Neues vollständiges

Taschenwörterbuch

der

Englischen und Deutschen Sprache,

enthaltend

alle gebräuchliche einfache und zusammengesetzte Wörter und alle gewöhnlich vorkommende Redensarten, die Ausdrücke für Kunst und Wissenschaft u. s. w.

nebst Bezeichnung

der Aussprache und Betonung nach Walker

und einem vollständigen Verzeichnisse

der unregelmäßigen Zeitwörter in beiden Sprachen.

Bearbeitet

von

F. A. Weber.

Zweite, verbesserte und vermehrte

Stereotypausgabe.

Erster Theil: **Englisch-Deutsch.**

Leipzig

bei Karl Tauchnitz. 1832.

STADTBIBLIOTHEK
AUGSBURG

Vorwort.

Der allgemeine Beifall, den das *Neue vollständige Taschenwörterbuch der englischen und deutschen Sprache von F. A. Weber* seit seinem Erscheinen im In- und Auslande gefunden hat, veranlasste den Verfasser und den Verleger desselben, die gegenwärtige neue verbesserte Ausgabe davon zu veranstalten, deren Vorzüge vor der frühern Jeder ohne Mühe erkennen wird. Das ganze Werk ist von Neuem geprüft, die Bedeutungen der Wörter und deren logisch-richtige Aufeinanderfolge aufs sorgfältigste geordnet, eine grosse Anzahl neuer Wörter, so wie Redensarten und Sprüchwörter in beiden Sprachen aufgenommen und hinzugefügt, und die technischen und wissenschaftlichen Ausdrücke überall beachtet worden, wobei der Verfasser sowohl die Resultate eigner Forschungen, als auch die besten vorhandenen Hülfsmittel mit Sorgfalt benutzt hat. Der Hauptvorzug aber, der dieses Taschenwörterbuch vor allen ähnlichen auszeichnet, und ihm einen ganz besondern Werth giebt, ist *die Bezeichnung der Aussprache nach Walkers Systeme, durch bezifferte Vokale.* Eine solche Bezeichnung ist schon längst, wegen der in der englischen Sprache Statt findenden vielfachen Abweichungen allgemein gewünscht worden, und die Hinzufügung derselben wird daher gewiss jedem Käufer des Buches höchst willkommen seyn. Mit Hülfe der beigefügten erklärenden Tabelle wird sie Jedem leicht verständlich werden, und den Lernenden, so viel es ohne mündliche Anweisung überhaupt möglich ist, in den Stand setzen, sich die richtige englische Aussprache anzueignen. — Ein vollständiges

Verzeichniss der unregelmässigen Zeitwörter beider Sprachen ist hinzugefügt, und das der Eigennamen vermehrt worden.

Der Verleger seiner Seits hat nichts gespart, was die Brauchbarkeit des Buches erhöhen und zu seiner Empfehlung beitragen kann. Durch einen sorgfältigen reinen Abdruck der Stereotypenplatten sind die dabei angewandten kleinen Lettern doch deutlich und ohne Anstrengung zu lesen, und ganz besonders ist die bei einem Werke dieser Art so nöthige Correctheit mit der grössten Sorgfalt berücksichtigt worden, wobei die Stereotypie den grossen Vortheil gewährt, dass jeder neue Abdruck nicht nur eben so correct bleibt, als es der vorhergehende war, sondern auch, indem die etwa noch aufgefundenen Fehler in den Platten verbessert werden, einer vollkommenen Fehlerlosigkeit immer näher gebracht wird.

Obgleich die bedeutenden Vermehrungen, mit welchen diese Ausgabe bereichert worden ist, bei aller Raumersparniss nothwendig eine Vergrösserung der Bogenzahl zur Folge haben mussten, so ist doch der Preis ganz billig gestellt, was der Verbreitung des Buches gewiss ebenfalls förderlich seyn wird.

Die Einrichtung ist wie bei der ersten Ausgabe; die eigentlichen Bedeutungen sind von den uneigentlichen durch ein Semicolon getrennt, und die Wiederholung der Wörter durch einen kleinen horizontalen Strich (-) angedeutet. Die gebrauchten Abkürzungen werden durch das nachstehende Verzeichniss erklärt.

Erklärung

der gebrauchten Abkürzungen.

adj.	adjective.
adv.	adverb.
art.	article.
conj.	conjunction.
f.	feminine gender.
fig.	figurative sense.
int.	interjection.
ir.	irregular verb.
m.	masculine gender.
n.	neuter.
part.	participle.
pl.	plural.
pron	pronoun.
prp.	preposition.
T.	technical term.
s.	substantive, or: see.
v. a.	verb active.
v. imp.	verb impersonal.
v. n.	verb neuter.
v. r.	verb reflective.

Tabelle

zur Erklärung der Aussprache der in diesem Wörterbuche gebrauchten bezifferten Vocale und Diphthongen nach Walker's Systeme.

	Englische Laute.	Französische Laute.	Deutsche Laute.
1. $\overset{1}{a}$	das lange, gedehnte a, wie in fāte, pāper etc.	é in fée, épée . .	e in steht, geht.
2. $\overset{2}{a}$	das lange italienische a, wie in fär, fäther, papä, mammä etc.	a in fable, table .	a in war.
3. $\overset{3}{a}$	das breite deutsche a, wie in fäll, wäll, wäter etc.	â in âge, Châlons .	a etwas tiefer und voller als in Aal, Wahl.
4. $\overset{4}{a}$	das kurze italienische a, wie in făt, măt, mărry etc.	a in fat, matin . .	a in Gatte, Watte, mit einem Anklange von ă.
1. $\overset{1}{e}$	das lange e, wie in mē, hēre, mētre, mēdium etc.	i in mitre, épître .	ieh in sieh, hier.
2. $\overset{2}{e}$	das kurze e, wie in lĕt, gĕt, mĕt etc.	e in mettre, nette .	e in fett.
1. $\overset{1}{i}$	das lange i, wie in pīne, tītle etc.	ai in laïque, naïf . .	ei in mein, eitel.
2. $\overset{2}{i}$	das kurze i, wie in pĭn, tĭttle etc.	i in inné, litigant .	i in Sinn.
1. $\overset{1}{o}$	das lange, offene o, wie in nō, nōte, nōtice etc.	o in globe, lobe . .	o in Brod, Noth.
2. $\overset{2}{o}$	das lange, geschlossene o, wie in mōve, prōve etc.	ou in mouvoir, pouvoir	u in Huf, Stufe.
3. $\overset{3}{o}$	das lange, breite o, wie in ŏr, nŏr, fŏr (ähnlich dem ă) . . .	o in or, encore . .	Mittellaut zwischen o in Nord und a in Haar.
4. $\overset{4}{o}$	das kurze, breite o, wie in nŏt, hŏt, gŏt etc.	o in hotte, gotte . .	Mittellaut zwischen o in Gott und a in satt.
1. $\overset{1}{u}$	das lange u, wie in tūbe, cūpid etc.	iou in cioutat, chiourme	ju in Jubel.
2. $\overset{2}{u}$	das kurze u, wie in tŭb, cŭp, sŭp etc.	eu in neuf, veuf, boeuf	o in ob, sich aber mehr dem ŏ nähernd.
3. $\overset{3}{u}$	das kurze, dumpfe u, wie in bu̇ll, fu̇ll, pu̇ll etc.	ou in boule, foule .	dem u ähnlich in Null.
$\overset{32}{oi}$	das lange, breite ŏ und das kurze ĭ, wie in cŏĭl, pŏĭnt etc. . . .	oï in cycloïde, héroïque	oi in hoi.
$\overset{33}{ou}$	das lange, breite ŏ und das kurze, dumpfe u̇, wie in thŏu̇, pŏu̇nd etc.	aoû in Août	au in August, Thau.
th	bezeichnet das scharfe oder harte th, wie in thin, think, method etc.		
TH	das sanfte oder weiche th, wie in this, that, thither etc.		

Die harte Aussprache des g, wie in give, go etc., ist mit g; die weiche Aussprache desselben aber, wie in genius giant etc., mit j bezeichnet. Eben so ist auch die harte Aussprache des s mit s, wie in sin, sister etc.; die weiche Aussprache dieses Buchstaben, wie in ladies, rose etc., mit z angegeben.

A, ā, an, ān, *art.* ein, einer, eine, ein, eines. – *prp.* in, zu, auf.
Aback, ā-bāk', *adv.* zurück, rückwärts; *T.* back liegend.
Abactor, āb-āk'-tōr, *s.* Viehdieb, Viehräuber, *m.*
Abacus, āb'-ā-kŭs, *s.* Rechentisch; *T.* Säulendeckel, *m.*
Abaddon, āb'-ā-dŏn, *s.* Satan. *m.*
Abaft, ā-bāft', *adv. T.* im oder auf dem Hintertheile des Schiffes, nach dem Hintertheile zu, hinterwärts; – *s.* Hintertheil, *n.*
Abaisance, āb-bā'-sānse, *s.* Verbeugung; Ehrenbezeigung, *f.*
Abalienate, āb-āle'-yĕn-āte, *v. a.* veräußern.
Abalienation, āb-āle-yĕn-ā'-shŭn, *s.* Veräußerung, *f.*
Abandon, ā-bān'-dŭn, *v. a.* aufgeben; überlassen, abtreten; verlassen, preisgeben; to– all hope, alle Hoffnung aufgeben.
Abandoned, ā-bān'-dŭnd, *part. & adj.* aufgegeben, verlassen; verdorben, lasterhaft, verworfen.
Abandoner, ā-bān'-dŭn-ŭr, *s.* Verlasser, *m.*
Abandonment, ā-bān'-dŭn-mĕnt, *s.* Verlassen, Aufgeben, *n.*
Abannition, āb-ān-nish'-ŭn, *s.* Landesverweisung, *f.*
Abapliston, āb-āp'-lis-tŏn, *s. T.* Schädelbohrer, *m.*
Abarcy, āh-ār'-sē, Unersättlichkeit *f.*
Abare, ā-bāre', *v. a.* entblößen, aufdecken; entdecken.
Abarticulation, āb-ār-tik-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Biegsamkeit der Gelenke, Verrenkung, *f.*
Abase, ā-bāse', *v. a.* senken, herablassen, herabsetzen, herabwürdigen, demüthigen, schwächen; to bid–, trotz bieten.
Abasement, ā-bāse'-mĕnt, *s.* Herablassen, *n.*; Erniedrigung, Demüthigung; Niedergeschlagenheit, *f.*
Abash, ā-bāsh', *v. a.* beschämen, in Verwirrung setzen (at or of . . . über etwas).
Abashment, ā-bāsh'-mĕnt, *s.* Beschämung, *f.*
Abate, ā-bāte', *v. a.* vermindern, herabsetzen; niederschlagen, muthlos machen; (vom Preise) nachlassen; niederreißen, ungültig machen; – *v. n.* nachlassen, sich legen: to– in one's flesh, abfallen (vom Fleische); *T.* unrechtmäßig in Besitz nehmen.
Abatement, ā-bāte'-mĕnt, *s.* Verminderung, *f.* Abzug, Rabatt, *m.*; *T.* Vernichtung (eines Beschlusses); unrechtmäßige Besitznehmung, *f.*
Abater, ā-bā'-tŭr, *s.* Verminderungsmittel, *n.*
Abator, ā-bā'-tŏr, *s. T.* widerrechtlicher Besitznehmer, *m.*
Abatude, āb'-ā-tūde, *s.* verringerte Sache, *f.*
Abature, āb'-ā-tshūre, *s.* Spur, Fährte, *f.*
Abb, āb, *s.* Weberzettel, Aufzug, *m.* Kette, *f.*
Abbacy, āb'-bā-sē, *s.* Abtei; Würde eines Abtes, *f.* dessen Rechte und Besitzungen, *pl.*
Abbat, *s.* Abbot.
Abbatess, āb'-bāt-ĕs, Abbes, āb'-bĕs, *s.* Aebtissin, *f.*
Abbey, or **Abby**, āb'-bē, *s.* Abtei, *f.* Kloster, *n.*; abbey-lubber, *s.* fauler Tagedieb, *m.*
Abbot, āb'-bŭt, *s.* Abt, *m.*
Abbotship, āb'-bŭt-ship, *s.* Amt, *n.* Würde eines Abtes, *f.*
Abbreuvoir, āb-brē-vŏir', *s.* Schwemme; *T.* Steinfuge, *f.*
Abbreviate, āb-brē'-vē-āte, *v. a.* abkürzen, zusammenziehen.
Abbreviation, āb-brē-vē-ā'-shŭn, *s.* Abkürzung, *f.*
Abbreviator, āb-brē-vē-ā'-tŭr, *s.* Abkürzer, *m.*
Abbreviature, āb-brē'-vē-ā-tshūre, *s.* Abkürzung, *f.* Auszug, *m.*
Abbridge, *v. a. s.* Abridge.
Abbrochment, āb-brōtsh'-mĕnt, *s.* Auffangen, Zuvorkommen, *n.*
Abby, *s.* Abbey.
Abdicate, āb'-dē-kāte, *v. a.* aufgeben, abdanken, abtreten (ein Amt).
Abdication, āb-dē-kā'-shŭn, *s.* Abdankung, Abtretung (eines Amtes) *f.*
Abdicative, āb'-dē-kā-tĭv, *adj.* das Abdanken oder Abtreten betreffend, dazu gehörig.
Abditive, āb'-dĭ-tĭv, *adj.* verbergend, versteckend.
Abdomen, āb-dō'-mĕn, *s.* Unterleib, Schmeerbauch, *m.*
Abdominal, āb-dŏm'-mē-nāl, **Abdominous**, āb-dŏm'-mē-nŭs, *adj.* den Unterleib betreffend, dazu gehörig.
Abduce, āb-dūse', **Abduct**, āb-dŭkt', *v. a.* absondern, abführen; wegwenden.
Abducent, āb-dū'-sĕnt, *adj.* zurückziehend, abführend.
Abduction, āb-dŭk'-shŭn, *s.* Absonderung, Wegwendung *f.*; *T.* Knochenbruch, *m.*
Abear, ā-bāre', *v. r.* sich benehmen, sich betragen.
Abearance, ā-bāre'-ānse, **Abearing**, ā-bāre'-ing, *s.* Aufführung, *f.* Betragen, *n.*
Abece, ā-bē-sē', *s.* ABC, *n.* Fibel, *f.*
Abecedarian, ā-bē-sē-dā'-rē-ān, *s.* ABClehrer, ABCschüler, *m.*
Abecedary, ā-bē-sē'-dā-rē, *adj.* alphabetisch. – *s.* ABCtafel, *f.*
Abed', ā-bĕd', *adv.* im Bette, zu Bette; in den Wochen; to be sick–, bettlägerig seyn.
Abel-tree, **Abele-tree**, ā'-bĕl-trēē, *s.* Silberpappel, *f.*
Aberdavine, āb-bĕr-dā'-vin, *s.* Zeisig, *m.*
Aberrance, āb-ĕr'-rānse, **Aberrancy**, āb-ĕr'-rān-sē, *s.* Verirrung, irrige Meinung, *f.*; Irrthum, *m.*
Aberrant, āb-ĕr'-rānt, *adj.* abweichend, sich verirrend.
Aberration, āb-ĕr-rā'-shŭn, *s.* Abweichung, Verirrung, *f.*; Irrweg, *m.*
Aberring, āb-ĕr'-ring, *adj.* abirrend.
Aberruncate, āb-ĕ-rŭn'-kāte, *v. a.* ausrotten.
Abet, ā-bĕt', *v. a.* anreizen; helfen, Vorschub thun.
Abetment, ā-bĕt'-mĕnt, *s.* Anreizen, *n.*; Vorschub, *m.*; Unterstützung, *f.*
Abetter, **Abettor**, ā-bĕt'-tŭr, *s.* Anstifter; Hehler, *m.*
Abeyance, ā-bā'-ānse, *s.* Anwartschaft, *f.*; *T.* lands in–, herrenlose Länder, *pl.*
Abgregation, āb-grē-gā'-shŭn, *s.* Absonderung, Trennung (von der Herde), *f.*
Abhor, āb-hŏr', *v. a.* verabscheuen; *T.* verwerfen.
Abhorrence, āb-hŏr'-rĕnse, **Abhorrency**, āb-hŏr'-rĕn-sē, *s.* Abscheu, Ekel, Haß, *m.*
Abhorrent, āb-hŏr'-rĕnt, *adj.* verabscheuend; zuwider; –from..., unvereinbar mit . . .
Abhorrer, āb-hŏr'-rŭr, *s.* Verabscheuer, *m.*
Abhorring, āb-hŏr'-ring, *s.* Abscheu, Gräuel, *m.*
Abide, ā-bīde', *v. n. ir.* bleiben, wohnen; abwarten; verharren; sich an etwas halten; sich Jemandes

annehmen; to – with a person, bei Jemanden bleiben; – *v. a.* erwarten; aufwarten; ertragen; to – the touch, die Probe aushalten; to – out of..., verdrängen aus...; I cannot – to do it, ich kann es unmöglich thun.

Abider, ä-bi'-dür, *s.* Einwohner, *m.*

Abiding-place, ä-bi'-ding-pläse, *s.* Wohnort, *m.*

Abiliment, ä-bil'-ë-mënt, *s.* Habiliment.

Ability, ä-bil'-ë-të, *s.* Fähigkeit, Geschicklichkeit, *f.* Vermögen, *n.*; *pl.* Geisteskräfte, *pl.*

Abintestate, äb-in-tës'-täte, *adj.* ohne Testament.

Abited, ä-bi'-ted, *part.* brandig, (vom Korne).

Abject, äb'-jekt, *adj.* verworfen, schlecht. – *s.* Elende, Verworfene, *m.*

Abject, äb-jekt', *v. a.* verwerfen, wegwerfen.

Abjectedness, äb-jek'-ted-nës, *s.* Verworfenheit, Niederträchtigkeit, Niedrigkeit, *f.*

Abjection, äb-jek'-shun, Abjectness, äb'-jekt-nës, Niederträchtigkeit, Feigheit, *f.* Kleinmuth, *m.*

Abjudicate, äb-jü'-dë-käte, *v. a.* absprechen.

Abjugate, äb'-jü-gäte, *v. a.* das Joch abnehmen, ausspannen.

Abjuration, äb-jü-rä'-shun, *s.* Abschwörung, *f.*

Abjure, äb-jüre', *v. a.* abschwören, verschwören, widerrufen, entsagen.

Abjurement, äb-jüre'-ment, *s.* Entsagung, *f.*

Ablactate, äb-läk'-täte, *v. a.* (ein Kind) entwöhnen; *T.* absäugen.

Ablactation, äb-läk-tä'-shun, *s.* Entwöhnung; *T.* Absäugung, *f.*

Ablation, äb-lä'-shun, *s.* Wegnehmen, *n.*

Ablative, äb'-lä-tiv, *adj.* wegnehmend. – *s.* Ablativ, *m.*

Ablaze, ä-bläze', *adv.* lodernd.

Able, ä'-ble, *adj.* fähig, tüchtig, stark; geschickt; reich; to be –, im Stande seyn.

Able, ä'-ble, *v. a.* in Stand setzen.

Ablebodied, ä-bl-bod'-did, *adj.* stark, handfest.

Ablegate, äb'-lë-gäte, *v. a.* verschicken; abordnen.

Ablegation, äb-lë-gä'-shun, *s.* Sendung, Absendung, *f.*

Ableness, ä'-bl-nës, *s.* Fähigkeit, *f.* Vermögen, *n.*; Geschicklichkeit, *f.*

Ablepsy, äb'-lep-së, *s.* Blindheit; Blödsinnigkeit, *f.*

Ablet, äb'-let, *s.* Weißfisch, *m.*

Abligate, äb'-li-gäte, *v. a.* ablösen, losbinden.

Abligurition, äb-li-gu-rish-un, *s.* Verschwendung, *f.*

Ablocate, äb'-lo-käte, *v. a.* vermiethen, verpachten.

Ablocation, äb-lo-kä'-shun, *s.* Vermiethung, *f.*

Ablude, äb-lude', *v. a.* nicht passen, unähnlich seyn.

Abluent, äb'-lu-ënt, *adj.* abführend, reinigend.

Abluentia, äb-lu-ën'-shë-ä, *s. T.* Abführungsmittel, *pl.*

Ablution, äb-lu'-shun, *s.* Abwaschung, Abspülung, *f.*; Spülwasser, *n.*

Abnegate, äb'-në-gäte, *v. a.* ableugnen, verleugnen.

Abnegation, äb-në-gä'-shun, *s.* Verleugnung, *f.*

Abnegator, äb'-në-gä-tur, *s.* Verleugner, Ableugner, *m.*

Abnodation, äb-no-dä'-shun, *s. T.* Abkappen, Abhauen der Aeste und Knorren, *n.*

Abnormity, äb-nor'-më-të, *s.* Unregelmäßigkeit, Fehlerhaftigkeit (eines Theiles am Körper), *f.*

Abnormous, äb-nor'-mus, *adj.* unregelmäßig, ungestalt.

Aboard, ä-bord', *adv. T.* zu Schiffe: to fall–of a ship, mit einem Schiffe zusammenstoßen.

Abode, ä-bode', *v. n.* s. Abide.

Abode, ä-bode', *s.* Aufenthalt, Wohnort, *m.*; Behältniß, *n.*

Abode, ä-bode', *v. a.* prophezeihen; ahnen.

Abodement, ä-bode'-ment, *s.* Vorbedeutung, Ahnung, *f.*

Abolish, ä-bol'-ish, *v. a.* abschaffen; vertilgen; frei sprechen (einen Verbrecher).

Abolishable, ä-bol'-ish-ä-bl, *adj.* vernichtbar.

Abolisher, ä-bol'-ish-ur, *s.* Vertilger, *m.*

Abolishment, ä-bol'-ish-ment, *s.* Abschaffung, Aufhebung, *f.*

Abolition, äb-o-lish'-un, *s.* Abschaffung, Tilgung; *T.* Beendigung, Beilegung, *f.*

Abolitionist, äb-o-lish'-un-ist, *s.* Sklavenfreund; Neuerer, *m.*

Abominable, ä-bom'-ë-nä-bl, *adj.* – bly, *adv.* abscheulich, verabscheuungswürdig.

Abominableness, ä-bom'-ë-nä-bl-nës, *s.* Abscheulichkeit, *f.*

Abominate, ä-bom'-ë-nate, *v. a.* verabscheuen.

Abomination, ä-bom-ë-nä'-shun, *s.* Abscheu, Gräuel, *m.*; to hold in –, verabscheuen.

Aboriginal, äb-o-rij'-ë-nal, *adj.* ursprünglich.

Aborigines, äb-o-rij'-ë-nëz, *s. pl.* Ureinwohner eines Landes, *m. pl.*

Aborsement, ä-bors'-ment, *s.* unzeitige Geburt, *f.*

Abort, ä-bort', *v. n.* mißgebären.

Abortion, ä-bor'-shun, *s.* Fehlgeburt, *f.*

Abortive, ä-bor'-tiv, *adj.* – ly, *adv.* unzeitig, mißlungen; to prove –, fehl schlagen; – *s.* unzeitige Geburt, *f.*; *pl.* abtreibende Mittel, *pl.*

Abortiveness, ä-bor'-tiv-nës, *s.* Mißgebären, Mißlingen, *n.*

Abortment, ä-bort'-ment, *s.* Aborsement.

Abound, ä-bound', *v. n.* Ueberfluß haben, reich seyn, (in..., with ...., an...).

About, ä-bout', *prp. & adv.* um, herum, ungefähr; gegenüber, etwa, bei, auf; all –, überall; – and –, hin und her; round –, ringsum; round–way, Umweg, *m.*; to be –, im Begriffe seyn; to go –, herumgehen, vornehmen; to bring –, ins Werk richten; to come –, um seyn; anders werden; nachgeben; to come–a man, einen überlisten, übertölpeln; what are you –? was haben Sie vor?

Above, ä-buv', *prp. & adv.* oben, über, mehr; – all, vor allen Dingen; – ground, noch lebend; – stairs, oben, in der Oberstube; over and –, noch dazu; to be –, übertreffen; it is–me, das ist mir zu hoch.

Abrade, ä-bräde', *v. a.* abschaben, abreiben.

Abraham, äb'-rä-häm, Abram, äb'-räm, *s.* Abraham; to sham –, sich krank stellen.

Abrasion, ä-brä'-zhun, *s.* Abschaben, Abreiben, *n.*

Abreast, ä-brest', *adv.* neben einander, gegenüber.

Abrenunciation, äb-rë-nun-së-ä'-shun, *s.* Entsagung, Lossagung, *f.*

Abrick, ä-brik', *s. T.* Art Schwefel, *m.*

Abricot, *s.* Apricot.

Abridge, ä-bridje', *v. a.* abkürzen; einschränken, berauben.

Abridger, ä-bridj'-ur, *s.* Abkürzer, *m.*

Abridgment, ä-bridj'-ment, *s.* Abkürzung; Einschränkung, *f.* Auszug, *m.*

Abroach, ä-brotsh', *adv.* zum Anzapfen; to set –, anzapfen.

Abroad, ä-brawd', *adv.* draußen; im Auslande, umher, überall; to set –, ausbreiten, bekannt machen; to get –, bekannt werden; to walk –, spazieren gehen; to take–with, mitnehmen.

Abrogate, äb'-ro-gäte, *v. a.* aufheben, abschaffen.

Abrogating, äb'-ro-gä-ting, Abrogation, äb-ro-gä'-shun, *s.* Aufhebung, Abschaffung, *f.*

Abrood, ä-brood', *adv.* im Brüten; to sit –, brüten.

Abrook, ä-brook', *v. n.* erdulden.

Abrupt, äb-rupt', *adj.* – ly, *adv.* abgebrochen, plötzlich; getrennt.

Abruption, ăb-rŭp'-shŭn, *s.* Abbrechung, Trennung, *f.*
Abruptness, ăb-rŭpt'-nĕs, *s.* Abgebrochenheit; Uebereilung, *f.*
Abscess, ăb'-sĕs, *s.* Geschwür, *n.*
Abscind, ăb-sĭnd', *v. a.* abschneiden.
Abscission, ăb-sĭzh'-ŭn, *s.* Abschneiden, *n.*; Aufhebung, Ungültigmachung, *f.*
Abscond, ăb-skŏnd', *v. n.* sich verstecken; davon gehen, austreten.
Absconder, ăb-skŏnd'-ŭr, *s.* der sich verbirgt.
Absconsion, ăb-skŏn'-shŭn, *s.* Verbergung, *f.*
Absence, ăb'-sĕnse, *s.* Abwesenheit; *fig.* Unachtsamkeit, Zerstreuung, *f.*
Absent, ăb'-sĕnt, *adj.* abwesend; zerstreut.
Absent, ăb-sĕnt', *v. n.* sich entfernen.
Absentaneous, ăb-sĕn-tā'-nē-ŭs, *adj.* abwesend.
Absentee, ăb-sĕn-tē', Absenter, ăb-sĕn'-tŭr, *s.* Abwesende, *m.*
Absentment, ăb-sĕnt'-mĕnt, *s.* Abwesenheit *f.*
Absinthiated, ăb-sĭn'-*thē*-ā-tĕd, *adj.* mit Wermuth vermischt; *fig.* verbittert.
Absist, ăb-sĭst', *v. n.* abstehen, ablassen.
Absolute, ăb'-sō-lūte, *adj.* unumschränkt, eigenmächtig; vollkommen; – ly, *adv.* völlig; unbedingt, durchaus; ausdrücklich.
Absoluteness, ăb'-sō-lūte-nĕs, *s.* unumschränkte Gewalt; Vollkommenheit, *f.*
Absolution, ăb-sō-lū'-shŭn, *s.* Lossprechung, Erlassung, *f.*; Vortrag, *m.*
Absolutory, ăb-sŏl'-ū-tŭr-ē, *adj.* lossprechend, freisprechend.
Absolve, ăb-zŏlv', *v. a.* lossprechen, erlassen; vollenden.
Absonant, ăb'-sō-nănt, Absonous, ăb'-sō-nŭs, *adj.* mißklingend, widrig; abgeschmackt, lächerlich.
Absonate, ăb'-sō-nāte, *v. a.* vermeiden, verabscheuen, fliehen.
Absorb, ăb-sŏrb', *v. a.* verschlucken, einsaugen.
Absorbed, ăb-sŏrbd', *adj.* vertieft (in thought, in Gedanken).
Absorbent, ăb-sŏr'-bĕnt, *adj.* einsaugend; – *s.* Mittel wider die Säure, *n.*
Absorbition, ăb-sŏr-bĭsh'-ŭn, Absorption, ăb-sŏrp'-shŭn, *s.* Verschlucken, Einsaugen, *n.*
Abstain, ăb-stāne', *v. n.* abstehen, sich enthalten, versagen.
Abstemious, ăb-stē'-mē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* enthaltsam.
Abstemiousness, ăb-stē'-mē-ŭs-nĕs, *s.* Enthaltsamkeit, Mäßigkeit, *f.*

Abstention, ăb-stĕn'-shŭn, *s.* Einhalt, *m.* Verbot, *n.*
Absterge, ăb-stĕrje', Absterse, ăb-stĕrse', *v. a.* abwischen, abtrocknen; reinigen.
Abstergent, ăb-stĕr'-jĕnt, *adj.* abführend; – *s.* Abführungsmittel, *n.*
Abstersion, ăb-stĕr'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.*
Abstersive, ăb-stĕr'-sĭv, *adj.* reinigend, abführend.
Abstinence, ăb'-stĭ-nĕnse, Abstinency, ăb'-stĭ-nĕn-sē, *s.* Enthaltung, Enthaltsamkeit, *f.*; Fasten, *n.*
Abstinent, ăb'-stĭ-nĕnt, *adj.* enthaltsam, mäßig.
Abstorted, ăb-stŏr'-tĕd, *adj.* abgedrungen.
Abstract, ăb'-străkt, *adj.* – ly, *adv.* abgezogen, abgesondert; – *s.* abgezogener Begriff, Auszug, *m.*
Abstract, ăb-străkt', *v. a.* abstrahiren, abziehen; zusammenziehen.
Abstracted, ăb-străk'-tĕd, *adj.* – ly, *adv.* abgesondert, abgezogen, ohne Bezug; dunkel, unverständlich; zerstreut.
Abstraction, ăb-străk'-shŭn, *s.* Absonderung; Abgezogenheit; Zerstreuung, *f.*
Abstractive, ăb-străk'-tĭv, *adj.* abziehend, absondernd; – ly, *adv.* an und für sich.
Abstractness, ăb-străkt'-nĕs, *s.* Abstrahirte, *n.*; Absonderung, *f.*
Abstricted, ăb-strĭk'-tĕd, *adj.* los gebunden.
Abstringe, ăb-strĭnje', *v. a.* lösen, aufbinden.
Abstrude, ăb-strōōd', *v. a.* wegstoßen, ausstoßen.
Abstruse, ăb-strōōse', *adj.* – ly, *adv.* verdeckt; dunkel, schwer zu begreifen.
Abstruseness, ăb-strōōse'-nĕs, Abstrusity, ăb-strōō'-sē-tē, *s.* Dunkelheit, Undeutlichkeit, *f.*
Absume, ăb-sūme', *v. a.* verzehren.
Absurd, ăb-sŭrd', *adj.* – ly, *adv.* ungereimt, thöricht, albern.
Absurdity, ăb-sŭr'-dē-tē, *s.* Ungereimtheit, *f.*; Unsinn, *m.*
Absurdness, ăb-sŭrd'-nĕs, *s.* Albernheit, *f.* Unsinn, *m.*
Abundance, ā-bŭn'-dănse, *s.* Ueberfluß, *m.* Menge, *f.*; to take – of pains, sich sehr viel Mühe geben.
Abundant, ā-bŭn'-dănt, *adj.* – ly, *adv.* überflüssig, reichlich.
Abuse, ā-būze', *s.* Mißbrauch, *m.* üble Gewohnheit; Verführung; Schimpfrede, *f.*
Abuse, ā-būze', *v. a.* mißbrauchen; schänden; hintergehen; schimpfen, schmähen.
Abuser, ā-bū'-zŭr, *s.* derjenige, welcher etwas mißbraucht, Lästerer, Verführer, *m.*

Abusive, ā-bū'-sĭv, *adj.* mißbrauchend, hintergehend, schimpfend; – writings, *s.* Schmähschriften, *pl.* – ly, *adv.* durch Mißbrauch, schimpflich.
Abusiveness, ā-bū'-sĭv-nĕs, *s.* Schmähsucht, *f.*
Abut, ā-bŭt', *v. n.* angrenzen, anstoßen.
Abysmal, ā-bĭs'-măl, *adj.* grundlos, unergründlich.
Abyss, ā-bĭss', Abysm, ā-bĭzm', *s.* Abgrund, *m.* Tiefe, *f.*
Acacia, ā-kā'-shē-ā, *s.* Schotendorn, *m.* Akazie, *f.*
Academial, ăk-ā-dē'-mē-ăl, Academical, ăk-ā-dĕm'-mē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* akademisch.
Academian, ăk-ā-dē'-mē-ăn, *s.* Student, *m.*
Academician, ăk-ā-dē-mĭsh'-ăn, *s.* Akademiker, *m.*
Academick, ăk-ā-dĕm'-mĭk, *adj.* akademisch; – *s.* Student, *m.*
Academist, ā-kăd'-dē-mĭst, *s.* Akademist, *m.*
Academy, ā-kăd'-dē-mē, *s.* Akademie, Universität, *f.*
Accede, ăk-sēde', *v. n.* hinzukommen, beitreten; einwilligen.
Accedence, ăk-sē'-dĕns, *s.* Bewilligung, *f.*
Accelerate, ăk-sĕl'-lŭr-āte, *v. a.* beschleunigen.
Acceleration, ăk-sĕl-lŭr-ā'-shŭn, *s.* Beschleunigung, *f.*
Accend, ăk-sĕnd', *v. a.* anzünden.
Accension, ăk-sĕn'-shŭn, *s.* Anzündung, *f.*
Accent, ăk'-sĕnt, *s.* Accent, *m.* Tonzeichen, *n.*; Aussprache; Sprache, *f.*; Ausdruck, *m.*; desponding –, Kleinlaut, *m.*
Accent, ăk-sĕnt', Accentuate, ăk-sĕn'-tshū-āte, *v. a.* accentuiren, aussprechen.
Accentuation, ăk-sĕn-tshū-ā'-shŭn, *s.* Tonsetzung, *f.*
Accept, ăk-sĕpt', *v. a.* annehmen.
Acceptability, ăk-sĕp-tā-bĭl'-lē-tē, *s.* Annehmlichkeit, *f.*
Acceptable, ăk-sĕp'-tā-bl, *adj.* – ly, *adv.* annehmlich, angenehm.
Acceptableness, ăk-sĕp'-tā-bl-nĕs, *s.* Annehmlichkeit, *f.*
Acceptance, ăk-sĕp'-tănse, *s.* Annahme, Genehmigung, *f.* Beifall, *m.*; the literal –, buchstäbliche Auslegung, *f.*
Acceptation, ăk-sĕp-tā'-shŭn, *s.* Aufnahme, *f.* Empfang, *m.* angenommene Bedeutung, *f.*
Accepted, ăk-sĕp'-tĕd, *part.* & *adj.* üblich geworden, beliebt.
Accepter, ăk-sĕp'-tŭr, *s.* Annehmer; *T.* Acceptant, *m.*
Acceptilation, ăk-sĕp-tĕ-lā'-shŭn, *s.* *T.* Quittung, *f.* Em-

pfangschein, Erlassungsschein, *m.*
Acception, ăk-sĕp'-shŭn, *s.* Sinn, *m.* angenommene Bedeutung, *f.*
Access, ăk-sĕs', *s.* Zugang, Zutritt; Anwuchs; Anfall einer Krankheit, *m.*
Accessariness, ăk'-sĕs-să-rē-nĕs, *s.* Theilnehmung, *f.* Beitritt, *m.*
Accessary, ăk'-sĕs-să-rē, *adj.* theilnehmend, mitschuldig; – *s.* Mitschuldige, *m.*; *s.* Accessory.
Accessible, ăk-sĕs'-sĭ-bl, *adj.* zugänglich; leutselig.
Accession, ăk-sĕsh'-ŭn, *s.* Beitritt, Zuwachs, *m.*; Gelangung, Thronbesteigung, *f.*; – of bodily distempers, Krankheitszufälle, *pl.*
Accessorily, ăk'-sĕs-sō-rē-lē, *adv.* beiläufig, daneben.
Accessoriness, ăk'-sĕs-sō-rē-nĕs, *s.* Accessariness.
Accessory, ăk'-sĕs-sō-rē, *adj.* hinzukommend, beigefügt, untergeordnet; theilnehmend, mitschuldig; to be-to, zu etwas beitragen, mit helfen; – *s.* Theilnehmer, Mitschuldige, *m.* Nebensache, Zugabe, *f.*
Accidence, ăk'-sē-dĕnse, *s.* lateinischer Donat, *m.*
Accident, ăk'-sē-dĕnt, *s.* Zufall, *m.*; *T.* Eigenschaft eines Wortes, *f.*; by –, zufällig, von ungefähr.
Accidental, ăk-sē-dĕn'-tăl, *adj.* unwesentlich, zufällig; hinzukommend, beigeordnet; – ly, *adv.* zufälliger Weise, von ungefähr.
Accidentalness, ăk-sē-dĕn'-tăl-nĕs, *s.* Ungefähr, *n.*
Accipient, ăk-sĭp'-pē-ĕnt, *s. T.* Empfänger, Acceptant, *m.*
Accite, ăk-site', *v. a.* herbei rufen, auffordern.
Acclaim, ăk-klāme', **Acclamation**, ăk-klă-mā'-shŭn, *s.* Zuruf; laute Beifall, *m.*; – *v. n.* zurufen, Beifall geben.
Acclive, ăk-klīve', *adj.* aufsteigend, steil.
Acclivity, ăk-klĭv'-ĕ-tē, *s.* Steilheit, Anhöhe, *f.*
Acclivous, ăk-klī'-vŭs, *adj.* steil.
Accloy, ăk-klŏe', *v. a.* überladen; überfüllen.
Accolent, ăk'-kō-lĕnt, *s.* Grenznachbar, *m.*
Accommodable, ăk-kŏm'-mō-dă-bl, *adj.* bequem, anwendbar, zweckmäßig, passend, was beigelegt werden kann.
Accommodableness, ăk-kŏm'-mō-dă-bl-nĕs, *s.* Anwendbarkeit, Paßlichkeit, Zweckmäßigkeit, *f.*
Accommodate, ăk-kŏm'-mō-dāte, *v. a.* passend machen, einrichten; beilegen, aushelfen; to-one with money, einem Geld leihen; to be well accommodated, sehr bequem wohnen: – *v. n.* gemäß seyn.
Accommodate, ăk-kŏm'-mō-dāte, *adj.* – ly, *adv.* gemäß, bequem, geschickt:
Accommodateness, ăk-kŏm'-mō-dāte-nĕs, *s.* Paßlichkeit, *f.*
Accommodation, ăk-kŏm-mō-dā'-shŭn, *s.* Bequemlichkeit; Beilegung; Willfährigkeit, *f.*
Accommodator, ăk-kŏm'-mō-dā-tŭr, *s.* Anordner; Vermittler, *m.*
Accompanable, ăk-kŭm'-pă-nă-bl, *adj.* gesellig, umgänglich.
Accompanier, ăk-kŭm'-pă-nē-ŭr, *s.* Gesellschafter; Accompagnist, *m.*
Accompaniment, ăk-kŭm'-pă-nē-mĕnt, *s.* Begleitung, *f.* Accompagnement, *n.*
Accompany, ăk-kŭm'-pă-nē, *v. a.* begleiten, mitspielen; – *v. n.* sich gesellen.
Accomplice, ăk-kŏm'-plĭs, *s.* Mitschuldige; Theilhaber, *m.*
Accomplish, ăk-kŏm'-plĭsh, *v. a.* vollenden, auszieren, ausbilden; erlangen, verdienen.
Accomplished, ăk-kŏm'-plĭshd, *adj.* gebildet, talentvoll.
Accomplisher, ăk-kŏm'-plĭsh-ŭr, *s.* Vollender, *m.*
Accomplishment, ăk-kŏm'-plĭsh-mĕnt, *s.* Vollendung, Erfüllung; Ausbildung; Fertigkeit, *f.* Talent, *n.*
Accompt, ăk-kŏŏnt', *s.* Account.
Accomptant, ăk-kŏŏn'-tănt, *s.* Accountant.
Accord, ăk-kŏrd', *s.* Uebereinstimmung, Eintracht, *f.*; of one's own–, aus eigenem Antriebe, von selbst; with one's –, einstimmig, einmüthig.
Accord, ăk-kŏrd', *v. a.* einstimmig machen, stimmen; versöhnen: to – a difference, einen Streit schlichten; – *v. n.* übereinstimmen.
Accordance, ăk-kŏr'-dănse, *s.* Uebereinstimmung, Eintracht, *f.*
Accordant, ăk-kŏr'-dănt, *adj.* – ly, *adv.* übereinstimmig, bereitwillig.
According, ăk-kŏr'-dĭng, *prp.* gemäß, zu Folge, nach; – as, so wie, je nachdem; – ly, *adv.* gemäß, zu Folge.
Accorporate, ăk-kŏr'-pō-rāte, *v. a.* einverleiben.
Accorporation, ăk-kŏr-pō-rā'-shŭn, *s.* Einverleibung, *f.*
Accost, ăk-kŏst', *v. a.* anreden, grüßen.
Accostable, ăk-kŏs'-tă-bl, *adj.* gesprächig, freundlich.
Account, ăk-kŏŏnt', *s.* Rechnung, *f.* Bericht, *m.* Erzählung, Erklärung, Meinung, *f.* Ansehen, *n.* Rechenschaft, *f.* Grund, *m.* upon all–, auf jeden Fall; on–of, wegen, um . . . willen; on (upon) no–, auf keinen Fall; of no–, unbedeutend; on (upon) your–, um Ihretwillen; to bring in one's–, Rechnung ablegen; to call to–, zur Rechenschaft ziehen; to cast up one's–, sich erbrechen; to give–, Nachricht geben; to give an–, Rechnung, Rechenschaft ablegen; to make–, meinen, Willens seyn, beabsichtigen, darauf rechnen; to make–of, hochschätzen; to make no–of, gering schätzen; to settle–, Rechnung abschließen; to turn to–, Gewinn bringen.
Account, ăk-kŏŏnt', *v. a. & n.* rechnen, abrechnen; meinen; schätzen; Rechenschaft geben; to–to, anweisen; to–of, schätzen, achten; to–with one, mit einem zusammen rechnen.
Accountable, ăk-kŏŏn'-tă-bl, **Accountant**, ăk-kŏŏn'-tănt, *adj.* verantwortlich.
Accountableness, ăk-kŏŏn'-tă-bl-nĕs, *s.* Verantwortlichkeit, *f.*
Accountant, ăk-kŏŏn'-tănt, *s.* Rechenmeister, Rechnungsführer, *m.*
Account-book, ăk-kŏŏnt'-bŏŏk, *s.* Rechenbuch, Schuldbuch, *n.*
Accouple, ăk-kŭp'-pl, *v. a.* paaren, verbinden.
Accouplement, ăk-kŭp'-pl-mĕnt, *s.* Paarung, Vereinigung, *f.*
Accourage, ăk-kŭr'-rĭdje, *v. a.* aufmuntern.
Accourt, ăk-kŏrt', *v. a.* köstlich unterhalten; bewirthen.
Accoutre, ăk-kŏŏ'-tŭr, *v. a.* ausschmücken, ausrüsten.
Accoutrement, ăk-kŏŏ'-tŭr-mĕnt, *s.* Ausrüstung; Rüstung; Verzierung, *f.*
Accreditation, ăk-krĕd-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Beglaubigung, *f.*; letter of–, Beglaubigungsschreiben, *n.*
Accrescent, ăk-krĕs'-sĕnt, *adj.* zunehmend.
Accretion, ăk-krē'-shŭn, *s.* Anhäufung, *f.*
Accretive, ăk-krē'-tĭv, *adj.* wachsend, zunehmend.
Accrew, ăk-krŏŏ', *s.* Accrue.
Accrimination, ăk-krĭ-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Anklage, Beschuldigung, *f.*; Tadel, *m.*
Accroach, ă-krōtsh', *v. a.* an sich ziehen, anhaken; *fig.* sich bemächtigen.
Accroachment, ă-krōtsh'-mĕnt, *s.* Bemächtigung, *f.* Eingriff, *m.*
Accrue, ăk-krŏŏ', *v. n.* hinzukommen, entstehen, erfolgen.
Accrument, ăk-krŏŏ'-mĕnt, *s.* Zunahme; Erweiterung (der Kenntnisse) *f.*
Accubation, ăk-kū-bā'-shŭn, *s.* Liegen bei Tische, *n.*
Accumb, ăk-kŭmb', *v. n.* bei Tische liegen.
Accumbent, ăk-kŭm'-bĕnt, *adj.* liegend, lehnend.

Accumulate, ăk-kū'-mū-lāte, *v. a.* aufhäufen; vervielfältigen; *fig.* zunehmen.
Accumulation, ăk-kū-mū-lā'-shŭn, *s.* Anhäufung, Vervielfältigung, *f.*
Accumulative, ăk-kū'-mū-lā-tĭv, *adj.* angehäuft; – ly, *adv.* haufenweise.
Accumulator, ăk-kū'-mū-lā-tŭr, *s.* Anhäufer, Vermehrer, *m.*
Accuracy, ăk'-kū-rā-sē, *s.* Genauigkeit, Sorgfalt, *f.*
Accurate, ăk'-kū-rāte, *adj.* – ly, *adv.* genau, pünktlich, sorgfältig.
Accurateness, ăk'-kū-rāte-nĕs, *s.* Genauigkeit, Pünktlichkeit, *f.*
Accurse, ăk-kŭrse', *v. a.* verfluchen, verwünschen.
Accusable, ăk-kū'-zā-bl, *adj.* tadelhaft, strafbar.
Accusant, ăk-kū'-zănt, *s.* Ankläger, *m.*
Accusation, ăk-kū-zā'-shŭn, *s.* Beschuldigung, Anklage, *f.*
Accusative, ăk-kū'-zā-tĭv, *s. T.* Accusativ, *m.*
Accusatory, ăk-kū'-zā-tō-rē, *adj.* anklagend; – libel, Klagschrift, *f.*
Accuse, ăk-kūze', anklagen, beschuldigen, (of or for ..., wegen ...).
Accuser, ăk-kū'-zŭr, *s.* Kläger, *m.*
Accustom, ăk-kŭs'-tŭm, *v. a.* gewöhnen (to . . ., an . . .); – *v. n.* gewohnt seyn.
Accustomable, ăk-kŭs'-tŭm-ă-bl, *adj.* – ly, *adv.* gewöhnlich.
Accustomance, ăk-kŭs'-tŭm-ănse, *s.* Angewohnheit, *f.* Gebrauch, *m.*
Accustomary, ăk-kŭs'-tŭm-ă-rē, *adj.* – ily, *adv.* gewöhnlich, gebräuchlich.
Accustomed, ăk-kŭs'-tŭm-ĕd, *adj.* gewöhnt, gebräuchlich, gewöhnlich.
Accustomedness, ăk-kŭs'-tŭm-ĕd-nĕs, *s.* Angewöhnung, Gewohnheit, *f.*
Ace, āse, *s.* Aß, *n.*; Kleinigkeit, *f.*; not an –, nicht ein Haar; within an –, beinahe; to be within an– of doing it, auf dem Punkte stehen, es zu thun.
Acerb, ă-sĕrb', *adj.* herbe, streng.
Acerbate, ă-sĕr'-bāte, *v. a.* herbe machen; *fig.* verbittern.
Acerbity, ă-sĕr'-bĕ-tē, *s.* herbe Geschmack, *m.* Strenge, rauhe Gemüthsart, *f.*
Acervate, ă-sĕr'-vāte, *v. a.* aufhäufen.
Acervation, ă-sĕr-vā'-shŭn, *s.* Aufhäufung, *f.*
Acervous, ă-sĕr'-vŭs, *adj.* gehäuft.
Acescent, ă-sĕs'-sĕnt, *adj.* sauer werdend, säuerlich.
Acetose, ăs-ĕ-tōse', *adj.* säuerlich.
Acetosity, ăs-ĕ-tŏs-sĕ-tē, *s.* Säure, *f.*
Acetous, ăs-ē'-tŭs, *adj.* sauer, säuerlich.
Ach, āke, Ache, āke, *s.* Pein, *f.* Schmerz, *m.*
Ache, āke, *v. n.* schmerzen.
Ache, āke, *s.* Petersilie, *f.*
Achebone, āke'-bōne, *s.* Hüftbein, *n.*
Achievable, ă-tshē'-vă-bl, *adj.* ausführbar, möglich.
Achievance, ă-tshē'-vănse, *s.* Großthat, *f.*
Achieve, ă-tshēve', *v. a.* ausführen, vollenden: erwerben.
Achievement, ă-tshēve-mĕnt, *s.* Ausführung, Verrichtung; That, Handlung, *f.*; Wapen, *n.*
Achiever, ă-tshē'-vŭr, *s.* derjenige, welcher etwas ausführt, Vollender, Erwerber, *m.*
Achor, ā'-kŏr, *s.* Ursprung, Kopfgrind, *m.*
Acid, ăs'-sĭd, *adj.* sauer, scharf; – *s.* Säure, *f.*
Acidity, ă-sĭd'-dĕ-tē, Acidness, ă'-sĭd-nĕs, *s.* Säure, Schärfe, *f.*
Acidulae, ă-sĭd'-dū-lē, *s.* Sauerbrunnen, *m.*
Acidulate, ă-sĭd'-dū-lāte, *v. a.* säuerlich machen,
Acidulous, ă-sĭd'-dū-lŭs, *adj.* säuerlich.
Acinaceous, ă-sĕ-nā'-shŭs, *adj.* kernig.
Ack, āk, *v. n.* auf etwas denken, Rücksicht nehmen.
Ackersprit, āk'-kĕr-sprĭt, *s.* Erdapfel mit den Wurzeln, *m.*
Acknowledge, āk-nŏl'-lĕdje, *v. a.* erkennen, bekennen; erkenntlich seyn.
Acknowledgment, āk-nŏl'-lĕdje-mĕnt, *s.* Anerkennung, *f.* Bekenntniß, Geständniß, *n.* Erkenntlichkeit, *f.*
Acme, āk'-mē, *s.* Gipfel, *m.* Höhe, *f.*
Acolothist, ă-kŏl'-lō-*thĭ*st, Acolyte, āk'-ō-līte, *s.* Meßner, Kirchner, *m.*
Aconite, āk'-kō-nīte, *s.* Wolfswurz, *f.*; Gift, *n.*
Acop, ă-kŏp', *adv.* auf dem Gipfel, oben.
Acorn, ā'-kŏrn, *s.* Eichel, *f.*
Acorned, ā'-kŏrnd, *adj.* mit Eicheln gemästet.
Acousticks, āk-kŏŏs'-stĭks, *s. pl.* Lehre vom Schalle, Akustik, *f.*; Ohrarzeneien, *f. pl.*
Acquaint, āk-kwānt', *v. a.* bekannt machen, melden (with or of . . ., von . . .).
Acquaintance, āk-kwān'-tănse, *s.* Bekanntschaft, *f.* Wissen, *n.* Kundschaft, *f.*; upon what–, aus welchem Grunde?
Acquaintant, āk-kwān'-tănt, *m.* Bekannte, *m.*
Acquest, āk-kwĕst', *s.* Erwerbung; Eroberung, *f.*
Acquiesce, āk-kwē-ĕs', *v. n.* mit etwas zufrieden seyn, genehmigen; sich beruhigen; to– in one's humours, sich in Jemandes Launen fügen.
Acquiescence, āk-kwē-ĕs'-sĕnse, Acquiescency, āk-kwē-ĕs'-sĕn-sē, *s.* stillschweigende Einwilligung; Beistimmung, *f.* Zutrauen, *n.*
Acquiescent, āk-kwē-ĕs'-sĕnt, sich ergebend, nachgiebig.
Acquiet, āk-kwī'-ĕt, *v. a.* beruhigen.
Acquirable, āk-kwī'-rā-bl, *adj.* zu erwerben, zu erlangen.
Acquire, āk-kwīre', *v. a.* erwerben, erlangen; erlernen.
Acquirement, āk-kwīre'-mĕnt, *s.* Erwerbung, Erlangung; erworbene Eigenschaft, Fähigkeit, *f.*
Acquirer, āk-kwī'-rŭr, *s.* Erwerber, *m.*
Acquisition, āk-kwē-zĭsh'-ŭn, *s.* Erwerbung, Erlangung, Eroberung, *f.* Gewinn, *m.*
Acquisititious, āk-kwĭz-zē-tĭsh'-ŭs, *adj.* erworben, erlangt, erlernt.
Acquisitive, āk-kwĭz'-zē-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* erworben, erwerblich.
Acquist, āk-kwĭst', *s.* Acquest.
Acquit, āk-kwĭt', *v. a.* lossprechen, befreien; to–one's self, sich entledigen; to–a debt, eine Schuld abtragen.
Acquitment, āk-kwĭt'-mĕnt, *s.* Befreiung, Freisprechung, *f.*
Acquittal, āk-kwĭt'-tăl, *s.* Lossprechung, *f.*; self–, Weißbrennen, *n.*
Acquittance, āk-kwĭt'-tănse, *s.* Quittung, *f.*
Acre, ā'-kŭr, *s.* Morgen Landes, *m.*
Acrid, āk'-krĭd, Acrimonious, āk-krē-mō'-nē-ŭs, *adj.* scharf, beissend; *fig.* bitter.
Acrimoniousness, āk-krē-mō'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Schärfe, *f.* Beissende, *n.*
Acrimony, āk'-krē-mō-nē, *s.* Schärfe: *fig.* Bitterkeit, Heftigkeit, *f.*
Acritude, āk'-krē-tūde, Acrity, āk'-krē-tē, *s.* Schärfe: Strenge, *f.*
Acrospire, āk'-krō-spīre, *v. n.* keimen.
Across, ă-krŏs', *adv.* kreuzweise, querüber; *fig.* widrig, entgegen.
Acrostick, āk-krŏs'-tĭk, *s.* Namengedicht, *n.*
Act, ākt, *v. n.* in Bewegung seyn, thätig seyn, handeln, sich benehmen; to–upon ..., wirken auf ..., – *v. a.* wirken, vorstellen; treiben, bestimmen: to–a play, eine Komödie spielen: to – out of character, aus seiner Rolle fallen.
Act, ākt, *s.* die Handlung, That; *f.*; Streich, *m.*; Verhandlung, *f.* Schluß, *m.* Gesetz, *n.* Schritt; Aufzug, Akt, *m.*; in the very –, auf frischer That; – of cassation, Cas-

sationsurtheil, *n.*; – of oblivion, Amnestie, *f.* — *pl.* Acten, *pl.*

Action, ăk'–shŭn, *s.* Handlung, That, Verrichtung; Verhandlung, *f.* Proceß, *m.* Klage, *f.* Gefecht, *n.* Geberdung; Actie, *f.*; to be in–, wirken; to be full of –, thätig seyn.

Actionable, ăk'–shŭn–ă–bl, *adj.* einer Anklage ausgesetzt, strafbar.

Actionary, ăk'–shŭn–ă–rė, **Actionist**, ăk'–shŭn–ist, *s.* Besitzer von Actien, Actionär; Actienhändler, *m.*

Action–taking, ăk'–shŭn–tăk–ing, *adj.* zänkisch, proceßsüchtig.

Activate, ăk'–tė–vāte, *v. a.* in Bewegung setzen.

Active, ăk'–tiv, *adj.* thätig, wirksam, lebhaft; praktisch; – *s. T.* Activum, *n.*

Actively, ăk'–tiv–lė, *adv.* thätig, geschäftig; *T.* activ.

Activeness, ăk'–tiv–nės, **Activity**, ăk–tiv'–ė–tė, *s.* Wirksamkeit, Thätigkeit, Lebhaftigkeit, *f.*

Actless, ăkt'–lės, *adj.* geistlos, geschmacklos.

Actor, ăk'–tur, *s.* Thäter, Anstifter; Schauspieler, *m.*

Actress, ăk'–trės, *s.* Schauspielerinn, *f.*

Actual, ăk'–tshu–ăl, *adj.* thätig; wirklich; gegenwärtig.

Actuality, ăk–tshu–ăl'–ė–tė, *s.* Wirklichkeit, *f.*

Actually, ăk'–tshu–ăl–lė, *adv.* wirklich, in der That.

Actualness, ăk'–tshu–ăl–nės, *s.* Wirklichkeit, Gewißheit, *f.*

Actuary, ăk'–tshu–ă–rė, *s.* Actuar, Registrator, *m.*

Actuate, ăk'–tshu–āte, *v. a.* in Gang bringen, treiben, antreiben; bewegen.

Actuate, ăk'–tshu–āte, *adj.* getrieben; bewogen.

Actuose, ăk–tshu–ōse', *adj.* höchst wirksam.

Acuate, ăk'–ku–āte, *v. a.* schärfen; anreizen.

Aculeate, ă–kū'–lė–āte, **Aculeated**, ă–kū'–lė–ă–tėd, *adj.* stachelig, spitzig.

Acumen, ă–kū'–mėn, *s.* scharfe Spitze, *f.*; *fig.* Scharfsinn, *m.*

Acuminate, ă–kū'–mė–nāte, *v. a.* schärfen, zuspitzen.

Acumination, ă–kū–mė–nā'–shŭn, *s.* scharfe Spitze; *fig.* Scharfsinnigkeit, *f.*

Acupuncture, ă–kū–pŭngk'–tshure, *s.* Nadelstechen, *n.* Acupunctur, *f.*

Acute, ă–kūte', *adj.* – ly, *adv.* spitzig, scharf; *fig.* heftig, kräftig; sinnreich; scharfsinnig, kräftig; – *s. T.* Acutus, *m.*

Acuteness, ă–kūte'–nės, *s.* Schärfe; *fig.* Heftigkeit, *f.* Scharfsinn, *m.*

Adact, ă–dăkt', *v. a.* forttreiben, zwingen.

Adage, ăd'–ădje, **Adagy**, ăd'–ăd–jė, *s.* Sprichwort, *n.*

Adagial, ă–dād'–jė–ăl, *adj.* sprichwörtlich.

Adagio, ă–dād'–jė–ō, *s.* Adagio, *n.*

Adamant, ăd'–ă–mănt, *s.* Demant; Magnet, *m.*

Adamantean, ăd–ă–măn–tė'–ăn, *adj.* demantartig.

Adamantine, ăd–ă–măn'–tin, *adj.* demanten; *fig.* unauflöslich, unzerstörbar.

Adapt, ă–dăpt', *v. a.* anpassen, geschickt machen; to become adapted to ..., vertraut werden mit ...

Adaptability, ă–dăp–tă–bil'–ė–tė, *s.* Anwendbarkeit, Paßlichkeit, *f.*

Adaptation, ăd–ăp–tā'–shŭn, **Adaption**, ăd–ăp'–shŭn, **Adaptness**, ă–dăpt'–nės, *s.* Anpassen, *n.*; Anwendung, *f.*

Adaunt, ă–dănt', *v. n.* bezähmen.

Adays, ă–dāz', *adv.* now–, heut zu Tage.

Adcorporate, ăd–kor'–po–rāte, *s.* Accorporate.

Add, ăd, *v. a.* hinzuthun, vermehren; to – up, addiren; – *v. n.* hinzu kommen; added to, nebst.

Addable, ăd'–dė–bl, *adj. s.* Addible.

Addecimate, ăd–dės'–sė–māte, *v. a.* den Zehnten nehmen, zehnten.

Addeem, ăd–dėėm', *v. a.* dafür halten.

Adder, ăd'–dur, *s.* Natter, *f.*

Addible, ăd'–dė–bl, *adj.* vermehrbar.

Addibility, ăd–dė–bil'–lė–tė, *s.* Vermehrbarkeit, *f.*

Addice, ăd'–dis, *s. T.* Krummhaue, *f.* Hohleisen, *n.*

Addict, ăd–dikt', *v. a.* widmen; an etwas gewöhnen; anhängen.

Addictedness, ăd–dik'–tėd–nės, *s.* Ergebenheit, Anhänglichkeit, *f.* Eifer, *m.*

Addiction, ăd–dik'–shŭn, *s.* Widmung, Ergebenheit, *f.*

Additament, ăd–dit'–ă–mėnt, *s.* Zusatz (beim Metallschmelzen); Anhang, *m.* Zugabe, *f.*

Addition, ăd–dish'–shŭn, *s.* Beifügung, Vermehrung, *f.* Zusatz, *m.*; *T.* Addition, *f.*

Additional, ăd–dish'–shŭn–ăl, *adj.* hinzugesetzt, vermehrt, neu; – tax, Nachsteuer, *f.* – *s.* Zusatz, *m.*

Additionally, ăd–dish'–shŭn–ăl–lė, *adv.* als Zugabe.

Additory, ăd'–dė–tō–rė, *adj.* zusetzend, vergrößernd, vermehrend.

Addle, ăd'–dl, *adj.* leer, hohl; unfruchtbar; – *s.* Weinstein, *m.*; addle–egg, Windei, *n.* addle–plot, Spielverderber, *m.*

Addle, ăd'–dl, *v. a.* leer, unfruchtbar machen; verderben.

Addlings, ăd–dlingz, *s. pl.* Arbeitslohn, *m.*

Address, ăd–drės', *s.* Richtung, Wendung, Anrede; Lebensart, *f.* Benehmen, *n.* Vorstellung, Bittschrift; Aufschrift; Behörde; Geschicklichkeit, *f.*

Address, ăd–drės', *v. a.* sich an Jemanden wenden; zueignen, anreden, ersuchen, bereit halten; to – a letter, einen Brief überschreiben, adressiren.

Addresser, ăd–drės'–sur, *s.* derjenige, welcher eine Anrede hält, ein Gesuch anbringt, &c., Bittsteller, *m.*

Adds, ădz, s. Addice.

Adduce, ăd–dūse', *v. a.* anführen, beibringen.

Adducent, ăd–dū'–sent, *adj.* anziehend.

Addulce, ăd–dŭlse', *v. a.* versüßen.

Ademption, ă–dem'–shŭn, *s.* Beraubung, *f.*

Adept, ă–dept', *s.* Goldmacher; Kunstverständige, *m.*

Adeption, ă–dep'–shŭn, *s.* Erlangung, *f.*; Talent, *n.* Vorzug, *m.*

Adequate, ăd'–ė–kwāte, *adj.* –ly, *adv.* verhältnißmäßig.

Adequateness, ăd'–ė–kwāte–nės, **Adequation**, ăd–ė–kwā'–shŭn, *s.* Gemäßheit, Richtigkeit, *f.*

Adespotick, ă–dė–spŏt'–ik, *adj.* nicht despotisch.

Adhere, ăd–hėre', *v. a.* ankleben, anhangen.

Adherence, ăd–hė'–rense, **Adherency**, ăd–hė'–rėn–sė, *s.* Ankleben, *n.* Anhänglichkeit; *f.* Anhang, *m.* Gefolge, *n.*

Adherent, ăd–hė'–rent, *adj.* anklebend; anhangend, hinzukommend; – ly, *adv.* anhänglich; – *s.* Anhänger, *m.*

Adherer, ăd–hė'–rur, *s.* Anhänger, *m.*

Adhesion, ăd–hė'–zhŭn, *s.* Anhangen, Ankleben, *n.*; *fig.* Anhänglichkeit, *f.*

Adhesive, ăd–hė'–siv, *adj.* anhangend, anklebend.

Adhesiveness, ăd–hė'–siv–nės, *s.* Anhangen, *n.*; Klebrigkeit, Zähigkeit, *f.*

Adhibit, ăd–hib'–bit, *v. a.* anwenden, gebrauchen.

Adhibition, ăd–hib–bish'–shŭn, *s.* Anwendung, *f.* Gebrauch, *m.*

Adhortation, ăd–hor–tā'–shŭn, *s.* Ermahnung, *f.*

Adiaphanous, ă–dė–ăf–fă–nŭs, *adj.* undurchsichtig.

Adiaphorous, ă–dė–ăf–fo–rŭs, *adj.* gleichgültig; *T.* neutral.–salt, Mittelsalz, *n.*

Adiaphory, ă–dė–ăf–fo–rė, *s.* Neutralität, *f.*; Mittelding, *n.*

Adieu, ă–dū', *adv.* lebe wohl! – *s.* Lebewohl, *n.*

Adipous, ăd'–dė–pŭs, *adj.* fett, schmierig.

Adit, ăd'-ĭt, *s. T.* Stollen, *m.*
Adition, ăd-ĭsh'-shŭn, *s.* Zutritt, *m.* Näherung, *f.*
Adjacency, ăd-jā'-sĕn-sē, *s.* Angrenzung, *f.*
Adjacent, ăd-jā'-sĕnt, *adj.* anliegend, angrenzend; – places, Umgegend, *f.*
Adject, ăd-jĕkt', *v. a.* hinzuthun, hinzusetzen.
Adjection, ăd-jĕk'-shŭn, *s.* Zulage, *f.* Zusatz, *m.*
Adjectitious, ăd-jĕk-tĭsh'-ŭs, *adj.* hinzugethan.
Adjective, ăd'-jĕk-tĭv, *s. T.* Adjectiv, Beiwort, *n.* – ly, *adv.* als Beiwort.
Adjoin, ăd-jŏĭn', *v. a.* beifügen; – *v. n.* angrenzen.
Adjoinant, ăd-jŏĭ'-nănt, *adj.* anliegend, angrenzend.
Adjourn, ăd-jŭrn', *v. a.* aussetzen, aufschieben.
Adjournment, ăd-jŭrn'-mĕnt, *s.* Aussetzen, *n.* Aufschub, *m.*
Adjudge, ăd-jŭdje', Adjudicate, ăd-jū'-dē-kāte, *v. a.* zuerkennen, zusprechen, verurtheilen.
Adjudgement, ăd-jŭdje'-mĕnt, *s.* Zuerkennung (einer Strafe), *f.* Urtheil, *n.*
Adjudication, ăd-jū-dē-kā'-shŭn, *s.* Zuerkennung; Verurtheilung, *f.*
Adjugate, ăd'-jū-gāte, *v. a.* zusammenjochen.
Adjument, ăd'-jū-mĕnt, *s.* Hülfe, *f.*
Adjunct, ăd'-jŭnkt, *adj.* verbunden; – *s.* Gefährte; Umstand, *m.* Eigenschaft, *f.*
Adjunction, ăd-jŭnk'-shŭn, *s.* Verbinden, *n.* Zusatz, *m.*
Adjunctive, ăd-jŭnk'-tĭv, *adj.* beigefügt; – *s.* Beigefügte, *n.*; der, welcher hinzufügt.
Adjuration, ăd-jū-rā'-shŭn, *s.* Beschwörung, Eidesformel; dringende Bitte, *f.*
Adjure, ăd-jūre', *v. a.* beschwören, einen Eid auflegen.
Adjust, ăd-jŭst', *v. a.* ordnen; berichtigen; bestimmen; adjustiren, schlichten.
Adjuster, ăd-jŭs'-tŭr, *s.* Berichtiger, Vermittler; Aichmeister, *m.*
Adjustment, ăd-jŭst'-mĕnt, *s.* Anordnung, Einrichtung, Beilegung, *f.*; Adjustiren, *n.*
Adjutancy, ăd'-jū-tăn-sē, *s.* Adjutantur, *f.*
Adjutant, ăd'-jū-tănt, *s.* Adjutant, *m.*
Adjute, ăd-jūte', *v. a.* helfen.
Adjutor, ăd-jū'-tŭr, *s.* Helfer, Gehülfe, *m.*
Adjutory, ăd'-jū-tŭr-ē, Adjuvant, ăd'-jū-vănt, *adj.* behülflich.
Adjutrix, ăd-jū'-trĭks, *s.* Gehülfinn, *f.*

Adjuvate, ăd'-jū-vāte, *v. a.* helfen, befördern.
Adlegation, ăd-lē-gā'-shŭn, *s.* Gesandtschaft, *f.*
Adlocution, ăd-lō-kū'-shŭn, *s.* Anrede, *f.*
Admeasurement, ăd-mĕzh'-ŭre-mĕnt, Admensuration, ăd-mĕn-sū-rā'-shŭn, *s.* Zumessung, Zutheilung, *f.*
Adminicle, ăd-mĭn'-ĭ-kl, *s.* Hülfe, *f.*
Adminicular, ăd-mē-nĭk'-ū-lăr, *adj.* behülflich.
Administer, ăd-mĭn'-nĭs-tŭr, *v. a.* verwalten, verschaffen, ertheilen; to – jealousy, Eifersucht erwecken; to – an oath, einen Eid schwören lassen; to – to, zu etwas beitragen.
Administrable, ăd-mĭn'-nĭs-trā-bl, *adj.* zu verwalten, verwaltbar.
Administrate, ăd-mĭn'-nĭs-trāte, *v. a.* (Arzenei) eingeben.
Administration, ăd-mĭn-nĭs-trā'-shŭn, *s.* Verwaltung, Regierung; Ertheilung, Austheilung (der Sacramente), *f.*
Administrative, ăd-mĭn'-nĭs-trā-tĭv, *adj.* verwaltend, ertheilend.
Administrator, ăd-mĭn-nĭs-trā'-tŭr, *s.* Vorsteher, Verwalter, Ausspender, Testamentsvollzieher, *m.*
Administratorship, ăd-mĭn-nĭs-trā'-tŭr-shĭp, *s.* Amt eines Vorstehers, &c. *n.*
Administratrix, ăd-mĭn-nĭs-trā'-trĭks, *s.* Vorsteherinn, *f.*
Admirable, ăd'-mē-rā-bl, *adj.* – bly, *adv.* bewunderungswürdig.
Admirableness, ăd'-mē-rā-bl-nĕs, Admirability, ăd-mē-rā-bĭl'-lē-tē, *s.* Bewunderungswürdigkeit, *f.*
Admiral, ăd'-mē-răl, *s.* Admiral, *m.*; Admiralschiff, *n.*; Lord High –, Großadmiral, *m.*; rear –, Contre-Admiral, *m.*
Admiralship, ăd'-mē-răl-shĭp, *s.* Admiralschaft, *f.*
Admiralty, ăd'-mē-răl-tē, *s.* Admiralität, *f.*
Admiration, ăd-mē-rā'-shŭn, *s.* Bewunderung, *f.*; sign of –, Ausrufungszeichen, *n.*
Admire, ăd-mīre', *v. a.* bewundern; – *v. n.* sich wundern (at . . ., über . . .).
Admirer, ăd-mī'-rŭr, *s.* Bewunderer, Anbeter, Verehrer, *m.*
Admiringly, ăd-mī'-rĭng-lē, *adv.* mit Bewunderung.
Admissibility, ăd-mĭs-sē-bĭl-lē-tē, *s.* Zulässigkeit, *f.*
Admissible, ăd-mĭs'-sē-bl, *adj.* zulässig.
Admission, ăd-mĭsh'-shŭn, *s.* Zulassung, Gestattung, *f.* Zutritt, *m.*; – money, Einlaßgeld, *n.*

Admit', ăd-mĭt', *v. a.* Zutritt gestatten; zulassen; einräumen, verstatten; to be admitted a doctor, die Doctorwürde erhalten haben.
Admittable, ăd-mĭt'-tā-bl, *adj.* zulässig.
Admittance, ăd-mĭt'-tănse, *s.* Zulassung, Einräumung, Einführung, *f.* Zutritt, *m.*
Admix, ăd-mĭks', *v. a.* beimischen.
Admixtion, ăd-mĭks'-tshŭn, Admixture, ăd-mĭks'-tshŭre, *s.* Beimischung, *f.* Zusatz, *m.*
Admonish, ăd-mŏn'-nĭsh, *v. a.* ermahnen, warnen (against . . ., vor . . .).
Admonisher, ăd-mŏn'-nĭsh-ŭr *s.* Ermahner, Warner, *m.*
Admonishment, ăd-mŏn'-nĭsh-mĕnt, Admonition, ăd-mō-nĭsh'-shŭn, *s.* Ermahnung, Warnung, *f.*
Admonitioner, ăd-mō-nĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* Warner, Sittenprediger, *m.*
Admonitive, ăd-mŏn'-nē-tĭv, *adj.* ermahnend, warnend.
Admonitory, ăd-mŏn'-nē-tŭr-ē, *adj.* ermahnend, warnend.
Admove, ăd-mōōve', *v. a.* nähern.
Admurmuration, ăd-mŭr-mū'-rā'-shŭn, *s.* Zumurmeln, *n.*
Adnascent, ăd-năs'-sĕnt, *adj.* – plant, Schmarozerpflanze, *f.*
Ado, ă-dōō', *s.* Thun, Treiben, *n.*; Mühe, *f.*; Lärmen, *m.* Unruhe, *f.*; with no great –, ohne viele Mühe.
Adolescence, ăd-ō-lĕs'-sĕnse, Adolescency, ăd-ō-lĕs'-sĕn-sē, *s.* Jünglingsalter, *n.* Jugend, *f.*
Adolescent, ăd-ō-lĕs'-sĕnt, *s.* Jüngling, *m.*
Adopt, ă-dŏpt', *v. a.* an Kindes Statt annehmen; annehmen.
Adoptedly, ă-dŏp'-tĕd-lē, *adv.* auf angenommene Art.
Adopter, ă-dŏp'-tŭr, *s.* der, welcher an Kindes Statt annimmt.
Adoption, ă-dŏp'-shŭn, *s.* Annahme an Kindes Statt; Annahme, *f.*
Adoptive, ă-dŏp'-tĭv, *adj.* zum Kinde annehmend, zum Kinde angenommen.
Adorable, ă-dō'-rā-bl, *adj.* – bly, *adv.* anbetungswürdig.
Adorableness, ă-dō'-rā-bl-nĕs, *s.* Anbetungswürdigkeit, *f.*
Adoration, ă-dō-rā'-shŭn, Adorement, ă-dōre'-mĕnt, *s.* Anbetung; Verehrung, *f.*
Adore, ă-dōre', *v. a.* anbeten, verehren.
Adorer, ă-dō'-rŭr, *s.* Anbeter; Verehrer, *m.*
Adorn, ă-dōrn', *v. a.* zieren, ausschmücken.
Adornation, ă-dōr-nā'-shŭn, *s.* Ausschmückung, Auszierung, *f.*

Adorner, ă-dōr'-nŭr, *s.* der ausziert, *c.*
Adornment, ă-dōrn'-mĕnt, *s.* Schmuck, Zierath, *m.* Verschönerung, *f.*
Adoscolation, ă-dŏs-kō-lā'-shŭn, *s. T.* Schwängerung, *f.*
Adown, ă-dŏŭn', *adv.* hinab, hinunter; *-prp.* abwärts, unten.
Adread, ă-drĕd', *adv.* in Furcht, bange.
Adrift, ă-drĭft', *adv.* der Fluth und den Winden ausgesetzt; aufs Gerathewohl.
Adroit, ă-drŏĭt', *adj.* geschickt, gewandt.
Adroitness, ă-drŏĭt'-nĕs, *s.* Gewandtheit, *f.*
Adry, ă-drī', *adj.* durstig.
Adscititious, ăd-sē-tĭsh'-ŭs, *adj.* herbei geholt, erborgt.
Adulation, ăd-jŭ-lā'-shŭn, *s.* Schmeichelei, *f.*
Adulator, ăd-jŭ-lā'-tŭr, *s.* Schmeichler, *m.*
Adulatory, ăd'-jŭ-lā-tŭr-rē, *adj.* schmeichlerisch.
Adulatress, ăd-jŭ-lā'-trĕs, *s.* Schmeichlerinn, *f.*
Adult, ă-dŭlt', *adj.* erwachsen; *-s.* Erwachsene, *m.*
Adulter, ă-dŭl'-tŭr, *v. n.* Ehebruch begehen.
Adulterant, ă-dŭl'-tŭr-ănt, *s.* Verfälscher, *m.*; Beimischung, *f.* Zusatz, *m.*
Adulterate, ă-dŭl'-tŭr-āte, *v. n.* Ehebruch begehen; *-v. a. fig.* verfälschen.
Adulterate, ă-dŭl'-tŭr-āte, *adj.* ehebrecherisch: *fig.* verfälscht.
Adulterateness, ă-dŭl'-tŭr-āte-nĕs, *s.* Verfälschung, *f.*
Adulteration, ă-dŭl-tŭr-ā'-shŭn, *s.* Verfälschung, *f.*
Adulterer, ă-dŭl'-tŭr-ŭr, *s.* Ehebrecher, *m,*
Adulteress, ă-dŭl'-tŭr-ĕs, *s.* Ehebrecherinn, *f.*
Adulterine, ă-dŭl'-tŭr-īne, *adj.* im Ehebruche erzeugt; *fig.* falsch, unächt.
Adulterous, ă-dŭl'-tŭr-ŭs, *adj.* ehebrecherisch.
Adultery, ă-dŭl'-tŭr-ē, *s.* Ehebruch, *m.*
Adultness, ă-dŭlt'-nĕs, *s.* erwachsene Alter, *n.*
Adumbrant, ă-dŭm'-brănt, *adj.* abschattend: *fig.* im Umrisse.
Adumbrate, ă-dŭm'-brāte, *v. a.* beschatten, abschatten, entwerfen.
Adumbration, ă-dŭm-brā'-shŭn, *s.* Abschattung, *f.* Entwurf, *m.*
Adunation, ăd-ū-nā'-shŭn, *s.* Vereinigung, *f.*
Aduncity, ă-dŭn'-sē-tē, *s.* Krümme, *f.*
Aduncous, ă-dŭn'-kŭs, Adunque, ă-dŭnk', *adj.* gekrümmt, hakig.
Adure, ă-dūre', *v. a.* verbrennen.
Adust, ă-dŭst', Adusted, ă-dŭst'-ĕd, *adj.* verbrannt, entzündet, erhitzt.
Adustible, ă-dŭst'-ē-bl, *adj.* verbrennlich.
Adustion, ă-dŭs'-tshŭn, *s.* Brand, *m.* Verbrennung, *f.*
Advance, ăd-vănse', *s.* Vorrücken, *n.* Fortschritt, *m.* Antrag, Vorschuß, *m.*; - guard, *s.* Vortrab, *m.*; - money, *s.* Vorschuß, *m.* Prämie, *f.*; .advances, *pl.* Auslagen, *pl.*
Advance, ăd-vănse', *v. a.* vorrücken, befördern, beschleunigen, darstellen; verbessern, vervollkommnen; to - the price, den Preis erhöhen; vorausbezahlen; *- v. n.* vorwärts gehen, vorrücken, Fortschritte machen.
Advancement, ăd-vănse'-mĕnt, *s.* Beförderung, *f.* Fortschritt, *m.*
Advancer, ăd-văn'-sŭr, *s.* Beförderer, *m.*
Advantage, ăd-văn'-tădje, *s.* Vortheil, Nutzen, Vorzug, *m.* Ueberlegenheit, *f.*; to the best-, auf das Vortheilhafteste; to have-over, überlegen seyn; to take (make)-of, voraus seyn; sich zu Nutze machen.
Advantage, ăd-văn'-tădje, *v. n.* Vortheil bringen, nützlich seyn; *- v. a.* nützen, befördern.
Advantageable, ăd-văn'-tădje-ă-bl, *adj.* vortheilhaft, nützlich.
Advantageous, ăd-văn-tā'-jŭs, *adj.* -ly, *adv.* vortheilhaft, günstig.
Advantageousness, ăd-văn-tā'-jŭs-nĕs, *s.* Nutzbarkeit, *f.*
Advectitious, ăd-vĕk-tĭsh'-ŭs, *adj.* eingeführt, ausländisch.
Advene, ăd-vēēn', *v. n.* hinzu kommen.
Advenient, ăd-vē'-nē-ĕnt, *adj.* hinzukommend.
Advent, ăd'-vĕnt, *s.* Advent, *m.*
Adventine, ăd-vĕn'-tīn, Adventitious, ăd-vĕn-tĭsh'-ŭs, *adj.* zufällig, fremd.
Adventive, ăd-vĕn'-tĭv, *s.* was hinzukommt; Ankömmling, *m.*
Adventual, ăd-vĕn'-tshū-ăl, *adj.* zur Adventzeit gehörig.
Adventure, ăd-vĕn'-tshūre, *s.* Abenteuer, Ereigniß, *n.*; by-, von ungefähr.
Adventure, ăd-vĕn'-tshūre, *v. a.* & *n.* wagen.
Adventurer, ăd-vĕn'-tshū-rŭr, *s.* Waghals; Glücksritter, *m.*
Adventuresome, ăd-vĕn'-tshūre-sŭm, *adj.* kühn, verwegen.
Adventuresomeness, ăd-vĕn'-tshūre-sŭm-nĕs, *s.* Kühnheit, Verwegenheit, *f.*
Adventurous, ăd-vĕn'-tshū-rŭs, *adj.* -ly, *adv.* abenteuerlich, kühn.
Adventurousness, ăd-vĕn'-tshū-rŭs-nĕs, *s.* Verwegenheit, *f.*
Adverb, ăd'-vĕrb, *s. T.* Adverbium, Nebenwort, *n.*
Adverbial, ăd-vĕr'-bē-ăl, *adj.* -ly, *adv.* adverbialisch, nebenwörtlich.
Adversable, ăd-vĕr'-sā-bl, *adj.* zuwider, entgegen.
Adversary, ăd'-vĕr-sā-rē, *s.* Gegner, *m.*; - *adj.* entgegen, feindlich.
Adversative, ăd-vĕr'-sā-tĭv, *adj.* zum Gegensatze dienend.
Adverse, ăd'-vĕrse, *adj.* -ly, *adv.* entgegengesetzt: zuwider, widrig.
Adverseness, ăd-vĕrse'-nĕs, *s.* Widerwärtigkeit, *f.* Widerspruch, *m.* Feindseligkeit, *f.*
Adversity, ăd-vĕr'-sē-tē, *s.* Widerwärtigkeit, *f.*
Advert, ăd-vĕrt', *v. n.* Achtung geben, aufmerken.
Advertence, ăd-vĕr'-tĕnse, Advertency, ăd-vĕr'-tĕn-sē, *s.* Aufmerksamkeit, *f.*
Advertent, ăd-vĕr'-tĕnt, *adj.* aufmerksam.
Advertise, ăd-vĕr-tīze', *v. a.* anzeigen, öffentlich bekannt machen.
Advertisement, ăd-vĕr-tīze'-mĕnt, *s.* die Erinnerung, Nachricht; Bekanntmachung, *f.*
Advertiser, ăd-vĕr-tī'-zŭr, *s.* Anzeiger, *m.* Anzeigeblatt, *n.*
Advesperate, ăd-vĕs'-pē-rāte, *v. n.* Abend werden.
Advice, ăd-vīse', *s.* Rath, *m.*; Berathschlagung; Nachricht *f.*; -boat, *s.* Postschiff, *n.*
Advigilate, ăd-vĭd'-jē-lāte, *v. n.* wachsam seyn.
Advisable, ăd-vī'-zā-bl, *adj.* rathsam, zuträglich.
Advisableness, ăd-vī'-zā-bl-nĕs, *s.* Rathsamkeit, *f.*
Advise, ăd-vīze', *v. a.* rathen; melden, benachrichtigen: to - to a thing, zu einer Sache rathen; *- v. n.* überlegen.
Advised, ăd-vī'-zĕd, *adj.* klug, bedachtsam; vorsätzlich; -ly, *adv.* mit Bedacht.
Advisedness, ăd-vī'-zĕd-nĕs, *s.* Bedachtsamkeit, *f.*
Advisement, ăd-vīze'-mĕnt, *s.* Rath, *m.* Ueberlegung, Bedachtsamkeit, *f.*
Adviser, ăd-vī'-zŭr, *s.* Rathgeber, *m.*
Advocacy, ăd'-vō-kā-sē, *s.* Vertheidigung, Schutzschrift, *f.*; advocacies, *pl.* Processe, *pl.*
Advocate, ăd'-vō-kāte, *s.* Advokat, Vertheidiger, Fürsprecher, *m.*
Advocate, ăd'-vō-kāte, *v. a.* vertheidigen, advociren; *- v. n.* vertreten; to - for, das Wort reden.
Advocateship, ăd'-vō-kāte-shĭp, Advocation, ăd-vō-kā'-shŭn, *s.* Sachwaltung, Vertretung, *f.*
Advolation, ăd-vō-lā'-shŭn, *s.* Hinzufliegen, *n.*

Advolution, ăd-vō-lū'-shŭn, *s.* Hinzuwälzung, *f.*
Advoutry, ăd-vŏŭ'-trē, *s.* Ehebruch, *m.*
Advow, ăd-vŏŭ', *s.* Avow.
Advowee, ăd-vŏŭ-ē', *s.* Kirchenpatron, *m.*
Advowson, ăd-vŏŭ'-sŭn, *s.* Patronat, *n.*
Adze, ădz, *s.* Addice.
Aequator, ē-kwā'-tŭr, *&c. s.* Eq...
Æra, ē'-rā, *s.* Zeitrechnung, *f.*
Aerial, ā-ē'-rē-ăl, *adj.* zu der Luft gehörig; ätherisch; erhaben.
Aerie, ē'-rē, *s.* Horst, *f.*
Aerology, ā-ŭr-ŏl'-lŏ-jē, *s.* Lehre von der Luft, *f.*
Aeromancy, ā'-ŭr-ō-măn-sē, *s.* Kunst, aus der Luft zu weissagen, *f.*
Aerometry, ā-ŭr-ŏm'-mē-trē, *s.* Luftmessung, *f.*
Aeronaut, ā'-ŭr-ō-nawt, *s.* Luftschiffer, *m.*
Aeronautica, ā'-ŭr-ō-nāw-tē-kă, *s.* Aeronauticks, ā'-ŭr-ō-nāw-tĭks, *s. pl.* die Luftschifferkunst, *f.*
Aeroscopy, ā-ŭr-ŏs'-kō-pē, *s.* Beobachtung der Luft, *f.*
aery luftig
Æstival, ēs'-tē-văl, *adj.* sommerhaft, den Sommer hindurch dauernd.
Æstivate, ēs'-tē-vāte, *v. a.* übersommern.
Æstuary, ēs'-tshū-ā-rē, *s.* Mündung eines Flusses, wo Ebbe und Fluth merklich sind, *f.*; Dampfbad, *n.*
Æstuate, ēs'-tshū-āte, *v. n.* sieden, brausen.
Æther, ē'-thĕr, *s.* Ether.
Afar, ă-fär', *adv.* fern, von fern; from–, aus der Ferne.
Afeard, ă-fērd', *adj.* erschrocken, in Angst; to be–of, Furcht haben vor . . .
Affability, ăf-fă-bĭl'-lē-tē, *s.* Gesprächigkeit, Leutseligkeit, *f.*
Affable, ăf'-fă-bl, *adj.* –bly, *adv.* leutselig, freundschaftlich.
Affableness, ăf'-fă-bl-nĕs, *s.* Leutseligkeit, *f.*
Affabrous, ăf'-fā-brŭs, *adj.* künstlich, meisterhaft.
Affair, ăf-fāre', *s.* Angelegenheit, *f.* Geschäft, *n.* Liebeshandel, *m.*
Affamish, ăf-făm'-ĭsh, *v. n.* Hunger leiden, schmachten; aushungern.
Affear, ăf-fēēr', *v. a.* bestärken, bestätigen.
Affect, ăf-fĕkt', *s.* Leidenschaft, Zuneigung, Liebe, *f.*; Umstand, Nebenumstand, *m.*
Affect, ăf-fĕkt', *v. a. & n.* auf etwas wirken; berühren, rühren, bewegen; nach etwas streben; lieben; sich stellen, sich zieren; nachäffen; erkünsteln; to–a stare, sich verwundert stellen; *T.* überführen.
Affectate, ăf-fĕk'-tāte, *adj.* geziert, gekünstelt.
Affectation, ăf-fĕk-tā'-shŭn, *s.* Streben, *n.*; Ziererei, *f.*
Affected, ăf-fĕk'-tĕd, *adj.* –ly, *adv.* erkünstelt, verstellt; gerührt; to be–with a thing, mit etwas behaftet seyn.
Affectedness, ăf-fĕk'-tĕd-nĕs, *s.* Ziererei, *f.*
Affection, ăf-fĕk'-shŭn, *s.* Leidenschaft; Zuneigung, *f.* Eifer, *m.*; Gesinnung; Ziererei, *f.*; return of–, Gegenliebe, *f.*
Affectionate, ăf-fĕk'-shŭn-āte, *adj.* eifrig; geneigt, gütig.
Affectionateness, ăf-fĕk'-shŭn-āte-nĕs, *s.* Zuneigung, Gewogenheit, Zärtlichkeit, *f.*
Affectioned, ăf-fĕk'-shŭnd, *adj.* eingebildet; gesinnt.
Affectiously, ăf-fĕk'-tshŭs-lē, *adv.* auf eine zärtliche, rührende Art.
Affective, ăf-fĕk'-tĭv, *adj.* rührend, schmerzhaft.
Affectuosity, ăf-fĕk-tshū-ŏs'-sē-tē, *s.* heftige Gemüthsart, Heftigkeit, *f.*
Affectuous, ăf-fĕk'-tshū-ŭs, *adj.* leidenschaftlich, rührend.
Affere, ăf-fēre', *v. a. T.* bekräftigen, bestätigen.
Affiance, ăf-fī'-ănse, *v. a.* verloben, vertrauen (in . . ., auf . . .).
Affiance, ăf-fī'-ănse, *s.* Verlöbniß; Vertrauen, *n.*
Affiancer, ăf-fī'-ăn-sŭr, *s.* Verlobende, *m.*
Affidation, ăf-fē-dā'-shŭn, **Affidature**, ăf-fē-dā'-tshŭre, *s.* gegenseitige Vertrag, *m.*
Affidavit, ăf-fē-dā'-vĭt, *s.* eidliche Aussage, *f.*
Affied, ăf-fī'-ĕd, *adj.* verlobt.
Affiliation, ăf-fĭl-lē-ā'-shŭn, *s.* Annehmung an Kindes Statt, *f.*
Affinage, ăf-fē-năje, *s. T.* Läuterung, Reinigung (der Metalle), *f.*
Affined, ăf-fī'-nĕd, *adj.* verschwägert, verwandt.
Affinity, ăf-fĭn'-ē-tē, *s.* Verschwägerung, Verwandtschaft; Aehnlichkeit, *f.*
Affirm, ăf-fĕrm', *v. a.* bejahen, behaupten.
Affirmable, ăf-fĕr'-mă-bl, *adj.* was zu behaupten ist.
Affirmance, ăf-fĕr'-mănse, **Affirmation**, ăf-fĕr-mā'-shŭn, *s.* Bejahung, Bekräftigung, *f.*
Affirmant, ăf-fĕr'-mănt, *s.* Bekräftiger, *m.*
Affirmative, ăf-fĕr'-mă-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* bejahend, behauptend, zuversichtlich; to answer in the–, ja antworten.
Affirmer, ăf-fĕr'-mŭr, *s.* Bejahende, Behauptende, *m.*
Affix, ăf-fĭks', *v. a.* beifügen; ertheilen.
Affix, ăf-fĭks, *s.* angehängte Wort, *n.* angehängte Sylbe, *f.*
Affixion, ăf-fĭk'-shŭn, *s.* Beifügung, *f.*
Affiation, ăf-flā'-shŭn, *s.* Anblasen, *n.*
Afflatus, ăf-flā'-tŭs, *s.* Eingebung, Hingebung, *f.* Hauch, *m.*
Afflict, ăf-flĭkt', *v. a.* ängstigen, kränken, drücken; to–one's self, sich grämen.
Afflictedness, ăf-flĭk'-tĕd-nĕs, *s.* Traurigkeit, *f.* Kummer, *m.*
Afflicter, ăf-flĭk'-tŭr, *s.* Quäler, *m.*
Affliction, ăf-flĭk'-shŭn, *s.* Leiden, *n.* Noth, *f.* Gram, *m.*
Afflictive, ăf-flĭk'-tĭv, *adj.* kränkend, betrübend.
Affluence, ăf-flū'-ĕnse, **Affluency**, ăf-flū-ĕn-sē, *s.* Zufluß, Reichthum, *m.*
Affluent, ăf'-flū-ĕnt, *adj.* zufließend; reich.
Affluentness, ăf-flū-ĕnt-nĕs, *s.* Ueberfluß, Reichthum, *m.*
Afflux, ăf'-flŭks, **Affluxion**, ăf-flŭk'-shŭn, *s.* Zufluß, Zulauf, *m.*
Afford, ăf-fōrd', *v. a.* hervorbringen; gewähren; im Stande seyn zu verkaufen; aufbringen, erschwingen; to–means, an die Hand geben.
Affordment, ăf-fōrd'-mĕnt, *s.* Bewilligung, Schenkung, *f.*
Afforest, ăf-fŏr'-rĕst, *v. a. T.* einforsten.
Afforestation, ăf-fŏr-rĕs-tā'-shŭn, *s. T.* Einforstung, *f.*
Affranchise, ăf-frăn'-tshīz, *v. a.* befreien.
Affranchisement, ăf-frăn'-tshīz-mĕnt, *s.* Befreiung, *f.*
Affray, ăf-frā', *v. a.* erschrecken.
Affray, ăf-frā', **Affrayment**, ăf-frā'-mĕnt, *s.* Schlägerei, *f.* Handgemenge, *n.*
Affret, ăf-frĕt', *s.* kühner Angriff, *m.*
Affriction, ăf-frĭk'-shŭn, *s.* Reiben, *n.*
Affright, ăf-frīte', *v. a.* in Schrecken setzen.
Affright, ăf-frīte', **Affrightment**, ăf-frīte'-mĕnt, *s.* Schrecken, Entsetzen, *n.*
Affrightful, ăf-frīte'-fŭl, *adj.* schrecklich.
Affront, ăf-frŭnt', *s.* Angriff, *m.* Beleidigung, Beschimpfung; Schande, *f.*
Affront, ăf-frŭnt', *v. a.* angreifen; beschimpfen, beleidigen; auf etwas stoßen.
Affronter, ăf-frŭn'-tŭr, *s.* Beleidiger, *m.*
Affrontive, ăf-frŭn'-tĭv, *adj.* beleidigend, beschimpfend.
Affrontiveness, ăf-frŭn'-tĭv-nĕs, *s.* Beleidigende, Beschimpfende, *n.*
Affulsion, ăf-fŭl'-shŭn, *s.* Anschein, *m.*

Affuse, äf-fūze' *v. a.* zuschütten; dazugießen.
Affusion, äf-fū'-zhŭn, *s.* Aufgießung, *f.*
Affy, äf-fī', *v. a.* sich verloben; – *v. n.* vertrauen (in . . ., auf . . .).
Afield, ä-fēēld', *adv.* aufs Feld, auf dem Felde.
Afire, ä-fīre', *adv.* in Feuer, in Brand.
Aflat, ä-flăt', *adv.* flach.
Afloat, ä-flōte', *adv.* flott.
Afoot, ä-fŭt', *adv.* zu Fuße; im Gange.
Afore, ä-fōre', *prp. & adv.* zuvor, vor, vorwärts; – hand, voraus; to be aforehand with one, einem zuvor kommen, übertreffen; aforehand in the world, reich, gesegnet; – time, vormals, ehedem.
Aforementioned, ä-fōre'-mĕn-shŭnd, Aforesaid, ä-fōre'-sāde, *adj.* vorerwähnt.
Aforenamed, ä-fōre'-nām-ĕd, *adj.* vorgenannt.
Afraid, ä-frāde', *adj.* furchtsam, besorgt, bange; to be–, fürchten, sich fürchten; to make one –, einen erschrecken.
Afresh, ä-frĕsh', *adv.* von Neuem, nochmals.
Afright, ä-frīte', *s.* Affright.
Afront, ä-frŭnt', *adv.* gerade entgegen, gegen über.
Aft, äft, *adv. T.* hinten (am Schiffe); – *s.* Hintertheil des Schiffes, *n.*
After, äf'-tŭr, *prp.* nach; – *adv.* hinterher; hernach, nachdem; – all, endlich; – ages, Nachwelt, Zukunft, *f.*; – birth, Nachgeburt, *f.*; – costs, Nachkosten, *pl.*; – crop, Nachernte, *f.*; – days, Folgezeit, *f.* – game, Nachspiel; Nothmittel, *n.* – grass, – math, Grummet, Nachheu, *n.*; – noon, Nachmittag, *m.*; – pains, *pl.* Nachwehen, *pl.*; – part, nachfolgende Theil, *m.*; – proof, nachfolgende Beweis, *m.* zweite Probe, *f.*; – reckoning, Nachzeche, *f.*; – repentance, Nachreue, *f.*; – report, Nachbericht, *f.*; – sting, Nachschmerz, *m.*; – taste, Nachgeschmack, *m.*; – times, Nachwelt, *f.*; – wrath, Groll, *m.*
Afterward, äf'-tŭr-wŭrd, Afterwards, äf-tŭr-wŭrds, *adv.* nachher, darnach.
Again, ä-gĕn, *adv.* wieder, nochmals, dagegen; zurück, überdieß, sonst; as much –, noch einmal so viel; to and –, hin und wieder; – and –, einmal über das andere; to read over –, noch einmal lesen.
Against, ä-gĕnst', *prp.* wider, gegen, über; over –, gegenüber; – the end of the year, gegen Ende des Jahres.
Agape, ä-gāpe', *adv.* mit offenem Munde.
Agarick, ăg'-ä-rĭk, *s.* Blätterschwamm, *m.*
Agast, ä-gāst', *adj.* erschrocken, bestürzt.
Agate, ăg'-ät, *s.* Agat, *m.*
Agaty, ăg'-ä-tē, *adj.* agatartig.
Agaze, ä-gāze', *v. a.* schrecken, bestürzt machen.
Age, ādje, *s.* Alter, Menschen-, Zeitalter, *n.*; full –, Mündigkeit; non –, under –, Unmündigkeit, *f.*; to be of –, mündig seyn; to be under –, unmündig seyn; to come to –, mündig werden.
Aged, ā'-jĕd, *adj.* bejahrt; – ly, *adv.* nach Art alter Personen.
Agency, ā'-jĕn-sē, *s.* Wirkung; Agentschaft, *f.*
Agenda, ä-jĕn'-dä, *s.* Kirchenagende, *f.* Denkbuch, *n.*
Agent, ā'-jĕnt, *adj.* wirkend; – *s.* das wirkende Wesen, Mittel, *n.* Geschäftsträger, *m.*; – victualler, Proviantmeister, *m.*
Agentship, ā'-jĕnt-shĭp, *s.* Agentschaft, *f.*
Aggelation, ăd-jĕl-lā'-shŭn, *s.* Gefrieren, *n.*
Aggeneration, ăd-jĕn-nŭr-rā'-shŭn, *s.* Zusammenwachsen, *n.* Vereinigung, *f.*
Agger, ăg'-gŭr, *s.* Wall, *m.* Schanze, *f.*
Aggerate, ăd'-jĕr-rāte, *v. a.* aufhaufen.
Aggerose, ăd'-jĕr-rōse, *adj.* voller Haufen.
Agglomerate, ăg-glŏ'-mē-rāte, *v. a.* aufwickeln, zusammenhalten; – *v. n.* zusammenlaufen.
Agglomeration, ăg-glŏ-mē-rā'-shŭn, *s.* Zusammenwickelung, *f.*
Agglutinant, ăg-glū'-tē-nănt, *adj.* verbindend; – *s.* Leimmittel, Verbindungsmittel, *n.*
Agglutinate, ăg-glū'-tē-nāte, *v. a.* zusammenleimen.
Agglutination, ăg-glū-tē-nā'-shŭn, Zusammenleimung, *f.*
Agglutinative, ăg-glū'-tē-nā-tĭv, *adj.* leimend.
Aggrace, ăg-grāse', *v. a.* begünstigen.
Aggrandise, Aggrandize, ăg'-grăn-dize, *v. a.* vergrößern, erweitern, erhöhen; – *v. n.* zunehmen.
Aggrandization, ăg-grăn-dē-zā'-shŭn, *s.* Vergrößerung; Verherrlichung, *f.*
Aggrandizement, ăg'-grăn-dize-mĕnt, *s.* Vergrößerung, Vermehrung, *f.*
Aggrandizer, ăg'-grăn-dī-zŭr, *s.* Vergrößerer, *m.*
Aggrate, ăg-grāte', *v. a.* liebkosen, schmeicheln.
Aggravable, ăg'-grā-vā-bl, *adj.* erhöhend, vergrößernd; empörend.
Aggravate, ăg'-grā-vāte, *v. a.* schwer, schlimmer machen; vermehren.
Aggravation, ăg-grā-vā'-shŭn, *s.* Verschlimmerung, *f.*
Aggregate, ăg'-grē-gāte, *adj.* gehauft; – ly, *adv.* haufenweise, im Ganzen; – *s.* Aggregat, *n.*
Aggregate, ăg'-grē-gāte, *v. a.* zusammenbringen, häufen.
Aggregation, ăg-grē-gā'-shŭn, *s.* Häufung; Aufnahme (in eine Gesellschaft &c.), *f.*
Aggress, ăg-grĕs', *v. a.* angreifen, anfallen.
Aggress, ăg-grĕs', Aggression, ăg-grĕs'-shŭn, *s.* Angriff, *m.*
Aggressor, ăg-grĕs'-sŭr, *s.* angreifende Theil, *m.*
Aggrievance, ăg-grēē'-vănse, *s.* Beschwerde, *f.* Verdruß, *m.*
Aggrieve, ăg-grēēv', *v. a.* kränken, beeinträchtigen; – *v. n.* trauern.
Aggroup, ăg-grōōp', *v. a. T.* gruppiren.
Aghast, ä-gäst', *adj.* erschrocken, erstaunt.
Agile, ă'-jĭl, *adj.* behend.
Agileness, ä'-jĭl-nĕs, Agility, ä-jĭl'-ē-tē, *s.* Behendigkeit, *f.*
Agio, ä-jē-ō, *s.* Aufgeld, Agio, *n.*
Agist, ä-jĭst', *v. a.* einfehmen, in die Mast nehmen.
Agistage, ä-jĭs'-tāje, Agistment, ä-jĭst'-mĕnt, *s.* Einfehmung, *f.*
Agitable, ăd'-jē-tā-bl, *adj.* beweglich; *fig.* problematisch.
Agitate, ăd'-jē-tāte, *v. a.* bewegen, erschüttern, bestreiten; abhandeln; to – a question, debattiren.
Agitation, ăd-jē-tā'-shŭn, *s.* Bewegung, Erschütterung, Berathschlagung, Bestreitung; Ueberlegung, Untersuchung; Unruhe, *f.*
Agitative, ăd-jē-tā'-tĭv, *adj.* bewegend, erschütternd.
Agitator, ăd'-jē-tā-tŭr, *s.* Agent, Anwalt; Aufrührer, *m.*
Aglet, ăg'-lĕt, *s.* kleine Figur, *f.*; *T.* Kölbchen an den Staubfäden der Blumen, *n.*
Agminal, ăg'-mē'-năl, *adj.* zu einem Haufen gehörig.
Agnail, ăg'-nāle, *s.* Nagelgeschwür, *n.*
Agnate, ăg'-nāte, Agnatick, ăg-nă'-tĭk, *adj.* verwandt (von väterlicher Seite).
Agnation, ăg-nā'-shŭn, *s.* Blutsfreundschaft, *f.*
Agnition, ăg-nĭsh'-ŭn, *s.* Anerkennung, *f.*
Agnize, ăg-nize', *v. a.* anerkennen; sich zueignen.
Agnominate, ăg-nŏm'-mē-nāte, *v. a.* benennen.
Agnomination, ăg-nŏm-mē-nā'-shŭn, *s.* Anspielung eines Wortes vermittelst der Aehnlichkeit des Klanges. *f.*
Ago, ä-gō', Agone, ä-gŏn', *adv.*

vorbei, vormals, vorher; long–, seit lange; a while–, vor Kurzem; some time –, vor einiger Zeit.

Agog, ä–gög', *adv.* lüstern; to set–, lüstern machen (on or for . . ., nach . . .).

Agoing, ä–gō'–ing, *adv.* im Gange, im Begriffe.

Agonism, äg'–ō–nizm, *s.* Wettstreit, *m.*

Agonist, äg'–ō–nist, *s.* Kämpfer, Streiter, *m.*

Agonistical, äg–ō–nis'–tē–käl, *adj.* zum Wettkampfe gehörig.

Agonize, äg'–ō–nize, *v. n.* mit dem Tode ringen; – *v. a.* peinigen, martern.

Agony, äg'–ō–nē, *s.* Todeskampf, *m.*; Marter, Pein, *f.*

Agood, ä–güd' *adv.* im Ernste.

Agrace, ä–gräse', *v. a.* begünstigen.

Agrammatist, ä–grăm'–mä–tist, *s.* Ungelehrte, *m.*

Agrarian, ä–grā'–rē–ăn, *adj.* zum Acker gehörig oder denselben betreffend; – law, Ackergesetz, *n.*

Agrease, ä–grēze', *v. a.* beschmieren, besudeln.

Agreat, ä–gräte', *adv.* im Großen, ins Große, überhaupt.

Agree, ä–grē', *v. n.* übereinstimmen, angemessen seyn; bekommen, zugeben; einig seyn, beschließen, verabreden, sich vergleichen (on or upon . . ., über . . .). – *v. a.* schlichten; aussöhnen, beilegen; to –together, mit einander übereinkommen, sich zusammen vertragen; to make to–, einig machen, beilegen.

Agreeable, ä–grē'–ä–bl, *adj.* –bly, *adv.* gemäß; angenehm; to make –, empfehlen.

Agreeableness, ä–grē'–ä–bl–nēs, *s.* Uebereinstimmung; Anmuth; Aehnlichkeit, *f.* Reiz, *m.*

Agreed, ä–grēēd', *int.* topp! richtig!

Agreeing, ä–grē'–ing, **Agreeingness**, ä–grē'–ing–nēs, *s.* Uebereinstimmung, Aehnlichkeit, *f.* gutes Vernehmen, *n.*

Agreement, ä–grē'–mēnt, *s.* Uebereinstimmung, *f.* Vertrag, *m.* Eintracht, *f.*

Agrestick, ä–grēs'–tik, **Agrestical**, ä–grēs'–tē–käl, *adj.* ländlich, bäuerisch, grob.

Agricolation, ä–grē–kō–lā'–shŭn, *s.* Landbau, *m.*

Agricultural, ä–grē–kŭl'–tshŭ–räl, *adj.* den Landbau betreffend.

Agriculture, ä–grē–kŭl'–tshŭre, *s.* Landbau, *m.*

Aground, ä–gröŭnd', *adv.* auf den Grund, gestrandet; to run–, stranden; to be–, gestrandet seyn; *fig.* in Verlegenheit seyn.

Ague, ā'–gū, *s.* kalte Fieber, *n.*; ague–fit, Fieberschauer, *m.*; ague–tree, Fieberbaum, Sassafras, *m.*; ague–proof, was dem Fieber widersteht; Mittel wider das Fieber, *n.*

Agued, ā'–gū'd, *adj.* mit dem kalten Fieber behaftet; zitternd.

Aguish, ā'–gū–ish, *adj.* fieberhaft.

Aguishness, ā'–gū–ish–nēs, *s.* Fieberhaftigkeit, *f.* Fieberschauer, *m.*

Ah! ä, *int.* ah! ach! **Aha!** ä–hä', *int.* ha, ha!

Ahead, ä–hēd', *adv.* vorwärts, über Hals und Kopf; so much–, so viel auf den Mann.

Ahight, ä–hīte', *adv.* aufwärts, oben.

Aid, āde, *s.* Hülfe, *f.*; Beitrag; Gehülfe, *m.*; aid–de camp, Adjutant, *m.*; – *pl. T.* Hülfe (auf der Reitschule), *f.*

Aid, āde, *v. a.* helfen, beistehen.

Aidant, ā'–dänt, *adj.* behülflich.

Aider, ā'–dür, *s.* Gehülfe, *m.*

Aidless, āde'–lēs, *adj.* hülflos.

Aigre, ā'–gür, *adj.* sauer, herbe.

Aigulet, äg'–gū–lēt, *s.* Stift, Nestelstift, *m.*

Ail, āle, *s.* Unpäßlichkeit, Krankheit, *f.*

Ail, āle, *v. n.* schmerzen, kränkeln; I–nothing, mir fehlt nichts.

Ailment, āle'–mēnt, *s.* Schmerz, *m.* Krankheit, *f.*; Kummer, *m.* Noth, *f.*

Aim, āme, *s.* Ziel, Korn an der Flinte &c. *n.*; Zweck, *m.* Vorhaben, *n.*; Vermuthung, *f.*; Beifall, *m.*; to give–, anweisen, anzeigen; to miss one's –, seinen Zweck verfehlen; to take –, zielen.

Aim, āme, *v. n. & a.* (at . . . nach . . .) zielen, streben; muthmaßen.

Aimer, ā'–mür, *s.* Zieler, *m.*

Air, āre, *s.* Luft; Mine; Aeußerung, *f.* Anschein, *m.* Ansehen; *n.* Gesang, *m.* Arie, *f.*; –balloon, Luftballon, *m.* – bladder, Schwimmblase, Luftblase, *f.*; – gun, Windbüchse, *f.*; – hole, Luftloch, *n.*; – pump, Luftpumpe, *f.*; – stone, Wetzstein, *m.*

Air, āre, *v. a.* lüften, trocknen.

Aire, ē'–rē, *s.* Nest, *n.* Horst, *f.*

Airer, āre'–ür, *s.* der etwas lüftet, trocknet.

Airiness, āre'–ē–nēs, *s. fig.* Heiterkeit, Lebhaftigkeit, *f.*

Airing, āre'–ing, *s.* Lüften, Trocknen, *n.*; Spazierfahrt, *f.*

Airless, āre'–lēs, *adj.* luftlos, dumpfig.

Airling, āre'–ling, *s.* Wildfang, *m.*

Airy, āre'–rē, *adj.* luftig, dünn, flatternd; eitel, locker,; lustig, froh.

Aisle, **Aile**, īle, *s.* Flügel an der Kirche, *m.*

Ait, āte, *s.* Werder, *m.*

Ajar, ä–jär', *adj.* halb offen.

Ajutage, äd'–jū–täge, *s.* Aufsatz an einem Springbrunnen, *m.*

Ake, āke, *v. n.* schmerzen, wehe thun; sich kränken.

Ake, āke, *s.* Schmerz, *m.*

Akin, ä'–kin, *adj.* verwandt.

Akorn, ā'–körn, *s.* Acorn.

Alabaster, äl'–lä–bäs–tür, *s.* Alabaster, *m.* – *adj.* alabastern.

Alack! ä–läk', *int.* ach! o weh!

Alacrious, ä–läk'–krē–ŭs, *adj.* –ly, *adv.* thätig; fröhlich.

Alacriousness, ä–läk'–krē–ŭs–nēs, *s.* Munterkeit, Lebhaftigkeit, *f.*

Alacrity, ä–läk'–krē–tē, *s.* Thätigkeit; Heiterkeit, *f.* Frohsinn, *m.*

Alamode, ä–lä–möde', *adv.* nach der Mode.

Aland, ä–länd', *adj.* zu Lande, an das Land, gelandet.

Alarm, ä–lärm', *s.* Lärmen, Aufruhr, *m.*; Besorgniß; Weckuhr, *f.*; – bell, Sturmglocke, *f.*; – post, Lärmplatz, *m.*; – watch, Weckuhr, *f.*; to give –, Lärmen machen; to sound–, Lärmen blasen; to spread –, Lärmen verbreiten; to take–, unruhig werden.

Alarm, ä–lärm', *v. a.* Lärmen blasen; beunruhigen; in Bewegung setzen.

Alas, ä–läs', *int.* ach! o weh!

Alate, ä–läte', *adv.* neulich, jüngst.

Alb, älb, **Alba**, äl'–bä, *s.* Alba, *f.* Chorhemd, *n.*

Albeit, äl–bē'–it, *adv.* obschon, ungeachtet, zwar.

Albugineous, äl–bū–jin'–nē–ŭs, *adj.* dem Eiweiße ähnlich.

Albugo, äl–bū'–gō, *s.* Eiweiß, Fell im Auge, *n.*; weiße Staar, *m.*

Alcahest, äl'–kä–hēst, *s.* Alkahest, *n.* (Auflösungsmittel).

Alcaic, äl–kā'–ik, *adj.* alkaisch.

Alcaid, äl–käde', *s.* Schloßhauptmann; Stadtrichter, *m.*

Alcali, äl'–kä–lē, *s.* Alkali, Laugensalz, *n.*

Alcaline, äl'–kä–lin, *adj.* alkalisch.

Alchymical, äl–kim'–mē–käl, *adj.* – ly, *adv.* alchymistisch.

Alchymist, äl'–kim–mist, *s.* Alchymist, Goldmacher, *m.*

Alchymy, äl'–kim–mē, *s.* Alchymie, Goldmacherei, *f.*; Art Metall, *n.*

Alcohol, äl'–kō–höl, *s.* rectificirter Weingeist, *n.*

Alcoholization, äl–kō–höl–lē–zā'–shŭn, *s.* Rectificirung, *f.*

Alcoholize, äl'–kō–hō–lize, *v. a.* rectificiren.

Alcoran, äl'–kō–rän, *s.* Koran, *m.*

Alcove, äl'–kōve, *s.* Alkoven, *m.*

Alder, äl'–dür, *s.* Erle, *f.*

Alderman, äl'–dür–măn, *s.* Rathsherr, *m.*

Aldermanly, äl'–dür–măn–lē, *adv.* zu einem Rathsherrn gehörig, wie ein Rathsherr; stolz.

Aldern, äl'–dürn, *adj.* von Erlenholz.

Ale, āle, *s.* ungehopftes Bier, *n.*; –

bench, Bierbank, *f.* – berry, Warmbier, *n.*; – brewer, Aelbrauer, *m.*; – conner, Bieraufseher, *m.*; – draper, Bierschenk, *m.*; – house, Bierhaus, *n.*; – housekeeper, Bierwirth, *m.*; – knight, Zechbruder, *m.*; – post, Maienbaum, *m.* Bierzeichen, *n.*; – silver, *s.* Trankſteuer, *f.*; – shot, *s.* Bierzeche, *f.*; – stake, Bierzeichen, *n.*; – wife, *s.* Bierſchenkin, *f.*

Alegar, ăl'-lē-gŭr, *s.* Biereſſig, *m.*

Alehoof, āle'-hōōf, *s.* Erdepheu, *m.*

Alembick, ă-lĕm'-bĭk, *s.* Deſtillirkolben, Brennkolben, *m.*

Alength, ă-lĕng*th*', *adv.* der Länge nach.

Alert, ă-lĕrt', *adj.* munter, lebhaft; to be upon the –, auf der Hut ſeyn.

Alertness, ă-lĕrt'-nĕs, *s.* Munterkeit, *f.*

Alexandrine, ăl-lĕk-zăn'-drĭn, *s.* alexandriniſche Vers, *m.*

Alexipharmick, ă-lĕk-sē-făr'-mĭk, *adj.* ein Gegengift enthaltend; – *s.* Gegengift, *n.*

Alexiterick, ă-lĕk-sē-tĕr'-rĭk, Alexiterical, ă-lĕk-sē-tĕr'-rē-kăl, *adj.* entgegen wirkend; Fieber vertreibend.

Algebra, ăl'-jē-bră, *s.* Algebra, Algeber, *f.*

Algebraick, ăl-jē-brā'-ĭk, Algebraical, ăl-jē-brā'-ē-kăl, *adj.* algebraiſch.

Algebraist, ăl-jē-brā'-ĭst, *s.* Algebraiſt, *m.*

Algid, ăl'-jĭd, *adj.* kalt, gefroren.

Algidity, ăl-jĭd'-dē-tē, Algidness, ăl'-jĭd-nĕs, *s.* Kälte, *f.* Froſt, *m.*

Algifick, ăl-jĭf'-fĭk, *adj.* kältend, kaltmachend.

Algor, ăl'-gŏr, *s.* große Kälte, *f.*

Algose, ăl'-gōse, *adj.* ſehr kalt.

Alhalontide, Alholantide, ăll'-hăl'-lŏn-tide, Alhallowtide, ăll-hăl'-lō-tide, *s.* Feſt Aller Heiligen, *n.*

Alias, ā'-lē-ăs, *adv.* ſonſt.

Alibi, ă'-lē-bē, *s. T.* Anderswo, *n.*; to prove an –, beweiſen, daß man zu der Zeit, als das fragliche Verbrechen begangen worden, ſich wo anders (an einem fremden Orte) befunden habe.

Alible, ăl'-ē-bl, *adj.* nährend, nahrhaft.

Alien, āle'-yĕn, *adj.* fremd, ausländiſch; zuwider, – *s.* Fremde, Ausländer, *m.*

Alien, āle'-yĕn, *s.* Alienate.

Alienable, āle'-yĕn-ă-bl, *adj.* veräußerlich.

Alienate, āle'-yĕn-āte, *v. a.* veräußern, entziehen, abwendig machen.

Alienate, āle'-yĕn-nāte, *adj.* veräußert, abwendig, abgeneigt.

Alienation, āle'-yĕn-ā'-shŭn, *s.* Veräußerung, Abſpänſtigkeit, *f.* Kaltſinn, *m.* Abweſenheit, *f.*; – of mind, Wahnſinn, *m.*

Aliferous, ă-lĭf'-fē-rŭs, Aligerous, ă-lĭd'-jē-rŭs, *adj.* beflügelt.

Aligge, ă-lĕdje', *v. a.* legen, niederwerfen.

Alight, ă-līte', *v. n.* ſich niederlaſſen, herabſteigen, ausſteigen; herabfallen; to–on . . ., herfallen über . . .

Alike, ă-like', *adv.* gleich, ähnlich.

Aliment, ăl'-lē-mĕnt, *s.* Nahrung, *f.*

Alimental, ăl-lē-mĕn'-tăl, *adj.* – ly, *adv.* nährend, nahrhaft.

Alimentariness, ăl-lē-mĕn'-tă-rē-nĕs, *s.* Nahrhaftigkeit, *f.*

Alimentary, ăl-lē-mĕn'-tă-rē, *adj.* zur Nahrung gehörig, nahrhaft; – *s.* Verpflegungsanſtalt, *f.*

Alimentation, ăl-lē-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Unterhalt, *m.* Verpflegung, *f.*

Alimonious, ăl-lē-mō'-nē-ŭs, *adj.* nährend; erhaltend.

Alimony, ăl'-lē-mŭn-nē, *s.* Unterhalt, *m.* Verpflegung, *f.* Jahrgeld, *n.*

Alish, āle'-ĭsh, *adj.* bierartig.

Alive, ă-līve', *adj.* lebendig, lebhaft; all –, ganz Auge und Ohr.

Alkali, ăl'-kă-lē, *s.* Alcali.

Alkaner, ăl'-kăn-ŭr, *s.* Hauſenblaſe, *f.*

All, ăll, *adj. & adv.* all, aller, jeder, ganz; at –, überhaupt, durchaus; not at –, gar nicht; nothing at –, gar nichts; – at once, auf einmal; – over, überall; ganz und gar; – one, gleichviel, einerlei; – along, die ganze Zeit über; – of a sudden, plötzlich; – hail! Glück zu! – hallow, Allerheiligentag, *m.* –hallown, –hallow-tide, die Zeit um aller Heiligen; – a mort, außer Faſſung; for good and –, auf einmal, auf immer; – the better, deſto beſſer.

Allay, ăl-lā', *v. a.* zuſetzen, legiren; ſchwächen, lindern.

Allay, ăl-lā', *s.* Zuſatz, *m.* Legirung, Miſchung; Schwächung, Mäßigung, *f.*; to give–, ſchwächen, lindern.

Allayer, ăl-lā'-ŭr, *s.* Linderungsmittel, *n.*

Allayment, ăl-lā'-mĕnt, *s.* Linderung, *f.* Linderungsmittel, *n.*

Allect, ăl-lĕkt', *v. a.* anlocken.

Allectation, ăl-lĕk-tā'-shŭn, *s.* Anlockung, *f.*

Allective, ăl-lĕk'-tĭv, *adj.* lockend; verführeriſch.

Alledge, ăl-lĕdje', *v. a.* anführen, behaupten, erklären.

Alledgeable, ăl-lĕdje'-ă-bl, *adj.* anführbar.

Alledger, ăl-lĕdje'-ŭr, *s.* Anführer, Behaupter, *m.*

Alledgment, ăl-lĕdje'-mĕnt, Allegation, ăl-lē-gā'-shŭn, *s.* Anführung, Behauptung, angeführte Stelle, *f.*

Allege, ăl-lĕdje', etc. *s.* Alledge, etc.

Allegiance, ăl-lē'-jē-ănse, *s.* Treue, Pflicht (der Unterthanen), *f.*; oath of–, Eid der Treue; to do–, huldigen.

Allegiant, ă-lē'-jē-ănt, *adj.* treu und gehorſam.

Allegorical, ă-lē-gŏr'-rĭk-ăl, Allegorick, ăl-lē-gŏr'-rĭk, *adj.* – ly, *adv.* allegoriſch, bildlich, verblümt.

Allegoricalness, ăl-lē-gŏr'-rē-kăl-nĕs, *s.* allegoriſche Beſchaffenheit, *f.*

Allegorist, ăl'-lē-gō-rĭst, *s.* derjenige, welcher in Bildern ſpricht.

Allegorize, ăl'-lē-gō-rize, *v. a.* bildlich reden, bildlich erklären.

Allegory, ăl'-lē-gŏr-rē, *s.* Allegorie, bildliche Rede, *f.*

Allegro, ă-lĕ'-grō, *s. T.* Allegro, *n.*; – *adv.* luſtig, munter.

Alleviate, ăl-lē'-vē-āte, *v. a.* erleichtern, lindern.

Alleviation, ăl-lē-vē-ā'-shŭn, *s.* Erleichterung, Linderung, *f.*

Alley, ăl'-lē, *s.* Spaziergang, *m.* Allee, *f.* Gäßchen, *n.*; blind –, turn again–, *s.* Gaſſe ohne Ausgang, *f.* Sack, *m.*

All-fours, ăll'-fōrz, *s. pl.* auf allen Vieren.

All-haile, ăll'-hāle, *v. a.* feierlich begrüßen; – *int.* ſey gegrüßt! Heil!

Alliance, ăl-lī'-ănse, *s.* Bündniß, *n.* Verſchwägerung, Verwandtſchaft, *f.* Verwandten, *m. pl.*

Alliance, ăl-lī'-ănse, *v. a.* verbinden; verbünden.

Alliant, ăl-lī'-ănt, *s.* Bundesgenoß, Alliirte, *m.*

Alliciency, ăl-lĭsh'-yĕn-sē, *s.* anziehende Kraft, *f.*

Allie, ăl'-lē, *s.* Ally.

Alligate, ăl'-lē-gāte, *v. a.* verbinden; vereinigen.

Alligation, ăl'-lē-gā'-shŭn, *s.* Verbindung, Verknüpfung; *T.* Vermiſchungsregel, *f.*

Alligator, ă-lē-gā'-tŭr, *s.* Cayman, *m.* (Art Krokodil).

Alligature, ăl'-lē-gā-tshŭre, *s.* Band, Gelenk, *n.*

Alliteration, ăl-lĭt-tĕr-ā'-shŭn, *s. T.* Alliteration, *f.*

Allision, ăl-lĭzh'-ŭn, *s.* Zuſammenſtoßen, *n.*

All-knowing, ăll-nō'-ĭng, *adj.* allwiſſend.

Allocation, ăl-lō-kā'-shŭn, *s. T.* Zulaſſung, Billigung; Anweiſung zur Bezahlung; Wiedererſtattung, *f.*

Allocution, ăl-lŏ-kū'-shŭn, *s.* Anrede, *f.*
Allodial, ăl-lō'-dē-ăl, **Allodian**, ăl-lō'-dē-ăn, *adj.* erbeigen.
Allodium, ăl-lō'-dē-ŭm, *s.* freie Erbgut, *n.*
Allonge, ăl-lŭndje', *s. T.* Anstoß (im Fechten); *m.* Leine, *f.*
Alloo, ăl-lōō', *int.* hallo!
Alloo, ăl-lōō', *v. n.* Hallo schreien; – *v. a.* anhetzen.
Alloquy, ăl'-lŏ-kwē, *s.* Anrede, Unterredung, *f.*
Allot, ăl-lŏt', *v. a.* durchs Loos zutheilen, zuerkennen, verwilligen.
Allotment, ăl-lŏt'-mĕnt, **Allottery**, ăl-lŏt'-tŭr-ē, *s.* Loos, *n.*; Antheil, *m.* Zutheilung, *f.*
Allotria, ăl-lō'-trē-ă, *s. pl.* Nebendinge, *pl.*
Allow, ăl-lŏŏ', *v. a.* erlauben, bewilligen; aussetzen, geben, berechtigen, gut heißen; bestimmen; widmen, rechtfertigen; to – a maintenance, freien Unterhalt aussetzen.
Allowable, ăl-lŏŏ'-ă-bl, *adj.* erlaubt, zulässlich, rechtmäßig.
Allowableness, ăl-lŏŏ'-ă-bl-nĕs, *s.* Zulässlichkeit, Rechtmäßigkeit, *f.*
Allowance, ăl-lŏŏ'-ănse, *s.* Einräumung. Erlaubniß, Vollmacht, *f.*; Ausgesetzte, Kostgeld, *n.* Nachsicht, *f.* gute Ruf, *m.*; to make (give) – of something, etwas nicht so genau nehmen; to make – for..., Nachsicht haben mit ...
Alloy, ăl-lŏĭ', *s.* Allay.
Alls, ălz, *s. pl.* sämmtliche Habe, *f.*
Allude, ăl-lūde', *v. a.* anspielen (to ..., auf ...).
Allum, ăl'-lŭm, etc. *s.* Alum.
Alluminate, ăl-lū'-mē-nāte, **Allumine**, ăl-lū'-mĭn, *v. a.* ausmalen.
Alluminer, ăl-lū'-mē-nŭr, *s.* Illuminirer, *m.*
Allure, ăl-lūre', *s.* Lockspeise, *f.*
Allure, ăl-lūre', *v. a.* anlocken, anreizen.
Allurement, ăl-lūre'-mĕnt, *s.* Anlockung, Verführung, *f.*
Allurer, ăl-lū'-rŭr, *s.* Anlocker, Schmeichler, Verführer, *m.*
Alluringly, ăl-lū'-ring-lē, *adv.* reizend; verführerisch.
Alluringness, ăl-lū'-rĭng-nĕs, *s.* Versuchung, Verführung, *f.*
Allusion, ăl-lū'-zhŭn, *s.* Anspielung, *f.*
Allusive, ăl-lū'-sĭv, *adj.* –ly, *adv.* anspielend.
Allusory, ăl-lū'-sŏ-rē, *adj.* anspielend; folgernd.
Alluvion, ăl-lū'-vē-ŭn, *s.* Anschwemmung, Anspülung, *f.*; Anwurf, *m.*
Alluvious, ăl-lū'-vē-ŭs, *adj.* angespült, angeschwemmt.
All-wise, ăll-wīze', *adj.* allweise.
Ally, ăl-lī', *s.* Bundesgenosse; Verwandte, *m.*
Ally, ăl-lī', *v. a.* verbinden, vereinigen.
Almanack, ăl'-mă-năk, *s.* Kalender, Almanach, *m.*
Almightiness, ăl-mī'-tē-nĕs, *s.* Allmacht, *f.*
Almighty, ăl-mī'-tē, *adj.* allmächtig.
Almond, ăm'-ŭnd, *s.* Mandel, *f.* almond-tree, Mandelbaum, *m.*; –oil, Mandelöl, *n.*; –powder, Mandelkleie, *f.*; –soap, Mandelseife, *f.*; –of the ear, Mandeln am Ohre (Krankheit), *pl.*
Almoner, ăl'-mŭn-ŭr, *s.* Almosenpfleger, *m.*
Almonership, ăl'-mŭn-ŭr-shĭp, *s.* Almosenpflege, *f.*
Almonry, ăl'-mŭn-rē, *s.* Almosenhaus, *n.*
Almost, ăl-mōst', *adv.* fast, beinahe.
Alms, ămz, *s.* Almosen, *n.*; alms-house, Almosenhaus, Armenhaus, *n.*
Alnage, ăl'-nāje, *s. T.* Ellenmaß, *n.* Abgabe vom Tuche, *f.*
Alnagar, **Alnegar**, **Alneger**, ăl'-nă-jŭr, *s. T.* geschworne Tuchmesser, Ellenstempler, *m.*
Alnight, ăl'-nīte, *s.* Nachtlicht, *n.*
Aloes, ăl'-ōze, *s.* Aloe, *f.*
Aloetick, ă-lō-ĕt'-ĭk, **Aloetical**, ă-lō-ĕt'-ĭk-ăl, *adj.* aus Aloe bereitet.
Aloft, ă-lŏft', *adv. & prp.* hoch, in der Höhe, oben, über; from–, von oben.
Alogy, ăl'-ŏ-jē, *s.* Unverstand, *m.* Ungereimtheit, *f.*
Alone, ă-lōne', *adj. & adv.* allein; all–, ganz allein.
Aloneness, ă-lōne'-nĕs, *s.* Alleinseyn, *n.*
Along, ă-lŏng', *adv. & prp.* der Länge nach, längs; all–, beständig, allezeit; durchaus; –with, zugleich mit.
Alongst, ă-lŏngst', *adv.* der Länge nach.
Aloof, ă-lōōf', *adv.* in der Entfernung; dorthin, hinüber.
Aloud, ă-lŏŏd', *adv.* laut.
Alow, ă-lō', *adv.* unten, niederwärts.
Alphabet, ăl'-fă-bĕt, *s.* Alphabet, *n.*
Alphabetick, ăl-fă-bĕt'-tĭk, **Alphabetical**, ăl-fă-bĕt'-tĭk-ăl, *adj.* –ly, *adv.* alphabetisch.
Already, ăl-rĕd'-dē, *adv.* bereits, schon.
Also, ăl'-sō, *adv.* auch.
Altar, ăl'-tŭr, *s.* Altar, *m.*
Altarage, ăl-tŭr-āje, *s.* Altargeld, Opfergeld, *n.*
Alter, ăl'-tŭr, *v. a.* ändern, verändern; – *v. n.* anders werden, sich ändern; to – one's mind, sich anders besinnen; *fig.* to – one's condition, sich verändern, sich verheirathen.
Alterable, ăl'-tŭr-ă-bl, *adj.* –ly, *adv.* veränderlich, wandelbar.
Alterableness, ăl'-tŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Veränderlichkeit, *f.*
Alterant, ăl'-tŭr-ănt, *adj.* ändernd.
Alteration, ăl-tŭr-ā'-shŭn, *s.* Aenderung, Veränderung, *f.*
Alterative, ăl'-tŭr-ă-tĭv, *adj.* Veränderung hervorbringend.
Altercate, ăl'-tŭr-kāte, *v. n.* zanken, streiten.
Altercation, ăl-tŭr-kā'-shŭn, *s.* Zank, Streit, *m.*
Altern, ăl-tĕrn', *adj.* wechselnd, wechselsweise.
Alternacy, ăl-tĕr'-nă-sē, *s.* Um- oder Abwechseln, *n.*
Alternate, ăl-tĕr'-nāte, *v. a.* abwechseln.
Alternate, ăl-tĕr'-nāte, *adj.* –ly, *adv.* abwechselnd; – *s.* Abwechselung, *f.*
Alternateness, ăl-tĕr'-nāte-nĕs, *s.* Abwechseln, *n.* Wechselfolge, *f.*
Alternation, ăl-tŭr-nā'-shŭn, *s.* Umwechselung, Abwechselung, *f.*
Alternative, ăl-tĕr'-nă-tĭv, *adj.* abwechselnd; – *s.* Nothwahl, *f.* Wechselfall, *m.*; Ungewißheit, Verlegenheit, *f.*
Alternativeness, ăl-tĕr'-nă-tĭv-nĕs, **Alternity**, ăl-tĕr'-nē-tē, *s.* Abwechselung, wechselsweise Folge, *f.*
Although, **Altho'**, ăl-THŌ', *conj.* obgleich.
Altiloquence, ăl-tĭl'-lŏ-kwĕnse, *s.* hochtrabende Rede, *f.* Schwulst, *m.*
Altimetry, ăl-tĭm'-mē-trē, *s.* Höhenmessung, *f.*
Altisonant, ăl-tĭs'-sŏ-nănt, **Altisonous**, ăl-tĭs'-sō-nŭs, *adj.* hochtönend, schwülstig.
Altitude, ăl'-tē-tūde, *s.* Höhe, Erhabenheit, *f.*
Altivolant, ăl-tĭv'-ō-lănt, *adj.* hochfliegend.
Altogether, ăl'-tō-gĕ-THŭr, *adv.* zusammen, gänzlich, ohne Ausnahme; for–, für immer.
Alum, ăl-lŭm, *s.* Alaun, *m.*; –work, Alaunwerk, *n.*
Aluminous, ăl-lū'-mē-nŭs, *adv.* alaunartig.
Alveary, ăl'-vē-ă-rē, *s.* Bienenstock, *m.*
Alutation, ăl'-lū-tā'-shŭn, *s.* Gerben, *n.* Gerberei, *f.*
Alway, ăl'-wā, **Always**, ăl'-wāze, *adv.* immer, stets.
Amability, ă-mă-bĭl'-ē-tē, *s.* Liebenswürdigkeit, *f.*
Amain, ă-māne', *adv.* nachdrücklich; schnell, in aller Eile.
Amalgama, ă-măl'-gă-mă, *s. T.* Amalgama, *n.*
Amalgame, ă-măl'-găm, **Amalgamate**, ă-măl'-gă-māte, *v. a. T.*

amalgamiren, verquicken.
Amalgamation, ă-măl-gă-mā'-shŭn, *s. T.* Verquickung, *f.*
Amandation, ă-măn-dā'-shŭn, *s. T.* Verschickung, *f.*
Amanuensis, ă-măn-ū-ĕn'-sĭs, *s.* Schreiber, *m.*
Amaranth, ăm'-ă-rănth, *s.* Amaranth, *m.* Tausendschön, *n.*
Amaranthine, ăm-ă-răn'-thĭn, *adj.* amaranthen.
Amaritude, ă-măr'-ĕ-tūde, Amarulence, ă-măr'-ū-lĕnse, *s.* Bitterkeit, *f.*
Amasment, Amassment, ă-măs'-mĕnt, Amas, ă-măs', *s.* Haufen, *m.* Anhäufung, *f.*
Amass, ă-măs', *v. a.* häufen, aufhäufen.
Amate, ă-māte', *v. a.* erschrecken, bestürzt machen.
Amatory, ăm'-ă-tŭr-rĕ, *adj.* zur Liebe gehörig, zur Liebe reizend; -potion, Liebestränkchen, *n.*
Amaurosis, ăm-au-rō'-sĭs, *s.* schwarze Staar, *m.*
Amaze, ă-māze', *v. a.* erschrecken; bestürzt machen; in Erstaunen versetzen.
Amaze, ă-māze', *s.* Bestürzung, *f.* Erstaunen, *n.*
Amazedly, ă-mā'-zĕd-lĕ, *adv.* mit Erstaunen, mit Bestürzung.
Amazedness, ă-mā'-zĕd-nĕs, Amazement, ă-māze'-mĕnt, *s.* Erstaunen, *n.* Bestürzung, *f.*
Amazing, ă-mā'-zĭng, *adj.* -ly, *adv.* erstaunend, erstaunlich.
Amazon, ăm'-ă-zŭn, *s.* Amazone, *f.*
Ambages, ăm-bā'-jēz, *s.* Umschweif, *m.*
Ambagious, ăm-bā'-jŭs, *adj.* weitschweifig.
Ambassade, ăm'-băs-sāde, *s.* die Gesandtschaft, *f.*
Ambassador, Ambassadour, ăm-băs'-să-dŭr, *s.* Gesandte, *m.*
Ambassadress, ăm-băs'-să-drĕs, *s.* Gesandtinn, *f.*
Ambassage, ăm'-băs-sāje, Ambassy, ăm'-băs-sĕ, *s.* Gesandtschaft, *f.*
Amber, ăm'-bŭr, *s.* Bernstein, Agtstein; - *adj.* bernsteinartig; - gris, -grease, -greese, Ambra, *m.*; -tree, Ambrabaum, *m.* Ambrastaude, *f.*
Amber, ăm'-bŭr, *v. a.* mit Ambra räuchern, parfumiren.
Ambesace, ămz'-āse, *s.* Pasch, *m.*
Ambidexter, ăm-bĕ-dĕx'-tĕr, Ambidextrous, ăm-bĕ-dĕx'-trŭs, *adj.* rechts und links, zweiächselig; Achselträger, *m.*
Ambidexterity, ăm-bĕ-dĕx-tĕr'-rĕ-tĕ, Ambidextrousnes, ăm-bĕ-dĕx'-trŭs-nĕs, *s.* Fertigkeit, beide Hände zu gebrauchen, *f.*; Betragen, *n.*
Ambient, ăm'-bĕ-ĕnt, *adj.* umgebend.
Ambigu, ăm'-bĕ-gū, *s.* Gemisch von Speisen, Allerlei; Gemisch, *n.*
Ambiguity, ăm-bĕ-gū'-ĕ-tĕ, Ambiguousness, ăm-bĭg'-ū-ŭs-nĕs, *s.* Zweideutigkeit, Dunkelheit, *f.*
Ambiguous, ăm-bĭg'-ū-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* zweideutig, doppelsinnig, zweifelhaft, dunkel.
Ambilogy, ăm-bĭl'-lō-jĕ, *s.* Zweideutigkeit, *f.*
Ambiloquous, ăm-bĭl'-lō-kwŭs, *adj.* zweideutig (im Ausdrucke).
Ambiloquy, ăm-bĭl'-lō-kwĕ, *s.* Gebrauch zweideutiger Ausdrücke, *m.*
Ambit, ăm'-bĭt, *s.* Umfang, *m,*
Ambition, ăm-bĭsh'-ŭn, *s.* Ehrgeiz, *m.* Ehrsucht, Herrschsucht, *f.*
Ambition, ăm-bĭsh'-ŭn, *v. a.* aus Ehrgeiz suchen, wonach streben.
Ambitious, ăm-bĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* ehrgeizig, ehrsüchtig, nach etwas strebend; begierig (-of . . ., auf . . .).
Ambitiousness, ăm-bĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Ehrsucht, Ruhmsucht, *f.*
Ambitude, ăm'-bĕ-tūde, *s.* Umfang, *m.*
Amble, ăm'-bl, *s.* Paßgang, *m.*
Amble, ăm'-bl, *v. n.* den Paß gehen; einhergehen; to -one, einem den Gang nachmachen.
Ambler, ăm'-blŭr, *s.* Paßgänger, Zelter, *m.*
Ambling, ăm'-blĭng, *part. & adj.* den Paß gehend: -nag, Paßgänger, *m.*, -pace, Paßgang, Paß, *m.* - *adv.* im Passe.
Ambrosia, ăm-brō'-zhĕ-ă, *s.* Götterspeise, *f.*
Ambrosial, ăm-brō'-zhĕ-ăl, *adj.* ambrosisch, köstlich.
Ambry, ăm'-brĕ, *s.* Geschirrkammer, *f.* Brodschrank, *m.*; Almosenhaus, *n.*
Ambs-ace, ămz'-āse, *s.* Pasch, *m*
Ambulation, ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Herumgehen, *n.*
Ambulate, ăm'-bū-lāte, *v. n.* sich hin und her bewegen.
Ambulatory, ăm'-bū-lā-tŭr-rĕ, *adj.* spazierend, im Gehen.
Ambury, ăm'-bū-rĕ, *s.* Blutwarze an Pferden, *f.*
Ambuscade, ăm-bŭs-kāde', Ambuscado, ăm-bŭs-kā'-dō, Ambush, ăm'-bŭsh, Ambushment, ăm'-bŭsh-mĕnt, *s.* Hinterhalt, *m.*
Ambushed, ăm'-bŭsh-ĕd, *adj.* im Hinterhalte, versteckt.
Ambust, ăm'-bŭst, *adj.* verbrannt, verbrüht.
Ambustion, ăm-bŭs'-tshŭn, *s.* Verbrennen, *n.*
Ame, āme, Ahm, *f.* Ohm, *n.* (Weinmaaß).
Ameliorate, ă-mēl'-yō-rāte, *v. a.* verbessern.
Amelioration, ă-mēl-yō-rā'-shŭn, *s.* Verbesserung, *f.*
Amenable, ă-mē'-nă-bl, *adj.* verantwortlich; gelehrig; willfährig.
Amenage, ăm'-ĕ-nāje, *v. a.* mit Gewalt fortbringen.
Amenance, ă-mē'-nānse, *s.* Betragen, *n.* Aufführung, *f.*
Amend, ă-mĕnd', *v. a.* bessern, ergänzen; - *v. n.* besser werden; sich bessern.
Amendable, ă-mĕnd'-ă-bl, *adj.* verbesserlich.
Amender, ă-mĕn'-dŭr, *s.* Verbesserer, *m.*
Amendment, ă-mĕnd'-mĕnt, *s.* Verbesserung, *f.*
Amends, ă-mĕndz', *s. pl.* Ersatz. *m.* Genugthuung, *f.*
Amenity, ă-mĕn'-nĕ-tĕ, *s.* Anmuth, *f.* Wohllaut, *m.*
Amenty, ă-mĕn'-tĕ, *s.* Wahnsinn, *m.*
Amerce, ă-mĕrse', *v. a.* (mit Gelde) strafen.
Amerceable, ă-mĕrse'-ă-bl, *adj.* straffällig, strafbar.
Amercement, ă-mĕrse'-mĕnt Amerciament, ă-mĕr'-shĕ-ă-mĕnt, *s.* Geldbuße, Strafe, *f.*
Amercer, ă-mĕr'-sŭr, *s.* Bestrafer, *m.*
Amethodical, ă-mĕ-thŏd'-ĕ-kăl, *adj.* unordentlich.
Amethyst, ăm'-ĕ-thĭst, *s.* Amethyst, *m,*
Amethystine, ăm-ĕ-thĭs'-tĭn, *adj.* amethystfarben.
Ameuble, ă-mū'-bl, *v. a.* die Erde umstechen, auflockern.
Amiable, ā'-mĕ-ă-bl, *adj.* -ly, *adv.* liebenswürdig, angenehm, liebreich.
Amiableness, ā'-mĕ-ă-bl-nĕs, *s.* Liebenswürdigkeit, *f.*
Amicable, ăm'-mĕ-kă-bl, *adj.* -bly, *adv.* freundschaftlich.
Amicableness, ăm'-mĕ-kă-bl-nĕs, Amicability, ăm-mĕ-kă-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Freundschaftlichkeit, *f.*
Amice, ăm'-mĭs, *s.* geweihtes Tuch des Priesters, *n.*
Amid, ă-mĭd', Amidst, ă-mĭdst', *prp.* mitten in, mitten unter.
Amiss, ă-mĭs', *adv.* unrecht, übel, fehlerhaft; widrig; unpäßlich; to do-, Unrecht thun, sich vergehen; to take-, übel nehmen.
Amissible, ă-mĭs'-ĭ-bl, *adj.* verlierbar.
Amission, ă-mĭsh'-ŭn, *s.* Verlust, *m.*
Amit, ă-mĭt', *v. a.* verlieren.
Amity, ăm'-mĕ-tĕ, *s.* Freundschaft, Eintracht, *f.*
Ammoniac, ăm-mō'-nĕ-ăk, *s.* Salmiak, *m.*
Ammoniacal, ăm-mō-nĕ'-ă-kăl, *adj.* ammoniakalisch.
Ammunition, ăm-mū-nĭsh'-ŭn, *s.* Kriegsvorrath, *m.*; - *pl.* Kriegsbedürfnisse, *pl.*; -bread, Commißbrod, *n.*

Amnesty, ăm'-nĕs-tē, s. Amneſtie, f.
Amomum, ă-mō'-mŭm, s. Cardamom, m.
Among, ă-mŭng', Amongst, ă-mŭngst', prp. unter, zwiſchen.
Amorist, ăm'-ō-rĭst, s. Verliebte, Liebhaber, m.
Amorous, ăm'-ō-rŭs, adj. -ly, adv. verliebt, zärtlich.
Amorousness, ăm'-ō-rŭs-nĕs, s. Zärtlichkeit, Verliebtheit, f.
Amort, ă-mŏrt', adj. traurig, todt, [öde.
Amortization, ă-mŏr-tē-zā'-shŭn, Amortizement, ă-mŏr'-tĭz-mĕnt, s. T. Ueberlaſſung eines Grundſtückes an eine Gemeinheit, f.; Heimfallrecht, n.
Amortize, ă-mŏr'-tĭz, v. a. T. an die todte Hand verkaufen.
Amotion, ă-mō'-shŭn, s. Entziehung, Beraubung (eines Amtes), f.
Amount, ă-mŏunt', s. Belauf, Betrag, m.
Amount, ă-mŏunt', v. n. betragen, hinauslaufen; ſteigen.
Amour, ă-mōōr', s. Liebeshandel, m. Liebſchaft, f.
Amoval, ă-mōō'-văl, s. Entfernung, Abſchaffung, f,
Amove, ă-mōōve', v. a. wegſchaffen, abſetzen.
Amphibious, ăm-fĭb'-ē-ŭs, adj. auf dem Lande und im Waſſer lebend.
Amphibological, ăm-fē-bō-lŏd'-jē-kăl, Amphibolous, ăm-fĭb'-bō-lŭs, adj. -ly, adv. zweideutig, zweifelhaft.
Amphibology, ăm-fē-bŏl'-ō-jē, s. Zweideutigkeit, f.
Amphitheatre, ăm-fē-thē'-ă-tŭr, s. Amphitheater, n.
Amphitheatrical, ăm'-fē-thē-ăt'-rĭk-ăl, adj. amphitheatraliſch.
Ample, ăm'-pl, adj. groß, weitläufig.
Ampleness, ăm'-pl-nĕs, s. Weite, Größe, Weitläufigkeit, f.
Ampliate, ăm'-plē-āte, v. a. erweitern, vergrößern.
Ampliation, ăm-plē-ā'-shŭn, s. Erweiterung; Weitläufigkeit, f. Aufſchub, m.
Amplification, ăm-plē-fē-kā'-shŭn, s. Erweiterung, Ausführung, Weitläufigkeit, f.
Amplifier, ăm'-plē-fī-ŭr, s. derjenige, welcher etwas erweitert, vergrößert; Lobredner, m.
Amplify, ăm'-plē-fī, Amplificate, ăm-plĭf-ē-kāte, v. a. erweitern, vergrößern, ausdehnen; – v. n. weitläufig ſeyn, ausmalen.
Amplitude, ăm'-plē-tūde, s. Umfang, m. Größe, Fähigkeit, f. Reichthum, m. Würde, f.
Amply, ăm'-plē, adv. reichlich; vollkommen, umſtändlich.
Amputate, ăm'-pū-tāte, v. a. T. abſchneiden, abnehmen.
Amputation, ăm-pū-tā'-shŭn, s. T. Abſchneidung, f.
Amulet, ăm'-ū-lĕt, s. Zaubergehenk, Amulet, n. [Hefen, pl.
Amurce, ă-mŭrse', s. Oelhefen,
Amuse, ă-mūze', v. a. hinhalten, hintergehen.
Amusement, ă-mūze'-mĕnt, s. Unterhaltung, f. Zeitvertreib, m.
Amuser, ă-mū'-zŭr, s. derjenige, welcher beluſtigt, täuſcht.
Amusive, ă-mū'-sĭv, adj. unterhaltend, ergötzlich.
Amygdalate, ă-mĭg'-dă-lāte, adj. von Mandeln gemacht.
Amygdaline, ă-mĭg'-dă-lĭn, adj. mandelartig.
An, ăn, s. A.
Anabaptism, ă-nă-băp'-tĭzm, Anabaptistry, ă-nă-băp'-tĭs-trē, s. Lehre der Wiedertäufer; Wiedertaufe, f.
Anabaptist, ă-nă-băp'-tĭst, s. Wiedertäufer, m.
Anacamptick, ăn-ă-kămp'-tĭk, adj. zurückwerfend; anacampticks, s. pl. T. Katoptrik, f.
Anachorete, ăn-ăk'-ō-rēte, s. Anchorete.
Anachronism, ăn-ăk'-krō-nĭzm, s. Fehler in der Zeitrechnung, Zeitirrthum, m.
Anaclaticks, ăn-ă-klăt'-ĭks, s. pl. T. Dioptrik, f.
Anagogetical, ăn-ă-gō-jĕt'-ē-kăl, Anagogical, ăn-ă-gō'-jē-kăl, adj. -ly, adv. geheimnißvoll, erhaben.
Anagram, ăn'-ă-grăm, Anagrammatism, ăn-ă-grăm'-mă-tĭzm, s. T. Buchſtabenverſetzung, f.
Anagrammatist, ăn-ă-grăm'-mă-tĭst, s. Anagrammenmacher, m.
Anagrammatize, ăn-ă-grăm'-mă-tize, v. n. Anagrammen machen.
Analeptick, ăn-ă-lĕp'-tĭk, adj. nervenſtärkend.
Analogal, ă-năl'-ō-găl, adj. analog, ähnlich.
Analogical, ăn-ă-lŏd'-jē-kăl, adj. -ly, adv. gleichförmig, ähnlich.
Analogicalness, ăn-ă-lŏd'-jē-kăl-nĕs, s. analogiſche Beſchaffenheit, f. Gleichförmige, n.
Analogism, ă-năl'-ō-jĭzm, s. Schluß aus Aehnlichkeit, m.
Analogize, ă-năl'-ō-jize, v. a. durch Aehnlichkeiten erklären.
Analogous, ă-năl'-ō-gŭs, adj. ähnlich, analogiſch.
Analogy, ă-năl'-ō-jē, s. Analogie, Aehnlichkeit, f.
Analysis, ă-năl'-ē-sĭs, s. Auflöſung, Auseinanderſetzung, f.
Analytick, ăn-ă-lĭt'-ĭk, Analytical, ăn-ă-lĭt'-ē-kăl, adj. auflöſend, analytiſch.
Analyze, ăn'-ă-lize, v. a. analyſiren, auflöſen.
Analyzer, ăn'-ă-lī-zŭr, s. derjenige, welcher auflöſt; Auflöſungsmittel, n. [Königsapfel, m.
Ananas, ă-nă'-năs, s. Ananas, f.
Anarch, ăn-ărk', s. Störer der öffentlichen Ordnung und Ruhe, Anarch, m.
Anarchical, ăn-ăr'-kē-kăl, Anarchick, ăn-ăr'-kĭk, adj. anarchiſch, verwirrt.
Anarchism, ăn'-ăr-kĭzm, Anarchy, ăn'-ăr-kē, s. Anarchie, Geſetzloſigkeit, f. [ſerſucht, f.
Anasarca, ăn-ă-săr'-kă, s. Waſ-
Anasarcous, ăn-ă-săr'-kŭs, adj. waſſerſüchtig.
Anathem, ăn'-ă-thĕm, Anathema, ă-năth'-ē-mă, s. Kirchenbann; Verbannte, m.
Anathematical, ăn-ă-thē-măt'-ē-kăl, adj. -ly, adv. den Bann betreffend.
Anathematize, ăn-ăth'-ē-mă-tize, v. a. in den Kirchenbann thun.
Anatocism, ă-năt'-tō-sĭzm, s. Wuchern mit Zinſen auf Zinſen, n.
Anatomical, ăn-ă-tŏm'-ē-kăl, adj. -ly, adv. anatomiſch.
Anatomist, ăn-ăt'-tō-mĭst, s Anatomiker, Zergliederer, m.
Anatomize, ăn-ă'-tō-mize, v. a. zergliedern.
Anatomy, ă-năt'-tō-mē, s. Anatomie, Zergliederungskunſt, f.; Skelett, n. [Ahn, m.
Ancestor, ăn'-sĕs-tŭr, s. Vorfahr,
Ancestrel, ăn'-sĕs-trĕl, adj. angeſtammt, väterlich.
Ancestry, ăn'-sĕs-trē, s. Ahnen, m. pl. Abſtammung, f.
Anchor, ăngk'-ŭr, s. Anker, m. sheet –, Hauptanker, m.; bow-, Gabelanker, m. to cast (drop)–, den Anker auswerfen; to ride at –, vor Anker liegen.
Anchor, ăngk'-ŭr, v. n. ankern, vor Anker liegen; fig. bei etwas ſtehen bleiben; – v. a. vor Anker legen.
Anchorage, ăngk'-ŭr-ădje, s. Ankergrund, m.; Ankergeld, n.
Anchoress, ăngk'-ō-rĕs, s. Einſiedlerinn, f.
Anchoret, ăn'-kō-rĕt, Anchorite, ăn'-kō-rite, s. Einſiedler, m.
Anchor-smith, ăngk'-ŭr-smĭth, s. Ankerſchmied, m.
Anchove, ăn-tshōve', Anchovy, ăn-tshō'-vē, s. Anſchove, Sardelle, f.
Ancient, āne'-shĕnt, adj. alt; – ly, adv. vor Alters; ſonſt.
Ancient, āne'-shĕnt, s. (pl.) Alten, m. pl.; Flagge, f.; Fähnrich, m.
Ancientness, āne'-shĕnt-nĕs, Ancientry, āne-shĕn-trē, s. Alter, Alterthum, n. [thum, n.
Ancienty, āne'-shĕn-tē, s. Alter-
Ancillary, ăn'-sĭl-lă-rē, adj dienſtbar, als Magd dienend.

Ancome, ăng-kŏme, *s.* Beule, *f.* Geschwür, *n.*
And, ănd, *conj.* und; obgleich; – if, wenn.
Andiron, ănd'-ī-ûrn, *s.* Feuerbock, *m.*
Androgynal, ăn-drŏdje'-ē-năl, *adj.* – ly, *adv.* zwitterhaft.
Androgynous, ăn-drŏdje'-ē-nŭs, *adj.* zwitterartig.
Androgyne, ăn'-drŏ-jine, Androgynus, ăn-drŏdje'-ē-nŭs, *s.* Zwitter, *m.*
Anecdote, ăn'-ĕk-dŏte, *s.* Anekdote, *f.*
Anemography, ăn-ē-mŏg'-grā-fē, *s.* Beschreibung der Winde, *f.*
Anemometer, ăn-ē-mŏm'-mē-tĕr, *s. T.* Windmesser, *m.*
Anemone, ă-nĕm'-ō-nē, *s.* Anemone, *f.*
Anemoscope, ă-nĕm'-ō-skōpe, *s. T.* Windzeiger, *m.*
Anend, ăn-ĕnd', *adv.* senkrecht.
Anent, ă-nĕnt', *adv.* gegenüber; betreffend.
Anes, ānez, *s. pl.* Grannen an den Aehren, *f. pl.*
Aneurism, ăn'-ū-rĭzm, *s.* Pulsadergeschwulst, *f.*
Anew, ă-nū', *adv.* von Neuem.
Anfractuous, Anfractuose, ăn-frăk'-tshū-ŏse, *adj.* voll Krümmungen, winkelig.
Anfractuousness, ăn-frăk'-tshū-ŭs-nĕs, Anfractuosity, ăn-frăk-tshū-ŏ'-sē-tē, *s.* Krümmung, *f.* Winkelige, *n.* Winkel, *m.*
Anfracture, ăn-frăk'-tshūre, *s.* Krümme, *f.*
Angel, āne'-jĕl, *s.* Engel, *m.*; – *adj.* den Engeln ähnlich; englisch.
Angelica, ăn-jĕl'-ē-kă, *s.* Engelwurz, *f.*
Angelick, ăn-jĕl'-ĭk, Angelical, ăn-jĕl'-ē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* englisch.
Angelicalness, ăn-jĕl'-ē-kăl-nĕs, *s.* englische Beschaffenheit, *f.*
Angelot, ăn'-jē-lŏt, *s.* Angelike, *f.* (Instrument.)
Anger, ăng'-gŭr, *s.* Zorn; Schmerz (einer Wunde), *m.* Entzündung, *f.*
Anger, ăng'-gŭr, *v. a.* erzürnen, böse machen.
Angerly, ăng'-gŭr-lē, *adv.* im Zorne.
Angle, ăng'-gl, *s.* Winkel; Angelhaken, *m.*
Angle, ăng'-gl, *v. a.* angeln; anlocken.
Angler, ăng'-glŭr, *s.* Angler, *m.*
Anglicise, ăng'-glĭ-sīze, *v. a.* anglisiren.
Anglicism, ăng'-glē-sĭzm, *s.* englische Spracheigenheit, *f.*
Angling-line, ăng'-glĭng-līne, *s.* Angelschnur, *f.*
Angling-rod, ăng'-glĭng-rŏd, *s.* Angelruthe, *f.*
Angour, ăng'-gŭr, *s.* Schmerz, *m.*
Angred, ăng'-gŭrd, *adj. & part.* erzürnt, aufgebracht.
Angrily, ăng'-grē-lē, *adv.* aufgebracht; entzündet; to speak – to one, einen anfahren.
Angry, ăng'-grē, *adj.* zornig, böse; entzündet, schmerzhaft; to be – with one, einem gram seyn, auf einen böse seyn; to have an – favour, böse aussehen.
Anguish, ăng'-gwĭsh, *s.* Angst, *f.*
Anguish, ăng'-gwĭsh, *v. a.* ängstigen.
Anguished, ăng'-gwĭsh-ĕd, *adj.* geängstigt.
Angular, ăng'-gū-lăr, *adj.* – ly, *adv.* winkelig, eckig.
Angularity, ăng-gū-lăr'-rē-tē, Angularness, ăng'-gū-lăr-nĕs, *s.* winkelige oder eckige Eigenschaft, *f.*
Angulated, ăng'-gū-lā-tĕd, *adj.* eckig, mit Winkeln versehen.
Angulosity, ăng-gū-lŏs'-ē-tē, *s.* winkelige oder eckige Beschaffenheit, *f.*
Angulous, ăng'-gū-lŭs, *adj.* winkelig, eckig.
Angust, ăn-gŭst', *adj.* enge.
Angustation, ăn-gŭs-tā'-shŭn, *s.* Verengung, *f.*
Angustity, ăn-gŭs'-tē-tē, Angustness, ăn'-gŭst-nĕs, *s.* Enge; Armuth, *f.*
Anhelate, ăn'-hē-lāte, *v. n.* keichen, schnauben.
Anhelation, ăn-hē-lā'-shŭn, *s.* Keichen, *n.*
Anhelose, ăn-hē-lōse', *adj.* keichend.
Anight, ă-nīte', Anights, ă-nītes', *adv.* bei Nacht.
Anil, ăn'-ĭl, *s.* Indigopflanze, *f.*
Anileness, ăn'-ĭl-nĕs, Anility, ă-nĭl'-ē-tē, *s.* hohe weibliche Alter, *n.*
Animable, ăn'-ē-mă-bl, *adj.* was sich beleben läßt, lebensfähig.
Animadversion, ăn-ē-măd-vĕr'-shŭn, *s.* Wahrnehmung, Bemerkung, *f.*; Verweis, Tadel, *m.*
Animadversive, ăn-ē-măd-vĕr'-sĭv, *adj.* wahrnehmend, beurtheilungsfähig.
Animadversiveness, ăn-ē-măd-vĕr'-sĭv-nĕs, *s.* Beurtheilungskraft, *f.*
Animadvert, ăn-ē-măd-vĕrt', *v. a. & n.* wahrnehmen, empfinden; verweisen, ahnden; to – upon (or on) . . ., Betrachtungen anstellen über . . .
Animadverter, ăn-ē-măd-vĕr'-tŭr, *s.* Bestrafer, Richter, *m.*
Animal, ăn'-ē-măl, *s.* Thier, *n.*; – *adj.* thierisch, animalisch.
Animalcle, ăn-ē-măl'-kl, Animalcule, ăn-ē-măl'-kūle, *s.* Thierchen, *n.*
Animality, ăn-ē-măl'-ē-tē, Animalness, ăn'-ē-măl-nĕs, *s.* Thierheit, *f.*
Animate, ăn'-ē-māte, *v. a.* beleben; ermuntern.
Animate, ăn'-ē-māte, *adj.* lebendig, beseelt.
Animated, ăn'-ē-mā-tĕd, *adj.* belebt, lebhaft, feurig.
Animateness, ăn'-ē-māte-nĕs, *s.* beseelte Zustand, *m.*
Animation, ăn-ē-mā'-shŭn, *s.* Belebung, Beseelung; Lebhaftigkeit, *f.*
Animative, ăn'-ē-mā-tĭv, *adj.* belebend.
Animator, ăn'-ē-mā-tŭr, *s.* belebende Ursache *f.*
Animose, ăn-ē-mōse', *adj.* lebhaft; hitzig.
Animosity, ăn-ē-mŏs'-sē-tē, Animoseness, ăn'-ē-mōse-nĕs, *s.* Heftigkeit, *f.* Haß, Groll, *m.*
Anise, ăn'-nĭs, *s.* Anis, *m.*
Anker, ăng'-kŭr, *s.* Anker, *m.* (Weinmaaß.)
Ankle, ăngk'-kl, *s.* Knöchel, *m.*
Annalist, ăn'-nă-lĭst, *s.* Jahrbuchschreiber, Annalist, *m.*
Analize, ăn'-nă-lize, *v. a.* eintragen, aufzeichnen.
Annals, ăn'-nălz, *s. pl.* Annalen, Jahrbücher, *n. pl.*
Annats, Annates, ăn'-năts, *s.* erste jährliche Ertrag einer Pfründe, *m.*
Anneal, ăn-nēle', *v. a.* färben, in Glas einbrennen, in Glas malen; brennen.
Annex, ăn-nĕks', *v. a.* beifügen, anhängen, verknüpfen; – *s.* Beigefügte, *n.*
Annexary, ăn-nĕk'-sā-rē, *s.* Anhängsel, *n.* Zugabe, *f.*
Annexation, ăn-nĕk-sā'-shŭn, *s.* Anfügung, Verknüpfung, *f.*
Annexion, ăn-nĕk'-shŭn, *s.* Beifügung, Verbindung, *f.*
Annexment, ăn-nĕks'-mĕnt, *s.* Anhang, *m.*; Eigenschaft, Wirkung, *f.*
Annihilable, ăn-nī'-hē-lā-ble, *adj.* vernichtbar.
Annihilate, ăn-nī'-hē-lāte, *v. a.* vernichten, zerstören, aufheben.
Annihilation, ăn-nī-hē-lā'-shŭn, *s.* Vernichtung, *f.*
Anniversary, ăn-nē-vĕr'-sā-rē, *s.* Jahrtag, *m.* Jahrbegängniß, *n.*; – *adj.* jährlich.
Annotate, ăn'-nō-tāte, *v. a.* anmerken, aufschreiben.
Annotation, ăn-nō-tā'-shŭn, *s.* Anmerkung, *f.*
Annotator, ăn-nō-tā'-tŭr, *s.* Verfasser von Anmerkungen, *m.*
Announce, ăn-nŏŏnse', *v. a.* ankündigen.
Announcement, ăn-nŏŏnse'-mĕnt, *s.* Anzeige, Bekanntmachung, *f.*
Announcer, ăn-nŏŏn'-sŭr, *s.* Ankündiger, Bote, *m.*
Annoy, ăn-nŏĕ', *v. a.* Verdruß machen, beunruhigen, Schaden zufügen.
Annoy, ăn-nŏĕ', Annoyance, ăn-nŏĕ'-ănse, *s.* Beschwerde, Plage, *f.* Verdruß, *m.*
Annoyer, ăn-nŏĕ'-ŭr, *s.* Beunruhiger, Störer, *m.*
Annual, ăn'-nū-ăl, *adj.* – ly, *adv.* jährig, jährlich.

Annuitant, ăn-nū'-ē-tănt, *s.* Leibrentner, *m.*
Annuity, ăn-nū'-ē-tē, *s.* Leibrente, *f.* Jahrgeld, *n.*
Annul, ăn-nŭl', *v. a.* aufheben, vernichten.
Annular, ăn'-nū-lăr, Annulary, ăn'-nū-lă-rē, *adj.* ringförmig.
Annulet, ăn'-nū-lĕt, *s.* Ringelchen, *n.*
Annulment, ăn-nŭl'-mĕnt, *s.* Vernichten, Aufheben, *n.*
Annumerate, ăn-nū'-mē-răte, *v. a.* hinzuzählen, hinzurechnen.
Annumeration, ăn-nū-mē-rā'-shŭn, *s.* Hinzurechnung, *f.*
Annunciate, ăn-nŭn'-sē-āte, *v. a.* verkündigen.
Annunciation, ăn-nŭn-sē-ā'-shŭn, *s.* Verkündigung, *f.*; - day, Mariä Verkündigung, *f.*
Annunciator, ăn-nŭn-sē-ā'-tŏr, *s.* Ankündiger, *m.*
Anodyne, ăn'-ō-dine, *adj.* schmerzstillend, - *s.* schmerzstillende Arzenei, *f.*
Anoint, ă-nŏint', *v. a.* salben.
Anointer, ă-nŏin'-tŭr, *s.* Salbende, *m.*
Anointment, ă-nŏint'-mĕnt, *s.* [Salbung, *f.*
Anomalism, ă-nŏm'-ă-lizm, Anomaly, ă-nŏm'-ă-lē, *s.* Abweichung von der Regel, *f.*
Anomalistical, ă-nŏm-ă-lis'-tē-kăl, Anomalous, ă-nŏm'-ă-lŭs, *adj.* abweichend, unregelmäßig.
Anomy, ăn'-ō-mē, *s.* Uebertretung (des Gesetzes,) *f.*
Anon, ă-nŏn', *adv.* sogleich, jetzt; zuweilen; ever and -, immer fort.
Anonymal, ă-nŏn'-ē-măl, Anonymous, ă-nŏn'-ē-mŭs, *adj.* - ly, *adv.* ungenannt.
Anorexy, ăn'-nō-rĕk-sē, *s.* Mangel an Eßlust, Ekel, *m.*
Another, ăn-ŭTH'-ŭr, *adj.* ein anderer, verschieden; one -, gegenseitig, einander; one with -, mit einander, zusammen; one from -, von einander.
Anothergains, ăn-ŭTH'-ŭr-gănse, Anotherguess, ăn-ŭTH'-ŭr-gĕs, *adj.* verschieden, anders.
Ansated, ăn'-să-tĕd, *adj.* gehenkelt, mit Handhaben versehen.
Anspesades, ăn-spē-sădz', *s.* Gefreiter, *m.*
Answer, ăn'-sŭr, *s.* Antwort, Verantwortung, Rechenschaft, *f.*
Answer, ăn'-sŭr, *v. a. & n.* antworten, Rechenschaft geben, verantworten; gut sagen, entsprechen; in Verhältniß stehen; befriedigen; gehorchen; to-again, erwiedern; to-for, gut sagen für ...; to-a debt, für eine Schuld bürgen; to-in law, vor Gerichte erscheinen.
Answerable, ăn'-sŭr-ă-bl, *adj.* beantwortlich, verantwortlich, gemäß.
Answerableness, ăn'-sŭr-ă-blnĕs, *s.* Verantwortlichkeit, Gemäßheit, *f.*
Answerably, ăn'-sŭr-ă-blē, *adv.* angemessen, verhältnißmäßig.
Answerer, ăn'-sŭr-ŭr, *s.* Antwortende, Gegner, *m.*
An't, ănt, *conj.* wenn es.
Ant, ănt, *s.* Ameise, *f.*; - bear, Ameisenbär, *m.*; - hill, - hillock, Ameisenhaufen, *m.*
Antagonist, ăn-tăg'-ō-nist, *s.* Gegner, *m.*
Antagonize, ăn-tăg'-ō-nize, *v. n.* [widerstreiten.
Antalgick, ăn-tăl'-jĭk, *adj.* schmerzstillend.
Antaphroditick, ănt-ă-frō-dĭt'-ĭk, *adj.* gegen die Venerie.
Antapoplectick, ănt-ăp-pō-plĕk'-tĭk, *adj.* wider den Schlagfluß.
Antarctic, ănt-ărk'-tĭk, *adj.* [südlich.
Antarthritick, ănt-ăr-*th*rĭt'-ĭk, *adj.* wider die Gicht.
Antasthmatick, ănt-ăst-măt'-ĭk, *adj.* gut wider die Engbrüstigkeit.
Anteact, ăn'-tē-ăkt, *s.* vorherige Handlung, *f.*
Anteambulation, ăn-tē-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Vorausspazieren, *n.*
Antecede, ăn-tē-sēde', *v. a.* vorhergehen. [Vorhergehen, *n.*
Antecedence, ăn-tē-sē'-dĕnse, *s.*
Antecedent, ăn-tē-sē'-dĕnt, *adj.* vorhergehend; - ly, *adv.* vorläufig, vorgängig; - *s. T.* Vordersatz, *m.*
Antecessor, ăn-tē-sĕs'-sŭr, *s.* Vorfahr, Vorgänger, Anführer, *m.*
Antechamber, ăn'-tē-tshām-bŭr, *s.* Antich. [Vorläufer, *m.*
Antecursor, ăn-tē-kŭr'-sŭr, *s.*
Antedate, ăn'-tē-dāte, *v. a.* die Zeitangabe früher setzen; einen Vorschmack geben. [Datum, *n.*
Antedate, ăn'-tē-dāte, *s.* früheres
Antediluvian, ăn-tē-dē-lū'-vē-ăn, *adj.* vor der Sündfluth vorhanden.
Antemeridian, ăn-tē-mē-rĭd'-ē-ăn, *adj.* vormittägig.
Antemetick, ănt-ē-mĕt'-ĭk, *adj.* das Erbrechen stillend.
Antemundane, ăn-tē-mŭn'-dāne, *adj.* vor Erschaffung der Welt vorhanden. [vordere Zahl, *f.*
Antenumber, ăn-tē-nŭm'-bŭr, *s.*
Antepast, ăn'-tē-păst, *s.* Vorschmack, *m.*
Antepenult, ăn'-tē-pē-nŭlt, *s.* vorletzte Sylbe, *f.*
Antepone, ăn'-tē-pōne, *v. a.* vorher setzen; *fig.* vorziehen.
Anterior, Anteriour, ăn-tē'-rē-ŭr, *adj.* vorherig, vorgehend; höher, älter.
Anteriority, ăn-tē-rē-ŏr'-ē-tē, *s.* Vorrang, *m.*
Anteroom, ăn'-tē-rōōm, *s.* Vorzimmer, *n.*
Antes, ăn'-tēz, *s. pl. T.* Tragpfeiler (in der Baukunst), *m. pl.*
Antestomach, ăn-tē-stŭm'-ŭk, *s.* Kropf, *m.*
Anthem, ăn'-*th*ĕm, *s.* Chorgesang, *m.*
Anthology, ăn-*th*ŏl'-ō-jē, *s.* Blumenlese, *f.*
Anthony's fire, ăn'-tō-nēse-fire, heilige Feuer, *n.* Rose, *f.* Rothlauf, *m.*
Anthropology, ăn-*th*rō-pŏl'-ō-jē, *s. T.* Lehre vom Menschen, *f.*
Anthropophagi, ăn-*th*rō-pŏf'-ă-jē, *s. pl.* Menschenfresser, *m. pl.*
Anthysterick, ănt'-his-tĕr'-ĭk, *adj.* wider die Mutterbeschwerden.
Anti, ăn'-tē, (in Zusammensetzungen) wider, gegen.
Antiacid, ăn'-tē-ăs'-id, *adj.* die Säure dämpfend.
Anticachectick, ăn'-tē-kă-kĕk'-tĭk, *adj.* wider die Uebelkeiten.
Antichamber, ăn'-tē-tshām-bŭr, *s.* Vorzimmer, *n.*
Antichrist, ăn'-tē-krist, *s.* Antichrist, *m.*
Antichristian, ăn-tē-krist'-yŭn, *adj.* widerchristlich.
Antichristianism, ăn-tē-krist'-yŭn-izm, Antichristianity, ăn-tē-krist-yăn'-ē-tē, *s.* Feindseligkeit wider die christliche Lehre, *f.*
Antichronism, ăn'-tē-krō-nizm, *s.* Fehler wider die Zeitrechnung, *m.*
Anticipate, ăn-tis'-sē-pāte, *v. a.* vorher wegnehmen, voraus genießen, vorempfinden, zuvor kommen, vorbauen.
Anticipation, ăn-tis-sē-pā'-shŭn, *s.* Zuvorkommen, *n.* Vorempfindung, *f.* Vorschmack, *m.*
Anticipator, ăn-tis'-sē-pā-tŭr, *s.* der, welcher voraus wegnimmt, zuvorkommt.
Anticipatory, ăn-tis'-ē-pā-tŭr-ē, *adj.* vorgenießend, vorgreifend.
Antick, ăn'-tĭk, *adj.* - ly, *adv.* alt, altmodisch, seltsam; - *s.* Antike, Grillenei, *f.*; -*pl.* Possen, *pl.*; Possenreißer, *m.*
Antick, ăn'-tĭk, *v. a.* lächerlich machen.
Anticonstitutional, ăn'-tē-kŏn-stē-tū-shŭn-ăl, *adj.* verfassungswidrig.
Anticonvulsive, ăn-tē-cŏn-vŭl'-sĭv, *adj.* gut wider Zuckungen.
Anticourt, ăn'-tē-cŏrt, *adj.* dem Hofe feind.
Anticourtier, ăn'-tē-kōre'-tshŭr, *s.* Feind des Hofes, *m.*
Antidotal, ăn'-tē-dō-tăl, *adj.* als Gegengift dienend.
Antidote, ăn'-tē-dōte, *s.* Gegengift, *n.*
Antidote, ăn'-tē-dōte, *v. a.* Gegenmittel geben.
Antifebrile, ăn'-tē-fĕb'-rĭl, *adj.* wider das Fieber.
Antilogy, ăn-tĭl'-ō-jē, Antinomy, ăn-tĭn'-ō-mē, *s.* Widerspruch, *m.*
Antilope, ăn'-tē-lōpe, *s.* Gazelle, [Antilope, *f.*

Antiloquist, ăn-tĭl'-lō-kwĭst, *s.* Gegner, *m.*
Antimonarchical, ăn'-tē-mō-nār'-kē-kăl, Antimonarchick, ăn'-tē-mō-nār-kĭk, *adj.* der Monarchie entgegen gesetzt.
Antimonial, ăn-tē-mō'-nē-ăl, *adj.* zu dem Spießglase gehörig, aus demselben bereitet.
Antimony, ăn'-tē-mŭn-ē, *s.* Spießglas, *n.*
Antinomy, ăn-tĭn'-ō-mē, *s.* [tilogy. Antinomy, ăn-tĭn'-ō-mē, *s.* Antipathetical, ăn'-tē-pă-*thĕt*'-ē-kăl, *adj.* von Natur abgeneigt.
Antipathy, ăn-tĭp'-ă-*thē*, *s.* natürliche Abneigung, *f.* Widerwille, *m.*
Antipestilential, ăn'-tē-pĕs-tē-lĕn'-shăl, *adj.* der Pest widerstehend.
Antiphrase, ăn'-tĭf-frāse, Antiphrasis, ăn-tĭf'-frā-sĭs, *s.* Gegensinn, *m.*
Antipodal, ăn-tĭp'-ō-dăl, *adj.* die Gegenfüßler betreffend.
Antipode, ăn'-tē-pōde, *s.* Gegenfüßler, *m.*
Antiquarian, ăn-tē-kwā'-rē-ăn, *adj.* alterthümlich, antiquarisch; – *s.* Alterthumskenner, = forscher, *m.*
Antiquary, ăn'-tē-kwā-rē, *adj.* alt; *s.* Antiquarian.
Antiquate, ăn'-tē-kwāte, *v. a.* abschaffen, aufheben.
Antiquated, ăn'-tē-kwā-tĕd, *part. & adj.* veraltet, abgeschafft.
Antiquatedness, ăn'-tē-kwā-tĕd'-nĕs, *s.* veraltete Beschaffenheit, *f.*
Antiquation, ăn-tē-kwā'-shŭn, *s.* Abschaffung, *f.*
Antique, ăn-tēēk', *adj.* alt, alterthümlich. – *s.* Antike, Antiquität, *f.*
Antiqueness, ăn-tēēk'-nĕs, *s.* Alter, Alterthum, *n.*
Antiquity, ăn-tĭk'-kwē-tē, *s.* Alter, *n.* Vorzeit, *f.* alterthümliches Kunstwerk, *n.*; – *pl.* Alterthümer, *n. pl.*
Antirevolution, ăn'-tē-rĕv-ō-lū'-shŭn, *s.* Gegenempörung, *f.*
Antiscorbutical, ăn'-tē-skŏr-bū'-tē-kăl, *adj.* gut wider den Scharbock.
Antiseptick, ăn-tē-sĕp'-tĭk, *adj.* gut wider die Fäulung; – *s.* Arzenei wider die Fäulung, *f.*
Antispasmodick, ăn'-tē-spăs-mŏd'-ĭk, *adj.* gut wider Krämpfe; – *s.* Arzenei wider Krämpfe, *f.*
Antisplenetick, ăn'-tē-splĕn-ĕ'-tĭk, *adj.* die Galle abführend.
Antithesis, ăn-tĭth'-ē-sĭs, *s.* Gegensatz, *m.*
Antitype, ăn'-tē-tīpe, *s.* Gegenbild, *n.*
Antivenereal, ăn'-tē-vē-nē'-rē-ăl, *adj.* gut gegen die Venerie.
Antler, ănt'-lŭr, *s.* Ende (am Hirschgeweih), *n.*
Antlet-face, ănt'-lĕt-fāse, *s.* Zäckchen, *n.*
Antoeci, ăn-tēē'-sē, *s. pl.* entgegengesetzte Erdbewohner, *m. pl.*
Antre, ăn'-tŭr, *s.* Höhle, *f.*
Anvil, ăn'-vĭl, *s.* Amboß, *m.*; rising–, Sperrhorn, *n.*; to be upon the –, in der Arbeit seyn.
Anxiety, ăng-zī'-ē-tē, *s.* Angst, Bangigkeit, Niedergeschlagenheit, *f.* heftiger Wunsch, *m.*
Anxiferous, ăng-zĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Angst verursachend.
Anxious, ăngk'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* ängstlich, besorgt, sorgfältig; ein großes Verlangen hegend.
Anxiousness, ăngk'-shŭs'-nĕs, *s.* Aengstlichkeit, Bangigkeit, *f.*
Any, ĕn'-nē, *adj.* jeder, jede, jedes; irgend ein, eine, ein; jemand, etwas; ein wenig; –body, –one, irgend einer, Jedermann; in–place, überall; –where, irgend wo, überall; not–, keiner; nichts; – more than, nicht mehr als; not –more, gar nichts mehr; –farther, weiter.
Aorta, ā-ōr'-tă, *s.* große Pulsader, *f.*
Apace, ă-pāse', *adv.* hurtig, zusehends.
Apagogical, ăp-ă-gŏg'-ĭk-ăl, *adj.* [*T.* indirect.
Apaid, ă-pāde', *adj.* zufrieden.
Apart, ă-pārt', *adj.* beiseits, für sich.
Apartment, ă-pārt'-mĕnt, *s.* Zimmer, *n.* Reihe Zimmer, *f.*
Apathy, ăp'-ă-*thē*, *s.* Fühllosigkeit, Abgespanntheit, *f.*
Ape, āpe, *s.* Affe; Nachäffer, *m.*
Ape, āpe, *v. a.* nachäffen.
Apeak, ă-pēke', *adv.* senkrecht.
Apepsy, ăp'-ĕp-sē, *s.* Unverdaulichkeit, *f.*
Aper, ā'-pŭr, *s.* Nachäffer, *m.*
Aperient, ă-pē'-rē-ĕnt, Aperitive, ă-pĕr'-ē-tĭv, *adj.* eröffnend, abführend.
Aperientia, ă-pē-rē-ĕn'-shē-ă, Aperients, ă-pē'-rē-ĕnts, *s. pl. T.* Oeffnungsmittel, *n. pl.*
Apert, ă-pĕrt', *adj.* –ly, *adv.* offen.
Apertion, ă-pĕr'-shŭn, *s.* Oeffnung, *f.*
Apertness, ă-pĕrt'-nĕs, *s.* Offenherzigkeit, Freimüthigkeit, *f.*
Aperture, ăp'-tŭr-tshūre, *s.* Oeffnung, *f.*
Apetalous, ă-pĕt'-ă-lŭs, *adj.* ohne [Blumenblätter.
Apex, ā'-pĕks, *s.* Spitze, *f.* Gipfel, *m.*
Aphelion, ă-fē'-lē-ŭn, *s. T.* Sonnenferne, *f.*
Aphony, ăf'-ō-nē, *s.* Sprachlosigkeit, *f.*
Aphorism, ăf'-ō-rĭzm, *s.* Lehrspruch, *m.*
Aphoristical, ăf-ō-rĭs'-tē-kăl, *adj.* aphoristisch.
Apiary, ā'-pē-ă-rē, *s.* Bienenstand, *m.* Bienenhaus, *n.* ×
Apiece, ă-pēese', *adv.* für jedes Stück, für jede Person; – *s.* Person, *f.*
Apish, ā'-pĭsh, *adj.* –ly, *adv.* nachäffend, geziert, muthwillig, lustig.
Apishness, ā'-pĭsh-nĕs, *s.* affenmäßige Wesen, *n.* Ziererei, *f.*
Apitpat, ă-pĭt'-păt, *adv.* mit schnellem Herzklopfen.
Apocalypse, ă-pŏk'-ă-lĭps, *s.* Offenbarung Johannis, *f.*
Apocalyptical, ă-pŏk-ă-lĭp'-tē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* apokalyptisch.
Apocrypha, ă-pŏk'-rē-fă, *s. pl.* apokryphische Schriften, *f. pl.*
Apocryphal, ă-pŏk'-rē-făl, *adj.* –ly, *adv.* apokryphisch.
Apodictical, ăp-ō-dĭk'-tē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* apodiktisch, unwidersprechlich, unleugbar.
Apodixis, ăp-ō-dĭk'-sĭs, *s.* unbedingter Satz, *m.*
Apogeon, ăp-ō-jē'-ŏn, Apogee, ăp'-ō-jē, *s.* Erdferne, *f.*
Apologer, ă-pŏl'-ō-jŭr, Apologist, ă-pŏl'-ō-jĭst, *s.* Vertheidiger, *m.*
Apologetick, ăp-pŏl-ō-jĕt'-ĭk, Apologetical, ăp-pŏl-ō-jĕt'-ē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* apologetisch, vertheidigend.
Apologize, ă-pŏl'-ō-jīze, *v. a.* vertheidigen, entschuldigen.
Apologue, ăp'-ō-lŏg, *s.* Fabel, *f.* Lehrgedicht, *n.*
Apology, ă-pŏl'-ō-jē, *s.* Schutzschrift, Vertheidigung, *f.*
Apophlegmatick, ăp-ō-flĕg'-mă-tĭk, *adj.* den Schleim abführend.
Apophlegmatism, ăp-ō-flĕg'-mă-tĭzm, *s.* Schleim abführendes Mittel, *n.*
Apophthegm, ăp'-ō-*thĕm*, *s.* Denkspruch, *m.*
Apoplectick, ăp-ō-plĕk'-tĭk, Apoplectical, ăp-ō-plĕk'-tē-kăl, *adj.* zum Schlagflusse gehörig.
Apoplexed, ăp'-ō-plĕkst, *adj.* vom Schlage gerührt, gelähmt.
Apoplex, ăp'-ō-plĕks, Apoplexy, ăp'-ō-plĕk-sē, *s.* Schlag, Schlagfluß, *m.*
Apostasy, Apostacy, ă-pŏs'-tă-sē, *s.* Abtrünnigkeit, *f.*
Apostate, ă-pŏs'-tāte, *s.* Abtrünnige, *m.*
Apostate, ă-pŏs'-tāte, Apostatical, ă-pŏs-tăt'-ē-kăl, *adj.* abtrünnig.
Apostatize, ă-pŏs'-tă-tīze, *v. a.* vom Glauben abfallen, abtrünnig werden.
Apostemate, ă-pŏs'-tē-māte, *v. n.* [schwären.
Apostemation, ă-pŏs-tē-mā'-shŭn, *s.* Schwären, *n.*
Aposteme, ăp'-ō-stēme, *s.* Geschwür, *n.*
Apostle, ă-pŏs'-sl, *s.* Apostel, *m.*
Apostleship, ă-pŏs'-sl-shĭp, Apostolate, ă-pŏs'-tō-lāte, *s.* Apostelamt, *n.*
Apostolick, ăp-ŏs-tŏl'-ĭk, Apostolical, ăp-ŏs-tŏl'-ē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* apostolisch.
Apostolicalness, ăp-ŏs-tŏl'-ē-kăl-nĕs, *s.* apostolische Ansehen, *n.*

× Affenfeuß

Apostrophe, ă-pŏs'-trō-fē, *s.* Anrede, *f.*; *T.* Auslassungszeichen, *n.*
Apostrophe, ă-pŏs'-trō-fē, *v. a. T.* apostrophiren.
Apostrophize, ă-pŏs'-trō-fize, *v. a.* anreden.
Apostume, ăp'-ō-stūme, *s.* Apostheme.
Apothecary, ă-pŏth'-ē-kă-rē, *s.* Apotheker, *m.*
Apotheosis, ăp-ō-thē'-ō-sis, *s.* Vergötterung, *f.*
Apozem, ăp'-ō-zĕm, *s.* Absud, Kräutertrank, *m.*
Appal, Appall, ă-păl', *v. a.* blaß machen, erschrecken; – *v. n.* blaß werden, bewegt werden.
Appalement, ăp-păl'-mĕnt, *s.* Erblassung, *f.* Schrecken, *m.*
Appanage, ăp'-pă-năje, *s.* Leibgedinge, *n.* Antheil, *m.*
Apparatus, ăp-pă-rā'-tŭs, *s.* Apparat, Vorrath, *m.* Zurüstung, *f.*
Apparel, ăp-păr'-ĕl, *s.* Kleidung, *f.* Anzug; Putz; Verband, *m.*; Schiffseile, *n. pl.*
Apparel, ăp-păr'-ĕl, *v. a.* kleiden, ankleiden, schmücken; to – off, auskleiden.
Apparence, ăp-pā'-rĕnse, *s.* Appearance.
Apparent, ăp-pā'-rĕnt, *adj.* –ly, *adv.* augenscheinlich, gewiß; scheinbar.
Apparentness, ăp-pā'-rĕnt-nĕs, *s.* Augenschein, *m.* Gewißheit, *f.*
Apparition, ăp-pă-rish'-ŭn, *s.* Erscheinung, *f.* Gespenst, *n.*
Apparitor, ăp-păr'-ē-tŭr, *s.* Gerichtsdiener, Pedell, *m.*
Appay, ăp-pā', *v. a.* befriedigen, bezahlen.
Appeach, ăp-pētsh', *v. a.* anklagen, Vorwürfe machen, einen Verweis geben.
Appeacher, ăp-pētsh'-ŭr, *s.* Ankläger, *m.*
Appeachment, ăp-pētsh'-mĕnt, *s.* Anklage, Klage, Beschuldigung, *f.*
Appeal, ăp-pēle', *v. n.* appelliren, sich berufen, anklagen.
Appeal, ăp-pēle', *s.* Appellation, Berufung, Anklage, *f.*
Appealable, ăp-pēle'-ă-bl, *adj.* der Appellation unterworfen.
Appealant, ăp-pēl'-ănt, Appealer, ăp-pē'-lŭr, *s.* Appellant, *m.*
Appear, ăp-pēre', *v. n.* erscheinen, sich zeigen, vor Gericht erscheinen; deutlich seyn, erhellen; to – for one, für einen auftreten; to make –, beweisen.
Appearance, ăp-pē'-rănse, *s.* Erscheinung, *f.* Ansehen, *n.* Anschein, *m.* Wahrscheinlichkeit, *f.*; Auftreten, *n.*; to make one's –, erscheinen, auftreten; to all –, aller Wahrscheinlichkeit nach; at first –, beim ersten Anblicke.
Appearer, ăp-pē'-rŭr, *s.* derjenige, welcher erscheint.
Appeasable, ăp-pē'-zā-bl, *adj.* was sich besänftigen läßt, versöhnlich.
Appeasableness, ăp-pē'-zā-blnĕs, *s.* Versöhnlichkeit, *f.*
Appease, ăp-pēze', *v. a.* beruhigen, besänftigen, aussöhnen.
Appeasement, ăp-pēze'-mĕnt, *s.* Befriedigung, *f.*
Appeaser, ăp-pē'-zŭr, *s.* Ruhestifter, Versöhner, *n.*
Appellant, ăp-pĕl'-lănt, *s.* Appellant, Kläger, *m.*
Appellate, ăp-pĕl'-lāte, *s.* Beklagte, *m.*
Appellation, ăp-pĕl-lā'-shŭn, *s.* Benennung; Berufung, Appellation, *f.*
Appellative, ăp-pĕl'-lā-tiv, *s.* Gattungswort, Appellativum, *n.*
Appellatory, ăp-pĕl'-lā-tŭr-rē, *adj.* eine Appellation enthaltend.
Appellee, ăp-pĕl-lē', *s.* Vorgeladene, Beklagte, *m.*
Appellor, Appellour, ăp-pĕl'-lŭr, *f.* Kläger, Appellant, *m.*
Append, ăp-pĕnd', *v. a.* anhängen, beifügen.
Appendage, ăp-pĕn'-dăje, *s.* Anhang, *m.*; Zubehör, Pertinenzstück, *n.*
Appendance, ăp-pĕn'-dănse, Appendency, ăp-pĕn'-dĕn-sē, *s.* Zugehör, *n.* Anhang, *m.*
Appendant, ăp-pĕn'-dănt, *adj.* zugehörig, verbunden; – *s.* Anhang, *m.* Zugehör, *n.*
Appendicate, ăp-pĕn'-dē-kāte, *v. a.* beifügen.
Appendication, ăp-pĕn-dē-kā'-shŭn, *s.* Zusatz, *m.*
Appendix, ăp-pĕn'-dĭks, Appendice, ăp-pĕn'-dĭz, *s.* Anhang, *m.* Beilage, *f.* Zubehör, *n.*; Umstand, *m.*
Apperceive, ăp-pĕr-sēve', *v. n.* bemerken; begreifen.
Apperception, ăp-pĕr-sĕp'-shŭn, *s.* Merkbarkeit, *f.*; Selbstbewußtseyn, *n.*
Appertain, ăp-pĕr-tāne', *v. n.* zugehören, angehen.
Appertainment, ăp-pĕr-tāne'-mĕnt, *s.* Zugehör, *n.* Gerechtsame, *f.* Vorzug, *m.*
Appertenance, ăp-pĕr'-tē-nănse, *s.* Zugehör, *n.*
Appertenance, ăp-pĕr'-tē-nănse, *v. a.* als ein Recht besitzen.
Appertinent, ăp-pĕr'-tē-nănt, *adj.* zuständig, zugehörig.
Appetence, ăp'-pē-tĕnse, Appetency, ăp'-pē-tĕn-sē, *s.* Begierde, *f.* Verlangen, *n.*
Appetibility, ăp-pĕt-tē-bĭl'-ē-tē, Appetibleness, ăp'-pē-tē-bl-nĕs, *s.* Begehrlichkeit, *f.*
Appetible, ăp'-pē-tē-bl, *adj.* wünschenswerth, begehrlich.
Appetite, ăp'-pē-tite, *s.* Begierde, *f.* Verlangen, *n.* Eßlust, *f.*
Appetite, ăp'-pē-tite, *v. a.* begehren.
Appetition, ăp-pē-tish'-ŭn, *s.* Verlangen, Begehren, *n.*
Appetitious, ăp-pē-tish'-ŭs, *adj.* schmackhaft; angenehm.
Appetitive, ăp'-pē-tē-tiv, *adj.* begehrend.
Applaud, ăp-plawd', *v. a. & n.* Beifall geben, loben.
Applauder, ăp-plaw'-dŭr, *s.* derjenige, welcher Beifall gibt, oder lobt.
Applause, ăp-plawz', *s.* Lob, *n.* Beifall, *m.*
Apple, ăp-pl, *s.* Apfel; Augapfel, *m.*
Apple-coar, Apple-core, ăp'-pl-kōre, Kröbs, *m.*
Apple-john, ăp'-pl-jŏn, *s.* Johannisapfel, *m.*
Apple-loft, ăp'-pl-lŏft, *s.* Obstkammer, *f.*
Apple-monger, ăp'-pl-mŭng-gŭr, *s.* Obsthöker, *m.*
Apple-paring, ăp'-pl-pā-rĭng, *s.* Aepfelschale, *f.*
Apple-tree, ăp-pl-trē, *s.* Apfelbaum, *m.*
Apple-thorn, ăp-pl-*th*ŏrn, *s.* Stechapfel, *m.*
Apple-woman, ăp-pl-wŭm-ŭn, *s.* Obsthökerin, *f.*
Appliable, ăp-plī'-ă-bl, Applicable, ăp'-plē-kă-bl, *adj.* –ly, *adv.* anwendbar.
Appliance, ăp-plī'-ănse, *s.* Anwendung, *f.*
Applicability, ăp'-plē-kă-bĭl'-ē-tē, Applicableness, ăp'-plē-kă-bl-nĕs, *s.* Anwendbarkeit, *f.*
Applicate, ăp'-plē-kāte, *s.* Apply.
Application, ăp-plē-kā'-shŭn, *s.* Anwendung, *f.* Gesuch, *n.*; Anstrengung des Geistes, *f.* Fleiß, *m.*; upon the – of . . ., auf Ansuchen . . .
Applicative, ăp'-plē-kā-tiv, *adj.* anwendbar.
Applicatory, ăp'-plē-kā-tŭr-ē, *adj.* anwendend, ausübend.
Apply, ăp-plī', *v. a.* auflegen, anwenden, gebrauchen, auf etwas richten, sich an einen wenden, sich auf etwas legen; – *v. n.* übereinstimmen, angemessen seyn; to – to one, sich an Jemanden wenden, nachsuchen; to – a thing to . . ., sich einer Sache bedienen zu . . .
Appoint, ăp-pŏint', *v. a.* bestimmen, festsetzen, bestellen, anweisen, ernennen, ausrüsten.
Appointer, ăp-pŏin'-tŭr, *s.* der etwas festsetzt, anordnet, &c.
Appointment, ăp-pŏint'-mĕnt, *s.* Verabredung, Bestimmung, *f.* Vergleich; Befehl, *m.* Ausrüstung; Besoldung, *f.* Firum, *n.*
Apportion, ăp-pōre'-shŭn, *v. a.* in gleiche Theile theilen, verhältnißmäßig zutheilen.
Apportionateness, ăp-pōre'-shŭn-āte-nĕs, *s.* richtige Verhältniß, *n.*
Apportionment, ăp-pōre'-shŭn-mĕnt, *s.* Vertheilung, *f.*
Appose, ăp-pōze', *v. a.* prüfen, in Verlegenheit setzen, nahe bringen.
Apposer, ăp-pō'-zŭr, *s.* Prüfer, *m.*

Apposite, ăp'-pŏ-zĭt, *adj.* gemäß, schicklich.
Appositeness, ăp'-pŏ-zĭt-nĕs, *s.* [Schicklichkeit, *f.*
Apposition, ăp-pŏ-zĭsh'-ŭn, *s.* Hinzufügung, *f.*
Appraise, ăp-prāze', *v. a.* schätzen, [taxiren.
Appraisement, ăp-prāze'-mĕnt, *s.* Schätzung, Taxirung, *f.*
Appraiser, ăp-prā'-zŭr, *s.* [tor, *m.*
Apprecation, ăp-prĕ-kā'-shŭn, *s.* dringende Bitte, *f.*
Appreciable, ăp-prē'-shē-ă-bl, *adj.* der Würdigung fähig.
Appreciation, ăp-prē-shē-ā'-shŭn, *s.* Würdigung, *f.*; Werth, *m.*; Steigen im Preise, *n.*
Apprehend, ăp-prĕ-hĕnd', *v. a.* fassen, ergreifen; verhaften; verstehen; besorgen.
Apprehender, ăp-prĕ-hĕn'-dŭr. [*s.* Denker, *m.*
Apprehensible, ăp-prĕ-hĕn'-sĕ-bl, *adj.* begreiflich.
Apprehension, ăp-prĕ-hĕn'-shŭn, *s.* die Ergreifung, Verhaftung; Fassungskraft, *f.*; Begriff, *m.* Furcht, Besorgniß, *f.*; Argwohn, *m.*; to be quick of-, schnell begreifen.
Apprehensive, ăp-prĕ-hĕn'-sĭv, *adj.* leicht begreifend, fähig; furchtsam, argwöhnisch.
Apprehensiveness, ăp-prĕ-hĕn'-sĭv-nĕs, *s.* Fähigkeit; Furchtsamkeit; Empfindung, *f.*; Argwohn, *m.*
Apprentice, ăp-prĕn'-tĭs, *s.* Lehrling, Lehrjunge *m.*
Apprentice, ăp-prĕn'-tĭs, *v. a.* in die Lehre thun.
Apprenticeship, ăp-prĕn'-tĭs-ship, Apprenticehood, ăp-prĕn'-tĭs-hŭd, *s.* Lehrzeit, *f.*
Appretiate, ăp-prē'-shē-āte, *s.* Appreciate.
Apprize, ăp-prize', *v. a.* benachrichtigen, zu Wissen thun.
Approach, ăp-prōtsh', *v. n.* sich nähern; -*v. a.* nahe bringen, nähern.
Approach, ăp-prōtsh', *s.* Annäherung, *f.* Zutritt, Versuch; *T.* Laufgraben, *m.*
Approachable, ăp-prō'-tshă-bl, *adj.* zugänglich.
Approachless, ăp-prōtsh'-lĕs, *adj.* unzugänglich.
Approachment, ăp-prōtsh'-mĕnt, *s.* Annäherung, *f.*
Approbation, ăp-prŏ-bā'-shŭn, *s.* Genehmigung, *f.* Beifall, *m.*; Behauptung, *f.*
Approbative, ăp'-prŏ-bā-tĭv, Approbatory, ăp-prŏ-bā'-tŭr-ē, *adj.* billigend.
Approbate, ăp-prŏ'-bāte, *v. a.* billigen, loben. [gen, beleben.
Appromt, ăp-prŏmt', *v. a.* erregen,
Approof, ăp-prōōf, *s.* Beifall, *m.* Lob, *n.*
Approperate, ăp-prŏp'-ĕ-rāte, *v. a.* beschleunigen.
Appropinquate, ăp-prŏ-pĭng'-kwāte, *v. n.* näher kommen, näher seyn.
Appropinquation, ăp-prŏ-pĭng-kwā'-shŭn, *s.* Annäherung, *f.*
Approportioned, ăp-prŏ-pŏr'-shŭnd, *adj.* angemessen.
Appropriable, ăp-prō'-prē-ă-bl, *adj.* was zugeeignet werden kann, angemessen.
Appropriate, ăp-prō'-prē-āte, *adj.* eigen, angemessen.
Appropriate, ăp-prō'-prē-āte, *v. a.* widmen, zueignen, sich zueignen; binden; *T.* veräußern (eine Pfründe).
Appropriateness, ăp-prō'-prē-āte-nĕs, *s.* Angemessenheit, *f.*
Approprietary, ăp-prŏ-prī'-ĕ-tă-rē, *s.* Besitzer einer Pfründe, welcher die Einkünfte davon zieht, *m.*
Appropriation, ăp-prŏ-prē-ā'-shŭn, *s.* Zueignung, Anwendung; *T.* Veräußerung (einer Pfründe) *f.*
Appropriator, ăp-prŏ-prē-ā'-tŭr, *s.* Besitzer einer Pfründe, *m.*
Approvable, ăp-prōō'-vă-bl, *adj.* beifallswürdig.
Approval, ăp-prōō'-văl, Approvance, ăp-prōō'-vănse, *s.* Beifall, *m.*
Approve, ăp-prōōv', *v. a.* billigen, Beifall geben, loben; beweisen; prüfen, empfinden; *T.* verbessern; to -one's self to one, sich Jemandes Beifall erwerben.
Approvement, ăp-prōōv'-mĕnt, *s.* Beifall, *m.*; *T.* freiwilliges Bekenntniß eines Verbrechens, *n.*; *T.* Verbesserung eines Grundstückes, *f.*
Approver, ăp-prōō'-vŭr, *s.* der, welcher Beifall gibt; Prüfer; Angeber, *m.*
Approximate, ăp-prŏk'-sē-māte, *adj.* nahe.
Approximate, ăp-prŏk'-sē-māte, *v. n.* sich nähern; - *v. a.* nahe bringen.
Approximation, ăp-prŏk-sē-mā'-shŭn, *s.* Annäherung, *f.*
Appulse, ăp-pŭlse', *s.* Anstoß, *m.* Berührung, *f.*
Appurtenance, ăp-pŭr'-tē-nănse, Appurtenant, ăp-pŭr'-tē-nănt, *s.* Appert.
Apricate, ăp'-rē-kāte, *v. n.* sich an der Sonne wärmen, sich sonnen.
Aprication, ă-prē-kā'-shŭn, *s.* Sonnen, *n.*
Apricity, ă-prē'-sē-tē, *s.* Sonnenschein, *m.* Sonnenwärme, *f.*
Apricock, ăp'-prē-kŏk, Apricot, ăp'-prē-kŏt, *s* Aprikose, *f.*
April, ā'-prĭl, *s.* Monat April, *m.*
Apron, ā'-pŭrn, *s.* Schürze, *f.* Schurzfell, *n.*; blue-, Marqueurschürze, *f.*
Apron-man, ā'-pŭrn-măn, *s.* Handwerker, *m.*
Aproned, ā'-pŭrnd, *adj.* geschürzt.
Apt, ăpt, *adj.* -ly, *adv.* geschickt, fähig, geneigt, fertig, schnell; to be-, geneigt seyn; - to be drunk, zum Trunke geneigt.

Apt, ăpt, Aptate, ăp-tāte, *v. a.* tüchtig, empfänglich machen, vorbereiten.
Aptable, ăpt'-ă-bl, *adj.* anwendbar.
Aptitude, ăp'-tē-tūde, Aptness, ăpt'-nĕs, *s.* Fähigkeit, Geschicklichkeit, Neigung, *f.*
Aquafortis, ăk-kwă-fŏr'-tĭs, *s.* Scheidewasser, *n.*
Aquarius, ăk-kwā'-rē-ŭs, *s.* Wassermann (im Thierkreise), *m.*
Aquatick, ă-kwăt'-ĭk, *adj.* im Wasser wachsend, lebend; zum Wasser gehörig, wässerig; - *s.* Wassergewächs, *n.*
Aquatile, ăk'-kwă-tĭl, *adj.* im Wasser lebend.
Aqueduct, ăk'-kwē-dŭkt, *s.* Wasserleitung, *f.*
Aqueous, ā'-kwē-ŭs, Aquose, ă-kwōse', *adj.* wässerig.
Aqueousness, ā'-kwē-ŭs-nĕs, Aquosity, ă-kwŏs'-ē-tē, *s.* Wässerigkeit, *f.*
Aquiline, ăk'-wē-līn, *adj.* gebogen (von der Nase).
Arable, ăr'-ă-bl, *adj.* pflügbar.
Arac, ăr'-răk, *s.* Arak, *m.*
Araignee, ă-rā'-nē, *s.* Gang in einer Mine, *m.*
Araneous, ă-rā'-nē-ŭs, *adj.* spinnenartig, wie Spinnewebe.
Aration, ă-rā'-shŭn, *s.* Ackern, Pflügen, *n.*
Aratory, ăr'-ă-tŭr-rē, *adj.* zum Ackerbaue gehörig.
Aray, ă-rā', *s.* Array.
Arbiter, ăr'-bē-tŭr, *s.* Schiedsrichter, *m.*
Arbitrable, ăr'-bē-trā-bl, *adj.* -ly, *adv.* willkürlich; eigenmächtig.
Arbitrage, ăr'-bē-trāje, *s.* Ausspruch eines Schiedsrichters, *m.*
Arbitrament, ăr-bĭt'-trē-mĕnt, *s.* Arbitrement.
Arbitrariness, ăr'-bē-trā-rē-nĕs, *s.* Willkür, *f.*
Arbitrarious, ăr-bē-trā'-rē-ŭs, *adj.* - ly, *adv.* willkürlich.
Arbitrary, ăr'-bē-trā-rē, *s.* Arbitrable.
Arbitrate, ăr'-bē-trāte, *v. a.* (nach Gutdünken) entscheiden, urtheilen.
Arbitration, ăr-bē-trā'-shŭn, *s.* Entscheidung, *f.* Ausspruch, *m.* *T.* - of exchanges, Wechsel-Arbitrage, *f.*
Arbitrator, ăr'-bē-trā-tŭr, *s.* Schiedsrichter; unumschränkte Herr, *m.*
Arbitrement, ăr-bĭt'-trē-mĕnt, *s.* Entscheidung, *f.* Vergleich, *m.*
Arbitress, ăr'-bē-trĕs, *s.* Schiedsrichterinn, *f.*
Arbor, ăr'-bŭr, *s.* Spindel, Spille, Welle, *f.*
Arborary, ăr'-bŏ-rā-rē, Arboreous, ăr'-bŏ-rē-ŭs, Arborous, ăr'-bŏ-rŭs, *adj.* baumartig.
Arborescent, ăr-bŏ-rĕs'-sĕnt, *adj.* zum Baume werdend, baumartig.

Arboret, ār'-bō-rĕt, *s.* Strauch, *m.*
Arborist, ār'-bō-rĭst, Arborator, ār'-bō-rā-tŭr, *s.* Baumgärtner, Baumkenner, *m.*
Arbour, ār'-bŭr, *s.* Laube, *f.*
Arbuscle, ār'-bŭs-sl, *s.* Staude, *f.*
Arbustine, ār'-bŭs-tĭn, *adj.* staudenartig, strauchartig.
Arbute, ār'-būte, *s.* Erdbeerbaum, *m.*
Arc, ārk, *s.* Arch.
Arcade, ār-kāde', *s.* Bogengang, *m.*
Arcanum, ār-kā'-nŭm, *s.* Geheimniß, *n.*
Arch, ārtsh, *s.* Bogen, *m.* Gewölbe, *n.*
Arch, ārtsh, *v. a.* wölben.
Arch, ārtsh, *s.* (in Zusammensetzungen) erz; arch-bishop, Erzbischof, *m.* ꝛc.
Archaiological, ār-kā-ō-lŏd'-jĭ-kăl, Archaiologick, ār-kā-ō-lŏd'-jĭk, *adj.* zur Alterthumskunde gehörig.
Archaiology, ār-kā-ŏl'-ō-jē, *s.* Alterthumskunde, *f.*
Archaism, ār'-kā-ĭzm, *s.* veraltete Redensart, *f.* Archaism, *m.*
Archangel, ārk-āne'-jĕl, *s.* Erzengel, *m.*
Archbishoprick, ārtsh-bĭsh'-ŭp-rĭk, *s.* Erzbisthum, *n.*
Archbotcher, ārtsh-bŭt'-tshŭr, *s.* Pfuscher, *m.*
Archduke, ārtsh-dūke', *s.* Erzherzog, *m.*
Archdukedom, ārtsh-dūke'-dŭm, *s.* Erzherzogthum, *n.*
Arched, ār'-tshĕd, *adj.* gewölbt; – shot, Bogenschuß, *m.*
Archenemy, ārtsh-ĕn'-ē-mē, *s.* Erzfeind, Satan, *m.*
Archer, ārtsh'-ŭr, *s.* Bogenschütz, *m.*
Archery, ārtsh'-ŭr-ē, *s.* Bogenschießen, *n.*
Archetype, ār'-kē-tīpe, *s.* Vorbild, Muster, *n.*
Archetypal, ār-kē-tī'-păl, *adj.* ursprünglich.
Archiepiscopal, ār-kē-ē-pĭs'-kō-păl, *adj.* erzbischöflich.
Architect, ār'-kē-tĕkt, *s.* Baumeister, *m.*
Architective, ār-kē-tĕk'-tĭv, *adj.* zur Baukunst gehörig.
Architectonick, ār-kē-tĕk-tŏn'-nĭk, *adj.* zu einem Baumeister gehörig.
Architectonics, ār-kē-tĕk-tŏn'-nĭks, *s. pl.* Lehre von der Baukunst, *f.*
Architecture, ār'-kē-tĕk-tshŭre, *s.* Baukunst, *f.*
Architrave, ār'-kē-trāve, *s. T.* Hauptbalken, *m.*
Archives, ār'-kīvz, *s. pl.* Archiv, *n.*
Archly, ārtsh'-lē, *adv.* muthwillig, schlau.
Archmarshal, ārtsh-mār'-shăl, *s.* Erzmarschall, *m.*
Archminister, ārtsh-mĭn'-nĭs-tŭr, *s.* Premier-Minister, *m.*
Arch-stone, ārtsh'-stōne, *s.* Schlußstein, *m.*
Archwise, ārtsh'-wīze, *adv.* in Gestalt eines Bogens.
Arctation, ārk-tā'-shŭn, *s.* Zusammendrücken, *n.* Einengung, *f.*
Arctick, ārk'-tĭk, *adj.* nördlich.
Arcuate, ār'-kū-āte, *v. a.* krümmen, wölben; – *adj.* gebogen.
Arcuatile, ār'-kū-ā-tĭl, *adj.* gekrümmt, gebogen.
Arcuation, ār-kū-ā'-shŭn, *s.* Krümmung, Krümme, *f.*
Arcuature, ār'-kū-ā-tshŭre, *s.* Bogenkrümme, *f.*
Arcubalister, ār-kū-băl'-ĭs-tŭr, *s.* Armbrustschütze, *m.*
Ardency, ār'-dĕn-sē, Ardentness, ār'-dĕnt-nĕs, *s.* Hitze, *f.* Eifer, *m.*
Ardent, ār'-dĕnt, *adj.* – ly, *adv.* heiß; eifrig, heftig, inbrünstig.
Ardour, ār'-dŭr, *s.* Hitze, Begierde, *f.* Eifer, *m.*
Arduity, ār-dū'-ē-tē, Arduousness, ār'-dū-ŭs-nĕs, *s.* Höhe, Schwierigkeit, *f.*
Arduous, ār'-dū-ŭs, *adj.* steil; beschwerlich, mühsam.
Are, ār, *v. a.* pflügen, ackern.
Area, ā'-rē-ă, *s.* Fläche, *f.* freier offener Platz, *m.*
Aread, ă-rĕd', Areed, ă-rēēd', *v. a.* Rath ertheilen; sprechen; bemerken.
Areeds, ă-rēēdz', *s. pl.* Ermahnungen, *f. pl.*
Arefaction, ār-rē-făk'-shŭn, *s.* Trocknen, *n.* [dörren.
Arefy, ār'-rē-fī, *v. a.* trocknen,
Arenaceous, ār-ē-nā'-shŭs, Arenose, ār-ē-nōse', *adj.* sandig.
Arenation, ă-rē-nā'-shŭn, *s.* Sandbad, *n.*
Arenulous, ă-rĕn'-ū-lŭs, *adj.* sandig, kiesig.
Areometer, ă-rē-ŏ'-mē-tŭr, *s.* Luftmesser, *m.*
Aretology, ā-rē-tŏl'-lŏ-jē, *s. T.* Tugendlehre, *f.*
Argal, ār'-găl, Argol, ār'-gŏl, *s.* Weinstein, *m.*
Argent, ār'-jĕnt, *adj.* silbern, silberweiß.
Argentation, ār-jĕn-tā'-shŭn, *s.* Versilberung, *f.*
Argentine, ār'-jĕn-tine, *adj.* silberhaft, silberhell.
Argentry, ār'-jĕn-trē, *s.* Silbergeschirr, *n.*
Argil, ār'-jĭl, *s.* Thon, *m.*
Argillaceous, ār-jĭl-lā'-shŭs, Argillous, ār-jĭl'-lŭs, *adj.* thonartig.
Argue, ār'-gū, *v. n.* Gründe anführen, streiten, disputiren; – *v. a.* beweisen, nach Gründen untersuchen; beschuldigen.
Arguer, ār'-gū-ŭr, *s.* Beweisführer, Polemiker, *m.*
Argument, ār'-gū-mĕnt, *s.* Beweis, Schluß, Streit, Inhalt, *m.*; to hold an–, disputiren.
Argumental, ār-gū-mĕn'-tăl, *adj.* beweisend, schließend.
Argumentation, ār-gū-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Folgerung, Beweisführung, *f.* Wortstreit, *m.*
Argumentative, ār-gū-mĕn'-tă-tĭv, *adj.* beweisend; streitsüchtig.
Argumentize, ār'-gū-mĕn-tize, *v. n.* streiten; erörtern.
Argumentizer, ār'-gū-mĕn-tī-zŭr, *s.* Arguer.
Argumentose, ār-gū-mĕn-tōze', *adj.* voll von Beweisgründen.
Argutation, ār-gū-tā'-shŭn, *s.* Vernünfteln, *n.*
Argute, ār-gūte', *adj.* scharf, hellklingend; witzig.
Arguteness, ār-gūte'-nĕs, *s.* Schärfe, Witz, *m.*
Aria, ā'-rē-ă, *s.* Arie, *f.*
Arid, ār'-rĭd, *adj.* dürre, trocken.
Aridity, ă-rĭd'-dē-tē, *s.* Dürre, Trockenheit, *f.*
Aries, ā'-rē-ēz, *s.* Widder (im Thierkreise), *m.*
Arietate, ă-rī'-ē-tāte, *v. n.* stoßen (wie die Widder).
Arietation, ă-rē-ē-tā'-shŭn, *s.* Stoßen, *n.*
Arietta, ă-rē-ĕt'-tă, *s.* kleine Arie, *f.*
Aright, ă-rīte', Arights, ă-rītes', *adv.* gerade, richtig, zurecht; to set–, gerade, in die Höhe richten.
Ariolation, ă-rē-ō-lā'-shŭn, *s.* Wahrsagen, *n.*
Arise, ă-rīze', *v. n. ir.* aufsteigen, aufstehen, entstehen; sich erheben (from . . ., von . . .); sich auflehnen (against . . ., wider . . .).
Aristocracy, ār-ĭs-tŏk'-ră-sē, *s.* Aristokratie, *f.* Adel, *m.*
Aristocrate, ār-ĭs'-tō-krāte, *s.* Aristokrat, *m.*
Aristocratick, ār-rĭs-tō-krăt'-tĭk, Aristocratical, ār-rĭs-tō-krăt'-tē-kăl, *adj.* aristokratisch.
Aristocraticalness, ār-rĭs-tō-krăt'-tē-kăl-nĕs, *s.* aristokratische Beschaffenheit; Anhänglichkeit an den Adel, *f.*
Arithmetical, ār-ĭth-mĕt'-tē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* zu der Rechenkunst gehörig, arithmetisch.
Arithmetician, ă-rĭth-mē-tĭsh'-ŭn, *s.* Rechenmeister, *m.*
Arithmetick, ă-rĭth'-mē-tĭk, *s.* Rechenkunst, *f.*
Ark, ārk, *s.* Arche, Lade, *f.*
Arm, ārm, *s.* Arm; Ast, *m.*; *fig.* Gewalt, Macht, *f.*; arms, *pl.* Waffen, *pl.*; arm-chair, armed-chair, Armsessel, *m.* arm-hole, arm-pit, Achselgrube, *f.*
Arm, ārm, *v. a.* bewaffnen, ausrüsten; – *v. n.* sich rüsten, zu den Waffen greifen.
Armada, ār-mā'-dă, *s.* Kriegsflotte, *f.*
Armadillo, ār-mă-dĭl'-lō, *s.* Panzerthier, *n.*
Armament, ār'-mă-mĕnt, *s.* Kriegeszurüstung, Kriegsflotte, *f.*
Armamentary, ār-mă-mĕn'-tă-rē, *s.* Rüstkammer, *f.*
Arman, ār'-măn, *s.* Latwerge für Pferde, *f.*
Armature, ār'-mă-tshŭre, *s.* Rü-

stung, *f.*; Waffen, *pl.*; die Geschicklichkeit im Gebrauche der Waffen, *f.*

Armental, ärm'-mĕn'-tăl, Armentine, ärm'-mĕn'-tine, *adj.* zur Heerde gehörig.

Armentose, ärm'-mĕn-tōze, *adj.* reich an Heerden.

Armgaunt, ärm'-gänt, *adj.* dünn, mager.

Armiferous, ärm-mif'-fĕ-rŭs, Armigerous, ärm-mid'-jŭr-ŭs, *adj.* Waffen tragend.

Armillar, ärm-mil'-lär, Armillary, ärm-mil'-lă-rĕ, *adj.* einem Ringe oder Armbande ähnlich, mit Ringen umgeben.

Armillated, ärm'-mil-lă-tĕd, *adj.* mit Armbändern versehen.

Armings, ärm'-ingz, *s. pl.* Tücher, welche ausgespannt werden, um das Volk dem Auge des Feindes zu entziehen, *n. pl.*

Armipotence, ärm-mip'-ō-tĕnse, *s.* Macht im Kriege, *f.*

Armipotent, ärm-mip'-ō-tĕnt, *adj.* mächtig im Kriege.

Armisonant, ärm-mis'-ō-nănt, Armisonous, ärm-mis'-ō-nŭs, *adj.* mit den Waffen rauschend.

Armistice, ärm'-mĕ-stis, *s.* Waffenstillstand, *m.*

Armlet, ärm'-lĕt, *s.* Armband, *n.* Armschiene, *f.*

Armor, Armour, ärm'-mŭr, *s.* Rüstung, *f.* Harnisch, *m.*

Armorer, Armourer, ärm'-mŭr-ŭr, *s.* Waffenschmied, Schwertfeger, *m.*

Armorial, ärm-mō'-rĕ-ăl, *adj.* zu den Wapen gehörig; – *s.* Wapenbuch, *n.*

Armorist, ärm'-mō-rist, *s.* Wapenkenner, Heraldiker, *m.*

Armory, Armoury, ärm'-mŭr-ĕ, *s.* Rüstkammer; Wapenkunst, *f.*

Armour-bearer, ärm'-mŭr-bär-ŭr, *s.* Schildknapp, *m.*

Armpit, ärm'-pit, *s.* Arm.

Arms, ärmz, *s. pl.* Waffen, *pl.* Wapen, *n.*; small –, Schießgewehre, *n. pl.*; cessation of –, Waffenstillstand, *m.*; profession of –, Militairstand, *m.*; by force of –, mit gewaffneter Hand.

Army, ärm'-mĕ, *s.* Armee, *f.* Kriegsheer, *n.*

Aromatick, ăr-ō-măt'-ik, Aromatical, ăr-ō-măt'-ĕ-kăl, *adj.* gewürzhaft; – *s.* Gewürz, *n.*

Aromatization, ăr-ō-măt-ĕ-zā'-shŭn, *s.* Vermischung mit Gewürzen, *f.*

Aromatize, ăr'-rō-mă-tize, *v. a.* würzen.

Around, ă-rŏŏnd', *adv.* rings herum; – *prp.* um, umher.

Arouse, ă-rŏŏze', *v. a.* wecken, aufwecken (from . . ., aus . . .); anfrischen.

Arow, ă-rō', *adj.* in einer Reihe.

Aroynt, ă-rŏint', *int.* weg da!

Arpent, är'-pĕnt, *s.* Hufe Landes, *f.*

Arquebusade, är-kwĕ-bŭs-sāde', *s.* Wundwasser, *n.*

Arquebuse, är'-kwĕ-bŭs, *s.* Feuerrohr, *n.* Hakenbüchse, *f.*

Arquebusier, är-kwĕ-bŭs-ēēr', *s.* Arquebusier, *m.*

Arrac, är'-răk, *s.* Arak, *m.*

Arraign, ăr-rāne', *v. a.* in Ordnung bringen, anklagen (for . . ., wegen . . .).

Arraignment, ăr-rāne'-mĕnt, *s.* Stellung vor Gericht, Beschuldigung, Anklage, *f.*; Criminalverhör, *n.*

Arrange, ăr-rānje', *v. a.* ordnen, einrichten.

Arrangement, ăr-rānje'-mĕnt, *s.* Anordnung, Einrichtung, *f.*

Arrant, ăr'-rănt, *adj.* – ly, *adv.* im höchsten Grade arg; erz; – knave, Erzschelm, *m.*

Arras, ăr'-răs, *s.* Tapete, *f.*

Array, ăr-rā', *s.* Ordnung, Schlachtordnung, *f.* Anzug, *m.*; Verzeichniß der Geschwornen, *n.*

Array, ăr-rā', *v. a.* anordnen; ankleiden, schmücken; die Geschwornen bestimmen.

Arrayer, ă-rā'-ŭr, *s.* Schaffner bei der Armee, *m.*

Arrear, ăr-rēēr', *s.* Rückstand, *m.*; – *adv.* hinten nach.

Arrearage, ăr-rēē'-răje, *s.* Rückstand, *m.*

Arrearance, ăr-rēē'-rănse, *s.* Rückstand, Nachtrab, *m.*

Arrect, ăr-rĕkt', *adj.* aufmerksam.

Arrentation, ăr-rĕn-tā'-shŭn, *s.* Einhägungsfreiheit, *f.*

Arreptitious, ăr-rĕp-tish'-ŭs, *adj.* entrissen, entzogen.

Arrest, ăr-rĕst', *v. a.* in Beschlag nehmen, vorenthalten, hemmen.

Arrest, ăr-rĕst', *s.* Verhaft, *m.* Stockung, *f.*

Arret, ăr-rĕt', *s.* Ausspruch, *m.*

Arret, ăr-rĕt', *v. a.* verordnen.

Arretted, ăr-rĕt'-tĕd, *adj.* verklagt, belangt.

Arride, ăr-ride', *v. n.* anlachen, zulächeln.

Arriere, ăr-rēēr', *s.* Arrieregarde, *f.* Nachtrab, *m.*

Arriere-ban, ăr-rēēr'-băn, *s.* Aufgebot, *n.*

Arriere-fee, ăr-rēēr'-fēē, Arriere-fief, ăr-rēēr'-fēēf, *s.* Afterlehen, *n.*

Arriere-guard, ăr-rēēr'-gyärd, *s.* Arrieregarde, *f.*

Arrighted, ă-rī'-tĕd, *adj.* geordnet, berichtigt.

Arrision, ăr-rizh'-ŭn, *s.* Anlachen, *n.*

Arrival, ăr-rī'-văl, *s.* Ankunft; *fig.* Erreichung seines Zwecks, *f.*

Arrivance, ăr-rī'-vănse, *s.* Besuch, *m.*

Arrive, ăr-rive', *v. n.* ankommen, erreichen; sich zutragen; to – to, zu Theil werden, zufallen.

Arrode, ăr-rōde', *v. a.* benagen.

Arrogance, ăr'-rō-gănse, Arrogancy, ăr'-rō-găn-sĕ, Arrogantness, ăr'-rō-gănt-nĕs, *s.* Vermessenheit, *f.* Hochmuth, *m.*

Arrogant, ăr'-rō-gănt, *adj.* – ly, *adv.* anmaßend, stolz.

Arrogate, ăr'-rō-gāte, *v. a.* sich anmaßen.

Arrogation, ăr-rō-gā'-shŭn, *s.* Anmaßung *f.*

Arrosion, ăr-rō'-zhŭn, *s.* Benagung, *f.*

Arrow, ăr'-rō, *s.* Pfeil, *m.*

Arrow-head, ăr'-rō-hĕd, *s.* Pfeilspitze; *f.*; Pfeilkraut, *n.*

Arrowy, ăr'-rō-ĕ, *adj.* spitzig.

Arse, ärse, *s.* Hintere, Steiß, *m.*

Arsegut, ärse'-gŭt, *s.* Mastdarm, *m.*

Arsenal, ăr'-sĕ-năl, *s.* Zeughaus, *n.*

Arsenical, ăr-sĕn'-ĕ-kăl, *adj.* Arsenik enthaltend.

Arsenick, ärse'-nik, *s.* Arsenik, *m.* Ratzenpulver, *n.*

Arse-smart, ärse'-smärt, *s.* Flöhkraut, *n.*

Art, ärt, *s.* Kunst; List, *f.*

Arterial, är-tē'-rē-ăl, *adj.* zu den Pulsadern gehörig.

Arterious, är-tē'-rē-ŭs, *adj.* voller Pulsadern.

Artery, är'-tŭr-ĕ, *s.* Pulsader, Schlagader, *f.*

Artful, ärt'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* künstlich, sinnreich, listig.

Artfulness, ärt'-fŭl-nĕs, *s.* Geschicklichkeit, *f.*

Arthritick, är-*thr*it'-ik, Arthritical, är-*thr*it'-ĕ-kăl, *adj.* gichtisch.

Arthritis, är-*thr*it'-is, *s.* Gicht, *f.*

Artichoke, är'-tĕ-tshōke, *s.* Artischocke, *f.*

Article, är'-tĕ-kl, *s.* Artikel, *m.* Glied, Stück, *n.*; Punkt, Zeitpunkt, *m.* Bedingung, *f.*; – *pl.* Geräthschaften, *f. pl.*

Article, är'-tĕ-kl, *v. n.* eins werden, fest setzen; – *v. a.* abfassen, einschreiben; to-one, einen schriftlich verklagen.

Articular, är-tik'-ū-lär, *adj.* die Glieder betreffend.

Articulate, är-tik'-ū-lāte, *adj.* – ly, *adv.* gegliedert; deutlich, vernehmlich.

Articulate, är-tik'-ū-lāte, *v. a.* klar und deutlich aussprechen; abfassen.

Articulateness, är-tik'-ū-lāte-nĕs, *s.* Vernehmlichkeit, Deutlichkeit, *f.*

Articulation, är-tik-ū-lā'-shŭn, *s.* Zusammenfügung der Knochen, *f.* Gelenk, *n.*; deutliche Aussprache, *f.*

Artifice, är'-tĕ-fis, *s.* Kunst, *f.* Kunstgriff, *m.*

Artificer, är'-tif-fĕ-sŭr, *s.* Künstler, Werkmeister; Urheber, *m.*

Artificial, är-tĕ-fish'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* künstlich, erkünstelt.

Artificialness, är-tĕ-fish'-ăl-nĕs, Artificiality, är-tĕ-fish-ĕ-ăl'-ĕ-tĕ, *s.* Künstlichkeit, *f.*

Artificious, är-tĕ-fish'-ŭs, *adj.* künstlich.

Artillery, är-til'-lŭr-ĕ, *s.* Artillerie, *f.* Geschütz, *n.*

Artisan, är'-tē-zăn, *s.* Künſtler, Handwerker, *m.*
Artist, ärt'-ist, *s.* Künſtler, Kunſtverſtändige, Fabrikant, *m.*
Artless, ärt'-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* kunſtlos, ohne Verſtellung.
Artlessness, ärt'-lĕs-nĕs, *s.* Kunſtloſigkeit, Geradheit, *f.*
Artsman, ärts'-măn, *s.* Künſtler; Kunſtkenner, *m.*
Artuate, är'-tshū-āte, *v. a.* gliedweiſe abreißen, abgliedern.
Arundinaceous, ă-rŭn-dē-nā'-shŭs, *adj.* dem Rohre ähnlich, voll Rohr. [*adj.* voll Rohr.
Arundineous, ăr-ŭn-dĭn'-ē-ŭs,
Aruspicy, ă-rŭs'-pē-sē, *s.* Wahrſagen aus den Eingeweiden der Thiere, *n.*
As, ăz, *conj.* als, wie, da, ſofern, daß, wenn, weil; – for –, bis; – for, – to, was betrifft; – it were, gleichſam, ſo zu ſagen; – soon –, ſo bald als; – yet, noch; – what? nun, was? as ... as ..., ſo wohl, als auch – for me, was mich betrifft; T. – per ..., laut ...
Asbest, ăz-bĕst', *s.* Steinflachs, Asbeſt, *m.*
Asbestine, ăz-bĕs'-tĭn, *s.* aus Steinflachs verfertigt; unverbrennlich.
Ascaunce, ăs-kăuse', Ascaunt, ăs-kănt', *adv.* ſeitwärts, querüber.
Ascend, ăs-sĕnd', *v. n.* hinaufſteigen, aufſteigen; – *v. a.* erſteigen, beſteigen. [erſteiglich.
Ascendable, ăs-sĕn'-dă-bl, *adj.*
Ascendant, ăs-sĕn'-dănt, *adj.* aufſteigend; überlegen, überwiegend; – *s.* Erhebung, Ueberlegenheit, *f.* Einfluß, *m.*; – *pl.* Verwandte in aufſteigender Linie, *pl.*
Ascendency, ăs-sĕn'-dĕn-sē, *s.* Ueberlegenheit, *f.*; Einfluß, *m.* Gewalt, *f.*
Ascension, ăs-sĕn'-shŭn, *s.* Aufſteigung, Himmelfahrt, *f.*; – day, Himmelfahrtstag, *m.*
Ascensional, ăs-sĕn'-shŭn-ăl, Ascensive, ăs-sĕn'-sĭv, *adj.* aufſteigend.
Ascent, ăs-sĕnt', *s.* Aufſteigen, *n.* Anhöhe, Höhe, Treppe, *f.*
Ascertain, ăs-sĕr-tāne', *v. a.* beſtimmen, vergewiſſern, überzeugen, behaupten.
Ascertainable, ăs-sĕr-tāne'-ă-bl, *adj.* beſtimmbar.
Ascertainer, ăs-sĕr-tā'-nŭr, *s.* derjenige, welcher feſtſetzt, beſtimmt.
Ascertainment, ăs-sĕr-tāne'-mĕnt, *s.* Beſtimmung, Verſicherung, Regel, *f.*
Ascetick, ăs-sĕt'-ĭk, *adj.* erbaulich; – *s.* Einſiedler, *m.*
Ascites, ăs-sī'-tēz, *s.* Bauchwaſſerſucht, *f.*
Ascitick, ăs-sĭt'-ĭk, Ascitical, ăs-sĭt'-ē-kăl, *adj.* waſſerſüchtig.
Ascititious, ăs-sē-tĭsh'-ŭs, *adj.* zugeſetzt, zufällig.
Ascribable, ăs-skrī'-bă-bl, *adj.* zugeſchrieben.
Ascribe, ăs-krībe', *v. a.* zuſchreiben, beilegen, zueignen.
Ascription, ăs-krĭp'-shŭn, *s.* Zuſchreibung, Beilegung, *f.*
Ascriptitious, ăs-krĭp-tĭsh'-ŭs, *adj.* zugeſchrieben.
Ash, ăsh, *s.* Aeſche, *f.*
Ashame, ă-shāme', *v. a.* beſchämen.
Ashamed, ă-shā'-mĕd, *adj.* beſchämt. [Aſchgrau, *n.*
Ash-colour, ăsh'-kŭl-lŭr, *s.*
Ash-coloured, ăsh'-kŭl-lŭrd, *adj.* aſchgrau. [ſchenholz.
Ashen, ăsh'-shĕn, *adj.* aus Aeſche, Aſchen, ăsh'-ĭz, *s. pl.* Aſche, *f.*
Ashes, ăsh'-ĭz, *s. pl.* Aſche, *f.*
Ash-keys, ăsh'-kēs, *s. pl.* Same des Aeſchenbaumes, *m.*
Ashlar, ăsh'-lăr, *s.* Bruchſtein, *m.*
Ashore, ă-shōre', *adv.* an dem oder das Ufer; auf dem Lande, an das Land; to get –, landen.
Ash-wednesday, ăsh-wĕndz-dā, *s.* Aſchermittwoche, *f.* [farbig.
Ashy, ăsh'-ē, *adj.* aſchig, aſch-
Aside, ă-sīde', *adv.* abwärts, bei Seite; to lay –, to set –, weglegen; vernachläſſigen; verachten.
Asinary, ăs'-sē-nă-rē, Asinine, ăs-sē-nīne, *adj.* eſelhaft.
Ask, ăsk, *v. a. & n.* um etwas bitten, fordern, fragen; erfordern; to – for one, nach Jemanden fragen; to – after a thing, ſich nach etwas erkundigen; to – one's pardon, Jemanden um Verzeihung bitten; to – people in the church, die Verlobten aufbieten; to – a question, eine Frage thun.
Askance, ăs-kănse', Askaunce, ă-skănse', Askaunt, ăs-kănt', *s.* Ascaunce.
Asker, ăsk'-ŭr, *s.* Bittende, Fragende, *m.*; Waſſereidechſe, *f.*
Askew, ă-skū', *adv.* ſeitwärts, ſchief.
Aslake, ă-slāke', *v. a.* mildern, dämpfen. [ge, krumm.
Aslant, ă-slănt', *adv.* ſchief, ſchräAsleep, ă-slēēp', *adv.* ſchlafend, im Schlafe; to make –, einſchläfern; to fall –, einſchlafen.
Aslope, ă-slōpe', *adv.* abſchüſſig.
Asomatous, ă-sō'-mă-tŭs, *adj.* unkörperlich.
Asp, ăsp, *s.* Eſpe; Natter, *f.*
Asparagus, ăs-păr'-ă-gŭs, *s.* Spargel, *m.*
Aspect, ăs'-pĕkt, *s.* Blick, Anblick, *m.* Anſicht, Ausſicht, *f.*; – *pl.* Aſpecten, *pl.*
Aspect, ăs-pĕkt', *v. a.* anſehen.
Aspectable, ăs-pĕk'-tă-bl, *adj.* ſichtbar. [blick, *m.*
Aspection, ăs-pĕk'-shŭn, *s.* Anſ-
Aspen, ăs-pĕn, *s.* Aſpe, *f.*; – *adj.* aus Aſpe, äſpen.
Asper, ăs'-pŭr, *adj.* rauh.
Asperate, ăs'-pē-rāte, *v. a.* rauh machen. [Rauhmachen, *n.*
Asperation, ăs-pē-rā'-shŭn, *s.*
Asperity, ăs-pĕr'-ē-tē, *s.* Rauhheit, Rohheit, *f.*
Aspernation, ăs-pĕr'-nā'-shŭn, *s.* Verachtung, *f.* [uneben.
Asperus, ăs'-pē-rŭs, *adj.* rauh,
Asperse, ăs-pĕrse', *v. a.* beſprengen; verleumden. [der, *m.*
Asperser, ăs-pĕr'-sĕr, *s.* Verleumder, ăs-pĕr'-shŭn, *s.* Beſpritzung; Verleumdung, *f.*
Asphaltick, ăs-făl'-tĭk, *adj.* harzig.
Asphaltos, ăs-făl'-tŭs, *s.* Aſphalt, *m.* Erdpech, *n.*
Aspick, ăs'-pĭk, *s.* Natterſchlange, *f.*
Aspirate, ăs'-pē-rāte, *v. a. T.* mit einem Hauche ausſprechen.
Aspirate, ăs'-pē-rāte, *adj. T.* aſpirirt, mit dem H verſehen; – *s.* Spiritus asper, *m.*
Aspiration, ăs-pē-rā'-shŭn, *s.* Streben, *n.*; Aſpiration, *f.*
Aspire, ăs-pīre', *v. n.* ſtreben, begierig verlangen (to ..., nach ...).
Aspirement, ăs-pīre'-mĕnt, *s.* Streben, Trachten, *n.*
Aspirer, ăs-pī'-rŭr, *s.* der nach etwas ſtrebt, ꝛc.
Asportation, ăs-pŏr-tā'-shŭn, *s.* Wegtragung, *f.* [ſchielend.
Asquint, ă-skwĭnt', *adv.* ſchel,
Ass, ăss, *s.* Eſel, *m.*; she –, Eſelinn, *f.*; – driver, Eſeltreiber, *m.*; – like, eſelhaft, eſelig. [angreifen.
Assail, ăs-sāle', *v. a.* anfachen,
Assailable, ăs-sā'-lă-bl, *adj.* was anzugreifen iſt.
Assailant, ăs-sā'-lănt, *adj.* angreifend; – *s.* Angreifer, *m.*
Assailer, ăs-sā'-lĕr, *s.* Angreifer, *m.*
Assailment, ăs-sāle'-mĕnt, *s.* Anfallen, *n.* Angriff, *m.*
Assassin, ăs-săs'-sĭn, *s.* Meuchelmörder, *m.*
Assassinate, ăs-săs'-sē-nāte, *v. a.* verrätheriſcher Weiſe ermorden.
Assassinate, ăs-săs'-sē-nāte, Assassination, ăs-săs-sē-nā'-shŭn, *s.* Meuchelmord, *m.*
Assassinator, ăs-săs'-sē-nā-tŭr, *s.* Meuchelmörder, *m.*
Assassinous, ăs-săs'-sē-nŭs, *adj.* meuchelmörderiſch.
Assation, ăs-sā'-shŭn, *s.* Braten, *n.*
Assault, ăs-sălt', *s.* Angriff, Sturm, *m.*; Thätlichkeit, *f.* [anfallen.
Assault, ăs-sălt', *v. a.* angreifen,
Assaultable, ăs-sălt'-ă-bl, *adj.* angreifbar. [fer, *m.*
Assaulter, ăs-sălt'-ŭr, *s.* Angrei-
Assay, ăs-sā', *s.* Prüfung, *f.* Verſuch, *m.*; to take the –, verſuchen, koſten. [chen; anfallen.
Assay, ăs-sā', *v. a.* prüfen, verſu-
Assayer, ăs-sā'-ŭr, Assay-master, ăs-sā'-măs-tŭr, *s.* Wardein, *m.*
Assectation, ăs-sĕk-tā'-shŭn, *s.*

Aufwartung, Bedienung, *f.*
Assecurance, ăs-sē-kū'-răns, *s.* Versicherung, Assecuranz, *f.*
Assecure, ăs-sē-kūre', *v. a.* vergewissern, Versicherung geben.
Assecution, ăs-sē-kū'-shŭn, *s.* Erlangung, *f.*
Assemblage, ăs-sĕm'-blădje, *s.* Sammlung; Zusammenkunft, *f.*; Anschein, *m.*
Assemble, ăs-sĕm'-bl, *v. a.* versammeln; – *v. n.* zusammenkommen, sich versammeln.
Assembler, ăs-sĕm'-blŭr, *s.* Versammler, *m.*
Assembly, ăs-sĕm'-blē, *s.* Versammlung, *f.*; -room, Versammlungszimmer, *n.* [zugeben.
Assent, ăs-sĕnt', *v. n.* beipflichten,
Assent, ăs-sĕnt', Assentment, ăs-sĕnt'-mĕnt, *s.* Einwilligung, *f.* Beifall, *m.*
Assentation, ăs-sĕn-tā'-shŭn, *s.* verstelltes Beipflichten, *n.*
Assentator, ăs-sĕn-tā'-tŭr, *s.* Schmeichler, *m.*
Assentatory, ăs-sĕn'-tā-tŭr-ē, *adj.* schmeichlerisch.
Assentatrix, ăs-sĕn-tā'-trĭks, *s.* Schmeichlerinn, *f.*
Assenter, ăs-sĕn'-tŭr, *s.* Beistimmende, *m.*
Assentment, ăs-sĕnt'-mĕnt, *s.* Beipflichtung, *f.* Beifall, *m.*
Assert, ăs-sĕrt', *v. a.* behaupten, vertheidigen.
Assertion, ăs-sĕr'-shŭn, *s.* Behauptung, Meinung, *f.*
Assertive, ăs-sĕr'-tĭv, *adj.* zuversichtlich, ausdrücklich. [ter, *m.*
Assertor, ăs-sĕr'-tŭr, *s.* VerfechAssertory, ăs'-sĕr-tŭr-ē, *adj.* bejahend, behauptend. [helfen.
Asserve, ăs-sĕrv', *v. a.* beistehen,
Assess, ăs-sĕs', *v. a.* schatzen, beschatzen.
Assessable, ăs-sĕs'-ă-bl, *adj.* schatzbar, steuerbar. [stand, *m.*
Assession, ăs-sĕsh'-ŭn, *s.* BeiAssessment, ăs-sĕs'-mĕnt, *s.* Schatzung, Steuer, *f.* [ter, *m.*
Assessor, ăs-sĕs'-sŭr, *s.* BeisiAssets, ăs'-sĕts, *s. pl. T.* Nachlaß, *m.*
Assever, ăs-sĕv'-ŭr, Asseverate, ăs-sĕv'-ē-rāte, *v. a.* feierlich behaupten, eidlich bestärken.
Asseveration, ăs-sĕv-ē-rā'-shŭn, *s.* Betheuerung, *f.* [täglich.
Assiduate, ăs-sē'-dū-āte, *adj.*
Assiduity, ăs-sē-dū'-ē-tē, *s.* Emsigkeit, *f.*
Assiduous, ăs-sĭ'-dū-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* emsig, unverdrossen.
Assiduousness, ăs-sē'-dū-ŭs-nĕs, *s.* Fleiß, *m.* Unverdrossenheit, *f.*
Assiege, ăs-sēēje', *v. a.* belagern.
Assign, ăs-sīne', *v. a.* anweisen; darthun, ernennen. [anführbar.
Assignable, ă-sīne'-ă-bl, *adj.*
Assignation, ăs-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Bestimmung, Anweisung, *f.*
Assignee, ăs-sē-nē', *s.* Bevollmächtigte, *m.* [ser, *m.*
Assigner, ăs-sī'-nŭr, *s.* Anwei
Assignment, ăs-sīne'-mĕnt, *s.* Bestimmung, Anweisung, *f.*
Assimilable, ăs-sĭm'-ē-lă-bl, *adj.* vergleichbar, ähnlich.
Assimilate, ăs-sĭm'-mē-lāte, *v. a.* ähnlich machen, verähnlichen; – *v. n.* ähnlich werden, sich vereinigen.
Assimilateness, ăs-sĭm'-mē-lātenĕs, *s.* Aehnlichkeit, *f.*
Assimilation, ăs-sĭm-mē-lā'-shŭn, *s.* Verähnlichung, *f.*
Assimulate, ăs-sĭm'-mū-lāte, *v. n.* sich stellen, verstellen, nachmachen.
Assimulation, ăs-sĭm-mū-lā'-shŭn, *s.* Verstellung, *f.*
Assist, ăs-sĭst', *v. a.* beistehen.
Assistance, ăs-sĭs'-tănse, *s.* Beistand, *m.* Hülfe, *f.*
Assistant, ăs-sĭs'-tănt, *adj.* behülflich, hülfreich; – *s.* Helfer, Gehülfe; Beistand, *m.* [los.
Assistless, ăs-sĭst'-lĕs, *adj.* hülfAssize, ăs-sīze', *s.* Sitzung; Versammlung der Geschworenen; Verordnung, Satzung, *f.*
Assize, ăs-sīze', *v. a.* ansetzen, den Preis bestimmen. [ster, *m.*
Assizer, ăs-sī'-zŭr, *s.* Marktmei
Associable, ăs-sō'-shē-ă-bl, *adj.* vereinbar, gesellig.
Associate, ăs-sō'-shē-āte, *adj.* verbunden; – *s.* Theilnehmer, Mitgenosse, Gehülfe, *m.*
Associate, ăs-sō'-shē-āte, *v. a.* zugesellen, begleiten, Gesellschaft leisten; – *v. n.* in Verbindung leben.
Association, ăs-sō-shē-ā'-shŭn, *s.* Vereinigung, Gesellschaft, *f.*
Associator, ăs-sō'-shē-ā-tŭr, *s.* Genosse, *m.* [laut, *m.*
Assonance, ăs'-sō-nănse, *s.* Gleich
Assonant, ăs'-sō-nănt, *adj.* gleichlautend. [len, klingen.
Assonate, ăs'-sō-nāte, *v. n.* schalAssort, ăs-sŏrt', *v. a.* assortiren; mit Waaren versehen.
Assortment, ăs-sŏrt'-mĕnt, *s.* Sortiment, *n.*; Vorrath, *m.*
Assot, ăs-sŏt', *v. a.* des Verstandes berauben.
Assuage, ăs-swāje', *v. a.* mildern, besänftigen; – *v. n.* nachlassen.
Assuagement, ăs-swāje'-mĕnt, *s.* Linderung, *f.* [was lindert, ꝛc.
Assuager, ăs-swā'-jŭr, *s.* der etAssuasive, ăs-swā'-sĭv, *adj.* mildernd, besänftigend.
Assubjugate, ăs-sŭb'-jū-gāte, *v. a.* unterjochen.
Assuefaction, ăs-swē-făk'-shŭn, *s.* Angewöhnung, Gewohnheit, *f.*
Assuetude, ăs'-swē-tūde, *s.* Gewohnheit, *f.*
Assumable, ăs-sūme'-ă-bl, *adj.* annehmbar; anmaßlich.
Assume, ăs-sūme', *v. a.* annehmen, voraussetzen, sich anmaßen: – *v. n.* anmaßend seyn; to – the reins, die Oberhand gewinnen.
Assumer, ăs-sū'-mŭr, *s.* Eingebildete, Stolze, *m.*
Assumpsit, Assumsit, ăs-sŭm'-sĭt, *s. T.* mündliche Vertrag, Vergleich, *m.* [tung, *f.*
Assumpt, ăs-sŭmt', *s.* AnnaAssumption, ăs-sŭm'-shŭn, *s.* Annehmung, Voraussetzung; Himmelfahrt, *f.*
Assumptive, ăs-sŭm'-tĭv, *adj.* angenommen, vorausgesetzt.
Assurance, ăsh-shōō'-rănse, *s.* Vertrauen, *n.* Sicherheit, Versicherung, Dreistigkeit, Kühnheit, *f.*
Assure, ăsh-shōōr', *v. a.* versichern, sicher stellen; assecuriren; verloben.
Assured, ăsh-shōō'-rĕd, *adj.* – ly, *adv.* gewiß, dreist.
Assuredness, ăsh-shōō'-rĕd-nĕs, *s.* Gewißheit, *f.*
Assurer, ăsh-shōō'-rŭr, *s.* der, welcher versichert ꝛc.
Asswage, ăs-swāje', etc. *s.* Assuage, etc. [chen, *n.*
Asterisk, ăs'-tē-rĭsk, *s.* SternAsterism, ăs'-tē-rĭzm, *s.* Stern, *m.* Gestirn, *n.*
Astern, ă-stĕrn', *adv. T.* im Hintertheile des Schiffs. [keit, *f.*
Asthma, ăst'-mă, *s.* EngbrüstigAsthmatick, ăst-măt'-ĭk, Asthmatical, ăst-măt'-ē-kăl, *adj.* engbrüstig. [einwilligen.
Astipulate, ăs-tĭp'-ū-lāte, *v. n.*
Astipulation, ăs-tĭp-ū-lā'-shŭn, *s.* gegenseitiger Vergleich, *m.*
Astonied, ă-stŏn'-ē-ĕd, *adj.* bestürzt, verwirrt.
Astoniedness, ă-stŏn'-ē-ĕd-nĕs, *s.* Schreck, *m.* Verwirrung, *f.*
Astonish, ăs-tŏn'-ĭsh, *v. a.* erschrecken, bestürzt machen, in Erstaunen setzen.
Astonishment, ăs-tŏn'-ĭsh-mĕnt, *s.* Erstaunen, *n.* Bestürzung, *f.*
Astound, s. Astonish.
Astraddle, ă-străd'-dle, *adv.* mit den Beinen in die Quere sitzend, rittlings.
Astragal, ăs'-trā-găl, *s.* Reif, Kranz um eine Säule, *m.*
Astral, ăs'-trăl, *adj.* gestirnt.
Astray, ă-strā', *adv.* irre, vom rechten Wege ab; to go –, sich verirren; to lead –, verführen.
Astrict, ăs-trĭkt', *v. a.* zusammenziehen. [sammenziehung, *f.*
Astriction, ăs-trĭk'-shŭn, *s.* ZuAstrictive, ăs-trĭk'-tĭv, Astrictory, ăs-trĭk'-tŭr-ē, *adj.* zusammenziehend. [traddle,
Astride, ă-stride', *adv. s.* AsAstringe, ăs-trĭnje', *v. a.* zusammenziehen.

Astringency, ăs-trĭn'-jĕn-sē, *s.* zusammenziehende Eigenschaft, Zusammenziehung, Verstopfung, *f.*
Astringent, ăs-trĭn'-jĕnt, *adj.* zusammenziehend.
Astringentness, ăs-trĭn'-jĕnt-nĕs, Astringingness, ăs-trĭn'-jĭng-nĕs, *s.* Zusammenziehende, *n.*
Astrolabe, ăs'-trō-lābe, *s. T.* Astrolabium, *n.*
Astrologer, ăs-trŏl'-ō-jŭr, Astrologian, ăs-trō-lō'-jē-ăn, *s.* Sterndeuter, *m.*
Astrological, ăs-trō-lŏd'-jē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* astrologisch.
Astrologize, ăs-trŏl'-ō-jize, *v. a.* aus den Sternen deuten.
Astrology, ăs-trŏl'-ō-jē, *s.* Sterndeuterei, *f.*
Astronomer, ăs-trŏn'-nō-mŭr, *s.* Astronom, *m.*
Astronomical, ăs-trō-nŏm'-ē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* astronomisch.
Astronomize, ăs-trŏn'-nō-mize, *v. n.* Astronomie studiren.
Astronomy, ăs-trŏn'-nō-mē, *s.* Astronomie, Sternkunde, *f.*
Astrose, ăs-trōze', *adj.* unter einem unglücklichen Gestirne geboren, unglücklich.
Astun, ă-stŭn', *v. a.* betäuben.
Astute, ăs'-tūte, *adj.* schlau.
Asunder, ă-sŭn'-dŭr, *adv.* getrennt, entzwei.
Asyle, ă-sīle', Asylum, ă-sī'-lŭm, *s.* Zufluchtsort, *m.*
Asymmetry, ă-sĭm'-mē-trē, *s.* Mißverhältniß, *n.*
At, ăt, *prp.* zu, an, bei, auf, in &c. zufolge; – no time, niemals; – that time, zu dieser Zeit; – last, zuletzt; – length, auf die Letzt, endlich; – once, auf einmal; – best, aufs Beste; – least, wenigstens, ohne Zweifel.
Atabal, ăt'-ă-băl, *s.* Kesseltrommel, *f.*
Ataraxy, ăt'-tă-răk-sē, *s.* Gemüthsruhe, *f.*
Atchieve, ăt-tshēve', *v. a. s.* Achieve.
Atheism, ā'-*thē*-ĭzm, *s.* Gottesleugnung, *f.*
Atheist, ā'-*thē*-ĭst, *s.* Gottesleugner, *m.*
Atheist, ā'-*thē*-ĭst, Atheistical, ā-*thē*-ĭs'-tē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* atheistisch.
Atheisticalness, ā-*thē*-ĭs'-tē-kăl-nĕs, *s.* Gottesleugnung, *f.*
Atheous, ā'-*thē*-ŭs, *adj.* atheistisch, gottlos.
Athirst, ă-*thŭrst'*, *adv.* durstig.
Athlete, ăth'-lēt, *s.* Kämpfer, Athlet, *m.*
Athletick, ăth-lĕt'-ĭk, *adj.* zum Kämpfen gehörig.
Athwart, ă-*thwărt'*, *prp.* quer über, durch; – *adv.* verkehrt, unrecht; ärgerlich.
Atilt, ă-tĭlt', *adv.* vorwärts gebeugt.
A-tip-toe, ă-tĭp'-tō, *adv.* auf den Zehen, ausgestreckt; *fig.* sehr neugierig.
Atlantick, ăt-lăn'-tĭk, *adj.* atlantisch; – *s.* atlantische Meer, *n.*
Atlas, ăt'-lăs, *s.* Landkartensammlung, *f* Atlas (Seidenzeug), *m.*; – *pl.* Träger, Atlanten, *pl.*
Atmosphere, ăt'-mō-sfēre, *s.* Luftkreis, Dunstkreis, *m.*
Atmospherical, ăt-mō-sfĕr'-rē-kăl, *adj.* zum Dunstkreise gehörig.
Atom, ăt'-tŭm, *s.* Sonnenstäubchen, *n.*
Atomical, ă-tŏm'-ē-kăl, *adj.* zu den Atomen gehörig.
Atomism, ăt'-ō-mĭzm, *s.* Atomenlehre, *f.*
Atone, ă-tōne', *v. a.* genugthun, ersetzen; – *v. n.* übereinstimmen.
Atone, ă-tōne', *adv.* mit einander, auf einmal.
Atonement, ă-tōne'-mĕnt, *s.* Aussöhnung, Genugthuung, Eintracht, *f.*
Atop, ă-tŏp', *adv.* zu oberst.
Atrabilarian, ăt-trā-bē-lā'-rē-ăn, Atrabilarious, ăt-trā-bē-lā'-rē-ŭs, Atrabilary, ăt-trā-bĭ'-lā-rē, *adj.* gallsüchtig, melancholisch.
Atrabilariousness, ăt-trā-bē-lā'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Schwermuth, *f.*
Atramental, ăt-trā-mĕn'-tăl, Atramentous, ăt-trā-mĕn'-tŭs, *adj.* schwarz wie Dinte.
Atrocious, ă-trō'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* abscheulich, höchst lasterhaft.
Atrociousness, ă-trō'-shŭs-nĕs, Atrocity, ă-trŏs'-sē-tē, *s.* Abscheulichkeit, Grausamkeit, *f.*
Atrophy, ăt'-trō-fē, *s.* Auszehrung, *f.*
Attach, ăt-tătsh', *v. a.* verhaften, an sich ziehen, einnehmen; to-credit, Glauben beimessen; to-a blame (to . . .) Schuld geben.
Attachment, ăt-tătsh'-mĕnt, *s.* Verhaftnehmung; Anhänglichkeit; Achtung, *f.*; to have an-for some one, einem zugethan seyn; court of-, Forstgericht, *n.*
Attack, ăt-tăk', *v. a.* angreifen.
Attack, ăt-tăk', *s.* Angriff, *m.* – *pl.* Laufgräben, *m. pl.*
Attacker, ăt-tăk'-ŭr, *s.* angreifende Theil, *m.*
Attain, ăt-tāne', *v. a.* erreichen, einholen; erlangen, erhalten; – *v. n.* wozu kommen, gerathen, eintreffen.
Attainable, ăt-tāne'-ă-bl, *adj.* erreichbar.
Attainableness, ăt-tāne'-ă-bl-nĕs, *s.* Erreichbarkeit, *f.*
Attainder, ăt-tāne'-dŭr, *s.* gerichtliche Ueberführung, *f.*; Schandfleck, *m.*
Attainment, ăt-tāne'-mĕnt, *s.* Erlangung, *f.*; Talent, *n.*; Vollkommenheit, *f.*
Attaint, ăt-tānt', *s.* Schandfleck, *m.*
Attaint, ăt-tānt', *v. a.* überführen; beschimpfen; anstecken.
Attaintment, ăt-tānt'-mĕnt, *s.* Ueberweisung, Beschimpfung, *f.*
Attainture, ăt-tāne'-tshŭre, *s.* Ansteckung; Schande, *f.*
Attaminate, ăt-tăm'-ē-nāte, *v. a.* verderben.
Attask, ăt-tăsk', *v. a.* schätzen; tadeln; vorwerfen.
Attemper, ăt-tĕm'-pŭr, *v. a.* mäßigen, verdünnen; einrichten, anpassen.
Attemperate, ăt-tĕm'-pĕr-āte, *v. a.* in ein Verhältniß bringen, mäßigen, lindern.
Attempt, ăt-tĕmt', *v. a.* versuchen; angreifen.
Attempt, ăt-tĕmt', *s.* Versuch; Angriff, *m.*
Attemptable, ăt-tĕmt'-ă-bl, *adj.* ausgesetzt, bloß gestellt.
Attempter, ăt-tĕm'-tŭr, *s.* Unternehmer, *m.*
Attend, ăt-tĕnd', *v. a.* achten, aufmerken; besorgen; bedienen; begleiten; zugegen seyn; – *v. n.* Acht geben, warten (to . . ., auf . . .); to-mass, in die Messe gehen; to-a meeting, einer Versammlung beiwohnen.
Attendance, ăt-tĕn'-dăns, *s.* Achtung; Aufwartung, Pflege, *f.*
Attendant, ăt-tĕn'-dănt, *adj.* untergeordnet; – *s.* Aufwärter, Bediente, *m.*
Attender, ăt-tĕn'-dŭr, *s.* Gefährte, *m.*
Attent, ăt-tĕnt', *adj.* aufmerksam.
Attentate, ăt-tĕn'-tāte, *s.* widerrechtliche Verfahren, *n.*
Attention, ăt-tĕn'-shŭn, Attentiveness, ăt-tĕn'-tĭv-nĕs, *s.* Aufmerksamkeit, *f.*
Attentive, ăt-tĕn'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* aufmerksam.
Attenuant, ăt-tĕn'-ū-ănt, *adj.* verdünnend.
Attenuate, ăt-tĕn'-ū-āte, *v. a.* verdünnen, verringern.
Attenuate, ăt-tĕn'-ū-āte, *adj.* verdünnt; *fig.* verringert.
Attenuation, ăt-tĕn-ū-ā'-shŭn, *s.* Verdünnung, *f.*
Atter, ăt'-tŭr, *s.* Eiter, *n.* Materie, *f.*
Atterrate, ăt-tŭr'-rāte, *v. n.* zu festem Lande werden.
Atterration, ăt-tŭr-rā'-shŭn, *s.* Anwuchs des Ufers, *m.*
Attest, ăt-tĕst', *v. a.* bezeugen; zum Zeugen anrufen.
Attest, ăt-tĕst', Attestation, ăt-tĕs-tā'-shŭn, *s.* Zeugniß, *n.*
Attester, ăt-tĕs'-tŭr, *s.* Zeuge, *m.*
Attiguous, ăt-tĭg'-ū-ŭs, *adj.* anstoßend.
Attinge, ăt-tĭnje', *v. a.* leicht berühren.
Attire, ăt-tīre', *s.* Anzug, Schmuck, *m.*; *T.* Geweih, *n.*
Attire, ăt-tīre', *v. a.* ankleiden, schmücken.
Attitude, ăt'-tē-tūde, *s.* Stellung, Körperstellung, *f.*
Attollent, ăt-tŏl'-lĕnt, *adj.* hebend, aufhebend.
Attone, ăt-tōne', etc. *s.* Atone.
Attorney, ăt-tŭr'-nē, *s.* Bevollmächtigte, Anwalt, *m.*

Attorney, ät-tŭr'-nē, *v. n.* Anwalt seyn; als Anwalt gebrauchen.
Attorneyship, ät-tŭr'-nē-ship, *s.* Amt eines Anwalts, *n.*
Attract, ät-träkt', *v. a.* anziehen, reizen.
Attract, ät-träkt', Attraction, ät-träk'-shŭn, *s.* Anziehen, *n.* Reiz, *m.*
Attractical, ät-träk'-tē-kăl, Attractive, ät-träk'-tiv, *adj.* - ly, *adv.* anziehend, reizend; - *s.* Reiz, *m.*
Attractiveness, ät-träk'-tiv-nēs, *s.* anziehende Eigenschaft, *f.*
Attractor, ät-träk'-tŭr, Attrahent, ät'-trā-hĕnt, *s.* Anziehende, Reizende, *n.*
Attrahents, ät'-trā-hĕnts, *pl. T.* zusammenziehende Mittel, *n. pl.*
Attrap, ät-träp', *v. a.* schmücken; verstricken.
Attrectation, ät-trĕk-tā'-shŭn, *s.* Befühlen, Betasten, *n.*
Attributable, ät-trib'-ū-tă-bl, *a.* was zugeschrieben, beigelegt werden kann. [schreiben, beimessen.
Attribute, ät-trib'-ūte, *v. a.* zu-
Attribute, ät'-trē-būte, *s.* Eigenschaft, *f.*; Ehrenzeichen, *n.*; gute Name, *m.*
Attribution, ät-trē-bū'-shŭn, *s.* Zueignung, *f.*; Lob, *n.*
Attrite, ät-trīte', *adj.* abgerieben, abgenutzt. [nutzung, *f.*
Attriteness, ät-trīte'-nēs, *s.* Ab-
Attrition, ät-trish'-ŭn, *s.* Abreibung; Zerknirschung des Herzens, *f.*
Atturn, ät-tŭrn', etc. *s.* Attorn.
Attune, ät-tūne', *v. a.* stimmen.
Atwain, ă-twāne', *adv.* entzwei.
Atween, ă-twēēn', Atwixt, ă-twikst', *prp. & adv.* zwischen, in der Mitte.
Atwo, ă-tōō', *adv.* entzwei.
Auburn, âw'-bŭrn, *adj.* kastanienbraun, nußbraun.
Auction, âwk'-shŭn, *s.* Auction, Versteigerung, *f.*; - *v. a.* versteigern.
Auctionary, âwk'-shŭn-ă-rē, *adj.* zur Auction gehörig.
Auctioneer, âwk'-shŭn-ēēr, Auctionner, âwk'-shŭn-ŭr, *s.* Auctionator, *m.* [rend.
Auctive, âwk'-tiv, *adj.* vermeh-
Aucupation, âw-kū-pā'-shŭn, *s.* Vogelstellen, *n.*
Audacious, âw-dā'-shŭs, *adj.* - ly, *adv.* kühn, verwegen.
Audaciousness, âw-dā'-shŭs-nēs, Audacity, âw-dăs'-ē-tē, *s.* Verwegenheit, Kühnheit, *f.*
Audible, âw'-dē-bl, *adj.* - ly, *adv.* hörbar, vernehmlich.
Audibleness, âw'-dē-bl-nēs, *s.* Vernehmlichkeit, *f.*
Audience, âw'-dē-ĕnse, *s.* Audienz, *f.* Gehör, *n.*; Zuhörer, *m. pl.*; - chamber, Audienzzimmer, *n.*; to be admitted to -, Gehör finden.

Audit, âw'-dĭt, *v. a.* abhören, untersuchen; - *s.* Abhörung, Durchsicht einer Rechnung, *f.*; - of the witnesses, Zeugenaussage, *f.*
Audition, âw-dish'-ŭn, *s.* Hören, *n.*
Auditor, âw'-dē-tŭr, *s.* Zuhörer; Rechnungsaufseher, *m.*
Auditory, âw'-dē-tŭr-ē, *adj.* das Gehör betreffend; - *s.* Zuhörer, *pl.*; Hörsaal, *m.* [rerinn, *f.*
Auditress, âw'-dē-trĕs, *s.* Zuhö-
Auf, âwf, *s.* Narr, *m.*
Augar, Auger, âw'-gŭr, *s.* große Bohrer, Zimmermannsbohrer, *m.*
Aught, âwt, *pron.* irgend etwas.
Augment, âwg'-mĕnt, *v. a.* vermehren; - *v. n.* sich vermehren, zunehmen.
Augment, âwg'-mĕnt, Augmentation, âwg-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Vermehrung, *f.* Zusatz, *m.*
Augmentable, âwg-mĕnt'-ă-bl, Augmentative, âwg-mĕn'-tă-tiv, *adj.* vermehrbar; vermehrend.
Augur, âw'-gŭr, Augurer, âw'-gŭr-ŭr, *s.* Wahrsager, *m.*
Augur, âw'-gŭr, Augurate, âw'-gū-rāte, *v. n.* weissagen.
Auguration, âw-gū-rā'-shŭn, *s.* Weissagung; Vorbedeutung, *f.*
Augurial, âw-gū'-rē-ăl, *adj.* zum Wahrsagen gehörig.
Augurize, âw'-gū-rize, *v. n.* wahrsagen. [bedeutend.
Augurous, âw'-gū-rŭs, *adj.* vor-
Augury, âw'-gū-rē, *s.* Weissagung, *f.*; Anzeichen, *n.*
August, âw-gŭst', *adj.* erhaben, herrlich, prächtig. [nat), *m.*
August, âw'-gŭst, *s.* August (Mo-
Augustness, âw-gŭst'-nēs, *s.* Hoheit, Würde, Erhabenheit, *f.*
Auk, âwk, *&c. s.* Awk, *&c.*
Aulick, âw'-lik, *adj.* zum Hofe gehörig. [Schnellwage, *f.*
Auln, âwn, *s.* (franz.) Elle;
Aum, Aume, âwm, *s.* Ahm, *f.*
Aumail, âw-māle', *v. a.* bunt machen. [chen, *m.*
Aumelet, âwm'-ē-lĕt, *s.* Eierku-
Aunt, ânt, *s.* Muhme, Tante, *f.*
Aurelia, âw-rē'-lē-ă, *s.* Puppe, Nymphe, *f.* [Herzohr, *n.*
Auricle, âw'-rē-kl, *s.* äußere Ohr,
Auricula, âw-rik'-ū-lă, *s.* Aurikel, *f.*
Auricular, âw-rik'-ū-lăr, *adj.* - ly, *adv.* zum Ohre gehörig; heimlich.
Auriferous, âw-rif'-fē-rŭs', *adj.* goldreich. [Fuhrwesen, *n.*
Aurigation, âw-rē-gā'-shŭn, *s.*
Aurist, âw'-rist, *s.* Ohrarzt, *m.*
Aurora, âw-rō'-ră, *s.* Morgenröthe, *f.*
Auroraborealis, âw-rō'-ră-bō-rē-ă'-liz, *s.* Nordschein, *m.* Nordlicht, *n.* [*s.* Zuhören, *n.*
Auscultation, âws-kŭl-tā'-shŭn,

Auspicate, âw'-spē-kāte, *v. a.* anfangen.
Auspice, âw'-spis, *f.* Weissagung aus dem Fluge der Vögel, *f.*; *fig.* Einfluß, *n.* [vorbedeutend.
Auspicial, âw-spish'-ăl, *adj.*
Auspicious, âw-spish'-ŭs, *adj.* - ly, *adv.* glücklich, günstig.
Auspiciousness, âw-spish'-ŭs-nēs, *s.* günstige Zeichen; Glück, *n.*
Austere, âw-stēre', *adj.* - ly, *adv.* herbe, streng, rauh.
Austereness, âw-stēre'-nēs, *s.* Herbe, Strenge, Härte, *f.*
Austerity, âw-stĕr'-ē-tē, *s.* Strenge, Härte, Grausamkeit, *f.*
Austin, âw'-stin, *s.* Augustiner, *m.*
Austral, âws'-trăl, *adj.* südlich.
Australize, âws'-trā-lize, *v. n.* sich nach Süden wenden.
Authentick, âw-*then*'-tik, Authentical, âw-*then*'-tē-kăl, *adj.* - ly, *adv.* urkundlich, ächt, authentisch.
Authenticate, âw-*then*'-tē-kāte, *v. a.* beurkunden, bewähren.
Authentickness, âw-*then*'-tik-nēs, Authenticalness, âw-*then*'-tē-kăl-nēs, Authenticity, âw-*then*-tis'-sē-tē, *s.* Bewährtheit, Aechtheit, *f.* [Schriftsteller, *m.*
Author, âw'-*thŭr*, *s.* Urheber,
Authoress, âw'-*thŭr*-ĕs, *s.* Urheberinn, Verfasserinn, *f.*
Authoritative, âw-*thŏr*'-ē-tă-tiv, *adj.* - ly, *adv.* wichtig; gebieterisch.
Authoritativeness, âw-*thŏr*'-ē-tă-tiv-nēs, *s.* Ansehen, *n.*; Vollmachtschein, *m.*
Authority, âw-*thŏr*'-ē-tē, *s.* Ansehen, *n.* gesetzmäßige Gewalt; Glaubwürdigkeit; Erlaubniß; obrigkeitliche Person, *f.*; from good -, aus sicherer Hand; from the best authorities, aus den glaubwürdigsten Schriftstellern.
Authorization, âw-*thŏ*-rē-zā'-shŭn, *s.* Bevollmächtigung, Bestätigung, *f.*
Authorize, âw'-*thŏ*-rize, *v. a.* bevollmächtigen; rechtfertigen, gut heißen.
Authorless, âw'-*thŭr*-lĕs, *adj.* nicht glaubwürdig, grundlos.
Authorship, âw'-*thŭr*-ship, *s.* Schriftstellerschaft, *f.*
Autocracy, âw-tŏk'-rā-sē, *s.* Selbstherrschaft, *f.*
Autocrate, âw'-tō-krāte, *s.* Selbstherrscher, *m.*
Autocratic, âw-tō-krăt'-ik, Autocratical, âw-tō-krăt'-tē-kăl, Autocraterial, âw-tō-krā-tē'-rē-ăl, *adj.* selbstherrscherisch.
Autocratrice, âw-tŏk'-rā-trĭs, *s.* Selbstherrscherinn, *f.*
Autographical, âw-tō-grăf'-fē-kăl, *adj.* eigenhändig, urkundlich.
Autography, âw-tŏg'-răf-fē, *s.*

Urschrift, Urkunde, Handschrift, *f.*
Automaton, âw-tŏm'-mâ-tŏn, *s.* sich selbst bewegende Maschine, *f.* Automat, *m.*
Automatical, âw-tŏ-mât'-ĕ-kâl, Automatous, âw-tŏm'-â-tŭs, *adj.* maschinenmäßig.
Autonomy, âw-tŏn'-nŏ-mĕ, *s.* Freiheit, nach den Gesetzen zu leben, *f.*; Selbstwille, *m.*
Autopsy, âw'-tŏp-sĕ, *s.* eigene Ansicht, *f.*
Autoptical, âw-tŏp'-tĕ-kâl, *adj.* -ly, *adv.* mit eignen Augen gesehen.
Autumn, âw'-tŭm, *s.* Herbst, *m.*
Autumnal, âw-tŭm'-nâl, *adj.* herbstlich.
Autumnity, âw-tŭm'-nĕ-tĕ, *s.* Herbstzeit, *f.*
Auxiliar, âwg-zĭl'-yâr, Auxiliary, âwg-zĭl'-yâ-rĕ, Auxiliatory, âwg-zĭl'-yâ-tŭr-ĕ, *adj.* behülflich, hülfreich; – *s.* Helfer, Beistand, *m.*
Auxiliation, âwg-zĭl-ĕ-â'-shŭn, *s.* Hülfe, *f.* Beistand, *m.*
Avail, â-vâle', *s.* Vortheil, Nutzen, *m.*
Avail, â-vâle', *v. a. & n.* helfen, nützen; to-one's self of, sich zu Nutze machen; sich bedienen.
Available, â-vâ'-lâ-bl, *adj.* -ly, *adv.* nützlich, dienlich.
Availableness, â-vâ'-lâ-bl-nĕs, *s.* Nutzbarkeit, *f.*
Availment, â-vâle'-mĕnt, *s.* Nutzen, *m.*
Avale, â-vâle', *v. a.* senken; – *v. n.* sinken.
Avant, â-vânt', *s.* Avaunt.
Avant-guard, â-vânt'-gyârd, *s.* Vortrab, *m.* Avantgarde, *f.*
Avant-peach, â-vânt'-pētsh, *s.* Frühpfirsiche, *f.*
Avarice, âv'-â-rĭs, *s.* Geiz, *m.*
Avaricious, âv-â-rĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* geizig, habsüchtig.
Avariciousness, âv-â-rĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Geiz, *m.*
Avaunt, â-vânt', *int.* fort! weg da!
Avaunt, â-vânt', *v. n.* prahlen.
Avel, â-vĕl', *v. a.* abreisen, wegziehen.
Avenage, âv'-ĕn-ĭdje, *s.* Hafergins, *m.*
Avenge, â-vĕnje', *v. a.* rächen, ahnden, bestrafen.
Avenge, â-vĕnje', Avengeance, â-vĕn'-jânse, Avengement, â-vĕnje'-mĕnt, *s.* Rache, *f.*
Avenger, â-vĕn'-jŭr, *s.* Rächer, *m.*
Avengeress, â-vĕn'-jŭr-ĕs, *s.* Rächerinn, *f.*
Aventure, â-vĕn'-tshŭre, *s.* Adventure.
Avenue, âv'-ĕ-nū, *s.* Zugang; Laubgang, *m.* Allee, *f.*; Paß, *m.*
Aver, âv'-ŭr, *v. a.* behaupten, versichern, bekräftigen, erklären.
Average, âv'-ŭr-ĭdje, *s.* gleichmäßige Eintheilung, *f.* Frohndienst, *m.*; *T.* Haferei, *f.*
Average, âv'-ŭr-ĭdje, *v. a.* im Durchschnitte eintragen; in gleiche Theile theilen.
Averment, â-vĕr'-mĕnt, *s.* Rechtfertigung, Bekräftigung, *f.*
Averruncate, âv-ĕr-rŭng'-kâte, *v. a.* ausrotten.
Averruncation, âv-ĕr-rŭng-kâ'-shŭn, *s.* Ausrottung, *f.*
Aversation, âv-ĕr-sâ'-shŭn, *s.* Abneigung, *f.* Widerwille, *m.*
Averse, â-vĕrse', *adj.* – ly, *adv.* abgeneigt, ungünstig.
Averseness, â-vĕrse'-nĕs, Aversion, â-vĕr'-shŭn, *s.* Widerwille, Abscheu, *m.*
Avert, â-vĕrt', *v. a.* abwenden, abziehen, abwendig machen.
Aviary, â'-vĕ-â-rĕ, *s.* Vogelhaus, *n.* Hecke, *f.*
Avidity, â-vĭd'-ĕ-tĕ, *s.* Begierde, *f.*
Avidulous, â-vĭd'-ŭ-lŭs, *adj.* gierig, wägen.
Avize, â-vize', *v. a.* rathen, erwägen.
Avocate, âv'-vŏ-kâte, *v. a.* abrufen, abhalten.
Avocation, âv-vŏ-kâ'-shŭn, *s.* Abrufung, Abhaltung, *f.*
Avocatory, âv-vŏ-kâ'-tŏ-rĕ, *adj.* abrufend, abhaltend; – letter, Abberufungsschreiben, *n.*
Avoid, â-vȯȯd', *v. a.* vermeiden, verlassen; hindern; aufheben; – *v. n.* weichen: erledigt werden.
Avoidable, â-vȯȯ'-dâ-bl, *adj.* vermeidlich; widerruflich.
Avoidance, â-vȯȯ'-dânse, *s.* Vermeidung; Aufhebung; Erledigung, *f.*; Widerruf, *m.*
Avoidless, â-vȯȯd'-lĕs, *adj.* unvermeidlich.
Avolation, âv-ŏ-lâ'-shŭn, *s.* Wegfliegen, *n.* Flucht, *f.* Entwischen, *n.*
Avouch, â-vȯȯtsh', *v. a.* behaupten, bekräftigen, rechtfertigen; – *s.* Versicherung, *f.* Zeugniß, *n.*
Avouchable, â-vȯȯtsh'-â-bl, *adj.* zu behaupten, anführbar.
Avoucher, â-vȯȯtsh'-ŭr, *s.* derjenige, welcher etwas behauptet, ꝛc.
Avouchment, â-vȯȯtsh'-mĕnt, *s.* Erklärung, Betheuerung, *f.*
Avow, â-vȯȯ', *v. a.* gestehen, bekennen, erklären.
Avowable, â-vȯȯ'-â-bl, *adj.* – ly, *adv.* was man gestehen, behaupten kann.
Avowal, â-vȯȯ'-âl, *s.* Geständniß, *n.*
Avowedly, â-vȯȯ'-ĕd-lĕ, *adv.* ohne Rückhalt.
Avowee, âv-ȯȯ-ĕ', *s.* Kirchenpatron, *m.*
Avower, â-vȯȯ'-ŭr, *s.* der öffentlich bekennt, rechtfertigt.
Avowry, â-vȯȯ'-rĕ, *s.* gesetzmäßige Rechtfertigung, *f.*
Avowsal, â-vȯȯ'-zâl, *s.* Bekenntniß, *n.*
Avowtry, â-vȯȯ'-trĕ, *s.* Ehebruch, *m.*
Avulsion, â-vŭl'-shŭn, *s.* Wegreißung, *f.*
Await, â-wâte', *v. a.* erwarten; – *s.* Hinterhalt, *m.*
Awake, â-wâke', Awaken, â-wâ'-kĕn, *v. a.* aufwecken.
Awake, â-wâke', *v. n. ir.* aufwachen.
Awake, â-wâke', *adj.* wach, munter; to keep–, munter erhalten.
Awaker, â-wâ'-kŭr, Awakener, â-wâ'-kn-ŭr, *s.* Aufwecker, *m.*
Award, â-wârd', *s.* gerichtliche Urtheil, *n.*; – *v. a.* zuerkennen.
Aware, â-wâre', *adj.* von etwas unterrichtet, wachsam; not – of, nicht ahnend; – *int.* Achtung! vorgesehen! – *v. n.* sich hüten, auf der Hut seyn.
Away, â-wâ', *adv.* weg, fort.
Awe, âw, *s.* Ehrfurcht; Furcht, *f.*; – *v. a.* in Ehrfurcht oder Furcht halten; scheu machen.
Aweary, â-wē'-rĕ, *adj.* müde, überdrüssig.
Aweband, âw'-bând, *s.* Einhaltsbefehl, Verweis, *m.*
Awe-commanding, âw-kŏm-mân'-dĭng, *adj.* Ehrfurcht gebietend.
Awful, âw'-fûl, *adj.* – ly, *adv.* Ehrfurcht erweckend; ehrwürdig; feierlich.
Awfulness, âw'-fûl-nĕs, *s.* Ehrwürdigkeit, Feierlichkeit, *f.*
Awhape, â-hwâpe', *v. a.* erschrecken.
Awhile, â-hwîle', *adv.* eine Zeit lang.
Awk, âwk, *adj.* ungeschickt, ungereimt.
Awkward, âwk'-wŭrd, *adj.* – ly, *adv.* ungebildet; ungeschickt, verlegen.
Awkwardness, âwk'-wŭrd-nĕs, *s.* Ungeschlachtheit, Grobheit, *f.*
Awl, âwl, *s.* Ahle, Pfrieme, *f.*
Awless, âw'-lĕs, *adj.* unehrerbietig.
Awme, âwm, *s.* Ahm, *f.* (ein Maß.)
Awn, âwn, *s.* Granne, *f.*
Awning, âw'-nĭng, *s.* segelartig ausgespannte Bedeckung; Decke, *f.*
Awork, â-wŭrk', *adv.* arbeitend; to set aworking, zu thun geben.
Awry, â-rī', *adv.* schief, krumm, verkehrt.
Ax, Axe, âks, *s.* Art, *f.* Beil, *n.*
Axillar, âks-sĭl'-lâr, Axillary, âks-sĭl'-lâ-rĕ, *adj.* zur Achselgrube gehörig.
Axiom, âk'-shĭm, *s.* Axiom, *n.*
Axiomatical, âk-sĕ-ŏ-mât'-ĕ-kâl, *adj.* anschaulich; erwiesen.
Axis, âk'-sĭs, *s.* Achse, *f.*
Axle, âk'-sl, Axletree, âk'-sl-trē, *s.* Achse, *f.* (am Wagen.)
Axle-hoop, âk'-sl-hoop, *s.* Radenring, *m.*
Ay, âē, *adv.* ja; ach!
Aye, âē, *adv.* ewig, beständig.
Ayegreen, âē'-grēen, *s.* Immergrün, *n.*
Azure, â'-zhŭre, *adj.* himmelblau, hellblau.
Azured, â'-zhū-rĕd, *adj.* himmelblau gefärbt.

B

Baa, bâ, *v. n.* blöken wie ein

Schaf; – *s.* Geblök, *n.*
Babble, bäb'-bl, *v. n.* schwatzen, plaudern, ausplaudern; stammeln.
Babble, bäb'-bl, Babblement, bäb'-bl-mẽnt, *s.* Geplauder, Gewäsch, *n.*
Babbler, bäb'-blur, *s.* Schwätzer, *m.*
Babbling warbler, bäb'-bling-wär-blur, *s.* Grasmücke, *f.*
Babe, Babi, Baby, bä'-bẽ, *s.* kleines Kind, *n.* Säugling, *m.*
Babery, bä'-bur-ẽ, *s.* Spielsachen, *pl.*; Kinderei, *f.*
Babish, bä'-bish, *adj.* kindisch.
Baboon, bä-böön', *s.* Pavian, *m.*
Babooshes, bä-böösh'-ẽz, *pl.* Babuschen, *pl.*
Baby, bä'-bẽ, *v. a.* wie ein Kind behandeln, hintergehen.
Babyhood, bä'-bẽ-höod, Babyship, bä'-bẽ-ship, *s.* Kindheit, *f.*
Babyish, bä'-bẽ-ish, *adj.* kindisch.
Baccalaureate, bäk-ä-läw'-rẽ-äte, *s.* Würde eines Baccalaureus, *f.*
Baccated, bäk'-kä-tẽd, *adj.* mit Beeren, mit Perlen versehen.
Bacchanal, bäk'-ä-näl, *s.* Bacchant, *m.*; Bacchantinn, *f.*; bacchanals, *pl.* Bacchusfest, *n.* Schwelgerei, *f.*
Bacchanalian, bäk-kä-nä'-lẽ-än, *adj.* schwelgerisch; – *s.* Schwärmer, Trunkenbold, *m.*
Bacciferous, bäk-sif'-ẽ-rus, *adj.* Beeren tragend.
Bachelor, bätsh-ẽ-lur, *s.* Junggeselle; Baccalaureus, *m.*
Bachelorship, bätsh'-ẽ-lur-ship, *s.* Junggesellenstand, *m.*; Baccalaureat, *n.*
Back, bäk, *s.* Rücken, *m.* Kreuz (des Pferdes); hintere Theil einer Sache, *m.* Rückseite, *f.*; Beistand, *m.*; to break one's –, einem die Lenden zerschlagen; *fig.* einen zu Grunde richten; to beat one-and belly, einen derb durchprügeln.
Back, bäk, *adv.* zurück, wieder.
Back, bäk, *v. a.* (ein Pferd) besteigen; zureiten; unterstützen, rechtfertigen; rückwärts bewegen: – *v. n.* sich zurück bewegen, rückwärts gehen.
Backbasket, bäk'-bäs-kit, *s.* Tragekorb, *m.*
Backbite, bäk'-bite, *v. a. ir.* verleumden.
Backbiter, bäk'-bi-tur, *s.* Verleumder, *m.*
Backblow, bäk'-blo, *s.* Schlag auf den Rücken, *m.*
Backbone, bäk'-bone, *s.* Rückgrat, *n.*
Backclouts, bäk'-klöuts, *pl.* Windeln, *f. pl.*
Backdoor, bäk'-dore, *s.* Hinterthür; Ausflucht, *f.*
Backfriend, bäk'-frend, *s.* falscher Freund, *m.*
Backgammon, bäk-gäm'-mun, *s.* Puffspiel, *n.*
Backpart, bäk'-part, *s.* Hintertheil, *n.*
Backside, bäk'-side, *s.* Hintertheil, *n.* Hintere, *m.*
Backslide, bäk'-slide, *v. n.* zurückweichen; abfallen.
Backslider, bäk'-sli-dur, *s.* Abtrünnige, *m.*
Backsliding, bäk'-sli-ding, *s.* Abfall, *m.*
Backstairs, bäk'-stärs, *s. pl.* Hintertreppe, *f.*
Backstays, bäk'-stäze, *s. pl. T.* Stag, *m.*
Backsword, bäk'-sord, *s.* Schwert, *n.* Degen mit einem Rücken, Pallasch, *m.*
Backward, bäk'-wurd, Backwards, bäk'-wurdz, *adv.* rückwärts, zurück, rücklings.
Backward, bäk'-wurd, *adj.* –ly, *adv.* langsam, träge; abgeneigt; spät (der Jahrszeit nach); – fruits, *pl.* Spätfrüchte, *f. pl.*
Backward, bäk'-wurd, *v. a.* zurückhalten, hindern.
Backwardness, bäk'-wurd-nẽs, *s.* Langsamkeit; Abgeneigtheit, Verdrossenheit, *f.*
Backwound, bäk'-wöönd, *v. a.* verleumden, verunglimpfen.
Bacon, bä'-kn, *s.* Speck, *n.*
Bad, bäd, *adj.* – ly, *adv.* schlecht, schlimm, böse; krank; to keep-hours, des Abends spät nach Hause kommen.
Badge, bädje, *s.* Zeichen, Merkmal, Ehrenzeichen, *n.*; – *v. a.* bezeichnen, brandmarken.
Badger, bäd'-jur, *s.* Dachs; Kornwucherer, *m.*; badgerlegged, *adj.* dachsbeinig.
Badger, bäd'-jur, *v. a.* quälen.
Badinage, bäd'-ẽ-näje, *s.* Possen, *pl.*
Badness, bäd'-nẽs, *s.* schlechte Beschaffenheit; Bosheit, *f.*
Baffle, bäf'-fl, *v. a.* vereiteln; vernichten, beschämen: – *s.* Vereitelung, Beschämung, *f.*
Baffler, bäf'-flur, *s.* derjenige, welcher einem andern seine Absichten vereitelt, Betrüger, *m.*
Bag, bäg, *s.* Sack, Beutel, *m.*; – and baggage, Sack und Pack.
Bag, bäg, *v. a.* einsacken, beladen; – *v. n.* anschwellen.
Bagatelle, bäg-ä-tẽl', *s.* Kleinigkeit, *f.*
Baggage, bäg'-gidje, *s.* Gepäck, *n.*; Nickel, *m.*
Bagnio, bän'-yo, *s.* Badehaus; Bordell, *n.*
Bagnio-keeper, bän'-yo-kẽ-pur, *s.* Bademeister; Bordellwirth, *m.*
Bag-pipe, bäg'-pipe, *s.* Sackpfeife, *f.*
Bag-piper, bäg'-pi-pur, *s.* Sackpfeifer, *m.*
Baigne, bäne, *v. a.* eintauchen, baden.
Bail, bäle, *s.* Bürgschaft, *f.*; Bürge, *m.*; Grenze (im Walde) *f.*; – *v. a.* Bürgschaft stellen, sich verbürgen.
Bailable, bä'-lä-bl, *adj.* bürgschaftsfähig.
Bailiage, bä'-lẽ-äje, *s.* Jurisdiction, *f.* Amt, *n.*
Bailiff, bä'-lif, *s.* Landvogt; Vogt, *m.*
Bailiwick, bä'-lẽ-wik, *s.* Gerichtsbezirk, *m.*
Bait, bäte, *s.* Köder, *m.* Lockspeise; Erfrischung auf der Reise, *f.*; – *v. a.* ködern; locken; auf der Reise anhalten, anfallen; hetzen, beitzen; – *v. n.* flattern; einkehren.
Baize, bäze, *s.* Boy, *m.* (wollener Zeug).
Bake, bäke, *v. a. & n.* backen.
Bakehouse, bäke'-höus, *s.* Backhaus, *n.*
Baker, bä'-kur, *s.* Bäcker, *m.*; baker's foreman, Wirkmeister, *m.*; baker's man, Bäckerbursche, *m.*
Balance, bäl'-länse, *s.* Wage, *f.* Gleichgewicht, *n.* Ueberschuß, *m.* Vergleichung; Unschlüssigkeit; Unruhe (in der Uhr) *f.*; to strike a –, eine Rechnung ausgleichen; – *v. a.* wägen, das Gleichgewicht halten, erwägen; to-an account, eine Rechnung abschließen; – *v. n.* unschlüssig seyn.
Balancer, bäl'-län-sur, *s.* der, welcher wägt.
Balbucinate, bäl-bu'-sẽ-näte, Balbutiate, bäl-bu'-shẽ-äte, *v. n.* stammeln, stottern.
Balcony, bäl-ko'-nẽ, *s.* Söller, Altan, *m.*
Bald, bawld, *adj.* – ly, *adv.* kahl.
Baldachin, bäl'-dä-kin, *s.* Thronhimmel, Traghimmel, *m.*
Balderdash, bawl'-dur-dash, *s.* Mischmasch, *m.*
Balderdash, bawl'-dur-dash, *v. a.* den Wein, ꝛc. verfälschen.
Baldness, bawld'-nẽs, *s.* Kahlheit; schlechte Schreibart, *f.*
Baldric, bawl'-drik, *s.* Gürtel; *T.* Thierkreis, *m.*
Bale, bäle, *s.* Ballen, *m.*; Handhabe, *f.* Griff, *m.*; Elend, Ungemach, *n.*; – *v. a.* einballiren; ausschöpfen.
Baleful, bäle'-ful, *adj.* – ly, *adv.* traurig, betrübt: schädlich.
Balk, bawk, *s.* Balken; Rain, *m.*; *fig.* Vereitlung der Hoffnung, *f.* Nachtheil, *m.*; – *v. a.* übergehen; verweigern, täuschen; – *v. n.* widerstreiten; sich abwenden; streiten; hintergehen.
Balkers, baw'-kurz, *s.* Heringswächter, *pl.*
Ball, bawl, *s.* Ball, *m.* Kugel, *f.*
Ballad, bäl'-lad, *s.* Ballade *f.*; – *v. a.* Balladen machen, singen.
Ballast, bäl'-läst, *s.* Ballast, *m.*; – *v. a.* mit Ballast beladen.
Ballette, bäl'-let, *s.* Ballet, *n.*
Ballister, bäl'-lis-tur, *s.* Balluster.
Balloon, bäl-löön', *s.* große Ball, *m.*
Ballot, bäl'-lut, *s.* Wahlkügelchen; Ballotiren, *n.*; – *v. a.* ballotiren, kugeln.
Ballot-box, bäl'-lut-böks, *s.* Kugelkästchen, *n.*
Ballotation, bäl-lo-tä'-shun, *s.* Ballotiren, *n.*

Balluster, bäl'-lus-tur, *s.* Docke, *f.* – *pl.* Docken, *pl.*; Geländer, *n.*
Ballustrade, bäl'-lus-tråde, *s.* Geländer, *n.*
Balm, bäm, *s.* Balsam, *m.*; Melisse, *f.*; – *v. a.* balsamiren; *fig.* lindern.
Balm-tree, bäm'-trē, *s.* Balsambaum, *m.*
Balmify, bäm'-ē-fi, *v. a.* zu Balsam machen.
Balmy, bäm'-ē, *adj.* balsamisch.
Balneary, bäl'-nē-ā-rē, *s.* Badestube, *f.*
Balneation, bäl-nē-ā'-shun, *s.* Baden, *n.*
Balneatory, bäl'-nē-ā-tur-rē, *adj.* zum Baden gehörig.
Balsam, bawl'-sum, *s.* Balsam, *m.*
Balsamick, bawl-sum'-ik, Balsamical, bawl-sum'-mē-kal, *adj.* balsamisch.
Baltick, bäl'-tik, *s.* Ostsee, *f.*; – *adj.* zur Ostsee gehörig.
Baluster, bäl'-lus-tur, *s.* Balluster.
Bamboo, bäm-bōō', *s.* Bambus, *m.*
Bamboozle, bäm-bōō'-zl, *v. a.* hintergehen, betrügen.
Bamboozler, bäm-bōō'-zlur, *s.* Betrüger, *m.*
Ban, bän, *s.* öffentliche Bekanntmachung, *f.* Bann, Fluch, *m.*; Verbot, *n.*; –dog, Kettenhund, *m.*; – *v. a.* verwünschen; verfluchen.
Band, bänd, *s.* Band, *n.* Binde; Fessel; Verbindung; Gesellschaft, *f.*; –roll, Musterrolle, *f.*
Band, bänd, *v. a.* binden, verbinden.
Bandage, bän'-dijde, *s.* Binde, *f.* Verband, *m.*
Bandbox, bänd'-boks, *s.* Schachtel, Putzschachtel, *f.*
Bandeau, bän'-dō, *s.* Stirnbinde *f.*
Bandelet, bän'-dē-let, *s.* Bindchen, *n.* Leiste, *f.*
Banderol, bänd'-rōle, *s.* Fähnchen, *n.*
Bandit, bän'-dit, Banditti, bän-dit'-tē, *s.* Bandit, *m.*
Bandoleers, bän-dō-lēērz', *s. pl.* Bandelier, *n.*
Bandow, bän'-dō, *s.* Binde, Stirnbinde, Schneppe, *f.*
Bandrol, bänd'-rōle, *s.* Bandrol.
Bandy, bän'-dē, *s.* Ballknüttel, *m.*; – *adj.* gebogen.
Bandy, bän'-dē, *v. a.* hin und her schlagen, treiben; wechseln; von etwas reden; – *v. n.* streiten, wetteifern.
Bandyleg, bän'-dē-lēg, *s.* krumme Bein, *n.*
Bandylegged, bän'-dē-lēg-ged, *adj.* krummbeinig.
Bane, bāne, *s.* Gift, Verderben, *n.*
Bane, bāne, *v. a.* vergiften.
Baneful, bāne'-fūl, *adj.* giftig, verderblich.
Banefulness, bāne'-fūl-nes, *s.* Giftigkeit, Verderblichkeit, *f.*
Banewort, bāne'-wurt, *s.* Nachtschatten, *m.*
Bang, bäng, *s.* Schlag, Stoß, *m.*; – *v. a.* prügeln, schlagen.
Bangle, bäng'-gl, *s.* Knotenstock, *m.*
Bangle, bäng'-gl, *v. a.* vertändeln, verschleudern.
Banish, bän'-nish, *v. a.* verbannen.
Banisher, bän'-nish-ur, *s.* Verbanner, *m.*
Banishment, bän'-nish-ment, *s.* Verbannung, *f.*
Bank, bängk, *s.* Ufer, *n.* Hügel; Damm, *m.*; Ruderbank; Bank, Geldbank, *f.*; bank-bill, Bankzettel, *m.*; bank-note, Banknote, *f.*; –of circulation, Girobank, *f.*; –for loans, Leihbank, *f.*
Bank, bängk, *v. a.* dämmen; Bankgeschäfte treiben; Geld in die Bank legen.
Banker, bängk'-ur, *s.* Geldwechsler, Banquier, *m.*
Bankrupt, bängk'-rupt, *adj.* unvermögend seine Schulden zu bezahlen; – *s.* Bankeruttirer, *m.*; – *v. a.* bankerutt machen, zu Grunde richten.
Bankruptcy, bängk'-rup-sē, *s.* Bankerutt, *m.*
Bann, bän, *v. a. s.* Ban.
Banner, bän'-nur, *s.* Fahne, *f.*
Banneret, bän'-nur-et, *s.* Fähnchen, *n.*; Bannerherr, *m.*
Bannian, bän'-yän, *s.* Schlafrock, *m.*
Bannister, bän'-nis-tur, *s.* Balluster.
Bannition, bän-nish'-un, *s.* Verweisung, Relegation, *f.*
Bannock, bän'-nuk, *s.* Haferkuchen, *m.*
Banns, bänz, *s. pl.* Aufgebot, *n.* Abkündigung, *f.*; *s.* Ban.
Banquet, bängk'-kwet, *s.* Schmauß, *m.* Gastmahl, *n.*; – *v. a.* festlich unterhalten; – *v. n.* ein Gastgebot halten, schmausen.
Banqueter, bängk'-kwet-ur, *s.* Gasthalter, Schmauser, *m.*
Banquette, bängk-ket', *s.* Antritt an der Brustwehr, *m.*
Banter, bän'-tur, *v. a.* lächerlich machen, aufziehen; – *s.* Scherz, Spott, *m.*
Banterer, bän'-tur-ur, *s.* Spötter, *m.*
Bantling, bänt'-ling, *s.* kleines Kind, *n.* Bankart, *m.*
Baptism, bäp'-tizm, *s.* Taufe, *f.*
Baptismal, bäp-tiz'-mal, *adj.* zur Taufe gehörig.
Baptist, bäp'-tist, *s.* Täufer, *m.*
Baptistery, bäp'-tis-tur-ē, *s.* Taufstein, *m.*
Baptistical, bäp-tis'-tē-kal, *adj.* die Taufe betreffend.
Baptize, bäp-tize', *v. a.* taufen.
Baptizer, bäp-ti-zur, *s.* Taufende, *m.*
Bar, bär, *s.* Stange, *f.* Riegel; Schlagbaum, *m.*; Schranken, *pl.*; Hinderniß, *n.*; Sperrbank (in einem Hafen) *f.*; Gerichtshof, *m.* Rechtsgelehrten, Advocaten, *pl.*; Balken (in der Wapenkunst) *m.*; Taktlinie, Musik, *f.* Bar-fee, Sitzgeld, Haftgeld, *n.*; – iron, *s.* Stangeneisen, *n.*; –room, Schenkstube, *f.*; –wood, Sandelholz, *n.*
Bar, bär, *v. a.* verriegeln, verhindern; ungültig machen; vernichten; schmücken.
Barb, bärb, *s.* Bart; Widerhaken, *m.* Pferdegeschirr, *n.*; – *v. a.* den Bart scheren; mit Widerhaken versehen; das Pferd rüsten, anschirren; mähen.
Barbacan, bär'-bā-kän, *s.* Schanze, *f.* Wasserloch, *n.*
Barbarian, bär-bā'-rē-an, *adj.* barbarisch; – *s.* Barbar, *m.*
Barbarick, bär-bär'-ik, *adj.* barbarisch; ausländisch.
Barbarism, bär'-bā-rizm, *s.* Sprachunreinigkeit, *f.* Barbarismus, *m.* Rohheit, *f.*
Barbarity, bär-bär'-ē-tē, *s.* Unmenschlichkeit, Grausamkeit, *f.*
Barbarize, bär'-bā-rize, *v. a.* in den Zustand der Rohheit versetzen; – *v. n.* Fehler gegen die Sprache begehen.
Barbarous, bär'-bā-rus, *adj.* –ly, *adv.* roh, wild, grausam.
Barbarousness, bär'-bā-rus-nes, *s.* Rohheit, Unmenschlichkeit, *f.*
Barbecue, bär'-bē-kū, *s.* ganz gebratenes Schwein, *n.*; – *v. a.* ein Schwein ganz braten.
Barbel, bär'-bl, *s.* Barbe (ein Fisch), *f.* – *pl. T.* Kröten, *pl.*
Barber, bär'-bur, *s.* Barbier, Friseur, *m.*; – *v. a.* frisiren, pudern, putzen.
Barberry, bär'-bur-rē, *s.* Berberize, *f.*
Bard, bärd, *s.* Barde, Dichter, *m.*
Bard, bärd, *v. a. s.* Beard.
Bare, bāre, *adj.* –ly, *adv.* bloß; nackt, bloß gestellt; dürftig; abgetragen; –of money, ohne Geld.
Bare, bāre, *v. a.* entblößen, berauben.
Barebone, bāre'-bone, *s.* ganz magerer Mensch, *m.*
Bare-faced, bāre'-fāste, *adj.* –ly, *adv. fig.* frei, unverschämt.
Barefacedness, bāre'-fāste-nes, *s.* Unverschämtheit, Dreistigkeit, *f.*
Bare-foot, bāre'-fut, Bare-footed, bāre'-fut-ed, *adj.* barfuß, barfüßig.
Bare-headed, bāre'-hed-ded, *adj.* mit entblößtem Haupte.
Bare-legged, bāre'-lēg-ged, *adj. part. & adj.* mit bloßen Beinen, barbeinig.
Bareness, bāre'-nes, *s.* Blöße, Dürftigkeit, Armuth, *f.*
Bargain, bär'-gin, *s.* Handel, Kauf, Gewinn, *m.*; by–, contractmäßig; to make or strike a–, einen Handel schließen; to get a dead–, um einen Spottpreis bekommen; to sell bargains, Zoten reißen; – *v. a.* handeln, erhandeln, kaufen.
Bargainee, bär'-gin-nēē, *s.* Käufer, *m.*
Bargainer, bär'-gin-nur, *s.* Verkäufer, *m.*

Barge, bärje, *s.* Barke, *f.* Boot, *n.*
Bargeman, bärje'-män, *s.* Bootsknecht, *m.*
Barger, bär'-jür, Bargemaster, bärje'-mä-stür, *s.* Schiffer, *m.*
Bark, bärk, *s.* Baumrinde, *f.* bark-bared, *adj.* abgerindet; bark-bound, *adj.* dickrindig.
Bark, bärk, *v. a.* die Rinde abschälen; – *v. n.* bellen; *fig.* schmähen, lästern.
Barker, bär'-kür, *s.* Abschäler; Beller, Polterer, *m.*
Barky, bär'-ké, *adj.* rindig, aus Rinde bestehend.
Barley, bär'-lé, *s.* Gerste, *f.*; -breath, Gerstenbrod, *n.*; -broth, Gerstensaft, *m.*; -sugar, Gerstenzucker, *m.*
Barm, bärm, *s.* Hefen, *pl.*
Barmy, bär'-mé, *adj.* hefig.
Barn, bärn, *s.* Scheune, *f.*; barn-floor, Dreschtenne, *f.*
Barnacle, bär'-ná-kl, *s.* schottische Baumgans; Entenmuschel, *f.*; – *pl.* Bremse, *f.*
Barometer, bä-röm'-mé-tür, *s.* [Barometer, *m.*
Barometrical, bä-röm-mét'-ré-kál, *adj.* barometrisch.
Baron, bär'-rün, *s.* Baron, Freiherr, *m.*; lord chief-, Oberrichter, *m.*
Baronage, bär'-rün-ädje, *s.* Würde eines Barons; Freiherrnsteuer, *f.*
Baroness, bär'-rün-és, *s.* Baronesse, Freiherrin, *f.*
Baronet, bär'-rün-ét, *s.* Baronet, Erbritter, *m.*
Barony, bär'-rün-é, *s.* Freiherrschaft, Baronie, *f.*
Baroque, bä-röke', *adj.* & *adv.* schief, auffallend, sonderbar.
Barrack, bär'-rák, *s.* Hütte, *f.*; – *pl.* Casernen, *pl.*
Barratry, bär'-rä-tré, *s.* Zungendrescherei, *f.*
Barrel, bär'-ril, *s.* Faß, *n.* Tonne, *f.*; Lauf (an der Flinte), *m.* Walze; Trommel (im Ohre), *f.*
Barrel up, bär'-ril üp, *v. a.* in ein Faß thun, füllen.
Barrel-maker, bär'-ril-mák-ür, *s.* Küfner, *m.*
Barren, bär'-rén, *adj.* -ly, *adv.* unfruchtbar, dürftig, einfältig.
Barrenness, bär'-rén-nés, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*
Barricade, bär-ré-käde', Barricado, bär'-ré-ká'-dö, *s.* Verrammelung, *f.* Hinderniß, *n.*; – *v. a.* verrammeln, versperren, hindern.
Barrier, bär'-ré-ür, *s.* Schlagbaum, *m.*; Verschanzung; Festung; Grenze, *f.*; *fig.* Hinderniß, *n.*
Barrister, bär'-ris-tür, *s.* Rechtsgelehrte, *m.*
Barrow, bär'-rö, *s.* Trage, Bahre, *f.*; Grabhügel, *m.*; -bunter, Karrenschieber, *m.*; -hog, geschnittenes Schwein, *n.*; wheel-, Schiebkarren, *m.* -grease, Schweinsfett, *n.*
Barter, bär-tür, *v. a.* & *n.* tauschen; verschleudern.
Barter, bär'-tür, Bartery, bär'-tür-ré, *s.* Tausch, Tauschhandel, *m.*
Barterer, bär'-tür-ür, *s.* derjenige, welcher Tauschhandel treibt, Tauscher, *m.*
Bartery, bär'-tür-ré, *s.* Tausch, *m.*
Base, báse, *adj.* -ly, *adv.* niedrig, tief; niederträchtig, schlecht, falsch; base - born, unehelich; -coin, falsche Münze; Scheidemünze, *f.*; base - court, *s.* Viehhof, *m.*; -minded, *adj.* niedrig gesinnt; -mindedness, Nichtswürdigkeit, *f.*
Base, báse, *s.* Basis, *f.* Grund, *m.*; *T.* Fußgestell einer Bildsäule, *n.*; Baß, *m.*; to bid the-, herausfordern.
Base, báse, *v. a.* schlechter, geringhaltiger machen, legiren.
Baseness, báse'-nés, *s.* Niedrigkeit, Niederträchtigkeit; uneheliche Geburt, *f.*
Base-viol, báse'-vi-ül, *s.* Violon, *m.*
Bash, bäsh, *v. n.* sich schämen.
Bashaw, bäsh'-áw, *s.* Bassa, *m.*
Bashful, bäsh'-fül, *adj.* -ly, *adv.* schamhaft, schüchtern.
Bashfulness, bäsh'-fül-nés, *s.* Schamhaftigkeit, Schüchternheit, *f.*
Bashless, bäsh'-lés, *adj.* schamlos.
Basil, bäz'-il, *s.* Basilienkraut; gegerbte Schaffell, *n.*; *T.* Gehre, *f.*
Basil, bäz'-il, *v. a.* schräg zuschleifen.
Basilick, bäz'-il-ik, *s.* Palast, Tempel, *m.*
Basilisk, bäz'-é-lisk, *s.* Basilisk, *m.*
Basin, bä'-sn, *s.* Becken, *n.* Teich, Kessel, *m.*; Schiffsdocke, *f.*
Basis, bä'-sis, *s.* Base.
Bask, bäsk, *v. a.* sonnen, sömmern; – *v. n.* sich sonnen.
Basket, bäs'-két, *s.* Korb, *m.*; basket-hilt, Bügel (am Degen), *m.*; basket-maker, Korbmacher, *m.*
Bason, bä'-sn, *s.* Basin.
Bass, bäs, *adj.* tief (in der Musik); – *s.* Baß, *m.* Matte, *f.*; bass-mat, *s.* Strohmatte, *f.*; bass-viol, *s.* base-viol.
Bas-relief, bäs-ré-léef, *s.* halb erhabene Bildwerk, *n.*
Bassock, bäs'-sük, *s.* Matte, *f.*
Bassoon, bäs-sóón', *s.* Basson, *m.* Fagot, *n.*
Bastard, bäs'-tärd, *s.* Bastard, *m.*; – *adj.* -ly, *adv.* unehelich, unächt.
Bastard, bäs'-tärd, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen; ein Hurkind zeugen.
Bastardize, bäs'-tär-dize, *v. a.* für unehelich erklären; einen Bastard zeugen: verfälschen.
Bastardy, bäs'-tär-dé, *s.* uneheliche Geburt, *f.*
Baste, báste, *v. a.* prügeln; mit Butter begießen; schlecht nähen; vergebliche Arbeit verrichten.
Baster, bä'-stür, Basting-ladle, bäs'-ting-läd-dl, *s.* Schöpfkelle, *f.* Schaumlöffel, *m.*
Bastiment, bäs'-té-ment, *s.* Wall, *m.* Brustwehr, *f.*
Bastinade, bäs-té-náde', Bastinado, bäs-té-ná'-dö, *v. a.* prügeln; – *s.* Prügel, *pl.* Tracht Schläge, *pl.*
Bastion, bäs'-tshün, *s.* Bollwerk, *n.*
Baston, bäs'-tün, *s.* Knüttel; Büttel, *m.*
Bat, bät, *s.* Fledermaus, *f.* Knüttel, *m.* Ballbret, *n.*; Batzen, *m.*; – *v. a.* den Ball schlagen.
Batable, bä'-tä-bl, *adj.* streitig.
Batch, bätsh, *s.* Gebäck, *n.*; -Schub (Semmeln ꝛc.), *m.*
Bate, báte, *v. a.* vermindern, herabsetzen, weglassen; – *v. n.* sich vermindern, nachlassen; – *s.* Holzfasern, *f. pl.*; Streit, Zank, *m.*
Bateful, báte'-fül, *adj.* zänkisch.
Batful, bät'-fül, *adj.* sehr fruchtbar.
Batement, báte'-ment, *s.* Verminderung, *f.*
Bath, bäth, *s.* Bad, *n.*; Bähung, *f.*; bath-keeper, *s.* Bademeister, *m.*
Bathe, bäTHe, *v. a.* baden; bähen; – *v. n.* ein Bad gebrauchen.
Bating, bä'-ting, *prp.* ausgenommen, außer.
Batis, bä'-tis, *s.* Meerfenchel, *m.*
Batiste, bä-tíst', *s.* Battist, *m.*
Batlet, bät'-lét, *s.* Waschbläuel, *m.*
Batoon, bä-tóón', *s.* Knüttel; Commandostab, *m.*
Battable, bät'-tä-bl, *adj.* anbaubar.
Battailed, bät-täl'-éd, *adj.* zinkig, spitzig; in Schlachtordnung gestellt, mit Schießscharten versehen.
Battailous, bät'-tä-lüs, *adj.* kriegerisch.
Battalia, bät-täle'-yä, *s.* Schlachtordnung, *f.* Haupttreffen, Mitteltreffen, *n.*
Battalion, bät-täl'-yün, *s.* Bataillon, *n.*
Batten, bät'-tn, *v. a.* mästen; düngen; – *v. n.* fett werden, sich gütlich thun; – *adj.* fruchtbar; – *s.* Richtscheit, *n.*
Batter, bät'-tür, *v. a.* schlagen, zerschlagen, verderben, abnutzen; to-down, niederschmettern, niederreißen; – *s.* Schlagteig, *m.*
Batterer, bät'-tür-ür, *s.* Schläger, Zertrümmerer, *n.*
Battering-pieces, bät'-tür-ring-pées-és, *pl.* Belagerungsgeschütz, *n.*
Battering-ram, bät'-tür-ing-räm, *s.* Mauerbrecher, *m.*
Battery, bät'-tür-ré, *s.* Angriff, *m.* Batterie, *f.*; *T.* verübte Thätlichkeit, *f.*
Batting, bät'-ting, *s.* Beschläge, *n.*
Battle, bät'-tl, *s.* Schlacht, *f.* Gefecht, *n.* Schlägerei, *f.* Haupttreffen, *n.* battle-array, Schlachtordnung, *f.* battle-ax, Streitart, *f.*
Battle, bät'-tl, *v. n.* ein Treffen liefern, mit einer Kriegsmacht besetzen.

Battledoor, bät'-tl-dôre, *s.* Racket, *n.*; Schießscheibe, Palette, *f.*
Battlement, bät'-tl-mênt, *s.* Zinne (einer Mauer) *f.*
Battologize, bä-tôl'-ô-jize, *v. n.* unnützer Weise wiederholen.
Battril, bät'-trîl, *s.* Batlet.
Batty, bät'-tê, *adj.* wie Fledermäuse. [Thurm, *m.*
Baufrey, bâw'-frê, *s.* Balken,
Bavaroy, bâv-â-rôê', *s.* Mantel, Ueberrock, *m.* [anbellen.
Baugh, bâw, *v. n.* bellen, to-at,
Bavin, bâv'-în, *s.* Reisholz, *n.*
Bavon, bâ'-vûn, *s.* Geiferlätzchen, *n.*
Bawble, bâw'-bl, *s.* Spielwerk, *n.* Kleinigkeit, *f.*
Bawbling, bâw'-bling, *adj.* unbedeutend, verächtlich.
Bawd, bâwd, *s.* Kuppler, *m.* Kupplerinn, *f.*; – *v. a.* kuppeln.
Bawdiness, bâw'-dê-nês, *s.* Unzucht, *f.*
Bawdrick, bâw'-drîk, *s.* Gürtel, *m.*
Bawdry, bâw'-drê, *s.* Unzucht, *f.* Zoten, *m.* [unzüchtig, zotig.
Bawdy, bâw'-dê, *adj.* – ily, *adv.*
Bawdy-house, bâw'-dê-house, *s.* Hurenhaus, *n.* [*v. a.* ausrufen.
Bawl, bâll, *v. n.* laut schreien; –
Bawler, bâw'-lûr, *s.* Schreier, *m.*
Bawrel, bâw'-rîl, *s.* Fasanhabicht, *m.*
Bawsin, bâw'-sîn, *s.* Dachs, *m.*
Bay, bâ, *adj.* rothbraun; – *s.* Lorbeerbaum, Lorbeer, *m.*; Bucht, *f.* Damm, *m.*; Nothwehr, *f.*; bay-berries, *pl.* Lorbeeren, *pl.*; bay-window, Bogenfenster, *n.*; bay-tree, Lorbeerbaum, *m.*; bay-horse, braunes Pferd, *n.* Braune, *m.*; to stand at–, in der größten Noth seyn.
Bay, bâ, *v. n.* bellen, blöken; sich zur Wehre setzen; – *v. a.* jagen; einschließen.
Bayard, bâ'-yârd, *s.* braune Pferd, *n.*; Maulaffe, *m.* [net, *n.*
Bayonet, bâ'-yûn-nêt, *s.* Bajon-
Be, bêê, *v. n. ir.* seyn.
Beach, bêêtsh, *s.* Strand, *m.* Ufer, *n.*
Beached, bêêtsh'-êd, *adj.* den Wellen ausgesetzt.
Beachy, bêêtsh'-ê, *adj.* zu dem Gestade gehörig.
Beacon, bê'-kûn, *s.* Bake, *f.* Lärmzeichen, Lärmfeuer, *n.* [machen.
Beacon, bê'-kûn, *v. a.* Lärmfeuer
Beaconage, bê'-kûn-âje, *s.* Bakengeld, *n.*
Bead, bêde, *s.* Knöpfchen, Kügelchen, *n.* Perle, *f.*; beads, *pl.* Rosenkranz, *m.*; – man, Betbruder; *fig.* Plauderer; Bettelvogt, *m.*
Beadle, bê'-dl, *s.* Pedell, Kirchvogt, *m.* [eines Pedells, *n.*
Beadleship, bê'-dl-ship, *s.* Amt
Beadsman, bêêdz-mân, *s.* Betbruder, *m.* [senhund, *m.*
Beagle, bê'-gl, *s.* Spürhund, Ha-
Beak, bêke, *s.* Schnabel, *m.*; Spitze, *f.*
Beaked, bê'-kêd, *adj.* mit einem Schnabel versehen.
Beaker, bê'-kûr, *s.* Becher, *m.*
Beal, bêle, *s.* Beule, Finne, *f.*; – *v. n.* eitern, schwären.
Beam, bême, *s.* Balken, *m.* Stange, Deichsel, *f.* Weberbaum, Strahl, *m.*; – *v. n.* strahlen.
Beamy, bê'-mê, *adj.* strahlend; baumartig; mit Hörnern versehen.
Bean, bêne, *s.* Bohne, große Bohne, *f.*; french-beans, kidney-beans, Bietsbohnen; horse-beans, Feldbohnen, *pl.*
Beanstinking, bêne'-stîn-king, *s.* Stinkbaum, *m.* [rinn, *f.*
Bear, bâre, *s.* Bär, *m.*; she–, Bä-
Bear, bâre, *v. a. & n.* tragen, führen, davon tragen, besitzen, haben; vorgeben; gewähren; erhalten, ertragen, dulden; auf sich nehmen; zulassen; gebären; Wirkung thun; gelingen; sich verhalten; liegen, gelegen seyn; auf etwas ruhen; to-in hand, hintergehen; to-off, wegführen, entführen; ausspariren; to-on, antreiben; to-up, tragen; auf etwas zufahren; ausharren; empor kommen; to-away, sich von etwas wegbewegen; to-out, unterstützen; rechtfertigen; to-down, niederdrücken; to-company, Gesellschaft leisten; to-one's self, sich betragen; to – an office, ein Amt verwalten; to – a child, schwanger gehen; to-a part, Theil haben; to-love, Liebe hegen; to-witness, zeugen; to-one good will, einem gewogen seyn.
Beard, bêêrd, *s.* Bart, Widerhaken, *m.*; – *v. a.* den Bart raufen; sich widersetzen. [bärtig.
Beardless, bêêrd'-lês, *adj.* un-
Bearer, bâre'-ûr, *s.* Träger, Ueberbringer, *m.*
Bearing, bâre'-îng, *s.* Tragen, Betragen, *n.* Lage, *f.*; – *pl.* Wapenfiguren, *f. pl.*
Bearish, bâre'-îsh, *adj.* bärenähnlich, plump.
Beast, bêêst, *s.* Vieh, Thier, *n.*
Beastly, bêêst'-lê, *adj.* viehisch, thierisch. [hische Betragen, *n.*
Beastliness, bêêst'-lê-nês, *s.* vie-
Beat, bête, *v. a. & n. ir.* schlagen, klopfen, dreschen, treiben; bestürmen; gewinnen; treffen; bahnen, durchjagen; toben; to-down, niederwerfen, unterdrücken, herabsetzen; to-into, einbläuen; to-up, plötzlich angreifen, überfallen; to-about, hin und her denken; – to upon, oft wiederholen; darauf losstürmen; *fig.* einschärfen; to-up for recruits, werben, anwerben.
Beat, bête, *s.* Schlag, *m.*; *T.* Runde, Patrulle, *f.* [ßel, *m.*
Beater, bê'-tûr, *s.* Schläger; Stö-
Beatification, bê-ât-ê-fê-kâ'-shûn, *s.* Seligsprechung, Heiligsprechung, *f.*
Beatifick, bê-â-tîf'-fik, **Beatifical**, bê-â-tîf'-ê-kâl, *adj.* – ly, *adv.* selig machend, selig.
Beatify, bê-ât'-ê-fî, *v. a.* selig, glücklich machen, selig sprechen.
Beatitude, bê-ât'-ê-tûde, *s.* Seligkeit, Beseligung, *f.*
Beau, bô, *s.* Stutzer, *m.*
Beaufet, bô'-fêt, *s.* Schenktisch, *m.*
Beauish, bô'-îsh, *adj.* stutzermäßig.
Beauteous, bû'-tshê-ûs, *adj.* – ly, *adv.* schön, niedlich.
Beauteousness, bû'-tshê-ûs-nês, *s.* Schönheit, *f.* [*adv.* schön.
Beautiful, bû'-tê-fûl, *adj.* – ly,
Beautifulness, bû'-tê-fûl-nês, *s.* Schönheit, *f.*
Beautify, bû'-tê-fî, **Beauty**, bû'-tê, *v. a.* verschönern, ausschmücken.
Beautiless, bû'-tê-lês, *adj.* unscheinbar.
Beauty, bû'-tê, *s.* Schönheit, *f.*
Beauty-spot, bû'-tê-spôt, *s.* Schönfleckchen, *n.*
Beaver, bêê'-vûr, *s.* Biber, *m.* Castorhut, *m*; Visir, *n.*
Beavered, bêê'-vûrd, *adj.* mit einem Castorhute, mit einem Helme bedeckt. [nachtigall, *f.*
Becafico, bêk-â-fê'-kô, *s.* Baum-
Becalm, bê-kâm', *v. a.* besänftigen, stillen.
Because, bê-kâwz', *conj.* weil, deswegen, darum, daß; – of, um . . . willen.
Bechance, bê-tshânse', *v. a.* widerfahren, sich zutragen.
Becharm, bê-tshârm', *v. a.* einnehmen, fesseln.
Bechicks, bê'-tshîks, *s. pl.* Arzeneien wider den Husten, *f. pl.*
Beck, bêk, *s.* Wink, *m.* Zeichen, *n.*; kleiner Bach, *m.*
Beck, bêk, **Beckon**, bêk'-kn, *v. n.* winken, zunicken; – *v. a.* locken.
Beclip, bê-klîp', *v. a.* umfassen.
Becloud, bê-klôud', *v. a.* umwölken, umnebeln.
Become, bê-kûm', *v. a. ir.* werden; sich schicken, geziemen, anstehen.
Becoming, bê-kûm'-ming, *part. & adj.* – ly, *adv.* anständig, schicklich; artig.
Becomingness, bê-kûm'-ming-nês, *s.* Anstand, *m.* Schicklichkeit, *f.*
Becripple, bê-krîp'-pl, *v. a.* verkrüppeln.
Becurl, bê-kûrl', *v. a.* (das Haar) auffräuseln, aufstutzen.
Bed, bêd, *s.* Bett; Beet, *n.*; Lage, Schichte, *f.*; bed-chamber, bed-room, Schlafzimmer, *n.*; bed-clothes, Bettdecke, *f.*; bed-fellow, Bettgenoß, *m.*; bed-presser, Langschläfer, *m.*; bed-rid, *adj.* bettlägerig; bed-stead, Bettstelle, *f.*; bed-time, Schlafzeit, *f.*; bed-work, Bettarbeit, leichte Arbeit, *f.*;

to be brought to–, entbunden werden, niederkommen.
Bed, bĕd, *v. a. & n.* zu Bette gehen, zu Bette bringen, ins Bett legen; pflanzen; wohin legen.
Bedabble, bē–dăb'–bl, *v. a.* benetzen.
Bedaff, bē–dăf', *v. a.* foppen, hintergehen.
Bedaggle, bē–dăg'–gl, *v. a.* beschmutzen.
Bedare, bē–dâre', *v. a.* Hohn sprechen, trotzen.
Bedash, bē–dăsh', *v. a.* mit Koth bespritzen, beschmutzen; netzen.
Bedawb, bē–dâwb', *v. a.* beschmieren, besudeln.
Bedazzle, bē–dăz'–zl, *v. a.* blenden.
Bedder, bĕd'–dŭr, Bedetter, bē–dĕt'–tŭr, *s.* Bodenstein, *m.*
Bedding, bĕd'–dĭng, *s.* Betten (Kissen, Unterbett &c.), *pl.* Streu für Pferde, *f.*
Bedead, bē–dĕd', *v. a.* betäuben, entkräften.
Bedeck, bē–dĕk', *v. a.* schmücken, zieren.
Bede–house, bēde'–hŏŏs, *s.* Armenhaus, Hospital, *n.*
Bedew, bē–dū', *v. a.* bethauen, befeuchten.
Bedight, bē–dīte', *v. a.* schmücken.
Bedim, bē–dĭm, *v. a.* verdunkeln.
Bedizen, bē–dĭ'–zn, *v. a.* putzen, ausschmücken.
Bedlam, bĕd'–lăm, *s.* Tollhaus, *n.*; Wahnsinnige, *m.*
Bedlam, bĕd'–lăm, *adj.* zu einem Tollhause gehörig.
Bedlamite, bĕd'–lăm–īte, *s.* Bewohner eines Tollhauses; Wahnsinnige, *m.*
Bedraggle, bē–drăg'–gl, *v. a.* besudeln.
Bedrench, bē–drĕnsh', *v. a.* tränken, befeuchten.
Bedrop, bē–drŏp', *v. a.* beträufeln.
Bedung, bē–dŭng', *v. a.* düngen; besudeln, beschmieren.
Bedung, bē–dŭng', *s.* Schellfisch, *m.*
Bedust, bē–dŭst', *v. a.* betäuben; ausprügeln.
Bedward, bĕd'–wârd, *adv.* nach dem Bette, zu Bette.
Bedwarf, bē–dwârf', *v. a.* verschneiden, klein machen.
Bedye, bē–dīe', *v. a.* beflecken; färben.
Bee, bēe, *s.* Biene, *f.*; bee–glue, *s.* Stopfwachs, *n.*; bee–hive, *s.* Bienenstock, *n.*; bee–master, *s.* Bienenmann, *m.*; honey–bee, Honigbiene, *f.*
Beech, bēetsh, Beech–tree, bēetsh'–trēe, *s.* Buche, *f.*
Beechen, bēe'–tsh'n, *adj.* buchen, büchen.
Beef, bēef, *s.* Rindfleisch, Rind, *n.*; beeves, *pl.* Rindvieh, *n.*; hung–, eingesalzenes, in der Luft gedörrtes Fleisch, *n.*; – knife, Küchenmesser, *n.* beef–steaks, beef–stakes, Rindfleischschnitte, *pl.*
Beer, bēer, *s.* Bier, *n.*; – money, Trinkgeld, *n.*; small–, Kofent, *m.*; strong–, starkes Bier, *n.*
Beet, bēet, Beet–root, bēet'–rōōt, *s.* rothe Rübe, *f.*
Beetle, bēe'–tl, *s.* Käfer; Schlägel, *m.* Ramme, *f.*; – *v. n.* hervorragen, vorhangen, überhangen.
Befall, bē–fâwl', *v. n. ir.* begegnen; sich ereignen.
Befit, bē–fĭt', *v. n.* sich schicken, geziemen.
Befoam, bē–fōme', *v. a.* beschäumen.
Befool, bē–fōōl', *v. a.* bethören, zum Narren machen.
Before, bē–fōre', *prp.* vor; – *conj.* bevor, ehe; – *adv.* vorn, vorher, schon, bereits, früher.
Beforehand, bē–fōre'–hănd, *adv.* voraus, zuvor; vorläufig; – *adj.* bereit; wohlhabend; before–time, ehedem.
Befortune, bē–fôr'–tshūne, *v. n.* widerfahren.
Befoul, bē–fōul', *v. a.* besudeln.
Befriend, bē–frĕnd', *v. a.* begünstigen, unterstützen; to–one's self, auf seinen Nutzen sehen.
Befringe, bē–frĭnje', *v. a.* mit Fransen besetzen.
Beg, bĕg, *v. a. & n.* bitten, betteln (for . . ., um . . .); ohne Grund voraussetzen; – *v. n.* Betteln gehen.
Beget, bē–gĕt', *v. a. ir.* zeugen, erzeugen.
Begetter, bē–gĕt'–tŭr, *s.* Erzeuger, *m.*
Beggar, bĕg'–gŭr, *s.* Bettler, *m.*; – *v. a.* zum Bettler machen; erschöpfen.
Beggarliness, bĕg'–gŭr–lē–nĕs, *s.* Armuth, *f.*
Beggarly, bĕg'–gŭr–lē, *adj. & adv.* bettelhaft, arm.
Beggary, bĕg'–gŭr–ē, *s.* Dürftigkeit, Bettelei, *f.*
Beggingly, bĕg'–gĭng–lē, *adv.* bettelhaft, armselig; bittweise.
Begin, bē–gĭn', *v. a. & n. ir.* anfangen, beginnen; to–the world, ein junger Anfänger seyn, sich etabliren.
Beginner, bē–gĭn'–nŭr, *s.* Anfänger, *m.*
Beginning, bē–gĭn'–nĭng, *s.* Anfang, *m.*
Begird, bē–gĕrd', *v. a. ir.* umgürten, umgeben.
Begnaw, bē–nâw', *v. a.* benagen.
Begod, bē–gŏd', *v. a.* vergöttern.
Begone! bē–gŏn', *int.* fort! weg!
Begored, bē–gōrd', *part. & adj.* mit Blute befleckt.
Begrease, bē–grēze', *v. a.* mit Fett beschmieren.
Begrime, bē–grīme', *v. a.* einschwärzen, besudeln.
Begrudge, bē–grŭdje', *v. a.* beneiden.
Beguile, bē–gīle', *v. a.* betrügen, täuschen; angenehm hinbringen; entwischen; to–one's time, sich die Zeit verkürzen.
Beguiler, bē–gīle'–ŭr, *s.* Betrüger, *m.*
Behalf, bē–hăf', *s.* Nutzen, Vortheil, *m.* Vertretung, Stellvertretung, *f.*; in my–, zu meinem Besten.
Behave, bē–hāve', *v. n. ir.* sich betragen.
Behaviour, bē–hāve'–yŭr, *s.* Betragen, *n.* Anstand, *m.*
Behead, bē–hĕd', *v. a.* enthaupten.
Behest, bē–hĕst', *s.* Befehl, *m.*
Behight, bē–hīte', *v. a. ir.* versprechen; heißen.
Behind, bē–hīnd', *prp. & adv.* hinter, hinten, zurück; behind–hand, zurück; to be–one's time, sich verspätigt haben; – *adj.* träge, langsam.
Behold, bē–hōld', *v. a. ir.* erblicken, ansehen.
Behold! bē–hōld', *int.* siehe!
Beholden, bē–hōl'–dn, *adj.* verpflichtet.
Beholder, bē–hōl'–dŭr, *s.* Zuschauer, *m.*
Beholding, bē–hōl'–dĭng, *adj.* verbunden; – *s.* Verbindlichkeit, *f.*
Beholdingness, bē–hōl'–dĭng–nĕs, *s.* Verbindlichkeit, *f.*
Behoney, bē–hŭn'–nē, *v. a.* mit Honig versüßen.
Behoof, bē–hōōf', *s.* Behuf, Vortheil, *m.*
Behoove, bē–hōōv, Behove, bē–hōve', *v. n.* sich geziemen.
Behovable, bē–hō'–vă–bl, Behoveful, bē–hōve'–fŭl, *adj.* ersprießlich, vortheilhaft, nützlich.
Behowl, bē–hōul', *v. a.* anheulen.
Being, bē'–ĭng, *adj.* gegenwärtig; – *s.* Daseyn, *n.* Zustand, *m.*; – *conj.* da, weil, indem.
Beknave, bē–nāve', *v. a.* einen Schurken nennen.
Belabour, bē–lā'–bŭr, *v. a.* abprügeln.
Belace, bē–lāse', *v. a.* besetzen; fest machen.
Belage, bē–lāje', *v. a.* eintauchen; übrig bleiben.
Belam, bē–lăm', *v. a.* ausprügeln.
Belamie, bĕl'–ă–mē, *s.* Vertraute, *m.*
Belamour, bĕl'–ă–mōōr, *s.* Liebhaber, *m.*
Belated, bē–lā'–tĕd, *adj.* verspätet.
Belatedness, bē–lā'–tĕd–nĕs, *s.* Langsamkeit, Trägheit, *f.*
Belay, bē–lā', *v. a.* versperren, auflauern; befestigen; *T.* spitzen.
Belch, bĕlsh, *v. n. & a.* rülpsen, auswerfen, hervorstoßen.
Belch, bĕlsh, *s.* Rülps, *m.* Aufstoßen, *n.*
Beldam, bĕl'–dăm, *s.* alte Frau; alte Hexe, *f.*
Beleaguer, bē–lē'–gŭr, *v. a.* belagern.
Beleaguerer, bē–lē'–gŭr–ŭr, *s.* Belagerer, *m.*
Beleave, bē–lēve', *v. a. & n.* lassen, überlassen.
Belflower, bĕl'–flŏŏ–ŭr, *s.* Glockenblume, *f.*
Belfounder, bĕl'–fŏŏn–dŭr, *s.* Glockengießer, *m.*
Belfrey, bĕl'–frē, *s.* Glockenthurm, Glockenstuhl, *m.*
Belgard, bĕl'–gârd, *s.* freundliche Blick, *m.*
Belie, bē–lī', *v. a.* Lügen strafen; belügen; hintergehen.
Belief, bē–lēēf', *s.* Glaube, *m.*; past all–, unglaublich.
Believable, bē–lēē'–vă–bl, *adj.* glaublich.
Believe, bē–lēēv', *v. a. & n.* glauben, trauen.
Believer, bē–lēē'–vŭr, *s.* Gläubige, *m.*

Belike, bē-līke', *adv.* wahrscheinlich, vielleicht.
Belive, bē-līve', *adv.* geschwind.
Bell, bĕll, *s.* Glocke, Schelle, *f.*; bell-wether, Leithammel; *fig.* Anführer, *m.*; to bear the –, den Vorrang behaupten; to ring the –, läuten, klingeln; to carry away the –, den Preis davon tragen.
Bell, bĕll, *v. n.* wie ein Hirsch schreien: Glockenblüthen bekommen.
Belle, bĕll, *s.* Schöne, *f.*
Belligerent, bĕl-lĭd'-jŭr-ĕnt, Belligerous, bĕl-lĭd'-jŭr-ŭs, *adj.* Krieg führend.
Bellipotent, bĕl-lĭp'-pō-tĕnt, *adj.* mächtig im Kriege.
Bellow, bĕl'-lō, *v. n.* brüllen.
Bellower, bĕl'-lō-ŭr, *s.* Schreier, *m.*
Bellows, bĕl'-lŭs, *s. pl.* Blasebalg, *m.*
Belluine, bĕl'-lū-īne, *adj.* viehisch, wild.
Belly, bĕl'-lē, *s.* Bauch, *m.*; belly-ache, Leibschmerz, *m.*; belly-full, Genüge, *f.* Ueberfluß, *m.*; belly-friend, Schmarotzer, *m.*; belly-god, Schlemmer, *m.*; belly-roll, Walze, Ackerwalze, *f.* [werden.
Belly, bĕl'-lē, *v. n.* schwellen, dick
Belock, bē-lŏk', *v. a.* verschließen.
Belong, bē-lŏng', *v. n.* zugehören, betreffen.
Beloved, bē-lŭv'-ĕd, *adj.* geliebt.
Below, bē-lō', *prp.* unter; – *adv.* unten.
Belowt, bē-lŏŭt', *v. a.* ausschelten.
Belswagger, bĕl'-swăg-gŭr, *s.* Hurenwirth, *m.*
Belt, bĕlt, *s.* Gehenk, *n.* Gürtel, *m.*
Belt, bĕlt, *v. a.* begürten.
Belt-maker, bĕlt'-mā-kŭr, *s.* Gürtler, *m.* [ligthum, *n.*
Bema, bē'-mā, *s.* Altar, *m.* Heiligthum, *n.*
Bemad, bē-măd', *v. a.* toll machen.
Bemangle, bē-măng'-gl, *v. a.* zerfleischen, zerreißen.
Bemask, bē-măsk', *v. a.* verbergen, verhehlen.
Bemat, bē-măt', *v. a.* verwirren.
Bemaze, bē-māze', *v. a.* in Verlegenheit bringen, verwirren.
Bemire, bē-mīre', *v. a.* beschmutzen.
Bemoan, bē-mōne', *v. a.* beklagen, betrauern. [klagende, *m.*
Bemoaner, bē-mō'-nŭr, *s.* Wehe-
Bemock, bē-mŭk', *v. a.* verspotten.
Bemoil, bē-mŏĭl', *v. a.* besudeln.
Bemonster, bē-mŏns'-tŭr, *v. a.* verunstalten. [nen.
Bemourn, bē-mōrn', *v. a.* beweinen.
Bemused, bē-mūzd', *adj.* vertieft.
Bemute, bē-mūte', *v. n.* sich mausen (von Vögeln).
Bench, bĕnsh, *s.* Bank, *f.*; Richterstitz, *m.*; Richter, *pl.*
Bench, bĕnsh, *v. a. & n.* mit Bänken versehen; auf eine Bank setzen; auf der Richterbank sitzen.
Bencher, bĕn'-shŭr, *s.* Beisitzer, *m.*
Bend, bĕnd, *v. a.* biegen, spannen; hinrichten; zubereiten; *T.* festmachen; – *v. n.* sich biegen; sich neigen; to – the brow, die Stirn runzeln; to – one's self upon a thing, auf etwas erpicht seyn. – *s.* Biegung *f.*; – *pl.* Rippen (eines Schiffes), Bauchstücke, *pl.*; *T.* Schrägbalken, *m.*; Gefolge, *n.*
Bendable, bĕn'-dă-bl, *adj.* biegsam.
Bender, bĕn'-dŭr, *s.* Spanner, *m.* Werkzeug zum Spannen, *n.*
Beneath, bē-nēTHe', *prp.* unter; – *adv.* unten, hienieden.
Benediction, bĕn-nē-dĭk'-shŭn, *s.* Segen, *m.* Einsegnung, *f.*
Benefaction, bĕn-nē-făk'-shŭn, *s.* Wohlthat, *f.*
Benefactor, bĕn-ē-făk'-tŭr, *s.* Wohlthäter, *m.*
Benefactress, bĕn-ē-făk'-trĕs, *s.* Wohlthäterinn, *f.*
Benefice, bĕn'-ē-fĭs, *s.* Pfründe, *f.*
Beneficed, bĕn'-ē-fĭst, *adj.* mit einer Pfründe versehen.
Beneficence, bē-nĕf'-ē-sĕnse, *s.* Wohlthätigkeit, *f.* [wohlthätig.
Beneficent, bē-nĕf'-ē-sĕnt, *adj.*
Beneficial, bĕn-ē-fĭsh'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* heilsam, vortheilhaft.
Beneficialness, bĕn-ē-fĭsh'-ăl-nĕs, *s.* Nützlichkeit, *f.*
Beneficiary, bĕn-ē-fĭsh'-yā-rē, *s.* Pfründner, *m.*
Benefit, bĕn'-ē-fĭt, *s.* Wohlthat, *f.* Vortheil, *m.*; – *v. a. & n.* Vortheil bringen; Vortheil erlangen.
Benegroe, bē-nē'-grō, *v. a.* schwarz machen.
Benet, bē-nĕt', *v. a.* bestricken.
Benevolence, bē-nĕv'-vō-lĕnse, *s.* Wohlwollen, *n.* Gutthat, *f.*
Benevolent, bē-nĕv'-vō-lĕnt, *adj.* wohlwollend, wohlthätig.
Benevolentness, bē-nĕv'-vō-lĕnt-nĕs, *s.* Wohlwollen, *n.* Gütigkeit, *f.*
Benight, bē-nīte', *v. a.* mit Nacht umgeben, verdunkeln; benighted, *part.* von der Nacht überfallen.
Benign, bē-nīne', *adj.* – ly, *adv.* gütig, milde; heilsam; günstig.
Benigness, bē-nīne'-nĕs, Benignity, bē-nĭg'-nē-tē, *s.* Güte, Milde, *f.*
Benison, bĕn'-nē-zn, *s.* Segen, *m.*
Bent, bĕnt, *adj.* gebogen; eingenommen; – *s.* Beugung, *f.* Abhang; *m.* Neigung, Wendung, *f.* Grashalm, *m.*; full –, Kraftanstrengung, *f.*
Benum, Benumb, bē-nŭm', *v. a.* betäuben, erstarren.
Benummedness, bē-nŭm'-mĕd-nĕs, *s.* Erstarrung, *f.*
Bepaint, bē-pānt', *v. a.* bemalen, schminken. [chen.
Bepale, bē-pāle', *v. a.* blaß machen.
Bepinch, bē-pĭnsh', *v. a.* kneipen.
Bepiss, bē-pĭs', *v. a.* besudeln, bepissen. [Puder bestreuen.
Bepowder, bē-pŏŭ'-dŭr, *v. a.* mit
Bepraise, bē-prāze', *v. a.* loben, preisen. [machen.
Bequeath, bē-kwēTHe', *v. a.* ver-
Bequeathment, bē-kwēTH'-mĕnt, Bequest, bē-kwĕst', *s.* Vermächtniß, *n.*
Ber, bĕr, *s.* rothe Brustbeere, *f.*
Berattle, bē-răt'-tl, *v. a.* durch Lärm überwältigen, übertäuben.
Beray, bē-rā', *v. a.* bestrahlen; besudeln. [ben.
Bereave, bē-rēve', *v. a. ir.* berau-
Bereavement, bē-rēve'-mĕnt, *s.* Beraubung, *f.* [men.
Berhyme, bē-rīme', *v. a.* berei-
Berlin, Berline, bĕr-lēen', *s.* Berline (Reisekutsche), *f.* [bern.
Berob, bē-rŏb', *v. a.* berauben, plün-
Berogue, bē-rōg', *v. a.* zum Schelm machen, Schelm nennen.
Berry, bĕr'-rē, *s.* Beere, *f.*
Beryl, bĕr'-rĭl, *s.* Beryll, *m.*
Bescorn, bē-skŏrn', *v. a.* spotten, höhnen. [schmieren.
Bescrawl, bē-skrawl', *v. a.* be-
Bescreen, bē-skrēen', *v. a.* bedecken, verbergen.
Beseech, bē-sēētsh', *v. a. ir.* anflehen, sehr bitten.
Beseem, bē-sēēm', *v. n.* sich schicken, geziemen.
Beset, bē-sĕt', *v. a. ir.* besetzen, umgeben, angreifen, beunruhigen; in Besitz nehmen.
Beshrew, bē-shrōō', *v. a.* verwünschen, verfluchen.
Beside, bē-side', or Besides, bē-sidz', *prp.* neben, außer, außerhalb, zuwider; – *adv.* außerdem, überdieß; to be-one's self, außer sich seyn.
Besiege, bē-sēēje', *v. a.* belagern.
Besieger, bē-sēē'-jŭr, *s.* Belagerer, *m.* [stehen, geziemen.
Besit, bē-sĭt, *v. a.* anpassen; an-
Beslave, bē-slāve', *v. a.* unterjochen.
Beslubber, bē-slŭb'-bŭr, *v. a.* besudeln. [schmutzen.
Besmear, bē-smēēr', *v. a.* be-
Besmearer, bē-smēē'-rŭr, *s.* Beschmierer, *m.*
Besmoke, bē-smōke', *v. a.* räuchern, beräuchern. [beschmutzen.
Besmut, bē-smŭt', *v. a.* berußen,
Besom, bē'-zŭm, *s.* Besen, *m.*
Besort, bē-sŏrt', *v. a.* passen; – *v. n.* anstehen; – *s.* Gesellschaft, *f.*; Gefolge, *n.*
Besot, bē-sŏt', *v. a.* bethören.
Besottedly, bē-sŏt'-tĕd-lē, *adv.* thöricht, thörichter Weise.
Besottedness, bē-sŏt'-tĕd-nĕs, *s.* Thorheit, Dummheit, *f.*
Bespangle, bē-spăng'-gl, *v. a.* glänzend machen.
Bespatter, bē-spăt'-tŭr, *v. a.* bespritzen, beflecken; *fig.* Uebels nachreden. [speien.
Bespawl, bē-spawl', *v. a.* be-
Bespeak, bē-spēēk', *v. a. ir.* be-

stellen; in Anspruch nehmen; abonniren; anzeigen; anreden; bitten; anhalten; to-somebody's good opinion, Jemanden zu gewinnen suchen.

Bespeckle, bē-spĕk'-kl, *v. a.* beflecken.
Bespew, bē-spū', *v. a.* bespeien.
Bespice, bē-spīse', *v. a.* würzen.
Bespit, bē-spĭt', *v. a. ir.* bespeien.
Bespot, bē-spŏt', *v. a.* beflecken.
Bespread, bē-sprĕd', *v. a. ir.* bestreuen.
Besprinkle, bē-sprĭnk'-kl, *v. a.* besprengen.
Bespue, bē-spū', *v. a.* bespeien.
Besputter, bē-spŭt'-tŭr, *v. n.* besprudeln.
Bess, bĕs, *s.* Brecheisen, *n.*
Best, bĕst, *adj.* der, die, das beste; - of all, desto besser; to the-of, nach aller Möglichkeit; at-, höchstens, wenigstens; to do one's-, sein Möglichstes thun.
Bestain, bē-stāne', *v. a.* beflecken.
Bestead, bē-stĕd', *v. a. ir.* nützen, bewirthen.
Bestial, bĕs'-tshē-ăl, *adj.* - ly, *adv.* viehisch, thierisch.
Bestiality, bĕs-tshē-ăl'-ē-tē, *s.* viehische Wesen, *n.*
Bestialize, bĕs'-tshē-ăl-līze, *v. a.* dem Viehe ähnlich machen.
Bestick, bē-stĭk', *v. a. ir.* bestecken.
Bestink, bē-stĭnk', *v. a. ir.* mit Gestank anfüllen.
Bestir, bē-stŭr, *v. a.* anregen.
Bestness, bĕst'-nĕs, *s.* Vortrefflichkeit, Vollkommenheit, *f.*
Bestow, bē-stō', *v. a.* setzen; verleihen, gewähren; wozu anwenden; to-cost, Kosten aufwenden; to-a daughter, eine Tochter ausstatten; to-one's self, sich beschäftigen.
Bestower, bē-stō'-ŭr, *s.* Geber, *m.*
Bestowment, bē-stō'-mĕnt, *s.* Ertheilung, *f.*
Bestract, bē-străkt', Bestraught, bē-străwt', *adj.* verrückt.
Bestrew, bē-strō', *v. a. ir.* bestreuen.
Bestride, bē-stride', *v. a. ir.* überschreiten, vertheidigen.
Bestud, bē-stŭd', *v. a.* mit Buckeln besetzen.
Beswift, bē-swĭft', *v. a.* beschleunigen.
Bet, bĕt, *s.* Wette, *f.*
Bet, bĕt, *v. a.* wetten.
Betake, bē-tāke', *v. n. ir.* sich wohin begeben; worauf legen.
Beteem, bē-tēēm', *v. a.* geben, verschaffen; hervorbringen.
Bethink, bē-*th*ĭnk', *v. n. ir.* denken, nachdenken.
Bethral, bē-*th*răll', *v. a.* überwinden.
Bethump, bē-*th*ŭmp', *v. a.* abprügeln, schlagen.
Betide, bē-tide', *v. n.* begegnen; sich ereignen; werden.
Betime, bē-time', Betimes, bē-timz', *adv.* bei Zeiten, bald.
Betoken, bē-tō'-kn, *v. a.* bezeichnen, andeuten.
Betoss, bē-tŏs', *v. a.* erschüttern; beunruhigen.
Betray, bē-trā', *v. a.* verrathen, entdecken; verführen, verleiten.
Betrayer, bē-trā'-ŭr, *s.* Verräther, *m.*
Betrim, bē-trĭm', *v. a.* putzen, zieren.
Betroth, bē-trō*th*', *v. a.* verloben; to-a wife, sich mit einer Frau verloben.
Betrust, bē-trŭst', *v. a.* anvertrauen.
Better, bĕt'-tŭr, *adj. & adv.* besser; - *s.* Vortheil, *m.*; Ueberlegenheit, *f.*; - *pl.* Obern, Vorgesetzten, *m. pl.*; to grow-, besser werden; to have the-, die Oberhand haben; - *v. a.* verbessern, befördern.
Better, Bettor, bĕt'-tŭr, *s.* Wetter, *m.*
Betterment, bĕt'-tŭr-mĕnt, *s.* Verbesserung, Veredlung, *f.*
Betty, bĕt'-tē, *s.* Brecheisen, *n.*
Between, bē-twēēn, Betwixt, bē-twĭkst, *prp.* zwischen, unter; - whiles, von Zeit zu Zeit.
Bevel, Bevil, bĕv'-ĭl, *adj.* schief, schräg; - *s.* Schrägemaß, *n.*; Richtung, *f.*; - *v. a.* eine schräge Richtung geben.
Beverage, bĕv'-ŭr-ĭdje, *s.* Getränk, *n.* Trank, *m.*; Trinkgeld, *n.*
Bevy, bĕv'-vē, *s.* Schaar; Gesellschaft, *f.*; a-of roes, ein Rudel Rehe, *n.*
Bewail, bē-wāle', *v. a.* betrauern, beweinen.
Bewailable, bē-wāle'-ă-bl, *adj.* beklagenswerth.
Bewake, bē-wāke', *v. a.* wach erhalten.
Beware, bē-wāre', *v. n.* sich hüten (of . . ., vor . . .)
Beweep, bē-wēēp', *v. a. & n.* beweinen, beklagen.
Bewet, bē-wĕt', *v. a.* befeuchten.
Bewhore, bē-hōōr' (bē-hōre'), *v. a.* zur Hure machen.
Bewilder, bē-wĭl'-dŭr, *v. a.* verwirren, irre machen.
Bewilderment, bē-wĭl'-dŭr-mĕnt, *s.* Verwirrung, *f.*
Bewitch, bē-wĭtsh', *v. a.* bezaubern.
Bewitchery, bē-wĭtsh'-ŭr-rē, Bewitchment, bē-wĭtsh'-mĕnt, *s.* Bezauberung, *f.*; Zauber, *m.*
Bewrap, bē-răp', *v. a.* bedecken, verhüllen.
Bewray, bē-rā', *v. a.* verrathen.
Bewrayer, bē-rā'-ŭr, *s.* Verräther, *m.*
Beyond, bē-yŏnd', *prp.* über, jenseits; to go-, *fig.* übervortheilen.
Bezzle, bĕz'-zl, *v. n.* zechen.
Biangulous, bī-ăng'-gū-lŭs, Biangulated, bī-ăng'-gū-lā-tĕd, *adj.* zweiwinkelig.
Bias, bī'-ăs, *s.* Neigung, *f.* Hang, Trieb, *m.*; - *adv.* schief; - *v. a.* zu etwas neigen, lenken; to-one, Jemanden auf seine Seite ziehen.
Biasness, bī'-ăs-nĕs, *s.* Parteilichkeit, *f.*
Bib, bĭb, *s.* Geifertuch, *n.*; - *v. n.* oft trinken, zechen.
Bibacious, bī-bā'-shŭs, *adj.* dem Trunke ergeben.
Bibacity, bē-băs'-sē-tē, *s.* Versoffenheit, *f.*
Bibber, bĭb'-bŭr, *s.* Trinker, *m.*
Bible, bī'-bl, *s.* Bibel, *f.*
Biblical, bĭb'-lē-kăl, *adj.* biblisch.
Bibliographer, bĭb-lē-ŏg'-grā-fŭr, *s.* Bücherkenner, *m.*
Bibliography, bĭb-lē-ŏg'-grā-fē, *s.* Bücherkenntniß, *f.*
Bibliothecal, bĭb-lē-ō-*th*ē'-kăl, *adj.* zu einer Bibliothek gehörig.
Bibliothecarian, bĭb-lē-ō-*th*ē-kā'-rē-ăn, *s.* Aufseher über eine Bibliothek, *m.*
Bibulous, bĭb'-ū-lŭs, *adj.* schwammicht.
Bicane, bē-kāne', *s.* wilde Traube, *f.*
Bice, bīse, *s.* Beize, *f.*
Bicker, bĭk'-kŭr, *v. n.* sich schlängeln; scharmützeln, streiten.
Bickerer, bĭk'-kŭr-ŭr, *s.* Zänker, *m.*
Bickering, bĭk'-ŭr-ĭng, *s.* Zänkerei, *f.*
Bicorne, bī-kŏrn', Bicornous, bī-kŏr'-nŭs, *adj.* zweihornig.
Bicorporal, bī-kŏr'-pō-răl, *adj.* zweileibig.
Bid, bĭd, *v. a. ir.* befehlen, entbieten, an-, aufbieten, ankündigen, einladen; beten; to-one farewell, einem Lebewohl sagen; to-defiance, trotz bieten; to-up, überbieten.
Bidder, bĭd'-dŭr, *s.* Einladende, Befehlende, *m.*
Bidding, bĭd'-dĭng, *s.* Befehl, *m.* Gebot, *n.* Einladung, *f.*
Bide, bīde, *v. a.* ertragen; - *v. n.* wohnen, bleiben.
Bidental, bī-dĕn'-tăl, *adj.* zweizähnig.
Bidet, bī-dĕt', *s.* kleine Pferd, *n.*
Biding, bī'-dĭng, *s.* Wohnung, *f.*
Biennial, bī-ĕn'-nē-ăl, *adj.* zweijährig.
Bier, bēer, *s.* Todtenbahre, *f.*
Biestings, bēes'-tĭngz, *s.* Biestmilch, *f.*
Bifarious, bī-fā'-rē-ŭs, *adj.* zweifach.
Biferous, bĭf-fē-rŭs, *adj.* zweimal tragend.
Bifid, bī'-fĭd, Bifidated, bĭf-fē-dā-tĕd, *adj.* gespalten.
Bifold, bī'-fōld, *adj.* zweifach.
Bifurcated, bī-fŭr'-kā-tĕd, Bifurcous, bī-fŭr'-kŭs, *adj.* zweizackig.
Bifurcation, bī-fŭr-kā'-shŭn, *s.* Zertheilung, *f.*
Big, bĭg, *adj.* - ly, *adv.* dick; schwanger; trotzig, kühn; - with pleasure, wonnetrunken; to look -, stolz, trotzig aussehen; to talk-, aufschneiden.
Bigamist, bĭg'-gā-mĭst, *s.* der zwei Weiber hat.
Bigamy, bĭg'-gā-mē, *s.* Bigamie, Doppelehe, Zweiweiberei, *f.*
Biggen, Biggin, bĭg'-gĭn, *s.* Kinderhäubchen, *n.*
Bigness, bĭg'-nĕs, *s.* Größe, *f.* Umfang, *m.*
Bigot, bĭg'-gŭt, *s.* Andächtler, Scheinheilige, *m.*
Bigoted, bĭg'-gŭt-tĕd, *adj.* schein-

heilig, abergläubig.
Bigotism, big'-gŭt-tizm, Bigotry, big'-gŭt-rē, *s.* Aberglaube, *m.* Scheinheiligkeit, *f.*
Bilateral, bē-lă'-tŭr-ăl, *adj.* zweiseitig.
Bilberry, bil'-bĕr-rē, *s.* Heidelbeere, *f.*
Bilbo, bil'-bō, *s.* Klinge, *f.* Degen, *m.*
Bilboes, bil'-bōze, *s. pl.* Fußbande *f.*
Bile, bile, *s.* Galle, *f.* Schwären, *m.* Beule, *f.*
Bilge, bilje, *s. T.* Weite des Schiffbodens, *f.*; – *v. n.* auf den Grund fahren, leck werden.
Biliary, bil'-yă-rē, *adj.* zu der Galle gehörig.
Bilingsgate, Billingsgate, bil'-lingz-gāte, *s.* Fischmarkt in London, *m.* Zoten, *pl.* – *v. a.* pöbelhaft behandeln.
Bilinguous, bī-ling'-gwŭs, *adj.* zweizüngig.
Bilious, bil'-yŭs, *adj.* gallenhaft; an der Galle leidend.
Bilk, bilk, *v. a.* betrügen; schuldig bleiben.
Bill, bill, *s.* Schnabel, *m.*; Schnittmesser, *n.* Streitart; Rechnung, Bescheinigung, *f.* Verzeichniß, *n.* Liste, Bill, *f.*; – of exchange, Wechsel, *m.*; – of fare, Marktzettel; Speisezettel, *m.* – of sale, Schuldverschreibung, *f.* Pfandcontract, *m.*
Bill, bill, *v. n.* sich schnäbeln; – *v. a.* öffentlich anzeigen.
Billet, bil'-lit, *s.* Billet, *n.* Quartierzettel, *m.*; Scheit, *n.*
Billet, bil'-lit, *v. a.* einquartieren.
Billiards, bil'-yŭrds, *s. pl.* Billardspiel, *n.*
Billot, bil'-lŏt, *s.* Scheit, *n.*
Billow, bil'-lō, *s.* Wage, Welle; Wasserwage, *f.*; – *v. n.* anschwellen.
Billowy, bil'-lō'-ē, *adj.* wellenförmig.
Bin, bin, *s.* Behälter, *m.*
Binacle, bin'-nă-kl, *s. T.* Compaßhäuschen; Wachthaus, *n.*
Binary, bī'-nă-rē, Binarious, bī-nā'-rē-ŭs, *adj.* doppelt.
Bind, bind, *s.* Hopfenranke, *f.* Hopfen, *m.*
Bind, bind, *v. a. ir.* binden, verbinden, verpflichten; einfassen; gewiß machen; einschränken; to – an apprentice, einen Lehrling aufdingen lassen; to – over, citiren lassen. – *v. n.* dicht, steif werden.
Binder, bind'-ŭr, *s.* Binder; Buchbinder, *m.*; Binde, *f.*
Binding, bind'-ing, *s.* Verband, *m.*
Bindweed, bind'-wēēd, *s.* Winde (Kraut), *f.*
Binocle, bin'-nō-kl, *s.* zweiäugige Sehrohr, *n.*
Binocular, bī-nŏk'-ū-lăr, *adj.* zweiäugig.
Biographer, bī-ŏg'-gră-fŭr, *s.* Biograph, *m.*
Biography, bī-ŏg'-gră-fē, *s.* Lebensbeschreibung, *f.*
Biovac, bī'-ō-văk (bīv'-ăwk), *v. n. T.* die Nacht unter freiem Himmel zubringen, bivouaquiren.
Biparous, bip'-pă-rŭs, *adj.* zwei Junge gebärend.
Bipartite, bip'-pär-tīte, *adj.* in zwei Theile getheilt.
Bipartition, bī-pär-tish'-ŭn, *s.* Theilung in zwei, *f.*
Biped, bī'-pĕd, *s.* zweifüßige Thier, *n.*
Bipedal, bip'-pē-dăl, *adj.* zweifüßig.
Bipennated, bī-pĕn'-nā-tĕd, *adj.* mit zwei Flügeln versehen.
Bipetalous, bī-pĕt'-tă-lŭs, *adj.* zweiblätterig.
Birch, bŭrtsh, *s.* Birke, *f.*
Birchen, bŭr'-tshn, *adj.* birken.
Bird, bŭrd, *s.* Vogel, *m.*; bird-cage, Vogelbauer; *m.*; bird-call, Lockpfeife, *f.*; bird-catcher, Vogelfänger, *m.*; bird-fancier, Vogelliebhaber, *m.*
Bird, bŭrd, *v. n.* Vögel fangen.
Birder, bŭrd'-ŭr, *s.* Vogelsteller, *m.*
Birding-piece, bŭrd'-ing-pēēse, *s.* Vogelflinte, *f.*
Birth, bĕr*th*, *s.* Geburt, *f.* Ursprung, *m.* Herkunft; Ursache, Veranlassung, *f.*; Ankerplatz, *m.*; – place, Geburtsort, *m.*; – right, Erstgeburtsrecht, *n.*; – sin, Erbsünde. *f.*
Biscotin, bis'-kŏ-tin, *s.* Zuckerplätzchen, *n.*
Biscuit, bis'-kit, *s.* Zwieback, *m.*
Bisect, bī-sĕkt', *v. a.* in zwei theilen.
Bisection, bī-sĕk'-shŭn, *s.* Theilung in zwei, *f.*
Bishop, bish'-ŭp, *s.* Bischof, *m.*
Bishop, bish'-ŭp, *v. a.* zum Bischof machen.
Bishoprick, bish'-ŭp-rik, *s.* Bisthum, *n.*
Bisk, Bisque, bisk, *s.* Kraftbrühe, *f.*
Bismuth, biz'-mŭth, *s.* Wismuth, *m.*
Bissextile, bis-sĕks'-til, *s.* Schalttag, *m.*; Schaltjahr, *n.*; – *adj.* eingeschaltet.
Bisson, bis'-sŭn, *adj.* blind.
Bisulcous, bī-sŭl'-kŭs, *adj.* mit gespaltenen Klauen.
Bit, bit, *s.* Bissen, *m.* Stück, Gebiß, *n.* Bart (eines Schlüssels), *m.*; not a –, ganz und gar nicht; – by –, in kleinen Stücken; to tear to bits, in Stückchen zerreißen; – *v. a.* aufzäumen.
Bitch, bitsh, *s.* Hündinn, Betze, *f.*
Bite, bīte, *v. a. ir.* beißen; stechen; schneiden; *fig.* kränken; to – at, anbeißen; – *s.* Biß; Betrug; Köder, *m.*
Biter, bī'-tŭr, *s.* Beißer; *fig.* Betrüger, *m.*
Bittacle, bit'-tă-kl, *s.* Gehäuse des Compasses, *n.*
Bitter, bit'-tŭr, *adj.* – ly, *adv.* bitter, bitterlich; erbittert; – bad, äußerst schlecht.
Bittern, bit'-tŭrn, *s.* Rohrdommel, *f.*; bittere Sole, *f.*
Bitterness, bit'-tŭr-nĕs, *s.* Bitterkeit, *f.*; *fig.* Gram, *m.*
Bitumen, bē-tū'-mĕn, *s.* Erdharz, Bergpech, *n.*
Bituminous, bē-tū'-mē-nŭs, *adj.* bergharzig.
Bivalve, bī'-vălv, Bivalvular, bī-văl'-vū-lăr, *adj.* zweischalig.
Blab, blăb, *v. n.* schwatzen, plaudern; – *v. a.* ausplaudern; – *s.* Schwätzer, *m.*
Blabber, blăb'-bŭr, *s.* Schwätzer, *m.*
Blabber, blăb'-bŭr, *v. n.* pfeifen (dem Pferde beim Stallen).
Blabber-lipped, blăb'-bŭr-lipped, *adj.* dicklippig.
Black, blăk, *adj.* schwarz, finster; mürrisch; – *s.* schwarze Farbe, Schwärze, Trauer, *f.*; Neger, *m.*; – of the eye, Stern im Auge, Augapfel, *m.*
Black, blăk, Blacken, blăk'-kn, *v. a.* schwärzen, anschwärzen; – *v. n.* schwarz werden.
Blackamoor, blăk'-ă-mŏŏr, *s.* Neger, *m.*
Black-berry, blăk'-bĕr-rē, *s.* Brombeere, *f.*
Black-bird, blăk'-bŭrd, *s.* Amsel, *f.*
Black-cattle, blăk'-kăt-tl, *s.* Hornvieh, *n.*
Black-earth, blăk'-ĕr*th*, *s.* Dammerde, *f.*
Black-friar, blăk'-frī-ăr, *s.* Dominicaner, *m.*
Black-guard, blăk'-gyărd, *s.* gemeiner, ungesitteter Mensch, *m.*
Blackish, blăk'-kish, *adj.* schwärzlich.
Black-lead, blăk'-lēde, *s.* Reißblei, *n.*
Blackness, blăk'-nĕs, *s.* Schwärze; Abscheulichkeit, *f.*
Black-pudding, blăk'-pŭd-ding, *s.* Blutwurst, *f.*
Black-smith, blăk'-smi*th*, *s.* Grobschmied, *m.*
Black-work, blăk'-wŭrk, *s.* Grobschmiedsarbeit, *f.*
Bladder, blăd'-dŭr, *s.* Blase, Blatter, *f.*
Bladder-nut, blăd'-dŭr-nŭt, *s.* Pimpernuß, *f.*
Blade, blāde, *s.* Blättchen, *n.*; Klinge, *f.*; lustiger Mensch, *m.*
Blade, blāde, *v. a.* mit Blättchen versehen; mit einer Klinge versehen.
Blade-bone, blāde'-bōne, *s.* Schulterblatt, *n.*
Blain, blāne, *s.* Schwären, *m.* Beule, *f.*
Blamable, blā'-mă-bl, *adj.* – ly, *adv.* tadelhaft, strafbar.
Blamableness, blā'-mă-bl-nĕs, *s.* Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit, *f.*
Blame, blāme, *v. a.* tadeln; – *s.* Tadel, *m.* Schuld, *f.*
Blameful, blāme'-fŭl, *adj.* strafbar.
Blameless, blāme'-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* untadelhaft, unsträflich.
Blamelessness, blāme'-lĕs-nĕs, *s.* Tadellosigkeit, Unschuld, *f.*
Blamer, blā'-mŭr, *s.* Tadler, *m.*
Blameworthy, blāme'-wŭr-THē, *adj.* tadelnswürdig.
Blameworthiness, blāme'-wŭr-THē-nĕs, *s.* Tadelnswürdigkeit, *f.*
Blanch, blănsh, *v. a.* weiß machen, bleichen; beschönigen; – *v. n.* weiß werden, Ausflüchte suchen; leise reden.
Blancher, blăn'-shŭr, *s.* Bleicher, Weißsieder, *m.*

Bland, bländ, *adj.* sanft, gütig.
Blandation, blän-dä'-shün, *s.* Schmeichelei, *f.*
Blandish, blän'-dish, *v. a.* liebkosen, schmeicheln; sanft machen; sanft aussprechen.
Blandisher, blän'-dish-ür, *s.* Schmeichler, *m.*
Blandishment, blän'-dish-mënt, *s.* Schmeichelei, Liebkosung, *f.*
Blank, blängk, *v. a.* ausstoßen, vernichten; verwirrt, muthlos machen.
Blank, blängk, *adj.* – ly, *adv.* weiß, leer; muthlos; reimlos; blaß; to look –, beschämt, bestürzt aussehen; – *s.* Weiß; Stück weißes Papier, *n.*; Niete, *f.*; Ziel, *n.*
Blanket, blängk'-ït, *s.* Decke; Windel, *f.*; – *v. a.* bedecken.
Blare, bläre, *v. n.* blöken, brüllen.
Blare, bläre, *v. n.* fackeln, lodern.
Blashy, blash'-ë, *adj.* schmuzig; dünn, wässerig.
Blaspheme, blas-fëme', *v. a.* Gott lästern, lästern.
Blasphemer, blas-fë'-mür, *s.* Gotteslästerer, Lästerer, *m.*
Blasphemous, blas'-fë-müs, *adj.* – ly, *adv.* gotteslästerlich.
Blasphemy, blas'-fë-më, *s.* Gotteslästerung, *f.*
Blast, blast, *s.* Windstoß, Schall, Schlag, *m.* Plage; Ansteckung, *f.* Brand (im Getreide), *m.*; – *v. a.* verdorren, verbrennen; schänden; zerstören; in Schrecken setzen.
Blastment, blast'-mënt, *s.* plötzliche Ansteckung, *f.*
Blatant, blä'-tänt, *adj.* blökend.
Blateroon, blät-tür-röön', *s.* Schwätzer, *m.*
Blatter, blät'-tür, *v. n.* blöken, brüllen.
Blay, blä, *s.* Weißfisch, *m.*
Blaze, bläze, *s.* Lichtschein, *m.*; Bekanntmachung; Bläsfe (an einem Pferde), *f.*; – *v. n.* flammen, leuchten; – *v. a.* bekannt machen, ausbreiten.
Blazer, blä'-zür, *s.* Ausposauner, *m.* Ausbreiter,
Blazon, blä'-zn, *s.* Wapenkunde, Wapenkunst; Verkündigung, *f.*; Lob, *n.*; – *v. n.* Wapen zeichnen und beschreiben; auszieren; schildern; rühmen; bekannt machen.
Blazonry, blä'-zn-rë, *s.* Wapenkunst, *f.*
Bleach, blëëtsh, *v. a. & n.* bleichen, weiß werden.
Bleacher, blëëtsh'-ür, *s.* Bleicher, *m.*
Bleachery, blëëtsh'-ür-rë, *s.* Bleichplatz, *m.* Bleiche, *f.*
Bleak, blëëk, *adj.* – ly, *adv.* bleich; traurig; – *s.* Weißfisch, *m.*
Bleakness, blëëk'-nës, *s.* Bläsfe, *f.*; traurige Ansehen, *n.*
Bleaky, blëë'-kë, *adj.* bleich, kalt.
Blear, blëër, *adj.* trübe; dunkel; – *v. a.* triefäugig machen; verdunkeln.
Blearedness, blëë'-rëd-nës, *s.* Triefäugigkeit, *f.*
Blear-eyed, blëër'-ï-ëd, *adj.* triefäugig.
Bleat, blëte, *v. n.* blöken; – *s.* Blöken, *n.*
Bleb, bleb, *s.* Blase, Wasserblase, *f.*
Bleed, blëëd, *v. n. ir.* bluten; – *v. a.* zur Ader lassen; den Saft aus einem Baume zapfen.
Bleeder, blëë'-dür, *s.* Aderlasser, *m.*
Bleeding, blëë'-ding, *s.* Aderlassen, *n.*
Bleit, blëte, *adj.* blöde, verschämt.
Blemish, blem'-ish, *s.* Schandfleck, *m.* Schande, *f.*; – *v. a.* verunstalten, entstellen; entehren.
Blemishless, blem'-ish-lës, *adj.* fehlerfrei, vorwurfsfrei.
Blemishment, blem'-ish-mënt, *s.* Fehler, Mangel, *m.*
Blencher, blensh'-ür, *s.* Schreckbild, *n.* Vogelscheuche, *f.*
Blench, blensh, *v. n.* stutzen, zurückfahren; – *v. a.* verhindern.
Blend, blend, *v. a.* vermischen; besudeln; verblenden.
Bless, bless, *v. a.* segnen, lobpreisen.
Blessed, bles'-sëd, Blest, blest, *adj.* – ly, *adv.* gesegnet; glücklich.
Blessedness, bles'-sëd-nës, *s.* Seligkeit, Glückseligkeit, *f.*
Blessing, bles'-sing, *s.* Segen, *m.* Gabe, *f.*
Blight, blite, *s.* Mehlthau; Brand, *m.*; – *v. a.* verderben.
Blighty, bli'-të, *adj.* voll von Mehlthau.
Blind, blind, *adj.* blind; falsch; – *s.* Blende, Decke, *f.* Vorwand, *m.*; blind-side, schwache Seite eines Menschen, *f.*; blind-worm, Blindschleiche, *f.*
Blind, blind, *v. a.* blind machen; blenden, verblenden.
Blindfold, blind'-föld, *adj.* blindlings; – *v. a.* die Augen verbinden.
Blindly, blind'-lë, *adv.* blind, blindlings.
Blindman's buff, blind'-mäns-buf, *s.* blinde Kuh, *f.*
Blindness, blind'-nës, *s.* Blindheit, *f.*; *fig.* Unwissenheit, *f.*
Blink, blingk, *v. n.* blinken, blinzen; ein schwaches Licht geben; blink-eyed, blinzäugig.
Blinkard, blingk'-ärd, Blinker, blingk'-ür, *s.* Blinzler, *m.*
Blink-beer, blingk'-bëër, *s.* Lagerbier, *n.*
Bliss, blis, *s.* Wonne, Seligkeit, *f.*
Blissful, blis'-fül, *adj.* – ly, *adv.* wonnevoll, selig.
Blissfulness, blis'-fül-nës, *s.* Glückseligkeit, *f.*
Blissless, blis'-lës, *adj.* unglücklich.
Blissom, blis'-süm, *v. a.* bocken; geil seyn.
Blister, blis'-tür, *s.* Blatter. *f.*; Blasenpflaster, *n.*; – *v. a.* Blasen ziehen; beflecken; – *v. n.* Blasen bekommen.
Blithe, blithe, Blithesome, blithe'-süm, *adj.* fröhlich, lustig.
Blithly, blith'-lë, *adv.* lustig, froh.
Blithness, blith'-nës, Blithesomeness, blith'-süm-nës, *s.* Fröhlichkeit, *f.*
Bloach, blötsh, *s.* Finne, Blatter, *f.*
Bloat, blöte, *v. a. & n.* aufschwellen, aufblasen; eintrocknen, einschrumpfen; räuchern.
Bloatedness, blöte'-ëd-nës, *s.* Aufschwellen, Aufdunsen, *n.*; Geschwulst, *f.*
Blob, blob, *s.* Blase, *f.*; dickes Maul, *n.*
Blobber, blob'-bür, *s.* Wasserblase *f.*
Blobcheeked, blob'-tshëë-këd, *adj.* paußbäckig.
Block, blok, *s.* Block, Klotz, *m.* Hutform; Rolle, *f.*; block-head, *s.* Dummkopf, *m.*; block-house, *s.* Blockhaus, *n.*
Block, blok, *v. a.* einschließen, versperren; to-up, blockiren.
Blockade, blok'-käde, *s.* Berennung, Blokade, *f.*; – *v. a.* berennen, einschließen.
Blockheaded, blok'-hëd-dëd, *adj.* dummköpfig.
Blockish, blok'-ish, *adj.* – ly, *adv.* dumm, tölpisch, ungeschickt.
Blockishness, blok'-ish-nës, *s.* Dummheit, Ungeschicktheit, *f.*
Blood, blud, *s.* Blut, *n.*; Raufbold, *m.*; blood-hound, Schweißhund, Bluthund, *m.*; blood-letter, Aderlasser, *m.*; blood-pudding, Blutwurst, *f.*; blood-shed, Blutvergießen, *n.*; blood-shot, *adj.* mit Blute unterlaufen.
Blood, blud, *v. a.* blutig machen; erbittern; hetzen; zur Ader lassen.
Bloodily, blud'-ë-lë, *adv.* blutig, blutgierig.
Bloodiness, blud'-ë-nës, *s.* Blutgier, *f.*
Bloodless, blud'-lës, *adj.* leblos; unschuldig.
Bloodlet, blud'-let, *v. n.* zur Ader lassen.
Bloody, blud'-ë, *adj.* blutig, blutdürstig; bloody-minded, blutgierig, grausam.
Bloody-flux, blud'-ë-fluks, rothe Ruhr, *f.*
Bloom, bloom, *s.* Blume, *f.*; – *v. n.* blühen; – *v. a.* hervorbringen.
Bloomy, bloo'-më, *adj.* blumig, in der Blüthe.
Blore, blore, *s.* Blasen des Windes, *n.*
Blossom, blos'-süm, *s.* Blüthe, *f.*; – *v. n.* blühen.
Blot, blot, *s.* Klecks, Schandfleck; blasser Stein, *m.*; – *v. a.* auslöschen; vernichten; beschmutzen; entehren; verdunkeln.
Blotch, blotsh, *s.* Blatter, *f.*
Blotch, blotsh, *v. a.* schwärzen; beschmutzen.
Blote, blöte, *v. n.* aufschwellen, aufblasen; – *v. n.* räuchern.
Blotedness, blö'-tëd-nës, *s.* Aufschwellen, Aufdunsen, *n.*
Blotting-paper, blot'-ting-pä-pür, *s.* Löschpapier, *n.*
Blow, blo, *v. n. ir.* wehen; athmen; schnauben, schnaufen; blühen; – *v. a.* anblasen, aufblasen; hauchen; ruchtbar machen; beschmei-

fen; to-down, umblasen; to-over, vorüber gehen, verwehen; to-up, aufblasen, anfachen, in die Luft sprengen; in die Luft fliegen; *fig.* verrathen; zu Grunde richten; to-upon, *fig.* verächtlich behandeln.

Blow, blō, *s.* Schlag, Stoß, Wurf, *m.*; Blüthe, *f.*; Schmeißen einer Fliege, *n.*; at a-, plötzlich.

Blower, blō'-ur, *s.* Zubläser; Zinnschmelzer, *m.*

Blowhole, blō'-hōle, *s.* Luftloch, *n.*

Blowpipe, blō'-pipe, *s.* Blaserohr, Löthrohr, *n.*

Blowpoint, blō'-point, *s.* Blasespiel (Kinderspiel), *n.*

Blowth, blōthe, *s.* Blüthe, *f.*

Blowze, blouze, *s.* plumpes, rothbäckiges Frauenzimmer, *n.*

Blowzy, blou'-zē, *adj.* rothbäckig, bausbäckig; von der Sonne gebräunt.

Blub, blub, *s.* Blob.

Blubber, blub'-bur, *s.* Thran, *m.* Fett, *n.* Seelunge, *f.* Maul, *n.*; - *v. n.* heulen; - *v. a.* schwellen machen, aufschwellen; blubber-checks, *pl.* Schlotterbacken, *pl.*

Bludgeon, blud'-jun, *s.* Knüttel, Prügel, *m.*

Blue, blu, *adj.* - ly, *adv.* blau; - *s.* Blau, *n.*; - *v. a.* blau färben, blauen; verwirrt machen; a-day, ein trauriger Tag; to look-, trübe aussehen, betroffen seyn; blue-boy, Waisenknabe, *m.* blue-bottle, Kornblume; Schmeißfliege, *f.*; to have the blue-devils, schwermüthig, niedergeschlagen seyn.

Blueness, blu'-nes, *s.* blaue Farbe, *f.*

Bluff, bluf, *adj.* grob, ungestüm; häßlich.

Bluff, bluf, *v. a.* die Augen verbinden.

Bluish, blu'-ish, *adj.* bläulich.

Bluishness, blu'-ish-nes, *s.* bläuliche Farbe, *f.*

Blunder, blun'-dur, *s.* Schnitzer, Fehler, *m.*; - *v. a.* einen Schnitzer machen, in Verlegenheit seyn; to-about, blind zufahren, zutappen; to-out, unbesonnen ausschwatzen.

Blunderbuss, blun'-dur-bus, *s.* Doppelbüchse, *f.*; verwirrte Kopf, *m.*

Blunderer, blun'-dur-ur, *s.* gedankenloser Mensch, *m.*

Blunderhead, blun'-dur-hed, *s.* Dummkopf, *m.*

Blunket, blung'-ket, *s.* Art Hellblau, *n.*

Blunt, blunt, *adj.* - ly, *adv.* stumpf; einfältig; unempfindsam; plump, kurzgefaßt; - *v. a.* abstumpfen; schwächen, unterdrücken; blunt-witted, einfältig.

Bluntish, blun'-tish, *adj.* etwas stumpf; etwas plump.

Bluntness, blunt'-nes, *s.* Stumpfheit; Plumpheit, *f.*

Blur, blur, *s.* Klecks, Flecken, *m.*; - *v. a.* besudeln, beflecken; auswischen.

Blurt, Blurt out, blurt, *v. a.* herausplatzen.

Blush, blush, *v. n.* erröthen; - *v. a.* roth machen; - *s.* Schamröthe, *f.*; erste Anschein, *m.*; at first-, auf den ersten Blick.

Blushet, blush'-it, *s.* bescheidenes junges Mädchen, *n.*

Blushful, blush'-ful, *adj.* glühend vor Scham.

Blushless, blush'-les, *adj.* schamlos.

Blushy, blush'-e, *adj.* sanft geröthet, röthlich.

Bluster, blus'-tur, *v. n.* toben, lärmen; groß thun; - *s.* Sturm; Ungestüm, *m.* Geräusch, *n.* Großprahlerei, *f.*

Blusterer, blus'-tur-ur, *s.* Prahlhans, *m.*

Blusterous, blus'-tur-us, *adj.* lärmend, geräuschvoll.

Bo! Boh! bō, *int.* buh! hu!

Boar, bore, *s.* Eber, *m.*

Board, bord, *s.* Bret, *n.* Bohle, *f.* Pappendeckel, Carton; Tisch, *m.* Kost; Gerichtstafel, *f.* Gericht, Bureau, *n.* bed and-, Tisch und Bett; above-, in Sicherheit, geborgen; on-, zu Schiffe, im, auf dem Schiffe; board-wages, Kostgeld, *n.*; - of trade, Handelsgericht, *n.*; to be on-, am Borde seyn; to be above-, geborgen seyn; to put out to-, in die Kost geben.

Board, bord, *v. a.* dielen; in die Kost thun; beköstigen, speisen; *T.* entern; angreifen; anreden; - *v. n.* in der Kost seyn.

Boardable, bord'-a-bl, *adj.* zugänglich.

Boarder, bord'-ur, *s.* Kostgänger, *m.*

Boarding-house, bord'-ing-house, *s.* Kosthaus, Speisehaus, *n.*; boarding-school, Kostschule, *f.*

Boarish, bore'-ish, *adj.* schweinisch, säuisch.

Boast, bost, *v. n. & a.* groß thun, prahlen; - *s.* Prahlerei, *f.* Stolz, *m.*

Boaster, bos'-tur, *s.* Prahler, *m.*

Boastful, boste'-ful, **Boastive**, boste'-ive, *adj.* großsprecherisch.

Boastingly, boste'-ing-le, *adv.* prahlerisch.

Boastless, boste'-les, *adj.* anspruchslos, bescheiden.

Boat, bote, *s.* Boot, *n.* Fähre, *f.*; boat-man, boat'sman, Bootsmann, *m.*; boatswain, Hochbootsmann, *m.*

Bob, bob, *s.* Stutzperrücke, *f.* Gehänge, *n.*; Schlußreim, *m.* Geklingel, *n.* Stichelei, *f.*; Stoß, *m.*

Bob, bob, *v. n.* baumeln; - *v. a.* kurz schneiden, stutzen; prügeln; anstoßen; hintergehen.

Bobbin, bob'-bin, *s.* Spule, *f.* Bündel, *n.*; bobbin, bobbin-work, Klöppelarbeit, *f.*

Bobbing, bob'-bing, *s.* Baumeln; Schlagen; Spotten, *n.*

Bob-cherry, bob'-tsher-re, *s.* Baumelkirsche (Kinderspiel), *f.*

Bob-tail, bob'-tale, *s.* Stutzschwanz, Nickel, *m.*

Bob-wig, bob'-wig, *s.* Stutzperrücke, *f.*

Boces, bo'-sēs, *s.* Sardellen, *f. pl.*

Bockhord, buk'-horde, *s.* Bücherrepositorium, *n.*

Bode, bode, *v. a. & n.* vorbedeuten, ahnen.

Bodement, bode'-ment, *s.* Vorbedeutung, *f.*

Bodge, bodje, *s.* Flickwerk, Flickwort, *n.*

Bodge, bodje, *v. n.* stecken bleiben, fehlen.

Bodice, bod'-dis, *s.* Schnürbrust, *f.*

Bodiless, bod'-de-les, *adj.* unkörperlich

Bodily, bod'-de-le, *adj. & adv.* leiblich, körperlich.

Bodkin, bod'-kin, *s.* Pfriemе; Schnürnadel: Haarnadel, *f.*

Body, bod'-de, *s.* Leib, Körper, Rumpf, *m.* Ganze, Wesentliche, *n.* - for-, eins nach dem andern; - clothes, *s.* Pferdedecke, *f.*; - guards, Leibwache, *f.* - snatcher, Häscher, *m.*

Body, bod'-de, *v. a.* formen, gestalten: verkörpern.

Bog, bog, *s.* Sumpf, Morast, *m.* bog-house, Abtritt, *m.*; bog-lander, bog-trotter, Sumpfbewohner, *m.*

Bog, bog, *v. a.* im Kothe herumwälzen.

Bogged, bog'-ged, *part.* in den Morast versenkt.

Boggle, bog'-gl, *v. n.* anstoßen, stutzen, stecken bleiben.

Boggler, bog'-glur, *s.* derjenige, welcher leicht ins Stecken geräth, Furchtsame, *m.*

Bogglish, bog'-glish, *adj.* unschlüssig.

Boggy, bog'-ge, *adj.* sumpfig.

Bohea, bo-he', *s.* Theebuh, *m.*

Boil, boil, *s.* Beule, *f.* Schwären, *m.*

Boil, boil, *v. a. & n.* kochen, wallen.

Boiler, boil'-ur, *s.* Sieder; Kochkessel, *m.*

Boisterous, bois'-tur-us, *adj.* - ly, *adv.* ungestüm, stürmisch.

Boisterousness, bois'-tur-us-nes, *s.* Ungestüm, *n.*

Boke, boke, *v. n.* sich worgen, sich erbrechen wollen.

Bolary, bo'-la-re, *adj.* thonartig.

Bold, bold, *adj.* - ly, *adv.* kühn, frech; bold-face, Unverschämte, *m.*; Unverschämtheit, *f.*; bold-faced, unverschämt.

Boldness, bold'-nes, *s.* Kühnheit, Dreistigkeit; Zuversicht, *f.*

Bole, bole, *s.* Bolus; Stamm; Pfeifenkopf, *m.*; Maaß von sechs Scheffeln, *n.*

Bolis, bo'-lis, *s.* fliegende Drache, *m.*

Boll, boll, *s.* Stengel, *m.* Getreidemaß, *n.*; - *v. n.* Stengel bekommen.

Bollings, bol'-lings, *s. pl.* geköpfte Bäume, *m. pl.*

Bolster, bol'-stur, *s.* Pfühl, Polster, Kissen, *n.*; *v. a.* polstern, erhöhen, aufrecht erhalten.

Bolt, bölt, *s.* Bolzen; Pfeil; Fleck, *m.*; Fessel, *f.*; boltsprit, Bugspriet, *n.*

Bolt, bölt, *v. a.* verriegeln; sieben; prüfen; herausplatzen; – *v. n.* mit Schnelligkeit herausspringen.

Bolter, bölt'-ur, *s.* Sieb; Netz, *n.*

Bolt-head, bölt'-hed, *s.* Kolben, Brennkolben, *m.*

Bolting-hutch, bölt'-ing-hutsh, *s.* Siebkasten, *m.*

Bolting-house, bölt'-ing-house, *s.* Beutelhaus, *n.*

Bolus, bo'-lus, *s.* Arzeneikugel, *f.*

Bomb, bum, *s.* Knall, *m.* Bombe, *f.*; bomb-ketch, bomb-vessel, Bombardiergaliote, *f.*; – proof, bombenfest.

Bomb, bum, Bombard, bum-bard', *v. a.* bombardiren.

Bombard, bum'-bard, *s.* große, kurze Kanone, *f.*; Weinfaß, *n.*

Bombardeer, Bombardier, bum-bar-deer', *s.* Bombardirer, *m.*

Bombardment, bum-bard'-ment, *s.* Bombardiren, *n.*

Bombasin, bum'-ba-zeen, *s.* [basin, *m.*

Bombast, bum'-bast, *s.* eine Art dickes Zeug, *n.*; schwülstige Ausdruck, *m.*

Bombast, bum'-bast, Bombastick, bum-bas'-tik, Bombastical, bum-bas'-te-kal, *adj.* schwülstig.

Bombastry, bum-bas'-tre, *s.* Schwulst, Bombast, *m.*

Bombulation, bum-bu-la'-shun, *s.* Getöse, *n.*

Bombycinous, bum-bis'-sin-us, *adj.* seiden.

Bonage, bone'-aje, *s.* Gebein, *n.* Gebeine, *n. pl.*

Bond, bond, *s.* Band, Seil, *n.* Strick, *m.*; Verbindung; Handschrift, Verpflichtung, *f.*; Unterpfand, *n.*; bond-man, bond-servant, bond-slave, Leibeigene, *m.*; bond-maid, bonds-woman, Leibeigene, *f.*; bond-service, Leibeigenschaft, *f.*; bonds-man, Bürge, *m.*

Bond, bond, *v. a.* Güter in das königliche Magazin niederlegen.

Bondage, bond'-aje, *s.* Knechtschaft, *f.*; Zwang, *m.*

Bone, bone, *s.* Knochen, Gräte, *f.*; bones, *pl.* Würfel, *pl.*; bonelace, Spitzen, *pl.*

Bone, bone, *v. a.* Knochen oder Gräten ausnehmen.

Boneless, bone'-les, *adj.* ohne Knochen.

Bone-set, bone'-set, *v. a.* einen Knochen einrenken.

Bone-setter, bone'-set-tur, *s.* Knochenarzt, Wundarzt, *m.*

Bonfire, bon'-fire, *s.* Freudenfeuer, *n.*

Bongrace, bun'-gras, *s.* Sonnenhütchen, *n.*

Bonification, bon-ne-fe-ka'-shun, *s.* Vergütung, *f.* Schadenersatz, *m.*

Bonifie, Bonify, bon'-ne-fi, *v. a.* gut machen.

Bonnet, bon'-nit, *s.* Hut, *m.* Haube, *f.*; *T.* kleines Nebensegel, *n.*

Bonniness, bon'-ne-nes, *s.* Munterkeit; Wohlbeleibtheit, *f.*

Bonny, bon'-ne, *adj.* – ly, *adv.* artig, munter; beleibt.

Bony, bo'-ne, *adj.* knochig, knöchern.

Booby, boo'-be, *s.* Tölpel, *m.*

Book, book, *s.* Buch, *n.*; book-binder, Buchbinder, *m.*; book-case, Bücherschrank, *m.*; book-keeper, Buchhalter, *m.*; book-learning, Büchergelehrsamkeit, *f.*; book-man, Bücherkenner, *m.*; book-mate, Mitschüler, *m.*; book-seller, Buchhändler, *m.*; – wheat, Buchweizen, *m.*; book-worm, Bücherwurm, *m.*

Book, book, *v. a.* einschreiben, eintragen.

Bookful, book'-ful, *adj.* mit Buchgelehrsamkeit überhäuft.

Bookish, book'-ish, *adj.* den Büchern ergeben.

Boom, boom, *s. T.* Stange, Querstange, Merkstange, *f.* Sperrbaum, *m.*; – *v. n.* sich heftig fort bewegen; – *v. a.* die Segel aufspannen.

Boon, boon, *s.* Gabe, *f.*; – *adj.* munter, lustig.

Boor, boor, *s.* Bauer; Lümmel, *m.*

Boorish, boor'-ish, *adj.* – ly, *adv.* bäuerisch.

Boorishness, boor'-ish-nes, *s.* bäuerische Wesen, *n.* Grobheit, *f.*

Boose, boose, *s.* Kuhstall, *m.*

Boose, boose, *v. n.* zechen.

Boosy, boo'-se, *adj.* lustig, berauscht.

Boot, boot, *s.* Stiefel; Kutschkasten; Gewinn, Vortheil, *m.*; to –, obendrein, überdieß; boot-jack, Stiefelknecht, *m.*; boot-strap, Strippe, *f.*; boot-tree, Stiefelholz, *n.*; to give the –, einen schrauben.

Boot, boot, *v. n.* dienen, nützen; – *v. a.* begaben.

Booted, boot-ed, *adj.* gestiefelt.

Booth, booTH, *s.* Bude, Hütte, *f.*

Boot-hale, boot'-hale, *v. a.* auf Beute ausgehen.

Bootless, boot'-les, *adj.* unnütz.

Booty, boo'-te, *s.* Beute, *f.* Raub, *m.*; to play –, mit Fleiß verlieren.

Bopeep, bo-peep', *s.* Guckspiel, *n.*; to play at –, Guckuck spielen (Kinderspiel).

Borable, bo'-ra-bl, *adj.* was sich bohren läßt.

Borachio, bo-ra'-tshe-o, *s.* Schlauch; Säufer, *m.*

Borage, bur'-idje, *s.* Borretsch (Kraut), *m.*

Borax, bo'-raks, *s.* Borax, *m.*

Bordel, bor'-del, *s.* Bordel, Hurenhaus, *n.*

Bordeller, bor'-del-ur, *s.* Hurenwirth, *m.*

Border, bor'-dur, *s.* Rand, *m.* Grenze, *f.*; – *v. n.* grenzen, anstoßen; – *v. a.* einfassen.

Borderer, bor'-dur-ur, *s.* Grenzbewohner, *m.*

Bordhalfpenny, bord'-haf-pen-ne, *s.* Standgeld, Marktgeld, *n.*

Borduro, bore'-dure, *s.* Rand, Saum, *m.*

Bore, bore, *v. a.* bohren; – *s.* Bohrer, *m.*; Loch, *n.*; *T.* Caliber, *n.*

Boreal, bo'-re-al, *adj.* nördlich.

Boreas, bo'-re-as, *s.* Nordwind, *m.*

Borer, bo'-rur, *s.* Bohrer, *m.*

Born, born, *part.* geboren.

Borough, Borow, bur'-ro, *s.* Marktflecken, *m.*

Borrel, bur'-rel, *s.* Lumpenkerl, *m.*

Borrow, bor'-ro, *v. a.* borgen; – *s.* Geborgte, *n.* [Schuldner, *m.*

Borrower, bor'-ro-ur, *s.* Borger,

Borsh-holder, borsh'-hol-dur, *s.* Bürgermeister, Gemeindevorsteher, *m.*

Boscage, bos'-kaje, *s.* Gebüsch, *n.*

Bosky, bos'-ke, *adj.* buschig, waldig.

Bosom, boo'-zum (buz'-zum), *s.* Busen, *m.* Brust, *f.* Herz, *n.*; – *v. a.* geheim halten.

Boss, boss, *s.* Buckel, *m.* dicke Masse, *f.*

Bossage, bos'-saje, *s.* hervorspringende Stein, *m.*

Bossed, bost, *adj.* buckelig.

Bossive, bos'-sive, *adj.* knotig, höckerig, verwachsen.

Bossy, bos'-se, *adj.* hervorragend.

Bot, bot, *s.* Engerling, *m.*

Botanick, bo-tan'-ik, Botanical, bo-tan'-ne-kal, *adj.* botanisch.

Botanist, bot'-a-nist, *s.* Botaniker, *m.*

Botany, bot'-a-ne, *s.* Kräuterkunde, Botanik, *f.*

Botch, botsh, *v. a.* flicken: ausbessern, verpfuschen; – *s.* Flicker, *m.* Flickwerk, *n.*; Schwären, *m.*

Botcher, botsh'-ur, *s.* Flickschneider, Pfuscher, *m.*

Botchery, botsh'-ur-e, *s.* Flickwerk, *n.*

Botchy, botsh'-e, *adj.* geflickt; beulig.

Both, both, *adj.* beide; – *adv.* both and, sowohl als auch.

Bottle, bot'-tl, *s.* Flasche, *f.* Bündel, *n.*; – flower, Kornblume, *f.*; – headed, *adj.* hohlköpfig; – nosed, rothnäsig; – screw, Korkzieher, *m.*; – swagger, Prahler, *m.* – *v. a.* auf Flaschen füllen.

Bottler, bot'-lur, *s.* Kellermeister, *m.*

Bottom, bot'-tum, *s.* Grund, Boden, *m.* Sicherheit, *f.* Kiel, Knauel, *m.*; – *v. a.* gründen; aufwickeln; – *v. n.* auf etwas ruhen.

Bottomless, bot'-tum-les, *adj.* bodenlos, unergründlich.

Bottomry, bot'-tum-re, *s. T.* Bodmerei, *f.*

Boud, boud, *s.* Kornwurm, *m.*

Bouge, boodje (boudje), *v. n.* aufschwellen; – *s.* Geschwulst, *f.*

Bough, bou, *s.* Ast, *m.*

Bought, bawt, *s.* Bug, *m.* Gelenk, *n.*

Bounce, bounse, *v. n.* prallen, springen; prahlen; – *s.* Knall, *m.* Getöse, *n.* Prahlerei, *f.*

Bouncer, boun'-sur, *s.* Prahler, *m.*

Bouncing, bŏun'-sing, *part.* kraftvoll, handfest.
Bound, bound, *s.* Sprung, *m.* Schranke, Grenze, *f.*; – *v. n.* springen, prallen; – *v. a.* begrenzen, einschränken. [ze, *f.*
Boundary, boun'-dā-rē, *s.* Grenz-
Bounder, boun'-dur, *s.* Grenzaufseher, Marktscheider, *m.*
Boundless, bound'-lĕs, *adj.* grenzenlos. [*s.* Grenzenlosigkeit, *f.*
Boundlessness, bound'-lĕs-nĕs, **Bounteous**, boun'-tshē-ŭs, **Bountiful**, boun'-tē-fŭl, *adj.* freigebig, wohlthätig.
Bounteousness, boun'-tshē-ŭs-nĕs, **Bountifulness**, boun'-tē-fŭl-nĕs, *s.* Wohlthätigkeit, Milde, Großmuth, *f.*
Bounty, boun'-tē, *s.* Freigebigkeit, Großmuth; Prämie, *f.* Versicherungspreis, *m.* Handgeld, *n.*
Bourd, bŏŏrd, *v. n.* scherzen; to-upon one, einen aufziehen; – *s.* Scherz, Spaß, *m.* [ßer, *m.*
Bourder, bŏŏr'-dur, *s.* Possenrei-
Bourdingly, bŏŏr'-ding-lē, *adv.* im Scherze. [sen, ausschlagen.
Bourgeon, bŏŏr'-jŭn, *v. n.* sprosBourn, bŏrne, *s.* Grenze, *f.*; Bach, *m.*
Bouse, bŏŏze, *v. n.* zechen; – *v. a.* verschlingen.
Bousy, bŏŏ'-zē, *adj.* betrunken.
Bout, bout, *s.* Schlag, Streich, Ansatz, *m.*; Gelag, *n.* Rausch, *m.*
Boutade, bŏŏ'-tăde, *s.* Grille, Caprice, *f.* [ner, *m.*
Bouteseu, bŏŏt'-fū, *s.* Mordbren-
Bouts-rimés, bŏ-rē'-mē, *s. pl.* Endreime, *pl.*
Bow, bou, *v. a.* biegen, neigen; – *v. n.* sich biegen, sich bücken; – *s.* Bogen, *m.*; Schleife, *f.*; Joch, *n.*; Bug (am Schiffe) *m.*; Verbeugung, *f.*; bow-bent, krumm, gebogen; bow-legged, krummbeinig; bowman, Bogenschütz, *m.*; bow-sprit, Bugspriet, *n.*
Bowable, bou'-ă-bl, *adj.* biegsam.
Bowel, bou'-ĕl, *v. a.* ausweiden.
Bowelless, bou'-ĕl-lĕs, *adj.* gefühllos.
Bowels, bou'-ĕls, *s. pl.* Eingeweide, *pl.*; *fig.* Mitleiden, *n.*
Bower, bou'-ur, *s.* Laube, *f.* Mastkorb, Buganker, *m*; – *v. a.* umgeben. [Lauben.
Bowery, bou'-ur-ē, *adj.* voller
Bowge, bŏŏje, *v. a.* durchbohren, durchschießen. [Kugel, *f.*
Bowl, bōle, *s.* Becken, *n.* Höhle; Bowl, bōle, *v a.* oseln, kegeln.
Bowler, bō'-lur, *s.* Kegler, Bosler, *m.*
Bowling-green, bō'-ling-grēen, *s.* Boselplatz, *m.*
Bowser, bou'-sur, *s.* Rentmeister, Cassirer; Nachforscher, *m.*
Bowssen, bou'-sĕn, *v. a.* untertauchen. [Bogenschütz, *m.*
Bowyer, bō'-yur, *s.* Bogenmacher;
Bowze, bŏŏze, *v. n.* zechen, ziehen.
Box, bŏks, *s.* Büchse, Kiste, *f.* Kasten; Verschlag, *m.* Loge, *f.* Gehäuse, *n.* Buchsbaum, Streich, Schlag, *m.*; – on the ear, Ohrfeige, *f.*
Box, bŏks, *v. a.* in eine Büchse, &c. einschließen; – *v. n.* Ohrfeigen geben; backsen. [baumholz.
Boxen, bŏks'-sn, *adj.* von Buchs-
Boxer, bŏks'-ur, *s.* der Ohrfeigen austheilt: Faustkämpfer, *m.*
Boxing, bŏks'-ing, *s.* Faustkampf, *m.*
Boy, bŏi, *s.* Knabe, Junge, *m.*; – *v. n.* knabenmäßig handeln, Kinderei treiben. [wissend.
Boyblind, bŏi'-blind, *adj.* un-
Boyhood, bŏi'-hŭd, *s.* Kinderjahre, *pl.*
Boyish, bŏi'-ish, *adj.* – ly, *adv.* knabenmäßig, kindisch.
Boyishness, bŏi'-ish-nĕs, **Boyism**, bŏi'-izm, *s.* kindische Betragen, *n.* Kinderei, *f.*
Brabble, brăb'-bl, *v. n.* zanken, keifen; – *s.* Zank, Streit, *m.*
Brabbler, brăb'-lur, *s.* Zänker, *m.*
Brace, brāse, *v. a.* schnüren, spannen, zusammenbinden; – *s.* Band, *n.* Klammer, Rüstung, *f.*; Paar, *n.*; braces, *pl. T.* Segelstricke, Brassen, *f.*; Hosenträger, *m.*
Bracelet, brāse'-lĕt, *s.* Armband *n.* Armschiene, *f.* [Binde, *f.*
Bracer, brā'-sur, *s.* Armstück, *n.*
Brach, brātsh, *s.* Betze des Jagdhundes, *f.* [Arme gehörig.
Brachial, brāk'-yăl, *adj.* zum
Brachiated, brāk'-yā-tĕd, *adj* mit Armen; mit Aermeln.
Brachygraphy, brā-kig'-grăf-fē, *s.* Kunst, kurz zu schreiben. *f.*
Brack, brăk, *s.* Bruch, *m.* Lücke, *f.* Fehler, Mangel, *m.*
Brack, brăk, *v. a.* salzen; *T.* untersuchen.
Bracken, brăk'-kn, *s.* Farnkraut, *n.*
Bracker, brăk'-kur, *s.* Güterbeschauer, *m.*
Bracket, brăk'-kĕt, *s.* Leiste, Unterlage; Klammer, *f.*
Brackish, brăk'-kish, *adj.* salzig.
Brad, brăd, *s.* Nagel (ohne Kopf), Dielennagel, *m.*; brads, *pl.* Geld, *n.*
Bradoon, brā-dōōn', *s.* Trense, *f.*
Brag, brăg, *v. n.* prahlen, groß thun; – *s.* Prahlerei, *f.*; – *adj.* prahlhaft.
Braggadocio, brăg-gā-dō'-shē-ō, *s.* Prahler, *m.*
Braggardise, brăg'-gār-dise, **Braggardism**, brăg'-gār-dizm, *s.* Windbeutelei, *f.*
Braggart, brăg'-gărt, *s.* Prahler, *m.*; – *adj.* prahlerisch.
Bragger, brăg'-gur, *s.* Prahler, *m.*
Bragless, brăg'-lĕs, *adj.* ohne Prahlerei, bescheiden. [lich.
Bragly, brăg'-lē, *adv.* hübsch, löb-
Braid, brāde, *v. a.* flechten, weben; – *s.* Flechte, Spitze, *f.*; Gewebe, *n.*; – *adj.* betrügerisch, täuschend. [leinen, *pl.*
Brails, brāls, *s. pl. T.* Beschlag-
Brain, brāne, *s.* Gehirn, *n.* Verstand, *m.*; Gedächtniß, *n.*; brain-pan, Hirnschale, *f.*; brain-sick, wahnsinnig, unbesonnen; brain-sickness, *s.* Wahnsinn, *m.* Unbesonnenheit, *f.* [schmettern.
Brain, brāne, *v. a.* den Kopf zer-
Brainish, brā'-nish, *adj.* hitzig, ungestüm.
Brainless, brāne'-lĕs, *adj.* hirnlos.
Brait, brāte, *s.* rohe Diamant, *m.*
Brake, brāke, *s.* Farnkraut, Dorngebüsch, *n.* Breche, *f.*; Backtrog, *m.*; Armbrust; Bremse, *f.* – *v. a.* brechen (Hanf). [lig.
Braky, brā'-kē, *adj.* dornig, stach-
Bramble, brăm'-bl, *s.* Brombeerstrauch, Strauch, *m.* [finke, *m.*
Brambling, brăm'-bling, *s.* Wald-
Bran, brăn, *s.* Kleie, *f.*
Brancard, brăngk'-kărd, *s.* Trage, *f.*
Branch, brānsh, *s.* Zweig, Ast, *m.*; – *v. n.* Zweige treiben; – *v. a.* in Zweige theilen; mit Zweigen versehen. [vater; junge Habicht, *m.*
Brancher, brān'-shur, *s.* Stamm-
Branchless, brānsh'-lĕs, *adj.* zweiglos, kahl. [ästig.
Branchy, brān'-shē, *adj.* zweigig,
Brand, brānd, *s.* Brand, Feuerbrand; Donnerkeil, *m.*; Brandmal, *n.* Fackel, *f.*; Schwert, *n.*; – *v. a.* brandmarken; brand-new, ganz neu, nagelneu.
Brandish, brān'-dish, *v. a.* schwingen, schwenken. [wanken.
Brandle, brān'-dl, *v. n.* wackeln,
Brandy, brān'-dē, *s.* Branntwein, *m.*
Brangle, brăng'-gl, *s.* Getränk, *n.*; – *v. n.* zanken.
Brangler, brăng'-glur, *s.* Zänker, *m.*
Brank, brăngk, *s.* Buchweizen, *m.*
Branny, brān'-nē, *adj.* kleienartig.
Brantgoose, brānt'-gōōse, *s.* wilde Gans, Rothgans, *f.*
Brasier, brā'-zhur (brā-zhēēr'), *s.* Kohlpfanne, *f.*; Kupferschmied, *m.*
Brasiery, brā'-zhur-ē, *s.* Messingwaaren, *f. pl.*
Brasil, brăz'-il (brā-zēēl'), **Brasil-wood**, brăz'-il-wŭd, *s.* Brasilienholz, *n.* [Dinte, *f.*
Brasil-ink, brăz'-il-ink, *s.* rothe
Brass, brăs, *s.* Erz, Kupfer, *n.*; Unverschämtheit, *f.*; – founder, Gelbgießer, *m.*; yellow-, Messing, *n.*; – *adj.* von Erz oder Metall.
Brassets, brăs'-sĕts, *s. pl.* Armrüstung, *f.* [unverschämt.
Brassy, brăs'-sē, *adj.* kupfern;
Brast, brăst, *part.* geborsten.
Brat, brăt, *s.* Kind, *n.* Balg; Abkömmling, *m.* [lerei, *f.*
Bravado, brā-vā'-dō, *s.* Großprah-
Brave, brāve, *adj.* tapfer, edel; ansehnlich; – *s.* Großsprecher, *m.*;

Herausforderung; Prahlerei, *f.*; – *v. a.* herausfordern, Trotz bieten.
Bravery, brā'-vŭr-ē, *s.* Tapferkeit, *f.* Muth, *m.*; Prahlerei, *f.*
Bravo, brā'-vō, *s.* Wagehals, Meuchelmörder, *m.*
Brawl, brâwl, *v. n.* schreien; zanken; – *s.* Geschrei, *n.* Zank, *m.*
Brawler, brâwl'-ŭr, *s.* Schreier, Zänker, *m.*
Brawn, brâwn, *s.* Fleischige, *n.* starke Arm, *m.* Stärke *f.*; Pökelfleisch, *n.*; Sülze, *f.*; Mastschwein, *n.*
Brawner, brâwn'-ŭr, *s.* Mastschwein, *n.* [Stärke, Härte, *f.*
Brawniness, brâw'nē-nĕs, *s.*
Brawny, brâw'-nē, **Brawned**, brâwn'd, *adj.* festes Fleisch habend, stark, nervig.
Bray, brā, *s.* Geräusch, *n.* Laut, Schall, *m.*; – *v. n.* wie ein Esel schreien; schallen; – *v. a.* zerstoßen.
Brayer, brā'-ŭr, *s.* Schreier; Farbenreiber, *m.* Mörserkeule, *f.*
Braze, brāze, *v. a.* löthen; abhärten, unverschämt machen.
Brazen, brā'-zn, *adj.* ehern, metallen; brazenfaced, unverschämt.
Brazen, brā'-zn, *v. n.* unverschämt seyn; to-out, unverschämt behaupten; to-one down, einen durch unverschämte Behauptungen zum Schweigen bringen.
Brazenness, brā'-zn-nĕs, *s.* erzige Beschaffenheit; Unverschämtheit, *f.*
Brazier, brā'-zhŭr, *s.* Kupferschmied, *m.*
Breach, brēētsh, *s.* Bruch, *m.*; Lücke; Bresche; Bucht; Uebertretung, *f.*; Streit, *m.*; Uneinigkeit, *f.*; – of peace, Friedensbruch, *m.*
Bread, brĕd, *s.* Brod, *n.*; *fig.* Amt, *n.* ammunition–, Commißbrod, *n.* [einbrocken.
Bread, brĕd, *v. a.* Brod schneiden,
Breaden, brĕd'-dn, *adj.* von, aus Brod.
Breadth, brĕd*th*, *s.* Breite, *f.*
Break, brāke, *v. a. & n. ir.* brechen, zerbrechen; bändigen; abgewöhnen; aufhalten; vernichten; cassiren; auf-, aus-, anbrechen; eröffnen, anfangen; Bankerutt machen; verfallen; to-down, niederreißen; to-forth, hervorbrechen, ausbrechen; to-up, aufbrechen; to-loose, losbrechen; to-in upon, unterbrechen, Eingriff thun; to-a custom, sich abgewöhnen; – company, sich fortschleichen; to-a horse, ein Pferd zureiten; to-ground, die Laufgräben öffnen; to-a jest, Spaß machen; the weather breaks, das Wetter ändert sich.
Break, brāke, *s.* Bruch, *m.*; Lücke, Oeffnung, *f.*; Ruhepunct; Gedankenstrich, *m.* [brechlich.
Breakable, brāke'-ā-bl, *adj.* zer-
Breaker, brā'-kŭr, *s.* Bereiter, *m.*; Brandung, *f.*
Breakfast, brĕk'-fāst, *v. n.* frühstücken; – *s.* Frühstück, *n.*
Bream, brême, *s.* Brassen (ein Fisch), *m.*
Breast, brĕst, *s.* Brust, *f.*; – cloth, Brustlatz, *m.*; breast-high, bis an die Brust reichend; breast-knot, Brustschleife, *f.*; breast-plate, Brustharnisch, *m.*; – rope, Masttau, *n.*; breast-work, Brustwehre, *f.*
Breast, brĕst, *v. a.* gerade auf etwas losgehen, die Stirn bieten, trotzen.
Breath, brĕ*th*, *s.* Athem, Hauch, *m.* Erholung, *f.* Aufschub, Augenblick, *m.*; to take –, Athem schöpfen.
Breathable, brēTH'-ā-bl, *adj.* – air, Lebensluft, *f.*
Breathe, brēTHe, *v. a. & n.* athmen; ein-, aushauchen, duften; trocknen; blasen; to-a vein, eine Ader öffnen; to-a wish, einen Wunsch äußern; to-after, streben nach . . .; to – out, aushauchen; to-out one's last, den Geist aufgeben. [los.
Breathless, brĕ*th*'-lĕs, *adj.* athem-
Breathlessness, brĕ*th*'-lĕs-nĕs, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*
Bred, brĕd, *adj.* gezeugt; erzogen.
Breech, brēētsh, *s.* hintere Theil, Hintere, *m.*; Schwanzschraube, *f.*; breeches, *pl.* Beinkleider, *pl.*
Breech, brēētsh, *v. a.* einem die Hosen anziehen; die Schwanzschraube ansetzen.
Breed, brēēd, *v. a. & n. ir.* zeugen, erzeugen, gebären; erziehen, bilden; schwanger seyn; zunehmen; to-teeth, Zähne bekommen; – *s.* Art, Gattung; Brut, *f.*; breedbate, *s.* Friedensstörer, *m.*
Breeder, brēē'-dŭr, *s.* Erzieher, *m.* Gebärerinn, *f.*
Breeding, brēē'-dĭng, *s.* Erziehung, Lebensart, *f.*
Breeze, brēēz, *s.* Wespe, Bremse, *f.*
Breeze, brēēz, *s.* sanfte Wind, *m.* Lüftchen, *n.* [still, ruhig.
Breezeless, brēēz'-lĕs, *adj.* wind-
Breezy, brēē'-zē, *adj.* luftig.
Breme, brême, *adj.* scharf, streng.
Bret, brĕt, *s.* Scholle (Fisch), *f.*
Brethren, brĕTH'-rĕn, *s. pl.* Brüder, *pl.*
Brevet, brē'-vĕt, *s.* Bestallungsbrief, Beförderungsbrief, *m.*
Breviary, brē'-vē-ā-rē, *s.* Brevier, *n.*; Auszug, *m.*
Breviat, brē'-vē-āte, *s.* Auszug, *m.*
Breviature, brē'-vē-ā-tshŭre, *s.* Abkürzung, *f.*
Brevity, brĕv'-ē-tē, *s.* Kürze, *f.*
Brew, brōō, *v. a.* brauen; mischen; veranstalten; to-a plot, eine Verschwörung anzetteln; – *s.* Gebräude, *n.*
Brewage, brōō'-ĭdje, *s.* Mischung, *f.*; Getränk, *n.*
Brewer, brōō'-ŭr, *s.* Brauer, *m.*
Brewery, brōō'-ŭr-ē, *s.* Brauerei, *f.* Brauhaus, *n.* [haus, *n.*
Brewhouse, brōō'-hŏŭse, *s.* Brau-
Brewis, brōō'-ĭs, *s.* Suppenbrod, *n.*
Briar, brī'-ŭr, *s.* Strauch, *m.*
Bribable, brī'-bā-bl, *adj.* bestechbar.
Bribe, brībe, *s.* Geschenk, *n.* Bestechung, *f.*; – *v. a.* bestechen.
Briber, brī'-bŭr, *s.* Bestecher, *m.*
Bribery, brī'-bŭr-ē, *s.* Bestechen, *n.*
Brick, brĭk, *s.* Ziegelstein, Mauerstein, *m.*; – *v. a.* mit Ziegelsteinen mauern; brick-clay, brick-earth, Ziegelerde, *f.*; brick-dust, Ziegelmehl, *n.*; brick-kiln, Ziegelhütte, *f.*; brick-layer, Maurer, *m.*; brick-maker, Ziegelbrenner, *m.*
Brickle, brĭk'-kl, *adj.* zerbröckelnd, zerbrechlich. [brechlichkeit, *f.*
Brickleness, brĭk'-kl-nĕs, *s.* Zer-
Brickol, brĭk'-ŏl, *v. a. T.* bricoliren.
Bridal, brī'-dăl, *adj.* hochzeitlich; – *s.* Hochzeit, *f.*
Bride, brīde, *s.* Braut, junge Frau, *f.*; bride-bed, Brautbett, *n.*; bride-cake, Hochzeitkuchen, *m.*; bride-groom, junge verheirathete Mann, *m.*; bride-maid, Brautjungfer, *f.*; bride-man, Brautführer, *m.* [haus, *n.*
Bridewell, brīde'-wĕl, *s.* Zucht-
Bridge, brĭdje, *s.* Brücke, *f.* Steg, *m.*; – bote, Brückenzoll, *m.*; – *v. a.* eine Brücke schlagen.
Bridle, brī'-dl, *s.* Zaum, Zügel *m.*; – *v. a.* aufzäumen, im Zaume halten; – *v. n.* to-up, stolz thun, die Nase hoch halten.
Brief, brēēf, *adj.* – ly, *adv.* kurz, eingeschränkt.
Brief, brēēf, *s.* Auszug; Gnadenbrief, Entwurf, Proceßentwurf, *m.*
Briefness, brēēf'-nĕs, *s.* Kürze, *f.*
Brier, brī'-ŭr, *s.* Strauch, *m.*
Briery, brī'-ŭr-ē, *adj.* dornig, stachlig.
Brig, brĭg, *s.* zweimastige Schiff, *n.*
Brigade, brē-gāde', *s.* Brigade, *f.*
Brigadier, brĭg-ā-dēēr', *s.* Brigadier; *m.* [räuber, *m.*
Brigand, brĭg'-gănd, *s.* Straßen-
Brigandage, brĭg'-găn-dăje, *s.* Gaunerei, Spitzbüberei, *f.* Schurkenstreiche, *m. pl.*
Brigandine, **Brigantine**, brĭg'-ăn-dine, *s.* Brigantine, *f.*; Panzer, *m.*
Bright, brīte, *adj.* – ly, *adv.* hell, klar, verständig, erleuchtet.
Brighten, brī'-tn, *v. n.* sich aufklären, sich erheitern, glänzen; – *v. a.* hell, glänzend machen; aufheitern; verherrlichen. [glänzend.
Brightish, brī'-tĭsh, *adj.* etwas
Brightness, brīte'-nĕs, *s.* Glanz, *m.*; Klarheit; Politur, *f.*; Scharfsinn, *m.*
Brigose, brē-gōse', *adj.* zänkisch.
Brilliancy, brĭl'-yăn-sē, **Brilliant-**

ness, brīl'-yănt-nĕs, *s.* Glanz, *m.* Pracht, *f.*

Brilliant, brīl'-yănt, *adj.* glänzend, funkelnd; – *s.* Brilliant, *m.*

Brim, brim, *s.* Rand, *m.* Oberfläche, *f.*; to the–, bis an den Rand; – *v. a.* bis an den Rand füllen; – *v. n.* ganz voll seyn.

Brimfill, brim'-fil, *v. a.* bis an den Rand füllen.

Brimful, brim'-fŭl, *adj.* ganz voll.

Brimfulness, brim'-fŭl-nĕs, *s.* Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.*

Brimless, brim'-lĕs, *adj.* ohne Rand, uneingefaßt. [Glas, *n.*

Brimmer, brim'-mur, *s.* volles

Brimstone, brim'-stōne, *s.* Schwefel, *m.* [schwefelig.

Brimstony, brim'-stō-nē, *adj.*

Brinded, brin'-dĕd, **Brindled**, brin'-dl'd, *adj.* scheckig, gefleckt.

Brindice, brin'-dis, *s.* Zutrinken, *n.*; to drink a–to one, einem eine Gesundheit bringen.

Brindle, brin'-dl, *s.* Schecke, *f.*

Brine, brine, *s.* Salzwasser, *n.*; See, *f.*; Thränen, *pl.*; – *v. a.* einsalzen, einpökeln.

Bring, bring, *v. a. ir.* bringen, verursachen, vermögen; to–about, zu Stande bringen, bewerkstelligen; to–down, erniedrigen, entkräften; demüthigen; to–forth, gebären; to–forward, vorbringen, an den Tag bringen, befördern; to–in, einbringen, einleiten; to–into fashion, zur Mode machen, aufbringen; to–off, losmachen, befreien; to–on, anbringen, vorwärts bringen; to–over, zum Uebergange bewegen; to–out, heraus führen, öffentlich vorstellen; to–under, unterwerfen; to–up, anführen; erziehen; to–low, schwächen, demüthigen; to–into question, zur Rechenschaft ziehen; to–a thing into question, etwas zur Sprache bringen; to–one to justice, einen verklagen.

Bringer, bring'-ur, *s.* Ueberbringer, *m.*; bringer up, Erzieher, Anführer, *m.*

Brinish, bri'-nish, **Briny**, bri'-nē, *adj.* etwas salzig.

Brinishness, bri'-nish-nĕs, *s.* Salzigkeit, *f.*

Brink, bringk, *s.* Rand, *m.*

Brisk, brisk, *adj.* – ly, *adv.* frisch, lebhaft, thätig, stark; – *v. n.* to–up, mit Muth, mit Feuer angreifen, aufmuntern.

Brisket, bris'-kĕt, *s.* Bruststück, *n.*

Briskness, brisk'-nĕs, *s.* Lebhaftigkeit; Tapferkeit, *f.*

Bristle, bris'-sl, *s.* Borste, *f.*; – *v. a.* mit Borsten versehen; erheben; aufrichten; – *v. n* in die Höhe stehen, sich sträuben; (up) sich trotzig benehmen.

Bristlelike, bris'-sl-like, *adj.* borstenartig, struppig.

Bristly, bris'-lē, *adj.* borstig.

Brittle, brit'-tl, *adj.* – ly, *adv.* zerbrechlich; schwach.

Brittleness, brit'-tl-nĕs, *s.* Zerbrechlichkeit, Schwäche, *f.*

Brize, brize, *s.* Bremse, *f.*

Broach, brōtsh, *v. a.* anspießen, (ein Faß) anstecken; anbohren, anbrechen; äußern; – *s.* Bratspieß, *m.*; Reibahle; Drehorgel, *f.*

Broacher, brōtsh'-ur, *s.* Bratspieß; Erfinder, *m.*

Broad, brawd, *adj.* – ly, *adv.* breit, groß; offenbar, dreist, rauh; broad-cloth, feines Tuch, *n.*; broad-ax, Zimmerart *f.*; broad-blown, ganz reif; broad-eyed, großäugig; weitsichtig; hellsehend; broad-sword, Haudegen, *m.*; broad-stitch, *T.* Plattstich, *m.*; broad-stone, Quaderstein, *m.*; broad-wise, nach der Breite, die Quere.

Broaden, braw'-dn, *v. n.* breit werden, sich weiten.

Broadish, braw'-dish, *adj.* – ly, *adv.* in die Breite; schlüpfrig.

Broadness, brawd'-nĕs, *s.* Breite, Weite; Dreistigkeit, *f.*

Brocade, brō-kāde', **Brocado**, brō-kā'-dō, *s.* Brocat, *m.*

Brocaded, brō-kā'-dĕd, *adj.* brocaten.

Brocage, brō'-kidje, *s.* Brokerage.

Brock, brŏk, *s.* Dachs, *m.*

Brocket, brŏk'-kĭt, *s.* Spießhirsch, Spießer, *m.* [(Art Kohl), *m.*

Brocoli, brŏk'-kō-lē, *s.* Brocoli

Brodekin, brōde'-kin, *s.* Halbstiefel, *m.*

Brog, brŏg, **Broggle**, brŏg'-gl, *v. a.* trüben, trübe machen.

Brogue, brōg, *s.* Holzschuh, *m.*, Rothwälsch, *n.*

Broider, broid'-ur, *v. a.* sticken.

Broidery, broi'-dur-ē, *s.* Stickerei, *f.*

Broil, broil, *v. a.* braten, rösten; – *s.* Lärm, *m.* Gezänk, *n.*

Broiler, broil'-lur, *s.* Rost; Aufwiegler, *m.*

Broke, brōke, *v. n.* mäkeln.

Broker, brō'-kur, *s.* Mäkler; Trödler: Kuppler, *m.*

Brokerage, brō'-kur-idje, *s.* Mäklergeld, *n.*

Bromidgham, brŏm'-midje-ŭm, *s.* Kupfergeld, schlechtes Geld, *n.*

Brond, brond, *s.* Säbel, *m.*

Bronze, brŏnze, *s.* Glockenspeise, Bronze, *f.*

Brooch, brōotsh (brōtsh), *s.* Juwele, *f.* Schmuck, *m.*; – *v. a.* mit Juwelen zieren.

Brood, brood, *v. n.* brüten; – *v. a.* hecken, ausbrüten; – *s.* Brut, *f.*

Broody, broo'-dē, *adj.* brütend, zum Brüten geneigt.

Brook, brook, *s.* Bach, *m.*

Brook, brook, *v. a. & n.* ertragen; zufrieden seyn.

Broom, broom, *s.* Pfriemenkraut, *n.* Besen, *m.*; broom-maker, broom-man, Besenbinder, *m.*; broom-rake, Kopfgrind, *m.*; broom-staff, broom-stick, Besenstiel, *m.* [Pfriemkraut.

Broomy, broo'-mē, *adj.* voll von

Broth, broth, *s.* Fleischbrühe, *f.*

Brothel, broTH'-ĕl, **Brothelhouse**, broTH'-ĕl-house, *s.* Hurenhaus, *n.*

Brother, bruTH'-ur, *s.* Bruder, *m.*; brother-in-law, Schwager, *m.* [*s.* Brüderschaft, *f.*

Brotherhood, bruTH'-ur-hud,

Brotherlove, bruTH'-ur-luv, *s.* Bruderliebe, *f.* [*adv.* brüderlich.

Brotherly, bruTH'-ur-lē, *adj. &*

Brow, brou, *s.* Augenbraune; Stirne, Mine; Dreistigkeit, *f.*; to–beat, heftig, anfahren, niederschlagen; to bend (knit) the–, die Stirn runzeln; to clear up the–, sich aufheitern; brow-bound, mit umkränzter Stirne. [dern.

Brow, brou, *v. a.* umgrenzen, rän-

Browless, brou'-lĕs, *adj.* frech, unverschämt, keck.

Brown, broun, *adj.* braun; – paper, Löschpapier, *n.*

Brownness, broun'-nĕs, *s.* Bräune, braune Farbe, *f.* [lich.

Brownish, brou'-nish, *adj.* bräun-

Browse, brouze, *s.* Sprößling, *m.* Laub, *n.*

Browse, brouze, *v. a.* abweiden, firnissen; – *v. n.* weiden.

Bruise, brooze, *v. a.* schlagen, zerschlagen, zerstoßen; – *s.* Schlag, Stoß, *m.* Beule, *f.*

Bruit, broot, *s.* Lärm, *m.* Gerücht, *n.*; – *v. a.* ausspreugen.

Brumal, broo'-măl, *adj.* zum Winter gehörig.

Brun, brun, *s.* Bach, *m.*

Brunette, broo-nĕt', *s.* Brünette, *f.*

Brunt, brunt, *s.* Schlag, Stoß, Angriff, *m.*; to stand the first–, den ersten Angriff aushalten.

Brush, brush, *s.* Bürste, *f.*; Pinsel, *m.*; Gefecht, *n.*; brush-maker, Bürstenbinder, *m.*; brush-wood, Reisholz, *n.*

Brush, brush, *v. a.* bürsten; fegen; anstreichen; – *v. n.* sich eilig fortbewegen, eilen; to–by, vorbei streichen; vorbei fliegen.

Brusher, brush'-ur, *s.* Abbürster, *m.*

Brushy, brush'-ē, *adj.* bürstenartig, rauh. [rauschen.

Brustle, brus'-sl, *v. n.* knittern,

Brutal, broo'-tăl, *adj.* – ly, *adv.* viehisch.,

Brutality, broo-tăl'-ĕ-tē, *s.* viehische Wesen, *n.*; Grobheit, Unmenschlichkeit, *f.*

Brutalize, broo'-tă-lize, *v. a.* viehisch machen; – *v. n.* verwildern, viehisch seyn.

Brute, broot, *adj.* thierisch, wild,

grob; – e. Vieh, *n.*
Brutify, bröö'-te-fi, *v. a.* zum Viehe machen.
Brutish, bröö'-tish, *adj.* –ly, *adv.* viehisch, wild, grob.
Brutishness, bröö'-tish-nes, *s.* viehische Wesen, *n.*; Rohheit, *f.*
Bub, bub, *s.* starkes Bier, *n.*; double–, Doppelbier, *n.*
Bubber, bub'-bur, *s.* Trinkschale, *f.*; Trinker, *m.*
Bubble, bub'-bl, *s.* Wasserblase, *f.*; Schein, Betrug, *f.*; – *v. a.* täuschen, zum Narren haben.
Bubbler, bub'-blur, *s.* Betrüger, *m.*
Bubby, bub'-be, *s.* weibliche Brust, *f.*
Bubo, bu'-bo, *s.* Beule, *f.*
Bubonocele, bu-bon'-o-sele, *s.* Hodenbruch, *m.*
Buccanier, buk-ka-neer', *s.* Seeräuber, *m.*; – *v. a.* Seeräuberei treiben.
Buck, buk, *s.* Bock; Stutzer; Wildfang; *m.*; Lauge, Wäsche, *f.*; buck – basket, Waschkorb, *m.*; buck-bean, Bitterklee, *m.*; buck-mast, Buchmast, *f.*; buck-skin, Geck, Stutzer, *m.*; buck-thorn, Kreuzdorn, *m.*; buck – wheat, Buchweizen, *m.*; Heidekorn, *n.*
Buck, buk, *v. a. & n.* bocken; bespringen; mit Lauge waschen.
Bucket, buk'-ket, *s.* Eimer, *m.*; Wassergefäß, *n.*
Buckle, buk-kl, *s.* Schnalle; Locke *f.*; – *v. a.* schnallen; in Locken legen; anschließen; den Bogen spannen; – *v. n.* sich anschicken, sich legen; sich raufen.
Buckler, buk'-lur, *s.* Schild, *m.*; – *v. a.* vertheidigen, schützen.
Buckram, buk'-rum, *s.* Steifleinwand, *f.*
Bucksome, buk'-sum, *adj.* bockig, geil.
Bucksomeness, buk'-sum-nes, *s.* Geilheit, *f.*
Bucolick, bu-kol'-ik, *adj.* hirtenmäßig; – *s. pl.* Hirtengedicht, *n.*
Bud, bud, *s.* Knospe, *f.* Auge, *n.*; – *v. n.* keimen, ausschlagen, blühen; – *v. n.* pfropfen, impfen.
Budding knife, bud'-ding-nife, *s.* Oculirmesser, *n.*
Budge, budje, *adj.* mürrisch; – *s.* Lammfell, *n.*; – *v. n.* sich regen, sich bewegen.
Budgeness, budje'-nes, *s.* Strenge, *f.* finsteres Wesen, *n.*
Budget, bud'-jet, *s.* Ranzen; Vorrath; Finanzvortrag, *m.* Staatscassenberechnung, *f.*
Budgy, bud'-je, *adj.* pelzig.
Buff, buff, *s.* Büffelleder, *n.* Reitjacke, röthlich gelbe Farbe, *f.*; – *adj.* röthlich gelb; – *v. a.* stoßen, schlagen.
Buffalo, buf-fa-lo, *s.* Büffel, *m.*
Buffet, buf-fit, *s.* Schlag mit der Hand oder Faust; Schrank, Schenktisch, *m.*; – *v a.* schlagen, Maulschellen geben.
Buffeter, buf-fit-tur, *s.* derjenige, welcher schlägt.
Buffle, buf-fl, *s.* Büffel, *m.*; – *v. n.* verwirrt, verlegen seyn.
Buffoon, buf-foon', *s.* Possenreißer, *m.*
Buffoonery, buf-foon'-ur-re, *s.* [Possen, *pl.*
Bug, bug, *s.* Wanze, *f.*; Schreckbild, *n.*; bug-bear, Popanz, *m.*
Buggy, bug'-ge, *adj.* voller Wanzen.
Bugle, bu'-gl, *s.* Glaskoralle, *f.*; wilde Ochs; Günzel (Pflanze), *m.*; bugle-horn, Jägerhorn, *n.*
Bugloss, bu'-glos, *s.* Ochsenzunge (Pflanze), *f.*
Build, bild, *v. a. & n. ir.* bauen; to – upon, bauen auf ..., sich verlassen auf ...; to – a sconce, beim Spiele betrügen.
Builder, bild'-ur, *s.* Baumeister, *m.*
Building, bild'-ing, *s.* Bauen, Gebäude, *n.*
Built, bilt, *s.* Bauart, *f.* Gebäude, *n.*
Bulb, bulb, *s.* Zwiebel, *f.*; – of the eye, Augapfel, *m.*
Bulbaceous, bul-ba'-shus, **Bulbous**, bul'-bus, *adj.* zwiebelartig.
Bulchin, bul'-tshin, *s.* Kalb, *n.*
Bulge, bulje, *v. n.* leck seyn; scheitern, untersinken.
Bulimy, bu'-le-me, *s.* Heißhunger, Wolfshunger, *m.*
Bulk, bulk, *s.* Klumpen, *m.* Masse; Größe, Menge, *f.* Ganze, *n.* Umfang, Vorsprung, *m.* Ladung, *f.*; by the–, im Durchschnitte; bulk-head, Verschlag im Schiffe, *m.*
Bulk, bulk, *v. n.* (out), vorragen, herausstehen, einen Bauch machen.
Bulkiness, bul'-ke-nes, *s.* Größe, Masse, *f.*
Bulky, bul'-ke, *adj.* groß, schwer.
Bull, bul, *s.* Bull, Stier, *m.*; päpstliche Bulle, *f.*; Verstoß, *m.*; bull-bee, Wespe, Bremse, *f.*; bull-beggar, Popanz, *m.*; bull-dog, Bullenbeißer, *m.*; bull – finch, Gimpel, *m.*; bull-fly, Hirschkäfer, *m.*; bull-head, Ochsenkopf, Dummkopf, *m.*; bull's pizzle, Ochsenziemer, *m.*
Bullace, bul'-lis, *s.* Schlehe, *f.*
Bullet, bul'-lit, *s.* Kugel, *f.*
Bullion, bul'-yun, *s.* Gold und Silber, *n.* Wechselbank, *f.*
Bullirag, bul'-le-rag, *v. a.* übertölpeln, ins Bockshorn jagen.
Bullition, bul-lish'-un, *s.* Sieden, *n.*
Bullock, bul'-luk, *s.* junge Ochs, *m.*
Bully, bul'-le, *s.* Zänker; übermüthige Mensch; Kuppler, *m.*; – *v. a. & n.* Lärm, Geräusch machen; übertäuben.
Bulrush, bul'-rush, *s.* glatte Binse, *f.*
Bultel, bul'-tel, *s.* Kleie, *f.* Beutel zu feinem Mehle, *m.*
Bulwark, bul'-wurk, *s.* Bastei, *f.*; – *v. a.* befestigen.
Bum, bum, *s.* Steiß, *m.*; bum-bailiff, Scherge, *m.*
Bump, bump, *s.* Schlag, *m.* Beule, *f.*; – *v. n.* auf- und niederstoßen; sehr schreien; to-up, schwellen. [*n.*
Bumper, bum'-pur, *s.* volle Glas,
Bumpkin, bum'-kin, *s.* Tölpel, Lümmel, *m.* [tölpisch, plump.
Bumpkinly, bum'-kin-le, *adj.*
Bun, bun, *s.* Brodkuchen, *m.*
Bunch, bunsh, *s.* Beule, Geschwulst, *f.* Höcker, *m.*; Traube, *f.*; –of feathers, Federbusch, *m.*; –of grapes, Weintraube, *f.*; bunch-backed, buckelig. [hervorstehen.
Bunch, bunsh, *v. n.* schwellen,
Bunchiness, bun'-she-nes, *s.* höckerige Beschaffenheit, *f.*
Bunchy, bun'-she, *adj.* höckerig, traubenförmig.
Bundle, bun'-dl, *s.* Bund, Bündel, *n.*; – *v. a.* einpacken, zusammenbinden.
Bung, bung, *s.* Spund, *m.*; – *v. a.* zuspünden; bung – hole, Spundloch, *n.*
Bungle, bun'-gl, *v. n.* stümpern; – *v. a.* verhunzen, verpuffen; – *s.* Stümperei, *f.* Schnitzer, *m.*
Bungler, bun'-glur, *s.* Stümper, Pfuscher, *m.*
Bunt, bunt, *s.* Bauch eines Segels, *m.* Höhlung, *f.*; – *v. n.* schwellen, anlaufen.
Bunter, bun'-tur, *s.* Lumpensammlerinn, *f.* niedriges Weibsbild, *n.*
Bunting, bun'-ting, *s.* Flaggentuch, *n.*
Bunting-iron, bun'-ting-i-urn, *s.* Blaserohr zum Glasblasen, *n.*
Buoy, boe, *s. T.* Boy, Bake, *f.*; – *v. n. & a.* schwimmen, flott machen; tragen, erheben.
Buoyancy, boe'-an-se, *s.* Schwimmkraft, *f.*
Buoyant, boe'-ant, *adj.* schwimmend, hebend.
Buoyless, boe'-les, *adj.* grundlos.
Bur, bur, **Burdock**, bur'-dok, *s.* Klette, *f.*
Burden, bur'-dn, *s.* Last, Bürde, *f.*; Druck, *m.*; to beat –, mit der Stimme begleiten, Baß dazu singen. – *v. a.* beladen, aufbürden.
Burdenous, bur'-dn-us, **Burdensome**, bur-dn-sum, *adj.* lästig.
Burdensomeness, bur'-dn-sum-nes, *s.* Lästigkeit, Beschwerlichkeit, *f.*
Bureau, bu'-ro, *s.* Schreibtisch, *m.*
Burg, burg, *s.* Burgflecken, *m.*
Burgage, bur'-gadjo, *s.* Bürgerlehen, *n.* [gamotte, *f.*
Burgamot, bur'-ga-mot, *s.* Ver-
Burganet, bur'-ga-net, *s.* Sturmhaube, *f.*
Burgeois, bur'-jois, *s.* Bürger, *m.*
Burgeon, bur'-jun, *s.* Bud.
Burgess, bur'-jes, *s.* Bürger; Wahlbürger, *m.*
Burgessship, bur'-jes-ship, **Bur-**

gership, bür'-gür-ship, *s.* Bürgerrecht, *n.*
Burgh, bürg, *s.* Flecken, *m.*
Burgher, bür'-gür, *s.* Bürger, *m.*
Burghmaster, bürg'-más-tür, Burgomaster, bür'-gó-más-tür, *s.* Bürgermeister, *m.*
Burglar, bür'-glür, *s.* Dieb, *m.*
Burglary, bür'-glür-ré, *s.* Einbruch, *m.* [graf, *m.*
Burgrave, bür'-gráve, *s.* Burg-
Burial, bér'-ré-ál, *s.* Begräbniß, Leichenbegängniß, *n.* [ber, *m.*
Burier, bér'-ré-úr, *s.* Todtengrä-
Burin, bú'-rín, Burine, bú'-rín, *s.* Grabstichel, *m.* [zwicken.
Burl, bürl, *v. a. T.* noppen, ab-
Burlesque, bür'-lésk, *adj.* possierlich, kurzweilig; – *s.* possierliche Darstellung, *f.*; – *v. a.* possierlich darstellen, lächerlich machen.
Burlesquer, bür-lésk'-úr, *s.* Possenreißer, *m.*
Burliness, bür'-lé-nés, *s.* Größe, Dicke, *f.*: Geräusch, *n.* [dick.
Burly, bür'-lé, *adj.* aufgedunsen,
Burn, bürn, *v. a. & n. ir.* brennen, verbrennen; funkeln, strahlen; – *s.* Brand, *m.* Brandmaal, *n.*
Burnable, bürn'-á-bl, *adj.* brennbar, verbrennlich.
Burnet, bür'-nít, *s.* Pimpinelle, *f.*
Burning, bür'-ning, *s.* Brand, *m.*; ourning-glass, Brennglas, *n.* Brennspiegel, *m.*
Burnish, bür'-nish, *v. n.* sich ausbreiten, wachsen; glänzend werden; – *v. a.* poliren, glänzend machen. [sirer; Glättzahn, *m.*
Burnisher, bür'-nish-úr, *s.* Po-
Burr, bür, *s.* Ohrläppchen, *n.*
Burrel, bür'-rél, *s.* rothe Butterbirn; Kartätsche, *f.*
Burrock, bür'-rók, *s.* Damm, *m.*
Burrow, bür'-ró, *s.* Marktflecken, *m.*; Kaninchenhöhle, *f.*; – *v. n.* wühlen. [Stipendiat, *m.*
Bursar, bür-súr, *s.* Rentmeister,
Bursarship, bür'-súr-ship, *s.* Schatzmeisteramt, *n.*
Burse, búrse, *s.* Kaufmannsbörse, *f.*
Bursholder, búrs'-hól-dúr, *s.* Gemeindevorsteher, *m.*
Burst, búrst, *v. n. ir.* bersten, platzen; entspringen; – *v. a.* sprengen, aufsprengen; to – forth, ausbrechen; to – into tears, in Thränen ausbrechen; to – out into laughter, in ein Gelächter ausbrechen; to – upon, sich aufdrängen; – *s.* Riß, *m.* Spalte, *f.* Bruch, *m.*
Burstonness, bür'-stn-nés, *s.* Bruch, Darmbruch, *m.*
Burt, búrt, *s.* Scholle, Platteiße, *f.*
Burthen, bür'-THn, s. Burden.
Bury, bér'-ré, *s.* Höhle, *f.*; Wohnort, Herrenhof, *m.*; – *v. a.* eingraben, vergraben.
Buryingplace, bér'-ré-ing-pláse, *s.* Gottesacker, *m.*
Bush, búsh, *s.* Busch, *m.*; – *v. n.* buschig werden. [Menge, *f.*
Bushel, búsh'-íl, *s.* Scheffel, *m.*;
Bushment, búsh'-mént, *s.* Gebüsch, Dickicht, *n.*
Bushy, búsh'-é, *adj.* buschig.
Busied, bíz'-zéed, *part. & adj.* beschäftigt.
Busiless, bíz'-zé-lés, *adj.* müßig.
Busily, bíz'-zé-lé, *adv.* geschäftig, thätig. [Verrichtung, *f.*
Business, bíz'-nés, *s.* Geschäft, *n.*
Busk, búsk, *s.* Blankscheit, *n.*; -point, Schnürsenkel, *m.*
Busket, bús'-két, *s.* Gebüsch, *n.* Grotte, Hecke, *f.*; Strauß, *m.*
Buskin, bús'-kín, *s.* Halbstiefel, Cothurn, *m.* [Cothurn gekleidet.
Buskined, bús'-kínd, *adj.* in den
Buss, bús, *s.* Kuß, *m.*; Fischerboot, *n.*; – *v. a.* küssen.
Bust, búst, *s.* Brustbild, *n.*
Bustard, bús'-túrd, *s.* Trappe, *f.*
Bustle, bús-sl, *s.* Geräusch, *n.* Auflauf, *m.*; – *v. n.* lärmen, großes Wesen machen.
Bustler, bús'-lúr, *s.* Lärmer, unruhige Kopf, *m.*
Busy, bíz'-zé, *adj.* geschäftig; unruhig; – *v. a.* beschäftigen; busy-body, unruhige Mensch, *m.*; busy-brain, Projectmacher, *m.*
But, bút, *conj.* aber, sondern, indessen, dessen ungeachtet, nur, als; so eben.
But, bút, *s.* Grenze, *f.* Ende, *n.* Kolbe, *f.* But-end, *s.* Kolben am Gewehre, *m.*
But, bút, *v. a.* auf einer Seite berühren, angrenzen; Einwendungen machen.
Butcher, bút'-tshúr, *s.* Fleischer, *m.*; butcher's row, Fleischbänke, *f. pl.*; butcher's steel, Wetzstahl (der Fleischer), *m.* – *v. a.* schlachten, niedermetzeln.
Butcherliness, bút'-tshúr-lé-nés, *s.* Blutgier, Grausamkeit, *f.*
Butcherly, bút'-tshúr-lé, *adv.* blutgierig, grausam.
Butchery, bút'-tshúr-ré, *s.* Fleischbank, *f.*; Fleischerhandwerk, *n.*; Metzelei, *f.*
Butler, bút'-lúr, *s.* Kellner, *m.*
Butlerage, bút'-lúr'-idje, *s.* Weinsteuer, *f.* [neramt, *n.*
Butlership, bút'-lúr-ship, *s.* Kell-
Butment, bút'-mént, *s. T.* Falze, *f.*
Butshaft, bút'-sháft, *s.* Pfeil, *m.*
Butt, bút, *s.* Butte, *f.*; Stoß, *m.*; Ziel, *n.*; Schießplatz, *m.*; – *v. a.* stoßen, begrenzen.
Butter, bút'-túr, *s.* Butter, *f.*; – *v. a.* buttern, mit Butter bestreichen; den Einsatz vermehren (im Spiele). [terling, *m.*
Butterfly, bút'-túr-flí, *s.* Schmet-
Butterman, bút'-túr-mán, *s.* Butterhändler, *m.* [Buttermilch, *f.*
Buttermilk, bút'-túr-milk, *s.*
Butteris, bút'-túr-rís, *s. T.* Wirkeisen, *n.*
Buttery, bút'-túr-ré, *adj.* butterig, butterartig; – *s.* Speisekammer, *f.* [terfäßchen, *n.*
Butter-tub, bút'-túr-túb, *s.* But-
Buttock, bút'-túk, *s.* Hintertheil, *n.* Hinterbacken, *m.*
Button, bút'-tn, *s.* Knopf, *m.*; Knospe, *f.*; button-maker, Knopfmacher, *m.*; button-hole, Knopfloch, *n.*
Button, bút'-tn, *v. a.* zuknöpfen; to – up, *fig.* stopfen. [zieher, *m.*
Buttoner, bút'-tn-núr, *s.* Knopf-
Buttress, bút'-trís, *s. T.* Strebepfeiler, *m.*; Stütze, *f.*; Wirkeisen, *n.*; – *v. a.* stützen.
Butwink, bút'-wink, *s.* Kibitz, *m.*
Butyraceous, bút-té-rá'-shús, Butyrous, bút'-té-rús, *adj.* butterartig.
Buxom, búk'-súm, *adj.* -ly, *adv.* willfährig; munter, lebhaft.
Buxomness, búk'-súm-nés, *s.* Munterkeit, Lebhaftigkeit, *f.*; Muthwille, *m.*
Buy, bí, *v. a. ir.* kaufen, erkaufen; to – one off, einen bestechen.
Buyer, bí'-úr, *s.* Käufer, *m.*
Buz-man, búz'-mán, *s.* Taschendieb, Beutelschneider, *m.*
Buzz, búz, *v. n.* summen, flistern, murmeln, – *v. a.* zuflistern; – *s.* Gesumse, Geschwätz, *n.*
Buzzard, búz'-zúrd, *s.* Bußaar, Mausefalk; *fig.* Dummkopf, *m.*
Buzzer, búz'-zúr, *s.* Ohrenbläser, *m.*
By, bí, *prp.* durch, von, zu, nach, für, mit, auf, neben, bei; – *adv.* nahe, vorbei; – the –, was ich sagen wollte; – the way, im Vorbeigehen; – and –, sogleich, bald; by-blow, Bastard, *m.*; by-design, by-end, Nebenabsicht, *f.*; by-law, Satzung, *f.*; by-name, Beiname, Spitzname, *m.*; by-stander, Zuschauer, *m.*; by-way, Nebenweg, Abweg, Umweg, *m.*; by-word, Sprichwort, *n.*

C

Cabal, ká'-bál, *s.* Cabale, Cabbala, *f.*; – *v. n.* Cabalen, heimliche Anschläge machen. [*m.*
Cabalist, káb'-á-list, *s.* Cabbalist,
Cabalistical, káb-ál-lís'-té-kál, Cabalistick, káb-ál-lís'-tík, *adj.* cabbalistisch. [schmied, *m.*
Caballer, ká-bál'-lúr, *s.* Ränke-
Cabbage, káb'-bidje, *s.* Kohl, Kohlkopf, *m.*; -turnip, Kohlrübe, *f.*; – *v. n.* sich häupten, sich zum Kohlkopfe bilden; – *v. a.* stehlen, entwenden.
Cabin, káb'-bín, *s.* Stübchen, Cabinet, *n.* Cajüte; Hütte, *f.*; Zelt, *n.*; – *v. n.* in Hütten wohnen; – *v. a.* einsperren.
Cabined, káb'-bínd, *adj.* zu einer

Hütte gehörig: derselben ähnlich.
Cabinet, käb'-in-et, *s.* Cabinet, *n.* Hütte, *f.*; cabinet-council, Cabinetsrath, *m.*; Cabinetscollegium, *n.*; cabinet-maker, Kunsttischler, *m.*; – *v. a.* einschließen, einfassen.
Cable, kā'-bl, *s.* Tau, Ankertau, *n.*; cable's length, Maß von 120 Klaftern, *n.*
Cablish, käb'-lish, *s.* Gesträuch, Reisig, *n.*; Windbruch, *m.*
Cabotage, käb'-o-täje, Küstenfahren, *n.* Küstenhandel, *m.*; – *v. a.* die Küsten befahren, Küstenhandel treiben.
Cachectick, kä-kek'-tik, Cachectical, kä-kek'-te-käl, *adj.* ungesund.
Cachexy, käk'-kek-se, *s.* Zustand, da jemand verdorbene Säfte hat, *m.*
Cachinnation, käk-kin-nä'-shun, *s.* lautes Gelächter, *n.*
Cackle, käk'-kl, *v. a.* gaken; schnattern; kickern; verklatschen; – *s.* Geschnatter, *n.*
Cackler, käk'-lur, *s.* Gackerer, Schnatterer, *m.*
Cacochymy, käk'-ko-kim-me, *s.* Verdorbenheit der Säfte, *f.*
Cacodemon, käk-o-de'-mon, *s.* böser Geist, Teufel, *m.*
Cacophony, kä-kof-o-ne, *s.* Mißklang, *m.*
Cacuminate, kä-ku'-me-nate, *v. a.* zuspitzen.
Cadaverous, kä-dav'-e-rus, *adj.* aasig, leichenhaft.
Caddis, käd'-dis, *s.* Zwirnband, *n.*; Strohwurm, *m.*
Caddy-spoon, käd'-de-spoon, *s.* Thee-, Zuckerlöffel, *m.*
Cade, käde, *s.* Fäßchen, *n.*; Tonne, *f.*; *–adj.* zahm, kirre; *–v. a.* zähmen.
Cadence, kā'-dense, Cadency, kā'-den-se, *s. T.* Cadenz, *f.*
Cadent, kā'-dent, *adj.* fallend (vom Tone).
Cadet, kä-det', *s.* Cadet, jüngere Bruder, *m.*
Cadew, kā'-du, *s.* Strohwurm, *m.*
Cadge, käje, *s.* Cage.
Cadger, käd'-jur, *s.* Höke, *m.*
Cadi, kā'-de, *s.* türkischer Richter, *m.*
Caduceus, kä-du'-she-us, *s.* Mercuriusstab, *m.*
Caducity, kä-du'-se-te, *s.* Hinfälligkeit, Baufälligkeit, *f.*; Verfallenseyn, *n.*
Caduke, kä-duke', *adj.* hinfällig, baufällig; kraftlos.
Caecias, se'-she-as, *s.* Nordostwind, *m.*
Caesura, se-zhu'-rä, *s.* Einschnitt, *m.*; Cäsur, *f.*
Caftan, käf-tän, *s.* Caftan, *m.*
Cag, käg, *s.* Fäßchen, *n.*
Cage, käje, *s.* Vogelbauer, *m.* Gehäge, *n.* Thiergarten, *m.*; Gefängniß, *n.*; *–v. a.* einsperren, einstecken.
Caisson, kā'-sun, *s.* Munitionswagen, *m.*; Bombenkiste, *f.* Büchsenpfeifer, *m.*
Caitiff, kā'-tif, *s.* Schurke, *m.*
Cajole, kä-jole', *v. a.* schmeicheln, liebkosen.
Cajoler, kä-jo'-lur, *s.* Schmeichler, *m.*
Cajolery, kä-jo'-lur-re, *s.* Schmeichelei, *f.* Liebkosen, *n.*
Cake, käke, *s.* Kuchen, *m.*; – *v. n.* zusammenbacken.
Calabash, käl'-ä-bash, *s.* Art Kürbis, *m.*
Calamanco, käl-ä-mangk'-ko, *s.* Kalmank, *m.*
Calamary, käl'-ä-mä-re, *s.* Meerspinne, *f.*
Calamine, käl'-ä-mine, *s.* Galmei, *m.*
Calamite, käl'-ä-mite, *s.* wilder Knoblauch, *m.*
Calamitous, kä-lam'-e-tus, *adj.* elend, traurig.
Calamitousness, kä-lam'-e-tus-nes, Calamity, kä-lam'-e-te, *s.* Elend, Unglück, *n.*
Calamus, käl'-ä-mus, *s.* Rohr, *n.* Schilf, Kalmus, *m.*
Calash, kä-lash', *s.* Kalesche, *f.*
Calator, kä-lä'-tur, *s.* Kirchendiener; Aufwärter, *m.*
Calcareous, käl-kä'-re-us, *adj.* kalkartig.
Calceated, käl'-se-ä-ted, *adj.* beschuhet, in Schuhen.
Calcinate, käl'-se-nate, Calcine, käl-sine', *v. a.* calciniren, verkalken; – *v. n.* zu Kalk werden.
Calcination, käl-se-nä'-shun, *s.* Verkalkung, *f.*
Calcinatory, käl-sin'-ä-tur-e, *s.* Calcinirtiegel, *m.*
Calculable, käl'-ku-lä-bl, *adj.* berechenbar.
Calculate, käl'-ku-late, *v. a.* ausrechnen, berechnen, ansetzen, einrichten.
Calculation, käl-ku-lä'-shun, *s.* Berechnung, Ausrechnung, *f.*
Calculator, käl'-ku-lä-tur, *s.* Rechner, *m.*
Calculatory, käl'-ku-lä-tur-e, *adj.* zum Rechnen gehörig.
Calcule, käl'-kule, *s.* Rechnung, Angabe, *f.*
Calculose, käl'-ku-lose, Calculous, käl'-ku-lus, *adj.* steinig, sandig.
Calculus, käl'-ku-lus, *s.* Stein in der Blase, *m.*
Caldron, kawl'-drun, *s.* Kochtopf, Kessel, *m.*
Calefaction, käl-e-fak'-shun, *s.* Heitzung, Erwärmung, *f.*
Calefactive, käl-e-fak'-tiv, Calefactory, käl-e-fak'-tur-e, *adj.* erwärmend.
Calefy, käl'-e-fi, *v. a.* heitzen, erwärmen; – *v. n.* warm oder heiß werden.
Calendar, käl'-en-dur, *s.* Kalender, *m.*
Calender, käl'-en-dur, *s.* Kornwurm, *m.*; Tuchpresse, *f.*; – *v. a.* Tuch bereiten.
Calendrer, käl'-en-drur, *s.* Tuchbereiter, *m.*
Calends, käl'-endz, *s. pl.* erste Tag eines Monats (im alten römischen Kalender), *m.*
Calenture, käl'-en-tshure, *s.* Art hitziges Fieber, *n.*
Calf, käf, *s.* Kalb, *n.*; Wade, *f.*
Caliber, käl'-e-bur, *s.* Caliber, Durchmesser, *m.*
Calico, Calicoe, käl'-e-ko, *s.* baumwollenes Zeug, *n.*; Kattun, *m.*
Calid, käl'-id, *adj.* heiß, brennend.
Calidity, kä-lid'-de-te, Calidness, käl'-id-nes, *s.* Hitze, *f.*
Calif, Caliph, kā'-lif, *s.* Kalife, *m.*
Califate, kā'-le-fate, *s.* Kalifat, *n.*
Caligation, käl-le-gā'-shun, *s.* Dunkelheit, *f.*
Caliginous, kä-lid'-je-nus, *adj.* dunkel, düster.
Caliginousness, kä-lid'-je-nus-nes, *s.* Dunkelheit, *f.* trübes Wesen, *n.*
Caligraphy, käl'-le-graf-fe, *s.* Schönschreibekunst, *f.*
Caliver, käl'-e-vur, *s.* Handkanone, *f.*; Doppelhaken, *m.*
Calix, käl'-iks, *s.* Kelch einer Blume, *f.*
Calk, kawk, *v. a.* kalfatern.
Calker, kaw'-kur, *s.* Kalfaterer, *m.*
Call, kawl, *v. a. & n.* rufen, fordern; nennen; schelten; besuchen; to-at, vorkommen, ansprechen; to-forth, herausrufen; aufbieten; to-in, hereinrufen; widerrufen; sich melden lassen; to-off, abrufen, abrathen; to-on (upon), auftufen; ansprechen; to-out, ausrufen, herausfordern, herbei rufen; to-over, verlesen; to-to (upon), aufrufen, sich berufen; to-up, aufrufen, aufwecken, citiren; to-to mind, sich erinnern; to-one to mind, einen wieder erkennen.
Call, kawl, *s.* Ruf, Beruf; Besuch; Befehl, *m.*; Forderung, Lockpfeife, *f.*
Callat, käl'-lät, Callet, käl'-let, *s.* Hure, *f.*
Callidity, käl-lid'-e-te, Callidness, käl'-lid-nes, *s.* Verschmitztheit, *f.*
Calling, kawl'-ing, *s.* Rufen, *n.* Beruf, *m.* Gewerbe, *n.*
Callipers, käl'-le-purz, *s. pl. T.* Tasterzirkel, *m.*
Callosity, käl-los'-e-te, *s.* Schwiele, *f.*
Callous, käl'-lus, *adj.* verhärtet, knorrig; unempfindlich.
Callousness, käl'-lus-nes, *s.* Verhärtung der Haut; Unempfindlichkeit, *f.*
Callow, käl'-lo, *adj.* ungefiedert, kahl; – doctor, Marktschreier, *m.*
Callus, käl'-lus, *s.* Schwiele, Verhärtung, *f.*
Calm, käm, *adj.* – ly, *adv.* ruhig, sanft.
Calm, käm, *s.* Stille, Windstille, Ruhe, *f.*; – *v. a.* stillen, besänftigen.
Calmer, käm'-ur, *s.* Besänftiger, Beruhiger, *m.*
Calmness, käm'-nes, *s.* Stille, Ruhe, *f.*
Calmy, käm'-e, *adj.* ruhig.
Calorick, kä-lor'-ik, *s.* Wärmestoff, *m.*
Calorifick, käl-o-rif'-ik, *adj.* erhitzend, hitzig.
Calotte, käl-lot', *s.* Haube, *f.*
Caltrop, käl'-trop, Calthrop, käl'-*th*rop, *s.* Fußangel, Stachel-

nuß, *f.* [*a.* verleumden.
Calumniate, kȧ-lŭm'-nė-ȧte, *v.*
Calumniation, kȧ-lŭm-nė-ȧ'-shŭn, Calumniousness, kȧ-lŭm'-nė-ŭs-nės, *s.* Verleumdung, *f.*
Calumniator, kȧ-lŭm'-nė-ȧ-tŭr, *s.* Verleumder, *m.*
Calumniatory, kȧ-lŭm'-nė-ȧ-tŭr-ė, Calumnious, kȧ-lŭm'-nė-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* verleumderisch.
Calumny, kȧl'-ŭm-nė, *s.* Verleumdung, *f.*
Calve, kȧv, *v. n.* kalben.
Calvinism, kȧl'-vė-nizm, *s.* calvinische Lehre, *f.* [nist, *m.*
Calvinist, kȧl'-vė-nist, *s.* Calvi-
Calvity, kȧl'-vė-tė, *s.* Kahlheit, *f.* Glanz, *m.*
Calx, kȧlks, *s.* Kalk, *m.*
Calybit, kȧl'-ė-bit, *s.* Hüttenbewohner, Einsiedler, *m.*
Calzoons, kȧl-zōōnz', *s. pl.* Unterziehhosen, *pl.*
Camber, kȧm'-bŭr, Cambist, kȧm'-bist, *s.* Wechsler, *m.*
Cambrick, kȧme'-brik, *s.* Kammertuch, *n.*
Camel, kȧm'-ėl, *s.* Kameel, *n.*
Camelopard, kȧ-mėl'-lo-pȧrd, *s.* Giraffe, *f.*
Camelot, kȧm'-ė-lŏt, Camlet, kȧm'-let, *s.* Kamelot, *m.*
Camerade, kȧm'-rȧde, *s.* Comrade.
Camerate, kȧm'-ėr-ȧte, *v. a.* wölben.
Cameration, kȧm-ėr-ȧ'-shŭn, *s.* Wölbung, *f.* Gewölbe, *n.*
Camisade, kȧm-ė-sȧde', Camisado, kȧm-ė-sȧ'-do, *s.* nächtlicher Ueberfall, *m.* [mille, *f.*
Camomile, kȧm'-mo-mile, *s.* Ka-
Camous, kȧ'-mŭs, Camoys, kȧ'-mŏės, *adj.* stumpfnasig, platt.
Camp, kȧmp, *s.* Lager, *n.*; – *v. n.* campiren, sich lagern.
Campaign, kȧm-pȧne', *s.* Ebene, *f.* Feldzug, *m.*; – *v. n.* einen Feldzug mitmachen.
Campaniform, kȧm-pȧn'-nė-fŏrm, Campanulate, kȧm-pȧn'-ŭ-lȧte, *adj.* glockenförmig.
Campanula, kȧm-pȧn'-ŭ-lȧ, *s.* Glockenblume, *f.*
Campesh, kȧm-pėsh', Campesh-wood, kȧm-pėsh'-wŭd, *s.* Brasilienholz, *n.*
Campestral, kȧm-pės'-trȧl, *adj.* im Felde wachsend.
Camphire, Camphor, kȧm'-fŭr, *s.* Kampfer, *m.*
Camphorate, kȧm'-fo-rȧte, *adj.* mit Kampfer gemischt.
Can, kȧn, *s.* Kanne, *f.*
Can, kȧn, *v. n. ir.* können.
Canaille, kȧ-nȧle', *s.* Gesindel, *n.* Pöbel, *m.* [chen, *n.*
Canakin, kȧn'-ȧ-kin, *s.* Kännchen, *n.*
Canal, kȧ-nȧl', *s.* Canal, *m.*
Canaliculated, kȧn-ȧ-lik'-ŭ-lȧ-tėd, *adj.* ausgehöhlt.
Canary, kȧ-nȧ'-rė, *v. n.* froh seyn, tanzen.
Canary, kȧ-nȧ'-rė, *s.* Canariensekt, *m.*; canary-bird, Canarienvogel, *m.*
Cancel, kȧn'-sil, *v. a.* ausstreichen, aufheben, beschränken; vernichten.
Cancellated, kȧn'-sėl-lȧ-tėd, *adj.* durchstrichen, aufgehoben.
Cancellation, kȧn-sėl-lȧ'-shŭn, *s.* Ausstreichen, *n.*
Cancer, kȧn'-sŭr, *s.* Krebs (Krankheit; und Name eines Sternbildes), *m.*
Cancerate, kȧn'-sŭr-rȧte, *v. n.* um sich fressen, den Krebs bekommen.
Canceration, kȧn-sŭr-rȧ'-shŭn, *s.* Entstehung des Krebses, *f.*
Cancerous, kȧn'-sŭr-rŭs, *adj.* krebsartig.
Cancerousness, kȧn'-sŭr-rŭs-nės, *s.* Zustand der Krebskrankheit, *f.* [ein Krebs, krebsartig.
Cancrine, kȧng'-krin, *adj.* wie
Candent, kȧn'-dėnt, *adj.* glühend.
Candicant, kȧn'-dė-kȧnt, *adj.* weißlich.
Candid, kȧn'-did, *adj.* – ly, *adv.* weiß, schön; bieder, offen.
Candidate, kȧn'-dė-dȧte, *s.* Candidat, *m.*
Candidness, kȧn'-did-nės, *s.* Redlichkeit, Offenheit, *f.*
Candify, kȧn'-dė-fi, *v. a.* weiß machen.
Candisation, kȧn-dė-zȧ'-shŭn, *s.* Ueberzuckerung, Candirung, *f.*
Candle, kȧn'-dl, *s.* Licht, *n.* Kerze, *f.*; – mould, gegossenes Licht, *n.*
Candle-branch, kȧn'-dl-brȧntsh, *s.* Armleuchter, *m.* [messe, *f.*
Candle-mas, kȧn'-dl-mŭs, *s.* Lichtsnuffer, kȧn'-dl-snŭf-fŭr, *s.* Lichtputze, *f.*
Candle-stick, kȧn'-dl-stik, *s.* Leuchter, *m.* [Talg, *m.*
Candle-stuff, kȧn'-dl-stŭff, *s.*
Candle-waster, kȧn'-dl-wȧst-ŭr, *s.* Räuber (am Lichte), *m.*
Candle-wick, kȧn'-dl-wik, *s.* Docht, *m.* [Citronenholz, *n.*
Candle-wood, kȧn'-dl-wŭd, *s.*
Candock, kȧn'-dŏk, *s.* Flußgras, *n.*
Candor, Candour, kȧn'-dŭr, *s.* Offenheit, Biederkeit, *f.*
Candy, kȧn'-dė, *v. a.* überzuckern; überziehen; – *s.* Eingemachte, *n.*
Cane, kȧne, *s.* Rohr, *n.*; – string, Stockband, *n.*; dart–, Stockdegen, Dolchstock, *m.*; – *v. a.* ausprügeln.
Canel, kȧ-nėl', *s.* Zimmet, *m.*
Canescent, kȧ-nės'-sėnt, *adj.* weißgrau, weißlich.
Canicular, kȧ-nik'-ŭ-lȧr, *adj.* zu dem Hundssterne gehörig; die Hundstage betreffend.
Canine, kȧ-nine', *adj.* hündisch, hundsmäßig; canine-hunger, -appetite, Hundshunger, unnatürlicher Appetit, *m.*
Canister, kȧn'-nis-tŭr, *s.* kleiner Korb, Kasten, *m.* Büchse, *f.*
Canker, kȧng'-kŭr, *s.* Krebs, Kanker; Wurm; Schaden an den Bäumen, *m.*; – *v. a.* zerfressen, anfressen; – *v. n.* den Krebs bekommen, verderben. [häufen.
Cannabine, kȧn'-nȧ-bine, *adj.*
Cannibal, kȧn'-nė-bȧl, *s.* Kannibal, Menschenfresser, *m.*
Cannon, kȧn'-nŭn, *s.* Kanone, *f.*; – shot, Kanonenschuß, *m.*; Kanonenkugel, *f.*
Cannonade, kȧn-nŭn-nȧde', *v. a. & n.* kanoniren, beschießen; – *s.* Kanonade, *f.*
Cannoneer, Cannonier, kȧn-nŭn-nėėr', *s.* Kanonier, *m.*
Canoa, Canoe, kȧn-nōō', *s.* Kahn, *m.* Boot, *n.*
Canon, kȧn'-ŭn, *s.* Regel, *f.* Gesetz, *n.*; Domherr, *m.*; canon-bit, Gebiß, *n.*; canon-law, kanonische Recht, *n.* [frau, Domfrau, *f.*
Canoness, kȧn'-ŭn-nės, *s.* Stifts-
Canonical, kȧn-nŏn'-ė-kȧl, *adj.* – ly, *adv.* kanonisch, kirchlich.
Canonist, kȧn'-nŭn-ist, *s.* Lehrer des kanonischen Rechts, *m.*
Canonization, kȧn-no-nė-zȧ'-shŭn, *s.* Heiligsprechung, Kanonisation, *f.*
Canonize, kȧn'-no-nize, *v. a.* kanonisiren, heilig sprechen.
Canonry, kȧn'-ŭn-rė, Canonship, kȧn'-ŭn-ship, *s.* Domwürde, Stiftspfründe, *f.*
Canopied, kȧn'-o-pėėd, *adj.* mit einem Himmel bedeckt.
Canopy, kȧn'-o-pė, *s.* Traghimmel, *m.*; – couch, Ruhebett, Kanape, *n.* – *v. a.* mit einem Himmel bedecken.
Canorous, kȧ-no'-rŭs, *adj.* tönend, schallend; – bird, Singvogel, *m.* [Wohlklang, *m.*
Canorousness, kȧ-no'-rŭs-nės, *s.*
Cant, kȧnt, *s.* Kauderwälsch, *n.* Kunstsprache, *f.*; Gewinsel, *n.*; Auction, Versteigerung, *f.*; to sell by–, verauctioniren; – *v. a.* umwerfen, wegstoßen; – *v. n.* wimmern, winseln; eine unverständliche Sprache reden, sich gemeiner Ausdrücke bedienen. [bar.
Cantable, kȧnt'-ȧ-bl, *adj.* singCantata, kȧn-tȧ'-tȧ, *s.* Cantate, *f.*
Cantation, kȧn-tȧ'-shŭn, *s.* Singen, *n.*
Canteen, Cantine, kȧn-tėėn', *s.* Flaschenfutteral, *n.*; Feldflasche; Schenke, *f.*
Cantel, kȧn'-tėl, *v. n.* in Bausch und Bogen verkaufen.
Canter, kȧn'-tŭr, *s.* Heuchler, Scheinheilige; kurze Galopp, *m.*; – *v. n.* im kurzen Galopp reiten.
Cantharides, kȧn-*th*ȧr'-ė-dėz, *s. pl.* spanische Fliegen, *pl.*
Canthus, kȧn'-*th*ŭs, *s.* Augen-

winkel, *m.* [Vorsänger, *m.*
Canticle, kăn'-tē-kl, *s.* Lied, *n.*;
Cantle, kăn'-tl, *s.* Stück, *n.* – *v. a.* zerstückeln. [stück, *n.*
Cantlet, kănt'-lĕt, *s.* Stück, Bruch-
Canto, kăn'-tō, *s.* Gesang, *m.* Buch, *n.*
Canton, kăn'-tŭn, *s.* Canton, Bezirk, *m.*; Horde, *f.*; – *v. n.* cantoniren; – *v. a.* abtheilen.
Cantonize, kăn'-tŭn-ize, *v. a.* in Bezirke abtheilen.
Cantonment, kăn'-tŭn-mĕnt, *s.* Cantonirquartier, *n.*
Cantred, kăn'-trĕd, *s.* Bezirk, *m.*
Canvass, kăn'-văs, *s.* Cannevas, *m.* Packtuch, Segeltuch, *n.* Segel, *pl.*; Prüfung, Untersuchung, *f.*; – *v. a.* prüfen, untersuchen, erörtern.
Cany, kā'-nē, *adj.* voll Rohr.
Canzonet, kăn-zō-nĕt', *s.* Liedchen, *n.*
Cap, kăp, *s.* Mütze, Haube; Spitze; Schale, Hülle, *f.*; Hutabziehen, *n.*; cap-a-pe, von Kopf zu Fuß; cap-maker, Mützenmacher, *m.*; cap-paper, graues Papier, Packpapier, *n.*; to put on one's –, etwas überlegen.
Cap, kăp, *v. a.* mit einer Haube versehen, aufsetzen; – *v. n.* den Hut abnehmen. [higkeit, *f.*
Capability, kā-pă-bĭl'-ē-tē, *s.* Fä-
Capable, kā'-pă-bl, *adj.* fähig, tüchtig.
Capableness, kā'-pă-bl-nĕs, *s.* Fähigkeit, *f.* Vermögen, *n.*
Capacify, kă-păs'-ē-fī, *v. a.* tüchtig, empfänglich machen.
Capacious, kă-pā'-shŭs, *adj.* geräumig. [*s.* Geräumigkeit, *f.*
Capaciousness, kă-pā'-shŭs-nĕs,
Capacitate, kă-păs'-ē-tāte, *v. a.* fähig machen.
Capacity, kă-păs'-ē-tē, *s.* Umfang, *m.*; Fähigkeit, Macht, *f.*; Zustand, *m.* Lage, *f.*
Caparison, kă-păr'-ē-sŭn, *s.* Pferdeschmuck, *m.* Pferdedecke, *f.* Fliegennetz, *n.*; – *v. a.* die Decke auflegen; schmücken, ausrüsten.
Cape, kāpe, *s.* Vorgebirge, *n.*; Kragen, *m.*
Caper, kā'-pŭr, *s.* Kaper, *f.*; Luftsprung, *m.*; cross capers, Widerwärtigkeiten, *f. pl.*; to cut capers, Luftsprünge machen; – *v. n.* springen, hüpfen. [zer, *m.*
Caperer, kā'-pŭr-ŭr, *s.* Seiltän-
Capias, kā'-pē-ăs, *s.* Verhaftsbefehl, *m.*
Capillaire, kă-pĭl-lāre', *s.* süßer Saft oder Syrup aus Frauenhaar bereitet, *m.*
Capillary, kăp'-pĭl-lă-rē, *adj.* haarförmig, haarfein; – capillary-tube, *s.* Haarrohr, *n.*
Capital, kăp'-ē-tăl, *adj.* hauptsächlich, Leib und Leben betreffend, peinlich; – *s.* Hauptstadt, *f.*; Capital, *n.*
Capitalist, kăp'-ē-tăl-ĭst, *s.* Rentier, Capitalist, *m.*
Capitally, kăp'-ē-tăl-lē, *adv.* hauptsächlich; auf den Tod.
Capitalness, kăp'-ē-tăl-nĕs, *s.* Hauptverbrechen, *n.*
Capitation, kăp-ē-tā'-shŭn, *s.* Kopfsteuer, Schatzung, *f.*
Capitol, kăp'-ē-tŏl, *s.* Capitolium, *n.*; *T.* Capitol an einer Säule, *n.*
Capitular, kă-pĭt'-tū-lŭr, *adj.* zum Stifte gehörig; – *s.* Capitular, *m.*; Sammlung von Verordnungen, *f.*
Capitulate, kă-pĭt'-tū-lāte, *v. n.* in Artikel abfassen; unterhandeln, capituliren.
Capitulation, kă-pĭt-tū-lā'-shŭn, *s.* Capitulation, *f.* Vertrag, *m.*
Capon, kā'-p'n, *s.* Kapaun, *m.*; – *v. a.* kappen, castriren.
Capot, kă-pŏt', *s.* Matsch, *m.*; – *v. a.* kapot machen, matschen.
Capouch, kă-pŏŏtsh', *s.* Mönchskappe, *f.*
Capper, kăp'-pŭr, *s.* Mützenmacher, Mützenhändler, *m.*
Caprice, kă-prēse' (kăp'-prĭs), Caprichio, kă-prĭtsh'-ē-ō, *s.* Grille, *f.* Eigensinn, *m.*
Capricious, kă-prĭsh'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* launisch, eigensinnig.
Capriciousness, kă-prĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Eigensinn, *m.*
Capricorn, kăp'-prē-kŏrn, *s.* Steinbock (im Thierkreise), *m.*
Caprifole, kăp'-rē-fōle, *s.* Geißblatt, *n.* [*f.* Bocksprung, *m.*
Capriole, kăp-rē-ōle', *s.* Capriole,
Capstan, kăp'-stăn, Capstern, kăp'-stĕrn, *s. T.* Kabestan, *m.* Spille, Schiffswinde, *f.*
Capsular, kăp'-sū-lăr, Capsulary, kăp'-sū-lăr-ē, *adj.* capselförmig.
Capsulate, kăp'-sū-lāte, Capsulated, kăp'-sū-lā-tĕd, *adj.* eingeschlossen. [kapsel, *f.*
Capsule, kăp'-sūle, *s.* Samen-
Captain, kăp'-tĭn, *s.* Hauptmann; Schiffscapitän, *m.* Captain-lieutenant, Stabshauptmann, *m.*; – of horse, Rittmeister, *m.*
Captainship, kăp'-tĭn-shĭp, *s.* Hauptmannsstelle; Würde eines Hauptmannes; Kriegskunde, *f.*
Captation, kăp-tā'-shŭn, *s.* Bewerbung; Schmeichelei, *f.*
Caption, kăp'-shŭn, *s.* Verhaftung, *f.*; Haftbefehl, *m.*
Captious, kăp'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* verfänglich; hinterlistig; zänkisch.
Captiousness, kăp'-shŭs-nĕs, *s.* Verfänglichkeit; Zanksucht, *f.*
Captivate, kăp'-tē-vāte, Captive, kăp'-tĭv, *v. a.* gefangen nehmen; *fig.* einnehmen, reizen; to one's favour, Jemandes Gunst gewinnen.
Captivation, kăp-tē-vā'-shŭn, *s.* Gefangennehmung, *f.*
Captive, kăp'-tĭv, *adj.* gefangen; – *s.* Gefangene, *m.* & *f.*
Captivity, kăp-tĭv'-ē-tē, *s.* Gefangenschaft, *f.* [nehmer, *m.*
Captor, kăp'-tŭr, *s.* Erbeuter, Weg-
Capture, kăp'-tshŭre, *s.* Raub, *m.* Beute, *f.*; – *v. a.* fangen, erbeuten.
Capuch, kă-pŭsh', *s.* Capouch.
Capuched, kă-pŭsh'-ĕd, *adj.* mit einer Mönchskappe bedeckt.
Capuchin, kăp'-ū-shēēn, *s.* Kappe, *f.*; Capuciner, *m.*
Car, kăr, *s.* Karren; Wagen, *m.*; Siebengestirn, *n.*; car-man, Kärrner, *m.*
Carabine, kăr'-bĭne, *s.* Carbine.
Carack, kăr'-ăk, *s.* Karacke (ein großes Lastschiff), *f.*
Caracole, kăr'-ă-kōle, *s.* Wendeltreppe; halbe Wendung, Schwenkung, *f.*; – *v. n.* eine halbe Wendung machen, sich schwenken.
Carat, kăr'-ăt, *s.* Karat, *m.*
Caravan, kăr-ă-văn', *s.* Karavane, *f.* Zug, *m.*
Caraway, kăr'-ă-wā, *s.* Kümmel, Feldkümmel, *m.*; caraway-seeds, Kümmelsamen, Kümmel, *m.*
Carbine, kăr'-bĭne, *s.* Carabiner, *m.*
Carbinier, kăr-bē-nēēr', *s.* Carabinier, *m.*
Carbon, kăr'-bŏn, *s.* Kohlenstoff, *m.*
Carbonaceous, kăr-bō-nā'-shŭs, *adj.* Kohlenstoff enthaltend.
Carbonade, kăr-bō-nāde', Carbonado, kăr-bō-nā'-dō, *s.* Rostbraten, *m.*; Carbonade, *f.*; – *v. a.* auf dem Roste braten.
Carbuncle, kăr'-bŭng-kl, *s.* Carbunkel, *m.*; Finne, *f.*
Carbuncled, kăr'-bŭngk-klĕd, *adj.* mit Carbunkeln besetzt; mit rothen hitzigen Schwären behaftet.
Carcanet, kăr'-kă-nĕt, *s.* Halsgeschmeide, *n.*
Carcass, kăr'-kăs, *s.* todte Körper, *m.* Skelett, *n.* Trümmer, *pl.* Carcasse, *f.*
Carcelage, kăr'-sē-lĭdje, *s.* Verhaftgeld, Kerkergeld, *n.*
Card, kărd, *s.* Karte; Compaßkarte; Krämpel, *f.*; – assembly, Spielgesellschaft, *f.*; – maker, Kartenmacher, *m.*; – table, Spieltisch, *m.* – *v. a.* krämpeln, Wolle kämmen; to play at cards, Karten spielen. [Wollkrämpler, *m.*
Carder, kăr'-dŭr, *s.* Kartenspieler;
Cardiack, kăr'-dē-ăk, Cardiacal, kăr-dī'-ă-kăl, *adj.* herzstärkend.
Cardialgy, kăr'-dē-ăl-jē, *s.* Herzweh; Sodbrennen, *n.*
Cardinal, kăr'-dē-năl, *adj.* vornehmst, Haupt . . .; – *s.* Cardinal, *m.*
Cardinalate, kăr'-dē-nă-lāte. Cardinalship, kăr'-dē-năl-shĭp. *s.* Cardinalswürde, *f.*
Cardoon, kăr-dōōn', *s.* Garten-

distel; Weberkarde, *f.*
Care, kâre, *s.* Sorge, Bemühung; Vorsicht, *f.*; to take –, sich in Acht nehmen, sich bemühen; – *v. n.* sorgen, sich kümmern; Sorge tragen, Achtung haben; to – for, Sorge tragen für . . .; Lust haben zu . . .
Careen, kâ-rêên', *v. a. T.* ein Schiff auf die Seite legen, um es zu kalfatern.
Career, kâ-rêêr', *s.* Rennbahn, *f.* Lauf, *m.*; – *v. n.* rennen.
Careful, kâre'-fûl, *adj.* – ly, *adv.* besorgt, sorgfältig; vorsichtig.
Carefulness, kâre'-fûl-nês, *s.* Sorgfältigkeit, Vorsichtigkeit, *f.*
Careless, kâre'-lês, *adj.* – ly, *adv.* sorglos, nachlässig.
Carelessness, kâre'-lês-nês, *s.* Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, *f.*
Caress, kâ-rês', *v. a.* liebkosen; – *s.* Liebkosung, *f.*
Caret, kâ'-rêt, *s. T.* Auslassungszeichen, *n.*
Carfax, kâr'-fâks, *s.* Kreuzweg, *m.* Quergasse, *f.*
Cargason, kâr'-gâ-sûn, Cargo, kâr'-gô, *s.* Schiffsladung, *f.*
Caricature, kâr-ik-â-tshôôr', *s.* Carricatur, *f.* Zerrbild, *n.*
Caricaturist, kâr-ik-â-tshôôr'-ist, *s.* derjenige, welcher Carricaturen macht.
Caries, kâ'-rê-iz, Cariosity, kâ-rê-ôs'-ê-tê, *s.* Fäulniß, *f.* Beinfraß, *n.*
Carious, kâ'-rê-ûs, *adj.* angefressen, faul.
Cark, kârk, *s.* Sorge, *f.*; – *v. n.* ängstlich sorgen; carking-care, ängstliche Sorge, *f.*
Carknet, kârk'-nêt, *s.* Carcanet,
Carle, kârl, *s.* grober Mensch, Kerl, *m.*
Carline-thistle, kâr'-line-*thi*s-sl, *s.* Eberwurz, *f.*
Carling, kâr'-ling, *s. T.* Kielschwinne: graue Erbse, *f.* [grob.
Carlish, kâr'-lish, *adj.* bäuerisch,
Carlishness, kâr'-lish-nês, *s.* bäuerisches Wesen, *n.* Rohheit, Grobheit, *f.*
Carlock, kâr'-lôk, *s.* Rübsamen, *m.*; Hausenblase, *f.* [gel, *m.*
Carlot, kâr'-lôt, *s.* Lümmel, Flegel,
Carmelite, kâr'-mê-lite, *s.* Carmeliter, *m.* [windtreibend, lösend.
Carminative, kâr-min'-â-tiv, *adj.*
Carmine, kâr-mine', *s.* Carmin, *m.*
Carnadine, kâr'-nâ-dine, *s.* Fleischfarbe, *f.*
Carnage, kâr'-nidje, *s.* Blutbad, *n.* Niederlage, *f.*; *T.* Wildrecht, *n.*
Carnal, kâr'-nâl, *adj.* – ly, *adv.* fleischlich, wollüstig.
Carnalist, kâr'-nâl-ist, *s.* Wollüstling, *m.*
Carnality, kâr-nâl'-ê-tê, Carnalness, kâr'-nâl-nês, *s.* Sinnlichkeit, Begierde, Wollust, *f.*
Carnation, kâr-nâ'-shûn, *s.* Fleischfarbe; Gartennelke, *f.*
Carnaval, Carnival, kâr'-nê-vâl, *s.* Carneval, *n.* Fasching, *m.*
Carnelion, kâr-nêle'-yûn, Carneol, kâr'-nê-ôl, *s.* Carniol, *m.*
Carneous, kâr'-nê-ûs, Carnous, kâr'-nûs, *adj.* fleischig.
Carnify, kâr'-nê-fi, *v. n.* Fleisch ansetzen, zu Fleisch werden.
Carnivorous, kâr-niv'-ô-rûs, *adj.* fleischfressend.
Carnosity, kâr-nôs'-sê-tê, *s.* Fleischauswuchs, *m.* Gewächs, *n.*
Caroche, kâ-rôtsh', *s.* Carosse, *f.* Staatswagen, *m.*
Carol, kâr'-rûl, *s.* Lied, *n.* Gesang, *m.*; – *v. n. & a.* singen, lobsingen.
Corousal, kâ-rôû'-zâl, *s.* Festlichkeit, *f.* Gelag, *n.* [*s.* Gelag, *n.*
Carouse, kâ-rôûz', *v. n.* zechen; –
Carouser, kâ-rôû'-zûr, *s.* Zecher, *m.*
Carp, kârp, *s.* Karpfen, *m.*
Carp, kârp, *v. a. & n.* sticheln, spotten (at . . ., über . . .), tadeln; durchziehen. [mermann, *m.*
Carpenter, kâr'-pên-tûr, *s.* Zimmer-
Carpentry, kâr'-pên-trê, *s.* Zimmerhandwerk, *n.* [ter, *m.*
Carper, kâr'-pûr, *s.* Tadler, Spöt-
Carpet, kâr'-pit, *s.* Teppich, *m.* Fußdecke, *f.*; – *v. a.* mit Decken belegen; – walk, – way, ebener Weg, *m.* [bar.
Carriable, kâr'-rê-â-bl, *adj.* fahr-
Carriage, kâr'-ridje, *s.* Fuhre, *f.* Fuhrwerk, *n.* Wagen, *m.* Wagengestell, *n.* Lavette, Fracht, *f.* Fuhrlohn, Gepäck; Benehmen, *n.* Behandlung; Absicht, *f.*
Carrier, kâr'-rê-ûr, *s.* Ueberbringer, Fuhrmann, Bote, *m.*
Carrion, kâr'-rê-ûn, *s.* Aas; – *adj.* aasig. [zel, *f.*
Carrot, kâr'-rût, *s.* Möhre, Wur-
Carroty, kâr'-rût-ê, *adj.* möhrenfarbig, fuchsig.
Carry, kâr'-rê, *v. a. & n.* führen, fahren, bringen; betreiben, befördern; gewinnen; bei sich tragen; sich betragen; to – on, betreiben, fortsetzen; to – a price, theuer seyn, kosten; to – the cause, den Proceß gewinnen; to – it, die Oberhand bekommen; to – it high, stolz thun; to – to account, in Rechnung bringen; to – through, durchführen, durchsetzen; carry-tale, Klatsche, *f.*
Cart, kârt, *s.* Karren, *m.*; cart-load, Karren voll, *m.*; cart-horse, Karrengaul, *m.*; cart-house, Wagenschuppen, *m.* cart-jade, Schindmähre, *f.*; cart – rut, Wagengeleise, *n.*; cart-way, Fuhrweg, *m.*; cart-wright, Stellmacher, *m.*
Cart, kârt, *v. n.* karren; auf dem Karren fahren; – *v. a.* auf einen Karren setzen. [Fuhrlohn, *n.*
Cartage, kârt'-idje, *s.* Karrengeld,
Carte-blanche, kârt-blânsh', *s.* Blanquet, *n.* Vollmacht, *f.*
Cartel, kâr-têl', *s.* Herausforderung, *f.* Auslieferungsvertrag, *m.* – *v. a.* herausfordern.
Carter, kârt'-ûr, *s.* Kärrner, Fuhrmann, *m.* [pel, *m.*
Cartilage, kâr'-tê-lidje, *s.* Knor-
Cartilaginous, kâr-tê-lâ'-jin-ûs, *adj.* knorpelig.
Carton, Cartoon, kâr-tôôn', *s.* Zeichnung oder Malerei auf großes Papier, *f.* Carton, *m.*
Cartouch, kâr-tôôtsh', Cartage, kâr'-tidje, Cartridge, kâr'-tridje, *s.* Patrone, Kartätsche, *f.*
Cartulary, kâr'-tû-lâ-rê, *s.* Urkundenbuch; Archiv, *n.*
Carucate, kâr'-û-kâte, *s.* Morgen Landes, *m.* Hufe, *f.*
Caruncle, kar'-ûngk-kl, *s.* Drüse, *f.*
Carve, kârv, *v. a.* graben, stechen, ausschneiden, schnitzen; vorschneiden; wählen.
Carver, kâr'-vûr, *s.* Bildhauer; Vorschneider; der sich etwas wählt.
Carving, kâr'-ving, *s.* Schnitzen, Vorschneiden, Bildhauerwerk, *n.*
Cascade, kâs-kâde', *s.* Wasserfall, *m.*; – *v. a.* ausspritzen, ausspeien.
Case, kâse, *s.* Futteral, Gehäuse, *n.* Scheide, Hülse, Decke, *f.*; Umstand, *m.* Rechtssache, *f.*; to case-barden, verhärten, verstählen; case-shot, Kartätsche, *f.* Kartätschenschuß, *m.*; in –, im Falle, gesetzt; in the – of, in Betreff.
Case, kâse, *v. a.* einstecken, überziehen; abstreifen; – *v. n.* den Fall setzen. [matte; Schießscharte, *f.*
Casemate, kâse'-mâte, *s.* Case-
Casement, kâse'-ment, *s.* Fensterflügel, *m.* [kleiden.
Casement, kâse'-ment, *v. a.* be-
Caseous, kâ'-shûs, *adj.* käseartig.
Casern, kâs'-ûrn, *s.* Caserne, *f.*
Cash, kâsh, *s.* Casse, *f.* baares Geld, *n.*; to be in –, bei Casse (Gelde) seyn; cash-keeper, Cassirer, *m.*
Cash, kâsh, *v. a.* ablohnen, abdanken; einwechseln; to – a bill, einen Wechsel bezahlen.
Cashier, kâ-shêêr', *s.* Cassirer, *m.*; – *v. a.* abdanken, des Dienstes verweisen. [mir, *m.*
Casimire, kâs'-sê-mêêr, *s.* Kasi-
Cask, kâsk, *s.* Faß, *n.* Helm, *m.*; – *v. a.* in ein Faß füllen, auffüllen.
Casket, kâs'-kit, Kästchen, *n.*; – *v. a.* in ein Kästchen legen.
Cass, kâs, Cassate, kâs'-sâte, *v. a.* aufheben, vernichten, cassiren.
Cassation, kâs-sâ'-shûn, *s.* Aufhebung, Vernichtung, Cassation, *f.*
Cassino, kâs-sî'-nô, *s.* Casino (Kartenspiel), *n.* geschlossene Gesellschaft, *f.*
Cassock, kâs'-sûk, *s.* Priesterrock, *m.*
Cast, kâst, *v. a. ir.* werfen, ver-

werfen, fallen lassen, auf-, auswerfen, stürzen; überwiegen; verurtheilen; mißgebären; entwerfen; modeln; überschlagen; besichtigen; – *v. n.* nachdenken, sich vornehmen; sich werfen; mißgebären; to – about, nachsinnen, umherjagen; to – against, vorwerfen; to – away, verschleudern; scheitern; to – by, verwerfen; to – down, niederschlagen, demüthigen; to – forth, hinauswerfen; verbreiten; to – in, hineinwerfen; anführen; to – off, von sich werfen, verlassen, verwerfen, die Hunde loslassen; abdrucken; to – out, verstoßen; to – up, berechnen, überrechnen, sich übergeben; to – beams, Strahlen werfen, strahlen; to – lots, loosen; to – the teeth, die Zähne verlieren; to – an account, eine Rechnung aufsetzen; to – in one's mind, überlegen, sich besinnen.

Cast, kåst, *s.* Wurf, Guß, *m.* Form, Farbenstufung; Art; Probe, Mine, *f.* Blick, *m.* [worfen.

Castaway, kåst'-å-wå, *adj.* verworfen.

Castanet, kås'-tå-nēt, *s.* Handklapper, *f.* [vogt, *m.*

Castellan, kås'-tēl-lane, *s.* Burg-

Castellany, kås'-tēl-lå-nē, *s.* Burgvogtei, *f.*

Castellate, kås'-tēl-late, *v. a.* einfassen, umgeben.

Caster, kås'-tur, *s.* Nativitätssteller, *m.*; Rädchen, *n.* Rolle, *f.*

Castification, kås-tē-fē-kå'-shun, *s.* Keuschheit, *f.* [tigen.

Castigate, kås'-tē-gate, *v. a.* züchtigen.

Castigation, kås-tē-gå'-shun, *s.* Züchtigung, *f.* [*adj.* züchtigend.

Castigatory, kås'-tē-gå-tur-ē,

Casting-house, kås'-ting-hous, *s.* Gießerei, *f.* Schmelzofen, *m.*

Casting-net, kås'-ting-nēt, *s.* Wurfnetz, *n.*

Castle, kås'-sl, *s.* Schloß, *n.*; castles in the air, Luftschlösser, Hirngespinnste, *pl.*

Castle, kås'-sl, *v. a.* mit einem Schlosse versehen; *T.* rockiren.

Castlery, Castelry, kås'-sl-rē, *s.* Burgvogtei, *f.*

Castling, kåst'-ling, *s.* unzeitige Geburt, *f.* Sterbling, *m.*

Castor, kås'-tur, *s.* Biber; Biberhut, *m.*; -nut, Purgirnuß, *f.*

Castoreum, kås-tō'-rē-um, *s.* Bibergeil, *n.*

Castrametation, kås-trå-mē-tå'-shun, *s.* Lagerschlagen, *n.* Lagerkunst, *f.*

Castrate, kås'-tråte, *v. a.* verschneiden, verstümmeln.

Castration, kås-trå'-shun, *s.* Verschneiden, *n.* Verstümmelung, *f.*

Casual, kåzh'-ū-al, *adj.* -ly, *adv.* zufällig. [Zufälligkeit, *f.*

Casualness, kåzh'-ū-al-nes, *s.*

Casualty, kåzh'-ū-al-tē, *s.* Zufall, *m.* Ungefähr, *n.*; casualties, *pl.* Todesvorfälle.

Casuary, kåzh'-ū-å-rē, *s.* Casuar, *m.*

Casuist, kåzh'-ū-ist, *s.* Gewissensrath, Casuist, *m.*

Casule, kåzh-ūle', *s.* Meßgewand, *n.*

Casure, kåsh'-ure, *s.* Herabfallen, *n.*

Cat, kåt, *s.* Katze, *f.*; cat-call, cat-pipe, Lockpfeife, *f.*; cat o' nine tails, Peitsche mit neun Strängen, Geißel, *f.* – in pan, Ueberläufer, *m.*; to turn – in pan, überlaufen; -like, katzenhaft, katzenartig.

Catachresis, kåt-å-krē'-sis, *s.* Mißbrauch einer Redefigur, *f.*

Catachrestical, kåt-å-krēs'-tē-kål, *adj.* gezwungen, weit hergeholt, übertrieben.

Cataclysm, kåt'-å-klizm, *s.* Ueberschwemmung, *f.*

Catacombs, kåt'-å-kōmz, *s. pl.* Begräbnißhöhlen, Leichengrüfte, *pl.*

Catalogue, kåt'-å-lōg, *s.* Katalog, *m.* Verzeichniß, *n.*

Cataplasm, kåt'-å-plazm, *s.* Kräuterumschlag, *m.*

Cataract, kåt'-å-rakt, *s.* Wasserfall; Staar im Auge, *m.* [pfen, *m.*

Catarrh, kå-tår', *s.* starke Schnu-

Catarrhal, kå-tår'-ral, **Catarrhous**, kå-tår'-rus, *adj.* katarrhalisch.

Catastrophe, kå-tås'-trō-fē, *s.* Entwickelung, Wendung, *f.*

Catch, kåtsh, *v. a. ir.* fangen, auffangen, ergreifen; ertappen, einnehmen, gewinnen; nach etwas haschen; durch Ansteckung bekommen; to – cold, sich erkälten; to – one's death, sich den Tod zuziehen; to – hold of, etwas ergreifen; to – wind, sich verfangen, to – at, schnappen nach . . .; trachten; to – on, hängen bleiben; – *v. n.* anstecken.

Catch, kåtsh, *s.* Fang, *m.* Beute, *f.*; Wechselgesang; benutzte Umstand; Vortheil, Argwohn, *m.*; Pause, Ansteckung, *f.* Griff, *m.*; Art kleiner Schiffe, *n.*; to be upon the –, auf der Lauer liegen; catch-penny, Scharteke, *f.* Wisch, *m.*; catch-poll, Häscher, *m.*; catch-wort, *T.* Custos, Folgezeiger, *m.*

Catcher, kåtsh'-ur, *s.* Häscher; Hamen, *m.*

Catechise, kåt'-ē-kize, *v. a.* katechisiren, durch Fragen unterrichten, fragen. [chismus, *m.*

Catechism, kåt'-ē-kizm, *s.* Kate-

Catechist, kåt'-ē-kist, *s.* Katechet, *m.*

Catechumen, kåt-ē-kū'-mēn, *s.* Katechismusschüler, *m.*

Categorical, kåt-ē-gōr'-ē-kål, *adj.* -ly, *adv. T.* bestimmt, ausdrücklich.

Category, kåt'-ē-gōr-ē, *s. T.* Classe, Prädicament, *n.* Bestimmung, *f.*

Catenarian, kåt-ē-nå'-rē-an, *adj.* kettenartig.

Catenate, kåt'-ē-nåte, *v. a.* an eine Kette legen, verketten.

Catenation, kåt-ē-nå'-shun, *s.* Kettenglied, *n.* Verkettung, *f.*

Cater, kå'-tur, *s.* Vier auf dem Würfel, *f.*; cater-cousin, weitläufiger Vetter; Schmarotzer, *m.*

Cater, kå'-tur, *v. a.* Lebensmittel anschaffen. [meister, *m.*

Caterer, kå'-tur-ur, *s.* Proviant-

Cateress, kå'-tur-es, *s.* Ausgeberinn, *f.* [Raupe, *f.*

Caterpillar, kåt'-tur-pil-lur, *s.*

Caterwaul, kåt'-tur-wawl, *v. n.* miauen; ein unangenehmes Getöse machen; – *s.* Katzengeschrei, *n.*

Cates, kåtes, *s. pl.* Speisen, *f. pl.* Leckerbissen, *m.*

Cathartical, kå-thar'-tē-kål, **Cathartick**, kå-thar'-tik, *adj.* abführend.

Cathedral, kå-thē'-dral, zu der Domkirche gehörig; bischöflich; – *s.* Domkirche, Hauptkirche, *f.*

Catheter, kath'-ē-tur, *s. T.* Katheter, *m.*

Catholicise, kå-thol'-ē-size, *v. n.* den Katholiken spielen, katholisch werden.

Catholicism, kå-thol'-ē-sizm, *s.* katholische Glaube, *m.*

Catholick, kåth'-ō-lik, *adj.* katholisch; allgemein; – *s.* Katholik, *m.*

Catholicon, kå-thol'-ē-kon, *s.* Universalmittel; allgemeines Wörterbuch, *n.*

Catkin, kåt'-kin, *s. T.* Kätzchen, *n.*

Catlike, kåt'-like, *adj.* katzenhaft.

Catling, kåt'-ling, *s.* Zergliederungsmesser, *n.*; Darmsaite, *f.*

Catoptrical, kåt-op'-trē-kål, *adj. T.* katoptrisch.

Catoptricks, kåt-op'-triks, *s. pl. T.* Katoptrik, *f.*

Cattle, kåt'-tl, *s.* zahmes Vieh, besonders Rindvieh, *n.*

Caudle, kåw'-dl, *s.* Weinsuppe, Kraftsuppe, *f.*; – *v. a.* Weinsuppe kochen.

Cauf, kåwf, *s.* Fischkasten, *m.*

Caught up, kåwt up, *part.* entzückt.

Cauk, kåwk, *s.* Frauenglas, *n.*

Caul, kåwl, *s.* Netz, Haarnetz, Perrückennetz, *n.*; Netzhaut, *f.*; to be born with a –, ein Sonntagskind seyn.

Cauldron, kåwl'-drun, *s.* Kessel, *m.*

Cauliferous, kåw-lif'-fē-rus, *adj.* Stängel treibend.

Cauliflower, kōl'-lē-flou-ur, *s.* Blumenkohl, *m.*

Caulk, kåwk, *v. a.* kalfatern.

Cauponate, kåw'-pō-nåte, *v. n.* Gastwirthschaft treiben. [führbar.

Causable, kåw'-zå-bl, *adj.* aus-

Causal, kåw'-zal, *adj.* ursächlich.

Causality, kåw-zal'-ē-tē, **Causation**, kåw-zå-shun, *s.* Ursache, *f.*

Causative, kâw'-zâ-tiv, *adj.* eine Ursache anzeigend.
Causator, kâw-zâ'-tûr, *s.* Urheber, *m.*
Cause, kâwz, *s.* Ursache; Rechtssache, *f.*; – *v. a.* verursachen, Anlaß geben; to – to write, schreiben lassen.
Causeless, kâwz'-lês, *s.* ohne Ursache, ursprünglich, grundlos.
Causelessness, kâwz'-lês-nês, *s.* Grundlosigkeit, *f.*
Causer, kâw'-zûr, *s.* Urheber, *m.*
Causeway, kâwz'-wâ, Causey, kâw'-zê, *s.* erhöheter und gepflasterter Weg, Damm, *m.*
Caustick, kâws'-tik, *adj.* ätzend, beißend; – *s.* Aetzmittel, *n.*
Cautel, kâw'-têl, *s.* Vorsicht, *f.*; – *v. n.* sich vorsehen.
Cautelous, kâw'-tê-lûs, *adj.* -ly, *adv.* behutsam, verschlagen.
Cauterization, kâw-tûr-rê-zâ'-shûn, *s.* Brennen, Aetzen, *n.*
Cauterize, kâw'-tûr-ize, *v. a.* ätzen, wegbeißen.
Cautery, kâw'-tûr-rê, *s.* Brennen, Aetzen; Brenneisen, *n.*
Caution, kâw'-shûn, *s.* Vorsicht, Sicherheit, Bürgschaft, *f.*; Vorbeugungsmittel, *n.*; Erinnerung, *f.*; – *v. a.* warnen.
Cautionary, kâw'-shûn-â-rê, *adj.* zur Sicherheit dienend.
Cautious, kâw'-shûs, *adj.* -ly, *adv.* behutsam, vorsichtig.
Cautiousness, kâw'-shûs-nês, *s.* Behutsamkeit, Vorsicht, *f.*
Cavage, kâv'-idje, *s.* Hineinschaffen der Güter in die Keller; Kellergeld, *n.* [zug zu Pferde, *m.*
Cavalcade, kâv-âl-kâde', *s.* Aufzug
Cavalier, kâv-â-lêêr', *s.* Cavalier, Ritter, *m.* – *adj.* -ly, *adv.* edel; stolz.
Cavalry, kâv'-âl-rê, *s.* Reiterei, *f.*
Cavate, kâ-vâte', *v. a.* aushöhlen.
Cavation, kâ-vâ'-shûn, *s.* Anlegung der Keller, *f.*
Cave, kâve, *s.* Höhle, Gruft, *f.*; Keller, *m.*; Höhlung, *f.*; – *v. n.* in einer Grube wohnen.
Caveat, kâ'-vê-ât, *s.* Warnung, *f.*; Einspruch, Beschlag, *m.*
Cavern, kâv'-ûrn, *s.* Höhle, *f.*
Caverned, kâv'-ûrnd, *adj.* ausgehöhlt; in Höhlen wohnend.
Cavernous, kâv'-ûr-nûs, *adj.* voller Höhlen. [zaum, *m.*
Cavesson, kâv'-ês-sûn, *s.* Kappzaum
Caviare, kâv'-ê-âr, Caveer, kâ-vêêr', *s.* Störrogen, *m.*
Cavil, kâv'-îl, *v. a. & n.* spitzfindig tadeln, streiten; chicaniren; – *s.* Spitzfindigkeit, *f.*
Cavillation, kâv-îl-lâ'-shûn, *s.* spitzfindiger Tadel, *m.* muthwillige Streitsucht, *f.*
Caviller, kâv'-vîl-lûr, *s.* Sophist, spitzfindige Zänker, *m.*
Cavillous, kâv'-vîl-lûs, *adj.* sophistisch, verfänglich.

Cavin, kâv'-in, *s. T.* Hohlweg, *m.*
Cavity, kâv'-ê-tê, *s.* Höhlung, Höhle, Kluft, *f.*
Caw, kâw, *v. n.* krächzen, schreien.
Cayman, kâ'-mân, *s.* Cayman (Art Crocodil), *m.*
Cease, sêse, *v. n.* aufhören, nachlassen; – *v. a.* aufhören machen, stillen. [hörlich.
Ceaseless, sêse'-lês, *adj.* unaufCecity, sês'-ê-tê, *s.* Blindheit, *f.*
Cecutiency, sê-kû'-shê-ên-sê, *s.* Blödsichtigkeit, *f.*
Cedar, sê'-dûr, *s.* Ceder, *f.*
Cedarine, sê'-dâ-rine, Cedrine, sê'-drine, *adj.* cederu.
Cede, sêde, *v. a. T.* abtreten, überlassen; nachgeben. [schlagbar.
Ceduous, sê'-dû-ûs, *adj.* fällbar,
Ceil, sêle, *v. a.* täfeln.
Ceiling, sêle'-ing, *s.* Decke, *f.* Täfelwerk, *n.* [traut, *n.*
Celandine, sêl'-ân-dine, *s.* Schell-
Celature, sêl'-â-tshôôr, *s.* Bildschneiderei, *f.*
Celebrate, sêl'-ê-brâte, *v. a.* preisen; feiern, begehen.
Celebration, sêl-ê-brâ'-shûn, *s.* Lobrede, Feier, *f.* [Lobredner, *m.*
Celebrator, sêl-ê-brâ'-tûr, *s.*
Celebrious, sê-lê'-brê-ûs, *adj.* -ly, *adv.* berühmt.
Celebriousness, sê-lê'-brê-ûs-nês, *s.* Berühmtheit, *f.*
Celebrity, sê-lêb'-brê-tê, *s.* Ruhm, *m.*; Feier, *f.* [lenfellerie, *m.*
Celeriac, sê-lê'-rê-âk, *s.* Knol-
Celerity, sê-lêr'-rê-tê, *s.* Geschwindigkeit, *f.*
Celery, sêl'-ûr-rê, *s.* Selleri, *m.*
Celestial, sê-lês'-tê-âl, *adj.* -ly, *adv.* himmlisch; – *s.* Himmelsbewohner, *m.* [Himmel machen.
Celestify, sê-lês'-tê-fi, *v. a.* zum
Celiack, sê'-lê-âk, *adj.* zum Unterleibe gehörig.
Celibacy, sêl'-ê-bâ-sê, Celibate, sêl'-ê-bât, Celibateness, sêl'-ê-bâte-nês, Celibateship, sêl'-ê-bâte-ship, *s.* eheloses Stand, *m.*
Cell, sêl, *s.* Zelle; Einfassung der Linse an optischen Instrumenten, *f.*
Cellar, sêl'-lûr, *s.* Keller, *m.*
Cellarage, sêl'-lûr-idje, *s.* Kellerei, *f.* Kellerzins, *m.*
Cellarer, sêl'-lûr-ûr, Cellarist, sêl'-lûr-ist, *s.* Kellner, Kellermeister, *m.* [keller, *m.*
Celleret, sêl'-lûr'-êt, *s.* Flaschen-
Cellular, sêl'-lû-lâr, *adj.* zellenförmig.
Cellule, sêl'-üle, *s.* kleine Zelle, *f.*
Celsitude, sêl'-sê-tûde, *s.* Erhabenheit, Hoheit, *f.* [Loth, *n.*
Cement, sêm'-mênt, *s.* Kitt, *m.*
Cement, sê-mênt', *v. a.* kitten, verbinden; – *v. n.* zusammen hangen.
Cementation, sêm-mên-tâ'-shûn, *s.* Kitten, *n.* [bindungsmittel, *n.*
Cementer, sê-mên'-tûr, *s.* Ver-

Cemetery, sêm'-mê-tûr-rê, *s.* Gottesacker, *m.*
Cenatory, sên'-nâ-tûr-rê, *adj.* zur Abendmahlzeit gehörig.
Cen, sên, Cin, sin, *s.* Blutsverwandtschaft, *f.* [*adj.* klösterlich.
Cenobitical, sên-nô-bît'-ê-kâl,
Cenotaph, sên'-ô-tâf, *s.* Ehrengrab, Denkmal, *n.*
Cense, sênse, *s.* Steuer, Schatzung, *f.*; – *v. a.* schatzen; räuchern.
Censer, sên'-sûr, *s.* Rauchpfanne, Kohlpfanne, *f.* [Steuer, *f.*
Cension, sên'-shûn, *s.* Schatzung,
Censor, sên'-sûr, *s.* Censor; Tadler, *m.* [Censor angehend.
Censorian, sên-sô'-rê-ân, *s.* den
Censorious, sên-sô'-rê-ûs, *adj.* -ly, *adv.* tadelsüchtig.
Censoriousness, sên-sô'-rê-ûs-nês, *s.* Tadelsucht, *f.*
Censorship, sên'-sûr-ship, *s.* Censoramt, *n.*
Censurable, sên'-shû-râ-bl, *adj.* tadelhaft, strafbar.
Censurableness, sên'-shû-râ-bl-nês, *s.* Tadelnswürdigkeit, *f.*
Censural, sên'-shû-râl, *adj.* -roll, Steuerbuch, Einsregister, *n.*
Censure, sên'-shûre, *s.* Verweis, Tadel, *m.* Urtheil, *n.*; – *v. a.* tadeln; verurtheilen. [*m.*
Censurer, sên'-shû-rûr, *s.* Tadler,
Cent, sênt, *s.* Hundert, *n.*
Centaur, sên'-tâwr, *s.* Centaur, Schütze (im Thierkreise), *m.*
Centaury, sên'-tâw-rê, *s.* Tausendgüldenkraut, *n.*
Centenary, sên'-tê-nâ-rê, *adj.* hundert betreffend. [hundertjährig.
Centennial, sên-tên'-nê-âl, *adj.*
Center, sên'-tûr, *s.* Centre.
Centesimal, sên-tês'-ê-mâl, *s.* Hundertste, *m.*
Centifolious, sên-tê-fô'-lê-ûs, *adj.* hundertblätterig.
Centinel, sên-tê-nêl, *s.* Schildwache, *f.*; – box, Schilderhaus, *n.*
Centipede, sên'-tê-pêde, *s.* Hundertfuß (Insect), *m.*
Cento, sên'-tô, Centon, sên'-tôn, *s.* Flickwerk, Stoppelwerk, *n.*
Central, sên'-trâl, *adj.* -ly, *adv.* im Mittelpuncte befindlich, den Mittelpunct betreffend.
Centre, sên'-tûr, *s.* Mittelpunct, *m.*; – of gravity, Schwerpunct, *m.* – *v. a.* auf den Mittelpunct stellen, vereinigen; – *v. n.* im Mittelpuncte ruhen, vereinigt seyn.
Centrick, sên'-trik, *adj.* in den Mittelpunct gestellt.
Centrifugal, sên-trif-û-gâl, *adj.* vom Mittelpuncte abweichend.
Centripetal, sên-trip'-ê-tâl, *adj.* nach dem Mittelpuncte hinstrebend.
Centry, sên'-trê, *s.* Gewölbbogen, *m.*; Schildwache, *f.*; centry-box, Schilderhaus, *n.* [dertfach.
Centuple, sên'-tû-pl, *adj.* hun-

Centuplicate, sĕn-tū'-plē-kāte, *v. a.* hunderifältig machen.
Centuriate, sĕn-tū'-rē-āte, *v. a.* in Hunderte theilen.
Centurion, sĕn-tū'-rē-ŭn, *s.* Hauptmann über Hundert, *m.*
Century, sĕn'-tū-rē, *s.* Hundert; Jahrhundert, *n.*
Cephalick, sē-făl'-lĭk, *adj.* zum Haupte dienlich. [Schlange, *f.*
Cerastes, sē-răs'-tēz, *s.* gehörnte
Cerate, sē'-rāt, *s.* Wachssalbe, *f.* Wachsumschlag, *m.* Wachsleinwand, *f.*
Cerated, sē'-rā-tĕd, *adj.* gewichst.
Ceration, sē-rā'-shŭn, *s.* Ueberziehen mit Wachs, *n.*
Cere, sēre, *v. a.* wichsen.
Cerebel, sĕr'-ē-bĕl, *s.* Hirnlein, *n.*
Cerebrosity, sĕr-ē-brŏs'-ē-tē, *s.* Hirnwuth, *f.*
Cere-cloth, sēre'-klŏth, *s.* gewichste Leinwand, *f.*
Cerement, sēre'-mĕnt, *s.* gewichste Leinwand, *f.*
Ceremonial, sĕr-ē-mō'-nē-ăl, *adj.* – ly, *adv.* das Ceremoniel betreffend, förmlich.
Ceremonialness, sĕr-ē-mō'-nē-ăl-nĕs, *s.* Beobachtung äußerer Gebräuche, *f.*
Ceremonious, sĕr-ē-mō'-nē-ŭs, *adj.* feierlich, umständlich.
Ceremoniousness, sĕr-ē-mō'-nē-ŭs-nĕs, *s.* umständliche, feierliche Benehmen, *n.*
Ceremony, sĕr'-ē-mō-nē, *s.* Ceremonie, *f.* Gepränge, *n.*
Cereous, sē'-rē-ŭs, *adj.* wächsern.
Certain, sĕr'-tĭn, *adj.* – ly, *adv.* gewiß, regelmäßig.
Certainness, sĕr'-tĭn-nĕs, Certainty, sĕr'-tĭn-tē, *s.* Gewißheit, Zuverlässigkeit, Regelmäßigkeit, *f.*
Certes, sĕr'-tĭz, *adv.* gewiß, gewißlich.
Certificate, sĕr-tĭf'-ē-kĕt, *s.* Bescheinigung, *f.* Schein, *m.*; – *v. a.* Jemandem ein Zeugniß geben.
Certification, sĕr-tĭf-fē-kā'-shŭn, *s.* Zeugniß, *m.*; Paß, *m.*
Certifier, sĕr'-tē-fī-ŭr, *s.* Versicherer, *m.*
Certify, sĕr'-tē-fī, *v. a.* vergewissern, benachrichtigen, bezeugen.
Certitude, sĕr'-tē-tūde, *s.* Gewißheit, *f.*
Cerulean, sĕr-ū'-lē-ăn, Ceruleous, sĕr-ū'-lē-ŭs, *adj.* himmelblau. [blau machend.
Cerulifick, sĕr-ū-lĭf'-ĭk, *adj.*
Cerumen, sĕr-ū'-mĕn, *s.* Ohrenschmalz, *n.*
Ceruse, sĕr'-ūse, *s.* Bleiweiß, *n.*
Cervical, sĕr'-vē-kăl, *adj.* zum Nacken gehörig.
Cesarean, Cesarian, sē-zā'-rē-ăn, *adj.* cäsarisch; – section, Kaiserschnitt, *m.* [beraset.
Cespititious, sĕs-pē-tĭsh'-ŭs, *adj.*

Cess, sĕs, *s.* Steuer, Auflage, *f.*; Maaß, *n.*; Grenze, *f.*; out of all –, über alle Maaßen; – *v. a.* Steuern auflegen, beschatzen; – *v. n.* die Steuern nicht entrichten: aufhören, nicht thun.
Cessation, sĕs-sā'-shŭn, *s.* Aufhören, *n.* Stillstand, *m.*
Cessavit, sĕs-sā'-vĭt, *s.* Pfändungsklage, *f.*
Cessibility, sĕs-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Nachgiebigkeit, *f.* [giebig.
Cessible, sĕs'-sē-bl, *adj.* nachCession, sĕsh'-shŭn, *s.* Abtretung, Verzichtleistung, *f.*
Cessionary, sĕsh'-shŭn-nā-rē, *adj.* der seine Güter den Schuldnern abtritt. [Schatzung, *f.*
Cessment, sĕs'-mĕnt, *s.* Steuer,
Cessor, sĕs'-sŭr, *s.* Pflichtvergessene, *m.* [Gürtel der Venus, *m.*
Cest, sĕst, Cestus, sĕs'-tŭs, *s.*
Cetaceous, sē-tā'-shŭs, *adj.* wallfischartig.
Chafe, tshāfe, *v. a.* erwärmen; erhitzen; – *v. n.* toben, wüthen; sich reiben; – *s.* Hitze, *f.* Zorn, *m.*
Chafer, tshāfe'-ŭr, *s.* Kohlpfanne, *f.*; Käfer, *m.*
Chafery, tshāfe'-ŭr-rē, *s.* Esse in den Eisenhütten, *f.*
Chaff, tshăf, *s.* Spreu, *f.* Nichtswürdige, *n.*; – cutter, Häckerlingsbank, *f.*
Chaffer, tshăf'-fŭr, *v. n.* handeln, schachern; – *v. a.* kaufen, tauschen; – *s.* Handel, *m.* Waare, *f.*
Chafferer, tshăf'-fŭr-ŭr, *s.* Käufer, *m.* [*m.*; Wärmflasche, *f.*
Chaffern, tshăf'-fŭrn, *s.* Kessel,
Chaffinch, tshăf'-fĭnsh, *s.* Buchfinke, *m.* [Spreu.
Chaffless, tshăf'-lĕs, *adj.* ohne
Chaffy, tshăf'-fē, *adj.* voll von
Chafing-dish, tshāfe'-ĭng-dĭsh, *s.* Kohlbecken, *n.*
Chagrin, shā-grēēn', *s.* Verdruß, Aerger, *m.*; – *v. a.* ärgern.
Chain, tshāne, *s.* Kette *f.*; Meßkette; Gefangenschaft, *f.*; chain-shot, Kettenkugel, *f.*; jack –, Hemmkette, *f.* [seln.
Chain, tshāne, *v. a.* anketten, fes-
Chair, tshāre, *s.* Sitz, Stuhl, *m.*; Sänfte, *f.*; chair – bottomer, Stuhlmacher, *m.*; chair – man, Präsident; Stuhlmacher; Sänftenträger, *m.*
Chaise, shāze, *s.* Chaise, *f.* zweisitziger Wagen, *m.*
Chalcographer, kăl-kŏg'-grā-fŭr, *s.* Kupferstecher, *m.*
Chalcography, kăl-kŏg'-grā-fē, *s.* Kupferstechen, *n.*
Chaldron, tshā'-drŭn, *s.* Kohlenmaaß von 36 Scheffeln, *n.*
Chalice, tshăl'-lĭs, *s.* Kelch, *m.*
Chalk, tshawk, *s.* Kreide, *f.* Kalk, *m.*; – *v. a.* mit Kreide bezeichnen; damit düngen.

Chalky, tshawk'-ē, *adj.* kreidig.
Challenge, tshăl'-lĕnje, *v. a.* herausfordern, mahnen; beschuldigen; verwerfen; anrufen (als Schildwacht); sich anmaßen; – *s.* Aufforderung; Herausforderung; Einwendung, *f.* Anspruch, *m.*
Challengeable, tshăl'-lĕnje-ă-bl, *adj.* verantwortlich.
Challenger, tshăl'-lĕn-jŭr, *s.* Ausforderer; der, welcher Anspruch macht, *m.*
Chalot, shăl-lŏt', *s.* Schnittlauch, *n.*
Chalybeate, kăl-lē'-bē-ĕt, *adj.* stahlartig, mit Stahl geschwängert.
Chamade, shā-māde', *s.* Zeichen der Uebergabe einer Stadt, *n.*; Uebergebungsmarsch, *m.*
Chamber, tshāme'-bŭr, *s.* Kammer, *f.* Zimmer, *n.* Stube, *f.*; – *v. a.* wohnen; ausgelassen seyn; wollüstig seyn; chamber-convenience, Nachtgeschirr, *n.* Nachttopf, *m.*; chamber-fellow, Stubenbursch, Schlafcamerad, *m.*; chamber-maid, Kammerjungfer, Kammerfrau, *f.* Hausmädchen, *n.*; chamber-pot, Nachttopf, *m.*
Chamberer, tschāme'-bŭr-ŭr, *s.* Kämmerer; Wüstling, *m.*
Chambering, tshāme'-bŭr-ĭng, *s.* Schwelgen, *n.*
Chamberlain, tshāme'-bŭr-lĭn, *s.* Kammerherr; Kämmerer; Kammerdiener, *m.*
Chamberlainship, tshāme'-bŭr-lĭn-ship, *s.* Würde eines Kammerherrn, *f.* [*f.* Böller, *m.*
Chambet, tshām'-bĕt, *s.* Granate,
Chamblet, kām'-lĕt, *v. a.* bunt machen, verändern.
Chamelion, kā-mē'-lē-ŭn, *s.* Chamäleon, *m.*
Chamfer, tshām'-fŭr, Chamfret, tshām'-frĕt, *s.* Auskehlung, Rinne, *f.*; – *v. a.* Rinnen machen, auskehlen.
Chamlet, kām'-lĕt, *s.* Camlet.
Chamois, shā-mŏē', *s.* Gemse, *f.*
Champ, tshāmp, *v. a. & n.* käuen, verschlingen; to-up, auffressen.
Champaign, shām-pāne', *s.* Ebene, *f.*; Champagnerwein, *m.*; – *adj.* eben, flach. [Pilz, *m.*
Champignon, shām-pĭn'-yŭn, *s.*
Champion, tshām'-pē-ŭn, *s.* Kämpfer, Verfechter, *m.*; – *v. a.* herausfordern.
Chance, tshānse, *s.* Zufall, *m.* Ungefähr, *n.*; Aussicht, *f.*; Ausgang, *m.* – *adj.* zufällig, ungefähr; chance-game, Hazardspiel, *n.*; chance-medley, zufälliger Todtschlag, *m.* [gen.
Chance, tshānse, *v. n.* sich zutra-
Chanceable, tshān'-sā-bl, *adj.* zufällig. [Altarplatz, *m.*
Chancel, tshān'-sĕl, *s.* Chor, *n.*
Chancellor, tshān'-sĕl-lŭr, *s.* Kanzler, *m.*

Chancellorship, tshän'-sel-lur-ship, *s.* Kanzlerwürde, *f.* Kanzleramt, *n.*
Chancery, tshän'-sur-e, *s.* Kanzellei, *f.*
Chancre, shängk'-ur, *s.* Schanker, *m.*
Chancrous, shängk'-rus, *adj.* schankerhaft.
Chandelier, shän-de-leer', *s.* Armleuchter, Hangeleuchter, *m.*
Chandler, tshänd'-lur, *s.* Lichtzieher, Krämer, *m.*; corn-chandler, Kornhändler, *m.*
Change, tshänje, *v. a.* wechseln, verändern, tauschen; – *v. n.* sich ändern, anders werden; to-colour, sich verfärben; – *s.* Veränderung, *f.* Wechsel, Tausch, *m.*; kleines Geld, *n.* Börse, *f.*
Changeable, tshänje'-a-bl, *adj.* – ly, *adv.* veränderlich; schillernd.
Changeableness, tshänje'-a-bl-nes, *s.* Veränderlichkeit, *f.*
Changeful, tshänje'-ful, *adj.* unbeständig, wankelmüthig.
Changeless, tshänje'-les, *adj.* unveränderlich, beständig.
Changeling, tshänje'-ling, *s.* Wechselbalg; Narr; unbeständiger Mensch, *m.*
Changer, tshäne'-jur, *s.* Wechsler, *m.*
Channel, tshän'-nel, *s.* Canal, *m.* Flußbett, *n.* Rinne, *f.*; – *v. a.* Rinnen machen, aushöhlen.
Chant, tshänt, *v. a.* singen; – *s.* Gesang, *m.* Melodie, *f.*
Chanter, tshän'-tur, *s.* Sänger, *m.*
Chanticleer, tshän'-te-kleer, *s.* Hahn, *m.*
Chantress, tshän'-tres, *s.* Sängerinn, *f.*
Chantry, tshän'-tre, Chantery, tshän'-tur-e, *s.* Singeplatz, *m.* Cantorei, *f.*
Chaos, ka'-os, *s.* Chaos, Gemenge, *n.* Wirrwarr, *m.*
Chaotick, ka-ot'-tik, *adj.* chaotisch, verwirrt.
Chap, tshop, *v. a.* spalten; – *v. n.* aufspringen, Risse bekommen; – *s.* Spalte, *f.*; Riß; Kinnbacken, *m.*; chaps, *pl.* Maul, *n.* Rachen, *m.*
Chape, tshape, *s.* Haken, *m.* Ortband, *n.* Schnallenbügel, *m.*
Chapel, tshap'-el, *s.* Capelle, *f.*
Chapeless, tshape'-les, *adj.* ohne Ortband.
Chapellany, tshap'-pel-len-ne, *s.* Capellanei, *f.*
Chapelry, tshap'-pel-re, *s.* Capellbezirk, *m.*
Chaperon, shap'-ur-on (shap-ur-oon'), *s.* Kappe (der Ritter des Hosenbandes), *f.*
Chapiter, tshap'-e-tur, *s. T.* Säulenkopf, *m.*
Chaplain, tshap'-lin, *s.* Capellan, Feldprediger, *m.*
Chaplainship, tshap'-lin-ship, *s.* Stelle eines Capellans, *f.*
Chaplet, tshap'-let, *s.* Kranz, Rosenkranz, Federbusch, *m.*
Chapman, tshap'-man, *s.* Käufer, *m.*
Chappy, tshap'-pe, *adj.* gespalten, offen, gähnend.
Chapsegar, tshap'-se-gur, *s.* Kräuterkäse, *m.*
Chapter, tshap'-tur, *s.* Capitel, *n.*
Chapter, tshap'-tur, *v. a.* schelten; prüfen.
Chapterly, tshap'-tur-le, *adv.* capitelweise.
Char, tshar, *v. a.* verkohlen; – *v. n.* um Tagelohn dienen; – *s.* Tagearbeit, *f.*; char-woman, Tagelöhnerinn, Scheuerfrau, *f.*; char-work, Tagewerk, *n.*
Character, kar'-ak-tur, *s.* Zeichen, *n.*; Schriftzug, *m.*; Gemüthsart, *f.* Stand, *m.* Würde, *f.*; to act out of–, aus seiner Rolle fallen; by the–, unter dem Namen; – *v. a.* einschreiben, einprägen.
Characterism, kar'-ak-tur-izm, *s.* Merkzeichen, *n.* Charakteristik, *f.*
Characteristical, kar-ak-te-ris'-te-kal, *adj.* eigenthümlich, charakteristisch.
Characteristicalness, kar-ak-te-ris'-te-kal-nes, *s.* Charakteristische, *n.*
Characteristick, kar-ak-te-ris'-tik, *adj.* charakteristisch; – *s.* Charakteristik, Bezeichnung, *f.*
Characterize, kar'-ak-te-rize, *v. a.* charakterisiren; eindrücken, einprägen.
Characterless, kar'-ak-tur-les, *adj.* ohne Charakter.
Charactery, kar'-ak-tur-re, *s.* Merkmal, *n.* Unterscheidung, *f.*
Charavaries, shar-a-var'-eez, *s. pl.* Reithosen, *f. pl.*
Charcoal, tshar'-kole, *s.* Holzkohle, *f.*
Charge, tshärje, *v. a.* laden, beladen, aufbürden; anvertrauen; beschuldigen, anklagen; angreifen, eindringen.
Charge, tshärje, *s.* Last, Bürde, Ladung, *f.*; Auftrag, *m.* Anrede; Aufsicht, *f.* Amt, *n.*; Kosten, *pl.*; Pflegekind, *n.* Mündel, *m.*; Ermahnung; Beschuldigung, *f.* Angriff, *m.* Wapenfigur, *f.*; charge-house, *s.* Armenschule, *f.*
Chargeable, tshär'-ja-bl, *adj.* – ly, *adv.* beschwerlich; unterworfen; verantwortlich; kostspielig; to be–to one, einem zur Last fallen.
Chargeableness, tshär'-ja-bl-nes, *s.* Kostbarkeit, Kostspieligkeit, *f.*
Chargeless, tshärje'-les, *adj.* wohlfeil.
Charger, tshär'-jur, *s.* große Schüssel, *f.*; Pferd, Kriegspferd, *n.*
Charily, tsha'-re-le, *adv.* behutsam, sorgfältig.
Chariness, tsha'-re-nes, *s.* Behutsamkeit, Sorgfalt, Aengstlichkeit, *f.*
Chariot, tshar'-re-ut, *s.* Wagen, *m.*; – *v. a.* fahren.
Charioteer, tshar-re-ut-teer', *s.* Kutscher, Fuhrmann, *m.*
Charitable, tshar'-e-ta-bl, *adj.* – ly, *adv.* wohlthätig, liebreich.
Charitableness, tshar'-e-ta-bl-nes, *s.* Gutthätigkeit, Milde, Güte, *f.*
Charitative, tshar'-e-ta-tiv, *adj.* zur Milde geneigt.
Charity, tshar'-e-te, *s.* Zärtlichkeit, Gutmüthigkeit; Milde, *f.* Almosen, *n.*; charity-school, Armenschule, *f.*; lying-in–, Entbindungsanstalt, *f.*
Chark, tshärk, *v. a.* verkohlen, zu Kohle brennen.
Charlatan, shar'-la-tan, *s.* Marktschreier, *m.*
Charlatanical, shar-la-tan'-e-kal, *adj.* marktschreierisch.
Charlatanry, shar'-la-tan-re, *s.* Marktschreierei, *f.*
Charles'swain, tshärlz-iz-wane, *s.* Gestirn des großen Bären, *n.*
Charlock, tshar'-lok, *s.* Ackersenf, *m.*
Charm, tshärm, *v. a.* bezaubern, reizen; – *s.* Reiz, Zauber; Dietrich, *m.*
Charmer, tshär'-mur, *s.* Bezauberer, *m.* Bezauberinn, *f.*
Charmful, tshärm'-ful, *adj.* reizend, wonnevoll.
Charnelhouse, tshär'-nel-house, *s.* Beinhaus, *n.*
Chart, tshärt, *s.* Seekarte, *f.*
Charter, tshär'-tur, *s.* Urkunde, *f.* Gnadenbrief, *m.* Vorrecht, *n.*; charter-house, Karthäuserkloster, *n.*; – *v. a.* privilegiren; ein Schiff verpachten, verdingen.
Charvel, tsher'-vil, *s.* Kerbel, *m.*
Chary, tsha'-re, *adj.* sorgsam, behutsam.
Chase, tshase', *v. a.* jagen, nachsetzen, verfolgen; graviren, einfassen; – *s.* Jagd, *f.* Gehäge, *n.*; Rinne, Aushöhlung, *f.*; to give–, Jagd machen.
Chaseable, tshase'-a-bl, *adj.* jagdbar.
Chaser, tsha-'sur, *s.* Jäger, Verfolger, *m.*
Chasm, kazm, *s.* Lücke, Kluft, *f.* Schlund, *m*
Chassy, tshas'-se, *s.* Rahmen, *m.* Einfassung, *f.*
Chaste, tshaste, *adj.* – ly, *adv.* keusch, züchtig, lauter.
Chasten, tshase'n, Chastize, tshas-tize', *v. a.* züchtigen, zähmen.
Chastiseable, tshas-tize'-a-bl, *adj.* strafbar.
Chastisement, tshas'-tiz-ment, (tshas-tize'-ment), *s.* Züchtigung, *f.*
Chastity, tshas'-te-te, Chasteness, tshast'-nes, *s.* Keuschheit, Reinheit, *f.*
Chat, tshat, *s.* Geschwätz, Gewäsch, *n.*; Kätzchen an Bäumen, *pl.*
Chat, tshat, *v. n. & a.* schwatzen, plaudern.
Chatelan, tshat'-tel-len, *s.* Castellan, *m.*
Chatellany, tshat'-tel-len-ne, *s.* Castellanei, *f.*
Chattel, tshat'-tl, *s.* bewegliche Vermögen, *n.* Habe, *f.*
Chatter, tshat'-tur, *v. n.* plaudern; zwitschern; mit den Zähnen klappern; – *s.* Geplauder, Geschnatter; Gezwitscher; Geklapper, *n.*;

chatter-box, Plappertasche, *f.* Plappermaul, *n.*; - pie, geschwätzige Elster, *f.*
Chatterer, tshät'-tür-ür, *s.* Plauderer; Pfeffervogel, *m.*
Chatwood, tshät'-wüd, *s.* Reisholz, *n.*
Chaunt, tshänt, etc. *s.* Chant etc.
Chavender, tshäv'-en-dür, *s.* Kaulbarsch (Fisch), *m.*
Chaw, tshäw, *v. a.* kauen; - *s.* Kinnbacken, *m.*
Chawdron, tshäw'-drün, *s. pl.* Kaldaunen, *pl.*
Cheap, tshépe, *adj.* - ly, *adv.* wohlfeil, gering.
Cheapen, tshé'-pn, *v. a.* feilschen; wohlfeiler machen; *fig.* herabsetzen.
Cheapener, tshé'-pn-ür, *s.* Feilscher, Käufer, *m.*
Cheapness, tshépe'-nes, *s.* Wohlfeilheit, *f.*
Chear, tshéer, *&c. s.* Cheer.
Cheat, tshéte, *s.* Betrug; Betrüger, *m.*; - *v. a.* betrügen; to-at play, falsch spielen.
Cheater, tshéte'-ür, *s.* Betrüger, *m.*
Check, tshek, *s.* Einhalt, Zaum, Anstoß, *m.*; Hinderniß, *n.* Verweis; Schriftzug; Wechselschein, *m.* Schach, *n.*; to give a-, Einhalt thun, einen Verweis geben; check-mate, schachmatt; to check-mate, schachmatt machen.
Check, tshek, *v. a.* zurück halten, hemmen; schelten; - *v. n.* einhalten, stocken, stutzen; controliren.
Checker, tshek'-ür, *v. a.* würfelig oder scheckig machen, bunt machen; - *s.* eingelegte Arbeit, *f.*; checker-wise, *adv.* würfelig; checker-work, würfelige Arbeit, *f.* Täfelwerk, *n*
Checkless, tshek'-les, *adj.* unaufhaltsam.
Checky, tshek'-ke, *adj.* würfelig; bunt.
Cheek, tshéek, *s.* Backe, Wange, *f.* - by jowl, neben einander; mündlich; cheek-bone, Backenbein, *n.*; cheek-tooth, Backenzahn, *m.*
Cheep, tshéep, *v. n.* piepen.
Cheer, tshéer, *s.* Speise, Bewirthung; Freude, *f.* Frohsinn, *m.*; Miene, *f.*; what -? was gibt es? wie geht es?
Cheer, tshéer, *v. a.* erheitern, Muth machen, ermuntern; to-up, sich erheitern, sich freuen.
Cheerer, tshée'-rür, *s.* Aufmunterer, *m.*
Cheerful, tshéer'-fül, *adj.* - ly, *adv.* fröhlich, vergnügt, munter.
Cheerfulness, tshéer'-fül-nes, Cheeriness, tshéer'-é-nes, *s.* Heiterkeit, *f.* Frohsinn, *m.*
Cheerless, tshéer'-les, *adj.* muthlos.
Cheery, tshée-re, *adj.* Cheerly, tshéer'-le, *adj. & adv.* heiter, froh, lustig.
Cheese, tshéeze, *s.* Käse, *m.*; cheese-bowl, cheese-vat, Käsenapf, *m.*; cheese-cake, Rahmkuchen, *m.*; cheese-curds, Quark, *m.*; cheese-monger, Käsekrämer, *m.*
Cheesy, tshée'-ze, *adj.* käsig.
Chely, ke'-le, *s.* Krebsschere, *f.*
Chemise, shem-eze', *s.* Weiberhemd, *n.*
Chemistry, kim'-mis-tre, *s.* Chymistry.
Cherish, tsher'-rish, *v. a.* erwärmen, pflegen, ernähren, werth halten, liebkosen.
Cherisher, tsher'-rish-ür, *s.* Unterstützer, Beschützer, *m.*
Cherishment, tsher'-rish-ment, *s.* Pflege, Unterstützung, *f.*
Cherry, tsher'-re, *s.* Kirsche, *f.*; - *adj.* kirschroth; cherry-cheeked, rothbäckig; cherry-stone, Kirschkern, *m.*; cherry-tree, Kirschbaum, *m.*
Chert, tshert, *s.* Quarz; Feuerstein, *m.*
Cherub, tsher'-üb, Cherubim, tsher'-ü-bim, *s.* Cherub, Cherubim, *m.*
Cherubick, tsher-ü'-bik, Cherubine, tsher'-ü-bin, *adj.* cherubinisch.
Chervil, tsher'-vil, *s.* Kerbel, *m.*
Cherup, tsher'-üp, *v. n.* zwitschern, zirpen.
Chesnut, Chestnut, tshes'-nut, *s.* Kastanie, *f.*; - *adj.* kastanienbraun; chestnut-tree, Kastanienbaum, *m.*
Chess, tshes, *s.* Schachspiel, *n.*; chess-board, Schachbret, *n.*; chess-man, Schachstein, *m.*; chess-player, Schachspieler, *m.*
Chessom, tshes'-sum, *s.* lockere Erde, *f.*
Chest, tshest, *s.* Kiste, Lade; Brust, *f.*; chest-trap, Rattenfalle, *f.* - *v. a.* einschließen; chest-foundered, herzschlächtig; chest-foundering, Herzschlächtigkeit, Engbrüstigkeit, *f.*
Chest, tshest, *v. a.* in eine Kiste legen, verwahren.
Chested, tshes-ted, *adj.* gebrüstet, mit einer Brust versehen; broad-chested, eine weite Brust habend.
Chevage, tshev'-ije, *s.* Vasallensteuer, *f.*
Chevalier, shev-a-leer', *s.* Ritter, Cavalier, *m.*
Chevaux de frise, shev-o-de-freeze', *s. pl.* T. spanische Reiter, *pl.*
Chevril, tshev'-ril, *s.* Ziege, *f.* Ziegenleder, *n.*
Chevin, tshev'-in, *s.* Kabeljau, *m.*
Chevisance, tshev'-e-sans, *s.* Unternehmung, *f.*
Chevron, tshev'-run, *s.* Sparren, Balken (in der Wapenkunst), *n.*
Chew, tshoo, *v. a. & n.* kauen, beißen; *fig.* nachsinnen, überlegen; to-the cud, wiederkäuen.
Chew, tshoo, *s.* Mund voll, *m.*; a-of tobacco, ein Mund voll Tabak, Primchen, *n.*
Chicane, she-kane', *s.* Rechtsverdrehung, Chicane, Arglist, *f.*; - *v. a.* Arglist ausüben, chicaniren.
Chicaner, she-ka'-nür, *s.* Rechtsverdreher, *m.*
Chicanery, she-kane'-re, *s.* Chicaniren, *n.* Rechtsverdreherei, *f.*
Chick, tshik, Chicken, tshik'-in, *s.* Küchlein, Hühnchen, *n.*; chicken-hearted, verzagt, feig; chicken-pox, Frieseln, *n.*; chick-weed, Hühnerdarm (Pflanze), *m.*
Chickling, tshik'-ling, *s.* Küchlein, *n.*
Chide, tshide, *v. a. & n. ir.* schmählen, schelten; lärmen.
Chide, tshide, *s.* Gemurmel, *n.*; -of streams, Plaudern der Bäche, *n.*
Chider, tshi-dür, *s.* Scheltende, Tadler, *m.*
Chief, tshéef, *adj. & s.* Erste, Vornehmste, Anführer, *m.* Oberhaupt, *n.*; - business, Hauptsache, *n.*; commander in -, Oberbefehlshaber, *m.*
Chiefage, tshéef-ige, *s.* Kopfsteuer, *f.*
Chiefless, tshéef-les, *adj.* ohne Oberhaupt, ohne Anführer.
Chiefly, tshéef-le, *adv.* vornehmlich, hauptsächlich.
Chiefry, tshéef-re, *s.* Erbzins, *m.*
Chieftain, tshéef-tin, *s.* Anführer, *m.* Haupt, *n.*
Chieftainry, tshéef-tin-re, Chieftainship, tshéef-tin-ship, *s.* Würde eines Oberhauptes, *f.*
Chilblain, tshil'-blane, *s.* Frostbeule, *f.*
Child, tshild, *s.* Kind, *n.*; from a -, von Kindheit auf; to be in -bed, in Wochen liegen; to get with-, schwängern; child-bearing, Niederkunft, *f.*; child-bed, Kindbett, *n.*; child-bed-basket, *s.* Wiegenkorb, *m.*; child-birth, Geburt, Niederkunft, *f.*
Child, tshild, *v. a.* gebären, hervorbringen; childed, *adj.* mit Kindern versehen.
Childermass-day, tshil'-der-mas-da, *s.* Fest der Unschuldigen, *n.*
Childhood, tshild'-hud, *s.* Kindheit, *f.*
Childish, tshild'-ish, *adj.* -ly, *adv.* kindisch.
Childishness, tshild'-ish-nes, *s.* kindische Wesen, *n.* Unschuld, *f.*
Childless, tshild'-les, *adj.* finderlos.
Childlike, tshild'-like, *adj.* einem Kinde ähnlich, kinderhaft, kindisch.
Chiliad, kil'-le-ad, *s.* Jahrtausend, *n.*
Chill, tshil, *adj.* kalt, frostig; muthlos, niedergeschlagen; - *s.* Frost, *m.* Kälte, *f.* Schauer, *m.*; - *v. a.* kalt machen, frieren, muthlos machen; to - with cold, vor Kälte schaudern.
Chillines, tshil'-le-nes, Chillness, tshil'-nes, *s.* Kälte, *f.* Schauer, *m.*
Chilly, tshil'-le, *adj.* etwas kalt.
Chimb, tshime, *s.* Kimme, *f.*

Chime, tshīme, *s.* Einklang, *m.* Glockengeläute, Glockenspiel, *n.*; – *v. a.* die Glocken läuten; – *v. n.* klingen, einstimmig seyn, in Beziehung seyn: to–in, übereinstimmen.
Chimer, tshīme'–ŭr, *s.* Glöckner, *m.*
Chimera, kē–mē'–rā, *s.* Hirngespinnst, *n.*
Chimerical, kē–mĕr'–ē–kăl, *adj.* –ly, *adv.* eingebildet, grillenhaft.
Chiminage, shĭm'–ĭn–āje, *s.* Weggeld durch einen Forst, *n.*
Chimney, tshĭm'–nē, *s.* Kamin, *n.* Schornstein, *m.*; chimney–sweeper, Schornsteinfeger, *m.*
Chin, tshĭn, *s.* Kinn, *n.*; to thrust the – into the neck, sich in die Brust werfen; chin–cough, Keichhusten, *m.*
China, tshī'–nă, *s.* Porzellan, *n.*; china–ink, Tusche, *f.*; china–man, Porzellanhändler, *m.*; china–orange, Apfelsine, *f.*; china–root, Fieberrinde, *f.*; china–shop, Porzellangewölbe, *n.*
Chinch, tshĭntsh, *s.* Wanze, *f.*
Chine, tshīne, *s.* Rückgrat, *m.* Rückenstück, *n.*; – *v. a.* den Rücken zerspalten. [be Sand, *m.*
Chingle, tshĭng'–gl, *s.* Gries, grobe
Chink, tshĭngk, *s.* Ritze, *f.* Spalt, *m.*; Geklimper, Geld, *n.* Münze, *f.*; – *v. a. & n.* klingen, klimpern.
Chinky, tshĭn'–kē, *adj.* ritzig, klüftig.
Chinned, tshĭn'–nĕd, *adj.* ein Kinn habend.
Chints, tshĭnts, *s.* Sitz, *m.*
Chip, tshĭp, *v. a.* schneiden, zerstückeln; schnitzen.
Chip, tshĭp, Chipping, tshĭp'–pĭng, *s.* Span, *m.* Stückchen, *n.*; –ax, Schlichtbeil, *n.*; –hat, Basthut, *m.*
Chiragra, kī–răg'–grā, *s.* Chiragra, *n.* Handgicht, *f.*
Chiragrical, kī–răg'–grē–kăl, *adj.* am Chiragra leidend.
Chirographer, kī–rŏg'–grā–fŭr, Chirographist, kī–rŏg'–grā–fĭst, *s.* Abschreiber; Aussteller einer Handschrift; der, welcher aus der Hand wahrsagt, *m.*
Chirography, kī–rŏg'–grā–fē, *s.* Schreiben, *n.* Schuldverschreibung, Handschrift, *f.*
Chiromancy, kīr'–rō–măn–sē, *s.* Wahrsagerei aus den Händen, *f.*
Chirp, tshĭrp, *v. n.* zirpen, zwitschern; – *v. a.* erfreuen, fröhlich machen; – *s.* Gezwitscher, *n.*
Chirr, Chirre, tshĕr, *v. n.* girren (wie die Tauben).
Chirurgeon, kī–rŭr'–jē–ŭn, *s.* Wundarzt, *m.*
Chirurgery, kī–rŭr'–jē–rē, *s.* Wundarzneikunst, *f.*
Chirurgical, kī–rŭr'–jē–kăl, Chirurgick, kī–rŭr'–jĭk, *adj.* chirurgisch. [*v. a.* meißeln.
Chisel, tshĭz'–zĭl, *s.* Meißel, *m.*; –
Chissels, tshĭs'–sĕls, *s. pl.* Schrotmehl, *n.*
Chit, tshĭt, *s.* Kindchen, *n.*; Keim (am Getreide), *m.*; Sommersprosse, *f.*; – *v. n.* keimen, sprossen.
Chitchat, tshĭt–tshăt, *s.* Gespräch, Geschwätz, *n.*
Chitter, tshĭt'–tŭr, *v. n.* (vor Kälte) zittern.
Chitterlings, tshĭt'–tŭr–lĭngs, *s. pl.* Kaldaunen, *pl.*
Chitty, tshĭt'–tē, *adj.* kindisch.
Chivalrous, tshĭv'–ăl–rŭs, *adj.* ritterlich; kriegerisch.
Chivalry, tshĭv'–ăl–rē, *s.* Ritterschaft, Ritterwürde; Tapferkeit, *f.*
Chive, tshīve, *s.* Feile, *f.* Messer, *n.*; *s. pl.* Staubfäden, *m. pl.*; Art kleiner Zwiebeln, *f. pl.*
Chivey, tshĭv'–ē, *s.* Verweis, *m.*
Chlorosis, klō–rō'–sĭs, *s.* Bleichsucht, *f.*
Chlorotick, klō–rŏt'–ĭk, *adj.* an der Bleichsucht leidend, bleichsüchtig.
Chock, shŏk, *s.* Stoß, Angriff, *m.*
Chocolate, tshŏk'–ō–lāte, *s.* Chocolate, *f.*
Choice, tshŏĭse, *s.* Wahl, *f.* Kern, *m.*; to make – of, wählen; – *adj.* –ly, *adv.* auserlesen, vortrefflich; sorgfältig. [frei.
Choiceless, tshŏĭse'–lĕs, *adj.* nicht
Choiceness, tshŏĭse'–nĕs, *s.* Auserlesenheit, *f.* besondere Werth, *m.*
Choir, kwīre, (kŏĭ'–ŭr, kwire), *s.* Chor, *m. & n.*
Choke, tshōke, *v. a.* ersticken, erwürgen; hindern, hemmen; überwältigen; to – up, verstopfen.
Choke, tshōke, *s.* Bart auf dem Boden der Artischocke, *m.*; choke–pear, Stickbirn, *f.*; Knebel, *m.*
Choker, tshō'–kŭr, *s.* Würger, *m.*; Erstickungsmittel, *n.*
Choky, tshō'–kē, *adj.* würgend, erstickend, herbe, unreif.
Choler, kŏl'–lŭr, *s.* Galle, *f.* Zorn, *m.*
Cholerick, kŏl'–lŭr–ĭk, *adj.* gallsüchtig, hitzig, zornig.
Choose, tshōōze, *v. a. & n.* wählen, haben wollen; belieben, vorziehen; to–, vor allen Dingen.
Chop, tshŏp, *v. a. & n.* hauen, hacken, verschneiden; spalten, aufspringen machen; wechseln, tauschen, streiten: to–off, abhauen: to–about, sich plötzlich ändern, sich drehen; to–at, nach etwas schnappen; to–out, heraus lassen, heraus kommen; to–up, wegschnappen, verschlucken; to–upon, ausstoßen; überrumpeln; chopping–block, Hackblock, *m.*; chopping–knife, Hackmesser, *n.*
Chop, tshŏp, *s.* Schnitt, *m.* Stück, Röstrippchen, *n.* Spalt, Kinnbacken, *m.*; chops, *pl.* Maul, *n.* Mündung, *f.*; chop–house, Speisehaus, *n.* Garküche, *f.*
Chopin, tshŏp'–pĭn, *s.* Schoppen, *m.* Nößel, *n.*
Chopping, tshŏp'–pĭng, *adj.* wohl genährt; plump; –s, *s. pl.* Schuhe mit hohen Absätzen, *m. pl.*
Choppy, tshŏp'–pē, *adj.* voller Risse oder Spalten.
Choral, kō'–răl, *adj.* zu dem Chore oder Vollgesange gehörig, zusammen lautend.
Chord, kŏrd, *s.* Saite, Sehne, Senne (in der Geometrie), *f.*; – *v. a.* mit Saiten beziehen.
Chordee, kŏr–dēē', *s.* Harnstrenge, *f.*
Chorion, kō'–rē–ŏn, *s.* Nachgeburt, *f.*
Chorister, kŏre'–ĭs–tŭr, Chorist, kŏre'–ĭst, *s.* Chorsänger, Sänger, *m.*
Chorographer, kō–rŏg'–grā–fŭr, *s.* Länderbeschreiber, *m.*
Chorography, kō–rŏg'–grā–fē, *s.* Länderbeschreibung, *f.* [gesang, *m.*
Chorus, kō'–rŭs, *s.* Chor, *n.* Einz
Chough, tshŭf (tshŏŏf), *s.* Bergdohle, *f.*
Choule, tshŏŏl, *s.* Kropf, *m.*
Chouse, Chowse, tshŏŏse, *v. a.* betrügen, übervortheilen; – *s.* Betrug, *m.* alberne Mensch, *m.*; to put the – upon one, Einem einen Possen spielen. [ren, brummen.
Chowter, tshŏŏ–tŭr, *v. n.* murr
Chrism, krĭzm, *s.* Chrysam, *m.* Salböl, *n.* [hemd, *n.*
Chrismale, krĭs'–măl, *s.* Westerz
Chrisom, krĭs'–sŭm, *s.* Kind, welches innerhalb eines Monats nach der Geburt stirbt, Monatskind, *n.* chrisom–cloth, gesalbtes und eingesegnetes Hemd, *n.*
Christ, krīst, *s.* Christus. [nennen.
Christen, krĭs–sn, *v. a.* taufen,
Christendom, krĭs'–sn–dŭm, *s.* Christenheit, *f.*
Christening, krĭs'–sn–ĭng, *s.* Taufe, Kindtaufe, *f.*
Christian, krĭst'–yăn, *adj.* –ly, *adv.* christlich; – *s.* Christ, *m.*; christian–name, Taufname, *m.*
Christianism, krĭst'–yăn–ĭzm, Christianity, krĭs–tē–ăn'–ē–tē, *s.* Christenthum, *n.*
Christianization, krĭs–tē–ăn–ē–zā'–shŭn, *s.* Bekehren zum Christenthume, *m.*
Christianize, krĭst'–yăn–īze, *v. a.* zum Christen machen.
Christmas, krĭs'–măs, *s.* Christtag, *m.* Weihnachten, *n.*; christmas–box, Weihnachtsgeschenk, *n.*
Christ's–thorn, krīst's'–*th*ŏrn, *s.* Christdorn, *m.*
Chromatick, krō–măt'–ĭk, *adj.* die Farbe betreffend; chromatisch; musikalisch.
Chronical, krŏn'–ē–kăl, Chronick, krŏn'–ĭk, *adj.* langwierig, chronisch.
Chronicle, krŏn'–ē–kl, *s.* Zeitbuch, *n.* Chronik, *f.*; – *v. a.* in ein Geschichtbuch eintragen, aufzeichnen.
Chronicler, krŏn'–ē–klŭr, *s.* Chronikenschreiber, Geschichtschreiber, *m.*

Chronographer, krŏ-nŏg'-grā-fŭr, *s.* Chronikschreiber, Chronist, *m.*
Chronologer, krŏ-nŏl'-ŏ-jŭr, Chronologist, krŏ-nŏl'-ŏ-jĭst, *s.* Zeitkundige, Chronolog, *m.*
Chronological, krŏn-nŏ-lŏdje'-ĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* zur Zeitfolge gehörig, chronologisch; der Zeitfolge nach.
Chronology, krŏ-nŏl'-ŏ-jĕ, *s.* Zeitrechnung, Zeitlehre, Chronologie, *f.*
Chronometer, krŏ-nŏm'-mĕ-tŭr, *s.* Zeitmesser, *m.*
Chrysalis, krĭs'-să-lĭs, *s.* Puppe eines Insectes, *f.*
Chrysolite, krĭs'-sŏ-lite, *s.* Chrysolith, *m.*
Chrysoprasus, krĭs'-sŏ-prā-sŭs, *s.* Chrysopras, *m.*
Chub, tshŭb, *s.* Kaulbars, Kolbenfisch, *m.*; chub-checked, chub-faced, dickbäckig.
Chubbed, tshŭb'-bĕd, Chubby, tshŭb'-bĕ, *adj.* dickköpfig, plump.
Chuck, tshŭk, *v. n.* glucken, locken, rütteln; – *s.* Locken der Henne, Glucken, *n.*
Chuck-farthing, tshŭk'-fär-THing, *s.* Grübchenspiel, *n.*
Chuckle, tshŭk'-kl, *v. n.* herzlich lachen, kichern; – *v. a.* durch Glucken locken; liebkosen, verhätscheln.
Chuckle, tshŭk'-kl, *s.* ungesitteter, ungeschliffener Mensch, *m.*
Chuff, tshŭf, *s.* Lümmel, Grobian, *m.*; *adj.* -ily, *adv.* grob, ungeschliffen. [Grobheit, *f.* Trotz, *m.*
Chuffiness, tshŭf-fĕ-nĕs, *s.*
Chuffy, tshŭf-fĕ, *adj.* -ly, *adv.* tölpisch, dick.
Chum, tshŭm, *s.* Stubenbursch, Stubengenoß, *m.*
Chump, tshŭmp, *s.* kurzes, dickes Stück Holz, *n.* Klotz, *m.*
Church, tshürtsh, *s.* Kirche, *f.*; church-ale, Kirmes, *f.*; Kirmesbier, *n.*; church-authority, kirchliche Gewalt, *f.*; church-litten, Kirchhof, *m.*; church-man, Geistliche, *m.*; church-warden, Kirchvater, Kirchenvorsteher, *m.*; churchyard, Kirchhof, *m.*
Church, tshürtsh, *v. a.* eine Danksagung in der Kirche halten, ein Gebet für eine Wöchnerinn halten.
Churching, tshürtsh'-ĭng, *s.* Dankgebet für eine Wöchnerinn, *n.* Kirchgang einer Wöchnerinn, *m.*
Churchship, tshürtsh'-shĭp, *s.* Kirchenverfassung, *f.*
Churk, tshürk, *s.* Cuter, *n.*
Churl, tshürl, *s.* Bauer; Geizhals, Knicker, *m*
Churlish, tshür'-lĭsh, *adj.* -ly, *adj.* grob, rauh; geizig; beschwerlich.
Churlishness, tshür'-lĭsh-nĕs, *s.* Grobheit, Härte, *f.* [Lärmen, *m.*
Churme, tshürm, *s.* Getöse, *n.*
Churn, tshürn, *v. a.* schütteln; buttern; – *s.* Butterfaß, *n.*; churn-staff, Butterstößel, *m.*

Churrworm, tshür'-würm, *s.* Feldgrille, *f.*
Chuse, tshōōze, *s.* Choose.
Chutter, tshŭt'-tŭr, *v. a.* brummen.
Chylaceous, kĭ-lā'-shŭs, *adj.* den Nahrungssaft betreffend.
Chyle, kile, *s.* Nahrungssaft, Milchsaft, *m.*
Chylifaction, kĭl-lĕ-făk'-shŭn, *s.* Erzeugung des Nahrungssaftes, *f.*
Chylifactive, kĭl-lĕ-făk'-tĭv, *adj.* Nahrungssaft gebend.
Chylopoetick, kĭl-lŏ-pŏ-ĕt'-ĭk, *adj.* Nahrungssaft hervorbringend.
Chymical, kĭm'-ĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* chymisch.
Chymist, kĭm'-mĭst, *s.* Scheidekünstler, Chymiker, *m.*
Chymistry, kĭm'-mĭs-trĕ, *s.* Scheidekunst, Chymie, *f.* [eßbar.
Cibarious, sĭ-bā'-rĕ-ŭs, *adj.*
Cibol, Ciboul, sĭb'-ŭl, *s.* kleine Zwiebel, *f.*
Cicatrice, sĭk'-ă-trĭs, *s.* Narbe, *f.*; Merkmal, *n.*; – *v. a.* eine Wunde zuheilen, vernarben.
Cicatrisant, sĭk-ă-trĭ'-sănt, *s.* Vernarbungsmittel, *n.*
Cicatrisive, sĭk-ă-trĭ'-sĭv, *adj.* vernarbend.
Cicatrization, sĭk-ă-trĕ-zā'-shŭn, *s.* Vernarbung, *f.*
Cicatrize, sĭk'-ă-trize, *s.* Cicatrice.
Cicely, sĭs'-lĕ, *s.* Steinkümmel, *m.*; – sweet, Kerbel, *m.*; wild –, Schierling, *m.*
Cichlings, tshĭk'-lĭngs, *pl.* Kichererbsen, Feldwicken, *pl.*
Cichoraceous, tshĭk-ŏ-rā'-shŭs, *adj.* cichorienartig.
Cichory, tshĭk'-ŏ-rĕ, *s.* Cichorie, *f.*
Cicurate, sĭk'-ū-rāte, *v. a.* zähmen, zahm machen. [Zähmung, *f.*
Cicuration, sĭk-ū-rā'-shŭn, *s.*
Cicuta, sĕ-kū'-tă, *s.* Schierling, *m.*
Cider, sī'-dŭr, *s.* Apfelwein, *m.*
Ciderist, sī'-dŭr-ĭst, *s.* Verfertiger des Apfelweins, *m.*
Ciderkin, sī'-dŭr-kĭn, *s.* schwacher, verdünnter Apfelwein, *m.*
Ciel, sēle, *s.* Ceil.
Cierge, sērje, *s.* Wachskerze, *f.*
Cilery, sĭl'-ŭr-ĕ, *s.* Laubwerk an Säulen, *n.* [Augenliedern gehörig.
Ciliary, sĭl'-yă-rĕ, *adj.* zu den
Cilicious, sĕ-lĭsh'-ŭs, *adj.* härren, aus Haaren verfertigt. [stung, *f.*
Cill, sĭl, window–, *s.* Fensterbrü-
Cimeliarch, sĭm-mĕ'-lĕ-ărk, *s.* Sakristan, *m.* [Säbel, *m.*
Cimeter, sĭm'-ĕ-tŭr, *s.* türkischer
Cincture, sĭngk'-tshŭre, *s.* Gurt, Gürtel, *m.*
Cinder, sĭn'-dŭr, *s.* Kohlasche, Löschkohle, *f.*; cinder-wench, cinder-woman, Kohlenfrau, *f.*
Cinderous, sĭn'-dŭr-ŭs, Cindrous, sĭn'-drŭs, *adj.* kohlenartig.
Cineration, sĭn-ĕ-rā'-shŭn, *s.* Verbrennung zu Asche, *f.*

Cineritious, sĭn-ĕ-rĭsh'-ŭs, *adj.* aschig.
Cingle, sĭn'-gl, *s.* Pferdegurt, *m.*
Cinnabar, sĭn'-nă-bär, *s.* Zinnober, *m.* [Caneel, *m.*
Cinnamon, sĭn'-nă-mŭn, *s.* Zimmt,
Cinque, sĭngk, *adj.* fünf; – *s.* Fünf, *f.*; cinque-foil, Fünffingerkraut, *n.* [leger, *m.*
Cion, sī'-ŭn, *s.* Pfropfreis, *n.* Ab-
Cipers, sī'-pŭrs, *s.* seidener Krepp, *m.*
Cipher, sī'-fŭr, *s.* Ziffer; Null, *f.*; Schriftzug, *m.*; – *v. n.* rechnen; – *v. a.* in Ziffern schreiben. [*m.*
Chipherer, sī'-fŭr-ŭr, *s.* Rechner,
Circinate, sĭr'-sĭn-āte, *v. a. & n.* zirkeln, runden, sich im Zirkel bewegen.
Circination, sĭr-sĭn-nā'-shŭn, *s.* Rundung, Abzirkelung, *f.*
Circingle, sĕr'-sĭng-gl, *s.* Gurt, *m.*
Circle, sĭr'-kl, *s.* Zirkel, Kreis, *m.*; – *v. a.* umgeben; – *v. n.* um etwas herum gehen, umkreisen; to – in the polite world, in der großen Welt vorkommen. [Dichter, *m.*
Circler, sĭrk'-lŭr, *s.* schlechter
Circlet, sĭr'-klĭt, *s.* kleiner Zirkel, Ring, Schlüsselring, *m.*
Circling, sĭrk'-lĭng, Circly, sĭr'-klĕ, *part.* kreisförmig.
Circuit, sĭr'-kĭt, *s.* Umfang, Umschweif, *m.*; to make a –, Umschweife machen; to go the –, die Runde machen; – *v. n.* im Kreise herum gehen.
Circuition, sĭr-kū-ĭsh'-ŭn, *s.* Kreisgang, Umlauf, *m.*
Circuitous, sĭr-kū'-ĕ-tŭs, *adj.* a – route, Umweg, *m.*
Circular, sĭr'-kū-lăr, *adj.* -ly, *adv.* zirkelrund, kreisförmig; –, circular-letter, Umlaufschreiben, Circularschreiben, *n.*; a – stair-case, Wendeltreppe, *f.*
Circularity, sĭr-kū-lăr'-ĕ-tĕ, Circularness, sĭr'-kū-lăr-nĕs, *s.* kreisförmige Gestalt, *f.*
Circulate, sĭr'-kū-lāte, *v. a.* in Umlauf bringen, herumsenden; to – bills, *T.* Wechsel giriren; – *v. n.* im Umlaufe seyn, circuliren.
Circulation, sĭr-kū-lā'-shŭn, *s.* Umlauf, Kreislauf, *m.*
Circulatory, sĭr'-kū-lā-tŭr-ĕ, *adj.* umlaufend, circulirend; -letter, Umlaufschreiben, *n.*; *s.* Circulirkolben, *m.*
Circumambiency, sĭr-kŭm-ăm'-bē-ĕn-sĕ, *s.* Umfang, *m.*
Circumambient, sĭr-kŭm-ăm'-bē-ĕnt, *adj.* umgebend, einschließend.
Circumambulate, sĭr-kŭm-ăm'-bū-lāte, *v. n.* herum gehen.
Circumambulation, sĭr-kŭm-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Herumgehen, Spazierengehen, *n.*
Circumcise, sĭr'-kŭm-size, *v. a.* beschneiden.

Circumcision, sir-kum-sizh'-un, *s.* Beschneidung, *f.*
Circumduct, sir-kum-dukt', *v. a.* aufheben, vernichten.
Circumduction, sir-kum-duk'-shun, *s.* Herumführung; *T.* Aufhebung, *f.*
Circumference, sir-kum'-fe-rense, *s.* Umkreis, *m.*; – *v. a.* umgeben, einschließen.
Circumferentor, sir-kum-fe-ren-tur, *s. T.* Winkelmesser, *m.* Astrolabium, *n.*
Circumflex, sir'-kum-fleks, *s. T.* Circumflex, *m.*
Circumforaneous, sir-kum-fo-ra'-ne-us, *adj.* hausirend, die Märkte beziehend.
Circumfluence, sir-kum'-flu-ense, *s.* Umfließen, *n.*
Circumfluent, sir-kum'-flu-ent, Circumfluous, sir'-kum'-flu-us, *adj.* umfließend.
Circumfuse, sir-kum-fuze', *v. a.* herumgießen, verbreiten.
Circumfusile, sir-kum-fu'-sil, *adj.* umgießbar.
Circumfusion, sir-kum-fu'-zhun, *s.* Umgießen, *n.* Verbreitung, *f.*
Circumgyrate, sir-kum'-je-rate, *v. a.* rollen, zusammenrollen.
Circumgyration, sir-kum-je-ra'-shun, *s.* Herumdrehung, *f.* Rollen, *n.*
Circumjacent, sir-kum-ja'-sent, *adj.* umliegend.
Circumition, sir-kum-ish'-un, *s.* Herumgehen, *n.*
Circumligation, sir-kum-le-ga'-shun, *s.* Binde, *f.*
Circumlocution, sir-kum-lo-ku'-shun, *s.* Umschreibung, *f.* Umschweif, *m.*
Circummured, sir-kum-murd', *adj.* ummauert.
Circumnavigable, sir-kum-nav'-e-ga-bl, *adj.* umschiffbar.
Circumnavigate, sir-kum-nav'-e-gate, *v. a.* umschiffen, umsegeln.
Circumnavigation, sir-kum-nav-e-ga'-shun, *s.* Umsegelung, *f.*
Circumnavigator, sir-kum-nav'-e-ga-tur, *s.* Weltumsegler, *m.*
Circumplication, sir-kum-ple-ka'-shun, *s.* Umwickelung, Verwickelung, *f.*
Circumpolar, sir-kum-po'-lar, *adj.* um den Pol befindlich.
Circumpotation, sir-kum-po-ta'-shun, *s.* Herumtrinken, *n.*
Circumposition, sir-kum-po-zish'-un, *s.* Herumstellung, *f.*
Circumrasion, sir-kum-ra'-zhun, *s.* Beschabung, Umschälung, *f.*
Circumrotation, sir-kum-ro-ta'-shun, *s.* Umschwung, *m.*
Cricumscribe, sir-kum-skribe', *v. a.* umschreiben, begrenzen.
Circumscription, sir-kum-skrip'-shun, *s.* Umschreibung, Begrenzung, *f.*
Circumscriptive, sir-kum-skrip'-tiv, *adj.* – ly, *adv.* umschreibend, umgrenzend.
Circumspect, sir'-kum-spekt, *adj.* – ly, *adv.* vorsichtig, behutsam.
Circumspection, sir-kum-spek'-shun, *s.* Vorsichtigkeit, Behutsamkeit, *f.* Umstand, *m.*
Circumspective, sir-kum-spek'-tiv, *adj.* – ly, *adv.* aufmerksam, behutsam.
Circumstance, sir'-kum-stanse, *s.* Umstand, Zufall, *m.*
Circumstanced, sir'-kum-stan-sed, *adj.* beschaffen.
Circumstant, sir'-kum-stant, *adj.* umher befindlich.
Circumstantial, sir-kum-stan'-she-al, *adj.* – ly, *adv.* umständlich; zufällig.
Circumstantiate, sir-kum-stan'-she-ate, *v. a.* umständlich beschreiben; in Umstände versetzen.
Circumvallate, sir-kum-val'-late, *v. a.* umschanzen.
Circumvallation, sir-kum-val-la'-shun, *s.* Umschanzung, *f.*
Circumvection, sir-kum-vek'-shun, *s.* Herumfahren, *n.*
Circumvent, sir-kum-vent', *v. a.* überlisten, hintergehen.
Circumventer, sir-kum-ven'-tur, *s.* listiger Betrüger, *m.*
Circumvention, sir-kum-ven'-shun, *s.* Ueberlistung, *f.* Betrug, *m.*
Circumvest, sir-kum-vest', *v. a.* rund herum bekleiden, bedecken.
Circumvolation, sir-kum-vo-la'-shun, *s.* Herumfliegen, *n.*
Circumvolve, sir-kum-volv', *v. a.* umwälzen, umdrehen.
Circumvolution, sir-kum-vo-lu'-shun, *s.* Umwälzung, *f.*
Circus, sir'-kus, Cirque, sirk, *s.* Circus, *m.*
Cisars, Cissors, siz'-zurz, *s.* Scissars.
Cist, sist, *s.* Kasten, *m.*; Gehäuse, *n.*; Hülle, Haut, *f.* – *part. & adj.* in einen Kasten oder Gehäuse eingeschlossen.
Cistern, sis'-turn, *s.* Wasserbehälter, *m.* Wassergefäß, *n.*
Cistus, sis'-tus, *s.* Cistusröslein, *n.* Steinrose, *f.*
Cit, sit, *s.* Bürger, Spießbürger, *m.*
Citadel, sit'-a-del, *s.* Beifeste, Citadelle, *f.*
Cital, si'-tal, *s.* Anklage; Vorladung; Erwähnung, *f.*
Citation, si-ta'-shun, *s.* Vorladung; Anführung einer Stelle, angeführte Stelle, *f.*
Citatory, si'-ta-to-re, *adj.* vorladend.
Cite, site, *v. a.* vorladen, vorfordern; (Schriftstellen) anführen.
Citer, si'-tur, *s.* Forderknecht; Anführer (einer Stelle), *m.*
Citess, sit'-tes, *s.* Bürgerinn, *f.*
Cithern, sith'-urn, *s.* Zither, *f.*
Citied, sit'-teed, *adj.* eingebürgert, das Bürgerrecht habend.
Citizen, sit'-e-zn, *s.* Bürger, *m.*; citizen-like, bürgermäßig.
Citrine, sit'-rin, *adj.* citronenfarbig.
Citron, sit'-trun, *s.* Citrone, *f.*
Citrul, sit'-trul, *s.* Wassermelone, *f.*
City, sit'-te, *s.* Stadt, *f.*; – *adj.* zu einer Stadt gehörig, städtisch; – freedom, Stadtrecht, *n.* Gerechtsame einer Stadt, *f.*
Civet, siv'-it, *s.* Zibeth, *m.*; civet-cat, Zibethkatze, *f.*
Civick, siv'-ik, *adj.* bürgerlich.
Civil, siv'-il, *adj.* – ly, *adv.* bürgerlich, höflich, artig; – death, *T.* bürgerlicher Tod, *m.*; civil-law, römisches Recht, *n.*
Civilian, se-vil'-yan, *s.* römische Rechtsgelehrte, *m.*
Civilisation, siv-il-e-za'-shun, *s.* Sittenverbesserung; *T.* Verwandlung eines peinlichen Processes in einen Civilproceß, *f.*
Civility, se-vil'-e-te, *s.* Höflichkeit, Sittsamkeit, *f.*
Civilize, siv'-il-ize, *v. a.* gesittet machen, verfeinern.
Civism, siv'-izm, *s.* Bürgertugend; *f.* Bürgersinn, *m.*
Cizar, siz'-zur, *v. a.* beschneiden (mit der Scheere).
Cize, size, *s.* Größe, *f.*
Clack, klak, *s.* Geklapper, *n.* Mühlklapper, *f.*; Plappermaul, *n.*; – *v. n.* klappern.
Clacker, klak'-kur, *s.* Klapper, *f.*
Clad, klad, *adj.* gekleidet, angethan.
Claim, klame, *v. a.* Anspruch machen, auf etwas dringen; – *s.* Anspruch, *m.* Forderung, *f.*
Claimable, klam'-a-bl, *adj.* anmaßlich.
Claimant, kla'-mant, *s.* derjenige, welcher Anspruch macht.
Claimer, kla'-mur, *s.* Forderer, *m.*
Clamber, klam'-bur, Clammer, klam'-mur, *v. n.* klettern.
Clamm, klam, *v. n.* ankleben, leimen; Noth leiden lassen.
Clamminess, klam'-me-nes, *s.* Klebrigkeit, *f.*
Clammy, klam'-me, *adj.* zähe, klebrig.
Clamorous, Clamourous, klam'-mur-us, *adj.* schreiend, tobend.
Clamour, klam'-mur, *s.* Geschrei, *n.*; – *v. n.* schreien, lärmen; to-bells, mit allen Glocken läuten.
Clamp, klamp, *s.* Balken, *m.* Klammer, *f.* Bügel; Haufen Mauersteine, *m.*; – *v. a.* zusammenbefestigen.
Clan, klan, *s.* Stamm, *m.* Geschlecht, *n.*; Bande, Verbindung, *f.*; – *v. n.* to-together, sich zusammengesellen, rottiren.
Clancular, klang'-ku-lur, *adj.* heimlich, versteckt.
Clandestine, klan'-des-tin, *adj.* – ly, *adv.* heimlich, verstohlen, insgeheim.

Clang, klång, *s.* Schall, *m.* Getöse, *n.*; – *v. n.* schallen, ein Getöse machen; – *v. a.* schallen lassen.
Clangor, klång'-gur, *s.* Trompetenschall, *m.* [schallend.
Clangous, klång'-gus, *adj.* stark
Clank, klångk, *s.* Rasseln, Gerassel, Geklirr, *n.*; – *v. n.* rasseln, klirren.
Clap, klåp, *v. a.* klappern; wohinsetzen, hinzusetzen; durch Händeklatschen Beifall ertheilen; mit dem Tripper anstecken; – *v. n.* zusammenschlagen, klatschen; schnell wohin kommen; to-in, hineinthun, hineinschieben; einrechnen; to-on, anschlagen, hinzusetzen; to-to, zuschlagen, zuschmeißen; to-up, plötzlich zu Stande bringen; to-up a bargain, einen Handel schließen; to-up together, einpacken.
Clap, klåp, *s.* Klöppel, Knall, Schlag, *m.* Klatschen, *n.*; Tripper, *m.*; at one-, auf ein Mal.
Clapper, klåp'-pur, *s.* Klapper, *f.* Klöppel, *m.*
Clapperclaw, klåp'-pur-klåw, *v. a.* ausschelten; nach etwas greifen.
Clarenceux, Clarencieux, klår'-en-sü, *s. T.* zweite Wapenkönig, *m.*
Clare-obscure, klåre-ob-skure', *adj.* helldunkel; – *s.* Helldunkel, *n.*
Claret, klår'-et, *s.* Claretwein, *m.*; – face, Kupfergesicht, *n.*
Claricord, klår'-e-kord, *s.* Flügel (Instrument), *m.*
Clarification, klår-e-fe-kå'-shun, *s.* Abklärung, *f.* [Kirchkessel, *m.*
Clarifier, klår'-e-fi-ur, *s. T.*
Clarify, klår'-e-fi, *v. a.* abklären; aufklären, läutern; – *v. n.* sich aufklären, klar werden.
Clarigation, klår-e-gå'-shun, *s.* Repressalie, *f.* [te, *f.*
Clarinet, klår'-e-net, *s.* Klarinet-
Clarion, klåre'-e-un, *s.* Clarin, *n.*
Claritude, klår'-e-tude, Clarity, klår'-e-te, *s.* Klarheit, *f.* Glanz, *m.*
Clarty, klår'-te, *adj.* naß, schlüpfrig.
Clary, klå'-re, *s.* Scharlei (Kraut), *f.*
Clary, klå'-re, *v. n.* durchdringend schreien.
Clash, klåsh, *v. a. & n.* gegen einander schlagen, anstoßen, widerstreiten, zuwider seyn; to-with one's self, sich selbst widersprechen; – *s.* Zusammenstoßen, Gerassel, *n.*; Streit, Widerspruch, *m.*
Clasp, klåsp, *s.* Haken, *m.* Schnalle, *f.* Bücherhaken, *m.*; Umarmung, *f.*; clasp-knife, Taschenmesser, *n.*
Clasp, klåsp, *v. a.* zusammenheften, zuhaken; sich anklammern; umfangen. [Ranke, *f.*
Clasper, klås'-pur, *s.* Häkchen, *n.*
Class, klås, *s.* Classe, *f.*; – *v. a.* in Classen eintheilen, ordnen.
Classical, klås'-sik-al, Classick, klås'-sik, *adj.* classisch; – *s.* Classiker, *m.*

Classification, klås-se-fe-kå'-shun, *s.* Eintheilung in Classen, *f.*
Classify, klås'-se-fi, *v. a.* in Classen eintheilen.
Clatter, klåt'-tur, *v. n.* klappern; klatschen; zanken; – *s.* Gerassel, Getöse, *n.*; Zank, *m.*
Claudent, klåw'-dent, *adj.* einschließend. [hinken.
Claudicate, klåw'-de-kåte, *v. n.*
Claudication, klåw-de-kå'-shun, *s.* Hinken, *n.*
Clause, klåwz, *s.* Redesatz, *m.*; Bedingung, Clausel, *f.* [lich.
Claustral, klåwz'-tral, *adj.* klösterClausure, klåw'-zhure, *s.* Einsperrung, Clausur, *f.*
Clavated, klåv'-å-ted, *adj.* mit Knöpfen versehen.
Clavellated, klåv'-el-lå-ted, *adj. T.* mit gebranntem Weinsteine verfertigt. [klee, *m.*
Claver, klå'-vur, *s.* Klee, Herz-
Clavichord, klåv'-e-kord, *s.* Flügel (Instrument), *m.*
Clavicle, klåv'-e-kl, *s.* Schlüsselbein, *n.*
Claw, klåw, *s.* Klaue; Scheere, *f.*; – *v. a.* kratzen, zerkratzen; to-off, abkratzen, abnagen: schelten, schmähen; claw-back, Fuchsschwänzer, *m.* [bend.
Clawed, klåw'-ed, *adj.* Klauen haClay, klå, *s.* Thon, Lehm, *m.*; – *v. a.* mit Thonerde düngen.
Clayish, klå'-ish, Clayey, klå'-e, *adj.* thonig, lehmig.
Clean, klene, *adj.* rein, sauber, glatt; – *adv.* gänzlich, vollkommen.
Clean, klene, *v. a.* reinigen, glänzend machen.
Cleanliness, klene'-le-nes, Cleanness, klene'-nes, *s.* Reinheit, Sauberkeit, *f.*
Cleanly, klene'-le, *adj. & adv.* rein, sauber, schicklich.
Cleansable, klenz'-a-bl, *adj.* was gereinigt werden kann.
Cleanse, klenz, *v. a.* reinigen, scheuern.
Cleanser, klen'-zur, *s.* Auskehrer, *m.*; reinigende Mittel, *n.*
Clear, klere, *adj.* – ly, *adv.* hell, klar, rein, deutlich; unbefangen, unparteiisch; schuldlos; clear-sighted, scharfsichtig; to get-, davon kommen; to stand-, aus dem Wege gehen; to keep-of, unterlassen.
Clear, klere, *v. a.* reinigen, glänzend machen; erheitern, aufklären; befreien; wegräumen; (eine Schuld) abtragen; abräumen; verzollen; rein bekommen; nett einbringen; to-a shop, ein Waarenlager verkaufen, aufräumen; – *v. n.* hell, heiter werden; frei werden; to-up, sich aufklären.
Clearance, kle'-ranse, *s.* Entrichtung des Zolles, *f.* Zollschein, *m.*

Clearer, klere'-ur, *s.* Reiniger, Polirer, *m.*
Clearness, klere'-nes, *s.* Klarheit; Reinheit; Deutlichkeit; Redlichkeit, *f.*
Clear-starch, klere'-startsh, *v. a.* stärken (Wäsche).
Cleave, kleve, *v. n. ir.* ankleben, sich schicken; sich spalten; aufspringen; – *v. a.* spalten, zertheilen.
Cleaver, kle'-vur, *s.* Beil; Klebekraut, *n.*; wood-cleaver, Holzhacker, *m.* [sik), *m.*
Clef, klif, *s.* Schlüssel (in der MuCleft, kleft, *s.* Spalte, *f.* Ritz, *m.*
Clemency, klem'-men-se, *s.* Gnade, Sanftmuth, Schonung, *f.*
Clement, klem'-ment, *adj.* sanftmüthig, mitleidig, mild.
Clench, klensh, *s.* Clinch.
Clepe, klepe, *v. a.* nennen.
Clergy, kler'-je, *s.* Geistlichkeit, *f.*; clergy-man, Geistliche, *f.*
Clergyable, kler'-je-a-bl, *adj.* die Geistlichkeit betreffend.
Clerical, kler'-e-kal, *adj.* geistlich.
Clerk, klark, *s.* Geistliche; Schreiber, Secretär, Comptoirdiener, *m.*
Clerkless, klark'-les, *adj.* ungebildet, dumm.
Clerkship, klark'-ship, *s.* Amt eines Geistlichen; Schreiberamt, *n.*
Clever, klev'-ur, *adj.* – ly, *adv.* geschickt, gewandt, schön.
Cleverness, klev'-ur-nes, *s.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, *f.*
Clew, klu, *s.* Knauel, Leitfaden, *m.*; – *v. a.* to-the sails, die Segel zusammenrollen.
Click, klik, *s.* Schlag einer Uhr, *m.*; Thürklinke, *f.*; *fig.* Geklapper, *n.*
Click, klik, *v. n.* schallen; picken.
Clicker, klik'-ur, *s.* Diener, Handlungsdiener, *m.*
Clicket, klik'-et, *s.* Klapper, *f.* Hammer, Thürklopfer, *m.*
Client, kli'-ent, *s.* Client, *m.*
Clientage, kli'-en-tal, *adj.* abhängig.
Clientship, kli'-ent-ship, *s.* Clientschaft, *f.*
Cliff, klif, *s.* Klippe, *f.*; Schlüssel (in der Musik), *m.* [Klippe, *f.*
Clift, klift, *s.* Ritz, *m.* Spalte;
Climacter, kli-mak'-tur, Climacterick, klim-ak'-ter-ik, *s.* Stufenjahr, *n.*
Climacterical, klim'-ak-ter'-e-kal, Climacterick, klim-ak'-ter-ik, *adj.* zu einem Stufenjahre gehörig.
Climate, kli'-mate, Climature, kli'-ma-tshure, *s.* Klima, *n.* Himmelsstrich, *m.*; – *v. n.* wohnen.
Climb, klime, *v. n.* klimmen, klettern; – *v. a.* ersteigen.
Climber, kli'-mur, *s.* Kletterer, *m.*; – *v. n.* klettern. [Klima, *n.*
Clime, klime, *s.* Himmelsstrich, *m.*
Clinch, klinsh, *v. a.* die Finger zusammendrücken, packen; nieten, befestigen, feststellen; – *s.* Wort-

spiel, *n.* Zweideutigkeit, *f.*
Clincher, klĭnsh'-ûr, *s.* Haken, *m.* Klammer, *f.*
Cling, klĭng, *v. n. ir.* sich um etwas winden, anhangen; vertrocknen.
Clingy, klĭng'-ê, *adj.* klebend, klebrig.
Clinick, klĭn'-ĭk, Clinical, klĭn'-ê-kăl, *adj.* bettlägerig.
Clink, klĭngk, *v. n. & a.* klingen, tönen; – *s.* Geklinge, *n.*; Klinke, *f.*
Clinquant, klĭngk'-ănt, *s.* Flittergold, *n.*; Lahn, *m.*; – *adj.* in Flittergold gekleidet.
Clip, klĭp, *v. a. ir.* umfassen, einschließen, umgeben; beschneiden, die Schafe scheren; – *s.* Schafschur, *f.*
Clipper, klĭp'-pûr, *s.* Scherer; Geldbeschneider, *m.*
Clipping, klĭp'-pĭng, *s.* Abschnitzel, *n.*
Cloak, klôke, *s.* Mantel; Deckmantel; Vorwand, *m.*; – *v. a.* bedecken, bemänteln; cloak-bag, Mantelsack, *m.*; cloak-pin, Wandschraube, *f.*
Clochard, klŏtsh'-ûrd, *s.* Glockenstuhl, *m.*
Clock, klŏk, *s.* Schlaguhr; Wanduhr, Todtenuhr, *f.*; Zwickel (im Strumpfe), *m.*; – dial, – face, Zifferblatt, *n.*; – maker, Uhrmacher, *m.*; – setter, Glöckner, *m.*
Clod, klŏd, *s.* Kloß, Klumpen, *m.*; clod-head, Tölpel, Dummkopf, *m.*
Clod, klŏd, *v. n.* sich zu einem Klumpen vereinigen, gerinnen; – *v. a.* mit Klößen oder Erde werfen; eggen.
Cloddy, klŏd'-dê, *adj.* klumpig; *fig.* irdisch.
Clog, klŏg, *v. a.* beladen, beschweren, hindern; – *v. n.* zusammenkleben; stocken; – *s.* Last; Verhinderung, *f.*; Klotz; Ueberschuh, *m.*
Clogginess, klŏg'-gê-nĕs, *s.* Verhinderung, Hemmung, Beschwerde, *f.*
Cloggy, klŏg'-gê, *adj.* beschwerlich, hinderlich.
Cloister, klŏĭs'-tûr, *s.* Kloster, *n.* Klostergang, *m.*; – *v. a.* in ein Kloster sperren.
Cloisteral, klŏĭs'-tûr-ăl, *adj.* klösterlich.
Cloistered, klŏĭs'-tûrd, *adj.* klostermäßig, eingezogen.
Cloisterer, klŏĭs'-tûr-ûr, *s.* Klosterbruder, *m.*
Cloistress, klŏĭs'-trĕs, *s.* Klosterfrau, *f.*
Cloke, klôke, *s.* Cloak.
Cloom, klôôm, *v. a.* verkleiben.
Close, klôze, *v. a.* zumachen, schließen, beschließen, endigen; einlegen; vereinigen; to – an account, eine Rechnung schließen; – *v. n.* sich schließen, zusammenkommen; übereinkommen; to – in, einschließen; to – up, verschließen, versiegeln; to – upon, beschließen; to – with, sich anschließen; handgemein werden; to – with the enemy, mit dem Feinde handgemein werden; to – with an offer, einen Vorschlag annehmen; to – in with, sich vereinigen, übereinkommen.
Close, klôze, *s.* Einzäunung, *f.* Schluß, *m.* Ende, *n.* Ruhepunct, *m.*; Handgemenge, *n.*; to come to the –, handgemein werden.
Close, klôze, *adj. & adv.* verschlossen, verborgen, geheim, enge, dicht, zähe, steif; bündig; nahe zusammen; vertraut; geizig; verschwiegen, standhaft, trübe, finster, abgesondert, einsam; close-fight, Handgemenge, *n.*; to live –, genau leben; close-bodied, dicht anschließend; close-correspondence, vertrauter Briefwechsel, *m.*; close-fisted, karg; close-handedness, Kargheit, *f.*; close-tongued, vorsichtig im Sprechen; close-stool, Nachtstuhl, *m.*
Closely, klôse'-lê, *adv.* dicht, genau, heimlich.
Closeness, klôse'-nĕs, *s.* Verschlossenheit, Heimlichkeit, Dichtheit, Genauigkeit, Einsamkeit, *f.*
Closer, klô'-zûr, *s.* Beschließer; Schiedsmann, *m.*
Closet, klŏz'-ĭt, *s.* Kabinet, *n.*; Verschlag, *m.*; – *v. a.* zu einer geheimen Unterredung ziehen.
Closh, klŏsh, *s. T.* Steifheit, Rehe, *f.*
Closure, klô'-zhûre, *s.* Einschließung *f.*; Bezirk, Beschluß, *m.*
Clot, klŏt, *s.* Klumpen, *m.*; – head, Dummkopf, *m.*; – *v. n.* zusammenhangen; sich verdicken.
Cloth, klŏth, *s.* Zeug, *m.* Tuch, *n.* Leinwand; Kleidung, *f.*; – in grain, in der Wolle gefärbtes Tuch, *n.*; clothes, *pl.* Kleidungsstücke, *pl.* schmutzige Wäsche, *f.*; cloth-bag, Reisesack, *m.*; cloth-shearer, Tuchscherer, *m.*; cloth-trade, Leinwandhandel, Tuchhandel, *m.*; cloth-weaver, Tuchweber, Leinweber, *m.*; to lay the –, den Tisch decken; to draw the –, den Tisch abdecken.
Clothe, klôTHe, *v. a. ir.* bekleiden, einkleiden.
Clothier, klôTHe'-yûr, *s.* Tuchmacher, Tuchhändler, *m.*
Clothing, klôTHe'-ĭng, *s.* Kleidung, *f.*
Clotter, klŏt'-tûr, *v. n.* gerinnen.
Clottings, klŏt'-tĭngz, *s. pl. T.* Klunkerwolle, *f.*
Clotty, klŏt'-tê, *adj.* klumpig.
Cloud, klŏŏd, *s.* Wolke; Ader (in Steinen), *f.*; Gedränge, Gewühl, *n.*; to be under a –, in Verlegenheit seyn; a – of people, eine Menge Volks, *f.*; – *v. a.* bewölken, verdunkeln; ädern; – *v. n.* wolkig werden.
Cloudiness, klŏŏd'-dê-nĕs, *s.* Wolkige, *n.*; Dunkelheit, *f.*
Cloudless, klŏŏd'-lĕs, *adj.* unbewölkt, heiter.
Cloudy, klŏŏ'-dê, *adj.* – ly, *adv.* wolkig, trübe.
Clough, klŭf, *s.* Klippe; Zugabe beim Gewichte, *f.*; Bruttogewicht, *n.*
Clout, klŏŏt, *s.* Lappen, *m.*; Wischtuch, *n.*; Schiene, *f.*; – *v. a.* zusammenflicken, mit einem Tuche bedecken.
Clouted, klŏŏt'-ĕd, *adj.* geronnen.
Clouterly, klŏŏt'-tûr-lê, *adj.* plump, ungeschickt.
Clove, klôve, *s.* Kleben, *m.*; Gewürznelke, *f.*
Cloven, klô-vn, *part.* gespalten.
Clover, klô-vûr, *s.* Klee, *m.*; to live in –, im Ueberflusse leben.
Clovered, klô-vûrd, *adj.* mit Klee bedeckt.
Clown, klŏŏn, *s.* Landmann, Bauer; Grobian, *m.*; – *v. n.* den Bauer spielen.
Clownery, klŏŏn'-ûr-ê, *s.* Grobheit, Rohheit, *f.*
Clownish, klŏŏn'-ĭsh, *adj.* – ly, *adv.* bäuerisch, grob.
Clownishness, klŏŏn'-ĭsh-nĕs, *s.* bäuerische Wesen, *n.* Grobheit, *f.*
Cloy, klŏĭ, *v. a.* vernageln; sättigen; überladen; beschweren.
Cloyless, klŏĭ-lĕs, *adj.* nicht sättigend, sparsam.
Cloyment, klŏĭ'-mĕnt, *s.* Sättigung, Ueberladung, *f.*
Club, klŭb, *s.* Keule; Eicheln (in der Spielkarte), *f.*; Klubb, Beitrag, *m.* Zeche, *f.*; club-footed, klumpfüßig; club-headed, dickköpfig; club-law, Faustrecht, *n.*; club-room, Gesellschaftszimmer, *n.*
Club, klŭb, *v. n.* beitragen; mitwirken; – *v. a.* bezahlen (eine Zeche).
Clubbed, klŭb'-bĕd, *adj.* schwer, plump.
Clubbish, klŭb'-bĭsh, *adj.* – ly, *adv.* tölpisch.
Cluck, klŭk, *v. n.* glucken.
Clue, klŏŏ, *s.* Clew.
Clump, klŭmp, *s.* Klumpen, Kloß; Haufen, *m.* Gruppe, *f.*
Clumper, klŭmp'-pûr, *v. a.* klümprig machen.
Clumperton, klŭm'-pûr-tŭn, *s.* Tölpel, *m.*
Clumps, klŭmps, *s.* Dummkopf, *m.*
Clumsiness, klŭm-zê-nĕs, *s.* Plumpheit, Grobheit, *f.*
Clumsy, klŭm'-zê, *adj.* – ly, *adv.* plump, schwerfällig, ungeschickt.
Clung, klŭng, *v. n.* zusammenschrumpfen, eintrocknen, abzehren.
Cluster, klŭs'-tûr, *s.* Haufen, Schwarm, Büschel, *m.* Traube, *f.*; – *v. a.* häufen, versammeln; – *v. n.* in Büscheln oder Trauben wachsen.
Clusterly, klŭs'-tûr-lê, Clustery, klŭs'-tûr-ê, *adj.* traubenartig, voller Trauben.
Clutch, klŭtsh, *v. a.* greifen, festhalten, umfassen; – *s.* Griff, *m.* Fassen, *n.* Klaue, *f.*
Clutter, klŭt'-tûr, *s.* Lärmen, *m.* Geräusch, *n.*; – *v. n.* lärmen.
Cly, klî, *s.* Schubsack, *m.*
Clyster, klĭs'-tûr, *s.* Klystier, *n.*; – pipe, Klystierspritze, *f.*
Clysterize, klĭs'-tûr-ize, *v. n.* ein Klystier brauchen.
Coacervate, kô-ăs-sĕr'-vâte, *v. a.* zusammenhäufen.

Coacervation, kō-ă-sĕr-vā'-shŭn, *s.* Zusammenhäufung, *f.*
Coach, kōtsh, *s.* Kutsche, *f.*; – *v. a. & n.* in der Kutsche fahren; coach-box, Kutschbock, *m.*; coach-grease, *s.* Wagenschmiere, *f.*; coach-house, Schuppen, *m.*; coach-maker, Wagenmacher, Stellmacher, *m.*; coach-man, Kutscher, *m.*
Coact, kō-ăkt', *v. n.* zusammenwirken.
Coaction, kō-ăk'-shŭn, *s.* Zwang, *m.*
Coactive, kō-ăk'-tĭv, *adj.* zwingend; zusammenwirkend.
Coadjument, kō-ăd-jū'-mĕnt, *s.* Beihülfe, *f.*
Coadjutant, kō-ăd-jū'-tănt, *adj.* mitwirkend, beistehend.
Coadjutor, kō-ăd-jū'-tŭr, *s.* Mitgehülfe, Beistand, *m.*
Coadjuvancy, kō-ăd-jū'-văn-sē, *s.* Beistand, *m.*
Coadunition, kō-ăd-jū-nĭsh'-ŭn, *s.* Vereinigung, Verbindung zu einer Masse, *f.*
Coagment, kō-ăg-mĕnt', *v. a.* häufen, versammeln.
Coagmentation, kō-ăg-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Zusammenhäufung, *f.*
Coagulable, kō-ăg'-ū-lă-bl, *adj.* gerinnbar.
Coagulate, kō-ăg'-ū-lāte, *v. n.* gerinnen; – *v. a.* gerinnen machen.
Coagulation, kō-ăg-ū-lā'-shŭn, *s.* Gerinnen, Geronnene, *n.*
Coagulative, kō-ăg'-ū-lā-tĭv, *adj.* gerinnen machend.
Coal, kōle, *s.* Kohle, *f.*; coal-heaver, Kohlenträger, *m.*; coal-man, Köhler, *m.*; coal-merchant, Kohlenhändler, *m.*; coal-mine, coal-pit, Kohlengrube, *f.*; coal-work, Kohlenwerk, *n.*; to call over the coals, zur Rechenschaft ziehen.
Coal, kōle, *v. a.* Kohlen brennen; mit Kohle zeichnen; – *v. n.* zu Kohle werden.
Coalery, kō'-lŭr-ē, *s.* Kohlengrube, *f.* Kohlenwerk, *n.*
Coalesce, kō-ă-lĕs', Coalize, kō-ă-līze', *v. a.* zusammenfließen, sich vereinigen.
Coalescence, kō-ă-lĕs'-sĕns, *s.* Zusammenfluß, *m.* Vereinigung, *f.*
Coalition, kō-ă-lĭsh'-ŭn, *s.* Vereinigung, *f.*
Coaly, kō'-lē, *adj.* voll Kohlen.
Coaptation, kō-ăp-tā'-shŭn, *s.* Anfügung, Zubereitung, *f.*
Coarct, kō-ărkt', Coarctate, kō-ărk'-tāte, *v. a.* einschränken.
Coarctation, kō-ărk-tā'-shŭn, *s.* Einschränkung, *f.* Zwang, *m.*
Coarse, kōrse, *adj.* –ly, *adv.* grob, roh, gemein.
Coarseness, kōrse'-nĕs, *s.* Grobheit, Rauhigkeit, *f.*
Coast, kōste, *s.* Küste, *f.* Ufer, Gestade, *n.*; – *v. a. & n.* längs der Küste hinfahren, *m.*
Coaster, kōst'-ŭr, *s.* Küstenfahrer,

Coat, kōte, *s.* Rock, *m.* Bedeckung, *f.* Fell, *n.* Rinde, Schale, *f.*; Wapenfeld, *n.*; – of arms, Wapenschild, *n.* Panzer, *m.*; Kothe, Hütte, *f.*; *T.* Theeren, *n.*; coat-card (court-card), bunte Karte, Figur, *f.*; great-coat, Ueberrock, *m.*
Coat, kōte, *v. a.* den Rock anziehen; bekleiden, bedecken.
Coating, kōte'-ĭng, *s.* Tüffel, *m.*
Coax, kōkes, *v. a.* schmeicheln, liebkosen.
Coaxation, kōke-sā'-shŭn, *s.* Schmeichelei, *f.*
Coaxer, kōks'-ŭr, *s.* Schmeichler, *m.*
Cob, kŏb, *s.* Kopf, *m.* Spitze, *f.*; cob-iron, Brandbock, Feuerbock, *m.*; cob-web, Gespinnst; *fig.* Netz, *n.* Schlinge, *f.*
Cobalt, kŏb'-ălt, *s.* Kobalt, *m.*
Coble, kŏb'-bl, *s.* Fischerboot, *n.*
Cobble, kŏb'-bl, *v. a.* flicken, pfuschen.
Cobbler, kŏb'-blŭr, *s.* Schuhflicker; Pfuscher, *m.*; cobbler-rhymes, *pl.* Knüttelverse, *m. pl.*
Cobbs, kŏbs, *s.* Hoden, *pl.*
Cocciferous, kŏk-sĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Beeren tragend.
Cochineal, kŭtsh-ĭn-ēēl', *s.* Cochenille; Scharlachfarbe, *f.*
Cochleary, kŏk'-lē-ă-rē, Cochleated, kŏk'-lē-ā-tĕd, *adj.* schraubenförmig.
Cock, kŏk, *s.* Hahn; *m.* Hähnchen, *n.*; Anführer; Wetterhahn; Haufen Heu, *m.*; Hutkrämpe, *f.*; Kahn; Zeiger (an der Sonnenuhr), *m.* Zunge (an der Wage), *f.*; cock-boat, Beischiff, Boot, *n.*; cock-fight, cock-fighting, Hahnengefecht, *n.*; cock-crowing, Hahnengeschrei, *n.*; cock-horse, Steckenpferd, *n.*; cock-loft, Hahnenbalken, *m.*; cock-match, cocking-match, Hahnengefecht, *n.*; cocks-comb, Hahnenkamm; Stutzer, *m.*; cock-shut, Abenddämmerung, *f.*; cock-spur, Hahnensporn, *m.*; cock-sure, zuversichtlich; cock-a-hoop, stolz, frohlockend; to be on the hoop (cock-a-hoop), Hahn im Korbe seyn.
Cock, kŏk, *v. a.* den Hahn am Gewehre spannen, aufziehen; aufstutzen (den Hut); aufwärts, hoch halten; (Heu) in Haufen setzen; – *v. n.* stolz thun, stolziren; to – the nose, die Nase hoch tragen.
Cockade, kŏk-kāde'. *s.* Cocarde, *f.*
Cockatrice, kŏk'-ă-trise, *s.* Basilisk, *m.*
Cocked, kŏk'd, *adj.* aufgekrämpt, mit Krämpen.
Cocker, kŏk'-kŭr, *v. a.* verzärteln, liebkosen.
Cockerel, kŏk'-kŭr-ĕl, Cockrel, kŏk'-rĕl, *s.* junge Hahn, *m.*
Cocket, kŏk'-kĭt, *adj.* Zollsiegel, *n.*; Zollschein, *m.*; –bread, Hausbrod, *n.* Schiffszwieback, *m.*

Cocket, kŏk'-ĕt, *adj.* muthwillig, frech. [buhlerisch.
Cockish, kŏk'-ĭsh, *adj.* verbuhlt,
Cockle, kŏk'-kl, *s.* Kornrose, *f.*; cockle-stairs, Wendeltreppe, *f.*
Cockle, kŏk'-kl, *v. a.* runzeln, falten; – *v. n.* sich runzeln; schäumen.
Cockney, kŏk'-nē, *s.* Einer, der nie aus der Stadt gekommen ist, Städter; Weichling, *m.*
Cock-swain, kŏk'-swāne, *s.* kleine Bootsmann, *m.*
Coco, Cocoa, kō'-kō, *s.* Cacaobaum, *m.*; cocoa-nut, Cacaonuß, *f.*
Coctile, kŏk'-tĭl, *adj.* gebacken, gebrannt.
Coction, kŏk'-shŭn, *s.* Kochen, *n.*
Cod, kŏd, *s.* Schote, Hülse, *f.*; cod, cod-fish, Kabeljau, *m.*; cod-piece, Hosenlatz, *m.*
Cod, kŏd, *v. a.* in eine Hülse oder Schote einschließen.
Codder, kŏd'-dŭr, *s.* Erbsen- und Bohnensammler, *m.*
Code, kōde, *s.* Gesetzbuch, *n.*
Codicil, kŏd'-ē-zĭl, *s.* Zusatz zu einem Testamente, *m.* Nachschrift, *f.*
Codle, Coddle, kŏd'-dl, *v. a.* gelind sieden, ein wenig kochen.
Codlin, kŏd'-lĭn, Codling, kŏd'-lĭng, *s.* Kochapfel; junge Kabeljau, *m.*
Coe, kōō, *s.* Kaue, *f.*
Coefficacy, kō-ĕf-fē-kă-sē, Coefficiency, kō-ĕf-fĭsh'-ĕn-sē, *s.* Mitwirkung, *f.*
Coefficient, kō-ĕf-fĭsh'-ĕnt, *adj.* mitwirkend; – *s.* Mitwirker, Coefficient (in der Algebra), *m.*
Coeliack, sē'-lē-ăk, *adj.* den Unterleib betreffend; coeliack passion, Durchfall, Durchlauf, *m.*
Coemetery, sĕm'-mē-tĕr-ē, *s.* Kirchhof, *m.* [kauf, *m.*
Coemption, kō-ĕm'-shŭn, *s.* Aufkauf,
Coequal, kō-ē'-kwăl, *adj.* gleich.
Coequality, kō-ē-kwăl'-ē-tē, *s.* Gleichheit, *f.* [ken, zwingen.
Coerce, kō-ĕrse', *v. a.* einschränCoercible, kō-ĕr'-sē-bl, *adj.* dem Zwange ausgesetzt, zwangsmäßig.
Coercion, kō-ĕr'-shŭn, *s.* Einschränkung, Zurückhaltung, *f.* Zwang, *m.* Strafe, *f.*
Coercive, kō-ĕr'-sĭv, *adj.* einschränkend, strafend.
Coessential, kō-ĕs-sĕn'-shăl, *adj.* gleiches Wesen habend.
Coessentiality, kō-ĕs-sĕn-shē-ăl'-ē-tē, *s.* Gleichheit des Wesens, *f.*
Coestate, kō-ē-stāte', *s.* Mitstand, *m.*
Coetaneous, kō-ē-tā'-nē-ŭs, *adj.* gleichzeitig. [gleich ewig.
Coeternal, kō-ē-tĕr'-năl, *adj.*
Coeval, kō-ē'-văl, Coevous, kō-ē'-vŭs, *adj.* gleichzeitig, gleich alt.
Coeval, kō-ē'-văl, *s.* Zeitgenosse, *m.*
Coexist, kō-ĕg-zĭst', *v. n.* zugleich seyn.

Coexistence, kō-ĕg-zĭs'-tĕnse, *s.* Zugleichseyn, *n.*
Coexistent, kō-ĕg-zĭs'-tĕnt, *adj.* zugleich seyend, zugleich vorhanden.
Coextend, kō-ĕks-tĕnd', *v. a.* gleichen Umfang haben, sich gleich weit erstrecken.
Coextension, kō-ĕks-tĕn'-shŭn, *s.* gleiche Umfang, *m.* gleiche Ausdehnung, *f.*
Coextensive, kō-ĕks'-tĕn'-sĭv, *adj.* -ly, *adv.* von gleichem Umfange.
Coffee, kŏf'-fē, *s.* Kaffee, *m.*; coffee-berry, Kaffeebohne, *f.*; coffee-kitchen, Kaffeemaschine, *f.*; coffee-house, Kaffeehaus, *n.*; coffee-man, Kaffeeschenk, Kaffeewirth, *m.*; coffee-mill, Kaffeemühle, *f.*; coffee-pot, Kaffeetopf, *m.* Kaffeekanne, *f.*; coffee-tree, Kaffeebaum, *m.*
Coffer, kŏf'-fŭr, *s.* Kasten, *m.* Kiste, Lade, *f.*; Schatz, *m.* Schatzkammer, *f.*; *T.* vertiefter und bedeckter Gang, *m.*; – *v. a.* in einen Kasten thun, sammeln, verwahren.
Cofferer, kŏf'-fŭr-ŭr, *s.* Schatzmeister, *m.*
Coffin, kŏf'-fĭn, *s.* Sarg, *m.*; Düte, *f.*; Repositorium, *n.*; innere, hohle Theil des Pferdehufes, *m.*; – *v. a.* in den Sarg legen.
Cog, kŏg, *s.* Zahn am Rade, *m.*; kleines Boot, *n.*; Kniff, *m.* Lüge, *f.*
Cog, kŏg, *v. a. & n.* Zähne in ein Rad machen; schmeicheln, durch Schmeichelei gewinnen; hintergehen; aufdringen; to – the dice, die Würfel kneipen; to – upon, aufschwatzen, aufschwindeln.
Cogency, kō'-jĕn-sē, *s.* Gewalt, Stärke, *f.*
Cogent, kō'-jĕnt, *adj.* -ly, *adv.* dringend, mächtig, unwiderstehlich.
Cogger, kŏg'-gŭr, *s.* Schmeichler, Lügner, *m.*
Coggle-stone, kŏg'-gl-stōne, *s.* kleiner Kieselstein, *m.*
Cogitable, kŏd'-jĕ-tă-bl, *adj.* [denkbar.
Cogitate, kŏd'-jĕ-tāte, *v. n.* denken, bedenken.
Cogitation, kŏd-jĕ-tā'-shŭn, *s.* Denken, *n.* Gedanke, *m.* Ueberlegung, *f.*
Cogitative, kŏd'-jĕ-tă-tĭv, *adj.* [denkend, tiefsinnig.
Cognate, kŏg'-nāte, *adj.* verwandt.
Cognation, kŏg-nā'-shŭn, *s.* Verwandtschaft, *f.*
Cognisance, kŏg'-nĕ-zănse, *s.* [Cognizance.
Cognition, kŏg-nĭsh'-ŭn, *s.* Bewußtseyn, *n.* Erkenntniß, *f.*
Cognitive, kŏg'-nĕ-tĭv, *adj.* erkenntnißfähig.
Cognizable, kŏg'-nĕ-zā-bl, *adj.* der gerichtlichen Untersuchung unterworfen.
Cognizance, kŏg'-nĕ-zănse, *s.* Erkenntniß, Erkennung, *f.* Unterscheidungszeichen, *n.*; Instanz; Prüfung, *f.*; to take-of, Erkundigung einziehen über . . .
Cognominal, kŏg-nŏm'-ĕ-năl, *adj.* gleichnamig.
Cognomination, kŏg-nŏm-ĕ-nā'-shŭn, *s.* Zuname, Beiname, *m.*
Cognoscence, kŏg-nŏs'-sĕnse, *s.* Erkennen, *n.* Erkenntniß; Wissenschaft, *f.*
Cognoscible, kŏg-nŏs'-sĕ-bl, *adj.* [erkennbar.
Cognoscitive, kŏg-nŏs'-sĕ-tĭv, *adj.* zum Erkennen; – faculty, Erkenntnißvermögen, *n.*
Cogue, kŏg, *s.* Schnaps, *m.*; – *v. n.* schnapsen.
Cog-wheel, kŏg'-hwēēl, *s.* Kammrad, *n.*
Cohabit, kō-hăb'-ĭt, *v. n.* beisammen wohnen; beiwohnen.
Cohabitant, kō-hăb'-ĕ-tănt, *s.* Mitbewohner, *m.*
Cohabitation, kō-hăb-ĕ-tā'-shŭn, *s.* Bewohnen, *n.*
Coheir, kō-ârc', *s.* Miterbe, *m.*
Coheiress, kō-ā'-rĭs, *s.* Miterbinn, *f.*
Cohere, kō-hēre', *v. n.* zusammenhangen; passen; übereinstimmen.
Coherence, kō-hē'-rĕnse, Coherency, kō-hē'-rĕn-sē, Cohesion, kō-hē'-zhŭn, *s.* Zusammenhang, *m.* Folge, Verbindung, Beziehung, *f.*
Coherent, kō-hē'-rĕnt, Cohesive, kō-hē'-sĭv, *adj.* zusammenhangend, übereinstimmig.
Cohesivenes, kō-hē'-sĭv-nĕs, *s.* zusammenhangende Eigenschaft, *f.*
Cohibit, kō-hĭb'-ĭt, *v. a.* abhalten, hindern.
Cohobate, kō'-hō-bāte, *v. a.* *T.* doppelt abziehen, destilliren.
Cohobation, kō-hō-bā'-shŭn, *s.* *T.* wiederholte Destillirung, *f.*
Cohort, kō'-hŏrt, *s.* Cohorte; Schaar, *f.* [Aufmunterung, *f.*
Cohortation, kō-hŏr-tā'-shŭn, *s.*
Coif, kŏĭf, *s.* Haube, *f.*; Doctorhut, *m.*; to be of the-, Jurist seyn.
Coiffure, kŏĭf'-fūre, *s.* Kopfputz, *m.*
Coigne, kŏĭn, *s.* Ecke, *f.* Winkel; Keil, *m.*
Coigne, kŏĭn, Coigny, kŏĭ'-nē, *v. n.* von Erpressungen leben.
Coil, kŏĭl, *v. a.* zusammenlegen, aufwickeln, winden; – *s.* zusammengelegte Tau; Geräusch, *n.* Aufruhr, *m.*
Coin, kŏĭn, *s.* Ecke, *f.*; Keil, *m.* Münze, *f.* Geld, *n.*; – *v. a.* prägen, münzen; erfinden, erdichten.
Coinage, kŏĭn'-ăje, *s.* Münzen, *n.* Münze, *f.* Gepräge, *n.* Erdichtung, *f.*
Coincide, kō-ĭn-sīde', *v. n.* zusammentreffen, übereinstimmen.
Coincidence, kō-ĭn'-sē-dĕnse, *s.* Zusammenkunft, Uebereinstimmung, *f.*
Coincident, kō-ĭn'-sē-dĕnt, *adj.* zusammentreffend, übereinstimmig.
Coindication, kō-ĭn-dē-kā'-shŭn, *s.* Zusammenstimmung, *f.*
Coiner, kŏĭn'-ŭr, *s.* Münzer; Münzverfälscher; Erfinder, *m.*
Coistril, kŏĭs'-trĭl, *s.* schlechter Falke; Taugenichts, *m.*
Coit, kŏĭt, *s.* Wurfscheibe, *f.*; – *v. a.* mit der Scheibe oder einem Steine werfen.
Coition, kō-ĭsh'-ŭn, *s.* Paarung, [Begattung, *f.*
Cojoin, kō-jŏĭn', *v. n.* sich verbinden.
Coke, kōke, *s.* abgeschwefelte Steinkohle, *f.*; – *v. a.* Kohlen abschwefeln.
Colander, kŭl'-lăn-dŭr, *s.* Durchschlag, *m.*
Colarin, kŏl'-ă-rĭn, *s.* *T.* Fries, *m.*
Colation, kō-lā'-shŭn, *s.* Durchseihen, Filtriren, *n.*
Colature, kŏl'-lă-tshŭre, *s.* Durchseihen; Durchgeseihte, *n.*
Cold, kōld, *adj.* -ly, *adv.* kalt, frostig; – *s.* Kälte, Erkältung, *f.* Schnupfen, *m.*; to catch-, sich erkälten, den Schnupfen bekommen.
Coldish, kōld'-ĭsh, *adj.* etwas kalt, kühl, frisch.
Coldness, kōld'-nĕs, *s.* Kälte, *f.*
Cole, kōle, Colewort, kōle'-wŭrt, *s.* Kohl, *m.*
Colibert, kŏl'-lē-bĕrt, *s.* Freigelassene, *m.*
Colick, kŏl'-ĭk, *s.* Bauchkrampf, *m.* Kolik, *f.*; – *adj.* die Gedärme angreifend; – stone, Steinschmerzen, *m. pl.*
Coll, kŏl, *v. a.* umhalsen.
Collapse, kŏl-lăps', *v. n.* zusammenfallen, einfallen.
Collapsion, kŏl-lăp'-shŭn, *s.* Zusammenfallen, *n.*
Collar, kŏl'-lŭr, *s.* Halsband, *n.* Kragen, *m.* Halfter, *f.* Kummet; Rollfleisch, *n.*; – of brawn, zusammengerollter Schweinskopf, Preßkopf, *m.*; -bone, Schlüsselbein, *n.*; -day, Ordenstag; Executionstag, *m.*
Collar, kŏl'-lŭr, *v. a.* beim Kragen fassen; zusammenrollen.
Collate, kŏl-lāte', *v. a.* vergleichen; zu einer Würde ernennen.
Collateral, kŏl-lăt'-tĕr-ăl, *adj.* neben; an der Seite befindlich, neben einander gestellt; gegenseitig; mittelbar.
Collaterals, kŏl-lăt'-tĕr-ălz, *s. pl.* Seitenverwandte, *m. pl.*
Collation, kŏl-lā'-shŭn, *s.* Verleihung; Vergleichung; Erfrischung, *f.* Vesperbrod, *n.*
Collator, kŏl-lā'-tŭr, *s.* Ertheiler einer Pfründe; Vergleicher, *m.*
Collaud, kŏl-lâwd', *v. a.* mitloben; sehr loben.
Colleague, kŏl'-lēēg, *s.* Gehülfe, Amtsgenoß, *m.*; – *v. a.* vergesellschaften.
Collect, kŏl'-lĕkt, *s.* Collecte, *f.*
Collect, kŏl-lĕkt', *v. a.* sammeln,

versammeln, schließen; bemerken; to-one's self, sich sammeln, sich fassen.
Collectaneous, kŏl-lĕk-tā'-nē-ŭs, *adj.* gesammelt, zusammengetragen.
Collectedness, kŏl-lĕk'-tĕd-nĕs, *s.* Zusammennehmen (der Gedanken), *n.* [was sich schließen läßt.
Collectible, kŏl-lĕkt'-ē-bl, *adj.*
Collection, kŏl-lĕk'-shŭn, *s.* Sammlung; Folgerung, *f.* Schluß, *m.*
Collectitious, kŏl-lĕk-tĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* gesammelt.
Collective, kŏl-lĕk'-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* gesammelt; zusammengebracht; schließend.
Collector, kŏl-lĕk'-tŭr, *s.* Sammler; Einnehmer, *m.*
Collegatary, kŏl-lĕg'-ā-tŭr-ē, *s.* Miterbe, *m.*
College, kŏl'-lĕdje, *s.* Collegium; Gymnasium, *n.*; Gerichtshof, *m.*
Collegial, kŏl-lē'-jē-ăl, *adj.* -ly, *adv.* zu einem Collegium gehörig, collegialisch.
Collegian, kŏl-lē'-jē-ăn, *s.* Student, *m.*; Mitglied eines Collegiums, *n.*
Collegiate, kŏl-lē'-jē-āte, *adj.* collegialisch; – *s.* Mitglied eines Collegiums, *n.*
Collery, kŏl'-lŭr-ē, *s.* Colliery.
Collet, kŏl'-lĭt, *s.* Halskragen; Kasten des Ringes, *m.*
Collied, kŏl'-lēēd, *adj.* schwarz, kohlschwarz.
Collide, kŏl-līde', *v. a.* zusammenschlagen, zusammenstoßen.
Collier, kŏl'-yŭr, *s.* Köhler, Kohlenhändler, *m.*; Kohlenschiff, *n.*
Colliery, kŏl'-yŭr-ē, *s.* Kohlengrube, *f.* Kohlenhandel, *m.*
Collillower, kŏl'-lē-flŏŏ-ŭr, *s.* Blumenkohl, *m.*
Colligate, kŏl'-lē-gāte, *v. a.* zusammen binden, vereinigen.
Colligation, kŏl-lē-gā-shŭn, *s.* Zusammenbinden, *n.*
Collimation, kŏl-lē-mā'-shŭn, Collineation, kŏl-lĭn-ē-ā'-shŭn, *s.* Zielen; Ziel, *n.*
Colliquable, kŏl'-lĭk-wā-bl, *adj.* schmelzbar.
Colliquament, kŏl-lĭk'-wā-mĕnt, *s.* Schmelzung, Schmalte, *f.* Fluß, *m.*
Colliquant, kŏl'-lē-kwănt, *adj.* schmelzend. [schmelzen, auflösen.
Colliquate, kŏl'-lē-kwāte, *v. a.*
Colliquation, kŏl-lē-kwā'-shŭn, *s.* Schmelzung, Auflösung, *f.*
Colliquative, kŏl-lĭk'-wā-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* schmelzend, auflösend.
Colliquefaction, kŏl-lĭk-wē-făk'-shŭn, *s.* Zusammenschmelzung, *f.*
Collision, kŏl-lĭzh'-ŭn, *s.* Zusammenschlagung, *f.* Zusammenstoßen, *n.*; Collision, *f.*

Collocate, kŏl'-lō-kāte, *v. a.* stellen, setzen. [Stellung, *f.*
Collocation, kŏl-lō-kā'-shŭn, *s.*
Collocution, kŏl-lō-kū'-shŭn, *s.* Unterredung, *f.* [cheln, liebkosen.
Collogue, kŏl-lōg', *v. a.* schmei-
Collop, kŏl'-lŭp, *s.* Fleischschnitt, *m.* Stück: (im Scherze) Kind, *n.*
Colloquial, kŏl-lō'-kwē-ăl, *adj.* in der Umgangssprache gewöhnlich.
Colloquy, kŏl'-lō-kwē, *s.* Gespräch, *n.*
Collow, kŏl-lŏw, *s.* Kohlenruß, *m.*
Colluctancy, kŏl-lŭk'-tăn-sē, *s.* Streitsucht, *f.*
Colluctation, kŏl-lŭk-tā'-shŭn, *s.* Streit, Widerstand; Haß, Groll, *m.*
Collude, kŏl-lūde', *v. n.* ein heimliches Verständniß haben, unter Einer Decke stecken.
Collusion, kŏl-lū'-zhŭn, *s.* heimliche Verständniß, *n.*
Collusive, kŏl-lū'-sĭv, *adj.* -ly, *adv.* heimlich verabredet, betrügerisch.
Collusiveness, kŏl-lū'-sĭv-nĕs, *s.* heimliches Einverständniß, *n.*
Colly, kŏl'-lē, *s.* Ruß, *m.* Schwärze, *f.*; – *v. a.* schwärzen, berußen.
Colon, kō'-lŏn, *s.* Doppelpunct, *m.* Kolon, *n.*; *T.* Grimmdarm, *m.*
Colonel, kŭr'-nĕl, *s.* Oberste, *m.*
Colonelcy, kŭr'-nĕl-sē, Colonelship, kŭr'-nĕl-shĭp, *s.* Würde eines Obersten, *f.*
Colonial, kŏl-lō'-nē-ăl, *adj.* -ly, *adv.* die Kolonie betreffend; -produce, Kolonialwaaren, *f. pl.*
Colonical, kŏl-lō'-nē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* landwirthschaftlich.
Colonist, kŏl'-lō-nĭst, *s.* Kolonist, Anpflanzer, *m.*
Colonization, kŏl-lō-nē-zā'-shŭn, *s.* Anlegung einer Kolonie, *f.*
Colonize, kŏl'-ō-nize, *v. a.* anbauen.
Colonnade, kŏl-lō-nāde', *s.* Säulenreihe, *f.* Säulengang, *m.*
Colony, kŏl'-ō-nē, *s.* Pflanzstadt, Kolonie, *f.* [genharz, *n.*
Colophony, kŏl'-ō-fō-nē, *s.* Geigen-
Coloquintida, kŏl-lō-kwĭn'-tē-dă, *s.* Coloquinte, *f.*
Colorate, kŏl'-ō-rāte, *adj.* gefärbt.
Coloration, kŏl-ō-rā'-shŭn, *s.* Färbung; Farbe, *f.* [färbend.
Colorifick, kŏl-lō-rĭf'-fĭk, *adj.*
Colorisation, kŏl-ō-rē-zā'-shŭn, *s.* Veränderung der Farbe (durch Luft, Wärme ꝛc.), *f.*
Colosse, kō-lŏs', Colossus, kō-lŏs'-ŭs, *s.* Koloß, *m.* Riesengestalt, *f.*
Colossean, kŏl-lŏs-sē'-ăn, *adj.* kolossalisch, riesenmäßig.
Colour, kŭl'-lŭr, *s.* Farbe, Gesichtsfarbe; Verschönerung, Verzierung; Anstrich, *m.*; Beschönigung, *f.* Vorwand, *m.*; to be in colours, ein buntes Kleid tragen; colours, *pl.* Fahne, *f.*; colour-man, Farbenhändler, *m.*

Colour, kŭl'-lŭr, *v. a.* färben, anstreichen; illuminiren, beschönigen; – *v. n.* sich färben, roth werden, sich entfärben.
Colourable, kŭl'-lŭr-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* scheinbar.
Coloured, kŭl'-lŭrd, *part. & adv.* gefärbt, bunt.
Colouring, kŭl'-lŭr-ĭng, *s.* Färben, *n.* Farbengebung, *f.*; Beschönigen, Bemänteln, *n.*
Colourist, kŭl'-lŭr-ĭst, *s.* Farbenmischer, Illuminirer, *m.*
Colourless, kŭl'-lŭr-lĕs, *adj.* farbenlos, durchsichtig.
Colp, kŭlp, *s.* Schlag; Bissen, *m.* Stückchen, *n.*
Colstaff, kŏl'-stăf, *s.* Hebebaum, *m.*
Colt, kōlt, *s.* Hengstfüllen, *n.*; *fig.* junge Laffe, *m.*; – *v. n.* herumspringen, munter seyn; – *v. a.* zum Besten haben, foppen; colts-foot, Huflattich, *m.*; colts-tooth, Milchzahn, *m.*
Colter, kŏl'-tŭr, *s.* Pflugmesser, *n.*
Coltish, kōlt'-ĭsh, *adj.* muthwillig, ausgelassen.
Colubrine, kŏl'-ū-brine, *adj.* schlangenartig, listig.
Columbary, kŏ-lŭm'-bā-rē, *s.* Taubenhaus, *n.* [lei (Pflanze), *f.*
Columbine, kŏl'-lŭm-bine, *s.* Akele-
Column, kŏl'-lŭm, *s.* Säule, Columne, *f.*
Columnar, kŏ-lŭm'-năr, Columnarian, kŏ-lŭm-nā'-rē-ăn, *adj.* säulenförmig.
Colure, kŏ-lūre', *s.* Wendezirkel, *m.*
Coma, kō'-mă, *s.* Schlafsucht, *f.*
Comart, kō'-märt, *s.* Vertrag, *m.*
Comate, kō'-māte, *s.* Mitgenoß, *m.*
Comatose, kŏm'-ă-tōse, *adj.* schlafsüchtig.
Comb, kōme, *s.* Kamm, *m.*; Striegel, Hechel, *f.*; – *v. a.* kämmen, krämpeln; striegeln; comb-brush, Kammbürste, *f.*; comb-maker, Kammmacher, *m.*; combing-cloth, Pudermantel, *m.*
Combat, kŭm'-băt, *s.* Kampf, *m.* Gefecht, *n.*; – *v. n.* streiten; kämpfen; – *v. a.* bekämpfen, bestreiten.
Combatant, kŭm'-bā-tănt, *s.* Kämpfer, *m.* [mer, *m.*
Comber, kō'-mŭr, *s.* Wollkäm-
Combinable, kŏm-bine'-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* vereinbar.
Combinate, kŏm'-bē-nāte, *adj.* verlobt, versprochen.
Combination, kŏm-bē-nā'-shŭn, *s.* Verbindung, Vereinigung, *f.*
Combine, kŏm-bine', *v. a.* verbinden, vereinigen; – *v. n.* sich verbinden, sich vereinigen.
Comburgess, kŏm-bŭr'-gĕs, *s.* Mitbürger, *m.*
Combust, kŏm-bŭst', *v. a.* verbrennen; – *adj.* verbrannt.
Combustible, kŏm-bŭs'-tē-bl, *adj.* brennbar, verbrennlich.

Combustibleness, kŏm-bŭs'-tē-bl-nĕs, Combustibility, kŏm-bŭs-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Brennbarkeit, Verbrennlichkeit, *f.*
Combustion, kŏm-bŭs'-tshŭn, *s.* Verbrennung, *f.*; Aufruhr, *m.* Verwirrung, *f.*
Come, kŭm, *v. n. ir.* kommen, ankommen; gelingen; sich erstrecken; sich zutragen; werden; to-about, sich wenden, sich zutragen; umgeben; to-after, nachfolgen; to-again, zurückkehren; to-along, fortgehen; to-asunder, aus einander gehen; to-at, etwas erlangen; to-away, sich wegbegeben; to-back, zurückkommen; to-by, zu etwas gelangen; dazu kommen; to-down, herabkommen; sich herablassen; to-forth, hervorkommen; to-forward, hervor treten, ans Licht treten; to-home, wieder zurück kommen; to-in, einkommen, aufkommen, Mode werden; erwählt werden; to-in for, einen Antheil bekommen; Anspruch machen auf . . .; to-near, nahe kommen; ähnlich seyn, beikommen; to-of, abstammen; to-off, wegkommen, abkommen, abweichen, abstammen; to-off from, verlassen; to-on, anrücken, fortkommen, gedeihen; to-out, auskommen, herauskommen, öffentlich werden; to-over, übergehen, übertreten, to-to pass, sich ereignen, geschehen; to-short, nicht gleich kommen; to-to, einwilligen; sich belaufen; to-up, aufkommen, aufspringen; to-up with, erreichen; to-upon, überfallen; come-off, *s.* Ausflucht, *f.* Vorwand, *m.*
Come! kŭm, *int.* frisch! wohlan!
Comedian, kō-mē'-dē-ăn, *s.* Schauspieler; Lustspieldichter, *m.*
Comedy, kŏm'-mē-dē, *s.* Lustspiel, *n.*
Comeliness, kŭm'-lē-nĕs, *s.* Anstand, *m.* Annehmlichkeit, Artigkeit, Schönheit, *f.*
Comely, kŭm'-lē, *adj. & adv.* anständig, hübsch, artig.
Comer, kŭm'-mŭr, *s.* Kommende, *m.*
Comet, kŏm'-ĭt, *s.* Comet, *m.*
Cometary, kŏm'-mē-tă-rē, Cometick, kō-mĕt'-ĭk, *adj.* zu einem Cometen gehörig.
Comfit, kŭm'-fĭt, Comfiture, kŭm'-fē-tshūre, *s.* Zuckerwerk, Zuckergebackene, *n.*
Comfit, kŭm'-fĭt, *v. a.* einmachen, überzuckern.
Comfort, kŭm'-fŭrt, *v. a.* trösten, stärken, erquicken, lindern; – *s.* Trost, *m.* Stärkung, Erquickung, Bequemlichkeit, *f.*
Comfortable, kŭm'-fŭr-tă-bl, *adj.* – bly, *adv.* tröstlich, erfreulich, bequem.
Comfortableness, kŭm'-fŭr-tă-bl-nĕs, *s.* Linderung, Behaglichkeit, Bequemlichkeit, *f.*
Comforter, kŭm'-fŭr-tŭr, *s.* Tröster, *m.*
Comfortless, kŭm'-fŭrt-lĕs, *adj.* trostlos, unbequem.
Comfrey, Comfry, kŭm'-frē, *s.* Wallwurz, *f.*
Comic, kŏm'-ĭk, Comical, kŏm'-ē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* possierlich, komisch.
Comicalness, kŏm'-ē-kăl-nĕs, *s.* komische Beschaffenheit; Lustigkeit, *f.*
Coming, kŭm'-mĭng, *adj.* künftig; geneigt, willig; – *s.* Kommen, *n.* Ankunft, *f.*
Coming-in, kŭm'-mĭng-ĭn, *s.* Einkommen, *n.* Einkünfte, *pl.*
Comity, kŏm'-ē-tē, *s.* Artigkeit, Lebensart, *f.*
Comma, kŏm'-mă, *s.* Komma, *n.*
Command, kŏm-mănd', *v. a. & n.* befehlen, gebieten; herrschen, anführen; to-a view over..., die Aussicht haben über . . .; – *s.* Befehl, Oberbefehl, *m.*; Herrschaft, Uebersicht, *f.*
Commandatory, kŏm-măn'-dă-tŏr-ē, *adj.* gebieterisch.
Commander, kŏm-măn'-dŭr, *s.* Befehlshaber; Anführer; Comthur, *m.*; Handramme, *T.* Beinlade, *f.*
Commandery, kŏm-măn'-dŭr-rē, *s.* Comthurei, Ordenspfründe, *f.*
Commandment, kŏm-mănd'-mĕnt, *s.* höchste Gewalt, *f.*; Gebot, *n.*
Commandress, kŏm-măn'-drĕs, *s.* Gebieterinn, Befehlshaberinn, *f.*
Commaterial, kŏm-mă-tē'-rē-ăl, *adj.* – ly, *adv.* von gleicher Materie.
Commateriality, kŏm-mă-tē-rē-ăl'-ē-tē, *s.* Gleichheit der Materie, *f.* gleicher Stoff, *m.*
Commatism, kŏm'-mă-tĭzm, *s.* Gedrängtheit, Kürze (des Styls), *f.*
Commemorable, kŏm-mĕm'-mō-ră-bl, *adj.* merkwürdig.
Commemorate, kŏm-mĕm'-mō-rāte, *v. a.* erwähnen; feiern.
Commemoration, kŏm-mĕm-mō-rā'-shŭn, *s.* Erwähnung; Gedächtnißfeier, *f.*
Commemorative, kŏm-mĕm'-mō-ră-tĭv, *adj.* erinnernd.
Commemoratory, kŏm-mĕm'-mō-ră-tŏr-ē, *adj.* das Andenken bewahrend.
Commence, kŏm-mĕnse', *v. a. & n.* anfangen; to-doctor, Doctor werden; promoviren.
Commencement, kŏm-mĕnse'-mĕnt, *s.* Anfang, *m.*
Commend, kŏm-mĕnd', *v. a.* empfehlen; loben.
Commendable, kŏm-mĕn'-dă-bl, *adj.* – bly, *adv.* empfehlungswürdig, lobenswürdig.
Commendam, kŏm-mĕn'-dăm, *s.* erledigte Pfründe, *f.*
Commendatary, kŏm-mĕn'-dă-tă-rē, *s.* Interimsverwalter einer Pfründe, Commendatar, *m.*
Commendation, kŏm-mĕn-dă'-shŭn, *s.* Empfehlung, *f.* Lob, *n.*
Commendatory, kŏm-mĕn'-dă-tŭr-rē, *adj.* empfehlend; lobend.
Commender, kŏm-mĕn'-dŭr, *s.* Empfehler, *m.*
Commensality, kŏm-mĕn-săl'-ē-tē, *s.* Tischgesellschaft, *f.*
Commensurability, kŏm-mĕn-sū-ră-bĭl'-ē-tē, *s.* Verhältniß des Maaßes gegen das andere, *n.*
Commensurable, kŏm-mĕn'-sū-ră-bl, *adj.* gleichmäßig.
Commensurableness, kŏm-mĕn'-sū-ră-bl-nĕs, *s.* Gleichmäßigkeit, *f.* Verhältniß, *n.*
Commensurate, kŏm-mĕn'-sū-rāte, *v. a.* ausmessen, das Verhältniß bestimmen; – *adj.* – ly, *adv.* angemessen, verhältnißmäßig.
Commensuration, kŏm-mĕn-sū-rā'-shŭn, *s.* Verhältniß, *n.*
Comment, kŏm-mĕnt', Commentate, kŏm'-mĕn-tāte, *v. n.* Auslegungen, Bemerkungen machen; – *s.* Anmerkung, Auslegung, *f.*
Commentary, kŏm'-mĕn-tă-rē, *s.* Erklärung, *f.* Tagebuch, *n.* Commentar, *m.*
Commentator, kŏm-mĕn-tā'-tŭr, Commenter, kŏm'-mĕn'-tŭr, *s.* Ausleger, Erklärer, *m.*
Commentitious, kŏm-mĕn-tĭsh'-ŭs, *adj.* erdichtet.
Commerce, kŏm'-mĕrse, *s.* Handel; Umgang, *m.* Gewerbe, *n.*; – *v. n.* Umgang haben; Handel treiben.
Commercial, kŏm-mĕr'-shăl, *adj.* zum Handel gehörig.
Commere, kŏm-mâre', *s.* gemeinschaftliche Mutter, *f.*
Commigrate, kŏm'-mē-grāte, *v. n.* auswandern.
Commigration, kŏm-mē-grā'-shŭn, *s.* Auswanderung, *f.*
Commination, kŏm-mē-nā'-shŭn, *s.* Drohung, *f.*
Comminatory, kŏm-mĭn'-ă-tŭr-ē, *adj.* drohend.
Commingle, kŏm-mĭng'-gl, *v. a.* vermischen; – *v. n.* sich vermischen, sich verbinden.
Comminuible, kŏm-mĭn'-ū-ē-bl, *adj.* zerreiblich,
Comminute, kŏm-mē-nūte', *v. a.* zerreiben, zerstoßen.
Comminution, kŏm-mē-nū'-shŭn, *s.* Zerreibung, Verminderung, *f.*
Commiserable, kŏm-mĭz'-ĕr-ă-bl, *adj.* mitleidenswerth, erbärmlich.
Commiserate, kŏm-mĭz'-ĕr-āte, *v. a.* Mitleiden haben, bedauern.
Commiseration, kŏm-mĭz-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Mitleiden, *n.*
Commiserative, kŏm-mĭz'-ĕr-ă-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* aus Mitleid, mitleidsvoll.
Commissariship, kŏm'-mĭs-să-rē-shĭp, *s.* Commissärstelle, *f.*
Commissary, kŏm'-mĭs-săr-ē, *s.* Abgeordnete, Commissar, *m.*
Commission, kŏm-mĭsh'-ŭn, *s.* Auftrag, *m.* Vollmacht, *f.* Abge-

ordneten, *pl.* Stelle, Officierstelle, *f.* Amt, *n.* Zwischenverwaltung, *f.*; Auftragsgeld, *n.*

Commission, kŏm-mĭsh'-ŭn, **Commissionate**, kŏm-mĭsh'-ŭn-āte, *v. a.* einen Auftrag geben, bevollmächtigen, bestallen; to be commissioned, Auftrag haben.

Commissioner, kŏm-mĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* Bevollmächtigte, Abgeordnete, Stellvertreter, Aufseher, *m.*

Commissure, kŏm-mĭsh'-ūre, *s.* Fuge, *f.*

Commit, kŏm-mĭt', *v. a.* übergeben, anvertrauen; verhaften; begehen, verüben; to - one's self, sich verantwortlich machen.

Commitment, kŏm-mĭt'-mĕnt, *s.* Verhaftung, *f.* Verhaftsbefehl, *m.*

Committee, kŏm-mĭt'-tē, *s.* enger Ausschuß, *m.* Commission, *f.*

Committer, kŏm-mĭt'-tŭr, *s.* Verbrecher, *m.*

Committible, kŏm-mĭt'-tē-bl, *adj.* leicht zu begehen.

Commix, kŏm-mĭks', *v. a.* vermischen.

Commixion, kŏm-mĭk'-shŭn, **Commixtion**, kŏm-mĭks'-tshŭn, **Commixture**, kŏm-mĭks'-tshūre, *s.* Vermischung, *f.*

Commode, kŏm-mōde', *s.* Kopfzeug, *n.* Kopfputz, *m.*; Kommode, *f.*

Commodious, kŏm-mō'-dē-ŭs, *adj.* - ly, *adv.* bequem, nützlich.

Commodiousness, kŏm-mō'-dē-ŭs-nĕs, *s.* Bequemlichkeit, *f.* Vortheil, *m.*

Commodity, kŏm-mŏd'-ĕ-tē, *s.* Bequemlichkeit, *f.*; Vortheil, *m.*; Waare, *f.*

Commodore, kŏm'-mŏ-dōre, *s.* Befehlshaber eines Geschwaders, Commodore, *m.*

Common, kŏm'-mŭn, *adj.* - ly, *adv.* gemein, gewöhnlich; - *s.* Gemeinweide, *f.* Anger, *m.*; Gemeinheit, *f.*; common-place, *adj.* abgedroschen; - *s.* Gemeinplatz; allgemeiner Titel, *m.*; common-place-book, Excerptenbuch, Collectaneenbuch, *n.*; to common-place, nach allgemeinen Abtheilungen ordnen; common-sense, gesunde, natürliche Verstand, *m.*; common-law, Herkommen, *n.*; common-prayer, allgemeines Kirchengebet, *n.*; commons, *pl.* Gemeinen, *pl.* Volk, *n.*; Kost, *f.* Lebensunterhalt, *m.*; house of -, Unterhaus, *n.*

Common, kŏm'-mŭn, *v. n.* in Gemeinschaft haben, gemeinschaftlich leben.

Commonable, kŏm'-mŭn-ā-bl, *adj.* gemeinschaftlich.

Commonage, kŏm'-mŭn-āje, *s.* Gemeinderecht, *n.*

Commonalty, kŏm'-mŭn-ăl-tē, *s.* Gesammtschaft, Gemeinheit, *f.*; Volk, *n.*

Commoner, kŏm'-mŭn-ŭr, *s.* Bürgerliche, *m.* Mitglied des Unterhauses, *n.*; gemeine Weibsbild, *n.* Hure, *f.*; - of nature, Naturmensch, *m.*

Commonition, kŏm-mō-nĭsh'-ŭn, *s.* Erinnerung, Ermahnung, *f.*

Commonness, kŏm'-mŭn-nĕs, *s.* Gemeinheit, *f.* Gewöhnliche, *n.*

Commonweal, kŏm-mŭn-wēēl', **Commonwealth**, kŏm'-mŭn-wĕlth, *s.* bürgerliche Gesellschaft, *f.* gemeine Wesen; Volk, *n.* Republik, *f.*

Commorance, kŏm'-mō-rănse, *s.* Aufenthalt, *m.* Wohnung *f.*

Commorant, kŏm'-mō-rănt, *adj.* wohnhaft.

Commoration, kŏm-mō-rā'-shŭn, *s.* Aufenthalt, *m.*

Commotion, kŏm-mō'-shŭn, *s.* Bewegung, Unruhe, *f.*; Aufruhr, *m.*

Commotioner, kŏm-mō'-shŭn-ŭr, *s.* Aufrührer, Friedensstörer, *m.*

Commove, kŏm-mōōve', *v. a.* beunruhigen.

Commune, kŏm-mūne', *v. n.* sich mittheilen, mit Jemanden reden, sich berathen.

Communicability, kŏm-mū-nē-kă-bĭl'-ĕ-tē, **Communicableness**, kŏm-mū'-nē-kă-bl-nĕs, *s.* Mittheilbarkeit, *f.*

Communicable, kŏm-mū'-nē-kă-bl, *adj.* mittheilbar.

Communicant, kŏm-mū'-nē-kănt, *s.* Communicant, *m.*

Communicate, kŏm-mū'-nē-kāte, *v. a.* mittheilen; - *v. n.* Gemeinschaft haben, in Verbindung, in Unterhandlung stehen; communiciren.

Communication, kŏm-mū-nē-kā'-shŭn, *s.* Mittheilung, *f.* Umgang, *m.* Verbindung, *f.*

Communicative, kŏm-mū'-nē-kă-tĭv, *adj.* mittheilend, gesprächig.

Communicativeness, kŏm-mū'-nē-kă-tĭv-nĕs, *s.* Freigebigkeit; Gesprächigkeit, *f.*

Communicatory, kŏm-mū'-nē-kă-tŏr-ē, *adj.* mittheilend.

Communion, kŏm-mū'-nē-ŭn, *s.* Gemeinschaft, *f.* Umgang; gemeinschaftlicher Besitz, *m.*; Abendmahl, *n.*; - cup, Kelch, *m.*

Community, kŏm-mū'-nē-tē, *s.* Gemeinschaft, Gemeinde, *f.*; Staat; Staatsverein, *m.*

Commutability, kŏm-mū-tă-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Veräußerlichkeit, *f.*

Commutable, kŏm-mū'-tă-bl, *adj.* was sich austauschen läßt.

Commutation, kŏm-mū-tā'-shŭn, *s.* Veränderung, Vertauschung; Auslösung, *f.*

Commute, kŏm-mūte', *v. a.* vertauschen, auslösen; - *v. n.* die Stelle vertreten.

Commutual, kŏm-mū'-tshū-ăl, *adj.* wechselseitig.

Compact, kŏm'-păkt, *s.* Vergleich, Vertrag, *m.*

Compact, kŏm-păkt', *adj.* - ly, *adv.* dicht, fest, bündig; - *v. a.* genau verbinden; zusammensetzen; - *v. n.* sich vereinigen, sich verbinden.

Compactness, kŏm-păkt'-nĕs, **Compactedness**, kŏm-păkt'-ĕd-nĕs, *s.* Festigkeit, Dichtheit, *f.*

Compages, kŏm-pā'-jēs, *s.* Inbegriff, *m.* Verbindung, *f.*

Compaginate, kŏm-păd'-jē-nāte, *v. a.* (das Zerbrochene) wieder zusammensetzen.

Compagination, kŏm-păd-jē-nā'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.*

Companable, kŏm'-păn-ā-bl, *s.* Companiable.

Companableness, kŏm'-pā-nā-bl-nĕs, **Companiableness**, kŏm-păn'-yā-bl-nĕs, *s.* Geselligkeit, *f.*

Companiable, kŏm-păn'-yā-bl, *adj.* - bly, *adv.* gesellig, umgänglich.

Companion, kŏm-păn'-yŭn, *s.* Gefährte, Gesellschafter; Buchdruckergesell, *m.*

Companionship, kŏm-păn'-yŭn-shĭp, *s.* gesellschaftliche Verbindung, *f.* Gefolge, *n.*

Company, kŭm'-pā-nē, *s.* Gesellschaft, Compagnie; Zunft; Equipage, *f.*; to be good -, ein guter Gesellschafter seyn; to bear -, Umgang haben; - *v. a. & n.* begleiten, sich zugesellen.

Comparable, kŏm'-pā-rā-bl, *adj.* - bly, *adv.* vergleichbar; vergleichungsweise.

Comparative, kŏm-păr'-ă-tĭv, *adj.* - ly, *adv.* vergleichlich, vergleichend; in Vergleich; - *s. T.* Comparativ, *m.*

Compare, kŏm-pāre', *v. a.* vergleichen; verschaffen; - *s.* Vergleichung, *f.* Gleichniß, *n.*

Comparison, kŏm-păr'-ē-sŭn, *s.* Vergleichung, *f.*; Verhältniß, *n.*; *T.* Steigerung, *f.*

Compart, kŏm-pärt', *v. a.* abtheilen.

Compartment, kŏm-pärt'-mĕnt, **Compartiment**, kŏm-pär'-tē-mĕnt, *s.* Abtheilung, *f.* Fach, *n.*

Compartition, kŏm-pär-tĭsh'-ŭn, *s.* Abtheilung, *f.*

Compass, kŭm'-pŭs, *v. a.* umfassen, einschließen; belagern; umgehen; streben, beabsichtigen; erlangen; to - the end, das Ziel erreichen; - *s.* Kreis; Umfang, Bezirk; Compaß, *m.*; to keep within -, sich mäßigen; compasses, or pair of compasses, Zirkel, *m.*

Compassion, kŏm-păsh'-ŭn, *s.* Mitleiden, *n.*; - *v. a.* Mitleiden fühlen.

Compassionable, kŏm-păsh'-ŭn-ā-bl, *adj.* bemitleidenswerth.

Compassionate, kŏm-păsh'-ŭn-āte, *v. a.* Mitleiden haben, bedauern; - *adj.* - ly, *adv.* mitleidig.

Compaternity, kŏm-pă-tĕr'-nē-

té, *s.* Gevatterschaft, *f.*
Compatibility, kŏm-păt-ĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Vereinbarkeit; Verträglichkeit; Uebereinstimmung, *f.*
Compatible, kŏm-păt'-ĕ-bl, *adj.* -bly, *adv.* verträglich, passend.
Compatibleness, kŏm-păt'-ĕ-bl-nĕs, *s.* Vereinbarkeit, Paßlichkeit, *f.*
Compatient, kŏm-pā'-shĕnt, *adj.* zugleich leidend.
Compatriot, kŏm-pā'-trē-ŭt, *s.* Landsmann, *m.*
Compeer, kŏm-pēēr', *s.* Genosse, Camerad, *m.*; – *v. n.* passen, gleich seyn.
Compel, kŏm-pĕl', *v. a.* zwingen; antreiben; abzwingen.
Compellable, kŏm-pĕl'-lā-bl, *adj.* zwingbar, erzwingbar.
Compellation, kŏm-pĕl-lā'-shŭn, *s.* Anrede, Begrüßung, *f.*
Compellatory, kŏm-pĕl'-lā-tŭr-ĕ, *adj.* zwingend.
Compeller, kŏm-pĕl'-lŭr, *s.* Zwingende, Zwinger, *m.*
Compend, kŏm'-pĕnd, *s.* Auszug, kurze Begriff, *m.*
Compendiarious, kŏm-pĕn-dē-ā'-rē-ŭs, *adj.* abgekürzt.
Compendiate, kŏm-pĕn'-dē-āte, *v. a.* zusammenfassen.
Compendiosity, kŏm-pĕn-dē-ŏs'-ĕ-tĕ, *s.* Kürze, *f.*
Compendious, kŏm-pĕn'-dē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* kurz, kurzgefaßt.
Compendiousness, kŏm-pĕn'-dē-ŭs-nĕs, *s.* Kürze, *f.*
Compendium, kŏm-pĕn'-dē-ŭm, *s.* Auszug, kurze Begriff, *m.*
Compensable, kŏm-pĕn'-sā-bl, *adj.* ersetzlich.
Compensate, kŏm-pĕn'-sāte, Compense, kŏm-pĕnse', *v. a.* ersetzen, vergüten.
Compensation, kŏm-pĕn-sā'-shŭn, *s.* Ersatz, *m.* Vergütung, *f.*
Compensative, kŏm-pĕn'-sā-tĭv, *adj.* ersetzend.
Compensatory, kŏm-pĕn'-sā-tŭr-ĕ, *adj.* schadlos haltend.
Comperendinate, kŏm-pĕr-ĕn'-dē-nāte, *v. a.* aufschieben, aussetzen.
Comperendination, kŏm-pĕr-ĕn-dē-nā'-shŭn, *s.* Aufschub, *m.*
Compete, kŏm-pēte', *v. a. & n.* sich mit bewerben: zukommen.
Competence, kŏm'-pē-tĕnse, Competency, kŏm'-pē-tĕn-sē, *s.* Zulänglichkeit, *f.* Erforderniß, *n.* Zuständigkeit, *f.*
Competent, kŏm'-pē-tĕnt, *adj.* schicklich; hinlänglich; befugt.
Competible, kŏm-pēt'-ĕ-bl, *adj.* angemessen.
Competition, kŏm-pē-tĭsh'-ŭn, *s.* Mitbewerbung, *f.* gleiche Anspruch, *m.*; to put in-with, entgegen stellen, vergleichen.
Competitor, kŏm-pēt'-ĕ-tŭr, *s.* Mitbewerber; Gegner, *m.*
Compilation, kŏm-pē-lā'-shŭn, *s.* Sammlung, Zusammentragung, *f.*
Compile, kŏm-pīle', *v. a.* sammeln, zusammentragen, zusammenstoppeln.
Compilement, kŏm-pīle'-mĕnt, *s.* Sammlung, *f.*
Compiler, kŏm-pī'-lŭr, *s.* Sammler; Zusammenstoppler, *m.*
Complacence, kŏm-plā'-sense, Complacency, kŏm-plā'-sĕn-sē, *s.* Wohlgefallen; Vergnügen, *n.*; Gefälligkeit, *f.*
Complacent, kŏm-plā'-sĕnt, *adj.* gefällig, höflich.
Complain, kŏm-plāne', *v. n.* sich beklagen, klagen; – *v. a.* beklagen.
Complainable, kŏm-plāne'-ā-bl, *adj.* beklagenswerth.
Complainant, kŏm-plā'-nănt, *s.* Kläger, Klagende, *m.*
Complainer, kŏm-plā'-nŭr, *s.* Klagende, *m.*
Complaint, kŏm-plānt', *s.* Klage, Beschwerde; Unpäßlichkeit, *f.*
Complaisance, kŏm-plĕ-zānse', *s.* Gefälligkeit, Höflichkeit, *f.*
Complaisant, kŏm-plĕ-zānt', *adj.* – ly, *adv.* gefällig, höflich.
Complanate, kŏm-plā'-nāte, Complane, kŏm-plāne', *v. a.* gleich, eben machen.
Complement, kŏm'-plĕ-mĕnt, *s.* Ergänzung, Vollendung, volle Zahl, *f.*; Nebenumstand, *m.*
Complemental, kŏm-plĕ-mĕn'-tăl, *adj.* ergänzend.
Complete, kŏm-plēte', *adj.* – ly, *adv.* vollständig, ganz; vollendet.
Complete, kŏm-plēte', *v. a.* vollenden, vollständig machen.
Completeness, kŏm-plēte'-nĕs, *s.* Vollständigkeit, Vollkommenheit, *f.*
Completion, kŏm-plē'-shŭn, *s.* Vollendung, Vollkommenheit, *f.*
Completive, kŏm-plē'-tĭv, *adj.* ergänzend.
Completory, kŏm-plē'-tŭr-ĕ, *adj.* erfüllend.
Complex, kŏm'-plĕks, Complexed, kŏm-plĕk'-sĕd, *adj.* – ly, *adv.* zusammengesetzt; – *s.* Sammlung, *f.* Inbegriff, *m.*
Complexedness, kŏm-plĕk'-sĕd-nĕs, *s.* Verwickelung, *f.*
Complexion, kŏm-plĕk'-shŭn, *s.* Gesichtsfarbe, *f.*; Einfluß, *m.* Beschaffenheit, *f.* Körperstimmung, *f.*; Temperament, *n.*; Anlage, *f.*
Complexional, kŏm-plĕk'-shŭn-ăl, *adj.* von der Gemüthsstimmung abhängig; complexionally, *adv.* zugleich, mit einander.
Complexness, kŏm-plĕks'-nĕs, Complexity, kŏm-plĕk'-sĕ-tĕ, *s.* zusammengesetzte Zustand, *m.* Verwickelung, *f.*
Complexure, kŏm-plĕk'-shŭre, *s.* Verwickelung, *f.*
Compliable, kŏm-plī'-ă-bl, *adj.* nachgiebig.
Compliance, kŏm-plī'-ănse, *s.* Willfährigkeit, *f.*
Compliant, kŏm-plī'-ănt, *adj.* – ly, *adv.* willfährig.
Complicate, kŏm'-plĕ-kāte, *v. a.* verwickeln; zusammensetzen; – *adj.* verwickelt, zusammengesetzt.
Complicateness, kŏm'-plĕ-kāte-nĕs, *s.* zusammengesetzte Beschaffenheit, Verwickelung, *f.*
Complication, kŏm-plĕ-kā'-shŭn, *s.* Verwickelung, Verbindung, Zusammensetzung, *f.*
Complice, kŏm'-plĭs, *s.* Mitschuldige, *m.*
Complier, kŏm-plī'-ŭr, *s.* willfährige Mensch, *m.*
Compliment, kŏm'-plĕ-mĕnt, *s.* Höflichkeitsbezeigung, *f.*; Gruß, Glückwunsch, *m.* Verbeugung, *f.*; Lobspruch, *m.*; Viererei, *f.*; – *v. a.* Höflichkeit erweisen, grüßen; Glückwünsche abstatten; aus Höflichkeit loben, schmeicheln.
Complimental, kŏm-plĕ-mĕn'-tăl, *adj.* höflich; schmeichelhaft.
Complimenter, kŏm'-plĕ-mĕn-tŭr, *s.* Höfling, Schmeichler, *m.*
Compline, kŏm'-plīne, *s.* Gebet beim Beschlusse des Gottesdienstes, *n.*
Complot, kŏm-plŏt', *s.* Verschwörung, *f.* Komplott, *n.*; – *v. a.* heimlich anzetteln, sich verschwören.
Complotment, kŏm-plŏt'-mĕnt, Zusammenrottung, Verschwörung *f.*
Complotter, kŏm-plŏt'-tŭr, *s.* Verschworene, *m.*
Comply, kŏm-plī', *v. n.* willfährig seyn, einwilligen, nachgeben, to-with the times, sich in die Zeit schicken.
Componderate, kŏm-pŏn'-dŭr-āte, *v. a.* abwägen.
Component, kŏm-pō'-nĕnt, *adj.* zusammensetzend; – parts, Bestandtheile, *m. pl.*
Comport, kŏm-pŏrt', *v. n. & a.* übereinstimmen, angemessen seyn; sich betragen; erdulden.
Comport, kŏm'-pŏrt, Comportance, kŏm-pŏr'-tănse, Comportment, kŏm-pŏrt'-mĕnt, *s.* Benehmen, Betragen, *n.*
Comportable, kŏm-pŏr'-tă-bl, *adj.* schicklich, erträglich.
Compose, kŏm-pōze', *v. a.* zusammensetzen, verfassen; beilegen, stillen, beruhigen, ordnen; ausmachen; componiren; to be composed of, bestehen aus; to-one's self to sleep, sich zur Ruhe begeben.
Composed, kŏm-pō'-zĕd, *adj.* – ly, *adv.* ruhig, gesetzt.
Composedness, kŏm-pō'-zĕd-nĕs, *s.* Gelassenheit, Gemüthsruhe, *f.* gesetzte Wesen, *n.*
Composer, kŏm-pō'-zŭr, *s.* Verfasser; Setzer; Componist, *m.*
Composite, kŏm-pŏz'-ĭt, *adj.* zusammengesetzt.
Composition, kŏm-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Zusammensetzung; Schreibart, Schrift, *f.* Aufsatz, *m.*; Beilegung, *f.* Vergleich, Vertrag, *m.* Uebereins-

stimmung; Composition, *f.*; to be upon terms of –, sich vergleichen.
Compositive, kŏm–pŏz'–ĕ–tĭv, *adj.* zusammengesetzt, zusammensetzend.
Compositor, kŏm–pŏz'–ĕ–tŭr, *s.* (bei den Buchdruckern), Setzer, *m.*
Compossessor, kŏm–pŏz–zĕs'–sŭr, *s.* Mitbesitzer, *m.*
Compost, kŏm'–pōst, *s.* Dünger, *m.* Düngererde, *f.*
Compost, kŏm–pōst', *v. a.* düngen.
Composture, kŏm–pōs'–tshŭre, *s.* Dünger, *m.*
Composure, kŏm–pō'–zhŭre, *s.* Zusammensetzung, Verbindung, Einrichtung; Verfassung; Gestalt, *f.*; Aufsatz, *m.* Beilegung, *f.* Vertrag, *m.* Fassung, *f.*
Compotation, kŏm–pō–tā'–shŭn, *s.* Gelag, *n.*
Compotator, kŏm–pō–tā'–tŭr, *s.* Zechbruder, *m.*
Compound, kŏm–pŏŏnd', *v. a.* zusammensetzen, vermischen; verbinden; vergleichen, beilegen; – *v. n.* sich vergleichen, übereinkommen, tauschen, vergüten, beschließen.
Compound, kŏm'–pŏŏnd, *adj.* zusammengesetzt; – *s.* Mischung, *f.* zusammengesetzte Wort, *n.*
Compoundable, kŏm–pŏŏn'–dă–bl, *adj.* zusammensetzbar.
Compounder, kŏm–pŏŏn'–dŭr, *s.* Vermischer; Friedensstifter, *m.*
Comprehend, kŏm–prē–hĕnd', *v. a.* zusammenfassen, in sich begreifen; begreifen.
Comprehensible, kŏm–prē–hĕn'–sē–bl, *adj.* – ly, *adv.* faßlich, begreiflich.
Comprehension, kŏm–prē–hĕn'–shŭn, *s.* Inbegriff, *m.* Fassungskraft, *f.* Umfang, *m.*
Comprehensive, kŏm–prē–hĕn'–sĭv, *adj.* – ly, *adv.* in sich fassend; umfassend.
Comprehensiveness, kŏm–prē–hĕn'–sĭv–nĕs, *s.* gedrängte Kürze; Fassungskraft, *f.*
Compress, kŏm–prĕs', *v. a.* zusammendrücken; umfassen, schwängern.
Compress, kŏm'–prĕs, *s.* Bäuschchen (bei dem Verbande einer Wunde), *n.* Compresse, *f.* Drucklappchen, *n.*
Compressibility, kŏm–prĕs–sē–bĭl'–lē–tē, Compressibleness, kŏm–prĕs'–sē–bl–nĕs, *s.* Fähigkeit zusammengedrückt zu werden, *f.*
Compressible, kŏm–prĕs'–sē–bl, *adj.* fähig zusammengedrückt zu werden.
Compression, kŏm–prĕsh'–ŭn, *s.* Zusammendrückung, Pressung, *f.*
Compressness, kŏm'–prĕs–nĕs, *s.* Kürze, Gedrängtheit, *f.*
Compressure, kŏm–prĕsh'–ŭre, *s.* Pressung, *f.* Druck, *m.*
Comprint, kŏm–prĭnt', *v. a.* zusammendrucken, nachdrucken; – *s.* Nachdruck, *m.*
Comprisal, kŏm–prī'–zăl, *s.* Inbegriff, *m.*
Comprise, kŏm–prīze', *v. a.* begreifen, enthalten.
Comprobate, kŏm'–prō–bāte, *v. n.* übereinstimmen, bestätigen.
Comprobation, kŏm–prō–bā'–shŭn, *s.* Beweis, *m.*
Compromise, kŏm'–prō–mize, *s.* Uebertragung, *f.* Vergleich, Vertrag, *m.* Verpflichtung, *f.*
Compromise, kŏm–prō–mīze', *v. a.* einen Schiedsrichter wählen, durch Vergleich beilegen; sich einverstehen; to – one's self, sich blos stellen.
Compromissorial, kŏm–prō–mĭs–sō'–rē–ăl, *adj.* schiedsrichterlich.
Compromit, kŏm'–prō–mĭt, *v. a.* versprechen, zusichern.
Comprovincial, kŏm–prō–vĭn'–shăl, *adj.* zu derselben Provinz gehörig.
Compt, kŏŏnt, *v. a.* rechnen; – *s.* Rechnung, *f.*
Compt, kŏŏnt, *adj.* – ly, *adv.* zierlich, nett; wohl erwogen.
Comptness, kŏŏnt'–nĕs, *s.* Zierlichkeit, Nettigkeit, *f.*
Comptible, kŏŏn'–tē–bl, *adj.* verantwortlich.
Comptroll, kŏn–trōll, *&c. s.* Controll, etc.
Compulsatively, kŏm–pŭl'–să–tĭv–lē, *adv.* mit Gewalt.
Compulsatory, kŏm–pŭl'–să–tŭr–ē, *adj.* zwingend, mit Zwang verbunden.
Compulsion, kŏm–pŭl'–shŭn, *s.* Zwang, *m.*
Compulsive, kŏm–pŭl'–sĭv, Compulsory, kŏm–pŭl'–sŭr–ē, *adj.* – ly, zwingend.
Compulsor, kŏm–pŭl'–sŭr, *s.* Zollbereiter, Straßenbereiter, *m.*
Compunction, kŏm–pŭngk'–shŭn, *s.* Gewissensbiß, *m.* Gewissensangst, Zerknirschung, Reue, *f.*
Compunctious, kŏm–pŭngk'–shŭs, *adj.* reuevoll.
Compunctive, kŏm–pŭngk'–tĭv, *adj.* zerknirschend.
Compurgation, kŏm–pŭr–gā'–shŭn, *s.* Rechtfertigung und Bestätigung einer Aussage durch das Zeugniß eines Andern, Ehrenrettung, *f.*
Compurgator, kŏm–pŭr–gā'–tŭr, *s.* bestätigende und rechtfertigende Zeuge, *m.*
Computable, kŏm–pū'–tă–bl, *adj.* zählbar.
Computant, kŏm–pū'–tănt, *s.* Berechner, Rechenmeister, *m.*
Computation, kŏm–pū–tā'–shŭn, Compute, kŏm–pūte', *s.* Berechnung, Rechnung, *f.*
Compute, kŏm–pūte', *v. a.* rechnen, berechnen.
Computer, kŏm–pū'–tŭr, Computist, kŏm'–pū–tĭst, *s.* Berechner, Rechner, *m.*
Comrade, kŏm'–răde, *s.* Hausgenoß, Mitgenoß; Camerad, *m.*
Con, kŏn, *v. a.* wissen; studiren, auswendig lernen; schlagen, stoßen; – *adv.* wider; – *s.* Schlag, Stoß; Gegner, Vertraute, *m.*; to – thanks, Dank wissen.
Conarion, kō–nā'–rē–ŭn, *s.* Zirbeldrüse, *f.*
Concamerate, kŏn–kăm'–ĕ–rāte, *v. a.* wölben.
Concameration, kŏn–kăm–ĕ–rā'–shŭn, *s.* Gewölbe, *n.* Wölbung, *f.* Bogen, *m.*
Concatenate, kŏn–kăt'–ĕ–nāte, *v. a.* verketten, genau verbinden.
Concatenation, kŏn–kăt–ĕ–nā'–shŭn, *s.* Verkettung, *f.*
Concavation, kŏng–kă–vā'–shŭn, *s.* Aushöhlung, *f.*
Concave, kŏng'–kāve, Concavous, kŏng'–kā–vŭs, *adj.* – ly, *adv.* hohl, rund ausgehöhlt; – mirror, Hohlspiegel, *m.*; – *v. a.* aushöhlen.
Concaveness, kŏng'–kāve–nĕs, Concavity, kŏng–kăv'–ĕ–tē, *s.* hohlrunde Beschaffenheit, *f.*
Conceal, kŏn–sēle', *v. a.* verhehlen, verbergen.
Concealable, kŏn–sēle'–ă–bl, *adj.* was sich geheim halten läßt.
Concealedness, kŏn–sē'–lĕd–nĕs, *s.* Heimlichkeit, Verborgenheit, *f.*
Concealer, kŏn–sē'–lŭr, *s.* Verberger, Hehler, *m.*
Concealment, kŏn–sēle'–mĕnt, *s.* Verhehlung, Verschwiegenheit, *f.*; Zufluchtsort, *m.*
Concede, kŏn–sēde', *v. a.* zugeben, einräumen, gestatten.
Conceit, kŏn–sēte', *s.* Gedanke; Begriff, *m.* Meinung, *f.* Einfall, *m.*; – *v. a.* sich einbilden, wähnen; to be out of –, Widerwillen, Abneigung haben, überdrüssig seyn.
Conceited, kŏn–sē'–tĕd, *adj.* eingebildet; witzig, geistreich; erkünstelt, grillenhaft.
Conceitedness, kŏn–sē'–tĕd–nĕs, *s.* Einbildung; Ziererei, *f.* Zwang, Stolz, Eigensinn, *m.*
Conceitless, kŏn–sēte'–lĕs, *adj.* gedankenlos, unbesonnen.
Conceivable, kŏn–sē'–vă–bl, *adj.* – bly, *adv.* begreiflich, denkbar, verständlich.
Conceivableness, kŏn–sē'–vă–bl–nĕs, *s.* Begreiflichkeit, Gedenkbarkeit, *f.*
Conceive, kŏn–sēve', *v. a. & n.* empfangen, schwanger werden; begreifen; sich denken; dafür halten; to – a jealousy, Argwohn fassen.
Conceiver, kŏn–sē'–vŭr, *s.* Begreifende, *m.*
Concent, kŏn–sĕnt', *s.* Einklang, *m.* Uebereinstimmung, *f.*
Concentful, kŏn–sĕnt'–fŭl, Concentual, kŏn–sĕn'–tshū–ăl, *adj.* harmonisch.
Concentrate, kŏn–sĕn'–trāte, *v. a.* zusammenziehen, zusammendrängen.
Concentration, kŏn–sĕn–trā'–shŭn, *s.* Zusammenziehung, Zusammendrängung, *f.*
Concentre, kŏn–sĕn'–tŭr, *v. n.* sich

auf den Mittelpunct vereinigen, zusammentreffen; – *v. a.* zusammenbringen.

Concentrical, kŏn-sĕn'-trĕ-kăl, **Concentrick**, kŏn-sĕn'-trĭk, *adj.* einerlei Mittelpunct habend.

Concept, kŏn-sĕpt', *s.* Entwurf, *m.* Concept, *n.*

Conceptacle, kŏn-sĕp'-tă-kl, *s.* [Behältniß, *n.*

Conceptible, kŏn-sĕp'-tĕ-bl, *adj.* begreiflich, faßlich.

Conception, kŏn-sĕp'-shŭn, *s.* Empfängniß; *f.* Begriff, Gedanke, Vorsatz, *m.* Meinung, *f.* false –, Mondkalb, *n.*

Conceptious, kŏn-sĕp'-shŭs, **Conceptive**, kŏn-sĕp'-tĭv, *adj.* empfänglich, fruchtbar.

Concern, kŏn-sĕrn', *v. a.* betreffen, angehen; bekümmern; to – one's self, sich um etwas bekümmern, Theil nehmen.

Concern, kŏn-sĕrn', *s.* Angelegenheit, Sorge, *f.* Unternehmen, *n.*; Theilnahme, Unruhe, *f.*

Concernedly, kŏn-sĕrn'-lĕ, *adv.* angelegentlich.

Concerning, kŏn-sĕr'-nĭng, *prp.* betreffend, wegen, von.

Concernment, kŏn-sĕrn'-mĕnt, *s.* Angelegenheit, Theilnahme, Bekümmerniß, *f.* Interesse, *n.*

Concert, kŏn'-sĕrt, *s.* Einverständniß, *n.* Verabredung, Vereinigung, *f.*; Concert, *n.*; in –, nach genommener Abrede, zusammen; by –, einmüthig.

Concert, kŏn-sĕrt', *v. a.* verabreden, berathschlagen, entwerfen, überdenken.

Concertation, kŏn-sĕr-tă'-shŭn, [*s.* Streit, *m.*

Concertative, kŏn-sĕr'-tă-tĭv, *adj.* zänkisch.

Concerting, kŏn-sĕr'-tĭng, *s.* [Verabredung, *f.*

Concession, kŏn-sĕs'-shŭn, *s.* Erlaubniß; Verwilligung, *f.*

Concessionary, kŏn-sĕs'-shŭn-ăr-ĕ, *adj.* verwilligt, zugestanden.

Concessively, kŏn-sĕs'-sĭv-lĕ, *adv.* mit Bewilligung.

Conch, kŏngk, *s.* Muschel, *f.*

Conciliable, kŏn-sĭl'-lĕ-ă-bl, *adj.* vergleichbar.

Conciliate, kŏn-sĭl'-lĕ-ăte, *v. a.* verschaffen, gewinnen, einnehmen; zufrieden stellen.

Conciliation, kŏn-sĭl-lĕ-ă'-shŭn, *s.* Zufriedenstellung, Befriedigung *f.*

Conciliator, kŏn-sĭl'-ĕ-ă'-tŭr, *s.* Friedensstifter, Vermittler, *m.*

Conciliatory, kŏn-sĭl'-ĕ-ă-tŭr-ĕ, *adj.* vermittelnd, befriedigend, besänftigend, friedlich.

Concinnate, kŏn-sĭn'-năte, *adj.* schicklich, artig, zierlich.

Concinnateness, kŏn-sĭn'-năte-nĕs, **Concinnity**, kŏn-sĭn'-nĕ-tĕ, *s.* Artigkeit, Zierlichkeit, *f.*

Concinnous, kŏn-sĭn'-nŭs, *adj.* anständig, artig.

Concionator, kŏn-shĕ-ŏ-nă'-tŭr, *s.* Prediger, *m.* [kurz, gedrungen.

Concise, kŏn-sise', *adj.* – ly, *adv.*

Conciseness, kŏn-sise'-nĕs, *s.* Kürze, Gedrängtheit, *f.*

Concision, kŏn-sĭzh'-zhŭn, *s.* Abschneidung, Beschneidung; Bestimmtheit, *f.* [Erregung, *f.*

Concitation, kŏn-sĕ-tă'-shŭn, *s.*

Conclamation, kŏng-klă-mă'-shŭn, *s.* Ausruf, *m.* Freudengeschrei, *n.*

Conclave, kŏng'-klăve, *s.* geheime Wahlzimmer, Conclave, Gemach, *n.*

Conclude, kŏn-klude', *v. a.* schließen, einschließen; beschließen; entscheiden, bestimmen; verbinden; to –, schlüßlich.

Concludency, kŏn-klu'-dĕn-sĕ, *s.* Schluß, *m.* Folge, *f.*

Concludent, kŏn-klu'-dĕnt, *adj.* entscheidend.

Conclusion, kŏn-klu'-zhŭn, *s.* Schluß, *m.* Folgerung, *f.* Beschluß, *m*; in –, zum Beschlusse; to try conclusions, Versuche anstellen.

Conclusive, kŏn-klu'-sĭv, *adj.* – ly, *adv.* entscheidend, bündig.

Conclusiveness, kŏn-klu'-sĭv-nĕs, *s.* Bündigkeit, Folgerichtigkeit, *f.*

Concoagulate, kŏng-kŏ-ăg'-gu-lăte, *v. a.* gerinnen machen, genau und fest verbinden.

Concoagulation, kŏng-kŏ-ăg-gu-lă'-shŭn, *s.* Zusammengerinnung *f.*

Concoct, kŏn-kŏkt', *v. n.* verdauen; zur Reife bringen. [Verdauung, *f.*

Concoction, kŏn-kŏk'-shŭn, *s.*

Concoctive, kŏn-kŏk'-tĭv, *adj.* verdauend. [einfarbig.

Concolour, kŏn-kŭl'-lŭr, *adj.*

Concomitance, kŏn-kŏm'-ĕ-tănse, **Concomitancy**, kŏn-kŏm'-ĕ-tăn-sĕ, *s.* Zusammenbestehen, *n.* Begleitung, *f.*

Concomitant, kŏn-kŏm'-ĕ-tănt, *adj.* – ly, *adv.* begleitend, in Gesellschaft; – *s.* Begleiter, *m.*

Concomitate, kŏn-kŏm'-ĕ-tăte, *v. a.* begleiten, mit etwas verbunden seyn. [*f.* Vertrag, *m.*

Concord, kŏng'-kŏrd, *s.* Eintracht,

Concord, kŏng-kŏrd', *v. n.* übereinstimmen.

Concordance, kŏn-kŏr'-dănse, *s.* Uebereinstimmung; *T.* Concordanz, *f.* [einhellig, einstimmig.

Concordant, kŏn-kŏr'-dănt, *adj.*

Concordate, kŏn-kŏr'-dăte, *s.* Vertrag, Vergleich, *m.*

Concorporal, kŏn-kŏr'-pŏ-răl, *adj.* von demselben Leibe.

Concorporate, kŏn-kŏr'-pŏ-răte, *v. a.* einverleiben.

Concorporation, kŏn-kŏr-pŏ-ră'-shŭn, *s.* Einverleibung, *f.*

Concourse, kŏng'-kŏrse, *s.* Zusammenlauf, *m.* Versammlung, *f.* Vereinigungspunct; Beistand, *m.*

Concremation, kŏng-krĕ-mă'-shŭn, *s.* Verbrennung, *f.*

Concrement, kŏng'-krĕ-mĕnt, *s.* Zusammenwuchs, *m.*

Concrescence, kŏn-krĕs'-sĕnse, *s.* Zusammenwachsen, *n.*

Concrete, kŏn-krĕte', *adj.* zusammengewachsen, einverleibt, anschaulich; körperlich; – *s.* Masse, *f.*

Concrete, kŏn-krĕte', *v. n.* zusammengerinnen, zu einer Masse werden; – *v. a.* zu einer Masse machen.

Concreteness, kŏn-krĕte'-nĕs, *s.* Gerinnung, Verhärtung, *f.*

Concretion, kŏn-krĕ'-shŭn, *s.* Zusammengerinnung, Masse, *f.*

Concreture, kŏn-krĕ'-tshŭre, *s.* verdickter Körper, *m.* Masse, *f.*

Concubinage, kŏn-kŭ'-bĕ-năje, *s.* Kebsehe, *f.* Concubinat, *m.*

Concubine, kŏng'-kŭ-bine, *s.* Beischläferinn, *f.* [zertreten.

Conculcate, kŏn-kŭl'-kăte, *v. n.*

Conculcation, kŏn-kŭl-kă'-shŭn, *s.* Zertretung, *f.*

Concupiscence, kŏn-kŭ'-pĕ-sĕnse, *s.* Begierde, *f.*

Concupiscent, kŏn-kŭ'-pĕ-sĕnt, *adj.* wollüstig, geil.

Concupiscible, kŏn-kŭ-pĭs'-sĕ-bl, *adj.* Begierde erregend; begehrend.

Concur, kŏn-kŭr', *v. n.* zusammentreffen; übereinstimmen; mitwirken.

Concurrence, kŏn-kŭr'-rĕnse, *s.* Uebereinstimmung; Mitwirkung; Mitwerbung, *f.*; Beistand, *m.*

Concurrent, kŏn-kŭr'-rĕnt, *adj.* mitwirkend; – *s.* Nebenumstand; Mitwerber, *m.*

Concussion, kŏn-kŭsh'-ŭn, *s.* Erschütterung; Erpressung, *f.*

Concussionary, kŏn-kŭsh'-ŭn-ă-rĕ, *adj.* erpressend.

Concussive, kŏn-kŭs'-sĭv, *adj.* erschütternd.

Cond, kŏnd, *v. a. T.* senken, anzeigen.

Condemn, kŏn-dĕm', *v. a.* verdammen, verurtheilen; tadeln.

Condemnable, kŏn-dĕm'-nă-bl, *adj.* verdammlich, strafbar.

Condemnation, kŏn-dĕm-nă'-shŭn, *s.* Verdammung, Verurtheilung, Verwerfung, *f.*

Condemnatory, kŏn-dĕm'-nă-tŭr-ĕ, *adj.* verdammend, verurtheilend. [Verurtheiler, Tadler, *m.*

Condemner, kŏn-dĕm'-nŭr, *s.*

Condensate, kŏn-dĕn'-săte, **Condense**, kŏn-dĕnse', *v. a.* verdicken; – *v. n.* dicht, dick werden.

Condensation, kŏn-dĕn-să'-shŭn, *s.* Verdickung, Verdichtung, *f.*

Condensative, kŏn-dĕn'-să-tĭv, *adj.* verdickend. [dicht.

Condense, kŏn-dĕnse', *adj.* dick,

Condenser, kŏn-dĕn'-sŭr, *s. T.* Verdichtungswerkzeug, *m.* Drückmaschine, *f.* [Dichtheit, *f.*

Condensity, kŏn-dĕn'-sĕ-tĕ, *s.*

Conders, kŏn'-dŭrs, *s. pl.* Häringsspäher, Häringswächter, *m. pl.*
Condescend, kŏn-dē-sĕnd', *v. n.* sich herablassen; nachgeben, genehmigen.
Condescendence, kŏn-dē-sĕn'-dĕnse, *s.* Herablassung, Willfahrung, *f.*
Condescension, kŏn-dē-sĕn'-shŭn, *s.* Herablassung, Willfährigkeit, *f.*
Condescensive, kŏn-dē-sĕn'-sĭv, *adj.* herablassend.
Condign, kŏn-dīne', *adj.* gehörig, verdient, angemessen; condignly, condignedly, *adv.* nach Verdienst.
Condignity, kŏn-dĭg'-nē-tē, *s.* Verdienst, *n.*
Condiment, kŏn'-dē-mĕnt, *s.* Würze, Brühe, *f.*
Condisciple, kŏn-dĭs-sī'-pl, *s.* Mitschüler, *m.*
Condite, kŏn'-dīte, *v. a.* würzen, einmachen.
Conditement, kŏn-dīte'-mĕnt, *s.* Eingemachte, *n.* Latwerge, *f.*
Condition, kŏn-dĭsh-ŭn, *s.* Zustand, Stand, *m.*; Beschaffenheit, Bedingung, *f.*; Vertrag, *m.*; – *v. a.* Bedingungen machen, fest setzen.
Conditional, kŏn-dĭsh'-ŭn-ăl, *adj.* -ly, *adv.* bedingend, bedingt; vertragsmäßig; – *s.* Bedingung, Einschränkung, *f.*
Conditionality, kŏn-dĭsh-ŭn-ăl'-ē-tē, *s.* Bedingtheit, *f.*
Conditionary, kŏn-dĭsh'-ŭn-ă-rē, *adj.* bedingt, festgesetzt.
Conditionate, kŏn-dĭsh'-ŭn-āte, *adj.* auf Bedingungen gegründet, bedingt; – *v. a.* auf Bedingungen gründen; einrichten.
Conditioned, kŏn-dĭsh'-ŭnd, *adj.* beschaffen, geartet.
Conditionly, kŏn-dĭsh'-ŭn-lē, *adv.* bedingungsweise.
Condolatory, kŏn-dō'-lă-tŭr-ē, *adj.* Beileid ausdrückend; -epistle, Beileidsbrief, *m.*
Condole, kŏn-dōle', *v. a.* betrauern, beklagen; – *v. n.* Beileid bezeigen.
Condolement, kŏn-dōle'-mĕnt, *s.* Betrübniß, Beileidsbezeigung; Theilnahme, *f.*
Condolence, kŏn-dō'-lĕnse, *s.* Beileid, *n.* Beileidsbezeigung, *f.*
Condoler, kŏn-dō'-lŭr, *s.* Condolirende, *m.*
Condonation, kŏn-dō-nā'-shŭn, *s.* Verzeihung, *f.*
Conduce, kŏn-dūse', *v. n.* beitragen, dienlich seyn; – *v. a.* führen.
Conducement, kŏn-dūse'-mĕnt, *s.* Richtung, *f.* Ziel, *n.*
Conducent, kŏn-dū'-sĕnt, *adj.* dienlich, förderlich.
Conducible, kŏn-dū'-sē-bl, *adj.* -ly, *adv.* nützlich, dienlich.
Conducibleness, kŏn-dū'-sē-bl-nĕs, Conduciveness, kŏn-dū'-sĭv-nĕs, *s.* Nützlichkeit, Dienlichkeit, *f.*
Conducive, kŏn-dū'-sĭv, *adj.* nützlich, beförderlich.

Conduct, kŏn'-dŭkt, *s.* Geleit, *n.* Führung; Verwaltung; Aufführung, *f.* Betragen, *n.*
Conduct, kŏn-dŭkt', *v. a.* führen, leiten; verwalten; to -one's self, sich betragen, sich aufführen.
Conductitious, kŏn-dŭk-tĭsh'-ŭs, *adj.* gemiethet.
Conductor, kŏn-dŭk'-tŭr, *s.* Anführer; Verwalter, Vorsteher, *m.*
Conductress, kŏn-dŭk'-trĕs, *s.* Führerinn, *f.*
Conduit, kŭn'-dĭt, *s.* Röhre; Wasserleitung, *f.*
Conduplication, kŏn-dū-plē-kā'-shŭn, *s.* Verdoppelung, *f.*
Cone, kōne, *s. T.* Kegel; Tannenzapfen, *m.*; to receive-and key, die Hauswirthschaft übernehmen.
Coney, kō'-nē, *s.* Cony.
Confabulate, kŏn-făb'-ū-lāte, *v. n.* plaudern, schwatzen.
Confabulation, kŏn-făb-ū-lā'-shŭn, *s.* Gespräch, *n.* Unterredung, *f.*
Confabulatory, kŏn-făb'-ū-lă-tŭr-ē, *adj.* im Gespräche.
Confect, kŏn'-fĕkt, *s.* Zuckergebackenes, *n.*
Confect, kŏn-fĕkt', *v. a.* Zuckerwerk bereiten, einmachen.
Confection, kŏn-fĕk'-shŭn, *s.* Zuckerwerk, *n.*; Mischung, *f.*
Confectionary, kŏn-fĕk'-shŭn-ă-rē, *s.* Zuckerbäckerei, *f.*; Zuckerbäcker, *m.*
Confectioner, kŏn-fĕk'-shŭn-ŭr, *s.* Zuckerbäcker, *m.*
Confederacy, kŏn-fĕd'-ĕr-ă-sē, *s.* Bündniß, *n.* Verbündung, *f.*
Confederate, kŏn-fĕd'-ĕr-āte, *v. a.* verbünden; – *v. n.* sich verbünden, ein Bündniß schließen; – *adj.* verbündet; – *s.* Verbündete, Bundesgenoß, *m.*
Confederation, kŏn-fĕd-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Verbündung, *f.* Bündniß, *n.*
Confer, kŏn-fĕr', *v. a.* vergleichen; übertragen, verleihen; beitragen; – *v. n.* in Unterhandlung treten, Unterhandlung pflegen.
Conference, kŏn'-fĕr-ĕnse, *s.* Unterredung, Vergleichung; Berathschlagung, *f.*
Conferrer, kŏn-fĕr'-rŭr, *s.* Unterhändler, derjenige, welcher vergleicht, *m.*
Confess, kŏn-fĕs', *v. a. & n.* bekennen, gestehen, beichten; offenbaren: Beichte hören.
Confessary, kŏn'-fĕs-să-rē, *s.* Bekennende, *m.*
Confessedly, kŏn-fĕs'-sĕd-lē, *adv.* offenbar, unleugbar.
Confession, kŏn-fĕsh'-ŭn, *s.* Geständniß, Zeugniß; Glaubensbekenntniß, *n.*; Beichte, *f.*
Confessional, kŏn-fĕsh'-ŭn-ăl, Confessionary, kŏn-fĕsh'-ŭn-ă-rē, *s.* Beichtstuhl, *m.*
Confessor, kŏn-fĕs'-sŭr, *s.* Bekenner; Beichtvater, *m.*

Confest, kŏn-fĕst', *adj.* -ly, *adv.* offenbar, klar.
Conficient, kŏn-fĭsh'-ĕnt, *adj.* wirkend, schaffend; kräftig.
Confidant, kŏn-fē-dănt', *s.* Vertraute, *m. & f.*
Confide, kŏn-fide', *v. n.* vertrauen, anvertrauen, sich verlassen.
Confidence, kŏn'-fē-dĕnse, *s.* Vertrauen, *n.* Zuversicht; Dreistigkeit, *f.*
Confident, kŏn'-fē-dĕnt, *adj.* -ly, *adv.* vertrauend, gewiß; zuversichtlich; dreist; – *s.* Vertraute, *m. & f.*
Confidential, kŏn-fē-dĕn'-shăl, *adj.* vertraulich; -letter, vertrauliches Schreiben, *n.*
Confidentness, kŏn'-fē-dĕnt-nĕs, *s.* Zuversichtlichkeit, *f.* Selbstvertrauen, *n.*
Configuration, kŏn-fĭg-gū-rā'-shŭn, *s.* Zusammenstellung, äußere Gestalt, *f.*; *T.* Sternzeichen, Aspecten, *pl.*
Configure, kŏn-fĭg'-gŭre, *v. a.* bilden, gestalten.
Confinable, kŏn-fine'-ă-bl, *adj.* begrenzbar.
Confine, kŏn-fine', *adj.* angrenzend; – *s.* Grenze, *f.*
Confine, kŏn-fine', *v. n.* angrenzen; – *v. a.* begrenzen, einschränken; einsperren; eingeschlossen halten; to be confined, krank, unpäßlich seyn; in die Wochen kommen; in den Wochen seyn.
Confineless, kŏn-fine'-lĕs, *adj.* grenzenlos.
Confinement, kŏn-fine'-mĕnt, *s* Einschränkung, Gefangenschaft, *f.* Verhaft, *m.* Unpäßlichkeit, *f.* Wochenbett, *n.* Wochen, *f. pl.*
Confiner, kŏn-fi'-nŭr, *s.* Grenzbewohner, Grenznachbar, *m.*
Confinity, kŏn-fĭn'-ē-tē, *s.* Nachbarschaft, *f.*
Confirm, kŏn-fĕrm', *v. a.* bestätigen, bekräftigen; befestigen; vollenden; einsegnen.
Confirmable, kŏn-fĕr'-mă-bl, *adj.* erweislich.
Confirmation, kŏn-fĕr-mā'-shŭn, *s.* Bestätigung, Bekräftigung, *f.* Beweis, *m.*; Einsegnung, Confirmation, *f.*
Confirmative, kŏn-fĕr'-mă-tĭv, *adj.* bestätigend.
Confirmator, kŏn-fĕr-mā'-tŭr, *s.* Bestätiger, Zeuge, *m.*
Confirmatory, kŏn-fĕrm'-ă-tŭr-ē, *adj.* bekräftigend; die Confirmation betreffend.
Confirmedness, kŏn-fĕr'-mĕd-nĕs, *s.* Bewährtheit, Festigkeit, *f.*
Confirmer, kŏn-fĕr'-mŭr, *s.* Bestätiger, Zeuge, *m.*
Confiscable, kŏn-fĭs'-kă-bl, *adj.* was eingezogen werden kann oder soll, verfallen.
Confiscate, kŏn-fĭs'-kāte, *v. a.* einziehen; – *adj.* verfallen, eingezogen.
Confiscation, kŏn-fĭs-kā'-shŭn, *s.* Einziehung, *f.*
Confiscator, kŏn-fĭs-kā'-tŭr, *s.*

Verwalter eingezogener Güter, *m.*
Confitent, kŏn'-fe-tĕnt, *s.* der, welcher bekennt oder bekannt hat.
Confiture, kŏn'-fe-tshūre, *s.* Zuckerwerk, *n.*
Confix, kŏn-fĭks', *v. a.* befestigen.
Conflagrant, kŏn-flā'-grănt, *adj.* brennend, feurig.
Conflagration, kŏn-flă-grā'-shŭn, *s.* Verbrennung, Feuersbrunst, *f.*
Conflation, kŏn-flā'-shŭn, *s.* Zusammenschmelzung, *f.*; Fluß, *m.*
Conflexure, kŏn-flĕk'-shūre, *s.* Biegung, *f.*
Conflict, kŏn-flĭkt', *v. a.* kämpfen, streiten; – *s.* Kampf, Streit, *m.*
Confluence, kŏn'-flu-ĕnse, Conflux, kŏn'-flŭks, Confluxion, kŏn-flŭk'-shŭn, *s.* Zusammenfluß, *m.* Gedränge, *n.* Zulauf, *m.*
Confluent, kŏn'-flu-ĕnt, *adj.* zusammenfließend.
Confluxibleness, kŏn-flŭks'-ĕ-bl-nĕs, Confluxibility, kŏn-flŭk-se-bĭl'-e-te, *s.* Flüssigkeit; Vereinbarkeit, *f.*
Conform, kŏn-fōrm', *adj.* gleichförmig, gemäß; – *v. a.* gleichförmig machen; – *v. n.* sich richten, gemäß handeln.
Conformable, kŏn-fōr'-mă-bl, *adj.* –bly, *adv.* gleichförmig, ähnlich, angemessen, übereinstimmend; gehorsam.
Conformation, kŏn-fōr-mā'-shŭn, *s.* Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit, Uebereinstimmung, *f.*
Conformer, kŏn-fōr'-mŭr, Conformist, kŏn-fōr'-mĭst, *s.* derjenige, welcher sich zu der herrschenden Religion bekennt.
Conformity, kŏn-fōr'-me-te, *s.* Conformation. [*s.* Stärkung, *f.*
Confortation, kŏn-fōr-tā'-shŭn,
Confound, kŏn-found', *v. a.* verwirren, verwechseln; bestürzt machen; verderben, vernichten.
Confounded, kŏn-foun'-dĕd, *adj.* verwirrt, beschämt; verhaßt; verzweifelt.
Confounder, kŏn-foun'-dŭr, *s.* Unruhstifter; Verwüster, *m.*
Confraternity, kŏn-frā-tĕr'-ne-te, *s.* Brüderschaft, *f.*
Confrication, kŏn-fre-kā'-shŭn, *s.* Aneinanderreiben, *n.*
Confront, kŏn-frŏnt', *v. a.* gegen einander stellen, zusammenhalten; gegenüber stehen.
Confrontation, kŏn-frŏn-tā'-shŭn, *s.* Gegeneinanderstellung, Vergleichung, *f.*
Confuse, kŏn-fūze', *v. a.* verwirren, vermischen, verworren machen.
Confusedly, kŏn-fū'-zĕd-le, *adv.* auf eine verworrene Art.
Confusedness, kŏn-fū'-zĕd-nĕs, *s.* verwirrter Zustand, *m.*
Confusion, kŏn-fū'-zhŭn, *s.* Verwirrung; Bestürzung, *f.*; Verderben, *n.*
Confutable, kŏn-fū'-tă-bl, *adj.* [widerleglich.
Confutation, kŏn-fu-tā'-shŭn, *s.* Widerlegung, *f.*
Confute, kŏn-fūte', *v. a.* widerlegen.
Confutement, kŏn-fūte'-mĕnt, *s.* Widerlegung, *f.*
Conge, kŏnje, Congee, kŏn-jēē', *s.* Verbeugung, *f.*; Urlaub, Abschied; *T.* Anlauf, Ablauf, *m.*; – d'élire, königliche Erlaubnißbrief an ein Domcapitel, einen Bischof zu wählen, *m.*
Congeal, kŏn-jēēl', *v. n.* frieren, gefrieren, gerinnen.
Congealable, kŏn-jēēl'-ă-bl, Congelable, kŏn-jēl'-ă-bl, *adj.* gefrierbar.
Congealment, kŏn-jēēl'-mĕnt, *s.* Gerinnung, geronnene Masse, *f.*
Congee, kŏn-jēē', *v. n.* sich beurlauben; sich verbeugen (to . . ., vor . . .,). [Gefrieren, *n.*
Congelation, kŏn-je-lā'-shŭn, *s.*
Congener, kŏn'-je-nŭr, Congenerous, kŏn-jĕn'-er-ŭs, *adj.* von derselben Gattung, gleichartig; – *s.* gleichartiges Ding, *n.*
Congenerousness, kŏn'-jĕn-er-ŭs-nĕs, *s.* Gleichartigkeit, *f.*
Congenial, kŏn-jē'-ne-ăl, *adj.* gleichartig, verwandt.
Congeniality, kŏn-je-ne-ăl'-e-te, Congenialness, kŏn-je'-ne-ăl-nĕs, *s.* Gleichartigkeit, Aehnlichkeit, Verwandtschaft, *f.*
Congenite, kŏn-jĕn'-nīt, *adj.* von einerlei Geburt, angeboren; – *s.* Milchbruder; Zwilling, *m.*
Congeon, kŏn'-jŭn, *s.* Zwerg, *m.*
Conger, kŏng'-gŭr, *s.* Meeraal, *m.*
Congeries, kŏn-je'-re-ēz, *s.* Haufen, *m.* Gemisch, *n.*; Masse, *f.*
Congest, kŏn-jĕst', *v. a.* zusammenhäufen, zusammentragen.
Congestion, kŏn-jĕst'-shŭn, *s.* Zusammenhäufung, *f.*
Congiary, kŏn'-je-ă-re, *s.* Geschenk an das Volk oder die Soldaten, *n.* [*v. n.* gefrieren.
Conglaciate, kŏn-glā'-she-āte,
Conglaciation, kŏn-glā-she-ā'-shŭn, *s.* Gefrierung, *f.*
Conglobate, kŏn-glō'-bāte, *v. a.* zusammenballen, wickeln; – *adj.* zusammengeballt, dicht.
Conglobate, kŏn-glō'-bāte, *adj.* –ly, *adv.* dicht und fest; kugelig.
Conglobation, kŏn-glo-bā'-shŭn, *s.* Zusammenballung, Ründung, *f.*
Conglobe, kŏn-glōbe', *v. a.* zusammenballen; – *v. n.* sich ründen.
Conglomerate, kŏn-glŏm'-er-āte, *v. a.* aufwickeln, zusammenwickeln; – *adj.* zusammengewickelt, aufgerollt.
Conglomeration, kŏn-glŏm-er-ā'-shŭn, *s.* Zusammenwickelung, Mischung, *f.*
Conglutinate, kŏn-glū'-te-nāte, *v. a.* zusammenleimen, verbinden; – *v. n.* sich vereinigen, sich verbinden.
Conglutination, kŏn-glu-te-nā'-shŭn, *s.* Verbindung, Vereinigung, Zusammenheilung, *f.*
Conglutinative, kŏn-glū'-te-nă-tĭv, *adj.* zusammenheilend.
Conglutinator, kŏn-glū'-te-nā-tŭr, *s.* Heilmittel (für Wunden), *n.*
Congratulant, kŏn-grăt'-ū-lănt, *adj.* Glück wünschend.
Congratulate, kŏn-grăt'-ū-lāte, *v. a. & n.* Glück wünschen, sich freuen.
Congratulation, kŏn-grăt'-ū-lā'-shŭn, *s.* Freudenbezeigung, *f.* Glückwunsch, *m.*
Congratulatory, kŏn-grăt'-ū-lā-tŭr-e, *adj.* glückwünschend; – letter, Glückwünschungsschreiben, *n.* [stimmen.
Congree, kŏn-grēē', *v. n.* übereinCongreet, kŏn-grēēt', *v. n.* sich einander grüßen.
Congregate, kŏng'-gre-gāte, *v. a.* versammeln; – *v. n.* sich versammeln; – *adj.* versammelt; dicht, fest.
Congregation, kŏng-gre-gā'-shŭn, *s.* Versammlung; Gemeinde, *f.*
Congregational, kŏng-gre-gā'-shŭn-ăl, *adj.* versammelt, öffentlich.
Congregationalist, kŏng-gre-gā'-shŭn-ăl-ĭst, *s.* Independent, *m.*
Congress, kŏng'-grĕs, *s.* Zusammenkunft; Versammlung; Staatsversammlung, *f.*; Angriff, *m.*
Congressive, kŏng-grĕs'-sĭv, *adj.* sich versammelnd; angreifend.
Congrue, kŏng-grōō', *v. n.* übereinkommen, gemäß seyn.
Congruence, kŏng'-grōō-ĕnse, *s.* Uebereinstimmung, Gemäßheit, *f.*
Congruent, kŏng'-grōō-ĕnt, *adj.* übereinstimmig, gemäß.
Congruity, kŏng-grōō'-e-te, *s.* Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit, Schicklichkeit, *f.*
Congruous, kŏng'-grōō-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* angemessen, schicklich.
Conical, kŏn'-e-kăl, *adj.* –ly, *adv.* *T.* kegelig, kegelförmig.
Conick, kŏn'-ĭk, *adj.* *T.* conisch; – *s. pl.* Lehre vom Kegelschnitte, *f.*
Coniferous, ko-nĭf'-e-rŭs, *s.* Tannenzapfen tragend. [maßen.
Conject, kŏn-jĕkt', *v. n.* muthmaßConjector, kŏn-jĕk'-tŭr, Conjecturer, kŏn-jĕk'-tshūre-ŭr, Muthmaßer, *m.*
Conjecturable, kŏn-jĕk'-tshū-ră-bl, Conjectural, kŏn-jĕk'-tshū-răl, *adj.* –ly, *adv.* muthmaßlich.
Conjecturality, kŏn-jĕk-tshū-răl'-e-te, *s.* Muthmaßlichkeit, *f.*
Conjecture, kŏn-jĕk'-tshūre, *s.* Muthmaßung, Vermuthung, *f.*; – *v. a.* muthmaßen, vermuthen.
Conjobble, kŏn-jŏb'-bl, *v. a* schwatzen, reden; verabreden.

Conjoin, kŏn-jŏĭn', *v. a.* vereinigen; zugesellen; – *v. n.* sich verbinden.
Conjoint, kŏn-jŏĭnt', *adj.* –ly, *adv.* verbunden, vereinigt.
Conjugal, kŏn'-jŭ-găl, *adj.* –ly, *adv.* ehelich.
Conjugate, kŏn'-jŭ-gāte, *v. a.* vereinigen; ehelich verbinden; *T.* conjugiren.
Conjugation, kŏn-jŭ-gā'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.*; Paar, *n.*; *T.* Conjugation, *f.* [einigt, verbunden.
Conjunct, kŏn-jŭngkt', *adj.* ver-
Conjunction, kŏn-jŭngk'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.*; *T.* Bindewort, *n.*
Conjunctive, kŏn-jŭngk'-tĭv, *adj.* fest verbunden; zusammenfügend; – *s.* Conjunctiv, *m.*; conjunctively, *adv.* in Vereinigung.
Conjuncture, kŏn-jŭngk'-tshūre, *s.* Verbindung, Gelegenheit, *f.* Umstand; Zeitpunct, *m.*
Conjuration, kŏn-jŭ-rā'-shŭn, *s.* Verschwörung; Bezauberung, *f.*
Conjure, kŏn-jūre', *v. a.* beschwören; innig bitten; – *v. n.* sich verschwören. [bern, beheren.
Conjure, kŭn'-jūre, *v. n.* bezau-
Conjurement, kŏn-jūre'-mĕnt, *s.* Beschwörung, *f.*
Conjurer, kŭn'-jūr-ŭr, *s.* Beschwörer, Zauberer, *m.*
Connate, kŏn-nāte', *adj.* zusammengeboren; *T.* zusammengewachsen.
Connatural, kŏn-nătsh'-ŭr-ăl, *adj.* –ly, *adv.* angeboren, natürlich; verwandt; ursprünglich, von Natur.
Connaturality, kŏn-nătsh-ŭr-ăl'-ĕ-tē, Connaturalness, kŏn-nătsh'-ŭr-ăl-nĕs, *s.* natürliche Verbindung, Natürlichkeit, *f*
Connaturalize, kŏn-nătsh'-ŭr-ăl-ize, *v. a.* mit seiner Natur in Einklang bringen.
Connect, kŏn-nĕkt', *v. a.* verknüpfen, verbinden; – *v. n.* zusammenhangen.
Connectively, kŏn-nĕk'-tĭv-lē, *adv.* in Verbindung, gemeinschaftlich. [gen, zusammenfügen.
Connex, kŏn-nĕks', *v. a.* vereini-
Connexion, kŏn-nĕk'-shŭn, *s.* Zusammenhang, *m.* Verbindung, *f.*
Connexity, kŏn-nĕk'-sĕ-tē, *s.* Verbundenheit, *f.* [verbindend.
Connexive, kŏn-nĕk'-sĭv, *adj.*
Connictation, kŏn-nĭk-tā'-shŭn, *s.* Wink, *m.* vorsätzliche Nichtsehen, *n.*
Connivance, kŏn-nī'-vănse, *s.* Winken, *n.*; Nachsicht, Schonung, *f.*
Connive, kŏn-nīve', *v. n.* winken, übersehen, Nachsicht haben.
Connivent, kŏn-nī'-vĕnt, *adj.* nachsichtig.
Connoisseur, kŏ-nĕs-sūre', *s.* Kenner, Kunstkenner, *m.*

Connotate, kŏn'-nŏ-tāte, *v. a.* mit anzeigen, einschließen.
Connotation, kŏn-nŏ-tā'-shŭn, *s.* Mitanzeige, Mitbezeichnung, *f.*
Connote, kŏn-nōte', *v. a.* anzeigen, mitbezeichnen. [ehelich.
Connubial, kŏn-nū'-bē-ăl, *adj.*
Connudate, kŏn'-nū-dāte, *v. a.* entblößen.
Connumeration, kŏn-nū-mē-rā'-shŭn, *s.* Zusammenzählung, *f.*
Connutritious, kŏn-nū-trĭsh'-ŭs, *adj.* zusammen auferzogen.
Conoid, kō'-nŏĭd, *s.* kegelähnliche Figur, *f.* Afterkegel, *m.*
Conquassate, kŏn-quăs'-sāte, *v. a.* erschüttern.
Conquassation, kŏn-quăs-sā'-shŭn, *s.* Erschütterung, *f.*
Conquer, kŏngk'-ŭr, *v. a. & n.* erobern, besiegen.
Conquerable, kŏngk'-ŭr-ă-bl, *adj.* überwindlich.
Conqueror, kŏngk'-ŭr-ŭr, *s.* Eroberer, Sieger, *m.*
Conquest, kŏng'-kwĕst, *s.* Eroberung, *f.* Sieg, *m.* Beute, *f.*
Consanguineous, kŏn-săng-gwĭn'-nē-ŭs, *adj.* nahe verwandt.
Consanguinity, kŏn-săng-gwĭn'-ĕ-tē, *s.* Blutsverwandtschaft, *f.*
Consarcination, kŏn-sär-sē-nā'-shŭn, *s.* Zusammenpacken, *n.* Zusammenstückelung, *f.*
Conscience, kŏn'-shĕnse, *s.* Gewissen, Bewußtseyn, *n.* Gewissenhaftigkeit, Billigkeit, *f.*; –court, Gerichtshof, welcher über kleine Schulden aburtheilt, *m.*
Conscientious, kŏn-shē-ĕn'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* gewissenhaft.
Conscientiousness, kŏn-shē-ĕn'-shŭs-nĕs, *s.* Gewissenhaftigkeit, *f.*
Conscionable, kŏn'-shŭn-ă-bl, *adj.* –ly, *adv.* gewissenhaft; billig.
Conscious, kŏn'-shŭs, *adj.* bewußt: consciously, *adv.* mit Bewußtseyn. [Bewußtseyn, *n.*
Consciousness, kŏn'-shŭs-nĕs, *s.*
Conscript, kŏn'-skrĭpt, *adj.* eingeschrieben; – *s.* der zum Kriegsdienste Bestimmte, Eingeschriebene, *m.*
Conscription, kŏn-skrĭp'-shŭn, *s.* Einschreibung, Aushebung, *f.*
Consecrate, kŏn'-sē-krāte, *v. a.* einsegnen, weihen, heiligsprechen; – *adj.* eingesegnet, geweiht.
Consecrater, kŏn'-sē-krā-tŭr, *s.* Einsegnende, *m.*
Consecration, kŏn-sē-krā'-shŭn, *s.* Einsegnung, Heiligsprechung, *f.*
Consectary, kŏn'-sĕk-tā-rē, *adj.* folgend, hergeleitet; – *s.* Folge, *f.* Folgesatz, *m.*
Consecution, kŏn-sē-kū'-shŭn, *s.* Folge, Schlußfolge, *f.*
Consecutive, kŏn-sĕk'-kū-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* auf einander folgend.
Conseminate, kŏn-sĕm'-ē-nāte, *v. a.* zusammensäen.
Consension, kŏn-sĕn'-shŭn, *s.* Uebereinstimmung, *f.*
Consent, kŏn-sĕnt', *s.* Einwilligung, Uebereinstimmung; Mitwirkung, *f.* – *v. n.* bestimmen, einwilligen, beitreten.
Consentaneous, kŏn-sĕn-tā'-nē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* gemäß.
Consentaneousness, kŏn-sĕn-tā'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Gemäßheit, *f*
Consenter, kŏn-sĕn'-tŭr, *s.* Einwilligende, *m.*
Consentient, kŏn-sĕn'-shē-ĕnt, *adj.* einstimmig.
Consequence, kŏn'-sē-kwĕnse, *s.* Folge, *f.*; Einfluß, *m.* Wichtigkeit, *f.*; of little –, von geringer Bedeutung; a matter of –, eine wichtige Sache.
Consequent, kŏn'-sē-kwĕnt, *adj.* – ly, *adv.* folgend; folglich; – *s.* Folge, *f.* Erfolg, *m.*
Consequential, kŏn-sē-kwĕn'-shăl, *adj.* folgend, regelmäßig, wichtig.
Consequentially, kŏn-sē-kwĕn'-shăl-lē, *adv.* mit angenommener Wichtigkeit, mittelbar.
Consequentialness, kŏn-sē-kwĕn'-shăl-nĕs, Consequentness, kŏn'-sē-kwĕnt-nĕs, *s.* Zusammenhang, *m.*; angenommene Wichtigkeit Folgerichtigkeit, *f.*
Consertion, kŏn-sĕr'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.* [*adj.* erhaltbar.
Conservable, kŏn-sĕr'-vă-bl,
Conservancy, kŏn-sĕr'-văn-sē, *s.* Erhaltung, *f.* [erhaltend.
Conservant, kŏn-sĕr'-vănt, *adj.*
Conservation, kŏn-sĕr-vā'-shŭn, *s.* Erhaltung, Bewahrung, *f.*
Conservative, kŏn-sĕr'-vă-tĭv, *adj.* erhaltend, befördernd.
Conservator, kŏn-sĕr-vā'-tŭr, *s.* Erhalter, Aufbewahrer, *m.*
Conservatory, kŏn-sĕr'-vă-tŭr-ē, *adj.* erhaltend; – *s.* Behältniß, *n.* Hälter, *m.* Gewächshaus, *n.*
Conserve, kŏn-sĕrv', *s.* eingemachte Frucht, *f.* eingemachtes Obst; Behältniß, Gewächshaus, *n.*
Conserve, kŏn-sĕrv', *v. a.* erhalten; in Zucker legen, einmachen.
Conserver, kŏn-sĕr'-vŭr, *s.* Erhalter; Conservenmacher, *m.*
Consession, kŏn-sĕsh'-shŭn, *s.* Sitzung, *f.* [sitzer, *m.*
Consessor, kŏn-sĕs'-sŭr, *s.* Beisitzer, *m.*
Consider, kŏn-sĭd'-ŭr, *v. a. & n.* betrachten; erwägen, bedenken, achten; erkennen; erkenntlich seyn; belohnen.
Considerable, kŏn-sĭd'-ŭr-ă-bl, *adj.* – ly, *adv.* ansehnlich, beträchtlich.
Considerableness, kŏn-sĭd'-ŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Wichtigkeit, *f.* Werth, *m.*
Considerance, kŏn-sĭd'-ŭr-ănse, *s.* Ueberlegung, *f.*

Considerate, kŏn-sĭd'-ẽr-ăte, *adj.* -ly, *adv.* beträchtlich, vorsichtig; aufmerksam, mäßig.
Considerateness, kŏn-sĭd'-ẽr-ăte-nĕs, *s.* Bedachtsamkeit, Vorsicht, ruhige Ueberlegung, *f.*
Consideration, kŏn-sĭd-ẽr-ā'-shŭn, *s.* Betrachtung, Ueberlegung, Erwägung; Achtung, *f.*; Grund, *m.* Erkenntlichkeit, *f.*; in - of, in Rücksicht auf; to take in -, in Betrachtung ziehen.
Considerative, kŏn-sĭd'-ẽr-ă-tĭv, *s.* Considerate.
Considerer, kŏn-sĭd'-ẽr-ẽr, *s.* Ueberleger, Denker, *m.*
Considering, kŏn-sĭd'-ẽr-ing, *part. & adv.* angesehen, in Betracht; - me, was mich betrifft.
Consign, kŏn-sīne', *v. a.* übertragen, übermachen, anvertrauen, zustellen; zueignen; - *v. n.* sich unterwerfen, einwilligen; to-to writing, niederschreiben.
Consignation, kŏn-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Uebertragung, Uebergabe, Unterzeichnung, *f.*
Consignee, kŏn-sī-nēē', *s.* Geschäftsträger, Agent, Factor; Spediteur, *m.*
Consignment, kŏn-sīne'-mĕnt, *s.* Uebermachung, Uebersendung, *f.*; übertragene Geschäft, *n.*
Consimilar, kŏn-sĭm'-ĭ-lăr, *adj.* [ähnlich.
Consist, kŏn-sĭst', *v. n.* bestehen; übereinkommen.
Consistence, kŏn-sĭs'-tĕnse, **Consistency**, kŏn-sĭs'-tĕn-sē, *s.* Zustand, Bestand, *m.* Festigkeit, Dauer; Uebereinstimmung, *f.*
Consistent, kŏn-sĭs'-tĕnt, *adj.* -ly, *adv.* dicht, fest; übereinstimmend.
Consistorial, kŏn-sĭs-tō'-rē-ăl, *adj.* was sich auf das Consistorium bezieht.
Consistory, kŏn-sĭs'-tŭr-ē, *s.* Consistorium, *n.* geistlicher Gerichtshof, *m.* Versammlung, *f.*
Consociate, kŏn-sō'-shē-ăte, *v. a.* zugesellen, verbinden; - *v. n.* sich verbinden; zusammenfließen; - *s.* Theilhaber, Mitschuldige, *m.*
Consociation, kŏn-sō-shē-ā'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.* [tröstbar.
Consolable, kŏn-sōle'-ă-bl, *adj.*
Consolate, kŏn'-sō-lāte, *v. a.* trösten. [Trost, *m.*
Consolation, kŏn-sō-lā'-shŭn, *s.*
Consolator, kŏn-sō-lā'-tŭr, **Consoler**, kŏn-sō'-lŭr, *s.* Tröster, *m.*
Consolatory, kŏn-sŏl'-lă-tŭr-ē, *adj.* tröstlich; -*s.* Trostschreiben, *n.*
Console, kŏn-sōle', *v. a.* trösten, aufrichten. [stein, *m.*
Console, kŏn'-sōle, *s. T.* Kragt
Consolidant, kŏn-sŏl'-ĭ-dănt, *adj.* verbindend.
Consolidate, kŏn-sŏl'-ĭ-dāte, *v. a.* fest, dicht machen; vereinigen; - *v. n.* sich verbinden; zuheilen.
Consolidation, kŏn-sŏl-ĭ-dā'-shŭn, *s.* Befestigung, Verbindung. *f.*
Consolidative, kŏn-sŏl'-ĭ-dā-tĭv, *adj.* heilsam.
Consonance, kŏn'-sō-nănse, **Consonancy**, kŏn'-sō-năn-sē, *s.* Einklang, *m.* Uebereinstimmung, *f.*
Consonant, kŏn'-sō-nănt, *s.* Mitlauter, *m.*; -*adj.* -ly, *adv.* gleichlautend, einstimmig; gemäß.
Consonantness, kŏn'-sō-nănt-nĕs, *s.* Uebereinstimmung, *f.*
Consonous, kŏn'-sō-nŭs, *adj.* gleichstimmig.
Consopiation, kŏn-sō-pē-ā'-shŭn, *s.* Einschläferung, *f.*
Consort, kŏn'-sŏrt, *s.* Gefährte, Gemahl, *m.*; Gemahlin; Rathsversammlung, *f.*; Concert, *n.* Uebereinstimmung, *f.*
Consort, kŏn-sŏrt', *v. a. & n.* vereinigen, zugesellen; Gesellschaft leisten, begleiten.
Consortion, kŏn-sŏr'-shŭn, **Consortship**, kŏn'-sŏrt-ship, *s.* Kameradschaft, Gesellschaft, *f.*
Consound, kŏn-sound', *s.* Wallwurz, *f.* [*adj.* sichtbar.
Conspectable, kŏn-spĕk'-tă-bl,
Conspectuity, kŏn-spĕk-tū'-ĕ-tē, *s.* Sinn des Sehens, *m.* Gesicht, *n.*
Conspersion, kŏn-spĕr-shŭn, *s.* Besprengung, *f.*
Conspicuity, kŏn-spē-kū'-ĕ-tē, *s.* Sichtbarkeit, Deutlichkeit, Klarheit, *f.*
Conspicuous, kŏn-spĭk'-ū-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* sichtbar; klar, deutlich; vorzüglich.
Conspicuousness, kŏn-spĭk'-ū-ŭs-nĕs, *s.* Sichtbarkeit, Berühmtheit, *f.* Ansehen, *n.*
Conspiracy, kŏn-spĭr'-ă-sē, *s.* Verschwörung, Vereinigung, *f.*
Conspirant, kŏn-spī'-rănt, *adj.* verschworen, in eine Verschwörung verwickelt. [*s.* Verschwörung, *f.*
Conspiration, kŏn-spē-rā'-shŭn,
Conspirator, kŏn-spĭr'-ă-tŭr, **Conspirer**, kŏn-spī'-rŭr, *s.* Mitverschworene, *m.*
Conspire, kŏn-spīre', *v. n.* sich verschwören, sich vereinigen; zusammenhängen.
Conspurcate, kŏn-spŭr'-kāte, *v. a.* verunreinigen.
Conspurcation, kŏn-spŭr-kā'-shŭn, *s.* Besudelung, *f.*
Constable, kŭn'-stă-bl, *s.* Polizeidiener, Häscher, *m.*
Constableship, kŭn'-stă-bl-ship, *s.* Pflicht eines Polizeidieners, *f.*
Constancy, kŏn'-stăn-sē, *s.* Beständigkeit, Beharrlichkeit, Entschlossenheit; Wahrheit, Wirklichkeit, *f.*
Constant, kŏn'-stănt, *adj.* -ly, *adv.* dicht, fest; standhaft; entschlossen; zuverlässig.
Constellate, kŏn-stĕl'-lāte, *v. n.* zusammenscheinen, glänzen; - *v. a.* in einem Glanze vereinigen.
Constellation, kŏn-stĕl-lā'-shŭn, *s.* Zusammenglanz, *m.*; Sternbild, *n.*; *fig.* Verbindung; Strahlenkrone, *f.*
Consternation, kŏn-stẽr-nā'-shŭn, *s.* Bestürzung, *f.*
Constipate, kŏn'-stĕ-pāte, *v. a.* verdicken; zusammendrängen.
Constipation, kŏn-stĕ-pā'-shŭn, *s.* Verstopfung; Verdickung, *f.*
Constituent, kŏn-stĭt'-ū-ĕnt, *adj.* bestimmend; wesentlich; -*s.* Wahlbürger, Bevollmächtigter; Bestandtheil, *m.* - body, wählende Gesellschaft, *f.*
Constitute, kŏn'-stĕ-tūte, *v. a.* einrichten, ordnen, festsetzen; bestimmen; abordnen; constituted authorities, verfassungsmäßige Behörden, *f. pl.*
Constitution, kŏn-stĕ-tū'-shŭn, *s.* Einrichtung, Anordnung, *f.* Gesetz, *n.* Staatsverfassung, Beschaffenheit; Leibes- oder Gemüthsbeschaffenheit, Grundlage, *f*; by -, von Natur aus.
Constitutional, kŏn-stĕ-tū'-shŭn-ăl, *adj.* -ly, *adv.* verfassungsmäßig, gesetzmäßig.
Constitutionality, kŏn-stĕ-tū-shŭn-ăl'-ĕ-tē, *s.* Verfassungsmäßigkeit, *f.*
Constitutionist, kŏn-stĕ-tū-shŭn-ĭst, **Constitutionalist**, kŏn-stĕ-tū'-shŭn-ăl-ĭst, *s.* eifriger Anhänger der Constitution, *m.*
Constitutive, kŏn'-stĕ-tū-tĭv, *adj.* verordnend; wesentlich; -parts, Bestandtheile, *m. pl.*
Constrain, kŏn-strāne', *v. a.* zwingen, fesseln, einschließen; einschränken, verhindern; verletzen, schänden.
Constrainable, kŏn-strāne'-ă-bl, *adj.* dem Zwange unterworfen.
Constrainedly, kŏn-strā'-nĕd-lē, *adv.* gezwungen, mit Zwang.
Constraint, kŏn-strānt', *s.* Zwang, Verhaft, *m.*
Constrict, kŏn-strĭkt', **Constringe**, kŏn-strĭnje, *v. a.* zusammenziehen.
Constriction, kŏn-strĭk'-shŭn, *s.* Zusammenziehung, *f.*
Constringent, kŏn-strĭn'-jĕnt, *adj.* zusammenziehend.
Construct, kŏn-strŭkt', *v. a.* zusammensetzen, errichten, aufführen, bauen; ersinnen.
Constructor, kŏn-strŭk-tŭr, *s.* Erbauer, *m.*
Construction, kŏn-strŭk'-shŭn, *s.* Zusammensetzung; Errichtung, Erbauung; Auslegung, *f.* Sinn, *m.*
Constructive, kŏn-strŭk'-tĭv, *adj.* - ly, *adv.* zusammensetzend.
Constructure, kŏn-strŭk'-tshŭre, *s.* Bau, *m.* Werk, *n.*
Construe, kŏn'-strōō, *v. a.* auslegen, erklären; construiren.

Constuprate, kŏn'-stū-prāte, *v. a.* schänden.
Constupration, kŏn-stū-prā'-shŭn, *s.* Schändung, *f.*
Consubstantial, kŏn-sŭb-stăn'-shăl, *adj.* gleiches Wesen habend; gleichartig.
Consubstantiality, kŏn-sŭb-stăn-shăl'-ĕ-tē, *s.* Gleichartigkeit der Substanz, *f.*
Consubstantiate, kŏn-sŭb-stăn'-shē-āte, *v. a.* in ein Wesen vereinigen.
Consubstantiation, kŏn-sŭb-stăn-shē-ā'-shŭn, *s.* Vereinigung des Wesens, *f.*
Consuetude, kŏn'-swē-tūde, *s.* Gewohnheit, *f.* Gebrauch, *m.*
Consul, kŏn'-sŭl, *s.* Consul, *m.*
Consular, kŏn'-sū-lăr, *adj.* consularisch.
Consulate, kŏn'-sū-lāte, Consulship, kŏn'-sŭl-shĭp, *s.* Würde, *f.* Amt eines Consuls, *n.*
Consult, kŏn-sŭlt', *v. n.* sich berathschlagen, sich berathen; – *v. a.* um Rath fragen, befragen; Rücksicht nehmen; verabreden.
Consult, kŏn'-sŭlt, Consultation, kŏn-sŭl-tā'-shŭn, *s.* Berathschlagung, *f.* Beschluß, *m.*; Rathsversammlung, *f.*
Consultative, kŏn-sŭl'-tā-tĭv, *adj.* berathend.
Consulter, kŏn-sŭl'-tŭr, *s.* derjenige, welcher um Rath fragt.
Consumable, kŏn-sū'-mā-bl, *adj.* verzehrbar, zerstörbar.
Consume, kŏn-sūme', *v. a.* verzehren; verbrauchen, durchbringen; – *v. n.* sich verzehren.
Consumer, kŏn-sū'-mŭr, *s.* Verzehrer, Verschwender, *m.*
Consummate, kŏn-sŭm'-māte, *v. a.* vollenden, sich begatten; – *adj.* vollendet, vollkommen.
Consummation, kŏn-sŭm-mā'-shŭn, *s.* Vollendung, *f.* Ende, *n.* Tod, *m.*
Consumption, kŏn-sŭm'-shŭn, *s.* Verzehrung, Auszehrung, Schwindsucht, *f.*
Consumptive, kŏn-sŭm'-tĭv, *adj.* verzehrend, schwindsüchtig.
Consumptiveness, kŏn-sŭm'-tĭv-nĕs, *s.* Neigung zur Auszehrung, *f.*
Consutile, kŏn-sū'-tĭl, *adj.* zusammengenäht, zusammengeflickt.
Contabulate, kŏn-tăb'-ū-lāte, *v. a.* täfeln, dielen.
Contabulation, kŏn-tăb-ū-lā'-shŭn, Täfeln, Dielen, *n.*; getäfelter Fußboden, *m.*
Contact, kŏn'-tăkt, Contaction, kŏn-tăk'-shŭn, *s.* Berührung, *f.*
Contagion, kŏn-tā'-jē-ŭn, *s.* Ansteckung, Seuche, *f.*
Contagious, kŏn-tā'-jē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* ansteckend.
Contagiousness, kŏn-tā'-jē-ŭs-nĕs, *s.* ansteckendes Gift, *n.*

Contain, kŏn-tāne', *v. a.* enthalten; im Zaume halten; – *v. n.* sich enthalten, enthaltsam seyn.
Containable, kŏn-tā'-nā-bl, *adj.* enthaltbar.
Contaminate, kŏn-tăm'-ĕ-nāte, *v. a.* besudeln, beflecken; – *adj.* besudelt.
Contamination, kŏn-tăm-ĕ-nā'-shŭn, *s.* Befleckung, *f.*
Contection, kŏn-tĕk'-shŭn, *s.* Bedeckung, Decke, *f.*
Contemerated, kŏn-tĕm'-ĕr-ā-tĕd, *adj.* verletzt, befleckt.
Contemn, kŏn-tĕm', *v. a.* verachten.
Contemner, kŏn-tĕm'-nĕr, *s.* Verächter, *m.*
Contemper, kŏn-tĕm'-pŭr, Contemperate, kŏn-tĕm'-pŭr-āte, *v. a.* mäßigen.
Contemperament, kŏn-tĕm'-pŭr-ă-mĕnt, *s.* Mäßigung, *f.*
Contemperation, kŏn-tĕm-pŭr-ā'-shŭn, *s.* Mäßigung, *f.*
Contemplate, kŏn-tĕm'-plāte, *v. a.* beschauen, betrachten; – *v. n.* nachsinnen, nachdenken.
Contemplation, kŏn-tĕm-plā'-shŭn, *s.* Betrachtung, *f.*
Contemplative, kŏn-tĕm'-plă-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* nachdenkend, tiefsinnig.
Contemplator, kŏn-tĕm-plā'-tŭr, *s.* Beschauer, Denker, *m.*
Contemporal, kŏn-tĕm'-pŏ-răl, Contemporaneous, kŏn-tĕm-pŏ-rā'-nē-ŭs, Contemporary, kŏn-tĕm'-pŏ-rā-rē, *adj.* gleichzeitig; – *s.* Zeitgenoß, *m.*
Contemporariness, kŏn-tĕm'-pŏ-rā-rē-nĕs, *s.* Zeitgenossenschaft, *f.*
Contemporise, kŏn-tĕm'-pŏ-rise, *v. a.* gleichzeitig machen.
Contempt, kŏn-tĕmt', *s.* Verachtung, *f.*; to hold in –, gering schätzen.
Contemptible, kŏn-tĕm'-tē-bl, *adj.* – ly, *adv.* verächtlich.
Contemptiblness, kŏn-tĕm'-tē-bl-nĕs, *s.* Verächtlichkeit, *f.*
Contemptuous, kŏn-tĕm'-tshū-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* verächtlich, stolz.
Contemptuousness, kŏn-tĕm'-tshū-ŭs-nĕs, *s.* Verächtlichkeit, *f.* Stolz, *m.*
Contend, kŏn-tĕnd', *v. n.* streiten; to-to ...; streben nach, wetteifern; – *v. a.* bestreiten, streitig machen; to – for the final word, das letzte Wort haben wollen.
Contendent, kŏn-tĕn'-dĕnt, Contender, kŏn-tĕn'-dŭr, *s.* Streiter, Gegner, *m.*
Content, kŏn-tĕnt', *adj.* zufrieden; – *v. a.* befriedigen, zufrieden stellen; to-one's self, sich begnügen; – *s.* Zufriedenheit, Befriedigung, *f.* Umfang; Inhalt, *m.*; contents, *pl.* Inhalt (eines Buches) *m.*; table of –, Inhaltsverzeichniß, *n.*
Contentation, kŏn-tĕn-tā'-shŭn, *s.* Zufriedenheit, *f.*

Contented, kŏn-tĕn'-tĕd, *part. & adj.* – ly, *adv.* zufrieden.
Contentedness, kŏn-tĕn'-tĕd-nĕs, *s.* Zufriedenheit, Genügsamkeit, *f.*
Contentful, kŏn-tĕnt'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* zufrieden, seelenvergnügt.
Contention, kŏn-tĕn'-shŭn, *s.* Streit; Wettstreit, Eifer, *m.*
Contentious, kŏn-tĕn'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* streitsüchtig, zänkisch.
Contentiousness, kŏn-tĕn'-shŭs-nĕs, *s.* Streitsüchtigkeit, Zanksucht, *f.*
Contentless, kŏn-tĕnt'-lĕs, *adj.* unzufrieden, mißvergnügt.
Contentment, kŏn-tĕnt'-mĕnt, *s.* Zufriedenheit, *f.* Vergnügen, *n.*
Conterminate, kŏn-tĕr'-mĕ-nāte, Conterminous, kŏn-tĕr'-mĕ-nŭs, *adj.* angrenzend.
Contest, kŏn'-tĕst, *s.* Streit, *m.*
Contest, kŏn-tĕst', *v. a.* streiten, bestreiten; – *v. n.* wetteifern.
Contestable, kŏn-tĕs'-tă-bl, *adj.* streitig.
Contestation, kŏn-tĕs-tā'-shŭn, *s.* Bestreitung, *f.*
Contex, kŏn-tĕks', *v. a.* zusammenweben.
Context, kŏn'-tĕkst, *adj.* verwebt, fest; – *s.* Zusammenhang, *m.*
Context, kŏn-tĕkst', *v. a.* verknüpfen.
Contexture, kŏn-tĕks'-tshūre, *s.* Zusammenfügung, *f.* Gewebe, *n.*
Contignation, kŏn-tĭg-nā'-shŭn, *s.* Holzwerk an einem Gebäude, *n.*; Zusammenfügung, *f.*
Contiguity, kŏn-tĭg-ū'-ĕ-tē, *s.* Anstoßung, Berührung, *f.*
Contiguous, kŏn-tĭg'-ū-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* anstoßend, nahe.
Contiguousness, kŏn-tĭg'-ū-ŭs-nĕs, *s.* Anstoßung, Nähe, *f.*
Continence, kŏn-tē-nĕnse, Continency, kŏn'-tē-nĕn-sē, *s.* Mäßigung; Enthaltsamkeit, Keuschheit, *f.*
Continent, kŏn'-tē-nĕnt, *adj.* – ly, *adv.* enthaltsam, mäßig, keusch; – *s.* festes Land; Behältniß, *n.*
Continental, kŏn-tē-nĕnt'-ăl, Continential, kŏn-tē-nĕn'-shăl, *adj.* zum festen Lande gehörig; – power, Landmacht, *f.*; – s, *s. pl.* Continentaltruppen, *f. pl.*
Continge, kŏn-tĭnje', *v. a.* berühren; sich ereignen.
Contingence, kŏn-tĭn'-jĕnse, Contingency, kŏn-tĭn'-jĕn-sē, *s.* Ereigniß, *n.* Zufall, *m.*
Contingent, kŏn-tĭn'-jĕnt, *adj.* – ly, *adv.* zufällig; – *s.* Zufall, Zuschuß, *m.* Contingent, *n.*
Contingentness, kŏn-tĭn'-jĕnt-nĕs, *s.* Zufälligkeit, *f.*
Continual, kŏn-tĭn'-ū-ăl, *adj.* – ly, *adv.* ununterbrochen, beständig.
Continuance, kŏn-tĭn'-ū-ănse, *s.* ununterbrochene Folge, Fortdauer; Beharrlichkeit, *f.* Aufenthalt, *m.*
Continuate, kŏn-tĭn'-ū-āte, *adj.*

– ly, *adv.* ununterbrochen.
Continuate, kŏn-tĭn'-ū-āte, *v. a.* eng vereinigen.
Continuation, kŏn-tĭn-ū-ā'-shŭn, *s.* Fortsetzung, *f.*
Continuative, kŏn-tĭn'-ū-ā-tĭv, *adj.* Fortdauer bezeichnend, zusammenhängend.
Continuator, kŏn-tĭn'-ū-ā-tŭr, *s.* Fortsetzer, Fortpflanzer, *m.*
Continue, kŏn-tĭn'-ū, *v. a.* fortsetzen, in Verbindung erhalten; – *v. n.* fortfahren; dauern.
Continuedly, kŏn-tĭn'-ū-ĕd-lĕ, *adv.* fortdauernd, ununterbrochen.
Continuity, kŏn-tĭn-ū'-ĕ-tĕ, *s.* Zusammenhang, *m.*
Continuous, kŏn-tĭn'-ū-ŭs, *adj.* genau verbunden, zusammenhangend.
Contort, kŏn-tŏrt', *v. a.* flechten, [winden.
Contortion, kŏn-tŏr'-shŭn, *s.* Krümmung, Verdrehung, *f.*
Contour, kŏn-tōōr', *s.* Umriß, *m.*
Contra, kŏn'-trā, in Zusammensetzungen: gegen.
Contraband, kŏn'-trā-bănd, *adj.* unerlaubt, verboten; – *v. a.* verbotene Waaren einführen, Schleichhandel treiben.
Contrabandist, kŏn'-trā-bănd-ĭst, *s.* Schmuggler, *m.*
Contract, kŏn'-trăkt, *s.* Vertrag, Heirathsvertrag, *m.*; Verlobung, *f.*
Contract, kŏn-trăkt', *v. a.* zusammenziehen; verkürzen; einen Vertrag schließen, übereinkommen; verloben; sich zuziehen, erwerben, sich angewöhnen; to – the brow, die Stirn runzeln; to – friendship, Freundschaft schließen; to – a habit, eine Gewohnheit annehmen; – *v. n.* zusammenschrumpfen, sich zusammenziehen; einen Handel schließen; – *adj.* verlobt.
Contractation-house, kŏn-trăk-tā'-shŭn-hŏŭs, *s.* Handelshaus, *n.*
Contractedly, kŏn-trăk'-tĕd-lĕ, *adv.* zusammengezogen.
Contractedness, kŏn-trăk'-tĕd-nĕs, *s.* zusammengezogene Beschaffenheit, Abgekürztheit, *f.*
Contractibility, kŏn-trăk-tĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, Contractibleness, kŏn-trăk'-tĕ-bl-nĕs, *s.* Fähigkeit, sich zusammenziehen zu lassen, *f.*
Contractible, kŏn-trăk'-tĕ-bl, Contractile, kŏn-trăk'-tĭl, *adj.* fähig sich zusammenziehen zu lassen.
Contraction, kŏn-trăk'-shŭn, *s.* Zusammenziehung, *f.*
Contractor, kŏn-trăk'-tŭr, *s.* Contrahent, Lieferer, *m.*
Contradict, kŏn-trā-dĭkt', *v. a.* widersprechen, widerstreiten.
Contradict, kŏn'-trā-dĭct, *s.* Widerspruch, *m.* [*s.* Gegner, *m.*
Contradicter, kŏn-trā-dĭk'-tŭr,
Contradiction, kŏn-trā-dĭk'-shŭn, *s.* Widerspruch, *m.*
Contradictious, kŏn-trā-dĭk'-shŭs, *adj.* widersprechend, zuwider.
Contradictiousness, kŏn-trā-dĭk'-shŭs-nĕs, *s.* Widerspruch, *m.* Unverträglichkeit, *f.*
Contradictive, kŏn-trā-dĭk'-tĭv, *adj.* widersprechend, zuwiderlaufend.
Contradictory, kŏn-trā-dĭk'-tŭr-ĕ, *adj.* – ly, *adv.* widersprechend.
Contradictoriness, kŏn-trā-dĭk'-tŭr-ĕ-nĕs, *s.* Widersetzlichkeit, *f.*
Contradistinction, kŏn-trā-dĭs-tĭngk'-shŭn, *s.* Gegensatz, *m.*
Contradistinguish, kŏn-trā-dĭs-tĭng'-gwĭsh, *v. a.* entgegensetzen, durch einen Gegensatz unterscheiden.
Contrafissure, kŏn-trā-fĭsh'-shŭre, *s. T.* dem Stoße entgegengesetzte Verletzung der Hirnschale, *f.*
Contraindicate, kŏn-trā-ĭn'-dĕ-kāte, *v. a. T.* etwas Entgegengesetztes anzeigen.
Contraindication, kŏn-trā-ĭn-dĕ-kā'-shŭn, *s. T.* entgegengesetzte Anzeige, *f.*
Contramure, kŏn'-trā-mūre, *s. T.* [Vormauer, *f.*
Contranitency, kŏn-trā-nī'-tĕn-sĕ, *s.* Gegenwirkung, *f.* Widerstreben, *n.*
Contrapose, kŏn-trā-pōze', *v. a.* [entgegen stellen.
Contraposition, kŏn-trā-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Entgegenstellung, *f.*
Contraregularity, kŏn-trā-rĕg-ū-lăr'-ĕ-tĕ, *s.* Regelwidrigkeit, *f.*
Contrariant, kŏn-trā'-rĕ-ănt, *adj.* zuwiderlaufend, widersprechend.
Contrariety, kŏn-trā-rī'-ĕ-tĕ, *s.* Widerspruch, Widerstand, *m.* Widerwärtigkeit, *f.*
Contrarily, kŏn'-trā-rĕ-lĕ, *adv.* auf eine entgegengesetzte Art, zuwider.
Contrariness, kŏn'-trā-rĕ-nĕs, *s.* Widerspruch, Widerstand, *m.*
Contrarious, kŏn-trā'-rĕ-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* entgegengesetzt, widerstreitend; hingegen.
Contrariwise, kŏn'-trā-rĕ-wize, *adv.* im Gegentheile, umgekehrt.
Contrary, kŏn'-trā-rĕ, *adj. & prp.* entgegengesetzt, widrig, zuwider; – to good sense, der gesunden Vernunft zuwider; – *s.* Gegentheil, Widerspiel, *n.*; contraries, *pl.* widerstreitende oder einander entgegenwirkende Sätze, *m. pl.*; on the –, im Gegentheile; to the –, dagegen.
Contrary, kŏn'-trā-rĕ, *v. a.* entgegen wirken, sich widersetzen.
Contrast, kŏn'-trăst, *s.* Abstich, Widerspruch; Zank, *m.* [setzen.
Contrast, kŏn-trăst', *v. a.* entgegen-
Contravallation, kŏn-trā-văl-lā'-shŭn, *s.* entgegengesetzter Schutzwall, *m.*
Contravene, kŏn-trā-vēne', *v. a.* zuwider handeln, entgegen wirken.
Contravener, kŏn-trā-vē'-nŭr, *s.* Uebertreter, *m.*
Contravention, kŏn-trā-vĕn'-shŭn, *s.* Uebertretung, Widersetzung, *f.* [shŭn, *s.* Verkehrung, *f.*
Contraversion, kŏn-trā-vĕr'-
Contrectation, kŏn-trĕk-tā'-shŭn, *s.* Betastung, *f.*
Contributary, kŏn-trĭb'-ū-tā-rĕ, *adj.* zinsbar, steuerpflichtig.
Contribute, kŏn-trĭb'-ūte, *v. a. & n.* beitragen, seinen Antheil geben, steuern; mitwirken.
Contribution, kŏn-trĕ-bū'-shŭn, *s.* Beitrag, *m.* Steuer, Kriegssteuer, Brandschatzung, *f.*
Contributive, kŏn-trĭb'-ū-tĭv, *adj.* beitragend, mitwirkend; beförderlich.
Contributor, kŏn-trĭb'-ū-tŭr, *s.* derjenige, welcher mitwirkt; mitwirkendes Ding, *n.*
Contributory, kŏn-trĭb'-ū-tŭr-ĕ, *adj.* beförderlich, behülflich.
Contristate, kŏn-trĭs'-tāte, *v. a.* betrüben, traurig machen.
Contristation, kŏn-trĭs-tā'-shŭn, *s.* Betrübniß, Traurigkeit, *f.*
Contrite, kŏn'-trite, *adj.* zerrieben, reuevoll.
Contriteness, kŏn-trite'-nĕs, Contrition, kŏn-trĭsh'-ŭn, *s.* Zerknirschung, Reue, *f.*
Contrivable, kŏn-trī'-vă-bl, *adj.* erdenkbar, ersinnlich.
Contrivance, kŏn-trī'-vănse, *s.* Erfindung; Vorrichtung, *f.* Kunstgriff, Plan, Anschlag; Scharfsinn, *m.*; full of –, scharfsinnig.
Contrive, kŏn-trīve', *v. a.* ersinnen, erdenken, ausmitteln; zubringen; – *v. n.* veranstalten, bewerkstelligen.
Contrivement, kŏn-trīve'-mĕnt, *s.* Erfindung, *f.* [der, Urheber, *m.*
Contriver, kŏn-trī'-vŭr, *s.* Erfin-
Control, kŏn-trōll', *s.* Gegenbuch, *n.*; Einschränkung, *f.* Zwang, *m.* Aufsicht, Gewalt, *f.*; to be at one's –, unter Jemandes Befehlen stehen; – *v. a.* ins Gegenbuch einschreiben; Aufsicht über etwas führen; im Zwange halten im Zaume halten, beherrschen.
Controllable, kŏn-trōll'-ă-bl, *adj.* der Aufsicht und dem Zwange unterworfen, untergeben.
Controller, kŏn-trōll'-ŭr, *s.* Gegenschreiber; Aufseher; Tadler, *m.*; – of the navy, Generalzahlmeister der Marine, *m.*
Controllership, kŏn-trōll'-ŭr-shĭp, *s.* Aufseheramt, *n.* Aufsicht, *f.*
Controlment, kŏn-trōll'-mĕnt, *s.* Einschränkung, *f.* Zwang; Widerspruch, Widerstand, *m.* Feindseligkeit, *f.* [rĕ, *adj.* streitig.
Controversary, kŏn-trŏ-vĕr'-sā-
Controversial, kŏn-trŏ-vĕr'-shăl, *adj.* streitend, streitig.
Controversy, kŏn'-trŏ-vĕr-sĕ, *s.* Streitfrage, *f.* Streit; Rechtsstreit, *m.*; Feindseligkeit, *f.*; without all –, ohne allen Zweifel.

Controvert, kŏn'-trō-vĕrt, *v. a.* bestreiten, über etwas streiten.
Controvertible, kŏn-trō-vĕrt'-ē-bl, *adj.* streitig.
Controvertist, kŏn'-trō-vĕr-tist, *s.* Streitführer, Disputant, *m.*
Contumacious, kŏn-tū-mā'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* halsstarrig, widerspänstig, ungehorsam.
Contumaciousness, kŏn-tū-mā'-shŭs-nĕs, Contumacy, kŏn'-tū-mā-sē, *s.* Hartnäckigkeit, Widerspänstigkeit, *f.* Ungehorsam, *m.*
Contumelious, kŏn-tū-mē'-lē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* schmähend, schmähsüchtig; schimpflich; ungesittet.
Contumeliousness, kŏn-tū-mē'-lē-ŭs-nĕs, *s.* Beschimpfung, Schande, *f.* Tadel, *m.*
Contumely, kŏn'-tū-mē-lē, *s.* Schimpf, *m.* Beschimpfung, schimpfliche Behandlung, Schande, *f.*
Contumulate, kŏn-tū'-mū-lāte, *v. a.* begraben.
Contund, kŏn-tŭnd', *v. a.* zerquetschen.
Contuse, kŏn-tūze', *v. a.* quetschen, zerstoßen.
Contusion, kŏn-tū'-zhŭn, *s.* Quetschung, Zerstoßung, *f.*
Conundrum, kō-nŭn'-drŭm, *s.* Schnurre, *f.* Schwank, *m.* Wortspiel, *n.* Grille, *f.*
Conusance, kŏn'-ū-sănse, *T. s.* Cognizance.
Convalescence, kŏn-vă-lĕs'-sĕnse, Convalescency, kŏn-vă-lĕs'-sĕn-sē, *s.* Genesung, *f.*
Convalescent, kŏn-vă-lĕs'-sĕnt, *adj.* genesend.
Conval-lily, kŏn'-văl-lĭl-lē, *s.* Maiblümchen, *n.*
Conveigh, kŏn-vā', *s.* Convey,
Convenable, kŏn-vē'-nă-bl, *adj.* übereinstimmend, gemäß, angemessen; bequem.
Convene, kŏn-vēne', *v. a.* zusammenberufen; vorladen; – *v. n.* zusammenkommen.
Convenience, kŏn-vē'-nē-ĕnse, Conveniency, kŏn-vē'-nē-ĕn-sē, *s.* Schicklichkeit, Bequemlichkeit; Gelegenheit, *f.*
Convenient, kŏn-vē'-nē-ĕnt, *adj.* – ly, *adv.* schicklich, angemessen, passend; bequem.
Convenientness, kŏn-vē'-nē-ĕnt-nĕs, *s.* Schicklichkeit, Anständigkeit, *f.*
Convent, kŏn'-vĕnt, *s.* Kloster, *n.*
Convent, kŏn-vĕnt', *v. a.* vor Gericht fordern.
Conventicle, kŏn-vĕn'-tē-kl, *s.* heimliche Zusammenkunft, *f.*
Convention, kŏn-vĕn'-shŭn, *s.* Zusammenkunft, Versammlung, Abrede, *f.* Vergleich, *m.*; national–, Nationalconvent, *m.*
Conventional, kŏn-vĕn'-shŭn-ăl, *adj.* zu einer Versammlung gehörig, verabredet.
Conventionary, kŏn-vĕn'-shŭn-ă-rē, *adj.* vertragsmäßig.
Conventioner, kŏn-vĕn'-shŭn-ŭr, *s.* Mitglied einer Versammlung, *n.*
Conventual, kŏn-vĕn'-tshū-ăl, *adj.* klösterlich; – *s.* Mönch, *m.* Nonne, *f.*
Converge, kŏn-vĕrje', *v. n.* sich gegen einander neigen, zusammenlaufen.
Convergent, kŏn-vĕr'-jĕnt, *adj. T.* zusammenlaufend, convergirend.
Conversable, kŏn-vĕr'-sā-bl, *adj.* – bly, *adv.* gesprächig, umgänglich.
Conversant, kŏn-vĕr'-sănt, *adj.* vertraut, bekannt, kundig, bewandert; Umgang habend.
Conversation, kŏn-vĕr-sā'-shŭn, *s.* Unterredung, *f.* Gespräch, *n.* Umgang, Lebenswandel, *m.*; genaue Kenntniß, *f.*
Conversative, kŏn-vĕr'-sā-tĭv, *adj.* zu dem geselligen Leben gehörig.
Converse, kŏn'-vĕrse, *s.* Unterredung, *f.*; Umgang, *m.*; – *adj.* umgekehrt, entgegengesetzt.
Converse, kŏn-vĕrse', *v. n.* Umgang haben, vertraut seyn; sich unterreden; beiwohnen.
Conversely, kŏn-vĕrse'-lē, *adv.* wechselsweise, gegenseitig.
Conversion, kŏn-vĕr'-shŭn, *s.* Umkehrung, Bekehrung; Schwenkung, *f.* [umgänglich, gesprächig.
Conversive, kŏn-vĕr'-sĭv, *adj.*
Convert, kŏn'-vĕrt, *s.* Bekehrte, *m.*
Convert, kŏn-vĕrt, *v. a.* umändern, wenden, verwenden; bekehren; – *v. n.* sich verwandeln.
Converter, kŏn-vĕr'-tŭr, *s.* Bekehrer, *m.*
Convertibility, kŏn-vĕr-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Wandelbarkeit, *f.*
Convertible, kŏn-vĕr'-tē-bl, *adj.* was sich umkehren läßt, wandelbar; – ly, *adv.* umgekehrt, wechselsweise, gegenseitig.
Convex, kŏn'-vĕxs, *adj.* rund erhaben; – *s.* Wölbung, *f.* Gewölbe, *n.*
Convexed, kŏn-vĕkst', *part. & adj.* rund erhaben, gewölbt.
Convexity, kŏn-vĕk'-sē-tē, Convexness, kŏn-vĕks'-nĕs, *s.* rund erhabene Gestalt, Wölbung, *f.*
Convey, kŏn-vā', *v. a.* führen, tragen, übersenden, übermachen; mittheilen, zuschanzen, verrichten; to-comfort, trösten; to-by water, verschiffen.
Conveyance, kŏn-vā'-ănse, *s.* Wegführen, Wegschaffen, *n.*; Zufuhre; Fahrt, *f.* Fuhrwerk, *n.*; Gelegenheit; Ueberlieferung, Uebergabe, Abtretung, *f.*; Kunstgriff, *m.*; letter of–, Frachtbrief, *m.*
Conveyancer, kŏn-vā'-ăn-sŭr, *s.* Geschäftsführer, Notarius, *m.*
Conveyer, kŏn-vā'-ŭr, *s.* Ueberbringer, Uebersender, *m.*
Convict, kŏn-vĭkt', *v. a.* überführen; widerlegen.
Convict, kŏn'-vĭkt, *part. & adj.* eines Verbrechens überwiesen, überführt; – *s.* Verbrecher, Uebelthäter, *m.*
Conviction, kŏn-vĭk'-shŭn, *s.* Ueberführung; Widerlegung, *f.*
Convictive, kŏn-vĭk'-tĭv, *adj.* überzeugend. [*s.* Bündigkeit, *f.*
Convictiveness, kŏn-vĭk'-tĭv-nĕs,
Convince, kŏn-vĭnse', *v. a.* überzeugen; überführen; darthun; überwältigen. [*s.* Ueberzeugung, *f.*
Convincement, kŏn-vĭnse'-mĕnt,
Convincible, kŏn-vĭn'-sē-bl, *adj.* fähig, überzeugt, überführt zu werden; widerlegbar.
Convival, kŏn-vī'-văl, Convivial, kŏn-vĭv'-ē-ăl, *adj.* gastlich, gesellschaftlich.
Convive, kŏn-vīve', *v. n.* schmausen; bewirthen.
Conviviality, kŏn-vĭv-ē-ăl'-ē-tē, *s.* Fröhlichkeit bei Tafel; Schmauserei, *f.* [zusammenberufen.
Convocate, kŏn'-vō-kāte, *v. a.*
Convocation, kŏn-vō-kā'-shŭn, *s.* Zusammenberufung; Versammlung, *f.* [menberufen.
Convoke, kŏn-vōke', *v. a.* zusam-
Convolution, kŏn-vō-lū'-shŭn, *s.* Zusammenwickelung, *f.* Zusammenrollen, *n.* Rolle, *f.*
Convolve, kŏn-vŏlv', Convolute, kŏn'-vō-lūte, *v. a.* zusammenwickeln; aufrollen. [schützen.
Convoy, kŏn-vŏe', *v. a.* geleiten,
Convoy, kŏn'-vŏe, *s.* Geleit, *n.* Bedeckung, *f.*
Convulse, kŏn-vŭlse', *v. a.* Zuckungen verursachen, verzucken, erschüttern.
Convulsion, kŏn-vŭl'-shŭn, *s.* Verzuckung, Erschütterung, *f.*
Convulsive, kŏn-vŭl'-sĭv, *adj.* zuckend, krampfhaft.
Cony, kŭn'-nē, *s.* Kaninchen, *n.*; – fish, Aalraupe, *f.*; to cony-catch, prellen, betrügen; cony-catcher, Betrüger, Dieb, *m.*; cony-warren, Kaninchengehäge, *n.*
Cony-borough, kŭn'-nē-bŭr-rō, *s.* Kaninchenhöhle, *f.*
Coo, kōō, *v. n.* girren.
Cook, kōōk, *s.* Koch, *m.* Köchin, *f.*; great–, Garkoch, *m.*; cook-maid, Küchenmädchen, *n.* [aufwärmen.
Cook, kōōk, *v. a.* kochen; to-up,
Cookery, kōōk'-ŭr-ē, *s.* Kochkunst, *f.* Kochen, *n.*
Cool, kōōl, *adj.* kühl, erfrischend; kaltsinnig; – *s.* Kühle, Kühlung, *f.*; – *v. a.* kühl machen, erfrischen; besänftigen. – *v. n.* kühl werden, erkalten. [Kühlgefäß, *n.*
Cooler, kōōl'-ŭr, *s.* Kühlmittel,
Coolish, kōōl'-ĭsh, *adj.* etwas kühl.
Coolly, kōōl'-lē, *adv.* kühl, mit kaltem Blute, kalt, kaltsinnig.

Coolness, kōōl'-nĕs, *s.* Kühle, *f.*; Kaltsinn, *m.* Gemüthsruhe, *f.*
Coom, kōōm, *s.* Ofenruß, *m.* Wagenschmiere, *f.*
Coomb, kōōm, *s.* Maaß von vier Scheffeln, *n.*
Coop, kōōp, *s.* Kufe, *f.* Faß, *n.*; Hühnerkorb, *m.*; – *v. a.* einsperren, einschließen.
Coupee, kōō-pē', *s. T.* Tanzschritt, *m.*
Cooper, kōō'-pur, *s.* Böttcher, *m.*
Cooperage, kōō'-pur-āje, *s.* Böttcherlohn, *m.*
Cooperate, kō-ŏp'-er-āte, *v. n.* mitwirken, Theil nehmen.
Cooperation, kō-ŏp-er-ā'-shun, *s.* Mitwirkung, *f.*
Cooperative, kō-ŏp'-er-ā-tiv, *adj.* mitwirkend, beförderlich.
Cooperator, kō-ŏp'-er-ā-tur, *s.* Mitwirker, Theilnehmer, *m.*
Cooptate, kō-ŏp'-tāte, *v. a.* wählen.
Cooptation, kō-ŏp-tā'-shun, *s.* Erwählung, Annahme an Kindes Statt, *f.* [-ly, *adv.* beigeordnet.
Coordinate, kō-ŏr'-dē-nāte, *adj.*
Coordinateness, kō-ŏr'-dē-nāte-nĕs, *s.* gleichhaltige Zustand, *m.* Gleichheit des Ranges, *f.*
Coordination, kō-ŏr-dē-nā'-shun, *s.* Beiordnung, *f.*
Coot, kōōt, *s.* schwarzes Blaßhuhn, *n.*
Cop, kŏp, *s.* Gipfel, *m.* Spitze, *f.*; Haufen, Büschel, Strauß, *m.*
Copal, kō'-pāl, *s.* Kopal, *m.*
Coparcenary, kō-pār'-sē-nā-rē, Coparceny, kō-pār'-sē-nē, *s.* Miterbschaft, *f.* ungetheilte Erbe oder Gut, *n.* [Miterbe, *m.*
Coparcener, kō-pār'-sē-nur, *s.*
Copartner, kō-pārt'-nur, *s.* Mitgenoß, Theilhaber, *m.*
Copartnership, kō-pārt'-nur-ship, *s.* Gemeinschaft, Genossenschaft, *f.* [zugespitzt.
Copatain, kŏp'-ā-tīn, *adj.* erhöht,
Cope, kōpe, *s.* Bedeckung des Hauptes, *f.*; Priesterrock, Chorrock, *m.*; Decke, *f.*; – *v. a.* mit einer Kappe bedecken; belohnen, erwiedern; kämpfen; sich wehren; – *v. n.* kämpfen, wetteifern; zu thun haben; to-right-hands, handgemein werden; to-with one, einem die Spitze bieten; coping, *s.* Bedeckung (einer Mauer), *f.* Mauersims, *m.* Auflage, *f.*
Copesmate, kōpes'-māte, *s.* Genoß, Gesellschafter, *m.*
Copier, kŏp'-ē-ur, *s.* Abschreiber, *m.*
Copious, kō'-pē-us, *adj.* – ly, *adv.* voll, im Ueberflusse vorhanden, häufig.
Copiousness, kō'-pē-us-nĕs, *s.* Ueberfluß, *m.* Fülle; Weitläufigkeit, *f.*
Copist, kŏp'-ist, *s.* Abschreiber, *m.*
Copland, kŏp'-land, *s.* Landspitze, *f.*
Copped, kŏp'-pĕd, Coppled, kŏp'-pld, *adj.* spitzig, zugespitzt.
Coppel, kŏp'-pĕl, *s. T.* Schmelztiegel, Probirtiegel, *m.*
Copper, kŏp'-pur, *s.* Kupfer, *n.* großer Kessel, *m.*; Kupfergeld, *n.*; – *adj.* kupfern; kupferig; copper-plate, Kupferplatte, *f.* Kupferstich, *m.*; copper-smith, Kupferschmied, *m.*; copper-wire, Kupferdraht, *m.*; copper-work, Kupferhammer, *m.*; copper-worm, Schiffswurm, *m.* Motte, *f.* Wurm im Finger, *m.*; copper-coloured, kupferfarbig.
Copperas, kŏp'-pur-ās, *s.* Kupferwasser, *n.* Vitriol, *m.*
Copperish, kŏp'-pur-ish, *adj.* kupferhaltig.
Coppery, kŏp'-pur-ē, *adj.* kupferig.
Coppice, kŏp'-pis, Copse, kŏps, *s.* Gehau, Unterholz, Reisig, *n.*
Copple, kŏp'-pl, *s. T.* Capelle, *f.* Probirtiegel, *m.*; – stone, Kieselstein, *m.*
Copsy, kŏp'-sē, *adj.* buschig.
Copula, kŏp'-ū-lā, *s.* Verbindungswort, *n.*
Copulate, kŏp'-ū-lāte, *v. a.* verbinden, paaren; – *v. n.* sich paaren, sich verbinden, beiwohnen.
Copulation, kŏp-ū-lā'-shun, *s.* Paarung, fleischliche Verbindung, *f.*
Copulative, kŏp'-ū-lā-tiv, *adj.* verbindend.
Copy, kŏp'-pē, *s.* Abschrift; Handschrift, *f.* Manuscript, *n.* Abdruck, *m.* Exemplar, *n.* Nachahmung, Nachbildung, *f.*; – *v. a.* abschreiben; nachahmen, abzeichnen, nachzeichnen; to-from the life, nach dem Leben zeichnen; copy-book, Schreibbuch, *n.*; copy-hold, Lehen, Lehngut, *n.*; copy-holder, Lehnsbesitzer, *m.*; copy-paper, Conceptpapier, *n.*; copy-purchaser, Verlagshändler, *m.*; copy-right, Verlagsrecht, *n.*
Coquet, kō-kĕt', *adj.* buhlerisch, gefallsüchtig; – *v. n.* buhlen, kokettiren. [sucht, Buhlerei, *f.*
Coquetry, kō'-kĕt-rē, *s.* Gefall-
Coquette, kō-kĕt', *s.* gefallsüchtige Weibsperson, Buhlerinn, *f.*
Coquettish, kō-kĕt'-tish, *adj.* gefallsüchtig, buhlerisch.
Cor, kŏr, *s.* ein engl. Maaß (vier Nößel); Mark einer Pflanze, *n.*
Coracle, kŏr'-ā-kl, *s.* ledernes Boot, *n.*
Coral, kŏr'-ăl, *s.* Koralle, *f.*
Coralline, kŏr'-ăl-īn, *adj.* korallen.
Coralloid, kŏr'-ăl-lŏid, Coralloidal, kŏr-ăl-lŏid'-ăl, *adj.* korallenartig. [re, *f.*
Corand, kŏr'-ănd, *s.* Johannisbeere
Corant, kō'-rănt, *s.* französischer Tanz, *m.*
Corb, kŏrb, *s.* Kohlenkorb, *m.*
Corban, kŏr'-băn, *s.* Almosenbüchse, *f.*; Almosen, *n.*
Corbe, kŏrb, *adj.* krumm, gekrümmt.
Corbeil, kŏr'-bāl, *s.* Schanzkorb, *m.*
Corbel, Corbil, kŏr'-bĕl, *s.* Körbchen, *n.* Nische, *f.*
Cord, kŏrd, *s.* Seil, *n.* Strick, *m.* Klafter, *f.*; cord-maker, Seiler, *m.*; cord-wood, Klafterholz, *n.*
Cord, kŏrd, *v. a.* mit Stricken befestigen; to-wood, Holz zu Klaftern schlagen, klaftern.
Cordage, kŏr'-dĭdje, *s.* Strickwerk, Seilwerk, *n.* [ciscaner, *m.*
Cordelier, kŏr-dē-lēēr', *s.* Franz-
Cordell, kŏr-dĕl', *v. a.* stromaufwärts ziehen.
Cordial, kŏr'-jē-ăl, *adj.* – ly, *adv.* herzstärkend; herzlich; – *s.* Herzstärkung, *f.* Labsal, *n.*
Cordiality, kŏr-jē-ăl'-ē-tē, Cordialness, kŏr'-jē-ăl-nĕs, *s.* Herzlichkeit, Offenherzigkeit, *f.*
Cordon, kŏr'-dŭn, *s. T.* Mauerkranz, *m.*; Grenzbeschützung, *f.*
Cordovan, kŏr'-dō-văn, Cordwain, kŏrd'-wāne, *s.* Corduan, *m.*
Cordwainer, kŏrd'-wā-nur, *s.* Corduanmacher, *m.*
Core, kōre, *s.* Innerste, *n.* Griebs, Kern, *m.* Mark, *n.*; Eiter (in einer Beule), *m.* [lederartig, ledern.
Coriaceous, kō-rē-ā'-shus, *adj.*
Coriander, kō-rē-ăn'-dur, *s.* Coriander, *m.* [Johannisbeere, *f.*
Corinth, kŭr'-rĭnth, *s.* Korinthe;
Cork, kŏrk, *s.* Korkbaum, Kork, Korkstöpsel, *m.*; cork-brained, verrückt; cork-cutter, Korkschneider, *m.*; cork-screw, Korkzieher, *m.*
Cork, kŏrk, *v. a.* mit Kork zustopfen, verkorken.
Corking-pin, kŏr'-kĭng-pĭn, *s.* große Stecknadel, Packnadel, *f.*
Corky, kŏr'-kē, *adj.* korkartig.
Cormorant, kŏr'-mō-rănt, *s.* Seerabe, Wasserrabe; *fig.* Vielfraß, *m.*
Cormudgeon, kŭr-mŭd'-jŭn, *s.* Geizhals, *m.*
Corn, kŏrn, *s.* Korn, Getreide; Hühnerauge, *n.*; corn-beef, Pökelrindfleisch, *n.*; corn-bind, Ackerwinde, *f.*; corn-brandy, Kornbranntwein, *m.*; corn-chandler, Kornhändler, *m.*; corn-cutter, Hühneraugenarzt, *m.*; corn-flower, Kornblume, *f.*; corn-floor, Getreidetenne, *f.*; corn-land, Getreideland, *n.*; corn-loft, Getreideboden, *m.*; corn-master, Kornbauer, *m.*; corn-meter, Kornmesser, *m.*; corn-mill, Getreidemühle, *f.*; corn-rocket, Hederich, *m.*; corn-sallad, Ackerlattich, *m.*; corn-wain, Kornwagen, *m.*
Corn, kŏrn, *v. a.* körnen; säen; salzen.
Cornage, kŏrn'-ĭdje, *s.* Kornzins, *m.*
Cornel, kŏr'-nĕl, *s.* Cornelkirsche, *f.*; cornel-tree, Cornelkirschbaum, *m.* [neol, *m.*
Cornelian, kŏr-nē'-lē-ăn, *s.* Car-
Cornemuse, kŏrn'-mūze, *s.* Dudelsack, *m.*
Corneous, kŏr'-nē-us, *adj.* hornig.
Corner, kŏr'-nur, *s.* Winkel, *m.*

Ecke, *f.*; corner-house, Eckhaus, *n.*; corner-stone, Eckstein, *m.*; corner-teeth, Hakenzähne, *m. pl.*; corner-wise, eckig.

Cornered, kŏr'-nărd, *part. & adj.* eckig.

Cornet, kŏr'-nĕt, *s.* Zinke; Reiterschaar, *f.*; Fähnrich; Huf, *m.* Haube, Kappe; Düte, *f.*

Cornetcy, kŏr'-nĕt-sē, *s.* Fähnrichsstelle, *f.*

Corneter, kŏr'-nĕt-tŭr, *s.* Zinkenbläser, *m.*

Cornice, kŏr'-nĭs, Cornish, kŏr'-nĭsh, *s. T.* Karnieß, *n.* Kranz, Kranzleisten, *m.*

Cornicle, kŏr'-nĭk-kl, *s.* Hörnchen, *n.*

Corniculär, kŏr-nĭk'-ū-lăr, Corniculate, kŏr-nĭk'-ū-lāte, *adj.* hornförmig.

Cornigerous, kŏr-nĭje'-ĕ-rŭs, *adj.* gehörnt.

Cornub, kŏr-nŭb', *v. a.* knuffen.

Cornute, kŏr-nūte', *v. a.* mit Hörnern versehen, zum Hahnrei machen.

Cornuto, kŏr-nū'-tō, Cornute, kŏr-nūte', *s.* Hahnrei, *m.*

Corny, kŏr'-nē, *adj.* körnig; hornig.

Corollary, kŏr'-ō-lăr-ē, *s.* Zusatz, *m.* Zugabe, *f.*

Corona, kŏr-ō'-nă, *s.* Kranzleisten, *m.*

Coronal, kŏr'-ō-năl, *s.* Kranz, *m.* Krone, *f.*; – *adj.* zu der Krone, zu dem Wirbel des Kopfes gehörig.

Coronary, kŏr'-ō-năr-ē, *adj.* kronenartig, auf dem Kopfe befindlich.

Coronation, kŏr-ō-nā'-shŭn, *s.* Krönung, *f.*

Coronel, kŏr'-ō-nĕl, *s.* Colonel.

Coroner, kŏr'-ō-nŭr, *s.* Kronbeamte, *m.*

Coronet, kŏr'-ō-nĕt, *s.* Kranz, *m.* Krone, Adelskrone, *f.*

Corporal, kŏr'-pō-răl, *s.* Corporal, *m.*

Corporal, kŏr'-pō-răl, Corporeal, kŏr-pō'-rē-ăl, *adj.* -ly, *adv.* körperlich, leiblich.

Corporality, kŏr-pō-răl'-ē-tē, *s.* körperliche Beschaffenheit, *f.*

Corporate, kŏr'-pō-rāte, *v. a.* vereinigen.

Corporate, kŏr'-pō-rāte, *adj.* vereinigt, verbunden.

Corporateness, kŏr'-pō-rāte-nĕs, *s.* Verbindung, Gemeinschaft, *f.*

Corporation, kŏr-pō-rā'-shŭn, *s.* Gemeine, Zunft, Bürgerschaft, *f.*; Stadtrath, *m.*

Corporature, kŏr'-pō-rā-tshūre, *s.* Leibesgestalt, *f.*

Corporeity, kŏr-pō-rē'-ē-tē, *s.* Körperlichkeit; Körperwelt, *f.*

Corporeous, kŏr-pō'-rē-ŭs, *adj.* körperlich.

Corporification, kŏr-pō-rē-fē-kā'-shŭn, *s.* Verkörperung, *f.*

Corporify, kŏr-pō'-rē-fī, *v. a.* verkörpern.

Corps, kōre, *s.* Truppencorps, *n.*

Corpse, kŏrps, *s.* Leib, Leichnam, *m.*

Corpulence, kŏr'-pū-lĕnse, *s.* Leibesdicke, Wohlbeleibtheit, *f.*

Corpulent, kŏr'-pū-lĕnt, *adj.* wohlgenährt, wohlbeleibt.

Corpus-christi-day, kŏr'-pŭs-krĭs'-tē-dā, *s.* Frohnleichnamsfest, *n.*

Corpuscle, kŏr'-pŭs-sl, *s.* Körperchen, *n.*

Corpuscular, kŏr-pŭs'-kū-lăr, *adj.* körperlich, mechanisch.

Corrade, kŏr-rāde', *v. a.* abreiben; zusammenscharren.

Corradiation, kŏr-rā-dē-ā'-shŭn, *s.* Vereinigung der Strahlen, *f.*

Correct, kŏr-rĕkt', *v. a.* verbessern; tadeln; züchtigen, strafen; *adj.* -ly, *adv.* verbessert, fehlerfrei.

Correction, kŏr-rĕk'-shŭn, *s.* Verbesserung, Züchtigung, Bestrafung, *f.*; house of–, Zuchthaus, *n.*

Correctioner, kŏr-rĕk'-shŭn-ŭr, *s.* Züchtling, *f.*

Corrective, kŏr-rĕk'-tĭv, *adj.* verbessernd; – *s.* Besserungsmittel, *n.* Einschränkung, *f.*

Correctness, kŏr-rĕkt'-nĕs, *s.* Genauigkeit, Richtigkeit, Correctheit, *f.*

Corrector, kŏr-rĕk'-tŭr, *s.* Verbesserer, Druckberichtiger, Corrector; Zuchtmeister, *m.*

Correlate, kŏr'-rē-lāte, *v. n.* sich auf einander beziehen; – *s.* entsprechender Gegenstand, *m.*; Correlatum, *n.*

Correlative, kŏr-rĕl'-ă-tĭv, *adj.* sich gegenseitig beziehend, entsprechend.

Correlativeness, kŏr-rĕl'-ă-tĭv-nĕs, *s.* gegenseitiges Verhältniß, *n.*

Correption, kŏr-rĕp'-shŭn, *s.* Verweis, Tadel, *m.*

Correspond, kŏr-rē-spŏnd', *v. n.* im Briefwechsel stehen, entsprechen, gemäß seyn.

Correspondence, kŏr-rē-spŏn'-dĕnse, Correspondency, kŏr-rē-spŏn'-dĕn-sē, *s.* Briefwechsel, *m.*; gute Vernehmen, *n.* Umgang, *m.* Uebereinstimmung, Gemäßheit, *f.*

Correspondent, kŏr-rē-spŏn'-dĕnt, *adj.* -ly, *adv.* gemäß, entsprechend; – *s.* Briefsteller, Correspondent, *m.*

Corresponsive, kŏr-rē-spŏn'-sĭv, *adj.* übereinkommend.

Corridor, kŏr'-rē-dōre, *s.* Gallerie, *f.* Vorsaal; *T.* bedeckter Weg, *m.*

Corrigible, kŏr'-rē-jē-bl, *adj.* verbesserlich; strafbar.

Corrigibleness, kŏr'-rē-jē-bl-nĕs, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*

Corrival, kŏr-rī'-văl, *s.* Nebenbuhler, Mitwerber, *m.* – *adj.* wetteifernd, mitbewerbend.

Corrivality, kŏr-rē-văl'-ē-tē, Corrivalry, kŏr-rī'-văl-rē, *s.* Mitbewerbung, *f.* Wetteifer, *m.*

Corrivate, kŏr-rī'-vāte, *v. a.* Gewässer mit einander verbinden.

Corrivation, kŏr-rē-vā'-shŭn, *s.* Zusammenströmen, *n.*

Corroborant, kŏr-rŏb'-ō-rănt, *adj.* stärkend.

Corroborate, kŏr-rŏb'-ō-rāte, *v. a.* stärken; bestätigen, bekräftigen.

Corroboration, kŏr-rŏb-ō-rā'-shŭn, *s.* Stärkung; Bekräftigung, *f.*

Corroborative, kŏr-rŏb'-ō-rā-tĭv, *adj.* stärkend; – *s.* Stärkungsmittel, *n.*

Corrode, kŏr-rōde', *v. a.* zernagen, verzehren.

Corrodent, kŏr-rō'-dĕnt, *adj.* zernagend, verzehrend.

Corrodiate, kŏr-rō'-dē-āte, *v. a.* ätzen, zerfressen.

Corrodible, kŏr-rō'-dē-bl, Corrosible, kŏr-rō'-sē-bl, *adj.* zerfreßlich.

Corrody, kŏr'-rō-dē, *s.* Abzug am Gehalte, *m.*

Corrosion, kŏr-rō'-zhŭn, *s.* Zernagung, Zerfressung, *f.*

Corrosive, kŏr-rō'-sĭv, *adj.* -ly, *adv.* zerfressend; beunruhigend, quälend; – *s.* Aetzmittel, *n.*; Unruhe, *f.*; – *v. a.* ätzen, zerfressen.

Corrosiveness, kŏr-rō'-sĭv-nĕs, *s.* verzehrende Beschaffenheit, Schärfe, *f.*

Corrugant, kŏr'-rū-gănt, *adj.* runzelnd.

Corrugate, kŏr'-rū-gāte, *v. a.* zusammen runzeln.

Corrugation, kŏr-rū-gā'-shŭn, *s.* Runzeln, *n.*

Corrupt, kŏr-rŭpt', *v. a.* verderben; schlechter machen; verführen; bestechen; – *v. n.* verderben, faul werden; – *adj.* -ly, *adv.* verdorben, verfault; lasterhaft; ehrlos.

Corrupter, kŏr-rŭp'-tŭr, *s.* Verderber, Verführer, *m.*

Corruptible, kŏr-rŭp'-tē-bl, *adj.* -ly, *adv.* der Fäulniß unterworfen, vergänglich; verderblich; lasterhaft.

Corruptibleness, kŏr-rŭp'-tē-bl-nĕs, Corruptibility, kŏr-rŭp-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Verderblichkeit, Bestechlichkeit, *f.*

Corruption, kŏr-rŭp'-shŭn, *s.* Verderbtheit, Verderbniß; Fäulniß; Bestechung; Schande, *f.*

Corruptive, kŏr-rŭp'-tĭv, *adj.* verderbend, ansteckend.

Corruptless, kŏr-rŭpt'-lĕs, *adj.* unverderblich, unverweslich, unvergänglich.

Corruptness, kŏr-rŭpt'-nĕs, *s.* Fäulniß, Verderbniß, Lasterhaftigkeit, *f.*

Corsair, kŏr'-sāre, *s.* Corsar, Seeräuber, *m.*

Corse, kŏrse, *s.* Körper; Leichnam, *m.*

Corselet, Corslet, kŏrs'-lĕt, *s.* Brustharnisch, *m.*

Cortical, kŏr'-tē-kăl, *adj.* rindig; äußerlich.

Corticated, kŏr'-tē-kā-tĕd, *adj.* einer Rinde ähnlich, rindig.

Corticose, kŏr'-tē-kōse, *adj.* voll Rinde, rindig.

Coruscant, kō-rŭs'-kănt, *adj.* funkelnd, blitzend.

Coruscate, kō-rŭs'-kāte, *v. a.* schimmern, glänzen.

Coruscation, kŏ-rŭs-kā'-shŭn, *s.* Funkeln, Blitzen, *n.*
Corvet, kŏr'-vĕt, *s.* Curvet.
Corvette, kŏr-vĕt', *s.* Packetboot, *n.*
Corvine, kŏr'-vine, *adj.* krähenartig.
Corymbiated, kŏ-rĭm'-bē-ā-tĕd, Corymbiferous, kŏr-ĭm-bĭf'-ĕr-ŭs, *adj.* mit Beeren oder Trauben versehen.
Corymbus, kŏ-rĭm'-bŭs, *s.* Traube, *f.* Blumenbüschel, *m.*
Cosecant, kō'-sĕk-ănt, *s.* Cosecant, *m.*
Coshering, kŏsh'-ŭr-ĭng, *s.* Herberge, *f.*; Gastrecht, *n.*
Cosier, kō-zhē-ŭr, *s.* Flickschuster, Flickschneider, *m.*
Cosine, kō'-sīn, *s.* Cosinus, *m.*
Cosmetick, kŏz-mĕt'-ĭk, *adj.* schmückend, verschönernd; – *s.* Schönheitswasser, Verschönerungsmittel, *n.*
Cosmical, kŏz'-mē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* zur Welt gehörig.
Cosmogony, kŏz-mŏg'-gō-nē, *s.* Schöpfung, *f.* Ursprung der Welt, *m.*
Cosmographer, kŏz-mŏg'-grā-fŭr, *s.* Weltbeschreiber, *m.*
Cosmographical, kŏz-mō-grăf'-fē-kăl, *adj.* zur Weltbeschreibung gehörig.
Cosmography, kŏz-mŏg'-grā-fē, *s.* Weltbeschreibung, *f.*
Cosmology, kŏz-mŏl'-lō-jē, *s.* Weltlehre, Weltkunde, *f.*
Cosmopolite, kŏz-mŏp'-ō-līte, Cosmopolitan, kŏz-mō-pŏl'-ē-tăn, *s.* Weltbürger, *m.*
Cosse, kŏs, *s.* Buchstabenrechnung, Algebra, *f.*
Cosset, kŏs'-sĕt, *s.* Lamm, Füllen: junge Thier, *n.*
Cost, kŏst, *s.* Kosten, *pl.* Kostbarkeit, *f.* Schade, *m.*; – *v. n.* kosten, zu stehen kommen.
Costal, kŏs'-tăl, *adj.* rippenartig.
Costard, kŏs'-tărd, *s.* Art Apfel, *m.*; costard-monger, Obsthändler, *m.*
Costive, kŏs'-tĭv, *adj.* verstopfend; verstopft.
Costiveness, kŏs'-tĭv-nĕs, *s.* Verstopfung, *f.*
Costless, kŏst'-lĕs, *adj.* kostenlos, wohlfeil.
Costliness, kŏst'-lē-nĕs, *s.* Kostbarkeit, Kostspieligkeit, *f.*
Costly, kŏst'-lē, *adj.* kostbar, theuer, kostspielig.
Costrel, kŏs'-trŭl, *s.* Flasche, *f.*
Cot, kŏt, Cottage, kŏt'-tăje, *s.* Hütte, *f.*
Cot, kŏt, Cot-quean, kŏt'-kwēne, *s.* Topfgucker, *m.*
Cotabulate, kō-tăb'-ū-lāte, *v. a.* dielen.
Cotangent, kō-tăn'-jĕnt, *s.* Cotangent, *m.*
Cote, kōte, *v. a.* übertreffen.
Cotemporary, kō-tĕm'-pō-rā-rē, *s.* Contemporary.
Cottager, kŏt'-tā-jŭr, *s.* Hüttenbewohner, Häusler, *m.*
Cotter, kŏt'-tŭr, *v. a.* prügeln; übereinkommen.
Cotton, kŏt'-tn, *s.* Baumwolle, *f.* Baumwollenzeug, *n.*; cotton-tree, Baumwollenstaude, *f.*; cotton-thistle, Wegedistel, *f.*; cotton-yarn, Baumwollengarn, *n.*
Cotton, kŏt'-tn, *v. a.* mit Baumwolle füttern; – *v. n.* wollig, rauh werden; sich vereinigen, übereinkommen; gelingen.
Couch, kŏŏtsh, *s.* Ruhebett, Lager, *n.* Schicht, *f.*; couch-fellow, Schlafgesell, *m.*
Couch, kŏŏtsh, *v. a.* legen, niederlegen, lagern; mit einschließen; – *v. n.* sich niederlegen, liegen, kauern; to – in writing, abfassen; to – an eye, den Staar stechen.
Couchant, kŏŏtsh-ănt, *adj.* liegend, kauernd.
Couchee, kŏŏ-shēē', *s.* Schlafzeit, *f.*; später Besuch, *m.*
Coucher, kŏŏtsh'-ŭr, *s.* Augenarzt, *m.*
Couching-needle, kŏŏtsh'-ĭng-nē-dl, *s.* Staarnadel, *f.*
Cough, kŏf, *s.* Husten, *m.*; – *v. n.* husten.
Cougher, kŏf'-tŭr, *s.* derjenige, der den Husten hat.
Coulter, kōle'-tŭr, *s.* Pflugmesser, Sech, *n.*
Council, kŏŏn'-sĭl, *s.* Rathsversammlung, Kirchenversammlung, *f.*; council-board, Rathstafel, *f.*; privy –, geheimer Rath, *m.*
Counite, kō-ū-nīte', *v. a.* vereinigen; – *adj.* vereinigt.
Counsel, kŏŏn'-sĕl, *s.* Rath, *m.*; Ueberlegung, *f.* Vorhaben, *n.*; Sachwalter, *m.*; to be –, Sachwalter seyn, einen Proceß führen; to keep –, geheim halten; -keeper, Vertraute, *m.* – *v. a.* Rath geben, rathen.
Counsellable, kŏŏn'-sĕl-ă-bl, *adj.* willig Rath anzunehmen, folgsam.
Counsellor, kŏŏn'-sĕl-lŭr, *s.* Rathgeber, Vertraute; Rathsherr; Rechtsgelehrte, Sachwalter, *m.*; privy – counsellor, geheimer Rath, *m.*
Counsellorship, kŏŏn'-sĕl-lŭr-ship, *s.* Amt eines Rathsherren, *n.* Geheimderathsstelle, *f.*
Count, kŏŏnt, *v. a.* zählen, rechnen; dafür halten; to – upon, worauf rechnen; – *s.* Zahl, Rechnung, *f.*; Graf, *m.*
Countable, kŏŏn'-tă-bl, *adj.* zählbar.
Countenance, kŏŏn'-tē-nănse, *s.* Gesichtsbildung, *f.*; Blick, *m.* Gemüthsruhe; Gunst; Unterstützung, *f.*; Schutz; äußere Schein, *m.*; – *v. a.* beschützen, unterstützen, aufmuntern, billigen, Beifall geben; gemäß handeln; to change –, die Farbe wechseln; to give –, Vorschub leisten; to keep –, die Gesichtsfarbe nicht verändern; to put out of –, in Verlegenheit setzen, verwirrt machen; to keep one's –, sich des Lachens enthalten; to make –, den Schein annehmen.
Countenancer, kŏŏn'-tē-năn-sŭr, *s.* Beförderer, Gönner, *m.*
Counter, kŏŏn'-tŭr, *s.* Zahlpfennig, Pfennig; Rechentisch, Waarentisch, *m.*; *T.* Schuldgefängniß, *n.*; Vorderbug, *m.*
Counter, kŏŏn'-tŭr, *adv.* zuwider, gegen; unrecht.
Counteract, kŏŏn-tŭr-ăkt', *v. a.* zuwider handeln; verhindern.
Counteraction, kŏŏn-tŭr-ăk'-shŭn, *s.* Gegenwirkung, *f.*
Counterbalance, kŏŏn-tŭr-băl'-lănse, *s.* Gegengewicht, *n.*
Counterbalance, kŏŏn-tŭr-băl'-lănse, *v. a.* gegen einander abwägen.
Counterbass, kŏŏn'-tŭr-bāse, *s.* große Baßgeige, *f.*
Counterbuff, kŏŏn-tŭr-bŭf', *v. a.* zurückstoßen, zurückschlagen; – *s.* Gegenstoß, Prall, *m.*
Countercaster, kŏŏn'-tŭr-kăs-tŭr, *s.* Rechnungsführer, *f.*
Counterchange, kŏŏn'-tŭr-tshānje, *s.* Gegentausch, *m.*; – *v. a.* tauschen; wechseln.
Countercharge, kŏŏn'-tŭr-tshārje, *s.* Gegenbeschuldigung, *f.*
Countercharm, kŏŏn'-tŭr-tshārm, *s.* Gegenzauber, *m.*; – *v. a.* des Zaubers berauben, vernichten.
Countercheck, kŏŏn'-tŭr-tshĕk, *v. a.* aufhalten, verhindern; wiederschimpfen; – *s.* Gegenverweis, Einhalt, *m.*
Countercunning, kŏŏn'-tŭr-kŭn'-nĭng, *s.* Gegenlist, *f.*
Counterdeed, kŏŏn'-tŭr-dēēd, *s.* Revers, *m.*
Counterdraw, kŏŏn-tŭr-drăw', *v. a.* nachzeichnen, nachmalen, durchpausen.
Countereffect, kŏŏn'-tŭr-ĕf-fĕkt', *s.* Gegenwirkung, *f.*
Counterevidence, kŏŏn-tŭr-ĕv'-ē-dĕnse, *s.* Gegenzeugniß, *n.*
Counterfeit, kŏŏn'-tŭr-fĭt, *v. a.* nachmachen; verfälschen, unterschieben; sich stellen; – *adj.* -ly, *adv.* nachgemacht, verfälscht, untergeschoben, verstellt; – *s.* Betrüger, *m.* untergeschobene Sache, *f.*
Counterfeiter, kŏŏn'-tŭr-fĭt-tŭr, *s.* Nachmacher, Verfälscher, Betrüger, *m.*
Counterferment, kŏŏn-tŭr-fĕr'-mĕnt, *s.* entgegengesetzte Gährung, *f.*
Counterfesance, kŏŏn-tŭr-fē'-sănse, *s.* Nachahmung, Verstellung, *f.*
Counterfoil, kŏŏn'-tŭr-fŏĭl, *s.* Kerbholz, *n.*
Counterfort, kŏŏn'-tŭr-fŏrt, *s.* Gegenpfeiler, Strebepfeiler, *m.*
Counterguard, kŏŏn'-tŭr-gyărd, *s. T.* Schutzwehr, Bastei, *f.*
Counterlight, kŏŏn'-tŭr-līte, *s.* entgegengesetztes Licht, *n.*
Countermand, kŏŏn-tŭr-mănd', *v. a.* abbefehlen; widerrufen, verbieten.

Countermandate, kŏun-tur-măn'-dāte, *s.* Gegenbefehl, Widerruf, *m.* Absagung, *f.*
Countermarch, kŏun-tur-mārtsh', *s.* Rückmarsch; Rückgang, *m.*; – *v. n.* zurückmarschiren.
Countermark, kŏun-tur-mārk', *s.* Gegenmarke, *f.* Nebenzeichen, *n.*
Countermine, kŏun-tur-mine', *s.* Gegenmine, Gegenanstalt, *f.*; – *v. a.* eine Gegenmine machen, entgegen arbeiten; vereiteln.
Countermotion, kŏun-tur-mō'-shun, *s.* Gegenbewegung, *f.*
Countermure, kŏun-tur-mure', *s.* Gegenmauer, *f.*
Counternatural, kŏun-tur-năt'-tshu-răl, *adj.* widernatürlich.
Counternoise, kŏun-tur-nŏeze', *s.* Gegenlärmen, *m.*
Counteropening, kŏun-tur-ō'-pn-ing, *s.* entgegengesetzte Oeffnung, *f.*
Counterorder, kŏun'-tur-ŏr-dur, *s.* Gegenbefehl, *m.*
Counterpace, kŏun-tur-pāse', *s.* Gegenschritt, Widerstand, *m.*
Counterpane, kŏun'-tur-pāne, *s.* gewirkte, gesteppte Bettdecke, *f.*
Counterpart, kŏun-tur-pārt', *s.* Gegenpart, *f.* Gegenstück, *n.*
Counterpetition, kŏun-tur-pē-tish'-un, *s.* Gegenbitte, *f.*
Counterplea, kŏun-tur-plē', *s.* Gegenantwort, Gegenklage, Replik, *f.*
Counterplot, kŏun'-tur-plŏt, *s.* Gegenlist, *f.*; – *v. a.* sich einer Gegenlist bedienen; entgegen arbeiten.
Counterpoint, kŏun'-tur-point, *s.* Counterpane.
Counterpoise, kŏun'-tur-pŏeze, *s.* Gegengewicht, *n.*
Counterpoise, kŏun-tur-pŏeze', *v. a.* das Gleichgewicht halten.
Counterpoison, kŏun-tur-pŏe'-zn, *s.* Gegengift, *n.*
Counterpressure, kŏun-tur-prĕsh'-shure, *s.* Gegendruck, *m.*
Counterproject, kŏun-tur-prŏ'-jĕkt, *s.* Gegenplan, *m.*
Counterprove, kŏun-tur-prōōv', *v. a.* eine Zeichnung abdrucken.
Counterreckoning, kŏun'-tur-rĕk-kn-ing, *s.* Gegenrechnung, *f.*
Counterrevolution, kŏun-tur-rĕv-vŏ-lū'-shun, *s.* Gegenrevolution, *f.*
Counterscarp, kŏun'-tur-skārp, *s. T.* Brustwehr, Contrescarpe, *f.*; – *v. a.* mit einer Brustwehr versehen, abdachen.
Counterscuffle, kŏun-tur-skŭf-fl, *s.* Handgemenge, *f.*
Counterseal, kŏun'-tur-sēle, *v. a.* das Gegensiegel aufdrücken.
Countersense, kŏun'-tur-sĕnse, *s.* entgegengesetzte Meinung, *f.*
Countersign, kŏun-tur-sine', *v. a.* mit unterschreiben, mit unterzeichnen; – *s.* Nebenunterschrift; *T.* Parole, *f.* Feldgeschrei, *n.*
Counterstroke, kŏun'-tur-stroke, *s.* Gegenstoß, *m.*
Countersurety, kŏun'-tur-shure'-tē, *s.* Rückbürge, *m.*
Countertenor, kŏun-tur-tĕn'-nur, *s.* (in der Musik) Alt, *m.*
Countertide, kŏun-tur-tide', *s.* widrige Fluth, *f.*
Countertime, kŏun-tur-time', *s.* Widerstand, *m.*; *T.* unrichtige Bewegung des Pferdes auf der Reitbahn, *f.*; Schnitzer, *m.*
Counterturn, kŏun-tur-turn', *s.* unerwartete Wendung, *f.*
Countervail, kŏun-tur-vāle', *v. n.* entgegenwirken, Gleichgewicht haben, gleiches Werthes seyn; vergelten; – *s.* Gegenwerth, Ersatz; Contrast, *m.*
Counterview, kŏun'-tur-vū, *s.* Gegenseite, *f.* Contrast, *m.*
Countervote, kŏun'-tur-vōte, *v. a.* überstimmen, dagegen stimmen.
Counterwind, kŏun'-tur-wind, *s.* Gegenwind, *m.*
Counterwork, kŏun-tur-wurk', *v. a.* entgegen arbeiten, hindern.
Countess, kŏun'-tĕs, *s.* Gräfinn, *f.*
Counting-house, kŏun'-ting-hŏuse, *s.* Schreibstube, *f.* Geschäftszimmer, *n.*
Countless, kŏunt'-lĕs, *adj.* unzählig, unzählbar.
Countrified, kŭn'-trē-fid, *adj.* ungeschliffen, bäuerisch.
Country, kŭn'-trē, *s.* Gegend, Landschaft, *f.* Land, *n.*; – *adj.* zu dem Lande gehörig, ländlich, country-house, Landhaus, *n.*; country-language, Muttersprache, *f.*; country-man, Landsmann; Landmann, *m.*; country-parson, Landpfarrer, *m.*; country-song, Volkslied, *m.*; country-wake, Kirchweihfest, *n.*; country-woman, Landmännin, Bauerfrau, *f.*
County, kŏun'-tē, *s.* Grafschaft, *f.*; Graf, *m.*
Coupee, kōō-pēe', *s.* Tanzschritt, *m.*
Couple, kŭp'-pl, *s.* Paar, *n.*; – *v. a.* zusammen kuppeln, paaren; – *v. n.* sich paaren, sich verbinden; sich vermischen.
Couplet, kŭp'-lĕt, *s.* Paar, *n.*; Strophe, *f.*
Coupoirs, kōō'-pawrz, *s. pl. T.* Münzschere, *f*
Courage, kŭr'-rĭdje, *s.* Muth, *m.* Tapferkeit, *f.*
Courageous, kŭr-rā'-jē-us, *adj.* – ly, *adv.* muthig, kühn, tapfer.
Courageousness, kŭr-rā'-jē-us-nĕs, *s.* Herzhaftigkeit, *f.* Muth, *m.*
Courant, kō-rānt', Couranto, kō-rān'-tō, *s.* geschwinder Tanz, *m.*; Zeitungsblatt, *n.*
Courb, kōōrb, *v. n.* sich beugen, sich bücken.
Courd, kōōrd, *s.* Kürbiß, *m.*
Courier, kōō-rēēr', *s.* Eilbote, *m.* Speichellecker, *m.*
Course, kŏrse, *s.* Lauf, Gang; Wettlauf; Fortgang, Cursus, *m.*; Reihe, *f.* Lebenswandel, Lebenslauf, *m.* Gewohnheit, Mode, *f.* Aufsatz Speisen, *m.*; courses, *pl.* niedere Segel, *pl.*; monatliche Reinigung, *f.*; of–, natürlicher Weise, folglich, ohne Zweifel; by–, wechselsweise; – of life, Lebensweise, *f.*; to take a–, Maaßregeln nehmen; to take a–with one, einem den Text lesen; to follow the–of time, sich in die Zeit schicken.
Course, kŏrse, *v. n.* laufen, rennen; – *v. a.* verfolgen, jagen; to–in the schools, disputiren.
Courser, kŏr'-sur, *s.* Rennpferd, *n.*; Jäger, *m.*
Coursing, kŏr'-sing, *s.* Hatz, *f.*
Coursy, kŏr'-sē, *s.* bedeckter Gang auf Schiffen, *m.*
Court, kŏrte, *s.* Hof; Vorhof; Gerichtshof, *m.*; Palast; Höflichkeitsbezeigung, Schmeichelei, *f.*; – of chancery, Canzleigericht; – of common pleas, Gerichtshof für Privatsachen, *m.*; – of delegates, Oberappellationsgericht für kirchl. Angelegenheiten, *n.*; – of guard, Wache, *f.*; – of exchequer, Schatzkammergericht, *n.*; court-baron, Lehngericht, *n.*; court-calendar, Staatskalender, *m.*; court-chaplain, Hofcaplan, *m.*; court-cupboard, Credenztisch, *m.*; court-day, Gerichtstag, *m.*; court-dresser, Schmeichler, *m.*; court-fashion, Hofsitte, *f.*; court-holy-water, leere Versprechungen, *f. pl.*; court-lady, Hofdame, *f.*; court-martial, Kriegsgericht, *n.*; court-minion, Günstling am Hofe, *m.*; court-plaister, englisches Pflaster, *n.*; court-promises, leere Versprechungen, *f. pl.*; court-roll, *s.* Lehnregister, *n.*; court-yard, Hof, Vorplatz, *m.*; to make one's–, seine Aufwartung machen.
Court, kŏrte, *v. a.* seine Aufwartung machen, aufwarten; werben, sich bewerben, schmeicheln.
Courtage, kŭr'-tije, *s.* Mäklerlohn, *m.*
Court-bred, kŏrte'-brĕd, *adj.* höfisch.
Courtal, kŭrt'-awl, *s.* Knirps, *m*
Courteous, kŭr'-tshē-us, *adj.* – ly, *adv.* höflich, freundlich.
Courteousness, kŭr'-tshē-us-nĕs, *s.* Höflichkeit, Artigkeit; Freundlichkeit, *f.*
Courter, kŏr'-tur, *s.* Courschneider; Courtesan, kŭr'-tē-zăn, *s.* Buhldirne, Metze, *f.*
Courtesy, kŭrt'-sē, *s.* Artigkeit, Höflichkeit; Gefälligkeit; Vereinigung, *f.*
Courtesy, kŭrt'-sē, *v. n.* eine Verbeugung machen, sich verneigen.
Courtier, kŏrte'-shur, *s.* Hofmann, Höfling; artige, höfliche Mensch; Schmeichler, *m.*
Courtiery, kŏrte'-shur-ē, *s.* höfisches Betragen, *n.*

Courtlike, körte'-like, *adj.* hofmäßig, höflich, fein.
Courtliness, körte'-lé-nés, *s.* Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Courtling, körte'-ling, *s.* Höfling, *m.*
Courtly, körte'-lé, *adj. & adv.* höflich, artig, hofmäßig; schmeichlerisch.
Courtship, körte'-ship, *s.* Gunstbewerbung; Liebeserklärung; Artigkeit, *f.*
Cousin, kúz'-zn, *s.* Vetter, *m.*; Muhme, *f.*; first cousin, Geschwisterkind, *n.*; – *adj.* verwandt.
Cousinship, kúz'-zn-ship, *s.* Vetterschaft, *f.*
Coussinet, kús'-sé-nét, *s. T.* [Tragstein, *m.*
Cout, kóut, *s.* Wasserrabe, *m.*
Cove, kóve, *s.* Obdach, *n.* Bucht, *f.*; Spitzbube, *m.*
Cove, kóve, *v. a.* bedecken.
Covenable, kúv'-é-ná-bl, *adj.* – ly, *adv.* passend, geeignet.
Covenant, kúv'-é-nánt, *s.* Vertrag, *m.* Bündniß, *n.*; – *v. n.* sich verabreden, übereinkommen, geloben.
Covenantee, kúv-é-nán-téé', *s.* sich vergleichender Theil, Vertragsmann, *m.*
Covenous, kúv'-é-nús, *adj.* hinterlistig, betrüglich.
Cover, kúv'-úr, *v. a.* decken, bedecken, befruchten; bespringen; brüten; – *s.* Decke, *f.* Deckel; Umschlag, *m.*; cover-let, cover-lid, Bettdecke, *f.* Teppich, *m.*; cover-shame, Deckmantel, *m.*
Covercle, kúv'-úr-kl, *s.* Deckel, Umschlag, *m.* [kung, Kleidung, *f.*
Covering, kúv'-úr-ing, *s.* Bedeckung, *f.*; Schutz, *m.* [lüften.
Covert, kúv'-úrt, *s.* bedeckter Ort; Schlupfwinkel, *m.*; Dickicht, *n.*; – *adj.* bedeckt, verborgen; – ly, *adv.* heimlich, verdeckt. [Heimlichkeit, *f.*
Covertness, kúv'-úrt-nés, *s.*
Coverture, kúv'-úr-tshúre, *s.* Bedeckung, *f.*; Schutz, *m.* [lüften.
Covet, kúv'-ét, *v. a.* begehren, ge-
Covetable, kúv'-ét-á-bl, *adj.* wünschenswerth. [sucht, *f.*
Covetise, kúv'-é-tíse, *s.* Habsucht, *f.*
Covetous, kúv'-é-tús, *adj.* – ly, *adv.* begierig, habsüchtig.
Covetousness, kúv'-é-tús-nés, *s.* Begierde, Habsucht, *f.*
Covey, kúv'-vé, *s.* Flug, *m.* Brut; *T.* Kette, *f.*
Covin, Covine, kúv'-in, *s.* geheimes Verständniß, *n.*
Coving, kóve'-ing, *s.* Vorsprung, *m.*
Covy, kúv'-vé, *s.* Flug, *m.*
Cow, kóu, *s.* Kuh, *f.*; cow-herd, Kuhhirt, *m.*; cow-hide, Kuhhaut, *f.*; Ochsenziemer, *m.*; cow-house, Kuhstall, *m.*; cow-keeper, Kuhmelker, *m.*; cow-leech, *v. n.* Kühe curiren; – *s.* Kuhdoctor, *m.*; cow-pox, Kuhpocken, *f. pl.*; cow-quake, Kuhfladen, *m.*; cow-weed, Art Kerbel, *m.*

Cow, kóu, *v. a.* furchtsam, schüchtern machen, niederschlagen.
Coward, kóu'-úrd, *s.* Memme, feige Memme, *f.*; *adj.* – ly, *adv.* feig, zaghaft.
Cowardice, kóu'-úr-díz, Cowardliness, kóu'-úrd-lé-nés, *s.* Feigheit, *f.*
Cowardize, kóu'-úr-díz, *v. a.* verzagt, furchtsam machen.
Cower, kóu'-úr, *s.* Kuhhirt, *m.*
Cower, kóu'-úr, *v. n.* kauern; mit Sorgfalt pflegen.
Cowl, kóul, *s.* Mönchskappe, *f.*; Zuber, *m.*
Cowled, kóuld, *adj.* mit einer Mönchskappe. [arbeiter, *m.*
Coworker, kó'-wúrk-úr, *s.* Mit-
Cowslip, kóu'-slip, *s.* Schlüsselblume, *f.* [kosen.
Cox, kókes, *v. a.* schmeicheln, lieb-
Coxcomb, kóks'-kóme, *s.* Hahnenkamm; Scheitel; Narr, *m.*
Coxcombly, kóks'-kóme-lé, *adj.* albern, lächerlich.
Coxcomical, kóks-kóm'-ik-ál, *adj.* possierlich; geziert, eingebildet.
Coy, kóé, *adj.* – ly, *adv.* schüchtern; blöde, bescheiden; spröde, zurückhaltend. [de seyn.
Coy, kóé, *v. n.* zurückhaltend, sprö-
Coyish, kóé'-ish, *adj.* – ly, *adv.* bescheiden, spröde. [spröde.
Coyly, kóé'-lé, *adj.* zurückhaltend,
Coyness, kóé'-nés, *s.* Zurückhaltung, Sprödigkeit, *f.*
Coz, kúz, *s.* Vetter, *m.*
Cozen, kúz'-zn, *v. a.* betrügen, täuschen, hintergehen.
Cozenage, kúz'-zn-áje, *s.* Täuschung, *f.* Betrug, Kunstgriff, *m.*
Cozener, kúz'-zn-úr, *s.* Betrüger, *m.*
Crab, kráb, *s.* Krabbe, *f.* Krebs, (im Thierkreise), *m.*; Hebezeug, *n.*; Holzapfel; Murrkopf, *m.*; – *v. a.* mürrisch machen; – *adj.* wild, sauer, herbe; crabs-eyes, *pl.* Krebsaugen, *n. pl.*; crab-stick, Knotenstock, *m.*
Crabbed, kráb'-béd, *adj.* – ly, *adv.* sauer, herbe; mürrisch; schwierig, verworren.
Crabbedness, kráb'-béd-nés, *s.* Herbe, Säure, *f.* mürrisches Wesen, *n.*; Unverständlichkeit, *f.*
Crabby, kráb'-bé, *adj.* schwer, dunkel.
Craber, krá'-búr, *s.* Wasserratze, *f.*
Crack, krák, *s.* Riß, Spalt, Knall, *m.*; Verletzung, Prahlerei, *f.*; Wahnwitz, *m.* Verrücktheit, *f.*; – *v. a. & n.* platzen, zerplatzen, Risse bekommen; knacken; zerbrechen, verrückt machen; prahlen; to-jests (or jokes) Possen reißen; to-out, Furcht einjagen; crack-brained, wahnwitzig, verrückt; crack-hemp, crack-rope, Hanfbrecher, Galgenvogel, *m.*
Cracker, krák'-kúr, *s.* Prahler, *m.*; Rakete, *f.*; Knacker; Schiffszwieback, *m.* Kommißbrod; Brechwerkzeug, *n.*; nut-cracker, Nußknacker, *m.*
Crackish, krák'-ish, *adj.* verbuhlt.
Crackle, krák'-kl, *v. n.* krachen, knistern; verpuffen; – *s.* Geknall, Gekrach, *n.* [Geknister, *n.*
Crackling, krák'-ling, *s.* Knacken,
Cracknel, krák'-nél, *s.* Art Bretzel, *f.*
Cradle, krá'-dl, *s.* Wiege, *f.*; Kinderjahre, *pl.*; *T.* Schiene, *f.*; Stapel, *m.*; from his-, von seiner Kindheit an; – *v. a.* in die Wiege legen, wiegen.
Craft, kráft, *s.* Kunst, Geschicklichkeit, List, *f.* Gewerbe, Handwerk; kleines Fahrzeug, *n.*; craft's-man, Handwerksmann, *m.*; craft's-master, Meister, *m.*; crafts, *pl.* Angelhaken, Fischnetze, *pl.*
Craft, kráft, *v. n.* Ränke spielen.
Craftiness, kráf-té-nés, *s.* List, Verschlagenheit, *f.*
Crafty, kráf-té, *adj.* – ly, *adv.* listig, verschlagen. [Nacken, *m.*
Crag, krág, *s.* Klippe, *f.* Felsen; Cragged, krág'-géd, Craggy, krág'-gé, *adj.* felsig, rauh, holperig.
Craggedness, krág'-géd-nés, Cragginess, krág'-gé-nés, *s.* felsige, unebene Beschaffenheit, *f.*
Crake, kráke, *s.* Preisen, *n.*; – *v. a. & n.* groß thun.
Craker, krá'-kúr, *s.* Großsprecher, Prahlhans, *m.*
Cram, krám, *v. a. & n.* stopfen, voll stopfen, unmäßig essen.
Crambe, krám, *s.* Kohl, *m.*
Crambling, krám'-bling, *adj.* zerbröckelnd. [*n.* Reim, *m.*
Crambo, krám'-bó, *s.* Reimspiel,
Cramp, krámp, *s.* Krampf, *m.*; Klammer, Fessel; Einschränkung, *f.* Zwang, *m.*; – *adj.* schwierig, gezwungen; – *v. n.* krampfhafte Schmerzen verursachen, drücken; zwängen, einschränken; einklammern; to-in, hineintreiben; cramp-fish, Krampffisch, *m.*; cramp-iron, eiserne Klammer, *f.*; cramp-name, Spottname, *m.*; cramp-rings, Riegel, *m.* Fessel, *f.*
Crampoon, krám-póón', *s.* Krampe, Klammer, *f.*
Cranage, krá'-nidge, *s.* Krahnrecht; Krahngeld, *n.*
Cranch, kránsh, *v. a.* zermalmen.
Crane, kráne, *s.* Kranich; Krahn, *m.*; crane's-bill, Storchschnabel (Pflanze), *m.*; Zange (bei den Wundärzten), *f.*; – *v. a.* mit dem Krahne heben; to-up, in die Höhe winden. [Schädellehre, *f.*
Craniology, krá-né-ól'-ó—jé, *s.*
Crank, krángk, *s.* Kurbel; Krümme, Windung, *f.*; Wortspiel, *n.*; – *adj.* gesund und munter, lustig; (von einem Schiffe) unsicher geladen.
Crankle, krángk'-kl, *v. a. & n.* sich

winden, schlängeln; krümmen.
Crankles, kräng'-klz, *s. pl.* Ungleichheiten, Krümmungen, *f. pl.*
Crankness, krängk'-nes, *s.* Gesundheit, Munterkeit; Neigung (eines Schiffes) zum Umkippen, *f.*
Crannied, krän'-né-éd, *adj.* gespalten, ritzig.
Cranny, krän'-né, *s.* Riß, *m.*
Crape, kräpe, *s.* Flor, Krepp, *m.*
Crapulence, kräp'-u-lense, *s.* Rausch, *m.* Trunkenheit, *f.*
Crapulous, kräp'-u-lus, *adj.* betrunken, unmäßig.
Crash, krásh, *v. n.* krachen, knarren; – *v. a.* zerbrechen, zerschmettern; – *s.* Krachen, *n.*
Crasis, krá'-sis, *s. T.* Zusammenziehung zweier Wörter; Leibesbeschaffenheit, *f.*
Crass, krás, *adj.* dick, grob.
Crassitude, krás'-sé-tude, Crassness, krás'-nes, *s.* Dicke, Derbheit, *f.*
Crastage, krás'-táje, *s.* Seegefecht, *n.*
Crastination, krás-té-ná'-shun, *s.* Aufschub, *m.*
Cratch, krátch, *s.* Raufe, *f.*
Crator, krá'-tur, *s.* Becher, *m.*
Craunch, kräntsh, *v. a.* mit den Zähnen zermalmen, zerbeißen.
Cravat, krá-vát', *s.* Halstuch, *n.* Halsbinde, *f.*
Crave, kráve, *v. a.* ernstlich bitten; verlangen; fordern.
Craven, krá'-vn, *s.* Memme, *f.* Feigherzige, *m.*; – *adj.* verzagt, feig; – *v. a.* verzagt, feig machen.
Craver, krá'-vur, *s.* unmäßiger Forderer, *m.*
Craving, krá'-ving, *s.* Verlangen, *n.* Begierde, *f.*; – *adj.* begehrend, gierig. [Gierigkeit, *f.*
Cravingness, krá'-ving-nes, *s.*
Craw, kráw, *s.* Kropf, *m.*
Crawfish, kráw'-fish, *s.* Krebs, Flußkrebs, *m.*
Crawl, kráwl, *v. n.* kriechen, schleichen; herumkriechen; to – forth, auskriechen.
Crawler, kráw'-lur, *s.* Kriecher, Schleicher, *m.*; kriechendes Thier, *n.*
Crayfish, krá'-fish, *s.* Crawfish.
Crayon, krá'-un, *s.* Bleistift, Farbenstift, *m.*; red–, Röthel, *m.*
Craze, kráze, *v. a.* zerschlagen; pülvern, schwächen; des Verstandes berauben.
Crazedness, krá'-zéd-nes, Craziness, krá'-zé-nes, *s.* Verstandesschwäche, *f.* Wahnsinn, *m.*
Crazy, krá'-zé, *adj.* gebrechlich, zerbrechlich, hinfällig; wahnsinnig.
Creaght, kréte, *s.* Herde, Trift, *f.*
Creak, kréke, *v. n.* knarren, knirren.
Cream, kréme, *s.* Rahm, *m.* Sahne, *f.*; – *v. a.* abrahmen; das Beste von etwas wegnehmen; cream-cheese, Rahmkäse, *m.*; cream-faced, bleich, feigherzig.
Creamy, kré'-mé, *adj.* voll Rahm; dem Rahme ähnlich. [Credit, *m.*
Creance, kré'-anse, *s.* Zuversicht, *f.*
Crease, krése, *s.* Falte, Runzel, *f.* Ohr (in einem Buche), *n.*; – *v. a.* mit einem Ohre bezeichnen, umbiegen.
Create, kré-áte', *v. a.* erschaffen, hervorbringen; verursachen, veranlassen; ernennen.
Creation, kré-á'-shun, *s.* Schöpfung; Erwählung, Ernennung, *f.*
Creative, kré-á'-tiv, *adj.* schöpferisch.
Creator, kré-á'-tur, *s.* Schöpfer, *m.*
Creature, kré'-tshure, *s.* Geschöpf; Thier, *n.*; Schmeichler, *m.*
Creaturely, kré'-tshure-lé, *adj.* geschaffen. [tere Wiederholung, *f.*
Crebritude, kréb'-ré-tude, *s.* öfCrebrous, kréb'-rus, *adj.* häufig.
Credence, kré'-dense, *s.* Glaube, *m.*; Glaubwürdigkeit; Beglaubigung, *f.*; letter of–, Beglaubigungsschreiben, *n.*
Credenda, kré-dén'-dá, *s. pl.* Glaubensartikel, *m. pl.*
Credent, kré'-dent, *adj.* leichtgläubig; glaubwürdig.
Credentials, kré-dén'-shals, *s. pl.* Beglaubigungsschreiben, *n.*
Credibility, kréd-é-bil'-é-té, Credibleness, kréd'-é-bl-nes, *s.* Glaubwürdigkeit, *f.*
Credible, kréd'-é-bl, *adj.* – bly, *adv.* glaubhaft, glaubwürdig.
Credit, kréd'-it, *s.* Glaube, guter Name, guter Ruf, *m.* Ansehen, *n.* Glaubwürdigkeit, *f.* Zeugniß, *n.* Einfluß, *m.*; to gain–, Ehre einlegen; to give–, Credit geben; to take–, auf Credit nehmen; letter of–, Accreditiv, *n.* – *v. a.* glauben; borgen, creditiren.
Creditable, kréd'-it-á-bl, *adj.* – bly, *adv.* anständig, ehrenvoll, rühmlich.
Creditableness, kréd'-it-á-bl-nes, *s.* Glaubwürdigkeit, Achtung, *f.* Ansehen, *n.* [ger, *m.*
Creditor, kréd'-it-ur, *s.* Gläubi-
Credulity, kré-dú'-lé-té, *s.* Leichtgläubigkeit, *f.* [leichtgläubig.
Credulous, kréd'-u-lus, *adj.*
Creed, kréed, *s.* Glaube, *m.* Glaubensbekenntniß, *n.*
Creek, kréek, *s.* kleine Bucht, *f.* enger Weg, *m.*; – of day, Morgendämmerung, *f.*
Creek, kréek, *v. n.* knarren.
Creeky, kréé'-ké, *adj.* hervorragend, voller Felsen.
Creep, kréép, *v. n. ir.* kriechen, schleichen; sich einschleichen; to–on, beschleichen.
Creeper, kréé'-pur, *s.* kriechendes Thier, *n.*; kriechende Pflanze, *f.*; Ueberschuh, *m.* [*n.*; Ausflucht, *f.*
Creephole, kréép'-hole, *s.* Loch,
Creepingly, kréé'-ping-lé, *adv.* auf eine kriechende Art, sehr langsam.
Cremation, kré-má'-shun, *s.* Verbrennung, *f.* [Flüssigkeit, *f.*
Cremor, kré'-mur, *s.* milchartige
Crenated, kré'-ná-téd, *adj.* gekerbt, gezackt. [zackt.
Crenelle, kré-nél', *adj.* zackig, ge-
Crepane, kré'-páne, *s.* Mauke (Pferdekrankheit), *f.*
Crepitate, krép'-é-táte, *v. a.* knistern, knarren. [Knistern, *n.*
Crepitation, krép-é-tá'-shun, *s.*
Crepuscule, ké-pús'-kúle, *s.* Dämmerung, *f.* [*adj.* dämmerig.
Crepusculous, ké-pús'-kú-lus,
Crescent, krés'-sent, *adj.* wachsend, zunehmend; – *s.* halbe Mond, *m.*
Crescive, krés'-siv, *adj.* wachsend, zunehmend. [Kresse, *f.*
Cress, krés, Cresses, krés'-ses, *s.*
Cresset, krés'-sit, *s.* Dreifuß, *m.* Leuchtfeuer, *n.*
Crest, krést, *s.* Kamm des Hahns, Federbusch, Helmzierath, Stolz, Hochmuth, *m.*; crest-fallen, niedergeschlagen.
Crested, krés'-téd, *adj.* mit einem Kamme, Helmbusche versehen.
Crestless, krést'-les, *adj.* ohne Kamm, ohne Helmzierde.
Cretaceous, ké-tá'-shus, *adj.* kreidenartig, kreidig.
Crevice, krév'-is, *s.* Ritz, Spalt, *m.*; – *v. a.* Risse machen, spalten.
Crew, króo, *s.* Schiffsvolk, Volk, *n.*; the gallant–, tapfere Schaar, *f.*
Crewel, króo'-il, *s.* gezwirntes und gewundenes Garn, *n.*
Crib, krib, *s.* Krippe, *f.* Stall, *m.*; Hütte, *f.*; – *v. a.* einsperren.
Cribbage, krib'-bidje, *s.* Name eines Kartenspiels, *n.*; – faced, *adj.* pockennarbig.
Cribble, krib'-bl, *s.* Sieb, Kornsieb, *m.*; Schrotmehl, *n.* [ben, *n.*
Cribration, kri-brá'-shun, *s.* Sie-
Crick, krik, *s.* Knarren, *n.* steifer Hals, *m.*; Bucht, Bai, *f.*
Cricket, krik'-kit, *s.* Grille, *f.* Heimchen, *n.* Fußschemel, *m.*; Cricketspiel, *n.* [spieler, *m.*
Cricketer, krik'-kit-ur, *s.* Cricket-
Crier, krí'-ur, *s.* Schreier, Ausrufer, *m.* [Schuld, *f.*
Crime, krime, *s.* Verbrechen, *n.*
Crimeful, krime'-ful, *adj.* mit Verbrechen beladen, lasterhaft.
Crimeless, krime'-les, *adj.* schuldlos, unschuldig.
Criminal, krim'-é-nál, *adj.* – ly, *adv.* verbrecherisch, strafbar; peinlich; – *s.* Verbrecher, *m.*
Criminalness, krim'-é-nál-nes, Criminality, krim-é-nál'-é-té, *s.* Schuld, *f.*
Criminate, krim'-é-náte, *v. a.* eines Verbrechens beschuldigen.
Crimination, krim-é-ná'-shun, *s.* Beschuldigung, Anklage, *f.*
Criminatory, krim'-é-ná-tur-é, *adj.* beschuldigend, anklagend.
Criminous, krim'-é-nus, *adj.* –

ly, *adj.* schuldig, mit Verbrechen behaftet, gottlos.
Criminousness, krim'-e-nus-nes, *s.* Lasterhaftigkeit, *f.*
Crimosin, krim'-zn, *s.* Crimson.
Crimp, krimp, *adj.* zerbrechlich, gebrechlich, schwach; – *s.* Seelenverkäufer, *m.*; – *v. a.* to-fish, einen Fisch einschneiden.
Crimple, krim'-pl, *v. a.* zusammenziehen, zusammenrunzeln.
Crimson, krim'-zn, *s.* hochrothe Farbe, *f.* Carmoisin, *n.*; – *adj.* hochroth, carmoisin; – *v. a.* roth färben.
Crincum, kringk'-um, *s.* Krampf, *m.*; Grille, *f.*
Cringe, krinje, *s.* tiefe Verbeugung, allzugroße Höflichkeit, *f.*; – *v. a.* zusammenziehen; to-the face, das Gesicht verzerren; – *v. n.* sich krümmen, sich beugen; heucheln.
Cringer, krinje'-ur, *s.* Schmeichler, *m.*
Crinigerous, kri-nid'-je-rus, *adj.* haarig.
Crinkle, kring'-kl, *v. n.* sich winden, sich krümmen; – *v. a.* schlängeln, ausschweifen; – *s.* Biegung, Falte, Runzel, *f.*
Crinkums, kringk'-ums, *s.* Veruskrankheit, *f.*
Crinose, kri'-nose, *s.* haarig.
Crinosity, kri-nos'-e-te, *s.* haarige Beschaffenheit, *f.*
Cripple, krip'-pl, *s.* Krüppel, *m.*; – *v. a.* zum Krüppel, untauglich machen, verstümmeln.
Crippleness, krip'-pl-nes, *s.* Lähmung, *f.*
Crisis, kri'-sis, *s.* Entscheidungspunct, *m.*
Crisp, krisp, Crispy, kris'-pe, *adj.* kraus, gekräuselt; geschlängelt; mürbe, geröstet.
Crisp, krisp, *v. a.* kräuseln; schlängeln; braun rösten; crisping-iron, crisping-pin, Kräuseleisen, *n.*
Crispation, kris-pa'-shun, *s.* Kräuselung, *f.*
Crispness, krisp'-nes, Crispitude, kris'-pe-tude, *s.* krause Beschaffenheit, *f.*
Criterion, kri-te'-re-un, *s.* Unterscheidungszeichen, Merkmal, *n.*
Critical, krit'-e-kal, *adj.* – ly, *adv.* beurtheilend, prüfend, sorgfältig, bedenklich; entscheidend; gefährlich.
Criticalness, krit'-e-kal-nes, *s.* Sorgfalt; Bedenklichkeit, entscheidende Lage, *f.*
Criticise, krit'-e-size, *v. a. & n.* beurtheilen, prüfen; tadeln.
Criticiser, krit'-e-zi-zur, *s.* Kritiker, *m.*
Criticism, krit'-e-zizm, *s.* Beurtheilungskunst; Beurtheilung; Beobachtung, *f.* Tadel, *m.*
Critick, krit'-ik, *adj.* beurtheilend, prüfend; – *s.* Beurtheilung, Prüfung, *f.*; Kunstrichter, Tadler, *m.*; – *v. a.* beurtheilen, tadeln.
Croak, kroke, *v. n.* quaken, krächzen, schreien; – *s.* Gequak, Gekrächz, *n.*; croaking of the guts, Knurren im Leibe, *n.*
Croaker, kro'-kur, *s.* Unglücksprophet, *m.*
Croceous, kro'-she-us, *adj.* saffranfarbig.
Crocitation, kro-se-ta'-shun, *s.* Quaken, Krächzen, *n.*
Crock, krok, *s.* Krug, Topf, *m.*; – *v. a.* berußen, schwarz machen.
Crockery, krok'-ur-e, *s.* irdenes Geschirr, *n.*; Töpferarbeit, Töpferwaare, *f.*
Crocodile, krok'-o-dil, *s.* Crocodil, *n.*
Crocodiline, krok'-o-dil-in, *adj.* crocodilartig.
Crocus, kro'-kus, *s.* Saffranblume, *f.*
Croe, kro, *s.* Crow.
Croft, kroft, *s.* eingezäuntes Stück Land, *n.*
Croft-pin, kroft'-pin, *s.* grobe Stecknadel, *f.*
Croisade, kroe-sade', Croisado, kroe-sa'-do, *s.* Kreuzzug, *m.*
Croiser, kroe'-zer, *s.* Kreuzritter, Kreuzfahrer, Pilgrim, *m.*
Crone, krone, *s.* altes Schaf, *n.*; alte Frau, *f.*
Crony, kro'-ne, *s.* alter Freund, alter Bekannter, *m.*
Croo, kroo, *v. n.* gurren.
Crook, krook, *s.* Haken; Schäferstab, *m.* Krümmung, *f.* – *v. a.* krümmen; verdrehen; – *v. n.* krumm seyn; crook-back, buckeliger Mensch, *m.*; crook-backed, buckelig; by hook and by –, auf irgend eine Art, mit Recht oder Unrecht.
Crooked, krook'-ed, *adj.* – ly, *adv.* krumm, schief; verkehrt.
Crookedness, krook'-ed-nes, *s.* Krümmung; krumme, buckelige Beschaffenheit, *f.*
Crookel, kroo'-kl, *v. n.* gurren, girren.
Crooken, croo'-kn, *v. a.* krümmen.
Crool, krool, *v. n.* brummen, murmeln.
Croop, kroop, *s.* Stickhusten, *m.*
Croop, kroop, *s.* Croupier, Spielgehülfe, *m.*; – *v. n.* den Croupier machen.
Crop, krop, *s.* Kropf; Ertrag des Landes, *m.* Ernte, *f.*; Gipfel, *m.* Spitze, *f.* Stutz, *m.* – *v. a.* abschneiden, abstutzen, abbrechen, einernten, einsammeln; crop-ful, angefüllt, gesättigt; crop-eared, verschnittene Ohren habend; crop-time, Erntezeit, *f.*; crop-whip, Fuhrmannspeitsche, *f.*
Cropper, krop'-pur, *s.* Schnitter; Tuchbereiter, *m.*; Kropftaube, *f.*
Crosier, kro'-zhe-ur, *s.* Bischofstab, *m.*
Croslet, kros'-let, *s.* Kreuzchen; Stirnband, *n.*
Cross, kros, *s.* Kreuz; Leiden, *n.* Kreuzer, *m.*; rechte Seite (auf Münzen) *f.*; – *adj. & adv.* quer, schief, widrig, zuwider; widerspänstig, eigensinnig; quer durch; cross-accident, Widerwärtigkeit, *f.*; cross-beak, Kreuzschnabel, *m.*; cross-beam, Querbalken, *m.*; cross-birth, schwere Geburt, *f.*; cross-bite, Fallstrick, Betrug, *m.*; to cross-bite, betrügen; cross-bow, Armbrust, *f.*; cross-bower, Armbrustschütz, *m.*; cross-caper, Capriole, *f.*; cross-day, Unglückstag, *m.*; cross-fortune, Mißgeschick, *n.*; cross-grained, wider den Strich; verkehrt, mürrisch; cross-legged, mit übergeschlagenen Beinen; cross-line, Querlinie, *f.*; cross-patch, Murrkopf, *m.*; cross-path, Kreuzweg, Scheideweg, *m.*; cross-purpose, Mißverständniß, *n.*; cross-purposes, *s. pl.* Frag- und Antwortspiel, *n.*; to cross-question, die Kreuz und Quere fragen; cross-road, Feldweg, *m.*; cross-street, Querstraße, *f.*; cross-way, Kreuzweg, Scheideweg, *m.*; cross-wise, kreuzweise.
Cross, kros, *v. a.* kreuzen; quer über legen; das Zeichen des Kreuzes machen; durchstreichen; übergehen, zuwider handeln, widerstehen, schließen; to-out, ausstreichen; to-the river, über den Fluß setzen; to-the cudgels, das Gewehr strecken; to-in love, unglücklich lieben; – *v. n.* im Widerspruche seyn.
Crossly, kros'-le, *adv.* übers Kreuz, in die Quere; zuwider.
Crossness, kros'-nes, *s.* Quere, *f.* Verkehrtheit; üble Laune, *f.*
Crotch, krotsh, *s.* Haken, *m.* Gabel, *f.*
Crotchet, krotsh'-et, *s.* Klammer, *f.* Einschließungszeichen, *n.*; Stütze; Viertelnote; Grille, *f.*
Crouch, krootsh, *v. n.* sich bücken, sich schmiegen, kriechen.
Croud, krood, Crouder, krou'-dur, *s.* Crowd, Crowder.
Croup, kroop, *s.* Hintertheil des Geflügels, *n.*; Kreuz (eines Pferdes), *n.*
Croupade, kroo-pade', *s.* Luftsprung eines Pferdes, *m.*
Crow, kro, *s.* Krähe; Brechstange, *f.*; to pluck a –, einen Streit mit Jemandem ausmachen; crow-foot, Fußangel, *f.*; crow-keeper, Popanz, *m.*; crow-toe, Hyacinthe, *f.*
Crow, kro, *v. n. ir.* krähen; prahlen, sich rühmen.
Crowd, krood, *s.* Haufe, *m.* Gedränge; gemeines Volk, *n.*; Geige, *f.*; – *v. a.* voll stopfen, drängen; – *v. n.* sich drängen.
Crowder, krou'-dur, *s.* Geiger, *m.*
Crown, kroun, *s.* Krone, *f.* Kranz; Scheitel, Wirbel, oberer Gipfel, *m.*; – *v. a.* krönen, (beim Damenspiele) zur Dame machen; a crowned coup, ein zum Ueberlaufen volles Glas; crown-wheel, Kronrad, *n.*

Crownet, krŏun'-ĕt, *s.* Kranz; Hauptzweck, *m.*
Croyn, krŏin, *v. a.* in der Brunft ſchreien, röhren.
Crucial, krŏŏ'-shĕ-ăl, *adj.* quer, [kreuzweiſe.
Cruciate, krŏŏ'-shĕ-ăte, *v. a.* quälen, martern.
Cruciation, krŏŏ-shĕ-ă'-shŭn, *s.* [Qual, Pein, *f.*
Crucible, krŏŏ'-sĕ-bl, *s.* Schmelztiegel, *m.*
Cruciferous, krŏŏ-sĭf'-ĕ-rŭs, *adj.* [das Kreuz tragend.
Crucifier, krŏŏ'-sĕ-fi-ŭr, *s.* Kreuziger, *m.*
Crucifix, krŏŏ'-sĕ-fĭks, *s.* Crucifix [ſtir, *n.*
Crucifixion, krŏŏ-sĕ-fĭk'-shŭn, *s.* Kreuzigung, *f.*
Cruciform, krŏŏ'-sĕ-fŏrm, *adj.* [kreuzförmig.
Crucify, krŏŏ'-sĕ-fi, *v. a.* kreuzigen.
Crucigerous, krŏŏ-sĭd'-jĕ-rŭs, *adj.* ein Kreuz tragend.
Crude, krŏŏd, *adj.* -ly, *adv.* roh, unreif, unverdaut.
Crudeness, krŏŏd'-nĕs, *s.* rohe Beſchaffenheit, Rohheit, *f.*
Crudity, krŏŏ'-dĕ-tĕ, *s.* Rohheit, Unreife, Unverdaulichkeit; unverdaute Speiſe, *f.*
Crudle, krŭd'-dl, *v. a. & n.* gerinnen machen; gerinnen.
Crudy, krŏŏ'-dĕ, *adj.* geronnen.
Cruel, krŏŏ-ĭl, *adj.* - ly, *adv.* grauſam.
Cruelty, krŏŏ'-ĭl-tĕ, Cruelness, krŏŏ'-ĭl-nĕs, *s.* Grauſamkeit, *f.*
Cruentate, krŏŏ'-ĕn-tăte, *adj.* blutig.
Cruet, krŏŏ'-ĭt, *s.* Fläſchchen, *n.*
Cruise, krŏŏz, *v. n.* kreuzen, hin und herfahren; - *s.* Kreuzen, *n.* Kreuzfahrt, *f.*; Krug, *m.*
Cruiser, krŏŏ'-zŭr, *s.* Kreuzer (Schiff); Landſtreicher, *m.*
Crum, Crumb, krŭm, *s.* Krume, *f.*
Crum, krŭm, Crumble, krŭm'-bl, *v. a. & n.* zerkrümeln, zerbröckeln.
Crumenal, krŭm'-ĕ-năl, *s.* Beutel, *m.* [*adj.* krumig, bröcklig.
Crummy, Crumby, krŭm'-mĕ,
Crump, krŭmp, *adj.* krumm, buckelig; crump-footed, krummfüßig.
Crumped, krŭmpt, *adj.* einwärts gebogen, krumm.
Crumple, krŭm'-pl, *v. a.* runzelig machen, zerknittern; - *v. n.* runzelig werden; - *s.* Runzel, Falte, *f.*
Crunch, krŭnsh, *v. a. & n.* knirſchen; zerknirſchen.
Crunk, krŭngk, Crunkle, krŭng'-kl, *v. n.* wie ein Kranich ſchreien.
Crup, krŭp, *s.* Croup.
Crupper, krŭp'-pŭr, *s.* Kreuz eines Pferdes, *n.*; Schwanzriemen, *m.*
Crural, krŏŏ'-răl, *adj.* zu dem Beine gehörig. [Kreuzfahrt, *f.*
Crusade, krŏŏ-sădе', *s.* Kreuzzug,
Crusader, krŏŏ-să'-dŭr, *s.* Kreuzfahrer, *m.* [tiegel, *m.*
Cruset, krŏŏ'-sĭt, *s.* Schmelz-
Crush, krŭsh, *s.* Stoß, *m.* Quetſchung, *f.*; - *v. a.* quetſchen, zerquetſchen; unterdrücken; vertilgen; - *v. n.* zuſammengedrückt, zuſammengepreßt werden.
Crust, krŭst, *s.* Rinde, Kruſte, *f.*; - *v. a.* mit einer Rinde überziehen; - *v. n.* eine Kruſte bekommen.
Crustaceous, krŭs-tă'-shŭs, *adj.* eine harte, mit Gelenken verſehene Schale habend.
Crustation, krŭs-tă'-shŭn, *s.* Ueberzug, *m.*; Uebertünchung, *f.*
Crustiness, krŭs'-tĕ-nĕs, *s.* rindige Eigenſchaft, *f.*; mürriſches Weſen, *n.*
Crusty, krŭs'-tĕ, *adj.* - ly, *adv.* rindig, ſchalig; mürriſch.
Crutch, krŭtsh, *s.* Krücke, *f.*; - *v. a.* auf Krücken ſtützen, an der Krücke gehen.
Cry, krĭ, *v. n. & a.* ſchreien, ausrufen; weinen; tadeln; to-down, verſchreien, in übeln Ruf bringen, überwältigen; to-out, laut klagen; tadeln, verdammen; in Kindesnöthen ſeyn; to-quittance, erwiedern, vergelten; to-up, erheben, lauten Beifall geben.
Cry, krĭ, *s.* Geſchrei, *n.*; Ausruf; lauter Beifall, *m.*
Cryal, krĭ'-ăl, *s.* Reiher, *m.*
Cryptical, krĭp'-tĕ-kăl, *adj.* -ly, *adv.* verborgen, geheim.
Cryptography, krĭp-tŏg'-gră-fĕ, *s.* Geheimſchrift, Geheimſchreibekunſt, *f.*
Cryptology, krĭp-tŏl'-lŏ-jĕ, *s.* verborgene, geheime Sprache, *f.*
Crystal, krĭs'-tăl, *s.* Kryſtall, *m.*
Crystalline, krĭs'-tăl-lĭne, *adj.* kryſtallen.
Crystallization, krĭs-tăl-lĕ-zā'-shŭn, *s.* Kryſtalliſirung, *f.* Anſchießen *n.*
Crystallize, krĭs'-tăl-lize, *v. a. & n.* kryſtalliſiren, anſchießen laſſen.
Cub, kŭb, *s.* Junge, *n.*; - *v. a.* Junge werfen, jungen.
Cubation, kū-bā'-shŭn, *s.* Liegen, *n.*
Cubatory, kū'-bă-tŭr-ĕ, *adj.* liegend.
Cubature, kū'-bă-tshŭre, *s. T.* kubiſcher Inhalt, *m.* Kubikrechnung, *f.*
Cube, kūbe, *s. T.* Würfel, Cubus, *m.*; cube-root, Cubikwurzel, *f.*
Cubicalness, kū'-bĕ-kăl-nĕs, *s.* würfelige Beſchaffenheit, *f.*
Cubick, kū'-bĭk, Cubical, kū'-bĕ-kăl, *adj.* cubiſch; würfelig.
Cubicular, kū-bĭk'-ū-lăr, *adj.* zum Schlafgemache gehörig; vertraut.
Cubiculary, kū-kĭk'-ū-lă-rĕ, *adj.* zum Niederliegen geſchickt.
Cubiform, kū'-bĕ-fŏrm, würfelförmig. [von 1 1/2 Fuß, *n.*
Cubit, kū'-bĭt, *s.* altes Ellenmaß
Cubital, kū'-bĕ-tăl, *adj.* ellenlang.
Cucking-stool, kŭk'-kĭng-stŏŏl, *s.* Taucherkäfig, *m.*
Cuckold, kŭk'-kŭld, *s.* Hahnrei, *m.*; - *v. a.* Hörner aufſetzen, zum Hahnrei machen.
Cuckoldom, kŭk'-kŭl-dŭm, *s.* Hahnreiſchaft, *f.*
Cuckoldly, kŭk'-kŭld-lĕ, *adj.* hahnreimäßig, verächtlich.
Cuckoo, kŭk'-kŏŏ, *s.* Kuckuck; verächtlicher Menſch, *m.*; cuckoo-sorrel, Sauerklee, *m.*
Cucullate, kū'-kŭl-lăte, *adj.* einer Kappe ähnlich; - flower, Löwenzahn (Pflanze), *m.* [Gurke, *f.*
Cucumber, kū'-kŭm-bŭr, *s.*
Cucurbitaceous, kū-kŭr-bĕ-tă'-shŭs, *adj.* kürbißartig.
Cucurbite, kū'-kŭr-bĭt, *s.* Deſtillirkolben, *m.*
Cud, kŭd, *s.* Speiſe im erſten Magen, *f.* innerer Theil des Schlundes; Köder, *m.*; to chew the-, wiederkäuen, überlegen.
Cudden, kŭd'-dn, Cuddy, kŭd'-dĕ, *s.* Tölpel, Dummkopf, *m.*
Cuddle, kŭd'-dl, *v. n.* ſich dicht an etwas legen; ſich ſchmiegen; (gemein) umarmen.
Cudgel, kŭd'-jĕl, *s.* Prügel, *m.*; - *v. a.* prügeln, abprügeln; to cross the cudgels, ſich für überwunden erklären, den Streit ſchlichten.
Cue, kū, *s.* Schwanz, *m.*; Ende; Stichwort, *n.* Wink, *m.* Zeichen, *n.* Gemüthsſtimmung, Laune, *f.*
Cuerpo, kwĕr'-pŏ, *s.* Leib, *m.* Nacktheit, *f.*; in-, im Hemde.
Cuff, kŭf, *s.* Schlag, Fauſtſchlag; Aufſchlag, *m.* Handkrauſe *f.*; - *v. a. & n.* ſchlagen, mit der Fauſt ſchlagen, ſich ſchlagen.
Cuinage, kwĭn'-ĭdje, *s.* Aufwikkeln, Aufhaſpeln, *n.*
Cuirass, kwĕ'-răs, *s.* Harniſch, Bruſtharniſch, *m.* [raſſier, *m.*
Cuirassier, kwĕ-răs-sēēr', *s.* Küi-
Cuish, Cuiss, kwĭs, *s.* Beinharniſch, *m.* [pfeffer, *m.* Flöhkraut, *n.*
Culerage, kŭl'-lŭr-ăje, *s.* Waſſer-
Culinary, kū'-lĕ-năr-ĕ, *adj.* zur Küche oder Kochkunſt gehörig.
Cull, kŭl, *v. a.* ausſuchen, zuſammenſuchen.
Cull, kŭl, *s.* Aalraupe, *f.*; Tropf, *m.*
Cullander, kŭl'-lăn-dŭr, *s.* Durchſchlag, *m.*
Culler, kŭl'-lŭr, *s.* Sammler, *m.*; ausgemerztes Schaf, *n.*
Cullion, kŭl'-yŭn, *s.* Schurke, nichtswürdiger Menſch, *m.*
Cullis, kŭl'-lĭs, *s.* Kraftbrühe, *f.*; Durchſchlag, *m.*
Cully, kŭl'-lĕ, *s.* einer, der ſich betrügen läßt, Tropf, *m.*; - *v. a.* zum Narren machen, betrügen, hintergehen. [Halmen; Kolben, *m.*
Culm, kŭlm, *s.* Brennzeug, *n.*;
Culmiferous, kŭl-mĭf'-fĕ-rŭs, *adj.* Halmen tragend.
Culminate, kŭl'-mĕ-nāte, *v. n.* den Mittagspunct erreichen, im Mittagspuncte ſtehen; den höchſten Gipfel erreichen; prangen.
Culmination, kŭl-mĕ-nā'-shŭn,

s. Erreichung des Mittagspunctes, f. höchster Stand, m.
Culpability, kŭl-pă-bĭl'-ĕ-tē, s. Strafbarkeit, f.
Culpable, kŭl'-pă-bl, adj. - bly, adv. schuldig, strafbar.
Culpableness, kŭl'-pă-bl-nĕs, s. Schuld, Strafbarkeit, f.
Culprit, kŭl'-prĭt, s. Verbrecher, Schuldige, m.
Culter, kŭl'-tŭr, s. Coulter.
Cultivable, kŭl'-tĕ-vă-bl, adj. der Cultur fähig.
Cultivate, kŭl'-tĕ-vāte, v. a. urbar machen, anbauen; ausbilden; to - a correspondence, einen Briefwechsel unterhalten.
Cultivation, kŭl-tĕ-vā'-shŭn, s. Urbarmachen, n. Anbau, m.; Ausbildung, f. [bauer, m.
Cultivator, kŭl'-tĕ-vā-tŭr, s. Anbauer, m.
Culture, kŭl'-tshŭre, s. Anbau, Landbau, m.; Ausbildung, f.; - v. a. bauen, anbauen; bilden, ausbilden.
Culver, kŭl'-vŭr, s. wilde Taube, f.
Culverin, kŭl'-vĕ-rĭn, s. Feldschlange, f.
Culver-tail, kŭl'-vŭr-tāle, s. Schwalbenschwanz, m.
Cumbent, kŭm'-bĕnt, adj. liegend.
Cumber, kŭm'-bŭr, s. Beschwerde, f. Kummer, m.; Hinderniß, n.; - v. a. beschwerlich fallen; in Verlegenheit setzen; beladen, beschweren.
Cumbersome, kŭm'-bŭr-sŭm, adj. -ly, adv. schwerfällig, lästig, beschwerlich.
Cumbersomeness, kŭm'-bŭr-sŭm-nĕs, s. Beschwerlichkeit, Lästigkeit, f.; Hinderniß, n.
Cumbrance, kŭm'-brănse, s. Last, Beschwerde, f. Hinderniß, n.
Cumbrous, kŭm'-brŭs, adj. -ly, adv. beschwerlich, hinderlich; beunruhigend.
Cumin, Cummin, kŭm'-mĭn, s. [Kümmel, m.
Cumulate, kū'-mū-lāte, v. a. häufen, aufhäufen.
Cumulation, kū-mū-lā'-shŭn, s. [Aufhäufung, f.
Cumulative, kū'-mū-lā-tĭv, adj. haufenweise.
Cun, kŭn, v. a. kennen, vollkommen erkennen; T. steuern.
Cunctation, kŭng-tā'-shŭn, s. Zaudern, n. Verzögerung, f.
Cuneal, kū'-nē-ăl, Cuneated, kū'-nē-ā-tĕd, Cuneiform, kū'-nē-ĕ-fŏrm, adj. kegelförmig.
Cuniculous, kū-nĭk'-ū-lŭs, adj. voller Höhlen.
Cunner, kŭn'-nŭr, s. Muschelfisch, m.
Cunning, kŭn'-nĭng, adj. -ly, adv. erfahren, geschickt; fein, listig, schlau; - s. Geschicklichkeit; Verschlagenheit, f.; cunning-place, Lauer, f.
Cunningness, kŭn'-nĭng-nĕs, s. Arglist, Verschlagenheit, f.
Cunt, kŭnt, s. weibliche Scham, f.

Cup, kŭp, s. Becher, Kelch, m. Schale, f.; Trinkgelag, n.; Schröpfkopf, m.; cup and can, vertraute Freunde, pl.; cup-bearer, Mundschenk, m.; cup-board, Schenktisch, m.; cup-shot, betrunken.
Cup, kŭp, v. a. einschenken; schröpfen.
Cupellation, kū-pĕl-lā'-shŭn, s. Probiren und Reinigen des Goldes, n.
Cupid, kū'-pĭd, s. Cupido, Liebesgott, m. [de, Lust, f.
Cupidity, kū-pĭd'-ĕ-tē, s. Begier-
Cupola, kū'-pō-lă, s. Kuppel, f. Dom, m.
Cuppel, kŭp-pl, s. Coppel.
Cupper, kŭp'-pŭr, s. Schröpfer, Barbier, m.
Cupping-glass, kŭp'-pĭng-glăss, s. Schröpfkopf, m. [fern, kupferig.
Cupreous, kū'-prē-ŭs, adj. kup-
Cups, kŭps, s. Blumenkelch, m.
Cur, kŭr, s. Haushund; Schurke, m.
Curable, kū'-rā-bl, adj. heilbar.
Curableness, kū'-rā-bl-nĕs, s. Heilbarkeit, f.
Curacy, kū'-rā-sē, s. Pfarrpflege, f. Seelsorgenamt, n.
Curate, kū'-rāte, s. Pfarrgehülfe, Vicarius, m.
Curateship, kū'-rāte-shĭp, s. Amt eines Pfarrpflegers, n. Pfarrpflege, f.
Curative, kū'-rā-tĭv, adj. heilend.
Curator, kū-rā'-tŭr, s. Pfleger, Vormund, m.
Curb, kŭrb, s. Kinnkette, f. Einschränkung, f. Hinderniß, n.; Geschwulst am Hufe eines Pferdes, f.; - v. a. im Zaume halten; Einhalt thun. [kumä, m.
Curcurma, kŭr'-kū-mă, s. Kur-
Curd, kŭrd, s. geronnene Milch, f. Quark, m.; - v. a. & n. gerinnen machen, gerinnen.
Curdle, kŭr'-dl, v. n. gerinnen; - v. a. gerinnen machen.
Curdy, kŭr'-dē, adj. geronnen.
Cure, kūre, s. Cur, Heilung, f.; Arzeneimittel, n.; Pfarrpflege, f.; - v. a. curiren, heilen; einsalzen, einpökeln.
Cureless, kūre'-lĕs, adj. unheilbar.
Curer, kū'-rŭr, s. Arzt, m.
Curfeu, Curfew, kŭr'-fū, s. Feuerschirm, m.; Abendglocke, f.
Curiality, kū-rē-ăl'-ĕ-tē, s. Vorrechte des Hofes, pl. Hofrecht, n.
Curiosity, kū-rē-ŏs'-ĕ-tē, Curiousness, kū'-rē-ŭs-nĕs, s. Neugierde, Genauigkeit; Seltenheit; Zierlichkeit, f.
Curious, kū'-rē-ŭs, adj. - ly, adv. neugierig; sorgfältig, genau; künstlich; niedlich; streng.
Curl, kŭrl, s. Locke, Haarkrause, f.; - v. a. in Locken legen, kräuseln; winden; - v. n. sich locken; sich winden; sich ringeln.
Curlew, kŭr'-lū, s. Brachvogel, m.
Curliness, kŭr'-lē-nĕs, s. Lockige, n.

Curling, kŭr'-ling, s. Kräuseln; - iron, Brenneisen, n.; - papers, Papilloten, f. pl.
Curly, kŭr'-lē, adj. gekräuselt, lockig.
Curmudgeon, kŭr-mŭd'-jŭn, s. Knicker, Filz, m.
Curmudgeonly, kŭr-mŭd'-jŭn-lē, adj. filzig, geizig.
Curnock, kŭr'-nŏk, s. Getreidemaß von vier Scheffeln, n.
Currant, kŭr'-rănt, s. Korinthe; Johannisbeere, f.
Currency, kŭr'-rĕn-sē, s. Lauf, Umlauf; Geldumlauf, Cours, m. Gangbarkeit; Leichtigkeit, f.
Current, kŭr'-rĕnt, adj. - ly, adv. laufend, umlaufend; gangbar, modern, gültig; allgemein; - s. Lauf, Strom, m.
Currentness, kŭr'-rĕnt-nĕs, s. Umlauf, Kreislauf, m.; Gangbarkeit, Fertigkeit, f.
Curricle, kŭr'-rĕ-kl, s. Laufbahn, f.; Carrigl, n [ter, Gärber, m.
Currier, kŭr'-rē-ŭr, s. Lederbereiter,
Currish, kŭr'-rĭsh, adj. - ly, adv. hündisch, viehisch; beißig, tückisch.
Currishness, kŭr'-rĭsh-nĕs, s. hündisches Wesen, n. Beißigkeit, f.
Curry, kŭr'-rē, v. a. gärben; striegeln; prügeln; to-favour, sich einschmeicheln.
Curry-comb, kŭr'-rē-kōme, s. Striegel, Pferdestriegel, f.
Curse, kŭrse, s. Fluch, m. Verwünschung, f.; Unglück, n.; - v. n. & a. fluchen; verwünschen, strafen.
Cursedness, kŭr'-sĕd-nĕs, s. Verfluchung, Verwünschung, f.
Curser, kŭr'-sŭr, s. Flucher, m.
Curship, kŭr'-shĭp, s. Speichelleckerei, Niederträchtigkeit, f.
Cursitor, kŭr'-sĕ-tŭr, s. Kanzelleischreiber, m.
Cursorary, kŭr'-sō-rā-rē, Cursory, kŭr'-sō-rē, adj. - ly, adv. oberflächlich, eilfertig, flüchtig.
Cursoriness, kŭr'-sō-rē-nĕs, s. Flüchtigkeit, Eile, f.
Curst, kŭrst, adj. übellaunig, boshaft, böse, falsch.
Curstness, kŭrst'-nĕs, s. Abscheulichkeit; üble Laune, Bosheit, f.
Curt, kŭrt, adj. kurz.
Curtail, kŭr-tāle', v. a. stutzen, verstümmeln, verschneiden; - adj. abgekürzt, gestutzt; - s. Hund mit einem abgestutzten Schwanze, m.; junge Hure, f.
Curtain, kŭr'-tĭn, s. Vorhang; Zwischenwall, m.; to draw the-, den Vorhang zuziehen, geheimhalten; curtain-lecture, Gardinenpredigt, f.; curtain-rod, Vorhangsstab, m.; - v. a. mit Vorhängen versehen, umhängen.
Curtation, kŭr-tā'-shŭn, s. Verkürzung, f.
Curtilage, kŭr'-tĕ-läje, s. Nebenland; Mäklergeld, n.

Curvation, kŭr-vā'-shŭn, Curvature, kŭr'-vă-tshŭre, *s.* Biegung, Krümmung, *f.*
Curve, kŭrv, *adj.* gebogen, krumm; – *s.* Krümme, krumme Linie, *f.*; – *v. a.* krümmen, biegen.
Curvet, kŭr'-vĕt, *s.* Sprung, Seitensprung, *m.*
Curvet, kŭr-vĕt', *v. a.* krumme Sprünge machen, curbettiren; ausgelassen seyn. [*adj.* krummlinig.
Curvilinear, kŭr-vĕ-lĭn'-ē-ăr,
Curvity, kŭr'-vĕ-tē, *s.* Krümme, *f.*
Cushion, kŭsh'-ĭn, *s.* Kissen, Polster, *n.*; to miss the–, seinen Zweck verfehlen.
Cushioned, kŭsh'-ĭnd, *adj. & part.* mit einem Kissen versehen.
Cushionet, kŭsh'-ŭn-ĕt, *s.* kleines Kissen, *n.*
Cusp, kŭsp, *s.* Spitze, *f.*
Cuspated, kŭs'-pā-tĕd, Cuspidated, kŭs'-pĕ-dā-tĕd, *adj.* spitzig. [schärfen.
Cuspidate, kŭs'-pĕ-dāte, *v. a.*
Custard, kŭs'-tŭrd, *s.* Milchpastete, *f.* Eierrahm, *m.*
Custode, kŭs'-tōde, *s.* Vormundschaftsordnung, *f.*
Custody, kŭs'-tō-dē, *s.* Verwahrung, Gefangenschaft, *f.* Verhaft, *m.* Aufsicht, Bedeckung, *f.*
Custom, kŭs'-tŭm, *s.* Gebrauch, *m.* Gewohnheit, Kundschaft, *f.*; Zoll, *m.*; custom-house, Zollhaus, *n.*; custom-house duty, Zoll, *m.*; – *v. a.* verzollen.
Customable, kŭs'-tŭm-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* gewöhnlich, üblich.
Customableness, kŭs'-tŭm-ă-bl-nĕs, *s.* Gewohnheit, *f.*
Customariness, kŭs'-tŭm-ăr-ē-nĕs, *s.* Gewöhnlichkeit, *f.*
Customary, kŭs'-tŭm-ăr-ē, *adj.* –ly, *adv.* gebräuchlich, üblich.
Customed, kŭs'-tŭmd, *adj. & part.* gewöhnt, gewöhnlich.
Customer, kŭs'-tŭm-ŭr, *s.* Handelsbekannte, Kunde; Zollbeamte, *m.*
Custrel, kŭs'-trĕl, *s.* Flasche, *f.*; Schildträger, *m.*
Cut, kŭt, *v. a. & n. ir.* schneiden, hauen; ausschneiden, schnitzen; verstümmeln; (die Karten) abheben; (von Pferden) sich streifen; to – asunder, entzwei hauen; to – a caper, tanzen; to – capers, Capriolen schneiden; to – down, niederhauen, fällen; to – the ground, das Feld bebauen; to – off, abhauen, ausrotten; benehmen; hindern, wegwerfen; sterben; to be – off, gestorben seyn; to – off a vowel, einen Vocal verschlucken; to – out, ausschneiden, bilden, ersinnen; einrichten; übertreffen; to – a sail, das Segel herablassen; to – small, klein schneiden; to – short, plötzlich unterbrechen; kurz abfertigen; abkürzen; to – up, zerschneiden, zerstückeln; vernichten; to – the veins, die Adern öffnen; to – one's way, sich durchschlagen; to – teeth, Zähne bekommen.
Cut, kŭt, *s.* Schnitt, Hieb, *m.* Schmarre, *f.*; Canal, Schnitz, Splitter, Durchgang; Holzschnitt, *m.*; Kupferstich, *m.* Kupferplatte; Mode, *f.*; Abheben (der Karten) *n.*; Narr, *m.*; Widerwärtigkeit, *f.*; – *adj.* berauscht, betrunken; a – of hay, ein Bund Heu, *n.*; cut-beard, Scheermesser, *n.*; cut-glass, geschliffenes Glas, *n.*; cut-purse, Beutelschneider, *m.*; cut-throat, Meuchelmörder, *m.*; *adj.* mörderisch, grausam.
Cutaneous, kū-tā'-nē-ŭs, *adj.* zur Haut gehörig, in der Haut befindlich. [chen, *n.*
Cuticle, kū'-tē-kl, *s.* dünnes Häutchen, *n.*
Cuticular, kū-tĭk'-ū-lŭr, *adj.* zur Haut gehörig.
Cutlass, kŭt'-lăs, *s.* Hirschfänger, *m.*
Cutler, kŭt'-lŭr, *s.* Messerschmied, *m.*
Cutlet, kŭt'-lĕt, *s.* Fleischschnittchen, *n.*
Cutter, kŭt'-tŭr, *s.* Steinschneider, *m.*; Schneidezeug; Art Schiff, *n.* Cutter, *m.*
Cutting, kŭt'-tĭng, *s.* Schneiden, *n.* Schnitz, Span, *m.* Schnittreis, *n.* Senker, *m.*
Cuttle, kŭt'-tl, *s.* Ehrenschänder, Lästerer, *m.*; –, or Cuttle-fish, Dintenfisch, Blackfisch, *m.*
Cycle, sī'-kl, *s.* Zirkel, Kreis, *m.*
Cycloid, sī'-klŏid, *s.* kreisartige Figur, *f.*
Cyclopaedia, sī-klō-pē'-dē-ă, *s.* Lehrkreis, *m.* Encyklopädie, *f.*
Cyclopean, sī-klō'-pē-ăn, Cyclopick, sīk-klō'-pĭk, *adj.* cyklopisch, ungeheuer, erschrecklich.
Cyder, sī'-dŭr, *s.* Aepfelwein, *m.*
Cygnet, sĭg'-nĕt, *s.* junge Schwan, *m.*
Cylinder, sĭl'-ĭn-dŭr, *s.* Walze, *f.*
Cylindrick, sē-lĭn'-drĭk, Cylindrical, sē-lĭn'-drē-kăl, *adj.* walzenförmig.
Cymar, sē-mär', *s.* leichtes Oberkleid, *n.* leichte Bedeckung, *f.*
Cymbal, sĭm'-băl, *s.* Cymbel, *f.*
Cynanthropy, sē-năn'-*thr*ō-pē, *s.* Hundswuth, *f.* [Jägerei, *f.*
Cynegeticks, sĭn-nē-jĕt'-tĭks, *s.*
Cynick, sĭn'-ĭk, *adj.* cynisch; – *s.* Cyniker, *m.*
Cynical, sĭn'-ĭk-ăl, *adj.* hundemäßig, thierisch; beißend, stechend.
Cynosure, sĭn'-ō-shure, *s.* Nordstern, kleiner Bär, *m.*
Cyon, sī'-ŭn, *s.* Scion.
Cyparet, sĭp'-ăr-ĕt, *s.* Cyperkatze, *f.*
Cypress, sī'-prĕs, *s.* Cypresse, *f.*
Cyprus, sī'-prŭs, *s.* Trauerflor, *m.*
Cyst, sĭst, Cystis, sĭs'-tĭs, *s.* Eiersack, *m.* Geschwür, *n.*
Cystick, sĭs'-tĭk, *adj.* in einer Haut oder in einem Sacke befindlich.
Cystotomy, sĭs-tŏt'-tō-mē, *s.* Oeffnung eines Geschwüres, *f.*
Czar, zär, *s.* Zar, *m.*
Czarina, zā-rē'-nā, *s.* Zarinn, *f.*
Czarish, zā'-rĭsh, *adj.* dem Zar gehörig.

D

Dab, dăb, *v. a.* sanft streichen; bespritzen, besudeln; – *s.* Betüpfen, *n.* Berührung, *f.* sanfter Stoß, Klitsch, *m.* Klecks, Kliesche (Fisch), *f.*; dab-chick, Wasserhühnchen, *n.*
Dabble, dăb'-bl, *v. n.* plantschen, mit etwas spielen, oberflächlich mit etwas umgehen, hinsudeln; – *v. a.* bespritzen, besudeln.
Dabbler, dăb'-lŭr, *s.* Plantscher; Halbgelehrter, Vielwisser, Quacksalber, *m.* [ling (Fisch), *m.*
Dace, dāse, *s.* Weißfisch, Heuer-
Dactyle, dăk'-tĭl, *s.* Doppelschlag, Dactylus, *m.* [Fingersprache, *f.*
Dactylology, dăk-tĕ-lŏl'-ō-jē, *s.*
Dad, dăd, Daddy, dăd'-dē, *s.* Papa, Vater, *m.* [Holz, *n.*
Daddock, dăd'-dŭk, *s.* verfaultes
Dade, dāde, *v. n.* gängeln.
Daff, dăf, *s.* Daft.
Daffodil, dăf-fō-dĭl, Daffodilly, dăf-fō-dĭl'-lē, *s.* Narcisse, *f.*
Daft, dăft, *v. a.* wegstoßen, verstoßen; – *adj.* dumm.
Dag, dăg, *s.* Pistole, *f.* Puffer, Sackpuffer, *m.*; – *v. a.* beschmieren, besudeln.
Dagger, dăg'-gŭr, *s.* Dolch, *m.*; Rappier, *n.*; – *v. a.* mit dem Dolche erstechen.
Daggle, dăg'-gl, *v. a.* im Kothe schleppen, beschmutzen, besudeln; – *v. n.* im Kothe stecken; daggle-tail, *adj.* beschmutzt, besudelt.
Daily, dā'-lē, *adj.* täglich.
Daintiness, dāne'-tē-nĕs, *s.* Schmackhaftigkeit; Ziererei; Zierlichkeit, *f.*
Dainty, dāne'-tē, *adj.* schmackhaft, lecker; zärtlich, niedlich; ekelhaft; geziert, eingebildet; – *s.* Leckerbissen, *m.*
Dairy, dā'-rē, *s.* Milchhaus, *n.* Schweizerei; Kuhweide, *f.*; dairy-maid, Milchmagd, *f.*
Daisy, dā'-zē, *s.* Gänseblume, *f.*
Daiz, dāze, *s.* Baldachin, *m.*
Dakir, dā'-kŭr, *s.* Decher, *m.*
Dale, dāle, *s.* Thal, *n.*
Dalliance, dăl'-lē-ănse, *s.* Tändelei, Liebkosung, Zärtlichkeit, *f.* ehelicher Umgang, *m.*; Verzögerung, *f.*; Muthwille, *m.*
Dallier, dăl'-lē-ŭr, *s.* Tändler, *m.*
Dally, dăl'-lē, *v. n.* tändeln, liebkosen; zögern; aufschieben.
Dalmatik, dăl-măt'-ĭk, *s.* Meßgewand, *n.*
Dam, dăm, *s.* Mutter (gewisser Thiere), *f.*; Damm, *m.*; – *v. a.* dämmen, eindämmen, einschränken.

Damage, dăm'-mĭdje, *s.* Schade, Nachtheil, *m.* Entschädigung, *f.*, Schadenersatz, *m.* – *v. a.* Schaden zufügen, beschädigen; – *v. n.* Schaden leiden.

Damageable, dăm'-ĭdje-ă-bl, *adj.* schädlich, nachtheilig.

Damask, dăm'-ŭsk, *s.* Damast, *m.*; – *v. a.* Blumen einwirken, damasciren; bunt machen; damask-rose, dunkelrothe Rose, *f.*; damask-steel, Damascenerstahl, *m.*

Damaskeen, dăm-ŭs-kēēn', *v. a.* damasciren.

Dame, dāme, *s.* Dame, Frau, *f.*; dame's-violet, Nachtviole, *f.*

Dammarel, dăm'-măr-ĕl, *s.* Coursschneider, *m.*

Damn, dăm, *v. a.* verdammen, verurtheilen; verwerfen; (beim Schauspiele) auszischen.

Damnable, dăm'-nă-bl, *adj.* -bly, *adv.* verdammlich, verrucht.

Damnableness, dăm'-nă-bl-nĕs, *s.* Verdammlichkeit, *f.*

Damnation, dăm-nă'-shŭn, *s.* Verdammung, Verdammniß, *f.*

Damnatory, dăm'-nă-tŭr-ē, *adj.* verdammend. [schädlich.

Damnifick, dăm-nĭf'-ĭk, *adj.*

Damnify, dăm'-nē-fī, *v. a.* beschädigen, verderben.

Damningness, dăm'-nĭng-nĕs, *s.* Verdammlichkeit, *f.*

Damp, dămp, *adj.* feucht, dumpfig; muthlos; – *s.* Nebel, *m.* Feuchtigkeit; Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit, *f.*; – *v. a.* befeuchten; niederschlagen, entkräften, schwächen. [(im Fortepiano), *m.*

Damper, dăm'-pŭr, *s.* Dämpfer

Dampish, dăm'-pĭsh, *adj.* etwas feucht, dumpfig.

Dampishness, dăm'-pĭsh-nĕs, **Dampness**, dămp'-nĕs, *s.* feuchte Beschaffenheit, *f.* [niedergeschlagen.

Dampy, dăm'-pē, *adj.* traurig,

Damsel, dăm'-zĕl, *s.* Mädchen, *n.* Jungfer, Kammerjungfer, *f.*

Damson, dăm'-zn, *s.* damascener Pflaume, Zwetsche, *f.*

Dan, dăn, *s.* Ehrenbezeigung für Männer, welche dem Namen vorgesetzt wird, *f.*

Dance, dănse, *s.* Tanz, *m.*; – *v. n.* tanzen; to – attendance, seine Aufwartung machen.

Dancer, dăn'-sŭr, *s.* Tänzer, *m.* Tänzerinn, *f.*

Dancing, dăn'-sĭng, *s.* Tanzen, *n.*; dancing-master, Tanzmeister, *m.*; dancing-room, Tanzzimmer, *n.*; dancing-school, Tanzschule, *f.*

Dancy, dăn'-sē, *adj.* gezackt.

Dandelion, dăn-dē-lī'-ŭn, *s.* Löwenzahn (Pflanze), *m.*

Dander, dăn'-dŭr, *v. n.* umherschweifen; unzusammenhängend sprechen. [Mensch, Knirps, *m.*

Dandiprat, dăn'-dē-prăt, *s.* kleiner

Dandle, dăn'-dl, *v. a.* auf dem Knie schaukeln, liebkosen, tändeln; verzögern.

Dandler, dănd'-lŭr, *s.* der mit den Kindern spielt, Kinderfreund, *m.*

Dandraff, dăn'-drăf, **Dandriff**, dăn'-drĭf, *s.* Kopfgrind, *m.*; -comb, enger Kamm, Läusekamm, *m.*

Dandy, dăn'-dē, *s.* Stutzer, Zierbengel, *m.*

Danewort, dāne'-wŭrt, *s.* Attich, *m.*

Danger, dāne'-jŭr, *s.* Gefahr, *f.*; – *v. a.* in Gefahr bringen.

Dangerless, dāne'-jŭr-lĕs, *adj.* gefahrlos, sicher.

Dangerous, dāne'-jŭr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* gefährlich.

Dangerousness, dāne'-jŭr-ŭs-nĕs, *s.* Gefährlichkeit, *f.*

Dangle, dăng'-gl, *v. n.* hangen, baumeln; müßig einhergehen, nachgehen.

Dangler, dăng'-glŭr, *s.* der an einem Mädchen hängt, Frauenknecht; Degen, *m.* [Wucher, *m.*

Danism, dāne'-ĭzm, *s.* Wucherei, *f.*

Danist, dāne'-ĭst, *s.* Wucherer, *m.*

Dank, dăngk, *adj.* dumpfig, feucht.

Dankish, dăngk'-ĭsh, *adj.* etwas feucht.

Dap, dăp, **Dape**, dāpe, *v. n.* sanft ins Wasser fallen lassen; angeln, eintunken.

Dapatical, dă-păt'-ē-kăl, *adj.* verschwenderisch im Essen und Trinken, prassend. [der, Truchseß, *m.*

Dapifer, dăp'-ē-fĕr, *s.* Vorschnei-

Dapper, dăp'-pŭr, *adj.* thätig, gewandt.

Dapperling, dăp'-pŭr-lĭng, *s.* kleines lebhaftes Männchen, *n.* Zwerg, *m.*

Dapple, dăp'-pl, *adj.* gefleckt, geapfelt, gestreift, bunt; – *v. a.* sprenkeln, bunt machen; dapple-grey, apfelgrau; – *s.* Apfelschimmel, *m.*

Dare, dâre, *v. n. ir.* dürfen; sich erkühnen; – *v. a.* Trotz bieten, herausfordern; – *s.* Kühnheit; Herausforderung, *f.* [rer, *m.*

Darer, dâ'-rŭr, *s.* Herausforde-

Daring, dâ'-rĭng, *adj.* -ly, *adv.* vermessen, kühn, beherzt. [heit, *f.*

Daringness, dâ'-rĭng-nĕs, *s.* Kühn-

Dark, dărk, *adj.* dunkel, finster, blind; – *s.* Dunkelheit, *f.*; -ly, *adv.* blindlings. [verwirren.

Darken, dăr'-kn, *v. a.* verdunkeln;

Darkish, dăr'-kĭsh, *adj.* etwas dunkel. [Dunkeln.

Darkling, dărk'-lĭng, *adv.* im

Darkness, dărk'-nĕs, *s.* Dunkelheit, Finsterniß, *f.* [düster.

Darksome, dărk'-sŭm, *adj.* finster,

Darling, dăr'-lĭng, *adj.* theuer, geliebt; – *s.* Liebling, Günstling, *m.*

Darn, dărn, *v. a.* stopfen, ausbessern; – *s.* Stoßnaht, *f.*

Darnel, dăr'-nĭl, *s.* Lolch, *m.*

Darner, dăr'-nŭr, *s.* Stopfer, *m.* Stopferinn, *f.*

Darrain, dăr'-râne', *v. a.* in Schlachtordnung stellen; das Gefecht anfangen; – *v. n.* sich stellen.

Dart, dărt, *s.* Wurfspieß, Pfeil, *m.* Geschoß, *n.*; Weißfisch, *m.*; – *v. a.* werfen, schießen; – *v. n.* schnell dahin fahren, schießen; to – at, losstürzen auf ...

Dash, dăsh, *v. a.* schlagen, schmeißen, stoßen, zerschmettern, zerschmeißen, schütten; besprengen, bespritzen; auslöschen; verwirrt machen; vereiteln; – *v. n.* geworfen, zerschmettert werden; plötzlich überfließen; dahin stürzen; to – against, anstoßen; to-one's pride, Jemandes Stolz demüthigen; to -off, schnell abfahren, abreiten; ausreißen; to – out, zerschmeißen, auslöschen.

Dash, dăsh, *s.* Schlag, Stoß, Streich, *m.* Zusammenstoßen, *n.*; Federzug; Aufguß, *m.*; – *int.* patsch!

Dastard, dăs'-tărd, *s.* feiger Mensch, *m.* Memme, *f.*

Dastard, dăs'-tărd, **Dasterdize**, dăs'-tăr-dize, *v. a.* feig machen, in Furcht setzen. [feig, verzagt.

Dastard, dăs'-tărd, *adj.* -ly, *adv.*

Dastardliness, dăs'-tărd-lē-nĕs, **Dastardness**, dăs'-tărd-nĕs, **Dastardy**, dăs'-tăr-dē, *s.* Feigheit, Furchtsamkeit, *f.*

Date, dāte, *s.* Dattel, *f.*; Datum, *n.* Frist, *f.* Beschluß, *m.*; out of –, veraltet, aus der Mode, *f.*; – *v. a.* datiren; date-book, Tagebuch, *n.*; date-tree, *s.* Dattelbaum, *m.*

Dateless, dāte'-lĕs, *adj.* ohne Datum, unbestimmt. [Dativ, *m.*

Dative, dā'-tĭv, *s. T.* dritter Fall,

Daub, **Dawb**, dâwb, *v. a.* beschmieren, besudeln; schlecht malen; zu verhehlen suchen; schmeicheln; – *v. n.* heucheln; – *s.* schlechtes, grobes Gemälde, *n.*

Dauber, dâw'-bŭr, *s.* Schmierer, Sudler; grober Schmeichler, *m.*

Dauby, dâw'-bē, *adj.* schmierig, klebrig. [*f. pl.*

Daucus, dâw'-kŭs, *s.* gelbe Rüben,

Daudle, **Dawdle**, dâw'-dl, *s.* Tändler, Zauderer, *m.*; – *v. n.* tändeln, zaudern; die Zeit verschwenden.

Daughter, dâw'-tŭr, *s.* Tochter, *f.*; daughter-in-law, Schwiegertochter, *f.* [kindlich.

Daughterly, dâw'-tŭr-lē, *adv.*

Daunt, dânt, *v. a.* in Schrecken setzen, muthlos machen. [schrecken.

Dauntless, dânt'-lĕs, *adj.* unerschrocken,

Dauntlessness, dânt'-lĕs-nĕs, *s.* Unerschrockenheit, *f.*

Dauphin, dâwf'-fĭn, *s.* Dauphin, *m.*

Daw, dâw, *s.* Dohle, *f.*

Daw, dâw, *v. n.* erdulden.

Dawk, dâwk, *s. T.* Einschnitt, *m.*; – *v. a.* einschneiden.

Dawn, dâwn, *v. a.* dämmern, ta-

gen; anfangen; – *s.* Dämmerung, *f.*; Anfang, *m.*

Day, dā, *s.* Tag, *m.* Tageslicht, *n.*; Sieg, *m.*; to-day, heute; day before yesterday, vorgestern; this-sennight, heute vor acht Tagen; day-bed, Faulbett, Kanape, *n.*; day-book, Tagebuch, *n.*; day-break, day-spring, Tagesanbruch, *m.*; day-labour, tageweise Arbeit, *f.*; day-labourer, Tagelöhner, *m.*; days-man, Schiedsrichter, *m.*; day-star, Morgenstern, *m.*; days-work, day-work, Tagewerk, *n.* Tagesarbeit, *f.*; day-time, Tageszeit, *f.*

Dayly, dā'-lē, *adv.* täglich.

Daze, dāze, Dazzle, dāz-'zl, *v. a.* blenden; – *v. n.* das Gesicht verlieren, blind werden.

Deacon, dē'-k'n, *s.* Diaconus; Armenaufseher, Vorsteher, *m.*

Deaconess, dē'-k'n-nĕs, *s.* Diaconissin, *f.*

Deaconry, dē'-k'n-rē, Deaconship, dē'-k'n-ship, *s.* Stelle, *f.* und Amt eines Diaconus, *n.*

Dead, dĕd, *adj.* todt, ohne Empfindung; unthätig, öde, leer; unnütz; schal; dead coal, ausgelöschte Kohle, *f.*; dead pledge, Faustpfand, *n.* – *s.* Todtenstille, *f.* Todten, *m. pl.*

Dead, dĕd, Deaden, dĕd'-dn, *v. a.* des Lebens, der Kraft berauben; – *v. n.* ermatten, ersterben.

Dead-doing, dĕd'-dōō-ing, *part. & adj.* tödtend, schädlich.

Dead-lift, dĕd-lĭft', *s.* Noth, *f.*

Deadly, dĕd'-lē, *adj. & adv.* tödtlich; grausam, unversöhnlich.

Deadness, dĕd'-nĕs, *s.* Todeskälte; Erstarrung, Schwäche; Geschmacklosigkeit; *T.* Stille, *f.*

Deaf, dĕf, *adj.* taub; dumpf.

Deafen, dĕf-fn, *v. a.* taub machen, betäuben.

Deafish, dĕf-fĭsh, *adj.* taub; harthörig.

Deafness, dĕf-nĕs, *s.* Taubheit, *f.*

Deal, dēle, *s.* Theil, *m.* Anzahl, *f.* Kartengeben; Bret, *n.* Diele, *f.* Tannenholz, *n.*; to make a – of stir, viel Lärmen machen.

Deal, dēle, *v. a. ir.* austheilen, ausstreuen; Karten geben; – *v. n.* handeln; vermitteln; sich benehmen, handeln; to – one a blow, Jemandem eins versetzen; to-by, behandeln; to-in, mit etwas handeln, zu schaffen haben; to-with, behandeln, begegnen, sich betragen.

Dealbate, dē-ăl'-bāte, *v. a.* weiß machen, bleichen.

Dealbation, dē-ăl-bā'-shŭn, *s.* Bleichung, *f.*

Dealer, dē'-lŭr, *s.* Handelsmann; Kartengeber, *m.*; plain-dealer, ehrlicher Mensch, *m.*; double-dealer, betrüglicher Mensch, *m.*

Dealing, dē'-lĭng, *s.* Handlungsart, *f.* Verfahren, *n.*; Handel, *m.* Geschäft, *n.* Umgang, *m.*

Deambulate, dē-ăm'-bū-lāte, *v. n.* herumgehen.

Deambulation, dē-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Spazierengehen, *n.*

Deambulatory, dē-ăm'-bū-lā-tŭr-ē, *adj.* herumgehend, zum Spazieren gehörig.

Dean, dēne, *s.* Decan, Dechant, *m.*

Deanery, dē'-nŭr-rē, *s.* Amt, *n.* und Würde eines Decans, *f.* Decanat, *n.* Wohnung eines Decans, *f.*

Deanship, dēne'-ship, *s.* Amt, *n.* und Würde eines Decans, *f.*

Dear, dēre, *adj.* lieb, theuer, werth; traurig, verhaßt; – *s.* Geliebte, *m.*; o dear! ach, o Himmel; dear-bought, theuer erkauft.

Dearling, dēre'-lĭng, *s.* Liebling, Geliebte, *m.*

Dearly, dēre'-lē, *adv.* zärtlich; theuer.

Dearn, dĕrn, *v. a.* ausbessern, flicken, stopfen.

Dearness, dēre'-nĕs, *s.* Zärtlichkeit; Theuerung, *f.*

Dearnly, dĕrn'-lē, *adv.* unmerklich, geheim; traurig, melancholisch.

Dearth, dĕr*th*, *s.* Theuerung; Hungersnoth, *f.*

Dearticulate, dē-ăr-tĭk'-ū-lāte, *v. a.* zergliedern.

Deartuate, dē-ăr'-tū-āte, *v. a.* zerstücken.

Death, dĕ*th*, *s.* Tod, *m.* Sterblichkeit, *f.*; death-bed, Sterbebett, *n.*; death's-door, Todesgefahr, *f.*; death-watch, Todtenuhr (Käfer), *m.*

Deathful, dĕ*th*'-fŭl, *adj.* tödtlich, mörderisch.

Deathless, dĕ*th*'-lĕs, *adj.* unsterblich.

Deathlike, dĕ*th*-like, *adj.* todtenähnlich.

Deaurate, dē-ăw'-rāte, *v. a.* vergolden; – *adj.* vergoldet.

Deauration, dē-ăw-rā'-shŭn, *s.* Vergoldung, *f.*

Debacchate, dē-băk'-kāte, *v. n.* rasen (wie ein Betrunkener).

Debacchation, dē-băk-kā'-shŭn, *s.* Raserei, *f.* Getöse, *n.*

Debar, dē-bär', *v. a.* ausschließen.

Debark, dē-bärk', *v. a. & n.* ausschiffen, landen.

Debarkation, dē-bär-kā'-shŭn, *s.* Ausschiffung, *f.*

Debase, dē-bāse', *v. a.* erniedrigen; entehren, verfälschen.

Debasement, dē-bāse'-mĕnt, *s.* Erniedrigung; Entehrung; Verfälschung, *f.*

Debaser, dē-bā'-sŭr, *s.* Erniedriger, Verfälscher, *m.*

Debatable, dē-bāte'-ā-bl, *adj.* streitig.

Debate, dē-bāte', *s.* Streit, Wortwechsel, *m.*; – *v. a.* bestreiten, über etwas reden; – *v. n.* berathschlagen, überlegen.

Debater, dē-bā'-tŭr, *s.* Streiter; Kampfredner, *m.*

Debateful, dē-bāte'-fŭl, *adj.* zänkisch, streitig.

Debatement, dē-bāte'-mĕnt, *s.* Streit, *m.* Streitigkeit, *f.*

Debauch, dē-bawtsh', *v. a.* verführen, verderben, liederlich machen; – *v. n.* liederlich seyn; – *s.* Ausschweifung, Schwelgerei, *f.*

Debauchedly, dē-bawtsh'-ĕd-lē, *adv.* ausschweifend, schwelgerisch.

Debauchedness, dē-bawtsh'-ĕd-nĕs, *s.* Schwelgerei, *f.*

Debauchee, dĕb-aw-shēē', *s.* ausschweifender, liederlicher Mensch, Schwelger, *m.*

Debaucher, dē-bawtsh'-ŭr, *s.* Verführer, *m.*

Debauchery, dē-bawtsh'-ŭr-ē, *s.* Ausschweifung, Schwelgerei, *f.*

Debauchment, dē-bawtsh'-mĕnt, *s.* Verführung, *f.*

Debel, dē-bĕl', Debellate, dē-bĕl'-lāte, *v. a.* besiegen, bezwingen.

Debellation, dē-bĕl-lā'-shŭn, *s.* Besiegung, *f.*

Debenture, dē-bĕn'-tshŭre, *s.* schriftliche Forderung, Forderungsschein, Schuldzettel, *m.*

Debile, dĕb'-ĭl, *adj.* schwach, unvermögend.

Debilitate, dē-bĭl'-ē-tāte, *v. a.* entkräften, schwächen.

Debilitation, dē-bĭl'-ē-tā'-shŭn, *s.* Schwächung, Entkräftung, *f.*

Debility, dē-bĭl'-ē-tē, *s.* Schwachheit, *f.* Unvermögen, *n.*

Debit, dĕb'-ĭt, *v. a. T.* belasten, debitiren.

Deboise, dē-bŏĭs', *s.* Wollüstling, *m.*

Debonair, dĕb-ō-nāre', *adj.* gutherzig; artig, gefällig.

Debonairness, dĕb-ō-nāre'-nĕs, *s.* Höflichkeit, Freundlichkeit, *f.*

Debt, dĕt, *s.* Schuld, *f.*; to run into –, sich in Schulden stecken.

Debted, dĕt'-tĕd, *adj.* schuldig, verbunden.

Debtor, dĕt'-tŭr, *s.* Schuldner, *m.*

Debullition, dē-bŭl-lĭsh'-ŭn, *s.* Aufsieden, *n.*

Decacuminated, dē-kā-kū'-mē-nā-tĕd, *adj.* geköpft, gestutzt.

Decade, dĕk'-ād, *s.* Zehend, *n.*

Decadency, dē-kā'-dĕn-sē, *s.* Abnahme, *f.* Verfall, *m.*

Decagon, dĕk'-ā-gŏn, *s.* Zehneck, *n.*

Decalogue, dĕk'-ā-lŏg, *s.* zehn Gebote, *n. pl.*

Decamp, dē-kămp', *v. n.* aufbrechen, davon gehen.

Decampment, dē-kămp'-mĕnt, *s.* Aufbruch, *m.*; Flucht, *f.*

Decanate, dē'-kā-nāte, *s.* Deanery.

Decant, dē-kănt', *v. a.* abseihen, abgießen, abziehen.

Decantation, dĕk-ăn-tā'-shŭn, *s.* Abseihen, Abgießen, *n.*

Decanter, dē-kăn'-tŭr, *s.* Abgießer, *m.*; Klärkanne, *f.*

Decapitate, dē-kăp'-ē-tāte, *v. a.* enthaupten.

Decapitation, dē-kăp-ē-tā'-shŭn, *s.* Enthauptung, *f.*

Decay, dē-kā', *v. n.* verfallen, verwelken, abnehmen; verarmen; – *v.*

a. schwächen, entkräften; – *s.* Verfall, *m.*; Abnahme; Verarmung, *f.*

Decayer, dē-kā'-ur, *s.* Verderber, Verwüster, *m.*

Decease, dē-sēse', *s.* Ableben, Absterben, *n.*; – *v. n.* mit Tode abgehen, sterben.

Deceit, dē-sēte', *s.* Betrug, *m.* [List, *f.*

Deceitful, dē-sēte'-fūl, *adj.* – ly, *adv.* betrügerisch, täuschend.

Deceitfulness, dē-sēte'-fūl-nēs, *s.* Täuschung, *f.* [Falsch.

Deceitless, dē-sēte'-lēs, *adv.* ohne

Deceivable, dē-sē'-vā-bl, *adj.* betrüglich.

Deceivableness, dē-sē'-vā-bl-nēs, *s.* Betrüglichkeit, *f.*

Deceive, dē-sēve', *v. a.* betrügen, täuschen, spotten.

Deceiver, dē-sē'-vur, *s.* Betrüger, Verführer, *m.* [cember, *m.*

December, dē-sem'-bur, *s.* De-

Decempedal, dē-sem'-pē-dal, *adj.* zehnfüßig.

Decemvirate, dē-sem'-vē-rāte, *s.* Zehnherrschaft, *f.*

Decence, dē'-sense, **Decency**, dē'-sen-sē, *s.* Anstand, *m.* Sittsamkeit, Schicklichkeit, *f.*

Decennial, dē-sen'-nē-al, *adj.* zehnjährig.

Decennoval, dē-sen'-nō-val, **Decennovary**, dē-sen'-nō-vā-rē, *adj.* auf die Zahl neunzehn sich beziehend.

Decent, dē'-sent, *adj.* – ly, *adv.* züchtig, anständig, schicklich.

Deceptibility, dē-sep-tē-bil'-ē-tē, *s.* Fähigkeit betrogen zu werden, *f.*

Deceptible, dē-sep'-tē-bl, *adj.* fähig betrogen zu werden, leicht zu täuschen.

Deception, dē-sep'-shun, *s.* Betrug, *m.* Täuschung, *f.*

Deceptious, dē-sep'-shus, **Deceptive**, dē-sep'-tiv, **Deceptory**, dē-sep'-tur-ē, *adj.* betrüglich, täuschend. [den, beurtheilen.

Decern, dē-surn', *v. a.* unterschei-

Decerpt, dē-serpt', *adj.* abgebrochen, vermindert.

Decerptible, dē-serp'-tē-bl, *adj.* leicht abzubrechen.

Decerption, dē-serp'-shun, *s.* Verminderung, *f.* Abbruch, *m.*

Decertation, dē-ser-tā'-shun, *s.* Streitigkeit, *f.*

Decession, dē-sesh'-un, *s.* Wegziehen, Abgehen, *n.* [zaubern.

Decharm, dē-tshārm', *v. a.* ent-

Decide, dē-side', *v. a.* entscheiden, beschließen. [fall, *m.*

Decidence, dēs'-ē-dense, *s.* Ab-

Decider, dē-sī'-dur, *s.* Entscheider, Schiedsrichter, *m.*

Deciduous, dē-sid'-ū-us, *adj.* abfallend, nicht beständig.

Deciduousness, dē-sid'-ū-us-nēs, *s.* den Einfall drohende Beschaffenheit, *f.* Abfall, *m.*

Decimal, dēs'-ē-mal, *adj.* zu der Zahl zehn gehörig, nach zehn gerechnet.

Decimate, dēs'-ē-māte, *v. a.* zehnten; den Zehnten nehmen.

Decimation, dēs-sē-mā'-shun, *s.* Verzehntung, Aushebung des Zehnten, *f.*

Decipher, dē-sī'-fur, *v. a.* entziffern; erklären, beschreiben; stämpeln.

Decipherer, dē-sī'-fur-ur, *s.* Entzifferer, *m.* [dung, *f.*

Decision, dē-sizh'-un, *s.* Entscheidung, *f.*

Decisive, dē-sī'-siv, **Decisory**, dē-sī'-sō-rē, *adj.* – ly, *adv.* entscheidend.

Deck, dek, *s.* Verdeck, *n.*; – of cards, Spiel Karten, *n.*

Deck, dek, *v. a.* decken, bedecken; schmücken. [Tafeldecker, *m.*

Decker, dek'-kur, *s.* Schmücker;

Declaim, dē-klāme', *v. n.* öffentlich eine Rede halten; declamiren, wider etwas reden, losziehen.

Declaimer, dē-klā'-mur, *s.* Prunkredner, heftiger Redner, *m.*

Declamation, dek-klā-mā'-shun, *s.* feierliche Rede, Prunkrede, *f.*

Declamator, dek-klā-mā'-tur, *s.* Redner, *m.* [ē, *adj.* rednerisch.

Declamatory, dē-klām'-mā-tur-

Declarable, dē-klā'-rā-bl, *adj.* erweislich.

Declaration, dek-klā-rā'-shun, *s.* Erklärung, öffentliche Bekanntmachung, *f.* [erklärend.

Declarative, dē-klar'-ā-tiv, *adj.*

Declaratory, dē-klar'-ā-tur-ē, *adj.* – ly, *adv.* anzeigend, bestimmt erklärend.

Declare, dē-klāre', *v. a.* erläutern, erklären; anzeigen; darthun; to-for sale, zum Verkaufe ausbieten; to-off, sich lossagen; – *v. n.* sich erklären.

Declarement, dē-klāre'-ment, *s.* Erklärung, Entdeckung, *f.*; Beweis, *m.*

Declarer, dē-klā'-rur, *s.* Erklärer, *m.*

Declension, dē-klen'-shun, *s.* Abweichung; *T.* Declination; Abnahme, *f.*

Declinable, dē-klī'-nā-bl, *adj.* biegbar, declinirbar.

Declination, dek-klē-nā'-shun, *s.* Abweichung; Abnahme; Neigung; *T.* Beugung, Declination, *f.*

Declinator, dek-klē-nā'-tur, **Declinatory**, dē-klin'-ā-tur-ē, *s.* Instrument, die Richtung der Flächen zu bestimmen, *n.*

Decline, dē-kline', *v. n.* abweichen; in Abnahme gerathen, nicht einwilligen; – *v. a.* niederbeugen; vermeiden; abschlagen; decliniren; – *s.* Abweichung, *f.* Verfall, *m.*; Auszehrung, *f.* [hang, *m.*

Declivity, dē-kliv'-ē-tē, *s.* Ab-

Declivous, dē-klī'-vus, *adj.* abhangend, abhängig.

Decoct, dē-kokt', *v. a.* sieden, abkochen; verdauen.

Decoctible, dē-kok'-tē-bl, *adj.* was sich kochen oder absieden läßt.

Decoction, dē-kok'-shun, *s.* Absud, *m.*; Verdauen, *n.* [sud, *m.*

Decocture, dē-kok'-tshure, *s.* Ab-

Decollate, dē-kol'-lāte, *v. a.* enthaupten. [*s.* Enthauptung, *f.*

Decollation, dek-kol-lā'-shun,

Decompose, dē-kom-pōze', *v. a.* auflösen, zerlegen.

Decomposite, dē-kom-poz'-it, *adj.* doppelt zusammengesetzt.

Decomposition, dē-kom-pō-zish'-un, *s.* Auflösung, *f.*

Decompound, dē-kom-pound', *v. a.* auflösen; – *adj.* doppelt zusammengesetzt.

Decompoundable, dē-kom-pound'-ā-bl, *adj.* auflösbar.

Decorate, dek'-kō-rāte, *v. a.* zieren, schmücken. [Verzierung, *f.*

Decoration, dek-kō-rā'-shun, *s.*

Decorator, dek'-kō-rā-tur, *s.* Verzierer, *m.* [dig, schicklich.

Decorous, dē-kō'-rus, *adj.* anstän-

Decorticate, dē-kor'-tē-kāte, die Rinde abziehen, schälen.

Decortication, dē-kor-tē-kā'-shun, *s.* Abschälung, *f.*

Decorum, dē-kō'-rum, *s.* Anständigkeit, Schicklichkeit, *f.*

Decoy, dē-koē', *v. a.* locken; – *s.* Lockung, *f.*; Entenfang, *m.*; decoy-bird, Lockvogel, *m.*; decoy-duck, *s.* Lockente, *f.*

Decrease, dē-krēse', *v. a.* vermindern; – *v. n.* abnehmen; – *s.* Verminderung, Abnahme, *f.*

Decree, dē-krēe', *v. a. & n.* beschließen, verordnen; bestimmen; – *s.* Befehl, *m.* Verordnung, *f.* Beschluß, *m.*

Decrement, dek'-krē-ment, *s.* Abnahme, *f.* Verlust, *m.*

Decrepit, dē-krep'-it, *adj.* abgelebt, sehr alt. [*T.* verpuffen lassen.

Decrepitate, dē-krep'-ē-tāte, *v. a.*

Decrepitation, dē-krep-ē-tā'-shun, *s.* *T.* Verpuffung, *f.*

Decrepitness, dē-krep'-it-nēs, **Decrepitude**, dē-krep'-ē-tude, *s.* Abgelebtheit, *f.* hohes Alter, *n.*

Decrescent, dē-krēs'-sent, *adj.* abnehmend.

Decretal, dē-krē'-tal, *adj.* verordnungsmäßig; – *s.* Sammlung von Beschlüssen, *f.* [nahme, *f.*

Decretion, dē-krē'-shun, *s.* Ab-

Decretist, dē-krē'-tist, *s* Verordnungskundiger, *m.* [entscheidend.

Decretory, dek'-krē-tur-ē, *adj.*

Decrial, dē-krī'-al, *s.* lauter Tadel, übler Ruf, *m.* [Tadler, *m.*

Decrier, dē-krī'-ur, *s.* voreiliger

Decrown, dē-krōun', *v. a.* die Krone nehmen. [*s.* Abrinden, *n.*

Decrustation, dē-krus-tā'-shun,

Decry, dē-krī', *v. a.* verschreien, tadeln.

Decubation, dē-kū-bā'-shūn, *s.* Niederlegen, *n.*
Decumbence, dē-kŭm'-bĕnse, Decumbency, dē-kŭm'-bĕn-sē, *s.* Liegen, *n.*
Decumbent, dē-kŭm'-bĕnt, *adj.* [liegend.
Decumbiture, dē-kŭm'-bē-tūre, *s.* Bettlägerigkeit; Krankheitsanzeige, *f.*
Decuple dĕk'-ū-pl, *adj.* zehnfältig.
Decurion, dē-kū'-rē-ŭn, *s.* Befehlshaber über zehn, *m.*
Decursion, dē-kŭr'-shŭn, *s.* Ablauf, *m.*
Decurt, dē-kŭrt', *v. a.* abkürzen.
Decurtation, dē-kŭr-tā'-shŭn, *s.* Verkürzung, *f.*
Decussate, dē-kŭs'-sāte, *v. a.* kreuzweise durchschneiden.
Decussation, dē-kŭs-sā'-shŭn, *s.* kreuzartige Durchschneidung, *f.*
Dedecorate, dē-dĕk'-kō-rāte, *v. a.* verunehren.
Dedecoration, dē-dĕk-kō-rā'-shŭn, *s.* Entehrung, Beschimpfung, *f.*
Dedecorous, dē-dĕk'-kō-rŭs, *adj.* schimpflich, entehrend.
Dedentition, dē-dĕn-tĭsh'-ŭn, *s.* Ausfallen der Zähne, *n.* zweite Zahnung, *f.*
Dedicate, dĕd'-ē-kāte, *v. a.* widmen, zueignen; – *adj.* gewidmet.
Dedicatee, dĕd-ē-kā-tēē', *s.* Gönner, *m.*
Dedication, dĕd-ē-kā'-shŭn, *s.* Zueignung, Zuschrift, *f.*
Dedicator, dĕd'-ē-kā-tŭr, *s.* Widmer, Zueigner, *m.*
Dedicatory, dĕd'-ē-kā-tŭr-ē, *adj.* zueignend. [gabe, *f.*
Dedition, dē-dĭsh'-ŭn, *s.* Uebergabe, *f.*
Deduce, dē-dūse', *v. a.* herleiten, folgern. [Schlußfolge, *f.*
Deducement, dē-dūse'-mĕnt, *s.*
Deducive, dē-dū'-sĭv, *adj.* herleitend, schließend.
Deduct, dē-dŭkt', *v. a.* abziehen.
Deduction, dē-dŭk'-shŭn, *s.* Abzug, *m.* Schlußfolge, *f.*
Deductive, dē-dŭk'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* was sich herleiten und schließen läßt.
Deed, dēēd, *s.* That, Handlung; Urkunde, *f.*; – of trust, Vollmacht, *f.*
Deedless, dēēd'-lĕs, *adj.* unthätig.
Deem, dēēm, *v. n.* dafür halten, urtheilen, schätzen; – *s.* Vermuthung, Meinung, *f.*
Deep, dēēp, *adj.* – ly, *adv.* tief; tiefdenkend, gründlich; listig, verschlagen; – *s.* Tiefe, *m.* Meer, *n.*; deep-mouthed, eine tiefe und starke Stimme habend; deep-musing, nachdenkend, tiefsinnig, vertieft.
Deepen, dēēp'-pn, *v. a.* tief machen, aushöhlen; tiefer, dunkler machen.
Deeply, dēēp'-lē, *adv.* tief; sehr.
Deepness, dēēp'-nĕs, *s.* Tiefe; Scharfsinnigkeit, *f.*
Deer, dēēr, *s.* Rothwild, *n.* Hirsch, *m.* Hirschkuh, *f.*; fallow-deer, Dammhirsch, *m.*; red-deer, Hirsch, *m.*
Deface, dē-fāse', *v. a.* entstellen, verunstalten; verderben, ausrotten.
Defacement, dē-fāse'-mĕnt, *s.* Beschädigung, Verletzung, Vernichtung, *f.*
Defacer, dē-fā'-sŭr, *s.* Verderber, *m.*
Defailance, dē-fā'-lānse, *s.* Fehler, *m.* Versehen, *n.*
Defalcate, dē-fāl'-kāte, *v. a.* abschneiden, verkürzen, vermindern.
Defalcation, dē-fāl-kā'-shŭn, *s.* Abschneidung, Verminderung, *f.* Abzug, *m.*
Defamation, dĕf-fām-mā'-shŭn, *s.* Verleumdung, Ehrenschändung, *f.*
Defamatory, dē-fām'-mā-tŭr-ē, *adj.* verleumderisch, ehrenrührig.
Defame, dē-fāme', *v. a.* verleumden, verlästern. [Ehrenschänder, *m.*
Defamer, dē-fā'-mŭr, *s.* Lästerer,
Defamous, dĕf-fā-mŭs, *adj.* ehrenrührig, verleumderisch.
Defatigate, dē-fāt'-ē-gāte, *v. a.* abmatten, ermüden.
Defatigation, dē-fāt-ē-gā'-shŭn, *s.* Ermüdung, *f.*
Default, dē-fawlt', *s.* Fehler, *m.* Versehen, *n.*; Nachlässigkeit, *f.*; Mangel, *m.*; – *v. a.* wortbrüchig werden, fehlen.
Defaulter, dē-fawlt'-ŭr, *s.* derjenige, welcher nicht thut, was er soll.
Defeasance, dē-fē'-zānse, *s.* Aufhebung eines Vertrages; Ungültigmachung; Besiegung, *f.*
Defeasible, dē-fē'-zē-bl, *adj.* was ungültig gemacht werden kann; vernichtbar.
Defeat, dē-fēte', *v. a.* überwinden, schlagen; vereiteln; ungültig machen; – *s.* Niederlage; Vereitelung; Vernichtung, *f.*
Defeature, dē-fē'-tshūre, *s.* Entstellung, Verunstaltung, *f.*
Defecate, dĕf-fē-kāte, *v. a.* läutern, reinigen; – *adj.* geläutert.
Defecation, dĕf-fē-kā'-shŭn, *s.* Läuterung, *f.*
Defect, dē-fĕkt', *s.* Fehler, Mangel, *m.* Gebrechen, *n.*; – *v. n.* mangelhaft seyn, unvollständig seyn.
Defectibility, dē-fĕk-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Mangelhaftigkeit, *f.*
Defectible, dē-fĕk'-tē-bl, *adj.* mangelhaft. [gel, Abfall, *m.*
Defection, dē-fĕk'-shŭn, *s.* Mangel, Abfall, *m.*
Defective, dē-fĕk'-tĭv, *adj.* mangelhaft, unvollständig, tadelhaft.
Defectiveness, dē-fĕk'-tĭv-nĕs, *s.* Mangelhaftigkeit, *f.*
Defectuous, dē-fĕk'-tū-ŭs, *adj.* voller Fehler, mangelhaft.
Defence, dē-fĕnse', *s.* Vertheidigung, *f.*; Widerstand, Schutz, *m.*; Verbot, *n.* [wehrlos, schutzlos.
Defenceless, dē-fĕnse'-lĕs, *adj.*
Defencelessness, dē-fĕnse'-lĕs-nĕs, *s.* Hülflosigkeit, *f.*
Defend, dē-fĕnd', *v. a.* vertheidigen, schützen; befestigen.
Defendable, dē-fĕn'-dā-bl, *adj.* was sich vertheidigen läßt.
Defendant, dē-fĕn'-dānt, *adj.* vertheidigend; – *s.* Vertheidiger; Beklagter, *m.* [diger, Beschützer, *m.*
Defender, dē-fĕn'-dŭr, *s.* Vertheidefensative, dē-fĕn'-sā-tĭv, *adj.* vertheidigend, beschützend; – *s.* Schutz, *m.* Vertheidigung, *f.*
Defensible, dē-fĕn'-sē-bl, *adj.* was sich vertheidigen, rechtfertigen läßt.
Defensive, dē-fĕn'-sĭv, *adj.* vertheidigend; – ly, *adv.* vertheidigungsweise: – *s.* Vertheidigung, *f.*
Defer, dē-fĕr', *v. a.* aufschieben, verzögern, vorenthalten; überlassen, anheimstellen.
Deference, dĕf-ĕr-ĕnse, *s.* Ehrerbietung, Unterwerfung, Nachgiebigkeit, *f.*
Deferent, dĕf-ĕr-ĕnt, *adj.* leitend, führend; – *s.* leitendes oder führendes Mittel, *n.* Leiter, *m.*; Richtung; Röhre, *f.* [schub, *m.*
Deferment, dē-fĕr'-mĕnt, *s.* Aufdefiance, dē-fī'-ānse, *s.* Herausforderung, *f.* Trotz, *m.*; to bid–, Trotz bieten. [herausfordernd.
Defiatory, dē-fī'-ā-tŭr-ē, *adj.*
Deficience, dē-fĭsh'-ĕnse, Deficiency, dē-fĭsh'-ĕn-sē, *s.* Fehlerhaftigkeit, *f.* Mangel, *m.*
Deficient, dē-fĭsh'-ĕnt, *adj.* mangelhaft, unzulänglich.
Defier, dē-fī'-ŭr, *s.* Herausforderer; trotziger Mensch, *m.*
Defiguration, dē-fĭg-gū-rā'-shŭn, *s.* Entstellung, *f.* [stellen.
Defigure, dē-fĭg'-gūre, *v. a.* entDefile, dē-fīle', Defilee, dē-lē-lē', *s.* enger Weg, Hohlweg, *m.*
Defile, dē-fīle', *v. n.* durch einen Hohlweg ziehen, defiliren, vorbeiziehen; – *v. a.* beflecken, schänden.
Defilement, dē-fīle'-mĕnt, *s.* Befleckung, *f.* [Schänder, *m.*
Defiler, dē-fī'-lŭr, *s.* Befleckter,
Definable, dē-fīne'-ā-bl, *adj.* was sich bestimmen und erklären läßt.
Define, dē-fīne', *v. a. & n.* bestimmen, festsetzen; entscheiden.
Definer, dē-fī'-nŭr, *s.* derjenige, welcher erklärt und bestimmt.
Definite, dĕf-ē-nīt, *adj.* bestimmt; festgesetzt; genau; – *s.* bestimmter Gegenstand, *m.*
Definiteness, dĕf-ē-nīt-nĕs, *s.* Bestimmtheit, *f.*
Definition, dĕf-fē-nĭsh'-ŭn, *s.* Bestimmung, Begriffsbestimmung, *f.*
Definitive, dē-fĭn'-ē-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* bestimmt; ausdrücklich, entscheidend.
Definitiveness, dē-fĭn'-ē-tĭv-nĕs, *s.* Bestimmtheit, *f.*
Defix, dē-fĭks', *v. a.* befestigen.
Deflagrability, dĕf-flā-grā-bĭl'-

ê-tê, *s.* Verbrennlichkeit, *f.*
Deflagrable, dê-flâg'-râ-bl, *adj.* verbrennlich.
Deflagrate, dêf-lâ-grâte, *v. a. T.* [verbrennen.
Deflagration, dêf-flâ-grâ'-shûn, *s.* Verbrennung, *f.*
Deflect, dê-flêkt', *v. n.* abweichen, [ablenken.
Deflection, dê-flêk'-shûn, Deflexure, dê-flêk'-shûre, *s.* Abweichung, *f.*
Defloration, dêf-flô-râ'-shûn, *s.* Schändung; Auswahl, *f.*
Deflour, Deflower, dê-flôûr', *s. v. a.* schänden, entehren.
Deflourer, dê-flôû'-rûr, *s.* Ehrenschänder, *m.*
Deflow, dê-flô', *v. n.* fließen.
Defluous, dêf-lû-ûs, *adj.* herabfließend, herabfallend.
Deflux, dê-flûks', *s.* Abfluß, *m.*
Defluxion, dê-flûk'-shûn, *s.* Abfluß; Schnupfen, *m.*
Defoedation, dêf-fê-dâ'-shûn, *s.* Befleckung, Verunzierung, *f.*
Deforce, dê-fôrse', *v. a. T.* vorenthalten.
Deforcement, dê-fôrse'-mênt, *s. T.* Vorenthaltung, *f.*
Deform, dê-fôrm', *v. a.* verunstalten, entstellen.
Deform, dê-dôrm', Deformed, dê-fôr'-mêd, *adj.* ungestalt, entstellt. [*s.* Verunstaltung, *f.*
Deformation, dêf-fôr-mâ'-shûn,
Deformedness, dê-fôr'-mêd-nês,
Deformity, dê-fôr'-mê-tê, *s.* Häßlichkeit, Ungestaltheit, *f.*
Deformer, dê-fôr'-mûr, *s.* Verunstalter, *m.* [gen, bevortheilen.
Defraud, dê-frâwd', *v. a.* betrü-
Defraudation, dê-frâw-dâ'-shûn, *s.* Betrug, *m.* Bevortheilung, *f.*
Defrauder, dê-frâw'-dûr, *s.* Betrüger, *m.* [*s.* Betrug, *m.*
Defraudment, dê-frâwd'-mênt,
Defray, dê-frâ', *v. a.* frei halten.
Defrayer, dê-frâ'-ûr, *s.* derjenige, welcher die Kosten für einen Andern bezahlt.
Defrayment, dê-frâ'-mênt, *s.* Freihaltung, Bezahlung der Kosten, *f.*
Deft, dêft, *adj.* -ly, *adv.* niedlich, hübsch, anständig; geschickt.
Defunct, dê-fûngkt', *adj.* verstorben; - *s.* Verstorbener, *m.*
Defunction, dê-fûngk'-shûn, *s.* Absterben, *n.*
Defy, dê-fî', *v. a.* herausfordern, Trotz bieten; - *s.* Ausforderung, *f.*
Degeneracy, dê-jên'-êr-râ-sê, *s.* Ausartung, Abweichung, *f.*
Degenerate, dê-jên'-êr-âte, *v. a.* ausarten; - *adj.* ausgeartet.
Degenerateness, dê-jên'-êr-âte-nês, Degeneration, dê-jên-êr-â'-shûn, *s.* Ausartung, *f.*
Degenerous, dê-jên'-êr-ûs, *adj.* -ly, *adv.* ausgeartet, schlecht, niederträchtig.

Deglutinate, dê-glû'-tê-nâte, *v. a.* vom Leime losmachen, abreißen; entwickeln.
Deglutination, dê-glû-tê-nâ'-shûn, *s.* Abreißung; Entwickelung, *f.*
Deglutition, dê-glû-tîsh'-ûn, *s.* Schlucken, Verschlucken, *n.*
Degradation, dêg-grâ-dâ'-shûn, *s.* Herabsetzung, Erniedrigung; Verminderung, *f.*
Degrade, dê-grâde', *v. a.* herabsetzen; verschlimmern, vermindern.
Degradement, dê-grâde'-mênt, *s.* Absetzung, *f.* [*s.* Beschwerung, *f.*
Degravation, dêg-grâ-vâ'-shûn,
Degree, dê-grêe', *s.* Stufe, *f.* Grad, *m.* Würde; Ordnung, *f.*; by degrees, stufenweise, nach und nach.
Degust, dê-gûst', *v. a.* versuchen.
Degustation, dê-gûs-tâ'-shûn, *s.* Schmecken, Kosten, *n.*
Dehonestation, dê-ôn-nês-tâ'-shûn, *s.* Entehrung, *f.* [mahnen.
Dehort, dê-hôrt', *v. a.* abrathen, ab-
Dehortation, dê-hôr-tâ'-shûn, *s.* Abmahnung, *f.* [*adj.* abrathend.
Dehortatory, dê-hôr'-tâ-tûr-ê,
Dehorter, dê-hôr'-tûr, *s.* Abrather, *m.* [mord, *m.*
Deicide, dê'-ê-side, *s.* Gottes-
Deification, dê-ê-fê-kâ'-shûn, *s.* Vergötterung, *f.* [ner, *m.*
Deifier, dê'-ê-fi-ûr, *s.* Götzendie-
Deiform, dê'-ê-fôrm, *adj.* von göttlicher Gestalt.
Deiformity, dê-ê-fôr'-mê-tê, *s.* Gottähnlichkeit, *f.*
Deify, dê'-ê-fi, *v. a.* vergöttern.
Deign, dâne, *v. n.* würdigen, geruhen; - *v. a.* verstatten, gewähren.
Deintegrate, dê-în'-tê-grâte, *v. a.* schmälern, vermindern.
Deism, dê'-îzm, *s.* Deismus, *m.*
Deist, dê'-îst, *s.* Deist, *m.* [stisch.
Deistical, dê-îs'-tê-kâl, *adj.* dei-
Deity, dê'-ê-tê, *s.* Gottheit, *f.*
Deject, dê-jêkt', *v. a.* niederschlagen, traurig machen; - *adj.* traurig, betrübt.
Dejection, dê-jêk'-shûn, *s.* Niedergeschlagenheit; Schwachheit, *f.*; Stuhlgang, *m.* [abführend.
Dejectory, dê-jêk'-tûr-ê, *adj. T.*
Dejecture, dê-jêk'-tshûre, *s.* Auswurf; Stuhlgang, *m.*
Dejerate, dê'-jê-râte, *v. a.* hoch und theuer schwören.
Dejeration, dê-jê-râ'-shûn, *s.* Eidesleistung, *f.* [Abjochung, *f.*
Dejugation, dê-jû-gâ'-shûn, *s.*
Delaceration, dê-lâs-sêr-â'-shûn, *s.* Zerreißung, *f.*
Delacrymation, dê-lâk-krê-mâ'-shûn, *s.* Weinen, *n.*
Delactation, dêl-âk-tâ'-shûn, *s.* Entwöhnen, *n.* [herabgefallen.
Delapsed, dê-lâpst', *adj.* gesenkt,
Delate, dê-lâte', *v. a.* tragen, bringen; anklagen.
Delation, dê-lâ'-shûn, *s.* Fortbewegung, Ueberbringung; Anklage, *f.*
Delator, dê-lâ'-tûr, *s.* Ankläger, *m.*
Delatory, dê-lâ'-tûr-ê, *adj.* anklagend.
Delay, dê-lâ', *v. a. & n.* verzögern, aufschieben; hindern, täuschen; - *s.* Verzögerung, *f.* Aufschub, *m.*
Delayer, dê-lâ'-ûr, *s.* Zögerer, *m.*
Deleble, dêl'-êb-bl, *adj.* verlöschbar.
Delectable, dê-lêk'-tâ-bl, *adj.* -ly, *adv.* angenehm, reizend.
Delectableness, dê-lêk'-tâ-bl-nês, *s.* Annehmlichkeit, reizende Beschaffenheit, *f.*
Delectation, dêl-lêk-tâ'-shûn, *s.* Ergötzung, *f.* Vergnügen, *n.*
Delegate, dêl'-ê-gâte, *v. a.* versenden; abordnen, bevollmächtigen; - *adj.* abgeordnet; - *s.* Abgeordneter, *m.*
Delegation, dêl-lê-gâ'-shûn, *s.* Absendung, Bevollmächtigung, Abordnung, Anweisung, *f.*
Delenifical, dêl-ê-nîf-fê-kâl, *adj.* schmerzstillend. [vertilgen.
Delete, dê-lête', *v. a.* auslöschen,
Deleterious, dêl-ê-tê'-rê-ûs.
Deletery, dêl'-ê-têr-ê, *adj.* tödtlich, giftig.
Deletion, dê-lê'-shûn, *s.* Auslöschen, *n.* Vertilgung, *f.*
Delf, Delfe, dêlf, *s.* Bergwerk, *n.* Grube, *f.*; irdenes Geschirr, *n.*
Delibate, dêl'-ê-bâte, *v. a.* nippen.
Delibation, dêl-ê-bâ'-shûn, *s.* Kosten, *n.* Vorschmack; Versuch, *m.*
Deliberate, dê-lîb'-êr-âte, *v. n.* überlegen, berathschlagen; - *adj.* bedachtsam, vorsichtig; -ly, *adv.* mit Bedacht.
Deliberateness, dê-lîb'-êr-âte-nês, *s.* Bedachtsamkeit, Vorsichtigkeit, *f.*
Deliberation, dê-lîb-êr-â'-shûn, *s.* Ueberlegung, Berathschlagung, *f.*
Deliberative, dê-lîb'-êr-â-tîv, *adj.* überlegend; überlegt.
Delicacy, dêl'-ê-kâ-sê, *s.* Feinheit, *f.* feines Gefühl, *n.* Leckerbissen, *m.*
Delicate, dêl'-ê-kât, *adj.* -ly, *adv.* fein, zart; köstlich; schmackhaft; schön; - *s.* Leckerbissen, *m.*
Delicateness, dêl'-ê-kât-nês, *s.* Feinheit, Zärtlichkeit, Köstlichkeit, *f.*
Delices, dêl'-ê-sêz, *s.* Vergnügungen, *f. pl.* [sich ergötzen.
Deliciate, dê-lî'-shê-âte, *v. n.*
Delicious, dê-lîsh'-ûs, *adj.* -ly, *adv.* höchst angenehm, köstlich.
Deliciousness, dê-lîsh'-ûs-nês, *s.* Köstlichkeit, hoher Reiz, *m.*
Deligation, dêl-lê-gâ'-shûn, *s.* Zubinden, Verbinden, *n.*
Delight, dê-lîte', *s.* Vergnügen, *n.* Wonne, *f.*; - *v. a.* ergötzen, vergnügen; - *v. n.* Vergnügen empfinden.
Delightful, dê'-lîte'-fûl, Delight-

some, dē-līte'-sŭm, *adj.* -ly, *adv.* angenehm, reizend.
Delightfulness, dē-līte'-fŭl-nĕs, Delightsomeness, dē-līte'-sŭm-nĕs, *s.* Wonne, *f.* Vergnügen, *n.*
Delineament, dē-lĭn'-ē-ā-mĕnt, *s.* Zeichnung, *f.* Gemälde, *n.*
Delineate, dē-lĭn'-ē-āte, *v. a.* entwerfen, schildern.
Delineation, dē-lĭn-ē-ā'-shŭn, Delineature, dē-lĭn'-ē-ā-tshūre, *s.* Entwurf, Abriß, *m.* Schilderung, *f.* [Linderung, *f.*
Delinement, dē-lĭn'-ē-mĕnt, *s.*
Delinquency, dē-lĭng'-kwĕn-sē, *s.* Vergehen, Verbrechen, *n.*
Delinquent, dē-lĭng'-kwĕnt, *s.* Verbrecher, *m.* [schmelzen.
Deliquate, dĕl'-lē-kwāte, *v. n.*
Deliquation, dĕl-lē-kwā'-shŭn, *s.* Auflösung, Schmelzung, *f.*
Delirament, dē-lĭr'-ā-mĕnt, *s.*
Delirancy, dē-lĭr'-ăn-sē, *s.* aberwitzige Handlung, *f.*
Delirate, dē-lĭr'-āte, *v. n.* wahnwitzig seyn, rasen. [Wahnsinn, *m.*
Deliration, dē-lē-rā'-shŭn, *s.*
Delirious, dē-lĭr'-ē-ŭs, *adj.* wahnsinnig. [*s.* Wahnsinn, *n.*
Deliriousness, dē-lĭr'-ē-ŭs-nĕs,
Delirium, dē-lĭr'-ē-ŭm, *s.* Wahnsinn, Zustand des Rasens, *m.*
Deliticate, dē-lĭt'-ē-gāte, *v. a.* zanken. [*s.* Zank, Streit, *m.*
Delitigation, dē-lĭt-ē-gā'-shŭn,
Deliver, dē-lĭv'-ŭr, *v. a.* befreien, erretten; entbinden; überliefern; ausrichten; hersagen; äußern; to – in trust, anvertrauen; to-over, to – up, übergeben, aufgeben.
Deliverance, dē-lĭv'-ŭr-ănse, *s.* Befreiung; Entbindung; Ueberlieferung, *f.*; Vortrag, *m.* Aussage, *f.*
Deliverer, dē-lĭv'-ŭr-ŭr, *s.* Befreier, Erretter; Erzähler, *m.*
Delivery, dē-lĭv'-ŭr-ē, *s.* Ueberlieferung; Befreiung; Niederkunft, *f.* Vortrag, *m.* Erzählung; Gewandtheit, *f.*
Dell, dĕl, *s.* Loch; Thal, *n.*
Delph, dĕlf, *s.* Delf.
Deludable, dē-lū'-dă-bl, *adj.* leicht zu täuschen. [hen, täuschen.
Delude, dē-lūde', *v. a.* hintergehen,
Deluder, dē-lū'-dŭr, *s.* Betrüger, *m.*
Deluge, dĕl'-lūje, *s.* Ueberschwemmung, Sündfluth, *f.*; – *v. a.* überschwemmen. [*m.* Täuschung, *f.*
Delusion, dē-lū'-zhŭn, *s.* Betrug,
Delusive, dē-lū'-sĭv, Delusory, dē-lū'-sŭr-ē, *adj.* -ly, *adv.* täuschend, betrüglich.
Delve, dĕlv, *v. a.* graben; ausforschen, ergründen; – *s.* Grube, Höhle, *f.*
Delver, dĕl'-vŭr, *s.* Gräber, *m.*
Demagogical, dē-mă-gŏg'-ĭk-ăl, *adj.* demagogisch, aufrührerisch.
Demagogue, dĕm'-ă-gŏg, *s.* Volksführer, Volksleiter, *m.*

Demain, dē-māne', *s.* freies Erbgut, *n.*
Demand, dē-mănd', *v. a.* fordern, fragen; – *s.* Forderung; Frage; Bitte, *f.*
Demandable, dē-măn'-dă-bl, *adj.* was gefordert werden kann.
Demandant, dē-măn'-dănt, *s.* Forderer, Gläubiger, Kläger, *m.*
Demander, dē-măn'-dŭr, *s.* Forderer, Gläubiger; Frager, *m.*
Demandment, dē-mănd'-mĕnt, *s.* *s.* gerichtliche Forderung, Klage, *f.*
Demarcation, dē-mär-kā'-shŭn, *s.* Grenzlinie, *f.* [Gang, *m.*
Demarch, dē-märtsh', *s.* Fortschritt,
Demean, dē-mēne', *s.* Miene, *f.* Betragen, *n.*; – *v. a.* sich betragen; erniedrigen. [tragen, *n.*
Demeanour, dē-mē'-nŭr, *s.* Be-
Demency, dē'-mĕn-sē, *s.* Wahnsinn, *m.*
Dementate, dē-mĕn'-tāte, *v. a.* toll machen; – *v. n.* toll werden.
Dementation, dē-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Verrückung, Tollheit, *f.*
Demerit, dē-mĕr'-ĭt, *v. a.* sich vergehen, sich dem Tadel oder der Strafe aussetzen; – *s.* Vergehen, *n.* Verschuldung, *f.*
Demersed, dē-mĕrst', *adj.* versenkt, untergetaucht.
Demersion, dē-mĕr'-shŭn, *s.* Untertauchung, Ersäufung, *f.*
Demesne, dē-mēne', *s.* Demain.
Demi, dĕm'-ē, *adj.* halb (in Zusammensetzungen). [auswandern.
Demigrate, dĕm'-ē-grāte, *v. a.*
Demigration, dĕm-ē-grā'-shŭn, *s.* Auswanderung, *f.*
Demise, dē-mize', *s.* Hintritt, *m.* Ableben, *n.*; – *v. a.* hinterlassen, vermachen; verpachten.
Demiss, dē-mĭs', *adj.* demüthig.
Demission, dē-mĭsh'-ŭn, *s.* Herabsetzung, Erniedrigung, *f.*
Demissive, dē-mĭs'-sĭv, *adj.* demüthig.
Demit, dē-mĭt', *v. a.* niederlassen, herunterlassen, niederdrücken.
Democracy, dē-mŏk'-krā-sē, *s.* Volksregierung, *f.* Freistaat, *m.*
Democrat, dĕm'-ō-krăt, Democratist, dĕm-ŏk'-krā-tĭst, *s.* Demokrat, *m.*
Democratical, dĕm-ō-krăt'-ē-kăl, *adj.* demokratisch.
Demolish, dē-mŏl'-ĭsh, *v. a.* niederreißen, zerstören, zu Grunde richten. [Zerstörer, *m.*
Demolisher, dē-mŏl'-lĭsh-ŭr, *s.*
Demolishment, dē-mŏl'-lĭsh-mĕnt, *s.* Zerstörung, *f.* Verfall, *m.*
Demolition, dĕm-ō-lĭsh'-ŭn, *s.* Zerstörung, *f.* [fel, *m.*
Demon, dē'-mŏn, *s.* Geist; Teufel,
Demoniack, dē-mō'-nē-ăk, *s.* Besessener, Wahnsinniger, *m.*
Demoniacal, dĕm-ō-nī'-ă-kăl, Demonian, dē-mō'-nē-ăn, *adj.* besessen, teuflisch.

Demonstrable, dē-mŏn'-strā-bl, *adj.* -ly, *adv.* erweislich.
Demonstrate, dē-mŏn'-strāte, *v. a.* erweisen, unwiderleglich beweisen, erklären.
Demonstration, dĕm-mŏn-strā'-shŭn, *s.* Beweis, *m.*
Demonstrative, dē-mŏn'-strā-tĭv, *adj.* beweisend, unwidersprechlich.
Demonstrator, dĕm-mŏn-strā'-tŭr, *s.* Beweisführer; Lehrer, *m.*
Demonstratory, dē-mŏn'-strā-tŭr-ē, *adj.* zum Beweise dienlich.
Demoralization, dĕm-mŏ-rā-lē-zā'-shŭn, *s.* Sittenverschlechterung, *f.*
Demoralize, dē-mŏr'-ā-līze, *v. a.* entsittlichen, schlechter machen.
Demulcent, dē-mŭl'-sĕnt, *adj.* erweichend, lindernd.
Demur, dē-mŭr', *v. n.* stocken, Anstand nehmen, einhalten; zweifeln, ausweichen; – *v. a.* aufschieben, unschlüssig seyn; bezweifeln; – *s.* Aufschub, *m.*; Bedenklichkeit, Unschlüssigkeit, Zögerung, *f.*
Demure, dē-mūre', *adj.* -ly, *adv.* ernsthaft; sittsam, bescheiden.
Demureness, dē-mūre'-nĕs, *s.* Sittsamkeit, Bescheidenheit, Gesetztheit, *f.* [Liegezeit, *f.*
Demurrage, dē-mŭr'-rāje, *s. T.*
Demurrer, dē-mŭr'-ŭr, *s.* Stillstand in einer Rechtssache; Zauderer, *m.*
Den, dĕn, *s.* Höhle, Grube, *f.*; Thierkäfig, *m.*; – *v. n.* in einer Höhle wohnen. [wort, *f.*
Denay, dē-nā', *s.* abschlägige Ant-
Dendrite, dĕn-drīte', *s.* Dendrit, Baumstein, *m.*
Dendrology, dĕn-drŏl'-lō-jē, *s.* Lehre von den Bäumen, Baumkunde, *f.*
Denegation, dĕn-ē-gā'-shŭn, *s.* Verneinung, Verweigerung, *f.*
Deniable, dē-nī'-ă-bl, *adj.* was geleugnet werden kann.
Denial, dē-nī'-ăl, *s.* Verneinung, Verweigerung; abschlägige Antwort, *f.*
Denier, dē-nī'-ŭr, *s.* Verneiner; Widersprecher; Leugner, *m.*
Denier, dē-nēre', *s.* französischer Pfennig, *m.* [schwärzen.
Denigrate, dĕn'-ē-grāte, *v. a.*
Denigration, dĕn-ē-grā'-shŭn, *s.* Schwärzen, *n.*
Denison, Denizen, dĕn'-ē-zn, *s.* freier Bürger, Fremder, der das Bürgerrecht erhalten hat, *m.*
Denization, dĕn-nē-zā'-shŭn, *s.* Aufnahme zum Bürger, *f.*; Bürgerrecht, *n.*
Denizen, dĕn'-ē-zn, *v. a.* das Bürgerrecht ertheilen.
Denominable, dē-nŏm'-ē-nā-bl, *adj.* ernennbar.

Denominate, dé-nŏm'-é-náte, *v. a.* benennen.
Denomination, dé-nŏm-é-ná'-shŭn, *s.* Benennung, *f.*
Denominative, dé-nŏm'-é-ná-tĭv, *adj.* benennend, namhaft.
Denominator, dé-nŏm'-é-ná-tŭr, *s. T.* Nenner, *m.*
Denotable, dé-nó'-tá-bl, *adj.* bemerklich, unterscheidbar.
Denotation, dén-ó-tá'-shŭn, *s.* Bezeichnung, Anzeige, *f.*
Denotative, dé-nó'-tá-tĭv, *adj.* erkennbar.
Denote, dé-nóte', *v. a.* bezeichnen, anzeigen.
Denounce, dé-nównse', *v. a.* ankündigen; angeben.
Denouncement, dé-nównse'-mĕnt, *s.* Angeben, *n.* Anklage, *f.*
Denouncer, dé-nówn'-sŭr, *s.* Ankläger, *m.*
Dense, dénse, *adj.* dicht, fest.
Denseness, dénse'-nĕs, Density, dén'-sé-té, *s.* Dichtheit, Dichtigkeit, *f.*
Dent, dĕnt, *s.* Schlag, *m.*; Kerbe, *f.* Einschnitt, *m.*; Beule, *f.*; – *v. a.* kerben, auszacken; Beulen verursachen.
Dental, dén'-tăl, *adj.* zu den Zähnen gehörig, zahnig, zackig.
Dentated, dén-tá'-tĕd, Dented, dén'-tĕd, *adj.* ausgezackt.
Denticulated, dén-tĭk'-ú-lá-tĕd, *adj.* zahnig, gezahnt.
Dentificator, dén-tĭf-fé-ká-tŭr, *s.* Zahnreiniger, *m.*
Dentifrice, dén'-té-frĭs, *s.* Zahnpulver, *n.*
Dentist, dén'-tĭst, *s.* Zahnarzt, *m.*
Dentition, dén-tĭsh'-ŭn, *s.* Zahnen, *n.*
Dentize, dén'-tize, *v. n.* die Zähne wechseln.
Denudate, dé-nú'-dáte, Denude, dé-núde', *v. a.* entblößen.
Denudation, dé-nú-dá'-shŭn, *s.* Entblößung, *f.*
Denunciate, dé-nún'-sé-áte, *v. a.* anklagen, anzeigen.
Denunciation, dé-nún-sé-á'-shŭn, *s.* Anklage; Ankündigung, *f.*
Denunciator, dé-nún-sé-á'-tŭr, *s.* Ankläger; Ankündiger, *m.*
Denunciatory, dé'-nún-sé-á-tŭr-é, *adj.* drohend.
Deny, dé-ní', *v. a.* leugnen, verneinen; entsagen; abschlagen, verweigern.
Deobstruct, dé-ŏb-strŭkt', *v. a.* öffnen.
Deobstruent, dé-ŏb'-stróó-ĕnt, *adj.* öffnend; – *s.* Oeffnungsmittel, *n.*
Deonerate, dé-ŏn'-ĕr-áte, *v. a.* entladen.
Deoppilate, dé-ŏp'-pé-láte, *v. a.* öffnen.
Deoppilation, dé-ŏp-pé-lá'-shŭn, *s.* Oeffnung, *f.*
Deoppilative, dé-ŏp'-pé-lá-tĭv, *adj.* öffnend.
Deordination, dé-ŏr-dé-ná'-shŭn, *s.* Unordnung, *f.*
Deosculate, dé-ŏs'-kú-láte, *v. a.* herzlich küssen, abküssen.
Deosculation, dé-ŏs-kú-lá'-shŭn, *s.* Küssen, *n.*
Depaint, dé-pánt', *v. a.* abmalen, schildern.
Depart, dé-pärt', *v. n.* weggehen, abgehen, abreisen; abfallen, verlassen; abstehen, abweichen; sterben.
Depart, dé-pärt', Departure, dé-pär'-tshŭre, *s.* Weggehen, *n.* Abreise, *f.* Abschied; Tod, *m.*
Departer, dé-pär'-tŭr, *s.* Metallscheider, *m.*
Department, dé-pärt'-mĕnt, *s.* Fach, *n.*; Geschäftskreis, *m.* Behörde; Landesabtheilung, *f.* Bezirk, *m.*
Depascent, dé-pás'-sĕnt, *adj.* abweidend, abfressend.
Depasture, dé-pás'-tshŭre, *v. a.* abweiden, abfressen.
Depauperate, dé-páw'-pĕr-áte, *v. a.* arm machen.
Depauperation, dé-páw-pĕr-á'-shŭn, *s.* Armmachen, *n.*; *fig.* Verzehrung, Verminderung, *f.*
Depeach, dé-pétsh', *v. a.* abfertigen.
Depectible, dé-pĕk'-té-bl, *adj.* zähe, kleberig.
Depeculate, dé-pĕk'-ú-láte, *v. a.* die Kasse bestehlen.
Depeculation, dé-pĕk-ú-lá'-shŭn, *s.* Kassendiebstahl, *m.*
Depeinct, dé-pánt', *v. a.* abmalen, schildern.
Depend, dé-pĕnd', *v. n.* abhangen; zugehören; unentschieden seyn; auf etwas beruhen; to – of, bestehen aus . . ., herrühren; to – upon (on), abhängen von . . .
Dependance, dé-pén'-dánse, Dependancy, dé-pén'-dán-sé, Dependence, dé-pén' dénse, Dependency, dé-pén'-dén-sé, *s.* Herabhangen, *n.*; Abhängigkeit, *f.*; Vertrauen, *n.* Untergebenen, *m. pl.*
Dependant, dé-pén'-dánt, Dependent, dé-pén'-dĕnt, *adj.* herabhangend; abhängig, untergeordnet; – *s.* Untergebener, Anhänger, *m.*
Depender, dé-pén'-dŭr, *s.* der sich auf Andere verläßt.
Deperdition, dé-pĕr-dĭsh'-ŭn, *s.* Verderbung, *f.*; Verlust, *m.*
Dephlegm, dé-flĕm', Dephlegmate, dé-flĕg'-máte, *v. a. T.* abwässern, abdunsten lassen.
Dephlegmation, dĕf-flĕg-má'-shŭn, *s.* Abwässerung, Abdunstung, *f.*
Depict, dé-pĭkt', Depicture, dé-pĭk'-tshŭre, *v. a.* beschreiben, abmalen, schildern.
Depilate, dĕp'-é-láte, *v. a.* die Haare ausraufen.
Depilation, dĕp-é-lá'-shŭn, *s.* Ausreißen, Ausfallen der Haare, *n.*
Depilatory, dé-pĭl'-lá-tŭr-é, *s.* Mittel wider das Ausfallen der Haare, *n.*
Depilous, dé-pĭ'-lŭs, *adj.* haarlos.
Deplantation, dĕp-lán-tá'-shŭn, *s.* Verpflanzen, *n.*
Depletion, dé-plé'-shŭn, *s.* Ausleerung, *f.*
Deplorable, dé-ló'-rá-bl, *adj.* – ly, *adv.* beklagenswürdig, kläglich.
Deplorableness, dé-ló-rá-blnĕs, *s.* kläglicher Zustand, *m.*
Deplorate, dé-ló'-ráte, *adj.* beklagenswerth, traurig.
Deploration, dĕp-ló-rá'-shŭn, *s.* Beweinen, Beklagen, *n.*
Deplore, dé-plóre', *v. a.* beklagen, beweinen.
Deplorement, dé-plóre'-mĕnt, *s.* Beweinen, *n.*
Deplorer, dé-ló'-rŭr, *s.* Beweiner, *m.*
Deplumation, dĕp-lú-má'-shŭn, *s.* Ausrupfen der Federn, *n.* Augenkrankheit, wo die Augenbraunen ausfallen, *f.*
Deplume, dé-plúme', *v. a.* die Federn ausrupfen, entfiedern.
Depone, dé-póne', *v. a.* als Pfand niederlegen; etwas wagen.
Deponent, dé-pó'-nĕnt, *s.* Zeuge, *m.*; *T.* Deponens, *n.*
Depopulate, dé-pŏp'-ú-láte, *v. a.* entvölkern, verheeren.
Depopulation, dé-pŏp-ú-lá'-shŭn, *s.* Entvölkerung; Verwüstung, *f.*
Depopulator, dé-pŏp'-ú-lá-tŭr, *s.* Verheerer, Verwüster, *m.*
Deport, dé-pórt', *v. a.* sich aufführen, verhalten.
Deport, dé-pórt', Deportment, dé-pórt'-mĕnt, *s.* Verhalten, *n.*
Deportation, dĕp-ór-tá'-shŭn, *s.* Verbannung, *f.*
Deposal, dé-pó'-zăl, *s.* Entsetzung, Absetzung vom Throne, *f.*
Depose, dé-póze', *v. a. & n.* niedersetzen; absetzen; aussagen, bezeugen; verhören; to-the mind, das Herz ausschütten.
Depositary, dé-pŏz'-é-tŭr-é, *s.* Verwahrer, Inhaber, *m.*
Deposite, dé-pŏz'-ĭt, *v. a.* niederlegen; ablegen; auf Zinsen leihen; – *s.* anvertraute Sache, *f.* Pfand, Unterpfand, *n.*
Deposition, dĕp-pó-zĭsh'-ŭn, *s.* Absetzung; Aussage, *f.* Zeugniß, *n.*
Depository, dé-pŏz'-é-tŭr-é, *s.* Verwahrungsort, Gewahrsam, *m.*
Depot, dé'-pó, *s.* Depot, Magazin, *n.*
Depravation, dĕp-rá-vá'-shŭn, *s.* Verschlimmerung, Ausartung, Verfälschung, *f.*
Deprave, dé-práve', *v. a.* verschlimmern, verfälschen, verderben.
Depravement, dé-práve'-mĕnt, *s.* Verdorbenheit, *f.*
Depraver, dé-prá'-vŭr, *s.* Verderber, *m.*
Depravity, dé-práv'-é-té, *s.* Verdorbenheit, Unsittlichkeit, *f.*
Deprecable, dĕp'-pré-ká-bl, *adj.* zu entschuldigen.
Deprecate, dĕp'-pré-káte, *v. a.*

abbitten; flehen.
Deprecation, dĕp-prē-kā'-shŭn, *s.* Abbitte, *f.* Flehen, *n.*
Deprecative, dĕp'-prē-kā-tĭv, Deprecatory, dĕp'-prē-kā-tŭr-ē, *adj.* verbittend, abbittend.
Deprecator, dĕp-prē-kā'-tŭr, *s.* derjenige, welcher etwas zu entschuldigen sucht.
Depreciate, dē-prē'-shē-āte, *v. a.* herunterſetzen, gering halten, gering ſchätzen.
Depreciation, dē-prē-shē-ā'-shŭn, *s.* Herabſetzung des Werthes; Verminderung des Preiſes, *f.*
Depredate, dĕp'-prē-dāte, *v. a.* plündern; verwüſten, verzehren.
Depredation, dĕp-prē-dā'-shŭn, *s.* Beraubung, Plünderung; Verwüſtung, Verzehrung, *f.*
Depredator, dĕp'-prē-dā-tŭr, *s.* Räuber, *m.*
Deprehend, dĕp-prē-hĕnd', *v. a.* ergreifen, ertappen; entdecken.
Deprehensible, dĕp-prē-hĕn'-sē-bl, *adj.* faßlich, begreiflich.
Deprehensibleness, dĕp-prē-hĕn'-sē-bl-nĕs, *s.* Faßlichkeit, Begreiflichkeit, *f.*
Deprehension, dĕp-prē-hĕn'-shŭn, *s.* Ergreifung; Entdeckung, *f.*
Depress, dē-prĕs', *v. a.* niederdrücken, unterdrücken; demüthigen; niederſchlagen.
Depression, dē-prĕsh'-ŭn, *s.* Herablaſſung; Erniedrigung; Unterdrückung; Demüthigung, *f.*; Sinken (im Preiſe), *n.*
Depressive, dē-prĕs'-sĭv, *adj.* niederdrückend, niederſchlagend.
Depressor, dē-prĕs'-sŭr, *s.* Unterdrücker, *m.*
Depriment, dĕp'-prē-mĕnt, *adj.* ſenkend, herabziehend.
Deprivable, dē-prī'-vā-bl, *adj.* beraubbar.
Deprivation, dĕp-prē-vā'-shŭn, *s.* Beraubung, *f.*; Verluſt, *m.*; Abſetzung, *f.* [beraubend.
Deprivative, dē-prī'-vā-tĭv, *adj.*
Deprive, dē-prīve', *v. a.* berauben, entziehen; befreien; abſetzen.
Deprivement, dē-prīve'-mĕnt, *s.* Beraubung, *f.* Verluſt, *m.*
Depth, dĕp*th*, *s.* Tiefe, *f.*; Abgrund, *m.*; Mitte; Dunkelheit, *f.*; in the – of winter, mitten im Winter.
Depthen, dĕp'-*thn*, *v. a.* vertiefen.
Depucelate, dē-pū'-sē-lāte, *v. a.* entjungfern. [ſen.
Depulse, dē-pŭlse', *v. a.* wegſto-
Depulsion, dē-pŭl'-shŭn, *s.* Wegtreibung, *f.* [wegtreibend.
Depulsory, dē-pŭl'-sŭr-ē, *adj.*
Depurate, dĕp'-ū-rāte, Depure, dē-pūre', *v. a.* läutern, reinigen.
Depurate, dĕp'-ū-rāte, *adj.* geläutert, geſäubert.
Depuration, dĕp-ū-rā'-shŭn, *s.* Läuterung, Reinigung, *f.*
Depuratory, dĕp'-ū-rā-tŭr-ē, Depurgatory, dē-pŭr'-gā-tŭr-ē, *adj.* reinigend.
Deputation, dĕp-ū-tā'-shŭn, *s.* Abordnung, Geſandtſchaft, *f.* Abgeordneten, *m. pl.* [bevollmächtigen.
Depute, dē-pūte', *v. a.* abordnen,
Deputy, dĕp'-ū-tē, *s.* Abgeordneter, Abgeſandter; Geſchäftsträger, *m.*; Lord –, königlicher Statthalter, *m.* [*v. a.* vermindern.
Dequantitate, dē-kwŏn'-tē-tāte,
Deracinate, dē-rās'-ē-nāte, *v. a.* ausrotten.
Deraign, Derain, dē-rāne', *v. a.* darthun; verwirren, ſtören.
Deraignment, dē-rāne'-mĕnt, *s.* Beweis, *m.*; Verwirrung, *f.*; Abfall, *m.* [ordnung bringen.
Derange, dē-rānje', *v. a.* in Un-
Deranged, dē-rānje'-ĕd, *adj.* zerrüttet, wahnſinnig.
Derangement, dē-rānje'-mĕnt, *s.* Unordnung; Geiſteszerrüttung, *f.*
Deray, dē-rā', *s.* Lärmen, *m.* Geräuſch, *n.*
Dere, dēre, *adj.* gefährlich.
Derelict, dĕr'-ē-lĭkt, *adj.* verlaſſen; derelicts, *s. pl.* herrenloſe Güter, *n. pl.*
Dereliction, dĕr-ē-lĭk'-shŭn, *s.* Verlaſſung, Verlaſſenheit, *f.*
Deride, dē-ride', *v. a.* verlachen, verſpotten.
Derider, dē-rī'-dŭr, *s.* Spötter, *m.*
Derision, dē-rĭzh'-ŭn, *s.* Verſpottung, *f.* Hohn, *m.*
Derisive, dē-rī'-sĭv, Derisory, dē-rī'-sŭr-ē, *adj.* ſpöttiſch.
Derivable, dē-rī'-vā-bl, *adj.* was ſich herleiten läßt. [leiten.
Derivate, dĕr'-ē-vāte, *v. a.* ab-
Derivation, dĕr-ē-vā'-shŭn, *s.* Ableitung, Herleitung, *f.*
Derivative, dē-rī'-vā-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* hergeleitet; abgeleitet; – *s.* Ableitung, *f.* abgeleitetes Wort, *n.*
Derive, dē-rīve', *v. a.* ableiten, herleiten; verbreiten; – *v. n.* herſtammen (from . . ., von . . .).
Deriver, dē-rīve'-ŭr, *s.* Ableiter, *m.*
Dern, dĕrn, *adj.* grauſam, wild.
Dern, dĕrn, *v. a.* ſtopfen, ausbeſſern.
Derogate, dĕr'-ō-gāte, *v. a. & n.* übertreten; ſchmälern; Abbruch thun; aufheben; ausarten; – *adj.* herabgewürdigt, verkleinert.
Derogation, dĕr-ō-gā'-shŭn, *s.* Uebertretung, Aufhebung (eines Geſetzes); Schmälerung, *f.* Nachtheil, *m.*
Derogative, dē-rŏg'-ā-tĭv, Derogatory, dē-rŏg'-ā-tŭr-ē, *adj.* – ly, *adv.* nachtheilig, entehrend, ſchimpflich.
Derogatoriness, dē-rŏg'-ā-tŭr-ē-nĕs, *s.* Abbruch, Nachtheil, *m.*
Dervis, Dervise, dĕr'-vĭs, *s.* Derwiſch, *m.*
Desart, dĕz'-ŭrt, *s.* Desert.
Descant, dĕs'-kănt, *s.* Geſang, *m.* Stimme, *f.*; Geſpräch, *n.*; – *v. n.* ſingen, trillern; weitläufig ſprechen.
Descend, dē-sĕnd', *v. n. & a.* ſich ſenken, herunterkommen, herabſteigen; wohin gelangen; landen, einen Einfall thun; abſtammen; to – into particulars, ins Einzelne gehen. [kömmling, *m.*
Descendant, dē-sĕn'-dănt, *s.* Abs-
Descendent, dē-sĕn'-dĕnt, *adj.* herabkommend, abſtammend.
Descendible, dē-sĕn'-dē-bl, Descendable, dē-sĕn'-dā-bl, *adj.* was ſich durch Erbſchaft übertragen läßt.
Descension, dē-sĕn'-shŭn, *s.* Herabſteigen, Erniedrigung; Herkunft, *f.*
Descensional, dē-sĕn'-shŭn-ăl, *adj.* die Abſtammung betreffend.
Descent, dē-sĕnt', *s.* Herabſteigen, *n.*; Abhang; feindlicher Einfall, Heimfall, *m.*; Herkunft, Abſtammung; Landung, *f.*
Describable, dē-skrī'-bā-bl, *adj.* beſchreiblich, zu beſchreiben. [ben.
Describe, dē-skribe', *v. a.* beſchrei-
Describer, dē-skrī'-bŭr, *s.* Beſchreiber, *m.* [decker, *m.*
Descrier, dē-skrī'-ŭr, *s.* Entdeckung, dē-skrĭp'-shŭn, *s.*
Description, Beſchreibung, *f.* [beſchreibend.
Descriptive, dē-skrĭp'-tĭv, *adj.*
Descry, dē-skrī', *v. a.* ſpähen, entdecken; – *s.* Entdeckung, *f.*
Desecate, dĕs'-sē-kāte, *v. a.* wegſchneiden, abmähen.
Desecrate, dĕs'-sē-krāte, *v. a.* entweihen, entheiligen.
Desecration, dĕs-sē-krā'-shŭn, *s.* Entweihung, Entheiligung, *f.*
Desert, dĕz'-ŭrt, *adj.* wild, wüſte, verlaſſen; – *s.* Wüſte, Wildniß, *f.*
Desert, dĕz-zŭrt', *s.* Verdienſt, *n.*; Nachtiſch, *m.*
Desert, dĕz-zŭrt', *v. a. & n.* verlaſſen; ausreißen, überlaufen.
Deserter, dē-zŭr'-tŭr, *s.* Abtrünniger, Pflichtvergeſſener; Ueberläufer, Ausreißer, *m.* [dienſtvoll.
Desertful, dē-zŭrt'-fŭl, *adj.* ver-
Desertion, dē-zŭr'-shŭn, *s.* Verlaſſen, Ausreißen, Ueberlaufen, *n.*
Desertless, dē-zŭrt'-lĕs, *adj.* verdienſtlos, unwürdig; desertlessly, *adv.* unverdienter Weiſe.
Desertrice, dē-zŭr'-trĭs, *s.* Pflichtvergeſſene, *f.*
Deserve, dē-zŭrv', *v. a.* verdienen; (of) ſich verdient machen.
Deservedly, dē-zŭr'-vĕd-lē, *adv.* verdienter Weiſe.
Deserver, dē-zŭr'-vŭr, *s.* verdienſtoller Mann, *m.*
Desiccant, dē-sĭk'-kănt, *s.* trocknendes Mittel, *n.* Umſchlag, *m.*
Desiccate, dē-sĭk'-kāte, *v. a.* austrocknen. [Austrocknung, *f.*
Desiccation, dĕs-ĭk-kā'-shŭn, *s.*

Desiccative, dē-sĭk'-kā-tĭv, *adj.* austrocknend.
Desiderate, dē-sĭd'-ĕr-āte, *v. a.* nöthig haben, vermissen.
Desideratum, dē-sĭd-ĕr-ā'-tŭm, *s.* Erforderniß, *n.*
Desidiose, dē-sĭd'-ē-ōse, *adj.* träge, unthätig.
Design, dē-sīne', *v. a. & n.* bestimmen, entwerfen, abreißen; vorhaben, beschließen, im Sinne haben; – *s.* Vorhaben, *n.* Absicht, *f.* Entwurf, Abriß, *m.*
Designable, dē-sīne'-ā-bl, *adj.* merklich, kennbar.
Designate, dĕs'-sĭg-nāte, *v. a.* auswählen; – *adj.* ausgewählt, ernannt.
Designation, dĕs-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Bestimmung, Bezeichnung, *f.*
Designative, dĕs'-sĭg-nā-tĭv, *adj.* ernennend.
Designedly, dē-sī'-nĕd-lē, *adv.* absichtlich, mit Vorsatz.
Designer, dē-sī'-nŭr, *s.* derjenige, welcher Pläne macht, Zeichner, *m.*
Designing, dē-sī'-nĭng, *adj.* hinterlistig, falsch.
Designless, dē-sīne'-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* ohne Absicht, unvorsätzlich.
Designment, dē-sīne'-mĕnt, *s.* Absicht, *f.* Plan, Entwurf, *m.*
Desinence, dĕs'-sē-nĕnse, *s.* Schluß, Ausgang des Reimes, *m.*
Desinent, dĕs'-sē-nĕnt, *adj.* sich endend, äußerst.
Desirable, dē-zī'-rā-bl, *adj.* wünschenswerth, angenehm.
Desirableness, dē-zī'-rā-bl-nĕss, *s.* Angenehme, *m.*
Desire, dē-zīre', *s.* Verlangen, *n.* Wunsch, *m.*; Begehren, *n.*; fond –, Geschlechtstrieb, *m.*; – *v. a.* wünschen, verlangen, bitten.
Desiredly, dē-zī'-rĕd-lē, *adv.* nach Wunsche.
Desirer, dē-zī'-rŭr, *s.* Begehrer, Bitter, *m.*
Desirous, dē-zī'-rŭs, *adj.* – ly, *adv.* wünschend, verlangend; to be –, wünschen, verlangen.
Desirousness, dē-zī'-rŭs-nĕs, *s.* Begierde, Sehnsucht, *f.*
Desist, dē-sĭst', *v. n.* abstehen, lassen.
Desistance, dē-sĭs'-tānse, *s.* Entsagung, *f.*
Desition, dē-sĭsh'-ŭn, *s.* Ende, *n.*
Desitive, dē-sī'-tĭv, *adj.* endigend.
Desk, dĕsk, *s.* Pult, Schreibepult, *n.*
Desk, dĕsk, *v. a.* einschließen.
Desolate, dĕs'-sō-lāte, *adj.* – ly, *adv.* unbewohnt, öde, wüste; – *v. a.* entvölkern, verwüsten.
Desolateness, dĕs'-sō-lāte-nĕs, *s.* Einöde, *f.*
Desolater, dĕs'-sō-lā-tŭr, *s.* Verwüster, *m.*
Desolation, dĕs-sō-lā'-shŭn, *s.* Entvölkerung; Wüste; Einsamkeit, *f.*
Desolatory, dĕs'-sō-lā-tŭr-ē, *adj.* verwüstend.
Desoxydate, dĕs-ŏk'-sē-dāte, *v. a. T.* vom Sauerstoffe befreien.
Desoxydation, dĕs-ŏk-sē-dā'-shŭn, *s. T.* Befreiung vom Sauerstoffe, *f.*
Despair, dē-spāre', *s.* Verzweiflung, *f.*; – *v. a.* verzweifeln.
Despairable, dē-spāre'-ā-bl, *adj.* hoffnungslos.
Despairer, dē-spāre'-ŭr, *s.* Verzweifelnde, *m.*
Despairingly, dē-spā'-rĭng-lē, *adv.* auf eine verzweifelnde Weise.
Despatch, dē-spătch', *s.* Dispatch.
Despection, dē-spĕk'-shŭn, *s.* Herabsehen, *n.*; Geringschätzung, *f.*
Desperado, dĕs-pē-rā'-dō, *s.* tollkühner Mensch, *m.*
Desperate, dĕs'-pē-rāte, *adj.* – ly, *adv.* verzweifelt, verzweiflungsvoll; verwegen, hoffnungslos.
Desperateness, dĕs'-pē-rāte-nĕs, *s.* Verzweiflung, Tollkühnheit, Wuth, *f.*
Desperation, dĕs-pē-rā'-shŭn, *s.* Verzweiflung, *f.*
Despicable, dĕs'-pē-kā-bl, *adj.* – bly, *adv.* verächtlich.
Despicableness, dĕs'-pē-kā-bl-nĕs, *s.* Verächtlichkeit, Niederträchtigkeit, Werthlosigkeit, *f.*
Despiciency, dĕs-pĭsh'-ĕn-sē, *s.* Verachtung, *f.*
Despisable, dē-spī'-zā-bl, *adj.* verächtlich.
Despisal, dē-spī'-zăl, *s.* Verachtung, *f.*
Despise, dē-spīze', *v. a.* verachten, verabscheuen.
Despisedness, dē-spī'-zĕd-nĕs, *s.* Verächtlichkeit, *f.*
Despiser, dē-spī'-zŭr, *s.* Verächter, *m.*
Despite, dē-spīte', *s.* Widerwille, Trotz; Haß, *m.*; – *v. a.* beleidigen, Verdruß verursachen; in –, *adv.* zum Trotze.
Despiteful, dē-spīte'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* boshaft.
Despitefulness, dē-spīte'-fŭl-nĕs, *s.* Bosheit, *f.*
Despiteous, dē-spĭsh'-ŭs, *adj.* boshaft, verrucht.
Despoil, dē-spŏĭl', *v. a.* plündern, berauben.
Despoiler, dē-spŏĭ'-lŭr, *s.* Plünderer, *m.*
Despoliation, dĕs-pō-lē-ā'-shŭn, *s.* Beraubung, *f.*
Despond, dē-spŏnd', *v. n.* verzagen, verzweifeln.
Despondence, dē-spŏn'-dĕns, Despondency, dē-spŏn'-dĕn-sē, *s.* Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, *f.*
Despondent, dē-spŏn'-dĕnt, *adj.* verzagt, verzweiflungsvoll.
Desponder, dē-spŏn'-dŭr, *s.* Kleinmüthiger, *m.*
Desponsate, dē-spŏn'-sāte, *v. a.* verloben.
Desponsation, dĕs-pŏn-sā'-shŭn, *s.* Verlobung, *f.*
Despot, dĕs'-pŏt, *s.* unumschränkter Regent, Despot, *m.*
Despotick, dē-spŏt'-ĭk, Despotical, dē-spŏt'-ē-kăl, *adj.* eigenmächtig, despotisch.
Despoticalness, dē-spŏt'-ē-kăl-nĕs, *s.* willkürliche Art zu herrschen.
Despotism, dĕs'-pō-tĭzm, *s.* willkürliche Gewalt, eigenmächtige Herrschaft, *f.*
Despumate, dĕs-pū'-māte, Despume, dĕs-pūme', *v. a.* abschäumen.
Despumation, dĕs-pū-mā'-shŭn, *s.* Abschäumung, *f.*
Desquamate, dĕs-kwăm'-āte, *v. a.* abschuppen, absplittern.
Desquamation, dĕs-kwăm-mā'-shŭn, *s.* Schuppen, *n.*
Desquamatory, dĕs-kwăm'-ā-tŭr-ē, *s. T.* Scalpel, *n.*
Dess, dĕs, *v. a.* aufspeichern.
Dessert, dĕz-zĕrt', *s.* Nachtisch, *m.*
Destine, dĕs'-tĭn, Destinate, dĕs'-tē-nāte, *v. a.* widmen; bestimmen, verurtheilen.
Destination, dĕs-tē-nā'-shŭn, *s.* Bestimmung, *f.*
Destiny, dĕs'-tē-nē, *s.* Verhängniß, Schicksal, *n.*
Destitute, dĕs'-tē-tūte, *adj.* verlassen; arm, dürftig.
Destituteness, dĕs'-tē-tūte-nĕs, *s.* Verlassenheit; Leere, *f.*
Destitution, dĕs-tē-tū'-shŭn, *s.* Verlassung, *f.* Mangel, *m.* Noth, *f.*
Destroy, dē-strŏĕ', *v. a.* zerstören, verwüsten; tödten.
Destroyable, dē-strŏĕ'-ā-bl, *adj.* zerstörbar.
Destroyer, dē-strŏĕ'-ŭr, *s.* Zerstörer, *m.*
Destructibility, dē-strŭk-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Zerstörbarkeit, *f.*
Destructible, dē-strŭk'-tē-bl, *adj.* zerstörbar.
Destruction, dē-strŭk'-shŭn, *s.* Verwüstung, Vernichtung, *f.*
Destructive, dē-strŭk'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* zerstörend.
Destructiveness, dē-strŭk'-tĭv-nĕs, *s.* Schädlichkeit, *f.*
Destructor, dē-strŭk'-tŭr *s.* Zerstörer, *m.*
Desudation, dĕs-ū-dā'-shŭn, *s.* starkes Schwitzen, *n.*
Desuetude, dĕs'-swē-tūde, *s.* Entwöhnung, *f.*
Desultory, dĕs'-ŭl-tŭr-ē, Desultorious, dĕs-ŭl-tō'-rē-ŭs, *adj.* flüchtig, oberflächlich.
Desume, dē-sūme', *v. a.* hernehmen, entlehnen.
Detach, dē-tătsh', *v. a.* absondern; abschicken.
Detachment, dē-tătsh'-mĕnt, *s.* abgesonderte Truppenzahl, *f.* Kommando, *n.*
Detail, dē-tāle', *s.* Erörterung, umständliche Nachricht, *f.*; details, *s. pl.* besondere Umstände, *m. pl.* Einzelnheiten, *f. pl.*; – *v. a.* erörtern, umständlich erzählen, beschreiben; in –, *adv.* umständlich, stückweise.
Detailer, dē-tā'-lŭr, *s.* umständlicher Erzähler, *m.*
Detain, dē-tāne', *v. a.* vorenthalten; zurückhalten, aufhalten; gefangen halten.
Detainder, dē-tāne'-dŭr, *s.* Verhaftsbefehl, *m.*; Gefängniß, *n.*

Detainer, dē-tān'-ur, *s.* derjenige, welcher aufhält, ꝛc.
Detect, dē-tekt', *v. a.* entdecken, aufdecken.
Detecter, dē-tek'-tur, *s.* Entdecker, *m.*
Detection, dē-tek'-shun, *s.* Entdeckung, *f.*
Detention, dē-ten'-shun, *s.* Vorenthaltung, *f.*; Verhaft, *m.*
Detentive, dē-ten'-tiv, *adj.* zurückhaltend.
Deter, dē-ter', *v. a.* abschrecken.
Deterge, dē-terje', *v. a.* abwischen, reinigen.
Detergent, dē-ter'-jent, *adj.* reinigend.
Detergents, dē-ter'-jents, *s.* abführende Mittel, *n. pl.*
Deteriorate, dē-ter'-rē-o-rate, *v. a.* verschlimmern.
Deterioration, dē-ter-rē-o-rā'-shun, *s.* Verschlimmerung, *f.*
Determent, dē-ter'-ment, *s.* Abschreckung, *f.*
Determinable, dē-ter'-mē-nā-bl, *adj.* entscheidbar.
Determinate, dē-ter'-mē-nate, *v. a.* begrenzen, festsetzen, beschließen; *adj.* – ly, *adv.* bestimmt, beschlossen, entscheidend.
Determination, dē-ter-mē-nā'-shun, *s.* Bestimmung, Entscheidung, *f.* Entschluß, *m.*
Determinative, dē-ter'-mē-nā-tiv, *adj.* – ly, *adv.* bestimmend, entscheidend.
Determinator, dē-ter'-mē-nā-tur, *s.* Schiedsrichter, *m.*
Determine, dē-ter'-min, *v. a.* bestimmen; beschließen; entscheiden.
Deterr, dē-ter', *s.* Deter.
Deterration, dē-ter-rā'-shun, *s.* Ausgraben, *n.*; Entdeckung, *f.*
Detersion, dē-ter'-shun, *s.* Abwischung, *f.*; Reinigen, *n.*
Detersive, dē-ter'-siv, *adj.* reinigend.
Detest, dē-test', *v. a.* verabscheuen.
Detestable, dē-tes'-tā-bl, *adj.* – bly, *adv.* abscheulich.
Detestation, det-tes-tā'-shun, *s.* Verabscheuung, *f.*
Detester, dē-tes'-tur, *s.* Verabscheuer, *m.*
Dethrone, dē-*th*rone', Dethronize, dē-*th*rō'-nize, *v. a.* entthronen, vom Throne stoßen.
Dethronement, dē-*th*rone'-ment, *s.* Entthronung, *f.*
Dethroner, dē-*th*rō'-nur, *s.* Entthroner, *m.*
Detinue, dē-tin'-ū, *s. T.* Klage, wegen vorenthaltenen fremden Gutes, Rücklieferungsklage, *f.*
Detonation, det-ō-nā'-shun, *s. T.* Verpuffung, *f.*
Detonize, det'-tō-nize, *v. a. T.* verpuffen.
Detorsion, dē-tor'-shun, *s.* Verdrehung, *f.*
Detort, dē-tort', *v. a.* verdrehen.
Detour, dē-tour', *s.* Umweg, *m.*
Detract, dē-trakt', *v. a.* abziehen; schmälern; verleumden.
Detracter, dē-trak'-tur, *s.* Verleumder, *m.*
Detraction, dē-trak'-shun, *s.* Beeinträchtigung, Verleumdung, *f.*
Detractious, dē-trak'-shus, *adj.* entehrend, verleumderisch.
Detractive, dē-trak'-tiv, Detractory, dē-trak'-tur-ē, *adj.* verleumderisch, ehrenrührig.
Detractress, dē-trak'-tres, *s.* Verleumderinn, *f.*
Detriment, det'-trē-ment, *s.* Schade, Nachtheil, *m.*
Detrimental, det-trē-men'-tal, *adj.* – ly, *adv.* nachtheilig, schädlich.
Detrition, dē-trish'-un, *s.* Abreibung, Abnutzung, *f.*
Detrude, dē-trood', *v. a.* hinabstoßen, verwerfen.
Detruncate, dē-trung'-kate, *v. a.* stutzen, verstümmeln.
Detruncation, det-rung-kā'-shun, *s.* Behauen, *n.*
Detrusion, dē-troo'-zhun, *s.* Hinabstoßung, *f.*
Deturbation, dē-tur-bā'-shun, *s.* Herabsetzung, Erniedrigung, *f.*
Deturpate, dē-tur'-pate, *v. a.* entweihen.
Deuce, duse, *s.* Zwei (im Spiele), *f.*; Teufel, *m.*
Deuteronomy, du-ter-ron'-ō-me, *s.* fünftes Buch Moses, *n.*
Deuteroscopy, du-ter-ros'-kō-pe, *s.* zweite Bedeutung eines Wortes, *f.*
Devastate, dē-vas'-tate, *v. a.* verwüsten.
Devastation, dev-as-tā'-shun, *s.* Verwüstung, Verheerung, *f.*
Devastator, dev'-as-tā-tur, *s.* Verwüster, *m.*
Develop, dē-vel'-up, *v. a.* entwickeln, enthüllen.
Devergence, dē-ver'-jense, *s.* Neigung, *f.* Abhang, *m.*
Devest, dē-vest', *v. a.* entkleiden; wegnehmen.
Devex, dē-veks', *adj.* niedergehangen, abhangend.
Devexity, dē-vek'-sē-tē, *s.* Abhang, *m.*
Deviate, dē'-vē-ate, *v. n.* abweichen; sich verirren; – *adj.* abweichend.
Deviation, dē-vē-ā'-shun, *s.* Abweichung, Verirrung, *f.* Vergehen, *n.*
Deviatory, dē-vē-ā'-tur-ē, *adj.* abweichend.
Device, dē-vise', *s.* Erfindung, *f.* Anschlag, Entwurf, *m.* Sinnbild, *n.* Devise; Erfindungskraft, *f.*
Deviceful, dē-vise'-ful, *adj.* verschlagen, listig.
Devil, dev'-vl, *s.* Teufel, *m.*
Devilish, dev'-vl-ish, *adj.* teuflisch, verteufelt.
Devilishness, dev'-vl-ish-nes, *s.* Teufelei, *f.*
Devious, dē'-vē-us, *adj.* abweichend, herumirrend, verirrt.
Devise, dē-vise', *v. a.* ersinnen, erdenken; to-by will, vermachen; – *v. n.* überlegen, nachdenken; – *s.* Vermächtniß, *n.* Entwurf, *m.*
Devisee, dev-ī-see', *s.* derjenige, dem etwas vermacht ist, Erbe, *m.*
Deviser, dē-vī'-zur, *s.* Erfinder, Urheber, *m.*
Devisor, dē-vī'-zur, *s.* Erblasser, *m.*
Devitable, dev'-ē-tā-bl, *adj.* vermeidlich.
Devitation, dev-ē-tā'-shun, *s.* Vermeidung, *f.*
Devocation, dev-ō-kā'-shun, *s.* Abrufung; Verführung, *f.*
Devoid, dē-void', *adj.* leer, frei.
Devoir, dē-voir', *s.* Dienst, *m.* Pflicht; Höflichkeitsbezeigung, *f.*
Devolution, dev-ō-lū'-shun, *s.* Hinabfallen, Anheimfallen, *n.*
Devolve, dē-volv', *v. a. & n.* hinabwälzen, hinabrollen; übertragen; zufallen.
Devoration, dev-ō-rā'-shun, *s.* Verschlingung, *f.*
Devotary, dē-vō'-tā-rē, *s.* Verehrer, Anbeter, *m.*
Devote, dē-vote', *v. a.* widmen; aufopfern; verurtheilen, verdammen.
Devotedness, dē-vō'-ted-nes, *s.* Aufopferung, *f.*
Devotee, dev-vō-tee', *s.* Andächtler, Scheinheiliger, *m.*
Devoter, dē-vō'-tur, *s.* Anhänger, Verehrer, *m.*
Devotion, dē-vō'-shun, *s.* Aufopferung; Andacht, Frömmigkeit, *f.*
Devotional, dē-vō'-shun-al, *adj.* andächtig.
Devotionist, dē-vō'-shun-ist, Devotionalist, dē-vō'-shun-al-ist, *s.* Frömmler, Betbruder, *m.*; Betschwester, *f.*
Devour, dē-vour', *v. a.* verschlingen, verzehren; erschöpfen.
Devourer, dē-vou'-rur, *s.* Verschlinger, Verzehrer, *m.*
Devout, dē-vout', *adj.* ly, *adv.* andächtig.
Devoutlessness, dē-vout'-les-nes, *s.* Andachtslosigkeit, *f.*
Devoutness, dē-vout'-nes, *s.* Andacht, Inbrunst, *m.*
Devow, dē-vou', *v. a.* widmen.
Dew, du, *s.* Thau, *m.*; – *v. a.* bethauen, befeuchten; dew-berry, *s.* Art Brombeere, *f.*; dew-drop, *s.* Thautropfen, *m.*; dew-lap, *s.* Wamme, *f.*; dew-lapt, *adj.* wammig; dew-worm, *s.* Regenwurm, *m.*
Dewce, duze, *s.* Deuce.
Dewy, du'-ē, *adj.* bethaut, feucht.
Dexter, deks'-ter, *adj.* rechts, zur rechten Hand.
Dexterity, deks-ter'-ē-tē, *s.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, *f.*
Dexterous, deks'-ter-us, *adj.* – ly, *adv.* flink, geschickt, gewandt.
Dextral, deks'-tral, *adj.* recht, rechts.
Dextrality, deks-tral'-ē-tē, *s.* Lage zur rechten Hand, *f.*
Diabetes, dī-a-bē'-tes, *s. T.* Harnfluß, *m.*
Diabolical, dī-a-bol'-ō-kal, *adj.* – ly, *adv.* teuflisch.

Diaconicon, di-ā-kŏn'-nē-kŏn, *s.* Sakristei, *f.*
Diacousticks, di-ā-kōŏ'-stĭks, *s. pl. T.* Lehre von dem Schalle, *f.*
Diadem, dī'-ā-dĕm, *s.* Diadem, *n.* Krone, *f.*
Diademed, dī'-ā-dĕmd, *adj.* gekrönt.
Diaeresis, dī-ĕr'-ē-sĭs, *s. T.* Sylbentrennung, *f.*
Diagnostick, dī-ăg-nŏs'-tĭk, *s.* Kennzeichen einer Krankheit, *n.*
Diagonal, dī-ăg'-ō-năl, *adj.* schräg, schräglaufend; – *s.* Zwerchlinie, Querlinie, *f*; – ly, *adv.* überzwerch.
Diagram, dī'-ā-grăm, *s. T.* geometrische Figur, *f.* Riß, *m.*
Dial, dī'-ăl, *s.* Sonnenuhr, *f.*; dial-plate, *s.* Zifferblatt, *n.*
Dialect, dī'-ā-lĕkt, *s.* Mundart, Sprechart, *f.*
Dialectical, dī-ā-lĕk'-tē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* logisch.
Dialectician, dī-ā-lĕk-tĭsh'-ăn, *s.* Logiker, Vernunftlehrer, *m.*
Dialectick, dī-ā-lĕk'-tĭk, *s.* Logik, Vernunftlehre, Denklehre, *f.*
Dialing, dī'-ăl-ĭng, *s.* Kunst Sonnenuhren zu machen, *f.*
Dialist, dī'-ăl-ĭst, *s.* Verfertiger von Sonnenuhren, *m.*
Dialogise, dī-ăl'-ō-jīze, *v. a.* ein Zwiegespräch halten.
Dialogist, dī-ăl'-ō-jĭst, *s.* Gesprächschreiber, *m.*
Dialogue, dī'-ā-lŏg, *s.* Gespräch, *n.*; – *v. a.* sich unterreden.
Diamantine, dī'-ā-măn-tĭn, *adj.* diamanten.
Diameter, dī-ăm'-ē-tŭr, *s.* Durchmesser, *m.*
Diametral, dī-ăm'-mē-trăl, Diametrical, dī-ăm-mĕt'-trē-kăl, *avj.* – ly, *adv.* zum Durchmesser gehörig; gerade entgegengesetzt.
Diamond, dī'-ā-mŭnd, *s.* Diamant, *m.*; diamond-letter, Diamantschrift, *f.*
Diaper, dī'-ā-pŭr, *s.* geblümte Leinwand, Tellertuch, *n.*; – *adj.* geblümt; – *v. a.* bunt machen, mit Blumen bezeichnen.
Diaphaneity, dī-ā-fā-nē'-ē-tē, *s.* Durchsichtigkeit, *f.*
Diaphanick, dī-ā-făn'-ĭk, Diaphanous, dī-ăf-fā-nŭs, *adj.* durchsichtig.
Diaphoretick, dī-ā-fō-rĕt'-ĭk, *adj.* schweißtreibend.
Diaphragm, dī'-ā-frăm, *s.* Zwerchfell, *n.*; Scheidewand, *f.*
Diarrhoea, dī-ăr-rē'-ā, *s.* Durchfall, Durchlauf, *m.*
Diarrhoetick, dī-ăr-rĕt'-ĭk, *adj.* abführend.
Diary, dī'-ā-rē, *s.* Tagebuch, *n.*
Diastole, dī-ăs'-tō-lē, *s.* Dehnung, *f.*; Dehnungszeichen, *n.*
Dibble, dĭb'-bl, *s.* Pflanzer, Pflanzstock, Karst, *m.*
Dicacity, dē-kăs'-sē-tē, *s.* Schwatzhaftigkeit, *f.*
Dice, dise, *s. pl.* Würfel, *m. pl.*; – *v. n.* würfeln; dice-box, *s.* Würfelbecher, *m.*
Dicer, dī'-sĕr, *s.* Würfelspieler, *m.*
Dicher, Dicker, dĭk'-ŭr, *s.* Decher, *m.*
Dichotomize, dī-kŏt'-ō-mize, *v. a.* trennen, abtheilen.
Dicing, dī'-sĭng, *s.* Würfeln, *n.*; – house, Spielhaus, *n.*
Dickens, dĭk'-k'ns, the –, *int.* das wäre!
Dictate, dĭk'-tāte, *v. a.* vorsagen, dictiren; befehlen; – *s.* Vorschrift, Lehre, *f.* Befehl, *m.*
Dictation, dĭk-tā'-shŭn, *s.* Vorsagen, Befehlen, *f.*
Dictator, dĭk-tā'-tŭr, *s.* Dictator; Gesetzgeber, *m.*
Dictatorial, dĭk-tā-tō'-rē-ăl, Dictatory, dĭk'-tā-tŭr-ē, *adj.* gebieterisch.
Dictatorship, dĭk-tā'-tŭr-shĭp, Dictature, dĭk-tā'-tshŭre, *s.* Dictatur, *f.*
Diction, dĭk'-shŭn, *s.* Ausdruck, *m.* Sprechart, *f.*
Dictionary, dĭk'-shŭn-ā-rē, *s.* Wörterbuch, *n.*
Didactick, dē-dăk'-tĭk, Didactical, dē-dăk'-tē-kăl, *adj.* lehrend.
Didapper, dĭd'-ăp-pŭr, *s.* Taucher (Vogel), *m.*
Didder, dĭd'-dŭr, *v. n.* vor Kälte zittern.
Diddle, dĭd'-dl, *v. n.* wanken, wakkeln, schwanken.
Diduction, dē-dŭk'-shŭn, *s.* Auseinanderdehnen, *n.*
Die, dī, *v. n.* sterben; umkommen; verwesen, verwelken; verschmachten; to-away, in Ohnmacht fallen; to-of a disease, an einer Krankheit sterben.
Die, dī, *pl.* Dice, dise, *s.* Würfel, *m.*; Glück, Schicksal, *n.*; Stämpel, *m.*
Die, dī, *s.* Farbe, Dinte, *f.*; – *v. a.* färben.
Dier, dī'-ŭr, *s.* Färber, *m.*
Diet, dī'-ĕt, *s.* Kost; Nahrung; Diät, *f.*; Landtag, Reichstag, *m.*; – *v. a.* speisen, unterhalten, nähren; beköstigen; – *v. n.* essen, nach vorgeschriebenen Regeln leben oder essen; diet-drink, *s.* Arzeneitrank, *m.*
Dietary, dī'-ĕt-ā-rē, *adj.* zur Diät gehörig.
Dieter, dī'-ĕ-tŭr, *s.* derjenige, welcher Regeln in der Kost vorschreibt.
Dietetical, dī-ē-tĕt'-ē-kăl, Dietetick, dī-ē-tĕt'-ĭk, *adj.* diätetisch.
Diffamatory, dĭf-făm'-mā-tŭr-ē, *adj.* ehrenrührig; – libel, *s.* Schmähschrift, *f.* Pasquill, *n.*
Differ, dĭf-fŭr, *v. a.* verschieden seyn, abweichen; nicht übereinkommen, streiten; to-from one's self, sich selbst widersprechen.
Difference, dĭf'-fŭr-ĕnse, *s.* Unterschied, *m.* Verschiedenheit, *f.*; Streit, Streitpunct, *m.*; – *v. a.* unterscheiden, einen Unterschied machen.
Different, dĭf-fŭr-ĕnt, *adj.* – ly. *adv.* unterschieden, verschieden.
Differential method, dĭf-fŭr-ĕn'-shăl mĕth'-ŭd, *s.* Differentialrechnung, *f.*
Differing, dĭf'-fŭr-ĭng, *s.* Unterschied; Streit, *m.*; – *adj.* – ly, *adv.* verschieden.
Difficil, dĭf-fē-sĭl, *adj.* schwer, bedenklich.
Difficult, dĭf'-fē-kŭlt, *adj.* schwer, schwierig; – ly, *adv.* schwerlich.
Difficulty, dĭf'-fē-kŭl'-tē, *s.* Schwierigkeit, *f.*
Diffide, dĭf-fide', *v. n.* Mißtrauen haben.
Diffidence, dĭf'-fē-dĕnse, *s.* Mißtrauen, *n.*
Diffident, dĭf'-fē-dĕnt, *adj.* – ly, *adv.* mißtrauisch, furchtsam.
Diffind, dĭf-find', *v. n.* spalten.
Diffinitive, dĭf-fĭn'-ē-tĭv, *adj.* bestimmt.
Diffission, dĭf-fĭsh'-ŭn, *s.* Spaltung, Trennung, *f.*
Difflation, dĭf-flā'-shŭn, *s.* Zerblasen, Verwehen, *n.*
Diffluence, dĭf'-flŭ-ĕnse, Diffluency, dĭf-flū'-ĕn-sē, *s.* Zerfließung, *f.*
Diffluent, dĭf'-flŭ-ĕnt, *adj.* zerfließend.
Difform, dĭf-fŏrm, *adj.* unähnlich, ungleich.
Difformity, dĭf-fŏr'-mē-tē, *s.* Unähnlichkeit, Ungleichheit, *f.*
Diffranchisement, dĭf-frăn'-tshĭs-mĕnt, *s.* Beraubung der bürgerlichen Vorrechte, *f.* Verlust der Vorrechte einer Stadt, *m.*
Diffuse, dĭf-fūze', *v. a.* ausgießen, verbreiten.
Diffuse, dĭf-fūze', Diffused, dĭf-fūzd', *adj.* – ly, *adv.* verbreitet, weitschweifig.
Diffusion, dĭf-fū'-zhŭn, Diffusedness, dĭf-fū'-zĕd-nĕs, *s.* Verbreitung, Zerstreuung, Weitschweifigkeit, *f.*
Diffusive, dĭf-fū'-sĭv, *adj.* zerstreuend, ausbreitend, weitschweifig.
Dig, dĭg, *v. a. & n.* graben; bohren.
Digerent, dē'-jĕr-ĕnt, *adj.* zur Verdauung dienlich.
Digest, dē'-jĕst, *s.* Pandekten, *pl.*
Digest, dē-jĕst', *v. a.* verdauen; auflösen; ordnen; sich gefallen lassen; – *v. n.* eitern.
Digester, dē-jĕs'-tŭr, *s.* Verdauer, *m.* Verdauungsmittel; Auflösungsgefäß, *n.*; Anordner, *m.*
Digestible, dē-jĕs'-tē-bl, *adj.* verdaulich.
Digestion, dē-jĕs'-tshŭn, *s.* Verdauung, Anordnung; Eiterung, *f.*
Digestive, dē-jĕs'-tĭv, *adj.* Verdauung befördernd; – *s.* Verdauungsmittel, *n.*
Diggable, dĭg'-gā-bl, *adj.* was gegraben werden kann, grabbar.
Digger, dĭg'-gŭr, *s.* Gräber, *m.*
Dight, dite, *v. a.* putzen, schmücken.
Digit, dĭd'-jĭt, *s.* Längenmaaß von 3/4 Zoll, *n.*; einfache Zahlfigur, *f.*

Digitated, dĭd'-jĕ-tā-tĕd, *adj.* fingerförmig.
Digladiate, dĕ-glăd'-ĕ-āte, *v. n.* fechten; zanken.
Digladiation, dĕ-glă-dĕ-ā'-shŭn, *s.* Gefecht, *n.*
Dignification, dĭg-nĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Erhebung zu einer Würde, *f.*
Dignified, dĭg'-nĕ-fide, *adj.* mit Würde bekleidet, sich mit Würde benehmend.
Dignify, dĭg'-nĕ-fi, *v. a.* zu einer Würde erheben; ehren.
Dignitary, dĭg'-nĕ-tā-rĕ, *s.* hoher Geistlicher, *m.*
Dignity, dĭg'-nĕ-tĕ, *s.* Würde, *f.* Rang, *m.*; Zeichen des Thierkreises, *n.*
Dignotion, dĭg-nō'-shŭn, *s.* Unterscheidung, *f.*
Digress, dĕ-grĕs', *v. a.* abweichen, abschweifen.
Digression, dĕ-grĕsh'-ŭn, *s.* Abweichung, Abschweifung, *f.*
Digressional, dĕ-grĕsh'-ŭn-ăl, Digressive, dĕ-grĕs'-sĭv, Digressory, dĕ-grĕs'-sō-rĕ, *adj.* weitschweifig.
Dijudicate, dī-jū'-dĕ-kāte, *v. a.* aburtheilen, entscheiden.
Dijudication, dī-jū-dĕ-kā'-shŭn, *s.* Entscheidung, *f.*
Dike, dike, *s.* Graben; Damm, *m.*
Dilacerate, dĕ-lăs'-sĕ-rāte, *v. a.* zerreißen, zerfleischen.
Dilaceration, dĕ-lăs-sĕ-rā'-shŭn, *s.* Zerreißung, *f.* Zerfleischen.
Dilaniate, dĕ-lă'-nĕ-āte, *v. a.* zerfleischen.
Dilaniation, dĕ-lă-nĕ-ā'-shŭn, *s.* Zerfleischen, *n.*
Dilapidate, dĕ-lăp'-ĕ-dāte, *v. a.* zerstören, zu Grunde richten; *v. n.* verfallen, in Verfall gerathen.
Dilapidation, dĕ-lăp-ĕ-dā'-shŭn, *s.* Verfall, *m.* Baufälligkeit, *f.*; Verfallkosten, *pl.*
Dilapidator, dĕ-lăp-ĕ-dā'-tŭr, *s.* Verschwender, *m.*
Dilatability, dĕ-lă-tă-bĭl'-ĕ-tĕ, Dilatableness, dĕ-lă'-tă-bl-nĕs, *s.* Dehnbarkeit, *f.*
Dilatable, dĕ-lă'-tă-bl, *adj.* dehnbar.
Dilatation, dĭl-lă-tă'-shŭn, *s.* Ausdehnung, *f.*
Dilatatory, dĭl-lă-tă'-tō-rĕ, *adj.* zaudernd.
Dilate, dĕ-lāte', *v. a.* ausbreiten; weitläufig erzählen; *v. n.* sich ausbreiten; weitläufig reden.
Dilation, dĕ-lā'-shŭn, *s.* Zögerung, *f.*
Dilator, dĕ-lā'-tŭr, *s.* Erweiterungswerkzeug, *n.*
Dilatoriness, dĭl'-lă-tŭr-ĕ-nĕs, *s.* Zaudern, *n.*; Trägheit, *f.*
Dilatory, dĭl'-lă-tŭr-ĕ, *adj.* -ly, *adv.* zauderhaft, langsam.
Dilection, dĕ-lĕk'-shŭn, *s.* Liebe, Zärtlichkeit, *f.*
Dilemma, dĕ-lĕm'-mă, *s.* Doppelschluß, *m.*; Verlegenheit, *f.*
Diligence, dĭl'-ĕ-jĕnse, *s.* Fleiß, *m.* Emsigkeit, Thätigkeit; Postkutsche, *f*
Diligent, dĭl'-ĕ-jĕnt, *adj.* fleißig, emsig, thätig.

Dill, dĭl, *s.* Dille (Kraut), *f.*
Dilucid, dĕ-lū'-sĭd, *adj.* hell, klar.
Dilucidate, dĕ-lū'-sĕ-dāte, *v. a.* erläutern, erklären.
Dilucidation, dĕ-lū-sĕ-dā'-shŭn, *s.* Erläuterung, *f.*
Diluent, dĭl'-ū-ĕnt, *adj.* verdünnend; - *s.* Verdünnungsmittel, *n.*
Dilute, dĕ-lūte', *v. a.* verdünnen.
Diluter, dĕ-lū'-tŭr, *s.* Verdünnungsmittel, *n.*
Dilution, dĕ-lū'-shŭn, *s.* Verdünnung, Schwächung, *f.*
Diluvian, dĕ-lū'-vĕ-ăn, *adj.* die Sündfluth betreffend.
Diluviate, dĕ-lū'-vĕ-āte, *v. n.* sich ergießen.
Dim, dĭm, *adj.* - ly, *adv.* blöde, dunkel; matt; blödsinnig, einfältig; dim-sighted, blödsichtig; - *v. a.* verdunkeln.
Dimension, dĕ-mĕn'-shŭn, *s.* Maaß, *n.* Messung, *f.*
Dimensionless, dĕ-mĕn'-shŭn-less, *adj.* unermeßlich.
Dimensity, dĕ-mĕn'-sĕ-tĕ, *s.* Maaß, *n.* Umfang, *m.*
Dimensive, dĕ-mĕn'-sĭv, *adj.* das Maaß bestimmend.
Dimetient, dĕ-mĕ'-shĕnt, *adj.* ausmessend.
Dimication, dĭm-ĕ-kā'-shŭn, *s.* Gefecht, Handgemenge, *n.*
Dimidate, dĭm-ĕ'-dāte, *v. a.* in zwei Stücke theilen.
Dimidiation, dĕ-mĭd-ĕ-ā'-shŭn, *s.* Halbirung, *f.*
Diminish, dĕ-mĭn'-ĭsh, *v. a.* vermindern, verringern; - *v. n.* abnehmen.
Diminisher, dĕ-mĭn'-ĭsh-ŭr, *s.* Verminderer, *m.*
Diminishingly, dĕ-mĭn'-ĭsh-ĭng-lĕ, *adv.* auf eine vermindernde, herabsetzende Art.
Diminishment, dĕ-mĭn'-ĭsh-mĕnt, *s.* Verkleinerung, *f.*
Diminuent, dĕ-mĭn'-ū-ĕnt, *adj.* vermindernd.
Diminution, dĕ-mĭ-nū'-shŭn, *s.* Verminderung; Herabsetzung, Verkleinerung, Abnahme, *f.*
Diminutive, dĕ-mĭn'-nū-tĭv, *adj.* - ly, *adv.* vermindernd, klein; - *s.* kleines Ding; *n.*; *T.* Verkleinerungswort, *n.*
Diminutiveness, dĕ-mĭn'-nū-tĭv-nĕs, *s.* kleinliche Beschaffenheit, *f.*
Dimish, dĭm'-ĭsh, *adj.* etwas dunkel.
Dimissory, dĭm'-ĭs-sŭr-rĕ, *adj.* entlassend.
Dimit, dĕ-mĭt', *v. a.* entlassen; verpachten.
Dimity, dĭm'-ĕ-tĕ, *s.* Art baumwollener Zeug, *m.*
Dimming, dĭm'-mĭng, *s.* Dunkelheit, *f.*
Dimness, dĭm'-nĕs, *s.* Dunkelheit; Blödigkeit, *f.*
Dimple, dĭm-pl, *s.* Grübchen, *n.*; - *v. a. & n.* Grübchen machen; Grübchen bekommen.
Dimpled, dĭm'-pld, *adj.* mit Grübchen bezeichnet.
Dimply, dĭm'-plĕ, *adj.* voller Grübchen.

Din, dĭn, *s.* Getöse, *n.* Schall, *m.*; - *v. a.* schallen; betäuben.
Dinch-pick, dĭnsh'-pĭk, *s.* Mistgabel, *f.*
Dine, dine, *v. n.* Mittagsmahlzeit halten, speisen; - *v. a.* bewirthen, zu Tische haben; dining-room, *s.* Speisezimmer, *n.*; dining-table, *s.* Speisetisch, *m.*
Dinetical, dĕ-nĕt'-ĕ-kăl, *adj.* drehend, wirbelnd.
Ding, dĭng, *v. a.* zu Boden schlagen; bedrücken; betäuben; - *v. n.* brausen, poltern.
Dingful, dĭng'-fŭl, *adj.* schrecklich.
Dingfulness, dĭng'-fŭl-nĕs, *s.* Schrecken, Entsetzen, *n.*
Dinger, dĭng'-ŭr, *s.* Straßenräuber, *m.*
Dingle, dĭng'-gl, *s.* Thal, *n.*
Dingy, dĭn'-jĕ, *adj.* dunkelbraun, schwarzbraun.
Dining, dī'-nĭng, *s.* Mittagsmahl, *n.*
Dinner, dĭn'-nŭr, *s.* Mittagsmahl, *n.*; dinner-time, *s.* Speisezeit, Tischzeit, *f.*
Dint, dĭnt, *s.* Schlag, Streich; Nachdruck, *m.*; Gewalt, *f.*; - *v. a.* eindrücken, markiren.
Dinumeration, dī-nū-mĕr-ā'-shŭn, *s.* Herzählung, *f.*
Diocesan, dī-ŏs'-sĕ-săn, *s.* Bischof, *m.*
Diocess, dī'-ŏ-sĕs, *s.* Kirchsprengel, *m.*
Dioptrical, dī-ŏp'-trĕ-kăl, Dioptrick, dī-ŏp'-trĭk, *adj.* dioptrisch; - *s. pl.* Dioptricks, Dioptrik, *f.*
Dip, dĭp, *v. a.* eintunken, eintauchen; benetzen; verpfänden; - *v. n.* sich senken, sinken; eindringen; sich vertiefen, wohin gerathen; - *s.* Vertiefung, Eintauchung, *f.*; dips, *s. pl.* gezogene Lichte, *n. pl.*
Dip-chick, dĭp'-tshĭk, *s.* Wasserhühnchen, *n.*
Dipetalous, dī-pĕt'-ă-lŭs, *adj.* zweiblätterig.
Diphthong, dĭp'-*th*ŏng, *s.* Doppellaut, *m.*
Diploma, dĕ-plō'-mă, *s.* Urkunde, *f.*; Ernennungsbrief, *m.*
Diplomacy, dĕ-plōm'-ă-sĕ, *s.* Diplomatie, *f.*; diplomatisches Chor, *n.*
Diplomatick, dĕ-plōm'-ă-tĭk, *adj.* diplomatisch.
Diplomatist, dĕ-plōm'-ă-tĭst, *s.* Diplomatiker, Staatsmann, *m.*
Dipped, dĭpt, *adj.* goldfarbig.
Dipper, dĭp-pŭr, *s.* Taucher, *m.*
Dire, dire, *adj.* gräßlich; höchst traurig.
Direct, dĕ-rĕkt', *adj.* gerade, unmittelbar; offen, ausdrücklich; -ly, *adv.* unmittelbar, gerade zu, ausdrücklich; sogleich.
Direct, dĕ-rĕkt', *v. a.* richten, anordnen; vorschreiben; leiten; befehlen; überschreiben.
Directer, dĕ-rĕk'-tŭr, *s.* Richtschnur, *f.*
Direction, dĕ-rĕk'-shŭn, *s.* Rich-

tung; Anordnung, Vorschrift, Aufschrift, *f.*
Directive, dé-rék'-tív, *adj.* anweisend, [weisend, anführend.
Directness, dé-rékt'-nés, *s.* gerade Richtung, *f.*
Director, dé-rék'-túr, *s.* Vorsteher, Aufseher, *m.*; Richtschnur, *f.*; Gewissensrath, *m.*
Directorial, dé-rék-tó'-ré-ál, *adj.* anweisend, befehlend.
Directory, dé-rék'-túr-é, *adj.* leitend; – *s.* Vorsteheramt; Nachweisungsbuch, *n.*
Directress, dé-rék'-trés, *s.* Aufseherinn, Vorsteherinn, *f.*
Direful, díre'-fúl, *adj.* schrecklich, greulich.
Direfulness, díre'-fúl-nés, *s.* schreckliche Beschaffenheit, Schrecklichkeit, *f.* [Trennung, *f.*
Diremption, dé-rém'-shún, *s.*
Direness, díre'-nés, *s.* schreckliche Beschaffenheit, *f.* [derung, *f.*
Direption, di-rép'-shún, *s.* Plün-
Dirge, dúrje, *s.* Klagelied, *n.* Trauergesang, *m.* Seelmesse, *f.*
Dirigent, dír'-é-jént, *adj.* leitend, führend. [verderben.
Dirk, dúrk, *s.* Dolch, *m.*; – *v. a.*
Dirt, dúrt, *s.* Koth, Dreck, *m.*; – *v. a.* beschmutzen.
Dirtiness, dúrt'-é-nés, *s.* Schmutzigkeit; Niederträchtigkeit, *f.*
Dirty, dúrt'-é, *adj.* – ly, *adv.* schmutzig, kothig; niederträchtig.
Dirty, dúrt'-é, *v. a.* beschmutzen; entehren. [Bruch, *m.*
Diruption, di-rúp'-shún, *s.*
Disability, dís-á-bíl'-é-té, *s.* Unvermögen, *n.* Unfähigkeit, *f.*
Disable, dís-á'-bl, *v. a.* unfähig, untauglich machen; entkräften; verhindern.
Disablement, dís-á'-bl-mént, *s.* Schwäche, *f.*; Hinderniß, *n.*
Disabuse, dís-á-búze', *v. a.* den Irrthum benehmen.
Disaccommodate, dís-ák-kóm'-mó-dáte, *v. a.* Unbequemlichkeit verursachen.
Disaccommodation, dís-ák-kóm-mó-dá'-shún, *s.* unvorbereiteter Zustand, *m.*
Disaccord, dís-ák-kórd', *v. a.* nicht stimmen, mißhellig seyn.
Disaccustom, dís-ák-kús'-túm, *v. a.* abgewöhnen, entwöhnen.
Disacknowledge, dís-ák-nól'-lédje, *v. a.* nicht anerkennen.
Disacquaint, dís-ák-kwánt', *v. a.* die Bekanntschaft aufgeben.
Disacquaintance, dís-ák-kwán'-tánse, *s.* Unbekanntseyn, *n.*
Disadorn, dís-á-dórn', *v. a.* verunzieren. [*& n.* aufhalten.
Disadvance, dís-ád-vánse', *v. a.*
Disadvantage, dís-ád-ván'-táje, *s.* Nachtheil; Verlust; wehrloser Zustand, *m.*; – *v. a.* Nachtheil bringen.
Disadvantageous, dís-ád-ván-tá'-jús, *adj.* ly, *adv.* nachtheilig.
Disadvantageousness, dís-ád-ván-táje'-ús-nés, *s.* nachtheilige Beschaffenheit, *f.*; Schade, *m.*
Disadventure, dís-ád-vén'-tshúre, *s.* Unfall, *m.* Unglück, *n.*
Disadventurous, dís-ád-vén'-tshúr-ús, *adj.* unglücklich.
Disaffect, dís-áf-fékt', *v. a.* abgeneigt, unzufrieden machen; – *v. n.* abgeneigt seyn, hassen.
Disaffected, dís-áf-fék'-téd, *adj.* – ly, *adv.* mißvergnügt.
Disaffectedness, dís-áf-fék'-téd-nés, *s.* Abneigung, Unzufriedenheit, *f.*
Disaffection, dís-áf-fék'-shún, *s.* Abneigung, *f.* Mißvergnügen, *n.*
Disaffectionate, dís-áf-fék'-shún-áte, *adj.* abgeneigt, mißvergnügt; – ly, *adv.* mit Widerwillen. [neinen.
Disaffirm, dís-áf-férm', *v. a.* ver-
Disaffirmance, dís-áf-fér'-mánse, *s.* Verneinung, *f.*
Disafforest, dís-áf-fór'-ést, *v. a.* das Forstrecht aufheben, gemein machen. [übereinstimmen.
Disagree, dís-á-gréé', *v. n.* nicht
Disagreeable, dís-á-gréé'-á-bl, *adj.* – ly, *adv.* nicht übereinstimmend, unpaßlich; unangenehm, verdrüßlich; disagreeables, *s. pl.* Unannehmlichkeiten, *f. pl.*
Disagreeableness, dís-á-gréé'-á-bl-nés, *s.* Ungemäßheit; Unannehmlichkeit, Verdrüßlichkeit, *f.*
Disagreement, dís-á-gréé'-mént, *s.* Verschiedenheit, Streitigkeit, *f.*; Mißverständniß, *n.*
Disalliege, dís-ál-léédje', *v. a.* die Lehensverbindung aufheben.
Disallow', dís-ál-lóú', *v. a. & n.* nicht gestatten, mißbilligen.
Disallowable, dís-ál-lóú'-á-bl, *adj.* unzulässig. [*s.* Verbot, *n.*
Disallowance, dís-ál-lóú'-ánse, *s.*
Disally, dís-ál-lí', *v. a.* trennen.
Disanchor, dís-ángk'-kúr, *v. a.* vom Anker losmachen, den Anker lichten. [*a.* muthlos machen.
Disanimate, dís-án'-é-máte, *v.*
Disanimation, dís-án-é-má'-shún, *s.* Entseelung, *f.*
Disannul, dís-án-núl', *v. a.* für nichtig erklären, abschaffen.
Disannulment, dís-án-núl'-mént, *s.* Vernichtung, Aufhebung, *f.*
Disanoint, dís-án-óint', *v. a.* die Weihe entnehmen. [verschwinden.
Disappear, dís-áp-pére', *v. n.*
Disappearance, dís-áp-péré'-áns, *s.* Verschwinden, *n.*
Disappoint, dís-áp-póint', *v. a.* vereiteln, täuschen, in der Hoffnung betrügen; to – one, einem sein Wort nicht halten.
Disappointment, dís-áp-póint'-mént, *s.* Vereitelung; Widerwärtigkeit, *f.*
Disapprobation, dís-áp-pró-bá-shún, *s.* Mißbilligung, *f.* Tadel, *m.*
Disapproval, dís-áp-próó'-vál, *s.* Mißbilligung, *f.*
Disapprove, dís-áp-próóve', *v. a.* mißbilligen, tadeln.
Disarm, dís-árm', *v. a.* entwaffnen; – *v. n.* das Gewehr strecken.
Disarrange, dís-ár-ránje', *v. a.* verwirren.
Disarrangement, dís-ár-ránje'-mént, *s.* Verwirrung, *f.*
Disarray, dís-ár-rá', *v. a.* entkleiden; in Unordnung bringen; – *s.* Entkleidung; Verwirrung, *f.*
Disassiduity, dís-ás-sé-dú'-é-té, *s.* Nachlässigkeit, *f.*
Disassociate, dís-ás-só'-shé-áte, *v. a.* trennen.
Disaster, díz-ás'-túr, *s.* Unstern, *m.* Unglück, *n.*; – *v. a.* verderben.
Disastrous, díz-ás'-trús, *adj.* – ly, *adv.* unglücklich.
Disastrousness, díz-ás'-trús-nés, *s.* Widerwärtigkeit, *f.*
Disattention, dís-át-tén'-shún, *s.* Unachtsamkeit, *f.*
Disauthorize, dís-áw'-*thó*-rize, *v. n.* des Ansehens berauben.
Disavouch, dís-á-vóútsh', *v. a.* sein Wort zurücknehmen, nicht anerkennen.
Disavow, dís-á-vóú', *v. a.* leugnen, verwerfen, mißbilligen.
Disavowal, dís-á-vóú'-ál, Disavowment, dís-á-vóú'-mént, *s.* Verleugnung, Verwerfung, *f.*
Disband, dís-bánd', *v. a.* abdanken, entlassen; – *v. n.* sich trennen, sich zerstreuen. [schiffen.
Disbark, dís-bárk', *v. a.* aus-
Disbelief, dís-bé-léef', *s.* Unglaube, *m.*; Leugnung, *f.*
Disbelieve, dís-bé-léév', *v. a.* nicht glauben, leugnen.
Disbeliever, dís-bé-lé'-vúr, *s.* Ungläubiger; Leugner, *m.*
Disbench, dís-bénsh', *v. a.* von dem Sitze vertreiben. [schuldigen.
Disblame, dís-bláme', *v. a.* ent-
Disbowel, dís-bóú'-él, *v. a.* ausweiden.
Disbranch, dís-bránsh', *v. a.* die Aeste abhauen, abbrechen.
Disbud, dís-búd', *v. a.* der Knospen berauben. [entladen, entlasten.
Disburden, dís-búr'-dn, *v. a.*
Disburse, dís-búrse', *v. a.* Geld auszahlen, ausgeben.
Disbursement, dís-búrse'-mént, *s.* Auslage, Ausgabe, *f.*
Disburser, dís-búr'-súr, *s.* Auszahler, Ausgeber, Vorschießer, *m.*
Discalceate, dís-kál'-sé-áte, *v. a.* die Schuhe ausziehen; discalceated friars, Barfüßer, *m. pl.*
Discalceation, dís-kál-sé-á'-shún, *s.* Schuhausziehen, *n.*
Discandy, dís-kán'-dé, *v. n.* sich auflösen, schmelzen.

Discard, dis-kärd', *v. a.* ablegen (im Kartenspiele); abdanken.
Discardure, dis-kär'-djure, *s.* Entlassung, Verwerfung, *f.*
Discarnate, dis-kär'-nate, *adj.* vom Fleische entblößt. [entkleiden.
Discase, dis-käse', *v. a.* entblößen,
Disceptation, dis-sep-tä'-shun, *s.* Streitigkeit, *f.*
Discern, dis-sern', *v. a. & n.* sehen, unterscheiden; beurtheilen.
Discerner, dis-ser'-nur, *s.* Beurtheiler, Kenner, *m.*
Discernible, dis-ser'-ne-bl, *adj.* -ly, *adv.* sichtbar, erkennbar, offenbar.
Discernibleness, dis-ser'-ne-bl-nes, *s.* Bemerklichkeit, *f.*
Discerning, dis-ser'-ning, *part. & adj.* -ly, *adv.* scharfsichtig, verständig.
Discernment, dis-sern'-ment, *s.* Beurtheilungskraft, *f.*
Discerp, dis-serp', *v. a.* zerreißen.
Discerptible, dis-serp'-te-bl, *adj.* zerreißbar.
Discerptibility, dis-serp-te-bil'-e-te, *s.* Zerreißbarkeit, *f.*
Discerption, dis-serp'-shun, *s.* Zerreißung, *f.* [gehen, *n.*
Discession, dis-sesh'-un, *s.* Weg-
Discharge, dis-tshärje', *v. a.* entladen, ausladen; von sich geben, äußern; abfeuern, auslaufen lassen; lossprechen, loslassen; entlassen; sich entledigen; bezahlen, wegschicken; abfertigen; – *v. n.* aufbrechen; ablaufen, abfließen; to – from duty, der Pflicht entlassen.
Discharge, dis-tshärje', *s.* Entladung, Losmachung, *f.*; Ausbruch, *m.* Abfeuern, *n.* Schuß, *m.*; Verschwindung; Entfernung, *f.*; Abschied, *m.*; Befreiung; Lossprechung, *f.*; Lösegeld, *n.*; Bezahlung; Bescheinigung, *f.*; Vorrecht, *n.*
Discharger, dis-tshär'-jur, *s.* Ablader, Einlader; Bezahler, *m.*
Discide, dis-side', *v. a.* zerschneiden, theilen.
Discinct, dis-singkt', *adj.* ungegürtet, nachlässig gekleidet.
Discind, dis-sind', *v. a.* zerschneiden, zertheilen.
Disciple, dis-si'-pl, *s.* Schüler, Jünger, *m.*; – *v. a.* erziehen.
Disciplelike, dis-si'-pl-like, *adj.* schülerhaft.
Discipleship, dis-si'-pl-ship, *s.* Schülerstand, *m.*
Disciplinable, dis'-se-plin-a-bl, *adj.* gelehrig, folgsam.
Disciplinableness, dis'-se-plin-a-bl-nes, *s.* Gelehrigkeit, *f.*
Disciplinarian, dis-se-plin-a'-re-an, Disciplinary, dis'-se-plin-a-re, *adj.* zur Zucht und Ordnung gehörig; – *s.* derjenige, der auf Zucht und Ordnung hält.
Discipline, dis'-se-plin, *s.* Unterweisung, *f.*; Unterricht, *m.*; Kunst, Wissenschaft; Kriegszucht; Schulzucht; Unterwürfigkeit; Züchtigung, *f.*; – *v. a.* unterweisen, unterrichten; zur Kriegszucht gewöhnen; bestrafen; kasteien.
Disclaim, dis-kläme', *v. a.* nicht anerkennen, leugnen; entsagen.
Disclose, dis-klöze', *v. a.* aufschließen, enthüllen, entdecken; – *v. n.* sich äußern. [decker, *m.*
Discloser, dis-klö'-zur, *s.* Entdis-
Disclosure, dis-klö'-zhure, *s.* Enthüllung, Entdeckung, *f.*
Disclusion, dis-klu'-zhun, *s.* Ausbruch, *m.*
Discoloration, dis-kul-lo-ra'-shun, *s.* Verfärbung, Entfärbung, *f.*
Discolour, dis-kul'-lur, *v. a.* färben, entfärben, entstellen. [bunt.
Discoloured, dis-kul'-lurd, *adj.*
Discomfit, dis-kum'-fit, *v. a.* überwinden, bezwingen.
Discomfit, dis-kum'-fit, Discomfiture, dis-kum'-fit-yure, *s.* Niederlage, *f.*
Discomfort, dis-kum'-furt, *v. a.* kränken, betrüben; – *s.* Trostlosigkeit, Betrübniß, *f.* Kummer, *m.*
Discomfortable, dis-kum'-fur-ta-bl, *adj.* untröstlich.
Discommend, dis-kom-mend', *v. a.* tadeln.
Discommendable, dis-kom-men'-da-bl, *adj.* tadelhaft.
Discommendableness, dis-kom-men'-da-bl-nes, *s.* Tadelhaftigkeit, *f.*
Discommendation, dis-kom-men-da'-shun, *s.* Tadel, *m.*
Discommender, dis-kom-men'-dur, *s.* Tadler, *m.*
Discommode, dis-kom-mode', *v. a.* belästigen, beschwerlich fallen.
Discommodious, dis-kom-mo'-de-us, *adj.* lästig, beschwerlich.
Discommodity, dis-kom-mod'-e-te, *s.* Unbequemlichkeit, *f.* Nachtheil, *m.*
Discommon, dis-kom'-mun, *v. a.* des Gemeinderechtes berauben.
Discomplexion, dis-kom-plek'-shun, *v. a.* die Farbe ändern.
Discompose, dis-kom-poze', *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; beunruhigen; beleidigen.
Discomposed, dis-kom-po-z'd, *adj.* beunruhigt, verdrüßlich.
Discomposedness, dis-kom-po'-zed-nes, Discomposition, dis-kom-po-zish'-un, *s.* Verworrenheit, Unordnung, *f.* Mißverhältniß, *n.* Unpäßlichkeit, *f.*
Discomposure, dis-kom-po'-zhure, *s.* Verwirrung, Verlegenheit, Verdrüßlichkeit, *f.*
Disconcert, dis-kon-sert', *v. a.* verlegen machen; vereiteln.
Disconformity, dis-kon-for'-me-te, *s.* Ungleichheit, *f.*
Discongruity, dis-kon-groo'-e-te, *s.* Uneinigkeit, *f.* Widerspruch, *m.*
Disconnect, dis-kon-nekt', *v. a.* trennen.
Disconnection, Disconnexion, dis-kon-nek'-shun, *s.* Trennung, *f.*
Disconsent, dis-kon-sent', *v. a.* nicht übereinstimmen, abweichen.
Disconsolate, dis-kon'-so-late, *adj.* -ly, *adv.* trostlos, betrübt.
Disconsolateness, dis-kon'-so-late-nes, *s.* Trostlosigkeit, *f.*
Discontent, dis-kon-tent', *adj.* mißvergnügt, unzufrieden; – *s.* Mißvergnügen, *n.* Unzufriedenheit, *f.*; – *v. a.* mißvergnügt machen.
Discontented, dis-kon-ten'-ted, *part. & adj.* -ly, *adv.* mißvergnügt, unzufrieden.
Discontentedness, dis-kon-ten'-ted-nes, Discontentment, dis-kon-tent'-ment, *s.* Mißvergnügen, *n.* Unzufriedenheit, *f.*
Discontinuance, dis-kon-tin'-u-anse, Discontinuation, dis-kon-tin-u-a'-shun, *s.* Unterbrechung, Störung, *f.*
Discontinue, dis-kon-tin'-u, *v. n.* aufhören; – *v. a.* unterbrechen.
Discontinuity, dis-kon-te-nu'-e-te, *s.* Unterbrechung, Lücke, *f.*
Discontinuous, dis-kon-tin'-u-us, *adj.* unterbrochen, nicht zusammenhängend.
Disconvenience, dis-kon-ve'-ne-ense, *s.* Unstatthaftigkeit, *f.* Widerspruch, *m.*
Disconvenient, dis-kon-ve'-ne-ent, *adj.* unstatthaft.
Discord, dis'-kord, Discordance, dis-kor'-danse, Discordancy, dis-kor'-dan-se, *s.* Mißklang, *m.*; Uneinigkeit, *f.*
Discord, dis-kord', *v. n.* mißklingen; nicht übereinstimmen.
Discordant, dis-kor'-dant, *adj.* mißhellig, mißklingend. [zänkisch.
Discordful, dis-kord'-ful, *adj.*
Discounsel, dis-koun'-sel, *v. a.* widerrathen, abrathen.
Discount, dis-kount', *v. a.* abrechnen, abziehen; wechseln; wiederbezahlen. [*m.* Abrechnung, *f.*
Discount, dis'-kount, *s.* Abzug,
Discountenance, dis-koun'-te-nanse, *v. a.* außer Fassung bringen; abschrecken, mißbilligen, nicht gut heißen; beschämen; – *s.* kaltsinnige Behandlung, Mißbilligung, Verachtung, *f.*
Discountenancer, dis-koun'-te-nan-sur, *s.* Verächter, *m.*
Discounter, dis-koun'-tur, *s.* T. Discontirer, *m.*
Discourage, dis-kur'-rijde, *v. a.* muthlos machen, abschrecken; – *s.* Muthlosigkeit, *f.*
Discouragement, dis-kur'-rijde-ment, *s.* Abschreckung; Furcht, *f.*

Discourager, dis-kur'-rijde-ur, *s.* Gegner, *m.*
Discourse, dis-korse', *s.* Unterredung; Rede, Predigt; Abhandlung, *f.*; – *v. n.* sich unterreden, sprechen; – *v a.* abhandeln; von etwas sprechen, reden.
Discourser, dis-kor'-sur, *s.* Sprecher, Redner, *m.*
Discoursive, dis-kor'-siv, *adj.* sich unterredend, sprechend.
Discourteous, dis-kur'-tshus, *adj.* unhöflich, ungefällig.
Discourtesy, dis-kur'-te-se, *s.* Unhöflichkeit, *f.*; Mißfallen, *n.*
Discourtship, dis-kort'-ship, *s.* Mangel an Achtung, *m.*
Discous, dis'-kus, *adj.* breit, flach.
Discover, dis-kuv'-ur, *v. n.* aufdecken, entdecken.
Discoverable, dis-kuv'-ur-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* entdeckbar, sichtbar.
Discoverer, dis-kuv'-ur-ur, *s.* Entdecker; Kundschafter, *m.*
Discovery, dis-kuv'-ur-e, *s.* Entdeckung, *f.*
Discredit, dis-kred'-it, *s.* Schimpf, übler Ruf, *m.*; – *v. a.* in schlechten Ruf bringen; bezweifeln.
Discreditable, dis-kred'-it-a-bl, *adj.* -ly, *adv.* der Ehre nachtheilig, schimpflich.
Discreet, dis-kreet', *adj.* -ly, *adv.* vorsichtig, klug; verständig; bescheiden.
Discreetness, dis-kreet'-nes, *s.* Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Klugheit, Bescheidenheit, *f.*
Discrepance, dis'-kre-panse, *s.* Verschiedenheit, *f.* Widerspruch, *m.* Widerwärtigkeit, *f.*
Discrepant, dis'-kre-pant, *adj.* nicht übereinstimmend, verschieden.
Discrete, dis-krete', *adj.* getrennt, abgesondert; – *v. a.* unterscheiden, trennen.
Discretion, dis-kresh'-un, *s.* Besonnenheit, Klugheit, Vorsichtigkeit; Verschwiegenheit, Bescheidenheit, *f.*; Edelmuth, *m.*
Discretional, dis-kresh'-un-al, **Discretionary**, dis-kresh'-un-a-re, *adj.* uneingeschränkt, willkürlich.
Discretive, dis'-kre-tiv, *adj.* absondernd.
Discriminable, dis-krim'-e-na-bl, *adj.* unterscheidlich.
Discriminate, dis-krim'-e-nate, *v. a.* unterscheiden; absondern; – *adj.* unterschieden, abgesondert.
Discriminateness, dis-krim'-e-nate-nes, **Discrimination**, dis-krim-e-na'-shun, *s.* Unterscheidung, *f.* Unterschied, *m.*
Discriminative, dis-krim'-e-na-tiv, *adj.* unterscheidend.
Discriminous, dis-krim'-e-nus, *adj.* gefährlich, mißlich.
Discruciating, dis-kroo-she-a'-ting, *part. & adj.* peinlich.

Discubitory, dis-ku'-be-tur-e, *adj.* zum Anlehnen geschickt.
Disculpate, dis-kul'-pate, *v. a.* entschuldigen.
Discumbency, dis-kum'-ben-se, *s.* Liegen bei Tische, *n.* [entledigen.
Discumber, dis-kum'-bur, *v. a.*
Discurrent, dis-kur'-rent, *adj.* nicht gangbar.
Discursion, dis-kur'-shun, *s.* *s.* Hin- und Herlaufen, *n.*
Discursive, dis-kur'-siv, *adj.* -ly, *adv.* sich hin und her bewegend, unstät; gründlich.
Discursiveness, dis-kur'-siv-nes, *s.* Bündigkeit, *f.*
Discursory, dis-kur'-sur-e, *adj.* bündig, gründlich.
Discus, dis'-kus, *s.* Wurfscheibe, *f.*
Discuss, dis-kus', *v. a.* genau untersuchen; zertheilen.
Discussion, dis-kush'-shun, *s.* genaue Untersuchung; Zertheilung, *f.*
Discussive, dis-kus'-siv, *adj.* zertheilend.
Discutient, dis-ku'-shent, *s.* zertheilendes Mittel, *n.*
Disdain, dis-dane', *s.* Verachtung, Verschmähung, *f.*; – *v. a.* verschmähen, verachten, für unwürdig erachten.
Disdainful, dis-dane'-ful, *adj.* -ly, *adv.* verächtlich.
Disdainfulness, dis-dane'-ful-nes, *s.* Verachtung, stolze Verschmähung, *f.*
Disease, dis-eze', *s.* Krankheit, *f.*; the foul-, Lustseuche, *f.*; – *v. a.* krank machen, anstecken; beschweren.
Diseasedness, dis-e'-zed-nes, *s.* Kränklichkeit, *f.* [pestet.
Diseaseful, dis-eze'-ful, *adj.* ver-
Diseasement, dis-eze'-ment, *s.* Ungemächlichkeit, *f.*
Disedged, dis-edjd', *adj.* stumpf.
Disembark, dis-em-bark', *v. a.* & *n.* ausschiffen, landen.
Disembarkation, dis-em-bar-ka'-shun, *s.* Ausschiffung, *f.*
Disembarrass, dis-em-bar'-ras, *v. a.* aus der Verlegenheit bringen.
Disembarrassment, dis-em-bar'-ras-ment, *s.* Befreiung (von einer Verlegenheit), *f.*
Disembay, dis-em-ba', *v. a.* aus der Bai segeln. [*v. a.* versüßen.
Disembitter, dis-em-bit'-tur,
Disembodied, dis-em-bod'-eed, *adj.* entkörpert; des Dienstes entlassen (von Truppen).
Disembogue, dis-em-bog', *v. a.* ausgießen, ausschütten; – *v. n.* sich ergießen.
Disembowelled, dis-em-bou'-eld, *part. & adj.* aus den Eingeweiden hervorgebracht.
Disembroil, dis-em-broil', *v. a.* herauswickeln, aus der Verlegenheit ziehen, frei stellen. [entkräften.
Disenable, dis-en-a'-bl, *v. a.*
Disenchant, dis-en-tshant', *v. a.* entzaubern.
Disencumber, dis-en-kum'-bur, *v. a.* entlasten, vom Kummer befreien.
Disencumbrance, dis-en-kum'-branse, *s.* Befreiung, Entlastung, *f.*
Disengage, dis-en-gaje', *v. a.* befreien, losmachen.
Disengaged, dis-en-gajd', *part. & adj.* befreit, ungebunden, frei.
Disengagedness, dis-en-ga'-jed-nes, *s.* unbefangener, ungebundener Zustand, *m.*
Disengagement, dis-en-gaje'-ment, *s.* Befreiung von der Verbindlichkeit, *f.* [entadeln.
Disennoble, dis-en-no'-bl, *v. a.*
Disenroll, dis-en-role', *v. a.* ausstreichen, ausmerzen.
Disenslave, dis-en-slave' *v. a.* in Freiheit setzen.
Disentangle, dis-en-tang'-gl, *v. a.* loswickeln, losmachen, trennen, absondern.
Disentanglement, dis-en-tang'-gl-ment, *s.* Befreiung, *f.*
Disenterre, dis-en-ter', *v. a.* wieder aus dem Grabe nehmen, aufgraben. [befreien, frei machen.
Disenthral, dis-en-*th*rawl, *v. a.*
Disenthrone, dis-en-*th*rone', *v. a.* entthronen.
Disentitle, dis-en-ti'-tl, *v. a.* eines Anspruchs berauben.
Disentrance, dis-en-transe', *v. a.* aus einer Entzückung erwecken.
Disespouse, dis-e-spouze', *v. a.* das Eheversprechen zurücknehmen.
Disestimation, dis-es-te-ma'-shun, *s.* Geringschätzung, *f.*
Disesteem, dis-es-teem', *v. a.* gering schätzen; – *s.* Geringschätzung, *f.* [lieben.
Disfancy, dis-fan'-se, *v. a.* nicht
Disfavour, dis-fa'-vur, *s.* Ungnade, *f.*; ungünstiger Umstand, *m.* Mißfallen, *n.*; – *v. a.* nicht begünstigen, die Gunst entziehen.
Disfiguration, dis-fig-u-ra'-shun, *s.* Entstellung, Verunstaltung, *f.* [stellen, verunstalten.
Disfigure, dis-fig'-ure, *v. a.* entfigurement, dis-fig'-ure-ment, *s.* Entstellung, Verunstaltung, *f.* [Forstrechtes berauben.
Disforest, dis-for'-rest, *v. a.* des
Disfranchise, dis-fran'-tshiz, *v. a.* der Freiheiten und Vorrechte berauben.
Disfranchisement, dis-fran'-tshiz-ment, *s.* Entziehung der bürgerlichen Vorrechte, *f.*
Disfurnish, dis-fur'-nish, *v. a.* wegräumen, beeren.
Disgarnish, dis-gar'-nish, *v. a.* der Zierathen berauben.
Disgarrison, dis-gar'-re-shun, *v. a.* die Besatzung wegnehmen.
Disglorify, dis-glo'-re-fi, *v. a.* entehren.

Disgorge, dis-gorje', *v. a.* ausspeien, auswerfen. [*s.* Auswurf, *m.*
Disgorgement, dis-gorje'-ment,
Disgrace, dis-grase', *s.* Ungunst, Ungnade; Schande, *f.*; – *v. a.* außer Gunst setzen, verunehren.
Disgraceful, dis-grase'-ful, *adj.* -ly, *adv.* schändlich, schimpflich.
Disgracefulness, dis-grase'-ful-nes, *s.* Schimpf, *m.* Schande, *f.*
Disgracer, dis-gra'-sur, *s.* Entehrer, *m.* [unfreundlich.
Disgracious, dis-gra'-shus, *adj.*
Disgregate, dis'-gre-gate, *v. a.* zerstreuen.
Disgruntle, dis-grunt'-tl, *v. a.* böse machen, wehe thun.
Disguise, dis-gize', *v. a.* verkleiden, verbergen. [*f.* Vorwand, *m.*
Disguise, dis-gize', *s.* Verkleidung;
Disguised, dis-gi'-zed, *part. & adj.* verkleidet; betrunken.
Disguisement, dis-gize'-ment, *s.* Verkleidung, *f.*
Disgust, dis-gust', *s.* Ekel, Widerwille, *m.*; – *v. a.* Ekel, Widerwillen verursachen, beleidigen.
Distgusful, dis-gust'-ful, *adj.* ekelhaft, widrig.
Dish, dish, *s.* Schüssel, Schale, Tasse, *f.* Gericht, *n.*; – *v. a.* (up), anrichten; dish-clout, *s.* Scheuerlappen, *m.*; dish-stand, Untersetzer, *m.*
Dishabilitate, dis-ha-bil'-le-tate, *v. a.* untüchtig machen.
Dishabille, dis-a-bil', *s.* Nachtkleid, *n.*; – *adj.* ungeputzt, nachlässig gekleidet.
Dishabit, dis-hab'-it, *v. a.* aus dem Wohnplatze vertreiben.
Disharmonious, dis-har-mo'-ne-us, *adj.* nicht übereinstimmend.
Disharmony, dis-har'-mo-ne, *s.* Mißklang, *m.*; Mißhelligkeit, *f.*
Dishearten, dis-har'-tn, *v. a.* verzagt machen, abschrecken.
Disheir, dis-are', *v. a.* enterben.
Disherison, dis-her'-e-zn, *s.* Enterbung, *f.* [ben.
Disherit, dis-her'-it, *v. a.* enter-
Dishevel, dish-shev'-vel, *v. a.* zerzausen, zerstreuen, in Unordnung bringen.
Dishonest, dis-on'-ist, *adj.* unehrlich, betrügerisch; ehrlos.
Dishonestness, dis-on'-ist-nes,
Dishonesty, dis-on'-is-te, *s.* Unredlichkeit; Unsittigkeit, *f.*
Dishonour, dis-on'-nur, *s.* Unehre, Schande, *f.*; – *v. a.* verunehren, entehren, schänden.
Dishonourable, dis-on'-nur-a-bl, *adj.* ehrlos, schändlich.
Dishorn, dis-horn', *v. a.* der Hörner berauben. [Laune, *f.*
Dishumour, dis-u'-mur, *s.* üble
Disimprovement, dis-im-proov'-ment, *s.* Verschlimmerung, *f.*
Disincarcerate, dis-in-kar'-se-rate, *v. a.* in Freiheit setzen.
Disinclination, dis-in-kle-na'-shun, *s.* Abneigung, *f.*
Disincline, dis-in-kline', *v. a.* abgeneigt machen.
Disincorporate, dis-in-kor'-po-rate, *v. a.* absondern, trennen.
Disincorporation, dis-in-kor-po-ra'-shun, *s.* Auflösung einer Körperschaft, *f.*
Disingenuity, dis-in-je-nu'-e-te, *s.* Mangel an Aufrichtigkeit, *m.*
Disingenuous, dis-in-jen'-u-us, *adj.* nicht aufrichtig, falsch.
Disinhabited, dis-in-hab'-e-ted, *adj.* unbewohnt.
Disinherison, dis-in-her'-e-zn, *s.* Enterbung, *f.* [enterben.
Disinherit, dis-in-her'-it, *v. a.*
Disinter, dis-in-ter', *v. a.* wieder ausgraben.
Disinteressed, dis-in'-ter-es-sed, *s.* Disinterested.
Disinterest, dis-in'-ter-est, Disinterestedness, dis-in-ter-es'-ted-nes, *s.* Unparteilichkeit, Uneigennützigkeit, *f.*
Disinterested, dis-in'-ter-es-ted, *adj.* – ly, *adv.* unparteiisch, uneigennützig. [*s.* Ausgrabung, *f.*
Disinterment, dis-in-ter'-ment,
Disintricate, dis-in'-tre-kate, *v. a.* loswickeln. [wöhren.
Disinure, dis-in-ure', *v. a.* entDisinvitation, dis-in-ve-ta'-shun, *s.* Absagen, *n.*
Disinvite, dis-in-vite', *v. a.* die Einladung absagen. [befreien.
Disinvolve, dis-in-volv', *v. a.*
Disjection, dis-jek'-shun, *s.* Niedergeschlagenheit, *f.*
Disjoin, dis-join', *v. a.* trennen.
Disjoint, dis-joint', *v. a.* verrenken, zerschneiden, zerstückeln; – *v. n.* zerfallen, ausfallen.
Disjudication, dis-ju-de-ka'-shun, *s.* Entscheidung, *f.*
Disjunct, dis-jungkt', *adj.* abgesondert, getrennt. [Trennung, *f.*
Disjunction, dis-jungk'-shun, *s.*
Disjunctive, dis-jungk'-tiv, *adj.* – ly, *adv.* trennend: ausschließend.
Disk, disk, *s.* Scheibe: Wurfscheibe, *f.*
Diskindness, dis-kind'-nes, *s.* Unfreundlichkeit, *f.*; Schade, *m.*
Dislike, dis-like', *s.* Abneigung, *f.* Mißfallen, *n.*; – *v. a.* mißbilligen, Mißfallen haben.
Dislikeful, dis-like'-ful, *adj.* mißvergnügt, übelgesinnt.
Disliken, dis-li'-kn, *v. a.* unähnlich machen, verstellen.
Dislikeness, dis-like'-nes, *s.* Unähnlichkeit, *f.*
Disliker, dis-li'-kur, *s.* Tadler, *m.*
Dislimb, dis-lim', *v. a.* zergliedern, zerreißen. [schen, verwischen.
Dislimn, dis-lim', *v. a.* auslö-
Dislocate, dis'-lo-kate, *v. a.* wegrücken, verrücken; verrenken.
Dislocation, dis-lo-ka'-shun, *s.* Wegrücken, *n.*; Verrenkung, *f.*
Dislodge, dis-lodje', *v. a.* aus der Wohnung vertreiben; verlegen; – *v. n.* einen Ort verlassen, eine Wohnung verlassen, ausräumen.
Disloyal, dis-loe'-al, *adj.* – ly, *adv.* ungetreu, pflichtwidrig, treulos, verrätherisch. [Treulosigkeit, *f.*
Disloyalness, dis-loe'-al-nes, *s.*
Disloyalty, dis-loe'-al-te, *s.* Untreue, Treulosigkeit, *f.* [traurig.
Dismal, diz'-mal, *adj.* erschrecklich,
Dismalness, diz'-mal-nes, *s.* schrecklicher Zustand, *m.* Betrübniß, *f.* Kummer, *m.*
Dismantle, dis-man'-tl, *v. a.* entblößen, wehrlos machen, zertrümmern; abtakeln. [ven.
Dismask, dis-mask', *v. a.* entlar-
Dismast, dis-mast', *v. a.* entmasten.
Dismay, dis-ma', *v. a.* schrecken, erschrecken; – *s.* Schrecken, *m.* Muthlosigkeit, *f.*
Dismayedness, dis-ma'-ed-nes, *s.* Muthlosigkeit, Verzagtheit, *f.*
Disme, deme, *s.* Zehente, *m.*
Dismember, dis-mem'-bur, *v. a.* zerstückeln, zergliedern.
Dismemberment, dis-mem'-bur-ment, *s.* Zerstückelung, *f.*
Dismiss, dis-mis', *v. a.* entlassen; beurlauben.
Dismission, dis-mish'-un, *s.* Wegsendung, Entlassung, *f.*
Dismissive, dis-mis'-siv, *adj.* entlassend.
Dismortgage, dis-mor'-gaje, *v. a.* von der Verbürgung befreien.
Dismount, dis-mount', *v. a.* aus dem Sattel heben, abwerfen; herabwerfen; – *v. n.* vom Pferde absteigen, absitzen.
Disnaturalise, dis-nat'-tsha-ra-lize, *v. a.* der Geburtsrechte berauben, für einen Fremdling erklären.
Disnatured, dis-na'-tshurd, *adj.* unnatürlich.
Disobedience, dis-o-be'-de-ense, *s.* Ungehorsam, *m.* Widerspänstigkeit, *f.*
Disobedient, dis-o-be'-de-ent, *adj.* – ly, *adv.* ungehorsam.
Disobey, dis-o-ba', *v. a.* ungehorsam seyn, übertreten.
Disobligation, dis-ob-le-ga'-shun, *s.* Unhöflichkeit; Beleidigung, *f.*
Disoblige, dis-o-blije' (dis-o-bleeje'), *v. a.* unhöflich begegnen, beleidigen, vor den Kopf stoßen.
Disobliging, dis-o-bli'-jing, *part & adj.* – ly, *adv.* unfreundlich, beleidigend.
Disopinion, dis-o-pin'-yun, *s.* Meinungsverschiedenheit, *f.*
Disorder, dis-or'-dur, *s.* Unordnung, Verwirrung; Unpäßlichkeit, Unruhe, *f.*; – *v. a.* verwirren,

zerrütten; unpäßlich machen, beunruhigen; to-one's self, sich betrinken.

Disordered, dis-ôr'-dûrd, *part. & adj.* unordentlich; lasterhaft, liederlich.

Disorderly, dis-ôr'-dûr-lé, *adj. & adv.* unordentlich, ungesittet, gesetzwidrig.

Disordinate, dis-ôr'-dé-nate, *adj.* - ly, *adv.* unordentlich; unmäßig, lasterhaft.

Disorganization, dis-ôr-gă-né-zâ'-shûn, *s.* Desorganisation, Auflösung, *f.*

Disorganize, dis-ôr'-gă-nize, *v. a.* desorganisiren, auflösen.

Disown, dis-ône', *v. a.* leugnen; mißbilligen, verwerfen.

Dispace, dis-pâse', *v. n.* umher schwärmen. [spannen, ausbreiten.

Dispand, dis-pând', *v. a.* aus-

Dispansion, dis-pân'-shûn, *s.* Ausbreitung, *f.*

Disparage, dis-pâr'-ridje, *v. a.* verringern, herabsetzen, herabwürdigen; beeinträchtigen, schmälern; beschimpfen.

Disparagement, dis-pâr'-idje-mênt, *s.* Herabsetzung, Geringschätzung, Schmälerung, Entehrung, Verunglimpfung; Mißheirath, *f.* [Verunglimpfer, *m.*

Disparager, dis-pâr'-ridje-ûr, *s.*

Disparate, dis'-pâr-âte, *adj.* gänzlich verschieden; disparates, *s. pl.* Ungereimtheiten, *f. pl.*

Disparity, dis-pâr'-é-té, *s.* Ungleichheit, Unähnlichkeit, *f.*

Dispark, dis-pârk', *v. a.* die Umzäunung wegräumen, bloß stellen; zerstören. [trennen.

Dispart, dis-pârt', *v. a.* abtheilen,

Dispassion, dis-pâsh'-ûn, *s.* Gemüthsruhe, *f.*

Dispassionate, dis-pâsh'-ûn-âte, *adj.* - ly, *adv.* gelassen, ruhig.

Dispatch, dis-pâtsh', *v. a.* abschicken, abfertigen; ums Leben bringen; - *s.* Absendung, Abfertigung, *f.*; Bericht, Amtsbericht, *m.*

Dispatchful, dis-pâtsh'-fûl, *adj.* eilig, geschwind. [wegtreiben.

Dispel, dis-pêl', *v. a.* zerstreuen,

Dispence, dis-pens', *s.* Kosten, *pl.*

Dispend, dis-pend', *v. a.* verzehren, verbrauchen. [erläßlich.

Dispensable, dis-pen'-sâ-bl, *adj.*

Dispensableness, dis-pen'-sâ-bl-nês, *s.* Erläßlichkeit, *f.*

Dispensary, dis-pen'-sâ-ré, *s.* Laboratorium, *n.*

Dispensation, dis-pen-sâ'-shûn, *s.* Erlassung; Austheilung, Verrichtung, *f.*

Dispensator, dis-pen-sâ'-tûr, *s.* Austheiler, Ausgeber, Verwalter, *m.*

Dispensatory, dis-pen'-sâ-tûr-é, *s.* Arzeneibuch, *n.*

Dispense, dis-pense', *v. a.* austheilen; Arzenei zubereiten; to-with, erlassen, freisprechen; entschuldigen; sich vergleichen; - *s.* Entledigung, Erlassung, *f.*

Dispenser, dis-pen'-sûr, *s.* Ausspender, Ausgeber, *m.*

Dispeople, dis-pé'-pl, *v. a.* entvölkern, verheeren. [heerer, *m.*

Dispeopler, dis-pé'-plûr, *s.* Ver-

Disperge, dis-pêrdje', *v. a.* ausbreiten, sprengen.

Disperse, dis-pêrse', *v. a.* zerstreuen, verbreiten. [zerstreut.

Dispersedly, dis-pêr'-sêd-lé, *adj.*

Dispersedness, dis-pêr'-sêd-nês, **Dispersion**, dis-pêr'-shûn, *s.* Zerstreuung, *f.* [zerstreuend.

Dispersive, dis-pêr'-siv, *adj.*

Dispert, dis-pêrt', *v. a.* austheilen.

Dispirit, dis-pir'-it, *v. a.* muthlos machen, niederschlagen.

Dispirited, dis-pir'-it-êd, *adj.* muthlos. [nês, *s.* Muthlosigkeit, *f.*

Dispiritedness, dis-pir'-it-êd-

Dispiteous, dis-pite'-shûs, *adj.* mürrisch, verdrüßlich.

Displace, dis-plâse', *v. a.* wegsetzen, weglegen; absetzen, in Unordnung bringen.

Displacency, dis-plâ'-sên-sé, *s.* Mißfallen, *n.*; Unhöflichkeit, *f.*

Displant, dis-plânt', *v. a.* verpflanzen; vertreiben; ausreißen.

Displantation, dis-plân-tâ'-shûn, *s.* Verpflanzung; Vertreibung, *f.*

Display, dis-plâ', *v. a. & n.* auslegen, auskramen, darstellen; prahlen; - *s.* Darstellung, *f.*

Displeasance, dis-plêz'-ânse, *s.* Mißfallen, *n.*

Displeasant, dis-plêz'-ânt, *adj.* - ly, *adv.* mißfällig.

Displease, dis-plêze', *v. n. & a.* mißfallen; beleidigen.

Displeased, dis-plêzd', *part. & adj.* ungehalten.

Displeasedness, dis-plé'-zêd-nês, *s.* Mißfallen, *m.*

Displeasure, dis-plêzh'-ûre, *s.* Mißvergnügen, Mißfallen, *n.* Verdruß, *m.* Beleidigung, *f.*; - *v. a.* mißfallen.

Displicence, dis'-plé-sênse, *s.* Unzufriedenheit, *f.* Mißfallen, *n.*

Displode, dis-plôde', *v. a.* sprengen, zerschmettern.

Displosion, dis-plô'-zhûn, *s.* Zerplatzen, Zerknallen, *n.* [nen.

Dispone, dis-pône', *v. a.* verord-

Disport, dis-pôrt', *s.* Zeitvertreib, *m.* Ergötzung, *f.*; - *v. a.* belustigen, ergötzen; - *v. n.* sich belustigen, spielen.

Disposal, dis-pô'-zâl, *s.* Anordnung, Einrichtung; Willkür; Gewalt, *f.*

Dispose, dis-pôze', *v. a.* anordnen, einrichten, Gebrauch machen, anwenden; lenken, geneigt, geschickt machen; schalten; to-of, von etwas Gebrauch machen, anwenden, übertragen; abtreten; verkaufen; to-of a house, ein Haus vermiethen; to-of one, Jemanden entlassen; - *v. n.* einen Vertrag schließen; - *s.* Gewalt, Willkür, *f.* Wille, *m.*; Gemüthsstimmung, *f.*

Disposed, dis-pô'-zêd, *part. & adj.* eingerichtet; geneigt, aufgelegt.

Disposer, dis-pô'-zûr, *s.* Verwalter; Geber, *m.*

Disposition, dis-pô-zish'-ûn, *s.* Einrichtung, Anordnung, Anlage; Beschaffenheit; Neigung, Gemüthsstimmung, Denkart, *f.*; a good-, ein gutes Herz.

Dispositive, dis-pôz'-é-tiv, *adj.* - ly, *adv.* bestimmend.

Dispossess, dis-pôz-zês', *v. a.* aus dem Besitze treiben, entsetzen.

Dispossession, dis-pô-zêsh'-ûn, *s.* Vertreibung aus dem Besitze, *f.*

Disposure, dis-pô'-zhûre, *s.* Anordnung, Leitung; Verfassung, *f.*

Dispraise, dis-prâze', *v. a.* tadeln; - *s.* Tadel, *m.* [ler, *m.*

Dispraiser, dis-prâ'-zûr, *s.* Tad-

Dispraisible, dis-prâ'-zé-bl, *adj.* tadelnswürdig.

Dispraisingly, dis-prâ'-zing-lé, *adv.* auf eine tadelnde Art.

Dispread, dis-prêd', *v. a. ir.* verbreiten, ausstreuen. [würdigen.

Disprize, dis-prize', *v. a.* herab-

Disprofess, dis-prô-fês', *v. a.* seinen Stand verlassen, umsatteln.

Disprofit, dis-prôf'-fit, *v. n.* nachtheilig seyn; - *s.* Nachtheil, *m.*

Disprofitable, dis-prôf'-fit-â-bl, *adj.* nachtheilig.

Disproof, dis-prôôf', *s.* Widerlegung, Mißbilligung, *f.*

Disproportion, dis-prô-pôr'-shûn, *s.* Mißverständniß, *n.* Ungleichheit, *f*; - *v. a.* ungleich verbinden.

Disproportionable, dis-prô-pôr'-shûn-â-bl, **Disproportional**, dis-prô-pôr'-shûn-âl, **Disproportionate**, dis-prô-pôr'-shûn-âte, *adj.* - ly, *adv.* unverhältnißmäßig, ungleich.

Disproportionableness, dis-prô-pôr'-shûn-â-bl-nês, *s.* Ungleichheit, *f.*

Disprovable, dis-prôôve'-â-bl, *adj.* widerlegbar; tadelnswürdig.

Disprove, dis-prôôve', *v. a.* widerlegen, aufheben.

Disprover, dis-prôô'-vûr, *s.* Widerleger; Tadler, *m.*

Dispunge, dis-pûnje', *v. a.* verwischen, ausdrücken.

Dispunishable, dis-pûn'-ish-â-bl, *adj.* ungestraft. [rauben.

Dispurvey, dis-pûr-vâ', *v. a.* be-

Disputable, dis'-pû-tâ-bl, *adj.* streitig.

Disputacity, dis-pû-tâs'-sé-té, *s.* Zanksucht, *f.*

Disputant, dis'-pū-tant, *s.* Streiter, Wortkämpfer, *m.*
Disputation, dis-pū-tā'-shun, *s.* gelehrter Streit, *m.* Streitfrage, *f.*
Disputatious, dis-pū-tā'-shus, Disputative, dis-pū'-tā-tiv, *adj.* streitsüchtig.
Dispute, dis-pūte', *v. n. & a.* streiten, bestreiten; – *s.* Streit, Wortwechsel, *m.* [unstreitig.
Disputeless, dis-pūte'-les, *adj.*
Disputer, dis-pū'-tur, *s.* Streiter, Wortkämpfer, *m.*
Disqualification, dis-kwol-e-fe-kā'-shun, *s.* Unfähigkeit, Untüchtigkeit, *f.*
Disqualify, dis-kwol'-e-fi, *v. a.* untüchtig, unfähig machen; eines Rechts berauben.
Disquiet, dis-kwi'-et, *s.* Unruhe, *f.*; – *v. a.* beunruhigen.
Disquieter, dis-kwi'-et-tur, *s.* Unruhstifter, Störer, *m.*
Disquietly, dis-kwi'-et-le, *adv.* auf eine unruhige Art.
Disquietous, dis-kwi'-et-us, *adj.* beunruhigend.
Disquietude, dis-kwi'-e-tude, *s.* Unruhe, *f.* [*s.* Untersuchung, *f.*
Disquisition, dis-kwe-zish'-un,
Disrank, dis-rank', *v. a.* seines Ranges berauben.
Disregard, dis-re-gard', *s.* Vernachlässigung, Geringschätzung, *f.*; – *v. a.* vernachlässigen, gering schätzen. [Verächter, *m.*
Disregarder, dis-re-gar'-dur, *s.*
Disregardful, dis-re-gard'-ful, *adj.* – ly, *adv.* unachtsam, verächtlich.
Disrelish, dis-rel'-lish, *s.* Abneigung, *f.* Widerwille, Ekel, *m.*; – *v. a.* Ekel verursachen, Ekel oder Widerwillen gegen etwas haben; mißbilligen.
Disreputable, dis-rep'-u-tā-bl, *adj.* ehrlos, unanständig.
Disreputation, dis-rep-u-tā'-shun, Disrepute, dis-re-pute', *s.* übler Ruf, *m.* Ehrlosigkeit, *f.*
Disrepute, dis-re-pute', *v. a.* in üblen Ruf bringen.
Disrespect, dis-re-spekt', *s.* Verachtung, Unhöflichkeit, *f.*; – *v. a.* gering schätzen.
Disrespectful, dis-re-spekt'-ful, *adj.* unehrerbietig, unhöflich.
Disrespectfulness, dis-re-spekt'-ful-nes, *s.* Unehrerbietigkeit, Geringschätzung, *f.*
Disrobe, dis-robe', *v. a.* entkleiden.
Disruption, dis-rup'-shun, *s.* Zerbrechung, Zerreißung, *f.* Bruch, *m.*
Dissalt, dis-sawlt', *v. a.* das Salz herausziehen, einwässern.
Dissatisfaction, dis-sat-is-fak'-shun, *s.* Unzufriedenheit, *f.*
Dissatisfactorily, dis-sat-is-fak'-tur-e-le, *adv.* unbefriedigend.
Dissatisfactoriness, dis-sat-is-fak'-tur-e-nes, *s.* Unfähigkeit, Jemanden zu befriedigen.
Dissatisfactory, dis-sat-is-fak'-tur-e, *adj.* nicht befriedigend, unzulänglich.
Dissatisfy, dis-sat'-is-fi, *v. a.* unzufrieden machen, Mißvergnügen erwecken. [den, zergliedern.
Dissect, dis-sekt', *v. a.* zerschnei-
Dissection, dis-sek'-shun, *s.* Zergliederung, Zerlegung, *f.*
Dissector, dis-sek'-tur, *s.* Zergliederer, *m.*
Disseise, Disseize, dis-seze', *v. a.* aus dem Besitze drängen, vertreiben. [bener, *m.*
Disseisee, dis-se-ze', *s.* Vertrie-
Disseisin, dis-se'-zin, *s.* Vertreibung aus dem Besitze, *f.*
Disseisor, dis-se'-zor, *s.* unrechtmäßiger Besitznehmer, *m.*
Dissemblance, dis-sem'-blanse, *s.* Unähnlichkeit, *f.*
Dissemble, dis-sem'-bl, *v. n.* sich verstellen; – *v. a.* verbergen, vorgeben. [Heuchler, *m.*
Dissembler, dis-sem'-blur, *s.*
Dissemblingly, dis-sem'-bling-le, *adv.* auf eine verstellte Art.
Disseminate, dis-sem'-e-nate, *v. a.* ausstreuen, aussprengen.
Dissemination, dis-sem-e-nā'-shun, *s.* Ausstreuung, *f.*
Dissension, dis-sen'-shun, *s.* Streit, *m.* Uneinigkeit, *f.*
Dissensious, dis-sen'-shus, *adj.* zänkisch, streitsüchtig.
Dissent, dis-sent', *v. n.* nicht übereinstimmen; – *s.* Verschiedenheit der Meinung, Uneinigkeit; Abweichung, *f.*
Dissentaneous, dis-sen-tā'-ne-us, *adj.* widerstreitend, entgegengesetzt.
Dissenter, dis-sen'-tur, *s.* Andersgesinnter, Andersdenkender, Dissenter, *m.*
Dissert, dis-sert', *v. a.* abhandeln.
Dissertation, dis-ser-tā'-shun, *s.* Abhandlung, *f.*
Disserve, dis-serv', *v. a.* Nachtheil bringen, schaden. [theil, *m.*
Disservice, dis-ser'-vis, *s.* Nach-
Disserviceable, dis-ser'-vis-a-bl, *adj.* nachtheilig.
Dissettle, dis-set'-tl, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren.
Dissever, dis-sev'-ur, *v. a.* zertheilen, trennen. [einigkeit, *f.*
Dissidence, dis'-se-dense, *s.* Un-
Dissident, dis'-se-dent, *adj.* verschieden.
Dissilient, dis-sil'-yent, *adj.* von einander springend, zerberstend.
Dissilience, dis-sil'-yense, Dissilition, dis-sil-ish'-un, *s.* Zerspringung, Zerstiebung, plötzliche Trennung, *f.*
Dissimilar, dis-sim'-e-lar, *adj.* ungleich, verschieden.
Dissimilarity, dis-sim-e-lar'-e-te, Dissimilitude, dis-sim'-mil-e-tude, *s.* Ungleichheit, *f.*
Dissimulation, dis-sim-u-lā'-shun, *s.* Verstellung, *f.*
Dissipable, dis'-se-pa-bl, *adj.* zerstreubar.
Dissipate, dis'-se-pate, *v. a.* zerstreuen; durchbringen.
Dissipated, dis'-se-pā-ted, *part. & adj.* wild, ausschweifend, liederlich.
Dissipation, dis-se-pā'-shun, *s.* Zerstreuung, Ausschweifung, *f.*
Dissociability, dis-so-she-a-bil'-e-te, *s.* Ungeselligkeit, *f.*
Dissociable, dis-so'-she-a-bl, *adj.* ungesellig.
Dissociate, dis-so'-she-ate, *v. a.* trennen, absondern.
Dissociation, dis-so-she-a'-shun, *s.* Trennung, *f.*
Dissolvable, diz-zol'-va-bl, Dissoluble, dis'-so-lu-bl, *adj.* auflöslich, schmelzbar.
Dissolubility, dis-sol-u-bil'-e-te, *s.* Auflöslichkeit, *f.*
Dissolute, dis'-so-lute, *adj.* – ly, *adv.* ausschweifend, liederlich.
Dissoluteness, dis'-so-lute-nes, *s.* Ausschweifung, Liederlichkeit, *f.*
Dissolution, dis-so-lu'-shun, *s.* Auflösung, Trennung; Liederlichkeit, *f.*
Dissolve, diz-zolv', *v. a.* auflösen, trennen, schmelzen; – *v. n.* sich auflösen, zerschmelzen.
Dissolvent, diz-zol'-vent, *adj.* auflösend; – *s.* auflösendes Mittel, *n.*
Dissolver, diz-zol'-vur, *s.* Auflösungsmittel, *n.* [auflösbar.
Dissolvible, diz-zol'-ve-bl, *adj.*
Dissonance, dis'-so-nanse, *s.* Uebellaut, *m.*; Mißhelligkeit, *f.*
Dissonant, dis'-so-nant, *adj.* mißklingend; mißhellig, widrig.
Dissuade, dis-swade', *v. a.* abrathen, widerrathen.
Dissuader, dis-swā'-dur, *s.* Widerrathender, *m.* [derrathung, *f.*
Dissuasion, dis-swā'-zhun, *s.* Wi-
Dissuasive, dis-swā'-siv, *adj.* abrathend; – *s.* Widerrathung, *f.*
Dissunder, dis-sun'-dur, *v. a.* trennen. [zweisylbiges Wort, *n.*
Dissyllable, dis-sil'-la-bl, *s.*
Distaff, dis'-taf, *s.* Spinnrocken, *m.*; *fig.* Weibsperson, *f.* weibliches Geschlecht, *n.*
Distain, dis-tane', *v. a.* beflecken; verschmähen; – *s.* Flecken, *m.*; Schande, *f.* [verächtlich.
Distainful, dis-tane'-ful, *adj.*
Distance, dis'-tanse, *s.* Entfernung, Weite; Zurückhaltung; Uneinigkeit, *f.*; at a –, von Ferne; out of –, aus dem Gesichte, unabsehbar; to be at a–with one, mit Jemandem gespannt seyn; – *v. a* entfernen, auseinander rücken; zurücklassen, übertreffen.

Distant, dis'-tănt, *adj.* entfernt.
Distaste, dis-tāste', *s.* Ekel, Widerwille, *m.* Mißvergnügen, *n.* Aerger, *m.*; to take a-at something, etwas übel nehmen; – *v. a. & n.* Ekel, Widerwillen verursachen, beleidigen, ärgern; Widerwillen haben.
Distasteful, dis-tāste'-fŭl, *adj.* ekelhaft, unangenehm; ärgerlich.
Distemper, dis-tĕm'-pŭr, *s.* Krankheit; Uebelkeit, widrige Gemüthsstimmung; Verstimmung, *f.* Mißverhältniß, *n.* Störung; Malerei mit Wasserfarben, *f.*; – *v. a.* krank machen; beunruhigen.
Distemperate, dis-tĕm'-pŭr-āte, *adj.* unmäßig.
Distemperature, dis-tĕm'-pŭr-ā-tŭre, *s.* Unmäßigkeit; Verwirrung, Unruhe, *f.*
Distend, dis-tĕnd', *v. a.* ausdehnen.
Distent, dis-tĕnt', *s.* Ausdehnung, *f.* Raum, *m.*
Distention, dis-tĕn'-shŭn, *s.* Ausdehnung, Ausspannung, *f.*
Dister, dis-tĕr', *v. a.* verbannen.
Disterminate, dis-tĕr'-mĕ-nāte, *v. a.* absondern.
Determination, dis-tĕr-mĕ-nā'-shŭn, *s.* Absonderung, *f.*
Disthronize, dis-*thr*ō-nize', *v. a.* entthronen.
Distich, dis'-tik, *s.* zwei Verse, *m.* [*pl.* Distichon, *n.*
Distil, dis-til', *v. n. & a.* destilliren, abziehen.
Distillation, dis-til-lā'-shŭn, *s.* Destilliren, Abziehen, *n.*
Distiller, dis-til'-lŭr, *s.* Destillateur, Brenner, *m.*
Distillery, dis-til'-lŭr-ē, *s.* Destillirkunst; Branntweinbrennerei, *f.*
Distinct, dis-tingkt', *adj.* – ly, *adv.* unterschieden; abgesondert; deutlich.
Distinction, dis-tingk'-shŭn, *s.* Unterscheidung, *f.* Trennung, Unterschied, Vorzug, *m.*; Bemerkung, *f.*
Distinctive, dis-tingk'-tiv, *adj.* unterscheidend, scharfsinnig; – ly, *adv.* mit Unterschied, deutlich.
Distinctness, dis-tingkt'-nĕs, *s.* Deutlichkeit, *f.*
Distinguish, dis-ting'-gwish, *v. a.* unterscheiden; auszeichnen.
Distinguishable, dis-ting'-gwish-ă-bl, *adj.* leicht zu unterscheiden.
Distinguished, dis-ting'-gwisht, *part. & adj.* unterschieden; vornehm; entschieden, ausgemacht; – by . . ., kenntlich an . . .
Distinguisher, dis-ting'-gwish-ŭr, *s.* Kenner, Kunstverständiger, *m.*
Distinguishment, dis-ting'-gwish-mĕnt, *s.* Unterscheidung, *f.* Unterschied, *m.*
Distitle, dis-ti'-tl, *v. a.* eines Rechtes berauben.
Distorsion, Distortion, dis-tŏr'-shŭn, *s.* Verdrehung, *f.*
Disort, dis-tŏrt', *v. a.* verdrehen.

Distract, dis-trăkt', *v. a.* abziehen; zerstreuen, verwirren, verrückt machen, verrücken.
Distracted, dis-trăk'-tĕd, *part. & adj.* – ly. *adv.* unruhig, verrückt, wahnsinnig.
Distractedness, dis-trăk'-tĕd-nĕs, *s.* Zerstreuung, Verrücktheit, *f.*
Distraction, dis-trăk'-shŭn, *s.* Zerstreuung, Verwirrung; Zerrüttung; Verrücktheit; Unruhe, *f.* Kummer, *m.*
Distractive, dis-trăk'-tiv, *adj.* zerstreuend; beunruhigend.
Distrain, dis-trāne', *v. a.* in Beschlag nehmen; gesetzlich ergreifen.
Distrainer, dis-trā'-nŭr, *s.* der, welcher etwas in Beschlag nimmt.
Distraint, dis-trānt', *s.* Wegnahme, Ergreifung; Pfändung, Einziehung, *f.*
Distraught, dis-trawt, *s.* Distracted.
Distream, dis-trēme', *v. n.* strömen.
Distress, dis-trĕs', *s.* Beschlag, Arrest, *m.* Verkümmerung, *f.*; Unglück, Leiden, *n.* Noth, Verlegenheit, *f.*; to be in –, in Noth, in Verlegenheit seyn; – *v. a.* in Beschlag nehmen, verkümmern; in Noth, in Verlegenheit bringen; betrüben.
Distressed, dis-trĕs'-sĕd, *part. & adj.* höchst arm, dürftig; sehr verlegen.
Distressedness, dis-trĕs'-sĕd-nĕs, *s.* Nothstand, *m.*
Distressful, dis-trĕs'-fŭl, *adj.* unglücklich, elend.
Distribute, dis-trib'-ūte, *v. a.* austheilen, vertheilen.
Distribution, dis-trĕ-bū'-shŭn, *s.* Austheilung, Vertheilung, *f.*
Distributive, dis-trib'-ū-tiv, *adj.* – ly, *adv.* vertheilend; vergeltend.
Distributiveness, dis-trib'-ū-tiv-nĕs, *s.* Neigung zur Wohlthätigkeit, *f.*
District, dis'-trikt, *s.* Bezirk, *m.*
Distrust, dis-trŭst', *v. a. & n.* nicht trauen, Mißtrauen hegen; – *s.* Mißtrauen, *n.*
Distrustful, dis-trŭst'-fŭl, *adj.* mißtrauisch; furchtsam.
Distrustless, dis-trŭst'-lĕs, *adj.* ohne Mißtrauen.
Distune, dis-tūne', *v. a.* verstimmen; stören.
Disturb, dis-tŭrb', *v. a.* stören; verwirren; wegwenden; – *s.* Verwirrung, Unruhe, *f.*
Disturbance, dis-tŭr'-bănse, *s.* Störung, *f.*; Aufruhr, *m.*
Disturber, dis-tŭr'-bŭr, *s.* Friedensstörer, Unruhstifter, *m.*
Disturn, dis-tŭrn', *v. a.* wegkehren, wegwenden.
Disuniform, dis-ū'-nĕ-fŏrm, *adj.* ungleichartig.
Disunion, dis-ū'-nē-ŭn, *s.* Trennung, Uneinigkeit, *f.*
Disunite, dis-ū-nite', *v. a.* trennen, veruneinigen.
Disunity, dis-ū'-nĕ-tē, *s.* Trennung, *f.*
Disusage, dis-ū'-zăje, Disuse,

dis-ūse', *s.* Abgewöhnung, *f.*
Disuse, dis-ūse', *v. a.* abgewöhnen; außer Gebrauch setzen.
Disvaluation, dis-văl-ū-ā'-shŭn, *s.* Herabwürdigung, *f.*
Disvalue, dis-văl'-ū, *v. a.* herabsetzen, gering schätzen.
Disvelop, dis-vĕl'-ŏpe, *v. a.* enthüllen.
Disvouch, dis-vŏŭtsh', *v. a.* widersprechen.
Diswitted, dis-wit'-tĕd, *adj.* des Verstandes beraubt.
Diswont, dis-wŭnt', *v. a.* entwöhnen.
Dit, dit, *s.* Lied, Liedchen, *n.*
Ditation, di-tā'-shŭn, *s.* Bereicherung, *f.*
Ditch, ditsh, *s.* Graben, *m.*; to be in a dry –, sich wohl befinden; – *v. a.* Graben machen.
Ditcher, ditsh'-ŭr, *s.* Grabenarbeiter, *m.*
Dithyrambick, dith-ĕ-răm'-bik, *s.* Bachuslied, *n.*
Dition, dish'-ŭn, *s.* Gebiet, *n.*
Dittander, dit-tăn'-dŭr, *s.* Pfefferkraut, *n.* (Kraut), *m.*
Dittany, dit'-tă-nē, Diptam
Ditten, dit'-tn, *s.* Mörser, *m.*
Dittied, dit'-tēēd, *adj.* singbar, musikalisch.
Ditto, dit'-tō, *adv.* desgleichen.
Ditty, dit'-tē, *s.* Lied, *n.* Gesang, *m.*
Diuretick, dē-ū-rĕt'-ik, Diuretical, dē-ū-rĕt'-ĕ-kăl, *adj.* harntreibend.
Diurnal, di-ŭr'-năl, *adj.* – ly, *adv.* täglich; – *s.* Tagebuch, *n.*
Diuturnal, di-ū-tŭr'-năl, *adj.* lange dauernd.
Diuturnity, di-ū-tŭr'-nĕ-tē, *s.* lange Dauer, *f.*
Divan, dē'-văn, *s.* Divan, *m.*
Divaricate, dē-văr'-ĕ-kāte, *v. a.* auseinander sperren; – *v. n.* sich auseinander sperren, sich zertheilen.
Divarication, dē-văr-ĕ-kā'-shŭn, *s.* Scheidung; Ausdehnung; Zwistigkeit, *f.*
Dive, dive, *v. n.* sich untertauchen; tief in etwas eingehen, eindringen; sich in etwas einlassen; – *v. a.* erforschen, ergründen; diving-bell, *s.* Taucherglocke, *f.*
Divel, dē-vĕl', *v. a.* abreißen.
Diver, di'-vŭr, *s.* Taucher; Ergründer, *m.*
Diverb, di'-vĕrb, *s.* Sprichwort, *n.*
Diverge, dē-vĕrje', *v. n.* sich nach verschiedenen Richtungen ausbreiten, abweichen.
Divergence, dē-vĕr'-jĕnse, *s.* T. Auseinanderlaufen zweier Linien, *n.* Divergenz, *f.*
Divergent, dē-vĕr'-jĕnt, *adj.* auseinander laufend.
Divers, di'-vĕrz, *adj. pl.* verschiedene, mehrere.
Diverse, di'-vĕrse, *adj.* – ly, *adv.* verschieden, unterschieden,
Diversification, dē-vĕr-sĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Veränderung, Abänderung, *f.*
Diversify, dē-vĕr'-sĕ-fi, *v. a.*

verschieden machen; verändern; unterscheiden.
Diversion, dé-vér'-shun, *s.* Ablenkung, *f.*; *T.* Ablenkungsangriff, *m.*; Hinderniß, *n.*; Ergötzung, *f.*; Zeitvertreib, *m.* [ergötzend.
Diversitive, dé-vér'-sé-tiv, *adj.*
Diversity, dé-vér'-sé-té, *s.* Verschiedenheit; Mannichfaltigkeit, *f.* Unterschied, *m.*
Divert, dé-vért', *v. a.* abziehen; ablenken, abwenden; zerstreuen; belustigen, zerstören.
Diverter, dé-vér'-tur, *s.* Zerstreuungsmittel, *n.*
Diverticle, dé-vér'-té-kl, *s.* Abweg, *m.* Ausflucht, *f.* [stigen.
Divertise, dé-vér'-tiz, *v. a.* belu-
Divertisement, dé-vér'-tiz-ment, *s.* Belustigung, *f.*
Divertive, dé-vér'-tiv, *adj.* belustigend, ergötzlich.
Divest, dé-vést', *v. a.* entkleiden; befreien; to-one's self of ..., sich abgewöhnen, entsagen.
Divesture, dé-vés'-tshure, *s.* Entkleidung, *f.* [theilbar.
Dividable, dé-vi'-dá-bl, *adj.*
Dividant, dé-vi'-dánt, *adj.* getrennt, verschieden.
Divide, dé-vide', *v. a.* theilen, absondern; entzweien; eintheilen.
Dividend, dév'-é-dend, *s.* Antheil, Gewinntheil, *m.*; Theilungszahl, *f.* [Austheiler, *m.*
Divider, dé-vi'-dur, *s.* Theiler;
Dividual, dé-vid'-ú-al, *adj.* getheilt. [Wahrsagung, *f.*
Divination, dév-é-ná'-shun, *s.*
Divinator, div'-é-ná-tur, *s.* Wahrsager, *m.*
Divinatory, dé-vin'-á-tur-é, *adj.* weissagend.
Divine, dé-vine', *v. a. & n.* wahrsagen; errathen.
Divine, dé-vine', *adj.* -ly, *adv.* göttlich; - *s.* Geistlicher, Gottesgelehrter, *m.* [Göttlichkeit, *f.*
Divineness, dé-vine'-nés, *s.*
Diviner, dé-vi'-nur, *s.* Wahrsager, *m.* [Wahrsagerinn, *f.*
Divineress, dé-vine'-rés, *s.*
Divinity, dé-vin'-é-té, *s.* Gottheit; Gottesgelehrheit, *f.*
Divisibility, dé-viz-é-bil'-é-té, **Divisibleness**, dé-viz'-é-bl-nés, *s.* Theilbarkeit, *f.* [bar.
Divisible, dé-viz'-é-bl, *adj.* theil-
Division, dé-vizh'-un, *s.* Theilung; Trennung; Verschiedenheit, Spaltung, *f.*; Theilungszeichen, *n.*
Divisive, dé-viz'-iv, *adj.* theilend.
Divisor, dé-vi'-zur, *s. T.* Theiler, *m.*
Divorce, dé-vórse', *s.* Ehescheidung, *f.*; - *v. a.* die Ehe auflösen; trennen, absondern; entfernen.
Divorcement, dé-vórse'-ment, *s.* Ehescheidung, *f.*
Divorcer, dé-vór'-sur, *s.* Ehescheider, *m.*; trennende Ursache, *f.*
Divorcive, dé-vór'-siv, *adj.* ehescheidend.
Divulgation, dé-vul-gá'-shun, *s.* Ausposaunen, *n.* Verbreitung, *f.*
Divulge, dé-vulje', *v. a.* bekannt, ruchbar machen, ausposaunen; ausschwatzen. [reißen, *n.*
Divulsion, dé-vul'-shun, *s.* Ab-
Dizen, diz'-zn, *v. a.* putzen, zieren.
Dizz, diz, *v. a.* in Erstaunen setzen, verwirren. [Windbeutel, *m.*
Dizzard, diz'-zurd, *s.* Dummkopf,
Dizziness, diz'-zé-nés, *s.* Schwindel, *m.*
Dizzy, diz'-zé, *adj.* schwindelig; - *v. a.* schwindelig machen.
Do, dóo, *v. a. & n. ir.* thun, machen; verrichten; zu Stande, zu Ende bringen; sich befinden; to-away, wegthun, wegnehmen; to-off, abnehmen, abmachen; to-on, anlegen; to-over, überstreichen; to-up, zusammen packen, einpacken; - *s.* Thun, Geschäft, *n.* Lärmen, *m.*; do-all, Factotum, *n.*; do-little, Taugenichts, *m.*
Doced, dó'-sed, *s.* Hackbret (Instrument), *n.*
Docent, dó'-sent, *adj.* lehrend.
Docible, dós'-é-bl, **Docile**, dós'-sil, *adj.* gelehrig.
Docibleness, dós'-é-bl-nés, **Docility**, dó-sil'-é-té, *s.* Gelehrsamkeit, *f.*
Dock, dók, *s.* Docke, *f.*; Kreuz, *n.*; Schwanzriemen, *m.*; Ampferkraut, *n.*; - *v. a.* stutzen, beschneiden, anglisiren; (von der Rechnung) abziehen; dock-yard, *s.* Schiffswerft, *n.*
Docket, dók'-it, *s.* Waarenverzeichniß, Inhaltsverzeichniß, *n.*; - *v. a.* mit einem Zettel versehen.
Doctor, dók'-tur, *s.* Doctor; Gelehrter, Arzt, *m.*; - *v. a.* die Arzeneikunst ausüben.
Doctoral, dók'-tur-al, *adj.* -ly, *adv.* zu einem Doctor gehörig, doctormäßig.
Doctorate, dók'-tur-rate, *s.* Doctorwürde, *f.*; - *v. a.* die Doctorwürde ertheilen.
Doctorship, dók'-tur-ship, *s.* Doctorwürde, *f.*
Doctress, dók'-trés, *s.* Doctorinn *f.*
Doctrinal, dók'-tré-nal, *adj.* -ly, *adv.* zu der Glaubenslehre gehörig; belehrend, unterrichtend.
Doctrine, dók'-trin, *s.* Lehre, *f.* Unterricht, *m.*
Document, dók'-ú-ment, *s.* Vorschrift, Anweisung; Beweisschrift, Urkunde, *f.*; - *v. a.* unterrichten; beurkunden. [*adj.* urkundlich.
Documental, dók-ú-mén'-tal,
Documentize, dók'-ú-mén-tize, *v. a.* unterrichten; ermahnen; beurkunden. [Flachsseide, *f.*
Dodder, dód'-dur, *s.* Filzkraut, *n.*
Doddle, dód'-dl, *v. a.* gängeln.
Dodecagon, dó-dék'-á-gón, *s.* Zwölfeck, *n.* [List gebrauchen.
Dodge, dódje, *v. n.* herumziehen;
Dodger, dódj'-ur, *s.* Ränkeschmied, *m.*
Dodgery, dódje-ur-é, *s.* Wankelmuth, *m.*: Verirerei *f.*; Kniffe, *m. pl.*
Dodkin, dód'-kin, *s.* Heller, Deut, *m.*
Doe, dó, *s.* Rehkuh, Dammhirschkuh, *f.*; Geschäft, *n.* [ter, *m.*
Doer, dóo'-ur, *s.* Thäter, Verrich-
Doff, dóf, *v. a.* auskleiden, ausziehen, ablegen.
Dog, dóg, *s.* Hund, *m.*; Männchen verschiedener Thiere, *n.*; dog-appetite, Heißhunger, *m.*; dog-briar, Hagebutte, *f.*; Hagebuttenstrauch, *m.*; dog-cheap, *adj.* verächtlich; spottwohlfeil; dog-collar, Hundehalsband, *n.*; dog-days, Hundstage, *m. pl.*; dog-fish, *s.* Seehund, *m.*; dog-hearted, grausam, boshaft; dog-latin, Küchenlatein, *n.*; dog-leach, Hundedoctor, *m.*; dag-louse, Schaflaus, *f.*; dog-muzzel, Maulkorb, *m.*; dog-sleep, leiser Schlaf, *m.*; dog-star, Hundsstern, *m.*; dog's tooth, Hundszahn (Kraut); Polirzahn, *m.*; dog-tired, dog-weary, *adj.* äußerst ermüdet; dog-trot, *s.* Hundetrott, *m.*; dog-whistle, Diebspfeife, *f.*; dog-wood, Kornelkirschbaum, *m.* [spüren.
Dog, dóg, *v. a.* nachfolgen, nach-
Dogate, dó'-gáte, *s.* Dogenwürde *f.*
Doge, dóje, *s.* Doge, Herzog, *m.*
Dogged, dóg'-ged, *adj.* -ly, *adv.* beißig; mürrisch.
Doggedness, dóg'-ged-nés, *s.* mürrisches Wesen, *n.*
Dogger, dóg'-gur, *s.* kleines einmastiges Schiff, *n.*
Doggerel, dóg'-grel, *adj.* verächtlich, nichtswürdig; - *s.* schlechte Verse, *m. pl.* [*adv.* hündisch.
Doggish, dóg'-gish, *adj.* - ly,
Dogma, dóg'-má, *s.* Lehrsatz, *m.*
Dogmatical, dóg-mát'-é-kal, **Dogmatick**, dóg-mát'-ik, *adj.* - ly, *adv.* lehrmäßig; eigenwillig; gebieterisch.
Dogmaticalness, dóg-mát'-é-kal-nés, **Dogmatism**, dóg'-má-tizm, *s.* gebieterisches Wesen, *n.*
Dogmatist, dóg'-má-tist, *s.* Glaubenslehrer; gebieterischer Mensch, *m.*
Dogmatize, dóg'-má-tize, *v. n.* behaupten, dogmatisiren.
Doily, dóé'-lé, *s.* Art wollener Zeug, *m.*
Doings, dóó'-ings, *s. pl.* Handlungen, Verrichtungen; Vorfälle, *pl.* Aufführung, *f.*
Doit, dóit, *s.* Deut, Heller, *m.*
Doke, dóke, *s.* tiefe Furche, *f.*
Dole, dóle, *s.* Antheil, *m.* Geschenk, *n.*; Tracht Prügel, *pl.*; Betrübniß, *f.*; Rain, *m.*; - *v. a.* austheilen, spenden; to-out, darstellen, auslegen.

Doleful, dōle'-fūl, Dolesome, dōle'-sŭm, *adj.* -ly, *adv.* kummervoll, traurig.
Dolefulness, dōle'-fūl-nĕs, Dolesomeness, dōle'-sŭm-nĕs, *s.* Traurigkeit, Betrübniß, *f.*
Doliman, dŏl'-ē-măn, *s.* Dolman, *m.*
Doll, dŏl, *s.* Puppe, *f.*
Dollar, dŏl'-lŭr, *s.* Thaler, *m.*
Doloriferous, dŏl-ō-rĭf'-ē-rŭs, Dolorifick, dŏl-ō-rĭf'-ĭk, *adj.* Schmerzen verursachend.
Dolorous, dŏl'-ō-rŭs, *adj.* schmerzlich, schmerzhaft. [Gram, *m.*
Dolour, dŏ'-lŭr, *s.* Schmerz,
Dolphin, dŏl'-fĭn, *s.* Delphin, *m.*
Dolt, dōlt, *s.* Tölpel, *m.*; - *v. a.* abstumpfen; - *v. n.* sich tölpelhaft benehmen. [tölpisch.
Doltish, dōlt'-ĭsh, *adj.* -ly, *adv.*
Domable, dō'-mā-bl, *adj.* zähmbar. [Kammergut, *n.*
Domain, dō-māne', *s.* Gebiet;
Dome, dōme, *s.* Kuppel, *f.*; Dom, *m.*
Domestical, dō-mĕs'-tĭk-ăl, *adj.* zu dem Hause gehörig, häuslich.
Domesticate, dō-mĕs'-tē-kāte, *v. a.* häuslich, einheimisch machen.
Domestick, dō-mĕs'-tĭk, *adj.* zu dem Hause gehörig, häuslich; zahm; - tutor, Hauslehrer, *m.*; - *s.* Hausgenosse, Dienstbote, *m.*
Domicile, dŏ'-mē-sĭl, *s.* Behausung, Wohnung, *f.* [wohnhaft.
Domiciled, dŏ'-mē-sĭld, *adj.*
Domiciliary, dō-mē-sĭl'-ē-ā-rē, *adj.* häuslich; - visitation, Haussuchung, *f.*
Domiciliate, dō-mē-sĭl'-ē-āte, *v. a.* einheimisch machen, zähmen; *T.* zahlbar machen (einen Wechsel).
Domify, dŏ'-mē-fī, *v. a.* zähmen.
Dominant, dŏm'-ē-nănt, *adj.* herrschend. [schen.
Dominate, dŏm'-ē-nāte, *v. a.* herr-
Domination, dŏm-ē-nā'-shŭn, *s.* Herrschaft, Gewalt, *f.*
Dominative, dŏm'-ē-nā-tĭv, *adj.* gebieterisch. [Gebieter, *m.*
Dominator, dŏm'-ē-nā-tŭr, *s.*
Domineer, dŏm-ē-nēēr', *v. n.* willkürlich verfahren.
Dominical, dō-mĭn'-ē-kăl, *adj.* sonntäglich; - letters, *pl.* Sonntagsbuchstaben, *m. pl.*
Dominican, dō-mĭn'-ē-kăn, *s.* Dominicaner, *m.*
Dominion, dō-mĭn'-yŭn, *s.* Herrschaft, *f.*; Gebiet, *n.*
Domino, dŏm'-ē-nō, *s.* Maskenkleid, *n.*; weibliche Trauerkleidung, *f.*; Domino (Spiel), *n.*
Don, dŏn, *v. a.* anziehen; anlegen.
Donary, dō'-nā-rē, *s.* Weihgeschenk, *n.*
Donation, dō-nā'-shŭn, Donative, dŏn'-ā-tĭv, *s.* Schenkung, *f.* Geschenk, *n.* [person, *f.*
Dondon, dŏn'-dŭn, *s.* dicke Weibs-
Done, dŭn, *part. & adj.* zubereitet, gebraten, gekocht.
Done, dŭn, *int.* topp! es sey, es gilt.
Donee, dŭn-nēē', *s.* Beschenkter, *m.*
Donjon, dŏn'-jŭn, *s.* Gefangenthurm, *m.* Burgverließ, *n.*
Donor, dō'-nŏr, *s.* Schenkender, Geber, *m.* [spanischen Don, *m.*
Donship, dŏn'-shĭp, *s.* Rang eines
Donzel, dŏn'-zĕl, *s.* Page, *m.*
Doodle, dōō'-dl, *s.* Tändler, Faullenzer, *m.*
Doom, dōōm, *s.* Richterspruch, *m.* Urtheil; jüngstes Gericht; Schicksal, *n.*; - *v. a.* richten, verurtheilen; beschließen; dooms-day, *s.* Gerichtstag, *m.*; jüngstes Gericht, *n.*
Doomage, dōōm'-ĭdje, *s.* Geldbuße, *f.* [hängnißvoll.
Doomful, dōōm'-fŭl, *adj.* ver-
Door, dōre, *s.* Thür, *f.*; Eingang, Zutritt, *m.*; out of doors, draußen; within doors, im Hause; door-keeper, *s.* Thürhüter; Pförtner, *m.*; door-sill, door-stead, Thürschwelle, *f* [fehl, *m.*
Doquet, dŏk'-ĭt, *s.* schriftlicher Be-
Dor, dŏr, *s.* Hummel, Wespe, *f.*; - *v. a.* umsummen, betäuben.
Dorado, dŏr-rā'-dō, Doree, dŏr'-rē, *s.* Goldfisch; Stutzer, *m.*
Dorman, dŏr-măn, *s.* Hauptbalken, *m.*
Dormancy, dŏr'-măn-sē, *s.* Ruhe *f.*
Dormant, dŏr'-mănt, *adj.* schlafend; schief; geheim, ungebraucht, unbenutzt; to lie -, ungebraucht da liegen; dormant-partner, stiller Compagnon, *m.*
Dormitory, dŏr'-mē-dŭr-ē, Dorture, dŏr'-tŭre, Schlafgemach, *n.*; Gottesacker, *m.*
Dormouse, dŏr'-mŏŭse, *s.* Haselmaus, *f.* Hamster, *m.*
Dorn, dŏrn, *s.* Roche (Fisch), *m.*
Dorp, dŏrp, *s.* Dorf, *n.* [ger, *m.*
Dorrer, dŏr'-rŭr, *s.* Müßiggän-
Dorsal, dŏr'-săl, *adj.* den Rücken betreffend. [sŭr, *s.* Tragkorb, *m.*
Dorsel, dŏr'-sĭl, Dorser, dŏr'-
Dose, dōse, *s.* Gabe, Dosis, *f.* Antheil, *m.*; - *v. a.* verschreiben; Arzenei geben.
Dossil, dŏs'-sĭl, *s.* Compresse, *f.*
Dot, dŏt, *s.* Punct, Tüpfel, Klecks, *m.*; - *v. a.* Puncte machen, tüpfeln.
Dotage, dō'-tădje, *s.* Verstandesschwäche, *f.* Aberwitz, *m.*
Dotal, dō'-tăl, *adj.* zum Heirathsgute gehörig; - gift, *s.* Aussteuer, *f.*
Dotard, dō'-tŭrd, *s.* kindischer Greis: verliebter Narr, *m.* [stattung, *f.*
Dotation, dō-tā'-shŭn, *s.* Aus-
Dote, dōte, *v. n.* kindisch seyn oder werden, närrisch lieben.
Dotingly, dō'-tĭng-lē, übertrieben zärtlich, närrisch verliebt.
Dotinguess, dō'-tĭng-nĕs, *s.* kindisches Betragen, *n.*; Aberwitz, *m.*
Doted, dō'-tĕd, *adj.* gefleckt, gesprenkelt.
Dotish, dō'-tĭsh, *adj.* kindisch, läppisch. [*m.*
Dottard, dŏt'-tŭrd, *s.* Zwergbaum,
Double, dŭb'-bl, *adj.* -ly, *adv.* doppelt; falsch, hinterlistig; - *s.* Doppelte; Doppelbier, *n.*; List, *f.*; double-barrel, Doppellauf, *m.*; double-chin, Unterkehle, *f.*; double-dealer, *s.* falscher Mensch, *m.*; double-dealing, *s.* Falschheit, Hinterlist, *f.*; double-tongued, *adj.* zweizüngig, falsch.
Double, dŭb'-bl, *v. a.* verdoppeln; umschlagen; herum fahren; Ränke spielen; to - the fist, die Faust ballen; to - down, umstülpen; - *v. n.* sich verdoppeln; sich hin und her winden.
Doubleness, dŭb'-bl-nĕs, *s.* doppelte Beschaffenheit, *f.* [ler, *m.*
Doubler, dŭb'-blŭr, *s.* Verdopp-
Doublet, dŭb'-blĕt, *s.* Paar, *n.*; Pasch, *m.*; Kamisol, *n.* [blone, *f.*
Doubloon, dŭb-blōōn', *s.* Du-
Doubt, dŏŭt, *v. a. & n.* zweifeln, bezweifeln, Bedenken tragen, besorgen, Argwohn hegen; - *s.* Zweifel *m.* Ungewißheit, *f.*; to make -, zweifeln.
Doubter, dŏŭt'-tŭr, *s.* Zweifler, *m.*
Doubtful, dŏŭt'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* zweifelhaft, bedenklich, ungewiß; argwöhnisch.
Doubtfulness, dŏŭt'-fŭl-nĕs, *s.* Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit, *f.*
Doubtingly, dŏŭt'-ĭng-lē, *adv.* auf eine zweifelnde Art.
Doubtless, dŏŭt'-lĕs, *adj. & adv.* sicher, ohne Zweifel.
Doucet, dŏŭ'-sĕt, *s.* Milchpastete; Hode (eines Hirsches), *f.*
Dough, dō, *s.* Teig, *m.*; dough-baked, *adj.* nicht gar.
Doughtiness, dŏŭ'-tē-nĕs, *s.* Beherztheit, *f* [beherzt, wacker.
Doughty, dŏŭ'-tē, *adj.* -ly, *adv.*
Doughy, dō'-ē, *adj.* teigig.
Douse, dŏŭse, *v. a.* plötzlich ins Wasser werfen; - *v. n.* plötzlich ins Wasser fallen.
Dove, dŭv, *s.* Taube, *f.*; dovecot, *s.* Taubenschlag, *m.*; dovetail, *s. T.* Schwalbenschwanz, *m.*
Dovelike, dŭv'-like, *adj.* sanft, geduldig. [sinn, *m.* Geduld, *f.*
Doveship, dŭv'-shĭp, *s.* Tauben-
Dowager, dŏŭ'-ā-jŭr, *s.* verwittwete Frau, Witwe, *f.*
Dowdy, dŏŭ'-dē, *s.* plumpe Frauensperson, *f.*
Dower, dŏŭ'-ŭr, Dowery, dŏŭ'-ŭr-ē, *s.* Brautschatz, *m.* Ausstattung, *f.* Brautgeschenk, *n.*; Gabe, *f.*
Dowered, dŏŭ'-ŭrd, *adj.* ausgestattet. [Ausstattung.
Dowerless, dŏŭ'-ŭr-lĕs, *adj.* ohne
Dowl, dŏŭl, *s.* Down. [wand, *f.*
Dowlas, dŏŭ'-lăs, *s.* grobe Lein-
Down, dŏŭn, *s.* Flaumfeder, *f.* Milchhaar; Ruhebett, *n.* Linde-

(Doth, (Milton) = do do = did

rung, *f.*; Hügel, *m.*; Ebene, *f.*

Down, dǒun, *prp. & adv.* nieder, hinab, herab, herunter; down-cast, niedergeschlagen; down-fall, *s.* Untergang, Umsturz, *m.*; down-hearted, niedergeschlagen; down-hill, *s.* Abhang, *m.*; – *adj.* abhängig; bergab; down-looked, *adj.* niedergeschlagen, traurig; down-lying, *adv.* in Kindesnöthen; down-sitting, *s.* Ruhe, *f.*; down-stairs, die Treppe hinunter; down-steepy, schroff; to lie –, sich niederlegen; im Kindbett liegen; to pay –, baar bezahlen; to set –, niederschreiben.

Down, dǒun, *v. a.* unterjochen, demüthigen.

Downright, dǒun'-rite, *adj.* –ly, *adv.* gerade nieder, senkrecht, gerade zu; aufrichtig; deutlich, handgreiflich; ganz; – *adj.* offen, unverstellt, bieder; vollkommen.

Downrightness, dǒun'-rite-nĕs, *s.* Geradheit, Offenheit, *f.*

Downward, dǒun'-wŭrd, *adj.* abhängig; niedergeschlagen.

Downward, dǒun'-wŭrd, **Downwards**, dǒun'-wŭrdz, *adv.* niederwärts.

Downy, dǒu'-nē, *adj.* flaumig; weich.

Dowre, dǒur, **Dowry**, dǒu'-rē, *s.* Dower.

Dowse, dǒuse, *s.* Ohrfeige, *f.*; – *v. a.* Ohrfeigen geben.

Doxy, dŏk'-sē, *s.* Metze, Hure, *f.*

Doze, dōze, *v. n.* schlummern; – *v. a.* betäuben, benebeln; – *s.* Schlummer, *m.*

Dozen, dŭz'-zn, *s.* Dutzend, *n.*

Doziness, dō'-zē-nĕs, *s.* Schläfrigkeit, *f.*

Dozy, dō'-zē, *adj.* schläfrig, träge.

Drab, drăb, *s.* Hure, Bettel, *f.* grobes Tuch, *n.*; drab-colour, *s.* gelbgraue Farbe, *f.*; – *v. a.* huren.

Drabble, drăb'-bl, *v. a.* beschmutzen.

Drabbler, drăb'-lŭr, *s.* Beisegel, *n.*

Drachm, drăm, *s.* Drachme, *f.*

Draff, drăf, *s.* Auswurf, *m.* Spülwasser, *n.*

Draffy, drăf-fē, *adj.* schmutzig; schlecht; mürrisch.

Draft, drăft, *s.* Wechselzettel, *m.* Tratte, *f.*

Drag, drăg, *v. a. & n.* ziehen, schleppen; – *s.* Zugnetz, *n.* Schleife, *f.* Wurfpfeil, *m.*; drag-chain, Hemkette, *f.*; drag-staff, Hemmschuh, *m.*

Dragant, drăg'-gănt, *s.* Traganth, *m.*

Draggle, drăg'-gl, *v. a. & n.* schleppen; schmutzig werden; draggle-tail, schmutziges Weib, *n.*

Dragon, drăg'-ŭn, *s.* Drache, *m.*; dragon's-blood, *s.* Drachenblut, *n.*

Dragonet, drăg'-ŭn-ĕt, *s.* kleiner Drache, *m.*

Dragon-fly, drăg'-ŭn-flī, *s.* Wasserjungfer (Insect), *f.*

Dragonish, drăg'-ŭn-ĭsh, **Dragonlike**, drăg'-ŭn-like, *adj.* drachenartig; wüthend.

Dragoon, dră-gōōn', *s.* Dragoner, *m.*; – *v. a.* zwingen, durch Soldaten quälen.

Drail, drāle, *v. a.* ziehen, schleppen.

Drain, drāne, *v. a.* ableiten, austrocknen; ausleeren; – *s.* Graben, Kanal, *m.* Rinne, *f.*

Drainable, drāne'-ă-bl, *adj.* was sich austrocknen läßt.

Drainage, drā'-nĭje, *s.* Austeichung, *f.*

Drainer, drā'-nŭr, *s.* Ableiter, Grabenzieher, *m.*

Drake, drāke, *s.* Enterich, *m.*

Dram, drăm, *s.* Quentchen, *n.*; Schluck; Schnapps, *m.*; – *v. n.* schnapsen.

Drama, drăm'-mă, *s.* Schauspiel, *n.*

Dramatick, dră-măt'-ĭk, **Dramatical**, dră-măt'-ĕ-kăl, *adj.* –ly, *adv.* zum Schauspiele gehörig, schauspielmäßig, dramatisch.

Dramatist, drăm'-ă-tĭst, *s.* Schauspieler, Dramatiker, *m.*

Drank, drănk, *s.* Lolch, *m.*

Drape, drāpe, *v. n.* Tuch machen; *fig.* durchhecheln.

Draper, drā'-pŭr, *s.* Tuchhändler, *m.*

Drapery, drā'-pŭr-ē, *s.* Tuchmacherei, *f.*; Tuchhandel, *m.*; Blumenwerk, *n.* Bekleidung, *f.*

Drastick, drăs'-tĭk, *adj.* kräftig, wirksam, stark.

Draught, drăft, *s.* Zug; Schluck, Trunk; Entwurf, *m.* Zeichnung; Rinne, *f.* Wechsel, *m.*; Aushebung von Soldaten, *f.*; at a –, auf einen Schluck, auf einmal; draughts, *pl.* Bretspiel; Damenspiel, *n.*; draught-board, *s.* Damenbret, *n.*; draught-horse, *s.* Zugpferd, *n.*; draught-house, *s.* Abtritt, *m.*

Draw, drăw, *v. a. & n. ir.* ziehen; abziehen, schöpfen; saugen; fließen lassen, zapfen; abzeichnen, entwerfen; niederschreiben; herleiten; annehmen; erpressen; aussuchen, verdrehen; ausweiden; to – a bow, einen Bogen spannen; to – asunder, zerreißen, trennen; to – in, verdrehen, verleiten; to – near, sich nähern; to – off, abziehen; to – on, veranlassen; vorrücken; to – over, bereden, verleiten; to – out, herausziehen; ausdehnen, herausnehmen; anordnen; to – up, entwerfen, aufsetzen; in Schlachtordnung stellen.

Draw, drăw, *s.* Ziehen; Loos; gezogenes Licht, *n.*; draw-back, Zurückgabe, *f.* Rabatt; Ruck (der Kanone), *m.*; draw-bridge, *s.* Zugbrücke, *f.*; draw-latch, Kettel, *f.*; draw-well, *s.* Ziehbrunnen, *m.*; drawn-battle, *s.* unentschiedene Schlacht, *f.*

Drawer, drăw'-ŭr, *s.* Wasserschöpfer; Kellner; Zeichner; Schubkasten, *m.*; drawers, *pl.* Unterhosen, *pl.*; chest of drawers, *s.* Kommode, *f.*; gold-drawer, Golddrahtzieher, *m.*

Drawing, drăw'-ĭng, *s.* Zeichnen, *n.*; Zeichnung, *f.*; drawing-board, Reißbret, *n.*; drawing-hound, Leithund, *m.*; drawing-master, Zeichenmeister, *m.*; drawing-pen, Zeichenfeder, *f.*; drawing-room, *s.* Gesellschaftszimmer, *n.* Hofgesellschaft, *f.*

Drawl, drăwl, *v. n.* zerren, ziehen (die Worte im Sprechen).

Dray, drā, **Draycart**, drā'-kărt, *s.* Schleife, *f.* schwerer Karren, Bierwagen, *m.*; dray-horse, *s.* Karrengaul, *m.*; dray-man, *s.* Kärrner, *m.*

Drazel, drăz'-zl, *s.* niedrige Weibsperson, *f.*

Dread, drĕd, *s.* Schrecken, *m.* Furcht, *f.*; – *adj.* schrecklich, furchtbar. – *v. a.* sehr fürchten.

Dreadful, drĕd'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* schrecklich.

Dreadfulness, drĕd'-fŭl-nĕs, *s.* Schrecklichkeit, *f.*

Dreadless, drĕd'-lĕs, *adj.* unerschrocken.

Dreadlessness, drĕd'-lĕs-nĕs, *s.* Unerschrockenheit, *f.*

Dream, drēme, *v. a. & n. ir.* träumen; – *s.* Traum, *m.*

Dreamer, drē'-mŭr, *s.* Träumer, *m.*

Dreamingly, drē'-mĭng-lē, *adv.* träumend, im Traume.

Dreamless, drēme'-lĕs, *adj.* ohne Träume.

Dreamy, drē'-mē, *adj.* träumerisch, im Traume.

Drear, drēre, *adj.* traurig, schrecklich.

Dreariness, drē'-rē-nĕs, **Drearihead**, drē'-rē-hĕd, *s.* schreckensvolle Beschaffenheit, *f.* Öde.

Dreary, drē'-rē, *adj.* schauervoll,

Dredge, drĕdje, *s.* Austernetz, *n.*; – *v. a.* mit dem Austernetze fischen; Mehl aufstreuen.

Dredger, drĕd'-jŭr, *s.* Austernfischer, *m.*; Streubüchse, *f.*

Dree, drēe, *v. a.* leiden, ertragen.

Dregginess, drĕg'-gē-nĕs, *s.* Bodensatz, Schlamm, *m.* Trübe.

Dreggish, drĕg'-gĭsh, *adj.* hefig,

Dreggy, drĕg'-gē, *adj.* hefig, dick, schlammig.

Dregs, drĕgz, *s. pl.* Hefen, *pl.* Bodensatz, Unrath, *m.*

Drein, drāne, *v. a.* ausleeren.

Drench, drĕnsh, *v. a.* untertauchen, durchnässen, wässern, tränken; – *s* Trank, Arzeneitrank; Wassergraben, *m.*

Dress, drĕs, *s.* Anzug, *m.* Kleider, *n. pl.* Staatskleidung, *f.*; Putz, *m.*; dress-bag, Haarbeutel, *m.*; dress-coat, *s.* Staatskleid, *n.*

Dress, drĕs, *v. a.* ankleiden; schmücken, putzen; verbinden; (ein Pferd) striegeln, in Ordnung bringen; zubereiten; abrichten, zureiten; – *v. n.* sich anziehen; (von Soldaten) sich richten.

Dresser, drĕs'-sŭr, *s.* Ankleider; Bereiter; Anrichttisch, *m.*

Dressing, drĕs'-sĭng, *s.* Zurichten, Ankleiden, Putzen, *n.*; Verband, *m.*; dressing-gown, Schlafrock,

m.; dressing-room, *s.* Ankleidezimmer, *n.*; dressing-table, Putztisch, *m.* Toilette, *f.*

Dressy, drés'-sé, *adj.* dem Putze ergeben, geputzt.

Drib, drib, *v. a.* beschneiden, abkürzen.

Dribble, drib'-bl, *v. a. & n.* tröpfeln, geifern; – *s.* Geifer, *m.*

Dribbler, drib'-lür, *s* Geiferer, *m.*

Driblet, drib'-lét, *s.* kleine Summe Geldes, kleine Schuld, *f.*

Drier, drí'-ür, *s.* trocknendes Mittel, *n.*

Drift, drift, *s.* Trieb, Antrieb, Sturz, *m.* Heftigkeit, *f.*; Sturm, *m.* Hagelwetter; Getriebe, *n.* Richtung, *f.* Ziel, *n.* Absicht, *f.*; to set a – drift, wegtreiben, in die weite Welt schicken; to go a-drift, weggetrieben werden.

Drift, drift, *v. a.* treiben, aufhäufen; – *v. n.* sich aufhäufen.

Drill, dril, *s.* Drillbohrer, *m.* Rennspindel, *f.* Drillloch, *n.*; Pavian, *m.*; drill-bow, Drehbogen, *m.*; drill-box, Säemaschine, *f.*; – *v. a.* drillen, bohren; Löcher machen; hinhalten, in den Waffen üben; anordnen; abrichten.

Drink, dringk, *s.* Trank, *m.* Getränk, *n.*; to be in-, betrunken seyn; – *v. n. & a. ir.* trinken, betrinken; to-up, austrinken; to-to, zutrinken; drink-money, *s.* Trinkgeld, *n.*

Drinkable, dringk'-á-bl, *adj.* trinkbar.

Drinker, dringk'-ür, *s.* Trinker, *m.*

Drinking, dringk'-ing, *s.* Trinken, *n.*; – bout, *s.* Saufgelag, *n.*; drinking-companion, Zechbruder, *m.*; -cup, *s.* Trinkgeschirr, *n.*; drinking-house, Bierschenke, *f.*; drinking-song, Trinklied, *n.*

Drip, drip, *v. a. & n.* tröpfeln, beträufeln; – *s.* Taufe, *f.*

Dripper, drip'-pür, *s.* dünner Eiter, *m.*; Tripper, *m.*

Dripping, drip'-ping, *s.* Bratenfett, *n.*; dripping-pan, *s.* Bratpfanne, *f.*

Drive, drive, *v. a. ir.* treiben, wegtreiben; streben; schütteln; verfolgen, betreiben; – *v. n.* getrieben werden, eilen, fahren; abzwecken, to – at, nach etwas zielen, im Sinne haben; to-from, vertreiben; to – in, einschlagen, einräumen; to-off, wegtreiben; abweisen, hinhalten; to – on, vorwärts treiben; to-a bargain, einen Handel schließen; – *s.* Spazierfahrt, *f.*

Drivel, driv'-vl, *v. n.* geifern; schäumen; thöricht handeln; – *s.* Geifer; Narr, *m.*

Driveller, driv'-vl-ür, *s.* Geiferer; Narr, Thor, *m.*

Driver, drí'-vür, *s.* Treiber; Fuhrmann; Keil, *m.* Ramme, *f.*

Driving-box, drí'-ving-böks, *s.* Kutschbock, *m.*

Drizzle, driz'-zl, *v. a. & n.* rieseln, tröpfen, sprühen.

Drizzly, driz'-zl-é, *adj.* rieselnd; trübe.

Droil, dröil, *s.* Drohne, Hummel, *f.*; Faullenzer, *m.*; – *v. n.* faullenzen, schlendern.

Droit, dröit, *s.* Recht, Vorrecht, *n.* Steuer, *f.*

Droll, dröle, *s.* Possenreißer, *m.* Posse, *f.*; – *adj.* possierlich; – *v. n.* Possen machen, scherzen.

Droller, drö'-lür, *s.* Possenreißer, *m.*

Drollery, drö'-lür-é, *s.* Possierlichkeit, Posse, *f.*

Drollish, drö'-lish, *adj.* drollig, possierlich.

Dromedary, drum'-é-dár-ré, *s.* Trampelthier, *n.*

Drone, dröne, *s.* Drone, *f.*; Faullenzer, *m.*; – *v. n.* summen; faullenzen.

Droneness, dröne'-nés, *s.* Faulheit, *f.* [müßig.

Dronish, drö'-nish, *adj.* faul,

Droop, dröop, *v. n.* schmachten, vergehen, sich härmen; niedergeschlagen seyn; in Ohnmacht fallen.

Drop, drop, *s.* Tropfen, *m.*; Perle, *f.*; Ohrgehenk; Plätzchen, Zuckerplätzchen, *n.*; – *v. n.* tröpfeln, fallen, verschwinden, aufhören; – *v. a.* tropfenweise ausgießen; fallen lassen; verlieren; verlassen; auslassen; sprenkeln; to – an acquaintance, eine Bekanntschaft aufgeben; to – in, eintröpfeln, hereinkommen; to – off, fallen, abgesetzt werden; to – out, unbemerkt weggehen, entwischen; to – off, herabfallen; sterben; drop-stone, *s.* Tropfstein, *m.*

Dropping, drop'-ping, *s.* Tropfen, *m.*

Droppingly, drop'-ping-lé, *adv.* tropfenweise.

Droplet, drop'-lét, *s.* Tröpfchen, *n.*

Dropsical, drop'-sé-kál, Dropsied, drop'-séed, *adj.* wassersüchtig.

Dropsy, drop'-sé, *s.* Wassersucht, *f.*

Dross, dros, *s.* Schlacke, *f.* Rost, Schaum, Auswurf, *m.* Hefen, *f. pl.*; – of iron, Hammerschlag, *m.*

Drossiness, dros'-sé-nés, *s.* schlackige Beschaffenheit, *f.*

Drossy, dros'-sé, *adj.* schlackig, unrein, nichtswürdig.

Drotchel, drot'-shél, *s.* Schlumpe, *f.*

Drought, dröut, *s.* trockenes Wetter, *n.* Dürre, *f.*; Durst, *m.*

Droughtiness, dröu'-té-nés, *s.* Dürre, *f.* [durstig.

Droughty, dröu'-té, *adj.* dürre;

Drove, dröve, *s.* Herde, *f.* Haufen, Auflauf, *m.*

Drover, drö'-vür, *s.* Viehhirt, Viehhändler, *m.*

Drown, dröun, *v. a.* ertränken, ersäufen; versenken; – *v. n.* ertrinken; drowned in debts, in Schulden bis über die Ohren; drowned in pleasures, in Wonne versunken.

Drowse, dröuz, *v. a.* schläfrig machen; – *v. n.* schläfrig seyn, schlummern.

Drowsiness, dröu'-zé-nés, *s.* Schläfrigkeit, *f.*

Drowsy, dröu'-zé, *adj.* -ily, *adv.* schläfrig, faul, träge.

Drub, drub, *v. a.* prügeln; – *s.* Schlag, *m.*

Drubbing, drub'-bing, *s.* Tracht Schläge, *f.*

Drudge, drudje, *v. n.* schwere Arbeit verrichten, sich placken, büffeln.

Drudge, drudje, Drudger, drudje'-ür, *s.* Knecht, Sclave, *m.*

Drudgery, drudje-ür-é, *s.* schwere Arbeit, Sclavenarbeit, *f.*

Drudging-box, drudje'-ing-böks, *s.* Streubüchse, *f.*

Drudgingly, drudje'-ing-lé, *adv.* mit saurer Mühe.

Drug, drug, *s.* Specereiwaare, Arzenei; *f.*; – *v. a.* mit Arzenei versetzen, mit Gift mischen.

Drugget, drug'-gít, *s.* Art wollener Zeug, *m.*

Druggist, drug'-gist, *s.* Specereihändler, *m.*

Drugster, drug'-stür, *s.* Arzeneikrämer, *m.*

Druid, dröö'-id, *s.* Druide, *m.*

Drum, drum, *s.* Trommel, Pauke, *f.*; Trommelfell im Ohre, *n.*; – *v. n.* trommeln; drum-major, *s.* Regimentstambour, *m.*; drum-stick, *s.* Trommelklöppel, *m.*

Drumble, drum'-bl, *v. n.* schleichen, watscheln.

Drumly, drum'-lé, *adj.* still stehend, trübe (vom Wasser).

Drummer, drum'-mür, *s.* Trommelschläger, *m.*

Drunk, drungk, *adj.* betrunken; durchnäßt; to get-, sich betrinken; dead-drunk, ganz besoffen.

Drunkard, drung'-kürd, *s.* Trunkenbold, *m.*

Drunken, drung'-kn, *adj.* -ly, *adv.* betrunken.

Drunkenness, drung'-kn-nés, *s.* Trunkenheit, *f.*

Dry, drí, *adj.* -ly, *adv.* trocken, dürre; durstig.

Dry, drí, *v. a. & n.* trocknen, dörren; to – up, austrocknen, abtrocknen.

Dryad, drí'-ád, *s.* Dryade, Waldnymphe, *f.*

Dryer, drí'-ür, *s.* austrocknendes Mittel, *n.*

Dryly, drí'-lé, *adj.* trocken; matt.

Dryneedle, drí'-née-dl, *s.* Radirnadel, *f.*

Dryness, drí'-nés, *s.* Trockenheit, Dürre, *f.*

Drynurse, drí'-nürse, *s.* Kinderwärterinn, *f.*; – *v. a.* ein Kind warten.

Dryshod, drí'-shód, *adv.* trockenen Fußes.

Dub', dub, *v. a.* schlagen, stoßen; zum Ritter schlagen; nennen, erwählen; – *s.* Schlag; Dietrich, *m.*

Dubiety, dú-bí'-é-té, *s.* Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit, *f.*

Dubious, dú'-bé-ús, *adj.* -ly, *adv.* zweifelhaft, ungewiß.

Dubiousness, dú'-bé-ús-nés, *s.* Ungewißheit, *f.*

Dubitable, dú'-bé-tá-bl, *adj.* zweifelhaft, ungewiß.

Dubitation, dú-bé-tá'-shún, *s.* Zweifel, *m.*

Ducal, dú'-kál, *adj.* herzoglich.

Ducat, dŭk-ăt, *s.* Ducaten, *m.*
Ducatoon, dŭk-ă-tōōn', *s.* Laubthaler, *m.*
Duchess, dŭtsh'-ĕs, *s.* Dutchess.
Duck, dŭk, *s.* Ente, *f.*; Niederbücken; (Liebkosungswort) Schätzchen, *n.*; duck-coy, Lockspeise, *f.*; duck-legged, *adj.* kurzbeinig, dachsbeinig.
Duck, dŭk, *v. a.* untertauchen; – *v. n.* sich untertauchen, sich bücken; ducking-stool, *s.* Tauchsessel, *m.*
Ducker, dŭk'-ŭr, *s.* Taucher, kriechender Mensch, *m.* [Ente, *f.*
Duckling, dŭk'-lĭng, *s.* junge
Duckmeat, dŭk'-mēte, *s.* Wasserlinse, *f.*
Duckoy, dŭk-oi', *s.* Reizungsmittel, *n.*; – *v. a.* reizen, verführen.
Duck's-foot, dŭks'-fŭt, *s.* Entenfuß (Pflanze), *m.*
Duct, dŭkt, *s.* Leitung, *f.*; Gang, *m.*
Ductile, dŭk'-tĭl, *adj.* dehnbar, biegsam.
Ductileness, dŭk'-tĭl-nĕs, Ductility, dŭk-tĭl'-ĕ-tē, *s.* Dehnbarkeit; Biegsamkeit, *f.*
Duction, dŭk'-shŭn, *s.* Führung, Leitung, *f.*
Dudds, dŭds, *s.* Lumpen, Lappen, *m.*
Dudgeon, dŭd'-jŭn, *s.* Dolch; Unwille, *m.*; to take in–, übel nehmen.
Dudman, dŭd'-măn, *s.* Popelmann, *m.* Feldscheuche, *f.*
Due, dū, *adj.* gebührend, gehörig; angemessen; genau; – *s.* Recht, *n.* Gerechtsame; Pflicht; *f.*; – *v. a.* die Gebühr entrichten, bezahlen.
Ducful, dū'-fŭl, *adj.* pflichtmäßig.
Duel, dū'-ĕl, *s.* Zweikampf, *m.*; – *v. n.* sich schlagen, sich duelliren.
Dueller, dū'-ĕl-ŭr, Duellist, dū'-ĕl-ĭst, *s.* Duellant, Schläger, *m.* [rinn, *f.*
Duenna, dū-ĕn'-nă, *s.* Aufseherin
Duet, dū-ĕt', *s.* Duett, *n.*
Duffel, dŭf'-fĕl, *s.* Tüffel (Art Tuch), *m.* [*n.*
Dug, dŭg, *s.* Brustwarze, *f.*; Euter,
Duke, dūke, *s.* Herzog, *m.*
Dukedom, dūke'-dŭm, *s.* Herzogthum, *n.* [*s.* Schwierigkeit, *f.*
Dulcarnon, dŭl-kăr'-nŭn, *s.*
Dulcet, dŭl'-sĕt, *adj.* süß; angenehm.
Dulcification, dŭl-sĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Versüßung; *T.* Absüßung, *f.*
Dulcify, dŭl'-sĕ-fī, Dulcorate, dŭl'-kŏ-rāte, *v. a.* versüßen.
Dulcimer, dŭl'-sĕ-mŭr, *s.* Hackebret, *n.* [ßigkeit, *f.*
Dulcitude, dŭl'-sĕ-tūde, *s.* Süßi-
Dulcoration, dŭl-kŏ-rā'-shŭn, *s.* Versüßung, *f.*
Dull, dŭl, *adj.* dumm, stumpfsinnig; stumpf, grämisch; schwerfällig; träge; nicht angenehm; dunkel; dumpf; dull-brained, schwachköpfig, dumm; dull-disposed, trübsinnig; dull-headed, *adj.* dumm; dull of hearing, *adj.* harthörig.
Dull, dŭl, *v. a.* stumpf, dumm machen; schwächen. [kopf, *m.*
Dullard, dŭl'-lărd, *s.* Dummkopf, *m.*
Dullness, dŭl'-nĕs, *s.* Stumpfheit, Dummheit; Unthätigkeit; Dunkelheit, *f.*; Mißmuth, *m.*
Dully, dŭl'-lē, *adv.* träger Weise, auf eine dumme Art. [genau.
Duly, dū'-lē, *adv.* gehörig, richtig,
Dumb, dŭm, *adj.* – ly, *adv.* stumm; to-found, stumm machen, übertäuben.
Dumb, dŭm, *v. a.* zum Schweigen bringen, beschwichtigen.
Dumbness, dŭm'-nĕs, *s.* Stummheit, Sprachlosigkeit, *f.*
Dump, dŭmp, *s.* Zerstreuung, Bestürzung, Geistesabwesenheit, *f.* Erstaunen, *n.*; dumps, *pl.* Verdruß, *m.* [rig, niedergeschlagen.
Dumpish, dŭmp'-ĭsh, *adj.* trau-
Dumpishness, dŭmp'-ĭsh-nĕs, *s.* Unmuth, *m.* Trauer, *f.* Tiefsinn, *m.* [Klöße, *m.*
Dumpling, dŭmp'-lĭng, *s.* Art
Dun, dŭn, *adj.* gelbbraun, braungelb; dunkel.
Dun, dŭn, *s.* ungestümer Gläubiger, *m.*; – *v. a.* mit Ungestüm eine Schuld fordern, mahnen.
Dunce, dŭnse, *s.* Dummkopf, *m.*
Duncery, dŭn'-sŭr-ē, *s.* Dummheit, *f.*
Dung, dŭng, *s.* Mist, Dünger, *m.*; – *v. a.* düngen; dung-cart, *s.* Mistwagen, *m.*; dung-fork, *s.* Mistgabel, *f.*; dung-hill, *s.* Misthaufen, *m.*; – *adj.* gemein, niedrig; dung-hole, Mistgrube, *f.*; dung-yard, *s.* Misthof, *m.* Mistgrube, *f.*
Dungeon, dŭn'-jŭn, *s.* Kerker, *m.*; – *v. a.* einkerkern.
Dungy, dŭng'-ē, *adj.* voll von Mist; verächtlich.
Dunner, dŭn'-nŭr, *s.* Mahner, *m.*
Dunnish, dŭn'-nĭsh, *adj.* bräunlich. [ein wenig taub.
Dunny, dŭn'-nē, *adj.* harthörig,
Dunsical, dŭn'-sē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* tölpisch, plump.
Duodecimo, dū-ŏ-dĕs'-ĕ-mō, *s.* Zwölftelform, *f.* Duodez, *n.*
Dupe, dūpe, *v. a.* hintergehen; – *s.* einfältiger Mensch, *m.*
Duple, dū'-pl, *adj.* doppelt.
Duplicate, dū'-plĕ-kāt, *v. a.* verdoppeln; zusammenschlagen; – *adj.* doppelt; – *s.* Doppelstück, *n.*
Duplication, dū-plĕ-kā'-shŭn, *s.* Verdoppelung; Zusammenfaltung, *f.* [Falte, *f.*
Duplicature, dū'-plĕ-kă-tūre, *s.*
Duplicity, dū-plĭs'-ĕ-tē, *s.* Gedoppelte, *n.*; Zweideutigkeit, *f.*
Durability, dū-ră-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Dauer, *f.* [*adv.* dauerhaft.
Durable, dū'-ră-bl, *adj.* – bly,
Durableness, dū'-ră-bl-nĕs, *s.* Dauerhaftigkeit, *f.*
Durance, dū'-rănse, *s.* Verhaft, *m.* Gefängniß, *n.*
Duration, dū-rā'-shŭn, *s.* Dauer, *f.*
Dure, dūre, *v. n.* dauern, währen.
Dureful, dūre'-fŭl, *adj.* dauerhaft.
Dureless, dūre'-lĕs, *adj.* vergänglich. [schaft, *f.* Gefängniß, *n.*
Duress, dū'-rĕs, *s.* Gefangen-
Durgen, dŭr'-jŭn, *s.* Zwerg, *m.*
During, dū'-rĭng, *prp.* während.
Durity, dū'-rĕ-tē, *s.* Härte, Grausamkeit, *f.*
Dusk, dŭsk, *adj.* dämmerig, dunkel; – *s.* Dämmerung, Dunkelheit, *f.*; – *v. a.* verdunkeln; – *v. n.* dunkel werden.
Duskish, dŭs'-kĭsh, Dusky, dŭs'-kē, *adj.* – ly, *adv.* dämmerig, dunkel. [Dunkelheit, *f.*
Duskishness, dŭs'-kĭsh-nĕs, *s.*
Dust, dŭst, *s.* Staub, *m.*; Ohrfeige, *f.*; dust-born, von Staub, irdisch; dust-box, Sandbüchse, *f.*; – *v. a.* bestäuben; vom Staube reinigen.
Duster, dŭs'-tŭr, *s.* Wischlappen, *m.*
Dustiness, dŭs'-tē-nĕs, *s.* Staubigkeit, *f.* [kehrer, *m.*
Dustman, dŭst'-măn, *s.* Gassen-
Dusty, dŭs'-tē, *adj.* staubig, bestäubt.
Dutch, dŭtsh, *adj.* holländisch.
Dutchess, dŭtsh'-ĕs, *s.* Herzoginn, *f.*
Dutch-rushes, dŭtsh'-rŭsh-ĕz, *s.* Schachtelhalm, *m.*
Dutchy, dŭtsh'-ē, *s.* Herzogthum, *n.*
Duteous, dū'-tē-ŭs, Dutiful, dū'-tē-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* gehorsam, ehrerbietig.
Dutifulness, dū'-tē-fŭl-nĕs, *s.* Gehorsam, *m.* Ehrerbietung, *f.*
Duty, dū'-tē, *s.* Pflicht, Schuldigkeit; Taxe, *f.* Zoll, *m.*; Wache, *f.*; to be on–, auf der Wache seyn; in-bound, von Rechts wegen.
Dwarf, dwŏrf, *s.* Zwerg, *m.*; – *v. a.* zum Zwerge machen, verbutten lassen.
Dwarfish, dwŏrf'-ĭsh, *adj.* zwergig, winzig; – ly, *adv.* wie ein Zwerg. [Kleinheit, *f.*
Dwarfishness, dwŏrf'-ĭsh-nĕs, *s.*
Dwarfy, dwŏrf'-ē, *adj.* zwerghaft.
Dwaule, dwăl, *v. a.* faseln.
Dwell, dwĕl, *v. n. ir.* wohnen; verweilen, erörtern; – *v. a.* bewohnen. [ner, *m.*
Dweller, dwĕl'-lŭr, *s.* Einwoh-
Dwelling, dwĕl'-lĭng, *s.* Wohnung, *f.* dwelling-house, *s.* Wohnhaus, *n.*; dwelling-place, *s.* Wohnort, *m.*
Dwindle, dwĭnd'-dl, *v. n.* zusammenschrumpfen, abnehmen; ausarten, vergehen, verschwinden.
Dye, dī, *v. a. & n.* *s.* Die.
Dying, dī'-ĭng, *s.* Färben; Sterben, *n.*

Dyingly, dī'-ing-lē, *adv.* sterbend, in den letzten Zügen.
Dynamicks, di-năm'-iks, *s.* Dynamik, *f.*
Dynasty, dī'-năs-tē, *s.* Herrschaft, *f.*
Dyscrasy, dis'-krā-sē, *s.* Verdorbenheit der Säfte, *f.*
Dysentery, dis'-sĕn-tĕr-ē, *s.* rothe Ruhr, *f.*
Dyspepsy, dis'-pĕp-sē, *s.* schlechte Verdauung, Unverdaulichkeit, *f.*
Dysphony, dis'-fō-nē, *s.* schwere Aussprache, *f.* [brüstigkeit, *f.*
Dyspnoea, disp-nē'-ā, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*
Dysury, dis'-ū-rē, *s.* Harnstrenge, *f.*

E

Each, ētsh, *prp.* jeder; – other, einander, gegenseitig.
Eager, ē'-gŭr, *adj.* sauer, herbe, scharf, spröde; unbiegsam; hitzig; begierig, lebhaft, ernstlich.
Eagerness, ē'-gŭr-nĕs, *s.* Schärfe, Herbigkeit, Säure; Sprödigkeit; Begierde, Heftigkeit, *f.*
Eagle, ē'-gl, *s.* Adler, *m.*; eagle-eyed, eagle-sighted, *adj.* scharfsehend; eagle-winged, mit Adlersflügeln. [ler, *m.*
Eagless, ē'-glĕs, *s.* weiblicher Adler, *m.*
Eaglet, ē'-glĕt, *s.* junger Adler, *m.*
Eagre, ē'-gŭr, *s.* Gegenfluth, *f.*
Eam, ēm, *s.* Oheim, *m.*
Ear, ēr, *s.* Ohr; Gehör; Oehr, *n.*; Handhabe; Aehre, *f.*; ear-lap, *s.* Ohrläppchen, *n.*; ear-ring, *s.* Ohrring, *m.*; ear-picker, *s.* Ohrlöffel, *m.*; ear-shot, *s.* Hörweite, Entfernung, in welcher man hören kann, *f.*; ear-wax, *s.* Ohrenschmalz, *n.*; ear-wig, *s.* Ohrwurm, *m.*; ear-witness, *s.* Ohrenzeuge, *m.*; to give–, Gehör geben; to lend an–, das Ohr leihen, zuhören; to set by the ears, einen Streit anzetteln.
Ear, ēr, *v. a.* pflügen, ackern; *v. n.* Aehren bekommen, in Aehren schießen.
Earable, ēr'-ā-bl, *adj.* urbar.
Eared, ērd, *part. & adj.* mit Ohren, mit Oehren versehen.
Earl, ĕrl, *m.* Graf, *m.*
Earldom, ĕrl'-dŭm, *s.* Grafschaft, *f.*
Earless, ēr'-lĕs, *adj.* ohne Ohren; ohne Aehren. [tigkeit, *f.*
Earliness, ĕr'-lē-nĕs, *s.* Frühzeitigkeit, *f.*
Early, ĕr'-lē, *adj. & adv.* früh, zeitig; ungesäumt.
Earn, ĕrn, *v. a.* erwerben, verdienen, gewinnen; ernten.
Earnest, ĕr'-nĕst, *adj.* – ly, *adv.* begierig, ernstlich; – *s.* Ernst, *m.*; Unterpfand; Angeld, *n.*; in good –, in völligem Ernste; earnest-money, or earnest-penny, *s.* Handgeld, *n.*
Earnestness, ĕr'-nĕst-nĕs, *s.* Ernsthaftigkeit, *f.*; Eifer, *m.*
Earsh, ĕrsh, *s.* gepflügtes Feld, *n.*
Earth, ĕrth, *s.* Erde, *f.*; Fuchsbau, *m.*; earth-quake, *s.* Erdbeben, *n.*; earth-shaking, *adj.* erschütternd; earth-worm, earth-bob, *s.* Regenwurm, *m.*
Earth, ĕrth, *v. a.* mit Erde bedecken, verscharren; – *v. n.* sich vergraben; to-up, Erde um etwas häufen.
Earthen, ĕr'-*th*n, *adj.* irden.
Earthiness, ĕrth'-ē-nĕs, *s.* erdartige Beschaffenheit, *f.*
Earthliness, ĕrth'-lē-nĕs, *s.* Weltlichkeit, *f.* Weltsinn, *m.*
Earthling, ĕrth'-ling, *s.* Erdensohn, Sterblicher, *m.* [lich.
Earthly, ĕrth'-lē, *adj.* irdisch, sinn-
Earthy, ĕrth'-ē, *adj.* erdig, irden; irdisch.
Ease, ēze, *s.* Ruhe, Gemächlichkeit; Erleichterung; Leichtigkeit, *f.*; at heart's –, nach Wunsche; chapel of–, Filial, *n.*; – *v. a.* beruhigen; erleichtern, lindern.
Easeful, ēze'-fŭl, *adj.* ruhig, friedlich.
Easel, ē'-zl, *s.* Staffelei, *f.*
Easeless, ēze'-lĕs, *adj.* rastlos.
Easement, ēze'-mĕnt, *s.* Erleichterung, Linderung, *f.*; Abtritt, *m.*
Easiness, ē'-zē-nĕs, *s.* Ruhe; Sorglosigkeit; Heiterkeit; Gefälligkeit, *f.*
East, ēst, *s.* Osten, *m.*
Easter, ēs'-tŭr, *s.* Ostern, *n.*
Easterly, ēs'-tŭr-lē, *adj. & adv.* östlich, ostwärts. [ländisch.
Eastern, ēs'-tŭrn, *adj.* morgen-
Eastward, ēst'-wŭrd, *adv.* ostwärts.
Easy, ē'-zē, *adj.* – ily, *adv.* leicht, ruhig; frei; zufrieden; leutselig, gefällig; to make –, beruhigen, beilegen; easy-chair, Sorgenstuhl, *m.*
Eat, ēte, *v. a. & n. ir.* essen; fressen, ätzen, zerfressen; füttern; verschlingen; to-well, gut leben; to-up, auffressen.
Eatable, ē'-tā-bl, *adj.* eßbar.
Eatables, ē'-tā-blz, *s. pl.* Lebensmittel, *n. pl.* [mittel, *n.*
Eater, ē'-tŭr, *s.* Esser, *m.*; Aetz-
Eating-house, ē'-ting-hous, *s.* Speisehaus, *n.*
Eaves, ēvz, *s. pl.* Dachtraufe, *f.*
Eaves-drop, ēvz'-drŏp, *v. n.* horchen. [*s.* Horcher, *m.*
Eaves-dropper, ēvz'-drŏp-pŭr,
Ebb, ĕb, *s.* Ebbe, *f.*; Verfall, *m.*; – *v. n.* abfließen; abnehmen, in Verfall gerathen.
Ebon, ĕb'-ŭn, Ebony, ĕb'-ō-nē, *s.* Ebenholz, *n.* [tischler, *m.*
Ebonist, ĕb'-bŭn-ist, *s.* Kunst-
Ebriety, ē-brī'-ē-tē, Ebriosity, ē-brē-ŏs'-ē-tē, *s.* Trunkenheit, *f.*
Ebrillade, ĕb-ril'-lāde, *s.* Ruck mit dem Zügel, *m.*
Ebullience, ē-bŭl'-lē-ĕn-sē, Ebullition, ĕb-ŭl-lish'-ŭn, *s.* Aufwallung, *f.* [aufwallend.
Ebullient, ē-bŭl'-lē-ĕnt, *adj.*
Eccentrick, ĕk-sĕn'-trik, *adj.* excentrisch; abweichend.
Eccentricity, ĕk-sĕn-tris'-ē-tē, *s.* Entfernung vom Mittelpuncte, Abweichung, *f.*
Ecclesiastical, ĕk-klē-zē-ăs'-tē-kăl, *adj.* kirchlich, geistlich.
Ecclesiastick, ĕk-klē-zē-ăs'-tik, *adj.* kirchlich; – state, Kirchenstaat, *m.*: – *s.* Geistlicher, *m.*
Echinate, ĕk'-kē-nāte, Echinated, ĕk'-kē-nā-tĕd, *adj.* igelförmig, stachelig.
Echo, ĕk'-kō, *s.* Wiederhall, *m.*; – *v. n. & a.* wiederhallen; nachbeten.
Eclaircissement, ĕk-klāre'-siz-mĕnt, *s.* Aufklärung, *f.* Aufschluß, *m.*
Eclat, ē-klăw', *s.* Glanz, *m.* Aufsehen, *n.* [wählend.
Eclectick, ĕk-lĕk'-tik, *adj.* aus-
Eclegma, ē-klĕg'-mā, *s. T.* Brustsaft, *m.*; Reglisse, *f.*
Eclipse, ē-klips', *s.* Finsterniß (der Sonne und des Mondes), *f.*; – *v. a.* verdunkeln; vernichten.
Ecliptick, ē-klip'-tik, *s.* Sonnenbahn, *f.*
Eclogue, ĕk'-lŏg, *s.* Hirtengedicht, *n.*
Economical, ĕk-kō-nŏm'-ē-kăl, Economick, ĕk-kō-nŏm'-ik, *adj.* wirthschaftlich, landwirthschaftlich; sparsam.
Economist, ē-kŏn'-ō-mist, *s.* Hauswirth, Landwirth, *m.*
Economize, ē-kŏn'-ō-mize, *v. a.* haushälterisch gebrauchen.
Economy, ē-kŏn'-ō-mē, *s.* Haushaltung, Wirthschaft, Sparsamkeit, *f.* [zückt.
Ecstasied, ĕks'-tā-sēd, *adj.* entzückt.
Ecstasy, ĕks'-tā-sē, *s.* Entzückung, Begeisterung, *f.*; – *v. a.* entzücken. [zückt.
Ecstatick, ĕks-tăt'-ik, *adj.* ent-
Ectypal, ĕk'-ti-păl, *adj.* nachgebildet.
Ectype, ĕk'-tipe, *s.* Abdruck, *m.*
Edacious, ē-dā'-shŭs, *adj.* gefräßig. [ßigkeit, *f.*
Edacity, ē-dăs'-ē-tē, *s.* Gefräs-
Edder, ĕd'-dŭr, *s.* Flechtholz, *n.*; – *v. a.* einen Zaun flechten.
Eddish, ĕd'-dish, *s.* Grummet, *n.*
Eddy, ĕd'-dē, *s.* Wirbel; Windstoß, *m.*; – *v. n.* wirbeln, kreiseln.
Edentation, ē-dĕn-tā'-shŭn, *s.* Zahnausnehmen, *n.*
Edge, ĕdje, *s.* Schärfe, Schneide, *f.*; Rand; Schnitt eines Buches, *m.*; Bitterkeit, *f.*; Scharfsinn, *m.*; – *v. a.* schärfen; säumen, einfassen, reizen; to-forwards, vorwärts rücken, vorschieben; to-in, einschieben; einfassen; – *v. n.* sich seitwärs bewegen.
Edged, ĕdje'-ĕd, *part. & adj.* schneidend, scharf.

Edging, ĕd'-jing, *s.* Rand, *m.* Einfaſſung, *f.*
Edgeless, ĕdje'-lĕs, *adj.* ſtumpf.
Edgetool, ĕdje'-tōōl, *s.* ſchneidendes Werkzeug, *n.*
Edgewise, ĕdje'-wize, *adv.* mit der Schärfe oder Ecke wohin gerichtet.
Edible, ĕd'-ĕ-bl, *adj.* eßbar.
Edibleness, ĕd'-ĕ-bl-nĕs, *s.* Eßbarkeit, *f.*
Edict, ē'-dikt, *s.* Verordnung, *f.* [Befehl, *m.*
Edification, ĕd-ĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Erbauung, Belehrung, *f.*
Edificatory, ē-dif'-fĕ-kā-tŭr-ē, *adj.* erbaulich, lehrreich.
Edifice, ĕd'-ĕ-fis, *s.* Gebäude, *n.*
Edifier, ĕd'-ĕ-fi-ŭr, *s.* Erbauer, *m.*
Edify, ĕd'-ĕ-fi, *v. a.* bauen; erbauen, belehren. [(ein Buch).
Edit, ĕd'-it, *v. a.* herausgeben
Edition, ē-dish'-ŭn, *s.* Ausgabe, Auflage, *f.* [ber, *m.*
Editor, ĕd'-ĕ-tŭr, *s.* Herausgeber, *m.*
Editorial, ĕd-ĕ-tō'-rē-ăl, *adj.* die Herausgabe betreffend.
Editorship, ĕd'-ĕ-tŭr-ship, *s.* Amt, Stand eines Herausgebers, *m.*
Edod, ē-dŏd', *int.* nicht doch.
Educate, ĕd'-ŭ-kāte, *v. a.* erziehen.
Education, ĕd-ŭ-kā'-shŭn, *s.* Erziehung, *f.* [gendlehrer, *m.*
Educator, ĕd-ŭ-kā'-tŭr, *s.* Jugendlehrer, *m.*
Educe, ē-dūse', *v. a.* hervorziehen.
Eduction, ē-dŭk'-shŭn, *s.* Hervorziehung, *f.* [*et n.* aussüßen.
Edulcorate, ē-dŭl'-kō-rāte, *v. a.*
Edulcoration, ē-dŭl-kō-rā'-shŭn, *s. T.* Aussüßung, *f.*
Edulious, ē-dū'-lē-ŭs, *adj.* eßbar, genießbar.
Eegrass, ēē'-grăs, *s.* Grummet, *n.*
Eek, ēēk, *v. a.* vermehren, vergrößern, ergänzen.
Eel, ēēl, *s.* Aal, *m.*; – spear, *s.* dreizinkige Gabel, *f.*
E'en, ēēn, für Even. [lich.
Effable, ĕf'-fā-bl, *adj.* aussprechEfface, ĕf-fāse', *v. a.* auslöschen, ausstreichen. [bezaubern.
Effascinate, ĕf-făs'-sē-nāte, *v. a.*
Effascination, ĕf-făs-sē-nā'-shŭn, *s.* Bezauberung, Verblendung, *f.*
Effect, ĕf-fĕkt', *s.* Wirkung, *f.* Erfolg, *m.* Absicht, *f.* Nutzen, *m.* Wirklichkeit, *f.*; of no–, vergeblich; 'tis to no–, es ist umsonst; to take–, gelingen, anschlagen; effects, *pl.* Habe, *f.*
Effect, ĕf-fĕkt', *v. a.* bewirken.
Effectible, ĕf-fĕk'-tē-bl, *adj.* thunlich, ausführbar.
Effection, ĕf-fĕk'-shŭn, *s. T.* Construction, *f.*; Folgesatz, *m.*
Effective, ĕf-fĕk'-tiv, *adj.* – ly, *adv.* wirksam, wirklich; brauchbar.
Effectless, ĕf-fĕkt'-lĕs, *adj.* unvermögend, unnütz.
Effector, ĕf-fĕk'-tŭr, *s.* Urheber, Hervorbringer, *m.*
Effectress, ĕf-fĕk'-trĕs, *s.* Urheberinn, *f.*
Effectual, ĕf-fĕk'-tshū-ăl, *adj.* – ly, *adv.* wirklich, wirksam, kräftig.
Effectuate, ĕf-fĕk'-tshū-āte, *v. a.* bewirken. [Weichlichkeit, *f.*
Effeminacy, ĕf-fĕm'-ĕ-nă-sē, *s.*
Effeminate, ĕf-fĕm'-ĕ-nāte, *adj.* – ly, *adv.* weibisch, weichlich.
Effeminate, ĕf-fĕm'-ĕ-nāte, *v. a.* weibisch machen, verweichlichen; – *v. n.* sich verweichlichen.
Effemination, ĕf-fĕm-ĕ-nā'-shŭn, *s.* Verweichlichung, *f.*
Effervesce, ĕf-fĕr-vĕs', *v. a.* aufbrausen, aufwallen.
Effervescence, ĕf-fĕr-vĕs'-sĕnse, *s.* Aufbrausen, *n.* [abgenutzt.
Effete, ĕf-fēte', *adj.* unfruchtbar;
Efficacious, ĕf-fĕ-kā'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* wirksam. [samkeit, *f.*
Efficacy, ĕf'-fĕ-kă-sē, *s.* Wirk-
Efficience, ĕf-fish'-ĕ-ĕnse, Efficiency, ĕf-fish'-ĕ-ĕn-sē, *s.* Kraft, Wirksamkeit, *f.*
Efficient, ĕf-fish'-ĕ-ĕnt, *adj.* wirksam, thätig, kraftvoll; – *s.* wirkende Ursache, *f.*; Urheber, *m.*
Effierce, ĕf-fēērse', *v. a.* erzürnen.
Effigial, ĕf-fid'-jĕ-ăl, *adj.* bildlich, im Bilde. [bilden.
Effigiate, ĕf-fid'-jĕ-āte, *v. a.* abEffigiation, ĕf-fid-jĕ-ā'-shŭn, *s.* Abbildung, *f.* [fĕ-jĕ, *s.* Bild, *n.*
Effigies, ĕf-fid'-jēz, Effigy, ĕf'-
Efflagitate, ĕf-flăd'-jĕ-tāte, *v. a.* heftig begehren, fordern.
Efflate, ĕf-flāte', *v. a.* aufblasen.
Efflation, ĕf-flā'-shŭn, *s.* Aufstoßen, *n.*
Efflorescence, ĕf-flō-rĕs'-sĕnse, Efflorescency, ĕf-flō-rĕs'-sĕn-sē, *s.* Blüte, Blume, *f.*; Ausschlag auf der Haut, *m.* [aufblühend.
Efflorescent, ĕf-flō-rĕs'-sĕnt, *adj.*
Effluence, ĕf'-flū-ĕnse, *s.* Ausfluß, *m.* [fließend.
Effluent, ĕf'-flū-ĕnt, *adj.* ausEfflux, ĕf'-flŭks, *s.* Ergießung, *f.* Ausfluß, *m.*; – *v. n.* ausfließen.
Effluxion, ĕf-flŭk'-shŭn, *s.* Ausfließen, *n.* Ausfluß, *m.*
Efforce, ĕf-fōrse', *v. a.* mit Gewalt aufbrechen; Gewalt anthun, verletzen, verstärken.
Efform, ĕf-fōrm', *v. a.* bilden.
Efformation, ĕf-fōr-mā'-shŭn, *s.* Bildung, *f.* [Anstrengung, *f.*
Effort, ĕf'-fōrt, *s.* Bemühung,
Effossion, ĕf-fŏsh'-ŭn, *s.* Ausgrabung, *f.* [schrecklich.
Effraiable, ĕf-frā'-ă-bl, *adj.* erEffray, ĕf-frā', *v. a.* erschrecken.
Effrenation, ĕf-frē-nā'-shŭn, *s.* Zügellosigkeit, *f.*
Effrontery, ĕf-frŭn'-tŭr-ē, *s.* Frechheit, Unverschämtheit, *f.* [*m.*
Effulgence, ĕf-fŭl'-jĕnse, *s.* Glanz,
Effulgent, ĕf-fŭl'-jĕnt, *adj.* strahlend, glänzend.
Effumability, ĕf-fū-mă-bil'-ĕ-tē, *s.* Verdampfung, Verrauchung, *f.*
Effume, ĕf-fūme', *v. a.* ausblasen, auslöschen.
Effuse, ĕf-fūse', *s.* Ergießung, Vergießung, *f.*; – *v. a.* ausgießen, vergießen.
Effusion, ĕf-fū'-zhŭn, *s.* Vergießen, *n.* Ausgießung; Verschwendung, *f.* [ßend.
Effusive, ĕf-fū'-siv, *adj.* ausgieEft, ĕft, *s.* Eidechse, *f.*
Eft, ĕft, Eft-soons, ĕft-sōōnz', *adv.* gleich, wiederum.
Eger, ē-gŭr, *s.* Gegenfluth, *f.*
Egerminate, ē-jĕr'-mĕ-nāte, *v. n.* keimen, sprossen. [ausleeren.
Egest, ē-jĕst', *v. a.* auswerfen, sich
Egestion, ē-jĕs'-tshŭn, *s.* Ausleerung, *f.*
Egg, ĕg, *s.* Ei, *n.*
Egg, ĕg, *v. a.* anreizen, anhetzen.
Egger, ĕg'-gŭr, *s.* Anhetzer, *m.*
Eglantine, ĕg'-lăn-tin, *s.* Hagebuttenstrauch, *m.*; Blume dieses Strauches, *f.*
Egotism, ē'-gō-tizm, *s.* Selbstsucht, Eigenliebe, *f.*
Egotist, ē'-gō-tist, *s.* Selbstling, Egoist, *m.* [selbstsüchtig, egoistisch.
Egotistical, ē-gō-tis'-tĕ-kăl, *adj.*
Egotize, ē'-gō-tize, *v. a.* viel von sich selbst reden, egoistisch seyn.
Egregious, ē-grē'-jē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* ausgezeichnet, außerordentlich; ungemein.
Egregiousness, ē-grē'-jē-ŭs-nĕs, *s.* Außerordentliche, *n.*
Egress, ē-grĕs', Egression, ē-grĕsh'-ŭn, *s.* Ausgang, *m.*
Egret, Egrette, ē'-grĕt, *s.* weißer Reiher; Federbusch, *m.*
Egriot, ē'-grē-ŏt, *s.* Weichsel, saure Kirsche, *f.* [dŭk, *s.* Eidergans, *f*
Eider, ī'-dŭr, Eider-duck, ī'-dŭr-
Eigh! ā, *int.* ei! ah! ach! [mal.
Eight, āyt, *adj.* acht; –times, achtEighteen, āy'-tēēn, achtzehn.
Eighteenth, āy'-tēēnth, *adj.* achtzehnte. [fältig.
Eightfold, āyt'-fōld, *adj.* achtEighth, āyth, *s.* achte, *m.*; – ly, *adv.* achtens. [zigste.
Eightieth, āy'-tē-ĕth, *adj.* achtEightscore, āyt'-skōre, *adj.* achtmal zwanzig.
Eighty, āy'-tē, *adj.* achtzig.
Eigne, īne (āne), *adj.* erstgeboren, unveräußerlich. [loch, *n.*
Eilet-hole, ī'-lĕt-hōle, *s.* Schnürsel, ē'-sĭl, *s.* Säure, *f.* Essig, *m.*
Either, ē-THŭr, *pron.* einer von beiden, jeder; beide; – *conj.* entweder. [auswerfen, ausstoßen.
Ejaculate, ē-jăk'-ŭ-lāte, *v. a.*
Ejaculation, ē-jăk-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Ausstoßen, *n.*; Aeußerung, *f.*; Stoßseufzer, *m.*
Ejaculatory, ē-jăk'-ŭ-lă-tŭr-ē, *adj.* plötzlich geäußert.

Eject, é-jekt', *v. a.* ausstoßen, verstoßen, verwerfen.
Ejection, é-jek'-shun, *s.* Ausstoßung, *f.*; Auswurf, *m.*
Ejectment, é-jekt'-ment, *s.* gerichtliche Herauswerfung, *f.*
Ejulation, ed-ju-lá'-shun, *s.* Geheul, *n.*
Eke, eke, *adv.* auch, ebenfalls.
Eke, eke, *v. a.* vermehren, vergrößern, ergänzen, ausfüllen, dehnen.
Elaborate, é-lab'-o-rate, *v. a.* ausarbeiten; verfeinern, vervollkommnen; – *adj.* mit Fleiß bearbeitet, sehr verfeinert.
Elaboratenes, é-lab'-o-rate-nes, *s.* Ausarbeitung, *f.*
Elaboration, é-lab'-o-rá'-shun, *s.* Ausarbeitung, Vervollkommnung, Verfeinerung, *f.*
Elamping, é-lam'-ping, *adj.* glänzend, erhellend.
Elance, é-lanse', *v. a.* auswerfen, ausschießen.
Elapse, é-lapse', *v. n.* verfließen, entwischen.
Elastical, é-las'-té-kal, Elastick, é-las'-tik, *adj.* federhart, elastisch.
Elasticity, é-las-tis'-sé-té, *s.* Springkraft, Federkraft, Elasticität, *f.*
Elate, é-late', *adj.* stolz, aufgeblasen; – *v. a.* erheben, stolz machen; stolziren.
Elation, é-lá'-shun, *s.* Stolz, *m.*; Hinaustragen eines Todten zur Begräbnißstätte, *n.*
Elbow, el'-bo, *s.* Elbogen, Bug, *m.*; at–, bei der Hand; elbow-chair, *s.* Lehnstuhl, *m.*; elbow-room, Spielraum, *m.*; Bequemlichkeit, *f.*; to be at one's–, nahe um Jemanden seyn.
Elbow, el'-bo, *v. a.* wegstoßen, wegschieben; to – one's way, sich durchdrängen; – *v. n.* hervorragen, hervorstehen.
Eld, eld, *s.* Alter, hohes Alter, *n.*
Elder, el'-dur, *adj.* älter; – *s.* Aelterer, Vorfahr; Holunder, *m.*
Elderly, el'-dur-lé, *adj.* ältlich.
Eldership, el'-dur-ship, *s.* Erstgeburt, *f.*
Eldest, el'-dest, *adj.* älteste.
Elecampane, el-é-kam-pane', *s.* Alantwurzel, *f.*
Elect, é-lekt', *v. a.* wählen, erwählen; – *adj.* erwählt.
Election, é-lek'-shun, *s.* Erwählung, Wahl, *f.*
Elective, é-lek'-tiv, *adj.* wählend; -ly, *adv.* mit oder durch Wahl.
Elector, é-lek'-tur, *s.* Wahlbürger, Wahlherr; Churfürst, *m.*
Electoral, é-lek'-to-ral, *adj.* churfürstlich.
Electorate, é-lek'-to-rate, *s.* Churfürstenthum, *n.*
Electoress, é-lek'-to-res, *s.* Churfürstinn, *f.*
Electorship, é-lek'-tur-ship, *s.* Churwürde, *f.*
Electre, é-lek'-tur, *s.* Bernstein, *m.*
Electrical, é-lek'-tré-kal, Electrick, é-lek'-trik, *adj.* elektrisch.
Electricity, é-lek-tris'-é-té, *s.* Elektricität, *f.*
Electrification, é-lek-tré-fé-ká'-shun, *s.* Elektrisiren, *n.*
Electrify, é-lek'-tré-fi, *v. a.* elektrisiren.
Electrise, é-tek'-trize, *v. a.* elektrisch anziehen.
Electrometer, é-lek-trom'-é-tur, *s.* Elektricitätsmesser, *m.*
Electuary, é-lek'-tshu-ar-é, *s.* Latwerge, *f.*
Eleemosynary, el-é-moz'-é-nar-é, *adj.* von Almosen lebend.
Elegance, el'-é-ganse, Elegancy, el'-é-gan-sé, *s.* Zierlichkeit, Schönheit, *f.*
Elegant, el'-é-gant, *adj.* -ly, *adv.* geschmackvoll, zierlich, schön.
Elegiack, el-é-ji'-ak, *adj.* elegisch; traurig.
Elegy, el'-é-jé, *s.* Elegie, *f.* Trauergedicht, *n.*
Element, el'-é-ment, *s.* Element, *n.* Urstoff; Bestandtheil, *m.*; – *pl.* Anfangsgründe, *m. pl.*; – *v. a.* aus Grundtheilen bilden, zusammensetzen.
Elemental, el-é-men'-tal, *adj.* elementarisch.
Elementarity, el-é-men-tar'-é-té, *s.* Einfachheit, *f.*
Elementary, el-é-men'-tar-é, *adj.* einfach, elementarisch.
Elench, é-lensh', *s.* Beweisgrund, Trugschluß, *m.*
Elenctical, é-leng'-té-kal, *adj.* überzeugend, bündig.
Eleot, el'-é-ut, *s.* Ciderapfel, *m.*
Elephant, el'-é-fant, *s.* Elephant, *m.*
Elephantine, el-é-fan'-tin, *adj.* elephantisch.
Elevate, el'-é-vate, *v. a.* erhöhen, erheben.
Elevate, el'-é-vate, Elevated, el'-é-vá-ted, *part. & adj.* erhoben; hoffärtig.
Elevatedness, el-é-vá'-ted-nes, *s.* Erhabenheit, Aufgeblasenheit, *f.*
Elevation, el-é-vá'-shun, *s.* Erhöhung, Erhebung, Erhabenheit, Würde, *f.*
Elevator, el'-é-vá-tur, *s.* Erhebungswerkzeug, *n.*
Elevatory, el'-é-vá-tur-é, *adj.* erhöhend.
Eleven, é-lev'-vn, *adj.* elf.
Eleventh, é-lev'-vnth, *adj.* elfte; -ly, *adv.* elftens.
Elf, elf, *s.* Alp, Kobold, *m.*
Elf, elf, *v. a.* die Haare verfilzen.
Elf-lock, elf-lok, *s.* Weichelzopf, *m.*
Elicit, é-lis'-sit, *v. a.* herauslocken; – *adj.* hervorgebracht, in Thätigkeit gesetzt.
Elicitation, é-lis-sé-tá'-shun, *s.* Herauslockung, *f.*
Elide, é-lide', *v. a.* zerbrechen, zerstoßen, schwächen; *T.* (einen Buchstaben) herauswerfen.
Eligibility, el-é-jé-bil'-é-té, Eligibleness, el'-é-jé-bl-nes, *s.* Wahlfähigkeit, *f.* Vorzug, *m.*
Eligible, el'-é-jé-bl, *adj.* wählbar, vorzüglich, annehmlich.
Eliminate, é-lim'-é-nate, *v. a.* verbannen, ausstoßen.
Elimination, é-lim-é-ná'-shun, *s.* Verbannung, Verstoßung, *f.*
Eliquation, el-é-kwá'-shun, *s.* Abschmelzung; Trennung, *f.*
Elision, é-lizh'-un, *s.* Auslassung, *f.*
Elixate, é-lik'-sate, *v. a.* abkochen.
Elixation, el-ik-sá'-shun, *s.* Absieden, Kochen, *n.*
Elixir, é-lik'-sur, *s.* Absud, *m.* Elixir, *n.*
Elk, elk, *s.* Elennthier, *n.*
Elke, elk, *s.* Steineiche, *f.*
Ell, el, *s.* Elle (1 1/4 yard), *f.*
Ellipsis, el-lip'-sis, *s.* Auslassung; Kegellinie, Ellipse, *f.*
Elliptical, el-lip'-té-kal, Ellipticck, el-lip'-tik, *adj.* elliptisch.
Elm, elm, *s.* Ulme, *f.*
Elmy, el'-mé, *adj.* voller Ulmen, ulmenreich.
Elocution, el-o-ku'-shun, *s.* Vortrag, *m.* Aussprache, Beredtsamkeit, *f.*
Elocutive, el-o-ku'-tiv, *adj.* beredt.
Elogy, el'-o-jé, Elogium, é-lo'-jé-um, *s.* Lobrede, *f.*
Eloigne, é-loin', *v. a.* entfernen.
Eloignment, é-loin'-ment, *s.* Entfernung, *f.*
Elongate, é-long'-gate, *v. a.* verlängern; – *v. n.* sich entfernen.
Elongation, el-ong-gá'-shun, *s.* Verlängerung; Verrenkung; Entfernung, *f.*
Elope, é-lope', *v. n.* entlaufen.
Elopement, é-lope'-ment, *s.* Entlaufung, *f.*
Eloquence, el'-o-kwense, *s.* Beredtsamkeit, *f.*
Eloquent, el'-o-kwent, *adj.* -ly, *adv.* beredt.
Else, else, *prp. & adv.* anders, sonst.
Elsewhere, else-whare', *adv.* anderswo.
Elucidary, é-lu'-sé-dá-ré, *s.* Erläuterung, *f.*; – *adj.* erläuternd.
Elucidate, é-lu'-sé-date, *v. a.* erläutern, erklären.
Elucidation, é-lu-sé-dá'-shun, *s.* Erläuterung, *f.*
Elucidative, é-lu'-sé-dá-tiv, *adj.* erläuternd.
Elucidator, é-lu'-sé-dá-tur, *s.* Erklärer, *m.*
Eluctation, el-luk-tá'-shun, *s.* Emporkommen; Entkommen, *n.*
Elucubrate, é-lu'-ku-brate, *adj.* ausgearbeitet.
Elude, é-lude', *v. a.* entwischen, ausweichen.
Eludible, é-lu'-dé-bl, *adj.* dem man ausweichen kann.
Elumbated, é-lum'-bá-ted, *adj.* lendenlahm.
Elusion, é-lu'-zhun, *s.* Ausflucht, Kunstgriff, *m.*
Elusive, é-lu'-siv, Elusory, é-lu'-sur-é, *adj.* täuschend, listig.
Elusoriness, é-lu'-so-ré-nes, *s.* Schlauheit, *f.*
Elute, é-lute', *v. a.* abwaschen.
Elutriate, é-lu'-tré-ate, *v. a.* abseihen.

Elves, ělvz, *pl.* von Elf.
Elves-lock, ělvz'-lŏk, *s.* Elf-lock.
Elvish, ěl'-vĭsh, *adj.* geisterhaft; boshaft.
Elysian, ē-lĭz'-ē-ăn, *adj.* elysisch.
Elysium, ē-lĭz'-ē-ŭm, *s.* elysäischen Felder, *n. pl.* Elysium, *n.*
'Em, ĕm, für them.
Emaceration, ē-măs-sĕr-ā'-shŭn, *s.* Ausmergelung, *f.*
Emaciate, ē-măsh'-ē-āte, *v. a.* ausmergeln; – *v. n.* mager werden; – *adj.* abgezehrt.
Emaciation, ē-măsh-ē-ā'-shŭn, *s.* Abmagerung, Abzehrung, *f.*
Emaculate, ē-măk'-ū-lāte, *v. a.* reinigen. [*s.* Säuberung, *f.*
Emaculation, ē-măk-ū-lā'-shŭn,
Emanant, ĕm'-ā-nănt, *adj.* ausfließend, herrührend.
Emanate, ĕm'-ā-nāte, *v. a.* ausfließen. [Ausfluß, *m.*
Emanation, ĕm-ā-nā'-shŭn, *s.*
Emanative, ē-măn'-ā-tĭv, Emanatory, ē-măn'-ā-tŭr-ē, *adj.* herfließend.
Emancipate, ē-măn'-sē-pāte, *v. a.* befreien, frei machen.
Emancipation, ē-măn-sē-pā'-shŭn, *s.* Freimachung, Freistellung, *f.* [*s.* Befreier, *m.*
Emancipator, ē-măn'-sē-pā-tŭr,
Emarginate, ē-mär'-jē-nāte, *v. a.* ausranden, auszacken; – *adj.* ausgerandet, ausgezackt.
Emasculate, ē-măs'-kū-lāte, *v. a.* verschneiden, entmannen.
Emasculation, ē-măs-kū-lā'-shŭn, *s.* Verschneidung, Entmannung, *f.* [ken, einbinden.
Embale, ĕm-bāle', *v. a.* einpa-
Embalm, ĕm-bäm', *v. a.* balsamiren.
Embalmer, ĕm-bäm'-ĕr, *s.* Balsamirer, *m.* [chen, dämmen.
Embank, ĕm-băngk', *v. a.* eindei-
Embankment, ĕm-băngk'-mĕnt, *s.* Eindämmung, Eindeichung, *f.*
Embar, ĕm-bär', *v. a.* sperren, einsperren. [*s.* Embarkation.
Embarcation, ĕm-bär-kā'-shŭn,
Embargo, ĕm-bär'-gō, *s.* Beschlag (auf Schiffe), *m.*
Embark, ĕm-bärk', *v. a.* einschiffen; – *v. n.* sich einschiffen; etwas unternehmen.
Embarkation, ĕm-bär-kā'-shŭn, Embarkment, ĕm-bärk'-mĕnt, *s.* Einschiffung, *f.*
Embarrass, ĕm-bär'-răs, *v. a.* verwirren; beschweren; verlegen machen.
Embarrassment, ĕm-bär'-răs-mĕnt, *s.* Verwickelung, Verlegenheit, *f.*
Embase, ĕm-bāse', *v. a.* verringern, verfälschen, erniedrigen.
Embasement, ĕm-bāse'-mĕnt, *s.* Verschlechterung, Verfälschung, *f.*
Embassador, ĕm-băs'-sā-dŭr, *&c. s.* **Ambassador.**
Embassadress, ĕm-băs'-sā-drĕs, *s.* Gesandte, *f.*
Embassage, ĕm-băs'-sāje, Embassy, ĕm'-băs-sē, *s.* Gesandtschaft, *f.*
Embattle, ĕm-băt'-tl, *v. a.* in Schlachtordnung stellen.
Embay, ĕm-bā', *v. a. & n.* in die Bai bringen; in die Bai einschließen; waschen, baden. [verschönern.
Embellish, ĕm-bĕl'-lĭsh, *v. a.*
Embellisher, ĕm-bĕl'-lĭsh-ŭr, *s.* Verschönerer, *m.*
Embellishment, ĕm-bĕl'-lĭsh-mĕnt, *s.* Verschönerung, *f.*
Embers, ĕm'-bŭrz, *s. pl.* heiße Asche, *f.* [Quatemberwoche, *f.*
Ember-week, ĕm'-bŭr-wēēk, *s.*
Embezzle, ĕm-bĕz'-zl, *v. a.* Unterschleif machen; verschwenden.
Embezzlement, ĕm-bĕz'-zl-mĕnt, *s.* Veruntreuung, *f.* Unterschleif, *m.*
Embezzler, ĕm-bĕz'-zl-ŭr, *s.* Verschwender, *m.*
Emblaze, ĕm-blāze', *v. a.* glänzend machen; ausmalen.
Emblazon, ĕm-blā'-zn, *v. a.* bemalen, blasonniren; erheben.
Emblazoner, ĕm-blā'-zn-ŭr, *s.* Wapenherold, Wapenkundiger, *m.*
Emblazonry, ĕm-blā'-zn-rē, *s.* Wapenbild, *n.*
Emblem, ĕm'-blĕm, *s.* Sinnbild, *n.*; – *v. a.* sinnbildlich vorstellen.
Emblematical, ĕm-blē-măt'-ē-kăl, Emblematick, ĕm-blē-măt'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* sinnbildlich.
Emblematist, ĕm-blĕm'-ā-tĭst, *s.* Sinnbildner, *m.* [leiben.
Embody, ĕm-bŏd'-ē, *v. a.* einver-
Embolden, ĕm-bōl'-dn, *v. a.* anfeuern, anreizen. [schaltung, *f.*
Embolism, ĕm'-bō-lĭzm, *s.* Einschaltung, *f.*
Emborder, ĕm-bōr'-dŭr, *v. a.* säumen.
Emboss, ĕm-bŏs', *v. a.* erhabene Arbeit machen; einschließen; *T.* abmatten. [erhabene Arbeit, *f.*
Embossment, ĕm-bŏs'-mĕnt, *s.*
Embottle, ĕm-bŏt'-tl, *v. a.* auf Flaschen füllen.
Embow, ĕm-bō', *v. a.* wölben.
Embowel, ĕm-bŏu'-ĕl, *v. a.* ausweiden.
Embower, ĕm-bŏu'-ŭr, *v. n.* wohnen; bauen; umgeben.
Embrace, ĕm-brāse', *v. a.* umarmen; einschließen; enthalten; ergreifen; sich unterwerfen; – *v. n.* sich umarmen; – *s.* Umarmung; Bedrückung, *f.*
Embracement, ĕm-brāse'-mĕnt, *s.* Umarmung; Einschließung, *f.*
Embracer, ĕm-brā'-sŭr, *s.* Umarmer, *m.*
Embrasure, ĕm-brā'-zhŭre, *s.* Schießscharte; Oeffnung, *f.*
Embrave, ĕm-brāve', *v. a.* zieren, schmücken.
Embrocate, ĕm'-brō-kāte, *v. a.* mit Arznei reiben, bähen.
Embrocation, ĕm-brō-kā'-shŭn, *s.* Bähung, *f.* [sticken.
Embroider, ĕm-brŏĕ'-dŭr, *v. a.*
Embroiderer, ĕm-brŏĕ'-dŭr-ŭr, *s.* Sticker, *m.* Stickerei, *f.*
Embroidery, ĕm-brŏĕ'-dŭr-ē, *s.*
Embroil, ĕm-brŏĭl', *v. a.* verwirren, zerrütten.
Embroilment, ĕm-brŏĭl'-mĕnt, *s.* Verwirrung, Zerrüttung, *f.*
Embrothel, ĕm-brŏTH'-ĕl, *v. a.* in ein Bordell bringen.
Embryo, ĕm'-brē-ō, *s.* Leibesfrucht, *f.* Embryo, *m.*
Emburse, ĕm-bŭrse', *v. a.* bezahlen.
Embusy, ĕm-bĭz'-zē, *v. a.* verwenden, beschäftigen.
Emend, ē-mĕnd', *v. a.* verbessern.
Emendable, ē-mĕn'-dā-bl, *adj.* verbesserlich. [Verbesserung, *f.*
Emendation, ĕm-ĕn-dā'-shŭn, *s.*
Emendator, ĕm-ĕn-dā'-tŭr, *s.* Verbesserer, *m.* [*adj.* verbessernd
Emendatory, ē-mĕn'-dā-tŭr-ē,
Emerald, ĕm'-ĕr-ăld, *s.* Smaragd, *m.*
Emerge, ē-mĕrje', *v. n.* hervorkommen, emporkommen.
Emergence, ē-mĕr'-jĕnse, Emergency, ē-mĕr'-jĕn-sē, *s.* Emporkommen; Ereigniß, *n.*; Zufall, *m.*; Noth, *f.*
Emergent, ē-mĕr'-jĕnt, *adj.* emporkommend, unvermuthet, unerwartet.
Emeril, ĕm'-ĕr-ĭl, *s.* Schmergel, *m.*
Emerods, ĕm'-ĕr-ŏds, *s.* Hemorrhoids.
Emersion, ē-mĕr'-shŭn, *s.* Sichtbarwerden, Hervorkommen, *n.*
Emery, ĕm'-ĕr-ē, *s.* Emeril. [*n.*
Emetick, ē-mĕt'-ĭk, *s.* Brechmittel,
Emetical, ē-mĕt'-ē-kăl, Emetick, ē-mĕt'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* auf das Brechen sich beziehend.
Emication, ĕm-ē-kā'-shŭn, *s.* Funkeln, *n.*
Emiction, ē-mĭk'-shŭn, *s.* Harn, *m.*
Emigrant, ĕm'-mē-grănt, *s.* Ausgewanderter, *m.* [auswandern.
Emigrate, ĕm'-mē-grāte, *v. n.*
Emigration, ĕm-mē-grā'-shŭn, *s.* Auswanderung, *f.*
Eminence, ĕm'-ē-nĕnse, *s.* Höhe; Erhabenheit; Würde, *f.* Vorzug, *m.*; Ehre, *f.*
Eminent, ĕm'-ē-nĕnt, *adj.* erhaben, hoch; ausgezeichnet.
Emissary, ĕm'-ē-sär-rē, *s.* Kundschafter, *m.* [dung, *f.*
Emission, ē-mĭsh'-ŭn, *s.* Aussen-
Emissitious, ē-mĭs-sē'-shŭs, *adj.* erspähend, erforschend.
Emit, ē-mĭt', *v. a.* aussenden; ergehen lassen; schießen.
Emmesh, ĕm-mĕsh', *v. a.* verstricken, fangen.
Emmet, ĕm'-mĭt, *s.* Ameise, *f.*
Emmew, ĕm-mū', *v. a.* einsperren,

Emmove, ēm-mōōv', *v. a.* erregen.
Emollient, ē-mōl'-lē-ēnt, *adj.* erweichend; – *s.* linderndes Mittel, *n.*
Emollition, ēm-mōl-lish'-ŭn, *s.* Erweichung, *f.*
Emolument, ē-mōl'-ū-mēnt, *s.* Vortheil, Nutzen, *m.*
Emotion, ē-mō'-shŭn, *s.* Bewegung, *f.*
Empale, ēm-pāle', *v. a.* mit Pfählen verwahren, einschließen; befestigen; auf einen Pfahl spießen.
Empalement, ēm-pāle'-mēnt, *s.* Umpfählung, Verpallisadirung, *f.*
Empannel, ēm-pān'-nēl, *s.* Verzeichniß, *n.* Ernennung der Geschwornen, *f.*; – *v. a.* die Geschwornen aufzeichnen, vorladen.
Empassion, ēm-pāsh'-ŭn, *v. a.* rühren, bewegen.
Empassionate, ēm-pāsh'-ŭn-āte, *adj.* gerührt, bewegt.
Empeople, ēm-pē'-pl, *v. a.* zu einem Volke bilden; vereinen.
Emperess, ēm'-pēr-ēs, *s.* Empress.
Emperil, ēm-pēr'-īl, *v. a.* in Gefahr bringen.
Emperished, ēm-pēr'-rishd, *adj.* verfallen, zerstört.
Emperor, ēm'-pēr-ŭr, *s.* Kaiser, *m.*
Emphasis, ēm'-fā-sis, *s.* Nachdruck, *m.*
Emphatical, ēm-fāt'-ē-kāl, **Emphatick**, ēm-fāt'-ik, *adj.* –ly, *adv.* nachdrücklich; scheinbar.
Emphysematous, ēm-fis-sēm'-ā-tŭs, *adj.* geschwollen.
Empierce, ēm-pērse', *v. a.* durchstechen, eindringen.
Empire, ēm'-pīre, *s.* Reich, *n.* Herrschaft, *f.*
Empirick, ēm-pīr'-ik, *s.* Empiriker; Quacksalber, *m.*
Empirical, ēm-pīr'-ē-kāl, **Empirick**, ēm-pīr'-ik, *adj.* erfahrungsmäßig; von der Erfahrung abhängig.
Empiricism, ēm-pīr'-ē-sizm, *s.* bloße grundlose Erfahrung; Quacksalberei, *f.*
Emplaster, ēm-plās'-tŭr, *s.* Pflaster, *n.*; – *v. a.* ein Pflaster auflegen.
Emplastick, ēm-plās'-tik, *adj.* pflasterartig, kleberig.
Emplead, ēm-plēde', *v. a.* anklagen.
Employ, ēm-plōē', *v. a.* anwenden; gebrauchen; beschäftigen; zubringen.
Employ, ēm-plōē', **Employment**, ēm-plōē'-mēnt, *s.* Geschäft; Amt, *n.*; Gebrauch, *m.*
Employable, ēm-plōē'-ā-bl, *adj.* brauchbar.
Employer, ēm-plōē'-ŭr, *s.* der, welcher Geschäfte aufträgt, *m.*
Emplunge, ēm-plŭnje', *v. a.* stürzen.
Empoison, ēm-pōē'-zn, *v. a.* vergiften.
Empoisoner, ēm-pōē'-zn-ŭr, *s.* Vergifter, *m.*
Empoisonment, ēm-pōē-zn-mēnt, *s.* Vergiftung, *f.*
Emporetick, ēm-pō-rēt'-ik, *adj.* den Handel betreffend.

Emporium, ēm-pō'-rē-ŭm, **Empory**, ēm'-pō-rē, *s.* Handelsstadt, *f.* Handelsplatz, *m.*; Niederlage, *f.*
Empoverish, ēm-pōv'-ēr-ish, *v. a.* arm machen; ausmergeln.
Empoverishment, ēm-pōv'-ēr-ish-mēnt, *s.* Verarmung, *f.*
Empower, ēm-pōū'-ŭr, *v. a.* bevollmächtigen; in Stand setzen.
Empress, ēm'-prēs, *s.* Kaiserinn, *f.*
Emprise, ēm-prize', *s.* Unternehmung, Kühnheit, *f.*
Emptier, ēm'-tē-ŭr, *s.* Ausleerer, *m.*
Emptily, ēm'-tē-lē, *adv.* vergebens.
Emptiness, ēm'-tē-nēs, *s.* Leere, Nichtigkeit, *f.*
Emption, ēm'-shŭn, *s.* Kauf, *m.*
Empty, ēm'-tē, *adj.* leer, ledig; –man, Strohkopf, *m.*
Empty, ēm'-tē, *v. a.* leeren, ausleeren.
Empurple, ēm-pŭrp'-pl, *v. a.* purpurroth färben.
Empuzzle, ēm-pŭz'-zl, *v. a.* verwirren, in Verlegenheit bringen; ängstigen.
Empyreal, ēm-pīr'-ē-āl, *adj.* die höchste Reinigkeit besitzend, empirisch.
Empyrean, ēm-pī'-rē-ān, *s.* Sitz der höchsten Reinigkeit und Verfeinerung, *f.*
Empyreum, ēm-pīr'-rē-ŭm, **Empyreuma**, ēm-pē-rōō'-mā, *s.* Verbrennen, *n.*
Empyreumatical, ēm-pē-rōō-māt'-ē-kāl, *adj.* nach Brand riechend.
Empyrosis, ēm-pē-rō'-sis, *s.* Brand, *m.* Verbrennung, *f.*
Emrose, ēm'-rōze, *s.* Klapperrose, *f.*
Emulate, ēm'-ū-lāte, *v. a.* wetteifern; nacheifern.
Emulation, ēm-ū-lā'-shŭn, *s.* Nacheiferung, *f.* Wetteifer, *m.*
Emulative, ēm'-ū-lā-tiv, *adj.* nacheifernd.
Emulator, ēm'-ū-lā-tŭr, *s.* Nacheiferer, *m.*
Emulatress, ēm'-ū-lā-trēs, *s.* Nebenbuhlerinn, *f.*
Emulge, ē-mŭlje', *v. a.* ausmelken.
Emulgent, ē-mŭl'-jēnt, *adj.* ausmelkend.
Emulous, ēm'-ū-lŭs, *adj.* –ly, *adv.* nacheifernd; eifersüchtig.
Emulsion, ē-mŭl'-shŭn, *s.* Kühltrank, *m.*
Emunctory, ē-mŭngk'-tŭr-ē, *s.* Scheidungsdrüse, *f.*
Emundation, ē-mŭn-dā'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.*
Enable, ēn-ā'-bl, *v. a.* fähig machen, in Stand setzen.
Enablement, ēn-ā'-bl-mēnt, *s.* Befähigung, *f.*
Enact, ēn-ākt', *v. a.* verrichten; verfügen; vorstellen; – *s.* Verfügung, *f.* Entschluß, *m.*
Enactive, ēn-āk'-tiv, *adj.* verordnet, verfügt.
Enactment, ēn-ākt'-mēnt, *s.* Verordnung, Verfügung, *f.*

Enactor, ēn-āk'-tŭr, *s.* der, welcher beschließt, verfügt ꝛc.
Enambush, ēn-ām'-bŭsh, *v. a.* in einen Hinterhalt legen, belauern.
Enamel, ēn-ām'-ēl, *v. a. & n.* in Schmelz arbeiten, mit Schmelz auslegen; schmücken; – *s.* Schmelzarbeit, *f.* Schmelzglas, *n.*
Enameller, ēn-ām'-ēl-lŭr, *s.* Schmelzarbeiter, *m.*
Enamour, ēn-ām'-ŭr, *v. a.* verliebt machen.
Enarration, ēn-nār-rā'-shŭn, *s.* Erzählung, *f.*
Enate, ēn-āte', *adj.* herausgewachsen.
Enaunter, ēn-ān'-tŭr, *conj.* damit nicht.
Enavigate, ē-nāv'-ē-gāte, *v. a.* übersegeln.
Encage, ēn-kāje', *v. a.* einsperren.
Encamp, ēn-kāmp', *v. a. & n.* lagern, sich lagern.
Encampment, ēn-kāmp'-mēnt, *s.* Lagern; Lager, *n.*
Encanker, ēn-kāng'-kŭr, *v. a.* zerfressen.
Encase, ēn-kāse', *v. a.* einschließen.
Encave, ēn-kāve', *v. a.* in eine Höhle verbergen.
Enceinte, ēn-sānte', *s.* Inhalt, *m.*; Gehege, *n.*
Enchafe, ēn-tshāfe', *v. a.* erhitzen, reizen.
Enchain, ēn-tshāne', *v. a.* fesseln.
Enchant, ēn-tshānt', *v. a.* bezaubern.
Enchanter, ēn-tshān'-tŭr, *s.* Zauberer, *m.*
Enchantingly, ēn-tshān'-tĭng-lē, *adv.* auf eine bezaubernde Art.
Enchantment, ēn-tshānt'-mēnt, *s.* Bezauberung, Zauberei, *f.*
Enchantress, ēn-tshān'-trēs, *s.* Zauberinn, *f.*
Encharge, ēn-tshārje', *v. a.* anvertrauen.
Enchase, ēn-tshāse', *v. a.* einfassen; schmücken.
Encircle, ēn-sēr'-kl, *v. a.* umringen, umgeben.
Encirclet, ēn-sērk'-lēt, *s.* Kreis. Ring, *m.*
Encloister, ēn-klōĭ'-stŭr, in ein Kloster sperren.
Enclose, ēn-klōze', *v. a.* einhägen; einschließen; – *v. n.* enthalten.
Encloser, ēn-klō'-zŭr, *s.* Einhäger, *m.*; einschließende Sache, *f.*
Enclosure, ēn-klō'-zhŭre, *s.* Umzäunung, *f.* Zaun, *m.*; Zueignung, *f.*; Einschluß, *m.*
Encoffin, ēn-kŏf'-fin, *v. a.* einsargen.
Encomiast, ēn-kō'-mē-ăst, *s* Lobredner, *m.*
Encomiastical, ēn-kō-mē-ăs'-tē-kāl, **Encomiastick**, ēn-kō-mē-ăs'-tik, *adj.* lobrednerisch, lobend.
Encomium, ēn-kō'-mē-ŭm, *s.* Lobrede, *f.*
Encompass, ēn-kŭm'-pās, *v. a.* einschließen, umgeben.
Encompassment, ēn-kŭm'-pās-mēnt, *s.* Umschweif, *m.*
Encounter, ēn-kŏŭn'-tŭr, *s.* Zusammentreffen, *n.* Zusammenkunft, *f.*; Gefecht, *n.*; – *v. a.* zusammentreffen, entgegen gehen; entgegen kommen; angreifen; – *v. n.* sich

schlagen, kämpfen; antreffen.
Encounterer, ĕn-kŏun'-tŭr-ŭr, s. Gegner, Feind; Schwätzer, m.
Encourage, ĕn-kŭr'-rĭdje, v. a. aufmuntern, ermuntern.
Encouragement, ĕn-kŭr'-rĭdje-mĕnt, s. Aufmunterung; Gunst, f.
Encourager, ĕn-kŭr'-rĭdje-ŭr, s. Ermunterer, Beförderer, m.
Encradle, ĕn-krā'-dl, v. a. in die Wiege legen.
Encrease, ĕn-krēse', v. a. zunehmen, vermehren; – s. Zunehmen, Gedeihen, n.
Encrisped, ĕn-krĭspt', adj. gekräuselt.
Encroach, ĕn-krōtsh', v. a. Eingriff thun, anmaßen, zu weit gehen, unterbrechen; to – upon one's kindness, Jemandes Güte mißbrauchen; – v. n. sich nähern.
Encroacher, ĕn-krōtsh'-ŭr, s. der, welcher sich zuviel anmaßt, Usurpator, m.
Encroachment, ĕn-krōtsh'-mĕnt, s. Anmaßung, f. Eingriff, m.
Encumber, ĕn-kŭm'-bŭr, v. a. beschweren; beschwerlich seyn; verhindern, mit Schulden beschweren.
Encumbrance, ĕn-kŭm'-brănse, s. Beschwerde, Verhinderung; Last; Schuld, f. [kreisend, umlaufend.
Encyclical, ĕn-sĭk'-lē-kăl, adj.
Encyclopedia, ĕn-sī-klō-pē'-dē-ă, Encyclopedy, ĕn-sī-klō-pē'-dē, s. Lehrkreis, m. Encyklopädie, f.
Encyclopedian, ĕn-sī-klō-pē'-dē-ăn, adj. encyklopädisch.
Encysted, ĕn-sĭs'-tĕd, adj. in eine Blase eingeschlossen.
End, ĕnd, s. Ende, n. Endzweck, m. Absicht, f.; at an –, zu Ende; still an –, most an –, gewöhnlich, meistens; to no –, vergebens; to the–that, in der Absicht, daß.
End, ĕnd, v. a. endigen, beendigen; – v. n. aufhören.
Endamage, ĕn-dăm'-ĭdje, v. a. Schaden zufügen, schaden.
Endamageable, ĕn-dăm'-ĭdje-ă-bl, adj. schädlich, gefährlich.
Endamagement, ĕn-dăm'-ĭdje-mĕnt, s. Verlust, Schade, m.
Endanger, ĕn-dān'-jŭr, v. a. in Gefahr bringen; der Gefahr aussetzen.
Endangerment, ĕn-dān'-jŭr-mĕnt, s. Gefahr, f.
Endear, ĕn-dēēr', v. a. werth machen, theuer machen.
Endearment, ĕn-dēēr'-mĕnt, s. Zustand der Zärtlichkeit, m.; Werthschätzung; Einschmeichelung, f.
Endeavour, ĕn-dĕv'-ŭr, s. Bestreben, n. Bemühung, f.; – v. n. sich bemühen, sich bestreben; – v. a. versuchen.
Endecagon, ĕn-dĕk'-ă-gŏn, s. Eilfeck, n.
Endemial, ĕn-dē'-mē-ăl, Endemical, ĕn-dĕm'-ē-kăl, Endemick, ĕn-dĕm'-ĭk, adj. örtlich, einheimisch.

Endenize, ĕn-dĕn'-ĭz, Endenizen, ĕn-dĕn'-ē-zn, v. a. das Bürgerrecht ertheilen, befreien.
Endict, Endite, ĕn-dīte', v. a. belangen, verklagen; vorsagen.
Endictment, Enditement, ĕn-dīte'-mĕnt, s. Anklage, f.
Enditee, ĕn-dī-tēē', s. Verklagter, m.
Enditer, ĕn-dī'-tŭr, s. Ankläger, m.
Endive, ĕn'-dĭv, s. Endivie, Wegwart (Pflanze), f. [unendlich.
Endless, ĕnd'-lĕs, adj. – ly, adv.
Endlessness, ĕnd'-lĕs-nĕs, s. Unendlichkeit, f.
Endlong, ĕnd'-lŏng, adv. in gerader Linie, geradezu. [testen.
Endmost, ĕnd'-mōst, adj. am weiEndoctrine, ĕn-dŏk'-trĭn, v. a. unterrichten.
Endorse, ĕn-dŏrse', v. a. auf den Rücken schreiben, indossiren, bestätigen, bezeichnen.
Endorsement, ĕn-dŏrse'-mĕnt, s. Indossirung, Bestätigung, f.
Endoss, ĕn-dŏs', v. a. eingraben.
Endow, ĕn-dŏū', Endower, ĕn-dŏū'-ŭr, v. a. begaben, ausstatten; stiften. [statter, m.
Endower, ĕn-dŏū'-ŭr, s. Ausstatter, m.
Endowment, ĕn-dŏū'-mĕnt, s. Begabung, Gabe, Stiftung, f.
Endue, ĕn-dū', v. a. ausrüsten, begaben. [träglich.
Endurable, ĕn-dū'-rā-bl, adj. erEndurance, ĕn-dū'-răns, s. Dauer; Verzögerung, f. [härten.
Endurate, ĕn-dū'-rāte, v. a. verEndure, ĕn-dūre', v. a. & n. aushalten, erdulden; dauern: bepacken.
Endurer, ĕn-dū'-rŭr, s. Dulder, m.
Endwise, ĕnd'-wīze, adv. aufrecht.
Enecate, ĕn'-ē-kāte, v. a. tödten.
Enema, ĕn'-ē-mă, s. Klystier, n.
Enemy, ĕn'-ē-mē, s. Feind, m.
Energetical, ĕn-ŭr-jĕt'-ē-kăl, Energetick, ĕn-ŭr-jĕt'-ĭk, Energical, ĕn-ŭr'-jē-kăl, adj. kräftig, nachdrücklich. [gen.
Energize, ĕn'-ŭr-jize, v. a. kräftiEnergy, ĕn'-ŭr-jē, s. Kraft, f. Nachdruck, m.
Enervate, ē-nĕr'-vāte, Enerve, ē-nĕrv', v. a. entnerven, schwächen.
Enervate, ē-nĕr'-vāte, adj. geschwächt.
Enervation, ĕn-ŭr-vā'-shŭn, s. Entnervung, Entkräftung, f.
Enfamish, ĕn-făm'-ĭsh, v. a. durch Hunger tödten, aushungern.
Enfeeble, ĕn-fē'-bl, v. a. schwächen, entkräften.
Enfeoff, ĕn-fēēf, v. a. belehnen.
Enfeoffment, ĕn-fēēf-mĕnt, s. Belehnung, f.
Enfetter, ĕn-fĕt'-tŭr, v. a. fesseln.
Enfever, ĕn-fē'-vŭr, v. a. das Fieber hervorbringen.
Enfierce, ĕn-fēērse', v. a. wild machen, erzürnen.
Enfilade, ĕn-fĭ-lādē', s. gerade Linie; Reihe, f.; – v. a. in gerader Linie beschießen.
Enfire, ĕn-fire', v. a. anzünden.
Enflesh, ĕn-flĕsh', v. a. einfleischen, abhärten.
Enforce, ĕn-fŏrse', v. a. stärken; antreiben; einschärfen; erzwingen; durchsetzen. [zwangsweise.
Enforcedly, ĕn-fŏr'-sĕd-lē, adv.
Enforcement, ĕn-fŏrse'-mĕnt, s. Stärke, f.; Zwang, m.
Enforcer, ĕn-fŏr'-sŭr, s. der, welcher Gewalt braucht.
Enfranchise, ĕn-frăn'-tshĭz, v. a. die bürgerlichen Vorrechte ertheilen, befreien.
Enfranchisement, ĕn-frăn'-tshĭz-mĕnt, s. Loslassung, Befreiung; Ertheilung der bürgerlichen Vorrechte, f.
Engage, ĕn-gāje', v. a. verpflichten, verbindlich machen; verpfänden, anwerben; geneigt machen; bereden; beschäftigen; feindlich angreifen; to–one's self to ..., sich verpflichten, sich verbindlich machen zu ...; – v. n. fechten; sich in etwas einlassen.
Engagement, ĕn-gāje'-mĕnt, s. Verpflichtung; Verpfändung; Beschäftigung; Einlassung, f.; Gefecht, n. [niß setzen.
Engaol, ĕn-jāle', v. a. ins Gefängis
Engarrison, ĕn-găr'-rē-s'n, v. a. bedecken, vertheidigen.
Engastrimuth, ĕn-gās'-trē-mŭth, s. Bauchredner, m.
Engender, ĕn-jĕn'-dŭr, v. a. erzeugen, hervorbringen; – v. n. erzeugt werden, hervorkommen.
Engine, ĕn'-jĭn, s. Maschine, Spritze, f.; fig. Kunstgriff, m.
Engineer, ĕn-jē-nēēr', s. Kriegsbaumeister, Ingenieur, m.
Enginery, ĕn'-jĭn-rē, s. Geschützkunst, Kriegsbaukunst, f.; Geschütz, n.
Engird, ĕn-gĭrd', v. a. umgürten, umgeben.
Englad, ĕn-glăd', v. a. erfreuen.
Engle, ĕng'-gl, s. Einfaltspinsel, m.
English, ĭng'-glĭsh, adj. englisch; – v. a. in die englische Sprache übersetzen.
Englut, ĕn-glŭt', v. a. verschlingen; übermäßig anfüllen.
Engore, ĕn-gŏre', adj. verwunden, durchbohren. [gen.
Engorge, ĕn-gŏrje', v. a. verschlinEngraft, ĕn-grăft', v. a. einpfropfen.
Engrail, ĕn-grāle', v. a. einkerben.
Engrain, ĕn-grāne', v. a. in der Wolle färben, dunkel färben.
Engrapple, ĕn-grăp'-pl, v. n. handgemein werden. [fest halten.
Engrasp, ĕn-grăsp', v. a. ergreifen,
Engrave, ĕn-grāve', v. a. eingraben, einschneiden, in Kupfer stechen; begraben.
Engraver, ĕn-grā'-vŭr, s. Steinschneider, Kupferstecher, m.

Engravery, ĕn-grā'-vŭr-ē, *s.* gravirte Arbeit, *f.*; Steinabdrücke, Kupferstiche, *m. pl.* [ferstich, *m.*
Engraving, ĕn-grā'-vĭng, *s.* Kup-
Engrieve, ĕn-grēēv', *v. a.* wehe thun, kränken.
Engross, ĕn-grōse', *v. a.* verdikken, mästen; sich ganz zueignen, aufkaufen, mit großen Buchstaben schreiben, abschreiben; to-a trade, Alleinhandel treiben.
Engrosser, ĕn-grōs'-sŭr, *s.* Aufkäufer; Abschreiber, *m.*
Engrossment, ĕn-grōs'-mĕnt, *s.* Zueignung, Aufkaufung, *f.*; Reingeschriebenes, *n.* [vertheidigen.
Enguard, ĕn-gärd', *v. a.* bewachen,
Engulf, ĕn-gŭlf', *v. a.* in einen Abgrund stürzen.
Enhance, ĕn-hänse', *v. a.* erheben, erhöhen, aufschlagen.
Enhancement, ĕn-hänse'-mĕnt, *s.* Erhöhung, Vermehrung, *f.*
Enhancer, ĕn-hän'-sŭr, *s.* Ueberbieter, Vertheuerer, *m.* [glücken.
Enhappy, ĕn-hăp'-pē, *v. a.* be-
Enharden, ĕn-här'-dn, *v. a.* ermuthigen.
Enigma, ē-nĭg'-mă, *s.* Räthsel, *n.*
Enigmatical, ĕn-ĭg-măt'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* räthselhaft.
Enigmatize, ē-nĭg'-mă-tize, *v. n.* in Räthseln sprechen.
Enjoin, ĕn-jŏĭn', *v. a.* einschärfen, vorschreiben. [Befehl, *m.*
Enjoinment, ĕn-jŏĭn'-mĕnt, *s.*
Enjoy, ĕn-jŏē', *v. a.* sich freuen, erfreuen, genießen, besitzen; to-a woman, einer Frau beiwohnen.
Enjoyer, ĕn-jŏē'-ŭr, *s.* Genießender, Besitzer, *m.* [nuß, *m.*
Enjoyment, ĕn-jŏē'-mĕnt, *s.* Ge-
Enkindle, ĕn-kĭn'-dl, *v. a.* anzünden.
Enlard, ĕn-lärd', *v. a.* spicken.
Enlarge, ĕn-lärje', *v. a.* erweitern, ausdehnen, loslassen; – *v. n.* sich verbreiten, weitläufig seyn.
Enlargement, ĕn-lärje'-mĕnt, *s.* Erweiterung, Loslassung; Weitläufigkeit, *f.*
Enlarger, ĕn-lär'-jŭr, *s.* Erweiterer, Vergrößerer, *m.*
Enlight, ĕn-līte', Enlighten, ĕn-lī'-tn, *v. a.* erleuchten; aufklären; belehren; erheitern.
Enlightener, ĕn-lī'-tn-ŭr, *s.* Aufklärer, Lehrer, *m.* [binden.
Enlink, ĕn-lĭngk', *v. a.* fesseln,
Enlive, ĕn-līve', Enliven, ĕn-lī'-vn, *v. a.* beleben, lebhaft machen, munter machen.
Enlivener, ĕn-lī'-vn-ŭr, *s.* belebendes Mittel, *n.* [leuchten.
Enlumine, ĕn-lū'-mĭne, *v. a.* er-
Enmarble, ĕn-mär'-bl, *v. a.* zu Marmor machen, verhärten.
Enmesh, ĕn-mĕsh', *v. a.* fangen, verstricken.
Enmity, ĕn'-mē-tē, *s.* Feindschaft *f.*

Enneagon, ĕn'-nē-ă-gŏn, *s.* Neuneck, *n.*
Ennew, ĕn-nū', *v. a.* erneuen.
Ennoble, ĕn-nō'-bl, *v. a.* adeln, veredeln. [Veredlung, *f.*
Ennoblement, ĕn-nō'-bl-mĕnt, *s.*
Enodate, ē'-nō-dāte, *v. a.* den Knoten auflösen. [Auflösung, *f.*
Enodation, ē-nō-dā'-shŭn, *s.*
Enormity, ē-nŏr'-mē-tē, *s.* schreckliche Beschaffenheit, Erschrecklichkeit, *f.*; Greuel, *m.*; Verbrechen, *n.*
Enormous, ē-nŏr'-mŭs, *adj.* -ly, *adv.* äußerst groß, ungeheuer, ungemein, schrecklich, verwirrt.
Enough, Enow, ē-nŭf' (ē-nŏŏ',) *adj. & adv.* genug, hinlänglich.
Enounce, ĕn-nŏŏnse', *v. a.* verkündigen.
Enquire, ĕn-kwīre', *s.* Inquire.
Enrage, ĕn-rāje', *v. a.* in Wuth setzen, aufbringen. [Wuth.
Enragedly, ĕn-rā'-jĕd-lē, *adv.* in
Enrange, ĕn-rānje', Enrank, ĕn-răngk', *v. a.* ordnen, stellen.
Enrapt, ĕn-răpt', Enrapture, ĕn-răp'-tshŭre, Enravish, ĕn-răv'-ĭsh, *v. a.* entzücken.
Enravishment, ĕn-răv'-ĭsh-mĕnt, *s.* Entzückung, *f.* [eintragen.
Enregister, ĕn-rĕj'-jĭs-tŭr, *v. a.*
Enrheum, ĕn-rōōm', *v. a.* den Schnupfen herbeiführen.
Enrich, ĕn-rĭtsh', *v. a.* bereichern.
Enrichment, ĕn-rĭtsh'-mĕnt, *s. s.* Bereicherung, *f.*
Enridge, ĕn-rĭdje', *v. a.* mit Furchen versehen. [gen.
Enring, ĕn-rĭng', *v. a.* umschlin-
Enripen, ĕn-rī'-pn, *v. a.* reifen, reif machen.
Enrobe, ĕn-rōbe', *v. a.* ankleiden.
Enrol, Enroll, ĕn-rōle', *v. a.* einschreiben; einwickeln, verwickeln.
Enrolment, ĕn-rōle'-mĕnt, *s.* Einschreiben; Verzeichniß, *n.*
Enroot, ĕn-rōōt', *v. a.* einwurzeln.
Enround, ĕn-rŏŏnd', *v. a.* umgeben.
Ensample, ĕn-săm'-pl, *s.* Muster, Beispiel, *n.*; – *v. a.* durch Beispiele darstellen. [blutig machen.
Ensanguine, ĕn-săng'-gwĭn, *v. a.*
Enschedule, ĕn-shĕd'-ūle, *v. a.* einschreiben.
Ensconce, ĕn-skŏnse', *v. a.* bedecken, verstecken; sichern.
Enseal, ĕn-sēle', *v. a.* das Siegel aufdrücken.
Enseam, ĕn-sēme', *v. a.* zusammennähen; einnähen; aushungern.
Ensear, ĕn-sēre', *v. a.* brennen, einbrennen. [ken, beschirmen.
Enshield, ĕn-shēēld', *v. a.* bedek-
Enshrine, ĕn-shrīne', *v. a.* einschließen, aufbewahren.
Ensiform, ĕn'-sē-fŏrm, *adj.* schwertförmig.
Ensign, ĕn'-sīne, *s.* Fahne, *f.* Zeichen, *n.*; Fähnrich, *m.*; ensign-bearer, *s.* Fahnenträger, *m.*; – *v. a.* bezeichnen. [stelle, *f.*
Ensigncy, ĕn'-sĭn-sē, *s.* Fähnrich-
Enskied, ĕn-skīde', *adj. & part.* unsterblich gemacht.
Enslave, ĕn-slāve', *v. a.* zum Sclaven machen. [Sclaverei, *f.*
Enslavement, ĕn-slāve'-mĕnt, *s.*
Enslaver, ĕn-slā'-vŭr, *s.* Unterdrücker, *m.*
Ensnare, ĕn-snāre', *v. a.* verstricken.
Ensober, ĕn-sō'-bŭr, *v. a.* nüchtern machen. [nennen.
Enstyle, ĕn-stīle', *v. a.* benennen,
Ensue, ĕn-sū', *v. a.* nachfolgen, verfolgen; – *v. n.* folgen, erfolgen.
Ensurance, ĕn-shū'-rănse, *s.* Sicherheit, Sicherstellung, Versicherung, *f.*
Ensure, ĕn-shūre', *v. a.* sicher machen; versichern, zusichern.
Ensurer, ĕn-shū'-rŭr, *s.* Versicherer, *m.* [fliegen.
Ensweep, ĕn-swēēp', *v. a.* durch-
Entablature, ĕn-tăb'-lă-tŭre, Entablement, ĕn-tā'-bl-mĕnt, *s.* Gebälk, *n.*
Entail, ĕn-tāle', *s.* festgesetzte Erbfolge; eingelegte Arbeit, *f.*; – *v. a.* die Erbfolge bestimmen; schneiden.
Entame, ĕn-tāme', *v. a.* zähmen.
Entangle, ĕn-tăng'-gl, *v. a.* verwickeln, verstricken.
Entanglement, ĕn-tăng'-gl-mĕnt, *s.* Verwickelung, Verwirrung, *f.*
Entender, ĕn-tĕn'-dŭr, *v. a.* erweichen.
Enter, ĕn'-tĕr, *v. n.* eintreten, hineingehen, anfangen; sich einlassen; entern; to-into, eindringen, begreifen; to-into service, in Condition treten; to-a scholar, inscribiren; to-upon, anfangen, unternehmen; – *v. a.* eintreten, einführen; niederschreiben. [*m.*
Entering, ĕn'-tĕr-ĭng, *s.* Eingang,
Enterlace, ĕn-tĕr-lāse', *s.* Interlace. [*s.* Unterredung, *f.*
Enterparlance, ĕn-tĕr-pär'-lănse,
Enterprise, ĕn'-tĕr-prize, *s.* Unternehmung, *f.*; – *v. a.* unternehmen.
Enterpriser, ĕn'-tĕr-prī-zŭr, *s.* Unternehmer, *m.*
Enterr, ĕn-tĕr', *v. a.* begraben.
Entertain, ĕn-tĕr-tāne', *v. a.* unterhalten; bewirthen.
Entertainment, ĕn-tĕr-tāne'-mĕnt, *s.* Unterhaltung; Bewirthung, *f.*; Gastmahl, Zwischenspiel, *n.*
Entertissued, ĕn-tĕr-tĭsh'-ūde, *part. & adj.* mit mancherlei Farben verwebt. [gen.
Enthril, ĕn-*thr*ĭl', *v. a.* durchdrin-
Enthrone, ĕn'-*thr*ōne, *v. a.* auf den Thron setzen.
Enthunder, ĕn-*th*ŭn'-dŭr, *v. a.* ein dem Donner ähnliches Getöse machen.
Enthusiasm, ĕn-*th*ū'-zē-ăzm, *s.* Begeisterung, Schwärmerei, *f.*
Enthusiast, ĕn-*th*ū'-zē-ăst, *s.*

Begeisterter, Schwärmer, *m.*
Enthusiastical, ĕn-*thū*-zē-ăs'-tē-kăl, Enthusiastick, ĕn-*thū*-sē-ăs'-tĭk, *adj.* begeistert; schwärmerisch.
Entice, ĕn-tīse', *v. a.* reizen, anlocken.
Enticement, ĕn-tīse'-mĕnt, *s.* Anlockung, *f.* Reiz, *m.*
Enticer, ĕn-tī'-sŭr, *s.* Anlocker, Verführer, *m.*
Enticingly, ĕn-tī'-sĭng-lē, *adv.* auf eine reizende Weise.
Entierty, ĕn-tīre'-tē, *s.* Ganzes, *n.*
Entire, ĕn-tīre', *adj.* – ly, *adv.* ganz, ungetheilt; aufrichtig; sicher.
Entireness, ĕn-tīre'-nĕs, *s.* vollständige Beschaffenheit; Aufrichtigkeit, *f.*
Entitle, ĕn-tī'-tl, *v. a.* betiteln; berechtigen.
Entitulation, ĕn-tĭt-ū-lā'-shŭn, *s.* Titel, *m.* Aufschrift, *f.*
Entity, ĕn'-tē-tē, *s.* Wesen, *n.*
Entoil, ĕn-tŏĭl', *v. a.* verstricken, umzingeln.
Entomb, ĕn-tōōm', *v. a.* begraben.
Entombment, ĕn-tōōm'-mĕnt, *s.* Begräbniß, *n.*
Entomology, ĕn-tō-mŏl'-ō-jē, *s.* Insectenkunde, *f.*
Entrail, ĕn-trāle', *v. a.* einweben, verweben, sprenkeln.
Entrails, ĕn'-trĭlz, *s. pl.* Eingeweide, *n. pl.*
Entrance, ĕn'-trănse, *s.* Eingang, Eintritt, Anfang, *m.*
Entrance, ĕn-trănse', *v. a.* entzücken, hinreißen.
Entrap, ĕn-trăp', *v. a.* fangen, verstricken.
Entreague, ĕn-trēēg', *v. a.* anzetteln, verwickeln.
Entreat, ĕn-trēte', *v. a.* sehr bitten; bewegen; unterhalten; – *v. n.* handeln, abhandeln.
Entreatable, ĕn-trēte'-ă-bl, *adj.* erbittlich.
Entreaty, ĕn-trē'-tē, Entreatance, ĕn-trē'-tănse, *s.* Bitte *f.* Gesuch, *n.*
Entremet, ĕn-trē-mĕt', *s.* Zwischengericht, Beigericht, *n.*
Entrench, ĕn-trĕnsh', *v. a.* einschneiden, verschanzen.
Entrenchment, ĕn-trĕnsh'-mĕnt, *s.* Verschanzung, *f.*
Entrust, ĕn-trŭst', *v. n.* anvertrauen.
Entry, ĕn'-trē, *s.* Eingang, Einzug, *m.*; Einfuhr, *f*; Verzeichniß, *n.*
Entwine, ĕn-twīne', *v. a.* umwinden, verflechten.
Entwist, ĕn-twĭst', *v. a.* umwinden, verflechten.
Enubilate, ē-nū'-bē-lāte, *v. a.* entwölken.
Enubilous, ē-nū'-bē-lŭs, *adj.* entwölkt.
Enucleate, ē-nū'-klē-āte, *v. a.* entwickeln, erläutern.
Enucleation, ē-nū-klē-ā'-shŭn, Erläuterung, *f.*
Enumerate, ē-nū'-mē-rāte, *v. a.* aufzählen, herrechnen.
Enumeration, ē-nū-mē-rā'-shŭn, *s.* Aufzählung, *f.*
Enunciate, ē-nŭn'-sē-āte, *v. a.* heraussagen, erklären.
Enunciation, ē-nŭn-sē-ā'-shŭn, *s.* Erklärung, *f.*
Enunciative, ē-nŭn'-sē-ā-tĭv, *adj.* erklärend, ausdrücklich.
Envelop, ĕn-vĕl'-ŭp, *v. a.* einhüllen, einschlagen; umhüllen.
Envelope, ŏn-vē-lōpe', *s.* Hülle, *f.* Umschlag, *m.*
Envelopement, ĕn-vĕl'-lōpe-mĕnt, *s.* Verwickelung, Verwirrung, *f.*
Envenom, ĕn-vĕn'-ŭm, *v. a.* vergiften; verhaßt machen; erbittern.
Enviable, ĕn'-vē-ă-bl, *adj.* beneidenswürdig.
Envier, ĕn'-vē-ŭr, *s.* Neider, *m.*
Envious, ĕn'-vē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* neidisch.
Environ, ĕn-vī'-rŭn, *v. a.* umgeben; belagern.
Environs, ĕn-vī'-rŭns, *s. pl.* umliegende Gegend, Umgebung, *f.*
Envoice, ĕn-vŏĭze', *s.* Factur, *f.*
Envoy, ĕn-vŏĭ', *s.* Gesandter, *m.*
Envy, ĕn'-vē, *s.* Neid, *m.*; – *v. a. & n.* beneiden, neidisch seyn.
Enwheel, ĕn-whēēl', *v. a.* umgeben.
Enwiden, ĕn-wī'-dn, *v. a.* erweitern.
Enwomb, ĕn-wōōm', *v. a.* schwängern; verbergen.
Enwrap, ĕn-răp', *v. a.* einwickeln.
Eolipile, ē-ō'-lē-pile, *s. T.* Windkugel, Dampfkugel, Luftpumpe, *f.*
Epact, ē'-păkt, *s. T.* Epacten, *pl.*
Epaulment, ē-pawl'-mĕnt, *s. T.* Schulterwehr, *f.*
Ephemeral, ē-fĕm'-ē-răl, Ephemerick, ē-fĕm'-ē-rĭk, *adj.* eintägig, täglich.
Ephemeris, ē-fĕm'-ē-rĭs, *s.* Tagebuch, *n.*
Ephemerist, ē-fĕm'-ē-rĭst, *s.* Sternkundiger, Sterndeuter, *m.*
Epic, ĕp'-ĭk, *adj.* episch, heroisch.
Epicure, ĕp'-ē-kūre, *s.* Epicuräer, Wollüstling, *m.*
Epicurean, ĕp-ē-kū-rē'-ăn, *adj.* epicurisch, wollüstig.
Epicurism, ĕp'-ē-kū-rĭzm, *s.* Wollüstigkeit, *f.* sinnlicher Genuß, *m.*
Epicurize, ĕp'-ē-kū-rize, *v. n.* wie ein Epicuräer (wollüstig) leben.
Epidemical, ĕp-ē-dĕm'-ē-kăl, Epidemick, ĕp-ē-dĕm'-ĭk, *adj.* herrschend, ansteckend.
Epidermis, ĕp-ē-dĕr'-mĭs, *s.* äußere Haut, *f.*
Epigastrion, ĕp-ē-găs'-trē-ŭn, *s.* Unterleib, *m.*
Epigram, ĕp'-ē-grăm, *s.* Sinngedicht, *m.*
Epigrammatical, ĕp-ē-grăm-măt'-ē-kăl, Epigrammatick, ĕp'-ē-grăm-măt'-ĭk, *adj.* epigrammatisch.
Epigrammatist, ĕp-ē-grăm'-mă-tĭst, *s.* Sinndichter, *m.*
Epigraphe, ĕp'-ē-grăf, *s.* Ueberschrift, *f.*
Epilepsy, ĕp'-ē-lĕp-sē, *s.* fallende Sucht, *f.*
Epileptick, ĕp-ē-lĕp'-tĭk, *adj.* fallsüchtig.
Epilogue, ĕp'-ē-lŏg, *s.* Schlußrede, *f.*
Epiphany, ē-pĭf'-ă-nē, *s.* Fest der Erscheinung Christi, *n.*
Episcopacy, ē-pĭs'-kō-pā-sē, *s.* bischöfliche Verfassung, *f.*
Episcopal, ē-pĭs'-kō-păl, *adj.* bischöflich.
Episcopate, ē-pĭs'-kō-pāte, *s.* Bisthum, *n.*
Episcopy, ē-pĭs'-kō-pē, *s.* Aufsicht, Untersuchung, *f.*
Episode, ĕp'-ē-sōde, *s.* Zwischengesang; Zwischenhandlung, Einschaltung, *f.*
Episodical, ĕp-ē-sŏd'-ē-kăl, Episodick, ĕp-ē-sŏd'-ĭk, *adj.* eingeschoben, eingeschaltet.
Episodize, ĕp'-ē-sō-dize, *v. a.* einflechten, einschalten.
Epistle, ē-pĭs'-sl, *s.* Brief, *m.* Schreiben, *n.*
Epistolary, ē-pĭs'-tō-lăr-ē, *adj.* brieflich.
Epitaph, ĕp'-ē-tăf, *s.* Grabschrift, *f.*
Epithalamium, ĕp-ē-*thā*-lā'-mē-ŭm, *s.* Hochzeitgedicht, *n.*
Epithet, ĕp'-ē-*thĕt*, *s. T.* Beiwort, *n.*
Epitome, ē-pĭt'-ō-mē, *s.* Auszug, kurzer Begriff, *m.*
Epitomise, ē-pĭt'-ō-mize, *v. a.* abkürzen.
Epitomiser, ē-pĭt'-ō-mī'-zŭr, Epitomist, ē-pĭt'-ō-mĭst, *s.* Abkürzer, *m.*
Epoch, ĕp'-ŏk, *s.* Zeitabschnitt, Zeitraum, *m.*
Epode, ĕp'-ōde, *s.* Epode, *f.*
Epopee, ĕp-ō-pē', *s.* Heldengedicht, *n.*
Epulation, ĕp'-ū-lā'-shŭn, *s.* Schmaus, *m.*
Equability, ē-kwă-bĭl'-ē-tē, *s.* Gleichförmigkeit, *f.*
Equable, ē'-kwă-bl, *adj.* – bly, *adv.* gleich, gleichförmig.
Equal, ē'-kwăl, *adj.* – ly, *adv.* gleich; angemessen; billig; fähig; gleichförmig; ruhig; gleichgültig; – *s.* eine Person gleichen Standes; gleichen Alters.
Equal, ē'-kwăl, *v. a.* gleich machen; gleich seyn; erwiedern.
Equalisation, ē-kwă-lē-zā'-shŭn, *s.* Gleichheit, Gleichstellung, *f.*
Equalise, ē'-kwă-lize, *v. a.* gleich machen, gleich seyn.
Equality, ē-kwăl'-ē-tē, Equalness, ē'-kwăl-nĕs, *s.* Gleichheit, Gleichförmigkeit, *f.*
Equanimity, ē-kwă-nĭm'-ē-tē, *s.* Gleichmüthigkeit, *f.*
Equanimous, ē-kwăn'-ē-mŭs, *adj.* gleichmüthig.
Equation, ē-kwā'-shŭn, *s. T.* Gleichung, *f.*
Equator, ē-kwā'-tŭr, *s. T.* Aequator, Gleicher, *m.*
Equatorial, ē-kwă-tō'-rē-ăl, *adj. T.* zum Aequator gehörig.
Equerry, ĕk'-wĕr-rē, *s.* Stallmeister, *m.*
Equestrian, ē-kwĕs'-trē-ăn, *adj.* reitend; ritterlich; – *s.* Reiter, *m.*
Equiangular, ē-kwē-ăng'-gū-lăr, *adj.* gleichwinkelig.
Equicrural, ē-kwē-krōō'-răl,

Equicrure, é-kwé-krōōr', *adj.* gleichschenkelig.
Equidistant, é-kwé-dís'-tánt, *adj.* - ly, *adv.* gleich entfernt.
Equiformity, é-kwé-fór'-mé-té, *s.* Gleichförmigkeit, *f.*
Equilateral, é-kwé-lát'-ér-ál, *adj.* gleichseitig.
Equilibrate, é-kwé-lí'-bráte, *v. a.* gleich abwägen, ins Gleichgewicht bringen.
Equilibration, é-kwé-lí-brá'-shún, *s.* Gleichgewicht, *n.*
Equilibrium, é-kwé-líb'-ré-úm, *s.* Gleichgewicht, *n.*
Equinecessary, é-kwé-nés'-sés-sár-é, *adj.* gleich nöthig.
Equinoctial, é-kwé-nók'- shál, *adj.* - ly, *adv. T.* zur Tag- und Nachtgleiche gehörig; - *s.* Aequator, *m.* [Tag- und Nachtgleiche, *f.*
Equinox, é'-kwé-nóks, *s. T.*
Equinumerant, é-kwé-nú'-mé-ránt, *adj.* gleichzählig.
Equip, é-kwíp', *v. a.* ausrüsten.
Equipage, ék'-kwé-páje, *s.* Ausrüstung, *f.*; Schiffsvolk; Gefolge, *n.*
Equipendency, é-kwé-pén'-dén'-sé, *s.* Stillstand, *m.* Unentschlossenheit, *f.* [Ausrüstung, *f.*
Equipment, é-kwíp'-mént, *s.*
Equipoise, é'-kwé-póize, *s.* Gleichgewicht, *n.*; - *v. a.* ins Gleichgewicht bringen.
Equipollence, é-kwé-pól'-lénse, *s.* gleicher Werth, *m.*
Equipollent, é-kwé-pól'-lént, *adj.* gleich geltend.
Equiponderance, é-kwé-pón'-dér-ánse, *s.* Gleichgewicht, *n.*
Equiponderant, é-kwé-pón'-dér-ánt, Equiponderous, é-kwé-pón'-dér-ús, *adj.* von gleicher Schwere. [áte, *v. n.* gleich wiegen.
Equiponderate, é-kwé-pón'-dér-
Equiponderous, é-kwé-pón'-dér-ús, Equipondious, é-kwé-pón'-dé-ús, *adj.* gleich, gleich schwer, unparteiisch.
Equiponderateness, é-kwé-pón'-dér-áte-nés, *s.* Gleichgewicht, *n.*
Equitable, ék'-kwé-tá-bl, *adj.* - bly, *adv.* billig.
Equitation, é-kwé-tá'-shún, *s.* Reiten, *n.* Reitkunst, *f.*
Equity, ék'-kwé-té, *s.* Billigkeit, Unparteilichkeit, *f.*
Equivalence, é-kwív'-vá-lénse, *s.* gleicher Werth, *m.*; - *v. a.* gleichen Werth haben.
Equivalent, é-kwív'-vá-lént, *adj.* gleichgeltend; - *s.* gleicher Werth, *m.* Vergütung, *f.*
Equivocal, é-kwív'-vó-kál, *adj.* - ly, *adv.* zweideutig: ungewiß.
Equivocalness, é-kwív'-vó-kál-nés, *s.* Zweideutigkeit, *f.*
Equivocate, é-kwív'-vó-káte, *v. n.* zweideutig reden.
Equivocation, é-kwív-vó-ká'-shún, *s.* zweideutige Rede; Zweideutigkeit, *f.*
Equivocator, é-kwív'-vó-ká-tór, *s.* schlüpfriger Mensch, *m.*
Equivoque, ék'-ké-vóke, *s.* Zweideutigkeit, *f.* Doppelsinn, *m.*
Era, é'-rá, *s.* Zeitrechnung, *f.*
Eradiate, é-rá'-é-áte, *v. n.* Strahlen werfen.
Eradiation, é-rá-dé-á'-shún, *s.* Strahlen, *n.* Abglanz, *m.*
Eradicate, é-rád'-é-káte, *v. a.* ausretten, vertilgen.
Eradication, é-rád-é-ká'-shún, *s.* Ausrottung, *f.*
Eradicative, é-rád'-é-ká-tív, *adj.* aus dem Grunde heilend; - *s.* Radicalmittel, *n.*
Erase, é-ráse', *v. a.* vertilgen; ausstreichen: auskratzen.
Erasement, é-ráse'-mént, *s.* Vertilgung, Auslöschung, *f.*
Ere, áre, *adv.* ehe, eher, eher als, bevor; - long, in Kurzem, unlängst; ere - now, zuvor; ere - while, ere-whiles, vor Kurzem.
Erect, é-rékt', *v. a.* aufrichten; errichten; erheben; - *v. n.* sich aufrichten; - *adj.* aufgerichtet, aufrecht, gerade; zuversichtlich; kräftig.
Erection, é-rék'-shún, *s.* Aufrichtung, Errichtung; Erhebung, *f.*
Erective, é-rék'-tív, *adj.* erhebend.
Erectness, é-rékt'-nés, *s.* aufgerichtete Stellung, *f.* [übersegeln.
Eremigate, é-rém-é-gáte, *v. a.*
Eremitage, ér-é-mé-táje, *s.* Einsiedelei, *f.* [ler, *m.*
Eremite, ér'-é-míte, *s.* Einsied-
Eremitical, ér-é-mít'-é-kál, *adj.* einsiedlerisch. [reißung, *f.*
Ereption, é-rép'-shún, *s.* Entz-
Eringo, é-ríng'-gó, *s.* Brachdistel, *f.*
Eristical, é-rís'-té-kál, *adj.* streitig.
Ermeline, ér'-mé-lín, Ermine, ér'-mín, *s.* Hermelin, *m.*
Ermined, ér'-mínd, *adj.* in Hermelin gekleidet.
Erne, érn, *s.* Hütte, *f.* Schuppen, *m.*
Erode, é-ródé', *v. a.* nagen, zerfressen.
Erogate, ér'-ró-gáte, *v. a.* austheilen; anwenden.
Erogation, ér-ró-gá'-shún, *s.* Austheilung, *f.*
Eron, érn, *s.* Erne. [sung, *f.*
Erosion, é-ró'-zhún, *s.* Zerfres-
Erotical, é-rót'-é-kál, Erotick, é-rót'-ík, *adj.* verliebt, wollüstig.
Err, ér, *v. n.* sich verirren; abweichen, irren.
Errable, ér'-rá-bl, *s.* dem Irrthume unterworfen, fehlbar.
Errableness, ér'-rá-bl-nés, *s.* Fehlbarkeit, *f.*
Errand, ér'-rand, *s.* Botschaft, *f.*; Auftrag, Bescheid, *m.*; errand-man, errand-boy, errand-woman, *s.* Bote, *m.*; to run errands, Botschaft ausrichten.
Errant, ér'-rant, *adj.* herumirrend; höchst schlecht (*s.* Arrant).
Errantry, ér'-rant-ré, *s.* Herumirren, *n.* [ler, *m. pl.*
Errata, ér-rá'-tá, *s. pl.* Druckfeh-
Erratick, ér-rát'-ík, Erratical, ér-rát'-é-kál, *adj.* - ly, *adv.* irrend, veränderlich, ungewiß.
Erration, ér-rá'-shún, *s.* Umherwandern, *n.*
Erre, ér, *s.* Bahn, Spur, *f.*
Errhine, ér'-rín, *s.* Niesemittel, Niesepulver, *n.*
Erroneous, ér-ró'-né-ús, *adj.* - ly, *adv.* herumirrend; unregelmäßig; irrig.
Erroneousness, ér-ró'-né-ús-nés, *s.* irrige Beschaffenheit, *f.* Irrthum, *m.*
Error, Errour, ér'-rúr, *s.* Irrthum, Fehler, *m.*; Wanderung, *f.*
Erst, érst, *adv.* einst, ehedem, zuvor.
Erubescence, ér-rú-bés'-sénse, Erubescency, ér-rú-bés'-sén-sé, *s.* Erröthung, *f.* [erröthend.
Erubescent, ér-rú-bés'-sént, *adj.*
Eruct, é-rúkt', Eructate, é-rúk'-táte, *v. n.* aufstoßen, rülpsen.
Eructation, é-rúk-tá'-shún, *s.* Aufstoßen, *n.* Rülps, *m.*
Erudite, ér'-ú-dít, *adj.* unterrichtet, gelehrt. [lehrsamkeit, *f.*
Erudition, ér-ú-dísh'-ún, *s.* Ge-
Eruginous, é-rú'-jé-nús, *adj.* kupferartig. [Ausjäten, *n.*
Eruncation, é-rúng-ká'-shún, *s.*
Eruption, é-rúp'-shún, *s.* Ausbruch; Ausfall; Ausruf, Ausschlag, *m.* [brechend.
Eruptive, é-rúp'-tív, *adj.* aus-
Erysipelas, ér-é-síp'-é-lás, *s. T.* Rothlauf, *m.*
Escalade, és-ká-láde', *s.* Ersteigung, Erstürmung, *f.*
Escalop, skól'-lúp, *s.* gezähnte Muschel, Kammmuschel, *f.*
Escape, é-skápe', *v. n. & a.* davon laufen, entkommen, entrinnen; vermeiden; - *s.* Flucht, Entkommen, *n.*; Ausfall, *m.* Ausflucht, *f.*; Fehler, *m.*; to make an-, sich aus dem Staube machen; einen Wind lassen.
Escapement, és-kápe'-mént, *s. T.* Hemmung (in den Uhren), *f.*
Escargatoire, és-kár'-gá-tóir, *s.* Schneckenbehälter, *m.*
Eschalot, shál'-lót, *s.* Schalotte, *f.*
Eschar, és'-kár, *s.* Narbengrind, *m.*
Escharotick, és-ká-rót'-ík, *adj.* ätzend, brennend.
Escheat, és-tshéte', *s.* Heimfall, *m.*; - *v. n.* heimfallen.
Escheatage, és-tshéte'-áje, *s. T.* Heimfallsrecht, *n.* [meiden.
Eschew, és-tshóó', *v. a.* fliehen,
Eschewin, és-tshév'-ín, *s.* Schöppe, *m.* [*v. a.* bedecken, geleiten.
Escort, és-kórt', *s.* Bedeckung, *f.*; -

Escot, ĕs-kŏt', *s.* Schoß, *m.* Steuer, *f.*; – *v. a.* unterhalten, erhalten.
Escout, ĕs-kŏŏt', *s.* Horcher, [Spion, *m.*
Escritoir, skrĕ-tŏre', *s.* Schreibzeug, *n.*
Escuage, ĕs'-kŭ-ăje, *s.* Lehnsdienst; Ritterdienst, *m.*
Esculent, ĕs'-kŭ-lĕnt, *adj.* eßbar; – *s.* das, was zur Speise dient.
Escutcheon, ĕs-kŭtsh'-ŭn, *s.* Wapen, *n.*
Espalier, ĕs-păl'-ĕ-ēr, *s.* Geländer, *n.*; – *v. a.* mit einem Geländer versehen.
Especial, ĕ-spĕsh'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* besonders, vorzüglich.
Esperance, ĕs-pĕ-rănse', *s.* Hoffnung, *f.*
Espial, ĕ-spī'-ăl, *s.* Kundschafter, *m.*
Esplanade, ĕs-plă-nāde', *s.* Vorplatz, *m.*
Espousal, ĕ-spŏŏ'-zăl, *adj.* zum Verlöbnisse gehörig.
Espousals, ĕ-spŏŏ'-zălz, *s. pl.* Verlöbniß, *n.*
Espouse, ĕ-spŏŏze', *v. a.* verloben; annehmen, übernehmen; behaupten, vertheidigen. [diger, *m.*
Espouser, ĕ-spŏŏ'-zŭr, *s.* Verthei-
Espy, ĕ-spī', *v. a.* ausspähen.
Esquire, ĕ-skwīre', *s.* Schildträger, Knappe, Junker; Esquire, *m.*
Esquiry, ĕ-skwī'-rē, *s.* Würde eines Esquire, *f.* [ausroden.
Essart, ĕs-sărt, *v. a.* ausreuten,
Essay, ĕs-să', *v. a.* versuchen; prüfen.
Essay, ĕs'-să, *s.* Versuch, schriftlicher Aufsatz, *m.*
Essayist, ĕs'-să-ĭst, *s.* der, welcher Versuche macht, Verfasser von kurzen Aufsätzen, *m.*
Essence, ĕs'-sĕnse, *s.* Wesen, *n.* Geist, *m.*; – *v. a.* durchdüften, wohlriechend machen.
Essential, ĕs-sĕn'-shăl, *adj.* – ly, *adv.* wesentlich: –, Essentiality, ĕs-sĕn-shē-ăl'-ĕ-tē, *s.* Wesen, Daseyn, *n.*; Hauptpunct, *m.*
Essoin, Essoine, ĕs-sŏĭn', *s.* Entschuldigung, Entlassung, *f.*
Establish, ĕ-stăb'-lĭsh, *v. a.* errichten, einrichten; anlegen, ansiedeln; bestätigen.
Establisher, ĕ-stăb'-lĭsh-ŭr, *s.* Stifter, Gründer, *m.*
Establishment, ĕ-stăb'-lĭsh-mĕnt, *s.* Einrichtung; Niederlassung; Bestätigung; Anstalt, Anlage, *f.* Haushalt, *m.*
Estal, ĕs-tăl', *v. a. T.* in Beschlag nehmen, mit Arrest belegen.
Estalment, ĕs-tăl'-mĕnt, *s. T.* Beschlag, Arrest, *m.*
Estate, ĕ-stāte', *s.* Stand, Zustand, *m.*; Vermögen, Gut, *n.*; – *v. a.* zum Besitze übermachen, ausstatten.
Esteem, ĕ-stēēm', *v. a.* achten, schätzen; meinen; – *s.* Achtung, Hochschätzung, *f.* [tzer, *m.*
Esteemer, ĕ-stēēm'-ŭr, *s.* Schä-
Estimable, ĕs'-tĕ-m'-bl, *adj.* schätzbar, achtbar.
Estimableness, ĕs'-tĕ-mă-bl-nĕs, *s.* Schätzbarkeit, *f.*
Estimate, ĕs'-tĕ-māte, *v. a.* schätzen, berechnen; – *s.* Schätzung, *f.* Ueberschlag; Werth, *m.*
Estimation, ĕs-tĕ-mā'-shŭn, *s.* Berechnung, Schätzung, *f.* Urtheil, *n.*
Estimative, ĕs'-tĕ-mă-tĭv, *adj.* schätzend, berechnend.
Estimator, ĕs'-tĕ-mā-tŭr, *s.* Schätzer, Taxator, *m.*
Estival, ĕs'-tĕ-văl, *adj.* zum Sommer gehörig, den Sommer hindurch dauernd.
Estivation, ĕs-tĕ-vā'-shŭn, *s.* Sommeraufenthalt, *m.*
Estrade, ĕ-strāde', *s.* Auftritt, *m.* Erhöhung des Fußbodens, *f.*
Estrange, ĕ-strānje', *v. a.* entfremden; entwenden; entfernen.
Estrangedness, ĕ-strān'-jĕd-nĕs, *s.* Entfremdung, *f.*
Estrangement, ĕ-strānje'-mĕnt, *s.* Entfremdung, Entfernung, *f.*
Estranger, ĕ-strān'-jŭr, *s. T.* Fremdling, *m.*
Estreat, ĕ-strēēt', *s.* Abschrift, *f.*
Estrepement, ĕ-strēēp'-mĕnt, *s.* Verschlimmerung, *f.*
Estrich, ĕs'-trĭtsh, *s.* Ostrich.
Estuance, ĕs'-tshū-ăns, *s.* Hitze Wärme, *f.* [dung, *f.*
Estuary, ĕs'-tshū-ă-rē, *s.* Mündung, *f.*
Estuate, ĕs'-tshū-āte, *v. a.* aufwallen, brausen, sieden.
Estuation, ĕs-tshū-ā'-shŭn, *s.* Wallen, Brausen, Sieden, *n.*
Esture, ĕs'-tshūre, *s.* Heftigkeit, *f.*
Esurient, ĕ-zū'-rē-ĕnt, *adj.* hungrig, gierig. [beißend.
Esurine, ĕz'-ŭ-rĭn, *adj.* fressend,
Etappier, ĕ-tăp'-pēēr, *s.* Proviantmeister, *m.*
Etch, ĕtsh, *v. a.* ätzen, radiren.
Eternal, ĕ-tĕr'-năl, Eterne, ĕ-tĕrn', *adj.* – ly, *adv.* ewig.
Eternalize, ĕ-tĕr'-năl-lize, Eternize, ĕ-tĕr'-nize, *v. a.* verewigen.
Eternity, ĕ-tĕr'-nĕ-tē, *s.* Ewigkeit, *f.*
Ether, ē'-*th*ĕr, *s.* Aether, Himmel, *m.*
Ethereal, ē-*th*ē'-rē-ăl, Ethereous, ē-*th*ē'-rē-ŭs, *adj.* ätherisch, himmlisch. [*adv.* sittlich, tugendhaft.
Ethical, ĕth'-ĕ-kăl, *adj.* – ly,
Ethick, ĕth'-ĭk, *adj.* sittlich.
Ethicks, ĕth'-ĭks, *s.* Sittenlehre, *f.*
Ethnick, ĕth'-nĭk, *adj.* heidnisch; – *s.* Heide, *m.*
Ethological, ĕth-ŏ-lŏdje'-ĕ-kăl, *adj.* zur Sittenlehre gehörig.
Ethology, ē-*th*ŏl'-ŏ-jē, *s.* Sittenlehre, *f.* [Hofzwang, *m.*
Etiquette, ĕt-ĕ-kĕt', *s.* Hofsitte, *f.*
Ettle, ĕt'-tl, *v. n.* ausdehnen; versuchen.

Etymological, ĕt-ĕ-mŏ-lŏdje'-ĕ-kăl, *adj.* wortforschend, herleitend,
Etymology, ĕt-ĕ-mŏl'-ŏ-jē, *s.* Lehre von dem Ursprunge und Baue der Wörter; Wortforschung, *f.*
Eucharist, yū'-kă-rĭst, *s.* heiliges Abendmahl, *n.*
Eucharistical, yū-kă-rĭs'-tĕ-kăl, *adj.* auf das Abendmahl sich beziehend.
Eulogy, yū'-lŏ-jē, *s.* Lobrede, *f.*
Eunuch, yū'-nŭk, *s.* Verschnittener, *m.*
Eunuch, yū'-nŭk, Eunuchate, yū'-nŭk-āte, *v. a.* verschneiden, entmannen. [wohlklingend.
Euphonical, yū-fŏn'-ĕ-kăl, *adj.*
Euphony, yū'-fŏ-nē, *s.* Wohlklang, *m.* [trost (Kraut), *m.*
Euphrasy, yū'-frā-sē, *s.* Augen-
Eurythmy, yū'-rĭ*th*-mē, *s.* Ebenmaaß, *n.*
Euthanasia, yū-*th*ăn-ā'-zhē-ă, Euthanasy, yū-*th*ăn'-ă-sē, *s.* sanfter, leichter Tod, *m.*
Evacuant, ē-văk'-ū-ănt, *adj.* ausleerend, abführend; – *s.* abführendes Mittel, *n.*
Evacuate, ē-văk'-ū-āte, Evacate, ē-vā'-kāte, *v. a.* ausleeren, wegschaffen; verlassen; von sich geben; aufheben.
Evacuation, ē-văk-ū-ā'-shŭn, *s.* Ausleerung, *f.* Stuhlgang; Verlassung; Aufhebung, *f.*
Evacuative, ē-văk'-ū-ă-tĭv, *adj. T.* abführend. [hen, entkommen.
Evade, ē-vāde', *v. a. & n.* entgehen,
Evagation, ĕv-ă-gā'-shŭn, *s.* Herumschweifen, *n.*
Evaluations, ē-văl-ū-ā'-shŭnz, *s. pl.* Beschatzungen, Taxen, *f. pl.*
Evanescence, ĕv-ă-nĕs'-sĕns, *s.* Dahinschwinden, Verschwinden, *n.*
Evanescent, ĕv-ă-nĕs'-sĕnt, *adj.* verschwindend; unmerklich.
Evangelical, ĕv-ăn-jĕl'-ĕ-kăl, *adj.* evangelisch.
Evangelism, ē-văn'-jē-lizm, *s.* Lehre der Christen, *f.*
Evangelist, ē-văn'-jē-lĭst, *s.* Evangelist, *m.*
Evangelize, ē-văn'-jē-lize, *v. a.* das Evangelium lehren.
Evangely, ē-văn'-jē-lē, *s.* Evangelium, *n.* [dend, schwach, matt,
Evanid, ē-văn'-ĭd, *adj.* verschwin-
Evaporable, ē-văp'-ŏ-rā-bl, *adj.* was leicht verdunstet.
Evaporate, ē-văp'-ŏ-rāte, *v. a.* ausdunsten, ausdampfen, verfliegen; – *v. a.* in Dunst auflösen, ausdampfen; ausstoßen, äußern.
Evaporation, ē-văp-ŏ-rā'-shŭn, *s.* Ausdünstung, Ausdampfung, *f.*
Evasion, ē-vā'-zhŭn, *s.* Ausflucht, *f.* Kunstgriff, *m.*
Evasive, ē-vā'-sĭv, *adj.* vermeidend, Ausflüchte suchend, täuschend.
Eve, ēve, *s.* Abend; heiliger Abend,

m. on the –, nahe daran.
Even, ē'–v'n, Evening, ē'–v'n–ing, *s.* Abend, *m.*; – tide, *s.* Abendzeit, *f.*; – song, *s.* Abendgottesdienst, *m.*
Even, ē'–v'n, *adj.* – ly, *adv.* eben, glatt; gerade, gleichgültig; unparteiisch; – *v. a.* eben, gleich machen; – *v. n.* gleich seyn, übereinkommen.
Even, ē'–v'n, *adv.* ebenso; gerade; sogar; selbst; – as, gleich wie; – as if, als wenn; – down, gerade hinunter; – on, gerade fort; not–, nicht einmal; – now, eben jetzt; – that, gesetzt daß; – though, selbst wenn.
Evenness, ē'–v'n–nes, *s.* Ebene, Gleichheit; gleiche Stimmung, *f.*
Event, ē–vent', *s.* Begebenheit, *f.* Vorfall, *m.*
Eventerate, ē–ven'–te–rate, *v. a.* die Eingeweide herausnehmen, ausweiden.
Eventful, ē–vent'–ful, *adj.* merkwürdig.
Eventilate, ē–ven'–te–late, *v. a.* schwingen, sichten; sieben.
Eventilation, ē–ven–te–la'–shun, *s.* Ausschwingen, *n.*; Erörterung, *f.*
Eventual, ē–ven'–tshu–al, *adj.* erfolgend; zufällig.
Eventually, ē–ven'–tshu–al–le, *adv.* dem Ausgange gemäß, am Ende, wirklich.
Ever, ev'–ur, *adv.* je, jemals; immer; auf immer; auf irgend eine Weise; –so, noch so; as soon as–, sobald als nur.
Evergreen, ev'–ur–green, *s.* Immergrün, *n.*
Everlasting, ev–ur–las'–ting, *adj.* –ly, *adv.* immerwährend.
Everlastingness, ev–ur–las'–ting–nes, Everlasting, ev–ur–las'–ting, *s.* Ewigkeit, *f.* [unsterblich.
Everliving, ev–ur–liv'–ing, *adj.*
Evermore, ev–ur–more', *adv.* immerfort, ewig.
Everse, ē–verse', *v. a.* umwerfen, zerstören.
Eversion, ē–ver'–shun, *s.* Umwerfung, Zerstörung, *f.*
Evert, ē–vert', *v. a.* umstürzen, vernichten, zerstören.
Every, ev'–ur–ē, *adj.* jeder, jede, jedes; – where, überall; – one, jedermann; – other day, einen Tag um den andern.
Eves-dropper, ēvz'–drop–pur, *s.* Horcher, *m.*
Evestigate, ē–ves'–te–gate, *v. a.* ausspüren.
Evestigation, ē–ves–te–ga'–shun, *s.* Ausforschung, *f.*
Evict, ē–vikt', *v. a.* gerichtlich entziehen oder wegnehmen; erweisen, überführen.
Eviction, ē–vik'–shun, *s.* gerichtliche Beraubung des Besitzes; Ueberführung, *f.* Beweis, *m.*
Evidence, ev'–ē–dense, *s.* Augenscheinlichkeit, *f.* Zeugniß, *n.* Beweis, Zeuge, *m.*; – *v. a.* beweisen, zeigen.
Evident, ev'–ē–dent, *adj.* –ly, *adv.* augenscheinlich, klar.
Evidentness, ev'–ē–dent–nes, *s.* Augenscheinlichkeit, Gewißheit, *f.*
Evidential, ev–ē–den'–shal, *adj.* beweisend, überzeugend.
Evigilation, ē–vij–je–la'–shun, *s.* Erwachen, *n.*
Evil, ē–vl, *adj.* –ly, *adv.* übel, böse; – *s.* Uebel, *n.*; Sünde, *f.*; Unglück, *n.* Trübsal, *f.*; evil–speaking, *s.* Verleumdung, *f.*; – *adj.* verleumderisch.
Evilness, ē'–vl–nes, *s.* Bösartigkeit, Gottlosigkeit, *f.* [beweisen.
Evince, ē–vinse', *v. a.* erweisen,
Evincible, ē–vin'–se–bl, *adj.* –bly, *adv.* erweislich. [nen.
Evirate, ev'–ē–rate, *v. a.* entmannen
Eviration, ev–ē–ra'–shun, *s.* Entmannung, *f.* [ausweiden.
Eviscerate, ē–vis'–se–rate, *v. a.*
Evitable, ev'–ē–ta–bl, *adj.* vermeidlich.
Evitate, ev'–ē–tate, *v. a.* vermeiden.
Evitation, ev–ē–ta'–shun, *s.* Vermeidung, *f.* [rufen, hervorrufen.
Evocate, ev'–o–kate, *v. a.* herausEvocation, ev–o–ka'–shun, *s.* Hervorrufung, *f.*
Evolation, ev–o–la'–shun, *s.* Wegfliegen, *n.* Ausflug, *m.*
Evolve, ē–volv', *v. a.* entwickeln, entfalten; – *v. n.* sich entwickeln, sich ausbreiten.
Evolution, ev–o–lu'–shun, *s.* Entwickelung; *T.* Evolution, *f.*
Evomition, ev–o–mish'–un, *s.* Erbrechen, *n.* [Aussprengung, *f.*
Evulgation, ev–ul–ga'–shun, *s.*
Evulsion, ē–vul'–shun, *s.* Ausreißen, *n.* [flammen.
Ewe, yu, *s.* Schafmutter, *f.*; – *v. a.*
Ewer, yu'–ur, *s.* Wasserkrug, *m.* Wasserkanne, *f.*
Exacerbate, egz–a–ser'–bate, *v. a.* erbittern, verschlimmern.
Exacerbation, egs–as–ser–ba'–shun, *s.* Verschlimmerung, *f.*
Exacervation, egz–a–ser–va'–shun, *s.* Aufhäufung, *f.*
Exact, egz–akt', *adj.* –ly, *adv.* genau, pünctlich, richtig.
Exact, egz–akt', *v. a.* eintreiben, erpressen, verlangen; befehlen.
Exacter, egz–ak'–tur, *s.* Erpresser, Forderer, *m.*
Exaction, egz–ak'–shun, *s.* Erpressung, Forderung, *f.*
Exactitude, egz–ak'–te–tude, *s.* Genauigkeit, Pünctlichkeit, *f.*
Exactness, egz–akt'–nes, *s.* Genauigkeit, Pünctlichkeit, Richtigkeit, *f.* [schleifen, schärfen.
Exacuate, egz–ak'–u–ate, *v. n.*
Exacuation, egz–ak–u–a'–shun, *s.* Schärfen, *n.*
Exaggerate, egz–adje'–e–rate, *v. a.* vergrößern, übertreiben.
Exaggeration, egz–adjo–e–ra'–shun, *s.* Vergrößerung, Uebertreibung, *f.*
Exaggeratory, egz–adje'–e–ra–tur–e, *adj.* übertrieben.
Exagitate, egs–adje'–e–tate, *v. a.* erschüttern; tadeln.
Exagitation, egz–adje–e–ta'–shun, *s.* Erschütterung, Wallung, *f.*
Exalt, egz–alt', *v. a.* erhöhen; erfreuen; läutern, verfeinern.
Exaltation, egz–al–ta'–shun, *s.* Erhebung, Erhöhung, *f.*
Exaltedness, egz–al'–ted–nes, *s.* Erhabenheit, *f.*; Stolz, *m.*
Examen, egz–am'–en, Examination, egz–am–e–na'–shun, *s.* Prüfung, Abhörung, *f.* Verhör, *n.*
Examinate, egz–am'–e–nate, *s.* derjenige, welcher verhört wird.
Examinator, egz–am'–e–na–tur, *s.* Untersucher, Prüfer, *m.*
Examine, egz–am'–in, *v. a.* untersuchen, prüfen; abhören.
Examiner, egz–am'–e–nur, *s.* Untersucher, *m.* [Exemplary.
Examplary, egz–am'–pla–re, *s.*
Example, egz–am'–pl, *s.* Beispiel, Muster, *n.*; – *v. a.* durch Beispiele erläutern. [*adj.* blutlos.
Exanguious, ek–sang'–gwe–us,
Exanimate, egz–an'–e–mate, *v. a.* entseelen; – *adj.* entseelt, leblos; traurig.
Exanimation, egz–an–e–ma'–shun, *s.* Entseelung, *f.*
Exanimous, egz–an'–e–mus, *adj.* entseelt, leblos.
Exanthemata, egz–an–*th*em'–a–ta, *s. pl.* Finnen, Blattern, *f. pl.*
Exanthematous, egz–an–*th*em'–a–tus, *adj.* finnig, blatterig.
Exantlate, egz–ant'–late, *v. a.* schöpfen, erschöpfen.
Exantlation, egz–ant–la'–shun, *s.* Erschöpfung, *f.*
Exaration, ek–sa–ra'–shun, *s.* schriftliche Ausarbeitung, *f.*
Exarticulation, eks–ar–tik–u–la'–shun, *s.* Verrenkung, *f.*
Exasperate, egz–as'–per–ate, *v. a.* erbittern, erzürnen.
Exasperator, egz–as–per–a'–tur, *s.* der, welcher erzürnt.
Exasperation, egz–as–pe–ra'–shun, *s.* Erbitterung, Verschlimmerung, *f.*
Exauctorate, egz–awk'–to–rate, *v. a.* entsetzen, abdanken.
Exauctoration, egz–awk–to–ra'–shun, *s.* Abdankung, Herabsetzung, *f.*
Exauguration, egz–aw–gu–ra'–shun, *s.* Entweihung, *f.*
Exauthorize, egz–aw'–*th*o–rize, *v. a.* der Macht, des Ansehens berauben.
Excandescence, eks–kan–des'–sense, Excandescency, eks–kan–des'–sen–se, *s.* Gluth, Hitze, Entzündung, *f.*
Excantation, eks–kan–ta'–shun, *s.* Entzauberung, *f.*

x mase: wether

Excarnate, ēks-kär'-nāte, *v. a.* das Fleisch ablösen, entfleischen.
Excavate, ēks-kā'-vāte, *v. a.* aushöhlen.
Excavation, ēks-kā-vā'-shŭn, *s.* [Aushöhlung, *f.*
Excavator, ēgz'-kā-vā-tŭr, *s.* Gräber, *m.*
Excave, ēgz-kāve', *v. a.* aushöhlen.
Excecate, ēk-sē'-kāte, *v. a.* blenden, blind machen. [Blendung, *f.*
Excecation, ēk-sē-kā'-shŭn, *s.*
Exceed, ēk-sēēd', *v. a.* überschreiten, übertreffen; – *v. n.* zu weit gehen, größer seyn; das Uebergewicht haben.
Exceeding, ēk-sēē'-dĭng, *adj.* sehr groß; – *adv.* im hohen Grade.
Exceedingly, ēk-sēē'-dĭng-lē, *adv.* im hohen Grade, äußerst.
Excel, ēk-sĕl', *v. a.* übertreffen; – *v. n.* hervorstechen, glänzen.
Excellence, ēk'-sĕl-lĕnse, **Excellency**, ēk'-sĕl-lĕn-sē, *s.* Vortrefflichkeit, Excellenz, Hoheit (Titel), *f.*; in a degree of–, vorzugsweise. [*adv.* vortrefflich.
Excellent, ēk'-sĕl-lĕnt, *adj.* –ly,
Except, ēk-sĕpt', *v. a.* ausnehmen, ausschließen; – *v. n.* Einwürfe machen, einwenden.
Except, ēk-sĕpt', **Excepting**, ēk-sĕp'-tĭng, *prp.* ausgenommen, außer. [nahme, Einwendung, *f.*
Exception, ēk-sĕp'-shŭn, *s.* Aus-
Exceptionable, ēk-sĕp'-shŭn-ā-bl, *adj.* streitig, fehlerhaft, tadelnswürdig. [mürrisch, zänkisch.
Exceptious, ēk-sĕp'-shŭs, *adj.*
Exceptive, ēk-sĕp'-tĭv, *adj.* ausnehmend.
Exceptless, ēk-sĕpt'-lĕs, *adj.* unausnehmend, allgemein.
Exceptor, ēk-sĕp'-tŭr, *s.* Tadler, Gegner, *m.* [abfordern.
Excern, ēk-sĕrn', *v. a.* auspressen,
Excerp, ēk-sĕrp', *v. a.* ausziehen, excerpiren, sammeln.
Excerpt, ēk-sĕrpt', *adj.* ausgezogen; – s, *s. pl.* ausgezogene Stellen, Excerpte, *n. pl.*
Excerption, ēk-sĕrp'-shŭn, *s.* Ausziehung, *f.* Auszug, *m.*
Excess, ēk-sĕs', *s.* Uebermaaß, *n.* Unmäßigkeit, Ausschweifung, *f.*
Excessive, ēk-sĕs'-sĭv, *adj.* –ly, *adv.* übermäßig, ungemein.
Exchange, ēks-tshānje', *v. a.* wechseln, austauschen; – *s.* Tausch, Wechsel; Cours, Gegenwerth, *m.* Börse, *f.*; – hall, Börsenhalle, *f.*; – of letters, Briefwechsel, *m.* bill of–, *s.* Wechsel, *m.*
Exchangeable, ēks-tshānje'-ā-bl, *adj.* vertauschbar. [Wechsler, *m.*
Exchanger, ēks-tshān'-jŭr, *s.*
Exchequer, ēks-tshĕk'-ŭr, *s.* Schatzkammer, *f.*; – *v. a.* einen Proceß beim Schatzkammergerichte anhängig machen. [bar, accisbar.
Excisable, ēk-sī'-zā-bl, *adj.* steuer-
Excise, ēk-sīze', *s.* Accise, *f.*; – *v. a.* mit Steuer belegen; excise-man, *s.* Accisbediente, *m.*
Exciseable, ēk-sī'-zā-bl, *adj.* accisbar. [tung, *f.*
Excision, ēk-sĭzh'-ŭn, *s.* Ausrot-
Excitability, ēk-sī-tā-bĭl'-ē-tē, *s.* Reizbarkeit, *f.* [bar.
Excitable, ēk-sī'-tā-bl, *adj.* reiz-
Excitant, ēk'-sē-tănt, *adj.* reizend, erregend. [gen, reizen.
Excitate, ēk'-sē-tāte, *v. a.* erre-
Excitation, ēk-sē-tā'-shŭn, *s.* Erregung, *f.* [muntern.
Excite, ēk-sīte', *v. a.* erregen, er-
Excitement, ēk-sīte'-mĕnt, *s.* Anregung, *f.* Beweggrund, *m.*
Exclaim, ēks-klāme', *v. n.* ausrufen, schreien; – *s.* Ausruf, *m.* Geschrei, *n.* [Schreier, *m.*
Exclaimer, ēks-klā'-mŭr, *s.*
Exclamation, ēks-klă-mā'-shŭn, *s.* Ausruf, *m.* Geschrei, *n.*
Exclamatory, ēks-klăm'-ă-tŭr-ē, *adj.* ausrufend. [schließen.
Exclude, ēks-klūde', *v. a.* aus-
Exclusion, ēks-klū'-zhŭn, *s.* Ausschließung; Ausbrütung, *f.*
Exclusive, ēks-klū'-sĭv, *adj.* ausschließend; –ly, *adv.* mit Ausschluß. [chen.
Excoct, ēks-kŏkt', *v. a.* ausko-
Excogitate, ēks-kŏdje'-ē-tāte, *v. a.* aussinnen.
Excogitation, ēks-kŏdje-ē-tā'-shŭn, *s.* Aussinnen, *n.* Erfindung, *f.*
Excommune, ēks-kŏm'-mūne, *v. a.* ausschließen.
Excommunicable, ēks-kŏm-mū'-nē-kă-bl, *adj.* des Kirchenbannes werth.
Excommunicate, ēks-kŏm-mū'-nē-kāte, *v. a.* in den Kirchenbann thun, ausschließen.
Excommunication, ēks-kŏm-mū-nē-kā'-shŭn, *s.* Kirchenbann, *m.* Ausstoßung, *f.*
Excoriate, ēks-kō'-rē-āte, *v. a.* die Haut abstreifen, schinden.
Excoriation, ēks-kō-rē-ā'-shŭn, *s.* Abstreifung der Haut; Erpressung, *f.*
Excortication, ēks-kŏr-tē-kā'-shŭn, *s.* Abschälung, *f.* [werfen.
Excreate, ēks'-krē-āte, *v. a.* aus-
Excreation, ēks-krē-ā'-shŭn, *s.* Ausspucken, *n.*
Excrement, ēks'-krē-mĕnt, *s.* Auswurf, Koth, *m.*
Excremental, ēks-krē-mĕn'-tăl, *adj.* ausgeworfen, zum Auswurfe gehörig.
Excrementitious, ēks-krē-mĕn-tĭsh'-ŭs, *adj.* zum Auswurfe gehörig, unfläthig.
Excrementize, ēks'-krē-mĕn-tize, *v. n.* ausleeren, sich erbrechen.
Excrescence, ēks-krĕs'-sĕnse, **Excrescency**, ēks-krĕs'-sĕn-sē, *s.* Auswuchs, *m.*
Excrescent, ēks-krĕs'-sĕnt, *adj.* auswachsend, hervorwachsend.
Excrete, ēks-krēte', *v. a.* ausleeren, absondern. [sonderung, *f.*
Excretion, ēks-krē'-shŭn, *s.* Ab-
Excretive, ēks-krē'-tĭv, **Excretory**, ēks-krē'-tŭr-ē, *adj.* absondernd.
Excruciate, ēks-krōō'-shē-āte, *v. a.* martern, peinigen.
Excruciation, ēks-krōō-shē-ā'-shŭn, *s.* Peinigung, Marter, *f.*
Excubation, ēks-kū-bā'-shŭn, *s.* Nachtwachen, *n.*
Exculpable, ēks-kŭl'-pă-bl, *adj.* zu entschuldigen.
Exculpate, ēks-kŭl'-pāte, *v. a.* entschuldigen, rechtfertigen.
Exculpation, ēks-kŭl-pā'-shŭn, *s.* Entschuldigung, Rechtfertigung, *f.*
Exculpatory, ēks-kŭl'-pă-tŏr-ē, *adj.* rechtfertigend.
Excursion, ēks-kŭr'-shŭn, *s.* Abschweifung, *f.* Streifzug, Abstecher, *m.*
Excursive, ēks-kŭr'-sĭv, *adj.* abweichend, herumstreifend.
Excusable, ēks-kū'-zā-bl, *adj.* verzeihlich.
Excusableness, ēks-kū'-zā-bl-nĕs, *s.* Verzeihlichkeit, *f.*
Excusation, ēks-kū-zā'-shŭn, *s.* Entschuldigung, *f.* Vorwand, *m.*
Excusatory, ēks-kū'-zā-tŭr-ē, *adj.* entschuldigend.
Excuse, ēks-kūze', *v. a.* entschuldigen; erlassen; rechtfertigen; – *s.* Entschuldigung, *f.* [unverzeihlich.
Excuseless, ēks-kūse'-lĕs, *adj.*
Excuser, ēks-kū'-zŭr, *s.* Entschuldiger, *m.*
Excuss, ēks-kŭs', *v. a.* in Beschlag nehmen, einziehen, verkümmern.
Excussion, ēks-kŭsh'-ŭn, *s.* gerichtliche Ergreifung, Verkümmerung, *f.*
Execrable, ēk'-sē-krā-bl, *adj.* –ly, *adv.* verflucht, abscheulich.
Execrableness, ēk'-sē-krā-bl-nĕs, *s.* Verworfenheit, *f.*
Execrate, ēk'-sē-krāte, *v. a.* verwünschen, verfluchen.
Execration, ēk-sē-krā'-shŭn, *s.* Verwünschung, *f.*
Execratory, ēk'-sē-krā-tŭr-ē, *s.* Verwünschungsformel, *f.* Fluch, *m.*
Exect, ēk-sĕkt', *v. a.* ausschneiden.
Exection, ēk-sĕk'-shŭn, *s.* Ausschneidung, *f.*
Execute, ēk'-sē-kūte, *v. a.* vollziehen, verrichten; hinrichten.
Executer, ēk'-sē-kū-tŭr, *s.* Vollzieher; Scharfrichter, *m.*
Executership, ēk'-sē-kū-tŭr-shĭp, *s.* Testamentsvollziehung, *f.*
Execution, ēk-sē-kū'-shŭn, *s.* Ausführung, Vollziehung, *f.* gerichtlicher Zwang, *m.*; Hinrichtung, Niederlage, *f.*; place of– Hochgericht, *n.* Rabenstein, *m.*

Executioner, ĕk-sĕ-kū'-shŭn-ŭr, *s.* Vollzieher; Scharfrichter, *m.*
Executive, ĕks-ĕk'-ū-tĭv, *adj.* vollziehend.
Executor, ĕks'-ĕ-kū-tŭr, *s.* Vollzieher, Vollstrecker, Testamentsvollzieher, *m.* [*T.* executorisch.
Executory, ĕgz-ĕk'-ū-tō-rĕ, *adj.*
Executrix, ĕgz-ĕk'-ū-trĭks, *s.* Vollzieherinn, *f.*
Exegesis, ĕks-ĕ-jē'-sĭs, *s.* Erklärung, Auslegung, *f.* [erklärend.
Exegetical, ĕks-ĕ-jĕt'-ĕ-kăl, *adj.*
Exemplar, ĕgz-ĕm'-plăr, *s.* Muster, Beispiel, *n.*
Exemplariness, ĕgz-ĕm'-plă-rĕ-nĕs, Exemplarity, ĕgz-ĕm-plăr'-ĕ-tĕ, *s.* musterhafte Beschaffenheit, *f.*
Exemplary, ĕgz-ĕm'-plă-rĕ, *adj.* -ly, *adv.* musterhaft; abschreckend.
Exemplification, ĕgz-ĕm-plĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Abschrift, Erläuterung, *f.*
Exemplifier, ĕgz-ĕm'-plĕ-fi-ŭr, *s.* Erläuterer, Darsteller, *m.*
Exemplify, ĕgz-ĕm'-plĕ-fi, *v. a.* durch Beispiele erläutern, abschreiben.
Exempt, ĕgz-ĕmt', *v. a.* ausnehmen, verschonen; – *adj.* ausgenommen.
Exemptible, ĕgz-ĕm'-tĕ-bl, *adj.* entbunden, frei.
Exemption, ĕgz-ĕm'-shŭn, *s.* Befreiung; Ausnahme, *f.*
Exenterate, ĕgz-ĕn'-tĕr-āte, *v. a.* ausweiden.
Exenteration, ĕgz-ĕn-tĕr-ā'-shŭn, *s.* Ausweidung, *f.*
Exequial, ĕgz-ē'-kwē-ăl, *adj.* zu einem Leichenbegängnisse gehörig.
Exequies, ĕks'-ĕ-kwēēz, *s. pl.* Leichenbegängniß, *n.* [übend.
Exercent, ĕgz-ĕr'-sĕnt, *adj.* aus-
Exercise, ĕks'-ĕr-sīze, *v. a.* üben, ausüben; – *s.* Uebung; Leibesübung, Bewegung, *f.*; to take –, sich Bewegung machen; – *v. n.* sich üben. [*adj.* ausführbar.
Exercisable, ĕks-ĕr-sī'-zā-bl,
Exerciser, ĕks'-ĕr-sī'-zŭr, *s.* der, welcher Uebungen anstellt.
Exercitation, ĕgz-ĕr-sĕ-tā'-shŭn, *s.* Uebung, *f.*
Exert, ĕgz-ĕrt', *v. a.* anstrengen, zeigen, äußern, sich bemühen, sich anstrengen.
Exertion, ĕgz-ĕr'-shŭn, *s.* Anstrengung, Bemühung, *f.*
Exesion, ĕgz-ē'-zhŭn, *s.* Durchfressen, *n.*
Exestuation, ĕgz-ĕs-tshū-ā'-shŭn, *s.* Wallen, Aufbrausen, *n.*
Exfoliate, ĕks-fō'-lē-āte, *v. n. T.* sich abblättern.
Exfoliation, ĕks-fō-lē-ā'-shŭn, *s.* Abblättern (der Knochen), *n.*
Exhalable, ĕgz-hā'-lā-bl, *adj.* verdünstbar.
Exhalation, ĕgz-hā-lā'-shŭn, *s.* Ausdampfen, *n.* Ausdünstung, *f.*
Exhale, ĕgz-hāle', *v. a.* ausdünsten, verdampfen.
Exhalement, ĕgz-hāle'-mĕnt, *s.* Ausdünstung, *f.* Dampf, *m.*
Exhaust, ĕgz-hawst', *v. a.* erschöpfen.
Exhaustion, ĕgz-haws'-tshŭn, *s.* Erschöpfung, *f.* [*adj.* unerschöpflich.
Exhaustless, ĕgz-hawst'-lĕs,
Exheredate, ĕks-hĕr'-ĕ-dāte, *v. a.* enterben.
Exheredation, ĕks-hĕr-ĕ-dā'-shŭn, *s.* Enterbung, *f.*
Exhibit, ĕgz-hĭb'-ĭt, *v. a.* an den Tag legen; darstellen; aufweisen, einreichen.
Exhibition, ĕgz-hĕ-bĭsh'-ŭn, *s.* Darstellung; Ausstellung; Belohnung, *f.*
Exhibitive, ĕgz-hĭb'-ĭt-ĭv, Exhibitory, ĕgz-hĭb'-ĕ-tŭr-ĕ, *adj.* darstellend, darlegend.
Exhilarate, ĕgz-hĭl'-ă-rāte, *v. a.* aufheitern, beleben.
Exhilaration, ĕgz-hĭl-ă-rā'-shŭn, *s.* Aufheiterung, *f.*
Exhort, ĕgz-hŏrt', *v. a.* ermahnen.
Exhortation, ĕgz-hŏr-tā'-shŭn, *s.* Ermahnung, *f.*
Exhortative, ĕgz-hŏr'-tă-tĭv, Exhortatory, ĕgz-hŏr'-tă-tŭr-ĕ, *adj.* ermahnend. [austrocknen.
Exiccate, ĕks-sĭk'-kāte, *v. a.*
Exiccation, ĕks-sĭk-kā'-shŭn, *s.* Austrocknung, *f.* [trocknend.
Exiccative, ĕks-sĭk'-kă-tĭv, *adj.*
Exigence, ĕk'-sĕ-jĕnse, Exigency, ĕk'-sĕ-jĕn-sĕ, *s.* Bedürfniß, Erforderniß, *f.* [Nothmittel, *n.*
Exigent, ĕk'-sĕ-jĕnt, *s.* Nothfall, *m.*;
Exiguity, ĕks-ĕ-gū'-ĕ-tĕ, *s.* Wenigkeit, Geringfügigkeit, *f.*
Exiguous, ĕkz-ĭg'-ū-ŭs, *adj.* unbedeutend, geringfügig.
Exile, ĕg-zīle', *adj.* klein, dünn.
Exile, ĕg'-zīle, *s.* Verweisung, Verbannung, *f.*; Verwiesener, *m.*
Exile, ĕg-zīle', *v. a.* verweisen, verbannen. [weisung, *f.*
Exilement, ĕg-zīle'-mĕnt, *s.* Ver-
Exilition, ĕks-ĕ-lĭ'-shŭn, *s.* Herausspringen, Hervorbrechen, *n.*
Eximious, ĕg-zĭm'-ĕ-ŭs, *adj.* ausnehmend, vortrefflich.
Exinanite, ĕk-sĭn'-ă-nīte, *v. a.* berauben, kraftlos machen.
Exinanition, ĕk-sĕ-nă-nĭsh'-ŭn, *s.* Herabwürdigung, Erniedrigung, *f.*
Exist, ĕg-zĭst', *v. n.* seyn, da seyn.
Existence, ĕg-zĭs'-tĕnse, *s.* Daseyn, *n.* [handen.
Existent, ĕg-zĭs'-tĕnt, *adj.* vor-
Existimation, ĕg-zĭs-tĕ-mā'-shŭn, *s.* Meinung, Achtung, *f.*
Exit, ĕks'-ĭt, *s.* Ausgang, Abgang, *m.*
Exitial, ĕgz-ĭsh'-ăl, Exitious, ĕgz-ĭsh'-ŭs, *adj.* verderblich, tödtlich.
Exodus, ĕgs'-ō-dŭs, Exody, ĕgs'-ō-dĕ, *s.* Ausgang, Auszug, *m.*; zweites Buch Moses, *n.*
Exolete, ĕks'-ō-lēte, *adj.* veraltet, ungebräuchlich.
Exolution, ĕk-sō-lū'-shŭn, *s.* Erschlaffung der Nerven, *f.*
Exolve, ĕgz-ŏlv', *v. a.* bezahlen.
Exomphalos, ĕgz-ŏm'-fă-lŭs, *s.* Nabelbruch, *m.*
Exonerate, ĕgz-ŏn'-ĕr-āte, *v. a.* entladen, entledigen.
Exoneration, ĕgz-ŏn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Entladung, *f.*
Exonerative, ĕgz-ŏn'-ĕr-ă-tĭv, *adj.* entledigend. [erwünscht.
Exoptable, ĕgz-ŏp'-tă-bl, *adj.*
Exorable, ĕks'-ō-ră-bl, *adj.* erbittlich.
Exorbitance, ĕgz-ŏr'-bĕ-tănse, Exorbitancy, ĕgz-ŏr'-bĕ-tăn-sĕ, *s.* Ueberschreitung, Uebermäßigkeit, Unbilligkeit, *f.*
Exorbitant, ĕgz-ŏr'-bĕ-tănt, *adj.* -ly, *adv.* abweichend; übermäßig, unmäßig.
Exorbitate, ĕgz-ŏr'-bĕ-tāte, *v. n.* abschweifen, abweichen.
Exorsice, ĕks'-ŏr-sīze, *v. a.* beschwören, bannen.
Exorcist, ĕks'-ŏr-sĭst, *s.* Beschwörer, Geisterbanner, *m.*
Exorcism, ĕks'-ŏr-sĭzm, *s.* Beschwörung, Bannung, *f.*
Exordium, ĕgz-ŏr'-dĕ-ŭm, *s.* Eingang (einer Rede), *m.*
Exornation, ĕks-ŏr-nā'-shŭn, *s.* Auszierung, *f.* [knochenlos.
Exossated, ĕgz-ŏs'-să-tĕd, *adj.*
Exosseous, ĕgz-ŏsh'-shĕ-ŭs, *adj.* knochenlos.
Exotic, ĕgz-ŏt'-ĭk, *adj.* fremd, ausländisch; – *s.* ausländische Pflanze, *f.* [ten, ausspannen.
Expand, ĕk-spănd', *v. a.* ausbrei-
Expance, ĕk-spănse', *s.* Raum, *m.* Ausdehnung, *f.*
Expansibility, ĕk-spăn-sĕ-bĭl'-ĕ-tĕ, *s.* Dehnbarkeit, *f.* [dehnbar.
Expansible, ĕk-spăn'-sĕ-bl, *adj.*
Expansion, ĕks-păn'-shŭn, *s.* Ausdehnung, Ausbreitung, *f.*
Expansive, ĕks-păn'-sĭv, *adj.* ausdehnend.
Expatiate, ĕk-spā'-shĕ-āte, *v. n.* wandeln, wandern; verweilen, sich ausbreiten. [Herumirren, *n.*
Expatiation, ĕk-spā-shĕ-ā'-shŭn,
Expatriate, ĕks-pā'-trĕ-āte, *v. a.* verbannen; auswandern.
Expatriation, ĕks-pā-trĕ-ā'-shŭn, *s.* Verbannung; Auswanderung, *f.* [warten, warten.
Expect, ĕk-spĕkt', *v. a. & n.* er-
Expectable, ĕk-spĕk'-tă-bl, *adj.* zu erwarten.
Expectance, ĕk-spĕk'-tănse, Expectancy, ĕk-spĕk'-tăn-sĕ, *s.* Erwartung, Anwartschaft, Hoffnung, *f.*
Expectant, ĕk-spĕk'-tănt, *adj.*

erwartend; – *s.* derjenige, welcher etwas erwartet.
Expectation, ĕk–spĕk–tā'–shŭn, *s.* Erwartung, *f.*
Expectative, ĕk–spĕk'–tā–tĭv, *adj.* erwartend; – *s.* Anwartschaft.
Expecter, ĕk–spĕk'–tŭr, *s.* derjenige, welcher wartet, hofft.
Expectorate, ĕks–pĕk'–tō–rāte, *v. a.* auswerfen; sein Herz ausschütten.
Expectoration, ĕks–pĕk–tō–rā'–shŭn, *s.* Auswerfen, *n.*; Auswurf, *m.*
Expectorative, ĕks–pĕk'–tō–rā–tĭv, *adj.* auswerfend.
Expedience, ĕks–pē'–dē–ĕnse, **Expediency**, ĕks–pē'–dē–ĕn–sē, *s.* Schicklichkeit, *f.*; Mittel, *n.*; Unternehmung; Geschwindigkeit, *f.*
Expedient, ĕks–pē'–dē–ĕnt, *adj.* – ly, *adv.* schicklich, füglich, dienlich; – *s.* Mittel, Hülfsmittel, *n.*
Expedite, ĕks'–pē–dīte, *v. a.* erleichtern; beschleunigen; abfertigen; – *adj.* geschwind; leicht; thätig.
Expedition, ĕks–pē–dĭsh'–ŭn, *s.* *s.* Hurtigkeit, Abfertigung, *f.*; Feldzug, *m.*; Unternehmung, *f.*
Expeditious, ĕks–pē–dĭsh'–ŭs, *adj.* – ly, *adv.* geschwind, hurtig.
Expeditive, ĕks'–pē–dē–tĭv, *adj.* schnell.
Expel, ĕks–pĕl', *v. a.* wegtreiben; ausstoßen, verstoßen.
Expeller, ĕks–pĕl'–lŭr, *s.* Vertreiber, *m.*
Expence, ĕks–pĕnse', *s.* Expense.
Expend, ĕks–pĕnd', *v. a.* ausgeben, auslegen; aufwenden, verthun.
Expenditor, ĕks–pĕn'–dē–tŭr, *s.* Ausgeber, Verwalter, *m.*
Expenditure, ĕks–pĕn'–dē–tshŭre, *s.* Preis, *m.* Kosten, *pl.* Aufwand, *m.* Verschwendung, *f.*
Expense, ĕks–pĕnse', *s.* Ausgabe, *f.* Kosten, *pl.*; at a small –, um ein Weniges.
Expensful, ĕks–pĕnse'–fŭl, *adj.* kostspielig, theuer.
Expenseless, ĕks–pĕnse'–lĕs, *adj.* ohne Kosten, wohlfeil.
Expensive, ĕks–pĕn'–sĭv, *adj.* – ly, *adv.* theuer; verschwenderisch; freigebig.
Expensiveness, ĕks–pĕn'–sĭv–nĕs, *s.* Verschwendung, Kostspieligkeit, *f.*
Experience, ĕks–pē'–rē–ĕnse, *s.* Erfahrung, *f.*; – *v. a.* erfahren, erproben, versuchen.
Experient, ĕks–pē'–rē–ĕnt, *adj.* erfahren.
Experiment, ĕks–pĕr'–ē–mĕnt, *s.* Versuch, *m.*; – *v. a.* versuchen, erproben.
Experimental, ĕks–pĕr–ē–mĕn'–tăl, *adj.* – ly, *adv.* aus Versuchen bestehend, wissend.
Experimenter, ĕks–pĕr'–ē–mĕn–tŭr, *s.* Versucher, Probirer, *m.*
Expert, ĕks–pĕrt', *adj.* – ly, *adv.* erfahren, kundig.
Expertness, ĕks–pĕrt'–nĕs, *s.* Erfahrenheit; Geschwindigkeit; Geschicklichkeit; Sachkunde, *f.*
Expiable, ĕks–pē–ā–bl, *adj.* der Aussöhnung fähig.
Expiate, ĕks'–pē–āte, *v. a.* abbüßen, versöhnen.
Expiation, ĕks–pē–ā'–shŭn, *s.* Büßung, Aussöhnung, *f.*
Expiatory, ĕks'–pē–ā–tŭr–ē, *adj.* aussöhnend.
Expilation, ĕks–pē–lā'–shŭn, *s.* Beraubung, Plünderung; Einwendung, *f.*
Expiration, ĕks–pē–rā'–shŭn, *s.* Aushauchen, Ausathmen, *n.* Ausdünstung, *f.*; Ende, *n.*
Expire, ĕk–spīre', *v. a.* aushauchen; ausdünsten; zu Ende bringen; – *v. n.* aushauchen; sterben; zerspringen, verfallen seyn; aufhören.
Expiscation, ĕks–pĭs–kā'–shŭn, *s.* Fischen, Ausfischen, *n.*
Explain, ĕks–plāne', *v. a.* erklären, erläutern.
Explainable, ĕks–plāne'–ā–bl, *adj.* erklärbar.
Explainer, ĕks–plāne'–ŭr, *s.* Erklärer, *m.*
Explanation, ĕks–plā–nā'–shŭn, *s.* Erklärung, *f.*
Explanatory, ĕks–plăn'–ā–tŭr–ē, *adj.* erklärend.
Explees, ĕks–plēes', *s.* Zinsen, Einkünfte eines Gutes, *pl.*
Expletion, ĕks–plē'–shŭn, *s.* Erfüllung, *f.*
Expletive, ĕks'–plē–tĭv, *adj.* ausfüllend; – *s.* Ausfüllungsmittel, Ausfüllungswörtchen, *n.*
Explicable, ĕks'–plē–kā–bl, *adj.* erklärbar.
Explicate, ĕks'–plē–kāte, *v. a.* entwickeln; erklären.
Explication, ĕks–plē–kā'–shŭn, *s.* Erklärung, *f.*
Explicative, ĕks'–plē–kā–tĭv, *adj.* erklärend.
Explicator, ĕks–plē–kā'–tŭr, *s.* Erklärer, *m.*
Explicatory, ĕks'–plē–kā–tŭr–ē, *adj.* erklärend.
Explicit, ĕks–plĭs'–ĭt, *adj.* – ly, *adv.* ausdrücklich, deutlich.
Explicitness, ĕks–plĭs'–ĭt–nĕs, *s.* Deutlichkeit, *f.*
Explode, ĕks–plōde', *v. a.* austreiben; auspochen; verwerfen; – *v. n.* zerspringen.
Exploit, ĕks–plŏĭt', *s.* That, Verrichtung, *f.*; – *v. a.* verrichten, vollbringen.
Exploitable, ĕks–plŏĭt'–ā–bl, *adj.* ausführbar.
Explorate, ĕks–plō'–rāte, **Explore**, ĕks–plōre', *v. a.* erforschen, untersuchen.
Exploration, ĕks–plō–rā'–shŭn, **Explorement**, ĕks–plōre'–mĕnt, *s.* Erforschung, Erkundigung, *f.*
Explorator, ĕks–plō–rā'–tŭr, *s.* Forscher, Auskundschafter, *m.*
Exploratory, ĕks–plōr'–ā–tŭr–ē, forschend.
Explosion, ĕks–plō'–zhŭn, *s.* Zerknallen, *n.* Knall, Ausbruch, *m.*
Explosive, ĕks–plō'–sĭv, *adj.* mit Knall ausbrechend, knallend.
Expolish, ĕks–pŏl'–lĭsh, *v. a.* eine hohe Politur geben.
Exponent, ĕks–pō'–nĕnt, *s.* Verhältnißzahl, *f.* Exponent, *m.*
Export, ĕks'–pōrt, *s.* Ausfuhr, *f.*
Export, ĕks–pōrt', *v. a.* ausführen, verfahren.
Exportable, ĕks–pōrt'–ā–bl, *adj.* ausführbar (von Waaren).
Exportation, ĕks–pōr–tā'–shŭn, *s.* Ausfuhr, *f.*
Expose, ĕks–pōze', *v. a.* aussetzen; bloß stellen; lächerlich machen; tadeln, darstellen; in Gefahr setzen; to – to death, der Lebensgefahr aussetzen.
Exposition, ĕks–pō–zĭsh'–ŭn, *s.* Erklärung, Auslegung, *f.*
Expositive, ĕks–pŏz'–ē–tĭv, *adj.* erklärend.
Expositor, ĕks–pŏz'–ē–tŭr, *s.* Ausleger, Erklärer, *m.*
Expository, ĕks–pŏz'–ē–tŭr–ē, *adj.* erklärend, erläuternd.
Expostulate, ĕks–pŏs'–tū–lāte, *v. n.* zanken, streiten; sich beklagen.
Expostulation, ĕks–pŏs–tū–lā'–shŭn, *s.* Streit, Zank, *m.*; Beschwerde, Klage, *f.*
Expostulator, ĕks–pŏs–tū–lā'–tŭr, *s.* Zänker, *m.*
Expostulatory, ĕks–pŏs'–tū–lā–tŭr–ē, *adj.* zankend.
Exposure, ĕks–pō'–zhŭre, *s.* Ausstellung, Bloßstellung; Ansicht, *f.*
Expound, ĕks–pŏŏnd', *v. a.* auslegen, erklären; untersuchen, durchsuchen.
Expounder, ĕks–pŏŏn'–dŭr, *s.* Ausleger, *m.*
Express, ĕks–prĕs', *v. a.* ausdrükken; vorstellen; nachbilden; erpressen; – *adj.* – ly, *adv.* deutlich, ausdrücklich; – *s.* Eilbote, Expresse, *m.*; ausdrückliche Rede, *f.*
Expressible, ĕks–prĕs'–sē–bl, *adj.* was sich ausdrücken läßt, aussprechlich.
Expression, ĕks–prĕsh'–ŭn, *s.* Ausdruck, *m.*
Expressive, ĕks–prĕs'–sĭv, *adj.* –ly, *adv.* ausdrückend; darstellend.
Expressiveness, ĕks–prĕs'–sĭv–nĕs, *s.* Darstellung, Ausdrücklichkeit, *f.*
Expressure, ĕks–prĕsh'–ŭre, *s.* Ausdruck; Darstellung; Aeußerung, *f.*
Exprobrate, ĕks'–prō–brāte, *v. a.* Vorwürfe machen; schelten.
Exprobration, ĕks–prō–brā'–shŭn, *s.* beschimpfender Tadel, *m.* Anklage, *f.*
Expropriate, ĕks–prō'–prē–āte, *v. a.* sich entäußern.
Expropriation, ĕks–prō–prē–ā'–shŭn, *s.* Entäußerung, *f.*
Expugn, ĕks–pūne', *v. a.* mit Sturm erobern.
Expugnable, ĕks–pūne'–ā–bl, *adj.* was zu erstürmen ist.
Expugnation, ĕks–pŭg–nā'–shŭn, *s.* Eroberung, *f.*
Expulse, ĕks–pŭlse', *v. a.* austrei-

treiben, vertreiben, verstoßen.
Expulser, ĕks-pŭl'-sŭr, *s.* Vertreiber, [Vertreibung, *f.*
Expulsion, ĕks-pŭl'-shŭn, *s.*
Expulsive, ĕks-pŭl'-sĭv, *adj.* austreibend. [*s.* Ausstreichen, *n.*
Expunction, ĕks-pŭngk'-shŭn,
Expunge, ĕks-pŭnje', *v. a.* auslöschen, ausstreichen.
Expurgate, ĕks-pŭr'-gāte, *v. a.* reinigen; berichtigen.
Expurgation, ĕks-pŭr-gā'-shŭn, *s.* Reinigung, Abführung, *f.*
Expurgatory, ĕks-pŭr'-gā-tŭr-ē, *adj.* reinigend.
Expute, ĕks-pūte', *v. a.* ausspeien.
Exquisite, ĕks'-kwē-zĭt, *adj.* ly, *adv.* auserlesen, ausgesucht, außerordentlich.
Exquisiteness, ĕks'-kwē-zĭt-nĕs, *s.* auserlesene Beschaffenheit, Vollkommenheit, *f.* [*adj.* genau.
Exquisitive, ĕks-kwĭz'-zē-tĭv,
Exscind, ĕk-sĭnd', *v. a.* ausschneiden. [schreiben.
Exscribe, ĕks-skribe', *v. a.* abExscript, ĕk'-skrĭpt, *s.* Abschrift, *f.*
Exsibilate, ĕk-sĭb'-bĭl-āte, *v. a.* ausziſchen.
Exsibilation, ĕk-sĭb-bĭl-lā'-shŭn, *s.* Ausziſchen. [trocknend.
Exsiccant, ĕk-sĭk'-kānt, *adj.* aus-
Exsiccate, ĕk-sĭk'-kāte, *v. a.* austrocknen. [*s.* Austrocknung, *f.*
Exsiccation, ĕk-sĭk-kā'-shŭn,
Exsiccative, ĕk-sĭk'-kā-tĭv, *adj.* austrocknend. [Ausspeien, *n.*
Exspuition, ĕk-spū-ĭsh'-ŭn, *s.*
Exsuction, ĕk-sŭk'-shŭn, *s.* Aussaugen, *n.* [Ausschwitzen, *n.*
Exsudation, ĕk-sū-dā'-shŭn, *s.*
Exsufflation, ĕk-sŭf-flā'-shŭn, *s.* Ausblasen, *n.* [flistern.
Exsuffolate, ĕk-sŭf-fō-lāte, *v. a.*
Exsuscitate, ĕk-sŭs'-sē-tāte, *v. a.* erwecken, aufregen.
Exsuscitation, ĕk-sŭs-sē-tā'-shŭn, *s.* Erweckung, *f.*
Extancy, ĕk'-stăn-sē, *s.* Hervorragung, *f.* [gend; vorhanden.
Extant, ĕk'-stănt, *adj.* hervorra-
Extasy, ĕks'-tă-sē, *s.* Entzückung, *f.*
Extatical, ĕks-tăt'-ē-kăl, Extatick, ĕks-tăt'-ĭk, *adj.* entzückt, verzückt.
Extemporal, ĕks-tĕm'-pō-răl, Extemporaneous, ĕks-tĕm-pō-rā'-nē-ŭs, Extemporary, ĕks-tĕm'-pō-rā-rē, *adj.* – ly, *adv.* unvorbereitet, plötzlich.
Extempore, ĕks-tĕm'-pō-rē, *adv.* aus dem Stegreife, ohne Vorbereitung.
Extemporize, ĕks-tĕm'-pō-rize, *v. n.* aus dem Stegreife reden.
Extend, ĕks-tĕnd', *v. a.* ausdehnen, ausbreiten; erweitern; vermehren; gewähren; in Beschlag nehmen; – *v. n.* sich erstrecken.
Extender, ĕks-tĕn'-dŭr, *s.* Dehnungswerkzeug, *n.*
Extendible, ĕks-tĕn'-dē-bl, *adj.* dehnbar.
Extensibility, ĕks-tĕn-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Dehnbarkeit, *f.* [dehnbar.
Extensible, ĕks-tĕn'-sē-bl, *adj.*
Extensibleness, ĕks-tĕn'-sē-bl-nĕs, *s.* Dehnbarkeit, *f.*
Extension, ĕks-tĕn'-shŭn, *s.* Ausdehnung, *f.*
Extensional, ĕks-tĕn'-shŭn-ăl, *adj.* ausgedehnt, viel umfassend, weit.
Extensive, ĕks-tĕn'-sĭv, *adj.* – ly, *adv.* ausgedehnt, weit, viel umfassend; ausdehnbar.
Extensiveness, ĕks-tĕn'-sĭv-nĕs, *s.* Umfang, *m.* Größe; Dehnbarkeit, *f.*
Extensor, ĕks-tĕn'-sŏr, *s. T.* Streckmuskel, *m.*
Extent, ĕks-tĕnt', *part. & adj.* ausgedehnt; – *s.* Ausdehnung, *f.*; Beschlag, *m.*
Extenuate, ĕks-tĕn'-ū-āte, *v. a.* vermindern; verringern; verdünnen; – *adj.* dünn, schmal, mager.
Extenuation, ĕks-tĕn-ū-ā'-shŭn, *s.* Verminderung, Verringerung; Abzehrung, *f.*
Exterior, ĕks-tē'-rē-ŭr, *adj.* – ly, *adv.* äußerlich; – *s.* äußerliches Ansehen, *n.*
Exteriority, ĕks-tē-rē-ŏr'-ē-tē, *s.* Aeußeres, *n.* Außenseite, *f.*
Exterminate, ĕks-tĕr'-mē-nāte, Extermine, ĕks-tĕr'-mĭn, *v. a.* ausrotten, vertilgen.
Extermination, ĕks-tĕr-mē-nā'-shŭn, *s.* Ausrottung, *f.*
Exterminator, ĕks-tĕr'-mē-nā-tŭr, *s.* Zerstörer, *m.*
Exterminatory, ĕks-tĕr'-mē-nā-tŭr-ē, *adj.* zerstörend.
Extern, ĕks-tĕrn', External, ĕks-tĕr'-năl, *adj.* – ly, *adv.* äußerlich.
Externals, ĕks-tĕr'-nălz, *s. pl.* äußerliche Dinge, *n. pl.*
Extersion, ĕks-tĕr'-shŭn, *s.* Auslöschung, *f.*
Extill, ĕk-stĭl', *v. n.* abtriefen.
Extillation, ĕk-stĭl-lā'-shŭn, *s.* Abtriefen, *n.* [*a.* reizen, spornen.
Extimulate, ĕk-stĭm'-ū-lāte, *v.*
Extimulation, ĕk-stĭm-ū-lā'-shŭn, *s.* Anspornen, *n.*
Extinct, ĕk-stĭngkt', *adj.* ausgelöscht, erloschen.
Extinction, ĕk-stĭngk'-shŭn, *s.* Auslöschung, Vertilgung, *f.*
Extinguish, ĕk-stĭng'-gwĭsh, *v. a.* auslöschen, vertilgen; verdunkeln.
Extinguishable, ĕk-stĭng'-gwĭsh-ă-bl, *adj.* was ausgelöscht, vertilgt werden kann.
Extinguisher, ĕk-stĭng'-gwĭsh-ŭr, *s.* Löschhütchen, Lichthütchen, *n.*
Extinguishment, ĕk-stĭng'-gwĭsh-mĕnt, *s.* Auslöschung; Vertilgung; Aufhebung, *f.*
Extirpable, ĕks'-tĕr-pā-bl, *adj.* zerstörbar. [ausrotten, vertilgen.
Extirpate, ĕk-stĕr'-pāte, *v. a.*
Extirpator, ĕk-stĕr'-pā-tŭr, *s.* Zerstörer, *m.* [Ausrottung, *f.*
Extirpation, ĕk-stĕr-pā'-shŭn, *s.*
Extol, ĕk-stōl', *v. a.* erheben, preisen.
Extoller, ĕks-tōl'-lŭr, *s.* Lobredner, *m.* [tortion.
Extorsion, ĕks-tŏr'-shŭn, *s.* Ex-
Extorsive, ĕks-tŏr'-sĭv, *adj.* – ly, *adv.* erpressend, zwingend.
Extort, ĕks-tŏrt', *v. a.* abzwingen, erzwingen; erpressen; – *v. n.* Gewaltthätigkeit ausüben.
Extortion, ĕks-tŏr'-shŭn, *s.* Erpressung; Unterdrückung, *f.*
Extortioner, ĕks-tŏr'-shŭn-ŭr, *s.* Erpresser, *m.*
Extortious, ĕks-tŏr'-shŭs, *adj.* erpressend, ungerecht. [abziehen.
Extract, ĕks-trăkt', *v. a.* ausziehen.
Extract, ĕks'-trăkt, *s.* Auszug, *m.*
Extraction, ĕks-trăk'-shŭn, *s.* Ausziehen, *f.*; Herkunft, *f.*
Extractive, ĕks-trăk'-tĭv, *adj.* ausziehbar. [zieher, *m.*
Extractor, ĕks-trăk'-tŭr, *s.* Aus-
Extradictionary, ĕks-trā-dĭk'-shŭn-ā-rē, *adj.* unwörtlich, wirklich.
Extraneous, ĕks-trā'-jē-nŭs, *adj.* fremd.
Extrajudicial, ĕks-trā-jū-dĭsh'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* außergerichtlich.
Extramission, ĕks-trā-mĭsh'-ŭn, *s.* Aussendung, *f.*
Extramundane, ĕks-trā-mŭn'-dāne, *adj.* außerweltlich.
Extraneous, ĕks-trā'-nē-ŭs, *adj.* nicht zur Sache gehörig, fremd.
Extraordinariness, ĕks-trŏr'-dē-năr-ē-nĕs, *s.* Außerordentlichkeit *f.*
Extraordinary, ĕks-trŏr'-dē-năr-ē, *adj.* – ily, *adv.* außerordentlich, ungewöhnlich; ausgezeichnet.
Extraparochial, ĕks-trā-pă-rō'-kē-ăl, *adj.* nicht zu der Gemeine gehörig.
Extraprovincial, ĕks-trā-prō-vĭn'-shăl, *adj.* nicht zu der Provinz gehörig, außer der Provinz.
Extraregular, ĕks-trā-rĕg'-ū-lăr, *adj.* außer der Regel.
Extravagance, ĕks-trăv'-ă-gănse, Extravagancy, ĕks-trăv'-ă-găn-sē, *s.* Abschweifung; Unregelmäßigkeit; Ausschweifung; Schwärmerei, *f.*
Extravagant, ĕks-trăv'-ă-gănt, *adj.* – ly, *adv.* abweichend, unregelmäßig; ausschweifend, verschwenderisch; schwärmerisch; – *s.* Schwärmer.
Extravagantness, ĕks-trăv'-ă-gănt-nĕs, *s.* ausschweifende Beschaffenheit, *f.*
Extravagate, ĕks-trăv'-ă-gāte, *v. n.* abschweifen, faseln.
Extravagation, ĕks-trăv-ă-gā'-shŭn, *s.* Ausschweifung, *f.*; Uebermaaß, *n.*
Extravasated, ĕks-trăv'-ă-sā-tĕd, *part. & adj.* aus den Blut-

gefäßen getrieben.
Extravasation, ĕks-trā-vā-sā'-shŭn, *s.* Austretung aus den Blutgefäßen, *f.*
Extravenate, ĕks-trăv'-ē-nāte, *adj.* außerhalb der Adern befindlich.
Extraversion, ĕks-trā-vĕr'-shŭn, *s.* Herausdringen, *n.*; Auswurf, *m.*
Extraught, ĕks-trawt', für Extracted.
Extreme, ĕks-trēme', *adj.* – ly, *adv.* äußerst, höchst; – *s.* äußerstes Ende, *n.* äußerster Fall, *m.*
Extremity, ĕks-trĕm'-ē-tē, *s.* höchster Grad, *m.*; Aeußerste, *n.*; Uebertreibung, *f.*; Unglück, *n.*
Extricable, ĕks'-trē-kā-bl, *adj.* aus der Verlegenheit zu ziehen, vermeidlich.
Extricate, ĕks'-trē-kāte, *v. a.* herauswickeln; auflösen.
Extrication, ĕks-trē-kā'-shŭn, *s.* Herauswickelung, Befreiung, Auflösung, *f.*
Extrinsical, ĕks-trĭn'-sē-kăl, Extrinsick, ĕks-trĭn'-sĭk, *adj.* – ly, *adv.* äußerlich, auswendig.
Extruct, ĕk-strŭkt', *v. a.* aufbauen, errichten.
Extruction, ĕk-strŭk'-shŭn, *s.* Erbauung, *f.*
Extructive, ĕk-strŭk'-tĭv, *adj.* bauend, hervorbringend.
Extructor, ĕk-strŭk'-tŭr, *s.* Aufbauer, *m.*
Extrude, ĕks-trōōd', *v. a.* ausstoßen, wegstoßen.
Extrusion, ĕks-trōō'-shŭn, *s.* Ausstoßung, *f.*
Extuberance, ĕks-tū'-bē-rănse, *s.* Auswuchs, Höker, *m.*
Extumescence, ĕks-tū-mĕs'-sĕnse, *s.* Geschwulst, *f.*
Exuberance, ĕgz-ū'-bē-rănse, *s.* Ueberfluß, *m.* Uebermaaß, *n.*
Exuberant, ĕgz-ū'-bē-rănt, *adj.* –ly, *adv.* reich, reichlich; überflüssig.
Exuberate, ĕgz-ū'-bē-rāte, *v. n.* überfließen, im Uebermaaße vorhanden seyn.
Exuccous, ĕk-sŭk'-kŭs, *adj.* saftlos.
Exudate, ĕk-sū'-dāte, Exude, ĕk-sūde', *v. n.* ausschwitzen.
Exudation, ĕk-sū-dā'-shŭn, *s.* Ausschwitzen, *n.*
Exulcerate, ĕgz-ŭl'-sē-rāte, *v. a.* Schwären verursachen; reizen, erbittern; – *adj.* verwundet, entrüstet, gereizt.
Exulceration, ĕgz-ŭl-sē-rā'-shŭn, *s.* Geschwür, *n.*; Erbitterung, *f.*
Exulceratory, ĕgz-ŭl'-sē-rā-tŭr-ē, *adj.* schwären machend.
Exult, ĕgz-ŭlt', *v. n.* frohlocken.
Exultance, ĕgz-ŭl'-tănse, Exultation, ĕgz-ŭl-tā'-shŭn, *s.* Frohlocken, *n.* Triumph, *m.*
Exultant, ĕgz-ŭl'-tănt, *adj.* frohlockend.
Exundate, ĕgz-ŭn'-dāte, *v. n.* überfließen.
Exundation, ĕgz-ŭn-dā'-shŭn, *s.* Ueberfließung, *f.*; Ueberfluß, *m.*
Exuperable, ĕk-sū'-pĕr-ă-bl, *adj.* überwindlich.
Exuperance, ĕk-sū'-pĕr-ănse, *s.* Uebergewicht, *n.*
Exuperate, ĕk-sū'-pĕr-āte, *v. a.* übertreffen.
Exuperation, ĕk-sū-pĕr-ā'-shŭn, *s.* Uebertreffen, *n.*
Exuscitate, ĕk-sŭs'-sē-tāte, *v. a.* erregen, aufwiegeln.
Exustion, ĕgs-tŭs'-tshŭn, *s.* Verbrennung *f.*
Exuviae, ĕgz-ū'-vē-ē, *s. pl.* Hülle, abgelegte Haut, *f.*
Eyas, ī'-ăs, *s.* Nestfalke, *m.*
Eye, ī, *s.* Auge; Oehr, *n.*; Knospe, *f.*; Anblick, *m.*; Beobachtung, *f.*; – of the wind, *s.* Richtung des Windes, *f.*; with an–to . . ., mit Rücksicht auf . . .; with an – of green, grün schattirt; to shut one's eyes, durch die Finger sehen; to look with an evil –, ungern sehen.
Eye, ī, *v. a.* ansehen, betrachten; beobachten; – *v. n.* erscheinen, sich zeigen, aussehen.
Eye-ball, ī'-bawl, *s.* Augapfel, *m.*
Eye-beam, ī'-bēme, *s.* Blick des Auges, *m.*
Eye-bright, ī'-brīte, *s.* Augentrost (Pflanze), *m.*
Eye-brow, ī'-brŏŏ, *s.* Augenbraune, *f.*
Eyed, ī'-ĕd, *adj.* (in Zusammensetz.) äugig.
Eye-drop, ī'-drŏp, *s.* Thräne, *f.*
Eye-flap, ī'-flăp, *s.* Scheuleder, *n.*
Eye-glance, ī'-glănse, *s.* Blick, *m.*
Eye-glass, ī'-glăs, *s.* Augenglas, *n.* Brille, *f.*
Eye-lash, ī'-lăsh, *s.* Augenwimper, *f.*
Eye-less, ī'-lĕs, *adj.* blind.
Eye-let, ī'-lĕt, *s.* Schnürloch, *n.*
Eye-lid, ī'-lĭd, *s.* Augenlied, *n.*
Eye-servant, ī'-sĕr-vănt, *s.* Augendiener, *m.*
Eye-shot, ī'-shŏt, *s.* Blick, Anblick, *m.*
Eye-sight, ī'-site, *s.* Sehvermögen, Gesicht, *n.*
Eye-sore, ī'-sōre, *s.* Gerstenkorn (kleines Geschwür am Auge), *n.*
Eye-string, ī'-string, *s.* Augennerve, *m.*
Eye-tooth, ī'-tŏŏth, *s.* Augenzahn, *m.*
Eye-water, ī'-wā'-tŭr, *s.* Augenwasser, *n.*
Eye-wink, ī'-wĭngk, *s.* Wink mit den Augen, *m.*
Eye-witness, ī'-wĭt-nĕs, *s.* Augenzeuge, *m*
Eyre, āre, *s.* Forstgericht, Forstrecht, *n.*; chief justice in –, Oberforstmeister, *m.*
Eyry, ā'-rē, *s.* Horst, *m.*

F

Fabaceous, fā-bā'-shē-ŭs, *adj.* bohnenartig.
Fable, fā'-bl, *s.* Fabel, *f.*; – *v. n.* Fabeln erzählen, fabeln; – *v. a.* erdichten.
Fabler, fā'-bl-ŭr, *s.* Fabeldichter, *m.*
Fabricate, făb'-rē-kāte, *v. a.* erbauen, bauen; verfertigen; erdichten.
Fabrication, făb-rē-kā'-shŭn, *s.* Bauen, *n.*; Erfindung, Erdichtung, *f.*
Fabricator, făb'-rē-kā-tŭr, *s.* Verfertiger, Erbauer, *m.*
Fabrick, făb'-rĭk, *s.* Bau, *m.* Gebäude, *n.*; – *v. a.* bauen, verfertigen, bewerkstelligen.
Fabulist, făb'-ū-lĭst, *s.* Fabeldichter, *m.*
Fabulosity, făb-ū-lŏs'-ē-tē, Fabulousness, făb'-ū-lŭs-nĕs, *s.* Fabelhaftigkeit, *f.*
Fabulous, făb'-ū-lŭs, *adj.* – ly, *adv.* fabelhaft
Face, fāse, *s.* Gesicht, Angesicht, *n.*; Außenseite, Vorderseite, *f.*; Anschein, *m.* Gestalt; Dreistigkeit; Verzerrung des Gesichtes, *f.*; –to–, in Gegenwart, gegenwärtig, unter vier Augen; to one's –, ins Gesicht; to have a –, das Ansehen haben, aussehen.
Face, fāse, *v. n.* sich drehen, wenden, schwenken; – *v. a.* sich widersetzen; unverschämt behaupten; gegenüberstehen; das Gesicht zeigen; belegen, einfassen; mit Aufschlägen versehen; to – a card, die Karte umschlagen; to–the enemy, dem Feinde die Stirn bieten.
Faced, fāse'd, *adj.* ungestalt.
Facele, fās'-ēle, *s.* Schminkbohne *f.*
Faceless, fāse'-lĕs, *adj.* ohne Gesicht; *fig.* unverschämt.
Facet, fās'-ĕt, *s.* Kante, Raute, *f.*
Facetious, fă-sē'-shŭs, *adj.* –ly, *adv.* lustig, scherzhaft.
Facetiousness, fă-sē'-shŭs-nĕs, *s.* Scherzhaftigkeit, *f.*
Facile, fās'-sĭl, *adj.* leicht; freundlich; leicht zu bereden.
Facilitate, fă-sĭl'-ē-tāte, *v. a.* erleichtern, leicht machen.
Facilitation, fă-sĭl-ē-tā'-shŭn, *s.* Erleichterung, *f.*
Facility, fă-sĭl'-ē-tē, *s.* Leichtigkeit, Freundlichkeit, *f.*
Facing, fā'-sĭng, *adv.* gegenüber; – *s.* Vorderseite, *f.*; Ansehen, *n.*; Aufschlag, *m.* Besetzung, Bekleidung, *f.*
Facinorous, fă-sĭn'-ō-rŭs, *adj.* frevelhaft, boshaft.
Fac simile, făk-sĭm'-ē-lē, *s.* genaue Nachbildung einer Handschrift, *f.*
Fact, făkt, *s.* That; Thatsache, *f.*; in –, in der That, wirklich.
Faction, făk'-shŭn, *s.* Partei, *f.* Aufruhr, Streit, *m.*
Factionary, făk'-shŭn-ăr-ē, *s.* der, welcher zu einer Partei gehört.
Factious, făk'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* einer Partei ergeben, heftig, unruhig.
Factitious, făk-tĭsh'-ŭs, *adj.* gemacht, erkünstelt.
Factive, făk'-tĭv, *adj.* bewirkend, schaffend.
Factor, făk'-tŭr, *s.* Geschäftsführer, Handlungsvorsteher, *m.*
Factorship, făk'-tŭr shĭp, *s.* Stelle, *f.* Amt eines Factors, *n.*

Factory, fák'-tür-é, *s.* Handlungsplatz, *m.*; Factorei, *f.*
Facture, fák'-tshüre, *s.* Verfertigung, *f.* Machwerk, *n.*
Faculty, fák'-ül-té, *s.* Vermögen, *n.* Fähigkeit; Geschicklichkeit; Facultät, *f.*; faculties, *pl.* Gemüthskräfte, Geisteskräfte, *f. pl.*
Facundity, fák-ün'-dé-té, *s.* Beredtheit, Beredtsamkeit, *f.*
Faddle, fád'-dl, *v. n.* tändeln.
Faddler, fád'-dl-ür, *s.* Tändler, *m.*
Fade, fáde, *v. n.* schwach werden; verschießen; verwelken; – *v. a.* welk machen, ausdörren.
Fadeless, fáde'-lés, *adj.* unverwelklich.
Fadge, fádje, *v. n.* passen; sich vertragen; übereinkommen, gelingen.
Fadingness, fá'-ding-nés, *s.* Verfall, *m.*; Vergänglichkeit, *f.*
Fadom, fád'-üm, *s.* Klafter; Tiefe, *f.*; – *v. a.* umklaftern, ergründen. [Bodensatz, Unrath, *m.*
Faeces, fé'-séz, *s. pl.* Hefen, *pl.*
Fag, fág, *s.* Auswurf; Rand; Laufjunge, *m.*
Fag, fág, *v. a.* ermüden; – *v. n.* müde werden, angestrengt arbeiten.
Fag-end, fág'-énd, *s.* Sahlleiste, *f.*; Ende; Ueberbleibsel, *n.* Ausschuß, *m.*
Fagot, fág'-üt, *s.* Bündel, Reißbündel, *n.*; – *v. n.* zusammenbinden.
Fail, fále, *v. n.* fehlen, mangeln, umkommen, sterben; fehlschlagen, bankerott werden; – *v. a.* verlassen, unterlassen, vernachlässigen; – *s.* Mangel, *m.* Unterlassung, *f.* Mißlingen, *n.* Tod, *m.*; without–, unfehlbar. [mung, *f.*
Failance, fá'-lánse, *s.* Verabsäu-
Failing, fá'-ling, *s.* Mangel, Fehler, *m.* Schwachheit, *f.*
Failure, fále'-yüre, *s.* Mangel, Fehler, *m.*; Mißlingen, *n.*; Bankerott, *m.*
Fain, fáne, *adj.* froh; gezwungen, genöthigt; – *adv.* mit Vergnügen, gern; – *v. n.* sich sehnen, schmachten.
Fainness, fáne'-nés, *s.* Sehnsucht, *f.* Verlangen, *n.*
Faint, fánt, *v. n.* vergehen, verschwinden; in Ohnmacht fallen; ermüden, ermatten; – *v. a.* muthlos machen, überwältigen; *adj.* – ly, *adv.* schwach, matt; furchtsam; träge. [kleinmüthig.
Faint-hearted, fánt'-hárt-éd, *adj.*
Faint-heartedness, fánt'-hárt-éd-nés, *s.* Feigheit, Furchtsamkeit, *f*
Fainting, fánt'-ing, *s.* Ohnmacht, *f.*
Faintish, fánt'-ish, Fainty, fánt'-é, *adj.* schwach, matt.
Faintness, fánt'-nés, *s.* Schwäche, Mattigkeit; Trägheit, *f.*
Fair, fáre, *adj.* schön, hübsch; rein; hell; günstig, aufrichtig, ehrlich; sanft; – *adv.* mäßig, ruhig; aufrichtig, frei heraus, ohne Umschweife; höflich, erwünscht; fair-dealing, Redlichkeit, Ehrlichkeit, *f.*; fair-faced, schön von Gesicht; to copy –, ins Reine schreiben; to speak– to one, einem gute Worte geben; to play–, ehrlich spielen; to stand –, treu bleiben; to bid–, Anlagen verrathen; – *s.* Schöne, Schönheit; Messe, *f.* Jahrmarkt, *m.*
Fairing, fáre'-ing, *s.* Meßgeschenk, Jahrmarktsgeschenk, *n.* [artig.
Fairish, fáre'-ish, *adj.* niedlich,
Fairness, fáre'-nés, *s.* Schönheit, Ehrlichkeit; Offenheit, *f.*
Fairspoken, fáre'-spó-kn, *part. & adj.* billig im Reden; höflich, artig.
Fairy, fá'-ré, *s.* Fee; Zauberinn, *f.*; – *adj.* die Feen betreffend.
Faith, fáth, *s.* Glaube, *m.* Treue; Versicherung, *f.* Wort, *n.*
Faith-breach, fáth'-brétsh, *s.* Treulosigkeit, *f.* [aufrichtig.
Faithed, fáth'-éd, *adj.* ehrlich,
Faithful, fáth'-fül, *adj.* – ly, *adv.* gläubig, treu; ehrlich, redlich.
Faithfulness, fáth'-fül-nés, *s.* Treue, *f.* [big; treulos.
Faithless, fáth'-lés, *adj.* ungläu-
Faithlessness, fáth'-lés-nés, *s.* Unglaube, *m.* Treulosigkeit, *f.*
Faitor, Faitour, fá'-tür, *s.* Schurke, *m.* [tes Tau, *n.*
Fake, fáke, *s. T.* zusammengeleg-
Falcated, fál'-ká-téd, *adj.* sichelförmig.
Falcation, fál-ká'-shün, *s.* sichelförmige Gestalt, Krümme, *f.*
Falchion, fál'-shün, *s.* kurzes, krummes Schwert, *n.* Pallasch, *m.*
Falkon, fáw'-kn, *s.* Falke, *m.*; Falkonett, *n.*
Falconer, fáw'-kn-ür, *s.* Falkenier, Falkenjäger, *m.*
Falconet, fál'-kó-nét, *s.* Art Geschütz, Falkonett, *n.*
Falconry, fáw'-kn-ré, *s.* Falkenbeize, Falknerei, *f.*
Fald, fáld, *s.* Schaafhürde, *f.*
Faldage, fál'-dáje, *s.* Triftrecht, *n.*
Falding, fál'-ding, *s.* Art gelbes Tuch, *n.*
Faldstool, fáld'-stóól, *s.* Krönungsstuhl, Krönungsschemel, *m.*
Fall, fáll, *v. n. ir.* fallen, sinken; abnehmen; sich ereignen; zufallen, befallen; entfallen; geboren werden (von Thieren); anfangen; – *v. a.* senken, vermindern; Junge werfen; – *s.* Fall, Abhang, *m.* Abnahme, Verminderung, Ergießung (eines Flusses), *f.* Herbst, *m.* Fällen, *n.*; to – a crying, anfangen zu weinen; to – asleep, einschlafen; to – away, abfallen, umkommen; to – back, zurückfallen, nicht erfüllen; to – down, niederfallen; einfallen; to – from, abfallen, nachlassen; to – in, zusammentreffen, übereinkommen, gemäß handeln; to – in, tears, in Thränen ausbrechen; to – in with . . ., stoßen auf . . .; to – into, nachgeben; to – off, zerfallen, vergehen, abnehmen; to – on, angreifen; to – over, zum Feinde übertreten; to – out, zerfallen, sich ereignen; to – out to, zufallen; to – over, übertreten, übergehen; to – short, nicht zureichen, mangeln; to – sick, krank werden; to – to, über etwas herfallen, vornehmen, anfangen; to – under, wohin kommen; to – upon, überfallen, anfallen; falling sickness, *s.* Fallsucht, Epilepsie, *f.*
Fallacious, fál-lá'-shüs, *adj.* – ly, *adv.* täuschend, betrüglich.
Fallaciousness, fál-lá'-shüs-nés, *s.* Betrüglichkeit, *f.*
Fallacy, fál'-lá-sé, *s.* Täuschung, *f.* Betrug, Irrthum, *m.*
Fallibility, fál-lé-bil'-é-té, *s.* Fehlbarkeit, *f.*
Fallible, fál'-lé-bl, *adj.* fehlbar.
Fallow, fál'-ló, *adj.* blaßroth, gelblich; brach; vernachlässigt; – *s.* Brache, *f.*; – *v. a.* brachen.
Fallownes, fál'-ló-nés, *s.* Brachliegen, *n.* Unfruchtbarkeit, *f.*
Fallow-deer, fál'-ló-déer, *s.* Damhirsch, *m.*
False, fálse, *adj.* – ly, *adv.* falsch, unächt, irrig; treulos; vergeblich; – *v. a.* ungültig machen, täuschen; vorgeben. [treulos.
Falsehearted, fálse'-hárt-éd, *adj.*
Falsehood, fálse'-húd, Falseness, fálse'-nés, Falsity, fál'-sé-té, *s.* Falschheit, Treulosigkeit, *f.*
Falser, fál'-sür, *s.* Betrüger, Heuchler, *m.* [verfälschbar.
Falsifiable, fál'-sé-fí-á-bl, *adj.*
Falsification, fál-sé-fé-ká'-shün, *s.* Verfälschung, Widerlegung, *f.*
Falsificator, fál-sé-fé-ká'-tür, Falsifier, fál'-sé-fí-ür, *s.* Verfälscher, Lügner, *m.*
Falsify, fál'-sé-fí, *v. a.* verfälschen; widerlegen; verletzen; lügen.
Falter, fál'-tür, *v. n.* stammeln, stocken, anstoßen; – *v. a.* sieben, reinigen.
Faltering, fál'-tür-ing, *s.* Schwäche, Unvollkommenheit, *f.* Stammeln, *n.* [stocken.
Famble, fám'-bl, *v. n.* stammeln,
Fame, fáme, *s.* Ruhm, Ruf, *m.*
Famed, fám'd, *adj.* berühmt.
Fameless, fáme'-lés, *adj.* unberühmt.
Familiar, fá-míl'-yár, *adj.* – ly, *adv.* zu der Familie gehörig, häuslich; vertraut, gemein; ungezwungen; – *s.* Vertrauter, alter Bekannter; Hausgeist, *m.*
Familiarity, fá-míl-é-ár'-é-té, Familiarness, fá-míl'-yár-nés, *s.* Vertraulichkeit, Bekanntschaft,

Faery Milton

vertrauter Umgang, *m.* Kunde, *f.*
Familiarize, fă-mĭl'-yăr-ize, *v. a.* vertraut machen.
Family, făm'-ĕ-lĕ, *s.* Familie, *f.* Stamm, *m.* Gattung, *f.*; – tree, Stammbaum, *m.*; – vault, *s.* Erbbegräbniß, *n.*
Famine, făm'-in, *s.* Hungersnoth, *f.*
Famish, făm'-ish, *v. a.* aushungern; – *v. n.* verhungern.
Famishment, făm'-ish-mĕnt, *s.* Hungersnoth, *f.*
Famosity, fă-mŏs'-ĕ-tĕ, *s.* Berühmtheit, *f.*
Famoso, fă-mō'-sō, *s.* berühmter Mann, *m.*
Famous, fā'-mŭs, *adj.* – ly, *adv.* berühmt, vortrefflich.
Famulate, făm'-ū-lāte, *v. a.* dienen.
Fan, făn, *s.* Fächer, *m.*; Schwinge, Worfschaufel, *f.*; – *v. a.* fächeln, schwingen, wedeln.
Fanatical, fă-năt'-ĕ-kăl, *adj.* – ly, *adv.* schwärmerisch.
Fanaticism, fă-năt'-ĕ-sizm, *s.* Schwärmerei, *f.*
Fanatick, fă-năt'-ĭk, *adj.* schwärmerisch; – *s.* Schwärmer, *m.*
Fanciful, făn'-sĕ-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* eingebildet; sonderbar, wunderlich.
Fancifulness, făn'-sĕ-fŭl-nĕs, *s.* sonderbare, wunderliche Beschaffenheit, *f.*
Fanciless, făn-sĕ-lĕs, *adj.* geistlos.
Fancy, făn'-sĕ, *s.* Einbildung, Einbildungskraft; Vorstellung, Vorliebe, Grille; Willkür, *f.*; – *v. n.* sich einbilden, wähnen; – *v. a.* sich einbilden, Gefallen haben: to take a – to . . ., Neigung haben zu . . ., Geschmack finden an . . .; fancy-monger, *s.* Grillenfänger, *m.*; fancy-sick, *adj.* krank in der Einbildung.
Fane, fāne, *s.* Tempel; Wetterhahn, *m.*
Fanfaron, făn'-fă-rŏn, *s.* Prahler, Großsprecher, *m.*
Fanfaronade, făn-făr-ō-nāde', *s.* Prahlerei, Windbeutelei, *f.*
Fang, făng, *s.* Fang, Hauer, *m.* Klaue, *f.*; – *v. a.* fangen, greifen, fassen.
Fanged, făng'd, *part. & adj.* mit großen Zähnen oder Klauen versehen.
Fangle, făng'-gl, *s.* Einfall, *m.*; Neuerung, *f.*
Fangled, făng'-gld, *adj.* erfunden, neugebacken.
Fangless, făng'-lĕs, *adj.* zahnlos.
Fangot, făng'-gŏt, *s.* Ballen Waare, *m.*
Fanner, făn'-nŭr, *s.* Worfler, *m.*
Fantasied, făn'-tă-sĕde, *part. & adj.* von der Einbildungskraft angefüllt.
Fantasm, făn'-tăzm, Fantom, făn'-tŏm, *s.* Einbildung, *f.* Hirngespinnst, *n.*
Fantastical, făn-tăs'-tĕ-kăl, Fantastick, făn-tăs'-tĭk, *adj.* – ly, *adv.* eingebildet, sonderbar.
Fantasticalness, făn-tăs'-tĕ-kăl-nĕs, Fantastickness, făn-tăs'-tĭk-nĕs, *s.* Laune, Grillenfängerei, *f.*
Fantasy, făn'-tă-sĕ, *s.* Einbildung, Vorstellung, Fantasie, *f.*; – *v. a.* gern haben, lieben.
Fantom, făn'-tŏm, *s.* Erscheinung, *f.* Gespenst; Hirngespinnst, *n.*
Far, făr, *adv.* weit, fern; – *adj.* entfernt, entlegen; as-as, so weit als, so fern; by-, bei weitem; – and wide, weit und breit; allenthalben; far-about, Umweg, Umschweif, *m.*; far-fetch, *s.* Kunstgriff, *m.*; far-fetched, weit hergeholt, gesucht; from-, *adv.* aus der Entfernung; far-gone, weit weg; derb betrunken; – in years, hoch bejahrt; – most, *adv.* am weitesten.
Far, făr, *s.* Ferkel, *n.*
Farce, fărse, *s.* Possenspiel, *n.* Posse, *f.*; – *v. a.* vollstopfen, anfüllen.
Farcical, făr'-sĕ-kăl, *adj.* possenhaft.
Farcy, făr'-sĕ, *s.* Räude (der Pferde), *f.*
Farde, fărd, *s.* Schminke, *f.*
Farded, făr'-dĕd, *part. & adj.* geschminkt.
Fardel, făr'-dĕl, *s.* Bündel, *n.*
Fare, fāre, *v. n.* gehen, fahren, reisen; sich befinden; essen, trinken, leben; – *s.* Fahrt, Reise; Fuhre, *f.*; Fuhrlohn, *n.* Speise, Kost, *f.*; bill of-, Küchenzettel, *m.* Verzeichniß, *n.*
Farewell, fāre'-wĕl (făr'-wĕl), *adv.* lebe wohl; – *s.* Abschied, *m.* Lebewohl, *n.*; to bid-, Abschied nehmen.
Farinaceous, făr-ĕ-nā'-shŭs, *adj.* mehlig.
Farm, fărm, *s.* Pachtgut, *n.* Meierhof, *m.* Meierei, *f.* Pacht, *m.*; – *v. a.* pachten; verpachten; das Land bauen.
Farmable, fărm'-ă-bl, *adj.* zu verpachten.
Farmer, făr'-mŭr, *s.* Pachter; Landbauer, *m.*
Farness, făr'-nĕs, *s.* Ferne, Entfernung, *f.*
Farraginous, făr-rădje'-ĕ-nŭs, *adj.* gemischt.
Farrago, făr-rā'-gō, *s.* Gemengsel, *n.*
Farrier, făr'-rĕ-ŭr, *s.* Hufschmied, Pferdearzt, *m.*; – *v. a.* Pferde curiren.
Farriery, făr'-rĕ-ŭr-rĕ, *s.* Hufschmiedehandwerk, *n.*
Farrow, făr'-rō, *s.* Ferkel, *n.*; – *v. n.* ferkeln.
Farset, făr'-sĕt, *s.* Kästchen, *n.*
Fart, fărt, *s.* Furz, *m.*; – *v. n.* farzen.
Farter, făr'-tŭr, *s.* Farzer, *m.*
Farthel, făr'-THĕl, *v. a.* aufwickeln.
Farther, făr'-THĕr, *v. a.* fördern, befördern.
Farther, făr'-THĕr, *adj. & adv.* weiter, ferner; farther-more, *adj.* überdies.
Fartherance, făr'-THĕr-ănse, *s.* Beförderung, Aufmunterung, *f.*
Farthest, făr'-THĕst, *adj. & adv.* am weitesten.
Farthing, făr'-THĭng, *s.* vierter Theil eines penny, *m.*
Farthingale, făr'-THĭng-gāl, *s.* Reifrock, *m.*
Fasces, făs'-sēz, *s. pl.* Lictorstäbe, *m. pl.*
Fascia, făsh'-ĕ-ă, *s.* Binde, *f.* Säulenkranz, *m.*
Fasciated, făsh'-ĕ-ā-tĕd, *part. & adj.* mit Binden oder Streifen versehen.
Fasciation, făsh-ĕ-ā'-shŭn, *s.* Verband, *m.* Umbindung, *f.*
Fascicle, făs'-sĭk'l, Bündel, *n.*; Sammlung von Heften, *f.*
Fascinate, făs'-sĕ-nāte, *v. a.* bezaubern.
Fascination, făs-sĕ-nā'-shŭn, *s.* Bezauberung, *f.*
Fascine, făs-sēēn', *s. T.* Reisbündel, *n.* Faschine, *f.*
Fascinous, făs'-sĕ-nŭs, *adj.* bezaubert.
Fashion, făsh'-ŭn, *s.* Form, Gestalt; Art, Sitte, Mode, Tracht, *f.*; Geschmack, Rang, *m.*; – *v. a.* gestalten, bilden; einrichten.
Fashionable, făsh'-ŭn-ă-bl, *adj.* – ly, *adv.* gebräuchlich, gewöhnlich, modisch.
Fashionableness, făsh'-ŭn-ă-bl-nĕs, *s.* Uebereinstimmung mit der Mode, *f.* Moderne, *n.*
Fashionist, făsh'-ŭn-ĭst, Fashionmonger, făsh'-ŭn-mŭng-gŭr, *s.* Modenarr, *m.*
Fass, făs, *s.* Trumpf (in der Karte), *m.* – *v. a.* Trumpf zugeben.
Fast, fāst, *v. n.* fasten; – *s.* Fasten, *n.* Fasttag, *m.*; to break one's-, essen; frühstücken; fasting-day, *s.* Fasttag, *m.*
Fast, fāst, *adj. & adv.* fest, befestigt; stark; geschwind, in der Nähe, häufig; – and loose, veränderlich, schelmisch; fast-handed, geizig; to make-, zumachen.
Fasten, fās'-sn, *v. a.* befestigen, zusammenhalten; einprägen; heften; – *v. n.* sich fest an etwas halten, sich ansetzen; to-a blow, einen Schlag beibringen; to-a crime upon one, einen eines Verbrechens beschuldigen; to-upon, nach etwas greifen; beschuldigen.
Fastener, fās'-sn-ŭr, *s.* Befestiger, *m.*
Faster, fāst'-ŭr, *s.* Fastender, *m.*
Fastidiosity, făs-tĭd-ĕ-ŏs'-ĕ-tĕ, *s.* Uebermuth, Stolz, *m.*
Fastidious, făs-tĭd'-ĕ-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* ekelig, eigensinnig; verächtlich, stolz.
Fastigiate, făs-tĭd'-jĕ-āte, Fastigiated, făs-tĭd'-jĕ-ā-tĕd, *adj.* zugespitzt.
Fastness, fāst'-nĕs, *s.* Festigkeit, Stärke, Sicherheit, *f.*
Fastuous, făs'-tshū-ŭs, *adj.* stolz.
Fat, făt, *adj.* fett, reich, reichlich,

dick; – *s.* Fett; Faß, *n.* Kübel, *m.*; fat-witted, *adj.* dickköpfig, dumm; – *v. a.* mästen; – *v. n.* fett werden.
Fating-house, fät'-ing-hous, *s.* Maststall, *m.*
Fatal, fä'-tal, *adj.* verhängt, verhängnißvoll; unglücklich.
Fatality, fa-tal'-e-te, *s.* Verhängniß, Mißgeschick, *n.* Schickung, *f.*
Fatalness, fä'-tal-nes, *s.* Verhängniß, *n.*
Fate, fate, *s.* Schicksal, *n.* Schickung, *f.* Tod, *m.*; fates, *pl.* Schicksalsgöttinnen, Parzen, *f. pl.*
Fated, fä'-ted, *adj.* verhängt, verhängnißvoll.
Father, fä'-THer, *s.* Vater, *m.*; – *v. a.* als Kind anerkennen, adoptiren; (upon) zuschreiben; -in-law, *s.* Schwiegervater, *m.*
Fatherhood, fä'-THer-hud, *s.* Vaterschaft, *f.*
Fatherland, fä'-THer-land, *s.* Vaterland, *n.*
Fatherless, fä'-THer-les, *adj.* vaterlos.
Fatherliness, fä'-THer-le-nes, *s.* Vaterliebe, *f.*
Fatherly, fä'-THer-le, *adj. & adv.* väterlich.
Fathom, fa'TH'-um, *s.* Klafter, Tiefe; Einsicht, *f.*; – *v. a.* umklaftern, umfassen; ergründen, begreifen.
Fathomable, fa'TH'-um-a-bl, *adj.* ergründlich.
Fathomer, fa'TH'-um-ur, *s.* Ergründer, *m.*
Fathomless, fa'TH'-um-les, *adj.* unergründlich.
Fatidical, fa-tid'-e-kal, *adj.* weissagerisch.
Fatigable, fat'-e-ga-bl, *adj.* leicht ermüdend.
Fatigate, fat'-e-gate, *v. a.* ermüden.
Fatigation, fat-e-ga'-shun, *s.* Abmüdung, *f.*
Fatigue, fa-teeg', *s.* Beschwerde, Mühseligkeit, *f.*; – *v. a.* ermüden.
Fatling, fat'-ling, *s.* junges, gemästetes Thier, *n.*
Fatner, fat'-tn-ur, *s.* bereicherndes Mittel, *n.*
Fatness, fat'-nes, *s.* Fettigkeit, *f.* Fett, *n.* Fruchtbarkeit, *f.*
Fatten, fat'-tn, *v. a.* fett machen, mästen, fruchtbar machen; – *v. n.* fett werden.
Fattener, fat'-tn-ur, *s.* Mäster; Dünger, *n.*
Fattiness, fat'-te-nes, *s.* Fettigkeit, *f.*
Fatty, fat'-te, *adj.* fettig, schmierig.
Fatuity, fat-u'-e-te, *s.* Albernheit, *f.*
Fatuous, fat'-u-us, *adj.* albern, dumm.
Faucet, faw'-set, *s.* Hahn, Zapfen, *m.*
Fauchion, fal'-shun, *s.* Falchion.
Faugh, faw, *int.* pfui, weg damit.
Fault, falt, *s.* Fehler, *m.*; Verlegenheit, *f.*; – *v. n.* Mangel haben; – *v. a.* tadeln; fault-finder, *s.* Tadler, *m.*
Faulter, fal'-tur, *s.* Uebertreter, Beleidiger, *m.*
Faultful, falt'-ful, *adj.* fehlerhaft, sündhaft.
Faultiness, fal'-te-nes, *s.* Fehlerhaftigkeit, *f.*
Faultless, fat'-les, *adj.* fehlerfrei.
Faulty, fal'-te, *adj.* – ily, *adv.* schuldig; fehlerhaft.
Faunick, faw'-nik, *adj.* wild; plump, roh.
Fausen, faw'-sn, *s.* Art großer Aal, *m.*
Fauset, faw'-set, *s.* Faucet.
Faustity, faws'-te-te, *s.* Wohlfahrt, *f.* Wohlstand, *m.*
Fautor, faw'-tor, *s.* Gönner, *m.*
Fautress, faw'-tres, *s.* Gönnerinn, *f.*
Favillous, fa-vil'-lus, *adj.* aus Asche bestehend.
Favour, fa'-vur, *s.* Gunst, *f.* Wohlwollen, *n.* Gnade, Begünstigung, *f.* Günstling, *m.*; Andenken, *n.* Gesichtsbildung, *f.*; in – of, zu Gunsten; with or under –, mit Erlaubniß; – *v. a.* begünstigen, unterstützen, ähnlich seyn.
Favourable, fa'-vur-a-bl, *adj.* – bly, *adv.* günstig, geneigt, wohlgestaltet.
Favourableness, fa'-vur-a-bl-nes, *s.* Gewogenheit, *f.*
Favoured, fa'-vurd, *part. & adj.* – ly, *adv.* begünstigt; gestaltet.
Favourer, fa'-vur-ur, *s.* Begünstiger, *m.*
Favourite, fa'-vur-it, *s.* Günstling, Liebling, *m.*; – *adj.* begünstigt; Lieblings . . .
Favourless, fa'-vur-les, *adj.* ungünstig.
Fawn, fawn, *s.* Rehkalb; Anschmiegen, *n.*; – *v. n.* Junge werfen; – *v. a.* schmeicheln, kriechen.
Fawner, faw'-nur, *s.* kriechender Schmeichler, *m.*
Fawningly, faw'-ning-le, *adv.* auf eine kriechende Art.
Faxed, fak'-sed, *adj.* haarig, behaart.
Fay, fa, *s.* Fee; Treue, *f.*
Feaberry, fe'-ber-re, *s.* Stachelbeere, *f.*
Feague, feeg, *v. a.* peitschen.
Fealty, fe'-al-te, *s.* Treue, Huldigung, *f.*
Fear, fere, *s.* Furcht, *f.*; – *v. n.* fürchten, sich fürchten; – *v. a.* fürchten, in Furcht setzen.
Fearful, fere'-ful, *adj.* – ly, *adv.* furchtsam; furchtbar.
Fearfulness, fere'-ful-nes, *s.* Furchtsamkeit, Furcht, *f.*
Fearless, fere'-les, *adj.* – ly, *adv.* furchtlos, unerschrocken.
Fearlessness, fere'-les-nes, *s.* Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit, *f.*
Fear-nought, fere'-nawt, *s.* Kalmuck, Fries, *m.*
Fearn, fern, *s.* Farrenkraut, *n.*
Feasant, fez'-zant, *s.* Fasan, *m.*
Feasibility, fe-ze-bil'-e-te, *s.* Möglichkeit, *f.*
Feasible, fe'-ze-bl, *adj.* – bly, *adv.* thunlich, möglich.
Feast, feest, *s.* Fest, Gastmahl, *n.* Schmauserei, *f.*; – *v. n.* schmausen; – *v. a.* bewirthen, speisen; vergnügen.
Feaster, feest'-ur, *s.* Schmauser, Bewirther, *m.*
Feastful, feest'-ful, *adj.* festlich, schwelgerisch.
Feastmoney, feest'-mun-ne, *s.* Handgeld, *n.*
Feat, fete, *s.* That; Fertigkeit, Gewandtheit, *f.*; – *v. a.* formen, bilden; – *adj.* -ly, *adv.* fertig, gewandt; hübsch.
Feateous, fe'-te-us, *adj.* -ly, *adv.* nett, gewandt.
Feather, feTH'-ur, *s.* Feder, Gattung, *f.* Schlag, *m.* Zierde, *f.*; – *v. a.* mit Federn schmücken; (vom Hahne) treten; bereichern; plume of feathers, *s.* Federbusch, *m.*; feather-bed, *s.* Federbett, *n.*; -maker, -seller, *s.* Federschmücker, *m.*
Featherless, feTH'-ur-les, *adj.* federlos, nackt.
Feathery, feTH'-ur-e, *adj.* gefiedert, federig.
Featness, fete'-nes, *s.* Nettigkeit, *f.*
Feature, fe'-tshure, *s.* Zug, Gesichtszug, *m.*; – *v. a.* ähnlich seyn, darstellen.
Feaze, feze, *v. a.* aufdrehen, aufdrieseln; peitschen.
Febricitate, fe-bris'-e-tate, *v. n.* das Fieber haben.
Febriculose, fe-brik'-u-lose, *adj.* mit dem Fieber behaftet.
Febrifick, feb'-rif-ik, *adj.* Fieber hervorbringend.
Febrifuge, feb'-re-fuje, *s.* Fiebermittel, *n.*
Febrile, feb'-ril, *adj.* fieberhaft.
February, feb'-roo-a-re, *s.* Februar, *m.*
Feces, fe'-sez, Feculence, fek'-u-lense, *s.* Hefen, *f.* Bodensatz; Unrath, *m.*
Feculent, fek'-u-lent, *adj.* hefig, dick, unrein.
Fecund, fek'-und, *adj.* fruchtbar.
Fecundation, fek-kun-da'-shun, *s.* Befruchtung, *f.*
Fecundify, fe-kun'-de-fi, *v. a.* befruchten, fruchtbar machen.
Fecundity, fe-kun'-de-te, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*
Fedary, fed'-a-re, *s.* Theilhaber, Bundesgenoß, *m.*
Federal, fed'-er-al, *adj.* zu einem Bündnisse gehörig.
Federary, fed'-er-a-re, *s.* Verbündeter, Mitschuldiger, *m.*
Federate, fed'-er-ate, *adj.* verbündet.
Federation, fed-er-a'-shun, *s.* Verbündung, *f.*
Federative, fed'-er-a-tiv, *adj.* im Bunde.
Fedity, fe'-de-te, *s.* Niedrigkeit, Schändlichkeit, *f.*
Fee, fee, *s.* Lehen, *n.*; Lohn, *m.* Belohnung, Gebühr, *f.*; fee-simple, *s.* freies Lehen, *n.*; -farm, *s.* Erbzinslehen, *n.*; -tail general, Mannlehen, *n.*; -tail special, Weiberlehen, *n.*; – *v. a.* bezahlen, belohnen.
Feeble, fe'-bl, *adj.* -bly, *adv.* schwach, schwächlich; – *v. a.* schwächen.
Feebleness, fe'-bl-nes, *s.* Schwäche, Schwachheit, *f.*
Feed, feed, *v. a. ir.* füttern, speisen; weiden; versorgen, unterhalten; – *v. n.* essen; fressen; wei-

den; sich nähren, leben; – *s.* Futter, *n.* Weide, *f.*
Feeder, fēē'-dŭr, *s.* Fütterer; Esser; Anstifter, *m.*
Feegary, fĭg'-gā-rē, *s.* toller, [Streich), *m.*
Feel, fēēl, *v. a. & n. ir.* fühlen, anfühlen, sich fühlen, empfinden; – *s.* Gefühl, *n.*
Feeler, fēēl'-ŭr, *s.* Fühler, *m.*; [Fühlhorn, *n.*
Feeling, fēēl'-ĭng, *part. & adj.* –ly, *adv.* fühlend, gefühlvoll, rührend; – *s.* Fühlen, Gefühl, *n.*
Feet, fēēt, *s. pl.* (von Foot) Füße, *pl.*; feetless, *adj.* ohne Füße.
Feign, fāne, *v. a. & n.* erdichten; vorgeben; sich stellen.
Feignedly, fā'-nĕd-lē, *adv.* auf eine erdichtete Art.
Feignedness, fā'-nĕd-nĕs, *s.* Erdichtung, *f.* Betrug, *m.* [dichter, *m.*
Feigner, fā'-nŭr, *s.* Erfinder, Er-
Feint, fānt, *s.* Finte, *f.*
Felicitate, fē-lĭs'-ē-tāte, *v. a.* beglücken; Glück wünschen; – *adj.* beglückt. [Glückwünschung, *f.*
Felicitation, fē-lĭs-ē-tā'-shŭn, *s.*
Felicitous, fē-lĭs'-ē-tŭs, *adj.* glücklich. [ligkeit, *f.*
Felicity, fē-lĭs'-ē-tē, *s.* Glückse-
Feline, fē'-līne, *adj.* katzenartig, katzenhaft. [unmenschlich.
Fell, fĕl, *adj.* –ly, *adv.* grausam;
Fell, fĕl, *s.* Fell, *n.* Haut, *f.*; Gleis, *n.* [hauen, fällen.
Fell, fĕl, *v. a.* niederwerfen; um-
Feller, fĕl'-lŭr, *s.* Holzfäller, *m.*
Fellifluous, fĕl-lĭf-flū-ŭs, *adj.* gallsüchtig. [Kürschner, *m.*
Fell-monger, fĕl'-mŭng'-gŭr, *s.*
Fellness, fĕl'-nĕs, *s.* Grausamkeit, *f.*
Felloe, fĕl'-lō, *s.* Felge, *f.*
Fellon, fĕl'-ŭn, *s.* Felon.
Fellow, fĕl'-lō, *s.* Gefährte, Mitgenoß; Mitgesell; Amtsgenoß, *m.*; Mitglied, *n.*; Kerl, *m.*; – *v. a.* zusammenpassen, paaren; fellow-commoner, *s.* Theilhaber, *m.*; fellow-creature, Nebenmensch, *m.*; fellow-feeling, *s.* Mitgefühl, *n.*; fellow-heir, *s.* Miterbe, *m.*; fellow-lodger, Haus-, Stubennachbar, *m.*; fellow-passenger, Reisegefährte, *m.*; fellow-prisoner, Mitgefangene, *m.*; fellow-ruler, Mitregent, *m.*; fellow-soldier, Kriegskamerad, *m.*; fellow-student, *s.* Mitschüler, Mitstudent, *m.*; fellow-traveller, Reisegefährte, *m.*
Fellowlike, fĕl'-lō-like, Fellowly, fĕl'-lō-lē, *adj.* freundschaftlich, brüderlich.
Fellowship, fĕl'-lō-shĭp, *s.* Gemeinschaft; Verbindung; Kameradschaft, *f.*; Umgang, *m.*
Felo-de-se, fē'-lō-dē-sē, *s. T.* Selbstmörder, *m.*
Felly, fĕl'-lē, *s.* Radfelge, *f.*; – *adj.* grausam, unmenschlich.
Felness, fĕl'-nĕs, *s.* Grausamkeit, Unmenschlichkeit, *f.*
Felon, fĕl'-ŭn, *adj.* grausam; – *s.* Missethäter; Verbrecher, *m.*; Beingeschwür, *n.*
Felonious, fē-lō'-nē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* verbrecherisch, boshaft.
Felony, fĕl'-ŭn-ē, *s.* peinliches Verbrechen, *n.*
Felt, fĕlt, *s.* Filz, *m.*; Fell, *n.*; – *v. a.* zu Filz machen, filzen.
Felter, fĕl'-tŭr, *v. a.* verfilzen; verwirren. [(Boot), *f.*
Felucca, fē-lŭk'-kā, *s.* Felucke
Female, fē'-māle, *adj.* weiblich; – *s.* weibliche Person, *f.*; weibliches Thier, *n.* Sie, *f.*
Feme, fēm, *s.* Weib, *n.*; feme-covert, *s.* verheirathete Frau, *f.*; feme-sole, *s.* unverheirathete Frauensperson, *f.*
Feminality, fĕm-ē-nāl'-ē-tē, *s.* weibliche Natur, *f.*
Feminate, fĕm'-ē-nāte, *adj.* weiblich, zart, weibisch.
Feminine, fĕm'-ē-nĭn, *adj.* weiblich, weibisch, weichlich; – *s.* weibliches Thier, *n.* [lichkeit, *f.*
Feminity, fē-mĭn'-ē-tē, *s.* Weib-
Feminize, fĕm'-ē-nize, *v. a.* zum Weibe machen. [Hüfte gehörig.
Femoral, fĕm'-ō-rāl, *adj.* zu der
Fen, fĕn, *s.* Morast, Sumpf, *m.*
Fence, fĕnse, *s.* Umzäunung, *f.*; Gehäge, *n.*; Zaun, *m.* Erdwall, *m.*; Vertheidigung; Sicherheit; Fechtkunst, *f.*
Fence, fĕnse, *v. a.* einzäunen, einhägen; beschützen, vertheidigen; – *v. n.* fechten, sich vertheidigen; abwehren. [schützt, offen.
Fenceless, fĕnse'-lĕs, *adj.* unbe-
Fencer, fĕn'-sŭr, *s.* Fechter, Fechtmeister, *m.*
Fencible, fĕn'-sē-bl, *adj.* der Vertheidigung fähig; – *s. pl.* Fencibles, Art Landsoldaten, *m. pl.*
Fencing-master, fĕn'-sĭng-mās-tŭr, *s.* Fechtmeister, *m.*
Fencing-school, fĕn'-sĭng-skōōl, *s.* Fechtschule, *f.*
Fend, fĕnd, *v. a.* abhalten, abwehren, ausparriren; – *v. n.* streiten.
Fender, fĕn'-dŭr, *s.* Schutzbret, *n.*; Feuerplatte, *f.*
Fenerate, fĕn'-ĕr-āte, *v. n.* Geld auf Zinsen leihen, Wucher treiben.
Feneration, fĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Wucher, *m.*
Fennel, fĕn'-nĕl, *s.* Fenchel, *m.*
Fennish, fĕn'-nĭsh, Fenny, fĕn'-nē, *adj.* morastig, sumpfig.
Fennygreek, fĕn'-nē-grēēk, *s.* Bockshorn (Pflanze), *n.* [melig.
Fenowed, fĕn'-nō'd, *adj.* schim-
Feodal, fū'-dāl, *adj.* lehnbar.
Feodality, fū-dāl'-ē-tē, *s.* Lehnsherrlichkeit, *f.*; Lehngut, *n.* [*m.*
Feodary, fū'-dā-rē, *s.* Lehnsmann,
Feodatory, fū'-dā-tŏr-ē, *s.* zinsbar.
Feoff, fĕf, *v. a.* belehnen.
Feoffee, fĕf'-fēē, *s.* Belehnter, *m.*
Feoffer, fĕf'-fŭr, *s.* Lehnsherr, *m.*
Feoffment, fĕf'-mĕnt, *s.* Belehnung, *f.* [bar.
Feracious, fē-rā'-shŭs, *adj.* fruchtFeracity, fē-rās'-ē-tē, *s.* Trächtigkeit, *f.*
Feral, fē'-rāl, *adj.* traurig; schrecklich.
Ferial, fē'-rē-āl, *adj.* –days, Wochentage, *m. pl.*
Feriation, fē-rē-ā'-shŭn, *s.* Feier, *f.*
Ferine, fē'-rīne, *adj.* wild, grimmig.
Ferineness, fē-rīne'-nĕs, *s.* Wildheit, Wuth, *f.*
Ferity, fĕr'-ē-tē, *s.* Grimmigkeit, *f.*
Ferm, fĕrm, *s.* Rente, *f.*; Pacht, *m.*
Ferment, fĕr-mĕnt', *v. n.* gähren; – *v. a.* in Gährung bringen.
Ferment, fĕr'-mĕnt, Fermentation, fĕr-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Gährung, *f.* [*adj.* gährend.
Fermentative, fĕr-mĕn'-tā-tĭv,
Fermillet, fĕrm'-ĭl-lĕt, *s.* Schnalle, Spange, *f.*
Fern, fĕrn, *s.* Farnkraut, *n.*
Ferny, fĕrn'-ē, *adj.* voll Farnkraut.
Ferocious, fē-rō'-shŭs, *adj.* wild, grimmig. [heit, *f.*
Ferocity, fē-rŏs'-ē-tē, *s.* Wild-
Ferrel, fĕr'-rĭl, *s.* Ring, Beschlag, *m.* Zwinge, *f.*
Ferreous, fĕr'-rē-ŭs, *adj.* eisern.
Ferret, fĕr'-rĭt, *s.* Frettel, *n.* Iltis, *m.*; Floretseide, *f.*; – *v. a.* durchsuchen, verfolgen; to-out, ausfindig machen.
Ferreter, fĕr'-rĭt-tŭr, *s.* Frettjäger; Durchsucher, *m.* [geld, *n.*
Ferriage, fĕr'-rē-ĭdje, *s.* FährFerruginous, fĕr-rū'-jĭn-ŭs, *adj.* eisenartig; rostig.
Ferrule, fĕr'-rĭl, *s.* Zwinge, *f.*
Ferry, fĕr'-rē, *s.* Fähre, *f.*; – *v. a.* überfahren; –man, *s.* Fährmann, *m.*
Fertile, fĕr'-tĭl, *adj.* –ly, *adv.* fruchtbar.
Fertileness, fĕr'-tĭl-nĕs, Fertility, fĕr-tĭl'-ē-tē, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*
Fertilitate, fĕr-tĭl'-ē-tāte, Fertilize, fĕr'-tĭl-līze, *v. a.* fruchtbar machen, befruchten, schwängern.
Ferula, fĕr'-ū-lā, *s.* Stab, Stock, *m.* Ruthe, *f.* [die Hand geben.
Ferule, fĕr'-ĭl, *v. a.* Schläge auf
Fervency, fĕr'-vĕn-sē, *s.* Inbrunst, *f.* Eifer, *m.*
Fervent, fĕr'-vĕnt, *adj.* –ly, *adv.* hitzig, inbrünstig. [hend; eifrig.
Fervid, fĕr'-vĭd, *adj.* heiß, glüFervidity, fĕr-vĭd'-ē-tē, Fervidness, fĕr'-vĭd-nĕs, *s.* Hitze; Leidenschaft; Inbrunst, *f.*
Fervour, fĕr'-vŭr, *s.* Hitze, Inbrunst, *f.* [nagrütze, *m*
Fescue, fĕs'-kū, *s.* Griffel; Man-
Fesels, fĕs'-s'l'z, *s. pl.* Spelz, *m.*
Fesse, fĕs, *s. T.* Wapenbinde, *f.*
Festal, fĕs'-tăl, *adj.* festlich.
Fester, fĕs'-tŭr, *v. n.* schwären, eitern.

Festinate, fĕs'-tĕ-nāte, *adj.* -ly, *adv.* eilig.
Festination, fĕs-tĕ-nā'-shŭn, *s.* [Eile, *f.*
Festival, fĕs'-tĕ-văl, *adj.* festlich; – *s.* Festtag, *m.*
Festive, fĕs'-tĭv, *adj.* festlich, fröhlich.
Festivity, fĕs-tĭv'-ĕ-tĕ, *s.* Festlichkeit, *f.* Fest, *n.*
Festivous, fĕs'-tĕ-vŭs, *adj.* festlich, feierlich.
Festoon, fĕs-tōōn', *s. T.* Laubgehänge, *n.* Guirlande, *f.*
Festucine, fĕs'-tū-sĭn, *adj.* strohfarbig.
Festucous, fĕs-tū'-kŭs, *adj.* strohartig.
Fet, fĕt, *v. a.* holen.
Fetch, fĕtsh, *v. a.* holen, herholen; bringen; anbringen; hervorbringen; einen Spaziergang machen; erreichen; einbringen; – *v. n.* sich schnell bewegen; – *s.* Kunstgriff, *m.* List, *f.*; to – and carry, (von Hunden) holen, bringen; to – a blow, eins versetzen; to – a leap, einen Sprung thun; to – about, herumirren, sich schnell drehen (vom Winde); to – down, herunter holen; *fig.* demüthigen; to – off, wegschaffen; to – out, heraus holen, heraus locken; to – over, herüber holen: betrügen.
Fetid, fĕt'-ĭd, *adj.* stinkend. [*m.*
Fetidness, fĕt'-ĭd-nĕs, *s.* Gestank,
Fetlock, fĕt'-lŏk, *s.* Hufhaar, *n.*
Fetor, fē'-tŭr, *s.* Gestank, *m.*
Fetter, fĕt'-tŭr, *v. a.* fesseln; fetters, *s. pl.* Fesseln, *f. pl.* [sellos.
Fetterless, fĕt'-tŭr-lĕs, *adj.* fes-
Fettle, fĕt-tl, *v. a.* geschäftig seyn.
Fetus, fē'-tŭs, *s.* Frucht, Leibesfrucht, *f.*
Feud, fūde, *s.* Fehde, *f.* Streit, *m.*
Feudal, fū'-dăl, *adj.* zu einem Lehen gehörig, lehnbar.
Feudality, fū-dăl'-ĕ-tĕ, *s.* Lehnsherrlichkeit, *f.* [hensmann, *m.*
Feudatory, fū'-dă-tŏr-ĕ, *s.* Le-
Feuillage, fĕl'-yăje, *s.* Laubwerk, *n.*
Feuterer, fū'-tŭr-ŭr, *s.* Hundewärter, *m.*
Fever, fē'-vŭr, *s.* Fieber, *n.* [*n.*
Feveret, fē-vŭr-ĕt, *s.* kleines Fieber,
Feverfew, fē'-vŭr-fū, *s.* Mutterkraut, Fieberkraut, *n.*
Feverish, fē-vŭr-ĭsh, Feverous, fē'-vŭr-ŭs, Fevery, fē'-vŭr-ĕ, *adj.* fieberhaft.
Feverishness, fē'-vŭr-ĭsh-nĕs, *s.* Fieberhaftigkeit, *f.* [in–, kurz.
Few, fū, *adj.* wenig; a–, wenige;
Fewel, fū'-ĭl, *s.* Feuerung, *f.* Brennholz, *n.*; – *v. a.* das Feuer unterhalten, zuschüren, anlegen.
Fewmets, fū'-mĕts, *s.* Hirschkoth, *m.*
Fewness, fū'-nĕs, *s.* Wenigkeit, geringe Anzahl, *f.* [men.
Fey, fā, *v. a.* einen Graben schlämmen.
Fiance, fī'-ănce, *v. a.* vermählen.
Fiants, fī'-ănts, *s.* Fuchslosung, *f.*
Fib, fĭb, *s.* Lüge, *f.* Mährchen, *n.*; – *v. n.* lügen.
Fibber, fĭb-bŭr, *s.* Lügner, *m.*

Fibre, fī'-bŭr, *s.* Fiber, *f.*
Fibril, fī'-brĭl, *s.* Fäserchen, *n.*
Fibrous, fī'-brŭs, *adj.* faserig.
Fice, fīse, *s.* Schleicher, stinkender Wind, *m.*
Fickle, fĭk'-kl, *adj.* -ly, *adv.* veränderlich, unbeständig.
Fickleness, fĭk'-kl-nĕs, *s.* Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, *f.*
Fico, fī'-kō, *s.* Feige, *f.*; Schnippchen, *n.*
Fictile, fĭk'-tĭl, *adj.* irden, thönern.
Fiction, fĭk'-shŭn, *s.* Erdichtung, *f.*
Fictious, fĭk'-shŭs, Fictitious, fĭk-tĭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* erdichtet, nachgemacht. [eingebildet.
Fictive, fĭk'-tĭv, *adj.* erdichtet,
Fid, fĭd, *s. T.* gespitztes Eisen, *n.* Nagel, *m.*
Fiddle, fĭd'-dl, *s.* Geige, Fiedel, *f.*; – *v. n.* auf der Geige spielen; tändeln; fiddle-stick, *s.* Fiedelbogen, *m.*
Fiddle-faddle, fĭd'-dl-făd-dl, *s.* Lapperei, *f.*; – *adj.* unbedeutend, unnütz. [Geigenspieler, *m.*
Fiddler, fĭd'-dl-ŭr, *s.* Geiger,
Fidele, fē-dēle', *adj.* treu.
Fidelity, fē-dĕl'-ĕ-tĕ, *s.* Treue, *f.*
Fidejussion, fē-dē-jŭsh'-ŭn, *s.* Bürgschaft, *f.*
Fidge, fĭdje, Fidget, fĭdje'-ĭt, *v. n.* unruhig seyn, herumlaufen; – *s.* Herumlaufen, *n.* unnöthige Unruhe, *f.*
Fidgety, fĭd'-jĕt-ĕ, *adj.* auf eine unnütze Art geschäftig. [sichtlich.
Fiducial, fē-dū'-shăl, *adj.* zuver-
Fiduciary, fē-dū'-shē-ă-rĕ, *s.* Vormund, *m.*; – *adj.* zuversichtlich, zuverlässig.
Fie, fī, *int.* pfui.
Fief, fēef, *s.* Lehen, *n.*
Field, fēeld, *s.* Feld, *n.*; field-day, *s.* Uebungstag, Musterungstag, *m.*; field-officer, *s.* Stabsofficier, *m.*; field-fare, *s.* Krammetsvogel, *m.*; field-marshal, *s.* Feldmarschall, *m.*; field-mouse, *s.* Feldmaus, *f.*; field-piece, *s.* Feldstück, *n.*; field-staff, Zündruthe, *f.*; field-work, *s.* Feldschanze, *f.*
Fieldy, fēel'-dĕ, *adj.* offen, frei.
Fiend, fēend, *s.* Feind, böser Feind, Teufel, *m.*
Fierce, fēerse, *adj.* -ly, *adv.* wild, ungestüm; grimmig.
Fierceness, fēerse'-nĕs, *s.* Wildheit, Wuth, *f.* [*f.* Feuer, *n.*
Fieriness, fī'-ĕr-ĕ-nĕs, *s.* Hitze,
Fiery, fī'-ĕr-ĕ, *adj.* feurig; hitzig, zornig.
Fiest, fēest, *s.* schleichender Wind, Schleicher, *m.*; – *v. a.* einen Wind lassen.
Fife, fīfe, *s.* Querpfeife; Quinte, *f.*; – *v. a.* auf der Querpfeife blasen.
Fifteen, fĭf'-tēēn, *adj.* funfzehn.
Fifteenth, fĭf-tēēnth, *adj.* funfzehnte.

Fifth, fĭfth, *adj.* fünfte; -ly, *adv.* fünftens.
Fiftieth, fĭf'-tĕ-ĕth, *adj.* funfzigste.
Fifty, fĭf'-tĕ, *adj.* funfzig.
Fig, fĭg, *s.* Feige; Feigwarze, *f.*; Unbedeutende, Nichtswürdige, *n.*; fig-tree, *s.* Feigenbaum, *m.*
Fig, fĭg, *v. a.* verspotten, verächtlich begegnen.
Figary, fĭg'-gă-rĕ, *s.* Grille, Posse *f.*
Fight, fīte, *v. n. & a. ir.* fechten, streiten; to – a battle, eine Schlacht liefern; to – a duel, sich duelliren; – *s.* Gefecht, *n.* Streit, *m.*; Schlägerei, *f.* [ger, *m.*
Fighter, fī'-tŭr, *s.* Fechter, Schlä-
Figment, fĭg'-mĕnt, *s.* Erdichtung, *f.* [dichtet.
Figmental, fĭg-mĕn'-tăl, *adj.* er-
Figulate, fĭg'-ū-lāte, *adj.* thönern, irden. [sam.
Figurable, fĭg'-ū-rā-bl, *adj.* bild-
Figural, fĭg'-ū-răl, *adj.* bildlich.
Figurate, fĭg'-ū-rāte, *adj.* gestaltet, gebildet.
Figuration, fĭg'-ū-rā'-shŭn, *s.* Bildung, Gestaltung, *f.*
Figurative, fĭg'-ū-rā-tĭv, *adj.* -ly. *adv.* bildlich.
Figure, fĭg'-ŭre, *s.* Figur, Gestalt, *f.* Bild, *n.* Redefigur, *f.*; – *v. a.* bilden, formen, vorstellen; to – one's self, sich vorstellen.
Filaceous, fē-lā'-shŭs, *adj.* aus Fäden bestehend.
Filament, fĭl'-ă-mĕnt, *s.* Faser, *f.* Staubfaden, *m.* [faserig.
Filamentous, fĭl-ă-mĕn'-tŭs, *adj.*
Filberd, Filbert, fĭl'-bŭrt, *s.* Lampertsnuß, *f.*; -hedge, *s.* Haselstrauch, *m.*
Filch, fĭlsh, *v. a.* stehlen, entwenden.
Filcher, fĭlsh'-ŭr, *s.* Dieb, *m.*
File, fīle, *s.* Faden, *m.*; Schnur; Reihe, *f.* Glied, Verzeichniß, *n.* Rolle; Feile, *f.*; – *v. a.* aufreihen; feilen; besudeln; – *v. n.* vorbeiziehen; to – off, abziehen; abfeilen; to – a bill, *T.* eine Klage anfangen; file-cutter, *s.* Feilenmacher, *m.* [Farbe, *f.*
Filemot, fĭl'-ĕ-mŏt, *s.* braungelbe
Filer, fī'-lŭr, *s.* Feiler, *m.*
Filial, fĭl'-ĕ-ăl, *adj.* -ly, *adv.* kindlich. [schaft, *f.*
Filiation, fĭl-ĕ-ā'-shŭn, *s.* Kind-
Filings, fī'-lĭngs, *s. pl.* Feilspäne, *pl.*
Fill, fĭl, *v. a.* füllen, anfüllen; sättigen; stopfen (eine Pfeife); – – *v. n.* ausgießen; einschenken; – *s.* Fülle, Genüge, *f.*; to-out, ausfüllen; einschenken; to-up, anfüllen, erfüllen; voll werden. [ler, *m.*
Filler, fĭl'-lŭr, *s.* Füller, Anfül-
Fillet, fĭl'-lĭt, *s.* Binde, *f.* Stirnband, *n.*; Säulenkranz, *m.*; Lendenstück, *n.*; – *v. a.* umbinden; mit einem Kranze zieren.
Filligree, fĭl'-lĕ-grē, *s.* feines Drahtgeflecht, *n.* Drahtarbeit, *f.*

Fillip, fil'-lip, *s.* Nasenstüber, *f.*; – *v. a.* Nasenstüber geben.
Filly, fil'-lè, *s.* Stutenfüllen; Füllen, *n.*
Film, film, *s.* Häutchen, *n.*; Samenkapsel, *f.*; – *v. a.* mit einem Häutchen überziehen.
Filmness, film'-nes, *s.* häutige Beschaffenheit, *f.*; Häutige, *n.*
Filmy, fil'-mè, *adj.* mit einem Häutchen überzogen; häutig.
Filter, fil'-tur, *v. a.* durchseihen; – *s.* Durchseiher, *m.*
Filth, filth, *s.* Schmutz, Koth, Unflathigkeit, *f.*
Filthiness, filth'-è-nes, *s.* Unflathigkeit, *f.*
Filthy, filth'-è, *adj.* – ily, *adv.* schmutzig; unflathig.
Filtrate, fil'-trate, *v. a.* durchseihen.
Filtration, fil-trá'-shun, *s.* Durchseihen, *n.*
Fin, fin, *s.* Floßfeder, *f.*; finfooted, *adj.* mit Schwimmfüßen.
Finable, fi'-na-bl, *adj.* straffällig.
Final, fi'-nal, *adj.* – ly, *adv.* endlich; entscheidend; – cause, Endursache, *f.*
Finances, fè-nan'-sez, *s. pl.* Einkünfte, Staatseinkünfte, *pl.*; Profit, *m.*
Financial, fè-nan'-shal, *adj.* finanziell.
Financier, fin-nan-seer', *s.* Staatsrechner, Financier, *m.*
Finary, fi'-na-rè, *s. T.* Frischhammer, *m.*
Finch, finsh, *s.* Finke, *m.*
Find, find, *v. a. ir.* finden, antreffen; erfinden; befinden; sich befinden; versorgen; to-fault, etwas auszusetzen haben; find-fault, *s.* Tadler, *m.*; to-out, ausfindig machen, entdecken.
Finder, find'-ur, *s.* Finder; Spürhund, *m.*; – *pl.* Visitatoren, *m. pl.*
Fine, fine, *adj.* – ly, *adv.* fein, schön; zart; glänzend; hell; schlau, listig; – *s.* Geldbuße; Schuld, *f.*; Ende, *n.*; – *v. a.* verfeinern; läutern; um Geld strafen; – *v. n.* eine Geldstrafe erlegen; in-, endlich, schließlich; to-draw, fein zusammennähen; – spoken, *adj.* beredt; höflich, artig.
Fineless, fine'-les, *adj.* endlos, unermeßlich.
Fineness, fine'-nes, *s.* Feinheit, Schönheit, *f.*
Finer, fi'-nur, *s.* Schmelzer, *m.*; Läuterungsmittel, *n.*
Finery, fi'-nur-è, *s.* Staat, Putz, *m.*
Finesse, fè-nes', *s.* Feinheit, List *f.*
Finew, fin'-u, *s.* Schimmel, *m.*
Finewed, fin'-u'd, *adj.* schimmelig.
Finger, fing'-gur, *s.* Finger, *m.*; Sternfisch, *m.*; finger-stall, Fingerling, *m.*; – *v. a.* fingern, betasten.
Fingle-fangle, fing'-gl-fang-gl, *s.* Lapperei, *f.*
Finical, fin'-è-kal, *adj.* – ly, *adv.* grillenhaft, gezjert.
Finicalness, fin'-è-kal-nes, *s.* Ziererei, Geziertheit, *f.*
Finis, fi'-nis, *s.* Ende, *n.*
Finish, fin'-ish, *v. a.* endigen, vollenden; ausbilden; to-one, einem den Rest geben.
Finisher, fin'-ish-ur, *s.* Vollender, Vollzieher, *m.*; – of the law, Scharfrichter, *m.*
Finite, fi'-nite, *adj.* – ly, *adv.* endlich.
Finiteless, fi'-nite-les, *adj.* unendlich.
Finiteness, fi-nite'-nes, Finitude, fin'-è-tude, *s.* Endlichkeit, Eingeschränktheit, *f.*
Finitor, fin'-è-tur, *s.* Gesichtskreis, *m.*
Finless, fin'-les, *adj.* ohne Floßfedern.
Finlike, fin'-like, *adj.* Floßfedern ähnlich.
Finned, fin'd, *part. & adj.* nach Art der Floßfedern ausgebreitet, breit.
Finny, fin'-nè, *adj.* mit Floßfedern versehen.
Finochio, fè-nò'-shè-ò, *s.* Art Fenchel, *m.*
Fintoed, fin'-tode, *adj.* mit Schwimmfüßen versehen.
Fipple, fip'-pl, *s.* Kern in einer Flöte, *m.*
Fir, fir, *s.* Tanne; Fichte, Kiefer, *f.*
Fire, fire, *s.* Feuer, *n.* Brand, *m.*; Feuersbrunst; Hitze, Leidenschaft, *s.*; – *v. a.* anzünden anfeuern; – *v. n.* sich entzünden.
Fire-arms, fire'-armz, *s.* Feuergewehr, *n.*
Fire-ball, fire'-ball, *s.* Feuerkugel, *f.*
Fire-brand, fire'-brand, *s.* Feuerbrand; Unruhstifter, *m.*
Fire-engine, fire'-en-jin, *s.* Feuerspritze, *f.*
Fire-fork, fire'-fork, *s.* Ofengabel *f.*
Fire-kiln, fire'-kil, *s.* Brennofen, *m.*
Fire-lock, fire'-lok, *s.* Gewehr, *n.*
Fire-man, fire'-man, *s.* Feuerknecht; Spritzenmeister, *m.*
Fire-pan, fire'-pan, *s.* Kohlenbecken, *n.*
Fire-ship, fire'-ship, *s.* Brander, *m.*
Fire-shovel, fire'-shuv-vl, *s.* Kohlenschaufel, *f.*
Fire-side, fire'-side, *s.* Herd, Kamin, *m.*
Fire-stick, fire'-stik, *s.* Kienspan, *m.*
Fire-stone, fire'-stone, *s.* Feuerstein, *m.*
Fire-tongs, fire'-tungz, *s.* Feuerzange, *m.*
Fire-wood, fire'-wud, *s.* Brennholz, *n.*
Fire-work, fire'-wurk, *s* Feuerwerk, *n.*
Firing, fi'-ring, *s.* Feuerung, *f.*
Firk, ferk, *v. a.* schlagen, züchtigen.
Firkin, fer'-kin, *s.* Viertelfaß, Fäßchen, *n.*; – man, *s.* Kofentschenke, *m.*
Firm, ferm, *adj.* fest; standhaft, entschlossen; – *s.* Firma, *f.*; – *v. a.* befestigen; bestätigen; heften.
Firmament, fer'-ma-ment, *s.* Himmelsgewölbe, *n.*
Firmamental, fer-ma-men'-tal, *adj.* zu dem Himmel gehörig; himmlisch.
Firmity, fer'-mè-tè, Firmness, ferm'-nes, *s.* Festigkeit, Standhaftigkeit, *f.*
First, furst, *adj. & adv.* or – ly, *adv.* der, die, das erste, zuerst, erstlich; first-born, *adj.* erstgeboren, ältest.
Firstling, furst'-ling, *s.* Erstling; Erstgeborner, *m.*
Firth, firth, *s.* Popanz, *m.*
Fisc, fisk, *s.* Fiscus, *m.* Rentkammer, *f.*
Fiscal, fis'-kal, *s.* öffentliche Casse, Schatzkammer, *f.*; – *adj.* die Casse betreffend.
Fish, fish, *s.* Fisch, *m.*; – *v. a. & n.* fischen; nach etwas haschen.
Fish-bone, fish'-bone, *s.* Fischgräte, Gröte, *f.*
Fisher, fish'-ur, Fisherman fish'-ur-man, *s.* Fischer, *m.*
Fisher-boat, fish'-ur-bote, *s.* Fischerkahn, *m.*
Fish-day, fish'-da, *s.* Fasttag, *m.*
Fishery, fish'-ur-è, *s.* Fischfang, *m.*
Fishful, fish'-ful, *adj.* reich an Fischen.
Fishing-line, fish'-ing-line, *s.* Angelschnur, *f.*
Fish-kettle, fish'-ket-tl, *s.* Fischkessel, *m.*
Fish-market, fish'-mar-kit, *s.* Fischmarkt, *n.*
Fish-monger, fish'-mung'-gur, *s.* Fischhändler, *m.*
Fish-pond, fish'-pond, *s.* Fischteich, *m.*
Fish-woman, fish-wum-un, *s.* Fischweib, *n.*
Fishy, fish'-è, *adj.* fischreich; nach Fisch schmeckend.
Fisk, fisk, *v. a. & n.* wackeln, schütteln; wanken; to-up and down, hin und her laufen; to-away, davon laufen.
Fisker, fis'-kur, *s.* Pflastertreter, *m.*
Fissile, fis'-sil, *adj.* was sich spalten läßt.
Fissility, fis-sil'-è-tè, *s.* Spaltbarkeit, *f.*
Fissure, fish'-shure, *s.* Spalte, *f.*; – *v. a.* spalten.
Fist, fist, *s.* Faust, *f.*; – *v. a.* mit der Faust schlagen, knuffen.
Fisticknut, fis'-tik-nut, *s.* Pistazie, *f.*
Fisticuffs, fis'-tè-kufs, *s. pl.* Faustschläge, *m. pl.*
Fistula, fis'-tshu-la, *s.* Fistel, *f.*
Fistular, fis'-tshu-lar, *adj.* röhrenartig.
Fistulate, fis'-tshu-late, *v. a.* durchlöchern.
Fistulous, fis'-tshu-lus, *adj.* fistelartig.
Fisty, fis'-tè, *adj.* die Faust betreffend.
Fit, fit, *s.* Krankheitsanfall, *m.*; Anwandlung; Laune, schnelle Veränderung, *f.*; – *adj.* – ly, *adv.* bequem, schicklich, paßlich, füglich, tüchtig; – *v. a.* gemäß einrichten; anpassen, mit etwas versehen; gemäß seyn; – *v. n.* sich schicken, sich geziemen; to-out, ausrüsten; to-up, einrichten, mit Hausgeräthe versehen.
Fitch, fitsh, *s.* Wicke, *f.*
Fitchat, fitsh'-at, Fitchow, fitsh'-ou, *s.* Iltis, *m.*

Fitful, fit'-fûl, *adj.* mit Zufällen behaftet; launisch, veränderlich.
Fitness, fit'-nes, *s.* Bequemlichkeit, Schicklichkeit, *f.*
Fitter, fit'-tur, *s.* Zubereiter, *m.*; Bereitungsmittel; Stückchen, *n.*
Fitting, fit'-ting, *adj.* schicklich, passend.
Fitz, fits, *s.* Sohn, *m.*
Five, five, *adj.* fünf; fives, *s. pl.* Fünfe (Ballspiel); *T.* Feifel; (Krankheit der Pferde), *f.*
Fix, fiks, *v. a.* befestigen, festsetzen, feststellen; bestimmen; durchbohren; – *v. n.* beschließen, sich entschließen; dicht, fest werden; to–upon a resolution, einen Entschluß fassen; to–the eyes, unverwandt ansehen.
Fixation, fik-sa'-shun, *s.* Festsetzung, Befestigung; Festigkeit, *f.*
Fixed, fik'-sed, *part. & adj.* –ly, *adv.* festgesetzt, bestimmt, ausgemacht.
Fixedness, fik'-sed-nes, *s.* Unauflöslichkeit; Festigkeit, *f.*
Fixidity, fik-sid'-e-te, Fixity, fik'-se-te, *s.* fester Zusammenhang, *m.*
Fixture, fiks'-tshure, *s.* unbewegliches Hausgeräth, *n.*
Fixure, fik'-shure, *s.* Stellung, Richtung; feste Stelle, *f.*; Standort, *m.*
Fizgig, fiz'-gig, *s.* Fischerspieß, *m.*
Fizz, fiz, *s.* Fist, *m.*
Fizzle, fiz'-zl, *v. a.* fisten.
Fizzler, fiz'-zl-ur, *s.* Fister, *m.*
Flabbiness, flab'-be-nes, *s.* Schlaffheit, *f.*
Flabby, flab'-be, *adj.* schlaff, schlotterig, welk.
Flaccid, flak'-sid, *adj.* welk, schlaff.
Flaccidity, flak-sid'-e-te, Flaccidnes, flak'-sid-nes, *s.* Schlaffheit, *f.*
Flag, flag, *s.* Flagge, *f.*; Schwertel, *m.* Schwertlilie, *f.*; – *v. n.* erschlaffen; ermatten, muthlos, traurig werden; – *v. a.* erschlaffen lassen; pflastern; flag–broom, *s.* Kehrbesen, *m.*; flag–feather, *s.* Schwungfeder, *f.*; flag–officer, *s.* Flaggenofficier, *m.*; flag–ship, *s.* Flaggenschiff, *n.*; flag–staff, *s.* Flaggenstock, *m.*
Flageolet, fladje'-e-let, *s.* Octavflöte, *f.*
Flagellate, fladje'-el-ate, *v. a.* geißeln.
Flagellation, fladje-el-a'-shun, *s.* Geißelung, *f.*
Flaggines, flag'-ge-nes, *s.* Schlaffheit, *f.*
Flaggy, flag'-ge, *adj.* schlaff, matt; unschmackhaft.
Flagitious, fla-jish'-us, *adj.* boshaft, schändlich.
Flagon, flag'-un, *s.* Flasche, *f.*
Flagrancy, fla'-gran-se, *s.* Brand, *m.* Hitze, *f.*
Flagrant, fla'-grant, *adj.* brennend, glühend; offenbar.
Flagrate, flag'-rate, *v. a.* verbrennen.

Flagration, fla-gra'-shun, *s.* Brand,
Flail, flale, *s.* Dreschflegel, *m.*
Flake, flake, *s.* Flocke, *f.* Funke, *m.* Platte, Schicht, *f.*; – *v. n.* sich flocken, sich schälen, sich auflösen.
Flaky, fla'-ke, *adj.* flockig, geschichtet.
Flam, flam, *s.* Mährchen, *n.* Erdichtung, Vorwand, *m.*; – *v. a.* vorlügen.
Flambeau, flam'-bo, *s.* Fackel, *f.*
Flame, flame, *s.* Flamme; heftige Leidenschaft, *f.*; – *v. n.* flammen, lodern; glänzen; flame–coloured, *adj.* feuerfarbig.
Flamen, fla'-men, *s.* Priester, *m.*
Flammability, flam-ma-bil'-e-te, *s.* Entzündbarkeit, *f.*
Flammation, flam-ma'-shun, *s.* Entzündung, *f.*
Flammeous, flam'-me-us, *adj.* flammig.
Flammiferous, flam-mif'-fe-rus, *adj.* fackelnd.
Flamy, fla'-me, *adj.* flammig, flammend.
Flanch, flansh, *s.* Andreaskreuz, *n.*
Flank, flangk, *s.* Flanke, Seite, *f.* in the –, seitwärts; – *v. a.* die Flanke decken, in die Flanke fallen.
Flanker, flang'-kur, *s.* Flankenwerk, *n.* Streichwehre, *f.*; – *v. a.* durch Flankenwerke vertheidigen.
Flannel, flan'-nel, *s.* Flanell, *m.*
Flap, flap, *s.* Lappen, *m.* Läppchen, *n.* Schlag, *m.*; Maulschelle, *f.*; flap–jack, Pfannkuchen, *m.*; flap–table, Klappentisch, *m.* flaps, *pl.* gewisse Pferdekrankheit, *f.*; – *v. a.* schlagen, klappen; – *v. n.* klappen; die Flügel schlagen; flach herabhangen; to–down, hinschlagen.
Flap–dragon, flap'–drag–un, *s.* Drachenschnappen (Spiel), *n.* Drache, *m.*; – *v. a.* verschlucken.
Flap–eared, flap'–eerd, *adj.* schlotterohrig, mit Hundeohren versehen.
Flare, flare, *v. n.* schimmern, flakkern, lodern; blenden.
Flash, flash, Flamme, *f.*; Blitz, *m.*; lebhafte Aeußerung, *f.*; Ausbruch, Einfall; Augenblick, *m.*; – *v. n.* schimmern, funkeln, leuchten; hervorbrechen; – *v. a.* schnell anschlagen.
Flashiness, flash'-e-nes, *s.* leeres Geschwätz, *n.*
Flasher, flash'-ur, *s.* Witzling, *m.*
Flashy, flash'-e, *adj.* – ily, *adv.* schimmernd, glänzend; oberflächlich.
Flask, flask, *s.* Flasche, *f.*; Gefäß; Pulverhorn, *n.*
Flasket, flask'-it, *s.* Art Korb, *m.*
Flat, flat, *adj.* – ly, *adv.* platt, flach, niedrig, abgeschmackt; schwach, schal; leblos; leise; plump; – *s.* Fläche, Ebene; Niederung, *f.* Plattheit, *f.*
Flat, flat, Flatten, flat'-tn, *v. a.* platt, flach machen, niederdrücken; breit schlagen; – *v. n.* flach, platt, schal werden.
Flatness, flat'-nes, *s.* Plattheit; Ebene, Fläche; Niedrigkeit; Schwachheit, Muthlosigkeit, *f.*
Flatlong, flat'-long, Flatwise, flat'-wize, *adv.* mit der flachen oder breiten Seite.
Flatter, flat'-tur, *s.* Platter, Plattirer, *m.*
Flatter, flat'-tur, *v. a.* schmeicheln.
Flatterer, flat'-tur-ur, *s.* Schmeichler, *m.*
Flattery, flat'-tur-e, *s.* Schmeicheley, *f.*
Flattish, flat'-tish, *adj.* etwas flach, platt.
Flatulency, flat'-u-len-se, Flatuosity, flat-u-os'-e-te, *s.* Blähung; Nichtigkeit, *f.*
Flatulent, flat'-u-lent, Flatuous, flat'-u-us, *adj.* blähend; nichtig.
Flaunt, flant, *v. n.* sich stolz ausbreiten, glänzen, flittern; – *s.* Prunk, Flitterstaat, *m.*
Flavorous, fla'-vur-us, *adj.* schmackhaft; wohlriechend.
Flavour, fla'-vur, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.* Wohlgeruch, *m.*
Flavoured, fla'-vurd, *adj.* wohlschmeckend.
Flaw, flaw, *s.* Riß, Fehler; Windstoß, Sturm, *m.*; Aufwallen, *n.*; – *v. a.* einen Riß oder Bruch machen; zerbrechen.
Flawd, flawd, *adj.* betrunken.
Flawless, flaw'-les, *adj.* ohne Fehler, fehlerfrei.
Flawn, flawn, *s.* Fladen, Eierkuchen, *m.*
Flawter, flaw'-tur, *v. a.* abschaben.
Flawy, flaw'-e, *adj.* fehlerhaft.
Flax, flaks, *s.* Flachs, *m.*; flax–comb, *s.* Hechel, *f.*; flax–dresser, *s.* Flachsbereiter, *m.*; flax–finch, *s.* Hänfling, *m.*; flax–seed, Leinsamen, *m.*
Flaxen, flak'-sn, *adj.* flächsen.
Flaxy, flak'-se, *adj.* blond.
Flay, fla, *v. a.* die Haut abziehen, schinden.
Flayer, fla'-ur, *s.* Abdecker, *m.*
Flea, fle, *s.* Floh, *m.*; Schweinefett, *n.*; – *v. a.* flöhen; flea–bane, fleawort, *s.* Flöhkraut *n.*; flea–bitten, *adj.* von Flöhen gebissen; schlecht.
Fleak, fleke, *s.* Flocke, Flechte, *f.* Zopf, *m.*
Fleam, fleme, *s.* Lanzette, *f.* Laßeisen, *n.*
Fleay, fle'-e, *adj.* flöhicht.
Fleck, flek, Flecker, flek'-ur, *v. a.* sprenkeln.
Fleckt, flekt, *adj.* gefleckt, sprenkelig.
Flection, flek'-shun, *s.* Biegsamkeit, *f.*
Fledge, fledje, *v. a.* befiedern, mit Flügeln versehen; – *v. n.* flügge werden.
Fledge, fledje, Fledged, fledje'-ed, *adj.* gefiedert, flügge.
Flee, flee, *v. n. ir.* fliehen.
Fleece, fleese, *s.* abgeschorene Wolle, *f.* Fließ, *n.*; – *v. a.* scheeren; abrupfen.
Fleecy, flee'-se, *adj.* wollig.

Fleer, flēēr, *v. n.* höhnen, spotten; – *s.* Spott, *m.* Verspottung, *f.*
Fleerer, flēē'–rur, *s.* Spötter, Schmeichler, *m.*
Fleet, flēēt, *adj.* –ly, *adv.* schnell, geschwind, oberflächlich; –*s.* Flotte; Bai, *f.* Wasseranger, *m.*; – *v. a.* oberflächlich über etwas hinfahren; verleben, abrahmen; – *v. n.* verfliegen, schnell vorübergehen, verschwinden; to–the time, die Zeit vertreiben. [vergänglich.
Fleeting, flēē'–ting, *adj.* flüchtig,
Fleetness, flēēt'–nes, *s.* Schnelligkeit, Geschwindigkeit, *f.* [ma, *n.*
Flegm, flem, *s.* Schleim, *m.*; Phlegm
Flesh, flesh, *s.* Fleisch, *n.*; Körper, *m.*; – *v. a.* an etwas gewöhnen; abrichten, abhärten; sättigen; anfrischen; flesh–broth, *s.* Fleischbrühe, *f.*; flesh–colour, *s.* Fleischfarbe *f.*; flesh–fly, Schmeißfliege, *f.*; flesh–hook, *s.* Fleischgabel, *f.*; flesh–meal, *s.* Fleischspeise, *f.*; flesh–monger, *s.* Fleischhändler, Kuppler, *m.*; flesh–pot, *s.* Fleischtopf, *m.*; flesh–powder, Schminkpulver, *n.*
Fleshful, flesh'–ful, *adj.* fett, plump.
Fleshiness, flesh'–ē–nes, *s.* Fleischigkeit, *f.*
Fleshless, flesh'–les, *adj.* mager.
Fleshliness, flesh'–lē–nes, *s.* Fleischlichkeit, Sinnlichkeit, *f.*
Fleshly, flesh'–lē, *adj.* fleischlich.
Fleshy, flesh'–ē, *adj.* fleischig.
Fletch, fletsh, *v. a.* befiedern.
Fletcher, fletsh'–ur, *s.* Bogenmacher, *m.*
Flew, flu, *s.* große herabhangende Lippe eines Hundes, *f.*
Flewed, flude, *adj.* mit großen herabhangenden Lippen versehen.
Flexanimous, fleks–an'–ē–mus, *adj.* das Herz rührend.
Flexibility, fleks–ē–bil'–ē–tē, Flexibleness, fleks'–ē–bl–nes, *s.* Biegsamkeit, *f.*
Flexible, fleks'–ē–bl, Flexile, fleks'–il, *adj.* –bly, *adv.* biegsam.
Flexion, flek'–shun, *s.* Biegung; Richtung, *f.*
Flexor, fleks'–or, *s.* Biegmuskel, *m.*
Flexuous, flek'–shu–us, *adj.* sich schlängelnd; veränderlich.
Flexure, flek'–shure, *s.* Biegung, *f.*; Bug, *m.* [wedeln.
Flicker, flik'–ur, *v. n.* flattern,
Flier, fli'–ur, *s.* Flüchtling, *m.*; Unruhe (in der Uhr), *f.*
Flight, flite, *s.* Flucht, *f.*; Flug, *m.*; flight–shot, Pfeilschuß, *m.*
Flighty, fli'–tē, *adj.* flüchtig, fliegend.
Flimflam, flim'–flam, *s.* Lapperei, *f.*
Flimsiness, flim'–zē–nes, *s.* Lockerheit, Schwäche; Geringfügigkeit, *f.*
Flimsy, flim'–zē, *adj.* locker; schwach, geistlos.
Flinch, flinsh, *v. n.* zurückweichen, sich zurückziehen; zurückschaudern.
Flincher, flinsh'–ur, *s.* der, welcher seine Schuldigkeit nicht thut; Wankelmüthiger, *m.*
Flinder–mouse, flin'–dur–mous, *s.* Fledermaus, *f.*
Flinders, flin'–durz, *pl.* Bruchstücke, *n. pl.* Splitter, *m. pl.*
Fling, fling, *v. a. ir.* werfen, schleudern, schießen; – *v. n.* springen, ausschlagen; – *s.* Wurf; Tadel, Vorwurf, *m.*; to–away one's life, sein Leben in die Schanze schlagen; to–down, niederwerfen, zerstören; to–off, aus der Spur bringen; to–out, ausschlagen; to–up, in die Höhe werfen; sprengen.
Flinger, fling'–ur, *s.* Werfer, Tadler, Stichler, *m.*
Flint, flint, *s.* Feuerstein, Kiesel, *m.*; – ware, *s.* englisches Steingut, *n.*
Flinty, flint'–ē, *adj.* kieselig, kieselhart.
Flip, flip, *s.* Getränk aus Bier, Branntwein und Zucker, *n.*
Flippancy, flip'–pan–sē, *s.* Geschwätzigkeit, *f.* Leichtsinn, *m.*
Flippant, flip'–pant, *adj.* flink, geschwätzig, schwatzhaft; unverständlich, leichtfertig.
Flirt, flurt, *v. a.* schnellen, schlenkern; hin und her bewegen; – *v. n.* hin und her laufen: scherzen, schwatzen, kosen: – *s.* Schneller, Schmitz, Streich; Scherz, *m.*; Stichelei, *f.*; Koser, Liebler, *m.*
Flirtation, flur–tā'–shun, *s.* Leichtigkeit, *f.*; Kosen, *n.*
Flit, flit, *adj.* schnell, geschwind; – *v. n.* fliehen, entfliehen; die Wohnung verändern, ausziehen; beweglich seyn, unstät seyn; flitting, *s.* Vergehen, *n.* Uebertretung, *f.*
Flitch, flitsh, *s.* Speckseite, *f.*
Flite, flite, *v. a.* zanken, hadern.
Flitter, flit'–tur, *s.* Hader, Lappen, *m.*
Flitter–mouse, flit'–tur–mous, *s.* Fledermaus, *f.* [haftigkeit, *f.*
Flittiness, flit'–tē–nes, *s.* Flatter–
Flix, fliks, *s.* Flaum, *m.* Flaumfedern: *f. pl.* Milchhaare, *n. pl.*
Float, flote, *s.* Fluth; Flöße, *f.*; Floß, *n.*; Kork (an der Angelschnur), *m.*; – *v. n.* fließen; schwimmen; – *v. a.* überschwemmen; a–float, schwimmend, flott; float–bridge, *s.* fliegende Brücke, *f.* [flott.
Floaty, flō'–tē, *adj.* schwimmend,
Flock, flok, *s.* Heerde, *f.*; Haufen; Flug Vögel, *m.*; Wolle, Flocke, *f.*; – *v. n.* sich sammeln, zusammen kommen; in Haufen ziehen.
Flocky, flok'–ē, *adj.* flockig.
Flog, flog, *v. a.* peitschen.
Flogger, flog'–gur, *s.* Zuchtmeister, Peitsche, Geißel, *f.*
Flood, flud, *s.* Fluth, *f.*; Abfluß, *m.*; – *v. a.* überschwemmen.
Flood–gater, flud'–gā–tur, *s.* Schleuse, *f.* [ker), *f.*
Flook, flook, *s.* Schaufel (am An-

Floor, flore, *s.* Fußboden, *m.*; Tenne, *f.*; floor–cloth, Fußdecke, *f.*; – *v. a.* einen Fußboden machen, dielen, pflastern; – *s.* Stockwerk, *n.*
Flooring, flō'–ring, *s.* Fußboden, *m.*
Flop, flop, *v. a.* mit den Flügeln schlagen, klatschen.
Floral, flō'–ral, *adj.* die Blumen betreffend; –bud, *s.* Blüthenknospe, *f.*; –mour, *s.* Tausendschönchen (Blume), *n.* [sendschönchen, *m.*
Floramour, flō'–ra–mor, *s.* Tau–
Floren, flor'–en, *s.* gewisse Goldmünze, *f.* [Taffet, Florence, *m.*
Florence, flor'–ense, *s.* Florencer
Floret, flō'–ret, *s.* Blümchen; Rappier, *n.*
Florid, flor'–id, *adj.* –ly, *adv.* blumig, blühend: geschmückt.
Floridity, flo–rid'–ē–tē, Floridness, flor'–id–nes, *s.* Blüthe; lebhafte Farbe; Zierde, *f.*
Floriferous, flo–rif'–fē–rus, *adj.* blumenreich.
Florin, flor'–in, *s.* Gulden, *m.*
Florist, flō'–rist, *s.* Blumenkenner, *m.* [mig.
Florulent, flor'–u–lent, *adj.* blu–
Flory, flō'–rē, *s.* Gepränge, *n.* Staat, *m.*
Flosculous, flos'–ku–lus, *adj.* aus Blümchen zusammengesetzt.
Flote, flote, *v. a.* abrahmen.
Flotson, flot'–sun, *s.* Strandgut, *n.*
Flounce, flounse, *s.* Falbel, Trodel, *f.*; – *v. a.* mit einer Falbel versehen; – *v. n.* sich mit Heftigkeit bewegen: stampfen, plantschen.
Flounder, floun'–dur, *s.* Flünder (Fisch), *m.*; – *v. n.* sich sträuben.
Flour, flour, *s.* feines Mehl, *n.*
Flourish, flur'–rish, *v. n.* blühen; sich herumbewegen, spielen; prahlen; – *v. a.* beblümen; sticken; verzieren, verschönern; to – a trumpet, die Trompete blasen, einen Tusch blasen; – *s.* Blumenwerk, *n.* Blüthe, *f.* Glanz, Schmuck, *m.*; Verzierung, *f.*; Gepränge, *n.* Trompetenschall, *m.*
Flourisher, flur'–rish–ur, *s.* derjenige, welcher in der Blüthe seines Alters ist.
Flout, flout, *s.* Hohn, Spott, *m.* Spötterei, *f.*; – *v. n. & a.* höhnen, spotten, verspotten.
Flouter, flou'–tur, *s.* Spötter, *m.*
Flow, flō, *v. n.* fließen, strömen; – *v. a.* überschwemmen; fließend schreiben oder sprechen; – *s.* Fluth, *f.* Strom: Fluß (der Rede), *m.*
Flower, flou'–ur, *s.* Blume; Blüthe, *f.*; Kern, *m.* Auswahl, *f.*; Mehl, *n.*; – *v. n.* blühen; schäumen, gähren; – *v. a.* mit Blumen zieren, sticken, mit Mehl bestreuen; flower–garden, *s.* Blumengarten, *m.*; flower–gentle, *s.* Tausendschönchen (Blume), *n.*; flower–pot, *s.* Blumentopf, *m*; flower–

stick, Blumenstock, *m.*
Flowerage, flöu'-ur-âje, *s.* Blumenvorrath, *m.*
Floweret, flöu'-ur-et, *s.* Blümchen, *n.*
Floweriness, flöu'-ur-é-nes, *s.* blumenreiche Beschaffenheit, *f.*
Flowerless, flöu'-ur-les, *adj.* blumenlos.
Flowery, flöu'-ur-é, *adj.* blumig, blumenreich.
Flowingness, flô'-ing-nes, *s.* Fluß der Rede, *m.*
Fluctuancy, fluk'-tshu-an-sé, *s.* Schwanken, Schaukeln, *n.*
Fluctuant, fluk'-tshu-ant, *adj.* schwankend, unschlüssig.
Fluctuate, fluk'-tshu-âte, *v. n.* schwanken.
Fluctuation, fluk-tshu-â'-shun, *s.* Schwanken, *n.*
Flue, flu, *s.* Rauchfang, *m.* Feuerröhre, *f.*; Milchhaar, *n.* Flaum, *m.*; flue-faker, Schornsteinfeger, *m.*
Fluency, flu'-en-sé, *s.* Fluß (der Rede), *m.*; Flüssigkeit, *f.* Ueberfluß, *m.*
Fluent, flu'-ent, *adj.* -ly, *adv.* flüssig, fließend; – *s.* Strom, Fluß, *m.*
Fluid, flu'-id, *adj.* flüssig; – *s.* flüssiger Körper, *m.*
Fluidity, flu-id'-é-té, Fluidness, flu'-id-nes, *s.* Flüssigkeit, *f*
Flumbumberkin, flum-bum'-bur-kin, *s.* Bärenhäuter, Tagedieb, *m.*
Flummery, flum'-ur-é, *s.* Brei aus Habermehl bereitet, *m.*; *fig.* unnützes Geschwätz, *n.*
Fluor, flu'-or, *s.* Fluß, Abfluß, Flußspath, *m.*
Flurry, flur'-ré, *s.* Windstoß, *m.*
Flurt, flurt, *s.* Schmiß, *m.*; Stichelei; Floretseide, *f.*; – *v. a.* werfen, schmeißen; sticheln.
Flush, flush, *s.* Fluß, Zufluß; Schuß, *m.*; Farbe, *f.*; Erröthen, *n.*; – *adj.* frisch, kraftvoll; reichlich, üppig; – *v. a.* erröthen machen; stolz machen; auftreiben; – *v. n.* roth werden, erröthen; glänzen; eilig hervorkommen; to-up, gäschen, aufsteigen.
Flusher, flush'-ur, *s.* Neuntödter, *m.*
Flushness, flush'-nes, *s.* Frische, *f.*
Fluster, flus'-tur, *v. a.* berauschen; – *s.* Hitze, Uebereilung, *f.*
Flute, flute, *s.* Flöte; Rinne, *f.*; – *v. a.* auskehlen, canneliren.
Fluter, flu'-tur, *s.* Flötenbläser, *m.*
Flutter, flut'-tur, *v. n.* flattern; ungewiß seyn; – *v. a.* scheuchen; verwirren, beunruhigen; – *s.* Geflatter, *n.*; Verlegenheit, Unruhe, *f.*
Fluviatick, flu-vé-at'-ik, *adj.* zu den Flüssen gehörig.
Flux, fluks, *s.* Fluß; Strom; Abfluß, Lauf, *m.*; Ruhr; Veränderung; – and reflux, Ebbe und Fluth, *f.*; to be in a –, den Speichelfluß haben; – *adj.* unstät, flüchtig, veränderlich; – *v. a.* schmelzen; den Speichelfluß verursachen.
Fluxation, fluk'-sa'-shun, *s.* Ausfließen, *m.*
Fluxibility, fluk-sé-bil'-é-té, *s.* Schmelzbarkeit, *f.*
Fluxible, fluk'-sé-bl, *adj.* schmelzbar.
Fluxility, fluk-sil'-é-té, *s.* Neigung zur Flüssigkeit, *f.*
Fluxion, fluk'-shun, *s.* Fluß, *m.*; veränderliche Größe, Infinitesimalrechnung; Unruhe, *f.*; Windzeiger, *m.*
Fluxive, fluk'-siv, *adj.* flüssig.
Fluxure, fluk'-shure, *s.* Fließen, *n.* Flüssigkeit, *f.*
Fly, fli, *v. n. & a. ir.* fliegen; fliehen; zerbrechen, platzen, springen; to – at, on, über etwas herfallen; anfahren; to – in one's face, Trotz bieten; to – into a passion, plötzlich erzürnen, in Zorn gerathen; to – off, davon fliegen; abfallen; to – out, ausbrechen, losbrechen; to let –, losschießen.
Fly, fli, *s.* Fliege, *f.*; Flügel, *m.*; Art Postkutsche; Pechnelke, *f.*; fly-blow, Fliegendreck, *m.*; to fly-blow, beschmeißen; to fly-fish, mit Fliegen angeln; fly-flap, *s.* Fliegenwedel, *m.*; fly-press, Geschwindpresse, *f.*
Flyer, fli'-ur, *s.* Fliegender; Flügel einer Maschine, *m.*
Foal, fôle, *s.* Füllen, *n.*; – *v. n.* Füllen werfen, fohlen.
Foam, fôme, *s.* Schaum, *m.*; – *v. n.* schäumen.
Foamy, fô'-mé, *adj.* schaumig, voll Schaum.
Fob, fob, *s.* Tasche, Hosentasche, *f.*; Streich, *m.*; – *v. a.* hintergehen, anführen; to – off, zum Besten haben.
Focal, fô'-kal, *adj.* zum Brennpuncte gehörig.
Focil, fô'-sil, *s.* Armschiene, *f.* Schienbein, *n.*
Focillation, fô-sil-lâ'-shun, *s.* Labsal, *n.*
Focus, fô'-kus, *s.* Brennpunct, *m.*
Fodder, fod'-dur, *s.* Viehfutter, *n.*; – *v. a.* füttern.
Fodderer, fod'-dur-ur, *s.* Fütterer, *m.*
Foe, fô, *s.* Feind, *m.*
Fog, fog, *s.* dicker Nebel, *m.*; Grummet, *n.*; – *v. a. & n.* verdunkeln, verfinstern, überziehen.
Fogginess, fog'-gé-nes, *s.* Nebligkeit, *f.*
Foggy, fog'-gé, *adj.* -ly, *adv.* nebelig.
Foh, foh, *int.* pfui!
Foible, foi'-bl, *s.* Schwäche, *f.*; – *adj.* schwach.
Foil, foil, *v. a.* überwinden; blenden, vereiteln, dämpfen; auslegen; zieren; – *s.* Ueberwindung, Niederlage; Folie, *f.*; Laubwerk, *n.*; Korb, *m.*; Rappier, *n.*; to give one a –, Einem ein Bein schlagen; Einem etwas abschlagen.
Foilable, foil'-a-bl, *adj.* verwerflich.
Foiler, foil'-ur, *s.* Sieger, Meister, *m.*
Foin, foin, *s.* Stoß, Stich, *m.*; – *v. n.* stoßen.
Foison, foi'-zn, *s.* Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.*
Foist, foist, *v. a.* fälschlich einschieben, unterschieben; fisten.
Foister, foi'-stur, *s.* Verfälscher, Lügner, *m.*
Foistiness, foi'-sté-nes, *s.* Schimmeligkeit, *f.* Moder, Gestank, *m.*
Foisty, foi'-sté, *adj.* schimmelig, muffig.
Fold, fôld, *s.* Umschlag, *m.* Falte; Schafhürde, *f.*; Schafstall, *m.*; Grenze, *f.*; – *v. a.* falten, zusammenlegen, falzen; pferchen, eintreiben; – *v. n.* sich schließen, sich zusammenschlagen.
Fold, fôld, (in Zusammensetz.) fältig, z. B. ten-fold, zehnfältig, zehnfach.
Foldage, fôl'-dâje, *s.* Pferchrecht, *n.* Hürdenschlag, *m.*
Folder, fôl'-dur, *s.* Falzer, *m.*; Einlegemesser, *n.*
Folding, fôl'-ding, *part.* faltend, was zusammengelegt oder übereinandergelegt werden kann; folding-chair, *s.* Feldstuhl, *m.*; folding-door, *s.* Flügelthür, *f.*; folding-skreen, *s.* spanische Wand, *f.*; folding-table, Klappentisch, *m.*
Foliaceous, fô-lé-â'-shus, *adj.* blätterig.
Foliage, fô'-lé-âdje, *s.* Laubwerk, *n.*
Foliate, fô'-lé-âte, *v. a.* zu Blättern schlagen; mit Folie belegen.
Foliation, fô-lé-â'-shun, *s.* Schlagen zu Blättern, *n.*
Foliature, fô'-lé-â-tshure, *s.* blätteriger Zustand, *m.*
Folio, fô'-lé-ô, *s.* Folio, *n.* Foliant, *m.*
Folious, fô'-lé-us, *adj.* blätterig, laubig.
Folk, fôke, Folks, fôkes, *s. n.* Leute, *pl.*
Follicle, fol'-lé-kl, *s.* Blase, Hülle, Samenkapsel, *f.*; Gehäuse, *n.*
Folliful, fol'-lé-ful, *adj.* thöricht.
Follow, fol'-lô, *v. a. & n.* folgen, verfolgen; obliegen; to – the law, die Rechte studiren; to – one's pleasure, seinem Vergnügen nachhängen.
Follower, fol'-lô-ur, *s.* Nachfolger; Begleiter; Anhänger; Nachahmer, *m.*
Folly, fol'-lé, *s.* Thorheit; Ausschweifung, Lasterhaftigkeit, *f.*
Fome, fôme, *v. a.* schäumen.
Foment, fô-ment', *v. a.* bähen, erwärmen; aufmuntern, unterhalten.
Fomentation, fô-men-tâ'-shun, *s.* Bähung, *f.*
Fomenter, fô-men'-tur, *s.* der, welcher ermuntert, unterhält.
Fon, fun, *s.* Thor, *m.*
Fond, fond, *adj.* thöricht, unverständig; zärtlich, übertrieben nachsichtig; eingenommen; verliebt; zugethan; – desire, Geschlechtstrieb, *m.*; – pursuits, Lieblingsbeschäftigungen, *f. pl.*
Fond, fond, Fondle, fon'-dl, *v. a. & n.* liebkosen, zugeneigt seyn; to – on, verliebt seyn in . . .
Fondler, fon'-dl-ur, *s.* Zärtler, *m.*
Fondling, fon'-dl-ing, *s.* Liebling, *m.*
Fondness, fond-nes, *s.* Zärtlich-

keit; thörichte Liebe; Anhänglichkeit, *f.*

Font, fönt, *s.* Taufstein, *m.*

Fontanel, fön'-tä-nĕl, *s.* Fontanell, *n.*

Food, fōōd, *s.* Speise, *f.*; Futter,

Foodful, fōōd'-fŭl, *adj.* fruchtbar, nährend.

Foodless, fōōd'-lĕs, *adj.* unfruchtbar.

Foddy, fōōd'-ē, *adj.* eßbar.

Fool, fōōl, *s.* Thor, Narr, *m.*; – *v. n.* tändeln, scherzen; – *v. a.* zum Besten haben, zum Narren machen; betrügen; to make a –, zum Narren haben, hintergehen; to make a – of one, einen zum Besten haben; to play the–, den Narren machen; fool's cap, Narrenkappe, *f.*; fool-hardiness, *s.* Tollkühnheit, *f.*; fool-hardy, *adj.* tollkühn.

Foolery, fōōl'-ŭr-ē, *s.* Narrheit, *f.*

Foolish, fōōl'-ish, *adj.* –ly, *adv.* unbesonnen; thöricht, närrisch; possierlich.

Foolishness, fōōl'-ish-nĕs, *s.* Narrheit, Thorheit, *f.*

Foot, fŭt, *s.* Fuß, *m.*; Fußgestell; Stammende, *n.*; Basis, *f.*; Fußvolk, *n.*; – *v. n.* tanzen, zu Fuß gehen; – *v. a.* treten; festsetzen; befehlen; to – stockings, Strümpfe anstricken; –by–, *adv.* Fuß vor Fuß, Schritt vor Schritt; on–, *adv.* zu Fuß; to set on–, in Gang bringen; foot-board, Fußtritt (an der Kutsche), *m.*; foot-boy, *s.* Laufbursche, *m.*; foot-bridge, *s.* Steig, Fußsteig, *m.*; foot-guards, Garde zu Fuß, *f.*; foot-licker, *s.* Speichellecker, *m.*; foot-man, *s.* Bediente, Läufer; Fußgänger, *m.*; foot-pace, *s.* Absatz an einer Treppe, Ruheplatz, *m.*; foot-pad, *s.* Straßenräuber, *m.*; foot-path, *s.* Fußsteig, *m.*; foot-post, *s.* Fußbote, *m.*; foot-race, *s.* Wettlauf zu Fuß, *m.*; foot-soldier, *s.* Fußsoldat, Infanterist, *m.*; foot-stalk, *s.* Stiel, *m.*; foot-step, *s.* Fußstapfe, *f.* Fußtritt, *m.*; foot-stool, *s.* Fußschemel, *m.*

Footed, fŭt'-ĕd, *adj.* mit Füßen versehen; (in Zusammensetz.) füßig.

Footing, fŭt'-ing, *s.* Fußen, *n.*; Fuß, *m.* Spur, *f.*; to get a–, festen Fuß fassen; sich niederlassen.

Footling, fŭt'-ling, *s.* Füßchen, *n.*

Fop, fŏp, *s.* Zierling, Geck, *m.*

Foppery, fŏp'-ŭr-ē, *s.* Narrheit, Ziererei, *f.*

Foppish, fŏp'-ish, *adj.* geziert, läppisch, eitel.

Foppishness, fŏp'-ish-nĕs, *s.* Thorheit, Ziererei, *f.*

Foppling, fŏp'-ling, *s.* Närrchen, *n.*

For, fŏr, *prp.* für; nach; wegen, um... willen; aus; an; mit, während, auf, zu, zufolge, ungeachtet, betreffend, vermittelst; – *conj.* denn; deßwegen, weil; – as much, weil, in so fern; – why, weil, daher; what are you –? was beliebt Ihnen? – God's sake, um Gottes Willen; – want of, aus Mangel an ...; – example, zum Beispiel.

Forage, fŏr'-äje, *s.* Füttern, Pferdefutter, *n.*; – *v. a.* fourragiren; plündern.

Forager, fŏr'-äje-ŭr, *s.* Fourragirer; Verwüster, *m.*

Foraging, fŏr'-äje-ing, *s.* Fourragiren, *n.*

Foraminous, fŏ-räm'-ĕ-nŭs, *adj.* löcherich.

Forbathe, fŏr-bäTHe', *v. a.* baden.

Forbear, fŏr-bâre', *v. n. ir.* unterlassen, aufhören; Geduld haben, ertragen; sich enthalten; – *v. a.* vermeiden; unterlassen; schonen, zurückhalten.

Forbearance, fŏr-bâre'-ănse, *s.* Enthaltsamkeit, Unterlassung, Geduld; Schonung, Nachsicht, *f.*

Forbearer, fŏr-bâre'-ŭr, *s.* Unterlasser; Dulder, *m.*

Forbid, fŏr-bĭd', *v. a. & n. ir.* verbieten, untersagen, hindern, verhüten.

Forbiddance, fŏr-bĭd'-dänse, *s.* Verbot, *n.*

Forbiddenly, fŏr-bĭd'-dn-lē, *adv.* auf eine unerlaubte Art.

Forbiddenness, fŏr-bĭd'-dn-nĕs, *s.* Verbot, *n.*

Forbidder, fŏr-bĭd'-dŭr, *s.* Verbieter, *m.*

Forbidding, fŏr-bĭd'-ding, *part. & adj.* abschreckend, unangenehm.

Force, fŏrse, *s.* Kraft, Gewalt, Stärke, Nothwendigkeit, *f.*; – *v. a.* zwingen, nöthigen; überwältigen; drücken; erzwingen; schänden; – *v. n.* sich bekümmern, achten; forces, *pl.* Truppen, *pl.*; to – away, wegreißen; to – back, zurück werfen; to – down, hinunterstoßen; to–on, forttreiben, weiter treiben; to – open, aufbrechen; to – out, abdringen; to – upon, aufdringen; durchsetzen.

Forcedly, fŏr'-sĕd-lē, *adv.* mit Zwang, unnatürlich.

Forcedness, fŏr'-sĕd-nĕs, *s.* Verdrehung, *f.*

Forceful, fŏrse'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* stark; gewaltsam.

Forceless, fŏrse'-lĕs, *adj.* kraftlos.

Forceps, fŏr'-sĕps, *s.* Zange, *f.*

Forcer, fŏre'-sŭr, *s.* der, welcher zwingt, Drücker, *m.*; Druckstange, *f.*

Forcible, fŏre'-sĕ-bl, *adj.* kraftvoll, kräftig, wirksam; gewaltsam.

Forcibleness, fŏre'-sĕ-bl-nĕs, *s.* Kraft, Stärke; Heftigkeit, *f.*

Forcipated, fŏr'-sĕ-pä-tĕd, *adj.* zangenförmig.

Forcipation, fŏr-sĕ-pä'-shŭn, *s.* Zwicken mit glühenden Zangen, *n.*

Ford, fŏrd, *s.* Furt, *f.* Strom, *m.*; – *v. a.* waten, durchwaten.

Fordable, fŏrd'-ä-bl, *adj.* wo man durchwaten kann.

Fordableness, fŏrd'-ä-bl-nĕs, *s.* seichte Stelle, *f.*

Fordage, fŏrd'-äje, *s.* Fährgeld, *n.*

Fore, fōre, *adj.* vorder, vorherig; – *adv.* vorn, vorher.

Foreadvise, fōre-ăd-vize', *v. a.* vorher rathen.

Fore-appoint, fōre'-ăp-pŏint, *v. a.* vorher bestimmen.

Fore-appointment, fōre'-ăp-pŏint-mĕnt, *s.* Vorherbestimmung, *f.*

Forearm, fōre-ârm', *v. a.* im Voraus bewaffnen.

Forebode, fōre-bōde', *v. a. & n.* andeuten, vorbedeuten, anzeigen, ahnen.

Fore-boder, fōre-bōde'-ŭr, *s.* Wahrsager, der, welcher etwas ahnet, *m.*

Fore-by, fōre'-bī, *prp.* in der Nähe.

Fore-cast, fōre-kăst', *v. a. ir.* vorher überlegen, voraussehen.

Fore-cast, fōre'-kăst, *s.* Entwurf, Plan, *m.* Vorsicht, *f.*; – *v. a. & n.* überlegen, entwerfen, abmessen.

Fore-caster, fōre-kăst'-ŭr, *s.* Ueberleger, *m.*

Fore-castle, fōre'-kăs-sl, *s.* Vordercastell, *n.*

Fore-chosen, fōre'-tshō-zn, *part. & adj.* vorher erwählt.

Fore-cited, fōre-sī'-tĕd, *part.* vorher angeführt.

Fore-close, fōre-klōze', *v. a.* versperren, hindern.

Fore-conceived, fōre'-kŏn-sēv'd, *adj.* vorgefaßt.

Fore-deck, fōre'-dĕk, *s.* Vorderdeck, *n.*

Fore-deem, fōre-dēēm', *v. n.* muthmaßen.

Fore-design, fōre-dĕ-sine', *v. a.* vorher entwerfen, vorher bestimmen.

Fore-do, fōre-dōō', *v. a. ir.* zu Grunde richten; ermüden.

Fore-doom, fōre-dōōm', *s.* Vorherbestimmung, *f.*; – *v. a.* vorher bestimmen.

Fore-father, fōre-fä'-THĕr, *s.* Vorfahr, *m.*

Fore-fend, fōre-fĕnd', *v. a.* verhüten, beschützen.

Fore-finger, fōre'-fing-gŭr, *s.* Zeigefinger, *m.*

Fore-foot, fōre'-fŭt, *s.* Vorderfuß, *m.*

Fore-go, fōre-gō', *v. a. ir.* aufgeben, abtreten; verlassen; fore-going, *adj.* vorhergehend; fore-gone, *part.* vorhergegangen; vergangen.

Fore-goer, fōre-gō'-ŭr, *s.* Vorfahr, *m.*

Fore-ground, fōre'-grŏund, *s.* Vordergrund, *m.*

Fore-hand, fōre'-hănd, *s.* Vordertheil, *m.*

Fore-hand, fōre'-hănd, **Fore-handed**, fōre'-hănd-ĕd, *adj.* vor der Zeit, früher.

Fore-head, fōre'-hĕd, *s.* Stirn; Unverschämtheit, *f.*

Fore-holding, fōre-hōld'-ing, *s.* Weissagen, *n.*

Foreign, fŏr'-in, *adj.* ausländisch, fremd; verschieden.

Foreigner, fŏr'-rin-ŭr, *s.* Ausländer, *m.*

Foreigness, fŏr'-rin-nĕs, *s.* Fremdheit, *f.*

Fore-imagine, fōre-im-măd'-jin, *v. a.* sich vorher einbilden.

Fore-judge, fōre-jŭdge', *v. a.* vorher urtheilen, voreilig beurtheilen.
Fore-know, fōre-nō', *v. a. ir.* vorher wissen.
Fore-knowable, fōre-nō'-ă-bl, *adj.* was man vorher wissen kann.
Fore-knowledge, fōre-nŏl'-ĭdje, *s.* Vorherwissen, *n.*
Fore-land, fōre'-lănd, *s.* Vorgebirge, *n.*
Fore-lay, fōre-lā', *v. a. ir.* auflauern, den Weg verrennen.
Fore-lock, fōre'-lŏk, *s.* vordere Haarlocke, *f.*
Fore-look, fōre'-lo͝ok, *v. n.* vorher sehen.
Fore-man, fōre'-măn, *s.* Vormann, *m.*
Fore-mast, fōre'-măst, *s.* Fockmast, *m.*
Fore-mentioned, fōre-mĕn'-shŭnd, *adj.* vorerwähnt.
Fore-most, fōre'-mōst, *adj.* Vorderste, Vornehmste, *m.*; – *adv.* zuvörderst.
Fore-named, fōre'-nāmed, *adj.* vorerwähnt.
Fore-noon, fōre'-no͞on, *s.* Vormittag, *m.*
Fore-notice, fōre-nō'-tĭs, *s.* vorhergehende Anzeige, *f.*
Forensick, fō-rĕn'-sĭk, *adj.* gerichtlich.
Fore-ordain, fōre-ŏr-dāne', *v. a.* vorher verordnen.
Fore-ordination, fōre-ŏr-dĕ-nā'-shŭn, *s.* Vorherbestimmung, *f.*
Fore-part, fōre'-pārt, *s.* erster, vorderer Theil, *m.*
Fore-rank, fōre'-răngk, *s.* vordere Reihe, *f.* erstes Glied, *n.*
Fore-recited, fōre-rē-sī'-tĕd, *adj.* vorhererwähnt.
Fore-right, fōre'-rīte, *adj.* bereit; – *adv.* vorwärts.
Fore-room, fōre'-ro͞om, *s.* Vorzimmer, *n.*
Fore-run, fōre-rŭn', *v. n. ir.* voranlaufen, vorhergehen.
Fore-runner, fōre-rŭn'-nŭr, *s.* Vorbote, *m.* Vorbedeutung, *f.*
Fore-say, fōre-sā', *v. a. ir.* vorher sagen.
Fore-see, fōre-sē', *v. a. ir.* vorher sehen.
Fore-shame, fōre-shāme', *v. a.* beschämen.
Fore-ship, fōre'-shĭp, *s.* Vordertheil des Schiffes, *n.*
Fore-shorten, fōre-shŏr'-tn, *v. a.* abkürzen.
Fore-show, fōre-shō', *v. a. ir.* vorher zeigen, vorher anzeigen.
Fore-sight, fōre'-sīte, *s.* Vorherwissen, *n.* Vorsicht, *f.*
Fore-sightful, fōre-sīte'-fŭl, *adj.* vorhersehend, vorsichtig.
Fore-skin, fōre'-skin, *s.* Vorhaut, *f.*
Fore-slack, fōre-slăk', Fore-slow, fōre-slō', *v. a.* vernachlässigen; verhindern.
Fore-speak, fōre-spēke', *v. n. & a. ir.* vorhersagen; verbieten.
Fore-speech, fōre-spēetsh', *s.* Vorbericht, *m.*
Fore-spent, fōre-spĕnt', *part. & adj.* ermüdet, erschöpft, verbraucht.
Fore-spurrer, fōre-spŭr'-ŭr, *s.* Vorreiter, Vorbote, *m.*
Fore-spy, fōre'-spī, *v. a.* vorher sehen, vorher errathen.
Forest, fŏr'-rĕst, *s.* Forst, Wald, *m.*
Forestage, fŏr'-rĕst-āje, *s.* Forstgeld, *n.*
Fore-stall, fōre-stâwl', *v. a.* vorher wegnehmen; auffaufen; vorgreifen; zueignen, zuvorkommen.
Fore-staller, fōre-stâwl'-ŭr, *s.* Vorkäufer, *m.* Waldbewohner, *m.*
Forester, fŏr'-rĕs-tŭr, *s.* Förster;
Fore-taste, fōre'-tāste, *s.* Vorschmack, *m.*
Fore-taste, fōre-tāste', *v. a.* einen Vorschmack haben.
Fore-tell, fōre-tĕl', *v. a. ir.* vorher sagen; vorbedeuten.
Fore-think, fōre-*th*ĭngk', *v. n. ir.* vorher überlegen, vorher bestimmen.
Fore-thought, fōre'-*th*âwt, *s.* Vorbedacht, *m.*
Fore-token, fōre-tō'-kn, *v. n.* vorbedeuten; – *s.* Vorbedeutung, *f.* Anzeichen, *n.*
Fore-tooth, fōre'-to͞o*th*, *s.* Vorderzahn, *m.*
Fore-top, fōre'-tŏp, *s.* vorderer Theil, *m.*
Fore-vouched, fōre-vŏutsh'-ĕd, *part.* vorher bekräftigt.
Fore-ward, fōre'-wărd, *s.* Vordertheil, Vortrab, *m.*
Fore-warn, fōre-wârn', *v. a.* warnen, belehren.
Fore-waste, fōre-wāste', *v. a.* verwüsten.
Fore-wish, fōre-wĭsh', *v. a.* vorher wünschen.
Fore-worn, fōre-wŏrn', *part.* abgenutzt, abgetragen.
Forfeit, fŏr'-fĭt, *s.* Verwirkung, Strafe; Geldbuße, *f.*; Uebertreter, *m.*; – *v. a.* verwirken, einbüßen, aufopfern; *adj.* verwirkt; forfeits, *s. pl.* Pfänderspiel, *n.*
Forfeitable, fŏr'-fĭt-ă-bl, *adj.* verwirkbar.
Forfeiter, fŏr'-fĭt-ŭr, *s.* Straffälliger, Verbrecher, *m.*
Forfeiture, fŏr'-fĭt-yŭre, *s.* Verwirkung, *f.*; Verfall, *m.* Strafe, Geldbuße, *f.*
Forge, fŏrje, *s.* Schmiede, *f.*; – *v. a.* schmieden, nachmachen.
Forger, fōre'-jŭr, *s.* Schmieder, Nachahmer, *m.*
Forgery, fōre'-jŭr-ē, *s.* Schmiedearbeit; Verfälschung, *f.*
Forget, fŏr-gĕt', *v. a. ir.* vergessen.
Forgetful, fŏr-gĕt'-fŭl, *adj.* vergeßlich, unachtsam.
Forgetfulness, fŏr-gĕt'-fŭl-nĕs, *s.* Vergeßlichkeit; Vernachlässigung, *f.*
Forgetter, fŏr-gĕt'-tŭr, *s.* vergeßlicher Mensch, *m.*
Forgivable, fŏr-gĭv'-ă-bl, *adj.* verzeihlich.
Forgive, fŏr-gĭv', *v. a. ir.* vergeben, verzeihen; entschuldigen.
Forgiveness, fŏr-gĭv'-nĕs, *s.* Verzeihung; Vergebung; Entschuldigung, *f.*
Forgiver, fŏr-gĭv'-ŭr, *s.* Verzeiher, *m.*
Forhail, fŏr-hāle', *v. a.* plagen, quälen.
Fork, fŏrk, *s.* Gabel, Zinke, Spitze, *f.* – *v. n.* sich gabelförmig theilen; schossen; to-out, ausspreizen.
Forked, fŏr'-kĕd, *adj.* – ly, *adv.* gabelförmig, gespalten.
Forkedness, fŏr'-kĕd-nĕs, Forkiness, fŏr'-kē-nĕs, *s.* gabelförmige Beschaffenheit, *f.*
Forket, fŏr'-kĕt, *s.* Gäbelchen, *n.*
Forkhead, fŏrk'-hĕd, *s.* Spitze eines Pfeiles, *f.*
Forky, fŏr'-kē, *adj.* gabelig, gespalten.
Forlorn, fŏr-lŏrn', *adj.* verloren; verlassen; einsam; verächtlich; – *s.* unglücklicher Mensch; forlorn-hope, *s.* verlorne Post, *f.*
Forlornness, fŏr-lŏrn'-nĕs, *s.* hülfloser Zustand, *m.*; Oede, *f.*
Forlye, fōre-lī', *v. n. ir.* quer vor etwas liegen.
Form, fŏrm, *s.* Form, Gestalt: Art und Weise, Formel; Bank, *f.*; – *v. a.* bilden; ordnen: einrichten.
Formal, fŏr'-măl, *adj.* – ly, *adv.* förmlich; scheinbar; regelmäßig; ordentlich, eigentlich.
Formalist, fŏr'-măl-ĭst, *s.* derjenige, welcher sich an die Form hält, *m.*
Formality, fŏr-măl'-ĭ-tē, *s.* Form, Förmlichkeit; Feierlichkeit, *f.*
Formalize, fŏr'-mă-lize, *v. a. & n.* gestalten, bilden; sich zieren; empfindlich seyn.
Formation, fŏr-mā'-shŭn, *s.* Bildung, *f.*
Formative, fŏr'-mă-tĭv, *adj.* bildend.
Former, fŏrm'-ŭr, *s.* Bildner, Urheber, *m.*; – *adj.* vorher erwähnt, vorig; vormalig; – ly, *adv.* ehemals.
Formful, fŏrm'-fŭl, *adj.* erfindungsreich.
Formidable, fŏr'-mĭ-dă-bl, *adj.* – bly, *adv.* furchtbar.
Formless, fŏrm'-lĕs, *adj.* gestaltlos, unförmlich.
Formosity, fŏr-mŏs'-ĭ-tē, *s.* Schönheit, *f.*
Formulary, fŏr'-mu-lăr-ē, *s.* Formular, Formelbuch, *n.*
Formule, fŏr'-mule, *s.* Formel, Vorschrift, *f.*
Fornicate, fŏr'-nĕ-kāte, *v. n.* huren.
Fornication, fŏr-nĕ-kā'-shŭn, *s.* Hurerei, *f.*
Fornicator, fŏr'-nĕ-kā-tŭr, *s.* Hurer, *m.*
Fornicatress, fŏr'-nĕ-kā-trĕs, *s.* Hure, *f.*
Forpass, fŏr-pās', *v. n.* unbemerkt vorübergehen.
Forprise, fŏr-prīse', *s.* Bedingung, *f.* Vorbehalt, *m.*
Forsake, fŏr-sāke', *v. a. ir.* verlassen; entsagen.
Forsaker, fŏr-sā'-kŭr, *s.* Abtrünniger, *m.*
Forse, fōrse, *v. a.* beschneiden.
Forset, fŏr'-sĕt, *s.* Kästchen, *n.*
Forsooth, fŏr-so͞o*th*', *adv.* wahrlich, in der That.

Forswear, fôr-swâre', *v.a. & n.tr.* abschwören; verschwören.
Forswearer, fôr-swâre'-ûr, *s.* Meineidiger, *m.*
Fort, fôrt, *s.* Festung, *f.*
Forted, fôrt'-ed, *adj.* durch Festungen vertheidigt.
Forth, fôr*th*, *adv. & prp.* abwärts, fort, ferner, heraus, hervor, draußen, außerhalb; künftig; how far –, wie weit, in wie fern; forth-right, *adv.* gerade vorwärts; forth-with, sogleich.
Fortieth, fôr'-tê-e*th*, *adj.* vierzigste.
Fortifiable, fôr'-tê-fi-â-bl, *adj.* was zu befestigen ist.
Fortification, fôr-tê-fê-kâ'-shûn, *s.* Befestigung; Festung, *f.*
Fortifier, fôr'-tê-fi-ûr, *s.* Befestiger; Vertheidiger, *m.*
Fortify, fôr'-tê-fi, *v. a.* befestigen; Muth einsprechen.
Fortilage, fôr'-tê-lâje, *s.* Beifeste, *f.*
Fortin, fôrt'-in, *s.* Schanze, *f.*
Fortitude, fôr'-tê-tûde, *s.* Tapferkeit, *f.* Muth, *m.*; Geistesstärke, *f.*
Fortlet, fôrt'-let, *s.* kleine Festung, *f.*
Fortnight, fôrt'-nite, *s.* vierzehn Tage.
Fortress, fôr'-tres, *s.* Festung, *f.*
Fortuitous, fôr-tû'-ê-tûs, *adj.* – ly, *adv.* ungefähr, zufällig.
Fortuitousness, fôr-tû'-ê-tûs-nes, *s.* Ungefähr, *n.*
Fortuity, fôr-tû'-ê-tê, *s.* Zufall, *m.* Ereigniß, *n.*
Fortunate, fôr'-tshû-nâte, *adj.* – ly, *adv.* glücklich.
Fortune, fôr'-tshûne, *s.* Glücksgöttinn, *f.*; Glück; Schicksal; Vermögen, *n.*; Mitgabe, *f.*; – *v. n.* sich ereignen; to fortune – tell, wahrsagen; fortune – teller, *s.* Wahrsager, *m.* Wahrsagerinn, *f.*
Fortuned, fôr'-tshûn'd, *part. & adj.* vom Glücke begünstigt.
Fortuneless, fôr'-tshûne-les, *adj.* unglücklich.
Forty, fôr'-tê, *adj.* vierzig.
Forum, fô'-rûm, *s.* öffentlicher Versammlungsort; Markt, *m.*; Gericht, *n.*
Forwander, fôr-wôn'-dûr, *v. n.* wild herumirren.
Forward, fôr'-wârd, *adj.* – ly, *adv.* frühzeitig; vorherig; voreilig; eifrig, bereitwillig; from this time –, hinführo; – *v. a.* befördern, beschleunigen.
Forward, fôr'-wârd, Forwards, fôr'-wârdz, *adv.* vorwärts, fort.
Forwarder, fôr'-wâr-dûr, *s.* Beförderer, *m.*
Forwardness, fôr'-wârd-nes, *s.* Frühzeitigkeit; Voreiligkeit, *f.*; Fortkommen, *n.*; Eifer, *m.*
Foss, Fosse, fôs, *s.* Graben, *m.*
Fosse-way, fôs'-wâ, *s.* mit Gräben eingefaßte Landstraße, *f.*
Fossil, fôs'-sil, *adj.* mineralisch; – *s.* Mineral, Fossil, *n.* [log, *m.*
Fossilist, fôs'-sil-ist, *s.* Minera-
Foster, fôs'-tûr, *v. a.* ernähren, aufziehen; pflegen; begünstigen; foster-brother, foster-sister, *s.* Milchbruder, *m.* Milchschwester, *f.*; foster-child, *s.* Pflegekind, *n.*; foster-mother, *s.* Pflegemutter, *f.*; foster-father, *s.* Pflegevater, *m.*; foster-son, foster-daughter, *s.* Pflegesohn, *m.* Pflegetochter, *f.*
Fosterage, fôs'-tûr-âje, *s.* Pflege, *f.*
Fosterer, fôs'-tûr-ûr, *s.* Pfleger, Pflegevater, *m.* [ling, *m.*
Fosterling, fôs'-tûr-ling, *s.* Pfleg-
Foul, fôûl, *adj.* – ly, *adv.* unrein, schmutzig; garstig; schlecht; gottlos; falsch; trübe; – *v. a.* beschmutzen; trübe machen; – decease, *s.* venerische Krankheit, *f.*; – laced, *adj.* häßlich von Gesicht; – language, Schimpfreden, *f. pl.*; – mouthed, verleumderisch; – paper, Kladde, *f.*
Foulness, fôûl'-nes, *s.* Schmutz, *m.* Unreinigkeit; Schändlichkeit; Unredlichkeit, *f.*
Found, fôûnd, *v. a.* gießen; gründen; stiften; festsetzen.
Foundation, fôûn-dâ'-shûn, *s.* Gründung; Stiftung, Anstalt, *f.*
Foundationless, fôûn-dâ'-shûn-les, *adj.* ohne Grundlage.
Founder, fôûn'-dûr, *s.* Gießer; Urheber; Gründer, Stifter, *m.*; Rehe, *f.*
Founder, fôûn'-dûr, *v. n.* untersinken; fehl schlagen; – *v. a.* (ein Pferd) überjagen.
Founderous, fôûn'-dûr-ûs, *adj.* unbrauchbar, grundlos (von Straßen).
Foundery, fôûn'-drê, *s.* Gießerei, *f.*
Foundling, fôûnd'-ling, *s.* Findelkind, *n.* [terinn, *f.*
Foundress, fôûn'-dres, *s.* Stif-
Fount, fôûnt, Fountain, fôûn'-tin, *s.* Quelle; Brunnen; Ursprung, *m.*; fountain-head, *s.* Urquell, *m.* [quellenlos.
Fountainless, fôûn'-tin-les, *adj.*
Fountful, fôûnt'-fûl, *adj.* quellenreich). [ausstoßen,
Foupe, fôôpe, *v. a.* mit Heftigkeit
Four, fôre, *adj.* vier; four-fold, *adj.* vierfach; four-score, achtzig; four-square, *adj.* viereckig; four-wheeled, *adj.* vierrädrig.
Fourch, fôûrtsh, Fourcher, fôûrtsh'-ûr, *s.* Aufschub, *m.* Verzögerung, *f.*
Fourteen, fôre'-tên, *adj.* vierzehn.
Fourteenth, fôre'-tên*th*, *adj.* vierzehnte
Fourth, fôr*th*, *adj.* der vierte; – ly, *adv.* viertens, zum Vierten.
Fowl, fôûl, *s.* Vogel, *m.*; Geflügel: Huhn, *n.*; – *v. a.* Vögel fangen.
Fowler, fôûl'-ûr, *s.* Vogelsteller, *m.*
Fowling, fôûl'-ing, *s.* Vogel-fang, *m.* [*s.* Vogelflinte, *f.*
Fowling-piece, fôûl'-ing-pêse,
Fowling-shot, fôûl'-ing-shôt, *s.* Vogeldunst, *m.*
Fox, fôks, *s.* Fuchs, *m.*; fox-case, *s.* Fuchsbalg, *m.*; fox-chase, *s.* Fuchsjagd, *f.*; fox-dog, *s.* Dachshund, *m.*; fox-glave, *s.* Fingerhut (Pflanze), *m.*; fox-hunter, *s.* Fuchsjäger, *m.*; fox-trap, *s.* Fuchseisen, *n.* [ren.
Fox, fôks, *v. a.* berauschen, bethö-
Foxish, fôk'-sish, *adj.* verschmitzt.
Foxship, fôks'-ship, *s.* Schlauheit, *f.*
Foxy, fôk'-sê, *adj.* listig, schlau.
Foy, fôê, *s.* Treue, *f.* [streicher, *m.*
Foyterer, fôê'-tûr-ûr, *s.* Landstreicher, *m.*
Fract, frâkt, *v. a.* zerbrechen.
Fraction, frâk'-shûn, *s.* Zerbrechung, *f.*; Bruch, *m.*
Fractional, frâk'-shûn-âl, *adj.* zu einem Bruche gehörig, gebrochen.
Fractious, frâk'-shûs, *adj.* – ly, *adv.* widerspänstig.
Fracture, frâk'-tshûre, *s.* Bruch, Beinbruch, *m.*; – *v. a.* brechen.
Fragile, frâdje'-il, *adj.* zerbrechlich, schwach.
Fragility, frâ-jil'-ê-tê, *s.* Zerbrechlichkeit: Schwäche, *f.*
Fragment, frâg'-ment, *s.* Bruchstück, *n.*
Fragmentary, frâg'-men-tûr-ê, *adj.* aus Bruchstücken bestehend.
Fragor, frâ'-gôr, *s.* Krachen, Getöse, *n.*
Fragrance, frâ'-grânse, Fragrancy, frâ'-grân-sê, *s.* Wohlgeruch, *m.*
Fragrant, frâ'-grânt, *adj.* – ly, *adv.* wohlriechend.
Fraight, frâte, *v. a.* befrachten, beladen; – *s.* Fracht, *f.*
Frail, frâle, *adj.* gebrechlich; schwach; – *s.* Binse, *f.* Binsenkorb, *m.*
Frailness, frâle'-nes, Frailty, frâle'-tê, *s.* Gebrechlichkeit, Schwachheit, *f.*; Fehltritt, *m.*
Fraischeur, frêsh'-ôôr, *s.* Frische, Kühlung, *f.* [pold.
Frambold, frâm'-bôld, *s.* Fram-
Framboise, frâm'-bôêz, *s.* Himbeere, *f.*
Frame, frâme, *s.* Gebäude, *n.*; Rahmen, *m.*; Gestell, *n.* Ordnung; Form; Art und Weise, *f.*; Plan, *m.*; Lavette, *f.*; out of –, in Unordnung; unpäßlich; – *v. a.* mit einem Rahmen versehen, einfassen; entwerfen, einrichten; erfinden; to – news, Neuigkeiten schmieden.
Framer, frâ'-mûr, *s.* Urheber, Verfertiger, *m.*
Frampold, frâm'-pôld, Frampul, frâm'-pûl, *adj.* mürrisch, rauh.
Franchise, frân'-tshîz, *s.* Freiheit, *f.* Recht, *n.*; Gerichtsbarkeit, *f.*; – *v. a.* frei machen.
Franchisement, frân'-tshîz-ment, *s.* Befreiung, *f.*

Frangible, frăn'-jė-bl, *adj.* zerbrechlich.
Franion, frăn'-nė-ŭn, *s.* Gesellschafter, *m.*
Frank, frăngk, *adj.* – ly, *adv.* frei; freigebig; offen; bieder; – *s.* Frank (französische Münze), *f.*; Schweinstall; Freibrief, *m.*; – *v. a.* frei machen, postfrei machen; mästen, einsperren.
Frankfold, frăngk'-fōld, *s.* Triftrecht, *n.*
Frankincense, frăngk'-in-sense, *s.* Weihrauch, *m.*
Franklin, frăngk'-lin, *s.* Vogt, Hofmeister, *m.*
Frankness, frăngk'-nės, *s.* Freiheit; Freimüthigkeit; Freigebigkeit, Offenheit, *f.*
Frantick, frăn'-tik, *adj.* – ly, *adv.* wahnsinnig, rasend.
Frappish, frăp'-pish, *adj.* grämlich.
Fraternal, frą-tėr'-năl, *adj.* – ly, *adv.* brüderlich.
Fraternity, frą-tėr'-nė-tė, *s.* Brüderschaft, *f.*
Fraternization, frą-tėr-nė-zą'-shŭn, *s.* Verbrüderung, Brüderschaft, *f.*
Fraternize, frą-tėr'-nize, *v. n.* verbrüdern.
Fratricide, frăt'-trė-side, *s.* Brudermord; Brudermörder, *m.*
Fraud, frąwd, *s.* Betrug, *m.*
Fraudful, frąwd'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* betrügerisch.
Fraudulence, frąw'-dū-lense, Fraudulency, frąw'-dū-lėn-sė, *s.* Betrügerei, Arglist, *f.*
Fraudulent, frąw'-dū-lent, *adj.* betrügerisch, arglistig.
Fraught, frąwt, *part.* beladen; befrachtet; voll; – *s.* Ladung, *f.*; – *v. a.* laden, belästigen.
Fraughtage, frąwt'-ăje, *s.* Ladung, *f.* Frachtlohn, *m.*
Fray, frą, *s.* Gefecht, *n.* Kampf, *m.* Schlägerei, *f.*; – *v. a.* erschrecken; – *v. n.* sich abreiben.
Freak, frėke, *s.* plötzlicher Einfall, *m.* Grille, *f.*; – *v. a.* bunt machen, sprenkeln.
Freakish, frėke'-ish, *adj.* – ly, *adv.* grillig, wunderlich.
Freakishness, frėke'-ish-nės, *s.* Grillenhaftigkeit, *f.*
Fream, frėėm, *s.* Brachacker, *m.*
Fream, frėėm, *v. a.* grunzen, schnaufen.
Freckle, frėk'-kl, *s.* Sommersprosse, *f.*
Freckled, frėk'-k'l'd, Freckly, frėk'-lė, *adj.* fleckig, sommerfleckig.
Free, frėė, *adj.* – ly, *adv.* frei; offen, offenherzig, ungezwungen, freigebig; willig; mit dem Bürgerrechte begabt; – *v. a.* befreien; öffnen; entfernen; free-booter, *s.* Freibeuter, *m.*; free-booting, *s.* Freibeuterei, *f.*; free-hearted, *adj.* offenherzig; free-hold, *s.* Freilehen, *n.*; free-holder, *s.* Eigenthumsbesitzer, *m.*; free-man, freier Mann; freigelassener Bürger, Meister, *m.*; free-mason, Freimaurer, *m.*; free-masonry, Freimaurerei, *f.*; free-minded, *adj.* freimüthig, ruhig; free-school, *s.* Freischule, *f.*; free-stone, *s.* Quaderstein, *m.*; free-thinker, *s.* Freidenker, *m.*
Freedom, frėė'-dŭm, *s.* Freiheit, *f.*; Vorrecht, *n.*; – of a city, Bürgerrecht, *n.*
Freeness, frėė'-nės, *s.* Freiheit; Freimüthigkeit; Freigebigkeit, Großmuth, *f.*
Freeze, frėėze, *v. n. ir.* frieren, gefrieren; – *v. a.* gefrieren machen; kalt machen.
Freight, frąte, *s.* Ladung, Fracht, *f.*; – *v. a.* laden, befrachten.
Freightage, frą'-tăje, *s.* Fraughtage.
Freighter, frą'-tŭr, *s.* Befrachter, *m.*
Fren, frėn, *s.* Fremder, *m.*
French, frensh, *adj.* französisch; – bean, *s.* Schminkbohne, *f.*; – brandy, *s.* Franzbranntwein, *m.*; – chalk, *s.* Meerschaum, *m.*; – horn, Waldhorn, *n.*; – pox, Venusseuche, *f.*; – wheat, Hirse, *m.*
Frenchify, frensh'-ė-fī, *v. a.* französisch machen.
Frenetick, frė-nėt'-ik, Frentick, frėn'-tik, *adj.* rasend, wahnsinnig.
Frenzy, frėn'-zė, *s.* Wahnsinn, *m.* Raserei, *f.*
Frequence, frė'-kwense, Frequency, frė'-kwėn-sė, *s.* Menge, *f.*
Frequent, frė'-kwent, *adj.* – ly, *adv.* häufig, zahlreich.
Frequent, frė-kwent', *v. a.* oft besuchen.
Frequentable, frė-kwent'-ą-bl, *adj.* umgänglich.
Frequentation, frė-kwėn-tą'-shŭn, *s.* häufiges Besuchen, *n.*
Frequentative, frė-kwen'-tą-tiv, *s. T.* Frequentativum, *n.*
Frequenter, frė-kwent'-ur, *s.* fleißiger Besucher, Kunde, *m.*
Frequentness, frė'-kwent-nės, *s.* Frequence.
Fresco, frės'-kō, *s.* kühler Ort, *m.*; Fresco, *n.*
Fresh, fresh, *adj.* – ly, *adv.* frisch; kühl; ungesalzen; lebhaft; nüchtern; – *s.* süßes Wasser, *n.*; fresh-man, *s.* Neuling, *m.*
Freshen, fresh'-sh'n, *v. a.* erfrischen; – *v. n.* frisch werden.
Freshet, fresh'-ėt, *s.* Teich mit frischem Wasser, *m.*
Freshness, fresh'-nės, *s.* frisches Ansehen, *n.*; Munterkeit, Lebhaftigkeit; Neuheit, *f.*
Fret, frėt, *s.* Meerenge; Gährung; Gemüthsbewegung, *f.* Aerger, *m.*; erhabene Arbeit, *f.*; Griffbrett, *n.*; – *v. a.* an einander reiben; fressen, zerfressen; mit erhabener Arbeit zieren; bunt machen; ärgern, erzürnen; – *v. n.* aufwallen, gähren; sich ärgern, sich grämen; fret-saw, Lochsäge, *f.*; fret-work, *s.* erhabene Arbeit, *f.*
Fretful, frėt'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* ärgerlich, verdrüßlich.
Fretfulness, frėt'-fŭl-nės, *s.* Verdrüßlichkeit, *f.* Aerger, *m.*
Fretty, frėt'-tė, *adj.* mit erhabener Arbeit geziert.
Friability, frī-ą-bil'-ė-tė, Friableness, frī'-ą-bl-nės, *s.* Zerreiblichkeit, *f.*
Friable, frī'-ą-bl, *adj.* zerreiblich.
Friar, frī'-ur, *s.* Mönch, *m.*
Friarlike, frī'-ur-like, Friarly, frī'-ur-lė, *adj.* klösterlich.
Friary, frī'-ur-ė, *s.* Mönchsorden, *m.*; Kloster *n.*; – *adj.* klösterlich.
Fribble, frib'-bl, *v. n.* tändeln, spielen.
Fribbler, frib'-bl-ur, *s.* Tändler, *m.*
Fricassee, frik-ą-sė', *s.* Fricassee, *n.*; – *v. n.* fricassiren.
Frication, frī-ką'-shŭn, *s.* Reiben, *n.*
Friction, frik'-shŭn, *s.* Reiben, *n.* Reibung, *f.*
Friday, frī'-dą, *s.* Freitag, *m.*; good-friday, *s.* Charfreitag, *m.*
Fridge, fridje, *v. n.* hüpfen, springen.
Friend, frend, *s.* Freund, *m.* Freundinn, *f.*; – *v. a.* begünstigen.
Friendless, frend'-lės, *adj.* geächtet.
Friendlike, frend'-like, *adj.* wohlwollend.
Friendliness, frend'-lė-nės, *s.* Freundlichkeit; Gutthätigkeit, *f.*
Friendly, frend'-lė, *adj.* freundschaftlich; günstig; – *adv.* auf eine freundschaftliche Art.
Friendship, frend'-ship, *s.* Freundschaft; Gunst, *f.*
Frieze, frėėze, *s.* Fries (Zeug), *m.*; *T.* (in der Baukunst) Fries, *n.*
Friezed, frėėz'd, Frieze-like, frėėze'-like, *adj.* friesartig.
Frig, frig, *v. n.* hüpfen.
Frigat, Frigate, frig'-ąt, *s.* Fregatte, *f.*
Frigefaction, frid'-jė-fak'-shŭn, *s.* Kaltmachen, *n.*
Frigeratory, frid'-jė-rą-tur-ė, *s.* Eisgrube, *f.*
Fright, frīte, *s.* Entsetzen, *n.*
Fright, frīte', Frighten, frī'-tn, *v. a.* erschrecken.
Frightful, frīte'-fŭl, *adj.* schrecklich.
Frightfulness, frīte'-fŭl-nės, *s.* Schrecklichkeit, *f.*
Frigid, frid'-jid, *adj.* – ly, *adv.* kalt, frostig; gefühllos.
Frigidity, frė-jid'-ė-tė, Frigidness, frid'-jid-nės, *s.* Kälte, *f.* Kaltsinn, *m.*
Frigorifick, frī-gō-rif'-ik, *adj.* *T.* kältend.
Frill, fril, *s.* Hemdkrause, *f.*
Frill, fril, *v. a.* schauern.
Frim, frim, *adj.* frisch, schön.
Fringe, frinje, *s.* Franse, *f.*; – *v. a.* mit Fransen besetzen; säumen.
Fringe-maker, frinje'-mą-kur, *s.* Posamentirer, *m.*
Fringy, frin'-jė, *adj.* mit Fransen besetzt.
Fripperer, frip'-pur-ur, *s.* Trödler,

ler, *m.* [markt; Trödelkram, *m.*
Frippery, frip'-ur-e, *s.* Trödel-
Frisk, frisk, *s.* Sprung, *m.*; *-v. n.* hüpfen, ſpringen. [Capriole, *f.*
Friskal, fris'-kal, *s.* Sprung, *m.*
Frisker, fris'-kur, *s.* unruhiger Menſch, *m.* [ausgelaſſen.
Friskful, frisk'-ful, *adj.* fröhlich,
Friskiness, frisk'-e-nes, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.*
Frisky, fris'-ke, *adj.* luſtig, munter.
Frit, frit, *s. T.* Fritte, *f.*
Frith, frith, *s.* Meerenge, Mündung, *f.* Seearm, *m.*; Art Netz, *n.*
Frithy, frith'-e, *adj.* waldig.
Fritinancy, frit'-te-nan-se, *s.* Zwitſchern, *n.*
Fritter, frit'-tur, *s.* Schnitte, Fleiſchſchnitte, *f.* Stückchen, *n.*; *-v. a.* zerſchneiden; zerbrechen; to-away, ſtückweiſe verlieren, vertändeln. [fügigkeit, Nichtigkeit, *f.*
Frivolity, fre-vol'-e-te, *s.* Geringe-
Frivolous, friv'-o-lus, *adj.* -ly, *adv.* kleinlich, nichtswürdig; leichtſinnig.
Frivolousness, friv'-o-lus-nes, *s.* Nichtswürdigkeit, Kleinlichkeit, *f.*
Frizzle, friz'-zl, *s.* Haarlocke, *f.*; *-v. a.* kräuſeln.
Frizzler, friz'-zl-ur, *s.* Kräusler, *m.*
Fro, fro, *adv.* ab, weg; to and -, auf und ab.
Frock, frok, *s.* Frack; Kittel, *m.*
Frog, frog, *s.* Froſch; Strahl (im Pferdehufe), *m.*
Froggy, frog'-ge, *adj.* froſchreich.
Froise, frois, *s.* Speckpfannkuchen, *m.*
Frolick, frol'-ik, *adj.* luſtig, fröhlich; *- s.* Scherz, *m.*; *- v. n.* Scherz treiben.
Frolicksome, frol'-ik-sum, *adj.* -ly, *adv. adv.* luſtig.
Frolicksomeness, frol'-ik-sum-nes, *s.* Luſtigkeit, *f.*
From, from, *prp.* von, aus, her; zuwider; - among, aus; unter; - above, von oben; - below, von unten; - thence, von da, daher.
Fromward, from'-ward, *adv.* abwärts.
Frond, frond, *s.* grüner Zweig, *m.*
Frondation, fron-da'-shun, *s.* Abſchneiden der Zweige, *f.*
Frondiferous, fron-dif'-fe-rus, *adj.* belaubt.
Front, frunt, *s.* Stirn; Vorderſeite; Fronte, *f.*; Geſicht, *n.*; *-v. a.* gegenüberſtehen, ſich entgegenſtellen, trotzen; *-v. n.* voranſtehen, an der Spitze ſtehen; front-box, *s.* Loge, der Bühne gegenüber, *f.*; front-room, *s.* Vorderzimmer, *n.*
Frontal, front'-al, *s.* Arzenei, welche auf die Stirn gelegt wird; Kopfbinde, *f.* [geſtellt.
Fronted, fron'-ted, *adj.* in Fronte
Frontier, fron'-tsheer, *s.* Grenze, *f*; *- adj.* die Grenze betreffend; - town, Grenzſtadt, *f.*
Frontispiece, fron'-tis-peese, *s.* Vorderſeite (eines Gebäudes), *f.*; Titelkupfer, *n.* [ſchämt.
Frontless, frunt'-les, *adj.* unver-
Frontlet, front'-let, *s.* Stirnband, *n.*
Frontoon, fron-toon', *s.* Thürgiebel, Fronton, *m.*
Froppish, frop'-pish, *adj.* ſauertöpfiſch.
Frorne, fror'n, *part. & adj.* gefroren, erfroren.
Frory, fro'-re, *adj.* gefroren.
Frost, frost, *s.* Froſt, *m.*; frostbitten, *adj.* gefroren; frost-nail, *s.* Eisnagel, *m.*
Frosted, fros'-ted, *adj.* bereift, rauh.
Frostiness, fros'-te-nes, *s.* froſtige Beſchaffenheit, *f.*
Frosty, fros'-te, *adj.* - ily, *adv.* froſtig, kalt; eisgrau.
Froth, froth, *s.* Schaum, *m.*; *- v. a.* ſchäumen.
Frothiness, froth'-e-nes, *s.* ſchaumichtes Weſen, *n.*; Nichtigkeit, *f.*; leeres Geſchwätz, *n.*
Frothy, froth'-e, *adj.* - ily, *adv.* ſchaumig; eitel, nichtswürdig.
Flounce, frounse, *v. a.* kräuſeln.
Frouziness, frou'-ze-nes, *s.* müffiger Geruch, *m.* [ſchmutzig.
Frouzy, froo'-ze, *adj.* müffig,
Froward, fro'-ward, *adj.* - ly, *adv.* widerſpänſtig, eigenſinnig, unartig.
Frowardness, fro'-ward-nes, *s.* Eigenſinn, *m.* Widerſpanſtigkeit, *f.*
Frower, fro'-ur, *s.* Keil, *m.*
Frown, froun, *s.* finſterer Blick, *m.*; gerunzelte Stirn, *f.*; *- v. n.* die Stirn runzeln, böſe ausſehen; to-upon one, einen ſauer anſehen; einem nicht gewogen ſeyn.
Fructiferous, fruk-tif'-fer-us, *adj.* fruchtbar.
Fructification, fruk-te-fe-ka'-shun, *s.* Befruchtung, Fruchtbarkeit, *f.* [ten.
Fructify, fruk'-te-fi, *v. a.* befruch-
Fructuosity, fruk'-tshu-os'-e-te, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*
Fructuous, fruk'-tshu-us, *adj.* fruchtbar, befruchtend.
Fructure, fruk'-tshure, *s.* Genuß, Gebrauch, *m.* [mäßig.
Frugal, froo'-gal, *adj.* ſparſam;
Frugality, froo-gal'-e-te, Frugalness, froo'-gal-nes, *s.* Mäßigkeit, *f.* [*adj.* fruchttragend.
Frugiferous, froo-jif'-fer-us,
Fruit, froot, *s.* Frucht, *f.* Obſt, *n.* fruit-bearing, *adj.* fruchttragend, fruit-loft, Obſtkammer, *f.*; fruit-time, Obſtzeit, *f.*; fruit-tree, *s.* Obſtbaum, *m.*; *-v. n.* Früchte tragen.
Fruitage, froot'-idje, *s.* Früchte, *f. pl.* Obſt, *n.* [händler, *m.*
Fruiterer, froot'-er-ur, *s.* Obſt-
Fruitery, froot'-er-e, *s.* Obſtwerk, *n.*; Obſtkammer, *f.*
Fruitful, froot'-ful, *adj.* - ly, *adv.* fruchtbar, ergiebig.
Fruitfulness, froot'-ful-nes, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*
Fruition, froo-ish'-un, *s.* Genuß, *m.*
Fruitive, froo'-e-tiv, *adj.* genießend.
Fruitless, froot'-les, *adj.* - ly, *adv.* unfruchtbar; fruchtlos.
Frumentacious, froo-men-ta'-shus, *adj.* kornartig.
Frumentation, frum-men-ta'-shun, *s.* Kornſpende, *f.*
Frumenty, froo'-men-te, *s.* Weizenbrei, *m.* [keit, Fleiſchigkeit, *f.*
Frumness, frum'-nes, *s.* Fettig-
Frump, frump, *v. a.* verſpotten, verlachen.
Frumper, frum'-pur, *s.* Spötter, *m.*
Frush, frush, *s.* Strahl (im Pferdehufe), *m.*; *- v. a.* zertreten, zerbrechen. [*adj.* vergeblich, unnütz.
Frustraneous, frus-tra'-ne-us,
Frustrate, frus'-trate, *v. a.* vereiteln, vernichten; *- part. & adj.* vereitelt, nichtig.
Frustration, frus-tra'-shun, *s.* Vereitelung, *f.*
Frustrative, frus'-tra-tiv, Frustratory, frus'-tra-tur-e, *adj.* täuſchend, vereitelnd.
Frutescent, froo-tes'-sent, *adj.* ſtrauchartig.
Fry, fri, *s.* Fiſchbrut, *f.* Rogen; Roſtbraten, *m.*; *- v. a.* röſten, braten; frying-pan, *s.* Bratpfanne *f.*
Fuage, fu'-aje, *s.* Herdſteuer, *f.*
Fub, fub, *s.* plumper, fetter Knabe, *m.*; *- v. a.* hinhalten, aufſchieben.
Fubby, fub'-be, *adj.* dickbäckig, plump. [ken; bemänteln.
Fucate, fu'-kate, *v. a. a.* ſchmin-
Fucus, fu'-kus, *s.* Schminke, *f.*
Fudder, fud'-dur, *s.* Laſt, *f.*
Fuddle, fud'-dl, *v. a.* berauſchen; *- v. n.* ſich berauſchen.
Fuddler, fud'-dl-ur, *s.* Säufer, *m.*
Fudge, fudje, *int.* Lapperei! Narrenspoſſen! *- s.* Aufſchneiderei, *f.*; *- v. a.* aufſchneiden, windbeuteln.
Fuel, fu'-il, *s.* Feuerung, Nahrung, *f.*; *- v. a.* das Feuer unterhalten; unterhalten, nähren.
Fugacious, fu-ga'-shus, *adj.* flüchtig, wandelbar.
Fugacity, fu-gas'-e-te, Fugaciousness, fu-ga'-shus-nes, *s.* Flüchtigkeit, Unſtätigkeit, *f.*
Fugh, fu, *int.* pfui!
Fugitive, fu'-je-tiv, flüchtig, unſtät, vergänglich; *-s.* Flüchtling, *m.*
Fugitiveness, fu'-je-tiv-nes, *s.* Flüchtigkeit, Unbeſtändigkeit, *f.*
Fugue, fug, *s. T.* Fuge, *f.*
Fulcible ful-se-bl, *adj.* ſtützbar.
Fulciment, ful'-se-ment, *s.* Stütze, *f.*
Fulcrum, fulk'-rum, *s.* Stütze, *f.*
Fulfil, ful'-fil, *v. a.* erfüllen, vollbringen. [ger, *m.*
Fulfiller, ful-fil'-lur, *s.* Vollbrin-

Fulfraught, fûl-frâwt', *adj.* völlig versehen, gesättigt.
Fulgency, fûl'-jên-sê, Fulgentness, fûl'-jênt-nês, *s.* Glanz, *m.*
Fulgent, fûl'-jênt, Fulgid, fûl'-jîd, *adj.* glänzend, leuchtend.
Fulgidity, fûl-jîd'-ê-tê, *s.* Schimmer, Glanz, *m.*
Fulgour, fûl'-gôr, *s.* Glanz, Blitz, *m.*
Fulgurate, fûl'-gû-râte, *v. n.* leuchten, blitzen.
Fulguration, fûl-gû-râ'-shûn, *s.* Blitzen, *n.*
Fulgury, fûl'-gû-rê, *s.* Blitzen, *n.*
Fuliginous, fû-lîd'-jîn-ûs, *adj.* – ly, *adv.* rußig.
Fulimart, fûl'-lê-mârt, *s.* Iltis, *m.*
Full, fûl, *adj.* voll, völlig, ganz; – *adv.* völlig, genau; – *s.* Fülle, *f.*; Ganze, *n.*; ful-aeorned, mit Eicheln gemästet; full-blown, *adj.* in völliger Blüthe; entfaltet; full-bodied, stark von Körper; full-eared, *adj.* volle Aehren habend; full-eyed, *adj.* große Augen habend; full-fed, *adj.* gemästet; full-fraught, vollkommen versehen; full-hearted, vertrauensvoll; full-length, Lebensgröße, *f.*; full-moon, *s.* Vollmond, *m.*; full-summed, vollzählig.
Full, fûl, *v. a.* walken.
Fullage, fûl'-lâje, *s.* Walkerlohn, *m.*
Fuller, fûl'-lûr, *s.* Walker, *m.*; fuller's-earth, *s.* Walkererde, *f.*
Fullery, fûl'-lûr-ê, Fulling-mill, fûl'-lîng-mîl, *s.* Walke, Walkmühle, *f.*
Fully, fûl'-lê, *adv.* voll, völlig.
Fulminant, fûl'-mê-nânt, *adj.* donnernd, krachend.
Fulminate, fûl'-mê-nâte, *v. n.* donnern, krachen; – *v. n.* ausdonnern.
Fulmination, fûl-mê-nâ'-shûn, *s.* Donnern, *n.*; Bannstrahl, *m.*
Fulminatory, fûl'-mê-nâ-tûr-ê, *adj.* donnernd.
Fulmine, fûl'-mîne, *v. n.* blitzen; donnern.
Fulness, fûl'-nês, *s.* Fülle, *f.*
Fulsome, fûl'-sûm, *adj.* – ly, *adv.* ekelhaft, unzüchtig.
Fulsomeness, fûl'-sûm-nês, *s.* Ekelhaftigkeit, *f.* Gestank, *m.*
Fulvid, fûl'-vîd, *adj.* braunroth.
Fumado, fû-mâ'-dô, *s.* geräucherter Fisch, *m.*
Fumage, fû'-mâje, *s.* Abgabe für den Rauchfang, *f.*
Fumatory, fû'-mâ-tûr-ê, *s.* Erdrauch, *m.*
Fumble, fûm'-bl, *v. n.* & *a.* tappen, betasten; tändeln; stümpern; to-about, herumtappen.
Fumbler, fûm'-bl-ûr, *s.* Betaster; Tändler; Stümper, *m.*
Fume, fûme, *s.* Rauch, Dampf, Dunst, *m.*; – *v. n.* rauchen, ausdünsten; zornig seyn; to-up, aufsteigen; verdunsten; – *v. a.* räuchern.
Fumette, fû'-mêt, *s.* Wildpretsgeruch; Mist, *n.*
Fumid, fû'-mîd, *adj.* räucherig, dunstig.
Fumidity, fû-mîd'-ê-tê, Fumidness, fû'-mîd-nês, *s.* räucherige Beschaffenheit, Räucherigkeit, *f.*
Fumifick, fû'-mê-fîk, Fumigant, fû'-mê-gânt, *adj.* dampfend.
Fumigate, fû'-mê-gâte, *v. a.* räuchern, bähen.
Fumigation, fû-mê-gâ'-shûn, *s.* Räuchern, Bähen, *n.*
Fumingly, fû'-mîng-lê, *adv.* auf eine erzürnte Art, cholerisch.
Fumish, fû'-mîsh, *adj.* räucherig; Fumous, fû'-mûs, Fumy, fû'-mê, *adj.* rauchend; erzürnt.
Fun, fûn, *s.* Scherz, *m.* Kurzweile, *f.*; Hintere, *m.*; – *v. a.* kurzweilen; to-up, überreden.
Funambulist, fû-nâm'-bû-lîst, *s.* Seiltänzer, *m.*
Function, fûngk'-shûn, *s.* Verrichtung, Amtsverrichtung; Pflicht, *f.*
Functionary, fûngk'-shûn-â-rê, *s.* Beamteter, *m.*
Fund, fûnd, *s.* Grund; Boden, *m.*, Capital, *n.*; Bank, *f.*; Einkünfte, *pl.*; – *v. a.* zu der Nationalschuld schlagen.
Fundament, fûn'-dâ-mênt, *s.* Boden, *m.*; Gefäß, *n.*
Fundamental, fûn-dâ-mên'-tâl, *s.* Grund, *m.*; – *adj.* zu dem Grunde gehörig, wesentlich; – ly, *adv.* wesentlich, ursprünglich.
Funebrial, fû-nê'-brê-âl, *adj.* zum Leichenbegängnisse gehörig, dasselbe betreffend.
Funeral, fû'-nêr-âl, *s.* Leichenbegängniß, Begräbniß, *n.*; – *adj.* zum Leichenbegängnisse gehörig; – oration, *s.* Leichenpredigt, *f.*
Funerate, fû'-nêr-âte, *v. a.* begraben.
Funeration, fû-nêr-râ'-shûn, *s.* Leichenbegängniß, *f.*
Funereal, fû-nê'-rê-âl, *adj.* leichenmäßig, traurig.
Funge, fûnje, *s.* Dummkopf, *m.*
Fungosity, fûng-gôs'-ê-tê, *s.* Schwammigkeit, *f.*
Fungous, fûng'-gûs, *adj.* schwammig.
Fungus, fûng'-gûs, *s.* Schwamm, *m.*
Funicle, fû'-nê-kl, *s.* Schnur; Faser, *f.*
Funicular, fû-nîk'-û-lâr, *adj.* faserig.
Funk, fûngk, *s.* Gestank, *m.*; übertriebene Furcht, *f.*; – *v. n.* in Furcht seyn.
Funnel, fûn'-nêl, *s.* Trichter, *m.* Röhre, *f.*
Fur, fûr, *s.* Fell, *n.* Pelz, *m.*; – *v. a.* mit Pelzwerk füttern; fur-merchant, Rauchwaarenhändler, *m.*; fur-wrought, *adj.* aus Pelzwerk gemacht.
Furacious, fû-râ'-shûs, *adj.* diebisch.
Furacity, fû-râs'-ê-tê, *s.* Dieberei, *f.*
Furbelow, fûr'-bê-lô, *s.* Falbel, *f.*; – *v. a.* verbrämen.
Furbish, fûr'-bîsh, *v. a.* blank machen; aufputzen.
Furbisher, fûr'-bîsh-ûr, *s.* Polirer, *m.*
Furchel, fûr'-tshêl, *s.* Deichsellehne, *f.*
Furfur, fûr'-fûr, *s.* Hülse, Spreu, *f.*; Grind, *m.*
Furfuraceous, fûr-fû-râ'-shûs, *adj.* hülsenartig, schuppig.
Furious, fû'-rê-ûs, *adj.* – ly, *adv.* wüthend, rasend, im höchsten Grade erzürnt, grimmig.
Furiousness, fû'-rê-ûs-nês, *s.* Wuth, Tollheit, *f.*
Furl, fûrl, *v. a.* zusammenziehen, aufziehen.
Furlong, fûr'-lông, *s.* achter Theil einer englischen Meile, *f.* Feldwegs, *m.*
Furlough, fûr'-lô, *s.* Urlaub, *m.*
Furmenty, fûr'-mên-tê, *s.* Frumenty.
Furnace, fûr'-nîs, *s.* Ofen, Schmelzofen, *m.*; – *v. a.* (Funken) auswerfen, dampfen.
Furnage, fûr'-nâje, *s.* Backgeld, *n.*
Furnish, fûr'-nish, *v. a.* gewähren; versehen, ausrüsten; schmükken, ausmöbliren.
Furnisher, fûr'-nish-ûr, *s.* Schaffner, *m.*
Furniture, fûr'-nê-tshûre, *s.* Geräth, Hausgeräth, *n.*
Furrier, fûr'-rê-ûr, *s.* Kürschner, *m.*
Furrow, fûr'-rô, *s.* Furche, *f.*; – *v. a.* furchen, pflügen; furrow-faced, mit Furchen im Gesichte, faltig; furrow-weed, *s.* Unkraut, *n.*
Furry, fûr'-rê, *adj.* pelzig; in Pelz gekleidet.
Further, fûr'-THûr, *adj.* ferner, weiter; – *adv.* ferner, überdieß; further-more, *adv.* außerdem; – order, bis auf weitern Befehl, bis auf Weiteres.
Further, fûr'-THûr, *v. a.* fördern, befördern.
Furtherance, fûr'-THûr-âuse, *s.* Beförderung, Hülfe, *f.*
Furtherer, fûr'-THûr-ûr, *s.* Beförderer, *m.*
Furtherest, fûr'-THûr-êst, *adj.* weitest; – *adv.* am weitesten.
Furtive, fûr'-tîv, *adj.* – ly, *adv.* verstohlen, heimlich.
Furuncle, fûr'-ûng-kl, *s.* Blutschwären, *m.*
Fury, fû'-rê, *s.* Raserei, Tollheit, Wuth, *f.*
Furze, fûrz, *s.* Ginst, Stachelginst, *m.*
Furzy, fûr'-zê, *adj.* voll Ginst.
Fuscation, fûs-kâ'-shûn, *s.* Verdunkelung, *f.*
Fuse, fûze, *v. a.* & *n.* schmelzen.
Fusee, fû-zêe', *s.* Spindel, Schnekke, *f.*; Zünder, *m.*; Flinte, *f.*
Fuselier, fû-zîl-lêer', *s.* Füselier, *m.*
Fusibility, fû-zê-bîl'-ê-tê, Fusibleness, fû'-zê-bl-nês, *s.* Schmelzbarkeit, *f.*
Fusible, fû'-zê-bl, Fusil, fû'-zîl, *adj.* schmelzbar.
Fusil, fû'-zîl, *s.* Flinte, *f.*
Fusion, fû'-zhûn, *s.* Schmelzen, *n.*; Fluß, *m.*

Fuss, fŭs, *s.* Lärmen, *m.* Aufheben, *n.*; – *v. n.* viel Aufhebens machen.
Fust, fŭst, *s.* Säulenschaft, *m.*; Müffigkeit, *f.*; – *v. n.* moderig werden, stinken.
Fustian, fŭs'-tshăn, *s.* dicker Barchent; Schwulst (im Reden oder Schreiben), *m.*; – *adj.* aus Barchent verfertigt; schwülstig.
Fustianist, fŭs'-tshăn-ĭst, *s.* der in einem schwülstigen Style schreibt.
Fustick, fŭs'-tĭk, Fustock, fŭs'-stŭk, *s.* Gelbholz, *n.*
Fustigate, fŭs'-tĕ-gāte, *v. a.* prügeln.
Fustigation, fŭs-tĕ-gā'-shŭn, *s.* Prügeln, *n.*
Fustilarian, fŭs-tĕ-lā'-rĕ-ăn, *s.* Lumpenhund, *m.*
Fustiness, fŭs'-tĕ-nĕs, *s.* dumpfer Geruch, *m.*
Fusty, fŭs'-tē, *adj.* schimmelig riechend, müffig.
Futile, fū'-tĭl, *adj.* schwatzhaft, läppisch.
Futility, fū-tĭl'-ĕ-tē, Futilness, fū'-tĭl-nĕs, *s.* Geschwätzigkeit; Geringfügigkeit, Lapperei, *f.*
Futtocks, fŭt'-tŭks, *s. T.* Rippen, *f. pl.* Gabelhölzer, *n. pl.*
Future, fū'-tshure, *adj.* –ly, *adv.* künftig, zukünftig; – *s.* Zukunft, *f.*; *T.* Futurum, *n.*
Futurition, fū-tshū-rĭsh'-ŭn, *s.* Zukünftigkeit, *f.*
Futurity, fū-tū'-rĕ-tē, *s.* Zukunft, *f.*
Fuzz, fŭz, *v. n.* zerfliegen, zerfasen; fuzz-ball, *s.* Bofist, *m.*
Fuzzl, fŭz'-zl, *v. a.* betrunken machen.
Fy, fī, *int.* pfui.

G

Gab, găb, *s.* Gabble.
Gabarage, găb'-bŭr-ăje, *s.* Lichter (Fahrzeug), *m.*
Gabardine, găb'-bŭr-dēn, *s.* Kittel, Regenmantel, *m.*
Gabbery, găb'-bŭr-ē, *s.* Geschwätz, *n.*
Gabble, găb'-bl, *v. n.* schnattern; plaudern; – *s.* Geschnatter, Geschwätz, *n.*
Gabbler, găb'-bl-ŭr, *s.* Schwätzer, *m.*
Gabel, gā'-bl, *s.* Salzsteuer, Abgabe, *f.*
Gabeller, gā'-bl-ŭr, *s.* Steuereinnehmer, *m.*
Gaberdine, găb'-bŭr-dēn, *s.* Gabardine. [*m.*
Gabion, gā'-bĕ-ŭn, *s.* Schanzkorb,
Gable, gā'-bl, *s.* schräges Dach, *n.*; gable-end, *s.* Giebel, *m.*
Gaby, gā'-bē, *s.* dummer Mensch, *m.*
Gad, găd, *s.* Stahl, *n.* Griffel, Grabstichel, *m.*; – *v. n.* herumstreichen.
Gadder, găd'-dŭr, *s.* Herumläufer, *m.*
Gaddingly, găd'-dĭng-lē, *adv.* auf eine herumstreichende Art.
Gad-fly, găd'-flī, *s.* Bremse, *f.*
Gaff, găf, *s.* Harpune, *f.* Haken, *m.*
Gaffer, găf'-fŭr, *s.* Gevatter, Landsmann, *m.*
Gaffle, găf'-fl, Gafflet, găf'-lĕt, *s.* Sporn der Kampfhähne; Spanner (einer Armbrust), *m.*
Gag, găg, *s.* Knebel, *m.*; Gebiß, *n.*; – *v. a.* den Mund stopfen, knebeln.
Gag, găg, Gagate, gā'-gāte', *s.* Gagath, *m.*
Gage, gādje, *v. a.* verpfänden, verpflichten; aichen; – *s.* Pfand, Unterpfand; Visirmaß, *n.* Schmiege, *f.*
Gager, gā'-jŭr, *s.* Visirer, *m.*
Gaggle, găg'-gl, *v. n.* gackern, schnattern.
Gail-tree, gāle'-trēē, *s.* Tamarindenbaum, *m.*
Gain, gāne, *s.* Gewinn, Vortheil, *m.*; – *adj.* bequem gelegen; nahe; fertig; – *v. a.* gewinnen, erlangen; to – of, abgewinnen; to-one admittance, einem Zutritt verschaffen; to – over, zu etwas bewegen. – *v. n.* einen Vortheil erhalten; Eingriff thun; die Oberhand erhalten; Grund gewinnen.
Gainer, gāne'-ŭr, *s.* Gewinner, *m.*
Gaingiving, gāne'-gĭv-ĭng, *s.* Ahnung, *f.* banges Vorgefühl, *n.*
Gainful, gāne'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* vortheilhaft, einträglich.
Gainfulness, gāne'-fŭl-nĕs, *s.* Vortheil, *m.*
Gainless, gāne'-lĕs, *adj.* nicht einträglich.
Gainlessness, gāne'-lĕs-nĕs, *s.* Uneinträglichkeit, *f.*
Gainly, gāne'-lē, *adv.* bequem, behende, leicht.
Gainsay, gāne'-sā, *v. a. ir.* widersprechen.
Gainsayer, gāne-sā'-ŭr, *s.* Widersprecher, *m.*
Gainstand, gāne'-stănd, *v. a. ir.* widerstehen.
Gainstrive, gāne'-strīve, *v. a. & n.* widerstreiten; Widerstand leisten.
Gairish, gā'-rĭsh, *adj.* glänzend, prächtig; ausgelassen.
Gairishness, gā'-rĭsh-nĕs, *s.* falscher Glanz, *m.*; Ausgelassenheit, *f.*
Gait, gāte, *s.* Weg, Gang, Durchgang, *m.*
Gaiters, gā'-tŭrz, *s. pl.* Gamaschen, *f. pl.*
Galaxy, găl'-lăk-sē, *s.* Milchstraße, *f.*
Galbanum, găl'-bā-nŭm, *s.* Mutterharz, *n.*
Gale, gāle, *s.* starker Wind, *m.*
Galeas, gāle'-yăs, *s.* großes Ruderschiff, *n.*
Galeated, gā'-lē-ā-tĕd, *adj.* mit einem Helme bedeckt.
Galiot, găl'-yŭt, *s.* kleines Ruderschiff, *n.*
Gall, gawl, *s.* Galle, *f.*; Gallapfel, *m.*; Verzäunung, *f.*; Zorn, *m.*; – *v. a.* wund reiben, abreiben, drücken; ärgern, reizen; – *v. n.* sich ärgern; gall-bladder, *s.* Gallenblase, *f.*
Gallant, găl'-lănt, *adj.* –ly, *adv.* tapfer, brav; fein; geschmückt.
Gallant, găl-lănt', *adj.* –ly, *adv.* höflich, artig; verliebt; – *s.* Stutzer, Liebhaber, *m.*; to –, den feinen Mann spielen.
Gallantry, găl'-lăn-trē, *s.* Gepränge, *n.*; Tapferkeit, *f.* Edelmuth, *m.*; Artigkeit, Höflichkeit, *f.*
Galleon, găl'-lē-ŏn, *s.* Gallione, *f.*
Gallery, găl'-lŭr-ē, *s.* Gallerie, *f.* Gang, Saal, *m.*
Galley, găl'-lē, *s.* Galeere, *f.*; –slave, *s.* Galeerensklave, *m.*
Galliard, găl'-yărd, *s.* lustiger Mensch; lustiger Tanz, *m.*
Galliardise, găl'-yăr-dise, *s.* Lustigkeit, *f.*
Gallican, găl'-lē-kăn, *adj.* gallicanisch.
Gallicism, găl'-lē-sĭzm, *s.* französische Spracheigenheit, *f.* Gallicism, *m.*
Galligaskins, găl-lē-găs'-kĭnz, *s. pl.* weite Hosen, *f. pl.*
Gallimatia, găl-lē-mā'-shă, *s.* unsinniges Gewäsch, *n.*
Gallimaufrey, găl-lē-mâw'-frē, *s.* Gemengsel, *n.*
Galliot, găl'-lē-ŏt, *s.* Galeotte, *f.*
Gallipot, găl'-lē-pŏt, *s.* Apothekertopf, *m.*
Gallon, găl'-lŭn, *s.* englische Kanne (Maaß), *f.*
Galloon, găl-lōōn', *s.* Galone, Borte, *f.*
Gallop, găl'-lŭp, *v. n.* galopiren; – *s.* Galop, *m.*
Galloshes, găl-lŏ'-shĕz, *s. pl.* Ueberschuhe, *m. pl.*
Gallow, găl'-lō, *v. a.* erschrecken.
Gallow, găl'-lō, Gallows, găl'-lōwz, *s. pl.* Galgen; Galgenvogel, *m.*; gallows, *pl.* Hosenträger, *m.*; gallow-free, dem Galgen entlaufen; gallow-tree, *s.* Galgen, *m.*
Galloway, găl'-lō-wā, *s.* Klepper, *m.*
Gally, găw'-lē, *adj.* gallig, bitter.
Galvanick, găl-vă'-nĭk, *adj.* galvanisch.
Galvanism, găl'-văn-ĭzm, *s.* Galvanismus, *m.*
Galvanize, găl'-văn-īze, *v. a.* galvanisiren.
Gambade, găm-bāde', Gambado, găm-bā'-dō, *s.* Gamasche, Stiefelette, *f.*; Luftsprung, *m.*
Gamble, găm'-bl, *v. a.* hoch spielen.
Gambler, găm'-bl-ŭr, *s.* Spieler, Gauner, *m.*
Gambling-horse, găm'-blĭng-hŏrse, *s.* Rennpferd, *n.*
Gambling-house, găm'-blĭng-hŏŭse, *s.* Spielhaus, *n.*
Gamboge, găm-bōōdje', *s.* Gummiguttä, *n.*
Gambol, găm'-bŭl, *s.* Luftsprung, lustiger Streich; *m.*; – *v. n.* hüpfen, springen.
Gambrel, găm'-brĭl, *s.* Schenkel (des Pferdes), *m.*; – *v. a.* ausspreizen (die Schenkel des geschlachteten Viehes).
Game, gāme, *s.* Spiel, *n.* Scherz, *m.*; Jagd, *f.* Wildpret, *n.*; game-cock, *s.* Kampfhahn, *m.*; game-keeper, *s.* Jäger, Förster, *m.*
Game, gāme, *v. n.* spielen; tändeln.
Gamesome, gāme'-sŭm, *adj.* –ly, *adv.* spielend, scherzend.
Gamesomness, gāme'-sŭm-nĕs, *s.* Scherzhaftigkeit, Lustigkeit, *f.*
Gamester, gāme'-stŭr, *s.* Spieler, Lustigmacher, *m.*; Feildirne, *f.*

Gaming-house, gâme'-îng-hôûse, *s.* Spielhaus, *n.*
Gammer, gâm'-mûr, *s.* (als Anrede) Frau!
Gammon, gâm'-mûn, *s.* Schinken, *m.*; Puffspiel, *n.*
Gammot, gâm'-ût, *s.* Scherz, *m.*
Gamut, gâm'-ût, *s.* Tonleiter, *f.*
Gan, gân, statt began.
Ganch, gânsh, *v. a.* auf spitzige Haken stürzen (eine Strafe bei den Türken); zerfleischen.
Gander, gân'-dûr, *s.* Gänserich, *m.*
Ganefish, gâne'-fîsh, *s.* Hornfisch, *m.*
Ganet, gân'-nêt, *s.* Rothgans, *f.*
Gang, gâng, *s.* Bande, Rotte, *f.* Trupp, *m.*; – *v. n.* gehen, wanken; gang-way, *s.* Gang (im Schiffe), *m.*; – week, *s.* Himmelfahrtswoche, *f.*
Ganglion, gâng'-glê-ûn, *s.* Ueberbein, *n.*
Gangrene, gâng'-grêne, *s.* Brand, Knochenbrand, Knochenfraß, *m.*; – *v. n.* anfressen; – *v. n.* den heißen Brand bekommen.
Gangrenous, gâng'-grê-nûs, *adj.* brandig, angefressen.
Gantlet, gânt'-lêt, *s.* Panzerhandschuh, *m.*; Spießruthen, *f. pl.*
Gantlope, gânt'-lôpe, *s.* Gassenlaufen, *n.*
Ganza, gân'-zâ, *s.* wilde Gans, *f.*
Gaol, jâle, *s.* Gefängniß, *n.* Kerker, *m.*; – *v. a.* einkerkern, ins Gefängniß setzen.
Gaoler, jâle'-ûr, *s.* Kerkermeister, Stockmeister, *m.*
Gap, gâp. *s.* Oeffnung, *f.* Loch, *n.* Ritz; Riß, *m.* Lücke, *f.*
Gape, gâpe, *v. n.* den Mund aufsperren, gähnen; sich aufthun; schnappen; Risse bekommen, angaffen.
Gaper, gâ'-pûr, *s.* Gähner, Gaffer, *m.*
Gap-toothed, gâp'-tôôth'd, *adj.* zahnlückig.
Gar, gâr, *s.* Werkzeug, Gewehr, *n.*; – *v. a.* veranlassen.
Garb, gârb, *s.* Tracht, Mode, *f.* Schnitt, *m.*; äußeres Ansehen, *n.*
Garbage, gâr'-bîdje, Garbish, gâr'-bîsh, *s.* Gedärm, *n.* Unrath, Auswurf, *m.*; – *v. a.* ausweiden.
Garble, gâr'-bl, *v. a.* sieben, aussieben; auslesen.
Garbler, gâr'-bl-ûr, *s.* derjenige, welcher auslieft, aussucht.
Garboil, gâr'-bôîl, *s.* Wirrwarr, Aufruhr, Streit, *m.*
Garden, gâr'-dn, *s.* Garten, *m.*; garden-mould, Gartenerde, *f.*; garden-shears, Gartenscheere, *f.*; garden-trap, Fußangel, *f.*; garden-ware, Gartengewächse, *n. pl.* – *v. n.* Gartenbau treiben.
Gardener, gâr'-dn-ûr, *s.* Gärtner, *m.*
Gardening, gâr'-dn-îng, *s.* Gartenbau, *m.* Gärtnerei, *f.*
Gard-manger, gârd'-mân-jûr, *s.* Speisekammer, *f.*
Gare, gâre, *s.* grobe Wolle, *f.*
Gargarism, gâr'-gâ-rîzm, Gargle, gâr'-gl, *s.* Gurgelwasser, *n.*
Garget, gâr'-gêt, *s.* Viehseuche, *f.*
Gargle, gâr'-gl, *v. a.* gurgeln; rieseln; – *s.* Gurgel, *f.*; Gurgelwasser, *n.*
Gargol, gâr'-gôl, *s.* Finnen, *f. pl.*
Garish, gâ'-rîsh, *s.* Gairish.
Garland, gâr'-lând, *s.* Blumenkranz, *m.*
Garlick, gâr'-lîk, *s.* Knoblauch, *m.*; garlick-eater, *s.* Knoblauchfresser; gemeiner Mensch, *m.*
Garment, gâr'-mênt, *s.* Gewand, Kleid, *n.*
Garner, gâr'-nûr, *s.* Kornboden, *m.*; – *v. a.* auf den Kornboden bringen, aufbewahren.
Garnet, gâr'-nêt, *s.* Granat, *m.*
Garnish, gâr'-nîsh, *v. a.* zieren, schmücken; mit Fesseln versehen; vorladen; – *s.* Verzierung, *f.*; Fesseln, *f. pl.*
Garnishment, gâr'-nîsh-mênt, *s.* Auszierung, *f.*
Garniture, gâr'-nê-tshûre, *s.* Schmuck, *m.* Verzierung; Ausrüstung, *f.*
Garous, gâ'-rûs, *adj.* gesalzener Fischbrühe ähnlich.
Garran, gâr'-rân, *s.* Klepper, *m.*
Garret, gâr'-rêt, *s.* Dachstube; Holzfaule, *f.*
Garreteer, gâr-rêt-têêr', *s.* Bewohner einer Dachstube, *m.*
Garrison, gâr'-rê-sn, *s.* Besatzung, *f.*; – *v. a.* Besatzung einlegen.
Garron, gâr'-rûn, *s.* Klepper, *m.*
Garrulity, gâr-rû'-lê-tê, *s.* Schwatzhaftigkeit, *f.*
Garrulous, gâr'-rû-lûs, *adj.* geschwätzig, schwatzhaft.
Garrulousness, gâr'-rû-lûs-nês, *s.* Geschwätzigkeit, *f.*
Garter, gâr'-tûr, *s.* Strumpfband, Hosenband, *n.*; – *v. a.* mit dem Strumpfbande binden; umbinden.
Garth, gârth, *s.* Gürtel; Hof, *m.*; Schleuse, *f.*; eingezäuntes Stück Grasland, *n.*
Gas, gâs, *s.* Gas, *n.* Luftgeist, *m.*
Gasconade, gâs-kô-nâde', *s.* Prahlerei, Großsprecherei, *f.*; – *v. n.* prahlen, groß thun.
Gash, gâsh, *s.* Hieb, *m.* Schmarre, *f.*; – *v. a.* eine Schmarre hauen, tief verwunden.
Gaskins, gâs'-kînz, *s. pl.* weite Hosen, *f. pl.*
Gasp, gâsp, *v. n.* keichen; schwer athmen; to – for life, in den letzten Zügen liegen; – *s.* schweres Athmen, *n.* Athemzug, *m.*
Gast, gâst, Gaster, gâs'-tûr, *v. a.* erschrecken, in Schrecken setzen.
Gastliness, gâst'-lê-nês, *s.* Grausen, *n.*
Gastly, gâst'-lê, *adv.* gräßlich, schrecklich.
Gastrick, gâs'-trîk, *adj.* zum Bauche gehörig.
Gastromancy, gâs'-trô-mân-sê, *s.* Wahrsagen aus dem Bauche, *n.*
Gate, gâte, *s.* Thor, *n.* Pforte, *f.* Schlagthor, *n.* Schlag, *m.*; Haltung (des Körpers), *f.*; gate-way, *s.* Thorweg, *m.*
Gated, gâ'-têd, *adj.* mit Thoren versehen.
Gather, gâTH'-ûr, *v. a.* sammeln; einsammeln; versammeln; pflücken, ernten; zusammenlegen, falten; gewinnen, bekommen; schließen; to-breath, wieder zu Athem kommen, sich erholen; to-flesh, zunehmen; to-strength, zu Kräften kommen; to-to a head, Eiter setzen; reifen; – *v. n.* sich sammeln, sich versammeln; gerinnen, eitern; – *s.* Falte, *f.*
Gatherer, gâTH'-ûr-ûr, *s.* Sammler; Schnitter; Winzer; Einnehmer, *m.*; tax-gatherer, *s.* Steuerbediente, *m.*
Gathering, gâTH'-ûr-îng, *s.* Sammeln, *n.* Almosensammlung, *f.*; Geschwür, *n.*
Gaude, gâwd, Gaudery, gâw'-dûr-ê, *s.* Putz, Staat, *m.*
Gaude, gâwd, *v. n.* fröhlich seyn.
Gaudiness, gâw'-dê-nês, *s.* Flitterstaat, *m.*
Gaudy, gâw'-dê, *adj.* -ily, *adv.* geputzt, geschmückt; – *s.* Feiertag, *m.*
Gauge, gâdje, *v. a.* (*s.* Gage) den Inhalt eines Gefäßes messen; genau messen; – *s.* Maaß, *n.*
Gaunt, gânt, *adj.* ly, *adv.* dürre, hager.
Gauntlet, gânt'-lêt, *s.* Panzerhandschuh, *m.*
Gauntree, gân'-trêe, *s.* Gawntree.
Gauping, gâw'-pîng, *s.* Dehnen, Ausstrecken der Glieder, *n.*
Gause, Gawze, gâwz, *s.* Gaze, *f.*
Gavel-kind, gâv'-îl-kînd, *s.* gleiche Erbvertheilung unter Brüder, *f.*
Gavelock, gâv'-îl-lôk, *s.* Wurfspieß, *m.*
Gavot, gâv'-ût, *s.* Art Tanz, *m.*
Gawk, gâwk, *s.* Guckguck; alberner Mensch, *m.*
Gawky, gâw'-kê, *adj.* albern.
Gawn, gâwn, *s.* kleiner Zuber, *m.* oder Gefäß, womit man schöpft, *n.*
Gawn-tree, gâwn'-trêe, *s.* Lagerbaum, *m.*
Gay, gâ, *adj.* -ly, *adv.* munter, lustig: geputzt, schön; – *s.* Verzierung, *f.* Zierath, *m.*
Gaiety, gâ'-ê-tê, Gayness, gâ'-nês, *s.* Munterkeit, Lebhaftigkeit, *f.*; Schmuck, *m.*; Schönheit, *f.*
Gaze, gâze, *v. n.* starr ansehen, anstaunen, angaffen; – *s.* Anstaunen, Angaffen, *n.*
Gazeful, gâze'-fûl, *adj.* staunend, nachsinnend.
Gaze-hound, gâze'-hôûnd, *s.* Windhund, *m.*
Gazement, gâze'-mênt, *s.* Anblick, *m.*
Gazer, gâ'-zûr, *s.* Anschauer, Gaffer, *m.*
Gazette, gâ-zêt', *s.* Zeitung, *f.*
Gazetteer, gâz-êt-têêr', *s.* Zeitungsschreiber, *m.*
Gazing, gâ'-zîng, *s.* Anstaunen, *n.*; -stock, *s.* Wunderding, *n.*

Gazon, gāz-bŏn', *s.* Rasen, *m.*
Gear, Geer, gēēr, *s.* Kleidung, *f.* Anzug; Zeug, *m.*; Geschirr (der Pferde, u. s. w.); Vermögen, *n.*
Geason, gēē'-sŭn, *adj.* seltsam.
Geat, jēēt, *s.* Loch, wodurch das Metall in die Form fließt, *n.*
Geck, gĕk, *s.* Geck, Thor, *m.*; – *v. a.* zum Narren machen, betrügen.
Gee, jēē, *int.* jüh!
Geese, gēēse, *pl.* von Goose.
Gelatine, jĕl'-ā-tīne, Gelatinous, jē-lat'-ē-nŭs, *adj.* gallertartig.
Geld, gĕld, *v. a. ir.* verschneiden; verstümmeln.
Gelder, gĕld'-ŭr, *s.* Verschneider, *m.*
Gelderrose, Guelderrose, gĕld'-ŭr-rōse, *s.* Gelderrose, *f.* Schneeballen, *m.*
Gelding, gĕl'-dĭng, *s.* Wallach, *m.*
Gelid, jĕl'-ĭd, *adj.* eiskalt.
Gelidity, jē-lĭd'-ē-tē, *s.* Kälte, *f.*
Gelly, jĕl'-tē, *s.* Gallerte, *f.*
Gem, jĕm, *s.* Edelstein, *m.*; Knospe, *f.*; – *v. a.* mit Edelsteinen besetzen; – *v. n.* Augen oder Knospen bekommen.
Geminate, jĕm'-mē-nāte, *v. a.* verdoppeln.
Gemination, jĕm-mē-nā'-shŭn, *s.* Verdoppelung, *f.*
Geminous, jĕm'-mē-nŭs, *adj.* doppelt.
Geminy, jĕm'-mē-nē, *s. pl.* Zwillinge, *m. pl.* Paar, *n.*
Gemmary, jĕm'-mā-rē, (Gemmeous, jĕm'-mē-ŭs), *adj.* die Edelsteine betreffend; – *s.* Schmuckkästchen, *n.*
Gemmy, jĕm'-mē, *adj.* edelsteinartig.
Gendarmery, jĕn-dār'-mŭr-ē, *s.* Gendarmes, jĕn-dārmz', *s. pl.* Leibwache; Landespolizei, *f.*
Gender, jĕn'-dŭr, *s.* Art, Gattung, *f.* Geschlecht, *n.*; – *v. a.* erzeugen, hervorbringen; – *v. n.* sich begatten, brüten.
Genealogical, jē-nē-ā-lŏdje'-ē-kăl, *adj.* genealogisch.
Genealogist, jē-nē-ăl'-ō-jĭst, *s.* Genealog, Geschlechtsforscher, *m.*
Genealogy, jē-nē-ăl'-ō-jē, *s.* Geschlechtskunde, Geschlechtsfolge, *f.*
Genearch, jĕn'-ē-ărk, *s.* Stammvater, *m.*
Generable, jĕn'-ĕr-ā-bl, *adj.* erzeugbar.
General, jĕn'-ĕr-ăl, *adj.* allgemein; – *s.* Ganze, *n.*; Befehlshaber, General, *m.*
Generalissimo, jĕn-ĕr-ăl-ĭs'-sē-mō, *s.* Oberfeldherr, *m.*
Generality, jĕn-ĕr-ăl'-ē-tē, Generalty, jĕn'-ĕr-ăl-tē, Generalness, jĕn'-ĕr-ăl-nĕs, *s.* Allgemeinheit, *f.* Ganzes, *n.* größter Theil, *m.*
Generalize, jĕn'-ĕr-ăl-īze, *v. a.* verallgemeinen.
Generally, jĕn'-ĕr-ăl-lē, *adv.* überhaupt, meistentheils.
Generalship, jĕn'-ĕr-ăl-shĭp, *s.* Stelle eines Befehlshabers, Kunst und Geschicklichkeit desselben, *f.*
Generant, jē'-ĕr-ănt, *s.* erzeugende Kraft, *f.*
Generate, jĕn'-ĕr-āte, *v. a.* erzeugen, hervorbringen.
Generation, jĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Erzeugung, Hervorbringung; Nachkommenschaft, *f.*; Geschlechtsglied; Zeitalter, *n.*
Generative, jĕn'-ĕr-ā-tĭv, *adj.* erzeugend, fruchtbar.
Generator, jĕn-ĕr-ā'-tŭr, *s.* erzeugende Kraft, Zeugungskraft, *f.*; Erzeuger, *m.*
Generical, jē-nĕr'-ē-kăl, Generick, jē-nĕr'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* das Geschlecht betreffend.
Generosity, jĕn-ĕr-ŏs'-ē-tē, Generousness, jĕn'-ĕr-ŭs-nĕs, *s.* Großmuth, Freigebigkeit, *f.* Adel, *m.*
Generous, jĕn'-ĕr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* großmüthig, freigebig.
Genesis, jĕn'-ē-sĭs, *s.* erstes Buch Moses, *n.*
Genet, jĕn'-nĭt, *s.* Zelter, Klepper, *m.*
Geneva, jē-nē'-vā, *s.* Wachholderbranntwein, *m.*
Genial, jē'-nē-ăl, *adj.* -ly, *adv.* zur Zeugung gehörig; zum Leben gehörig; munter; natürlich; -bed, *s.* Ehebett, *n.*; -days, fröhliche Tage; Feiertage, *m. pl.*; -spirits, Lebensgeister, *m. pl.*
Geniality, jē-nē-ăl'-ē-tē, *s.* Naturgabe, *f.*; Frohsinn, *m.*
Geniculate, jē-nĭk'-ū-lāte, *v. a.* verbinden, knüpfen.
Geniculated, jē-nĭk'-ū-lā-tĕd, *adj.* knotig, mit Absätzen.
Geniculation, jē-nĭk-ū-lā'-shŭn, *s.* Kniebeugen; Knotige, *n.*
Genitals, jĕn'-ē-tălz, *s. pl.* Zeugungsglieder, *n. pl.*
Geniting, jĕn'-nē-tĭn, *s.* Frühapfel, *m.*
Genitive, jĕn'-ē-tĭv, *s. T.* Genitiv, *m.*
Genitor, jĕn'-ē-tŏr, *s.* Erzeuger, Vater, *m.*
Geniture, jĕn'-ē-tshūre, *s.* Erzeugung, *f.*
Genius, jē'-nē-ŭs, *s.* Schutzgeist, *m.* Genie, *n.* Anlage, Eigenthümlichkeit, *f.*
Genteel, jĕn-tēēl', *adj.* -ly, *adv.* artig, wohlgebildet, höflich.
Genteelness, jĕn-tēēl'-nĕs, *s.* Artigkeit, Höflichkeit, *f.* angenehmes Betragen, *n.*
Gentian, jĕn'-shăn, *s.* Enzian (Pflanze), *m.*
Gentile, jĕn'-tīl, *s.* Heide, *m.*; – *adj.* zum Volke gehörig, national.
Gentilesse, jĕn-tē-lĕs', *s.* Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Gentilism, jĕn'-tĭl-ĭzm, *s.* Heidenthum, *n.*
Gentilitious, jĕn-tĭl-ĭsh'-ŭs, *adj.* angestammt, erblich.
Gentility, jĕn-tĭl'-ē-tē, *s.* vornehme Geburt, gute Herkunft, *f.* gutes Betragen, *n.* Lebensart, *f.*; Heidenthum, *n.*
Gentilize, gĕn'-tĭl-īze, *v. n.* wie ein Heide leben.
Gentle, jĕn'-tl, *adj.* -ly, *adv.* vornehm, mild, gütig, freundschaftlich; -horse, frommes Pferd, *n.*
Gentlefolk, jĕn'-tl-fōke, Gentlefolks, jĕn'-tl-fōkz, *s.* Vornehmen, *m. pl.*
Gentleman, jĕn'-tl-măn, *s.* Mann von hoher Geburt, von Stande, *m.*
Gentlemanlike, jĕn'-tl-măn-līke, Gentlemanly, jĕn'-tl-măn-lē, *adj.* wohl gesittet, edel, anständig.
Gentlemanliness, jĕn'-tl-măn-lē-nĕs, *s.* feines Benehmen, *n.* Wohlanständigkeit, *f.*
Gentlemanship, jĕn'-tl-măn-shĭp, *s.* vornehmer Stand, *m.*; anständiges Betragen, *n.*
Gentleness, jĕn'-tl-nĕs, *s.* vornehme Herkunft; Sanftmuth, Leutseligkeit, *f.*
Gentlewoman, jĕn'-tl-wŭm-ŭn, *s.* Frauensperson von vornehmer Geburt, *f.*; Titel der Kammermädchen, *m.*
Gentry, jĕn'-trē, *s.* Vornehmen, *m. pl.* niederer Adel, *m.*; Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Genuflection, jē-nū-flĕk'-shŭn, *s.* Kniebeugung, *f.*
Genuine, jĕn'-ū-ĭn, *adj.* -ly, *adv.* ächt, natürlich, lauter.
Genuineness, jĕn'-ū-ĭn-nĕs, *s.* Aechtheit, *f.*
Genus, jē'-nŭs, *s. T.* Geschlecht, *n.*
Geographer, jē-ŏg'-grā-fŭr, *s.* Erdbeschreiber, *m.*
Geographical, jē-ō-grăf'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* erdbeschreibend, geographisch.
Geography, jē-ŏg'-grā-fē, *s.* Erdbeschreibung, *f.*
Geology, jē-ŏl'-ō-jē, *s.* Lehre von der Erde, *f.*
Geomancer, jē'-ō-măn-sŭr, *s.* Wahrsager, *m.*
Geomancy, jē'-ō-măn-sē, *s.* Wahrsagerkunst, *f.*
Geomantick, jē-ō-măn'-tĭk, *adj.* zur Wahrsagerkunst gehörig.
Geometer, jē-ŏm'-ē-tŭr, Geometrician, jē-ō-mē-trĭsh'-ăn, *s.* Geometer, *m.*
Geometrical, jē-ō-mĕt'-rē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* geometrisch.
Geometrize, jē-ŏm'-ē-trize, *v. a.* nach den Regeln der Geometrie verfahren, messen.
Geometry, jē-ŏm'-mē-trē, *s.* Geometrie, *f.*
Geoponical, jē-ō-pŏn'-ē-kăl, *adj.* zum Landbau gehörig.
Geoponicks, jē-ō-pŏn'-ĭks, *s.* Lehre vom Landbau, *f.*
Georgick, jŏr-jĭk, *adj.* den Landbau betreffend; georgicks, *s. pl.* Lehre vom Landbau, *f.*; Gedicht vom Landbau, *n.*
Gerbe, jĕrb, *s.* Garbe, *f.*
Gerent, jē'-rĕnt, *adj.* tragend, führend.
Gerfalcon, jĕr'-făw-kn, *s.* Geierfalke, *m.*
Germ, jĕrm, Germin, jĕr'-mĭn, *s.* Keim; Hahnentritt, *m.*
German, jĕr'-măn, *adj.* verwandt, leiblich; deutsch; -flute, Querflöte,

f.; -toys, *s. pl.* Nürnberger Spielwaaren, *f. pl.*
Germanism, jĕr'-măn-ĭzm, *s.* deutsche Spracheigenheit, *f.* Germanism, *m.*
Germanity, jĕr-măn'-ĕ-tē, *s.* [Brüderschaft, *f.*
Germinant, jĕr'-mĕ-nănt, *adj.* sprossend.
Germinate, jĕr'-mĕ-nāte, *v. a.* [keimen, sprossen,
Germination, jĕr-mĕ-nā'-shŭn, *s.* Keimen, Sprossen, *n.*
Germings, jĕr'-mĭngz, *s. pl.* Sprossen, junge Zweige, *m. pl.* [men.
Gern, gĕrn, *v. a.* zanken, brummen.
Gerund, jĕr'-ŭnd, *s. T.* Gerundium, *n.*
Gest, jĕst, *s.* That, Geberde, *f.*
Gestation, jĕs-tā'-shŭn, *s.* Schwangerschaft, Trächtigkeit, *f.* [bar.
Gestatory, jĕs'-tā-tŭr-ē, *adj.* tragGesticulate, jĕs-tĭk'-ū-lāte, *v. a.* Geberden machen, sich geberden.
Gesticulation, jĕs-tĭk-ū-lā'-shŭn, *s.* Geberdung, *f.*
Gesticulator, jĕs-tĭk'-ū-lā-tŭr, *s.* Possenreißer, *m.*
Gesture, jĕs'-tshūre, *s.* Geberde, Stellung, *f.*; – *v. a.* Geberden machen.
Get, gĕt, *v. a. ir.* erhalten, bekommen, sich bemächtigen, ergreifen; erwerben; veranstalten, überreden; wohin bringen, wegschaffen, erzeugen; – *v. n.* wohin kommen, gerathen; gehen, weggehen; gewinnen; to-by heart, auswendig lernen; to-with child, schwängern; to-a fall, fallen; to-a wife, eine Frau nehmen; to-a cold, sich erkälten; to-well, genesen, besser werden; to-drunk, sich betrinken; to-above, über etwas kommen, übertreffen; to-abroad, ausbringen, ausstreuen; bekannt werden; to-away, wegschaffen; wegkommen; to-before, zuvorkommen; to-from, abnehmen, los machen; los kommen; to-in, hineinbringen; hineinkommen; to-into, eindringen; to-off, wegschaffen, losmachen, entkommen; to-on, anziehen; to-out, herauskriegen, herausbringen; herauskommen; to-over, hinüberbringen; auf seine Seite bringen; hinübergehen; to-through, durchkommen; to-up, aufheben; aufstehen; hinaufsteigen; sich erheben; to-up again, sich wieder erholen.
Getter, gĕt'-tŭr, *s.* Erschaffer, Erzeuger, *m.*
Getting, gĕt'-tĭng, *s.* Gewinn, Erwerb, *m.*; Zeugung, *f.*
Gewgaw, gū'-gâw, *s.* Tand, Flitter, *m.*; Spielwerk, *n.*; – *adj.* ohne Werth, eitel, unbedeutend.
Ghastful, gâst'-fŭl, *adj.* schrecklich anzusehen.
Ghastliness, gâst'-lē-nĕs, Ghastness, gâst'-nĕs, *s.* Todtenblässe, schreckliche Gestalt, *f.* [schrecklich.
Ghastly, gâst'-lē, *adj.* todtenblaß,
Gherkin, gĕr'-kĭn, *s.* Essiggurke, *f.*
Ghost, gōst, *s.* Geist, *m.*
Ghostless, gōst'-lĕs, *adj.* geistlos, ohne Leben. [haft, hohläugig.
Ghostlike, gōst'-like, *adj.* geisterGhostliness, gōst'-lē-nĕs, *s.* Geistigkeit, *f.* [geistig.
Ghostly, gōst'-lē, *adj.* geistlich,
Giant, jī'-ănt, *s.* Riese, *m.*
Giantess, jī'-ăn-tĕs, *s.* Riesinn, *f.*
Giantize, jī'-ăn-tize, *v. n.* den Riesen spielen.
Giantlike, jī'-ănt-like, Giantly, jī'-ănt-lē, *adj.* riesenmäßig.
Giantry, jī'-ăn-trē, *s.* Riesengeschlecht, *m.*
Giaour, djâwr, *s.* Ungläubiger, *m.*
Gib, Gibbe, jĭb, *s.* altes Thier, *n.*; gib-cat, *s.* alter Kater, *m.*
Gib, jĭb, *v. a.* schnurren (wie die Katzen). [lich schwatzen.
Gibber, gĭb'-bŭr, *v. n.* unverständGibberish, gĭb'-bŭr-ĭsh, *s.* kauderwälsche Sprache, *f.* Rothwälsch, *n.*; – *v. n.* kauderwälsch sprechen.
Gibbet, jĭb'-bĭt, *s.* Galgen, *m.*; – *v. a. & n.* an den Armgalgen bringen, hängen.
Gibbosity, gĭb-bŏs'-ĕ-tē, Gibbousness, gĭb'-bŭs-nĕs, *s.* höckerige Beschaffenheit, *f.* [buckelig.
Gibbous, gĭb'-bŭs, *adj.* erhöht,
Gibe, jībe, *v. a. & n.* spotten, verspotten; – *s.* Hohn, Spott, *m.*
Giber, jī'-bŭr, *s.* Spötter, Tadler, *m.*
Giblets, jĭb'-lĕts, *s. pl.* Gänseklein, Gänsegekröse, *n.*; giblet-soup, *s.* Gänsesuppe, *f.*
Giddiness, gĭd'-dē-nĕs, *s.* Schwindel, *m.*; Unbeständigkeit, Leichtfertigkeit, *f.*
Giddy, gĭd'-dē, *adj.* – ily, *adv.* schwindelig, veränderlich, leichtfertig; giddy-brained, giddy-headed, *adj.* schwindelköpfig, unbesonnen. [ler, *m.*
Gier-eagle, jēr'-ē-gl, *s.* GeradGift, gĭft, *s.* Gabe, *f.* Geschenk, *n.*; Geistesgabe, *f.*; deed of-, Schenkungsurkunde, *f.*
Gifted, gĭf'-tĕd, *adj.* begabt.
Gig, gĭg, *s.* Kreisel, *m.*; Geige, *f.*
Gigantean, jī-găn-tē'-ăn, *adj.* riesenhaft; unwiderstehlich.
Gigantick, jī-găn'-tĭk, *adj.* riesenmäßig. [*s.* Riesengröße, *f.*
Gigantickness, jī-găn'-tĭk-nĕs,
Gigantine, jī-găn'-tĭn, *adj.* riesenmäßig. [chen.
Giggle, gĭg'-gl, *v. n.* kichern, laGiggler, gĭg'-gl-ŭr, *s.* Lachmaul, *n.*
Giglot, gĭg'-gl-ŭt, *s.* Buhldirne; – *adj.* unbeständig; verbuhlt.
Gigot, jĭg'-ŭt, *s.* Schöpskeule, *f.*
Gig-mill, gĭg'-mĭl, *s.* Walkmühle, *f.*
Gild, gĭld, *v. a. ir.* vergolden, schmücken, zieren; gilding, *s.* Vergeldung, *f.*
Gilder, gĭl-dŭr, *s.* Vergolder; Gulden, *m.*
Gile, jīl, *s.* Blätterschwamm, *m.*
Gill, jĭl, *s.* Fischohr, Bartläppchen, *n.* Kieme; Viertelpinte (Maaß), *f.*; Gundermann, Erdepheu, *m.*
Gilliflower, jĭl'-lē-flŏŭr, *s.* Levkoje, *f.* goldener Lack, *m.*; clove-gilliflower, *s.* Art Nelke, *f.*
Gilt, gĭlt, *part.* vergoldet; – *s.* Vergoldung, *f.* Gold, Geld, *n.*; gilt-head, *s.* Goldforelle, *f.*
Gim, jĭm, Gimmy, jĭm'-mē, *adj.* geputzt, nett. [Bohrer, *m.*
Gimblet, Gimlet, gĭm'-lĕt, *s.*
Gimcrack, jĭm'-krăk, *s.* Künstelei, *f.* Picken der Uhr, *n.*; Tausendkünstler, *m.*; – *v. a.* mit Flitterstaat überladen.
Gimmal, gĭm'-măl, *s.* Kunstgriff, *m.*
Gimmer, gĭm'-mŭr, *s.* Fuge, *f.*; Mechanismus, *m.*; Lamm, *n.*
Gimp, gĭmp, *s.* Art seidener Spitze, *f.*
Gin, jĭn, *s.* Schlinge; Folterbank; ArtPumpe, *f.*; Wachholderbranntwein, *m.*; – *v. a.* in einer Schlinge fangen.
Ginger, jĭn'-jŭr, *s.* Ingwer, *m.*; ginger-bread, *s.* Pfefferkuchen, *m.*
Gingerly, jĭn'-jŭr-lē, *adv.* bedächtlich, behutsam, leise.
Gingerness, jĭn'-jŭr-nĕs, *s.* Bedachtsamkeit, Behutsamkeit; Zartheit, *f.* [(Zeug), *m.*
Gingham, gĭng'-ŭm, *s.* Gingam
Gingival, jĭn'-jē-văl, *adj.* zum Zahnfleische gehörig.
Gingle, jĭng'-gl, *v. a. & n.* klingen, klingeln; – *s.* Geklingel, Geklimper, *n.*
Ginnet, jĭn'-nĕt, *s.* Maulthier, *n.*
Ginny, jĭn'-nē, *s.* Truthenne, *f.*
Gip, jĭp, *v. a.* Häringe ausnehmen.
Gipsy, jĭp'-sē, *s.* Zigeuner, *m.* Zigeunerinn, *f.* [blume, *f.*; Opal, *m.*
Girasol, jī'-rā-sŏle, *s.* Sonnen-
Gird, gĕrd, *v. a. ir.* gürten, umgürten, umgeben, anbinden; ankleiden; ausrüsten; sticheln, tadeln; – *v. n.* zürnen, zornig seyn; – *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*
Girder, gĕr-dŭr, *s.* Bindebalken, *m.*
Girdle, gĕr'-dl, *s.* Gurt, Gürtel, Umfang, *m.*; – *v. a.* umgürten, einschließen.
Girdler, gĕr'-dl-ŭr, *s.* Gürtler, *m.*
Girl, gĕrl, *s.* Mädchen, *n.*
Girlhood, gĕrl'-hŭd, *s.* Mädchenschaft, *f.* [mädchenhaft.
Girlish, gĕrl'-ĭsh, *adj.* – ly, *adv.*
Girlishness, gĕr'-lĭsh-nĕs, *s.* kindisches Wesen eines Mädchens, *n.*
Girt, gĕrt, *v. a.* umgürten, einschließen. [*m.*; – *v. a.* gürten,
Girth, gĕrth, *s.* Gurt; Umfang,
Gise, gize, *v. a.* fremdes Vieh auf seine Weide nehmen; abmiethen; – *s.* Treiben fremden Viehes auf seine eigene Weide, *n.*; Art, Manier, *f.*

Give, gĭv, *v. a. ir.* geben; übergeben, veranlassen; nachgeben, gestatten, ertheilen, mittheilen, sich ergeben, aufgeben, abdanken; halten für . . .; – *v. n.* angreifen; nachgeben, weich, feucht werden, schwitzen, schmelzen; to–a description of . . ., eine Beschreibung machen von . . .; to – a visit, einen Besuch machen; to–a sentence, ein Urtheil sprechen; to – battle, eine Schlacht liefern; to – chase, Jagd machen; to – ear, anhören; to–the hand, seine Unterwürfigkeit anerkennen, den Vorrang lassen; to–offence, beleidigen; to–in charge, anvertrauen, in Verwahrung geben; auftragen; to–leave, erlauben; Urlaub geben; to–thanks, danken; to–to know, zu erkennen geben; to–back, zurück geben; zurück weichen; to–ground, ausweichen, nachgeben; to–forth, ausgeben, herausgeben; bekannt machen; to–in, eingeben; nachgeben; to into, genehmigen, beitreten; to–off, aufhören; to–on, upon, anfallen, angreifen; to–out, austheilen; ausposaunen; to–over, aufgeben; überlassen, aufhören; to–up, hingeben, preisgeben.

Giver, gĭv'–ŭr, *s.* Geber, *m.*

Gives, jĭvez, *s. pl.* Fesseln, *f. pl.* Fußeisen, *n. pl.*

Gizzard, gĭz'–zŭrd, *s.* Kropf, Magen, *m.*

Glabrity, glăb'–rĕ–tĕ, *s.* Glätte, *f.*

Glabrous, glā'–brŭs, *adj.* glatt.

Glacial, glā'–shĕ–ăl, *adj.* eisig.

Glaciate, glā'–shĕ–āte, *v. n.* zu Eis werden.

Glaciation, glā–shĕ–ā'–shŭn, *s.* Verwandlung in Eis, *f.*

Glacis, glā'–sĭs, *s. T.* Glacis, *n.* Abdachung, *f.*

Glad, glăd, *adj.* heiter, froh, zufrieden, angenehm; – *v. a.* erfreuen, froh machen.

Gladder, glăd'–dŭr, *s.* Aufheiterer, *m.* Erheiterungsmittel, *n.*

Glade, glāde, *s.* offener Platz in einem Walde, Holzweg, *m.*

Gladfulness, glăd'–fŭl–nĕs, *s.* Fröhlichkeit, *f.*

Gladiator, glăd–dĕ–ā'–tŭr, *s.* Fechter, *m.*

Gladiature, glăd'–dĕ–ā–tshūre, *s.* Schwertkampf, *m.*

Gladness, glăd'–nĕs, *s.* Freude, Heiterkeit, *f.*

Gladsome, glăd'–sŭm, *adj.* – ly, *adv.* freudig, fröhlich.

Gladsomeness, glăd'–sŭm–nĕs, *s.* Heiterkeit, *f.* Vergnügen, *n.*

Glairage, glāre'–āje, *s.* Bestreichen mit Eiweiß, *n.*

Glaire, glāre, *s.* Eiweiß, *n.*; – *v. a.* mit Eiweiß bestreichen.

Glance, glānse, *s.* Blitz, Schimmer, Blick, *m.*; – *v. a.* schnell bewegen, schießen; – *v. n.* schimmern; strahlen; sich schnell bewegen, schießen, fliegen; anblicken, berühren; sticheln; to– upon, andeuten; zu verstehen geben.

Glancingly, glān'–sĭng–lĕ, *adv.* im Vorbeigehen, obenhin.

Gland, glănd, Glandule, glăn'–dūle, *s.* Drüse, *f.*

Glandage, glăn'–dāje, *s.* Eichelese, *f.*

Glandered, glăn'–dŭrd, *adj.* drüsenkrank.

Glanders, glăn'–dŭrz, *s. pl.* Druse (Pferdekrankheit), *f.*

Glandiferous, glăn–dĭf'–fĕ–rŭs, *adj.* Eicheln tragend.

Glandular, glăn'–dū–lăr, *adj.* drüsig.

Glandule, glăn'–dūle, *s.* kleine Drüse, *f.*

Glandulosity, glăn–dū–lŏs'–ĕ–tĕ, *s.* drüsige Beschaffenheit, *f.*

Glandulous, glăn'–dū–lŭs, *adj.* drüsig.

Glare, glāre, *s.* Glanz, *m.* Funkeln, *n.*; – *v. n.* blenden, einen starren Blick haben; schimmern.

Glass, glăs, *s.* Glas, *n.* Spiegel, *m.* Fernrohr, *n.*; – *adj.* gläsern, glasartig; – *v. a.* mit Glas überziehen, überglasen; glass–bottle, *s.* Glasflasche, *f.*; glass–coach, *s.* Scheibenwagen, *m.*; glass–grinder, *s.* Glasschleifer, *m.*; glass–house, glass–work, *s.* Glashütte, *f.*; glass–man, *s.* Glashändler, *m.*; glass–metal, *s.* geschmolzenes Glas, *n.*; glass–shade, Glasschirm, *m.*

Glassy, glăs'–sĕ, *adj.* gläsern, glasig.

Glave, glāve, *s.* Schwert, *n.*

Glaver, glā'–vŭr, *v. a.* schmeicheln.

Glaze, glāze, *v. a.* mit Glas versehen, verglasen, glätten.

Glazen, glā'–zn, *adj.* glasähnlich.

Glazier, glā'–zhŭr, *s.* Glaser, *m.*

Glead, glēde, *s.* Hühnergeier, *m.*

Gleam, glēme, *s.* Strahl, Glanz, *m.*; – *v. n.* strahlen, glänzen.

Gleamy, glē'–mĕ, *adj.* strahlend, blitzend.

Glean, glēne, *v. a.* nachlesen, zusammenlesen, sammeln; – *s.* Nachlese, *f.*

Gleaner, glē'–nŭr, *s.* Aehrenleser, *m.*

Glebe, glēbe, *s.* Erdscholle, *f.*; Pfarrgut, *n.*

Glebous, glē'–bŭs, Gleby, glē'–bĕ, *adj.* schollig.

Glede, glēde, *s.* Glead.

Glee, glēē, *s.* Freude, Fröhlichkeit, *f.*

Gleed, glēēd, *s.* glühende Kohle, *f.*

Gleeful, glēē'–fŭl, *adj.* fröhlich, lustig.

Gleek, glēēk, *s.* Musik, *f.*; Spielmann, *m.*; – *v. n.* necken, aufziehen, tändeln.

Gleen, glēēn. *v. n.* glühen, glänzen.

Gleesome, glēē'–sŭm, *adj.* lustig.

Gleet, glēēt, *s.* Eiter, Tripper, *m.*; – *v. n.* tröpfeln.

Gleety, glēē'–tĕ, *adv.* eiterig, flüssig.

Glen, glĕn, *s.* Thal, *n.*

Glew, glū, *s.* Glue.

Glib, glĭb, *adj.* – ly, *adv.* glatt, schlüpfrig; – *s.* Büschel Haare, welcher über die Augen herabhängt, *m.*; – *v. a.* verschneiden.

Glibness, glĭb'–nĕs, *s.* Schlüpfrigkeit, Glätte, *f.*

Glide, glīde, *v. n.* gleiten; – *s.* Gleiten, *n.*

Glider, glī'–dŭr, *s.* der, welcher ausgleitet.

Glike, glīke, *s.* Spott, *m.*

Glimmer, glĭm'–mŭr, *v. n.* schimmern; – *s.* Schimmer; Glimmer (Mineral), *m.*

Glimpse, glĭmps, *s.* Schimmer, Lichtstrahl, *m.*

Glisten, glĭs'–sn, Glister, glĭs'–tŭr, *v. n.* glänzen, funkeln.

Glister, glĭs'–tŭr, *s.* Clyster.

Glitter, glĭt'–tŭr, *v. n.* glänzen, schimmern.

Glitter, glĭt'–tŭr, Glittering, glĭt'–tŭr–ĭng, *s.* Glanz, *m.*

Glitterand, glĭt'–tŭr–ănd, Glitterind, glĭt'–tŭr–ĭnd, *part. & adj.* – ly, *adv.* glänzend.

Gloar, glōre, *v. n.* schielen.

Gloary, glō'–rĕ, *adj.* sehr fett.

Gloat, glōte, *v. n.* schielen, liebäugeln.

Globard, glō'–bŭrd, *s.* Johanniswurm, *m.*

Globated, glō'–bā–tĕd, Globed, glō'–b'd, *adj.* kugelförmig.

Globe, glōbe, *s.* Kugel, Erdkugel, *f.*

Globose, glō–bōse', Globous, glō'–bŭs, Globular, glŏb'–ū–lăr, Globulous, glŏb'–ū–lŭs, *adj.* kugelrund, kugelförmig.

Globoseness, glō–bōse'–nĕs, Globosity, glō–bŏs'–ĕ–tĕ, *s.* kugelige Beschaffenheit, Rundung, *f.*

Globule, glŏb'–ūle, Globulet, glŏb'–ū–lĕt, *s.* Kügelchen, *n.*

Glomerate, glŏm'–ĕr–āte, *v. a.* zusammenballen.

Glomeration, glŏm–mĕr–ā'–shŭn, *s.* Zusammenballen, *n.*

Glomerous, glŏm'–ĕr–ŭs *adj.* geballt.

Gloom, glōōm, Gloominess, glōō'–mĕ–nĕs, *s.* Dunkelheit; Niedergeschlagenheit, *f.*

Gloomy, glōō'–mĕ, *adj.* – ily, *adv.* düster, dunkel; niedergeschlagen, verdrüßlich.

Gloriation, glō–rĕ–ā'–shŭn, *s.* Lobeserhebung, *f.*; Prahlen, *n.*

Gloried, glō'–rēēd, *adj.* berühmt, herrlich.

Glorification, glō–rĕ–fĕ–kā'–shŭn, *s.* Verherrlichung, *f.*

Glorify, glō'–rĕ–fī, *v. a.* verherrlichen.

Gloriosity, glō–rĕ–ŏs'–ĕ–tĕ, Gloriousness, glō'–rĕ–ŭs–nĕs, *s.* Herrlichkeit, *f.*

Glorious, glō'–rĕ–ŭs, *adj.* – ly, *adv.* herrlich, rühmlich; ruhmredig.

Glory, glō'–rĕ, *s.* Ruhm, *m.* Glorie, *f.* Heiligenschein, *m.* Anbetung, Ehrsucht, Prahlerei, *f.*; – *v. n.* sich rühmen.

Gloss, glŏs, *s.* Glanz, Anstrich, *m.*;

Glosse, Auslegung, *f*; – *v. a.* Glossen machen, auslegen.
Glossary, glŏs'-sȧ-rė, *s.* Glossarium, *n.*
Glossator, glŏs-sȧ'-tŭr, *s.* Erklärer, *m.*
Glosser, glŏs'-sŭr, *s.* Ausleger; Polirer, *m.*
Glossiness, glŏs'-sė-nės, *s.* oberflächlicher Glanz, *m.* glänzende Beschaffenheit, *f.*
Glossographer, glŏs-sŏg'-grȧ-fŭr, *s.* Glossenschreiber, *m.*
Glossography, glŏs-sŏg'-grȧ-fė, *s.* Glossenschreiben, *n.*
Glossy, glŏs'-sė, *adj.* glänzend, glatt.
Glout, Glowt, glŏŭt, *v. n.* sauer aussehen.
Glove, glŭv, *s.* Handschuh, *m.*; Trinkgeld, *n.*; – *v. a.* wie mit einem Handschuh bedecken.
Glover, glŭv'-ŭr, *s.* Handschuhmacher, *m.*
Glow, glō, *v. n.* glühen, brennen; – *v. a.* glühen machen; – *s.* Gluth, Leidenschaft; lebhafte Röthe, *f.*; glow-worm, *s.* Johanniswurm, *m.*
Gloze, glōze, *v. n.* Glossen machen; schmeicheln; – *s.* Schmeichelei, *f.*; Schimmer, *m.*
Glozer, glō'-zŭr, *s.* Schmeichler, *m.*
Glue, glū, *s.* Leim, *m.*; – *v. a.* leimen; glue-boiler, *s.* Leimsieder, *m.*
Gluer, glū'-ŭr, *s.* der, welcher leimet.
Gluiness, glū'-ė-nės, *s.* klebrige Beschaffenheit, Zähigkeit, *f.*
Gluish, glū'-ish, *adj.* klebrig, zähe.
Glum, glŭm, *adj.* finster, mürrisch.
Glummy, glŭm'-mė, *adj.* düster, trübe.
Glut, glŭt, *v. a.* verschlingen, sättigen; überladen, überhäufen; – *s.* Ueberfüllung; Verstopfung, *f.*; Ueberfluß, Ekel, *m.*
Glutinate, glū'-tė-nāte, *v. a.* zusammenkleben.
Glutination, glū-tė-nā'-shŭn, *s.* Zusammenkleben, *n.*
Glutinative, glū'-tė-nȧ-tiv, *adj.* klebrig.
Glutinosity, glū-tė-nŏs'-ė-tė, *s.* Schlüpfrigkeit, *f.*
Glutinous, glū'-tė-nŭs, *adj.* zähe, klebrig.
Glutinousness, glū'-tė-nŭs-nės, *s.* klebrige Beschaffenheit, *f.*
Glutton, glŭt'-tn, *s.* Fresser, Vielfraß (Thier), *m.*; – *v. a.* (Gluttonize, glŭt'-tŭn-ize), fressen, schwelgen.
Gluttonous, glŭt'-tŭn-ŭs, *adj.* gefräßig.
Gluttony, glŭt'-tŭn-ė, *s.* Gefräßigkeit, *f.*
Gluy, glū'-ė, *adj.* klebrig.
Glyn, glin, *s.* Thal, *n.*
Gnar, nȧr, *s.* Knorren, Ast, *m.*
Gnar, nȧr, Gnarl, nȧrl, *v. n.* murren, knurren.
Gnarled, nȧr'-lėd, *adj.* knorrig, knästig.
Gnash, nȧsh, *v. n.* mit den Zähnen knirschen; wüthen.
Gnat, nȧt, *s.* Mücke, *f.*
Gnatho, nȧ'-thō, *s.* Schmarotzer, *m.*
Gnathonical, nȧ-thŏn'-ė-kȧl, *adj.* schmarotzerisch.
Gnathonize, nȧ'-thŏn-ize, *v. a.* schmarotzen.
Gnaw, nȧw, *v. a.* nagen.
Gnomon, nō'-mŏn, *s.* Sonnenuhrzeiger, *m.* Magnetnadel, *f.*
Gnomonicks, nō-mŏn'-iks, *s. pl.* Gnomonik, *f.*
Go, gō, *v. n. ir.* gehen; hingehen, fortgehen, abreisen; gelten; to-about, einen Umweg machen; unternehmen; to-abroad, ausgehen; bekannt werden; to-after, folgen; to-against, widerstreiten; to-along, fortgehen, mitgehen; to-aside, abweichen, irre gehen; to-before, vorhergehen; to-behind, hinterher gehen; to-between, sich ins Mittel schlagen; vermitteln; to-beyond, übertreffen; überlisten; to-by, vorbeigehen, sich verhalten, gemäß handeln; to-by the worse, den Kürzern ziehen; to-down, hinuntergehen, sinken; sich verschlimmern; gefallen; to-for, nach etwas gehen, holen; gelten; to-forth, hervorgehen, sich zeigen; to-forward, vorwärts gehen; to-from, abgehen, verlassen; to-in, hineingehen; to-in and out, völlige Freiheit haben; to-near, sich nähern; to-off, weggehen, fortgehen; sterben; to-on, fortfahren; von Statten gehen; to-over, durchgehen, durchsehen; übertreten; to-out, ausgehen, erlöschen; to-through, durchgehen, durchsehen, prüfen; erdulden; vollenden; to-to, gehören, beitragen; to-up, hinaufsteigen; to-with, beistimmen; übereinkommen; to-without, entbehren; to-with child, schwanger gehen; to-to law, eine Klage anfangen, verklagen; to-shares, Antheil haben, theilen; to-wrong, irre gehen, sich irren, einen Fehler begehen.
Go, gō, *s.* Gang, Schritt, *m.* Bewegung, *f.*
Goad, gōde, *s.* Stachel, Treibestachel, *m.*; – *v. a.* reizen; quälen.
Goal, gōle, *s.* Mahl, Zeichen, *n.* Grenzpfahl, *m.*; Ziel, *n.*
Goar, gōre, *s.* Gehren, Zwickel, *m.*
Goat, gōte, *s.* Ziege, *f.*; he-goat, *s.* Ziegenbock, *m.*; goat-chafer, *s.* Roßkäfer, *m.*; goat-herd, *s.* Ziegenhirt, *m.*; goat-milker, goat-sucker, *s.* Ziegenmelker, *m.*
Goatish, gōte'-ish, *adj.* bockig; geil.
Gob, gŏb, Gobbet, gŏb'-bėt, *s.* Bissen, *m.*
Gobbet, gŏb'-bėt, *v. a.* verschlucken.
Gobble, gŏb'-bl, *v. a.* verschlingen, verschlucken.
Go-between, gō'-bė-twēēn, *s.* Unterhändler, *m.* Unterhändlerinn, *f.*
Goblet, gŏb'-lėt, *s.* Becher, *m.*
Goblin, gŏb'-lin, *s.* Kobold, *m.*; Gespenst, *n.*
Go-by, gō'-bi, *s.* Ueberlistung; Täuschung, *f.*
Go-cart, gō'-kȧrt, *s.* Laufbank, *f.* Laufkorb, *m.*
God, gŏd, *s.* Gott; god-father, god-mother, *s.* Pathe, *m.* & *f.*; god-son, god-daughter, god-child, *s.* Pathe, *m.* & *f.* Pathchen, *n.*; god-yeld, god-yield, *int.* Gott vergelte es! – *v. a.* vergöttern.
Goddess, gŏd'-dės, *s.* Göttinn, *f.*
Goddesslike, gŏd'-dės-like, *adj.* einer Göttinn ähnlich.
Godhead, gŏd'-hėd, Godship, gŏd'-ship, *s.* Gottheit, *f.*
Godless, gŏd'-lės, *adj.* gottlos.
Godlessness, gŏd'-lės-nės, *s.* Gottlosigkeit, *f.*
Godlike, gŏd'-like, *adj.* göttlich.
Godliness, gŏd'-lė-nės, *s.* Gottseligkeit, *f.*
Godly, gŏd'-lė, *adj.* & *adv.* gottselig, fromm.
Go-down, gō-dŏŭn', *s.* Schluck, Zug, *m.*
Godwit, gŏd'-wit, *s.* Rothhals (Haselhuhn), *m.*
Godwort, gŏd'-wŭrt, *int.* leider.
Goer, gō'-ŭr, *s.* der, welcher geht; Läufer; Kuppler, *m.*
Goff, gŏf, *s.* Heuschober, *m.*
Goffish, gŏf-fish, *adj.* thöricht.
Gog, gŏg, *v. a.* begierig seyn.
Goggle, gŏg'-gl, *v. n.* schielen, blinzeln.
Goggle-eyed, gŏg'-gl-īde, *adj.* schielende Augen habend.
Going, gō'-ing, *s.* Gang, *m.*; Abreise; Schwangerschaft, *f.*
Gold, gōld, *s.* Gold, *n.*; gold-beater, *s.* Goldschläger, *m.*; gold-beater's-skin, *s.* Goldschlägerhaut, *f.*; gold-bound, *adj.* mit Gold eingefaßt; gold-finch, *s.* Stieglitz, *m.*; gold-finer, Goldscheider, *m.*; gold-hammer, *s.* Goldammer, *f.*; gold-mine, *s.* Goldmine, *f.*; gold-proof, unbestechlich; gold-smith, *s.* Goldschmied, *m.*; gold-thread, *s.* Goldfaden, *m.*; gold-wire-drawer, *s.* Golddrahtzieher, *m.*
Gold, gōld, Golden, gōl'-dn, *adj.* golden; -ly, *adv.* auf eine höchst angenehme Art.
Golore, gō-lōre', *adj.* überflüssig.
Gome, gōme, *s.* Wagenschmiere, *f.*
Gondola, gŏn'-dō-lȧ, *s.* Gondel, *f.*
Gondolier, gŏn-dō-lēēr', *s.* Gondolier, *m.*
Gone, gŏn, *part.* (v. to go) u. *adv.* fortgegangen &c.; weg, fort, vergangen, dahin.
Gonfalon, gŏn'-fȧ-lŭn, Gonfanon, gŏn'-fȧ-nŭn, *s.* Fahne, *f.*
Gonfaloneer, gŏn-fȧ-lŭn-ēēr', *s.* Fahnenträger, *m.*
Gonorrhea, gŏn-ŏr-rė'-ȧ, *s.* Tripper, *m.*
Good, gŭd, *adj.* & *adv.* gut, wohl; as-as, so gut als, so sehr als; to hold –, sich bewähren; – *s.* Gut, Gute, *n.*; goods, *pl.* Güter, *n. pl.* Ha-

be, *f.* Hausgeräth, *n.*; – now, schon gut! in – time, zur rechten Zeit.
Good–friday, gûd'–frî–dâ, *s.* Charfreitag, *m.*
Good–breeding, gûd'–brêê–ding, *s.* Lebensart, Erziehung, *f.*
Good–health, gûd'–hêlth, *s.* Wohlbefinden, *n.*
Goodliness, gûd'–lê–nês, *s.* Schönheit, Anmuth, *f.*
Goodly, gûd'–lê, *adj. & adv.* schön; wohlgenährt; glücklich.
Goodness, gûd'–nês, *s.* Güte, Gütigkeit; Geneigtheit; Kraft, Stärke, *f.*
Goody, gûd'–dê, *s.* gute Frau! Liebe!
Goose, gûse, *s.* Gans, *f.*; Bügeleisen, *n.* goose–berry, *s.* Stachelbeere, *f.*; goose–giblets, *s. pl.* Gänseklein, *n.*; goose–pen, *s.* Gänsstall, *m.*; goose–quill, Gänsekiel, *m.*; goose–skin, Gänsehaut (von der Kälte), *f.*
Gorbellied, gôr'–bêl–lêêd, *adj.* dickbäuchig.
Gorbelly, gôr'–bêl–lê, *s.* Wanst, *m.*
Gord, gôrd, *s.* Pfütze, *f.*
Gordian, gôr'–dê–ân, *adj.* schwierig, verwickelt: – knot, gordischer Knoten, *m.*; Schwierigkeit, *f.*
Gore, gôre, *s.* geronnenes Blut, *n.*
Gore, gôre, *v. a.* durchstoßen, durchstechen.
Gorge, gôrje, *s.* Kehle, Gurgel, *f.*; – *v. a.* verschlingen; anfüllen, sättigen.
Gorgeous, gôr'–jûs, *adj.* – ly, *adv.* glänzend, prachtvoll.
Gorgeousness, gôr'–jûs–nês, *s.* Glanz, *m.* Pracht, *f.*
Gorget, gôr'–jêt, *s.* Halskragen, *m.* Halstuch, *n.*
Gorgonian, gôr–gô'–nê–ân, *adj.* Schrecken erregend.
Gormand, gôr'–mând, Gormander, gôr'–mân–dûr, Gormandizer, gôr'–mân–di–zûr, *s.* Fresser, Schlämmer, *m.*
Gormandize, gôr'–mân–dize, *v. n.* gierig essen, fressen.
Gorse, gôrse, *s.* Stechginst, *m.*
Gory, gô'–rê, *adj.* blutig.
Goshawk, gôs'–hâwk, *s.* Habicht, Taubenfalke, *m.*
Gosling, gôs'–ling, *s.* Gänschen; Kätzchen (an Bäumen), *n.*
Gospel, gôs'–pêl, *s.* Evangelium, *n.*; Gottesgelehrheit, *f.*; – *v. a.* fromm machen.
Gospellary, gôs'–pêl–lâ–rê, *adj.* theologisch.
Gospeller, gôs'–pêl–lûr, *s.* Lehrer des Evangeliums, *m.*
Gossamer, gôs'–sâ–mûr, *s.* Sommerfäden, *m. pl.* alter Weibersommer, *m.*
Gossamery, gôs'–sâ–mûr–ê, *adj.* wesenlos, leicht.
Gossip, gôs'–sip, *s.* Gevatter, *m.* Gevatterinn; Klatsche, *f.*; Zechbruder, *m.*; – *v. n.* klatschen; schwatzen; schmausen.
Gossipry, gôs'–sip–rê, *s.* Gevatterschaft, *f.*
Gosting, gôs'–ting, Gostingherb, gôs'–ting–êrb, *s.* Färberröthe, *f.* Krapp, *m.*
Gothical, gôth'–ê–kâl, Gothick, gôth'–ik, *adj.* gothisch; – letters, Mönchsschrift, *f.*
Go–to, gô'–tôô, *int.* bedenke wohl!
Goud, gôûd, *s.* Waid, *m.*
Gouge, gôûdje, *s.* Hohlmeißel, *m.*; – *v. a.* ausmeißeln.
Gourd, gôrd, *s.* Kürbiß, *m.*; Kürbißflasche, *f.*
Gourdiness, gôr'–dê–nês, *s.* Geschwulst an den Schenkeln der Pferde, *f.*
Gournet, gûr'–nêt, *s.* Gukuk, *m.*; Schwalbe. *f.*
Gout, gôût, *s.* Gicht, *f.*; Zipperlein, *n.*
Goutiness, gôû'–tê–nês, *s.* Gichtische, *n.* Gicht, *f.*
Gouty, gôû'–tê, *adj.* – ily, *adv.* mit dem Podagra behaftet.
Gove, gôve, *s.* Schober, Heuschober, *m.*; – *v. a.* aufschobern.
Govern, gûv'–ûrn, *v. a.* regieren; lenken, führen; – *v. n.* die Oberhand behaupten.
Governable, gûv'–ûr–nâ–bl, *adj.* – bly, *adv.* lenksam, biegsam, unterwürfig.
Governance, gûv'–ûr–nânse, *s.* Verwaltung, Regierung, *f.*; Betragen, *n.*
Governante, gô–vûr–nânt', *s.* Hofmeisterinn, *f.*
Governess, gûv'–ûr–nês, *s.* Befehlshaberinn; Hofmeisterinn, Erzieherinn, *f.*
Government, gûv'–ûrn–mênt, *s.* Regierungsform, Regierung, Herrschaft, *f.*; Verhalten, *n.* Gehorsam, *m.*
Governor, gûv'–ûr–nûr, *s.* Beherrscher, Befehlshaber; Hofmeister; Steuermannn, *m.*
Gow, gôû, *s.* Kalmus, *m.*
Gown, gôûn, *s.* Mantel, *m.* Oberkleid, *n.*; gowned, *adj.* in den Schlafrock gekleidet; gown–man, gowns – man, *s.* Mantelträger, Schüler, *m.*
Gowt, gôût, *s.* heimliches Gemach; *n.* Cloak, *f.*
Grabble, grâb'–bl, *v. a. & n.* grabbeln, betasten; auf der Erde liegen.
Grace, grâse, *s.* Gunst, Gnade, *f.*; Tischgebet, *n.*; Grazie, *f.*; Reiz, *m.* Anmuth, Wirksamkeit, *f.*
Grace, grâse, *v. a.* verschönern, schmücken; Ehre erweisen; begnadigen.
Graced, grâs'd, *adj.* schön; tugendhaft.
Graceful, grâse'–fûl, *adj.* schön, reizend.
Gracefulness, grâse'–fûl–nês, *s.* Anmuth, Schönheit und Würde, *f.*
Graceless, grâse'–lês, *adj.* gottlos, verdorben.
Gracelessness, grâse'–lês–nês, *s.* Schamlosigkeit, Lebhaftigkeit, *f.*
Gracile, grâs'–sil, *adj.* schlank, schmächtig.
Gracilent, grâs'–ê–lent, *adj.* schmächtig, mager.
Gracility, grâs–sil'–ê–tê, *s.* Schlankheit, *f.*
Gracious, grâ'–shûs, *adj.* – ly, *adv.* gnädig, gütig, wohlwollend; tugendhaft, schicklich, anständig.
Graciousness, grâ'–shûs–nês, *s.* Güte; Herablassung, *f.*; gefälliges Wesen, *n.*
Gradation, grâ–dâ'–shûn, *s.* Steigerung; Reihe, Ordnung; Schlußfolge, *f.*
Gradatory, grâd'–â–tûr–ê, *s.* Treppe aus dem Kloster in die Kirche, *f.*; – *adj.* stufenweise.
Gradient, grâ'–dê–ênt, *adj.* gehend.
Gradual, grâd'–û–âl, *adj.* stufenartig, stufenweise; – *s.* Treppe, *f.*
Graduality, grâd–û–âl'–ê–tê, Graduation, grâd–û–â'–shûn, *s.* stufenweiser Fortgang, Fortschritt, *m.*
Graduate, grâd'–û–âte, *v. a.* einen Ehrengrad ertheilen, graduiren; verbessern, erhöhen; – *s.* einer, der mit einer akademischen Würde versehen ist, Graduirter, *m.*; undergraduate, *s.* Student, *m.*
Graff, grâf, *s.* Graben, *m.*
Graff, grâf, Graft, grâft, *s.* Pfropfreis, *n.*; – *v. a.* pfropfen; einrükken, einschieben; hinzufügen.
Grafter, grâf–tûr, *s.* Pfropfer, *m.*
Grail, grâle, *s.* Körnchen, *n.*
Grain, grâne, *s.* Korn, Körnchen, Samenkorn; *T.* Gran, *n.*; Strich, *m.*; Neigung, Gemüthsstimmung, *f.*; Grains, *f. pl.* Trebern, *pl.*; rogue in–, *s.* durchtriebener Spitzbube, *m.*; died in –, *adj.* in der Wolle gefärbt.
Grained, grâ'–nêd, *adj.* nicht glatt.
Grain–tree, grâne'–trêê, *s.* Cochenillebaum, *m.*
Grainy, grâ'–nê, *adj.* körnig; kornreich.
Grakle, grâ'–kl, *s.* Dohle, *f.*
Gramercy, grâ–mêr'–sê, *int.* Ausruf der Verwunderung; ei!
Gramineous, grâ–min'–ê–ûs, *adj.* grasig.
Graminivorous, grâm–ê–niv'–ô–rûs, *adj.* Gras fressend.
Grammar, grâm'–mâr, *s.* Sprachlehre; Sprachrichtigkeit, *f.*
Grammarian, grâm–mâ'–rê–ân, *s.* Sprachlehrer, *m.*
Grammatical, grâm–mât'–ê–kâl, *adj.* –ly, *adv.* grammatisch.
Grample, grâm'–pl, *s.* Seekrebs, *m.*
Grampus, grâm'–pûs, *s.* Nordkaper (Fisch), *m.*
Granary, grân'–â–rê, *s.* Kornboden, *m.*
Granate, grân'–ât, *s.* Granite.
Grand, grând, *adj.* groß, erhaben, edel; erlaucht; grand–child, Kindeskind, *n.* Enkel, *m.*; grand–cross, Großkreuz, *n.*; grand–duke, Großherzog, *m.*; grand–dukedom, *s.* Großherzogthum, *n.*; grand–father, *s.* Großvater, *m.*; grand–mother, *s.* Großmutter, alte Frau, *f.*; grand – son, grand–daughter, *s.* Enkel, *m.* Enkelinn, *f.*; grand–sire, *s.* Ahnherr, *m.*
Grandam, grân'–dâm, *s.* Großmutter; alte Frau, Mütterchen, *n.*

Grandee, grän-dēē', *s.* Mann von hohem Stande, *m.*
Grandevity, grän-dēv'-ē-tē, *s.* hohes Alter, *n.*
Grandevous, grän'-dē-vŭs, *adj.* sehr alt.
Grandeur, grän'-jŭr, (grän'-dŭr, grănd'-yŭr,) *s.* Größe, Erhabenheit, Pracht, *f.*
Grandiloquence, grän-dĭl'-lō-kwēns, *s.* erhabene Beredtsamkeit, Großsprecherei, *f.*
Grandiloquous, grän-dĭl'-lō-kwŭs, *adj.* großsprecherisch.
Grandinous, grän'-dē-nŭs, *adj.* hagelig.
Grandity, grän'-dē-tē, *s.* Größe, Pracht, *f.*
Grandour, grän'-dŭr, *s.* Größe, *f.*
Grange, gränje, *s.* Meierhof, *m.*; Meierei, *f.*
Granite, grän'-ĭt, *s.* Granit, *m.*
Granitical, grä-nĭt'-ē-kăl, *adj.* aus Granit.
Granivorous, grä-nĭv'-ō-rŭs, *adj.* Körner fressend.
Grannam, grän'-nŭm, Granny, grän-nē, *s.* Großmutter, *f.*
Grant, grănt, *v. a.* zugestehen; verleihen, verwilligen; – *s.* Verwilligung, Verleihung; Gestattung, Erlaubniß, *f.* Vorrecht, *n.* Gehalt, *m.*
Grantable, grănt'-ă-bl, *adj.* was verwilligt, zugegeben werden kann.
Grantee, grän-tēē', *s.* welchem etwas gestattet worden ist, Privilegirter, *m.*
Grantor, grănt'-tŏr, *s.* Bewilliger, Verleiher, *m.*
Granulary, grän'-ū-lăr-ē, Granulous, grän'-ū-lŭs, *adj.* körnig.
Granulate, grän'-ū-lāte, *v. a. & n.* körnen, sich körnen.
Granulation, grän-ū-lā'-shŭn, *s.* Körnen, *n.*
Granule, grän'-ūle, *s.* Körnchen, *n.*
Granulous, grän'-ū-lŭs, *adj.* voller Körnchen.
Grape, grāpe, *s.* Weinbeere, *f.*; bunch of grapes, *s.* Weintraube, *f.*
Grapeless, grāpe'-lĕs, *adj.* ohne Blume (vom Weine).
Graphical, grăf'-ē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* deutlich, deutlich gezeichnet.
Graphometer, grä-fŏm'-ē-tŭr, *s.* Winkelmesser, *m.*
Grapnel, grăp'-nĕl, *s.* kleiner Anker; Enterhaken, *m.*
Grapple, grăp'-pl, *s.* Schiffshaken, *m.*; Gefecht, Handgemenge, *n.*; – *v. a.* anhaken, befestigen, ergreifen; – *v. n.* handgemein werden, streiten.
Grapplement, grăp'-pl-mĕnt, *s.* Rauferei, *f.* Handgemenge, *n.*
Grasp, grăsp, *s.* Griff; Ergreifung; Handvoll, *f.*; – *v. a.* greifen, ergreifen, fassen; – *v. n.* haschen; streben; kämpfen.
Grasper, grăsp'-ŭr, *s.* Hascher, *m.*
Grass, grăs, *s.* Gras, *n.*; – *v. n.* Gras hervorbringen, grün werden; grass-hopper, *s.* Grashüpfer, *m.* Heuschrecke, *f.*; grass-plot, *s.* Rasenplatz, *m.*
Grassiness, grăs'-sē-nĕs, *s.* grasige Beschaffenheit, *f.*
Grassless, grăs'-lĕs, *adj.* graslos.
Grassy, grăs'-sē, *adj.* grasig.
Grate, grāte, *s.* Gitter, *n.*; Kaminrost, *m.*; – *v. a.* vergittern, raspeln; beleidigen, kränken; – *v. n.* knirschen, knarren; beschwerlich fallen; sticheln.
Grateful, grāte'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* dankbar, angenehm.
Gratefulness, grāte'-fŭl-nĕs, *s.* Dankbarkeit; Annehmlichkeit, *f.*
Grateolent, grä-tē'-ō-lĕnt, *adj.* wohlriechend.
Grater, grāte'-ŭr, *s.* Reibeisen, *n.*
Gratification, grăt-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Vergnügen, *n.*; Belohnung, *f.*; Geschenk, *n.*
Gratify, grăt'-ē-fī, *v. a.* willfahren; vergnügen, befriedigen; belohnen, vergüten.
Grating, grāte'-ĭng, *adj.* – ly, *adv.* verdrüßlich, widrig.
Gratis, grā'-tĭs, *adj.* umsonst, unentgeltlich.
Gratitude, grăt'-ē-tūde, *s.* Dankbarkeit, *f.*
Gratuitous, grä-tū'-ē-tŭs, *adj.* – ly, *adv.* freiwillig; willkürlich.
Gratuity, grä-tū'-ē-tē, *s.* Geschenk, *n.*
Gratulate, grăt'-ū-lāte, *v. a.* Glück wünschen.
Gratulation, grăt-ū-lā'-shŭn, *s.* Glückwunsch, *m.*
Gratulatory, grăt'-ū-lā-tŭr-ē, *adj.* Glück wünschend.
Grave, grāve, *adj.* feierlich, ernsthaft; glaubwürdig; dunkel (von der Farbe); tief (vom Tone); – *s.* Grab, *n.*; – *v. a.* eingraben; schnitzen; begraben; grave-cloth, *s.* Sterbekleid, *n.*; grave-digger, *s.* Todtengräber, *m.*; grave-stone, *s.* Leichenstein, *m.*
Gravel, grăv'-ĕl, *s.* grober Sand, Gries, Kies; Blasengries, *m.*; – *v. a.* mit Kies belegen; verwirren, in Verlegenheit setzen; gravel-pit, *s.* Sandgrube, *f.*; gravel-walk, *s.* mit Sand bedeckter Gang, *m.*
Graveless, grāve'-lĕs, *adj.* unbegraben.
Gravelly, grăv'-ĕl-lē, *adj.* sandig, grandig.
Gravely, grāve'-lē, *adj.* ernst, feierlich; prunklos.
Graveness, grāve'-nĕs, *s.* Ernsthaftigkeit, *f.*
Graveolent, grä-vē'-ō-lĕnt, *adj.* stark riechend.
Graver, grā'-vŭr, *s.* Grabstichel, *m.*
Gravidation, grăv-ē-dā'-shŭn, Gravidity, grä-vĭd'-ē-tē, *s.* Schwangerschaft, *f.*
Graving, grā'-vĭng, *s.* gegrabene Arbeit, *f.* Schnitzwerk, *n.*
Gravitate, grăv'-ē-tāte, *v. n.* nach dem Schwerpuncte hinstreben; drücken.
Gravitation, grăv-ē-tā'-shŭn, *s.* Streben nach dem Schwerpuncte, *n.*
Gravity, grăv'-ē-tē, *s.* Schwere, *f.* Gewicht, *n.*; Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, *f.*; hoher Grad eines Verbrechens, *m.*; Schwangerschaft, *f.*
Gravy, grā'-vē, *s.* Fleischbrühe, *f.*
Gray, grā, *adj.* grau; dämmerig; – *s.* Dachs, *m.*; graue Farbe, *f.*; gray-friar, *s.* Capuciner, *m.*; gray-haired, mit grauen Haaren; gray-horse, *s.* Grauschimmel, *m.*
Grayish, grā'-ĭsh, *adj.* etwas grau.
Grayling, grā'-lĭng, *s.* Aesche (Fisch), *f.*
Grayness, grā'-nĕs, *s.* graue Beschaffenheit, graue Farbe, *f.*
Graze, grāze, *v. n.* weiden, grasen; streifen; – *v. a.* auf die Weide treiben; abhüten, fressen; mit Gras versehen.
Grazier, grā'-zhŭr, *s.* Viehhändler, *m.*
Grease, grēse, *s.* Fett, *n.* Schmeer, *m.*; Wagenschmiere, *f.*; *v. a.* schmieren; bestechen.
Greasiness, grē'-zē-nĕs, *s.* Schmierigkeit, *f.*
Greasy, grē'-zē, *adj.* fett, schmierig.
Great, grāte, *adj.* groß; stolz; berühmt; schwanger; – *s.* Ganze, *n.*; great grand-father, *s.* Urgroßvater, *m.*; great grand-son, *s.* Urenkel, *m.*; great-bellied, *adj.* schwanger; great-hearted, *adj.* beherzt; great-horse, *s.* Schulpferd, *n.*
Greaten, grā'-tn, *v. a.* vergrößern.
Greatly, grāte'-lē, *adv.* auf eine große, edle Art; sehr.
Greatness, grāte'-nĕs, *s.* Größe, *f.* Stolz, *m.*
Greave, grēve, *s.* Hain, *m.*; greaves, *pl.* Beinschienen, *f. pl.*
Grecian, grē'-shŭn, *adj.* griechisch.
Grecism, grē'-sĭzm, *s.* griechische Spracheigenheit, *f.*
Gree, grēē, *s.* Wohlwollen, Belieben, *n.*; Dank, *m.*
Greece, grēēse, *s.* Greeze.
Greediness, grēē'-dē-nĕs, *s.* Gierigkeit, *f.*
Greedy, grēē'-dē, *adj.* – ily, *adv.* begierig; gefräßig; lüstern.
Green, grēēn, *adj.* – ly, *adv.* grün; frisch; unreif; blaß; – *s.* Rasenplatz, *m.*; – *v. a.* grün machen; greens, *pl.* grüne Gewächse, grüne Kräuter; Küchengewächse, *n. pl.*; green-finch, *s.* Grünfink, *m.*; green-house, *s.* Gewächshaus, *n.*; green-sickness, *s.* Bleichsucht, *f.*; green-sward, green-sword, *s.* Rasen, *m.*
Greenish, grēēn'-ĭsh, *adj.* grünlich.
Greenness, grēēn'-nĕs, *s.* grüne Beschaffenheit; Neuheit, Frische, Munterkeit, *f.*
Greet, grēēt, *v. a. & n.* grüßen; Glück wünschen.
Greeter, grēē'-tŭr, *s.* der, welcher grüßt.
Greeting, grēēt'-ĭng, *s.* Begrüßung, *f.* Gruß, *m.*
Greeze, grēēse, *s.* Treppe, *f.*
Greffier, grĕf-fēēr, *s.* Registrator, *m.*
Gregal, grē'-găl, *adj.* zu einer Heerde gehörig.

Gregarian, grē-gā'-rē-ān, *adj.* gemein; – soldiers, gemeine Soldaten, *m. pl.*
Gregarious, grē-gā'-rē-ŭs, *adj.* heerdenweise, in Scharen oder Haufen.
Gremial, grē-mē-ăl, *adj.* zu dem Schoße gehörig.
Gremil, grē'-mĭl, *s.* Meerhirse, *m.*
Grenade, grē-nāde', Grenado, grē-nā'-dō, *s.* Granate, *f*
Grenadier, grĕn-ă-dēēr', *s.* Grenadier, *m.*
Gressible, grĕs'-sē-bl, *adj.* gehend.
Greut, grōōt, *s.* Graupen, *f. pl.*
Grey, grā, *adj.* grau; grey-hound, *s.* Windspiel, *n.*
Grise, grīse, *s.* Stufe, *f.*; Ferkel, *n.*
Gride, gride, *v. a.* schneiden.
Gridelin, grĭd'-ē-lĭn, *s.* röthlich weiße Farbe, *f.* [*m.*
Gridiron, grĭd'-ī-ŭrn, *s.* Bratrost,
Grief, grēēf, *s.* Gram, Schmerz, Kummer, *m.* [los.
Griefless, grēēf-lĕs, *adj.* kummer-
Grievable, grēēv'-ă-bl, *adj.* beklagenswerth. [schwerde, *f.*
Grievance, grēē'-văuse, *s.* Be-
Grieve, grēēv, *v. a.* kränken; – *v. n.* sich grämen.
Griever, grēē'-vŭr, *s.* Quäler, *m.*
Grievingly, grēēv'-ĭng-lē, *adv.* mit Kummer.
Grievous, grēēv'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* schmerzlich, schmerzhaft, empfindlich, drückend, schwer.
Grievousness, grēēv'-ŭs-nĕs, *s.* Kummer, *m.* Elend, *n.* Druck, *m.*
Griffin, Grifon, grĭf-fĭn, *s.* Greif, *m.* [Mensch, *m.*
Grig, grĭg, *s.* kleiner Aal; lustiger
Grill, grĭl, *v. a.* auf dem Roste braten, rösten. [*m.*
Grillade, grĭl-lāde', *s.* Rostbraten,
Grilly, grĭl'-lē, *v. a.* plagen, quälen.
Grim, grĭm, *adj.* – ly, *adv.* grimmig, schrecklich, abscheulich.
Grimace, grē-māse', *s.* Verzerrung des Gesichts, Geberdung, Ziererei, *f.*; to make grimaces, Grimassen schneiden. [te Katze, *f.*
Grimalkin, grĭm-măl'-kĭn, *s.* alGrime, grīme, *s.* Schmutz, *m.*; – *v. a.* besudeln.
Grimness, grĭm'-nĕs, *s.* grimmiges Ansehen, *n.*; Grimasse, *f.*
Grin, grĭn, *s.* Greinen, *n.*; – *v. n.* die Zähne zeigen, greinen.
Grind grīnd, *v. a. ir.* mahlen, zermalmen, schleifen, schärfen; unterdrücken, quälen; grind-stone, grindle-stone, grindling-stone, *s.* Schleifstein; Mühlstein, *m.*
Grinder, grīn'-dŭr, *s.* Schleifer, Backzahn, *m.* [Rinne, *f.*
Grip, grĭp, *s.* kleiner Graben, *m.*
Gripe, gripe, *v. a. & n.* zugreifen, packen, kneipen; – *s.* Griff, Druck, *m.*; *pl.* Bauchgrimmen, *n.*
Griper, grī'-pŭr, *s.* Bedrücker, Knicker, *m.*
Griping, grī'-pĭng, *s.* Bauchgrimmen, *n.*
Griple, grĭ'-pl, *s.* Geizhals, *m.*
Gripple, grĭp'-pl, *adj.* geizig, gefühllos. [*m.* Habsucht, *f.*
Grippleness, grĭp'-pl-nĕs, *s.* Geiz,
Gris, grĭs, *s.* Grauwerk, *n.*
Grisamber, grĭs-ăm'-bŭr, *s.* Ambra, *m.* [carbonade, *f.*
Griskin, grĭs'-kĭn, *s.* Schweins-
Grisled, grĭz'-z'l'd, *adj.* sprenklicht.
Grisliness, grĭz'-lē-nĕs, *s.* Scheußlichkeit, *f.* [gräßlich.
Grisly, grĭz'-lē, *adj.* scheußlich,
Grissil, grĭz'-zĭl, *adj.* fleischfarben, hell.
Grist, grĭst, *s.* Getreide, Korn, *n.*; Lebensunterhalt, *m.*; – to the mill, *s.* Gewinn, Vortheil, *m.*
Gristle, grĭs'-sl, *s.* Knorpel, *m.*
Gristliness, grĭs'-sl-ē-nĕs, *s.* knorpelige Beschaffenheit, *f.* Knorpelige, *n.*
Gristly, grĭs'-lē, *adj.* knorpelig.
Grit, grĭt, *s.* Grütze, *f.* grober Sand, Gries, *m.*; grits, *pl.* mineralischer Sand, *m.* [Beschaffenheit, *f.*
Grittiness, grĭt'-tē-nĕs, *s.* sandige
Gritty, grĭt'-tē, *adj.* griesig.
Grizelin, grĭz'-ē-lĭn, *adj.* blaßroth.
Grizzle, grĭz'-zl, *s.* graue Farbe, *f.* Grau, *n.*; – *adj.* grau.
Grizzled, grĭz'-z'l'd, *adj.* gräulich.
Grizzly, grĭz'-z'lē, *adj.* etwas grau.
Groan, grōne, *v. n.* ächzen, seufzen, winseln, stöhnen; röhren. – *s.* Aechzen, *n.* Seufzer, *m.*
Groanful, grōne'-fŭl, *adj.* ächzend, traurig, kläglich.
Groat, grāwt, *s.* Stück Geld (vier pence), *n.*; Kleinigkeit, *f.*; groats, *pl.* Hafergrütze, *f.* [tzend), *n.*
Groce, grōse, *s.* Groß (zwölf Du-
Grocer, grō'-sŭr, *s.* Gewürzkrämer, *m.* [krämerwaare, *f.*
Grocery, grō'-sŭr-ē, *s.* Gewürz-
Grog, grŏg, *s.* Grog (Getränk), *m.*
Groggy, grŏg'-gē, *adj.* betrunken.
Grogram, grŏg'-răm, *s.* Grogram (Zeug), *m.*
Groin, grŏĭn, *s.* Gemächt, *n.* Scham, *f.* [ein Schwein).
Groin, grŏĭn, *v. n.* grunzen (wie
Gromwell, grŏm'-wĕl, *s.* Schiffsjunge, *m.*
Groom, grōōm, *s.* Diener, Knecht, Stallknecht; junger Ehemann, *m.*; to – a horse, ein Pferd bedienen.
Groove, grōōv, *s.* Grube, Rinne, *f.*; – *v. a.* aushöhlen, auskehlen.
Grope, grōpe, *v. n. & a.* tappen, suchen.
Gross, grōse, *adj.* – ly, *adv.* dick, grob, fett; dumm; unanständig; – *s.* Ganze; Groß (zwölf Dutzend), *n.*; by or in the –, im Ganzen.
Grossness, grōse'-nĕs, *s.* Dicke, Schwerfälligkeit, Grobheit, *f.*
Grot, grŏt, Grotto, grŏt'-tō, *s.* Grotte, *f.*
Grotesque, grō-tĕsk', *adj.* wunderlich, seltsam.
Ground, grŏŏnd, *s.* Grund, Boden, *m.*; Land, *n.* Gegend, *f.*; – *v. a.* gründen, niederlegen; grounds, *pl.* Hefen, *pl.* Bodensatz, *m.*; ground-floor, *s.* unteres Stockwerk, Erdgeschoß, *n.*; ground-plot, *s.* Grund eines Gebäudes; Grundriß, *m.*; ground-rent, *s.* Grundzins, *m.*; ground-room, *s.* Zimmer an der Erde, *n.*; ground-work, *s.* Grundlage, *f.*
Groundage, grŏŏnd'-ĭdje, *s.* Ankergeld, Tonnengeld, *n.*
Groundedly, grŏŏnd'-ĕd-lē, *adv.* gründlich.
Groundless, grŏŏnd'-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* ungegründet, grundlos.
Groundlessness, grŏŏnd'-lĕs-nĕs, *s.* Grundlosigkeit, *f.*
Groundling, grŏŏnd'-lĭng, *s.* Gründling (Fisch), *m.*
Groundsel, grŏŏnd'-sĭl, *s.* Schwelle, *f.*; Kreuzkraut, *n.*
Group, grōōp, *s.* Gruppe, *f.*; – *v. a.* gruppiren, zusammenstellen.
Groupade, grōō-pāde', *s.* Luftsprung eines Pferdes, *m* Groupade, *f.*
Grouse, grŏŏse, *s.* Heidehuhn, Haselhuhn, *n.* [nigkeit, *f.*
Grout, grŏŏt, *s.* Schrot, *n.*; Unreinigkeit, *f.*
Grove, grōve, *s.* Lustwald, Hain, *m.*
Grovel, grŏv'-vl, *v. n.* kriechen, niederträchtig handeln.
Grow, grō, *v. n. ir.* wachsen, zunehmen, werden; kommen; to-easy, sich beruhigen; to-humble, sich demüthigen; to – obsolete, veralten, aus der Mode kommen; to – in years, alt werden; to – into fashion, Mode werden; to-short, abnehmen; to – well, sich erholen, genesen; to-worse, sich verschlimmern; – *v. a.* wachsen machen, bauen; to – upon one, eines mächtig werden.
Grower, grō'-ŭr, *s.* derjenige, welcher pflanzt oder hervorbringt.
Growl, grŏŏl, *v. n.* brummen, knurren; – *s.* Gebrumme, Geknurre, *f.*
Growler, grŏŏ'-lŭr, *s.* Brummer, Brummbär, *m.*
Growme, grōme, *s.* Tuchrahmen, *m.*
Growsome, grō'-sŭm, *adj.* grauerlich, schauerlich, widrig.
Growth, grōth, *s.* Wuchs, *m.* Wachsthum, *n.* Zunahme, *f.* Ereigniß, *n.*
Growze, grŏŏz, *v. a.* frösteln.
Grub, grŭb, *s.* Wurm, *m.* Made, *f.* Zwerg, *m.*; – *v. a.* aufgraben, ausrotten. [tappen.
Grubble, grŭb'-bl, *v. n.* grabbeln,
Grudge, grŭdje, *v. n.* murren, widerstreben, beneiden; – *v. a.* mißgönnen, ungern geben; – *s.* alter Haß; Neid, *m.* Mißgunst, *f.* Anfall einer Krankheit, *m.*; – of conscience, *s.* Gewissensbiß, *m.*

Grudgeons, grŭd'-jŭnz, *s. pl.* Kleien, *f. pl.* [Ueberbleibsel, *n.*
Grudging, grŭd'-jĭng, *s.* Murren;
Grudgingly, grŭd'-jĭng-lĕ, *adv.* mit Widerwillen, ungern, mit Verdruß.
Gruel, grōō'-ĭl, *s.* Haferschleim, *m.* Hafergrütze, *f.*
Grull, grŭl, **Grum**, grŭm, *adj.* -ly, *adv.* mürrisch, rauh.
Grullness, grŭl-nĕs, *s.* rauhes, mürrisches Wesen, *n.*
Grumble, grŭm'-bl, *v. n.* murren, brummen, sich beschweren.
Grume, grōōm, *s.* Geronnene, *n.* Klumpen, *m.* [geronnen.
Grumous, grōō'-mŭs, *adj.* dick,
Grunt, grŭnt, **Gruntle**, grŭn'-tl, *v. n.* grunzen.
Grunt, grŭnt, **Grunting**, grŭn'-tĭng, *s.* Grunzen, Aechzen, *n.*
Grunter, grŭn'-tŭr, *s.* Knorrfisch, *m.*
Gruntling, grŭnt'-lĭng, *s.* Ferkel, *n.*
Grutch, grŭtje, *s.* Grudge.
Gry, grī, *s.* Lumperei, *f.* Bettel, *m.*
Guarantee, găr-răn-tēē', *s.* Bürge, *m.*
Guaranty, găr'-răn-tĕ, *s.* Bürgschaft, *f.*; – *v. a.* Gewähr leisten.
Guard, gărd, *s.* Wache, Hut; Vertheidigung, *f.* Schutz; Saum, Falz, *m.*; Stichblatt, *n.*; guards, *pl.* Leibwache, *f.*; – *v. a.* bewachen, beschützen, sichern, verwahren; besetzen; – *v. n.* auf der Hut seyn.
Guardage, găr'-dăje, *s.* Vormundschaft, *f.* Schutz, *m.*
Guardedly, găr'-dĕd-lĕ, *adj.* behutsam, vorsichtig.
Guardedness, găr'-dĕd-nĕs, *s.* Vorsichtigkeit, *f*
Guardian, găr'-dĕ-ăn, *s.* Vormund, Beschützer, Verwahrer, Aufseher, *m.*
Guardianship, găr'-dĕ-ăn-shĭp, *s.* Vormundschaft, *f.*
Guardless, gărd'-lĕs, *adj.* wehrlos, unbeschützt.
Guardship, gărd'-shĭp, *s.* Bewachung, *f.* Wachschiff, *n.*
Gubernation, gū-bĕr-nā'-shŭn, *s.* Verwaltung, *f.* [regierend.
Gubernative, gū-bĕr'-nā-tĭv, *adj.*
Gudgeon, gŭd'-jŭn, *s.* Gründling (Fisch), *m.*; Lockspeise, *f.*
Gue-gaw, gū'-gāw, *s.* Flitter, *m.*
Guerdon, gĕr'-dŭn, *s.* Lohn, *m.*
Guerkin, gĕr'-kĭn, *s.* Essiggurke, *f.*
Guess, gĕs, *v. n.* & *a.* muthmaßen, rathen, errathen; – *s.* Vermuthung, *f.* Rathen, *n.*; guess-work, *s.* Vermuthung, *f.*
Guessingly, gĕs'-sĭng-lĕ, *adv.* muthmaßlich.
Guest, gĕst, *s.* Gast, Fremder, *m.*; guest-chamber, *s.* Gastzimmer, *n.*; guest-rite, *s.* Gastrecht, *n.*; – in a candle, *s.* Räuber (am Lichte), *m.* [bolteln.
Guggle, gŭg'-gl, *v. n.* gluckfen;
Guidable, gī'-dă-bl, *adj.* lenksam.
Guidage, gī'-dăje, *s.* Wegweiserlohn, *m.* [Aufsicht, *f.*
Guidance, gī'-dănse, *s.* Leitung,
Guide, gīde, *v. a.* leiten, führen; – *s.* Führer, Wegweiser, *m.*
Guideless, gīde'-lĕs, *adj.* ohne Führer.
Guider, gī'-dŭr, *s.* Führer, *m.*
Guideress, gī'-dŭr-ĕs, *s.* Führerinn, *f.* [Fahnenträger, *m.*
Guidon, gī'-dŭn, *s.* Fahne, *f.*;
Guild, gĭld, *s.* Gilde, Innung, *f.*; guild-hall, *s.* Rathhaus (in London), *n.*
Guilder, gĭl'-dŭr, *s.* Gulden, *m.*
Guile, gīle, *s.* Betrug, *m.*
Guileful, gīle'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* betrügerisch, arglistig.
Guilefulness, gīle'-fŭl-nĕs, *s.* Hinterlist, *f.* [ehrlich.
Guileless, gīle'-lĕs, *adj.* bieder,
Guiler, gīle'-ŭr, *s.* Betrüger, Gauner, *m.*
Guilt, gĭlt, *s.* Schuld, Missethat, *f.*
Guiltiness, gĭl'-tĕ-nĕs, *s.* Schuld, *f.* Verbrechen, *n.* [schuldlos.
Guiltless, gĭlt'-lĕs, *adj.* -ly, *adv.*
Guiltlessness, gĭlt'-lĕs-nĕs, *s.* Schuldlosigkeit, *f.*
Guilty, gĭl'-tĕ, *adj.* -ly, *adv.* schuldig, strafbar. [durchweben.
Guimp, gĭmp, *v. a.* mit Seide
Guinea, gĭn'-nĕ, *s.* Guinee, *f.*
Guinea-fowl, gĭn'-nĕ-fŏul, **Guinea-hen**, gĭn'-nĕ-hĕn, *s.* Perlhuhn, *n.* [schweinchen, *n.*
Guinea-pig, gĭn'-nĕ-pĭg, *s.* Meer-
Guise, gīze, *s.* Gebrauch, *m.* Manier, *f.* Benehmen, *n.* Geberden, *f. pl.*
Guitar, gĭt-tär', *s.* Zither, Guitarre, *f.*
Gulch, gŭltsh, **Gulchin**, gŭl'-tshĭn, *s.* Wanst, *m.*; Leckermaul, *n.*; – *v. a.* gierig verschlingen.
Guld, gŭld, *s.* Geldstrafe, *f.*
Gules, gūlz, *adj. T.* roth (in der Wapenkunst). [Abgrund, *m.*
Gulf, gŭlf, *s.* Meerbusen; Strudel;
Gulfy, gŭl'-fĕ, *adj.* voller Schlünde.
Gull, gŭl, *s.* Betrug, Streich, *m.* Prellerei, *f.*; Tropf, Dummkopf, *m.*; Meve, Rothgans, *f.*; – *v. a.* hintergehen, betrügen; gull-catcher, *s.* Betrüger, *m.*
Guller, gŭl'-lŭr, *s.* Betrüger, *m.*
Gullery, gŭl'-lŭr-ĕ, *s.* Betrügerei, *f.*
Gullet, gŭl'-lĭt, *s.* Gurgel, *f.* Schlund, *m.* [dumm.
Gullish, gŭl'-lĭsh, *adj.* einfältig,
Gullishness, gŭl'-lĭsh-nĕs, *s.* Einfalt, *f.*
Gully, gŭl'-lĕ, *s.* Abfluß, *m.*; – *v. n.* mit Geräusch fließen, gurgeln; gully-hole, *s.* Schleusenloch, *n.*
Gulosity, gū-lŏs'-ĕ-tĕ, *s.* Gefräßigkeit, *f.*
Gulp, gŭlp, *s.* Schluck, Zug, *m.*; – *v. a.* schlucken, verschlucken; – *v. n.* sich schnell bewegen.
Gum, gŭm, *s.* Gummi, *n.*; Augenbutter, *f.*; gums, *pl.* Zahnfleisch, *n.*; – *v. a.* zusammenkleben, zukleben.
Gumminess, gŭm'-mĕ-nĕs, **Gummosity**, gŭm-mŏs'-ĕ-tĕ, *s.* kleberige Beschaffenheit, *f.*
Gummous, gŭm'-mŭs, **Gummy**, gŭm'-mĕ, *adj.* klebrig, gummiartig.
Gun, gŭn, *s.* Geschütz, *n.* Kanone, Flinte, *f.*; – gun-metal, *s.* Stückgut, *n.*; gun-powder, *s.* Schießpulver, *n.*; gun-rod, Ladestock, *m.*; gun-shot, *s.* Schußweite, *f.*; gun-smith, *s.* Büchsenmacher, *m.*; gun-stick, *s.* Ladestock, *m.*; gun-stock, *s.* Schaft, Kolben, *m.*
Gunnel, gŭn'-nĕl, **Gunwale**, gŭn'-wāle, *s.* Seite des Schiffes, wo die Kanonen liegen, *f.*
Gunner, gŭn'-nŭr, *s.* Stückmeister, Kanonier, *m.* [schützkunst, *f.*
Gunnery, gŭn'-nŭr-ĕ, *s.* Ge-
Gunster, gŭn'-stŭr, *s.* Plaudertasche, *f.* [*m.*
Gurge, gŭrje, *s.* Schlund, Strudel,
Gurgion, gŭr'-jŭn, *s.* Griesmehl, *n.*
Gurgle, gŭr'-gl, *v. n.* ein gurgelndes Geräusch machen.
Gush, gŭsh, *v. n.* strömen; to – out in tears, in Thränen zerfließen; – *s.* Strom, *m.* [ren, *m.*
Gusset, gŭs'-sĭt, *s.* Zwickel, Gehe-
Gust, gŭst, *s.* Geschmack; Windstoß, *m.*; – *v. a.* schmecken, kosten.
Gustable, gŭs'-tă-bl, *adj.* was Geschmack hat, schmackhaft.
Gustation, gŭs-tā'-shŭn, *s.* Schmecken, *n.* [denzbecher, *m.*
Gustatory, gŭs'-tă-tŭr-ĕ, *s.* Cre-
Gustful, gŭst'-fŭl, *adj.* wohlschmeckend, schmackhaft. [los.
Gustless, gŭst'-lĕs, *adj.* geschmack-
Gusto, gŭs'-tō, *s.* Geschmack, *m.*
Gusty, gŭs'-tĕ, *adj.* stürmisch.
Gut, gŭt, *s.* Darm; Magen, *m.*; Eingeweide, *n. pl.*; Gefräßigkeit; Meerenge, *f.*; – *v. a.* ausweiden, ausnehmen; ausleeren.
Gutter, gŭt'-tŭr, *s.* Rinne, Dachrinne; Gosse, *f.*; Kanal, *m.*; – *v. a.* aushöhlen; – *v. n.* rinnen, fließen.
Guttle, gŭt'-tl, *v. a.* verschlucken, verschlingen; schlämmen.
Guttler, gŭt'-tl-ŭr, *s.* Fresser, Schlämmer, *m.* [fenähnlich.
Guttulous, gŭt'-tŭ-lŭs, *adj.* tropfen-
Guttural, gŭt'-tŭr-ăl, *adj.* zur Kehle oder Gurgel gehörig.
Gutturine, gŭt'-tŭ-rĭn, *s.* Kropf, *m.* Halsgeschwulst, *f.*
Guy, gī, *s.* Hebetau, Leittau, *n.*
Guzzle, gŭz'-zl, *v. n.* unmäßig essen und trinken, schlämmen; – *v. a.* gierig verschlingen. [ner, *m.*
Guzzler, gŭz'-zl-ŭr, *s.* Schläm-
Gybe, jībe, *s.* Gibe.
Gymnastical, jĭm-năs'-tĕ-kăl, **Gymnastick**, jĭm-năs'-tĭk, **Gymnick**, jĭm'-nĭk, *adj.* -ly, *adv.* zur Gymnastik gehörig; stark.

Gyration, ji-rā'-shŭn, *s.* kreisförmige Bewegung, *f.* Schwindel, *m.*
Gyre, jire, *s.* Kreis, Zirkel, *m.*
Gyve, jive, *v. a.* fesseln.
Gyves, jivz, *s. pl.* Fesseln, *f. pl.*

H

Ha! hā! *int.* ha!
Habeas-corpus, hā'-bē-ăs-kŏr'-pŭs, *s. T.* Habeascorpusacte, *f.*
Haberdasher, hăb'-ŭr-dăsh-ŭr, *s.* Krämer, Bandhändler, *m.*; -of hats, *s.* Hutstaffirer, *m.*
Haberdashery, hăb'-ŭr-dăsh-ŭr-ē, *s.* Kram, Bandkram, *m.*
Haberdine, hăb'-ŭr-dēen, *s.* getrockneter Stockfisch, *m.*
Habergeon, hă-bĕr'-jē-ŏn, *s.* Brustharnisch, *m.*
Habiliment, hă-bĭl'-ē-mĕnt, *s.* [Kleidung, *f.*
Habilitate, hă-bĭl'-ē-tāte, *v. a.* fähig machen; berechtigen; - *adj.* fähig; berechtigt.
Habilitation, hă-bĭl-ē-tā'-shŭn, *s.* Fähigmachen, *n.* [keit, *f.*
Hability, hă-bĭl'-ē-tē, *s.* Fähig-
Habit, hăb'-ĭt, *s.* Zustand, *m.*; Beschaffenheit; Gewohnheit; Kleidung, *f.* Anzug, *m.*; by-, aus Gewohnheit; -*v. n.* sich anziehen, rüsten.
Habitable, hăb'-ē-tă-bl, *adj.* bewohnbar.
Habitability, hăb-ē-tă-bĭl'-ē-tē, Habitableness, hăb'-ē-tă-bl-nĕs, *s.* Bewohnbarkeit, *f.*
Habitance, hăb'-ē-tănse, *s.* Wohnung, *f.*
Habitant, hăb'-ē-tănt, Habitator, hăb'-ē-tă-tŭr, *s.* Bewohner, Einwohner, *m.* [Wohnung, *f.*
Habitation, hăb-ē-tā'-shŭn, *s.*
Habitual, hă-bĭt'-ū-ăl, *adj.* -ly, *adv.* angewöhnt; fertig, geläufig; gewöhnlich.
Habituate, hă-bĭt'-ū-āte, *v. a.* gewöhnen, sich angewöhnen.
Habitude, hăb'-ē-tūde, *s.* Gewohnheit; Fertigkeit, *f.*; Umgang, *m.*
Habnab, hăb'-năb, *adv.* aufs Gerathewohl.
Hack, hăk, *v. a.* hacken; verstümmeln; - *v. n.* stottern; gemein werden; - *s.* Hacke, *f.*; Miethpferd, *n.*
Hackle, hăk'-kl, *s.* Hechel; rohe Seide, *f.*; - *v. a.* hecheln.
Hackney, hăk'-nē, *s.* Miethling, Miethpferd, *n.*; - *v. a.* an etwas gewöhnen; zubereiten, üben; - *v. n.* vermiethen; hackney-coach, *s.* Miethkutsche, *f.*; hackney-coachman, *s.* Miethkutscher, *m.*; hackney-horse, Miethpferd, *n.*
Hackster, hăk'-stŭr, *s.* Meuchelmörder, *m.*
Hadder, hăd'-dŭr, *s.* Heide, *f.* [*m.*
Haddock, hăd'-dŭk, *s.* Schellfisch,
Haffle, hăf'-fl, *v. a.* treulos handeln.
Haft, hăft, *s.* Stiel, Griff, Heft, *m.*; - *v. a.* mit einem Hefte versehen.
Hafter, hăf'-tŭr, *s.* Heftmacher; Zungendrescher, *m.*
Hag, hăg, *s.* Hexe, *f.* altes häßliches Weib, *n.*; - *v. a.* quälen, peinigen.
Haggard, hăg'-gărd, *adj.* -ly, *adv.* wild, mager; häßlich; - *s.* Wildfang; wilder Falke, *m.*
Hagged, hăg'-gĕd, *adj.* hager, häßlich.
Haggess, hăg'-gĕs, *s.* Leberwurst (schottisches Gericht), *f.* [häßlich.
Haggish, hăg'-gĭsh, *adj.* garstig,
Haggle, hăg'-gl, *v. a.* zerschneiden, verstümmeln; - *v. n.* feilschen, handeln, knickern.
Haggler, hăg'-gl-ŭr, *s.* Knicker, *m.*
Hagiographer, hă-jē-ŏg'-rā-fŭr, *s.* kanonischer Schriftsteller, *m.*
Hagship, hăg'-shĭp, *s.* Hexenwesen, *n.*
Hah! hā, *int.* ah! [*n.*
Hail, hāle, *s.* Hagel; - *int.* Glück! Heil! - *v. n.* hageln; - *v. a.* begrüßen; zurufen; hail-shot, *s.* Kartätschenschuß, *m.*; hail-stone, *s.* Schloße, *f.*
Haily, hā'-lē, *adj.* aus Hagel bestehend, hagelig; -shower, Hagelschauer, *m.*
Hair, hāre, *s.* Haar, *n.*; hair-brained, *adj.* wild, unbesonnen; albern; hair-broom, *s.* Haarbesen, Borstbesen, *m.*; hair-breadth, *adj.* haarbreit; hair-lace, *s.* Haarbinde, *f.* Haupthand, *n.*
Hairiness, hā'-rē-nĕs, *s.* haarige Beschaffenheit, *f.*
Hairless, hāre'-lĕs, *adj.* ohne Haare.
Hairy, hā'-rē, *adj.* haarig, hären.
Halberd, hăl'-bŭrd, *s.* Hellebarde, *f.*
Halcyon, hăl'-sē-ŭn, *s.* Eisvogel, *m.*; - *adj.* ruhig; friedlich.
Hale, hāle, *v. a.* schleppen, ziehen.
Hale, hāle, *adj.* frisch, gesund.
Haler, hā'-lŭr, *s.* der, welcher zieht.
Half, hăf, *adj.* halb; - *s.* Hälfte, *f.*; half-blood, *adj.* halbbürtig; half-blooded, *adj.* ausgeartet, schlecht; half-brother, half-sister, *s.* Halbbruder, Stiefbruder, *m.* Stiefschwester, *f.*; half-pike, *s.* kleine Pike, *f.*; half-seasover, *adj.* berauscht, benebelt; half-sighted, *adj.* kurzsichtig; half-strained, *adj.* unvollkommen; half-way, *adv.* in der Mitte; half-wit, *s.* dummer Mensch *m.*; half-witted, *adj.* verstandeslos; halves, by halves, *adv.* zur Hälfte, halb Part! [(Fisch), *m.*
Halibut, hăl'-lē-bŭt, *s.* Scholle
Halimess, hăl'-lē-măs, *s.* Fest aller Seelen, *n.*
Halituous, hă-lĭt'-ū-ŭs, *adj.* dunstig; -liquors, geistige Getränke, *n. pl.*
Hall, hăl, *s.* Saal, Vorsaal, *m.*; Zimmer, *n.*; Gerichtshof, *m.*
Hallage, hăwl'-āje, *s.* Standgeld, *n.*
Hallier, hăl'-lē-ŭr, *s.* Vogelnetz, *n.*
Halloo! hăl-lōō', *int.* halloh! frisch! - *v. n.* halloh rufen; zurufen; - *v. a.* mit Geschrei verfolgen; zurufen. [ligen.
Hallow, hăl'-lō, *v. a.* weihen, heiligen.
Hallucinate, hăl-lū'-sĭn-āte, *v. a.* strauchen, irren.
Hallucination, hăl-lū-sē-nā'-shŭn, *s.* Versehen, *n.* Irrthum, *m.*
Halm, hăwm, *s.* Halm, *m.* Stroh, *n.*
Halo, hā'-lō, *s.* Hof (um die Sonne oder den Mond), *m.*
Halsening, hălz'-nĭng, *adj.* rauh (vom Tone). [Schiffseil, *n.*
Halser, hăw'-zŭr, *s.* Ziehseil,
Halsong, hăwl'-sŏng, *s.* Halseisen, *n.* Pranger, *m.*
Halt, hălt, *adj.* lahm, hinkend; - *s.* Halt, *m.*; Hinken, *n.*; - *v. n.* Halt machen; still stehen, zweifeln; stammeln, fehlen; - *int.* halt!
Halter, hăl'-tŭr, *s.* Strick, *m.*; Strickhafter, *f.*; - *v. a.* mit einer Halfter befestigen; verstricken.
Halve, hăv, *v. a.* halbiren.
Halves, hăvz, *s.* Half.
Ham, hăm, *s.* Schenkel; Schinken, *m.*; Trift, *f.*
Hamate, hăm'-āte, *adj.* verwickelt.
Hamated, hăm'-ā-tĕd, *adj.* hakig.
Hamble, hăm'-bl, *v. a.* die Sehnen des Schenkels zerschneiden.
Hame, hāme, *s.* Kummet, *m.*
Hamkin, hăm'-kĭn, *s.* Schöpsenbrust, *f.* [Weiler, *m.*
Hamlet, hăm'-lĕt, *s.* Dörfchen, *n.*
Hammer, hăm'-mŭr, *s.* Hammer, *m.*; - *v. a.* hämmern, schmieden; - *v. n.* arbeiten; stammeln; to-out, ersinnen; to-upon a thing, über etwas nachdenken.
Hammerer, hăm'-mŭr-ŭr, *s.* Hämmerer, *m.* [matte, *f.*
Hammock, hăm'-mŭk, *s.* Hange-
Hamper, hăm'-pŭr, *s.* Packkorb, *m.*; - *v. a.* verwickeln, verstricken; fangen.
Hamster, hăm'-stŭr, *s.* Hamster, *m.*
Hamstring, hăm'-string, *s.* Flechse des Schenkels, *f.*; - *v. a.* lähmen.
Hanaper, hăn'-ă-pŭr, *s.* Schatzkammer, *f.*
Hand, hănd, *s.* Hand; Faust, *f.*; Zeiger (an der Uhr), *m.*; Richtung; Seite; Handschrift, *f.*; Vortheil, Wettstreit, *m.*; money in-, *s.* baares Geld, *n.*; money out of-, *s.* baar bezahltes Geld, *n.*; to take in-, unternehmen, vornehmen; versuchen; at-, *adv.* zur Hand; by-, aus freier Hand; by the-of . . ., vermittelst; on the other- auf der andern Seite; - over head, *adv.* nachlässig, unvorsichtig; - and glove, *adv.* sehr vertraut, brüderlich; to bear in-, in der Gewalt haben; täuschen.
Hand hănd, *v. a.* einhändigen; überliefern; Hand anlegen, ergreifen.
Hand-barrow, hănd'-băr-rō, *s.* Trage, Bahre, *f.* [Handkorb, *m.*
Hand-basket, hănd'-bās-kĭt, *s.*

Hand-bat, händ'-bät, *s.* Knüttel, *m.*
Hand-bell, händ'-bĕl, *s.* Glöckchen, *n.*
Hand-bill, händ'-bĭll, *s.* Zettel, *m.* Billet, *n.*
Hand-breadth, händ'-brĕdth, *s.* Handbreite, *f.*
Handcloth, händ'-clŏth, *s.* Schnupftuch, *n.*
Hand-cuff, händ'-kŭf, Hand-fetter, händ'-fĕt-tŭr, *s.* Handfessel, *f.*
Handed, hän'-dĕd, *adj.* Hand in Hand.
Hander, hän'-dŭr, *s.* Ueberbringer, *m.*
Handfast, händ'-fäst, *s.* gefängliche Haft, *f.*
Handful, händ'-fŭl, *s.* Handvoll, *f.*
Handgallop, händ'-găl-lŭp, *s.* kurzer Galop, *m.*
Handgun, händ'-gŭn, *s.* Flinte, *f.*
Handicraft, hän'-dĕ-kräft, *s.* Handarbeit, *f.* Handwerk, *n.*; handicraftsman, *s.* Handarbeiter, Handwerker, *m.*
Handiness, hän'-dĕ-nĕs, *s.* Behendigkeit, Fertigkeit, *f.*
Handiwork, hän'-dĕ-wŭrk, *s.* Handarbeit, *f.* Werk, *n.*
Handkerchief, hăng'-kĕr-tshĭf, *s.* Tuch, Schnupftuch, *n.*
Handle, hän'-dl, *s.* Handhabe, *f.* Griff, *m.*; Veranlassung, *f.*; – *v. a.* handhaben, betasten, umgehen; behandeln; verwalten.
Handless, händ'-lĕs, *adj.* ohne Hände.
Hand-maid, händ'-mäde, *s.* Magd, *f.*
Hand-mill, händ'-mĭl, *s.* Handmühle, *f.*
Hand-saw, händ'-säw, *s.* Handsäge, *f.*
Handsel, Hansel, hän'-sĕl, *s.* Handkauf; erster Gebrauch, *m.*; – *v. a.* zum ersten Male gebrauchen oder thun; den Handkauf geben.
Handsome, hän'-sŭm, *adj.* – ly, *adv.* schön, artig, anständig; geschmackvoll; ehrenvoll; – *v. a.* schön machen, ein nettes Ansehen geben.
Handsomeness, hän'-sŭm-nĕs, *s.* Schönheit, Regelmäßigkeit, *f.*; Anstand, *m.*
Hand-writing, händ-rī'-tĭng, *s.* Handschrift, *f.*
Handy, hän'-dē, *adj.* geschickt; bequem; handy-dandy, *s.* Händewechseln (Kinderspiel), *n.*
Hang, hăng, *v. a. ir.* hängen; behängen; bedecken; senken; – *v. n.* hangen; schweben, stocken; abhängig seyn; to-back, zaudern, zögern; to-down, herabhängen, niederlassen; herabhangen; to-out, aushängen, ausstecken; heraushangen; to-over, überhangen; to-up, aufhängen; to-upon, schwer fallen, drücken; hang-man, *s.* Henker, *m.*
Hanger, hăng'-ŭr, *s.* Henkel, *m.* Gehenk, *n.* Haken; Hirschfänger, *m.*; hanger-on, *s.* Anhänger, Schmarotzer, *m.*
Hanging, hăng'-ĭng, *s.* Wandbekleidung, Tapete, *f.*
Hank, hăngk, *s.* Knauel; Hang, *m.* Neigung, *f.*
Hanker, hăngk'-ŭr, *v. n.* sich sehnen.
Hank-skain, hăngk'-skäne, *s.* Strähne, *f.*
Hans, häns, *s.* Hansa, Hanse, *f.*
Hanse, häns, *s.* Thürgesims, *n.*
Hanseatick, hän-sē-ăt'-ĭk, *adj.* hanseatisch; – body, hanseatischer Bund, *m.*
Hap, hăp, *s.* Zufall, *m.* Ungefähr, Schicksal, *n.*; – *v. a.* ergreifen, erhaschen; – *v. n.* sich zutragen, geschehen; hap-hazardy, *s.* Ungefähr, *n.*
Hapless, hăp'-lĕs, *adj.* unglücklich.
Haply, hăp'-lē, *adv.* vielleicht; von ungefähr.
Happen, hăp'-pn, *v. n.* sich ereignen, geschehen.
Happer, hăp'-pŭr, *v. n.* hüpfen.
Happiness, hăp'-pē-nĕs, *s.* Glückseligkeit, *f.*; Glück; Vergnügen, *n.*
Happy, hăp'-pē, *adj.* glücklich; glückselig; geschickt; froh.
Harangue, hă-răng', *s.* Rede, *f.*; – *v. n.* eine Rede halten, anreden.
Haranguer, hă-răng'-ŭr, *s.* Redner, *m.*
Harass, hăr'-rĭs, *v. a.* ermüden, abmatten, quälen; – *s.* Abmattung, Verwüstung, Plage, *f.*
Harasser, hăr'-răs-sŭr, *s.* Verwüster, *m.*
Harassment, hăr'-răs-mĕnt, *s.* Abmatten, *n.*
Harbinger, hăr'-bĭn-jŭr, *s.* Vorbote, Vorläufer, Fourier, *m.*
Harbour, hăr'-bŭr, *s.* Hafen, *m.*; Herberge, *f.*; – *v. a.* beherbergen, beschützen; – *v. a.* Schutz suchen, sich wo aufhalten.
Harbourage, hăr'-bŭr-äje, *s.* Herberge, *f.*; Zufluchtsort, *m.*
Harbourer, hăr'-bŭr-ŭr, *s.* Herbergsvater, *m.*
Harbourless, hăr'-bŭr-lĕs, *adj.* ohne Hafen.
Hard, härd, *adj.* hart; schwer, rauh; mühsam; herbe; ungünstig; gefühllos; ungerecht; stark, unbiegsam: geizig; mächtig; – *adv.* nahe; dicht; heftig; hart, schwierig, stark; hard-bound, *adj.* hartleibig; hard-hearted, *adj.* hartherzig; hard-heartedness, *s.* Hartherzigkeit, *f.*; hard-mouthed, *adj.* hartmäulig, unbändig; hard-ware, *s.* Eisenwaare, *f.*; hard-ware-man, *s.* Eisenkrämer, Eisenhändler, *m.*; hard-witted, *adj.* dickköpfig; hard-working, *adj.* arbeitsam.
Harden, härd'-dn, *v. a.* abhärten, verhärten; stählen.
Hardiness, härd'-dē-nĕs, *s.* Mühseligkeit; Standhaftigkeit; Dreistigkeit, Unverschämtheit, *f.*; Muth, *m.*; – of constitution, starke Leibesbeschaffenheit, *f.*
Hardish, härd'-dĭsh, *adj.* etwas hart, härtlich.
Hardly, härd'-lē, *adv.* hart, rauh, unbillig; kaum.
Hardness, härd'-nĕs, *s.* Härte; Schwierigkeit, *f.*; Druck, *m.*; Strenge; Kargheit, *f.*
Hardock, här'-dŏk, *s.* Klette, *f.*
Hards, härdz, *s. pl.* Werrig, *n.*
Hardship, härd'-shĭp, *s.* Druck, *m.* Bedrückung; Mühseligkeit, *f.*
Hardy, här'-dē, *adj.* – ily, *adv.* kühn, dreist, abgehärtet.
Hardyshrew, här'-dē-shrōō, *s.* Spitzmaus, *f.*
Hare, häre, *s.* Hase, *m.*; – *v. a.* schrecken; hare-bell, *s.* englische Hyacinthe, *f.*; hare-brained, *adj.* albern, unbesonnen, flüchtig; hare-lip, *s.* Hasenscharte, *f.*; hair-lipped, mit einer Hasenscharte; hare's lettuce, *s.* Gänsedistel, *f.*
Haricot, hăr'-ē-kō, *s.* wälsche Bohne, *f.*; eine Art Ragout.
Harier, hăr'-ē-ŭr, *s.* Hasenhund, Stäuber, *m.*
Hariolation, hăr-rē-ō-lā'-shŭn, *s.* Wahrsagen, *n.*
Hark, härk, *v. n.* horchen; – *int.* höre! horch!
Harl, härl, *s.* Faser, *f.* Faden, *m.*
Halequin, hăr'-lē-kĭn, *s.* Harlekin, *m.*
Harlequinade, hăr'-lē-kĭn-äde, *s.* Hanswurststreich, *m.*
Harlot, hăr'-lŭt, *s.* Hure, *f.*; – *adj.* gemein, wollüstig.
Harlotry, hăr'-lŭt-rē, *s.* Hurerei, *f.*; schlechtes Gesindel, *n.*
Harm, härm, *s.* Unrecht, *n.*; Schade, Nachtheil, *m.* Leid, *n.*; – *v. a.* Schaden zufügen, verletzen; beeinträchtigen.
Harmful, härm'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* schädlich, nachtheilig.
Harmfulness, härm'-fŭl-nĕs, *s.* Schädlichkeit, *f.*
Harmless, härm'-lĕs, *adj.* unschädlich, unschuldig, schadlos.
Harmlessness, härm'-lĕs-nĕs, *s.* Harmlosigkeit, Schuldlosigkeit, *f.*
Harmonical, hăr-mŏn'-ē-kăl, Harmonick, hăr-mŏn'-ĭk, Harmonious, hăr-mō'-nē-ŭs, *adj.* wohlklingend; übereinstimmend.
Harmonist, hăr'-mō-nĭst, *s.* Musikliebhaber, *m.*
Harmonize, hăr'-mō-nize, *v. a.* in Einklang bringen.
Harmony, hăr'-mō-nē, *s.* Wohlklang; Einklang, *m.* Eintracht, *f.*
Harness, hăr'-nĕs, *s.* Harnisch, *m.*; Pferdegeschirr, *n.*; harness-cleanser, Schwertfeger, *m.*; harness-maker, Harnischmacher, *m.*; – *v. a.* die Rüstung anlegen; anschirren.
Harp, härp, *s.* Harfe, *f.*; – *v. n.* auf der Harfe spielen; berühren; auf etwas anspielen.
Harper, hăr'-pŭr, *s.* Harfenspieler, *m.*
Harponeer, hăr-pō-nēr', *s.* Harpunirer, *m.*
Harpoon, hăr-pōōn', *s.* Harpune, *f.*
Harpsichord, härp'-sē-kŏrd, *s.* Clavier, *n.* Flügel, *m.*
Harpy, hăr'-pē, *s.* Harpye, *f.*

Harquebuss, här'-kwē-bŭs, *s.* Flinte, Büchse, *f.*
Harquebussier, här-kwē-bŭs-sēēr', *s.* bewaffneter Krieger, *m.*
Harridan, hăr'-rē-dăn, *s.* alte Vettel, *f.*
Harrow, hăr'-rō, *s.* Egge, *f.*; Schutzgatter, *n.*; – *v. a.* eggen; plündern; beunruhigen.
Harrower, hăr'-rō-ŭr, *s.* Egger; Art Habicht, *m.* [len; plündern.
Harry, hăr'-rē, *v. a.* plagen, quä-
Harsh, härsh, *adj.* – ly, *adv.* herbe, strenge, rauh. [keit; Strenge, *f.*
Harshness, härsh'-nĕs, *s.* Herbig-
Hart, härt, *s.* Hirsch, *m.*; – evil, *s.* Maulsperre (der Pferde), *f.*; hart's-horn, *s.* Hirschhorn, *n.*
Harvest, här'-vĕst, *s.* Ernte, *f.*; – *v. a.* ernten; harvest-home, *s.* Erntefest, *n.*; Erntezeit, *f.*
Harvester, här'-vĕs-tŭr, Harvestman, här'-vĕst-măn, *s.* Schnitter, *m.*
Hash, hăsh, *v. a.* klein hacken, zerhacken; – *s.* gehacktes Fleisch, *n.*
Hask, hăsk, *s.* Binsenhütte, *f.*; Fische (Sternbild), *m. pl.*
Haslet, hā'-slĕt, Harslet, härs'-lĕt, *s.* Geschlinge (eines Schweines), *n.*
Hasp, hăsp, *s.* Haspen, *m.*; – *v. a.* zuschließen, zuriegeln.
Hassock, hăs'-sŭk, *s.* Kniepolster, *n.*; Binsenmatte, *f.*
Hastated, hăs'-tā-tĕd, *adj.* zugespitzt, mit einer Spitze versehen.
Haste, hāste, Hasten, hā'-sn, *v. n.* eilen; – *v. a.* treiben, beschleunigen.
Haste, hāste, Hastiness, hās'-tē-nĕs, *s.* Eile, Eilfertigkeit; Uebereilung, *f.*; to make –, eilen.
Hastener, hā'-sn-ŭr, *s.* Beschleuniger, *m.*
Hasting, hās'-tĭng, *s.* Frühling, *m.*; – *s. pl.* Früherbsen, *f. pl.*
Hasty, hās'-tē, *adj.* – ily, *adv.* eilig; hastig; hitzig, heftig; frühzeitig.
Hat, hăt, *s.* Hut, *m.*; hat-box, *s.* Hutschachtel, *f.*; hat-case, *s.* Hutfutteral, *n.*
Hatch, hătsh, *v. a.* brüten, ausbrüten; erdenken; – *v. n.* sich entwickeln, im Werke seyn; – *s.* Brüten, *n.*; Brut, *f.* Entwickelung; halbe Thür, *f.*; Gatter, *n.*; Kornboden, *m.* [Hechel, *f.*; – *v. a.* heicheln.
Hatchel, hăk'-kl (hătsh'-ĕl), *s.*
Hatcheller, hăk'-kl-ŭr, *s.* Hechler, *m.* [Erfinder, *m.*
Hatcher, hătsh'-ŭr, *s.* Urheber,
Hatchet, hătsh'-ĭt, *s.* Beil, *n.* Axt, *f.*
Hatchet-face, hătsh'-ĭt-fāse, *s.* häßliches Gesicht, *n.* [*adj.* häßlich.
Hatched-faced, hătsh'-ĭt-fās'd,
Hatchment, hătsh'-mĕnt, *s.* Sterbeschild; Wapenschild, *n.*
Hate, hāte, *s.* Haß, *m.*; – *v. a.* hassen, verabscheuen.
Hateful, hāte'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* verhaßt, gehässig. [Gehässigkeit, *f.*
Hatefulness, hāte'-fŭl-nĕs, *s.*
Hater, hā'-tŭr, *s.* Hasser, *m.*
Hatred, hā'-trĕd, *s.* Haß, Groll, *m.*
Hatter, hăt'-tŭr, *s.* Hutmacher, *m.*
Hatter, hăt'-tŭr, *v. a.* abmatten, quälen. [(Garben), *f.*
Hattock, hăt'-tŭk, *s.* Mandel
Haught, hawt, *adj.* stolz; hochmüthig. [Stolz, Uebermuth, *m.*
Haughtiness, haw'-tē-nĕs, *s.*
Haughty, haw'-tē, *adj.* – ily, *adv.* stolz, übermüthig, anmaßend.
Haul, hawl, *v. a.* ziehen, schleppen; – *s.* Zug, *m.*
Haulm, Haum, hawm, *s.* Stroh, *n.*
Haunch, hänsh, *s.* Hüfte, *f.* Schenkel: Hintertheil, *m.*
Haunt, hänt, *s.* Aufenthalt, *m.*; Lager, *n.* Höhle, *f.* Nest, *n.*; Schlupfwinkel, *m.*; – *v. a.* oft besuchen; belästigen, beschweren; haunted, *part.* nicht geheuer.
Haunter, hänt'-ŭr, *s.* der, welcher oft an einem Orte ist.
Haust, hawst, *s.* Zug, Schluck, *m.*
Hautboy, hō'-bŏē, *s.* Hoboe; Moschuserdbeere, *f.*
Have, hăv, *v. a. ir.* haben; halten; nehmen; wünschen; thun, handeln; to – a care, sich in Acht nehmen; to – at heart, am Herzen liegen; to – by heart, auswendig wissen; to – with, versuchen, wagen.
Haven, hā'-vn, *s.* Hafen, *m.*; Freistätte, *f.* [meister, *m.*
Havener, hā'-vn-ŭr, *s.* Hafen-
Haver, hăv'-ŭr, *s.* Inhaber, Besitzer, *m.* [Betragen, *n.*
Having, hăv'-ĭng, *s.* Besitz, *m.*;
Haviour, hā'-vē-ŭr, *s.* Betragen, *n.* Aufführung, *f.*
Havock, hăv'-vŭk, *s.* Verwüstung, Zerstörung, Niederlage, *f.*; – *v. a.* verwüsten, zerstören.
Haw, hăw, *s.* Mehlbeere; Hacke, *f.*; Auswuchs am Auge, *m.*; Gärtchen, *n.*; haw-thorn, *s.* Hagedorn, *m.*; haw-ward, *s.* Gemeinhirte, *m.*; – *v. n.* stammeln, stümpern.
Hawk, hăwk, *s.* Habicht; Falke, *m.*; – *v. n.* beißen; sich räuspern, auswerfen: aushöken, hausiren.
Hawked, hăw'-kĕd, *part. & adj.* wie ein Habicht.
Hawker, hăw'-kŭr, *s.* Krämer, Höker; Zeitungsträger, Reffträger, *m.*
Hawse, hăwse, *s. T.* Loch für das Ankertau, *n.* [in Schrecken setzen.
Hawze, hăwze, *v. a.* erschrecken,
Hay, hā, *s.* Heu, *n.*; Zaun, *m.* Hecke, *f.*; Garn, Netz, *n.*; hay-cock, hay-rick, hay-stack, *s.* Heuschober, *m.*; hay-loft, *s.* Heuboden, *m.*; – *v. a.* Netze stellen, um Kaninchen &c. zu fangen.
Hazard, hăz'-ŭrd, *s.* Ungefähr, *n.* Zufall, *m.*; Gefahr, *f.*; Hazardspiel, *n.*; to run a –, Gefahr laufen; to run the –, es ankommen lassen auf . . .; – *v. a.* wagen, aufs Spiel setzen; – *v. n.* sich der Gefahr aussetzen. [wagtich, kühn.
Hazardable, hăz'-ŭr-dā-bl, *adj.*
Hazarder, hăz'-ŭr-dŭr, *s.* Wagehals, *m.*
Hazardous, hăz'-ŭr-dŭs, *adj.* – ly, *adv.* gefährlich, mißlich.
Hazardousness, hăz'-ŭr-dŭs-nĕs, *s.* Waglichkeit, Gefährlichkeit, *f.*
Hazardry, hăz'-ŭr-drē, *s.* Tollkühnheit, *f.*
Haze, hāze, *s.* dicker Nebel, Reif, *m.*; – *v. n.* nebelig seyn; – *v. a.* erschrecken.
Hazel, hā'-zl, *s.* Haselstaude, *f.*; – *adj.* haselfarbig; nußbraun; hazel-nut, *s.* Haselnuß, *f.*; hazel-tree, *s.* Haselstaude, *f.* [nußbraun.
Hazelly, hā'-zl-ē, *adj.* haselfarbig,
Haziness, hā'-zē-nĕs, *s.* Nebeligkeit, *f.* Nebelwetter, *n.*
Hazy, hā'-zē, *adj.* nebelig.
He, hē, *pron.* er; derjenige; – *s.* Männchen, *n.*; – *adj.* männlich; he-goat, *s.* Ziegenbock, *m.*
Head, hĕd, *s.* Haupt, *n.* Kopf; oberster Theil, *m.* Spitze; einzelne Person, *f.* einzelnes Stück, *n.*; Vordertheil, Hauptpunct, *m.*; Quelle; Oberhand, Stärke, *f.*; – *v. a.* anführen; enthaupten; mit einer Spitze versehen; abstutzen; to gather –, überhand nehmen; to take the –, den Vorrang gewinnen, den Rang ablaufen; to turn the –, umkehren; to shew the –, sich sehen lassen; to make –, sich widersetzen; to get a –, überhandnehmen; to give the –, die Zügel schießen lassen, loslassen.
Head-ach, hĕd'-āke, *s.* Kopfschmerzen, *pl.*; head-borough, *s.* Stadtvogt, Gemeindevorsteher, *m.*; head-dress, *s.* Kopfputz, *m.*; head-land, *s.* Vorgebirge, *n.*; head-piece, *s.* Kopf; Helm, *m.*; head-quarters, *s.* Hauptquartier, *n.*; heads-man, *s.* Scharfrichter, *m.*
Header, hĕd'-dŭr, *s.* Hauptstein, Eckziegel, *m.*
Headiness, hĕd'-dē-nĕs, *s.* Unbesonnenheit, Halsstarrigkeit, *f.*
Headless, hĕd'-lĕs, *adj.* des Kopfes beraubt; unbesonnen.
Headlong, hĕd'-lŏng, *adj. & adv.* mit dem Kopfe voran, unbesonnen; tollkühn. [Stelle, *f.* Ansehen, *n.*
Headship, hĕd'-shĭp, *s.* oberste
Head-strong, hĕd'-strŏng, *adj.* halsstarrig, widerspänstig.
Headiness, hĕd'-dē-nĕs, *s.* Eile, Unbesonnenheit; Halsstarrigkeit, *f.*
Heady, hĕd'-dē, *adj.* heftig, hastig, unbesonnen; den Kopf berauschend; eigensinnig. [heilen.
Heal, hēle, *v. a. & n.* heilen, zu-

Healable, hēle'-ā-bl, *adj.* heilbar.
Healing, hēle'-ing, *part. & adj.* lindernd, heilend, heilsam.
Health, hēlth, *s.* Gesundheit, *f.*
Healthful, hēlth'-fūl, *adj.* – ly, *adv.* gesund, heilsam; geneigt.
Healthfulness, hēlth'-fūl-nēs, *s.* Gesundheit; Heilsamkeit, *f.*
Healthiness, hēlth'-ē-nēs, *s.* gesunde Beschaffenheit, *f.* [sund.
Healthless, hēlth'-lēs, *adj.* ungeHealthy, hēlth'-ē, *adj.* – ily, *adv.* gesund. [Thieren), *f.*
Heam, hēme, *s.* Nachgeburt (bei
Heap, hēpe, *s.* Haufen, *m.* Menge, *f.*; all of a –, über und über; – *v. a.* häufen; to – on, aufhäufen; to–up, aufhäufen, vermehren.
Heapy, hē'-pē, *adj.* gehäuft.
Hear, hēre, *v. a. & n. ir.* hören, anhören; Nachricht erhalten; verhören; to – ill, einen schlechten Ruf haben; hear–say, *s.* Hörensagen, *n.*; by hear–say, von Hörensagen.
Hearer, hēre'-ur, *s.* Zuhörer, *m.*
Hearing, hēre'-ing, *s.* Hören; Gehör; Verhör, *n.* [horchen.
Hearken, hār'-kn, *v. n.* zuhören,
Hearkener, hār'-kn-ur, *s.* Zuhörer, *m.*
Hearse, hērse, *s.* Leichenwagen, *m.*; Todtenbahre; Hirschkuh, *f.*
Heart, hārt, *s.* Herz; Gemüth, *n.* Gesinnung, *f.*; Muth, *m.* Kraft, Stärke, *f.*; by –, *adv.* aus dem Kopfe, auswendig; to take –, Muth fassen; to take to –, zu Herzen nehmen.
Heart–ach, hārt'-āke, *s.* Unruhe, *f.* Kummer, *m.*; heart–break, *s.* Herzeleid, *n.*; heart–breaking, *adj.* herzbrechend; heart–burn, heart–burning, *s.* Sodbrennen, *m.*; Groll, *m.*; heart–dear, *adj.* herzlich geliebt; heart–ease, *s.* Beruhigung, *f.*; heart–easing, *adj.* beruhigend; heart–rending, *adj.* herzbrechend; heart–struck, *adj.* erschrocken, betäubt.
Hearted, hārt'-ed, *adj.* herzig; (hard–hearted, *adj.* hartherzig).
Heartedness, hārt'-ed-nēs, *s.* Herzigkeit, *f.*; (hard–heartedness, *s.* Hartherzigkeit, *f.*) [anfrischen.
Hearten, hār'-tn, *v. a.* ermuntern;
Hearth, hārth, *s.* Herd, *m.*
Heartiness, hār'-tē-nēs, *s.* Herzlichkeit; Biederkeit: Sorgfalt, *f.*
Heartless, hārt'-lēs, *adj.* – ly, *adv.* muthlos, zaghaft.
Heartlessness, hārt'-lēs–nēs, *s.* Muthlosigkeit, Zaghaftigkeit, *f.*
Hearty, hār'-tē, *adj.* – ily, *adv.* herzlich, aufrichtig, offenherzig; munter; thätig; lebhaft; dauerhaft.
Heat, hēte, *s.* Hitze; Heftigkeit, Leidenschaft, *f.*; Lauf (des Pferdes), *m.*; Hitzblatter, *f.*; – *v. a.* erhitzen; anfeuern, erwärmen.

Heater, hē'-tur, *s.* heiß gemachtes Eisen, Platteisen, *n.*
Heath, hēth, *s.* Heidekraut, *n.*; Heide; Heidelbeere, *f.*; heath–cock, *s.* Heidehuhn, *n.* Auerhahn, *m.*; heath–sand, *s.* Flugsand, *m.*
Heathen, hē'-TH'n, *s.* Heide, *m.* – *adj.* heidnisch. [Heidinn, *f.*
Heatheness, hē'-TH'n–nēs, *s.*
Heathenish, hē'-TH'n–ish, *adj.* – ly, *adv.* heidnisch, unmenschlich.
Heathenism, hē'-TH'n–izm, *s.* Heidenthum, *m.*
Heathenize, hē'-Th'n–ize, *v. a.* zum Heiden machen. [dekraut.
Heathy, hēth'-ē, *adj.* voll von Hei-
Heave, hēve, *v. a. ir.* heben; erheben; wegtragen, tragen; hervorbringen, aufschwellen; gehen (vom Teige); – *v. n.* keichen; Uebelkeit empfinden; sterben; – *s.* Erheben, Aufheben, Schwellen, *n.*. Seufzer, *m.*; Uebelkeit, *f.*
Heaven, hēv–v'n, *s.* Himmel, *m.*; heaven–born, heaven–bred, *adj.* himmlisch; heaven–ward, *adv.* gen Himmel.
Heavenliness, hēv'–v'n–lē–nēs, *s.* himmlisches Wesen, *n.*
Heavenly, hēv'–v'n–lē, *adj. & adv.* himmlisch, göttlich.
Heaviness, hēv'–vē–nēs, *s.* Schwere; Schwerfälligkeit; Schwermuth, *f.*; Druck, *m.*
Heavy, hēv'–vē, *adj.* – ily, *adv.* schwer; unbehüflich; traurig; träge; einfältig; heavy–heated, *adj.* dickköpfig, dumm; heavy–hours, *s. pl.* Langeweile, *f.* [scher, *m.*
Hebberman, hēb'–bur–mān, *s.* Fi-
Hebdomad, hēb'–dō–mād, *s.* Woche, *f.*
Hebdomadal, hēb–dōm'–ā–dāl, Hebdomadary, hēb–dōm'–ā–dār–ē, *adj.* wöchentlich.
Hebetate, hēb'–ē–tāte, *v. a.* stumpf machen; schwächen.
Hebetation, hēb–ē–tā'–shun, *s.* Abstumpfen, *n.*; Stumpfheit, Dummheit, *f.*
Hebetude, hēb'–ē–tūde, *s.* Stumpfheit; Dummheit, *f.*
Hebraism, hēb'–rā–izm, *s.* hebräische Spracheigenheit, *f.*
Hebraist, hēb'–rā–ist, Hebrician, hē–brish'–an, *s.* hebräischer Sprachkundiger, *m.*
Hebrew, hē'–brōō, *adj.* hebräisch; –*s.* Hebräer, *m.* [katombe *f.*
Hecatomb, hēk'–ā–dōōm, *s.* He-
Heck, hēk, *s.* Raufe; Thürklinke, *f.*
Heckle, hēk'–kl, *s.* Hatchel.
Hectical, hēk'–tē–kāl, Hectick, hēk'–tik, *adj.* auszehrend, schwindsüchtig; – *s.* Schwindsucht, *f.*
Hector, hēk'–tur, *s.* Raufbold; Großprahler, *m.*; – *v. n.* poltern, großthun, aufschneiden; to–out of, abtrotzen. [sprechend, anmaßend.
Hectorly, hēk'–tur–lē, *adj.* groß-

Hederaceous, hēd–ē'–rā'–shus, *adj.* epheuartig.
Hedge, hedje, *s.* Hecke, *f.* Zaun, *m.*; – *v. a.* umzäunen; die Hecke beschneiden; umgeben; einschließen; hineindrängen; – *v. n.* sich verbergen; hedge–born, *adj. fig.* niedrig, verächtlich; hedge–hog, *s.* Igel, *m.*; hedge–note, *s.* Schmiererei, *f.*; hedge–sparrow, *s.* Grasmücke, *f.* Weidenzeisig, *m.*; hedge–stake, *s.* Zaunpfahl, *m.*; hedge–tavern, *s.* Kneipschenke, *f.*; hedging–bill, *s.* Zaunmesser, Hagemesser, *n.* [*m.*
Hedger, hedje'–ur, *s.* Zaunmacher,
Heed, hēēd, *s.* Sorgfalt, Vorsicht, Achtung, *f.*; Nachdenken, *n.*; – *v. a.* auf etwas merken; to take –, sich in Acht nehmen; to give –, aufmerksam seyn, auf etwas achten.
Heedful, hēēd'–fūl, *adj.* – ly, *adv.* vorsichtig, behutsam; aufmerksam.
Heedfulness, hēēd'–fūl–nēs, *s.* Behutsamkeit, Vorsicht, *f.*
Heedily, hēē'–dē–lē, *adv.* bedachtsam, vorsichtig.
Heedless, hēēd'–lēs, *adj.* – ly, *adv.* unachtsam, unbedachtsam.
Heedlessness, hēēd'–lēs–nēs, *s.* Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Unbedachtsamkeit, *f.*
Heedy, hēē'–dē, *adj.* bedachtsam, vorsichtig, sorgfältig.
Heel, hēēl, *s.* Ferse, *f.* Absatz, *m.* Hacke, *f.* Knorren, *m.*; – *v. n.* tanzen, hüpfen; sich neigen.
Heel–piece, hēēl'–pēese, *s.* Fleck (auf dem Absatze), *m.*; – *v. a.* beflecken.
Heft, hēft, *s.* Heft, Griff, *m.*; Anstrengung, *f.* [der Türken, *f.*
Hegira, hē–jī'–rā, *s.* Zeitrechnung
Heifer, hēf'–fur, *s.* junge Kuh, *f.*
Heighho! hī'–hō! *int.* holla!
Height, hīte, *s.* Höhe, *f.*; Gipfel, *m.*; Erhabenheit, Vollkommenheit, *f.*
Heighten, hī'–tn, *v. a.* erhöhen, verschönern; verbessern; stolz machen. [abscheulich, gottlos.
Heinous, hā'–nus, *adj.* – ly, *adv.*
Heinousness, hā'–nus–nēs, *s.* Abscheulichkeit, Gottlosigkeit, *f.*
Heir, āre, *s.* Erbe, *m.*; – *v. a.* erben.
Heirdom, āre'–dum, *s.* Erbe, *n.* Erbschaft, *f.*
Heiress, āre'–is, *s.* Erbinn, *f.*
Heirless, āre'–lēs, *adj.* unbeerbt.
Heirship, āre'–ship, *s.* Erbschaftsrecht, *f.*
Heliacal, hē–lī'–ā–kāl, *adj. T.* sich auf die Sonne beziehend.
Helical, hēl'–ē–kāl, *adj.* schneckenförmig, gewunden.
Helix, hē'–liks, *s.* Schneckenlinie, *f.*; großer Bär (Gestirn), *m.*
Hell, hēl, *s.* Hölle, *f*; hell–black, kohlschwarz; hell–bred, höllisch; hell–hound, Höllenhund, *m.*
Hellebore, hēl'–lē–bōre, *s.* Nieswurz, *f.*

Hellier, hĕl'-lē-ẽr, *s.* Schieferdecker, *m.*
Hellish, hĕl'-lĭsh, *adj.* -ly, *adv.* höllisch. [lische Beschaffenheit, *f.*
Hellishness, hĕl'-lĭsh-nĕs, *s.* höl-
Helly, hĕl'-lē, *adj.* höllisch.
Helm, hĕlm, *s.* Helm, *m.*; Steuerruder, *n.*; – *v. a.* steuern, leiten, führen; helms-man, *s.* Steuermann, *m.*
Helmed, hĕl'-mĕd, *adj.* gehelmt.
Helmet, hĕl-mĭt, *s.* Helm, *m.*
Help, hĕlp, *s.* Hülfe, *f.*; Hülfsmittel, *n.*; Unterstützung, *f.*; – *v. a. & n.* helfen, unterstützen; abhelfen; heilen; vorlegen, vorschneiden; umhin können; to-forward, aufhelfen; to-off the time, die Zeit vertreiben; to-out, aushelfen; einhelfen; to-over, überhelfen, darüber weg helfen; to-to..., verhelfen zu...; vorlegen. [*m.*
Helper, hĕl'-pẽr, *s.* Helfer, Gehülfe,
Helpful, hĕlp'-fŭl, *adj.* behülflich; heilsam. [Beistand, *m.*
Helpfulness, hĕlp'-fŭl-nĕs, *s.*
Helpless, hĕlp'-lĕs, *adj.* -ly, *adv.* hülflos. [Hülflosigkeit, *f.*
Helplessness, hĕlp'-lĕs-nĕs, *s.*
Helter-skelter, hĕl'-tẽr-skĕl'-tẽr, *adv.* über Hals und Kopf; durcheinander. [– *v. a.* stielen.
Helve, hĕlv, *s.* Stiel, Heft, *m.*;
Hem, hĕm, *s.* Saum, *m.*; Räuspern, *n.*; – *v. a.* säumen, einfassen; – *v. n.* sich räuspern.
Hem, hĕm, *int.* hm!
Hemisphere, hĕm'-ē-sfēre, *s.* Halbkugel, *f.*
Hemispherical, hĕm-ē-sfĕr'-ē-kăl, *adj.* halbkugelig. [Vers, *m.*
Hemistick, hĕm'-ē-stĭk, *s.* halber
Hemlock, hĕm'-lŏk, *s.* Schierling, *m.*
Hemorrhage, hĕm'-ŏ-rădje, Hemorrhagy, hĕm'-ŏ-rā-jē, *s.* Blutfluß, Blutsturz, *m.*
Hemorrhoidal, hĕm-ŏr-rȯid'-ăl, *adj.* hämorrhoidalisch.
Hemorrhoids, hĕm'-ŏr-rȯidz, *s.* güldene Ader, *f.* Hämorrhoiden, *pl.*
Hemp, hĕmp, *s.* Hanf, *m.*; hemp-kiln, Hanfdarre, *f.*; hemp-oil, Hanföl, *n.*; hemp-plot, *s.* Hanfacker, *m.*
Hempen, hĕm'-pn, *adj.* hänfen; – rogue, *s.* Galgenstrick, *m.*
Hen, hĕn, *s.* Henne, *f.* Huhn; Weibchen (eines Vogels), *n.*; hen-banc, *s.* Bilsenkraut, *n.*; hen-coop, *s.* Hühnerkorb, *m.*; hen-driver, hen-harm, hen-harrier, *s.* Hühnerhabicht, *m.*; hen-hearted, *adj.* feigherzig; hen-roost, *s.* Hühnersteige, *f.* Hühnerstall, *m.*
Hence, hĕnse, *adv.* von hier; weg; von nun an; daher; – *v. a.* fortschaffen, fortjagen.
Henceforth, hĕnse'-fȯrth, Henceforward, hĕnse-fȯr'-wẽrd, *adv.* von jetzt an.
Henchman, hĕnsh'-măn, *s.* Diener, *m.*
Hend, hĕnd, *v. a.* ergreifen; umzingeln. [*v.* Elfeck, *n.*
Hendecagon, hĕn-dĕk'-ă-gŏn,
Henpeck, hĕn'-pĕk, *v. a.* pantoffeln, schurigeln.
Hep, hĕp, *s.* Hagebutte, *f.*; hep-tree, *s.* Hagebuttenstrauch, *m.*
Hepatical, hē-păt'-ē-kăl, Hepatick, hē-păt'-ĭk, *adj.* zu der Leber gehörig. [eck, *n.*
Heptagon, hĕp'-tă-gŏn, *s.* Sieben-
Heptagonal, hĕp-tăg'-ō-năl, *adj.* siebeneckig.
Heptarchy, hĕp'-tăr-kē, *s.* Herrschaft der sieben Könige, *f.*
Her, hẽr, *pron.* sie, ihr.
Herald, hĕr'-ăld, *s.* Herold, Vorbote; Wapenkundiger, *m.*; – *v. a.* feierlich einführen.
Heraldry, hĕr'-ăl-drē, *s.* Wapenkunst, Wapenkunde, *f.*
Heraldship, hĕr'-ăld-shĭp, *s.* Amt eines Herolds, *n.*
Herb, ẽrb, *s.* Kraut; Gras, *n.*
Herbaceous, hẽr-bā'-shŭs, *adj.* krautartig; grasfressend.
Herbage, ẽr'-bĭdje, *s.* Gras, *n.*; Weide, *f.* Weiderecht, *n.*
Herbaged, ẽr'-bĭdjd, *adj.* mit Grase bedeckt.
Herbal, hẽr'-băl, *s.* Kräuterbuch, *n.*
Herbalist, hẽr'-bă-lĭst, Herbarist, hẽr'-bă-rĭst, *s.* Kräuterkenner, Kräutersammler, *m.*
Herbarize, hẽr'-bă-rize, *v. a.* Kräuter sammeln, botanisiren.
Herbary, hẽr'-bă-rē, *s.* Kräutergarten, *m.*
Herbelet, hẽr'-bē-lĕt, *s.* Kräutchen, *n.* [krautartig.
Herbescent, hẽr-bĕs'-sĕnt, *adj.*
Herbid, hẽr'-bĭd, Herbous, hẽr'-bŭs, Herbulent, hẽr'-bū-lĕnt, *adj.* mit Kraut oder Gras bewachsen, grasig. [sen; unfruchtbar.
Herbless, ẽrb'-lĕs, *adj.* unbewach-
Herborist, hẽr'-bō-rĭst, *s.* Kräuterkenner, Kräutermann, *m.*
Herby, hẽr'-bē, *adj.* krautartig.
Herculean, hẽr-kū'-lē-ăn, *adj.* herkulisch.
Herd, hẽrd, *s.* Heerde; Menge, *f.*; Hirt, *m.*; – *v. n.* heerdenweise leben; sich zusammengesellen; herd-groom, herd-man, herd's-man, *s.* Hirt, *m.*
Here, hēre, *adv.* hier; here-after, *adv.* in Zukunft, künftig; – *s.* Zukunft, *f.*; here-at, hierbei, hierüber; here-by, hierdurch; here-of, hiervon; here-on, here-upon, hieran, hierauf; hierzu; here-to-fore, vormals; here-with, hiermit.
Hereditable, hē-rĕd'-ē-tă-bl, *adj.* erblich.
Hereditament, hĕr-ē-dĭt'-ă-mĕnt, *s. T.* Erbschaft, *f.*
Hereditariness, hē-rĕd'-ē tă-rē-nĕs, *s.* Erbrecht, *n.*
Hereditary, hē-rĕd'-ē-tă-rē, *adj.* -ly, *adv.* erblich. [räth, *n.*
Heregate, hēre'-gāte, *s.* Heergе-
Heresiarch, hē-rē'-zhē-ărk, *s.* Erzketzer, *m.*
Heresy, hĕr'-ē-sē, *s.* Ketzerei, *f.*
Heretical, hē-rĕt'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* ketzerisch.
Heretick, hĕr'-ē-tĭk, *s.* Ketzer, *m.*
Heriot, hĕr'-ē-ŏt, *s. T.* Besthaupt, *n.* Gewandfall, Todtfall, *m.*
Heritable, hĕr'-ē-tă-bl, *adj.* erbfähig. [gut, *n.*
Heritage, hĕr'-ē-tăje, *s.* Erbe, Erb-
Hermaphrodite, hẽr-măf-frō-dite, *s.* Zwitter, *m.*
Hermaphroditical, hẽr-măf-frō-dĭt'-tē-kăl, *adj.* zwitterhaft; – plants, Zwitterpflanzen, *f. pl.*
Hermetick, hẽr-mĕt'-ĭk, Hermetical, hẽr-mĕt'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* hermetisch.
Hermit, hĕr'-mĭt, *s.* Einsiedler, *m.*
Hermitage, hĕr'-mĭt-ăje, *s.* Einsiedelei, *f.* [siedlerinn, *f.*
Hermitess, hĕr'-mĭt-tĕs, *s.* Ein-
Hern, hẽrn, *s.* Heron.
Hernia, hĕr'-nē-ă, *s.* Bruch, *m.*
Hernious, hĕr'-nē-ŭs, *adj.* mit einem Bruche behaftet.
Hero, hē'-rō, *s.* Held, *m.*
Heroess, hē'-rō-ĕs, Heroine, hĕr'-ō-ĭn, *s.* Heldinn, *f.*
Heroical, hē-rō'-ē-kăl, Heroick, hē-rō'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* heroisch; heldenmäßig. [muth, *m.*
Heroism, hĕr'-ō-ĭzm, *s.* Heldenmuth, *m.*
Heron, hĕr'-ŭn, *s.* Reiher, Fischreiher, *m.*
Heronry, hĕr'-ŭn-rē, Heronshaw, hĕr'-ŭn-shȧw, *s.* Reiherge-häge, *n.* [Blasengeschwulst, *m.*
Herpes, hẽr'-pēz, *s.* Rothlauf, *m.*
Herpetick, hẽr-pĕt'-ĭk, *adj.* flechtenartig.
Herring, hĕr'-ĭng, *s.* Hering, *m.*; herring-bone, Heringsbüse, *f.*; herring-gutted, dürr, wie ein Hering, klapperdürr. [ihrige.
Hers, hẽrz, *pron.* der, die, das
Herse, hẽrse, *s.* Leichenwagen, *m.*; – *v. a.* in den Leichenwagen setzen, beisetzen.
Herself, hẽr-sĕlf, *pron.* sie selbst, ihr selbst, sich.
Herselike, hẽrse'-lĭke, *adj.* leichenmäßig, leichenhaft. [lichen.
Hery, hē'-rē, *v. a.* heiligen, verherr-
Hesitant, hĕz'-ē-tănt, *adj.* zögernd.
Hesitate, hĕz'-ē-tāte, *v. n.* unschlüssig seyn; anstoßen.
Hesitation, hĕz-ē-tā'-shŭn, Hesitance, hĕz'-ē-tănse, *s.* Ungewißheit, Unschlüssigkeit, *f.* Anstoßen (im Reden), *n.*
Hest, hĕst, *s.* Geheiß, *n.* Befehl, *m.*
Heteroclite, hĕt'-ẽr-ō-klite, *s. T.* unregelmäßiges Wort, *n.*
Heteroclitical, hĕt-ẽr-rō-klĭt'-

ē-kăl, *adj.* abweichend.
Heterodox, hĕt'-ĕr-ō-dŏks, *adj.* mißgläubig, irrgläubig.
Heterodoxy, hĕt'-ĕr-ō-dŏk-sē, *s.* Irrlehre, *f.*
Heterogenial, hĕt-ĕr-ō-jē'-nē-ăl, Heterogeneous, hĕt-ĕr-ō-jē'-nē-ŭs, *adj.* ungleichartig.
Heterogeneity, hĕt-ĕr-ō-jē-nē'-ē-tē, Heterogeneousness, hĕt-ĕr-ō-jē'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Ungleichartigkeit, *f.*
Hew, hū, *v. a.* hauen, hacken, fällen; to – to pieces, in Stücken hauen; to rough –, aus dem Gröbsten behauen.
Hewer, hū'-ŭr, *s.* Holzhauer; Steinhauer, *m.*
Hexagon, hĕks'-ă-gŏn, *s.* Sechseck, *n.*
Hexagonal, hĕgz-ăg'-ō-năl, *adj.* sechseckig.
Hexameter, hĕgz-ăm'-ē-tŭr, *s.* Hexameter, *m.*
Hey, hā, *int.* ei! hei! hay-day, *int.* heisa! lustig! – *s.* Lustigkeit, Lebhaftigkeit, *f.*
Heyr, hāre, *s.* junges Bauholz, *n.*
Hiation, hī-ā'-shŭn, *s.* Gähnen, *n.*
Hiatus, hī-ā'-tŭs, *s.* Lücke, Oeffnung, *f.*; Gähnen, *n.*
Hibernal, hī-bĕr'-năl, *adj.* zum Winter gehörig.
Hiccough, Hickup, hĭk'-kŭp, (hĭk'-kŭf,) *s.* Schlucken, *m.*; – *v. n.* den Schlucken haben.
Hide, hīde, *s.* Haut, *f.* Fell, *n.*; Hufe Land, *f.*; hide-bound, *adj.* starr, steif; karg.
Hide, hīde, *v. a. ir.* verbergen, verstecken; – *v. n.* sich verstecken.
Hideous, hĭd'-ē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* scheußlich.
Hideousness, hĭd'-ē-ŭs-nĕs, *s.* Scheußlichkeit, Gräßlichkeit, *f.*
Hidess, hī'-dĕs, *s.* Freistätte, *f.*
Hiding-place, hī'-dĭng-plāse, *s.* Schlupfwinkel, *m.*
Hie, hī, *v. a.* eilen.
Hierarch, hī'-ē-ārk, *s.* geistliches Oberhaupt, *n.*
Hierarchical, hī-ē-ār'-kē-kăl, *adj.* hierarchisch.
Hierarchy, hī'-ē-ār-kē, *s.* Gottesherrschaft; Priesterherrschaft, *f.*
Hieroglyph, hī-ē-rō-glĭf', Hieroglyphick, hī-ē-rō-glĭf-ĭk, *s.* Hieroglyphe, Bilderschrift, *f.*
Hieroglyphical, hī-ē-rō-glĭf'-ē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* hieroglyphisch.
Higgle, hĭg'-gl, *v. n.* dingen, knikkern; hausiren gehen, schachern.
Higgledy-piggledy, hĭg'-gl-dē-pĭg'-gl-dē, *adv.* unter einander.
Higgler, hĭg'-gl-ŭr, *s.* Höker, *m.*
High, hī, *adj.* – ly, *adv.* hoch, erhaben; stolz, strenge; heftig, stark, groß; – *s.* Höhe, *f.*; high-blown, *adj.* sehr aufgeblasen; high-flier, *s.* Schwärmer, *m.*; high-flown, *adj.* hochtrabend, schwülstig; high-flying, *adj.* hochtrabend; high-land, *s.* Hochland, *n.*; high-lander, *s.* Hochländer, Bergbewohner, *m.*; high-mettled, *adj.* muthig, hitzig; high-minded, *adj.* stolz, hochmüthig; high-place, Anhöhe, *f.*; hoher Stand, *m.*; high-placed, hoch gestellt; high-priest, *s.* Hohepriester, *m.*; high-resolved, entschlossen; high-seasoned, stark gewürzt; high-sighted, hochstrebend; high-spirited, *adj.* muthig, trotzig; high-stomached, *adj.* hochmüthig, hartnäckig; high-treason, *s.* Hochverrath, *m.*; high-water, *s.* Fluth, *f.*; high-way, *s.* Landstraße, *f.*; highway-man, *s.* Straßenräuber, *m.*; high-wrought, *adj.* fein ausgearbeitet.
Highness, hī'-nĕs, *s.* Höhe, Erhabenheit, *f.*
Hight, hīte, *v. a.* heißen, genannt werden.
Hilarate, hĭl'-ăr-āte, *v. a.* erheitern.
Hilarity, hĭl-ăr'-ē-tē, *s.* Fröhlichkeit, Lustigkeit, *f.*
Hilding, hĭl'-dĭng, *s.* Lumpenkerl, *m.*; schmutziges, niedriges Weib, *n.*
Hill, hĭl, *s.* Hügel, *m.*; up –, aufwärts; down –, bergab; – *v. a.* bedecken.
Hillock, hĭl'-lŭk, *s.* Hügel, *m.*; – *v. a.* aufhäufen.
Hilly, hĭl'-lē, *adj.* hügelig, bergig.
Hilt, hĭlt, *s.* Heft, *m.* Gefäß, *n.*
Him, hĭm, *pron.* ihn, ihm; den, dem.
Himself, hĭm-sĕlf', *pron.* er selbst, ihn selbst, ihm selbst; sich.
Hind, hīnd, *adj.* hinter; – *s.* Hirschkuh, *f.*; Bauer, Knecht, Tagelöhner, *m.*
Hinder, hĭn'-dŭr, *adj.* hinter.
Hinder, hĭn'-dŭr, *v. a.* hindern, unterbrechen, stören.
Hinderance, hĭn'-dŭr-ănse, *s.* Hinderniß, *n.* Unterbrechung, *f.*
Hinderer, hĭn'-dŭr-ŭr, *s.* Hinderer, Störer, *m.*
Hindermost, hīn'-dŭr-mōst, Hindmost, hīnd'-mōst, *adj.* hinterst.
Hinge, hĭnje, *s.* Thürangel, Haspe, *f.*; Punct, Hauptsatz, *m.*; – *v. a.* mit Haspen versehen; – *v. n.* sich um etwas drehen, auf etwas beruhen.
Hinniate, hĭn'-nē-āte, *v. a.* wiehern.
Hinny, hĭn'-nē, *s.* Bastard von einem Hengste und einer Eselinn, *m.*
Hint, hĭnt, *s.* Wink, Fingerzeig, *m.* Anspielung, *f.*; to take the –, sich gesagt seyn lassen; – *v. a.* & *n.* einen Wink geben, anspielen.
Hip, hĭp, *s.* Hagebutte; Hüfte; Mitzsucht, *f.*; – *v. a.* lähmen; – *int.* hoch! auf!
Hip, hĭp, Hippish, hĭp'-pĭsh, Hipped, hĭpt, *adj.* mitzsüchtig, eingebildet krank.
Hippocampus, hĭp-pō-kăm'-pŭs, *s.* Seepferd, *n.*
Hippogriff, hĭp'-pō-grĭf, *s.* geflügeltes Pferd, *n.*
Hippopotamus, hĭp-pō-pŏt'-ă-mŭs, *s.* Nilpferd, *n.*
Hire, hīre, *s.* Miethe, *f.* Lohn, *m.*; – *v. a.* miethen; vermiethen; bestechen.
Hireless, hīre'-lĕs, *adj.* unbelohnt.
Hireling, hīre'-lĭng, *s.* Miethling, Tagelöhner, *m.*; – *adj.* um Lohn dienend; feil.
Hirer, hīre'-ŭr, *s.* der, welcher etwas miethet.
Hirse, hĕrs, *s.* Hirse, *m.*
Hirsute, hĕr-sūte', *adj.* haarig, rauh.
Hirsuteness, hĕr sūte'-nĕs, *s.* Behaartseyn, *n.* Behaartheit, *f.*
His, hĭz, *pron.* sein; der, die, das seinige.
Hiss, hĭs, *v. n.* zischen; – *v. a.* auszischen; – *s.* Zischen, *n.*
Hist, hĭst! *int.* still! st!
Historian, hĭs-tō'-rē-ăn, *s.* Geschichtschreiber, *m.*
Historical, hĭs-tŏr'-ĭk-ăl, Historick, hĭs-tŏr'-ĭk, *adj.* – ly, *adv.* geschichtlich.
Historify, hĭs-tŏr'-ē-fī, *v. a.* erzählen.
Historiographer, hĭs-tō-rē-ŏg'-rā-fŭr, *s.* Geschichtschreiber, *m.*
Historiography, hĭs-tō-rē-ŏg'-rā-fē, *s.* Geschäft eines Geschichtschreibers, *n.*
History, hĭs'-tŭr-ē, *s.* Geschichte, *f.*
Histrionical, hĭs-trē-ŏn'-ē-kăl, Histrionick, hĭs-trē-ŏn'-ĭk, *adj.* – ly, *adv.* schauspielerisch.
Hit, hĭt, *v. a. ir.* schlagen, stoßen; treffen; erreichen, gelangen; errathen, entdecken; – *v. n.* anstoßen; zusammenstoßen; – *s.* Stoß, Schlag, Zufall; Einfall, *m.*; to – off, erreichen, bewerkstelligen; ausfindig machen; to – the notes, treffen (die Noten); to – out, herausbringen, zu Stande bringen; to – together, zusammentreffen; übereinstimmen; to – upon, auf etwas treffen; worauf kommen, ausfindig machen.
Hitch, hĭtsh, *v. n.* anstoßen; umschlagen; fortrücken; nachgeben; – *s.* Anstoß, *m.* Bedenklichkeit, *f.*
Hitchel, hĭtsh'-ĭl, *s.* Hechel, *f.*; – *v. a.* hecheln.
Hithe, hĭTHe', *s.* kleiner Hafen, *m.*
Hither, hĭTH'-ŭr, *adv.* hierher; – *adj.* diesseitig.
Hithermost, hĭTH'-ŭr-mōst, *adj.* nach dieser Seite.
Hitherto, hĭTH'-ŭr-tōō, *adv.* bis hierher, bis jetzt.
Hitherward, hĭTH'-ŭr-wărd, *adv.* hierherwärts.
Hive, hīve, *s.* Bienenstock, Schwarm, *m.*; – *v. a.* Bienen in den Stock thun; enthalten, einschließen; – *v. n.* sich zusammen gesellen, sich versammeln; beisammen wohnen.
Hiver, hīve'-ŭr, *s.* Bienenmann, Bienenwärter, *m.*
Ho, hō, Hoa! hō'-ă, *int.* ho! holla!
Hoan, hōne, *s.* Wetzstein, *m.*
Hoar, hōre, *adj.* weiß, weiß vom Froste oder Reife; eisgrau; schim-

melig; hoar-frost, *s.* Reif, *m.*; – *v. n.* schimmelig werden.

Hoard, hörde, *s.* gesammelter Vorrath, Schatz, *m.*; – *v. a. & n.* sammeln, zurücklegen, aufhäufen.

Hoarder, hörd'-ur, *s.* geheimer Sammler, *m.*

Hoariness, hö'-rē-nes, *s.* Grau, *n.*; Reif; Schimmel, *m.* [ser, rauh.

Hoarse, hörse, *adj.* -ly, *adv.* hei-

Hoarseness, hör'-sē-nes, *s.* Heiserkeit, *f.*

Hoary, hö'-rē, *adj.* grau; bereift, schimmelig; to grow-, bereifen, graue Haare bekommen.

Hoax, hökes, *s.* Erdichtung, *f.* Mährchen, *n.*; – *v. a.* täuschen, zum Besten haben.

Hob, höb, *s.* Grobian, Bauer, *m.*

Hob and Nob, höb and nöb, *v. n.* anstoßen (beim Trinken).

Hobble, höb'-bl, *v. n.* hinken, humpeln; to – over, hinsudeln; – *s.* hinkender Gang; Lahmer, *m.*

Hobbler, höb'-bl-ur, *s.* Stümper, *m.*

Hobblingly, höb'-bl-ing-lē, *adv.* auf eine hinkende Art.

Hobby, höb'-bē, *s.* Klepper, *m.*; Steckenpferd, *n.*; Baumfalke, *m.*; hobby-horse, *s.* Steckenpferd, *n.*; einfältiger Mensch, *m.* [spenst, *n.*

Hobgoblin, höb-göb'-lin, *s.* Ge-

Hobnail, höb'-nāle, *s.* Hufnagel, *m.*

Hock, hök, *s.* Fußflechse, Kniekehle, *f.*: – *v. a.* lähmen.

Hock, hök, Hockamore, hök'-ā-möre, *adj.* Hochheimer Wein, alter Rheinwein, *m.*

Hockey, hök'-ē, *s.* Erntefest, *n.*

Hocus-pocus, hō'-kus-pō'-kus, *s.* Gaukelspiel, *n.* Taschenspielerei, *f.*

Hod, höd, *s.* Mörteltrog, *m.*; hod-man, *s.* Handlanger, *m.*

Hodge-podge, hödje'-pödje, *s.* Gemisch, Mengsel, *n.* [heutig.

Hodiernal, hō-dē-er'-nal, *adj.*

Hoe, hō, *s.* Haue, Hacke, *f.*; – *v. a.* hacken.

Hog, hög, *s.* Schwein, *n.* Eber, *m.*; hog-cote, hog-sty, *s.* Schweinstall, Schweinkoben, *m.*; hog-herd, *s.* Schweinhirt, *m.*; hog-wash, *s.* Spülicht, *n.* [bicht, *m.*

Hoggard, hög'-gärd, *s.* wilder Ha-

Hoggerel, hög'-grel, *s.* zweijähriges Schaf, *n.* [*adv.* schweinisch.

Hoggish, hög'-gish, *adj.* -ly,

Hoggishness, hög'-gish-nes, *s.* Sauerei; Gefräßigkeit, *f.*

Hogh, hō, *s.* Anhöhe, *f.* Hügel, *m.*

Hogshead, högz'-hed, *s.* Orhoft, *n.*

Hoiden, hoi'-dn, *s.* unverschämtes Frauenzimmer, *n.*; – *v. n.* ausgelassen seyn, Zoten reißen.

Hoise, hoise, Hoist, hoist, *v. a.* in die Höhe heben, hinauf ziehen, winden.

Hoity-toity, hoi'-tē-toi'-tē, *adj.* wild, ausgelassen; – *int.* potztausend; ah!

Hold, hōld, *v. a. ir.* halten; behalten; enthalten; fest halten, dafür halten, meinen; behaupten, zurückhalten; haben; erhalten; unterhalten; fortsetzen; – *v. n.* sich halten, gültig seyn, danern, ausdauern; beharren; abhangen; sich gründen; – *s.* Halten, Festhalten, *n.* Griff, Widerhalt, *m.* Stütze, Gewalt, *f.* Verhaft; Besitz; Schlupfwinkel, *m.*; Feste, *f.* Kielraum, *m.*; – *int.* halt! ruhig! to-one's breath, den Athem an sich halten; to – one's tongue, sein Maul halten; to-one's opinion, seine Meinung behaupten, to – one to his promise, Einen beim Worte halten; to – a place, ein Amt bekleiden; to – an action, einen Proceß führen; to – a wager, wetten; to – the bent, Stich halten; aushalten; to – true, sich bestätigen; to – well, es gut meinen; to – water, wasserdicht seyn; to – forth, darstellen, vortragen, einen Vortrag halten; to – in, innehalten, einschränken; sich enthalten; to – off, abhalten; ausweichen; to – on, fortsetzen, fortfahren; to – out, ausstrecken, anbieten, vorgeben; aushalten; to – up, aufrichten, aufrecht erhalten, unterstützen; beharren, (vom Wetter) sich halten; to – good, gelten, gültig seyn; to lay-, Hand anlegen, anfassen; erwischen; benutzen; hold-fast, *s.* Haken, *m.* Klammer, *f.*

Holder, höl'-dur, *s.* Halter, Inhaber; Pachter, *m.*; holder-forth, *s.* derjenige, welcher eine öffentliche Rede hält, Redner, *m.*; land-holder, *s.* Landbesitzer, *m.*

Holding, höld'-ing, *s.* Halten; Lehngut, *n.* Pacht, *m.*

Hole, höle, *s.* Loch, *n.* Höhle; Ausflucht, *f.*; to take down a-, um einen Ton tiefer nehmen; herabstimmen. [te (Fisch), *f.*

Holibut, hō'-lē-but, *s.* Heiligbut-

Holidam, höl'-ē-dam, *s.* heilige Frau, *f.*

Holiness, hō'-lē-nes, *s.* Heiligkeit, *f.*

Holla, höl'-lä, Hollo, höl'-lō, *int.* heda! – *v. n.* rufen, zurufen.

Holland, höl'-land, *s.* holländische Leinwand, *f.*

Hollow, höl'-lō, *adj.* hohl; falsch; dumpf; – *s.* Höhle, Oeffnung; Grube, *f.* Schlupfloch, *n.*; Gang, *m.*; – *v. a.* aushöhlen; – *v. n.* rufen, schreien.

Hollowness, höl'-lō-nes, *s.* Höhlung, Falschheit, *f.*

Holly, höl'-lē, *s.* Stechpalme, *f.*; holly-hock, *s.* Rosenpappel, *f.*

Holm, hölm, *s.* Werder, *m.* Steineiche, *f.*; holm-oak, *s.* Steineiche, *f.*

Holocaust, höl'-ō-kawst, *s.* Brandopfer, *n.*

Holster, höl'-stur, *s.* Holfter, *f.*

Holy, hō'-lē, *adj.* -ily, *adv.* heilig; holy-day, *s.* Feiertag, *m.*; holy-thursday, *s.* Himmelfahrtstag, *m.*; holy-water, *s.* Weihwasser, *n.*; holy-week, *s.* Charwoche, Marterwoche, *f.*

Homage, höm'-äje, *s.* Huldigung; Ehrerbietung, *f.*; to do-, huldigen; – *v. a.* huldigen.

Home, höme, *s.* Heimath, *f.*; Vaterland; Wohnhaus, *n.*; – *adv.* heim; nach, zu Hause; genau, völlig, tüchtig, derb; at-, zu Hause; home-born, *adj.* einheimisch, häuslich; home-bred, *adj.* angeboren, natürlich; nicht verfeinert; home-baked, *adj.* hausbacken; home-child, Muttersöhnchen, *n.*; home-customer, Hauskunde, *m.*; home-felt, *adj.* innig, innerlich; home-stead, *s.* Werkstätte, *f.*; home-ward, home-wards, *adv.* nach Hause, heimwärts.

Homeliness, höme'-lē-nes, *s.* Mangel an Verfeinerung, *m.*; Grobheit; Rohheit, *f.*

Homely, höme'-lē, *adj. & adv.* nicht verfeinert, nicht schön, einfach; grob. [mörderisch.

Homicidal, höm-ē-si'-dal, *adj.*

Homicide, höm'-ē-side, *s.* Mord; Mörder, *m.*

Homiletical, höm-ē-let'-ik-al, *adj.* gesellschaftlich, umgänglich, gesprächig.

Homilist, höm'-ē-list, *s.* Homilieenschreiber, Kanzelredner, *m.*

Homily, höm'-ē-lē, *s.* Predigt, *f.*

Homogeneous, hō-mō-jē'-nē-us, Homogeneal, hō-mō-jē'-nē-al, *adj. T.* gleichartig.

Homogenealness, hō-mō-jē'-nē-al-nes, Homogeneity, hō-mō-jē-nē'-ē-tē, Homogeneousness, hō-mō-jē'-nē-us-nes, *s.* Gleichartigkeit, *f.* [gleiche Natur, *f.*

Homogeny, hō-möd'-jē-nē, *s.*

Homologous, hō-möl'-ō-gus, *adj.* gleiches Verhältniß habend.

Homonymous, hō-mön'-ē-mus, *adj. T.* gleichnamig.

Homotonous, hō-möt'-tō-nus, *adj. T.* sich gleich bleibend.

Hone, hone, *s.* Wetzstein, *m.*; – *v. n.* sich sehnen, schmachten.

Honest, ön'-nest, *adj.* -ly, *adv.* ehrlich, redlich; aufrichtig; keusch.

Honestation, ön-es-tā'-shun, *s.* Schmuck, Reiz, *m.*

Honestness, ön'-nest-nes, *s.* Ehrlichkeit, Redlichkeit; Aufrichtigkeit, *f.*

Honesty, ön'-nes-tē, *s.* Ehrlichkeit, Redlichkeit; Aufrichtigkeit; Keuschheit, *f.*

Honey, hün'-nē, *s.* Honig, *m.* Süßigkeit, *f.*; mein Schatz! (Liebkosungswort); honey-apple, Johannisapfel, *m.*; honey-bag, *s.* Honigblase, *f.* Bienenmagen, *m.*; honey-comb, *s.* Honigscheibe, *f.*; honey-combed, *adj.* löcherig,

zellig; honey-dew, *s.* Honigthau, *m.*; honey-gnat, Honigfliege, *f.*; honey-moon, *s.* Flittermonat, *m.* Flitterwochen, *f. pl.*; honey-suckle, Geißblatt, *n.*; honey-wort, *s.* Wachsblume, *f.*; – *v. a.* versüßen; liebeln, zärteln.

Honeyless, hün'-nē-lĕs, *adj.* ohne Honig. [süß.

Honied, hün'-ēēd, *adj.* honigreich,

Honorary, ŏn'-nŭr-ă-rē, *adj.* Ehre bringend, ehrenvoll; – *s.* Honorar, *n.* Ehrensold, *m.*; -member, *s.* Ehrenmitglied, *n.*; -title, Ehrentitel, *m.* [rühmlich.

Honorifick, ŏn-ŏ-rĭf'-ĭk, *adj.*

Honour, ŏn'-nŭr, *s.* Ehre, Achtung; Würde, *f.*; to do-, Ehre erweisen; to do the honours, die Honneurs machen; – *v. a.* ehren, beehren; honoriren.

Honourable, ŏn'-nŭr-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* ehrenvoll; rühmlich.

Honourableness, ŏn'-nŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Rühmlichkeit; Würde, *f.* Adel, *m.* [ehrlos.

Honourless, ŏn'-nŭr-lĕs, *adj.*

Hood, hŭd, *s.* Haube, Kappe, *f.*; Doctorhut, *m.*; – *v. a.* verkappen, verhüllen, verstecken.

Hoodman's-blind, hŭd-măn's-blind, *s.* blinde Kuh (Spiel), *f.*

Hood-wink, hŭd'-wĭnk, *v. a.* die Augen verbinden; blenden.

Hoof, hōōf, *s.* Huf, *m.* Klaue, *f.*; hoof-bound, *adj.* den Hufzwang habend. [Hufe versehen.

Hoofed, hōōf-ĕd, *adj.* mit einem

Hook, hōōk, *s.* Haken, *m.*; Angel; Sichel, *f.*; Haumesser, Gartenmesser, *n.* Schlinge, *f.*; – *v. a.* anhaken, einhaken; fangen; hook-nose, *s.* gebogene Nase, Habichtsnase, *f.*; hook-nosed, *adj.* eine gebogene Nase habend.

Hooked, hōōk'-ĕd, *part. & adj.* gebogen, gekrümmt.

Hookedness, hōōk'-ĕd-nĕs, *s.* Krümme, *f.* [ken.

Hooky, hōōk'-ē, *adj.* voller Ha-

Hoop, hōōp, *s.* Reif; Reifrock, *m.*; hoop-knife, Bandmesser, *n.*; hoop-maker, Reifmacher, Reifbinder, *m.*; hoop-net, Senkgarn, *n.*; – *v. a.* binden, umgeben; auftreiben; – *v. a.* schreien, laut rufen; hooping-cough, *s.* Keichhusten, *m.*

Hooper, hōō'-pŭr, *s.* Böttcher; wilder Schwan, *m.*

Hoopoo, hōō'-pōō, *s.* Wiedehopf, *m.*

Hoot, hōōt, *s.* Geschrei, *n.* Lärmen, *m.*; – *v. n.* ausrufen, schreien; – *v. a.* durch Geschrei wegtreiben.

Hop, hŏp, *v. n.* hüpfen; – *v. a.* mit Hopfen vermischen, hopfen; – *s.* Hüpfen, *n.*; Sprung; Hopfen, *m.*; -clover, *s.* Hopfenklee, *m.*; -yard, *s.* Hopfengarten, *m.*

Hope, hōpe, *s.* Hoffnung, *f.*; – *v. n.* hoffen; to – for, auf etwas hoffen; to – in God, auf Gott vertrauen. [hoffnungsvoll.

Hopeful, hōpe'-fŭl, *adj.*-ly, *adv.*

Hopefulness, hōpe'-fŭl-nĕs, *s.* hoffnungsvolle Beschaffenheit, gute Hoffnung, *f.* [nungslos.

Hopeless, hōpe'-lĕs, *adj.* hoff-

Hoper, hō'-pŭr, *s.* Hoffer, Hoffeuder, *m.* [Hoffnung.

Hopingly, hō'-pĭng-lē, *adv.* mit

Hopper, hŏp'-pŭr, *s.* Hüpfer; Springer; Hinkender; Trichter (in der Mühle), *m.*; Handkörbchen, *n.*; hopper-horsed, kreuzlahm.

Horal, hō'-răl, Horary, hō'-ră-rē, *adj.* stündlich, eine Stunde dauernd.

Horally, hō'-răl-lē, *adv.* stündlich.

Hord, hŏrde, *s.* Horde, *f.*; Stamm; Verschlag; Stapel, *m.*; to – up, aufhäufen, sammeln.

Hordaceous, hŏr-dā'-shŭs, *adj.* aus Gerste. [kreis, Horizont, *m.*

Horizon, hō'-rē-zŏn, *s.* Gesichts-

Horizontal, hŏr-ē-zŏn'-tăl, *adj.* -ly, *adv.* horizontal, wagerecht.

Horn, hŏrn, *s.* Horn; Fühlhorn, *n.*; horn-beam, *s.* Hagebuche, *f.*; horn-book, *s.* Fibel, *f.*; horn-foot, *adj.* gehuft; horn-owl, *s.* Ohreule, *f.*; horn-work, *s.* Hornwerk, *n.* [chen.

Horn, hŏrn, *v. a.* zum Hahnrei ma-

Horned, hŏr'-nĕd, *adj.* gehörnt.

Horner, hŏr'-nŭr, *s.* Hornarbeiter; Hornist, *m.*

Hornet, hŏr'-nĕt, *s.* Hornisse, *f.*

Hornish, hŏr'-nĭsh, *adj.* hornartig.

Hornless, hŏrn'-lĕs, *adj.* ohne Hörner.

Horny, hŏr'-nē, *adj.* hörnern; – coat, Hornhaut (im Auge), *f.*

Horologe, hŏr'-ō-lŏdje, Horology, hō-rŏl'-ō-jē, *s.* Stundenuhr, *f.* Stundenglas, *n.*

Horoscope, hŏr'-rō-skōpe, *s.* Nativitätstellen, *n.*

Horrent, hŏr'-rĕnt, *adj.* hervorstehend, hervorragend.

Horrible, hŏr'-rē-bl, *adj.*-ly, *adv.* schrecklich, entsetzlich, abscheulich.

Horribility, hŏr-rē-bĭl'-ē-tē, Horribleness, hŏr'-rē-bl-nĕs, *s.* Schrecklichkeit, Abscheulichkeit, *f.*

Horrid, hŏr'-rĭd, *adj.* schrecklich, entsetzlich; rauh.

Horridnes, hŏr'-rĭd-nĕs, *s.* Schrecklichkeit, Abscheulichkeit, *f.*

Horrifick, hŏr-rĭf'-ĭk, *adj.* schrecklich, fürchterlich.

Horrour, hŏr'-rŭr, *s.* Entsetzen, *n.* Schrecken, Schauer; Gräuel, *m.*

Horse, hŏrse, *s.* Pferd, *n.*; Reiterei, *f.*; hölzerner Esel, *m.*; Gestell, *n.*; – *v. a.* bespringen, beschälen; aufsitzen; zureiten; beritten machen; reiten; – *v. n.* nach dem Hengste verlangen; horse-back, *s.* Sitz auf dem Pferde, *m.*; on horse-back, *adv.* zu Pferde; to go on horse-back, reiten; horse-bean, *s.* Feldbohne, *f.*; horse-boy, *s.* Stalljunge, *m.*; horse-breaker, *s.* Bereiter, *m.*; horse-chesnut, *s.* wilde Kastanie, *f.*; horse-cloth, *s.* Pferdedecke, *f.*; horse-collar, *s.* Pferdekummet, *m.*; horse-courser, *s.* Pferdehändler, Roßkamm, *m.*; horse-dealer, Pferdehändler, *m.*; horse-drench, Pferdearzenei, *f.*; horse-dung, *s.* Pferdemist, *m.*; horse-fly, *s.* Bremse, *f.*; horse-laugh, *s.* lautes Gelächter, *n.*; horse-leech, *s.* Fahnenschmied, Pferdearzt, *m.*; horse-man, *s.* Reiter, *m.*; horse-manship, *s.* Reitkunst, *f.*; horse-meat, *s.* Pferdefutter, *n.*; horse-play, *s.* grober Scherz, *m.*; horse-pond, *s.* Pferdeschwemme, *f.*; horse-race, *s.* Pferderennen, *n.*; horse-radish, *s.* Meerrettig, *m.*; horse-shoe, *s.* Hufeisen, *n.*; Hufattich (Kraut), *m.*; horse-trappings, *pl.* Pferdegeschirr, *n.*; horse-way, *s.* Reitweg, *m.*

Horsing, hŏr'-sĭng, *adj.* rossig.

Hortation, hŏr-tā'-shŭn, *s.* Ermahnung, *f.*

Hortative, hŏr'-tă-tĭv, *adj.* ermahnend; – *s.* Ermahnung, *f.*

Hortator, hŏr-tā'-tŭr, *s.* Ermahner, *m.* [mahnend.

Hortatory, hŏr'-tă-tŭr-ē, *adj.* er-

Horticultural, hŏr-tē-kŭl'-tshŭ-răl, *adj.* zum Gartenbau gehörig.

Horticulture, hŏr'-tē-kŭl-tshŭre, *s.* Gartenbau, *m.*

Hortulan, hŏr'-tū-lăn, *adj.* zum Garten gehörig. [sen, *f. pl.*

Hose, hōze, *s.* Strumpf, *m.*; Ho-

Hosed, hōz'd, *adj.* behoset, mit Hosen; mit Strümpfen.

Hosier, hō'-zhŭr, *s.* Strumpfhändler, *m.* [waaren, *f. pl.*

Hosiery, hō'-zhŭr-ē, *s.* Strumpf-

Hospitable, hŏs'-pē-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* gastfrei.

Hospitableness, hŏs'-pē-tă-bl-nĕs, *s.* Gastfreiheit, *f.*

Hospital, hŏs'-pē-tăl, *s.* Krankenhaus; Armenhaus, *n.*; Herberge, *f.*

Hospitality, hŏs-pē-tăl'-ē-tē, *s.* Gastfreiheit, *f.*

Hospitaller, hŏs'-pē-tăl-lŭr, *s.* Krankenpfleger; Armenpfleger; Hausverwalter, *m.*

Hospitate, hŏs'-pē-tāte, *v. n.* als Gast sich aufhalten; – *v. a.* beherbergen.

Host, hōst, *s.* Wirth, Gastwirth, *m.*; Heer, *n.* Schaar, *f.* Haufen, *m.*; Hostie, *f.*; – *v. n.* wohnen; kämpfen: mustern.

Hostage, hŏs'-tăje, *s.* Geißel, *m.*

Hostel, hŏ-tĕl', Hostelry, hŏ'-tĕl-rē, *s.* Gasthof, *m.* Wirthshaus, *n.*

Hostess, hōst'-ĕs, *s.* Wirthinn, *f.*

Hostessship, hōst'-ĕs-shĭp, *s.* Amt einer Wirthinn, *n.*

(to) horror

Hostile, hŏs'-tĭl, *adj.* -ly, *adv.* feindlich, feindselig.
Hostility, hŏs-tĭl'-ĕ-tē, *s.* Feindseligkeit, *f.*
Hostilize, hŏs'-tĭl-ize, *v. a.* zum Feinde machen.
Hosting, hŏst'-ing, *s.* Gefecht, *n.*; Musterung, *f.*
Hostler, ŏs'-lur, *s.* Schirrmeister, Stallknecht, *m.*
Hostry, hŏs'-trē, *s.* Stallung, Pferdestall, *m.*
Hot, hŏt, *adj.* -ly, *adv.* heiß; hitzig; heftig, eifrig; wollüstig; beißend; hot-bath, Badestube, *f.*; hot-bed, *s.* Mistbeet, *n.*; hot-brained, *adj.* heftig, wuthig; hot-headed, *adj.* heftig, hitzig; hot-house, *s.* Treibhaus, *n.*; Badestube, *f.*; Hurenhaus, *n.*; hot-mouthed, *adj.* halsstarrig; hot-spur, *s.* Hitzkopf, *m.*; Art Erbsen, *f. pl.*; hot-spurred, *adj.* hitzig; hartnäckig.
Hotel, hō-tĕl', *s.* Gasthof, *m.*
Hotness, hŏt'-nĕs, *s.* Hitze, Heftigkeit, *f.*
Hot-press, hŏt'-prĕs, *v. a.* heiß pressen und Glanz geben (Tuch ꝛc.).
Hough, hŏk, *s.* Kniekehle, Hacke, *f.*; – *v. a.* lähmen; hauen, hacken; (mit dem Falken) jagen.
Houl, hōūl, *s.* Hügel, *m.*
Houlet, hōūl'-lĕt, *s.* Eule, *f.*
Hound, hōūnd, *s.* Jagdhund, Hetzhund, *m.*; – *v. a.* hetzen, jagen; verfolgen.
Hour, ōūr, *s.* Stunde, *f.*; hour-glass, *s.* Sanduhr, *f.*; hour-plate, *s.* Zifferblatt, *n.*
Hourly, ōūr'-lē, *adj. & adv.* stündlich.
Housage, hōū'-sāje, *s.* Miethzins, Lagerzins, *m.*
House, hōūse, *s.* Haus; Hauswesen, *n.* Wohnung, *f.*; to keep the –, das Haus hüten; to keep a good –, einen guten Tisch führen; to keep open –, offene Tafel halten; – *v. a.* beherbergen; – *v. n.* wohnen, sich aufhalten; house-bread, hausbackenes Brod, *n.*; house-breaker, *s.* Dieb, welcher einbricht, *m.*; house-breaking, *s.* Einbrechen, *n.*; house-dog, Haushund, *m.*; house-eaves, *pl.* Dachrinne, *f.*; house-hold, *s.* Haushaltung, *f.*; – *adj.* zur Familie oder dem Haushalte gehörig; household, *s.* Familienhaupt, *n.*; Einwohner; Hausmann, *m.*; housekeeper, *s.* Hausvater, Hausherr; Gastgeber, *m.*; Haushälterinn, *f.*; Haushund, *m.*; house-keeping, *s.* Haushalten, *n.*; Haushaltung, *f.*; – *adj.* häuslich; house-leek, *s.* Hauslauch, *n.*; house-maid, *s.* Hausmagd, *f.*; house-rent, *s.* Hausmiethe, *f.*; house-room, *s.* Hausraum, *m.*; to give one house-room, Jemanden ins Haus aufnehmen; house-servants, *pl.* Hausgesinde, *n.*; house-top, Giebel, *m.*; house-warming, *s.* Einzugsschmaus, *m.*; house-wife, *s.* Hausfrau; Haushälterinn, *f.*; house-wifely, *adj.* haushälterisch; house-wifery, *s.* Haushaltung, *f.* Hauswesen, *n.*
Housel, hōū'-zĕl, *s.* heiliges Abendmahl, *n.*; – *v. a.* das heilige Abendmahl ertheilen.
Houseless, hōūse'-lĕs, *adj.* ohne Herberge.
Housing, hōū'-zing, *s.* Herberge; Satteldecke, *f.*
Houss, hōūs, *s.* Satteldecke, Schabracke, *f.*
Hovel, hŏv'-il, *s.* Schoppen, *m.* Hütte, *f.*; – *v. a.* in den Schoppen bringen; unter Dach bringen.
Hover, hŭv'-ur, *v. n.* schweben, hangen; ungewiß seyn; herumgehen.
How, hōū, *adv.* wie.
How-be-it, hōū-bē'-ĭt, *adv.* dessen ungeachtet, doch, dennoch.
Howd'ye, hōū'-dē-yē, *adv.* wie befinden Sie sich?
However, hōū-ĕv'-ur, *adv.* wie dem auch sey, dennoch, dessen ungeachtet, zum wenigsten.
Howitzer, hōū'-ĭt-zur, *s.* Haubitze, *f.*
Howl, hōūl, *v. n.* heulen; – *s.* Geheul; Angstgeschrei, *n.*
Howlet, hōū'-lĕt, *s.* Nachteule, *f.*
Howsoever, hōū-sō-ĕv'-ur, *adv.* wie dem auch sey, doch, jedoch.
Hox, hŏks, *v. a.* lähmen.
Hoy, hōē, *s.* Art Schiff, *n.* Holk, Huker, *m.*
Hubbub, hŭb'-hŭb, *s.* Geräusch, *n.* Lärmen, *m.*
Huckaback, hŭk'-ā-bāk, *s.* Damastgewebe, *n.*
Huckle, hŭk'-kl, *s.* Hüfte, *f.*; huckle-backed, buckelig.
Hucklebone, hŭk'-kl-bōne, *s.* Hüftbein, *n.*
Huckster, hŭks'-tur, Hucksterer, hŭks'-tur-ur, *s.* Höker, *m.*; – *v. n.* hökern.
Hucksteress, hŭks'-tur-ĕs, *s.* Hökinn, *f.*
Huddle, hŭd'-dl, *s.* Verwirrung, *f.* Gewirre, *n.* Wirrwar, *m.*; – *v. a.* einhüllen; verwirren, eilfertig verrichten, übereilen, zusammenraffen; to – in, einscharren; to – upon, aufhäufen; – *v. n.* eilen; vertuschen.
Huddler, hŭd'-dl-ur, *s.* Hudler, Stümper, *m.*
Hue, hū, *s.* Farbe, *f.*; Geschrei, *n.* Steckbrief, *m.*; to change the –, verschießen; – and cry, *s.* Aufgebot, *n.* Aufruf, *m.*
Huer, hū'-ur, *s.* Rufer, Schreier, *m.*
Huff, hŭf, *s.* Anstoß, Anfall; Stolz; Prahler, *m.*; to be in a –, toben; – *v. a.* aufschwellen, aufbrausen; kurz abfertigen; – *v. n.* schnauben, poltern, prahlen.
Huffer, hŭf'-fur, *s.* Prahler, *m.*
Huffish, hŭf'-fish, *adj.* trotzig, prahlend, übermüthig.
Huffishness, hŭf'-fish-nĕs, *s.* Muthwille, Trotz, *m.* Polterei, *f.*
Hug, hŭg, *s.* Umarmung, *f.*; – *v. a.* umarmen, umfassen; schmeicheln; festhalten.
Huge, hūje, *adj.* sehr groß, ungeheuer; – ly, *adv.* sehr, außerordentlich.
Hugeness, hūje'-nĕs, *s.* Unermeßlichkeit, *f.*
Huggermugger, hŭg'-gur-mŭg'-gur, *s.* Schlupfwinkel, *m.*; in –, auf eine geheime Art, heimlich.
Huguenot, hū'-gē-nŏt, *s.* Huguenott, *m.*
Hugnenote, hū'-gē-nōte, *s.* Kochofen; Tiegel ohne Füße, *m.*
Hulch, hŭltsh, *s.* Erhöhung, Beule, *f.* Buckel, *m.*
Hulched, hŭltsh'd, *adj.* aufgeschwollen.
Hulchy, hŭl'-tshē, *adj.* buckelig.
Hulk, hŭlk, *s.* Rumpf (des Schiffes), *m.*; – *v. a.* ausweiden.
Hulky, hŭl'-kē, *adj.* groß, schwerfällig.
Hull, hŭl, *s.* Schale, Hülse, *f.*; Rumpf (des Schiffes), *m.*; – *v. a.* schälen, hülsen; – *v. n.* treiben.
Hullock, hŭl'-lŏk, *s.* Beisegel, *n.*
Hully, hŭl'-lē, *adj.* hülsig.
Hulver, hŭl'-vur, *s.* Stechpalme, *f.*
Hum, hŭm, *s.* Summen, Getöse; Gemurmel, *n.*; Schnurre, Schnake, *f.*; stiller Beifall, *m.*; – *v. n.* summen, brummen; Beifall zumurmeln; stocken; to – one, einem Beifall zujauchzen; – *int.* hm!
Human, hū'-măn, *adj.* -ly, *adv.* menschlich.
Humane, hū-māne', *adj.* – ly, *adv.* menschenfreundlich, liebreich, gefühlvoll, gutmüthig, leutselig.
Humanist, hū'-mă-nĭst, *s.* Sprachkundiger, *m.*
Humanity, hū-măn'-ĕ-tē, *s.* Menschheit, Menschlichkeit, Gutmüthigkeit, *f.*
Humanize, hū'-măn-ize, *v. a.* menschlich machen, gesittet machen
Humankind, hū'-măn-kīnd, *s.* menschliches Geschlecht, *n.*
Humation, hū-mā'-shŭn, *s.* Beerdigung, *f.*
Hum-bird, hŭm'-bŭrd, *s.* Colibri, *m.*
Humble, ŭm'-bl, *adj.* – bly, *adv.* niedrig; demüthig, bescheiden; – *v. a.* erniedrigen, demüthigen; humble-bee, *s.* Hummel, *f.*; humble-mouthed, *adj.* demüthig, sanft.
Humbleness, ŭm'-bl-nĕs, Humbless, ŭm'-bl-ĕs, *s.* Demuth, *f.*
Humbler, ŭm'-bl-ur, *s.* Demüthiger, *m.*
Humbles, ŭm'-b'l'z, *s. pl.* Hirscheingeweide, *pl.*
Humbling, ŭm'-bl-ing, *s.* Demüthigung, *f.*
Humect, hū-mĕkt', Humectate, hū-mĕk'-tāte, *v. a.* feuchten, benetzen.
Humectation, hū-mĕk-tā'-shŭn, *s.* Befeuchtung, *f.*
Humective, hū-mĕk'-tĭv, *adj.* befeuchtend, erfrischend.

Humeral, hū'-mē-răl, *adj.* zur Schulter gehörig.
Humicubation, hū'-mĭk-ū-bā'-shŭn, *s.* Liegen auf dem Rücken, *n.*
Humid, hū'-mĭd, *adj.* feucht, naß.
Humidity, hū-mĭd'-ē-tē, *s.* Feuchtigkeit, Nässe, *f.*
Humiliation, hū-mĭl-ē-ā'-shŭn, *s.* Erniedrigung, Demüthigung, *f.*
Humility, hū-mĭl'-ē-tē, *s.* Demuth, Unterwürfigkeit, *f.*
Humm, hŭm, *s.* Hum.
Hummer, hŭm'-mŭr, *s.* Brummer, *m.*
Hummums, hŭm'-mŭmz, *s.* Baderei, *f.* Schwitzhaus, *n.*
Humoral, yū'-mō-rŭl, *adj.* von den Säften des Körpers herrührend.
Humorist, yū'-mŭr-ĭst, *s.* launischer Mensch, Grillenfänger, *m.*
Humorous, yū'-mŭr-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* launisch, wunderlich.
Humorsome, yū'-mŭr-sŭm, *adj.* – ly, *adv.* eigensinnig, wunderlich; launig.
Humorsomeness, yū'-mŭr-sŭm-nĕs, *s.* wunderliche Laune; gute Laune, *f.*
Humour, yū'-mŭr, *s.* Feuchtigkeit im Körper; Feuchtigkeit, *f.*; Muth, *m.* Gemüthsstimmung, Laune, *f.* Spaß; Einfall, Eigensinn, *m.*; to be out of –, verstimmt seyn, – *v. a.* willfahren; nicht widersprechen, gefällig seyn.
Hump, hŭmp, Hump-back, hŭmp'-băk, *s.* Höker, Buckel, *m.*
Hunch, hŭnsh, *s.* Buckel; Stoß, *m.*; – *v. a.* stoßen, puffen; buckelig machen; hunched, hunch-backed, *adj.* buckelig.
Hundred, hŭn'-drĕd, *adj.* hundert; – *s.* Hundert, *n.*; hundred-weight, *s.* Zentner, *m.*
Hundredth, hŭn'-drĕdth, *s.* hundertste, *m.*
Hunger, hŭng'-gŭr, *s.* Hunger, *m.*; – *v. n.* hungrig seyn; hunger-bit, hunger-bitten, *adj.* ausgehungert, verhungert; hunger-starved, verhungert.
Hungerly, hŭng'-gŭr-lē, *adj. & adv.* hungrig.
Hungred, hŭng'-gŭrd, *adj.* hungrig.
Hungriness, hŭng'-grē-nĕs, *s.* Freßsucht, *f.*
Hungry, hŭng'-grē, *adj.* – ily, *adv.* hungrig, mager.
Hunks, hŭngks, *s.* Knicker, Knauser, *m.*
Hunt, hŭnt, *v. a. & n.* jagen, nachsetzen; verfolgen; nachspüren; to – out, ausspüren; – *s.* Koppel Jagdhunde, Hetzjagd, *f.*; Verfolgen, *n.*
Hunter, hŭn'-tŭr, *s.* Jäger; Spürhund, Jagdhund, *m.* Jagdpferd, *n.*
Hunting, hŭn'-tĭng, *s.* Jagen, *n.* Jagd; Nachforschung, *f.*; hunting-horn, *s.* Jagdhorn, *n.*; hunting-seat, Jagdschloß, *n.*
Huntress, hŭn'-trĕs, *s.* Jägerinn, *f.*
Huntsman, hŭnts'-măn, *s.* Jäger; Spürhund, *m.*
Huntsmanship, hŭnts'-măn-shĭp, *s.* Hetzkunde; Jägerei, *f.*
Hurdle, hŭr'-dl, *s.* Hürde, *f.*; Schanzkorb, *m.*
Hurds, hŭrdz, *s. pl.* Werrig, *n.*
Hurl, hŭrl, *v. a.* werfen, schleudern; ausstoßen; – *s.* Tumult, Lärmen, *m.*; hurl-bat, *s.* Streitkolben, *m.*; hurl-wind, *s.* Wirbelwind, *m.*
Hurly-burly, hŭr'-lē-bŭr'-lē, *s.* Aufruhr, Lärmen, *m.*
Hurricane, hŭr'-rē-kān, *s.* Orkan, *m.* Windsbraut, *f.*
Hurry, hŭr'-rē, *s.* Eile, Unruhe, *f.*; Aufruhr, *m.*; – *v. a.* in Bewegung setzen, antreiben; to – on, antreiben; to – out, verjagen; – *v. n.* eilen.
Hurst, hŭrst, *s.* Gehölz, *n.* Horst, *m.*
Hurt, hŭrt, *s.* Verletzung, Beleidigung, *f.* Nachtheil, *m.*; Wunde, *f.*; – *v. a. ir.* Schaden zufügen, wehe thun, verwunden.
Hurter, hŭrt'-ŭr, *s.* Verletzer, Verwunder, *m.*
Hurtful, hŭrt'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* schädlich, nachtheilig.
Hurtfulness, hŭrt'-fŭl-nĕs, *s.* Schädlichkeit, *f.*
Hurtle, hŭr'-tl, *v. a.* heftig bewegen; anprallen, schwingen.
Hurtle-berry, hŭr'-tl-bĕr-rē, *s.* rothe Heidelbeere, *f.*
Hurtless, hŭrt'-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* unschädlich, unversehrt.
Hurtlessness, hŭrt'-lĕs-nĕs, *s.* Unschädlichkeit, *f.*
Husband, hŭz'-bŭnd, *s.* Ehemann; Haushalter, Landwirth, *m.*; Männchen (von Thieren), *n.*; – *v. a.* verheirathen; wirthschaften, haushalten; das Land bauen; husbandman, *s.* Landbauer, Landwirth, *m.*
Husbandless, hŭz'-bŭnd-lĕs, *adj.* ohne Ehemann.
Husbandly, hŭz'-bŭnd-lē, *adj.* wirthschaftlich, haushälterisch.
Husbandry, hŭz'-bŭn-drē, *s.* Landwirthschaft; Sparsamkeit, Wirthschaftlichkeit, *f.*
Husgable, hŭs'-gā-bl, *s.* Hausteuer, *f.*
Hush! hŭsh, *int.* still! – *v. a.* stillen, besänftigen; verrauschen, unterdrücken; hush-money, *s.* Schweigelgeld, *n.* Schweigelpfennig, *m.*
Husk, hŭsk, *s.* Hülse, *f.*; – *v. a.* hülsen; aushülsen.
Husky, hŭs'-kē, *adj.* hülsig.
Hussar, hŭz-zär', *s.* Husar, *m.*
Hussel, Hustel, hŭz'-zl, *s.* Hostie, *f.* Abendmahl, *n.*; – *v. a.* zum Abendmahle gehen.
Hussive, hŭz'-zĭv, *s.* Strickbeutel, *m.*
Hussy, hŭz'-zē, *s.* Nickel (Schimpfwort), *m.*; Strickzeug, *n.*
Hustings, hŭz'-tĭngz, *s. pl.* Stadtgericht, *n.* Wahlbühne, *f.*
Hustle, hŭs'-sl, *v. a.* stoßen, drängen; Husband, hŭz'-bŭnd, *s.* Ehemann; Haushalter, Landwirth, *m.*; Männchen (von Thieren), *n.*; – *v. a.* verheirathen; wirthschaften, haushalten; das Land bauen; husbandman, *s.* Landbauer, Landwirth, *m.*
Husbandless, hŭz'-bŭnd-lĕs, *adj.* ohne Ehemann.
Husbandly, hŭz'-bŭnd-lē, *adj.* wirthschaftlich, haushälterisch.
Husbandry, hŭz'-bŭn-drē, *s.* Landwirthschaft; Sparsamkeit, Wirthschaftlichkeit, *f.*
Husgable, hŭs'-gā-bl, *s.* Hausteuer, *f.*
Hush! hŭsh, *int.* still! – *v. a.* stillen, besänftigen; verrauschen, unterdrücken; hush-money, *s.* Schweigelgeld, *n.* Schweigelpfennig, *m.*
Husk, hŭsk, *s.* Hülse, *f.*; – *v. a.* hülsen; aushülsen.
Husky, hŭs'-kē, *adj.* hülsig.
Hussar, hŭz-zär', *s.* Husar, *m.*
Hussel, Hustel, hŭz'-zl, *s.* Hostie, *f.* Abendmahl, *n.*; – *v. a.* zum Abendmahle gehen.
Hussive, hŭz'-zĭv, *s.* Strickbeutel, *m.*
Hussy, hŭz'-zē, *s.* Nickel (Schimpfwort), *m.*; Strickzeug, *n.*
Hustings, hŭz'-tĭngz, *s. pl.* Stadtgericht, *n.* Wahlbühne, *f.*
Hustle, hŭs'-sl, *v. a.* stoßen, drängen; Huswife, hŭz'-zĭf, *s.* Hausfrau, *f.*; Weibsbild; Nähtäschchen, Nähzeug, *n.*; – *v. a.* wirthschaften.
Huswifely, hŭz'-zĭf-lē, *adj. & adv.* wirthschaftlich, haushälterisch.
Huswifery, hŭz'-zĭf-rē, *s.* Wirthschaft, *f.*
Hut, hŭt, *s.* Hütte, *f.*
Hutch, hŭtsh, *s.* Kornkasten, Trog, *m.* Mulde, *f.*; – *v. a.* aufbewahren.
Huzz, hŭz, *v. n.* summen, murmeln.
Huzza, hŭz'-zä, *int.* heisa! juchhe! – *s.* Zuruf, *m.*; Freudengeschrei, *n.*; – *v. n.* zurufen, jauchzen.
Hyacinth, hī'-ă-sĭnth, *s.* Hyacinthe, *f.*
Hyacinthine, hī-ă-sĭn'-thĭn, *adj.* hyacinthen.
Hyades, hī'-ă-dēz, Hyadz, hī'-ădz, *s. pl.* Siebengestirn, *n.*
Hyaline, hī'-ă-lĭn, *adj.* krystallen.
Hybridous, hĭb'-brē-dŭs, *adj.* halbschlächtig.
Hydra, hī'-drä, *s.* vielköpfige Schlange, Hyder, *f.*
Hydragogue, hī'-drä-gŏg, *s.* Arzenei zum Abführen wässeriger Flüssigkeiten, *n.*
Hydraulical, hī-drăw'-lĭk-ăl, Hydraulick, hī-drăw'-lĭk, *adj.* hydraulisch.
Hydraulicks, hī-drăw'-lĭks, *s. pl.* Hydraulik, *f.*
Hydrocele, hī'-drō-sēle, *s.* Wasserbruch, *m.*
Hydrocephalus, hī-drō-sĕf'-ă-lŭs, *s.* Kopfwassersucht, *f.*
Hydrographer, hī-drŏg'-grä-fŭr, *s.* Wasserbeschreiber, *m.*
Hydrography, hī-drŏg'-grä-fē, *s.* Wasserbeschreibung, *f.*
Hydromancy, hī'-drō-măn-sē, *s.* Wahrsagung aus dem Wasser, *f.*
Hydromel, hī'-drō-mĕl, *s.* Wassermeth, *m.*
Hydrometer, hī-drŏm'-mē-tŭr, *s.* Wassermesser, *m.*
Hydrometry, hī-drŏm'-mē-trē, *s.* Wassermessung, *f.*
Hydromphalon, hī-drŏm'-fă-lŏn, *s.* Nabelbruch, *m.*
Hydrophobia, hī-drō-fō'-bē-ă, *s.* Wasserscheu, *f.*
Hydropical, hī-drŏp'-ē-kăl, Hydropick, hī-drŏp'-pĭk, *adj.* wassersüchtig.
Hydrostatical, hī-drō-stăt'-ē-kăl, *adj. T.* hydrostatisch.
Hydrostaticks, hī-drō-stăt'-ĭks, *s. pl. T.* Hydrostatik, Wasserwägekunst, *f.*
Hydrotick, hī-drŏt'-ĭk, *s.* schweißtreibendes Mittel, *n.*
Hyemal, hī-ē'-măl, *adj.* winterhaft.
Hyemation, hī-ē-mā'-shŭn, *s.* Auswinterung, *f.*
Hyen, hī'-ĕn, Hyena, hī-ē'-nă, *s.* Hyäne, *f.*
Hygrometer, hī-grŏm'-mē-tŭr, *s.* Feuchtigkeitsmesser, *m.*
Hygroscope, hī'-grō-skōpe, *s.* Trockenmesser, *m.*
Hym, hĭm, *s.* Art Hund, *m.*
Hymen, hī'-mĕn, *s. fig.* Ehe, *f.*; Jungfernhäutchen, *n.*
Hymeneal, hī-mē-nē'-ăl, Hy-

menean, hī-mē-nē'-ăn, *adj.* hochzeitlich; – *s.* Hochzeitslied, *n.*
Hymn, hĭm, *s.* Lobgesang, *m.* Loblied, *n.*; – *v. a.* lobsingen.
Hymnick, hĭm'-nĭk, *adj.* lobsingend, feierlich.
Hyp, hĭp, *s.* Schwermuth, *f.*; – *v. a.* schwermüthig machen.
Hyperbole, hī-pĕr'-bō-lē, *s. T.* Hyperbel; Uebertreibung, *f.*
Hyperbolical, hī-pĕr-bŏl'-ē-kăl, Hyperbolick, hī-pĕr-bŏl'-ĭk, *adj.* – ly, *adv.* übertreibend, übertrieben.
Hyperbolist, hī-pĕr'-bō-lĭst, *s.* Uebertreiber, Aufschneider, *m.*
Hyperbolize, hī-pĕr'-bō-lize, *v. n.* übertreiben, vergrößern.
Hyperborean, hī-pĕr-bō'-rē-ăn, *adj.* nördlich.
Hypercritical, hī-pĕr-krĭt'-ē-kăl, *adj.* in der Beurtheilung übertrieben.
Hypercritick, hī-pĕr-krĭt'-ĭk, *s.* zu strenger Kunstrichter, *m.*
Hyphen, hī-fĕn, *s.* Bindestrich, *m.* Bindezeichen, *n.*
Hypnotick, hĭp-nŏt'-ĭk, *s.* Schlafmittel, *n.*
Hypochondriacal, hĭp-pō-kŏn-drī'-ă-kăl, Hypochondriack, hĭp-pō-kŏn'-drē-ăk, *adj.* milzsüchtig, schwermüthig; – *s.* Milzsüchtiger, Hypochonder, *m.*
Hypocrisy, hē-pŏk'-krē-sē, *s.* Heuchelei, *f.*
Hypocrite, hĭp'-pō-krĭt, *s.* Heuchler, *m.*
Hypocritical, hĭp-pō-krĭt'-ē-kăl, Hypocritick, hĭp-pō-krĭt'-ĭk, *adj.* – ly, *adv.* heuchlerisch.
Hypogastrick, hĭp-ō-găs'-trĭk, *adj.* zum Unterleibe gehörig.
Hypomochlion, hĭp-pō-mŏk'-lē-ŏn, *s.* Ruhepunct, *m.*
Hypostasis, hī-pŏs'-tă-sĭs, *s. T.* Selbstständigkeit; Persönlichkeit, *f.*; Bodensatz, *m.*
Hypostatical, hī-pō-stăt'-ē-kăl, *adj. T.* wesentlich; persönlich.
Hypotheca, hĭp-pŏth'-ē-kă, *s.* Unterpfand, *n.* Verpfändung, Hypothek, *f.*
Hypothecate, hĭp-pŏth'-ē-kāte, *v. a.* verpfänden.
Hypothecary, hĭp-pŏth'-ē-kă-rē, *s.* Pfandgläubiger, *m.*; – *adj.* unterpfändlich, hypothekarisch.
Hypothesis, hĭp-pŏth'-ē-sĭs, *s.* Hypothese, Voraussetzung, *f.*
Hypothetical, hī-pō-thĕt'-ē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* hypothetisch.
Hyssop, hĭz'-zŭp, *s.* Isop, *m.*
Hysterical, hĭs-tĕr'-rē-kăl, Hysterick, hĭs-tĕr'-rĭk, hysterisch; hystericks, *s. pl.* Mutterbeschwerde, *f.* Mutterbruch, *m.*
Hysterocele, hĭs-tĕr'-ō-sēle, *s.*

I

I, ī, *pron.* ich; – *adv.* ja, ja doch.
Ice, īse, *s.* Eis, *n.*; Eiszucker, *m.*; – *v. a.* zu Eis machen; überzuckern; to break the –, anfangen, den Anfang machen: ice-cream, Gefrorenes, *n.*; ice-house, *s.* Eisgrube, *f.*
Ichnography, ĭk-nŏg'-gră-fē, *s.* Grundriß, *m.*
Ichor, ī'-kŏr, *s.* wässerige Feuchtigkeit (im Körper), *f.*
Ichorous, ī'-kŏr-ŭs, *adj.* wässerig.
Icicle, ī'-sĭk-kl, *s.* Eiszapfen, *m.*
Iciness, ī'-sē-nĕs, *s.* eisartiger Zustand, *m.*
Icinglass, ī'-zĭng-glăs, *s.* Hausenblase, *f.*
Icon, ī'-kŏn, *s.* Bild, Gemälde, *n.*
Iconism, ī'-kŏn-ĭzm, *s.* bildliche Darstellung, *f.*
Iconoclast, ī-kŏn'-ō-klăst, *s.* Bilderstürmer, *m.*
Iconolater, ī-kō-nŏl'-ă-tŭr, *s.* Bilderanbeter, *m.*
Iconography, ī-kŏn-ŏg'-gră-fē, *s.* Bilderbeschreibung, *f.*
Iconology, ī-kō-nŏl'-ō-jē, *s.* Bilderkunde, *f.*
Icterical, ĭk-tĕr'-ē-kăl, *adj.* gelbsüchtig; wider die Gelbsucht; – disease, Gelbsucht, *f.*
Icy, ī'-sē, *adj.* eisig; frostig; – sea, Eismeer, *n.*
Id, ĭde, statt: I would.
Idea, ī-dē'-ă, *s.* Begriff, *m.* Vorstellung, *f.*
Ideal, ī-dē'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* idealisch; – *s.* Ideal, *n.*
Idealize, ī-dē'-ă-lize, *v. n.* Ideen bilden, idealisiren.
Ideate, ī-dē'-ăte, *v. a.* erdenken.
Identical, ī-dĕn'-tē-kăl, Identick, ī-dĕn'-tĭk, *adj.* einerlei, dasselbe.
Identify, ī-dĕn'-tē-fī, *v. a.* einerlei machen, gleich machen, unter einen Begriff bringen.
Identity, ī-dĕn'-tē-tē, *s.* Einerleiheit, Uebereinstimmung, Gleichheit, *f.*
Ides, ī'-dĕz, *s. pl. T.* Idus, *pl.*
Idiocy, ĭd'-ē-ō-sē, *s.* Dummheit, *f.*
Idiom, ĭd'-ē-ŭm, *s.* Sprechart, Spracheigenheit, *f.*
Idiot, ĭd'-ē-ŭt, *s.* Schwachkopf, Dummkopf, *m.*
Idiotism, ĭd'-ē-ŭt-ĭzm, *s.* Spracheigenheit; Verstandeslosigkeit, *f.*
Idiotize, ĭd'-ē-ō-tize, *v. n.* stumpf werden (am Verstande).
Idle, ī'-dl, *adj.* – ly, *adv.* müßig, träge, faul; unnütz; unbedeutend, verächtlich; – *v. n.* müßig gehen, faullenzen; idle-headed, *adj.* einfältig; dumm; – talk, leeres Geschwätz, *n.*
Idleness, ī'-dl-nĕs, *s.* Müßiggang, *m.* Faulheit, Trägheit, Muße; Unfruchtbarkeit; Verrücktheit, *f.*
Idler, ī'-dl-ŭr, *s.* Müßiggänger, *m.*
Idol, ī'-dŭl, *s.* Bild, Götzenbild, *n.* Abgott, *m.*; idol-worship, *s.* Götzendienst, *m.*
Idolater, ī-dŏl'-lă-tŭr, *s.* Götzendiener, *m.*
Idolatress, ī-dŏl'-lă-trĕs, *s.* Götzendienerinn, *f.*
Idolatrical, ī-dō-lăt'-rē-kăl, *adj.* abgöttisch.
Idolatrize, ī-dŏl'-lă-trize, *v. a.* den Götzen dienen, vergöttern.
Idolatrous, ī-dŏl'-lă-trŭs, *adj.* – ly, *adv.* abgöttisch.
Idolatry, ī-dŏl'-lă-trē, *s.* Abgötterei, *f.* Götzendienst, *m.*
Idolism, ī'-dŭl-ĭzm, *s.* Abgötterei, *f.*
Idolist, ī'-dŭl-ĭst, *s.* Götzendiener, *m.*
Idolize, ī'-dō-lize, *v. a.* vergöttern, anbeten.
Idolizer, ī'-dō-lī-zŭr, *s.* Vergötterer, *m.*
Idoneous, ī-dō'-nē-ŭs, *adj.* geschickt, bequem.
Idoneousness, ī-dō'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Geschicktheit, Bequemlichkeit, *f.*
Idyl, ī'-dĭl, *s.* Schäfergedicht, Hirtengedicht, *n.*
If, ĭf, *conj.* wenn, wofern; ob.
Igneous, ĭg'-nē-ŭs, *adj.* feuerig.
Ignify, ĭg'-nē-fī, *v. a.* zu Feuer machen.
Ignipotent, ĭg-nĭp'-pō-tĕnt, *adj.* über das Feuer herrschend.
Ignis-fatuus, ĭg'-nĭs-făt'-ū-ŭs, *s.* Irrlicht, *n.*
Ignite, ĭg-nīte', *v. a.* anzünden, in Feuer setzen; – *v. n.* zu Feuer werden.
Ignitible, ĭg-nī'-tē-bl, *adj.* zündbar, brennbar.
Ignition, ĭg-nĭsh'-ŭn, *s.* Entzündung, *f.*
Ignivomous, ĭg-nĭv'-vō-mŭs, *adj.* Feuer speiend.
Ignobility, ĭg-nō-bĭl'-ē-tē, *s.* Gemeinheit, Niedrigkeit, *f.*
Ignoble, ĭg-nō'-bl, *adj.* – ly, *adv.* unadelig, unedel, gemein, verächtlich.
Ignobleness, ĭg-nō'-bl-nĕs, *s.* Niedrigkeit (der Geburt), *f.*
Ignominious, ĭg-nō-mĭn'-yŭs, *adj.* – ly, *adv.* schändlich, schimpflich.
Ignominiousness, ĭg-nō-mĭn'-yŭs-nĕs, *s.* Schimpflichkeit, Schande, Niederträchtigkeit, *f.*
Ignominy, ĭg-nō'-mĭn-ē, *s.* Schmach, Schande, *f.* Schimpf, *m.*
Ignoramus, ĭg-nō-rā'-mŭs, *s.* Dummkopf, *m.*
Ignorance, ĭg'-nō-rănse, *s.* Unwissenheit; Verirrung, *f.*
Ignorant, ĭg'-nō-rănt, *adj.* – ly, *adv.* unwissend; unbekannt; – *s.* unwissender Mensch, *m.*
Ignore, ĭg-nōre', *v. n.* nicht wissen.
Ignoscible, ĭg-nŏs'-sē-bl, *adj.* verzeihlich.
Ile, īle, *s.* Gang, *m.* Gallerie, *f.* Flügel, *m.*; halbes Nösel, *n.*; Kornähre, *f.*
Iliack, ĭl'-ē-ăk, *adj.* die Gedärme betreffend.
Ilk, ĭlk, *adj.* jeder, derselbe.
Ill, ĭl, *adj.* & *adv.* übel, böse, schlecht, nicht wohl, krank; – *s.* Uebel, Unglück; Laster, *n.*; ill-affected, übel gesinnt; ill-blood, Groll, Zwist, *m.*; ill-bred, von schlechter Erziehung; ill-breeding, *s.* schlechte Sitten, *f. pl.*; ill-conditioned, schlecht beschaffen; ill-favoured, *adj.* häßlich;

ill-favouredness, *s.* Häßlichkeit, *f.*; ill-looked, von schlechtem Ansehen; ill-looking, verdächtig aussehend; ill-luck, *s.* widriges Glück, Unglück, *n.*; ill-nature, *s.* Bösartigkeit, *f.*; ill-natured, bösartig; ill-pleased, unzufrieden; ill-shaped, übel gestaltet; ill-tempered, bei übler Laune; ill-timed, übel angebracht, ungelegen; ill-will, *s.* Mißfallen, *n.* Unwille, *m.*

Illacerable, il-lás'-er-a-bl, *adj.* unzerreißbar.

Illapse, il-láps', *s.* Einfließen, *n.* Einfluß, *m.*; Ausströmen, *n.*; Einsturz; Anstoß, *m.*

Illaqueate, il-lá'-kwe-ate, *v. a.* verstricken.

Illaqueation, il-lá-kwe-á'-shun, *s.* Verstrickung; Schlinge, *f.*

Illation, il-lá'-shun, *s.* Schluß, *m.* Folgerung, *f.*

Illative, il'-lá-tiv, *adj.* eine Schlußfolge anzeigend; – ly, *adv.* durch Schlußfolge.

Illaudable, il-láw'-da-bl, *adj.* – ly, *adj.* nicht lobenswürdig, unrühmlich.

Illective, il-lék'-tiv, *adj.* lockend, reizend; – *s.* Lockung, Lockspeise, Anreizung, *f.*

Illegal, il-lé'-gal, *adj.* – ly, *adv.* gesetzwidrig, unrechtmäßig.

Illegality, il-le-gál'-e-te, *s.* Gesetzwidrigkeit, *f.*

Illegalize, il-lé'-gal-ize, *v. a.* gesetzwidrig machen.

Illegibility, il-led-je-bil'-e-te, *s.* Unleserlichkeit, *f.*

Illegible, il-led'-je-bl, *adj.* unleserlich.

Illegitimacy, il-le-jit'-te-ma-se, **Illegitimation**, il-le-jit-te-má'-shun, *s.* uneheliche Geburt, *f.*

Illegitimate, il-le-jit'-te-mate, – *v. a.* für unehelich erklären; – *adj.* – ly, *adv.* unehelich, unächt.

Illeviable, il-lev'-ve-a-bl, *adj.* was nicht erhoben werden kann.

Illiberal, il-lib'-ber-al, *adj.* – ly, *adv.* unedel, nicht freigebig; karg.

Illiberality, il-lib-ber-ral'-le-te, *s.* Mangel an Edelmuth; Geiz, *m.*

Illicit, il-lis'-sit, *adj.* unerlaubt, verboten.

Illimitable, il-lim'-e-ta-bl, *adj.* – bly, *adv.* unbegrenzbar, unbeschränkbar.

Illimitation, il-lim-e-tá'-shun, *s.* Unbeschränktheit, Unbestimmtheit, *f.*

Illimited, il-lim'-mit-ed, *adj.* unbegrenzt.

Illimitedness, il-lim'-mit-ed-nes, *s.* Unbegrenztheit, *f.*

Illiterate, il-lit'-ter-ate, *adj.* ungelehrt, unwissend.

Illiterateness, il-lit'-ter-ate-nes, **Illiterature**, il-lit'-ter-a-tshure, *s.* Unwissenheit; Rohheit, *f.*

Illness, il'-nes, *s.* schlechte Beschaffenheit, Schlechtigkeit; Bosheit; Krankheit, *f.*

Illogical, il-lod'-je-kal, *adj.* nicht logisch, unvernünftig.

Illude, il-lude', *v. a.* täuschen.

Illume, il-lume', **Illumine**, il-lu'-min, **Illuminate**, il-lu'-me-nate, *v. a.* erleuchten; aufklären; glänzend machen; ausmalen.

Illumination, il-lu'-me-ná'-shun, *s.* Erleuchtung, *f.* Glanz, *m.*

Illuminative, il-lu'-me-na-tiv, *adj.* erleuchtend.

Illuminator, il-lu'-me-na-tur, *s.* Erleuchter; Colorist, *m.* [*f.*

Illusion, il-lu'-zhun, *s.* Täuschung,

Illusive, il-lu'-siv, **Illusory**, il-lu'-sur-e, *adj.* täuschend.

Illustrate, il-lus'-trate, *v. a.* erhellen; erläutern.

Illustration, il-lus-trá'-shun, *s.* Erläuterung, *f.*

Illustrative, il-lus'-tra-tiv, *adj.* – ly, *adv.* erläuternd.

Illustrator, il-lus'-trá-tur, *s.* Beleuchter, Erklärer, *m.*

Illustrious, il-lus'-tre-us, *adj.* – ly, *adv.* edel, erhaben, berühmt.

Illustriousness, il-lus'-tre-us-nes, *s.* Größe, Erhabenheit, *f.*

Image, im'-midje, *s.* Bild, Ebenbild, *n.* Abbildung, *f.*; – *v. a.* vorstellen; erdenken.

Imagery, im'-mid-jer-e, *s.* Bilderwerk, *n.*; Vorstellung, Einbildung; Schilderung, *f.*

Imaginable, e-mad'-jin-a-bl, *adj.* denkbar. [sich einbildend.

Imaginant, e-mad'-jin-ant, *adj.*

Imaginary, e-mad'-jin-ar-e, *adj.* eingebildet.

Imagination, e-mad-jin-á'-shun, *s.* Einbildung, Vorstellung, *f.*; Entwurf, *m.* [*adj.* erfinderisch.

Imaginative, e-mad'-jin-a-tiv,

Imagine, e-mad'-jin, *v. a.* sich einbilden; ersinnen.

Imaginer, e-mad'-jin-ur, *s.* der sich etwas einbildet. [balm, etc.

Imbalm, im-bam', *etc. s.* Em-

Imbank, im-bangk', *v. a.* mit einem Damme versehen, eindeichen.

Imbase, im-base', *v. n.* im Preise sinken.

Imbecile, im-bes'-sil, *adj.* schwach, unvermögend; – *v. a.* schwächen, vermindern. [*v. a.* schwächen.

Imbecilitate, im-bes-sil'-e-tate,

Imbecility, im-be-sil'-e-te, *s.* Schwäche, Schwachheit, *f.*

Imbibe, im-bibe', *v. a.* einsaugen; anfeuchten, tränken; anfüllen.

Imbibition, im-be-bish'-un, *s.* Einsaugung, *f.*

Imbitter, im-bit'-tur, *v. a.* verbittern; erbittern.

Imbody, im-bod'-de, *v. a.* verkörpern; einverleiben; verdicken, verbinden. [machen, aufmuntern.

Imbolden, im-bol'-dn, *v. a.* kühn

Imborder, im-bor'-dur, *v. a.* begrenzen.

Imbosom, im-boo'-zum, *v. a.* in den Busen stecken; umarmen; einschließen. [schließen, einsperren.

Imbound, im-bound', *v. a.* ein-

Imbow, im-bo', *v. a.* wölben.

Imbower, im-bou'-ur, *v. a.* belauben, mit Zweigen bedecken, mit Bäumen umgeben.

Imbowment, im-bo'-ment, *s.* Gewölbe, *n.* Bogen, *m.*

Imbox, im-boks', *v. a.* einschachteln.

Imbrangle, im-brang'-gl, *v. a.* verwickeln. [aushöhlen.

Imbricate, im'-bre-kate, *v. a.*

Imbricated, im'-bre-ka-ted, *part.* & *adj.* über einander gelegt.

Imbrication, im-bre-ká'-shun, *s.* ziegelartige Bedeckung, *f.*

Imbrown, im-broun', *v. a.* braun machen, verdunkeln. [beflecken.

Imbrue, im-broo', *v. a.* benetzen,

Imbrute, im-broot', *v. a.* zum Viehe machen; – *v. n.* zum Viehe werden. [färben; anfüllen.

Imbue, im-bu', *v. a.* eintauchen,

Imburse, im-burse', *v. a.* Geld einstecken; mit Gelde versehen.

Imbursement, im-burse'-ment, *s.* Einstecken (des Geldes), *n.* Bezahlung, *f.* [Nachahmlichkeit, *f.*

Imitability, im-e-ta-bil'-e-te, *s.*

Imitable, im'-me-ta-bl, *adj.* nachahmlich, nachahmungswürdig.

Imitate, im'-e-tate, *v. a.* nachahmen, nachmachen. [ahmung, *f.*

Imitation, im-e-tá'-shun, *s.* Nach-

Imitative, im'-e-ta-tiv, *adj.* nachahmend. [ahmer, *m.*

Imitator, im'-e-tá-tur, *s.* Nach-

Immaculable, im-mak'-u-la-bl, *adj.* unbefleckbar.

Immaculate, im-mak'-u-late, *adj.* unbefleckt.

Immalleable, im-mal'-le-a-bl, *adj.* was nicht gehämmert werden kann; *fig.* unbiegsam.

Immanacle, im-man'-na-kl, *v. a.* fesseln. [heuer, groß.

Immane, im-mane', *adj.* ungeheuer,

Immanent, im'-ma-nent, *adj.* anklebend, innerlich.

Immanifest, im-man'-ne-fest, *adj.* nicht offenbar.

Immanity, im-man'-ne-te, *s.* Unmenschlichkeit, *f.*

Immarcessible, im-mar-ses'-se-bl, *adj.* unverwelklich.

Immartial, im-mar'-shal, *adj.* nicht kriegerisch. [ven, bedecken.

Immask, im-mask', *v. a.* verlar-

Immatchable, im-matsh'-a-bl, *adj.* unvergleichlich.

Immaterial, im-ma-te'-re-al, *adj.* – ly, *adv.* unkörperlich; nicht wesentlich; gleichgültig.

Immateriality, im-ma-te-re-al'-e-te, *s.* unkörperliche Beschaffenheit, *f.*

Immateriate, im-ma-te'-re-ate, *adj.* unkörperlich, immateriell.

Immatriculate, ²im-mȧ-trik'-u-late, *v. a.* einschreiben, immatriculiren.
Immatriculation, ²im-mȧ-trik-u-lȧ'-shun, *s.* Einschreibung, Immatriculation, *f.*
Immature, ²im-mȧ-ture', *adj.* - ly, *adv.* unreif; unzeitig; unvollkommen.
Immatureness, ²im-mȧ-ture'-nes, **Immaturity**, ²im-mȧ-tu'-re-te, *s.* Unzeitigkeit, *f.*
Immeability, ²im-me-ȧ-bil'-e-te, *s.* Unzugänglichkeit, Undurchdringlichkeit, *f.*
Immeasurable, ²im-mezh'-u-rȧ-bl, *adj.* - bly, *adv.* unermeßlich.
Immechanical, ²im-me-kan'-ne-kal, *adj.* den Grundsätzen der Mechanik zuwider.
Immediacy, ²im-me'-de-ȧ-se, *s.* Unabhängigkeit; Vollmacht, *f.*; Ansehen, *n.*
Immediate, ²im-me'-de-ate, *adj.* unmittelbar; augenblicklich; - ly, *adv.* ohne Aufschub, sogleich.
Immediateness, ²im-me'-de-ate-nes, *s.* Unmittelbarkeit; gegenwärtige Zeit, *f.*
Immedicable, ²im-med'-de-kȧ-bl, *adj.* unheilbar.
Immemorable, ²im-mem'-mo-rȧ-bl, *adj.* nicht merkwürdig.
Immemorial, ²im-me-mo'-re-ȧl, *adj.* undenkbar, uralt.
Immense, ²im-mense', *adj.* - ly, *adv.* unermeßlich, unendlich.
Immensity, ²im-men'-se-te, *s.* Unermeßlichkeit, *f.*
Immensurability, ²im-men-shu-rȧ-bil'-e-te, *s.* Unermeßlichkeit, *f.*
Immensurable, ²im-men'-shu-rȧ-bl, *adj.* unermeßlich.
Immensurate, ²im-men'-shu-rate, *adj.* ungemessen, übermäßig.
Immerge, ²im-merdje', *v. a.* eintauchen, versenken, vertiefen.
Immerit, ²im-mer'-it, *s.* Unwürdigkeit, *f.* Fehler, *m.*
Immeritous, ²im-mer'-re-tus, *adj.* unwürdig, werthlos.
Immerse, ²im-merse', *v. a.* eintauchen, untertauchen, versenken, vertiefen; - *adj.* versunken.
Immersion, ²im-mer'-shun, *s.* Untertauchung, Versenkung, *f.*
Immethodical, ²im-me-*th*od'-e-kal, *adj.* - ly, *adv.* nicht regelmäßig, unordentlich.
Immigrate, ²im'-me-grate, *v. n.* einwandern.
Immigration, ²im-me-grȧ'-shun, *s.* Einwanderung, *f.*
Imminence, ²im'-me-nense, *s.* bevorstehende Gefahr, *f.*
Imminent, ²im'-me-nent, *adj.* bevorstehend, drohend.
Immingle, ²im-ming'-gl, *v. a.* einmischen.
Imminution, ²im-me-nu'-shun, *s.* Verminderung, *f.*
Immiscibility, ²im-mis-se-bil'-e-te, *s.* Unvermischlichkeit, *f.*
Immiscible, ²im-mis'-se-bl, *adj.* unvermischlich.
Immission, ²im-mish'-un, *s.* Einlassung, Einspritzung, *f.*
Immit, ²im-mit', *v. a.* hinein lassen, einspritzen.
Immitigable, ²im-mit'-e-gȧ-bl, *adj.* unerweichlich, hart.
Immix, ²im-miks', *v. a.* vermischen, vermengen.
Immixable, ²im-miks'-ȧ-bl, *adj.* unvermischbar.
Immobility, ²im-mo-bil'-e-te, *s.* Unbeweglichkeit, *f.*
Immoderate, ²im-mod'-der-ȧt, *adj.* - ly, *adv.* unmäßig.
Immoderation, ²im-mod-der-ȧ'-shun, **Immoderateness**, ²im-mod'-der-ate-nes, *s.* Unmäßigkeit, *f.*
Immodest, ²im-mod'-dest, *adj.* - ly, *adv.* unbescheiden, unverschämt; unzüchtig.
Immodesty, ²im-mod'-des-te, *s.* Unbescheidenheit, Unverschämtheit; Unzüchtigkeit, *f.*
Immolate, ²im'-mo-late, *v. a.* opfern, aufopfern.
Immolation, ²im-mo-lȧ'-shun, *s.* Opfer, *n.*
Immolator, ²im-mo-lȧ'-tur, *s.* Opfernder, Opferer, *m.*
Immoment, ²im-mo'-ment, *adj.* unbedeutend.
Immomentous, ²im-mo-men'-tus, *adj.* unbedeutend, unwichtig.
Immoral, ²im-mor'-ȧl, *adj.* unsittlich, lasterhaft.
Immorality, ²im-mo-rȧl'-e-te, *s.* Unsittlichkeit, Lasterhaftigkeit, *f.*
Immorigerous, ²im-mo-rij'-je-rus, *adj.* ungehorsam; unhöflich; grob.
Immortal, ²im-mor'-tȧl, *adj.* - ly, *adv.* unsterblich.
Immortality, ²im-mor-tȧl'-e-te, *s.* Unsterblichkeit, *f.*
Immortalization, ²im-mor-tȧ-le-zȧ'-shun, *s.* Unsterblichmachen, *n.*
Immortalize, ²im-mor'-tȧ-lize, *v. a.* unsterblich machen; - *v. n.* unsterblich werden.
Immould, ²im-mold', *v. a.* formen, bilden.
Immovable, **Immoveable**, ²im-moov'-ȧ-bl, *adj.* - ly, *adv.* unbeweglich; - *s. pl.* unbewegliche Güter, Grundstücke, *n. pl.*
Immovableness, **Immoveableness**, ²im-moov'-ȧ-bl-nes, *s.* Unbeweglichkeit, Unerschütterlichkeit, *f.*
Immunity, ²im-mu'-ne-te, *s.* Freiheit, Gerechtsame, *f.* Vorrecht, *n.*
Immure, ²im-mure', *v. a.* einmauern; - *s.* Vermauerung, *f.*
Immusical, ²im-mu'-ze-kal, *adj.* unmusikalisch.
Immutability, ²im-mu-tȧ-bil'-e-te, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Immutable, ²im-mu'-tȧ-bl, *adj.* - bly, *adv.* unveränderlich.
Immutableness, ²im-mu'-tȧ-bl-nes, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Immutation, ²im-mu-tȧ'-shun, *s.* Veränderung, *f.*
Imp, ²imp, *s.* Pfropfreis, *n.* Sprößling; Nachkömmling, *m.*; Teufelchen, *n.*; - *v. a.* pfropfen; vergrößern, ausbreiten, ausdehnen; to one's fame, Jemandes Ruf beflecken.
Impacable, ²im-pȧk'-ȧ-bl, *adj.* unerbittlich.
Impact, ²im-pȧkt', *v. a.* zusammen packen.
Impaint, ²im-pȧnt', *v. a.* bemalen, anstreichen.
Impair, ²im-pȧre', *v. a.* vermindern, schwächen; verschlimmern, beschädigen; - *v. n.* vermindert, beschädigt werden; abnehmen.
Impairment, ²im-pȧre'-ment, *s.* Verminderung, Verschlimmerung; Abnahme, *f.*
Impalatable, ²im-pȧl'-ȧ-tȧ-bl, *adj.* unschmackhaft.
Impale, ²im-pȧle', *s.* Empale.
Impalpable, ²im-pȧl'-pȧ-bl, *adj.* unfühlbar.
Imparadise, ²im-pȧr'-ȧ-dise, *v. a.* ins Paradies versetzen.
Imparalleled, ²im-pȧr'-ȧl-leld, *adj.* unvergleichlich, ohne Beispiel.
Impardonable, ²im-pȧr'-du-ȧ-bl, *adj.* unverzeihlich.
Imparity, ²im-pȧr'-e-te, *s.* Ungleichheit, *f.*
Impark, ²im-pȧrk', *v. a.* einzäunen.
Imparlance, ²im-pȧrl'-ȧnse, *s.* Nebenbescheid, *m.* Interlocut, *n.*
Impart, ²im-pȧrt', *v. a.* mittheilen; verleihen.
Impartial, ²im-pȧr'-shȧl, *adj.* - ly, *adv.* unparteiisch.
Impartiality, ²im-pȧr-shȧl'-e-te, *s.* Unparteilichkeit, *f.*
Impartible, ²im-pȧrt'-e-bl, *adj.* mittheilbar.
Impartment, ²im-pȧrt'-ment, *s.* Mittheilung, *f.*
Impassable, ²im-pȧs'-sȧ-bl, *adj.* unwegsam, unzugänglich, unübersteigbar.
Impassibility, ²im-pȧs-se-bil'-e-te, **Impassibleness**, ²im-pȧs'-se-bl-nes, *s.* Unverletzbarkeit, *f.*
Impassible, ²im-pȧs'-se-bl, **Impassive**, ²im-pȧs'-siv, *adj.* unverletzlich, unverletzt.
Impassion, ²im-pȧsh'-un, **Impassionate**, ²im-pȧsh'-un-nate, *v. a.* heftig bewegen, tief rühren.
Impassioned, ²im-pȧsh'-shund, *adj.* mit Leidenschaft erfüllt.
Impasted, ²im-pȧ'-sted, *adj.* eingekleistert; beschmiert.
Impatible, ²im-pȧt'-e-bl, *adj.* unerträglich.
Impatience, ²im-pȧ'-shense, *s.* Ungeduld; Heftigkeit, *f.*
Impatient, ²im-pȧ'-shent, *adj.* - ly, *adv.* ungeduldig; heftig; begierig.
Impatronize, ²im-pȧt'-ro-nize, *v. a.* zum Herren machen, in Besitz setzen.
Impawn, ²im-pȧwn', *v. a.* verpfänden.
Impeach, ²im-peetsh', *v. a.* anklagen; verhindern; - *s.* Hinderniß, *n.*
Impeachable, ²im-peetsh'-ȧ-bl,

adj. anklagenswerth. [kläger, *m.*
Impeacher, im-pēētsh'-ur, *s.* An=
Impeachment, im-pēētsh'-ment, *s.* Anklage; Verhinderung, *f.*
Impearl, im-pērl', *v. a.* zu Perlen machen, mit Perlen zieren.
Impeccability, im-pēk-kā-bil'-ē-tē, Impeccancy, im-pēk'-kān-sē, *s.* Unsündlichkeit, *f.*
Impeccable, im-pēk'-kā-bl, *adj.* unsündlich.
Impede, im-pēde', *v. a.* verhindern.
Impediment, im-pēd'-ē-ment, *s.* Hinderniß, *n.* [tāl, hinderlich.
Impedimental, im-pēd-ē-men'-
Impedite, im'-pē-dite, *v. a.* verzögern, hindern. [Hinderniß, *n.*
Impedition, im-pē-dish'-un, *s.*
Impeditive, im-pēd'-ē-tiv, *adj.* hinderlich.
Impel, im-pēl', *v. a.* antreiben.
Impellent, im-pēl'-lent, *s.* treibende Kraft, *f.* Treibmittel, *n.*
Impen, im-pēn', *v. a.* einpferchen.
Impend, im-pēnd', *v. n.* über dem Haupte schweben, bevorstehen.
Impendence, im-pēn'-dense, *s.* Bevorstehen, *n.* [bevorstehend.
Impendent, im-pēn'-dent, *adj.*
Impenetrability, im-pēn-nē-trā-bil'-ē-tē, *s.* Undurchdringlichkeit *f.*
Impenetrable, im-pēn'-nē-trā-bl, *adj.* – bly, *adv.* undurchdringlich.
Impenitence, im-pēn'-ē-tense, Impenitency, im-pēn'-ē-ten-sē, *s.* Unbußfertigkeit, Verstockung, *f.*
Impenitent, im-pēn'-ē-tent, *adj.* – ly, *adv.* unbußfertig; – *s.* Unbußfertiger, *m.* [ungeflügelt.
Impennous, im-pēn'-nus, *adj.*
Impeople, im-pē'-pl, *v. a.* zu einer Gesellschaft vereinigen.
Imperate, im'-pē-rāte, *adj.* bewußt; – acts, *pl.* sittliche Handlungen, *f. pl.*
Imperative, im-pēr'-rā-tiv, *adj.* befehlend, gebietend, unerläßlich; – *s. T.* Imperativ, *m.*
Imperatorial, im-pēr-ā-tō'-rē-ăl, *adj.* gebieterisch.
Imperceptible, im-pēr-sēp'-tē-bl, *adj.* – ly, *adv.* unmerklich.
Imperceptibleness, im-pēr-sēp'-tē-bl-nēs, *s.* Unmerklichkeit, *f.*
Imperfect, im-pēr'-fekt, *adj.* – ly, *adv.* unvollkommen; – *s. T.* Imperfectum, *n.*
Imperfection, im-pēr-fek'-shun, Imperfectness, im-pēr'-fekt-nēs, *s.* Unvollkommenheit, *f.*
Imperforable, im-pēr'-fō-rā-bl, *adj.* nicht zu durchbohren.
Imperforate, im-pēr'-fō-rāte, *adj.* undurchlöchert.
Imperial, im-pē'-rē-ăl, *adj.* kaiserlich, zur höchsten Würde gehörig, erhaben; – city, Reichsstadt, *f.*; – crown, Kaiserkrone, *f.*; – dignity, Kaiserwürde, *f.*; – section, Kaiserschnitt, *m.*; – tea, Kaiserthee, *m.*
Imperialist, im-pē'-rē-ăl-ist, *s.* Kaiserlicher, *m.*
Imperialty, im-pē'-rē-ăl-tē, *s.* kaiserliche Gewalt, *f.*
Imperious, im-pē'-rē-us, *adj.* – ly, *adv.* gebieterisch.
Imperiousness, im-pē'-rē-us-nēs, *s.* Herrschsucht, *f.*
Imperishable, im-pēr'-rish-ā-bl, *adj.* unvergänglich.
Impermanence, im-pēr'-mā-nense, Impermanency, im-pēr'-mā-nen-sē, *s.* Unbeständigkeit, *f.*
Impermeability, im-pēr-mē-ā-bil'-ē-tē, *s.* Undurchdringlichkeit, *f.*
Impermeable, im-pēr'-mē-ā-bl, *adj.* undurchdringlich.
Impersonal, im-pēr'-sun-ăl, *adj.* – ly, *adv.* unpersönlich; – *s.* Unstatthaftigkeit; Zudringlichkeit, *f.*
Impersonality, im-pēr-sun-ăl'-ē-tē, *s.* Unpersönlichkeit, *f.*
Impersonate, im-pēr'-sun-nāte, *v. a.* personificiren.
Imperspicuity, im-pēr-spē-kū'-ē-tē, *s.* Undeutlichkeit, *f.*
Imperspicuous, im-pēr-spik'-ū-us, *adj.* undeutlich.
Impersuasible, im-pēr-swā'-zē-bl, *adj.* nicht zu überreden.
Impertinence, im-pēr'-tē-nense, Impertinency, im-pēr'-tē-nen-sē, *s.* Anmaßung; Unstatthaftigkeit; Zudringlichkeit, *f.*
Impertinent, im-pēr'-tē-nent, *adj.* unbedeutend; ungereimt, unstatthaft; unverschämt.
Imperturbable, im-pēr-tur'-bā-bl, *adj.* unstörbar, gleichmüthig.
Imperturbation, im-pēr-tur-bā'-shun, *s.* Ruhe, *f.* Gleichmuth, *m.*
Impervious, im-pēr'-vē-us, *adj.* unwegsam, unzugänglich, undurchdringlich.
Imperviousness, im-pēr'-vē-us-nēs, *s.* Unzugänglichkeit, Undurchdringlichkeit, *f.*
Impester, im-pēs'-tur, *v. a.* verwickeln; belästigen; ängstigen.
Impetiginous, im-pē-tid'-jē-nus, *adj.* räudig. [erlangbar.
Impetrable, im'-pē-trā-bl, *adj.*
Impetrate, im'-pē-trāte, *v. a.* erlangen, erbitten. [Erlangung, *f.*
Impetration, im-pē-trā'-shun, *s.*
Impetuosity, im-pēt-ū-us'-ē-tē, *s.* Ungestüm, *m.*
Impetuous, im-pēt'-ū-us, *adj.* – ly, *adv.* ungestüm, heftig.
Impetuousness, im-pēt'-ū-us-nēs, *s.* ungestüme Beschaffenheit, *f.*
Impetus, im'-pē-tus, *s.* Trieb, *m.* Gewalt, *f.* [dringen, durchstoßen.
Impierce, im-pērse', *v. a.* durch=
Impierceable, im-pērce'-sā-bl, *adj.* undurchdringlich. [sigkeit, *f.*
Impiety, im-pī'-ē-tē, *s.* Gottlo=
Impignorate, im-pig'-nō-rāte, *v. a.* verpfänden.
Impignoration, im-pig-nō-rā'-shun, *s.* Verpfändung, *f.*
Impinge, im-pinje', *v. a.* anstoßen.
Impinguate, im-ping'-gwāte, *v. a.* mästen. [*adv.* gottlos.
Impious, im'-pē-us, *adj.* – ly,
Implacability, im-plā-kā-bil'-ē-tē, *s.* Unversöhnlichkeit, *f.*
Implacable, im-plā'-kā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unversöhnlich.
Implacableness, im-plā'-kā-bl-nēs, *s.* Unversöhnlichkeit, *f.* [zen.
Implant, im-plānt', *v. a.* einpflan=
Implantation, im-plān-tā'-shun, *s.* Einpflanzung, *f.*
Implausible, im-plāw'-zē-bl, *adj.* nicht anziehend, unscheinbar.
Implead, im-plēde', *v. a.* belangen, einreichen. [plicant, *m.*
Impleader, im-plē'-dur, *s.* Sup=
Impledge, im-plēdje', *v. a.* verpfänden.
Implement, im'-plē-ment, *s.* Beitrag, *m.* Hülfsmittel; Geräth, Werkzeug, *n.* [füllung, Fülle, *f.*
Impletion, im-plē'-shun, *s.* Aus=
Implex, im-plēks', *adj.* verwickelt.
Implicate, im'-plē-kāte, *v. a.* verwickeln.
Implication, im-plē-kā'-shun, *s.* Verwickelung, Theilnehmung; Einschließung; Folgerung, *f.*
Implicit, im-plis'-it, *adj.* – ly, *adv.* verwickelt; dunkel; unbedingt, mittelbar; – compact, stillschweigender Vertrag, *m.*; – faith, Köhlerglaube, *m.*
Imploration, im-plō-rā'-shun, *s.* Anflehen, *n.* flehentliche Bitte, *f.*
Implorator, im-plō-rā'-tur, Implorer, im-plō'-rur, *s.* Flehender, *m.*
Implore, im-plōre', *v. a.* anflehen, erbitten; – *s.* Flehen, *n.*
Implumed, im-plūm'd', *adj.* ungefiedert. [federlos, nackt.
Implumous, im-plū'-mus, *adj.*
Imply, im-plī', *v. a.* einwickeln, verwickeln; einschließen, enthalten; andeuten, anzeigen; – *v. n.* folgern.
Impocket, im-pok'-kit, *v. a.* in die Tasche stecken. [giften.
Impoison, im-poi'-zn, *v. a.* ver=
Impolicy, im-pol'-ē-sē, *s.* Mangel an Politik, Unklugheit, *f.*
Impolite, im-pō-lite', *adj.* unhöflich. [Unhöflichkeit, *f.*
Impoliteness, im-pō-lite'-nēs, *s.*
Impolitical, im-pō-lit'-ē-kăl, Impolitick, im-pol'-ē-tik, *adj.* ly, *adv.* nicht staatsklug, unklug, unvorsichtig, unbedachtsam.
Imponderous, im-pon'-dēr-us, *adj.* nicht schwer.
Impoor, im-pōōr', *v. a.* arm machen.
Imporosity, im-pō-rōs'-ē-tē, *s.* Dichtheit, *f.* [löcherig, dicht.
Imporous, im-pō'-rus, *adj.* nicht
Import, im'-port, *s.* Einfuhr; Wichtigkeit, *f.*; Inhalt, Sinn, *m.*
Import, im-port', *v. a.* einführen;

bedeuten; angehen, daran gelegen seyn.
Importance, im-pōr'-tāuse, *s.* Wichtigkeit, *f.*; Sinn, Gegenstand, *m.*; Gesuch, *n.*
Important, im-pōr'-tānt, *adj.* -ly, *adv.* wichtig, erheblich; zudringlich.
Importation, im-pōr-tā'-shun, *s.* Einfuhr, *f.*
Importer, im-pōr'-tur, *s.* Einführer, *m.*
Importless, im-pōrt'-les, *adj.* unwichtig.
Importunacy, im-pōr'-tū-nā-sē, *s.* Beschwerlichkeit, Zudringlichkeit, *f.*
Importunate, im-pōr'-tū-nāte, *adj.* -ly, *adv.* beschwerlich, lästig, zudringlich.
Importunateness, im-pōr'-tū-nāte-nes, *s.* Zudringlichkeit, *f.*
Importunator, im-pōr'-tū-nā-tur, Importuner, im-pōr-tū'-nur, *s.* Zudringlicher, *m.*
Importune, im-pōr-tūne', (im-pōr'-tune), *v. a.* beschweren, belästigen; – *v. n.* andeuten, anzeigen.
Importune, im-pōr-tūne', *adj.* -ly, *adv.* lästig, beschwerlich.
Importunity, im-pōr-tū'-nē-tē, *s.* ungestümes Nachsuchen, *n.* Zudringlichkeit, *f.*
Impose, im-pōze', *v. a.* auflegen, aufbürden; ertheilen; betrügen, prellen; to – laws, Gesetze vorschreiben; to – a task, eine Arbeit aufgeben; – *s.* Befehl, *m.*
Imposeable, im-pōze'-ā-bl, *adj.* verpflichtend, verbindend.
Imposer, im-pō'-zur, *s.* Auflieger; Täuscher, *m.*
Imposing, im-pō'-zing, *part. & adj.* gebieterisch, furchtbar; betrügerisch.
Imposition, im-pō-zish'-un, *s.* Auflegung, *f.*; Befehl; Betrug, *m.* Betrügerei, *f.*
Impossibility, im-pos-sē-bil'-ē-tē, *s.* Unmöglichkeit, *f.*
Impossible, im-pos'-sē-bl, *adj.* -ly, *adv.* unmöglich.
Impost, im'-post, *s.* Auflage, Abgabe, *f.*
Imposthumate, im-pos'-tshū-māte, *v. n.* schwären, eitern.
Imposthumation, im-pos-tshū-mā'-shun, *s.* Schwären, *n.*
Imposthume, im-pos'-tshume, *s.* Geschwür, *n.*
Impostor, im-pos'-tur, *s.* Betrüger, *m.*
Imposture, im-pos'-tshure, *s.* Betrug, *m.* Betrügerei, *f.*
Impotence, im'-pō-tense, Impotency, im'-pō-ten-sē, *s.* Unvermögen, *n.* Schwachheit; Ohnmacht, *f.*
Impotent, im'-pō-tent, *adj.* -ly, *adv.* unvermögend, schwach; unmäßig.
Impound, im-pound', *v. a.* pfänden; einsperren.
Impower, im-pou'-ur, *s.* Empower.

Impracticable, im-prak'-tē-kā-bl, *adj.* unthunlich, unmöglich; widerspänstig.
Impracticableness, im-prak'-tē-kā-bl-nes, *s.* Unmöglichkeit, Hartnäckigkeit, *f.*
Imprecate, im'-prē-kāte, *v. a.* anwünschen, verwünschen.
Imprecation, im-prē-kā'-shun, *s.* Verwünschung, *f.*
Imprecatory, im'-prē-kā-tur-ē, *adj.* fluchend, verwünschend.
Impregn, im-prēne', *v. a.* schwängern.
Impregnability, im-preg-nā-bil'-ē-tē, *s.* Unüberwindlichkeit (einer Festung), *f.*
Impregnable, im-preg'-nā-bl, *adj.* -ly, *adv.* unüberwindlich, uneroberlich; ungerührt.
Impregnate, im-preg'-nāte, *v. a.* schwängern; füllen; – *adj.* schwanger, geschwängert.
Impregnation, im-preg-nā'-shun, *s.* Schwängerung; Anfüllung, *f.*
Imprejudicate, im-prē-jū'-dē-kāte, *adj.* unbefangen, unparteiisch.
Impreparation, im-prep-ā-rā'-shun, *s.* unvorbereiteter Zustand, *m.*
Imprescriptible, im-prē-skrip'-tē-bl, *adj.* unverjährbar.
Impress, im-pres', *v. a.* eindrücken, aufdrücken; bezeichnen, pressen; – *s.* Eindruck, Abdruck, *m.* Zeichen, *n.* Presse, *f.* Druck, *m.*
Impressibility, im-pres-sē-bil'-ē-tē, *s.* Empfänglichkeit für Eindrücke, *f.*
Impressible, im-pres'-sē-bl, *adj.* eindruckbar.
Impression, im-presh'-un, *s.* Eindruck; Abdruck; Einfluß; Druck, *m.* Auflage, *f.*
Impressive, im-pres'-siv, *adj.* -ly, *adv.* empfänglich; eindringlich, nachdrucksvoll.
Impressure, im-presh'-ure, *s.* Eindruck, *m.*; Merkmal, *n.*
Imprimatur, im-prī-mā'-tur, *s.* Erlaubniß zum Drucke, *f.* Imprimatur, *n.*
Imprimary, im-prī'-mur-ē, *s.* Druckerei; Buchdruckerkunst, *f.*
Imprimis, im-prī'-mis, *adv.* zuvörderst.
Imprint, im-print', *v. a.* eindrücken, drucken, abdrucken.
Imprison, im-priz'-zn, *v. a.* gefangen setzen.
Imprisonment, im-priz'-zn-ment, *s.* Verhaft, *m.*
Improbability, im-prob-ā-bil'-ē-tē, *s.* Unwahrscheinlichkeit, *f.*
Improbable, im-prob'-ā-bl, *adj.* -ly, *adv.* unwahrscheinlich.
Improbate, im'-prō-bāte, *v. a.* mißbilligen.
Improbation, im-prō-bā'-shun, *s.* Mißbilligung, *f.*
Imbrobity, im-prob'-ē-tē, *s.* Bosheit, Niederträchtigkeit, *f.*
Improfitable, im-prof'-fē-tā-bl, *adj.* nicht vortheilhaft, unnütz.
Improlificate, im-prō-lif'-fē-kāte, *v. a.* befruchten.
Improper, im-prop'-ur, *adj.* -ly, *adv.* nicht paßlich; unschicklich, untauglich, unrichtig.
Impropitious, im-prō-pish'-us, *adj.* ungünstig.
Improportionable, im-prō-pōr'-shun-ā-bl, *adj.* unangemessen, unpassend.
Improportionate, im-prō-pōr'-shun-āte, *adj.* unverhältnißmäßig.
Impropriate, im-prō'-prē-āte, *v. a.* zueignen; – *adj.* zu einem Eigenthume gemacht.
Impropriation, im-prō-prē-ā'-shun, *s.* Lehnsreichung, *f.*
Impropriator, im-prō-prē-ā'-tur, *s.* Eigenthümer (des Pfarrlandes), *m.*
Impropriety, im-prō-prī'-ē-tē, *s.* Unpaßlichkeit, *f.*
Improsperity, im-pros-per'-ē-tē, *s.* Unglück, *n.*
Improsperous, im-pros'-pur-us, *adj.* -ly, *adv.* unglücklich.
Improvability, im-prōō-vā-bil'-ē-tē, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*
Improvable, im-prōōv'-ā-bl, *adj.* -ly, *adv.* der Verbesserung fähig.
Improvableness, im-prōōv'-ā-bl-nes, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*
Improve, im-prōōv', *v. a.* verbessern, veredeln, vervollkommnen; – *v. n.* besser werden; sich bessern, sich verbessern; zunehmen.
Improvement, im-prōōv'-ment, *s.* Verbesserung, Bildung, Verfeinerung; Zunahme, *f.* Fortschritt, *m.*
Improver, im-prōō'-vur, *s.* Verbesserer, *m.*
Improvided, im-prō-vī'-ded, *part. & adj.* unerwartet, unvorbereitet.
Improvidence, im-prov'-ē-dense, *s.* Unvorsichtigkeit, Sorglosigkeit, *f.*
Improvident, im-prov'-ē-dent, *adj.* -ly, *adv.* unvorsichtig, sorglos.
Improvisator, im-prō-vē-zā'-tur, *s.* Stegreifdichter, Improvisator, *m.*
Improvision, im-prō-vizh'-un, *s.* Sorglosigkeit, *f.*
Imprudence, im-prōō'-dense, *s.* Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit *f.*
Imprudent, im-prōō'-dent, *adj.* -ly, *adv.* unklug, unbedachtsam, unvorsichtig.
Impudence, im'-pū-dense, Impudency, im'-pū-den-sē, *s.* Unverschämtheit, *f.*
Impudent, im-pū-dent, *adj.* -ly, *adv.* unverschämt.
Impudicity, im-pū-dis'-sē-tē, *s.* Schamlosigkeit, Unzüchtigkeit, *f.*
Impugn, im-pūne', *v. a.* anfechten; bestreiten.
Impugnation, im-pū-nā'-shun, *s.* Bekämpfen, Widerstreben, *n.*
Impugner, im-pū'-nur, *s.* Angreifer, *m.*
Impuissance, im-pū-is'-sanse, *s.* Unvermögen, *n.*

Impulse, im-pŭlse', Impulsion, im-pŭl'-shŭn, *s.* Antrieb; Stoß; Angriff, *m.*
Impulsive, im-pŭl'-siv, *adj.* treibend, antreibend.
Impunely, im-pūne'-lē, Impunibly, im-pū'-nē-blē, *adj.* ungestraft.
Impunity, im-pū'-nē-tē, *s.* Ungestraftheit, Strafloſigkeit, *f.*
Impure, im-pūre', *adj.* -ly, *adv.* unrein; unheilig; unzüchtig; -*v. a.* unrein machen; beflecken, entheiligen.
Impurity, im-pū'-rē-tē, Impureness, im-pūre'-nēs, *s.* Unreinigkeit, Unkeuſchheit, *f.*
Impurple, im-pŭr'-pl, *v. a.* purpurroth färben.
Inpurpled, im-pŭr'-pl'd, *adj.* purpurroth.
Imputable, im-pū'-tā-bl, *adj.* ſtrafbar.
Imputableness, im-pū'-tā-bl-nēs, *s.* Zuſtand, da etwas zugerechnet werden kann, *m.*
Imputation, im-pū-tā'-shŭn, *s.* Zurechnung, Beimeſſung, *f.* Tadel, *m.* Anzeige, *f.*
Imputative, im-pū'-tā-tiv, *adj.* zurechnend.
Impute, im-pūte', *v. a.* zuſchreiben, zurechnen, beimeſſen.
Imputer, im-pū'-tŭr, *s.* Beileger, Zurechner, *m.*
Imputrescibility, im-pū-trēs-sē-bil'-ē-tē, *s.* Unverweslichkeit, *f.*
Imputrescible, im-pū-trēs'-sē-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverweslich.
In, in, *prp.* in; an, zu, bei, auf; zufolge; über, unter; - *adv.* herein, hinein; -that, darum, weil, da; -as much as, in ſo fern als.
In, in, *v. a.* erſetzen, einbringen.
Inability, in-ā-bil'-ē-tē, *s.* Unfähigkeit, *f.* Unvermögen, *n.*
Inabstinence, in-ăb'-stē-nēnse, *s.* Unenthaltſamkeit, *f.*
Inaccessibility, in-ăk-sēs-sē-bil'-ē-tē, *s.* Unzugänglichkeit, *f.*
Inaccessible, in-ăk-sēs'-sē-bl, *adj.* unzugänglich.
Inaccuracy, in-ăk'-kū-rā-sē, *s.* Unrichtigkeit, Nachläſſigkeit, *f.* Leichtſinn, *m.*
Inaccurate, in-ăk'-kū-rāte, *adj.* nachläſſig, unrichtig.
Inaction, in-ăk'-shŭn, *s.* Unthätigkeit, *f.*
Inactive, in-ăk'-tiv, *adj.* -ly, *adv.* unthätig.
Inactivity, in-ăk-tiv'-ē-tē, *s.* Unthätigkeit, *f.*
Inactuate, in-ăk'-tshū-āte, *v. a.* in Thätigkeit ſetzen.
Inactuation, in-ăk-tshū-ā'-shŭn, *s.* Wirkſamkeit, *f.*
Inadequate, in-ăd'-ē-kwāte, *adj.* nicht angemeſſen, unzulänglich.
Inadequateness, in-ăd'-ē-kwāte-nēs, *s.* Unangemeſſenheit, *f.* Mißverhältniß, *n.*
Inadmissible, in-ăd-mis'-sē-bl, *adj.* unzuläſſig.
Inadmissibility, in-ăd-mis-sē-bil'-ē-tē, *s.* Unzuläſſigkeit, *f.*
Inadvertence, in-ăd-vĕr'-tĕnse, Inadvertency, in-ăd-vĕr'-tĕn-sē, *s.* Unachtſamkeit, Nachläſſigkeit, *f.*; Verſehen, *n.*
Inadvertent, in-ăd-vĕr'-tĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unachtſam, nachläſſig.
Inaffability, in-ăf-fā-bil'-ē-tē, *s.* Verſchloſſenheit, Ungeſelligkeit, *f.*
Inaffable, in-ăf'-fā-bl, *adj.* ungeſprächig, ungeſellig.
Inaffectation, in-ăf-fĕk-tā'-shŭn, *s.* Ungezwungenheit, *f.*
Inalienable, in-āle'-yĕn-ā-bl, *adj.* unveräußerlich.
Inalimental, in-ăl-ē-mĕn'-tăl, *adj.* nicht nahrhaft.
Inalterable, in-ăl'-tŭr-ā-bl, *adj.* unveränderlich.
Inamiable, in-ā'-mē-ā-bl, *adj.* nicht liebenswürdig, mißfällig.
Inamiableness, in-ā'-mē-ā-bl-nēs, *s.* Mißfälligkeit, *f.*
Inamissible, in-ā-mis'-sē-bl, *adj.* unverlierbar.
Inane, in-āne', *adj.* leer; nichtig.
Inanimate, in-ăn'-ē-māte, Inanimated, in-ăn'-ē-mā-tĕd, *adj.* unbeſeelt, leblos.
Inanimateness, in-ăn'-nē-māte-nēs, *s.* Lebloſigkeit, *f.*
Inanition, in-ā-nish'-ŭn, *s.* Leere,
Inanity, in-ăn'-ē-tē, *s.* Leere, Nichtigkeit, *f.*
Inappetence, in-ăp'-pē-tĕnse, *s.* Appetitloſigkeit; Unluſt, *f.* Ekel, *m.*
Inapplicability, in-ăp-plē'-kā-bil'-ē-tē, *s.* Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit, *f.*
Inapplicable, in-ăp'-plē-kā-bl, *adj.* unanwendbar.
Inapplication, in-ăp-plē-kā'-shŭn, *s.* Trägheit, *f.*
Inapprehensible, in-ăp-prē-hĕn'-sē-bl, *adj.* unverſtändlich.
Inapprehensive, in-ăp-prē-hĕn'-siv, *adj.* unachtſam, gleichgültig.
Inaptitude, in-ăp'-tē-tūde, *s.* Ungeſchicklichkeit, *f.*
Inarch, in-ärtsh', *v. a.* abſaugen,
Inargentation, in-är-jĕn-tā'-shŭn, *s.* Verſilberung, *f.*
Inarticulate, in-är-tik'-ū-lāte, *adj.* -ly, *adv.* unvernehmlich.
Inarticulateness, in-är-tik'-ū-lāte-nēs, *s.* Undeutlichkeit, *f.*
Inartificial, in-är-tē-fish'-ăl, *adj.* nicht künſtlich, ungekünſtelt.
Inattention, in-ăt-tĕn'-shŭn, *s.* Unaufmerkſamkeit, Nachläſſigkeit, *f.*
Inattentive, in-ăt-tĕn'-tiv, *adj.* -ly, *adv.* unaufmerkſam, nachläſſig, unachtſam.
Inaudible, in-ăw'-dē-bl, *adj.* unhörbar.
Inaugurate, in-ăw'-gū-rāte, *v. a.* einweihen, einſetzen.
Inauguration, in-ăw-gū-rā'-shŭn, *s.* Einweihung, *f.*
Inauguratory, in-ăw'-gū-rā-tŭr-ē, *adj.* die Einweihung betreffend.
Inauration, in-ăw-rā'-shŭn, *s.* Vergoldung, *f.*
Inauspicate, in-ăw'-spē-kāte, *adj.* Böſes vorbedeutend, ominös.
Inauspicious, in-ăw-spish'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* unglücklich.
Inauspiciousness, in-ăw-spish'-ŭs-nēs, *s.* böſe Vorbedeutung, *f.* Mißgeſchick, *n.*
Inbeing, in'-bē-ing, *s.* Beiſeyn, *n.*; Unzertrennlichkeit, *f.*
Inborn, in'-born, *adj.* angeboren.
Inbreathed, in-brē'TH'd', *part. & adj.* eingegeben, begeiſtert.
Inbred, in'-brĕd, *adj.* eingeboren, einheimiſch.
Inbreed, in-brēēd', *v. a.* hervorbringen, erzeugen.
Incage, in-kādje', *v. a.* in einen Käfig ſperren.
Incagement, in-kādje'-mĕnt, *s.* Einſperren, *n.*
Incalculable, in-kăl'-kū-lā-bl, *adj.* unberechenbar.
Incalescence, in-kā-lĕs'-sĕnse, Incalescency, in-kā-lĕs'-sĕn-sē, *s.* Erwärmung, Erhitzung, *f.*
Incamp, in-kămp', *v. a.* ſich lagern.
Incantation, in-kăn-tā'-shŭn, *s.* Bezauberung, *f.*
Incantator, in-kăn-tā'-tŭr, *s.* Zauberer, *m.*
Incantatory, in-kăn'-tā-tŭr-ē, *adj.* zauberiſch, bezaubernd.
Incanton, in-kăn'-tŭn, *v. a.* mit einem Canton vereinigen.
Incapability, in-kā-pā-bil'-ē-tē, Incapableness, in-kā'-pā-bl-nēs, *s.* Unfähigkeit, *f.*
Incapable, in-kā'-pā-bl, *adj.* unfähig.
Incapacious, in-kā-pā'-shŭs, *adj.* nicht geräumig, enge.
Incapacitate, in-kā-pās'-sē-tāte, *v. a.* unfähig machen.
Incapacity, in-kā-pās'-sē-tē, *s.* Unfähigkeit, *f.*
Incarcerate, in-kär'-sē-rāte, *v. a.* einkerkern.
Incarceration, in-kär-sē-rā'-shŭn, *s.* Einkerkerung, *f.*
Incarn, in-kärn', *v. a.* mit Fleiſch überziehen; -*v. n.* zu Fleiſch werden.
Incarnadine, in-kär'-nā-dine, *v. a.* roth färben.
Incarnate, in-kär-nāte', *adj.* fleiſchfarben.
Incarnation, in-kär-nā'-shŭn, *s.* Anſetzen des Fleiſches, *n.* Menſchwerdung, *f.*
Incarnative, in-kär'-nā-tiv, *s.* Fleiſch anſetzendes Mittel, *n.*
Incase, in-kāse', *v. a.* bedecken, einſchließen.
Incask, in-kăsk', *v. a.* in ein Faß thun.
Incastelled, in-kăs'-tĕl'd, *adj.* zwanghufig.
Incatenation, in-kāt-ē-nā'-shŭn, *s.* Ankettung, *f.*
Incautious, in-kăw'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* unbehutſam, unvorſichtig.
Incendiary, in-sĕn'-dē-ā-rē, *s.* Mordbrenner; Aufrührer, *m.*
Incendious, in-sĕn'-dē-ŭs, *adj.* aufrühreriſch.
Incense, in'-sĕnse, *s.* Weihrauch, *m.*; - *v. a.* räuchern.
Incense, in-sĕnse', *v. a.* entzün-

den, entrüsten, erbittern.
Incensement, in-sens'-ment, *s.* Hitze, Wuth, *f.*
Incension, in-sen'-shun, *s.* Entzündung, *f.*
Incensive, in-sen'-siv, *adj.* entzündend.
Incensor, in-sen'-sur, *s.* Entzünder; Anstifter, *m.*
Incensory, in-sen'-sur-e, *s.* Rauchfaß, *n.*
Incentive, in-sen'-tiv, *adj.* anreizend, aufmunternd; – *s.* Anreizung, *f.* Reizmittel, *n.* Antrieb, Beweggrund, *m.*
Inception, in-sep'-shun, *s.* Anfang, *m.*
Inceptive, in-sep'-tiv, *adj.* anfangend.
Inceptor, in-sep'-tur, *s.* Anfänger, *m.*
Inceration, in-se-ra'-shun, *s.* Ueberziehen mit Wachs, *n.*
Incertain, in-ser'-tin, *adj.* –ly, *adv.* ungewiß, zweifelhaft.
Incertitude, in-ser'-te-tude, *s.* Ungewißheit, *f.*
Incessant, in-ses'-sant, *adj.* –ly, *adv.* unaufhörlich.
Incest, in'-sest, *s.* Blutschande, *f.*
Incestuous, in-ses'-tshu-us, *adj.* –ly, *adv.* blutschänderisch; – *s.* Blutschänder, *m.*
Inch, insh, *s.* Zoll, *m.*; Kleinigkeit, *f.*; – *v. a.* nach Zollen messen; zurückdrängen; sparsam zumessen; – *v. n.* sich langsam bewegen; at an–, auf ein Haar; –by–, allmälig; to an–, aufs Genaueste; not an–, nicht im Geringsten.
Inchamber, in-tshame-bur, *v. a.* in ein Zimmer thun, einlogiren.
Incharitable, in-tshar'-e-ta-bl, *adj.* unbarmherzig.
Inchastity, in-tshas'-te-te, *s.* Unkeuschheit, *f.*
Inchest, in-tshest', *v. a.* in eine Kiste thun.
Inching, insh'-ing, *s.* Zugreifen; Vergreifen, *n.*
Inchmeal, insh'-mele, *s.* Länge eines Zolles; by–, allmälig.
Inchoate, ing'-ko-ate, *v. a.* anfangen. [Anfang, *m.*
Inchoation, ing-ko-a'-shun, *s.*
Inchoative, in-ko'-a-tiv, *adj.* anfangend.
Incide, in-side', *v. a.* einschneiden, zertheilen, trennen.
Incidence, in'-se-dense, Incidency, in'-se-den-se, *s.* Einfallen, *n.* Zufall, *m.*; Berührung, *f.*
Incident, in'-se-dent, *adj.* –ly, *adv.* zufällig; gewöhnlich; – *s.* Zufall, *m.* Ereigniß, *n.*
Incidental, in-se-den'-tal, *adj.* –ly, *adv.* zufällig.
Incidentness, in'-se-dent-nes, *s.* Zufälligkeit, *f.*
Incinerate, in-sin'-ner-ate, *v. a.* einäschern, verbrennen; – *adj.* zu Asche gebrannt.
Incineration, in-sin-ner-a'-shun, *s.* Einäscherung, Verbrennung, *f.*
Incipiency, in-sip'-pe-en-se, *s.* Anfangen, *n.*
Incipient, in-sip'-pe-ent, *adj.* beginnend, anfangend.
Incircumscriptible, in-ser-kum-skrip'-te-bl, *adj.* unbegrenzbar.
Incircumspect, in-ser'-kum-spekt, *adj.* unvorsichtig.
Incircumspection, in-ser-kum-spek'-shun, *s.* Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, *f.*
Incise, in-size', *v. a.* einschneiden.
Incised, in-siz'd, *adj.* eingeschnitten.
Incision, in-sizh'-un, Incisure, in-sizh'-ure, *s.* Einschnitt, *m.* Zertheilung, *f.*
Incisive, in-si'-siv, *adj.* schneidend, zertheilend.
Incisor, in-si'-sur, *s.* Schneidezahn, *m.*
Incisory, in-si'-sur-e, *adj.* schneidend.
Incitation, in-se-ta'-shun, *s.* Antrieb, *m.* Anreizung, *f.*
Incite, in-site', *v. a.* anreizen, antreiben.
Incitement, in-site'-ment, *s.* Antrieb, Beweggrund, *m.*
Incivil, in-siv'-vil, *adj.* – ly, *adv.* unhöflich.
Incivility, in-se-vil'-e-te, *s.* Unhöflichkeit, *f.*
Inclasp, in-klasp', *v. a.* umfassen, festhalten.
Inclavated, in'-kla-va-ted, *adj.* befestigt.
Incle, ing'-kl, *s.* grobes Garn; Zwirnband, *n.*
Inclemency, in-klem'-men-se, *s.* Unbarmherzigkeit, Härte, *f.*
Inclement, in-klem'-ment, *adj.* unbarmherzig, hart.
Inclinable, in-kli'-na-bl, *adj.* geneigt.
Inclination, in-kle-na'-shun, *s.* Neigung, *f.*
Inclinatory, in-klin'-a-tur-e, *adj.* –ily, *adv.* sich neigend.
Incline, in-kline', *v. a.* neigen, lenken, richten; – *v. n.* sich neigen, geneigt seyn.
Inclip, in-klip', *v. a.* einschließen, umfassen.
Incloister, in-kloys'-tur, *v. a.* in ein Kloster stecken.
Inclose, in-kloze', *s.* Enclose.
Incloud, in-kloud', *v. a.* verhüllen, verdunkeln.
Include, in-klude', *v. a.* einschließen, in sich fassen.
Inclusion, in-klu'-zhun, *s.* Einschließung, *f.*
Inclusive, in-klu'-siv, *adj.* eingeschlossen, einschließend; –ly, *adv.* mit Inbegriff.
Incoagulable, in-ko-ag'-gu-la-bl, *adj.* nicht gerinnbar.
Incoexistence, in-ko-eg-zis'-tense, *s.* Nichtmitdaseyn, *n.*
Incog, in-kog', *adv.* unbekannt.
Incogitable, in-kod'-je-ta-bl, *adj.* undenkbar.
Incogitancy, in-kod'-je-tan-se, *s.* Gedankenlosigkeit, *f.*
Incogitant, in-kod'-je-tant, *adj.* –ly, *adv.* gedankenlos.
Incogitative, in-kod'-je-ta-tiv, *adj.* nicht denkend.
Incognito, in-kog'-ne-to, *adv.* unerkannt.
Incognito, in-kog'-ne-to, *s.* einer der unerkannt reist.
Incoherence, in-ko-he'-rense, Incoherency, in-ko-he'-ren-se, *s.* Mangel des Zusammenhanges, *m.*
Incoherent, in-ko-he'-rent, *adj.* –ly, *adv.* nicht zusammenhangend, ohne Verbindung.
Incombine, in-kom-bine', *v. a.* nicht übereinstimmen.
Incombustible, in-kom-bus'-te-bl, *adj.* nicht brennbar, unverbrennlich.
Incombustibility, in-kom-bus-te-bil'-e-te, Incombustibleness, in-kom-bus'-te-bl-nes, *s.* Unverbrennlichkeit, *f.*
Income, in'-kum, *s.* Einkommen, *n.*
Incommensurability, in-kom-men-shu-ra-bil'-e-te, *s.* Unvergleichbarkeit, *f.*
Incommensurable, in-kom-men'-shu-ra-bl, *adj.* unvergleichbar.
Incommiscible, in-kom-mis'-se-bl, *adj.* unvermischbar.
Incommixture, in-kom-miks'-tshure, *s.* Unvermischtheit, *f.*
Incommodate, in-kom'-mo-date, Incommode, in-kom-mode', *v. a.* belästigen, beschwerlich fallen.
Incommodation, in-kom-mo-da'-shun, Incommodement, in-kom-mode'-ment, *s.* Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, *f.*
Incommodious, in-kom-mo'-de-us, *adj.* –ly, *adv.* unbequem, lästig.
Incommodiousness, in-kom-mo'-de-us-nes, *s.* Unbequemlichkeit, *f.*
Incommodity, in-kom-mod'-e-te, *s.* Unbequemlichkeit, *f.*
Incommunicable, in-kom-mu'-ne-ka-bl, *adj.* –bly, *adv.* nicht mittheilbar.
Incommunicating, in-kom-mu'-ne-ka-ting, *adj.* ohne Gemeinschaft, unverbunden.
Incommutable, in-kom-mu'-ta-bl, *adj.* unveränderlich.
Incommutability, in-kom-mu-ta-bil'-e-te, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Incompact, in-kom-pakt', Incompacted, in-kom-pak'-ted, *adj.* nicht verbunden.
Incomparable, in-kom'-pa-ra-bl, *adj.* –ly, *adv.* unvergleichlich, vortrefflich.
Incomparableness, in-kom'-pa-ra-bl-nes, *s.* Unvergleichlichkeit, *f.*
Incompassionate, in-kom-pash'-un-ate, *adj.* gefühllos.
Incompassionateness, in-kom-pash'-un-ate-nes, *s.* Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit, *f.*
Incompatibility, in-kom-pat-e-bil'-e-te, *s.* Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit, *f.*
Incompatible, in-kom-pat'-e-bl, *adj.* –ly, *adv.* unverträglich, unvereinbar.

Incompensable, in-kom-pen'-sa-bl, *adj.* unvergeltbar.
Incompetency, in-kom'-pe-ten-se, *s.* Unbefugtheit; Unzulänglichkeit, *f.*
Incompetent, in-kom'-pe-tent, *adj.* – ly, *adv.* unbefugt, unzulänglich.
Incomplete, in-kom-plete', *adj.* [unvollständig.
Incompleteness, in-kom-plete'-nes, *s.* Unvollständigkeit, *f.*
Incompliance, in-kom-pli'-anse, *s.* Unwillfährigkeit, Weigerung, *f.*
Incomposed, in-kom-poz'd', *adj.* – ly, *adv.* ungeordnet, verworren.
Incomposite, in-kom-poz'-it, *adj.* nicht zusammengesetzt, einfach.
Incompossibility, in-kom-pos-se-bil'-e-te, *s.* Unvereinbarkeit, *f.*
Incompossible, in-kom-pos'-se-bl, *adj.* nicht vereinbar.
Incomprehensibility, in-kom-pre-hen-se-bil'-e-te, **Incomprehensibleness**, in-kom-pre-hen'-se-bl-nes, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*
Incomprehensible, in-kom-pre-hen'-se-bl, *adj.* – ly, *adv.* unbegreiflich.
Incomprehension, in-kom-pre-hen'-shun, *s.* Mangel an Fassungskraft, *m.*
Incompressibility, in-kom-pres-se-bil'-e-te, *s.* Unfähigkeit, sich zusammendrücken zu lassen, *f.*
Incompressible, in-kom-pres'-se-bl, *adj.* unfähig, zusammengedrückt zu werden.
Inconcealable, in-kon-se'-la-bl, *adj.* unverhehlbar.
Inconceivable, in-kon-se'-va-bl, *adj.* – bly, *adv.* unbegreiflich.
Inconceivableness, in-kon-se'-va-bl-nes, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*
Inconceptible, in-kon-sep'-te-bl, *adj.* unbegreiflich.
Inconcinnity, in-kon-sin'-ne-te, *s.* Mißverhältniß, *n.*
Inconcludent, in-kon-klu'-dent, *adj.* zu keinem Schlusse führend.
Inconclusive, in-kon-klu'-siv, *adj.* zu keinem Schlusse führend, nicht überzeugend, nicht bündig.
Inconclusiveness, in-kon-klu'-siv-nes, *s.* Unzulänglichkeit, *f.* Mangel an Bündigkeit, *m.*
Inconcoct, in-kon-kokt', **Incon-cocted**, in-kon-kokt'-ed, *adj.* unverdaut; unreif.
Inconcoction, in-kon-kok'-shun, *s.* unverdauter, unreifer Zustand, *m.*
Inconcurring, in-kon-kur'-ring, *adj.* nicht zusammen treffend, nicht übereinstimmend.
Inconcussible, in-kon-kus'-se-bl, *adj.* unerschütterlich.
Incondite, in-kon'-dite, *adj.* unregelmäßig; roh.
Inconditional, in-kon-dish'-un-al, **Inconditionate**, in-kon-dish'-un-ate, *adj.* unbedingt.
Inconformable, in-kon-for'-ma-bl, *adj.* nicht gleichförmig, unvereinbar.
Inconformity, in-kon-for'-me-te, *s.* Mißverhältniß, *n.* Abweichung, *f.* [Deutlichkeit, *f.*
Inconfusion, in-kon-fu'-zhun, *s.*
Incongruence, in-kon'-groo-ense, **Incongruity**, in-kon-groo'-e-te, *s.* Unschicklichkeit, Ungereimtheit, *f.*; Widerspruch, *m.*
Incongruous, in-kon'-groo-us, *adj.* – ly, *adv.* unschicklich, ungereimt, abgeschmackt.
Incongruousness, in-kon'-groo-us-nes, *s.* Incongruence.
Inconnexedly, in-kon-nek'-sed-le, *adv.* ohne Zusammenhang.
Inconnexion, in-kon-nek'-shun, *s.* Mangel an Zusammenhange, *m.*
Inconscionable, in-kon'-shun-a-bl, *adj.* gewissenlos.
Inconsequence, in-kon'-se-kwense, *s.* irriger Schluß, Widerspruch, *m.* Regellosigkeit; Ungereimtheit, *f.*
Inconsequent, in-kon'-se-kwent, *adj.* – ly, *adv.* nicht schlußrecht, ungereimt, widersprechend.
Inconsiderable, in-kon-sid'-er-a-bl, *adj.* – ly, *adv.* unbedeutend.
Inconsiderableness, in-kon-sid'-er-a-bl-nes, *s.* Unbeträchtlichkeit *f.*
Inconsideracy, in-kon-sid'-er-a-se, **Inconsiderance**, in-kon-sid'-er-anse, *s.* Unbedachtsamkeit, Gedankenlosigkeit, *f.*
Inconsiderate, in-kon-sid'-er-ate, *adj.* – ly, *adv.* unbedachtsam, unachtsam.
Inconsiderateness, in-kon-sid'-er-ate-nes, **Inconsideration**, in-kon-sid-er-a'-shun, *s.* Unbedachtsamkeit, *f.*
Inconsistence, in-kon-sis'-tense, **Inconsistency**, in-kon-sis'-ten-se, *s.* Unvereinbarkeit, *f.* Widerspruch, *m.* Ungereimtheit, *f.*
Inconsistent, in-kon-sis'-tent, *adj.* – ly, *adv.* unvereinbar, widersprechend, ungereimt.
Inconsisting, in-kon-sis'-ting, *adj.* nicht übereinstimmend, unvereinbar.
Inconsolable, in-kon'-so-la-bl, *adj.* – bly, *adv.* untröstlich.
Inconsonancy, in-kon'-so-nan-se, *s.* Widerspruch, *m.*
Inconspicuous, in-kon-spik'-u-us, *adj.* unmerklich.
Inconstancy, in-kon'-stan-se, *s.* Unbeständigkeit, *f.*
Inconstant, in-kon'-stant, *adj.* unbeständig, veränderlich.
Inconsumable, in-kon-su'-ma-bl, **Inconsumptible**, in-kon-sum'-te-bl, *adj.* unverzehrbar, unverwüstbar.
Inconsummate, in-kon-sum'-mate, *adj.* unvollendet.
Incontaminate, in-kon-tam'-e-nate, *adj.* unbefleckt; unverfälscht.
Incontestable, in-kon-tes'-ta-bl, *adj.* – bly, *adv.* unstreitig, unwidersprechlich.
Incontiguous, in-kon-tig'-gu-us, *adj.* nicht angrenzend.
Incontinence, in-kon'-te-nense, **Incontinency**, in-kon'-te-nen-se, *s.* Unenthaltsamkeit, *f.*
Incontinent, in-kon'-te-nent, *adj.* – ly, *adv.* unenthaltsam; gleich. [le, *adv.* sogleich.
Incontinently, in-kon'-te-nent-
Incontrollable, in-kon-trol'-a-bl, *adj.* – bly, *adv.* ohne Aufsicht, ohne Zwang.
Incontrovertible, in-kon-tro-ver'-te-bl, *adj.* – bly, *adv.* unstreitig.
Inconvenience, in-kon-ve'-ne-ense, **Inconveniency**, in-kon-ve'-ne-en-se, *s.* Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, *f.*
Inconvenienced, in-kon-ve'-ne-ens'd, *adj.* belästigt; beeinträchtigt.
Inconvenient, in-kon-ve'-ne-ent, *adj.* – ly, *adv.* unbequem, ungelegen; unpaßlich.
Inconversable, in-kon-ver'-sa-bl, *adj.* ungesellig.
Inconvertible, in-kon-ver'-te-bl, *adj.* unwandelbar, unveränderlich.
Inconvincible, in-kon-vin'-se-bl, *adj.* – bly, *adv.* unüberzeugbar.
Incony, in-kon'-ne, *adj.* ungelehrt; kunstlos.
Incorporal, in-kor'-po-ral, **Incorporeal**, in-kor-po'-re-al, *adj.* – ly, *adv.* unkörperlich.
Incorporality, in-kor-po-ral'-e-te, **Incorporalness**, in-kor'-po-ral-nes, *s.* Unkörperlichkeit, *f.*
Incorporate, in-kor'-po-rate, *v. a.* einverleiben, verbinden; – *v. n.* sich vereinigen, sich verbinden; – *adj.* einverleibt, verbunden.
Incorporation, in-kor-po-ra'-shun, *s.* Einverleibung; Verbindung, Verkörperung, *f.*
Incorporeity, in-kor-po-re'-e-te, *s.* Unkörperlichkeit, *f.* [leiben.
Incorpse, in-korps', *v. a.* einver-
Incorrect, in-kor-rekt', *adj.* – ly, *adv.* unrichtig, fehlerhaft.
Incorrectness, in-kor-rekt'-nes, *s.* Unrichtigkeit, Fehlerhaftigkeit, *f.*
Incorrigibility, in-kor-re-je-bil'-e-te, *s.* Unbesserlichkeit, völlige Verderbtheit, *f.*
Incorrigible, in-kor'-re-je-bl, *adj.* – ly, *adv.* der Verbesserung unfähig, unbesserlich.
Incorrigibleness, in-kor'-re-je-bl-nes, *s.* Unbesserlichkeit, *f.*
Incorrupt, in-kor-rupt', **Incorrupted**, in-kor-rup'-ted, *adj.* – ly, *adv.* unverderben; tugendhaft.
Incorruptibility, in-kor-rup-

tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unverderblichkeit, Unverweslichkeit, *f.*
Incorruptible, ĭn-kŏr-rŭp'-tē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unverweslich; unbestechlich.
Incorruption, ĭn-kŏr-rŭp'-shŭn, *s.* Unverderblichkeit, *f.*
Incorruptive, ĭn-kŏr-rŭp'-tĭv, *adj.* unverweslich.
Incorruptness, ĭn-kŏr-rŭpt'-nĕs, *s.* Unverderbtheit, *f.*
Incounter, ĭn-kŏun'-tŭr, etc. *s.* Encounter etc.
Incrassate, ĭn-krăs'-sāte, *v. a.* verdicken.
Incrassation, ĭn-krăs-sā'-shŭn, *s.* Verdickung, *f.*
Incrassative, ĭn-krăs'-sā-tĭv, *adj.* verdickend.
Increase, ĭn-krēse', *v. n.* wachsen, zunehmen; – *v. a.* vermehren, vergrößern; – *s.* Wachsthum, *n.* Zunahme, *f.*; Ertrag, *m.*; Nachkommen, *m. pl.*
Increaser, ĭn-krē'-sŭr, *s.* Vermehrer, *m.*
Increated, ĭn-krē-ā'-tĕd, *adj.* unerschaffen.
Incredibility, ĭn-krĕd-dē-bĭl'-ē-tē, Incredibleness, ĭn-krĕd'-dē-bl-nĕs, *s.* Unglaublichkeit, *f.*
Incredible, ĭn-krĕd'-ē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unglaublich.
Incredulity, ĭn-krē-dū'-lē-tē, *s.* Unglaube, *m.*
Incredulous, ĭn-krĕd'-ū-lŭs, *adj.* – ly, *adv.* ungläubig.
Incredulousness, ĭn-krĕd'-ū-lŭs-nĕs, *s.* Ungläubigkeit, *f.*
Incremable, ĭn-krē'-mā-bl, *adj.* unverbrennlich.
Increment, ĭng'-krē-mĕnt, *s.* Wachsthum, *n.* Zunahme, *f.* Ertrag, *m.*
Increpate, ĭng'-krē-pāte, *v. a.* schelten, tadeln.
Increpation, ĭng-krē-pā'-shŭn, *s.* Verweis, Tadel, *m.*
Increscent, ĭn-krĕs'-sĕnt, *s.* Neumond, *m.*
Incrust, ĭn-krŭst', Incrustate, ĭn-krŭs'-tāte, *v. a.* mit einer Rinde überziehen, belegen.
Incrustation, ĭng-krŭs-tā'-shŭn, *s.* Verrindung; Rinde, *f.*
Incubate, ĭng'-kū-bāte, *v. a.* brüten.
Incubation, ĭng-kū-bā'-shŭn, *s.* Brüten, *n.*
Incubus, ĭng'-kū-bŭs, *s.* Alp, *m.*
Inculcate, ĭn-kŭl'-kāte, *v. a.* einschärfen, einprägen.
Inculcation, ĭn-kŭl-kā'-shŭn, *s.* Einschärfung, *f.*
Inculpable, ĭn-kŭl'-pā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unsträflich.
Incult, ĭn-kŭlt', *adj.* ungebaut, wüst.
Incultivated, ĭn-kŭl'-tē-vā-tĕd, *adj.* unangebaut, brach.
Incultivation, ĭn-kŭl-tē-vā'-shŭn, Inculture, ĭn-kŭl'-tshŭre, *s.* Mangel an Cultur, *m.*
Incumbency, ĭn-kŭm'-bĕn-sē, *s.* Obliegenheit, *f.*; Besitz einer Pfründe, *m.*
Incumbent, ĭn-kŭm'-bĕnt, *adj.* obliegend; auferlegt, – *s.* Pfründner, *m.*
Incumber, ĭn-kŭm'-bŭr, *s.* Encumber.
Incumbrancer, ĭn-kŭm'-brăn-sŭr, *s.* Gläubiger, *m.*
Incumbrous, ĭn-kŭm'-brŭs, *adj.* lästig, beschwerlich.
Incur, ĭn-kŭr', *v. a.* hineinfallen; einfallen; sich zuziehen; sich wagen; to a penalty, in eine Strafe verfallen.
Incurability, ĭn-kū-rā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unheilbarkeit, *f.*
Incurable, ĭn-kū'-rā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unheilbar.
Incuriosity, ĭn-kū-rē-ŏs'-sē-tē, *s.* Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit, *f.*
Incurious, ĭn-kū'-rē-ŭs, *adj.* sorglos, fahrlässig.
Incuriousness, ĭn-kū'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, *f.*
Incursion, ĭn-kŭr'-shŭn, *s.* Einfall, Angriff, *m.*; Streiferei, *f.* Streifzug, *m.*
Incurvate, ĭn-kŭr'-vāte, *v. a.* krümmen, beugen.
Incurvation, ĭn-kŭr-vā'-shŭn, Incurvity, ĭn-kŭr'-vē-tē, *s.* Krümmung, *f.*
Incurve, ĭn-kŭrv', *v. a.* krümmen, beugen.
Indagate, ĭn'-dā-gāte, *v. a.* nachforschen, nachspüren.
Indagation, ĭn-dā-gā'-shŭn, *s.* Nachforschung, *f.*
Indagator, ĭn'-dā-gā-tŭr, *s.* Forscher, *m.*
Indart, ĭn-dărt', *v. a.* werfen, schießen.
Indebt, ĭn-dĕt', *v. a.* in Schuld bringen; verpflichten; indebted, *adj.* verbunden, verpflichtet; schuldig.
Indecency, ĭn-dē'-sĕn-sē, *s.* Unanständigkeit, Ungebührlichkeit, *f.*
Indecent, ĭn-dē'-sĕnt, *adj.* – ly, *adv.* unanständig, ungebührlich; schmutzig.
Indeciduous, ĭn-dē-sĭd'-ū-ŭs, *adj.* unentschlossenheit, *f.*
Indecimable, ĭn-dĕs'-sē-mā-bl, *adj.* zehentfrei.
Indecision, ĭn-dē-zĭzh'-ŭn, *s.* Unentschlossenheit, *f.*
Indecisive, ĭn-dē-sī'-sĭv, *adj.* unentscheidend.
Indeclinable, ĭn-dē-klī'-nā-bl, *adj. T.* nicht declinirbar.
Indecorous, ĭn-dē-kō'-rŭs, *adj.* unanständig, ungeziemend.
Indecorousness, ĭn-dē-kō'-rŭs-nĕs, *s.* Unanständigkeit, *f.*
Indecorum, ĭn-dē-kō'-rŭm, *s.* Uebelstand, *m.* Unanständigkeit, *f.*
Indeed, ĭn-dēēd', *adv.* wirklich; freilich.
Indefatigability, ĭn-dē-făt-ē-gā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unermüdlichkeit, *f.*
Indefatigable, ĭn-dē-făt'-ē-gā-bl, *adj.* – bly, *adv.* unermüdet, unermüdlich.
Indefatigableness, ĭn-dē-făt'-ē-gā-bl-nĕs, Indefatigation, ĭn-dē-făt-ē-gā'-shŭn, *s.* Indefatigability.
Indeterminable, ĭn-dē-tĕr'-mē-nā-bl, *adj.* unbestimmbar.
Indefectible, ĭn-dē-fĕk'-tē-bl, Indefective, ĭn-dē-fĕk'-tĭv, *adj.* fehlerfrei, ohne Mangel.
Indefeisible, ĭn-dē-fē'-zē-bl, *adj.* unzerstörbar, unveräußerlich.
Indefensible, ĭn-dē-fĕn'-sē-bl, *adj.* nicht zu vertheidigen.
Indeficiency, ĭn-dē-fĭsh'-ĕn-sē, *s.* guter Zustand, *m.* Vollständigkeit, *f.*
Indeficient, ĭn-dē-fĭsh'-ĕnt, *adj.* vollständig.
Indefinite, ĭn-dĕf'-ē-nĭt, *adj.* – ly, *adv.* unbestimmt.
Indefinitude, ĭn-dē-fĭn'-ē-tūde, *s.* Unbestimmtheit, *f.*
Indeflagrability, ĭn-dē-flăg-rā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unverbrennlichkeit, *f.*
Indeflagrable, ĭn-dē-flăg'-rā-bl, *adj.* unverbrennlich.
Indeliberate, ĭn-dē-lĭb'-bĕr-āte, Indeliberated, ĭn-dē-lĭb'-bĕr-ā-tĕd, *adj.* unüberlegt.
Indelibility, ĭn-dĕl-ē-bĭl'-ē-tē, *s.* Unauslöschlichkeit, Unvertilgbarkeit, *f.*
Indelible, ĭn-dĕl'-ē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unauslöschlich.
Indelicacy, ĭn-dĕl'-ē-kā-sē, *s.* Gefühllosigkeit; Grobheit, *f.*
Indelicate, ĭn-dĕl'-ē-kāte, *adj.* – ly, *adv.* gefühllos, unempfindsam; unschicklich.
Indemnification, ĭn-dĕm-nē-fē-kā'-shŭn, *s.* Entschädigung, Schadloshaltung, *f.*
Indemnify, ĭn-dĕm'-nē-fī, *v. a.* entschädigen, schadloshalten, sicher stellen.
Indemnity, ĭn-dĕm'-nē-tē, *s.* Schadloshaltung, Sicherstellung, *f.*
Indemonstrable, ĭn-dē-mŏn'-strā-bl, *adj.* unerweislich.
Indent, ĭn-dĕnt', *v. a.* einzähnen, auszacken; – *v. n.* einen Vertrag schließen; taumeln.
Indent, ĭn-dĕnt', Indentation, ĭn-dĕn-tā'-shŭn, *s.* Einschnitt, *m.* Kerbe; Vertiefung, *f.*
Indenture, ĭn-dĕn'-tshŭre, *s.* Vertrag, Vertragsbrief, *m.*; Taumeln, *n.*; – *v. a. & n.* ein und auslaufen; furchen; contrahiren.
Independence, ĭn-dē-pĕn'-dĕnse, Independency, ĭn-dē-pĕn'-dĕn-sē, *s.* Unabhängigkeit, *f.*
Independent, ĭn-dē-pĕn'-dĕnt, *adj.* – ly, *adv.* unabhängig.
Indeprecable, ĭn-dĕp'-rē-kā-bl, *adj.* unerbittlich.
Indeprehensible, ĭn-dĕp-prē-hĕn'-sē-bl, *adj.* unausforschlich.
Indescribable, ĭn-dē-skrī'-bā-bl, *adj.* unbeschreiblich.
Indesert, ĭn-dē-zĕrt', *s.* Verdienstlosigkeit, *f.*
Indesinently, ĭn-dĕs'-sē-nĕnt-lē, *adv.* unablässig.
Indestructible, ĭn-dē-strŭk'-tē-bl, *adj.* unzerstörbar.

Indefectibility, ²in-dē-fĕk-tē-bĭl′-tē-ē, *s.* Fehlerlosigkeit, *f.*
Indeterminate, ²in-dē-tĕr′-mē-nāte, *adj.* – ly, *adv.* unbestimmt.
Indetermination, ²in-dē-tĕr-mē-nā′-shŭn, *s.* Unbestimmtheit; Unschlüssigkeit, *f.*
Indetermined, ²in-dē-tĕr′-mĭnd, *adj.* unentschlossen; unbestimmt.
Indevote, ²in-dē-vōte′, Indevoted, ²in-dē-vō′-tĕd, *adj.* kaltsinnig, abgeneigt.
Indevotion, ²in-dē-vō′-shŭn, *s.* Mangel an Andacht, Kaltsinn, *m.*
Indevout, ²in-dē-vŏut′, *adj.* unandächtig.
Index, ²in′-dĕks, *s.* Anzeiger, Zeiger, *m.*; Inhaltsverzeichniß, *n.*; Seitenzeiger, *m.*
Indexterity, ²in-dĕks-tĕr′-ē-tē, *s.* Ungeschicklichkeit, *f.*
Indian, ²in′-dē-ăn, *adj.* indianisch; – ink, Tusche, *f.*
Indicant, ²in′-dē-kănt, *adj.* anzeigend, zeigend.
Indicate, ²in′-dē-kāte, *v. a.* anzeigen.
Indication, ²in-dē-kā′-shŭn, *s.* Anzeige, *f.*; Zeichen, *n.*
Indicative, ²in-dĭk′-ă-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* anzeigend; – *s. T.* Indicativ, *m.* [beweisend.
Indicatory, ²in′-dē-kā-tŭr-ē, *adj.*
Indict, ²in-dīte′, *s.* Endict.
Indictable, ²in-dīte′-ă-bl, *adj.* verklagbar.
Indicter, ²in-dīte′-ŭr, *s.* Ankläger; Verfasser, Herausgeber, *m.*
Indiction, ²in-dĭk′-shŭn, *s.* Anzeige; *T.* Römer Zinszahl, *f.*
Indifference, ²in-dĭf′-fĕr-ĕnse, Indifferency, ²in-dĭf′-fĕr-ĕn-sē, *s.* gleiches Verhältniß, *n.*; Gleichgültigkeit; Unparteilichkeit, *f.*
Indifferent, ²in-dĭf′-fĕr-ĕnt, *adj.* – ly, *adv.* gleichgültig; unparteiisch; leidlich.
Indigence, ²in′-dē-jĕnse, Indigency, ²in′-dē-jĕn-sē, *s.* Dürftigkeit, *f.* [eingeboren, einheimisch.
Indigenous, ²in-dĭd′-jē-nŭs, *adj.*
Indigent, ²in′-dē-jĕnt, *adj.* – ly, *adv.* dürftig, arm; leer.
Indigest, ²in-dē-jĕst′, Indigested, ²in-dē-jĕs′-tĕd, *adj.* unverdauet, unreif; nicht geordnet; nicht überlegt.
Indigestible, ²in-dē-jĕs′-tē-bl, *adj.* unverdaulich.
Indigestion, ²in-dē-jĕs′-tshŭn, *s.* Unverdaulichkeit, *f.*
Indigitate, ²in-dĭd′-jē-tāte, *adj.* mit dem Finger zeigen; darthun.
Indigitation, ²in-dĭd-jē-tā′-shŭn, *s.* Anzeige, Bezeichnung, *f.*
Indign, ²in-dīne′, *adj.* unwürdig, schimpflich. [wille, Zorn, *m.*
Indignance, ²in-dĭg′-nănse, *s.* Unmut-
Indignant, ²in-dĭg′-nănt, *adj.* ungehalten, aufgebracht.
Indignation, ²in-dĭg-nā′-shŭn, *s.* Unwille, Zorn, *m.*
Indignity, ²in-dĭg′-nē-tē, *s.* Schimpf, *m.* Beschimpfung, *f.*
Indigo, ²in′-dē-gō, *s.* Indig, *m.*
Indiligence, ²in-dĭl′-ē-jĕnse, *s.* Nachlässigkeit, Faulheit, *f.*
Indiligent, ²in-dĭl′-ē-jĕnt *adj.* ly, *adv.* nachlässig, faul.
Indiminishable, ²in-dē-mĭn′-ĭsh-ă-bl, *adj.* unvermindерlich.
Indirect, ²in-dē-rĕkt′, *adj.* nicht gerade, schief; mittelbar; unrecht; unerlaubt.
Indirection, ²in-dē-rĕk′-shŭn, *s.* schiefe Richtung, *f.*; Umschweif, *m.*; Unredlichkeit, *f.*
Indirectness, ²in-dē-rĕkt′-nĕs, *s.* Schiefe; Unredlichkeit, *f.*
Indiscernible, ²in-dĭs-sĕr′-nē-bl, *adj.* – ly, *adv.* nicht bemerklich, unmerklich.
Indiscernment, ²in-dĭs-sĕrn′-mĕnt, *s.* Mangel an Scharfsicht, Unverstand, *m.*
Indiscerptibility, ²in-dĭs-sĕrp-tē-bĭl′-ē-tē, *s.* Unzertrennlichkeit, Unauflösbarkeit, *f.*
Indiscerptible, ²in-dĭs-sĕrp′-tē-bl, *adj.* unzerreißbar, unauflöslich.
Indisciplinable, ²in-dĭs′-sē-plĭn-ă-bl, *adj.* unlenksam, unbändig.
Indiscoverable, ²in-dĭs-kŭv′-ŭr-ă-bl, *adj.* unentdeckbar.
Indiscovery, ²in-dĭs-kŭv′-ŭr-ē, *s.* Verborgenheit, *f.*
Indiscreet, ²in-dĭs-krēēt′, *adj.* unbedachtsam, unvorsichtig, unbescheiden; schwatzhaft.
Indiscreetness, ²in-dĭs-krēēt′-nĕs, *s.* Indiscretion.
Indiscretion, ²in-dĭs-krĕsh′-ŭn, *s.* Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Unbescheidenheit; Schwatzhaftigkeit, *f.*
Indiscriminate, ²in-dĭs-krĭm′-ē-nāte, *adj.* – ly, *adv.* ununterschieden, unbedingt.
Indiscrimination, ²in-dĭs-krĭm-ē-nā′-shŭn, *s.* Mangel an Unterscheidung, *m.* [unerörtert.
Indiscussed, ²in-dĭs-kŭst′, *adj.*
Indispensability, ²in-dĭs-pĕn-să-bĭl′-ē-tē, *s.* Unerläßlichkeit, Unumgänglichkeit, *f.*
Indispensable, ²in-dĭs-pĕn′-să-bl, Indispensible, ²in-dĭs-pĕn′-sē-bl, *adj.* – bly, *adv.* unerläßlich, unumgänglich.
Indispensableness, ²in-dĭs-pĕn′-să-bl-nĕs, *s.* Unumgänglichkeit, Nothwendigkeit, *f.*
Indispose, ²in-dĭs-pōze′, *v. a.* untüchtig, unfähig, unpäßlich machen; indisposed, *part. & adj.* untauglich; abgeneigt; unpäßlich.
Indisposedness, ²in-dĭs-pō′-zĕd-nĕs, *s.* Untauglichkeit; Abgeneigtheit, *f.*
Indisposition, ²in-dĭs-pō-zĭsh′-ŭn, *s.* Unpäßlichkeit; Abneigung, *f.*
Indisputable, ²in-dĭs′-pū-tă-bl, *adj.* – bly, *adv.* unstreitig.
Indisputableness, ²in-dĭs′-pū-tă-bl-nĕs, *s.* Gewißheit, Zuverlässigkeit, *f.*
Indissolubility, ²in-dĭs-sō-lū-bĭl′-ē-tē, Indissolubleness, ²in-dĭs′-sō-lū-bl-nĕs, *s.* Unauflöslichkeit, *f.*
Indissoluble, ²in-dĭs′-sō-lū-bl, *adj.* – bly, *adv.* unauflöslich.
Indissolvable, ²in-dĭz-zŏl′-vă-bl, *adj.* unauflöslich.
Indistinct, ²in-dĭs-tĭngkt′, *adj.* – ly, *adv.* verworren, undeutlich.
Indistinctible, ²in-dĭs-tĭngkt′-ē-bl, Indistinguishable, ²in-dĭs-tĭng′-gwĭsh-ă-bl, *adj.* ununterscheidbar.
Indistinctness, ²in-dĭs-tĭngkt′-nĕs, *s.* Undeutlichkeit, *f.*
Indisturbance, ²in-dĭs-tŭr′-bănse, *s.* Ungestörtheit, Ruhe, Stille, *f.*
Inditable, ²in-dīte′-ă-bl, *adj.* verklagbar.
Individual, ²in-dē-vĭd′-ū-ăl, *adj.* ly, *adv.* einzeln, besonders, persönlich; – *s.* Individuum, *n.* Einzelner, *m.*
Individuality, ²in-dē-vĭd-ū-ăl′-ē-tē, *s.* Besonderheit, Einzelheit, *f.*
Individuate, ²in-dē-vĭd′-ū-āte, *v. a.* unterscheiden.
Individuation, ²in-dē-vĭd-ū-ā′-shŭn, *s.* Unterscheidung, Vereinzelung, *f.*
Individuity, ²in-dē-vĭd-ū′-ē-tē, *s.* Zustand der Vereinzelung, *m.*
Indivinity, ²in-dē-vĭn′-ē-tē, *s.* Ungöttlichkeit, *f.*
Indivisibility, ²in-dē-vĭz-ē-bĭl′-ē-tē, Indivisibleness, ²in-dē-vĭz′-ē-bl-nĕs, *s.* Untheilbarkeit, *f.*
Indivisible, ²in-dē-vĭz′-ē-bl, *adj.* – bly, *adv.* untheilbar.
Indocil, ²in-dŏs′-sĭl, Indocible, ²in-dŏs′-ē-bl, *adj.* – bly, *adv.* ungelehrig. [Ungelehrigkeit, *f.*
Indocility, ²in-dŏ-sĭl′-ē-tē, *s.*
Indoctrinate, ²in-dŏk′-trē-nāte, *v. a.* unterweisen.
Indoctrination, ²in-dŏk-trē-nā′-shŭn, *s.* Unterweisung, *f.*
Indolence, ²in′-dŏ-lĕnse, Indolency, ²in′-dŏ-lĕn-sē, *s.* Trägheit; Unempfindlichkeit, *f.*
Indolent, ²in′-dŏ-lĕnt, *adj.* – ly, *adv.* träge; unempfindlich.
Indomable, ²in-dŏm′-mă-bl, Indomitable, ²in-dŏm′-ē-tă-bl, *adj.* unbezähmbar. [gezähmt, wild.
Indomite, ²in-dŏm′-īt, *adj.* un-
Indow, ²in′-dŏu, *s.* Endow.
Indraught, ²in′-drăft, *s.* Bai, Schlucht, *f.*; Eingang, *m.*
Indrench, ²in-drĕnsh′, *v. a.* einwässern; ersäufen.
Indubious, ²in-dū′-bē-ŭs, Indubitate, ²in-dū′-bē-tate, *adj.* zweifellos, unstreitig.

Indubitable, in-dū'-bē-tā-bl, *adj.* unzweifelhaft, gewiß; - bly, *adv.* ohne Zweifel.
Indubitableness, in-dū'-bē-tā-bl-nēs, *s.* Zuverläſſigkeit, Gewißheit, *f.*
Induce, in-dūse', *v. a.* anführen, leiten, verleiten, bereden; anbringen; einflößen; veranlaſſen.
Inducement, in-dūse'-mēnt, *s.* Beweggrund, *m.*
Inducer, in-dū'-sūr, *s.* Anſtifter, *m.*
Induct, in-dūkt', *v. a.* einführen; einſetzen.
Induction, in-dūk'-shūn, *s.* Einführung; Einleitung, *f.*; Eintritt, *m.*; Einführung (in eine Pfründe), *f.*; Beweis, *m.*
Inductive, in-dūk'-tīv, *adj.* einleitend; veranlaſſend; erfahrungsmäßig.
Indue, in-dū', *v. a.* bekleiden; ausrüſten; einſetzen; begaben.
Indulge, in-dūlje', *v. a.* nachſichtig ſeyn, nachſehen; begünſtigen; ſchmeicheln; befriedigen; - *v. n.* günſtig ſeyn.
Indulgence, in-dūl'-jēnse, Indulgency, in-dūl'-jēn-sē, *s.* Nachſicht, Willfahrigkeit, Gelindigkeit, Befriedigung, *f.*; Ablaß, *m.*
Indulgent, in-dūl-jēnt, *adj.* - ly, *adv.* nachſichtig, gelind, gütig, günſtig.
Indult, in-dūlt', Indulto, in-dūl'-tō, *s.* Vergünſtigung, *f.*
Indurable, in-dū'-rā-bl, *adj.* erträglich.
Indurate, in'-dū-rāte, *v. a.* härten, verhärten; - *v. n.* ſich verhärten; - *adj.* gehärtet, verhärtet.
Induration, in-dū-rā'-shūn, *s.* Härtung; Verhärtung, *f.*
Indure, in-dūre', *s.* Endure.
Industrious, in-dūs'-trē-ūs, *adj.* - ly, *adv.* fleißig, arbeitſam; abſichtlich.
Industry, in'-dūs-trē, *s.* Betriebſamkeit, Arbeitſamkeit, *f.* Fleiß, *m.*
Indweller, in-dwēl'-lūr, *s.* Bewohner, *m.*
Indwelling, in-dwēl'-lĭng, *adj.* [inwohnend.
Inebriate, in-ē'-brē-āte, *v. a.* berauſchen; - *v. n.* ſich berauſchen, betäubt werden.
Inebriation, in-ē-brē-ā'-shūn, *s.* [Berauſchung, *f.*
Inedited, in-ēd'-ē-tēd, *adj.* nicht herausgegeben, nicht bekannt gemacht.
Ineffability, in-ēf-fā-bĭl'-ē-tē, *s.* [Unausſprechlichkeit, *f.*
Ineffable, in-ēf-fā-bl, *adj.* - bly, *adv.* unausſprechlich.
Ineffective, in-ēf-fēk'-tīv, *adj.* - ly, *adv.* unwirkſam.
Ineffectual, in-ēf-fēk'-tshū-āl, *adj.* - ly, *adv.* unwirkſam, fruchtlos.
Ineffectualness, in-ēf-fēk'-tshū-āl-nēs, *s.* Unwirkſamkeit, Fruchtloſigkeit, *f.*

Inefficacious, in-ēf-fē-kā'-shūs, *adj.* - ly, *adv.* kraftlos, unvermögend, fruchtlos.
Inefficaciousness, in-ēf-fē-kā'-shūs-nēs, Inefficacy, in-ēf'-fē-kā-sē, *s.* Unwirkſamkeit, Fruchtloſigkeit, *f.* [unwirkſam.
Inefficient, in-ēf-fĭsh'-ēnt, *adj.*
Inelegance, in-ēl'-ē-gānse, Inelegancy, in-ēl'-ē-gān-sē, *s.* Mangel an Schönheit, an Geſchmack, *m.*
Inelegant, in-ēl'-ē-gānt, *adj.* - ly, *adv.* nicht ſchön, nicht geſchmackvoll. [unberedt.
Ineloquent, in-ēl'-ō-kwēnt, *adj.*
Ineluctable, in-ē-lūk'-tā-bl, *adj.* unvermeidlich. [unwiderlegbar.
Ineludible, in-ē-lū'-dē-bl, *adj.*
Inenarrable, in-ē-nār'-rā-bl, *adj.* unausſprechlich.
Inenarrableness, in-ē-nār'-rā-bl-nēs, *s.* Unausſprechlichkeit, *f.*
Inept, in-ēpt', *adj.* - ly, *adv.* untüchtig, untauglich; ungereimt.
Ineptitude, in-ēp'-tē-tūde, *s.* Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Albernheit, *f.*
Inequality, in-ē-kwāl'-ē-tē, *s.* Ungleichheit; Unzulänglichkeit, *f.*
Inequitable, in-ēk'-kwē-tā-bl, *adj.* unbillig. [träge, kraftlos.
Inergetical, in-ēr-jēt'-ē-kāl, *adj.*
Inerrability, in-ēr-rā-bĭl'-ē-tē, Inerrableness, in-ēr'-rā-bl-nēs, *s.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.* [bly, *adv.* untrüglich.
Inerrable, in-ēr'-rā-bl, *adj.* -
Inerringly, in-ēr'-rĭng-lē, *adv.* auf eine untrügliche Art.
Inert, in-ērt', *adj.* - ly, *adv.* träge, unthätig. [Unthätigkeit, *f.*
Inertness, in-ērt'-nēs, *s.* Trägheit,
Inescate, in-ēs'-kāte, *v. a.* anlocken.
Inescation, in-ēs-kā'-shūn, *s.* Anködern, Anlocken, *n.*
Inestimable, in-ēs'-tē-mā-bl, *adj.* - bly, *adv.* unſchätzbar.
Inestimableness, in-ēs'-tē-mā-bl-nēs, *s.* Unſchätzbarkeit, *f.*
Inevidence, in-ēv'-ē-dēnse, *s.* Ungewißheit, Unſicherheit, *f.*
Inevident, in-ēv'-ē-dēnt, *adj.* nicht erwieſen, nicht deutlich.
Inevitability, in-ēv-ē-tā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unvermeidlichkeit, *f.*
Inevitable, in-ēv'-ē-tā-bl, *adj.* - bly, *adv.* unvermeidlich.
Inexact, in-ēgz-ākt', *adj.* incorrect, fehlerhaft. [Incorrectheit, *f.*
Inexactness, in-ēgz-ākt'-nēs, *s.*
Inexcogitable, in-ēks-kŏd'-jē-tā-bl, *adj.* unerdenklich.
Inexcusable, in-ēks-kū'-zā-bl, *adj.* - bly, *adv.* nicht zu entſchuldigen.
Inexcusableness, in-ēks-kū'-zā-bl-nēs, *s.* Unverzeihlichkeit; Strafbarkeit, *f.* [*adj.* unverdünſtbar.
Inexhalable, in-ēks-hā'-lā-bl,

Inexhausted, in-ēks-hâws'-tēd, *part. & adj.* unerſchöpft, unerſchöpflich. [bl, *adj.* unerſchöpflich.
Inexhaustible, in-ēks-hâws'-tē-
Inexistence, in-ēgz-ĭs'-tēnse, *s.* Nichtdaſeyn, *n.* [nicht vorhanden.
Inexistent, in-ēgz-ĭs'-tēnt, *adj.*
Inexorability, in-ēks-ō-rā-bĭl'-ē-tē, Inexorableness, in-ēks'-ō-rā-bl-nēs, *s.* Unerbittlichkeit, *f.*
Inexorable, in-ēks'-ō-rā-bl, *adj.* - bly, *adv.* unerbittlich.
Inexpected, in-ēk-spēk'-tēd, *adj.* - ly, *adv.* unerwartet.
Inexpedience, in-ēks-pē'-dē-ēnse, Inexpediency, in-ēks-pē'-dē-ēn-sē, *s.* Unſchicklichkeit, *f.*
Inexpedient, in-ēks-pē'-dē-ēnt, *adj.* unſchicklich, nicht paßlich.
Inexperience, in-ēks-pē'-rē-ēnse, *s.* Unerfahrenheit, *f.*
Inexperienced, in-ēks-pē'-rē-ēnst, *adj.* unerfahren.
Inexpert, in-ēks-pērt', *adj.* unerfahren, ungeübt.
Inexpiable, in-ēks'-pē-ā-bl, *adj.* - bly, *adv.* unverſöhnlich, unerſetzlich. [bl, *adj.* unerklärlich.
Inexplainable, in-ēks-plāne'-ā-
Inexplicability, in-ēks-plē-kā-bĭl'-ē-tē, *s.* Unerklärbarkeit, *f.*
Inexplicable, in-ēks'-plē-kā-bl, *adj.* - bly, *adv.* unerklärbar.
Inexplorable, in-ēks-plō'-rā-bl, *adj.* unerforſchlich.
Inexpressible, in-ēks-prēs'-sē-bl, *adj.* - bly, *adv.* unausſprechlich; inexpressibles, *pl.* Beinkleider, *pl.*
Inexpressibleness, in-ēks-prēs'-sē-bl-nēs, *s.* Unbeſchreiblichkeit, Unausſprechlichkeit, *f.*
Inexpugnable, in-ēks-pŭ'-nā-bl, *adj.* unüberwindlich.
Inextinguishable, in-ēks-tĭng'-gwĭsh-ā-bl, *adj.* unauslöſchlich.
Inextinguishableness, in-ēks-tĭng'-gwĭsh-ā-bl-nēs, *s.* Unauslöſchlichkeit, *f.*
Inextirpable, in-ēk-stēr'-pā-bl, *adj.* unvertilgbar.
Inextricable, in-ēks'-trē-kā-bl, *adj.* verworren, in Schwierigkeiten verwickelt, unauflöslich.
Inexuperable, in-ēk-sū'-pēr-ā-bl, *adj.* unüberſteiglich, unüberwindlich. [oculiren.
Ineye, in-ī', *v. a.* einimpfen, in-
Infallibility, in-fāl-lē-bĭl'-ē-tē, Infallibleness, in-fāl'-lē-bl-nēs, *s.* Untrüglichkeit, *f.*
Infallible, in-fāl'-lē-bl, *adj.* - bly, *adv.* untrüglich.
Infame, in-fāme', *v. a.* beſchimpfen, verſchreien.
Infamous, in'-fā-mūs, *adj.* - ly, *adv.* geſchändet, ehrlos.
Infamy, in'-fā-mē, Infamousness, in'-fā-mūs-nēs, *s.* Ehrloſigkeit, Schande, *f.*

Infancy, in'-fan-sé, *s.* Kindheit; Minderjährigkeit, *f.*
Infandous, in-fan'-dus, *adj.* abscheulich.
Infant, in'-fant, *s.* Kind, *n.* Minderjähriger, *m.*; (in Spanien) Infant, *m.*; -*adj.* unreif, jugendlich.
Infanta, in-fan'-ta, *s.* Infantinn, *f.*
Infanticide, in-fan'-te-side, *s.* Kindermord, *m.*
Infantile, in'-fan-tile, *adj.* kindisch.
Infantine, in'-fan-tine, *adj.* kindisch, kindlich.
Infantlike, in'-fant-like, *adj.* kindisch,
Infantly, in'-fant-lé, *adj.* kindisch.
Infantry, in'-fan-tré, *s.* Fußvolk, *n.*
Infarce, in-farse', *v. a.* voll stopfen.
Infarction, in-fark'-shun, *s.* Verstopfung, *f.*
Infashionable, in-fash'-un-a-bl, *adj.* nicht modern.
Infatigable, in-fat'-e-ga-bl, *adj.* -bly, *adv.* unermüdlich.
Infatuate, in-fat'-u-ate, *v. a.* bethören, des Verstandes berauben.
Infatuation, in-fat-u-a'-shun, *s.* Bethörung; Verstandeslosigkeit, *f.*
Infeasible, in-fe'-ze-bl, *adj.* unthunlich.
Infect, in-fekt', *v. a.* anstecken, vergiften.
Infection, in-fek'-shun, *s.* Ansteckung, Seuche, *f.*
Infectious, in-fek'-shus, Infective, in-fek'-tiv, *adj.* -ly, *adv.* ansteckend.
Infecund, in-fek'-und, *adj.* unfruchtbar.
Infecundity, in-fe-kun'-de-té, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*
Infelicitous, in-fe-lis'-e-tus, *adj* unglücklich.
Infelicity, in-fe-lis'-se-té, *s.* Unglück, *n.*
Infer, in-fer', *v. a.* herbeiführen, mitbringen, veranlassen; herleiten, folgern.
Inferable, in'-fer-a-bl, *s.* Inferible.
Inference, in'-fer-ense, *s.* Folgerung, *f.* Schluß, *m.*
Inferible, in-fer'-e-bl, *adj.* was sich folgern läßt.
Inferior, Inferiour, in-fe'-re-ur, *adj.* unter, niedriger, untergeordnet.
Inferiority, in-fe-re-or'-e-té, *s.* Niedrigkeit, Geringheit, *f.*
Infernal, in-fer'-nal, *adj.* höllisch; - stone, *s.* Höllenstein, *m.*
Infertile, in-fer'-til, *adj.* unfruchtbar.
Infertility, in-fer-til'-e-té, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*
Infest, in-fest', *v. a.* feindlich behandeln, anfallen, beunruhigen.
Infestation, in-fes-ta'-shun, *s.* Plage, Beunruhigung, *f.*
Infestive, in-fes'-tiv, *adj.* freudenlos.
Infestivity, in-fes-tiv'-e-té, *s.* Unlust, Traurigkeit, *f.*
Infestred, in-fes'-turd, *part. & adj.* schwärend, eingewurzelt.
Infestuous, in-fes'-tshu-us, *adj.* gefährlich.
Infeudation, in-fu-da'-shun, *s.* Belehnung, *f.*
Infidel, in'-fe-del, *s.* Ungläubiger, *m.*
Infidelity, in-fe-del'-e-té, *s.* Untreue, *f.*; Unglaube, *m.*
Infinite, in'-fe-nit, *adv.* -ly, *adv.* unendlich.
Infiniteness, in'-fe-nit-nes, *s.* Unendlichkeit, *f.*
Infinitesimal, in-fe-ne-tes'-e-mal, *adj.* unendlich getheilt, unendlich.
Infinitive, in-fin'-e-tiv, *s. T.* Infinitiv, *m.*
Infinitude, in-fin'-e-tude, Infinity, in-fin'-e-té, *s.* Unendlichkeit; große Menge, *f.*
Infirm, in-ferm', *adj.* kraftlos, schwach; kränklich; unsicher.
Infirmary, in-fer'-ma-ré, *s.* Krankenhaus, *n.*
Infirmative, in-fer'-ma-tiv, *adj.* schwächend.
Infirmity, in-fer'-me-té, Infirmness, in-ferm'-nes, *s.* Schwäche, *f.*; Gebrechen, *n.* Krankheit, *f.*
Infix, in-fiks', *v. a.* eintreiben, befestigen.
Inflame, in-flame', *v. a.* anzünden, anfachen; anreizen; erhitzen; übertreiben; - *v. n.* sich entzünden.
Inflamer, in-fla'-mur, *s.* Aufhetzer, *m.*
Inflammability, in-flam-ma-bil'-e-té, *s.* Entzündbarkeit, *f.*
Inflammable, in-flam'-ma-bl, *adj.* entzündbar.
Inflammation, in-flam-ma'-shun, *s.* Anzündung; Hitze, heftige Leidenschaft, *f.*
Inflammative, in-flam'-ma-tiv, Inflammatory, in-flam'-ma-tur-é, *adj.* entzündend; anreizend; aufrührerisch.
Inflate, in-flate', *v. a.* aufblasen,
Inflation, in-fla'-shun, *s.* Aufblähung, Aufgeblasenheit, *f.*
Inflect, in-flekt', *v. a.* biegen, beugen.
Inflection, in-flek'-shun, *s.* Biegung; Abwechselung (der Stimme) *f.*
Inflective, in-flek'-tiv, *adj.* biegend.
Inflexed, in-flekst'-sed, *adj.* gebogen.
Inflexibility, in-fleks-e-bil'-e-té, Inflexibleness, in-fleks'-e-bl-nes, *s.* Unbiegsamkeit, *f.*
Inflexible, in-fleks'-e-bl, *adj.* - *adv.* unbiegsam.
Inflict, in-flikt', *v. a.* anthun, zufügen.
Inflicter, in-flik'-tur, *s.* Bestrafer, *m.*
Infliction, in-flik'-shun, *s.* Auferlegung der Strafe, Strafe, *f.*
Inflictive, in-flik'-tiv, *adj.* auferlegend, auferlegt, verhängt.
Influence, in'-flu-ense, *s.* Einfluß, *m.*; - *v. a.* Einfluß haben, vermögen.
Influent, in'-flu-ent, *adj.* einfließend.
Influential, in-flu-en'-shal, *adj.* Einfluß habend.
Influx, in'-fluks, *s.* Einfließen, *n.* Einfluß, *m.*
Influxious, in-fluk'-shus, *adj.* einfließend.
Infold, in-fold', *v. a.* einwickeln; umfassen.
Infoliate, in-fo'-le-ate, *v. a.* mit Blättern bedecken.
Inform, in-form', *v. a.* beleben, beseelen; unterrichten; benachrichtigen; (against) anklagen, verklagen; - *v. n.* Nachricht geben; Klage anbringen.
Informal, in-for'-mal, *adj.* unregelmäßig; unerfahren.
Informality, in-for-mal'-e-té, *s. T.* Nullität, Ungültigkeit, *f.*
Informant, in-for'-mant, *s.* Unterrichter; Benachrichtiger; Ankläger, *m.*
Information, in-for-ma'-shun, *s.* Unterricht, *m.*; Belehrung; Nachricht; Anklage, *f.*
Informer, in-for'-mur, *s.* Lehrer; Angeber, Ankläger, *f.*
Informidable, in-for'-me-da-bl, *adj.* nicht furchtbar.
Informity, in-for'-me-té, *s.* Ungestaltheit, *f.*
Informous, in-for'-mus, *adj.* ungestalt.
Infortunate, in-for'-tshu-nate, *adj.* unglücklich.
Infract, in-frakt', *v. a.* brechen.
Infraction, in-frak'-shun, *s.* Bruch, *m.* Verletzung, *f.*
Infrangible, in-fran'-je-bl, *adj.* unzerbrechlich.
Infrequency, in-fre'-kwen-se, *s.* Seltenheit, *f.*
Infrequent, in-fre'-kwent, *adj.* -ly, *adv.* ungewöhnlich, selten.
Infrequent, in-fre-kwent', *v. a.* nicht besuchen.
Infrigidate, in-frid'-je-date, *v. a.* kalt machen.
Infrigidation, in-frid-je-da'-shun, *s.* Kaltmachen, Gefrieren, *n.*
Infringe, in-frinje', *v. a.* brechen, übertreten, verletzen; hindern.
Infringement, in-frinje'-ment, *s.* Bruch, *m.* Verletzung, Uebertretung *f.*
Infringer, in-frinje'-ur, *s.* Uebertreter, *m.*
Infucate, in-fu'-kate, *v. a.* bemalen, beschmieren (das Gesicht).
Infundibuliform, in-fun-dib'-u-le-form, *adj.* trichterförmig.
Infuriate, in-fu'-re-ate, *adj.* wüthend.
Infuriateness, in-fu'-re-ate-nes, *s.* Wuth, Raserei, *f.*
Infuscate, in-fus'-kate, *v. a.* schwarz machen, verdunkeln.
Infuscation, in-fus-ka'-shun, *s.* Verdunkelung, *f.*
Infuse, in-fuze', *v. a.* hineingießen; einflößen, beibringen; heizen; aufgießen; begeistern.
Infusible, in-fu'-ze-bl, *adj.* fähig eingeflößt zu werden: unschmelzbar.
Infusion, in-fu'-zhun, *s.* Eingießung, Einflößung, *f.*; Aufguß; geheimer Anschlag, *m.*
Infusive, in-fu'-siv, *adj.* eingießend; einflößend.
Ingate, in'-gate, *s.* Eingang, *m.*
Ingaunation, in-gan-na'-shun, *s.* Gaukelei, *f.* Blendwerk, *n.*
Ingathering, in-gaTH'-ur-ing, *s.* Einernten, *n.*

Ingeminate, in-jem'-me-nate, *v. a.* wiederholen, verdoppeln; -*adj.* wiederholt.
Ingemination, in-jem-me-na'-shun, *s.* Wiederholung, *f.*
Ingene, in'-jene, *s.* Geist, Verstand, Witz, *m.*
Ingenerable, in-jen'-e-ra-bl, *adj.* unerzeugbar.
Ingenerate, in-jen'-e-rate, Ingenerated, in-jen-e-ra-ted, *adj.* angeboren; ungezeugt.
Ingeniate, in-je'-ne-ate, *v. a.* ersinnen, veranstalten.
Ingenious, in-je'-ne-us, *adj.* -ly, *adv.* sinnreich, geistig.
Ingeniousness, in-je'-ne-us-nes, *s.* Scharfsinn, Witz, *m.*
Ingenite, in'-jen-it, *adj.* angeboren.
Ingenuity, in-je-nu'-e-te, *s.* Freimüthigkeit, Offenheit; Geschicklichkeit, *f.*
Ingenuous, in-jen'-u-us, *adj.* freigeboren, freimüthig, offen, edel, bieder.
Ingenuousness, in-jen'-u-us-nes, *s.* Freimüthigkeit, Offenheit, Treuherzigkeit, *f.*
Ingeny, in'-je-ne, *s.* Geist, Witz, *m.*
Ingest, in-jest', *v. a.* hinein thun; hinunterschlucken.
Ingestion, in-jes'-tshun, *s.* Hineinthun, Hinunterschlucken, *n.*
Inglorious, in-glo'-re-us, *adj.* -ly, *adv.* unrühmlich, ehrlos.
Ingloriousness, in-glo'-re-us-nes, *s.* Unrühmlichkeit, Ruhmlosigkeit, *f.*
Ingot, in'-got, *s.* Stück Metall, *n.* Stange, *f.*; Guß, *m.*
Ingraff, in-graf, Ingraft, in-graft', *v. a.* pfropfen, einimpfen; beibringen; einschärfen, festsetzen.
Ingraftment, in-graft'-ment, *s.* Einpfropfung, *f.*; Pfropfreis, *n.*
Ingrate, in-grate', Ingrateful, in-grate'-ful, *adj.* undankbar, widrig.
Ingratiate, in-gra'-she-ate, *v. a.* beliebt machen.
Ingratitude, in-grat'-te-tude, *s.* Undankbarkeit, *f.*
Ingrave, in-grave', *etc. s.* Engrave, etc.
Ingravidate, in-grav'-e-date, *v. a.* schwängern.
Ingredient, in-gre'-de-ent, *s.* Bestandtheil, *m.*
Ingress, in'-gres, *s.* Eingang; Zutritt, *m.*
Ingression, in-gresh'-un, *s.* Eingang; Eintritt, *m.*
Ingross, in-gros', *etc. s.* Engross, etc.
Inguinal, ing'-gwe-nal, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig.
Ingulf, in-gulf, *v. a.* hinabstürzen; verschlingen.
Ingurgitate, in-gur'-je-tate, *v. a.* verschlingen.
Ingurgitation, in-gur-je-ta'-shun, *s.* Verschlingen, *n.* Völlerei, *f.*
Ingustable, in-gus'-ta-bl, *adj.* unschmackhaft.
Inhabile, in-hab'-il, *adj.* ungeschickt, unfähig.
Inhability, in-ha-bil'-e-te, *s.* Ungeschicklichkeit, *f.*

Inhabit, in-hab'-it, *v. a.* bewohnen; -*v. n.* wohnen.
Inhabitable, in-hab'-e-ta-bl, *adj.* bewohnbar.
Inhabitance, in-hab'-it-anse, *s.* Bewohnung, *f.*
Inhabitant, in-hab'-it-ant, *s.* Einwohner, *m.*
Inhabitation, in-hab-e-ta'-shun, *s.* Wohnung; Bevölkerung, *f.*
Inhale, in-hale', *v. a.* einathmen.
Inharmonical, in-har-mon'-e-kal, Inharmonious, in-har-mo'-ne-us, *adj.* unharmonisch.
Inhere, in-here', *v. n.* anhangen, ankleben.
Inherence, in-here'-ense, *s.* Anklebung, *f.*
Inherent, in-he'-rent, *adj.* anhangend; eigen; - right, angebornes Recht, *m.*
Inherit, in-her'-it, *v. a.* erben; besitzen.
Inheritabte, in-her'-rit-a-bl, *adj.* erblich.
Inheritance, in-her'-it-anse, *s.* Erbschaft, *f.* Erbe, Erbrecht, *n.*; Besitz, *m.*
Inheritor, in-her'-rit-ur, *s.* Erbe, *m.*
Inheritrix, in-her'-rit-riks, Inheritress, in-her'-rit-res, *s.* Erbinn, *f.*
Inherse, in-herse', *v. a.* begraben.
Inhesion, in-he'-zhun, *s.* Inherence.
Inhibit, in-hib'-it, *v. a.* hindern; verbieten.
Inhibition, in-he-bish'-un, *s.* Verbot, *n.*
Inhold, in'-hold, *v. a.* enthalten.
Inholder, in-hol'-dur, *s.* Inhaber; Hausherr, *m.*
Inhoop, in-hoop', *v. a.* umgeben, einschließen.
Inhospitable, in-hos'-pe-ta-bl, *adj.* - ly, *adv.* nicht gastfrei.
Inhospitableness, in-hos'-pe-ta-bl-nes, Inhospitality, in-hos-pe-tal'-e-te, *s.* Mangel an Gastfreiheit, *f.*
Inhuman, in-hu'-man, *adj.* - ly, *adv.* unmenschlich.
Inhumanity, in-hu-man'-e-te, *s.* Unmenschlichkeit, *f.*
Inhumate, in-hu'-mate, Inhume, in-hume', *v. a.* beerdigen.
Inhumation, in-hu-ma'-shun, *s.* Beerdigung, *f.*
Inimaginable, in-im-mad'-je-na-bl, *adj.* undenkbar,
Inimical, in-im'-e-kal, *adj.* feindlich, feindselig.
Inimitability, in-im-e-ta-bil'-e-te, *s.* Unnachahmlichkeit, *f.*
Inimitable, in-im'-e-ta-bl, *adj.* - bly, *adv.* unnachahmlich.
Iniquitous, in-ik'-kwe-tus, *adj.* boshaft; unrecht, ungerecht.
Iniquity, in-ik'-kwe-te, *s.* Bosheit; Ungerechtigkeit, *f.*
Initial, in-nish'-al, *adj.* anfänglich; angefangen; - *s.* Anfangsbuchstab, *m.*
Initiate, in-ish'-e-ate, *v. a.* einführen, einweihen; -*adj.* ungeübt;
Initiation, in-ish-e-a'-shun, *s.* Einweihung, *f.*
Initiatory, in-ish'-e-a-tur-e, *adj.* einweihend, einleitend.
Inition, in-ish'-un, *s.* Anfang, *m.*
Inject, in-jekt', *v. a.* hineinwerfen; *T.* einspritzen; ausspritzen.
Injection, in-jek'-shun, *s.* Hineinwerfen; *n.*; *T.* Einspritzung, *f.* Ausspritzen, *n.*; Eingebung, *f.*
Injoin, in-join', *s.* Enjoin.
Injucundity, in-ju-kun'-de-te, *s.* Unannehmlichkeit, *f.*
Injudicable, in-ju'-de-ka-bl, *adj.* nicht zu beurtheilen, der Gerichtsbarkeit nicht unterworfen.
Injudicial, in-ju-dish'-al, *adj.* -ly, *adv.* nicht rechtlich.
Injudicious, in-ju-dish'-us, *adj.* -ly, *adv.* unverständig, unbedachtsam, unüberlegt.
Injunction, in-jungk'-shun, *s.* Befehl, *m.* Vorschrift, *f.*; *T.* Bescheid, *m.*
Injure, in'-jur, *v. a.* verletzen, beleidigen, schaden; lästern, schmähen.
Injurer, in'-jur-ur, *s.* welcher Unrecht thut, Beleidiger, *m.*
Injurious, in-ju'-re-us, *adj.* -ly, *adv.* ungerecht; beleidigend, schädlich, schimpflich.
Injuriousness, in-ju'-re-us-nes, *s.* nachtheilige Beschaffenheit, Beleidigung, *f.*
Injury, in'-ju-re, *s.* Ungerechtigkeit, *f.*; Nachtheil, *m.*; Beleidigung, Beschimpfung, *f.*
Injustice, in-jus'-tis, *s.* Ungerechtigkeit, *f.*
Ink, ingk, *s.* Dinte, *f.*; - *v. a.* mit Dinte beflecken, besudeln; ink-blot, Dintenflecks, *m.*; ink-bottle, Dintenflasche, *f.*; ink-horn, *s.* Dintenfaß, *n.*; ink-stand, *s.* Schreibzeug, *n.*
Inkiness, ing'-ke-nes, *s.* Schwärze, *f.*
Inkle, ing'-kl, *s.* grobes Garn; Wollenband, *n.*
Inkling, ingk'-ling, *s.* Geflister, Gemunkel, *n.*; Wink, *m.*
Inky, ingk'-e, *adj.* dintenähnlich, schwarz.
Inlaid, in-lade', *adj.* eingelegt, ausgelegt; well-, in guten Umständen.
Inland, in'-land, *adj.* inländisch; - *s.* innerer Theil des Landes, *m.*
Inlander, in'-lan-dur, *s.* Inländer, *m.*
Inlapidate, in-lap'-e-date, *v. a.* versteinern.
Inlaw, in-law', *v. a.* wieder einsetzen, aufnehmen.
Inlay, in-la', *v. a. ir.* einlegen, auslegen; schmücken; - *s.* eingelegte Arbeit, Zierde, *f.*
Inleased, in-lest', *adj.* verstrickt, verwickelt, verwirrt.
Inlet, in'-let, *s.* Eingang, Zugang, *m.*; Oeffnung, *f.*
Inlist, in-list', *v. a.* anwerben.

Inlock, in-lŏk', *v. a.* einschließen.
Inly, in'-lé, *adj. & adv.* innerlich.
Inmate, in'-mate, *s.* Hausgenosse; Miethmann, *m.*
Inmost, in'-möst, *adj.* innerst.
Inn, in, *s.* Gasthof, *m.* Wirthshaus, *n.*; Lehranstalt, *f.*; – *v. a.* ins Haus aufnehmen, unterbringen; einbringen; – *v. n.* wohnen.
Innate, in-nate', Innated, in-na'-ted, Innative, in-na'-tiv, *adj.* angeboren; natürlich; eigen.
Innateness, in-nate'-nes, *s.* angeborne Beschaffenheit, Naturgabe, *f.*
Innavigable, in-nav'-ve-ga-bl, *adj.* unschiffbar.
Inner, in'-nur, *adj.* innerlich, inwendig; inner-most, *adj.* innerst.
Innings, in'-nings, *s.* eingedeichtes Land, *n.*
Innocence, in'-no-sense, Innocency, in'-no-sen-se, *s.* Unschuld, *f.*
Innocent, in'-no-sent, *adj.* -ly, *adv.* unschuldig.
Innocuous, in-nok'-u-us, *adj.* -ly, *adv.* unschädlich; unschuldig.
Innocuousness, in-nok'-u-us-nes, *s.* Unschädlichkeit, *f.*
Innominable, in-nom'-e-na-bl, *adj.* unnennbar.
Innominate, in-nom'-e-nate, *adj.* namenlos.
Innovate, in'-no-vate, *v. a.* erneuern, Neuerungen machen.
Innovation, in-no-va'-shun, *s.* Neuerung, Veränderung, *f.*
Innovator, in'-no-va-tur, *s.* Neuerer, *m.*
Innoxious, in-nok'-shus, *adj.* -ly, *adv.* unschädlich; unschuldig.
Innuendo, in-nu-en'-do, *s.* Wink, Fingerzeig, *m.* Vermuthung, *f.*
Innumerability, in-nu-mur-a-bil'-e-te, *s.* Unzählbarkeit, *f.*
Innumerable, in-nu'-mur-a-bl, Innumerous, in-nu'-mur-us, *adj.* -ly, *adv.* unzählig.
Inobservable, in-ob-zer'-va-bl, *adj.* unmerklich.
Inobservance, in-ob-zer'-vanse, *s.* Unachtsamkeit, *f.*
Inobservation, in-ob-zer-va'-shun, *s.* Nichtbeachtung, *f.*
Inoculate, in-ok'-ku-late, *v. a.* einimpfen.
Inoculation, in-ok-ku-la'-shun, *s.* Einimpfung, *f.*
Inoculator, in-ok-ku-la'-tur, *s.* Impfer, Einimpfer, *m.*
Inodorate, in-o'-dur-ate, Inodorous, in-o'-dur-us, *adj.* geruchlos.
Inoffensive, in-of-fen'-siv, *adj.* -ly, *adv.* nicht beleidigend; arglos, unschädlich, unschuldig.
Inoffensiveness, in-of-fen'-siv-nes, *s.* unschuldige Beschaffenheit; Arglosigkeit, Bescheidenheit, *f.*
Inofficious, in-of-fish'-us, *adj.* nicht dienstfertig, ungefällig.
Inoperation, in-op-per-a'-shun, *s.* Einwirkung, *f.* Einfluß, *m.*
Inopinate, in-op'-e-nate, *adj.* unvermuthet.
Inopportune, in-op-por-tune', *adj.* -ly, *adv.* ungelegen.
Inordinacy, in-or'-de-na-se, *s.* Unordnung, Ausschweifung, *f.*
Inordinate, in-or'-de-nate, *adj.* -ly, *adv.* unordentlich; ausschweifend.
Inordination, in-or-de-na'-shun, *s.* Unordnung, *f.*
Inorganical, in-or-gan'-e-kal, *adj.* -ly, *adv.* unorganisch.
Inosculate, in-os'-ku-late, *v. a.* berühren, in Berührung kommen.
Inosculation, in-os-ku-la'-shun, *s.* Verbindung, Berührung, *f.*
Inquest, ing'-kwest, *s.* Untersuchung, *f.* Verhör, *n.*
Inquietude, in-kwi'-e-tude, *s.* Unruhe, *f.*
Inquinate, ing'-kwe-nate, *v. a.* besudeln, verderben.
Inquination, ing-kwe-na'-shun, *s.* Besudelung, Verderbung, *f.*
Inquirable, in-kwi'-ra-bl, *adj.* untersuchbar.
Inquire, in-kwire', *v. a. & n.* sich erkundigen, untersuchen.
Inquirer, in-kwi'-rur, *s.* Frager, Forscher, Nachforscher, *m.*
Inquiry, in-kwi'-re, *s.* Erkundigung, Nachforschung, Untersuchung, *f.*
Inquisition, in-kwe-zish'-un, *s.* Untersuchung, *f.*; Glaubensgericht, Ketzergericht, *n.*
Inquisitional, ing-kwe-zish'-un-al, *adj.* die Inquisition betreffend; nachspürend, neugierig.
Inquisitive, in-kwiz'-e-tiv, *adj.* -ly, *adv.* forschend, neugierig.
Inquisitiveness, in-kwiz'-e-tiv-nes, *s.* Neugierde, *f.*
Inquisitor, in-kwiz'-ze-tur, *s.* Untersucher, Ketzerrichter, *m.*
Inquisitorial, in-kwiz-ze-to'-re-al, *adj.* inquisitorisch.
Inrail, in-rale', *v. a.* mit Staketen umgeben, vergattern.
Inroad, in-rode', *s.* Einfall, Ueberfall, Angriff, *m.* Streiferei, *f.*
Inroll, in-role', *s.* Enroll.
Insalubrious, in-sa-lu'-bre-us, *adj.* ungesund.
Insalubrity, in-sa-lu'-bre-te, *s.* Ungesundheit, *f.*
Insanable, in-san'-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* unheilbar.
Insane, in-sane', *adj.* unsinnig, toll.
Insaneness, in-sane'-nes, Insanity, in-san'-e-te, *s.* Unsinnigkeit, Tollheit, *f.*
Insatiable, in-sa'-she-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* unersättlich.
Insatiableness, in-sa'-she-a-bl-nes, *s.* Unersättlichkeit, *f.*
Insatiate, in-sa'-she-ate, *adj.* unersättlich.
Insatisfaction, in-sat-is-fak'-shun, *s.* unbefriedigter Zustand, *m.*
Insaturable, in-sat'-u-ra-bl, *adj.* -bly, *adv.* unersättlich.
Inscience, in'-si-ense, *s.* Unkunde; Ungeschicklichkeit, *f.*
Inscribe, in-skribe', *v. a.* einschreiben, aufschreiben, bezeichnen; widmen.
Inscription, in-skrip'-shun, *s.* Aufschrift, *f.*; Titel, *m.*; Zuschrift, *f.*
Inscrutability, in-skroo-ta-bil'-e-te, *s.* Unerforschlichkeit, *f.*
Inscrutable, in-skroo'-ta-bl, *adj.* -bly, *adv.* unerforschlich.
Insculp, in-skulp', *v. a.* eingraben, stechen.
Insculpture, in-skulp'-tshure, *s.* eingegrabene Schrift, Steinschrift, *f.*
Inseam, in-seme', *v. a.* eindrücken; einsäen.
Insect, in'-sekt, *s.* Insect, *n.*
Insectation, in-sek-ta'-shun, *s.* Verfolgung, *f.*
Insectator, in-sek-ta'-tur, *s.* Verfolger, *m.*
Insectile, in-sek'-til, *adj.* insectenartig.
Insection, in-sek'-shun, *s.* Einschnitt, *m.*
Insectologer, in-sek-tol'-o-jur, *s.* Insectenkenner, *m.*
Insecution, in-se-ku'-shun, *s.* Verfolgung, *f.*
Insecure, in-se-kure', *adj.* -ly, *adv.* unsicher; ungewiß.
Insecurity, in-se-ku'-re-te, *s.* Unsicherheit, Ungewißheit, *f.*
Inseminate, in-sem'-e-nate, *v. a.* säen.
Insemination, in-sem-e-na'-shun, *s.* Ausstreuung des Samens, Einsäung, *f.*
Insensate, in-sen'-sate, *adj.* unverständig; unempfindlich.
Insensibility, in-sen-se-bil'-e-te, *s.* Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, *f.*
Insensible, in-sen'-se-bl, *adj.* -bly, *adv.* unempfindlich; unmerklich; gefühllos.
Inseparability, in-sep-par-a-bil'-e-te, Inseparableness, in-sep'-par-a-bl-nes, *s.* Unzertrennlichkeit, *f*
Inseparable, in-sep'-par-a-bl, *adj.* -ly, *adv.* unzertrennlich.
Inseparate, in-sep'-par-ate, *adj.* ungetrennt.
Insert, in-sert', *v. a.* einschieben, einschalten, einrücken.
Insertion, in-ser'-shun, *s.* Einschaltung, Einrückung, *f.*
Inserve, in-serv', *v. a.* zu etwas dienen.
Inserviceable, in-ser'-vis-a-bl, *adj.* undienlich.
Inservient, in-ser'-ve-ent, *adj.* dienlich, nützlich.
Inset, in-set', *v. a.* fest machen, einwurzeln.
Inshell, in-shel', *v. a.* einschließen; einstecken, verstecken.
Inship, in-ship', *v. a.* einschiffen.
Inshrine, in-shrine', *v. a.* einschließen, aufbewahren.
Inside, in'-side, *s.* inwendiger Theil, *m.* Innere, *n.*; – of a canon,

Seele einer Kanone, *f.* – *adj.* inwendig.

Insidiate, in-sid'-e-ate, *v. a.* nachstellen.

Insidiator, in-sid-e-a'-tur, *s.* Nachsteller, Auflaurer, *m.*

Insidious, in-sid'-e-us, *adj.* -ly, *adv.* hinterlistig, verfänglich.

Insidiousness, in-sid'-e-us-nes, *s.* Hinterlist, *f.*

Insight, in'-site, *s.* Einsicht, Gründlichkeit, Kenntniß, *f.*

Insignificance, in-sig-nif-fe-kanse, Insignificancy, in-sig-nif-fe-kan-se, *s.* Unbedeutsamkeit, Bedeutungslosigkeit, Geringfügigkeit, *f.*

Insignificant, in-sig-nif-fe-kant, Insignificative, in-sig-nif-fe-ka-tiv, *adj.* -ly, *adv.* bedeutungslos; unbedeutend.

Insincere, in-sin-sere', *adj.* nicht aufrichtig, falsch.

Insincerity, in-sin-ser'-e-te, *s.* Unredlichkeit, Falschheit, *f.*

Insinew, in-sin'-nu, *v. a.* stärken.

Insinuant, in-sin'-nu-ant, *adj.* einschmeichelnd, gefällig.

Insinuate, in-sin'-nu-ate, *v. a. & n.* einbringen, einflößen; sich in Gunst setzen, sich einschmeicheln; zu verstehen geben; sich winden, sich beugen.

Insinuation, in-sin-nu-a'-shun, *s.* Einschmeichelung; Anspielung, *f.*; Vorwurf, *m.*

Insinuative, in-sin'-nu-a-tiv, *adj.* sich einschmeichelnd, schmeichelhaft.

Insinuator, in-sin'-nu-a-tur, *s.* welcher etwas zu verstehen giebt, ꝛc.

Insipid, in-sip'-pid, *adj.* -ly, *adv.* unschmackhaft; abgeschmackt.

Insipidity, in-se-pid'-e-te, Insipidness, in-sip'-pid-nes, *s.* Unschmackhaftigkeit; Abgeschmacktheit, *f.*

Insipience, in-sip'-e-ense, *s.* Albernheit, *f.*

Insist, in-sist', *v. n.* stehen, ruhen; bestehen, beharren.

Insistent, in-sis'-tent, *adj.* auf etwas stehend, ruhend.

Insisture, in-sis'-tshure, *s.* gehörige Stellung, Ordnung, *f.*

Insitiency, in-sish'-e-en-se, *s.* Durstlosigkeit, *f.*

Insition, in-sish'-un, *s.* Einpfropfung, *f.*

Insititious, in-se-tish'-us, *adj.* eingepfropft.

Insnare, in-snare', *v. a.* verstricken, verwickeln, fangen.

Insnarer, in-sna'-rur, *s.* welcher Fallstricke legt, Verführer, *m.*

Insobriety, in-so-bri'-e-te, *s.* Trunkenheit, Unmäßigkeit, *f.*

Insociability, in-so-she-a-bil'-e-te, *s.* Ungeselligkeit, *f.*

Insociable, in-so'-she-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* ungesellig; unvereinbar.

Insolate, in'-so-late, *v. a.* sonnen, an der Sonne trocknen.

Insolation, in-so-la'-shun, *s.* Sonnen, *n.*

Insolence, in'-so-lense, Insolency, in'-so-len-se, *s.* Trotz, Uebermuth, *n.* Ungebührlichkeit; Unverschämtheit, *f.*

Insolent, in'-so-lent, *v. a.* trotzig; übermüthig, vermessen; unbescheiden, unverschämt.

Insolidity, in-so-lid'-e-te, *s.* Unhaltbarkeit, *f.*

Insoluble, in-sol'-lu-bl, *adj.* unauflöslich.

Insolvable, in-sol'-va-bl, *adj.* unauflösbar; unbezahlbar.

Insolvency, in-sol'-ven-se, *s.* Unvermögen seine Schulden zu bezahlen, *n.* Insolvenz, *f.*

Insolvent, in-sol'-vent, *adj.* zahlungsunfähig.

Insomuch, in-so-mutsh', *conj.* dergestalt, so daß.

Inspect, in-spekt', *v. a.* besichtigen.

Inspection, in-spek'-shun, *s.* Aufsicht; Besichtigung, *f.*

Inspector, in-spek'-tur, *s.* Aufseher, *m.*

Inspersion, in-sper'-shun, *s.* Einsprengung, Einstreuung, *f.*

Insphere, in-sfere', *v. a.* einschließen.

Inspirable, in-spi'-ra-bl, *adj.* fähig, eingeathmet zu werden.

Inspiration, in-spe-ra'-shun, *s.* Einathmung; Eingebung, *f.*

Inspire, in-spire', *v. a.* einhauchen, einblasen; eingeben, begeistern; – *v. n.* einathmen.

Inspirer, in-spi'-rur, *s.* welcher begeistert, belebt u. s. w.

Inspirit, in-spir'-it, *v. a.* beleben, anfeuern.

Inspissate, in-spis'-sate, *v. a.* verdicken.

Inspissation, in-spis-sa'-shun, *s.* Verdickung, *f.*

Instability, in-sta-bil'-e-te, *s.* Unbeständigkeit, *f.*

Instable, in-sta'-bl, *adj.* unbeständig.

Instal, in-stal', *v. a.* einsetzen, einführen, installiren.

Installation, in-stal-la'-shun, *s.* Einsetzung (in eine Würde), Bestallung, *f.*

Instalment, in-stal'-ment, *s.* Einsetzung (in eine Würde); Frist, *f.*

Instance, in'-stanse, *s.* Ansuchen; dringende Bitten, *n.*; Beweggrund; Rechtsgang, *m.*; Beispiel, *n.* Veranlassung, Gelegenheit, *f.*; – *v. n. & a.* Beispiele anführen, belegen, beweisen.

Instancy, in'-stan-se, *s.* Anhalten, Ansuchen, *n.*

Instant, in'-stant, *adj.* dringend, inständig, ernstlich; augenblicklich; unmittelbar; – *s.* Zeitpunct, Augenblick, *m.*; -ly, *adv.* inständig; sogleich.

Instantaneous, in-stan-ta'-ne-us, *adj.* -ly, *adv.* augenblicklich.

Instate, in-state', *v. a.* einsetzen, anstellen; belehnen.

Instaurate, in-staw'-rate, *v. a.* wieder herstellen; reformiren, verbessern.

Instauration, in-staw-ra'-shun, *s.* Wiederherstellung, Erneuerung, *f.*

Instaurator, in-staw-ra'-tur, *s.* Wiederhersteller, *m.*

Instead, in-sted', *prp.* statt, anstatt, für.

Insteep, in-steep', *v. a.* eintauchen, einweichen.

Instep, in'-step, *s.* Rist, *m.* Spanne, *f.*

Instigate, in'-ste-gate, *v. a.* anhetzen, antreiben.

Instigation, in-ste-ga'-shun, *s.* Anreizung, Aufmunterung, *f.*

Instigator, in'-ste-ga-tur, *s.* Anhetzer, Anstifter, *m.*

Instil, Instill, in-stil', *v. a.* eintröpfeln, einflößen.

Instillation, in-stil-la'-shun, *s.* Einflößung, *f.*

Instilment, in-stil'-ment, *s.* Eingeflößte, *n.*

Instimulate, in-stim'-u-late, *v. a.* anreizen, anstiften.

Instinct, in'-stingkt, *s.* Trieb, Naturtrieb, *m.*; – *adj.* angetrieben, bewegt, belebt.

Instincted, in-stingk'-ted, *part. & adj.* belebt, erweckt.

Instinctive, in-stingk'-tiv, *adj.* -ly, *adv.* natürlich.

Institute, in'-ste-tute, *v. a.* einsetzen, stiften, unterrichten, unterweisen; – *s.* Verordnung, *f.* Gesetz, *n.*; Grundsatz, *m.* Vorschrift; Unterweisung, *f.*; – *s. pl.* Institutionen, *f. pl.*

Institution, in-ste-tu'-shun, *s.* Verordnung, *f.* Gebrauch, *m.*; Gesetz, *n.* Unterricht, *m.* Anstalt, *f.*

Institutional, in-ste-tu'-shun-al, Institutionary, in-ste-tu'-shun-ar-e, *adj.* zum Unterrichte gehörig, die Anfangsgründe betreffend.

Institutive, in-ste-tu'-tiv, *adj.* verordnend.

Institutist, in'-ste-tu-tist, *s.* Compendienschreiber, *m.*

Institutor, in'-ste-tu-tur, *s.* Einrichter, Unterweiser, Stifter, *m.*

Instop, in-stop', *v. a.* verstopfen, hineinstopfen.

Instruct, in-strukt', *v. a.* unterrichten, belehren; vorbereiten; einrichten, bilden.

Instruction, in-struk'-shun, *s.* Belehrung, *f.* Unterricht, *m.*; Vorschrift; Anweisung, *f.*

Instructive, in-struk'-tiv, *adj.* belehrend, lehrreich.

Instructor, in-struk'-tur, *s.* Lehrer, *m.*

Instructress, in-struk'-tres, *s.* Lehrerinn, *f.*

Instrument, in'-stroo-ment, *s.* Werkzeug; musikalisches Instrument, *n.*; Urkunde, *f.*

Instrumental, in-stroo-men'-tal, *adj.* -ly, *adv.* dienlich, behülflich; mitwirkend; instrumentalisch.

Instrumentality, in-stroo-men-tal'-e-te, *s.* Mitwirkung, *f.*; Mittel, *n.*

Instrumentalness, in-stroo-men'-tal-nes, s. Dienlichkeit, Wirkung, f.
Insuavity, in-swav'-e-te, s. Unannehmlichkeit, f.
Insubordination, in-sub-or-de-na'-shun, s. Ungehorsam gegen Vorgesetzte, m. Insubordination, f.
Insubstantial, in-sub-stan'-shal, adj. unwesentlich, nicht wirklich.
Insufferable, in-suf-fur-a-bl, adj. -bly, adv. unerträglich, widrig.
Insufficience, in-suf-fish'-ense, Insufficiency, in-suf-fish'-en-se, Insufficientness, in-suf-fish'-ent-nes, s. Unzulänglichkeit; Untüchtigkeit, f.
Insufficient, in-suf-fish'-ent, adj. -ly, adv. unzulänglich, unfähig.
Insufflation, in-suf-fla'-shun, s. Anhauchen, n.
Insuitable, in-sute'-a-bl, adj. [ungemessen.
Insular, in'-su-lar, Insulary, in'-su-la-re, adj. zu einer Insel gehörig, insularisch.
Insulate, in'-su-late, v. a. zur [Insel machen.
Insulated, in'-su-la-ted, adj. frei liegend, abgesondert.
Insulse, in-sulse', adj. ungesalzen, abgeschmackt.
Insulsity, in-sul'-se-te, s. Abgeschmacktheit, Ungereimtheit, f.
Insult, in-sult', v. a. beschimpfen, beleidigen, mißhandeln.
Insult, in'-sult, s. Beleidigung, Beschimpfung, Verspottung, f.
Insult, in-sult', s. Aufspringen, Bespringen, n.
Insultation, in-sul-ta'-shun, s. schimpfliche Behandlung, f.
Insulter, in-sult'-ur, s. Beleidiger, Spötter, m.
Insultingly, in-sult'-ing-le, adv. höhnisch, verächtlich.
Insume, in-sume', v. a. aufnehmen, einsaugen.
Insuperability, in-su-per-a-bil'-e-te, s. Unüberwindlichkeit, f.
Insuperable, in-su'-per-a-bl, adj. -bly, adv. unüberwindlich, unübersteiglich.
Insupportable, in-sup-por'-ta-bl, adj. -bly, adv. unerträglich, unausstehlich.
Insupportableness, in-sup-por'-ta-bl-nes, s. Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit, f.
Insurance, in-shoor'-anse, s. Versicherung, f.; insurance-office, s. Versicherungsamt, n.
Insure, in-shoor', v. a. versichern, assecuriren. [cherer, m.
Insurer, in-shoor'-ur, s. Versi-
Insurgents, in-sur'-jents, s. pl. Aufrührer, Rebellen, m. pl.
Insurmountable, in-sur-moun'-ta-bl, adj. -bly, adv. unübersteiglich. [s. Aufstand, m.
Insurrection, in-sur-rek'-shun, Insurrectionary, in-sur-rek'-shun-a-re, adj. zum Aufstande gehörig.
Insusceptibility, in-sus-sep-te-bil'-e-te, s. Unempfänglichkeit, Gefühllosigkeit, f.
Insusceptible, in-sus-sep'-te-bl, adj. unempfänglich.
Insusurration, in-su-sur-ra'-shun, s. Einblasen, Einflistern, n.
Intactible, in-tak'-te-bl, adj. unfühlbar. [tener Stein, m.
Intaglio, in-tal'-yo, s. eingeschnit-
Intangible, in-tan'-je-bl, adj. unfühlbar. [unschmackhaft.
Intastable, in-tas'-ta-bl, adj.
Integer, in'-te-jur, s. Ganze, n.
Integral, in'-te-gral, adj. ganz, ungetheilt; redlich: – s. Ganze, n.
Integrality, in-te-gral'-e-te, s. Vollständigkeit, f. Ganze, n.
Integrant, in'-te-grant, adj. ergänzend, integrirend.
Integrate, in'-te-grate, v. a. ergänzen, erneuern.
Integration, in-te-gra'-shun, s. Ergänzung, Vervollständigung, f.
Integrity, in-teg'-gre-te, s. Untheilbarkeit; Unverletzbarkeit; Aechtheit; Rechtschaffenheit, f.
Integument, in-teg'-gu-ment, s. Hülle, Bedeckung, f. [stand, m.
Intellect, in'-tel-lekt, s. Ver-
Intellection, in-tel-lek'-shun, s. Verstehen, n. [verständig.
Intellective, in-tel-lek'-tiv, adj.
Intellectual, in-tel-lek'-tshu-al, adj. zum Verstande gehörig, verständig; geistig.
Intelligence, in-tel'-le-jense, Intelligency, in-tel'-le-jen-se, s. Verstand, m. Verständniß, n.; Geist, m.; Nachricht, Anzeige, f.
Intelligencer, in-tel'-le-jen-sur, s. Botschafter; Zeitungsschreiber, m.
Intelligent, in-tel'-le-jent, adj. verständig, erfahren; mittheilend.
Intelligential, in-tel-le-jen'-shal, adj. geistig; verständig, vernünftig.
Intelligibility, in-tel-le-je-bil'-e-te, Intelligibleness, in-tel'-le-je-bl-nes, s. Verständlichkeit, f.
Intelligible, in-tel'-le-je-bl, adj. – bly, adv. verständlich.
Intemerate, in-tem'-er-ate, adj. rein, unbefleckt.
Intemperament, in-tem'-per-a-ment, s. üble Beschaffenheit, f.
Intemperance, in-tem'-per-anse, Intemperancy, in-tem'-per-an-se, s. Unmäßigkeit, f.
Intemperate, in-tem'-per-ate, adj. – ly, adv. unmäßig; heftig.
Intemperateness, in-tem'-per-ate-nes, s. Unmäßigkeit, f.
Intemperature, in-tem'-per-a-tshure, s. unmäßige Beschaffenheit, f.
Intempestive, in-tem'-pes-tiv, adj. unzeitig, zur Unzeit.
Intempestivity, in-tem-pes-tiv'-e-te, s. Unzeitigkeit, f.
Intenable, in-ten'-a-bl, adj. unhaltbar.
Intend, in-tend', v. a. spannen, dehnen; stärken; aufmerksam seyn; die Aufsicht haben; beabsichtigen; – v. n. mit etwas umgehen, vorhaben, Willens seyn.
Intendancy, in-ten'-dan-se, s. Oberaufseheramt, Intendantenstelle, f. [aufseher, m.
Intendant, in-ten'-dant, s. Ober-
Intendiment, in-ten'-de-ment, s. Aufmerksamkeit, Prüfung, f.
Intendment, in-tend'-ment, s. Vorhaben, n. Absicht, f.
Intenerate, in-ten'-ner-ate, v. a. zart machen, mildern, erweichen.
Inteneration, in-ten-ner-a'-shun, s. Erweichung, f. [haltbar.
Intenible, in-ten'-e-bl, adj. un-
Intense, in-tense', adj. – ly, adv. gespannt; stark, heftig.
Intenseness, in-tense'-nes, s. Anstrengung; Heftigkeit, f.
Intension, in-ten'-shun, s. Dehnung, Spannung; Stärke, f.
Intensity, in-ten'-se-te, s. Größe, f. Uebermaß, n.; Stärke, f.
Intensive, in-ten'-siv, adj. – ly, adv. ausgedehnt; gespannt, angestrengt.
Intent, in-tent', adj. – ly, adv. auf etwas gespannt; begierig; aufmerksam, fleißig, emsig; – s. Vorhaben, n. Zweck, m.
Intention, in-ten'-shun, s. Spannung, Anstrengung, f.; Vorhaben, n. Zweck, m.
Intentional, in-ten'-shun-al, adj. – ly, adv. absichtlich.
Intentive, in-ten'-tiv, adj. – ly, adv. erpicht, aufmerksam.
Intentiveness, in-ten'-tiv-nes, s. Aufmerksamkeit, f. Eifer, m.
Intentness, in-tent'-nes, s. gespannte Aufmerksamkeit, f. Eifer, m.
Inter, in-ter', v. a. mit Erde bedecken; beerdigen. [handlung, f.
Interact, in'-ter-akt, s. Zwischen-
Intercalar, in-ter'-kal-ar, Intercalary, in-ter-kal'-a-re, adj. eingeschaltet. [einschalten.
Intercalate, in-ter'-ka-late, v. a.
Intercalation, in-ter-ka-la'-shun, s. Einschaltung, f.
Intercede, in-ter-seed', v. n. dazwischen treten; vermitteln, sich verwenden, vorbitten.
Interceder, in-ter-see'-dur, s. Mittelsperson, f. Vermittler, m.
Intercept, in-ter-sept', v. a. auffangen; unterbrechen; unterschlagen; abschneiden.
Intercepter, in-ter-sep'-tur, s. welcher auffängt, unterbricht, u.s.w.
Interception, in-ter-sep'-shun, s. Auffangung; Verhinderung, f.
Intercession, in-ter-sesh'-un, s. Vermittelung, Verwendung, Vor-

sprache, *f.*
Intercessor, ²in-²ter-ses'-sur, *s.* [Vermittler, *m.*
Intercessory, ²in-²ter-ses'-sur-e, *adj.* vermittelnd.
Interchain, ²in-²ter-tshane', *v. a.* zusammenketten.
Interchange, ²in-²ter-tshanje', *v. a.* wechseln; abwechseln; – *s.* Tausch; Tauschhandel, *m.*
Interchangeable, ²in-²ter-tshanje'-a-bl, *adj.* – bly, *adv.* gegenseitig, wechselseitig.
Interchangeableness, ²in-²ter-tshan'-ja-bl-nes, *s.* Wechselseitigkeit, *f.* Tausch, *m.*
Interchangement, ²in-²ter-tshanje'-ment, *s.* Tausch, Wechsel, *m.*
Intercipient, ²in-²ter-sip'-e-ent, *adj.* auffangend, hindernd; – *s.* Hinderniß, Unterbrechungsmittel, *n.*
Intercision, ²in-²ter-zizh'-un, *s.* Unterbrechung, *f.*
Interclude, ²in-²ter-klude', *v. a.* unterbrechen, aufhalten; ausschließen.
Interclusion, ²in-²ter-klu'-shun, *s.* Unterbrechung, Hinderung, *f.*
Intercolumniation, ²in-²ter-ko-lum-ne-a'-shun, *s. T.* Säulenweite, *f.*
Intercombat, ²in-²ter-kum'-bat, *s.* [Kampf, *m.*
Intercome, ²in-²ter-kum', *v. n.* dazwischen treten.
Intercommon, ²in-²ter-kom'-mun, *v. a.* zusammen essen; füttern.
Intercommunicate, ²in-²ter-kom-mu'-ne-kate, *v. a.* einander mittheilen; – *v. n.* Gemeinschaft mit einander haben.
Intercommunity, ²in-²ter-kom-mu'-ne-te, *s.* Gemeinschaft, *f.*
Intercostal, ²in-²ter-kos'-tal, *adj.* zwischen den Rippen befindlich.
Intercourse, ²in'-²ter-korse, *s.* Verkehr, Umgang, *m.* Gemeinschaft, *f.*
Intercurrence, ²in-²ter-kur'-rense, [*s.* Dazwischenkunft, *f.*
Intercurrent, ²in-²ter-kur'-rent, *adj.* dazwischen kommend.
Interdeal, ²in-²ter-dele', *s.* Verkehr, [*m.*
Interdict, ²in-²ter-dikt', *v. a.* untersagen, verbieten; in den Bann thun; – *s.* Untersagung, *f.* Verbot, *n.*; Kirchenbann, *m.*
Interdiction, ²in-²ter-dik'-shun, *s.* Untersagung, *f.*; Fluch, *m.*
Interdictive, ²in-²ter-dik'-tiv, *adj.* untersagend.
Interdictory, ²in-²ter-dik'-tur-e, [*adj.* verboten.
Interess, ²in-²ter-es', Interest, ²in-²ter-est', *v. a.* betreffen, angehen; wirken; bewegen, rühren; – *s.* Antheil, *m.* Theilnahme, *f.* Interesse, *n.*; Einfluß; Nutzen; Gewinn, *m.*; Unterhaltung; Zinse, *f.*
Interesting, ²in-²ter-es'-ting, *part. & adj.* anziehend, reizend.
Interfection, ²in-²ter-fek'-shun, *s.* Ermordung, *f.*
Interfector, ²in-²ter-fek'-tur, *s.* [Mörder, *m.*
Interfere, ²in-²ter-fere', *v. n.* sich in etwas mischen; ins Mittel treten; einfallen; Theil nehmen; sich abgeben, anstoßen, widerstreiten.
Interference, ²in-²ter-fe'-rense, *s.* Dazwischenkunft; Einmischung; Vermittelung, *f.*
Interfluent, ²in-²ter'-flu-ent, Interfluous, ²in-²ter'-flu-us, *adj.* dazwischen fließend.
Interfoliate, ²in-²ter-fo'-le-ate, *v. a.* (ein Buch) durchschießen.
Interfulgent, ²in-²ter-ful'-jent, *adj.* dazwischen leuchtend.
Interfused, ²in-²ter-fuz'd', *adj.* dazwischen gegossen.
Intergaping, ²in-²ter-ga'-ping, *s. T.* Hiatus, *m.*
Interim, ²in'-²ter-im, *s.* Zwischenzeit, *f.*; in the–, ad–, *adv.* einstweilen, unterdessen, vorläufig.
Interior, ²in-te'-re-ur, *adj.* – ly, *adv.* innerlich, inwendig.
Interjacency, ²in-²ter-ja'-sen-se, *s.* Dazwischenliegen, *n.*
Interjacent, ²in-²ter-ja'-sent, *adj.* dazwischen liegend.
Interject, ²in-²ter-jekt', *v. a. & n.* dazwischen stellen, einschieben; dazwischen treten.
Interjection, ²in-²ter-jek'-shun, *s.* Dazwischenkunft; *T.* Interjection, *f.*
Interjectional, ²in-²ter-jek'-shun-al, *adj.* eingeschoben.
Interjoin, ²in-²ter-join', *v. a.* mit einander verbinden.
Interknowledge, ²in-²ter-nol'-ledje, *s.* gegenseitige Bekanntschaft, oder Kenntniß, *f.*
Interlace, ²in-²ter-lase', *v. a.* einwirken, einflechten.
Interlapse, ²in-²ter-lapse', *s.* Zwischenkunft, *f.* Verlauf, *m.*
Interlard, ²in-²ter-lard', *v. a.* spicken; einmengen, vermengen, vermischen.
Interleave, ²in-²ter-leve', *v. a.* durchschießen.
Interline, ²in-²ter-line', *v. a.* dazwischen schreiben.
Interlinear, ²in-²ter-lin'-ne-ar, Interlineary, ²in-²ter-lin'-ne-a-re, *adj.* zwischen die Zeilen geschrieben.
Interlineation, ²in-²ter-lin-ne-a'-shun, *s.* zwischen die Zeilen Geschriebenes, *n.*
Interlink, ²in-²ter-lingk', *v. a.* zusammenfügen.
Interlocation, ²in-²ter-lo-ka'-shun, *s.* Dazwischenstellen, *n.* Dazwischenkunft, *f.*
Interlocution, ²in-²ter-lo-ku'-shun, *s.* Unterredung, *f.*; *T.* Zwischenbescheid, *m.*
Interlocutor, ²in-²ter-lok'-ku-tur, *s.* Mitsprechender, Unterredender, *m.*
Interlocutory, ²in-²ter-lok'-ku-tur-e, *adj.* in Form eines Gespräches; *T.* einen Zwischenbescheid enthaltend.
Interlope, ²in-²ter-lope', *v. n.* Eintrag thun.
Interloper, ²in-²ter-lo'-pur, *s.* Schleichhändler, *m.*
Interlucation, ²in-²ter-lu-ka'-shun, *s.* Auslichten, *n.*
Interlucent, ²in-²ter-lu'-sent, *adj.* dazwischen scheinend.
Interlude, ²in-²ter-lude', *s.* Zwischenspiel, *n.*
Interluency, ²in-²ter-lu'-en-se, *s.* Zwischenfluß, *m.* Dazwischenfließen, *n.*
Interlunar, ²in-²ter-lu'-nar, Interlunary, ²in-²ter-lu'-na-re, *adj.* zwischen dem Vollmonde und Neumonde.
Intermarriage, ²in-²ter-mar'-ridje, *s.* Wechselheirath, *f.*
Intermarry, ²in-²ter-mar'-re, *v. n.* sich durch Wechselheirath verbinden.
Intermeddle, ²in-²ter-med'-dl, *v. a.* einmengen; einmischen; – *v. n.* sich mengen, sich einmischen.
Intermeddler, ²in-²ter-med'-dl-ur, *s.* Unterhändler, Vermittler, *m.*
Intermediacy, ²in-²ter-me'-de-a-se, *s.* Zwischenkunft, Zwischenlage, *f.*
Intermedial, ²in-²ter-me'-de-al, *adj.* dazwischen gelegen.
Intermediate, ²in-²ter-me'-de-ate, *v. n.* dazwischen kommen; – *adj.* – ly, *adv.* in der Mitte befindlich, dazwischen kommend.
Intermedium, ²in-²ter-me'-de-um, *s.* Zwischenraum, *m.*
Intermell, ²in-²ter-mel', *v. a.* einmischen.
Interment, ²in-²ter'-ment, *s.* Beerdigung, *f.*
Intermention, ²in-²ter-men'-shun, *v. a.* nebenbei erwähnen, einschließen.
Intermigration, ²in-²ter-me-gra'-shun, *s.* gegenseitige Auswanderung, *f.*
Interminable, ²in-²ter'-me-na-bl, *adj.* unbegrenzt, unermeßlich.
Interminableness, ²in-²ter'-me-na-bl-nes, *s.* Unbegrenztheit, Endlosigkeit, *f.*
Interminate, ²in-²ter'-me-nate, *adj.* unbeschränkt.
Interminate, ²in-²ter'-me-nate, *v. a.* bedrohen.
Intermination, ²in-²ter-me-na'-shun, *s.* Drohung, *f.*
Intermingle, ²in-²ter-ming'-gl, *v. a.* untermischen, vermischen.
Intermission, ²in-²ter-mish'-un, *s.* Unterlassung, *f.*; Einhalt, *m.* Pause; Ruhe, *f.*
Intermissive, ²in-²ter-mis'-siv, *adj.* – ly, *adv.* unterbrochen.
Intermit, ²in-²ter-mit', *v. a.* unterlassen, unterbrechen, aussetzen; vernachlässigen; – *v. n.* nachlassen.
Intermittent, ²in-²ter-mit'-tent, *adj.* nachlassend, abwechselnd.
Intermix, ²in-²ter-miks', *v. a.* untermischen, vermischen; – *v. n.* sich vermischen.

Intermixture, in-tẽr-miks'-tshůre, *s.* Mischung, *f.*
Intermundane, in-tẽr-můn'-dåne, *adj.* zwischen zwei Weltkörpern befindlich.
Intermural, in-tẽr-mů'-rål, *adj.* zwischen zwei Mauern befindlich.
Intermutual, in-tẽr-mů'-tshů-ål, *adj.* wechselseitig. [einheimisch.
Intern, in-tẽrn', *adj.* innerlich,
Internal, in-tẽr'-nål, *adj.* – ly, *adv.* inner, innerlich.
Internecine, in-tẽr-nẽ'-sine, *adj.* auf gegenseitigen Untergang gerichtet.
Internecion, in-tẽr-nẽ'-shůn, *s.* gegenseitige Vertilgung, gegenseitige Niederlage, *f.*
Internuncio, in-tẽr-nůn'-shẽ-ō, *s.* Zwischenbote, *m.*
Interpel, in-tẽr-pẽl', *v. a.* vorladen; unterbrechen.
Interpellation, in-tẽr-pẽl-lå'-shůn, *s.* Forderung, Vorladung, *f.*
Interplead, in-tẽr-plẽde', *v. n. T.* einkommen.
Interpleader, in-tẽr-plẽ'-důr, *s. T.* welcher wider etwas einkommt.
Interpoint, in-tẽr-pòint', *v. n.* interpunctiren.
Interpolate, in-tẽr'-pō-låte, *v. a.* einschieben, einflicken, unterschieben, verfälschen.
Interpolation, in-tẽr-pō-lå'-shůn, *s.* Einschiebung, Verfälschung, *f.*
Interpolator, in-tẽr'-pō-lå-tůr, *s.* Einschalter, Verfälscher, *m.*
Interposal, in-tẽr-pō'-zål, *s.* Dazwischenkunft; Mitwirkung, *f.*
Interpose, in-tẽr-pōze', *v. a. & n.* dazwischen stellen; entgegensetzen; darbieten, darreichen; vermitteln; unterbrechen.
Interposer, in-tẽr-pō'-zůr, *s.* Zwischenperson; Mittelsperson, *f.* Vermittler, *m.*
Interposition, in-tẽr-pō-zish'-ůn, *s.* Zwischenlage, Dazwischenkunft; Einwirkung, Vermittelung, *f.*
Interpret, in-tẽr'-prẽt, *v. a.* erklären, auslegen; übersetzen.
Interpretable, in-tẽr'-prẽ-tå-bl, *adj.* erklärbar.
Interpretation, in-tẽr-prẽ-tå'-shůn, *s.* Auslegung, Erklärung, *f.*
Interpretative, in-tẽr'-prẽ-tå-tiv, *adj.* – ly, *adv.* durch Erklärung hergeleitet.
Interpreter, in-tẽr'-prẽ-tůr, *s.* Ausleger; Uebersetzer, *m.*
Interpunction, in-tẽr-půngk'-shůn, *s.* Interpunction, *f.*
Interr, in-tẽr', *s.* Inter.
Interregnum, in-tẽr-rẽg'-nům, Interreign, in-tẽr-råne', *s.* Zwischenverwaltung, Zwischenregierung, *f.* [verweser, *m.*
Interrex, in'-tẽr-rẽks, *s.* Reichs-
Interrment, in-tẽr'-mẽnt, *s.* Interment.
Interrogate, in-tẽr'-rō-gåte, *v. a. & n.* fragen, befragen; verhören.
Interrogation, in-tẽr-rō-gå'-shůn, *s.* Frage, *f.*
Interrogative, in-tẽr-rŏg'-gå-tiv, *adj.* fragend; – *s.* Fragewort, *n.*; – ly, *adv.* fragweise.
Interrogator, in-tẽr'-rō-gå-tůr, *s.* Frager, *m.*
Interrogatory, in-tẽr-rŏg'-gå-tůr-ē, *adj.* fragend; – *s.* Frage, *f.*
Interrupt, in-tẽr-růpt', *v. a.* unterbrechen; – *adj.* unterbrochen.
Interruptedly, in-tẽr-růp'-tẽd-lē, *adv.* auf eine unterbrochene Art.
Interrupter, in-tẽr-růp'-tůr, *s.* Unterbrecher, Störer, *m.*
Interruption, in-tẽr-růp'-shůn, *s.* Unterbrechung, Störung, *f.*; Zwischenraum, *m.*
Interscapular, in-tẽr-skåp'-pů-lůr, *adj.* zwischen den Schultern befindlich.
Interscind, in-tẽr-sind', *v. a.* [zerschneiden.
Interscribe, in-tẽr-skribe', *v. a.* dazwischen schreiben.
Intersecant, in-tẽr-sẽk'-ånt, *adj.* zerschneidend, zertheilend.
Intersect, in-tẽr-sẽkt', *v. a.* durchschneiden, theilen; – *v. n.* sich durchschneiden. [*s.* Durchschnitt, *m.*
Intersection, in-tẽr-sẽk'-shůn,
Interseminate, in-tẽr-sẽm'-ē-nåte, *v. a.* dazwischen säen.
Intersert, in-tẽr-sẽrt', *v. a.* einschalten, einschieben.
Intersertion, in-tẽr-sẽr'-shůn, *s.* Einschaltung, *f.*
Intershock, in-tẽr-shŏk', *v. a.* gegen einander stoßen; – *s.* Gegenstoß, *m.* [schichten.
Intersoil, in-tẽr-sòil', *v. a.* auf-
Interspace, in-tẽr-spåse', *s.* Zwischenraum, *m.*
Intersperse, in-tẽr-spẽrse', *v. a.* einstreuen, untermengen.
Interspersion, in-tẽr-spẽr'-shůn, *s.* Einstreuung, *f.*
Interstellar, in-tẽr-stẽl'-lůr, *adj.* zwischen den Sternen befindlich.
Interstice, in'-tẽr-stis, *s.* Zwischenraum, *m.* Zwischenzeit, *f.*
Interstinctive, in-tẽr-stingk'-tiv, *adj.* unterscheidend; – points, Unterscheidungszeichen, *n. pl.*
Interstitial, in-tẽr-stish'-ål, *adj.* Zwischenraum enthaltend.
Intertalk, in-tẽr-tåwk', *v. a.* ein Zwiegespräch führen.
Intertangle, in-tẽr-tăng'-gl, *v. a.* verknüpfen, verflechten. [weben.
Intertex, in-tẽr-tẽks', *v. a.* ein-
Intertexture, in-tẽr-tẽks'-tshůre, *s.* Einweben, *n.* Verwebung; Mannichfaltigkeit, *f.*
Intertwine, in-tẽr-twine', Intertwist, in-tẽr-twist', *v. a.* verflechten. [raum, *m.* Zwischenzeit, *f.*
Interval, in'-tẽr-vål, *s.* Zwischen-
Interveined, in-tẽr-våne'd', *part. & adj.* durchadert, durchströmt.
Intervene, in-tẽr-vẽne', *v. n.* dazwischen kommen; dazu kommen, helfen; beistehen; – *s.* Zusammenkunft, *f.*
Intervenient, in-tẽr-vẽ'-nẽ-ent, *adj.* dazwischen kommend.
Intervention, in-tẽr-vẽn'-shůn, *s.* Dazwischenkunft, Vermittelung, *f.* Beistand, *m.*
Intervert, in-tẽr-vẽrt', *v. a.* umkehren, eine andere Richtung geben.
Interview, in'-tẽr-vů, *s.* Zusammenkunft, *f.* Besuch, *m.*
Intervolve, in-tẽr-vŏlv', *v. a.* in einander verwickeln.
Interweave, in-tẽr-wẽve', *v. a. ir.* in einander weben, verweben.
Interwish, in-tẽr-wish', *v. a.* gegenseitig wünschen.
Intestable, in-tẽs'-tå-bl, *adj.* unfähig, ein Testament zu machen.
Intestate, in-tẽs'-tåte, *adv.* ohne Testament.
Intestinal, in-tẽs'-tẽ-nål, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig.
Intestine, in-tẽs'-tin, *adj.* innerlich; einheimisch; – *s. pl.* Eingeweide, *n.* Darm, *m.*
Inthrall, in-*th*råwl, *v. a.* zum Sclaven machen, unterjochen, unterdrücken.
Inthralment, in-*th*råwl-mẽnt, *s.* Knechtschaft, Sclaverei, *f.*
Inthrone, in-*th*rōne', *v. a.* auf den Thron setzen.
Inthronization, in-*th*rō-nẽ-zā'-shůn, *s.* Erhebung auf den Thron, *f.*
Intice, in-tise', *v. a.* locken, anreizen, anförnen. [traulichkeit, *f.*
Intimacy, in'-tẽ-mā-sẽ, *s.* Ver-
Intimate, in'-tẽ-måte, *adj.* – ly, *adv.* vertraut; – *s.* Vertrauter, *m.*
Intimate, in'-tẽ-måte, *v. a.* zu verstehen geben, andeuten.
Intimation, in-tẽ-mā'-shůn, *s.* Andeutung, Nachricht, *f.* Wink, *m.*
Intimidate, in-tim'-ē-dåte, *v. a.* in Furcht setzen, abschrecken.
Intimidation, in-tim-ē-dā'-shůn, *s.* Einschüchtern, *n.*
Intire, in-tire', *adj.* ganz, ungetheilt, *s.* Entire.
Into, in'-tō, *prp.* in, hinein.
Intolerable, in-tŏl'-lẽr-å-bl, *adj.* – bly, *adv.* unerträglich.
Intolerableness, in-tŏl'-lẽr-å-bl-nẽs, *s.* Unverträglichkeit, *f.*
Intolerance, in-tŏl'-lẽr-ånse, Intoleration, in-tŏl-lẽr-ā'-shůn, *s.* Unduldsamkeit, *f.*
Intolerant, in-tŏl'-lẽr-ånt, *adj.* unduldsam. [nicht dulden.
Intolerate, in-tŏl'-lẽr-åte, *v. a.*
Intomb, in-tōōm', *v. a.* ins Grab legen. [nern.
Intonate, in'-tō-nåte, *v. a.* don-
Intonation, in-tō-nā'-shůn, *s.* Donnern, *n.*

Intone, in-tōne', *v. a.* anſtimmen, mit einſtimmen.
Intort, in-tort, *v. a.* drehen; winden.
Intoxicate, in-tŏks'-ē-kāte, *v. a.* berauſchen; bezaubern.
Intoxication, in-tŏks-ē-kā'-shŭn, *s.* Berauſchung, Bezauberung, *f.*
Intractability, in-trăk-tă-bĭl'-ē-tē, *s.* Unbiegſamkeit; Halsſtarrigkeit, Unbändigkeit, Rohheit, *f.*
Intractable, in-trăk'-tă-bl, *adj.* unbiegſam, halsſtarrig; unbändig, roh.
Intractableness, in-trăk'-tă-bl-nĕs, *s.* Unbiegſamkeit, Widerſpänſtigkeit, Rohheit, *f.*
Intrado, in-trā'-dō, *s.* feierlicher Einzug, *m.*
Intranquillity, in-trăng-kwĭl'-lē-tē, *s.* Unruhe, *f.*
Intransient, in-trăn'-shē-ĕnt, *adj.* unvergänglich.
Intransitive, in-trăn'-sē-tĭv, *adj. T.* intranſitiv.
Intransmutable, in-trăns-mū'-tă-bl, *adj.* unfähig, verwandelt zu werden.
Intreague, in-trēēg', *s.* Intrigue.
Intreasure, in-trĕzh'-ūre, *v. a.* Schätze ſammeln, aufbewahren.
Intrench, in-trĕnsh', *v. n.* einen Eingriff thun; – *v. a.* einſchneiden; verſchanzen.
Intrenchant, in-trĕnsh'-ănt, *adj.* untheilbar; eindringend.
Intrenchment, in-trĕnsh'-mĕnt, *s.* Verſchanzung, *f.*
Intrepid, in-trĕp'-ĭd, *adj.* -ly, *adv.* unerſchrocken.
Intrepidity, in-trē-pĭd'-ē-tē, *s.* Unerſchrockenheit, *f.*
Intricable, in'-trē-kă-bl, *adj.* verwirrend, verſtrickend.
Intricacy, in'-trē-kă-sē, Intricateness, in'-trē-kāte-nĕs, *s.* Verwickelung, *f.*
Intricate, in'-trē-kāte, *v. a.* verwickeln; – *adj.* – ly, *adv.* verworren, verwickelt.
Intricateness, in'-trē-kāte-nĕs, *s.* Verworrenheit, Schwierigkeit, *f.*
Intrigue, in-trēēg', *s.* Verwickelung, *f.* Knoten, *m.*; Liſt, Argliſt, *f.* Rank, Liebeshandel, *m.*; – *v. a.* Ränke ſchmieden, einen Liebeshandel führen.
Intriguer, in-trēēg'-ur, *s.* Ränkeſchmied, Ränkemacher; Buhler, *m.*
Intriguing, in-trēēg'-ĭng, *part. & adj.* – ly, *adv.* argliſtig, voller Ränke; buhleriſch.
Intrinsecal, Intrinsical, in-trĭn'-sē-kăl, Intrinsick, in-trĭn'-sĭk, *adj.* – ly, *adv.* innerlich, innig, weſentlich, vertraut.
Introduce, in-trō-dūse', *v. a.* einführen, anführen.
Introduction, in-trō-dŭk'-shŭn, *s.* Einführung, Einleitung, *f.*
Introductive, in-trō-dŭk'-tĭv, Introductory, in-trō-dŭk'-tŭr-ē, *adj.* einleitend, vorläufig.
Introgression, in-trō-grĕsh'-ŭn, *s.* Eingang, *m.*
Introit, in-trō'-ĭt, *s.* Anfang des Gottesdienſtes, *m.*
Intromission, in-trō-mĭsh'-ŭn, *s.* Entlaſſung, Zulaſſung, *f.*
Intromit, in-trō-mĭt', *v. a.* einlaſſen, zulaſſen, durchlaſſen.
Introspect, in-trō-spĕkt', *v. a.* hineinſehen, prüfen.
Introspection, in-trō-spĕk'-shŭn, *s.* Beſichtigung, Prüfung, *f.*
Introsume, in-trō-sūme', *v. a.* aufnehmen, einſaugen.
Introsumption, in-trō-sŭm'-shŭn, *s.* Einſaugen (der Nahrungsmittel), *n.*
Introsusception, in-trō-sŭs-sĕp'-shŭn, *s.* Aufnehmen, *n.* Aufnahme *f.*
Introvenient, in-trō-vē'-nē-ĕnt, *adj.* hineinkommend.
Introvert, in-trō-vĕrt', *v. a.* einwärts kehren.
Intrude, in-trōōd', *v. n.* ſich aufdringen, ſich eindringen; beſchwerlich ſeyn; Eingriff thun.
Intruder, in-trōō'-dur, *s.* Aufdringer, *m.*
Intrusion, in-trōō'-zhŭn, *s.* Eindringen, Aufdringen, *n.* Zudringlichkeit; Unbeſcheidenheit, *f.*
Intrusive, in-trōō'-sĭv, *adj.* eindringend, zudringlich.
Intrust, in-trŭst', *v. a.* anvertrauen.
Intuition, in-tū-ĭsh'-ŭn, *s.* Anſchauung; Beſichtigung, *f.*
Intuitive, in-tū'-ē-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* anſchaulich.
Intumescence, in-tū-mĕs'-sĕnse, Intumescency, in-tū-mĕs'-sĕn-sē, *s.* Aufſchwellen, *n.* Geſchwulſt, *f.*
Inturgescence, in-tŭr-jĕs'-sĕnse, *s.* Aufſchwellen, *n.*
Intuse, in-tūse', *s.* Stoß, *m.*; Quetſchung, *f.*
Intwine, in-twīne', *v. a.* verflechten; – *v. n.* verflochten ſeyn.
Intwinement, in-twīne'-mĕnt, *s.* Verflechtung, *f.* Gewebe, *n.* Vereinigung, *f.*
Inumbrate, in-ŭm'-brāte, *v. a.* beſchatten.
Inunction, in-ŭngk'-shŭn, *s.* Salbung, Beſtreichung, *f.*
Inundant, in-ŭn'-dănt, *adj.* überſchwemmend.
Inundation, in-ŭn-dā'-shŭn, *s.* Ueberſchwemmung, *f.*
Inurbanity, in-ŭr-băn'-ē-tē, *s.* Unhöflichkeit, *f.*
Inure, in-ūre', *v. a.* gewöhnen, abhärten, abrichten; kräftig ſeyn, gelten.
Inurement, in-ūre'-mĕnt, *s.* Gewöhnung, Gewohnheit, Fertigkeit *f.*
Inurn, in-ŭrn, *v. a.* in eine Urne legen.
Inusitate, in-ū'-sē-tāte, *adj.* ungewöhnlich, ungebräuchlich.
Inusitation, in-ū-sē-tā'-shŭn, *s.* Ungebräuchlichkeit, *f.*
Inustion, in-ŭs'-tshŭn, *s* Einbrennung, *f.*
Inutile, in-ū'-tĭl, *adj.* unnütz, unbrauchbar.
Inutility, in-ū tĭl'-ē-tē, *s.* Unbrauchbarkeit, *f.*
Inutterable, in-ŭt'-tŭr-ă-bl, *adj.* unausſprechlich.
Invade, in-vāde', *v. a.* einen Einfall thun; anfallen, angreifen.
Invader, in-vā'-dur, *s.* Angreifer; Anmaßer, *m.*
Invalescence, in-văl-lĕs'-sĕnse, *s.* Geſundheit, Stärke, Kraft, *f.*
Invaletudinary, in-văl-lē-tū'-dē-nă-rē, *adj.* kränklich, ſchwächlich, kraftlos.
Invalid, in-văl'-ĭd, *adj.* ſchwach, kraftlos; ungültig; ausgedient; – *s.* Invalide, *m.*
Invalid, in-văl'-ĭd, Invalidate, in-văl'-ē-dāte, *v. a.* ſchwächen; ungültig machen.
Invalide, in-vă-līde', *s.* ausgedienter Soldat, Invalide, *m.*
Invalidity, in-vă-lĭd'-ē-tē, *s.* Unvermögen, *n.* Ungültigkeit, *f.*
Invaluable, in-văl'-ū-ă-bl, *adj.* unſchätzbar.
Invariable in-vā'-rē-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* unveränderlich.
Invariableness, in-vā'-rē-ă-bl-nĕs, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Invasion, in-vā'-zhŭn, *s.* Einfall, Angriff, *m.*; Beeinträchtigung, *f.*
Invasive, in-vā'-sĭv, *adj.* angreifend: feindlich; anmaßend.
Invective, in-vĕk'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* angreifend, beleidigend, anzüglich; – *s.* lauter Tadel, *m.* Bitterkeit, *f.* Vorwurf, *m.*
Inveigh, in-vā', *v. a.* tadeln, Vorwürfe machen, ſchelten.
Inveigher, in-vā'-ur, *s.* Tadler, Schelter, *m.*
Inveigle, in-vē'-gl, *v. a.* ſchmeicheln, verleiten, verführen.
Inveiglement, in-vē'-gl-mĕnt, *s.* Verführen, *n.*
Inveigler, in-vē'-gl-ur, *s.* Verführer, *m.*
Invent, in-vĕnt', *v. a.* erfinden: erſinnen; antreffen, finden.
Inventful, in-vĕnt'-fŭl, *adj.* erfindungsreich.
Invention, in-vĕn'-shŭn, *s.* Erfindung, Erdichtung, *f.*
Inventive, in-vĕn'-tĭv, *adj.* erfinderiſch.
Inventor, in-vĕn'-tur, *s.* Erfinder, Erdichter, *m.*
Inventorially, in-vĕn-tō'-rē-ăl-ē, *adv.* nach Art eines Inventariums.
Inventory, in-vĕn'-tŭr-ē, *s.* Verzeichniß, Inventarium, *n.*; – *v. a.* in das Verzeichniß eintragen, inventiren.
Inventress, in-vĕn'-trĕs, *s.* Erfinderinn, *f.*
Inverse, in-vĕrse', *adj.* – ly, *adv.* umgekehrt.
Inversion, in-vĕr'-shŭn, *s.* Umkehrung, Verſetzung, *f.*
Invert, in-vĕrt', *v. a.* umkehren, verſetzen; unterſchlagen.

Invertedly, in-vêr'-têd-lê, *adv.* umgekehrt.
Invest, in-vêst', *v. a.* bekleiden; belehnen; geben; zieren; umgeben, einschließen.
Investient, in-vês'-tshênt, *adj.* [bekleidend.
Investigable, in-vês'-tê-gâ-bl, *adj.* erforschlich.
Investigate, in-vês'-tê-gâte, *v. a.* erforschen, untersuchen.
Investigation, in-vês-tê-gâ'-shûn, *s.* Erforschung, Untersuchung, *f.*
Investigative, in-vês'-tê-gâ-tîv, *adj.* [nachgrübelnd.
Investigator, in-vês'-tê-gâ-tûr, *s.* Forscher, *m.*
Investiture, in-vês'-tê-tûre, Investure, in-vês'-tûre, *s.* Belehnung, Bestallung, Investitur, *f.*; Patronatrecht, Bestallungsrecht, *n.*
Investment, in-vêst'-mênt, *s.* Anzug, *m.* Kleidung, *f.*
Inveteracy, in-vêt'-têr-â-sê, *s.* Beharrlichkeit, *f.*; alter Schaden, *m.*
Inveterate, in-vêt'-têr-âte, *adj.* eingewurzelt, hergebracht; hartnäckig; – *v. a.* einwurzeln lassen.
Inveterateness, in-vêt'-têr-âte-nês, Inveteration, in-vêt-têr-â'-shûn, *s.* Einwurzelung, lange Dauer, *f.*
Invidious, in-vîd'-ê-ûs, *adj.* -ly, *adv.* neidisch, bösartig; gehässig.
Invidiousness, in-vîd'-ê-ûs-nês, *s.* Gehässigkeit, *f.*
Invigorate, in-vîg'-gô-râte, *v. a.* stärken; beleben, beseelen.
Invigoration, in-vîg-gô-râ'-shûn, *s.* Stärkung, Belebung, *f.*
Invigour, in-vê'-gûr, *v. a.* kräftigen, ermuthigen.
Invincibility, in-vîn-sê-bîl'-ê-tê, *s.* Unüberwindlichkeit, *f.*
Invincible, in-vîn'-sê-bl, *adj.* -bly, *adv.* unüberwindlich.
Invincibleness, in-vîn'-sê-bl-nês, *s.* Unüberwindlichkeit, *f.*
Inviolability, in-vî-ô-lâ-bîl'-ê-tê, *s.* Unverletzlichkeit, Unverbrüchlichkeit, *f.*
Inviolable, in-vî'-ô-lâ-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverletzt, unverbrüchlich.
Inviolate, in-vî'-ô-lâte, *adj.* unverletzt, unentweiht. [sam.
Invious, in'-vê-ûs, *adj.* unwegInviscate, in-vîs'-kâte, *v. a.* mit Leim überstreichen, überleimen.
Inviscerate, in-vîs'-sê-râte, *v. a.* nähren (eine Leidenschaft).
Invisibility, in-vîz-ê-bîl'-ê-tê, *s.* Unsichtbarkeit, *f.*
Invisible, in-vîz'-ê-bl, *adj.* -bly, *adv.* unsichtbar. [ladung, *f.*
Invitation, in vê-tâ'-shûn, *s.* Einn
Invitatory, in-vî'-tâ-tûr-ê, *adj.* einladend.
Invite, in-vîte', *v. a.* einladen; reizen, anlocken, aufmuntern.
Inviter, in-vî'-tûr, *s.* Einlader, *m.*
Invitiate, in-vîsh'-ê-âte, *adj.* beflecht. [lockend, reizend.
Invitingly, in-vî'-ting-lê, *adv.*
Invocate, in'-vô-kâte, Invoke, in-vôke', *v. a.* anrufen, anbeten.
Invocation, in-vô-kâ'-shûn, *s.* Anrufung, Anbetung, *f.*
Invoice, in'-vôise, *s.* Waarenrechnung, Factur, *f.*
Involuntariness, in-vôl'-ûn-tâ-rê-nês, *s.* Unfreiwilligkeit, Unwillkürlichkeit, *f.*
Involuntary, in-vôl'-ûn-tâ-rê, *adj.* -ily, *adv.* nicht freiwillig, gezwungen.
Involution, in-vô-lû'-shûn, *s.* Einwickelung, Verwickelung; Hülle *f.*
Involve, in-vôlv', *v. a.* einwickeln; verwickeln; enthalten.
Invulnerable, in-vûl'-nêr-â-bl, *adj.* unverwundbar.
Inwall, in-wâl', *v. a.* mit einer Mauer umgeben.
Inward, in'-wârd, *adj. & adv.* innerlich; innig; vertraut; einwärts; – *s.* Innere, *n.*; inwards, *pl.* Eingeweide, *n. pl.*
Inwards, in'-wârdz, Inwardly, in'-wârd-lê, *adv.* innerlich, inwendig; einwärts. [traulichkeit, *f.*
Inwardness, in'-wârd-nês, *s.* Ver
Inweave, in-wêve', *v. a. ir.* einweben, verweben. [Wald verstecken.
Inwood, in-wûd', *v. a.* in einen
Inwrap, in-râp', *v. a.* einwickeln, einhüllen; verwirren. [Hülle, *f.*
Inwrapment, in-râp'-mênt, *s.*
Inwreathe, in-rêTHe', *v. a.* einflechten, umkränzen.
Inwrought, in-râwt', *adj.* gewirkt.
Irascibility, ir-râs-sê-bîl'-ê-tê, *s.* Neigung zum Zorne, Reizbarkeit *f.*
Irascible, i-râs'-sê-bl, *adj.* zum Zorne geneigt, jähzornig.
Ire, ire, *s.* Zorn, *m.* [zornig.
Ireful, ire'-fûl, *adj.* -ly, *adv.*
Irenical, i-rên'-ê-kâl, *adj.* friedlich, friedliebend.
Iris, i'-rîs, *s.* Regenbogen, Lichtkreis; Augenkreis, Augenwinkel, *m.*; Schwertlilie, *f.*
Irish, i'-rîsh, *adj.* irländisch.
Irk, êrk, *v. a.* ärgern, kränken.
Irksome, êrk'-sûm, *adj.* ärgerlich; lästig, mühsam.
Irksomeness, êrk'-sûm-nês, *s.* Lästigkeit, Müdigkeit, Verdrüßlichkeit, *f.*
Iron, i'-ûrn, *s.* Eisen; Werkzeug, *n.*; Fessel, *f.*; – *adj.* eisern, eisenfarbig; – *v. a.* bügeln, plätten; fesseln; – bands, *pl.* Radeschienen, *f. pl.*; dross, *s.* Eisenschlacken *f. pl.*; -hearted, *adj.* hartherzig; – mill, *s.* Eisenhammer, *m.*; – monger, *s.* Eisenhändler, *m.*; – wood, *s.* Eisenholz (Pflanze), *n.*; – wort, *s.* Gliedkraut (Pflanze), *n.* [*adv.* ironisch.
Ironical, i-rôn'-nê-kâl, *adj.* -ly,
Irony, i'-rûn-ê, *s.* Ironie, Spottrede, *f.*
Irony, i'-ûrn-ê, *adj.* eisern.
Irradiance, ir-râ'-dê-ânse, Irradiancy, ir-râ'-dê-ân-sê, *s.* Strahlenwerfen, *n.* Strahlenglanz, *m.*; – *pl.* Strahlen, *m. pl.*
Irradiate, ir-râ'-dê-âte, *v. a.* bestrahlen, erleuchten; beleben; schmücken; – *adj.* geziert, geschmückt.
Irradiation, ir-râ-dê-â'-shûn, *s.* Strahlenschein, *m.*; Erleuchtung, *f.*
Irrational, ir-râsh'-ô-nâl, *adj.* – ly, *adv.* unvernünftig, ungereimt.
Irrationality, ir-râsh-ô-nâl'-ê-tê, *s.* Vernunftlosigkeit, *f.*
Irreclaimable, ir-rê-klâ'-mâ-bl, *adj.* unwiderruflich, unbesserlich.
Irreconcilable, ir-rêk-ôn-sî'-lâ-bl, *adj.* – bly, *adv.* unversöhnlich; unvereinbar.
Irreconcilableness, ir-rêk-ôn-sî'-lâ-bl-nês, *s.* Unversöhnlichkeit, Unvereinbarkeit, *f.*
Irreconcile, ir-rêk'-ôn-sîle, *v. a.* unversöhnlich machen.
Irreconcilement, ir-rêk-ôn-sîle'-mênt, *s.* Unvereinbarkeit, *f.*
Irrecoverable, ir-rê-kûv'-ûr-â-bl, *adj.* – bly, *adv.* unersetzlich; unwiederbringlich.
Irrecuperable, ir-rê-kû'-pûr-â-bl, *adj.* unwiederbringlich.
Irreducible, ir-rê-dû'-sê-bl, *adj.* unwiederherstellbar.
Irrefragability, ir-rêf-frâ-gâ-bîl'-ê-tê, *s.* Unumstößlichkeit, Unwidersprechlichkeit, *f.*
Irrefragable, ir-rêf-frâ-gâ-bl, *adj.* – bly, *adv.* unumstößlich, unwidersprechlich.
Irrefutable, ir-rê-fû'-tâ-bl, *adj.* – bly, *adv.* unwiderleglich.
Irregular, ir-rêg'-gû-lâr, *adj.* – ly, *adv.* unregelmäßig, unordentlich.
Irregularity, ir-rêg-gû-lâr'-ê-tê, *s.* Unregelmäßigkeit; Unordnung, *f.*
Irregulate, ir-rêg'-gû-lâte, *v. a.* in Unordnung bringen.
Irrelative, ir-rêl'-lâ-tîv, *adj.* ohne Beziehung, unverbunden.
Irrelevancy, ir-rêl'-ê-vân-sê, *s.* Unanwendbarkeit, *f.*
Irrelevant, ir-rêl'-lê-vânt, *adj.* – ly, *adv.* unanwendbar, zwecklos.
Irrelievable, ir-rê-lêêv'-â-bl, *adj.* unabhelflich.
Irreligion, ir-rê-lîd'-jûn, *s.* Unglaube, *m.*; Ruchlosigkeit, Irreligiosität, *f.*
Irreligious, ir-rê-lîd'-jûs, *adj.* – ly, *adv.* ungläubig; ruchlos, gottlos.
Irremeable, ir-rê'-mê-â-bl, *adj.* keine Rückkehr gestattend, unwiederbringlich. [*adj.* unheilbar.
Irremediable, ir-rê-mê'-dê-â-bl,
Irremissible, ir-rê-mîs'-sê-bl, *adj.* – bly, *adv.* unerlößlich; unverzeihlich.
Irremovable, Irremoveable, ir-rê-môôv'-â-bl, *adj.* unbeweglich, unabänderlich.

Irremunerable, ir-re-mu'-ner-a-bl, *adj.* unbelohnbar, unbezahlbar.
Irreparability, ir-rep-pa-ra-bil'-e-te, *s.* Unerſetzlichkeit, *f.*
Irreparable, ir-rep'-pa-ra-bl, *adj.* - bly, *adv.* unerſetzlich.
Irrepealable, ir-re-pele'-a-bl, *adj.* unwiderruflich.
Irrepentance, ir-re-pen'-tanse, *s.* Verſtocktheit, *f.*
Irrepleviable, ir-re-plev'-ve-a-bl, *adj.* unauslöſchbar.
Irreprehensible, ir-rep-pre-hen'-se-bl, *adj.* - bly, *adv.* untadelhaft.
Irrepresentable, ir-rep-pre-zent'-a-bl, *adj.* unfähig, dargeſtellt zu werden, unvorſtellbar.
Irreproachable, ir-re-protsh'-a-bl, *adj.* - bly, *adv.* untadelhaft, fehlerfrei.
Irreprovable, Irreproveable, ir-re-proov'-a-bl, *adj.* tadellos.
Irresistence, ir-re-zis'-tense, *s.* Duldſamkeit, *f.*
Irresistibility, ir-re-zis-te-bil'-e-te, *s.* Unwiderſtehlichkeit, *f.*
Irresistible, ir-re-zis'-te-bl, *adj.* - bly, *adv.* unwiderſtehlich.
Irresistless, ir-re-zist'-les, *adj.* unwiderſtehlich.
Irresoluble, ir-rez'-zo-lu-bl, *adj.* bly, *adv.* unauflösbar.
Irresolubleness, ir-rez'-zo-lu-bl-nes, *s.* Unauflösbarkeit, *f.*
Irresolute, ir-rez'-zo-lute, *adj.* - *adv.* unentſchloſſen, unſchlüſſig.
Irresolution, ir-rez-zo-lu'-shun, *s.* Unentſchloſſenheit, Unſchlüſſigkeit, *f.*
Irresolvedly, ir-re-zol'-ved-le, *adv.* unentſchloſſen.
Irrespective, ir-re-spek'-tiv, *adj.* - ly, *adv.* rückſichtlos, unbedingt.
Irresponsibility, ir-re-spon-se-bil'-e-te, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*
Irresponsible, ir-re-spon'-se-bl, *adj.* unverantwortlich.
Irrestrainable, ir-re-stra'nc'-a-bl, *adj.* unaufhaltbar.
Irretrievable, ir-re-tre'v'-a-bl, *adj.* - ly, *adv.* unerſetzlich, unwiederbringlich.
Irretrievableness, ir-re-tre'v'-a-bl-nes, *s.* Unerſetzlichkeit, *f.*
Irreturnable, ir-re-turn'-a-bl, *adj.* unwiderruflich.
Irreverence, ir-rev'-ver-ense, *s.* Geringſchätzung, Verachtung, *f.*
Irreverent, ir-rev'-ver-ent, *adj.* - ly, *adv.* unehrerbietig.
Irreversible, ir-re-ver'-se-bl, *adj.* - bly, *adv.* unwiderruflich.
Irrevocability, ir-re-vo-ka-bil'-e-te, *s.* Unwiderruflichkeit, *f.*
Irrevocable, ir-rev'-vo-ka-bl, *adj.* - bly, *adv.* unwiderruflich.
Irridescent, ir-re-des'-sent, *adj.* anlachend.
Irrigate, ir'-re-gate, *v. a.* wäſſern, befeuchten.
Irrigation, ir-re-ga'-shun, *s.* Wäſſerung, Befeuchtung, *f.*
Irriguous, ir-rig'-gu-us, *adj.* gewäſſert, waſſerreich; feucht.
Irrision, ir-rizh'-un, *s.* Verlachung, Verſpottung, *f.*
Irritability, ir-re-ta-bil'-e-te, *s.* Reizbarkeit, *f.*
Irritable, ir'-re-ta-bl, *adj.* reizbar.
Irritate, ir'-re-tate, *v. a.* reizen; zum Zorne bewegen, entrüſten.
Irritation, ir-re-ta'-shun, *s* Reizung; Erbitterung, *f.* aufreizend.
Irritatory, ir'-re-ta-tur-e, *adj.*
Irroration, ir-ro-ra'-shun, *s.* Beſprengung, *f.* lig machen.
Irrugate, ir'-ru-gate, *v. a.* runze-
Irruption, ir-rup'-shun, *s.* Einbruch; Einfall, *m.*
Irruptive, ir-rup'-tiv, *adj.* einbrechend, hereinſtürzend.
Ischuretick, is-ku-ret'-ik, *adj.* gegen die Harnſtrenge.
Ischury, Iscury, is'-ku-re, *s.* Harnſtrenge, *f.*
Isicle, i'-sik-kl, *s.* Eiszapfen, *m.*
Isinglass, i'-zing-glas, *s.* Fiſchleim, *m.* Hauſenblaſe, *f.*; Marienglas, *n.*
Island, i'-land, *s.* Inſel, *f.*
Islander, i'-land-ur, *s.* Inſelbewohner, *m.* [Gebäudes, *m.*
Isle, ile, *s.* Inſel, *f.*; Flügel (eines
Islet, i'-let, *s.* kleine Inſel, *f.*
Isochronal, i-sok'-ro-nal, Isochronous, i-sok'-ro-nus, *adj.* gleichzeitig.
Isolated, iz'-o-la-ted, *adj.* vereinſamt, iſolirt, getrennt.
Isoperimeter, i-so-pe-rim'-e-tur, *s.* gleicher Umfang, *m.*
Isosceles, i-sos'-se-lez, *s. T.* gleichſchenklige Figur, *f.*
Issuable, ish'-shu-a-bl, zur Entſcheidung führend.
Issue, ish'-shu, *s.* Herauskommen, *n.*; Ausgang; Ausfluß, *m.*; Befreiung; Folge, *f.*; Schluß, *m.* Ende; Fontanell, *n.*; Nachkommen, Kinder, *pl.*; Ertrag, *m.* Einkünfte, *pl.*; Facit, *n.* Entſcheidung, *f.*; - *v. n.* herauskommen, hervorkommen; hervorbrechen; herſtammen, herrühren, entſpringen; - *v. a.* herausſchicken, herauslaſſen; ergehen laſſen.
Issueless, ish'-shu-les, *adj.* unbeerbt, finderlos. [Erdenge, *f.*
Isthmus, ist'-mus, *s.* Landenge,
It, it, *pron.* es. [niſch.
Italian, it-tal'-e-an, *adj.* italie-
Italianize, it-tal'-e-an-ize, *v. n.* den Italiener ſpielen. [ſchrift, *f.*
Italicks, it-tal'-iks, *s.* Curſiv-
Itch, itsh, *s.* Krätze, *f.*; Jucken, *n.*; Hang, *m.*; - *v. n.* jucken; verlangen.
Itchy, itsh'-e, *adj.* krätzig.
Item, i'-tem, *adv.* ferner, ingleichen; - *s.* Stück, *n.*; Fingerzeig, *m.* Andeutung, *f.*
Iterable, it'-ter-a-bl, was wiederholt werden kann. [holend
Iterant, it'-ter-ant, *adj.* wieder-
Iterate, it'-ter-ate, *v. a.* wiederholen.
Iteration, it'-ter-a'-shun, *s.* Wiederholung, *f.* [ſend, wandernd.
Itinerant, i-tin'-ner-ant, *adj.* rei-
Itinerary, i-tin'-ner-ar-re, *adj.* reiſend, wandernd; - *s.* Reiſebeſchreibung, *f.* [reiſen.
Itinerate, i-tin'-er-rate, *v. n.*
Its, its, *pron.* ſein, deſſen.
Itself, it-self', *pron.* es ſelbſt, ſich.
Ivory, i'-vur-e, *s.* Elfenbein, *n.*; - *adj.* elfenbeinern.
Ivy, i'-ve, *s.* Epheu, *m.*; ground -, *s.* Erdpheu, *m.* [wachſen.
Ivyed, i'-ve'd, *adj.* mit Epheu be-

J (consonant).

Jabber, jab'-bur, *v. n.* plaudern, ſchwatzen; - *s.* Geſchnatter, Geſchwätz, *n.* [rer, Schwätzer, *m.*
Jabberer, jab'-bur-ur, *s.* Plaude-
Jabbering, jab'-bur-ing, Jabberment, jab'-bur-ment, *s.* Geſchnatter, Geſchwätz, *n.*
Jacent, ja'-sent, *adj.* liegend.
Jacinth, i'-a-sinth, *s.* Hyacinth, *m.*
Jack, jak, *s.* Kerl; Matroſe; Narr, Einfaltspinſel, *m.*; Geſtell, *n.* Bock; Bratenwender; Sägebock; Pflock; Wirbel, *m.*; Taſte (am Clavier), *f.*; Kegel; Schlauch; Flaſchenzug, Panzer, *m.*; Flagge, *f.*; Krug, *m.* Kanne, *f.*; Männchen (der Thiere), *n.*; - ass, *s.* Eſel, *m.*; jack-boot, *s.* Courierſtiefel, *m.*; jack-an-apes, *s.* Maulaffe, *m.*; jack-a-lent, *s.* Einfaltspinſel, *m.*; jack-catch, *s.* Henker, *m.*; jack-daw, *s.* Dohle, *f.*; jack-sauce, *s.* Naſeweis, *m.*
Jackal, jak-kal', *s.* Schakal, Goldwolf, *m.* [Wamms, *m.*
Jacket, jak'-kit, *s.* Jacke, *f.*
Jacob's staff, ja'-kobs-staf, *s.* Pilgerſtab; Dolchſtock; Jacobsſtab, *m.*
Jacobine, jak'-o-bin, *s.* Jacobiner, *m.*; Schleiertaube, *f.*
Jacobin, jak'-o-bin, Jacobinical, jak-o-bin'-e-kal, *adj.* jacobiniſch.
Jacobinism, jak'-o-bin-izm, *s.* Grundſätze der Jacobiner, *m. pl.*
Jacobinize, jak'-o-bin-ize, jacobiniſche Grundſätze einflößen, zum Jacobiner machen.
Jacobite, jak'-ko-bit, *s.* Jacobit, *m.*
Jactancy, jak'-tan-se, *s.* Prahlerei, *f.*
Jactitation, jak-te-ta'-shun, *s.* Herumwerfen, *n.*; Unruhe, *f.*
Jaculate, jak'-u-late, *v. a.* werfen, ſchießen.
Jaculation, jak-u-la'-shun, *s.* Werfen, Schießen mit Pfeilen, *n.*
Jade, jade, *s.* Mähre, Schindmähre, *f.*; Weibsbild, Menſch, *n.*; Nierenſtein, *m.*; - *v. a.* ermüden, abmatten, quälen; unterdrücken; herabſetzen; - *v. n.* ermatten, unterliegen.
Jadish, ja'-dish, *adj.* ſchlecht; liederlich; boshaft.

Jagg, jăg, *v. a.* kerben, einschneiden, auszacken; – *s.* Kerbe, *f.*
Jaggedness, jăg'-gĕd-nĕs, *s.* zackige Beschaffenheit, *f.*
Jaggy, jăg'-gē, *adj.* gekerbt, zackig.
Jail, jāle, *s.* Gefängniß, *n.*; jail-bird, *s.* Gefangener, Verbrecher, *m.*; – *v. a.* einkerkern.
Jailer, jā'-lŭr, *s.* Gefangenwärter, Stockmeister, *m.*
Jakes, jākes, *s.* Abtritt, *m.*; jakes-farmer, Schundkönig, *m.*
Jalap, jăl'-lŭp, *s.* Jalappe, *f.*
Jam, jăm, *s.* mit Zucker eingemachte Frucht, Conserve, *f.*
Jamb, jām, *s.* Pfoste, *f.*
Jambick, jăm'-bĭk, *adj.* jambisch; – *s.* jambischer Vers, *m.* [zwängen.
Jamm, jăm, *v. a.* klemmen, drücken,
Jangle, jăng'-gl, *v. n.* zanken, streiten; – *v. a.* mißstimmig machen; klingeln, klappern; – *s.* Geklapper; Gewäsch, *n.*; Zänkerei, *f.*
Jangler, jăng'-gl-ŭr, *s.* Schwätzer; Zanker, *m.*
Janitor, jăn'-nē-tŭr, *s.* Pförtner, *m.*
Janizary, jăn'-nē-zār-ē, *s.* Janitschar, *f.*
Jannock, jăn'-nŏk, *s.* Haferbrod, *n.*
Jantle, jăn'-tl, *s.* Possenreißer, *m.*
Jantiness, jăn'-tē-nĕs, etc. *s.* Jauntiness etc.
January, jăn'-nū-ār-ē, *s.* Januar, *m.*
Japan, jā-păn', *s.* japanische Arbeit, lackirte Arbeit, *f.*; – *v. a.* lackiren; wichsen.
Japanner, jā-păn'-nŭr, *s.* Lackirer; Stiefelwichser, *m.*
Jar, jār, *v. n.* zusammenstoßen; schwirren, knarren; mißtönen; zuwider seyn; streiten, zanken; – *s.* Knarren, *n.*; Mißhelligkeit, Uneinigkeit, *f.*; Krug, *m.*; the door is a-jar, die Thür steht halb offen.
Jargle, jār'-gl, *v. n.* rauh, widrig tönen, gellen.
Jargon, jār'-gŭn, *s.* Kauderwälsch, *n.*
Jark, jārk, *s.* Siegel, *n.*
Jasmine, jăz'-mĭn, *s.* Jasmin, *m.*
Jasp, jăsp, Jasper, jăs'-pŭr, *s.* Jaspis, *m.* [scharf reiten.
Jaunce, jānse, *v. n.* herumstreifen,
Jaundice, jān'-dĭs, *s.* Gelbsucht, *f.*
Jaundiced, jān'-dĭst, *adj.* gelbsüchtig.
Jaunt, jānt, *v. n.* herumlaufen, herumstreifen; – *s.* Herumstreichen, *n.*; Gang, *m.*; Radfelge, *f.*
Jauntiness, jān'-tē-nĕs, *s.* Leichtigkeit, Munterkeit, *f.*
Jaunty, jān'-tē, *adj.* –ly, *adv.* flüchtig, leicht, munter.
Javel, jăv'-ĭl, *s.* Landstreicher, *m.*; – *v. a.* bespritzen.
Javelin, jăv'-lĭn, *s.* Wurfspieß, *m.*
Jaw, jăw, *s.* Kinnbacken, *m.* Zahnfleisch, *n.*; jaws, *pl.* Rachen, *m.*; –tooth, *s.* Backzahn, *m.*; – work *s.* Kauen, Essen, *n.*
Jawn, jăwn, *v. n.* aufsperren, klaffen.
Jay, jā, *s.* Heher, Holzheher, *m.*
Jazel, jā'-zĕl, *s.* blaufarbiger Edelstein, *m.*
Jealous, jĕl'-lŭs, *adj.* eifersüchtig; neidisch; argwöhnisch.
Jealousness, jĕl'-lŭs-nĕs, Jealousy, jĕl'-lŭs-ē, *s.* Eifersucht, *f.*; Argwohn, *m.*
Jeat, jēt, *s.* Jet.
Jeer, jēer, *v. a. & n.* spotten, höhnen, aufziehen; – *s.* Spötterei, Stichelei, *f.* Aufziehen, *m.*
Jeerer, jēer'-ŭr, *s.* Spötter, *m.*
Jeeringly, jēer'-ĭng-lē, *adv.* auf eine spöttische Art.
Jegget, jĕg'-gĕt, *s.* Art Bratwurst, *f.*
Jehova, jē-hō'-vā, *s.* Jehova.
Jejune, jē-jōōn', *adj.* nüchtern; *fig.* trocken, mager, fade, leer.
Jejuneness, jē-jōōn'-nĕs, *s.* Nüchternheit; Trockenheit, Mattigkeit, *f.*
Jejunity, jē-jōōn'-ē-tē, *s.* Trockenheit (in der Schreibart), *f.*
Jellied, jĕl'-lēē'd, *adj.* gallertartig.
Jelly, jĕl'-lē, *s.* Gallerte, *f.*
Jemmy, jĕm'-mē, *adj.* nett, sauber.
Jennet, jĕn'-nĕt, *s.* spanisches Pferd, *n.* [apfel, *m.*
Jenniting, jĕn'-nĭt-ĭng, *s.* Frühe
Jeopard, jĕp-pŭrd, *v. a.* wagen, der Gefahr aussetzen.
Jeopardous, jĕp'-pŭr-dŭs, *adj.* waglich, gefährlich.
Jeopardy, jĕp'-pŭr-dē, *s.* Gefahr, *f.* Wagestück, *n.*
Jerk, jĕrk, *s.* Stoß, Sprung, Ruck, Schmiß, *m.*; at one–, auf einmal; by jerks, ruckweise; – *v. a.* schlagen, stoßen, anstoßen; untersuchen.
Jerker, jĕr'-kŭr, *s.* Zollaufseher, *m.*
Jerkin (Jerken), jĕr'-kĭn, *s.* Wamms, *m.* Jacke, *f.*; Art Habicht, *m.*
Jersey, jĕr'-zē, *s.* fein gesponnenes Garn, *n.* [ßen des Falken), *m.*
Jess, jĕs, *s.* Riemen (an den Füe
Jessamin, Jessamine, jĕs'-să-mĭn, *s.* Jasmin, *m.*
Jest, jĕst, *v. n.* scherzen, spaßen; – *s.* Scherz, Spaß, *m.*; to put a – upon one, einen schrauben; to take a–, Spaß verstehen.
Jester, jĕs'-tŭr, *s.* Spaßvogel; Hofnarr, *m.*
Jesuit, jĕzh'-ū-ĭt, *s.* Jesuit, *m.*
Jesuitical, jĕzh-ū-ĭt'-ē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* jesuitisch; schlau.
Jesuitism, jĕzh'-ū-ĭt-ĭzm, *s.* Jesuitismus, *m.*
Jesus, jē'-zŭs, *s.* Jesus.
Jet, jĕt, *s.* Gagat, *m.* Erdpech, *n.*; Wasserstrahl; Hof, Vorhof, *m.*; – *v. n.* hervorspringen, hervorragen; sich brüsten; stoßen; to–upon, beeinträchtigen.
Jetsam, jĕt'-sŭm, Jetson, jĕt'-sŭn, *s.* Strandgut, *n.*
Jettee, jĕt-tē', *s.* Damm, *m.*
Jetty, jĕt'-tē, *adj.* dem Gagat ähnlich, sehr schwarz.
Jew, jū, *s.* Jude, *m.*; jew's-harp. jew's-trump, *s.* Maultrommel, *f.* Brummeisen, *n.*
Jewel, jū'-ĭl, *s.* Juwele, *f.* Kleinod, *n.*
Jeweller, jū'-ĭl-ŭr, *s.* Juwelier, *m.*
Jewess, jū'-ĕs, *s.* Jüdinn, *f.*
Jewish, jū'-ĭsh, *adj.* jüdisch.
Jewry, jū'-rē, *s.* jüdisches Land, *n.*; Judenschaft, *f.* [*a.* verspotten.
Jib, jĭb, *s.* Knall, *m.*; Hure, *f.*; – *v.*
Jig, jĭg, *s.* Art Tanz, *m.*; – *v. n.* tanzen, hüpfen.
Jigger, jĭg'-gŭr, *s.* Tänzer, *m.*
Jigot, jĭg'-gŭt, *s.* Lende, Keule, *f.*
Jiggumbob, jĭg'-gŭm-bŏb, *s.* Spielzeug, *n.*
Jill, jĭl, *s.* Gill. [*f.*; – *v. a. & n.* den Liebhaber täuschen, foppen, hinhalten.
Jilt, jĭlt, *s.* Treulose; Buhldirne,
Jingle, jĭng'-gl, *v. n.* klingeln, klappern; – *s.* Geklingel, *n.* Klingel, *f.*
Jingler, jĭng'-gl-ŭr, *s.* Roßkamm, *m.*
Job's tears, jŏb's'-tērz, *s. pl.* Hiobsthränen (Pflanze), *f. pl.*
Job, jŏb, *s.* unbedeutende Arbeit; Verrichtung, *f.* Geschäft, Aemtchen, *n.*; Schlag, *m.*; – *v. a.* schlagen, stoßen, hacken; dingen; miethen; – *v. n.* mäkeln, wuchern.
Jobation, jō-bā'-shŭn, *s.* Tadel, Verweis, *m.*
Jobber, jŏb'-bŭr, *s.* Wucherer, Mäkler; Markthelfer, *m.*; jobber-nowl, *s.* Dummkopf, *m.* [schmälen.
Jobe, jōbe, *v. a.* Verweise geben,
Jockey, jŏk'-kē, *s.* Wettreiter; Pferdehändler, Roßkamm; Betrüger, *m.*; – *v. a.* gegen einander stoßen; hintergehen.
Jocose, jō-kōse', Jocular, jŏk'-ū-lŭr, *adj.* –ly, *adv.* scherzhaft, lustig.
Jocoseness, jō-kōse'-nĕs, Jocosity, jō-kŏs'-ē-tē, Jocularity, jŏk-ū-lăr'-ē-tē, *s.* Scherzhaftigkeit, *f.*
Joculator, jŏk'-ū-lā-tŭr, *s.* Spaßvogel, Hanswurst; Taschenspieler, *m.*
Joculatory, jŏk'-ū-lā-tŭr-ē, *adj.* spaßhaft. [munter, lustig.
Jocund, jŏk'-kŭnd, *adj.* –ly, *adv.*
Jocundity, jō-kŭnd'-ē-tē, *s.* Lustigkeit, *f.*
Jog, jŏg, *v. a.* stoßen; antreiben, fortstoßen; – *v. n.* stoßen, sich langsam fortbewegen; – *s.* Anstoß, *m.* Unterbrechung; Schwierigkeit, *f.*
Jogger, jŏg'-gŭr, *s.* Schlenderer, Schleicher, *m.*
Joggle, jŏg'-gl, *v. a.* stoßen, rütteln; – *v. n.* sich hin- und herbewegen.
Join, jŏĭn, *v. a.* zusammenfügen, verbinden; zusammenbringen, zugesellen; – *v. n.* nahe seyn, angrenzen; zusammentreffen, sich verbinden, sich vereinigen; to–battle, handgemein werden, ein Treffen liefern; to–in discourse, sich mit in ein Gespräch einlassen; to – issue, einen Rechtsstreit anfangen.
Joinder, jŏĭn'-dŭr, *s.* Vereinigung, *f.*

Joiner, jöin'-ur, *s.* Tischler, *m.*
Joinery, jöin'-ur-é, *s.* Tischlerarbeit, *f.*
Joint, jöint, *adj.* -ly, *adv.* verbunden; gemeinschaftlich; -, *s.* Gelenk, Glied, *n.*; Fuge, *f.*; Gewinde; Stück Fleisch, *n.*; - *v. a.* zusammenfügen, verbinden; zergliedern, zerhauen; joint-heir, *s.* Miterbe, *m.*; joint-tenant, Mitpachter, *m.* [bel, *m.*
Jointer, jöin'-tur, *s.* Schlichthobel, *m.*
Jointless, jöint'-les, *adj.* ohne Knoten (von Pflanzen).
Jointure, jöin'-tshure, *s.* Wittthum, Leibgedinge, *n.*; - *v. a. & n.* ein Leibgedinge aussetzen.
Joist, jöist, *s.* Querbalken, *m.*; - *v. a.* die Querbalken legen.
Joke, jöke, *s.* Spaß, Scherz, *m.*; - *v. n. & a.* spaßen, scherzen.
Joker, jö'-kur, *s.* Spaßvogel, *m.*
Jole, jöle, *s.* Wange, Backe, *f.* Fischkopf, *m.*; cheek by-, neben einander, ganz nahe.
Joll, jöle, *v. n.* zusammen stoßen.
Jolliment, jöl'-lé-ment, Jolliness, jöl-lé-nes, Jollity, jöl'-lé-té, Jollyhead, jöl-lé-hed, *s.* Lustigkeit, Munterkeit, *f.*
Jolly, jöl'-lé, *adj.* -ily, *adv.* munter, lustig; wohlbeleibt.
Jolt, jölt, *v. a. & n.* stoßen, schütteln; - *s.* Stoß, *m.*; jolt-head, *s.* Dummkopf, *m.*
Jonquil, Jonquille, jung-kwil', *s.* Jonquille, *f.*
Jorden, jör'-dn, *s.* Nachttopf, *m.*
Jostle, jos'-sl, *v. a.* stoßen, drängen; rütteln.
Jot, jöt, *s.* Jota; Pünctchen, *n.*
Jouissance, jöö'-is-anse, *s.* Munterkeit, Lustigkeit, *f.*
Journal, jur'-nul, *adj.* täglich; -, *s.* Tagebuch, *n.* Zeitschrift, *f.*
Journalist, jur'-nul-ist, *s.* Journalist, Tagebuchschreiber, *m.*
Journalize, jur'-nul-ize, *v. a.* ein Tagebuch halten, ins Tagebuch einzeichnen.
Journey, jur'-né, *s.* Reise, Tagereise, *f.*; - *v. n.* reisen, wandern; journey-man, *s.* Tagelöhner, Handwerksgeselle, *m.*; journey-work, *s.* Tagewerk, *n.* [turnieren.
Joust, just, *s.* Turnier, *n.*; - *v. n.*
Jove, jove, *s.* Jupiter, *m.*
Jovial, jö'-vé-al, *adj.* -ly, *adv.* jovialisch, lustig. [sinn, *m.*
Jovialness, jö'-vé-al-nes, *s.* Frohsinn, *m.*
Joviality, jö'-vé-al-té, *s.* Lustbarkeit, *f.*
Jowl, jole, *s.* Jole.
Jowler, jole'-ur, *s.* Name eines Hundes, *m.*
Jowter, jo'-tur, *s.* Fischhändler, *m.*
Joy, jöe, *s.* Freude, Fröhlichkeit, *f.* Wohlbefinden, *n.*; - *v. n.* sich freuen, fröhlich seyn; - *v. a.* erfreuen, aufheitern, genießen.
Joyance, jöe'-anse, *s.* Fröhlichkeit, *f.*
Joyful, jöe'-ful, *adj.* -ly, *adv.* fröhlich, freudig.
Joyfulness, jöe'-ful-nes, *s.* Fröhlichkeit, Freude, *f.* [traurig.
Joyless, jöe'-les, *adj.* freudenleer,
Joylessness, jöe'-les-nes, *s.* Freudenlosigkeit, Traurigkeit, *f.*
Joyous, jöe'-us, *adj.* -ly, *adv.* fröhlich, freudig; erfreulich.
Joyousness, jöe'-us-nes, *s.* Freudigkeit, Fröhlichkeit, *f.* [lockend.
Jublilant, ju'-bé-lant, *adj.* frohJubilation, ju-bé-lá'-shun, *s.* Jubeln, *n.* Jubel, *m.* [Jubeljahr, *n.*
Jubilee, ju'-bé-lé, *s.* Jubelfest,
Jucundity, ju-kun'-dé-té, *s.* Annehmlichkeit, *f.*
Judaick, ju-dá'-ik, Judaical, ju-dá'-é-kal, *adj.* jüdisch.
Judaism, ju'-dá-izm, *s.* Judenthum, *n.* [den spielen.
Judaize, ju'-dá-ize, *v. n.* den Ju-
Judas-tree, ju'-das-tré, *s.* Judasbaum, *m.*
Judge, judje, *s.* Richter, Beurtheiler; Kenner, *m.*; - *v. n. & a.* richten, urtheilen, verurtheilen; entscheiden. [urtheiler, *m.*
Judger, judje'-ur, *s.* Richter, Be-
Judgeship, judje'-ship, *s.* Richteramt, *n.*
Judgment, judje'-ment, *s.* Gericht; Urtheil, *n.* Entscheidung; Strafe, Beurtheilungskraft, *f.*; Verstand, *m.*; day of-, *s.* jüngstes Gericht, *n.*; judgment-seat, *s.* Richterstuhl, *m.* [beurtheilen.
Judicable, ju'-dé-ká-bl, *adj.* zu
Judicative, ju'-dé-ká-tiv, *adj.* urtheilsfähig; -faculty, Urtheilskraft, *f.*
Judicatory, ju'-dé-ká-tur-é, *s.* Gerichtshof, *m.* Gerichtsbarkeit, *f.*
Judicature, ju'-dé-ká-ture, *s.* richterliche Gewalt, *f.*; Gerichtshof, *m.*
Judiciary, ju-dish'-ar-é, Judicial, ju-dish'-al, *adj.* -ly, *adv.* gerichtlich, rechtlich.
Judicious, ju-dish'-us, *adj.* -ly, *adv.* scharfsinnig, verständig, klug.
Jug, jug, *s.* Krug, *m.*; Lache, *f.*; Schlag der Nachtigall, *m.*; - *v. n.* schlagen (wie eine Nachtigall).
Juggle, jug'-gl, *s.* Kunststück, *n.*; Gaukelei; Täuschung, *f.*; - *v. n.* gaukeln, täuschen, betrügen.
Juggler, jug'-gl-ur, *s.* Gaukler, Taschenspieler; Betrüger, *m.*
Jugglingly, jug'-gl-ing-lé, *adv.* auf eine täuschende Art.
Juglet, jug'-let, *s.* Waschkanne, *f.*
Jugular, ju'-gu-lar, *adj.* zur Gurgel gehörig. [drosseln.
Jugulate, ju'-gu-late, *v. a.* erJugulation, ju-gu-lá'-shun, *s.* Erdrosselung, *f.*
Juice, juse, *s.* Saft, *m.* [trocken.
Juiceless, juse'-les, *adj.* saftlos,
Juiciness, ju'-sé-nes, *s.* Saftigkeit, *f.*
Juicy, ju'-sé, *adj.* saftig.
Jujube, ju'-jub, *s.* rothe Brustbeere, *f.* [nicken.
Juke, juke, *v. n.* sich niedersetzen;
Julap, ju'-lap, Julep, ju'-lep, *s.* Julep, Kühltrank, *m.*
Julus, ju'-lus, *s.* Kätzchen (an Bäumen), *n.*; Nelke, *f.*
July, ju'-lé, *s.* Julius, *m.*
Jumart, ju'-mart, *s.* Jumarre, *f.*
Jumbals, jum'-b'l'z, *s.* Zuckersaft, *m.*
Jumble, jum'-bl, *v. a.* zusammenwerfen, vermengen, verwirren; - *v. n.* sich zusammenmischen; - *s.* Gemengsel, *n.* Mischmasch, *m.*
Jumbler, jum'-bl-ur, *s.* Verwirrer, Störer, *m.*
Jument, ju'-ment, *s.* Lastthier, *n.*
Jump, jump, *v. a.* springen, hüpfen; stoßen; übereinkommen; - *v. a.* vorbei springen; hinwegeilen, übergehen; - *s.* Sprung, Glücksfall, *m.*; Leibchen, *n.*; - *adv.* ganz genau.
Jumper, jum'-pur, *s.* Springer, *m.*
Jumply, jump'-lé, *adv.* gemäß, passend.
Juncate, jung'-kit, *s.* Rahmkuchen, Käsekuchen, *m.*; Backwerk, *n.* Leckerbissen, *m.* Schmauserei, *f.*
Juncous, jung'-kus, *adj.* binsenartig, voller Binsen.
Junction, jung'-shun, *s.* Verbindung, Vereinigung, *f.*
Juncture, jungk'-tshure, *s.* Verbindung, *f.*; Gelenk, *n.*; Vereinigung, Uebereinstimmung, *f.*; - of times, Zeitumstände, *m. pl.*
June, june, *s.* Junius, *m.*
Junior, ju'-né-ur, *adj.* jünger.
Juniper, ju'-né-pur, *s.* Wachholder, *m.*; juniper-berry, *s.* Wachholderbeere, *f.*; juniper-lecture, *s.* Verweis, *m.*; juniper-tree, *s.* Wachholderstaude, *f.*
Junk, jungk, *s.* kleines chinesisches Schiff; altes Tau, *n.*
Junket, jung'-kit, *s.* Gebackenes, *n.*; Leckerei; Schmauserei, *f.*; *s.* Juncate; - *v. n.* schmausen.
Junta, jun'-ta, Junto, jun'-to, *s.* Versammlung; geheime Verbindung, *f.*
Juppon, jup'-pon, *s.* Wamms, *m.* Leibchen, *n.* [Schöppe, *m.*
Jurat, ju'-rat, *s.* Geschworner,
Juratory, ju'-ra-tur-é, *adj.* eidlich.
Jurden, jur'-dn, *s.* Jorden.
Juridical, ju-rid'-dé-kal, *adj.* -ly, *adv.* gerichtlich, rechtlich.
Jurisconsult, ju-ris-kon'-sult, *s.* Rechtsgelehrter, *f.*
Jurisdiction, ju-ris-dik'-shun, *s.* Gerichtsbarkeit, *f.*
Jurisdictional, ju-ris-dik'-shun-al, *adj.* gerichtlich, gesetzlich.
Jurisprudence, ju-ris-proo'-dense, *s.* Rechtsgelehrsamkeit, *f.*
Jurisprudent, ju-ris-proo'-dent, *adj.* rechtskundig.
Jurist, ju'-rist, *s.* Rechtsgelehr-

ter, Rechtskenner, *m.*
Juror, jū'-rŭr, *s.* Geschworner, *m.*
Jury, jū'-rē, *s.* Gericht der Geschwornen, *n.*; Geschwornen, *m.pl.*; jury-man, *s.* Geschworner, *m.*; jury-mast, *s.* Nothmast, *m.*
Jussel, jŭs'-sl, *s.* gehacktes Fleisch, *n.*
Just, jŭst, *adj.* -ly, *adv.* gerecht; recht; rechtschaffen, ehrlich; ächt; genau; gehörig, vollständig; ordentlich, regelmäßig.
Just, jŭst, *adv.* eben, blos, gerade, fast, beinahe; -now, sogleich, so eben; but-, nur noch; eben erst.
Just, jŭst (*s.* Joust), *s.* Turnier, *n.*; -*v.n.* turnieren; stoßen, drängen.
Justacor, jŭst'-ā-kŏr, *s.* Rock, Leibrock, *m.*
Justice, jŭs'-tĭs, *s.* Gerechtigkeit, *f.*; Recht, *n.*; Richter, *m.*; in-, von Rechts wegen; to do-, Recht wiederfahren lassen; - *v. a.* Recht sprechen.
Justiceable, jŭs'-tĭs-ā-bl, *adj.* der Gerichtsbarkeit unterworfen.
Justicement, jŭs'-tĭs-mĕnt, *s.* gerichtliches Verfahren, *n.*
Justicer, jŭs'-tĭs-ŭr, *s.* Richter, Gerichtsbeamte, *m.*
Justiceship, jŭs'-tĭs-shĭp, *s.* Richteramt, *n.*
Justiciable, jŭs-tĭsh'-ē-ā-bl, *s.* Justiceable.
Justiciary, jŭs-tĭsh'-ē-ā-rē, *s.* Richter, Gerichtshalter, *m.*
Justifiable, jŭs'-tē-fī-ā-bl, *adj.* -ly, *adv.* durch Gründe zu vertheidigen, oder zu rechtfertigen, rechtmäßig.
Justifiableness, jŭs'-tē-fī-ā-bl-nĕs, *s.* Fähigkeit, gerechtfertigt zu werden, Rechtmäßigkeit, *f.*
Justification, jŭs-tē-fē-kā'-shŭn, *s.* Rechtfertigung, Vertheidigung, *f.*
Justificative, jŭs-tĭf-ē-kā-tĭv, *adj.* rechtfertigend.
Justificator, jŭs-tē-fē-kā'-tŭr, Justifier, jŭs'-tē-fī-ŭr, *s.* Rechtfertiger, Vertheidiger, *m.*
Justify, jŭs'-tē-fī, *v. a.* rechtfertigen, vertheidigen; lossprechen.
Justle, jŭs'-sl, *v. a. & n.* drängen, stoßen; zusammenstoßen; streiten, kämpfen.
Justness, jŭst'-nĕs, *s.* Gerechtigkeit, Billigkeit, Rechtmäßigkeit, *f.*
Jut, jŭt, Jutty, jŭt'-tē, *v. n.* hervorragen, hervorstehen.
Jutty, jŭt'-tē, *s.* Vorsprung, *f.* Ueberdach, *n.*; Damm, *m.*; - *v. n. & a.* vorragen, hervorstehen, überhangen.
Jut-window, jŭt-wĭn'-dō, *s.* Erkerfenster, *n.*
Juvenal, jū'-vē-năl, *s.* Jüngling, *m.*
Juvenile, jū'-vē-nīl, *adj.* jung, jugendlich.
Juvenility, jū-vē-nĭl'-ē-tē, *s.* jugendliches Alter, Jugendalter, *n.*; Sorglosigkeit, jugendliche Handlung, *f.*
Juxtaposition, jŭks-tā-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Nebeneinanderstellung, *f.*

K

Kale, kāle, *s.* Kohl, *m.*
Kaleidoscop, kăl-lī'-dō-skōpe, *s.* Schöngucker, *m.* Kaleidoskop, *n.*
Kalendar, kăl'-ĕn-dŭr, *s.* Kalender, *m.*
Kali, kā'-lē, *s.* Salzkraut, *n.*
Kam, kăm, *adj.* krumm.
Kangaroo, kăng'-gā-rōō, *s.* Känguruh, *n.*
Kastril, kăs'-trĭl, *s.* Art Habicht, *m.*
Kaw, kăw, *v. n.* krächzen; - *s.* Krächzen, *n.*
Kayage, kē'-ĭdje, *s.* Keyage.
Kayle, kāle, *s.* Kegel, *m.*; Grubenspiel, *n.*
Keck, kĕk, *v. n.* worgen; sich brechen wollen, anekeln.
Keckle, kĕk'-kl, *v. a. T.* das Tau mit Stricken umwinden.
Kecksy, kĕk'-sē, *s.* Pflanze mit hohlem Stängel, *f.*; Schierling, *m.*
Kecky, kĕk'-ē, *adj.* schierlingartig.
Kedge, kĕdje, *v. a. T.* bugsiren.
Kedger, kĕd'-jŭr, *s. T.* Wurfanker, *m.*
Kedlack, kĕd'-lăk, *s.* Feldsenf (Pflanze), *m.*
Kee, kēē, *s.* (von Cow) Kühe, *f.pl.*
Keech, kēētsh, *s.* Klumpen, *m.* Masse, *f.*
Keel, kēēl, *s.* Kiel; Kielraum; Kegel, *m.*; Wanne, *f.*; - *v. a.* abschäumen, abkühlen; ausleeren; keel-fat, *s.* Kühlfaß, *n.* [geld, *n.*
Keelage, kēēl'-ĭdje, *s.* Hafen-
Keelhale, kēēl'-hāle, Keelhaul, kēēl'-hâwl, *v. a. T.* kielholen.
Keelson, kēēl'-sŭn, *s. T.* Kielschwinne, *f.*
Keen, kēēn, *adj.* scharf, schneidend, durchdringend; eifrig; beißend; strenge; scharfsinnig; spitzfindig; - *v. a.* schärfen; keen-edged, *adj.* scharf; keen-sighted, scharfsichtig.
Keenness, kēēn'-nĕs, *s.* Schärfe; Heftigkeit, *f.* Eifer, *m.*; Strenge; Feinheit; Scharfsinnigkeit, *f.*
Keep, kēēp, *v. a. ir.* halten; behalten, zurückhalten; erhalten; aufbewahren, beschützen; aufmerksam seyn, beobachten; feiern; ernähren, fortfahren, fortsetzen; an einem Orte bleiben, hüten; zurückhalten; - *v. n.* sich halten, zögern; sich zurückhalten; an einem Orte bleiben; wohnen; dauerhaft seyn; - *s.* Verwahrung, Aufsicht, *f.*; Kerker, *m.*; to - asunder, von einander halten; getrennt leben; to - away, abhalten, sich entfernt halten, wegbleiben; to - down, niederdrücken, im Zaume halten; to-from, sichern; vorenthalten; to - in, zurückhalten; verschweigen; im Zaume halten; unterhalten; fortdauern; to - off, abhalten; abweisen; sich zurückhalten; to - on, dabei bleiben, fortfahren, fortschreiten; to - out, nicht zulassen; ausschließen; to - out of sight, verbergen, sich verbergen; to - together, zusammenhalten, zusammenbleiben; to - under, im Zaume halten, unterdrücken; to - up, erhalten, beibehalten, aufrecht erhalten; Widerstand leisten; to - the books, die Bücher führen; to - fair together, sich gut vertragen; to - the field, das Feld behaupten; to - company, Gesellschaft leisten, begleiten; to - company with, vertrauten Umgang haben; to - counsel, geheim halten; to - school, Schule halten; to-silence, Stillschweigen beobachten; to - time, Tact halten.
Keeper, kēēp'-ŭr, *s.* Aufseher, Verwalter; Wärter; Hüter; Förster, *m.*; - of the great seal, Lord Keeper, *s.* Groß-Siegelbewahrer, *m.*
Keepership, kēēp'-ŭr-shĭp, *s.* Aufseheramt, *n.* Verwaltung, *f*
Keeping, kēēp'-ĭng, *s.* Halten *n.* Unterhaltung; Verwahrung; *T.* (in der Malerei) Haltung, *f.*
Keepsake, kēēp'-sāke, *s.* Andenken, Erinnerungszeichen, *n.*; by way of -, zum Andenken.
Keeve, kēēv, *s.* Kufe, *f.*; Kühlfaß, *n.*; - *v. a.* umwerfen.
Keg, kĕg, *s.* Fäßchen, Tönnchen, *n.*
Kell, kĕl, *s. T.* Netzhaut, *f.*; Destillirofen, *m.*
Kellan, kĕl-lăn', *s.* Aschensalz, *n.*
Kelp, kĕlp, *s.* aus Seegewächsen bereiteter Dünger, *m.* Aschensalz, *n.*
Kelpy, Kelpie, kĕl'-pē, *s.* Nix, *m.*
Kelson, kĕl'-sŭn, *s.* Keelson.
Kemb, kĕmb, *v. a.* kämmen.
Kemelin, kĕm'-lĭn, *s.* Braubottig, *m.*
Ken, kĕn, *v. a.* gewahren, erkennen; kennen; - *s.* Gesichtskreis, *m.*; Gesichtsweite, *f.*; Gesicht, *n.* Diebsherberge, *f.*
Kennel, kĕn'-nĭl, *s.* Hundestall, *m.* Koppel Hunde, *f.* Hunde, *m. pl.* Höhle, Gosse, *f.*; - *v. n.* in einer Höhle liegen; sich aufhalten.
Keppen, kĕp'-pn, *v. a.* verkappen, verhüllen.
Kerb, kĕrb, *s.* Eckstein, *m.*; kerb-stone, *s.* Geländer, *n.*
Kerchief, kĕr'-tshĭf, *s.* Tuch; Schleiertuch, Halstuch, *n.*
Kerchiefed, Kerchieft, kĕr'-tshĭft, *adj.* verschleiert, verhüllt.
Kerf, kĕrf, *s.* Einschnitt, *m.* Kerbe, *f.*
Kerle, kĕrl, *s.* Lendenstück, *n.* Nierenbraten, *m.*
Kermes, kĕr'-mēz, *s.* Kermes (Insect, *m.*
Kern, kĕrn, *s.* irländischer Bauer; irländischer Soldat; Landstreicher, *m.*; Handmühle, *f.*; kern-milk, Buttermilch, *f.*; - *v. n.* körnen, sich körnen; - *v. a.* mit Salz bestreuen.
Kernel, kĕr'-nĭl, *s.* Kern, *m.*; Drüse, *f.*; Tannenzapfen, *m.*; - *v. n.* sich körnen; -water, *s.* Persico, *m.*

Kernelly, kĕr'-nĭl-ē, *adj.* kernartig, voller Kerne.
Kersey, kĕr'-zē, *s.* Kirsei (Zeug), *m.*
Kestrel, kĕs'-trĭl, *s.* Art Habicht, *m.*
Ketch, kĕtsh, *s.* schweres Fahrzeug, *n.*; bomb-ketch, *s.* Bombenschiff, *n.*
Kettle, kĕt'-tl, *s.* Kessel, *m.*; kettle-drum, *s.* Pauke, *f.*; kettle-drummer, *s.* Pauker, *m.*; kettle-pins, *pl.* Kegel, *m. pl.*; Kegelspiel, *n.*
Kew, kū, *s.* Laune; Rolle, *f.*; Stichwort, *n.*
Key, kē, *s.* Schlüssel, *m.*; Taste; Erklärung, *f.*; Kätzchen (an Bäumen), *n.*; Damm, *m.*; key-hole, *s.* Schlüsselloch, *n.*; key-ring, *s.* Schlüsselring, *m.*; key-stone, *s.* Schlußstein, *m.*; key-swivel, *s.* Schlüsselhaken, *m.* [Kaigeld, *n.*
Keyage, kē'-ĭdje, *s.* Dammgeld,
Keyed, kē'-ĕd, *adj.* Tasten habend; -instrument, Tasteninstrument, *n.*
Keyle, kēēl, *s.* Schaluppe, *f.*
Kex, kĕks, *s.* Schierling, *m.*
Kibe, kībe, *s.* Frostbeule, *f.*
Kibed, kīb'd, *adj.* mit Frostbeulen behaftet.
Kibsey, kĭb'-sē, *s.* Weidenkorb, *m.*
Kick, kĭk, *v. a. & n.* mit dem Fuße stoßen, treten, schlagen, ausschlagen; sich widersetzen; – *s.* Tritt, Stoß, Schlag, *m.* [ger, *m.*
Kicker, kĭk'-kŭr, *s.* Treter, Schläger,
Kickshaw, kĭk'-shăw, *s.* Wunderliche, Abenteuerliche, seltsames Gericht, *n.*
Kid, kĭd, *s.* Ziegenlamm; Bündel Reisholz, *n.*; – *v. a.* Reisholz in Bündel binden; aushöken; – *v. n.* Junge hervorbringen; lammen; Hülsen oder Schoten bekommen.
Kidder, kĭd'-dŭr, *s.* Kornjude, Aufkäufer, *m.*
Kiddow, kĭd'-dō, *s.* Wasserhuhn, *n.*
Kidnap, kĭd'-năp, *v. a.* Kinder stehlen, wegnehmen, wegcapern.
Kidnapper, kĭd'-năp-pŭr, *s.* Kinderdieb, Menschenräuber, Seelenverkäufer, *m.*
Kidney, kĭd'-nē, *s.* Niere; *fig.* Art, Beschaffenheit, *f.*; kidney-bean, *s.* Schminkbohne, Veitsbohne, *f.*
Kilderkin, kĭl'-dĕr-kĭn, *s.* kleines Faß, Fäßchen (von 2 Anker), *n.*
Kill, kĭl, *v. a.* tödten, schlachten; to-time, die Zeit tödten, die Zeit unnütz verbringen.
Kill, kĭl, *s.* Kiln.
Killer, kĭl'-lŭr, *s.* Todtschläger, *m.*
Killow, kĭl'-lō, *s.* Flamme, *f.*
Kiln, kĭl, *s.* Ofen, *m.* Darre, *f.*; brick-kiln, *s.* Ziegelofen, *m.*; lime-kiln, *s.* Kalkbrennerei, *f.* Kalkofen, *m.*
Kilndry, kĭl'-drī, *v. a.* im Ofen trocknen, darren; – *s.* Darre, *f.*
Kilt, kĭlt, statt Killed.

Kimbo, kĭm'-bō, *adj.* gekrümmt, gebogen.
Kimnel, kĭm'-nĕl, *s.* Zuber, *m.*
Kin, kĭn, *s.* Verwandtschaft, *f.* Verwandte, *m. pl.*; Art, Gattung, *f.*; next of-, naher Verwandter, *m.*; – *adj.* verwandt, ähnlich.
Kind, kīnd, *s.* Art; Gattung, *f.* Geschlecht, *n.* natürlicher Trieb, Hang, *m.* [gutmüthig.
Kind, kīnd, *adj.* -ly, *adv.* gütig,
Kindle, kĭnd'-dl, *v. a.* anzünden, entzünden; – *v. n.* sich entzünden; Junge werfen. [türlich.
Kindless, kīnd'-lĕs, *adj.* unna-
Kindly, kīnd'-lē, *adj.* gleichartig, sanft.
Kindness, kīnd'-nĕs, *s.* Güte, Gütigkeit, Freundlichkeit, Verwandtschaft, *f.*
Kindred, kĭn'-drĕd, *s.* Verwandtschaft, *f.*; Verwandte, *m. pl.*; – *adj.* verwandt, gleichartig. [*f. pl.*
Kine, kīne, *s. pl.* Kühe (von Cow),
King, kĭng, König, *m.*; – *v. a.* zum Könige machen; king's-bench-prison, (in London) Krongefängniß, *n.*; king's-evil, *s.* Flechte, *f.* Kropf (Krankheit), *m.*; king-craft, *s.* Herrschsucht, *f.*; king-fisher, *s.* Eisvogel, *m.* [reich, *n.*
Kingdom, kĭng'-dŭm, *s.* Königs-
Kinghood, kĭng'-hŭd, *s.* Königthum, *n.*
Kinglike, kĭng'-līke, *adj.* königlich.
Kingly, kĭng'-lē, *adj. & adv.* königlich.
Kingship, kĭng'-shĭp, *s.* Königthum, *n.* Königswürde, *f.*
Kinsfolks, kĭnz'-fōkes, *s. pl.* Verwandte, *m. pl.* [ter, *m.*
Kinsman, kĭnz-măn, *s.* Verwand-
Kinswoman, kĭnz-wŭm-ŭn, *s.* Verwandte, *f.*
Kirk, kĕrk, *s.* Kirche, *f.*
Kirtle, kĕr'-tl, *s.* Wamms, *m.* Mieder, *n.*; Ballen Flachs, *m.*
Kiss, kĭs, *v. a.* küssen; *fig.* berühren; – *s.* Kuß, *m.*
Kisser, kĭs'-sŭr, *s.* Küssender, *m.*
Kit, kĭt, *s.* Lachsfäßchen, *n.*; große Flasche, *f.*; Milcheimer, *m.*; Stockfiedel, *f.*
Kitchen, Kitchin, kĭtsh'-ĭn, *s.* Küche, *f.*; kitchen-maid, kitchen-wench, *s.* Küchenmädchen, *n.*; kitchen-work, *s.* Küchenarbeit, Kocherei, *f.*
Kite, kīte, *s.* Geier, Schwalbenschwanz; Drache (aus Papier), *m.*
Kitten, kĭt'-tn, *s.* junge Katze, *f.* Kätzchen, *n.*; – *v. n.* Katzen werfen.
Kittenish, kĭt'-tn-ĭsh, *adj.* nach Art der jungen Katzen, tändelnd.
Kive, kīve, *s.* Keeve.
Klick, klĭk, *v. n.* klappern, picken; – *v. a.* wegschnappen, stehlen.
Klicketing, klĭk'-kĕt-ĭng, *s.* Rammelzeit der Hasen, *f.* [ßen.
Knab, năb, *v. a.* knabbern, zerbei-

Knack, năk, *s.* Handgriff, Kunstgriff, *m.*; Spielzeug, *n.*; – *v. a. & n.* knacken.
Knacker, năk'-kŭr, *s.* Knacker, Nußknacker; Spielzeugmacher; Seiler, *m.* [schmitzt.
Knackish, năk'-kĭsh, *adj.* ver-
Knackishness, năk'-kĭsh-nĕs, *s.* Verschmitztheit, *f.*
Knag, năg, *s.* Ast (im Holze), *m.*
Knagginess, năg'-gē-nĕs, *s.* knotige, höckerige Beschaffenheit, *f.*
Knaggy, năg'-gē, *adj.* knotig, knorrig.
Knap, năp, *s.* Höcker, Hügel, *m.*; Spitze, *f.*; – *v. a.* abbeißen, kurz abbrechen; – *v. n.* knacken; brechen.
Knappish, năp'-pĭsh, *adj.* -ly, *adv.* mürrisch, grämlich.
Knapple, năp'-pl, *v. n.* schnell abbrechen, zerspringen.
Knappy, năp'-pē, *adj.* knorrig, höckerig, uneben, hügelig. [sack, *m.*
Knapsack, năp'-săk, *s.* Schnapp-
Knar, năr, *s.* Knorren, harter Knoten, *m.* [Schelm, Schalk, *m.*
Knave, nāve, *s.* Knabe; Bube;
Knavery, nā'-vĕr-ē, *s.* Büberei, Schelmerei, *f.* Possen, *f. pl.*
Knavish, nā'-vĭsh, *adj.* -ly, *adv.* schelmisch, bübisch; schalkhaft, lose.
Knavishness, nā'-vĭsh-nĕs, *s.* Büberei, Schelmerei, *f.*
Knead, nēēd, *v. a.* kneten; kneading-trough, *s.* Backtrog, *m.*
Kneader, nēēd'-ŭr, *s.* Kneter; Bäcker, *m.*
Knee, nēē, *s.* Knie, *n.*; Knoten, *m.*; knee-deep, *adj.* bis an die Knie; knee-pan, *s.* Kniescheibe, *f.*; knee-string, *s.* Strumpfband, *n.*; knee-tribute, *s.* Kniebeugung, *f.*; – *v. n.* knien.
Kneed, nēēd, *part. & adj.* mit Knien versehen, knotig; in-kneed, mit einwärts gebogenen Knien; out-kneed, mit auswärts gebogenen Knien. [niederknien.
Kneel, nēēl, *v. n.* knien; to-down,
Kneeler, nēēl'-lŭr, *s.* Kniender, *m.*
Knell, nĕl, *s.* Todtenglocke, *f.*; Glockengeläut, *n.*
Knick, nĭk, *s.* Knacken, Knirschen, *n.* – *v. n.* knicken, knacken, knirschen.
Knicker, nĭk'-kŭr, *s.* Schnippchen, *n.* [zeug, Spielwerk, *n.*
Knick-knack, nĭk'-năk, *s.* Spiel-
Knife, nīfe, *s.* Messer, *n.*
Knight, nīte, *s.* Ritter, Kämpfer, *m.*; Parlementsglied, *n.*; – *v. a.* zum Ritter schlagen; knight-errant, *s.* irrender Ritter, *m.*; knight-errantry, *s.* irrende Ritterschaft, *f.*; knight-marshal, Hofmarschall, *m.*; knight-templar, Tempelritter, *m.*; knight's-service, Ritterdienst, *m.*; – *v. a.* zum Ritter schlagen.
Knighthood, nīte'-hŭd, *s.* Ritterschaft, Ritterwürde, *f.*
Knightly, nīte'-lē, *adj.* ritterlich.

Knit, nit, *v. a. & n. ir.* stricken; knüpfen; verbinden; zusammenziehen; to – the brow, die Stirn runzeln; – *s.* gestrickte Arbeit, *f.*; knitting-needle, *s.* Stricknadel, *f.*
Knittable, nit-a-bl, *adj.* zu stricken.
Knitter, nit'-tur, *s.* Stricker, *m.* Strickerinn, *f.*
Knittle, nit'-tl, *s.* Schnur (an einem Beutel), *f.*
Knob, nob, *s.* Knopf, Knoten, Knorren, *m.* Quaste, *f.*; – *v. n.* knorrig wachsen.
Knobbed, nob'd, *part. & adj.* mit Knöpfen oder Buckeln besetzt.
Knobbiness, nob'-be-nes, *s.* knotige Beschaffenheit, *f.*
Knobby, nob'-be, *adj.* knotig; hartnäckig.
Knock, nok, *v. n.* klopfen, pochen; anklopfen; – *v. a.* schlagen, pochen, stoßen; to – on the head, tödten; to – off, wegschlagen, abschlagen; to – out, herausschlagen, anschlagen; to – under, sich unterwerfen; to – up, in die Höhe schlagen; ermüden, abmatten; – *s.* Schlag, *m.* Klopfen, Pochen, Anklopfen, *n.*
Knocker, nok'-kur, *s.* Klopfer, *m.*
Knoll, nole, *s.* kleiner Hügel, *m.*
Knoll, nole, *v. a. & n.* läuten.
Knolster, nole'-stur, *s.* Baumwanze, *f.*
Knop, nop, *s.* Knopf, *m.* Knospe, *f.*
Knopped, nopt, *adj.* mit Knöpfen versehen.
Knot, not, *s.* Knoten; Ast, *m.*; Knospe; Schlinge, *f.*; Band, *n.* Haufe, *m.* Bündel, *n.* Gesellschaft; Schwierigkeit, *f.*; – *v. a.* verwickeln; verknüpfen, verbinden; – *v. n.* Knospen ansetzen; Knoten machen, knöteln.
Knottiness, not'-te-nes, *s.* Härte; Verwickelung, Schwierigkeit, *f.*
Knotty, not'-te, *adj.* knotig; hart; verwickelt, schwierig.
Know, no, *v. a. ir.* wissen, kennen; erkennen; anerkennen; verstehen; to – asunder, unterscheiden; to come to–, erfahren; to – for, wissen, gewiß wissen; to – how, Bescheid wissen.
Knowable, no'-a-bl, *adj.* kennbar, erkennbar.
Knower, no'-ur, *s.* Kenner, *m.*
Knowing, no'-ing, *part. & adj.* wissend; geschickt, erfahren; bewußt; – *s.* Wissen, *n.* Kenntniß, *f.*
Knowingly, no'-ing-le, *adv.* wissentlich, vorsätzlich.
Knowledge, nol'-ledje, *s.* Wissen, *n.* Wissenschaft; Erkenntniß; Bekanntschaft; Erfahrung, *f.*; – *v. a.* anerkennen, gestehen.
Knub, nub, Knubble, nub'-bl, *v. a.* prügeln, schlagen.
Knuckle, nuk'-kl, *s.* Knöchel, *m.*; Gelenk, *n.*; – *v. n.* biegen; nachgeben; to-down, sich unterwerfen.
Knuckled, nuk'-k'l'd, *part. & adj.* mit Gelenken versehen.
Knuff, nuf, *s.* Bengel, Faullenzer, *m.*
Knur, nur, Knurl, nurl, *s.* Knorren, *m.* [*adj.* knorrig.
Knurled, nurld, Knurry, nur'-re, Kock, kok, *s.* Klippe, *f.* [nett.
Koney, ko'-ne, *adj.* artig, hübsch,
Koran, ko'-ran, *s.* Koran, *m.*
Kyd, kid, *v. n.* wissen, kennen.

L

La! la, *int.* siehe da! seht!
Laas, las, *s.* Strick, Fallstrick, *m.*
Labar, lab'-ar, *s.* Panier, *n.*
Labefaction, lab-e-fak'-shun, *s.* Schwächung, Entkräftung, *f.*
Labefy, lab'-e-fi, *v. a.* schwächen, entkräften.
Label, la'-bel, *s.* Zettel, *m.*; Anhängsel; Stückchen, *n.*; Aufschrift, *f.*
Labent, la'-bent, *adj.* gleitend, schlüpfend.
Labial, la'-be-al, *adj.* mit den Lippen gesprochen.
Labiated, la'-be-a-ted, *part. & adj.* lippenförmig. [beitslohn, *n.*
Laborage, la'-bur-idje, *s. T.* Arbeits-
Laborant, lab'-o-rant, *s.* Scheidekünstler, Chemiker, *m.*
Laboratory, lab'-bo-ra-tur-e, *s.* Laboratorium, *n.*
Laborious, la-bo'-re-us, *adj.* –ly, *adv.* arbeitsam; mühsam.
Laboriousness, la-bo'-re-us-nes, *s.* Beschwerlichkeit; Arbeitsamkeit, *f.*
Labour, la'-bur, *s.* Arbeit; Mühe; Bewegung; Anstrengung, *f.* Wehen, *f. pl.* Geburtsschmerzen, *m. pl.*; – *v. n.* arbeiten; sich anstrengen; sich quälen; bedrückt seyn; in Noth seyn; in Kindesnöthen seyn; – *v. a.* bearbeiten; durcharbeiten; prügeln.
Labourer, la'-bur-ur, *s.* Arbeiter; Tagelöhner, *m.* [helos.
Labourless, la'-bur-les, *adj.* müLaboursome, la'-bur-sum, *adj.* mühsam.
Labyrinth, lab'-ber-inth, *s.* Labyrinth, *n.* Irrgang; Wirrwarr, *m.*
Labyrinthian, lab-ber-in'-the-an, *adj.* labyrinthisch, verworren.
Lace, lase, *s.* Schnur; Spitze, Borte, Tresse, *f.*; – *v. a.* schnüren; verbrämen, einfassen; durchprügeln; lace-bobbins, *pl.* Spitzenklöppel, *m. pl.*; lace-maker, Spitzenklöppler, *m.*; lace-man, *s.* Spitzenwirker, Spitzenhändler; Bortenwirker, *m.*; lace-pillow, Klöppelkissen, *n.*
Lacerable, las'-se-ra-bl, *adj.* zerreißbar. [reißen.
Lacerate, las'-se-rate, *v. a.* zerLaceration, las-se-ra'-shun, *s.* Zerreißung, *f.*; Riß, *m.* [reißend.
Lacerative, las'-se-ra-tiv, *adj.* zerLachrymable, lak'-re-ma-bl, *adj.* beweinenswerth.
Lachrymal, lak'-kre-mal, *adj.* Thränen erzeugend.
Lachrymary, lak'-kre-ma-re, *adj.* Thränen enthaltend.
Lachrymation, lak-kre-ma'-shun, *s.* Weinen, *n.*
Lachrimatory, lak'-kre-ma-tur-e, *s.* Thränengefäß, Thränenglas, *n.*
Laciniated, la-sin'-e-a-ted, *part. & adj.* ausgezackt.
Lack, lak, *v. n.* bedürfen; begehren; – *s.* Mangel, *m.* Noth, *f.*; – a day! o Himmel! lack-brain, *s.* Dummkopf, *m.*; –lustre, *adj.* ohne Glanz, glanzlos.
Lacker, lak'-kur, *s.* Goldfirniß, *m.*; – *v. a.* lackiren.
Lackey, lak'-ke, *s.* Lackei, Bedienter, *m.*; – *v. a. & n.* dienen, aufwarten.
Laconical, la-kon'-e-kal, Laconick, la-kon'-ik, *adj.* –ly, *adv.* lakonisch, kurz.
Laconicism, la-kon'-e-sizm, Laconism, lak'-ko-nizm, *s.* lakonische Redensart, *f.*
Lactant, lak'-tant, *adj.* säugend, Milch gebend.
Lactary, lak'-ta-re, *adj.* milchig; – *s.* Milchkammer, *f.* [gen, *n.*
Lactation, lak-ta'-shun, *s.* SäuLacteal, lak'-te-al, *adj.* milchig; – *s.* Milchgefäß, *n.* [chicht.
Lacteous, lak'-te-us, *adj.* milLactescent, lak-tes'-sent, *adj.* Milch gebend.
Lactick, lak'-tik, *adj.* milchig.
Lactiferous, lak-tif-fer-us, *adj.* milch enthaltend.
Lactifick, lak-tif-ik, Lactifical, lak-tif-e-kal, *adj.* Milch hervorbringend.
Lad, lad, *s.* Knabe, Junge, *m.*
Ladder, lad'-dur, *s.* Leiter, *f.*
Lade, lade, *v. a. ir.* laden, beladen; ausladen; ausschöpfen; – *s.* Mündung, Furt, *f.* [Fracht, *f.*
Lading, la'-ding, *s.* Ladung,
Ladle, la'-dl, *s.* Kochlöffel, *m.*; Schaufel (am Mühlrade), *f.*
Lady, la'-de, *s.* gnädige Frau, Edelfrau; Dame; Gemahlinn; Gebieterinn, *f.*; lady-day, *s.* Mariä Verkündigung, *f.*; lady-like, *adj.* wohlgebildet; sanft, zärtlich; lady's maid, Kammermädchen, *n.*
Ladyship, la'-de-ship, *s.* (als Anrede) Ihre Gnaden; gnädige Frau.
Lag, lag, *adj.* letzte, hinterste; träge; – *s.* Hintertheil, *n.* Letzte, *m.*; – *v. n.* zögern; zaudern; zurück bleiben.
Laggard, lag'-gurd, *adj.* langsam, spät.
Lagger, lag'-gur, *s.* Zauderer, *m.*
Laical, la'-e-kal, *adj.* weltlich.
Laicality, la-e-kal'-e-te, *s.* Laienstand, *m.* [Laie, *m.*
Laick, la'-ik, *adj.* weltlich; – *s.*
Lair, lare, *s.* Lager (des Wildes), *n.*
Laird, lard, *s.* Gutsherr (in Schottland), *m.*

Laity, lā'-ē-tē, *s.* weltlicher Stand, *m.*; Volk, *n.*
Lake, lāke, *s.* See, *m.*; Lache, *f.*
Laky, lāke'-ē, *adj.* zu einem See gehörig.
Lamb, lām, *s.* Lamm; Lammfleisch, *n.*; – *v. n.* lammen; lamb's lattice, *s.* Baldrian, *m.*; lamb's-wool, *s.* Lammwolle, *f.*
Lambative, lām'-bā-tīv, *adj.* leckend; – *s.* Leckarzenei, *f.*
Lambeake, lām'-bēēk, *v. a.* prügeln.
Lambent, lām'-bent, *adj.* leckend; flüchtig.
Lambkin, lām'-kin, *s.* Lämmchen, *n.*
Lamblike, lām'-like, *adj.* lammähnlich; sanft.
Lame, lāme, *adj.* – ly, *adv.* lahm, hinkend; unvollkommen, schlecht.
Lame, lāme, *v. a.* lähmen, verstümmeln.
Lamellar, lām'-mel-lur, *adj.* blätterig.
Lamellated, lām'-mel-ā-ted, *adj.* blätterig; mit Lahn belegt.
Lameness, lāme'-nes, *s.* Lähmung; Unvollkommenheit, *f.*
Lament, lā-ment', *v. n.* klagen, jammern, beklagen; – *s.* Wehklage, *f.*
Lamentable, lām'-men-tā-bl, *adj.* – bly, *adv.* kläglich, jämmerlich.
Lamentation, lām-men-tā'-shun, *s.* Klage, Wehklage, *f.*
Lamenter, lā-ment'-ur, *s.* Wehklager, *m.*
Lamin, lām'-in, Lamina, lām'-mē-nā, *s.* Blech, *n.* Platte, *f.*
Laminate, lām'-ē-nāte, *v. a.* mit Blech überziehen; – *v. n.* blätterig seyn.
Laminated, lām'-ē-nā-ted, *part. & adv.* aus dünnen Platten bestehend.
Lamination, lām-ē-nā'-shun, *s.* Schlagen zu Blech, *n.*
Lamm, lām, *v. a.* prügeln.
Lammas, lām'-mās, *s.* Petri Kettenfeier, *f.*
Lamp, lāmp, *s.* Lampe, *f.*; lamp-black, *s.* Lampenruß, *m.*; lamp-wick, Lampendocht, *m.*
Lampadary, lām'-pā-dā-rē, *s.* Kerzenträger, Küster; Lampenstock, *m.*
Lampass, lām'-pās, Lamper, lām'-per, *s.* Frosch (Krankheit der Pferde), *m.*
Lampern, lām'-purn, *s.* Pricke, *f.*
Lampin, lām'-pin, *s.* Tellermuschel, *f.*
Lampoon, lām-pōōn', *s.* Spottgedicht, *n.* Schmähschrift, *f.*; – *v. a.* durchhecheln.
Lampooner, lām-pōōn'-ur, *s.* Pasquillant, *m.*
Lamprey, lām'-prē, *s.* Lamprete, *f.*
Lanarious, lā-nā'-rē-us, *adj.* Wolle betreffend; Wolle tragend.
Lance, lānse, *s.* Lanze, *f.*; – *v. a.* stechen, stoßen; öffnen; – corporal, – pesade, *s.* Gefreiter, *m.*
Lancely, lānse'-lē, *adv.* mit der Lanze.
Lancer, lān'-sur, *s.* Lanzenknecht, *m.*
Lancet, lān'-sit, *s. T.* Lanzette, *f.*
Lanch, lānsh, *s.* Launch.
Lancinate, lān'-sē-nāte, *v. a.* zerreißen.
Lancination, lān-sē-nā'-shun, *s.* Zerreißung, *f.*
Land, lānd, *s.* Land, Erdreich, *n.*; Landschaft, Länderei, *f.*; – *v. a. & n.* landen, anlanden; land-beef, *s.* Ochsenzunge, *f.*; land-bred, einheimisch; land-cape, Vorgebirge, *n.*; land-fall, *s.* Erbschaft an Ländereien; Entdeckung, *f.*; land-flood, *s.* Ueberschwemmung, *f.*; land-forces, *pl.* Landmacht, *f.*; land-holder, *s.* Landbesitzer, *m.*; land-loper, land-lubber, *s.* Landstreicher, *m.*; land-mate, Feldnachbar, *m.*; land-men, Landsoldaten, *m. pl.*; land-roller, Ackerwalze, *f.*; land-spaniel, Wachtelhund, *m.*; land-steward, Zinseinnehmer, *m.*; land-tax, *s.* Grundsteuer, Landsteuer, *f.*; land-waiter, *s.* Zollbedienter, Zollbereiter, *m.*; land-worker, Landbauer, *m.*
Land-damn, lānd'-dām, *v. a.* ums Leben bringen.
Landaw, lān'-dāw, *s.* Landauer Wagen, *m.*
Landed, lān'-ded, *part. & adj.* in Ländereien bestehend.
Landgrave, lānd'-grāve, *s.* Landgraf, *m.*
Landgraviate, lānd-grā'-vē-āte, *s.* Landgrafschaft, *f.*
Landing, lānd'-ing, *s.* Landung, *f.* Landungsort, *m.*; Ruheplatz (auf einer Treppe), *m.*; landing-place, *s.* Landungsort, *m.*
Landlady, lānd'-lā-dē, *s.* Gutsbesitzerinn; Wirthinn, *f.*
Landless, lānd'-les, *adj.* ohne Land.
Landlord, lānd'-lōrd, *s.* Gutsbesitzer; Wirth, *m.*
Landmark, lānd'-mārk, *s.* Grenzzeichen, *n.* Grenzstein, *m.* Merkzeichen, *n.*
Landolet, lān'-dāw-let, *s.* Landauer Wagen, *m.*
Landrail, lānd'-rāle, *s.* Wachtelkönig, *n.*
Landscape, lānd'-skape, Landskip, lānd'-skip, *s.* Landschaft, *f.*
Landward, lānd'-wārd, *adj.* landwärts.
Lane, lāne, *s.* Gäßchen, *n.* Laungang, *m.*; Gang, *m.*
Langrel, lāng'-grul, *s.* Kettenkugel, *n.*
Language, lāng'-gwidje, *s.* Sprache, *f.*; Ausdruck, *m.*; language-master, *s.* Sprachmeister, *m.*
Languaged, lāng'-gwidj'd, *adj.* von verschiedenen Sprachen; sprachkundig; well-, beredt: ill-, unberedt.
Languet, lāng'-gwet, *s. T.* Zünglein, *n.*
Languid, lāng'-gwid, *adj.* – ly, *adv.* matt, schwach.
Languidness, lāng'-gwid-nes, *s.* Mattigkeit, Schwachheit, *f.*
Languish, lāng'-gwish, *v. n.* schmachten; – *s.* Schmachten, *n.*
Languishingly, lāng'-gwish-ing-lē, *adv.* schmachtend.
Languishment, lāng'-gwish-ment, *s.* Schmachten, *n.*
Languor, lāng'-gwur, *s.* Kraftlosigkeit, Mattigkeit; Trägheit, *f.*
Languorous, lāng'-gwur-us, *adj.* langweilig, traurig.
Laniary, lā'-nē-ār-ē, *s.* Fleischbank, *f.*
Laniate, lā'-nē-āte, *v. a.* zerfleischen.
Lanifice, lān'-ē-fis, *s.* Wollarbeit, *f.*; wollener Zeug, *m.*
Lanigerous, lā-nid'-jer-us, *adj.* Wolle tragend, wollig.
Lank, lāngk, *adj.* – ly, *adv.* schlank, schmächtig; dünn; matt; – *v. n.* mager werden, abfallen.
Lankish, lāngk'-ish, *adj.* schlank, dünn.
Lankness, lāngk'-nes, *s.* Schmächtigkeit, Schlaffheit, *f.*
Lannier, lān'-yur, *s.* Schmitze, *f.*
Lansquenet, lān'-sken-net, *s.* Landsknecht, *m.*
Lantern, Lanthorn, lān'-turn, *s.* Laterne, *f.* Leuchtthurm, *m.*
Lantern-jaws, lān'-turn-jawz, *s.* mageres Gesicht, *n.*
Lanuginous, lā-nū'-jin-us, *adj.* milchhaarig, wollig.
Lap, lāp, *s.* Läppchen, *n.*; Schooß, *m.*; lap-eared, mit Hängeohren; lap-stone, Klopfstein (der Schuster), *m.*; – *v. a.* wickeln, einwickeln; lecken; to-up, aufwickeln, flechten; auflecken: – *v. n.* herabhangen.
Lap-dog, lāp'-dog, *s.* Schooßhündchen, *n.*
Lapful, lāp'-ful, *s.* Schooß voll, *m.*
Lapicide, lāp'-ē-side, *s.* Steinmetz, *m.*
Lapidary, lāp'-ē-dār-ē, *s.* Steinhändler, Steinschneider, *m.*
Lapidate, lāp'-ē-date, *v. a.* steinigen.
Lapidation, lāp-ē-dā'-shun, *s.* Steinigung, *f.*
Lapideous, lā-pid'-ē-us, *adj.* steinartig.
Lapidescence, lāp-ē-des'-sense, *s.* Versteinerung, *f.*
Lapidescent, lāp-ē-des'-sent, *adj.* zu Stein werdend.
Lapidification, lāp-ē-dif-fē-kā'-shun, *s.* Versteinerung, *f.*
Lapidifick, lāp-ē-dif'-ik, *adj.* versteinernd.
Lapidist, lāp'-ē-dist, *s.* Juwelier, *m.*
Lapis, lā'-pis, *s.* Stein, *m.*; – lazuli, *s.* Lazurstein, *m.*
Lappel, lāp-pel', *s.* Ueberschlag (am Rocke), *m.*
Lapper, lāp'-pur, *s.* Lecker; Aufwickler, *m.*
Lappet, lāp'-pit, *s.* Zipfel, Flügel, *m.*
Lapse, lāpse, *s.* Fall; Fehltritt; Verfall, *m.*; – *v. n.* fallen; verfließen; verfallen; – *v. a.* vorbeigehen lassen, versäumen.
Lapwing, lāp'-wing, *s.* Kibitz, *m.*
Larboard, lār'-bord, *s. T.* Backbord, *n.*
Larceny, lār'-sē-nē, *s. T.* Diebstahl, *m.*
Larch, lārtsh, Larch-tree, lārtsh'-trēe, *s.* Lärchenbaum, *m.*

Lard, lärd, *s.* Speck, *m.* Schmalz, *n.*; – *v. a.* spicken; düngen; larding-pin, *s.* Spicknadel, *f.*
Larder, lär'-dur, *s.* Speisekammer, *f.*
Larderer, lär'-dur-ur, *s.* Aufseher der Speisekammer, *m.*; Ausgeberinn, *f.*
Lardon, lär'-dun, *s.* Stück Speck, *n.*
Large, lärdje, *adj.* – ly, *adv.* weit, breit; dick; reichlich; weitläufig; at–, weitläufig, ausführlich; ohne Einschränkung; to go at–, sich ausdehnen; in die weite Welt gehen.
Largeness, lärdje'-nes, *s.* Weite, Breite, Ausdehnung; Größe, Ausführlichkeit, *f.*
Largess, lär'-jes, *s.* Geschenk, *n.*
Large-heartedness, lärdje'-härt-ed-nes, *s.* Hochherzigkeit, *f.*
Largition, lär-jish'-un, *s.* Schenkung, *f.*
Lark, lärk, *s.* Lerche, *f.* [ger, *m.*
Larker, lärk'-ur, *s.* Lerchenfän-
Larmier, lär'-meer, *s.* Traufe, *f.* Traufdach, *n.*
Larum, lär'-rum, *s.* Wecker, *m.*
Larynx, lä'-ringks, *s.* oberer Theil der Kehle, *m.*
Lasciviency, läs-siv'-e-en-se, *s.* Ueppigkeit, Geilheit, *f.*
Lascivient, läs-siv'-e-ent, *adj.* muthwillig, lustig.
Lascivious, läs-siv'-e-us, *adj.* – ly, *adv.* wollüstig.
Lasciviousness, läs-siv'-e-us-nes, *s.* Wollust, Geilheit, *f.*
Lash, lash, *s.* Hieb, *m.* Schmitze, Peitschenschnur, Peitsche, *f.* Band; Stichelwort, *n.*; – *v. a.* peitschen, hauen, schlagen, anschlagen; durchhecheln; binden; to–out, ausholen; *fig.* ausschweifen; – *v. n.* schlagen; *fig.* durchziehen.
Lasher, lash'-ur, *s.* derjenige, welcher peitscht; – *s. pl.* Ziehseile, *n. pl.*
Lask, lask, *s.* Durchfall, *m.*
Lask, lask, *v. a.* laviren.
Lasket, läs'-ket, *s.* Schnur, Litze, *f.*
Lass, läs, *s.* Mädchen, *n.*
Lassitude, läs'-se-tude, *s.* Mattigkeit, Müdigkeit, *f.*
Last, last, *adj.* letzte, äußerste; hinterste; vorige; –, lastly, *adv.* zuletzt, endlich; neulich; at–, zuletzt, to the–, bis ans Ende; to the-degree, im höchsten Grade.
Last, last, *s.* Leisten, *m.*; Last, *f.*; last-maker, *s.* Leistenschneider, *m.*
Last, last, *v. a.* über den Leisten schlagen; – *v. n.* währen, dauern.
Lastage, läs'-tidje, *s.* Lastgeld, *n.*; Ballast, *m.* [Farbe, *f.*
Lastery, läs'-tur-e, *s.* Art rothe
Lasting, läs'-ting, *part. & adj.* – ly, *adv.* dauernd, dauerhaft.
Lastingness, läs'-ting-nes, *s.* Dauer, *f.*
Latch, latsh, *s.* Klinke, *f.*; – *v. a.* zuklinken; zuschließen; befestigen.
Latchet, latsh'-et, *s.* Schuhriemen, *m.*
Late, late, *adj. & adv.* spät; vormalig; neulich; of–, neulich; of-years, seit einigen Jahren. [Höhlen.
Latebrous, lä'-te-brus, *adj.* voller
Lated, lä'-ted, *adj.* verspätet.
Lately, late'-le, *adv.* neulich, kürzlich. [genheit, *f.*
Latency, lä'-ten-se, *s.* Verbor-
Lateness, late'-nes, *s.* späte Zeit; Neuheit, *f.* [geheim.
Latent, lä'-tent, *adj.* verborgen,
Lateral, lat'-ter-al, *adj.* – ly, *adv.* an der Seite, zur Seite.
Lateritious, lä-tur-ish'-us, *adj.* ziegelähnlich. [spät.
Lateward, late'-ward, *adv.* etwas
Lath, lath, *s.* Latte; Drechselbank, *f.*; – *v. a.* mit Latten beschlagen.
Lathe, laTHe, *s.* Drechselbank, *f.* Drechselrad, *n.*
Lather, laTH'-ur, *s.* Seifenschaum, *m.*; – *v. n.* schäumen; – *v. a.* einseifen.
Latin, lat'-tin, *adj.* lateinisch; – *s.* Latein, *n.* Lateiner, *m.*
Latinism, lat'-tin-izm, *s.* lateinische Spracheigenheit, *f.*
Latinist, lat'-tin-ist, *s.* Lateiner, *m.*
Latinity, la-tin'-e-te, *s.* lateinische Sprache, *f.* Latein, *n.*
Latinize, lat'-tin-ize, *v. a.* lateinische Ausdrücke gebrauchen; latinisiren. [breitschnäbelig.
Latirostrous, la-te-ros'-trus, *adj.*
Latish, late'-ish, *adj.* etwas spät.
Latitancy, lat'-te-tan-se, *s.* Verborgenheit, *f.* [borgen.
Latitant, lat'-te-tant, *adj.* ver-
Latitate, lat'-te-tate, *v. n.* verborgen, versteckt liegen.
Latitation, lat-e-ta'-shun, *s.* Verbergung, Versteckung, *f.*
Latitude, lat'-te-tude, *s.* Breite, *f.* Umfang, *m.*; Ungebundenheit, *T.* Polhöhe, *f.*
Latitudinarian, lat-e-tu-de-na'-re-an, *adj.* ungebunden, freigeisterisch; – *s.* Freidenker, Freigeist, *m.*
Latitudinarianism, lat-e-tu-de-na'-re-a-nizm, *s.* Freigeisterei, *f.*
Latrant, la'-trant, *adj.* bellend.
Latrate, la'-trate, *v. n.* bellen.
Latria, la'-tre-a (la-tri'-a), *s.* Anbetung, *f.*
Latrocination, la-tro-se-na'-shun, Latrociny, lat'-ro-sin-e, *s.* Räuberei, *f.* [*adj.* messingen.
Latten, lat'-tn, *s.* Messing, *m.*; –
Latter, lat'-tur, *adj.* später, letzt, neuer; – ly, *adv.* zuletzt; neuerlich.
Lattice, lat'-tis, *s.* Gitter, *n.*; – *v. a.* vergittern, übergittern.
Laud, lawd, *s.* Lob, *n.*; – *v. a.* loben, preisen. [Lobenswürdigkeit, *f.*
Laudability, law-da-bil'-e-te, *s.*
Laudable, law'-da-bl, *adj.* – ly, *adv.* löblich, rühmlich.
Laudableness, law'-da-bl-nes, *s.* Lobenswürdigkeit, *f.*
Laudanum, lod'-da-num, *s.* Mohnsaft, Schlaftrunk, *m.*
Laudative, law'-da-tiv, *adj.* lobend; – *s.* Lobrede, *f.*
Laugh, laf, *v. n.* lachen; – *s.* Lachen, Gelächter, *n.*; to–at, belachen, verlachen. [lich.
Laughable, laf'-a-bl, *adj.* lächer-
Laugher, laf'-ur, *s.* Lacher, *m.*
Laughingly, laf'-ing-le, *adv.* auf eine lachende Art.
Laughing-stock, laf'-ing-stok, *s.* Gegenstand des Gelächters, des Spottes, *m.*
Laughter, laf'-tur, *s.* Gelächter, *n.*
Launch, lansh, *v. n.* in die See gehen; ausschweifen, abschweifen; – *v. a.* vom Stapel lassen, wegwerfen; fortlassen; ausbreiten; – *s.* Wasserboot, *n.* [Wäscher, *m.*
Launderer, lawn'-dur-ur, *s.*
Laundress, lan'-dres, *s.* Wäscherinn, *f.* [*n.*; Wäsche, *f.*
Laundry, lan'-dre, *s.* Waschhaus,
Laureate, law'-re-ate, *adj.* mit Lorbeer gekrönt; poet–, *s.* gekrönter Dichter, *m.*; – *v. a.* mit Lorbeer bekränzen.
Laureation, law-re-a'-shun, *s.* Bekränzung; Promotion, *f.*
Laurel, lor'-ril, *s.* Lorbeer, Lorbeerbaum, *m.* [beeren geschmückt.
Laureled, lor'-ril'd, *adj.* mit Lor-
Lauriferous, law-rif'-fe-rus, *adj.* Lorbeeren tragend.
Lava, lav'-a, *s.* Lava, *f.*
Lavation, la-va'-shun, *s.* Waschen, *n.*
Lavatory, lav'-a-tur-e, *s.* Waschfaß; Waschhaus, *n.*
Lavatrine, lav'-a-trin, *s.* Waschplatz; Trockenplatz, *m.*
Lave, lave, *v. a.* waschen; wässern; besprengen; ausschöpfen.
Laveer, la-veer', *v. n. T.* laviren.
Lavender, lav'-ven-dur, *s.* Lavendel, *m.*
Laver, la'-vur, *s.* Waschbecken, *n.*; Wassereppich; – *v. a.* waschen, benetzen.
Lavish, lav'-ish, *adj.* – ly, *adv.* verschwenderisch; ungezähmt; – *v. a.* verschwenden. [schwender, *m.*
Lavisher, lav'-ish-ur, *s.* Ver-
Lavishment, lav'-ish-ment, Lavishness, lav'-ish-nes, *s.* Verschwendung, *f.*
Law, law, *s.* Gesetz; Recht, *n.* Rechtswissenschaft, *f.*; Gericht, *n.*; law-day, *s.* Gerichtstag, *m.*; – of nations, *s.* Völkerrecht, *n.*; canon-law, *s.* Kirchenrecht, *n.*; civil-law, *s.* Civilrecht, *n.*; common-law, *s.* Landrecht, *n.*; statute–, *s.* Parlementsacten, *pl.*; to be at–, processiren; to go to–, einen Rechtshandel anfangen; to follow the–, sich den Rechten

widmen. [gesetzmäßig; erlaubt.
Lawful, läw'-fûl, *adj.* -ly, *adv.*
Lawfulness, läw'-fûl-nes, *s.* Rechtmäßigkeit, *f.* [geber, *m.*
Lawgiver, läw'-giv-ur, *s.* Gesetz-
Lawless, läw'-les, *adj.* - ly, *adv.* gesetzlos; gesetzwidrig.
Lawmaker, läw'-mâ-kur, *s.* Gesetzgeber, *m.*
Law-suit, läw'-sûte, *s.* Rechtshandel, *m.* Rechtssache, *f.* Proceß, *m.*
Lawn, läwn, *s.* offener, freier Platz, Grasplatz, *m.*; feine Leinwand, *f.* Schleiertuch, *n.*
Lawyer, läw'-yer, *s.* Rechtsgelehrter, Sachwalter, *m.*
Lax, läks, *adj.* los, schlaff, locker; unbestimmt; - *s.* Durchfall, *m.*
Laxation, läk-sâ'-shun, *s.* Losmachen, Erschlaffung; Leibesöffnung, *f.*
Laxative, läks'-â-tiv, *adj.* auflösend, abführend; - *s.* Abführungsmittel, *n.*
Laxity, läks'-e-te, Laxness, läks'-nes, *s.* Schlaffheit; Offenheit; Weichleibigkeit, *f.*
Lay, lâ, *v. a. ir.* legen, stellen, einrichten; lindern; senken, absenken; anwenden; vergleichen; wetten; schlagen; versetzen; - *v. n.* aussinnen, entwerfen, sich bemühen; to - hold of, ergreifen, packen; benutzen; to - about, schlagen, um sich schlagen; to - against, einwenden, vorwerfen; to - before, vorlegen, darstellen; to - by, beilegen, aufheben, verwahren; to - down, niederlegen; festsetzen; to - for, nachstellen; to - forth, ausstellen; (im Reden) ausschweifen; to - in, sammeln, verwahren; to - in for, nachstellen, an sich zu ziehen suchen; to - on, auflegen; schlagen; to - over, überlegen, belegen; to - out, auslegen; aufwenden; ausstellen; anlegen; anstrengen; to - out for, nach etwas trachten; to - to, beschuldigen; anstrengen; angreifen; to - together, zusammen bringen, sammeln; to - under, unterwürfig machen; to - up, aufbewahren; außer Gebrauch setzen; to - upon, auferlegen; dringend bitten; to - up one, einen einsperren; to - asleep, einschläfern; to - at stake, aufs Spiel setzen; to - claim, Anspruch machen.
Lay, lâ, *s.* Lage, Schicht, *f.*; Grasland, Weideland; Lied, *n.*; Wette, *f.*; - *adj.* weltlich; lay - man, *s.* Laie; Gliedermann, *m.*; lay - land, *s.* Brachland, *n.*
Layer, lâ'-ur, *s.* Lage, Schicht, *f.*; Ableger, *m.*; Legehenne, *f.*
Laystall, lâ'-stâll, *s.* Mistgrube, *f.*
Lazar, lâ'-zur, *s.* Aussätziger, *m.*
Lazar-house, lâ'-zur-hôuse, Lazaretto, läz-ur-ret'-tô, *s.* Lazareth, *n.*
Laze, lâze, *v. n.* müßig gehen.
Laziness, lâ'-zê-nes, *s.* Faulheit, Trägheit, *f.* [träge.
Lazing, lâ'-zing, *adj.* schläfrig,
Lazy, lâ'-zê, *adj.* - ily, *adv.* faul, träge. [Wildbahn, *f.*
Lea, lê, *s.* eingehägtes Land, *n.*
Leacher, lêtsh'-ur, etc. *s.* Lecher etc.
Lead, lêd, *s.* Blei, *n.*; - *v. a.* mit Blei überziehen; white -, *s.* Bleiweiß, *n.*; black -, *s.* Spießglas, *n.*; red -, Mennige, *f.*; lead-ore, Bleierz, *n.*
Lead, lêde, *v. a. & n. ir.* führen, leiten; vermögen, bewegen; to - off, ableiten; beginnen; to - on, anführen; anlocken; to - out, hinausführen, ausführen; to - up, aufführen; - *s.* Führung, Leitung; Hauptrolle; Vorhand (im Kartenspiele), *f.*
Leaden, lêd'-dn, *adj.* bleiern; schwerfällig.
Leader, lê'-dur, *s.* Führer, Anführer; Rädelsführer; Vormann, *m.*
Leading, lê'-ding, *part. & adj.* führend, anführend; vornehmst; leading - horse, Sattelpferd, *n.*; leading-strings, *s.* Gängelband, *n.*
Leaf, lêfe, *s.* Blatt, *n.*; Thürflügel, *m.*; - *v. n.* Blätter bekommen, ausschlagen.
Leafage, lêfe'-idje, *s.* Laubwerk, *n.*
Leafless, lêfe'-les, *adj.* blätterlos.
Leafy, lê'-fe, *adj.* blätterreich.
League, lêeg, *s.* Bund, *m.* Bündniß, *n.*; französische Meile, *f.*; - *v. n.* sich verbinden.
Leaguer, lê'-gur, *s.* Belagerung, *f.* Belagerungsheer, *n.*; Bundesgenoß, *m.*
Leak, lêke, *s.* Spalte, *f.* Riß, Leck, *m.*; - *v. n.* Wasser ziehen, leck werden; rinnen. [*n.*; Leckasie, *f.*
Leakage, lê'-kidje, *s.* Leckwerden,
Leaky, lê'-kê, *adj.* leck, löcherig; geschwätzig. [*m.*; Leine, *f.*
Leam, lême, *s.* Schimmer, Glanz,
Lean, lêne, *adj.* - ly, *adv.* mager; armselig; - *s.* Magere, *n.*
Lean, lêne, *v. n.* sich lehnen, stützen; sich verlassen (upon . . ., auf . . .); to - over, überhangen; to - to in opinion, Jemandes Meinung beitreten.
Leanness, lêne'-nes, *s.* Magerkeit; Armseligkeit, *f.*
Leap, lêpe, *v. n.* springen; stürzen; - *v. a.* hinüberspringen, übersetzen; bespringen; - *s.* Sprung, *m.*; Springen, Bespringen, *n.*; leap-year, *s.* Schaltjahr, *n.*
Leaper, lê'-pur, *s.* Springer, *m.*
Learn, lern, *v. n. & a.* lernen; lehren; erfahren; to - wit, klüger werden. [gelehrt; geschickt.
Learned, ler'-ned, *adj.* - ly, *adv.*
Learnedness, ler'-ned-nes, *s.* Erfahrenheit; Gelehrsamkeit, *f.*
Learner, ler'-nur, *s.* Lehrling, Schüler, *m.*
Learning, ler'-ning, *s.* Gelehrsamkeit; Erfahrung, *f.* [bar.
Leasable, lêse'-â-bl, *adj.* vermiethLease, lêse, *s.* Pachtvertrag, *m.* Verpachtung; Pachtzeit, Frist, *f.*; to let by -, verpachten; to take a -, abpachten; - *v. a.* verpachten, vermiethen; - *v. n.* Aehren lesen, nachlesen.
Leaser, lê'-zur, *s.* Aehrenleser, *m.*
Leash, lêesh, *s.* Koppel, *f.*; Riemen, *m.*; drei Stück, *pl.*; - *v. a.* koppeln, zusammen binden.
Leasing, lê'-zing, *s.* Lügen, *n.* Lüge, *f.*
Leasing-time, lê'-zing-time, *s.* Aehrenlesezeit, Aehrenlese, *f.*
Leasour, les'-sur, *s.* Verpachter, Vermiether, *m.*
Leassee, les'-sê, *s.* Miethmann, *m.*
Least, lêest, *adj.* kleinste, wenigste; - *adv.* am wenigsten; at -, at the -, *adv.* wenigstens, zum wenigsten; in the -, durchaus nicht; - *s.* Atom, *n.*
Leasy, lê'-zê, *adj.* locker, schwach.
Leat, lêet, *s.* Mühlgraben, *m.*
Leath, lêeTH, *s.* Schnur, *f.*
Leather, leTH'-ur, *s.* Leder, *n.*; Haut, *f.*; to lose -, sich einen Wolf reiten; - *adj.* aus Leder, ledern; leather-breeches, *pl.* Lederhosen, *f. pl.*; leather-dresser, *s.* Lederbereiter, *m.*; leather-seller, *s.* Lederhändler, *m.*
Leathern, leTH'-urn, *adj.* ledern.
Leathery, leTH'-ur-ê, *adj.* lederartig. [schied, *m.*
Leave, lêve, *s.* Erlaubniß, *f.*; Abschied, *m.*
Leave, lêve, *v. a. & n. ir.* lassen; verlassen; zurücklassen, allein lassen; überlassen; ablassen; aufhören; ausheben (Soldaten); to - out, auslassen, vernachlässigen; - *s.* Erlaubniß, *f.* Urlaub, *m.*
Leaved, lêev'd, *adj.* blätterig.
Leaveless, lêev'-les, *adj.* blätterlos.
Leaven, lev'-vn, *s.* Sauerteig; Zusatz, *m.*; - *v. a.* säuern; beimischen; verbessern.
Leavenous, lev'-vn-us, *adj.* Sauerteig enthaltend; verdorben.
Leaver, lê'-vur, *s.* Verlasser; Ausreißer; Hebel, *m.*
Leaves, lêev'z, *pl.* von Leaf.
Leaviness, lêe'-vê-nes, *s.* Blätterfülle, *f.* [bleibsel, *n. pl.*
Leavings, lê'-vingz, *s. pl.* Ueber-
Leavy, lêe'-vê, *s.* Leafy.
Lech, letsh, *v. a.* lecken, belecken.
Lecher, letsh'-ur, *s.* liederlicher Mensch, *m.*; - *v. n.* der Unzucht ergeben seyn, buhlen.
Lecherous, letsh'-ur-us, *adj.* - ly, *adv.* liederlich, unzüchtig.
Lecherousness, letsh'-ur-us-nes, *s.* Unzucht, *f.*
Lechery, letsh'-ur-e, *s.* Unzucht *f.*
Lection, lek'-shun, *s.* Lesart, *f.*
Lecture, lek'-tshure, *s.* Lesen, *n.*;

Leaving-wages Abtrags-
L. Lauf- gegen Ent-
Lieb Wolfgemeinung.

Vorlesung, *f.*; Verweis, *m.*; reader of lectures, Professor, *m.*; – *v. a.* unterrichten; Verweise geben; – *v. n.* Vorlesungen halten.
Lecturer, lek'–tshur–ur, *s.* Vorleser, Katechet, *m.*
Lectureship, lek'–tshur–ship, *s.* Vorlesergamt, *n.*
Ledge, ledje, *s.* Rand, *m.*; Lage, Schicht, *f.*
Ledge, ledje, *v. a.* niederlegen (Korn &c.).
Ledger, led'–jur, *s.* Hauptbuch, *n.*
Led-horse, led'–horse, *s.* Handpferd, *n.*
Lee, lee, *s.* Windseite, *f.*; Auswurf, *m.*; lee–shore, *s.* Ufer, welches dem Winde gegenüber liegt, *n.*; –ward, *adv.* nach dem Winde gerichtet.
Leech, leetsh, *s.* Blutigel; Vieharzt, *m.*; – *v. a.* curiren, heilen; leech–craft, *s.* Heilkunde, Viehartzeneikunde, *f.*; leech–worm, Blutigel, *m.*
Leef, leef, *adj.* lieb, gütig.
Leek, leek, *s.* Lauch, Porree, *m.*
Leer, leer, *s.* Seitenblick; Kühlofen, *m.*; leer–horse, Paradepferd, *n.*; – *v. n.* von der Seite sehen, schielen.
Lees, lees, *s. pl.* Hefen, *f. pl.*; Bodensatz, *m.*
Leese, leez, *v. a.* verlieren.
Leet, leet, *s.* Gericht, *n.*; Gerichtstag, *m.*
Leetch, leetsh, *s.* Schwellen der Segel, *n.*
Left, left, *adj.* link, linkisch; –handed, *adj.* link, links; –handiness, plumpes Wesen, *n.*
Leg, leg, *s.* Bein, *n.*; Keule, *f.*; Schaft, *m.*; Strumpfform, *f.*; – of a table, Tischbein, *n.*; leg–harness, Beinharnisch, *m.*
Legacy, leg'–a–se, *s.* Vermächtniß, *n.*
Legal, le'–gal, *adj.* –ly, *adv.* gesetzlich, rechtmäßig.
Legality, le–gal'–e–te, *s.* Gesetzlichkeit, Rechtmäßigkeit, *f.*
Legalize, le'–gal–ize, *v. a.* rechtmäßig machen, bestätigen.
Legatary, leg'–a–tar–e, Legatee, leg–ga–tee', *s.* Vermächtnißerbe, *m.*
Legate, leg'–gate, *s.* päpstlicher Gesandter; Abgeordneter, *m.*
Legateship, leg'–gate–ship, *s.* Würde eines päpstlichen Gesandten *f.*
Legatine, leg'–ga–tine, *adj.* zu dem päpstlichen Gesandten gehörig.
Legation, le–ga'–shun, *s.* Sendung, Gesandtschaft, *f.*
Legator, leg–ga'–tor, *s.* Erblasser, *m.*
Legend, le'–jend, *s.* Mährchen, *n.* Legende; Umschrift (auf Münzen), *f.*
Legendary, led'–jen–da–re, *adj.* mährchenhaft. [–*s.* Hauptbuch, *n.*
Leger, led'–jur, *adj.* bleibend, fest;
Legerdemain, led–jur–de–mane', *s.* Gaukelei, *f.* Taschenspielerstück, *n.*
Legerity, le–jer'–e–te, *s.* Leichtigkeit, Behendigkeit, *f.*
Legged, leg'd, *adj.* beinig (in Zusammens. z. B. two–legged, zweibeinig).
Legibility, led–je–bil'–e–te, Legibleness, led'–je–bl–nes, *s.* Leserlichkeit, *f.* [*adv.* leserlich; deutlich.
Legible, led'–je–bl, *adj.* – bly,
Legion, le'–jun, *s.* Legion: Menge, *f.*
Legionary, le'–jun–ar–e, *adj.* die Legionen betreffend, zahlreich.
Legislation, led–jis–la'–shun, *s.* Gesetzgebung, *f.* [gesetzgebend.
Legislative, led'–jis–la–tiv, *adj.*
Legislator, led'–jis–la–tur, *s.* Gesetzgeber, *m.*
Legislatorship, led–jis–la'–tur–ship, *s.* Gesetzgebungsrecht, *n.*
Legislatress, led–jis–la'–tres, *s.* Gesetzgeberinn, *f.*
Legislature, led'–jis–la–ture, *s.* gesetzgebende Macht, *f.*
Legitimacy, le–jit'–te–ma–se, *s.* Rechtmäßigkeit; Aechtheit; eheliche Geburt, *f.*
Legitimate, le–jit'–te–mate, *adj.* ly, –*adv.* rechtmäßig, ächt; ehelich; – *v. a.* für rechtmäßig erklären.
Legitimation, le–jit'–te–ma–shun, *s.* Erklärung für ehelich; eheliche Geburt; Gültigmachung, *f.*
Legume, leg'–gume, *s.* Hülsenfrucht, *f.*
Leguminous, le–gu'–me–nus, *adj.* einer Hülsenfrucht ähnlich, zu den Hülsenfrüchten gehörig.
Leisurable, le'–zhur–a–bl, *adj.* – bly, *adv.* gemächlich.
Leisure, le'–zhure, *s.* Muße, *f.*; – hour, Mußestunde, *f.*
Leisurely, le'–zhure–le, *adj.* & *adv.* mit Muße, gemächlich.
Leman, lem'–man, *s.* Liebchen, *n.*
Lemma, lem'–ma, *s. T.* Hülfssatz, *m.*
Lemon, lem'–mun, *s.* Limonie, *f.*
Lemonade, lem–mun–ade', *s.* Limonade, *f.*
Lend, lend, *v. a. ir.* leihen; ertheilen.
Lendable, lend'–a–bl, *adj.* verleihbar. [leiher, *m.*
Lender, lend'–ur, *s.* Leiher, Aus-
Length, leng*th*, *s.* Länge; Dauer; Entfernung, *f.*; at–, endlich, zuletzt.
Lengthen, leng'–*th*'n, *v. a.* verlängern: – *v. n.* länger werden.
Lengthwise, leng*th*'–wize, *adv.* der Länge nach.
Lenient, le'–ne–ent, *adj.* lindernd.
Leniify, len'–ne–fi, *v. a.* lindern, stillen. [– *s.* Linderungsmittel, *n.*
Lenitive, len'–e–tiv, *adj.* lindernd;
Lenitude, len'–e–tude, Lenity, len'–e–te, *s.* Gelindigkeit, Milde *f.*
Lens, lenz, *s.* Linsenglas, *n.*
Lent, lent, *s.* Fastenzeit, *f.*
Lenten, lent'–tn, *adj.* fastenmäßig; knickerig.
Lenticular, len–tik'–ku–lar, Lentiform, len'–te–form, *adj.* linsenförmig. [räudig, schuppig.
Lentiginous, len–tid'–jin–us, *adj.*
Lentigo, len–ti'–go, *s.* Räude, *f.*; Sommersprossen, *f. pl.*
Lentil, len'–til, *s.* Linse (Frucht), *f.*
Lentisk, len'–tisk, *s.* Mastirbaum, *m.* Pistacie, *f.*
Lentitude, len'–te–tude, *s.* Trägheit, *f.*
Lentor, len'–tur, *s.* Zähigkeit; Trägheit, *f.*
Lentous, len'–tus, *adj.* zähe.
Lenvoy, len'–voe, *s.* Schluß, *m.*
Leonine, le'–o–nine, *adj.* löwenartig; –verse, *s.* leoninischer Vers, *m.*
Leopard, lep'–purd, *s.* Leopard, *m.*
Leper, lep'–pur, *s.* Aussätziger, *m.*
Leperous, lep'–per–us, *adj.* aussätzig, grindig. [lich; scherzhaft.
Lepid, lep'–pid, *adj.* artig, niedLepidity, lep–pid'–e–te, *s.* Artigkeit, *f.* [senartig.
Leporine, lep'–po–rine, *adj.* haLeprosed, lep'–proz'd, *adj.* aussätzig. [sätzigkeit, *f.* Aussatz, *m.*
Leprosity, lep–pros'–e–te, *s.* Aus-
Leprosy, lep'–pro–se, *s.* Aussatz, *m.*
Leprous, lep'–prus, *adj.* aussätzig, grindig. [stück, *n.*
Lere, lere, *s.* Unterricht, *m.* Lern-
Lerry, ler'–re, *s.* Verweis, *m.*
Lesk, lesk, *s.* Scham, *f.*
Less, les, *adj.* & *adv.* kleiner, weniger, geringer, nicht so.
Lessee, les–see', *s.* Pachter, Miethmann, *m.*
Lessen, les'–sn, *v. a.* vermindern; schmälern, herabsetzen; – *v. n.* abnehmen. [kleiner.
Lesser, les'–sur, *adj.* geringer,
Lesseron, les'–sur–on, *s.* Lorbeerkraut, *n.*
Lesses, les'–sez, *s.* Losung, *f.*
Lessive, les'–siv, *s.* Lauge, *f.*
Lesson, les'–sn, *s.* Unterricht, *m.* Lehre, Lehrstunde, *f.*; Verweis, *m.*; Aufgabe; Vorlesung, *f.*; Tonstück, *n.*; Stimme, *f.*; – *v. a.* unterweisen, belehren.
Lessor, les'–sor, *s.* Verpachter, *m.*
Lest, lest, *conj.* damit nicht, daß.
Let, let, *v. a. ir.* lassen; zulassen; vermiethen; verpachten; abhalten, hindern; – *v. n.* unterlassen, sich enthalten; – *s.* Hinderniß, *n.*; to –alone, bleiben lassen, unterlassen; nicht rechnen; to–blood, Ader lassen; to–down, niederlassen, herablassen; to–in, hineinlassen, zulassen; to – off, gehen lassen; losschießen; to – out, hinauslassen; vermiethen.
Lethal, le'–*th*al, *adj.* tödtlich.
Lethality, le–*th*al'–e–te, *s.* Sterblichkeit, *f.* Tod, *m* [schlafsüchtig.
Lethargick, le–*th*ar'–jik, *adj.*
Lethargied, le*th*'–ar–jeed, *adj.* tief eingeschläfert. [sucht, *f.*
Lethargy, le*th*'–ar–je, *s.* Schlaf-
Lethe, le'–*th*e, *s.* Vergessenheit, *f.*
Lethiferous, le–*th*if'–fe–rus, *adj.* Tod bringend, tödtlich. [zeichen, *n.*
Let–in, let'–in, *s.* Einschaltungs-
Letter, let'–tur, *s.* Buchstab, *m.*;

Schrift, *f.*; Brief, *m.*; Urkunde, Vollmacht, *f.* Patent, *n.*; – *v. a.* mit Buchstaben bezeichnen; den Titel auf den Rücken eines Buchs stämpeln; letters, *pl.* Wissenschaften, *f.pl.* Literatur, *f.*; letter-bearer, letter-carrier, *s.* Briefträger, *m.*; letter-case, *s.* Brieftasche, *f.*; letter-founder, *s.* Schriftgießer, *m.*; letter-foundary, Schriftgießerei, *f.*; – of mark, *s.* Kaperbrief, *m.*; letter-paper, *s.* Briefpapier, *n.*; letter-press, Druckerpresse, *f.*

Lettered, lĕt'-tŭrd, *adj.* gelehrt.

Lettuce, lĕt'-tĭs, *s.* Lattich, *m.*

Levant, lĕ-vănt', *s.* Levante, *f.*; Oft, Oftwind, *m.*; – *adj.* östlich.

Levantine, lĕ-văn'-tĭn, *adj.* zur Levante gehörig.

Levee, lĕv'-vē, *s.* Morgenbesuch, *m.*

Level, lĕv'-vĭl, *adj.* gleich, eben, flach; angemessen; – *s.* Fläche, *f.*; Verhältniß, *n.*; Richtschnur, *f.* Richtscheit, *n.*; – *v. a. & n.* eben machen; gleich machen; richten, zielen; muthmaßen, rathen; gerichtet seyn; to-with ..., übereinstimmen mit ..., to be upon the-, gewachsen seyn.

Leveller, lĕv'-vĭl-lŭr, *s.* Gleichmacher, *m.*

Levelness, lĕv'-vĭl-nĕs, *s.* Gleichheit, *f.*

Leven, lĕv'-vĕn, *s.* Sauerteig; Gährungsstoff, *m.*

Lever, lē'-vŭr, *s.* Hebel, Hebebaum, *m.*

Leveret, lĕv'-vŭr-ĭt, *s.* junger Hase, *m.*

Levet, lē'-vĕt, *s.* Trompetenstoß, *m.*

Leviable, lĕv'-vē-ă-bl, *adj.* was sich heben läßt, was erhoben werden kann (Geld ꝛc.).

Leviathan, lē-vī'-ă-*thăn*, *s.* Leviathan, *m.*

Levigate, lĕv'-vē-gāte, *v. a.* zerreiben; vermischen; – *adj.* leicht, erleichtert.

Levigation, lĕv-vē-gā'-shŭn, *s.* Zerreibung, *f.*

Leviner, lĕv'-ē-nŭr, *s.* Leithund, *m.*

Levite, lē'-vīte, *s.* Levit; Priester, *m.*

Levitical, lē-vĭt'-ē-kăl, *adj.* levitisch; priesterlich.

Levity, lĕv'-vē-tē, *s.* Leichtigkeit; Leichtfertigkeit, *f.*

Levy, lĕv'-vē, *v. a.* heben; erheben, werben; Steuern erheben; anfangen; – *s.* Hebung, Erhebung, Werbung, *f.*

Lewd, lūde, *adj.* – ly, *adv.* liederlich, schlecht; unzüchtig.

Lewdness, lūde'-nĕs, *s.* Liederlichkeit, Unzucht, *f.*

Lewdster, lūde'-stŭr, *s.* liederlicher, unzüchtiger Mensch, *m.*

Lewet, lū'-ĭt, *s.* Wiedehopf, *m.*

Lexicographer, lĕgs-ē-kŏg'-grăf-ŭr, *s.* Wörterbuchschreiber, *m.*

Lexicon, lĕgs'-ē-kŭn, *s.* Wörterbuch, *n.*

Liable, lī'-ă-bl, *adj.* ausgesetzt, unterworfen.

Liability, lī-ă-bĭl'-ē-tē, *s.* Verbindlichkeit; Neigung, *f.*

Liableness, lī'-ă-bl-nĕs, *s.* Hang, *m.* Neigung, *f.*

Liar, lī'-ŭr, *s.* Lügner, *m.*

Liard, lī'-ŭrd, *adj.* rothgrau, grau.

Lib, lĭb, *v. a.* verschneiden.

Libation, lī'-bā'-shŭn, *s.* Ausgießen des Weines; Trankopfer, *n.*

Libbard, lĭb'-bŭrd, *s.* Leopard, *m.*

Libbege, lĭb'-bĭdje, *s.* Bett, *n.*

Libel, lī'-bĕl, *s.* Schmähschrift; Klagschrift, Denunciation, *f.*; – *v. a. & n.* eine Schmähschrift verfertigen, schimpfen; schänden; beschimpfen.

Libelant, *m.*

Libelier, lī'-bĕl-lŭr, *s.* Pasquillant, *m.*

Libellous, lī'-bĕl-lŭs, *adj.* schmähend, ehrenrührig.

Liberal, lĭb'-bĕr-ăl, *adj.* – ly, *adv.* freigebig; edeldenkend, großmüthig; anständig; unbefangen; gütig.

Liberality, lĭb-bĕr-ăl'-ē-tē, *s.* Freigebigkeit; Unbefangenheit; Billigkeit; Güte, *f.*

Liberalize, lĭb'-bĕr-ăl-ize, *v. a.* eine veredelte Denkart mittheilen, großherzig machen.

Liberate, lĭb'-bĕr-āte, *v. a.* befreien.

Liberation, lĭb-bĕr-ā'-shŭn, *s.* Befreiung, *f.*

Liberator, lĭb'-bĕr-ā-tŭr, *s.* Befreier, *m.*

Libertinage, lĭb'-bĕr-tĭn-ĭdje, *s.* Sinnlichkeit, Ausschweifung, *f.*

Libertine, lĭb'-bĕr-tĭn, *adj.* zügellos, ausschweifend; freigeisterisch; – *s.* zügelloser, ausschweifender Mensch; Freigeist, Freidenker, *m.*

Libertinism, lĭb'-bĕr-tĭn-ĭzm, *s.* Zügellosigkeit; Ausschweifung; Freigeisterei, *f.*

Liberty, lĭb'-bĕr-tē, *s.* Freiheit, *f.*

Libidinous, lē-bĭd'-ē-nŭs, *adj.* – ly, *adv.* unzüchtig, geil.

Libral, lī'-brăl, *adj.* pfündig.

Librarian, lī-brā'-rē-ăn, *s.* Bibliothekar, *m.*

Library, lī'-brā-rē, *s.* Bibliothek, *f.* Büchersaal, *m.*

Librate, lī'-brāte, *v. a.* wägen; im Gleichgewichte halten.

Libration, lī-brā'-shŭn, *s.* Wägen; Schwanken, *n.*

Libratory, lī'-brā-tŭr-ē, *adj.* schwankend.

Lise, lise, *pl.* von Louse.

Licence, License, lī'-sĕnse, *s.* Freiheit, Vergünstigung, Erlaubniß, *f.* Erlaubnißschein, *m.*; Frechheit, Zügellosigkeit, *f.*; – *v. a.* gestatten, erlauben; bevollmächtigen; to-a book, ein Buch censiren, die Erlaubniß zum Drucke geben.

Licenser, lī'-sĕn-sŭr, *s.* Bevollmächtigter, *m.*

Licentiate, lī'-sĕn'-shē-āte, *s.* Licentiat, *m.*; – *v. a.* erlauben, gestatten.

Licentious, lī-sĕn'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* zügellos, ausschweifend.

Licentiousness, lī-sĕn'-shŭs-nĕs, *s.* Zügellosigkeit, Ausschweifung, *f.*

Lichen, lĭtsh'-ĕn, *s.* Leberkraut, *n.*

Licit, lĭs'-sĭt, *adj.* erlaubt, gesetzlich.

Licitness, lĭs'-sĭt-nĕs, *s.* Gesetzlichkeit, *f.*

Lick, lĭk, *v. a.* lecken; schlagen, prügeln; – *s.* Schlag, *m.*

Lickerish, lĭk'-ŭr-ĭsh, Lickerous, lĭk'-ĕr-ŭs, *adj.* lecker, leckerhaft.

Lickerishness, lĭk'-ŭr-ĭsh-nĕs, Lickerousness, lĭk'-ĕr-ŭs-nĕs, *s.* Leckerhaftigkeit, *f.*

Licorice, lĭk'-kŭr-ĭs, Lickorish, lĭk'-kŭr-ĭsh, *s.* Süßholz, *n.*; Lakritzensaft, *m.*

Lid, lĭd, *s.* Deckel, *m.*; Augenlied, *n.*

Lie, lī, *s.* Lüge; Lauge, *f.*; – *v. n.* lügen; to give the-, Lügen strafen.

Lie, lī, *v. n. ir.* liegen; ruhen, schlafen; to-about, herumliegen; to-at, anliegen, belästigen; to-by, sich ruhig halten, still seyn; to-down, sich niederlegen, ruhen, sich schlafen legen; sterben; to-in, im Kindbette liegen, nieder kommen; to-under, unterworfen seyn; to-upon, beschweren; drücken; to-with, fleischlich beiwohnen.

Lief, lēēf, *adj.* lieb, geliebt; – *adv.* gern.

Liege, lēēdje, *s.* Lehnsherr, Oberherr, *m.*; liege-man, *s.* Lehnsmann, Vasall, *m.*

Lieger, lēē'-jŭr, *s.* bleibender Gesandter, *m.*

Lienterick, lī-ĕn-tĕr'-rĭk, *adj.* mit dem Durchfalle behaftet.

Lientery, lī'-ĕn-tĕr-rē, *s.* Durchfall, *m.*

Lieu, lū, *s.* in-, in-of, statt, anstatt.

Lieutenancy, lĕv-tĕn'-năn-sē, *s.* Lieutenantsstelle; Statthalterschaft, *f.*

Lieutenant, lĕv-tĕn'-nănt, *s.* Lieutenant; Stellvertreter; Statthalter, *m.*; lieutenant-general, *s.* Generallieutenant; lieutenant-colonel, *s.* Oberstlieutenant, *m.*

Lieutenantship, *s.* lĕv-tĕn'-nănt-shĭp, *s.* Lieutenantsstelle, Statthalterschaft, *f.*

Life, līfe, *s.* Leben, *n.* Lebensbeschreibung; Lebhaftigkeit, *f.*; life-blood, *s.* warmes Blut, Lebensblut, *n.*; life-guard, *s.* Leibwache, *f.*; life-rent, *s.* Leibrente, *f.*; life-string, *s.* Nerve, *f.*; life-time, *s.* Lebenszeit, *f.*; life-giving, *adj.* belebend; life-like, *adj.* dem Leben ähnlich; life-weary, *adj.* lebensmüde.

Lifeless, līfe'-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* leblos; kraftlos.

Lift, lĭft, *v. a. & n. ir.* heben, aufheben, aufrichten; plündern; to-out, ausheben; to-up, erheben; – *s.* Heben; Hebemittel, Ziehseil, *n.*; Anstrengung, *f.*

Lifter, lĭft'-tŭr, *s.* Hebender, *m.*; Hebewerkzeug, *n.*

Ligament, lĭg'-gă-mĕnt, *s.* Band, *n.*; Flechse, *f.*

Ligamental, lĭg-gă-mĕn'-tăl, Ligamentous, lĭg-gă-mĕn'-tŭs, *adj.* flechsenartig.

Ligation, lī-gā'-shŭn, *s.* Binden, *n.* Zustand, da man gebunden ist, *m.*

Ligature, lĭg'-gă-tŭre, *s.* Binden,

Band, *n.*; Knoten, *m.*

Light, lite, *adj. & adv.* or **-ly,** *adv.* leicht; leichtsinnig; licht, klar, matt, kraftlos; – *s.* Licht, *n.*; Tag, *m.*; **light-fingered,** *adj.* diebisch; **light-foot,** *s.* Wildpret, *n.*; **light-headed,** *adj.* gedankenlos, einfältig; **light-hearted,** *adj.* fröhlich, lustig; **light-horse,** *s.* leichte Reiterei, *f.*; **light-house,** *s.* Leuchtthurm, *m.*; **light-legged,** *adj.* schnell; **light-minded,** *adj.* leichtsinnig, unbeständig.

Light, lite, *v. a. ir.* leuchten, erleuchten; anzünden; – *v. n.* absteigen; sich setzen; sich zutragen; **to-on,** treffen, antreffen.

Lighten, li'-tn, *v. a.* erleichtern; ausladen; löschen; erheitern; – *v. n.* leuchten, blitzen.

Lighter, lite'-tur, *s.* Lichterschiff, *n.*

Lighterage, lite'-tur-idje, *s. T.* Lichtergeld, *n.* Lichterlohn, *m.*

Lightless, lite'-les, *adj.* finster.

Lightness, lite'-nes, *s.* Leichtigkeit; Unbeständigkeit, *f.*; Leichtsinn, *m.*

Lightning, lite'-ning, *s.* Blitz, *m.*; Erleichterung, *f.*

Lights, lites, *s. pl.* Lunge (der Thiere), *f.*

Lightsome, lite'-sum, *adj.* licht, hell; heiter.

Lightsomeness, lite'-sum-nes, *s.* Heiterkeit, Munterkeit, *f.*

Ligneous, lig'-ne-us, **Lignous,** lig'-nus, *adj.* hölzern; holzig.

Ligure, li'-gure, *s.* Luchsstein, *m.*

Lig-wort, lig'-wurt, *s.* Königskerze (Pflanze), *f.*

Like, like, *adj.* **-ly,** *adv.* gleich, ähnlich; wahrscheinlich, scheinbar; beinahe, fast; eben so, gleichwie; – *s.* Gleiche, Ebenbild, *n.*; – **as if,** gerade als ob.

Like, like, *v. a. & n.* gefallen, belieben; genehmigen, billigen.

Likelihood, like'-le-hud, **Likeliness,** like'-le-nes, *s.* Wahrscheinlichkeit; Aehnlichkeit; Annehmlichkeit, *f.*

Likely, like'-le, *adj.* angenehm; – *adj. & adv.* wahrscheinlich, vermuthlich.

Liken, li'-kn, *v. a.* vergleichen; – *v. n.* gleichen.

Likeness, like'-nes, *s.* Gleichheit, Aehnlichkeit, *f.*; Schein, *m.*; Oberfläche, *f.*

Likewise, like'-wize, *adv.* eben so, auch, gleichfalls.

Liking, li'-king, *adj.* wohlgenährt, fett; – *s.* Wohlbeleibtheit, Fleischigkeit; Neigung, Belieben, Gefallen, *n.* Versuch, *m.*

Lilac, li'-lak, *s.* spanischer Hohlunder, *m.*; – *adj.* blau, röthlichblau.

Lillied, lil'-leed, *adj.* mit Lilien bewachsen.

Lilly, Lily, lil'-le, *s.* Lilie, *f.*; – **of the valley,** *s.* Maiblümchen, *n.* **lilly-livered,** *adj.* verzagt, feig.

Limate, li'-mate, *v. a.* feilen, poliren.

Limature, li'-ma-ture, *s.* Feilstaub, *m.* Feilspäne, *m. pl.*

Limb, lim, *s.* Glied, *n.* Rand, *m.*; – *v. a.* zergliedern; **limb-meal,** *adv.* stückweise, in Stücken.

Limbeck, lim'-bek, *s. T.* Destillirhelm, *m.*; – *v. a.* destilliren.

Limbed, limd, *adj.* (in Zusammens.) gliederig.

Limber, lim'-bur, *adj.* geschmeidig, biegsam, schlank.

Limberness, lim'-bur-nes, *s.* Biegsamkeit, *f.*

Limbless, lim'-les, *adj.* der Gliedes beraubt.

Limbo, lim'-bo, *s.* Vorhölle, *f.* Fegefeuer, *n.*; Gefängniß, *n.*

Lime, lime, *s.* Leim; Kalk, *m.*; Linde; saure Citrone, *f.*; – *v. a.* leimen; mit Kalk düngen; fangen, berücken; **lime-hound,** Leithund, *m.*; **lime-stone,** *s.* Kalkstein, *m.*; **lime-tree,** *s.* Lindenbaum, *m.* **lime-water,** *s.* Leimwasser, *n.*

Limit, lim'-mit, *s.* Grenze, *f.*; – *v. a.* einschränken, begrenzen.

Limitable, lim'-mit-a-bl, *adj.* begrenzbar.

Limitary, lim'-mit-tar-e, *adj.* die Grenze ausmachend.

Limitation, lim-me-ta'-shun, *s.* Einschränkung; vorgeschriebene Zeit, *f.*

Limitless, lim'-mit-les, *adj.* grenzlos.

Limmer, lim'-mur, *s.* Blendling, *m.*

Limn, lim, *v. a.* zeichnen, malen; illuminiren.

Limner, lim'-nur, *s.* Zeichner, Maler, *m.*

Limosity, li-mos'-e-te, *s.* Schlammigkeit, *f.*

Limous, li'-mus, *adj.* schlammig, kothig.

Limp, limp, *adj.* schlank; schwach, matt; – *v. n.* hinken.

Limpet, lim'-pet, *s.* Tellermuschel, *f.*

Limpid, lim'-pid, *adj.* klar, hell.

Limpidity, lim-pid'-e-te, **Limpidness,** lim'-pid-nes, *s.* Klarheit, Durchsichtigkeit, *f.*

Limpingly, limp'-ing-le, *adv.* lahm, hinkend.

Limpitude, lim'-pe-tude, *s.* [Limpidity.

Limy, li'-me, *adj.* kleberig, kalkig.

Lin, lin, *v. n.* ablassen, aufhören.

Linament, lin'-a-ment, *s.* Wieke, *f.*; Verband, *m.*

Linch, linsh, *s.* Rain, *m.* Grenze, *f.*

Linchpin, linsh'-pin, *s.* Achsnagel, *m.*

Linctus, lingk'-tus, *s.* Leckſaft, *m.*

Linden, lin'-den, **Linden-tree,** lin'-den-tree, *s.* Linde, *f.*

Line, line, *s.* Linie, Zeile; Leine, Schnur, Grenze, *f.*; Stamm, *m.* Geschlecht, *n.* Riß, Entwurf, *m.*; Art, *f.* Zustand, *m.*; zehnter Theil eines Zolles; Flachs, Lein, *m.*; – *v. a.* liniren; besetzen; füttern; bestreichen, verstärken; belaufen (von Hunden); **ship of the-,** *s.* Linienschiff, *n.*

Lineage, lin'-ne-aje, *s.* Linie, *f.* Geschlecht, *n.*

Lineal, lin'-ne-al, *adj.* **-ly,** *adv.* linienweise; in gerader Linie abstammend; verwandt.

Lineament, lin'-ne-a-ment, *s.* Gesichtszug, *m.*

Linear, lin'-ne-ar, *adj.* aus Linien bestehend, linienmäßig.

Lineation, lin-ne-a'-shun, *s.* Linienzug, *m.* Gesichtszug, *m.*

Lineature, lin'-ne-a-tshure, *s.* Gesichtszug, *m.*

Linen, lin-nin, *s.* Leinwand; Wäsche, *f.*; – *adj.* leinen, linnen; **linen-draper,** *s.* Leinenkrämer, Leinwandhändler, *m.* **linen-weaver,** *s.* Leinweber, *m.*

Ling, ling, *s.* Heidekraut, *n.* Heide, *f.*; Klippfisch, *m.*

Linger, ling'-gur, *v. n.* schmachten; zögern; lange warten; – *v. a.* verzögern, in die Länge ziehen.

Lingeringly, ling'-gur-ing-le, *adv.* langweilig.

Linget, Lingot, ling'-get, ling'-got, *s.* Zain, Einguß, Barren, *m.*

Lingo, ling'-go, *s.* Sprache, *f.*

Linguacious, ling-gwa'-shus, *adj.* geschwätzig.

Linguacity, ling-gwas'-e-te, *s.* Geschwätzigkeit, Redseligkeit, *f.*

Linguist, ling'-gwist, *s.* Sprachkundiger, *m.*

Liniment, lin'-ne-ment, *s.* Salbe, *f.*

Lining, li'-ning, *s.* Futter (in Kleidern), *n.*

Link, lingk, *s.* Glied, *n.* Ring, *m.*; Reihe, Kette; Pechfackel, *f.*; – *v. a.* zusammenketten; verbinden.

Linn-board, lin'-bord, *s.* Zuschneidebret (bei den Schuhmachern), *n.*

Linnet, lin'-nit, *s.* Hänfling, *m.*

Linseed, lin'-seed, *s.* Leinsamen, *m.*; **linseed-oil,** *s.* Leinöl, *n.*

Linsey-woolsey, lin'-se-wul'-se, *s.* halbleinener und halbwollener Zeug, *m.*; – *adj.* schlecht.

Linstock, lin'-stok, *s.* Luntenstock, *m.* Lunte, *f.*

Lint, lint, *s.* Flachs, *m.*; Charpie, *f.*

Lintel, lin'-tel, *s.* Thürschwelle, *f.*

Lion, li'-un, *s.* Löwe, *m.*; **lion-mettled,** *adj.* kühn, muthig.

Lioness, le'-un-es, *s.* Löwinn, *f.*

Lionlike, li'-un-like, *adj.* löwenartig.

Lip, lip, *s.* Lippe, *f.*; Rand, *m.*; – *v. a.* küssen; **to make a-,** schmollen; **-hare,** *s.* Hasenscharte, *f.*; **-labour,** *s.* Geschwätz, *n.*

Lipothymous, li-poth-e-mus, *adj.* ohnmächtig.

Lipothymy, li-poth'-e-me, *s.* Ohnmacht, *f.*

Lipped, lipt, *part. & adj.* mit Lippen versehen.

Lippitude, lip'-pe-tude, *s.* Augentriefen, *n.*

Liquability, lik-kwa-bil'-e-te, *s.* Schmelzbarkeit, *f.*

Liquable, lik'-kwa-bl, **Liquefiable,** lik-kwe-fi'-a-bl, *adj.* schmelzbar.

Liquate, li'-kwate, *v. n.* schmelzen.

Liquefaction, lĭk-kwē-făk'-shŭn, *s.* Schmelzung, *f.*
Liquefy, lĭk'-kwē-fī, *v. a. & n.* schmelzen, auflösen.
Liquescency, lī-kwĕs'-sĕn-sē, *s.* flüssiger Zustand, *m.*
Liquescent, lī-kwĕs'-sĕnt, *adj.* schmelzend, flüssig.
Liquid, lĭk'-kwĭd, *adj.* flüssig; sanft; klar, erwiesen; – *s.* Flüssigkeit, *f.*; fließender Buchstab, *m.*
Liquidate, lĭk'-kwē-dāte, *v. a.* klar machen, liquidiren.
Liquidation, lĭk-kwē-dā'-shŭn, *s.* Klarmachung; Liquidation, *f.*
Liquidity, lē-kwĭd'-ē-tē, Liquidness, lĭk'-kwĭd-nĕs, *s* Flüssigkeit, *f.*
Liquor, lĭk'-kŭr, *s.* Flüssigkeit, *f.*; starkes Getränk, *n.* Liqueur, *m.*; – *v. a.* anfeuchten, tränken; schmieren.
Liquorice, lĭk'-kŭr-ĭs, *s.* Süßholz, *n.*; Lakrizensaft, *m.*
Liriconfancy, lĭr-rē-kŏn-făn'-sē, *s.* Maiblümchen, *n.*
Lisne, līne, *s.* Höhle, *f.* [peln, *n.*
Lisp, lĭsp, *v. n.* lispeln; – *s.* Lis-
Lisper, lĭsp'-ŭr, *s.* Lispeler, *m.*
List, lĭst, *s.* Liste, *f.* Verzeichniß, *n.*; Rolle, *f.*; Rand, *m.*; Anschrote; Schranke; Lust, Neigung, *f.*; – *v. a.* einschreiben; anwerben; umgeben; besetzen; – *v. n.* sich anwerben lassen, Lust, Neigung haben, begehren; zuhören.
Listed, lĭst'-ĕd, *adj.* gestreift.
Listen, lĭs'-sn, *v. a. & n.* horchen, lauschen.
Listener, lĭs'-sn-ŭr, *s.* Horcher, *m.*
Listful, lĭst'-fŭl, *adj.* aufmerksam.
Listless, lĭst'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* unthätig, verdrossen.
Listlessness, lĭst'-lĕs-nĕs, *s.* Unlust, Verdrossenheit; Sorglosigkeit, *f.*
Litany, lĭt'-tăn-ē, *s.* Litanei, *f.*
Literal, lĭt'-tĕr-ăl, *adj.* –ly, *adv.* buchstäblich; – *s.* buchstäbliche Bedeutung, *f.*
Literality, lĭt-tĕr-răl'-ē-tē, *s.* buchstäbliche Bedeutung, *f.*
Literary, lĭt'-tĕr-ă-rē, Literate, lĭt'-tĕr-rāte, *adj.* gelehrt, wissenschaftlich.
Literati, lĭt-tĕr-rā'-tī (lĭt-tĕr-rā'-tē), *s. pl.* Gelehrten, *m. pl.*
Literator, lĭt'-tĕr-rā-tŭr, *s.* Schulfuchs, *m.*
Literature, lĭt'-tĕr-rā-tūre, *s.* Literatur, Gelehrsamkeit, *f.*
Litharge, lĭth'-ărje, *s.* Glätte, Silberglätte, *f.*
Lithe, līTHe, Lithesome, līTH'-sŭm, *adj.* biegsam, geschmeidig.
Litheness, līTH'-nĕs, *s.* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, *f.*
Lither, līTH'-ŭr, *adj.* –ly, *adv.* biegsam; verdrossen, träge.
Litherness, līTH'-ŭr-nĕs, *s.* Verdrossenheit, Trägheit, *f.*
Lithographer, lī-*thŏg'*-grā-fŭr, *s.* Steindrucker, *m.*
Lithography, lī-*thŏg'*-grā-fē, *s.* Steinschreiberei, Steinschneiderei, *f.*
Lithology, lī-*thŏl'*-ŏ-jē, *s.* Steinkunde, *f.*
Lithomancy, lĭth'-ō-măn-sē, *s.* Wahrsagung aus Steinen, *f.*
Lithotomy, lī-*thŏt'*-tō-mē, *s.* Steinschneidekunst, *f.*
Lithotomist, lī-*thŏt'*-tŏ-mĭst, *s.* Steinschneider, *m.*
Litigant, lĭt'-tē-gănt, *adj.* streitend; – *s.* streitender Theil; Streit, *m.*
Litigate, lĭt'-tē-gāte, *v. a. & n.* streiten; gerichtlich bestreiten, processiren. [Rechtsstreit, *m.*
Litigation, lĭt-tē-gā'-shŭn, *s.*
Litigious, lē-tĭd'-jŭs, *adj.* –ly, *adv.* streitsüchtig, streitig.
Litigiousness, lē-tĭd'-jŭs-nĕs, *s.* Streitsucht, *f.*
Litispendence, lĭt-tĭs-pĕn'-dĕnse, *s.* Dauer eines Processes, *f.*
Litmuss, lĭt-mŭs, *s.* Lackmus, *n.*
Litter, lĭt'-tŭr, *s.* Sänfte; Streu, *f.*; Wurf, *m.* Brut, Unordnung, *f.*; – *v. a.* werfen, gebären; streuen, umherstreuen; verwirren.
Little, lĭt'-tl, *adj.* klein; gering; – *s.* Wenigkeit, *f.*; – *adv.* wenig; nicht; by-and-, nach und nach; –less, *adv.* nicht weniger.
Littleness, lĭt'-tl-nĕs, *s.* Wenigkeit; Geringfügigkeit, *f.*
Littoral, lĭt'-tō-rŭl, *adj.* zu dem Ufer gehörig, am Ufer. [brauch, *m.*
Liturgy, lĭt'-tŭr-jē, *s.* Kirchengebrauch,
Live, lĭv, *v. n.* leben; wohnen; dauern, sich erhalten; vertraut umgehen.
Live, līve, *adj.* lebendig; lebhaft.
Liveless, līve'-lĕs, *adj.* leblos.
Livelihead, līve'-lē-hĕd, *s.* lebendige Gestalt, *f.*
Livelihood, līve'-lē-hŭd, *s.* Unterhalt, *m.* Auskommen, *n.*; Lebensart, *f.*; to make one's–, sein Auskommen haben. [haftigkeit, *f.*
Liveliness, līve'-lē-nĕs, *s.* Lebhaftigkeit,
Livelode, līve'-lōde, *s.* Unterhalt, *m.* [weilig; dauerhaft.
Livelong, lĭv'-lŏng, *adv.* langLively, līve'-lē, *adj.* –ily, *adv.* lebhaft; munter.
Liver, lĭ'-vŭr, *s.* Lebender, *m.*; Leber, *f.*; liver-coloured, *adj.* leberfarbig; liver-wort, *s.* Leberkraut, *n.* [ben, bleich.
Livered, lĭv'-vŭrd, *adj.* leberfarLivering, lĭv'-vŭr-ĭng, *s.* Leberwurst, *f.*
Livery, lĭv'-vŭr-ē, *s.* Uebergabe, Befreiung; Vermiethung, Pferdefütterung; Livree, *f.*; livery-man, *s.* Livreebediente; livery-stable, *s.* Miethstall, *m.*; – *v. a.* eine Livree anziehen.
Livid, lĭv'-ĭd, *adj.* schwarzgelb.
Lividity, lē-vĭd'-ē-tē, Lividness, lĭv'-ĭd-nĕs, *s.* schwarzgelbe Farbe, *f.*
Living, lĭv'-vĭng, *adj.* lebend, lebendig; – *s.* Leben, *n.* Lebensunterhalt; *m.*; Pfründe, Pfarre, *f.*
Livingly, lĭv'-vĭng-lē, *adv.* bei Lebzeiten. [Farbe, *f.*
Livor, lĭv'-vŭr, *s.* schwarzgelbe
Livre, lī'-vŭr, *s.* Livre, *m.*
Lixivial, lĭk-sĭv'-ē-ăl, Lixivious, lĭk-sĭv'-ē-ŭs, *adj.* laugenartig; lixivial-salts, *pl.* Laugensalze, *n. pl.* [laugenartig.
Lixiviate, lĭk-sĭv'-ē-āte, *adj.*
Lixivium, lĭk-sĭv'-ē-ŭm, *s.* Lauge, *f.*
Lizard, lĭz'-zărd, *s.* Eidechse, *f.*
Lo! lō, *int.* siehe!
Loach, lōtsh, *s.* Schmerle, *f.*
Load, lōde, *s.* Ladung, Last, *f.*; Gang, *m.*; Mine, *f.*; – *v. a. & n.* laden, beladen, beschweren; leiten; load's-man, *s.* Lothse, *m.*; load-star, *s.* Leitstern, Nordstern, *m.*; load-stone, *s.* Magnet, *m.*
Loader, lō'-dŭr, *s.* Lader, Auflader, *m.*
Loaf, lōfe, *s.* Laib, *m.* Brod, *n.*; – of sugar, *s.* Zuckerhut, *m.*
Loam, lōme, *s.* Lehm, *m.*; –ware, *s.* Töpfergeschirr, *n.*; – *v. a.* mit Lehm beschmieren, verstreichen.
Loamy, lō'-mē, *adj.* lehmig.
Loan, lōne, *s.* Anleihe, *f.* Darlehn, *n.*
Loath, lōth, *adj.* unwillig, ungern, abgeneigt.
Loathe, lōTHe, *v. a.* Ekel empfinden; verabscheuen; – *v. n.* Ekel erwecken. [Ekel empfindet, *m.*
Loather, lōTH'-ŭr, *s.* welcher
Loathful, lōTH'-fŭl, *adj.* ekelhaft, verhaßt. [Widerwille, *m.*
Loathing, lōTH'-ĭng, *s.* Ekel,
Loathly, lōth'-lē, *adj.* verhaßt, abscheulich; – *adv.* mit Widerwillen.
Loathness, lōth-nĕs, *s.* Widerwille, *m.* [haft.
Loathsome, lōTH'-sŭm, *adj.* ekelLoathsomeness, lōTH'-sŭm-nĕs, *s.* Ekelhaftigkeit, *f.*
Lob, lŏb, *s.* Klumpen; Lümmel; Regenwurm, *m.*; – *v. a.* ungeschickt fallen lassen; schlumpern; lob-worm, *s.* Regenwurm, *m.*
Lobby, lŏb'-bē, *s.* Vorzimmer, *n.* Vorsaal, *m.* [Ohrläppchen, *n.*
Lobe, lōbe, *s.* Flügel, Lappen, *m.*; Lobster, lŏb'-stŭr, *s.* Hummer, *m.*
Local, lō'-kăl, *adj.* –ly, *adv.* örtlich.
Locality, lō-kăl'-ē-tē, Localness, lō'-kăl-nĕs, *s.* Ortsbeschaffenheit, Oertlichkeit, *f.*
Location, lō-kā'-shŭn, *s.* Lage, Stellung, *f.*
Loch, lŏk, *s.* See, *m.*
Lock, lŏk, *s.* Schloß, *n.*; Haken, *m.*; Locke, Flocke, *f.* Haarbüschel, *m.* Anfassen, *n.* Griff, *m.*; Schleuse, *f.*; – *v. a.* zuschließen, verschließen; verwickeln; hemmen (ein Rad); – *v. n.* schließen, in einander eingreifen; festsitzen; lock-

smith, *s.* Schlosser, *m.*
Locker, lŏk'-kŭr, *s.* Schublade, *f.* Schrank, *m.*
Locket, lŏk'-kĭt, *s.* Schlößchen; Anhängsel, Armband, *n.* [wand, *f.*
Lockram, lŏk'-rŭm, *s.* grobe Lein-
Locomotion, lō-kō-mō'-shŭn, *s.* Ortsveränderung, *f.* [beweglich.
Locomotive, lō-kō-mō'-tĭv, *adj.*
Locust, lō'-kŭst, *s.* Heuschrecke, *f.*
Locution, lō-kū'-shŭn, *s.* Redensart, *f.* Ausdruck, *m.* [zimmer, *n.*
Locutory, lō'-kū-tŏr-ē, *s.* Sprach-
Lode, lōde, *s.* Load.
Lodge, lŏdje, *v. n.* wohnen; sich aufhalten; einkehren; liegen; – *v. a.* beherbergen, niederlegen, lagern; befestigen; aufbewahren; to-information, Bericht erstatten; – *s.* Häuschen, Stübchen, *n.*; Loge, *f.*; Vorhaus, *n.*
Lodgement, lŏdje'-mĕnt, *s.* Stellung, Sammlung, *f.* Posten, *m.*
Lodger, lŏdje'-jŭr, *s.* Miethmann, Einwohner, *m.*
Lodging, lŏdje'-ĭng, *s.* Wohnung, *f.* Lager, Nachtlager, *n.* [den, *m.*
Loft, lŏft, *s.* Stockwerk, *n.*; Bo-
Loftiness, lŏf-tē-nĕs, *s.* Höhe; Erhabenheit, *f.*; Stolz, *m.*
Lofty, lŏf-tē, *adj.* -ily, *adv.* hoch, erhaben, prächtig, stolz.
Log, lŏg, *s.* Klotz, Stamm, *m.* Scheit, *n.*; log-board, *s.* Lock, *n.* log-book, *s.* Tagebuch, *n.*; log-house, *s.* Blockhaus, *n*; log-man, *s.* Holzträger, *m.*; log-wood, *s.* Campecheholz, *n.*
Logarithm, lŏg'-ă-rĭthm, *s. T.* Logarithmus, *m.*
Loggerhead, lŏg'-gŭr-hĕd, *s.* Tölpel, Dummkopf, *m.*; to fall to loggerheads, to go to loggerheads, handgemein werden, sich schlagen.
Loggerheaded, lŏg'-gŭr-hĕd-ĕd, *adj.* dumm, tölpisch. [lehre, *f.*
Logick, lŏd'-jĭk, *s.* Logik, Denk-
Logical, lŏd'-jĭk-ăl, *adj.* -ly, *adv.* logisch. [Vernunftlehrer, *m.*
Logician, lō'-jĭsh'-ŭn, *s.* Logiker,
Logist, lō'-jĭst, *s.* Buchstabenrechner, Algebraist, *m.*
Logistical, lō-jĭs'-tē-kăl, *adj.* logistisch, algebraisch.
Logistick, lō-jĭs'-tĭk, *s.* Buchstabenrechenkunst, Algebra, *f.*
Logogriphe, lŏg'-ō-grĭf, *s.* Buchstabenräthsel, *n.* [Wortstreit, *m.*
Logomachy, lō-gŏm'-ă-kē, *s.*
Loin, lŏin, *s.* Nierenstück, *n.*; loins, *pl.* Lenden, Nieren, *f. pl.* [gern.
Loiter, lŏĕ'-tŭr, *v. n.* zaudern, zö-
Loiterer, lŏĕ'-tŭr-ŭr, *s.* Zauderer, Faullenzer, *m.*
Loligo, lō-lī'-gō, *s.* Blackfisch, *m.*
Loll, lŏl, *v. a.* strecken, herausstrecken; – *v. n.* heraushangen; sich strecken, sich ausdehnen.
Lollop, lŏl'-lŭp, *v. a.* sich mit dem Elbogen aufstützen.
Lombard, lŏm'-bŭrd, *s.* Leihhaus, *n.*
Lone, lōne, *adj.* – ly, *adv.* einsam; allein.
Loneliness, lōne'-lē-nĕs, Loneness, lōne'-nĕs, Lonesomeness, lōne'-sŭm-nĕs, *s.* Einsamkeit, *f.*
Lonesome, lōne'-sŭm, *adj.* – ly, *adv.* einsam.
Long, lŏng, *adj. & adv.* lang, groß, langsam; lange, der Länge nach; vermittelst; ere-long, *adv.* bald; long-ago, *adv.* vor langer Zeit; long-sufferance, long-suffering, *s.* Langmuth, *f.*; long-suffering, *adj.* langmüthig. [sehnen.
Long, lŏng, *v. n.* verlangen, sich
Longanimity, lŏng-gă-nĭm'-ē-tē, *s.* Langmuth, *f.* [ten), *m.*
Longe, lŏnje, *s.* Stoß (beim Fech-
Longeval, lŏn-jē'-văl, Longevous, lŏn-jē'-vŭs, *adj.* lange lebend. [Alter, *n.*
Longevity, lŏn-jĕv'-ē-tē, *s.* hohes
Longimanous, lŏn-jĭm'-mă-nŭs, *adj.* lange Hände habend.
Longimetry, lŏn-jĭm'-mē-trē, *s.* Feldmeßkunst, *f.*
Longing, lŏng'-ĭng, *s.* Sehnsucht, *f.*
Longingly, lŏng'-ĭng-lē, *adv.* sehnlich.
Longinquity, lŏn-jĭng'-kwē-tē, *s.* Weite; Langwierigkeit, *f.*
Longish, lŏng'-ĭsh, *adj.* länglich.
Longitude, lŏn'-jē-tūde, *s.* Länge, *f.*
Longitudinal, lŏn-jē-tū'-dē-năl, *adj.* – ly, *adv.* der Länge nach.
Longsome, lŏng'-sŭm, *adj.* langweilig. [Langweiligkeit, *f.*
Longsomeness, lŏng'-sŭm-nĕs, *s.*
Longways, lŏng'-wāze, Longwise, lŏng'-wize, *adv.* der Länge nach.
Loo, lōō, *s.* Luh (Spiel), *n.*; – *v. a.* hetzen, anhetzen (die Hunde); – *int.* pack! pack an!
Loobily, lōō'-bē-lē, *adj. & adv.* plump, tölpisch.
Looby, lōō'-bē, *s.* Tölpel, *m.*
Loof, lōōf, *s. T.* Loof, *m.* Windseite des Schiffes, *f.*; – *v. a.* an den Wind bringen.
Loofed, lōōft, *part. & adj.* entfernt.
Look, lōōk, *v. a. & n.* sehen, hinsehen; ansehen; das Ansehen haben, scheinen; suchen; erwarten; – *s.* Sehen, *n.* Blick, *m.* Gestalt, *f.* – *s.* Gesichter, *n. pl.* Geberden, *f. pl.*; – *int.* siehe da! siehe! to-about, sich vorsehen; to-after, nach etwas sehen; hüten; suchen; to-a round, um sich hersehen; sich umsehen; to-back, zurück sehen; überdenken; to-big, sich brüsten; to-down, herabsehen, verachten; to-for, suchen; erwarten; to-into, hineinsehen; untersuchen; to-like, aussehen, ähnlich sehen; to-on, zusehen, betrachten; halten für ...; to-out, spähen; ausfindig machen; to-over, durchsehen, untersuchen; to-to, nachsehen, Acht haben; sorgen; to-upon, ansehen, halten für .... [Warte, Aussicht, *f.*
Lookout, lōōk'-ŏŭt, *s.* Wache;
Looker, lōōk'-ŭr, Looker-at, lōōk'-ŭr-ăt, Looker-on, lōōk'-ŭr-ŏn, *s.* Beobachter, Zuschauer, *m.*
Looking-glass, lōōk'-ĭng-glăs, *s.* Spiegel, *m.*
Loom, lōōm, *s.* Webestuhl, *m.* Werkzeug, *n.*; Seeente, *f.*; – *v. n.* sichtbar werden, zum Vorscheine kommen. [Stimmung, Laune, *f.*
Loon, lōōn, *s.* Bengel, Tölpel, *m.*; Loop, lōōp, *s.* Schlinge, *f.* Schnürloch, Oehr, Loch, *n.*; Borte, Schnur, *f.*; loop-hole, *s.* Guckloch, Schlupfloch, *n.*; – maker, *s.* Posamentirer, *m.*; loop-holed, *adj.* löcherig.
Looped, lōōpt, *part. & adj.* voller Löcher, löcherig.
Loord, lōōrd, *s.* Faullenzer, *m.*
Loos, lōōs, *s.* Ruhm, *m.* Ehre, *f.*
Loose, lōōse, *adj.* – ly, *adv.* los; locker; weit; weitschweifig; schwankend; nachlässig; unzüchtig; frei; to get –, sich losmachen, los kommen; to grow –, los werden; – money, kleines Geld, *n.*; – *s.* Freiheit, freie Bewegung; Schlaffheit; Entlassung, *f.*; – *v. a.* lösen; loslassen, befreien; – *v. n.* die Anker lichten.
Loosen, lōō'-sn, *v. a.* losmachen, auflösen, trennen; den Leib öffnen; – *v. n.* aufgehen, losgehen, sich ablösen, sich trennen.
Looseness, lōōse'-nĕs, *s.* Schlaffheit; Leichtfertigkeit, *f.*; Leichtsinn, *m.*; Unzüchtigkeit, *f.*; Durchfall, *m.*
Loose-strife, lōōse'-strīfe, *s.* Weiderich, *m.*
Loover, lōōv'-vŭr, *s.* Dachfenster, *n.*; – hole, *s.* Luftloch, *n.*
Lop, lŏp, *v. a.* kappen, beschneiden, behauen; – *s.* abgeschnittenes Holz, *n.*; Zweige, *m. pl.*
Lop, lŏp, *s.* Floh, *m.*
Lope, lōpe, *v. a.* davon schleichen.
Lopper, lŏp'-pŭr, *s.* Baumbeschneider, *m.* [gehauene Aeste, *m. pl.*
Loppings, lŏp'-pĭngz, *s. pl.* abLoquacious, lō-kwā'-shŭs, *adj.* schwatzhaft, geschwätzig; gesprächig.
Loquaciousness, lō-kwā'-shŭs-nĕs, Loquacity, lō-kwăs'-ē-tē, *s.* Schwatzhaftigkeit, *f.*
Lord, lŏrd, *s.* Lord, Herr, Vorgesetzter, *m.*; – chief justice, *s.* Oberrichter; – of the manor, *s.* Grundherr, *m.*; – *v. a.* zum Lord machen; – *v. n.* den Herrn spielen, herrschen.
Lording, lŏr'-dĭng, Lordling, lŏrd'-lĭng, *s.* Herrchen, *n.*
Lordliness, lŏrd'-lē-nĕs, *s.* Würde, Hoheit; Stolz, *m.*
Lordly, lŏrd'-lē, *adj. & adv.* edel, vornehm, herrisch, stolz.

Lordship, lôrd'-ship, s. Herrschaft, Gewalt, f.; Gebiet, n.; Herrlichkeit (Titel) f.
Lore, lore, s. Lehre, f.; Unterricht, m.; Kenntnisse, f. pl.; – adj. zu Grunde gerichtet.
Lorel, lo'-rel, s. Schurke, m.
Loricate, lor'-re-kate, v. a. überziehen, verpanzern.
Lorication, lor-re-ka'-shun, s. Verappen (der Wände), n.
Lorimer, lor'-re-mur, Loriner, lor'-re-nur, s. Sporer, m.
Loriot, lor'-re-ut, s. Grünspecht, m.
Lorn, lorn, adj. verloren, verlassen.
Lose, looze, v. a. & n. ir. verlieren; verspielen; verloren gehen; berauben; to-ground, weichen; to-sight of, aus dem Gesichte verlieren; vernachlässigen; to-one's way, sich verirren. [bar.
Loseable, looz'-a-bl, adj. verlier-
Losel, lo'-sil, s. Schurke, Taugenichts, m. [m.
Loser, looz'-ur, s. welcher verliert,
Losh-hides, losh'-hidz, s. pl. Büffelhäute, f. pl.; Sämischleder, n.
Losings, looz'-ingz, s. pl. Verlust, n.
Loss, los, s. Verlust; Schade; Luchs, m.; to be at a –, verlegen, ungewiß seyn.
Lossless, los'-les, adj. ohne Verlust.
Lot, lot, s. Loos, n.; Zufall, m.; Schicksal, n.; Menge; Abgabe, f.; – v. a. abtheilen, verloosen.
Lote, lote, Lote-tree, lote'-tree, s. Lotusbaum, m.
Loth, loth, s. Loath.
Lotion, lo'-shun, s. Abwaschung; Wascharzenei, Reinigung, f.
Lottery, lot'-tur-e, s. Lotterie, f.; lottery-ticket, s. Lotterieloos, n.
Loud, loud, adj. – ly, adv. laut; lärmend. [Schreien, n.
Loudness, loud'-nes, s. Lärmen,
Lough, lok, s. See, m.
Lounge, lounje, v. n. träge seyn; gemächlich einhergehen, faullenzen; to-about, auf der faulen Bärenhaut liegen; to-out, vertrödeln.
Lounger, loun'-jur, s. Zeitverschwender, Müßiggänger, m.
Lour, lour, v. a. hängen lassen; – v. n. trübe seyn; zürnen.
Lourdy, loor'-de, adj. tölpisch.
Lourge, loorje, s. Tölpel, m.
Louse, louse, s. Laus, f.; – v. a. lausen; louse-wort, s. Läusekraut, n. [keit, f.
Lousiness, lou'-ze-nes, s. Lausig-
Lousy, lou'-ze, adj. – ily, adv. lausig; lumpig; -disease, s. Läusekrankheit, f.
Lout, lout, s. Lümmel, m.; – v. n. sich beugen, sich bücken; – v. a. überwältigen. [plump, tölpisch.
Loutish, lout'-ish, adj. -ly, adv.
Loutishness, lout'-ish-nes, s. tölpelhaftes Benehmen, n.
Louver, loo'-vur, s. Rauchloch, n.
Lovable, luv'-a-bl, adj. liebenswürdig. [(Pflanze), m.
Lovage, luv'-aje, s. Liebstöckel
Love, luv, v. a. lieben, gern haben; – s. Liebe, f.; Geliebte, m. & f.; love-letter, s. Liebesbrief, m.; love-monger, s. Unterhändler, Kuppler, m.; love-sick, adj. liebekrank, love-song, s. Liebeslied, n.; love-suit, Liebesantrag, m.; love-tale, s. Liebesgeschichte, f.; love-token, Liebespfand, n.; love-tricks, Liebescaressen, f. pl. to make–, liebkosen, sich bewerben; out of –, adj. überdrüssig.
Loveliness, luv'-le-nes, s. Liebenswürdigkeit, f. [liebenswürdig.
Lovely, luv'-le, adj. – ily, adv.
Lover, luv'-ur, s. Geliebter, Liebhaber, m.
Loving, luv'-ing, adj. – ly, adv. liebreich, zärtlich; loving-kindness, s. Liebe, Güte, f.
Lovingness, luv'-ing-nes, s. Liebe, Zärtlichkeit, f.
Low, lo, adj. & adv. niedrig, gering, armselig, niederträchtig; leise, niedergeschlagen; demüthig, sparsam, schwach; wohlfeil; spät; – v. a. erniedrigen, herabsetzen; – v. n. brüllen; low-land, s. plattes Land, Marschland, n.; low-spirited, adj. niedergeschlagen; schwermüthig; low-spirits, s. Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, f.; low-thoughted, adj. niedrigdenkend; low-trick, s. Niederträchtigkeit, f.; low-water, s. Ebbe, f.
Lowe, lo, s. Lohe, Flamme, f.; Hügel, m.
Lower, lo'-ur, v. a. niederlassen, erniedrigen, herabsetzen; vermindern; – v. n. fallen, abnehmen; dunkel, trübe werden; mürrisch seyn; – s. Düsterheit, f.; finsterer Blick, m.; mürrisches Wesen, n.
Lowering, lour'-ing, adj. – ly, adv. trübe, finster.
Lowermost, lo'-ur-most, adj. niedrigste, unterste.
Lowing, lou'-ing, s. Brüllen, n.
Lowliness, lo'-le-nes, s. Erniedrigung, Demuth, f.
Lowly, lo'-le, adj. – ily, adv. niedrig, demüthig.
Lown, loun, s. Schurke, m.
Lowness, lo'-nes, s. Niedrigkeit; Niedergeschlagenheit, f.
Lowr, lour, s. Lower,
Lowt, lout, v. a. überwältigen.
Loxodromicks, lok-so-drom'-iks, s. pl. T. Kunst, in schiefer Richtung zu segeln, f.; -adj. loxodromisch. [getreu, redlich.
Loyal, loe'-al, adj. -ly, adv. treu,
Loyalist, loe'-al-ist, s. Treugesinnter, Königlichgesinnter, m.
Loyalty, loe'-al-te, s. Treue, f.; Gehorsam, m.
Lozenge, loz'-zenje, s. Raute, f.; Plätzchen (eine Art Kuchen), n.
Lozenjed, loz'-zenj'd, adj. rautenförmig.
Lu, loo, s. Loo.
Lubbard, lub'-bard, Lubber, lub'-bur, s. Lümmel, Schlingel; Hausknecht, m. [melhaft, faul.
Lubberly, lub'-bur-le, adj. lümmel-
Lubricate, lu'-bre-kate, v. a. schlüpfrig machen.
Lubricious, lu-brish'-us, Lubrick, lu'-brik, adv. schlüpfrig; leichtsinnig.
Lubricity, lu-bris'-se-te, s. Schlüpfrigkeit, f.; Leichtsinn, m.
Lubrifaction, lu-bre-fak'-shun, Lubrification, lu-bre-fe-ka'-shun, s. Schlüpfrigmachen, n.
Luce, luse, s. Lilie, f.; Hecht, m.
Lucent, lu'-sent, adj. glänzend, leuchtend, scheinend. [Klee), f.
Lucerne, lu-sern', s. Lucerne (Art
Lucid, lu'-sid, adj. leicht, leuchtend, glänzend, hell, durchsichtig.
Lucidity, lu-sid'-e-te, Lucidness, lu'-sid-nes, s. Helle, f.; Glanz, m. [stern, Lucifer, m.
Lucifer, lu'-se-fur, s. Morgen-
Luciferous, lu-sif'-er-us, Lucifick, lu-sif-fik, adj. leuchtend.
Lucify, lu'-se-fi, v. a. erleuchten.
Luck, luk, s. Glück, n.; Zufall, m.; ill –, widriges Glück, Unglück, n.
Luckiness, luk'-ke-nes, s. Glück, n.; Glücksfall, m.
Luckless, luk'-les, adj. unglücklich.
Lucky, luk'-ke, adj. – ily, adv. glücklich; glücklicher Weise.
Lucrative, lu'-kra-tiv, adj. einträglich, vortheilhaft.
Lucre, lu'-kur, s. Gewinn, m.
Lucriferous, lu-krif-er-us, Lucrifick, lu-krif-ik, Lucrous, lu'-krus, adj. einträglich. [m.
Luctation, luk-ta'-shun, s. Kampf,
Lucubrate, lu'-ku-brate, v. n. bei Licht studiren, bei Nacht arbeiten.
Lucubration, lu-ku-bra'-shun, s. Nachtstudiren, n.; Nachtarbeit, f.
Lucubratory, lu'-ku-bra-tur-e, adj. bei Lichte gearbeitet. [klar.
Luculent, lu'-ku-lent, adj. hell,
Ludibrious, lu-dib'-re-us, adj. albern, thöricht. [haft, drollig.
Ludibund, lu-de-bund', adj. spaß-
Ludicrous, lu'-de-krus, adj. – ly, adv. lustig, possierlich.
Ludicrousness, lu'-de-krus-nes, s. närrisches Zeug, n.; Spaß, m.
Ludification, lu-de-fe-ka'-shun, s. Verspottung, f.; Betrug, m.
Ludificatory, lu-dif-fe-ka-tur-e, adj. spottend, täuschend.
Luff, luf, v. n. sich nahe an den Wind halten.
Lug, lug, v. a. zerren, schleppen, ziehen; – v. n. sich schwerfällig fortbewegen; – s. Ohr, n.; Ruck, m.; Art Fisch, m.; Ruthe (Maaßstab), f.
Luggage, lug'-gidje, s. Gepäck, n.

Lugubrious, lū-gū'-brē-ŭs, Lugubrous, lū-gū'-brŭs, *adj.* traurig; kläglich.
Lukewarm, lūke'-wārm, *adj.* -ly, *adv.* lau, laulich; kaltsinnig.
Lukewarmness, lūke'-wārm-nĕs, *s.* Laulichkeit, *f.*; Kaltsinn, *m.*
Lull, lŭl, *v. a.* einsingen, einschläfern; beruhigen, stillen. [*n.*
Lullaby, lŭl'-lā-bī, *s.* Wiegenlied,
Lumb, lŭm, *adv.* zu viel.
Lumbago, lŭm-bā'-gō, *s.* Lendenweh, Rückenweh, *n.*
Lumber, lŭm'-bŭr, *s.* Gerumpel, Gerüll, unnützes Geräth, Stabholz, *n.*; – *v. a.* zusammenwerfen; – *v. n.* schwerfällig einhergehen, schlendern; lumber-room, *s.* Polterkammer, *f.* [*T.* wurmförmig.
Lumbrical, lŭm'-brē-kăl, *adj.*
Luminary, lū'-mē-nā-rē, *s.* Licht, *n.*; Aufklärung, *f.* [Leuchten, *n.*
Lumination, lū-mē-nā'-shŭn, *s.*
Luminous, lū'-mē-nŭs, *adj.* lichtvoll, schimmernd, erleuchtet.
Luminousness, lū'-mē-nŭs-nĕs, *s.* Glanz, *m.* Erleuchtung, *f.*
Lump, lŭmp, *s.* Klumpen, *m.* Masse, *f.* Stück; Ganze, *n.*; – *v. a.* zusammennehmen, zusammenfassen, fassen; – *v. n.* sich ansetzen; in the –, *adv.* im Ganzen. [fällig.
Lumping, lŭmp'-ĭng, *adj.* schwer-
Lumpish, lŭmp'-ĭsh, *adj.* – ly, *adv.* klumpig; schwerfällig.
Lumpishness, lŭmp'-ĭsh-nĕs, *s.* Schwerfälligkeit, *f.*
Lumpy, lŭmp'-ē, *adj.* klumpig.
Lunacy, lū'-nă-sē, *s.* Mondsucht *f.*
Lunar, lū'-năr, Lunary, lū'-năr-ē, *adj.* den Mond betreffend.
Lunarian, lū-nā'-rē-ăn, *s.* Mondbewohner, *m.*
Lunated, lū'-nā-tĕd, *adj.* mondförmig, sichelförmig.
Lunatick, lū'-nă-tĭk, *adj.* mondsüchtig; wahnsinnig; – house, *s.* Narrenhaus, *n.*; – *s.* Mondsüchtiger, verrückter Mensch, *m.*
Lunatickness, lū'-nă-tĭk-nĕs, *s.* Mondsüchtigkeit; Verrücktheit, *f.*
Lunation, lū'-nā'-shŭn, *s.* Lauf des Mondes; Mondschein, *m.*
Lunch, lŭnsh, Luncheon, lŭn'-shŭn, *s.* Handvoll, *f.* Stückchen, *n.* Mundtheil, *m.*; Zwischenmahl, *n.*; – *v. n.* vor der Hauptmahlzeit essen. [Mondsucht, *m.*
Lune, lūne, *s.* Mond; Anfall der
Lune, lūne, *s.* Schnur, *f.* Riemen, *m.*
Lunette, lū-nĕt', *s.* *T.* halber Mond, *m.*; Blendleder, *n.*
Lungs, lŭngz, *s. pl.* Lunge, *f.*; lung-sick, *adj.* lungensüchtig; lung-wort, *s.* Lungenkraut, *n.*
Lunt, lŭnt, *s.* Lunte, *f.*
Lupine, lū'-pĭn, *s.* Wolfsbohne, *f.*
Lurch, lŭrtsh, *s.* Matsch, *m.*; Verlegenheit; Lauer, *f.*; – *v. a.* Matsch machen, überlisten; belauern.

Lurcher, lŭrtsh'-ŭr, *s.* Dachshund, Lauerhund, *m.* [locken, reizen.
Lure, lūre, *s.* Lockspeise, *f.*; – *v. a.*
Lurid, lū'-rĭd, *adj.* schwarzgelb; dunkel.
Lurk, lŭrk, *v. n.* lauern, lauschen.
Lurker, lŭrk'-ŭr, *s.* Laurer, *m.*
Lurking-hole, lŭrk'-ĭng-hōle, *s.* Schlupfloch, *n.*
Lurking-place, lŭrk'-ĭng-plāse, *s.* Schlupfwinkel, *m.* [Haufen, *m.*
Lurry, lŭr'-rē,, *s.* Gewimmel, *n.*
Luscious, lŭsh'-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* übersüß, reizend, sehr schmackhaft; ekelhaft.
Lusciousness, lŭsh'-ŭs-nĕs, *s.* übermäßige Süßigkeit, Schmackhaftigkeit, *f.*
Lusern, lū'-zĕrn, *s.* Luchs, *m.*
Lush, lŭsh, *adj.* dunkelfarben.
Lusk, lŭsk, *adj.* müßig, träge; – *s.* Faullenzer, *m.* [etwas träge.
Luskish, lŭsk'-ĭsh, *adj.* -ly, *adv.*
Luskishness, lŭsk'-ĭsh-nĕs, *s.* Trägheit, *f.*
Lusorious, lū-sō'-rē-ŭs, Lusory, lū'-sŭr-ē, *adj.* spielend; scherzhaft, lustig.
Lust, lŭst, *s.* Begierde, *f.*; Trieb, *m.* Wollust, Geilheit, *f.*; – *v. n.* Wollust empfinden: begehren, gelüsten.
Lustful, lŭst'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* wollüstig. [Wollust, *f.*
Lustfulness, lŭst'-fŭl-nĕs, *s.*
Lustihead, lŭs'-tē-hĕd, Lustihood, lŭs'-tē-hŭd, *s.* Thätigkeit, Munterkeit, *f.* [stark, wacker.
Lustily, lŭs'-tē-lē, *adv.* frisch,
Lustiness, lŭs'-tē-nĕs, *s.* Stärke, Munterkeit; Lebenskraft, *f.*
Lustless, lŭst'-lĕs, *adj.* kraftlos.
Lustling, lŭst'-lĭng, *s.* Wollüstling, *m.*
Lustral, lŭs'-trăl, *adj.* zur (gottesdienstlichen) Reinigung gehörig.
Lustrate, lŭs'-trāte, *v. a.* reinigen.
Lustration, lŭs-trā'-shŭn, *s.* (gottesdienstliche) Reinigung, *f.*; Reinigungsopfer, *n.*
Lustre, lŭs'-tŭr, *s.* Glanz; Ruhm; fünfjähriger Zeitraum; Kronleuchter, *m.*; – *v. a.* erleuchten, erheben.
Lustring, lŭs'-trĭng, *s.* Glanztaffet, *m.* [leuchtend.
Lustrous, lŭs'-trŭs, *adj.* glänzend,
Lusty, lŭs'-tē, *adj.* – ily, *adv.* wohlbeleibt, stark, gesund.
Lutanist, lū'-tăn-ĭst, Lutarian, lū-tā'-rē-ăn, *s.* Lautenspieler, *m.*
Lutarious, lū-tā'-rē-ŭs, *adj.* im Kothe lebend; kothfarbig.
Lute, lūte, *s.* Laute, *f.*; Lehm, *m.* – *v. a.* mit Thon verschmieren; löthen; lute-player, *s.* Lautenspieler, *m.* [Lautenspieler, *m.*
Luter, lū'-tĕr, Lutist, lū'-tĭst, *s.*
Lutheran, lū'-*th*ĕr-ăn, *adj.* lutherisch; – *s.* Lutheraner, *m.*
Lutheranism, lū'-*th*ĕr-ăn-ĭzm, *s.* lutherische Lehre, *f.* Lutherthum, *n.*

Luthern, lū'-*th*ĕrn, *s.* Kappfenster, *n.*
Lutulent, lū'-tshū-lĕnt, *adj.* kothig, schlammig. [*a.* verrenken.
Lux, lŭks, Luxate, lŭks'-āte, *v.*
Luxation, lŭks-ā'-shŭn, *s.* Verrenkung, *f.* [pigkeit, *f.*
Luxe, lŭks, *s.* Aufwand, *m.* Ueppi-
Luxuriance, lŭg-zū'-rē-ănse, Luxuriancy, lŭg-zū'-rē-ăn-sē, Luxuriantness, lŭg-zū'-rē-ănt-nĕs, *s.* Ueppigkeit, *f.*; übermäßiger Wuchs; Ueberfluß, *m.* [üppig.
Luxuriant, lŭg-zū'-rē-ănt, *adj.*
Luxuriate, lŭg-zū'-rē-āte, *v. n.* üppig wachsen.
Luxurious, lŭg-zū'-rē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* üppig; wollüstig; reichlich, überflüssig.
Luxuriousness, lŭg-zū'-rē-ŭs-nĕs, *s.* wollüstige Beschaffenheit, Ueppigkeit, *f.*
Luxury, lŭk'-shū-rē, *s.* Ueppigkeit, *f.*; Aufwand, *m.*; Wollust, Schwelgerei, *f.*; Ueberfluß, *m.*; Seltenheit, *f.*
Ly, Lye, lī, *s.* Lie. [Wolfswuth, *f.*
Lycanthropy, lī-kăn'-*th*rō-pē, *s.*
Lydian, lĭd'-ē-ăn, *adj.* lydisch; traurig.
Lye, lī, *s.* Lauge, *f.*
Lyer, lī'-ŭr, *s.* Liar.
Lying, lī'-ĭng, *s.* Lügen; Liegen, *n.*; lying-in, *s.* Kindbett, Wochenbett, *n.*; – in hospital, *s.* Entbindungsanstalt, *f.*
Lymph, lĭmf, *s.* Blutwasser, *n.* Lymphe, *f.*; lymph-duct, *s.* Lymphgefäß, *n.* [send, toll.
Lymphated, lĭm'-fā-tĕd, *adj.* ra-
Lymphatick, lĭm-făt'-ĭk, *adj.* lymphatisch.
Lyncean, lĭn'-sē-ăn, Lynceous, lĭn'-sē-ŭs, *adj.* luchsartig; luchsäugig.
Lynx, lĭngks, *s.* Luchs, *m.*
Lyre, līre, *s.* Leier, *f.* [Dichtart, *f.*
Lyricism, lĭr'-ē-zĭsm, *s.* lyrische
Lyrick, lĭr-rĭk, Lyrical, lĭr'-ē-kăl, *adj.* lyrisch. [ter, *m.*
Lyrick, lĭr'-rĭk, *s.* lyrischer Dich-
Lyrist, lī'-rĭst, *s.* Leiermann, *m.*
Lysard, lĭz'-zŭrd, *s.* Eidechse, *f.*
Lysses, lĭs'-sēz, *s. pl.* Wuthbläschen, *n. pl.*

M

Mab, măb, *s.* Schlumpe, *f.* [*m.*
Mabby, măb'-bē, *s.* Kartoffelwein,
Mac, măk, *s.* Sohn, *m.*
Macaroni, măk-kă-rō'-nē, *s.* Stutzer, *m.*; wälsche Nudeln, *f. pl.*; Makrone, *f.* [*adj.* makaronisch.
Macaronick, măk-kă-rŏn'-ĭk,
Macaroon, măk-ă-rōōn', *s.* Mandelgebackenes, *n.* Makrone, *f.*; Lümmel, *m.* [Rabe, *m.*
Macaw, mă-kăw', *s.* indianischer
Mace, māse, *s.* Keule, *f.*; Zepter, *n.* Reichsinsignien, *f. pl.*; Muskatenblüthe; Masse (im Billardspiele),

N

f.; mace-bearer, *s.* Zepterträger, Pedell, *m.*
Macer, mā'-sēr, *s.* Gerichtsfrohn, *m.*
Macerate, mās'-sēr-āte, *v. a.* abzehren; abmatten; zerweichen, einbeizen.
Maceration, mās-sēr-ā'-shūn, *s.* Abzehrung; Abmattung, *f.* Beizen, *n.*
Machinal, mā'-kē-nāl, *adj.* maschinenhaft, maschinenmäßig.
Machinate, mā'-kē-nāte, *v. a.* sinnen; ersinnen, erfinden.
Machination, māk-kē-nā'-shūn, *s.* Kunstgriff, Anschlag, *m.*
Machinator, mā'-kē-nā-tūr, *s.* Werkmeister, Anstifter, *m.*
Machine, mā-shēēn', *s.* Maschine, Vorrichtung, *f.* Kunstwerk; Triebwerk, *n.*
Machinery, mā-shēēn'-ēr-ē, *s.* Kunstwerk, Kunstgetriebe, *n.* künstliche Einrichtung, *f.*
Machinist, mā-shēēn'-ist, *s.* Maschinenmeister, Mechaniker, *m.*
Macilency, mā'-sē-lēn-sē, *s.* Magerkeit, *f.*
Macilent, mā'-sē-lēnt, *adj.* mager.
Mackerel, mā'-kēr-il, *s.* Makrele *f.*
Mackle, mā'-kl, *s. T.* duplirter Druck, *m.*; – *v. a. T.* dupliren.
Mackler, mā'-kl-ūr, *s.* Hausirer, Trödler, *m.*
Macrocosm, mā'-krō-kozm, *s.* große Welt, *f.*
Macrology, mā-krōl'-ō-jē, *s.* Weitschweifigkeit, *f.*
Mactation, māk-tā'-shūn, *s.* Opferschlachten, *n.*
Macula, mā'-kū-lā, *s.* Flecken, *m.*
Maculate, mā'-kū-lāte, *v. a.* beflecken; – *adj.* befleckt.
Maculation, mā-kū-lā'-shūn, *s.* Befleckung, *f.*; Flecken, *m.*
Maculatures, mā'-kū-lā-tshūrez, *s. pl.* Maculatur, *f.*
Macule, mā'-kūle, *s.* Flecken, *m.*
Maculose, mā'-kū-lōse, Maculous, mā'-kū-lūs, *adj.* fleckig, beschmutzt.
Mad, mād, *adj.* – ly, *adv.* wahnsinnig, wahnwitzig, toll; – *v. a.* toll, rasend machen; – *v. n.* rasen, von Sinnen seyn; – *s.* Erdwurm, *m.*; mad-brain, mad-brained, *adj.* toll, rasend; mad-cap, *s.* toller Mensch, *m.*; mad-house, *s.* Tollhaus, *n.*; mad-man, *s.* toller Mensch, *m.*; mad-wort, *s.* Tollkraut, *n.*
Madden, mād'-dn, *v. a.* toll machen; – *v. n.* toll werden, rasen.
Madam! mād'-ām, *s.* Madam! (als Anrede).
Madder, mād'-dūr, *s.* Krapp, Färberröthe, *f.*
Maddish, mād'-dish, *adj.* – ly, *adv.* etwas toll, etwas wahnsinnig.
Madefaction, mād-dē-fāk'-shūn, *s.* Befeuchtung, *f.*
Madefy, mād'-dē-fī, *v. a.* benetzen, befeuchten.
Madge-howlet, mādje'-hōū-lēt, *s.* Nachteule, *f.*
Madidity, mā-dīd'-ē-tē, *s.* Feuchtigkeit, *f.*
Madidate, mād'-dē-dāte, *s.* Madefy.
Madify, mād'-dē-fī, Madidate, Madefy.
Madness, mād'-nēs, *s.* Wahnsinn, *m.* Tollheit, *f.*
Madrier, mā-drēēr', *s. T.* Madrilbret, *n.*
Madrigal, mād'-drē-gāl, *s.* Madrigal, *n.*
Mads, mādz, *s. pl.* Drehkrankheit der Schafe, *f.*
Maffle, māf'-fl, *v. n.* stammeln, stottern.
Magazine, māg-gā-zēēn', *s.* Magazin, *n.*
Maggot, māg'-gūt, *s.* Made; *fig.* Grille, *f.*
Maggotiness, māg'-gūt-tē-nēs, *s.* madenhafter Zustand, *m.*
Maggoty, māg'-gūt-ē, *adj.* madig; *fig.* grillenhaft.
Magi, mā'-jī, *s. pl.* Magier, *m. pl.*
Magical, mād'-jē-kāl, *adj.* – ly, *adv.* magisch; zauberhaft.
Magician, mā-jīsh'-ān, *s.* Zauberer, *m.*
Magick, mād'-jīk, *s.* Zauberkunst, *f.* Zauber, *m.*; – *adj.* zauberisch, zauberhaft.
Magisterial, mād-jīs-tē'-rē-āl, *adj.* – ly, *adv.* herrisch, gebieterisch, stolz; chemisch.
Magistery, mād'-jīs-tēr-ē, *s.* Meisterschaft, Herrschaft; chemische Zubereitung, *f.*
Magistracy, mād'-jīs-trā-sē, *s.* obrigkeitlicher Stand, *m.*; obrigkeitliche Personen, *f. pl.*
Magistral, mād'-jīs-trāl, *s.* Magisterial,
Magistrality, mā-jīs-trāl'-ē-tē, *s.* Rechthaberei, *f.*
Magistrate, mād'-jīs-tråte, *s.* Obrigkeit; obrigkeitliche Person, *f.*
Magistratick, mā-jīs-trāt'-īk, *adj.* obrigkeitlich.
Magna-charta, māg'-nā-kār'-tā, *s. T.* englisches Reichsgrundgesetz, *n.*
Magnanimity, māg-nā-nīm'-ē-tē, *s.* Großmuth, *f.* Edelmuth, *m.*
Magnanimous, māg-nān'-ē-mūs, *adj.* – ly, *adv.* großmüthig, edelmüthig.
Magnet, māg'-nēt, *s.* Magnet, *m.*
Magnetical, māg-nēt'-tē-kāl, Magnetick, māg-nēt'-tīk, *adj.* magnetisch.
Magnetism, māg'-nēt-izm, *s.* Magnetismus, *m.*
Magnifiable, māg'-nē-fī-ā-bl, *adj.* der Vergrößerung fähig.
Magnifical, māg-nīf'-fē-kāl, Magnifick, māg-nīf'-fīk, *adj.* herrlich, prächtig.
Magnificence, māg-nīf'-fē-sēnse, *s.* Größe, Pracht, *f.*
Magnificent, māg-nīf'-fē-sēnt, *adj.* – ly, *adv.* prächtig, prachtvoll.
Magnifico, māg-nīf'-fē-kō, *s.* venetianischer Edler, *m.*
Magnifier, māg'-nē-fī-ūr, *s.* Lobredner, *m.*; Vergrößerungsglas, *n.*
Magnify, māg'-nē-fī, *v. a.* vergrößern; erheben.
Magniloquence, māg-nīl'-lō-kwēnse, *s.* Großsprecherei, *f.*
Magnitude, māg'-nē-tūde, *s.* Größe, *f.*
Magpie, māg'-pī, *s.* Elster, *f.*
Mahogany, mā-hōg'-ā-nē, *s.* Mahagonyholz, *n.*
Mahometan, mā-hōm'-ē-tān, *s.* Mahomedaner, *m.*
Mahometanism, mā-hōm'-ē-tān-izm, Mahometism, mā-hōm'-ē-tizm, *s.* mahomedanische Religion, *f.*
Mahometanize, mā-hōm'-ē-tān-ize, *v. a.* mahomedanisch machen.
Maid, māde, *s.* Jungfer, *f.* Mädchen, *n.*; Magd, *f.*; maid-servant, *s.* Dienstmagd, *f.*; maid-pale, *adj.* bleichsüchtig.
Maid-paleness, māde'-pāle-nēs, *s.* Bleichsucht, *f.*
Maiden, mā'-dn, *s.* Jungfer; Magd, *f.*; – *adj.* jungfräulich; unbefleckt; unberührt; maiden-hair, *s.* Frauenhaar (Pflanze), *n.*; maiden-like, *adj.* jungfräulich; maiden-lip, *s.* Klebekraut (Pflanze), *n.*; maiden-rent, Jungfernsteuer, *f.*
Maidenhead, mā-dn'-hēd, Maidenhood, mā'-dn-hūd, Maidhood, māde'-hūd, *s.* Jungferschaft, *f.*; unbefleckter Zustand, *n.*
Maidenly, mā'-dn-lē, *adj.* jungfräulich, züchtig.
Maidmarian, māde-mā'-rē-ān, *s.* Pickelhäringstanz, *m.*
Mail, māle, *s.* Panzer, *m*; Felleisen, *n.*; Briefpost, *f.*; Ringelchen, *n.*; mail-coach, *s.* Briefpostkutsche, *f.*; coat of-, *s.* Panzer, Harnisch, *m.*; mail-horse, *s.* Postpferd, *n.*; – *v. a.* bepanzern, bewaffnen; einhüllen.
Maim, māme, *v. a.* lähmen, verstümmeln; beschädigen; – *s.* Lähmung, Verkrüppelung, *f.*; Schade, Mangel, *m.*; – *adj.* gelähmt, verstümmelt.
Main, māne, *adj.* vornehmste, vorzüglichste, hauptsächlichste; groß, stark, wichtig, überwiegend; (in Zusammens.) Haupt . . .; – *s.* Haupttheil, *m.* Ganze, *n.*; Macht, *f.* Wurf; Packkorb, *m.*; Weltmeer; festes Land, *n.*; in the –, im Grunde, überhaupt; upon the –, am Ende; main-guard, *s.* Hauptwache, *f.*; main-land, *s.* festes Land, main-opinion, herrschende Meinung *f.*; main-sea, *s.* hohe See, *f.*; main-yard, *s.* große Raa, Hauptraa, *f.*
Mainly, māne'-lē, *adv.* hauptsächlich; ungemein.
Mainour, māne'-ūr, *s. T.* gestohlenes Gut, *n.*
Mainpernable, māne'-pērn-ā-bl, *adj.* der Bürgschaft fähig.
Mainpernor, māne'-pēr-nūr, *s.* Bürge, *m.*
Mainprise, māne'-prize, *v. a.* einen Gefangenen nach geleisteter Bürgschaft übergeben; – *s.* Uebergebung eines Gefangenen nach geleisteter Bürgschaft, *f.*
Mainswear, māne'-swāre, *v. n.* falsch schwören.
Maintain, mēn-tāne', *v. a.* & *n.* erhalten; beibehalten; ernähren;

behaupten. [*adj.* haltbar.
Maintainable, mēn-tāne'-ā-bl,
Maintainer, mēn-tāne'-ur, *s.* Erhalter, Behaupter, *m.*
Maintenance, mēn'-tē-ānse, *s.* Erhaltung, *f.* Unterhalt, *m.* Vertheidigung, Beschützung, *f.*
Majestical, mā-jēs'-tē-kāl, **Majestick**, mā-jēs'-tik, *adj.* - ly, *adv.* majestätisch.
Majesty, mād'-jēs-tē, *s.* Majestät, *f.*
Major, mā'-jur, *adj.* größer, vorzüglicher, mündig; - *s.* Major; *T.* Obersatz, *m.*; major-general, *s.* Generalmajor, *m.* [joram.
Majoram, mā'-jō-rām, *s.* Mar-
Majoration, mād-jō-rā'-shun, *s.* Vergrößerung, Verstärkung, *f.*
Majority, mā-jōr'-ē-tē, *s.* Mehrheit, Stimmenmehrheit; Mündigkeit, *f.*; erster Rang, *m.* Majorstelle, *f.*; Vorfahren, *m. pl.*
Majorship, mā'-jur-ship, *s.* Majorstelle, *f.*
Maize, māze, *s.* türkischer Weizen, *m.*
Make, māke, *v. a. ir.* machen; verfertigen, vernichten; leiden; thun; worauf zu gehen, erreichen; veranstalten, bewerkstelligen; eilen; beweisen; - *v. n.* sich wenden, wohin gehen; beitragen; ausmachen; sich stellen; vorstellen; übereinstimmen; to-abode, sich aufhalten, wohnen; to-account of, schätzen, hochschätzen; rechnen, sich verlassen; to-free with, gerade handeln, keine Umstände machen; to-good, behaupten, rechtfertigen; vergüten; to-haste, eilen; to-law, seine Pflicht erfüllen; to-light of, gering schätzen; to-merry, sich lustig machen, schmausen; to-money of, etwas zu Gelde machen; to-much of, Achtung erweisen; to-a pen, eine Feder schneiden; to-shipwreck, Schiffbruch leiden; to-sure of, in Besitz nehmen; für gewiß halten; to-use of..., Gebrauch machen von...; to-water, sein Wasser abschlagen; to-against, zuwider, nachtheilig seyn; to-away, davon laufen, durchgehen, wegschaffen, auf die Seite schaffen; to-for, vortheilhaft seyn, begünstigen; to-forth, forteilen; to-from, sich fortmachen; to-of, sich etwas woraus machen; to-off, davon gehen, sich wegmachen; to-out, erklären, verstehen, lernen; to-up, zusammenbringen, verfertigen, bilden, vergüten; ersetzen; beilegen; vollenden; to-up a letter, einen Brief zusammenlegen; to-up for, ersetzen; to-over, übertragen, übergeben; to-with, übereinkommen, übereinstimmen, einmischen.
Make, māke, *s.* Machwerk, *n.*; Gestalt, Form; Beschaffenheit, *f.*; Freund, Vertrauter, *m.*
Make-bate, māke'-bāte, *s.* Friedensstörer, *m.* [gleichlich.
Makeless, māke'-lēs, *adj.* unver-
Make-peace, māke'-pēse, *s.* Friedensstifter, *m.* [fertiger, *m.*
Maker, mā-kur, *s.* Schöpfer; Ver-
Make-weight, māke'-wāte, *s.* Zugabe, Zulage, *f.* [chit (Edelstein), *m.*
Malachite, māl'-ā-kite, *s.* Mala-
Malady, māl'-ā-dē, *s.* Krankheit, *f.*
Malaga, māl'-ā-gā, *s.* Malaga (Wein), *m.* [der Umschlag, *m.*
Malagma, māl-āg'-mā, *s.* lindern-
Malanders, māl'-ān-durz, *s. pl.* Mauke (Pferdekrankheit), *f.*
Malapert, māl'-ā-pert, *adj.* - ly, *adv.* leichtfertig, unbescheiden, naseweis, muthwillig.
Malapertness, māl'-ā-pert-nēs, *s.* muthwilliges Betragen, *n.*; Leichtfertigkeit, Unart, *f.* [weichen.
Malaxate, māl-āks'-āte, *v. a.* er-
Malaxation, māl-āk-sā'-shun, *s.* Erweichung, *f.* [Männchen, *n.*
Male, māle, *adj.* männlich; - *s.*
Male-administration, māle-ād-min-nis-trā'-shun, *s.* schlechte Verwaltung, *f.*
Malecontent, māle'-kon-tent, **Malecontented**, māle-kon-ten'-ted, *adj.* - ly, *adv.* unzufrieden, mißvergnügt.
Malecontentedness, māle-kon-ten'-ted-nēs, *s.* Unzufriedenheit, *f.*
Maledicent, māl-lē-dē'-sent, *adj.* verleumderisch. [verflucht.
Maledicted, māl-lē-dik'-ted, *adj.*
Malediction, māl-lē-dik'-shun, *s.* Fluch, *m.*
Maledictory, māl-lē-dik'-tur-ē, *adj.* einen Fluch enthaltend, fluchend.
Malefaction, māl-lē-fāk'-shun, *s.* Uebelthat, *f.* [Uebelthäter, *m.*
Malefactor, māl-lē-fāk'-tur, *s.*
Malefeasance, māl-lē-fē'-sānse, *s.* Uebelthat, Missethat, *f.*
Malefice, māl'-lē-fis, *s.* Uebelthat, Bosheit, Bösartigkeit, *f.*
Maleficence, māl-lef'-fē-sense, *s.* Bösartigkeit, *f.*
Maleficiate, māl-lē-fish'-ē-āte, *v. a.* behexen.
Maleficiation, māl-lē-fē-shē-ā'-shun, *s.* Behexung, *f.*
Malefick, māl-lef'-fik, *adj.* bösartig, schädlich. [*f.* Kunstgriff, *m.*
Malengine, mā-len'-jin, *s.* Arglist,
Malepractice, māle-prāk'-tis, *s.* gesetzwidrige Handlung, *f.*; Unterschleif, *m.* [*s.* Bosheit, *f.*
Malevolence, mā-lev'-vō-lense,
Malevolent, mā-lev'-vō-lent, *adj.* - ly, *adv.* böswillig, feindselig.
Malice, māl'-lis, *s.* Bosheit; Mißgunst, *f.* Groll, *m.*; - *v. a.* feindselig gesinnt seyn, hassen.
Malicious, mā-lish'-us, *adj.* - ly, *adv.* boshaft, tückisch.
Maliciousness, mā-lish'-us-nēs, *s.* Boshaftigkeit, *f.*
Malign, mā-line', *adj.* feindselig; bösartig; - *v. a.* feindselig gesinnt seyn, hassen; schaden.
Malignancy, mā-lig'-nān-sē, *s.* Feindseligkeit, Bösartigkeit, *f.*
Malignant, mā-lig'-nānt, *adj.* - ly, *adv.* feindselig; bösartig; - *s.* Uebelgesinnter, *m.*
Maligner, mā-line'-ur, *s.* boshafter Feind, Schadenfroh, *m.*
Malignity, mā-lig'-nē-tē, *s.* Bosheit, Bösartigkeit, *f.*
Malkin, mā'-kin, *s.* Ofenwisch, *m.* Vogelscheuche, *f.*
Mall, māl, *s.* Schlag; Schlägel, *m.* Mallspiel, *n.* Mallbahn, *f.* Spaziergang, *m.*; - *v. a.* mit einem Schlägel eintreiben, schlagen, treffen.
Mallard, māl'-lārd, *s.* wilder Enterich, *m.*
Malleability, māl-lē-ā-bil'-ē-tē, **Malleableness**, māl'-lē-ā-bl-nēs, *s.* Dehnbarkeit, *f.* [bar.
Malleable, māl'-lē-ā-bl, *adj.* dehn-
Malleate, māl'-lē-āte, *v. a.* hämmern, schmieden.
Malleation, māl-lē-ā'-shun, *s.* Hämmern, Schmieden, *n.*
Mallet, māl'-lit, *s.* hölzerner Hammer, Schlägel, *m.*
Mallow, māl'-lō, *s.* Malve, *f.*; marsh-mallow, *s.* Eibisch, *m.*
Malmsey, mām'-zē, *s.* Malvasier (Wein), *m.*
Malt, mālt, *s.* Malz, *n.*; - *v. n.* malzen; zu Malz werden; malt-drink, *s.* Malzgetränk, *n.*; malt-floor, *s.* Malzdarre, *f.*; malt-horse, *s.* Flegel, *m.*; malt-kiln, Malzdarre, *f.*; malt-man, *s.* Malzer, *m.*; malt-spirits, Kornbranntwein, *m.* [behandeln.
Maltreat, māl-trēte', *v. a.* übel
Maltster, mālt'-stur, *s.* Malzer, *m.*
Malvaceous, māl-vā'-shus, *adj.* malzartig.
Malversation, māl-vēr-sā'-shun, *s.* Untreue, Betrügerei, *f.* Unterschleif, *m.* [*s.* Mamma, Mutter, *f.*
Mam, mām, **Mamma**, mām-mā', **Mammet**, mām'-mit, *s.* Puppe, *f.*
Mammiform, mām'-mē-form, *adj.* zitzenförmig.
Mamillary, mām'-mil-lār-ē, *adj.* zu der Brust gehörig, warzenförmig.
Mammock, mām'-mūk, *s.* Stück, *n.* Klumpen, *m.* Scholle, *f.*; - *v. a.* zerbrechen, zerstücken.
Mammon, mām'-mun, *s.* Mammon, Reichthum, *m.*
Man, mān, *s.* Mensch; Mann; Bedienter, *m.* Schiff, *n.* Stein (im Bretspiele); Bauer (im Schache), *m.*; - *adj.* einer, jemand, man; - *v. a.* bemannen; vertheidigen; bewaffnen, bedienen; abrichten; - of war, *s.* Kriegsschiff, *n.*; Krieger, *m.*; man-child, *s.* Knabe, *m.*; man-hater, *s.* Menschenfeind, *m.*; man-killer, *s.* Mörder, *m.*; man-midwife, Geburtshelfer, *m.*; man-

servant, *s.* Bedienter, *m.*; manslaughter, *s.* unvorsätzlicher Todtschlag, *m.* [schelle, *f.*; – *v. a.* fesseln.
Manacle, mán'-ná-kl, *s.* Handschelle, *f.*; – *v. a.* fesseln.
Manage, mán'-idje, *v. a.* verwalten; führen; handhaben; schonen; zureiten, abrichten; *v. n.* die Verwaltung haben; – *s.* Verwaltung, Aufsicht; Handhabung; Abrichtung; Reitkunst; Reitbahn, *f.*
Manageable, mán'-idje-á-bl, *adj.* geschmeidig.
Manageableness, mán'-idje-á-bl-nes, *s.* Biegsamkeit, Lenksamkeit, *f.*
Management, mán'-idje-ment, *s.* Verwaltung, Führung, *f.*; Verkehr, *m.*; Schonung; Gewandtheit, Feinheit, Geschicklichkeit, *f.*
Manager, mán'-idje-ur, *s.* Verwalter; Aufseher; Haushälter; Unterhändler, *m.*
Manageress, mán'-idje-ur-es, *s.* Vorsteherinn, Haushälterinn, *f.*
Managery, mán'-idje-ré, *s.* Verwaltung, Führung; Haushältigkeit; Haltung, *f.*; Gebrauch, *m.*
Manation, má-ná'-shun, *s.* Ausfluß, *m.*
Manche, mánsh, *s.* Ermel, *m.*
Manchet, mántsh'-it, *s.* Semmel, *f.*
Mancipate, mán'-sé-páte, *v. a.* zum Sclaven machen, abhängig machen, binden. [*s.* Sclaverei, *f.*
Mancipation, mán-sé-pá'-shun,
Manciple, mán'-sé-pl, *s.* Haushalter, Verwalter, *m.*
Mandamus, mán-dá'-mus, *s.* Befehl, *m.* Ordre, *f.* [darin, *m.*
Mandarin, mán-dá-reen', *s.* Man-
Mandatary, mán'-dá-tur-é, *s.* der durch ein päpstliches Mandat eine Pfründe erhalten hat, *m.*
Mandate, mán'-date, *s.* Befehl; Auftrag, *m.* Anweisung, *f.* [her, *m.*
Mandator, mán-dá'-tur, *s.* Vorste-
Mandatory, mán'-dá-tur-é, *adj.* befehlend, gebietend.
Manderel, Manderil, mán'-dur-il, *s.* Docke (an der Drechselbank), *f.*
Mandible, mán'-dé-bl, *s.* Kinnbacken, *m.*
Mandibular, mán-dib'-bu-lar, *adj.* zum Kinnbacken gehörig.
Mandillion, mán-dil'-yun, *s.* Ueberrock (der Soldaten): Livreerock, *m.*
Mandolin, mán'-dó-lin, *s.* Mandoline, *f.* [(Pflanze), *m.*
Mandrake, mán'-drake, *s.* Alraun
Mandrel, mán'-drel, *s.* Manderel.
Manducable, mán'-du-ká-bl, *adj.* eßbar.
Manducate, mán'-du-káte, *v. a.* kauen, essen. [*s.* Kauen, *n.*
Manducation, mán-du-ká'-shun,
Mane, máne, *s.* Mähne, *f.*; – comb, *s.* Striegel, *f.* [Mähne.
Maned, mán'd, *adj.* mit einer
Manege, mán-ézhe', *s.* Reitschule, Reitbahn; Reitkunst, *f.*
Manes, má'-nez, *s. pl.* abgeschiedene Seelen, *f. pl.* Schatten, *m. pl.*
Manful, mán'-ful, *adj.* -ly, *adv.* männlich, herzhaft.
Manfulness, mán'-ful-nes, *s.* Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, *f.*
Manganese, mán'-ján-éze, *s.* Blutstein, Braunstein, *m.* [korn, *n.*
Mangcorn, máng'-korn, *s.* Mang-
Mange, mánje, *s.* Räude, *f.*
Manger, máne'-jur, *s.* Krippe, *f.*
Manginess, máne'-jé-nes, *s.* Räudigkeit, *f.*
Mangle, máng'-gl, *s.* Mangel, Rolle, *f.*; – *v. a.* mangeln, rollen; zerfetzen, verstümmeln.
Mangler, máng'-gl-ur, *s.* Mangler; Verstümmler, *m.* [(Frucht), *f.*
Mango, máng'-gó, *s.* Mango
Mangon, máng'-gon, *s.* Steinschleuderer, *f.*
Mangonism, máng'-gó-nizm, *s.* Ausbessern alter Kleider, *n.* Trödelei, *f.*
Mangonization, máng-gó-né-zá'-shun, *s.* Aufputzen, Ausbessern, *n.*
Mangonize, máng'-gon-ize, *v. a.* ausbessern; Sclaven verkaufen.
Mangy, máne'-jé, *adj.* räudig.
Manhood, mán'-hud, *s.* Mannheit, Männlichkeit; Tapferkeit, *f.*; Mannsalter, *n.*
Maniac, má'-né-ak, Maniacal, má-ni-á-kal, *adj.* wahnsinnig, rasend; maniac, *s.* Wahnsinniger, *m.*
Manifest, mán'-né-fest, *adj.* offenbar, augenscheinlich; – *s.* Bekanntmachung, öffentliche Erklärung, *f.*; – *v. a.* offenbaren, verkündigen.
Manifestation, mán-né-fes-tá'-shun, *s.* Bekanntmachung, *f.*
Manifestible, mán-né-fes'-té-bl, *adj.* fähig, offenbar zu werden.
Manifestness, mán'-né-fest-nes, *s.* Klarheit, Augenscheinlichkeit, *f.*
Manifesto, mán-né-fes'-tó, *s.* Bekanntmachung, öffentliche Erklärung, *f.*
Manifold, mán'-né-fóld, *adj.* -ly, *adv.* vielfach, mannichfaltig.
Manifolded, mán'-né-fóld-ed, *part. & adj.* vielfältig.
Manifoldness, mán'-né-fóld-nes, *s.* Mannichfaltigkeit, *f.*
Maniglion, mán-nig'-lé-un, *s.* Handhabe einer Kanone, *f.*
Maniple, mán'-é-pl, *s.* Handvoll; gewisse Anzahl von Soldaten; Stola, *f.*
Manipulation, má-nip-pú-lá'-shun, *s.* Behandlung, Handhabung, *f.*
Mankind, mán-kind', *s.* Menschengeschlecht; männliches Geschlecht, *n.*
Manless, mán'-les, *adj.* unbemannt.
Manlike, mán'-like, Manly, mán'-lé, *adj.* männlich, mannhaft.
Manliness, mán'-lé-nes, *s.* Männlichkeit; Herzhaftigkeit, *f.*
Manling, mán'-ling, *s.* kleines Männchen, *n.*
Manna, mán'-ná, *s.* Manna, *n.*
Manner, mán'-nur, *s.* Art, Manier, Sitte; Lebensart; Geberde, *f.*; manners, *pl.* Sitten, *f. pl.* Lebensart, *f.*; in a –, *adj.* gewissermaßen; in like –, eben so; – *v. a.* moralisch bilden.
Mannered, mán'-nurd, *adj.* (in Zusammens.) gesittet, geartet; *T.* manierirt.
Mannerist, mán'-nur-ist, *s.* Künstler, welcher nach einer gewissen Manier arbeitet, *m.*
Mannerliness, mán'-nur-lé-nes, *s.* Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Mannerly, mán'-nur-lé, *adj. & adv.* gesittet, artig.
Mannikin, mán'-né-kin, *s.* kleines Männchen, *n.* [lich; verwegen.
Mannish, mán'-nish, *adj.* männ-
Manoeuvre, mán-óó'-vur, *s.* Manövre, *n.* Kunstgriff, *m.*; – *v. a.* manövriren. [Lufmesser, *m.*
Manometer, má-nóm'-é-tur, *s.*
Manor, Manour, mán'-nur, *s.* Länderei, *f.* Landgut; Revier, *n.*; manour-house, *s.* Herrenhaus, *n.*
Manqueller, mán'-kwél-lur, *s.* Todtschläger, *m.*
Manse, máns, *s.* Pfarrhaus; Landhaus, Bauergut, *n.*
Mansion, mán'-shun, *s.* Wohnung, *f.* Wohnhaus; Herrenhaus, *n.*; mansion-house, *s.* Wohnhaus, Herrenhaus, *n.*; Wohnung des Bürgermeisters, *f.* Amthaus, *n.*; – *v. n.* wohnen.
Manslaughter, mán'-sláw-tur, *s.* Menschenmord, Todtschlag, *m.*
Manslayer, mán'-slá-ur, *s.* Todtschläger, Mörder, *m.* [sanft.
Mansuete, mán'-swéte, *adj.* zahm;
Mansuetude, mán'-swé-tude, *s.* sanftes Wesen, *n.* Sanftmuth, *f.*
Manteau, mán'-tó, *s.* Weibermantel, *m.*
Mantel, mán'-tl, *s.* Mantel (eines Kamins), *m.*; mantel-piece, mantel-tree, *s.* Kaminsims, *m.*
Mantelet, mán-té-lét', *s.* Mäntelchen, *n.*; Blendung, *f.* Sturmdach, *n.*
Mantiger, mán-tí'-gur, *s.* Pavian, *m.*
Mantle, mán'-tl, *s.* Mantel, *m.*; Tauftuch, *n.*; – *v. a.* verhüllen, bedecken; – *v. n.* die Flügel ausbreiten; sich ausbreiten; schäumen; aufwallen, aufsteigen; schwärmen.
Mantua, mán'-tshú-á, *s.* Frauenzimmermantel, *m.* Frauenzimmerkleid, *n.*; mantua-maker, *s.* Frauenschneider, *m.*
Manual, mán'-ú-al, *adj.* eigenhändig; – *s.* Handbuch, Manual, *n.*; manual-labour, *s.* Handarbeit, *f.*; manual sign, *s.* eigenhändige Unterschrift, *f.*
Manualist, mán'-ú-al-ist, *s.* Handarbeiter, Handwerker, *m.*

Manubial, mân-nû'-bê-âl, *adj.* zur Beute gehörig; erbeutet.
Manubrium, mân-nû'-brê-ûm, *s.* Heft, *n.* Griff, *m.*
Manucaption, mân-nû-kâp'-shûn, *s.* schriftliche Verbürgung, *f.*
Manucaptor, mân-nû-kâp'-tûr, *s.* Bürge durch Handschrift, *m.*
Manuduction, mân-nû-dûk'-shûn, *s.* Leitung, Führung, *f.*
Manuductor, mân-nû-dûk'-tûr, *s.* Leiter, Führer, Anführer, *m.*
Manufactory, mân-nû-fâk'-tûr-ê, *s.* Manufactur, Fabrik, *f.*
Manufacture, mân-nû-fâk'-tshûre, *s.* Manufactur, Fabrik, *f.*; verfertigte Waare, *f.* Fabricat, *n.*; – *v. a.* verfertigen; verarbeiten.
Manufacturer, mân-nû-fâk'-tshû-rûr, *s.* Verfertiger; Fabricant, *m.*
Manumise, mân'-nû-mize, *v. a.* der Sclaverei entlassen, freilassen.
Manumission, mân-nû-mish'-ûn, *s.* Freilassung, *f.*
Manumit, mân'-nû-mit, *v. a.* von der Sclaverei befeien, freilassen.
Manurable, mân-nû'-râ-bl, *adj.* urbar, tragbar.
Manurance, mâ-nûre'-ânse, *s.* [Feldbau, *m.*
Manure, mâ-nûre', *v. a.* düngen; anbauen; – *s.* Dünger, *m.*
Manurement, mâ-nûre'-mênt, *s.* Anbau, *m.* Düngung; Verbesserung, *f.*
Manurer, mâ-nû'-rûr, *s.* [mann, Feldbauer, *m.*
Manuscript, mân'-û-skript, *s.* Handschrift, *f.* Manuscript, *n.*
Manutenency, mân'-û-tên-ên-sê, *s.* Hülfe, Unterstützung, *f.*
Many, mên'-nê, *adj.* viele, mancher; – *s.* Menge, *f.*; many-coloured, *adj.* vielfarbig; many-headed, *adj.* vielköpfig; many-peopled, *adj.* volkreich; many-times, *adv.* oftmals, oft; – a time, *adv.* manchmal, öfters; as – as, so viel als.
Map, map, *s.* Landkarte, *f.*; – *v. a.* aufnehmen, aufzeichnen.
Maple, mâ'-pl, Maple-tree, mâ'-pl-trêe, *s.* Ahorn, Ahornbaum, *m.*
Mappery, map'-pûr-ê, *s.* Reiskunst; Landkartenfabrik, *f.*
Mar, mâr, *s.* Flecken, Schade, *m.*; – *v. a.* verderben; beschädigen, verstümmeln; mar-plot, *s.* unbesonnener Mensch, *m.*
Mara, mâ'-râ, *s.* Pfütze, *f.* Teich, *m.*
Maracock, mâr'-â-kok, *s.* Passionsblume, *f.*
Marasmus, mâ-râz'-mûs, *s.* [zehrung, *f.*
Marauder, mâ-rô'-dûr, *s.* Landstreicher, Plünderer, *m.*
Marauding, mâ-rô'-ding, *s.* Marodiren, Plündern, *n.*
Marble, mâr'-bl, *s.* Marmor, *m.*; Schnellkäulchen, *n.*; – *adj.* marmorn; marmorirt; – *v. a.* marmoriren; marble-cutter, Marmorarbeiter, Steinpolirer, *m.*; marble-hearted, *adj.* hartherzig; marble-quarry, *s.* Marmorbruch, *m.*; marble-washballs, *pl.* bunte Seifenkugeln, *f. pl.*
Marcasite, mâr'-kâ-site, *s.* [casit, *m.*
March, mârtsh, *s.* März; Marsch, Zug, *m.*; Grenze, *f.*; – *v. n.* marschiren, ziehen; – *v. a.* marschiren lassen, führen; – *int.* marsch!
Marcher, mârtsh'-ûr, *s.* Grenzaufseher, *m.*
Marchioness, mâr'-tshûn-ês, *s.* [Markgräfinn, *f.*
Marchpan, mârtsh'-pâne, *s.* Marzipan, *m.*
Marcid, mâr'-sid, *adj.* mager, auszehrend.
Marcour, mâr'-kûr, *s.* Auszehrung, *f.*
Mare, mâre, *s.* Mutterpferd, *n.* [Stute, *f.*; Alp, *m.*
Marechal, mâr'-ê-shâl, *s.* Marschall, *m.*
Margarite, mâr'-gâ-rit, *s.* Perle, *f.*
Margarites, mâr'-gâ-rites, *s.* Tausendschönchen, *n.*
Marge, mârje, Margin, mâr'-jin, *s.* Rand, *m.*; Ufer, *n.*
Marginal, mâr'-jê-nâl, *adj.* am Rande, an den Rand geschrieben; -gloss, Randglosse, *f.*
Marginated, mâr'-jê-nâ-têd, *adj.* mit einem Rande versehen, gerändert.
Margrave, mâr'-grâve, *s.* Markgraf, *m.* [Markgrafschaft, *f.*
Margraviate, mâr-grâ'-vê-âte, *s.*
Marigold, mâr'-rê-gôld, *s.* Ringelblume, *f.*
Marinate, mâr'-rê-nâte, *v. a.* mit Essig einmachen, mariniren.
Marine, mâ-rêên', *adj.* zur See gehörig; – *s.* Seewesen, *n.*; Seesoldat, *m.* [mann, *m.*
Mariner, mâr'-rin-ûr, *s.* Seemann, *m.*
Marish, mâr'-ish, *adj.* sumpfig; – *s.* Sumpf, *m.* [verheirathet.
Marital, mâr'-rê-tâl, *adj.* ehelich,
Maritimal, mâ-rit'-tê-mâl, Maritime, mâr'-rê-tim, *adj.* zu der See gehörig; an der See gelegen; -town, *s.* Seestadt, *f.*
Marjoram, Marjorum, mâr'-jûr-ûm, *s.* Majoran (Pflanze), *m.*
Mark, mârk, *s.* Mark; Marke, *f.*; Zeichen, Kennzeichen, *n.*; Bezeichnung; Spur, *f.* Ziel, *n.*; Kaperbrief, *m.* Kaperschiff, *n.*; – *v. a. & n.* zeichnen, bezeichnen; beobachten, aufmerken; marks-man, *s.* Schütze, *m.*
Marker, mârk'-ûr, *s.* Bezeichner, Beobachter; Marqueur, *m.*
Market, mâr'-kit, *s.* Markt; Handel, Preis, *m.*; – *v. a.* die Märkte beziehen, handeln, einkaufen; market-bell, *s.* Marktglocke, *f.*; market-day, *s.* Markttag, *m.*; market-man, *s.* Handelsmann, *m.*; market-pennies, *pl.* Schwänzelpfennige, *m. pl.*; market-place, *s.* Marktplatz, *m.*; market-town, *s.* Marktstadt, *f.* Marktflecken, *m.*
market-rate, *s.* Marktpreis, *m.*; market-woman, Handelsfrau, *f.*
Marketable, mâr'-kit-â-bl, *adj.* gangbar.
Marketings, mâr'-kit-ingz, *s. pl.* Schwänzelpfennige, *m. pl.*
Marking-ink, mâr'-king-ink, *s.* Zeichendinte, *f.*
Marking-iron, mâr'-king-i-ûrn, *s.* Brenneisen, *n.*
Marl, mârl, *s.* Mergel, *m.*; – *v. a.* mit Mergel düngen; marl-pit, *s.* Mergelgrube, *f.* [leine, *f.*
Marline, mâr'-lin, *s.* T. Webe-
Marly, mâr'-lê, *adj.* voller Mergel; mergelartig.
Marmalade, mâr'-mâ-lâde, Marmalet, mâr'-mâ-lêt, *s.* Marmelade, *f.* [*adj.* marmorirt.
Marmorated, mâr'-mô-râ-têd,
Marmoration, mâr-mô-râ'-shûn, *s.* Marmorirung, *f.* [marmorn.
Marmorean, mâr-mô'-rê-ân, *adj.*
Marmoset, mâr-mô-zêt' (mâr'-mô-zêt), *s.* Aeffchen, *n.*
Marmot, mâr-môt', Marmotto, mâr-môt'-tô, *s.* Murmelthier, *n.*
Maroon, mâr-rôôn', *v. a.* einen Verbrecher aussetzen.
Marow, mâ'-rô, *s.* Landstreicher, *m.*
Marquess, mâr'-kwês, Marquis, mâr'-kwis, *s.* Marquis, *m.*; Marquisinn, *f.* [gelegte Arbeit, *f.*
Marquetry, mâr'-kêt-trê, *s.* ein-
Marquisate, mâr'-kwiz-âte, *s.* Marquisat, *n.*
Marquisship, mâr'-kwis-ship, *s.* Würde eines Marquis, *f.*
Marr, mâr, *s.* Mar. [Sudler, *m.*
Marrer, mâr'-rûr, *s.* Verderber,
Marriage, mâr'-ridje, *s.* Ehe; Heirath, Hochzeit, *f.*
Marriageable, mâr'-ridje-â-bl, *adj.* mannbar.
Married, mâr'-rêêd, *adj.* ehelich; -state, *s.* Ehestand, *m.* [duan, *m.*
Marroquin, mâr'-rô-kin, *s.* Cor-
Marrow, mâr'-rô, *s.* Fett; Mark, *n.*; marrow-bone, *s.* Markknochen, *m.*; marrow-fat, *s.* große englische Erbse, *f.*; marrow-stone, Steinmark, *n.*; – *v. a.* mästen.
Marrowish, mâr'-rô-ish, *adj.* markartig, markig.
Marrowless, mâr'-rô-lês, *adj.* marklos, kraftlos. [stark.
Marrowy, mâr'-rô-ê, *adj.* markig,
Marry, mâr'-rê, *v. a. & n.* heirathen; verheirathen; trauen.
Marsh, mârsh, *s.* Morast, Sumpf, *m.*; marsh-elder, *s.* Wasserholunder (Pflanze), *m.*; marsh mallow, *s.* Eibisch (Pflanze), *m.*; marsh-marigold, *s.* Dotterblume, *f.*; marsh-rocket, *s.* Sumpfklee, *m.*
Marshal, mâr'-shâl, *s.* Marschall; Hofmarschall, *m.*; – *v. a.* ordnen; leiten, anführen; marshalsea, *s.* Marschallssitz, *m.*; Wohnung

des Marschalls, *f.* [ordner, *m.*
Marshaller, mär'-shäl-lur, *s.* An-
Marshalship, mär'-shäl-ship, *s.*
Marschallamt, *n.* [morastig.
Marshy, märsh'-e, *adj.* sumpfig,
Mart, märt, *s.* Markt; Verkehr, *m.*; – *v. a.* handeln, verhandeln.
Martagon, märt'-a-gon, *s.* Berglilie, *f.*
Martel, mär'-tel, *v. a.* hämmern.
Marten, mär'-tin, Martern, mär'-turn, *s.* Marder, Steinmarder, *m.*; Hausschwalbe, *f.*
Martial, mär'-shal, *adj.* kriegerisch, zum Kriege gehörig; eisenartig; -law, *s.* Kriegsrecht, *n.*
Martialist, mär'-shal-ist, *s.* Kriegsmann, *m.* [gehärtet.
Martialled, mär'-shal'd, *adj.* ab-
Martialness, mär'-shal-nes, *s.* kriegerische Beschaffenheit, *f.*
Martin, mär'-tin, *s.* Mauerschwalbe, Hausschwalbe, *f.*
Martinate, mär'-te-nate, *v. a.* nach einer Kolonie versetzen.
Martinet, mär'-tin-et, Martlet, märt'-let, *s.* Hausschwalbe, *f.*
Martingal, mär'-tin-gal, *s.* Sprungriemen, *m.* [tinsfest, *n.*
Martinmas, mär'-tin-mas, *s.* Mar-
Martnets, märt'-nets, *s. pl. T.* Zugleinen, *f. pl.*
Martyr, mär'-tur, *s.* Märtyrer, Blutzeuge, *m.*; – *v. a.* zum Märtyrer machen, martern.
Martyrdom, mär'-tur-dum, *s.* Märtyrerthum, *n.*; Marter, *f.*
Martyrize, mär'-tur-ize, *v. a.* zum Opfer bringen, opfern.
Martyrologist, mär-tur-rol'-lo-jist, *s.* Verfasser einer Märtyrergeschichte, *m.*
Martyrology, mär-tur-rol'-lo-je, *s.* Geschichte der Märtyrer, *f.*
Marum, mär'-um, *s.* Baldrian, *m.*
Marvel, mär'-vel, *s.* Wunder, *n.*; – *v. n.* sich wundern; – of Peru, Wunderblume, *f.*
Marvelous, mär'-vel-lus, *adj.* -ly, *adv.* wunderbar, erstaunlich.
Marvelousness, mär'-vel-lus-nes, *s.* Wunderbarkeit, *f.* Erstaunliche, *n.* [Masquerade.
Mascarade, mas-kur-rade', *s.*
Masculate, mas'-ku-late, *v. a.* stark machen, kräftigen.
Masculine, mas'-ku-lin, *adj.* -ly, *adv.* männlich; – *s.* männliches Gattungswort, *n.*
Masculineness, mas'-ku-lin-nes, *s.* Männlichkeit, Mannhaftigkeit, *f.*
Mash, mash', *s.* Masche, *f.*; Mischmasch; Kleienkloß, *m.*; – *v. a.* mengen, matschen; zerdrücken, zu Brei machen; meischen.
Mashy, mash'-e, *adj.* gemischt.
Mask, mask, *s.* Maske, Larve, *f.*; Maskenball; Vorwand, *m.*; – *v. a.* verlarven, vermummen, verkleiden; – *v. n.* sich verlarven, sich vermummen, sich verstellen.
Masker, mas'-kur, *s.* Maske, *f.*
Maskery, mas'-kur-e, *s.* Maskenkleid, *n.*; Mummerei, *f.*
Masking-habit, mask'-ing-hab-it, *s.* Maskenkleid, *n.*
Maslin, mas'-lin, *adj.* gemengt; -bread, Mittelbrod, *n.*
Mason, ma'-sn, *s.* Maurer, *m.*
Masonry, ma'-sn-re, *s.* Maurerkunst; Maurerei, *f.*; Mauerwerk, *n.*
Masquerade, mas-kur-rade', *s.* Maskerade, *f.*; – *v. n.* sich verkleiden; maskirt seyn.
Mass, mas, *s.* Masse; Menge; Messe (beim Gottesdienste), *f.*; Hochamt, *n.*; – *v. a.* verdicken, häufen; – *v. n.* Messe lesen; -book, *s.* Meßbuch, *n.*; mass-weed, Meßgewand, *n.*
Massacre, mas'-sa-kur, *s.* Blutbad, *n.*; Ermordung, *f.*; – *v. a.* niedermetzeln, ermorden.
Massacrer, mas'-sak-rur, *s.* Metzler, Schlächter, *m.* [talk, *m.*
Massicot, mas'-se-kot, *s.* Bleiweiß
Massiness, mas'-se-nes, Massiveness, mas'-siv-nes, *s.* Dichtheit, Dichtigkeit, *f.*
Massive, mas'-siv, Massy, mas'-se, *adj.* schwer, dicht, groß, gediegen, klumpig.
Mast, mast, *s.* Mastbaum, *m.*; Mast, Mästung, *f.*; – *v. a.* mit Masten versehen.
Masted, mast'-ed, *adj.* bemastet.
Master, ma'-stur, *s.* Meister; Herr, *m.*; Oberhaupt, *n.*; Aufseher; Lehrmeister; Besitzer; Schiffer, *m.*; – *v. a.* beherrschen, sich bemeistern; ausführen; master-builder, *s.* Baumeister, Mauermeister, *m.*; master-general, *s.* Feldzeugmeister, *m.*; master-hand, *s.* Meisterhand, *f.*; master-key, *s.* Hauptschlüssel, *m.*; master-piece, *s.* Meisterstück, *n.*; master-printer, Buchdruckerherr, *m.*; master-sin, *s.* Erbsünde, *f.*; master-stroke, *s.* Meisterstreich, *m.*; Meisterstück, *n.*; master-teeth, *pl.* Hauptzähne, *m. pl.*; master-warden, Oberaufseher, *m.*; master-work, Meisterwerk, *n.*
Masterful, ma'-stur-ful, *adj.* herrisch; geschickt, kunstreich.
Masterless, ma'-stur-les, *adj.* herrenlos; halsstarrig, unbändig.
Masterlike, ma'-stur-like, *adj.* herrisch; meisterhaft.
Masterliness, ma'-stur-le-nes, *s.* große Geschicklichkeit, *f.*
Masterly, ma'-stur-le, *adj. & adv.* meisterhaft; gebieterisch.
Mastership, ma'-stur-ship, *s.* Herrschaft; Meisterwürde, *f.*; Vorrang, *m.*; Meisterstück, *n.*
Mastery, ma'-stur-e, *s.* Herrschaft, Gewalt, *f.*; Vorzug; Besitz, *m.*; Geschicklichkeit, *f.*
Mastful, mast'-ful, *adj.* mastreich.
Mastication, mas-te-ka'-shun, *s.* Kauen, *n.*
Masticatory, mas'-te-ka-tur-e, *adj.* zum Kauen dienend.
Mastich, Mastick, mas'-tik, *s.* Mastir, *m.*
Mastiff, mas'-tif, Masty, mas'-te, *s.* Kettenhund, Bullenbeißer, *m.*; Docke, *f.* [Tränkgebiß, *n.*
Mastigadour, mas'-te-ga-dur, *s.*
Mastless, mast'-les, *adj.* mastlos.
Mastlin, mast'-lin, *s.* Mischung, *f.*
Mastress, ma'-stres, *s.* Gebieterinn, Geliebte, *f.*
Masty, mas'-te, *s.* Mastiff.
Mat, mat, *s.* Matte, *f.*; – *v. a.* mit Matten bedecken; Matten machen; sich verwickeln. [keltanz, *m.*
Matachin, mat'-ta-sheen, *s.* Gau-
Matadore, mat-a-dore', *s.* Matador, *m.*
Match, matsh, *s.* Lunte, *f.*; Schwefelfaden, *m.*; Schwefelhölzchen, *n.*; Docht; Wettstreit, *m.*; Spiel; Aehnliches, *n.*; Heirath, *f.*; – *v. a.* zusammenpassen, zusammen bringen, vergleichen; gleich seyn; gemäß seyn, passen; sich widersetzen; paaren, verheirathen; – *v. n.* sich verheirathen, sich paaren; übereinkommen; to be matched, zu vergleichen, vergleichbar; match-maker, *s.* Heirathsstifter; Luntenmacher, *m.* [gemessen, passend,
Matchable, matsh'-a-bl, *adj.* an-
Matchableness, matsh'-a-bl-nes, *s.* Vergleichbarkeit, Angemessenheit, *f.* [*adv.* unvergleichlich.
Matchless, matsh'-les, *adj.* – ly,
Matchlessness, matsh'-les-nes, *s.* Unvergleichlichkeit, *f.*
Mate, mate, *s.* Gefährte, Genoß; Gehülfe; Handlanger; Geselle; Gatte, *m.*; Gattinn, *f.*; – *v. t.* verbinden; verheirathen; gleich kommen; es aufnehmen; zu Grunde richten; matt machen; – *adv.* matt, schachmatt.
Material, ma-te'-re-al, *adj.* – ly, *adv.* körperlich; wesentlich; wichtig; materials, *s. pl.* Hinterer, *m.*
Materialism, ma-te'-re-al-izm, *s.* Materialismus, *m.*
Materialist, ma-te'-re-al-ist, *s.* Materialist, *m.*
Materiality, ma-te-re-al'-e-te, *s.* Körperlichkeit, *f.*; Materielle, *n.*
Materialize, ma-te'-re-al-ize, *v. a.* zu Körperstoff machen, verkörpern.
Materialness, ma-te'-re-al-nes, *s.* Körperlichkeit; Wichtigkeit, *f.*
Materials, ma-te'-re-alz, *s. pl.* Stoff, *m.*; Bestandtheile, *m. pl.*
Maternal, ma-ter'-nal, *adj.* – ly, *adv.* mütterlich.
Maternalness, ma-ter'-nal-nes, *s.* mütterliche Zärtlichkeit, *f.*
Maternity, ma-ter'-ne-te, *s.* Mutterstand, *m.*

Math, măth, s. Mahd, f.; Heu, n.; after –, or latter –, s. Grummet, n.
Mathematical, măth-ĕ-măt'-ĕ-kăl, adj. –ly, adv. mathematisch.
Mathematician, măth-ĕ-mă-tĭsh'-ăn, s. Mathematiker, m.
Mathematick, măth-ĕ-măt'-ĭk, adj. mathematisch.
Mathematicks, măth-ĕ-măt'-ĭks, s. pl. Mathematik, f.
Mather, măTH'-ŭr, s. Krapp, m.; Färberröthe, f.
Mathesis, mă-thē'-sĭs, s. Größenlehre, f.
Matin, măt'-tĭn, s. Morgen, m.; – adj. zum Morgen gehörig; matins, pl. Frühmesse, f.
Matrass, măt'-răs, s. Matratze, f.; T. Destillirglas, n.; Recipient, m.
Matrice, mā'-trĭs, s. Bärmutter; T. Form, Gußmutter, Matrize, f.
Matricide, măt'-trē-side, s. Muttermord; Muttermörder, m.
Matricious, mă-trĭsh'-ŭs, adj. zur Matrikel gehörig.
Matriculate, mă-trĭk'-ū-lāte, v. a. einschreiben, immatriculiren, aufnehmen.
Matriculation, mă-trĭk-kū-lā'-shŭn, s. Einschreibung, f. Immatriculiren, n.
Matrimonial, măt-trē-mō'-nē-ăl, adj. –ly, adv. ehelich.
Matrimony, mă'-trē-mŭn-ē, s. Ehestand, m.; Ehe, f.
Matrix, mā'-trĭks, s. Bärmutter, f.
Matron, mā'-trŭn, s. verheirathete Frau, Matrone; Hebamme, f.
Matronal, măt'-rō-năl, Matronly, mā'-trŭn-lē, adj. ältlich; anständig, ehrbar.
Matronize, măt'-rō-nize, v. a. zur Matrone machen, ernsthaft, gesetzt machen.
Matross, mă-trŏs', s. Handlanger bei der Artillerie, m.
Matter, măt'-tŭr, s. Materie, f.; Stoff, Inhalt, m.; Sache, Gegenstand, Streitpunct; Eiter, m.; – v. n. wichtig seyn, von Bedeutung seyn; daran liegen; eitern; – v. a. achten; what is the –? was giebt es? to the –, zur Sache gehörig; upon the –, überhaupt; 'tis no –, es ist von keiner Bedeutung.
Matterless, măt'-tŭr-lĕs, adj. oberflächlich.
Mattery, măt'-tŭr-ē, adj. eiterig, geschworen.
Mattock, măt'-tŭk, s. Hacke, f.; Karst, m.; – v, a. umhauen.
Mattress, măt'-trĭs, s. Matratze, f.
Maturate, măt'-ū-rāte, v. a. reifen.
Maturation, măt-tū-rā'-shŭn, s. Reifwerden, Reifen, n.; Zeitigung; Eiterung, f.
Maturative, măt'-ū-rā-tĭv, adj. reif machend; die Eiterung befördernd.
Mature, mă-tūre', adj.–ly, adv. reiflich, früh.
Matureness, mă-tūre'-nĕs, s. Maturity.
Maturity, mă-tū'-rē-tē, s. Reife, f.
Maudle, mâw'-dl, v. a. betäuben, benebeln; zerprügeln.
Maudlin, mâwd'-lĭn, adj. betrunken; – s. Leberkraut, n.
Maugre, Maulgre, mâw'-gŭr, prp. ungeachtet, trotz.
Maul, mâwl, v. a. schlagen, stampfen; prügeln; – s. Hammer, Schlägel, m.; maul-stick, s. Malerstock, m.
Maunch, mânsh, s. weiter Aermel, m.
Maund, mând, s. Handkorb, m.
Maunder, mân'-dŭr, v. n. murren, brummen; – s. Bettler, m.
Maunderer, mân'-dŭr-ŭr, s. Murmeler, m.
Maundy-thursday, mân'-dē-thŭrz'-dā, s. grüner Donnerstag, m.
Mause, mâwze, v. a. gaffen.
Mausoleum, mâw-sō-lē'-ŭm, s. Mausoleum, n.
Mavis, mā'v'-ĭs, s. Weindrossel, f.
Maw, mâw, s. Magen (der Thiere); Kropf, m.; maw-worm, s. Spulwurm, m.
Mawkish, mâw'-kĭsh, adj. ekelhaft, unschmackhaft.
Mawkishness, mâw'-kĭsh-nĕs, s. Abgeschmacktheit, Ekelhaftigkeit, f.
Mawks, mâwks, s. Schlumpe, f.
Mawm, mawm, Mawmet, mâw'-mĕt (mŏm'-mĕt), s. Puppe, f.
Mawmish, mâw'-mĭsh, adj. läppisch, kindisch, ekelhaft.
Maxillar, măg-zĭl'-lăr, Maxillary, măks'-ĭl-lăr-ē, adj. zu den Kinnbacken gehörig.
Maxim, măks'-ĭm, s. Grundsatz, m. Lehre, Regel, f.
May, mā, s. Mai, Lenz; Weißdorn, m.
May, mā, v. n. ir. mögen, können, dürfen; may-be, adv. vielleicht.
May-bug, mā'-bŭg, s. Maikäfer, m.
May-day, mā'-dā, s. erster Mai, m.
May-flower, mā'-flŏŏr, s. Weißdorn, m.
May-fly, mā'-flī, s. Maikäfer, m.; may-lily, s. Maiblume, f.; may-morn, s. Frühlingsmorgen, m.; may-weed, s. stinkende Kamille, f.
Maying, mā'-ĭng, s. Blumenlesen im Mai, n.
Mayor, mā'-ŭr, s. Bürgermeister; Mayoralty, mā'-ŭr-ăl-tē, s. Bürgermeisteramt, n.
Mayoress, mā'-ŭr-ĕs, s. Bürgermeisterinn, f.
Mazard, măz'-zărd, s. Kinnbacken, m.; – v. a. erschlagen.
Mazarine, măz-zā-rine', s. Schaugericht, n. gefüllte Torte, f.; Busenstreif, m.
Maze, māze, s. Irrgang; Irrgarten, Wirrwarr, m. Verlegenheit, f.; – v. a. verwirren, in Verwirrung setzen.
Mazer, mā'-zŭr, s. hölzerner Becher, m.
Mazy, mā'-zē, adj. verwickelt, verwirrt, bestürzt.
Me, mē, pron. mich, mir; for –, meinethalben.
Meacock, mē'-kŏk, s. Weichling, m. Memme, f.; – adj. weichlich; furchtsam.
Mead, mēde, s. Meth, m.; Wiese, f.
Meadow, mĕd'-dō, s. Wiese, f.; – ground, – land, Wieseland, n.; – saffron, s. nackte Jungfer (Pflanze) f.
Meager, mē'-gŭr, adj. – ly, adv. mager, dürre; hungerig; – v. a. mager machen.
Meagerness, mē'-gŭr-nĕs, s. Magerkeit, f.
Meak, mēke, s. Sense, Sichel, f.
Meal, mēle, s. Mehl; Mahl, n.; Mahlzeit; Speise, f.; Futter, Bruchstück, n.; – v. a. mit Mehl bestreuen, vermischen; meal-man, s. Mehlhändler, m.; meal-time, s. Eßzeit, f.; meal-tub, s. Mehlkasten, m.
Mealiness, mē'-lē-nĕs, s. Mehligkeit, f.
Mealy, mē'-lē, adj. mehlig; mealy-mouthed, adj. furchtsam (im Reden), schüchtern; mealy-mouthedness, s. Schüchternheit, f.
Mean, mēne, adj. niedrig, gering, schlecht; verächtlich; mittelmäßig, mittel; – s. Mittel, n.; Mittelstraße; Zwischenzeit, f.; Tenor, m.; – v. a. & n. ir. meinen, andeuten, bedeuten; vorhaben, denken; to-one ill, einem übel wollen; means, pl. Mittel, n. pl. Vermögen, n.; in the –, inzwischen; by all means, auf jeden Fall, durchaus; by no means, auf keinen Fall, ja nicht; by fair means, mit Güte, im Guten; mean-time, mean-while, in the-time, unterdessen, mittler Weile; mean-spirited, adj. muthlos, verzagt.
Meander, mē-ăn'-dŭr, v. n. sich schlängeln; – s. Schlangenweg, m.
Meandrous, mē-ăn'-drŭs, Meandry, mē-ăn'-drē, adj. sich schlängelnd.
Meaning, mēne'-ĭng, s. Meinung; Bedeutung, f. Sinn, m. Absicht, f. Verstand, m. want of –, Unsinn, m.; well-meaning, wohlwollend, aufrichtig.
Meanness, mēne'-nĕs, s. Mittelmäßigkeit; Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, f.
Mease, mēse, s. Anzahl von fünf hundert, f.
Measled, mē'-z'l'd, Measly, mē'-z'l-ē, adj. maserig, finnig.
Measledness, mē'-z'l'd-nĕs, s. Finnenkrankheit (der Schweine), f.
Measles, mē'-z'l'z, s. pl. Masern, pl.
Measurable, mĕzh'-ŭr-ă-bl, adj. – ly, adv. meßbar; mäßig
Measurableness, mĕzh'-ŭr-ă-bl-nĕs, s. Meßbarkeit, f.
Measure, mĕzh'-ŭre, s. Maß, n. Maßstab, m. Maßregel, f. Versmaß, n. Tact, m.; Weise, f.; – v. a. & n. messen; ausmessen, ermessen; beyond –, über die Maßen; in some –, einiger Maßen; in a great –, meisten Theils, meistens; to have hard –, streng, übel behandelt werden; to-back, zurück gehen.

Measureless, mĕzh'-ûr-lĕs, *adj.* unermeßlich.
Measurement, mĕzh'-ûr-mĕnt, *s.* Meſſung, *f.* [*m.*
Measurer, mĕzh'-ûr-ûr, *s.* Meſſer,
Measures, mĕzh'-ûres, *s. pl.* Anſchläge, *m. pl.* Maßregeln, *f. pl.*
Meat, mête, *s.* Fleiſch, *n.* Speiſe, Nahrung, *f.*; Futter, *n.*; meat-offering, *s.* Speiſeopfer, *n.* [füttert.
Meated, mé'-têd, *adj.* geſpeiſt, ge-
Meathe, méTHe, *s.* Mead.
Meaw, mé-âw', Meawl, mé-âwl', *v. n.* miauen.
Mechanical, mé-kăn'-né-kăl, *adj.* - ly, *adv.* mechaniſch; handwerksmäßig; gemein.
Mechanicalness, mé-kăn'-né-kăl-nĕs, *s.* mechaniſche Beſchaffenheit, *f.* Mechaniſche, *n.*
Mechanician, mĕk-â-nĭsh'-ân, *s.* Mechanicus, *m.*
Mechanick, mé-kăn'-nĭk, *adj.* mechaniſch; handwerksmäßig; gemein; - *s.* Handwerker, *m.*; mechanicks, *s.* Mechanik, *f.*
Mechanism, mĕk'-â-nĭzm, *s.* Mechanismus, *m.*
Mechanist, mĕk'-ân-ist, *s.* Mechanicus; Maſchinenmeiſter (am Theater), *m.*
Meconium, mé-kó'-né-ŭm, *s.* Mohnſaft, *m.* Opium; Kinderpech, *n.*
Medal, mĕd'-dăl, *s.* Gedächtnißmünze, *f.* Schauſtück, *n.*
Medallick, mé-dăl'-lĭk, *adj.* die Schaumünzen betreffend.
Medaillon, mé-dăl'-yŭn, *s.* Schauſtück, Medaillon, *n.*
Medallist, mĕd'-dăl-ist, *s.* Münzkenner, *m.*
Meddle, mĕd'-dl, *v. n.* ſich befaſſen, ſich abgeben; ſich miſchen; (with..., in...,); - *v. a.* miſchen; vermiſchen.
Meddler, mĕd'-dl-ûr, *s.* der ſich in fremde Sachen miſcht; Naſeweis, *m.*
Meddlesome, mĕd'-dl-sŭm, *adj.* ſich einmiſchend.
Meddley, mĕd'-dl-é, *s.* Gemengſel, *n.* Miſchmaſch, *m.*
Medial, mé'-dé-ăl, *adj.* mittelbar.
Median, mé'-dé-ăn, *adj.* von mittler Größe; -paper, Medianpapier, *n.*
Mediastine, mé-dé-ăs'-tĭn, *s. T.* Mittelfell, Bruſtfell, *n.*
Mediate, mé'-dé-âte, *adj.* in der Mitte, mittelbar; - *v. n.* in der Mitte ſeyn, in die Mitte treten, vermitteln; - *v. a.* vermitteln; beſtimmen; begrenzen.
Mediation, mé-dé-â'-shŭn, *s.* Vermittelung, *f.*
Mediator, mé-dé-â'-tûr, *s.* Mittler, Vermittler, *m.*
Mediatorial, mé-dé-â-tó'-ré-ăl, Mediatory, mé'-dé-â-tûr-é, *adj.* vermittelnd.
Mediatorship, mé-dé-â'-tûr-ship, *s.* Mittleramt, *n.*
Mediatress, mé-dé-â'-trĕs, Mediatrix, mé-dé-â'-trĭks, *s.* Vermittlerinn, *f.* [heilbar.
Medicable, mĕd'-é-kă-bl, *adj.*
Medical, mĕd'-é-kăl, *adj.* - ly, *adv.* mediciniſch, arzeneilich.
Medicament, mĕd'-é-kă-mĕnt, *s.* Arzeneimittel, Heilmittel, *n.*
Medicamental, mĕd-é-kă-mĕnt'-ăl, *adj.* - ly, *adv.* heilend, heilſam.
Medicaster, mĕd-é-kăs'-tûr, *s.* Quackſalber, *m.*
Medicate, mĕd'-é-kâte, *v. a.* mit Arzenei verſetzen, vermiſchen
Medication, mĕd-é-kâ'-shŭn, *s.* Verſetzung, Vermiſchung; Heilung, *f.*
Medicinable, mé-dĭs'-sĭn-â-bl, *adj.* heilſam.
Medicinal, mé-dĭs'-é-năl, *adj.* - ly, *adv.* mediciniſch, heilſam; - weights, *s. pl.* Apothekergewicht, *n.*
Medicine, mĕd'-dé-sĭn, *s.* Arzenei, Arzeneikunſt, *f.*; - *v. a.* Arzenei nehmen, oder verordnen, als ſolche wirken. [klee, *m.*
Medick, mĕd'-ĭk, *s.* Schnecken-
Medicks, mĕd'-ĭks, *s.* Arzeneiwiſſenſchaft, *f.*
Mediety, mé-dī'-é-té, *s.* mittlerer Zuſtand, *m.* Hälfte, *f.* Mittelſtand, *m.*; arithmetiſche Proportion, *f.*
Mediocrity, mé-dé-ŏk'-ré-té, *s.* Mittelmäßigkeit, Mäßigung, *f.*
Medisance, mĕd'-é-sânse, *s.* Schmähſucht, *f.*
Meditate, mĕd'-é-tâte, *v. a. & n.* überlegen, nachdenken, nachſinnen, erwägen.
Meditation, mĕd-é-tâ'-shŭn, *s.* Nachſinnen, Nachdenken, *n.* Betrachtung, *f.*
Meditative, mĕd'-é-tâ-tĭv, *adj.* tiefſinnig, nachdenkend.
Mediterranean, mĕd-é-tĕr-râ'-né-ân, Mediterraneous, mĕd-é-tĕr-râ'-né-ŭs, *adj.* mittelländiſch; - *s.* mittelländiſches Meer, *n.*
Medium, mé'-dé-ŭm, *s.* Mittel; Mittelding, *n.* Vermittelung, *f.*; at a -, im Durchſchnitte; -paper, Medianpapier, *n.*
Medlar, mĕd'-lûr, *s.* Miſpel, *f.*; Miſpelbaum, *m.*
Medle, mĕd'-dl, Medley, mĕd'-dl'-é, *v. a.* mengen, miſchen.
Medley, mĕd'-dl-é, *s.* Gemiſch, *n.* Miſchmaſch, *m.*; - *adj.* vermiſcht.
Medullar, mé-dŭl'-lûr, Medullary, mĕd'-ŭl-lûr-é, *adj.* zum Marke gehörig, markig.
Meed, mêed, *s.* Lohn, *m.* Gabe, *f.* Geſchenk, *n.* [ſanftmüthig.
Meek, mêek, *adj.* - ly, *adv.* ſanft,
Meeken, mêe'-kn, *v. a.* erweichen, beſänftigen. [muth, *f.*
Meekness, mêek'-nĕs, *s.* Sanft-
Meen, mêen, *s.* Mien.
Meer, mêer, *s.* Grenze, *f.* Rain; See, *m.*; Lache, *f.*; - *adj.* lauter, unvermiſcht; - *v. a.* umgrenzen, beſchränken. [beſchränkt.
Meered, mêer'd, *adj.* umgrenzt,
Mees, mêez, *s. pl.* Wieſen, *f. pl.*
Meet, mêet, *adj.* - ly, *adv.* ſchicklich, geſchickt; dienlich, brauchbar.
Meet, mêet, *v. a. & n. ir.* zuſammentreffen, zuſammenſtoßen; entgegen kommen, begegnen; ſich verſammeln; zuvorkommen; to-with, antreffen; erfahren; erlangen.
Meeter, mêet-ûr, *s.* welcher einem begegnet, entgegen geht; *s.* Metre.
Meeting, mêet'-ing, *s.* Zuſammentreffen, *n.* Zuſammenkunft, Verſammlung, *f.*; meeting-house, *s.* Verſammlungshaus, *n.*; meeting-place, Sammelplatz, *m.*
Meetness, mêet'-nĕs, *s.* Schicklichkeit, *f.* [Kopfweh, *n.* Schwindel, *m.*
Megrim, mé'-grĭm, *s.* einſeitiges
Meine, mêne, *v. a.* vermiſchen, vermengen.
Meiny, mé'-né, *s.* Gefolge, *n.* Dienerſchaft, *f.* Geſinde, *n.*
Melancholick, mĕl-ăng-kŏl'-ĭk, *adj.* ſchwermüthig; traurig.
Melancholist, mĕl'-ăng-kŏl-ist, *s.* Schwermüthiger, Trauriger, *m.*
Melancholize, mĕl'-ăng-kŏ-lize, *v. a. & n.* melancholiſch machen; melancholiſch werden.
Melancholy, mĕl'-ăng-kŏl-é, *s.* Schwermuth, *f.*; - *adj.* ſchwermüthig; traurig. [ſchung, *f.*
Melange, mĕl-lânzhe', *s.* Miſ-
Meliceris, mĕl-é-sé'-rĭs, *s.* Honiggeſchwür, *n.* [Quitte, *f.*
Melicotony, mĕl-é-kŏt'-tŏn-é, *s.*
Melilot, mĕl'-lé-lŭt, *s.* Steinklee, *m.* [verbeſſern.
Meliorate, mé'-lé-ó-râte, *v. a.*
Melioration, mé-lé-ó-râ'-shŭn, *s.* Verbeſſerung, *f.* [zug, *m.*
Meliority, mé-lé-ŏr'-é-té, *s.* Vor-
Melites, mĕl'-lé-tĕz, *s.* Melit, Honigſtein, *m.* [der Honigernte, *f.*
Mellation, mĕl-lâ'-shŭn, *s.* Zeit
Melliferous, mĕl-lĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Honig tragend. [nig machend.
Mellifick, mĕl-lĭf'-fĭk, *adj.* Hon-
Mellification, mĕl-lĭf-fé-kâ'-shŭn, *s.* Honigmachen, *n.*
Mellifluence, mĕl-lĭf-flŭ-ense, *s.* Honigfluß, *m.* Süßigkeit, *f.*
Mellifluent, mĕl-lĭf'-flŭ-ent, Mellifluous, mĕl-lĭf-flŭ-ŭs, *adj.* von Honig fließend; ſüß.
Mellow, mĕl'-lo, *adj.* mürbe, reif, ſaftig; berauſcht; - *v. a.* zur Reife bringen; mürbe, ſanft machen; - *v. n.* reif, mürbe werden.
Mellowness, mĕl'-lo-nĕs, *s.* Mürbigkeit, Reife, *f.* [ſanft.
Mellowy, mĕl'-lo-é, *adj.* weich,
Melly, mĕl'-lé, *s.* Honig, *m.*
Melodious, mé-ló'-dé-ŭs, - ly, *adv.* wohlklingend, lieblich.
Melodiousness, mé-ló'-dé-ŭs-nĕs, *s.* melodiſcher Klang, Einklang, *m.*

Melody, mĕl'-ō-dē, *s.* Melodie, *f.*; Wohlklang, *m.*; lieblicher Ton, *m.*; Tonart, Singart, Singweise, Weise, *f.*
Melon, mĕl-lŭn, *s.* Melone, *f.*; melon-thistle, *s.* Melonendistel, *f.*
Melopes, mĕl'-lō-pēz, *s. pl.* Fieberflecken, *m. pl.*
Melt, mĕlt, *v. a. & n. ir.* flüssig machen; auflösen; verdünnen, verzehren; verschmachten; – *v. n.* flüssig werden, schmelzen; zerfließen.
Meltable, mĕlt'-ă-bl, *adj.* schmelzbar.
Meltableness, mĕlt'-ă-bl-nĕs, *s.* [Schmelzbarkeit, *f.*
Melter, mĕlt'-ŭr, *s.* Schmelzer, *m.*
Melting-house, mĕlt'-ĭng-hŏuse, *s.* Schmelzhütte, *f.*
Meltingly, mĕlt'-ĭng-lē, *adv.* [schmelzend.
Melwel, mĕl'-wĕl, *s.* Rothscheer, *f.* Schellfisch, *m.*
Member, mĕm'-bŭr, *s.* Glied; Stück, *n.*; Theil, *m.*; Mitglied, *n.*
Membered, mĕm'-bŭrd, *adj.* gegliedert.
Membrane, mĕm'-brāne, *s.* Häutchen, *n.*
Membranous, mĕm'-brān-ŭs, **Membraneous**, mĕm-brā'-nē-ŭs, *adj.* aus Häutchen bestehend.
Memento, mē-mĕn'-tō, *s.* Erinnerung, *f.*
Memoir, mĕ-mŏir', *s.* Aufsatz, *m.*; Verzeichniß, *n.*; memoirs, *pl.* Nachrichten, Denkwürdigkeiten, *f. pl.*
Memorable, mĕm'-mŭr-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* denkwürdig, merkwürdig.
Memorableness, mĕm-mŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Denkwürdigkeit, *f.*
Memorandum, mĕm-mō-răn'-dŭm, *s.* Merkzeichen, Merkmal, *n.* Anmerkung, *f.*; memorandum-book, *s.* Erinnerungsbuch, *n.* Brieftasche, *f.*
Memorative, mĕm'-mō-rā-tĭv, *adj.* das Gedächtniß betreffend; – power, *s.* Erinnerungsvermögen, *n.*
Memorial, mē-mō'-rē-ăl, *adj.* das Andenken erhaltend; im Gedächtnisse enthalten; – *s.* Denkmal, *n.* Denkwürdigkeit, Denkschrift; Bittschrift; Vorstellung, *f.*
Memorialist, mē-mō'-rē-ăl-ĭst, *s.* Verfasser von Denkschriften oder Bittschriften, *m.*
Memorist, mĕm'-ō-rĭst, *s.* Erinnerer, *m.*
Memorize, mĕm'-ō-rize, *v. a.* aufzeichnen; im Gedächtnisse aufbewahren, bemerken.
Memory, mĕm'-mŭr-ē, *s.* Gedächtniß; Andenken; Denkmal, *n.*; to call to –, sich erinnern.
Memphit, mĕm'-fĭt, *s.* Onixstein, *m.*
Men, mĕn, *pl.* von Man.
Menace, mĕn'-nāse, *v. a.* drohen; – *s.* Drohung, *f.*
Menacer, mĕn'-nās-ŭr, *s.* Droher, *m.*
Menage, mē-năzhe', *s.* Thiergarten, *m.*; Haushaltung, *f.*; – *v. a.* handhaben.
Menagerie, **Menagery**, mē-năzhe'-ŭr-ē, *s.* Thiergarten, *m.*
Mend, mĕnd, *v. a.* bessern; verbessern; ausbessern; nützen, helfen; beschleunigen; to one's pace, den Schritt verdoppeln; to – one's draught, noch einmal trinken; – *v. n.* sich bessern.
Mendable, mĕn'-dă-bl, *adj.* verbesserlich.
Mendacious, mĕn-dā'-shŭs, *adj.* lügenhaft.
Mendacity, mĕn-dăs'-sē-tē, *s.* Unwahrheit, Lügenhaftigkeit, *f.*
Mender, mĕn'-dŭr, *s.* Besserer; Ausbesserer, *m.*
Mendicancy, mĕn'-dē-kăn-sē, *s.* [Bettelei, *f.*
Mendicant, mĕn'-dē-kănt, *adj.* bettelnd, bettelarm; – *s.* Bettler, *m.*
Mendicate, mĕn'-dē-kāte, *v. a.* betteln.
Mendicity, mĕn-dĭs'-sē-tē, *s.* [Bettelstab, *m.*; Bettelei, *f.*
Menial, mē'-nē-ăl, *adj.* zum Hausgesinde gehörig; häuslich; niedrig, gemein; – *s.* Dienstbote, *m.*
Meninges, mē-nĭn'-jēz, *s. pl.* Hirnhäutchen, *n. pl.*
Menology, mē-mŏl'-lō-jē, *s.* Verzeichniß der Monate, *n.*
Menow, mĕn'-nō, *s.* Elrize (Fisch), *f.*
Mensal, mĕn'-săl, *s.* zum Tische gehörig, bei Tische.
Mensil, mĕn'-sĭl, *s.* Hausrath, *m.*
Menstrual, mĕns'-trōō-ăl, *adj.* monatlich; fließend.
Menstruous, mĕns'-trōō-ŭs, *adj.* monatlich; – eruption, *s.* monatliche Reinigung, *f.*
Menstruum, mĕns'-trōō-ŭm, *s. T.* Auflösungsmittel, *n.*
Mensurability, mĕn-shū-rā-bĭl'-ē-tē, *s.* Meßbarkeit, *f.*
Mensurable, mĕn'-shū-rā-bl, *adj.* meßbar, ermeßlich.
Mensural, mĕn'-shū-răl, *adj.* zum Maße dienend.
Mensurate, mĕn'-shū-rāte, *v. a.* messen, ab-, ausmessen.
Mensuration, mĕn-shū-rā'-shŭn, *s.* Messen, Ausmessung, *f.*
Mental, mĕn'-tăl, *adj.* – ly, *adv.* geistig; innerlich; – power, Geisteskraft, *f.*
Mention, mĕn'-shŭn, *s.* Erwähnung, *f.*; – *v. a.* erwähnen.
Menuet, mĕn'-ū-ĭt, *s.* Menuett, *f.*
Mephitical, mē-fĭt'-ē-kăl, **Mephitick**, mē-fĭt'-ĭk, *adj.* erstickend, mephitisch.
Meracious, mē-rā'-shŭs, *adj.* lauter, klar; stark.
Meracity, mē-răs'-ē-tē, *s.* Lauterkeit, Klarheit, *f.*
Mercable, mĕr'-kă-bl, *adj.* zum Handel dienlich.
Mercantant, mĕr'-kăn-tănt, *s.* fremder Kaufmann, *m.*
Mercantile, mĕr'-kăn-tĭl, *adj.* kaufmännisch; – life, *s.* Kaufmannsstand, *m.*
Mercat, mĕr'-kăt, *s.* Markt, *m.*
Mercature, mĕr'-kă-tŭre, *s.* Handel; Verkehr, *m.*; Kaufmannschaft, *f.*
Mercenariness, mĕr'-sē-nā-rē-nĕs, *s.* Feilbietung; Lohnsucht, Geldsucht, *f.*
Mercenary, mĕr'-sē-nā-rē, *adj.* um Lohn dienend, gedungen, lohnsüchtig; – *s.* Miethling, Tagelöhner, *m.*; mercenaries, *pl.* Miethlingstruppen, *m. pl.*
Mercer, mĕr'-sŭr, *s.* Seidenkrämer, Schnitthändler, *m.*
Mercership, mĕr'-sŭr-shĭp, *s.* Kram, Seidenhandel, *m.*
Mercery, mĕr'-sŭr-ē, *s.* Seidenhandlung, Schnitthandlung, *f.*
Merchand, mĕr'-tshănd, *v. n.* handeln, Verkehr treiben.
Merchandable, mĕr'-tshăn-dă-bl, *adj.* verkäuflich.
Merchandise, mĕr'-tshăn-dize, *s.* Handel, *m.*; Waare, *f.*; – *v. n.* handeln, Verkehr treiben.
Merchandry, mĕr'-tshăn-drē, *s.* Handel, *m.*
Merchant, mĕr'-tshănt, *s.* Kaufmann, Krämer, *m.*; merchant-goods, Kaufmannsgüter, *n. pl.*; merchant-man, *s.* Kauffahrteischiff, *n.*; – *v. a.* Handel treiben.
Merchantable, mĕr'-tshăn-tă-bl, *adj.* gangbar.
Merchantlike, mĕr'-tshănt-like, **Merchantly**, mĕr'-tshănt-lē, *adj.* kaufmännisch.
Merciful, mĕr'-sē-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* barmherzig, mitleidig.
Mercifulness, mĕr'-sē-fŭl-nĕs, *s.* Barmherzigkeit, *f.* Mitleid, *n.*; Gnade, *f.*
Merciless, mĕr'-sē-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* unbarmherzig.
Mercilessness, mĕr'-sē-lĕs-nĕs, *s.* Unbarmherzigkeit, *f.*
Mercurial, mĕr-kū'-rē-ăl, *adj.* mercurialisch; flüchtig, unstät; aus Quecksilber; mercurials, *pl.* Quecksilbermittel, *n. pl.*
Mercurification, mĕr-kū-rē-fē-kā'-shŭn, *s.* Vermischung mit Quecksilber, *f.*
Mercury, mĕr'-kū-rē, *s.* Mercur, *m.*; Quecksilber, *n.*; Zeitungsträger, *m.*; Zeitungsblatt, *n.*; Lebhaftigkeit, *f.*; – *v. a.* mit Quecksilberpräparat waschen.
Mercy, mĕr'-sē, *s.* Barmherzigkeit, Nachsicht, Begnadigung; Willkür, *f.*; mercy-seat, *s.* Gnadenstuhl, *m.*
Mere, mēre, *adj.* bloß, lauter, unvermischt; – *s.* See, *m.*; Grenze, *f.*; Rain, *m.*; – ly, *adv.* bloß, allein; durchaus; mere-stone, *s.* Grenzstein, *m.*
Meretricious, mĕr-rē-trĭsh'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* hurenmäßig, unzüchtig, liederlich; unächt.
Meretriciousness, mĕr-rē-trĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Falschheit, Täuschung, *f.*
Merganser, mĕrje'-ăn-sŭr, *s.* Tauchente, *f.*
Merge, mĕrje, *v. a.* eintauchen, untertauchen.
Merger, mĕr'-jŭr, *s.* Heimfall, Verfall, *m.*

Meridian, mẽ-rĭd'-ẽ-ăn, *s.* Mittag, *m.*; Mittagslinie; Höhe, *f.*; – *adj.* mittäglich; erhoben.
Meridional, mẽ-rĭd'-ẽ-ō-năl, *adj.* – ly, *adv.* mittägig, südlich.
Meridionality, mẽ-rĭd-ẽ-ō-năl'-ẽ-tẽ, *s.* südliche Richtung, *f.*
Merils, mẽr'-rĭlz, *s.* Zwickmühle (Spiel), *f.*
Merit, mẽr'-ĭt, *s.* Verdienst, *n.*; Lohn, Grund, *m.*; – *v. a.* sich verdient machen; (of, um); verdienen.
Meritable, mẽr'-ĭt-ă-bl, *adj.* verdienstlich.
Meritorious, mẽr-rẽ-tō'-rẽ-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* verdienstlich.
Meritoriousness, mẽr-rẽ-tō'-rẽ-ŭs-nẽs, *s.* Verdienstlichkeit, *f.*
Meritot, mẽr'-rẽ-tŏt, *s.* Schaukel, *f.*
Merlin, mẽr'-lĭn, *s.* Lerchenhabicht, *m.*
Merlon, mẽr'-lŭn, *s.* Zinne, *f.*
Mermaid, mẽr'-māde, *s.* Seejungfer, Meerjungfer, *f.*
Merrimake, mẽr'-rẽ-māke, *v. n.* sich lustig machen; schmausen; – *s.* Lustbarkeit, *f.*
Merriment, mẽr'-rẽ-mẽnt, Merriness, mẽr'-rẽ-nẽs, *s.* Fröhlichkeit, Belustigung, *f.*; Gelag, *n.*
Merry, mẽr'-rẽ, *adj.* – ily, *adv.* lustig, fröhlich; lebhaft; scherzhaft; erwünscht, unterhaltend; merry-Andrew, *s.* Hanswurst, *m.*; to make–, sich lustig machen; to sell a-pennyworth, spottwohlfeil verkaufen. [chen, *n.*
Mersion, mẽr'-shŭn, *s.* Untertau-
Meseems, mẽ-sēēmz', *v. imp.* mich dünkt.
Mesenterick, mĕz-zĕn-tĕr'-rĭk, *adj.* zum Gekröse gehörig.
Mesentery, mĕz'-zĕn-tĕr-rẽ, *s.* Gekröse, *n.*
Mesh, mĕsh, *s.* Masche, *f.*; Auge, *n.*; – *v. a.* fangen, verstricken.
Meshy, mĕsh'-ẽ, *adj.* netzförmig; gestrickt.
Meslin, mĕs'-lĭn, *s.* Mischkorn, *n.*
Mesnalty, mĕn'-ăl-tẽ, *s. T.* Afterlehnsbarkeit, *f.*
Mesolabe, mĕs-sō-lābe', *s.* Mesolabium (mathematisches Instrument), *n.*
Mespise, mĕs-pīze', Mesprise, mĕs-prize', *s.* Verachtung, Geringschätzung, *f.*; Hohn, *m.*
Mess, mĕs, *s.* Gericht, *n.*; Speise, Portion, *f.*; Antheil, *m.*; – *v. n.* speisen; to–with one, bei einem Tischgenoß seyn; mess-man, *s.* Regimentskoch, *m.*; mess-mate, *s.* Tischgenoß, *m.*
Message, mĕs'-sĭdje, *s.* Botschaft, *f.*; Bescheid, *m.*
Messenger, mĕs'-sĕn-jŭr, *s.* Bote, Eilbote; Diener, *m.*
Messiah, mĕs-sī'-ă, *s.* Messias, *m.*
Messieurs, mĕsh'-shōōrz, *s. pl.* meine Herren, Herren, *m. pl.*
Messmate, mĕs'-māte, *v. a.* zum Tischgenossen machen.
Messuage, mĕs'-swādje, *s.* Grundstück; Vorwerk, *n.*
Metachronism, mẽ-tăk'-rō-nĭzm, *s.* Fehler wider die Zeitrechnung, *f*
Metage, mẽ'-tĭdje, *s.* Meßgeld; Kohlenmaß, *n.*
Metagrammatism, mĕt-ă-grăm'-ă-tĭzm, *s.* Buchstabenversetzung, *f.*
Metal, mĕt'-tl, *s.* Metall, *n.*; Muth, *m.*; Herzhaftigkeit, *f.*
Metallical, mẽ-tăl'-lẽ-kăl, Metallick, mẽ-tăl'-lĭk, Metalline, mĕt-tăl'-line, *adj.* metallisch, metallen.
Metalliferous, mĕt-tăl-lĭf'-fẽr-ŭs, *adj.* Metall hervorbringend.
Metallist, mĕt'-tăl-lĭst, *s.* Metallarbeiter, *m.*
Metallography, mĕt-tăl-lŏg'-gră-fẽ, *s.* Beschreibung der Metalle, *f.*
Metallurgist, mĕt'-tăl-lŭr-jĭst, *s.* Bergwerkskundiger, Erzkundiger, *m.*
Metallurgy, mĕt'-tăl-lŭr-jẽ, *s.* Erzkunde, Bergwerkskunde; Schmelzkunst, *f.* [*v. a.* verwandeln.
Metamorphose, mĕt-tă-mŏr'-fŏs,
Metamorphosis, mĕt-tă-mŏr'-fō-sĭs, *s.* Verwandlung, *f.* [tapher, *f.*
Metaphor, mĕt'-tă-fŭr, *s. T.* Me-
Metaphorical, mĕt-tă-fŏr'-ĭk-ăl, Metaphorick, mĕt-tă-fŏr'-ĭk, *adj.* – ly, *adv.* metaphorisch, bildlich.
Metaphrase, mĕt'-tă-fráze, *s.* wörtliche Uebersetzung, *f.*
Metaphrast, mĕt'-tă-frăst, *s.* wörtlicher Uebersetzer, *m.*
Metaphysical, mĕt-tă-fĭz'-ẽ-kăl, Metaphysick, mĕt-tă-fĭz'-ĭk, *adj.* metaphysisch: übersinnlich.
Metaphysicks, mĕt-tă-fĭz'-ĭks, *s.* Metaphysik, *f.*
Metaphysician, mĕt-tă-fĭz-zĭsh'-ŭn, *s.* Metaphysiker, *m.*
Metaphysis, mẽ-tăf'-fẽ-sĭs, *s.* Umwandlung, Verwandlung, *f.*
Metaplasm, mĕt'-tă-plăzm, *s. T.* Versetzung, *f.*
Metastasis, mĕt-tăs'-tă-sĭs, *s. T.* Veränderung des Ortes einer Krankheit, *f.* [zu der Fußsohle gehörig.
Metatarsal, mĕt-ă-tăr'-săl, *adj.*
Metatarsus, mĕt-ă-tăr'-sŭs, *s.* Fußsohle, *f.* [Versetzung, *f.*
Metathesis, mẽ-tăth'-ẽ-sĭs, *s.*
Mete, mēte, *v. a.* messen, abmessen; mete-wand, mete-yard, *s.* Meßruthe, *f.*; Meßstab, *m.*
Metempsychose, mẽ-tĕmp-sẽ-kōse', *v. a.* in einen andern Körper versetzen.
Metempsychosis, mẽ-tĕmp-sẽ-kō'-sĭs, *s.* Seelenwanderung, *f.*
Meteor, mē'-tẽ-ŭr, *s.* Lufterscheinung, *f.*
Meteorize, mē'-tẽ-ŭr-ize, *v. n.* sich zum Meteor gestalten; aufsteigen (wie Thau).
Meteorological, mē-tẽ-ō-rō-lŏd'-jẽ-kăl, *adj.* meteorologisch.
Meteorologist, mē-tẽ-ō-rŏl'-lō-jĭst, *s.* Meteorolog, Wetterkundiger, *m.*
Meteorology, mē-tẽ-ō-rŏl'-lō-jẽ, *s.* Meteorologie, Wetterkunde, *f.*
Meteorous, mē-tē'-ō-rŭs, *adj.* meteorisch.
Meter, mē'-tŭr, *s.* Messer, *m.* [*m.*
Metheglin, mẽ-*th*ĕg'-lĭn, *s.* Meth,
Methinks, mẽ-*th*ĭngks', *v. imp.* mich dünkt. [Lehrart, Ordnung, *f.*
Method, mĕth'-ŭd, *s.* Art, Weise,
Methodical, mẽ-*th*ŏd'-ẽ-kăl, Methodick, mẽ-*th*ŏd'-ĭk, *adj.* regelmäßig, methodisch; wissenschaftlich.
Methodise, mĕth'-ō-dize, *v. a.* ordnen, einrichten. [thodiker, *m.*
Methodist, mĕth'-ō-dist, *s.* Me-
Metonymical, mĕt-tō-nĭm'-ẽ-kăl, *adj.* – ly, *adv.* metonymisch.
Metonymy, mẽ-tŏn'-ẽ-mẽ, *s. T.* Metonymie, Wortverwechselung, *f.*
Metoposcopy, mĕt-tō-pŏs'-kō-pẽ, *s.* Gesichtskunde, Physiognomik, *f.* [Versmaß, *n.*
Metre, mē'-tẽr, *s.* Sylbenmaß,
Metrical, mĕt'-trẽ-kăl, *adj.* – ly, *adv.* metrisch.
Metrician, mẽ-trĭsh'-ăn, Metrist, mē'-trĭst, *s.* Versmacher, *m.*
Metronome, mē'-trō-nōme, *s.* Tactmesser, *m.* [Hauptstadt, *f.*
Metropolis, mẽ-trŏp'-pō-lĭs, *s.*
Metropolitan, mĕt-trō-pŏl'-lẽ-tăn, *adj.* zu der Hauptstadt gehörig; – *s.* Erzbischof, *m.*
Metropolitanship, mĕt-trō-pŏl'-lẽ-tăn-shĭp, *s.* Würde, *f.* und Amt eines Erzbischofs, *n.*
Metropolitical, mẽ-trō-pō-lĭt'-ẽ-kăl, *adj.* erzbischöflich; die Hauptstadt bezeichnend.
Mettle, mĕt-tl, *s.* Muth, Eifer, *m.*; Heftigkeit, *f.*; Samen, *m.*; a man of–, ein Hitzkopf.
Mettled, mĕt'-t'l'd, Mettlesome, mĕt-tl'-sŭm, *adj.* – ly, *adv.* muthig, eifrig, feurig.
Mettlesomeness, mĕt'-tl-sŭm-nẽs, *s.* Hitze, Heftigkeit, *f.* Muth, *m.*
Mew, mū, *s.* Käfig, *m.*; Mewe; Bärwurz, *f.*; – *v. a.* einsperren, einschließen; – *v. n.* sich mausen; miauen; mews (in London), Ställe, *m. pl.* Stallungen, *f. pl.*; the King's–, *pl.* königlicher Marstall, *m.*
Mewl, mūle, *v. n.* quäken, winseln.
Mewler, mūle'-ŭr, *s.* Quäker Schreihals, *m.*
Mezereon, mẽ-zē'-rẽ-ŭn, *s.* Kellerhals, Seidelbast, *m.*
Mezzotinto, mĕt-sō-tĭn'-tō, *s. T.* schwarze Kunst (der Kupferstecher), *f.*; schwarzer Kupferstich, *m.*
Miasm, mī'-ăzm, *s.* schädliche Ausdünstung, Ansteckung, Seuche, *f.*
Mica, mī'-kă, *s.* Asbest, Feders

alaun, *m.* [Asbest.
Micaceous, mi-kā'-shus, *adj.* wie
Mice, mise, *pl.* von Mouse.
Michaelmas, mik'-kl-mus, *s.* Michaelisfest, *n.*
Miche, mitsh, *v. n.* sich verstecken, ausweichen. [*s.* Faullenzer, *m.*
Micher, mitsh'-ur (mitsh'-ur), Michery, mitsh'-ur-e, *s.* Betrug, Diebstahl, *m.* [faul.
Miching, mitsh'-ing, *adj.* träge,
Mickle, mik'-kl, *adj.* groß, viel.
Microcosm, mi'-kro-kozm, *s.* Welt im Kleinen, *f.*; Mensch, *m.*
Micrometer, mi-krom'-me-tur, *s. T.* Mikrometer, *n.*
Microscope, mi'-kro-skope, *s.* Vergrößerungsglas, *n.*
Microscopical, mi-kro-skop'-e-kal, Microscopick, mi-kro-skop'-ik, *adj.* durch das Vergrößerungsglas gesehen, mikroskopisch.
Mid, mid, *adj.* mitten, in der Mitte; – *s.* Mitte, *f.*; mid-course, *s.* halber Weg, *m.*; mid-day, *s.* Mittag *m.*; mid-land, *adj.* mittelländisch; inländisch; mid-leg, *s.* Mitte des Beines, *f.*; mid-lent, *s.* Mitte der Fasten, *f.*; mid-night, *s.* Mitternacht, *f.*; – *adj.* mitternächtlich; mid-riff, *s.* Zwerchfell, *n.*; mid-sea, *s.* mittelländisches Meer, *n.*; mid-summer, *s.* Zeit der Sonnenwende, *f.*; Johannisfest, *n.*; mid-way, *s.* Mitte des Weges, *f.*; halber Weg, *m.*
Midden, mid'-dn, *s.* Misthaufen, *m.*
Middest, mid'-dest, *s.* Midst.
Middle, mid'-dl, *s.* Mitte, *f.*; – *adj.* in der Mitte befindlich; mittelmäßig; middle-aged, *adj.* von mittlerm Alter; middle-sized, *adj.* von mittlerer Größe; middle-most, *adj.* mittelste. [mäßig.
Middling, mid'-ling, *adj.* mittel-
Midge, midje, *s.* Mücke, *f.*
Midmost, mid'-most, *adj.* mittelste.
Midship, mid'-ship, *s. T.* mittlerer Theil des Schiffes, *m.*
Midshipman, mid'-ship-man, *s.* Seecadet, *m.* [ten; – *s.* Mitte, *f.*
Midst, midst, *adj.* mittelst, mit-
Midwall, mid'-wal, *s.* Kohlmeise, *f.*
Midwife, mid'-wife, *s.* Hebamme, *f.*; man-midwife, *s.* Geburtshelfer, *m.*
Midwifery, mid'-wif-re, *s.* Hebammenkunst; Geburtshülfe, *f.*
Mien, mene, *s.* Miene, *f.* Blick, *m.*; Ansehen, *n.*
Might, mite, *s.* Macht, Gewalt, *f.*
Mightiness, mi'-te-nes, *s.* Macht, Hoheit, *f.* [mächtig, stark.
Mighty, mi'-te, *adj.* – ily, *adv.*
Migniard, min'-yurd, *adj.* zärtlich, sanft. [Zartheit, Zärtlichkeit, *f.*
Migniardize, min'-yur-dize, *s.*
Mignon, min'-yun, *v. a.* schmeicheln. [sede (Pflanze), *f.*
Mignonette, min'-yun-net, *s.* Re-

Migrate, mi'-grate, *v. n.* den Wohnort verändern, wandern.
Migration, mi-gra'-shun, *s.* Wanderung, *f.* [wandernd.
Migratory, mi'-gra-tur-e, *adj.*
Milch, milsh, *adj.* melk, Milch gebend; milch-cow, *s.* Milchkuh, *f.*
Mild, mild, *adj.* – ly, *adv.* sanft, mild, gütig; mitleidig.
Mildew, mil'-du, *s.* Mehlthau; Schimmel, *m.*; – *v. a.* brandig machen. [Sanftmuth, *m.*
Mildness, mild'-nes, *s.* Milde,
Mile, mile, *s.* Meile, *f.*; mile-mark, mile-stone, *s.* Meilenzeiger, Meilenstein, *m.* [(Pflanze), *f.*
Milfoil, mil'-foil, *s.* Schafgarbe
Miliary, mil'-ya-re, *adj.* hirsenartig, griesig; – fever, *s.* Friesel, *m.*
Militant, mil'-le-tant, *adj.* streitend, fechtend.
Militar, mil'-le-tar, Military, mil'-le-ta-re, *adj.* militärisch, kriegerisch; – *s.* Soldatenstand, *m.*
Militate, mil'-le-tate, *v. a.* streiten, Krieg führen.
Militia, mil-lish'-a, *s.* Miliz, *f.* Landsoldaten, Truppen, *m. pl.*
Milk, milk, *s.* Milch, *f.*; – *v. a.* melken; saugen; milk-livered, *adj.* feigherzig; milk-maid, *s.* Milchmädchen, *n.*; milk-man, *s.* Milchmann, *m.*; milk-pail, *s.* Milcheimer, *m.*; milk-pan, *s.* Milchgefäß, *n.* Milchasch, *m.*; milk-porridge, milk-pottage, *s.* Milchsuppe, *f.*; milk-sop, *s.* Weichling, *m.* Memme, *f.*; milk-tooth, *s.* Milchzahn, *m.*; milk-woman, *s.* Milchfrau, *f.*
Milken, milk'-kn, *adj.* milchig, milchicht: schüchtern, verzagt.
Milker, milk'-ur, *s.* Melker, *m.*
Milkiness, milk'-e-nes, *s.* milchichte Beschaffenheit, Weichlichkeit, *f.*
Milky, milk'-e, *adj.* milchig, milchicht; weichlich; milky-way, *s.* Milchstraße, *f.*
Mill, mil, *s.* Mühle, *f.*; Hammerwerk, *n.*; Meißel, *m.*; – *v. a.* mahlen, zerreiben; walken; querlen, prägen, schlagen; mill-clack, mill-clapper, *s.* Mühlgeklapper, *n.*; mill-dam, *s.* Wehr, *n.*; mill-hopper, *s.* Trichter, *m.*; mill-pond, *s.* Mühlwasser, *n.*; mill-stone, *s.* Mühlstein, *m.*; mill-teeth, *pl.* Backenzähne, *m. pl.*; mill-wright, *s.* Mühlenbauer, *m.*
Millenarian, mil-le-na'-re-an, *s.* Chiliast, *m.*
Millenary, mil'-le-na-re, *adj.* aus tausend bestehend; – *s.* Chiliast, *m.*
Millennial, mil-len'-ne-al, *adj.* tausendjährig.
Millennium, mil-len'-ne-um, *s.* Jahrtausend; tausendjähriges Reich, *n.* [lerwurm, *m.*
Millepedes, mil'-le-pedz, *s.* Kel-
Miller, mil'-lur, *s.* Müller, *m.*;

miller's-thumb, *s.* Kaulkopf (Fisch), *m.*
Millesimal, mil-les'-se-mal, *adj.* tausendste; tausendfach.
Millet, mil'-lit, *s.* Hirse; Meeräsche (Fisch), *f.* [lenstein, *m.*
Milliary, mil'-le-ar-re, *s.* Meilen-
Milliner, mil'-lin-nur, *s.* Putzmacherinn, Modehändlerinn, *f.*; man-milliner, *s.* Putzmacher, Modehändler, *m.*
Millinery, mil'-le-nur-re, *s.* Putzwaaren, Modewaaren, *f. pl.*
Million, mil'-yun, *s.* Million, *f.*
Millionth, mil-yunth, *adj.* zehnhunderttausendste.
Milt, milt, *s.* Milch (der Fische); Milz, *f.*; – *v. a.* laichen, befruchten.
Milter, mil'-tur, *s.* Milcher, *m.*
Milwel, mil'-wel, *s.* Meeraal, *m.*
Mime, mime, *s.* Mime, Posse, *f.*; Possenreißer, *m.*; – *v. n.* Possen spielen, Fratzen machen.
Mimer, mi'-mur, *s.* Possenreißer, Nachäffer, *m.* [*adv.* mimisch.
Mimical, mim'-me-kal, *adj.* –ly,
Mimick, mim'-mik, *adj.* nachäffend, mimisch; – *s.* Mimiker, Possenreißer, *m.*; – *v. a.* nachäffen, Gesichter ziehen; mimicks, *pl.* Geberdenkunst, Mimik, *f.*
Mimickry, mim'-mik-re, *s.* Nachäffung; Possenreißerei, *f.*
Minacious, me-na'-shus, Minatory, min'-na-tur-e, *adj.* drohend. [chen, *n.*
Minaret, min'-nar-et, *s.* Thürm-
Mince, minse, *v. a.* klein hacken; sich im Reden zieren, affectiren; bemänteln.
Mincingly, min'-sing-le, *adv.* stückweise; oberflächlich, obenhin.
Mind, mind, *s.* Gemüth, *n.*; Verstand; Geist, *m.*; Meinung; Neigung, *f.*; Gedächtniß, *n.*; to my –, nach meinem Sinne; to be of a –, einer Meinung seyn; to be of a distracted –, nicht richtig im Kopfe seyn; time out of –, seit undenklichen Zeiten; – *v. a.* merken, beobachten; sich erinnern; sich bekümmern; – *v. n.* geneigt seyn, gesinnt seyn; beabsichtigen. [geneigt.
Minded, mind'-ed, *adj.* gesinnt,
Mindful, mind'-ful, *adj.* – ly, *adv.* achtsam; aufmerksam; eingedenk; mind-striken, *part. & adj.* bewegt, gerührt.
Mindfulness, mind'-ful-nes, *s.* Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Sorgfalt, *f.*
Mindless, mind'-les, *adj.* unachtsam, sorglos; geistlos.
Mindlessness, mind'-les-nes, *s.* Unachtsamkeit; Sorglosigkeit; Geistlosigkeit, *f.*
Mine, mine, *pron.* mein'; meinige.
Mine, mine, *s.* Grube, *f.* Bergwerk, *n.* Mine, *f.*; Magnet, *m.*; – *v. a.* graben, untergraben, miniren.

Miner, mine'-ur, s. Bergmann; Minirer, m.
Mineral, min'-er-al, s. Mineral, Berggut, n.; - adj. mineralisch; minerals, pl. Mineralien, n. pl.
Mineralist, min'-ner-al-ist, Mineralogist, min-ner-al'-lo-jist, s. Mineralog, m.
Mineralogy, min-ner-al'-lo-je, s. Mineralogie, f.
Minever, min-ev'-ur, s. gesprenkeltes Pelzwerk, Grauwerk, n.
Mingle, ming'-gl, v. a. mischen, vermischen; - v. n. sich mischen; - s. Gemisch, n.
Miniard, min'-yard, s. Migniard.
Miniate, min'-e-ate, v. a. roth färben.
Miniature, min'-e-a-ture, s. Kleinmalerei, Miniatur, f.; Miniaturgemälde, n.
Minikin, min'-ne-kin, adj. klein, winzig; - s. kleine Stecknadel, f.; kleines Mädchen, n.
Minim, min'-nim, s. kleines Ding, n. Zwerg, m.; halbe Tactnote; Petitschrift, f.
Miniment, min'-ne-ment, s. Gunstbezeigung, f.
Minion, min'-yun, s. Günstling, m.
Minioning, min'-yun-ing, s. Liebkosung, f.
Minionlike, min'-yun-like, adj. verzärtelnd.
Minionship, min'-yun-ship, s. Liebkosung, Schmeichelei, f.
Minious, min'-yus, adj. mennigfarben.
Minish, min'-nish, v. a. vermindern.
Minister, min'-nis-tur, s. Diener; Minister; Gesandter; Geistlicher, Pfarrer, m.; Werkzeug, n.; - v. a. darreichen; versorgen; - v. n. dienen, aufwarten; ein Amt verwalten; helfen, unterstützen.
Ministerial, min-nis-te'-re-al, adj. -ly, adv. dienend; priesterlich, geistlich; amtlich, amtmäßig.
Ministery, min'-nis-ter-e, s. Dienst, m. Amt; Ministerium, n.
Ministral, min'-nis-tral, adj. ministerialisch; priesterlich; dienstbar.
Ministrant, min'-nis-trant, adj. dienend, dienstbar.
Ministration, min-nis-tra'-shun, s. Dienst, m. Amt, n. Verrichtung, f.
Ministress, min'-nis-tres, s. Geberinn, Austheilerinn, f.
Ministry, min'-nis-tre, s. Dienst, m. Ministerium, n.; Mitwirkung, f.; Geschäft, n.
Minium, min'-yum, s. Mennig, m.
Minnekin, min'-ne-kin, s. Zieraffe, m.; kleine Stecknadel, f.
Minning, min'-ning, s. Vorempfindung, f. Vorbote, m.; Symptom, n.; - day, Gedächtnißtag eines Verstorbenen, m.
Minnow, min'-no, s. Elritze (Fisch), f.
Minor, mi'-nur, adj. kleiner, jünger; unmündig; - s. Unmündiger; T. Untersatz, m.
Minorate, mi'-no-rate, v. a. verkleinern, verringern.
Minority, me-nor'-e-te, s. Kleinheit; Unmündigkeit, f.
Minster, min'-stur, s. Münster, n. Domkirche, f.
Minstrel, min'-stril, s. Spielmann, Sänger, Barde, m.
Minstrelsy, min'-strel-se, s. Gesang, m.; Sänger, m. pl.
Mint, mint, s. Münze; Schmiede; Schatzkammer, f.; - v. a. münzen, prägen; erfinden; mint-man, s. Münzkundiger, m.; mint-master, s. Münzmeister; Erfinder, m.
Mintage, mint'-idje, s. Schlagschatz, m.; Münzgebühr, f.
Minter, mint'-ur, s. Münzer, m.
Minuet, min'-nu-it, s. Menuet.
Minum, min'-num, s. Petitschrift; halbe Tactnote, f.
Minute, me-nute', adj. -ly, adv. klein, unbedeutend.
Minute, min'-nit, s. Minute, f.; Entwurf, m. Erinnerungsblatt, n.; - v. a. kurz bemerken, entwerfen; Acht haben; minute-book, s. Kladde, f. Schmierbuch, n.; minute-jack, s. Minutenzeiger, m.; minute-watch, Minutenuhr, f.
Minutely, min'-nit-le, adv. minutenweise.
Minuteness, me-nute'-nes, s. Kleinheit; Genauigkeit, f.
Minutiae, me-nu'-she-e, pl. Kleinigkeiten, Einzelnheiten, f. pl.
Minx, mingks, s. wildes Mädchen, n.
Miny, mine'-e, adj. unterirdisch; mit Minen versehen.
Mirable, mir'-a-bl, adj. bewundernswürdig.
Miracle, mir'-a-kl, s. Wunder, Wunderwerk, n.
Miraculize, me-rak'-ku-lize, v. a. zu einem Wunder erheben.
Miraculous, me-rak'-ku-lus, adj. -ly, adv. wunderbar.
Miraculousness, me-rak'-ku-lus-nes, s. Wunderbare, Wunder, n.
Mirador, mir-a-dore', s. Balcon, Söller, m.
Mirage, mire'-idje, s. Luftspiegelung, fata morgana, f.
Mire, mire, s. Schlamm, m.; Pfütze; Ameise, f.; - v. a. im Kothe wälzen, besudeln.
Mireness, mire'-nes, Miriness, mi-re-nes, s. Schlammigkeit, f.
Mirifical, mir-rif'-fe-kal, adj. wunderbar.
Mirk, mirk, adj. dunkel.
Mirksome, mirk'-sum, adj. dunkel, trübe.
Mirksomeness, mirk'-sum-nes, s. Dunkelheit, f.
Mirror, mir'-rur, s. Spiegel, m.; Muster, Beispiel, n.; -stone, s. Selenit, m. Marienglas, n.; -ore, s. Eisenglanz, m.
Mirth, merth, s. Fröhlichkeit, f. Frohsinn, m.
Mirthful, merth'-ful, adj. fröhlich, lustig
Mirthfulness, merth'-ful-nes, s. Fröhlichkeit, Lustigkeit, f.
Mirthless, merth'-les, adj. freudenleer, traurig.
Mirthlessness, merth'-les-nes, s. Freudenlosigkeit, f.
Miry, mi'-re, adj. schlammig, kothig.
Misacceptation, mis'-ak-sep-ta'-shun, s. Mißverstand, m. Mißverständniß, n.
Misadventure, mis-ad-ven'-tshure, s. Unfall, m. Mißgeschick, n.
Misadventured, mis-ad-ven'-tshurd, adj. unglücklich.
Misadvise, mis-ad-vize', v. a. schlechten Rath geben; - s. schlechter, übler Rath, m.
Misaffect, mis-af-fekt', v. a. nicht lieben.
Misaffirm, mis-af-ferm', v. a. unrichtig anführen; fälschlich behaupten.
Misaimed, mis-amd', adj. falsch gezielt.
Misallegation, mis-al-le-ga'-shun, s. falsche Angabe, f.
Misallege, mis-al-ledje', v. a. unrichtig citiren.
Mis-allied, mis-al-lide', adj. in einer nachtheiligen Verbindung stehend.
Misanthrope, mis'-an-thrope, Misanthropos, mis-an'-thro-pos, s. Menschenfeind, m.
Misanthropical, mis-an-throp'-e-kal, adj. menschenfeindlich.
Misanthropy, mis-an'-thro-pe, s. Menschenhaß, m.
Misapplication, mis-ap-ple-ka'-shun, s. falsche Anwendung, f.
Misapply, mis-ap-pli', v. a. unrecht deuten; verkehrt anwenden.
Misapprehend, mis-ap-pre-hend', v. a. mißverstehen.
Misapprehension, mis-ap-pre-hen'-shun, s. Mißverstand, m. Mißverständniß, n.
Misascribe, mis-as-skribe', v. a. fälschlich zuschreiben.
Misassign, mis-as-sine', v. a. irrig zueignen.
Misattend, mis-at-tend', v. a. nicht berücksichtigen, vernachlässigen.
Misbecome, mis-be-kum', v. n. ir. übel anstehen, unschicklich seyn.
Misbegot, mis-be-got', Misbegotten, mis-be-got'-tn, part. & adj. unehelich.
Misbehave, mis-be-have', v. n. sich schlecht aufführen.
Misbehaviour, mis-be-have'-yur, s. schlechtes Betragen, n.
Misbelief, mis-be-leef', s. Irrglaube, m.
Misbeliever, mis-be-lee'-vur, s. Irrgläubiger, m.
Misbelieving, mis-be-leev'-ing, adj. irrgläubig, ruchlos.
Misbeseem, mis-be-seem', v. a. nicht geziemen.
Misbestow, mis-be-sto, v. a. unrichtig vertheilen.
Misborn, mis-born', part. & adj. zum Unglück geboren.

Miscalculate, mis-kal'-ku-late, *v. a.* falsch rechnen.
Miscalculation, mis-kal-ku-la'-shun, *s.* Verrechnen, *n.* Rechnungsfehler, *m.*
Miscall, mis-kawl', *v. a.* unrecht benennen.
Miscarriage, mis-kar'-ridje, *s.* Vergehen; Fehlschlagen, *n.*; unzeitige Geburt, *f.*
Miscarry, mis-kar'-re, *v. a.* mißlingen, verunglücken; fehlgebären, abortiren.
Miscast, mis-kast', *v. a.* sich verrechnen.
Miscellanarian, mis-sel-la-na'-re-an, *s.* Miscellenschreiber, *m.*
Miscellane, mis'-sel-lane, *s.* Mischkorn, *n.*
Miscellaneous, mis-sel-la'-ne-us, *adj.* gemischt, vermischt.
Miscellany, mis'-sel-len-e, *s.* Gemisch, *n.*; Sammlung vermischter Aufsätze, *f.*; miscellanies, *pl.* vermischte Aufsätze, *m. pl.* Miscellen, *f. pl.*
Mischance, mis-tshanse, *s.* Unfall; Querstrich, *m.*
Mischarge, mis-tshardje', *v. a.* unrichtig berechnen.
Mischief, mis'-tshif, *s.* Unheil, Unglück, *n.* Schade; Possen, *m.*; – *v. a.* schaden; einen Possen spielen.
Mischievous, mis'-tshe-vus, *adj.* -ly, *adv.* nachtheilig, boshaft; muthwillig.
Mischievousness, mis'-tshe-vus-nes, *s.* Schädlichkeit, *f.*; Muthwille, *m.* Bosheit, *f.*
Miscibility, mis-se-bil'-e-te, *s.* Mischbarkeit, *f.*
Miscible, mis'-se-bl, *adj.* mischbar.
Miscitation, mis-si-ta'-shun, *s.* irrige Anführung, *f.*
Miscite, mis-site', *v. a.* irrig anführen.
Misclaim, mis-klame', *s.* falscher Anspruch, *m.*
Miscomputation, mis-kom-pu-ta'-shun, *s.* Verrechnung, *f.*
Misconceit, mis-kon-seet', **Misconception**, mis-kon-sep'-shun, *s.* Mißverstand, *m.* irrige Meinung, *f.* Irrthum, *m.*
Misconceive, mis-kon-seev', *v. a.* unrecht verstehen.
Misconduct, mis-kon'-dukt, *s.* Mißverhalten, *n.*
Misconduct, mis-kon-dukt', *v. a.* übel verwalten.
Misconjecture, mis-kon-jek'-tshure, *v. a.* falsch muthmaßen.
Misconstruction, mis-kon-struk'-shun, *s.* Mißdeutung, *f.*
Misconstrue, mis-kon'-stroo, *v. a.* mißdeuten, falsch auslegen.
Miscontent, mis-con-tent', *v. a.* mißvergnügt machen.
Miscontinuance, mis-kon-tin'-nu-anse, *s.* Unterbrechung, Unterlassung, *f.*
Miscounsel, mis-koun'-sel, *v. a.* falsch rathen.
Miscount, mis-kount', *v. a.* sich verrechnen, falsch zählen.

Miscreance, mis'-kre-anse, **Miscreancy**, mis'-kre-an-se, *s.* Unglaube, Irrglaube, *m.*
Miscreant, mis'-kre-ant, *s.* Ungläubiger, Abtrünniger, *m.*
Miscreate, mis-kre-ate', **Miscreated**, mis-kre-a'-ted, *adj.* ungestalt.
Misdate, mis-date', *v. a.* ein unrichtiges Datum setzen.
Misdeal, mis-dele', *v. a.* die Karten vergeben.
Misdeed, mis-deed', *s.* Missethat, *f.* Verbrechen, *n.*
Misdeem, mis-deem', *v. a.* sich irren; Unrecht thun.
Misdeeming, mis-deem'-ing, *s.* Irrthum, *m.*
Misdemean, mis-de-mene', *v. n.* sich übel verhalten.
Misdemeanour, mis-de-me'-nur, *s.* Vergehen, *n.*
Misdesert, mis-de-zert', *s.* Schuld, *f.* Vergehen, *n.*
Misdevotion, mis-de-vo'-shun, *s.* Andächtelei, *f.*
Misdiet, mis-di'-et, *s.* falsche Diät, *f.*
Misdight, mis-dite', *adj.* übel gekleidet.
Misdistinguish, mis-dis-ting'-gwish, *v. a.* falsch unterscheiden.
Misdo, mis-doo', *v. a. & n. ir.* Unrecht thun, fehlen; mißhandeln.
Misdoer, mis-doo'-ur, *s.* Verbrecher, *m.*
Misdoubt, mis-dout', *s.* Verdacht; Argwohn, Zweifel, *m.*; – *v. a.* in Verdacht haben; bezweifeln.
Misdoubtful, mis-dout'-ful, *adj.* zweifelhaft.
Misdraw, mis-draw', *v. a.* falsch zeichnen, verzeichnen.
Mise, mize, *s. T.* Endurtheil, *n.*; Gerichtskosten, *f. pl.*
Misemploy, mis-em-ploe', *v. a.* übel anwenden, mißbrauchen.
Misemployment, mis-em-ploe'-ment, *s.* Mißbrauch, *m.*
Miser, mi'-zur, *s.* Geizhals, Knicker, *m.*
Miserable, miz'-zur-a-bl, *adj.* -bly, *adv.* elend, unglücklich; geizig, karg.
Miserableness, miz'-zur-a-bl-nes, *s.* Elend, *n.*; Kargheit, Filzigkeit, *f.*
Misery, miz'-zur-e, *s.* Elend, Unglück, *n.* Noth, *f.*
Misesteem, mis-e-steem', *s.* Verachtung, *f.*; – *v. a.* verachten.
Misfall, mis-fal', *v. n.* unglücklicher Weise befallen.
Misfare, mis-fare', *s.* Unglück, *n.*
Misfashion, mis-fash'-un, *v. a.* verunstalten, verhunzen.
Misfeasance, mis-fe'-sanse, *s.* Uebertretung, *f.* Vergehen, *n.*
Misfeign, mis-fane', *v. n.* heucheln, sich verstellen.
Misform, mis-form', *v. a.* verunstalten.
Misfortune, mis-for'-tshune, *s.* Unglück, *n.*
Misfortuned, mis-for'-tshune'd, *adj.* unglücklich.
Misgive, mis-giv', *v. n. ir.* Verdacht erregen, besorgt machen, ahnen.

Misgiving, mis-giv'-ing, *s.* Verdacht, *m.* Ahnung, *f.*
Misgovern, mis-guv'-urn, *v. a.* schlecht regieren, schlecht verwalten.
Misgovernance, mis-guv'-ur-nanse, *s.* üble Verwaltung, *f.* Irrthum, *m.*
Misgoverned, mis-guv'-urnd, *part. & adj.* ungebildet, ungesittet.
Misgovernment, mis-guv'-urn-ment, *s.* schlechte Regierung, schlechte Verwaltung; Unordnung, *f.*
Misguidance, mis-gi'-danse, *s.* falsche Richtung; Abweichung, *f.*
Misguide, mis-gide', *v. a.* irre führen, verleiten.
Mishap, mis-hap', *s.* Unfall, *m.*
Mishappen, mis-hap'-pn, *v. n.* unglücklicher Weise geschehen.
Mishaved, mis-ha'-ved, *part. & adj.* ungezogen, ungesittet.
Mishear, mis-here', *v. a.* falsch hören, verhören.
Mishmash, mish'-mash, *s.* Mischmasch, *m.*
Misimprove, mis-im-proov', *v. a.* schlecht verbessern.
Minsinfer, mis-in-fer', *v. a.* falsch schließen.
Misinform, mis-in-form', *v. a.* falsch berichten, täuschen.
Misinformation, mis-in-for-ma'-shun, *s.* falsche Nachricht, *f.*
Misinstruct, mis-in-struk't', *v. a.* falsch belehren.
Misinterpret, mis-in-ter'-pret, *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten.
Misinterpretation, mis-in-ter-pre-ta'-shun, *s.* falsche Auslegung, falsche Deutung, *f.*
Misinterpreter, mis-in-ter'-pre-tur, *s.* falscher Ausleger, Mißdeuter, *m.*
Misjoin, mis-join', *v. a.* schlecht verbinden.
Misjudge, mis-judje', *v. a.* falsch urtheilen.
Mislay, mis-la', *v. a. ir.* unrecht legen; verlegen.
Misle, mis'-sl, *v. n.* sprühen, fein regnen.
Mislead, mis-lede', *v. a. ir.* irre führen; verleiten, verführen.
Misleader, mis-le'-dur, *s.* Verführer, *m.*
Misleeke, mis-leek', *v. a.* mißbilligen.
Mislike, mis-like', *v. a.* nicht mögen, mißbilligen; – *s.* Mißfallen, *n.* Mißbilligung, *f.*
Mislive, mis-liv', *v. n.* schlecht leben, sich schlecht aufführen.
Misluck, mis-luk', *s.* Unglück, *n.*
Mismanage, mis-man'-idje, *v. a.* übel verwalten, schlecht behandeln.
Mismanagement, mis-man'-idje-ment, *s.* üble Verwaltung, unrichtige Behandlung, *f.*
Mismatch, mis-matsh', *v. a.* übel, unschicklich verbinden.
Mismeasure, mis-mezh'-ure, *v. a.* unrichtig messen.
Misname, mis-name', *v. a.* falsch nennen.
Misnomer, mis-no'-mur, *s.* Versehen, *n.* Irrthum, *m.*

Misobserve, mis-ob-serv', *v. a.* unrichtig bemerken, falsch beobachten.
Misogamist, me-sog'-ga-mist, *s.* Ehefeind, *m.*
Misogynist, me-sod'-je-nist, *s.* Weiberfeind, *m.*
Misogyny, me-sod'-je-ne, *s.* Weiberhaß, *m.*
Misopinion, mis-o-pin'-yun, *s.* irrige Meinung, *f.*
Misorder, mis-or'-dur, *v. a.* in Unordnung bringen; – *s.* Unordnung, Verwirrung, *f.*
Misorderly, mis-or'-dur-le, *adj.* unordentlich.
Mispersuasion, mis-per-swa'-shun, *s.* irrige Meinung, *f.* falscher Glaube, *m.*
Misplace, mis-plase', *v. a.* unrecht stellen, verstellen.
Misplacement, mis-plase'-ment, *s.* Unrechtsetzen, *n.*
Misplay, mis-pla', *v. a.* falsch spielen.
Mispoint, mis-point', *v. a.* unrichtig interpungiren.
Misprint, mis-print', *v. a.* verdrucken.
Misprise, mis-prize', *v. a.* sich irren; verachten, verächtlich behandeln.
Misprision, mis-prizh'-un, *s.* Verachtung; Vernachlässigung, *f.*; Irrthum, *m.* Verheimlichung, *f.*
Mispronounce, mis-pro-nounse', *v. n. & a.* unrichtig sprechen; unrichtig aussprechen.
Misproportion, mis-pro-por'-shun, *v. a.* verhältnißwidrig ordnen.
Misproud, mis-proud', *adj.* auf eine falsche Art stolz.
Misquotation, mis-kwo-ta'-shun, *s.* falsche Anführung, *f.*
Misquote, mis-kwote', *v. a.* falsch anführen.
Misreceive, mis-re-seev', *v. a.* übel aufnehmen.
Misrecital, mis-re-si'-tal, *s.* falscher Bericht, *m.*
Misrecite, mis-re-site', *v a.* falsch hersagen.
Misreckon, mis-rek'-kn, *v. a. & n.* falsch rechnen.
Misreckoning, mis-rek-kn-ing, *s.* Verrechnung, *f.*
Misrelate, mis-re-late', *v. a.* falsch erzählen.
Misrelation, mis-re-la'-shun, *s.* falscher Bericht, *m.*
Misremember, mis-re-mem'-bur, *v. n.* sich irren.
Misreport, mis-re-port', *v. a.* falsch berichten; – *s.* falscher Bericht, *m.*
Misrepresent, mis-rep-pre-zent', *v. a.* falsch darstellen.
Misrepresentation, mis-rep-pre-zen-ta'-shun, *s.* falsche Darstellung, *f.*
Misrule, mis-rool', *s.* Unordnung, Verwirrung, *f.*
Miss, mis, *s.* Jungfer, Mamsell, *f.*; Fräulein, *n.*; Beischläferinn, *f.*
Miss, mis, *v. a. & n.* vermissen, entbehren; verfehlen; irren; – *s.* Verlust; Irrthum, *m.*
Missal, mis'-sal, *s.* Meßbuch, *n.*
Missay, mis-sa', *v. n.* unrecht sagen, sich versprechen.
Misseem, mis-seem', *v. n.* sich verstellen; übel kleiden.
Missemblance, mis-sem'-blanse, *s.* falscher Schein, *m.*
Missend, mis-send', *v. a.* unrecht versenden.
Misserve, mis-serv', *v. a.* nicht treu dienen.
Misshape, mis-shape', *v. n.* verunstalten, verstellen.
Misshapement, mis-shape'-ment, *s.* Verunstaltung, Häßlichkeit, *f.*
Missile, mis'-sil, *adj.* geworfen, geschleudert.
Missingly, mis'-sing-le, *adv.* dann und wann.
Mission, mish'-un, *s.* Sendung; Gesandtschaft; Entlassung, *f.*
Missionary, mish'-un-ar-re, Missioner, mish'-un-nur, *s.* Heidenbekehrer, Missionär, *m.*
Missive, mis'-siv, *adj.* gesandt; geworfen; – *s.* Sendschreiben, *n.*; Bote, *m.*
Misspeak, mis-speke', *v. a. ir.* falsch aussprechen.
Misspel, mis-spel', *v. a. ir.* falsch buchstabiren, unrichtig schreiben.
Misspend, mis-spend', *v. a. ir.* übel anwenden; verthun, verschwenden.
Misspender, mis-spen'-dur, *s.* Verthuer, Verschwender, *m.*
Misstate, mis-state', *v. a.* unrichtig stellen, falsch angeben.
Missura, mish-u'-ra, *s.* letzte Oelung, *f.*
Mist, mist, *s.* Nebel; Dunkelheit, *f.*; – *v. a.* umnebeln; verdunkeln; scotch –, *s.* feiner Regen, *m.*
Mistakable, mis-ta'-ka-bl, *adj.* verkennbar.
Mistake, mis-take', *v. a. & n. ir.* verkennen; unrecht verstehen; verwechseln, sich irren; – *s.* Irrthum, *m.*; Versehen, *n.*
Mistakenly, mis-ta'-kn-le, Mistakingly, mis-ta'-king-le, *adv.* irrig; aus Versehen.
Misteach, mis-tetsh', *v. a. ir.* falsch unterrichten.
Mistel, mis-tel', *v. a. ir.* falsch erzählen.
Mistemper, mis-tem'-pur, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren.
Mister, mis'-tur, *s.* Art, Gattung, *f.*; Herr (als Titel).
Misterm, mis-term', *v. a.* falsch nennen.
Misthink, mis-*th*ingk', *v. a. ir.* verdenken, verargen.
Misthought, mis-*th*awt', *s.* Mißverständniß, Versehen, *n.*; üble Meinung, *f.*
Mistime, mis-time', *v. a.* zur Unzeit thun.
Mistiness, mis'-te-nes, *s.* Nebeligkeit, Dunkelheit, *f.*
Mistion, mis'-tshun, *s.* Mischung, *f.*
Mistletoe, miz'-zl-to, *s.* Mistel, *f.*
Mistlike, mist'-like, *adj.* nebelig.
Mistrain, mis-trane', *v. a.* verziehen, verderben.
Mistress, mis'-tris, *s.* Frau, Gebieterinn; Besitzerinn; Lehrerinn; Meisterinn; Geliebte; Kebsfrau; Frau (als Titel).
Mistrust, mis-trust', *s.* Mißtrauen, *n.*; – *v. a.* mißtrauen.
Mistrustful, mis-trust'-ful, *adj.* – ly, *adv.* mißtrauisch.
Mistrustfulness, mis-trust'-fulnes, *s.* Mißtrauen, *n.*
Mistrustless, mis-trust'-les, *adj.* verdachtlos, getrost.
Mistune, mis-tune', *v. a.* verstimmen.
Misty, mis'-te, *adj.* – ly, *adv.* nebelig, dunkel.
Misunderstand, mis-un-dur-stand', *v. a. ir.* falsch verstehen, mißverstehen.
Misunderstanding, mis-un-dur-stand'-ing, *s.* Mißverstand, *m.*; Mißverständniß, *n.*
Misusage, mis-u'-zidje, *s.* Mißbrauch, *m.*; Mißhandlung, *f.*
Misuse, mis-use', *v. a.* mißbrauchen; mißhandeln; – *s.* Mißbrauch, *m.*; Mißhandlung, *f.*
Misuser, mis-u'-sur, *s. T.* Mißbrauch, *m.*
Misween, mis-ween', *v. n.* unrichtig urtheilen, sich irren; Mißtrauen hegen.
Misweening, mis-ween'-ing, *s.* falscher Begriff, Irrthum, *m.*
Miswend, mis-wend', *v. a.* fehlgehen.
Miswrite, mis-rite', *v. a.* sich verschreiben.
Miswoman, mis-wum'-mun, *s.* Hure, *f.*
Mitchel, mitsh'-il, *s.* Quaderstein, Pflasterstein, *m.*
Mite, mite, *s.* Milbe, Käsemilbe; Heller, Scherf, *m.*; zwanzigster Theil eines Grans, *m.*; Kleinigkeit, *f.*
Mitella, me-tel'-la, *s.* Bischofsmütze (Pflanze), *f.*
Mithridate, mith'-re-date, *s.* Mithridat, *m.*
Mitigable, mit'-e-ga-bl, *adj.* zu lindern.
Mitigant, mit'-te-gant, *adj.* lindernd.
Mitigate, mit'-te-gate, *v. a.* lindern, mildern, erweichen.
Mitigation, mit-te-ga'-shun, *s.* Linderung, *f.*
Mitigative, mit'-te-ga-tiv, *adj.* lindernd, erleichternd.
Mitigator, mit-te-ga'-tur, *s.* Beruhiger, *m.*
Mitre, mi'-tur, *s.* Kopfbedeckung; Bischofsmütze; Fuge, *f.*
Mitred, mi'-turd, *adj.* infulirt.
Mitten, mit'-tin, *s.* Handschuh ohne Finger, Fausthandschuh, *m.*
Mittent, mit'-tent, *adj.* schickend, treibend.
Mittimus, mit'-te-mus, *s.* Verhaftsbefehl, *m.*
Mix, miks, *v. a.* mischen, vermischen.
Mixen, miks'-en, *s.* Misthaufe, *m.*; Mistgrube, *f.*
Mixtion, miks'-tshun, Mixture, miks-tshure, *s.* Mischung, *f.*
Mixtly, mikst'-le, *adj.* gemischt, vermischt.
Miz-maze, miz'-maze, *s.* Irrgang, *m.*
Mizzen, miz'-zn, Mizzen-mast, miz'-zn-mast, *s.* Besanmast, *m.*
Mizzle, miz'-zl, *v. n.* sprühen.
Mizzy, miz'-ze, *s.* Sumpf, Moraft, *m.*
Mnemonicks, ne-mon'-niks, *s.* Gedächtnißkunst, *f.*

Moan, mōne, *v. n.* ächzen, wehklagen; – *v. a.* beklagen; – *s.* Winseln, Wehklagen, *n.*
Moanful, mōne'–fūl, *adj.* – ly, *adv.* kläglich.
Moat, mōte, *s.* Graben, Wassergraben, *m.*; – *v. a.* mit einem Graben umgeben.
Mob, mŏb, *s.* gemeines Volk, *n.*; Pöbel, *m.*; Nachthaube, *f.*; – *v. n.* sich zusammenrotten, lärmen; – *v. a.* übertäuben; mißhandeln.
Mobbish, mŏb'–bĭsh, *adj.* – ly, *adv.* pöbelhaft; gemein, niedrig.
Mobbishness, mŏb'–bĭsh–nĕs, *s.* Pöbelhaftigkeit, Gemeinheit, Grobheit, *f.*
Mobby, mŏb'–bē, *s.* Kartoffeltrank, *m.*
Mobile, mō–bēēl', *s.* Pöbel, *m.*; Gesindel, *m.*
Mobility, mō–bĭl'–ē–tē, *s.* Beweglichkeit; Veränderlichkeit, *f.*; Pöbel, *m.*
Moble, mō'–bl, *v. a.* sich nachlässig kleiden.
Mocha–stone, mōk'–kā–stōne, *s.* Moccastein, Dendrit, *m.*
Mock, mŏk, *s.* Spott, *m.*; Gespött, *n.*; Nachäffung, *f.*; – *adj.* nachgemacht, falsch, unächt; – *v. n. & a.* spotten, verspotten, nachäffen; zum Narren machen; täuschen, vereiteln; mock–fight, *s.* Spiegelfechterei, *f.*; mock–king, *s.* Kartenkönig, *m.*; mock–moon, *s.* Nebenmond, *m.*; mock–poem, *s.* Spottgedicht, *n.*; mock–prophet, *s.* falscher Prophet, *m.*; mok–song, *s.* Travestie, *f.*
Mockable, mŏk'–kā–bl, *adj.* lächerlich.
Mockage, mŏk'–kĭdje, *s.* Gespött, *n.*
Mocker, mŏk'–kŭr, *s.* Spötter, Nachäffer; Betrüger, *m.*
Mockery, mŏk'–kŭr–ē, *s.* Verspottung, Spötterei, *f.*; Blendwerk, *n.*
Mocking, mŏk'–kĭng, *s.* Spötterei, *f.*; – ly, *adv.* spöttisch, auf eine spöttische Art; mocking–bird, *s.* americanische Nachtigall, *f.*; mocking–stock, *s.* Gegenstand des Spottes, *m.*
Modal, mō'–dăl, *adj.* zufällig.
Modality, mō–dăl'–ē–tē, *s.* zufälliger Unterschied, *m.*
Mode, mōde, *s.* Art und Weise; Beschaffenheit; Sitte; Mode, Tracht, *f.*
Model, mŏd'–dĕl, *s.* Muster; Modell, *n.*; Form, *f.*; Riß, *m.*; – *v. a.* abformen, modelliren; entwerfen.
Modeller, mŏd'–dĕl–lŭr, *s.* Modellmacher, Modellirer, *m.*
Moderate, mŏd'–dĕr–āte, *adj.* – ly, *adv.* mäßig; mittelmäßig; bescheiden; – *v. a.* mäßigen, mildern; in Ordnung halten.
Moderateness, mŏd'–dĕr–āte–nĕs, *s.* Mäßigkeit, Mittelmäßigkeit, *f.*
Moderation, mŏd–dĕr–ā'–shŭn, *s.* Mäßigung, Mäßigkeit, *f.*
Moderator, mŏd–dĕr–ā'–tŭr, *s.* Mäßiger; Wortführer, Präses, *m.*
Moderatrix, mŏd–dĕr–ā'–trĭks, *s.* Vorsteherinn, *f.*
Modern, mŏd'–dŭrn, *adj.* neu, heutig, modisch; gemein; moderns, *pl.* Neuern, *pl.*
Modernism, mŏd'–dŭrn–nĭzm, *s.* Neuerung, *f.*; neuerer Geschmack, *m.*
Modernist, mŏd'–dŭrn–ĭst, *s.* Neuerer, *m.*
Modernize, mŏd'–dŭrn–nize, *v. a.* eine neue Gestalt geben, modernisiren.
Modernness, mŏd'–dŭrn–nĕs, *s.* Neuheit, *f.*
Modest, mŏd'–dĭst, *adj.* – ly, *adv.* bescheiden, sittsam; mäßig.
Modesty, mŏd'–dĭs–tē, *s.* Bescheidenheit; Sittsamkeit; Mäßigung, *f.*; modesty–piece, *s.* Busenstreif, *m.*
Modicum, mŏd'–dē–kŭm, *s.* kleiner Antheil, *m.*; Weniges, Bißchen, *n.*
Modifiable, mŏd'–dē–fī–ā–bl, Modificable, mō–dĭf'–fē–kā–bl, *adj.* bestimmbar.
Modificate, mō–dĭf'–fē–kāte, *v. a.* anders bestimmen, einschränken, modificiren.
Modification, mŏd–dē–fē–kā'–shŭn, *s.* Einschränkung, nähere Bestimmung, *f.*
Modify, mŏd'–dē–fī, *v. a.* abändern, einschränken, näher bestimmen: besänftigen.
Modillon, mō–dĭl'–yŭn, *s. T.* Unterlage, *f.*; Sparrenkopf, *m.*
Modish, mō'–dĭsh, *adj.* modisch; – ly, *adv.* nach der Mode.
Modishness, mō'–dĭsh–nĕs, *s.* modische Beschaffenheit, *f.*
Modulate, mŏd'–ū–lāte, *v. a.* moduliren; nach dem Tacte singen.
Modulation, mŏd–dū–lā'–shŭn, *s.* Stimmenbeugung, *f.*; Tacthalten, *n.*; Melodie; Einrichtung, *f.*
Module, mŏd'–ūle, *s.* Muster, *n.*; Form, *f.*
Modus, mō'–dŭs, *s. T.* Vergütung des Zehnten, *f.*; Zehent, *m.*
Modwall, mŏd'–wăl, *s.* Baumhacker, Specht, *m.*
Moe, mō, *adj.* mehr.
Mogul, mō–gŭl', *s.* Mogul, *m.*
Mohair, mō'–hāre, *s.* Haartuch, Kameeltuch, *n.*
Mohammedan, mō–hăm'–mē–dăn, *adj.* mohametanisch; – *s.* Mohametaner, *m.*
Mohock, mō'–hŏk, Mohack, mō'–hăk, *s.* Mohock; Straßenräuber, *m.*
Moidered, mōē'–dŭrd, *adj.* zermalmt, zerbrochen.
Moidore, mōē'–dōre, *s.* Moidor (Goldmünze von drei Ducaten), *m.*
Moiety, mōē'–ē–tē, *s.* Hälfte, *f.*
Moil, mŏĭl, *v. a.* beschmutzen; quälen, plagen, abmatten; – *v. n.* im Kothe stecken; sich quälen, sich plakken; – *s.* Maulthier, *n.*; Packesel, *m.*
Moist, mŏĭst, *adj.* feucht, naß; saftig; – *v. a.* nässen, anfeuchten.
Moisten, mŏĭ'–sn, *v. a.* nässen, befeuchten.
Moistener, mŏĭ'–sn–ŭr, *s.* welcher anfeuchtet, *m.*; Anfeuchtungsmittel, *n.*
Moistful, mŏĭst'–fŭl, *adj.* voll Nässe.
Moistness, mŏĭst'–nĕs, *s.* Feuchtigkeit, *f.*
Moisture, mŏĭs'–tshŭre, *s.* Nässe, Feuchtigkeit, *f.*
Moisty, mŏĭs'–tē, *adj.* sprühend, rieselnd.
Moke, mōke, *s.* Masche (im Netze), *f.*
Moky, mōke'–ē, *adj.* düster, trübe.
Molar–teeth, mō'–lăr–tēēth, *s. pl.* Backenzähne, *m. pl.*
Molasses, mō–lăs'–sĭz, *s.* Zuckersatz, Syrup, *m.*
Mole, mōle, *s.* Maulwurf; Steindamm, *m.*; mole–cast, *s.* Maal, Muttermaal; Monkalb, *n.*; mole–hill, *s.* Maulwurfshaufen, *m.*; mole–catcher, *s.* Maulwurfsfänger, *m.*; mole–track, *s.* Maulwurfsgang, *m.*; mole–warp, *s.* Maulwurf, *m.*
Molecule, mōl'–ē–kūle, *s.* Molecule, Atom, *n.*
Molest, mō–lĕst', *v. a.* belästigen, beunruhigen, beschwerlich fallen; quälen.
Molestation, mōl–ĕs–tā'–shŭn, *s.* Belästigung, Beunruhigung, *f.*
Molester, mō–lĕst'–ŭr, *s.* Störer, Quäler, *m.*
Molition, mō–lĭsh'–ŭn, *s.* Zermalmen, *n.*
Mollien, mŏl'–yŭn, *s.* Mottenkraut, *n.*
Mollient, mŏl'–lē–ĕnt, *adj.* erweichend, mildernd.
Mollifiable, mŏl'–lē–fī–ā–bl, *adj.* erweichbar.
Mollification, mŏl–lē–fē–kā'–shŭn, *s.* Erweichung, Besänftigung, *f.*
Mollificative, mŏl–lĭf–fē–kā–tĭv, *adj.* erweichend, lindernd.
Mollifier, mŏl'–lē–fī–ŭr, *s.* Ruhestifter, *m.*; Linderungsmittel, *n.*
Mollify, mŏl'–lē–fī, *v. a.* erweichen; besänftigen; mäßigen, vermindern.
Molosses, mō–lŏs'–sĭz, *s.* Molasses.
Molt, mōlt, *v. a.* sich mausen, mausern.
Moly, mō'–lē, *s.* wilder Knoblauch, *m.*
Molybdaena, mō–lĭb–dē'–nā, *s.* Wasserblei, *n.*
Mome, mōme, *s.* Dummkopf, *m.*
Moment, mō'–mĕnt, *s.* Augenblick, *m.*; Gewicht, *n.* Wichtigkeit, *f.*; Nachdruck, Werth, *m.*
Momentally, mō'–mĕn–tăl–ē, *adv.* im Augenblick, augenblicklich.
Momentaneous, mō–mĕn–tā'–nē–ŭs, Momentany, mō'–mĕn–tā–nē, Momentary, mō'–mĕn–tā–rē, *adj.* einen Augenblick dauernd, vergänglich.
Momentous, mō–mĕn'–tŭs, *adj.* wichtig, von Bedeutung.
Mommery, mŏm'–mŭr–ē, *s.* Maskerade, *f.*
Monachal, mŏn'–nā–kăl, *adj* mönchisch.
Monachism, mŏn'–nā–kĭzm, *s.* Mönchswesen, *n.*
Monade, mŏn'–nād, *s.* Monade, *f*
Monarch, mŏn'–nărk, *s.* Monarch, Herrscher; Vorsteher, *m.*
Monarchal, mō–nār'–kăl, *adj.*

monarchisch, königlich.
Monarchical, mo-nar'-ke-kal, *adj.* monarchisch.
Monarchise, mon'-nar-kize, *v. n.* allein herrschen.
Monarchy, mon'-nar-ke, *s.* Monarchie, Alleinherrschaft, *f.*
Monasterial, mon-nas-te'-re-al, *adj.* klösterlich.
Monastery, mon'-na-stre, Monastere, mon-nas-tere', *s.* Kloster, *n.*
Monastical, mo-nas'-te-kal, Monastick, mo-nas'-tik, *adj.* -ly, *adv.* klösterlich.
Monday, mun'-da, *s.* Montag, *m.*
Money, mun'-ne, *s.* Geld, *n.* Münze, *f.*; money-bag, *s.* Geldbeutel, *m.*; money-balance, *s.* Goldwage, *f.*; money-bounty, *s.* Prämie, *f.*; money-changer, *s.* Geldwechsler, *m.*; money-making, *s.* Gelderwerb, *m.*; money-matter, *s.* Geldgeschäft, *n.*; money-scrivener, *s.* Geldmäkler, *m.*; money-wort, *s.* Münzkraut, Gauchheil (Pflanze), *n.*; money's-worth, *adj.* geldeswerth.
Moneyed, mun'-ne'ed, *adj.* reich.
Moneyer, mun'-ne-er, *s.* Münzer; Wechsler, *m.*
Moneyless, mun'-ne-les, *adj.* geldlos, arm.
Mongcorn, mung'-korn, *s.* Mischkorn, *n.*
Monger, mung'-gur, *s.* Händler, Krämer, *m.*
Mongrel, mung'-grel, *adj.* von zweierlei Art; ausgeartet, unächt, schlecht; -*s.* Mestize, Blendling, *m.*
Moniment, mon'-ne-ment, *s.* Denkmal, *n.* Aufschrift, *f.*
Monish, mon'-nish, *v. a.* erinnern, ermahnen.
Monisher, mon'-nish-ur, *s.* Erinnerer, Ermahner, *m.*
Monition, mo-nish'-un, *s.* Ermahnung, Warnung, *f.*
Monitor, mon'-ne-tur, *s.* Ermahner, Warner, *m.*
Monitory, mon'-ne-tur-e, *adj.* ermahnend; warnend; - *s.* Ermahnung, Warnung, *f.*
Monk, mungk, *s.* Mönch, *m.*; -'s hood, *s.* Wolfswurz, *f.* Eisenhütchen (Pflanze), *n.*
Monkery, mungk'-kur-e, *s.* Mönchsleben, *n.*
Monkey, mung'-ke, *s.* Affe; Maulaffe, *m.*
Monkhood, mungk'-hud, *s.* Mönchsstand, *m.*
Monkish, mungk'-kish, *adj.* mönchisch.
Monoceros, mo-no'-se-ros, *s.* Narwall, *m.*
Monochord, mon'-no-kord, *s.* Hackebret, Monochord, *n.*
Monocular, mo-nok'-ku-lur, **Monoculous**, mo-nok'-ku-lus, *adj.* einäugig.
Monody, mon'-no-de, *s.* Alleingesang, Trauergesang, *m.*
Monogamist, mo-nog'-ga-mist, *s.* welcher nur eine Heirath gestattet, *m.*
Monogamy, mo-nog'-ga-me, *s.* einfache, einmalige Heirath, *f.*
Monogram, mon'-no-gram, *s.* Namenszug, *m.*
Monologue, mon'-no-log, **Monology**, mo-nol'-lo-je, *s.* Selbstgespräch, *n.*
Monomachy, mo-nom'-a-ke, *s.* Zweikampf, *m.*
Monome, mon'-nome, *s. T.* einfache Größe, *f.*
Monopetalous, mon-no-pet'-tal-lus, *adj.* einblätterig.
Monopolist, mo-nop'-po-list, **Monopolizer**, mo-nop'-po-li-zur, *s.* Alleinhändler, *m.*
Monopolize, mo-nop'-po-lize, *v. a.* Alleinhandel treiben.
Monopoly, mo-nop'-po-le, *s.* Alleinhandel, *m.*
Monoptick, mo-nop'-tik, *s.* Eingugiger, *m.*
Monosyllabical, mon-no-sil-lab'-e-kal, *adj.* einsylbig.
Monosyllable, mon-no-sil'-la-bl, *s.* einsylbiges Wort, *n.*
Monosyllabled, mo-no-sil'-la-bl'd, *adj.* einsylbig gemacht.
Monotonical, mo-no-ton'-e-kal, **Monotonous**, mo-not'-o-nus, *adj.* eintönig.
Monotony, mo-not'-o-ne, *s.* Eintönigkeit, *f.*
Monsoon, mon-soon', *s. T.* Passatwind, *m.*
Monster, mon'-stur, *s.* Ungeheuer, Wunderthier, Scheusal, *n.*; Mißgeburt, *f.*
Monstrosity, mon-stros'-se-te, **Monstruosity**, mon-stroo-os'-se-te, *s.* Ungeheures, *n.*
Monstrous, mon'-strus, *adj.* -ly, *adv.* ungeheuer, gräßlich, seltsam, erstaunlich, wunderbar.
Monstrousness, mon'-strus-nes, *s.* Ungeheures, Widernatürliches, *n.*
Montero, mon-te'-ro, **Monteer-cap**, mon-teer'-kap, *s.* Reitmütze *f.*
Monteth, mon-teth', *s.* Schwenkkessel, *m.* Kühlwanne, *f.*
Month, munth, *s.* Monat, *m.*; month's mind, *s.* heftiges Verlangen, *n.* Lüsternheit, *f.*; Gedächtnißtag, *m.*; woman's -, monatliche Reinigung der Weiber, *f.*
Monthly, munth'-le, *adj. & adv.* monatlich; mondsüchtig; - flowers, *s.* Monatsfluß, *m.*
Monticulous, mon-tik'-u-lus, *adj.* voll kleiner Berge.
Montoir, mon-toir', *s.* Tritt, Steigbügel, *m.*
Montross, mon-tros', *s.* Unteroffizier; Handlanger, *m.*
Monument, mon'-nu-ment, *s.* Denkmal; Grabmal, *n.*
Monumental, mo-nu-men'-tal, *adj.* zu einem Denkmale gehörig.
Mood, mood, *s.* Art, Weise, *f.*; Stil, *m.* Bauart; Gemüthsstimmung, Laune, *f.*; Eifer, Zorn; *T.* (in der Sprachlehre) Modus, *m.*
Moodiness, moo'-de-nes, *s.* üble Laune, *f.*
Moody, moo'-de, *adj.* -ily, *adv.* mürrisch, verdrüßlich; den Geist betreffend; moody-mad, *adj.* rasend.
Moon, moon, *s.* Mond; Monat, *m.*; moon-beam, *s.* Mondstrahl, *m.*; moon-blind, *adj.* mondsüchtig; moon-calf, *s.* Monkalb, *n.*; moon-eyed, *adj.* mondblind; blödsichtig: moon-light, moon-shine, *s.* Mondschein; Monat, *m.*; moon-shine, moonshiny, *adj.* mondhell; moon-stone, Selenit, *m.* Fraueneis, *n.*; moon-struck, *adj.* mondsüchtig; moon-wort, *s.* Mondraute, *f.*
Mooned, moon'-ed, *part. & adj.* mit dem Monde geschmückt.
Moonish, moon'-ish, *adj.* launig, leichtfertig.
Moonling, moon'-ling, *s.* Eigensinn, *m.*
Moony, moon'-ne, *adj.* mondförmig.
Moor, moor, *s.* Mohr, Neger, *m.* Moor, *n.* Sumpf, *m.*; Jagdstück, *n.*; - *v. a.* vor Anker legen, ankern; - *v. n.* vor Anker liegen; moor-cock, moor-fowl, *s.* Heidehuhn, *n.*; moor-land, *s.* Moorland, Marschland, *n.*; moor-stone, *s.* Sumpferz, *n.*
Moorage, moor'-idje, *s.* Ankerplatz, *m.*
Moorish, moor'-ish, *adj.* mohrenhaft; sumpfig, moorig, morastig.
Moory, moor'-e, *adj.* morastig, sumpfig.
Moose, moose, **Moose-deer**, moose'-deer, *s.* americanisches Elennthier, *n.*
Moot, moot, *v. a.* bestreiten, streiten; - *s.* Streitfrage, Rechtsfrage, *f.*; - *adj.* unentschieden, streitig; moot-case, *s.* streitiger Fall oder Satz, *m.*; moot-point, *s.* streitiger Punct, *m.*
Mooted, moot'-ed, *part. & adj.* mit der Wurzel ausgerissen.
Mooter, moot'-ur, *s.* Streiter, Wortkämpfer, Disputant, *m.*
Mop, mop, *s.* Wisch, Wischlappen, Hader, *m.*; schiefes Maul, *n.*; - *v. a.* abwischen, reinigen; - *v. n.* den Mund verziehen, ein schiefes Maul machen.
Mope, mope, *v. n.* schläfrig, träge seyn, träumen, faullenzen; - *v. a.* stumpf, dumm machen; mope-eyed, *adj.* einäugig, blödsichtig.
Moping, mope'-ing, *part. & adj.* träumend; to sit-, in tiefen Gedanken seyn.
Moppet, mop'-pit, **Mopsy**, mop'-se, *s.* Puppe, *f.*
Mopus, mo'-pus, *s.* Träumer, Faullenzer, *m.*
Mora, mor'-ra, *s.* Fingerspiel, *n.*
Moral, mor'-ral, *adj.* moralisch, sittlich; tugendhaft, geistig; - *s.* Tugendlehre, *f.*; - *v. a.* predigen, vernünfteln; morals, *s.* Sitten, *f. pl.* Sittlichkeit, *f.* moralischer Charakter, *m.*; - philosophy, *s.*

Pflichtenlehre, Sittenlehre, *f.*
Moraler, mŏr'-rāl-ur, Moralist, mŏr'-rāl-list, *s.* Tugendlehrer, Sittenprediger, *m.*
Morality, mŏ-rāl'-lĕ-tĕ, *s.* Sittlichkeit, Sittenlehre, *f.*
Moralization, mŏ-rāl-lĕ-zā'-shŭn, *s.* moralische Betrachtung, *f.*
Moralize, mŏr'-rāl-ize, *v. a.* auf eine Lehre anwenden; durch Lehre erklären; – *v. n.* moralische Betrachtungen anstellen; gute Lehren geben, moralisiren.
Moralizer, mŏr'-rāl-i-zur, *s.* Sittenprediger, *m.*
Morass, mŏ-rās', *s.* Morast, Sumpf, *m.*
Morassy, mŏ-rās'-sĕ, *adj.* sumpfig, morastig.
Morbid, mŏr'-bid, *adj.* ungesund, kränklich.
Morbidity, mŏr-bid'-ĕ-tĕ, Morbidness, mŏr'-bid-nĕs, *s.* krankhafter Zustand, *m.*
Morbifical, mŏr-bif'-fĕ-kăl, Morbifick, mŏr-bif'-fik, *adj.* krank machend.
Morbose, mŏr-bōse', *adj.* ungesund, krankhaft.
Morbosity, mŏr-bŏs'-ĕ-tĕ, *s.* Kränklichkeit, *f.*
Mordacious, mŏr-dā'-shŭs, *adj.* beißend, beißig.
Mordacity, mŏr-dās'-sĕ-tĕ, *s.* Beißigkeit, Schärfe, *f.*
Mordicant, mŏr'-dĕ-kănt, *adj.* beißend, scharf.
Mordicate, mŏr'-dĕ-kāte, *v. a.* beißen, einbeißen, fressen.
Mordication, mŏr-dĕ-kā'-shŭn, *s.* Zerbeißung, *f.*
Mordicative, mŏr'-dĕ-kā-tiv, *adj.* beißend.
More, mōre, *adj. & adv.* mehr, größer; ferner, wieder, öfter, noch; once–, noch einmal; – and–, immer mehr; the–, je mehr; so much the–, um so viel mehr.
Morel, mŏ-rĕl', *s.* Nachtschatten (Pflanze), *m.*; Morchel, *f.*
More-land, mōre'-land, *s.* hohes Land, *n.*
Moreover, mōre-ō'-vur, *adv.* überdieß, ferner.
Morglay, mŏr'-glā, *s.* Schlachtschwert, *n.*
Moribund, mŏr'-ĕ-bŭnd, *adj.* sterbend, sterbenskrank.
Morigeration, mŏ-rĭd-jĕr-ā'-shŭn, *s.* Gehorsam, *m.*
Morigerous, mŏ-rĭd'-jĕr-rŭs, *adj.* gehorsam, folgsam.
Morion, mŏ'-rĕ-ŭn, *s.* Sturmhaube, *f.* Helm, *m.*
Morisco, mŏ-rĭs'-kō, *s.* Mohrentänzer; Mohrentanz, *m.*; Mohrensprache, *f.*
Morish, mōre'-ish, *adv.* it tastes –, es schmeckt nach mehr.
Morkin, mŏr'-kin, *s.* Fallwild, *n.*
Morling, mŏr'-ling, Mortling, mŏrt'-ling, *s.* Wolle von einem gestorbenen Schafe, *f.*
Mormo, mŏr'-mō, *s.* Popanz, *m.* Schreckbild, *n.*
Morn, mŏrn, Morning, mŏr'-ning, *s.* Morgen, *m.*; morning-gown, *s.* Schlafrock, *m.*; morning-star, *s.* Morgenstern, *m.*
Morose, mŏ-rōse', *adj.* –ly, *adv.* mürrisch.
Moroseness, mŏ-rōse'-nĕs, Morosity, mŏ-rŏs'-ĕ-tĕ, *s.* mürrisches Wesen, *n.*
Morphew, mŏr'-fū, *s.* Zittermaal, *n.*
Morpion, mŏr'-pĕ-ŭn, *s.* Filzlaus, *f.*
Morris, mŏr'-rĭs, Morris-dance, mŏr'-rĭs-dănse, *s.* Mohrentanz, *m.*; morris-dancer, *s.* Tänzer im Mohrentanze, *m.*
Morrow, mŏr'-rō, *s.* morgender Tag; Morgen, *m.*; to–, morgen; after to–, übermorgen.
Morse, mŏrse, *s.* Wallroß, *n.*
Morsel, mŏr'-sĭl, *s.* Bissen, *m.* Stück, *n.*
Morsure, mŏr'-shure, *s.* Beißen, *n.* Biß, *m.*
Mort, mŏrt, *s. T.* Stoß ins Hifthorn, *m.*; große Menge, *f.*
Mortaise, mŏr'-tāse, *s.* Fuge, *f.*
Mortal, mŏr'-tăl, *adj.* – ly, *adv.* sterblich, tödtlich; – *s.* Sterblicher, Mensch, *m.*
Mortality, mŏr-tăl'-lĕ-tĕ, *s.* Sterblichkeit; Menschheit, *f.*
Mortar, mŏr'-tur, *s.* Mörser; Mörtel, *m.*; – piece, *s.* Feuermörser, *m.*
Mortgage, mŏr'-gădje, *s.* Unterpfand, Pfandstück, *n.* Pfandverschreibung, *f.*; to give in–, verpfänden; – *v. a.* verpfänden, verschreiben.
Mortgagee, mŏr-gă-jēē', *s.* Pfandgläubiger, *m.*
Mortgager, mŏr'-gă-jur, *s.* Pfandschuldner, *m.*
Mortiferous, mŏr-tĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* tödtlich.
Mortification, mŏr-tĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Abtödtung, Kasteiung; Beschimpfung, Demüthigung, Plage, *f.* Verdruß, *m.*
Mortify, mŏr'-tĕ-fi, *v. a.* tödten, kasteien; kränken, demüthigen; quälen; – *v. n.* den kalten Brand bekommen; vergehen.
Mortise, mŏr'-tis, *s.* Zapfenloch, *n.*; – *v. a.* einzapfen, zusammenfügen.
Mortmain, mŏrt'-māne, *s. T.* todte Hand, *f.* unveräußerliches Gut, *n.*
Mortpay, mŏrt'-pā, *s.* Rückstand, *m.* rückständige Zahlung, *f.*
Mortress, mŏr'-trĕs, *s.* Hühnerbrei, *m.* Speise für Kranke, *f.*
Mortuary, mŏr'-tshū-ăr-rĕ, *s.* Vermächtniß an die Kirche, *f.*
Mosaic, mŏ-zā'-ĭk, *adj.* mosaisch, musiv; – *s.* mosaische Arbeit, *f.*
Mosaical, mŏ-zā'-ĕ-kăl, *adj.* mosaisch, musivisch.
Moschatel, mŏs'-kā-tĕl, *s.* Bisamkraut, *n.*
Mosk, mŏsk, *s.* Moschee, *f.*
Moss, mŏs, *s.* Moos, *n.*; Sumpf, Moraft, *m.*; – *v. a.* bemoosen; moss-clad, *adj.* mit Moos bekleidet, bemoost; moss-grown, *adj.* mit Moos bewachsen; moss-rose, Moosrose, *f.*; moss-trooper, *s.* Räuber, *m.*
Mossiness, mŏs'-sĕ-nĕs, *s.* moosige Beschaffenheit, *f.*; Milchbart, *m.*
Mossy, mŏs'-sĕ, *adj.* moosig, bemoost.
Most, mōst, *adj.* meist; – *adv.* am meisten; at–, at the–, höchstens; – of all, am meisten.
Mostly, mōst'-lĕ, *adv.* meistens, mehrentheils.
Motation, mō-tā'-shŭn, *s.* Bewegung, *f.*
Mote, mōte, *s.* Stäubchen; Theilchen, *n.*; Volksversammlung, *f.*
Moth, mŏth, *s.* Motte, Schabe, *f.*; moth-eaten, *adj.* von den Motten zerfressen.
Mother, mŭTH'-ur, *s.* Mutter; Bärmutter, *f.*; altes Weib, *n.*; Hefen, *f. pl.*; – *v. n.* gerinnen; mother-in-law, *s.* Schwiegermutter, Stiefmutter, *f.*; – of pearl, *s.* Perlenmutter, *f.*; mother-city, Hauptstadt, *f.*; mother-wit, *s.* Mutterwitz, natürlicher Verstand, *m.*; mother-wort, *s.* Mutterkraut, *n.*
Motherhood, mŭTH'-ur-hŭd, *s.* Mutterstand, *m.*
Motherless, mŭTH'-ur-lĕs, *adj.* mutterlos.
Motherlike, mŭTH'-ur-like, *adj.* mütterlich.
Motherly, mŭTH'-ur-lĕ, *adj. & adv.* mütterlich.
Mothery, mŭTH'-ur-ĕ, *adj.* hefig, dick.
Mothy, mŏth'-ĕ, *adj.* voller Motten, mottenfräßig.
Motion, mō'-shŭn, *s.* Bewegung, *f.*; Trieb; Vorschlag, Antrag, *m.*; Puppe, *f.*; Stuhlgang, *m.*; – *v. a.* in Anregung bringen, vorschlagen, antragen (for . . ., auf . . .).
Motionless, mō'-shŭn-lĕs, *adj.* unbeweglich.
Motive, mō'-tiv, *adj.* bewegend; – *s.* Beweggrund, *m.*
Motivity, mō-tiv'-ĕ-tĕ, *s.* Bewegungskraft, *f.*
Motley, Motly, mŏt'-lĕ, *adj.* scheckig, bunt; – minded, *adj.* närrisch.
Motor, mō'-tur, *s.* Beweger, *m.*; Bewegmittel, *n.*; Stoß, *m.*
Motory, mō'-tur-rĕ, *adj.* bewegend.
Motto, mŏt'-tō, *s.* Sinnspruch, Wahlspruch, *m.*
Mould, mōld, *s.* Stoff; Schimmel, Kahm, *m.*; Gartenerde, Dammerde; Form, Gießform, *f.*; Guß, *m.*; Art, Gattung; Naht (in der Hirnschale), *f.*; – *v. a.* formen, bilden, gestalten; kneten; gießen; – *v. n.* schimmeln, schimmelig werden.
Mouldable, mōld'-ă-bl, *adj.* fähig geformt zu werden, bildsam.
Moulder, mōld'-ur, *s.* Former, Bildner, Gießer, *m.*
Moulder, mōld'-ur, *v. n.* modern, vermodern; vergehen; – *v. a.* in Staub verwandeln, zerstieben.
Mouldiness, mōl'-dĕ-nĕs, *s.* Moder, *m.*
Moulding, mōld'-ing, *s.* erhabene Einfassung, *f.* Rand, Tragstein, *m.*
Mouldy, mōl'-dĕ, *adj.* schimmelig, moderig.
Moulinet, mōl'-ĕ-nĕt, *s.* Kreuz-

x-helmet >

baum, *m.*; Drehkreuz, *n.* [mausern.
Moult, mölt, *v. n.* sich mausen, sich
Mounch, mǎnsh, *v. a.* ohne Zähne essen, mumpeln.
Mound, mǒǒnd, *s.* Erdhügel; Wall, *m.* Verschanzung; Erhöhung, *f.*; – *v. a.* verschanzen.
Mount, mǒǒnt, *s.* Berg, Hügel, *m.*; Geldbank, *f.*; – *v. n.* steigen, sich erheben; sich belaufen, betragen; – *v. a.* erheben; besteigen, beritten machen; besetzen, verzieren; to–a cannon, eine Kanone auf die Lavette bringen; to–the breach, Sturm laufen; to–guard, auf die Wache ziehen.
Mountain, mǒǒn'–tin, *s.* Berg, *m.*; – *adj.* zu einem Berge gehörig.
Mountaineer, mǒǒn–tin–nēēr', Mountainer, mǒǒn'–tin–ur, *s.* Bergbewohner, *m.*
Mountainous, mǒǒn'–tin–nus, *adj.* bergig, gebirgig; groß.
Mountainousness, mǒǒn'–tin–nus–nes, *s.* bergige Beschaffenheit, *f.*
Mountant, mǒǒn'–tant, *adj.* steigend, aufgehoben.
Mountebank, mǒǒn'–te–bank, *s.* Marktschreier; Quacksalber; Großthuer, *m.*; – *v. a.* den Marktschreier machen, quacksalbern; täuschen, betrügen.
Mountenance, mǒǒn'–te–nanse, *s.* Erstreckung, *f.* Betrag, *m.*
Mounter, mǒǒnt'–ur, *s.* Steiger, Aufsteiger, *m.* [kappe, Reisemütze, *f.*
Mountero, mǒǒn–te'–ro, *s.* Reit-
Mounty, mǒǒn'–te, *s.* Steigen des Falken, *n.*
Mourn, morne, *v. a. & n.* trauern, klagen, beklagen, betrauern; sich grämen. [der, Leichenbegleiter, *m.*
Mourner, morn'–ur, *s.* Trauern-
Mournful, morn'–ful, *adj.* – ly, *adv.* traurig.
Mournfulness, morn'–ful–nes, *s.* Traurigkeit, *f.* Gram, *m.*
Mourning, morn'–ing, *s.* Trauer, *f.*; mourning–crape, Trauerflor, *m.*
Mourningly, morn'–ing–le, *adv.* auf eine trauernde Art.
Mouse, mǒǒse, *s.* Maus, *f.*; – *v. n.* mausen, Mäuse fangen; lauern; mouse–dung, *s.* Mäusedreck, *m.*; mouse–hunt, *s.* Mäusefänger, *m*; mouse – tail, *s.* Mäuseschwanz (Pflanze), *m.*; mouse – trap, *s.* Mausefalle, *f.* [ger, *m.*
Mouser, mǒǒz'–ur, *s.* Mäusefän-
Mouth, mǒǒTH, *s.* Mund, *m.* Maul, *n.*; Mündung, *f.*; Mundstück, *n.*; Stimme, *f.* schiefes Maul, *n.*; – *v. n.* laut sprechen, schreien; schelten; – *v. a.* in den Mund nehmen, schnappen; essen, kauen; mumpeln; – expences, *pl.* Unterhaltungskosten, *pl.*; mouth–friend, *s.* falscher, Freund, *f.*
Mouthed, mǒǒTH'd, *adj.* mit einem Munde versehen (in Zusammens.), mäulig.
Mouthful, mǒǒth'–ful, *s.* Mundvoll.; Bissen, *m.* Kleinigkeit, *f.*
Mouthless, mǒǒth'–les, *adj.* ohne Mund.
Move, mǒǒv, *v. a.* bewegen, anregen, fortbewegen; wegschaffen, leiten; in Vorschlag bringen, empfehlen; überreden; erzürnen, erbittern; – *v. n.* sich bewegen, sich fortbewegen, ziehen, wegziehen, vorrücken; sich verbeugen; to – into, einziehen in . . .; to–on, weiter gehen, fortgehen; – *s.* Bewegung, *f.*; Zug (im Spiele), *m.*
Moveable, mǒǒv'–a–bl, *adj.* –bly, *adv.* beweglich; moveables, *pl.* bewegliche Güter, *n. pl.* Meubles, *f. pl.*
Moveableness, mǒǒv'–a–bl–nes, *s.* Beweglichkeit, *f.*
Moveless, mǒǒv'–les, *adj.* unbeweglich. [wegung, *f.*
Movement, mǒǒv'–ment, *s.* Be-
Movent, mǒǒ'–vent, *adj.* bewegend; – *s.* bewegende Kraft, *f.*
Mover, mǒǒ'–vur, *s.* Beweger; Anstifter, *m.*
Moving, mǒǒ'–ving, *part. & adj.* – ly, *adv.* bewegend; beweglich, rührend.
Mow, mō, *s.* Boden, Schoppen, *m.*; schiefes Maul, *n.*
Mow, mō, *v. a. & n. ir.* mähen; in den Schoppen bringen, ernten, einernten; den Mund verzerren, ein schiefes Maul machen; blöken, brüllen.
Mowburn, mōu'–burn, *v. n.* sich erhitzen, sich entzünden, brandig werden.
Mower, mō'–ur, *s.* Mäher, Schnitter; Gesichterschneider, Grimassier, *m.*
Moyle, mōil, *s.* Maulesel, *m.*
Much, mǎtsh, *adj. & adv.* viel; sehr, weit; beinahe, oft; – at one, eben so sehr; eben so gut; as–more, as – again, noch einmal so viel; as–as, so viel als; by –, bei weitem; not so–as, nicht einmal; to make–of, viel Aufhebens machen; schätzen; – what, beinahe.
Muchel, mǎk'–kl, *adj.* viel.
Mucid, mū'–sid, *adj.* dumpfig, schimmelig.
Mucidness, mū'–sid–nes, *s.* dumpfige, schimmelige Beschaffenheit, *f.*
Mucilage, mū' – sē – lādje, *s.* Schleim, *m.*
Mucilaginous, mū–sē–lād'–jin–us, *adj.* schleimig; zähe.
Mucilaginousness, mū – sē–lād'–jin–us–nes, *s.* schleimige Beschaffenheit, Zähigkeit, *f.*
Muck, mǎk, *s.* Mist, Dünger; Koth, Auswurf, *m.*; Tollheit, *f.*; – *v. a.* düngen; – *adj.* naß, feucht; muck–shut, *s.* Abenddämmerung, *f.*; muck–sweat, *s.* starker Schweiß, *m.*; muck–worm, *s.* Mistkäfer; Knicker, *m.*; to run a –, toll werden, rasen; Alles in der Tollheit anfallen und niedermachen.
Muckender, mǎk'–in–dur, *s.* Schnupftuch, *n.* [menscharren.
Mucker, mǎk'–kur, *v. a.* zusam-
Muckerer, mǎk'–kur–ur, *s.* Geizhals, Filz, *m.* [Schmutz, *m.*
Muckiness, mǎk'–ke–nes, *s.*
Muckle, mǎk'–kl, *adj.* viel. [thig.
Mucky, mǎk'–ke, *adj.* schmutzig, ko-
Mucous, mū'–kus, Muculent, mū'–kū–lent, *adj.* schleimig.
Mucousness, mū'–kus–nes, Mucosity, mū–kos'–e–te, *s.* schleimige Beschaffenheit, *f.* Schleim, *m.*
Mucro, mū'–kro, *s.* Spitze, *f.*
Mucronated, mū'–kro – na – ted, *part. & adj.* zugespitzt, spitzig.
Muculency, mū'–kū–len–se, *s.* Schleimige, *n.* Zähigkeit, *f.* [mig.
Muculent, mū'–kū–lent, *adj.* schlei-
Mucus, mū'–kus, *s.* Schleim, *m.*
Mud, mǎd, *s.* Schlamm, Koth, Lehm, *m.*; – *v. a.* einschlämmen; schlammig, trübe machen; mud–wall, *s.* Lehmwand, *f.*; mud–walled, mit Lehm gemauert.
Muddiness, mǎd'–de–nes, *s.* Schlammigkeit, *f.*; finsteres Wesen, *n.*
Muddle, mǎd'–dl, *v. a.* trübe, dick machen; berauschen, betäuben.
Muddy, mǎd'–de, *adj.* – ily, *adv.* schlammig, schmutzig; trübe, finster; – *v. a.* schlammig machen; trüben; verwirren; muddy–mettled, *part. & adj.* gefühllos, muthlos.
Mue, mū, *v. n.* sich mausern.
Muff, mǎf, *s.* Muff, *m.* [chen, *m.*
Muffin, mǎf'–fin, *s.* Semmelku-
Muffle, mǎf'–fl, *v. a.* bedecken, verhüllen, vermummen; verbinden; – *v. n.* murmeln.
Muffler, mǎf'–fl–ur, *s.* Schleier, *m.*
Mufti, mǎf'–te, *s.* Mufti, türkischer Oberpriester, *m.*
Mug, mǎg, *s.* Krug, Becher, *m.*; mug–house, *s.* Bierschenke, *f.* Bierhaus, *n.*; mug–wort, *s.* Beifuß (Pflanze), *m.*
Muggish, mǎg'–gish, Muggy, mǎg'–ge, *adj.* feucht, naß, dumpfig.
Mugient, mū'–je–ent, *adj.* brüllend.
Mulatto, mū–lāt'–to, *s.* Mulatte, *m.*
Mulberry, mǎl'–ber–re, *s.* Maulbeere, *f.*; mulberry – tree, *s.* Maulbeerbaum, *m.*
Mulct, mǎlkt, *s.* Geldstrafe, *f.*; – *v. a.* an Gelde strafen.
Mulctuary, mǎlk'–tshū – ar – re, *adj.* an Gelde strafend.
Mule, mūle, *s.* Maulthier, *n.*; Blendling, Bastard, *m.*
Muleteer, mū–let–teer', *s.* Maulesel treiber, *m.* [Weichlichkeit, *f.*
Muliebrity, mū–le–eb'–bre–te, *s.*
Mulish, mūle'–ish, *adj.* wie ein Maulesel; hartnäckig, stöckisch.
Mull, mǎl, *v. a.* süß machen; würzen; mulled–wine, *s.* glühender Wein, *m.*

Mullar, mŭl'-lăr, *s.* Reibſtein, Läufer, *m.*
Mullein, mŭl'-lĭn, *s.* Wollkraut, *n.*
Mullet, mŭl'-lĕt, *s.* Meerbarbe, *f.* Rothbart (Fiſch), *m.*
Mulligrubs, mŭl'-lĕ-grŭbz, *s.* Kneipen im Leibe, *n.*; *fig.* üble Laune, *f.*
Mullock, mŭl'-lŭk, *s.* Schutt, Kehricht, *m.*
Mulse, mŭlse, *s.* Weinmeth, *m.*
Multangular, mŭlt-ăng'-gŭ-lăr, *adj.* -ly, *adv.* vieleckig.
Multangularness, mŭlt-ăng'-gŭ-lăr-nĕs, *s.* vieleckige Beſchaffenheit, *f.*
Multicapsular, mŭl-tĕ-kăp'-sŭ-lăr, *adj.* viele Kapſeln habend.
Multicavous, mŭl-tĕ-kā'-vŭs, *adj.* viele Höhlen habend.
Multicolor, mŭl-tĭk'-kŭl-lŭr, *adj.* vielfarbig.
Multifarious, mŭl-tĕ-fā'-rē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* mannichfaltig.
Multifariousness, mŭl-tĕ-fā'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Mannichfaltigkeit, *f.*
Multifidous, mŭl-tĭf'-fĕ-dŭs, *adj.* vielfach getheilt.
Multiform, mŭl'-tĕ-fôrm, *adj.* vielförmig.
Multiformity, mŭl-tĕ-fôr'-mĕ-tĕ, *s.* Vielförmigkeit, *f.*
Multilateral, mŭl-tĕ-lăt'-tĕr-ăl, *adj.* vielſeitig.
Multiloquous, mŭl-tĭl'-lō-kwŭs, *adj.* geſchwätzig.
Multinominal, mŭl-tĕ-nŏm'-mĕ-năl, *adj.* vielnamig.
Multiparous, mŭl-tĭp'-pā-rŭs, *adj.* mehrere Junge auf einmal gebärend, ſehr fruchtbar.
Multipartite, mŭl-tĭp'-pär-tīte, *adj.* vielfach getheilt.
Multipede, mŭl'-tĕ-pēd, *s.* vielfüßiges Inſect, *n.*
Multiple, mŭl'-tĕ-pl, *adj.* vielfach, mannichfaltig.
Multipliable, mŭl-tĕ-plī'-ă-bl, Multiplicable, mŭl'-tĕ-plĕ-kă-bl, *adj.* vermehrbar.
Multipliableness, mŭl-tĕ-plī'-ă-bl-nĕs, *s.* Vermehrbarkeit, *f.*
Multiplicand, mŭl-tĕ-plĕ-kănd', *s. T.* Zahl, welche vervielfältigt werden ſoll, *f.*
Multiplicate, mŭl-tĭp'-plĕ-kāte, *adj.* vielfach, mehrfach.
Multiplication, mŭl-tĭp-plĕ-kā'-shŭn, *s.* Vermehrung, Vervielfältigung; Multiplication, *f.*
Multiplicator, mŭl-tĭp-plĕ-kā'-tŭr, *s. T.* Multiplicator, *m.*
Multiplicious, mŭl-tĕ-plĭsh'-ŭs, *adj.* mannichfaltig.
Multiplicity, mŭl-tĕ-plĭs'-sĕ-tĕ, *s.* Vielheit, Mehrheit, Mannichfaltigkeit, *f.*
Multiplier, mŭl'-tĕ-plī-ŭr, *s.* Vermehrer, Multiplicator, *m.*
Multiply, mŭl'-tĕ-plī, *v. a.* vermehren, vervielfältigen; multiplicíren; – *v. n.* ſich vermehren, zunehmen.
Multipotent, mŭl-tĭp'-pō-tĕnt, *adj.* vielvermögend. [viel wiſſend.
Multiscious, mŭl-tĭsh'-ŭs, *adj.*
Multisiliquous, mŭl-tĕ-sĭl'-lĕ-kwŭs, *adj.* vielſchotig.
Multisonous, mŭl-tĭs'-sō-nŭs, *adj.* vieltönig.
Multitude, mŭl'-tĕ-tūde, *s.* Mehrheit, Menge, *f.*; Volk, *n.*; Pöbel, *m.*
Multitudinous, mŭl-tĕ-tū'-dĕ-nŭs, *adj.* vielfach, mannichfaltig.
Multivagant, mŭl-tĭv'-vă-gănt, Multivagous, mŭl-tĭv'-vă-gŭs, *adj.* umherſchweifend, wandernd.
Multivious, mŭl-tĭv'-vĕ-ŭs, *adj.* viele Wege habend; mannichfaltig.
Multivolent, mŭl-tĭv'-vō-lĕnt, *adj.* veränderlich, unbeſtändig.
Multocular, mŭlt-ŏk'-kū-lăr, *adj.* vieläugig.
Multure, mŭl'-tshūre, *s.* Mahlgeld, *n.*
Mum, mŭm, *s.* Mumme; Verſchwiegenheit, *f.*; Stillſchweigen, *n.*; to be–, ſtillſchweigen, ſtumm ſeyn; – *int.* ſtill! ſt!
Mumble, mŭm'-bl, *v. n. & a.* brummen, murmeln; mumpeln.
Mumbler, mŭm'-bl-ŭr, *s.* Murmeler; Mumpler, *m.*
Mumblingly, mŭm'-bl-ĭng-lĕ, *adv.* auf eine murmelnde Art.
Mumial, mū'-mĕ-ăl, *adj.* zu einer Mumie gehörig.
Mumm, mŭm, *v. a.* vermummen, verkleiden.
Mummer, mŭm'-mŭr, *s.* Vermummter, *m.*
Mummery, mŭm'-mŭr-ĕ, *s.* Mummerei, *f.*; Maskenball, *m.*
Mummify, mŭm'-mĕ-fī, *v. a.* zur Mumie machen.
Mummy, mŭm'-mĕ, *s.* Mumie, *f.*; Baumwachs, *n.*
Mump, mŭmp, *v. a. & n.* nagen, benagen, in den Bart hinein brummen, murmeln, mummeln; betteln.
Mumper, mŭmp'-ŭr, *s.* Schmarotzer, Bettler, *m.*
Mumpish, mŭmp'-ĭsh, *adj.* verdrüßlich, mürriſch.
Mumps, mŭmps, *s. pl.* Kehlſucht, Bräune, üble Laune, *f.*
Munch, mŭnsh, *v. a. & n.* gierig eſſen, freſſen.
Muncher, mŭnsh'-ŭr, *s.* Verſchlinger, gieriger Eſſer, Freſſer, *m.*
Mund, mŭnd, *s.* Friede, *m.*
Mundane, mŭn-dāne', *adj.* weltlich, zu der Welt gehörig.
Mundation, mŭn-dā'-shŭn, *s.* Reinigung, Säuberung, *f.*
Mundatory, mŭn'-dă-tŭr-rĕ, *adj.* reinigend, ſäubernd.
Mundick, mŭn'-dĭk, *s.* Schwefelkies, *m.*
Mundification, mŭn-dĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.*
Mundificative, mŭn-dĭf-fĕ-kă-tĭv, *adj.* reinigend.
Mundify, mŭn'-dĕ-fī, *v. a.* reinigen, ſäubern.
Mundivagant, mŭn-dĭv'-vă-gănt, *adj.* in der Welt herumſchweifend.
Mundillion, mŭn-dĭl'-yŭn, *s.* Sparrenkopf, *m.*
Mundungus, mŭn-dŭng'-gŭs, *s.* ſchlechter Rauchtabak, Lauſewenzel, *m.*
Munerary, mū'-nĕr-ă-rĕ, *s.* Geſchenk, *n.*
Mungrel, Mongrel, mŭng'-grĭl, *adj.* unrecht, ſchlecht; – *s.* Baſtardthier, *n.*
Municipal, mū-nĭs'-sĕ-păl, *adj.* zu einer Gemeinheit gehörig; municipal laws, *pl.* Stadtrechte, *n. pl.*
Municipality, mū-nĭs-sĕ-păl'-ĕ-tĕ, *s.* Gemeinheit; Stadtobrigkeit, *f.*
Munificence, mū-nĭf'-fĕ-sĕnse, *s.* Freigebigkeit, Großmuth, Milde, *f.*
Munificent, mū-nĭf'-fĕ-sĕnt, *adj.* -ly, *adv.* freigebig, großmüthig.
Muniment, mū'-nĕ-mĕnt, *s.* Feſtung, *f.*; Vertheidigungsmittel, *n.*; Unterſtützung; Urkunde, *f.* Document, *n.*; muniment-house, Archiv, *n.*
Munition, mū-nĭsh'-ŭn, *s.* Befeſtigung, Schanze, *f.*; Kriegsvorrath, *m.*
Munnion, mŭn'-yŭn, *s.* Fenſterpfoſte, *f.*
Murage, mū'-rĭdje, *s.* Mauerzins, *m.*
Mural, mū'-răl, *adj.* zur Mauer gehörig; mural crown, Mauerkrone, *f.*
Murder, mŭr'-dŭr, *s.* Mord, *m.*; – *v. a. & n.* ermorden, morden; bös ausſehen.
Murderer, mŭr'-dŭr-ŭr, *s.* Mörder, *m.*
Murderess, mŭr'-dŭr-ĕs, *s.* Mörderinn, *f.*
Murderment, mŭr'-dŭr-mĕnt, *s.* Ermordung, *f.*
Murderous, mŭr'-dŭr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* mörderiſch.
Murderousness, mŭr'-dŭr-ŭs-nĕs, *s.* Blutgierigkeit, *f.*
Mure, mūre, *s.* Mauer, *f.*; – *v. a.* mauern; to – up, vermauern, zumauern.
Murenger, mū'-rĕn-jŭr, *s.* Maueraufſeher, *m.*
Muriatick, mū-rĕ-ăt'-ĭk, *adj.* ſalzſauer, ſalzig.
Murk, mŭrk, *s.* Dunkelheit; Hülſe, *f.*
Murky, mŭr'-kĕ, *adj.* dunkel, trübe.
Murmur, mŭr'-mŭr, *s.* Gemurmel; Murren, *n.*; – *v. a. & n.* murmeln; murren.
Murmurer, mŭr'-mŭr-ŭr, *s.* Murmeler, Murrer, *m.*
Murmuring, mŭr'-mŭr-ĭng, *s.* Murren, *n.*; Unzufriedenheit, *f.*
Murnival, mŭr'-nĕ-văl, *s. T.* Gevierte, *n.*
Murrain, mŭr'-rĭn, *s.* Viehſterben, *n.*; Viehſeuche, *f.*
Murrey, mŭr'-rĕ, *adj.* dunkelbraun, dunkelroth.
Murrion, mŭr'-rĕ-ŭn, *s.* Helm, *m.* Sturmhaube, *f.*
Murs, mŭrs, *s.* Hülſe, *f.*
Murth, mŭr*th*, *s.* Menge, *f.*
Muscadine, mŭs-kă-dine, *s.* Muscateller, *m.*; Muscatellerbirn, *f.*; -grape, Muscatellertraube, *f.*
Muscary, mŭs'-kăr-rĕ, *s.* Mus-

cathyacinthe, *f.* [Muſchel, *f.*
Muscle, mŭs'-sl, *s.* Muskel, *m.*;
Muscosity, mŭs-kŏs'-sĕ-tĕ, *s.* mooſige Beſchaffenheit, *f.*
Muscovy-glass, mŭs'-kŏ-vĕ-glăs, *s.* Marienglas, *n.* [felhaft.
Muscular, mŭs'-kŭ-lăr, *adj.* muskelMuscularity, mŭs-kŭ-lăr'-ĕ-tĕ, *s.* muskelhafte Beſchaffenheit, *f.*
Musculous, mŭs'-kŭ-lŭs, *adj.* muskelhaft, ſtark.
Muse, mūze, *s.* Muſe, *f.*; Sinnen, Nachdenken, *n.*; Ueberlegung, *f.*; – *v. n.* nachſinnen, nachdenken; vertieft ſeyn; erſtaunen.
Museful, mūze'-fŭl, *adj.* tiefſinnig, in Gedanken.
Muser, mū'-zŭr, *s.* welcher nachdenkt, in Gedanken iſt, *m.*
Muset, mū'-zĕt, *s.* Haſenweide, *f.*
Museum, mū-zē'-ŭm, *s.* Muſeum, *n.*; Bibliothek; Kunſtſammlung, *f.* [Zibethkatze, *f.*
Mush-beaver, mŭsh'-bēē-vŭr, *s.*
Mushroom, mŭsh'-rōōm, *s.* Pilz, *m.*
Musical, mū'-zĕ-kăl, *adj.* –ly, *adv.* muſicaliſch.
Musicalness, mū'-zĕ-kăl-nĕs, *s.* Wohlklang, *m.*; Harmonie, *f.*
Musician, mū-zĭsh'-ăn, *s.* Tonkünſtler; Muſicus, Muſicant, *m.*
Musick, mū'-zĭk, *s.* Muſik; Tonkunſt, *f.*; –book, *s.* Notenbuch, *n.*; –master, *s.* Muſiklehrer, *m.*; –pen, *s.* Roſtral, *n.*; –wire, Drahtſaiten, *f. pl.*; musick-paper, *s.* Notenpapier, *n.*; musick-room, *s.* Concertſaal, *m.*; Orcheſter, *n.*
Musk, mŭsk, *s.* Biſam, *m.*; Biſamthier, *n.*; Muscatenhyacinthe; musk-apple, *s.* Muscatellerapfel, *m.*; musk-cat, *s.* Zibethkatze, *f.*; musk-cherry, *s.* Muscatellerkirſche, *f.*; musk-pear, *s.* Muscatellerbirn, *f.*; musk-rose, *s.* Moſchusroſe, *f.*
Musked, mŭs'-kĕd, *adj.* mit Biſam bereitet, nach Biſam riechend.
Musket, mŭs'-kĭt, *s.* Flinte, *f.*; Sperber, *m.*; musket-proof, *adj.* kugelfeſt, ſchußfrei; musket-shot, *s.* Flintenſchuß, *m.*
Musketeer, mŭs-kĕ-tēēr', *s.* Musketier, Soldat, *m.* [keton, *n.*
Musketoon, mŭs-kĕ-tōōn', *s.* Muskin, mŭs'-kĭn, *s.* Meiſe, *f.*
Muskiness, mŭs'-kĕ-nĕs, *s.* Biſamduft, *m.* [riechend.
Musky, mŭs'-kĕ, *adj.* nach Biſam
Muslin, mŭz'-lĭn, *s.* Muſſelin, *m.*; Neſſeltuch, *n.* [men, *m.*
Musrol, mŭz'-rōle, *s.* Naſenrie-
Muss, mŭs, *s.* Aufraffen, Geraffe, *n.*; Rappuſe, *f.*
Musser, mŭs'-sŭr, *s.* Ort, wo ſich der Haſe verbirgt, *m.*
Mussitation, mŭs-sĕ-tā'-shŭn, *s.* Gemurmel, *n.* [Muſelmann, *m.*
Mussulman, mŭs'-sŭl-măn, *s.*
Must, mŭst, *s.* Moſt, *m.*; ungegohrenes Bier, *n.*
Must, mŭst, *v. a.* ſchimmelig machen; – *v. n.* ſchimmeln.
Mustaches, mŭs-tăsh'-ĕz, *s. pl.*
Mustacho, mŭs-tă'-shō, *s.* Knebelbart, *m.*
Mustard, mŭs'-tŭrd, *s.* Senf, *m.*; mustard-seed, *s.* Senfkorn, *n.*
Muster, mŭs-tŭr, *v. a.* muſtern; zuſammenbringen, verſammeln; – *v. n.* zuſammenkommen, ſich ſtellen; – *s.* Muſterung, Muſterrolle; Sammlung, *f.*
Mustiness, mŭs'-tĕ-nĕs, *s.* Dumpfigkeit, *f.*; Schimmel, *m.*
Musty, mŭs'-tĕ, *adj.* –ily, *adv.* dumpfig, ſchimmelig.
Mutability, mū-tă-bĭl'-ĕ-tĕ, Mutableness, mū'-tă-bl-nĕs, *s.* Veränderlichkeit, *f.* veränderliche Beſchaffenheit, *f.* [lich.
Mutable, mū'-tă-bl, *adj.* veränder-
Mutation, mū-tā'-shŭn, *s.* Veränderung, *f.*
Mute, mūte, *adj.* –ly, *adv.* ſtumm, ſtöckiſch; – *s.* Stummer, *m.*; – *v. n.* miſten (von Vögeln).
Muteness, mūte'-nĕs, *s.* Stummheit, *f.*; ſtöckiſches Weſen, *n.*
Mutilate, mū'-tĭl-lāte, *v. n.* verſtümmeln. [Verſtümmelung, *f.*
Mutilation, mū-tĕ-lā'-shŭn, *s.*
Mutine, mū'-tĭn, Mutineer, mū'-tĭn-nēēr, *s.* Aufrührer, Aufwiegler, *m.*
Mutinous, mū'-tĭn-nŭs, *adj.* –ly, *adv.* aufrühreriſch.
Mutinousness, mū'-tĭn-nŭs-nĕs, *s.* Neigung zum Aufruhre, *f.*
Mutiny, mū'-tĕ-nĕ, *s.* Aufruhr, *m.*; Meuterei, Verſchwörung, *f.*; – *v. n.* ſich verſchwören, ſich empören.
Mutter, mŭt'-tŭr, *v. n. & a.* murren; murmeln; – *s.* Gemurmel; Murren, *n.* [ler, Murrer, *m.*
Mutterer, mŭt'-tŭr-ŭr, *s.* Murme-
Mutteringly, mŭt'-tŭr-ĭng-lĕ, *adv.* murmelnd.
Mutton, mŭt-tn, *s.* Hammelfleiſch; Schöpſenfleiſch, *n.*; Buhldirne, *f.*; mutton-monger, *s.* Buhler, liederlicher Menſch, *m.*
Mutual, mū'-tshū-ăl, *adj.* gegenſeitig, wechſelſeitig; –ly, *adv.* gegen einander, mit einander, wechſelſeitig.
Mutuality, mū-tshū-ăl'-lĕ-tĕ, *s.* Gegenſeitigkeit, Erwiederung, *f.*
Mutuation, mū-tshū-ā'-shŭn, *s.* Borgen, *n.* [ŭs, *adj.* geborgt.
Mutuatitious, mū-tshū-ā-tĭsh'-
Muzzle, mŭz'-zl, *s.* Schnauze, *f.*; Rüſſel; Maulkorb, *m.*; Beißband, *n.*; Mündung, *f.*; – *v. n. & a.* ſchnopern, ſchnuppern, beſchnäufeln; das Maul verbinden, den Beißkorb anlegen.
My, mī, or mĕ, *pron.* mein, meine.
Mynchen, mĭntsh'-ĭn, *s.* Nonne, *f.*

Myography, mī-ŏg'-grā-fĕ, *s.* Beſchreibung der Muskeln, *f.*
Myology, mī-ŏl'-lŏ-jĕ, *s.* Muskellehre, *f.*
Myops, mī'-ŏps, *adj.* kurzſichtig; – *s.* kurzſichtiger Menſch, *m.* [*f.*
Myopy, mī'-ŏ-pĕ, *s.* Kurzſichtigkeit,
Myriad, mĭr'-rĕ-ăd, *s.* Myriade, *f.*
Myrmidon, mĕr'-mĕ-dŭn, *s.* Anhänger, Diener; Häſcher; Zwerg, *m.*
Myrmidonian, mĕr-mĕ-dō'-nĕ-ăn, *adj.* zwergartig, klein.
Myropolist, mĕ-rŏp'-pŏ-lĭst, *s.* Salbenhändler, *m.*
Myrrh, mĕr, *s.* Myrrhe, *f.*
Myrrhine, mĕr'-rĭn, *adj.* myrrhen.
Myrtiform, mĕr'-tĕ-fŏrm, *adj.* mirtenförmig.
Myrtle, mĕr'-tl, *s.* Mirte, *f.*
Myself, mĕ-sĕlf', or mī-sĕlf', *pron.* ich ſelbſt, mich, mir.
Mystagogue, mĭs'-tă-gŏg, *s.* Geheimnißlehrer; Geheimnißkrämer, *m.*
Mysterious, mĭs-tē'-rē-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* geheimnißvoll, dunkel.
Mysterize, mĭs'-tĕ-rize, *v. a.* Geheimniſſe auslegen.
Mystery, mĭs'-tĕ-rĕ, *s.* Geheimniß, *n.*; Geheimnißkrämerei, *f.*; Handwerk, *n.* Kunſt, *f.*
Mystical, mĭs'-tĕ-kăl, Mystick, mĭs'-tĭk, *adj.* –ly, *adv.* myſtiſch; geheimnißvoll; dunkel.
Mythological, mĭth-ŏ-lŏd'-jĕ-kăl, *adj.* –ly, *adv.* mythologiſch.
Mythologist, mĕ-thŏl'-lŏ-jĭst, *s.* Fabellehrer, Mytholog, *m.*
Mythologize, mĕ-thŏl'-lŏ-jize, *v. n.* die Fabellehre erklären.
Mythology, mĕ-thŏl'-lŏ-jĕ, *s.* Fabellehre, Götterlehre, Mythologie, *f.*

N

Nab, năb, *s.* Kopf, *m.* Mütze, *f.* Hut, *m.*; – *v. a.* erhaſchen, fangen; to – the rust, ſtätiſch werden; to – the stoop, am Pranger ſtehen.
Nabob, nă'-bŏb, *s.* Nabob; oſtindiſcher Fürſt, *m.*
Nack, năk, *v. a.* einen Hang, Neigung haben; ſinnreich ſeyn; – *s.* Hang, *m.* Neigung, *f.*; – *adj.* ſinnreich.
Nadir, nā'-dŭr, *s. T.* Fußpunct, *m.*
Naff, năf, *s.* Art Taucher, *m.*
Nag, năg, *s.* Klepper, *m.*
Naiad, nāy'-ăd, *s.* Waſſernymphe, *f.*
Naif, năfe, *adj.* naiv, ungekünſtelt.
Nail, năle, *s.* Nagel, *m.* Klaue, *f.* Maas von 2 1/4 Zoll, *n.*; – *v. a.* nageln, annageln, beſchlagen; to – up, zunageln, vernageln.
Nailer, nā'-lŭr, *s.* Nagelſchmied, *m.*
Nailery, nā'-lŭr-ĕ, *s.* Nagelfabrik, *f.*
Naivete, năve'-tĕ, *s.* Kunſtloſigkeit, Unbefangenheit, Ungezwungenheit, Naivetät, *f.* [der Scheide ziehen.
Nake, năke, *v. a.* entblößen; aus
Naked, nā'-kĭd, *adj.* –ly, *adv.* nackt, blos; wehrlos; offenbar.

Nakedness, nā'-kĭd-nĕs, *s.* Nacktheit, Blöße, Armuth, *f.*
Name, nāme, *s.* Name, *m.*; in -of, anstatt; -*v. a.* nennen, benennen.
Nameless, nāme'-lĕs, *adj.* namenlos, ungenannt.
Namelessness, nāme'-lĕs-nĕs, *s.* Namenlosigkeit, *f.*
Namely, nāme'-lē, *adv.* namentlich, nämlich.
Namesake, nāme'-sāke, *s.* Namensvetter, *m.*
Nanqueen, năng'-kēēn, *s.* Nankin, *m.*
Nap, năp, *s.* Tuchflocke, *f.* Filz, *m.*; Schläfchen, *n.*; - *v. a.* erhaschen; überfallen; noppen; -*v. n.* schlummern, schlafen.
Nape, nāpe, *s.* Nacken, *m.* Genick, *n.*
Napery, nā'-pŭr-ē, *s.* leinenes Tischzeug, *n.* Leinwand, *f.*
Naphew, nāfe'-yū, *s.* Steckrübe, *f.*
Naphtha, năp'-thā, *s.* Steinöl, Judenpech, *n.*
Napkin, năp'-kĭn, *s.* Serviette, *f.* [Tuch, *n.*
Napless, năp'-lĕs, *adj.* kahl, abgetragen.
Nappiness, năp'-pē-nĕs, *s.* Wolfige, *n.*; Schaum, *m.*
Nappy, năp'-pē, *adj.* kraus, wollig.
Nar, nār, *adj.* näher.
Narcissus, nār-sĭs'-sŭs, *s.* Narcisse, *f.*
Narcotick, nār-kŏt'-tĭk, *adj.* betäubend, einschläfernd, erschlaffend; - *s.* Schlafmittel, Einschläferungsmittel, *n.*
Nard, nārd, *s.* Narde, Spieke, *f.*
Nare, nāre, *s.* Nasenloch, *n.*
Narrable, năr'-rā-bl, *adj.* erzählbar.
Narration, nār-rā'-shŭn, *s.* Erzählung, *f.*
Narrative, năr'-rā-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* erzählend; - *s.* Erzählung, *f.*
Narrator, nār-rā'-tŭr, *s.* Erzähler, *m.*
Narratory, năr'-rā-tŭr-ē, *adj.* erzählend.
Narrify, năr'-rē-fī, *v. a.* erzählen.
Narrow, năr'-rō, *adj.* enge, schmal; klein; genau; eingeschränkt; -ly, *adv.* mit genauer Noth; - *v. a.* verengen, zusammenziehen, einschränken, verkürzen; - *v. n.* sich zusammenziehen; narrow-hearted, kleinmüthig, verzagt; narrow-heeled, *adj.* zwanghufig: narrow-spirited, wenig Geist besitzend, schwachköpfig.
Narrowness, năr'-rō-nĕs, *s.* Enge; Eingeschränktheit; Geistesschwäche, *f.*
Narwhale, năr'-hwāle, *s.* Seeeinhorn, *n.*
Nasal, nā'-zăl, *adj.* zur Nase gehörig; - *s.* Nasenlaut, *m.*
Nask, năsk, *s.* Gefängniß, Zuchthaus, *n.*
Nass, năs, *s.* Meerfrosch, *m.*
Nastiness, năs'-tē-nĕs, *s.* Schmutz, Unflath, *m.* Unflätherei, *f.*
Nasty, năs'-tē, *adj.* -ily, *adv.* schmutzig, garstig, zotenhaft.
Natal, nā'-tăl, Natalitious, nā-tāl-ĭsh'-ŭs, *adj.* zur Geburt gehörig; -day, *s.* Geburtstag, *m.*
Natation, nā-tā'-shŭn, *s.* Schwimmen, *n*

Nathless, năth'-lĕs, *conj.* nichts destoweniger.
Nathemoe, năth'-mō, Nathemore, năth'-mōre, *adv.* nicht mehr.
Nation, nā'-shŭn, *s.* Volk, *n.* Nation, *f.*
National, năsh'-ŭn-ăl, *adj.* - ly, *adv.* zum Volke gehörig, national.
Native, nā'-tĭv, *adj.* natürlich; angeboren; ursprünglich; -*s.* Eingeborener, *m.* Landeskind; Erzeugniß, *n.* Herkunft, *f.*
Nativity, nā-tĭv'-vē-tē, *s.* Geburtsort, *m.*; Nativität, *f.*
Natural, năt'-tshū-răl, *adj.* - ly, *adv.* natürlich, roh; - *s.* Eingeborner; Wilder; Ungelehrter, Alberner, Wahnwitziger, Thor: Bastard, *m.*; natürliche Anlage, Fähigkeit, Naturgabe, *f.*
Naturalist, năt-tshū-răl'-ĭst, *s.* Naturkundiger, Naturforscher, *m.*
Naturalization, năt-tshū-răl-ē-zā'-shŭn, *s.* Einbürgerung, *f.*
Naturalize, năt'-tshū-răl-īze, *v. a.* einbürgern, natürlich machen.
Naturalness, năt'-tshū-răl-nĕs, *s.* natürliche Beschaffenheit, *f.*; ungekünsteltes Wesen, *n.*
Nature, nā'-tshūre, *s.* Natur, Art, Beschaffenheit, Eigenschaft, *f.*; good-nature, *s.* Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, *f.*; ill-nature, *s.* unfreundliche Gemüthsstimmung, Ungefälligkeit; Härte, *f.*; by -, von Natur, ursprünglich.
Natured, nā'-tshūrd, *adj.* geartet, geeignet; good - natured, *adj.* gutartig, gutmüthig.
Naturity, nā-tshūr'-ē-tē, *s.* Erzeugniß, *n.*
Naught, nawt, *s.* Nichts, *n.*; - *adj.* schlecht, nichtswürdig, lasterhaft; - money, *s.* schlechtes Geld, *n.*
Naughtiness, naw'-tē-nĕs, *s.* schlechtes Betragen, *n.* Ungezogenheit, Unartigkeit, *f.*
Naughty, naw'-tē, *adj.* -ily, *adv.* böse, lasterhaft, ungesittet; ungezogen.
Naulage, naw'-lĭdje, *s.* Schiffer-lohn, *m.*
Naumachy, naw'-mă-kē, *s.* Seegefecht, *n.*
Nausea, naw'-shē, *s.* Uebelkeit, *f.* Ekel, *m.*; Seekrankheit, *f.*
Nauseate, naw'-shē-āte, *v. a.* & *n.* Uebelkeit, Ekel empfinden; anekeln, ekelhaft machen.
Nauseous, naw'-shŭs, *adj.* - ly, *adv.* ekelhaft, widrig.
Nauseousness, naw'-shŭs-nĕs, *s.* Widrigkeit, Ekelhaftigkeit, *f.*
Nautical, naw'-tĭk-ăl, Nautick, nawt'-ĭk, *adj.* zur Schifffahrt gehörig; -compass, *s.* Seecompaß, *m.*
Nautilus, naw'-tĭl-ŭs, *s.* Schiffmuschel, *f.*
Naval, nā'-văl, *adj.* aus Schiffen bestehend, zu den Schiffen gehörig.
Nave, nāve, *s.* Schiff (einer Kirche), *n.*; Nabe, *f.*

Navel, nā'-vl, *s.* Nabel, *m.*; Mitte, *f.*; navel-string, *s.* Nabelschnur, *f.*; navel-wort, *s.* Nabelkraut, *n.*
Navet, nā'-vĭt, *s.* Weihrauchbüchse, *f.*
Navew, nāve'-yū, *s.* Steckrübe, *f.*
Navicular, nā-vĭk'-ū-lăr, *adj.* *T.* schiffsförmig.
Navigable, năv'-vē-gā-bl, *adj.* schiffbar.
Navigableness, năv'-vē-gā-bl-nĕs, *s.* Schiffbarkeit, *f.*
Navigate, năv'-vē-gāte, *v. a.* & *n.* schiffen, segeln.
Navigation, năv-vē-gā'-shŭn, *s.* Schifffahrt, Beschiffung, *f.*; Canal, *m.*
Navigator, năv-vē-gā'-tŭr, *s.* Schiffer, Seefahrer, *m.*
Navy, nā'-vē, *s.* Flotte, Kriegsflotte; Seemacht, *f.*; - office, *s.* Schiffsamt, Seegericht, *n.*; Admiralität, *f.*
Nawl, năwl, *s.* Ahle *f.* Pfriemen, *m.*
Nay, nā, *adv.* nein; ja, sogar; -, or nay-word, *s.* abschlägige Antwort, *f.*; Stichelwort, *n.* Losung, *f.*
Nazal, nāz'-ăl, *s.* Nasenstück, *n.*
Nazy, nā'-zē, *adj.* betrunken.
Ne, nē, *adv.* weder, noch; auch nicht, nicht.
Neaf, nēfe, *s.* Faust, *f.*
Neal, nēle, *v. a.* heiß machen; - *v. n.* heiß werden, glühen.
Nealed, nēle'd, *adj.* abschüssig, steil; sumpfig.
Neap, nēpe, *adj.* niedrig, im Abnehmen; -, or neap-tide, *s.* Ebbe *f.*
Near, nēre, *adj.* nahe, genau, nahe verwandt; theuer; sparsam, geizig; - *adv.* in der Nähe, beinahe; im Begriffe; to draw -, sich nähern; to go -, im Begriffe seyn; - *v. a.* & *n.* sich nähern; - *prp.* nahe, neben, um, an; - hand, *adv.* nahe, beinahe.
Nearly, nēre'-lē, *adv.* nahe, genau; karg.
Nearness, nēre'-nĕs, *s.* Nähe; nahe Verwandtschaft; Kargheit, *f.*
Neat, nēte, *adj.* - ly, *adv.* zierlich, nett, artig; reinlich; - handed, reinlich; geschickt; - handedness, *s.* Geschicklichkeit, *f.*; - weight, *s.* Nettogewicht, *n.*; -*s.* Rindvieh, Rind, *n.*; neat-herd, *s.* Kuhhirt, *m.*; neat-house, *s.* Kuhstall, *m.*; neat's-leather, *s.* Rindsleder, *n.*; neat's-tongue, *s.* Rindszunge, *f.*; - *v. a.* den Nettobetrag bestimmen, rein betragen.
Neatness, nēte'-nĕs, *s.* Nettigkeit, Artigkeit, Zierlichkeit, *f.*
Neatress, nē'-trĕs, *s.* Hirtinn, Viehmagd, *f.*
Neaving, nēve'-ĭng, *s.* Schäumen des Bieres, *n.* Gäscht, *m.*
Neb, nĕb, *s.* Schnabel, *m.* Schnauze, *f.*
Nebula, nĕb'-ū-lă, *s.* Nebeligkeit, *f.* Gewölk, *n.*; Erscheinung, *f.*
Nebulous, nĕb'-ū-lŭs, *adj.* nebelig, wolkig.
Necessaries, nĕs'-sĕs-sĕr-rēēz, *pl.* Bedürfnisse, Erfordernisse, *n. pl.*

Necessariness, nĕs'-sĕs-sĕr-rĕ-nĕs, *s.* Nothwendigkeit, *f.*
Necessary, nĕs'-sĕs-sĕr-rĕ, *adj.* - ily, *adv.* nothwendig, nöthig, erforderlich; - *s.* geheimes Gemach, *n.* Abtritt, *m.*
Necessitate, nĕ-sĕs'-sĕ-tāte, *v. a.* nöthigen, zwingen.
Necessitation, nĕ-sĕs-sĕ-tā'-shŭn, *s.* Zwang, *m.*
Necessitied, nĕ-sĕs'-sĕ-tēēd, *adj.* in Nothdurft.
Necessitous, nĕ-sĕs'-sĕ-tŭs, *adj.* nothdürftig, dürftig.
Necessitousness, nĕ-sĕs'-sĕ-tŭs-nĕs, *s.* Nothdurft, Dürftigkeit, *f.*
Necessitude, nĕ-sĕs'-sĕ-tūde, *s.* Mangel, *m.* Bedürfniß, *n.*; Freundschaft, *f.*
Necessitudinary, nĕ-sĕs-sĕ-tū'-dĕ-nā-rĕ, *adj.* zur Freundschaft gehörig.
Necessity, nĕ-sĕs'-sĕ-tĕ, *s.* Nothwendigkeit, *f.* Zwang, *m.*: Bedürfniß, *n.*
Neck, nĕk, *s.* Nacken; Hals, *m.*; Halsstück, *n.*; weiblicher Busen, *m.* schmales Stück, *n.*; Landenge, Erdenge, *f.*; neck-band, *s.* Hemdkragen, *m.*; neck-cloth, *s.* Halstuch, *n.*; neck-kerchief, *s.* Halstuch (der Frauen), *n.*; neck-lace, *s.* Halsband, *n.*; neck-piece, *s.* Brustschild, *n.*; neck-weed, *s.* Hanf, *m.*; on the -, gleich nachher.
Neckatee, nĕk'-kā-tēē, Neckerchief, nĕk'-kĕr-tshĭf, *s.* Halskragen, *m.* Halstuch, *n.*
Necrology, nĕk-rŏl'-ŏ-jĕ, *s.* Todtenregister, *n.*
Necromancer, nĕk'-krŏ-mān-sŭr, *s.* Schwarzkünstler, Zauberer, *m.*
Necromancy, nĕk'-krŏ-mān-sĕ, *s.* schwarze Kunst, Zauberei, *f.*
Necromantical, nĕk-krŏ-mān'-tĭk-ăl, Necromantick, nĕk-krŏ-mān'-tĭk, *adj.* zauberisch.
Nectar, nĕk'-tŭr, *s.* Nektar, *m.*
Nectared, nĕk'-tŭrd, *part. & adj.* mit Nektar vermischt.
Nectareous, nĕk-tā'-rĕ-ŭs, Nectarine, nĕk'-tŭr-rĭn, Nectarous, nĕk'-tŭr-ŭs, *adj.* süß wie Nektar.
Nectarine, nĕk'-tŭr-ĭn, *s.* Nektarpfirsiche, *f.*
Nectary, nĕk'-tŭr-ĕ, *s.* Honigdrüse, *f.* Honigkelch, *m.*
Need, nēēd, *s.* Noth, Nothdurft, *f.*; Mangel, *m.*; if-be, im Nothfalle; to have - of..., nöthig haben, brauchen; - *v. a.* bedürfen, nöthig haben; - *v. n.* nothwendig seyn; müssen, brauchen.
Needful, nēēd'-fŭl, *adj.* - ly, *adv.* [nothwendig.
Needfulness, nēēd'-fŭl-nĕs, *s.* Nothwendigkeit, *f.*
Neediness, nēēd'-dĕ-nĕs, *s.* Dürftigkeit, *f.*
Needle, nēē'-dl, *s.* Nähnadel; Nadel, *f.*; Zeiger, *m.*; needle-case, *s.* Nadelbüchse, *f.*; needle-ful, *s.* eingefädelte Nadel, *f.*; needle-maker, *s.* Nadler, *m.*; needle-work, *s.* Nähterei; Stickerei, *f.*
Needler, nēē'-dl-ŭr, *s.* Nadler, *m.*
Needless, nēēd'-lĕs, *adj.* - ly, *adv.* unnöthig.
Needlessness, nēēd'-lĕs-nĕs, *s.* [Unnöthigkeit, *f.*
Needment, nēēd'-mĕnt, *s.* Bedürfniß, *n.*
Needs, nēēdz, *adv.* nothwendiger [Weise.
Needy, nēē'-dĕ, *adj.* - ily, *adv.* dürftig, armselig.
Ne'er, nāre, statt: never.
Neese, nēēze, *v. n.* nießen.
Nef, nĕf, *s.* Schiff (einer Kirche), *n.*
Nefandous, nĕ-fān'-dŭs, *adj.* abscheulich.
Nefarious, nĕ-fā'-rĕ-ŭs, *adj.* - ly, *adv.* boshaft, schändlich.
Nefariousness, nĕ-fā'-rĕ-ŭs-nĕs, *s.* Abscheulichkeit, Bosheit, *f.*
Negation, nĕ-gā'-shŭn, *s.* Verneinung, *f.*
Negative, nĕg'-gā-tĭv, *adj.* - ly, *adv.* verneinend; - *s.* Verneinung, Versagung, *f.*; - *v. a.* verneinen, ausschlagen. [verneinend.
Negatory, nĕg'-gā-tŭr-ĕ, *adj.*
Neglect, nĕg-lĕkt', *v. a.* vernachlässigen; versäumen, hintansetzen, verachten; - *s.* Vernachlässigung; Nachlässigkeit, Versäumniß, *f.*
Neglecter, nĕg-lĕkt'-ŭr, *s.* Vernachlässiger, *m.*
Neglectful, nĕg-lĕkt'-fŭl, *adj.* nachlässig, unachtsam; sorglos; verächtlich. [Nachlässigkeit, *f.*
Neglection, nĕg-lĕk'-shŭn, *s.*
Neglective, nĕg-lĕk'-tĭv, *adj.* nachlässig, sorglos.
Negligee, nĕg-lĕ-jēē', *s.* Hauskleid, Negligee, *n.*
Negligence, nĕg'-lĕ-jĕnse, *s.* Nachlässigkeit; Unachtsamkeit, *f.*
Negligent, nĕg'-lĕ-jĕnt, *adj.* - ly, *adv.* nachlässig; unbekümmert.
Negligentness, nĕg'-lĕ-jĕnt-nĕs, *s.* Negligence.
Negotiate, nĕ-gō'-shĕ-āte, *v. n.* Handel treiben, handeln; unterhandeln; - *v. a.* ausmitteln; in Umlauf bringen, verhandeln.
Negotiating, nĕ-gō-shĕ-ā'-tĭng, *adj.* geschäftig.
Negotiation, nĕ-gō-shĕ-ā'-shŭn, *s.* Handel, *m.* Geschäft, *n.*; Unterhandlung, *f.* [Unterhändler, *m.*
Negotiator, nĕ-gō'-shĕ-ā-tŭr, *s.*
Negotiatrix, nĕ-gō'-shĕ-ā-trĭks, *s.* Unterhändlerinn, *f.*
Negro, nē'-grō, *s.* Neger, *m.*
Neif, nēēf, *s.* Faust; Sclavinn, *f.*
Neigh, nā, *v. n.* wiehern; - *s.* Wiehern, *n.*
Neighbour, nā'-bŭr, *s.* Nachbar; Nächster; Vertrauter, *m.*; - *adj.* benachbart; - *v. a.* zum Nachbar machen, nahe bringen; nahe seyn; bekannt, vertraut machen.
Neighbourhood, nā'-bŭr-hŭd, *s.* Nachbarschaft, *f.*
Neighbouring, nā'-bŭr-ĭng, *adj.* benachbart.
Neighbourliness, nā'-bŭr-lĕ-nĕs, *s.* gute Nachbarschaft, nachbarliches Vernehmen, *n.*
Neighbourly, nā'-bŭr-lĕ, *adj.* nachbarlich, gesellig.
Neither, nē'-THĕr, *pron.* keiner von beiden; - *conj.* weder; auch nicht; noch.
Neld, nĕld, *s.* Nadel, *f.*
Nemoral, nĕm'-ŏ-răl, Nemorous, nĕm'-ŏ-rŭs, *adj.* zu einem Haine gehörig.
Nempt, nĕmt, *part.* genannt.
Nenuphar, nē'-nū-fär, Nenewhare, nē'-nē-hwāre, *s.* Wasserlilie, *f.*
Neology, nē-ŏl'-lŏ-jĕ, *s.* Gebrauch neuer Wörter und Redensarten, *m.* Neuerungssucht, Neologie, *f.*
Neophyte, nē'-ŏ-fīte, *s.* Neubekehrter, *m.* [heutig; modern.
Neoterick, nē-ŏ-tĕr'-rĭk, *adj.* neu,
Nep, nĕp, *s.* Katzenminze (Kraut), *f.*
Nepenthe, nĕ-pĕn'-thē, *s.* Mittel gegen alle Schmerzen und Traurigkeit, *n.* [Nachkomme, *m.*
Nephew, nĕv'-vū, *s.* Neffe, Enkel;
Nephritick, nĕ-frĭt'-ĭk, *adj.* mit dem Steine behaftet; wider den Stein.
Nepotism, nĕp'-ŏ-tĭzm, *s.* Neffengunst, Vetterngunst, *f.* Nepotismus, *m.*
Nerite, nē'-rīt, *s.* Meerschnecke, *f.*
Nerval, nĕr'-văl, *adj.* zu den Nerven gehörig.
Nerve, nĕrv, *s.* Nerve, *m. & f.*; Stärke, Standhaftigkeit, *f.*; - *v. a.* stärken. [schwach.
Nerveless, nĕrv'-lĕs, *adj.* kraftlos,
Nervosity, nĕr-vŏs'-sĕ-tĕ, *s.* Nachdruck, *m.* Stärke, *f.*
Nervous, nĕr'-vŭs, *adj.* nervig, stark, kraftvoll; die Nerven betreffend; nervenkrank; verzagt.
Nervousness, nĕr'-vŭs-nĕs, *s.* Nervosity. [tig, stark.
Nervy, nĕr'-vĕ, *adj.* nervig, kräf-
Nescience, nĕsh'-ĕ-ĕnse, *s.* Unwissenheit, *f.*
Nesh, nĕsh, *adj.* weich, zart.
Nest, nĕst, *s.* Nest; Kästchen, *n.* Kasten, *m.*; - *v. a.* ein Nest bauen, nisten; nest-cock, *s.* verzärtelter, weichlicher Mensch, *m.*; nest-egg, *s.* Nestei, *n.*
Nestle, nĕs'-sl, *v. n.* nisten, sich einnisten; - *v. a.* einnisten; sich gütlich thun, pflegen. [Nestling, *m.*
Nestling, nĕs'-sl-ĭng, *s.* Nestvogel,
Net, nĕt, *s.* Netz, *n.*; net-like, *adj.* netzförmig; net-work, *s.* Netzwerk, *n.*; - *v. a.* ein Netz stricken; im Netze fangen. [niedere.
Nether, nĕTH'-ŭr, *adj.* untere,
Nethermost, nĕTH'-ŭr-mōst, *adj.* unterste, niedrigste.
Nett, nĕt, *adj.* klar, sauber, rein.
Netting, nĕt'-tĭng, *s.* Netzwerk, *n.*
Nettle, nĕt'-tl, *s.* Nessel, *f.*; nettle-

tree, *s.* Zirgelbaum, *m.*; – *v. a.* wie Neſſeln brennen; *fig.* Unwillen erregen, erbittern, beleidigen; to be nettled at..., ſich ärgern über...
Neuretic, nu-ret'-ik, *adj.* nervenſtärkend; – *s.* Nervenſtärkung, *f.*
Neurology, nu-rol'-lo-je, *s.* Nervenlehre, *f.* [venſtärkend.
Neurotick, nu-rot'-ik, *adj.* ner-
Neuter, nu'-tur, *adj.* unparteiiſch; *T.* ſächlich; – *s. T.* Neutrum, *n.*
Neutral, nu'-tral, *adj.* unparteiiſch; neutral; gleichgültig.
Neutralist, nu'-tral-ist, *s.* Neutraler, *m.*
Neutrality, nu-tral'-e-te, *s.* Parteiloſigkeit, Neutralität, *f.*
Neutralize, nu'-tral-ize, *v. a.* neutraliſiren; der Säure berauben.
Never, nev'-ur, *adv.* nie, niemals; – a, kein; – a one, nicht einer, keiner; – so, noch ſo, wäre es auch noch ſo. [nimmermehr.
Nevermore, nev'-ur-more, *adv.*
Nevertheless, nev-ur-THe-les', *adv.* nichts deſto weniger, dennoch.
New, nu, *adj.* neu; friſch; ungewohnt; unerfahren; – *adv.* neu, neulich; von Neuem, wieder; new-comer, *s.* Ankömmling, Fremder, *m.*; to new – fangle, Neuerungen machen; new-fangled, *adj.* neumodiſch, neubacken; new-fangledness, *s.* Neuerungsliebe, Neuerung, *f.*; new-fashioned, neumodiſch, modiſch; new-year, *s.* neues Jahr, *n.*; – year's-day, *s.* Neujahrstag, *m.*; – year's-gift, *s.* Neujahrsgeſchenk, *n.*; – *v. a.* erneuern. [Treppe; Neuheit, *f.*
Newel, nu'-il, *s.* Spindel einer
Newing, nu'-ing, *s.* Gäſcht, *m.* Hefen, *f. pl.*
Newish, nu'-ish, *adj.* etwas neu.
Newly, nu'-le, *adv.* neulich; auf eine neue Art. [Neuerung, *f.*
Newness, nu'-nes, *s.* Neuheit;
News, nuze, *s. pl.* Neuigkeit, Nachricht, Zeitung, *f.*; news-man, *s.* Zeitungsträger, *m.*; news-monger, *s.* Neuigkeitskrämer, *m.*; news-paper, *s.* Zeitung, *f.*; news-writer, *s.* Zeitungsſchreiber, *m.*
Newt, nute, *s.* Waſſermolch, *m.*
Nexible, neks'-e-bl, *adj.* zu vereinigen. [*adv.* gleich darauf.
Next, nekst, *adj.* nächſt, folgend; –
Nias, ni'-as, *s.* Einfaltspinſel, *m.*; – *adj.* einfältig, unerfahren.
Nib, nib, *s.* Schnabel, *m.*; Spitze, *f.* oder Schnabel der Schreibfeder, *m.*; – *v. a.* eine Feder ſpitzen, zuſpitzen; – *v. n.* klügeln, kritiſiren; nibbed, *part.* mit einem Schnabel.
Nibble, nib'-bl, *v. n.* knabbern, nagen, beißen, anbeißen; tadeln, fritteln. [Krittler, *m.*
Nibbler, nib'-bl-ur, *s.* Tadler,
Nice, nise, *adj.* – ly, *adv.* fein, zart, niedlich; artig; empfindlich; genau, pünctlich; kitzlich, ſpitzfindig.
Niceness, nise'-nes, *s.* Genauigkeit, Behutſamkeit, Pünctlichkeit, Bedenklichkeit, Spitzfindigkeit; Leckerei, *f.*
Nicety, ni'-se-te, *s.* Feinheit; Genauigkeit, *f.*; Zartgefühl, *n.*; Weichlichkeit, Verzärtelung; Delicateſſe; Bedenklichkeit, *f.*; niceties, *pl.* Leckerbiſſen, *m. pl.* Leckereien, *f. pl.*
Niche, nitsh, *s.* Niſche, Blende, *f.*
Nick, nik, *s.* Kerbe, *f.*; Kerbholz, *n.*; Rechnung, *f.*; höchſter Wurf; Zeitpunct; Kobold, *m.*; – *v. a.* kerben, einſchneiden; zuſammentreffen, übereinkommen; vereiteln; to-the time, die rechte Zeit treffen; old –, *s.* Teufel, *m.*
Nickname, nik'-name, *s.* Spottname, *m.*; – *v. a.* einen Spottnamen geben, fälſchlich benennen.
Nictate, nik'-tate, *v. n.* blinzen.
Nictation, nik-ta'-shun, *s.* Blinken, Winken, *n.*
Nide, nide, *s.* Neſtvoll, *n.* Brut, *f.*
Nidgery, nid'-jur-e, *s.* Kinderei, Poſſe, *f.*
Nidget, nid'-jit, *s.* Memme, *f.*
Nidification, nid-e-fe-ka'-shun, *s.* Niſten, *n.*
Niding, nid'-ing, *adj.* feig, verzagt.
Nidorous, ni'-dur-us, *adj.* übel nachſchmeckend.
Nidorosity, nid-do-ros'-se-te, *s.* Sodbrennen, *n.* [Brützeit, *f.*
Nidulation, nid-u-la'-shun, *s.*
Niece, neese, *s.* Nichte, *f.*
Nifle, ni'-fl, *v. a.* verläppern, vertändeln.
Niggard, nig'-gurd, *s.* Filz, Knikker, *m.*; – *adj.* filzig, karg; – *v. a.* genau einſchränken.
Niggardise, nig'-gur-dize, Niggardness, nig'-gurd-nes, *s.* Kargheit, Filzigkeit, *f.*
Niggardish, nig'-gurd-ish, *adj.* zur Kargheit gehörig.
Niggardly, nig'-gurd-le, *adj. & adv.* karg, geizig. [des Geldes, *n.*
Nigging, nig'-ging, *s.* Beſchneiden
Niggle, nig'-gl, *v. a.* tändeln; – *v. n.* verſpotten.
Nigh, ni, *adj.* nahe; nahe verwandt; – *adv.* or –ly, *adv.* nahe; beinahe; – *v. a. & n.* ſich nähern, nahe kommen.
Nighness, ni'-nes, *s.* Nähe, *f.*
Night, nite, *s.* Nacht, Dunkelheit, *f.*; night-brawler, *s.* Nachtſchwärmer, *m.*; night-cap, *s.* Nachtmütze, *f.*; night-dress, *s.* Nachtkleid, *n.*; night-fall, Einbruch der Nacht, *m.*; night-faring, *s.* Nachtreiſe, *f.*; night-fire, *s.* Irrlicht, *n.*; night-fly, *s* Nachtmotte, *f.*; night-gown, *s.* Nachtkleid, *n.* Schlafrock, *m.*; night-man, *s.* Nachtarbeiter, *m.*; night-mare, *s.* Alp, *m.*; night-rail, *s.* Nachtmantel, *m.*; night-raven, *s.* Nachtrabe, *m.* Nachtſchwalbe, *f.*; night-rule, nächtlicher Lärmen, Auflauf, *m.*; night-shade, *s.* Nachtſchatten (Pflanze), *f.*; night-time, *s.* Nachtzeit, *f.*; night-walk, *s.* Nachwandeln, *n.*; night-walker, night-wanderer, *s.* Nachtwandler, *m.*; night-ward, *adv.* gegen die Nacht; night-watch, *s.* Nachtwache, *f.*; to –, die Nacht, heute Abend.
Nighted, nite'-ed, *adj.* mit Nacht umgeben, dunkel. [Nachtigall, *f.*
Nigthingale, nite'-ing-gale, *s.*
Nightish, nite'-ish, *adj.* nächtlich.
Nightly, nite'-le, *adj.* nächtlich; – *adv.* bei Nacht; alle Nächte.
Nigrescent, ni-gres'-sent, *adj.* ſchwarz werdend; ſchwärzlich.
Nigrification, nig-re-fe-ka-shun, *s.* Schwärzen, *n.*
Nihility, ni-hil'-e-te, *s.* Nichts, *n.* Nichtigkeit, *f.*
Nill, nil, *v. a. & n.* nicht wollen; – *s.* Glimmeraſche, *f.*
Nim, nim, *v. a.* nehmen, ſtehlen.
Nimble, nim'-bl, *adj.* – bly, *adv.* hurtig, ſchnell, flüchtig; nimble-witted, *adj.* vorwitzig, voreilig.
Nimbleness, nim'-bl-nes, Nimblesse, nim'-bl-es, *s.* Hurtigkeit, Schnelligkeit, Flüchtigkeit, *f.*
Nimbus, nim'-bus, *s.* Heiligenſchein, *m.*
Nimiety, ne-mi'-e-te, *s.* zu große Menge, *f.*; Ueberfluß, *m.*
Nimmer, nim'-mur, *s.* Dieb, *m.*
Nincompoop, nin'-kom-poop, *s.* Geck, Tropf, *m.*
Nine, nine, *adj.* neun; – *s.* Neun, *f.*; – pins, *s.* Kegelſpiel, *n.*; to play at –, Kegel ſchieben.
Ninefold, nine'-fold, *adj.* neunfach.
Nineteen, nine'-teen, *adj.* neunzehn. [neunzehnte.
Nineteenth, nine'-teenth, *adj.*
Ninetieth, nine'-te-eth, *adj.* neunzigſte.
Ninety, nine'-te, *adj.* neunzig.
Ninny, nin'-ne, Ninny-hammer, nin'-ne-ham'-mur, *s.* Pinſel, Tropf, *m.* [*adv.* neuntens.
Ninth, nineth, *adj.* neunte; – ly,
Nip, nip, *v. a.* kneipen; klemmen; ſchneiden; verletzen; ſticheln, lächerlich machen; – *s.* Kniff, *m.* Kneipen, *n.*; Schnitte; Verletzung; Stichelei, *f.*
Nipper, nip'-pur, *s.* Klaue, Kralle, *f.*; nippers, *pl.* Drahtzange, *f.*; *T.* Beitaue, *n. pl.* [des Nöſel, *n.*
Nipperkin, nip'-pur-kin, *s.* halb
Nippingly, nip'-ping-le, *adv.* mit beißendem Tadel. [Zitze, *f.*
Nipple, nip'-pl, *s.* Bruſtwarze,
Nit, nit, *s.* Niſſe, *f.*; – *v. a.* Niſſe legen; ſchlürfen.
Niteney, ni'-ten-se, *s.* Glanz, *m.* Beſtreben, *n.*
Nithing, ni'-thing, *s.* Tagedieb, *m.*; Memme, *f.*

Nitid, nit'-tid, *adj.* glänzend, blank; lebhaft.
Nitre, ni'-tur, *s.* Salpeter, *m.*
Nitrogen, ni'-tro-jen, *s.* Stickgas, *n.*
Nitrous, ni'-trus, Nitry, ni'-tre, *adj.* salpeterig.
Nittiness, nit'-te-nes, *s.* Menge von Nissen, *f.*
Nitty, nit'-te, *adj.* -ily, *adv.* voller Nisse.
Nival, ni'-val, *adj.* voller Schnee.
Niveous, niv'-e-us, *adj.* schneeweiß.
Nizy, ni'-ze, *s.* Tropf, Pinsel, *m.*
No, no, *adv.* nein: nicht; -*adj.* kein.
Nobilitate, no-bil'-le-tate, *v. a.* adeln.
Nobility, no-bil'-le-te, *s.* Adel, *m.*
Noble, no'-bl, *adj.* -ly, *adv.* adelig; edel; berühmt; erhaben; vortrefflich; - *s.* Adeliger, *m.*
Nobleman, no'-bl-man, *s.* Adeliger, Edelmann, *m.*
Nobleness, no'-bl-nes, *s.* Adel, *m.*; Erhabenheit, *f.*
Noblesse, no-bles, *s.* Adel, *m.*; Adelige, *m. pl.*
Noblewoman, no'-bl-wum-un, *s.* Edelfrau, *f.*
Nobody, no'-bod-e, *s.* Niemand.
Nocent, no'-sent, *adj.* schädlich; strafbar.
Nocive, no'-siv, *adj.* schädlich.
Nock, nok, *s.* Kerbe, *f.*; Einschnitt, *m.*; Gefäß, *n.*; - *v. a.* einpassen.
Noctambulation, nok-tam-bu-la'-shun, *s.* Nachtwandeln, *n.*
Noctambulo, nok-tam'-bu-lo, Noctambulist, nok-tam'-bu-list, *s.* Nachtwandler, *m.*
Noctiferous, nok-tif'-fer-us, *adj.* Nacht bringend.
Noctilucous, nok-til'-lu-kus, *adj.* bei Nacht leuchtend.
Noctivagant, nok-tiv'-va-gant, *adj.* in der Nacht herumirrend, nachtschwärmend; - *s.* Nachtschwärmer, *m.*
Noctivagation, nok-tiv-va-ga'-shun, *s.* Nachtschwärmen, *n.*
Noctuary, nok'-tshu-a-re, *s.* Nachtbuch, *n.*
Nocturn, nok'-turn, *s.* Nachtmette, *f.*
Nocturnal, nok-tur'-nal, Nocturnous, nok-tur'-nus, *adj.* nächtlich; - *s. T.* Astrolabium, *n.*
Nod, nod, *v. n.* nicken, winken; schlummern; - *s.* Nicken, Zunicken, *n.*; Wink, *m.*; to give one a -, einem zuwinken, zunicken.
Nodation, no-da'-shun, *s.* Verknotung, *f.*
Nodder, nod'-dur, *s.* Nicker, *m.*
Noddle, nod'-dl, *s.* Kopf, *m.*; - *v. n.* mit dem Kopfe wackeln.
Noddy, nod'-de, *s.* Tropf, Pinsel, *m.*; to play the -, sich närrisch stellen.
Node, node, *s.* Knoten, *m.*; Ueberbein, *n.*
Nodose, no-dose', Nodous, no'-dus, *adj.* knotig; schwierig.
Nodosity, no-dos'-se-te, *s.* Knotigkeit; Schwierigkeit, *f.*
Nodule, nod'-ule, *s.* kleiner Knoten, *m.*; Klümpchen, *n.*
Noetick, no-et'-ik, *adj.* geistig, intellectuell.
Noggen, nog'-gin, *adj.* rauh, grob.
Noggin, nog'-gin, *s.* kleine Flasche, *f.*; kleiner Krug, *m.*; Schöpfgelte, *f.*
Noiance, noe'-anse, *s.* Nachtheil, *m.*; Beschwerde, *f.*
Noie, noe, *v. a.* Schaden zufügen, nachtheilig seyn.
Noier, noe'-ur, *s.* welcher Schaden zufügt; Plagegeist, Verwüster, *m.*
Noint, noint, *s.* Anoint.
Noious, noe'-us, *adj.* nachtheilig, beschwerlich.
Noise, noeze, *s.* Lärmen, *m.* Geräusch, Geschrei; Gerücht; Tonspiel, *n.*; - *v. a.* Geräusch machen, lärmen; bekannt machen, verbreiten; noise-maker, *s.* Lärmer, Schreier, *m.*
Noiseful, noeze'-ful, *adj.* lärmend, laut.
Noiseless, noeze'-les, *adj.* ohne Geräusch, still.
Noisiness, noe'-ze-nes, *s.* Mangel an Ruhe, *m.*
Noisome, noe'-sum, *adj.* ly -*adv.* schädlich; widrig, ekelhaft.
Noisomeness, noe'-sum-nes, *s.* Schädlichkeit; Widrigkeit, *f.*
Noisy, noe'-ze, *adj.* lärmend, geräuschvoll.
Nolition, no-lish'-un, *s.* Nichtwollen, *n.*
Noll, nole, *s.* Kopf, *m.*
Nolt, nolt, *v. n.* ich weiß nicht.
Nomades, no'-madz, *s. pl.* Nomaden, *m. pl.*
Nombles, num'-b'l'z, *s.* Hirscheingeweide, *n. pl.*
Nombril, nom'-bril, *s. T.* Nabel, *m.*
Nomenclator, nom-en-kla'-tur, *s.* Namenkenner, *m.*; Wörterbuch, *n.*
Nomenclature, nom-en-kla'-tshure, *s.* Namenverzeichniß, *n.*; Benennung, *f.*; Wörterbuch, *n.*
Nominal, nom'-me-nal, *adj.* -ly, *adv.* namentlich, dem Namen nach, Titular ...
Nominalist, nom'-me-nal-ist, *s.* Namenphilosoph, *m.*
Nominalize, nom'-me-nal-ize, *v. a.* in ein Hauptwort verwandeln.
Nominate, nom'-me-nate, *v. a.* nennen; benennen, ernennen.
Nominately, nom'-me-nate-le, *adv.* namentlich, besonders.
Nomination, nom-me-na'-shun, *s.* Nennung, Ernennung, *f.*
Nominative, nom'-me-na-tiv, *s. T.* Nominativ, *m.*
Non-ability, non-a-bil'-e-te, *s.* Unvermögen, *n.* Unfähigkeit, *f.*
Non-acceptance, non-ak-sep'-tanse, *s.* Nichtempfang, *m.*
Non-age, non'-aje, *s.* Minderjährigkeit, *f.*
Non-aged, non'-a-jed, *adj.* minderjährig.
Nonagesimal, non-a-jes'-e-mal, *adj.* neunzigste; - *s.* neunzigster Grad, *m.*
Nonagon, non'-a-gon, *s.* Neuneck, *n.*
Non-appearance, non-ap-pe'-ranse, *s.* Nichterscheinung, *f.*
Non-attendance, non-at-ten'-danse, *s.* Abwesenheit, *f.*
Non-attention, non-at-ten'-shun, *s.* Unachtsamkeit, *f.*
Nonce, nonse, *s.* Absicht, *f.* Zweck, *m.*; for the -, absichtlich, zu der Absicht.
Non-claim, non-klame', *s. T.* vernachlässigter Anspruch, *m.* Versäumniß vor Gericht, *f.*
Non-compliance, non-kom-pli'-anse, *s.* Verweigerung, *f.*
Non-conforming, non-kon-form'-ing, *part. & adj.* von der herrschenden Kirche abweichend.
Non-conformist, non-kon-form'-ist, *s.* Abweichender (im Glauben), *m.*
Non-conformity, non-kon-form'-e-te, *s.* Abweichung; Abweichung (von der herrschenden Kirche), *f.*
Non-descript, non'-des-kript, *adj.* noch nicht beschrieben; unbekannt.
None, nun, *adj.* keiner, keine, keines; - of, nicht.
None, none, *s. T.* Nonen (im röm. Kalender), *f. pl.*
Nonentity, non-en'-te-te, *s.* Nichtseyn; Unding, *n.*
None-such, non'-sutsh, *adj.* unvergleichlich; - *s.* Unvergleichlicher (Name eines Apfels), *m.*
Non-existence, non-eg-zis'-tense, *s.* Nichtseyn; Unding, *n.*
Non-juring, non-ju'-ring, *adj.* nicht schwörend.
Non-juror, non-ju'-rur, *s.* Nichtschwörender, *m.*
Non-naturals, non-nat'-tshu-ralz, *s. pl. T.* unnatürliche Dinge, *n. pl.*
Non-pareil, non-pa-rel', *s.* Unvergleichliches, *n.*; *T.* Nonpareille, *f.*
Non-payment, non-pa'-ment, *s.* Nichtzahlung, *f.*
Non-performance, non-per-form'-anse, *s.* Nichtvollziehung, *f.*
Non-plus, non'-plus, *s.* äußerstes Ziel, *n.*; Verlegenheit, *f.*; - *v. a.* in die Enge treiben, in Verlegenheit setzen, verwirren.
Non-plused (Non plust), non'-plusd, *adj.* verlegen.
Non-residence, non-rez'-e-dense, *s.* Abwesenheit eines Geistlichen von seiner Gemeinde, *f.*
Non-resident, non-rez'-e-dent, *adj.* von dem Pfarrorte abwesend.
Non-resistance, non-re-zis'-tanse, *s.* blinder Gehorsam, *m.*
Non-resistant, non-re-zis'-tent, *adj.* blindlings gehorsam, unterwürfig.
Non-sane, non'-sane, *adj.* nicht gesund, schwach.
Non-sense, non'-sense, *s.* Unsinn, *m.*; Kleinigkeiten, *f. pl.*
Nonsensical, non-sen'-se-kal, *adj.* -ly, *adv.* sinnlos, ungereimt, unsinnig.
Nonsensicalness, non-sen'-se-kal-nes, *s.* sinnlose Beschaffenheit, Ungereimtheit, *f.*
Non-solution, non-so-lu'-shun,

s. Nichtzahlung, f.
Non-solvent, nŏn-sŏl'-vĕnt, adj. unfähig zu zahlen.
Non-sparing, nŏn-spâ'-rĭng, adj. nicht verschonend, unbarmherzig.
Non-suit, nŏn'-sūte, v. a. die Anklage verwerfen, aufheben; - s. Verwerfung oder Aufhebung einer Anklage, f.
Non-term, nŏn'-tĕrm, s. Gerichtsferien, pl.
Non-user, nŏn'-ū-zŭr, s. Vernachlässigung (der Pflicht), f.
Noodle, nōō'-dl, s. Dummkopf, m.
Nook, nŏŏk, s. Winkel, m. Ecke, f.
Noon, nōōn, Noon-day, nōōn'-dâ, Noon-tide, nōōn'-tīde, s. Mittag, m. Mittagszeit, f.; - adj. mittägig; noon-shun, s. Mittagsschatten, m.; Mittagsruhe, f.
Nooning, nōōn'-ĭng, s. Mittagsruhe, f.
Noose, nōōze, s. Schlinge, f.; - v. a. in einer Schlinge fangen; binden.
Nope, nōpe, s. Dompfaff, Gimpel, m.
Nor, nŏr, conj. noch; auch nicht; weder.
Normal, nŏr'-mâl, adj. regelrecht; senkrecht.
Norroy, nŏr'-rŏe, s. Wapenkönig, m.
North, nŏrth, s. Nord, Nordwind, m.; Mitternacht, f.; - adj. & adv. nördlich; north-ward, adv. nördlich, nordwärts.
Northerliness, nŏr'-THŭr-lē-nĕs, s. nördliche Abweichung eines Sterns, f.
Northerly, nŏr'-THŭr-lē, Northern, nŏr'-THŭrn, adj. nördlich.
Nose, nōze, s. Nase, f.; - v. a. riechen, schnüffeln; sich widersetzen; - v. n. die Nase hoch tragen, stolz thun; nose bleeding, s. Nasenbluten, n.; nose-gay, s. Blumenstrauß, m.; to follow one's -, der Nase nach gehen; to lead by the -, bei der Nase herumführen; to speak in the -, durch die Nase reden; to thrust one's - into every corner, seine Nase in Alles stecken.
Nosed, nōze'd, adj. (in Zusammens.) nasig.
Noseless, nōze'-lĕs, adj. ohne Nase.
Nosle, nōz'-zl, s. Nase, Schnauze, f.; Mundstück, n.; Röhre, f.
Nosology, nō-zŏl'-lō-jē, s. Krankheitslehre, f.
Nostalgy, nŏs'-tăl-jē, s. Heimweh, n.
Nostril, nŏs'-trĭl, s. Nasenloch, n.
Nostrum, nŏs'-trŭm, s. Geheimmittel, Arcanum, n.
Not, nŏt, adv. nicht; - yet, noch nicht; - till, erst; - as yet, noch nicht.
Notable, nō'-tă-bl, adj. - bly, adv. merkwürdig, denkwürdig; betriebsam, häuslich, fleißig.
Notableness, nō'-tă-bl-nĕs, s. Merkwürdigkeit; Sorgfalt, Emsigkeit, Betriebsamkeit, f.
Notarial, nō-tâ'-rē-ăl, adj. beglaubigt, beurkundet.
Notary, nō'-tă-rē, s. Notarius, m.
Notation, nō-tâ'-shŭn, s. Aufzeichnung, Bedeutung, f.
Notch, nŏtsh, s. Kerbe, f.; Einschnitt, m.; - v. a. einkerben.
Note, nōte, s. Note; Anmerkung, Erläuterung, f.; Zeichen, Tonzeichen, n.; Melodie, f.; Zettel, Schein, m.; Merkmal, Brandmal; Ansehen, n.; Wichtigkeit; Anzeige, Nachricht, f.; - v. a. merken, beobachten; niederschreiben, aufzeichnen; in Noten setzen; beschuldigen; to take -, auf etwas merken, achten, to change his -, seine Aussage verändern.
Note-book, nōte'-bŏŏk, s. Erinnerungsbuch, Anmerkungsbuch, n.
Noted, nō'-tĕd, adj. - ly, adv. berühmt, bekannt.
Notedness, nō'-tĕd-nĕs, s. Berühmtheit, f.
Noteless, nōte'-lĕs, adj. unbemerkt; for -, umsonst.
Noter, nō'-tŭr, s. Anmerker, m.
Note-worthy, nōte'-wŭr-THē, adj. merkwürdig, wichtig.
Nothing, nŭth'-ĭng, adv. nichts; - but, nichts als; - s. Nichts, n.; to make - of a thing, für nichts, für unbedeutend halten.
Nothingness, nŭth'-ĭng-nĕs, s. Nichtseyn, n.; Nichtigkeit, f.
Notice, nō'-tĭs, s. Bemerkung, f.; Kennzeichen, n.; Nachricht; Beobachtung, f.; Merkmal, n.; - v. a. aufmerken, bemerken; to give -of, benachrichtigen; to serve -upon ..., vorladen; to take -, bemerken, sich bekümmern.
Notification, nō-tē-fē-kâ'-shŭn, s. Bekanntmachung, f.
Notify, nō'-tē-fī, v. a. bekannt machen; melden.
Notion, nō'-shŭn, s. Begriff; Gedanke, Sinn, m.; Vorstellung, f.; to have a - for ..., verlangen, sich sehnen nach ...
Notional, nō'-shŭn-ăl, adj. - ly, adv. eingebildet, phantastisch.
Notionality, nō-shŭn-ăl'-ē-tē, s. Vorstellung, Einbildung, f.
Notoriety, nō-tō-rī'-ē-tē, s. Kundbarkeit, Weltkundigkeit, f.
Notorious, nō-tō'-rē-ŭs, adj. - ly, adv. weltkundig, landkundig, notorisch.
Notoriousness, nō-tō'-rē-ŭs-nĕs, s. Kundbarkeit, f.
Nott, nŏt, v. a. scheren; stutzen; kerben.
Notus, nō'-tŭs, s. Südwind, m.
Not-wheat, nŏt'-hwēte, s. Art Weizen ohne Grannen, m.
Notwithstanding, conj. ungeachtet; nichts desto weniger, dennoch.
Nought, nâwt, adv. nichts!; - s. Nichts, n.; Null, f.
Noul, nŏŏl, s. Scheitel (des Kopfes), Kopf, m.
Noun, nŏŏn, s. T. Nennwort, n.
Nounce, nŏŏnse, s. Aunme, f.
Nourish, nŭr'-rĭsh, v. a. & n. nähren, ernähren; unterhalten, versorgen; to-up, aufziehen, erziehen.
Nourishable, nŭr'-rĭsh-â-bl, adj. der Nahrung fähig.
Nourisher, nŭr'-rĭsh-ŭr, s. Ernährer, m.
Nourishing, nŭr'-rĭsh-ĭng, part. & adj. nährend, nahrhaft; - s. Nähren, Ernähren, n.
Nourishingness, nŭr'-rĭsh-ĭng-nĕs, s. Nahrhaftigkeit, f.
Nourishment, nŭr'-rĭsh-mĕnt, s. Nahrung, f. [Pflege, Erziehung, f.
Nouriture, nŭr'-rē-tshŭre, s.
Nourse, nŭrse, s. Nurse.
Noursle, nŭr'-sl, v. a. erziehen, aufziehen.
Noursling, nŭrs'-lĭng, s. Säugamme, f.; Säugling, m.
Nousel, nŭz'-zl, v. a. auferziehen.
Novale, nō-vâle', s. Neubruch, m.
Novation, nō-vâ'-shŭn, s. Neuerung, f.
Novator, nō-vâ'-tŭr, s. Neuerer, m.
Novel, nŏv'-vĕl, adj. neu, ungewöhnlich; - s. Erzählung, f.; Roman, m.; Novelle, f.
Novelize, nŏv'-vĕl-ize, v. a. Neuerungen einführen.
Novelist, nŏv'-vĕl-ĭst, s. Novellenschreiber, Romanenschreiber, m.
Novelty, nŏv'-vĕl-tē, s. Neuheit, Neuigkeit, f.
November, nō-vĕm'-bŭr, s. November, m.
Novenary, nŏv'-ē-nâ-rē, s. Zahl neun, f.
Novennial, nō-vĕn'-nē-ăl, adj. neunjährig.
Novercal, nō-vĕr'-kăl, adj. stiefmütterlich.
Novice, nŏv'-vĭs, s. Neuling; Lehrling, Anfänger, m.; - adj. unerfahren, ungeübt.
Noviciate, nō-vĭsh'-ē-âte, s. Probezeit, Lehrzeit, f.
Novitious, nō-vĭsh'-ŭs, adj. neu erfunden.
Novity, nŏv'-ē-tē, s. Neuheit, f.
Now, nŏŏ, adv. nun, jetzt; so eben; bald; - adj. gegenwärtig; s. gegenwärtige Zeit, f.; Augenblick, m.; before -, ehedem; eben jetzt, schon; now-a-days, adv. heut zu Tage; - and then, zuweilen, hier und da; - then, nun dann.
Nowed, nō'-ĕd, adj. geknüpft.
Nowes, nŏŏ'-ĕs, s. eheliches Band, n.
No-where, nō'-hwâre, adv. nirgends. [weges, nirgends.
No-wise, nō'-wize, adv. keines-
Noxious, nŏk'-shŭs, adj. - ly, adv. schädlich; strafbar.
Noxiousness, nŏk'-shŭs-nĕs, s. Schädlichkeit, f. Nachtheil, m.
Noyance, nŏĕ'-ănse, etc. s. Annoyance, etc.
Nozle, nōz'-zl, s. Nosle.
Nub, nŭb, s. Hals; Beischlaf, m.
Nubble, nŭb'-bl, v. a. mit der Faust schlagen, puffen.
Nubiferous, nū-bĭf'-fĕr-ŭs, adj. Wolken bringend. [ken, umwölken.
Nubilate, nū'-bĭl-âte, v. a. wölNubile, nū'-bĭl, adj. mannbar.
Nubilous, nū'-bĭl-ŭs, adj. wol-

fig, trübe. [Nüsse tragend.
Nuciferous, nu-sif'-fer-us, *adj.*
Nucleus, nu'-kle-us, *s.* Kern, *m.*
Nudation, nu-da'-shun, *s.* Entblößung, *f.*
Nuddle, nud'-dl, *v. a.* schlendern.
Nude, nude, *adj.* nackt, bloß.
Nudity, nu'-de-te, *s.* Nacktheit, Blöße, *f.* [Treppe), *f.*
Nuel, nu'-el, *s.* Spindel (einer
Nug, nug, *s.* Schatz, *m.*; Schätzchen, *n.* [schwätz, *n.*
Nugacity, nu-gas'-se-te, *s.* Ge-
Nugation, nu-ga'-shun, *s.* läppisches Geschwätz, *n.*
Nugatory, nu'-ga-tur-e, *adj.* läppisch, albern, ungereimt.
Nuisance, nu'-sanse, *s.* Lästigkeit, Beschwerlichkeit, *f.*; Schade, Nach-
Nuke, nuke, *s.* Nacken, *m.* [theil, *m.*
Null, nul, *adj.* nichtig, ungültig; – *s.* Null; Nichtigkeit, *f.*; – *v. a.* vernichten, aufheben.
Nullibiety, nul-le-bi'-e-te, *s.* Zustand, da etwas nirgends ist, *m.*
Nulliety, nul-li'-e-te, *s.* Nichtseyn, *n.* Nichtigkeit, *f.*
Nullify, nul'-le-fi, *v. a.* ungültig machen. [Ungültigkeit, *f.*
Nullity, nul'-le-te, *s.* Nichtigkeit;
Numb, num, *adj.* erstarrend; erstarrt; – *v. a.* erstarren machen, durchkälten; betäuben. [starrung, *f.*
Numbedness, num'-ed-nes, *s.* Er-
Number, num'-bur, *s.* Zahl, Anzahl, Menge, *f.*; Sylbenmaß, *n.*; Vers; Wohlklang, *m.*; – *v. a.* zählen, rechnen; numbers, *pl.* viertes Buch Moses, *n.* [ler, *m.*
Numberer, num'-bur-ur, *s.* Zähler,
Numberless, num'-bur-les, *adj.* unzählbar.
Numbles, num'-b'l'z, *s. pl.* Eingeweide (des Wildpretes), *n.*
Numbness, num'-nes, *s.* Erstarrung; Betäubung, *f.* [zahlbar.
Numerable, nu'-mer-a-bl, *adj.*
Numeral, nu'-mer-al, *adj.* zu einer Zahl gehörig; – ly, *adv.* der Zahl nach; – *s.* Zahlbuchstabe, *m.*; Zahlwort, *n.* [der Zahl begriffen.
Numerary, nu'-mer-a-re, *adj.* in
Numerate, nu'-mer-ate, *v. a.* zählen, rechnen.
Numeration, nu-mer-a'-shun, *s.* Zählung, *f.*; Ziffern, *n.* [ler, *m.*
Numerator, nu'-mer-a-tur, *s.* Zäh-
Numerical, nu-mer'-rik-al, *adj.* – ly, *adv.* zu einer Zahl gehörig.
Numero, nu'-mer-o, *adv.* an der Zahl. [*s.* Menge, *f.*; Einklang, *m.*
Numerosity, nu-mer-ros'-se-te,
Numerous, nu'-mer-rus, *adj.* zahlreich; wohlklingend.
Numerousness, nu'-mer-rus-nes, *s.* Anzahl, Menge, *f.*
Numismatick, nu-mis-mat'-ik, numismatisch; numismaticks, *s. pl.* Numismatik, Münzkunde, *f.*
Nummary, num'-ma-re, Nummular, num'-mu-lar, *adj.* zum Gelde gehörig. [fragen, *m.*
Numms, nums, *s.* falscher Hemden-
Numps, numps, *s.* Tropf, Pinsel, *m.*
Numskull, num'-skul, *s.* Dummkopf, *m.* [dummköpfig.
Numskulled, num'-skuld, *adj.*
Nun, nun, *s.* Nonne; Blaumeise, *f.*
Nunchion, nun'-shun, *s.* Vesperbrod, *n.*
Nunciature, nun'-she-a-ture, *s.* päpstl. Gesandtschaft, Nunciatur, *f.*; Amt des päpstlichen Gesandten, *n.*
Nuncio, nun'-she-o, *s.* Botschafter; päpstlicher Gesandter, *m.*
Nuncupate, nung'-ku-pate, *v. a.* feierlich und öffentlich erklären.
Nuncupation, nung-ku-pa'-shun, *s.* mündliche Erklärung, *f.*
Nuncupative, nun-ku'-pa-tiv, Nuncupatory, nun-ku-pa-tur-re, *adj.* öffentlich erklärt; mündlich; ernannt.
Nundinal, nun'-de-nal, Nundinary, nun'-de-nar-e, *adj.* zu dem Markttage gehörig.
Nundinate, nun'-de-nate, *v. n.* auf Messen kaufen und verkaufen.
Nunnery, nun'-nur-e, *s.* Nonnenkloster, *n.* [Einfaltspinsel, *m.*
Nup, nup, Nupson, nup'-sun, *s.*
Nuptial, nup'-shal, *adj.* hochzeitlich, ehelich; -benediction, Trauung, *f.*; -repast, Hochzeitschmaus, *m.*
Nuptials, nup'-shals, *s. pl.* Hochzeit, *f.*
Nurse, nurse, *s.* Amme; Kinderwärterinn; Wärterinn; Pflegemutter; Pflege, *f.*; – *adj.* pflegend, nährend; – *v. n.* säugen; – *v. a.* säugen, nähren, erziehen; pflegen; nurse-child, *s.* Säugling, *m.*; Pflegekind, *n.*; nurse-maid, Kindermädchen, *n.*; wet-nurse, *s.* Säugamme, *f.*; dry-nurse, *s.* Kinderwärterinn, *f.*; nurse-skin, Fischhaut, *f.* Chagrin, *m.* [pflegen.
Nursel, nur'-sl, *v. a.* unterhalten,
Nurser, nur'-sur, *s.* Pfleger, Beförderer, Wohlthäter, *m.*
Nursery, nur'-sur-e, *s.* Säugen, *n.* Wartung, Pflege, *f.*; Pflegekind, *n.*; Kinderstube; Pflanzschule, Baumschule, *f.*; nursery-man, Kunstgärtner, *m.*
Nursling, nurs'-ling, *s.* Pflegekind, *n.* Liebling, *m.*
Nurture, nur'-tshure, *s.* Nahrung, Erziehung, *f.*; – *v. a.* aufziehen, nähren. [kosen.
Nustle, nus'-sl, *v. a.* pflegen, lieb-
Nut, nut, *s.* Nuß; *T.* Mater, *f.*; it is nuts to him, das ist Wasser auf seine Mühle; – *v. a.* Nüsse abnehmen, pflücken; nut-brown, *adj.* nußbraun; nut-cracker, *s.* Nußknacker, Nußheher (Vogel), *m.*; nut-gall, *s.* Gallapfel, *m.*; nut-hatch, *s.* Blauspecht, *m.*; nut-hook, *s.* Nußhaken, *m.*; nut-oil, Nußöl, *n.*; nut-shell, *s.* Nußschale, *f.*; nut-tree, *s.* Nußbaum, *m.*; nut-wood, Nußbaumholz, *n.*
Nutation, nu-ta'-shun, *s.* Beben, Wanken, *n.* [Muscatennuß, *f.*
Nutmeg, nut'-meg, *s.* Muscate,
Nutrication, nu-tre-ka'-shun, *s.* Nahrungsart, *f.* [rung, *f.*
Nutriment, nu'-tre-ment, *s.* Nah-
Nutrimental, nu-tre-men'-tal, *adj.* nahrhaft.
Nutrition, nu-trish'-un, *s.* Ernährung, Nahrung; Fütterung, *f.*
Nutritious, nu-trish'-us, Nutritive, nu'-tre-tiv, *adj.* nährend, nahrhaft.
Nutritiousness, nu-trish'-us-nes, *s.* Nahrhaftigkeit, *f.*
Nutriture, nu'-tre-ture, *s.* nährende Kraft, *f.*; Nahrungssaft, *m.*
Nutting, nut'-ting, *s.* Nüssepflücken, *n.*; to go a-, in die Nüsse gehen.
Nuzzle, nuz'-zl, *v. n.* mit der Nase suchen, wühlen; sich verbergen; – *v. a.* pflegen, aufziehen.
Nye, ni, *s.* Flug, Schwarm, *m.*
Nymph, nimf, *s.* Nymphe, *f.*
Nympha, nim-fa, *s. T.* Puppe; aufgesprungene Rosenknospe, *f.*; Läppchen (an der Bärmutter), *n.*
Nymphal, nim'-fal, Nymphous, nim'-fus, *adj.* nymphenhaft, nymphenartig. [phenähnlich.
Nymphlike, nimf-like, *adj.* nym-
Nyp, nip, *s.* halbes Nösel, *n.*
Nys, nis, statt: none is.

O

O! o, *int.* o! ach!
Oad, ode, *s.* Waid, *m.* [kopf, *m.*
Oaf, ofe, *s.* Wechselbalg; Dumm-
Oafish, ofe'-ish, *adj.* dumm, einfältig. [heit, *f.*
Oafishness, ofe'-ish-nes, *s.* Dumm-
Oak, oke, *s.* Eiche, *f.*; oak-apple, oak-cone, oak-gall, *s.* Gallapfel, *m.*; oak-bark, *s.* Eichenrinde, Borke, *f.*; oak-grove, *s.* Eichenwäldchen, *n.*
Oaken, o'-kn, *adj.* eichen, von Eichenholz; -garland, Eichenkranz, *m.*
Oakling, oke'-ling, *s.* junge Eiche, *f.*
Oakum, o'-kum, *s.* Fadenwerg, *n.*; black -, *s.* Taufäden, *m. pl.*
Oar, ore, *s.* Erz; Ruder, *n.* Rührstock, *m.*; – *v. a. & n.* rudern.
Oary, o'-re, *adj.* ruderförmig.
Oat, ote, *s.* Hafer, *m.*; oat-bread, Haferbrod, *n.*; oat-malt, *s.* Hafermalz, *n.*; oat-meal, *s.* Hafermehl, *n.* [reitet.
Oaten, o'-tn, *adj.* aus Hafer be-
Oath, oth, *s.* Eid, Schwur, *m.*; by -, upon an -, eidlich; oath-breaking, *s.* Eidbruch, Meineid, *m.*; to deny by -, abschwören; to take one's -, schwören; to take an- of a thing, etwas beschwören; to administer an -, schwören lassen; to put to an-, zum Schwure treiben.

Oathable, ōth'-ā-bl, *adj.* eidesfähig.
Oats, ōtes, *s.* Oat.
Obambulation, ŏb-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Herumgehen, *n.*
Obdormition, ŏb-dŏr-mĭsh'-ŭn, *s.* Schlaf, *m.*
Obduce, ŏb-dūse', *v. a.* überziehen.
Obduction, ŏb-dŭk'-shŭn, *s.* Ueberziehung, *f.*
Obduracy, ŏb'-dū-rā-sē, *s.* Verstockung, Hartherzigkeit, *f.*
Obdurate, ŏb'-dū-rāte, *adj.* -ly, *adv.* verstockt, hartnäckig, rauh; - *v. a.* verstockt machen, verhärten.
Obdurateness, ŏb'-dū-rāte-nĕs, Obduration, ŏb-dū-rā'-shŭn, *s.* Verhärtung, Verstockung, Halsstarrigkeit, *f.* [verstockt machen.
Obdure, ŏb-dūre', *v. a.* härten;
Obdured, ŏb-dūrd', *adj.* verstockt, verhärtet. [Härte, *f.*
Obduredness, ŏb-dūrd'-nĕs, *s.*
Obedience, ō-bē'-dē-ĕnse, *s.* Gehorsam, *m.* [*adv.* gehorsam.
Obedient, ō-bē'-dē-ĕnt, *adj.* -ly,
Obediential, ō-bē-dē-ĕn'-shăl, *adj.* den Regeln des Gehorsams gemäß. [beugung, *f.*
Obeisance, ō-bā'-sănse, *s.* Ver-
Obelisk, ŏb'-ē-lĭsk, *s.* Obelisk, *m.*
Obequitation, ŏb-ĕk-kwē-tā'-shŭn, *s.* Herumreiten, *n.*
Oberration, ŏb-ĕr-rā'-shŭn, *s.* Herumirren, *n.*
Obese, ō-bēse', *adj.* fett, dick.
Obeseness, ō-bēse'-nĕs, Obesity, ō-bĕs'-ē-tē, *s.* Fettigkeit, *f.*
Obey, ō-bā', *v. a.* gehorchen.
Obfirm, ŏb-fĕrm', *v. a.* entschließen; im Entschlusse bestärken.
Obfuscated, ŏb-fŭs'-kā-tĕd, *part.* verdunkelt; dunkelfarben.
Obit, ō'-bĭt, *s.* Leichenbegängniß, Seelenamt, *n.* [tenliste, *f.*
Obituary, ō-bĭt'-ū-ăr-ē, *s.* Todes-
Object, ŏb'-jĕkt, *s.* Gegenstand, Zweck, *m.*; object-glass, *s.* Objectivglas, *n.*
Object, ŏb-jĕkt', *v. a.* entgegensetzen; einwenden; vorwerfen, vorhalten.
Objection, ŏb-jĕk'-shŭn, *s.* Entgegensetzung, *f.*; Einwurf, Einwand; Vorwurf; Tadel, *m.*; to have no -, nichts dawider haben, zufrieden seyn.
Objectionable, ŏb-jĕk'-shŭn-ā-bl, *adj.* einzuwenden.
Objective, ŏb-jĕk'-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* außer uns befindlich, objectiv.
Objectiveness, ŏb-jĕk'-tĭv-nĕs, *s.* Objectivität, *f.* [*m.*
Objector, ŏb-jĕk'-tŭr, *s.* Gegner,
Objurgate, ŏb-jŭr'-gāte, *v. n.* schelten, verweisen.
Objurgation, ŏb-jŭr-gā'-shŭn, *s.* Verweis, *m.* [*adj.* scheltend.
Objurgatory, ŏb-jŭr'-gā-tŭr-ē,
Oblate, ŏb-lāte', *adj.* flach, gedrückt.
Oblation, ŏb-lā'-shŭn, *s.* Opfer, *n.* Gabe, *f.* [götzen.
Oblectate, ŏb-lĕk'-tāte, *v. a.* er-
Oblectation, ŏb-lĕk-tā'-shŭn, *s.* Ergötzung, *f.*
Obligate, ŏb'-lē-gāte, *v. a.* verbinden, verpflichten.
Obligation, ŏb-lē-gā'-shŭn, *s.* Verbindlichkeit, Verpflichtung; Schuldverschreibung, Schuld, *f.*
Obligatory, ŏb'-lē-gā-tŭr-ē, *adj.* verpflichtend; to be-to, verpflichten.
Oblige, ō-blīdje', *v. a.* verpflichten, verbinden; einen Gefallen thun.
Obligee, ŏb-lē-gēe', *s.* Verpflichteter, Gläubiger, *m.*
Obligement, ŏb-blīdje'-mĕnt, *s.* Verpflichtung, *f.* [tender, *m.*
Obliger, ō-blī'-jŭr, *s.* Verpflich-
Obliging, ō-blī'-jĭng, *adj.* -ly, *adv.* verbindlich.
Obligingness, ō-blī'-jĭng-nĕs, *s.* verpflichtende Kraft, Verbindlichkeit; Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Obligor, ŏb-lē-gōr', *s.* welcher sich eine Verpflichtung auflegt, eine Schuldverschreibung ausstellt, *m.*
Obliquation, ŏb-lē-kwā'-shŭn, *s.* schiefe Richtung, *f.*
Oblique, ŏb-līke', *adj.* -ly, *adv.* schief, schräg, abweichend; unredlich; an-hint, Seitenwink, *m.*
Obliqued, ŏb-lī'-kĕd, *adj.* schief, schräg.
Obliqueness, ŏb-līke'-nĕs, Obliquity, ŏb-lĭk'-kwē-tē, *s.* schiefe Richtung, Abweichung, *f.*
Obliterate, ŏb-lĭt'-tĕr-rāte, *v. a.* auslöschen, ausstreichen (from..., aus...); vernichten; zerstören.
Obliteration, ŏb-lĭt-tĕr-rā'-shŭn, *s* Auslöschung; Vernichtung, Zerstörung, *f.*
Oblivion, ō-blĭv'-vē-ŭn, *s.* Vergessenheit, *f.* [vergeßlich.
Oblivious, ō-blĭv'-vē-ŭs, *adj.*
Obliviousness, ō-blĭv'-vē-ŭs-nĕs, *s.* Vergeßlichkeit, *f.*
Oblocution, ŏb-lō-kū'-shŭn, *s.* Verleumdung, *f.*; Vorwurf, Tadel, *m.*
Oblong, ŏb'-lŏng, *adj.* -ly, *adv.* länglich.
Oblongness, ŏb'-lŏng-nĕs, *s.* längliche Beschaffenheit, *f.*
Obloquious, ŏb-lō'-kwē-ŭs, *adj.* verleumderisch.
Obloquy, ŏb'-lō-kwē, *s.* Nachrede; Schmähung, *f.* Vorwurf, *m.*; Schande, *f.* [*s.* Widerstand, *m.*
Obluctation, ŏb-lŭk-tā'-shŭn,
Obmutescence, ŏb-mū-tĕs'-sĕnse, *s.* Verstummen, *n.*
Obnoxiely, ŏb-nŏk-sī'-ē-tē, *s.* Strafbarkeit, Straffälligkeit; Ergebenheit, Geneigtheit, *f.*
Obnoxious, ŏb-nŏk'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* unterworfen, ausgesetzt; anstößig, verwerflich; to be-to..., ein Dorn im Auge seyn.
Obnoxiousness, ŏb-nŏk'-shŭs-nĕs, *s.* Strafbarkeit, Straffälligkeit, *f.*
Obnubilate, ŏb-nū'-bē-lāte, *v. a.* umwölken.
Obnubilation, ŏb-nū-bē-lā'-shŭn, *s.* Umwölkung, *f.*
Obole, ŏb'-ōle, *s.* Heller; halber Scrupel, *m.* [schleichung, *f.*
Obreption, ŏb-rĕp'-shŭn, *s.* Ein-
Obreptitious, ŏb-rĕp-tĭsh'-ŭs, *adj.* einschleichend.
Obrogate, ŏb'-rō-gāte, *v. a.* abschaffen, aufheben; widerrufen.
Obscene, ŏb-sēēn', *adj.* -ly, *adv.* schmutzig, schlüpfrig, unzüchtig; ekelhaft, abscheulich; unglücklich.
Obsceneness, ŏb-sēēn'-nĕs, Obscenity, ŏb-sĕn'-nē-tē, *s.* Unanständigkeit, Unzüchtigkeit, Schlüpfrigkeit, *f.*; Zoten, *f. pl.*
Obscuration, ŏb-skū-rā'-shŭn, *s.* Verdunkelung, *f.*
Obscure, ŏb-skūre', *adj.* -ly, *adv.* dunkel, finster; niedrig, gering; - *v. a.* verdunkeln, dunkel machen.
Obscurity, ŏb-skū'-rē-tē, Obscureness, ŏb-skūre'-nĕs, *s.* Dunkelheit, Verborgenheit; Unverständlichkeit, *f.* [gend bitten.
Obsecrate, ŏb'-sē-krāte, *v. a.* drin-
Obsecration, ŏb-sē-krā'-shŭn, *s.* dringende Bitte, *f.*
Obsequent, ŏb-sē'-kwĕnt, *adj.* gehorsam, ehrerbietig.
Obsequies, ŏb'-sē-kwēez, *s. pl.* Leichenbegängniß, *n.*
Obsequious, ŏb-sē'-kwē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* gehorsam; willfährig.
Obsequiousness, ŏb-sē'-kwē-ŭs-nĕs, *s.* Folgsamkeit, Willfährigkeit; Dienstwilligkeit, *f.* [schließen.
Obserate, ŏb'-zĕr-āte, *v. a.* ein-
Observable, ŏb-zĕr'-vā-bl, *adj.* -ly, *adv.* merkwürdig, ausgezeichnet.
Observableness, ŏb-zĕr'-vā-bl-nĕs, *s.* Bemerkung, Merkwürdigkeit, *f.*
Observance, ŏb-zĕr'-vănse, Observancy, ŏb-zĕr'-văn-sē, *s.* Bemerkung, Beobachtung; Aufmerksamkeit; Ehrerbietung; Vorschrift, *f.* Gebrauch, *m.*
Observant, ŏb-zĕr'-vănt, *adj.* beobachtend; aufmerksam; ehrerbietig; gehorsam; unterthänig; - *s.* kriechender Mensch, Kriecher, *m.*
Observantness, ŏb-zĕr'-vănt-nĕs, *s.* genaue Beobachtung, *f.*
Observation, ŏb-zĕr-vā'-shŭn, *s.* Beobachtung, Wahrnehmung, *f.*
Observator, ŏb-zĕr-vā'-tŭr, *s.* Beobachter, *m.* [Sternwarte, *f.*
Observatory, ŏb-zĕr'-vā-tŭr-ē, *s.*
Observe, ŏb-zĕrve', *v. a.* beobachten, bemerken; feiern, halten; folgen, Gehorsam ausüben; - *v. n.* aufmerksam seyn, Bemerkungen machen; gehorsam seyn. [ter, *m.*
Observer, ŏb-zĕrv'-ŭr, *s.* Beobach-
Observingly, ŏb-zĕr'-vĭng-lē,

adv. aufmerksam, sorgfältig.
Obsessed, ŏb-sĕsd', *adj.* besessen.
Obsession, ŏb-sĕsh'-ŭn, *s.* Belagerung, *f.* Angriff, *m.*; Besessenheit, *f.*
Obsibilate, ŏb-sĭb'-bĭl-āte, *v. a.* [anzischen.
Obsidional, ŏb-sĭd'-ē-ŭn-ăl, *adj.* zur Belagerung gehörig.
Obsignate, ŏb-sĭg'-nāte, *v. a.* besiegeln; genehmigen.
Obsignation, ŏb-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Besiegelung; Bestätigung, Genehmigung, *f.*
Obsignatory, ŏb-sĭg'-nā-tŭr-ē, *adj.* besiegelnd.
Obsolete, ŏb'-sō-lēte, *adj.* veraltet; abgenutzt, ungebräuchlich.
Obsoleteness, ŏb'-sō-lēte-nĕs, *s.* veraltete Beschaffenheit, *f.* [niß, *n.*
Obstacle, ŏb'-stă-kl, *s.* Hinderniß, *n.*
Obstetrication, ŏb-stĕt-trē-kā'-shŭn, *s.* Geburtshülfe, *f.*
Obstetrick, ŏb-stĕt'-rĭk, Obstetricious, ŏb-stē-trĭsh'-ŭs, *adj.* helfend, lindernd.
Obstinacy, ŏb'-stē-nă-sē, *s.* Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, *f.*
Obstinate, ŏb'-stē-nāte, *adj.* -ly, *adv.* hartnäckig, halsstarrig.
Obstipation, ŏb-stē-pā'-shŭn, *s.* Verstopfung, *f.*
Obstreperous, ŏb-strĕp'-pĕr-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* geräuschvoll, lärmend.
Obstreperousness, ŏb-strĕp'-pĕr-ŭs-nĕs, *s.* Lärmen, *n.* Geräusch, *n.*
Obstriction, ŏb-strĭk'-shŭn, *s.* Verbindlichkeit, *f.*
Obstruct, ŏb-strŭkt', *v. a.* verstopfen, verbauen; hemmen, hindern; zuwider seyn; obstructed by . . ., gehindert durch . . .
Obstruction, ŏb-strŭk'-shŭn, *s.* Verstopfung, *f.* Hinderniß, *n.* Schwierigkeit, *f.*
Obstructive, ŏb-strŭk'-tĭv, *adj.* verstopfend; hinderlich; – *s.* Hinderniß, *n.*
Obstruent, ŏb'-strōō-ĕnt, *adj.* verstopfend, hindernd. [verborgen.
Obstruse, ŏb-strōōse', *adj.* dunkel,
Obstupefaction, ŏb-stū-pē-făk'-shŭn, *s.* Betäubung, Bestürzung, *f.*
Obstupefactive, ŏb-stū-pē-făk'-tĭv, *adj.* betäubend.
Obtain, ŏb-tāne', *v. a.* erhalten, erlangen; – *v. n.* sich erhalten, fortdauern, sich behaupten, die Oberhand haben; to – by flattery, erschmeicheln.
Obtainable, ŏb-tāne'-ă-bl, *adj.* was sich erhalten läßt.
Obtainer, ŏb-tā'-nŭr, *s.* welcher etwas erlangt, *m.* [*a.* gehorchen.
Obtemperate, ŏb-tĕm'-pĕr-āte, *v.*
Obtemperation, ŏb-tĕm-pĕr-ā'-shŭn, *s.* Gehorsam, *m.*
Obtend, ŏb-tĕnd', *v. a.* entgegenstellen, einwenden; vorwenden.
Obtenebrate, ŏb-tĕn'-nē-brāte, *v. a.* verfinstern.
Obtenebration, ŏb-tĕn-nē-brā'-shŭn, *s.* Verfinsterung, *f.*
Obtension, ŏb-tĕn'-shŭn, *s.* Einwand, Vorwand, *m.*
Obtest, ŏb-tĕst', *v. a.* anflehen.
Obtestation, ŏb-tĕs-tā'-shŭn, *s.* Anflehen, *n.* dringende Bitte, *f.*
Obtrectation, ŏb-trĕk-tā'-shŭn, *s.* Verleumdung, *f.*
Obtrude, ŏb-trōōd', *v. a.* aufdringen; to – one's self, sich aufdringen, sich zudringen.
Obtruder, ŏb-trōōd'-ŭr, *s.* Aufdringer, lästiger Mensch, *m.*
Obtruncate, ŏb-trŭng'-kāte, *v. a.* abhauen, verstümmeln.
Obtruncation, ŏb-trŭng-kā'-shŭn, *s.* Verstümmelung, *f.*
Obtrusion, ŏb-trōō'-zhŭn, *s.* Aufdringen, *n.* [dringend.
Obtrusive, ŏb-trōō-zĭv, *adj.* aufdringend.
Obtund, ŏb-tŭnd', *v. a.* stumpf machen, abstumpfen; dämpfen.
Obturate, ŏb-tū'-rāte, *adj.* verstopft, verhärtet. [Verstopfung, *f.*
Obturation, ŏb-tū-rā'-shŭn, *s.*
Obtusangular, ŏb-tūse-ăng'-gū-lăr, *adj.* stumpfwinkelig.
Obtuse, ŏb-tūse', *adj.* -ly, *adv.* stumpf; dumpf.
Obtuseness, ŏb-tūse'-nĕs, *s.* Stumpfheit, *f.*; Stumpfsinn, *m.*; Dummheit, *f.* [pfung, *f.*
Obtusion, ŏb-tū'-zhŭn, *s.* Abstum-
Obumbrate, ŏb-ŭm'-brāte, *v. a.* beschatten.
Obumbration, ŏb-ŭm-brā'-shŭn, *s.* Beschattung, Verdunkelung, *f.*
Obvallation, ŏb-văl-lā'-shŭn, *s.* Verschanzung, *f.*
Obvention, ŏb-vĕn'-shŭn, *s.* zufälliges Ereigniß, *n.*; – *s. pl.* Nebeneinkünfte, Accidenzien, *f. pl.*
Obversant, ŏb-vĕr'-sănt, *adj.* gewöhnlich.
Obverse, ŏb-vĕrse', *s.* Kehrseite, *f.*
Obvert, ŏb-vĕrt', *v. a.* gegen etwas richten.
Obviate, ŏb'-vē-āte, *v. a.* begegnen; vorbeugen, zuvorkommen.
Obvious, ŏb'-vē-ŭs, *adj.* gegenüber, entgegengesetzt; ausgesetzt, deutlich, einleuchtend.
Obviousness, ŏb'-vē-ŭs-nĕs, *s.* Begreiflichkeit, Deutlichkeit, *f.*
Occasion, ŏk-kā'-zhŭn, *s.* Vorfall, *m.*; Gelegenheit; Veranlassung; Angelegenheit, *f.*; – *v. a.* verursachen, veranlassen; to have –, nöthig haben; to take the –, die Gelegenheit ergreifen, benutzen.
Occasional, ŏk-kā'-zhŭn-ăl, *adj.* -ly, *adv.* zufällig, gelegentlich; -valet, Lohnbedienter, *m.*
Occasioner, ŏk-kā'-zhŭn-ŭr, *s.* Veranlasser, Urheber, *m.*
Occecation, ŏk-sē-kā'-shŭn, *s.* Blendung, *f.* [West, *m.*
Occident, ŏk'-sē-dĕnt, *s.* Abend,
Occidental, ŏk-sē-dĕn'-tăl, *adj.* westlich.
Occidaous, ŏk-sĭd'-ū-ŭs, *adj.* hinfällig; einnehmend.
Occipital, ŏk-sĭp'-pē-tăl, *adj.* am Hinterhaupte. [haupt, *n.*
Occiput, ŏk'-sē-pŭt, *s.* Hinter-
Occision, ŏk-sĭzh'-ŭn, *s.* Todtschlag, *m.*
Occlude, ŏk-klūde', *v. a.* verschließen, versperren. [sen.
Occluse, ŏk-klūse', *adj.* verschlos-
Occlusion, ŏk-klū'-zhŭn, *s.* Versperrung, *f.*
Occult, ŏk-kŭlt', Occulted, ŏk-kŭl'-tĕd, *adj.* -ly, *adv.* verborgen, geheim. [Verbergung, *f.*
Occultation, ŏk-kŭl-tā'-shŭn, *s.*
Occultness, ŏk-kŭlt'-nĕs, *s.* Verborgenheit, *f.* [Besitznehmung, *f.*
Occupancy, ŏk'-kū-păn-sē, *s.*
Occupant, ŏk'-kū-pănt, *s.* Besitznehmer; Besitzer, *m.* [sitzen.
Occupate, ŏk'-kū-pāte, *v. a.* be-
Occupation, ŏk-kū-pā'-shŭn, *s.* Besitz, *m.*; Beschäftigung, *f.*; Geschäft, Gewerbe, *n.*; by –, von Profession. [tzer, Inhaber, *m.*
Occupier, ŏk'-kū-pī-ŭr, *s.* Besi-
Occupy, ŏk'-kū-pī, *v. a.* in Besitz nehmen, einnehmen; besitzen; beschäftigen; treiben; verwenden; – *v. n.* sich beschäftigen; to – a woman, einer Frau beiwohnen.
Occur, ŏk-kŭr', *v. n.* vorkommen; sich ereignen, begegnen; einfallen; vorbeugen.
Occurrence, ŏk-kŭr'-rĕnse, *s.* Ereigniß, *n.*; Vorfall, *m.*
Occurrent, ŏk-kŭr'-rĕnt, *adj.* vorkommend; – *s.* Vorfall, *m.*
Occursion, ŏk-kŭr'-shŭn, *s.* Begegnung, Erscheinung, *f.*
Ocean, ō'-shŭn, *s.* Weltmeer, *n.*; – *adj.* zum Ocean gehörig.
Oceanick, ō-shē-ăn'-ĭk, *adj.* zum Weltmeere gehörig.
Ocellated, ŏ-sĕl'-lā-tĕd, *adj.* mit Augen versehen, äugig.
Ochlocracy, ŏk-lŏk'-rā-sē, *s.* Pöbelherrschaft, *f.*
Ochre, ō'-kŭr, *s.* Ocher, *m.*
Ochreous, ō'-krē-ŭs, Ochrey, ō'-kŭr-ē, *adj.* ocherhaltig, ocherähnlich.
Octagon, ŏk'-tă-gŏn, *s.* Achteck, *n.*
Octagonal, ŏk-tăg'-gō-năl, *adj.* achtseitig, achteckig.
Octangular, ŏk-tăng'-gū-lăr, *adj.* achtwinkelig, achteckig.
Octangularness, ŏk-tăng'-gū-lăr-nĕs, *s.* achteckige Beschaffenheit, *f.*
Octave, ŏk'-tāve, *s.* acht Tage, *pl.* achter Tag, *m.*; Octave, *f.*
Octavo, ŏk-tā'-vō, *s.* Achtelform, *f.*; Octavformat, *n.*
Octennial, ŏk-tĕn'-nē-ăl, *adj.* achtjährig; achtjährlich. [ber, *m.*
October, ŏk-tō'-bŭr, *s.* Octo-
Octoedrical, ŏk-tō-ĕd'-drē-kăl, *adj.* achtseitig. [*adj.* achtzigjährig.
Octogenary, ŏk-tŏd'-jĕn-ă-rē,

Octonary, ŏk'-tō-nār-ē, *adj.* zur Zahl acht gehörig.
Octonocular, ŏk-tō-nŏk'-kū-lăr,
Octopetalous, ŏk-tō-pĕt'-tăl-ŭs, *adj.* achtblätterig.
Octostyle, ŏk'-tō-stīle, *s.* Reihe von acht Säulen, *f.*
Octosyllable, ŏk-tō-sĭl'-lă-bl, *adj.* achtsylbig.
Octuple, ŏk'-tū-pl, *adj.* achtfältig.
Ocular, ŏk'-kū-lăr, *adj.* – ly, *adv.* zu den Augen gehörig; sichtbar; – proof, *s.* augenscheinlicher Beweis, *m.*; – witness, *s.* Augenzeuge, *m.*
Ocularness, ŏk'-kū-lăr-nĕs, *s.* Augenscheinlichkeit, *f.*
Oculate, ŏk'-kū-lāte, *adj.* mit Augen versehen; scharfsichtig.
Oculist, ŏk'-kū-lĭst, *s.* Augenarzt, *m.*
Odd, ŏd, *adj.* – ly, *adv.* ungleich, ungerade; einzeln; außerordentlich, seltsam, drollig, spaßhaft; unbekannt; öde; unschicklich, unpaßlich; unglücklich.
Oddity, ŏd'-ē-tē, Oddness, ŏd'-nĕs, *s.* Ungleichheit; Seltsamkeit; Mißhelligkeit, Schmerzhaftigkeit, *f.*
Odds, ŏdz, *s.* Ungleichheit, *f.*; Unterschied, *m.*; Uneinigkeit, *f.*; Zank, *m.*; to lay-with one, eine Wette mit einem machen; to take the–, voraus haben; to set at –, uneinig machen; to fall at–, uneinig werden.
Ode, ōde, *s.* Ode, *f.*
Odible, ō'-dē-bl, *adj.* verhaßt.
Odious, ō'-dē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* verhaßt, gehässig.
Odiousness, ō'-dē-ŭs-nĕs, *s.* Gehässigkeit, Abscheulichkeit, *f.*
Odium, ō'-dē-ŭm, *s.* Haß, *m.*; Gehässigkeit, *f.*; Unwille, *m.*
Odontalgy, ō-dŏn'-tăl-jē, *s.* Zahnschmerz, *m.*
Odontick, ō-dŏn'-tĭk, *adj.* die Zahnschmerzen lindernd; – *s.* Mittel gegen Zahnschmerzen, *n.*
Odor, Odour, ō'-dŭr, *s.* Geruch; Wohlgeruch, *m.*
Odorament, ō'-dō-rā-mĕnt, *s.* starker Geruch, *m.* Aroma, *n.*
Odorate, ō'-dō-rāte, *adj.* stark riechend.
Odoriferous, ō-dō-rĭf'-fĕr-ŭs, Odorous, ō'-dŭr-ŭs, *adj.* wohlriechend.
Odoriferousness, ō-dō-rĭf'-fĕr-ŭs-nĕs, *s.* Wohlgeruch, *m.*
Oecomenical, ĕk-ŭ-mĕn'-nē-kăl, *adj.* allgemein.
Oeconomy, ē-kŏn'-ō-mē, *&c. s.* Economy, *&c.*
Oedema, ē-dē'-mă, *s.* wässerige Geschwulst *f.*
Oedematick, ĕd-ē-măt'-ĭk, Oedematous, ē-dĕm'-mă-tŭs, *adj.* zu einer Geschwulst gehörig.
Oeillad, ē-ĭl'-yăd, *s.* Wink, Blick, *m.*
O'er, ōre, *s.* Over.
Oesophagus, ē-sŏf-fă-gŭs, *s.* Speiseröhre, *f.*; Schlund, *m.*
Of, ŏv, *prp.* von, aus, unter; betreffend, an, in; vermittelst; vor; – course, ohne Zweifel, es versteht sich; –late, neulich, kürzlich; –old, vor Alters, ehedem; – right, von Rechtswegen; – itself, von selbst; – all things, *adv.* vor allen Dingen.
Off, ŏf, *adv.* von, ab, fort, weg, davon; weit; abwärts; vorwärts, gegenüber; – *prp.* von, entfernt; nicht an; – *int.* fort! weg! hinweg! off-hand, *adv.* aus dem Stegreife, auf der Stelle; – and on, ab und zu; hin und her; veränderlich; to be –, weggehen, sich entfernen; fort seyn; to come –, entkommen, entwischen; to get –, entfliehen, entkommen; to go –, los gehen (von Gewehren); davon gehen, fortgehen, ausreißen.
Offal, ŏf-făl, *s.* schlechtes Fleisch, Luder, *n.*; Auswurf, Unrath, *m.*
Offence, ŏf-fĕnse', *s.* Beleidigung; Mißhandlung, *f.*; Aergerniß, Verbrechen, *n.*; Angriff, *m.*; to give–, beleidigen; to take–, übel nehmen.
Offenceful, ŏf-fĕnse'-fŭl, *adj.* beleidigend, anstößig.
Offenceless, ŏf-fĕnse'-lĕs, *adj.* unanstößig, schuldlos.
Offend, ŏf-fĕnd', *v. a.* beleidigen, erzürnen; übertreten; – *v. n.* sündigen, fehlen (against..., gegen); to be offended at..., sich ärgern über..., Anstoß nehmen an...
Offender, ŏf-fĕn'-dŭr, *s.* Beleidiger; Missethäter, *m.*
Offendress, ŏf-fĕn'-drĕs, *s.* Verbrecherinn, Uebelthäterinn, *f.*
Offensive, ŏf-fĕn'-sĭv, *adj.* – ly, *adv.* anstößig; beleidigend; angreifend.
Offensiveness, ŏf-fĕn'-sĭv-nĕs, *s.* Anstößiges, Niedriges, *n.*
Offer, ŏf-fŭr, *v. a.* bieten, darbieten; antragen; vortragen; ausüben; – *v. n.* sich darbieten; sich erbieten; versuchen, sich unterfangen; to – violence, Gewalt anthun; to-up, aufopfern, darbringen; – *s.* Anerbieten, *n.*; Antrag; Versuch, *m.*; Gebot, *n.*; Preis, *m.*; Opfer, *n.*
Offerable, ŏf'-fŭr-ă-bl, *adj.* zu opfern.
Offerer, ŏf-fŭr-rŭr, *s.* Bieter, Anbieter; Opferer, *m.*
Offering, ŏf-fŭr-ĭng, *s.* Opfer, *n.*
Offertory, ŏf-fŭr-tŭr-ē, *s.* Opfergesang, *m.*; Opfer, *n.*
Offerture, ŏf-fŭr-tshŭre, *s.* Antrag, *m.*
Office, ŏf-fĭs, *s.* Amt, *n.*; Dienst, *m.*; Geschäft, *n.*; Liebesdienst; Gottesdienst, *m.*; Gebete, *n. pl.*; Geschäftsstube, Schreibstube, Werkstatt, *f.*; house of –, Abtritt, *m.*
Office, ŏf-fĭs, *v. a.* verrichten, thun, ausrichten.
Officier, ŏf-fē-sŭr, *s.* Offizier; Befehlshaber; Beamte; Gerichtsdiener, *m.*
Officered, ŏf'-fē-sŭrd, *adj.* mit Offizieren, Beamten *&c.* versehen; befehligt.
Official, ŏf-fĭsh'-ăl, *adj.* dienstleistend, dienlich; amtsmäßig; tüchtig; to hold an–situation, ein öffentliches Amt bekleiden; – *s.* Official, Weihbischof, *m.*
Officialty, ŏf-fĭsh'-ăl-tē, *s.* Amt des Officials, *n.*
Officiate, ŏf-fĭsh'-ē-āte, *v. a.* darreichen, verschaffen; – *v. n.* den Gottesdienst verrichten; die Stelle vertreten.
Officinal, ŏf-fĭs'-sē-năl, *adj.* zur Arzenei, zur Heilkunst gehörig.
Officious, ŏf-fĭsh'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* dienstfertig, gefällig; zudringlich, beschwerlich.
Officiousness, ŏf-fĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Dienstfertigkeit, Dienstleistung; Willfährigkeit, *f.*; Vorwitz, *m.*; Beschwerlichkeit, *f.*
Offing, ŏf-fĭng, *s.* hohe See, *f.*
Offscouring, ŏf-skŏŏr'-ĭng, *s.* Auswurf, Kehricht, *m.*
Offscum, ŏf-skŭm, *adj.* niederträchtig, schlecht.
Offset, ŏf-sĕt, *s.* Sprößling, *m.*
Offshoot, ŏf-shŏŏt, *s.* Auswuchs, *m.*
Offspring, ŏf-spring, *s.* Fortpflanzung, *f.*; Erzeugniß, *n.*; Nachkömmling, *m.*; Kind, *n.*
Offuscate, ŏf-fŭs'-kāte, *v. a.* verfinstern.
Offuscation, ŏf-fŭs-kā'-shŭn, *s.* Verdunkelung, Verfinsterung, *f.*
Offward, ŏf-ward, *adv.* abwärts: – *s.* weites Meer, *n.*
Oft, ŏft, Often, ŏf-fn, *adv.* oft, öfters; often-times, oft-times, oftmals.
Oftenness, ŏf-fn-nĕs, öftere Wiederholung, *f.*
Ogee, ō-jēē', Ogive, ō-jēēv', *s. T.* Gewölbbogen, *m.*
Ogganition, ŏg-gă-nĭsh'-ŭn, *s.* Murren, *n.*
Ogle, ō'-gl, *v. a.* liebäugeln; anschielen; – *s.* Seitenblick, *m.*
Ogler, ō'-gl-ŭr, *s.* Liebäugler, *m.*
Oglery, ō'-gl-ŭr-ē, *s.* Liebäugeln, *n.*
Oglio, ō'-lē-ō, *s.* Allerlei (Gericht), *n.*
Oh! ō, *int.* o! ach!
Oil, ŏĭl, *s.* Oel, *n.*; – *v. a.* mit Oel bestreichen, ölen; oil-bag, *s.* Trester, *f. pl.*; oil-bottle, *s.* Oelflasche, *f.*; oil-cloth, *s.* Wachstuch, *n.*; oil – colour, *s.* Oelfarbe, *f.*; oil-man, *s.* Oelhändler, *m.*; oil-shop, *s.* Oelladen, *m.*; oil-skin, *s.* Wachstaffet, *m.*; oil-stone, *s.* Oelstein, *m.*
Oiliness, ŏĭl'-ē-nĕs, *s.* ölige Beschaffenheit, Oeligkeit, *f.*
Oily, ŏĭl'-ē, *adj.* ölig; schmierig.
Oint, ŏĭnt, *v. a.* salben; schmieren.
Ointment, ŏĭnt'-mĕnt, *s.* Salbe, *f.*; blue –, *s.* Reitersalbe, *f.*
Oister, ŏĭs'-tŭr, *s.* Auster, *f.*
Okefern, ōke'-fĕrn, *s.* Baumfarrn, *m.*
Oker, ō'-kŭr, *s.* Ocher, *m.*
Old, ōld, *adj.* alt; abgetragen, verbraucht; old – age, *s.* Alter, *n.*;

of–, in–time, *adv.* ehedem; – nick, *s.* Teufel, *m.*; old – fashioned, *adj.* altmodisch.
Olden, ōld'–n, *adj.* alt, ehemalig.
Oldish, ōld'–ish, *adj.* ältlich.
Oldness, ōld'–nĕs, *s.* Alter, *n.*
Oleaginous, ō–lē–ăd'–jĕn–ŭs, Oleose, ō–lē–ōse', *adj.* ölig.
Oleaginousness, ō–lē–ăd'–jĕn–ŭs–nĕs, *s.* ölige Beschaffenheit, *f.*
Oleander, ō–lē–ăn'–dŭr, *s.* Lorbeerrose, *f.* [Oelbaum, *m.*
Oleaster, ō–lē–ăs'–tŭr, *s.* wilder
Oleity, ō–lē'–ē–tē, *s.* Oeligkeit, *f.*
Oleous, ō'–lē–ŭs, *adj.* ölig.
Olfact, ōl–făkt', *v. a.* riechen.
Olfactory, ōl–făk'–tŭr–ē, *adj.* zum Geruche gehörig; – nerves, *s.* Geruchsnerven, *m. pl.*
Olid, ōl'–lĭd, Olidous, ōl'–lĭd–ŭs, *adj.* stinkend.
Olidity, ō–lĭd'–ē–tē, *s.* Gestank, *m.*
Oligarchical, ōl–lē–gărk'–ĭk–ăl, *adj.* oligarchisch. [garchie, *f.*
Oligarchy, ōl'–lē–găr–kē, *s.* Oli=
Olio, ō'–lē–ō, *s.* Gemisch, Allerlei, *n.*
Olitory, ōl'–lē–tŭr–ē, *s.* Küchengarten, *m.*; – *adj.* dazu gehörig.
Olivaster, ōl–lē–văs'–tŭr, *adj.* olivenfarbig; – *s.* wilder Oelbaum, *m.*
Olive, ōl'–ĭv, *s.* Olive, *f.*; olive–oil, *s.* Olivenöl, Baumöl, *n.* olive–tree, *s.* Oelbaum, *m.* [lese, *f.*
Olivity, ōl–lĭv'–ē–tē, *s.* Oliven=
Ollet, ōl'–lĕt, *s.* dürre Reiser, *n. pl.*
Olympiad, ō–lĭm'–pē–ăd, *s.* Olympiade, *f.* [pisch.
Olympick, ō–lĭmp'–ĭk, *adj.* olym=
Olympus, ō–lĭmp'–ŭs, *s.* Olymp, *m.*
Ombre, ŏm'–bŭr, *s.* l'Hombre, *n.*
Omelet, ŏm'–lĕt, *s.* Eierkuchen, *m.*
Omen, ō'–mĕn, *s.* Vorbedeutung, *f.*
Omenable, ŏm'–ĕn–ă–bl, Omened, ō'–mĕnd, *part. & adj.* eine Vorbedeutung enthaltend. [haut, *f.*
Omentum, ō–mĕn'–tŭm, *s.* Netz=
Ominate, ŏm'–mē–nāte, *v. a.* vorbedeuten, vermuthen, ahnen.
Omination, ŏm–mē–nā'–shŭn, *s.* Vorbedeutung, *f.*
Ominous, ŏm'–mĭn–ŭs, *adj.* – ly, *adv.* deutungsvoll; unglücklich.
Ominousness, ŏm'–mĭn–ŭs–nĕs, *s.* deutungsvolle Beschaffenheit, *f.*
Omission, ō–mĭsh'–ŭn, *s.* Unterlassung, *f.* [lassend, weglassend.
Omissive, ō–mĭs'–sĭv, *adj.* aus=
Omit, ō–mĭt', *v. a.* auslassen; unterlassen, versäumen.
Omittance, ō–mĭt'–tănse, *s.* Nachsicht, Versäumniß, *f.*
Omnifarious, ŏm–nē–fā'–rē–ŭs, *adj.* von allerlei Art.
Omnifick, ŏm–nĭf'–fĭk, *adj.* Alles machend. [le Gestalten habend.
Omniform, ŏm'–nē–fŏrm, *adj.* al=
Omnigenous, ŏm–nĭd'–jē–nŭs, *adj.* aus allen Arten.
Omniparent, ŏm–nĭp'–pā–rĕnt, *adj.* Alles erzeugend.
Omnipotence, ŏm–nĭp'–pō–tĕnse, Omnipotency, ŏm–nĭp'–pō–tĕn–sē, *s.* Allmacht, *f.*
Omnipotent, ŏm–nĭp'–pō–tĕnt, *adj.* – ly, *adv.* allmächtig.
Omnipresence, ŏm–nē–prĕz'–ĕnse, *s.* Allgegenwart, *f.*
Omnipresent, ŏm–nē–prĕz'–ĕnt, *adj.* allgegenwärtig.
Omniscience, ŏm–nĭsh'–ē–ĕnse, *s.* Allwissenheit, *f.*
Omniscient, ŏm–nĭsh'–ē–ĕnt, Omniscious, ŏm–nĭsh'–ŭs, *adj.* allwissend. [um, *n.* Allwerth, *m.*
Omnium, ŏm'–nē–ŭm, *s.* Omni=
Omnivorous, ŏm–nĭv'–vō–rŭs, *adj.* Alles fressend. [terblatt, *n.*
Omoplate, ŏm'–ō–plāte, *s.* Schul=
Omphalocele, ŏm–fă–lō–sēle', *s.* Nabelbruch, *m.* [*s.* Linsenglas, *n.*
Omphaloptick, ŏm–fă–lŏp'–tĭk,
On, ŏn, *prp.* an; auf; in; bei; zu, mit; über; von; gegen; zufolge; vor; – *adv.* fort; weg, weiter; noch; auf, an; – *int.* fort! vorwärts! and so –, und so weiter; – a sudden, plötzlich; – foot, zu Fuß; im Gange; – high, oben, hinauf; – horseback, zu Pferde; – purpose, absichtlich; – condition, unter der Bedingung; – the contrary, im Gegentheile.
Once, wŭnse, *adv.* einmal; einst, dereinst; vormals; – for all, ein für alle Male; – more, noch einmal; at –, auf einmal.
One, wŭn, *adj.* ein, eine, ein; – *pron.* man, Jemand; – *s.* Einer, Jemand; every –, jeder; – and all, alle; one's self, sich selbst; one–eyed, *adj.* einäugig; one–handed, *adj.* einhändig.
Oneirocritick, ō–nī–rō–krĭt'–ĭk, *s.* Traumdeuter, *m.*; –, oneirocritical, *adj.* traumdeuterisch.
Oneness, wŭn'–nĕs, *s.* Einheit, *f.*
Onerary, ŏn'–nĕr–rār–ē, *adj* Last tragend, lastbar. [den, belästigen.
Onerate, ŏn'–nĕr–rāte, *v. a.* bela=
Oneration, ŏn–nĕr–rā'–shŭn, *s.* Beladung, Belästigung, *f.*
Onerous, ŏn'–nĕr–ŭs, *adj.* lästig, beschwerlich.
Onion, ŭn'–yŭn, *s.* Zwiebel, *f.*
Only, ōne'–lē, *adj.* einzig; – *adv.* allein, nur; – bill, *T.* Solawechsel, *m.* [ŏn, *s.* Löffelgans, *f.*
Onocrotalon, ŏn–nō–krō'–tăl–
Onomancy, ŏn'–nō–măn–sē, *s.* Wahrsagen aus dem Namen, *n.*
Onomantical, ŏn–nō–măn'–tē–kăl, *adj.* aus dem Namen weissagend.
Onset, ŏn'–sĕt, *s.* Angriff, Anfall; Zusatz, *m.*; – *v. a.* angreifen, herfallen.
Onslaught, ŏn'–slawt, *s.* Angriff, Anfall, *m.* [logie, *f.*
Ontology, ŏn–tŏl'–lō–jē, *s.* Onto=
Ontologist, ŏn–tŏl'–lō–jĭst, *s.* Ontolog, *m.*
Onward, ŏn'–wărd, *adj.* vorwärts, voraus; hinführo; directly –, gerade fort.
Onyx, ō'–nĭks, *s.* Onyx, *m.*
Ooze, ōōze, *s.* Abfluß; Schlamm, *m.*; – *v. n.* ablaufen, wegfließen.
Ooziness, ōō'–zē–nĕs, *s.* Morast, *m.*
Oozy, ōō'–zē, *adj.* schlammig; feucht.
Opacate, ō–pā'–kāte, *v. a.* schattig machen, verdunkeln.
Opacity, ō–păs'–ē–tē, *s.* Dunkelheit, *f.*; Schatten, *m.*
Opacous, ō–pā'–kŭs, Opaque, ō–pāke', *adj.* dunkel, schattig; undurchsichtig.
Opal, ō'–păl, *s.* Opal, *m.*
Ope, ōpe, Open, ō'–pn, *adj.* – ly, *adv.* offen; nicht bedeckt, öffentlich; frei; aufrichtig; heiter; aufmerksam; gelinde; to keep–table, offene Tafel halten; to lay –, darlegen; – *v. a.* öffnen; aufmachen, aufthun, aufschließen; entdecken, zertheilen; erklären; anfangen; to–the body, den Leib öffnen; – *v. n.* sich öffnen, aufbrechen, aufblühen; sich entdecken; hellen; open–eyed, *adj.* wachsam; open–handed, *adj.* mildthätig, freigebig; open–hearted, *adj.* offenherzig, freigebig; open–heartedness, *s.* Offenherzigkeit, Freigebigkeit, *f.*; open–mouthed, *adj.* gierig; gefräßig; open–sale, *s.* öffentliche Versteigerung, *f.*; open–temper, *s.* Freimüthigkeit, *f.* [leger, *m.*
Opener, ō'–pn–ŭr, *s.* Eröffner; Aus=
Opening, ō'–pn–ĭng, *s.* Oeffnung; Eröffnung, *f.*; Loch, *n.* Durchfahrt, *f.*; Anschein, *m.*; Veranlassung, *f.* Anfang; Schimmer, *m.*
Openness, ō'–pn–nĕs, *s.* Offenheit; Deutlichkeit; Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit, *f.*
Opera, ŏp–pĕr–rā, *s.* Oper, *f.*
Operable, ŏp'–pĕr–ă–bl, *adj.* thunlich. [sam, wirkend.
Operant, ŏp'–pĕr–rănt, *adj.* wirk=
Operate, ŏp'–pĕr–rāte, *v. a. & n.* wirken, bewirken; operiren.
Operation, ŏp–pĕr–rā'–shŭn, *s.* Wirkung; Verrichtung; Operation, *f.*
Operative, ŏp'–pĕr–rā–tĭv, *adj.* wirksam, kräftig, thätig.
Operator, ŏp–pĕr–rā'–tŭr, *s.* Handarbeiter; Operateur, *m.*
Operose, ŏp–pĕr–rōse', *adj.* arbeitsam; unverdrossen.
Operosity, ŏp–pĕr–rŏs'–ē–tē, *s.* Arbeitsamkeit; Beschwerlichkeit, *f.*
Opertaneous, ŏp–pĕr–tā'–nē–ŭs, *adj.* geheim.
Ophiophagous, ō–fē–ŏf'–fă–gŭs, *adj.* Schlangen fressend. [stein, *m.*
Ophites, ō–fī'–tīz, *s.* Schlangen=
Ophthalmia, ŏp–*th*ăl'–mē–ă, Ophthalmy, ŏp'–*th*ăl–mē, *s.* Augenentzündung, *f.*
Ophthalmick, ŏp–*th*ăl'–mĭk, *adj.* die Augen betreffend; – *s.* Augen=

arzenei, Augensalbe, *f.*
Opiate, ō'-pē-āt, *s.* Opiat; Einschläferungsmittel, *n.*; – *adj.* einschläfernd; betäubend.
Opifice, ŏp'-ē-fĭs *s.* Arbeit, Handarbeit, *f.*
Opificer, ō-pĭf'-fĭs-ŭr, *s.* Arbeiter, Werkmeister, *m.*
Opinable, ŏp'-pĭn-ā-bl, *adj.* denkbar.
Opination, ŏp-pē-nā'-shŭn, *s.* Meinung, *f* für halten.
Opine, ō-pīne', *v. n.* meinen, dafür halten.
Opiniative, ō-pĭn'-ē-ā-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* hartnäckig; eingebildet, nicht bewiesen.
Opiniator, ō-pĭn-ē-ā'-tŭr, *s.* Hartnäckiger, *m.*
Opiniatre, ō-pĭn-ē-ā'-tĕr, *adj.* hartnäckig.
Opiniatrety, ō-pĭn-ē-ā'-trē-tē, Opiniatry, ō-pĭn'-ē-ā-trē, *s.* Hartnäckigkeit, *f.*
Opinion, ō-pĭn'-yŭn, *s.* Meinung, *f.* Glaube; Ruf, guter Name, *m.*; to be of –, der Meinung seyn; – *v. n.* glauben, denken.
Opinionate, ō-pĭn'-yŭn-āte, Opiniated, ō-pĭn-ē-ā'-tĕd, Opiniative, ō-pĭn'-ē-ā-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* hartnäckig; auf bloße Meinung gegründet.
Opiparous, ō-pĭp'-pā-rŭs, *adj.* prächtig, kostbar.
Opitulation, ō-pĭt-ū-lā'-shŭn, *s.* Hülfe, *f.* Beistand, *m.*
Opium, ō'-pē-ŭm, *s.* Mohnsaft, *m.* Opium, *n.*
Ople-tree, ŏp'-pl-trēe, *s.* Wasserholunder, Schneeballen, *m.*
Opobalsamum, ŏp-pō-bāl'-sā-mŭm, *s.* morgenländischer Balsam, *m.* Harz, *n.*
Opoponax, ō-pō'-pŏn-āks, *s.* Art
Opossum, ō-pŏs'-sŭm, *s.* Beutelratze, *f.*
Oppidan, ŏp'-pē-dăn, *s.* Städter; Schüler (aus der Stadt), *m.*
Oppignerate, Oppignorate, ŏp-pĭg'-nŭr-rāte, *v. a.* verpfänden, verpflichten.
Oppilate, ŏp'-pĭl-āte, *v. a.* verstopfen.
Oppilation, ŏp-pē-lā'-shŭn, *s.* Verstopfung, *f.*
Oppilative, ŏp'-pĭl-lā-tĭv, *adj.* verstopfend.
Oppleted, ŏp-plē'-tĕd, *part. & adj.* angefüllt.
Oppletion, ŏp-plē'-shŭn, *s.* Füllung, *f.*
Opponency, ŏp-pō'-nĕn-sē, *s.* Einwendung, Opposition, *f.*
Opponent, ŏp-pō'-nĕnt, *adj.* entgegen stehend, widerstreitend; – *s.* Gegner, *m.*
Opportune, ŏp-pŏr-tūne', *adj.* – ly, *adv.* bequem, gelegen.
Opportunity, ŏp-pŏr-tū'-nē-tē, *s.* Gelegenheit, bequeme Zeit, *f.*; to take –, die Gelegenheit ergreifen.
Oppose, ŏp-pōze', *v. a.* entgegen setzen, entgegenstellen, entgegen handeln, sich widersetzen; zur Schau auslegen; – *v. n.* Widerstand leisten; Einwendungen machen; opponiren.
Opposeless, ŏp-pōze'-lĕs, *adj.* unwiderstehlich.
Opposer, ŏp-pō'-zŭr, *s.* Gegner, Bestreiter; Mitwirker, *m.*
Opposite, ŏp'-pō-zĭt, *adj.* – ly, *adv.* entgegengesetzt; gegenüber; zuwider handelnd, widerstreitend; – *s.* Gegner, *m.*; Gegentheil, *n.*
Oppositeness, ŏp'-pō-zĭt-nĕs, *s.* entgegengesetzte Beschaffenheit, *f.*
Opposition, ŏp-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Entgegensetzung, *f.* Widerstand; Widerspruch; Gegensatz, *m.*; Oppositionspartei, *f.* [unterdrücken.
Oppress, ŏp-prĕs', *v. a.* drücken,
Oppression, ŏp-prĕsh'-ŭn, *s.* Unterdrückung, *f.* Druck, *m.* Grausamkeit, *f.* [drückend.
Oppressive, ŏp-prĕs'-sĭv, *adj.*
Oppressor, ŏp-prĕs'-sŭr, *s.* Unterdrücker, *m.*
Opprobrious, ŏp-prō'-brē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* schimpflich, schändlich.
Opprobriousness, ŏp-prō'-brē-ŭs-nĕs, *s.* Schimpf, *m.* Schande, Schändlichkeit, *f.*
Opprobrium, ŏp-prō'-brē-ŭm, *s.* Schimpf, *m.* Schande, *f.*
Oppugn, ŏp-pūne', *v. a.* angreifen; bekämpfen.
Oppugnancy, ŏp-pŭg'-năn-sē, *s.* Widerstand, *m.*
Oppugner, ŏp-pūne'-ŭr, *s.* Bestreiter, *m.*
Opsimathy, ŏp-sĭm'-ā-*thē*, *s.* Studium im Alter, *n.*; spät erworbene Kenntniß, *f.*
Opsonation, ŏp-sō-nā'-shŭn, *s.* Einkauf (von Lebensmitteln), *m.*
Optable, ŏp'-tā-bl, *adj.* wünschenswerth.
Optative, ŏp'-tā-tĭv, *adj. T.* wünschend.
Optical, ŏp'-tē-kăl, Optick, ŏp'-tĭk, *adj.* zum Sehvermögen gehörig; optisch; – *s.* Werkzeug zum Sehen, Sehrohr, *n.*; Optik, *f.*; opticks, *s.* Lichtlehre, Optik, *f.* [*m.*
Optician, ŏp-tĭsh'-ŭn, *s.* Opticus,
Optimacy, ŏp'-tē-mā-sē, *s.* Vornehme, *m. pl.* Adel, *m.*
Optimism, ŏp'-tē-mĭzm, *s.* beste Einrichtung, *f.*; *T.* Optimismus, *n.*
Optimity, ŏp-tĭm'-mē-tē, *s.* Zustand, da etwas das Beste ist, *m.*; Beste, Vorzüglichste, *n.*
Option, ŏp'-shŭn, *s.* Wahl, *f.* Recht zu wählen, *n.*
Optional, ŏp'-shŭn-ăl, *adj.* der Wahl überlassen, wahlfähig.
Opulence, ŏp'-pū-lĕnse, Opulency, ŏp'-pū-lĕn-sē, *s.* Vermögen, *n.* Wohlhabenheit, *f.* Wohlstand, *m.*
Opulent, ŏp'-pū-lĕnt, *adj.* – ly, *adv.* wohlhabend, vermögend.
Opulentness, ŏp'-pū-lĕnt-nĕs, *s.* Opulence.
Opuscule, ŏp-pŭs'-kūle, *s.* Werkchen, *n.*
Or, ŏr, *conj.* oder; ehe; entweder; – else, oder auch, wo nicht, sonst.
Or, ŏr, *s. T.* Gold, *n.*; Goldfarbe, *f*
Orach, ŏr'-ăk, *s.* Melde, *f.*
Oracle, ŏr'-rā-kl, *s.* Götterspruch, *m.* Orakel, *n.*; – *v. n.* weissagen.
Oracular, ŏr-răk'-ū-lăr, Oraculous, ŏr-răk'-kū-lŭs, *adj.* – ly, *adv.* zu dem Orakel gehörig; geheimnißvoll, dunkel, zweideutig.
Oraculousness, ŏr-răk'-kū-lŭs-nĕs, *s.* orakelmäßige, geheimnißvolle Beschaffenheit, *f.*
Oraison, ŏr'-rē-zŭn, *s.* Gebet, *n.*
Oral, ō'-răl, *adj.* – ly, *adv.* mündlich.
Orange, ŏr'-rĭnje, *s.* Pomeranze, *f.*; – *adj.* pomeranzengelb; – chip, *s.* Pomeranzenschnitte, *f.*; orange-coloured, orangengelb; orange-peel, *s.* Pomeranzenschale, *f.*; orange-tree, *s.* Pomeranzenbaum, *m.* [meranzenwasser, *n.*
Orangeade, ŏr-rĭnje-āde', *s.* Po-
Orangery, ō-răwn'-zhĕr-ē, *s.* Orangerie, *f.*
Oration, ō-rā'-shŭn, *s.* Rede, *f.*
Orator, ŏr'-rā-tŭr, *s.* Redner, *m.*; *T.* Bittender, Supplicant, *m.*
Oratorial, ŏr-rā-tō'-rē-ăl, Oratorical, ŏr-rā-tŏr'-rē-kăl, Oratorious, ŏr-rā-tō'-rē-ŭs, *adj.* rednerisch.
Oratory, ŏr'-rā-tŭr-ē, *s.* Redekunst, Beredtsamkeit; Betkammer, *f.*; Oratorium, *n.* [rinn, *f.*
Oratress, ŏr'-rā-trĕs, *s.* Redne-
Orb, ŏrb, *s.* Kreis, *m.*; Rad, *n.* Kugel; Laufbahn, *f.*; Augapfel; Kugelfisch, *m.*; – *v. a.* runden.
Orbation, ŏr-bā'-shŭn, *s.* Beraubung; Verwaisung, *f.*
Orbed, ŏr'-bĕd, *adj.* rund, kreisförmig.
Orbicular, ŏr-bĭk'-kū-lăr, *adj.* – ly, *adv.* kreisförmig, kugelförmig.
Orbicularness, ŏr-bĭk'-kū-lăr-nĕs, *s.* kreisförmige Beschaffenheit, *f.*
Orbiculated, ŏr-bĭk'-kū-lā-tĕd, *part. & adj.* kreisförmig, rund.
Orbit, ŏr'-bĭt, *s.* Kreis, *m.* Laufbahn, *f.* Gleis, *n.*; orbits, *pl. T.* Augenhöhlen, *f. pl.*
Orbitude, ŏr'-bē-tūde, Orbity, ŏr'-bē-tē, *s.* ältern- oder kinderloser Zustand, *m.*
Orby, ŏr'-bē, *adj.* kreisförmig.
Orchard, ŏr'-tshŭrd, *s.* Obstgarten, Baumgarten, *m.* [chester, *n.*
Orchestre, ŏr'-kĕs-tŭr, *s.* Or-
Ordain, ŏr-dāne', *v. a.* bestimmen, beschließen; anordnen, verordnen; einsetzen; ordiniren, weihen; to a law, ein Gesetz geben.
Ordainer, ŏr-dāne'-ŭr, *s.* welcher anordnet; einsetzt, &c.
Ordeal, ŏr'-dē-ăl, *s.* Gottesurtheil, *n.*; fire-ordeal, *s.* Feuerprobe, *f.*; water-ordeal, *s.* Wasserprobe, *f.*
Order, ŏr'-dŭr, *s.* Ordnung; Verordnung, *f.*; Gebrauch, *m.*; Gewohnheit, *f.*; Befehl, *m.* Vorschrift; Gattung, Maßregel, *f.*; Rang; Orden, *m.*; Absicht; Sorgfalt, *f.*;

– *v. a.* ordnen, anordnen, verordnen, veranstalten, befehlen; einweihen, einsegnen; orders, *pl.* geistlicher Stand, *m.* geistliche Würde, *f.*; to take–, in den geistlichen Stand treten; out of–, unordentlich, fehlerhaft; nicht wohl; in–to, in Absicht, um zu.

Orderer, ór'–dúr–úr, *s.* Ordner, Anordner, Verordner, *m.*

Orderless, ór'–dúr–lés, *adj.* – ly, *adv.* unordentlich.

Orderliness, ór'–dúr–lé–nés, *s.* Regelmäßigkeit, Ordnung, *f.*

Orderly, ór'–dúr–lé, *adj. & adv.* ordentlich, regelmäßig; gesittet; orderly–man, *s.* Ordinanz, *f.*

Ordinable, ór'–dé–ná–bl, *adj.* was sich einrichten, verordnen läßt.

Ordinal, ór'–dé–nál, *adj.* eine Ordnung betreffend; – *s.* Regelbuch, *n.*

Ordinance, ór'–dé–nánse, *s.* Vorschrift, Verordnung, Regel; Würde, *f.*; schweres Geschütz, *n.*

Ordinariness, ór'–dé–ná–ré–nés, *s.* Ordentliche, Gewöhnliche, *n.*

Ordinary, ór'–dé–ná–ré, *adj.* der Ordnung gemäß, ordentlich, regelmäßig; gewöhnlich; gemein; – *s.* Bischof, Weihbischof; Gefangenprediger, *m.* Gewohnheit; Mahlzeit, *f.*; Preis für die Mahlzeit, *m.* physician in–, *s.* ordentlicher Leibarzt, *m.*; professor in–, *s.* ordentlicher Professor, *m.*

Ordinate, ór'–dé–náte, *adj.* regelmäßig, ordentlich; – *v. a.* bestimmen, verordnen.

Ordination, ór–dé–ná'–shún, *s.* Verordnung, Bestimmung; Einsegnung, Priesterweihe, *f.*

Ordinative, ór'–dé–ná–tiv, *adj.* bestimmend, befehlend.

Ordnance, órd'–nánse, *s.* schweres Geschütz, *n.*; master–general of the–, *s.* Generalfeldzeugmeister, *m.*

Ordonnance, ór'–dún–nánse, *s. T.* Anordnung, Zusammensetzung, *f.*

Ordure, ór'–júre, *s.* Unflath, Koth, *m.*

Ore, óre, *s.* Erz, Metall, *n.*; Küste, *f.*; Ruder, *n.*; Gnade, Gunst, *f.*

Orgal, ór'–gál, *s.* Weinstein, *m.*

Organ, ór'–gán, *s.* Werkzeug; Sprachwerkzeug, *n.*; Orgel, *f.*; organ–builder, *s.* Orgelbauer, *m.*; organ–loft, *s.* Orgelplatz, *m.*; organ–pipe, *s.* Orgelpfeife, *f.*

Organic, ór–gán'–ík, Organical, ór–gán'–né–kál, *adj.* – ly, *adv.* organisch; mit Sinnwerkzeugen versehen; belebt.

Organicalness, ór–gán'–né–kál–nés, *s.* organische Beschaffenheit, *f.*

Organism, ór'–gá–nízm, *s.* Organismus, *m.*

Organist, ór'–gá–nist, *s.* Orgelspieler, *m.*

Organization, ór–gá–né–zá'–shún, *s.* Organisation, *f.* Bau, *m.*

Organize, ór'–gá–nize, *v. a.* einrichten, ordnen, organisiren.

Organy, ór'–gán–é, *s.* Dosten (Pflanze), *m.*

Organzin, ór–gán–zéén', *s.* Organsinseide, *f.*

Orgasm, ór'–gázm, *s.* Aufwallung, *f.*

Orgeat, ór'–jé–át, *s.* Gerstentrank, *m.*

Orgies, ór'–jéze, *s.* Bacchusfest, *n.*

Orgillous, ór–jíl'–lús, *adj.* stolz, hochmüthig.

Orichalk, ó'–ré–kálk, *s.* Messing, *n.*

Orient, ó'–ré–ént, *adj.* aufgehend (wie die Sonne); östlich; glänzend, prachtvoll; – *s.* Morgen, *m.* Morgenland, *n.*

Oriental, ó–ré–én'–tál, *adj.* morgenländisch; – *s.* Morgenländer, *m.*

Orientalism, ó–ré–én'–tá–lízm, *s.* morgenländische Spracheigenheit, *f.*

Orientalist, ó–ré–én'–tál–ist, *s.* Kenner der morgenländischen Sprachen, Orientalist, *m.*

Orientality, ó–ré–en–tál'–lé–té, *s.* morgenländische Beschaffenheit, *f.* Orientalische, *n.*

Orifice, ór'–ré–fis, *s.* Oeffnung, *f.*; Loch, *n.*

Oriflamb, ór'–ré–flám, *s.* goldene Fahne, *f.*

Origin, ór'–ré–jin, *s.* Ursprung, *m.*; erste Ursache, *f.* Anfang, *m.* Herkunft, Geburt, *f.*; Original, *n.*

Original, ó–rid'–jé–nál, *adj.* ursprünglich, anfänglich; eigenthümlich; – *s.* Ursprung, *m.*; Abstammung, Herkunft, Urschrift, *f.*; – ly, *adv.* ursprünglich, anfänglich.

Originality, ó–rid–jé–nál'–é–té, Originalness, ó–rid'–jé–nál–nés, *s.* Ursprünglichkeit; Eigenthümlichkeit; Aechtheit, *f.*

Originary, ó–rid'–jé–ná–ré, *adj.* ursprünglich.

Originate, ó–rid'–jé–náte, *v. a.* hervorbringen; – *v. n.* entstehen, herrühren.

Origination, ó–rid–jé–ná'–shún, *s.* Hervorbringung, Entstehung, *f.*; Ursprung, *m.*; Ableitung, *f.*

Oriole, ó–ré–óle', *s.* Pfingstvogel, *m.*

Orison, ór'–ré–zún, *s.* Gebet, *n.*

Ork, órk, *s.* Seeungeheuer; Sturmfisch, *m.*; Hurke (Fahrzeug), *f.*

Orlop, ór'–lóp, *s. T.* mittelstes Verdeck, *n.*

Ornament, ór'–ná–mént, *s.* Zierde; Verzierung, *f.*; – *v. a.* verzieren, auszieren.

Ornamental, ór–ná–mén'–tál, *adj.* – ly, *adv.* zierend, zierlich.

Ornate, ór'–náte, *adj.* geziert, geschmückt, schön.

Ornateness, ór'–náte–nés, *s.* Zierlichkeit, Zierde, *f.*

Ornature, ór'–ná–túre, *s.* Verzierung, *f.*

Ornithologist, ór–né–*th*ól'–ló–jist, *s.* Vogelkundiger, *m.*

Ornithology, ór–né–*th*ól'–ló–jé, *s.* Kenntniß der Vögel, Vogelkunde, *f.*

Orphan, ór'–fán, *s.* Waise, *m. & f.*; – *adj.* verwaist.

Orphanage, ór'–fán–idje, *s.* Waisenstand, *m.*; – *adj.* zu den Waisen gehörig.

Orphanism, ór'–fán–nízm, *s.* Waisenstand, *m.*

Orphanotrophy, ór–fá–nót'–ró–fé, *s.* Waisenhaus, *n.*

Orpiment, ór'–pé–ment, *s.* Hüttenrauch, *m.* Operment, *n.*

Orpin, ór'–pin, *s.* fette Henne; Rosenwurzel, *f.*

Orrach, ór'–rák, *s.* Orach.

Orrery, ór'–rér–ré, *s. T.* Maschine, welche die Bewegung der Himmelskörper vorstellt, *f.*

Orris, ór'–ris, *s.* breite Tresse, *f.*; Schwertel, *m.*

Orthodox, ór'–*th*ó–dóks, *adj.* – ly, *adv.* rechtgläubig.

Orthodoxy, ór'–*th*ó–dók–sé, *s.* Rechtgläubigkeit, *f.*

Orthoepy, ór'–*th*ó–é–pé, *s.* richtige Sprechart, *f.*

Orthogon, ór'–*th*ó–gón, *s. T.* rechtwinkelige Figur, *f.*

Orthographer, ór–thóg'–grá–fúr, Orthographist, ór–thóg'–grá–fist, *s.* Rechtschreiber, *m.*

Orthographical, ór–thó–gráf'–fé–kál, *adj.* – ly, *adv.* orthographisch; senkrecht dargestellt.

Orthographize, ór–*th*óg'–gráf–fize, *v. a.* orthographisch schreiben.

Orthography, ór–thóg'–grá–fé, *s.* Rechtschreibung; senkrechte Darstellung, *f.*

Orthopnoea, ór–*th*óp'–né–á, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*

Ortive, ór'–tiv, *a. T.* aufgehend.

Ortolan, ór'–tó–lún, *s.* Ortolan, Kornfinke, *m.*

Orts, órts, *s. pl.* Auswurf, *m.* Ueberbleibsel, *n.*

Oscillancy, ós–síl'–lán–sé, Oscillation, ós–síl–lá'–shún, *s.* Schwingung, *f.* Schwung, *m.*

Oscillate, ós'–sé–láte, *v. n.* schwingen, oscilliren.

Oscillatory, ós–síl'–lá–túr–é, *adj.* schwingend.

Oscitancy, ós'–sé–tán–sé, Oscitation, ós–sé–tá'–shún, *s.* Gähnen, *n.* Nachlässigkeit, *f.*

Oscitant, ós'–sé–tánt, *adj.* gähnend; nachlässig.

Osier, ó'–zhúr, *s.* Bandweide, Korbweide, *f.*

Ospray, Osprey, ós'–prá, *s.* Meeradler, Beinbrecher, *m.*

Osseous, ós'–sé–ús, *adj.* knöchern, beinern.

Ossicle, ós'–sé–kl, *s.* Beinchen, *n.*

Ossification, ós–sí–fé–ká'–shún, *s.* Verknöcherung, *f.*

Ossific, ós–síf'–fík, *adj.* verknöchernd.

Ossifrage, ós'–sé–frádje, *s.* Beinbrecher, Meeradler, *m.*

Ossify, ós'–sé–fí, *v. a.* verknöchern; – *v. n.* zu Knochen werden.

Ossivorous, ós–sív'–vó–rús, *adj.* Knochen fressend.

Ossuary, ósh'–ú–á–ré, *s.* Beinhaus, *n.*

Ost, óst, Oust, óust, *s.* Darre, *f.*

Ostensible, ós–tén'–sé–bl, *adj.* scheinbar, vorgeblich.

Ostensive, ós–tén'–sív, *adj.* zeigend, schimmernd, prunkend.

Ostent, ós–tént', *s.* Schein, *m.*

Zeichen, *n.* Vorbedeutung, *f.* [len.
Ostentate, ŏs-tĕn'-tāte, *v. a.* prah-
Ostentation, ŏs-tĕn-tā'-shŭn, *s.* Schau; Ruhmsucht, Prahlerei, *f.*
Ostentatious, ŏs-tĕn-tā'-shŭs, *adj.* prahlerisch.
Ostentatiousness, ŏs-tĕn-tā'-shŭs-nĕs, *s.* Prahlerei, *f.*
Ostentative, ŏs-tĕn'-tā-tĭv, *adj.* prahlend, prunkend. [Prahler, *m.*
Ostentator, ŏs-tĕn-tā'-tŭr, *s.*
Osteocope, ŏs-tē'-ō-kōpe, *s.* Knochenweh, *n.* [Knochenlehre, *f.*
Osteology, ŏs-tē-ŏl'-lō-jē, *s. T.*
Ostiary, ŏs'-tē-ār-ē, *s.* Mündung, *f.* Ausfluß; Thürhüter, *m.*
Ostler, ŏs'-lŭr, *s.* Stallknecht, Hausknecht, *m.* [mer; Stallung, *f.*
Ostlery, ŏs'-sl-rē, *s.* Schirrkam-
Ostracism, ŏs'-trā-sizm, *s.* Scherbengericht, *n.* Verweisung, *f.*
Ostracize, ŏs'-trā-size, *v. a.* verbannen.
Ostrich, ŏs'-trĭtsh, *s.* Strauß, *m.*
Otacoustick, ōt-tā-kōō'-stĭk, *s.* Hörwerkzeug, *n.*
Other, ŭTH'-ŭr, *adj.* andere; links; each –, einander; every-day, einen Tag um den andern; the-day, vor einigen Tagen, vor Kurzem. [anders.
Other-gates, ŭTH'-ŭr-gāts, *adv.*
Otherguess, ŭTH'-ŭr-gĕs, Otherguise, ŭTH'-ŭr-gyize, *adv.* verschieden.
Otherwhere, ŭTH'-ŭr-whāre, *adv.* anderwärts, anderswo.
Otherwhile, ŭTH'-ŭr-while, *adv.* ein andermal. [anders, sonst.
Otherwise, ŭTH'-ŭr-wize, *adv.*
Otter, ŏt'-tŭr, *s.* Fischotter, *f.* [*f.*
Oubust, ōō'-bŭst, *s.* haarige Raupe,
Ouch, ōōtsh, *s.* Schmuck von Juwelen, *m.*; Wunde von einem Eber, *f.*
Ought, awt, *v. n. & a. def.* soll, muß; besitzt; sollte, mußte, gehörte, besaß; – *adj.* etwas, irgend etwas; for –, so weit als. [der; Luchs, *m.*
Ounce, ōūnse, *s.* Unze, *f.*; Par-
Ouphe, ōōfe, *s.* Fee, *f.* Alp, *m.*
Ouphen, ōō'-fn, *adj.* feenmäßig.
Our, ōūr, *pron.* unser, unsere.
Ours, ōūrs, *pron.* unser, der unsrige.
Ourself, ōūr-sĕlf', *pron.* wir selbst, wir. [wir selbst, uns selbst.
Ourselves, ōūr-sĕlv'z, *pron. pl.*
Ouse, ōōse, *s.* Lohe, *f.*
Ousel, ōō'-zl, *s.* Amsel, *f.*
Oust, ōūst, *v. a.* wegtreiben; entfernen; vertreiben, räumen.
Ouster, ōūs'-tŭr, *s.* Vertreibung, *f.*
Out, ōūt, *adv.* aus; draußen; heraus, hinaus, verbraucht; außer Dienst; – *int.* fort! weg! – of, *prp.* aus, außer; unter; zuwider: ohne, vermittelst, zufolge; – of doors, draußen; – of breath, außer Athem; – of charity, aus Mitleid; – of hand, sogleich; – of heart, muthlos; – of humour, bei übler Laune; – of measure, über die Maßen; – of mind, seit undenklichen Zeiten; – of order, in Unordnung; unpäßlich; – of sight, nicht zu sehen, nicht gegenwärtig; – of reach, nicht zu erreichen; – of tune, verstimmt; to cheat one – of . . ., einen betrügen um . . .; to act – of character, aus seiner Rolle fallen; to put – of countenance, außer Fassung bringen.
Out, ōūt, *v. a.* austreiben, vertreiben.
Out-act, ōūt-ākt', *v. a.* durch Handlung übertreiben, die Grenze überschreiten. [*a.* überwiegen.
Out-balance, ōūt-bāl'-lănse, *v.*
Out-bar, ōūt-bār', *v. a.* ausschließen, aussperren. [bieten.
Out-bid, ōūt-bĭd', *v. a. ir.* über-
Out-bidder, ōūt-bĭd'-dŭr, *s.* welcher einen Andern überbietet, *m.*
Out-blowed, ōūt-blōde', *part. & adj.* aufgeblasen, angeschwellt.
Out-born, ōūt-bōrn', *adj.* ausländisch.
Out-bound, ōūt'-bōūnd, *part. & adj.* nach dem Auslande bestimmt.
Out-brave, ōūt-brāve', *v. a.* an Kühnheit zuvorthun; Trotz bieten.
Out-brazen, ōūt-brā'-zn, *v. a.* an Unverschämtheit übertreffen, mit Unverschämtheit, frech behaupten, übertölpeln. [bruch, *m.*
Out-break, ōūt'-brāke, *s.* Aus-
Out-breathe, ōūt-brēTHe', *v. n.* ausathmen.
Out-cast, ōūt-kăst', *part. & adj.* verworfen; verbannt; verwiesen; – *s.* Verstoßener, Verwiesener; Auswurf, *m.* [nommen, außer.
Out-cept, ōūt-sĕpt', *adv.* ausgeno-
Out-climb, ōūt-klīme', *v. a.* überklettern, darüber hinaus klettern.
Out-compass, ōūt-kŏm'-păs, *v. a.* die Grenzen überschreiten. [listen.
Out-craft, ōūt-krăft', *v. a* überOut-cry, ōūt'-krī, *s.* Schrei, *m.* Geschrei, *n.*; Versteigerung, *f.*; – *v. a.* ausrufen. [bieten.
Out-dare, ōūt-dāre', *v. a. ir.* Trotz
Out-date, ōūt-dāte', *v. a.* aufheben, abschaffen. [übertreffen.
Out-do, ōūt-dōō', *v. a. ir.*
Out-drink, ōūt'-drĭnk, *v. a.* niedertrinken, unter den Tisch trinken.
Out-dwel, ōūt-dwĕl', *v. n.* länger bleiben. [*adv.* auswärts.
Outer, ōūt'-tŭr, *adj.* äußere; –ly,
Outermost, ōūt'-tŭr-mōst, *adj.* äußerst.
Out-face, ōūt-fāse', *v. a.* unverschämt ansehen; ins Gesicht widersprechen; unverschämt behaupten, Trotz bieten.
Out-fall, ōūt'-fāll, *s.* Fall (des Wassers), Abzug, Ablaß, *m.* [sten.
Out-fast, ōūt-fāst', *v. a.* länger fa-
Out-fawn, ōūt-fawn', *v. a.* durch Schmeichelei übertreffen. [flügeln.
Out-flank, ōūt'-flăngk, *v. a.* über-
Out-fly, ōūt-flī', *v. a. ir.* überfliegen.
Out-form, ōūt'-fōrm, *s.* äußerer Schein, *m.* äußeres Ansehen, *n.*
Out-gate, ōūt'-gāte, *s.* Ausgang, *m.*
Out-give, ōūt-gĭv', *v. a. ir.* im Geben übertreffen.
Out-go, ōūt-gō', *v. a.* zuvorkommen; übertreffen; hintergehen.
Out-going, ōūt-gō'-ĭng, *s.* Ausgang, *m.*; out-goings, *pl.* Ausgaben, Kosten, *f. pl.*
Out-grow, ōūt-grō', *v. a. ir.* überwachsen, zu schnell wachsen.
Out-guard, ōūt'-gyārd, *s.* Vorposten, *m.* [gebäude, *n.*
Out-house, ōūt'-hōūse, *s.* Hinter-
Out-jeer, ōūt-jēer', *v. a.* durch Spott überwältigen.
Out-jest, ōūt-jĕst', *v. a.* im Scherzen die Oberhand behalten.
Out-jutting, ōūt-jŭt'-tĭng, *adj.* hervorragend
Out-knave, ōūt'-nāve, *v. a.* an Schalkheit übertreffen, betrügen, hintergehen. [wärts stoßen.
Out-lance, ōūt-lănse', *v. a.* vor-
Out-landish, ōūt-lănd'-ĭsh, *adj.* ausländisch. [er übertreffen.
Out-last, ōūt-lăst', *v. a.* an Dau-
Out-law, ōūt'-lăw, *s.* Geächteter, *m.*; – *v. a.* für vogelfrei erklären, ächten.
Out-lawry, ōūt'-lăw-rē, *s.* Acht, *f.*
Out-leap, ōūt-lēpe', *v. a.* überspringen, darüber wegspringen; – *s.* Ausweg, *m.* Flucht, *f.*
Out-learn, ōūt-lĕrn', *v. a.* im Lernen übertreffen.
Outlet, ōūt'-lĕt, *s.* Ausgang, Ausfluß, Ausweg, *m.* [übertreffen.
Out-lie, ōūt-lī', *v. a.* im Lügen
Out-line, ōūt'-līne, *s.* Umriß, Abriß, *m.*
Out-live, ōūt-lĭv', *v. n.* überleben.
Out-liver, ōūt-lĭv'-vŭr, *s.* Ueberlebender, *m.*
Out-look, ōūt-lōōk', *v. a.* durch den Blick überwältigen, niederschlagen.
Ont-lustre, ōūt-lŭs'-tŭr, *v. a.* durch Glanz übertreffen.
Out-lying, ōūt'-lī-ĭng, *part. & adj.* auswärtig; nicht gewöhnlich.
Out-march, ōūt-mārtsh', *v. a.* geschwinder marschiren, im Marschiren übertreffen.
Out-measure, ōūt-mĕzh'-ūre, *v. a.* an Maß übertreffen.
Out-most, ōūt'-mōst, *adj.* äußerst.
Out-number, ōūt-nŭm'-bŭr, *v. a.* an der Zahl übertreffen.
Out-pace, ōūt-pāse', *v. a.* im Gehen übertreffen.
Out-parish, ōūt'-păr-rĭsh, *s.* Theil der Gemeinde außerhalb der Stadtmauer, *m.*
Out-paramour, ōūt-păr'-rā-mōōr, *v. a.* an Buhlerei übertreffen.
Out-part, ōūt'-pārt, *s.* äußerer, entfernterer Theil, *m.*

Out-pass, ȯȯt'-pȧs, *v. a.* zuvorkommen, übertreffen. [übertreffen.
Out-peer, ȯȯt-pēēr', *v. a.* an Adel
Out-poise, ȯȯt'-pȯȯze, *v. a.* überwiegen. [gang, Eintritt, *m.*
Out-porch, ȯȯt'-pȯrtsh, *s.* Ein-
Out-pour, ȯȯt-pȯȯr', *v. a.* ausschütten, ausgießen.
Out-prize, ȯȯt-prize', *v. a.* an Werth übertreffen.
Outrage, ȯȯt'-rȧdje, *v. a.* beleidigen, schimpfen, beschimpfen; – *v. n.* übertrieben handeln; – *s.* grobe Beleidigung, Schmähung, *f.*; Schimpf, *m.*; Gewaltthätigkeit, *f.*
Outrageous, Outragious, ȯȯt-rȧ'-jŭs, *adj.* –ly, *adv.* gewaltsam; äußerst heftig; übertrieben, schimpflich, schändlich; grausam, unmäßig, unvernünftig.
Outrageousness, Outragiousness, ȯȯt-rȧ'-je-ŭs-nĕs, *s.* Gewaltsamkeit, Wuth, *f.* [steigen.
Out-reach, ȯȯt-rēētsh', *v. a.* über-
Out-reign, ȯȯt-rȧne', *v. a.* länger herrschen. [ter reiten.
Out-ride, ȯȯt-ride', *v. a. ir.* schnel-
Out-rider, ȯȯt'-ri-dŭr, *s.* Ausreiter; reitender Bedienter, *m.*
Out-right, ȯȯt-rite', *adv.* gänzlich; sogleich; to laugh–, überlaut lachen. [brüllen.
Out-roar, ȯȯt-rȯre', *v. a.* über-
Out-rode, ȯȯt-rȯde', *s.* Streifzug, *m.*
Out-root, ȯȯt-rȯȯt', *v. a.* ausrotten.
Out-run, ȯȯt-rŭn', *v. a. ir.* im Laufen übertreffen, überschreiten; übertreffen. [gen übertreffen.
Out-sail, ȯȯt-sȧle', *v. a.* im Se-
Out-scorn, ȯȯt'-skȯrn, *v. a.* mit großer Verachtung behandeln.
Out-sel, ȯȯt-sĕl', *v. a. ir.* theurer verkaufen: an Werth übertreffen.
Outset, ȯȯt'-sĕt, *s.* Anfang, *m.*
Out-shine, ȯȯt-shine', *v. a. ir.* glänzen; an Glanz übertreffen.
Out-shoot, ȯȯt-shȯȯt', *v. a. ir.* weiter schießen, im Schießen übertreffen.
Out-side, ȯȯt'-side, *s.* Außenseite; Oberfläche, *f.*: Aeußere; Aeußerste, *n.*
Out-sit, ȯȯt-sĭt', *v. a. ir.* über die Zeit sitzen. [verschlafen.
Out-sleep, ȯȯt-slēēp', *v. a. ir.*
Out-sound, ȯȯt'-sȯund, *v. a.* überschreien.
Out-speak, ȯȯt-spēke', *v. a. ir.* mehr reden, im Reden übertreffen; übersteigen. [Scherz übertreiben.
Out-sport, ȯȯt-spȯrt', *v. a.* den
Out-spread, ȯȯt-sprĕd', *v. a. ir.* ausspannen, ausbreiten.
Out-stand, ȯȯt-stȧnd', *v. n. ir.* ausstehen, herausstehen, hervorstehen; – *v. a.* widerstehen, aushalten; out-standing debts, *pl.* ausstehende Schulden, *f. pl.*
Out-stare, ȯȯt-stȧre', *v. a.* trotzig ansehen; Trotz bieten. [ausbleiben.
Out-stay, ȯȯt'-stȧ, *v. n.* zu lange
Out-street, ȯȯt'-strēēt, *s.* entlegene Gasse, *f.* [ausstrecken.
Out-stretch, ȯȯt-strĕtsh', *v. a.*
Out-stride, ȯȯt'-stride, *v. a.* überschreiten.
Out-strip, ȯȯt-strĭp', *v. a.* schneller laufen, übertreffen. [ger fluchen.
Out-swear, ȯȯt-swȧre', *v. a. ir.* är-
Out-sweeten, ȯȯt-swēēt'-tn, *v. a.* an Süßigkeit übertreffen.
Out-swell, ȯȯt-swĕl', *v. a.* überschwemmen.
Out-talk, ȯȯt-tȧwk', *v. a.* durch Sprechen überwältigen.
Out-term, ȯȯt-tĕrm', *s.* äußere Gestalt, *f.* Aeußeres, *n.* [schreien.
Out-tongue, ȯȯt-tŭng', *v. a.* über-
Out-top, ȯȯt-tȯp', *v. a.* verringern.
Out-value, ȯȯt-vȧl'-lu, *v. a.* an Werth übertreffen. [zuvor thun.
Out-vie, ȯȯt-vī', *v. a.* übertreffen,
Out-villain, ȯȯt-vĭl'-lin, *v. a.* an Schurkerei übertreffen.
Out-voice, ȯȯt-vȯis', *v. a.* an der Stimme übertreffen, überschreien.
Out-vote, ȯȯt-vȯte', *v. a.* überstimmen. [Gehen übertreffen.
Out-walk, ȯȯt-wȧwk', *v. a.* im
Out-wall, ȯȯt-wȧll', *s.* äußere Mauer, *f.*; äußerer Schein, *m.*
Out-ward, ȯȯt'-wȧrd, *adj.* – ly, *adv.* außerlich, auswärtig; – *adv.* außen, auswärts, nach dem Auslande; – *s.* Aeußeres, *n.* [wärts.
Out-wards, ȯȯt'-wȧrds, *adv.* aus-
Out-wear, ȯȯt-wȧre', *v. a. ir.* ausdauern, unangenehm hinbringen; abnutzen. [jäten.
Out-weed, ȯȯt-wēēd', *v. a.* aus-
Out-weigh, ȯȯt-wȧ', *v. a.* überwiegen, übertreffen. [ßen.
Out-well, ȯȯt-wĕl', *v. a.* ausgie-
Out-win, ȯȯt-wĭn', *v. a.* sich herausfinden. [machen, loswinden.
Out-wind, ȯȯt-wīnd', *v. a.* los-
Out-wit, ȯȯt-wĭt', *v. a.* überlisten.
Out-work, ȯȯt-wŭrk', *s.* Außenwerk, *n.* [Werth übertreffen.
Out-worth, ȯȯt-wŭrth', *v. a.* an
Out-wrest, ȯȯt-rĕst', *v. a.* mit Gewalt entreißen. [übertroffen.
Out-wrought, ȯȯt-rȧwt', *part.*
Ouze, ȯȯze, *s.* Ooze.
Oval, ō'-vȧl, *adj.* eirund, länglichrund; – *s.* Oval; Ochsenauge (Fenster), *n.* [Eiern bestehend.
Ovarious, ō-vȧ'-rē-ŭs, *adj.* aus
Ovary, ō'-vȧ-rē, *s.* Eierstock, *m.*
Ovation, ō-vȧ'-shŭn, *s.* kleinerer Triumph, *m.* Ovation, *f.*
Oven, ŭv'-vn, *s.* Backofen, Ofen, *m.*; oven-fork, Ofengabel, *f.*; oven's mouth, Ofenloch, *n.*
Over, ō'-vŭr, *prp.* über; durch; vor; – *adv.* über; hinüber, darüber, breit, weit, durch; vorüber; zu sehr; – and above, außer dem, überdieß; – again, noch ein Mal; over-against, gegenüber; – and under, mehr oder weniger; all–, über und über; allenthalben; ganz dahin; ten times–, zehnmal nach einander; – and–, einmal über das andere; all the world–, allenthalben; over-long, zu lange; over-night, in der Nacht; diese Nacht, diesen Abend; to be–, darüber seyn, vorüber seyn; to give–, aufhören; aufgeben.
Over-abound, ō-vŭr-ȧ-bȯȯnd', *v. n.* überflüssig seyn. [treiben.
Over-act, ō-vŭr-ȧkt', *v. a.* über-
Over-arch, ō-vŭr-ȧrtsh', *v. a.* überwölben.
Over-awe, ō-vŭr-ȧw', *v. a.* in Furcht setzen oder halten.
Over-balance, ō-vŭr-bȧl'-lȧnse, *v. a.* überwiegen; – *s.* Uebergewicht, *n.* [allzufruchtbar, allzufett.
Over-battle, ō'-vŭr-bȧt-tl, *adj.*
Over-bear, ō-vŭr-bȧre', *v. a. ir.* niederdrücken, unterjochen, überwältigen; over-bearing, *adj.* anmaßend, stolz. [zu sehr anstrengen.
Over-bend, ō'-vŭr-bĕnd, *v. a.*
Over-bid, ō-vŭr-bĭd', *v. a. ir.* überbieten, übertheuern.
Over-big, ō'-vŭr-bĭg, *adj.* zu groß.
Over-blow, ō-vŭr-blō', *v. a. ir.* verwehen, wegblasen; – *v. n.* aufhören. [über Bord.
Over-board, ō'-vŭr-bȯrd, *adv.*
Over-boil, ō-vŭr-bȯȯl', *v. a.* überkochen. [durch Dick und Dünne.
Over-boots, ō'-vŭr-bȯȯts, *adv.*
Over-brow, ō'-vŭr-brō, *v. a.* überhangen. [*adj.* überbaut.
Over-built, ō-vŭr-bĭlt', *part.* &
Over-bulk, ō-vŭr-bŭlk', *v. a.* niederdrücken. [*a.* überladen.
Over-burden, ō-vŭr-bŭr'-dn, *v.*
Over-buy, ō-vŭr-bī', *v. a.* zu theuer kaufen.
Over-canopy, ō-vŭr-kȧn'-ō-pē, *v. a.* überdecken, überziehen.
Over-carry, ō-vŭr-kȧr'-rē, *v. a.* zu weit führen.
Ovar-cast, ō-vŭr-kȧst', *v. a. ir.* überziehen, bedecken; zu hoch anschlagen; – *adj.* überzogen, trübe.
Over-catch, ō-vŭr-kȧtsh', *v. a.* einholen, erreichen.
Over-cautious, ō'-vŭr-kȧw'-shŭs, *adj.* allzu vorsichtig.
Over-charge, ō-vŭr-tshȧrje', *v. a.* überladen; zu hoch schätzen; überfüllen. [verdunkeln.
Over-cloud, ō-vŭr-klȯȯd', *v. a.*
Over-cloy, ō-vŭr-klȯe', *v. a.* überfüllen, überladen.
Over-come, ō-vŭr-kŭm', *v. a. ir.* überwinden, überwältigen, übersteigen; überfüllen: übertreffen; – *v. n.* die Oberhand behaupten: overcoming, *adj.* unwiderstehlich.
Over-comer, ō-vŭr-kŭm'-mŭr, *s.* Ueberwinder, *m.*
Over-confidence, ō'-vŭr-kŏn-fē-dĕnse, *s.* Vermessenheit, Tollkühnheit, *f.*

Over-confident, ō′-vŭr-kŏn-fē-dĕnt, *adj.* vermeſſen, tollkühn.
Over-cover, ō-vŭr-kŭv′-ŭr, *v. a.* überdecken.
Over-count, ō-vŭr-kŏŏnt′, *v. a.* zu hoch rechnen.
Over-curious, ō′-vŭr-kū-rē-ŭs, *adj.* vorwitzig; lecker.
Over-curiousness, ō′-vŭr-kū-rē-ŭs-nĕs, *s.* Vorwitz, *m.*; große Leckerhaftigkeit, *f.*
Over-dance, ō′-vŭr-dänse, *v. a. & n.* übertanzen, zu viel tanzen.
Over-date, ō′-vŭr-dāte, *v. a.* ſpäter datiren.
Over-dight, ō-vŭr-dite′, *part. & adj.* bedeckt.
Over-do, ō-vŭr-dōō′, *v. a.* zu viel thun, übertreiben; mit Arbeit überladen, abmatten.
Over-dress, ō-vŭr-drĕs′, *v. a.* zu ſehr putzen.
Over-drink, ō-vŭr-drĭnk′, *v. a. ir.* zu viel trinken.
Over-drive, ō-vŭr-drīve′, *v. a. ir.* übertreiben, überjagen.
Over-eat, ō-vŭr-ēte′, *v. a. ir.* übereſſen.
Over-empty, ō-vŭr-ĕm′-tē, *v. a.* zu ſehr ausleeren.
Over-eye, ō-vŭr-ī′, *v. a.* die Aufſicht führen.
Over-fall, ō′-vŭr-fäll, *s.* Fall, Waſſerfall, *m.*
Over-fatigue, ō-vŭr-fă-tēēg′, *v. a.* zu ſehr ermüden.
Over-fil, ō-vŭr-fĭl′, *v. a.* überfüllen.
Over-float, ō-vŭr-flōte′, *v. n.* ſchwimmen.
Over-flow, ō-vŭr-flō′, *v. n. & a. ir.* überfließen; überſchwemmen; überfüllen; – *s.* Ueberſchwemmung, *f.* Ueberfluß, *m.*
Over-flowing, ō′-vŭr-flō-ĭng, *s.* Ueberfluß, *m.*
Over-flowingly, ō′-vŭr-flō-ĭng-lē, *adv.* überflüſſig, im Ueberfluſſe.
Over-fly, ō-vŭr-flī′, *v. a.* über etwas hinfliegen
Over-forward, ō-vŭr-fōr′-wärd, *adj.* zu voreilig.
Over-forwardness, ō-vŭr-fōr′-wärd-nĕs, *s.* Voreiligkeit, *f.*
Over-freight, ō-vŭr-frāte′, *v. a. ir.* überladen.
Over-get, ō-vŭr-gĕt′, *v. a. ir.* einholen, erreichen.
Over-glance, ō-vŭr-glänse′, *v. a.* überblicken.
Over-go, ō-vŭr-gō′, *v. a. ir.* übergehen; übertreffen.
Over-gorge, ō-vŭr-gŏrje′, *v. a. ir.* mit Speiſe überladen.
Over-grow, ō-vŭr-grō′, *v. a. ir.* überwachſen; bewachſen.
Over-growth, ō′-vŭr-grōth, *s.* Ueberwuchs, *m.*
Over-hale, ō-vŭr-hāwl′, *v. a.* überbreiten, wieder vornehmen; löſen.
Over-hang, ō-vŭr-hăng′, *v. a. & n. ir.* überhängen, überhangen.
Over-harden, ō-vŭr-här′-dn, *v. a.* zu ſehr härten.
Over-hasten, ō-vŭr-hā′-sn, *v. a.* übertreiben.
Over-hastiness, ō-vŭr-hās′-tē-nĕs, *s.* Uebereilung, *f.*
Over-hasty, ō-vŭr-hās′-tē, *adj.* voreilig, übereilt.
Over-head, ō-vŭr-hĕd′, *adv.* oben, droben.
Over-hear, ō-vŭr-hēre′, *v. a. ir.* überhören; behorchen.
Over-heat, ō-vŭr-hēte′, *v. a.* zu ſehr erhitzen.
Over-hend, ō-vŭr-hĕnd′, *v. a.* einholen, erreichen.
Over-joy, ō-vŭr-jŏē′, *v. a.* entzücken; – *s.* Entzückung, *f.*
Over-labour, ō-vŭr-lā′-bŭr, *v. a.* überarbeiten, abarbeiten.
Over-lade, ō-vŭr-lāde′, *v. a. ir.* überladen.
Over-lay, ō-vŭr-lā′, *v. a. ir.* auf etwas legen, auf etwas liegen; erdrücken, erſticken; unterdrücken; überziehen, verdunkeln.
Over-leap, ō-vŭr-lēpe′, *v. a.* überſpringen.
Over-leather, ō-vŭr-lĕ′TH′-ŭr, *s.* Oberleder, *n.*
Over-leaven, ō-vŭr-lĕv′-vĕn, *v. a.* zu ſehr gähren laſſen; zu viel beimiſchen; verderben.
Over-live, ō-vŭr-lĭv′, *v. a.* überleben; – *v. n.* zu lange leben.
Over-load, ō-vŭr-lōde′, *v. a. ir.* überladen.
Over-look, ō-vŭr-lŏŏk′, *v. a.* überſehen; durchſehen; Acht haben, prüfen; Nachſicht haben, überſehen; vernachläſſigen; verachten.
Over-looker, ō-vŭr-lŏŏk′-ŭr, *s.* Aufſeher, *m.*
Over-loop, ō′-vŭr-lŏŏp, *s.* Orlop.
Over-masted, ō-vŭr-măst′-ĕd, *adj.* übermäſtet.
Over-master, ō-vŭr-măs′-tŭr, *v. a.* übermeiſtern, überwältigen.
Over-match, ō-vŭr-mătsh′, *v. a.* übertreffen, überwältigen; – *adj.* überlegen, zu ſtark.
Over-measure, ō-vŭr-mĕzh′-ŭre, *s.* Zugabe, *f.*; – *v. a.* überſchätzen.
Over-mix, ō-vŭr-mĭks′, *v. a.* zu ſehr miſchen.
Over-most, ō-vŭr-mōst′, *adj.* höchſte.
Over-much, ō-vŭr-mŭtsh′, *adj.* zu viel.
Over-multitude, ō-vŭr-mŭl′-tē-tūde, *v. a.* durch die Menge überwältigen.
Over-name, ō-vŭr-nāme′, *v. a.* hernennen.
Over-officious, ō-vŭr-ŏf-fĭsh′-ŭs, *adj.* beſchwerlich, läſtig.
Over-pass, ō-vŭr-päs′, *v. a.* übergehen, überſehen, weglaſſen, nicht achten; over-past, *part. & adj.* vergangen.
Over-pay, ō-vŭr-pā′, *v. a.* zu theuer bezahlen.
Over-peer, ō-vŭr-pēre′, *v. a.* über etwas hinſehen, herabſehen; überwältigen.
Over-perch, ō-vŭr-pĕrtsh′, *v. a.* über etwas fliegen, ſchweben.
Over-persuade, ō-vŭr-pĕr-swāde′, *v. a.* zu ſehr bereden.
Over-plus, ō′-vŭr-plŭs, *s.* Ueberſchuß; Reſt, *m.*
Over-ply, ō-vŭr-plī, *v. a.* zu ſehr anſtrengen.
Over-poise, ō-vŭr-pŏĭze′, *s.* Uebergewicht; Gegengewicht, *n.*; – *v. a.* das Uebergewicht haben.
Over-post, ō′-vŭr-pōst, *v. a.* hinweg kommen, durchkommen.
Over-power, ō-vŭr-pŏŏ′-ŭr, *v. a.* überwältigen.
Over-press, ō-vŭr-prĕs′, *v. a.* zu Boden drücken; mit Bitten zu ſehr beſchweren.
Over-prize, ō-vŭr-prize′, *v. a.* zu hoch ſchätzen.
Over-promptness, ō-vŭr-prŏmt′-nĕs, *s.* übertriebene Eile, *f.*
Over-quarter, ō-vŭr-kwŏr′-tŭr, *v. a.* zu viel einquartieren.
Over-rank, ō-vŭr-răngk′, *adj.* üppig.
Over-rate, ō-vŭr-rāte′, *v. a.* zu hoch anſchlagen, zu hoch beſchatzen.
Over-reach, ō-vŭr-rēētsh′, *v. a.* hervorragen; betrügen, bevortheilen, überliſten; – *v. n.* überſpringen, zu weit ausgreifen (von Pferden).
Over-reacher, ō-vŭr-rēētsh′-ŭr, *s.* Betrüger, *m.*
Over-read, ō-vŭr-rēēd′, *v. a. ir.* überleſen, durchleſen.
Over-reckon, ō-vŭr-rĕk′-kn, *v. a.* zu hoch rechnen.
Over-red, ō-vŭr-rĕd′, *v. a.* röthen.
Over-ride, ō-vŭr-ride′, *v. a.* überreiten.
Over-ripen, ō-vŭr-rī′-pn, *v. a.* zu ſehr reifen.
Over-roast, ō-vŭr-rōst′, *v. a.* zu viel braten.
Over-rule, ō-vŭr-rōōl′, *v. a.* die Oberhand haben, überwältigen, beherrſchen; regieren; nicht gelten laſſen.
Over-run, ō-vŭr-rŭn′, *v. a. ir.* überlaufen; ſchneller laufen; ſich verbreiten, ſich ausbreiten; überſchwemmen; verheeren; überwachſen; durchlaufen; – *v. n.* überfließen.
Over-scutched, ō-vŭr-skŭtsh′-ĕd, *part. & adj.* gepeitſcht, gezüchtigt.
Over-see, ō-vŭr-sēē′, *v. a. ir.* überſehen; unter Aufſicht haben.
Over-seer, ō-vŭr-sēē′-ŭr, *s.* Aufſeher, *m.*
Over-seeth, ō-vŭr-sēē′TH′, *v. a. ir.* überſieden.
Over-sell, ō-vŭr-sĕl′, *v. a. ir.* zu theuer verkaufen.
Over-set, ō-vŭr-sĕt′, *v. a. ir.* umwerfen, ſtürzen; – *v. n.* umfallen, umſtürzen.
Over-shade, ō-vŭr-shāde′, Over-shadow, ō-vŭr-shăd′-dō, *v. a.* überſchatten; beſchützen.
Over-shoot, ō-vŭr-shŏŏt′, *v. a. ir.* überhin ſchießen; ſchnell über etwas blicken; das Ziel verfehlen; – *v. n.* darüber wegfliegen.
Over-sight, ō′-vŭr-site, *s.* Aufſicht, *f.*; Verſehen, *n.*
Over-size, ō-vŭr-size′, *v. a.* übertreffen; überſtreichen.
Over-skip, ō-vŭr-skĭp′, *v. a.* darüber hinweg ſpringen; überhüpfen; auslaſſen; entwiſchen.
Over-sleep, ō-vŭr-slēēp′, *v.*

n. ir. verschlafen.
Over-slip, ō-vŭr-slĭp', *v. n. ir.* übersehen, überhüpfen, vorbeilassen; verlassen; versäumen. [hüpfung, *f.*
Overslip, ō'-vŭr-slĭp, *s.* Ueber-
Over-slow, ō-vŭr-slō', *v. a.* hindern, verhindern, zurückhalten.
Over-snow, ō-vŭr-snō', *v. a.* überschneien.
Over-sodden, ō-vŭr-sŏd'-dn, *adj.* zu sehr gesotten.
Over-soon, ō-vŭr-sōōn', *adv.* zu früh, zu zeitig.
Over-spent, ō-vŭr-spĕnt', *part. & adj.* abgemattet, ermüdet.
Over-spread, ō-vŭr-sprĕd', *v. a. ir.* überdecken, überziehen.
Over-stand, ō-vŭr-stănd', *v. n. ir.* fest beharren; darauf bestehen.
Overstare, ō-vŭr-stâre', *v. a.* anstarren.
Overstock, ō-vŭr-stŏk', *v. a.* überfüllen; to - one's self, zu viel Vorrath anschaffen. [überhäufen.
Over-store, ō-vŭr-stōre', *v. a.*
Over-strain, ō-vŭr-strâne', *v. a.* zu weit ausdehnen, zu sehr anstrengen; - *v. n.* sich zu sehr anstrengen.
Over-strew, ō-vŭr-strō', *v. a.* überstreuen.
Over-strike, ō-vŭr-strike', *v. a.* über etwas hinwegschlagen.
Over-stretch, ō-vŭr-strĕtsh', *v. a.* zu weit ausdehnen.
Over-sway, ō-vŭr-swâ', *v. a.* überwältigen.
Over-swell, ō-vŭr-swĕl', *v. n. ir.* überlaufen, austreten.
Overt, ō'-vĕrt, *adj.* -ly, *adv.* offenbar, öffentlich.
Over-take, ō-vŭr-tâke', *v. a. ir.* einholen, erhaschen; überraschen.
Over-task, ō-vŭr-tăsk', *v. a.* zu viel auflegen.
Over-tax, ō-vŭr-tăks', *v. a.* mit zu großen Auflagen beschweren.
Over-teemed, ō-vŭr-tēēm'd', *part. & adj.* durch vieles Gebären abgezehrt.
Over-throw, ō-vŭr-*thrō'*, *v. a. ir.* umwerfen; stürzen; besiegen; vernichten.
Over-throw, ō'-vŭr-*thrō*, *s.* Umsturz, *m.* Niederlage; Zerstörung, Vernichtung, *f.*
Over-thrower, ō-vŭr-*thrō'*-ŭr, *s.* Umwerfer; Besieger, *m.*
Over-thwart, ō-vŭr-*thwărt'*, *adj. & adv.* or -ly, *adv.* querüber, gegenüber; verkehrt; - *v. a.* zuwider handeln.
Over-thwartness, ō-vŭr-*thwărt'*-nĕs, *s.* Verkehrtheit, *f.*; Eigensinn, *m.*
Over-tire, ō-vŭr-tire', *v. a.* überjagen, abmatten.
Over-top, ō-vŭr-tŏp', *v. a.* höher seyn; hervorragen; übertreffen; verdunkeln. [hin hüpfen.
Over-trip, ō-vŭr-trĭp', *v. n.* über-
Overture, ō'-vĕr-tshure, *s.* Eröffnung, Entdeckung, *f.*; Vorschlag, *m.*
Over-turn, ō-vŭr-tŭrn', *v. a.* umwerfen; umstürzen; überwältigen.
Overturner, ō-vŭr-tŭrn'-ŭr, *s.* Umstürzer, Unterjocher, *m.*
Overtwattle, ō-vŭr-twŏt'-tl, *s. v. a.* übertäuben.
Over-value, ō-vŭr-văl'-lu, *v. a.* zu hoch schätzen. [decken, verhüllen.
Over-veil, ō-vŭr-vâle', *v. a.* be-
Over-view, ō-vŭr-vu', *v. a.* übersehen. [stimmen.
Over-vote, ō-vŭr-vōte', *v. a.* über-
Over-watch, ō-vŭr-wŏtsh', *v. a.* zu viel wachen. [zu schwach.
Over-weak, ō-vŭr-wēke', *adj.*
Over-weary, ō-vŭr-wē'-rē, *v. a.* zu sehr abmatten.
Over-weather, ō-vŭr-wĕTH'-ŭr, *v. a.* durch das Wetter beschädigen; verwittern.
Over-ween, ō-vŭr-wēēn', *v. n.* zu hoch von sich denken, sich zu viel einbilden; over-weening, *adj.* - ly, *adv.* eingebildet, vermessen; -*s.* Stolz, *m.*; Vermessenheit, *f.*
Over-went, ō'-vŭr-wĕnt, *part.* zu Boden geworfen. [überwiegen.
Over-weigh, ō-vŭr-wâ', *v. a.*
Over-weight, ō-vŭr-wâte', *s.* Uebergewicht, *n.*
Over-whelm, ō-vŭr-hwĕlm', *v. a.* niederdrücken, unterdrücken, zerdrücken; überwältigen; versenken, eingraben; finster aussehen.
Over-worn, ō-vŭr-wōrn', *adj.* abgenutzt.
Over-wrought, ō-vŭr-răwt', *adj.* zu sehr bearbeitet; hintergangen, betrogen. [mig.
Oviform, ō'-vē-fōrm, *adj.* eiför-
Oviparous, ō-vĭp'-pā-rŭs, *adj.* Eier legend. [stein, *m.*
Owche, ōōtsh, *s.* eingefaßter Edel-
Owe, ō, *v. a. ir.* schuldig seyn; verdanken; zuschreiben, besitzen.
Owing, ō'-ĭng, *part.* schuldig; - *prp.* zufolge.
Owl, ōōl, **Owlet**, ōōl'-ĕt, *s.* Eule, *f.*; owl-light, *s.* Abenddämmerung, *f.*
Owler, ōōl'-ŭr, *s.* Schleichhändler, *m.*
Owling, ōōl'-ĭng, *s.* Schleichhandel, *m.*
Own, ōne, *v. a.* anerkennen; sich anmaßen; besitzen, im Besitze haben, bekennen, gestehen; - *adj.* eigen; to make one one's -, einen auf seine Seite bringen; to have reasons of one's -, seine besondern Gründe haben.
Owner, ō'-nŭr, *s.* Eigenthümer, *m.*
Ownership, ō'-nŭr-ship, *s.* Eigenthumsrecht, *n.*
Owre, ōōr, *s.* Auerochs, *m.*
Owse, ōōze, *s.* Gerberlohe, *f.*
Owsel, ōō'-zl, *s.* Amsel, *f.*
Ox, ŏks, *s.* Ochs, *m.*; ox-eye, *s.* Ochsenauge (Pflanze), *n.*; ox-fly, *s.* Bremse, *f.*; ox-head, *s.* Ochsenkopf, *m.*; ox-heal, *s.* schwarze Nieswurz (Pflanze), *f.*; ox-house, ox-stall, *s.* Ochsenstall, *m.*; ox-tongue, *s.* Ochsenzunge (Pflanze), *f.*
Oxide, ŏks'-id, *s. T.* Sauerstoff, *m.* Oxyd, *n.* [*s. T.* Oxydiren, *n.*
Oxidizement, ŏk-sĕ-dize'-mĕnt,
Oxycrate, ŏks'-ĕ-kráte, *s.* Wasser mit Essig vermischt, *n.*
Oxygon, ŏks'-ĕ-gŏn, *s.* spitzwinklige Figur, *f.*
Oxymel, ŏk'-sĕ-mĕl, *s.* Honig mit Essig vermischt.
Oyer, ō'-yŭr, *s.* Verhör, *n.*; endliche Entscheidung, *f.* [Ausrufer, *m.*
Oyes, ō-yĭs', *int.* hört! holla! - *s.*
Oylet-hole, ī'-lĕt-hōle, *s.* Schnürloch, *n.*
Oyster, ōĭ'-stŭr, *s.* Auster, *f.*; oyster-wench, oyster-woman, *s.* Austernfrau, *f.*
Ozaena, ō-zē'-nă, *s. T.* stinkendes Nasengeschwür, *n.* [Munde, *m.*
Oze, ōze, *s.* übler Geruch aus dem
Ozier, ō'-zhŭr, *s.* Korbweide, *f.*

P

Pabular, păb'-bū-lăr, *adj.* zum Futter gehörig; nahrhaft.
Pabulation, păb-bū-lā'-shŭn, *s.* Fütterung, *f.*; Futter, *n.*
Pabulous, păb'-bū-lŭs, *adj.* nährend, nahrhaft.
Pace, pāse, *s.* Schritt, Tritt, Gang, Paßgang, *m.* Stufe, *f.*; - *v. n.* schreiten, einhergehen; den Paß gehen; Schritt halten; - *v. a.* mit Schritten messen; leiten, führen. [ter, *m.*
Pacer, pā'-sŭr, *s.* Paßgänger, Zel-
Paciferous, pās-sĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Frieden bringend.
Pacification, pās-sĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Friedensstiftung; Ausgleichung, *f.*
Pacificator, pās-sĕ-fĕ-kā'-tŭr, *s.* Friedensstifter, *m.*
Pacificatory, pā-sĭf'-fĕ-kā-tŭr-ē, *adj.* friedsam, friedfertig.
Pacifick, pās-sĭf'-fĭk, *adj.* friedliebend, friedsam.
Pacifier, pās'-sĕ-fī-ŭr, *s.* Friedensstifter, Vermittler, *m.*
Pacify, pās'-sĕ-fī, *v. a.* beruhigen, besänftigen, versöhnen.
Pacing, pā'-sĭng, *s.* Schritt, Paß, *m.*
Pack, păk, *s.* Pack, Ballen, *m.*; Päckchen, *n.*; Bürde, Last, *f.*; Haufe (Hetzhunde), *m.*; Koppel; Rotte; *f.*; Spiel Karten; Gesindel, Lumpenpack, *n.*; - *v. a.* packen; schnell fortschaffen; Karten mischen; - *v. n.* packen, einpacken; eilig fortgehen, sich packen; pack-cloth, *s.* Packleinwand, *f.*; pack-horse, *s.* Packpferd, *n.*; pack-needle, packing-needle, *s.* Packnadel, *f.*; pack-thread, *s.* Bindfaden, *m.*; packing-paper, *s.* Packpapier, *n.*; to-away, sich fort machen, sich packen; to-off, sich fortmachen; to-up, einpacken; to-with, ein Komplott machen, anzetteln.

Package, pāk'-kidje, *s.* Gepäck, *n.*; Packerlohn, *m.*
Packer, pāk'-kur, Packer, Ballenbinder, *m.*
Packet, pāk'-kit, *s.* Bündelchen; Postschiff, *n.*; – *v. a.* einpacken; packet-boat, *s.* Postschiff, *n.*
Pact, pākt, Paction, pāk'-shun, *s.* Vertrag, *m.*
Pactitious, pāk-tish'-us, *adj.* verabredet.
Pad, pād, *s.* Weg, Steig; Straßenräuber zu Fuß, *m.*; Kissen, Polster, *n.*; Frauensattel, *m.*; Matratze, *f.*; Klepper, *m.*; – *v. n. & a.* zu Fuße gehen; auf der Straße stehlen; bahnen, ebenen; ausstopfen, polstern.
Padar, pād'-dur, *s.* Kleie, *f.*
Padder, pād'-dur, *s.* Straßenräuber zu Fuß, *m.*
Paddle, pād'-dl, *s.* Ruder; Rührholz, *n.*; – *v. n.* rudern; plantschern.
Paddler, pād'-dl-ur, *s.* welcher rudert oder plantschert, *m.*
Paddock, pād'-duk, *s.* eingehägtes Stück Land, Gehäge, *n.*; Kröte, *f.*
Padelion, pād-dē-li'-un, *s.* Löwenfuß (Pflanze), *m.*
Padlock, pād'-lok, *s.* Vorlegeschloß, *n.*; – *v. a.* mit einem Vorlegeschlosse verwahren.
Paean, pē'-an, *s.* Loblied, Siegeslied, *n.*
Pagan, pā'-gan, *s.* Heide, *m.*; – *adj.* heidnisch.
Paganish, pā'-gan-ish, *adj.* heidnisch.
Paganism, pā'-gan-izm, *s.* Heidenthum, *n.*
Paganize, pā'-gan-ize, *v. a.* zum Heiden machen.
Page, pādje, *s.* Edelknabe, Page; Diener, *m.*; Blattseite, *f.*; – *v. a.* bedienen, aufwarten; paginiren.
Pageant, pād'-jant, *s.* Schaubild, *n.*; Prunk, *m.*; Schau, *f.*; Gepränge; Schauspiel, *n.*; – *adj.* prangend, prahlerisch, eitel; – *v. a.* zur Schau aufstellen.
Pageantry, pād'-jan-trē, *s.* Gepränge, *n.*; Prunk, *m.*
Paginal, pād'-jē-nal, *adj.* mit Seitenzahlen versehen.
Pagod, pā'-god, *s.* Pagode, *f.*; indisches Götzenbild, *n.*; indische Goldmünze, *f.*
Paigle, pā'-gl, *s.* Schlüsselblume, *f.*
Pail, pāle, *s.* Eimer, *m.* Gelte, *f.*; pail-ful, *s.* Eimer voll, *m.*
Pain, pāne, *s.* Strafe, *f.* Schmerz, *m.* Qual; Sorge, Mühe, *f.*; to take pains, sich Mühe geben; – *v. a.* schmerzen, peinigen, sich bemühen, sich anstrengen; pains, *pl.* Mühe, Anstrengung, *f.*
Painful, pāne'-ful, *adj.* – ly, *adv.* schmerzhaft; kummervoll; mühsam, beschwerlich, unverdrossen, fleißig.
Painfulness, pāne'-ful-nes, *s.* Beschwerlichkeit, Mühe, Mühseligkeit; Arbeitsamkeit, *f.*
Painim, pā'-nim, *s.* Ungläubiger, Heide, *m.*; – *adj.* heidnisch.
Painless, pāne'-les, *adj.* ohne Beschwerde.
Pains-taker, pānez'-tā-kur, *s.* unverdrossener, arbeitsamer Mensch, *m.*
Pains-taking, pānez'-tāk-ing, *adj.* unverdrossen, arbeitsam.
Paint, pānt, *v. a. & n.* malen; bemalen; anstreichen, abmalen; schildern; schminken; – *s.* Farbe, Schminke, *f.*
Painter, pān'-tur, *s.* Maler, *m.*; *T.* Seil am Boote, *n.*
Painting, pān'-ting, *s.* Malen, *n.* Malerei *f.* Gemälde, *n.*; Schminke *f.*
Painture, pān'-tshure, *s.* Malerei, Malerkunst, *f.*
Pair, pāre, *s.* Paar, *n.*; – *v. a.* paaren; – *v. n.* sich paaren, übereinkommen; passen, sich schicken; pair-royal, *s. T.* königliches Paar, *n.* drei Stück.
Paire, pāre, *v. a.* beschädigen, verletzen.
Pais, pāze, *s.* Land, *n.*
Paisage, pā'-sidje, *s.* Landschaft *f.*
Palace, pāl'-las, *s.* Palast, *m.*; palace-court, *s.* Vorhof des Palastes, *m.*; palace-yard, *s.* Schloßhof, *m.*
Palacious, pāl-lā'-shus, *adj.* einem Palaste ähnlich, prächtig.
Paladine, pāl'-la-din, *s.* Ritter, Abenteurer, *m.*
Palanquin, pāl-ang-kēn', *s.* Tragebett, *n.*
Palatable, pāl'-lat-ā-bl, *adj.* schmackhaft.
Palatableness, pāl'-lat-ā-bl-nes, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Palatals, pāl'-la-talz, *s. pl.* Gaumenlaute, *m. pl.*
Palate, pāl'-lat, *s.* Gaumen, *m.*; Zäpfchen (im Halse), *n.*; Geschmack, *m.* – *v. a.* schmecken.
Palatick, pāl-lat'-ik, *adj.* zum Gaumen gehörig.
Palatinate, pāl-lat'-tē-nate, *s.* Pfalzgrafschaft, *f.*
Palatine, pāl'-la-tin, *s.* Pfalzgraf, *m.*; – *adj.* pfalzgräflich.
Palaver, pāl-lav'-vur, *s.* unnützes Geschwätz, *n.*
Pale, pāle, *adj.* – ly, *adv.* blaß, bleich; to look –, blaß aussehen; pale-eyed, *adj.* blödsichtig; pale-faced, *adj.* blaß von Gesicht; pale-hearted, feig; – *v. a.* blaß machen,
Pale, pāle, *s.* Pfahl; *T.* senkrechter Streif im Wapen, *m.* Schranke, *f.*; Gebiet, *n.* Bezirk, *m.*; – *v. a.* umpfählen; einschließen; *T.* mit Streifen versehen.
Palender, pāl'-len-der, *s.* Palander (Fahrzeug), *m.*
Paleness, pāle'-nes, *s.* Bläße, Bleiche, *f.*
Paleous, pā'-lē-us, *adj.* hülsig, spreuartig.
Palesate, pā'-lē-sate, *v. a.* eröffnen, entdecken.
Palette, pāl'-lit, *s. T.* Farbenbret, *n.*
Palfrey, pāl'-frē, *s.* Reitpferd, *n.* Zelter, *m.*
Palfreyed, pāl'-frēde, *adj.* auf einem Zelter reitend.
Palification, pāl-lē-fē-kā'-shun, *s.* Einrammeln der Pfähle, *n.*
Palindrome, pāl'-in-drome, *s.* ein Wort oder Satz, der vorwärts und rückwärts gelesen werden kann.
Palingenesis, pāl-in-jen'-ē-sis, *s.* Wiedergeburt, Wiederentstehung, *f.*
Palinode, pāl'-lin-ōde, Palinody, pāl'-lin-ō-dē, *s.* Widerruf, *m.*
Palisade, pāl-lē-sāde', Palisado, pāl-lē-sā'-dō, *s.* Schanzpfahl, *m.* Pfahlwerk, *n.*; – *v. a.* mit Schanzpfählen versehen, verpallisadiren.
Palish, pāle'-ish, *adj.* ein wenig blaß.
Pall, pāll, *s.* langer Mantel, Staatsmantel, *m.*; Leichentuch, *n.*; – *v. a.* bekleiden, einhüllen; matt, muthlos machen, niederschlagen; beschädigen; ekel machen; – *v. n.* schal, unschmackhaft werden.
Pallet, pāl'-lit, *s. T.* Farbenbret; Aderlaßbecken; schlechtes Bett, *n.* Pritsche; Drehscheibe (der Töpfer) *f.*
Palliament, pāl'-lē-ā-ment, *s.* Anzug, *m.* Kleidung, *f.*
Palliards, pāl'-yurdz, *s. pl.* Gesindel, *n.*
Palliate, pāl'-lē-ate, *v. a.* bemänteln, beschönigen; besänftigen, vermindern; oberflächlich heilen.
Palliation, pāl-lē-ā'-shun, *s.* Beschönigung, Entschuldigung; Verminderung; oberflächliche Heilung *f.*
Palliative, pāl'-lē-ā-tiv, *adj.* entschuldigend, lindernd; – *s.* Linderungsmittel, Friſtmittel, *n.*
Pallid, pāl'-lid, *adj.* blaß, bleich.
Pallidness, pāl'-lid-nes, Pallidity, pāl-lid'-ē-tē, *s.* Bläße, *f.*
Pall-mall, pēl-mēl', *s.* Mailspiel, *n.*; gewisse Straße in London, *f.*
Pallor, pāl'-lur, *s.* Bläße, *f.*
Palm, pām, *s.* Palme, *f.*; Siegeszeichen, *n.*; flache Hand, *f.*; – *v. a.* betasten, berühren, streicheln, handhaben; hintergehen; betrügen; to upon one, einem eine Nase drehen; palm-sunday, *s.* Palmsonntag, *m.*; palm-tree, *s.* Palmbaum, *m.*
Palmer, pām'-ur, *s.* Pilger; Taschenspieler, *m.*; palmer-worm, *s.* Wanderraupe, *f.*
Palmetto, pāl-mēt'-tō, *s.* Pflaumpalme, *f.*
Palmiferous, pāl-mif'-fer-us, *adj.* Palmen tragend.
Palmipede, pāl'-mē-pēde, *adj.* mit Schwimmhäuten versehen.
Palmister, pāl'-mis-tur, *s.* welcher aus der Hand wahrsagt, *m.*
Palmistry, pāl'-mis-trē, *s.* Wahrsagerei aus der Hand, *f.*
Palmy, pā'-mē, *adj.* palmenreich; *fig.* siegreich.
Palpability, pāl-pā-bil'-ē-tē, Palpableness, pāl'-pā-bl-nes, *s.* Fühlbarkeit, Handgreiflichkeit, *f.*
Palpable, pāl'-pā-bl, *adj.* – bly, *adv.* fühlbar; handgreiflich; offenbar.
Palpation, pāl-pā'-shun, *s.* Anfühlen, *n.*
Palpitate, pāl'-pē-tate, *v. n.* schlagen, klopfen; zittern, zappeln.

Palpitation, pāl-pé-tā'-shŭn, *s.* Herzklopfen, *n.* Pulsschlag, *m.*
Palsgrave, pālz'-grāve, *s.* Pfalzgraf, *m.*
Palsical, pāl'-zé-kāl, Palsied, pāl'-zēēd, *adj.* gichtbrüchig.
Palsy, pāl'-zé, *s.* Gliederlähmung, *f.* Schlagfluß, *m.*; – *v. a.* die Glieder lähmen, schwächen, entkräften.
Palter, pāl'-tŭr, *v. a.* verschwenden; – *v. n.* täuschen.
Palterer, pāl'-tŭr-ŭr, *s.* Arglistiger, Täuscher, *m.*
Paltriness, pāl'-trē-nĕs, *s.* Armseligkeit, Verächtlichkeit, *f.*
Paltry, pāl'-trē, *adj.* armselig, verächtlich, unbedeutend; a-plea, eine fahle Ausflucht. [Karte), *m.*
Pam, pām, *s. T.* Kreuzbube (in der
Pamper, pām'-pŭr, *v. a.* gütlich thun, mästen; verzärteln.
Pamphlet, pām'-flĕt, *s.* Heft, *n.* Flugschrift, *f.*; – *v. n.* Flugschriften verfertigen.
Pamphleteer, pām-flĕt-tēēr', *s.* Verfasser von Flugschriften, *m.*
Pan, pān, *s.* Pfanne, *f.*; – *v. a.* zusammenfügen; pan-cake, *s.* Pfannkuchen, *m.*; pan-tile, *s.* Hohlziegel, *m.*
Panacea, pān-ā-sē'-ā, *s.* Wundermittel, Universalmittel; Allheil (Pflanze), *n.*
Panado, pā-nā'-dō, *s.* Kraftbrühe *f.*
Pancart, pāng'-kārt, *s.* Zolltafel, *f.*
Pancratical, pān-krāt'-ē-kāl, *adj.* in den Leibesübungen geübt, ausgezeichnet.
Pancreas, pāng'-krē-ās, *s.* Gekrösdrüse, Brustdrüse, *f.*
Pancreatick, pāng-krē-āt'-ĭk, *adj.* zu der Brustdrüse gehörig.
Pancy, pān'-sē, *s.* Pansy.
Pandarisme, pān'-dŭr-ĭzm, *s.* Kuppelei, *f.* [kuppeln.
Pandarize, pān'-dŭr-ize, *v. a.*
Pandarous, pān'-dŭr-ŭs, *adj.* kupplerisch.
Pandect, pān'-dĕkt, *s.* allgemeine Sammlung, *f.*; pandects, *pl.* Pandekten, *pl.*
Pandemick, pān-dĕm'-ĭk, *adj.* das ganze Volk betreffend.
Pandemonium, pān-dē-mō'-nē-ŭm, *s.* Versammlungsort der Halbgötter, *m.* [– *v. a.* kuppeln.
Pander, pān'-dŭr, *s.* Kuppler, *m.*;
Panderly, pān'-dŭr-lē, *adj.* kupplerisch.
Pandiculation, pān-dĭk-kū-lā'-shŭn, *s.* Dehnen, Ausdehnen, *n.*
Pandore, pān-dōre', *s.* Pandora, *f.*; ganz vollkommenes Frauenzimmer, *n.*
Pane, pāne, *s.* Glasscheibe, Fensterscheibe; Fläche, *f.*; Feld (bei den Tischlern,). *n.* [Lobrede, *f.* Lob, *n.*
Panegyrick, pān-nē-jĕr'-rĭk, *s.*
Panegyrical, pān-nē-jĭr'-rĭk-ăl, *adj.* lobrednerisch.

Panegyrist, pān-nē-jĕr'-ĭst, *s.* Lobredner, *m.*
Panegyrize, pān'-nē-jē-rize, *v. a.* lobpreisen, rühmen.
Panel, pān'-nĭl, *s.* Feld (in Tischlerarbeiten); Verzeichniß der Geschworenen, *n.*; panel-door, *s.* eingestemmte Thür, *f.*; panel-work, *s.* Täfelwerk, *n.* [Glasscheiben.
Paneless, pāne'-lĕs, *adj.* ohne
Pang, pāng, *s.* hoher Grad von Schmerz, Stoß, *m.*; Pein, Marter, Angst, *f.*; – *v. a.* peinigen, martern.
Panick, pān'-nĭk, *s.* plötzlicher Schrecken, *m.* plötzliche Furcht, *f.*; – *adj.* heftig ohne Ursache.
Pannade, pān'-nāde, *s.* Bogensprung (des Pferdes), *m.*
Pannage, pān'-nĭdje, *s.* Eichelmast, *f.*; Fehmgeld, *n.*; Abgabe vom Tuche, *f.*
Pannel, pān'-nĭl, *s.* Sattelkissen, *n.* Pritsche, *f.*; Magen des Falken, *m.*
Pannicle, pān'-nē-kl, *s.* Fleischhaut, *f.*; Buchweizen, *m.* [korb, *m.*
Pannier, pān'-nē-ŭr, *s.* Korb, Brod-
Pannikel, pān'-nē-kl, *s.* Hirnschale, *f.* [chen, *n.*
Panniken, pān'-nē-kĕn, *s.* Pfännchen, *n.*
Panoply, pān'-nō-plē, *s.* völlige Rüstung, *f.* [blume, *f.*
Pansy, pān'-sē, *s.* Dreifaltigkeits-
Pant, pānt, *v. n.* klopfen; pochen (vom Herzen); außer Athem seyn, keichen; sich leise bewegen, beben, zittern; verlangen, streben (after..., nach...); – *s.* Klopfen (des Herzens), *n.*
Pantaloon, pān-tā-lōōn', *s.* Hanswurst, *m.*; pantaloons, *pl.* lange Beinkleider, *pl.* [des Falken, *n.*
Pantess, pān'-tĕs, *s. T.* Keichen
Pantheist, pān'-*thē*-ĭst, *s.* Pantheist, *m.* [*adj.* pantheistisch.
Pantheistick, pān-*thē*-ĭst'-ĭk,
Pantheon, pān-*thē*'-ŭn, *s.* Pantheon; Prachtgebäude, *n.*
Panther, pān'-*thŭr*, *s.* Pantherthier, *n.* Parder, *m.*
Pantile, pān'-tīl, *s.* Hohlziegel, *m.*
Pantingly, pān'-tĭng-lē, *adv.* zitternd, bebend.
Pantler, pānt'-lŭr, *s.* Brodmeister; Mundbäcker; Kellner, *m.*
Pantofle, pān-tōō'-fl, *s.* Pantoffel, *m.*
Pantograph, pān'-tō-grāf, *s.* Storchschnabel (Instrument), *m.*
Pantomime, pān'-tō-mime, *s.* Pantomime, *f.* Geberdenspiel, *n.*; Pantomimist, *m.*
Pantomimick, pān-tō-mĭm'-ĭk, *adj.* pantomimisch.
Panton, pān'-tŭn, *s.* Art Hufeisen, *n.*
Pantry, pān'-trē, *s.* Schenkkammer, *f.* Brodschrank, *m.*
Pap, pāp, *s.* Kinderbrei, *m.*; Fleisch (der Früchte), *n.*; Brustwarze, Brust, *f.*; – *v. a.* mit Brei füttern.
Papa, pā-pā', *s.* Papa, Vater, *m.*

Papacy, pā'-pā-sē, Papality, pā-pāl'-ē-tē, *s.* Papstthum, *n.*
Papal, pā'-pāl, *adj.* päpstlich.
Papaverous, pā-pāv'-vĕr-rŭs, *adj.* mohnartig, aus Mohn bereitet.
Pape, pāpe, *s.* Papst, *m.*
Paper, pā'-pŭr, *s.* Papier; Stück Papier, Zettelchen, *n.*; Zeitung, *f.*; – *adj.* papieren, wie Papier; leicht, dünn; – *v. a.* einschreiben, mit Papier überziehen, in Papier einschlagen; papers, *f. pl.* Briefschaften; Schriften, *f. pl.*; paper-book, *s.* Schreibebuch, *n.*; paper-curreney, Papiergeld, *n.* Banknoten, *f. pl.*; paper-maker, *s.* Papiermacher, *m.*; paper-kite, Drache (von Papier), *m.*; paper-knife, *s.* Falzbein, *n.*; paper-mill, *s.* Papiermühle, *f.*; paper-prints, Tapetenpapier, *n.*; paper-weights, *pl.* Briefbeschwerer, *m.*
Papilio, pā-pĭl'-yō, *s.* Schmetterling, *m.*
Papilionaceous, pā-pĭl-yō-nā'-shŭs, *adj.* schmetterlingsartig; schuppig.
Papillar, pāp'-pĭl-lār, Papillous, pāp'-pĭl-lŭs, *adj.* warzenförmig, warzig.
Papism, pā'-pĭzm, *s.* Papstthum, *n.*; Papismus, *m.* [pist, *m.*
Papist, pā'-pĭst, *s.* Päpstler, Papistical, pā-pĭs'-tē-kāl, *adj.* papistisch, päpstisch. [thum, *n.*
Papistry, pā'-pĭs-trē, *s.* Papst-
Pappous, pāp'-pŭs, *adj.* haarig, wollig.
Pappiness, pāp'-pē-nĕs, *s.* breiartige Beschaffenheit, *f.* Schwammige, *n.* [weich.
Pappy, pāp'-pē, *adj.* breiartig,
Par, pār, *s.* Gleichheit, *f.*; gleicher Werth, *m.*; to be at-, pari stehen.
Parable, pār'-rā-bl, *s.* Gleichnißrede, Parabel, *f.*
Parabola, pā-rāb'-bō-lā, *s. T.* Kegelschnitt, *m.*; Parabel, *f.*
Parabolical, pār-rā-bŏl'-lē-kāl, Parabolick, pār-rā-bŏl'-lĭk, *adj.* durch ein Gleichniß dargestellt; einem Kegelschnitte ähnlich.
Paracentesis, pār-ā-sĕn'-tē-sĭs, *s. T.* Bauchstich, *m.*
Paracentrical, pār-ā-sĕn'-trē-kāl, Paracentrick, pār-ā-sĕn'-trĭk, *adj.* vom Zirkel abweichend.
Parachronism, pār'-ā-krō-nĭzm, *s.* Zeitrechnungsfehler, Zeitirrthum, *m.* [Fallschirm, *m.*
Parachute, pār'-ā-shōōt, *s. T.*
Paraclete, pār'-ā-klēte, *s.* Tröster, heiliger Geist, *m.*
Parade, pā-rāde', *s.* Gepränge, *n.*; Prunk; Aufzug; Wacheplatz, *m.*; Parade (beim Fechten), *f.*; to keep up a-, Aufwand machen; – *v. a. & n.* aufziehen; pariren; einher stolziren. [spiel, *n.*
Paradigm, pār'-ā-dĭm, *s.* Bei-

Paradise, pär'-rä-dïse, *s.* Paradies, *n.*
Paradisiacal, pär-ä-dï-zï'-ä-käl, Paradisian, pär-rä-dïsh'-än, *adj.* paradiesisch.
Paradox, pär'-rä-döks, *s.* seltsamer Satz, *m.*; Seltsamkeit, *f.*
Paradoxical, pär-rä-dök'-sé-käl, *adj.* abweichend; seltsam.
Paradoxicalness, pär-rä-dök'-sé-käl-nés, *s.* Seltsamkeit, Sonderbarkeit, *f.*
Parage, pär'-ïdje, *s. T.* Ebenbürtigkeit, *f.*
Paragoge, pär-ä-gó'-jé, *s. T.* Wortverlängerung, *f.*
Paragon, pär'-rä-gön, *s.* Muster, Vorbild, *n.*; Nachahmung, Probe, *f.*; Gefährte, *m.*; – *v. a.* vergleichen; gleich machen; gleich seyn, gleich kommen, übertreffen.
Paragraph, pär'-rä-gräf, *s.* Abschnitt; Satz, *m.*
Paragraphically, pär-rä-gräf'-fé-käl-é, *adv.* nach Abschnitten.
Parallactical, pär-räl-läk'-té-käl, Parallactick, pär-räl-läk'-tïk, *adj.* parallaktisch.
Parallax, pär'-räl-läks, *s. T.* Parallaxe, *f.*
Parallel, pär'-räl-lél, *adj.* gleichlaufend; ähnlich; – *s.* Parallellinie; gleiche Richtung; Aehnlichkeit, *f.*; Aehnliches, *n.*; Vergleichung, *f.*; – *v. a.* in gleiche Richtung bringen, gleich machen; ähnlich seyn, gleich kommen; vergleichen.
Parallelism, pär'-räl-lél-ïzm, *s.* Gleichlauf, *m.*; Ebenmaß, *n.*
Parallelless, pär-räl'-lél-lés, *adj.* unvergleichbar; vortrefflich.
Parallelogram, pär-räl-lél'-ló-grám, *s.* Parallelogramm, *n.*
Parallelopiped, pär-ä-lél-ló-pï'-péd, *s.* ablanger Würfel, *m.*
Paralogism, pär-räl'-ló-jïzm, *s.* Trugschluß, *m.*
Paralogize, pä-räl'-ó-jize, *v. n.* falsch schließen.
Paralogy, pär-räl'-ló-jé, *s.* falsches Schließen, *n.*
Paralysis, pä-räl'-lé-sïs, *s.* Gliederlähmung, *f.*; Schlagfluß, *m.*
Paralytical, pär-ä-lït'-é-käl, Paralytick, pär-ä-lït'-ïk, *adj.* gliederlahm, gichtbrüchig, zu Schlagflüssen geneigt.
Paramount, pär-ä-mównt', *s.* Oberhaupt, *n.*; – *adj.* größer; höchst, oberst; erhaben.
Paramour, pär-rä-móór', *s.* Liebhaber, Geliebte, *m. & f.*; Nebenbuhler, *m.*
Paranomacy, pär-ä-nóm'-ä-sé, *s.* Wortähnlichkeit, *f.*
Paranymph, pär'-rä-nïmf, *s.* Brautführer; Fürsprecher, *m.*
Parapet, pär'-rä-pét, *s.* Brustwehre, *f.*
Paraphernalia, pär-ä-fér-nä'-lé-ä, *s. pl.* erworbenes Eigenthum der Frau, *n.*; Paraphernalien, *n. pl.*
Paraphrase, pär'-rä-fráze, *s.* Umschreibung, *f.*; – *v. a.* umschreiben.
Paraphrast, pär'-rä-frást, *s.* Umschreiber, *m.*
Paraphrastical, pär-ä-frás'-té-käl, *adj.* – ly, *adv.* umschreibend.
Paraquito, pär-ä-kwé'-tó, *s.* kleiner Papagei, *m.*
Parasang, pär'-ä-sáng, *s.* persische Meile, *f.*
Paraselene, pär-rä-sé-léne', *s.* Nebenmond, *m.*
Parasite, pär'-ä-site, *s.* Schmarotzer, *m.*
Parasitical, pär-ä-sït'-é-käl, Parasitick, pär-ä-sït'-ïk, *adj.* schmarotzerisch.
Parasiticalness, pär-ä-sït'-é-käl-nés, Parasitism, pär'-ä-sït-ïzm, *s.* Schmarotzerei, *f.*
Parasol, pär-rä-sól', *s.* Sonnenschirm, *m.*
Paravaunt, pär'-ä-vánt, *adv.* vorn; öffentlich.
Parboil, pär'-bóil, *v. a.* nicht völlig kochen, halb kochen.
Parbreak, pär'-bráke, *v. n.* sich brechen, sich übergeben; – *s.* Erbrechen; Gebrochenes, *n.*
Parbuncle, pär'-bung-kl, *s.* Schiffseil, *n.*
Parcel, pär'-sïl, *s.* Stück, *n.*; Theil, *m.*; Partie, Menge, Anzahl, *f.*; Päckchen, *n.*; by parcels, stückweise; – *v. a.* theilen, eintheilen; zusammenhäufen, vermehren.
Parcener, pär'-sén-úr, *s. T.* Miteigenthümer, *m.*
Parcenary, pär'-sén-úr-é, *s. T.* gemeinschaftlicher Besitz, *m.*
Parch, pärtsh, *v. a.* rösten, dörren, braten; – *v. n.* gedörrt werden, verdorren.
Parchment, pärtsh'-mént, *s.* Pergament, *n.*
Pard, pärd, Pardale, pär'-dále, *s.* Parder, *m.*
Pardon, pär'-dn, *s.* Verzeihung, Erlassung; Begnadigung, *f.*; – *v. a.* verzeihen, erlassen; begnadigen.
Pardonable, pär'-dn-ä-bl, *adj.* – bly, *adv.* verzeihlich.
Pardonableness, pär'-dn-ä-bl-nés, *s.* Verzeihlichkeit, *f.*
Pardoner, pär'-dn-úr, *s.* welcher verzeiht; Ablaßkrämer, *m.*
Pare, páre, *v. a.* beschneiden, abschneiden; (den Huf) auswirken; schälen.
Paregorick, pär-é-gór'-ïk, *adj.* schmerzstillend, lindernd; – *s.* schmerzstillendes Mittel, *n.*
Parenchyma, pä-réng'-ké-mä, *s. T.* schwammiger Stoff, *m.*; Pflanzenmark, *n.*
Parenchymatous, pär-én-kïm'-ä-tús, Parenchymous, pä-réng'-ké-mús, *adj.* schwammig.
Parenesis, pä-rén'-é-sïs, *s.* Ermahnung, Ermunterung, *f.*
Parenetical, pä-ré-nét'-é-kal, Parenetick, pä-ré-nét'-ïk, *adj.* ermahnend.
Parent, pä'-rént, *s.* Vater, *m.*, Mutter, *f.*; parents, *s. pl.* Aeltern, *pl.*
Parentage, pär'-rén-tádje, *s.* Herkunft, Verwandtschaft, *f.*
Parental, pä-rén'-tál, *adj.* älterlich.
Parentation, pä-rén-tä'-shún, *s.* Trauerrede, Standrede, *f.*
Parenthesis, pä-rén'-thé-sïs, *s.* Klammer (in der Schrift), *f.*; Einschließungszeichen, *n.*; Einschluß, *m.*; Einschiebsel, *n.*
Parer, pä'-rúr, *s.* Schneideisen, Schneidezeug, Wirkeisen, *n.*
Parergy, pär'-úr-jé, *s.* Nebenwerk, *n.*
Parget, pär'-jét, *s.* Tünche, *f.*; – *v. a.* tünchen; übertünchen; sich schminken.
Pargeter, pär'-jét-úr, *s.* Tüncher, Gypser, *m.*
Parhelion, pär-hé'-lé-ún, *s.* Nebensonne, *f.*
Parietal, pä-rï'-é-tál, *adj.* eine Wand ausmachend.
Parietary, pä-rï'-é-tár-é, *s.* Mauerkraut, *n.*
Parility, pä-ríl'-é-té, *s.* Aehnlichkeit, *f.* Gleichmaß, *n.*
Paring, pä'-ríng, *s.* Schale, Rinde, *f.*; Abfall, *m.*
Parish, pär'-rïsh, *s.* Gemeinde, *f.*; Kirchspiel, *n.*; – *adj.* zu der Gemeinde gehörig; einer Gemeinde vorgesetzt; parish-priest, *s.* Pfarrer, *m.*; parish-church, *s.* Pfarrkirche, *f.*
Parishioner, pär-rïsh'-ún-úr, *s.* Pfarrgenoß, *m.*; Pfarrkind, *n.*; – *pl.* Pfarrleute, *pl.*
Parisyllabical, pär-é-síl-läb'-bïk-ál, Parisyllabick, pär-é-síl'-lä-bïk, *adj.* gleichsylbig.
Paritor, pär'-ré-túr, *s.* Diener, Gerichtsdiener, *m.*
Parity, pär'-ré-té, *s.* Gleichheit, *f.*
Park, párk, *s.* Park, Thiergarten, *m.*; park-flower, Maiblümchen, *m.*; park-leaves, Johanniskraut, *n.*; – *v. a.* einschließen, einhägen.
Parker, párk'-úr, *s.* Aufseher eines Parks, *m.*
Parlance, pär'-lánse, *s.* Gespräch, *n.* Unterredung, Unterhaltung, *f.*
Parle, párle, *s.* Unterredung, *f.*; Gespräch, *n.*; – *v. n.* reden, sich unterhalten.
Parley, pär'-lé, *s.* Unterredung, mündliche Verhandlung, *f.*; – *v. n.* sich unterreden, mündliche Unterhandlung pflegen.
Parliament, pär'-lé-mént, *s.* Parlement, *n.*
Parliamentary, pär-lé-mén'-tá-ré, *adj.* zum Parlemente gehörig.
Parlour, pär'-lúr, *s.* Sprachzimmer; Besuchzimmer; Wohnzimmer, *n.*
Parlous, pär'-lús, *adj.* verwegen; schalkhaft.
Parlousness, pär'-lús-nés, *s.* Verwegenheit, Lebhaftigkeit, *f.*
Parmaceti, pär-mä-sé'-té, Parmacitly, pär-mä-sït'-té, *s.* Wallrath, *m.*
Parmasent, pär'-mé-sént, Parmesan, pär'-mé-sán, *s.* Parmesankäse, *m.*
Parnel, pär'-nél, *s.* Buhldirne, Metze, *f.*
Paroche, pä-rótsh', *s.* Pfarre, *f.*; Kirchspiel, *n.*

Parochial, pä-rō'-kē-äl, *adj.* zu der Pfarre gehörig; – relief, *s.* Armengeld, *n.*

Parochian, pä-rō'-kē-än, *adj.* zum Kirchspiele gehörig; – *s.* Eingepfarrter, *m.*

Parodical, pä-rō'-dē-käl, *adj.* [parodirend.

Parody, pär'-rō-dē, *s.* Spottnachahmung, Parodie, *f.*; – *v. a.* spöttisch nachbilden, parodiren.

Parol, pä-rōle', *adj.* mündlich.

Parole, pä-rōle', *s.* Wort, Ehrenwort; Versprechen; Lösungswort, *n.*

Paronomasia, pär-ō-nō-mā'-zhē-ä, Paronomasy, pär-ō-nōm'-ä-sē, *s.* Gleichklang (der Wörter), *m.*; Wortspiel, *n.*

Paronymous, pär-ōn'-nē-mŭs, *adj.* gleichlautend. [Papagei, *m.*

Paroquet, pär'-ō-kēt, *s.* kleiner

Parotid, pä-rōt'-id, *adj.* zur Absonderung des Speichels gehörig; – glands, *pl.* Speicheldrüsen, *f. pl.*

Parotis, pä-rō'-tis, *s.* Geschwulst der Speicheldrüsen, *f.*

Paroxysm, pär'-rŏk-sizm, *s.* Anfall (einer Krankheit): Schauer, *m.*

Parricidal, pär-rē-sī'-däl, Parricidious, pär-rē-sid'-yŭs, *adj.* vatermörderisch, muttermörderisch.

Parricide, pär'-rē-side, *s.* Vatermord, Muttermord, Aeltermord; Vatermörder, Aeltermörder, *m.*

Parrot, pär'-rŭt, *s.* Papagei, *m.*

Parry, pär'-rē, *v. a.* abwehren, ablenken, ausparriren.

Parse, pärse, *v. a.* grammatisch auflösen, durchgehen, analysiren.

Parsimonious, pär-sē-mō'-nē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* wirthschaftlich, sparsam.

Parsimoniousness, pär-sē-mō'-nē-ŭs-nēs, *s.* Hang zur Sparsamkeit, *f.*

Parsimony, pär'-sē-mŭn-ē, *s.* Sparsamkeit, Kargheit, *f.*

Parsley, pärs'-lē, *s.* Petersilie, *f.*

Parsnep, Parsnip, pärs'-nip, *s.* Pastinake, *f.* [diger, *m.*

Parson, pär'-sn, *s.* Pfarrer, Prediger, *m.*

Parsonage, pär'-sn-äje, *s.* Pfarre, *f.*

Part, pärt, *s.* Theil, Antheil, *m.*; Partei; Rolle; Pflicht, Schuldigkeit, *f.*; Dienst, *m.*; Amt, *n.*; Verrichtung; Gegend, *f.*; for my –, was mich betrifft, ich für meinen Theil; for the most –, meisten Theils; in–of payment, auf Abschlag; – by –, Stück für Stück; parts, *pl.* Fähigkeiten, Anlagen; Gegenden, *f. pl.*; – *v. a.* theilen, abtheilen; trennen; zerbrechen; auseinander bringen, absondern; – *v. n.* sich trennen, scheiden; abreisen, Theil haben; to–with, verlassen, aufgeben, gehen lassen, fahren lassen; to take in good–, wohl aufnehmen; to take in ill –, übel aufnehmen, übel nehmen; to take –, Antheil nehmen.

Partable, pärt'-ä-bl, *adj.* theilbar, trennbar. [Antheil, *m.*

Partage, pärt'-äje, *s.* Theilung, *f.*;

Partake, pär-täke', *v. a. & n. ir.* Theil nehmen, Theil haben (in . . ., an . . .); dazu gehören; mittheilen.

Partaker, pär-tä'-kŭr, *s.* Theilnehmer; Mitschuldiger, *m.* [gabt.

Parted, pär'-tĕd, *part. & adj.* be-

Parter, pärt'-ŭr, *s.* Schiedsmann; Goldscheider, *m.* [Blumenbeet, *n.*

Parterre, pär-täre', *s.* Gartenbeet,

Partial, pär'-shäl, *adj.* parteiisch, eingenommen; to be – to . . ., Vorliebe haben für . . .

Partialness, pär'-shäl-nĕs, Partiality, pär-shē-äl'-lē-tē, *s.* Parteilichkeit, *f.*

Partialize, pär'-shäl-ize, *v. a. & n.* parteiisch seyn; parteiisch machen.

Partially, pär'-shäl-lē, *adv.* auf eine parteiische Art, zum Theil.

Partibility, pär-tē-bil'-ē-tē, *s.* Theilbarkeit, *f.* [trennbar.

Partible, pär'-tē-bl, *adj.* theilbar,

Participable, pär-tis'-sē-pä-bl, *adj.* der Theilnehmung fähig.

Participant, pär-tis'-sē-pänt, *adj.* Theil habend.

Participate, pär-tis'-sē-pāte, *v. a. & n.* Theil nehmen, Theil haben (in . . ., of . . ., an . . .); – *adj.* empfänglich.

Participation, pär-tis-sē-pā'-shŭn, *s.* Theilnahme, Theilhaftigkeit; Vertheilung, *f.*

Participial, pär-tē-sip'-pē-äl, *adj.* – ly, *adv.* participialisch.

Participle, pär'-tē-sip-pl, *s.* Participium, Mittelwort; Mittelding, *n.*

Particle, pär'-tē-kl, *s.* Stückchen, *n.*; *T.* Partikel, *f.*

Particular, pär-tik'-ū-lŭr, *adj.* – ly, *adv.* besonder; einzeln; seltsam; pünctlich; umständlich, genau, außerordentlich; to make–, auffallend machen; – *s.* besonderer Umstand, besonderer Fall, *m.*; Privatperson; Angelegenheit, *f.*; Umständliches, *n.*; in–, besonders, vornehmlich.

Particularity, pär-tik-kū-lär'-ē-tē, *s.* Besonderes, *n.*; besonderer Zustand; Umstand, *m.*; Erörterung; Seltsamkeit, Sonderbarkeit, *f.*

Particularize, pär-tik'-kū-lä-rize, *v. a.* namentlich anführen, namentlich aufführen. [chen, *n.*

Partil, pär'-til, *s.* Theilchen, Stück-

Parting, pär'-ting, *s.* Trennung, *f.*; Abschied, *m.*; parting–cup, Abschiedstrunk, *m.*; parting–cups, Abschiedsschmauß, *m.*; parting–money, Scheidemünze, *f.*

Partisan, pär'-tē-zän, *s.* Anhänger; Parteigänger; Befehlshaberstab, *m.*; Hellebarde, *f.*

Partition, pär-tish'-ŭn, *s.* Theilung; Abtheilung, Trennung; Theilungslinie, *f.*; Theil; Verschlag, *m.*; – *v. a.* theilen, abtheilen; partition–wall, *s.* Scheidewand, *f.*; Verschlag, *m.*

Partitive, pär'-tē-tiv, *adj.* – ly, *adv.* theilend, eintheilend, vertheilend.

Partlet, pärt'-lĕt, *s.* Halskrause; Henne, *f.* [Theil.

Partly, pärt'-lē, *adv.* theils, zum

Partner, pärt'-nŭr, *s.* Theilnehmer, *m.*; Theilnehmerinn, *f.*; Gefährte, *m.*; Gefährtinn, *f.*; Genoß, Handelsgenoß; Tanzgenoß, Mittänzer, Spielgenoß, *m.*; – *v. a.* vergesellschaften, verbinden.

Partnership, pärt'-nŭr-ship, *s.* Genossenschaft, Gesellschaft; Handelsgenossenschaft, *f.* [huhn, *n.*

Partridge, pär'-tridje, *s.* Reb-

Parture, pär'-tshŭre, *s.* Abreise, *f.*

Parturient, pär-tū'-rē-ĕnt, *adj.* gebärend.

Parturition, pär-tshū-rish'-ŭn, *s.* Geburtsarbeit, *f.*; Kreisen, *n.*

Party, pär'-tē, *s.* Partei, Anzahl, Menge, Gesellschaft; Lustbarkeit, *f.*; Spiel, *n.*; Theil, Antheil; Theilnehmer, Genoß, *m.*; Gegenpartei, *f.*; party–man, *s.* Anhänger einer Partei, *m.*; party–spirit, Parteigeist, *m.* Parteilichkeit, *f.*; party–wall, *s.* Zwischenwand, Scheidewand, *m.*

Parvis, pär'-vis, *s.* Halle, *f.* Vorhof, *m.*; Kirche, *f.*

Parvitude, pär'-vē-tūde, Parvity, pär'-vē-tē, *s.* Kleinheit, Minderjährigkeit, *f.*

Pas, päs, *s.* Vortritt, *m.*

Pasch, päsk, *s.* Osterfest, *n.*

Paschal, päs'-käl, *adj.* das Osterfest betreffend; – lamb, Osterlamm, *n.*

Pash, päsh, *v. a.* schlagen, zermalmen; – *s.* Gesicht, *n.*; Kuß, *m.*

Pasque–flower, päsk'-flŏŏ-ŭr, *s.* Küchenschelle (Pflanze), *f.*

Pasquil, päs'-kwil, Pasquin, päs'-kwin, *s.* Schmähschrift, *f.*; Pasquill, *n.* [quillant, *m.*

Pasquiler, päs'-kwil-lŭr, *s.* Pas-

Pasquinade, päs-kwin-äde', *s.* Schmähschrift; – *v. a.* ein Pasquill machen.

Pass, päs, *s.* Paß; Weg; Gang, Durchgang, Geleitsbrief; Gang (im Fechten), Stoß; Zustand, *m.*; Beschaffenheit, *f.*; – *v. n.* gehen, reisen, fortgehen; vorbeigehen, vorübergehen, durchgehen, übergehen; vorüber seyn, kommen; gangbar seyn; gelten; gehalten werden; vorgehen, sich ereignen, auf etwas achten; das Urtheil sprechen; sich auszeichnen; zu weit gehen; (im Fechten) ausfallen; passen (beim Kartenspiele); erträglich seyn, mitunterlaufen; – *v. a.* über etwas hingehen, hinfahren; hinbringen; in Bewegung setzen; fortschicken, wegschicken, übertragen; durchpres-

sen; durchseihen; überschicken; endigen; übertreffen; auslassen, vorbeilassen, zulassen, gesetzliche Kraft ertheilen; bestätigen; unterschieben; aushalten; verzeihen; to – about, umgehen, herumgehen; to – away, hinbringen, verschwenden; vergehen; to – for, gelten; Gewähr leisten; to – in, hinein kommen; to – off, vorübergehen; to – on, fortgehen, fortschreiten; to – over, über etwas hingehen, übersehen; nachsehen; to – a business, ein Geschäft abmachen; to – judgment, ein Urtheil sprechen; to – his verdict, seine Meinung sagen; to be well to –, in guten Umständen seyn.

Passable, pás'-sá-bl, *adj.* gangbar, zugänglich; erträglich, leidlich; geltend; mittelmäßig; gefällig.

Passableness, pás'-sá-bl-nés, *s.* Mittelmäßigkeit, Erträglichkeit, *f.*

Passade, pás-sáde', Passado, pás-sá'-dó, *s.* Stoß (im Fechten); Zehrpfennig, *m.*; *T.* Passade (auf der Reitbahn), *f.*

Passage, pás'-sidje, *s.* Durchgang, *m.*; Durchfahrt, *f.*; Gang, Weg, *m.*; Straße, *f.*; Ausweg, *m.*; Oeffnung, *f.*; Fährgeld, *n.*; Ortsveränderung, *f.*; Ereigniß, *n.* Begebenheit, *f.*; Betragen, *n.*; Schriftstelle, *f.*; Pasch, *m.*; Paschspiel, *n.*; passage-boat, Fähre, *f.*; Marktschiff, *n.*

Passenger, pás'-sin-jur, *s.* Reisender, Passagier, *m.*

Passer, pás'-sur, *s.* Vorbeigehender, *m.*

Passibility, pás-sé-bil'-é-té, Passibleness, pás'-sé-bl-nés, *s.* Empfänglichkeit, *f.*

Passible, pás'-sé-bl, *adj.* empfänglich

Passing, pás'-sing, *adj.* vortrefflich, vorzüglich; – *adv.* außerordentlich, sehr; – *s.* Gehen, *n.*; Durchgang, *m.*; in –, im Vorübergehen; passing-bell, *s.* Todtenglocke, *f.*

Passion, pásh'-un, *s.* Leidenschaft; Gemüthsbewegung, Hitze, *f.*; Zorn, Trieb, *m.*; Lust, Zuneigung, Vorliebe, *f.*; Liebesgesang, *m.*; to put one in a –, Jemanden aufbringen; to fly into a –, in Zorn, in Hitze gerathen; – *v. n.* in heftiger Bewegung seyn, passion-flower, *s.* Passionsblume, *f.*; passion-week, *s.* Marterwoche, *f.*

Passionate, pásh'-un-nát, *adj.* –ly, *adv.* leidenschaftlich, heftig; jähzornig; – *v. a.* rührend ausdrücken, rühren.

Passionateness, pásh'-un-nát-nés, *s.* Leidenschaftlichkeit; Heftigkeit, *f.*; Zorn, *m.*

Passioned, pásh'-und, *adj.* mit Leidenschaft.

Passionless, pásh'-un-lés, *adj.* leidenschaftslos, kalt.

Passive, pás'-siv, *adj.* leidend, leidentlich; nicht widerstehend.

Passiveness, pás'-siv-nés, Passivity, pás-siv'-é-té, *s.* leidende Beschaffenheit; Geduld; Empfänglichkeit, *f.*

Passless, pás'-lés, *adj.* unwegsam.

Passover, pás'-ó-vur, *s.* Osterfest; Osterlamm, *n.*

Past, pást, *adj.* vergangen, verflossen, vorbei, über; weiter als; in times –, ehemals; – doubt, ohne Zweifel; – *s.* Vergangenheit, *f.*

Paste, páste, *s.* Masse, *f.*; Teig; Thon; Kleister, *m.*; Paste, *f.*; – *v. a.* kleistern; paste-board, *s.* Pappe, *f.*; Pappendeckel, *m.*; paste-work, Papparbeit, *f.*; – *adj.* aus Pappe.

Pastel, pás'-tél, *s.* Waid (Färberkraut), *m.*

Pastern, pás'-turn, *s.* Fessel (am Pferdefuße), *f.*; Fuß, *m.*

Pastil, pás'-til, *s.* Räucherkerzchen, *n.*; Pastelfarbe, *f.*

Pastime, pás'-time, *s.* Zeitvertreib, *m.*; – *v. n.* die Zeit vertreiben.

Pastor, pás'-tur, *s.* Hirt; Pfarrer, Prediger, *m.*

Pastoral, pás'-tur-ál, *adj.* hirtlich, ländlich; zur Seelsorge gehörig; – letter, Hirtenbrief, *m.*; – *s.* Schäfergedicht; Schäferspiel, *n.*

Pastry, pá'-stré, *s.* Pastetenbäckerei, Kuchenbäckerei; Pastete, Torte, *f.*; Kuchen, *m.*; pastry-cook, *s.* Pastetenbäcker, Kuchenbäcker, *m.*

Pasturable, pás'-tshú-rá-bl, *adj.* zur Weide geschickt.

Pasturage, pás'-tshú-rádje, *s.* Weidung, Weide, Viehweide; Viehzucht, *f.*

Pasture, pás'-tshure, *s.* Weide, *f.*; Futter, *n.*; Fütterung; Nahrung; Erziehung, *f.*; – *v. a. & n.* weiden.

Pasty, pás'-té, *s.* Pastete, *f.*

Pat, pát, *s.* gelinder Schlag mit der Hand, *m.*; Stückchen, Plätzchen, *n.*; *adj.* –ly, *adv.* bequem, geschickt, passend; – *v. a.* einen sanften Schlag geben, streicheln; to – at the door, an die Thür pochen.

Patache, pá-tátsh', *s.* kleines Fahrzeug, Wachtschiff, *n.*

Patacoon, pát-tá-kóón', *s.* Patagon, spanischer Kreuzthaler, *m.*

Patch, pátsh, *s.* Flecken, Lappen, *m.*; Schönpflästerchen, Stückchen, *n.*; – *v. a.* flicken, ausbessern, zusammenflicken; mit Schönpflästerchen zieren; to – up, flicken; hinsudeln; patch-work, *s.* Flickarbeit, *f.*; Flickwerk, *n.*

Patcher, pátsh'-ur, *s.* Flicker, *m.*

Patchery, pátsh'-ur-é, *s.* Flickwerk, *n.*

Pate, páte, *s.* Kopf, *m.*

Pated, pá'-téd, *adj.* (in Zusammens.) köpfig.

Patee, pát-téé', *s.* Pastete, *f.*; petty-patee, *s.* Pastetchen, Fleischpastetchen, *n.*

Patefaction, pát-té-fák'-shun, *s.* Eröffnung, *f.*

Paten, pát'-tin, *s.* Platte, *f.*; kleiner Teller, *m.*; Schüsselchen, *n.*

Patent, pát'-tent, *adj.* offen, öffentlich; – *s.* Vorrecht, *n.*; Vergünstigung, *f.*; Patent, *n.*; – letters, *s.* Freiheitsbrief, *m.* Patent, *n.*

Patentee, pát-tén-téé', *s.* Inhaber eines Patents, *m.*

Paternal, pá-tér'-nál, *adj.* väterlich.

Paternity, pá-tér'-né-té, *s.* Vaterstand, *m.*; väterliche Liebe, *f.*

Pater-noster, pá'-tér-nós-tur, *s.* Vater Unser, *n.*

Path, páth, *s.* Pfad, Weg, *m.*; – *v. n.* gehen; einhergehen; pathway, *s.* Fußsteig, *m.*

Pathetical, pá-thét'-té-kál, Pathetick, pá-thét'-ik, *adj.* –ly, *adv.* nachdrücklich, würdevoll.

Patheticalness, pá-thét'-té-kál-nés, *s.* Rührende, *n.*; Rührung, *f.*

Pathless, páth'-lés, *adj.* unwegsam.

Pathological, páth-ó-lód'-jé-kál, Pathologick, pá-thól'-ló-jik, *adj.* pathologisch.

Pathologist, pá-thól'-ló-jist, *s.* Krankheitskenner, Patholog, *m.*

Pathology, pá-thól'-ló-jé, *s.* Krankheitslehre, Pathologie, *f.*

Pathos, pá'-thos, *s.* Leidenschaft; Feierlichkeit, *f.*; Pathos, *n.*

Patible, pát'-té-bl, *adj.* erträglich, leidlich.

Patibulary, pá-tib'-bú-lá-ré, *adj.* zum Galgen gehörig.

Patience, pá'-shense, *s.* Geduld; Erlaubniß, *f.*; to take –, Geduld fassen, Geduld haben.

Patient, pá'-shent, *adj.* –ly, *adv.* geduldig; – *s.* Kranker, *m.*

Patine, pát'-tin, *s.* Kelchdeckel, *m.*; Schüsselchen (beim Abendmahle), *n.*

Patriarch, pá'-tré-árk, *s.* Erzvater, *m.*

Patriarchal, pá-tré-árk'-ál, Patriarchical, pá-tré-árk'-é-kál, *adj.* erzväterlich, patriarchalisch.

Patriarchate, pá-tré-ár'-kát, Patriarchship, pá-tré-árk'-ship, *s.* Patriarchat, *n.*

Patriarchy, pá'-tré-ár-ké, *s.* Gerichtsbarkeit eines Patriarchen, *f.*

Patrician, pá-trish'-un, *s.* Patricier, *m.*; – *adj.* edel, adelig.

Patriciate, pá-trish'-é-áte, *s.* Patricierwürde, *f.* Patriciat, *n.*

Patrimonial, pát-tré-mó'-né-ál, *adj.* –ly, *adv.* ererbt, zum Erbtheile gehörig.

Patrimony, pát'-tré-mun-né, *s.* Erbgut, väterliches Vermögen, Erbtheil, *n.*

Patriot, pá'-tré-ut, *s.* Vaterlandsfreund; Volksfreund, *m.*

Patriot, pá'-tré-ut, Patriotick, pá-tré-ut'-ik, *adj.* vaterländisch; bürgerlich.

Patriotism, pá'-tré-ut-izm, *s.* Vaterlandsliebe, *f.*; Bürgersinn, *m.*

Patrocinate, pá-trós'-sé-náte, *v. a.* beschützen, unterstützen.

Patrocination, pă-trŏs-sĕ-nā'-shŭn, *s.* Schutz, *m.*
Patrol, pă-trōle', *s.* Streifwache, Patrulle, *f.*; – *v. n.* patrulliren.
Patron, pā'-trŭn, *s.* Gönner, Beschützer; Kirchenpatron; Schutzheiliger, *m.*
Patronage, păt'-trŭn-ĭdje, *s.* Beschützung, *f.*; Recht, Aemter zu vergeben, Patronatrecht, *n.*; – *v. a.* beschützen, in Schutz nehmen.
Patronal, păt'-rō-năl, *adj.* beschützend.
Patroness, pā'-trŭn-ĕs, *s.* Gönnerinn; Beschützerinn; Schutzheilige, *f.*
Patronise, păt'-trō-nize, *v. a.* beschützen; begünstigen.
Patroniser, păt'-trō-nī-zŭr, *s.* Beschützer, *m.*
Patronship, păt'-trŭn-shĭp, *s.* Gönnerschaft, *f.*; Schutz, *m.*
Patronymical, păt-trō-nĭm'-mĕ-kăl, Patronymick, păt-trō-nĭm'-mĭk, *adj.* den Namen des Vaters führend, patronymisch.
Patten, păt'-tĭn, *s.* Holzschuh, Ueberschuh; Säulenfuß, *m.*
Patter, păt'-tŭr, *v. n.* trampeln; klappern; mit Geräusch niederfallen (vom Regen); plappern, herplappern.
Pattern, păt'-tŭrn, *s.* Muster, *n.*
Paucity, păw'-sĕ-tē, *s.* Wenigkeit, *f.*
Paunce, păwns, *s.* Dreieinigkeitsblume, *f.*
Paunch, pănsh, *s.* Wanst, Bauch, *m.*; – *v. a.* ausnehmen, ausweiden.
Paunchy, păn'-shē, *adj.* dickwanstig.
Pauper, păw'-pŭr, *s.* Armer, Almosenmann, *m.*
Pause, păwz, *s.* Stillstand, Ruhepunct, Absatz, *m.*; Pause, *f.*; Zweifel, *m.*; – *v. n.* einhalten, warten; sich bedenken; to – upon a thing, über etwas nachdenken, nachsinnen.
Pauser, păw'-zŭr, *s.* welcher inne hält, sich bedenkt, *m.*
Pavan, păv'-văn, Pavin, păv'-vĭn, *s.* Pavane (Art Tanz), *f.*
Pave, pāve, *v. a.* pflastern; bahnen.
Pavement, pāve'-mĕnt, *s.* Steinpflaster, *n.*
Paver, pā'-vŭr, Pavier, pā'-vē-ŭr, *s.* Pflasterer, *m.*
Paviage, pā'-vē-ădje, *s.* Pflastergeld, *n.*
Pavice, păv'-vĭs, *s.* großes Schild, *n.*; Schirmwand, *f.*
Pavilion, pă-vĭl'-yŭn, *s.* Gezelt; Zeltdach, Lusthaus, *n.*; – *v. a.* mit Gezelten versehen; bedecken.
Paw, păw, *s.* Pfote, Tatze, *f.*; – *v. a.* scharren, kratzen; streicheln.
Pawed, păwd, *adj.* mit Tatzen, Klauen versehen.
Pawn, păwn, *s.* Pfand, *n.*; Verpfändung, *f.*; Bauer (im Schachspiele), *m.*; – *v. a.* versetzen, verpfänden; pawn-broker, Pfänderverleiher, *m.*
Pawnage, păwn'-ădje, *s.* Verpfändung, *f.*
Pawner, păwn-ŭr, *s.* Verpfänder, *m.*

Pay, pā, *v. a. ir.* bezahlen; erstatten, wiedergeben; büßen (for . . ., für . . .); überziehen, beschmieren, theeren; – *s.* Bezahlung, *f.*; Lohn, *m.*; pay-day, *s.* Zahltag, *m.*; pay-master, *s.* Zahlmeister, *m.*; to – a visit, einen Besuch machen; to – attention to . . ., Achtung geben auf . . .; to – away, (Geld) ausgeben; tapfer kämpfen; to – down, bar bezahlen; to – one's self, sich bezahlt machen; to – off, ablohnen.
Payable, pā'-ă-bl, *adj.* zahlbar, fällig.
Payee, pā-ēe', *s. T.* Wechselinhaber, Präsentant, *m.*
Payer, pā'-ŭr, *s.* Bezahler; Zahlmeister, *m.*
Payment, pā'-mĕnt, *s.* Bezahlung, *f.* Sold, *m.*; Belohnung; Züchtigung, *f.*
Payse, pāse, *v. a.* wägen.
Payzer, pā'-zŭr, *s.* Wäger, *m.*
Pea, pē, *s.* Erbse, *f.*
Peace, pēse, *s.* Friede, *m.*; Ruhe, *f.*; Stillschweigen, *n.*; Versöhnung, *f.*; *int.* still! peace-maker, *s.* Friedensstifter, *m.*; peace-offering, Sühnopfer, *n.*; to hold one's –, Stillschweigen beobachten; to keep –, Ruhe halten.
Peaceable, pēse'-ă-bl, *adj.* -ly, *adv.* friedlich, friedfertig; ruhig.
Peaceableness, pēse'-ă-bl-nĕs, *s.* Ruhe; Friedfertigkeit, *f.*
Peaceful, pēse'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* friedlich, friedfertig, ruhig.
Peacefulness, pēse'-fŭl-nĕs, *s.* Ruhe, Stille, Friedlichkeit, *f.*
Peaceless, pēse'-lĕs, *adj.* unfriedsam.
Peach, pētsh, *s.* Pfirsiche, *f.*; peach-coloured, *adj.* pfirsichfarbig; peach-tree, *s.* Pfirsichbaum, *m.*
Peach, pētsh, *v. n.* klagen, angeben, beschuldigen.
Peacher, pētsh'-ŭr, *s.* Kläger, Angeber, *m.*
Pea-chick, pē'-tshĭk, *s.* Junges des Pfaues, *n.*
Pea-cock, pē'-kŏk, *s.* Pfau, Pfauhahn, *m.*
Pea-fowl, pē'-fŏŏl, *s.* Pfauhuhn, *n.*; Pfau, *m.*
Pea-hen, pē'-hĕn, *s.* Pfauhenne, *f.*
Peak, pēke, *s.* Gipfel, *m.*; Spitze, *f.*; – *v. n.* kränkeln; kriechen, schleichen.
Peakish, pēke'-ĭsh, *adj.* hügelig.
Peal, pēle, *s.* Schall, Laut, *m.*; Geläute, Geraffel, *n.*; – *v. n.* schallen, tönen; – *v. a.* durch Lärmen beunruhigen.
Pear, pāre, *s.* Birne, *f.*; pear-pye, Birntorte, *f.*; pear-tree, *s.* Birnbaum, *m.*
Pearch, pĕrtsh, *v. n.* kauern, niedersitzen, auf die Leimruthe fallen; – *s.* Stange, Meßruthe, *f.*; Barsch, *m.*
Pearl, pĕrl, *s.* Perle, *f.*; Fleck im Auge, *m.*; pearl-barley, Perlgraupen, *f. pl.*; pearl-coloured, *adj.* perlfarbig.
Pearled, pĕrld, *adj.* mit Perlen besetzt.
Pearly, pĕrl'-ē, *adj.* perlreich; perlartig.

Peas, Pease, pēse, *pl.* von Pea, pease-cod, *s.* Erbsenschale, *f.*
Peasant, pĕz'-zănt, *s.* Landmann, Bauer, *m.* [leute, Bauern, *m. pl.*
Peasantry, pĕz'-zănt-rē, *s.* Landleute,
Peat, pēte, *s.* Torf; Lohkuchen, *m.*; Braunkohle, *f.*; Liebling, *m.*; peat-earth, *s.* Torferde, *f.*
Pebble, pĕb'-bl, *s.* Kiesel, *m.*; pebble-stone, *s.* Kieselstein, *m.*
Pebbled, pĕb'-b'l'd, *part. & adj.* mit Steinchen angefüllt oder bedeckt.
Pebbly, pĕb'-blē, *adj.* kieselig, steinig.
Peccability, pĕk-kă-bĭl'-ē-tē, *s.* Sündlichkeit, *f.*
Peccable, pĕk'-kă-bl, *adj.* sündlich.
Peccadillo, pĕk-kă-dĭl'-lō, *s.* kleine Sünde, *f.*; Fehler, *m.*
Peccancy, pĕk'-kăn-sē, *s.* Schädliche, *n.*
Peccant, pĕk'-kănt, *adj.* sündigend; strafbar; schädlich.
Peck, pĕk, *s.* Viertel, *n.*; Metze, Menge, *f.*; – *v. a.* picken, hacken; schlagen, streiten.
Pecker, pĕk'-kŭr, *s.* Baumhacker, Specht, *m.*
Peckled, pĕk'-k'l'd, *adj.* gesprenkelt.
Pectinated, pĕk'-tē-nā-tĕd, *adj.* kammförmig, kammartig.
Pectination, pĕk-tē-nā'-shŭn, *s.* Kämmen; Zusammenschließen, *n.*
Pectoral, pĕk'-tŭr-ăl, *adj.* zur Brust gehörig; – *s.* Brustmittel; Brustschild, *n.*
Peculate, pĕk'-kū-lāte, Peculation, pĕk-kū-lā'-shŭn, *s.* Unterschleif, *m.*; Cassendiebstahl, *m.*
Peculate, pĕk'-kū-lāte, *v. n.* Gelder unterschlagen, Cassendiebstahl begehen.
Peculator, pĕk'-kū-lā-tŭr, *s.* Cassendieb, *m.*
Peculiar, pē-kū'-lē-ăr, *adj.* eigen; einzeln; – *s.* Eigenthum; abgesondertes Kirchspiel, *m.*
Peculiarity, pē-kū-lē-ăr'-ē-tē, Peculiarness, pē-kū'-lē-ăr-nĕs, *s.* Eigenheit, *f.*
Peculiarly, pē-kū'-lē-ăr-lē, *adv.* besonders, vornehmlich.
Pecuniary, pē-kū'-nē-ŭr-ē, *adj.* Geld betreffend.
Pecunious, pē-kū'-nē-ŭs, *adj.* geldreich.
Ped, pĕd, *s.* kleiner Packsattel; Packkorb, *m.*
Pedagogical, pĕd-dă-gŏd'-jē-kăl, *adj.* zu der Erziehung gehörig, pädagogisch.
Pedagogue, pĕd'-dă-gŏg, *s.* Erzieher; Schullehrer; – *v. a.* unterrichten; hofmeistern.
Pedagogy, pĕd'-dă-gō-jē, *s.* Erziehung, Unterweisung, *f.*
Pedal, pē'-dăl, *adj.* zum Fuße gehörig; – *s.* Trittholz, Trittbret; Pedal, *n.*; – *s. pl.* Orgelpfeifen, *f. pl.*
Pedaneous, pē-dā'-nē-ŭs, *adj.* zu Fuße gehend.
Pedant, pĕd'-dănt, *s.* Schulmeister; Pedant, *m.*
Pedantical, pē-dăn'-tē-kăl, Pedantick, pē-dăn'-tĭk, *adj.* -ly, *adv.* schulfüchsisch, steif, pedantisch.

Pedantism, pĕd'-dăn-tizm, Pedantry, pĕd'-dăn-trė, *s.* Pedanterei, Schulfüchserei, Steifheit, *f.*
Pedantize, pĕd'-dăn-tize, *v. a.* den Pedanten machen, pedantisch
Peddle, pĕd'-dl, *v. n.* tändeln. [seyn.
Peddling, pĕd'-dl-ing, *adj.* kleinlich, unbedeutend; to go - about, hausiren gehen.
Pederero, pĕd-dė-rė'-rō, *s.* Art kleines Geschütz, *n.*
Pedestal, pĕd'-dĕs-tăl, *s.* Fußgestell, *n.*; Säulenstuhl, *m.*
Pedestrial, pė-dĕs'-trė-ăl, *adj.* die Füße betreffend.
Pedestrian, pė-dĕs'-trė-ăn, *adj.* zu Fuße; - *s.* Fußreisender, *m.*
Pedestrious, pė-dĕs'-trė-ŭs, *adj.* zu Fuße gehend. [Gewächsen), *m.*
Pedicle, pĕd'-dė-kl, *s.* Stiel (an
Pedicular, pė-dik'-kū-lăr, Pediculous, pė-dik'-kū-lŭs, *adj.* lausig. [baum, *m.*
Pedigree, pĕd'-dė-grė, *s.* Stamm-
Pediment, pĕd'-dė-mĕnt, *s.* Gesims, *n.*; Zierath, *m.*
Pedlar, Pedler, pĕd'-lŭr, *s.* Tabulettkrämer, Hausirer, *m.*; pedlar's french, Kauderwälsch, *n.*
Pedle, pĕd'-dl, *v. n.* hausiren gehen.
Pedleress, pĕd'-lŭr-ĕs, *s.* Tabulettkrämerinn, *f.* [re, *f.*
Pedlery, pĕd'-lŭr-ė, *s.* kurze Waa-
Pedling, pĕd'-dl-ing, *s.* Peddling.
Peece, pēse, *s.* Stück, Gebäude, Bauwerk, *n.*; Maschine, *f.*
Peel, pēl, *v. a.* schälen; plündern; - *v. n.* sich abschälen, in Schuppen abfallen; - *s.* Schale, Rinde; Ofenschaufel, *f.*; Bäckerbret, *n.*
Peeler, pēl'-ŭr, *s.* welcher schält; Plünderer, *m.* [len, *f. pl.*
Peelings, pēl'-ingz, *s. pl.* Scha-
Peep, pēp, *s.* Blick, *m.*; Gucken, *n.*; Anbruch, *m.*; - *v. n.* zum Vorscheine kommen, sich zeigen; gucken; peep-hole, *s.* Guckloch, *n.*
Peeper, pēp'-ŭr, *s.* Gucker; Spiegel, *m.*; Auge; ausgekrochenes Hühnchen, *n.*
Peer, pēr, *s.* Gesellschafter, Gefährte; Reichsedelmann; Hafendamm, *m.*; Bollwerk, *n.*; - *v. a.* gleich stellen, denselben Rang ertheilen; - *v. n.* zum Vorscheine kommen; gucken.
Peerage, pēr'-idje, Peerdom, pēr'-dŭm, *s.* adelige Würde, *f.*; Reichsadel, *m.* [frau, *f.*
Peeress, pēr'-ĕs, *s.* Reichsedel-
Peerless, pēr'-lĕs, *adj.* unvergleichlich. [vergleichlichkeit, *f.*
Peerlessness, pēr'-lĕs-nĕs, *s.* Un-
Peevish, pē'-vish, *adj.* -ly, *adv.* empfindlich, eigensinnig, grämlich.
Peevishness, pē'-vish-nĕs, *s.* Empfindlichkeit, Reizbarkeit, Grämlichkeit, *f.*; Eigensinn, *m.*
Peg, pĕg, *s.* Pflock, Wirbel; Stoß, *m.*; - *v. n.* anpflöcken; stoßen, einrammen; to lower a -, niederdrücken, demüthigen; to come a - lower, gelindere Saiten aufziehen, nachgeben.
Pegm, pĕm, *s.* Gestell, *n.*
Peise, pēze, *v. a.* wägen, ins Gleichgewicht bringen.
Pelf, pĕlf, *s.* Geld, *n.*; Reichthum, *m.*; Kleinigkeit, *f.* [*m.*
Pelican, pĕl'-lė-kăn, *s.* Pelikan,
Pelisse, pĕl-lēse', *s.* Pelzrock, Pelz, *m.* [*m.*; kleine Kugel, *f.*
Pellet, pĕl'-lit, *s.* kleiner Ballen,
Pellicle, pĕl'-lė-kl, *s.* Häutchen, *n.*
Pellitory, pĕl'-lė-tŭr-ė, *s.* Mauerkraut, *n.* [einander.
Pell-mell, pĕl-mĕl', *adv.* durch
Pells, pĕlz, *s. pl.* Pergament, *n.*; clerk of the pells, *s.* Buchhalter bei der Schatzkammer, *m.*
Pellucid, pĕl-lū'-sid, *adj.* durchsichtig, hell.
Pellucidity, pĕl-lū-sid'-ė-tė, Pellucidness, pĕl-lū'-sid-nĕs, *s.* Durchsichtigkeit, *f.*
Pelt, pĕlt, *s.* Fell, *n.*; Haut, *f.*; pelt-monger, *s.* Rauchhändler, *m.*; pelt-wool, Sterblingswolle, *f.*
Pelt, pĕlt, *v. a.* werfen, treffen; - - *v. n.* mit Heftigkeit herabfallen; toben, wüthen. [ser, *m.*
Pelter, pĕl'-tŭr, *s.* Knicker, Knau-
Pelting, pĕlt'-ing, *adj.* schlecht, elend. [werk, *n.*
Peltry, pĕl'-trė, *s.* Pelzwerk, Rauch-
Pelure, pė-lūre', *s.* Schale, Rinde, Haut, *f.*
Pelvis, pĕl'-vis, *s. T.* Becken, *n.*
Pen, pĕn, *s.* Schreibfeder, *f.*; Flügel, *m.*; Hühnerhaus, *n.*; Schafshürde; Schreibart, *f.*; Gerinne, *n.*; to make a -, eine Feder schneiden; - *v. a.* einsperren, einschließen; niederschreiben, abfassen; pen-case, *s.* Federbüchse, *f.*; Pennal, *n.*; pen-knife, *s.* Federmesser, *n.*; pen-man, *s.* Schreibmeister, *m.*; pen-manship, *s.* Schönschreibekunst; Schriftstellerei, *f.*
Penal, pē'-năl, *adj.* zur Strafe gehörig, mit Strafe verbunden.
Penality, pē-năl'-lė-tė, Penalty, pĕn'-năl-tė, *s.* Strafbarkeit, Strafe, *f.* [*s.* Büßung, Buße, *f.*
Penance, Pennance, pĕn'-nănse, Pence, pĕnse, *s. pl.* von Penny.
Pencil, pĕn'-sil, *s.* Pinsel; Bleistift, Reißstift, *m.*; - *v. a.* malen; zeichnen.
Pendant, pĕn'-dănt, *s.* Anhängsel, *n.*; Pendel; Wimpel, *m.*
Pendence, pĕn'-dĕnse, *s.* Neigung, *f.*; Abhang, *m.* [schub, *m.*
Pendency, pĕn'-dĕn-sė, *s.* Aufs
Pendent, pĕn'-dĕnt, *adj.* hangend, herabhangend, schwebend; pendents, *s. pl.* Stütze, *f.* Träger, *m.*; Staubfäden, *m. pl.*
Pendice, pĕn'-dis, *s.* überhangendes Dach, *n.*; Decke, *f.*
Pendiloche, pĕn'-dė-lŏk, *s.* Anhängsel, *n.* Baumel, *f.* [entschieden.
Pending, pĕnd'-ing, *adj. T.* un-
Pendulosity, pĕn-dū-lŏs'-ė-tė, Pendulousness, pĕn'-dū-lŭs-nĕs, *s.* Hangen, Schweben, Baumeln, *n.* [gend; unschlüssig.
Pendulous, pĕn'-dū-lŭs, *adj.* hanPendulum, pĕn'-dū-lŭm, *s.* Pendel, Perpendikel, *m.*
Penetrability, pĕn-nė-trā-bil'-ė-tė, *s.* Durchdringlichkeit, *f.*
Penetrable, pĕn'-nė-trā-bl, *adj.* durchdringlich; empfänglich, empfindsam. [neres, *n.*
Penetrail, pĕn'-nė-trāle, *s.* InPenetrancy, pĕn'-nė-trăn-sė, *s.* Scharfsichtigkeit, *f.*
Penetrant, pĕn'-nė-trănt, *adj.* eindringend; scharfsichtig.
Penetrate, pĕn'-nė-trāte, *v. a.* & *n.* durchdringen; durchschauen; ergründen.
Penetration, pĕn-nė-trā'-shŭn, *s.* Eindringen, *n.*; Einsicht, *f.*; Scharfsinn, *m.*
Penetrative, pĕn'-nė-trā-tiv, *adj.* durchdringend, scharf; scharfsichtig.
Penetrativeness, pĕn'-nė-trā-tiv-nĕs, *s.* Scharfsichtigkeit, Schärfe, *f.*
Penguin, pĕng'-gwin, *s.* Pinguin, *m.*; Fettgans, *f.*; wilder Ananas, *m.*
Peninsula, pĕn-in'-sū-lă, *s.* Halbinsel, *f.*
Peninsulated, pĕn-in'-sū-lā-tĕd, *adj.* einer Halbinsel ähnlich.
Penitence, pĕn'-nė-tense, *s.* Buße, Reue, *f.*
Penitent, pĕn'-nė-tĕnt, *adj.* -ly, *adv.* bußfertig, reuig; - *s.* Reuiger, bußfertiger Sünder, Büßer, *m.*; Büßerinn, *f.*; Beichtkind, *n.*
Penitential, pĕn-nė-tĕn'-shăl, *adj.* reuig, bußfertig; - *s.* Bußbuch, *n.*
Penitentiary, pĕn-nė-tĕn'-shă-rė, *s.* Bußpriester; Büßender; Beichtstuhl, *m.* [gestreift, bunt.
Pennached, pĕn'-nă-tshĕd, *adj.*
Pennant, pĕn'-nănt, *s.* Ziehseil, *n.*; Wimpel, *m.* [flügelt.
Pennated, pĕn'-nā-tĕd, *adj.* ge-
Penner, pĕn'-nŭr, *s.* Schreiber; Schreibemeister, *m.*; Federbüchse, *f.*
Penniless, pĕn'-nė-lĕs, *adj.* geldlos, arm.
Pennilessness, pĕn'-nė-lĕs-nĕs, *s.* Geldlosigkeit, Armuth, *f.*
Pennon, pĕn'-nŭn, *s.* Fähnchen; Wapenschild, *n.*
Penny, pĕn'-nė, *s.* Pfennig, *m.*; Geld, *n.*; to turn the -, sein Geld gut anlegen; penny-royal, *s.* Krausemünze. *f.*; penny-weight, *s.* Pfenniggewicht, *n.*; penny-worth, *adj.* wohlfeil; - *s.* wohlfeiler Kauf, *m.*; Kleinigkeit *f.*
Penon, pĕn'-nŭn, *s.* Pennon.
Pensile, pĕn'-sil, *adj.* hangend, schwebend.
Pensileness, pĕn'-sil-nĕs, Pensil-

ity, pĕn-sĭl'-ĕ-tē, *s.* hangende Beschaffenheit, *f.*
Pension, pĕn'-shŭn, *s.* Kostgeld; Gnadengeld, *n.*; – *v. a.* ein Jahrgeld geben, pensioniren.
Pensionary, pĕn'-shŭn-ā-rē, *s.* der ein Gnadengeld, eine Pension erhält.
Pensioner, pĕn'-shŭn-ŭr, *s.* Kostgänger; Gnadensöldner; Leibgardist, *m.*
Pensive, pĕn'-sĭv, *adj.* – ly, *adv.* tiefsinnig; traurig, schwermüthig.
Pensiveness, pĕn'-sĭv-nĕs, *s.* Tiefsinn, *m.*; Ernsthaftigkeit, Traurigkeit, *f.*
Pentacapsular, pĕn-tā-kăp'-sū-lăr, *adj.* mit fünf Kapseln versehen.
Pentachord, pĕn'-tā-kord, *s.* fünfsaitiges Instrument, *n.*
Pentaedrous, pĕn-tā-ē'-drŭs, *adj.* fünfseitig. [eck, *n.*
Pentagon, pĕn'-tā-gŏn, *s.* Fünf-
Pentagonal, pĕn-tăg'-ō-năl, *adj.* fünfeckig. [fünffüßiger Vers, *m.*
Pentameter, pĕn-tăm'-mē-tŭr, *s.*
Pentangular, pĕn-tăng'-gū-lăr, *adj.* fünfwinkelig.
Pentapetalous, pĕn-tā-pĕt'-tā-lŭs, *adj.* fünfblätterig.
Pentaspast, pĕn'-tā-spăst, *s.* Flaschenzug mit fünf Rollen, *m.*
Pentastick, pĕn-tăs'-tĭk, *s.* Gedicht aus fünf Versen, *n.*
Pentastyle, pĕn'-tā-stile, *s.* Gebäude mit fünf Reihen Säulen, *n.*
Pentateuch, pĕn'-tā-tūke, *s.* fünf Bücher Moses, *n. pl.*
Pentecost, pĕn'-tē-kŏste, *s.* Pfingsten, Pfingfest, *n.*
Pentecostal, pĕn-tē-kŏs'-tăl, *adj.* zu Pfingsten gehörig.
Penthouse, pĕnt'-hŏuse, Pentice, Pentise, pĕn'-tĭs, *s.* Wetterdach; Schutzdach, *n.*
Pentile, pĕn'-tile, *s.* Hohlziegel, *m.*
Pentograph, pĕn'-tō-grăf, *s. T.* Storchschnabel, *m.*
Pent-up, pĕnt'-ŭp, *part. & adj.* eingesperrt, eingeschlossen.
Penult, pē'-nŭlt, Penultima, pē-nŭl'-tē-mā, *s.* vorletzte Sylbe, *f.*
Penumbra, pē-nŭm'-brā, *s.* Halbschatten, *m.*
Penurious, pē-nū'-rē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* sparsam, karg; dürftig.
Penuriousness, pē-nū'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Sparsamkeit, Kargheit, *f.*
Penury, pĕn'-nū-rē, *s.* Dürftigkeit, Armuth, *f.*
Peony, pē'-ō-nē, *s.* Päonie, *f.*
People, pēē'-pl, *s.* Volk, *n.* Leute, *pl.*; man; – *v. a.* bevölkern; – *v. n.* sich bevölkern. [arzenei, *f.*
Pepastick, pē-păs'-tĭk, *s.* Magen-
Pepper, pĕp'-pŭr, *s.* Pfeffer, *m.*; pepper-box, *s.* Pfefferbüchse, *f.*; pepper-corn, *s.* Pfefferkorn, *n.*; pepper-mint, *s.* Pfeffermünze, *f.*; pepper-wort, *s.* Pfefferwurz, *f.*; – *v. a.* pfeffern; prügeln, ausprügeln.
Pepperer, pĕp'-pŭr-ŭr, *s.* Gewürzhändler, *m.*
Peptick, pĕp'-tĭk, *adj.* die Verdauung befördernd.
Per, pĕr, *prp.* durch, von, mit.
Peracute, pĕr-ā-kūte', *adj.* sehr scharf, sehr heftig.
Peradventure, pĕr-ăd-vĕn'-tshūre, *adv.* von ungefähr; vielleicht.
Peragrate, pĕr'-ā-grāte, *v. a.* durchwandern.
Peragration, pĕr-ā-grā'-shŭn, *s.* Durchwanderung, *f.*
Perambulate, pĕr-ăm'-bū-lāte, *v. a.* hindurchgehen, durchgehen; durchwandern; besichtigen.
Perambulation, pĕr-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Durchwanderung; Besichtigung, *f.*
Perambulator, pĕr-ăm'-bū-lā-tŭr, *s.* Durchwanderer, Wegemesser (Maschine), *m.* [pflügen.
Perarate, pĕr-ăr'-rāte, *v. a.* durch-
Percase, pĕr-kāse', *adv.* vielleicht.
Perceant, pĕr'-sē-ănt, *adj.* durchdringend. [merklich, vernehmlich.
Perceivable, pĕr-sē'-vā-bl, *adj.*
Perceivableness, pĕr-sē'-vā-bl-nĕs, *s.* Merklichkeit, *f.*
Perceivance, pĕr-sē'-vănse, *s.* Wahrnehmungsfähigkeit, *f.*
Perceive, pĕr-sēve', *v. a.* empfinden; wahrnehmen; merken.
Perceptibility, pĕr-sĕp-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Empfindbarkeit; Wahrnehmung, *f.*; Empfindungsvermögen, *n.*
Perceptible, pĕr-sĕp'-tē-bl, *adj.* – ly, *adv.* empfindbar, merklich.
Perceptibleness, pĕr-sĕp'-tē-bl-nĕs, *s.* Perceptibility.
Perception, pĕr-sĕp'-shŭn, *s.* Empfindung, *f.* Empfindungsvermögen, *n.*; Begriff, *m.*
Perceptive, pĕr-sĕp'-tĭv, *adj.* empfindend, wahrnehmend.
Perceptivity, pĕr-sĕp-tĭv'-ē-tē, *s.* Empfindungsvermögen, *n.*
Perch, pĕrtsh, *s.* Meßruthe; Ruthe, Hühnerstange, *f.*; Bars, *m.*; – *v. n.* sich auf die Stange setzen, sich auf einen Baum setzen.
Perchance, pĕr-tshănse', *adv.* von ungefähr, vielleicht.
Percher, pĕr'-tshŭr, *s.* französisches Wachslicht, große Kerze (auf Altären), *f.*
Percipient, pĕr-sĭp'-pē-ĕnt, *adj.* wahrnehmend, empfindend; – *s.* denkendes Wesen, *n.* [Ende, *n.*
Perclose, pĕr-klōze', *s.* Schluß, *m.*
Percolate, pĕr'-kō-lāte, *v. a.* durchseihen. [Durchseihen, *n.*
Percolation, pĕr-kō-lā'-shŭn, *s.*
Percontation, pĕr-kŏn-tā'-shŭn, *s.* Nachforschung, Durchsuchung, Nachfrage, *f.* [erschüttern.
Percuss, pĕr-kŭs', *v. a.* schlagen,
Percussion, pĕr-kŭsh'-ŭn, *s.* Stoß, Schlag, *m.* Erschütterung, *f.*; Wiederschall, *m.*
Percussive, pĕr-kŭs'-sĭv, *adj.* erschütternd.
Percutient, pĕr-kū'-shĕnt, *adj.* schlagend, erschütternd. [lich.
Perdie, Perdy, pĕr-dē', *adj.* wahr-
Perdition, pĕr-dĭsh'-ŭn, *s.* Verderben, *n.*; Verlust, *m.*
Perdue, pĕr-dū', *s.* verlorne Schildwache, *f.*; Wagehals; Wüstling, Verschwender, *m.*; – *adv.* im Hinterhalte. [loren, vergeblich.
Perdulous, pĕr'-dū-lŭs, *adj.* ver-
Perdurable, pĕr'-dū-rā-bl, *adj.* – ly, *adv.* dauerhaft, immerwährend.
Perduration, pĕr-dū-rā'-shŭn, *s.* lange Dauer, *f.*
Peregal, pĕr'-ē-găl, *adj.* gleich.
Peregrinate, pĕr'-rē-grē-nāte, *v. a.* reisen, auf Reisen, in der Fremde seyn. [shŭn, *s.* Wanderschaft, *f.*
Peregrination, pĕr-rē-grē-nā'-
Peregrinator, pĕr'-rē-grē-nā-tŭr, *s.* Reisender, Wanderer, *m.*
Peregrine, pĕr'-rē-grĭn, *adj.* fremd, ausländisch, wandernd.
Peremptt, pĕr-ĕmt', *v. a. T.* vernichten, aufheben.
Peremption, pĕr-ĕm'-shŭn, *s. T.* Aufhebung; Verjährung, *f.*
Peremptoriness, pĕr-rĕm'-tŭr-ē-nĕs, *s.* unwidersprechliche Entscheidung, *f.*
Peremptory, pĕr-rĕm'-tŭr-ē, *adj.* – ily, *adv.* entscheidend, sehr bestimmt, unbeweglich, unbiegsam; hartnäckig.
Perennial, pĕr-ĕn'-nē-ăl, *adj.* das ganze Jahr hindurch dauernd; fortdauernd, unaufhörlich.
Perennity, pĕr-rĕn'-nē-tē, *s.* ununterbrochene Dauer; Unaufhörlichkeit, *f.* [*s.* Beutelschneider, *m.*
Perenticide, pĕr-rĕn'-tē-side, *s.*
Pererration, pĕr-rĕr-rā'-shŭn, *s.* Herumirren, Herumwandern, *n.*
Perfect, pĕr'-fĕkt, *adj.* – ly, *adv.* vollkommen; vollendet; vortrefflich; tugendhaft, unbefleckt, unverletzt, unbeschädigt; – *v. a.* vollkommen machen, vervollkommnen, vollenden.
Perfecter, pĕr-fĕkt'-tŭr, *s.* Vervollkommner, Vollender, *m.*
Perfectibility, pĕr-fĕk-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Fähigkeit, sich zu vervollkommnen.
Perfectible, pĕr-fĕk'-tē-bl, *adj.* der Vervollkommnung fähig, vervollkommlich. [kommenheit, *f.*
Perfection, pĕr-fĕk'-shŭn, *s.* Voll-
Perfectional, pĕr-fĕk'-shŭn-ăl, *adj.* vollkommen.
Perfectionate, pĕr-fĕk'-shŭn-āte, *v. a.* vollkommen machen.
Perfectionist, pĕr-fĕk'-shŭn-ĭst, *s.* Vollkommenheitslehrer, *m.*
Perfective, pĕr-fĕk'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* die Vollkommenheit befördernd.
Perfectness, pĕr'-fĕkt-nĕs, *s.* Vollkommenheit; Reinheit, Lauter-

keit; Tugend, *f.* [wirklich.
Perficient, pĕr-fĭsh'-ĕnt, *adj.*
Perfidious, pĕr-fĭd'-yŭs, *adj.* treulos, verrätherisch.
Perfidiousness, pĕr-fĭd'-yŭs-nĕs,
Perfidy, pĕr'-fĕ-dĕ, *s.* Treulosigkeit, Falschheit; Verrätherei, *f.*
Perflable, pĕr'-flā-bl, *adj.* vom Winde durchweht.
Perflate, pĕr-flāte', *v. a.* durchwehen, durchstreichen.
Perflation, pĕr-flā'-shŭn, *s.* Durchblasen, Durchwehen, *n.* [bohren.
Perforate, pĕr'-fō-rāte, *v. a.* durch-
Perforation, pĕr-fō-rā'-shŭn, *s.* Durchbohrung, *f.*; Loch, *n.* [walt.
Perforce, pĕr-fōrse', *adv.* mit Ge-
Perform, pĕr-fōrm', *v. a.* verrichten, thun, vollenden; ausführen, bewerkstelligen; to-one's word, sein Wort halten; – *v. n.* sich entledigen; spielen, singen.
Performable, pĕr-fōrm'-ā-bl, *adj.* ausführbar, möglich.
Performableness, pĕr-fōrm'-ā-bl-nĕs, *s.* Ausführbarkeit, *f.*
Performance, pĕr-fōr'-măns, *s.* Verrichtung, Ausführung; Handlung; Darstellung, Aufführung, *f.*; Werk, *n.*
Performer, pĕr-fōrm'-ŭr, *s.* Vollzieher; Tonkünstler, Schauspieler, *m.*
Perfricate, pĕr'-frĕ-kāte, *v. a.* überreiben. [Ueberreibung, *f.*
Perfrication, pĕr-frĕ-kā'-shŭn, *s.*
Perfumatory, pĕr-fū'-mā-tŭr-ĕ, *adj.* durchdüftend, wohlriechend.
Perfume, pĕr-fūme', *s.* Wohlgeruch, Duft, *m.* Räucherwerk, *n.*; – *v. a.* wohlriechend machen, räuchern; perfuming-pan, *s.* Rauchfaß, *n.*
Perfumer, pĕr-fū'-mŭr, *s.* Krämer mit wohlriechenden Sachen, *m.*
Perfunctoriness, pĕr-fŭngk'-tŭr-rĕ-nĕs, *s.* Oberflächlichkeit, Nachlässigkeit, *f.*
Perfunctory, pĕr-fŭngk'-tŭr-ĕ, *adj.* – ily, *adv.* oberflächlich; nachlässig. [ßen, färben.
Perfuse, pĕr-fūze', *v. a.* übergie-
Perfusion, pĕr-fū'-zhŭn, *s.* Uebergießung, *f.*
Perge, pĕrje, *v. n.* fortfahren.
Perhaps, pĕr-hăps', *adv.* vielleicht.
Periapt, pĕr'-rĕ-ăpt, *s.* Anhängsel, Amulet, *n.*
Pericard, pĕr'-ĕ-kărd, Pericardium, pĕr-ĕ-kăr'-dĕ-ŭm, *s.* Herzfell, *n.* Herzbeutel, *m.*
Pericarp, pĕr-ĕ-kărp, Pericarpium, pĕr-ĕ-kăr'-pĕ-ŭm, *s.* Samengefaß, *n.* [versuchen, wagen.
Periclitate, pĕr-ĭk'-lĕ-tāte, *v. n.*
Periclitation, pĕr-ĕ-klĕ-tā'-shŭn, *s.* Gefahr, Probe, *f.*
Pericrany, pĕr'-ĕ-krā-nĕ, Pericranium, pĕr-ĕ-krā'-nĕ-ŭm, *s.* Haut der Hirnschale, *f.* [gefährlich.
Periculous, pĕ-rĭk'-kū-lŭs, *adj.*
Periergy, pĕr-ĕ-ĕr'-jĕ, *s.* unnütze Sorgfalt, Anstrengung, *f.*
Perigee, pĕr'-ĕ-jēe, Perigeum, pĕr-ĕ-jē'-ŭm, *s. T.* Erdnähe, *f.*
Perihelium, pĕr-ĕ-hē'-lē-ŭm, *s. T.* Sonnennähe, *f.*
Peril, pĕr'-rĭl, *s.* Gefahr, *f.*; – *v. a.* aufs Spiel setzen, wagen; – *v. n.* in Gefahr seyn.
Perilous, pĕr'-rĭl-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* gefährlich; frühklug.
Perilousness, pĕr'-rĭl-ŭs-nĕs, *s.* Gefährlichkeit, *f.*
Perimeter, pĕ-rĭm'-mĕ-tŭr, *s.* äußerster Umkreis, *f.* [naht, *f.*
Perineum, pĕr-ĕ-nē'-ŭm, *s.* Steißnaht,
Period, pē'-rē-ŭd, *s.* Umlauf, Kreislauf; Zeitraum, Zeitpunct; Schluß, Redesatz, Punct, *m.* Schlußzeichen, *n.*; – *v. a.* endigen, beschließen.
Periodical, pē-rē-ŏd'-ĕ-kăl, Periodick, pē-rē-ŏd'-ĭk, *adj.* –ly, *adv.* umlaufend, abwechselnd; periodisch. [Beinhaut, *f.*
Periosteum, pē-rē-ŏs'-tshŭm, *s.*
Peripatetick, pĕr-ĕ-pă-tĕt'-ĭk, *adj.* peripatetisch; – *s.* Peripatetiker, *m.* [kreis, *m.*
Periphery, pē-rĭf'-fĕ-rē, *s.* Um-
Periphrase, pĕr'-ĕ-frāze, *v. a.* umschreiben. [Umschreibung, *f.*
Periphrasis, pē-rĭf'-frā-sĭs, *s.*
Periphrastical, pĕr-ĕ-frăs'-tĕ-kăl, *adj.* – ly, umschreibend.
Peripneumonia, pĕr-ĭp-nū-mō'-nē-ă, Peripneumony, pĕr-ĭp-nū'-mō-nē, *s.* Lungenentzündung, *f.*
Perish, pĕr'-rĭsh, *v. n.* umkommen; zu Grunde gehen, verloren gehen; abnehmen, in Verfall gerathen; sterben, to-with hunger, vor Hunger umkommen; – *v. a.* zu Grunde richten; verderben.
Perishable, pĕr'-rĭsh-ă-bl, *adj.* vergänglich, hinfällig.
Perishableness, pĕr'-rĭsh-ă-bl-nĕs, *s.* Vergänglichkeit, *f.*
Perissology, pĕr-ĕ-sŏl'-ŏ-jĕ, *s.* Wortüberfluß, *m.*
Peristaltick, pĕr-ĕ-stăl'-tĭk, *adj. T.* zur Darmbewegung gehörig; – motion, *s.* Darmbewegung, Darmdrehung, *f.* [lenkreis, *m.*
Peristyle, pĕr'-ĕ-stīle, *s.* Säu-
Peritoneum, pĕr-ĕ-tō-nē'-ŭm, *s. T.* Darmhaut, *f.*
Periwig, pĕr'-rĕ-wĭg, *s.* Perrücke, *f.*; – *v. a.* eine Perrücke aufsetzen; periwig-maker, *s.* Perrückenmacher, *m.*
Periwinkle, pĕr'-rĕ-wĭng-kl, *s.* Wintergrün, *n.*; Art Muschel, *f.*
Perjure, pĕr'-jŭre, *v. a.* meineidig machen, einen Meineid begehen, falsch schwören; – *s.* Meineidiger, *m.*; to-one's self, meineidig, eidbrüchig werden. [dig.
Perjured, pĕr'-jŭr'd, *adj.* meinei-
Perjurer, pĕr'-jū-rŭr, *s.* Meineidiger, *m.*
Perjurious, pĕr-jū'-rē-ŭs, *adj.* meineidig.
Perjury, pĕr'-jū-rē, *s.* Meineid, *m.*
Perk, pĕrk, *adj.* stolz, verwegen; – *v. n.* sich brüsten; – *v. a.* putzen, kleiden; to-up, sich erholen.
Perling, pĕrl'-ĭng, *adj.* perlicht, perlartig. [Durchforschung, *f.*
Perlustration, pĕr-lŭs-trā'-shŭn,
Permanence, pĕr'-mă-nĕnse, Permanency, pĕr'-mă-nĕn-sē, Permanentness, pĕr'-mă-nĕnt-nĕs, Permansion, pĕr-măn'-shŭn, *s.* Fortdauer, *f.*
Permanent, pĕr'-mă-nĕnt, *adj.* –ly, *adv.* fortdauernd, unvergänglich, beständig.
Permeable, pĕr'-mĕ-ă-bl, *adj.* durchdringbar, durchdringlich.
Permeant, pĕr'-mĕ-ănt, *adj.* durchgehend, durchdringend.
Permeate, pĕr'-mĕ-āte, *v. a.* durchgehen, durchdringen.
Permeation, pĕr-mĕ-ā'-shŭn, *s.* Hindurchgehen, Durchdringen, *n.*
Permiscible, pĕr-mĭs'-sĕ-bl, *adj.* vermischbar. [zulässig.
Permissible, pĕr-mĭs'-sĕ-bl, *adj.*
Permissibleness, pĕr-mĭs'-sĕ-bl-nĕs, *s.* Zulässigkeit, *f.*
Permission, pĕr-mĭsh'-ŭn, *s.* Erlaubniß, *f.*
Permissive, pĕr-mĭs'-sĭv, *adj.* –ly, *adv.* zulassend, zugelassen, verstattet.
Permistion, pĕr-mĭs'-tshŭn, *s.* Vermischung, *f.*
Permit, pĕr-mĭt', *v. a.* erlauben, zulassen, überlassen; – *s.* Freizettel, *m.*
Permittance, pĕr-mĭt'-tănse, *s.* Erlaubniß, Gestattung, Zulassung *f.*
Permixtion, pĕr-mĭs'-tshŭn, *s.* Permistion. [Vertauschung, *f.*
Permutation, pĕr-mū-tā'-shŭn, *s.*
Permute, pĕr-mūte', *v. a.* vertauschen.
Pernicious, pĕr-nĭsh'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* verderblich, höchst nachtheilig; schnell.
Perniciousness, pĕr-nĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Verderblichkeit, *f.*
Pernicity, pĕr-nĭs'-sĕ-tē, *s.* Geschwindigkeit, Schnelligkeit, *f.*
Pernoctation, pĕr-nŏk-tā'-shŭn, *s.* Durchwachen, Nachtwachen, *n.*
Peroration, pĕr-rō-rā'-shŭn, *s.* Schluß einer Rede, *m.* [betrachten.
Perpend, pĕr-pĕnd', *v. a.* erwägen,
Perpender, pĕr-pĕn'-dŭr, *s. T.* Kragstein, *m.* [senkrechte Linie, *f.*
Perpendicle, pĕr-pĕn'-dĭk-kl, *s.*
Perpendicular, pĕr-pĕn-dĭk'-ū-lăr, *adj.* – ly, *adv.* senkrecht; – *s.* senkrechte Linie, *f.*
Perpendicularity, pĕr-pĕn-dĭk-ū-lăr'-ĕ-tē, *s.* senkrechte Beschaffenheit, *f.* [Erwägung, *f.*
Perpension, pĕr-pĕn'-shŭn, *s.*
Perpession, pĕr-pĕsh'-ŭn, *s.* Leiden, *n.*
Perpetrate, pĕr'-pĕ-trāte, *v. a.*

begehen, verüben. [s. Verübung, f.
Perpetration, pĕr-pĕ-trā'-shŭn,
Perpetual, pĕr-pĕt'-shū-ăl, adj. -ly, adv. immerwährend, beständig, ewig.
Perpetualness, pĕr-pĕt'-shū-ăl-nĕs, s. Unaufhörlichkeit, f.
Perpetuate, pĕr-pĕt'-shū-āte, v. a. verewigen; sichern, erhalten; fortsetzen.
Perpetuation, pĕr-pĕt-shū-ā'-shŭn, s. Verewigung, Erhaltung; Fortsetzung, f.
Perpetuity, pĕr-pĕ-tū'-ĕ-tē, s. Ewigkeit, Unaufhörlichkeit, f.
Perplex, pĕr-plĕks', v. a. beunruhigen, in Verlegenheit setzen; verwickeln, plagen.
Perplex, pĕr-plĕks', Perplexed, pĕr-plĕk'-sĕd, adj. -ly, adv. bestürzt, verworren, schwierig.
Perplexedness, pĕr-plĕk'-sĕd-nĕs, Perplexity, pĕr-plĕk'-sĕ-tē, Perplexiveness, pĕr-plĕk'-sĭv-nĕs, s. Verwickelung; Verlegenheit, Schwierigkeit; Unruhe, f.
Perpotation, pĕr-pō-tā'-shŭn, s. unmäßiges Zechen, n.
Perquisite, pĕr'-kwĕ-zĭt, adj. erforderlich, nothwendig; – s. zufälliger Gewinn, m. Sporteln, f. pl.
Perquisition, pĕr-kwĕ-zĭsh'-ŭn, s. genaue Untersuchung, f.
Perquisitor, pĕr-kwĭz'-zĕ-tŭr, s. Untersucher, Forscher, m. [m.
Perron, pĕr'-rŭn, s. Ruheplatz, Tritt,
Perry, pĕr'-rē, s. Birnwein, m.
Persecute, pĕr'-sē-kūte, v. a. verfolgen, quälen. [Verfolgung, f.
Persecution, pĕr-sē-kū'-shŭn, s.
Persecutor, pĕr'-sē-kū-tŭr, s. Verfolger, m.
Perseverance, pĕr-sē-vē'-rānse, s. Beharrlichkeit, Standhaftigkeit, Ausdauer, f.
Perseverant, pĕr-sē-vē'-rānt, adj. beharrlich, standhaft.
Persevere, pĕr-sē-vēre', Persever, pĕr-sē'-vŭr, v. n. beharren, ausdauern, anhalten.
Persevering, pĕr-sē-vēre'-ĭng, part. & adj. -ly, adv. ausdauernd, beharrlich. [verharren.
Persist, pĕr-sĭst', v. n. beharren,
Persistance, pĕr-sĭs'-tānse, Persistency, pĕr-sĭs'-tĕn-sē, s. Beharrlichkeit; Hartnäckigkeit, f.
Persistive, pĕr-sĭs'-tĭv, adj. beharrlich, standhaft.
Person, pĕr'-sn, s. Person; Rolle, f.; Charakter, m.
Personable, pĕr'-sŭn-ā-bl, adj. wohlgebildet, ansehnlich; T. fähig, in einer Rechtssache eine Person vorzustellen.
Personage, pĕr'-sŭn-ĭdje, s. Standesperson, f.; äußeres Ansehen, n. Charakter, m. [adv. persönlich.
Personal, pĕr'-sŭn-ăl, adj. -ly,
Personalty, pĕr'-sō-năl-tē, s. Persönlichkeit, f.
Personate, pĕr'-sŭn-āte, v. a. vorstellen; vorgeben; ausgeben; gleichen; nachahmen.
Personater, pĕr-sŭn-ā'-tŭr, s. welcher etwas vorstellt, m.
Personation, pĕr-sŭn-ā'-shŭn, s. Vorstellung, Nachbildung, f.
Personification, pĕr-sŏn-nē-fē-kā'-shŭn, s. Verwandlung in eine Person, f.
Personify, pĕr-sŏn'-nē-fī, Personize, pĕr'-sŭn-īze, v. a. zu einer Person machen, in eine Person verwandeln, verpersönlichen.
Perspective, pĕr-spĕk'-tĭv, s. Perspective; Fernscheinlehre, Ansicht, f.; Fernglas, n.; – adj. fernscheinig, perspectivisch.
Perspicacious, pĕr-spē-kā'-shŭs, adj. scharfsichtig.
Perspicaciousness, pĕr-spē-kā'-shŭs-nĕs, Perspicacity, pĕr-spē-kās'-sē-tē, Perspicacy, pĕr'-spē-kā-sē, s. Scharfsichtigkeit, f.
Perspicience, pĕr-spĭsh'-ē-ĕnse, s. Durchschauen, n. [glas, n.
Perspicil, pĕr'-spē-sĭl, s. Fern-
Perspicuity, pĕr-spē-kū'-ē-tē, Perspicuousness, pĕr-spĭk'-kū-ŭs-nĕs, s. Durchsichtigkeit; Deutlichkeit, f.
Perspicuous, pĕr-spĭk'-kū-ŭs, adj. -ly, adv. durchsichtig, deutlich.
Perspirable, pĕr-spī'-rā-bl, adj. ausdünstbar; schweißig.
Perspiration, pĕr-spē-rā'-shŭn, s. Ausdünstung, f. Schweiß, m.
Perspirative, pĕr-spī'-rā-tĭv, Perspiratory, pĕr-spī'-rā-tŭr-ē, adj. Ausdünstung befördernd.
Perspire, pĕr-spīre', v. n. ausdünsten, schwitzen
Perstringe, pĕr-strĭnje', v. a. oberflächlich berühren.
Persuadable, pĕr-swāde'-ā-bl, adj. zu überreden. [Ueberredung, f.
Persuadance, pĕr-swā'-dānse, s.
Persuade, pĕr-swāde', v. a. überreden, bereden; unterhandeln; to – one's self, sich einbilden; to be persuaded, überzeugt seyn.
Persuader, pĕr-swā'-dŭr, s. Ueberreder, m.
Persuasible, pĕr-swā'-zē-bl, adj. -bly, adv. fähig, beredet zu werden; glaublich.
Persuasibleness, pĕr-swā'-zē-bl-nĕs, Persuasibility, pĕr-swā-zē-bĭl'-ē-tē, s. Leichtgläubigkeit, f.
Persuasion, pĕr-swā'-zhŭn, s. Ueberredung; Ueberzeugung, Meinung, f.
Persuasive, pĕr-swā'-sĭv, Persuasory, pĕr-swā'-sŭr-ē, adj. -ly, adv. überredend.
Persue, pĕr'-sū, s. Verfolgung, f.
Pert, pĕrt, adj. -ly, adv. munter; naseweis; vorwitzig, verwegen; – v. n. sich frech benehmen, vorwitzig seyn. [betreffen, angehen.
Pertain, pĕr-tāne', v. n. gehören,
Perterebration, pĕr-tĕr-rē-brā'-shŭn, s. Durchbohrung, f.
Pertinacious, pĕr-tē-nā'-shŭs, adj. -ly, adv. halsstarrig; standhaft.
Pertinaciousness, pĕr-tē-nā'-shŭs-nĕs, Pertinacity, pĕr-tē-nās'-sē-tē, Pertinacy, pĕr'-tē-nā-sē, s. Halsstarrigkeit, Standhaftigkeit, f.
Pertinence, pĕr'-tē-nĕnse, Pertinency, pĕr'-tē-nĕn-sē, s. Angemessenheit, Schicklichkeit, f.
Pertinent, pĕr'-tē-nĕnt, adj. -ly, adv. passend, gemäß, gehörig; betreffend.
Pertinentness, pĕr'-tē-nĕnt-nĕs, s. Gemäßheit, Paßlichkeit, f.
Pertingent, pĕr-tĭn'-jĕnt, adj. berührend, anstoßend.
Pertness, pĕrt'-nĕs, s. Munterkeit, Lebhaftigkeit, Verwegenheit, f.
Pertransient, pĕr-trăn'-shē-ĕnt, adj. vorübergehend.
Perturb, pĕr-tŭrb', Perturbate, pĕr-tŭr'-bāte, v. a. verwirren, beunruhigen.
Perturbation, pĕr-tŭr-bā'-shŭn, s. Verwirrung, Beunruhigung, Unruhe, f.
Perturbator, pĕr-tŭr-bā'-tŭr, Perturber, pĕr-tŭr'-bŭr, s. Störer, Unruhestifter, f.
Pertused, pĕr-tūst', adj. durchlöchert, durchbohrt.
Pertusion, pĕr-tū'-zhŭn, s. Durchbohrung, f. Loch, n.
Peruke, pĕr'-rūke, s. Perrücke, f.; peruke-maker, s. Perrückenmacher, m.
Perusal, pē-rū'-zăl, s. Durchlesen, n.
Peruse, pē-rūze', v. a. lesen, durchlesen; prüfen, untersuchen.
Peruser, pē-rū'-zŭr, s. Durchleser; Untersucher, m.
Pervade, pĕr-vāde', v. a. durchgehen, durchdringen.
Pervasion, pĕr-vā'-zhŭn, s. Durchgehen, Durchdringen, n. [dringend.
Pervasive, pĕr-vā'-sĭv, adj. durch-
Perverse, pĕr-vĕrse', adj. -ly, adv. verkehrt, widerspänstig, eigensinnig; verdorben.
Perverseness, pĕr-vĕrse'-nĕs, Perversity, pĕr-vĕr'-sē-tē, s. Verkehrtheit, Verdorbenheit, Widerspänstigkeit, f.
Perversion, pĕr-vĕr'-shŭn, s. Verdrehung, Umkehrung, Verderbung, f.
Perversive, pĕr-vĕr'-sĭv, adj. verderblich, verderbend.
Pervert, pĕr-vĕrt', v. a. verdrehen; verderben.
Perverter, pĕr-vĕrt'-ŭr, s. Verdreher; Verfälscher, Verführer, m.
Pervertible, pĕr-vĕrt'-tē-bl, adj. fähig verkehrt, verdreht zu werden.
Pervestigate, pĕr-vĕs'-tē-gāte,

v. a. aufspüren.
Pervicacious, pẽr-vẽ-kā'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* halsstarrig.
Pervicacity, pẽr-vẽ-kās'-sẽ-tẽ, *s.* Halsstarrigkeit, *f.*
Pervious, pẽr'-vẽ-ŭs, *adj.* offen, durchdringlich, wegsam.
Perviousness, pẽr'-vẽ-ŭs-nẽs, *s.* Durchdringlichkeit, Wegsamkeit, *f.*
Pesade, pẽ-sād', *s.* Pesade, *f.*
Pessary, pẽs'-sā-rẽ, *s. T.* Mutterzäpfchen, *n.*
Pest, pẽst, *s.* Pest, *f.*; pest-house, *s.* Pesthaus, *n.*
Pester, pẽs'-tŭr, *v. a.* beschweren, quälen.
Pesterable, pẽs'-tŭr-ā-bl, *adj.* beschwerlich.
Pesterous, pẽs'-tŭr-ŭs, *adj.* lästig, beschwerlich.
Pestiferous, pẽs-tĭf-fẽr-rŭs, *adj.* ansteckend; verderblich.
Pestilence, pẽs'-tẽ-lẽnse, *s.* Pest, *f.*
Pestilent, pẽs'-tẽ-lẽnt, Pestilential, pẽs-tẽ-lẽn'-shāl, *adj.* -ly, *adv.* pestartig, pesthaft, ansteckend; verderblich.
Pestillation, pẽs-tĭl-lā'-shŭn, *s.* Stoßen (im Mörser), *n.*
Pestle, pẽs'-tl, *s.* Mörserkeule; Keule, *f.*; – *v. a.* mit der Mörserkeule zerstoßen.
Pet, pẽt, *s.* Unwille, Verdruß, *m.*; Lämmchen, *n.*; Liebling, *m.*; to take – at, übel nehmen; – *v. a.* & *n.* verzärteln; verdrüßlich machen; übel nehmen.
Petal, pẽ'-tāl, *s.* Blumenblatt, *n.*
Petalous, pẽt'-tā-lŭs, *adj.* Blumenblätter habend.
Petar, pẽ-tār', Petard, pẽ-tārd', *s.* Thorbrecher, *m.* Petarde, *f.*
Petechial, pẽ-tẽ'-kẽ-āl, *adj.* mit dem Fleckfieber behaftet.
Peterel, pẽt'-tẽr-ĭl, *s.* Sturmvogel, *m.*
Peterman, pẽ'-tŭr-măn, *s.* Fischdieb, *m.*
Peterpence, pẽ'-tŭr-pẽnse, *s.* Peterpfennig (ehemalige Abgabe), *m.*
Peticle, pẽ-tĭ'-kl, *s.* Blattstiel, *m.*
Petit, pẽt'-ĭt, *adj.* klein, niedlich.
Petition, pẽ-tĭsh'-ŭn, *s.* Bitte, Bittschrift, *f.*; – *v. a.* bitten, anhalten.
Petitionary, pẽ-tĭsh'-ŭn-ā-rẽ, *adj* -ly, *adv.* bittend, bittweise.
Petitioner, pẽ-tĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* Bittender, Bittschreiber, *m.*
Petitory, pẽt'-tẽ-tŭr-ẽ, *adj.* bittend, anhaltend.
Petre, pẽ'-tŭr, *s.* Salpeter, *m.*
Petrescent, pẽ-trẽs'-sẽnt, *adj.* zu Stein werdend.
Petrifaction, pẽ-trẽ-fāk'-shŭn, Petrification, pẽ-trẽ-fẽ-kā'-shŭn, *s.* Versteinerung, *f.*
Petrifactive, pẽ-trẽ-fāk'-tĭv, Petrifick, pẽ-trĭf-ĭk, *adj.* versteinernd.
Petrificate, pẽ-trĭf-fẽ-kāte, Petrify, pẽt'-trẽ-fī, *v. a.* versteinern; – *v. n.* zu Stein werden.
Petrol, pẽ'-trŏl, Petroleum, pẽ-trō'-lẽ-ŭm, *s.* Steinöl, *n.*
Petronel, pẽt'-trō-nĕl, *s.* kurzes Schießgewehr, *n.* Pistole, *f.*
Pettedly, pẽt'-tĕd-lẽ, *adv.* verdrüßlich.
Petticoat, pẽt'-tẽ-kōte, *s.* Unterrock, *m.*; – government, *s.* Weiberherrschaft, *f.* Weiberregiment, *n.*; – pension, *s.* Schürzenstipendium, *n.*
Pettifog, pẽt'-tẽ-fŏg, *v. n.* niedrige Geschäfte verrichten.
Pettifogger, pẽt'-tẽ-fŏg-gŭr, *s.* niedriger Anwalt, Zungendrescher, *m.*
Pettifoggery, pẽt-tẽ-fŏg'-gŭr-ẽ, Pettifogging, pẽt-tẽ-fŏg'-gĭng, *s.* Zungendrescherei, Schikane, *f.*
Pettiness, pẽt'-tẽ-nẽs, *s.* Kleinheit, Winzigkeit, *f.*
Pettish, pẽt'-tĭsh, *adj.* -ly, *adv.* empfindlich; eigensinnig, zänkisch.
Pettishness, pẽt'-tĭsh-nẽs, *s.* Empfindlichkeit, Verdrüßlichkeit, *f.*
Pettitoes, pẽt'-tẽ-tōze, *s. pl.* Füße eines Ferkels, *m. pl.*
Petto, pẽt'-tō, *s.* Brust, *f.* Innere, *n.* in –, verschwiegen, zurückgehalten.
Petty, pẽt'-tẽ, *adj.* klein; gering, unbedeutend.
Petulance, pẽt'-tū-lănse, Petulancy, pẽt'-tū-lăn-sẽ, *s.* Muthwille, Leichtsinn, *m.*; Verwegenheit, *f.* Trotz, *m.*
Petulant, pẽt'-tū-lănt, *adj.* -ly, *adv.* muthwillig, leichtsinnig; unverschämt, trotzig.
Pew, pū, *s.* Kirchenstuhl, *m.*; – *v. a.* mit Stühlen versehen.
Pewet, pẽ'-wĭt, *s.* Kibitz, *m.*
Pewter, pū'-tŭr, *s.* Zinn; zinnernes Geräth, *n.*
Pewterer, pū'-tŭr-ŭr, *s.* Zinngießer, *m.*
Phaeton, fā'-ẽ-tŏn, *s.* Phaeton, *m.*
Phaenomenon, fẽ-nŏm'-ẽ-nŭn, *s.* Phenomenon.
Phagedena, făd-jẽ-dẽ'-nā, *s.* um sich fressendes Geschwür, *n.*
Phagedenick, făd-jẽ-dẽn'-ĭk, Phagedenous, făd-jẽ-dẽn'-ŭs, *adj.* um sich fressend.
Phalanx, fā'-lăngks, *s.* Phalanx, *f.*
Phantasm, făn'-tăzm, Phantasma, făn-tăz'-mā, *s.* Scheinbild, Trugbild, *n.*
Pharisaical, făr-rẽ-sā'-ẽ-kăl, *adj.* -ly, *adj.* heuchlerisch, scheinheilig.
Pharisaicalness, făr-rẽ-sā'-ẽ-kăl-nẽs, *s.* Scheinheiligkeit, *f.*
Pharisaism, fā'-rẽ-sẽ-ĭzm, *s.* Lehre der Pharisäer: Scheinheiligkeit, *f.*
Pharisee, fā'-rẽ-sēē, *s.* Pharisäer; *fig.* Heuchler, *m.*
Pharmaceutial, făr-mā-sū'-tẽ-kăl, Pharmaceutick, făr-mā-sū'-tĭk, *adj.* zur Arzeneibereitung gehörig.
Pharmacologist, făr-mā-kŏl'-lō-jĭst, *s.* Pharmakolog, *m.*
Pharmacology, făr-mā-kŏl'-lō-jẽ, *s.* Arzeneibereitungslehre, *f.*
Pharmacopeia, făr-mā-kō-pē'-yā, *s.* Arzeneimittellehre, *f.*; Arzeneibuch, Dispensatorium, *n.*
Pharmacopolist, făr-mā-kŏp'-pō-lĭst, *s.* Arzeneihändler, *m.*
Pharmacy, făr'-mā-sẽ, *s.* Apothekerkunst, *f.*
Phare, fāre, Pharos, fā'-rŏs, *s.* Leuchtthurm, *m.*
Phasel, fā'-zĕl, *s.* Schminkbohne, *f.*
Phasis, fā'-zĭs, *s.* Gestalt, Erscheinung; Mondsveränderung, *f.*
Phasm, făzm, *s.* Erscheinung, *f.* Hirngespinnst, *n.*
Pheasant, fĕz'-zănt, *s.* Fasan, *m.*; pheasant-powt, junger Fasan, *m.*
Pheasantry, fĕz'-zăn-trẽ, *s.* Fasanengarten, *m.* Fasanengehäge, *n.*
Pheer, fēēr, *s.* Gefährte, Gatte, *m.*; Gattinn, *f.*
Pheese, fēēze, *v. a.* kämmen, striegeln; rupfen, scheren.
Phenix, fẽ'-nĭks, *s.* Phönix, *m.*
Phenomenon, fẽ-nŏm'-ẽ-nŭn, *s.* Erscheinung, *f.*
Phiale, fī'-āl, *s.* Fläschchen, *n.* Phiole, *f.*
Philanthropical, fĭl-ăn-*th*rŏp'-ẽ-kăl, Philanthropick, fĭl-ăn-*th*rŏp'-ĭk, *adj.* menschenfreundlich.
Philanthropist, fĭl-ăn'-*th*rō-pĭst, *s.* Menschenfreund, *m.*
Philanthropy, fĭl-ăn'-*th*rō-pẽ, *s.* Menschenliebe, *f.*
Philbert, fĭl'-bĕrt, *s.* Lambertsnuß, *f.*
Philibeg, fĭl'-lẽ-bĕg, *s.* schottische Beinbekleidung, *f.* Unterrock, *m.*
Philippick, fĭl-lĭp'-pĭk, *s.* heftige Rede, Schmährede, Schmähschrift, *f.*
Philippize, fĭl'-lĭp-pize, *v. a.* heftig gegen einen reden oder schreiben.
Philologer, fẽ-lŏl'-lō-jŭr, Philologist, fẽ-lŏl'-lō-jĭst, *s.* Sprachkundiger, Sprachforscher, *m.*
Philological, fẽ-lō-lŏd'-jẽ-kăl, *adj.* sprachkundig, philologisch.
Philologize, fẽ-lŏl'-lō-jize, *v. a.* kritische Bemerkungen machen.
Philology, fẽ-lŏl'-lō-jẽ, *s.* Sprachkunde, Philologie, *f.*
Philomath, fĭl'-lō-măth, *s.* Freund der Gelehrsamkeit, *f.*
Philomel, fĭl'-lō-mĕl, Philomela, fĭl-lō-mẽ'-lā, *s.* Nachtigall, *f.*
Philomot, fĭl'-ō-mŏt, *adj.* blättergrau.
Philosophaster, fẽ-lŏs-sō-făs'-tŭr, *s.* schlechter Philosoph, *m.*
Philosophate, fẽ-lŏs'-sō-fāte, *v. a.* philosophiren, moralisiren; den Philosophen spielen.
Philosopheme, fẽ-lŏs'-sō-fẽme, *s.* philosophischer Satz, *m.*
Philosopher, fẽ-lŏs'-sō-fŭr, *s.* Philosoph, Weltweiser, *m.*; philosopher's stone, *s.* Stein der Weisen, *m.*
Philosophical, fĭl-lō-zŏf-fẽ-kăl, Philosophick, fĭl-lō-zŏf-fĭk, *adj.* -ly, *adv.* philosophisch.
Philosophize, fẽ-lŏs'-sō-fize, *v. a.* philosophiren.
Philosophy, fẽ-lŏs'-sō-fẽ, *s.* Philosophie, *f.*

Philter, fil'-tur, *s.* Liebestrank, *m.*; – *v. a.* bezaubern.
Phiz, fiz, *s.* Gesicht, *n.*
Phlebotomist, flé-bŏt'-tŏ-mist, *s.* Aderlasser, *m.* [*v. a.* Ader lassen.
Phlebotomize, flé-bŏt'-tŏ-mize,
Phlebotomy, flé-bŏt'-tŏ-mé, *s.* Aderlassen, *n.*
Phlegm, flem, *s.* Schleim, *m.* wässerige Feuchtigkeit; Unthätigkeit, *f.*
Phlegmagogues, fleg'-mă-gŏgz, *s. pl.* schleimabführende Mittel, *n. pl.*
Phlegmatical, fleg-măt'-é-kăl, Phlegmatick, fleg'-mă-tik, *adj.* Schleim enthaltend; schleimig, wässerig; träge; gefühllos, phlegmatisch.
Phlegmon, fleg'-mŏn, *s.* Entzündung, *f.*; Blutschwären, *m.*
Phlegmonous, fleg'-mŏ-nŭs, *adj.* entzündet.
Phleme, fléme, *s.* Lafeisen, *n.*
Phlogistick, flŏ-jis'-tik, *adj.* Schnepper, *m.*
Phlogiston, flŏ-jis'-tŏn, *s.* brennstoffartig.
Phonicks, fŏ'-niks, *s.* Brennstoff, *m.*
Phosphate, fŏs'-fate, *s.* Lehre von dem Schalle, *f.*
Phosphor, fŏs'-fur, Phosphorus, fŏs'-fur-ŭs, *s.* T. Phosphorsäure, *f.*
Phrampel, frăm'-pil, *adj.* Morgenstern; Phosphor, *m.*
Phrase, fraze, *s.* muthig.
Phraseology, frā-zé-ŏl'-lŏ-jé, *s.* Redensart, *f.*; – *v. a.* ausdrücken, nennen.
Phrenetick, fré-nĕt'-ik, Phrentick, fren'-tik, *adj.* Art sich auszudrücken, Sammlung von Redensarten, *f.*
Phrensy, fren'-zé, *s.* rasend, wahnsinnig.
Phrontisterion, frŏn-tis-té'-ré-ŏn, *s.* Wahnsinn, *m.* Raserei, *f.*
Phthiriasis, té-ri'-ă-sis, *s.* Lehranstalt, *f.*
Phthisical, tiz'-zé-kăl, *adj.* Läusesucht, *f.*
Phthisick, tiz'-zik, *s.* schwindsüchtig.
Phylactery, fé-lăk'-tĕr-é, *s.* Schwindsucht, Auszehrung, *f.*
Physical, fiz'-zé-kăl, *adj.* -ly, *adv.* Denkzettel, *m.* Anhängsel, *n.*
Physician, fé-zish'-ŭn, *s.* physicalisch, zu der Arzeneikunde gehörig, arzeneilich, heilsam.
Physick, fiz'-zik, *s.* Arzt, *m.*
Physiognomer, fiz-zé-ŏg'-nŏ-mŭr, Physiognomist, fiz-zé-ŏg'-nŏ-mist, *s.* Arzeniwissenschaft, Arzeneikunde, *f.* Arzeneimittel; Abführungsmittel, *n.*; to practise –, prakticiren; to take –, einnehmen; – *v. a.* heilen, abführen, reinigen; physick-nut, *s.* Purgirnuß, *f.*; physicks, *pl.* Naturlehre, Naturkunde, *f.*
Physiognomick, fiz-zé-ŏg-nŏm'-ik, Physiognomonick, fiz-zé-ŏg-nŏ-mŏn'-ik, *adj.* zur Gesichtskunde gehörig, physiognomisch.
Physiognomy, fiz-zé-ŏg'-nŏ-mé, *s.* Gesichtskunde; Gesichtsbildung, Gestalt, *f.* Gesicht, *n.*
Physiologer, fiz-zé-ŏl'-lŏ-jŭr, Physiologist, fiz-zé-ŏl'-lŏ-jist, *s.* Physiolog, *m.*
Physiological, fiz-zé-ŏ-lŏd'-jé-kăl, *adj.* physiologisch.
Physiology, fiz-zé-ŏl'-lŏ-jé, *s.* Physiologie; Naturlehre, *f.*
Phytivorous, fi-tiv'-vŏ-rŭs, *adj.* Gras fressend.
Phytography, fi-tŏg'-gră-fé, *s.* Pflanzenbeschreibung, *f.*
Phytologist, fi-tŏl'-lŏ-jist, *s.* Pflanzenkenner, *m.* [zenkunde, *f.*
Phytology, fi-tŏl'-lŏ-jé, *s.* Pflan-
Piacle, pi'-ă-kl, *s.* abscheuliches Verbrechen, *n.* Freveltat, *f.*
Piacular, pi-ăk'-kŭ-lăr, Piaculous, pi-ăk'-kŭ-lŭs, *adj.* aussöhnend, versöhnend; strafbar, verbrecherisch. [*m.* Elster, *f.*
Pianet, pi'-ă-nĕt, *s.* kleiner Specht,
Piaster, pi-ăs'-tŭr, *s.* Piaster, *m.*
Piazza, pé-ăz'-zā, *s.* Säulengang, *m.*
Pib-corn, pib'-kŏrn, *s.* Hornpfeife, *f.*
Pica, pi'-kă, *s.* T. Ciceroschrift, *f.*; Gelüsten (der Schwangern), *n.*
Picaroon, pik-kă-roon', *s.* Räuber, *m.* [Spitzenkragen, *m.*
Piccadilly, pik-kă-dil'-lé, *s.*
Piccage, pik'-idje, *s.* Budengeld, Standgeld, *n.*
Pick, pik, *v. a.* picken, hacken; stochern; stechen; schießen; rupfen, pflücken; (ein Schloß) aufmachen; nagen, langsam essen; sammeln; auswählen; reinigen; bestehlen, sich verschaffen, veranlassen; anfangen; genau und bequem verrichten; – *s.* spitziges Eisen, *n.*; to-acquaintance, Bekanntschaft machen; to-a quarrel, Streit anfangen; to-one's packet, einen bestehlen; to-thanks, den Ohrenbläser machen; to-out, aussuchen, ausfindig machen, sich verschaffen; to-up, auflesen, aufheben, finden; zu sich nehmen; pick-a-pack, *adv.* huckepack; pick-axe, *s.* Picke, *f.*; pick-lock, *s.* Dieterich, *m.*; pick-pocket, *s.* Beutelschneider, *m.*; pick-thank, *s.* Ohrenbläser, *m.*; pick-tooth, tooth-pick, *s.* Zahnstocher, *m.*
Picked, pik'-kĕd, *adj.* spitzig; scharf; ausgesucht; geziert.
Pickedness, pik'-kĕd-nĕs, *s.* spitzige Beschaffenheit, Spitzigkeit, *f.*; Schmuck, Putz, *m.*; Kleidertracht, *f.*
Pickeer, pik-kéer', *v. a.* rauben, plündern, scharmützeln; to-with the eyes, liebäugeln.
Picker, pik'-kŭr, *s.* Stocher, Zahnstocher, *m.* Picke, *f.*; – of quarrels, *s.* Zänker, *m.* [Hecht, *m.*
Pickerel, pik'-kŭr-ĕl, *s.* kleiner
Picket, pik-kĕt', *s.* Feldwache, *f.*; Picket (Kartenspiel), *n.*
Picket, pik'-kĕt, *s.* Pfahl, Pflock, *m.*; – *v. n.* auf Pfähle stellen (zur Strafe).
Pickings, pik'-kingz, *s. pl.* Auswurf, *m.*; Ueberbleibsel, *n.* Sporteln, *f. pl.*
Pickle, pik'-kl, *s.* Salzbrühe, *f.* Pökel, *m.* Eingemachtes, *n.*; Zustand, *m.*; to be in a sad –, in Noth seyn; – *v. a.* einpökeln, einmachen; pickle-herring, *s.* Pickelhering, *m.*
Picque, pēēk, *v. a.* to-one, T. einen Sechziger machen (im Picketspiele); *fig.* einen überlisten.
Pict, pikt, *s.* geschminkte Person, *f.*
Pictorial, pik-tŏ'-ré-ăl, *adj.* die Maler betreffend. [de, Bildniß, *n.*
Pictural, pik'-tshŭ-răl, *s.* Gemälde,
Picture, pik'-tshŭre, *s.* Gemälde, Bild, *n.* Malerei; Schilderung, *f.*; picture-drawer, Maler, *m.*; picture-drawing, Malerei, *f.* – *v. a.* malen; schildern.
Picturelike, pik'-tshŭre-like, *adj.* wie ein Gemälde.
Picturesque, pik-tshŭ-rĕsk', *adj.* malerisch, zeichnerisch.
Piddle, pid'-dl, *v. n.* sich mit Kleinigkeiten beschäftigen; tändeln; das Wasser lassen.
Piddler, pid'-dl-ŭr, *s.* Tändler, *m.*
Piddling, pid'-dl-ing, *adj.* unbedeutend, klein.
Pie, pi, *s.* Pastete, Torte, *f.* Gebackenes, *n.*; Elster, Schwätzerinn *f.* Buntes, *n.*; pie-ball, *s.* Schecke, *f.*; pie-bald, *adj.* scheckig.
Piece, pēēse, *s.* Stück, *n.* Kanone; Flinte, *f.*; Bischen; Geldstück, *n.*; – *v. a.* ein Stück ansetzen, stückeln, flicken; – *v. n.* sich verbinden, passen; a-piece, *s.* Person, *f.* jeder, jede, jedes; – by –, Stück für Stück; a – of wit, kluger Einfall, *m.*; piece-meal, *adj.* stückweise; to-out, hinzufügen, vermehren.
Pieceless, pēēse'-lĕs, *adj.* ganz, aus einem Stücke.
Pied, pide, *adj.* scheckig, bunt; pied-powder, Landstreicher, *m.*
Piedness, pide'-nĕs, *s.* bunte Beschaffenheit, *f.*
Pier, pēēr, *s.* Brückenpfeiler, Pfeiler; Steindamm, *m.*; pier-glass, *s.* Pfeilerspiegel, *m.*; pier-table, *s.* Pfeilertisch, *m.* [ilfergeld, *n.*
Pierage, pēēr'-idje, *s.* Dammgeld,
Pierce, pēērse (pērse), *v. a.* durchstechen, durchbohren; durchdringen; durchbrechen; – *v. n.* hineindringen, rühren; heftig bewegen.
Piercer, pēēr'-sŭr, *s.* welcher durchsticht, durchbohrt; großer Bohrer; Stachel (der Insecten), *m.*
Piercing, pēēr'-sing, *part. & adj.* -ly, *adv.* scharf, durchdringend, heftig.
Piercingness, pēēr'-sing-nĕs, *s.* durchdringende Beschaffenheit, *f.*

Piety, pī'-ĕ-tē, *s.* Frömmigkeit, Gottesfurcht, kindliche Liebe, *f.*
Pig, pig, *s.* Ferkel, Schwein; rohes Stück Metall, *n.*; – *v. n.* ferkeln; schmutzig liegen; pig-iron, Roheisen, *n.*; pig-nut, *s.* Erdnuß, *f.*; sucking-pig, *s.* Spanferkel, *n.*
Pigeon, pid'-jin, *s.* Taube, *f.*; – *v. a.* rupfen, plündern; cock-pigeon, *s.* Tauber, *m.*; hen-pigeon, *s.* Täubinn, *f.*; pigeon-house, pigeon-cote, *s.* Taubenhaus, *n.* Taubenschlag, *m.*; pigeon-livered, *adj.* sanftmüthig, sanft; pigeon-pie, *s.* Taubenpastete, *f.*
Piggin, pig'-gin, *s.* Gelte, *f.*; hölzerner Teller, *m.*
Piggish, pig'-gish, *adj.* schweinisch.
Pight, pīte, *part.* befestigt, gesetzt, gelegen.
Pigment, pig'-mĕnt, *s.* Farbe, *f.*
Pigmy, pig'-mē, *s.* Zwerg, *m.*; – *adj.* zwergartig, klein.
Pignoration, pig-nō-rā'-shŭn, *s.* Verpfändung, *f.*
Pignorative, pig'-nō-rā-tĭv, *adj.* verpfändet, zu verpfänden.
Pigsney, pigz'-nē, *s.* liebes Kindchen, liebes Mädchen, *n.*
Pike, pike, *s.* Pike, *f.* Spieß, Stachel, *m.* Heugabel, *f.* Hecht, *m.* spitziges Eisen (an der Docke einer Drehbank), *n.* Dorn, *m.*; pike-man, *s.* Lanzenknecht, *m.*; – *v. a.* zuspitzen; – *v. n.* davon schleichen.
Piked, pīk'-kĕd, *adj.* zugespitzt, spitzig.
Pilaster, pē-lăs'-tŭr, *s.* viereckige Säule, *f.* viereckiger Pfeiler, *m.*
Pilch, pĭltsh, *s.* Satteldecke, *f.*; Stopflappen, *m.*; Nachtmützchen, *n.*
Pilchard, pĭltsh'-ŭrd, Pilcher, pĭltsh'-ŭr, *s.* gefütterte Scheide, Scheide, *f.*; Art Fisch, *m.*
Pile, pile, *s.* Pfahl; Haufen, Scheiterhaufen, *m.* Gebäude, Haar, *n.* haarige Oberfläche, Bildseite (einer Münze), *f.*; – *v. a.* in Haufen setzen, aufhäufen; piles, *pl.* Zapfen, *m. pl.*; güldene Ader, *f.*; to-up, zusammenhäufen; funeral-, *s.* Scheiterhaufen, *m.* [förmig.
Pileated, pĭl'-ē-ā-tĕd, *adj.* hutPiler, pīle'-ŭr, *s.* Anhäufer, Aufhäufer, *m.* [mausen, entwenden.
Pilfer, pĭl'-fŭr, *v. a. & n.* stehlen,
Pilferer, pĭl'-fŭr-ŭr, *s.* Dieb, *m.*
Pilfering, pĭl'-fŭr-ing, *part. & adj.* – ly, *adv.* diebisch.
Pilfery, pĭl'-fŭr-ē, *s.* Entwendung, *f.* Diebstahl, *m.*
Pilgrim, pĭl'-grim, *s.* Pilgrim, Pilger, *m.*; – *v. n.* wallfahrten, wandern.
Pilgrimage, pĭl'-grim-ădje, *s.* Pilgerschaft, Wallfahrt, *f.*
Pill, pĭl, *s.* Pille, *f.*; – *v. a.* rauben, plündern; schälen; – *v. n.* sich abschälen, sich ablösen.
Pillage, pĭl'-lĭdje, *s.* Plünderung, *f.*; Raub, *m.*; – *v. a.* plündern.
Pillager, pĭl'-lĭdje-ŭr, *s.* Plünderer, *m.* [Säule, *f.*
Pillar, pĭl'-lŭr, *s.* Pfeiler, *m.*;
Pillared, pĭl'-lŭrd, *adj.* mit Pfeilern oder Säulen versehen, säulenförmig.
Piller, pĭl'-lŭr, *s.* Plünderer, *m.*
Pillery, pĭl'-lŭr-ē, *s.* Plünderei, Plünderung, *f.* [kopf, *m.*
Pillgarlick, pĭl'-gär-lĭk, *s.* Kahl-
Pillion, pĭl'-yŭn, *s.* Polster, Reitkissen, *n.*
Pillory, pĭl'-lŭr-ē, *s.* Pranger, *m.*; Halseisen, *n.*; – *v. a.* an den Pranger stellen.
Pillow, pĭl'-lō, *s.* Kopfkissen, *n.*; T. Ruheholz, *n.*; – *v. a.* auf ein Kissen legen; pillow-bear, pillow-case, *s.* Ueberzug eines Kopfkissens, *m.* [Beschaffenheit, *f.*
Pilosity, pē-lŏs'-ē-tē, *s.* haarige
Pilot, pī'-lŭt, *s.* Steuermann; Lootse; – *v. a.* steuern, lootsen; leiten.
Pilotage, pī'-lŭt-tĭdje, *s.* Steuermannskunst, *f.*; Lootsengeld, *n.*
Pilotism, pī'-lŭt-tĭzm, Pilotry, pī'-lŭt-rē, *s.* Steuermannskunst, *f.*
Pilous, pī'-lŭs, *adj.* haarig.
Pilser, pĭl'-sŭr, *s.* Nachtmotte, Lichtmotte, *f.*
Pimenta, pĭ-mĕn'-tă, Pimento, pĭ-mĕn'-tō, *s.* Spezereipfeffer, Jamaicapfeffer, *m.* [*v. a.* kuppeln.
Pimp, pĭmp, *s.* Kuppler, *m.*; –
Pimpernel, pĭm'-pŭr-nĕl, *s.* Pimpernelle, *f.* [*adv.* klein, schlecht.
Pimping, pĭm'-pĭng, *adj.* – ly,
Pimpingness, pĭm'-pĭng-nĕs, *s.* Unverschämtheit, *f.* [Bläschen, *n.*
Pimple, pĭm'-pl, *s.* Finne, *f.*;
Pimpled, pĭm'-p'l'd, *adj.* finnig.
Pin, pĭn, *s.* Stecknadel, Nadel, *f.*; Nagel, Bolzen; Pflock; Wirbel, *m.*; Schraube, *f.*; Zeiger; Kegel, *m.*; Walze, *f.*; Fleck im Auge, *m.*; Kleinigkeit; Mitte; Laune, *f.*; – *v. a.* anstecken, befestigen, fest anschließen; heften; einschrauben; einsperren, einschränken; pin-case, *s.* Nadelbüchse, *f.*; curling-pin, Haarnadel, *f.*; pin-cushion, *s.* Nadelkissen, *n.*; pin-fold, *s.* Hürde, *f.*; pin-hole, *s.* Nadelstich, *n.*; pin-maker, *s.* Nadler, *m.*; pin-money, *s.* Nadelgeld, *n.* [fichte, *f.*
Pinaster, pī'-năs-tŭr, *s.* Wald-
Pincers, pĭn'-sŭrz, *s. pl.* Zange; Kneipzange, *f.*; Klauen, *f. pl.*
Pinch, pĭnsh, *v. a.* kneipen, pressen, drücken, bedrücken, unterdrücken; peinigen, quälen; einschränken; in Verlegenheit setzen; genau untersuchen; to-and pare, schinden und schaben; – *v. n.* sparen; drücken; mit Nachdruck wirken; – *s.* Zwicken, Kneipen, *n.* Schmerz, Druck, *m.*; Noth, Verlegenheit; Prise, *f.*; to be at a-, in der Klemme seyn; upon a-, im Nothfalle; pinch-fist, *s.* Filz, *m.* [*m.*
Pinchbeck, pĭnsh'-bĕk, *s.* Tombak,
Pindar, pĭn'-dăr, *s.* Erdeichel, *f.*
Pine, pīne, *s.* Fichte, *f.*; Gram, Kummer, *m.*; – *v. n.* schmachten, sich abzehren, vergehen; pine-apple, *s.* Ananas, *f.*; pine-grove, Fichtenwald, *m.*; pine-martin, Baummarder, *m.*; pine-tree, Fichte, *f.* Fichtenbaum, *m.*
Pineal gland, pĭn'-nē-ăl-glănd, *s.* Zirbeldrüse, *f.* [ter.
Pineaster, pīne'-ăs-tŭr, *s.* Pinas-
Pingle, pĭng'-gl, *s.* kleiner eingeschlossener Raum, Verschlag, *m.*; Gehäge, *n.* [fettig.
Pinguid, pĭng'-gwĭd, *adj.* fett,
Pinguitude, pĭng'-gwē-tūde, *s.* Fettigkeit, Beleibtheit, *f.*
Pinion, pĭn'-yŭn, *s.* äußerste Spitze des Flügels, *f.*; Fittig, *m.*; Feder, Schwungfeder, *f.*; Getriebe, *n.*; Fessel, *f.*; pinion-wire, Triebstahl, *f.*; – *v. a.* die Flügel binden, fesseln. [gel, *m.*
Pinionist, pĭn'-yŭn-ĭst, *s.* Vo-
Pink, pĭngk, *s.* Nelke, *f.*; kleines Auge, *n.*; Gipfel, *m.* Pinke, Elritze (Fisch), *f.*; – *adj.* fleischfarbig, blaßroth; – *v. n.* blinzen, winken; – *v. a.* kleine Löcher schlagen, durchstechen, durchbohren.
Pinnace, pĭn'-ăs, *s.* Pinasse, *f.*
Pinnacle, pĭn'-nă-kl, *s.* Thurm eines Gebäudes; Gipfel; höchster Grad, *m.*; – *v. a.* mit Thürmen, Gipfeln versehen.
Pinnacled, pĭn'-nă-kl'd, *adj.* mit Gipfeln versehen. [schlag, *m.*
Pinnage, pĭn'-nĭdje, *s.* Hürden-
Pinnate, pĭn'-nāte, *adj.* gefiedert.
Pinner, pĭn'-nŭr, *s.* Nadler; Aufseher über die Hürden, *m.*; Flügelhaube, *f.*
Pinnock, pĭn'-nŏk, *s.* Meise, *f.*
Pinson, pĭn'-sŭn, *s.* Tanzschuh, *m.*
Pint, pint, *s.* Nösel, *n.*; Pinte, *f.*
Pintado, pĭn-tā'-dō, Pintado-bird, pĭn-tā'-dō-bŭrd, *s.* Perlhuhn, *n.* [Pflock, *m.*
Pintle, pĭn'-tl, *s.* eiserner Zapfen,
Piny, pī'-nē, *adj.* reich an Fichten.
Pioneer, pī-ō-nēr', *s.* Schanzgräber, *m.* [*n.*; Schanzarbeit, *f.*
Pioning, pī'-ō-nĭng, *s.* Schanzen,
Piony, pī'-ŭn-ē, *s.* Päonie, *f.*
Pious, pī'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* gottesfürchtig, fromm, liebevoll; zärtlich. [migkeit; Zärtlichkeit, *f.*
Piousness, pī'-ŭs-nĕs, *s.* Frömm-
Pip, pĭp, *s.* Pfipps (Krankheit der Vögel), *m.*; Auge (auf der Karte), *n.*; – *v. n.* pfeifen, zwitschern, piepen.
Pipe, pīpe, *s.* Röhre; Pfeife; Stimme, *f.*; wind-pipe, Luftröhre, *f.*; pipe-stake, Hornamboß, *m*: pipe-tree, spanischer Holunder, *m.*; – *v. n.* pfeifen; kreischen.

Piper, pī'-pŭr, *s.* Pfeifer; Spielmann, *m.*
Piping, pīpe'-ĭng, *adj.* schwach; siedend; piping-hot, *adj.* siedend heiß.
Pipkin, pĭp'-kĭn, *s.* Töpfchen, *n.*
Pippin, pĭp'-pĭn, *s.* Pippinapfel, *m.*
Pippit, pĭp'-pĭt, *s.* Pieplerche, *f.*
Piquancy, pī'k-kăn-sē, Piquantness, pī'k-kănt-nĕs, *s.* Stechende, Beißende, *n.*
Piquant, pī'k-kănt, *adj.* – ly, *adv.* stechend, beißend; scharf.
Pique, pēēk, *s.* Groll, Haß, *m.*; Heftigkeit, Reizbarkeit, Empfindlichkeit, *f.*; Streit, *m.*; – of honour, Ehrenpunct, *m.*; Ehrgefühl, *n.*; – *v. a.* reizen; beleidigen, aufbringen; sich etwas worin suchen.
Piquet, pē-kĕt', *s.* Picketspiel, *n.*
Piracy, pī'-rā-sē, *s.* Seeräuberei, *f.*; Büchernachdruck, *m.*
Pirate, pī'-răt, *s.* Seeräuber; Räuber; Nachdrucker, *m.*; – *v. n.* Seeraub treiben; – *v. a.* rauben, plündern; nachdrucken.
Piratical, pī-răt'-tē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* seeräuberisch, räuberisch.
Piraticalness, pī-răt'-tē-kăl-nĕs, *s.* Raubsucht, *f.*
Piscary, pĭs'-kăr-rē, *s.* Recht zu fischen, *n.*
Piscation, pĭs-kā'-shŭn, *s.* Fischfang, *m.*
Piscatory, pĭs'-kā-tŭr-ē, *adj.* zum Fischen gehörig.
Pisces, pĭs'-sīz, *s. pl.* Fische (im Thierkreise), *m. pl.*
Piscivorous, pĭs-sĭv'-vō-rŭs, *adj.* Fische fressend.
Pish, pĭsh, *int.* pfui! – *v. n.* pfui sagen.
Pismire, pĭz'-mīre, *s.* Ameise, *f.*
Piss, pĭs, *s.* Harn, *m.*; – *v. a.* & *n.* pissen; to – upon, bepissen; piss-a-bed, *s.* Bettseicher, *m.*; Seichblume; piss-burnt, harnfleckig; – pot, *s.* Nachttopf, *m.*; piss-prophet, *s.* Quacksalber, *m.*
Pistachio, pĭs-tā'-shō, *s.* Pistazie, *f.*; pistachio-tree, Pistazienbaum, *m.*
Piste, pīst, *s.* Hufschlag, *m.*; Spur des Hufes, *f.*
Pistillation, pĭs-tĭl-lā'-shŭn, *s.* Stoßen im Mörser, *n.*
Pistol, pĭs'-tŭl, *s.* Pistole, *f.*; – *v. a.* mit einer Pistole schießen; pistol-bag, pistol-case, *s.* Pistolenholfter, *f.*; pistol-shot, *s.* Pistolenschuß, *m.*
Pistole, pĭs-tōle', *s.* die Pistole (eine Münze). Terzerol, *n.*
Pistolet, pĭs-tō-lĕt', *s.* Puffer, *m.*;
Piston, pĭs'-tŭn, *s.* Stämpel (in einer Röhre oder Pumpe), *m.*
Pit, pĭt, *s.* Grube, Höhle, *f.*; Abgrund, *m.*; Grab, *n.*; Kampfbühne, *f.*; Parterre, *n.*; Narbe, *f.*; – *v. a.* Höhlen, Vertiefungen machen; mit Narben bezeichnen; – *v. n.* Gruben bekommen, sich eindrücken lassen; – of the stomach, *s.* Herzgrube, *f.*; pit-coal, *s.* Steinkohle, *f.*; pit-hole, *s.* Narbe, Blatternarbe, *f.*; pit-saw, *s.* große Bretsäge, Blocksäge, *f.*
Pit-a-pat, pĭt'-ă-păt, *adv.* ticketack; – *s.* Herzklopfen, *n.*; leichter, schneller Gang, *m.*
Pitch, pĭtsh, *s.* Pech, *n.*; Gipfel, *m.*; Höhe; Stufe, *f.*; Grad, *m.*; Größe, Leibeshöhe, Mannshöhe, *f.*; – *v. a.* pichen, verpichen; befestigen, stecken, einschlagen; schleudern, werfen; ordnen; aufstellen, aufschlagen; bestimmen; pflastern; verdunkeln; – *v. n.* stürzen, herabfallen; sich niederlassen; sich bestimmen, wählen; aufschlagen, aufspannen; to – a camp, ein Lager aufschlagen; to – a net, ein Netz aufspannen; to – upon a day, einen Tag festsetzen; to the highest –, aufs Aeußerste; pitch-dark, *adj.* völlig dunkel; pitch-fork, *s.* Heugabel, *f.*; pitch-note, Grundton, *m.*; pitch-pine, Pechtanne, *f.*
Pitcher, pĭtsh'-ŭr, *s.* Krug, Wasserkrug, *m.*; Brecheisen, *n.*
Pitchiness, pĭtsh'-ē-nĕs, *s.* Schwärze; Dunkelheit, *f.*
Pitchy, pĭtsh'-ē, *adj.* pechig, pechartig; schwarz, dunkel.
Piteous, pĭtsh'-ē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* kläglich, erbärmlich, mitleidig; schlecht.
Piteousness, pĭtsh'-ē-ŭs-nĕs, *s.* Kammer, *m.*; Wehmuth, Wehmüthigkeit, *f.*
Pith, pĭth, *s.* Mark, *n.*; Stärke, Kraft, *f.*; Nachdruck, *m.*; Beste, Vorzüglichste, *n.*; Wichtigkeit, *f.*; – of a quill, Seele in der Feder, *f.*
Pithiness, pĭth'-ē-nĕs, *s.* Mark, *n.*; Stärke, *f.*
Pithless, pĭth'-lĕs, *adj.* markles, kraftlos.
Pithlessness, pĭth'-lĕs-nĕs, *s.* Markles, Kraftlosigkeit, *f.*
Pithy, pĭth'-ē, *adj.* – ily, *adv.* markig, kräftig.
Pitiable, pĭt'-tē-ă-bl, *adj.* erbärmlich, elend.
Pitiableness, pĭt'-tē-ă-bl-nĕs, *s.* Erbärmlichkeit, *f.*
Pitiful, pĭt'-tē-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* jämmerlich; kläglich; mitleidig.
Pitifulness, pĭt'-tē-fŭl-nĕs, *s.* Mitleiden, Erbarmen, Elend, *n.*
Pitiless, pĭt'-tē-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* unbarmherzig, hart, grausam.
Pitilessness, pĭt'-tē-lĕs-nĕs, *s.* Unbarmherzigkeit, *f.*
Pittance, pĭt'-tănse, *s.* zugemessener Antheil von Speise; geringer Theil, *m.*
Pittancer, pĭt'-tăn-sŭr, *s.* Speisemeister (im Kloster), *m.*
Pituitary, pē-tū'-ē-tă-rē, *adj.* Schleim führend.
Pituite, pĭt'-tshū-īte, *s.* Schleim, *m.*
Pituitous, pē-tū'-ē-tŭs, *adj.* schleimig.
Pituitousness, pē-tū'-ē-tŭs-nĕs, *s.* Schleimigkeit, *f.*
Pity, pĭt'-tē, *s.* Mitleiden, *n.*; to take – on . . ., Mitleiden haben mit . . .; – *v. a.* Mitleiden haben, bedauern; it is a –, es ist Schade.
Pivot, pĭv'-vŭt, *s.* Zapfen, Stift, *m.*
Pix, pĭks, *s.* Büchschen, Kästchen, *n.*; Monstranz, *f.*
Pizzle, pĭz'-zl, *s.* Ziemer, *m.* Ruthe, *f.*
Placability, plă-kă-bĭl'-ē-tē, Placableness, plă'-kă-bl-nĕs, *s.* Versöhnlichkeit, *f.*
Placable, plă'-kă-bl, *adj.* versöhnlich.
Placard, Placart, plăk-ărd', *s.* öffentlicher Anschlag, Befehl, *m.* Mandat, *n.*
Placate, plăk'-kāte, *v. a.* versöhnen, besänftigen.
Place, plāse, *s.* Platz, Ort; Wohnort, *m.* Zimmer, *n.*; Stelle, *f.*; Rang, Vorrang; Stand, *m.*; Amt, *n.*; Grund, *m.*; – *v. a.* stellen, legen; anlegen; anstellen; auf Zinsen thun; in the first –, zum ersten; to give –, aus dem Wege gehen, weichen; to have –, Statt haben; to take –, Statt finden; to – out, anbringen, unterbringen; auf Zinsen thun; – of scripture, Schriftstelle, *f.*; to – one's money, sein Geld ausleihen; to – a cannon, eine Kanone aufpflanzen; to – behind, hintenan setzen; to – up, aufstellen.
Placid, plăs'-sĭd, *adj.* – ly, *adv.* gelassen, mild, gütig.
Placidity, plăs-sĭd'-ē-tē, Placidness, plăs'-sĭd-nĕs, *s.* sanftes Wesen, *n.*; Gelassenheit, *f.*
Placit, plăs'-sĭt, *s.* Gutachten, *n.*; Beschluß, *m.*
Placket, Plaquet, plăk'-kĭt, *s.* Schlitz im Rocke; Unterrock, *m.*
Plagiarism, plā'-jă-rĭzm, *s.* gelehrter Diebstahl, *m.*
Plagiary, plā'-jă-rē, *s.* Ausschreiber, *m.*
Plague, plāg, *s.* Pest, Seuche, Plage, *f.*; – *v. a.* anstecken; plagen.
Plaguy, plā'-gē, *adj.* – ily, *adv.* ansteckend; lästig, beschwerlich.
Plaice, plāse, *s.* Platteiße, Scholle, *f.*
Plaid, plăd, *s.* gestreifter Zeug; Mantel, *m.*
Plain, plāne, *adj.* eben, flach; glatt, schlicht; ungeschmückt, ungekünstelt; offen, aufrichtig, redlich; klar, deutlich; – *s.* Fläche, Ebene, *f.*; Feld, Schlachtfeld, *n.*; – *v. a.* eben, gleich, glatt machen, ausgleichen; – *v. n.* jammern, wehklagen; –, or – ly, *adv.* vernehmlich, verständlich; aufrichtig, ohne Umschweife; plain-dealer, *s.* redlicher Mensch, *m.*; plain-dealing, *adj.* offen, aufrichtig; – *s.* Offenheit, Aufrichtigkeit, *f.*; – scale, verjüngter Maaßstab, *m.*; – truth, reine Wahrheit, *f.*; – song, Choralgesang, *m.*; plain-work, gemeine Nähterarbeit, *f.*
Plainness, plāne'-nĕs, *s.* Ebene, Fläche; Offenheit, Redlichkeit, *f.*
Plaint, plānt, *s.* Klage; Beschwerde; schriftliche Klage, *f.*
Plaintful, plānt'-fŭl, *adj.* klagend.
Plaintiff, plāne'-tĭf, *s.* Kläger, *m.*; Klägerinn, *f.*; – *adj.* klagend.

Plaintive, plāne'-tīv, *adj.* klagend.
Plaintiveness, plāne'-tīv-nēs, *s.* klāglicher Zuſtand, *m.*
Plaister, plās'-tūr, *s.* Plaster.
Plait, plāte, *s.* Falte; Flechte, *f.*; – *v. a.* falten; in einander flechten, verwickeln.
Plan, plān, *s.* Plan, Entwurf; Grundriß, *m.*; – *v. a.* entwerfen, abmodeln. [ßig.
Planary, plā'-nār-ē, *adj.* plannā-
Planche, plāntsh, **Planchen**, plāntsh'-ēn, **Plancher**, plāntsh'-ūr, *s.* Diele, *f.*; Bret, *n.*
Planched, plāntsh'-ēd, *adj.* gedielt; bretern.
Planchier, plān'-tsheēr, *s.* Bretterwerk, Täfelwerk, *n.*
Plane, plāne, *s.* Fläche, *f.*; Hobel; Masholder (Baum), *m.*; – *v. a.* eben, glatt machen, glätten; hobeln; – *v. n.* ſchweben; plane-tree, *s.* Platanus, Masholderbaum, *m.*
Planet, plān'-ĭt, *s.* Planet, Irrſtern, *m.*; planet-struck, *adj.* gelähmt; beſchädigt. [planetariſch.
Planetary, plān'-nē-tār-ē, *adj.*
Planetical, plān-nĕt'-tē-kāl, *adj.* planetiſch.
Planiglobe, plān'-nē-glōbe, **Planisphere**, plān'-nē-sfēre, *s.* gezeichnete Erd- oder Himmelskugel, *f.*
Planimetrical, plān-nē-mĕt'-rē-kāl, *adj.* zur Planimetrie gehörig.
Planimetry, plā-nĭm'-ē-trē, *s.* Flächenmeſſung, Planimetrie, *f.*
Planish, plān'-ĭsh, *v. a.* platt ſchlagen; glatten, planiren.
Planishing-hammer, plān'-ĭsh-ĭng-hām-mūr, *s.* Planirhammer, Spannhammer, *m.*
Planisher, plān'-ĭsh-ūr, *s.* Glätter, Planirer, Polirer, *m.*
Plank, plāngk, *s.* Planke, Bohle, Diele, *f.*; – *v a.* mit Bohlen belegen, dielen. [*m.*
Planner, plān'-nūr, *s.* Plannmacher,
Planoconical, plā-nō-kŏn'-nē-kāl, *adj. T.* kegelicht, mit einer ebenen Seite. [*adj.* flacherhaben.
Planoconvex, plā-nō-kŏn'-vĕks, *adj.*
Plant, plānt, *s.* Pflanze, *f.*; Gewächs, *n.*; Fußſohle, *f.*; – *v. a.* pflanzen, aufpflanzen; ſetzen, einſetzen, ſtiften. [*n.*
Plantage, plān'-tĭdje, *s.* Gewächs,
Plantain, plān'-tĭn, *s.* Wegerich, Wegebreit, *n.*; Piſang, *m.*
Plantal, plān'-tāl, *adj.* zu den Pflanzen gehörig.
Plantar, plān'-tār, *adj.* zu der Fußſohle gehörig.
Plantation, plān-tā'-shŭn, *s.* Pflanzung, Anpflanzung, Pflanzſchule, Anſiedelung, *f.*
Planter, plān'-tūr, *s.* Pflanzer, *m.*
Plash, plāsh, *s.* Pfütze, Lache; Flechte, *f.*; – *v. a.* Zweige zuſammenflechten; beſchneiden, kappen; anfeuchten.
Plashiness, plāsh'-ē-nēs, *s.* Sumpfigkeit, *f.* [ſchlammig.
Plashy, plāsh'-ē, *adj.* ſumpfig,
Plasm, plāzm, *s.* Form, *f.*
Plaster, plās'-tūr, *s.* Pflaſter, *n.*; Mörtel, Gyps, *m.*; – *v. a.* Pflaſter auflegen; mit Mörtel überziehen, tünchen.
Plasterer, plās'-tūr-ūr, *s.* Mörtelarbeiter, Gypsarbeiter, *m.*
Plastical, plās'-tē-kāl, **Plastick**, plās'-tĭk, *adj.* bildend.
Plastron, plās'-trŭn, *s.* Bruſtſtück (in der Fechtſchule), *n.*
Plat, plāt, *s.* Fläche; kleines Stück Land, *n.*; – *v. a.* flechten, in einander legen.
Plate, plāte, *s.* Platte, *f.*; Harniſch, *m.* Rüſtung, *f.*; Silbergeſchirr, *n.*; Teller, *m.*; – *v. a.* mit einer Silberplatte überziehen, panzern; zu Platten ſchlagen; plate-glass, *s.* Spiegelglas, *n.*; plate-sheers, *s.* Blechſcheere, *f.*; plate-wheel, *s.* Compaßrad, *n.*
Platen, plāt'-ĕn, *s. T.* Drucktafel, *f.*; Tiegel der Druckerpreſſe, *m.*
Platform, plāt'-fōrm, *s.* Grundriß, *m.*; Terraſſe, Bettung, *f.*; oberes Verdeck; flaches Dach, *n.*; Entwurf, *m.* [*m.* Deckenſtück, *n.*
Platfound, plāt'-fŏŏnd, *s.* Plafond,
Platina, plāt'-ē-nā, **Platine**, plāt'-tĭn, *s.* weißes Gold, *n.* Platina, *f.*
Platitude, plāt'-tē-tūde, *s.* Flachheit, *f.*
Platonick, plā-tŏn'-ĭk, *adj.* platoniſch; – *s.* Platoniker, *m.*
Platonist, plāt'-ō-nĭst, *s.* Platoniker, *m.* [Rotte, *f.*
Platoon, plā-tōōn', *s.* Peloton, *n.*;
Platter, plāt'-tūr, *s.* flache Schüſſel, *f.*; flacher Teller, *m.*
Plaudit, **Plaudite**, plāw'-dĭt, *s.* lauter Beifall, *m.*
Plauditory, plāw'-dĭt-ūr-ē, *adj.* mit lautem Beifalle.
Plausibility, plāw-zē-bĭl'-ē-tē, **Plausibleness**, plāw'-zē-bl-nēs, *s.* Scheinbarkeit, *f.*; Anſchein, *m.*
Plausible, plāw'-zē-bl, *adj.*-bly, *adv.* ſcheinbar. [bend; ſcheinbar.
Plausive, plāw'-sĭv, *adj.* Beifall ge-
Play, plā, *s.* Spiel; Beluſtigung, *f.*; Scherz, *m.*; Schauſpiel, *n.*; Rolle, *f.*; Verfahren, *n.*; Wirkung, Bewegung, *f.*; Spielraum, *m.*; – *v. n.* ſpielen; ſcherzen, tändeln; ſich erholen; ſich bewegen; – *v. a.* ſpielen; ſpielen laſſen; to – against, gegen einen ſpielen; to – away, verſpielen; to-upon, zum Beſten haben, ſich luſtig machen; to-upon or on an instrument, auf einem Inſtrumente ſpielen; to-upon the words, mit Worten ſpielen; to-false, täuſchen, hintergehen; to-the fool, ſich närriſch, albern ſtellen; to – the knave, den Schalk ſpielen; to-tricks, ſchäkern; to-foul play, falſch ſpielen; unredlich handeln; to-at cards, Karte ſpielen; play-bill, *s.* Comödienzettel, *m.*; play-day, *s.* Ruhetag, Feiertag, *m.*; play-hour, *s.* Erholungsſtunde, Spielſtunde, *f.*; play-debt, *s.* Spielſchuld, *f.*; play-fellow, *s.* Geſpiele, *m.*; play-game, *s.* Kinderſpiel, *n.*; play-house, *s.* Schauſpielhaus, *n.*; play-pleasure, *s.* Zeitvertreib, *m.*; play-thing, *s.* Spielzeug, *n.*; play-wright, *s.* Schauſpielſchreiber, *m.*
Player, plā'-ūr, *s.* Spieler; Schauſpieler; Gaukler, *m.* [ſcherzhaft.
Playful, plā'-fŭl, *adj.* ſpielend;
Playfulness, plā'-fŭl-nēs, *s.* Spielerei, Scherzhaftigkeit, *f.*
Playsemouth, plāse'-mŏŏth, *s.* verzerrter Mund, *m.*
Playsome, plā'-sŭm, *adj.* muthwillig; leichtfertig.
Playsomeness, plā'-sŭm-nēs, *s.* Muthwille, *m.*; Leichtfertigkeit; Spielerei, *f.*
Plea, plē, *s.* Rechtshandel, Proceß; Rechtsgrund, Beweisgrund, *m.*; Entſchuldigung, Ausrede, *f.* [legen.
Pleach, plētsh, *v. a.* über einander
Plead, plēde, *v. n.* vor Gericht antworten; proceſſiren; – *v. a.* als Beweisgrund anführen, zur Entſchuldigung anführen; entſcheiden; to-ignorance, ſich mit Unwiſſenheit entſchuldigen; to-sickness, Krankheit vorſchützen.
Pleadable, plē'-dā-bl, *adj.* triftig.
Pleader, plē'-dūr, *s.* Sachwalter, Gegner, Vertheidiger, *m.* [*n.*
Pleading, plē'-dĭng, *s.* Proceſſiren,
Pleasance, plĕ'-zānse, *s.* Annehmlichkeit; Munterkeit, *f.*
Pleasant, plĕz'-zānt, *adj.* angenehm; unterhaltend; heiter, lebhaft; luſtig, ſpaßhaft.
Pleasantness, plĕz'-zānt-nēs, *s.* Annehmlichkeit, Lebhaftigkeit, Luſtigkeit, *f.*
Pleasantry, plĕz'-zān-trē, *s.* Lebhaftigkeit, *f.*; Scherz, Spaß, *m.*
Please, plēze, *v. a. & n.* gefallen; belieben; befriedigen, beſänftigen; to-one's self, ſich an etwas vergnügen, ſeiner Neigung folgen; to be pleased, zufrieden ſeyn, belieben, geruhen.
Pleaseman, plēze'-mān, **Pleaser**, plē'-zūr, *s.* Schmeichler, Fuchsſchwänzer, Speichellecker, *m.*
Pleasing, plē'-zĭng, *adj* –ly, *adv.* gefällig, angenehm.
Pleasingness, plē'-zĭng-nēs, *s.* Anmuth, *f.*; Reiz, *m.*
Pleasurable, plĕzh'-ūr-ā-bl, *adj.* – bly, *adv.* Vergnügen erweckend, angenehm.
Pleasurableness, plĕzh'-ūr-ā-blnēs, *s.* Annehmlichkeit, Ergötzlichkeit, *f.* Reiz, *m.*
Pleasure, plĕzh'-ūre, *s.* Vergnügen,

n.; Ergötzung, *f.*; Beifall, *m.* Belieben, *n.*; Neigung, *f.*; Gutdünken, *n.*; at–, nach Gutdünken, nach Gefallen; to take–in..., sein Vergnügen haben an...; pleasure–ground, *s.* Vergnügungsplatz, *m.*; – *v. a.* gefallen, befriedigen, Gefallen erweisen; – *v. n.* Vergnügungen genießen.

Plebeian, plé–bé'–yän, *adj.* gemein, pöbelhaft; – *s.* gemeiner Mensch, *m.*

Plebeity, plé–bé'–é–té, *s.* gemeines Volk, *n.*

Pledge, plédje, *s.* Pfand, Unterpfand, *n.*; Bürgschaft, *f.*; Bürge, *m.*; – *v. a* verpfänden; zur Sicherheit geben; verpflichten; Bescheid thun (beim Trinken), zutrinken.

Pledger, pléd'–jür, *s.* Verpfänder; Zutrinker, *m.*

Pledget, pléd'–jit, *s.* Bäuschchen, Druckläppchen, *n.*

Pleiads, Pleiades, plé'–yädz, *s.* Siebengestirn, *n.*

Plenariness, plén'–ä–ré–nés, *s.* Vollständigkeit, *f.*

Plenary, plén'–ä–ré, *adj.* – ly, *adv.* vollständig; – indulgence, *s.* vollkommener Ablaß, *m.*; – *s.* vollständige Entscheidung, *f.*

Plenilunary, plén–né–lú'–nä–ré, *adj.* zum Vollmonde gehörig.

Plenilune, plén'–é–lúne, *s.* Vollmond, *m.*

Plenipotence, plé–nip'–pó–tense, *s.* vollkommene Gewalt, *f.*

Plenipotent, plé–nip'–pó–tent, *adj.* bevollmächtigt.

Plenipotential, plén–né–pó–tén'–shäl, Plenipotentiary, plén–né–pó–tén'–shä–ré, *s.* Bevollmächtigter, *m.*

Plenish, plén'–ish, *v. a.* anfüllen.

Plenist, plé'–nist, *s.* Philosoph, der keinen leeren Raum gestattet, *m.*

Plenitude, plén'–né–túde, *s.* Fülle; Vollständigkeit, *f.*

Plenteous, plén'–tshé–üs, *adj.* voll; fruchtbar.

Plenteousness, plén'–tshé–üs–nés, *s.* Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.*

Plentiful, plén'–té–fül, *adj.* – ly, *adv.* überflüssig, reichlich.

Plentifulness, plén'–té–fül–nés, *s.* Ueberfluß, *m.* Fülle, *f.*

Plenty, plén'–té, *s.* Fülle, *f.*; Ueberfluß, *m.*; Fruchtbarkeit, *f.*; – *adj.* reichlich, hinlänglich, überflüssig.

Pleonasm, plé'–ó–näzm, *s.* überfüllter Ausdruck, Pleonasm, *m.*

Pleonastical, plé–ó–näs'–té–käl, *adj.* pleonastisch, überflüssig.

Plethora, pléth'–ó–rä, Plethory, pléth'–ó–ré, *s.* Vollblütigkeit, *f.*

Plethoretick, pléth–ó–ré'–ik, Plethorick, plé–thór'–ik, *adj.* vollblütig.

Pleura, plú'–rä, *s.* Rippenhaut, *f.*

Pleurisy, plú'–ré–sé, *s.* Seitenstechen, *n.*; Seitenentzündung, *f.*

Pleuritical, plú–rit'–é–käl, Pleuritick, plú–rit'–ik, *adj.* mit einer Seitenentzündung behaftet; eine Seitenentzündung anzeigend.

Plevin, plév'–vin, *s. T.* Bürgschaft, *f.*

Pliable, plí'–ä–bl, *adj.* – ly, *adv.* biegsam; geschmeidig.

Pliableness, plí'–ä–bl–nés, Pliability, plí–ä–bil'–é–té, Pliancy, plí'–än–sé, Pliantness, plí'–änt–nés, *s.* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, *f.*

Pliant, plí'–änt, *adj.* – ly, *adv.* biegsam, geschmeidig; gelind, folgsam.

Plica, plí'–kä, *s.* Weichselzopf, *m.*

Plication, plé–ká'–shün, Plicature, plík'–ká–tshüre, *s.* Zusammenfaltung, Falte, *f.*

Pliers, plí'–ürs, *s. pl.* Zange, *f.*

Plight, plíte, *s.* Zustand, *m.*; Befinden; Wohlbefinden; Pfand, *n.*; Falte, *f.*; – *v. a.* verpfänden; flechten.

Plighter, plí'–tür, *s.* Bürge, *m.*; Unterpfand, *n.*

Plinth, plínth, *s.* Würfel, *m.*; Ueberlage; Vorlage, *f.*

Ploat, plóte, *v. a.* pflücken.

Plod, plód, *v. n.* sich es sauer werden lassen, sich anstrengen, sich plakken, büffeln; to–upon a business, über ein Geschäft nachgrübeln.

Plodder, plód'–dür, *s.* der schwere Arbeit verrichtet, arbeitsamer Mensch, *m.*

Plot, plót, *s.* Platz, *m.*; Plätzchen, *n.*; Entwurf, *m.*; Verschwörung, *f.*; Knoten, *m.*; Verwickelung, Erfindungskraft, *f.*; plot–swearer, *s.* Mitverschworner, *m.*; – *v. n.* sich verschwören, Ränke schmieden; – *v. a.* einen Grundriß machen, entwerfen.

Plotter, plót'–tür, *s.* Verschworener; Urheber, Erfinder, *m.*

Plotton, plót'–tün, Plottoon, plót–töön', *s.* Knauel, *m.*; Nadelkissen, *n.*

Plough, plóu, Pflug; Hobel, Buchbinderhobel, *m.*; – *v. a. & n.* pflügen, ackern; to–up, ausackern, aufgraben; plough–boy, *s.* Bauerbengel, *m.*; plough–land, *s.* Ackerland, *n.*; plough–man, *s.* Bauer; starker, grober Mensch; plough–share, *s.* Pflugschar, *f.*; plough–tail, *s.* Pflugsterze, *f.*; – wright, *s.* Wagner, *m.*

Plougher, plóu'–ür, *s.* Pflüger, Ackersmann, *m.*

Plover, plúv'–vür, *s.* Kibitz, *m.*

Pluck, plük, *s.* Zug, *m.*; Geschlinge (eines Thieres), *n.*; Aufmunterung, *f.*; – *v. a.* pflücken, rupfen; ziehen, reißen; to–asunder, auseinanderreißen; to–down, niederreißen; to–up, aufreißen, ausjäten; erheben, erfrischen.

Plucker, plük'–kür, *s.* welcher pflückt, rupft.

Plug, plüg, *s.* Pflock, Stöpsel, *m.*; – *v. a.* verstopfen, zustopfen.

Plum, plüm, *s.* Pflaume; Rosine; Summe von hundert tausend Pfund Sterling, *f.*; Pflaumenspiel, *n.*; plum–cake, *s.* Rosinenkuchen, *m.*; plum–tree, *s.* Pflaumenbaum; Feigenbaum, *m.*

Plumage, plú'–médje, *s.* Gefieder, *n.*; Federbusch, *m.*

Plumb, plüm, *s.* Blei, *n.*; Bleiwage, Wasserwage, *f.*; – *adv.* senkrecht, wagerecht, gerade; plump; – *v. a.* mit dem Senkblei erforschen; lothrecht machen.

Plumbagin, plüm'–bäd–jin, *s.* Bleiasche, *f.*

Plumbean, plüm'–mé–än, Plumbeous, plüm'–mé–üs, *adj.* bleiern.

Plumber, plüm'–mür, *s.* Bleiarbeiter, Bleigießer, *m.*

Plumbery, plüm'–mür–é, *s.* Bleiarbeit, *f.*

Plumb–faced, plüm'–fäz'd, *adj.* bausbäckig.

Plume, plúme, *s.* Feder, *f.*; Federbusch, *m.*; Ehrenzeichen, *n.*; Stolz, *m.*; plume–allum, *s.* Federalaun, *m.*; plume–striker, *s.* Fuchsschwänzer, *m.*; – *v. a.* mit Federn versehen, mit Federn schmücken; rupfen; plündern; aufsetzen, aufstecken; to – one's self upon a thing, sich mit etwas brüsten.

Plumigerous, plú–mid'–jer–üs, *adj.* gefiedert.

Plumipede, plú'–mé–péde, *s.* Vogel mit gefiederten Füßen, *m.*

Plummer, plüm'–mür, etc. *s.* Plumber etc.

Plummet, plüm'–mét, *s.* Bleiloth, *n.*; Bleiwage, *f.*

Plumosity, plú–mós'–sé–té, *s.* gefiederte Beschaffenheit, *f.*

Plumous, plú'–müs, *adj.* gefiedert, federig, federartig.

Plump, plümp, *s.* Klumpen, Haufe, *m.*; – *adj.* fleischig, wohlgenährt; – *adv.* gerade hinab, plump; – *v. a.* ausdehnen, fett machen, mästen; schlagen stoßen; – *v. n.* senkrecht herunterfallen, plumpen.

Plumper, plümp'–pür, *s.* Bausch, *m.*; Doppelstimme (bei den Parlamentswahlen), *f.*

Plumpness, plümp'–nés, *s.* Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit, *f.*

Plumpy, plümp'–é, *adj.* fleischig, wohlgenährt.

Plumy, plú'–mé, *adj.* gefiedert.

Plunder, plün'–dür, *s.* Beute, *f.*; Raub, *m.*; – *v. a.* plündern, rauben.

Plunderer, plün'–dür–ür, *s.* Plünderer, Räuber, *m.*

Plunge, plünje, *v. a.* plötzlich untertauchen; hineinstürzen, hinabstürzen; plötzlich hinabstoßen; – *v. n.* hinein stürzen; sich stürzen; springen und ausschlagen (wie ein Pferd); – *s.* Untertauchen, *n.*; plötzlicher Fall; Sprung, *m.*; Ausschlagen (eines Pferdes), *n.*; Noth, *f.*; by plunges, stoßweise.

Plungeon, plün'–jün, *s.* Tauchente, *f.*

Plunger, plün'–jür, *s.* Taucher, *m.*

Plunket, plüngk'–it, *s.* Wasserblau, *n.*

Plural, plú'–räl, *adj.* mehrzählig; – *s.* Mehrzahl, *f.*

Pluralist, plú'–räl–ist, *s.* Geistli-

cher, der mehr als eine Pfründe hat, *m.*
Plurality, plu-răl'-ĕ-tĕ, *s.* Mehrheit, *f.*; Zustand, da ein Geistlicher mehr als eine Pfründe hat, *m.*
Plurally, plu'-răl-ĕ, *adv.* im Sinne der Mehrheit, in der Bedeutung der Mehrheit.
Plurisy, plu'-rĕ-sĕ, *s.* Ueberschwänglichkeit, *f.*
Plush, plŭsh, *s.* Plüsch, *m.*
Plusher, plŭsh'-ur, *s.* Seehund, *m.*
Pluvial, plu'-vĕ-ăl, **Pluvious**, plu'-vĕ-ŭs, *adj.* regnig.
Pluvial, plu'-vĕ-ăl, *s.* Chorrock, *m.*; Meßgewand, *n.*
Ply, plī, *v. a.* anliegen, zusetzen; anstrengen; obliegen; – *v. n.* trachten, sich ernstlich umsehen; arbeiten; sich beschäftigen; eilen; seine Richtung nehmen; biegen; to – one's books, fleißig über den Büchern liegen, studiren; to – one hard, einen hart anlassen; to – oft and on, laviren; – *s.* Falte, Biegung; Form, Neigung, *f.*
Pneumatical, nu-măt'-ĭk-ăl, **Pneumatick**, nu-măt'-ĭk, *adj.* zum Winde, zu der Luft gehörig; luftig, geistig; **pneumaticks**, *s.* Luftlehre; Geisterlehre, *f.*
Pneumatology, nu-mă-tŏl'-lŏ-jĕ, *s.* Geisterlehre, Seelenlehre, *f.*
Poach, pōtsh, *v. a.* ein wenig kochen, weich sieden; anfangen; stechen; plündern, berauben; – *v. n.* Wildpret stehlen; feucht seyn; **poached eggs**, *pl.* weichgesottene Eier, *n. pl.*
Poachard, pōtsh'-ŭrd, *s.* Mittelente, *f.*
Poacher, pōtsh'-ur, *s.* Wilddieb, *m.*
Poachiness, pō'-tshĕ-nĕs, *s.* Sumpfigkeit, Feuchtigkeit, *f.*
Poachy, pō'-tshĕ, *adj.* feucht, sumpfig.
Pock, pŏk, *s.* Pocke, Blatter, *f.*; **pock-hole**, *s.* Blatternarbe, *f.*; **pock-wood**, *s.* Pockholz, *n.*
Pocket, pŏk'-kĭt, *s.* Tasche, *f.*; – *v. a.* in die Tasche stecken, einstecken; to – up, einstecken; *fig.* verschmerzen; ins geheim verrichten; **pocket-book**, *s.* Taschenbuch, *n.*; Brieftasche, *f.*; **pocket-knife**, *s.* Taschenmesser, *n.*; **pocket-money**, *s.* Taschengeld, *n.*
Pockiness, pŏk'-kĕ-nĕs, *s.* Luftseuche, *f.*
Pocky, pŏk'-kĕ, *adj.* mit der Luftseuche behaftet.
Poculent, pŏk'-kŭ-lĕnt, *adj.* trinkbar.
Pod, pŏd, *s.* Hülse, Schale, *f.*; – *v. n.* Schalen ansetzen.
Podagra, pō'-dă-gră, *s.* Zipperlein, Podagra, *n.*
Podagrical, pŏ-dăg'-grĕ-kăl, *adj.* zu dem Zipperlein gehörig, damit behaftet.
Podder, pŏd'-dur, *s.* Hülsensammler, *m.*
Podge, pŏdje, *s.* Pfütze, *f.*; Sumpf, *m.*
Poem, pō'-ĕm, *s.* Gedicht, *n.*
Poesy, pō'-ĕ-sĕ, *s.* Dichtkunst, *f.*; Gedicht, *n.*; Denkspruch, *m.*
Poet, pō'-ĕt, *s.* Dichter, *m.*
Poetaster, pō'-ĕ-tăs-tur, *s.* Reimschmied, *m.*
Poetess, pō'-ĕt-tĕs, **Poetress**, pō'-ĕt-trĕs, *s.* Dichterinn, *f.*
Poetical, pō-ĕt'-tĕ-kăl, **Poetick**, pō-ĕt'-ĭk, *adj.* – **ly**, *adv.* dichterisch.
Poetize, pō'-ĕ-tize, *v. n.* dichten, reimen.
Poetry, pō'-ĕ-trĕ, *s.* Dichtkunst, *f.*; Gedichte, *n. pl.*
Pogh, pō, *int.* pfui!
Poignancy, poē'-năn-sĕ, *s.* Schärfe; Bitterkeit, *f.*
Poignant, poē'-nănt, *adj.* scharf; beißend, schmerzhaft.
Point, point, *s.* Punct, *m.*; Spitze; Landspitze, *f.*; Tüpfelchen, *n.*; Grad; Gegenstand, Zweck, *m.*; Ziel, *n.*; Seite, *f.*; Stück, *n.*; Laut, Schall, *m.*; – *v. a.* zuspitzen, spitzig machen, zielen; zeigen, weisen; interpunctiren; – *v. n.* bestimmen; zeigen; stehen, davorstehen (von den Hühnerhunden); – *adv.* geradezu, gerade heraus; – of honour, *s.* Ehrenpunct, *m.*; – of view, *s.* Gesichtspunct, *m.*; – by –, Punct für Punct; to be upon the –, im Begriffe seyn; to bring to a –, zu Ende bringen; sich kurz fassen; to gain one's –, seine Absicht erreichen; to grow to a –, zu Ende kommen.
Pointed, point'-ĕd, *part. & adj.* –ly, *adv.* zugespitzt, spitzig, beißend; treffend.
Pointedness, point'-ĕd-nĕs, *s.* Spitzigkeit, Schärfe, *f.*; Treffende, *n.*
Pointel, point'-ĕl, *s.* Stift, *m.* Knöpfchen, *n.*; *fig.* Kleinigkeit, *f.*
Pointer, point'-ur, *s.* Zeiger, *m.*; Stütze, *f.*; Wachtelhund, *m.*
Pointing, point'-ĭng, *s.* Zuspitzen, Zeigen, Zielen, *n.*; –stock, *s.* Gegenstand des Gelächters, *m.*
Pointless, point'-lĕs, *adj.* stumpf.
Pointlessness, point'-lĕs-nĕs, *s.* Stumpfheit, *f.*
Poise, Poize, poēz, *s.* Gewicht, *n.*; Schwere, Wage, *f.*; Knöpfchen, *n.*; – *v. a.* wägen; ins Gleichgewicht setzen, beschweren, niederdrücken.
Poison, poē'-zn, *s.* Gift, *n.*; – *v. a.* vergiften; to – a piece, eine Kanone vernageln.
Poisonable, poē'-zn-ă-bl, *adj.* vergiftend.
Poisoner, poē'-zn-ur, *s.* Giftmischer; Verführer, *m.*
Poisonment, poē'-zn-mĕnt, *s.* Vergiften, *n.*
Poisonous, poē'-zn-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* giftig, verderblich; ansteckend.
Poisonousness, poē'-zn-ŭs-nĕs, *s.* Giftigkeit, Verderblichkeit, *f.*
Poitrel, poē'-trĕl, *s.* Brustplatte, *f.* Brustriemen; Grabstichel, *m.*
Poke, pōke, *s.* Tasche, *f.*; Beutel; Schlag mit der Faust, *m.*; – *v. a.* tappen, nachsuchen; schüren, stören.
Poker, pō'-kur, *s.* Schüreisen, *n.*; Rothhals, *m.*
Polar, pō'-lur, *adj.* polarisch; **polar-star**, *s.* Nordstern, *m.*
Polarity, pō-lăr'-ĕ-tĕ, *s.* Neigung nach dem Pole, *f.*
Polary, pō'-lăr-ĕ, *adj.* sich nach dem Pole neigend.
Pole, pōle, *s.* Pol, Angelpunct, *m.*; Stange, Deichsel, *f.*; Pfahl, *m.* Meßruthe, *f.*; – *v. a.* mit Stangen versehen, an Stangen binden; **pole-axe**, *s.* Streitart, Hellebarde, *f.*; **pole-bolt**, *s.* Schloßnagel, *m.*; **pole-cat**, Iltis, *m.*; **pole-hook**, Deichselhaken, *m.*; **pole-star**, *s.* Nordstern, *m.*
Poledavis, pōle'-dă-vĭs, **Poledavy**, pōle'-dă-vĕ, *s.* Packtuch, *n.*
Polemical, pŏ-lĕm'-mĭk-ăl, **Polemick**, pŏ-lĕm'-mĭk, *adj.* streitsüchtig; **polemick**, *s.* Streiter, Wortkämpfer, *m.*; **polemicks**, *s. pl.* Polemik, *f.*
Polemoscope, pŏ-lĕm'-mŏs-kōpe, *s.* Kriegsperspectiv, *n.*
Poley, pō'-lĕ, *s.* Polei, *m.*
Police, pŏl-lēēs', *s.* Polizei, *f.*
Policed, pŏ-lēēst', *part. & adj.* wohlgeordnet, gesittet.
Policy, pŏl'-lĕ-sĕ, *s.* Staatsklugheit, Staatskunst, Verschlagenheit; Absicht, *f.* Verfahren, *n.*; Versicherungsschrift, *f.*; Schein, *m.* Banknote, *f.*
Polish, pŏl'-lĭsh, *v. a.* glatt, blank machen, glätten, zieren; – *v. n.* Glanz bekommen, glänzen; – *s.* Glätte, *f.* Glanz, *m.* Verfeinerung, *f.*; **polishing iron**, Polirstahl, *m.*
Polishable, pŏl'-lĭsh-ă-bl, *adj.* was sich glätten läßt, der Verfeinerung fähig.
Polisher, pŏl'-lĭsh-ur, *s.* Polierer, *m.* Polirzeug, *n.* Glättzahn, *m.*
Polite, pŏ-lite', *adj.* –ly, *adv.* geschliffen; artig, höflich.
Politeness, pŏ-lite'-nĕs, *s.* Feinheit der Sitten, Artigkeit, *f.*
Politesse, pŏ-lĕ-tĕs', *s.* Abgeschliffenheit, Artigkeit, *f.*
Political, pŏ-lĭt'-tĕ-kăl, **Politick**, pŏl'-lĕ-tĭk, *adj.* –ly, *adv.* staatsklug, weltklug, politisch; verständig, listig.
Politicaster, pŏl-lĭt-tĕ-kăs'-tur, *s.* Staatsklügler, politischer Kannegießer, *m.*
Politician, pŏl-lĕ-tĭsh'-ăn, *s.* Staatsmann, Politiker, Schlaukopf, *m.*; – *adj.* schlau, listig, verschlagen.
Politick, pŏl'-lĕ-tĭk, *s.* weltkluger Mann, Staatsklügler; Politiker, *m.*
Politicks, pŏl'-lĕ-tĭks, *s. pl.* Staatskunde, Staatsklugheit, Politik, *f.*
Politure, pŏl'-lĕ-ture, *s.* Glätte, *f.* Glanz, *m.*
Polity, pŏl'-lĕ-tĕ, *s.* bürgerliche Verfassung, Regierungsform, *f.*
Poll, pōll, *s.* Kopf; Kaulkopf (Fisch), *m.*; Namenverzeichniß, Register,

n.; – *v. a.* kappen, abschneiden, scheren; stutzen, berauben; die Namen aufzeichnen, einschreiben, einrücken; poll-cattle, *s.* Rindvieh ohne Hörner, *n.*; poll-money, *s.* Kopfgeld, *n.*; poll-tax, *s.* Kopfsteuer, *f.*

Pollard, pŏl'-lärd, *s.* Quappe, *f.* Kaulbarsch, *m.*; gekappter Baum, *m.*; beschnittene Münze, *f.*; Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat, *m.*; Kleienmehl, *n.*; – *v. a.* Bäume kappen, die Wipfel behauen.

Pollen, pŏl'-lĭn, *s.* gebeuteltes Mehl, *n.*; Blumenstaub, *m.*

Pollenger, pŏl'-lĭn-jŭr, *s.* Reisholz, Reisig, *n.*

Poller, pŏl'-lŭr, *s.* Stimmensammler: Räuber, *m.*

Pollicitation, pŏl-lĭs-sē-tā'-shŭn, *s.* einseitige Versprechung, *f.*

Pollute, pŏl-lūte', *v. a.* beflecken, verunreinigen; entweihen; verderben.

Pollutedness, pŏl-lū'-tĕd-nĕs, *s.* Befleckung; Verfälschung, *f.*

Polluter, pŏl-lū'-tŭr, *s.* Befleckер, Entweiher; Verfälscher, *m.*

Pollution, pŏl-lū'-shŭn, *s.* Befleckung, *f.*

Polt-foot, pōlt'-fŭt, *s.* krummer Fuß, *m.*

Poltron, Poltroon, pŏl-trōōn', *s.* Feigherziger, *m.* Memme, *f.*

Poltronery, pŏl-trōōn'-ŭr-ē, Poltronry, pŏl'-trŭn-rē, *s.* Feigheit, *f.*

Polyanthos, pŏ-lē-ăn'-*th*ŭs, *s.* bunte Primel, *f.*

Polyedrical, pŏ-lē-ĕd'-drē-kăl, Polyedrous, pŏ-lē-ē'-drŭs, *adj.* vielseitig.

Polygamist, pŏ-lĭg'-gă-mĭst, *s.* Anhänger der Vielweiberei, *f.*

Polygamy, pŏ-lĭg-gă-mē, *s.* Vielweiberei, *f.*

Polyglot, pŏl'-lē-glŏt, *adj.* vielzüngig, in vielen Sprachen abgefaßt.

Polygon, pŏl'-lē-gŏn, *s.* Vieleck, *n.*

Polygonal, pŏ-lĭg'-gŏ-năl, *adj.* vieleckig.

Polygraphy, pŏ-lĭg'-gră-fē, *s.* Vielschreiberei, *f.*

Polylogy, pŏ-lĭl'-lŏ-jē, *s.* Schwatzhaftigkeit, *f.*

Polymathy, pŏ-lĭm'-mă-*th*ē, *s.* Vielwisserei, *f.*

Polypetalous, pŏl-lē-pĕt'-tăl-ŭs, *adj.* vielblätterig.

Polyphon, pŏl'-lē-fŏn, *s.* vielsaitiges Instrument, *n.*

Polyphonism, pŏ-lĭf'-fŏ-nĭzm, *s.* Vervielfältigung des Schalles, *f.*

Polypody, pŏ-lĭp'-ŏ-dē, *s.* Steinwurz, *f.*

Polypous, pŏl'-lē-pŭs, *adj.* polypenhaft.

Polypus, pŏl'-lē-pŭs, *s.* Polyp, Vielfuß, *m.*

Polysarchy, pŏl'-lē-zär-kē, *s.* Fleischigkeit, Schwere, *f.*

Polyscope, pŏl'-lē-skōpe, *s.* Vervielfältigungsglas, *n.*

Polyspermous, pŏl-lē-spĕr'-mŭs, *adj.* vielsamig.

Polysyllabical, pŏl-lē-sĭl-lăb'-bē-kăl, *adj.* vielsylbig.

Polysyllable, pŏl-lē-sĭl'-lă-bl, *s.* vielsylbiges Wort, *n.*

Polytheism, pŏl'-lē-*th*ē-ĭzm, *s.* Vielgötterei, *f.*

Polytheist, pŏl'-lē-*th*ē-ĭst, *s.* Vielgötterer, *m.*

Polytheistical, pŏl-lē-*th*ē-ĭs'-tē-kăl, Polytheistick, pŏl-lē-*th*ē-ĭs'-tĭk, *adj.* der Vielgötterei ergeben.

Pomace, pŏm'-ăse, *s.* Bodensatz, *m.*

Pomaceous, pō-mā'-shŭs, *adj.* apfelreich.

Pomade, pŏ-mādе', Pomatum, pō-mā'-tŭm, *s.* Pomade, Haarsalbe, *f.*

Pomander, pō-măn'-dŭr, *s.* Bisamknopf, *m.* Bisamkugel, *f.*

Pome, pōme, *v. n.* sich zu einem Kopfe biden, sich schließen.

Pome-citron, pŭm-sĭt'-rŭn, *s.* Limonie, *f.*

Pome-granate, pŭm-grăn'-năt, *s.* Granatapfel; Granatbaum, *m.*

Pome-paradise, pŭm-păr'-rā-dise, *s.* Paradiesapfel *m.*

Pome-roy, pŭm'-rŏē, Pome-royal, pŭm-rŏē'-ăl, *s.* Königsapfel, *m.*

Pomiferous, pō-mĭf'-fĕr-ŭs, *adj.* Aepfel tragend.

Pommel, pŭm'-mĭl, *s.* Degenknopf; Sattelknopf, *m.*; – *v. a.* schlagen, puffen, knuffen,

Pomp, pŏmp, *s.* Pracht, *f.* Gepränge, *n.*

Pompatick, pŏm-păt'-ĭk, *adj.* pomphaft.

Pompet, pŭm'-pĭt, *s.* Buchdruckerballen, *m.*

Pompion, pŭm'-pē-ŭn, *s.* Kürbiß, *m.*

Pompire, pŭm'-pire, *s.* Birnapfel, *m.*

Pomposity, pŏm-pŏs'-ē-tē, *s.* Prunk, *m.*

Pompous, pŏm'-pŭs, *adj.* –ly, *adv.* prächtig, prachtvoll.

Pompousness, pŏm'-pŭs-nĕs, *s.* Pracht, *f.* Pomp, *m.*

Pond, pŏnd, *s.* Teich, *m.*; – *v. a.* erwägen, betrachten.

Ponder, pŏn'-dŭr, *v. a.* erwägen, überlegen; nachdenken.

Ponderable, pŏn'-dŭr-ă-bl, *adj.* wägbar.

Ponderal, pŏn'-dŭr-ăl, *adj.* gewogen.

Ponderation, pŏn-dŭr-ā'-shŭn, *s.* Wägen, *n.*

Ponderer, pŏn'-dŭr-ŭr, *s.* Erwäger, *m.*

Ponderize, pŏn'-dŭr-ize, *s.* Ponder.

Ponderosity, pŏn-dŭr-ŏs'-sē-tē, *s.* Schwere, *f.*

Ponderous, pŏn'-dŭr-ŭs, *adj.* –ly, *adv.* schwer; wichtig, nachdrücklich.

Ponent, pō'-nĕnt, *adj.* westlich.

Poniard, pŏn'-yărd, *s.* Dolch, *m.*; – *v. a.* erstechen.

Ponk, pŏngk, *s.* Nachtgespenst, *n.*

Pontage, pŏn'-tĭje, *s.* Brückengeld, *n.*

Pontiff, pŏn'-tĭf, *s.* Priester, Prälat, Papst, *m.*

Pontifical, pŏn-tĭf'-fē-kăl, Pontificial, pŏn-tē-fĭsh'-ăl, Pontifick, pŏn-tĭf'-fĭk, *adj.* priesterlich, päpstlich.

Pontifical, pŏn-tĭf'-fē-kăl, *s.* Kirchenbuch, *n.*

Pontificality, pŏn-tĭf-fē-kăl'-ē-tē, *s.* päpstliche Würde, *f.*

Pontificate, pŏn-tĭf'-fē-kăt, *s.* Oberpriesterthum, *n.* päpstliche Würde, *f.*

Pontifice, pŏn'-tē-fĭs, *s.* Brückenwerk, *n.*

Pontifician, pŏn-tē-fĭsh'-ăn, *s.* Papst, *m.*

Ponton, pŏn-tōōn', *s.* Brückenboot, *n.* Ponton, *m.*

Pony, pō'-nē, *s.* Klepper, *m.*; Summe von funfzig Guineen, *f.*

Pooh! pōō, *int.* ah! ach; oho! Thorheit!

Pool, pōōl, *s.* Pfuhl, Teich, *m.*

Poop, pōōp, *s.* Hintertheil des Schiffes, *n.*

Poor, pōōr, *adj.* –ly, *adv.* arm, dürftig, mager; gering; unbedeutend; poor-spirited, *adj.* feigherzig; poor-spiritedness, *s.* Feigherzigkeit, *f.*

Poorish, pōōr'-ĭsh, *adj.* ärmlich, armselig.

Poorishness, pōōr'-ĭsh-nĕs, *s.* Armseligkeit, Aermlichkeit, *f.*

Poorly, pōōr'-lē, *adj.* unpäßlich, nicht wohl.

Poorness, pōōr'-nĕs, *s.* Armuth, Armseligkeit, Niedrigkeit; Unfruchtbarkeit, *f.*

Pop, pŏp, *s.* Klatsch, Knall; Schmatz, *m.*; – *v. n.* knallen, puffen; huschen; – *v. a.* schnell bewegen, schnell wohin bringen; schnellen; pop-gun, *s.* Knallbüchse, *f.*; to – along, entwischen, sich wegschleichen; to – in, hereinkommen, hinein stecken; to – off, sich fortmachen, wegschaffen; to – off a pistol, eine Pistole losschießen; to – out, herausplatzen; entwischen; herausstecken; to – up, in die Höhe richten, aufrichten; to – upon one, auf einen stoßen.

Pope, pōpe, *s.* Papst; Weißfisch, Kaulbars, *m.*

Popedom, pōpe'-dŭm, *s.* Papsthum, *n.*

Popeling, pōpe'-lĭng, *s.* Päpstler, *m.*

Popery, pō'-pŭr-ē, *s.* Anhänglichkeit an den Papst, *f.* Papismus, *m.*

Popinjay, pŏp'-pĭn-jā, *s.* Papagei, Grünspecht; läppischer Mensch, Windbeutel, *m.*

Popish, pō'-pĭsh, *adj.* –ly, *adv.* papistisch.

Popishness, pō'-pĭsh-nĕs, *s.* Papismus, *m.*

Poplar, pŏp'-lăr, *s.* Pappel, *f.*

Poplers, pŏp'-lŭrz, *s.* Suppe, Brühe, *f.*

Poplitick, pŏp-lĭt'-tĭk, *adj.* zur Kniescheibe gehörig.

Poppy, pŏp'-ē, *s.* Mohn, *m.*

Populace, pŏp'-pū-lăs, *s.* Pöbel, *m.* Menge, *f.*

Popular, pŏp'-pū-lăr, *adj.* volksmäßig, pöbelhaft; verständlich, faßlich; beliebt; begünstigt; herablassend.

Popularity, pŏp-pū-lăr'-ĕ-tē, **Popularness**, pŏp'-pū-lăr-nĕs, *s.* Gemeinheit, Volksſprache, Verſtändlichkeit: Volksgunſt, *f.*
Populate, pŏp'-pū-lāte, *v. a.* bevölkern; – *v. n.* ſich vermehren.
Population, pŏp-pū-lā'-shŭn, *s.* Bevölkerung, Volkszahl, *f.*
Populosity, pŏp-pū-lŏs'-sē-tē, *s.* Volksmenge. [*adv.* volkreich.
Populous, pŏp'-pū-lŭs, *adj.* -ly, **Populousness**, pŏp'-pū-lŭs-nĕs, *s.* ſtarke Bevölkerung, Volksmenge, *f.*
Porcelain, pŏr'-sē-lăne, *s.* Porzelan, *n.*; Portulak, *m.*
Porch, pŏrtsh, *s.* bedeckter Gang, *m.* Portal; Vorhaus, *n.*
Porcine, pŏr'-sine, *adj.* ſchweiniſch.
Porcupine, pŏr'-kū-pine, *s.* Stachelſchwein, *n.*
Pore, pōre, *s.* Schweißloch, *n.*; – *v. n.* genau auf etwas ſehen; blinzeln; pore-blind, *adj.* kurzſichtig.
Poriness, pō'-rē-nĕs, *s.* löcherige, ſchwammartige Beſchaffenheit, *f.*
Pork, pŏrk, *s.* Schweinfleiſch, *n.*
Pork-eater, pŏrk'-ē-tŭr, *s.* Schweinfleiſcheſſer, *m.* [Ferkel, *n.*
Porker, pŏrk'-ŭr, *s.* Pökelſchwein,
Porket, pŏrk'-ĭt, **Porkling**, pŏrk'-lĭng, *s.* Ferkel, *n.*
Porosity, pō-rŏs'-sē-tē, **Porousness**, pō-rŭs-nĕs, *s.* löcherige, ſchwammartige Beſchaffenheit, *f.*
Porous, pō'-rŭs, *adj.* löcherig, ſchwammartig. [Porcupine.
Porpentine, pŏr'-pĕn-tine, *s.*
Porphyre, pŏr'-fŭr, **Porphyry**, pŏr'-fŭr-ē, *s.* Porphyr, *m.*
Porpoise, **Porpous**, pŏr'-pŭs, *s.* Meerſchwein, *n.*; Dickwanſt, *m.*
Porraceous, pŏr-rā'-shŭs, *adj.* grünlich, grün.
Porrection, pŏr-rĕk'-shŭn, *s.* Ausſtreckung, Darreichung, *f.*
Porret, pŏr'-rĭt, *s.* Schnittlauch, *m.*
Porridge, pŏr'-rĭdje, *s.* Suppe, *f.*; porridge-pot, *s.* Suppentopf, *m.*
Porringer, pŏr'-rĭn-jŭr, *s.* Suppennapf, Napf, *m.*
Port, pŏrt, *s.* Hafen, *m.*; Pforte, *f.* Thor, *n.*; Schießſcharte, *f.*; Portwein; Anſtand, *m.*; – *v. a.* tragen, links ſteuern; port-hole, *s.* Schießloch, *n.* Stückpforte, *f.*; port-mote, *s.* Hafengericht, *n.*; port-veine, *s.* Pfortader, *f.*; port-wine, *s.* Portwein, *m.*
Portable, pŏr'-tă-bl, *adj.* tragbar; erträglich.
Portableness, pŏr'-tă-bl-nĕs, *s.* Tragbarkeit, Erträglichkeit, *f.*
Portage, pŏrt'-ĭdje, *s.* Trägerlohn; Hafengeld, *n.*; Stückpforte, *f.*
Portal, pŏr'-tăl, *s.* Portal, Prachtthor, *n.* [*m.* Benehmen, *n.*
Portance, pŏr'-tănse, *s.* Anſtand,
Portcullis, pŏrt-kŭl'-lĭs, **Portcluse**, pŏrt-klūse', *s.* Fallgatter, *n.*; – *v. a.* ſperren.

Portend, pŏr-tĕnd', *v. a.* vorbedeuten. [Vorbedeutung, *f.*
Portension, pŏr-tĕn'-shŭn, *s.*
Portent, pŏr-tĕnt', *s.* Vorbedeutung, *f.* Anzeichen, *n.*
Portentous, pŏr-tĕn'-tŭs, *adj.* vorbedeutend; fürchterlich.
Porter, pŏr'-tŭr, *s.* Träger; Pförtner; Porter (Bier), *n.*; – of the verge, Pedell, *m.* [gerlohn, *n.*
Porterage, pŏr'-tŭr-ĭdje, *s.* Trä-
Portfeuille, **Portfolio**, pŏrt-fō'-lē-ō, *s.* Brieftaſche, Mappe, *f.*
Portglaive, **Portglave**, pŏrt'-glāve, *s.* Schwertträger, *m.*
Portgrave, pŏrt'-grāve, *s.* Pförtner, Hofmeiſter, *m.*
Portico, pŏr'-tē-kō, *s.* gewölbter Gang, *m.* Halle, *f.*
Portion, pŏr'-shŭn, *s.* Theil, Antheil, Erbtheil, *m.* Heirathsgut, *n.*; – *v. a.* austheilen, ausſteuern.
Portionist, pŏr'-shŭn-ĭst, *s.* T. Nebenpfründner, *m.*
Portliness, pŏrt'-lē-nĕs, *s.* Würde, *f.* Anſtand, *m.* [ſehnlich.
Portly, pŏrt'-lē, *adj.* ſtattlich, an-
Portman, pŏrt'-măn, *s.* Einwohner einer Hafenſtadt, *m.*
Portmanteau, pŏrt-măn'-tō, **Portmantle**, pŏrt'-măn-tl, *s.* Mantelſack, *m.*
Portrait, pŏr'-trāte, *s.* Bildniß, *n.*; – *v. a.* malen, abmalen.
Portraiture, pŏr'-trā-tŭre, *s.* Portraitmalerei, *f.*; Bildniß, *n.*
Portray, pŏr-trā', *v. a.* abmalen, ſchildern. [rinn, *f.*
Portress, pŏr'-trĕs, *s.* Thürhüte-
Porwigle, pŏr'-wĭg-gl, *s.* junger Froſch, *m.* Kohlraupe, *f.*
Pory, pō'-rē, *adj.* löcherig, porös.
Pose, pōze, *v. a.* verhören; prüfen; irre machen.
Poser, pō'-zŭr, *s.* Prüfer, *m.*
Posite, pŏz'-zĭt, *v. a.* ſetzen, ſtellen.
Position, pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Stellung, Lage, *f.* Satz, Grundſatz, *m.*; T. Poſition (in der Sprachlehre), *f.*
Positive, pŏz'-zĕ-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* bejahend; behauptend; beſtimmt, gewiß, zuverſichtlich; entſcheidend; ausdrücklich.
Positiveness, pŏz'-zĕ-tĭv-nĕs, **Positivity**, pŏz-zĕ-tĭv'-vĕ-tē, *s.* Wirklichkeit, Beſtimmtheit; Zuverſichtlichkeit; Hartnäckigkeit, *f.*
Posiure, pŏz'-zĕ-tŭre, *s.* Stellung, Lage, *f.*
Posnet, pŏs'-nĕt, *s.* kleine Pfanne, *f.*
Poss, pŏs, *s.* Waſſerfall, *m.* Spülfaß, *n.* [*f.*; Haufe, *m.*
Posse, pŏs'-sē, *s.* bewaffnete Macht,
Possess, pŏz-zĕs', *v. a.* beſitzen; in Beſitz nehmen; einnehmen, inne haben, beherrſchen; to – one's self, ſeine Faſſung behalten; bemächtigen; to – of a thing, ſich einer Sache bemächtigen.

Possession, pŏz-zĕsh'-ŭn, *s.* Beſitzung, *f.* Beſitz, *n.*
Possessioner, pŏz-zĕsh'-ŭn-ŭr, *s.* Landbeſitzer, *m.* [ſitzend.
Possessive, pŏz-zĕs'-sĭv, *adj.* beſitzend, eigenthümlich.
Possessor, pŏz-zĕs'-sŭr, *s.* Beſitzer, *m.*
Possessory, pŏz'-zĕs-sŭr-ē, *adj.*
Posset, pŏs'-sĭt, *s.* Molken, *f. pl.* Molkentrank, *m.*; – *v. a.* gerinnen machen. [Möglichkeit, *f.*
Possibility, pŏs-sē-bĭl'-ē-tē, *s.*
Possible, pŏs-sē-bl, *adj.* möglich.
Possibly, pŏs'-sē-blē, *adv.* möglich; vielleicht.
Post, pōst, *s.* Pfoſte, *f.* Pfahl; Poſten, Stand, *m.* Stelle, *f.* Amt, *n.* Poſt, *f.*; – *v. a.* anſchlagen, anheften, ſtellen; Poſto faſſen, ſich lagern; eintragen; to-off, bei Seite ſchieben, aufſchieben; – *v. n.* mit der Poſt reiſen, ſchnell reiſen; post-boy, *s.* Poſtknecht, *m.*; post-chaise, *s.* Poſtchaiſe, *f.*; post-horse, *s.* Poſtpferd, *n.*; post-house, *s.* Poſthaus, *n.*; post-man, *s.* Poſtreiter; Briefträger, *m.*; post-master, *s.* Poſtmeiſter, *m.*; post-master general, *s.* Oberpoſtmeiſter, *m.*; post-office, *s.* Poſtamt, *n.*; post-paid, portofrei; post-road, *s.* Poſtſtraße, *f.*; post-stage, *s.* Poſtſtation, *f.* [Porto, *n.*
Postage, pōst'-ĭdje, *s.* Poſtgeld,
Post-date, pōst'-dāte, *v. a.* ein ſpäteres Datum ſetzen; – *s.* ſpäteres Datum, *n.*
Post-diluvian, pōst-dē-lū'-vē-ăn, *adj.* nach der Sündfluth.
Poster, pōst'-ŭr, *s.* Poſtreiter, Courier, *m.*
Posterior, pŏs-tē'-rē-ŭr, *adj.* nachher geſchehen; ſpäter, neuer; hinter, letzt: posteriors, *s.* Hintere, *m.*
Posteriority, pŏs-tē-rē-ŏr'-ē-tē, *s.* ſpätere Zeit, Folge, *f.*
Posterity, pŏs-tĕr'-ē-tē, *s.* Nachkommenſchaft, Nachwelt, *f.*
Postern, pŏs'-tŭrn, *s.* Pförtchen, *n.*; postern-gate, *s.* Hinterthor, *n.*
Post-existence, pōst-ĕg-zĭs'-tĕnse, *s.* künftiges Daſeyn, *n.*
Posthume, pŏst'-hūme, **Posthumous**, pŏst'-hū-mŭs, *adj.* nachgeboren, hinterlaſſen. [beigefügt.
Postick, pŏs'-tĭk, *adj.* angehängt,
Postil, pŏs'-tĭl, *s.* Randgloſſe, Poſtille, *f.*; – *v. n.* mit Randanmerkungen verſehen, gloſſiren.
Postiller, pŏs'-tĭl-ŭr, *s.* Gloſſenſchreiber, *m.*
Postillion, pŏs-tĭl'-yŭn, *s.* Poſtknecht, Poſtreiter, Vorreiter, *m.*
Postliminiar, pōst-lĭm-mĭn'-yăr, **Postliminious**, pōst-lē-mĭn'-ē-ŭs, *adj.* nachfolgend.
Postliminy, pōst-lĭm'-mē-nē, *s.* Zurückberufung aus der Verbannung, *f.*
Postmeridian, pōst-mē-rĭd'-ē-ăn, *adj.* nachmittägig.

Postpone, pōst-pōne', *v. a.* nachsetzen, hintansetzen; verschieben; aufschieben. [*s.* Verschub, *m.*
Postponement, pōst-pōne'-mĕnt,
Postponence, pōst-pō'-nĕnse, *s.* Abneigung, *f.*
Postposure, pōst-pō'-zhūre, *s.* Nachsetzen, *n.* Verzögerung, *f.*
Postscript, pōst'-skript, *s.* Nachschrift, *m.*
Postterm, pōst-tĕrm', *adv.* zu spät.
Postulant, pŏs'-tshū-lănt, *s.* Bewerber, *m.*
Postulate, pŏs'-tshū-lāte, *s.* Forderung; Voraussetzung, Bitte, *f.*; – *v. a.* fordern; voraussetzen, bitten.
Postulation, pŏs-tshū-lā'-shŭn, *s.* Forderung; Voraussetzung, *f.*
Postulatory, pŏs'-tshū-lā-tŭr-ē, *adj.* fordernd, vorausgesetzt.
Postulatum, pŏs-tshū-lā'-tŭm, *s.* Heischesatz, *m.*
Posture, pŏs'-tshūre, *s.* Stellung, Lage, Haltung, *f.* Anstand, *m.*; – *v. a.* stellen, richten.
Posy, pō'-zē, *s.* Denkspruch, *m.* Aufschrift, *f.*; Blumenstrauß, *m.*
Pot, pŏt, *s.* Topf, Krug, *m.* Kanne, *f.* Gefäß, Maß, *n.*; – *v. a.* in einen Topf thun, einmachen, in Töpfe setzen; – *v. n.* trinken, zechen; to go to –, verloren gehen, durch die Kehle gehen: pot-belly, *s.* Dickbauch, *m.*; pot-bellied, *adj.* dickbäuchig; pot-butter, *s.* Topfbutter, *f.*; pot-companion, *s.* Zechbruder, *m.*; pot-herb, *s.* Küchenkraut, *n.*; pot-hook, *s.* Topfhenkel, *m.*; pot-ladle, *s.* Rührlöffel, *m.*; pot-lid, *s.* Stürze, *f.*; pot-luck, *s.* Neige, *f.*; to take pot-luck with..., fürlieb nehmen mit...; pot-pan, *s.* Schmorpfanne, *f.*; pot-sherd, *s.* Scherbe *f.*
Potable, pō'-tă-bl, *adj.* trinkbar.
Potableness, pō'-tă-bl-nĕs, *s.* *s.* Trinkbarkeit, *f.* [richt, *f.*
Potage, pŏt'-ĭdje, *s.* Suppe, Gemüse
Potager, pŏt'-ĭdje-ŭr, *s.* Suppennapf, *m.* [Salzbrühe, *f.*
Potargo, pō-tär'-gō, *s.* westindische
Potash, pŏt'-ăsh, *s.* Pottasche, *f.*
Potation, pō-tā'-shŭn, *s.* Trinken, Zechgelag; Getränk, *n.* [toffel, *f.*
Potato, Potatoe, pō-tā'-tō, *s.* Kar-
Potch, pŏtsh, *v. a* stoßen, stechen; gelind kochen. [Stärke, *f.*
Potency, pō'-tĕn-sē, *s.* Macht,
Potent, pō'-tĕnt, *adj.* – ly, *adv.* mächtig, stark. [verānität, *f.*
Potentacy, pō'-tĕn-tă-sē, *s.* Sou-
Potentate, pō'-tĕn-tāte, *s.* Fürst, Potentat, *m.*
Potential, pō-tĕn'-shăl, *adj.* – ly, *adv.* möglich, thunlich; wirkend, wirksam, kräftig.
Potentiality, pō-tĕn-shē-ăl'-ē-tē, Potentialness, pō-tĕn'-shăl-nĕs, *s.* innere Kraft, *f.* Vermögen, *n.*
Potentness, pō'-tĕnt-nĕs, *s.* Potency. [vollgewaltig.
Potestative, pŏt'-tĕs-tā-tĭv, *adj.*
Pothecary, pŏth'-ē-kā-rē, *s.* Apothecary.
Pother, pŏTH'-ŭr, *s.* Lärmen, *m.* Geräusch, *n.* dicker Nebel, *m.*; – *v. a. & n.* lärmen, belästigen; to-one's self, sich vergeblich anstrengen.
Potion, pō'-shŭn, *s.* Trank, Arzeneitrank, *m.*
Pottage, pŏt'-tĭdje, *s.* Potage.
Potter, pŏt'-tŭr, *s.* Töpfer, *m.*; – s clay, *s.* Lehm, *m.*; – s ore, *s.* Bleiglanz, *m.*; – s ware, *s.* Töpferwaare, *f.* Töpferzeug, *n.*
Pottern-ore, pŏt'-tĕrn-ōre, *s.* Glätte (der Töpfer), *f.*
Pottery, pŏt'-tŭr-ē, *s.* Töpferarbeit; Töpferwerkstatt, *f.*
Pottle, pŏt'-tl, *s.* Flasche, *f.*
Potulent, pŏt'-ū-lĕnt, *adj.* dem Trunke ergeben, betrunken.
Pouch, pŏŏtsh, *s.* Tasche, *f.* Beutel: Wanst, *m.*; – *v. a.* einstecken: verschlucken; das Maul hängen; pouch-mouthed, *adj.* dickmäulig.
Poult, pōlt, *s.* junges Huhn, *n.*
Poulter, pōl'-tŭr, Poulterer, pōl'-tŭr-ŭr, *s.* Hühnerhändler, *m.*
Poultice, pōl'-tĭs, Poultive, pōl'-tĭv, *s.* weicher Umschlag, *m.*; – *v. a.* Umschläge auflegen.
Poultry, pōl'-trē, *s.* Federvieh, Geflügel, *n.*; Hühnermarkt, *m.*
Pounce, pŏŏnse, *s.* Klaue, *f.*; Bimssteinpulver, *n.*; – *v. a.* mit den Klauen fassen, krallen; durchlöchern, durchsieben; mit Bimssteinpulver bestreuen; – *v. n.* herabschießen (von Vögeln).
Pounced, pŏŏnst, *adj.* mit Krallen versehen.
Pouncet-box, pŏŏn'-sĭt-bŏks, *s.* Streubüchse; Riechbüchse, *f.*
Pound, pŏŏnd, *s.* Pfund, *n.*; Wagschale, Wage, *f.*; Pfandstall, *m.*; – *v. a.* stoßen, zermalmen: einsperren; pfänden. [geld: Zählgeld, *n.*
Poundage, pŏŏnd'-ĭdje, *s.* Pfund-
Pounder, pŏŏnd'-ŭr, *s.* Stößel, *m.* Keule, *f.* Pfünder, *m.*; Pfundbirn, *f.*
Poupeton, pōō'-pē-tŭn, *s.* Puppe, Docke, *f.*
Pour, pōōr (pōre, pŏŏr), *v. a.* gießen, ausgießen, ausschütten, einschenken; – *v. n.* strömen, rinnen, eilen, stürzen; to-forth, ausströmen; to-out, ausschenken.
Pourcuttle, pōr-kŭt-tl, *s.* Kuttelfisch, Dintenfisch, *m.* [schenker, *m.*
Pourer, pōōr'-ŭr, *s.* Gießer, Ein-
Pourparty, pōōr'-pär-tē, *s.* Vertheilung einer Erbschaft, *f.*
Pouse, pōōse, statt Pease, *s.* Erbsen, *f. pl.*
Pout, pŏŏt, *s.* Birkhuhn, *n.*; Bricke, *f.*; – *v. n.* das Maul hängen, schmollen; zürnen, überhängen, hervorragen.
Poverty, pŏv-vŭr'-tē, *s.* Armuth, *f.*
Powder, pŏŏ'-dŭr, *s.* Pulver, *n.* Staub, Puder, *m.*; – *v. a.* pülvern; bestreuen; pudern; einsalzen; sprenkeln, bunt machen; powder-bag, *s.* Puderbeutel, *m.*; powder-box, *s.* Puderbüchse, Streusandbüchse, *f.*; powder-case, powder-horn, *s.* Pulverhorn, *n.*; powder-mill, *s.* Pulvermühle, *f.*; powder-mine, *s.* *s.* Pulvermine, *f.*; powder-ink, Dintenpulver, *n.*; powder-room, *s.* Pulverkammer auf Schiffen, *f.*
Powdering-tub, pŏŏ'-dŭr-ĭng-tŭb, *s.* Pökelfaß, *n.*; Schwitzkasten, *m.* [vericht, staubig.
Powdery, pŏŏ'-dŭr-ē, *adj.* pul-
Power, pŏŏ-ŭr, *s.* Macht, Gewalt, Vollmacht, *f.* Ansehen, *n.* große Menge, *f.* [viel vermögend.
Powerable, pŏŏ'-ŭr-ă-bl, *adj.*
Powerful, pŏŏ'-ŭr-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* mächtig, kräftig; stark.
Powerfulness, pŏŏ'-ŭr-fŭl-nĕs, *s.* Macht, Stärke, Wirksamkeit, *f.*
Powerless, pŏŏ'-ŭr-lĕs, *adj.* kraftlos.
Powerlessness, pŏŏ'-ŭr-lĕs-nĕs, *s.* Kraftlosigkeit, Ohnmacht, *f.*
Powter, pŏŏ'-tŭr, *s.* Kropftaube, *f.*
Pox, pŏks, *s. pl.* Blattern, *f. pl.*; Lustseuche, *f.*; – *v. a.* mit der Lustseuche anstecken; small-pox, *s.* Blattern, Kinderblattern, *f. pl.*
Poxed, pŏkst, *adj.* mit der Lustseuche behaftet.
Poy, pŏŏ, *s.* Balancirstange, *f.*
Poze, pōze, *v. a. s.* Pose.
Practicability, prăk-tē-kă-bĭl'-ē-tē, Practicableness, prăk'-tē-kă-bl-nĕs, *s.* Thunlichkeit, Möglichkeit, Ausführbarkeit, *f.*
Practicable, prăk'-tē-kă-bl, *adj.* – bly, *adv.* thunlich; ausführbar; gangbar; wegsam; möglich; *T.* angriffsfähig.
Practical, prăk'-tē-kăl, Practick, prăk'-tĭk, *adj.* – ly, *adv.* ausübend, anwendbar, praktisch.
Practice, prăk'-tĭs, *s.* Ausübung; Uebung, Anwendung, Erfahrung; Handlungsart, Praktik, Geschicklichkeit, Fertigkeit; Gewohnheit, *f.*; Gebrauch; Kunstgriff, Anschlag, *m.*; out of –, aus der Uebung.
Practick, prăk'-tĭk, *adj.* geschickt; verschlagen, schlau; – *s.* Ausübung, *f.*
Practisant, prăk'-tĭz-ănt, *s.* Gehülfe, *m.*
Practise, prăk'-tĭs, *v. a.* üben; ausüben; treiben, anwenden, erlernen; to-physick, (als Arzt) prakticiren; – *v. n.* sich üben; ausüben; versuchen; verabreden; Ränke schmieden.
Practiser, prăk'-tĭs-ŭr, Practitioner, prăk-tĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* Geschäftsmann, Sachkundiger, ausübender Arzt; Ränkeschmied, *m.*
Praecipe, prē'-sē-pē, *s.* gerichtlicher Befehl, *m.*

Praecognita, prē-kŏg'-nē-tă, *s. pl.* Vorkenntnisse, *f. pl.*
Pragmatical, prăg-măt'-tē-kăl, Pragmatick, prăg-măt'-ĭk, *adj.* -ly, *adv.* anwendbar, thätig; vorwitzig; - fellow, *s.* Naseweis, *m.*
Pragmaticalness, prăg-măt'-ē-kăl-nĕs, Pragmatische, *n.*; Naseweisheit, *f.*
Praisable, prā'-zā-bl, *adj.* preiswürdig.
Praise, prāze, *s.* Lob, *n.* Preis; Ruhm, *m.* Verdienst, *n.*; Dank, *m.*; - *v. a.* loben, preisen, Beifall geben.
Praiseful, prāze'-fŭl, *adj.* lobenswürdig, preiswürdig.
Praiseless, prāze'-lĕs, *adj.* ungepriesen.
Praiseworthy, prāze'-wŭr-THē, *adj.* preiswürdig.
Praiseworthiness, prāze'-wŭr-THē-nĕs, *s.* Preiswürdigkeit, *f.*
Prame, prāme, *s.* Prame (Boot), *f.*
Prance, prănse, *v. n.* bäumen, springen; sich brüsten.
Prancer, prăn'-sŭr, *s.* Paradepferd, *n.*
Prank, prăngk, *s.* Possen, Streich, *m.*; - *adj.* geputzt, geschmückt; - *v. a.* schmücken.
Pranker, prăng'-kŭr, *s.* Stutzer, *m.*
Prason, prā'-sŏn, *s.* Lauch, *m.*
Prate, prāte, *v. n.* plaudern, schwatzen; - *s.* Geschwätz, *n.*
Pratingly, prā'-tĭng-lē, *adv.* mit Geschwätz.
Prater, prā'-tŭr, *s.* Schwätzer, *m.*
Pratique, Pratick, prăt'-tēk, *s.* Landungsbrief, *m.*
Prattle, prăt'-tl, *v. n.* schwatzen, plaudern; - *s.* Geschwätz, *n.*
Prattler, prăt'-lŭr, *s.* Schwätzer, *m.*
Pravity, prăv'-ē-tē, *s.* Bosheit, Verdorbenheit, *f.*
Prawn, prawn, *s.* Seeheuschrecke, Krabbe, *f.*
Pray, prā, *v. a. & n.* beten; bitten.
Prayer, prā'-ŭr, *s.* Gebet, *n.*; Bitte, *f.* Gesuch, *n.*; the Lord's-, das Vater Unser; prayer-book, *s.* Gebetbuch, *n.*
Preach, prētsh, *v. a. & n.* predigen; to-up, rühmen; verkündigen; to-down, eifern; - *s.* Predigt, *f.*
Preacher, prētsh'-ŭr, *s.* Prediger, *m.*
Preachment, prētsh'-mĕnt, *s.* Predigt, *f.*
Preacquaintance, prē-ăk-kwān'-tănse, *s.* vorläufige Kunde, *f.*
Preadmonish, prē-ăd-mŏn'-ĭsh, *v. a.* vorher warnen.
Preamble, prē'-ăm-bl, *s.* Eingang, *m.* Einleitung, *f.*; - *v. a.* eine Einleitung machen.
Preambulate, prē-ăm'-bū-lāte, *v. a.* vorausgehen.
Preambulatory, prē-ăm'-bū-lā-tŭr-ē, *adj.* vorhergehend.
Preapprehension, prē-ăp-prē-hĕn'-shŭn, *s.* Vorurtheil, *n.*
Preaudience, prē-ăw'-dē-ĕnse, *s.* Recht, zuerst gehört zu werden, *n.*
Prebend, prĕb'-ĕnd, *s.* Pfründe, *f.*
Prebendal, prē-bĕn'-dăl, *adj.* zu einer Pfründe gehörig.
Prebendary, prĕb'-ĕn-dĕr-ē, *s.* *s.* Pfründner, Stiftsherr, *m.*
Precarious, prē-kā'-rē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* erbettelt; unsicher, schwankend, ungewiß; abhängig.
Precariousness, prē-kā'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Ungewißheit; Abhängigkeit, *f.*
Precative, prĕ'-kā-tĭv, *adj.* bittend; unterwürfig.
Precatory, prĕ'-kā-tŭr-ē, *adj.*
Precaution, prē-kăw'-shŭn, *s.* Vorsicht, Warnung, *f.*; - *v. a.* warnen.
Precautionary, prē-kăw'-shŭn-ăr-rē, *adj.* vorsichtig.
Precedaneous, prĕs-ē-dā'-nē-ŭs, *adj.* vorläufig.
Precede, prē-sēde', *v. a.* vorhergehen, vorgehen; übertreffen.
Precedence, prē-sē'-dĕnse, Precedency, prē-sē'-dĕn-sē, *s.* Vortritt, Vorrang, *m.*
Precedent, prē-sē'-dĕnt, *adj.* vorhergehend; - ly, *adv.* vorher, vorläufig.
Precedent, prĕs'-sē-dĕnt, *s.* Beispiel, Formular, *n.*
Precellency, prē-sĕl'-lĕn-sē, *s.* Vorzug, *m.*
Precentor, prē-sĕn'-tŭr, *s.* Vorsänger, *m.*
Precept, prē'-sĕpt, *s.* Vorschrift, *f.* Befehl, *m.*
Preceptial, prē-sĕp'-shăl, Preceptive, prē-sĕp'-tĭv, *adj.* vorschreibend, befehlend.
Preceptor, prē-sĕp'-tŭr, *s.* Lehrer, *m.*
Preceptory, prĕs'-ĕp-tō-rē, *adj.* Vorschriften ertheilend; - *s.* Lehranstalt, *f.*
Precession, prē-sĕsh'-ŭn, *s.* Vorangehen, *n.*; *T.* Vorrückung, *f.* Vortritt, *m.*
Precinct, prē'-sĭngkt, *s.* Bezirk, Umfang, *m.*
Precious, prĕsh'-ŭs, *adj.* - ly, *adv.* kostbar, köstlich.
Preciousness, prĕsh'-ŭs-nĕs, *s.* Kostbarkeit, *f.*
Precipice, prĕs'-sē-pĭs, *s.* Abhang, Abgrund, *m.* Steilheit; plötzliche Gefahr, *f.*
Precipitance, prē-sĭp'-pē-tănse, Precipitancy, prē-sĭp'-pē-tăn-sē, *s.* Vorschnelligkeit, Voreiligkeit, *f.*
Precipitant, prē-sĭp'-pē-tănt, *adj.* - ly, *adv.* herabstürzend; eilend, schnell, vorschnell, übereilt; - *s.* niederschlagendes Mittel, *n.*
Precipitate, prē-sĭp'-pē-tāte, *v. a.* stürzen; beschleunigen; übereilen; *T.* niederschlagen; - *v. n.* plötzlich herabfallen; stürzen; sich übereilen; vorschnell seyn; *T.* zu Boden fallen, sinken; - *adj.* - ly, *adv.* plötzlich herabfallend; vorschnell, voreilig, niedergeschlagen; - *s.* Niederschlag, *m.*
Precipitation, prē-sĭp-pē-tā'-shŭn, *s.* Herabstürzen, *n.* Fall, *m.*; Uebereilung, *f.*; *T.* Niederschlag, *m.*
Precipitator, prē-sĭp'-pē-tā-tŭr, *s.* Beschleuniger, *m.*
Precipitous, prē-sĭp'-pē-tŭs, Precipitious, prē-sē-pĭt'-shŭs, *adj.* steil; gefährlich; übereilt, vorschnell.
Precipitousness, prē-sĭp'-pē-tŭs-nĕs, *s.* Jähe; Eile, *f.*
Precise, prē-sīse', *adj.* - ly, *adv.* genau; bestimmt; pünctlich, geziert, steif.
Preciseness, prē-sīse'-nĕs, *s.* Genauigkeit; Steifheit, *f.*
Precisian, prē-sĭzh'-ē-ăn, *s.* Grübler, *m.*; Einschränkungsmittel, *n.*
Precisianism, prē-sĭzh'-ē-ă-nĭzm, *s.* übertriebene Strenge, übertriebene Pünctlichkeit, *f.*
Precision, prē-sĭzh'-ŭn, *s.* Bestimmtheit, Genauigkeit, *f.*
Precisive, prē-sī'-sĭv, *adj.* genau bestimmend.
Preclude, prē-klūde', *v. a.* ausschließen; vorbeugen, zuvorkommen; hindern.
Preclusion, prē-klū'-zhŭn, *s.* Ausschließung, *f.*
Preclusive, prē-klū'-sĭv, *adj.* ausschließend, hindernd.
Precocious, prē-kō'-shŭs, *adj.* frühreif, vorzeitig.
Precocity, prē-kŏs'-sē-tē, *s.* Vorzeitigkeit, *f.*
Precogitate, prē-kŏd'-jē-tāte, *v. a.* vorher überlegen.
Precognition, prē-kŏg-nĭsh'-ŭn, *s.* Vorwissen; vorhergehende Prüfung; Vorkenntniß, *f.*
Precompose, prē-kŏm-pōze', *v. a.* vorher verfassen.
Preconceit, prē-kŏn-sēte', *s.* vorgefaßte Meinung, *f.*; Vorurtheil, *n.*
Preconceited, prē-kŏn-sē'-tĕd, *adj.* vorgefaßt.
Preconceive, prē-kŏn-sēve', *v. a.* vorher fassen, sich vorher vorstellen.
Preconception, prē-kŏn-sĕp'-shŭn, *s.* Vorbegriff, *m.* Vorurtheil, *n.*
Preconcerted, prē-kŏn-sĕr'-tĕd, *adj.* vorher verabredet.
Preconisation, prē-kŏ-nē-zā'-shŭn, *s.* öffentliche Ernennung zu einem Bisthume, *f.*
Preconise, prē-kŏn-īze', *v. a.* präconisiren.
Preconsign, prē-kŏn-sīne', *v. a.* zum Voraus abmachen.
Precontract, prē-kŏn'-trăkt, *s.* vorhergehender Vertrag, *m.*
Precontract, prē-kŏn-trăkt', *v. a.* einen Vertrag vorher machen, vorher vergleichen.
Precurse, prē-kŭrse', *s.* Vorangehen, *n.*
Precursor, prē-kŭr'-sŭr, *s.* Vorläufer, Vorbote, *m.*
Precursory, prē-kŭr'-sŭr-ē, *adj.* einleitend, vorläufig; - *s.* Einleitung, *f.*
Predaceous, prē-dā'-shŭs, *adj.* vom Raube lebend.
Predal, prē'-dăl, *adj.* raubend, räuberisch.
Predatory, prĕd'-dă-tŭr-ē, *adj.* räuberisch; raubsüchtig.
Predeceased, prē-dē-sēsd', *adj.* vorher verstorben.
Predecessor, prĕd-ē-sĕs'-sŭr, *s.*

Vorgänger, Vorfahr, *m.*
Predestinarian, prē-dĕs-tĕ-nā'-rē-ăn, *s.* Vorherbestimmungslehrer, Determinist, *m.*
Predestinate, prē-dĕs'-tĕ-nāte, Predestine, prē-dĕs'-tĭn, *v. a.* vorher bestimmen, an Vorherbestimmung glauben.
Predestination, prē-dĕs-tĕ-nā'-shŭn, *s.* Vorherbestimmung, *f.*
Predestinator, prē-dĕs'-tĕ-nā-tŭr, *s.* der die Gnadenwahl annimmt, *m.*
Predeterminate, prē-dĕ-tĕr'-mĕ-nāte, *adj.* vorher bestimmt.
Predetermination, prē-dĕ-tĕr-mĕ-nā'-shŭn, *s.* Vorherbestimmung; vorhergehende Entscheidung, *f.*
Predetermine, prē-dĕ-tĕr'-mĭn, *v. a.* vorher bestimmen, vorher beschließen.
Predial, prē'-dē-ăl, *adj.* den Landbau betreffend.
Predicability, prĕd-ĭk-ă-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Fähigkeit, eine Eigenschaft zu bezeichnen, *f.*
Predicable, prĕd'-dē-kă-bl, *adj.* beizulegen.
Predicament, prē-dĭk'-kă-mĕnt, *s.* Gattung, Classe, Ordnung, *f.*; Zustand, *m.*
Predicamental, prē-dĭk-ă-mĕn'-tăl, *adj.* zu den Classen und Ordnungen gehörig.
Predicant, prĕd'-dē-kănt, *s.* Prediger, Prädicant, *m.*
Predicate, prĕd'-dē-kāte, *v. a. & n.* beilegen; behaupten; öffentlich bekannt machen, ausrufen; predigen; – *s.* Prädicat, *n.*
Predication, prĕd-ē-kā'-shŭn, *s.* Beilegung, Behauptung, Ausrufung, *f.*
Predicatory, prĕd'-dē-kă-tŭr-ē, *adj.* bejahend, positiv.
Predict, prē-dĭkt', *v. a.* vorhersagen.
Prediction, prē-dĭk'-shŭn, *s.* Vorhersagung, *f.*
Predictive, prē-dĭk'-tĭv, *adj.* weissagend.
Predictor, prē-dĭk'-tŭr, *s.* Weissager, *m.*
Predigestion, prē-dē-jĕs'-tshŭn, *s.* zu frühe Verdauung, *f.*
Predilection, prē-dē-lĕk'-shŭn, *s.* Vorliebe, *f.*
Predispose, prē-dĭs-pōze', *v. a.* vorher anordnen, vorbereiten.
Predisposition, prē-dĭs-pō-zĭsh-ŭn, *s.* Vorbereitung, *f.*
Predominance, prē-dŏm'-mē-nănse, Predominancy, prē-dŏm'-mē-năn-sē, *s.* Obergewalt, *f.*; Uebergewicht, *n.*
Predominant, prē-dŏm'-mē-nănt, *adj.* herrschend, überwiegend.
Predominate, prē-dŏm'-mē-nāte, *v. n.* vorherrschen, die Oberhand haben.
Predomination, prē-dŏm-mē-nā'-shŭn, *s.* Uebergewicht, *n.* Oberhand, *f.*
Preelect, prē-ē-lĕkt', *v. a.* vorher erwählen.
Preelection, prē-ē-lĕk'-shŭn, *s.* Vorerwählung, *f.*
Preeminence, prē-ĕm'-mē-nĕnse, *s.* Hervorragen, *n.*; Vorrang, Vorzug, *m.*
Preeminent, prē-ĕm'-mē-nĕnt, *adj.* hervorstehend, vorstrahlend, vorzüglich.
Preemption, prē-ĕm'-shŭn, *s.* Vorkauf, *m.*; Vorkaufsrecht, *n.*
Preen, prēēn, *v. a.* ausputzen (von Vögeln), schön machen.
Preengage, prē-ĕn-gādje', *v. a.* zum Voraus verbinden; vorher besprechen.
Preengagement, prē-ĕn-gādje'-mĕnt, *s.* vorhergegangenes Versprechen, *n.*
Preestablish, prē-ē-stăb'-lĭsh, *v. a.* zum Voraus festsetzen, einrichten.
Preestablishment, prē-ē-stăb'-lĭsh-mĕnt, *s.* vorhergegangene Anordnung, Einrichtung, *f.*
Preexist, prē-ĕgz-ĭst', *v. n.* vorher da seyn.
Preexistence, prē-ĕgz-ĭs'-tĕnse, *s.* vorheriges Daseyn, *n.*
Preexistent, prē-ĕgz-ĭs'-tĕnt, *adj.* vorher vorhanden.
Preexistimation, prē-ĕgz-ĭs-tē-mā'-shŭn, *s.* vorläufige Schätzung, Vorherschätzung, *f.*
Preface, prĕf'-făs, *s.* Vorrede, *f.*; Eingang, *m.*; – *v. n.* vorläufig bemerken; im Anfange bemerken; – *v. a.* mit einer Vorrede versehen, einleiten; bemänteln.
Prefacer, prĕf'-fās-ŭr, *s.* Vorredner, *m.*
Prefatory, prĕf'-fă-tŭr-ē, *adj.* vorläufig, einleitend.
Prefect, prē'-fĕkt, *s.* Statthalter, *m.*
Prefecture, prē'-fĕk-tūre, *s.* Statthalterschaft, *f.*
Prefer, prē-fĕr', *v. a.* vorziehen; befördern; schätzen, darbringen; an den Tag legen; vortragen; to a law, ein Gesetz vorschlagen.
Preferable, prĕf'-fĕr-ă-bl, *adj.* – ly, *adv.* vorzüglich.
Preferableness, prĕf'-fĕr-ă-bl-nĕs, *s.* Vorzüglichkeit, *f.* [zug, *m.*
Preference, prĕf'-fĕr-ĕnse, *s.* Vor-
Preferment, prē-fĕr'-mĕnt, *s.* Beförderung, *f.* [derer, *m.*
Preferrer, prē-fĕr'-rŭr, *s.* Beför-
Prefigurate, prē-fĭg'-yū-rāte, Prefigure, prē-fĭg'-yūre, *v. a.* vorbilden, vorstellen.
Prefiguration, prē-fĭg-yū-rā'-shŭn, *s.* Vorbildung, *f.*
Prefigurative, prē-fĭg'-yū-rā-tĭv, *adj.* als Vorbild. [stimmen.
Prefine, prē-fīne', *v. a.* vorher be-
Prefix, prē-fĭks', *v. a.* vorsetzen; vorherbestimmen, festsetzen; – *s.* Vorwörtchen, *n.*; Vorsylbe, *f.*
Prefixion, prē-fĭk'-shŭn, *s.* Vorsetzung, *f.*
Preform, prē-fŏrm', *v. a.* zum Voraus bilden, vorher bilden.
Pregnable, prĕg'-nă-bl, *adj.* einzunehmen, zu erobern.
Pregnancy, prĕg'-năn-sē, *s.* Schwangerschaft, Trächtigkeit; Fruchtbarkeit, *f.*
Pregnant, prĕg'-nănt, *adj.* – ly, *adv.* schwanger; fruchtbar; wichtig; erwiesen; empfänglich; geneigt; scharfsinnig; erfinderisch.
Pregnantness, prĕg'-nănt-nĕs, *s.* Pregnancy.
Pregravate, prē'-grā-vāte, *v. a.* niederdrücken.
Pregression, prē-grĕzh'-ŭn, *s.* Vorangehen, *n.*
Pregustation, prē-gŭs-tā'-shŭn, *s.* Vorschmack, *m.*
Preinstruct, prē-ĭn-strŭkt', *v. a.* vorläufig unterrichten.
Prejudge, prē-jŭdge', *v. a.* vorher urtheilen; zum Voraus entscheiden; muthmaßen.
Prejudgement, prē-jŭdge'-mĕnt, *s.* Verurtheilung im Voraus, *f.*
Prejudicate, prē-jū'-dē-kāte, *v. a.* zum Voraus verurtheilen; – *adj.* – ly, *adv.* vorgefaßt, befangen, eingenommen.
Prejudication, prē-jū-dē-kā'-shŭn, *s.* Aburtheilen, Vorurtheil, *n.*
Prejudice, prĕd'-jū-dĭs, *s.* Vorurtheil, *n.*; Nachtheil, Schade, *m.*; – *v. a.* mit Vorurtheilen einnehmen; nachtheilig seyn, schaden; to be prejudiced by ..., eingenommen seyn von ...
Prejudicial, prĕd-jū-dĭsh'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* verblendet; hinderlich, nachtheilig, schädlich.
Prejudicialness, prĕd-jū-dĭsh'-ăl-nĕs, *s.* Nachtheiligkeit, *f.*
Preke, prēke, *s.* Dintenfisch, *m.*
Prelacy, prĕl'-lă-sē, *s.* Prälatenwürde, Prälatur, *f.*
Prelat, prĕl'-lăt, *s.* Prälat, *m.*
Prelateship, prĕl'-lăt-shĭp, *s.* höchste geistliche Würde, Prälatenwürde, *f.*
Prelatical, prē-lăt'-tē-kăl, *adj.* zu der hohen Geistlichkeit gehörig.
Prelation, prē-lā'-shŭn, *s.* Vorzug, *m.*
Prelature, prĕl'-lă-tūre, Prelatureship, prĕl'-lă-tūre-shĭp, *s.* höchste geistliche Würde, Prälatenwürde, *f.*
Prelect, prē-lĕkt', *v. a.* Vorlesungen halten.
Prelection, prē-lĕk'-shŭn, *s.* Vorlesung, *f.*
Prelector, prē-lĕk'-tŭr, *s.* öffentlicher Lehrer, Lector, *m.*
Prelibation, prē-lī-bā'-shŭn, *s.* Vorschmack, *m.*
Preliminary, prē-lĭm'-ē-nă-rē, *adj.* vorläufig, einleitend; – *s.* Einleitungspunct, *m.*; Einleitung, *f.*
Prelude, prĕl'-lūde, *s.* Vorspiel, *n.*
Prelude, prē-lūde', *v. n.* vorspielen; einleiten.
Preludious, prē-lū'-dē-ŭs, *adj.* vorläufig.
Preludium, prē-lū'-dē-ŭm, *s.* Vorspiel, *n.*

Prelusive, pre-lu'-siv, *adj.* vorspielend, vorläufig.
Premature, pre-ma-ture', *adj.* -ly, *adv.* unzeitig; voreilig, übereilt.
Prematureness, pre-ma-ture'-nes, Prematurity, pre-ma-tu'-re-te, *s.* unzeitige Reife; Vorschnelligkeit, Voreiligkeit, *f.*
Premeditate, pre-med'-e-tate, *v. a.* zum Voraus nachdenken, vorher überlegen; -*adj.* vorher überdacht, durchdacht.
Premeditation, pre-med-e-ta'-shun, *s.* vorläufige Ueberlegung, *f.*; Vorbedacht, *m.*
Premerit, pre-mer'-it, *v. a.* vorher verdienen; - *v. n.* sich zum Voraus verdient machen.
Premices, prem'-is-siz, *s. pl.* Erstlinge, *m. pl.*
Premier, preme'-yer, *s.* Erster, *m.*; Haupt, *n.*; erster Minister, *m.*
Premise, pre-mize', *v. a.* vorausschicken; zum Voraus erläutern, voraus setzen.
Premises, prem'-is-siz, *s. pl. T.* Vordersätze, *m. pl.* Prämissen, *f. pl.* Grundstücke, *n. pl.*
Premiss, prem'-is, *s.* Vordersatz, *m.*
Premium, pre'-me-um, *s.* Preis, *m.* Belohnung, *f.*
Premonish, pre-mon'-nish, *v. a.* vorher ermahnen, warnen.
Premonishment, pre-mon'-nish-ment, Premonition, pre-mo-nish'-un, *s.* Warnung, *f.*
Premonitory, pre-mon'-ne-tur-e, *adj.* warnend.
Premonstrate, pre-mon'-strate, *v. a.* vorher zeigen, vorher beweisen.
Premonstration, pre-mon-stra'-shun, *s.* Vorbeweis, *m.* [trieb, *m.*
Premotion, pre-mo'-shun, *s.* Antrieb, *m.*
Premunire, prem'-mu-ni-re, *s.* Praemunire.
Premunite, pre-mu-nite', *v. a.* sich gegen einen Vorwurf verwahren.
Premunition, pre-mu-nish'-un, *s.* Verwahrung gegen einen Einwurf, *f.*
Prenominate, pre-nom'-me-nate, *v. a.* vorher benennen; - *adj.* vorher benannt.
Prenomination, pre-nom-me-na'-shun, *s.* Vorrecht, zuerst genannt zu werden, *n.*
Prenotion, pre-no'-shun, *s.* Vorbegriff, *m.*; Vorkenntniß, *f.*; Vorschmack, *m.*
Prentice, pren'-tis, *s.* Lehrling, *m.*
Prenticeship, pren'-tis-ship, *s.* Lehrjahre, *n. pl.*
Pronunciation, pre-nun-se-a'-shun, *s.* Vorherverkündigung, *f.*
Preoccupancy, pre-ok'-ku-pan-se, *s.* Vorwegnahme, *f.*; Vorgriff im Besitze, *m.*; Zuvorkommen, *n.*
Preoccupate, pre-ok'-ku-pate, *v. n.* im Besitze vorgreifen, einnehmen; - *adj.* vorher eingenommen.
Preoccupation, pre-ok-ku-pa'-shun, *s.* Vorgriff im Besitze, *m.*; Vorurtheil; Zuvorkommen, *n.*
Preoccupy, pre-ok'-ku-pi, *v. a.* vorher einnehmen.
Preominate, pre-om'-me-nate, *v. a.* vorbedeuten, andeuten.
Preopinion, pre-o-pin'-yun, *s.* vorgefaßte Meinung, *f.*; Vorurtheil, *n.* [der ersten Auswahl, *n.*
Preoption, pre-op'-shun, *s.* Recht
Preordain, pre-or-dane', *v. a.* vorher anordnen.
Preordinance, pre-or'-de-nanse, Preordination, pre-or-de-na'-shun, *s.* vorgängige Anordnung, *f.*
Preordinate, pre-or'-de-nate, *adj.* vorher angeordnet.
Preparation, prep-er-a'-shun, *s.* Vorbereitung; Vorkehrung; Zubereitung, Anstalt, *f.*
Preparative, pre-par'-ra-tiv, *adj.* vorbereitend; - *s.* Vorbereitung, *f.*; Vorbereitungsmittel, *n.*; -ly, *adv.* vorläufig.
Preparatory, pre-par'-ra-tur-e, *adj.* vorbereitend; vorläufig.
Prepare, pre-pare', *v. a.* vorbereiten; zubereiten, einrichten, veranstalten; - *v. n.* sich vorbereiten; sich anschicken; im Begriffe seyn.
Preparedly, pre-pa'-red-le, *adv.* mit gehöriger Vorbereitung.
Preparedness, pre-pa'-red-nes, *s.* Bereitschaft, *f.*
Preparer, pre-pa'-rur, *s.* Vorbereiter; Zubereiter: Verfertiger, *m.*
Prepense, pre-pense', *v. n.* vorher überlegen, vorher bedenken; - *adj.* vorherbedacht.
Prepollency, pre-pol'-len-se, *s.* Ueberlegenheit, *f.* Uebergewicht, *n.*
Prepollent, pre-pol'-lent, *adj.* überlegen, überwiegend.
Preponderance, pre-pon'-der-anse, Preponderancy, pre-pon'-der-an-se, *s.* Uebergewicht, *n.*
Preponderant, pre-pon'-der-ant, *adj.* überwiegend.
Preponderate, pre-pon'-der-ate, *v. n.* das Uebergewicht haben; - *v. a.* überwiegen.
Preponderation, pre-pon-der-a'-shun, *s.* Uebergewicht, *n.*
Prepose, pre-poze', *v. a.* voran setzen.
Preposition, prep-po-zish'-un, *s. T.* Vorwort, *n.* Präposition, *f.*
Prepositive, pre-poz'-ze-tiv, *adj.* vorher gehend. [Aufseher, *m.*
Prepositor, pre-poz'-zit-tur, *s.*
Prepossess, pre-poz-zes', *v. a.* vorher einnehmen, mit Vorurtheil erfüllen.
Prepossession, pre-poz-zesh'-un, *s.* früherer Besitz, *m.*; Vorurtheil, *n.*
Prepossessor, pre-poz-zes'-sur, *s.* früherer Besitzer, *m.*
Preposterous, pre-pos'-ter-us, *adj.* -ly, *adv.* verkehrt, abgeschmackt.
Preposterousness, pre-pos'-ter-us-nes, *s.* Verkehrtheit, Ungereimtheit, *f.* [Uebermacht, *f.*
Prepotency, pre-po'-ten-se, *s.*
Prepotent, pre-po'-tent, *adj.* mächtig.
Prepuce, pre'-puse, *s.* Vorhaut, *f.*
Prerequire, pre-re-kwire', *v. a.* vorher erfordern.
Prerequisite, pre-rek'-kwiz-it, *adj.* vorher erforderlich.
Preresolve, pre-re-zolv', *v. a.* vorher entschließen.
Prerogative, pre-rog'-ga-tiv, *s.* Vorrecht, *n.*; Vorzug, *m.*
Prerogatived, pre-rog'-ga-tiv'd, *adj.* bevorrechtet.
Presage, pre-sadje', *s.* Vorbedeutung, Vorempfindung, *f.*; - *v. a.* vorbedeuten, anzeigen, vorempfinden, ahnen. [ahnend.
Presageful, pre-sadje'-ful, *adj.*
Presagement, pre-sadje'-ment, *s.* Vorbedeutung; Ahnung, *f.*
Presbyter, prez'-be-ter, *s.* Kirchenältester; Priester, *m.*
Presbyterial, prez-be-te'-re-al, *adj.* presbyterianisch.
Presbyterian, prez-be-te'-re-an, *adj.* presbyterianisch; - *s.* Presbyterianer, *m.*
Presbytery, prez'-be-ter-e, *s.* Kirchenregierung durch Aelteste, *f.*; Kirchenältesten, *m. pl.* [herwissen, *n.*
Prescience, pre'-she-ense, *s.* Vor-
Prescient, pre'-she-ent, *adj.* vorher wissend. [den; absondern.
Prescind, pre-sind', *v. a.* abschneiden
Prescindent, pre-sind'-ent, *adj.* absondernd. [her wissend.
Prescious, pre'-she-us, *adj.* vor-
Prescribe, pre-skribe', *v. a. & n.* vorschreiben; verschreiben; verjähren lassen; verjähren.
Prescript, pre'-skript, *adj.* vorgeschrieben; - *s.* Vorschrift, *f.*; Recept, *n.*
Prescription, pre-skrip'-shun, *s.* Vorschrift; Verordnung; Verjährung, *f.*
Prescriptive, pre-skrip'-tiv, *adj.* die Verjährung betreffend. [*m.*
Preseance, pre-se'-anse, *s.* Vorsitz,
Presence, prez'-zense, *s.* Gegenwart, *f.*; Zutritt, *m.*; Audienzsaal, *m.*; Stellung, Miene, *f.*; Benehmen, *n.*; Gestalt, *f.*; Anstand, *m.*; - of mind, *s.* Geistesgegenwart; to come to the -, Audienz erhalten.
Presensation, pre-sen-sa'-shun, *s.* Vorempfindung, *f.*; Vorbegriff, *m.*
Presension, pre-sen'-shun, *s.* Vorempfindung, *f.*
Present, prez'-zent, *adj.* gegenwärtig; anwesend; bereit, sorgfältig; - *s.* Gegenwart, *f.*; Geschenk, *n.*; Verordnung, *f.*; at -, gegenwärtig, jetzt; - money, baares Geld, *n.*; to be - to one's self, Geistesgegenwart haben.

Present, pre-zent', *v. a.* darstellen, darbieten, vorzeigen, einreichen; vorstellen; beschenken; *T.* (von den Soldaten) präsentiren; zu einer Pfründe ernennen; to-a bill, einen Wechsel präsentiren.
Presentable, pre-zent'-a-bl, *adj.* vorstellbar.
Presentaneous, prez-zen-ta'-ne-us, *adj.* schnell wirkend, unmittelbar.
Presentation, prez-zen-ta'-shun, *s.* Darstellung, Vorstellung; Ernennung zu einer Pfründe, *f.*
Presentative, pre-zen'-ta-tiv, *adj.* was dargestellt werden kann.
Presentee, prez-zen-tee', *s.* Vorgestellter, Vorgeschlagener, *m.*
Presenter, pre-zen'-ter, *s.* welcher zu einer Pfründe ernennt, *m.*
Presential, pre-zen'-shal, *adj.* gegenwärtig.
Presentiality, pre-zen-she-al'-e-te, *s.* örtliche Gegenwart, *f.*
Presentiate, pre-zen'-she-ate, *v. a.* vergegenwärtigen.
Presentifick, prez-zen-tif'-fik, *adj.* -ly, *adv.* vergegenwärtigend.
Presentiment, pre-sen'-te-ment, *s.* Ahnung, *f.*; Vorgefühl, *n.*
Presently, prez'-zent-le, *adv.* sogleich, gleich.
Presentment, pre-zent'-ment, *s.* Darstellung, Vorstellung, Angabe, *f.*
Presentness, prez'-zent-nes, *s.* Gegenwart, *f.*
Preservation, prez-zer-va'-shun, *s.* Verwahrung; Rettung, *f.*
Preservative, pre-zer'-va-tiv, Preservatory, pre-zer'-va-tur-e, *adj.* verwahrend, sichernd; - *s.* Verwahrungsmittel, *n.*
Preserve, pre-zerv', *v. a.* verwahren; retten; einmachen; - *s.* Eingemachtes, *n.*
Preserver, pre-zerv'-ur, *s.* Verwahrer; Retter; Einmacher, *m.*; Verwahrungsmittel, *n.*; preservers, *pl.* Conservationsbrille, *f.*
Preside, pre-side', *v. n.* den Vorsitz haben; die Aufsicht haben.
Presidency, prez'-ze-den-se, *s.* Vorsitz, *m.*; Oberaufsicht; Wohnung des Vorstehers, *f.*
President, prez'-ze-dent, *s.* Oberaufseher; Vorsteher, *m.*
Presidential, prez'-ze-den-shal, *adj.* die Oberaufsicht habend; schützend; - angel, *s.* Schutzengel, *m.*
Presidentship, prez'-ze-dent-ship, *s.* Amt, *n.*; Würde des Oberaufsehers, Präsidentenstelle, *f.*
Presidial, pre-sid'-de-al, *adj.* zu einer Besatzung gehörig; - court, *s.* Landgericht, *n.*; - *s.* französischer Gerichtshof, *m.*
Presignification, pre-sig-ne-fe-ka'-shun, *s.* vorhergehende Anzeige, *f.*
Presignify, pre-sig'-ne-fi, *v. a.* zum Voraus anzeigen.
Press, pres, *s.* Presse, *f.*; Druck; Schrank, Kleiderschrank, *m.*; Gedränge, *n.*; Werbung, *f.*; - *v. a.* pressen, auspressen, ausdrücken; unterdrücken; drängen, nöthigen; antreiben; einschärfen, gewaltsam anwerben; - *v. n.* drücken; eindringen; drängen; Eingriffe thun; sich aufdringen, zudringlich seyn; streben, stemmen; dringen; to-on, eilen; schnell reisen; to-upon dangers, sich muthwillig der Gefahr aussetzen; press-man, *s.* Drucker; Presser, *m.*; press-money, *s.* Handgeld, *n.*; press-stick, *s.* Preßbengel, *m.*
Presser, pres'-sur, *s.* Presser, Drucker, *m.* [*s.* Bügeleisen, *n.*
Pressing-iron, pres'-sing-i-urn,
Pressingly, pres'-sing-le, *adv.* dringend; gedrängt, kurz.
Pression, presh'-un, *s.* Pressen *n.*; Druck, *m.* [nachdrücklich.
Pressly, pres'-le, *adv.* gedrungen,
Pressure, presh'-shure, *s.* Pressen, Keltern, *n.*; Bedrückung, *f.*; Eindruck; Abdruck, *m.*; - of the hand, Händedruck, *m.*
Prest, prest, *s.* Anleihe, *f.*; Darlehn, *n.*; - *adj.* bereit; nett.
Prestiges, pres'-te-jes, *s. pl.* Blendwerk, *n.*; Gaukelei, *f.*
Prestigiation, pres-te-je-a'-shun, *s.* Gaukelei, *f.*
Prestigiatory, pres-te'-je-a-tur-e, Prestigious, pres-te'-je-us, *adj.* zauberisch. [schnell.
Presto, pres'-to, *adv.* geschwind,
Presumably, pre-zu'-ma-ble, *adv.* aufs Gerathewohl.
Presume, pre-zume', *v. a. & n.* vermuthen, muthmaßen; sich anmaßen, sich erkühnen; stolz seyn; sich verlassen; to-too far, zu weit gehen.
Presumer, pre-zu'-mur, *s.* eingebildeter, vermessener Mensch, *m.*
Presumption, pre-zum'-shun, *s.* Vermuthung, Muthmaßung; Vermessenheit, Einbildung, *f.*
Presumptive, pre-zum'-tiv, *adj.* vermuthlich, muthmaßlich; eingebildet.
Presumptuous, pre-zum'-tshu-us, *adj.* eingebildet, verwegen.
Presumptuousness, pre-zum'-tshu-us-nes, *s.* Einbildung; Vermessenheit, *f.* [Voraussetzung, *f.*
Presupposal, pre-sup-po'-zal, *s.*
Presuppose, pre-sup-poze', *v. a.* voraussetzen.
Presupposition, pre-sup-po-zish'-un, *s.* Voraussetzung, *f.*
Presurmise, pre-sur-mize', *s.* vorläufige Vermuthung, Ahnung, *f.*
Pretence, pre-tense', *s.* Vorwand, Anspruch, *m.*
Pretend, pre-tend', *v. a. & n.* hervorstreben; vorgeben; vorwenden; glauben, behaupten; sich anmaßen; Anspruch machen; sich stellen; vorbedeuten, anzeigen; pretended, *part. & adj.* vorgeblich.
Pretender, pre-ten'-dur, *s.* Prätendent, *m.*
Pretendingly, pre-ten'-ding-le, *adv.* vermessen, anmaßlich.
Pretendingness, pre-ten'-ding-nes, *s.* Stolz, *m.*
Pretension, pre-ten'-shun, *s.* Anspruch, *m.*; Anmaßung, *f.*; Vorwand, *m.*
Preterimperfect, pre-ter-im-per'-fekt, *s. T.* Imperfectum, *n.*
Preterit, pre'-ter-it, *adj. T.* vergangen; - *s.* Präteritum, *n.*
Preteriteness, pre'-ter-it-nes, *s.* Vergangenheit, *f.*
Preterition, pre-ter-ish'-un, *s.* Vorübergehen, *n.*; Uebergehung, Vergangenheit, *f.* [verflossen.
Preterlapsed, pre-ter-lapst', *adj.*
Preterlegal, pre-ter-le'-gal, *adj.* gesetzwidrig.
Pretermission, pre-ter-mish'-un, *s.* Uebergehung; Unterlassung, *f.*
Pretermit, pre-ter-mit', *v. a.* übergehen, auslassen; unterlassen.
Preternatural, pre-ter-nat'-tshu-ral, *adj.* -ly, *adv.* widernatürlich.
Preternaturalness, pre-ter-nat'-tshu-ral-nes, *s.* Widernatürlichkeit, *f.* [*s. T.* Perfectum, *n.*
Preterperfect, pre-ter-per'-fekt,
Pretex, pre-teks', *v. a.* bemänteln.
Pretext, pre-tekst', *s.* Vorwand, *m.*
Pretor, pre'-tur, *s.* Prätor, *m.*
Pretorian, pre-to'-re-an, *adj.* prätorisch; - *s.* Prätorianer, *m.*
Pretorship, pre'-tur-ship, *s.* Prätur, *f.* [tigkeit, Niedlichkeit, *f.*
Prettiness, prit'-te-nes, *s.* Artigkeit,
Pretty, prit'-te, *adj.* -ily, *adv.* hübsch, reizend; artig, niedlich; ziemlich. [vorher gestalten.
Pretypify, pre-tip'-e-fi, *v. a.*
Prevail, pre-vale', *v. n.* überlegen seyn, die Oberhand haben, überwältigen; to-with one, einen vermögen, bereden; to-one's self of a thing, sich etwas zu Nutze machen.
Prevailing, pre-va'-ling, *adj.* herrschend, vermögend.
Prevailment, pre-vale'-ment, Prevalence, prev'-va-lense, Prevalency, prev'-va-len-se, *s.* Ueberlegenheit, *f.*; Uebergewicht, *n.*; Einfluß, *m.*
Prevalent, prev'-va-lent, *adj.* -ly, *adv.* herrschend; überlegen; wirksam, mächtig.
Prevaricate, pre-var'-re-kate, *v. n.* pflichtwidrig, treulos handeln; Ausflüchte gebrauchen; - *v. a.* verdrehen, vereiteln, ungültig machen.
Prevarication, pre-var-re-ka'-shun, *s.* Verdrehung, *f.*; Ränke, *m. pl.*
Prevaricator, pre-var-re-ka-tur, *s.* Verdreher, Ränkemacher, *m.*
Prevaricatory, pre-var'-re-ka-

tär-ē, *adj.* verrätherisch.
Prevene, prē-vēne', *v. n.* zuvorkommen, hindern.
Prevenient, prē-vē'-nē-ēnt, *adj.* zuvorkommend, vorbeugend.
Prevent, prē-vēnt', *v. a.* vorher gehen, zuvorkommen; verhüten, verhindern; – *v. n.* vor der Zeit kommen.
Prevention, prē-vēn'-shun, *s.* Vorherkommen; Zuvorkommen, *n.*; Verhinderung, *f.*; Vorurtheil, *n.*
Prevential, prē-vēn'-shun-al, *adj.* zuvorkommend.
Preventive, prē-vēnt'-iv, *adj.* hindernd; vorbeugend; – *s.* Vorbeugungsmittel, Sicherungsmittel, *n.*; -ly, *adv.* aus Vorsicht.
Previdence, prēv'-ē-dense, *s.* Vorsicht, *f.*
Previous, prē'-vē-us, *adj.* -ly, *adv.* vorhergehend, vorläufig.
Previousness, prē'-vē-us-nes, *s.* vorigerZustand, *m.*; Vorläufigkeit, *f.*
Prevision, prē-vizh'-un, *s.* Vorhersehen, *n.*
Prey, prā, *s.* Raub, *m.*; Beute, *f.*; bird of –, *s.* Raubvogel, *m.*; – *v. n.* rauben, plündern; verwüsten; nachstellen. [schlinger, *m.*
Preyer, prā'-ur, *s.* Räuber, Verschlinger, *m.*
Priapism, prī'-ā-pizm, *s.* Priapismus, *m.*
Price, prise, *s.* Preis; Werth; Lohn, *m.*; above –, unschätzbar; – *v. a.* bezahlen, vergüten. [bar.
Priceless, prise'-les, *adj.* unschätzbar.
Prick, prik, *v. a.* stechen; anstechen; anstecken; spitzen; aufzeichnen; antreiben; vernageln; quälen; sauer machen; anzapfen; bestimmen; to – a tune, eine Melodie in Noten setzen; – *v. n.* sich putzen; folgen, nachfolgen; – *s.* Stachel; Stich; Gewissensbiß, *m.*; Ziel, *n.*; Stoß, *m.*; Spur, Fährte, *f.*; männliches Glied, *n.*; prick-eared, spitzöhrig; prick-louse, *s.* Filzlaus, *f.*; Schneider, *m.*; prick-timber, prick-wood, *s.* Spindelbaum, *m.*
Pricker, prik'-kur, *s.* Stecher, *m.* Pfrieme, *f.*; Reiter, *m.* [*m.*
Pricket, prik'-kit, *s.* Spießhirsch,
Prickle, prik'-kl, *s.* Stachel; Stechdorn, *m.* [lichkeit, *f.*
Prickliness, prik'-lē-nes, *s.* Stachlichkeit, *f.*
Prickled, prik'-k'l'd, Prickly, prik'-lē, *adj.* stachlich, dornig.
Prickling, prik'-ling, *s.* Stichling (Fisch), *m.*
Pride, pride, *s.* Stolz; Hochmuth; Uebermuth, *m.*; Pracht, *f.*; Schmuck, *m.*; Brunst, *f.*; – *v. a.* stolz seyn, groß thun, sich rühmen.
Priel, prēēl, *s.* Probe, Prüfung, *f.*
Prier, prī'-ur, *s.* Späher, Spion, *m.*
Priest, prēēst, *s.* Priester, Geistlicher, *m.*; priest-craft, *s.* Pfaffenbetrug, *m.*–s office, *s.* Priesteramt, *n.*
Priestess, prēēst'-es, *s.* Priesterinn, *f.*
Priesthood, prēēst'-hud, *s.* Priesteramt, *n.*; Geistlichkeit, *f.*
Priestlike, prēēst'-like, *adj.* einem Priester ähnlich.
Priestliness, prēēst'-lē-nes, *s.* äußeres Ansehen eines Priesters, *n.*
Priestly, prēēst'-lē, *adj.* priesterlich.
Priestress, prēēst'-res, *s.* Priestess.
Prieve, prēve, *v. a.* beweisen.
Prig, prig, *v. a.* mausen; – *s.* naseweiser Mensch; Dieb, *m.*
Prill, pril, *s.* Steinbutte, *f.*
Prim, prim, *adj.* geziert, erkünstelt, gezwungen; – *v. a. & n.* zieren, sich zieren.
Primacy, prī'-mā-sē, *s.* Primat, *n.*
Primage, prī'-mīdje, *s.* Frachtgeld, *n.*
Primariness, prī'-mā-rē-nes, *s.* Ehrseyn, *n.*; erste Classe, *f.*
Primary, prī'-mā-rē, *adj.* erst; ursprünglich; vornehmst; -ily, *adv.* anfänglich; vornehmlich.
Primate, prī'-māt, *s.* höchster Geistlicher, Primas, *m.*
Primateship, prī'-māt-ship, *s.* Primat, *n.*
Prime, prime, *s.* erste Zeit, *f.*; Morgen, Anfang, *m.*; Blüthe, *f.*; Frühling, *m.*; Prime, *f.*; prime-cost, *s.* Einkaufspreis, *m.*; –of life, *s.* Jugendblüthe, *f.*; – *adj.* –ly, *adv.* erst, ursprünglich; blühend, vorzüglich; vortrefflich, auserlesen; – *v. a.* gründen; grundiren; Pulver auf die Pfanne schütten.
Primeness, prime'-nes, *s.* Ursprünglichkeit; Vortrefflichkeit, *f.*
Primer, prim'-mur, *s.* Gebetbuch; A B C Buch, *n.*; – *adj.* ursprünglich.
Primero, prī-mē'-rō, *s.* Primenspiel, *n.*
Primeval, prī-mē'-val, Primevous, prī-mē'-vus, *adj.* ursprünglich, uralt. [ver, *n.*
Priming, prī'-ming, *s.* Zündpul-
Priming-horn, prī'-ming-horn, *s.* Pulverhorn, *n.*
Primitial, prē-mish-al, *adj.* zu den Erstlingen gehörig.
Primitive, prim'-ē-tiv, *adj.* -ly, *adv.* ursprünglich; geziert; erzwungen; primitives, *s. pl.* Stammwörter, *n. pl.*
Primitiveness, prim'-ē-tiv-nes, *s.* Ursprünglichkeit, *f.* [Wesen, *n.*
Primness, prim'-nes, *s.* geziertes
Primogenial, prī-mō-jē'-nē-al, Primogenious, prī-mō-jē'-nē-us, *adj.* erstgeboren; ursprünglich.
Primogenitive, prī-mō-jen'-ē-tiv, *s.* Erstgeburt, *f.*
Primogenitor, prī-mō-jen'-ē-tur, *s.* Ahnherr, *m.*
Primogeniture, prī-mō-jen'-ē-ture, *s.* Erstgeburt, *f.*
Primordial, prī-mor'-dē-al, *adj.* ursprünglich; – *s.* erster Anfang, Ursprung, *m.* [*adj.* uranfänglich.
Primordiate, prī-mor'-dē-ate,
Primrose, prim'-rōze, *s.* Primel, Schlüsselblume, *f.*
Prince, prinse, *s.* Fürst, Prinz; Erster, *m.*; – *v. n.* fürstlich leben, Fürst seyn.
Princedom, prins'-dum, *s.* Fürstenstand, *m.* [lich.
Princelike, prins'-like, *adj.* fürst-
Princeliness, prins'-lē-nes, *s.* fürstliches Ansehen, *n.*; fürstliche Pracht, *f.* [prinzlich, fürstlich.
Princely, prins'-lē, *adj.* -ly, *adv.*
Princess, prin'-ses, *s.* Prinzessinn, *f.*
Principal, prin'-sē-pal, *adj.* -ly, *adv.* vorzüglich, hauptsächlich; prinzlich; – *s.* Haupt, Oberhaupt, *n.*; Hauptsache, *f.*; Capital, *n.*
Principality, prin-sē-pal'-ē-tē, *s.* Fürstenthum, *n.*; fürstliche Würde; Herrschaft, *f.*; Vorrang, *m.*
Principalness, prin'-sē-pal-nes, *s.* Vorzug, *m.* [Oberherrschaft, *f.*
Principate, prin'-sē-pate, *s.*
Principiation, prin-sip-ē-ā'-shun, *s.* Auflösung in die ersten Bestandtheile, *f.*
Principle, prin'-sē-pl, *s.* Urstoff, *m.*; Grundursache, *f.*; Grund, Grundsatz, *m.*; – *v. a.* Grundsätze beibringen; gründen, einprägen, festsetzen.
Princock, pring'-kok, Princox, pring'-koks, *s.* gebildeter Mensch; Naseweis, *m.*
Prink, pringk, *v. n.* sich putzen.
Print, print, *v. a.* drucken; eindrücken; drucken lassen; – *s.* Druck; Abdruck, Eindruck, *m.*; Fußstapfe, Form, *f.*; Kupferstich, *m.*; out of –, vergriffen; all in –, in voller Pracht; print-seller, *s.* Kupferstichhändler, *m.*
Printer, print'-ur, *s.* Drucker, Buchdrucker, *m.*; –'s flower, *s. T.* Buchdruckerstock, *m.*
Printing-house, print'-ing-house, *s.* Druckerei, Buchdruckerei, *f.*; printing-press, *s.* Druckerpresse; Druckerei, *f.*
Printless, print'-les, *adj.* spurlos.
Prior, prī'-ur, *adj.* früher, vorherig; – *s.* Prior, Klostervorsteher, *m.*
Priorate, prī'-ur-ate, *s.* Priorat, *n.*
Prioress, prī'-ur-es, *s.* Priorinn, *f.*
Priority, prī-or'-ē-tē, *s.* Erstseyn, *n.*; Vorrang, *m.*; – of birth, *s.* Erstgeburt, *f.* [würde, *f.*
Priorship, prī'-ur-ship, *s.* Priors-
Priory, prī'-ur-ē, *s.* Priorei, *f.*
Prisage, prī'-sadje, *s.* Prisenrecht, *n.*; Weinzoll, *m.*
Prise, prise, *s.* Niederlage, *f.*
Priser, prī'-sur, *s.* Streiter, Kämpfer, *m.*
Prism, prizm, *s. T.* Prisma, *n.*
Prismatical, priz-mat'-tik-al, Prismatick, priz-mat'-tik, *adj.* -ly, *adv. T.* prismatisch.

Prismoid, prĭzm'-mŏid, *s.* Prismoid, *n.*

Prison, prĭz'-zn, **Prison-house**, prĭz'-zn-hŏuse, *s.* Gefängniß, *n.*; – *v. a.* gefangen setzen, einschließen; zurückhalten.

Prisoner, prĭz'-zn-ur, *s.* Gefangener, *m.*

Prisonment, prĭz'-zn-ment, *s.* Gefangenschaft, *f.*

Pristine, prĭs'-tin, *adj.* vormalig, alt.

Prithee, prĭTH'-ē, *int.* ich bitte!

Privacy, prī'-vă-sē, *s.* Heimlichkeit; Einsamkeit, Eingezogenheit; Vertraulichkeit, *f.*

Privado, prĭ-vä'-dō, *s.* Vertrauter, *m.*

Private, prī'-văt, *adj.* –ly, *adv.* geheim, verborgen; einsam; besonder; häuslich; privat; – *s.* geheimes Schreiben, *n.*; to be –, allein seyn; – purse, *s.* Taschengeld, *n.*; – soldier, *s.* gemeiner Soldat, *m.*; in –, *adv.* ins geheim, im Vertrauen.

Privateer, prī-vă-tēēr', *s.* Kaper, *m.*; Kaperschiff, *n.*; – *v. n.* Kaperei treiben.

Privateness, prī'-văt-nĕs, *s.* Heimlichkeit, Einsamkeit, *f.*; Privatstand, *m.*

Privation, prī-vā'-shŭn, *s.* Beraubung, *f.*; Verlust, *m.*; Absetzung, Absonderung; Abwesenheit, *f.*

Privative, prĭv'-vă-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* beraubend, abgesondert, abwesend; verneinend.

Privativeness, prĭv'-vă-tĭv-nĕs, *s.* Abwesenheit, *f.*; Mangel, *m.*

Privet, prĭv'-vĭt, *s.* Hartriegel (Pflanze), *m.*

Privilege, Priviledge, prĭv'-vĕ-lĭdje, *s.* Vorrecht, *n.*; Freiheitsbrief, *m.*; – *v. a.* mit einem Vorrechte versehen, privilegiren.

Privily, prĭv'-ĕ-lē, *adv.* heimlich, verborgen.

Privity, prĭv'-ĕ-tē, *s.* Heimlichkeit, Verborgenheit, *f.*; Mitwissen, *n.*; privities, *s. pl.* Schamtheile, *m. pl.*

Privy, prĭv'-ē, *adj.* heimlich, geheim; mitwissend; – *s.* Abtritt, *m.*; privy-chair, *s.* Nachtstuhl, *m.*; privy-council, *s.* geheimer Rath, *m.*; privy-parts, *s. pl.* Geschlechtstheile, *m. pl.*; lord-seal, *s.* geheimer Siegelbewahrer, *m.*

Prizable, prī'-zā-bl, *adj.* schätzbar.

Prize, prize, *s.* Preis, *m.*; Belohnung; Beute, *f.*; Gewinn, *m.*; prize-question, *s.* Preisfrage, Preisaufgabe, *f.*; – *v. a.* schätzen, achten,

Prizer, prī'-zur, *s.* Schätzer, *m.*

Pro-and-con, prō-ănd-kŏn, *adv.* für und wider.

Probability, prŏb-ă-bĭl'-ĕ-tē, *s.* Wahrscheinlichkeit, *f.*

Probable, prŏb'-bă-bl, *adj.* –bly, *adv.* wahrscheinlich.

Probate, prō'-bāte, *s.* gerichtliche Bestätigung eines Testaments, *f.*

Probation, prō-bā'-shŭn, *s.* Prüfung, Probezeit, *f.*; Beweis, *m.*

Probational, prō-bā'-shŭn-ăl, **Probationary**, prō-bā'-shŭn-ă-rē, *adj.* zur Probe dienend.

Probationer, prō-bā'-shŭn-ur, *s.* Examinant; Neuling, *m.*

Probationership, prō-bā'-shŭn-ur-shĭp, *s.* Prüfungszeit, *f.*

Probator, prō-bā'-tur, *s.* Beweisführer, *m.*

Probatory, prŏb'-bă-tur-ē, *adj.* zur Prüfung dienend.

Probe, prōbe, *s.* Sonde, Suchnadel, *f.*; – *v. a.* sondiren.

Probity, prŏb'-ĕ-tē, *s.* Redlichkeit, *f.*

Problem, prŏb'-lĕm, *s.* Aufgabe, Frage, *f.*

Problematic, prŏb-lĕ-măt'-ĭk, **Problematical**, prŏb-lĕ-măt'-ĭk-ăl, *adj.* zweifelhaft, unausgemacht.

Proboscis, prō-bŏs'-sĭs, *s.* Rüssel, *m.*

Probrose, prō-brōse', **Probrous**, prō'-brŭs, *adj.* schimpflich, schändlich.

Procacious, prō-kā'-shŭs, *adj.* muthwillig, frech, unverschämt.

Procacity, prō-kăs'-sĕ-tē, *s.* Unverschämtheit, Leichtfertigkeit, *f.*

Procatarctic, prō-kăt-ărk'-tĭk, *adj. T.* vorhergegangen.

Procedure, prō-sēē'-jure, *s.* Verfahren, *n.* Verfahrungsart, *f.*; Erzeugniß, *n.*

Proceed, prō-sēēd', *v. n.* hervorgehen, herrühren, entspringen, ausgehen; fortfahren; handeln; geschehen; to – against . . ., gerichtlich verfahren gegen . . .; to – doctor, Doctor werden; – *s.* Einkommen, *n.*; Belauf, *m.*

Proceeder, prō-sēēd'-ur, *s.* Fortschreitender, *m.*

Proceeding, prō-sēēd'-ĭng, *s.* Fortschreiten; Verfahren, *n.*; Vorfall, *m.*

Proceeds, prō-sēēdz', *s. pl. T.* Einkommen, *n.* Ertrag, *m.*; neat–, *s.* reiner Ertrag, *m.*

Procellous, prō-sĕl'-lŭs, *adj.* stürmisch.

Proception, prō-sĕp'-shŭn, *s.* Zuvorkommen, *n.*

Procerity, prō-sĕr'-ĕ-tē, *s.* Leibesgröße, Leibeshöhe, *f.*

Process, prŏs'-sĕs, *s.* Fortschritt, Fortgang, *m.*; Verfahren, *n.*; Rechtsgang, *m.*

Procession, prō-sĕsh'-ŭn, *s.* Einhergehen; feierlicher Umgang, Aufzug, *m.*; – *v. n.* in Processíon einhergehen, aufziehen.

Processional, prō-sĕsh'-ŭn-ăl, *adj.* zu einer Processíon gehörig.

Processionary, prō-sĕsh'-ŭn-ă-rē, *adj.* aus einer Processíon bestehend.

Prochronism, prō'-krō-nĭzm, *s.* Zeitrechnungsfehler, *m.*

Procidence, prō'-sĕ-dĕnse, *s.* Herabfallen, Sinken, *n.*

Procinct, prō-sĭngkt', *s.* Fertigseyn, *n.* Bereitschaft, *f.*; in –, In völliger Bereitschaft.

Proclaim, prō-klāme', *v. a.* ausrufen, bekannt machen; ächten.

Proclaimer, prō-klā'-mur, *s.* Ausrufer, Herold, *m.*

Proclamation, prŏk-klă-mā'-shŭn, *s.* Ausruf, *m.* Bekanntmachung, *f.* Aufgebot, *n.* Verordnung, *f.*

Proclive, prō-klīve', *adj.* geneigt.

Proclivity, prō-klĭv'-ĕ-tē, *s.* Neigung, *f.* Hang, *m.* Willfährigkeit, *f.*

Proclivous, prō-klī'-vŭs, *adj.* geneigt.

Proconsul, prō-kŏn'-sŭl, *s.* Proconsul, *m.*

Proconsular, prō-kŏn'-sū-lur, *adj.* proconsularisch.

Proconsulship, prō-kŏn'-sŭl-shĭp, *s.* Proconsulat, *n.*

Procrastinate, prō-krăs'-tĭn-āte, *v. a. & n.* aufschieben, verzögern.

Procrastination, prō-krăs-tĭn-ā'-shŭn, *s.* Aufschub, *m.* Verzögerung, *f.*

Procrastinator, prō-krăs'-tĭn-ā-tur, *s.* Zauderer, Zögerer, *m.*

Procreant, prō'-krē-ănt, *adj.* zeugend, fruchtbar.

Procreate, prō'-krē-āte, *v. a.* zeugen, erzeugen,

Procreation, prō-krē-ā'-shŭn, *s.* Zeugung, Erzeugung, *f.*

Procreative, prō'-krē-ă-tĭv, *adj.* erzeugend.

Procreativeness, prō'-krē-ă-tĭv-nĕs, *s.* Zeugungskraft, *f.*

Procreator, prō'-krē-ā-tur, *s.* Erzeuger, Vater, *m.*

Procreatrix, prō'-krē-ā-trĭks, *s.* Erzeugerinn, *f.*

Proctor, prŏk'-tur, *s.* Anwalt; Deputirter; Bevollmächtigter; Aufseher, Verwalter, *m.*; – *v. a.* verwalten.

Proctorship, prŏk'-tur-shĭp, *s.* Anwaltschaft, *f.* Aufseheramt, Directorium, *n.*

Procumbent, prō-kŭm'-bĕnt, *adj.* darnieder liegend, gestreckt.

Procurable, prō-kū'-rā-bl, *adj.* was zu verschaffen ist.

Procuracy, prŏk'-ū-rā-sē, *s.* Verwaltung, Vollmacht, *f.*

Procuration, prŏk-kū-rā'-shŭn, *s.* Verschaffung; Vollmacht; Provision, *f.*

Procurator, prŏk-kū-rā'-tur, *s.* Anwalt, Sachwalter, Geschäftsträger, *m.*

Procuratorial, prŏk-kū-rā-tō'-rē-ăl, *adj.* von einem Anwalte herrührend.

Procuratory, prō-kū'-rā-tur-ē, *adj.* einen Anwalt betreffend.

Procure, prō-kūre', *v. a.* verwalten, bereden, ersuchen; verschaffen, liefern; ausmitteln; – *v. n.* kuppeln.

Procurement, prō-kūre'-mĕnt, *s.* Verschaffung, Vermittelung, *f.*

Procurer, prō-kū'-rur, *s.* Vermittler; Kuppler, *m.*

Procuress, prō-kū'-rĕs, *s.* Kupplerinn, *f.*
Procuring, prō-kū'-rĭng, *s.* Kuppelei, *f.*
Prodigal, prŏd'-dĕ-găl, *adj.* -ly, *adv.* verschwenderisch; üppig; – *s.* Verschwender, *m.*
Prodigality, prŏd-dĕ-găl'-ĕ-tē, *s.* Verschwendung, Ausschweifung; Ueppigkeit, *f.*
Prodigence, prŏd'-dĕ-jĕnse, *s.* Verschwendung, *f.*
Prodigious, prō-dĭd'-jŭs, *adj.* -ly, *adv.* erstaunlich, ungeheuer.
Prodigiousness, prō-dĭd'-jŭs-nĕs, *s.* ungeheure Größe, *f.* Ungeheueres, *n.*
Prodigy, prŏd'-dĕ-jē, *s.* Wunderding, Ungeheuer, *n.*
Prodition, prō-dĭsh'-ŭn, *s.* Verrätherei, *f.*
Proditor, prŏd'-dĕ-tŭr, *s.* Verräther, *m.*
Proditorious, prŏd-dĕ-tō'-rē-ŭs, **Proditory**, prŏd'-dĕ-tŭr-ē, *adj.* verrätherisch.
Prodrome, prō'-drōme, *s.* Vorläufer, Vorbote, *m.*
Produce, prō-dūse', *v. a.* vorbringen, vorlegen, darstellen, vorstellen; überzeugen, verursachen.
Prodnce, prŏd'-dūse, *s.* Erzeugniß, *n.*; Ertrag, *m.*
Producent, prō-dū'-sĕnt, *s.* Aufsteller, Vorzeiger, *m.*
Producer, prō-dū'-sŭr, *s.* Hervorbringer, Erzeuger, *m.*
Producibility, prō-dū-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Erzeugungsfähigkeit, *f.*
Producible, prō-dū'-sē-bl, *adj.* was dargestellt, hervorgebracht werden kann, erzeugbar.
Product, prŏd'-ŭkt, *s.* Erzeugniß, Werk, *n.*; Betrag, *m.* Summe, *f.*
Productile, prō-dŭk'-tĭl, *adj.* was sich verlängern läßt.
Production, prō-dŭk'-shŭn, *s.* Hervorbringung, *f.* Erzeugniß, *n.*; Verlängerung, *f.*
Productive, prō-dŭk'-tĭv, *adj.* hervorbringend; fruchtbar; wirksam.
Proem, prō'-ĕm, *s.* Vorrede, Einleitung, *f.*
Proemial, prō-ē'-mē-ăl, *adj.* einleitend.
Profanation, prŏf-ă-nā'-shŭn, *s.* Entweihung, *f.*
Profane, prō-fāne', *adj.* – ly, *adv.* ungeweiht, unheilig; gottlos, weltlich; – *v. a.* entweihen, entheiligen.
Profaneness, prō-fāne'-nĕs, *s.* Ruchlosigkeit, *f.*
Profaner, prō-fāne'-ŭr, *s.* Entweiher, Entheiliger, *m.*
Profection, prō-fĕk'-shŭn, *s.* Fortschritt, *m.*
Profess, prō-fĕs', *v. a. & n.* bekennen; erklären, bezeugen, behaupten; anzeigen; öffentlich lehren; ausüben.
Professedly, prō-fĕs'-ĕd-lē, *adv.* offenbar, öffentlich.
Profession, prō-fĕsh'-ŭn, *s.* Bekenntniß, Glaubensbekenntniß, *n.* Erklärung, *f.* Zeugniß, *n.*; Beruf, *m.* Gewerbe, Geschäft, Amt, *n.*; – of arms, *s.* Militairstand, *m.*
Professional, prō-fĕsh'-ŭn-ăl, *adj.* zu einem Geschäfte gehörig.
Professor, prō-fĕs'-sŭr, *s.* Bekenner; Professor, *m.*
Professorial, prō-fĕs-sō'-rē-ăl, *adj.* einen Professor betreffend.
Professorship, prō-fĕs'-sŭr-shĭp, *s.* Lehramt, *n.* Professur, *f.*
Proffer, prŏf'-fŭr, *v. a.* anbieten, versuchen, vorschlagen; – *s.* Anerbieten, *n.* Versuch, *m.*
Proficience, prō-fĭsh'-ĕnse, **Proficiency**, prō-fĭsh'-ĕn-sē, *s.* Zunahme, *f.* Wachsthum, *n.*; Fortschritt, *m.*
Proficient, prō-fĭsh'-ĕnt, *adj.* fortgeschritten, zugenommen.
Proficuous, prō-fĭk'-ū-ŭs, *adj.* vortheilhaft.
Profile, prō'-fĭl, *s.* Seitenansicht, *f.* Profil, *n.*
Profit, prŏf'-fĭt, *s.* Gewinn; Nutzen; Ertrag, *m.* Einkommen, *n.*; Fortschritt, *m.*; – *v. a. & n.* Vortheil bringen; nutzen; gewinnen, Fortschritte machen.
Profitable, prŏf'-fĭt-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* einträglich, nützlich.
Profitableness, prŏf'-fĭt-ă-bl-nĕs, *s.* Nutzen, Vortheil, *m.*
Profitless, prŏf'-fĭt-lĕs, *adj.* nicht vortheilhaft, nutzlos.
Profligacy, prŏf'-flē-gă-sē, *s.* Verworfenheit, Ruchlosigkeit, *f.*
Profligate, prŏf'-flē-gāt, *adj.* -ly, *adv.* ruchlos, lasterhaft; – *s.* lasterhafter Mensch, *m.*; – *v. a.* wegtreiben, vertreiben.
Profligateness, prŏf-flē-gāt-nĕs, *s.* Ruchlosigkeit, Lasterhaftigkeit, *f.*
Profligation, prŏf-lē-gā'-shŭn, *s.* Niederlage, *f.*
Profluence, prŏf-flū-ĕnse, *s.* Fortgang, Fluß, *m.*
Profluent, prŏf-flū-ĕnt, *adj.* hervorfließend, hervorströmend.
Profound, prō-fŏŏnd', *adj.* – ly, *adv.* tief, dunkel; gründlich; verschlagen; – *s.* Tiefe, *f.* Abgrund, *m.*; – *v. n.* eindringen, ergründen.
Profoundness, prō-fŏŏnd'-nĕs, **Profundity**, prō-fŭn'-dē-tē, *s.* Tiefe, Gründlichkeit, *f.*
Profuse, prō-fūse', *adj.* – ly, *adv.* verschwenderisch, überflüssig, übermäßig.
Profuseness, prō-fūse'-nĕs, *s.* Verschwendung, *f.* Ueberfluß, *m.*
Profusion, prō-fū'-zhŭn, *s.* Ueberfluß, *m.* Verschwendung, *f.*
Prog, prŏg, *v. n.* nach Nahrung gehen, fouragiren; stehlen; – *s.* Lebensmittel, *n. pl.*
Progenerate, prō-jĕn'-ĕr-āte, *v. a.* erzeugen, fortpflanzen.
Progeneration, prō-jĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Fortpflanzung, *f.*
Progenitor, prō-jĕn'-ĭt-ŭr, *s.* Vorvater, Ahn, *m.*
Progeny, prŏd'-jē-nē, *s.* Kinder, *n. pl.* Nachkommen, *m. pl.* Stamm, *m.*
Prognosticable, prŏg-nŏs'-tē-kă-bl, *adj.* was sich vorhersagen läßt.
Prognosticate, prŏg-nŏs'-tē-kāte, *v. a.* weissagen.
Prognostication, prŏg-nŏs-tē-kā'-shŭn, *s.* Weissagung; Vorbedeutung, *f.* Vorbote, *m.*
Prognosticator, prŏg-nŏs-tē-kā'-tŭr, *s.* Vorherverkündiger, *m.*
Prognostick, prŏg-nŏs'-tĭk, *adj.* vorbedeutend; – *s.* Prophezeihung, *f.*; Anzeichen, *n.*; – *v. a. s.* Prognosticate.
Programma, prō-grăm'-mă, *s.* Einladungsschrift zu einer Feierlichkeit, *f.* Programm, *n.*
Progress, prŏg'-grĕs, *s.* Fortgang, Fortschritt, *m.*; Reise, *f.*
Progression, prō-grĕsh'-ŭn, *s.* Fortgang, Fortschritt, *m.*; Wachsthum, *n.*; *T.* Fortschreitung, *f.*
Progressional, prō-grĕsh'-ŭn-ăl, *adj.* im Fortschreiten begriffen.
Progressive, prō-grĕs'-sĭv, *adj.* fortschreitend, zunehmend; – ly, *adv.* stufenweise, nach und nach.
Progressiveness, prō-grĕs'-sĭv-nĕs, *s.* Fortrücken, *n.*
Prohibit, prō-hĭb'-ĭt, *v. a.* verbieten, verhindern.
Prohibition, prō-hē-bĭsh'-ŭn, *s.* Verbot, *n.*
Prohibitive, prō-hĭb'-bē-tĭv, **Prohibitory**, prō-hĭb'-bē-tŭr-ē, *adj.* verbietend.
Proin, prŏin, *v. a.* beschneiden (die Bäume); schmücken, putzen.
Proiner, prŏin'-ŭr, *s.* Beschneider, *m.*
Project, prō-jĕkt', *v. a.* werfen, schleudern; entwerfen; *T.* auslaufen; – *v. n.* vorragen.
Project, prŏd'-jĕkt, *s.* Entwurf, *m.* Vorhaben, *n.*
Projectile, prō-jĕk'-tĭl, *adj.* vorwärts geworfen.
Projecting, prō-jĕk'-tĭng, *part. & adj.* ersinnend, erfindsam; auslaufend.
Projection, prō-jĕk'-shŭn, *s.* Werfen, *n.* Wurf, Entwurf, *m.*; *T.* Ausladung, *f.*
Projector, prō-jĕk'-tŭr, *s.* Erfinder; Planmacher, Projectmacher, *m.*
Projecture, prō-jĕk'-tshŭre, *s.* Hervorragen, *n.* Vorsprung, *m.*
Prolapse, prō-lăps', *v. a. & n.* vorwärts fallen, fortstoßen.
Prolapsion, prō-lăp'-shŭn, *s.* Vorwärtsfallen, *n.*
Prolate, prōl'-āte, *adj.* platt, flach.
Prolate, prō-lāte', *v. a.* vorbringen, aussprechen.
Prolation, prō-lā'-shŭn, *s.* Vorbringen, Aussprechen, *n.*; Verzögerung, *f.*
Prolegomena, prōl-lē-gŏm'-mē-nă, *s. pl.* Vorerinnerungen, *f. pl.* Einleitung, *f.*
Prolepsis, prō-lĕp'-sĭs, *s. T.* Zuvorkommen, zu frühes Datum, *n.*
Proleptical, prō-lĕp'-tē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* vorläufig.
Proletarian, prō-lē-tā'-rē-ăn, *adj.* gemein, schlecht.

Proletary, prō'-lē-tār-ē, *s.* Person von gemeiner Herkunft, *f.*
Prolifical, prō-lif-fē-kāl, Prolifick, prō-lif-fik, *adj.* - ly, *adv.* fruchtbar.
Prolification, prō-lif-fē-kā'-shūn, *s.* Befruchtung, Fruchtbarkeit, *f.*
Prolix, prō-liks', *adj.* - ly, *adv.* weitläufig, lange.
Prolixity, prō-liks'-ē-tē, Prolixness, prō'-liks-nēs, *s.* Weitschweifigkeit, Langweiligkeit, *f.*
Prolocutor, prō-lo-kū'-tūr, *s.* Vorredner, Wortführer, *m.*
Prolocutorship, prō-lo-kū'-tūr-ship, *s.* Sprecheramt, *n.*
Prologize, prōl'-lo-jize, *v. n.* einen Prolog halten.
Prologue, prōl'-log, *s.* Vorrede, Anrede, *f.*; - *v. a.* einleiten, einführen.
Prolong, prō-long', *v. a.* verlängern, aufschieben.
Prolongation, prōl-long-gā'-shūn, *s.* Verlängerung, *f.* Aufschub, *m.*
Prolonger, prō-long'-gūr, *s.* Verlängerer; Aufschieber; Lichtknecht, *m.*
Prolusion, prō-lū-zhūn, *s.* Vorübung, *f.*; Versuch, *m.*; Unterhaltung, *f.*
Promenade, prōm-mē-nāde', *s.* Spaziergang, Spazierplatz, *m.*
Prominence, prōm'-mē-nēnse, Prominency, prōm'-mē-nēn-sē, Prominentness, prōm'-mē-nēnt-nēs, *s.* Hervorragen, *n.* Auszeichnung, *f.*
Prominent, prōm'-mē-nēnt, *adj.* hervorragend; in die Augen fallend.
Promiscuous, prō-mis'-kū-ūs, *adj.* - ly, *adv.* vermischt, verwirrt; gemeinschaftlich.
Promiscuousness, prō-mis'-kū-ūs-nēs, *s.* Verwirrung, *f.*
Promise, prōm'-miz, *s.* Versprechen, *n.*; Erwartung, Hoffnung; Erfüllung, *f.*; land of -, *s.* gelobtes Land, *n.*; promise-breaker, *s.* Wortbrüchiger, *m.*; - *v. a. & n.* versprechen, versichern, geloben; promising, *adj.* viel versprechend, hoffnungsvoll.
Promiser, prōm'-miz-ūr, *s.* Versprecher, *m.*
Promission, prōm-mish'-ūn, *s.* Versprechen, *n.*
Promissory, prōm'-mis-sūr-ē, *adj.* versprechend, ein Versprechen enthaltend; - note, *s.* Verschreibung, *f.*; - ily, *adv.* versprochener Maßen.
Promont, prōm'-mūnt, Promontory, prōm'-mūn-tūr-ē, *s.* Vorgebirge, *n.*
Promote, prō-mōte', *v. a.* befördern; beschleunigen; verbreiten; erheben.
Promoter, prō-mōte'-ūr, *s.* Beförderer; Aufwiegler, *m.*
Promotion, prō-mō'-shūn, *s.* Beförderung, *f.*; Vorschub, *m.*
Promove, prō-mōōv', *v. a.* vorwärts bewegen; befördern.
Prompt, prōmt, *adj.* - ly, *adv.* bereit, fertig; schnell, geschwind; bar; - *v. a.* einhelfen, vorsagen, einblasen; antreiben; erinnern, bereden.
Prompter, prōm'-tūr, *s.* Einhelfer, Zubläser; Erinnerer, *m.*
Promptitude, prōm'-tē-tūde, Promptness, prōmt'-nēs, *s.* Fertigkeit, Schnelligkeit, *f.*
Promptuary, prōm'-tshū-ā-rē, *s.* Waarenhaus, Waarenlager, *n.*
Prompture, prōm'-tshūre, *s.* Erinnerung, *f.*
Promulgate, prō-mūl'-gāte, Promulge, prō-mūlje', *v. a.* ausbreiten, bekannt machen.
Promulgation, prōm-ūl-gā'-shūn, *s.* Bekanntmachung, *f.*
Promulgator, prōm-ūl-gā'-tūr, Promulger, prō-mūl'-jūr, *s.* Bekanntmacher, *m.*
Prone, prōne, *adj.* - ly, *adv.* gesenkt, geneigt, abschüssig, abhängig; - to anger, kurzköpfig, kurz angebunden.
Proneness, prōne'-nēs, Pronity, prō'-nē-tē, *s.* niedergebeugte Richtung, *f.*; Abhang, *m.*; Abschüssigkeit; Neigung, *f.*
Prong, prōng, *s.* Gabel; Zinke, *f.*
Pronged, prōng'd, *part. & adj.* zackig.
Pronominal, prō-nōm'-ē-nāl, *adj. T.* zu einem Fürworte gehörig.
Pronoun, prō'-nōun, *s. T.* Fürwort, *n.*
Pronounce, prō-nōunse', *v. a.* aussprechen, vortragen; hersagen; feierlich erklären; - *v. n.* einen Ausspruch thun, entscheiden.
Pronounceable, prō-nōun'-sā-bl, *adj.* auszusprechen.
Pronunciation, prō-nūn-sē-ā'-shūn, *s.* Aussprache; Entscheidung, *f.*
Pronunciative, prō-nūn'-sē-ā-tiv, *adj.* absprechend, zuversichtlich,
Proof, prōōf, *s.* Versuch, Beweis, *m.* Festigkeit; Standhaftigkeit, *f.*; Probebogen, *m.* Correctur, *f.*; Abdruck, *m.*; - *adj.* bewährt, gesichert; schußfrei; fest; to make one -, einen fest machen; fire-proof, feuerfest; water - proof, wasserdicht; proof - needle, *s.* Probirnadel, *f.*; proof-sheet, *s.* Correcturbogen, Aushängebogen, *m.*
Proofless, prōōf'-lēs, *adj.* unbewiesen.
Prop, prōp, *s.* Stütze, Lehne, *f.*; - *v. a.* stützen, unterstützen.
Propagable, prōp'-ā-gā-bl, *adj.* was sich fortpflanzen läßt.
Propagate, prōp'-ā-gāte, *v. a.* fortpflanzen; vermehren; hervorbringen; - *v. n.* sich fortpflanzen.
Propagation, prōp-ā-gā'-shūn, *s.* Fortpflanzung, Verbreitung, *f.*
Propagator, prōp'-ā-gā-tūr, *s.* Fortpflanzer, Verbreiter, Beförderer, *m.*
Propel, prō-pēl', *v. a.* forttreiben, fortstoßen.
Propend, prō-pēnd', *v. a.* geneigt seyn.
Propendency, prō-pēn'-dēn-sē, *s.* Zuneigung; Erwägung, *f.*
Propense, prō-pēnse', *adj.* geneigt.
Propenseness, prō-pēnse'-nēs, Propension, prō-pēn'-shūn, Propensity, prō-pēn'-sē-tē, *s.* Neigung, *f.*; Hang, *m.*
Proper, prōp'-pūr, *adj.* - ly, *adv.* eigen, eigentlich; eigenthümlich; füglich; tauglich, tüchtig; richtig; ansehnlich.
Properate, prōp'-pūr-āte, *v. a.* beschleunigen.
Properation, prōp-pūr-ā'-shūn, *s.* Beschleunigung, *f.*
Properness, prōp'-pūr-nēs, *s.* Schicklichkeit; Richtigkeit; Ansehnlichkeit, *f.*
Property, prōp'-pūr-tē, *s.* Eigenthum, *n.*; Eigenschaft; Schicklichkeit; Art, *f.*; Vermögen; Zubehör, *n.*; - *v. a.* in Besitz nehmen; sich anmaßen, Anspruch machen.
Prophecy, prōf'-fē-sē, *s.* Prophezeihung, Weissagung, *f.*
Prophesier, prōf'-fē-sī-ūr, *s.* Prophet, *m.*
Prophesy, prōf'-fē-sī, *v. a.* prophezeihen, weissagen.
Prophet, prōf'-fit, *s.* Prophet, *m.*
Prophetess, prōf'-fit-tēs, *s.* Prophetinn, *f.*
Prophetick, prō-fēt'-ik, Prophetical, prō-fēt'-tē-kāl, *adj.* -ly, *adv.* prophetisch, weissagend.
Prophetize, prōf'-fit-tize, *v. n.* prophezeihen.
Prophet-like, prōf'-fit-like, *adj.* einem Propheten ähnlich.
Prophylactick, prōf-ē-lāk'-tik, *adj. T.* vorbeugend; - *s.* Vorbeugungsmittel, *n.*
Propination, prōp-pē-nā'-shūn, *s.* Kredenzen, *n.*
Propine, prō-pine', *v. a.* zutrinken, kredenzen.
Propinquate, prō-ping'-kwāte, *v. n.* sich nähern.
Propinquity, prō-ping'-kwē-tē, *s.* Nähe, *f.*
Propitiable, prō-pish'-ē-ā-bl, *adj.* versöhnlich.
Propitiate, prō-pish'-ē-āte, *v. a.* aussöhnen, versöhnen; geneigt machen; besänftigen.
Propitiation, prō-pish-ē-ā'-shūn, *s.* Versöhnung, *f.*
Propitiator, prō-pish'-ē-ā-tūr, *s.* Versöhner, *m.*
Propitiatory, prō-pish'-ē-ā-tūr-ē, *adj.* versöhnend.
Propitious, prō-pish'-ūs, *adj.* - ly, *adv.* gnädig; günstig.
Propitiousness, prō-pish'-ūs-nēs, *s.* günstige Beschaffenheit, Gnade, *f.*
Proplasm, prō'-plāzm, *s.* Gießform, *f.*; Modell, *n.*
Proponent, prō-pō'-nēnt, *s.* welcher etwas vorschlägt oder vorträgt, *m.*

Proportion, prō-pōr'-shŭn, *s.* Verhältniß, *n.*; Gestalt, Regel, *f.*; Antheil, *m.*; rule of –, *s.* Regel de Tri, *f.*; – *v. a.* nach Verhältniß einrichten; abmessen.

Proportionable, prō-pōr'-shŭn-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* verhältnißmäßig.

Proportionableness, prō-pōr'-shŭn-ă-bl-nĕs, *s.* Verhältnißmäßigkeit, *f.*

Proportional, prō-pōr'-shŭn-ăl, *adj.* – ly, *adv.* verhältnißmäßig.

Proportionality, prō-pōr-shŭn-ăl'-ĕ-tē, *s.* Verhältnißmäßigkeit, *f.*

Proportionate, prō-pōr'-shŭn-ăt, *v. a.* verhältnißmäßig machen, abmessen; – *adj.* verhältnißmäßig, angemessen.

Proportionateness, prō-pōr'-shŭn-ăte-nĕs, *s.* Proportionality.

Proposal, prō-pō'-zăl, *s.* Vorschlag, Antrag, Entwurf, *n.*; Darstellung, *f.*

Propose, prō-pōze', *v. a.* vorschlagen, antragen; vorsetzen, vornehmen; – *v. n.* einen Vorschlag, einen Antrag thun; Anschläge machen; Willens seyn, vorhaben; – *s.* Antrag, *m.*

Proposer, prō-pō'-zŭr, *s.* welcher etwas vorschlägt, darstellt, *m.*

Proposition, prŏp-ō-zĭsh'-ŭn, *s.* Vorschlag; Antrag, *m.*; Behauptung, *f.*

Propositional, prŏp-ō-zĭsh'-ŭn-ăl, *adj.* als ein Satz betrachtet.

Propound, prō-pound', *v. a.* vorschlagen, vortragen, vorstellen.

Propounder, prō-pound'-ŭr, *s.* welcher etwas vorträgt, darstellt, *m.*

Proprietary, prō-prī'-ĕ-tăr-ĕ, *adj.* eigenthümlich; – *s.* Eigenthümer, *m.*

Proprietor, prō-prī'-ĕ-tŭr, *s.* Eigenthümer, *m.*

Proprietress, prō-prī'-ĕ-trĕs, *s.* Eigenthümerinn, *f.*

Propriety, prō-prī'-ĕ-tē, *s.* Eigenthum, *n.*; Schicklichkeit, *f.*

Propugn, prō-pūne', *v. a.* verfechten, vertheidigen.

Propugnation, prŏp-ŭg-nā'-shŭn, *s.* Verfechtung, *f.*

Propugner, prō-pŭ'-nŭr, *s.* Verfechter, *m.*

Propulsation, prō-pŭl-sā'-shŭn, *s.* Abwehren, *n.*

Propulsion, prō-pŭl'-shŭn, *s.* Fortreiben, Fortstoßen, *n.*

Prore, prōre, *s.* Vordertheil des Schiffes, *n.*

Prorogation, prŏr-rō-gā'-shŭn, *s.* Verlängerung, *f.*; Aufschub, *m.*

Prorogue, prō-rōg', *v. a.* verlängern; aufschieben.

Poruption, prō-rŭp'-shŭn, *s.* Ausbruch, *m.*

Prosaick, prō-zā'-ĭk, *adj.* ungebunden, nicht dichterisch, prosaisch.

Proscarab, prō-skăr'-răb, *s.* Maikäfer, *m.*

Proscribe, prō-skrībe', *v. a.* ächten, verbieten.

Proscriber, prō-skrī'-bŭr, *s.* Aechter, *m.*

Proscript, prō-skrĭpt', *adj.* geächtet; – *s.* Geächteter, *m.*

Proscription, prō-skrĭp'-shŭn, *s.* Aechtung, *f.*

Prose, prōze, *s.* ungebundene Rede; Prosa, *f.*; – *v. n.* in Prosa schreiben; langweilig erzählen.

Prosecute, prŏs'-sē-kūte, *v. a.* verfolgen; fortsetzen, belangen; – *v. n.* eine Rechtsklage führen.

Prosecution, prŏs-sē-kū'-shŭn, *s.* Verfolgung; gerichtliche Verfolgung, Klage, *f.*

Prosecutor, prŏs'-sē-kū-tŭr, *s.* Verfolger; Kläger, *m.*

Proselyte, prŏs'-sē-līte, *s.* Neubekehrter, *m.*; – *v. a.* zum Uebergange bewegen, bekehren.

Proselytism, prŏs'-ē-lē-tĭzm, *s.* Bekehrungssucht, *f.*

Proselytize, prŏs'-ē-lē-tize, *v. a.* zum Uebergange vermögen, bekehren.

Prosemination, prō-sĕm-mē-nā'-shŭn, *s.* Fortpflanzung mittelst des Samens, Besamung, *f.*

Proser, prō'-zŭr, *s.* langweiliger Erzähler, *m.*

Prosodiacal, prŏs-ō-dī'-ă-kăl, **Prosodical**, prō-sŏ'-dē-kăl, *adj.* die Prosodie betreffend.

Prosodian, prō-sō'-dē-ăn, *s.* welcher die Verskunst versteht, *m.*

Prosody, prŏs'-sō-dē, *s.* Sylbenlehre, Prosodie, *f.*

Prospect, prŏs'-spĕkt, *s.* Blick, *m.*; Ansicht, Aussicht, *f.*; Ueberblick, *m.*; Wahrscheinlichkeit, *f.*; Zweck, *m.*; prospect-glass, *s.* Fernglas, *n.*; to have in –, in Betracht ziehen; – *v. a.* vor sich sehen, ansehen.

Prospection, prō-spĕk'-shŭn, *s.* Vorsorge, *f.*

Prospective, prō-spĕk'-tĭv, *adj.* vorblickend, vorsichtig.

Prospectus, prō-spĕk'-tŭs, *s.* Plan von einem Werke, Prospect, *m.*

Prosper, prŏs'-pŭr, *v. n.* gedeihen, gelingen, glücklich seyn; – *v. a.* beglücken, segnen.

Prosperity, prŏs-pĕr'-ĕ-tē, *s.* Wohlstand, *m.*; Glück, *n.*

Prosperous, prŏs'-pŭr-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* glücklich; günstig.

Prosperousness, prŏs'-pŭr-ŭs-nĕs, *s.* Wohlstand, *m.*

Prospicience, prō-spĭsh'-ē-ĕnse, *s.* Vorsichsehen, *n.*; Vorsicht, *f.*

Prosternation, prŏs-tĕr-nā'-shŭn, *s.* Fußfall, *m.*; Niedergeschlagenheit, *f.*

Prostitute, prŏs'-tē-tūte, *v. a.* feil geben, Preis geben; schänden; – *adj.* feilgeboten, Preis gegeben, unzüchtig; lasterhaft; – *s.* ehrloser Mensch, *m.*; Hure, *f.*

Prostitution, prŏs-tē-tū'-shŭn, *s.* Feilbieten, *n.*; Entehrung, *f.*

Prostitutor, prŏs'-tē-tū-tŭr, *s.* Entehrer, Schänder, Beschimpfer, *m.*

Prostrate, prŏs'-trāt, *v. a.* niederwerfen, niederfallen; – *adj.* niedergeworfen, fußfällig, demüthig.

Prostration, prŏs-trā'-shŭn, *s.* Niederwerfung, *f.*; Niederfallen, *n.*; Fußfall, *m.*; Niedergeschlagenheit, Demüthigung, *f.*

Prostyle, prō'-stīle, *s.* Gebäude, das an der Vorderseite Säulen hat, *n.*

Protasis, prō'-tă-sĭs, *s. T.* Vorsatz, Hauptsatz, *m.*

Protect, prō-tĕkt', *v. a.* schützen, beschützen.

Protection, prō-tĕk'-shŭn, *s.* Schutz; Schutzbrief, *m.*; Bezahlung, *f.*

Protective, prō-tĕk'-tĭv, *adj.* schützend.

Protector, prō-tĕk'-tŭr, *s.* Beschützer, Schutzherr, *m.*

Protectorate, prō-tĕk'-tō-rāte, *s.* Regierung eines Schutzherrn, *f.*

Protectorship, prō-tĕk'-tŭr-shĭp, *s.* Würde, *f.* und Amt eines Beschützers, *n.*

Protectress, prō-tĕk'-trĕs, *s.* Beschützerinn, *f.*

Protegee, prō-tē-jēē', *s.* Schützling, *m.*

Protend, prō-tĕnd', *v. a.* vorstrecken.

Protense, prō-tĕnse', *s.* Ausdehnung, *f.*

Protervity, prō-tĕr'-vĕ-tē, *s.* Frechheit, *f.*

Protest, prō-tĕst', *v. n.* betheuern, versichern; protestiren; – *v. a.* beweisen, darthun; abweisen, zurückweisen; – *s.* Gegenerklärung; Einrede; Zurückweisung, *f.*

Protestant, prŏt'-tĕs-tănt, *adj.* protestantisch; – *s.* Protestant, *m.*

Protestantism, prŏt'-ĕs-tăn-tĭzm, *s.* protestantische Lehre, *f.*

Protestation, prŏt-tĕs-tā'-shŭn, *s.* Betheuerung; Gegenerklärung, *f.*

Protester, prō-tĕs'-tŭr, *s.* welcher betheuert; Betheuerer, Widersprecher, *m.*

Protocol, prō'-tō-kŏl, *s.* Protokoll, *n.*

Protomartyr, prō-tō-mär'-tŭr, *s.* erster Märtyrer, *m.*

Protonotary, prō-tōn'-nō-tŭr-ĕ, *s.* oberster Notar, *m.*

Protoplast, prō'-tō-plăst, *s.* Urbild, Original, *n.*

Protoplastick, prō-tō-plăs'-tĭk, *adj.* urbildlich; urmenschlich.

Prototype, prō'-tō-tīpe, *s.* Urbild, Muster, *n.*

Protract, prō-trăkt', *v. a.* verlängern, verzögern; abzeichnen; – *s.* Verzögerung, *f.*

Protracter, prō-trăk'-tŭr, *s.* Verzögerer; *T.* Transporteur, *m.*

Protraction, prō-trăk'-shŭn, *s.* Verzögerung, *f.*

Protractive, prō-trăk'-tĭv, *adj.* verzögernd.

Protreptical, prō-trĕp'-tĕ-kăl, *adj.* ermahnend.

Protrude, prō-trōōd', *v. a.* vorwärts stoßen, fortstoßen; – *v. n.* vordringen.

Protrusion, prō-trōō'-zhŭn, *s.* Vorwärtsstoßen, *n.*

Protrusive, prō-trōō'-sĭv, *adj.* fortstoßend, vorwärts stoßend.

Protuberance, prō-tū'-bēr-ānse, *s.* Hervorragung; Beule, Geschwulst, *f.*
Protuberant, prō-tū'-bēr-ānt, *adj.* hervorragend; geschwollen.
Protuberate, prō-tū'-bēr-āte, *v. n.* hervorragen, hervorstehen; aufschwellen.
Protuberation, prō-tū-bēr-ā'-shūn, *s.* Aufschwellen, *n.*
Proud, prōud, *adj.* – ly, *adv.* stolz; kühn; aufgeblasen; prächtig; läufisch, in der Brunst; wild (vom Fleische); proud-spirited, hochherzig. [stolz.
Proudish, prōud'-ish, *adj.* etwas
Proudminded, prōud'-mind-ed, *adj.* stolz gesinnt, hochmüthig.
Proudness, prōud'-nes, *s.* Stolz, *m.*; Aufgeblasenheit, Pracht, *f.*
Provand, prov'-ānd, *s.* Nahrung, *f.*; Futter, *n.*
Prove, prōōv, *v. a.* beweisen; versuchen; prüfen; erfahren; – *v. n.* versuchen; sich zeigen; ausschlagen; gelingen; seyn, werden; to-true, sich bestätigen; to-a will, ein Testament publiciren. [weislich.
Proveable, prōōv'-ā-bl, *adj.* er-
Proveditor, prov-ed'-e-tūr, Provedore, prov-ve-dōre', *s.* Schaffner, *m.*
Provender, prov'-ven-dūr, *s.* Futter, *n.*; Fütterung, *f.*
Proverb, prov'-vērb, *s.* Sprichwort, *n.*; – *v. a.* als Sprichwort gebrauchen; sprichwörtlich reden.
Proverbial, prō-vēr'-bē-āl, *adj.* – ly, *adv.* sprichwörtlich.
Provide, prō-vīde', *v. a.* verschaffen, anschaffen; versorgen; versehen; ausbedingen, sich vorbedingen; bestimmen; festsetzen; to-against, verhüten, vorbeugen; sich sichern; to-for, sorgen, versorgen; to-one's self, sich vorsehen, sich verwahren; to-with, aushelfen, versehen; provided that, unter der Bedingung daß, dafern.
Providence, prov'-ve-dense, *s.* Vorsehung; Vorsorge, *f.*
Provident, prov'-ve-dent, *adj.* – ly, *adv.* vorsichtig; sorgsam.
Providential, prov-e-den'-shāl, *adj.* – ly, *adv.* durch die Vorsehung bewirkt.
Providentness, prov'-ve-dent-nes, *s.* Vorsichtigkeit, *f.*
Provider, prō-vī'-dūr, *s.* Besorger; Schaffner, *m.*
Province, prov'-vinse, *s.* Provinz, *f.*; Gebiet, *n.*; Gerichtsbarkeit, Behörde, *f.*; Amt, Geschäft, *n.*
Provincial, prō-vin'-shāl, *adj.* – ly, *adv.* zu einer Provinz gehörig, provinciell; ländlich, einheimisch; – *s.* Oberhaupt einer Provinz, *n.*
Provincialism, prō-vin'-shāl-izm, *s.* landschaftliche Sprechart, *f.* Provincialismus, *m.*
Provinciate, prō-vin'-shē-āte, *v. a.* in Provinzen theilen.
Provine, prō-vine', *s.* Fächser, *m.* Senkrebe, *f.*; – *v. n.* Weinreben senken, fächsen.
Provision, prō-vizh'-ūn, *s.* Vorsicht, Vorkehrung; Veranstaltung; Verordnung; Bedingung, *f.*; Vorrath, *m.*; – *v. a.* mit Lebensmitteln versehen; provisions, *pl.* Lebensmittel, *n. pl.*
Provisional, prō-vizh'-ūn-āl, *adj.* – ly, *adv.* vorläufig, einstweilig.
Proviso, prō-vī'-zō, *s.* Bedingung, *f.*
Provisor, prō-vī'-zūr, *s.* Provisor; Verweser, Schaffner, *m.*
Provisory, prō-vī'-sūr-ē, *adj.* vorsorglich.
Provocation, prov-ō-kā'-shūn, *s.* Ausforderung; Anreizung, Beleidigung; Appellation, *f.*
Provocative, prō-vō'-kā-tiv, *adj.* reizend, anreizend; – *s.* Reizungsmittel, *n.*
Provocativeness, prō-vō'-kā-tiv-nes, *s.* reizende Kraft, *f.*
Provocatory, prō-vō'-kā-tūr-ē, *s.* Herausforderung, *f.*
Provoke, prō-vōke', *v. a.* anregen, erregen; reizen, böse, verdrüßlich machen; beleidigen; verursachen; herausfordern; antreiben; – *v. n.* Zorn erregen; appelliren; provoked at . . ., erzürnt über . . .
Provoker, prō-vō'-kūr, *s.* Ausforderer; derjenige, welcher zum Zorne reizt; Anhetzer, Anstifter; Beförderer, *m.*
Provoking, prō-vō'-king, *adj.* unangenehm, verdrüßlich; – *adv.* auf eine ärgerliche, verdrüßliche Art.
Provost, prov'-vust, *s.* Vorgesetzter, Propst; Profoß, *m.*; – marshal, Generalprofoß, *m.*
Provostship, prov'-vust-ship, *s.* Propststelle; Profoßstelle, *f.*
Prow, prou (prō), *s.* Vordertheil eines Schiffes, *n.* [herzt.
Prow, prou (prō), *adj.* tapfer, be-
Prowess, prou'-es (prō'-is), *s.* Tapferkeit, *f.* [tapfer.
Prowest, prou'-est, *adj.* sehr
Prowl, proul (prōle), *v. n. & a.* über etwas hin gehen; auf den Raub ausgehen; rauben, plündern.
Prowler, proul'-ūr, *s.* Räuber, *m.*
Proximate, proks'-e-māt, *adj.* – ly, *adv.* nächst, zunächst.
Proxime, proks'-im, *adj.* nächst.
Proximity, proks-im'-e-tē, *s.* Nähe, *f.*
Proxy, proks'-ē, *s.* Anwalt, Geschäftsträger, *m.*; Verwaltung, Bevollmächtigung, *f.*
Proxyship, proks'-ē-ship, *s.* Amt eines Anwaltes, *n.*
Pruce, prōōse, *s.* preußisches Leder, *n.*
Prude, prōōd, *s.* Spröde, *f.*
Prudence, prōō'-dense, *s.* Klugheit, Bedachtsamkeit, *f.*
Prudent, prōō'-dent, *adj.* – ly, *adv.* klug, verständig; bedachtsam.
Prudential, prōō-den'-shāl, *adj.* – ly, *adv.* der Klugheit angemessen, vorsichtig; Prudentials, *s. pl.* Vorsichtsregeln, *f. pl.*
Prudentiality, prōō-den-shē-āl'-ē-tē, *s.* Klugheit, Vorsichtigkeit, *f.* [digkeit, Scheinheiligkeit, *f.*
Prudery, prōōd'-ēr-ē, *s.* Sprö-
Prudish, prōō'-dish, *adj.* spröde, übertrieben sittsam, scheinheilig.
Pruinous, prōō-ī'-nus, *adj.* bereift.
Prune, prōōn, *s.* Pflaume, *f.*
Prune, prōōn, *v. a.* beschneiden; reinigen, putzen; – *v. n.* sich putzen.
Prunel, prōō'-nel, *s.* Brunelle (Pflanze), *f.*
Prunello, prōō-nel'-lō, *s.* Prünell, *m.*; Brunelle (Art Pflaume), *f.*
Pruner, prōōn'-ūr, *s.* Beschneider, *m.*
Pruniferous, prōō-nif'-ēr-us, *adj.* Pflaumen tragend.
Pruning-hook, prōō'-ning-hōōk, Pruning-knife, prōō'-ning-nife, *s.* Gartenmesser, *n.*
Prurience, prōō'-rē-ense, Pruriency, prōō'-rē-en-sē, *s.* Jucken, *n.*; Kitzel, *m.* [kend, kitzelig.
Prurient, prōō'-rē-ent, *adj.* ju-
Pruriginous, prōō-rid'-jin-us, *adj.* juckend.
Pry, prī', *v. a.* scharf auf etwas sehen, scharf gucken; zu erforschen suchen, grübeln; – *s.* Spähen, Ausforschen, *n.*
Prying, prī'-ing, *adj.* vorwitzig, neugierig, zudringlich.
Psalm, sām, *s.* Psalm, *m.*
Psalmist, sāl'-mist, Psalmodist, sāl'-mō-dist, *s.* Psalmist, *m.*
Psalmody, sāl'-mō-dē, *s.* Psalmsingen, *n.*
Psalter, sawl'-tūr, *s.* Psalmbuch, *n.*
Psaltery, sawl'-tūr-ē, *s.* Psalter, *m.*
Pseudo, sū'-dō, *adj.* (in Zusammensetzungen) falsch: pseudology, *s.* falsche Rede oder Lehre, *f.*
Pshaw, shāw, *int.* puh!
Psychological, sī-kō-lōd'-jē-kāl, Psychologick, sī-kō-lōd'-jik, *adj.* zur Seelenlehre gehörig, psychologisch.
Psychology, sī-kōl'-ō-jē, *s.* Seelenlehre, Psychologie, *f.*
Ptisan, tiz-zān', *s.* Gerstenwasser, *n.*
Puberty, pū-bēr-tē, *s.* Mannbarkeit, *f.* [Mannbarwerden, *n.*
Pubescence, pū-bes'-sense, *s.*
Pubescent, pū-bes'-sent, *adj.* mannbar werdend. [Gastwirth, *m.*
Publican, pūb'-lē-kān, *s.* Zöllner;
Publication, pūb-lē-kā'-shūn, *s.* Bekanntmachung; Schrift, Ausgabe, *f.*
Publicity, pūb-lis'-sē-tē, *s.* Oeffentlichkeit, Kundbarkeit, *f.*
Publick, pūb'-lik, *adj.* – ly, *adv.* öffentlich; allgemein bekannt; – *s.*

Gemeinwesen, Allgemeine, Publicum, *n.*; – spirit, *s.* Gemeingeist, *m.*; publick-spirited, *adj.* staatsbürgerlich, patriotisch; – prints, *s. pl.* öffentliche Blätter, *n. pl.*

Publish, pŭb'-lĭsh, *v. a.* bekannt machen, herausgeben, verlegen.

Publisher, pŭb'-lĭsh-ŭr, *s.* Bekanntmacher, Herausgeber, *m.*

Puce-coloured, pūse'-kŭl-lŭrd, *adj.* braunroth, schwarzbraun.

Pucelage, pū'-sĭl-ādje, *s.* Jungfrauschaft, *f.*

Puceron, pū'-sĕr-ŏn, *s.* Blattlaus, *f.*

Puck, pŭk, *s.* Kobold, *m.*

Puckball, pŭk'-bâll, *s.* Bofist (Erdschwamm), *m.*

Pucker, pŭk'-kŭr, *v. a.* runzeln, falten; – *v. n.* sich runzeln, sich falten, sacken; – *s.* weites Kleid, *n.*; Verlegenheit, *f.*

Puckets, pŭk'-kĭts, *s. pl.* Raupennester, *n. pl.*

Pudder, pŭd'-dŭr, *s.* Lärmen, *m.*; – *v. n.* lärmen; – *v. a.* rütteln; verwirren, beunruhigen.

Pudding, pŭd'-dĭng, *s.* Kloß, Pudding, *m.*; Wurst; Wulst, *f.*; Darm; Fallhut, *m.*; pudding-pie, *s.* Fleischpudding, *m.*; pudding-time, *s.* Eßzeit; gehörige Zeit, *f.*

Puddle, pŭd'-dl, *s.* Pfütze, *f.*; – *v. a.* in eine Pfütze tauchen; trübe machen, beschmutzen; schlämmen; schlammdicht machen.

Puddly, pŭd'-dl-ē, *adj.* kothig, schlammig.

Puddock, pŭd'-dŭk, *s.* Paddock.

Pudency, pū'-dĕn-sē, Pudicity, pū-dĭs'-sē-tē, *s.* Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, *f.*

Pudenda, pū-dĕn'-dă, *s. pl.* Schamtheile, *m. pl.*

Pudor, pū'-dŏr, *s.* Scham, Schamhaftigkeit, *f.*

Puds, pŭdz, *s. pl.* weite Aermel, *m. pl.*

Puefellow, pū'-fĕl-lō, *s.* Gefährte, *m.*

Puerile, pū'-ĕ-rĭl, *adj.* knabenmäßig, kindisch.

Puerility, pū-ĕ-rĭl'-ĕ-tē, *s.* kindisches Wesen, *n.* [zeit, Kindheit, *f.*

Puerity, pū-ĕr'-ĕ-tē, *s.* Knaben-

Puerperal, pū-ĕr'-pĕ-răl, *adj. T.* das Kindbett betreffend.

Puet, pū'-ĭt, *s.* Kibitz, *m.*

Puff, pŭff, *s.* Blasen, Anblasen, *n.*; Windstoß, *m.*; Puderquaste; Erhöhung; Prahlerei, *f.*; – *v. n.* blasen; aufdunsen; aufschwellen; schnauben; – *v. a.* blasen; aufblasen; stolz machen; to-away, forteilen, mit sich fortreißen; to-by, vorbei schießen; to-up, aufblähen; in die Höhe treiben (von Waaren).

Puff-ball, pŭff'-bâll, *s.* Bofist, *m.*

Puffer, pŭf'-fŭr, *s.* Aufblaser; Prahler, Großthuer, *m.*

Puffin, pŭf'-fĭn, *s.* Papageitaucher (Vogel), *m.*; Giftroche (Fisch), *m.*; Bofist, *m.*

Puffy, pŭf'-fē, *adj.* aufgeblasen, schwülstig.

Pug, pŭg, *s.* Mops, *m.*; Aeffchen, *n.*; pug-dog, *s.* Mopshund, *m.*; pug-nose, Stumpfnase, *f.*

Puggered, pŭg'-gŭrd, *adj.* runzelig, faltig.

Puggy, pŭg'-gē, *s.* Möpschen; Aeffchen, *n.*; – *adj.* schwitzig.

Pugh! pōōh, *int.* puh! ah!

Pugil, pū'-jĭl, *s.* was man mit zwei Fingern und dem Daumen faßt, Griff, *m.*

Pugilism, pū'-jĭl-ĭzm, *s.* Boxkunst, *f.*

Pugilist, pū'-jĭl-ĭst, *s.* Klopffechter, Boxer, *m.*

Pugnacious, pŭg-nā'-shŭs, *adj.* streitsüchtig, kampfsüchtig.

Pugnacity, pŭg-năs'-sē-tē, *s.* Kampfsucht, *f.*

Puisne, pū'-nē, *adj.* jünger; jung; klein.

Puissance, pū'-ĭs-sănse, *s.* Macht, Gewalt, *f.*

Puissant, pū'-ĭs-sănt, *adj.* – ly, *adv.* stark, mächtig.

Puke, pūke, *s.* Brechmittel; Gebrochenes, *n.*; – *v. n.* sich erbrechen.

Puker, pū'-kŭr, *s.* Brechmittel, *n.*

Pulchritude, pŭl'-krē-tūde, *s.* Schönheit, *f.*

Pule, pūle, *v. n.* pfeifen, pipen; wehklagen; kränkeln.

Pulicose, pū-lē-kōse', *adj.* voller Flöhe.

Pull, pŭl, *v. a.* ziehen; ausziehen; reißen, zerreißen; rupfen, pflücken; – *s.* Zug; Stoß; Streit, *m.*; to have the-upon one, einen in seiner Gewalt haben; to-asunder, aus einander ziehen, zerreißen; to-back, zurück ziehen; to-down, niederreißen, einreißen; demüthigen, abmatten; to-in, einziehen, sich zurückziehen; to-off, abziehen, ausraufen; to-on, anziehen; to-out, ausziehen, ausreißen; to-up, aufziehen; ausreißen.

Pullen, pŭl'-lĭn, *s.* Geflügel, *n.*

Puller, pŭl'-lŭr, *s.* Zieher, Reißer, Rupfer, *m.*

Pullet, pŭl'-lĭt, *s.* Hühnchen, *n.*

Pulley, pŭl'-lē, *s.* Rolle, Ziehscheibe, *f.* Flaschenzug, *m.*

Pullulate, pŭl'-lū-lāte, *v. n.* aufkeimen, aufsprossen, ausschlagen.

Pullulation, pŭl-lū-lā'-shŭn, *s.* Keimen, *n.*

Pulmonarious, pŭl-mō-nā'-rē-ŭs, *adj.* lungensüchtig.

Pulmonary, pŭl'-mō-năr-ē, *adj.* zur Lunge gehörig; – *s.* Lungenkraut, *n.*

Pulmoneous, pŭl-mō'-nē-ŭs, Pulmonick, pŭl-mŏn'-ĭk, *adj.* zur Lunge gehörig; lungensüchtig.

Pulp, pŭlp, *s.* weiche, breiartige Masse, *f.*; Fleisch (vom Obste); Mark, *n.*

Pulpit, pŭl'-pĭt, *s.* Kanzel, Rednerbühne, *f.*

Pulpitical, pŭl-pĭt'-ĕ-kăl, *adj.* kanzelmäßig: – style, *s.* Kanzelstil, *n.*

Pulpous, pŭlp'-ŭs, *adj.* weich, fleischig.

Pulsation, pŭl-sā'-shŭn, *s.* Schlagen, Klopfen, *n.*

Pulse, pŭlse, *s.* Puls, *m.*; Schwingung; Hülsenfrucht, *f.*; – *v. n.* schlagen.

Pulsion, pŭl'-shŭn, *s.* Stoßen, Fortreiben, *n.*

Pulverable, pŭl'-vĕr-ă-bl, *adj.* was sich pülvern läßt.

Pulverate, pŭl'-vĕr-āte, *v. a.* pülvern.

Pulverization, pŭl-vĕr-ĕ-zā'-shŭn, *s.* Pülverung, *f.*

Pulverize, pŭl'-vĕr-ize, *v. a.* pülvern.

Pulverulence, pŭl-vĕr'-ū-lĕnse, *s.* staubige Beschaffenheit, *f.*

Pulverulent, pŭl-vĕr'-ū-lĕnt, *adj.* staubig.

Pulvil, pŭl'-vĭl, *s.* Wohlriechende, *n.*; – *v. a.* wohlriechend machen, durchdüften.

Pumicate, pū'-mē-kāte, *v. a.* mit Bimsstein abreiben, schleifen.

Pumice, pū'-mĭs, Pumice-stone, pū'-mĭs-stōne, *s.* Bimsstein, *m.*

Pump, pŭmp, *s.* Pumpe, Röhre, *f.*; Tanzschuh, *m.*; pump-handle, *s.* Pumpenschwängel, *m.*; – *v. a. & n.* pumpen; *fig.* auslocken; sich erbrechen.

Pumpion, pŭmp'-yŭn, Pumpkin, pŭm'-kĭn, *s.* Kürbiß; Bauerkerl, *m.*

Pun, pŭn, *s.* Wortspiel, *n.* Zweideutigkeit, *f.*; – *v. n.* Wortspiel treiben.

Punch, pŭnsh, *s.* Pfrieme, *f.* Meißel, *m.* Locheisen, *n.* Durchschlag; Punsch; Hanswurst, *m.*; – *v. a.* Löcher machen; punch-bowl, *s.* Punschnapf, *m.*; punch-ladle, *s.* Punschlöffel, *m.*

Punchable, pŭnsh'-ă-bl, *adj.* gangbar.

Puncheon, pŭnsh'-ŭn, *s.* Pfrieme, *f.* Dorn; Stämpel; *m.* Faß (Maß), *n.* [*f.* Dorn, *m.*

Puncher, pŭnsh'-ŭr, *s.* Pfrieme,

Punctilio, pŭngk-tĭl'-yō, *s.* Spitzfindigkeit; übertriebene Genauigkeit, *f.*; Ehrenpunct, *m.*

Punctilious, pŭnkg-tĭl'-yŭs, *adj.* übertrieben genau; spitzfindig.

Punctiliousness, pŭngk-tĭl'-yŭs-nĕs, *s.* übertriebene Genauigkeit, *f.*

Punction, pŭngk'-shŭn, *s.* Punctur, *f.*

Puncto, pŭngk'-tō, *s.* genauer Umstand; Stoß (im Fechten), *m.*

Punctual, pŭngk'-tshū-ăl, *adj.* – ly, *adv.* in einem Puncte bestehend, pünctlich.

Punctuality, pŭngk-tshū-ăl'-ĕ-tē, Punctualness, pŭngk'-tshū-ăl-nĕs, *s.* Pünctlichkeit, *f.*

Punctuate, pŭngk'-tshū-āte, *v. a.* interpunctiren.

Punctuation, pŭngk-tshū-ā'-shŭn, *s.* Interpunction, *f.*

Punctulate, pŭngk'-tshū-lāte, *v. a.* tüpfeln.

Puncture, pŭngk'-tshŭre, *s.* Stich, *m.*; – *v. a.* vermittelst eines Sti-

ches öffnen. [bild, *n.*
Pandle, pän'-dl, *s.* dickes Weibs-
Pungency, pün'-jen-sé, *s.* Stechende, Beißende, *n.* Schärfe, *f.*
Pungent, pün'-jent, *adj.* – ly, *adv.* stechend; scharf. [los.
Punick, pú'-nik, *adj.* falsch, treu-
Panice, Puness, pú'-nis, *s.* Wanze *f.*
Puniceous, pu-nish'-us, *adj.* purpurfarbig, scharlachfarbig.
Puniness, pú'-né-nes, *s.* kleinliche Beschaffenheit, *f.* [bestrafen.
Punish, pün'-nish, *v. a.* strafen,
Punishable, pün'-nish-a-bl, *adj.* strafbar. [strafer, *m.*
Punisher, pün'-nish-ur, *s.* Be-
Punishment, pün'-nish-ment, *s.* Strafe, Bestrafung, *f.* [fung, *f.*
Punition, pu-nish'-un, *s.* Bestra-
Punitive, pú'-né-tiv, Punitory, pú'-né-tur-é, *adj.* strafend.
Punk, püngk, *s.* Hure, Metze, *f.*
Punning, pün'-ning, *s.* Wortspielerei, *f.* [ler, *m.*
Punster, pün'-stur, *s.* Wortspie-
Punt, pünt, *s.* Art Kahn, *m.*; – *v. n.* in einem Kahne fahren; *T.* pointiren.
Puny, pú'-né, *adj.* jung; klein, schwach; – *s.* junger Mensch, Neuling, *m.*
Pup, püp, *v. n.* junge Hunde werfen.
Pupil, pú'-pil, *s.* Augapfel; Mündel; Zögling, *m.*
Pupilage, pú'-pil-adje, *s.* Unmündigkeit, *f.*; Erziehungsjahre, *n. pl.*
Pupillary, pú'-pil-ar-é, *adj.* einen Mündel betreffend.
Puppet, püp'-it, *s.* Puppe, Gliederpuppe, *f.*; puppet-man, *s.* Puppenspieler, *m.*; puppet-show, *s.* Puppenspiel, *n.* [schreien.
Puppet, püp'-it, *v. n.* quieken,
Puppetry, püp'-it-ré, *s.* Ziererei, *f.*
Puppy, püp'-pé, *s.* junger Hund; Laffe; Zierling, *m.*; – *v. a.* junge Hunde werfen. [gelei, *f.*
Puppyism, püp'-pé-izm, *s.* Flegelei, *f.*
Pur, pür, *s.* Schnurren (der Katze), *n.*; – *v. n.* schnurren.
Purblind, pür'-blind, *adj.* kurzsichtig, blödsichtig.
Purblindness, pür'-blind-nes, *s.* Kurzsichtigkeit, *f.*
Purchasable, pür'-tshas-a-bl, *adj.* was sich kaufen läßt, käuflich.
Purchase, pür'-tshas, *s.* Kauf; Kaufpreis; Halt, Griff, *m.*; Beute; Winde, *f.*; – *v. a.* kaufen, sich erwerben, sich verschaffen; to – out, vergüten. [fer, *m.*
Purchaser, pür'-tshas-ur, *s.* Käu-
Pure, pure, *adj.* – ly, *adv.* rein, lauter; unbefleckt; blos, recht.
Pureness, pure'-nes, *s.* Reinigkeit, Lauterkeit; Sprachreinheit; Unschuld, *f.*
Purfile, pür'-fil, Purfle, pür'-fl, *s.* gestickte Arbeit, *f.* Stickwerk, *n.*; – *v. a.* sticken, durchwirken.

Purgation, pür-gá'-shun, *s.* Reinigung, *f.*
Purgative, pür'-gá-tiv, *adj.* reinigend, abführend; – *s.* Abführungsmittel, *n.*
Purgatory, pür'-gá-tur-é, *adj.* reinigend; – *s.* Fegefeuer, *n.*
Purge, pürdje, *v. a.* reinigen, säubern; abzuführen geben; – *v. n.* den Durchfall haben, purgiren; – *s.* Reinigungsmittel, Abführungsmittel, *n.*
Purger, pür'-jur, *s.* Reiniger, *m.*; Abführungsmittel, *n.*
Purification, pú-ré-fé-ká'-shun, *s.* Reinigung, *f.*
Purificative, pú-rif'-fé-ká-tiv, Purificatory, pú-rif'-fé-ká-tur-é, *adj.* reinigend. [ger, *m.*
Purifier, pú'-ré-fi-ur, *s.* Reini-
Purify, pú'-ré-fi, *v. a.* reinigen, läutern, rechtfertigen; – *v. n.* rein, klar werden. [nigkeit, *f.*
Purism, pú'-rizm, *s.* Sprachrei-
Purist, pú'-rist, *s.* Sprachreiniger, *m.* [ner; Scheinheiliger, *m.*
Puritan, pú'-ré-tan, *s.* Puritа-
Puritanical, pú-ré-tan'-né-kal, *adj.* puritanisch.
Puritanism, pú'-ré-tan-izm, *s.* puritanische Lehre, *f.*
Puritanize, pú'-ré-tan-ize, *v. a.* wie ein Puritaner lehren und handeln.
Purity, pú'-ré-té, *s.* Reinheit, Reinigkeit; Aufrichtigkeit; Keuschheit, *f.*
Purl, pürl, *s.* gestickter Rand, *m.* Borde, *f.*; Wermuthbier, *n.*; – *v. a.* verbrämen; – *v. n.* rauschen, rieseln. [ßenseite, *f.*
Purlieu, pür'-lú', *s.* Grenze, Au-
Purlin, pür'-lin, *s.* Querbalken, Träger, *m.* [entwenden.
Purloin, pür-loin', *v. a.* stehlen,
Purloiner, pür-loin'-ur, *s.* Dieb, *m.*
Purparty, pür'-pur-té, *s.* Antheil, *m.*
Purple, pür'-pl, *s.* Purpur, *m.* Purpurfarbe; Purpurschnecke, *f.*; – *adj.* purpurfarben; – *v. a.* mit Purpur färben; purples, *s. pl.* Fleckfieber, Scharlachfieber; *n.*; purple-fish, *s.* Purpurschnecke, *f.*; purple-velvet, *s.* Tausendschönchen (Pflanze), *n.*
Purplish, pür'-pl-ish, *adj.* ins Purpurne fallend.
Purport, pür'-port, *s.* Inhalt, Sinn; Zweck, *m.*; – *v. n.* zum Zwecke, zum Inhalte haben.
Purpose, pür'-pus, *s.* Absicht, *f.* Zweck, *m.* Vorhaben, *n.* Erfolg, Inhalt, *m.* Beispiel, *n.* witziger Einfall, *m.*; – *v. n.* sich vornehmen, Willens seyn; on –, absichtlich, vorsätzlich; to no–, vergeblich; to the–, zur Sache dienlich, gehörig; to put beside his–, aus dem Concepte bringen.
Purposeless, pür'-pus-les, *adj.* ohne Erfolg, ohne Zweck.

Purposely, pür'-pus-lé, *adv.* absichtlich, mit Fleiß.
Purprise, pür'-prize, *s.* eingeschlossener Raum, *m.* Befriedigung, *f.*
Purr, pür, *v. n.* schnurren (wie eine Katze); – *s.* Schnurren, *n.*; Seelerche, *f.*
Purse, pürse, *s.* Beutel, Geldbeutel, *m.*; – *v. a.* in den Beutel thun; zusammenziehen; purse-bearer, *s.* Seckelmeister, *m.*; purse-cutter, *s.* Beutelschneider, *m.*; purse-pride, *s.* Geldstolz, *m.*; purse-proud, *adj.* geldstolz.
Purser, pür'-sur, *s.* Zahlmeister, *m.*
Pursiness, pür'-sé-nes, Pursiveness, pür'-siv-nes, *s.* Engbrüstigkeit, *f.* [lak, *m.*
Purslain, pürse'-lane, *s.* Portu-
Pursuable, pür-sú'-a-bl, *adj.* was verfolgt werden kann.
Pursuance, pür-sú'-anse, *s.* Verfolgung; Fortsetzung, *f.*; in – of, zufolge. [folge, gemäß.
Pursuant, pür-sú'-ant, *prp.* zu-
Pursue, pür-sú', *v. a.* verfolgen, nachsetzen; fortsetzen; treiben, streben; – *v. n.* fortfahren.
Pursuer, pür-sú'-ur, *s.* Verfolger; Beflissener, *m.*
Pursuit, pür-sute', *s.* Nachsetzen, *n.* Verfolgung; Beförderung, Fortsetzung, *f.*; Streben, *n.*; by –, emsig, anhaltend. [Staatsbote, *m.*
Pursuivant, pür'-swé-vant, *s.*
Pursy, pür'-sé, *adj.* engbrüstig, keichend.
Purtenance, pür'-té-nanse, *s.* Zugehör, *n.* Geschlinge (eines Thieres), *n.*
Purulence, pür'-ú-lense, Purulency, pür'-ú-len-sé, *s.* Eiterung, *f.*
Purulent, pür'-ú-lent, *adj.* eiterig.
Purvey, pür-vá', *v. a.* versorgen; anschaffen, einkaufen; – *v. n.* Vorrath anschaffen.
Purveyance, pür-vá'-anse, *s.* Vorrath, Mundvorrath, *m.* Lebensmittel, *n. pl.*
Purveyor, pür-vá'-ur, *s.* Anschaffer, Schaffner; Kuppler, *m.*
Purview, pür'-vu, *s.* Zweck; Parlementsschluß, *m.*
Pus, pus, *s.* Eiter, *m.*
Push, push, *v. a. & n.* stoßen, schieben; treiben; beschleunigen; sich anstrengen; angreifen, anfallen; – *s.* Stoß, Antrieb, *m.* Anstrengung; Verlegenheit, *f.*; Angriff, Anfall, *m.*; Blatter, *f.*; at one –, mit einem Male; to-back, zurücktreiben; to – off, los schlagen (von Waaren); to – on, vorwärts treiben, vorrücken; to-one's fortune, sein Glück machen.
Pushing, push'-ing, *adj.* unternehmend; unverschämt.
Pushing-school, push'-ing-skool, *s.* Fechtboden, *m.*
Push-pin, push'-pin, *s.* Nadel-

schieben (Spiel), *n.*
Pusillanimity, pū-sil-lăn-im'-ē-tē, *s.* Kleinmüthigkeit, Feigherzigkeit, *f.*
Pusillanimous, pū-sil-ăn'-nē-mŭs, *adj.* kleinmüthig, feigherzig.
Pusillanimousness, pū-sil-ăn'-nē-mŭs-nĕs, *s.* Verzagtheit, Feigherzigkeit, *f.*
Puss, pŭs, *s.* Kätzchen, *n.*
Pustulate, pŭs'-tshū-lāte, *v. a.* sich zu Geschwüren bilden.
Pustule, pŭs'-tshūle, *s.* Bläschen, *n.* Blatter, *f.*
Pustulous, pŭs'-tshū-lŭs, *adj.* mit Blattern besetzt.
Put, pŭt, *v. a. ir.* setzen, stellen, legen, bringen; niedersetzen, aufsetzen; machen, verursachen; anvertrauen; – *v. n.* sich bewegen; keimen, Wurzel schlagen; to – about, in Umlauf bringen; zurückkehren; to – about ship, *T.* umlegen; to – asunder, trennen; to – away, weglegen, wegsetzen; entlassen; to – away by prayer, wegbeten; to – away cares, die Sorgen verbannen; to – back, zurückstellen; zurückkehren; to – beyond a doubt, außer Zweifel setzen; to – by, auf die Seite legen; aufbewahren; abwenden, vernachlässigen; to – down, niederlegen; unterdrücken; demüthigen; absetzen; abschaffen; widerlegen; to – forth, vorbringen, vortragen, erzählen; ausstrecken; sprossen, keimen; auslaufen; to – forward, zum Vorscheine bringen; to – in, einsetzen, einlegen, anbringen; einlaufen; um etwas anhalten; to – in the horses, die Pferde anspannen; to – in for, um etwas anhalten; Anspruch machen; to – into ..., versetzen in ...; to – into heart, Muth einflößen; to – off, weglegen, ablegen; hinhalten; aufschieben; entlassen; vom Lande abfahren; to – on, anlegen, anziehen; aufsetzen; aufbürden; befördern; to – on a horse, ein Pferd spornen; to – over, übersetzen, überfahren; verweisen; to – out, auslegen; ausstellen; ausstrecken, auslöschen; vertreiben; bekannt machen; absetzen; irre machen; auslaufen; to – to, beifügen; beitragen; to – together, zusammenbringen; to – up, aufsetzen, aufstecken; einstecken; verschmerzen; treiben; auftreiben; aufheben; zusammenpacken; verbergen; in Vorschlag bringen; sich melden, vortreten; to – up at, einkehren; to – up fruits, Früchte einlegen, einmachen; to – up with, sich gefallen lassen, ertragen; to – upon, auflegen; zufügen, anhängen; bewegen; betrügen; to – a question, eine Frage aufwerfen; to – fair, das Ansehen haben; to – in bail, einen Bürgen stellen; to – in mind, erinnern; to – in writing, schriftlich aufsetzen; to – in pledge, versetzen, verpfänden; to – in print, drucken lassen; to – one off, einen abspeisen; to – to pain, Schmerzen verursachen; to – to pains, Mühe machen; to – up the sword, das Schwert in die Scheide stecken; to – to shame, beschämen; to – to death, tödten; ums Leben bringen; to – to sea, zur See gehen; to – to it, in Verlegenheit bringen; bedrücken; nöthigen.
Put, pŭt, *s.* Ereigniß, *n.*; Fall; Tropf, *m.*; Kartenspiel, *n.*; put-off, *s.* Ausflucht, *f.*; Aufschub, *m.*
Putage, pū'-tidje, *s.* Hurerei, *f.*
Putanism, pū'-tă-nizm, *s.* Hurengewerbe, *n.*
Putative, pū'-tă-tiv, *adj.* vermeint.
Putid, pū'-tid, *adj.* stinkend, nichtswürdig.
Putidness, pū'-tid-nĕs, *s.* Niederträchtigkeit, *f.*
Putlog, pŭt'-lŏg, *s.* Rüstbock, *m.*
Putredinous, pū-trĕd'-ē-nŭs, *adj.* stinkend, faul.
Putrefaction, pū-trē-făk'-shŭn, *s.* Fäulung, *f.*
Putrefactive, pū-trē-făk'-tiv, *adj.* faulen machend, faulend.
Putrefy, pū'-trē-fi, *v. a.* Fäulniß verursachen; – *v. n.* faulen.
Putrescence, pū-trĕs'-sĕnse, *s.* Verfaulen, *n.*
Putrescent, pū-trĕs'-sĕnt, *adj.* faulend.
Putrescible, pū-trĕs'-sē-bl, *adj.* der Fäulniß unterworfen.
Putrid, pū'-trid, *adj.* faul, verfault.
Putridness, pū'-trid-nĕs, *s.* Fäulniß, *f.*
Putrification, pū-trē-fē-kā'-shŭn, *s.* Faulen, *n.*
Putry, pū'-trē, *adj.* faul, faulig.
Putter, pŭt'-tŭr, *s.* Setzer, Bringer; Lärmer, *m.*; Getöse, *n.*; putter-on, *s.* Aufwiegler, *m.*
Puttock, pŭt'-tŭk, *s.* Bußaar (Vogel), *m.*
Putty, pŭt'-tē, *s.* Zinnasche, *f.*; Glaserkitt, *m.*
Puzzle, pŭz'-zl, *v. a.* verwirren, verwickeln, in Verlegenheit bringen; – *v. n.* verwirrt, verlegen seyn, zu enträthseln suchen; – *s.* Verwirrung, Verlegenheit, *f.*; Räthsel, *n.*; puzzle-box, *s.* Vexirdose, *f.*
Puzzler, pŭz'-zl-ŭr, *s.* derjenige, welcher Verwirrung verursacht, Anhetzer, *m.*
Pygmean, pig-mē'-ăn, *adj.* zwergartig.
Pygmy, pig'-mē, *s.* Zwerg, *m.*; Pygmäe, *f.*
Pylorus, pē-lō'-rŭs, *s.* unterer Magenmund, *m.*
Pyramid, pir'-ă-mid, Pyramis, pir'-ă-mis, *s.* Pyramide, *f.*
Pyramidal, pē-răm'-ē-dăl, Pyramidical, pir-ă-mid'-ē-kăl, Pyramidick, pir-ă-mid'-ik, *adj.* -ly, *adv.* pyramidalisch.
Pyre, pire, *s.* Scheiterhaufen, *m.*
Pyretology, pi-rē-tŏl'-ŏ-jē, *s.* Fieberlehre, *f.*
Pyrites, pē-ri'-tiz, *s.* Schwefelkies, *m.*
Pyromancy, pir'-ō-măn-sē, *s.* Wahrsagen aus dem Feuer, *n.*
Pyrotechnical, pir-ō-tĕk'-nē-kăl, *adj.* zur Feuerwerkskunst gehörig.
Pyrotechnicks, pir-ō-tĕk'-niks, *s. pl.* Feuerwerkskunst, *f.*
Pyrotechnist, pir-ō-tĕk'-nist, *s.* Feuerwerkskünstler, Feuerwerker, *m.*
Pyrotechny, pir'-ō-tĕk-nē, *s.* Feuerwerkskunst, *f.*
Pyrrhonism, pir'-rō-nizm, *s.* Zweifelsucht, *f.*
Pyrrhonist, pir'-rō-nist, *s.* Zweifler, *m.*
Pyx, piks, *s.* Monstranz, *f.*
Pyxis, pik'-sis, *s.* Schifferkompaß, *m.*

Q

Quab, kwăb, *s.* Quappe, Aalraupe, *f.*
Quack, kwăk, *v. a. & n.* quaken; prahlen; quacksalbern; – *s.* Prahler; Quacksalber, *m.*; quack-medicines, *s.* Marktschreierarzeneien, *f. pl.*
Quackery, kwăk'-kŭr-ē, *s.* Quacksalberei, *f.*
Quackish, kwăk'-ish, *adj.* marktschreierisch.
Quackism, kwăk'-izm, *s.* Marktschreierei, *f.*
Quacksalver, kwăk'-săl-vŭr, *s.* Quacksalber, *m.*
Quadragenarious, kwŏd-rā-jē-nā'-rē-ŭs, *adj.* vierzigjährig.
Quadragesimal, kwŏd-rā-jĕs'-sē-măl, *adj.* zu der Fastenzeit gehörig.
Quadrangle, kwŏd'-răng-gl, *s.* Viereck, *n.*
Quadrangular, kwă-drăng'-gū-lăr, *adj.* viereckig.
Quadrant, kwā'-drănt, *s.* Viertel, *n.*; Quadrant, *m.*
Quadrantal, kwā-drăn'-tăl, *adj.* zu dem Viertel (eines Cirkels) gehörig.
Quadrate, kwā'-drāte, *adj.* viereckig; passend; – *s.* Viereck, Geviertes, *n.*; – *v. a.* passen; sich schicken.
Quadratick, kwā-drăt'-ik, *adj.* viereckig, geviert.
Quadrature, kwŏd'-rā-tŭre, *s.* Vierung, *f.*
Quadrennial, kwā-drĕn'-nē-ăl, Quadriennial, kwā-drē-ĕn'-nē-ăl, *adj.* vierjährig.
Quadrible, kwŏd'-rē-bl, *adj.* vierbar, quardrirbar.
Quadrifid, kwŏd'-drē-fid, *adj.* viergetheilt, vierspaltig.
Quadrilateral, kwŏd-drē-lăt'-tĕr-ăl, *adj.* vierseitig.
Quadrilateralness, kwŏd-drē-lăt'-tĕr-ăl-nĕs, *s.* Vierseitigkeit, *f.*
Quadrille, kă-drĭl', *s.* Quadrille, *f.*
Quadrin, kwŏd'-rin, *s.* kleine Münze, *f.*
Quadrinomical, kwŏd-drē-nŏm'-ē-kăl, *adj.* viernamig.
Quadripartite, kwā-drip'-pār-tite, *adj.* -ly, *adv.* geviert.
Quadripartition, kwŏd-drē-pār-tish'-ŭn, *s.* Theilung in vier, *f.*

Quadriphyllous, kwŏd-drē-fĭl'-lŭs, *adv.* vierblätterig.
Quadrireme, kwŏd'-drē-rēme, *s.* vierruderiges Schiff, *n.*
Quadrisyllable, kwŏd-drē-sĭl'-lă-bl, *s.* viersylbiges Wort, *n.*
Quadrivalve, kwŏd'-drē-vălv, *s.* Thür mit vier Flügeln, *f.*
Quadrivial, kwă-drĭv'-vē-ăl, *adj.* vierwegig.
Quadruped, kwŏd'-drōō-pĕd, *adj.* vierfüßig; – *s.* vierfüßiges Thier, *n.*
Quadruple, kwŏd'-drōō-pl, *adj.* [-ly, *adv.* vierfach.
Quadruplicate, kwă-drōō'-plē-kāte, *v. a.* vervierfachen.
Quadruplication, kwŏd-drōō-plē-kā'-shŭn, *s.* Vervierfachung, *f.*
Quadruply, kwŏd'-drōō-plē, *adv.* vierfach [einträglich.
Quaestuary, kwēs'-tshū-ăr-ē, *adj.*
Quaff, kwăf, *v. a. & n.* trinken, zechen, saufen; – *s.* Schluck, *m.*
Quaffer, kwăf-fŭr, *s.* Säufer, Zecher, *m.*; – *v. n.* fühlen, umherfühlen.
Quag, kwăg, *v. a.* reizen, kitzeln.
Quagged, kwăg'-gĕd, *adj.* wollüstig, geil. [weich.
Quaggy, kwăg'-gē, *adj.* sumpfig,
Quagmire, kwăg'-mire, *s.* Morast, *m.*; Kothlache, *f.* [gen.
Quaid, kwād, *adj.* niedergeschla-
Quail, kwāl, *s.* Wachtel, *f.*; – *v. a.* niederdrücken, unterdrücken; – *v. n.* schmachten, den Muth sinken lassen; quail-pipe, *s.* Wachtelpfeife, *f.*
Quaint, kwānt, *adj.* -ly, *adv.* spitzfindig, geziert; nett, niedlich, artig.
Quaintness, kwānt'-nĕs, *s.* Niedlichkeit, Zierlichkeit; Seltsamkeit, *f.*
Quake, kwāke, *v. n.* zittern, beben; – *s.* Zittern, *n.* [Quäker, *m.*
Quaker, kwā'-kŭr, *s.* Zitterer;
Quakerism, kwā'-kŭr-ĭzm, Quakery, kwā'-kŭr-ē, *s.* Lehre der Quäker, *f.*
Quakerlike, kwā'-kŭr-like, *adj.* einem Quäker ähnlich.
Qualifiable, kwŏl'-lē-fī-ă-bl, *adj.* milderungsfähig.
Qualification, kwŏl-lē-fē-kā'-shŭn, *s.* Eigenschaft, Eigenthümlichkeit; Fähigkeit; Einschränkung, Bestimmung, *f.*
Qualifier, kwŏl'-lē-fī-ŭr, *s.* Großsprecher, Prahlhans, *m.*
Qualify, kwŏl'-lē-fī, *v. a.* geschickt machen, vorbereiten; berichtigen; einschränken, besänftigen, mäßigen; – *v. n.* sich vorbereiten, sich geschickt machen; to – one's self, sich ausgeben für ....
Quality, kwŏl'-lē-tē, *s.* Beschaffenheit; Eigenschaft; wirkende Kraft; Gemüthsart, *f.*; Stand, *m.*; Würde, *f.*; Standespersonen, *f. pl.*
Qualm, kwăm, *s.* Uebelkeit; Angst, Ohnmacht, *f.* [belkeit empfindend.
Qualmish, kwăm'-ĭsh, *adj.* Ue-
Qualmishness, kwăm'-ĭsh-nĕs, *s.* Uebelkeit, Anwandlung einer Ohnmacht, *f.*
Quandary, kwŏn-dā'-rē, *s.* Zweifel, *m.*; Verlegenheit, *f.*; – *v. a.* in Verlegenheit bringen.
Quantitative, kwŏn'-tē-tā-tĭv, Quantitive, kwŏn'-tē-tĭv, *adj.* sich auf die Menge beziehend.
Quantity, kwŏn'-tē-tē, *s.* Menge, Anzahl, *f.*; Maß, *n.*; Theil, *m.*; Sylbenmaß, Zeitmaß, *n.*
Quantum, kwŏn'-tŭm, *s.* Menge, Größe, Zahl, *f.*; Maß, *n.*; Betrag, *m.*
Quarantain, kwŏr'-răn-tāne, Quarantine, kwŏr-răn-tēēn', *s.* vierzigtägige Liegezeit, Reinigungsfrist; Fastenzeit, *f.*
Quarrel, kwŏr'-rĭl, *s.* Zank, *m.*; Zänkerei, *f.*; Unwille, *m.*; Feindschaft, *f.*; Pfeil, Bolzen, *m.*; Glasscheibe, *f.*; – *v. n.* zanken, streiten; uneinig seyn; tadeln. [ler, *m.*
Quarreller, kwŏr'-rĭl-ŭr, *s.* Zän-
Quarrelous, kwŏr'-rĭl-ŭs, Quarrelsome, kwŏr'-rĭl-sŭm, *adj.* -ly, *adv.* zänkisch, streitsüchtig.
Quarrelsomeness, kwŏr'-rĭl-sŭm-nĕs, *s.* Streitsucht, Zanksüchtigkeit, *f.*
Quarry, kwŏr'-rē, *s.* Viereck, *n.*; Bolzen; Steinbruch; Raub des Falken, *m.*; – *v. n.* fressen, verzehren; Steine brechen; stones out of the –, Bruchsteine, *m. pl.*; quarry-man, *s.* Steinbrecher, *m.*
Quart, kwŏrt, *s.* Viertelmaß, *n.*
Quartan, kwŏr'-tăn, *s.* viertägiges Fieber, *n.* [Quartreinigung, *f.*
Quartation, kwŏr-tā'-shŭn, *s. T.*
Quarter, kwŏr'-tŭr, *s.* Viertel; Viertelmaß; Stadtviertel, *n.*; Herberge, *f.*; Vierteljahr, *n.*; Schildabtheilung, *f.*; Gnade, Schonung, *f.*; – *v. a.* viertheilen, theilen, zerreißen; sich einlagern, liegen; sich nähren; im Wapen führen; quarter-day, *s.* Quatember, *m.*; quarter-deck, *s.* Halbverdeck, *n.*; quarter-master, *s.* Quartiermeister, *m.*; quarter-staff, *s.* kurzer, dicker Stab, *m.*; quarter-wind, *s.* Seitenwind, *m.*
Quarterage, kwŏr'-tŭr-ĭdje, *s.* vierteljährige Bezahlung, *f.* Quartalgeld, *n.*
Quarterly, kwŏr'-tŭr-lē *adj. & adv.* viertheilig; vierte' -y.
Quartern, kwŏr'-tŭrn, *s.* Viertelmaß, Viertel, *n.* [tett, *n.*
Quartetto, kwŏr-tĕt'-tō, *s.* Quar-
Quartile, kwŏr'-tĭl, *s. T.* Viertelschein, *m.*
Quarto, kwŏr'-tō, *s.* Quartformat; Buch in Quartformat, *n.*
Quarz, kwŏrts, *s.* Quarz, *m.*
Quash, kwăsh, *v. a.* zermalmen, zerdrücken; unterdrücken; vernichten; – *v. n.* schwanken; – *s.* Kürbiß, *m.*
Quat, kwăt, *s.* Blatter, Finne, *f.*
Quater-cousin, kā'-tĕr-kŭz-zr, *s.* weitläufiger Vetter, *m.*
Quaternary, kwă-tĕr'-nă-rē, Quaternion, kwă-tĕr'-nē-ŭn, Quaternity, kwă-tĕr'-nē-tē, *s.* *s.* Vier, *f.* Gevierte, *n.*
Quatrain, kwă'-trĭn, *s.* vierzeiliger Reimsatz, *m.*
Quaver, kwā'-vŭr, *v. n.* zittern, trillern; – *s.* Triller, *m.*; Achtelnote, *f.*
Quay, kē, *s.* Damm, *m.*; Schiffslände, *f.*
Queach, kwēētsh, *s.* Dickicht, *m.*
Queach, kwēētsh, *v. n.* sich bewegen, sich regen. [kend, buschig.
Queachy, kwēētsh'-ē, *adj.* schwan-
Quean, kwēne, *s.* Metze, Bettel, *f.*
Queasiness, kwē'-zē-nĕs, *s.* Uebelkeit, *f.* Ekel, *m.*
Queasy, kwē'-zē, *adj.* übel, ekel.
Queck, kwĕk, *v. n.* mucken, mucksen,
Queck-board, kwĕk'-bord, *s.* Beilketafel, *f.*
Queen, kwēēn, *s.* Königinn, *f.*; – *v. a.* to – it, die Königinn spielen.
Queenly, kwēēn'-lē, *adj.* einer Königinn angemessen.
Queenship, kwēēn'-shĭp, *s.* Würde einer Königinn, *f.*
Queer, kwēēr, *adj.* -ly, *adv.* wunderlich, seltsam; – *v. a.* irre machen.
Queerness, kwēēr'-nĕs, *s.* Seltsamkeit; Verschlagenheit, *f.*
Queest, kwēēst, *s.* Holztaube, Ringeltaube, *f.*
Quell, kwĕl, *v. a.* hemmen, dämpfen, unterdrücken, unterjochen; – *v. n.* umkommen, sterben.
Queller, kwĕl'-lŭr, *s.* Bezwinger, Unterdrücker, *m.*
Queme, kwēēm, *v. n.* gefallen.
Quench, kwĕnsh, *v. a.* löschen, stillen, vernichten; – *v. n.* sich kühlen; ruhig, besänftigt werden.
Quenchable, kwĕnsh'-ă-bl, *adj.* was gelöscht werden kann.
Quencher, kwĕnsh'-ŭr, *s.* welcher löscht, *m.* Werkzeug zum Löschen, *n.*
Quenchless, kwĕnsh'-lĕs, *adj.* unauslöschlich.
Querele, kwē'-rĭl, *s.* Klage, *f.*
Querent, kwē'-rĕnt, *s.* Kläger, *m.*
Querimonious, kwĕr-rē-mō'-nē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* klagend, zum Klagen geneigt.
Querimoniousness, kwĕr-rē-mō'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Neigung zum Klagen, *f.* [Forscher, *m.*
Querist, kwē'-rĭst, *s.* Frager,
Quern, kwĕrn, *s.* Handmühle, *f.*
Querpo, kwĕr'-pō, *s.* Weste, Jacke, *f.*
Querry, kwĕr'-rē, *s.* Stallmeister, Bereiter; Marstall, *m.*
Querulous, kwĕr'-rū-lŭs, *adj.* -ly, *adv.* klagend, zum Klagen geneigt.
Querulousness, kwĕr'-rū-lŭs-nĕs, *s.* Neigung zum Klagen, *f.*
Query, kwē'-rē, *s.* Frage, *f.*; – *v*

a. fragen, Fragen vorlegen; ausforschen.
Quest, kwest, *s.* Suchen, *n.*; Untersuchung, *f.*; Gesuch, *n.*; Begierde, *f.*; – *v. n.* suchen, nachspüren; questman, questmonger, *s.* Proceßsüchtiger, Streitigkeitskrämer, *m.*
Question, kwes'-tshun, *s.* Frage; Streitfrage, Untersuchung, *f.*; Streitpunct; Zweifel, *m.*; Folter, *f.*; – *v. n. & a.* fragen, befragen, ausfragen, untersuchen, prüfen; zweifeln; in –, im vorliegenden Falle; to be out of –, nicht in Betracht kommen; to call into –, zur Rechenschaft ziehen, Rechenschaft abfordern.
Questionable, kwes'-tshun-a-bl, *adj.* zweifelhaftig, streitig, verdächtig.
Questionableness, kwes'-tshun-a-bl-nes, *s.* zweifelhafte, bedenkliche Beschaffenheit, *f.*
Questionary, kwes' tshun-a-re, *adj.* fragend.
Questioner, kwes'-tshun-ur, *s.* Frager, Untersucher, *m.*
Questionist, kwes'-tshun-ist, *s.* Frager; Candidat der freien Künste zu Cambridge, *m.*
Questionless, kwes'-tshun-les, *adj.* ohne Zweifel.
Questor, kwes'-tur, *s.* Quästor, Rentmeister, *m.*
Questorship, kwes'-tur-ship, *s.* Rentmeisteramt, *n.* [Verfolger, *m.*
Questrist, kwes'-trist, *s.* Sucher,
Questuary, kwes'-tshu-a-re, *adj.* gewinnsüchtig. [weichen.
Quetch, kwetsh, *v. n.* sich regen,
Quib, kwib, *s.* Quip.
Quibble, kwib'-bl, *s.* Wortspiel, *n.* Zweideutigkeit, Spitzfindigkeit, *f.*; – *v. n.* mit Worten spielen, Spitzfindigkeiten gebrauchen.
Quibbler, kwib'-bl-ur, *s.* Wortspieler, Witzling, *m.*
Quich, kwitsh, *s.* Queach.
Quick, kwik, *adj.* lebendig; lebhaft; hurtig; thätig; scharfsinnig; fein; schwanger; – *s.* lebendes Geschöpf, *n.*; Pflanze, *f.* Dornbusch, *m.*; – *adv.* or – ly, *adv.* geschwind, bald, hurtig; quick-beam, *s.* Eberäsche, Hagebuche, *f.*; quick-fire, *s.* helles Feuer, *n.*; quick-grass, *s.* Queckengras, *n.*; quick-lime, *s.* ungelöschter Kalk, *m.*; quicksand, *s.* Flugsand, *m.*; quick-set, *s.* lebendige Pflanze, *f.* Dorn, *m.*; quick-sighted, *adj.* scharfsichtig: quick-sightedness, *s.* Scharfsichtigkeit, *f.*; quick-silver, *s.* Quecksilber, *n.*; quick-witted, *adj.* scharfsinnig; to the –, aufs empfindlichste.
Quicken, kwik'-kn, *v. a.* beleben, beseelen, anfrischen; beschleunigen; to the appetite, die Eßlust aufregen; – *v. n.* lebendig werden; sich regen.
Quickener, kwik'-kn-ur, *s.* welcher belebt, anfeuert, befördert.
Quickness, kwik'-nes, *s.* Lebhaftigkeit, Geschwindigkeit, Scharfsinnigkeit, *f.* Witz, *m.* Empfindsamkeit, Schärfe, *f.*
Quid, kwid, *s.* Tabak zum Kauen, *m.* Primchen, *n.*; – *v. a.* Tabak kauen.
Quidam, kwi'-dam, *pron.* jemand.
Quiddany, kwid'-dn-e, *s.* Quittenlatwerge, *f.*
Quiddit, kwid'-dit, *s.* Wortspiel, *n.*
Quiddity, kwid'-e-te, *s.* Wesen, *n.* Wortverdreherei, *f.* [Ruhe, *f.*
Quiescence, kwi-es'-sense, *s.*
Quiescent, kwi-es'-sent, *adj.* ruhend.
Quiet, kwi'-et, *adj.* – ly, *adv.* ruhig, still; – *s.* Ruhe, *f.*; – *v. a.* beruhigen, stillen.
Quieter, kwi'-et-tur, *s.* Beruhiger, *m.*; Beruhigungsmittel, *n.*
Quietism, kwi'-et-izm, *s.* Gemüthsruhe, Geistesruhe, *f.*
Quietist, kwe'-e-tist, *s.* Quietist, *m.*
Quietness, kwi'-et-nes, Quietude, kwi'-e-tude, *s.* Ruhe, *f.*
Quietsome, kwi'-et-sum, *adj.* ruhig.
Quietus, kwi'-e-tus, *s.* Ruhe, *f.*; Tod, *m.*; völlige Befriedigung, *f.*
Quill, kwil, *s.* Federkiel, *m.* Feder, *f.* Rohr, *n.* Spule, *f.*; Stachel, Klöppel, *m.*; quill-driver, *s.* Federjäger, Schmierer, *m.*; – *v. a.* abschälen.
Quillet, kwil'-lit, *s.* Spitzfindigkeit, Wortverdreherei, *f.*
Quilt, kwilt, *s.* durchnähete Bettdecke, Matratze, *f.*; Polster, *n.*; – *v. a.* durchnähen, steppen: polstern.
Quinary, kwi'-na-re, *adj.* fünffach.
Quince, kwinse, *s.* Quitte, *f.*; quince-tree, *s.* Quittenbaum, *m.*
Quinch, kwinsh, *v. a.* sich regen, mucksen.
Quincuncial, kwin-kung'-shal, *adj.* rautenförmig, gekreuzt.
Quincunx, kwing'-kungks, *s.* Gefünfte, *n.*
Quinquagesima, kwin-kwa-jes'-se-ma, *s.* Sonntag vor Ostern, *m.*
Quinquangular, kwin-kwang'-gu-lar, *adj.* fünfwinkelig.
Quinquarticular, kwin-kwar-tik'-u-lar, *adj.* aus fünf Artikeln bestehend, [*adj.* fünfgespalten.
Quinquefid, kwing'-kwe-fid,
Quinquefoliated, kwin-kwe-fo'-le-a-ted, *adj.* fünfblätterig.
Quinquennial, kwin-kwen'-ne-al, *adj.* fünfjährig.
Quinquina, kwing'-kwe-na, *s.* Fieberrinde, *f.* [schwür, *n.*
Quinsy, kwin'-ze, *s.* Halsgeschwür, *n.*
Quint, kwint, *s.* Fünf, Quinte, *f.*
Quintal, kwin'-tal, *s.* Centner, *m.*
Quintessence, kwint'-es-sense, *s.* ausgezogener Saft, *m.* Quintessenz, *f.*
Quintessential, kwin-tes-sen'-shal, *adj.* aus der Quintessenz bestehend. [tett, *n.*
Quintetto, kwin-tet'-to, *s.* Quintin, kwin'-tin, *s. T.* Quintane (Spiel), *f.* [fünffach.
Quintuple, kwin'-tu-pl, *adj.*
Quip, kwip, *s.* Stich, *m.* Stichelei, *f.*; – *v. a.* sticheln.
Quire, kwire, *s.* Buch Papier; Chor, *n.*; – *v. n.* im Chore singen.
Quirister, kwir'-ris-tur, *s.* Chorsänger, *m.*
Quirk, kwerk, *s.* Stich, *m.* Stichelrede, *f.* Kniff, *m.* Finte, *f.* Rechtskniff, *m.*; Tonstückchen, *n.*
Quit, kwit, *adj.* quitt, los, frei; – *v. a.* losmachen, befreien; lossprechen; bezahlen; vollziehen; fahren lassen; aufgeben, abstehen; sich benehmen; to – for..., vertauschen mit...; to-with one, mit einem abrechnen; quit-rent, *s.* Erbzins, *m.* [Quick-grass.
Quitch-grass, kwitsh'-gras, *s.*
Quite, kwite, *adv.* ganz, durchaus; – *v. a.* losmachen, vergelten.
Quits, kwits, *adv.* bezahlt, frei, quitt, gleich.
Quittal, kwit'-tal, *s.* Vergeltung, *f.*
Quittance, kwit'-tanse, *s.* Berichtigung; Quittung, Bezahlung; Vergeltung, *f.*; – *v. a.* erwiedern, vergelten. [Verlasser, *m.*
Quitter, kwit'-tur, *s.* Befreier,
Quitter-bone, kwit'-tur-bone, *s.* Geschwulst an der Krone des Pferdehufes, *f.*
Quiver, kwiv'-vur, *s.* Köcher, *m.*; – *adj.* lebhaft, hurtig; – *v. n.* zittern, beben.
Quivered, kwiv'-vurd, *adj.* mit einem Köcher versehen; in einem Köcher aufbewahrt.
Quiz, kwiz, *v. a.* ärgern, aufziehen.
Quizzer, kwiz'-zur, *s.* Spötter, *m.*
Quob, kwob, *v. n.* schlagen, sich regen. [gabe, *f.*; Gemengsel, *n.*
Quodlibet, kwod'-le-bet, *s.* Aufgabe,
Quoif, kwoif, etc. *s.* Coif, etc.
Quondam, kwon'-dam, *adv.* weiland. [Theil, *m.*
Quota, kwo'-ta, *s.* gebührender
Quotation, kwo-ta'-shun, *s.* Anführung, Stelle, *f.*
Quote, kwote, *v. a.* anführen, anziehen, citiren; auszeichnen.
Quoth, kwuth (kwoth), *v. def.* sagt, sagte.
Quotidian, kwo-tid'-e-an, *adj.* täglich; – *s.* tägliches Fieber, *n.*
Quotient, kwo'-shent, *s. T.* Quotient, *m.* [Citiren, *n.*
Quoting, kwo'-ting, *s.* Anführen,

R

Rabate, ra-bate', *v. n. & a.* herunterfteigen; den Falken an sich ziehen.
Rabato, ra-ba'-to, *s.* Halskrause, *f.* Halskragen, *m.*
Rabbet, rab'-bit, *s.* Fuge, *f.*;

Nuthhobel, *m.*; – *v. a.* in einander fügen, abhobeln.
Rabbi, räb'-bē, Rabbin, räb'-bin, *s.* Rabbi, *m.*
Rabbinical, räb-bin'-ē-kăl, *adj.* [rabbinisch.
Rabbinist, räb'-bin-ist, *s.* Talmudist, *m.*
Rabbit, räb'-bit, *s.* Kaninchen, *n.*; rabbit-sucker, *s.* junges Kaninchen, *n.*
Rabble, räb'-bl, *s.* Pöbel, *m.*
Rabblement, räb'-bl-mĕnt, *s.* Zusammenlauf des Pöbels, *m.*
Rabid, räb'-bid, *adj.* wüthend, rasend. [serei, Wuth, *f.*
Rabidness, räb'-bid-nĕs, *s.* Ra-
Rabinet, räb'-bē-nĕt, *s.* kleine Feldschlange (Geschütz), *f.*
Race, räse, *s.* Geschlecht, *n.*; Gattung; Zucht, *f.*; Schlag; Wettlauf; Fortschritt; Geist (des Weines), *m.*; Schärfe des Verstandes, *f.*; – *v. n.* Rennpferde halten; rennen; race-horse, race-nag, *s.* Rennpferd, *n.*; Renner, *m.*
Racemation, räs-sē-mā'-shŭn, *s.* traubenartiger Wuchs, *m.*; Traube, *f.*
Raceme, rā-sēme', *s.* Blüthentraube, *f.*
Racemiferous, räs-sē-mif'-ĕr-ŭs, *adj.* Trauben tragend.
Racer, räse'-ŭr, *s.* Renner, Wettrenner, *m.* [Geistesstärke, *f.*
Raciness, rā'-sē-nĕs, *s.* Stärke;
Racing, räse'-ing, *s.* Wettlaufen, *n.*
Rack, răk, *s.* Folter, Folterbank; Pein, *f.*; Spanner; Spinnrocken, *m.*; Gewölk, *n.*; Rost, Feuerbock, *m.*; Raufe, Krippe; Wagenleiter, *f.*; Arak, *m.*; – *v. n.* sich bewegen, ziehen (von Wolken); – *v. a.* dehnen; foltern, martern, quälen; unterdrücken; reinigen, klären; rack-rent, *s.* strenger Pachtzins, *m.*; racking-pace, *s.* Paß, Dreischlag, *m.*
Racker, răk'-kŭr, *s.* Folterer, Peiniger; Rechtsverdreher, *m.*
Racket, răk'-kit, *s.* Lärmen, *m.*; Getöse, Gewäsch; Ballnetz, *n.*; – *v. a.* Ball schlagen; – *v. n.* lärmen, scherzen.
Rackoon, răk-kōōn', *s.* Waschbär, *m.*
Racy, rā'-sē, *adj.* stark; geistreich.
Raddle, răd'-dl, *v. a.* zusammenflechten. [chen, *n.*
Raddock, răd'-dŭk, *s.* Rothkehl-
Radiance, rā'-dē-ănse, Radiancy, rā'-dē-ăn-sē, *s.* strahlender Glanz, Schimmer, *m.*
Radiant, rā'-dē-ănt, *adj.* strahlend, glänzend.
Radiate, rā'-dē-āte, *v. n.* strahlen.
Radiation, rā-dē-ā'-shŭn, *s.* Strahlen, *n.*
Radical, răd'-dē-kăl, *adj.* ly, *adv.* ursprünglich; natürlich; eingewurzelt; gänzlich; – word, *s.* Stammwort, *n.*
Radicality, răd-dē-kăl'-ē-tē, *s.* Ursprung, *m.*; Wurzel, *f.*
Radicalness, răd'-dē-kăl-nĕs, *s.* ursprüngliche, vollkommene Beschaffenheit, *f.*
Radicate, răd'-dē-kāte, *v. n.* einwurzeln, einpflanzen.
Radication, răd-ē-kā'-shŭn, *s.* Einwurzelung, Einpflanzung, *f.*
Radicle, răd'-ē-kl, *s.* Wurzelkeim, *m.*
Radish, răd'-dish, *s.* Radieschen, *n.*; Rettig, *m.*
Radius, rā'-dē-ŭs, *s.* Strahl; Halbmesser (des Cirkels), *m.*
Raff, răf, *s.* Haufen, *m.*; – *v. a.* raffen.
Raffle, răf'-fl, *v. n.* paschen; würfeln; – *s.* Paschspiel, *n.*
Raft, răft, *s.* Floße, *f.*
Rafter, răf'-tŭr, *s.* Querbalken, *m.*
Raftered, răf'-tŭrd, *adj.* aus Querbalken bestehend.
Rag, răg, *s.* Lumpen, Lappen, *m.*; Bruchstück, *n.*; niedrigster Pöbel, *m.*; rag-man, *s.* Lumpensammler, *m.*; rag-stone, *s.* Sandstein, *m.*; rag-wort, *s.* Jacobskraut, *n.*
Ragamuffin, răg-ă-mŭf'-fin, *s.* Lumpenkerl, *m.*
Rage, rādje, *s.* Wuth, Raserei; heftige Begierde, Begeisterung; Modesucht, *f.*; – of play, *s.* Spielsucht, *f.*; – *v. n.* wüthen, rasen.
Rageful, rādje'-fŭl, *adj.* wüthend, tobend.
Ragged, răg'-gid, *adj.* zerlumpt, zerrissen; uneben; rauh; – stone, *s.* Bruchstein, *m.*
Raggedness, răg'-gid-nĕs, *s.* zerlumpter Zustand, *m.*; Lumpigkeit, *f.*
Ragingly, rādje'-ing-lē, *adv.* wüthend, rasend.
Ragoo, Ragout, rā-gōō', *s.* Ragout, *n.*; Mischmasch, *m.*
Ragster, răg'-stŭr, *v. a.* prahlen.
Rail, rāle, *s.* Querbalken, Riegel, *m.*; Geländer, *n.*; Schlagbaum; Wachtelkönig, *m.*; Art Weiberrock, *m.*; – *v. a.* mit Querstangen einschließen, einfassen; mit einem Geländer umgeben; in eine Reihe stellen; – *v. n.* spotten, sticheln; schmähen, schelten; strömen.
Railer, rāle'-ŭr, *s.* Spötter; Lästerer, *m.*
Railing, rā'-ling, *s.* Schmährede, Schmähung, *f.*
Raillery, răl'-lĕr-ē, *s.* Spötterei, Verspottung, *f.*
Raiment, rā'-mĕnt, *s.* Kleidung, *f.*
Rain, rāne, *s.* Regen, *m.*; – *v. a. imp.* regnen. [gen, *m.*
Rainbow, rāne'-bō, *s.* Regenbo-
Raindeer, rāne'-dēer, *s.* Rennthier, *n.* [wetter, *n.*
Raininess, rāne'-ē-nĕs, *s.* Regen-
Rain-water, rāne'-wă-tŭr, *s.* Regenwasser, *n.*
Rainy, rāne'-ē, *adj.* regnicht, zum regnen geneigt, naß.
Raip, rāpe, *s.* Meßschnur, *f.*
Raise, rāze, *v. a.* aufheben; erheben; aufrichten, aufstellen; erhöhen; vergrößern; befördern; aufwecken; anstiften, aufwiegeln; veranlassen, aufbringen, zusammenbringen; aufziehen; to-a bell, eine Glocke in Schwung bringen; to-the affections, das Gemüth, das Herz rühren; to-men, Truppen anwerben; to-a siege, eine Belagerung aufheben; to-spirits, Geister citiren; to-wheat, Weizen bauen. [ter, *m.*
Raiser, rāze'-ŭr *s.* Urheber, Stif-
Raisin, rā'-zn, *s.* Rosine, *f.*
Rake, rāke, *s.* Harken, Rechen; Wüstling, *m.*; – *v. a.* rechen; raffen, durchstören; rake-hell, *s.* Erzwüstling, *m.*
Raker, rāke'-ŭr, *s.* Recher, *m.*; Ofenrücke, *f.*
Rakish, rāke'-ish, *adj.* – ly, *adv.* unordentlich, liederlich.
Rakishness, rāke'-ish-nĕs, *s.* Liederlichkeit, *f.*
Rally, răl'-lē, *v. a.* wieder zusammenbringen, wieder in Ordnung bringen; verspotten, durchziehen; scherzen; – *v. n.* sich sammeln, spotten.
Ram, răm, *s.* Widder; Mauerbrecher, *m.*; – *v. a.* rammen, einrammen; ram-rod, *s.* Ladestock, *m.*
Ramage, răm'-idje, *s.* Rummage.
Ramage, răm'-idje, *s.* Gezweige, Astwerk, *n.*; – *v. a.* durchwühlen.
Ramberge, răm'-bĕrje, *s.* Rennschiff, *n.*
Ramble, răm'-bl, *v. n.* umherstreifen, herumschweifen; – *s.* Herumschweifen, *n.* [streicher, *m.*
Rambler, răm'-bl-ŭr, *s.* Herum-
Rambooze, Rambuse, răm-bōōze', *s.* Getränk (aus Wein, Bier, Eiern und Zucker), *n.*
Rame, rāme, *v. a.* sich dehnen.
Raments, rā'-mĕnts, *s. pl.* Schabsel, *n.*; Späne, *m. pl.*
Ramequin, răm'-mē-kin, *s.* geröstete Brodschnitte, *f. pl.*
Ramification, răm-mē-fē-kā'-shŭn, *s.* Verzweigung, Verbreitung der Aeste; Zertheilung, *f.*
Ramify, răm'-mē-fi, *v. a.* in Zweige zertheilen, verzweigen; – *v. n.* sich verzweigen, sich ausbreiten.
Ramiglion, rā-mig'-lē-ŭn, *s.* Geierfalk, *m.* [Ladestock, *m.*
Rammer, răm'-mŭr, *s.* Rammer, *f.*;
Rammish, răm'-mish, *adj.* bockig, stinkend.
Ramous, rā'-mŭs, *adj.* ästig.
Ramp, rămp, *v. n.* springen, klettern, sich ranken; – *s.* Sprung, *m.*
Rampallian, răm-păl'-yăn, *s.* Lumpenhund, *m.*
Rampancy, răm'-păn-sē, *s.* Ueppigkeit, *f.*; Uebermuth, *m.*
Rampant, rămp'-ănt, *adj.* überhand nehmend; überflüssig; *T.* springend.

Rampart, rām'-pārt, Rampire, rām'-pīre, *s.* Wall, *m.*; Brustwehre, *f.*; – *v. a.* mit einem Walle befestigen.
Rampion, rāmp'-yŭn, *s.* Rapunzel, *f.* Rapünzchen (Pflanze), *n.*
Rampired, rām'-pīrd, *adj.* mit Wällen umgeben.
Ranch, rānsh, *v. a.* verrenken; – *s.* [Verrenkung, *f.*
Rancid, rān'-sĭd, *adj.* ranzig.
Rancidness, rān'-sĭd-nĕs, *s.* Ranzigkeit, *f.*
Rancorous, rāng'-kŭr-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* feindselig, erbittert.
Rancorousness, rāng'-kŭr-ŭs-nĕs, *s.* Feindseligkeit, *f.* Haß, Groll, *m.*
Rancour, rāng'-kŭr, *s.* Groll, Haß, *m.*; to bear a –, Groll hegen.
Rand, rānd, *s.* Rand, *m.*
Random, rān'-dŭm, *s.* Ungefähr, *n.*; Zufall, *m.*; at –, aufs Gerathewohl.
Ranforce, rān'-fōrse, *s.* Ring am Zündloche einer Kanone, *m.*
Range, rānje, *s.* Reihe; Ordnung, *f.*; Gang, *m.*; Wanderung, *f.*; Spielraum, Umfang, *m.*; Ausdehnung, Sprosse, *f.*; Feuerrost, *m.*; Mehlsieb, *n.*; – *v. a.* stellen, ordnen; überhingehen; sieben; – *v. n.* eine gewisse Lage haben, liegen; herumstreifen; to–the ditch, über den Graben setzen.
Ranger, rān'-jŭr, *s.* Herumstreicher, Landstreicher, Spürhund; Wildmeister, *m.* [Försterei, *f.*
Rangership, rān'-jŭr-shĭp, *s.*
Rangle, rāng'-gl, *v. a.* umher schwärmen.
Rank, rāngk, *s.* Reihe; Linie, *f.*; Glied, *n.*; Ordnung, *f.*; Rang; Grad, *m.*; – *adj.* – ly, *adv.* üppig, stark, dicht; übertrieben, übermäßig, grob; stark schmeckend, stark riechend, ranzig; – *v. a.* ordnen, stellen; – *v. n.* gestellt seyn, liegen.
Rankish, rāngk'-ĭsh, *adj.* etwas ranzig.
Rankle, rāngk'-kl, *v. a.* sich entzünden, schwären, um sich fressen, faul werden.
Rankness, rāngk'-nĕs, *s.* geiler Wuchs, *m.*; Ueppigkeit, übermäßige Fruchtbarkeit; ranzige Beschaffenheit, *f.*
Ranny, rān'-nē, *s.* Spitzmaus, *f.*
Ransack, rān'-sāk, *v. a.* plündern, verheeren, durchsuchen, schänden, nothzüchtigen.
Ransom, rān'-sŭm, *s.* Lösegeld, *n.*; – *v. a.* auslösen, loskaufen.
Ransomer, rān'-sŭm-ŭr, *s.* Auslöser, Loskaufer, *m.*
Ransomless, rān'-sŭm-lĕs, *adj.* ohne Lösegeld.
Rant, rānt, *s.* Schwulst (im Ausdrucke), Wortschwall, *m.*; – *v. n.* schwülstig reden, laut reden, eifern.
Ranter, rānt'-ŭr, *s.* schwülstiger Redner, Großsprecher; Lärmer, *m.*
Rantipole, rānt'-ē-pōle, *adj.* wild, ausgelassen; – *s.* Wüstling, *m.* ungezogenes Kind, *n.*; – *v. n.* herumlaufen, herumschweifen.
Ranula, rān'-ū-lā, *s. T.* Frosch (Geschwür unter der Zunge), *n.*
Ranunculus, rā-nŭng'-kū-lŭs, *s.* Ranunkel, *f.* Hahnenfuß (Pflanze), *m.*
Rap, rāp, *v. a. & n.* schlagen; pochen; entzücken; hinreißen; erhaschen; tauschen; – *s.* Schlag, *m.* Knippschen, *n.* Nasenstieber, *m.*; to–at the door, an die Thür pochen.
Rapacious, rā-pā'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* raubgierig, raubsüchtig.
Rapacity, rā-pās'-sē-tē, Rapaciousness, rā-pā'-shŭs-nĕs, *s.* Raubgier, Raubsucht, *f.*
Rape, rāpe, *s.* Raub, *m.* Beraubung; Nothzucht; Rübe; unzerdrückte Weinbeere, *f.*; rape–oil, *s.* Rüböl, *n.*; rape–seed, *s.* Rübsamen, *m.*
Rapid, rāp'-ĭd, *adj.* – ly, *adv.* äußerst schnell, reißend.
Rapidity, rā-pĭd'-ē-tē, Rapidness, rāp'-ĭd-nĕs, *s.* Schnelligkeit, *f.* [*m.* Rappier, *n.*
Rapier, rā'-pē-ĕr, *s.* Stoßdegen,
Rapine, rāp'-ĭn, *s.* Raub, *m.*; Gewaltthätigkeit, *f.*
Rapinous, rāp'-ē-nŭs, *adj.* vom Raube lebend, raubgierig.
Rapper, rāp'-pŭr, *s.* Schläger, Klopfer, *m.*; grobe Lüge, *f.*
Rapt, rāpt, *s.* Entzückung, *f.*; – *v. a.* entzücken. [züchtiger, *m.*
Raptor, rāp'-tŭr, *s.* Räuber; Nothzüchtiger, *m.*
Rapture, rāp'-tshūre, *s.* Entzückung, Begeisterung; Eile, *f.*
Rapturous, rāp'-tshūr-ŭs, *adj.* entzückend.
Rare, rāre, *adj.* – ly, *adv.* selten, ungewöhnlich; kostbar, sparsam; dünn, fein, roh.
Raree–show, rā'-rē-shō, *s.* Guckkasten, *m.*; Seltenheit, *f.*
Rarefaction, rār–rē–fāk'-shŭn, *s.* Verdünnung, Ausdehnung, *f.*
Rarefiable, rār'-rē-fī-ā-bl, *adj.* verdünnbar.
Rarefy, Rarify, rār'-rē-fī, *v. a.* verdünnen; – *v. n.* sich verdünnen.
Rareness, rāre-nĕs, *s.* Seltenheit, Kostbarkeit; dünne, lockere Beschaffenheit, *f.* [Kostbarkeit, *f.*
Rarity, rār'-rē-tē, *s.* Seltenheit,
Rasberry, rās'-bĕr-rē, *s.* Brombeere, *f.*
Rascal, rās'-kăl, *s.* nichtswürdiger Mensch, Schurke, *m.*; rascal–deer, *s.* mageres Wild, mageres Reh, *n.* [Lumpenhund, *m.*
Rascalion, rās-kāl'-yŭn, *s.* Lump,
Rascality, rās-kāl'-ē-tē, *s.* Gesindel, *n.* Straßenpöbel, *m.*
Rascally, rās'-kăl-lē, *adj. & adv.* schurkisch.
Rase, rāze, *v. a.* oberflächlich berühren, schleifen; zerstören; vertilgen; auskratzen; – *s.* Streifwunde; ausgekratzte Stelle, *f.*
Rash, rāsh, *adj.* –ly, *adv.* übereilt; voreilig; tollkühn; schnell; dringend; rash–headed, unbedachtsam; – *s* Rasch (Zeug); Ausschlag, *m.* Hautentzündung, *f.* [*f.*
Rasher, rāsh'-ŭr, *s.* Schnitte (Speck),
Rashness, rāsh'-nĕs, *s.* Unbesonnenheit, Uebereilung, Tollkühnheit, *f.*
Rasor, rā'-zŭr, *s.* Scheermesser, *n.*
Rasp, rāsp, *v. a.* raspeln; – *s.* Raspel; Himbeere, *f.*; rasp–berry, *s.* Himbeere, *f.*
Raspatory, rāsp'-ā-tŭr-ē, *s. T.* Art Raspel oder Feile, *f.*
Rasper, rāsp'-ŭr, *s.* Raspler, *m.*
Rasure, rā'-zhūre, *s.* Auskratzen, *n.* ausgekratzte Schrift, *f.*
Rat, rāt, *s.* Ratze, *f.*; – *v. n.* treulos gegen eine Partei handeln; to smell a –, Argwohn haben, muthmaßen; rat's–bane, *s.* Rattengift, *n.*; rat–catcher, *s.* Rattenfänger, *m.*; rat–trap, *s.* Rattenfalle, *f.*
Ratable, rā'-tā-bl, *adj.* –ly, *adv.* der Schatzung unterworfen; gleich am Werthe, verhältnißmäßig.
Ratableness, rā'-tā-bl–nĕs, *s.* Gleichheit, Gemäßheit, *f.*
Ratafia, rā–tā–fē'–ā, *s.* Ratafia, *m.*
Ratan, rāt–tān', *s.* indisches Rohr, *n.*
Ratch, rātsh, *s.* Ausheber (in der Uhr), *m.*
Rate, rāte, *s.* festgesetzter Preis, *m.*; bestimmtes Maß, Verhältniß, *n.* Maßstab, Grad, Rang, *m.* Classe, Art; Steuer, *f.*; – *v. n.* schätzen, bestimmen; Steuern auflegen, schatzen; tadeln, schmähen, schelten; – *v. n.* schätzen, angeben; at this–, in dieser Rücksicht; at a high –, theuer; – of going, Gang (einer Uhr), *m.*; – of exchange, Wechselcours, *m.*
Raleen, rāt–tēēn', *s.* Ratin (Zeug), *m.*
Rater, rā'-tŭr, *s.* Schätzer, Taxator, *m.*
Rath, rāth, *s.* Hügel, *m.* Anhöhe, *f.*; – *adj.* frühzeitig, voreilig; rath–ripe, *adj.* frühreif; – *s.* Sommergerste, *f.*
Rather, rāTH'-ŭr, *adv.* vielmehr; lieber; besser; ziemlich, besonders; I had –, ich will, wollte lieber.
Ratification, rāt–tē–fē–kā'–shŭn, *s.* Bestätigung, Genehmigung, *f.*
Ratifier, rāt'-tē-fī-ŭr, *s.* Bestätiger, *m.* [genehmigen.
Ratify, rāt'-ē-fī, *v. a.* bestätigen,
Ratio, rā'-shē-ō, *s.* Verhältniß, *n.*
Ratiocinable, rāsh–ē–ŏs'–ē–nā–ble, *adj.* vernunftmäßig.
Ratiocinate, rāsh–ē–ŏs'–ē–nāte, *v. a.* schließen, folgern.
Ratiocination, rāsh–ē–ŏs–ē–nā'–shŭn, *s.* Schließen, *n.* Folgerung, *f.*
Ratiocinative, rāsh–ē–ŏs'–ē–nā–tĭv, *adj.* schlußmäßig.
Ration, rā'–shŭn, *s.* zugemessener

Theil, *m.* Ration, *f.*
Rational, rǎsh'-ŭn-ăl, *adj.* -ly, *adv.* vernünftig, verhältnißmäßig.
Rationale, rǎsh-ŭn-ăle', *s.* Erklärung der Gründe, *f.* Grund, Sinn, *m.*
Rationalism, rǎsh'-ŭn-ăl-izm, *s.* Vernunftglaube, Rationalismus, *m.*
Rationalist, rǎsh'-ŭn-ăl-ist, *s.* Vernunftgläubiger, Rationalist, *m.*
Rationality, rǎsh-ĕ-ŏ-năl'-ĕ-tĕ, *s.* Vernunft, Vernunftmäßigkeit, *f.*
Rationalness, rǎsh'-ŭn-ăl-nĕs, *s.* Vernunftmäßigkeit, *f.*
Rattle, rǎt'-tl, *s.* Geklapper, *n.*; Klapper, *f.* Würfelbecher, *m.*; - *v. n.* rasseln, klappern, plappern; - *v. a.* rasseln, prasseln; betäuben, schelten, anfahren; to - an oath, schwören; rattle-headed, *adj.* wild, unbesonnen; rattle-snake, *s.* Klapperschlange, *f.*
Raucity, rǎw'-sĕ-tĕ, *s.* Heiserkeit, *f.*
Raucous, rǎw'-kŭs, *adj.* heiser.
Ravage, rǎv'-vidje, *v. a.* verwüsten, verheeren; plündern; - *s.* Verwüstung, Verheerung, *f.*
Ravager, rǎv'-vidje-ur, *s.* Verwüster, Verheerer, *m.*
Rave, rāve, *v. n.* rasen, wüthen, wahnsinnig seyn, faseln; to - about, herum rasen; to - up, ausforschen; to - upon, vernarrt seyn.
Ravel, rǎv-vl, *v. a.* verwickeln, verwirren; auflösen, aufdrieseln; - *v. n.* in Verlegenheit kommen, sich verwickeln. [*f.* Ravelin, *n.*
Ravelin, rǎv'-lin, *s.* Vorschanze,
Raven, rā'v-vn, *s.* Rabe, *m.*; - *v. a.* verschlingen; rauben.
Ravener, rǎv'-vn-ur, *s.* Vielfraß, Räuber, *m.* [gier, *f.*
Ravening, rǎv'-vn-ing, *s.* Raub-
Ravenous, rǎv'-vn-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* gefräßig, raubgierig.
Ravenousness, rǎv'-vn-ŭs-nĕs, *s.* Gefräßigkeit; Raubgier, *f.*
Raver, rāve'-ur, *s.* Rasender, Wahnsinniger, *m.*
Ravin, rǎv'-in, *s.* Fraß, Raub, *m.* Raubgier, *f.*; - *adj.* raubgierig, raubsüchtig. [Riß, *m.*
Ravine, rǎv'-in, *s. T.* Hohlweg;
Raving, rā'-ving, *adj.* -ly, *adv.* rasend, wahnsinnig.
Ravish, rǎv'-vish, *v. a.* rauben, entführen; entzücken; schänden, gewaltsam verletzen.
Ravisher, rǎv'-ish-ur, *s.* Räuber; Nothzüchtiger, Schänder, *m.*
Ravishment, rǎv'-ish-mĕnt, *s.* Raub, *m.* Entführung; Entzückung; Schändung, *f.*
Raw, rǎw, *adj.* -ly, *adv.* roh; unreif; wund, unerfahren; neu; unangenehm; raw-head, *s.* Popanz, *m.* [Wetter).
Rawish, rǎw'-ish, *adj.* rauh (vom
Rawness, rǎw'-nĕs, *s.* Rohheit, Unerfahrenheit, Eilfertigkeit; Unverdaulichkeit, *f.*

Ray, rā, *s.* Strahl; Lichtstrahl, Glanz, Streifen; Roche (Fisch); Lolch (Pflanze), *m.* Kleidung, Rüstung, *f.*; - *v. a.* streifig machen; besudeln, beschmutzen.
Raygrass, rā'-grăs, *s.* Lolch, *m.*
Rayless, rā'-lĕs, *adj.* strahlenlos.
Raze, rāze, *s.* Ingberwurzel, *f.*
Raze, rāze, *v. a.* schleifen, zerstören, ausrotten.
Razor, rā'-zur, *s.* Scheermesser, *n.*; razor-pouch, *s.* Rasirbeutel, *m.*; razor-strap, *s.* Streichrienen, *m.*
Razourable, rā'-zur-ă-bl, *adj.* fähig, barbirt zu werden.
Razure, rā'-zhure, *s.* Auslöschen, Ausstreichen, *n.*
Reach, rētsh, *v. a. & n.* reichen; überreichen; erreichen; sich erstrecken; sich bemühen, streben; erlangen, sich bemächtigen; angemessen seyn; sich übergeben; to - at a thing, nach etwas langen; streben; to - down, herunter holen; to - forth, ausstrecken; - *s.* Erreichung; Weite; Ausdehnung, *f.* Raum, *m.* Vermögen, *n.* Fähigkeit, *f.*; Zweck; Kunstgriff, *m.*; out of-, unerreichbar.
Reaching, rētsh'-ing, *s.* Aufstoßen, Erbrechen, *n.* [reichbar.
Reachless, rētsh'-lĕs, *adj.* unerReact, rē-ăkt', *v. a. & n.* entgegenwirken. [wirkung, *f.*
Reaction, rē-ăk'-shun, *s.* Rück-
Read, rēēd, *v. a. & n. ir.* lesen; beobachten; errathen; muthmaßen; sich vorstellen; verstehen, kennen; - *s.* Rath, Rathschlag, Denkspruch, *m.*; to - over, durchlesen; to - out, herlesen; to - to, vorlesen; - *part. & adj.* belesen.
Readable, rēēd'-ă-bl, *adj.* lesbar.
Readeption, rē-ăd-ĕp'-shun, *s.* Wiedererlangung, *f.* [ser, *m.*
Reader, rēēd'-ur, *s.* Leser; Vorle-
Readership, rēēd'-ur-ship, *s.* Vorleserstelle, *f.*
Readiness, rĕd'-dĕ-nĕs, *s.* Bereitwilligkeit; Bereitschaft; Schnelligkeit; Fertigkeit, *f.*; - to please, *s.* Gefälligkeit, *f.*
Reading, rēēd'-ing, *s.* Lesen, *n.*; Vorlesung; Belesenheit, *f.*
Reading-desk, rēēd'-ing-dĕsk, *s.* Lesepult, *n.* [Studirlampe, *f.*
Reading-lamp, rēēd'-ing-lămp, *s.*
Readjourn, rē-ăd-jurn', *v. a.* wieder vorladen; wieder vertagen.
Readjust, rē-ăd-just', *v. a.* wieder in Ordnung bringen.
Readmission, rē-ăd-mish'-un, *s.* Wiedereinlassung, *f.*
Readmit, rē-ăd-mit', *v. a.* wieder zulassen, wieder einlassen.
Readmittance, rē-ăd-mit'-tănse, *s.* Wiederzulassung, *f.*
Readorn, rē-ăd-dorn', *v. a.* wieder schmücken.
Readvertency, rē-ăd-vĕr'-tĕn-sĕ, *s.* Wiederbelebung, *f.*

Ready, rĕd'-dĕ, *adj.* -ily, *adv.* bereit, bereitwillig; hurtig, bei der Hand; im Begriffe, bequem; bar; - *s.* bares Geld, *n.*; to get one's self-, sich vorbereiten; to be got-, bereit machen; -to please, gefällig.
Reaffirmance, rē-ăf-fĕr'-mănse, *s.* wiederholte Bekräftigung, *f.*
Reak, rēēk, *s.* Binse, *f.*; to play reaks, das Unterste zu oberst kehren.
Real, rē'-ăl, *adj.* -ly, *adv.* sächlich, wesentlich, wirklich, gründlich, in der That, gewiß.
Realgal, rē'-ăl-găl, Realgar, rē'-ăl-gur, *s.* rother Arsenik, *m.* [*f.*
Reality, rē-ăl'-ĕ-tĕ, *s.* Wirklichkeit,
Realization, rē-ăl-ĕ-zā'-shun, *s.* Verwirklichung, *f.*
Realize, rē'-ăl-ize, *v. a.* verwirklichen; ausführen, erwerben, gewinnen; versilbern.
Realm, rĕlm, *s.* Königreich, Reich, *n.*
Realty, rē'-ăl-tĕ, *s.* Treue (eines Unterthanen), *f.*; Gehorsam, *m.*
Ream, rēme, *s.* Rieß, *n.*
Reanimate, rē-ăn'-nĕ-māte, *v. a.* wieder beleben; wieder beseelen.
Reannex, rē-ăn-nĕks', *v. a.* wieder hinzufügen. [ernten, einernten.
Reap, rēpe, *v. a.* Korn schneiden;
Reaper, rē'-pur, *s.* Schnitter, *m.*
Reaping-hook, rē'-ping-hook, *s.* Sichel, *f.* [der erscheinen.
Reappear, rē-ăp-pēre', *v. n.* wie-
Rear, rēre, *s.* Nachtrab, *m.*; letzte Classe, *f.*; Hintergrund, *m.*; - *adj.* roh, frühzeitig; - *v. a.* heben, erheben, aufheben; aufrichten, aufwärts bewegen; aufziehen; aufbringen; erziehen, hervorbringen, auftreiben; aufscheuchen; gewinnen, erhalten; - *v. n.* sich bäumen (von Pferden). [dermaus, *f.*
Rear-mouse, rēre'-mouse, *s.* Fle-
Rearward, rēre'-ward, *s.* Nachtrab, Nachzug, *m.*; Ende, *n.*; Hintergrund, *m.*
Reascend, rē-ăs-sĕnd', *v. n. & a.* wieder hinauf steigen, wieder besteigen.
Reason, rē'-zn, *s.* Vernunft; Ursache, *f.*; Grund; Vernunftschluß, *m.*; Recht, *n.*; Billigkeit, *f.*; - *v. n.* Schlüsse machen, schließen; nachdenken, überlegen; reden; streiten; - *v. a.* untersuchen, ergründen; by - of, wegen; by - that, weil.
Reasonable, rē'-zn-ă-bl, *adj.* -bly, *adv.* vernünftig; mäßig; mittelmäßig, erträglich.
Reasonableness, rē'-zn-ă-bl-nĕs, *s.* Vernünftigkeit, Vernunftmäßigkeit; Billigkeit, *f.*
Reasoned, rē'-z'n'd, *part. & adj.* vernünftig, gründlich.
Reasoner, rē'-zn-ur, *s.* Denker, *m.*
Reasoning, rē'-zn-ing, *s.* Schluß; Grund, *m.* [vernünftig.
Reasonless, rē'-zn-lĕs, *adj.* un-
Reassemblage, rē-ăs-sĕm'-blădje,

s. Wiederversammlung, *f.*
Reassemble, rē-ăs-sĕm'-bl, *v. a.* wieder versammeln. [behaupten.
Reassert, rē-ăs-sĕrt', *v. a.* wieder
Reassume, rē-ăs-sūme', *v. a.* wieder annehmen.
Reassumption, rē-ăs-sŭm'-shŭn, *s.* Wiederannehmung, *f.*
Reassurance, rē-ă-shoor'-ănse, *s. T.* Reassecuranz, *f.*
Reassure, rē-ă-shoor', *v. a.* der Furcht berauben, Muth einsprechen.
Reastiness, rēs'-tē-nĕs, *s.* Ranzigkeit, *f.* [ranzig, beschlagen.
Reasty, rēs'-tē, Reasy, rē'-sē, *adj.*
Reate, rēēt, *s.* Rieth, Riethgras, *n.*
Reave, rēve, *v. a.* wegnehmen; stehlen.
Rebaptization, rē-băp-tē-zā'-shŭn, *s.* Wiedertaufe, *f.*
Rebaptize, rē-băp-tize', *v. a.* wiedertaufen. [Wiedertäufer, *m.*
Rebaptizer, rē-băp-tī'-zŭr, *s.*
Rebate, rē-bāte', *v. a.* betäuben; stumpf machen; dämpfen; demüthigen; nachlassen; canneliren.
Rebatement, rē-bāte'-mĕnt, *s.* Dämpfung; Demüthigung, *f.*; Nachlaß, *m.*
Rebato, rē-bā'-tō, *s.* Halskrause, *f.*
Rebbit, rĕb'-bĭt, *s.* Strich, *m.* Ohr (im Buche), *n.*
Rebeck, rē'-bĕk, *s.* Stockgeige, *f.*
Rebel, rē-bĕl', *v. n.* sich empören.
Rebel, rĕb'-bĕl, Rebeller, rē-bĕl'-lŭr, *s.* Aufrührer, *m.*
Rebellion, rē-bĕl'-yŭn, *s.* Empörung, *f.*; Aufruhr, *m.*
Rebellious, rē-bĕl'-yŭs, *adj.* -ly, *adv.* aufrührerisch.
Rebelliousness, rē-bĕl'-yŭs-nĕs, *s.* aufrührerische Beschaffenheit, oder Gesinnung, *f.*
Rebellow, rē-bĕl'-lō, *v. n.* wieder blöken, wiederschallen.
Rebless, rē-blĕs', *v. a.* wieder segnen; wieder erfreuen.
Reboation, rē-bō-ā'-shŭn, *s.* Wiederbrüllen, *n.* [gen, hitzig werden.
Reboil, rē-bŏĭl', *v. n.* Feuer fan-
Rebound, rē-bŏŭnd', *v. n. & a.* zurückprallen, zurückfliegen, zurückspringen; – *s.* Zurückprallen, Zurückspringen, *n.* [stärken.
Rebrace, rē-brāse', *v. a.* wieder
Rebreathe, rē-brēTHe', *v. a.* wieder athmen.
Rebuff, rē-bŭf, *s.* Rückstoß, Rückschlag, *m.*; Verstoßung, Abweisung, *f.*; – *v. a.* zurückstoßen, zurückschlagen; abweisen.
Rebuild, rē-bĭld', *v. a. ir.* wieder bauen, wieder aufbauen.
Rebuilder, rē-bĭld'-ŭr, *s.* Wiederaufbauer, *m.* [tadelnswerth.
Rebukable, rē-bū'-kă-bl, *adj.*
Rebuke, rē-būke', *v. a.* tadeln, verweisen; – *s.* Tadel, Verweis; Schlag, *m.*
Rebuker, rē-bū'-kŭr, *s.* Tadler, *m.*
Rebullition, rē-bŭl-lĭsh'-ŭn, *s.* Aufsieden, *n.* [graben.
Rebury, rē-bĕr'-ē, *v. a.* wieder be-
Rebus, rē'-bŭs, *s.* Bilderschrift, *f.*; Räthsel, *n.*
Rebut, rē-bŭt', *v. a.* wegschlagen, wegstoßen, ablenken; widerstehen; – *v. n.* sich zurückziehen; vertheidigen.
Rebutter, rē-bŭt'-tŭr, *s.* Vertheidigung, Triplik, *f.*
Recall, rē-kăll', *s.* Zurückberufung, *f.*; Widerruf, *m.*; – *v. a.* zurückrufen, widerrufen.
Recant, rē-kănt', *v. a.* widerrufen.
Recantation, rē-kăn-tā'-shŭn, *s.* Widerrufung, *f.*
Recantatory, rē-kăn'-tă-tŭr-ē, *adj.* widerrufend. [rufer, *m.*
Recanter, rē-kănt'-ŭr, *s.* Wider-
Recapitulate, rē-kă-pĭt'-tū-lāte, *v. a.* kürzlich wiederholen.
Recapitulation, rē-kă-pĭt-tū-lā'-shŭn, *s.* Wiederholung, *f.*
Recapitulatory, rē-kă-pĭt'-tū-lă-tŭr-ē, *adj.* wiederholend.
Recapture, rē-kăp'-tshŭre, *s.* Wiederabnahme der Beute, *f.*; – *v. a.* die Beute wieder nehmen.
Recarry, rē-kăr'-rē, *v. a.* zurück tragen, wiederbringen.
Recast, rē-kăst', *v. a.* umschmelzen.
Recede, rē-sēēd', *v. n.* zurückweichen; abweichen; abstehen.
Receipt, rē-sēte', *s.* Empfang, *m*; Einnahme, *f.*; Schein, *m.*; Quittung; Aufnehmung, Aufnahme, *f*; Recept, *n.*; on –, nach Empfang; gegen Quittung.
Receivable, rē-sē'-vă-bl, *adj.* fähig, angenommen zu werden.
Receive, rē-sēve', *v. a.* empfangen, bekommen; annehmen; aufnehmen; zulassen; begreifen.
Receivedness, rē-sē'-vĕd-nĕs, *s.* allgemeine Annahme, *f.*
Receiver, rē-sē'-vŭr, *s.* Empfänger; Theilnehmer; *T.* Recipient, *m.*
Recelebrate, rē-sĕl'-lē-brāte, *v. a.* wieder feiern.
Recency, rē'-sĕn-sē, *s.* Neuheit, *f.*
Recense, rē-sĕnse', *v. a.* prüfen.
Recension, rē-sĕn'-shŭn, *s.* Musterung, Prüfung; Aufzählung, *f.*
Recent, rē'-sĕnt, *adj.* neu; frisch; -ly, *adv.* neulich, vor Kurzem.
Recentness, rē'-sĕnt-nĕs, *s.* Neuheit; Frische, *f.*
Receptacle, rĕs'-sĕp-tă-kl, *s.* Behältniß, Gefäß, *n.*; Aufenthaltsort, *m.*
Receptibility, rē-sĕp-tē-bĭl'-ē-tē, *s.* Empfänglichkeit, Fassungskraft, *f.*
Reception, rē-sĕp'-shŭn, *s.* Annahme, *f.*; Empfang, *m.*; Wiedererlangung, *f.* [pfänglich.
Receptive, rē-sĕp'-tĭv, *adj.* em-
Receptiveness, rē-sĕp'-tĭv-nĕs, Receptivity, rē-sĕp-tĭv'-ē-tē, *s.* Empfänglichkeit, *f.*
Receptory, rĕs'-sĕp-tŭr-ē, *adj.* allgemein angenommen.
Recess, rē-sĕs', *s.* Zurücktretung, Entfernung; Einsamkeit; Abreise, *f.*; Schlupfwinkel, *m.*; Vertiefung, Blende; Ruhezeit, Muße, *f.*; Feiertage, *m. pl.* [rückweichung, *f.*
Recession, rē-sĕsh'-ŭn, *s.* Zu-
Rechange, rē-tshānje', *v. a.* wieder ändern, umändern.
Recharge, rē-tshārje', *v. a.* wieder beschuldigen; wieder laden; wieder angreifen; – *s.* Wiederbeschuldigung, *f.*; Wiederladen, *n.*
Rechaving, rē-tshā'-vĭng, *s.* Zurücktreiben des Wildes, *n.*
Recheat, rē-tshēte', *s. T.* Rückrufsschall, *m.* [*s.* Rückfall, *m.*
Recidivation, rē-sĭd-ē-vā'-shŭn, Recidivous, rē-sĭd'-ē-vŭs, *adj.* rückfällig. [Vorschrift, *f.*
Recipe, rĕs'-sē-pē, *s.* Recept, *n.*; Recipiangle, rē-sĭp'-ē-ăng-gl, *s.* Winkelmesser, *m.*
Recipient, rē-sĭp'-ē-ĕnt, *s.* Empfänger; Recipient, *m.*
Reciprocal, rē-sĭp'-prō-kăl, *adj.* -ly, *adv.* rückwirkend, gegenseitig; abwechselnd.
Reciprocalness, rē-sĭp'-prō-kăl-nĕs, *s.* Gegenseitigkeit, *f.*
Reciprocate, rē-sĭp'-prō-kāte, *v. n.* umwechseln, abwechseln.
Reciprocation, rē-sĭp-prō-kā'-shŭn, *s.* Umwechselung, Abwechselung, *f.*
Reciprocity, rĕs-ē-prŏs'-ē-tē, *s.* Gegenseitigkeit, Erwiederung, *f.*
Recision, rē-sĭzh'-ŭn, *s.* Abschneidung, *f.*
Recital, rē-sī'-tăl, Recitation, rĕs-sē-tā'-shŭn, *s.* Wiederholung; Erzählung, Hersagung, *f.*
Recitative, rĕs-sē-tă-tēēv', Recitativo, rĕs-sē-tă-tēēv'-ō, *s.* Recitativ, *n.*
Recite, rē-sīte', *v. a.* wiederholen; erzählen; hersagen; – *s.* Erzählung, *f.*
Reciter, rē-sī'-tŭr, *s.* Erzähler; Hersager, *m.*
Reck, rĕk, *v. n. & a.* sich kümmern, Sorge tragen; achten.
Reckless, rĕk'-lĕs, *adj.* unbekümmert, sorglos. [Sorglosigkeit, *f.*
Recklessness, rĕk'-lĕs-nĕs, *s.*
Reckon, rĕk'-kn, *v. a. & n.* rechnen; schätzen, achten für...; Rechenschaft geben, büßen; to – up, aufzählen, herzählen; to – upon, on, Rechnung machen; to – with, abrechnen, Rechnung halten.
Reckoner, rĕk'-kn-ŭr, *s.* Rechner, *m.* [nung; Schätzung, *f.*
Reckoning, rĕk'-kn-ĭng, *s.* Rech-
Reclaim, rē-klāme', *v. a.* zurück rufen; bessern, bekehren; in Ordnung bringen; zähmen; wieder erlangen; – *s.* Erreichung, Gewalt, *f.*; to – against, Einspruch thun.
Reclaimant, rē-klāme'-ănt, *s.*

Widersprecher, *m.* [unbesserlich.
Reclaimless, rē-klāme'-lĕs, *adj.*
Reclamation, rĕk-klă-mā'-shŭn, *s.* Heilung; *T.* Zurückforderung, *f.*
Reclination, rĕk-klē-nā'-shŭn, *s.* Anlehnen, *n.*; Abweichung von der Polhöhe, *f.*
Recline, rē-klīne', *v. a.* legen, niederlegen; – *v. n.* sich lehnen, sich niederlegen, liegen; – *adj.* gelehnt, sich lehnend. [verschließen.
Reclose, rē-klōze', *v. a.* wieder
Reclude, rē-klūde', *v. a.* öffnen, aufschließen.
Recluse, rē-klūse', *adj.* verschlossen; einsam; – *s.* Einsiedler, *m.*
Reclusion, rē-klū'-zhŭn, *s.* Verschlossenheit; Eingezogenheit, *f.*
Recoagulation, rē-kō-ăg'-gū-lā'-shŭn, *s.* Wiedergerinnen, *n.*
Recoct, rē-kŏkt', *v. a.* aufstutzen.
Recognisable, rē-kŏg'-nē-ză-bl, *adj.* anerkennbar.
Recognisance, rē-kŏg'-nē-zănse, *s.* Wiedererkennung, Anerkennung, *f.*; Kennzeichen, *n.*; Zusicherung, *f.*; Unterpfand, *n.*
Recognise, rĕk'-kŏg-nize, *v. a.* erkennen; anerkennen; wieder durchsehen, wieder mustern.
Recognisee, rē-kŏg-nē-zēē', *s.* welchem eine gerichtliche Zusicherung geleistet wird.
Recognisor, rē-kŏg'-nē-zŏr, *s.* Aussteller einer gerichtlichen Sicherheit, *m.*
Recognition, rĕk-kŏg-nĭsh'-ŭn, *s.* Wiedererkennung, Anerkennung, Prüfung, *f.*; Andenken, *n.*
Recognizance, rē-kŏg'-nē-zănse, *s.* Recognisance.
Recoil, rē-kŏĭl', *v. n.* zurückfahren, zurückprallen; zurückfallen; zurückweichen, erschrecken; – *v. a.* zurückbleiben; – *s.* Zurückprallen, *n.*
Recoiler, rē-kŏĭl'-ŭr, *s.* Wortbrüchiger, *m.*
Recoin, rē-kŏĭn', *v. a.* von Neuem münzen, wieder prägen.
Recoinage, rē-kŏĭn'-ĭdje, *s.* Ummünzen, *n.* [Durchseihen, *n.*
Recolation, rē-kō-lā'-shŭn, *s.*
Recollect, rĕk-kŏl-lĕkt', *v. a.* wieder sammeln; sich erinnern; sich besinnen; sich sammeln.
Recollect, rĕk-kŏl-lĕkt', *s.* Barfüßer, Franciscaner, *m.*
Recollection, rĕk-kŏl-lĕk'-shŭn, *s.* Sammlung; Erinnerung; Fassung, *f.*; Erinnerungsvermögen, *n.*
Recombine, rē-kŏm-bīne', *v. a.* wieder vereinigen.
Recomfort, rē-kŭm'-fŭrt, *v. a.* wieder trösten, wieder stärken.
Recomfortless, rē-kŭm'-fŭrt-lĕs, *adj.* trostlos. [*a.* wieder anfangen.
Recommence, rē-kŏm-mĕnse', *v.*
Recommend, rĕk-kŏm-mĕnd', *v. n.* empfehlen.
Recommendable, rĕk-kŏm-mĕnd'-ă-bl, *adj.* empfehlungswürdig.
Recommendation, rĕk-kŏm-mĕn-dā'-shŭn, *s.* Empfehlung, *f.*
Recommendative, rĕk-kŏm-mĕn'-dă-tĭv, Recommendatory, rĕk-kŏm-mĕn'-dă-tŭr-ē, *adj.* empfehlend.
Recommender, rĕk-kŏm-mĕn'-dŭr, *s.* Empfehler, *m.*
Recommit, rē-kŏm-mĭt', *v. a.* von Neuem gefangen setzen; wieder vor eine Committee bringen.
Recommodate, rē-kŏm'-mō-dāte, *v. a.* wieder zurecht machen.
Recompact, rē-kŏm-păkt', *v. a.* wieder zusammenfügen.
Recompensation, rĕk-kŏm-pĕn-sā'-shŭn, *s.* Recompense.
Recompense, rĕk'-kŏm-pĕnse, *v. a.* belohnen; vergelten; vergüten; – *s.* Belohnung; Vergeltung, Vergütung, *f.* Ersatz, *m.*
Recompenser, rĕk'-kŏm-pĕn-sŭr, *s.* Belohner, *m.*
Recompilement, rē-kŏm-pīle'-mĕnt, *s.* neue Zusammentragung, *f.*
Recompose, rē-kŏm-pōze', *v. a.* wieder zusammen setzen; wieder beruhigen.
Recomposition, rē-kŏm-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Wiederherstellung, *f.*
Reconcile, rĕk'-kŏn-sīle, *v. a.* aussöhnen, versöhnen; wieder herstellen; geneigt, günstig machen; übereinstimmend machen, vereinigen.
Reconcileable, rĕk-kŏn-sī'-lă-bl, *adj.* versöhnlich, vereinbar.
Reconcileableness, rĕk-kŏn-sī'-lă-bl-nĕs, *s.* Versöhnlichkeit; Vereinbarkeit, Verträglichkeit, *f.*
Reconcilement, rĕk'-kŏn-sīle-mĕnt, *s.* Aussöhnung, Versöhnung, *f.* [Versöhner, Aussöhner, *m.*
Reconciler, rĕk'-kŏn-sī-lŭr, *s.*
Reconciliation, rĕk-kŏn-sĭl-ē-ā'-shŭn, *s.* Versöhnung; Aussöhnung; Uebereinstimmung, *f.*
Reconciliatory, rĕk-kŏn-sĭl'-ē-ă-tŭr-ē, *adj.* versöhnend.
Recondense, rē-kŏn-dĕnse', *v. a.* wieder verdicken, wieder verdichten.
Recondite, rĕk'-kŏn-dite, *adj.* verborgen, tief.
Reconditory, rē-kŏn'-dē-tŭr-ē, *s.* Verwahrungsort, *m.*; Vorrathskammer, *f.* [zurück führen.
Reconduct, rē-kŏn-dŭkt', *v. a.*
Reconfirm, rē-kŏn-fĕrm', *v. a.* wieder bestätigen.
Reconjoin, rē-kŏn-jŏĭn', *v. a.* wieder vereinigen.
Reconnoitre, rĕk-kŏn-nā'-tŭr, *v. a.* in Augenschein nehmen, erkunden, ausspähen, ausforschen; erkennen. [wieder erobern.
Reconquer, rē-kŏng'-kŭr, *v. a.*
Reconsecrate, rē-kŏn'-sē-krāte, *v. a.* wieder einweihen.
Reconsider, rē-kŏn-sĭd'-ŭr, *v. a.* wieder in Erwägung ziehen, wieder überlegen, wieder bedenken.
Reconsolate, rē-kŏn'-sō-lāte, *v. a.* wieder trösten.
Reconvene, rē-kŏn-vēne', *v. a.* wieder versammeln; – *v. n.* wieder zusammenkommen.
Reconvention, rē-kŏn-vĕn'-shŭn, *s. T.* Gegenklage, *f.*
Reconversion, rē-kŏn-vĕr'-shŭn, *s.* Wiederbekehrung, *f.*
Reconvert, rē-kŏn-vĕrt', *v. a.* wieder bekehren.
Reconvey, rē-kŏn-vā', *v. a.* wieder hinführen, zurück bringen.
Record, rē-kŏrd', *v. a.* sich erinnern; aufzeichnen, verzeichnen, niederschreiben; erzählen; feiern.
Record, rĕk'-ŏrd (rē-kŏrd'), *s.* Verzeichnung, Urkunde; Nachricht, *f.*
Recordation, rĕk-ŏr-dā'-shŭn, *s.* Andenken, *n.*
Recorder, rē-kŏrd'-ŭr, *s.* Verzeichner, Urkundenbewahrer; Rechtsverwalter, Wortführer, *m.*; Hirtenflöte, *f.* [wieder niederlegen.
Recouch, rē-kŏŏtsh', *v. n.* sich
Recount, rē-kŏŏnt', *v. a.* wiederzählen; erzählen. [Erzählung, *f.*
Recountment, rē-kŏŏnt'-mĕnt, *s.*
Recoure, rē-kŏŏr', *v. a.* wieder gewinnen, wieder erhalten.
Recourse, rē-kŏrse', *s.* Zurückgehen, *n.*; Wiederholung, *f.* Rückfall, *m.* Zuflucht, *f.*
Recover, rē-kŭv'-ŭr, *v. a.* wieder gesund machen, wieder herstellen, wieder einbringen; wieder erhalten; erlangen; befreien; – *v. n.* genesen.
Recoverable, rē-kŭv'-vŭr-ă-bl, *adj.* fähig, wieder hergestellt zu werden. [Wiederhersteller, *m.*
Recoverer, rē-kŭv'-vŭr-ŭr, *s.*
Recovery, rē-kŭv'-vŭr-ē, *s.* Wiederherstellung, Genesung; Wiedererlangung, Wiedereroberung, *f.*
Recreant, rĕk'-krē-ănt, *adj.* feigherzig, verzagt; treulos, ruchlos; – *s.* ruchloser, nichtswürdiger Mensch, *m.*
Recreantise, rĕk'-krē-ăn-tize, *s.* Feigheit; Abtrünnigkeit, *f.*
Recreate, rĕk'-krē-āte, *v. a.* erquicken; ergötzen, stärken; belustigen.
Recreation, rĕk-krē-ā'-shŭn, *s.* Erholung; Erquickung, *f.*
Recreative, rĕk'-krē-ă-tĭv, *adj.* erfrischend; ergötzend.
Recrement, rĕk'-krē-mĕnt, *s.* Auswurf, Schaum, *m.*; Schlacken, *f. pl.*
Recremental, rĕk-krē-mĕn'-tăl, Recrementitious, rĕk-krē-mĕn-tĭsh'-ŭs, *adj.* unrein, schlackig.
Recriminate, rē-krĭm'-ē-nāte, *v. a. & n.* wieder beschuldigen, eine Beschuldigung erwiedern.
Recrimination, rē-krĭm-ē-nā'-shŭn, *s.* Gegenbeschuldigung, *f.*
Recrudescence, rĕk-krōō-dĕs'-sĕnse, *s.* Wiederaufbrechen (einer

Wunde), *n.*

Recrudescent, rē-krōō-dĕs'-sĕnt, *adj.* wiederaufbrechend (von einer Wunde).

Recruit, rē-krōōt', *v. a.* erneuern, ergänzen, ersetzen, wieder anfüllen; erquicken; recrutiren; to-the fire, (Holz) nachlegen; to-one's spirits, sich erholen; – *v. n.* sich erholen; – *s.* Angeworbener, *m.*; Recrutirung, *f.* [ber, *m.*

Recruiter, rē-krōōt'-ŭr, *s.* Werber, *m.*

Rectangle, rĕk'-tăng-gl, *s.* rechter Winkel, *m.* rechtwinkelige Figur, *f.*; – *adj.* rechtwinkelig.

Rectangular, rĕk-tăng'-gū-lăr, *adj.* – ly, *adv.* rechtwinkelig.

Rectangularity, rĕk-tăng-gū-lăr'-ē-tē, *s.* Rechtwinkeligkeit, *f.*

Rectifiable, rĕk'-tē-fī-ă-bl, *adj.* der Berichtigung fähig.

Rectification, rĕk-tē-fē-kā'-shŭn, *s.* Berichtigung, Läuterung, *f.*

Rectifier, rĕk'-tē-fī-ŭr, *s.* Berichtiger, *m.*

Rectify, rĕk'-tē-fī, *v. a.* verbessern, berichtigen; läutern, reinigen.

Rectilineal, rĕk-tē-lĭn'-ē-ăl, **Rectilinear**, rĕk-tē-lĭn'-ē-ăr, **Rectilineous**, rĕk-tē-lĭn'-ē-ŭs, *adj.* rechtlinig, geradlinig.

Rectitude, rĕk'-tē-tūde, **Rectity**, rĕk'-tē-tē, *s.* rechte, gerade Beschaffenheit, Geradheit; Rechtschaffenheit, *f.*

Rector, rĕk'-tŭr, *s.* Führer, Vorsteher; Pfarrherr, *m.*

Rectorial, rĕk-tō'-rē-ăl, *adj.* einem Pfarrer gehörig.

Rectorship, rĕk'-tŭr-shĭp, *s.* Vorsteheramt, *n.* Leitung, *f.* Rectorat, *n.* [*f.*; Pfarrhaus, *n.*

Rectory, rĕk'-tŭr-ē, *s.* Pfarre,

Rectress, rĕk'-trĕs, *s.* Führerinn, Leiterinn, *f.*

Recubation, rĕk-kū-bā'-shŭn, *s.* Liegen, Anlehnen, *n.*

Recule, rē-kūle', *s.* Recoil.

Recumbency, rē-kŭm'-bĕn-sē, *s.* Rückwärtsliegen, *n.* liegende Stellung; Ruhe, *f.*

Recumbent, rē-kŭm'-bĕnt, *adj.* zurückgelehnt, liegend.

Recuperate, rē-kū'-pĕr-āte, *v. a.* wieder erlangen.

Recuperation, rē-kū-pĕr-ā'-shŭn, *s.* Wiedererlangung, *f.*

Recuperative, rē-kū'-pĕr-ā-tĭv, **Recuperatory**, rē-kū'-pĕr-ā-tŭr-ē, *adj.* wieder zu erlangen, was wieder erlangt werden kann.

Recur, rē-kŭr', *v. n.* wieder kommen, vorkommen; seine Zuflucht nehmen; to-in conversation to..., im Gespräche wieder kommen auf...

Recure, rē-kūre', *v. a.* wieder heilen, wieder herstellen; – *s.* Rettung, Hülfe, *f.* Hülfsmittel, *n.*

Recureless, rē-kūre'-lĕs, *adj.* ohne Hülfe.

Recurrence, rē-kŭr'-ĕnse, **Recurrency**, rē-kŭr'-rĕn-sē, *s.* Wiederkehr, Rückkehr, *f.*

Recurrent, rē-kŭr'-ĕnt, *adj.* wiederkehrend. [kehr, *f.* Rücklauf, *m.*

Recursion, rē-kŭr'-shŭn, *s.* Rück-

Recurvate, rē-kŭr'-vāte, *v. a.* zurück biegen.

Recurvation, rē-kŭr-vā'-shŭn, **Recurvedness**, rē-kŭr'-vĕd-nĕs, **Recurvity**, rē-kŭr'-vē-tē, *s.* Zurückbiegung, *f.* [rück gebogen.

Recurvous, rē-kŭr'-vŭs, *adj.* zu-

Recusancy, rē-kū'-zăn-sē, *s.* Weigerung, *f.*

Recusant, rē-kū'-zănt, *s.* Weigerer; Abweichender, *m.*; – *adj.* abweichend.

Recusation, rĕk-kū-zā'-shŭn, *s.* Weigerung; *T.* Verwerfung des Richters, *f.*

Recuse, rē-kūze', *v. a.* verweigern, verwerfen, ausschlagen. [prallen, *n.*

Recussion, rē-kŭsh'-ŭn, *s.* Zurück-

Red, rĕd, *adj.* roth; – *s.* Röthe, *f.* Roth, *n.*; red-breast, *s.* Rothkehlchen, *n.*; red-chalk, *s.* Röthel, *m.*; red-coat, *s.* Rothrock, Soldat, *m.*; red-haired, rothhaarig; red-herring, *s.* Bückling, *m.*; red-hot, roth glühend; red-lead, *s.* Mennig, *m.*; red-leather, *s.* Juchten, *m.*; red-nosed, rothnasig; red-orpiment, *s.* Rauschgelb, *n.*; red-shank, *s.* Rothbein (Vogel), *n.*; red-start, red-tail, *s.* Rothschwanz (Vogel), *m.*; red-wing, *s.* Rothdrossel (Vogel), *f.*

Redargue, rē-dăr'-gū, *v. a.* widerlegen. [*s.* Widerlegung, *f.*

Redargution, rē-dăr-gū'-shŭn,

Redden, rĕd'-dn, *v. a.* röthen; – *v. n.* erröthen.

Reddish, rĕd'-dĭsh, *adj.* röthlich.

Reddishness, rĕd'-dĭsh-nĕs, *s.* Röthlichkeit, *f.*

Reddition, rĕd-dĭsh'-ŭn, *s.* Wiedergabe, Erstattung, *f.*

Redditive, rĕd'-dē-tĭv, *adj.* erwiedernd, antwortend. [rathen.

Rede, rēde, *s.* Rath, *m.*; – *v. a.*

Redeem, rē-dēēm', *v. a.* loskaufen; auslösen, vergüten, ersetzen, wieder einbringen, befreien; to-a promise, ein Versprechen erfüllen.

Redeemable, rē-dēēm'-ă-bl, *adj.* was ausgelöst oder losgekauft werden kann.

Redeemableness, rē-dēēm'-ă-bl-nĕs, *s.* Fähigkeit, losgekauft, erlöst zu werden, *f.* [ser; Erretter, *m.*

Redeemer, rē-dēēm'-ŭr, *s.* Erlö-

Redeliberate, rē-dē-lĭb'-ĕr-āte, *v. a.* wieder überlegen.

Redeliver, rē-dē-lĭv'-ŭr, *v. a.* wieder überliefern, wieder einhändigen, zurück geben.

Redeliverance, rē-dē-lĭv'-ŭr-ănse, *s.* Wiederbefreiung; Wiedereinhändigung, *f.*

Redelivery, rē-dē-lĭv'-ŭr-ē, *s.* Wiedereinhändigung, *f.*

Redemand, rē-dē-mănd', *v. a.* zurück fordern, wieder fordern.

Redemption, rē-dĕm'-shŭn, *s.* Loskaufung; Erlösung, *f.*

Redemptory, rē-dĕm'-tŭr-ē, *adj.* zur Loskaufung gehörig; – price, *s.* Lösegeld, *n.*

Redintegrate, rē-dĭn'-tē-grāte, *v. a.* wieder ergänzen, erneuern; – *adj.* wiederhergestellt, erneuet.

Redintegration, rē-dĭn-tē-grā'-shŭn, *s.* Wiederherstellung, Erneuerung, *f.* [wieder bezahlen.

Redisbourse, rē-dĭs-būrse', *v. a.*

Redispose, rē-dĭs-pōze', *v. a.* fest-

Redly, rĕd'-lē, *adj.* röthlich. [setzen.

Redness, rĕd'-nĕs, *s.* Röthe, *f.*

Redolence, rĕd'-ō-lĕnse, **Redolency**, rĕd'-ō-lĕn-sē, *s.* Wohlgeruch, *m.* [riechend.

Redolent, rĕd'-ō-lĕnt, *adj.* wohl-

Redouble, rē-dŭb'-bl, *v. a.* verdoppeln; wiederholen; erwiedern; sich vermehren.

Redoubt, rē-dŏŏt', *s. T.* Redoute, *f.*

Redoubtable, rē-dŏŏt'-ă-bl, *adj.* furchtbar. [furchtbar, fürchterlich.

Redoubted, rē-dŏŏt'-ĕd, *adj.*

Redound, rē-dŏŏnd', *v. n.* zurück fließen, zurück fallen, zurückkehren; erfolgen; im Ueberflusse vorhanden seyn.

Redress, rē-drĕs', *v. a.* verbessern; helfen, abhelfen; – *s.* Verbesserung, *f.*; Beistand, *m.*; Zuflucht, *f.*

Redresser, rē-drĕs'-sŭr, *s.* Verbesserer, Helfer, *m.* [fend, bessernd.

Redressive, rē-drĕs'-sĭv, *adj.* hel-

Redressless, rē-drĕs'-lĕs, *adj.* unbesserlich. [keln, abspringen.

Redsear, rĕd-sēēr', *v. n.* sich brö-

Reduce, rē-dūse', *v. a.* zurückbringen, zurückführen; verkleinern, vermindern; herabsetzen; aufheben; abdanken; unterjochen; to – to practice, in Ausübung bringen.

Reducement, rē-dūse'-mĕnt, *s.* Zurückbringung; Verminderung; Unterjochung, *f.*

Reducer, rē-dū'-sŭr, *s.* Zurückbringer; Unterjocher, *m.*

Reducible, rē-dū'-sē-bl, *adj.* was sich zurückbringen läßt; bezwingbar.

Reducibleness, rē-dū'-sē-bl-nĕs, *s.* Fähigkeit, zurückgeführt zu werden, Versetzbarkeit, *f.*

Reduction, rē-dŭk'-shŭn, *s.* Zurückbringung; Verminderung; Einziehung, *f.*

Reductive, rē-dŭk'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* vermindernd; – *s.* Verminderungsmittel, Auflösungsmittel, *n.*

Redundance, rē-dŭn'-dănse, **Redundancy**, rē-dŭn'-dăn-sē, **Redundantness**, rē-dŭn'-dănt-nĕs, *s.* Ueberfluß, *m.*

Redundant, rē-dŭn'-dănt, *adj.* – ly, *adv.* überflüssig; weitschweifig.

Reduplicate, rē-dū'-plē-kāte, *v.*

a. verdoppeln.
Reduplication, rē-dū-plē-kā'-shŭn, *s.* Verdoppelung, *f.*
Reduplicative, rē-dū'-plē-kā-tĭv, *adj.* verdoppelnd.
Ree, rēē, *v. a.* sieben, durchsieben.
Reecho, rē-ĕk'-kō, *v. n.* wiederhallen, wiederschallen.
Reechy, rētsh'-ē, *adj.* räucherig; schmutzig.
Reed, rēēd, *s.* Rohr, Schilfrohr, Rieth, *n.*; Flöte, *f.*; Pfeil, *m.*; reed-grass, *s.* Riethgras, *n.*; reed-stops, reed-work, *s.* Schnarrwerk (in der Orgel), *n.*
Reeded, rēēd'-ĕd, *adj.* mit Rohr oder mit Schilf bewachsen.
Reeden, rēēd'-ĕn, *adj.* von Rohr oder Schilf.
Reedification, rē-ĕd-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Wiederaufbauen, *n.*
Reedify, rē-ĕd'-ē-fī, *v. a.* wieder aufbauen.
Reedless, rēēd'-lĕs, *adj.* ohne Rohr oder Schilf.
Reedy, rēēd'-ē, *adj.* rohrig, schilfig.
Reef, rēēf, *s.* Felsenbank, Sandbank, *f.*; aufgerolltes Segel, *n.*; – *v. a.* die Segel aufrollen.
Reek, rēēk, *s.* Rauch, Dunst; Schober, *m.*; – *v. n.* rauchen, dunsten.
Reeky, rēēk'-ē, *adj.* räucherig; schmutzig.
Reel, rēēl, *s.* Haspel, *m.*; Weife, *f.*; Art Tanz, *m.*; – *v. a.* weifen, haspeln; rollen; – *v. n.* taumeln.
Reelection, rē-ē-lĕk'-shŭn, *s.* Wiedererwählung, *f.*
Reeler, rēēl'-ŭr, *s.* Haspler, Garnwinder, *m.*
Reembattle, rē-ĕm-băt'-tl, *v. a.* wieder in Schlachtordnung stellen.
Reenact, rē-ĕn-ăkt', *v. a.* von Neuem verordnen.
Reenforce, rē-ĕn-fōrse', *v. a.* verstärken.
Reenforcement, rē-ĕn-fōrse'-mĕnt, *s.* Verstärkung, *f.*
Reenjoy, rē-ĕn-jŏē', *v. a.* wieder genießen.
Reenkindle, rē-ĕn-kĭnd'-dl, *v. a.* wieder entzünden.
Reenter, rē-ĕn'-tĕr, *v. a. & n.* wieder hineingehen; wieder einnehmen.
Reenthrone, rē-ĕn-*th*rōne', *v. a* wieder auf den Thron setzen.
Reentrance, rē-ĕn'-trănse, Reentry, rē-ĕn'-trē, *s.* Wiedereingehen, *n.*
Reermouse, rēēr'-mouse, *s.* Fledermaus, *f.*
Reestablish, rē-ē-stăb'-blĭsh, *v. a.* wiederherstellen.
Reestablishment, rē-ē-stăb'-blĭsh-mĕnt, *s.* Wiederherstellung, *f.*
Reestate, rē-ē-stāte', *v. a.* wieder herstellen.
Reeve, rēēv, *s.* Schultheiß, Aufseher, *m.*
Reexamination, rē-ĕgz-ăm-ē-nā'-shŭn, *s.* abermalige Untersuchung, wiederholte Prüfung, *f.*
Reexamine, rē-ĕgz-ăm'-ĭn, *v. a.* nochmals prüfen, wieder untersuchen.
Reexchange, rē-ĕks-tshānje', *s. T.* Rückwechsel, *m.*
Refect, rē-fĕkt', *v. a.* erquicken, erfrischen.
Refection, rē-fĕk'-shŭn, *s.* Erquikkung, Erfrischung, *f.*
Refectory, rē-fĕk'-tŭr-ē, Refectuary, rē-fĕk'-tshū-ăr-ē, *s.* Speisezimmer, *n.*
Refel, rē-fĕl', *v. a.* widerlegen;
Refer, rē-fĕr', *v. a.* verweisen; beziehen, zurückführen; anvertrauen; – *v. n.* sich beziehen.
Referee, rĕf-ĕr-ēē', *s.* Schiedsmann, *m.*
Reference, rĕf'-fĕr-ĕnse, *s.* Verweisung, Beziehung, *f.*
Referendary, rĕf-fĕr-rĕn'-dăr-ē, *s.* Schiedsrichter, *m.*
Referment, rē-fĕr-mĕnt', *v. a.* wieder in Gährung bringen.
Referrible, rē-fĕr'-rē-bl, *adj.* beziehbar, beziehlich.
Refind, rē-fīnd', *v. a.* wiederfinden; wieder erfahren.
Refine, rē-fīne', *v. a.* reinigen, verfeinern; verschönern; – *v. n.* sich reinigen, sich läutern; künsteln.
Refinedly, rē-fīne'-ĕd-lē, *adv.* auf eine erkünstelte Art.
Refinement, rē-fīne'-mĕnt, *s.* Läuterung; Verfeinerung, *f.*
Refiner, rē-fī'-nŭr, *s.* Läuterer, *m.*
Refit, rē-fĭt', *v. a.* wiederherstellen; ausbessern.
Reflect, rē-flĕkt', *v. a.* zurückwerfen; – *v. n.* zurückprallen; einen Wiederschein geben; abweichen; überlegen, erwägen; anspielen; Vorwürfe machen, tadeln; to-upon himself, in sich gehen.
Reflectent, rē-flĕk'-tĕnt, *adj.* zurückprallend, zurückgeworfen.
Reflection, rē-flĕk'-shŭn, *s.* Zurückprallen, Zurückweichen, *n.*; Wiederschein, *m.*; Ueberlegung, Betrachtung, *f.*; Tadel, *m.*
Reflective, rē-flĕk'-tĭv, *adj.* zurückwerfend; nachdenkend.
Reflex, rē-flĕks', *adj.* rückwärts gerichtet, nachdenkend; – *s.* Zurückwerfung, *f.*; Wiederschein, *m.*; – *v. a.* zurückwerfen.
Reflexibility, rē-flĕk-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Fähigkeit, zurückgeworfen zu werden, *f.*
Reflexible, rē-flĕks'-ē-bl, *adj.* der Zurückwerfung fähig.
Reflexive, rē-flĕks'-ĭv, *adj.* – ly, *adv.* zurückgeworfen; sich beziehend; erwägend.
Refloat, rē-flōte', *s.* Ebbe, *f.*
Reflorescence, rē-flō-rĕs'-sĕnse, *s.* Wiederaufblühen, *n.*
Reflourish, rē-flŭr'-ĭsh, *v. n.* wieder blühen.
Reflow, rē-flō', *v. n.* zurückfließen.
Refluence, rĕf-flū-ĕnse, *s.* Zurückfließen, *n.*
Refluent, rĕf-flū-ĕnt, *adj.* zurückfließend.
Reflux, rē'-flŭks, Refluxion, rē-flŭk'-shŭn, *s.* Rückfluß, *m.*
Refocillation, rē-fō-sē-lā'-shŭn, *s.* Stärkung, Erquickung, *f.*
Reform, rē-fōrm', *v. a.* umändern; verbessern; – *v. n.* sich bessern; – *s.* Umschaffung, Umgestaltung; Verbesserung, *f.*
Reformation, rĕf-fŏr-mā'-shŭn, *s.* Umänderung, Verbesserung, *f.*
Reformer, rē-fōrm'-ŭr, *s.* Verbesserer, *m.*
Reformist, rĕf-fŏr-mĭst, *s.* welcher Verbesserungen sucht, Verbesserungsfreund, *m.*
Refossion, rē-fŏsh'-ŭn, *s.* Aufgrabung, *f.*
Refound, rē-fŏŭnd', *v. a.* umschmelzen.
Refract, rē-frăkt', *v. a.* die Strahlen brechen, zurückwerfen.
Refraction, rē-frăk'-shŭn', *s.* Strahlenbrechung, *f.*
Refractive, rē-frăk'-tĭv, *adj.* zur Strahlenbrechung geschickt.
Refractoriness, rē-frăk'-tŭr-ē-nĕs, *s.* Widerspänstigkeit, *f.*
Refractory, rē-frăk'-tŭr-ē, *adj.* – ily, *adv.* widerspänstig.
Refragable, rĕf-frā-gā-bl, *adj.* widerlegbar.
Refrain, rē-frāne', *v. a.* zurückhalten; mäßigen; – *v. n.* sich enthalten.
Reframe, rē-frāme', *v. a.* wieder zusammensetzen.
Refrangibility, rē-frăn-jē-bĭl'-ē-tē, *s.* Brechbarkeit, *f.*
Refrangible, rē-frăn'-jē-bl, *adj.* brechbar.
Refrenation, rĕf-frē-nā'-shŭn, *s.* Zurückhaltung, Bändigung, *f.*
Refresh, rē-frĕsh', *v. a.* erfrischen; auffrischen.
Refresher, rē-frĕsh'-ŭr, *s.* Erfrischer, *m.*; Erfrischungsmittel, *n.*
Refreshment, rē-frĕsh'-mĕnt, *s.* Erfrischung, *f.*
Refret, rē-frĕt', *s.* Refrain, Schlußreim, *m.*
Refrigerant, rē-frĭd'-jĕr-ănt, *adj.* kühlend; – *s.* Kühlmittel, *n.*
Refrigerate, rē-frĭd'-jĕr-āte, *v. a.* kühlen.
Refrigeration, rē-frĭd-jĕr-ā'-shŭn, *s.* Kühlung, *f.*
Refrigerative, rē-frĭd'-jĕr-ā-tĭv, Refrigeratory, rē-frĭd'-jĕr-ā-tŭr-ē, *adj.* kühlend.
Refrigeratory, rē-frĭd'-jĕr-ā-tŭr-ē, *s.* Kühlfaß; Kühlmittel, *n.*; Kühltrank, *m.*
Refrigerium, rĕf-frē-jē'-rē-ŭm, *s.* Kühlung, *f.*; Kühlungsmittel, *n.*
Refuge, rĕf-fūdje, *s.* Zuflucht, *f.*; Hülfsmittel, *n.*; – *v. a.* in Schutz nehmen; – *v. n.* Schutz suchen, seine Zuflucht nehmen.
Refugee, rĕf-fū-jēē', *s.* Flüchtling, *m.*
Refulgency, rē-fŭl'-jĕn-sē, *s.* Glanz, Schein, *m.*
Refulgent, rē-fŭl'-jĕnt, *adj.* – ly, *adv.* glänzend.
Refund, rē-fŭnd', *v. a.* zurückgeben; zurückbezahlen; sich übergeben.
Refunder, rē-fŭn'-dŭr, *s.* Zurückzahler, *m.*
Refusal, rē-fū'-zăl, *s.* Verweigerung, abschlägige Antwort, *f.*; Vorkauf, *m.*

Refuse, rē-fūze', *v. a.* abschlagen, verweigern; verwerfen; to be refused, abschlägige Antwort erhalten.
Refuse, rĕf-fūse, *adj.* verworfen, schlecht; – *s.* abschlägige Antwort, Verweigerung, *f.*
Refutal, rē-fū'-tăl, Refutation, rĕf-fū-tā'-shŭn, *s.* Widerlegung, *f.*
Refute, rē-fūte', *v. a.* widerlegen.
Refuter, rē-fū'-tŭr, *s.* Widerleger, *m.*
Regain, rē-gāne', *v. a.* wieder gewinnen; wieder bekommen.
Regal, rē'-găl, *adj.* –ly, *adv.* königlich; –*s.* Stockfiedel; kleine Orgel, *f.*
Regale, rē-gāle', *s.* königliches Vorrecht, *n.*; –*v. a.* bewirthen, gütlich thun; – *v. n.* schmausen.
Regalement, rē-gāle'-mĕnt, *s.* Bewirthung, Erquickung, *f.*
Regalia, rē-gā'-lē-ă, *s. pl.* Zeichen der königlichen Würde, *n.*; Regalien, *n. pl.* [würde, *f.*
Regality, rē-găl'-ē-tē, *s.* Königs-
Regard, rē-gārd', *v. a.* ansehen; achten; beobachten; sich beziehen; gerichtet, gelegen seyn; –*s.* Blick, *m.*; Ansicht, Aussicht; Achtung, *f.*; Ansehen, *n.*; Rücksicht, Beziehung, *f.*
Regardable, rē-gārd'-ă-bl, *adj.* sichtbar, merkwürdig.
Regarder, rē-gārd'-ŭr, *s.* Beobachter; Aufseher; Postbeamteter, *m.*
Regardful, rē-gārd'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* aufmerksam, achtsam.
Regardless, rē-gārd'-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* unachtsam, nachlässig; verachtet.
Regardlessness, rē-gārd'-lĕs-nĕs, *s.* Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, *f.*
Regency, rē'-jĕn-sē, *s.* Regierung, Herrschaft; Reichsverwaltung, *f.*; Reichsverweser, *m. pl.*
Regeneracy, rē-jĕn'-ĕr-ă-sē, *s.* Wiedergeburt, *f.*
Regenerate, rē-jĕn'-ĕr-āte, *v. a.* wiedergebären; wieder hervorbringen; – *adj.* wiedergeboren.
Regenerateness, rē-jĕn'-ĕr-āte-nĕs, Regeneration, rē-jĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Wiedergeburt, *f.*
Regent, rē'-jĕnt, *adj.* herrschend, regierend; –*s.* Beherrscher; Reichsverweser, *m.* [tinn, *f.*
Regentess, rē'-jĕnt-ĕs, *s.* Regen-
Regentship, rē'-jĕnt-shĭp, *s.* Regierung; Statthalterschaft, *f.*
Regermination, rē-jĕr-mē-nā'-shŭn, *s.* Wiederaufkeimen, *n.*
Regible, rĕd'-jē-bl, *adj.* lenksam.
Regicide, rĕd'-jē-side, *s.* Königsmord; Königsmörder, *m.*
Regimen, rĕd'-jē-mĕn, *s.* Lebensordnung, Diät; Ordnung, *f.*
Regiment, rĕd'-jē-mĕnt, *s.* Regierung, Verfassung, *f.*; Regiment, *n.*
Regimental, rĕd-jē-mĕnt'-ăl, *adj.* zum Regimente gehörig.
Regimentals, rĕd-jē-mĕn'-tălz, *s. pl.* Uniform, *f.*

Region, rē'-jŭn, *s.* Gegend; Landschaft, *f.*; Stand, Rang, *m.*
Register, rĕd'-jĭs-tŭr, *s.* Verzeichniß; Inhaltsverzeichniß, *n.*; Registrator, *m.*; – *v. a.* verzeichnen, eintragen, zu Protokoll bringen.
Registership, rĕd'-jĭs-tŭr-shĭp, *s.* Registratorstelle, Registratur, *f.*
Registrar, rĕd'-jĭs-trŭr, Registrary, rĕd'-jĭs-trŭr-ē, *s.* Registrator, *m.*
Registration, rĕd-jĭs-trā'-shŭn, *s.* Eintragen, Registriren, Protokolliren, *n.*
Registry, rĕd'-jĭs-trē, *s.* Einschreibung, *f.*; Verzeichniß, *n.*; Registratur, *f.* [nensteg, *m.*
Reglet, rĕg'-glĕt, *s. T.* Columen-
Regnant, rĕg'-nănt, *adj.* herrschend, regierend.
Regorge, rē-gŏrje', *v. a.* ausspeien; verschlucken. [ziehen.
Regrade, rē-grāde', *v. n.* zurück-
Regraft, rē-grăft', *v. a.* wieder pfropfen, von Neuem impfen.
Regrant, rē-grănt', *v. a.* wieder gewähren.
Regrate, rē-grāte', *v. a.* aufkaufen; trödeln; beleidigen.
Regrater, rē-grāte'-ŭr, *s.* Aufkäufer, Trödler, *m.*
Regreet, rē-grēēt', *v. a.* wieder grüßen; – *s.* Gegengruß, *m.*
Regress, rē'-grĕs, Regression, rē-grĕsh'-ŭn, *s.* Rückkehr, *f.*
Regress, rē-grĕs', *v. n.* zurück gehen, zurückkehren. [rückkehrend.
Regressive, rē-grĕs'-sĭv, *adj.* zu-
Regret, rē-grĕt', *s.* Reue, *f.* Verdruß; Schmerz; Kummer; Widerwille, *m.*; – *v. a.* bereuen; bedauern; ungehalten, unzufrieden seyn, zürnen.
Regular, rĕg'-ū-lăr, *adj.* – ly, *adv.* regelmäßig, ordentlich; – *s.* Ordensgeistlicher, *m.*
Regularity, rĕg-ū-lăr'-ē-tē, *s.* Regelmäßigkeit, Richtigkeit, *f.*
Regulate, rĕg'-ū-lāte, *v. a.* ordnen; anordnen; entrichten; schlichten, vorschreiben.
Regulation, rĕg-ū-lā'-shŭn, *s.* Ordnung, Einrichtung; Verordnung; Anstalt, *f.*
Regulator, rĕg-ū-lā'-tŭr, *s.* Ordner, Einrichter; Perpendikel, *m.* Stellscheibe, *f.* [*m.*
Regulus, rĕg'-ū-lŭs, *s. T.* König,
Regurgitate, rē-gŭr'-jē-tāte, *v. a.* zurückgeben, zurückwerfen; – *v. n.* zurückfließen, überfließen.
Regurgitation, rē-gŭr-jē-tā'-shŭn, *s.* Einschlucken, *n.*
Rehabilitate, rē-hă-bĭl'-ē-tāte, *v. a.* wieder in die vorigen Rechte, in den vorigen Stand setzen.
Rehabilitation, rē-hă-bĭl-ē-tā'-shŭn, *s.* Wiedereinsetzung in die vorigen Rechte, in den vorigen Stand, *f.*

Rehear, rē-hēre', *v. a. ir.* wieder hören, noch einmal Gehör geben.
Rehearsal, rē-hĕr'-săl, *s.* Wiederholung, Probe, *f.*
Rehearse, rē-hĕrse', *v. a.* wiederholen; hersagen; probiren.
Rehearser, rē-hĕr'-sŭr, *s.* Wiederholer, Erzähler, *m.*
Reif, rēēf, *s.* Weibchen des Kampfhahns, *n.* [schnitt, *m.*
Reigle, rē'-gl, *s.* Rinne, *f.* Einr-
Reign, rāne, *v. a.* herrschen; – *s.* Regierung, *f.* Reich, *n.* Einfluß, *m.*
Reimbark, rē-ĭm-bārk', *v. n.* wieder einschiffen.
Reimbarkation, rē-ĭm-bār-kā'-shŭn, Reimbarkment, rē-ĭm-bārk'-mĕnt, *s.* Wiedereinschiffung, *f.*
Reimbody, rē-ĭm-bŏd'-ē, *v. a.* wieder in ein Ganzes bringen, wieder zu einem Ganzen verbinden; – *v. n.* sich wieder zu einem Ganzen verbinden.
Reimburse, rē-ĭm-bŭrse', *v. a.* wieder bezahlen, entschädigen.
Reimbursement, rē-ĭm-bŭrse'-mĕnt, *s.* Wiederbezahlung, Schadloshaltung, *f.*
Reimpregnate, rē-ĭm-prĕg'-nāte, *v. a.* wieder schwängern.
Reimpression, rē-ĭm-prĕsh'-ŭn, *s.* abermaliger Abdruck, *m.* neue Auflage, *f.*
Reimprint, rē-ĭm-prĭnt', *v. a.* wieder drucken, wieder auflegen.
Rein, rāne, *s.* Zügel, Zaum, *m.*; Herrschaft; Niere, *f.*; – *v. a.* im Zaume halten.
Reinable, rē-ĭn-ā'-bl, *v. a.* wieder in den Stand setzen.
Reincreast, rē-ĭn-krēst', *part. & adj.* wieder vermehrt, wieder verstärkt. [thier, *n.*
Reindeer, rāne'-dēēr, *s.* Renn-
Reinfect, rē-ĭn-fĕkt', *v. a.* wieder anstecken. [stärken.
Reinforce, rē-ĭn-fŏrse', *v. a.* ver-
Reinforcement, rē-ĭn-fŏrse'-mĕnt, *s.* Verstärkung, *f.*
Reingage, rē-ĭn-gāje', *v. n.* sich wieder einlassen; sich wieder verpflichten.
Reingratiate, rē-ĭn-grā'-shē-āte, *v. a.* wieder in Gunst setzen.
Reinhabit, rē-ĭn-hăb'-ĭt, *v. a.* wieder bewohnen. [genießen.
Reinjoy, rē-ĭn-jŏe', *v. n.* wieder
Reinless, rāne'-lĕs, *adj.* ungezähmt.
Reinsert, rē-ĭn-sĕrt', *v. a.* wieder einrücken. [der beleben.
Reinspire, rē-ĭn-spire', *v. a.* wie-
Reinstal, rē-ĭn-stăll, *v. a.* wieder einsetzen.
Reinstate, rē-ĭn-stāte', *v. a.* wieder in Besitz setzen, wieder einsetzen.
Reintegrate, rē-ĭn'-tē-grāte, *v. a.* wieder herstellen, wieder erstatten.
Reinthrone, rē-ĭn-*th*rōne', Reinthronize, rē-ĭn-*th*rōne'-ize, *v.*

a. wieder auf den Thron setzen.
Reinvest, rē-in-vĕst', *v. a.* wieder bekleiden, wieder einsetzen.
Reit, rēēt, *s.* Riethgras, *n.*
Reiterate, rē-ĭt'-ĕr-āte, *v. a.* wiederholen.
Reiteration, rē-ĭt-tĕr-ā'-shŭn, *s.* Wiederholung, *f.*
Reject, rē-jĕkt', *v. a.* verwerfen; verstoßen; ausschlagen.
Rejectable, rē-jĕkt'-ā-bl, *adj.* verwerflich.
Rejection, rē-jĕk'-shŭn, *s.* Verwerfung; Verstoßung, *f.*
Rejoice, rē-jŏĕse', *v. n.* sich freuen; – *v. a.* erfreuen.
Rejoin, rē-jŏĭn', *v. a. & n.* wieder vereinigen; wieder zusammentreffen, wieder antreffen; erwiedern.
Rejoinder, rē-jŏĭn'-dŭr, *s.* Antwort, Gegenantwort, *f.*
Rejoint, rē-jŏĭnt', *v. a.* wieder zusammenfügen.
Rejolt, rē-jōlt', *s.* Erschütterung, *f.* [Stoß, *m.*
Rejourn, rē-jŭrn', *v. a.* wieder verschieben.
Rejudge, rē-jŭdje', *v. a.* wieder untersuchen, wieder beurtheilen.
Rejuvenescence, rē-jū-vē-nĕs'-sĕnse, *s.* Verjüngung, *f.*
Rekindle, rē-kĭn'-dl, *v. a.* wieder anzünden; wieder anfeuern, wieder beleben.
Reland, rē-lănd', *v. a.* wieder ans Land setzen.
Relapse, rē-lăpse', *v. n.* zurückfallen; einen Rückfall bekommen; – *s.* Rückfall, *m.*
Relate, rē-lāte', *v. a.* berichten; erzählen; zurückbringen, wiederbringen; – *v. n.* sich beziehen, betreffen.
Related, rē-lā'-tĕd, *adj.* verwandt.
Relater, rē-lā'-tŭr, *s.* Erzähler, *m.*
Relation, rē-lā'-shŭn, *s.* Bericht, *m.* Erzählung; Beziehung, Verwandtschaft, *f.*; by –, vom Hörensagen.
Relationship, rē-lā'-shŭn-shĭp, *s.* Verwandtschaft, *f.*
Relative, rĕl'-ă-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* sich beziehend, beziehlich; – *s.* Verwandte, *m. & f.*; Beziehung, *f.*
Relativeness, rĕl'-ă-tĭv-nĕs, *s.* Verwandtschaft, *f.*
Relax, rē-lăks', *v. a.* schlaff machen, nachlassen, auflösen; vermindern; schwächen; ruhen lassen, belustigen; – *v. n.* erschlaffen, nachlassen, nachgeben.
Relaxation, rĕl-ăks-ā'-shŭn, *s.* Erschlaffung, Nachlassung; Milderung; Erholung, Zerstreuung, *f.*
Relay, rē-lā', *s.* Vorspann, *m.*; Kuppel Jagdhunde, *f.*
Releasable, rē-lēse'-ă-bl, *adj.* was nicht erlassen werden kann, unerlaßbar.
Release, rē-lēse', *v. a.* loslassen, losgeben, befreien; nachlassen; – *s.* Entlassung, Freilassung; Lossprechung, Befreiung; Erlassung; Erledigung *f.* Verzicht, *m.*; Quittung, *f.*
Releasement, rē-lēse'-mĕnt, *s.* Freigebung, *f.* [Befreier, *m.*
Releaser, rē-lēse'-ŭr, *s.* Entlasser,
Relegate, rĕl'-ē-gāte, *v. a.* verweisen, verbannen. [Verweisung, *f.*
Relegation, rĕl-ē-gā'-shŭn, *s.*
Relent, rē-lĕnt', *v. n.* weich werden; schmelzen, zerfließen; nachgeben; sich besänftigen lassen; – *v. a.* abspannen, mindern; besänftigen, mildern; – *s.* Erholung, Ruhe, *f.*
Relentive, rē-lĕnt'-ĭve, *adj.* nachgebend.
Relentless, rē-lĕnt'-lĕs, *adj.* hart, unbarmherzig; angestrengt.
Relentment, rē-lĕnt'-mĕnt, *s.* Erweichung, *f.*; Schmelzen, *n.*; Verminderung, Milderung, *f.* Nachgeben, *n.*
Relevant, rĕl'-ē-vănt, *adj.* aufhelfend, aufrichtend.
Relevation, rĕl-ē-vā'-shŭn, *s.* Aufrichtung, *f.* [trauen, *n.*
Reliance, rē-lī'-ănse, *s.* Vertrauen, *n.*
Relicks, rĕl'-ĭks, *s. pl.* Ueberbleibsel, *n.* Reliquien, *f. pl.*; Leichnam, *m.*
Relickly, rĕl'-ĭk-lē, *adv.* nach Art der Reliquien.
Relict, rĕl'-ĭkt, *s.* Witwe, *f.*
Relief, rē-lēēf, *s.* Erleichterung; Linderung; Hülfe; Entsetzung (eines Ortes), Befreiung; Ablösung (der Schildwache), *f.*; Armengeld, *n.*; Hervorragung, erhabene Arbeit; Abwechselung, *f.* Wechsel, *m.*; Schadenklage, *f.*; reliefs, *s. pl.* Ueberreste von Speisen, *m. pl.*
Relievable, Relieveable, rē-lēēv'-ă-bl, *adj.* zur Hülfe berechtigt; was sich mildern, lindern läßt, abhelflich.
Relieve, rē-lēēv', *v. n.* erleichtern; lindern, befreien; helfen, abhelfen; unterstützen; ablösen, (einen Ort) entsetzen; hervorspringen lassen, auszeichnen.
Relievement, rē-lēēv'-mĕnt, *s.* Erleichterung, Erlassung, *f.*
Reliever, rē-lēēv'-ŭr, *s.* Abhelfer; Unterstützer; Ablöser, *m.* [heit, *f.*
Relievo, rē-lēēv'-ō, *s.* erhabene Arbeit;
Relight, rē-līte', *v. a.* wieder erleuchten.
Religion, rē-lĭd'-jŭn, *s.* Religion, Frömmigkeit, Gottesfurcht, *f.*
Religionary, rē-lĭd'-jŭn-ă-rē, *adj.* die Religion betreffend.
Religonist, rē-lĭd'-jŭn-ĭst, *s.* Frömmling, *m.*
Religious, rē-lĭd'-jŭs, *adj.* – ly, *adv.* religiös; gottesfürchtig, gewissenhaft.
Religiousness, rē-lĭd'-jŭs-nĕs, *s.* Gottesfurcht, Frömmigkeit, Gottseligkeit, *f.*
Relinquish, rē-lĭng'-kwĭsh, *v. a.* verlassen; fahren lassen; aufgeben.
Relinquishment, rē-lĭng'-kwĭsh-mĕnt, *s.* Verlassung, Entsagung, Abtretung, *f.* [liquienkästchen, *n.*
Reliquary, rĕl'-ē-kwā-rē, *s.* Re-
Reliquator, rĕl-ē-kwā'-tŭr, *s. T.* rückständiger Schuldner, Restant, *m.*
Relish, rĕl'-ĭsh, *s.* Geschmack; Vorschmack, *m.* Wohlgefallen, Vergnügen, *n.*; – *v. a.* einen Geschmack mittheilen, Geschmack finden; billigen; – *v. n.* Geschmack haben, Vergnügen gewähren; schmecken.
Relishable, rĕl'-ĭsh-ă-bl, *adj.* schmackhaft.
Relishableness, rĕl'-ĭsh-ă-bl-nĕs, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Relive, rē-lĭv', *v. a.* ins Leben zurück rufen; – *v. n.* wieder aufleben.
Relove, rē-lŭv', *v. a.* wieder lieben.
Relts, rĕlts, *s.* Meergras, *n.*
Relucent, rē-lū'-sĕnt, *adj.* scheinend, durchsichtig.
Reluct, rē-lŭkt', *v. n.* widerstreben, sich widersetzen.
Reluctance, rē-lŭk'-tănse, Reluctancy, rē-lŭk'-tăn-sē, *s.* Widerwille, Widerstand, *m.*
Reluctant, rē-lŭk'-tănt, *adj.* – ly, *adv.* sich sträubend, widerwillig, unwillig.
Reluctate, rē-lŭk'-tāte, *s.* Reluct.
Relume, rē-lūme', Relumine, rē-lū'-mĭn, *v. a.* wieder anzünden, wieder erleuchten.
Rely, rē-lī', *v. n.* sich verlassen, vertrauen (on . . ., upon . . ., auf . . .); – *v. a.* verbinden, vereinigen.
Remain, rē-māne', *v. n.* bleiben; übrig bleiben, verharren; – *v. a.* erwarten; – *s.* Ueberbleibsel, *n.* Rest, Aufenthalt, *m.*
Remainder, rē-māne'-dŭr, *adj.* übrig geblieben, übrig gelassen; – *s.* Ueberbleibsel, *n.* Ueberrest; Leichnam, *m.* [*m.*
Remains, rē-mānez', *s.* Leichnam,
Remake, rē-māke', *v. a.* wieder machen. [schicken; wiederfordern.
Remand, rē-mănd', *v. a.* zurück
Remanent, rĕm' ă-nĕnt, *s.* Rest, *m.*
Remark, rē-märk', *v. a.* bemerken, wahrnehmen; anmerken; – *s.* Anmerkung, Bemerkung, *f.*
Remarkable, rē-märk'-ă-bl, *adj.* merkwürdig.
Remarkableness, rē-märk'-ă-bl-nĕs, *s.* Merkwürdigkeit, *f.*
Remarker, rē-märk'-ŭr, *s.* Anmerker, Bemerker, *m.*
Remarry, rē-măr'-rē, *v. a.* wieder heirathen. [abhelflich.
Remediable, rē-mē'-dē-ă-bl, *adj.*
Remediableness, rē-mē'-dē-ă-bl-nĕs, *s.* Abhelflichkeit, Heilbarkeit, *f.* [lend.
Remedial, rē-mē'-dē-ăl, *adj.* heilRemediate, rē-mē'-dē-āte, *adj.* heilsam. [unheilbar.
Remediless, rĕm'-mē-dē-lĕs, *adj.*
Remedilessness, rĕm'-mē-dē-lĕs-nĕs, *s.* Unheilbarkeit, *f.*
Remedy, rĕm'-mē-dē, *s.* Heilmittel; Hülfsmittel; Linderungsmit-

tel, *n.*; Erleichterung, *f.* Erſatz, *m.*; – *v. a.* heilen, abhelfen.
Remelt, rē-mĕlt', *v. a.* umſchmelzen.
Remember, rē-mĕm'-bŭr, *v. a.* ſich erinnern; ins Andenken bringen; empfehlen; erinnern; erwähnen.
Remembrance, rē-mĕm'-brănse, *s.* Erinnerung, *f.*; Andenken, Denkmal, *n.*; Urkunde, *f.*; to call to –, ſich erinnern; to put in –, erinnern.
Remembrancer, rē-mĕm'-brăn-sŭr, *s.* Erinnerer, *m.*
Rememorate, rē-mĕm'-mō-rāte, *v. a.* ins Gedächtniß zurückrufen.
Rememoration, rē-mĕm-mō-rā'-shŭn, *s.* Erinnerung, *f.*
Remigrate, rĕm'-ē-grāte, *v. n.* zurück wandern, zurück kehren.
Remigration, rĕm-ē-grā'-shŭn, *s.* Rückkehr, *f.*
Remind, rē-mīnd', *v. a.* ins Andenken bringen, erinnern.
Reminiscence, rĕm-mē-nĭs'-sĕnse, *s.* Erinnerung, *f.*
Reminiscential, rĕm-mē-nĭs-sĕn'-shăl, *adj.* zur Erinnerung gehörig, erinnernd.
Remiss, rē-mĭs', *adj.* –ly, *adv.* ſchlaff; träge, nachläſſig.
Remissible, rē-mĭs'-sē-bl, *adj.* erläßlich.
Remission, rē-mĭsh'-ŭn, *s.* Nachlaſſung; Erlaſſung, Verminderung; Verzeihung, *f.*
Remissive, rē-mĭs'-sĭv, *adj.* verzeihend.
Remissness, rē-mĭs'-nĕs, *s.* Schlaffheit; Nachläſſigkeit, *f.*
Remit, rē-mĭt', *v. a.* zurück ſchicken; überſenden; nachlaſſen; lindern, vermindern; erlaſſen; verzeihen, übergeben; abtreten; ſchenken; wieder herſtellen, in den vorigen Zuſtand verſetzen; – *v. a.* nachlaſſen, abnehmen.
Remitment, rē-mĭt'-mĕnt, *s.* Wiederhaftung, *f.*
Remittance, rē-mĭt'-tănse, *s.* Zahlung, Uebermachung, *f.*; Wechſel, *m.*
Remitter, rē-mĭt'-tŭr, *s.* Rückweiſung auf ein altes Recht, *f.*; Ueberſender, *m.*
Remnant, rĕm'-nănt, *adj.* übrig geblieben; – *s.* Ueberbleibſel, *n.* Ueberreſt, *m.*
Remolten, rē-mōl'-tn, *part.* wiedergeſchmolzen.
Remonstrance, rē-mŏn'-strănse, *s.* Darſtellung, Vorſtellung, *f.*
Remonstrate, rē-mŏn'-strāte, *v. a.* Gründe anführen, Vorſtellungen machen, warnen.
Remonstration, rē-mŏn-strā'-shŭn, *s.* Vorſtellen, Warnen, *n.*
Remonstrator, rē-mŏn-strā'-tŭr, *s.* Warner, *m.*
Remora, rĕm'-ō-rā, *s.* Aufenthalt, *m.* Hinderniß, *n.*; Saugefiſch, *m.*
Remorate, rĕm'-ō-rāte, *v. a.* aufhalten, hindern.
Remord, rē-mŏrd', *v. n.* Gewiſſensangſt fühlen.
Remordency, rē-mŏr'-dĕn-sē, *s.* Zerknirſchung, *f.*

Remorse, rē-mŏrse', *s.* Gewiſſensbiß, *m.*; Mitleiden, *n.*
Remorseful, rē-mŏrse'-fŭl, *adj.* Gewiſſensbiſſe verurſachend; mitleidig.
Remorseless, rē-mŏrse'-lĕs, *adj.* unbarmherzig, grauſam; unbedauert.
Remorselessness, rē-mŏrse'-lĕs-nĕs, *s.* Verſtocktheit, *f.*
Remote, rē-mōte', *adj.* –ly, *adv.* entlegen, abgeſondert; fremd.
Remoteness, rē-mōte'-nĕs, *s.* Entlegenheit, Abgelegenheit, Entfernung, *f.*
Remotion, rē-mō'-shŭn, *s.* Entfernung, *f.*
Remount, rē-mount', *v. n.* wieder aufſteigen; – *v. a.* wieder beritten machen.
Removable, rē-mōōv'-ă-bl, *adj.* was weggeſchafft, entfernt werden kann.
Removal, rē-mōōv'-ăl, *s.* Wegſchaffung, Entfernung, Entſetzung, Abſetzung, Veränderung (der Wohnung), *f.*
Remove, rē-mōōv', *v. a.* wegſchaffen; wegſetzen; verſetzen; entfernen; – *v. n.* ſich wegbegeben, ausziehen, ſich entfernen; to – the cloth, den Tiſch abdecken; – *s.* Veränderung (des Ortes), Verſetzung; Fortrückung, Beförderung, *f.*; Ausziehen (aus einer Wohnung), *n.*; Grad, Zug (im Schachſpiele), *m.*; Abnehmen, *n.* Abhub, *m.*; to give one a –, einen zurück ſtoßen.
Removeable, rē-mōōv'-ă-bl, *s.* Removable.
Removed, rē-mōōv'd, *part.* & *adj.* fern, entfernt.
Removedness, rē-mōōv'd'-nĕs, *s.* Entlegenheit, Entfernung, *f.*
Remover, rē-mōōv'-ŭr, *s.* welcher wegſchafft, Räumer, *m.*
Remue, rē-mū', *v. a.* bewegen, wegſchaffen.
Remunerability, rē-mū-nĕr-ă-bĭl'-ē-tē, *s.* Belohnbarkeit, *f.*
Remunerable, rē-mū'-nĕr-ă-bl, *adj.* fähig, belohnt, vergolten zu werden.
Remunerate, rē-mū'-nĕr-āte, *v. a.* belohnen; vergelten.
Remuneration, rē-mū-nĕr-ā'-shŭn, *s.* Belohnung, Vergeltung, *f.*
Remunerative, rē-mū'-nĕr-ă-tĭv, Remuneratory, rē-mū'-nĕr-ă-tŭr-ē, *adj.* belohnend.
Remurmur, rē-mŭr'-mŭr, *v. n.* widerhallen; – *v. a.* widerhallen laſſen.
Renal, rē'-năl, *adj.* zu den Nieren gehörig.
Renard, rĕn'-nărd, *s.* Reinecke, Fuchs, *m.*
Renascence, rē-năs'-sĕnse, *s.* neuer Anwachs, *m.*; Wiedergeburt, *f.*
Renascent, rē-năs'-sĕnt, *adj.* wieder wachſend, ſich erneuend.
Renascibility, rē-năs-sē-bĭl'-ē-tē, Renascibleness, rē-năs'-sē-bl-nĕs, *s.* Erneubarkeit, *f.*

Renascible, rē-năs'-sē-bl, *adj.* fähig, wieder hervorgebracht, erneut zu werden.
Renavigate, rē-năv'-vē-gāte, *v. a.* wieder ſchiffen.
Rencounter, rĕn-kŏun'-tŭr, *s.* Zuſammentreffen, Gefecht, *n.* Streitigkeit, Schlägerei, *f.*; – *v. n.* zuſammenſtoßen, zuſammentreffen; fechten, ſtreiten; – *v. a.* angreifen.
Rend, rĕnd, *v. a. ir.* reißen, zerreißen.
Render, rĕnd'-ŭr, *v. a.* zurück geben, wieder geben; erwiedern; angeben; darſtellen; überſetzen; leiſten, übergeben, überliefern; to – thanks, danken; to – solicitous, unruhig, bekümmert machen. – *s.* Uebergabe, *f.*
Renderer, rĕn'-dŭr-ŭr, *s.* Wiederherſteller, *m.*
Rendezvous, rĕn-dē-vōōz', *s.* Verſammlungsort, Sammelplatz, *m.*; Zuſammenkunft, *f.*; – *v. n.* ſich einſtellen, zuſammenkommen.
Rendible, rĕnd'-ē-bl, *adj.* wiederzugeben; zu überſetzen.
Rendition, rĕn-dĭsh'-ŭn, *s.* Uebergabe, Ergebung, *f.*
Renegade, rĕn'-nē-gāde, Renegado, rĕn-nē-gā'-dō, *s.* Abtrünniger, *m.*
Renege, rē-nēg', *v. a.* leugnen, verleugnen.
Renew, rē-nū', *v. a.* erneuen, erneuern; wiederholen.
Renewable, rē-nū'-ă-bl, *adj.* was ſich erneuern läßt.
Renewal, rē-nū-ăl, *s.* Erneuerung, *f.*
Renewer, rē-nū'-ŭr, *s.* Erneuerer, *m.*
Renfierce, rĕn-fēērse', *v. a.* wieder wüthig machen.
Renforce, rĕn-fŏrse', *v. a.* zurück treiben; – *v. n.* ſich von Neuem anſtrengen.
Renitence, rē-nĭ'-tĕnse, Renitency, rē-nĭ'-tĕn-sē, *s.* Gegendruck, *m.* Widerſtrebung, *f.*
Renitent, rē-nĭ'-tĕnt, *adj.* widerſtrebend.
Rennet, rĕn'-nĭt, *s.* Käſelab, *n.*; Renette (Apfel), *f*
Renounce, rē-nŏunse', *v. a.* verleugnen; Verzicht thun.
Renouncement, rē-nŏunse'-mĕnt, *s.* Verleugnung; Entſagung, *f.*
Renouncer, rē-nŏun'-sŭr, *s.* Verleugner, Entſagender, *m.*
Renovate, rĕn'-nō-vāte, *v. a.* erneuern.
Renovation, rĕn-nō-vā'-shŭn, *s.* Erneuerung, *f.*
Renown, rē-nŏun', *s.* Ruf, Ruhm, *m.*; – *v. a.* berühmt machen.
Renowned, rē-nŏund', *adj.* berühmt.
Renownedness, rē-nŏun'-ĕd-nĕs, *s.* Berühmtheit, *f.*
Renownless, rē-nŏun'-lĕs, *s.* unberühmt, ohne Ruhm, *m.*
Rent, rĕnt, *s.* Riß, *m.* Spaltung, *f.* Zins, *m.* Miethe, *f.*; – *v. a.* zerreißen; miethen, pachten, vermiethen, verpachten; – *v. n.* ſchreien, lärmen; rents, *pl.* Einkünfte, Zinſen, *f. pl.*
Rentable, rĕnt'-ă-bl, *adj.* miethbar, vermiethbar.

Rentage, rĕnt'-idje, *s.* Miethzins, *m.*
Rental, rĕnt'-ăl, *s.* Zinsenverzeichniß, Zinsbuch, *n.*
Renter, rĕnt'-ur, *s.* Miethmann, Pachter, *m.*
Renter, rĕnt'-ur, *v. a. T.* stopfen, anstoßen.
Renumerate, rē-nū'-mĕr-āte, *v. a.* wieder zählen.
Renunciation, rē-nun-sē-ā'-shun, *s.* Entsagung, Verzichtleistung, *f.*
Renverse, rĕn-vĕrse', *v. a.* umkehren, umstürzen.
Reobtain, rē-ŏb-tāne', *v. a.* wieder erlangen.
Reordain, rē-ŏr-dāne', *v. a.* wieder einweihen.
Reordering, rē-ŏr'-dĕr-ing, *s.* Wiederherstellung, *f.*
Reordination, rē-ŏr-dē-nā'-shun, *s.* Wiedereinweihung, *f.*
Repacify, rē-păs'-sē-fi, *v. a.* wieder besänftigen.
Repair, rē-pāre', *v. a.* ersetzen; verbessern, ausbessern; wiederbekommen; – *v. n.* sich wohin begeben, sich verfügen; – *s.* Ausbesserung, *f.*; Aufenthalt, *m.* Reise, *f.*
Repairable, rē-pāre'-ă-bl, *s.* Reparable.
Repairer, rē-pāre'-ur, *s.* Wiederhersteller; Ausbesserer, *m.*
Repandous, rē-păn'-dŭs, *adj.* rund erhaben.
Reparable, rĕp'-păr-ă-bl, *adj.* -bly. *adv.* was sich wieder herstellen, ersetzen, ausbessern läßt.
Reparation, rĕp-pă-rā'-shun, *s.* Ausbesserung, *f.*; Ersatz, *m.*; Vergütung, *f.*; – of honour, *s.* Ehrenerklärung, *f.*
Reparative, rē-păr'-rā-tiv, *s.* Wiederherstellung, Ersetzung, *f.*
Repartee, rĕp-pār-tēe', *s.* gewandte, beißende Antwort, *f.*; – *v. a.* gewandt, beißend antworten.
Repartition, rĕp-pār-tish'-un, *s.* Vertheilung, *f.*
Repass, rē-pās', *v. n.* zurückkommen; – *v. a.* wieder vorbei gehen.
Repassable, rē-pās'-ă-bl, *adj.* wieder zu betreten, zu bereisen.
Repast, rē-pāst', *s.* Mahlzeit, Speise, *f.*; – *v. a.* nähren, füttern.
Repatriate, rē-pā'-trē-āte, *v. a.* wieder ins Vaterland bringen.
Repay, rē-pā', *v. a. ir.* wiederbezahlen, vergelten; to – one's self, sich schadlos halten.
Repayable, rē-pā'-ă-bl, *adj.* ersetzlich.
Repayment, rē-pā'-mĕnt, *s.* Wiederbezahlung, *f.*
Repeal, rē-pēle', *v. a.* zurückrufen; widerrufen; aufheben; – *s.* Zurückrufung, Aufhebung, *f.* Widerruf, *m.*
Repealable, rē-pēle'-ă-bl, *adj.* widerruflich.
Repealer, rē-pēle'-ur, *s.* Widerrufer, *m.*
Repeat, rē-pēte', *v. a.* wiederholen; hersagen.
Repeatedly, rē-pē'-tĕd-lē, *adv.* wiederholt, mehrmals.
Repeater, rē-pē'-tur, *s.* Wiederholer, *m.*; Repetiruhr, *f.*
Repeek, rē-pēēk', *s. T.* Neunziger (im Picketspiele), *m.*; – *v. a.* einen Neunziger machen.
Repel, rē-pĕl', *v. a.* zurück stoßen, zurück treiben, entgegen wirken.
Repellent, rē-pĕl'-lĕnt, *s.* zurücktreibendes Mittel, *n.*
Repent, rē-pĕnt', *v. n.* Buße thun; – *v. a.* bereuen; – *s.* Reue, *f.*
Repentance, rē-pĕnt'-ănse, *s.* Reue, Buße, *f.*
Repentant, rē-pĕnt'-ănt, *adj.* reuig; bußfertig.
Repeople, rē-pēē'-pl, *v. a.* wieder bevölkern.
Repercuss, rē-pĕr-kŭs', *v. a.* zurück stoßen, zurück treiben.
Repercussion, rē-pĕr-kŭsh'-un, *s.* Zurückstoßen, Zurückprallen, *n.*
Repercussive, rē-pĕr-kŭs'-siv, *adj.* zurück stoßend, zurücktreibend; zurückprallend.
Repertitious, rĕp-pĕr-tish'-ŭs, *adj.* gefunden.
Repertory, rĕp'-pĕr-tur-ē, *s.* Vorrathsbuch, Repertorium; Magazin, Vorrathshaus, *n.*
Repetition, rĕp-ē-tish'-un, *s.* Wiederholung, *f.*; Hersagen, *n.* Probe, *f.*
Repetitional, rĕp-ē-tish'-un-ăl, Repetitionary, rĕp-ē-tish-un-ā-rē, *adj.* wiederholend.
Repine, rē-pine', *v. n.* unzufrieden seyn, sich grämen.
Repiner, rē-pine'-ur, *s.* Unzufriedener, Mißvergnügter, *m.*
Replace, rē-plāse', *v. a.* wieder hinstellen, wieder einsetzen, wieder herstellen, versetzen.
Replait, rē-plāte', *v. a.* wieder falten.
Replant, rē-plănt', *v. a.* wieder pflanzen, verpflanzen.
Replantation, rē-plăn-tā'-shun, *s.* Verpflanzung, *f.*
Replenish, rē-plĕn'-nish, *v. a.* füllen, erfüllen; vollkommen machen; – *v. n.* voll werden, sich sammeln.
Replenishment, rē-plĕn'-nish-mĕnt, *s.* Anfüllen, *n.*
Replete, rē-plēte', *adj.* voll, angefüllt.
Repletion, rē-plē'-shun, *s.* Fülle, Ueberfüllung, *f.*
Repletive, rē-plē'-tiv, *adj.* erfüllend, anfüllend.
Repleviable, rē-plĕv'-vē-ă-bl, *adj.* was eingelöst werden kann.
Replevin, rē-plĕv'-vin, Replevy, rē-plĕv'-vē, *v. a.* einlösen; freistellen; – *s.* Lösungsbefehl, *m.*; Auslösung, Befreiung, *f.*
Replicates, rĕp'-plē-kāte, *s. pl. T.* Wiederholungen, *f. pl.*
Replication, rĕp-plē-kā'-shun, *s.* Wiederhall, *m.*; Antwort, *f.*
Reply, rē-plī', *v. a.* antworten, erwiedern (to . . ., auf . . .); – *s.* Erwiederung, *f.*
Replyer, rē-plī'-ur, *s.* Erwiederer, *m.*
Repolish, rē-pŏl'-lish, *v. a.* von Neuem blänken; wieder auspuzen.
Reponce, rĕp'-ŏnse, *s.* Rapunzel, *f.*
Report, rē-pōrt', *v. a.* ausbreiten, berichten; vortragen; erzählen; zurückgeben, wiederhallen machen; – *v. n.* knallen; – *s.* Gerücht, *n.*; Ruf, *m.* Nachricht, *f.*; Knall, *m.*
Reporter, rē-pōrt'-ur, *s.* Erzähler; Berichtsteller, Referent, *m.*
Reportingly, rē-pōrt'-ing-lē, *adv.* dem Gerüchte nach.
Reposal, rē-pō'-zăl, *s.* Setzen, Legen, *n.*
Reposance, rē-pō'-zănse, *s.* Vertrauen, *n.*
Repose, rē-pōze', *s.* Ruhe, *f.*; Ruhepunct, *m.*; – *v. a.* zur Ruhe legen; legen; – *v. n.* ruhen; schlafen; Vertrauen haben.
Reposedness, rē-pō'-zĕd-nĕs, *s.* Ruhe, *f.*
Reposit, rē-pŏz'-zit, *v. a.* legen, niederlegen; wieder einrichten.
Reposition, rē-pō-zish'-un, *s.* Wiedereinrichtung, Wiederherstellung, *f.*
Repository, rē-pŏz'-ē-tur-ē, *s.* Behälter, *m.*; Behältniß; Repositorium, Waarenlager, *n.*
Repossess, rē-pŏz-zĕs', *v. a. & n.* sich wieder in Besitz setzen, wieder in Besitz nehmen, wieder besitzen.
Repossession, rē-pŏz-zĕsh'-un, *s.* Wiedereinsetzung in den Besitz, *f.*
Repour, rē-pōōr', *v. a.* wieder ausgießen.
Reprehend, rĕp-prē-hĕnd', *v. a.* tadeln, Vorwürfe machen.
Reprehender, rĕp-prē-hĕnd'-ur, *s.* Tadler, *m.*
Reprehensible, rĕp-prē-hĕn'-sē-bl, *adj.* -bly, *adv.* tadelnswerth, strafbar.
Reprehensibleness, rĕp-prē-hĕn'-sē-bl-nĕs, *s.* Tadelnswürdigkeit, *f.*
Reprehension, rĕp-prē-hĕn'-shun, *s.* Tadel, Verweis, *m.*
Reprehensive, rĕp-prē-hĕn'-siv, *adj.* tadelsüchtig.
Represent, rĕp-prē-zĕnt', *v. a. & n.* darstellen; beschreiben; eines Stelle vertreten, repräsentiren.
Representant, rĕp-prē-zĕn'-tănt, *s.* Vertreter, Repräsentant, *m.*
Representation, rĕp-prē-zĕn-tā'-shun, *s.* Vorstellung; Stellvertretung, *f.*
Representative, rĕp-prē-zĕnt'-ă-tiv, *adj.* -ly, *adv.* vorstellend; darstellend; stellvertretend; – *s.* Bild, *n.*; Stellvertreter, *m.*
Representer, rĕp-prē-zĕnt'-ur, *s.* Darsteller; Stellvertreter, *m.*
Representment, rĕp-prē-zĕnt'-mĕnt, *s.* Darstellung, Vorstellung, *f.*; äußeres Ansehen, *n.*
Repress, rē-prĕs', *v. a.* unterdrücken; zusammenpressen; Einhalt thun, einschränken; – *s.* Unterdrückung, *f.*
Repression, rē-prĕsh'-un, *s.* Unterdrückung, *f.*
Repressive, rē-prĕs'-siv, *adj.* unterdrückend.
Reprief, rē-prēēf', *s.* Tadel, Vorwurf, *m.*

Reprieval, ré-préév'-ál, *s.* Aufschub, *m.*; Frist, *f.*
Reprieve, ré-préév', *v. a.* fristen, Frist geben, aufschieben; begnadigen; tadeln; – *s.* Frist, *f.*; Aufschub, *m.*; Befreiung, Begnadigung, *f.*
Reprimand, rép-ré-mánd' (rép'-ré-mánd), *s.* Verweis, *m.*; – *v. a.* einen Verweis geben, schelten.
Reprint, ré-print', *v. a.* wieder drucken; wieder auflegen; – *s.* zweiter Abdruck, *m.* neue Auflage, *f.*
Reprisals, ré-pri'-zálz, *s. pl.* Wiedervergeltung, Schadloshaltung, *f.* Repressalien, *f. pl.*; letter of –, *s.* Kaperbrief, *m.*
Reprize, ré-prize', *s.* Wiederholung; Wiedervergeltung, *f.*; – *v. a.* wieder nehmen, wieder bekommen; wieder gewinnen.
Reproach, ré-prótsh', *v. a.* vorwerfen, anklagen; – *s.* Vorwurf, *m.*; Schande, *f.*
Reproachable, ré-prótsh'-á-bl, *adj.* tadelnswürdig, strafbar.
Reproachful, ré-prótsh'-fúl, *adj.* –ly, *adv.* beleidigend; schimpflich.
Reproachfulness, ré-prótsh'-fúl-nés, *s.* Schändlichkeit, *f.*
Reprobate, rép'-pró-báte, *adj.* verworfen, ruchlos; – *s.* ruchloser Mensch; – *v. a.* verwerfen; mißbilligen.
Reprobateness, rép'-pró-báte-nés, *s.* Ruchlosigkeit, *f.*
Reprobation, rép-pró-bá'-shún, *s.* Verwerfung, Verdammung, *f.*
Reproduce, ré-pró-dúse', *v. a.* wieder hervorbringen, wieder herstellen.
Reproducer, ré-pró-dú'-súr, *s.* Wiederhervorbringer, *m.*
Reproduction, ré-pró-dúk'-shún, *s.* Wiederhervorbringung, Wiederherstellung, *f.*
Reproof, ré-prúf', *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*
Reprovable, ré-prúv'-á-bl, *adj.* tadelnswürdig, strafbar.
Reprove, ré-prúv', *v. a.* tadeln; schelten; widerlegen; mißbilligen.
Reprover, ré-prúv'-úr, *s.* Tadler, *m.*
Reprune, ré-prún', *v. a.* wieder beschneiden.
Reptile, rép'-til, *adj.* kriechend; – *s.* kriechendes Thier, *n.*; Wurm, *m.*
Republican, ré-púb'-lé-kán, *adj.* republicanisch; – *s.* Republicaner, *m.*
Republicanism, ré-púb'-lé-kán-izm, *s.* Anhänglichkeit an eine republicanische Verfassung, *f.*
Republication, ré-púb-lé-ká'-shún, *s.* wiederholte Bekanntmachung, wiederholte Auflage, *f.*
Republick, ré-púb'-lik, *s.* Freistaat, *m.*; Republik, *f.*
Republish, ré-púb'-lish, *v. a.* wieder herausgeben.
Repudiable, ré-pú'-dé-á-bl, *adj.* verwerflich, scheidenswerth.
Repudiate, ré-pú'-dé-áte, *v. a.* verstoßen, sich scheiden.
Repudiation, ré-pú-dé-á'-shún, *s.* Verstoßung, Ehescheidung, *f.*
Repugn, ré-púne', *v. a.* widerstreiten, widerstreben.
Repugnance, ré-púg'-nánse, Repugnancy, ré-púg'-nán-sé, *s.* Widerstand; Widerwille, *m.*
Repugnant, ré-púg'-nánt, *adj.* –ly, *adv.* widerspänstig; widerstreitend, widersprechend.
Repullulate, ré-púl'-lú-láte, *v. n.* wieder grünen, wieder ausschlagen.
Repulse, ré-púlse', *v. a.* zurück schlagen, zurücktreiben; abschlagen; – *s.* Zurücktreibung; Abweisung, abschlägige Antwort, *f.*
Repulsion, ré-púl'-shún, *s.* Zurücktreibung, Abweisung, *f.*
Repulsive, ré-púl'-siv, *adj.* zurückschlagend, zurückstoßend.
Repurchase, ré-púr'-tshás, *v. a.* wieder kaufen.
Reputable, rép'-pú-tá-bl, *adj.* –bly, *adv.* angesehen; anständig, ehrbar.
Reputation, rép-pú-tá'-shún, *s.* Ruf, guter Ruf, *m.*; Ansehen, *n.*
Repute, ré-púte', *v. a.* wofür halten, achten; – *s.* Name, Ruf, *m.*
Reputeless, ré-púte'-lés, *adj.* unanständig, schimpflich.
Request, ré-kwést', *s.* Bitte, *f.*; Gesuch; Ansehen, *n.* Ruf, *m.*; to be in –, in Ansehen stehen; – *v. a.* bitten, ersuchen; begehren.
Requester, ré-kwést'-úr, *s.* Bittsteller, *m.*
Requicken, ré-kwík'-kn, *v. a.* wieder beleben.
Requiem, ré'-kwé-ém, *s.* Ruhe; Seelmesse, *f.*
Requietory, ré-kwí'-é-túr-é, *s.* Ruhestätte, *f.*
Requirable, ré-kwí'-rá-bl, *adj.* erforderlich.
Require, ré-kwíre', *v. a.* verlangen; erfordern.
Requisite, rék'-wé-zit, *adj.* –ly, *adv.* erforderlich: – *s.* Erforderniß, *n.*
Requisiteness, rék-wé-zit-nés, *s.* Erforderlichkeit, Nothwendigkeit, *f.*
Requisition, rék-kwé-zish'-ún, *s.* Ersuchen, Begehren, Ansuchen, *n.*; Beschlag, *m.*
Requisitive, ré-kwíz'-zé-tiv, *adj.* fordernd.
Requisitory, ré-kwíz'-zé-túr-é, *adj.* gefordert, verlangt.
Requital, ré-kwí'-tál, *s.* Vergeltung; Erwiederung, *f.*
Requite, ré-kwíte', *v. a.* vergelten; erwiedern, belohnen.
Rere, rére, etc. *s.* Rear, etc.
Resail, ré-sále', *v. n.* zurück segeln.
Resale, ré-sále', *s.* Wiederverkauf, *m.*
Resalutation, ré-sál-lú-tá'-shún, *s.* Gegengruß, *m.*
Resalute, ré-sá-lúte', *v. a.* wieder grüßen.
Rescind, ré-sínd', *v. a.* aufheben, abschaffen, umstoßen; abschneiden.
Rescission, ré-sízh'-ún, *s.* Aufhebung, Umstoßung, *f.*
Rescissory, ré-síz'-súr-ré, *adj.* aufhebend, umstoßend.
Rescounter, ré-skóún'-túr, *s. T.* Scontro, *n.*; – *v. a.* scontriren.
Rescribe, ré-skribe', *v. a.* zurückschreiben; wieder abschreiben.
Rescript, ré'-skript, *s.* Rückschreiben, *n.* Verordnung, *f.*; Bescheid, *m.*
Rescription, ré-skríp'-shún, *s.* Zurückschreiben, Antworten, *n.*
Rescue, rés'-kú, *v. a.* befreien, retten; – *s.* Befreiung, Rettung, *f.*
Rescuer, rés'-kú-úr, *s.* Befreier, *m.*
Research, ré-sértsh', *s.* Untersuchung, *f.*; – *v. a.* untersuchen.
Researcher, ré-sértsh'-úr, *s.* Untersucher, *m.*
Reseat, ré-séte', *v. a.* wieder setzen.
Resection, ré-sék'-shún, *s.* Wegschneiden, *n.*
Reseize, ré-séze', *v. a.* wieder nehmen, wieder in Besitz setzen.
Reseizer, ré-sé'-zúr, *s.* Wiedernehmer, *m.*
Reseizure, ré-sé'-zhúre, *s.* Wiederergreifung, Wiederbesitznehmung, *f.*
Resemblance, ré-zém'-blánse, *s.* Aehnlichkeit, *f.*; Ebenbild, *n.*
Resemble, ré-zém'-bl, *v. a.* vergleichen, ähnlich seyn.
Resend, ré-sénd', *v. a.* zurück senden, wieder schicken.
Resent, ré-zént', *v. a.* übel aufnehmen, Unwillen äußern, sich beleidigt finden; ahnden.
Resenter, ré-zént'-úr, *s.* welcher etwas übel nimmt; rächt, Ahnder, *m.*
Resentful, ré-zént'-fúl, *adj.* empfindlich; rachgierig.
Resentingly, ré-zént'-íng-lé, *adv.* scharfsinnig; empfindlich.
Resentive, ré-zént'-iv, *adj.* empfindlich, reizbar.
Resentment, ré-zént'-mént, *s.* Eindruck, *m.*; Empfindlichkeit, *f.*; Zorn, *m.*; Rache, Rachsucht, *f.*
Reservation, réz-ér-vá'-shún, *s.* Aufbewahrung, Vorbehaltung, *f.*
Reservatory, ré-zér'-vá-túr-é, *s.* Behälter, *m.*
Reserve, ré-zérv', *v. a.* zurück halten, vorbehalten; aufbewahren; – *s.* Rückhalt, Hinterhalt, *m.*; Zurückhaltung, *f.*; Verbot, *n.*; Ausnahme; Behutsamkeit, *f.*; to keep in –, aufsparen.
Reserved, ré-zérv'd, *part. & adj.* –ly, *adv.* zurückhaltend, verschlossen.
Reservedness, ré-zér'-véd-nés, *s.* Zurückhaltung, Verschlossenheit, *f.*
Reserver, ré-zér'-vúr, *s.* Zurückhalter, Vorbehalter, *m.*
Reservoir, réz-ér-vwór', *s.* Wasserbehälter, *m.*
Resettle, ré-sét'-tl, *v. a.* wieder herstellen; wieder beruhigen.
Resettlement, ré-sét'-tl-mént, *s.* Herstellung, Beruhigung, *f.*
Reshipment, ré-ship'-mént, *s. T.* Rückverladung, *f.*
Resiance, ré-sí'-ánse, *s.* Wohnung, *f.*
Resiant, ré-sí'-ánt, *adj.* wohnhaft.

Reside, rē-zīde', *v. n.* wohnen, sich aufhalten; zu Boden sinken.
Residence, rēz'-ē-dēnse, *s.* Aufenthalt, *m.*; Wohnung, *f.*; Bodensatz, *m.*
Resident, rēz'-ē-dēnt, *adj.* wohnhaft; – *s.* Geschäftsführer, *m.*
Residentiary, rēz-ē-dēn'-shēr-ē, *adj.* an einem Orte wohnend, ansässig.
Residentship, rēz'-ē-dēnt-ship, *s.* Residentenstelle, *f.*
Residual, rē-zīd'-ū-ăl, Residuary, rē-zīd'-ū-ăr-ē, *adj.* übrig, übrig geblieben.
Residual, rē-zīd'-ū-ăl, Residue, rēz'-zē-dū, *s.* Uebriggebliebenes, *n.*
Resign, rē-zīne', *v. a.* entsagen, abtreten; Verzicht thun; sich unterwerfen.
Resignation, rēz-zig-nā'-shŭn, Resignment, rē-zīne'-mēnt, *s.* Entsagung, Abtretung; Unterwerfung, *f.* [mit Ergebung.
Resignedly, rē-zī-nēd-lē, *adv.*
Resigner, rē-zī'-nŭr, *s.* Abtreter, *m.*
Resile, rē-zīle', *v. n.* zurückspringen, abspringen.
Resilience, rē-zīl'-ē-ēnse, Resiliency, rē-zīl'-ē-ēn-sē, Resilition, rēz-ē-lĭsh'-ŭn, *s.* Zurückspringen, Abprallen, *n.*
Resilient, rē-zīl'-ē-ēnt, *adj.* zurückspringend, abprallend.
Resin, rēz'-ĭn, *s.* Harz, *n.*
Resinacious, rēz-ē-nā'-shŭs, Resinous, rēz'-ĭn-ŭs, *adj.* harzig.
Resinousness, rēz'-ē-nŭs-nēs, *s.* Harzigkeit, *f.*
Resipiscence, rēs-ē-pĭs'-sēnse, *s.* Reue, Besserung, *f.* [stehen.
Resist, rē-zĭst', *v. a. & n.* widerResistance, Resistence, rē-zĭst'-ăns, *s.* Widerstand, *m.*
Resistibility, rē-zĭst-ē-bĭl'-ē-tē, *s.* Widerstehlichkeit, *f.* [derstehlich.
Resistible, rē-zĭst'-ē-bl, *adj.* wiResistless, rē-zĭst'-lēs, *adj.* unwiderstehlich.
Resistlessness, rē-zĭst'-lēs-nēs, *s.* Unwiderstehlichkeit, *f.*
Resoluble, rēz'-ō-lū-bl, *adj.* schmelzbar.
Resolute, rēz'-ō-lūte, *adj.* – ly, *adv.* entschlossen; standhaft.
Resoluteness, rēz'-ō-lūte-nēs, *s.* Entschlossenheit, Standhaftigkeit, *f.*
Resolution, rēz-ō-lū'-shŭn, *s.* Auflösung; Erläuterung; Erörterung; Ueberzeugung, *f.*; Entschluß, Vorsatz; Beschluß, Bescheid, *m.*
Resolutive, rē-zŏl'-ū-tĭv, *adj.* auflösend; zertheilend. [auflöslich.
Resolvable, rē-zŏl'-vă-bl, *adj.*
Resolve, rē-zŏlv', *v. a.* auflösen; schmelzen; aus einander setzen; erklären; überzeugen; bestimmen; vermögen; – *v. n.* beschließen, entschlossen seyn; schmelzen; – *s.* Entschluß, Beschluß, *m.*; Erläuterung, *f.*
Resolved, rē-zŏlv'd, *adj.* – ly, *adv.* entschlossen.
Resolvedness, rē-zŏl'-vĕd-nēs, *s.* Entschlossenheit, *f.*
Resolvent, rē-zŏl'-vĕnt, *s.* Auflösungsmittel, *n.*
Resolver, rē-zŏlv'-ŭr, *s.* Beschließer, *m.*; Auflösungsmittel, *n.*
Resonance, rēz'-zō-nănse, *s.* Wiederhall, *m.* [derhallend.
Resonant, rēz'-zō-nănt, *adj.* wieResorb, rē-zŏrb', *v. a.* einsaugen, einschlucken.
Resort, rē-zŏrt', *v. n.* sich begeben, wohin gehen; seine Zuflucht nehmen; *T.* anheimfallen; – *s.* Zusammenkunft, Versammlung, *f.*; Besuch, *m.*; Triebfeder, *f.*; Gerichtsbezirk, *m.*
Resound, rē-zŏund', *v. n.* widerhallen, erschallen; – *v. a.* erschallen machen; ausbreiten; – *s.* Wiederhall, *m.*
Resource, rē-sŏrse', *s.* Hülfsmittel, *n.*; Zuflucht, *f.* [säen.
Resow, rē-sō', *v. a. ir.* wieder
Respeak, rē-spēke', *v. n. ir.* antworten.
Respect, rē-spĕkt', *v. a.* Rücksicht nehmen; sich beziehen; schätzen; – *s.* Rücksicht; Beziehung; Hochachtung; Ehrfurcht; Gewogenheit, Gunst; Behandlung; Absicht, *f.*; in some –, gewisser Maßen; with – to, in Rücksicht auf; to desire one's – to one, einen grüßen lassen; to shame –, die schuldige Ehrerbietung aus den Augen setzen.
Respectability, rē-spĕk-tă-bĭl'-ē-tē, Respectableness, rē-spĕk'-tă-bl-nēs, *s.* Achtungswürdigkeit, Achtbarkeit, *f.*
Respectable, rē-spĕk'-tă-bl, *adj.* achtbar, angesehen, ansehnlich.
Respectful, rē-spĕkt'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* ehrerbietig, achtungsvoll.
Respectfulness, rē-spĕkt'-fŭl-nēs, *s.* Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung, *f.* [*& adj.* betreffend.
Respecting, rē-spĕkt'-ĭng, *part.*
Respective, rē-spĕk'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* sich beziehend; eigen; achtungswerth; behutsam, sorgfältig.
Respectless, rē-spĕkt'-lēs, *adj.* unehrerbietig, achtunglos.
Respectlessness, rē-spĕkt'-lēs-nēs, *s.* Achtungslosigkeit, Rücksichtslosigkeit, *f.* [sprengen.
Resperse, rē-spĕrse', *v. a.* beRespersion, rē-spĕr'-shŭn, *s.* Besprengung, *f.*
Respirable, rē-spī'-rā-bl, Respiratory, rē-spī'-rā-tŭr-ē, *adj.* athmungsfähig.
Respiration, rēs-pē-rā'-shŭn, *s.* Athmen, *n.*; Erholung, *f.*
Respire, rē-spīre', *v. n.* athmen; ausruhen.
Respite, rēs'-pīt, *v. a.* aufschieben, verschieben, ausruhen lassen; – *s.* Frist, Verschiebung, *f.*; Ruhepunct, Stillstand, *m.*
Resplendence, rē-splēn'-dēnse, Resplendency, rē-splēn'-dēn-sē, *s.* Glanz, *m.*
Resplendent, rē-splēn'-dēnt, *adj.* – ly, *adv.* glänzend.
Respond, rē-spŏnd', *v. a.* antworten; entsprechen.
Respondent, rē-spŏnd'-ĕnt, *s.* Beklagter; Vertheidiger, *m.*
Responsal, rē-spŏn'-săl, *adj.* verantwortlich. [Erwiederung, *f.*
Response, rē-spŏnse', *s.* Antwort,
Responsibility, rē-spŏn-sē-bĭl'-ē-tē, Responsibleness, rē-spŏn'-sē-bl-nēs, *s.* Verantwortlichkeit; Zahlfähigkeit, *f.*
Responsible, rē-spŏn'-sē-bl, *adj.* – bly, *adv.* verantwortlich; zahlfähig. [Antwort, *f.*
Responsion, rē-spŏn'-shŭn, *s.*
Responsive, rē-spŏn'-sĭv, *adj.* antwortend, entsprechend.
Responsory, rē-spŏn'-sŭr-ē, *adj.* eine Antwort enthaltend; Gewähr leistend.
Rest, rĕst, *s.* Ruhe, *f.*; Schlaf, *m.*; Ruheplatz; Ruhepunct; Rest, *m.*; Uebriges, *n.*; – *v. n.* ruhen; verbleiben, seyn; sich begnügen; beruhigen; übrig bleiben; – *v. a.* ruhen lassen; stützen, lehnen; to be at –, ruhig, beruhigt seyn; to set up one's –, sein Aeußerstes wagen; to – on (upon), ruhen auf..., beruhen auf...
Restagnant, rē-stăg'-nănt, *adj.* still stehend, stockend.
Restagnate, rē-stăg'-nāte, *v. a.* stocken, still stehen.
Restagnation, rē-stăg-nā'-shŭn, *s.* Stockung, *f.* [nen; wiederholen.
Restate, rē-stāte', *v. a.* wieder ordRestatement, rē-stāte'-mēnt, *s.* nochmaliger Ueberschlag, *m.*
Restauration, rēs-tă-rā'-shŭn, *s.* Wiederherstellung, *f.*
Restem, rē-stĕm', *v. a.* wider den Strom treiben, zurück treiben.
Restful, rĕst'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* ruhend, ruhig.
Rest-harrow, rĕst'-hăr-rō, *s.* Hauhechel (Pflanze), *f.* [näckig.
Restiff, rĕs'-tĭf, *adj.* stätig, hartRestiffness, rĕs'-tĭf-nēs, Restiveness, rĕs'-tĭv-nēs, *s.* Stätigkeit; Hartnäckigkeit, *f.*
Restinction, rē-stĭngk'-shŭn, *s.* Auslöschung, *f.* [Ruheplatz, *m.*
Resting-place, rĕst'-ĭng-plāse, *s.*
Restitute, rĕs'-tē-tūte, *v. a.* in den vorigen Stand setzen.
Restitution, rĕs-tē-tū'-shŭn, *s.* Wiedererstattung, *f.*; Ersatz, *m.*; Wiederherstellung, *f.*
Restive, rĕst'-ĭv, *adj.* – ly, *adv.* stätig; hartnäckig.
Restless, rĕst'-lēs, *adj.* – ly, *adv.* schlaflos; unruhig.

Restlessness, rĕst'-lĕs-nĕs, *s.* Schlaflosigkeit, Unruhe, *f.*
Restorable, rĕ-stō'-rā-bl, *adj.* wiederherstellbar.
Restoration, rĕs-tō-rā'-shŭn, *s.* Wiederherstellung, *f.*
Restorative, rĕ-stŏ'-rā-tĭv, *adj.* wiederherstellend, stärkend; – *s.* stärkendes Mittel, *n.*
Restore, rĕ-stōre', *v. a.* wieder geben, wieder erstatten; wieder herstellen; zurückbringen; – *s.* Ersatz, *m.*
Restorer, rĕ-stŏ'-rŭr, *s.* Wiederhersteller, *m.*; Wiederherstellungsmittel, *n.*
Restrain, rĕ-strāne', *v. a.* zurück halten; Einhalt thun; unterdrükken; einschränken.
Restrainable, rĕ-strā'-nā-bl, *adj.* was sich zurückhalten, einschränken läßt.
Restrainedly, rĕ-strā'-nĕd-lĕ, [*adj.* eingeschränkt.
Restrainer, rĕ-strā'-nŭr, *s.* welcher zurückhält, einschränkt, *m.*
Restraint, rĕ-strānt', *s.* Einschränkung, *f.*; Einhalt, Zwang, *m.*; Verbot, *n.* [schränken.
Restrict, rĕ-strĭkt', *v. a.* ein-
Restriction, rĕ-strĭk'-shŭn, *s.* Einschränkung, *f.*
Restrictive, rĕ-strĭk'-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* einschränkend, zusammenziehend.
Restringe, rĕ-strĭnje', *v. a.* einschränken, zusammenziehen.
Restringent, rĕ-strĭn'-jĕnt, *adj.* zusammenziehend; – *s.* zusammenziehendes Mittel, *n.*
Resty, rĕs'-tĕ, *adj.* – ily, *adv.* stätig; hartnäckig.
Resudation, rĕ-sū-dā'-shŭn, *s.* Wiederausschwitzen, *n.*
Result, rĕ-zŭlt', *v. n.* zurück fliegen, zurücklaufen; entspringen; – *s.* Folge, *f.*; Ausschlag, *m.*; Wirkung, *f.*
Resultance, rĕ-zŭl'-tănse, Resultancy, rĕ-zŭl'-tăn-sĕ, *s.* Zurückprallen; Entspringen, *n.*
Resumable, rĕ-zū'-mā-bl, *adj.* was sich zurück nehmen läßt.
Resume, rĕ-zūme', *v. a.* zurück nehmen; wieder einnehmen; wieder vornehmen; wieder anfangen; kurz zusammenfassen.
Resummons, rĕ-sŭm'-mŭnz, *s. pl. T.* zweite Vorladung, *f.*
Resumption, rĕ-zŭm'-shŭn, *s.* Zurücknehmung, Wiedereinnehmung; kurze Wiederholung, *f.*
Resumptive, rĕ-zŭm'-tĭv, *adj.* zurücknehmend, wieder nehmend.
Resupination, rĕ-sū-pĕ-nā'-shŭn, *s.* Liegen auf dem Rücken, *n.*
Resurge, rĕ-sŭrje', *v. a.* wieder aufstehen. [*s.* Auferstehung, *f.*
Resurrection, rĕz-ŭr-rĕk'-shŭn,
Resurvey, rĕ-sŭr-vā', *v.* wieder besichtigen, wieder durchsehen.
Resuscitate, rĕ-sŭs'-sĕ-tāte, *v. a.* wieder erwecken; wieder beleben; erneuern.
Resuscitation, rĕ-sŭs-sĕ-tā'-shŭn, *s.* Wiedererweckung, Wiederbelebung, *f.*
Retail, rĕ-tāle', *v. a.* in kleinere Theile zerlegen; einzeln verkaufen, Kleinhandel treiben; einzeln erzählen, erzählen, wieder erzählen; – *s.* Verkauf im Einzelnen, Kleinhandel, *m.*; Krämerei, *f.*
Retailer, rĕ-tā'-lŭr, *s.* Kleinhändler, Krämer, *m.*
Retain, rĕ-tāne', *v. a.* behalten, beibehalten; miethen; – *v. n.* gehören, ähnlich seyn; ausdauern; abhangen; to – a place, sich behaupten. [man behalten kann.
Retainable, rĕ-tā'-nā-bl, *adj.* was
Retainer, rĕ-tā'-nŭr, *s.* Anhänger; Client, *m.*
Retake, rĕ-tāke', *v. a. ir.* wieder nehmen; wieder erobern.
Retaliate, rĕ-tăl'-ĕ-āte, *v. a.* wieder vergelten. [Wiedervergeltung, *f.*
Retaliation, rĕ-tăl-ĕ-ā'-shŭn, *s.*
Retard, rĕ-tărd', *v. a.* aufhalten; verzögern; – *v. n.* zögern.
Retardation, rĕ-tăr-dā'-shŭn, Retardment, rĕ-tărd'-mĕnt, *s.* Verzögerung, *f.*
Retarder, rĕ-tărd'-ŭr, *s.* Verzögerer, Verhinderer, *m.*; Hinderniß, *n.*
Retch, rĕtsh, *v. n.* sich erbrechen.
Retchless, rĕtsh'-lĕs, *adj.* – ly, *adv.* sorglos, nachlässig.
Retchlessness, rĕtsh'-lĕs-nĕs, *s.* Nachlässigkeit, *f.* [deckung, *f.*
Retection, rĕ-tĕk'-shŭn, *s.* Entdeckung, *f.*
Retention, rĕ-tĕn'-shŭn, *s.* Zurückhaltung; Verwahrung; Einschränkung, *f.*; Gedächtniß, *n.*
Retentive, rĕ-tĕn'-tĭv, *adj.* behaltend; zurückhaltend; einschränkend; getreu (vom Gedächtnisse).
Retentiveness, rĕ-tĕn'-tĭv-nĕs, *s.* Behaltungsvermögen, Zurückhaltungsvermögen, *n.*
Retex, rĕ-tĕks', *v. a.* aufheben, annulliren. [schweigen, *n.*
Reticence, rĕt'-tĕ-sĕnse, *s.* Ver-
Reticle, rĕt'-ĕ-kl, *s.* Netzchen, *n.*
Reticular, rĕ-tĭk'-ū-lăr, Reticulated, rĕ-tĭk'-ū-lā-tĕd, Retiform, rĕt'-tĕ-fŏrm, *adj.* netzförmig. [*s.* Gefolge, *n.*
Retinue, rĕt'-ĕ-nū (rĕ-tĭn'-nū),
Retiration, rĕt-tĕ-rā'-shŭn, *s. T.* Wiederdruck, *m.*
Retire, rĕ-tire', *v. n.* sich zurück ziehen; sich entfernen; – *v. a.* wegziehen, entfernen; – *s.* Rückzug, *m.*; Eingezogenheit, *f.*
Retired, rĕ-tire'd, *part. & adj.* – ly, *adv.* zurückgezogen; eingezogen, einsam.
Retiredness, rĕ-tire'd-nĕs, *s.* Eingezogenheit, Einsamkeit, *f.*
Retirement, rĕ-tire'-mĕnt, *s.* Abgeschiedenheit, Eingezogenheit, *f.*; Ruhestand, *n.*; Entfernung, *f.*
Retiringly, rĕ-tire'-ĭng-lĕ, *adv.* im Rückzuge.
Retort, rĕ-tŏrt', *v. a.* zurück werfen, zurück geben; erwiedern; – *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*; Erwiederung, *f.*; Kolben, *m.*; Kolbenglas, *n.*
Retortion, rĕ-tŏr'-shŭn, *s.* Zurückwerfen, *n.* Zurückgabe, Widerlegung, *f.*
Retoss, rĕ-tŏs', *v. a.* zurückwerfen.
Retouch, rĕ-tŭtsh, *v. a.* wieder berühren; umarbeiten, verbessern.
Retrace, rĕ-trāse', *v. a.* wieder zeichnen; nachgehen, verfolgen; zurückgehen. [men, widerrufen
Retract, rĕ-trăkt', *v. a.* zurück neh-
Retractation, rĕ-trăk-tā'-shŭn, *s.* Widerruf, *m.*
Retraction, rĕ-trăk'-shŭn, *s.* Zurücknahme, Widerrufung, *f.*
Retrait, rĕ-trāte', *s.* Blick, *m.*; Gestalt, *f.*
Retreate, rĕ-trēte', *s.* Rückzug, *m.*; Zuflucht, *f.*; Zufluchtsort, *m.*; Eingezogenheit; – *v. n.* sich zurück ziehen; sich begeben.
Retrench, rĕ-trĕnsh', *v. a.* wegschneiden; einschränken; – *v. n.* sich einschränken.
Retrenching, rĕ-trĕnsh'-ĭng, Retrenchment, rĕ-trĕnsh'-mĕnt, *s.* Weglassung; Verminderung; Einschränkung, *f.*
Retribute, rĕ-trĭb'-ūte (rĕt'-trĕ-būte), *v. a.* wieder bezahlen, vergelten.
Retribution, rĕt-trĕ-bū'-shŭn, *s.* Wiederbezahlung, Vergeltung, *f.*
Retributive, rĕ-trĭb'-ū-tĭv, Retributory, rĕ-trĭb'-ū-tŭr-ĕ, *adj.* vergeltend.
Retrievable, rĕ-trēēv'-ă-bl, *adj.* was ersetzt werden kann, ersetzlich.
Retrieve, rĕ-trēēv', *v. a.* wieder bekommen; wieder ersetzen; zurück bringen, wieder herstellen; to – a loss, den Verlust ersetzen, entschädigen. [Rückwirkung, *f.*
Retroaction, rĕ-trō-ăk'-shŭn, *s.*
Retroactive, rĕ-trō-ăk'-tĭv, *adj.* rückwirkend. [rück weichen.
Retrocede, rĕt-rō-sēde', *v. n.* zu-
Retrocession, rĕt-trō-sĕsh'-ŭn, *s.* Zurückweichung, *f.*
Retrogradation, rĕt-trō-grā-dā'-shŭn, *s.* Rückgang, *m.*
Retrograde, rĕt'-trō-grāde, *adj.* rückgängig; entgegengesetzt; – *v. n.* rückwärts gehen, zurückgehen.
Retrogression, rĕt-trō-grĕsh'-ŭn, *s.* Zurückweichung, *f.*; Rückwärtsgehen, *n.* Rückgang, *m.*
Retromingency, rĕt-trō-mĭn'-jĕn-sĕ, *s.* Rückwärtspissen, *n.*
Retromingent, rĕt-trō-mĭn'-jĕnt, *adj.* rückwärts harnend.
Retrospect, rĕt'-trō-spĕkt, *v. a.* zurücksehen.
Retrospection, rĕt-trō-spĕk'-

shün, *s.* Rückblick, *m.*
Retrospective, rĕt-trŏ-spĕk'-tĭv, *adj.* zurückblickend.
Retrude, rē-trōōd', *v. a.* zurück stoßen.
Retruse, rē-trōōse', *adj.* verborgen.
Retund, rē-tŭnd', *v. a.* stumpf machen.
Return, rē-türn', *v. n.* zurück kommen, zurück kehren; wieder kommen; erwiedern; einwenden; – *v. a.* zurück geben, wieder geben, vergelten; zurück schicken, melden, angeben, in Rechnung bringen; überschicken, überliefern; to – a visit, einen Gegenbesuch machen; to–in writing, schriftlich erwiedern; in Rechnung bringen; to – thanks, danken; to–upon one, auf einen zurück fallen; – *s.* Rückkehr, *f.*; Rückfall; Wechsel, Vortheil, Nutzen, *m.* Wiederbezahlung, Vergeltung, *f.* Bericht, *m.* Wahl, *f.*; by – of post, mit umgehender Post; return–freight, *s.* Rückfracht, *f.*
Returnable, rē-türn'-ă-bl, *adj.* was zurückgeschickt, berichtet werden kann.
Returner, rē-türn'-ŭr, *s.* Rückzahler, Auszahler, *m.*
Reunion, rē-ū'-nē-ŭn, *s.* Wiedervereinigung, *f.*
Reunite, rē-yū-nīte', *v. a.* wieder vereinigen, wieder versöhnen; – *v. n.* sich wieder vereinigen, wieder zusammen kommen.
Reve, rēve, *s.* Aufseher, Voigt, *m.*
Reveal, rē-vēle', *v. a.* offenbaren, entdecken.
Revealer, rē-vē'-lŭr, *s.* Offenbarer, *m.*
Revealment, rē-vēle'-mĕnt, *s.* Offenbarung, *f.*
Revel, rĕv'-ĕl, *v. n.* schwärmen, jubeln, schmausen; – *s.* Schwärmen, Nachtschwärmen, *n.*
Revel, rē-vĕl', *v. a.* zurückziehen, zurückreisen.
Revelation, rĕv-ē-lā'-shŭn, *s.* Offenbarung, *f.*
Reveller, rĕv'-ĕl-ŭr, *s.* Schwärmer, *m.*
Revelry, rĕv'-ĕl-rē, *s.* rauschende Lustbarkeit, Schmauserei, *f.*
Revenge, rē-vĕnje', *s.* Rache, Ahndung, *f.*; – *v. a.* rächen, ahnden.
Revengeful, rē-vĕnje'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* rachgierig.
Revengefulness, rē-vĕnje'-fŭl-nĕs, *s.* Rachgierigkeit, *f.*
Revengeless, rē-vĕnje'-lĕs, *adj.* ungeahndet, ungestraft.
Revenger, rē-vĕn'-jŭr, *s.* Rächer, *m.*
Revenue, rĕv'-ē-nū, *s.* Einkommen, *n.*
Reverb, rē-vĕrb', *v. a.* zurückwerfen.
Reverberant, rē-vĕr'-bĕr-ănt, *adj.* zurück werfend, wiederhallend.
Reverberate, rē-vĕr'-bĕr-āte, *v. a.* zurück schlagen, zurückwerfen, zurückprellen; – *v. n.* zurückprallen; schallen, wiederhallen.
Reverberation, rē-vĕr-bĕr-ā'-shŭn, *s.* Zurückschlagen, Zurückwerfen, *n.*
Reverberatory, rē-vĕr'-bĕr-ă-tŭr-ē, *adj.* zurückwerfend, zurücktreibend.
Revere, rē-vēre', *v. a.* ehren, verehren.
Reverence, rĕv'-ĕr-ĕnse, *s.* Ehrerbietung, Verehrung; Verneigung, *f.*; Ehrwürden (Titel); – *v. a.* Ehrerbietung beweisen, verehren.
Reverencer, rĕv'-ĕr-ĕn-sŭr, *s.* Verehrer, *m.*
Reverend, rĕv'-ĕr-ĕnd, *adj.* ehrwürdig; most–reverend, hochehrwürdig.
Reverendness, rĕv'-ĕr-ĕnd-nĕs, *s.* Ehrwürdigkeit, *f.*
Reverent, rĕv'-ĕr-ĕnt, *adj.* –ly, *adv.* ehrerbietig.
Reverentness, rĕv'-ĕr-ĕnt-nĕs, *s.* Ehrerbietigkeit, *f.*
Reverential, rĕv-ĕr-ĕn'-shăl, *adj.* –ly, *adv.* ehrerbietig.
Reverer, rē-vē'-rŭr, *s.* Verehrer, *m.*
Reversal, rē-vĕr'-săl, *s.* Umänderung des Urtheils, *f.*
Reverse, rē-vĕrse', *v. a.* umkehren; umstoßen; umändern; aufheben; widerrufen; verkehrt machen; verwechseln; – *v. n.* zurückkehren; – *s.* Wechsel, *m.* Veränderung, Rückseite (einer Münze), *f.*
Reversedly, rē-vĕr'-sĕd-lē, *adv.* verkehrter Weise.
Reverseless, rē-vĕrse'-lĕs, *adj.* unumstößlich.
Reversely, rē-vĕrse'-lē, *adj.* entgegengesetzt.
Reversible, rē-vĕrs'-ē-bl, *adj.* was umgekehrt, umgeworfen werden kann.
Reversion, rē-vĕr'-shŭn, *s.* Rückfall, *m.*; Anwartschaft, *f.*
Reversionary, rē-vĕr'-shŭn-ă-rē, *adj.* anwartschaftlich.
Revert, rē-vĕrt', *v. a.* verändern, umändern, umkehren; zurückschlagen; – *v. a.* zurück kehren, zurückfallen; – *s. T.* Wiederholung, *f.*
Revertible, rē-vĕrt'-ē-bl, *adj.* rückfällig.
Revery, rĕv'-ĕr-ē, *s.* Träumerei, *f.*
Revest, rē-vĕst', *v. a.* wieder bekleiden, wieder einsetzen.
Revestiary, rē-vĕs'-tshē-ă-rē, Revestry, rē-vĕs'-trē, *s.* Ankleidezimmer, *n.*
Revibrate, rē-vī'-brāte, *v. n.* zurück schwingen, sich schnell zurück bewegen.
Reviction, rē-vĭk'-shŭn, *s.* Wiederaufleben, *n.*
Revictual, rē-vĭt'-tl, *v. n.* wieder mit Lebensmitteln versehen.
Review, rē-vū', *v. a.* zurück sehen, wieder durchsehen; untersuchen; mustern; recensiren; – *s.* Uebersicht, Durchsicht; Prüfung; Musterung, *f.*
Reviewer, rē-vū'-ŭr, *s.* Prüfer; Recensent, *m.*
Revigorate, rē-vĭg'-gō-rāte, *v. n.* wieder stark werden.
Revile, rē-vīle', *v. a.* schmähen, schimpfen; beschimpfen.
Revilement, rē-vīle'-mĕnt, *s.* Schmähung, *f.*
Revisal, rē-vī'-zăl, *s.* Durchsicht, wiederholte Uebersicht, Musterung, *f.*
Revise, rē-vīze', *v. a.* durchsehen; – *s.* wiederholte Durchsicht, *f.* zweiter Probebogen, *m.* zweite Correctur, *f.*
Reviser, rē-vī'-zŭr, *s.* Untersucher, Verbesserer, Berichtiger, Corrector, *m.*
Revision, rē-vĭzh'-ŭn, *s.* Durchsicht, Revision, *f.*
Revisit, rē-vĭz'-ĭt, *v. a.* wieder besuchen.
Revisitation, rē-vĭz-ē-tā'-shŭn, *s.* abermaliger Besuch, *m.*
Revival, rē-vī'-văl, *s.* Wiederbelebung, Wiederherstellung, *f.*
Revive, rē-vīve', *v. n.* wieder aufleben, sich wieder erholen, neue Kraft bekommen; – *v. a.* wieder beleben; aufmuntern, ins Andenken bringen; wieder erneuern; wieder herstellen.
Reviver, rē-vī'-vŭr, *s.* Beleber, *m.*; Erfrischungsmittel, *n.*
Revivificate, rē-vĭv'-ē-fē-kāte, *v. a.* wieder lebendig machen.
Revivification, rē-vĭv-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Wiederbelebung, *f.*
Revivify, rē-vĭv'-ē-fī, *v. a.* wieder beleben.
Reviviscency, rĕv-vē-vĭs'-sĕn-sē, *s.* Wiederauflebung, *f.*
Revocable, rĕv'-ō-kă-bl, *adj.* widerruflich.
Revocableness, rĕv'-ō-kă-bl-nĕs, *s.* Widerruflichkeit, *f.*
Revocate, rĕv'-ō-kāte, *v. a.* zurückrufen; widerrufen.
Revocation, rĕv-ō-kā'-shŭn, *s.* Widerrufung, Zurückrufung, *f.*
Revocatory, rĕv'-ō-kă-tŭr-ē, *adj.* widerrufend; unterdrückend.
Revoke, rē-vōke', *v. a.* zurückrufen; widerrufen; zurückziehen; Einhalt thun.
Revokement, rē-vōke'-mĕnt, *s.* Zurückrufung, *f.* Widerruf, *m.*
Revoker, rē-vōke'-ŭr, *s.* Widerrufer; Unterdrücker, *m.*
Revolt, rē-vōlt', *v. n.* sich empören; abfallen; sich ändern; – *v. a.* zurückwälzen; – *s.* Abfall, *m.* Empörung, Uebertretung, *f.*
Revolter, rē-vōlt'-ŭr, *s.* Empörer, Aufrührer, Abtrünniger, *m.*
Revolution, rĕv-vō-lū'-shŭn, *s.* Umwälzung, Umdrehung, *f.*; Umlauf, *m.*; Staatsumwälzung, *f.*
Revolutionary, rĕv-ō-lū'-shŭn-ă-rē, *adj.* zur Staatsumwälzung gehörig.
Revolutionist, rĕv-ō-lū'-shŭn-ĭst, *s.* Staatsumwälzer, *m.*
Revolve, rē-vōlv', *v. a.* umwälzen; erwägen; – *v. n.* sich umdrehen, umlaufen; zurück fallen.
Revomit, rē-vŏm'-mĭt, *v. a.* wieder ausspeien.
Revulsion, rē-vŭl'-shŭn, *s. T.* Wegführung, Abführung, *f.*

Revulsive, rē-vŭl'-sĭv, *adj.* ableitend, abführend.
Revy, rē-vī', *v. n.* überbieten.
Rew, rōō, *s.* Reihe, Ordnung, *f.*
Reward, rē-wārd', *v. n.* vergelten; belohnen; – *s.* Belohnung, *f.* Lohn, *m.* [belohnenswürdig.
Rewardable, rē-wārd'-ā-bl, *adj.*
Rewarder, rē-wārd'-ur, *s.* Belohner, Vergelter, *m.* [wiederholen.
Reword, rē-wūrd', *v. n.* wörtlich
Rhapsodical, răp-sŏd'-ē-kăl, *adj.* rhapsodisch.
Rhapsodist, răp'-sō-dĭst, *s.* Rhapsodienschreiber, Zusammenschreiber, Compilator, *m.*
Rhapsody, răp'-sō-dē, *s.* Rhapsodie, Zusammenstoppelung, *f.*
Rhenish, rāne'-ĭsh, *adj.* rheinisch; – *s.* Rheinwein, *m.* [dekunst, *m.*
Rhetor, rē'-tur, *s.* Lehrer der Re-
Rhetorical, rē-tŏr'-ē-kăl, *adj.* -ly, *adv.* zur Redekunst gehörig, rednerisch. [den Redner spielen.
Rhetoricate, rē-tŏr'-ē-kāte, *v. n.*
Rhetorician, rĕt-tō-rĭsh'-ăn, *adj.* zur Redekunst gehörig; – *s.* Lehrer der Redekunst, *m.* [kunst, *f.*
Rhetorick, rĕt'-tō-rĭk, *s.* Rede-
Rhetorize, rē'-tō-rize, *v. a.* rhetorisch sprechen; – *v. n.* den Redner spielen.
Rheum, rōōm, *s.* Schnupfen, *m.*
Rheumatick, rōō-măt'-ĭk, *adj.* flüssig, mit Flüssen behaftet.
Rheumatism, rōō'-mă-tĭzm, *s.* Fluß, *m.* Schnupfenfieber, *n.*; Flüsse, *m. pl.* [Schnupfen behaftet.
Rheumy, rōō'-mē, *adj.* mit dem
Rhinoceros, rī-nŏs'-sē-rŏs, *s.* Nashorn, *n.*
Rhomb, rŭmb, *s.* Raute, *f.*
Rhombick, rŭm'-bĭk, *adj.* rautenförmig. [Raute, *f.*
Rhomboid, rŭm'-bŏĭd, *s.* längliche
Rhomboidal, rŭm-bŏĭd'-ăl, *adj.* rautenähnlich.
Rhombus, rŏm'-bŭs, *s.* Raute, *f.*
Rhubarb, rōō'-bŭrb, *s.* Rhabarber, *m.*
Rhyme, rime, *s.* Reim, *m.*; Dichtkunst, *f.*; Gedicht, *n.*; – *v. n.* reimen.
Rhymeless, rime'-lĕs, *adj.* reimlos.
Rhymer, rī'-mur, Rhymster, rime'-stur, *s.* Reimer, Reimschmied, *m.*
Rhythm, rĭthm, Rhythmus, rĭth-mŭs, *s.* Harmonie, *f.* Wohllaut, *m.*; Tonmaß, Zeitmaß, *n.*
Rhythmical, rĭth'-mē-kăl, *adj.* wohllautend, wohlklingend.
Riant, rī'-ănt, *adj.* lachend; Lachen erregend.
Rib, rĭb, *s.* Rippe, *f.* [Mensch, *m.*
Ribald, rĭb'-bŭld, *s.* liederlicher
Ribaldrous, rĭb'-bŭld-rŭs, *adj.* unzüchtig, zotenhaft.
Ribaldry, rĭb'-bŭld-rē, *s.* unzüchtige Reden, *f. pl.* Zotenreißen, *n.*
Riband, rĭb'-bĭn, *s.* Band, *n.* Borte, *f.* [streift.
Ribbed, rĭbb'd, *adj.* gerippt, ge-
Ribbon, rĭb'-bĭn, *s.* Band, *n.* Borte, *f.*
Ribbon-weaver, rĭb'-bĭn-wē-vur, *s.* Bortenwirker, Bandmacher, Posamentirer, *m.* [geln, bläuen.
Ribroast, rĭb'-rōst, *v. a.* ausprü-
Rice, rize, *s.* Reis, *m.*; Weife, *f.*; rice-cowry, *s.* Haselnuß, *f.*; rice-mill, *s.* Reismühle, *f.*
Rich, rĭtsh, *adj.* -ly, *adv.* reich; reichhaltig; reichlich, kostbar; fruchtbar; – wine, *s.* starker Wein, *m.*; the rich, die Reichen. [Pracht, *f.*
Riches, rĭtsh'-ĭz, *s.* Reichthum, *m.*
Richness, rĭtsh'-nĕs, *s.* Reichthum, *m.*; Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.* Pracht, *f.*
Rick, rĭk, *s.* Schober, Fehm, *m.*
Rickets, rĭk'-kĭts, *pl.* englische Krankheit, *f.* [Verkrüppelung, *f.*
Ricketiness, rĭk'-kĭt-tē-nĕs, *s.*
Rickety, rĭk'-kĭt-ē, *adj.* mit der englischen Krankheit behaftet, zweiwüchsig. [Oeffnung, *f.*
Ricture, rĭk'-tshure, *s.* Spalte,
Rid, rĭd, *v. a. ir.* befreien, losmachen; wegschaffen; – *v. n.* eilen; – *adj.* befreit, entledigt.
Riddance, rĭd'-dănse, *s.* Befreiung, Entledigung; Wegschaffung; Rettung, *f.*
Riddle, rĭd'-dl, *s.* Räthsel; grobes Sieb, *n.*; to purpose a –, ein Räthsel aufgeben; – *v. a.* enträthseln, auflösen; sieben; – *v. n.* räthselhaft sprechen.
Riddling, rĭd'-dl-ĭng, *s.* räthselhafter Ausdruck, *m.*
Riddlingly, rĭd'-dl-ĭng-lē, *adv.* auf eine räthselhafte Art.
Ride, ride, *v. n. & a. ir.* reiten; fahren; getragen werden, ruhen, sich stützen; – *s.* Ritt, *m.*; to – at anchor, vor Anker liegen; to – about, herumreiten; to – down, niederreiten; to – on one, sich Jemandes bedienen; to – one, einen willkürlich behandeln; to – upon the main, auf der Seee seyn.
Rider, rī'-dur, *s.* Reiter; Bereiter, *m.*; eingeschaltetes Blatt, *n.*; Widerhaken, *m.*
Ridge, rĭdje, *s.* Rückgrat, *n.* Rücken, *m.* Erhöhung, *f.* Gipfel, *m.* Spitze, Firste, *f.* Aufschlag, *m.*; Streifen (am Gaumen der Pferde), *m. pl.*; – *v. a.* einen Rücken bilden, aufwerfen, zuspitzen.
Ridgel, rĭd'-jĭl, Ridgling, rĭdje'-lĭng, *s.* halb verschnittener Widder, *n.* [höht, zugerundet.
Ridgy, rĭdje'-ē, *adj.* erhaben, er-
Ridicule, rĭd'-ē-kūle, *s.* Lächerliche, *n.*; Gabe, Lachen zu erwecken, *f.*; – *v. a.* lächerlich machen.
Ridiculous, rē-dĭk'-kū-lŭs, *adj.* -ly, *adv.* lächerlich.
Ridiculousnes, rē-dĭk'-kū-lŭs-nĕs, *s.* Lächerlichkeit, *f.*
Riding, rī'-dĭng, *s.* Reiten, Fahren, *n.*; riding-bed, *s.* Geleise, *n.*; riding-coat, *s.* Reitrock, Reiserock, *m.*; riding-house, *s.* Reitstall, *m.* Reitbahn, *f.*; riding-rod, riding-switch, *s.* Reitgerte, *f.*
Ridotto, rē-dŏt'-tō, *s.* Ball, *m.* Tanzfest, *n.*
Rie, rī, *s.* Roggen, *m.* Korn, *n.*
Rife, rife, *adj.* -ly, *adv.* häufig, herrschend.
Rifeness, rife'-nĕs, *s.* Menge, *f.*
Riff, rĭf, *s.* Sandbank, *f.* Riff, *n.*
Riff-raff, rĭf-răf, *s.* Auswurf, *m.*; Gesindel, *n.*
Rifle, rī'-fl, *v. a.* rauben, wegnehmen; ziehen, mit Reifen versehen; – *s.* gezogenes Rohr, *n.* Büchse, *f.*; Art Wetzstein, *m.* [derer, *m.*
Rifler, rī'-fl-ur, *s.* Räuber, Plün-
Rift, rĭft, *s.* Riß, *m.* Spalte, *f.*; – *v. a. & n.* spalten, schlitzen; rülpsen.
Rig, rĭg, *s.* Spitze, *f.* Rücken, *m.* Kuppe, *f.*; Possen; Spaß; Klopfhengst, *m.*; to run a –, einen lustigen Streich ausgehen lassen; to run a – upon one, einen zum Besten haben; – *v. a.* schmücken, putzen; takeln. [Tanz, *m.*
Rigadoon, rĭg-ă-dōōn', *s.* Art
Rigation, rī-gā'-shun, *s.* Wässerung, *f.* [Rheder, *m.*
Rigger, rĭg'-gur, *s.* Takelmeister,
Rigging, rĭg'-gĭng, *s.* Takelwerk, *n.*; Kleidung, *f.* [lieberlich.
Riggish, rĭg'-gĭsh, *adj.* verbuhlt,
Riggle, rĭg'-gl, *v. a.* hin und her bewegen, krümmen.
Right, rite, *adj.* -ly, *adv.* gerade; recht; richtig; sehr; – *int.* recht! richtig! – *s.* Recht, *n.*; rechte Hand, rechte Seite, *f.*; – *v. a.* aufrichten; Recht verschaffen; by –, von Rechts wegen; on –, gerade aus; to rights, senkrecht, gerade herab; to be in the –, Recht haben; to do –, Bescheid thun; to – one's self, sich rächen; to set to rights, zurecht machen, zurecht weisen.
Righten, rī'-tn, *v. a.* Gerechtigkeit wiederfahren lassen.
Righteous, rī'-tshē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* gerecht, rechtschaffen.
Righteousness, rī'-tshē-ŭs-nĕs, *s.* Gerechtigkeit, Rechtschaffenheit, *f.*
Rightful, rite'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* rechtmäßig, gerecht.
Rightfulness, rite'-fŭl-nĕs, *s.* Rechtmäßigkeit; Gerechtigkeit, *f.*
Rightness, rite'-nĕs, *s.* Geradheit, Richtigkeit, *f.*
Rigid, rĭd'-jĭd, *adj.* -ly, *adv.* steif, starr; streng, unerbittlich.
Rigidity, rē-jĭd'-ē-tē, Rigidness, rĭd'-jĭd-nĕs, *s.* Steifigkeit, Strenge, *f.*
Riglet, rĭg'-lĕt, *s.* Latte, Schindel, *f.*
Rigol, rī'-gŏl, *s.* Zirkel, *m.*; Hauptbinde, *f.*

Rigorous, rig'-gur-us, *adj.* -ly, *adv.* streng; scharf.
Rigorousness, rig'-gur-us-nes, *s.* Strenge, Schärfe, *f.*
Rigour, rig'-gur, *s.* Strenge; Schärfe; Härte, *f.*
Rill, ril, *s.* Bach, *m.*; – *v. n.* rinnen, rieseln.
Rillet, ril'-lit, *s.* kleiner Bach, *m.*
Rim, rim, *s.* Rand; Rahmen; Schmeerbauch, *m.*
Rime, rime, *s.* Reif; Reim; Riß, *m.*; – *v. n.* reifen; reimen.
Rimose, ri'-mose, *adj.* rissig.
Rimple, rim'-pl, *s.* Runzel, Falte; – *v. a.* runzeln, zusammenziehen.
Rimy, ri'-me, *adj.* reifig, mit Reif überzogen.
Rind, rind, *s.* Rinde, Schale, *f.*, – *v. a.* schälen.
Rindy, rine'-de, *adj.* mit einer Schale, rindig.
Rine, rine, *v. a.* berühren, treffen; – *s.* Darmhaut, Hirnhaut, *f.*
Riner, rine'-ur, *s.* Treffer, *m.*
Ring, ring, *s.* Ring; Kreis; Klang, *m.* Glockenspiel, *n.*; Thürklopfer, *m.*; – *v. a.* klingeln, schellen; umzingeln; mit Ringen versehen, beringen; – *v. n.* klingen, schallen, wiederschallen, gällen.
Ring-bone, ring'-bone, *s.* Ueberbein, *n.*
Ring-dove, ring'-duv, *s.* Ringeltaube, *f.*
Ringer, ring'-ur, *s.* Glockenläuter, Glöckner, *m.*
Ring-leader, ring'-le-dur, *s.* Rädelsführer, *m.*
Ringlet, ring'-let, *s.* Ringelchen, *n.* Kreis, *m.*; Locke, *f.*
Ring-streaked, ring'-streke'd, *adj.* ringstreifig.
Ringtail, ring'-tale, *s.* Sperber, Bleifalk, *m.*
Rinse, rinse, *v. a.* auswaschen, spülen.
Riot, ri'-ut, *s.* Schwärmen, Schwelgen, *n.* Aufruhr, Aufstand, *m.*; to run –, herumschwärmen; – *v. n.* schwärmen, schwelgen; lärmen, einen Aufruhr stiften.
Rioter, ri'-ut-ur, *s.* Schwelger, Prasser; Aufrührer, *m.*
Riotous, ri'-ut-us, *adj.* -ly, *adv.* schwelgerisch, aufrührerisch.
Riotousness, ri'-ut-us-nes, *s.* Schwelgerei; aufrührerische Beschaffenheit, *f.*
Rip, rip, *v. a.* auftrennen, aufschneiden, aufreißen; enthüllen.
Rip, rip, *s.* Gerippe, *n.*; Schindmähre, *f.*
Ripe, ripe, *adj.* -ly, *adv.* reif.
Ripe, ripe, Ripen, ri'-pn, *v. a. & n.* reifen.
Ripeness, ripe'-nes, *s.* Reife, *f.*
Ripier, rip'-pe-ur, *s.* Seefischhändler, *m.*
Ripple, rip'-pl, *v. n.* anspülen, leicht anschlagen, rieseln.
Ripple, rip'-pl, *s.* Flachsriffel, *f.*; – *v. n.* Flachs raufen, riffeln.
Riptowel, rip'-to-wel, *s.* Erntegeschenk, *n.*
Rise, rize, *v. n. ir.* sich erheben, aufstehen; aufsteigen; aufgehen; entstehen; hervortreten, aufbrechen; sich empören; sich vermehren; angreifen; auferstehen; sich darstellen, sich darbieten; – *s.* Aufstehen; Aufsteigen, *n.* Erhöhung, Anhöhe, *f.*; Aufgang, Anfang, *m.*; Vermehrung, *f.* Ursprung, *m.*; to give –, Anlaß geben.
Risibility, riz-e-bil'-e-te, *s.* Vermögen, *n.* Neigung zum Lachen, *f.*
Risible, riz'-e-bl, *adj.* lächerlich.
Rising, ri'-zing, *s.* Aufstand, *m.* Auferstehung; Empörung, *f.*
Risk, risk, *s.* Gefahr, *f.* Wagniß, *n.*; – *v. a.* Gefahr laufen, wagen.
Risker, risk'-ur, *s.* Waghals, *m.*
Rite, rite, *s.* Gebrauch, *m.* Feierlichkeit, *f.*
Ritual, rit'-tshu-al, *adj.* -ly, *adv.* feierlich; – *s.* Kirchenordnung, *f.*
Ritualist, rit'-tshu-al-ist, *s.* Kenner der Gebräuche; Verfechter des Kirchengebrauchs, *m.*
Rivage, ri'-vaje, *s.* Ufer, *n.*
Rival, ri'-val, *s.* Nebenbuhler, *m.* Mitwerber, Wetteiferer, *m.*; – *adj.* wetteifernd; – *v. a. & n.* mitwerben, wetteifern.
Rivality, ri-val'-e-te, Rivalry, ri'-val-re, Rivalship, ri'-val-ship, *s.* Mitbewerbung, *f.* Wetteifer, *m.*
Rive, rive, *v. a. ir.* spalten; – *v. n.* sich spalten.
Rivel, riv'-vl, *v. a.* welken, runzeln.
River, riv'-ur, *s.* Fluß, *m.*; river-dragon, *s.* Crocodil, *n.*; river-fox, Karpfen, *m.*; river-horse, *s.* Nilpferd, *n.*
River, ri'-vur, *s.* Spalter, *m.*
Rivet, riv'-it, *s.* Niet, *n.*; Klammer, *f.*; Bach, *m.*; – *v. a.* klammern; nieten; anheften.
Rivulet, riv'-u-let, *s.* Flüßchen, *n.*
Rixation, rik-sa'-shun, *s.* Zank, *m.*
Rix-dollar, riks-dol'-lur, *s.* Reichsthaler, *m.*
Roach, rotsh, *s.* Roche, *m.*
Road, rode, *s.* Straße, Rhede, *f.* feindlicher Einfall, Ueberfall, *m.*; Reise, *f.*; to be on the –, auf dem Wege seyn; to be in the –, vor Anker liegen; road-way, *s.* Heerstraße, *f.*
Roam, rome, *v. n.* herumstreifen, herumstreichen; – *v. a.* durchwandern; durchstreifen.
Roamer, ro'-mur, *s.* Wanderer, Landstreicher, *m.*
Roan, rone, *adj.* röthlich grau; – *s.* Rothschimmel, *m.*
Roanhorse, rone'-horse, *s.* Rothschimmel, *m.*
Roar, rore, *v. n.* brüllen; lärmen, toben; – *s.* Brüllen, Geschrei; Brausen, Toben, *n.*
Roary, ro'-re, *adj.* bethaut.
Roast, rost, *v. a.* braten; rösten; – *adj.* gebraten.
Roaster, rost'-ur, *s.* Brater; Bratrost, *m.*
Roast-meat, rost'-mete, *s.* Braten, *m.*

Rob, rob, *s.* Saft von Früchten, *m.*
Rob, rob, *v. a.* rauben, berauben.
Robber, rob'-bur, *s.* Räuber, Dieb, *m.*
Robbery, rob'-bur-e, *s.* Räuberei, *f.* Raub, Diebstahl, *m.*
Robe, robe, *s.* langer Rock, Staatsrock, *m.*; – *v. a. & n.* das Staatskleid anlegen; ankleiden.
Robin, rob'-bin, Robin-red-breast, rob'-in-red'-brest, *s.* Rothkehlchen, *n.*
Roboreous, ro-bo'-re-us, *adj.* eichen.
Robust, ro-bust', Robustious, ro-bust'-yus, *adj.* stark; grob.
Robustness, ro-bust'-nes, *s.* Stärke, Festigkeit, *f.*
Rocambole, rok'-am-bole, *s.* Rocambol (Art Knoblauch), *m.*
Roche-alum, rotsh-al'-lum, *s.* Bergalaun, *m.*
Rochet, rotsh'-it, *s.* Chorrock, *m.*; Rothfeder, *f.*
Rock, rok, *s.* Felsen, *m.* Klippe, *f.*; Spinnrocken, *m.*; Meergras, *n.*; – *v. a. & n.* schütteln; erschüttern; wiegen; einschläfern; schwanken, wanken.
Rock-crystal, rok'-kris-tal, *s.* Bergkrystall, *m.*
Rock-doe, rok'-do, *s.* Gemse, *f.*
Rocker, rok'-kur, *s.* Wieger, *m.* Wiegerinn, *f.*
Rocket, rok'-kit, *s.* Rakete, *f.*
Rockiness, rok'-ke-nes, *s.* felsichte Beschaffenheit, Menge Klippen, *f. pl.*
Rockless, rok'-les, *adj.* ohne Felsen.
Rockly, rok'-le, *adj.* felsicht, felsenartig.
Rocksalt, rok'-salt, *s.* Steinsalz, *n.*
Rocky, rok'-ke, *adj.* felsig; felsenhart; – bosom, *s.* Felsenherz, *n.*
Rod, rod, *s.* Ruthe, *f.*; Stab, *m.*; Meßruthe, *f.*; rod-horse, *s.* Stangenpferd, *n.*
Rodomontade, rod-o-mon-tade', *s.* Aufschneiderei, Großsprecherei, *f.*; – *v. n.* aufschneiden; prahlen.
Roe, ro, *s.* Reh, *n.* Hirschkuh, *f.* Rogen, *m.*; roe-buck, *s.* Rehbock, *m.*; roe-calf, *s.* Hirschkalb, *n.*
Rogation, ro-ga'-shun, *s.* Bitte, *f.* Gebet, *n.* Litanei, *f.*
Rogation-week, ro-ga'-shun-week, *s.* Himmelfahrtswoche, *f.*
Rogue, rog, *s.* Landstreicher; Schelm, Schurke, *f.*; – *v. n.* herumstreichen, Schurkenstreiche ausüben; to play the –, Possen treiben; to-one off, einem einen Verweis geben; to-away, sich aus dem Staube machen.
Roguery, ro'-gur-e, *s.* Spitzbüberei, Schelmerei, *f.*
Roguish, ro'-gish, *adj.* -ly, *adv.* spitzbübisch, schalkhaft.
Roguishness, ro'-gish-nes, *s.* Herumstreichen, *n.*; Schelmerei; Schalkhaftigkeit, *f.*
Roil, roil, *v. n.* ausgelassen seyn; verwirren.
Roist, roist, Roister, rois'-tur, *v. n.* lärmen, poltern, prahlen.
Roister, rois'-tur, *s.* Polterer; Prahler, *m.*

Roisting-fellow, róist'-ing-fél-lo, *s.* Prahler, *m.*
Roke, róke, *s.* Rauch, Dunst, *m.*
Roll, róle, *v. a.* rollen; wälzen, drehen; umwinden, einwickeln; – *v. n.* sich wälzen, sich drehen; bewegt werden; – *s.* Rolle; Walze, *f.*; Wulst, *m.*; Semmel; Urkunde, *f.*; Verzeichniß, *n.*; Liste, Registratur, Verordnung, *f.*; master of the rolls, *s.* Urkundenbewahrer, Aufseher der Archive, *m.*; roll-butter, *s.* Butterwecken, *m.*
Roller, ró'-lur, *s.* Rolle; Walze, *f.*; Wickelband, *n.*; roller-towel, *s.* Handrolle, *f.* [Rollholz, *n.*
Rolling-pin, ró'-ling-pin, *s.*
Rolling-press, ró'-ling-prés, *s.* Walzenpresse, Kupferstichpresse, *f.*
Romage, rúm'-midje, *s.* Lärmen, *m.*
Romance, ró-mánse', *s.* Roman, *m.*; Erdichtung, *f.*; – *v. n.* erdichten; aufschneiden.
Romancer, ró-mán'-sur, *s.* Romanendichter, Romanenschreiber; Aufschneider, *m.*
Romancist, ró-mán'-sist, *s.* Romanenschreiber, *m.*
Romanist, ró'-mán-ist, *s.* Römischkatholischer, *m.*
Romanize, ró'-mán-ize, *v. n.* den Römer spielen; – *v. a.* römisch machen.
Romantick, ró-mán'-tik, *adj.* abenteuerlich; malerisch.
Romantickness, ró-mán'-tik-nés, *s.* Abenteuerlichkeit; Grillenfängerei, *f.* [katholisch.
Romish, ró'-mish, *adj.* – ly, *adv.*
Romist, ró'-mist, *s.* Papist, *m.*
Romp, rómp, *s.* wildes Mädchen, *n.*; – *v. n.* sich auf eine lärmende Art belustigen, sich balgen.
Rompish, rómp'-ish, *adj.* ausgelassen. [Ausgelassenheit, *f.*
Rompishness, rómp'-ish-nés, *s.*
Rondeau, rón-dó', *s.* Rundgesang, *m.* [ben, *m.*
Rondle, rón'-dl, *s.* T. runder Kol-
Rondion, rún'-yun, *s.* dickes, fettes Weibsbild, *n.*
Ront, rúnt, *s.* verbuttetes Thier, *n.*
Rood, róód, *s.* Ruthe (Maß), *f.*; Kreuz, *n.*
Roof, róóf, *s.* Dach, *n.*; Decke, *f.*; Gaumen, *m.*; – *v. a.* mit einem Dache versehen, unter Dach bringen.
Roofing, róóf-ing, *s.* Sparrwerk, *n.*
Roofy, róóf-é, *adj.* mit einem Dache versehen.
Rook, róók, *s.* Saatkrähe, *f.*; Rocken (im Schach); Gauner, *m.*; – *v. n. & a.* betrügen, rauben.
Rookery, róók'-ur-é, *s.* Krähengeniste, *n.*
Room, róóm, *s.* Raum, Platz, *m.*; Stelle; Stube; Gelegenheit, *f.*; in his –, an seiner Stelle.
Roomage, róóm'-idje, *s.* Raum, Platz, *m.*
Roominess, róóm'-é-nés, *s.* Geräumigkeit, *f.*
Roomy, róóm'-é, *adj.* geräumig.
Roost, róóst, *s.* Schlafort, *m.*; Hühnerstange, *f.*; – *v. n.* (von Vögeln) sich setzen, sitzend schlafen; wohnen; to go to –, schlafen gehen.
Root, róót, *s.* Wurzel, *f.*; Ursprung, *m.*; erste Ursache, *f.*; Stammwort, *n.*; – *v. n.* Wurzel schlagen, einwurzeln; – *v. a.* mit einer Wurzel versehen; einwurzeln lassen; ausreißen, ausrotten.
Rootedly, róót'-ed-lé, *adv.* eingewurzelt, fest, sehr.
Rooter, róót'-ur, *s.* Ausrotter, *m.*
Rooty, róót'-é, *adj.* wurzelreich.
Rope, ró̇pe, *s.* Seil, *n.*; Strick, *m.*; Schnur, *f.*; – *v. n.* kleberig seyn; sich in Faden ziehen; to be on the high –, groß thun; rope-dancer, *s.* Seiltänzer, *m.*; rope-house, *s.* bedeckte Seilerbahn, *f.*; rope-walk, rope-yard, *s.* Seilerbahn, *f.*; rope-maker, *s.* Seiler, *m.*
Roper, ró'-pur, *s.* Seiler, *m.*
Ropery, ró'-pur-é, Ropetrick, ró̇pe'-trik, *s.* Schelmerei, *f.*
Ropiness, ró'-pé-nés, *s.* kleberige Beschaffenheit, *f.*
Ropy, ró'-pé, *adj.* kleberig, zähe.
Roquelaure, rók-é-lór', *s.* Reitmantel, *m.*
Roral, ró'-ral, *adj.* thauig.
Roration, ró-rá'-shun, *s.* Fallen des Thaues, *n.*
Rorid, ró'-rid, *adj.* bethauet, feucht.
Roriferous, ró-rif-fer-us, *adj.* Thau bringend.
Rory, ró'-ré, *s.* Rorid.
Rosary, ró'-zar-é, *s.* Rosenbeet, *n.*; Rosengarten; Rosenkranz, *m.*
Roscid, rós'-sid, *adj.* behauet.
Rose, róze, *s.* Rose, *f.*; rose-bay, *s.* Lorberrose, *f.*; Oleander, *m.*; rose-bud, *s.* Rosenknospe, *f.*; rose-bush, *s.* Rosenstock, *m.*; rose-water, *s.* Rosenwasser, *n.*
Roseate, ró'-zé-at, *adj.* rosig, rosenfarben.
Rosed, rózd, *adj.* rosenroth.
Rosemary, róze'-má-ré, Rosmarine, rós-má-réén', *s.* Rosmarin, *m.* [rothe Druckerfarbe, *f.*
Roset, ró'-zet, *s.* Rosenroth, *n.*; Rosicrucian, ró-sé-króó'-shun, *s.* Rosenkreuzer, *m.*
Rosier, ró'-zhur, *s.* Rosenstrauch, *m.*
Rosin, róz'-zin, *s.* Harz; Colophonium, *n.*; – *v. a.* mit Colophonium bestreichen. [Farbe, *f.*
Rosiness, ró'-zé-nés, *s.* rosenrothe
Rosiny, róz'-zin-é, *adj.* harzicht, harzig. [den, *m.*
Rossel, rós'-sil, *s.* lockerer Bo-
Rostrated, rós-trá-ted, *adj.* geschnäbelt.
Rostrum, rós'-trum, *s.* Schnabel (eines Vogels, Schiffes), *m.*; Rednerbühne, *f.*
Rosy, ró'-zé, *adj.* rosig, rosicht.
Rot, rót, *v. n.* faulen, modern; – *v. a.* faulen machen; – *s.* Fäulniß; Fäule; Schafblatter, *f.*
Rotary, ró'-tá-ré, *adj.* sich drehend, umlaufend.
Rotated, ró'-tá-ted, *adj.* herumgedreht, umlaufend.
Rotation, ró-tá'-shun, *s.* Umlauf, Kreislauf, Wechsel, *m.*
Rotatory, ró'-tá-tur-é, *adj.* sich im Kreise drehend.
Rote, róte, *s.* Harfe, Leier; mechanische Fertigkeit, Routine, *f.*; by –, auswendig; – *v. a.* mechanisch lernen, auswendig lernen.
Rotten, rót'-tn, *adj.* verfault; faul; verdorben; vermodert, hinfällig; in schlechtem Zustande; – cheese, *s.* alter Käse, *m.* [niß, *f.*
Rottenness, rót'-tn-nés, *s.* Fäul-
Rotund, ró-túnd', *adj.* rund.
Rotundity, ró-tún'-dé-té, *s.* Ründe, *f.* [bäude, *n.*
Rotundo, ró-tún'-dó, *s.* Rundge-
Rouge, róózhe, *adj.* roth; – *s.* Roth, *n.*; Schminke, *f.*
Rough, rúf, *adj.* – ly, *adv.* rauh; herbe, roh, ungesittet; streng, ungebildet; holperig; heftig; stürmisch; furchtbar, haarig, rauh.
Rough-cast, rúf-kást, *s.* roher Entwurf; rauher Anwurf; – *part. & adj.* oberflächlich entworfen; mit grobem Mörtel beworfen; – *v. a.* auf eine rohe Art bilden; mit grobem Mörtel bewerfen.
Rough-draught, rúf-dráft, *s.* erster Entwurf, *m.*
Rough-draw, rúf-dráw, *v. a.* den ersten Entwurf machen, entwerfen.
Roughen, rúf'-fn, *v. a.* rauh machen; – *v. n.* rauh werden.
Roughings, rúf'-fingz, *s.* Grummet, *n.*
Roughness, rúf'-nés, *s.* Rauhigkeit, Rohheit; Strenge; Grobheit; Heftigkeit, *f.*
Rough-work, rúf-wúrk, *v. a.* grob bearbeiten, aus dem Gröbsten bearbeiten. [Handhabe, *f.*
Rounce, równse, *s.* Preßstock, *m.*;
Round, równd, *adj.* – ly, *adv.* rund; wohllautend; offen, offenherzig, hurtig; – *s.* Ründe, *f.*; Zirkel, *m.*; Sprosse, *f.*; Umlauf; Kreislauf, *m.*; Abwechselung, *f.*; Lied, *n.*; Runde, *f.*; – *v. a.* ründen, rund machen; umgehen; – *v. n.* sich ründen; flistern; die Runde gehen; – *adv. & prp.* im Kreise; herum; hindurch; – *s.* Umschweif, *m.*; Drehmaschine, *f.*
Roundel, równ'-del, Roundelay, równ'-dé-lá, *s.* Ringelgedicht, *n.* Rundgesang, *m.*
Round-house, równd'-hówse, *s.* Wachhaus, *n.*; Scharwache, *f.*; Gefängniß, *n.*
Roundish, równd'-ish, Roundly,

rŏŭnd'-lē, *adj.* rundlich.
Roundness, rŏŭnd'-nĕs, *s.* Ründung, Ründe; Offenheit, *f.*
Roup, rōōp, *s.* Darre der Hühner, *f.*
Rouse, rŏŭze, *v. a* aufwecken; aufregen, erregen; aufmuntern; aufjagen; – *v. n.* aufwachen, erwachen; – *s.* Rausch, *m.*
Rouser, rŏŭ'-zŭr, *s.* Aufwecker; Lärmer, *m.*
Rout, rŏŭt, *s.* Zusammenlauf von Menschen; Lärmen, Auflauf, *m.*; Niederlage, Versammlung, Marschlinie, *f.*; – *v. a.* in die Flucht schlagen; zerstreuen; – *v. n.* sich zusammenrotten; wühlen, schnarchen, grunzen; to put to –, gänzlich schlagen. [Reise, *f.*
Route, rōōt (rŏŭt), *s.* Weg, *m.*;
Routine, rōō-tēēn', *s.* Gewohnheit, Geläufigkeit, *f.*
Rove, rōve, *v. n.* herum schwärmen, herumstreifen; ziehen, schießen; – *v. a.* durchstreifen.
Rover, rō'-vŭr, *s.* Herumstreifer; unbeständiger Mensch; Räuber, *m.*; at rovers, aufs Gerathewohl, blindlings. [fen, *n.*
Roving, rōve'-ĭng, *s.* Herumlau-
Row, rō, *s.* Reihe, *f.*; Lärmen; Verweis; Fischrogen, *m.*; – *v. a.* & *n.* rudern; lärmen, schelten; row-barge, *s.* Ruderschiff, *n.*; row-galley, *s.* Galeere, *f.*
Rowable, rō'-ă-bl, *adj.* schiffbar.
Rowel, rŏŭ'-ĭl, *s.* Spornrädchen, *n.*; Rolle, Walze, *f.*; Haarseil, *n.*; – *v. a.* ein Haarseil legen; die Sporen geben.
Rowen, rō'-ĕn, *s.* Stoppelfeld, *n.*
Rower, rō'-ŭr, *s.* Ruderer, *m.*
Royal, rŏē'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* königlich; – paper, *s.* Royalpapier, *n.*
Royalist, rŏē'-ăl-ĭst, *s.* Königlichgesinnter, *m.* [lich machen.
Royalize, rŏē'-ăl-īze, *v. a.* königRoyalty, rŏē'-ăl-tē, *s.* Königthum, *n.*; Königswürde, *f.*; Reichskleinod, *n.*
Royne, rŏēn, *v. n.* nagen, beißen; knurren. [grob.
Roynish, rŏē'-nĭsh, *adj.* lumpig;
Rub, rŭb, *v. a.* reiben; scheuern, wischen; schaben; hindern, drücken, drängen; – *v. n.* sich reiben; sich durchhelfen; – *s.* Reiben, *n.*; Holper, Stoß, *m.*; Hinderniß, *n.*; Verweis, *m.*; there is the –, da sitzt der Knoten; to – up, blänken, erneuern, auffrischen, poliren; aufregen; zum Besten haben.
Rubber, rŭb'-bŭr, *s.* Reiber, *m.*; Raspel, *f.*; Wetzstein; Wettstreit, *m.*; Partie, *f.*
Rubbish, rŭb'-bĭsh, Rubbage, rŭb'-bĭdje, *s.* Schutt; Auswurf, *m.*
Rubble-stone, rŭb'-bl-stōne, *s.* Stein, der vom Wasser abgerieben ist, *m.* [roth, röthlich.
Rubicund, rōō'-bĕ-kŭnd, *adj.*
Rubicundity, rōō-bĕ-kŭn'-dĕ-tĕ, Röthlichkeit, *f.* [hochroth.
Rubied, rōō'-bēēd, *adj.* rubinroth,
Rubification, rōō-bĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Rothmachen, *n.* [thend.
Rubifick, rōō-bĭf'-fĭk, *adj.* röRubiform, rōō'-bĕ-fŏrm, *adj.* röthlich. [machen.
Rubify, rōō'-bĕ-fī, *v. a.* roth
Rubious, rōō'-bē-ŭs, *adj.* roth, röthlich.
Ruble, rōō'-bl, *s.* Rubel, *m.*
Rubricate, rōō'-brĕ-kāte, *v. a.* roth anstreichen; – *part. & adj.* roth angestrichen.
Rubrick, rōō'-brĭk, *adj.* roth; – *s.* Rubrik; Kirchenordnung, *f.*; – *v. a.* roth anstreichen; rubriciren.
Rub-stone, rŭb'-stōne, *s.* Reibestein, Wetzstein, *m.*
Ruby, rōō'-bē, *s.* Rubin, *m.*; Röthe, *f.*; Finne, *f.* [Falte, *f.*
Ruck, rŭk, *s.* Vogel Greif, *m.*;
Ructation, rŭk-tā'-shŭn, *s.* Rülpsen, *n.*
Rud, rŭd, *v. a.* röthen. [fen, *n.*
Rudder, rŭd'-dŭr, *s.* Steuerruder, *n.*
Ruddes, rŭd'-dēs, *s.* Ringelblume, *f.*
Ruddiness, rŭd'-dē-nĕs, *s.* Röthe, rothe Farbe, *f.*
Ruddle, rŭd'-dl, *s.* Röthel, *m.*
Ruddock, rŭd'-dŭk, *s.* Rothkehlchen, *n.*
Ruddy, rŭd'-dē, *adj.* roth, röthlich.
Rude, rōōd, *adj.* – ly, *adv.* roh, rauh; ungesittet, unartig, ungebildet; hart, streng, ungestüm; stark.
Rudeness, rōōd'-nĕs, *s.* Rohheit; Rauhigkeit; Grobheit; Unwissenheit; Heftigkeit, *f.*; Ungestüm, *m.*
Ruderary, rōō'-dŭr-ă-rē, *adj.* zum Schutte gehörig.
Ruderation, rōō-dŭr-ā'-shŭn, *s.* Pflastern mit kleinen Steinen, *n.*
Rudesby, rōōdz'-bē, *s.* grober Mensch, *m.*
Rudiment, rōō'-dĕ-mĕnt, *s.* Grundlage, *f.*; rudiments, *pl.* Anfangsgründe, *m. pl.*
Rudimental, rōō-dĕ-mĕn'-tăl, *adj.* zu den Anfangsgründen gehörig.
Rue, rōō, *s.* Raute (Pflanze), *f.*; – *v. a.* bereuen; bedauern, beklagen,
Rueful, rōō'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* traurig, kläglich.
Ruefulness, rōō'-fŭl-nĕs, *s.* Traurigkeit, *f.*; Gram, *m.*
Ruelle, rōō-ĕl', *s.* Gesellschaft, *f.*; Kränzchen, *n.*
Ruff, rŭf, *s.* Krause, Halskrause; Rauhheit, *f.*; Kaulbars; Kampfhahn; Glanz, *m.*; Stechen mit einem Trumpfe, *n.*; – *v. a.* stechen (beim Kartenspiele).
Ruffian, rŭf'-yăn, *s.* Mörder, Meuchelmörder; Hurenwirth, *m.*; – *adj.* wild, ungestüm; ruchlos; – *v. n.* wüthen, toben.
Ruffle, rŭf'-fl, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; aus der Fassung bringen, überraschen; in Falten legen; – *v. n.* rauh werden; streiten; flattern; – *s.* Handkrause, *f.*; Streit, *m.*; Gährung, *f.*
Rufterhood, rŭf-tŭr-hŭd, *s.* Falkenhaube, *f.* [Pudel, *m.*
Rug, rŭg, *s.* dicke, wollene Decke, *f.*;
Rugged, rŭg'-gĕd, *adj.* – ly, *adv.* rauh, uneben; holperig; zotig; unfreundlich; mürrisch; unangenehm.
Ruggedness, rŭg'-gĕd-nĕs, *s.* Rauhigkeit, *f.* [ges Tuch, *n.*
Rugin, rōō'-gĭn, *s.* weiches, wolli-
Rugine, rōō'-jĭn, *s.* T. Knochenfeile, *f.*
Rugose, rōō-gōse', *adj.* runzelig.
Rugosity, rōō-gŏs'-ĕ-tē, *s.* runzelige Beschaffenheit, Runzeligkeit, *f.*
Ruin, rōō'-ĭn, *s.* Einsturz, *m.*; Trümmer, Ruine, *f.*; Verderben, *n.*; Untergang, *m.*; – *v. a.* verwüsten, verderben; ruins, *pl.* Trümmer, Ruinen, *f. pl.*
Ruinate, rōō'-ĭn-āte, *v. a.* zu Grunde richten; – *part. & adj.* zu Grunde gerichtet, verwüstet.
Ruination, rōō-ĭn-ā'-shŭn, *s.* Verwüstung, *f.* Verderben, *n.*
Ruinous, rōō'-ĕ-nŭs, *adj.* ly, *adv.* verderblich; baufällig.
Ruinousness, rōō'-ĕ-nŭs-nĕs, *s.* Baufälligkeit, *f.*
Rule, rōōl, *s.* Regel: Ordnung; Sittsamkeit, *f.*; Gebiet; Richtscheit, *n.*; Maßstab, *m.*; Lineal, *n.*; – *v. a.* zur Regel machen, festsetzen; verordnen; verwalten; Linien ziehen; – *v. n.* to-over, beherrschen.
Ruler, rōōl'-ŭr, *s.* Beherrscher, Verwalter, *m.*; Lineal, Richtscheit, *n.*; Maßstab, *m.* [*m.*
Rum, rŭm, *s.* Rum; Landprediger,
Rumble, rŭm'-bl, *v. n.* rumpeln; brummen. [rumpelt, brummt, *m.*
Rumbler, rŭm'-bl-ŭr, *s.* welcher
Rumbo, rŭm'-bō, *s.* Branntweinpunsch, *m.* [wiederkäuend.
Ruminant, rōō'-mĕ-nănt, *adj.*
Ruminate, rōō'-mĕ-nāte, *v. a.* & *n.* wiederkäuen; nachdenken, nachsinnen.
Rumination, rōō-mĕ-nā'-shŭn, *s.* Wiederkäuen; Nachsinnen, *n.*
Ruminator, rōō'-mĕ-nā-tŭr, *s.* Grübler, *m.*
Rummage, rŭm'-mĭdje, *v. a.* durchsuchen, durchstöbern; – *v. n.* suchen, stochern.
Rummer, rŭm'-mŭr, *s.* Römer (Trinkgefäß), Becher, *m.*
Rumour, rōō'-mŭr, *s.* Gerücht, *n.*; – *v. a.* ausspreugen.
Rump, rŭmp, s. Kreuz (eines Thieres), *n.*; Lenden, *f. pl.* Steiß, *m.*; rump-bone, *s.* Schambein, *n.*; – *v. a.* den Rücken zukehren.
Rumple, rŭm'-pl, *s.* Runzel; Falte, *f.*; – *v. a.* in Runzeln oder Falten drücken, knittern.
Rump-steaks, rŭmp'-stāKes, *s.* Rindfleischschnitte, *f. pl.*
Run, rŭn, *v. n.* & *a. ir.* laufen;

rennen; strömen; fließen lassen, ergießen; flüssig seyn, schmelzen; eitern; durchgehen, fortlaufen; vergehen; fliehen; sich beziehen; lauten, beschaffen seyn, sich verhalten; gegründet seyn; gerathen; werden, verfallen; üben; sich erstrecken, wachsen; herrschen, durchbohren; treiben; wagen; hineinstecken; heimlich einführen; – *s.* Laufen, *n.*; Lauf; Gang, Umlauf; Angriff, *m.*; to – after, hinter etwas herlaufen, nach etwas streben; to – away with, mit etwas davon gehen, wegführen; verleiten; to – back, zurücklaufen, zurückfließen; to – counter, zuwider laufen, widerstreiten; to – down, matt jagen, niederrennen; unterdrücken; verkleinern, tadeln; to – in with, übereinstimmen; to – in upon, auf etwas zulaufen; to – on, fortschreiten, fortlaufen, fortsetzen; to – on about, raisonniren über ...; to – over, überlaufen, überfließen; schnell durchgehen; to – out, auslaufen; vergehen, sich verbreiten, erschöpfen, sich erschöpfen; to – out of one's wits, wahnsinnig werden; to – through, durchlaufen; durchstechen; to – up, erheben, aufsteigen lassen; to – a horse, galoppiren; to – a stag, einen Hirsch jagen; to – high, hoch steigen, hoch getrieben werden; to – into debt, s. Schulden machen; to – the venture, aufs Spiel setzen.

Runagate, rŭn'-ă-gāte, *s.* Flüchtling; Abtrünniger, Ueberläufer, *m.*

Runaway, rŭn'-ă-wā, *s.* Ausreißer; Flüchtling, *m.*

Runcation, rŭn-kā'-shŭn, *s.* Wegschaffen des Unkrautes, *n.*

Rundle, rŭn'-dl, *s.* Staffel, Sprosse; Achsenscheibe, *f.*

Rundlet, rŭnd'-lĭt, *s.* kleines Fäßchen, *n.*

Rune, rōōn, *s.* Runenschrift, *f.*

Runnel, rŭn'-nĭl, *s.* Bach, *m.*

Runner, rŭn'-nŭr, *s.* Renner, Läufer; Bote; Gerichtsdiener, oberer Mühlstein, *m.*; Laufsprosse, *f.*; Ausläufer, *m.*

Runnet, rŭn'-nĭt, *s.* Lab, *n.*

Running, rŭn'-nĭng, *s.* Rennen, Laufen, *n.*; – *adj.* –ly, *adv.* laufend, im Laufen, fließend; for eight days –, acht Tage hinter einander; –horse, *s.* Rennpferd, *n.*; –knot, *s.* Schlinge, *f.*; –place, *s.* Rennbahn, *f.*

Runnion, rŭn'-yŭn, *s.* Lumpenhund, *m.*

Runsh, rŭnsh, *s.* Feldsenf, *m.*

Runt, rŭnt, *s.* verbuttetes Vieh; schlechtes Thier, *n.*

Rupee, rōō-pēē', *s.* Rupie (ostindische Münze), *f.*

Ruption, rŭp'-shŭn, *s.* Riß, Bruch, *m.*

Raptory, rŭp'-tŭr-ē, *s.* Aetzmittel, *n.*

Rupture, rŭp'-tshūre, *s.* Bruch, *m.*; Uneinigkeit, *f.*; Zwiespalt, *m.*; – *v. n.* brechen, zerreißen; einen Bruch bekommen.

Rural, rōō'-răl, *adj.* ländlich.

Rurality, rōō-răl'-ē-tē, Ruralness, rōō'-răl-nĕs, *s.* Ländlichkeit, *f.*

Ruricolist, rōō-rĭk'-ō-lĭst, *s.* Landbauer, Landmann, *m.*

Rurigenous, rōō-rĭd'-jē-nŭs, *adj.* auf dem Lande geboren.

Ruse, rōōs, *s.* List, Verschlagenheit, *f.*

Rush, rŭsh, *s.* Binse; schneller Lauf, *m.*; Ungestüm, *n.*; – *v. n.* mit Ungestüm laufen, rennen; to – in upon, herfallen über ....

Rushiness, rŭsh'-ē-nĕs, *s.* Menge Binsen, *f. pl.*

Rushlight, rŭsh'-līte, *s.* Binsenlicht, Nachtlicht, *n.*

Rushlike, rŭsh'-like, *adj.* binsenähnlich; schwach.

Rushy, rŭsh'-ē, *adj.* mit Binsen angefüllt, aus Binsen.

Rusk, rŭsk, *s.* Zwieback, *m.*

Russet, rŭs'-sĭt, *adj.* braunroth; grau; bäuerisch; – *s.* Bauerkleid, *n.*; Art Apfel, *m.*; – *v. a.* eine braunrothe Farbe geben.

Russeting, rŭs'-sĭt-ĭng, Russetin-apple, rŭs'-sĭt-ĭn-ăp-pl, *s.* Art Apfel, *m.*

Russety, rŭs'-sĭt-ē, *adj.* braunröthlich.

Rust, rŭst, *s.* Rost; Schimmel, *m.*; – *v. n.* rosten, verrosten; schimmeln; – *v. a.* rostig, schimmelig machen.

Rustical, rŭs'-tē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* ländlich, bäuerisch.

Rusticalness, rŭs'-tē-kăl-nĕs, *s.* bäuerisches Wesen, *n.*

Rusticate, rŭs'-tē-kāte, *v. n.* auf dem Lande wohnen; – *v. a.* auf das Land verweisen.

Rustication, rŭs-tē-kā'-shŭn, *s.* Landleben, *n.*; Verbauerung, *f.*

Rusticity, rŭs-tĭs'-ē-tē, *s.* Ländlichkeit; Grobheit, *f.*

Rustick, rŭs'-tĭk, *adj.* ländlich; bäuerisch; – *s.* Landmann, Bauer, *m.*

Rustiness, rŭs'-tē-nĕs, *s.* rostige, schimmelige Beschaffenheit, *f.*

Rustle, rŭs'-sl, *v. n.* rauschen, rasseln.

Rusty, rŭs'-tē, *adj.* rostig; schimmelig; mürrisch.

Rut, rŭt, *s.* Brunft, *f.*; Geleise, *n.*; – *v. n.* in der Brunft seyn; *T.* anlaufen.

Ruth, rōō*th*, *s.* Mitleiden, *n.*

Ruthful, rōō*th*'-fŭl, *adj.* –ly, *adv.* mitleidig; traurig.

Ruthfulness, rōō*th*'-fŭl-nĕs, *s.* Mitleiden, *n.*

Ruthless, rōō*th*'-lĕs, *adj.* –ly, *adv.* unbarmherzig.

Ruthlessness, rōō*th*'-lĕs-nĕs, *s.* Unbarmherzigkeit, *f.*

Ruttier, rŭt'-tēēr, *s.* Wegweiser, *m.*

Ruttish, rŭt'-tĭsh, *adj.* geil, wollüstig.

Ruttle, rŭt'-tl, *s.* Röcheln, *n.*

Rye, rī, *s.* Roggen, *m.*; Korn, *n.*; Krankheit der Falken, *f.*; rye-grass, *s.* Lolch, *m.*

S

Sabaism, sā'-bā-ĭzm, *s.* Verehrung der Gestirne, *f.*

Sabaoth, săb-bā'-ō*th*, *s.* Zebaoth.

Sabbath, săb'-bă*th*, *s.* Sabbath, *m.*; sabbath-breaker, *s.* Sabbathschänder, *m.*; sabbath-breaking, *s.* Entheiligung des Sabbaths, *f.*

Sabbatical, săb-băt'-tē-kăl, *adj.* zum Sabbath gehörig.

Sabbatism, săb'-bă-tĭzm, *s.* strenge Beobachtung des Sabbaths, *f.*

Sabine, săb'-ĭn, *s.* Sadebaum, *m.*

Sable, sā'-bl, *s.* Zobel; Zobelpelz, *m.*; – *adj.* schwarz, düster.

Sabliere, săb'-lēēr, *s.* Sandgrube, *f.*; *T.* Balken, *m.*

Sabre, sā'-bĕr, *s.* Säbel, *m.*; – *v. a.* säbeln.

Sabulosity, săb-ū-lŏs'-ĭ-tē, Sabulousness, săb'-ū-lŭs-nĕs, *s.* Sandigkeit, *f.*

Sabulous, săb'-ū-lŭs, *adj.* sandig.

Saccade, săk-kāde', *s.* Ruck mit dem Zügel, *m.*

Saccharine, săk'-kă-rine, *adj.* zuckerartig.

Sacerdotal, săs-ĕr-dō'-tăl, *adj.* priesterlich.

Sack, săk, *s.* Sect; Sack, *m.*; Erstürmung (einer Stadt); Plünderung, *f.*; Frauenkleid, *n.*; – *v. a.* in einen Sack thun; mit Sturm erobern, plündern; sack-but, *s.* Posaune, *f.*; sack-cloth, *s.* Sackleinwand, *f.*

Sackage, săk'-ĭdje, *s.* Erstürmung und Plünderung, *f.*

Sacker, săk'-kŭr, *s.* Plünderer, Verheerer, Eroberer, *m.*

Sacrament, săk'-krā-mĕnt, *s.* Eid, *m.*; Sacrament; heiliges Abendmahl, *n.*

Sacramental, săk-krā-mĕnt'-ăl, *adj.* –ly, *adv.* zu dem Sacramente gehörig.

Sacrate, săk'-rāte, *v. a.* weihen.

Sacre, sā'-kŭr, *v. a.* heiligen weihen.

Sacred, sā'-krĕd, *adj.* –ly, *adv.* heilig, geweiht; verflucht.

Sacredness, sā'-krĕd-nĕs, *s.* Heiligkeit; Unverbrüchlichkeit, *f.*

Sacrificable, să-krĭf-ē-kă-bl, *adj.* zum Opfer tüchtig.

Sacrificator, săk-krē-fē-kā'-tŭr, *s.* Opferpriester, *m.*

Sacrificatory, săk-krĭf-fē-kă-tŭr-ē, *adj.* opfernd.

Sacrifice, săk'-krē-fize, *v. a.* opfern; aufopfern; – *s.* Opfer, *n.*

Sacrificer, săk'-krē-fī-zŭr, *s.* Opferpriester, *m.*

Sacrificial, săk-krē-fĭsh'-ăl, *adj.* zum Opfer gehörig; –rites, *s. pl.* Opfergebräuche, *m. pl.*

Sacrifick, să-krĭf-fĭk, *adj.* opfernd.

Sacrify, săk'-krē-fī, *v. a.* opfern.

Sacrilege, săk'-krē-lĭdje, *s.* Kirchenraub; Frevel, *m.*; Entweihung, *f.*

Sacrilegious, săk-krē-lē'-jŭs, *adj.* –ly, *adv.* kirchenräuberisch; verrucht.

Sacrilegiousness, săk-krē-lē'-

jūs-nĕs, *s.* Verruchtheit, Frevelhaftigkeit, *f.*
Sacring, sā'-krĭng, *adj.* heiligend, weihend; – *s.* Weihe, Salbung, *f.*
Sacrist, sā'-krĭst, Sacristan, sāk'-krĭs-tăn, *s.* Kirchner, Küster, *m.*
Sacristy, sāk'-krĭs-tē, *s.* Sakristei, *f.*
Sad, sād, *adj.* -ly, *adv.* dunkelbraun, dunkel; traurig, betrübt, schwermüthig; ernsthaft; unglücklich; schlimm, schwer, schwerfällig; sad-array, *s.* Leichenzug, *m.*; sad-coloured, dunkelfarben; sad-hearted, schwermüthig, traurig.
Sadden, sād'-dn, *v. a.* dunkelbraun färben; traurig machen, betrüben; schwer machen.
Saddle, sād'-dl, *s.* Sattel; – *v. a.* satteln, beladen; saddle-backed, *adj.* mit einem hohlen Rücken; saddle-bow, *s.* Sattelbogen; saddle-cloth, *s.* Satteldecke, *f.*; saddle-maker, *s.* Sattler, *m.*; saddle-tree, *s.* Sattelbaum, *m.*; to-the spit, ein Gastmahl geben; to-one's nose, eine Brille aufsetzen.
Saddler, sād'-lŭr, *s.* Sattler, *m.*
Saddlery, sād'-lŭr-ē, *s.* Sattlerwaaren, *f. pl.*
Sadducee, sād'-dū-sēē, *s.* Sadducäer, *m.*
Sade, sāde, *v. a.* sättigen, überfüllen.
Sadness, sād'-nĕs, *s.* Traurigkeit, Schwermuth; Ernsthaftigkeit, *f.*
Safe, sāfe, *adj.* -ly, *adv.* sicher; unversehrt; wohlbehalten; getreu; richtig; – *s.* Speiseschrank, *m.*; – *v. a.* sichern.
Safeconduct, sāfe-kŏn'-dŭkt, *s.* Bedeckung, *f.*; sicheres Geleit, *n.*; Paß, *m.*; – *v. a.* sicher geleiten.
Safeguard, sāfe'-gārd, *s.* Schutz, *m.*; Sicherheit, Bedeckung, *f.*; Paß, *m.*; – *v. a.* beschützen, vertheidigen; verwahren.
Safeness, sāfe'-nĕs, *s.* Sicherheit, *f.*
Safety, sāfe'-tē, *s.* Sicherheit, *f.*; unverletzter Zustand, *m.*; Verwahrung, *f.*; Verhaft, *m.*; in –, sicher, unversehrt.
Safflow, sāf-flō, *s.* Safflor (Pflanze), *m.*
Saffron, sāf-frŭn, *s.* Safran, *m.*; – *adj.* safrangelb; – *v. a.* mit Safran färben.
Sag, sāg, *v. n.* niedergedrückt werden, sich senken; – *v. a.* beladen.
Sagacious, sā-gā'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* scharfsinnig, scharfsichtig; klug.
Sagaciousness, sā-gā'-shŭs-nĕs, Sagacity, sā-gās'-sē-tē, *s.* scharfer Geruch; Scharfsinn, *m.*; Scharfsichtigkeit, *f.*
Sage, sādje, *adj.* weise, klug, gesittet, ernsthaft; – *s.* Weise, *m.*; Salbei, *f.*; -ly, *adv.* weislich.
Sageness, sādje'-nĕs, *s.* Weisheit, Klugheit, *f.*
Sagittal, sād'-jē-tăl, *adj.* pfeilförmig.
Sagittary, sād'-jē-tā-rē, Sagittarius, sād-jē-tā'-rē-ŭs, *s.* Schütze (im Thierkreise), *m.*
Sago, sā'-gō, *s.* Sago, *m.*
Saick, sā'-ĭk, *s.* Saike (türkisches Fahrzeug), *f.*
Sail, sāle, *s.* Segel; Schiff, *n.*; Fittig, Windmühlenflügel, *m.*; – *v. n.* segeln, absegeln, unter Segel gehen; schwimmen; – *v. a.* befahren; durchfliegen; sail-cloth, *s.* Segeltuch, *n.*; sail-maker, *s.* Segelmacher, *m.*; sail-yard, *s.* Segelstange, *f.*; to strike –, die Segel streichen; sich demüthigen.
Sailable, sāle'-ā-bl, *adj.* schiffbar.
Sailer, sā'-lŭr, *s.* Segler (Schiff); Matrose, *m.*
Sailor, sā'-lŭr, *s.* Matrose, *m.*
Saim, sāme, *s.* Schmalz, *n.*
Sainfoin, sān'-fŏin, *s.* spanischer Klee, *m.*
Saint, sānt, *adj.* -ly, *adv.* heilig; – *s.* Heiliger, *m.*; – *v. a.* zum Heiligen machen, heilig sprechen.
Sainted, sān'-tĕd, *adj.* heilig, gottesfürchtig.
Saintess, sān'-tĕs, *s.* Heilige, *f.*
Saintlike, sānt'-like, *adj.* wie ein Heiliger, heilig.
Saintliness, sānt'-lē-nĕs, *s.* Heiligkeit, *f.*
Saintship, sānt'-shĭp, *s.* Würde eines Heiligen, *f.*
Sake, sāke, *s.* Ursache, *f.*; for the – of, um ... willen; for my –, um meinetwillen.
Saker, sā'-kŭr, *s.* Kanone, Feldschlange, *f.*
Sal, săl, *s. T.* Salz, *n.*
Salacious, sā-lā'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* wollüstig, geil.
Salacity, sā-lās'-sē-tē, *s.* Wollust, Geilheit, *f.*
Salad, săl'-lăd, *s.* Salat, *m.*; salad-oil, *s.* Baumöl, *n.*
Salamander, săl'-ă-măn-dŭr, *s.* Salamander, *m.*
Salamandrine, săl-ă-măn'-drĭn, *adj.* salamanderartig.
Salary, săl'-lă-rē, *s.* Besoldung, *f.*; Gehalt, *m.*
Sale, sāle, *s.* Verkauf; Abgang, Absatz, *m.*; Versteigerung; Feilbietung; Fischreuse, *f.*; to set to –, feil bieten; sale's man, *s.* Händler, Kleiderhändler, *m.*; sale's master, *s.* Viehhändler, *m.*; sale-work, *s.* schlechte Arbeit, *f.*
Saleable, sā'-lā-bl, *adj.* -bly, *adv.* verkäuflich, gangbar.
Saleableness, sā'-lā-bl-nĕs, *s.* guter Abgang, *m.*
Salebrosity, săl-ē-brŏs'-ē-tē, *s.* rauher Pfad, *m.*
Salebrous, săl'-ē-brŭs, *adj.* rauh, holperig.
Salep, sā-lĕp', *s.* Salepwurzel, *f.*
Salew, sā-lū', *v. a.* grüßen.
Saliant, sā'-lē-ĕnt, *adj.* vorspringend; vorragend.
Salient, sā'-lē-ĕnt, *adj.* springend, hüpfend.
Saline, sā-līne', Salinous, sā-lī'-nŭs, *adj.* salzartig.
Saliva, sā-lī'-vă, *s.* Speichel, *m.*
Salival, săl'-ē-văl, Salivarious, săl-ē-vā'-rē-ŭs, Salivary, săl'-ē-vā-rē, *adj.* zum Speichel gehörig.
Salivate, săl'-lē-vāte, *v. a. & n.* speicheln.
Salivation, săl-lē-vā'-shŭn, *s.* Speichelfluß, *m.*; Speichelcur, *f.*
Salivous, sā-lī'-vŭs, *adj.* speichelartig.
Sallet, săl'-lĭt, Salleting, săl'-lĭt-ĭng, *s.* Salat, *m.*
Salliance, săl'-lē-ănse, *s.* Ausfall, *m.*
Sallier, săl'-lē-ŭr, *s.* der einen Ausfall thut, *m.*
Sallow, săl'-lō, *s.* Saalweide, *f.*; – *adj.* blaß, bleich.
Sallowness, săl'-lō-nĕs, *s.* Blässe, blasse Farbe, *f.*
Sally, săl'-lē, *s.* Ausfall; witziger Einfall; Abstecher, *m.*; Reise; Munterkeit, *f.*; lustiger Einfall, *m.*; – *v. n.* einen Ausfall thun.
Salmon, săm'-mŭn, *s.* Lachs, Salm, *m.*; -trout, *s.* Lachsforelle, *f.*
Saloon, sā-lōōn', *s.* großer Saal, *m.*
Salope, săl'-ōpe, *adj.* schmutzig; – *s.* Schmutznickel, Schmutzbardel, *m.*
Salsify, săl'-sē-fī, *s.* Geisbart, *m.*; Haferwurz, *f.*
Salsoacid, săl-sō-ās'-sĭd, *adj.* salzsauer.
Salsuginous, săl-sū'-jē-nŭs, *adj.* ein wenig salzig.
Salt, sălt, *s.* Salz; Salzfaß, *n.*; Geschmack; Witz, *m.*; – *adj.* -ly, *adv.* salzig; gesalzen; geil; – *v. a.* salzen; einsalzen; salt-box, *s.* Salzbüchse, *f.*; salt-cellar, *s.* Salzfaß, *n.*; salt-mine, *s.* Salzbruch, *m.*; Salzgrube, *f.*; salt-pan, *s.* Salzpfanne, Salzgrube, *f.*; salt-spring, *s.* Salzquelle, *f.*
Saltant, săl'-tănt, *adj.* springend, tanzend.
Saltation, săl-tā'-shŭn, *s.* Springen, Tanzen, *n.*; schnelle Bewegung, *f.*
Salter, sălt'-ŭr, *s.* Einsalzer; Salzhändler, *m.*
Saltern, sălt'-ĕrn, *s.* Salzwerk, *n.*
Saltier, săl'-tēēr, *s. T.* Andreaskreuz, *n.*
Saltinbanco, săl-tĭn-băng'-kō, *s.* Bänkelsänger, Marktschreier, *m.*
Saltish, sălt'-ĭsh, *adj.* salzig.
Saltishness, sălt'-ĭsh-nĕs, *s.* Salzigkeit, *f.*
Saltless, sălt'-lĕs, *adj.* ungesalzen.
Saltness, sălt'-nĕs, *s.* Salzigkeit, *f.*
Saltpeter, sălt-pēē'-tŭr, *s.* Salpeter, *m.*; saltpeter-house, *s.* Salpetersiederei, *f.*; saltpeter-maker, saltpeter-man, *s.* Salpetersieder, *m.*
Salty, sălt'-ē, *adj.* salzig.
Salubrious, să-lū'-brē-ŭs, *adj.* heilsam, gesund.
Salubriousness, să-lū'-brē-ŭs-nĕs, Salubrity, să-lū'-brē-tē, *s.* Heilsamkeit, *f.*
Salutariness, săl'-lū-tā-rē-nĕs, *s.* Heilsamkeit, *f.*
Salutary, săl'-lū-tā-rē, *adj.* heilsam.
Salutation, săl-lū-tā'-shŭn, *s.* Grüßung,

ßen, *n.*; Gruß, *m.*
Salute, sȧ-lūte', *v. a.* grüßen; küssen; erfreuen; – *s.* Gruß; Kuß, *m.*
Saluter, sȧ-lū'-tur, *s.* Grüßender, *m.*
Salutiferous, sȧl-lu-tif'-fer-us, *adj.* heilsam.
Salutiferousness, sȧl-lu-tif'-fer-us-nes, *s.* Heilsamkeit, *f.*
Salvability, sȧl-vȧ-bil'-e-te, *s.* Möglichkeit, selig zu werden.
Salvable, sȧl'-vȧ-bl, *adj.* möglich, selig zu werden.
Salvage, sȧl'-vidje, *adj.* wild, rauh; – *s.* Bergegeld, *n.*; Bergelohn, *m.*
Salvation, sȧl-vȧ'-shun, *s.* Seligmachung, *f.*
Salvatory, sȧl'-vȧ-tur-e, *s.* Behältniß, *n.*; Schrank, *m.*
Salve, sȧlv, *s.* Salbe, *f.*; Balsam, *m.*; Arzeneimittel, *n.*; – *v. a.* heilen; retten; abhelfen; grüßen; to – appearances, den Schein vermeiden.
Salver, sȧl'-vur, *s.* Präsentirteller, *m.*
Salvo, sȧl'-vo, *s.* Vorbehalt, *m.*; Einwendung, Ausrede, Ausflucht, *f.*
Samar, sȧ-mȧr', *s.* Schleppkleid, *n.*
Same, sȧme, *adj.* derselbe, dieselbe, dasselbe, nämliche; at the – time, zugleich.
Sameness, sȧme'-nes, *s.* Einerleiheit, Eintönigkeit, *f.*
Samite, sȧm'-it, *s.* Art Zeug, *m.*
Samlet, sȧm'-let, *s.* kleiner Lachs, *m.*
Samphire, sȧm'-fir, Sampire, sȧm'-pir, *s.* Meerfenchel (Pflanze), *m.*
Sample, sȧm'-pl, *s.* Probe, *f.*; Muster; Beispiel, *n.*; – *v. a.* eine Probe zeigen, eine Probe geben.
Sampler, sȧm'-pl-ur, *s* Muster, *n.*
Sanable, sȧn'-nȧ-bl, *adj.* heilbar.
Sanation, sȧ-nȧ'-shun, *s.* Heilung, *f.*
Sanative, sȧn'-nȧ-tiv, *adj.* heilsam, heilend.
Sanativeness, sȧn'-nȧ-tiv-nes, *s.* Heilkraft, *f.*
Sanctification, sȧngk-te-fe-kȧ'-shun, *s.* Heiligung, *f.*
Sanctifier, sȧngk'-te-fi-ur, *s.* Heiligmacher, *m.*
Sanctify, sȧngk'-te-fi, *v. a.* heiligen.
Sanctimonious, sȧngk-te-mo'-ne-us, *adj.* -ly, *adv.* heilig; scheinheilig.
Sanctimoniousness, sȧngk-te-mo'-ne-us-nes, Sanctimony, sȧngk'-te-mo-ne, *s.* Heiligkeit; Scheinheiligkeit, *f.*
Sanction, sȧngk'-shun, *s.* Bestätigung; Genehmigung, *f.*; Gesetz, *n.*; to give – to . . ., bekräftigen, gesetzliche Kraft verleihen; to lend a – to . . ., in Schutz nehmen, das Wort reden; – *v. a.* feierlich bestätigen, sanctioniren.
Sanctitude, sȧngk'-te-tude, *s.* Heiligkeit, Frömmigkeit, *f.*
Sanctity, sȧngk'-te-te, *s.* Heiligkeit; Gottesfurcht, *f.*; Engel, *m.*
Sanctuarise, sȧngk'-tshu-ȧ-rize, *v. a.* heiligen, eine Freistätte verleihen.
Sanctuary, sȧngk'-tshu-ȧ-re, *s.* Heiligthum, *n.*; Zufluchtsort, *m.*; Freistätte, *f.*
Sand, sȧnd, *s.* Sand, *m.*; sand-box, *s.* Sandbüchse, *f.*; sand-eel, *s.* Sandaal, *m.*; sand-paper, *s.* Polirpapier, *n.*; sand-piper, *s.* Strandläufer (Vogel), *m.*; sand-pit, *s.* Sandgrube, *f.*; sand-stone, *s.* Sandstein, *m.*; – *v. a. T.* auf den Sand treiben; mit Sand bestreuen, sanden.
Sandal, sȧn'-dȧl, *s.* Halbschuh, *m.*; Sandale, *f.*
Sandarac, sȧn'-dȧ-rȧk, *s.* Sandarach, *m.*
Sanded, sȧn'-ded, *adj.* sandig; gesprenkelt.
Sanderling, sȧn'-der-ling, *s.* Sandläufer (Vogel), *m.* Seelerche, *f.*
Sanders, sȧn'-durz, *s.* Sandelholz, *n.*
Sandever, sȧn'-dev-ur, *s.* Glasgalle, *f.*
Sandish, sȧn'-dish, *adj.* sandig, sandartig.
Sands, sȧndz, *s.* Sandufer, *n.*; Sandwüste; Sandbank, *f.*
Sandy, sȧn'-de, *adj.* sandig; rothhaarig.
Sane, sȧne, *adj.* gesund.
Sanguiferous, sȧng-gwif'-fer-us, *adj.* Blut enthaltend.
Sanguification, sȧng-gwe-fe-kȧ'-shun, *s.* Verwandlung in Blut, *f.*
Sanguify, sȧng'-gwe-fi, *v. a.* Blut erzeugen.
Sanguinary, sȧng'-gwe-nȧ-re, *adj.* blutig, blutdürstig; – *s.* Blutkraut, *n.*
Sanguine, sȧng'-gwin, *adj.* blutroth; blutreich, lebhaft, sanguinisch; – *s.* blutrothe Farbe, *f.*
Sanguineness, sȧng'-gwin-nes, Sanguinity, sȧng-gwin'-e-te, *s.* Leichtblütigkeit, *f.* sanguinisches Temperament, *n.*
Sanguineous, sȧng-gwin'-e-us, *adj.* zum Blute gehörig; blutreich.
Sanguinolent, sȧng-gwin'-o-lent, *adj.* blutig.
Sanhedrim, sȧn'-he-drim, *s.* höchstes jüdisches Gericht, *n.* Sanhedrin, *m.*
Sanicle, sȧn'-o-kl, *s.* Bruchkraut, *n.*
Sanies, sȧ'-ne-iz, *s.* dünner Eiter, *m.*
Sanious, sȧ'-ne-us, *adj.* eiterig.
Sanity, sȧn'-e-te, *s.* Gesundheit, *f.*; gesunder Verstand, *m.*
Sap, sȧp, *s.* Saft, *m.* Untergraben, Miniren, Sappen, *n.*; – *v. a. & n.* sappen, untergraben.
Sapid, sȧp'-id, *adj.* schmackhaft.
Sapidity, sȧ-pid'-e-te, Sapidness, sȧp'-id-nes, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Sapience, sȧ'-pe-ense, *s.* Weisheit, *f.*
Sapient, sȧ'-pe-ent, *adj.* weise, klug.
Sapless, sȧp'-les, *adj.* saftlos, dürre.
Saplessness, sȧp'-les-nes, *s.* Saftlosigkeit, *f.*
Sapling, sȧp'-ling, *s.* junges Bäumchen, *n.*
Saponaceous, sȧp-o-nȧ'-shus, *adj.* seifenartig.
Saponary, sȧp'-po-nȧ-re, *adj.* seifenartig; – *s.* Seifenkraut, *n.*
Sapor, sȧ'-por, *s.* Geschmack, *m.*
Saporifick, sȧp-o-rif'-fik, Saporiferous, sȧp-o-rif'-fer-us, Saporous, sȧ'-po-rus, *adj.* schmackhaft.
Saporousness, sȧ'-po-rus-nes, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Sapper, sȧp'-pur, *s.* Sappeur, *m.*
Sapphire, sȧf'-fir, *s.* Saphir, *m.*
Sapphirine, sȧf-fir-ine, *adj.* von Saphir.
Sappiness, sȧp'-pe-nes, *s.* Saftigkeit, *f.*
Sappy, sȧp'-pe, *adj.* saftig; schwach; zart, schimmelig.
Saraband, sȧr'-rȧ-bȧnd, *s.* spanischer Tanz, *m.*
Sarcasm, sȧr'-kȧzm, *s.* bitterer Spott, *m.* Bitterkeit, *f.* Stichelwort, *n.*
Sarcastical, sȧr-kȧs'-te-kȧl, Sarcastick, sȧr-kȧs'-tik, *adj.* -ly, *adv.* beißend, bitter, stechend.
Sarcenet, sȧrse'-net, *s.* Taffet, *m.*
Sarcle, sȧr'-kl, *v. a.* jäten.
Sarcocele, sȧr'-ko-sele, *s.* Fleischbruch, *m.*
Sarcoma, sȧr-ko'-mȧ, *s.* Fleischgewächs, *n.*
Sarcophagous, sȧr-kof'-fȧ-gus, *adj.* Fleisch fressend.
Sarcophagus, sȧr-kof'-fȧ-gus, *s.* Sarg, *m.*
Sarcophagy, sȧr-kof'-fȧ-je, *s.* Fleischessen, *n.*
Sarcotick, sȧr-kot'-tik, *adj.* Fleisch erzeugend.
Sarculation, sȧr-ku-lȧ'-shun, *s.* Jäten, *n.*
Sardel, sȧr'-del, *s.* Sardelle, *f.*
Sardine, sȧr'-dine, Sardius, sȧr'-de-us, *s.* Sarder, *m.*
Sardonyx, sȧr'-do-niks, *s.* Sardonyr, *m.*
Sark, sȧrk, *s.* Haifisch, *m.*; Hemd, *n.*
Sarn, sȧrn, *s.* Steinpflaster, *n.*
Sarplier, sȧr'-pleer, Sarp-cloth, sȧrp'-cloth, *s.* Packtuch, *n.*
Sarsa, sȧr'-sȧ, Sarsaparilla, sȧr-sȧ-pȧ-ril'-ȧ, *s.* Sarsaparille, *f.*
Sarse, sȧrse, *s.* Haarsieb, *n.*; – *v. a.* durchsieben.
Sart, sȧrt, *s.* Neubruch, *m.* Rodeland, *n.*
Sarver, sȧr'-vur, *s.* Präsentirteller, *m.*
Sash, sȧsh, *s.* Leibbinde, *f.* Leibband, *n.* Schärpe, Feldbinde, *f.*; sash-window, Ziehfenster, Schiebfenster, *n.*; – *v. a.* mit einer Schärpe schmücken; mit Schiebfenstern versehen.
Sashoon, sȧ-shoon', *s.* Stück Leder, *n.*
Sassafras, sȧs'-sȧ-frȧs, *s.* Sassafras, *m.*
Sasse, sȧs, *s.* Schleuse, *f.* Schutzbret, *n.*
Satan, sȧ'-tȧn, *s.* Satan, *m.*
Satanical, sȧ-tȧn'-ne-kȧl, Satanick, sȧ-tȧn'-nik, *adj.* satanisch, teuflisch.
Satchel, sȧtsh'-il, *s.* Säckchen, *n.* Büchermappe (der Kinder), *f.*
Sate, sȧte, *v. a.* sättigen, überfüllen.
Sateless, sȧte'-les, *adj.* unersättlich.

Satellite, sät'-tēl-lite, *s.* Trabant, Folgestern; Anhänger, *m.*
Satellitious, sät-tēl-lish'-ŭs, *adj.* trabantenmäßig.
Satiate, sā'-shē-āte, *adj.* satt, überfüllt; – *v. a.* sättigen; überfüllen; befriedigen.
Satiation, sā-shē-ā'-shŭn, *s.* Sättigung, Ueberfüllung, *f.*
Satiety, sā-tī'-ē-tē, *s.* Sättigung; Ueberfüllung, *f.*; Ekel, *m.*
Satin, sät'-tin, *s.* Atlas, *m.*; satin-ribbon, *s.* Atlasband, *n.*
Satire, sā'-tūr (sā'-tire), *s.* Spottschrift, *f.* Spottgedicht, *n.*
Satirical, sā-tir'-rē-kăl, Satirick, sā-tir'-rik, *adj.* – cally, *adv.* beißend, stechend.
Satirist, sät'-tūr-ist, *s.* Spottdichter, *m.*
Satirize, sät'-tūr-ize, *v. a.* spotten, durchhecheln.
Satisfaction, sät-tis-fäk'-shŭn, *s.* Genugthuung, Befriedigung, *f.*; Vergnügen, *n.*
Satisfactive, sät-tis-fäk'-tiv, *adj.* genugthuend.
Satisfactoriness, sät-tis-fäk'-tūr-ē-nes, *s.* Befriedigung, Zulänglichkeit, *f.*
Satisfactory, sät-tis-fäk'-tūr-ē, *adj.* – ily, *adv.* befriedigend; zulänglich.
Satisfy, sät'-tis-fī, *v. a. & n.* Genugthuung verschaffen, befriedigen, sättigen.
Satrap, sā'-trăp, *s.* Statthalter, *m.*
Satrapy, sā'-trā-pē, *s.* Satrapie, *f.*
Saturable, sät'-tū-rā-bl, *adj.* fähig, gesättigt zu werden.
Saturant, sät'-tū-rant, *adj.* sättigend.
Saturate, sät'-tū-rāte, *v. a.* sättigen.
Saturday, sät'-tūr-dā, *s.* Sonnabend, *m.*
Saturity, sā-tū'-rē-tē, *s.* Sattheit, *f.*
Saturn, sā'-tŭrn, *s.* Saturn, *m.* Blei, *n.*
Saturnine, sät'-tūr-nine, *adj.* schwermüthig, mürrisch.
Saturnist, sät'-tūr-nist, *s.* schwermüthiger Mensch, *m.*
Satyr, sā'-tūr, *s.* Satyr, Waldgott, *m.*
Sauce, sawse, *s.* Brühe, Tunke, *f.* Zuguß, *m.* Würze, *f.*; – *v. a.* mit Brühe versehen; würzen; vermischen; sause-box, *s.* muthwilliger Mensch, *m.*; sauce-pan, *s.* Tiegel, *m.* Tunknäpfchen, *n.*
Saucer, saw'-sŭr, *s.* Unterschälchen, Saucennapf, *m.*
Sauciness, saw'-sē-nes, *s.* Verwegenheit, *f.*
Saucisse, saw'-sis, *s.* Wurst, Pulverwurst, *f.*
Saucy, saw'-sē, *adj.* – ily, *adv.* verwegen, muthwillig, frech.
Saunter, sän'-tūr, *v. a.* schlendern, träge einhergehen; – *s.* ruhiger, langsamer Gang, *m.*
Saunterer, sän'-tūr-ūr, *s.* der ruhig und langsam einhergeht, Müssiggänger, *m.*
Sausage, saw'-sidje, *s.* Wurst, *f.*
Savage, säv'-vidje, *adj.* – ly, *adv.* wild, roh; – *s.* Wilder, *m.*; *v. a.* wild, roh machen.
Savageness, säv'-vidje-nes, *s.* Wildheit, *f.*
Savagery, säv'-vidje-rē, *s.* Wildheit; Wildniß, *f.*
Savanna, sā-vän'-nā, *s.* offene Weide, Weidegegend, *f.*
Save, säve, *v. a.* retten, erretten; bewahren, aufheben; sparen, ersparen; – *v. n.* sparsam, wohlfeil seyn; – *adv.* außer, ausgenommen; to-appearances, den Schein vermeiden; to-time, um keine Zeit zu verlieren; to-up, aufsparen.
Saveall, säve'-äll, *s.* Lichtknecht, *m.*
Saver, sā'-vūr, *s.* Retter, Erretter; Erhalter, guter Hauswirth, *m.*
Savin, Savine, säv'-in, *s.* Sadebaum, Säbenbaum, *m.*
Saving, sā'-ving, *adj.* – ly, *adv.* erhaltend; sparsam; – *s.* Rettung, Errettung; Ausnahme, *f.*; Vorbehalt, *m.*; – *adv.* ausgenommen, außer.
Savingness, sā'-ving-nes, *s.* Sparsamkeit, *f.*
Saviour, sā'-vē-ūr, *s.* Heiland, Erlöser, *m.*
Savour, sā'-vūr, *s.* Geschmack, Geruch, Duft, *m.*; – *v. n. & a.* schmekken; riechen; kosten; das Ansehen haben, anzeigen; Gefallen finden.
Savouriness, sā'-vūr-ē-nes, *s.* Schmackhaftigkeit *f.*; Wohlgeruch, *m.*
Savourless, sā'-vūr-les, *adj.* geschmacklos; fade.
Savoury, sā'-vūr-ē, *adj.* – ly, *adv.* schmackhaft; wohlriechend.
Savoy, sā-vōe', *s.* savoyer Kohl, *m.*
Saw, säw, *s.* Säge, *f.*; Sprichwort, *n.*; – *v. a.* sägen; saw-blade, *s.* Sägeblatt, *n.*; saw-dust, *s.* Sägespäne, *m. pl.*; saw-fish, *s.* Sägefisch, *m.*; saw-mill, *s.* Sägemühle, Schneidemühle, *f.*; saw-wort, *s.* Schartenkraut, *n.*
Sawer, säw'-ūr, Sawyer, säw'-yūr, *s.* Säger, Holzsäger, *m.*
Saxifrage, säk'-sē-frädje, *s.* Steinbrech (Pflanze), *m.*
Say, sā, *v. a. & n.* sagen; hersagen; – *s.* Rede, Probe, *f.*; to-mess, Messe lesen; to-one's prayers, sein Gebet verrichten.
Saying, sā'-ing, *s.* Sagen, *n.*; Spruch, *m.*
Scab, skäb, *s.* Schorf, Grind, *m.* Krätze, *f.*; Lumpenhund, *m.*
Scabbard, skäb'-bŭrd, *s.* Degenscheide, *f.*; Blatt, *n.*
Scabbed, skäb'-bed, Scabby, skäb'-bē, *adv.* räudig, krätzig; lumpig.
Scabbedness, skäb'-bed-nes, Scabbiness, skäb'-bē-nes, *s.* räudige Beschaffenheit, *f.*
Scabious, skā'-bē-ŭs, *adj.* krätzig.
Scabrous, skā'-brŭs, *adj.* rauh, holperig.
Scabrousness, skā'-brŭs-nes, *s.* Rauhigkeit, *f.*
Scad, skäd, *s.* Stachelmakrele, *f.*
Scaffold, skäf'-fŭld, *s.* Gerüst, Blutgerüst, *n.*; – *v. a.* aufrichten, ein Gerüst machen.
Scaffoldage, skäf'-fŭl-didje, *s.* Bühne, *f.* Schaugericht *n.*
Scaffolding, skäf'-fŭl-ding, *s.* Gerüst, *n.* Bühne, *f.*
Scalable, skäle'-ā-bl, *adj.* ersteiglich.
Scalade, skä-läde', Scalado, skä-lä'-dō, *s.* Ersteigen (durch Sturmleitern), *n.* Sturm, *m.*
Scalary, skäl'-ā-rē, *adj.* stufenartig.
Scald, skäld, *s.* Schorf, Grind, *m.*; – *adj.* schorfig, grindig; schlecht; – *v. n.* brühen, verbrennen; scald-head, *s.* Grindkopf, Schorf, *m.*; scaldinghot, *adj.* brühheiß.
Scaldings, skäld'-ings, *int.* vorgesehen!
Scale, skäle, *s.* Wage, Wagschale; Schuppe; Leiter; Tonleiter, *f.* Maßstab; Sturm, Sturmlauf, *m.*; – *v. a.* mit Leitern ersteigen, stürmen; abmessen; schuppen; abschälen; auseinander setzen; – *v. n.* sich schuppen, sich abblättern.
Scaled, skäl'd, *adj.* schuppig.
Scaleless, skäle'-les, *adj.* ohne Schuppen.
Scalene, skä-lēne', *s.* ungleichseitiges Dreieck, *n.*
Scaling, skä'-ling, *s.* Ersteigen, *n.*; scaling-ladder, *s.* Sturmleiter, *f.*
Scall, skäwl, *s.* Kopfgrind; Erbgrind, *m.*
Scallion, skäl'-yŭn, *s.* Schnittlauch, *m.*
Scallop, skäl'-lŭp, *s.* Kammmuschel, *f.*; – *v.* auszacken.
Scalp, skälp, *s.* Kopfhaut, Hirnschale, *f.*; – *v. a.* die Kopfhaut abziehen, scalpiren.
Scalpel, skäl'-pĕl, *s. T.* Schabemesser, *n.*
Scaly, skä'-lē, *adj.* schuppig.
Scamble, skäm'-bl, *v. a.* zerstücken, verstümmeln; – *v. n.* herumstreichen; sich um etwas reißen; sich ungeschickt benehmen.
Scambler, skäm'-bl-ŭr, *s.* Schmarotzer, *m.*
Scambling, skäm'-bl-ing, *adj.* – ly, *adv.* herumstreifend; zerstreut; zudringlich.
Scammony, skäm'-mō-nē, *s.* Purgirwinde (Pflanze), *f.*
Scamper, skäm'-pŭr, *v. n.* ausreißen, davon laufen.
Scamperer, skäm'-pŭr-ŭr, *s.* Ausreißer, Flüchtling, *m.*
Scan, skän, *v. a.* (einen Vers) messen, scandiren; genau prüfen.
Scand, skänd, *v. a.* ersteigen.
Scandal, skän'-dăl, *s.* Aergerniß, Skandal, *n.*; Schande, *f.*; Verbrechen, *n.* Verunglimpfung, *f.*; – *v. a.* verunglimpfen, schmähen.
Scandalize, skän'-dă-lize, *v. a.* ein Aergerniß geben, ärgern; verunglimpfen.
Scandalous, skän'-dă-lŭs, *adj.* – ly, *adv.* anstößig; schimpflich; schändlich.
Scandalousness, skän'-dă-lŭs

nēs, s. Schändlichkeit, Schimpflichkeit, f.; Hang zur Verleumdung, m.
Scansion, skān'-shun, s. Versmessung, Scansion, f. Scandiren, n.
Scant, skānt, adj. knapp, sparsam; – v. a. einschränken; – adv. kaum, auf eine sparsame Art.
Scantiness, skān'-tē-nēs, Skantness, skānt'-nēs, s. Sparsamkeit, Eingeschränktheit, f. Mangel, m.
Skantle, skān'-tl, v. a. ausschneiden, zerschneiden; – v. n. knapp werden.
Scantlet, skānt'-lēt, Scantling, skānt'-ling, s. kleines Stück, Theilchen, kleines Maß; kleines Muster, n.
Scanty, skān'-tē, adj. – ily, adv. sparsam, karg; knapp, gering.
Scape, skāpe, v. n. entkommen, entfliehen; – v. a. fliehen, vermeiden; – s. Flucht; Ausflucht, f.; Streich, m.; Unart, f.; scape-gallows, s. Galgenstrick, m.; scape-grace, s. Wüstling, liederlicher Mensch, m.
Scapement, skāpe'-mēnt, s. T. Hemmung (in einer Uhr), f.
Scapula, skāp'-ū-lā, s. Schulterblatt, n.
Scapular, skāp'-ū-lār, Scapulary, skāp'-ū-lā-rē, adj. zum Schulterblatte gehörig.
Scar, skār, s. Narbe, f.; – v. a. schrammen; – v. n. vernarben, zuheilen.
Scarab, skār'-āb, Scarabee, skār'-ā-bēē, s. Käfer, m.
Scaramouch, skār'-ā-mōōtsh, s. Schalksnarr, Hanswurst, m.
Scarce, skārse, adj. selten, spärlich, knapp; – adv. & – ly, adv. kaum, schwerlich.
Scarceness, skārse'-nēs, Scarcity, skār'-sē-tē, s. Seltenheit, f. Spärlichkeit, Mangel, m.
Scare, skāre, v. a. scheuchen, schrecken; scare-crow, s. Vogelscheuche, f.; scare-fire, s. Feuerlärmen, m.
Scarf, skārf, s. Schärpe, f. Schleier, m.; – v. a. & n. umwerfen, umhängen; scarf-skin, s. Oberhaut, f.
Scarification, skār-ē-fē-kā'-shun, s. Schröpfen, n.
Scarificator, skār-ē-fē-kā'-tūr, s. Schröpfer, m.
Scarifier, skār'-rē-fī-ūr, s. Schröpfer, m.; Schröpfeisen, n.
Scarify, skār'-rē-fī, v. a. schröpfen.
Scarlet, skār'-lēt, s. Scharlach, m.; – adj. scharlachen; scarlet-bean, s. Scharlachbohne, f.; scarlet-colour, s. Scharlachfarbe, f.; scarlet-fever, s. Scharlachfieber, n.; scarlet-oak, s. Steineiche, f.
Scarmage, Scarmoge, skār'-midje, s. Scharmützel, Gefecht, n.
Scarp, skārp, s. T. Abdachung, Wehrlehne, f.
Scarry, skār'-rē, adj. narbig.
Scatch, skātsh, s. T. Kappenmundstück, n.
Scatch, skātsh, v. a. (ein Rad) hemmen.
Scatches, skātsh'-ēz, s. T. Stelzen, f. pl.
Scate, skāte, s. Schlittschuh; Engelfisch, m.; – v. n. Schlittschuh fahren.
Scatebrous, skāt'-tē-brūs, adj. quellenreich.
Scater, skā'-tūr, s. Schlittschuhläufer, m.
Scath, skāth, s. Schade, Nachtheil, m.; – v. a. beschädigen, verwüsten.
Scathful, skāth'-fūl, adj. schädlich, verderblich.
Scatter, skāt'-tūr, v. a. verbreiten; zerstreuen; bestreuen; – v. n. sich zerstreuen, sich verbreiten.
Scatteringly, skāt'-tūr-ing-lē, adv. zerstreut.
Scatterling, skāt'-tūr-ling, s. Landstreicher, m.
Scaturient, skā-tū'-rē-ent, adj. hervorquellend.
Scaturiginous, skā-tū-rid'-jē-nūs, adj. quellenreich.
Scavage, skāv'-idje, s. Standgeld,
Scavel, skāv'-il, adj. gefräßig.
Scavenger, skāv'-in-jūr, s. Gassenkehrer, Gassenmeister, m.
Scawrack, skāw'-rāk, s. Meermoos, n.
Scelerat, sēl'-lūr-rāt, s. Böswicht, m.
Scenary, Scenery, sēēn'-ēr-ē, s. Vorstellung; Bühnenverzierung; s. Bühnengeräth, n.; Vertheilung und Folge der Auftritte, f. Darstellung, f.; Gemälde, n.
Scene, sēēn, s. Bühne, f. Schauplatz, Auftritt, m. Handlung, Begebenheit, f.; scene-shifter, scene-man, s. Statist, m.
Scenical, sēn'-nē-kāl, Scenick, sēn'-nik, adj. bühnenmäßig, schauspielmäßig.
Scenographical, sēn-ō-grāf-fē-kāl, adj. – ly, adv. nach der Schaukunst gezeichnet.
Scenography, sē-nōg'-grā-fē, s. Fernlehre, Perspective, f.
Scent, sēnt, s. Geruch, m. Witterung, f.; Duft, m.; – v. a. riechen, wittern; durchdüften.
Scentful, sēnt'-fūl, adj. starkriechend.
Scentless, sēnt'-lēs, adj. geruchlos.
Scepter, sēp'-tūr, s. Zepter, n.
Sceptered, sēp'-tūrd, adj. ein Zepter tragend.
Sceptick, skēp'-tik, adj. zweifelsüchtig; – s. Zweifler, m,
Sceptical, skēp'-tē-kāl, adj. – ly, adv. zweifelsüchtig.
Scepticalness, skēp'-tē-kāl-nēs, s. Zweifelsucht, f.
Scepticism, skēp'-tē-sizm, s. Zweifelsucht, f.
Scern, sērn, v. a. unterscheiden, beobachten.
Schedule, sēd'-jūle (skēd'-jūle), s. Zettel, m. Liste, f.
Schematism, skē'-mā-tizm, s. Vorstellung, Darstellung, f.
Schematist, skē'-mā-tist, s. Planmacher, m.
Scheme, skēme, s. Plan, Entwurf, Anschlag, m. Darstellung, f.
Schemer, skē'-mūr, s. Planmacher, Projectmacher, m.
Schesis, skē'-sis, s. Verhältniß, n.
Schirrous, skir'-rūs, adj. mit einer Drüsenverhärtung behaftet.
Schirrus, skir'-rūs, s. T. verhärtete Drüse, f.
Schism, sizm (skizm), s. Spaltung, Kirchentrennung, f.
Schismatical, siz-mat'-ē-kāl, adj. –ly, adv. von der Kirche abgewichen, von der Kirche getrennt.
Schismatick, siz'-mā-tik, adj. von der Kirche getrennt; – s. Andersgläubiger, Anderslehrender, m.
Schismatize, siz'-mā-tize, v. a. & n. Trennungen verursachen; sich trennen.
Scholar, skōl'-lūr, s. Schüler, m. Schülerinn, f. Gelehrter, gebildeter Mensch, Schulfuchs, m.
Scholarity, skōl-lār'-ē-tē, Scholarship, skōl'-lūr-ship, s. Schülerstand, m. Stiftungsgeld, n.; Gelehrsamkeit, f.
Scholastical, skō-lās'-tē-kāl, Scholastick, skō-lās'-tik, adj. –ly, adv. schulmäßig, schulgerecht.
Scholasticism, skō-lās'-tē-sizm, s. Schulgelehrsamkeit, f.
Scholiast, skō'-lē-ast, s. Erklärer, Ausleger, m.
Scholion, skō'-lē-ōn, Scholium, skō'-lē-ūm, s. Anmerkung, Erklärung, f.
Scholy, skō'-lē, s. Erklärung, Auslegung, f.; – v. n. erklären, Anmerkungen machen.
School, skōōl, s. Schule, f.; – v. a. unterrichten; ziehen, bilden; ermahnen, Verweise geben; school-acquaintance, s. Schulbekanntschaft, f. Schulbekannter, m.; school-boy, s. Schulknabe, m.; school-day, s. Schultag, m.; school-fellow, s. Schulgenoß, Mitschüler, m.; school-house, s. Schulhaus, n. Schule, f.; school-man, s. Schulgelehrter, m.; school-master, s. Schulmeister, Schullehrer, m.; school-mistress, s. Schullehrerinn, f.
Schooling, skōōl'-ing, s. Schulunterricht, Unterricht, m.
Schooner, skōō'-nūr, s. Schoner (Fahrzeug), m.
Sciagraphy, sī-ag'-grā-fē, s. Abschattung; Seitenansicht; Sonnenuhrkunst, f.
Sciatérical, sī-ā-tēr'-rik-āl, adj. zur Sonnenuhrkunst gehörig.
Sciatica, sī-āt'-tē-kā, Sciatick, sī-āt'-tik, s. Hüftweh, n.
Sciatical, sī-āt'-tē-kāl, adj. zum Hüftweh gehörig.
Science, sī'-ense, s. Wissenschaft; Kenntniß; Kunst, f.
Sciential, sī-en'-shāl, adj. wissenschaftlich.
Scientifical, sī-en-tif-fē-kāl,

Scientifick, si-en-tif-ik, *adj.* -cally, *adv.* wissenschaftlich.
Scimetar, sim'-e-tur, *s.* Säbel, *m.*
Scintillant, sin-til'-lant, *adj.* Funken sprühend, funkelnd.
Scintillate, sin'-til-late, *v. n.* funken, funkeln.
Scintillation, sin-til-la'-shun, *s.* Funken, Funkeln, *n.*
Sciolist, si'-o-list, *s.* Halbgelehrter, *m.*
Sciomachy, si-om'-ma-ke, *s.* Spiegelfechten, *n.*
Scion, si'-un, *s.* Pfropfreis, *n.*
Scirrhosity, skir-ros'-se-te, *s.* Verhärtung der Drüsen, *f.*
Scirrhous, skir'-rus, *adj.* mit einer Drüsenverhärtung behaftet.
Scirrhus, skir'-rus, *s.* verhärtete Drüse, *f.*
Scissars, Scissors, siz'-zurz, *s. pl.* Schere, *f.*
Scissible, sis'-se-bl, Scissile, sis'-sil, *adj.* fähig, gespalten zu werden.
Scission, sizh'-un, *s.* Spaltung, *f.* Schnitt, *m.*
Scissure, sizh'-ure, *s.* Spalt, Riß, *m.*
Sclerotick, skle-rot'-ik, *adj.* hart; scleroticks, *s. pl.* härtende Arzeneien, *f. pl.*
Scoat, skote, *v. a.* hemmen, aufhalten.
Scobs, skobz, *s. pl.* Sägestaub, Feilenstaub, *m.*
Scoff, skof, *v. a.* spotten; – *s.* Spott, *m.*
Scoffer, skof-fur, *s.* Spötter, *m.*
Scoffingly, skof-fing-le, *adv.* spöttisch.
Scold, skold, *v. n.* schelten, zanken (at..., auf...); – *s.* Zänkerinn, *f.*
Scoldingly, skol'-ding-le, *adv.* scheltend, mit Schelten.
Scollop, skol'-lup, *s.* Kammmuschel, *f.*; – *v. a.* auszacken.
Scolopendra, sko-lo-pen'-dra, *s.* Assel, *f.*
Scomm, skom, *s.* Possenreißer, *m.*
Sconce, skonse, *s.* Schanze, *f.* Bollwerk, *n.*; Wandleuchter; Kopf, *m.* Geldstrafe, *f.*; – *v. a.* eine Geldstrafe auflegen.
Scoop, skoop, *s.* Schaufel, *f.* Schlag, *m.*; – *v. a.* schaufeln; wegschaffen; aushöhlen.
Scooper, skoop'-ur, *s.* Ausschöpfer, Aushöhler, *m.*
Scope, skope, *s.* Zweck; Spielraum, *m.* Ausdehnung; Zügellosigkeit, Freiheit, *f.*
Scoptical, skop'-te-kal, Scoptick, skop'-tik, *adj.* spöttisch.
Scopulous, skop'-u-lus, *adj.* felsig, klippig.
Scorbutical, skor-bu'-te-kal, Scorbutick, skor-bu'-tik, *adj.* -cally, *adv.* skorbutisch.
Scorce, skorse, *s.* Verstand; Satz, *m.*
Scorch, skortsh, *v. a.* rösten, dörren; brennen; – *v. n.* ausdorren.
Scordion, skor'-de-un, Scordium, skor'-de-um, *s.* Lachenknoblauch, *m.*
Score, skore, *s.* Kerbholz, *m.*; Kerbe, *f.* Einschnitt, Strich, *m.* Zeche; Schuld, Ursache, *f.* Beweggrund, *m.*; Zahl von zwanzig; Partitur, *f.*; – *v. a.* durch einen Einschnitt bezeichnen, anmerken, ansetzen; anrechnen, bezeichnen; to run in scores, in Schulden gerathen; upon what –? aus welchem Grunde? upon the – of friendship, um der Freundschaft willen; to – out, ausstreichen.
Scoria, sko'-re-a, *s.* Schlacken, *f. pl.* Auswurf, *m.*
Scorious, sko'-re-us, *adj.* schlackig.
Scorn, skorn, *s.* Spott, *m.* Verachtung, *f.*; – *v. a. & n.* spotten, höhnen; verachten.
Scorner, skorn'-ur, *s.* Spötter; Verächter, *m.*
Scornful, skorn'-ful, *adj.* -ly, *adv.* spottend, höhnend; trotzig; übermüthig.
Scornfulness, skorn'-ful-nes, *s.* höhnisches Betragen, *n.* Trotz, Uebermuth, *m.*
Scorpion, skor'-pe-un, *s.* Scorpion, *m.*
Scot, skot, *s.* Rechnung, Zeche, Abgabe, *f.*; scot-free, *adj.* schoßfrei; ungestraft.
Scotch, skotsh, *v. a.* Einschnitte machen, schneiden, hauen; hemmen, aufhalten; – *s.* Schnitt, *m.* Schnitte, *f. pl.*; scotch-collops, *s. pl.* Kalbfleischschnittchen, *n. pl.*
Scoter, sko'-tur, *s.* schwarze Ente, *f.*
Scoth, skoth, *v. a.* einhüllen.
Scotomy, skot'-to-me, *s.* Schwindel, *m.*
Scotticism, skot'-te-sizm, *s.* schottische Spracheigenheit, *f.*
Scoul, skoul, *s.* Scowl.
Scoundrel, skoun'-drel, *s.* Schurke, *m.*
Scour, skour, *v. a. & n.* scheuern; reinigen; Abführungsmittel gebrauchen, auswaschen, glänzend machen; wegschaffen; vertilgen; herumlaufen; überhingehen; durchstreifen, durchstreichen; to – the sea, Seeräuberei treiben; to – about, herum laufen; to – away, davon laufen.
Scourer, skour'-ur, *s.* Reiniger; Renner; Landstreicher, *m.* Abführungsmittel, *n.*
Scourge, skurje, *s.* Geissel, Peitsche; Strafe, *f.*; – *v. a.* peitschen, geisseln; züchtigen.
Scourse, skorse, *v. a.* tauschen, vertauschen.
Scout, skout, *s.* Späher, Kundschafter; Bote, Diener, *m.*; – *v. n.* ausspähen, auskundschaften.
Scovel, skov'-vel, *s.* Ofenwisch, *m.*
Scowl, skoul, *s.* finsteres Gesicht, *n.*; – *v. n.* finster, mürrisch aussehen.
Scowlingly, skou'-ling-le, *adv.* mit mürrischem Blicke.
Scrabble, skrab'-bl, *v. n.* scharren, kratzen.
Scrag, skrag, *s.* dünnes, mageres Stück, *n.*
Scragged, skrag'-ged, Scraggy, skrag'-ge, *adj.* -ly, *adv.* dünn, mager; höckerig, rauh.
Scraggedness, skrag'-ged-nes, Scragginess, skrag'-ge-nes, *s.* Magerkeit; Höckerigkeit, *f.*
Scrall, skrawl, *v. n.* kriechen; wimmeln; – *v. a.* kritzeln, schmieren; – *s.* Gekritzel, *n.*
Scraller, skrawl'-ur, *s.* Kritzler, Schmierer, *m.*
Scramble, skram'-bl, *v. n.* greifen, krabbeln, klettern; sich drängen; – *s.* Greifen, *n.*; Rappuse, *f.*; Gekletter; Gedränge, *n.*
Scrambler, skram'-bl-ur, *s.* Greifer, Raffer; Kletterer, *m.*
Scranch, skransh, *v. a.* zerbeißen, knabbern.
Scrannel, skran'-nel, *adj.* schnarrend; schlecht.
Scrap, skrap, *s.* Stückchen, Bißchen, Krümchen, *n.*
Scrape, skrape, *v. a. & n.* schaben, kratzen; zusammenscharren; stümpern; Kratzfüße machen; – *s.* Schwierigkeit, Verlegenheit, *f.*; Kratzfuß, *m.*; to – acquaintance, Bekanntschaft machen; to – up, aufscharren; *fig.* aufbringen.
Scraper, skra'-pur, *s.* Schabeisen, *n.*; Filz, Knicker; schlechter Spieler, *m.*
Scrat, skrat, *s.* Zwitter, *m.*
Scratch, skratsh, *v. a.* kratzen; ritzen; kritzeln; – *s.* Riß *m.*; Räude, *f.*
Scratcher, skratsh'-ur, *s.* Kratzer; Kritzler, *m.*
Scratchingly, skratsh'-ing-le, *adv.* auf eine kratzende Art.
Scraw, skraw, *s.* Oberfläche, *f.*; Rasen, *m.*
Scrawl, skrawl, *v. n.* kriechen; schlecht schreiben, schmieren; – *s.* Gekritzel, *n.*
Scrawler, skrawl'-ur, *s.* Kritzler, *m.*
Scrawlings, skrawl'-ingz, *s. pl.* Schmierereien, *f. pl.*
Scray, skra, *s.* Meerschwalbe, *f.*
Screak, skreke, *v. n.* quieken, knarren, knurren, schwirren.
Scream, skreme, *v. n.* kreischen, aufschreien; – *s.* Schrei, *m.*
Screech, skreetsh, *v. n.* aufschreien, schreien; – *s.* Geschrei, *n.*; screech – owl, *s.* Nachteule, *f.*
Screen, skreen, *s.* Schirm; Feuerschirm, *m.*; Sandsieb, *n.*; spanische Wand, *f.*; – *v. a.* beschirmen, decken, schützen; verbergen; sieben; folding – screen, *s.* spanische Wand, *f.*
Screw, skroo, *s.* Schraube, *f.*; – *v. a.* anschrauben; verzerren; spannen; drängen, drücken, erpressen; to – down, zuschrauben; to – up, aufschrauben; screw – driver, *s.* Schraubenzieher, *m.*; screw-tree, *s.* Schraubenbaum, *m.*
Scribatious, skri-ba'-shus, *adj.* schreibelustig.
Scribble, skrib'-bl, *v. n. & a.* schlecht schreiben, schmieren, bekri-

tzeln; – *s.* Gekritzel, Geschmiere, *n.*
Scribbler, skrĭb'–bl–ur, *s.* Schmierer, *m.*
Scribe, skribe, *s.* Schreiber; Schriftsteller; Beurkunder, *m.*
Scrine, skrine, *s.* Schrank; Kasten, *m.*
Scrip, skrip, *s.* Tasche, *f.*; Beutel, Zettel, *m.*; Verzeichniß, *n.*; Schein, *m.*
Scrippage, skrip'–pidje, *s.* die Tasche voll, der Beutel voll.
Scriptory, skrip'–tur–e, *adj.* schriftlich, geschrieben.
Scriptural, skrip'–tshu–ral, *adj.* in der heiligen Schrift enthalten, biblisch.
Scripturist, skrip'–tshu–rist, *s.* [Schriftgelehrter, *m.*
Scripture, skrip'–tshure, *s.* Bibel, *f.*
Scrivener, skriv'–vn–ur, *s.* Schreiber; Geldmäkler, *m.*
Scrobicle, skrŏb'–e–kl, *s.* Rinne, *f.* kleiner Graben, *m.*
Scrofula, skrŏf'–u–la, *s.* Halsgeschwulst, *f.*; Kropf, *m.*
Scrofulous, skrŏf'–u–lus, *adj.* kröpfig.
Scrofulousness, skrŏf'–u–lus–nes, *s.* kröpfige, skrophulöse Beschaffenheit, *f.*
Scrog, skrŏg, *s.* Dorngesträuch, *n.*
Scroll, skrole, *s.* Rolle, *f.* [*m.*
Scrotum, skro'–tum, *s.* Hodensack,
Scroyle, skroel, *s.* Lumpenhund, *m.*
Scrub, skrŭb, *v. a.* heftig reiben, scheuern; – *s.* stumpfer Besen; Knirps, *m.*; Lumpending, *n.* [*n.*
Scrubber, skrŭb'–bur, *s.* Kratzeisen,
Scrubbed, skrŭb'–bid, Scrubby, skrŭb'–be, *adj.* garstig, elend.
Scruff, skrŭf, *s.* Schorf, *m.*
Scruple, skroo'–pl, *s.* Bedenklichkeit, *f.*; Zweifel, Scrupel, *m.*; Kleinigkeit, *f.*; – *v. n.* Bedenken tragen; Bedenken erregen.
Scrupler, skroo'–pl–ur, Scrupulist, skroo'–pu–list, *s.* welcher Zweifel hegt, *m.*
Scrupulosity, skroo–pu–los'–se–te, *s.* Bedenklichkeit, Genauigkeit, *f.*
Scrupulous, skroo'–pu–lus, *adj.* –ly, *adv.* gewissenhaft, bedenklich, sorgfältig, vorsichtig; zweifelhaft, eigensinnig.
Scrupulousness, skroo'–pu–lus–nes, *s.* Gewissenhaftigkeit, Bedenklichkeit; große Vorsichtigkeit, *f.*
Scrutable, skroo'–ta–bl, *adj.* erforschlich. [forschung, *f.*
Scrutation, skroo–ta'–shun, *s.* Erforschung,
Scrutator, skroo–ta'–tur, Scrutineer, skroo–te–neer', *s.* Erforscher, Untersucher, *m.*
Scrutinize, skroo'–tin–ize, *v. a.* & *n.* forschen, erforschen.
Scrutinous, skroo'–tin–us, *adj.* eigensinnig; verfänglich.
Scrutiny, skroo'–tin–e, *s.* Forschung, Untersuchung, *f.*; – *v. a.* forschen, erforschen.
Scrutoire, skroo'–tore, *s.* Schreibtisch, *m.*; Schreibpult, *n.* [schen.
Scruze, skruze, *v. a.* drücken, quetzen,
Scud, skud, *v. n.* fortlaufen, rennen,

Scuddle, skud'–dl, *v. n.* fortwischen, wegeilen.
Scuffle, skuf'–fl, *s.* Handgemenge, Gedränge, *n.*; Schlägerei, *f.*; – *v. n.* handgemein werden, sich drängen, balgen.
Sculk, skulk, *v. n.* sich verstecken, lauschen; – *s.* Schwarm, *m.*; Heerde, *f.*
Sculker, skulk'–ur, *s.* Lauscher, *m.*
Sculking-place, skulk'–ing–plase, *s.* Schlupfwinkel, *m.*
Scull, skul, *s.* Hirnschale, *f.*; Kopf; Kahn; Kahnfahrer, Schwarm Fische, *m.*; scull-cap, *s.* Haube, Nachtmütze, *f.* [Nachen, *m.*
Sculler, skul'–lur, *s.* Kahnfahrer;
Scullery, skul'–lur–e, *s.* Spülkammer, Scheuerbank, *f.*; scullery-maid, scullery-girl, *s.* Spülmagd, Scheuermagd, *f.*
Scullion, skul'–yun, *s.* Küchenjunge, *m.*; Scheuermagd, *f.*
Sculp, skulp, *v. a.* graben, stechen, schneiden, schnitzen, graviren.
Sculptile, skulp'–til, *adj.* geschnitzt, gestochen. [*m.*
Sculptor, skulp'–tur, *s.* Bildhauer,
Sculpture, skulp'–tshure, *s.* Bildhauerkunst, Bildhauerei, Kupferstecherkunst, *f.*; Schnitzwerk, *n.*; – *v. a.* schnitzen, hauen, stechen.
Scum, skum, *s.* Schaum, Auswurf, *m.*; Hefen, *f. pl.* Unrath, *m.*; – *v. a.* abschäumen. [koth, *m.*
Scumber, skum'–bur, *s.* Fuchs-
Scummer, skum'–mur, *s.* Schaumlöffel, *m.*; Schaumkelle, *f.*; – *v. n.* den Durchfall haben.
Scupper-holes, skup'–pur–holes, *s. pl.* Rinnen, *f. pl.* Speigatt, *n.*
Scurf, skurf, *s.* Schorf, *m.*; Schuppen, *f. pl.* Grind, *m.*; Maal, *n.*; Narbe; Bedeckung, *f.*
Scurfiness, skur'–fe–nes, *s.* schorfige Beschaffenheit, *f.*
Scurfy, skur'–fe, *adj.* grindig, schorfig; schuppig.
Scurrile, skur'–ril, Scurrilous, skur'–ril–us, *adj.* –lously, *adv.* possenhaft, höhnisch; niedrig.
Scurrility, skur–ril'–e–te, *s.* Possenreißerei, *f.* [heit, Gemeinheit, *f.*
Scurviness, skur'–ve–nes, *s.* Grob-
Scurvy, skur'–ve, *s.* Scharbock, Skorbut, *m.*; – *adj.* mit dem Scharbock behaftet, skorbutisch; verächtlich; beleidigend; –ily, *adv.* schlecht, auf eine beleidigende Art.
Scurvy-grass, scur'–ve–gras, *s.* Löffelkraut, *n.*
Scut, skut, *s.* Stutzschwanz, *m.*
Scutcheon, skutsh'–un, *s.* Schild, Wapenschild, *n.*
Scutellated, sku'–tel–la–ted, *adj.* in Schilder getheilt. [schildförmig.
Scutiform, sku'–te–form, *adj.*
Scuttle, skut'–tl, *s.* flacher Korb; Mastkorb, *m.*; Gitter, *n.*; kurzer, schneller Lauf, *m.*; – *v. n.* mit kurzen, schnellen Schritten laufen; schwänzeln; – *v. a.* durchlöchern.
Scythe, sitHe, *s.* Sense, *f.*
Sdeign, zdane, *v. a.* verachten.
Sdeignful, zdane'–ful, *adj* verächtlich.
Sea, se, *s.* See, *f.*; Meer, *n.*; Meernessel, *f.*; sea-bear, *s.* Seebär, *m.*; sea-boat, *s.* Seefahrzeug, *n.*; sea-bound, von der See umgeben; sea-boy, *s.* Schiffsjunge, *m.*; sea-breach, *s.* Ueberschwemmung, *f.*; sea-breeze, *s.* Seeluft, *f.*; sea-cale, sea-cabbage, *s.* Meerkohl, *m.*; sea-calf, *s.* Seekalb, *n.*; Robbe, *f.*; sea-captain, *s.* Schiffshauptmann, *m.*; sea-carp, *s.* Seekarpfen, *m.*; sea-chart, *s.* Seekarte, *f.*; sea-coal, *s.* Steinkohle, *f.*; sea-coast, *s.* Seeküste, *f.*; sea-compass, *s.* Seekompaß, *m.*; sea-cow, *s.* Seekuh, *f.*; sea-crow, *s.* Seekrähe, *f.*; sea-dog, *s.* Hai, *m.*; sea-farer, *s.* Seefahrer, *m.*; sea-faring, *adj.* zur See fahrend; sea-fennel, *s.* Meerfenchel, *m.*; sea-fight, *s.* Seegefecht, *n.*; sea-fowl, *s.* Seevogel, *m.*; sea-girt, *adj.* von der See umgeben; sea-green, *adj.* seegrün; – *s.* Steinbrech, *m.*; sea-gull, *s.* Seemöve, *f.*; sea-hog, *s.* Meerschwein, *n.*; sea-holm, *s.* blaue Meerwurzel, *f.*; sea-horse, *s.* Seepferd, *n.*; Seeraupe, *f.*; Nilpferd, *n.*; sea-lark, *s.* Seelerche, *f.*; sea-lion, *s.* Seelöwe, *m.*; sea-maid, *s.* Seejungfer, *f.*; sea-man, *s.* Meermann, Seemann, Matrose, *m.*; sea-mark, *s.* Seezeichen, *n.*; sea-mew, *s.* Seemöve, *f.*; sea-monster, *s.* Seeungeheuer, Meerwunder, *n.*; sea-moss, *s.* Korallen, *f. pl.*; sea-nymph, *s.* Seegöttinn, *f.*; sea-onion, *s.* Meerzwiebel, *f.*; sea-ooze, *s.* Meerschlamm, *m.*; sea-piece, *s.* Seestück, Seegemälde, *n.*; sea-port, *s.* Seehafen, *m.*; sea-risk, *s.* Gefahr zur See, *f.*; sea-room, *s.* Seeraum, *m.*; See, *f.*; sea-rover, *s.* Seeräuber, *m.*; sea-service, *s.* Dienst zur See, *m.*; sea-shark, *s.* Hai, *m.*; sea-shell, *s.* Seemuschel, *f.*; sea-shore, *s.* Seeufer, *n.*; sea-sick, *adj.* seekrank; sea-side, *s.* Seeufer, *n.*; Seeküste, *f.*; sea-soam, *s.* Meerschaum, *m.*; sea-surgeon, *s.* Schiffswundarzt, *m.*; sea-surrounded, *adj.* von der See umgeben; sea-term, *s.* Schifferausdruck, *m.*; sea-town, *s.* Seestadt, *f.*; sea-ward, *adj.* nach der See zu, seewärts; sea-water, *s.* Seewasser, *n.*
Seal, sele, *s.* Siegel, Petschaft, *n.*; Seehund, *m.*; – *v. a.* besiegeln, versiegeln.
Sealer, se'–lur, *s.* Siegler, Versiegler, *m.* [Siegellack, *n.*
Sealing-wax, se'–ling–waks, *s.*
Seam, seme, *s.* Naht; Fuge; Narbe, *f.*;

Maß von acht Scheffeln, *n.*; Schweineschmalz; Talg, *m.*; – *v. a.* zusammennähen, zusammenfügen; spalten; seam-rent, *s.* aufgesprungene Naht, *f.*; Riß, *m.*

Seamless, sēme'-lĕs, *adj.* ohne Naht.

Seamster, sēm'-stŭr, *s.* Näher; Leinwandhändler, *m.*

Seamstress, sēm'-strĕs, *s.* Nähterinn, *f.*

Seamy, sē'-mē, *adj.* mit Nähten versehen.

Sean, sēne, *s.* Netz, *n.*

Sear, sēre, *adj.* trocken, dürre; – *v. a.* brennen, versengen; wichsen; sear-cloth, *s.* Wachspflaster, *n.*

Searce, sērse, *s.* feines Sieb, *n.*; – *a.* fein sieben.

Searcer, sērse'-ŭr, *s.* Sieber, *m.*

Search, sērtsh, *v. a. & n.* forschen, untersuchen, prüfen; – *s.* Durchsuchen, *n.*; Untersuchung, Prüfung; Bemühung, *f.*; to-after, nachforschen; to-into, eindringen, untersuchen; to-out, ausforschen, ausfindig machen.

Searchable, sērtsh'-ā-bl, *adj.* erforschlich.

Searcher, sērtsh'-ŭr, *s.* Untersucher, Prüfer; Todtenbeschauer, *m.*

Searchless, sērtsh'-lĕs, *adj.* unerforschlich.

Season, sē'-zn, *s.* Jahrszeit; rechte, bestimmte Zeit; Würze, *f.*; – *v. a.* würzen; angenehm machen; versetzen, vermischen; mildern; umändern; geschickt machen, abhärten; trocknen; – *v. n.* geschickt werden; zeitigen; sich schicken; for a –, eine Zeit lang; out of –, zur Unzeit.

Seasonable, sē'-zn-ā-bl, *adj.* schicklich, gelegen; zeitgemäß; -bly, *adv.* zur rechten Zeit.

Seasonableness, sē'-zn-ā-bl-nĕs, *s.* Schicklichkeit; rechte Zeit, *f.*

Seasonage, sē'-zn-ădje, *s.* Würze, *f.*

Seasoner, sē'-zn-ŭr, *s.* Würzer, *m.*

Seat, sēte, *s.* Sitz; Stuhl, *m.*; Lage, Wohnung, *f.*; Landsitz, *m.*; -of war, *s.* Kriegsschauplatz, *m.*; – *v. a.* zum Sitzen bringen; setzen; anstellen; niederlassen; feststellen; befestigen; – *v. n.* sich aufhalten; to be seated, sitzen.

Seated, sēte'-ĕd, *adj.* gelegen; befindlich.

Secant, sē'-kānt, *s.* Schnittlinie, *f.*; Sekant, *m.*

Secede, sē-sēde', *v. a.* weggehen, sich trennen.

Seceder, sē-sē'-dŭr, *s.* welcher sich trennt, sich entfernt.

Secern, sē-sērn', *v. a.* sondern, absondern.

Secess, sē-sĕs', *s.* Abgeschiedenheit, *f.*

Secession, sē-sĕsh'-ŭn, *s.* Weggehen, *n.*; Entfernung, *f.*

Secle, sē'-kl, *s.* Jahrhundert, *n.*

Seclude, sē-klūde', *v. a.* ausschließen, absondern.

Seclusion, sē-klū'-zhŭn, *s.* Ausschließung, Absonderung, Trennung; Einsamkeit, *f.*

Second, sĕk'-kŭnd, *adj.* zweite, andere; nächste; – *s.* Secundant, Beistand, *m.*; Stütze; Secunde, *f.*; – *v. a.* stützen, unterstützen; nachfolgen; second-hand, *adj.* aus der zweiten Hand, nicht neu; alt; at second-hand, aus der zweiten Hand, nicht ursprünglich; second-mourning, *s.* Halbtrauer, *f.*; second-rate, *adj.* zur zweiten Classe gehörig; second-sight, *s.* Geisterseherei, *f.*; Seherauge, *n.*; second-sighted person, *s.* Sonntagskind, *n.*

Secondariness, sĕk'-kŭn-dā-rē-nĕs, *s.* zweite Ordnung, *f.*; zweiter Grad, *m.*

Secondary, sĕk'-kŭn-dā-rē, *adj.* – ily, *adv.* von der zweiten Classe, untergeordnet; abgeleitet; – *s.* Untergeordneter; Abgeordneter, *m.*

Secondly, sĕk'-kŭnd-lē, *adv.* zweitens.

Secrecy, sē'-krē-sē, *s.* Heimlichkeit; Verschwiegenheit; Eingezogenheit, *f.*

Secret, sē'-krĭt, *adj.* – ly, *adv.* geheim, einsam; verschwiegen; – *s.* Geheimniß, *n.*; – *v. a.* geheim halten; in –, insgeheim, heimlich.

Secretariship, sĕk'-krē-tā-rē-shĭp, *s.* Schreiberstelle, Geheimschreiberstelle, *f.*

Secretary, sĕk'-krē-tā-rē, *s.* Schreiber, Geheimschreiber, *m.*

Secrete, sē-krēte', *v. a.* verbergen, verstecken; *T.* absondern.

Secretion, sē-krē'-shŭn, *s.* Absonderung; abgesonderte Feuchtigkeit, *f.*

Secretist, sē'-krē-tĭst, *s.* Geheimnißkrämer, *m.*

Secretitious, sĕk-rē-tĭsh'-ŭs, *adj.* abgesondert.

Secretness, sē'-krĭt-nĕs, *s.* Heimlichkeit, *f.*; Geheimniß, *n.*; Verschwiegenheit, *f.*

Secretory, sē'-krē-tŭr-ē, *adj.* zur Absonderung gehörig.

Sect, sĕkt, *s.* Secte, Glaubenszunft, *f.* Geschlecht, *n.*

Sectarian, sĕk-tā'-rē-ăn, *adj.* zu einer Secte gehörig; – *s.* Anhänger einer Secte, *m.*

Sectarism, sĕk'-tā-rĭzm, *s.* Anhänglichkeit an Secten; Sectirerei, *f.*

Sectary, sĕk'-tā-rē, *s.* Anhänger, Sectirer, *m.*

Sectator, sĕk-tā'-tŭr, *s.* Anhänger, Schüler, *m.*

Section, sĕk'-shŭn, *s.* Schneiden, *n.*; Zertheilung, *f.*

Sector, sĕk'-tŭr, *s.* Ausschnitt; Sector, *m.*

Secular, sĕk'-kū-lŭr, *adj.* – ly, *adv.* hundertjährig; weltlich, nicht geistlich.

Secularity, sĕk-kū-lăr'-ē-tē, *s.* Weltlichkeit, *f.*

Secularization, sĕk-kū-lā-rē-zā'-shŭn, *s.* Verweltlichung, Säculariſirung, *f.*

Secularize, sĕk'-kū-lā-rize, *v. a.* verweltlichen, säculariſiren.

Secularness, sĕk'-kū-lăr-nĕs, *s.* Weltlichkeit, *f.*

Secundine, sĕk'-kŭn-dine, *s.* Nachgeburt, *f.*

Secure, sē-kūre', *adj.* – ly, *adv.* sicher, gewiß; – *v. a.* sichern; versichern; verwahren; befestigen; to-a thing, sich einer Sache versichern.

Securement, sē-kūre'-mĕnt, *s.* Sicherheit, Bürgschaft, *f.*

Secureness, sē-kūre'-nĕs, *s.* Sicherheit, Sorglosigkeit, *f.*

Security, sē-kū'-rē-tē, Sicherheit, Zuversichtlichkeit, *f.*; Schutz, *m.* Bürgschaft, *f.*

Sedan, sē-dăn', *s.* Sänfte, *f.*

Sedate, sē-dāte', *adj.* – ly, *adv.* ruhig, gesetzt.

Sedateness, sē-dāte'-nĕs, *s.* gesetztes Wesen, *n.*; Gelassenheit, *f.*

Sedative, sĕd'-ā-tĭv, *adj.* stillend, beruhigend.

Sedentariness, sĕd'-dĕn-tā-rē-nĕs, *s.* sitzende Lebensart, *f.*

Sedentary, sĕd'-dĕn-tā-rē, *adj.* sitzend; unbeweglich.

Sedge, sĕdje, *s.* Schilfgras, *n.*; Binse, *f.*

Sedged, sĕdj'd, *adj.* aus Schilfgras bestehend.

Sedgy, sĕd'-jē, *adj.* mit Schilfgras bewachsen.

Sediment, sĕd'-ē-mĕnt, *s.* Satz, Bodensatz, *m.*

Sedition, sē-dĭsh'-ŭn, *s.* Aufstand, *m.*; Empörung, *f.*

Seditious, sē-dĭsh'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* aufrührerisch.

Seditiousness, sē-dĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Hang zur Empörung, *m.*; Empörungslust, *f.*

Seduce, sē-dūse', *v. a.* verführen, verleiten.

Seducement, sē-dūse'-mĕnt, *s.* Verführung, *f.*

Seducer, sē-dū'-sŭr, *s.* Verführer, *m.*; Verführerinn, *f.*

Seducible, sē-dū'-sē-bl, *adj.* fähig, verführt zu werden.

Seduction, sē-dŭk'-shŭn, *s.* Verführung, *f.*

Seductive, sē-dŭk'-tĭv, *adj.* verführerisch.

Sedulity, sē-dū'-lē-tē, *s.* Emsigkeit, *f.*

Sedulous, sĕd'-ū-lŭs, *adj.* – ly, *adv.* emsig, fleißig.

Sedulousness, sĕd'-ū-lŭs-nĕs, *s.* anhaltender Fleiß, *m.* Unverdrossenheit, *m.*

See, sēē, *v. a. & n. ir.* sehen; bemerken; sorgen, besuchen; begreifen; – *s.* Sitz, Thron, *m.*; Bisthum; – *int.* sieh! to-company, Besuche annehmen; to-one home, Jemanden nach Hause begleiten; to-for, sich umsehen, suchen; to-into, aufmerksam seyn, untersuchen, ergründen; to-to, nachsehen, Sorge tragen; to – out, bis zu Ende sehen, ganz sehen.

Seed, sēēd, *s.* Same, *m.*; Saat, *f.*; Nachkommen, *m. pl.* Kinder, *n. pl.* – *v. n.* Samen hervorbringen, Samen tragen; – *v. a.* besämen, mit Samen bestreuen; seed-cake, *s* Kümmelkuchen, Streukuchen, *m.*; seed-corn, *s.* Saatkorn, *n.*; seed-lip, seed-lop, *s.* Samenkorb *m.*; seed-pearl, *s.* Samenperle, *f.*

seed-plot, *s.* Samenbeet, *n.*; seeds-man, *s.* Säemann, Samenhändler, *m.*; seed-time, *s.* Saatzeit, *f.*

Seedling, sēēd'-ling, *s.* aus Samen gezogene Pflanze, *f.*

Seedness, sēēd'-nes, *s.* Säezeit, *f.*

Seedy, sēēd'-ē, *adj.* mit Samen angefüllt. [indem.

Seeing, sēē'-ing, *adv.* angesehen,

Seeing-worth, sēē'-ing-wurth, *adj.* sehenswerth.

Seek, sēēk, *v. a. & n. ir.* suchen; trachten; verlangen; anhalten; to -, in Verlegenheit, ohne Erfahrung; to-one's life, einem nach dem Leben trachten; to-out, suchen, ausfindig machen. [scher, *m.*

Seeker, sēēk'-ur, *s.* Sucher, Forscher, *m.*

Seel, sēēl, *v. a.* einem wilden Falken die Augen verschließen, vernähen, täfeln; - *v. n.* sich auf die Seite neigen, sich lehnen; blinzen.

Seely, sēēl'-ē, *adj.* selig, glücklich, unschuldig.

Seem, sēēm, *v. n.* scheinen, den Anschein haben; it seems, es scheint, wie es scheint.

Seemer, sēēm'-ur, *s.* welcher sich einen gewissen Anschein gibt, *m.*

Seeming, sēēm'-ing, *s.* Ansehen, *n.*; Anschein, *m.*; Meinung, *f.*; -*adj.* ansehnlich, schön; -ly, *adv.* dem Anscheine nach, wie es scheint.

Seemingness, sēēm'-ing-nes, *s.* Anschein, *m.*; Scheinbarkeit, *f.*

Seemless, sēēm'-les, *adj.* unschicklich, nicht geziemend.

Seemliness, sēēm'-lē-nes, *s.* Wohlanständigkeit, *f.*

Seemly, sēēm'-lē, or Seemlily, sēēm'-lē-lē, *adj. & adv.* anständig, schicklich.

Seemlyhead, sēēm'-lē-hed, *s.* gutes Ansehen, gute Bildung, *f.*

Seen, sēēn, *adj.* erfahren, geschickt; - *s.* Kuheuter, *n.*

Seer, sē'-ur, *s.* Seher, *m.*

Seer-wood, sēre'-wud, *s.* trockenes Holz, *n.*

See-saw, sē'-saw, *s.* gegenseitige Bewegung, *f.*; Gegenzug, *m.*; zweiseitiges Trumpfen, *n.*; - *v. n.* sich hin und herziehen. [den, kochen.

Seeth, sēēTHe, *v. a. & n. ir.* sieden,

Seether, sēēTH'-ur, *s.* Sieder; Kochtopf, *m.* [Abschnitt, *m.*

Segment, sēg'-ment, *s.* Schnitt,

Segnitude, sēg'-nē-tude, Segnity, sēg'-nē-tē, *s.* Trägheit, Faulheit, *f.* [sondern.

Segregate, sēg'-grē-gate, *v. a.* absegregation, sēg-grē-gā'-shun, *s.* Absonderung, *f.* [herrschaftlich.

Seigneurial, sē-nū'-rē-al, *adj.*

Seignior, sēne'-yur, *s.* Herr, *m.*; grand -, *s.* türkischer Kaiser, *m.*

Seigniorage, sēne'-yur-idje, *s.* Obergewalt, Oberherrschaft, *f.*

Seigniorise, sēne'-yur-ize, *v. a.* beherrschen. [schaft, *f.*

Seigniory, sēne'-yur-ē, *s.* Herr-

Seine, sēne, *s.* Fischernetz, Schlagnetz, *n.*

Seiner, sēne'-ur, *s.* welcher in einem Netze fischt, Netzfischer, *m.*

Seizable, sēze'-a-bl, *adj.* was ergriffen, genommen werden kann.

Seize, sēze, *v. a. & n.* ergreifen; wegnehmen; in Besitz nehmen; einziehen; anfallen; befestigen; to-on (upon), Hand anlegen, packen.

Seizin, zē'-zin, *s.* Ergreifung, Besitznehmung, *f.* Besitz, *m.*

Seizure, sē'-zhure, *s.* Ergreifung; Verhaftung; Einziehung, *f.*; weggenommenes, eingezogenes Gut, *n.* Besitznehmung, *f.* Anfall (einer Krankheit); Anstoß (im Reden), *m.*

Sejunction, sē-jungk'-shun, *s.* Trennung, *f.* [trennbar.

Sejungible, sē-jun'-jē-bl, *adj.*

Selcouth, sel'-kooth, *adj.* selten, ungewöhnlich.

Seld, seld, *adj. & adv.* selten.

Seldom, sel'-dum, *adv.* selten.

Seldomness, sel'-dum-nes, *s.* Seltenheit, *f.* [ten.

Seldshown, seld'-shone, *adj.* sel-

Select, sē-lekt', *v. a.* auswählen, auslesen; - *adj.* auserlesen.

Selection, sē-lek'-shun, *s.* Auswahl, *f.*

Selectedness, sē-lek'-ted-nes, Selectness, sē-lekt'-nes, *s.* Auserlesenheit, *f.* [ler, *m.*

Selector, sē-lek'-tur, *s.* Auswäh-

Selenographical, sel-lē-nō-graf-fē-kal, Selenographick, sel-lē-nō-graf-fik, *adj.* zur Mondbeschreibung gehörig.

Selenography, sel-lē-nog'-graf-ē, *s.* Mondbeschreibung, *f.*

Selery, sel'-ur-rē, *s.* Sellerie, *m.*

Self, self, *pron.* selbst; by it-, allein, für sich; - active, *adj.* selbstthätig; self-applause, *s.* Selbstlob, *n.*; self-conceit, *s.* Eigendünkel, *m.*; self-conceited, *adj* eingebildet; self-confidence, *s.* Selbstvertrauen, *n.*; self-conviction, *s.* innere Ueberzeugung, *f.*; self-defence, *s.* Selbstvertheidigung, *f.*; self-denial, *s.* Selbstverleugnung, *f.*; self-dependence, *s.* Unabhängigkeit, *f.*; self-esteem, *s.* Selbstachtung, *f.*; self-interest, *s.* Eigennutz, *m.*; self-interested, *adj.* eigennützig; self-love, *s.* Eigenliebe, *f.*; self-murder, *s.* Selbstmord, *m.*; self-murderer, *s.* Selbstmörder, *m.*; self-same, *pron.* eben derselbe; self-sufficiency, *s.* Selbstvertrauen, *n.* Eigendünkel, *m.*; self-sufficient, *adj.* eingebildet, anmaßend; self-will, *s.* Eigenwille, Eigensinn, *m.*; self-willed, *adj.* eigenwillig, eigensinnig; self-wise, *adj.* selbstklug, eingebildet.

Selfish, self'-ish, *adj.* -ly, *adv.* selbstsüchtig, eigennützig.

Selfishness, self'-ish-nes, *s.* Selbstsucht, Eigenliebe, *f.* Eigennutz, *m.*

Selfness, self-nes, *s.* Selbstsucht, Selbstliebe, *f.* [Erde, *f.*

Selion, sē'-lē-un, *s.* aufgeworfene

Sell, sel, *v. a. ir.* verkaufen; - *v. n.* handeln, Abgang finden, abgehen; to-out, ausverkaufen; - *s* Sattel, Sitz, *m.*

Sellander, sel'-lan-dur, *s.* Räude (an der Kniekehle eines Pferdes), *f.*

Seller, sel'-lur, *s.* Verkäufer, *m.*

Selvage, sel'-vidje, *s.* Sahlleiste, *f.*; - *v. a.* einfassen, säumen.

Selves, selvz, *pron. pl. s.* Self.

Semblable, sem'-bla-bl, *adj.* -bly, *adv.* ähnlich, gleich.

Semblableness, sem'-bla-bl-nes *s.* Aehnlichkeit, *f.*

Semblance, sem'-blanse, *s.* Aehnlichkeit, *f.*; Schein, Anschein, *m.*

Semblant, sem'-blant, *adj.* ähnlich, das Ansehen habend; - *s.* Schein, *m.* Ansehen, *n.*

Semblative, sem'-bla-tiv, *adj.* ähnlich, schicklich. [bilden.

Semble, sem'-bl, *v. a.* vorstellen,

Semi, sem'-mē, *adj.* (in Zusammensetzungen) halb.

Semiannular, sem-mē-an'-nū-lur, *adj.* halbrund.

Semibref, sem'-mē-bref, *s. T.* ganze Tactnote, *f.* [Halbzirkel, *m.*

Semicircle, sem'-mē-sur-kl, *s.*

Semicircular, sem-mē-sur'-kū-lar, *adj.* halbrund.

Semicolon, sem-mē-kō'-lon, *s.* Semikolon, *n.* Strichpunct, *m.*

Semidiameter, sem-mē-dī-am'-ē-tur, *s.* Halbmesser, *m.*

Semidiaphaneity, sem-mē-dī-a-fa-nē'-ē-tē, *s.* halbe Durchsichtigkeit, *f.*

Semidiaphanous, sem-mē-dī-af-a-nus, *adj.* halb durchsichtig.

Semifluid, sem-mē-flū'-id, *adj.* halb flüssig.

Semilunar, sem-mē-lū'-nar, Semilunary, sem-mē-lū'-nar-ē, *adj.* halbmondförmig.

Semimetal, sem'-mē-met-tl, *s.* Halbmetall, *n.*

Seminal, sem'-ē-nal, *adj.* zum Samen gehörig; ursprünglich.

Seminality, sem-ē-nal'-ē-tē, *s.* Samenkraft, *f.*; Same, *m.*

Seminarist, sem'-mē-nar-ist, *s.* Lehrling, Zögling in einem Seminare, Seminarist, *m.*

Seminary, sem'-mē-na-rē, *s.* Pflanzschule, *f.*; Ursprung, *m.* Abstammung, Erziehungsanstalt, Schule, *f.* [säen, verbreiten.

Seminate, sem'-mē-nate, *v. a.*

Semination, sem-ē-nā'-shun, *s.* Säen, *n.*

Seminifical, sem-ē-nif'-ē-kal, Seminifick, sem-ē-nif-ik, *adj.*

Samen hervorbringend.
Seminification, sĕm-ĕ-nĭf-ĕ-kā'-shŭn, *s.* Besamung, *f.*
Semiopacous, sĕm-mē-ō-pā'-kŭs, *adj.* halbdunkel. [halbfüßig.
Semipedal, sĕ-mĭp'-ĕ-dăl, *adj.*
Semipellucid, sĕm-mē-pĕl-lū'-sĭd, *adj.* halb durchsichtig.
Semiperspicuous, sĕm-mē-pĕr-spĭk'-ū-ŭs, *adj.* halb klar.
Semiquaver, sĕm'-mē-kwā-vĕr, *s.* Sechzehntheilnote, *f.*
Semispherical, sĕm-mē-sfĕr'-rē-kăl, *adj.* halbkugelförmig.
Semitone, sĕm'-mē-tōne, *s.* halber Ton, *m.* [Halbvocal, *m.*
Semivowel, sĕm'-mē-vou-ĕl, *s.*
Sempervive, sĕm'-pĕr-vive, *s.* Immergrün, *n.*
Sempiternal, sĕm-pē-tĕr'-năl, *adj.* immerwährend.
Sempiternity, sĕm-pē-tĕr'-nē-tē, *s.* Ewigkeit, *f.* [rinn, *f.*
Semstress, sĕm'-strĕs, *s.* Nähte-
Senary, sē'-nā-rē, *adj.* aus sechs bestehend.
Senate, sĕn'-nāt, *s.* Senat, Rath, *m.*
Senate-house, sĕn-nāt-hŏuse, *s.* Rathhaus, *n.* [herr, *m.*
Senator, sĕn'-nā-tŭr, *s.* Raths-
Senatorial, sĕn-nā-tō'-rē-ăl, Senatorian, sĕn-nā-tō'-rē-ăn, *adj.* den Rath betreffend, vom Rathe verordnet; senatorisch, rathsherrlich.
Senatorship, sĕn'-nā-tŭr-shĭp, *s.* Senatorwürde, *f.*
Send, sĕnd, *v. a. & n. ir.* senden, schicken; gewähren, schenken, verbreiten; to – away, wegschicken; to-for, holen lassen, kommen lassen; to-forth, hervorbringen, zu Tage fördern; to-in one's name, sich anmelden lassen; to – upon, zuschicken, heimsuchen; to-word, wissen lassen, benachrichtigen.
Sendal, sĕn'-dăl, *s.* Zindeltaffet, *m.*
Sender, sĕnd'-ŭr, *s.* Absender, *m.*
Senescal, sĕn'-nĕs-kăl, Seneschal, sĕn'-nē-shăl, *s.* Seneschall, *m.* [werden, *n.*
Senescence, sē-nĕs'-sĕnse, *s.* Altern
Sengreen, sĕn'-grēen, *s.* Immergrün (Pflanze), *n.* [jahrt.
Senile, sē'-nile, *adj.* alt, hochbe-
Senility, sē-nĭl'-ē-tē, *s.* Greisenalter, *n.*
Senior, sē'-nē-ŭr, *s.* Aelterer, Aeltester; Greis, *m.*; senior-fellow, *s.* älteres Mitglied, *n.*
Seniority, sē-nē-ŏr'-ē-tē, *s.* höheres Alter; Recht des Aeltern; Dienstalter, *n.* Altersfolge, *f.*
Senna, sĕn'-nā, *s.* Senesbaum, *m.* Senesblätter, *n. pl.*
Sennight, sĕn'-nĭt, *s.* Zeitraum von sieben Nächten, *m.* acht Tage, *m. pl.* Woche, *f.*; to-morrow –, morgen über acht Tage.
Senocular, sē-nŏk'-ū-lăr, *adj.* sechsäugig.
Sens, sĕns, *adv.* seitdem, nachher.
Sensation, sĕn-sā'-shŭn, *s.* Empfindungsvermögen, *n.* Empfindung, *f.* Eindruck, *m.*
Sense, sĕnse, *s.* Sinn, Verstand, *m.* Meinung; Empfindung, *f.*; to speak a very good –, recht vernünftig reden. [empfunden.
Sensed, sĕnst, *adj.* durch die Sinne
Senseful, sĕnse'-fŭl, *adj.* vernünftig, verständig.
Senseless, sĕnse'-lĕs, *adj.* -ly, *adv.* sinnlos; unvernünftig; gefühllos, unwissend.
Senselessness, sĕnse'-lĕs-nĕs, *s.* Sinnlosigkeit: Gefühllosigkeit; Ungereimtheit, *f.*
Sensibility, sĕn-sē-bĭl'-ē-tē, *s.* Empfindlichkeit, Empfänglichkeit; Empfindsamkeit, *f.*
Sensible, sĕn'-sē-bl, *adj.* sinnlich; fühlbar; empfänglich, empfindsam, gefühlvoll; bewußt; vernünftig, klug; to be – of . . ., Gefühl haben für . . . .
Sensibleness, sĕn'-sē-bl-nĕs, *s.* Empfindung, Empfindsamkeit; Empfänglichkeit; Fühlbarkeit, *f.* Bewußtseyn, *n.*; Klugheit, *f.*
Sensitive, sĕn'-sē-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* sinnlich, empfindsam, empfindlich; – plant, *s.* Sinnpflanze, *f.*
Sensitiveness, sĕn'-sē-tĭv-nĕs, *s.* Empfindsamkeit, *f.*
Sensorium, sĕn-sō'-rē-ŭm, Sensory, sĕn'-sō-rē, *s.* Empfindungswerkzeug, *n.* [*adv.* sinnlich.
Sensual, sĕn'-shū-ăl, *adj.* -ly,
Sensualist; sĕn'-shū-ăl-ĭst, *s.* sinnlicher Mensch, Wollüstling, *m.*
Sensuality, sĕn-shū-ăl'-ē-tē, *s.* Sinnlichkeit, *f.*
Sensualize, sĕn-shū-ă-lize, *v. a.* zur Sinnlichkeit reizen, versinnlichen.
Sensualness, sĕn'-shū-ăl-nĕs, *s.* Sinnlichkeit, Wollust, *f.*
Sentence, sĕn'-tĕnse, *s.* Richterspruch, *m.* Entscheidung, *f.* Urtheil, *n.* Sinnspruch, Redesatz, *m.*; – *v. a.* ein Urtheil fällen; verurtheilen.
Sententious, sĕn-tĕn'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* mit Sinnsprüchen geziert, spruchreich, spruchmäßig.
Sententiousness, sĕn-tĕn-shŭs-nĕs, *s.* Ueberfluß an Sinnsprüchen, *m.*
Sentery, sĕn'-tĕr-ē, *s.* Schildwache, *f.*
Sentient, sĕn'-shē-ĕnt, *adj.* empfindend; – *s.* empfindendes Wesen, *n.*
Sentiment, sĕn'-tē-mĕnt, *s.* Empfindung, *f.* Gefühl, *n.* Gesinnung; Meinung, *f.*; Sinnspruch, *m.*
Sentimental, sĕn-tē-mĕn'-tăl, *adj.* -ly, *adv.* empfindsam, empfindlich.
Sentimentality, sĕn-tē-mĕn-tăl'-ē-tē, *s.* Empfindelei, *f.*
Sentinel, sĕn'-tē-nĕl, Sentry, sĕn'-trē, *s.* Schildwache, *f.*
Senvey, sĕn'-vē, *s.* Senf, *m.* Senfkorn, *n.*
Separability, sĕp-păr-ă-bĭl'-ē-tē, Separableness, sĕp'-păr-ă-bl-nĕs, *s.* Trennbarkeit, *f.*
Separable, sĕp'-păr-ă-bl, *adj.* trennbar, zertrennlich.
Separate, sĕp'-păr-ăt, *v. a.* trennen, absondern, entfernen; – *v. n.* sich trennen; – *adj.* getrennt, besonder; – ly, *adv.* besonders; maintenance, *s.* Scheidung von Tisch und Bette, *f.*
Separateness, sĕp'-păr-ăt-nĕs, *s.* Abgeschiedenheit, *f.*
Separation, sĕp-păr-ā'-shŭn, *s.* Trennung, Scheidung, *f.*
Separatist, sĕp'-păr-ă-tĭst, *s.* Meinungssonderling; Sonderling, *m.*
Separator, sĕp'-păr-ā-tŭr, *s.* Trenner, Scheider, *m.*
Separatory, sĕp'-păr-ă-tŭr-ē, *adj.* zur Absonderung gehörig; – *s.* Absonderungsgefäß, *n.*
Sepiment, sĕp'-pē-mĕnt, *s.* Zaun, *m.* Hecke, *f.* [Absonderung, *f.*
Seposition, sĕp-pō-zĭsh'-ŭn, *s.*
Seps, sĕps, *s.* Art giftige Eidechse, *f.*
Sept, sĕpt, *s.* Geschlecht, *n.* Stamm, *m.*
Septangle, sĕp-tăng'-gl, *s.* Siebeneck, *n.*
Septangular, sĕp-tăng'-gū-lăr, *adj.* siebeneckig, siebenwinkelig.
September, sĕp-tĕm'-bŭr, *s.* September, *m.*
Septenarious, sĕp-tē-nā'-rē-ŭs, *adj.* aus sieben bestehend.
Septenary, sĕp'-tē-năr-ē, *adj.* aus sieben bestehend; – *s.* Zahl sieben, *f.* [siebenjährig.
Septennial, sĕp-tĕn'-nē-ăl, *adj.*
Septentrion, sĕp-tĕn'-trē-ŭn, *s.* Norden, *m.* Mitternacht, *f.*; – *adj.* nördlich.
Septentrional, sĕp-tĕn'-trē-ŭn-ăl, *adj.* -ly, *adv.* nördlich.
Septentrionality, sĕp-tĕn-trē-ŭn-ăl'-ē-tē, *s.* nördliche Lage, *f.*
Septentrionate, sĕp-tĕn'-trē-ō-nāte, *v. n.* sich nach Mitternacht neigen.
Septical, sĕp'-tē-kăl, Septick, sĕp'-tĭk, *adj.* die Fäulniß befördernd. [*adj.* siebenseitig.
Septilateral, sĕp-tē-lăt'-tĕr-ăl,
Septuagenary, sĕp-tshū-ăd'-jē-nā-rē, Septuagesimal, sĕp-tshū-ă-jĕs'-ē-măl, *adj.* aus siebzig bestehend, siebzigjährig.
Septuagint, sĕp'-tshū-ă-jĭnt, *s.* griechische Uebersetzung der Bibel, *f.*
Septuagints, sĕp'-tshū-ă-jĭnts, *s. pl.* siebzig Dolmetscher, *m. pl.*
Septuple, sĕp'-tū-pl, *adj.* siebenfach, siebenfältig.
Sepulchral, sē-pŭl'-krăl, *adj.* zu dem Begräbnisse gehörig.
Sepulchre, sĕp'-pŭl-kŭr, *s.* Grab, Grabmal, *n.*; – *v. a.* begraben.

Sepulture, sĕp'-pŭl-tūre, *s.* Beerdigung, *f.*; Begräbniß, *n.*
Sequacious, sē-kwā'-shŭs, *adj.* folgend, nachfolgend; folgsam.
Sequacity, sē-kwăs'-ē-tē, *s.* Biegsamkeit, Zähigkeit, *f.*
Sequel, sē'-kwēl, *s.* Folge, Schlußfolge, *f.*; Erfolg, *m.* [Ordnung, *f.*
Sequence, sē'-kwēnse, *s.* Folge,
Sequent, sē'-kwēnt, *adj.* folgend; – *s.* Begleiter, Anhänger, *m.*
Sequester, sē-kwĕs'-tŭr, Sequestrate, sē-kwĕs'-trāte, *v. a.* trennen, absondern, entfernen, entziehen; in Beschlag nehmen, sequestriren.
Sequester, sē-kwĕs'-tŭr, *s.* Trennung, *f.*
Sequestrable, sē-kwĕs'-trā-bl, *adj.* trennbar; der Beschlagsverwaltung unterworfen, sequestrirbar.
Sequestration, sēk-wĕs-trā'-shŭn, *s.* Absonderung, Trennung: Eingezogenheit; Beschlaglegung, Sequestration, *f.*
Sequestrator, sēk-wĕs-trā'-tŭr, Sequestree, sēk-wĕs-trēē', *s.* Beschlagsverweser, Sequester, *m.*
Seraglio, sē-rāl'-yō, *s.* Weiberhof, *m.*; Serail, *n.*
Seraph, sĕr'-răf, *s.* Seraph, *m.*
Seraphical, sē-răf-fē-kăl, Seraphick, sē-răf-fĭk, *adj.* seraphisch.
Seraphim, sĕr'-rā-fĭm, *s. pl.* Seraphim, *pl.*
Sere, sēre, *adj.* trocken, dürre.
Serenade, sĕr-ē-nāde', *s.* Ständchen, *n.*; – *v. a.* ein Ständchen bringen.
Serene, sē-rēne', *adj.* –ly, *adv.* heiter; ruhig; durchlauchtig; – *s.* heitere Abendluft, *f.* Abendthau, *m.* – *v. a.* aufheitern, beruhigen, besänftigen; most –, durchlauchtigst.
Sereneness, sē-rēne'-nĕs, Serenitude, sē-rĕn'-ē-tūde, Serenity, sē-rĕn'-ē-tē, *s.* Heiterkeit; Gemüthsruhe, *f.*
Serge, sĕrdje, *s.* Serge (Zeug), *f.*
Sergeant, sär'-jănt, *s.* Diener, Gerichtsdiener; Sergeant, Feldwebel, *m.*; – at arms, *s.* Waffendiener, Stabträger, *m.*; – at law, *s.* Rechtsgelehrter vom ersten Range, *m.*; sergeant – chirurgeon, *s.* Leib-Wundarzt, *m.*
Sergeantry, sĕr'-jăn-trē, Sergeanty, sĕr'-jăn-tē, *s.* Lehensdienstbarkeit, *f.*
Sergeantship, sär'-jănt-shĭp, *s.* Dienerstelle; Feldwebelstelle, *f.*
Series, sē'-rē-ĭz, *s.* Reihe, Folge, *f.*
Serin, sē'-rĭn, *s.* Hirngrille, *f.*; Zeisig, *m.*
Serious, sē'-rē-ŭs, *adj.* ernsthaft; wichtig, bedeutend; gottesfürchtig; –ly, *adv.* im Ernste.
Seriousness, sē'-rē-ŭs-nĕs, *s.* Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, *f.*
Sermocinate, sĕr-mŏ'-sĭn-āte, *v. n.* reden, eine Rede halten.
Sermocination, sĕr-mŏ-sē-nā'-shŭn, *s.* Halten einer Rede, *n.*
Sermocinator, sĕr-mŏ-sē-nā'-tŭr, *s.* Redner; Prediger, *m.*
Sermon, sĕr'-mŭn, *s.* Predigt, *f.*; – *v. a.* vorpredigen, unterweisen.
Sermonick, sĕr-mŏn'-ĭk, *adj.* im Kanzeltone.
Sermonize, sĕr'-mŭn-ize, *v. a.* predigen, eine Rede halten.
Serosity, sē-rŏs'-ē-tē, *s.* wässeriger Theil des Blutes, Feuchtigkeit, *f.*
Serous, sē'-rŭs, *adj.* wässerig, dünn.
Serpent, sĕr'-pĕnt, *s.* Schlange, *f.*
Serpentary, sĕr'-pĕn-tăr-ē, *s.* Schlangenwurz, *f.*
Serpentine, sĕr'-pĕn-tine, *adj.* schlangenartig; geschlängelt; – *s.* Schlangenwurz, *f.*; serpentine-stone, *s.* Serpentinstein, *m.*; – *v. n.* sich schlängeln.
Serpet, sĕr'-pĭt, *s.* Korb, *m.*
Serpiginous, sĕr-pĭd'-jē-nŭs, *adj.* schorfig.
Serpigo, sĕr-pī'-gō, *s.* Schorf, *m.*
Serr, sĕr, *v. a.* zusammendrängen.
Serrate, sĕr'-rāte, Serrated, sĕr'-rā-tĕd, *adj.* sägenartig, gezähnt.
Serrature, sĕr'-rā-tūre, *s.* Auszackung, *f.* [menpressen.
Serry, sĕr'-rē, *v. a. T.* zusam-
Serum, sē'-rŭm, *s.* wässerige Feuchtigkeit, *f.* Blutwasser, *n.*
Servant, sĕr'-vănt, *s.* Diener, Bedienter, Knecht, Dienstbote, *m.*; Magd, *f.*; – *v. a.* zum Knechte machen, unterwürfig machen; servants, *s. pl.* Gesinde, *n.*
Serve, sĕrv, *v. a. & n.* dienen; bedienen, unterwürfig seyn; auftragen, aufsetzen, versehen; den Gottesdienst verrichten; dienlich seyn, nützen; hinlänglich seyn; gemäß handeln; behandeln, verwalten; ausüben, gelingen; sich darbieten, bequem, gelegen seyn; to – an office, ein öffentliches Amt verwalten; to – a trick, einem einen Possen spielen; to – the time, sich in die Zeit schicken; to – one's turn, einem genügen; passen. [*m.*
Server, sĕr'-vŭr, *s.* Präsentirteller,
Service, sĕr'-vĭs, *s.* Dienst, *m.*; Bedienung, Dienstpflicht; Dienstwilligkeit; Gefälligkeit, *f.*; Gruß, *m.*; Empfehlung, *f*; Nutzen; Gottesdienst, *m.*; Kirchengebet, *n.*; Aufsatz (von Schüsseln); Sperberbaum, *m.*; service – berry, *s.* Speierlingsbeere, *f.*; service-book, *s.* Kirchenagende, *f.*; – of danger, *s.* gefährliches Unternehmen, *n.*; out of –, außer Dienst; to do –, Dienste thun.
Serviceable, sĕr'-vĭs-ă-bl, *adj.* –bly, *adv.* dienstfertig, dienstwillig; nützlich.
Serviceableness, sĕr'-vĭs-ă-bl-nĕs, *s.* Dienstfertigkeit, Dienlichkeit, Nützlichkeit, *f.* [barkeit, *f.*
Serviceage, sĕr'-vĭs-ădje, *s.* Dienst-
Servient, sĕr'-vē-ĕnt, *adj.* untergeordnet.
Servile, sĕr'-vĭl, *adj.* –ly, *adv.* knechtisch, sklavisch; niederträchtig.
Servileness, sĕr'-vĭl-nĕs, Servility, sĕr-vĭl'-ē-tē, *s.* knechtisches Wesen, *n.*; Niederträchtigkeit, Knechtschaft, *f.*
Serving-man, sĕr'-vĭng-măn, *s.* Diener, Knecht, *m.* [Famulus, *m.*
Servitor, sĕr'-vē-tŭr, *s.* Diener;
Servitude, sĕr'-vē-tūde, *s.* Dienst, *m.*; Dienerschaft; Knechtschaft, *f.*
Sesquialter, sĕs-kwē-ăl'-tĕr, Sesquialteral, sĕs-kwē-ăl'-tĕr-ăl, *adj.* anderthalb mal so groß.
Sesquipedal, sĕs-kwĭp'-pē-dăl, Sesquipedalian, sĕs-kwĭp-pē-dā'-lē-ăn, *adj.* anderthalb Fuß lang.
Sess, sĕs, *s.* Schatzung, Abgabe, *f.*
Session, sĕsh'-ŭn, *s.* Sitzung; Session, *f.*; Gerichtstag, *m.*
Sesterce, sĕs'-tĕrse, *s.* Sesterz, *m. ün.*
Set, sĕt, *v. a. ir.* setzen, stellen; versetzen, in Bewegung setzen; entgegen setzen; befestigen; bestimmen; ansetzen; eine Richtung geben; zieren; einfassen; schätzen, in Verlegenheit bringen, schärfen, schleifen; feil bieten; anreizen; – *v. n.* untergehen (von der Sonne); sich festsetzen; dicht, dick werden; erlöschen; in Musik setzen; reisen, abreisen; ausgehen; sich bemühen, pflanzen; ansetzen (Blüthen); to – a limb, ein Glied einrenken; to – apart, bei Seite legen, aussetzen; to – at defiance, Trotz bieten; to – at nought, verachten, Trotz bieten; to – a watch, eine Uhr stellen; to – at work, in Thätigkeit setzen; to – on fire, anzünden, in Brand stecken; to – on flame, in Flammen setzen; to – free, in Freiheit setzen; to – open, öffnen; to–right, berichtigen; to – wrong, irre machen, verwirren; to – one's self, sich bemühen, anfangen; to – sail, unter Segel gehen; to–about, an etwas gehen, anfangen; to – against, entgegensetzen; to–aside, bei Seite setzen, unterlassen, weglassen; to–back, zurück setzen, zurück stoßen; to – before, vorlegen, darstellen; to – by, bei Seite setzen; achten; to–down, aufschreiben, niederschreiben; beschließen; to–forth, darthun, darstellen; verkündigen, ausrüsten, ordnen; to – forth on a journey, eine Reise antreten; to–forward, befördern; fortreisen; to – in, einhelfen; anfangen; to – off, auszieren, ausschmücken, heraus heben; abreisen; –off, abgerechnet; to – on, upon, antreiben, anreizen; angreifen; anfallen; vorrücken; to – out, aussetzen, festsetzen; bestimmen, abstecken; ausschmücken; ausrüsten;

darſtellen, zeigen; abreiſen; to – to, anfangen; obliegen; to – to sale, zum Verkaufe ausſtellen; to –to work, Arbeit geben, beſchäftigen; to–up, aufrichten, errichten; erheben; einführen, ſtiften; aufhelfen; vorbringen; feſtſetzen, eröffnen, anſetzen; ſich niederlaſſen, ſich ſetzen, ſich aufwerfen; *T.* aufſetzen; to – up for . . ., ſich ausgeben für . . .; ein gewiſſes Anſehen annehmen.

Set, sĕt, *part. & adj.* geſetzt; feſtgeſetzt, beſtimmt; regelmäßig.

Set, sĕt, *s.* Satz, Aufſatz, *m.*; Reihe, *f.*; Beſteck, Paar, *n.*; Ableger, *m.*; Setzreis, *n.*; Untergang (der Sonne), *m.*; Spiel, *n.*; Gang, *m.*; Spielgeſellſchaft, *f.*

Setaceous, sē–tā'–shŭs, *adj.* borſtig.

Setness, sĕt'–nĕs, *s.* Anordnung, Regulirung, *f.*

Set–off, sĕt–ŏf', *s.* Abſtich, Contraſt, *m.*; Zierde, *f.*

Seton, sē'–tn, *s.* Haarſeil, *n.*

Settee, sĕt–tē', *s.* Polſterſitz, *m.* Ruhebank, *f.*

Setter, sĕt'–tŭr, *s.* Setzer, Steller; Anhetzer; Wachtelhund, Spürhund; Hetzer; Kuppler; Spion, *m.*

Setter–on, sĕt'–tŭr–ŏn, *s.* Aufhetzer, Aufwiegler, Anfänger, *m.*

Setter–up, sĕt'–tŭr–ŭp, *s.* Urheber, *m.*

Settle, sĕt'–tl, *v. a.* ſetzen, feſtſetzen; befeſtigen; beſtimmen; ausſetzen, vermachen, beſtätigen; ordnen; niederdrücken, dicht machen; zufrieden ſtellen, befriedigen; – *v. n.* ſich ſetzen, auf den Boden ſinken; ſich ſenken, ſich niederlaſſen, ſich anſiedeln; ruhig werden; ruhen; ſich widmen; – *s.* Sitz, Seſſel, *m.*; to – one's self, ſich anſäſſig machen, ſich niederlaſſen; to – an account, eine Rechnung ſchließen, ſaldiren.

Settledness, sĕt'–t'l'd–nĕs, *s.* ruhiger Zuſtand, *m.* Beſtimmtheit, *f.*

Settlement, sĕt'–tl–mĕnt, *s.* Feſtſetzung; Einrichtung, *f.* Vermächtniß, *n.* Verſorgung; Niederlaſſung, Anſiedelei, *f.* Vergleich, *m.* Verabredung, *f.* Schluß; Bodenſatz, *m.*

Settler, sĕt'–tl–tŭr, *s.* Anbauer, Koloniſt, *m.*

Settling, sĕt'–tl–ĭng, *s.* Bodenſatz, *m.*; Setzreis, *n.*

Setwell, sĕt'–wĕl, *s.* Baldrian, *m.*

Setwort, sĕt'–wŭrt, *s.* Bärenklau (Pflanze), *f.*

Seven, sĕv'–vn, *adj.* ſieben.

Sevenfold, sĕv'–vn–fōld, *adj. & adv.* ſiebenfach, ſiebenfältig.

Sevennight, sĕv'n–nīt, *s.* Zeitraum von acht Tagen, *m.* acht Tage, *pl.* Woche, *f.*

Sevenscore, sĕv'–vn–skōre, *adj.* ſiebenmal zwanzig.

Seventeen, sĕv'–vn–tēēn, *adj.* ſiebzehn.

Seventeenth, sĕv'–vn–tēēnth, *adj.* ſiebzehnte.

Seventh, sĕv'–v'nth, *adj.* ſiebente; – *s.* Siebentel, *n.*; – ly, *adv.* ſiebentens.

Seventieth, sĕv'–vn–tē–ĕth, *adj.* ſiebzigſte.

Seventy, sĕv'–vn–tē, *adj.* ſiebzig.

Sever, sĕv'–vŭr, *v. a.* trennen, abſondern, ſcheiden; – *v. n.* ſich trennen.

Several, sĕv'–ŭr–ăl, *adj.* verſchieden; beſonder; – *pl.* mehrere, verſchiedene; – *s.* Trennung, Scheidung, *f.* beſonderer Ort; eingeſchloſſener Raum, *m.* Behältniß, *n.*; –ly, *adv.* beſonders, einzeln.

Severalize, sĕv'–ŭr–ăl–īze, *v. a.* unterſcheiden.

Severalty, sĕv'–ŭr–ăl–tē, *s.* Abſonderung, Geſchiedenheit, *f.*

Severance, sĕv'–ŭr–ănse, *s.* Trennung, Abſonderung, *f.*

Severe, sē–vēre', *adj.* –ly, *adv.* ſtreng, hart, grauſam; genau; regelmäßig; ernſtlich; to be – upon one, mit einem ſtreng verfahren.

Severity, sē–vĕr'–ē–tē, *s.* Strenge, Genauigkeit, Härte, *f.*

Sevocation, sĕv–vō–kā'–shŭn, *s.* Abrufung, *f.*

Sew, sō, *v. a. & n.* nähen; zuſammennähen; (einen Teich) ablaſſen; nachgeben, ſich widmen; to – up, zuſammennähen, einnähen; sew – needle, *s.* Nähnadel, *f.*; sew–silk, *s.* Nähſeide, *f.*

Sewel, sō'–ĕl, *s.* Popanz, *m.*

Sewer, sō'–ŭr, *s.* Näher, *m.* Näherinn, *f.*; Vorſchneider, *m.*; Waſſerleitung, Schleuſe, *f.*

Sewet, sū'–ĭt, *s.* Inſect, *n.*

Sex, sĕks, *s.* Geſchlecht; weibliches Geſchlecht, *n.*

Sexagenary, sĕks–ăd'–jĕn–ăr–ē, *adj.* ſechzigjährig.

Sexagesima, sĕks–ă–jĕs'–sē–mă, *s.* zweiter Sonntag vor den Faſten, *m.*

Sexagesimal, sĕks–ă–jĕs'–ē–măl, *adj.* aus ſechzig beſtehend.

Sexangled, sĕks–ăng'–g'l'd, Sexangular, sĕks–ăng'–gū–lăr, –ly, *adj.* ſechseckig, ſechswinkelig.

Sexennial, sĕks–ĕn'–nē–ăl, *adj.* ſechsjährig.

Sextain, sĕks'–tīn, *s.* ſechszeiliger Reimſatz, *m.*

Sextant, sĕks'–tănt, *s.* ſechſter Theil des Zirkels, Sextant, *m.*

Sextary, sĕks'–tăr–ē, Sextry, sĕks'–trē, *s.* Sakriſtei, *f.*

Sextary, sĕks'–tăr–ē, *s.* Maß von anderthalb Nößel, *n.* [Schein, *m.*

Sextile, sĕks'–tīl, *s.* *T.* geſechſter

Sexton, sĕks–tŭn, *s.* Küſter; Todtengräber, *m.*

Sextonship, sĕks'–tŭn–shĭp, *s.* Küſterdienſt, *m.*; Todtengräberamt, *n.*

Sextuple, sĕks'–tū–pl, *adj.* ſechsfach.

Sexual, sĕk'–shū–ăl, *adj.* das Geſchlecht betreffend, geſchlechtlich.

Shab, shăb, *s.* Lump, Schuft, *m.*; – *v. n.* niedrige Streiche ſpielen.

Shabbiness, shăb'–bē–nĕs, *s.* niedriges Betragen, *n.* armſeliger Zuſtand, *m.* ſchuftiges Anſehen, *n.*

Shabby, shăb'–bē, *adj.* –ily, *adv.* ſchuftig, lumpig; niedrig, verächtlich, ſchlecht.

Shackle, shăk'–kl, *v. a.* feſſeln.

Shackles, shăk'–klz, *s. pl.* Feſſeln, *f. pl.*

Shad, shăd, *s.* Mutterhering, *m.* Alоſe, *f.*

Shaddock, shăd'–dŏk, *s.* Pompelnuß, *f.*

Shade, shāde, *s.* Schatten; Schutz, *m.*; – *v. a.* beſchatten; ſchützen, bedecken; ſchattiren.

Shadiness, shā'–dē–nĕs, *s.* Schatten, *m.*

Shadow, shăd'–dō, *s.* Schatten, Schein, *m.*; – *v. a.* beſchatten; bergen, ſchützen; ſchattiren.

Shadowy, shăd'–dō–ē, *adj.* ſchattig, dunkel.

Shady, shā'–dē, *adj.* ſchattig.

Shaft, shăft, *s.* Schaft; Stamm; Pfeil, Wurfſpieß, *m.*; Thurmſpitze; Deichſel, *f.*; Schacht, Schlauch, *m.*; shaft–horse, *s.* Gabelpferd, *n.*

Shafted, shăf'–tĕd, *adj.* *T.* geſchäftet.

Shaftment, shăft'–mĕnt, *s.* halber Schuh (12 Zoll), *n.*

Shag, shăg, *s* Seerabe, *m.* zotiges Haar, *n.*; – *v. a.* ſprenkeln; ſich paaren.

Shagged, shăg'–gĕd, Shaggy, shăg'–gē, *adj.* zotig, rauch.

Shaggedness, shăg'–gĕd–nĕs, Shagginess, shăg'–gē–nĕs, *s.* zotige, rauhe Beſchaffenheit, *f.* Zotige, *n.*

Shagreen, shă–grēēn', *s.* Verdruß; Aerger; Schagrin, *m.*; – *v. a.* verdrüßlich machen, ärgern.

Shail, shāle, *v. n.* watſcheln.

Shake, shāke, *v. a. ir.* ſchütteln, rütteln; erſchüttern; über den Haufen werfen; wegſchaffen, ſchwächen; – *v. n.* erſchüttert werden; beben, zittern; fürchten; Triller ſchlagen; – *s.* Schütteln, *n.* Erſchütterung, *f.* Stoß, Triller, *m.*; to – off, abſchütteln, wegſchaffen, ſich losmachen.

Shaker, shā'–kŭr, *s.* Erſchütterer, *m.*; Pfauentaube, *f.*

Shaking, shā'–kĭng, *s.* Triller, *m.*

Shaky, shā'–kē, *adj.* *T.* geborſten (vom Holze).

Shale, shāle, *s.* Hülſe, Schale, *f.*

Shall, shăl, *v. a. ir.* ſollen, werden; ſchuldig ſeyn.

Shalloon, shă–lōōn', *s.* Schalong, Raſch (Zeug), *m.*

Shallop, shăl'–lŭp, *s.* Schaluppe, *f.*

Shallow, shăl'–lō, *adj.* –ly, *adv.* ſeicht, matt, ſchwach, dumm; – *s.* ſeichter Ort, *m.* Untiefe, *f.*

Shallowness, shăl'–lō–nĕs, *s.* Seichtigkeit, Schwäche, *f.*

Shalm, shăwn, *s.* Schalmeie, Zinke, *f.*

Shalot, shăl–lŏt', *s.* Schalotte, *f.* Schnittlauch, *n.*

Sham, shăm, *adj.* falſch, unächt; – excuse, fahle Ausflucht, *f.*; – *s.* Täuſchung, *f.* Betrug, Vorwand, *m.*; – *v. n.* täuſchen, betrügen;

fälschlich vorgeben, anheften.
Shamade, shā-mād', s. Ergebungszeichen, n.
Shambles, shām'-blz, s. pl. Fleischbank, f. Fleischscharren, m.
Shambling, shām'-bl-ing, adj. schlenkernd, schleppend, schief; - s. schiefe und schleppende Bewegung, f.
Shame, shāme, s. Scham; Schande, f.; - v. a. beschämen; schänden; - v. n. sich schämen.
Shamefaced, shāme'-fāste, adj. - ly, adv. schamhaft, blöde.
Shamefacedness, shāme'-fāste-nēs, s. Blödigkeit, f.
Shameful, shāme'-fūl, adj. -ly, adv. schändlich.
Shamefulness, shāme'-fūl-nēs, s. Schändlichkeit, f.
Shameless, shāme'-lēs, adj. - ly, adv. schamlos, unverschämt.
Shamelessness, shāme'-lēs-nēs, s. Schamlosigkeit, Unverschämtheit, f.
Shammer, shām'-mūr, s. Betrüger, m.
Shamming, shām'-ming, adj. betrüglich, listig.
Shammy, shām'-mē, Shamoy, Shamois, shā-moē', s. Gemse, f.; shamoy-leather, shamois-skin, s. Gemsenleder, sämisch Leder, n.
Shamrock, shām'-rūk, s. Kleeblatt, n. Klee, m.
Shank, shāngk, s. Schenkel, m.; Bein, n. Röhrknochen; Stiel, Stengel, m. Dille, f. [beinig.
Shanked, shāngkt, adj. schenkelig,
Shanker, sāngk'-ūr, s. Schanker, m.
Shape, shāpe, s. Gestalt, Bildung, f.; Muster, n.; Leibeslänge, f. Wuchs, m.; Art und Weise, f.; - v. a. bilden; einrichten; sich vorstellen; - v. n. sich passen, sich schicken.
Shapeless, shāpe'-lēs, adj. gestaltlos, unförmlich, ungestalt.
Shapelessness, shāpe'-lēs-nēs, s. Ungestaltheit, Unförmlichkeit, f.
Shapeliness, shāpe'-lē - nēs, s. schöne Gestalt, f.; schöner Wuchs, m.
Shapely, shāpe'-lē, adj. schön gebildet, schön gewachsen.
Sharavaries, shā-rā-vār'-ēēz, s. pl. Reithosen, Schariwarihosen, f. pl.
Shard, shārd, s. Scherbe, Kerbe, Lücke; Gartendistel, f. [geldecken.
Sharded, shārd'-ēd, adj. mit Flügel-
Share, shāre, s. Theil, Antheil, m.; Schar, Schaar, f.; - v. a. theilen, vertheilen; zertheilen; - v. n. Theil haben; to bear a -, Antheil haben; beitragen; to go shares, Theil nehmen. [haber, m.
Sharer, shā'-rūr, s. Theiler; Theil-
Shark, shārk, s. Haifisch; Gauner; m.; Betrügerei, f.; - v. a. diebisch an sich ziehen; - v. n. den Betrüger und Gauner spielen, betrügen.
Sharp, shārp, adj. - ly, adv. scharf; spitzig; hart, strenge; beissend; bitter; durchdringend; scharfsinnig, dürre; - s. scharfer Laut, Ton, m. spitziges, scharfes Gewehr, n.; Gauner, m.; - v. a. schärfen; entwenden, stehlen; - v. n. Diebereien verüben; to look -, munter, thätig seyn, sich sputen; to look-upon one, ein genaues Augenmerk auf einen haben; sharp-eyed, sharp-sighted, adj. scharfsichtig; sharp-set, adj. begierig, hungrig; sharp - toothed, mit scharfen Zähnen, scharfzähnig; to be-upon, hart behandeln.
Sharpen, shār'-pn, v. a. schärfen; wetzen, zuspitzen; munter machen, aufmuntern; durchdringender machen, säuern; - v. n. scharf werden.
Sharper, shārp'-ūr, s. Gauner, Spitzbube, m.
Sharpness, shārp'-nēs, s. Schärfe, Spitze; Bitterkeit; Strenge; Heftigkeit, f.
Shatter, shāt'-tūr, v. a. zerbrechen, zerschmettern; zerstreuen; - v. n. zerschmettert werden; - s. Trümmerstück, n.
Shatter-brained, shāt'-tūr-brānd, adj. gedankenlos, unbesonnen.
Shattery, shāt'-tūr-ē, adj. locker, zerbrechlich.
Shave, shāve, v. a. ir. scheeren, abscheeren; schaben, zerschneiden; streifen; plündern.
Shavegrass, shāve'-grass, s. Schachtelhalm, m. Kannenkraut, n.
Shaveling, shāve'-ling, s. Mönch, m.
Shaver, shā'-vūr, s. Bartscheerer, Barbirer; Gauner, Dieb, m.
Shaving, shā'-ving, adj. Schabsel, n.; - s. pl. Späne; Hobelspäne, f. pl.; -knife, s. Scheermesser, Barbiermesser, n.
Shaw, shāw, s. Dickicht, Gehölz, n.
Shaw-fowl, shāw'-fōūl, s. Abschießvogel, m. [Schaufel, f.
Shawl, shāwl, s. Shawl, m.; Shawm, shāwm, s. Schalmeie, f.
She, shēē, pron. sie; - s. Weibchen, n.; Sie, f.
Sheaf, shēfe, s. Garbe, f.; Bündel, n.; - v. a. in Garben binden.
Sheal, shēle, v. a. schälen, aushülsen.
Shear, shēre, v. a. ir. scheeren, abscheeren; abschneiden; - v. n. sich neigen, schwanken; - s. Scheere; Schur, f.; pair of shears, Baumscheere, Schafscheere, f.; shear-man, s. Scheerer, Tuchscheerer, m.; shear-water, s. Sturmvogel, m.
Sheard, shērd, s. Shard. [m.
Shearer, shēēr'-ūr, s. Schafscheerer,
Shearing, shēēr'-ing, s. Scheeren, n. Schur, f.; Schwanken (des Schiffes), n.; shearing-time, s. Schurzeit, f.; sheep-shearing, s. Schafschur, f.; shearings, s. pl. Scheerwolle, f.
Sheat, shēēt, s. Sheet.
Sheath, shēth, s. Scheide, f.
Sheath, Sheathe, shēēTH, v. a. in die Scheide stecken, einstecken; bedecken, überziehen. [artig.
Sheathy, shēth'-ē, adj. scheidenSheecklaton, shēk'-lā-tūn, s. vergoldetes Leder, n. [terdach, n.
Shed, shēd, s. Schuppen, m.; Wet-
Shed, shēd, v. a. ir. vergießen, ausschütten; abwerfen; - v. n. ausfallen; to-teeth, Zähne verlieren.
Shedder, shēd'-dūr, s. Vergießer, Verschütter, m. [- s. Glanz, m.
Sheen, shēēn, adj. hell; glänzend;
Sheeny, shēēn'-ē, adj. glänzend.
Sheep, shēēp, s. Schaf, n.
Sheepbite, shēēp'-bīte, v. a. stehlen, mausen. [Dieb, m.
Sheepbiter, shēēp'-bīte-tūr, s.
Sheepcot, shēēp'-kōt, Sheepfold, shēēp'-fōld, s. Schafhürde, f.
Sheephook, shēēp'-hōōk, s. Schäferstab, m. [schüchtern, einfältig.
Sheepish, shēēp'-ish, adj. blöde,
Sheepishness, shēēp'-ish-nēs, s. Einfalt, Blödigkeit, Schüchternheit, f.
Sheep's eye, shēēp's-ī', s. verliebte Augen, n. pl. verliebter Blick, m.
Sheepshearing, shēēp'-shēēr-ing, s. Schafschur, f. [Schafweide, f.
Sheepwalk, shēēp'-wāwk, s.
Sheer, shēēr, adj. hell, rein, unvermischt; -adv. auf einmal, plötzlich.
Sheer, shēēr, v. a. scheeren; - v. n. schwanken; to - off, davon gehen, abziehen.
Sheet, shēēt, s. Betttuch, n.; Fläche, f.; Bogen Papier, m.; Segelleine, f.; - v. a. mit Betttüchern versehen; bedecken; überziehen.
Sheet-anchor, shēēt-āngk'-kūr, s. Hauptanker, m.
Sheeting, shēēt'-ing, s. Ueberzug, m.
Shekel, shēk'-kl, s. Seckel, m.
Sheldafle, shēl'-dāf-fl, s. Finke, m.
Sheldrake, shēl'-drāke, s. Kreuzschnabel, m.
Shelf, shēlf, s. Bret, n.; Sandbank, f.; shelves, book-shelves, s. pl. Bücherbret, n.
Shelfy, shēlf-ē, adj. voller Sandbänke, voller Untiefen.
Shell, shēl, s. Schale; Muschel, Schnecke, f.; äußerer Theil, m.; Tonwerkzeug, n.; Bombe, Sprengkugel, f.; - v. a. schälen; - v. n. sich abschälen; shell - duck, s. Art Ente, f.; shell-fish, s. Schalenfisch, m.; Schalthier, n.; Auster, f.; shell-lac, s. Schellack, m.; shell-work, s. Muschelwerk, n.
Shelly, shēl'-lē, adj. mit Schalen versehen; aus Schalen oder Muscheln bestehend.
Shelter, shēl'-tūr, s. Bedeckung, f.; Obdach, n.; Schutz, m.; Zuflucht, f.; Zufluchtsort, m.; - v. a. decken, schützen, beschützen; in Schutz nehmen; bergen, beherbergen; - v. n Schutz suchen; to-one's self, seine Zuflucht nehmen.

Shreave ... v. Shaf

Shelterer, shĕl'-tur-ur, *s.* Beschützer, *m.*
Shelterless, shĕl'-tur-lĕs, *adj.* [ohne Obdach, schutzlos.
Sheltery, shĕl'-tĕr-ē, *adj.* Obdach gewährend, schützend.
Shelve, shĕlv, *v. a.* auf ein Gesimse stellen.
Shelving, shĕlv'-ing, *adj.* abhängig, sich neigend; – *s.* Abhang, *m.*
Shelvingness, shĕlv'-ing-nĕs, *s.* Abschüssigkeit, *f.*
Shelvy, shĕl'-vē, *adj.* voller Sandbänke, voller Klippen.
Shend, shĕnd, *v. a. ir.* schänden, beschimpfen; verderben, unterdrücken. [Hirt, *m.*
Shepherd, shĕp'-purd, *s.* Schäfer,
Shepherdess, shĕp'-pur-dĕs, *s.* Schäferinn, Hirtinn, *f.*
Shepherdish, shĕp'-purd-ish, *adj.* hirtenmäßig, schäfermäßig.
Shepherdling, shĕp'-purd-ling, *s.* junger Schäfer, *m.*
Sherbet, shĕr'-bĕt, *s.* Sorbet (türkischer Trank), *n.*
Sherd, shĕrd, *s.* Scherbe, *f.*
Sheriff, shĕr'-rif, *s.* Scherif, Landvogt, *m.*; sheriff's journeyman, *s.* Henker, *m.*
Sheriffalty, shĕr'-if-al-tē, Sheriffdom, sher'-if-dum, Sheriffship, shĕr'-if-ship, *s.* Amt eines Scherifs, *n.*; dessen Gerichtsbarkeit, *f.*
Sherris, shĕr'-ris, Sherris-sack, shĕr'-ris-sak, *s.* Xereswein, *m.*
Shew, shō, *v. a. ir. s.* Show.
Shide, shide, *s.* Bret, Scheit, *n.*
Shield, shēēld, *s.* Schild; Schutz, *m.*; – *v. a.* bedecken; beschützen; vertheidigen; abhalten. [wenden.
Shieve, shēēv, *v. n. T.* sich links
Shift, shift, *v. a.* ändern, verändern, umändern; versetzen; wegschaffen, schieben, wegschieben; wechseln; – *v. n.* sich fortbewegen; sich verändern; sich helfen, sich heraushelfen; Kunstgriffe anwenden, Ausflüchte gebrauchen; sorgen; to-off, wegschieben, verschieben; to-one's clothes, sich umkleiden, umziehen; to make –, sich bemühen; sich durcharbeiten; to make-to live, sich kümmerlich nähren; to – a ship, ein Schiff in Hafen bringen; – *s.* Ausflucht, *f.*; Hülfsmittel, *n.*; List, *f.*; Kunstgriff, *m.*; Weiberhemd, *n.*
Shifter, shift'-ur, *s.* Schlaukopf, Ränkemacher, *m.* [stig, schlau.
Shiftingly, shift'-ing-lē, *adv.* listig, schlau.
Shiftless, shift'-lĕs, *adj.* hülflos.
Shifty, shif-tē, *adj.* ränkevoll.
Shilling, shil'-ling, *s.* Schilling (englische Münze), *m.*
Shily, shi'-lē, *adv.* furchtsam, schüchtern; vertraulich.
Shim, shim, *s.* weißer Fleck, *m.* Blässe, *f.* [bein, *f.*
Shin, shin, *s.* Schiene, *f.*; Schien-
Shine, shine, *v. a. ir.* scheinen, leuchten, glänzen; anbrechen; – *s.* Schein, Glanz, *m.*; heiteres Wetter, *n.*; – *adj.* glänzend.
Shiness, shi'-nĕs, *s.* Schüchternheit, Blödigkeit, *f.*
Shingle, shing'-gl, *s.* Schindel, *f.*; – *s. pl.* kleine flache Steine, die man am Seeufer findet, *m. pl.*; Rothlauf, *m.*; – *v. a.* mit Schindeln decken.
Shingler, shing'-gl-ur, *s.* Schindelmacher, *m.*
Shining, shi'-ning, *adj.* – ly, *adv.* glänzend; – blacking, *s.* Glanzwichse, *f.*
Shininguess, shi'-ning-nĕs, *s.* Glanz, *m.*
Shiny, shi'-nē, *adj.* scheinend, glänzend, hell.
Ship, ship, *s.* Schiff, *n.*; – of war, *s.* Kriegsschiff, *n.*; – of the line, *s.* Linienschiff, *n.*; to take –, zu Schiffe gehen; ship-board, *s.* Bord, *m.*; Schiffsplanke, *f.*; ship-boy, *s.* Schiffsjunge, *m.*; ship-bread, *s.* Schiffszwieback, *m.*; ship-carriage, *s.* Schiffsfracht, *f.*; ship-man, *s.* Seemann, *m.*; ship-master, *s.* Schiffsherr, Schiffspatron, *m.*; ship-wright, *s.* Schiffszimmermann, *m.*; – *v. a.* schiffen; einschiffen, verladen; to-away, verführen. [fe.
Shipless, ship'-lĕs, *adj.* ohne Schif-
Shipment, ship'-mĕnt, *s.* Verschiffung, *f.*
Shippen, ship'-pn, *s.* Kuhstall, *m.*
Shipper, ship'-pur, *s.* Schiffer, *m.*
Shipping, ship'-ping, *s.* Schiffsflotte, *f.*; Schiffswesen, *n.*; Einschiffung; to take –, zu Schiffe gehen.
Shipwreck, ship'-rĕk, *s.* Schiffbruch; Untergang, *m.*; Trümmer, *f.*; Verlust, *m.*; – *v. a. & n.* scheitern, stranden, Schiffbruch leiden.
Shire, shire, *s.* Landbezirk, *m.*; Grafschaft, *f.*
Shirt, shurt, *s.* Hemd, Mannshemd, *n.*; – *v. a.* bedecken, bekleiden; – of mail, *s.* Panzerhemd, *n.*
Shirting, shurt'-ing, *s.* Hemdenleinwand, *f.* [Hemd.
Shirtless, shurt'-lĕs, *adj.* ohne
Shit, shit, Shite, shite, *v. a.* scheißen. [ser, *m.*
Shitefire, shite'-fire, *s.* Eisenfres-
Shittle, shit'-tl, *s.* Weberschiff, *n.*; shittle-cock, *s.* Federball, *m.*
Shive, shive, *s.* Schnitte, Scheibe; Platte, *f.*; Span, *m.*; – *v. a.* in Stücke brechen, zertrümmern.
Shiver, shiv'-ur, *v. a.* zertrümmern, zerschellen; zermalmen; – *v. n.* schauern, zittern, beben; – *s.* Bruchstück, *n.*; Schauer, *m.*
Shivering, shiv'-ur-ing, *s.* Schauern, *n.*; Schauer, *m.*
Shivery, shiv'-ur-ē, *adj.* brüchig, zerbrechlich; schauerig, zitternd.
Shoad, shode, Shoadstone, shode'-stone, *s.* Zinngraupen, *f. pl.*
Shoal, shole, *s.* Menge, *f.*; Haufe, *m.*; Untiefe, Sandbank, *f.*; – *adj.* seicht; – *v. n.* sich drängen, wimmeln; leicht seyn oder werden.
Shoaliness, sho'-lē-nĕs, *s.* Seichtigkeit, Untiefe, *f.* [sandet.
Shoaly, sho'-lē, *adj.* seicht, ver-
Shock, shok, *s.* Zusammenschlagen, *n.*; Stoß, Angriff, Anfall, *m.*; Beleidigung, *f.*; Mandel (Garben), *f.*; zottiger Hund, *m.*; – *v. a.* erschüttern; angreifen, anfallen; beleidigen, Ekel einflößen; – *v. n.* anstößig seyn; in Haufen setzen (Garben); to be shocked at . . ., betroffen seyn über . . . .
Shocking, shok'-ing, *adj.* – ly, *adv.* anstößig, beleidigend, auffallend; unangenehm.
Shoe, shoo, *s.* Schuh, *m.*; Hufeisen, *n.*; – *v. a. ir.* mit Schuhen versehen; beschlagen (ein Pferd); belegen; shoe-black, shoe-boy, *s.* Schuhputzer, *m.*; shoe-maker, *s.* Schuhmacher, *m.*; shoe-strap, *s.* Schuhriemen, *m.*
Shoeing, shoo'-ing, *s.* Beschuhen; Beschlagen, *n.*; shoeing-horn, *s.* Schuhanzieher, *m.*; Mittelsperson, *f.*
Shog, shog, *s.* Stoß; Anstoß, *m.*; – *v. a.* stoßen.
Shoot, shoot, *v. a. & n. ir.* schießen; hervorschießen; abschießen, schossen (von Gewächsen); ausstoßen, auswerfen; fliegen, niederlassen; zusammenfügen, prickeln, stechen; sich erstrecken; – *s.* Schuß, *m.*; Sprosse, *f.*; Sprößling, *m.*; to-at, nach etwas schießen; to-forth, hervorschießen, sich erstrecken; to-off, losschießen; to-out, ausschießen, hervorragen, ausstrecken; to-up, aufschießen, in die Höhe schießen.
Shooter, shoot'-ur, *s.* Schütze, *m.*
Shooteress, shoot'-ur-ĕs, *s.* Schützinn, *f.*
Shooting, shoot'-ing, *s.* Schuß; Schößling, *m.*; shooting-star, *s. s.* Sternschnuppe, *f.*
Shop, shop, *s.* Laden, *n.*; Bude, *f.*; Gewölbe, *n.*; Werkstatt; Wohnung, *f.*; – *v. n.* ausgehen um zu kaufen; shop-board, *s.* Werktisch, Arbeitstisch, *m.*; shop-book, *s.* Ladenbuch, Rechnungsbuch, *n.*; shop-keeper, *s.* Krämer, *m.*; shop-man, *s.* Krämer; Ladendiener, *m.*
Shorage, shore'-idje, *s.* Strandrecht; Strandgeld, *n.*
Shore, shore, *s.* Ufer, Gestade, *n.*; Graben, *m.*; Stütze, *f.*; – *v. a.* ans Ufer setzen, stützen.
Shoreless, shore'-lĕs, *adj.* uferlos.
Shoreling, shore'-ling (shor'-ling), *s.* geschorenes Schaf; Fell desselben, *n.*
Short, short, *adj.* kurz; genau, enge, knapp; eingeschränkt, mürbe;

– *s.* Kürze, *f.*; kurzer Zusammenhang, Inbegriff, *m.*; – or – ly, *adv.* kurz, plötzlich; nicht hinlänglich; to be –, to come –, to fall –, nicht zureichen, nicht völlig erreichen; zu kurz kommen; to stop –, plötzlich stehen bleiben, nicht weiter gehen, aufhören; to turn –, sich auf einmal umkehren, umkehren, nicht fortkommen können; in –, *adv.* kürzlich, in Kurzem; short–breathed, short–winded, *adj.* engbrüstig; short–sighted, *adj.* kurzsichtig; short–sightedness, *s.* Kurzsichtigkeit, *f.*; short–hand, *s.* Geschwindschreibekunst, *f.*

Shorten, shôr'–tn, *v. a.* abkürzen, verkürzen; einschränken; stutzen; – *v. n.* kürzer werden, abnehmen, einkriechen.

Shortness, shôrt'–nes, *s.* Kürze; Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit, *f.*

Shory, shô'–re, *adj.* an der Küste [liegend.

Shot, shôt, *s.* Schuß, *m.*; Schußweite, *f.*; Schrot, *n.*; Zeche, *f.*; shot–free, *adj.* schußfrei; zechfrei.

Shotten, shôt'–tn, *adj.* mager; geronnen.

Shough, shôk, *s.* zotiger Hund, [Pudel, *m.*

Shoulder, shôl'–dur, *s.* Schulter, Achsel, *f.*; Bug, *m.*; – *v. a.* schultern, auf die Schulter nehmen; stoßen, schuppen; shoulder–blade, shoulder–bone, *s.* Schulterblatt, *n.*; shoulder–clapper, *s.* trauliche Bekannter; Zudringlicher; Häscher, *m.*; shoulder–knot, *s.* Achselband, *n.*; shoulder–shotten, *adj.* buglahm; to – up, auf die Schulter nehmen; vertheidigen.

Shout, shaût, *v. n.* laut schreien, jauchzen; – *s.* Geschrei, Jauchzen, *n.*; Zuruf, *m.*

Shouter, shaût'–ur, *s.* Schreier, [Jauchzer, *m.*

Shouting, shaût'–ing, *s.* Geschrei, Freudengeschrei, *n.*

Shove, shûv, *v. a.* schieben, stoßen; fortschieben; – *v. n.* sich vordrängen; fahren; – *s.* Schub, Stoß, *m.*

Shovel, shûv'–vl, *s.* Schaufel, *f.*; – *v. a.* schaufeln, aufhäufen, aufleſen; shovel–board, *s.* Druckta fel; Beiltetafel, *f*; shovelful, *s.* eine Schaufel voll, *f.*

Shovelard, shûv'–vl–urd, Shoveler, shûv'–vl–ur, *s.* Löffelente, *f.*

Show, shô, *v. a. ir.* zur Schau ausstellen, zeigen; beweisen; bekannt machen; führen; erzeigen; – *v. n.* sich zeigen; scheinen; to – forth, bekannt machen; to – mercy, Gnade erweisen, begnadigen; sich erbarmen; to–upon, fühlen lassen.

Show, shô, *s.* Schau, *f.*; Schauspiel; Gepränge, *n.*; Schein, Anschein, *m.*; Scheinbarkeit, Darstellung, *f.*; show–bread, *s.* Schaubrod, *n.*; show–place, *s.* Schauplatz, *m.*; show–sheet, *s. T.* Aushängebogen, *m.*; to set to –, zur Schau auslegen; to make a – of ..., sich sehen lassen mit ....

Shower, shô'–ur, *s.* Zeigender, *m.*; – of tricks, *s.* Taschenspieler, *m.*

Shower, shaû'–ur, *s.* Schauer, Regenschauer, *m.*; plötzliche Ergießung; Menge, *f.*; Ueberfluß, *m.*; – *v. n.* schauern, regnen, hageln; – *v. a.* durchnässen, wässern; herabschütten, überschütten.

Showeriness, shaû'–ur–e–nes, *s.* Regenwetter, *n.*

Showerless, shaû'–ur–les, *adj.* ohne Schauer, ohne Regen.

Showery, shaû'–ur–e, *adj.* regnicht, naß.

Showiness, shô'–e–nes, *s.* Scheinbarkeit, *f.*; Gepränge, *n.* [prächtig.

Showish, shô'–ish, *adj.* scheinbar;

Showl, shôle, *adj.* seicht, niedrig.

Showy, shô'–e, *adj.* prächtig, glänzend. [striren.

Shrag, shrâg, *v. a.* verschneiden, ca-

Shragger, shrâg'–gur, *s.* Baumverschneider, *m.*

Shred, shred, *v. a.* zerschneiden; – *s.* Stückchen, *n.*; Fetzen, Lappen, *m.*

Shrew, shroo, *s.* böses, zänkisches Weib, *n.*; Spitzmaus, *f.*

Shrewd, shrood, *adj.* –ly, *adv.* boshaft, böse, hinterlistig, schlau, verschlagen; scharfsichtig.

Shrewdness, shrood'–nes, *s.* List, Verschlagenheit, *f.*; Muthwille, *m.*; Scharfsichtigkeit, *f.*

Shrewish, shroo'–ish, *adj.* –ly, *adv.* zänkisch, streitsüchtig.

Shriek, shreek, *v. n.* kreischen, laut schreien; – *s.* Schrei, *m.*

Shrieve, shreev, *v. a.* beichten lassen, Beichte hören.

Shrift, shrift, *s.* Beichte, *f.*

Shright, shrite, *s.* Schrei, *m.*

Shrike, shrike, *s.* Würger, Neuntödter, *m.*

Shrill, shrill, *adj.* –ly, *adv.* hellklingend, gellend; – *v. n.* scharf klingen, gellen. [gellender Laut, *m.*

Shrillness, shrill'–nes, *s.* scharfer,

Shrimp, shrimp, *s.* kleinere Seegarneele, *f.*; Knirps, *m.*

Shrimp, shrimp, *v. n.* zusammenschrumpfen.

Shrine, shrine, *s.* Kapelle, *f.*; Reliquienkästchen, *n.*; Altar, *m.*

Shrink, shringk, *v. n. ir.* zusammenschrumpfen, einlaufen, einschrumpfen; sich zurückziehen; zurückbeben, schaudern; – *v. a.* einziehen, zusammenziehen, zucken; – *s.* Einschrumpfen, *n.*; Runzel, Zuckung, *f.*; to – from, zu vermeiden suchen; to – under, unterliegen, erliegen; to – up the shoulders, die Achseln zucken.

Shrinker, shringk'–ur, *s.* welcher zurückfährt, zurückweicht, *m.*; Memme, *f.*

Shrive, shrive, *v. a. ir. s.* Shrieve.

Shrivel, shriv'–vl, *v. a.* runzeln, zusammenziehen; – *v. n.* einschrumpfen, sich runzeln.

Shriver, shri'–vur, *s.* Beichtvater, *m.*

Shroud, Shrowd, shraûd, *s.* Bedeckung, *f.*; Obdach, *n.*; Schutz, *m.*; Sterbetuch, *n.*; Segelleine, *f.*; – *v. a.* bedecken, beschützen; das Sterbekleid anziehen, verhüllen, verbergen; – *v. n.* sich aufhalten, sich bergen.

Shrovetide, shrôve'–tide, *s.* Fastenzeit, *f.*; Fasten, *pl.*

Shrovetuesday, shrôve–tûze'–de, *s.* Dienstag vor den Fasten, *m.*; Fastnacht, *f.*

Shrub, shrub, *s.* Staude, *f.*; Strauch, *m.*; gewisses Getränk, *n.*; – *v. a.* vom Strauchwerke befreien, reinigen; abprügeln.

Shrubbery, shrub'–bur–e, *s.* Gesträuch, Gestäude, *n.*

Shrubbiness, shrub'–be–nes, *s.* Staudenartige, Strauchige, *n.*

Shrubby, shrub'–be, *adj.* staudenartig; strauchig.

Shruff, shruf, *s.* Schlacke, *f.*

Shrug, shrug, *v. a.* zusammenziehen, zucken; – *v. n.* schaudern; – *s.* Zucken, Achselzucken, *n.* [dern.

Shudder, shud'–dur, *v. n.* schau-

Shuffle, shuf'–fl, *v. a.* unter einander mengen; vermischen; – *v. n.* die Karten mischen; Ausflüchte suchen; sich zu helfen suchen; grätscheln; – *s.* Vermischung, *f.*; Kartenmischen, *n.*; Ausflucht, *f.*; Kunstgriff, *m.*; to – in, auf eine versteckte Art hineinbringen, sich ungebührlich eindrängen; to–off, wegschaffen, sich losmachen, ablehnen; to – through, sich durcharbeiten; to – up, abkarten, einfädeln.

Shuffler, shuf'–fl–ur, *s.* Ränkemacher, *m.*

Shuffling, shuf'–fl–ing, *s.* Mischen, *n.*; Vorwand, *m.*; Ausflucht, *f.*

Shufflingly, shuf'–fl–ing–le, *adv.* mit Ausflüchten, mit Vorwänden.

Shug, shug, *v. a.* schütteln, schwingen.

Shun, shun, *v. a.* meiden, fliehen.

Shunless, shun'–les, *adj.* unvermeidlich. [Unvermeidlichkeit, *f.*

Shunlessness, shun'–les–nes, *s.*

Shut, shut, *v. a. ir.* schließen, zumachen; einsperren; verwehren; ausschließen; – *v. n.* sich schließen, zugehen; to – in, einschließen, einsperren; to – out, ausschließen, nicht zulassen; to – up, einsperren, verschließen.

Shut, shut, *s.* Schließen, *n.*; Schluß, *m.*; Ende, Schließlöchelchen, *n.*; Deckel, *m.*; Klappe, *f.*

Shutter, shut'–tur, *s.* Schließer; Fensterladen, *m.*; shutter–bolt, *s.* Schubriegel, *m.*; shutter–screw, *s.* Fensterladenschraube, *f.*

Shuttle, shut'–tl, *s.* Weberschiffchen, *n.*; shuttle–cock, *s.* Federball, *m.*

Shy, shi, *adj.* scheu, schüchtern;

vorsichtig; eiferſüchtig.
Shyness, shi'-nes, *s.* Shiness.
Sibilant, sib'-e-lant, *adj.* ziſchend.
Sibilation, sib-e-la'-shun, *s.* Ziſchen, *n.*
Sibyl, sib'-bil, *s.* Sibylle, *f.*
Sibylline, sib'-bil-ine, *adj.* ſibylliniſch.
Siccate, sik'-kate, *v. a.* trocknen.
Siccation, sik-ka'-shun, *s.* Trocknen, *n.* [machend.
Siccifick, sik-sif-fik, *adj.* trocken
Siccity, sik'-se-te, *s.* Trockenheit, *f.*
Sice, size, *s.* Sechs (im Würfelſpiele), *f.*
Sick, sik, *adj.* krank; übel; überdrüſſig; – *v. n.* krank werden; sick-bed, *s.* Krankenbett, *n.*; sick-room, *s.* Krankenzimmer, *n.*
Sicken, sik'-kn, *v. n.* krank werden; überdrüſſig, müde werden; – *v. a.* krank machen; entkräften, Ekel einflößen.
Sicker, sik'-kur, *adj.* ſicher, gewiß.
Sickerness, sik'-kur-nes, *s.* Sicherheit, *f.* [unpaß.
Sickish, sik'-ish, *adj.* kränklich,
Sickishness, sik'-ish-nes, *s.* Kränklichkeit, *f.*
Sickle, sik'-kl, *s.* Sichel, *f.*; sickle-man, sickler, *s.* Schnitter, *m.*
Sickliness, sik'-le-nes, *s.* Kränklichkeit, *f.*
Sickly, sik'-le, *adj. & adv.* kränklich, ſchwächlich.
Sickness, sik'-nes, *s.* Krankheit, Uebelkeit, *f.*
Side, side, *s.* Seite, Lage, Gegend, *f.*; – *adj.* auf der Seite befindlich, ſchief; – *v. n.* auf der Seite ſeyn; von derſelben Partei ſeyn; – by –, neben einander; side-blow, *s.* Schlag von der Seite, *m.*; side-board, *s.* Nebentiſch, Schenktiſch, *m.*; Faßtaube, *f.*; side-box, *s.* Seitenloge, *f.*; side-face, *s.* Seitenanſicht, *f.*; Profil, *n.* side-notes, *s. pl.* Randgloſſen, *f. pl.* side-table, *s.* Schenktiſch, *m.*; side-view, *s.* Seitenanſicht, *f.*; side-saddle, *s.* Damenſattel, *m.*
Sidelong, side'-long, Sidewise, side'-wize, *adv.* ſeitwärts.
Sideral, sid'-der-al, *adj.* geſtirnt; zu den Sternen gehörig.
Siderated, sid'-der-a-ted, *adj.* vom Wetter geſchlagen; verſehrt, gelähmt.
Sideration, sid-der-a'-shun, *s.* Brand; Mehlthau, *m.*; plötzliche Verletzung, *f.* [ſtein, *m.*
Siderite, sid'-der-ite, *s.* Magnet-
Sidle, si'-dl, *v. a.* wackeln, ſchwanken; ſich anſchmiegen.
Siege, sedje, *s.* Belagerung, *f.*; Sitz; Stuhlgang; *m.*; – *v. a.* belagern; to lay –, belagern; dringend bitten.
Siesta, si-es'-ta, *s.* Mittagsruhe, *f.*
Sieve, siv *s.* Sieb, *n.*
Sievelike, siv'-like, *adj.* ſiebförmig, ſiebartig. [Zwitſchern, *n.*
Sifflement, sif-fl-ment, *s.* Pfeifen,
Sift, sift, *v. a.* ſieben; abſondern; prüfen; to – out, ausforſchen.
Sifter, sif-tur, *s.* Sieber, *m.*
Siftings, sif-tingz, *s. pl.* Ausgeſiebte, *n.*
Sigh, si, *v. n.* ſeufzen; – *v. a.* beſeufzen; – *s.* Seufzer, *m.*
Sight, site, *s.* Geſicht; Vermögen zu ſehen; Auge, *n.*; Anſicht, *f.*; Anblick, *m.*; Schauſpiel, *n.*; Richtpunct, *m.*; Korn, *n.*; at –, *T.* auf Sicht; at first –, auf den erſten Blick; to know one by –, einen von Anſehen kennen; out of –, aus dem Geſichte, aus den Augen.
Sighted, si'-ted, *adj.* in Zuſammenſetzungen), ſichtig, z. B. short-sighted, kurzſichtig.
Sightfulness, site'-ful-nes, *s.* Deutlichkeit, Klarheit, *f.* [häßlich.
Sightless, site'-les, *adj.* blind; häßlich.
Sightlessness, site'-les-nes, *s.* Blindheit, *f.*
Sightliness, site'-le-nes, *s.* Wohlgeſtaltheit, Schönheit, *f.* [ſchön.
Sightly, site'-le, *adj.* wohlgeſtalt,
Sigil, sid'-jil, *s.* Siegel, *n.*
Sign, sine, *s.* Zeichen; Merkmal, Ehrenzeichen; Wunder; Denkmal; Bild, Aushängeſchild, *n.*; Unterzeichnung, *f.*; – *v. a.* zeichnen, bezeichnen, unterzeichnen, unterſchreiben.
Signal, sig'-nal, *s.* Zeichen, *n.*; Loſung, *f.*; – *adj.* –ly, *adv.* ausgezeichnet, vorzüglich.
Signality, sig-nal'-e-te, *s.* Merkwürdigkeit, *f.* [zeichnen.
Signalize, sig'-nal-ize, *v. a.* aus-
Signation, sig-na'-shun, *s.* Bezeichnung, *f.*; Zeichen, *n.*
Signature, sig'-na-ture, *s.* Zeichen, Kennzeichen, *n.*; Beweis, *m.*; Unterzeichnung, Unterſchrift; Blattbezeichnung, Signatur; Aufſchrift (bei den Arzeneien), *f.*; Gebrauchszettel, *m.* [terzeichner, *m.*
Signer, si'-nur, *s.* Bezeichner; Un-
Signet, sig'-net, *s.* Siegel, Handſiegel, *n.*
Significance, sig-nif-fe-kanse, *s.* Bedeutung, *f.*; Sinn, *m.* Bedeutſamkeit, *f.*; Nachdruck, *m.*
Significant, sig-nif-fe-kant, *adj.* –ly, *adv.* bezeichnend; bedeutend; ausdrücklich, nachdrücklich.
Significantness, sig-nif-fe-kant-nes, *s.* Significance.
Signification, sig-nif-fe-ka'-shun, *s.* Ausdruck durch Zeichen, *m.*; Bedeutung, *f.*
Significative, sig-nif-fe-ka-tiv, *adj.* bezeichnend, bedeutend; nachdrücklich.
Significatory, sig-nif-fe-ka-tur-e, *s.* Bezeichnung, Andeutung, *f.*
Signify, sig-ne-fi, *v. a. & n.* anzeigen; bedeuten; von Bedeutung, von Wichtigkeit ſeyn.
Signpost, sine'-post, *s.* Schildpfoſte, *f.*; Schild, *n.*; Meilenzeiger, *m.*
Sike, sik, *adj.* ſolch.
Siker, si'-kur, *adj. & adv.* ſicher.
Sile, sile, *s.* Schlamm, Koth, *m.*; – *v. a.* to – away, in Ohnmacht ſinken; to – down, niederfallen.
Silence, si'-lense, *s.* Stillſchweigen, *n.*; Verſchwiegenheit, *f.*; to keep –, Stillſchweigen beobachten; – *int.* ſtill! – *v. a.* zum Stillſchweigen bringen; ruhig machen.
Silent, si'-lent, *adj.* –ly, *adv.* ſchweigend, ſtumm; ruhig; verſchwiegen, geheim; ohne Erwähnung.
Silentness, si'-lent-nes, *s.* Schweigen, *n.*; Verſchwiegenheit, *f.*
Silicious, se-lish'-us, *adj.* aus Haaren verfertigt. [hülſig.
Siliculose, si-lik-u-lose', *adj.*
Siliginose, si-lid-je-nose', *adj.* aus feinem Weizen bereitet.
Siliqua, sil'-le-kwa, *s.* Hülſe, Schale, *f.*; Karat, *m.*
Siliquose, sil-le-kwose', Siliquous, sil'-le-kwus, *adj.* hülſig.
Silk, silk, *s.* Seide, *f.*; ſeidener Zeug, *m.*; – *adj.* ſeiden, aus Seide verfertigt; silks, *pl.* Seidenzeuge, *m. pl.* silk-man, silk-mercer, *s.* Seidenhändler, *m.*; silk-stuff, *s.* Seidenzeug, *m.*; silk-weaver, *s.* Seidenweber, *m.*; silk-worm, *s.* Seidenwurm, *m.*
Silken, silk'-kn, Silky, silk'-e, *adj.* ſeiden; in Seide gekleidet.
Silkness, silk'-nes, *s.* Weichlichkeit *f.*
Sill, sill, *s.* Thürſchwelle, *f.*
Sillabub, Sillibub, sil'-la-bub; *s.* Sillabub (Getränk aus Milch, Zucker und Wein), *n.*
Silliness, sil'-le-nes, *s.* Einfalt, Dummheit, Albernheit, *f.*
Silly, sil'-le, *adj.* –ily, *adv.* einfältig, thöricht, albern; kunſtlos; hülflos; kränklich.
Silt, silt, *s.* Schlamm, Moder, *m.*
Silted, sil'-ted, Silty, sil'-te, *adj.* ſchlammig. [ländlich.
Silvan, sil'-van, *adj.* waldig;
Silver, sil'-vur, *s.* Silber; Silbergeld, *n.*; – *adj.* ſilbern; angenehm; – *v. a.* verſilbern, überſilbern; silver-beater, *s.* Silberſchläger, *m.*; silver-coin, *s.* Silbermünze, *f.*; Silbergeld, *n.*; silver-mine, *s.* Silbergrube, *f.*; Silberbergwerk, *n.*; silver-smith, *s.* Silberarbeiter, Silberſchmied, *m.*; silver-thistle, *s.* Wegediſtel, *f.*; silver-wire, *s.* Silberdraht, *m.*
Silvering, sil'-vur-ing, *s.* Verſilberung, *f.* [ber.
Silverly, sil'-vur-le, *adv.* wie Sil-
Silvery, sil'-vur-e, *adj.* überſilbert, ſilberfarben.
Simar, se-mar', *s.* Schleppkleid, *n.*
Similar, sim'-e-lur, *adj.* –ly,

adv. gleichartig; ähnlich.
Similarity, sim-e-lar'-e-te, *s.* Gleichartigkeit, Aehnlichkeit, *f.*
Simile, sim'-e-le, *adj.* Gleichniß, *n.*
Similitude, se-mil'-e-tude, *s.* Gleichartigkeit, Aehnlichkeit, *f.*; Gleichniß, *n.*
Similitudinary, se-mil-e-tu'-de-nar-e, *adj.* eine Aehnlichkeit anzeigend. [lor, *n.*
Similor, sim-me-lore', *s.* Simi-
Simitar, sim'-e-tur, *s.* türkischer Säbel, *m.*
Simkin, sim'-kin, *s.* Tropf, *m.*
Simmer, sim'-mur, *v. n.* gelind kochen. [*m.*
Simnel, sim'-nel, *s.* Rosinenkuchen,
Simoniac, se-mo'-ne-ak, *s.* Simonist, *m.*
Simoniacal, sim-mo-ni'-a-kal, *adj. T.* der Simonie schuldig; -ly, *adv.* durch Simonie.
Simonist, sim'-o-nist, *s. T.* Simonist, *f.* [nie, *f.*
Simony, sim'-un-e, *s. T.* Simo-
Simper, sim'-pur, *v. n.* lächeln, geziert lächeln, grinsen; – *s.* geziertes Lächeln, *n.*
Simple, sim'-pl, *adj.* einfach, einzeln; einfältig; – *s.* einfaches Arzeneimittel, *n.*; – *v. n.* Arzeneikräuter sammeln; simple-minded, *adj.* offenherzig, arglos.
Simpleness, sim'-pl-nes, Simpless, sim'-ples, *s.* Einfachheit, Einfalt, *f.*
Simpler, sim'-pl-ur, Simplist, sim'-pl-ist, *s.* Kräuterkenner, *m.*
Simpleton, sim'-pl-tun, *s.* Dummkopf, *m.*
Simplician, sim-plish'-un, *s.* einfacher, einfältiger Mensch, *m.*
Simplicity, sim-plis'-e-te, *s.* Einfachheit, Einfalt; Schwachheit, *f.*
Simplification, sim-plif-e-ka'-shun, *s.* Vereinfachung, *f.*
Simplify, sim'-ple-fi, *v. a.* vereinfachen. [einfältig; schlechthin.
Simply, sim'-pl-e, *adv.* einfach,
Simular, sim'-u-lar, *s.* Nachahmer, *m.*
Simulate, sim'-u-late, *v. a. & n.* nachahmen, nachäffen; sich verstellen.
Simulation, sim-u-la'-shun, *s.* Verstellung, *f.*
Simultaneous, sim-mul-ta'-ne-us, *adj.* -ly, *adv.* zusammenwirkend, zu gleicher Zeit geschehen.
Simulty, sim'-mul-te, *s.* Verbindung, *f.*
Sin, sin, *s.* Sünde, *f.*; – *v. n.* sündigen. [pflaster, *n.*
Sinapism, sin'-a-pizm, *s.* Senf-
Since, sinse, *adv.* seit, seitdem; vorher, vorbei; – *conj.* weil, da.
Sincere, sin-sere', *adj.* -ly, *adv.* aufrichtig, ächt, unversehrt.
Sincereness, sin-sere'-nes, Sincerity, sin-ser'-e-te, *s.* Aufrichtigkeit, Geradheit, *f.*
Sinciput, sin'-se-put, *s.* Vorderhaupt, *n.* [schlag, *m.*
Sindon, sin'-dun, *s.* Binde, *f.* Um-
Sine, sine, *s. T.* Sinus, *m.*
Sinecure, si'-ne-kure, *s.* Amt ohne Arbeit, *n.*
Sinew, sin'-nu, *s.* Sehne, *f.* Nerv, *m.*; – *v. a.* stark verbinden, fest vereinigen. [nen versehen.
Sinewed, sin'-nude, *adj.* mit Seh-
Sinewless, sin'-nu-les, *adj.* ohne Sehnen; kraftlos. [nervig, stark.
Sinewy, sin'-nu-e, *adj.* sehnig;
Sinful, sin'-ful, *adj.* -ly, *adv.* sündig, sündhaft.
Sinfulness, sin'-ful-nes, *s.* Sündlichkeit, Sündhaftigkeit, *f.* [singen.
Sing, sing, *v. a. & n. ir.* singen, be-
Singe, sinje, *v. a.* sengen.
Singer, sing'-ur, *s.* Sänger, *m.* Sängerinn, *f.*
Singing, sing'-ing, *s.* Singen, *n.*; singing-boy, *s.* Chorknabe, *m.*; singing-master, *s.* Singemeister, Gesanglehrer, *m.*
Single, sing'-gl, *adj.* einzeln; einfach; allein; ledig, unverdorben; – *v. a.* einzeln machen, aussuchen; absondern; single-combat, *s.* Zweikampf, *m.*; single-hearted, *adj.* aufrichtig, offen; – *s. T.* Schwanz (eines Hirsches oder Rehbocks), *m.* [falt, Aufrichtigkeit, *f.*
Singleness, sing'-gl-nes, *s.* Ein-
Singly, sing'-gl-e, *adv.* einzeln, besonders, stückweise.
Singular, sing'-gu-lar, *adj.* -ly, *adv.* einfach, einzeln; sonderbar, besonder; seltsam; – *s.* Einzahl, *f.* Singular, *m.* [Sonderling, *m.*
Singularist, sing'-gu-lar-ist, *s.*
Singularity, sing-gu-lar'-e-te, *s.* Eigenheit, Sonderbarkeit, Seltsamkeit, *f.*
Singularise, sing'-gu-lar-ize, *v. a.* vereinzeln, aussondern.
Singularness, sing'-gu-lar-nes, *s.* Singularity. [*n.* Seufzer, *m.*
Singult, sing'-gult, *s.* Schluchzen,
Sinical, sin'-ne-kal, *adj.* gebogen, gekrümmt; voller Meerbusen.
Sinister, sin'-nis-tur, *adj.* link, unglücklich; schlimm, verkehrt, verdorben.
Sinistrous, sin'-nis-trus, *adj.* verkehrt; -ly, *adv.* auf eine verkehrte Art, links.
Sink, singk, *v. n. ir.* sinken; fallen, sich senken; hineindringen; abnehmen; versinken, zu Grunde gehen; – *v. a.* senken; versenken; absenken, austiefen; erniedrigen, unterdrücken; hinabstürzen; zerstören; vermindern; verstecken; – *s.* Wasserrinne, *f.* Abzug; Ausguß, Gußstein; Schmuzwinkel, *m.*; to – a debt, eine Schuld tilgen; to – a fund, ein Capital abtragen; to – in years, altern; to – under, erliegen.
Sinless, sin'-les, *adj.* sündlos.
Sinlessness, sin'-les-nes, *s.* Sündlosigkeit, *f.* [Sünderinn, *f.*
Sinner, sin'-nur, *s.* Sünder, *m.*
Sinoper, sin'-o-pur, Sinople, sin'-o-pl, *s.* Röthel, *m.*
Sinuate, sin'-yu-ate, *v. a.* schlängeln, krümmen. [Krümmung, *f.*
Sinuation, sin-yu-a'-shun, *s.*
Sinuosity, sin-yu-os'-e-te, *s.* Schlangenwindung, *f.*
Sinuous, sin'-yu-us, *adj.* geschlängelt, wellenförmig.
Sinus, si'-nus, *s.* Meerbusen, *m.* Oeffnung, *f.*
Sip, sip, *v. a.* nippen; kosten, schlürfen; trinken; – *s.* Schlürfchen, *n.* [ber, *m.* Spritze, *f.*
Siphon, si'-fun, *s.* Rohre, *f.* He-
Sipper, sip'-pur, *s.* Nipper, Schlürfer, *m.* [chen, *n.*
Sippet, sip'-pit, *s.* Brodschnitt-
Sir, sur, *s.* Herr (als Anrede); Mann, *m.*; – *v. a.* to-up, Sir nennen.
Sire, sire, *s.* Vater; allergnädigster Herr (als Anrede oder Titel); – *v. a.* hervorbringen, zeugen.
Siren, si'-ren, *s.* Sirene, Verführerinn, *f.* [Worte reizen.
Sirenize, sir'-e-nize, *v. a.* durch
Sirius, sir'-e-us, *s.* Hundsstern, *m.*
Sirloin, sir'-loin, *s.* Rückenstück, Lendenstück (von einem Rinde), *n.*
Sirocco, si-rok'-ko, *s.* Brennwind, Sirocco, *m.*
Sirop, Sirup, sur'-rup, *s.* Syrup, Zuckersaft, *m.*; – *v. a.* mit Zuckersaft anmachen.
Sirrah, sar'-ra, *s.* Mensch! Kerl!
Sirupy, sur'-rup-e, *adj.* syrupartig, zuckersaftig.
Size, size, statt Assize.
Siskin, sis'-kin, *s.* Zeisig, *m.*
Sister, sis'-tur, *s.* Schwester, Nonne, *f.*; sister-in-law, *s.* Schwägerinn, *f.* [Schwesterschaft, *f.*
Sisterhood, sis'-tur-hud, *s.*
Sisterly, sis'-tur-le, *adv.* schwesterlich.
Sit, sit, *v. n. ir.* sitzen; ruhen; seyn; bleiben; sich schicken; – *v. a.* setzen; to-down, sich setzen, sich niederlassen, ruhen; zufrieden seyn; to-out, ausgeschlossen seyn, dienstlos seyn; to-up, aufsitzen, sich aufrichten; aufbleiben; to-upon . . . Gericht halten über . . .
Site, site, *s.* Lage, Gegend, *f.*
Sited, si'-ted, *adj.* gelegen.
Sith, sith, *adv.* seitdem; indem, weil.
Sithe, siTHe, *s.* Sense, *f.*; – *v a.* sensen, abmähen.
Sithence, siTH'-ense, Sithness, sith-nes, *adv.* seitdem. [benne, *f.*
Sitter, sit'-tur, *s.* Sitzer, *m.*; Brüt-
Sitting, sit'-ting, *s.* Sitzen, *n.* Sitzung, *f.*; Brüten, *n.*
Situate, sit'-u-ate, Situated, sit'-u-a-ted, *adj.* gelegen.

Situation, sĭt-ū-ā'-shŭn, *s.* Lage, *f.*
Six, sĭks, *adj.* sechs; – *s.* Sechs, *f.*
Sixfold, sĭks'-fōld, *adj.* sechsfach.
Sixteen, sĭks'-tēēn, *adj.* sechzehn.
Sixteenth, sĭks'-tēēnth, *adj.* sechzehnte; – *s.* Sechzehntel, *n.*; – ly, *adv.* zum sechzehnten.
Sixth, sĭksth, *adj.* sechste; – *s.* Sechstel, *n.*; – ly, *adv.* sechstens.
Sixtieth, sĭks'-tē-ĕth, *adj.* sechzigste.
Sixty, sĭks'-tē, *adj.* sechzig.
Sizable, sīze'-ā-bl, *adj.* ansehnlich.
Sizableness, sīze'-ā-bl-nĕs, *s.* Ansehnlichkeit, *f.*
Size, sīze, *s.* Größe, *f.* Maß; Format; Kaliber, *n.*; Gestalt, *f.*; Stand, *m.*; Schlemme, *f.* Leimwasser, *n.*; – *v. a.* gehörig abmessen, bestimmen, festsetzen; aichen; leimen, überstreichen.
Sizeable, sīze'-ā-bl, *s.* Sizable.
Sized, sīze'd, *adj.* von gewisser Größe (in Zusammensetzungen; middle-sized, von mittlerer Größe).
Sizer, sī'-zŭr, *s.* armer Student zu Cambridge, der auf öffentliche Kosten unterhalten wird, *m.*
Sizieme, sĭz-zēēm', *s.* Folge von sechs Karten, *f.*
Siziness, sīze'-ē-nĕs, *s.* zähe, klebrige Beschaffenheit, *f.*
Sizy, sī'-zē, *adj.* zähe, kleberig.
Skaddle, skăd'-dl, *s.* Schade, Nachtheil, *m.*
Skaddons, skăd'-dŭnz, *s. pl.* Bienenbrut, *f.*
Skain, skāne, Skein, skēēn, *s.* Knauel, *m.* Strähne, *f.*
Skains-mate, skānz'-māte, *s.* Tischgenoß, Spielgesell, *m.*
Skate, skāte, *s.* Schlittschuh; Baumroche (Fisch), *m.*; – *v. n.* Schlittschuh laufen.
Skean, skēēn, *s.* Dolch, *m.*; Messer, *n.*
Skeg, skĕg, *s.* wilde Pflaume, Schlehe, *f.*
Skegger, skĕg'-gŭr, *s.* kleiner Lachs, *m.*
Skelder, skĕl'-dŭr, *v. n.* herumstreichen, betteln.
Skeleton, skĕl'-lē-tŭn, *s.* Gerippe, *n.*
Skellum, skĕl'-lŭm, *s.* Schelm, Schuft, *m.*
Skep, skĕp, *s.* Getreidekorb, *m.*
Skeptical, skĕp'-tē-kăl, *adj.* –ly, *adv.* zum Zweifeln geneigt, zweifelsüchtig.
Skepticism, *s.* skĕp'-tē-sĭzm, *s.* Zweifelsucht, *f.*
Skeptick, skĕp'-tĭk, *s.* Zweifler, *m.*
Sketch, skĕtsh, *s.* Entwurf, Abriß, *m.* Grundlinien, *f. pl.* Grundzüge, *m. pl.*; – *v. a.* einen Entwurf machen, entwerfen; sketch-book, *s.* Skizzenbuch, *n.*
Skew, skū, *v. a. & n.* von der Seite ansehen: schielen, schief gehen.
Skettle, skĕt'-tl, *s.* Kegel, *m.*
Skewer, skū'-ŭr, *s.* Speiler, *m.*; – *v. a.* aufspeilern.
Skiff, skĭff, *s.* Kahn, Nachen, *m.*
Skilful, skĭl'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* geschickt, gewandt, erfahren.
Skilfulness, skĭl'-fŭl-nĕs, *s.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit, *f.*
Skill, skĭl, *s.* Geschicklichkeit; Kenntniß; Fertigkeit; Ursache, *f.*; – *v. n.* geübt seyn; geschickt seyn; – *v. imp.* es kommt darauf an, es hat zu bedeuten.
Skilled, skĭl'd, *part.* geübt, erfahren, bewandert, geschickt.
Skilless, skĭl'-lĕs, *adj.* unerfahren, ungeschickt.
Skillet, Skellet, skĭl'-lĭt, *s.* kleiner Kessel, Kochtopf, *m.*
Skim, skĭm, *s.* Schaum, *m.*; skim-milk, *s.* abgerahmte Milch, *f.*; – *v. a.* abschäumen, abrahmen; leicht berühren; – *v. n.* leicht vorbeistreichen, scheinen, blinzeln.
Skimble – skamble, skĭm'-bl-skăm-bl, *adj.* unstät, wild.
Skimmer, skĭm'-mŭr, *s.* Schaumlöffel, *m.*
Skimmings, skĭm'-mĭngz, *s. pl.* Abgeschäumte, *n.*
Skin, skĭn, *s.* Haut, *f.* Fell, *n.*; Schale, Hülse, *f.*; – *v. a.* das Fell abziehen, abdecken; die Hülse abziehen; mit Haut bedecken, zuheilen.
Skinful, skĭn'-fŭl, *s.* Haut voll, *f.* volles Maß, *n.*
Sking, skĭngk, *s.* Getränk, *n.* Brühe, *f.*; – *v. n.* einschenken.
Skinker, skĭngk'-ŭr, *s.* Mundschenk, *m.*
Skinned, skĭn'd, *adj.* häutig, lederartig.
Skinner, skĭn'-nŭr, *s.* Lederhändler, *m.*
Skinniness, skĭn'-nē-nĕs, *s.* Häutigkeit, Magerkeit, *f.*
Skinny, skĭn'-nē, *adj.* häutig, hautartig; mager.
Skip, skĭp, *v. n.* springen, hüpfen; über etwas weggehen; – *v. a.* übergehen, überhüpfen; – *s.* Sprung, *m.* Hüpfen, *n.*; skip-jack, *s.* Naseweis, *m.*; skip-kennel, *s.* Laufbursche, Bedienter, *m.*
Skipper, skĭp'-pŭr, *s.* Hüpfer, Springer, *m.* Bürschchen, *n.*; Schiffsjunge, *m.*
Skirmish, skĕr'-mĭsh, *s.* Scharmützel, Gefecht, *n.*; – *v. n.* scharmützeln.
Skirmisher, skĕr'-mĭsh-ŭr, *s.* Scharmützler, *m.*
Skirre, skĕr, *v. a.* durchwandern, durchstreifen; durchsuchen; – *v. a.* davon eilen, laufen.
Skirret, skĕr'-rĭt, *s.* Petersilienwurzel, *f.*
Skirt, skĕrt, *s.* Einfassung, *f.* Rand, Saum, *m.* Grenze, *f.*; – *v. a.* einfassen, besetzen; die Außenseite berühren.
Skirwort, skĕr'-wŭrt, *s.* Feldkümmel, *m.*
Skit, skĭt, *s.* Vorwand, *m.*; Ausflucht, *f.*; – *v. a.* liebkosen, schmeicheln.
Skittish, skĭt'-tĭsh, *adj.* scheu, unstät, unruhig, muthwillig, flüchtig, veränderlich.
Skittishness, skĭt'-tĭsh-nĕs, *s.* Unstätigkeit, Unbeständigkeit, Flüchtigkeit, Voreiligkeit; Grillenhaftigkeit, *f.*
Skittle, skĭt'-tl, *s.* Kegel, *m.*; skittles, *s. pl.* Art Kegelspiel, *n.*
Skreen, skrēēn, *s.* Screen.
Skue, skū, *adj.* schief, quer.
Skulk, skŭlk, *s.* Sculk.
Skull, skŭl, *s.* Scull.
Sky, skī, *s.* Luftgewölbe, *n.*; Himmel, *m.*; Witterung, *f.*; sky-colour, *s.* himmelblaue Farbe, *f.*; sky-coloured, *adj.* himmelblau; sky-lark, *s.* Feldlerche, *f.*; sky-light, *s.* Deckenfenster; Licht, welches von oben hereinfällt, *n.*; sky-rocket, *s.* steigende Rakete, *f.*
Skyed, skī'd, *adj.* vom Himmel umgeben.
Skyish, skī'-ĭsh, *adj.* himmelhoch, himmelblau;
Slab, slăb, *adj.* dick, zähe; – *s.* Pfütze; Platte, *f.*
Slabber, slăb'-bŭr, *v. n.* geifern; ausschütten; – *v. a.* begeifern; verschütten.
Slabberer, slăb'-bŭr-ŭr, *s.* Geiferer; aberwitziger Mensch, *m.*
Slabbering-bib, slăb'-bŭr-ĭng-bĭb, *s.* Geiferlätzchen, *n.*
Slabbiness, slăb'-bē-nĕs, *s.* Schmutzigkeit, *f.*
Slabby, slăb'-bē, *adj.* dick, zähe; schmierig.
Slack, slăk, *adj.* – ly, *adv.* schlaff, los, locker; gelind; langsam; nachlässig, saumselig; – *s.* Schlacke, *f.*; Kohlengestübe, *n.*
Slack, slăk, Slacken, slăk'-kn, *v. a.* schlaff machen, lösen, auflösen, abspannen; nachlassen; vernachlässigen; lindern; entkräften; hindern; – *v. n.* erschlaffen; nachlassen, ablassen; sich auflösen, ermüden; to-lime, Kalk löschen; to-the hand, die Zügel schießen lassen.
Slackness, slăk'-nĕs, *s.* Schlaffheit; Saumseligkeit; Nachlässigkeit; Schwäche, *f.*
Slag, slăg, *s.* Schlacken, *f. pl.*
Slaie, slā, *s. T.* Weberblatt, *n.*
Slain, slāne, *s.* Slay.
Slake, slāke, *v. a.* löschen; – *v. n.* erlöschen, erschlaffen; – *s.* Schneeflocke, *f.*
Slam, slăm, *v. a.* erschlagen, vernichten; alle Stiche gewinnen; – *s.* (beim Whistspiele) Schlemm, Matsch, *m.*
Slander, slān'-dŭr, *s.* Verleumdung, *f.*; übler Ruf, *m.*; Schande, *f.*; – *v. a.* verleumden, in schlechten Ruf bringen, belügen.
Slanderer, slān'-dŭr-ŭr, *s.* Verleumder, *m.*
Slanderous, slān'-dŭr-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* verleumderisch, boshaft; ehrenrührig, schimpflich.
Slanderousness, slān'-dŭr-ŭs-nĕs, *s.* Lästersucht, *f.*
Slane, slāne, *s.* Rasenstecher (Instrument), *m.*

Skin-Decke, oberflächlich

Slang, slăng, *s.* Kunstsprache, *f.*
Slank, slăngk, *adj.* dünn, schlank; – *s.* Meergras, *n.*
Slant, slănt, Slanting, slănt'–ing, *adj.* – ly, *adv.* schief, quer.
Slantwise, slănt'–wize, *adv.* in die Quere.
Slap, slăp, *int.* klapps, pump! – *s.* Klapps, Schlag, *m.*; – in the face, *s.* Maulschelle, *f.*; Backenstreich, *m.*; – *v. a.* klappsen, schlagen.
Slappy, slăp'–pe, *adj.* schmierig, schmuzig.
Slash, slăsh, *v. a.* hauen; zerhauen, peitschen; – *v. n.* um sich hauen; – *s.* Hieb; Schnitt, *m.*
Slasher, slăsh'–ur, *s.* Prahler, Aufschneider, *m.*
Slat, slăt, *v. a.* schlagen.
Slatch, slătsh, *s. T.* mittlerer Theil eines Taues, *m.*
Slate, slāte, *s.* Schiefer, *m.*; – *v. a.* mit Schiefer decken; slate–quarry, *s.* Schieferbruch, *m.*
Slater, slā'–tur, *s.* Schieferdecker, *m.*; Kellerwurm, *m.*
Slatter, slăt'–tur, *v. n.* schlumpig einher gehen, nachlässig seyn.
Slattern, slăt'–turn, *s.* Schlumpe, schmuzige Weibsperson, *f.*; – *v. a.* verschlumpen, verschleudern.
Slatternly, slăt'–turn–le, *adv.* auf eine schlumpige, nachlässige Art.
Slaty, slā'–te, *adj.* schieferartig.
Slaughter, slăw'–tur, *s.* Blutvergießen, Blutbad, *n.*; – *v. a.* niedermetzeln, niedermachen; schlachten; slaughter–house, *s.* Schlachthaus, *n.*; slaughter–man, *s.* Schlächter, *m.*
Slaughterous, slăw'–tur–us, *adj.* mörderisch.
Slave, slāve, *s.* Sclave, *m.*; Sclavinn, *f.*; – *v. n.* sich plagen, übermäßig arbeiten.
Slaver, slăv'–ur, *s.* Geifer, Speichel, *m.*; – *v. n.* geifern; – *v. a.* begeifern.
Slaverer, slăv'–ur–ur, *s.* Geiferer, *m.*
Slavery, slā'–vur–e, *s.* Knechtschaft, Sclaverei, *f.*
Slavish, slā'–vish, *adj.* – ly, *adv.* sclavisch, knechtisch.
Slavishness, slā'–vish–nes, *s.* sclavisches Wesen, *n.*; Sclaverei, *f.*
Slay, slā, *v. a. ir.* erschlagen, tödten, schlachten.
Slayer, slā'–ur, *s.* Todtschläger, *m.*
Sleave, slēēv, *v. a.* wickeln, winden, zurichten; – *s.* sleave–silk, *s.* gewundene Seide, *f.*
Sleaziness, slē'–ze–nes, *s.* Dünnheit, leichte Arbeit, *f.*
Sleazy, slē'–ze, *adj.* leicht, dünn, schlecht.
Sled, slĕd, *s.* Schleife, *f.*; Schlitten, *m.*
Sledded, slĕd'–ded, *adj.* auf einem Schlitten fahrend.
Sledge, slĕdje, *s.* Schlitten, *m.*; Schleife, *f.*; Schmiedehammer, *m.*
Sleek, slēēk, *adj.* – ly, *adv.* glatt; weich; – *v. a.* glätten, glatt machen, glatt kämmen.
Sleep, slēēp, *v. n.* schlafen; – *s.* Schlaf, *m.*; to–away, verschlafen; to–off, ausschlafen; to–upon, unbeachtet lassen.
Sleeper, slēēp'–ur, *s.* Schläfer, *m.*
Sleepful, slēēp'–ful, *adj.* schläferig.
Sleepfulness, slēēp'–ful–nes, *s.* Schläferigkeit, *f.*
Sleepiness, slēēp'–e–nes, *s.* Schläferigkeit, *f.*
Sleeping, slēēp'–ing, *s.* Schlafen, Ruhen, *n.*; Ungestörtheit, Verschweigung, *f.*; sleeping–place, *s.* Schlafort, *m.*; sleeping–room, *s.* Schlafzimmer, *n.*
Sleepless, slēēp'–les, *adj.* schlaflos.
Sleeplessness, slēēp'–les–nes, *s.* Schlaflosigkeit, *f.*
Sleepy, slēēp'–e, *adj.* – ily, *adv.* schläfrig; schlafend; – disease, *s.* Schlafsucht, *f.*
Sleer, slēēr, *v. n.* schielen, blinzeln.
Sleet, slēēt, *s.* nasser Schnee, *m.*; – *v. n.* regnen und schneien.
Sleety, slēēt'–e, *adj.* aus nassem Schnee bestehend, regnend und schneiend.
Sleeve, slēēv, *s.* Aermel, *m.*; Strähne, *f.*
Sleeved, slēēv'd, *adj.* mit Aermeln versehen.
Sleeveless, slēēv'–les, *s. adj.* ohne Aermel; ungereimt.
Sleight, slīte, *s.* List, *f.*; Kunstgriff, *m.*; – of hand, *s.* Taschenspielerstreich, *m.*
Sleightly, slīte'–le, *adv.* mit List.
Sleighty, slī'–te, *adj.* – ly, *adv.* listig, verschlagen.
Slender, slĕn'–dur, *adj.* – ly, *adv.* schlank; dünn, seicht; unbedeutend; kärglich.
Slenderness, slĕn'–dur–nes, *s.* Schlankheit, dünne Beschaffenheit; Schwäche, kärgliche Beschaffenheit, *f.*
Slew, slū, *s.* Slay.
Sley, slā, *v. a.* winden, wickeln.
Slice, slīse, *s.* Schnitz, *m.*; Schnitte, Scheibe, *f.*; Spatel, *m.*; – *v. n.* in Stücke schneiden, abschneiden; zerschneiden; theilen.
Slid, slĭd, Slidden, slĭd'–dn, *s.* Slide.
Slidder, slĭd'–dur, *v. n.* ausgleiten, ausglitschen.
Slide, slīde, *v. n. ir.* gleiten; ausgleiten; schleifen, schlüpfen; gerathen; wanken, unbeständig seyn; – *v. a.* gleiten lassen, schlüpfen lassen; to–into ..., verfallen in ...; – *s.* leichte Bewegung, *f.*; ebener Weg, *m.*; Eisbahn, Glitschbahn, *f.*
Slider, slī'–dur, *s.* welcher auf dem Eise gleitet, Glitscher, *m.*
Sliding, slīde'–ing, *s.* Gleiten; Versehen, *n.*; sliding–knot, *s.* Schleife, Bandschleife, *f.*; sliding–place, *s.* Eisbahn, *f.*
Slight, slīte, *adj.* – ly, *adv.* klein; unbedeutend, dünn; verächtlich; einfältig; nachlässig; – *s.* Vernachlässigung, Geringschätzung, Verachtung, *f.*; Kunstgriff, *m.*; – *v. a.* vernachlässigen; verachten, mit Verachtung behandeln, hinwerfen, hinschleudern; zerstören.
Slighter, slī'–tur, *s.* Verächter, *m.*
Slightingly, slī'–ting–le, *adv.* verächtlich.
Slightness, slīte'–nes, *s.* Schwäche; Verachtung, *f.*
Slighty, slī'–le, *adj.* oberflächlich, überhin.
Slily, slī'–le, *s.* Sly.
Slim, slĭm, *adj.* schlank, dünn, schmächtig.
Slime, slīme, *s.* Schleim; Schlamm, *m.*
Sliminess, slī'–me–nes, *s.* schleimige oder schlammige Beschaffenheit, *f.*
Slimness, slĭm'–nes, *s.* Schmächtigkeit, dünne, schwache Beschaffenheit, *f.*
Slimy, slī'–me, *adj.* schleimig; schlammig.
Sliness, slī'–nes, *s.* Verschlagenheit, Arglist, *f.*
Sling, slĭng, *s.* Schleuder, *f.*; Schlag, *m.*; Schlinge, Binde, *f.*; – *v. a.* schleudern, werfen; umwerfen; aufziehen.
Slinger, slĭng'–ur, *s.* Schleuderer, *m.*
Slink, slĭngk, *s.* unzeitiges Kalb, *n.*
Slink, slĭngk, *v. n. ir.* wegschleichen, davon schleichen; – *v. a.* mißgebären, unzeitig hervorbringen.
Slip, slĭp, *v. n.* ausgleiten; schlüpfen, davon schleichen, entwischen; austreten; sich versehen; sich versprechen; sich einschleichen, entfallen; – *v. a.* schlüpfen lassen, unbemerkt beibringen, zustecken, versäumen, vernachlässigen; übergehen; von sich werfen; loslassen; abreißen, abbrechen; – *s.* Ausgleiten, *n.*; Fehltritt; Fehler, *m.*; Entwischen; Stückchen, *n.*; Leine, *f.*; Zweig, *m.*; Steckreis, *n.*; to–away, sich fortschleichen; to–into, sich einschleichen; to–on, leicht anziehen (von Kleidungsstücken); to–off, ausziehen, abziehen; slip–board, *s.* Schiebebret, *n.*; slip–knot, *s.* Schleife, *f.*
Slipper, slĭp'–pur, *s.* Pantoffel, *m.*
Slipperiness, slĭp'–pur–e–nes, *s.* Schlüpferigkeit; Ungewißheit, *f.*
Slippery, slĭp'–pur–e, *adj.* schlüpferig; glatt; unbeständig, ungewiß; betrügerisch.
Slippy, slĭp'–pe, *adj.* schlüpferig.
Slip–slop, slĭp'–slŏp, *s.* schlechtes Getränk, *n.* Fusel, *m.*; scherzhafte Sprechart, *f.*
Slit, slĭt, *v. a. ir.* aufschlitzen; spalten; – *v. n.* sich spalten, trennen; – *s.* Schlitz, *m.*; Spalte, *f.*
Slither, slĭTH'–ur, *v. a.* auf dem Eise gleiten.
Slive, slīve, Sliver, slī'–vur, *v. a.* schlitzen, spalten; abtrennen, abbrechen, abreißen, abschneiden.
Sliver, slī'–vur, *s.* abgerissener Zweig, *m.*; Reis, *n.*
Sloats, slōts, *s. pl.* Wagengestell, *n.*
Slobber, slŏb'–bur, *s.* Geifer, Speiabgeg

chel, *m.*; – *v. n.* geifern; – *v. a.* begeifern.
Slobbery, slŏb'–bŭr–ē, *adj.* begeifert, schmuzig.
Slock, slŏk. Slocken, slŏk'–kn, *v. a.* löschen.
Sloe, slō, *s.* Schlehe, *f.*; –tree, *s.* Schlehdorn, *m.*
Sloomy, slōōm'–ē, *adj.* träge.
Sloop, slōōp, *s.* Schaluppe, *f.*
Slop, slŏp, *s.* schlechtes Getränk, *n.*; Flüssigkeit; Schifferhose, *f.*; – *v. a.* schlechtes Getränk zu sich nehmen; verschütten; beschmuzen; slop–bason, *s.* Spülnapf, *m.*
Slope, slōpe, *adj. & adv.* schief, abhängig; – *s.* schräge Richtung, *f.*; Abhang, *m.*; Erhöhung, *f.*; – *v. n.* eine schräge Richtung haben, abhängig seyn, sich neigen; – *v. a.* neigen, senken, abschüssig machen.
Slopeness, slōpe'–nĕs, *s.* Abschüssigkeit, *f.* [schräg, abschüssig.
Slopewise, slōpe'–wize, *adj.* schief,
Sloping, slōpe'–ing, *adj.* – ly, *adv.* schief, abschüssig; to make –, abdachen. [zig.
Sloppy, slŏp'–pē, *adj.* naß, schmu-
Slorry, slŏr'–rē, *v. a.* besudeln.
Slot, slŏt, *v. a.* anschlagen, hart anstoßen; –*s.* Fährte eines Hirsches, *f.*
Sloth, slō*th*, *s.* Trägheit, Faulheit, *f.*; Faulthier, *n.*
Slothful, slō*th*'–fŭl, *adj.* – ly, *adv.* träge, faul.
Slothfulness, slō*th*'–fŭl–nĕs, *s.* Trägheit, Faulheit, *f.*
Slouch, slōōtsh, *s.* Kopfhängen, *n.*; schwerfälliger Mensch, *m.*; – *v. n.* den Kopf hängen; nachlässig einhergehen, schleudern.
Slough, slŭff, *s.* Morast, Balg, Schlangenbolg; Schorf (einer Wunde), *m.* [kothig.
Sloughy, slŏŏ'–ē, *adj.* morastig,
Sloven, slŭv'–vĕn, *s.* Schlampe, Schlumpe, *f.*
Slovenliness, slŭv'–vĕn–lē–nĕs, *s.* Nachlässigkeit im Aeußern, *f.*
Slovenly, slŭv'–vĕn–lē, *adj. & adv.* nachlässig im Aeußern, schmuzig.
Slow, slō, *adj.* – ly, *adv.* langsam; unthätig; spät; nicht lebhaft; nachlässig, fahrlässig; bedachtsam; –*v. a.* versäumen, in die Länge ziehen.
Slowness, slō'–nĕs, *s.* Langsamkeit; Trägheit, *f.*; Aufschub, *m.*; Bedachtsamkeit, *f.* [schleiche, *f.*
Slowworm, slō'–wŭrm, *s.* Blind-
Slubber, slŭb'–bŭr, *v. a.* besudeln, beschmuzen; nachlässig verrichten; nachlässig bedecken. [*m.*
Sludge, slŭdje, *s.* Koth, Schlamm,
Slue, slu, *v. a.* umdrehen.
Slug, slŭg, *s.* Klumpen, *m.*; gehacktes Blei, *n.*; Faullenzer, *m.*; Wegeschnecke, *f.*; Hinderniß, *n.*; – *v. n.* sich langsam bewegen, träge seyn, faullenzen; slug–snail, *s.* Wegeschnecke, *f.*
Sluggard, slŭg'–gărd, *s.* langsamer, träger Mensch, Faullenzer, *m.*
Sluggardise, slŭg'–gär–dize, *v. a.* faul machen.
Sluggish, slŭg'–gish, *adj.* –ly, *adv.* langsam, träge, faul, verdrossen.
Sluggishness, slŭg'–gish–nĕs, *s.* Langsamkeit, Trägheit, Verdrossenheit, *f.* [*a.* ausgießen, stark begießen.
Sluice, slūse, *s.* Schleuse, *f.*; – *v.*
Sluicy, slū'–sē, *adj.* strömend; sluicy–rain, *s.* Platzregen, *m.*
Slumber, slŭm'–bŭr, *s.* Schlummer, Schlaf, *m.*; – *v. n.* schlummern, schlafen; – *v. a.* einschläfern, betäuben.
Slumberous, slŭm'–bŭr–ŭs, Slumbery, slŭm'–bŭr–ē, *adj.* einschläfernd; schlafend.
Slump, slŭmp, *v. n.* in den Koth fallen, hinplumpen.
Slur, slŭr, *v. a.* besudeln, beschmuzen; übergehen; betrügen, hintergehen; – *s.* Fleck, Schandfleck; Vorwurf, Tadel; Kunstgriff, *m.*
Slut, slŭt, *s.* Schlumpe, *f.*
Sluttery, slŭt'–tŭr–ē, *s.* schmuziges Wesen, *n.*; Unsauberkeit, *f.*
Sluttish, slŭt'–tish, *adj.* –ly, *adv.* unreinlich, schmuzig, unordentlich.
Sluttishness, slŭt'–tish–nĕs, *s.* schmuzige Beschaffenheit, Unreinlichkeit, *f.* [stig, verschlagen.
Sly, slī, *adj.* – ly, *adv.* schlau, li-
Slyness, slī'–nĕs, *s.* Sliness.
Smack, smăk, *s.* Geschmack; Vorschmack, *m.*; kleines Stück, *n.*; Klapp, Klapps, Schmatz, *m.*; Schmacke, *f.*; – *v. n.* schmecken; einen Geschmack haben; klappsen; schmatzen; – *v. a.* klappen, schmatzen, küssen.
Small, smăll, *adj.* klein, unbedeutend; schwach, dünn; – ly, *adv.* wenig, auf eine geringe Art; – *s.* schmaler, dünner Theil, *m.*; – of the back, *s.* Kreuz, Rückenkreuz, *n.*; small–beer, *s.* dünnes Bier, Tischbier, *n.*; small–clothes, *s.* Beinkleider, *n. pl.*; small–craft, *s.* kleines Fahrzeug, *n.*; small–pox, *s.* Blattern, Kinderblattern, *f. pl.*; small–shot, *s.* feines Schrot, *n.*; small–sword, *s.* Stoßdegen, *m.*; to look –, verschämt aussehen, verlegen seyn.
Smallness, smăll'–nĕs, *s.* Kleinheit; Schwäche, *f.*
Smallish, smăll'–ish, *adj.* winzig.
Smalt, smălt, *s.* Schmalte, *f.*
Smaragdine, smă–răg'–din, *adj.* smaragden.
Smart, smärt, *s.* Schmerz; Stuzer, *m.*; – *v. n.* Schmerz empfinden, schmerzen, weh thun; – *adj.* – ly, *adv.* stechend, prickelnd, scharf; beißend, thätig, lebhaft, kräftig; geputzt, glatt; smart–money, *s.* Reugeld, *n.*; Reukauf, *m.*
Smartness, smärt'–nĕs, *s.* Schärfe; Munterkeit; Lebhaftigkeit; schöne Kleidung, *f.*
Smatch, smătsh, *s.* Geschmack, Nachgeschmack, *m.*
Smatter, smăt'–tŭr, *s.* oberflächliche Kenntniß, *f.*; – *v. n.* oberflächliche Kenntnisse besitzen; oberflächlich reden. [gelehrter, *m.*
Smatterer, smăt'–tŭr–ŭr, *s.* Halb-
Smattering, smăt'–tŭr–ing, *s.* oberflächliche Kenntniß, *f.*
Smear, smēēr, *s.* Schmeer, *m.*; Salbe, *f.*; – *v. a.* beschmieren.
Smeary, smēēr'–ē, *adj.* schmierig.
Smeeth, smēē*TH*, *v. n.* rauchen, räucherig werden.
Smegmatick, smĕg'–măt–ĭk, *adj.* seifenartig; reinigend.
Smell, smĕll, *v. a. & n. ir.* riechen; wittern; – *s.* Geruch, *m.*; smell–feast, *s.* Schmarotzer, *m.*
Smeller, smĕl'–lŭr, *s.* Riecher, *m.*
Smelling–bottle, smĕl'–lĭng–bŏt–tl, *s.* Riechfläschchen, *n.*; smelling–water, *s.* Riechwasser, *n.*
Smelt, smĕlt, *v. a.* (Erz) schmelzen; – *s.* Stint (Fisch), *m.*
Smelter, smĕlt–ŭr, *s.* Schmelzer, *m.*
Smelting–house, smĕlt'–ĭng–hŏŏse, *s.* Schmelzhütte, *f.*
Smerk, smĕrk, *v. n.* lächeln.
Smerk, smĕrk, Smerky, smĕrk'–ē, *adj.* lustig, lose.
Smerlin, smĕr'–lĭn, *s.* Schmerle, *f.*
Smew, smū, *s.* Tauchente, *f.* [geln.
Smicker, smĭk'–kŭr, *v. n.* liebäu-
Smicket, smĭk'–kĭt, *s.* Weiberhemd, *n.* [Geschmack, *m.*
Smick–smack, smĭk'–smăk, *s.*
Smight, smīte, statt Smite.
Smile, smīle, *v. n.* lächeln; to–upon, anlächeln; – *s.* Lächeln, *n.*
Smilingly, smīle'–ĭng–lē, *adv.* lächelnd, auf eine lächelnde Art.
Smilt, smĭlt, *v. n.* schmelzen.
Smirch, smĕrtsh, *v. a.* schwärzen, beschmieren.
Smirk, smĕrk, *v. n.* lächeln, greinen; – *s.* Lächeln, *n.*
Smite, smīte, *v. a. ir.* schlagen, treffen; erschlagen, verderben; züchtigen; einnehmen, rühren.
Smiter, smī'–tŭr, *s.* Schläger, *m.*; Faust, *f.*
Smith, smĭ*th*, *s.* Schmied, *m.*; smith–craft, *s.* Schmiedehandwerk, *n.*; shmith's–shop, *s.* Schmiede, *f.*
Smithery, smĭ*th*'–tŭr–ē, *s.* Schmiede, *f.*; Schmiedehandwerk, *n.* [den, *n.*
Smithing, smĭ*th*'–ĭng, *s.* Schmie-
Smithy, smĭ*th*'–ē, *s.* Schmiede, *f.*
Smitt, smĭt, *s.* Röthel, *m.*
Smock, smŏk, *s.* Weiberhemd, *n.*; smock–faced, *adj.* weibisch, jüngferlich; smock–frock, *s.* Kittel, Bauerkittel, *m.*
Smoke, smōke, *s.* Rauch, *m.*; – *v. n.* rauchen; entzündet seyn; spüren, nachspüren, gestraft werden, leiden; – *v. a* rauchen; räuchern;

ausspüren; zum Besten haben; to-dry, durch Rauch dörren, räuchern.
Smokeless, smōke'-lĕs, *adj.* rauchlos, ohne Rauch.
Smoker, smō'-kŭr, *s.* Räucherer; Tabakraucher, *m.* [Rauch.
Smokily, smō'-kĕ-lĕ, *adj.* voller
Smokiness, smō'-kĕ-nĕs, *s.* räucherige Beschaffenheit, *f.*
Smoky, smō'-kĕ, *adj.* rauchend, räucherig.
Smooth, smōōTH, *adj.* -ly, *adv.* glatt; sanft; weich; mild; fließend; – *v. a.* eben, glatt machen; ebenen; weich, leicht machen; fließend machen; mildern; schmeicheln; to-down, glatt streichen; mildern; to-up, ebenen; smooth-faced, *adj.* sanft aussehend, mild, freundlich; smooth-tongued, *adj.* glattzüngig.
Smoothen, smōō'-THĕn, *v. a.* glatt machen, abglätten.
Smoothness, smōōTH'-nĕs, *s.* ebene, glatte Beschaffenheit, Glätte; Lieblichkeit, Annehmlichkeit, *f.*
Smote, smōte, *s.* Smite.
Smother, smŭTH'-ŭr, *v. a.* ersticken; dämpfen; unterdrücken; – *v. n.* dampfen; unterdrückt, erstickt werden; – *s.* Rauch, Dampf, *m.*; Erstickung, Unterdrückung, *f.*
Smotherer, smŭTH'-ŭr-ŭr, *s.* Ersticker; Unterdrücker, *m.*
Smouldry, smōl'-drĕ, Smouldering, smōl'-dŭr-ing, *adj.* dampfend, rauchend.
Smug, smŭg, *v. a.* schmücken, putzen; – *adj.* -ly, *adv.* geputzt, sauber.
Smuggle, smŭg'-gl, *v. a. & n.* Schleichhandel treiben, heimlich einführen. [Schleichhändler, *m.*
Smuggler, smŭg'-gl-ŭr, *s.*
Smuggling, smŭg'-gl-ing, *s.* Schleichhandel, *m.*
Smugness, smŭg'-nĕs, *s.* Sauberkeit, *f.*; Putz, *m.* [greifen.
Smush, smŭsh, *v. a.* erhaschen, er-
Smut, smŭt, *s.* Kohlenschmuz, Schmuz; Brand (an Gewächsen), *m.*; Zoten, *f. pl.*; – *v. a.* berußen, beschmuzen; – *v. n.* brandig werden.
Smutch, smŭtsh, *v. a.* durch Rauch beschmuzen, schwärzen.
Smuttiness, smŭt'-tĕ-nĕs, *s.* räucherige, schmuzige Beschaffenheit, *f.*; Schmuz, *m.*; Zoten, *f. pl.*
Smutty, smŭt'-tĕ, *adj.* – ily, *adv.* räucherig, schmuzig; brandig, zotenhaft.
Snack, snăk, *s.* Antheil, Theil; Bissen, *m.*; to go snacks, unter sich theilen. [ber, *m.*
Snacker, snăk'-kŭr, *s.* Theilha-
Snacket, snăk'-kĭt, *s.* Schubriegel, Fensterriegel, *m.*
Snaffle, snăf'-fl, *s.* Trense, *f.* Zaum, *m.*; – *v. a.* im Zaume halten.
Snag, snăg, *s.* Höcker, Knorren, Ueberzahn, *m.*; Wasserschnecke, *f.*
Snagged, snăg-gĕd, Snaggy, snăg'-gĕ, *adj.* höckerig, knorrig.
Snail, snāle, *s.* Schnecke, *f.*; snail-shell, *s.* Schneckenhaus, *n.*
Snaillike, snāle'-like, *adj.* schneckenähnlich.
Snake, snāke, *s.* Schlange, *f.*; snake-root, *s.* Schlangenwurzel, *f.*; snake-weed, *s.* Natterwurz, *f.*; snake-wood, *s.* Schlangenholz, *n.* [tig, voller Schlangen.
Snaky, snā'-kĕ, *adj.* schlangenar-
Snap, snăp, *v. a. & n.* kurz abbrechen, zuschnappen, abschnappen, schnappen, erwischen; beißen; to-one, to-one up, einen anfahren; to-away, wegschnappen; to-up, auffangen; anschnauzen; – *s.* plözliches Abbrechen, *n.*; Biß, Bissen; Fang; Schmarotzer, Gast, *m.*; snap-dragon, *s.* Löwenmaul, *n.* Löwenrachen (Pflanze), *m.* Drachenspiel, *n.*; snap-sack, *s.* Schnappsack, *m.* Tornister, *n.*
Snapper, snăp'-pŭr, *s.* welcher schnappt, hascht, *m.*; Klapper, *f.*
Snappish, snăp'-pĭsh, *adj.* – ly, *adv.* beißig; auffahrend, mürrisch.
Snappishness, snăp'-pĭsh-nĕs, *s.* auffahrendes Wesen, mürrisches Betragen, *n.*
Snare, snāre, *s.* Schlinge, *f.* Fallstrick, *m.*; – *v. a.* verstricken.
Snarl, snārl, *v. n.* knurren, murren, durchziehen, durchhecheln; – *v. a.* verwickeln, verwirren.
Snarler, snār'-lŭr, *s.* Murrkopf, *m.*
Snary, snā'-rĕ, *adj.* hinterlistig, nachstellend.
Snast, snāst, *s.* Lichtschnuppe, *f.*
Snatch, snătsh, *v. a.* schnell erhaschen, raffen; schnell wegführen; – *v. n.* nach etwas haschen, schnappen; beißen; – *s.* schneller Griff; Augenblick, *m.* Stückchen, Bißchen, *n.* Ausflucht, Entschuldigung, *f.*; to-up, schnell wegnehmen, aufraffen.
Snatcher, snătsh'-ŭr, *s.* Räuber, Plünderer, *m.*
Snatchingly, snătsh'-ing-lĕ, *adv.* schnell, eilig; unterbrochen.
Snathe, snāTHe, *v. a.* schneiden, stuzen; lichten. [chen, *n.*
Snattock, snăt'-tŏk, *s.* Schnitt-
Sneak, snēke, *v. n.* kriechen, schleichen; kleinlich handeln; – *s.* Schleicher, Kriecher, *m.*
Sneaker, snē'-kŭr, *s.* Kriecher, Schleicher, großer Krug, *m.* große Flasche, *f.*
Sneaking, snē'-king, *adj.* – ly, *adv.* kriechend, schleichend, knechtisch; karg.
Sneakingness, snē'-king-nĕs, *s.* Kriecherei, Knauserei, *f.*
Sneakup, snē'-kŭp, *s.* Schleicher, *m.*
Sneap, snēpe, *v. a.* kneipen; beißen, Verweise geben; – *s.* Verweis, Tadel, *m.*
Sneb, snĕb, *v. a.* schelten, tadeln.
Sneed, snēēd, *s.* Sensenstiel, Griff, *m.*
Sneer, snēre, *v. n.* verächtlich lächeln; spotten, sticheln; grinsen; – *s.* verächtlicher Blick, Spott, *m.*
Sneerer, snēre'-ŭr, *s.* Spötter, *m.*
Sneeringly, snēre'-ing-lĕ, *adv.* auf eine spöttische Art.
Sneeze, snēēze, *v. n.* niesen; – *s.* Niesen, *n.*; sneeze-wort, *s.* Niesewurz, *f.*
Snet, snĕt, *s.* Wildpretspeck, *m.*
Snib, snĭb, *v. a.* schelten, tadeln.
Snick, snĭk, *s.* Messer, *n.* Klinke, *f.*; – and-snee, *s.* Messerkampf, *m.*
Snicker, Snigger, snĭk'-kŭr, *v. n.* kichern, ins Fäustchen lachen.
Snie, snī, *v. n.* voll seyn, überlaufen.
Sniff, snĭf, *v. n.* schnauben, schnüffeln. [der Angel fangen.
Sniggle, snĭg'-gl, *v. n.* Aale mit
Snip, snĭp, *v. a. & n.* schneiden, abschneiden; – *s.* Schnitt, *m.* Schnittchen, *n.* Antheil, *m.*
Snipe, snīpe, *s.* Schnepfe, *f.*; Einfaltspinsel, *m.* [der, Schnizer, *n.*
Snipper, snĭp'-pŭr, *s.* Ausschnei-
Snippet, snĭp'-pĭt, *s.* Schnizchen, Stückchen, *n.* [heit, *f.*
Snippiness, snĭp'-pĕ-nĕs, *s.* Kargheit, *f.*
Snippy, snĭp'-pĕ, *adj.* karg, geizig.
Snipsnap, snĭp'-snăp, *s.* Wortwechsel, *m.*
Snite, snīte, *v. n.* schnäuzen.
Snite, snīte, *s.* Schnepfe, *f.*
Snivel, snĭv'-vl, *s.* Feuchtigkeit aus der Nase, *f.* Rotz, *m.*; – *v. n.* eine rinnende Nase haben; schreien, weinen. [kindischer Mensch, *m.*
Sniveller, snĭv'-vl-ŭr, *s.* Weiner,
Snivelling, snĭv'-vl-ing, Snivelly, snĭv'-vl-ĕ, *adj.* weinend, kindisch, verächtlich. [– *s.* Schnarchen, *n.*
Snore, snōre, *v. n.* schnarchen;
Snorer, snō'-rŭr, *s.* Schnarcher, *m.*
Snort, snŏrt, *v. n.* schnauben, schnaufen.
Snot, snŏt, *s.* Rotz, *m.*
Snotty, snŏt'-tĕ, *adj.* rotzig.
Snout, snŏŏt, *s.* Schnauze, *f.*; Rüssel, *m.*; Nase, *f.*; Schnabel, *m.*; Röhre, *f.*; – *v. a.* mit einer Schnauze ꝛc. versehen.
Snouted, snŏŏ'-tĕd, *adj.* mit einer Schnauze versehen.
Snow, snō, *s.* Schnee, *m.*; – *v. n.* schneien; snow-ball, *s.* Schneeball; snow-bunting, *s.* Schneeammer, *f.* Schneevogel, *m.*; snow-drop, *s.* Schneetropfen, *m.*; Schneeglöckchen (Pflanze), *n.*
Snowy, snō'-ĕ, *adj.* aus Schnee bestehend, schneeweiß.
Snub, snŭb, *s.* Knorren, Höcker, *m.*; – *v. n.* schluchzen; – *v. a.* schelten, anfahren; kneipen; snub-nose, *s.* Stumpfnase, *f.*
Snudge, snŭdje, *v. n.* unthätig seyn, träge seyn.
Snuff, snŭf, *s.* Schnupftabak, *m.*; Lichtschnuppe, *f.*; Stümpfchen, *n.*;

Unwille, Verdruß; Rotz, *m.*; – *v. n.* schnauben, schnaufen; die Nase rümpfen; – *v. a.* schnauben, einathmen; schnüffeln, beschnüffeln; (das Licht) putzen; to take –, schnupfen; verschnupfen, übel nehmen; to–up, einziehen, einschnupfen. [tabaksdose, *f.*

Snuffbox, snŭf'–bŏks, *s.* Schnupf=

Snuffers, snŭf–fŭrz, *s. pl.* Lichtputze, Lichtscheere, *f.*

Snuffle, snŭf–fl, *v. n.* schnüffeln, nieseln, schnauben.

Snuffy, snŭf'–fe, *adj.* nach Schnupftabak riechend; ärgerlich, empfindlich.

Snug, snŭg, *adj.* wohl verwahrt, wohl eingerichtet; bequem; still, geheim, verschwiegen; hinterlistig; – *v. n.* still liegen; sich schmiegen; sich ruhig verhalten.

Snuggle, snŭg'–gl, *v. n.* warm liegen; sich anschmiegen.

Snugness, snŭg'–nes, *s.* Wärme; Zurückgezogenheit, Verborgenheit, *f.*

So, sō, *adv. & conj.* so; also, daher; wenn, wofern; wohl; –much as, so sehr auch; so so, nun nun; ganz gut; so so, mittelmäßig; –forth, so weiter.

Soak, sōke, *v. a.* durchweichen, einweichen; durchnässen; einsaugen; erschöpfen, aussaugen; – *v. n.* eingeweicht werden, weichen; durchdringen, einziehen; unmäßig trinken; – *s.* Einweichen, *n.*; to give a –, einweichen.

Soap, sōpe, *s.* Seife, *f.*; – *v. a.* seifen, einseifen; soap–boiler, *s.* Seifensieder, *m.*; soap–earth, *s.* Walkererde, *f.*; soap – suds, *s.* Seifenwasser, *n.*; soap–wort, *s.* Seifenkraut, *n.*

Soapiness, sō'–pē–nes, *s.* seifenartige Beschaffenheit, *f.* Seifige, *n.*

Soapy, sō'–pe, *adj.* seifig, seifenartig.

Soar, sōre, *v. n.* sich aufschwingen; hoch fliegen; sich erheben, steigen; – *s.* hoher Flug, *m.*

Sob, sŏb, *v. n.* schluchzen, stöhnen; – *v. a.* anfeuchten, einweichen; – *s.* Schluchzen, *n.*

Sober, sō'–bur, *adj.* –ly, *adv.* mäßig, nüchtern; verständig, ruhig, gesetzt; ernsthaft; – *v. a.* nüchtern machen; mäßigen.

Soberness, sō'–bur–nes, Sobriety, sō–brī'–ē–tē, *s.* Mäßigkeit im Trinken, Nüchternheit, Ruhe, *f.*

Socage, Soccage, sŏk'–kădje, *s.* Frohne, *f.*; Frohngut, *n.*

Socager, Soccager, sŏk'–kā–jur, *s.* Fröhner, *m.* [Geselligkeit, *f.*

Sociability, sō–shā–bĭl'–ē–tē, *s.*

Sociable, sō'–shā–bl, *adj.* –ly, *adv.* vereinbar; freundschaftlich; gesellig; – *s.* offener viersitziger Lustwagen, *m.*

Sociableness, sō'–shā–bl–nes, *s.* Geselligkeit, *f.* [lich, gesellig.

Social, sō'–shăl, *adj.* gesellschaft-

Sociality, sō–shē–ăl'–ē–tē, Socialness, sō'–shăl–nes, *s.* Geselligkeit, *f.* [schaft, *f.*

Society, sō–sī'–ē–tē, *s.* Gesell-

Sock, sŏk, *s.* Socke, *f.*; niedriger Schuh, *m.*

Socket, sŏk'–kĭt, *s.* Dille; Röhre; Höhlung, Augenhöhle, Zahnlücke, *f.*; *T.* Säulenfuß, *m.* [stell, *n.*

Socle, sō'–kl, *s. T.* Fuß, *m.*; Ge-

Socman, sŏk'–măn, *s.* Dienstmann, Fröhner, *m.* [zwang, *m.*

Socome, sŏk'–kŭm, *s.* Mühlen-

Sod, sŏd, *s.* Rasen, *n.*; Erdscholle, *f.*

Sodality, sō–dăl'–ē–tē, *s.* Brüderschaft, *f.*

Sodden, sŏd'–dn, *part.* gesotten; sodden–faced, aufgedunsen.

Soddy, sŏd'–dē, *adj.* rasig.

Soder, sō'–dur, *v. a.* löthen; verbinden, zusammenfügen; – *s.* Loth, *n.*

Soe, sō, *s.* Zuber, Kübel, *m.*

Soever, sō–ĕv'–ur, *adv.* nur immer; whosoever, wer nur.

Sofa, sō'–fă, *s.* Ruhebett, *n.*

Soft, sŏft, *adj.* –ly, *adv.* weich; gelind; zart; sanft; zärtlich; leise; – *int.* gemach! halt! soft–hearted, *adj.* weichherzig; soft–heartedness, *s.* Weichherzigkeit, Weichheit, *f.*; soft–roe, *s.* Fischmilch, *f.*

Soften, sŏf–fn, *v. a.* erweichen; mildern, besänftigen; verzärteln, entkräften; – *v. n.* weicher, gelinder, sanfter werden; sich besänftigen lassen. [weichlich.

Softish, sŏf–tish, *adj.* etwas weich,

Softly, sŏft'–lē, *adj. & adv.* sanft, mild; gelind, leise, zärtlich.

Softner, sŏf–fn–ur, *s.* Besänftiger, *m.*; Linderungsmittel, *n.*

Softness, sŏft'–nes, *s.* Sanftheit, Weichheit; Sanftmuth, *f.*; Kleinmuth, *m.*; Leichtigkeit, *f.*

Soggy, sŏg'–gē, *adj.* feucht. [doch!

Soho, sō–hō', *int.* he! holla! höre

Soil, sŏĭl, *s.* Boden, *m.*; Land, *n.*; Schmuz, Koth; Dünger, *m.*; – *v. a.* beschmuzen, besudeln; düngen.

Soiliness, sŏĭl'–ē–nes, *s.* schmuzige Beschaffenheit, *f.*

Soilure, sŏĭl'–yure, *s.* Schmuz, Koth, *m.*; Besleckung, *f.*

Soily, sŏĭl'–ē, *adj.* schmuzig, kothig.

Sojourn, sō'–jurn, *s.* Aufenthalt, *m.*; – *v. n.* sich aufhalten.

Sojourner, sō'–jurn–ur, *s.* Fremder, Reisender, Gast, *m.*

Solace, sŏl'–lăs, *s.* Trost, *m.*; Linderung, *f.*; – *v. a.* trösten; erquicken.

Solacious, sō–lā'–shus, *adj.* tröstlich.

Solander, sŏl'–ăn–dur, *s.* Räude (an der Kniekehle des Pferdes), *f.*

Solar, sō'–lur, Solary, sō'–lur–ē, *adj.* zu der Sonne gehörig; –year, *s.* Sonnenjahr, *n.*

Sold, sōld, *s.* Sold, *m.*

Soldan, sŏl'–dăn, *s.* Sultan, *m.*

Solder, sŏl'–dur, *v. a.* löthen; verbinden, zusammenfügen; –*s.* Loth, *n.*

Soldering–pipe, sŏl'–dur–ing–pipe, *s.* Löthrohr, *n.*

Soldier, sōl–dzhur, *s.* Soldat, *m.*

Soldierlike, sōl'–dzhur–like, Soldierly, sōl'–dzhur–lē, *adj.* soldatenmäßig, soldatisch, kriegerisch.

Soldiership, sōl'–dzhur–ship, *s.* Soldatenstand, *m.*; kriegerische Eigenschaft, *f.*

Soldiery, sōl'–dzhur–ē, *s.* Kriegsvolk, *n.*; Kriegskunst, *f.*; Kriegswesen, *n.*

Sole, sōle, *adj.* –ly, *adv.* allein, bloß; ledig; – *s.* Sohle; Fußsohle, *f.*; Fuß, *m.*; Scholle (Fisch), *f.*; – – *v. a.* besohlen [fehler, *m.*

Solecism, sŏl'–ē–sizm, *s.* Sprach-

Solecistical, sŏl–ē–sĭs'–tē–kăl, *adj.* sprachwidrig.

Solecize, sŏl'–ē–size, *v. a.* Fehler wider die Sprache begehen.

Solemn, sŏl'–ĕm, *adj.* –ly, *adv.* feierlich; ernsthaft.

Solemness, sŏl'–ĕm–nes, Solemnity, sō–lĕm'–nē–tē, *s.* Feierlichkeit, *f.*; Fest, *n.*; Ernsthaftigkeit, *f.* [erlich.

Solemnial, sō–lĕm'–nē–ăl, *adj.* fei-

Solemnization, sŏl–lĕm–nē–zā–shun, *s.* Feier, Festlichkeit, *f.*

Solemnize, sŏl'–lĕm–nize, *v. a.* feiern, feierlich begehen.

Solen, sō'–lĕn, *s. T.* Beinschiene, *f.*

Soleness, sōle'–nes, *s.* Einsamkeit, *f.*

Solfa, sōl'–fă, *s.* Dorfgeistlicher, *m.*

Solicit, sō–lĭs'–sĭt, *v. a.* anhalten, ansuchen; anreizen; auffordern, bitten; streben.

Solicitation, sō–lĭs–ē–tā'–shun, *s.* Ansuchen, Anliegen, *n.*; Anreizung, *f.*

Solicitor, sō–lĭs'–ĭt–tur, *s.* Ansucher; Anwalt, *m.*

Solicitous, sō–lĭs'–ĭt–tus, *adj.* –ly, *adv.* besorgt, bekümmert; to be –, sich angelegen seyn lassen.

Solicitress, sō–lĭs'–sĭt–trĕs, *s.* Ansucherinn, *f.*

Solicitude, sō–lĭs'–sē–tude, *s.* Bekümmerniß, Sorgfalt, *f.*

Solid, sŏl'–id, *adj.* –ly, *adv.* fest, dicht; gediegen; haltbar, gründlich; ächt, wahr; – *s.* fester Körper, *m.*; feste Speise, *f.* [machen.

Solidate, sŏl'–ē–date, *v. a.* fest

Solidity, sō–lĭd'–ē–tē, Solidness, sŏl'–lĭd–nes, *s.* Festigkeit, Aechtheit, Gründlichkeit, Wahrheit, *f.*

Solidungulous, sŏl–lē–dŭng'–gŭ–lus, *adj.* ganzhufig.

Soliloquize, sō–lĭl'–lō–kwize, *v. n.* ein Selbstgespräch halten.

Soliloquy, sō–lĭl'–lō–kwē, *s.* Selbstgespräch, *n.* [figes Thier, *n.*

Solipede, sŏl'–ē–pēde, *s.* ganzhu-

Solitaire, sŏl–lē–tāre', *s.* Einsiedler, *m.*; Band, das die Männer zur Zierde um den Hals trugen, *n.*

Solitarian, sŏl–lē–tā'–rē–ăn, *s.* Einsiedler, *m.* [Einsamkeit, *f.*

Solitariness, sŏl'–lē–tā–rē–nes, *s.*

Solitary, sŏl'–lē–tā–rē, *adj.* –ily,

adv. einsam; eingezogen; öde, traurig; – *s.* Einsiedler, *m.*
Solitude, sŏl'–lĕ–tūde, *s.* Einsamkeit; Einöde, *f.*
Sollar, sŏl'–lăr, *s.* Bodenkammer, *f.*
Solo, sō'–lō, *s.* Solo, *n.*
Solstice, sŏl'–stĭs, *s.* Sonnenwende, *f.*; Wendepunct, *m.*
Solstitial, sŏl–stĭsh'–ăl, *adj.* zur Sonnenwende gehörig.
Solubility, sŏl–ū–bĭl'–ĕ–tĕ, *s.* Auflöslichkeit, *f.*
Soluble, sŏl'–ū–bl, *adj.* auflöslich.
Solution, sō–lū'–shŭn, *s.* Auflösung, *f.* [den Leib öffnend.
Solutive, sŏl'–ū–tĭv, *adj.* lösend,
Solvable, sŏlv'–ă–bl, *adj.* auflöslich, erklärbar.
Solve, sŏlv, *v. a.* auflösen; erklären.
Solvency, sŏl'–vĕn–sĕ, *s.* Fähigkeit zu zahlen, *f.*
Solvent, sŏl'–vĕnt, *adj.* auflösend; zahlungsfähig; – *s.* Auflösungsmittel, *n.* [lich; erklärbar.
Solvible, sŏl'–vĕ–bl, *adj.* auflös-
Somatical, sō–măt'–ĕ–kăl, Somatick, sō–măt'–ĭk, *adj.* körperlich, leiblich. [*s.* Körperlehre, *f.*
Somatology, sŏm–mă–tŏl'–ō–jĕ, *s.*
Sombrous, sŏm'–brŭs, *adj.* dunkel, trübe, mürrisch.
Some, sŭm, *adj.* einige; ein, irgend ein; ein wenig; – body, jemand, einer; – how, auf irgend eine Art; – thing, etwas; – time, einst, vormals; – times, zuweilen, manchmal; – what, etwas; – where, irgendwo; – while, eine Zeit lang.
Somer–sault, sŭm'–mŭr–sălt, Somer–set, sŭm'–mŭr–sĕt, *s.* Ueberschlagen, *n.*; Purzelbaum; Fall, *m.*
Somnambulism, sŭm–năm'–bū–lĭzm, *s.* Mondsüchtigkeit, *f.* Somnambulism, *m.*
Somnambulist, sŭm–năm'–bū–lĭst, Somnambulo, sŭm–năm'–bū–lō, *s.* Mondsüchtiger, Nachtwandler, *m.* [*adj.* Schlaf bringend.
Somniferous, sŏm–nĭf'–fĕr–ŭs,
Somnifick, sŏm–nĭf'–fĭk, *adj.* Schlaf verursachend.
Somnolence, sŏm'– nō – lĕnse, Somnolency, sŏm'–nō–lĕn–sĕ, *s.* Schlafsucht, Schläfrigkeit, *f.*
Somnolent, sŏm'–nō – lĕnt, *adj.* schläfrig. [Schwiegersohn, *m.*
Son, sŭn, *s.* Sohn; – in – law, *s.*
Sonata, sō–nä'–tă, *s.* Sonate, *f.*
Song, sŏng, *s.* Gesang, *m.*; Lied, *n.*; old –, *s.* Kleinigkeit, *f.*
Songish, sŏng'–ĭsh, *adj.* Lieder enthaltend.
Songster, sŏng'–stŭr, *s.* Sänger, *m.*
Songstress, sŏng'–strĕs, *s.* Sängerinn, *f.*
Sonnet, sŏn'–nĕt, *s.* Sonnet, *n.*
Sonneteer, sŏn–nĕt–tēēr', Sonnetist, sŏn'–nĕt–tĭst, *s.* Liederdichter, *m.*

Sonorifick, sŏn–ō–rĭf'–fĭk, Soniferous, sō–nĭf'–fĕr–ŭs, *adj.* klingend. [*adv.* wohlklingend.
Sonorous, sō–nō'–rŭs, *adj.* –ly,
Sonorousness, sō–nō'–rŭs–nĕs, *s.* Klang, Wohlklang, *m.* [schaft, *f.*
Sonship, sŭn'–shĭp, *s.* Sohn-
Soon, sōōn, *adv.* bald; früh; sogleich; gern; – *adj.* baldig, frühzeitig. [her; lieber.
Sooner, sōōn'–ŭr, *adj.* eher; frü-
Soonly, sōōn'–lĕ, *adv.* bald, schnell.
Soonness, sōōn'– nĕs, *s.* Frühzeitigkeit, Geschwindigkeit, *f.*
Soot, sōōt, *s.* Ruß, *m.*
Soote, sōōt, *adv.* lieblich, angenehm.
Sooted, sōō'–tĕd, *adj.* rußig, mit Ruß bedeckt. [kalb, *n.*
Sooterkin, sōō'–tĕr–kĭn, *s.* Mon-
Sooth, sōōth, *adj.* lieblich; süß; wahr; – *s.* Wahrheit, Wirklichkeit; Vorbedeutung, *f.*; for –, in der That, wirklich; – *v. a.* schmeicheln, besänftigen; befriedigen.
Soother, sōōTH'– ŭr, *s.* Schmeichler, *m.*; Linderungsmittel, *n.*
Soothlick, sōōth–lĭk, *adv.* wirklich.
Soothsay, sōōth'–să, *v. n. ir.* wahrsagen; – *s.* Wahrsagung, *f.*; Grundsatz, *m.* [sager, *m.*
Soothsayer, sōōth'–să–ŭr, *s.* Wahr-
Sootiness, sōōt'–ĕ–nĕs, *s.* rußige Beschaffenheit, *f.*
Sooty, sōō'– tĕ, *adj.* rußig; dunkel; – *v. a.* berußen; beschmutzen.
Sop, sŏp, *s.* eingetunkter Bissen, *m.*; Linderungsmittel, *n.*; – *v. a.* eintunken.
Sope, sōpe, *s.* Soap. [eintunken.
Soph, sŏf, *s.* Student, der zwei Jahre auf der Universität ist, *m.*
Sophi, sō'–fē, *s.* Sophi, Schach, *m.*
Sophism, sŏf'–fĭzm, *s.* Trugschluß, *m.*
Sophist, sŏf'–fĭst, Sophister, sŏf'–fĭs–tŭr, *s.* Sophist, *m.*
Sophistical, sō–fĭs'–tĕ–kăl, *adj.* –ly, *adv.* sophistisch.
Sophisticate, sō–fĭs'–tĕ–kāte, *v. a.* verfälschen; – *adj.* verfälscht.
Sophistication, sō–fĭs–tĕ–kā'–shŭn, *s.* Verfälschung, *f.*
Sophisticator, sō–fĭs–tĕ–kā'–tŭr, *s.* Verfälscher, *m.* [sterei, *f.*
Sophistry, sŏf'–fĭs–trĕ, *s.* Sophi-
Soporate, sō'–pō–rāte, *v. a.* einschläfern.
Soporiferous, sŏp–ō–rĭf'–fĕr–ŭs, Soporifick, sŏp–ō–rĭf'–fĭk, *adj.* Schlaf machend. [rig.
Soporous, sō'–pō–rŭs, *adj.* schläf-
Sopper, sŏp'–pŭr, *s.* Eintunker, *m.*
Sorb, sŏrb, *s.* Sporapfel, *m.*; sorb–apple–tree, *s.* Sperberbaum, *m.*
Sorbile, sŏr'–bĭl, *adj.* was sich einschlürfen läßt.
Sorbition, sŏr–bĭsh'–ŭn, *s.* Einschlürfen, *n.* [Hexenmeister, *m.*
Sorcerer, sŏr'–sĕr–ŭr, *s.* Zauberer,
Sorceress, sŏr'–sĕr–ĕs, *s.* Hexe, *f.*
Sorcerous, sŏr'–sĕr–ŭs, *adj.* zauberhaft, zauberisch. [Hexerei, *f.*
Sorcery, sŏr'– sĕr–ĕ, *s.* Zauberei,
Sord, sŏrd, *s.* Rasen, *m.* [rath, *m.*
Sordes, sŏr'–dĭz, *s.* Bodensatz, Un-
Sordet, sŏr'–dĕt, Sordine, sŏr'–dēēn, *s.* Dämpfer (in musikal. Instrumenten), *m.*
Sordid, sŏr'–dĭd, *adj.* –ly, *adv.* schmuzig; unanständig, filzig.
Sordidness, sŏr'–dĭd – nĕs, *s.* Schmuzigkeit; Filzigkeit; Niederträchtigkeit, *f.*
Sore, sōre, *adj.* wund; schmerzlich; empfindlich; heftig, schlecht, strafbar; – *s.* Geschwür, *n.*; Schaden, *m.*; Wunde, *f.*; vierjähriger Hirsch, *m.*; –, sorely, *adv.* schmerzhaft, heftig. [Rothfuchs, *m.*
Sorel, sō'–rĭl, *s.* dreijähriger Hirsch;
Soreness, sōre'–nĕs, *s.* Schmerzhaftigkeit, Empfindlichkeit; Pein, *f.*
Sorites, sō–rī'–tĭz, *s. T.* Kettenschluß, *m.* [tieren, aufsteigen.
Sorn, sŏrn, *v. n.* sich frei einquar-
Sorner, sŏr'–nŭr, *s.* ungebetener Gast, *m.* [Schwesternmord, *m.*
Sororicide, sō–rŏr'–rĕ–side, *s.*
Sorority, sō–rŏr'–ĕ–tĕ, *s.* Schwesterschaft, *f.*
Sorrage, sŏr'–rădje, *s.* Blätter am grünen Getreide, *n. pl.*
Sorrance, sŏr'–rănse, *s.* Schade, Fehler eines Pferdes, *m.*
Sorrel, sŏr'–rĭl, *adj.* röthlich, gelbroth, falb; – *s.* Gelbfuchs, Rothfuchs; Sauerampfer, *m.*
Sorriness, sŏr'– rĕ–nĕs, *s.* Armseligkeit, Aermlichkeit, *f.*
Sorrow, sŏr'–rō, *s.* Kummer, Gram, *m.*; Betrübniß, *f.*; Leiden, *n.*; Sorgen, *f. pl.*; – *v. n.* trauern, sich grämen, leiden. [Kummer.
Sorrowed, sŏr'–rō'd, *adj.* mit
Sorrowful, sŏr'–rō–fŭl, *adj.* – ly, *adv.* traurig, betrübt, kummervoll.
Sorrowfulness, sŏr'–rō–fŭl–nĕs, *s.* Traurigkeit, *f.*
Sorrowless, sŏr'–rō–lĕs, *adj.* sorgenlos, sorgenfrei.
Sorry, sŏr'– rĕ, *adj.* –ily, *adv.* traurig, betrübt; armselig, verächtlich; I am –, es thut mir leid.
Sort, sŏrt, *s.* Gattung, Art, Classe, *f.*; Stand, *m.*; Paar; Schicksal, Loos, *n.*; – *v. a.* sondern, aussuchen; ordnen; vergleichen; – *v. n.* sich vereinigen, sich verbinden; passen, übereinkommen, sich ereignen; gelingen; in some –, gewisser Maßen; to be out of sorts, traurig seyn; to put out of sorts, außer Fassung bringen; to – out, aussuchen, sortiren.
Sortable, sŏrt'–ă–bl, *adj.* was sich aussondern läßt; paßlich, tauglich.
Sortal, sŏr'–tăl, *adj.* zur Gattung gehörig. [Uebereinkunft, *f.*
Sortance, sŏr'–tănse, *s.* Gemäßheit;
Sortilege, sŏr'–tĕ–lĕdje, *s.* Loosen, *n.*

Sortition, sôr-tîsh'-ûn, *s.* Bestimmung durch das Loos, *f.*
Sortment, sôrt'-mênt, *s.* Aussuchen, *n.*; Aussonderung, *f.*; Sortiment, *n.*
Soss, sôs, *v. n.* nachläßig sitzen, sich [nachläßig hinsetzen.
Sot, sôt, *s.* Thor; Trunkenbold, *m.*; – *v. n.* sich voll trinken; – *v. a.* dumm, albern machen, des Verstandes berauben.
Sote, sôte, *adj.* lieblich.
Sottish, sôt'-tîsh, *adj.* –ly, *adv.* dumm; albern; trunken, versoffen.
Sottishness, sôt'-tîsh-nês, *s.* Dummheit, Albernheit; Versoffenheit, *f.* [Bohea-Thee, *m.*
Souchong, sôô-shông', *s.* feiner
Sough, sûf, *s.* unterirdischer Graben, Abzug, *m.*
Soul, sôle, *s.* Seele, *f.*; soul-sick, *adj.* seelenkrank; soul-trouble, *s.* Gemüthskrankheit, *f.*
Souldan, sôle'-dân, *s.* Sultan, *m.*
Souled, sôled, *adj.* beseelt.
Soulless, sôle'-lês, *adj.* seelenlos, geistlos; niedrig.
Soulmass, sôle'-mâs, *s.* Seelmesse, *f.*
Soulsaving, sôle'-sâv-ing, *adj.* seligmachend.
Sound, sound, *adj. & adv.* or –ly, *adv.* gesund; derb; gültig; ununterbrochen; gründlich; – *s.* Ton, Schall, Laut; Sund, *m.*; Senknadel, Sonde, *f.*; – *v. n.* klingen, schallen, lauten; das Senkblei auswerfen; – *v. a.* tönen machen, schallen machen; blasen, spielen; verbreiten, bekannt machen, erforschen, untersuchen; ausforschen, ausholen; sound-board, sounding-board, *s.* Schallbret, *n.*
Soundable, sound'-â-bl, *adj.* ergründlich.
Sounding, soun'-ding, *adj.* schallend; wohlklingend; – *s.* Untersuchung mit dem Senkblei, *f.*; Ankergrund, *m.*; sounding-lead, *s.* Senkblei, Bleiloth, *n.*; sounding-line, *s.* Bleischnur, *f.*
Soundless, sound'-lês, *adj.* des Tones oder Schalles beraubt; unergründlich.
Soundness, sound'-nês, *s.* Gesundheit; Stärke; Gründlichkeit; Geradheit; Festigkeit, *f.*
Soup, sôôp, *s.* Suppe, *f.*; – *v. a.* einschlucken, einschlürfen; – *v. n.* einherstolziren; soup-ladle, *s.* Suppenlöffel, *m.*
Sour, sour, *adj.* –ly, *adv.* sauer, herbe, bitter, mürrisch, unzufrieden; – *s.* Säure, *f.*; – *v. a.* säuern; verbittern; erbittern; – *v. n.* sauer werden; mürrisch werden, sauer sehen; to grow –, sauer werden, einsäuern; sour-cabbage, *s.* Sauerkraut, *n.*; sour-eyed, *adj.* verdrüßlich aussehend; sour-faced, *adj.* sauer sehend, sauertöpfisch; sour-fellow, *s.* Sauertopf, *m.*

Sourish, sour'-ish, *adj.* säuerlich.
Sourness, sour'-nês, *s.* Säure, *f.*; mürrisches Wesen, *n.*
Sous, sôô, *s.* Sol, Sou (französische Münze), *m.*
Souse, souse, *v. a.* einpökeln, einsalzen; durchnässen; – *v. n.* herabfahren, herabschießen, (vom Raubvogel) stoßen: – *s.* Pökelbrühe, *f.*; Pökelfleisch, *n.*; – *adv.* auf einmal, plötzlich. [wand, *f.*
Soutage, sout'-âje, *s.* Sacklein-
Souter, sôô'-tûr, *s.* Schuhflicker, *m.*
Souterly, sôô'-tûr-lê, *adv.* schuhflickermäßig; gemein.
Souterrain, sôô'-têr-râne, *s.* unterirdischer Gang, *m.*; unterirdische Höhle, *f.*
South, sou*th*, *s.* Süden, Mittag, Südwind, *m.*; – *adj. & adv.* südlich, südwärts; south-east, *s. & adj.* Südosten; südöstlich; south-west, *s. & adj.* Südwesten, *m.*; südwestlich.
Southerly, sou'-THûr-lê, Southern, sou'-THûrn, *adj.* südlich, mittägig.
Southern-wood, sou'-THûrn-wûd, *s.* Stabwurz, Aberraute, *f.*
Southing, sou'-THing, *adj.* nach Süden gehend. [südlich.
Southmost, sou*th*'-môst, *adj.* ganz
Southsay, sou*th*'-sâ, *s.* Weissagung, *f.*; – *v. a.* weissagen.
Southsayer, sou*th*'-sâ-ûr, *s.* Wahrsager, *m.*
Southward, sou*th*'-ward, *adv.* südlich, südwärts.
Sovereign, sûv'-êr-in, *adj.* oberherrlich, unumschränkt; allgemein wirksam; – *s.* Oberherr, Landesherr, *m.*; – ly, *adv.* höchst, im höchsten Grade.
Sovereignty, sûv'-êr-in-tê, *s.* Oberherrlichkeit, Obergewalt, *f.*
Sow, sou, *s.* Sau, *f.*; Kellereisel, *m.*; Masse, *f.*; Metallklumpen, *m.*; sow-bread, *s.* Saubrod, *n.*; Trüffel, *f.*; sow-gelder, *s.* Schweineschneider, *m.*; sow-thistle, *s.* Saudistel, *f.*
Sow, sô, *v. a. & n. ir.* säen; besäen; ausstreuen; verursachen; sprenkeln; nähen. [Urheber, *m.*
Sower, sô'-ûr, *s.* Säer, Säemann;
Sowins, sou'-inz, *s. pl.* Haferbrei, *m.*
Sowl, soul, *v. a.* bei den Ohren fassen. [Getöse, *n.*
Sowne, sône, *s.* Schall, Laut, *m.*;
Sowse, souse, *v. a.* ins Wasser werfen.
Sowse, souse, *s.* Ohrfeige, *f.*
Sowter, sou'-tûr, *s.* Schuhflicker, *m.*
Spaad, spâd, *s.* Spath, *m.*
Space, spâse, *s.* Raum; Zeitraum, *m.* Frist, *f.*; – *v. n.* herumstreifen, wandern. [*adv.* geräumig, weit.
Spacious, spâ'-shûs, *adj.* – ly,
Spaciousness, spâ'-shûs-nês, *s.* Geräumigkeit, Ausdehnung, *f.*

Spaddle, spad'-dl, *s.* Spatel, *m.*
Spade, spâde, *s.* Spaten, *m.*; Schüppen (in der Karte), *n.*; dreijährige Hirschkuh, *f.*
Spadiard, spâd'-yârd, Spadier, spâd'-dê-ûr, *s.* Gräber, Bergmann (in einem Zinnbergwerke), *m.*
Spadiceous, spâ-dish'-ûs, *adj.* hellroth.
Spadille, spâ-dil', *s.* Pikaß, *n.*
Spagyrick, spâ-jir'-ik, Spagyrical, spâ-jir'-ê-kal, *adj.* alchimisch. [dekünstler, *m.*
Spagyrist, spâd'-jir-ist, *s.* Scheis-
Spall, spawl, *s.* Schulter, *f.*
Spalt, spalt, *s.* Spalt (Steinart), *m.*
Span, span, *s.* Spanne, *f.*; – *v. a.* spannen; ausmessen; span-counter, span-farthing, *s.* Spannepfennig (Spiel der Knaben), *m.*
Spang, spang, *s.* Flitterband, *n.*
Spangle, spang'-gl, *s.* Flitter, *m.* Flinkerchen, *n.*; –*v. a.* mit Flittern besetzen, glänzend machen.
Spaniel, span'-yêl, *s.* Art Jagdhund, *m.*; Fasanenhund; Schmeichler, *m.*; – *v. n.* kriechen, schmeicheln.
Spank, spangk, *v. n.* mit der flachen Hand schlagen. [Stutzer, *m.*
Spanker, spangk'-ûr, *s.* Heller;
Spanking, spangk'-ing, *adj.* angeputzt, stattlich; ansehnlich.
Spanner, span'-nûr, *s.* Spanner, *m.*
Spar, spar, *s.* Sparren; Schlagbaum, Riegel; Spath, *m.*; Marienglas, *n.*; – *v. a.* verriegeln; – *v. n.* zur Uebung fechten, faustfechten.
Sparable, spar'-â-bl, *s.* Zwecke, *f.*
Sparadrap, spar'-â-drap, *s.* Wachspflaster, *n.*
Spare, spâre, *v. a. & n.* sparen; ersparen; entbehren; sich enthalten, unterlassen; schonen, verschonen; fristen, erhalten; enthaltsam seyn; nachsichtig seyn; – *s.* Sparsamkeit; Ersparung, *f.*; – *adj.* sparsam; knapp, kärglich; mager, übrig gelassen; to – for nothing, es an nichts fehlen lassen; – diet, *s.* magere Kost, *f.*; spare-hours, *s. pl.* Nebenstunden, Mußestunden, *f. pl.*; spare-money, *s.* Sparpfennig, *m.*; spare-rib, *s.* Rippenstück, *n.*; eingesalzene Rippe, *f.*; spare-time, *s.* Mußezeit, *f.*
Sparely, spâre'-lê, *adv.* kaum.
Spareness, spâre'-nês, *s.* Magerkeit, *f.*
Sparer, spâ'-rûr, *s.* Sparer, *m.*
Spargefaction, spar-jê-fak'-shûn, *s.* Verstreuen, *n.*
Sparing, spâ'-ring, *adj.* sparsam, spärlich; – ly, *adv.* sparsam, selten; behutsam.
Spark, spark, *s.* Funke, *f.*; Flitter; Stutzer, *m.*; – *v. n.* funken, funkeln. [lebhaft.
Sparkful, spark'-fûl, *adj.* feuerig,
Sparkish, spark'-ish, *adj.* – ly,

adv. munter, lebhaft; geputzt.
Sparkishness, spär'-ish-nes, *s.* Schmuck, *m.*
Sparkle, spär'-kl, *s.* Funke, *m.*; – *v. n.* funkeln; perlen.
Sparklet, spär'-kl-et, *s.* Fünkchen, *n.*
Sparkling, spär'-kl-ing, *adj.* –ly, *adv.* funkelnd.
Sparklingness, spär'-kl-ing-nes, *s.* Funkeln, *n.*; Schimmer, *m.*
Sparrow, spär'-ro, *s.* Sperling, *m.*; sparrow-hawk, *s.* Vogelfalke, *m.*
Sparry, spär'-re, *adj.* spathartig.
Sparsedly, spär'-sed-le, *adv.* zerstreut.
Spasm, spazm, *s.* Krampf, *m.*
Spasmodick, spaz-mod'-ik, *adj.* krämpfig; spasmodicks, *s. pl.* krampfstillende Mittel, *n. pl.*
Spatiate, spa'-she-ate, *v. n.* herumstreichen, herumwandern.
Spatter, spat'-tur, *v. a.* bespritzen; besudeln; verunglimpfen; – *v. n.* spucken, sprudeln.
Spatterdashes, spat'-tur-dash-iz, *s. pl.* Gamaschen, *f. pl.*
Spattle, spat'-tl, Spatula, spat'-tu-la, *s.* Spatel, *m.*
Spavin, spav'-in, *s.* Spath (Krankheit der Pferde), *m.*
Spavined, spav'-ind, *adj.* den Spath habend.
Spaw, spaw, *s.* Gesundbrunnen, *m.*
Spawl, spawl, *v. n.* speien, spucken; – *s.* Speichel, *m.*
Spawn, spawn, *s.* Laich, Froschlaich, *n.*; Rogen, *m.*; Brut, *f.*; Nachkommen, *m. pl.*; – *v. n.* laichen; entstehen; – *v. a.* hervorbringen, erzeugen.
Spawner, spawn'-ur, *s.* Rogner, weiblicher Fisch, *m.*
Spawning-time, spawn'-ing-time, *s.* Laichzeit, *f.*
Spay, spa, *v. a.* ein weibliches Thier verschneiden.
Speak, speke, *v. a. & n. ir.* sprechen, reden; aussprechen; aussagen; to-peace, zur Ruhe reden, die Ruhe wieder herstellen; Ruhe zeigen; to-the word, frei heraus sagen; to-on, weiter reden; to-out, frei herausagen; to-to one, einen grüßen; to-without book, vom Hörensagen haben.
Speakable, spe'-ka-bl, *adj.* nennbar; redend.
Speaker, spe'-kur, *s.* Sprecher; Redner, *m.*
Speakingtrumpet, spe'-king-trump'-et, *s.* Sprachrohr, *n.*
Spear, spere, *s.* Spieß, *m.*; Lanze, *f.*; – *v. a.* spießen, durchstechen; – *v. n.* sprossen; spear-head, *s.* Lanzenspitze, *f.*; spear-man, *s.* Lanzenreiter, *m.*; spear-mint, *s.* Frauenminze (Pflanze), *f.*; spear-wort, *s.* Speerwurz, *f.*
Special, spesh'-al, *adj.* besonder; vorzüglich; – ly, *adv.* besonders.
Specialize, spesh'-al-ize, *v. a.* einzeln aufführen.
Specialness, spesh'-al-nes, Speciality, spesh-e-al'-e-te, Specialty, spesh'-al-te, *s.* Besonderheit, Eigenthümlichkeit, *f.*
Species, spe'-shez, *s.* Art, Gattung, *f.*; Erscheinung, Vorstellung, *f.*
Specifical, spe-sif'-ik-al, Specifick, spe-sif'-ik, *adj.* – ly, *adv.* eigen, besonder, eigenthümlich; specifick, *s.* specifisches Mittel, *n.*
Specificate, spe-sif'-fe-kate, *v. a.* verzeichnen; namentlich anführen.
Specification, spes-se-fe-ka'-shun, *s.* namentliche Angabe, *f.*; Verzeichniß, *n.*
Specify, spes'-se-fi, *v. a.* verzeichnen, namhaft machen.
Specimen, spes'-se-men, *s.* Probe, *f.*; Versuch, *m.*
Speciosity, spesh-e-os'-e-te, Speciousness, spe'-shus-nes, *s.* Scheinbarkeit, *f.* Schein, *m.*
Specious, spe'-shus, *adj.* – ly, *adv.* ansehnlich; scheinbar.
Speck, spek, *s.* Fleck, *m.*; Fleckchen, *n.*; – *v. a.* flecken, sprenkeln; – and span, *adv.* durchaus, ganz und gar.
Speckle, spek'-kl, *s.* Fleckchen, *n.*; – *v. a.* flecken, sprenkeln.
Speckt, spekt, *s.* Specht, *m.*
Spectable, spekt'-a-bl, *adj.* sehenswerth.
Spectacle, spek'-ta-kl, *s.* Schauspiel, *n.*; Anblick, *m.*; spectacles, *pl.* pair of –, *s.* Brille, *f.*
Spectacular, spek-tak'-u-lur, *adj.* schauspielmäßig.
Spectation, spek-ta'-shun, *s.* Anschauen, *n.*; Betrachtung, *f.*
Spectator, spek-ta'-tur, *s.* Zuschauer, *m.*
Spectatorship, spek-ta'-tur-ship, *s.* Zuschauen, *n.*; Aufsicht, *f.*
Spectatress, spek-ta'-tres, *s.* Zuschauerinn, *f.*
Spectre, spek'-tur, *s.* Gespenst, *n.*; Erscheinung, *f.*
Spectrum, spek'-trum, *s.* Bild, *n.*
Specular, spek'-ku-lar, *adj.* spiegelnd, zum Sehen gehörig.
Speculate, spek'-ku-late, *v. a. & n.* betrachten, anschauen; nachsinnen; Entwürfe machen.
Speculation, spek-u la'-shun, *s.* Betrachtung, *f.*; Nachsinnen; Unternehmen, *n.*
Speculatist, spek'-ku-la-tist, *s.* Betrachter, Grübler, *m.*
Speculative, spek'-ku-la-tiv, *adj.* – ly, *adv.* nachsinnend, forschend; unternehmend.
Speculator, spek-ku-la'-tur, *s.* Denker, Forscher, Betrachter; Unternehmer, *m.*
Speculatory, spek'-ku-la-tur-e, *adj.* forschend.
Speculum, spek'-ku-lum, *s.* Spiegel, *m.*
Speece, speese, *s.* Art, Gattung, *f.*
Speech, speetsh, *s.* Sprache, Rede, *f.*
Speechless, speetsh'-les, *adj.* sprachlos, stumm.
Speechlessness, speetsh'-les-nes, *s.* Sprachlosigkeit, *f.*
Speed, speed, *v. n. ir.* eilen; gelingen, Glück haben; befinden, seyn; – *v. a. ir.* beschleunigen, befördern; fortschaffen, fortschicken; tödten; ausfertigen; beistehen; – *s.* Eile, *f.*; glücklicher Ausgang, *m.*
Speediness, spee'-de-nes, *s.* Eile, Hurtigkeit, *f.*
Speedy, spee'-de, *adj.* – ily, *adv.* schnell, hurtig; eilig.
Speedwell, speed'-wel, *s.* Ehrenpreis (Pflanze), *m.*
Speight, spite, *s.* Specht, *m.*
Spell, spel, *v. n. & a. ir.* buchstabiren, buchstaben; lesen; richtig schreiben; bezaubern; – *s.* Zauber, *m.*; Bezauberung, *f.*; Zaubersegen, *m.*; Abwechselung in der Arbeit, *f.*; Ablösen, *n.*
Speller, spel'-lur, *s.* Buchstabirender; Schreiber, *m.*
Spelling, spel'-ling, *s.* Buchstabiren, *n.*; Rechtschreibung, *f.*
Spelt, spelt, *s.* Spelz, Dinkel, *m.*; – *v. n.* zerbrechen, spalten.
Spelter, spelt'-ur, *s.* Zink, *m.*
Spence, spense, *s.* Speisekammer, *f.*
Spend, spend, *v. a. & n. ir.* verzehren, aufwenden; erschöpfen; ausgeben, verschwenden; ermüden; Aufwand machen; ergiebig seyn; verschwenden; to-one's time, seine Zeit zubringen; to-one's breath, seinen Athem verschwenden; to-one's breath in vain, in den Wind reden.
Spender, spend'-ur, *s.* Verschwender, Ausgeber, *m.*
Spendthrift, spend'-thrift, *s.* Verschwender, *m.*
Sperage, sper'-aje, *s.* Spargel, *m.*
Sperm, sperm, *s.* Same (eines Thieres), *m.*
Spermaceti, sper-ma-se'-te, *s.* Wallrath, *m.*
Spermatical, sper-mat'-ik-al, Spermatick, sper-mat'-ik, *adj.* aus Samen bestehend, zum Samen gehörig; – vessel, *s.* Samengefäß, *n.*
Spermatize, sper'-ma-tize, *v. n.* Samen von sich lassen.
Spermatocele, sper-mat'-o-sele, *s.* Samenbruch, *m.*
Spermologist, sper-mol'-o-jist, *s.* Samenkenner, Samenhändler, *m.*
Sperre, sper, *v. a.* sperren.
Sperse, sperse, *v. a.* zerstreuen.
Spet, spet, *s.* Guß, *m.*; Fluth, *f.*; – *v. a.* ausschütten, ausgießen.
Spew, spu, *v. a.* ausspeien, ausstoßen; – *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben.
Spewy, spu'-e, *adj.* kothig, schmuzig.
Sphacelate, sfas'-se-late, *v. a.* den kalten Brand verursachen; – *v. n.* den kalten Brand bekommen.
Sphacelus, sfas'-se-lus, *s.* kalter Brand, *m.*

Sphere, sfēre, s. Kugel; Erdkugel, f.; Kreis; Erdkreis, Himmelskreis; Kreislauf; Geschäftskreis, m.; – v. a. einkreisen; ründen; sphere-born, adj. im Himmelskreise geboren, himmlisch.

Spherical, sfĕr'-rik-ăl, adj. – cally, adv. Spherick, sfĕr'-rik, adj. kugelig, kreisförmig.

Sphericalness, sfĕr'-rik-ăl-nĕs, Sphericity, sfē-ris'-ē-tē, s. Kugelründe, f. [Körper, m.

Spheroid, sfē'-rȫid, s. eirunder

Spheroidal, sfē-rȫid'-ăl, Spheroidical, sfē-rȫid'-ē-kăl, adj. kugelig, rundlich.

Spheroidity, sfē-rȫid'-ē-tē, s. rundliche Gestalt, f. [gel, f.

Spherule, sfĕr'-ūle, s. kleine Ku-

Sphery, sfĕr'-ē, adj. kugelicht, rund.

Sphinx, sfingks, s. Sphinx, f.

Spial, spī'-ăl, s. Späher, m.

Spice, spise, s. Gewürz, n.; Geschmack, m.; Eigenschaft, f.; Theilchen, n.; spice-nut, s. Pfeffernuß, f.; – v. a. würzen. [ler, m.

Spicer, spī'-sŭr, s. Gewürzhänd-

Spicery, spī'-sŭr-ē, s. Gewürz, n.; Gewürzkammer, f.

Spiciness, spī'-sē-nĕs, s. gewürzhafte Beschaffenheit, f.

Spick, spik, s. Span.

Spicknel, spik'-nĕl, s. Bärwurz, f.

Spicosity, spī-kŏs'-sē-tē, s. Menge Aehren, f. pl.

Spiculate, spī'-kū-lāte, v. a. einen Pfahl zuspitzen. [gewürzreich.

Spicy, spī-sē, adj. gewürzhaft;

Spider, spī'-dŭr, s. Spinne, f.

Spignel, spig'-nĕl, s. Hirschzunge, f.

Spigot, spig'-ŭt, s. Zapfen, Hahn (am Fasse), m.

Spike, spike, s. spitziger Pflock, Nagel, m.; Spitze; Kornähre, f.; – v. a. nageln, vernageln; zuspitzen.

Spikenard, spike'-nărd, s. Spieke, f.; Spiekenard, m.

Spiky, spī'-kē, adj. spitzig.

Spill, spill, v. a. ir. verschütten, vergießen; verderben, wegwerfen; niederwerfen, verschwenden; – s. Pflock, Zapfen, m.; kleine Summe, Kleinigkeit, f. [Angelschnur, f.

Spiller, spil'-lŭr, s. Fischleine,

Spilth, spil*th*, s. Verschütten; Verschüttete, n.; Ausguß, m.

Spin, spin, v. a. ir. spinnen; in die Länge ziehen, dehnen; drehen, wirbeln; – v. n. spinnen, sich umdrehen; rennen, stürzen, fließen; to – out, in die Länge ziehen, aufschieben. [Spinat, m.

Spinach, Spinage, spin'-nidje, s.

Spinal, spī'-năl, adj. zum Rückgrate gehörig.

Spindle, spin'-dl, s. Spindel, f.; Stiel, Stängel, m.; – v. n. aufschießen; spindle-shanked, adj. stängelbeinig, storchbeinig; spindle-tree, s. Spindelbaum, m.

Spine, spine, s. Rückgrat, n.; Dorn, m. [bin, m.

Spinel, spi'-nĕl, s. Spinell, Ru-

Spinet, spin'-nĕt, s. Spinett; Gebüsch, n. [Dornen tragend.

Spiniferous, spī-nif'-fĕr-ŭs, adj.

Spinner, spin'-nŭr, s. Spinner, m.; Gartenspinne, f.

Spinning-wheel, spin'-ning-hwēel, s. Spinnrad, n.

Spinosity, spī-nŏs'-sē-tē, s. dornige Beschaffenheit, Schwierigkeit, f.

Spinous, spī'-nŭs, adj. dornig.

Spinster, spin'-stŭr, s. Spinnerinn; Jungfer, f.

Spinstry, spin'-strē, s. Gespinnst, n.

Spiny, spī'-nē, adj. dornig; schwierig.

Spiracle, spir'-ă-kl, s. Luftloch, n.

Spiral, spī'-răl, adj. – ly, adv. gewunden, schneckenförmig; – s. Schneckenlinie, Schraubenlinie, f.; – staircase, s. Wendeltreppe, f.

Spiralness, spī'-răl-nĕs, s. spiralförmige Beschaffenheit, Spiralform, f.

Spiration, spī-rā'-shŭn, s. Athemholen, n. Athemzug, m.

Spire, spire, s. Schneckenlinie, Windung, Krümmung; Spitzsäule, f.; Kegel, m.; Spitze, f.; Gipfel, m.; – v. n. spitzig zulaufen, aufschießen; athmen, blasen.

Spirit, spir'-it, s. Athem; Geist, m.; Gemüthsstimmung, f.; Geistesstärke; Denkart; Neigung, f.; Mann von Kopf, m.; – v. a. beseelen, beleben; aufmuntern; anreizen, anlocken; to – up, aufmuntern, Muth einsprechen; anreizen; spirits, pl. Lebensgeister, m. pl.; Stimmung, f.; geistiges Getränk, n.; in high –, munter, froh; in low –, niedergeschlagen, betrübt, traurig; in good –, froh, zufrieden, lebhaft; to be in –, bei guter Laune seyn, lebhaft, aufgereimt seyn; to be out of –, traurig, niedergeschlagen seyn.

Spiritally, spir'-it-ăl-lē, adv. vermittelst des Athems.

Spirited, spir'-it-ĕd, adj. geistreich; muthig, kühn; high –, muthig, stolz, erhaben; aufgeräumt; low –, muthlos; niedergeschlagen, betrübt.

Spiritedness, spir'-it-ĕd-nĕs, s. Stimmung der Seele, f.

Spiritful, spir'-it-fŭl, adj. geistvoll, lebhaft. [Lebhaftigkeit, f.

Spiritfulness, spir'-it-fŭl-nĕs, s.

Spiritless, spir'-it-lĕs, adj. geistlos, muthlos. [stig; munter.

Spiritous, spir'-it-ŭs, adj. gei-

Spiritousness, spir'-it-ŭs-nĕs, s. Geistigkeit, f.

Spiritual, spir'-it'-tshū-ăl, adj. – ly, adv. geistig, geistlich.

Spirituality, spir-it-tshū-ăl'-ē-tē, s. geistiges Wesen, n.; Geistigkeit, f.

Spiritualization, spir-it-tshū-ăl-ē-zā'-shŭn, s. Vergeistigung, f.

Spiritualize, spir'-it-tshū-ăl-ize, v. a. geistig, geistlich machen.

Spiritualty, spir'-it-tshū-ăl-tē, s. Geistlichkeit, f.

Spirituosity, spir-it-tshū-ŏs'-sē-tē, Spirituousness, spir-it'-tshū-ŭs-nĕs, s. Geistigkeit, Feinheit, f.

Spirituous, spir'-it-tshū-ŭs, adj. geistig; geistreich, thätig; – liquors, s. geistiges Getränk, n.

Spirt, spŭrt, v. a. & n. spritzen.

Spirtle, spŭrt'-tl, v. a. herumwerfen, zerstreuen.

Spiry, spī'-rē, adj. spitzig zulaufend; gewunden.

Spiss, spis, adj. dick.

Spissation, spis-sā'-shŭn, s. Verdichtung, Verdickung, f.

Spissitude, spis'-sē-tūde, Spissity, spis'-sē-tē, s. Dicke, f.; Mangel an Flüssigkeit, m.

Spit, spit, v. a. & n. ir. anspießen, aufspießen; speien, ausspucken; – s. Bratspieß; Spatenstich, m.

Spital, spit'-ăl, s. Krankenhaus, Armenhaus, n.

Spitchcock, spitsh'-kŏk, Spitchcockeel, spitsh'-kŏk-ēel, s. Brataal, m.

Spitchcock, spitsh'-kŏk, v. a. einen Aaal stückweise braten.

Spite, spite, s. Groll, Widerwille, Verdruß, m.; Feindseligkeit, f.; – v. a. kränken, ärgern; in – of, trotz, ungeachtet.

Spiteful, spite'-fŭl, adj. –ly, adv. boshaft, feindselig.

Spitefulness, spite'-fŭl-nĕs, s. Bosheit, Feindseligkeit, f.

Spitted, spit'-tĕd, adj. in die Höhe geschossen. [Spießer, m.

Spitter, spit'-tŭr, s. Spießhirsch;

Spitting-box, spit'-ting-bŏks, s. Spucknapf, m.

Spittle, spit'-tl, s. Speichel, m.

Splanchnology, splăntsh-nŏl'-ŏ-jē, s. Lehre von den Eingeweiden, f.

Splash, splăsh, v. a. bespritzen; – s. Pfütze, f.

Splashy, splăsh'-ē, adj. naß; kothig; geschminkt. [aufgetafelt.

Splatty, splăt'-tē, adj. angerichtet,

Splay, splā, v. a. ausrenken; splay-footed, adj. mit einem schiefen Fuße, buglahm; splay-mouth, s. schiefes Maul, n.; splay-mouthed, adj. schiefmäulig.

Spleen, splēen, s. Milz; Milzsucht; Grille; üble Laune, f.; Zorn, Unwille, m. [beraubt.

Spleened, splēen'd, adj. der Milz

Spleenful, splēen'-fŭl, adj. milzsüchtig; verdrüßlich.

Spleenless, splēen'-lĕs, adj. milzlos; sanft, freundlich.

Spleeny, splēen'-ē, adv. verdrüßlich, mürrisch.

Splendency, splēn'-dēn-sē, *s.* Glanz, Schimmer, *m.*
Splendent, splēn'-dēnt, *adj.* glänzend, prächtig.
Splendid, splēn'-dīd, *adj.* -ly, *adv.* glänzend, prachtvoll.
Splendidness, splēn'-dīd-nēs, *s.* Pracht, *f.* Glanz, *m.*
Splendour, splēn'-dūr, *s.* Glanz, *m.*; Pracht, *f.*
Splenetick, splēn'-ē-tīk, *adj.* milzsüchtig, schwermüthig, verdrüßlich. [gehörig.
Splenick, splēn'-īk, *adj.* zur Milz
Splent, splēnt, *s.* Ueberbein (am Schenkel des Pferdes), *n.*
Splice, splīse, *v. a.* zusammenfügen, zusammenflechten.
Splint, splint, *s.* Schiene (der Wundärzte), *f.*; Span, Splitter, *m.*; – *v. a.* schienen; splittern, spalten.
Splinter, splin'-tūr, *s.* Splitter, Span, *m.*; – *v. a.* zersplittern, spalten: – *v. n.* splittern, in Stücke zerbrochen werden.
Split, split, *v. a. ir.* spleißen, spalten; trennen; zertrümmern; entzweien; – *v. n.* bersten, zerspringen; scheitern. [Entzweier, *m.*
Splitter, split'-tūr, *s.* Spalter;
Splutter, splut'-tūr, *s.* Lärmen, *m.* Getöse, *n.*
Spoil, spoil, *v. a.* rauben, plündern; verderben, verwüsten; – *v. n.* verderben, verdorben werden; – *s.* Beute, *f.* Raub, *m.*; Verwüstung, *f.*; Balg, *m.* [Verderber, *m.*
Spoiler, spoil'-ūr, *s.* Räuber;
Spoilful, spoil'-fūl, *adj.* räuberisch.
Spoke, spōke, *s.* Speiche, *f.*
Spokesman, spōks'-mān, *s.* Wortführer, *m.* [ben, plündern.
Spoliate, spō'-lē-āte, *v. a.* berau-
Spoliation, spō-lē-ā'-shūn, *s.* Beraubung, Plünderung, *f.*
Spondee, spŏn'-dē, *s. T.* Spondäus, *m.* [Rückgrate), *m.*
Spondyle, spŏn'-dīl, *s.* Wirbel im
Sponge, spŭnje, *s.* Schwamm, *m.*; – *v. a.* mit dem Schwamme wischen; – *v. n.* in sich saugen; schmarotzen. [tzer, *m.*
Sponger, spŭn'-jūr, *s.* Schmaro-
Sponginess, spŏn'-jē-nēs, *s.* schwammige Beschaffenheit, Schwammigkeit, *f.*
Spongious, spŏn'-jē-ŭs, *adj.* schwammig, schwammartig.
Spongy, spŏn'-jē, *adj.* schwammig, schwammicht.
Sponk, spŭngk, *s.* Zunder, *m.*; Schwefelhölzchen, *n.*
Sponsal, spŏn'-sāl, *adj.* hochzeitlich.
Sponsible, spŏn'-sē-bl, *adj.* glaubwürdig. [schaft, *f.*
Sponsion, spŏn'-shūn, *s.* Bürg-
Sponsor, spŏn'-sūr, *s.* Bürge; Taufzeuge, *m.*
Spontaneity, spŏn-tā-nē'-ē-tē,

Spontaneousness, spŏn-tā'-nē-ŭs-nēs, *s.* Freiwilligkeit, Willkür, *f.*
Spontaneous, spŏn-tā'-nē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* freiwillig, willkürlich.
Spool, spōōl, *s.* Spule, *f.*; – *v. a.* spulen.
Spooler, spōōl'-ūr, *s.* Spuler, *m.*
Spooling-wheel, spōōl'-ing-hwēēl, *s.* Spulrad, *n.*
Spoom, spōōm, *v. n.* schnell segeln.
Spoon, spōōn, *s.* Löffel, *m.*; – *v. n. T.* vor dem Winde treiben; spoon-bill, *s.* Löffelgans, *f.*; spoon-ful, *s.* Löffel voll, *m.*; spoon-meat, *s.* Löffelspeise, *f.*; spoon-wort, *s.* Löffelkraut, *n.*
Sporadical, spō-rād'-ē-kāl, *adj.* zerstreut; ansteckend.
Sport, spōrt, *s.* Spiel, *n.*; Belustigung, *f.*; Scherz, Spaß, *m.*; Spielerei, *f.*; Spielwerk, *n.*; Binsenkorb, *m.*; – *v. a.* unterhalten, belustigen; spielen, darstellen; – *v. n.* scherzen, Kurzweil treiben; to make –, scherzen, sich necken; to make – with one, einen zum Besten haben. [Spaßvogel, *m.*
Sporter, spōr'-tūr, *s.* Spieler,
Sportful, spōrt'-fūl, *adj.* -ly, *adv.* lustig, kurzweilig.
Sportfulness, spōrt'-fūl-nēs, *s.* Scherzhaftigkeit, Kurzweile, *f.*
Sportingly, spōr'-ting-lē, *adv.* im Scherze. [scherzhaft.
Sportive, spōr'-tīve, *adj.* lustig,
Sportiveness, spōr'-tīve-nēs, *s.* Scherz, *m.*; Scherzhaftigkeit, *f.*
Sportling, spōrt'-ling, *s.* kleine Belustigung, *f.*
Sport'sman, spōrts'-mān, *s.* Jagdliebhaber; Jäger, *m.*
Sport'smanship, spōrts'-mān-ship, *s.* Jagdlust, *f.*; Waidwerk, *n.*
Sportulage, spōr'-tū-lāje, *s.* Gerichtssporteln, *f. pl.* [Geschenk, *n.*
Sportule, spōr'-tūle, *s.* Gabe, *f.*;
Spot, spŏt, *s.* Platz, *m.*; Stück Land, *n.*; Flecken; Schandflecken, *m.*; upon the –, sogleich, auf der Stelle; – *v. a.* flecken; beflecken, schänden. [rein.
Spotless, spŏt'-lēs, *adj.* unbefleckt,
Spotlessness, spŏt-lēs-nēs, *s.* Unbeflecktheit, *f.*
Spotliness, spŏt'-lē-nēs, *s.* sprenklichte Beschaffenheit, *f.*
Spotter, spŏt'-tūr, *s.* Beflecker, Sprenkler, *m.* [licht.
Spotty, spŏt'-tē, *adj.* fleckig, sprenk-
Spousage, spŏŭz'-āje, *s.* Vermählung, *f.*
Spousal, spŏŭz'-āl, *adj.* bräutlich; ehelich; – *s.* Hochzeit, *f.*; Hochzeitslied, *n.*
Spouse, spŏŭze, *s.* Gatte, *m.*; Gattinn, *f.*; – *v. a.* heirathen.
Spoused, spŏŭz'd, *adj.* verheirathet.
Spouseless, spŏŭze'-lēs, *adj.* unverheirathet.

Spout, spŏŭt, *s.* Röhre, Rinne, *f.*; Wasserstrahl, Wolkenbruch, *m.*; – *v. a. & n.* spritzen, ausspritzen.
Sprain, sprān, *v. n.* verrenken; – *s.* Verrenkung, *f.* [Fischotter, *m.*
Spraints, sprānts, *s. pl.* Koth einer
Sprat, sprăt, *s.* Sprotte, *f.*; Breitling, *m.* [ausspreizen; kriechen.
Sprawl, sprâwl, *v. n.* zappeln; sich
Spray, sprā, *s.* Reis, Reischen, *n.*; Schaum der See, *m.*
Spread, sprĕd, *v. a. ir.* breiten, ausbreiten, ausdehnen; decken, bedecken; to – a cold repast, kalte Küche auftragen; – *v. n.* sich ausbreiten, sich verbreiten; – *s.* Ausdehnung, Weite, *f.*; Raum, *m.*
Spreader, sprĕd'-ūr, *s.* Ausbreiter, Verbreiter, *m.* [sprengt, benetzt.
Sprent, sprĕnt, *part. & adj.* be-
Sprig, sprĭg, *s.* Reis, *n.*; Sprößling; Stift, *m.*; – *v. a.* mit Stiften befestigen. [sern bestehend.
Spriggy, sprĭg'-gē, *adj.* aus Rei-
Spright, sprīte, *s.* Geist, *m.*; Erscheinung, *f.* Gespenst, *n.*; – *v. a.* beunruhigen, plagen.
Sprightful, sprīte'-fūl, *adj.* -ly, *adv.* lebhaft, munter.
Sprightfulness, sprīte'-fūl-nēs, Sprightliness, sprīte'-lē-nēs, *s.* Lebhaftigkeit, *f.* [munter.
Sprightly, sprīte'-lē, *adj.* lebhaft,
Spring, spring, *v. a. ir.* springen; entspringen, entstehen; hervorquellen; aufsprießen; hervorkommen, anbrechen; schießen; fliegen; auffliegen; – *v. a.* aufjagen, auftreiben; an den Tag bringen; sprengen, zersprengen; – *s.* Sprung; Riß, *m.*; Quelle, *f.*; Anfang, Ursprung, Frühling, *m.*; Feder; Triebfeder; Schnellkraft, Federkraft, *f.*; Gehölz, *n.*; – *adv.* mit Schnellkraft, mit Lebhaftigkeit; spring-arbour, *s.* Spindel (in der Uhr), *f.*; spring-box, *s.* Federhaus, *n.*; spring-funnel, *s.* Trichter, *m.*; spring-halt, *s.* Lähme (des Pferdes), *T.*; spring-hook, *s.* Karabinerhaken, *m.*; spring-tide, *s.* Frühlingszeit; hohe Fluth, *f.*; spring-time, *s.* Frühlingszeit, *f.*; Frühling, *m.*; spring-water, *s.* Quellwasser, Brunnenwasser, *n.*; to – a light, Licht anschlagen; to – a mine, eine Mine sprengen; to – a well, einen Brunnen graben; to – of, entspringen, entstehen; to-over, übersetzen, überspringen; to – up, in die Höhe springen. [ling; Jüngling, *m.*
Springal, spring'-āl, *s.* Aufschößling
Springe, sprinje, *s.* Sprenkel, *m.*; Dohne, *f.* [rer, Auftreiber, *m.*
Springer, spring'-ūr, *s.* Aufstö-
Springiness, spring'-ē-nēs, *s.* Schnellkraft, Spannkraft, *f.*
Springy, spring'-ē, *adj.* elastisch, quellenreich.

Sprinkle, spring'-kl, *v. a. & n.* sprengen, besprengen, bestreuen; – s. Sprenggefäß, *n.*; Sprengwedel, *m.*

Sprit, sprit, *s.* Sprößling, *m.*; *T.* Bugspriet, *n.*; – *v. n.* sprossen; – *v. a.* spritzen.

Sprite, sprite, *s.* Geist, *m.*

Spriteful, sprite'-ful, *s.* Sprightful.

Sprout, sprout, *v. n.* sprossen; aufschießen; *T.* anschießen; – *s.* Sprosse, *f.*; Sprößling, *m.*; Sprouts, *s. pl.* Kohlsprossen, *f. pl.*

Spruce, sproose, *adj.* –ly, *adv.* nett, sauber, geputzt; – *s.* Pechtanne; – *v. n.* sich putzen; spruce-beer, *s.* Sprossenbier, *n.*; spruce-fir, *s.* Pechtanne, *f.*

Spruceness, sproose'-nes, *s.* Nettigkeit in der Kleidung, *f.*

Sprunt, sprunt, *s.* kurzer, steifer Körper, *m.*; – *adj.* emsig, geschäftig.

Spruntness, sprunt'-nes, *s.* Emsigkeit, *f.*

Spud, spud, *s.* Gätmesser, Schnitzmesser, *n.*

Spuller, spul'-lur, *s.* Spuler, *m.*

Spume, spume, *s.* Schaum, *m.*; – *v. n.* schäumen.

Spumid, spu'-mid, Spumous, spu'-mus, Spumy, spu'-me, *adj.* schaumig, schäumend.

Spunge, spunje, *s.* Schwamm, *m.*; – *v. a.* abwischen, auswischen; – *v. n.* einsaugen: schmarotzen.

Spunger, spun'-jur, *s.* Schmarotzer, *m.*

Spunginess, spun'-je-nes, *s.* Lockerheit, *f.*

Spunging-house, spun'-jing-house, *s.* Verhaftshaus, *n.*

Spungious, spun'-je-us, *adj.* schwammig, locker.

Spungy, spun'-je, *adj.* schwammig; naß; betrunken.

Spunk, spungk, *s.* Feuerschwamm, *m.*; faules Holz; Feuer, *n.*; Lebhaftigkeit, *f.*

Spur, spur, *s.* Sporn; Stachel; Knorren, *m.*; Reizmittel, *n.*; Antrieb, Beweggrund, *m.*; Stütze; Eile, *f.*; Schiffschnabel, *m.*; – *v. a.* anspornen, antreiben; zwingen; beschleunigen; – *v. n.* eilen; spur-galled, *adj.* durch den Sporn verletzt; spur-leather, *s.* Spornleder, *m.*; spur-rowels, *s. pl.* Spornrädchen, *n. pl.*; spur-way, *s.* Reitweg, *m.*

Spurge, spurje, *s.* Purgirpflanze, Wolfsmilch, *f.*; spurge-laurel, spurge-olive, *s.* Kellerhals, Seidelbast, *m.*

Spurious, spu'-re-us, *adj.* –ly, *adv.* unächt; untergeschoben.

Spuriousness, spu'-re-us-nes, *s.* Unächtheit, *f.*

Spurling, spur'-ling, *s.* Spiering (Fisch), *m.*

Spurn, spurn, *v. n.* stoßen, ausschlagen, treten; Trotz bieten, sich widersetzen; – *v. a.* wegtreten; wegstoßen; verächtlich behandeln, verachten; – *s.* Stoß, Tritt mit dem Fuße, *m.*; verächtliche Behandlung, *f.*

Spurner, spurn'-ur, *s.* Trotzender, Verächter, *m.*

Spurrier, spur'-re-ur, *s.* Sporner, Ansporner; Sporer, *m.*

Spurry, spur'-re, *s.* Knöterich (Pflanze), *m.*

Spurt, spurt, *v. n.* spritzen.

Sputation, spu-ta'-shun, *s.* Ausspeien, *n.*

Sputative, spu'-ta-tiv, *adj.* zum Speien geneigt.

Sputter, sput'-tur, *v. n.* sprudeln; spritzen, sprühen; – *v. a.* mit Gesprudel ausstoßen; – *s.* Gesprudel, *n.*

Sputterer, sput'-tur-ur, *s.* Sprudler, *m.*

Spy, spi, *s.* Späher, Kundschafter, *m.*; – *v. n. & a.* spähen, forschen, ausspähen, auskundschaften; spy-boat, *s.* Späheboot, Rennschiff, *n.*; Corvette, *f.*

Spying-glass, spi'-ing-glas, *s.* Fernglas, Fernrohr, *n.*

Spyre, spire, *v. n.* sprossen, wachsen.

Squab, skwob, *adj. & adv.* kahl; ungefiedert; plump; – *s.* Polster, *n.*; Polstersessel, *m.*; – *v. n.* plump niederfallen, hinplumpen; – *v. a.* durchprügeln.

Squabbish, skwob'-bish, Squabby, skwob'-be, *adj.* dick, plump.

Squabble, skwob'-bl, *v. n.* zanken, sich streiten; – *s.* Streit, Wortwechsel, *m.*

Squabbler, skwob'-bl-ur, *s.* Zänker, Lärmer, *m.*

Squadron, skwa'-drun, *s.* Schaar, *f.* Haufe, *m.*; Geschwader, *n.*

Squadroned, skwa'-drun'd, *adj.* in Schaaren gestellt.

Squalid, skwol'-lid, *adj.* unsauber, schmuzig.

Squalidity, skwol-lid'-e-te, *s.* Unsauberkeit, Unsläthigkeit, *f.*

Squall, skwall, *s.* lauter Schrei; Windstoß, *m.*; – *v. n.* schreien.

Squaller, skwall'-ur, *s.* Schreier, Schreihals, *m.*

Squally, skwal'-le, *adj.* stürmisch, windig.

Squalor, skwa'-lur, *s.* Schmuz, *m.*; Unsauberkeit, *f*

Squamosity, skwa-mos'-e-te, Squamousness, skwa'-mus-nes, *s.* schuppige Beschaffenheit, *f.* Schuppenartiges, *n.*

Squamous, skwa'-mus, *adj.* schuppig.

Squander, skwon'-dur, *v. a.* zerstreuen; verschwenden.

Squanderer, skwon'-dur-ur, *s.* Verschwender, *m.*

Square, skware, *adj.* viereckig; rechtwinkelig; passend; vierschrötig; redlich, billig; – *s.* Viereck; Geviertes, *n.*; gevierter Schein, *m.*; Winkelmaß, *n.*; Ordnung, Gleichheit, *f.*; – *v. a.* vieren, viereckig machen; abmessen; anpassen; – *v. n.* angemessen seyn, passen; sich schicken; sich streiten; to – well, gelingen; square-dealing, *s.* Ehrlichkeit, *f.*; square-number, *s.* Quadratzahl, *f.*

Squareness, skware'-nes, *s.* Viereckigkeit, *f.*

Squarer, skware'-ur, *s.* Windbeutel, Schwindler, *m.*

Squash, skwosh, *s.* weicher Körper, *m.*; Melonenpfebe, *f.*; plötzlicher Fall, *m.*; – *v. a.* zerquetschen.

Squat, skwot, *v. n.* kauern; – *v. a.* niedersetzen, platt drücken; – *adj.* kauernd; untersetzt, stämmig; – *s.* kauernde Stellung, *f.*; plötzlicher Fall; Zinnspath, *m.*; to sit a –, kauern.

Squeak, skweke, *v. n.* quieken, quäken; ausrufen, aufschreien; – *s.* Geschrei, Gequiek, Geknarr, *n.*

Squeaker, skweke'-ur, *s.* Schreier, Quieker, *m.*

Squeal, skwele, *v. n.* quarren, schreien.

Squeamish, skwe'-mish, *adj.* –ly, *adv.* übel, widerlich, zum Erbrechen geneigt.

Squeamishness, skwe'-mish-nes, *s.* ekle Beschaffenheit; Bedenklichkeit; Uebelkeit, *f.*

Squeasy, skwe'-ze, Squeasiness, skwe'-ze-nes, *s.* Squeamish, Squeamishness.

Squeeze, skweeze, *v. a. & n.* drücken, pressen; quetschen; drängen; bedrücken; to – up, zusammen pressen; – *s.* Druck, *m.* Quetschung, *f.*

Squeezer, skweez'-ur, *s.* Presse, Schraube, *f.*

Squelch, skwelsh, *s.* Fall, Sturz, *m.*; – *v. a.* hinschlagen, stürzen.

Squesh, skwesh, *v. a.* derb ausprügeln.

Squib, skwib, *s.* Rakete; Schmähredе, Spöttelei, *f.*

Squill, skwill, *s.* Meerzwiebel, *f.*

Squinancy, skwin'-an-se, Squincy, skwin'-se, *s.* Halsgeschwür, *n.*

Squint, skwint, *v. n.* schielen; – *v. a.* schielend machen; – *adj.* schielend; squint-eyed, *adj.* schieläugig, neidisch, mißgünstig.

Squintifego, skwin-te-fe'-go, *adj.* schielend.

Squiny, skwin'-ne, *v. n.* schielen.

Squire, skwire, *s.* Schildknappe, Waffenträger; Gefährte; Squeir, Gutsherr, *m.*; – *v. a.* begleiten.

Squirehood, skwire'-hud, *s.* Würde eines Landbesitzers, *f.*

Squirrel, skwer'-ril, *s.* Eichhörnchen, *n.*

Squirt, skwurt, *v. a.* spritzen, sprudeln; plaudern; – *s.* Spritze, *f.*; Wasserstrahl, *m.*

Squirter, skwurt'-ur, *s.* Spritzer, *m.*

Stab, stab, *s.* Stich, Dolchstich; Schlag, *m.*; Wunde, *f.*; – *v. a. & n.* stechen, erstechen.

Stabber, stab'-bur, *s.* Meuchelmörder, *m.*

Stabiliment, sta-bil'-le-ment, *s.* Befestigung; Festigkeit, *f.*

Stabilitate, sta-bil'-e-tate, *v. a.* fest stellen, stätig machen.

Stability, sta-bil'-e-te, Stableness, sta'-bl-nes, *s.* Festigkeit, Beständigkeit, *f.*

Stable, stä'-bl, *adj.* fest, dauerhaft; – *s.* Stall, *m.*; – *v. n.* in einem Stalle wohnen; stable-boy, *s.* Stalljunge, *m.*; stable-man, *s.* Stallknecht, *m.*; stable-room, *s.* Stallraum, *m.*

Stabling, stä'-bl-ing, *s.* Stallung, *f.*

Stablish, stäb'-lish, *v. a.* festsetzen, gründen; einrichten; bestätigen.

Staccado, stäk-kä'-dō, *s.* Pfahlwerk, *n.*

[– *v. a.* aufhäufen.

Stack, stäk, *s.* Schober, Fehm, *m.*;

Stacte, stäkt, *s.* flüssiges Myrrhenharz, *n.*

[Stadthalter, *m.*

Stadholder, städ'-hōld-ur, *s.*

Stadle, städ'-dl, *s.* Stütze,; Krücke, *f.*; Pfahlholz, *n.*; – *v. a.* pfählen, stützen.

Staff, stäf, *s.* Stab, Stock; Schaft, *m.*; Staffel, Sprosse, *f.*; Regimentsstab; Generalstab; Vers, *m.*; Strophe, *f.*

[derspenstig.

Staffish, stäf-fish, *adj.* steif, wi-

Stag, stäg, *s.* Hirsch, *m.*; stag-beetle, *s.* Hirschkäfer, *m.*

Stage, städje, *s.* Gerüst, *n.*; Schaubühne, *f.*; Schauplatz, *m.*; Poststation; Postkutsche; Stufe, *f.*; – *v. a.* auf die Bühne bringen, zur Schau darstellen; to enter the –, auf die Bühne treten, auftreten; to go off the –, von der Bühne gehen, abtreten; *fig.* sterben; stage-box, *s.* Theaterloge, *f.*; stage-coach, *s.* öffentliche Postkutsche, *f.*; stage-play, *s.* Schauspiel, *a.*; stage-player, *s.* Schauspieler, *m.*; stage-waggon, *s.* öffentlicher Frachtwagen, *m.*; Frachtpost, *f.*; stage-writer, *s.* Schauspielschreiber, *m.*

Stager, stä'-jur, *s.* Schauspieler; erfahrener Mann, *m.*

Staggard, stäg'-gärd, *s.* vierjähriger Hirsch, *m.*

Stagger, stäg'-gur, *v. n.* wanken, taumeln, den Muth verlieren; Bedenken tragen; – *v. a.* wanken machen; bedenklich machen.

Staggerer, stäg'-gur-ur, *s.* Taumeler; Bedenklicher, *m.*

Staggers, stäg'-gurz, *s. pl.* Schwindel der Pferde, *m.*; Tollheit, *f.*

Stagnancy, stäg'-nan-se, *s.* Stillstehen, *n.*; Stockung, *f.*

Stagnant, stäg'-nant, *adj.* still stehend, stockend.

[hen, stocken.

Stagnate, stäg'-nate, *v. n.* still ste-

Stagnation, stäg-nä'-shun, *s.* Stockung, *f.*

Staid, städe, *adj.* gesetzt, ernsthaft.

Staidness, städe'-nes, *s.* gesetztes Wesen, *n.*; Gesetztheit, *f.*

Stain, stäne, *s.* Flecken; Schandflecken, Vorwurf, *m.*; Schande, *f.*; – *v. a.* flecken; beizen; beflecken; schänden.

[benbeizer, *m.*

Stainer, stä'-nur, *s.* Befleckер; Far-

Stainless, stäne'-les, *adj.* unbefleckt; untadelhaft.

Stainlessness, stäne'-les-nes, *s.* Unbeflecktheit, Tadellosigkeit, *f.*

Stair, stäre, *s.* Stufe, *f.*; stairs, *pl.* Treppe, *f.*; one pair of stairs, eine Treppe hoch; stair-case, *s.* Treppe, *f.*

Stake, stäke, *s.* Pfahl; Satz (im Spiele), *m.*; Wagestück, *n.*; Gefahr, *f.*; Schlosseramboß, *m.*; – *v. a.* mit Pfählen versehen, pfählen, aufs Spiel setzen; to be at –, to lie at –, auf dem Spiele stehen; to lay at –, daran setzen.

Stalactical, stä-läk'-te-kal, *adj.* tropfsteinartig.

[Tropfstein, *m.*

Stalactites, stä-läk-ti'-tiz, *s.*

Stalagmites, stä-läg'-me-tiz, *s.* runder Tropfstein, *m.*

Stale, stäle, *adj.* alt, veraltet; abgenutzt; säuerlich; geistlos, kraftlos; – *s.* Lockung, Lockspeise; gemeine Hure, *f.*; Harn (der Pferde), *m.*; saures Bier, *n.*; Handhabe, *f.*; Stiel, *m.*; – *v. a.* alt machen, abnutzen; – *v. n.* harnen, stallen; stale-mated, *adj.* schachmatt.

Stalely, stäle'-le, *adv.* von langer Zeit her, lange.

Staleness, stäle'-nes, *s.* veraltete, schale Beschaffenheit, *f.*

Stalk, stäwk, *s.* großer, weiter Schritt; Stängel, Stiel; Federkiel, *m.*; Spule, *f.*; Stift, *m.*; – *v. n.* einherschreiten; das Wild beschleichen.

Stalking-horse, stäwk'-ing-hörse, *s.* Versteckpferd, *n.*; Vorwand, *m.*

[ein Stängel.

Stalky, stäwk'-e, *adj.* hart wie

Stall, ställ, *s.* Stall, *m.*; Bude; Krambude; Stiftsherrnstelle, *f.*; – *v. a.* in den Stall thun, mästen; bestallen; – *v. n.* wohnen, bleiben; stall-fed, *adj.* im Stalle gefüttert, im Stalle gemästet.

Stallage, stäl'-idje, *s.* Standgeld, *n.*; Stalldünger, *m.*

[schäler, *m.*

Stallion, stäl-yun, *s.* Hengst, Be-

Stalworth, ställ'-wurth, Stalworn, ställ'-wörn, *adj.* muthig, tapfer.

Stam, stäm, *s.* Stamm, Stiel, *m.*

Stamel, stäm'-el, *adj.* roth, röthlich.

Stamina, stäm'-in-a, *s. pl.* Urstoff, Grundstoff, *m.*; feste Bestandtheile, Staubfäden, *m. pl.*

Staminate, stäm'-in-ate, *v. a.* mit festen Theilen versehen; stark machen.

Stamineous, stä-min'-e-us, *adj.* aus Staubfäden bestehend.

Stammer, stäm'-mur, *v. n.* stammeln, stottern.

Stammerer, stäm'-mur-ur, *s.* Stammler, Stotterer, *m.*

Stamp, stämp, *v. a.* stampfen; stoßen; stämpeln; eindrücken; prägen, münzen; bezeichnen; – *s.* Stämpel, *m.*; Gepräge, *n.*; Bezeichnung, *f.*; Stämpelbogen; Kupferstich, *m.*; stamp-cutter, *s.* Stämpelschneider, *m.*; stamp-duty, *s.* Stämpelgeld, *n.*; stamp-office, *s.* Stämpelexpedition, *f.*

Stamper, stämp'-ur, *s.* Stampfer, Stößel, *m.*

Stanch, stänsh, *adj.* seiner Pflicht getreu; standhaft; unbeweglich, sicher; – *v. a. & n.* stillen, hemmen; still stehen.

Stanchion, skän'-shun, *s.* Stütze, *f.*

Stanchless, stänsh'-les, *adj. fig.* unersättlich.

Stanchness, stänsh'-nes, *s.* Festigkeit, Standhaftigkeit; Gesundheit, *f.*

Stand, ständ, *v. n.* stehen; stehen bleiben; widerstehen; sich befinden; bleiben, ausdauern; beruhen; sich verhalten, gerichtet seyn; sich bewerben, behaupten; verweilen; sich verlassen; angemessen seyn, zusammenpassen; – *v. a.* widerstehen; ausstehen, ertragen; behalten, behaupten; – *s.* Stand, *m.*; Stelle, *f.*; Posten; Rang, *m.*; Unterbrechung, *f.*; Widerstand, *m.*; Verlegenheit, *f.*; Rahmen, *m.*; Gestell, *n.*; to make a –, sich widersetzen; to-in need, nöthig haben; to-in awe, sich fürchten; to-upon one's defence, zur Vertheidigung bereit seyn; to – fair, Anspruch haben, berechtigt seyn; to – on end, zu Berge stehen; to – on points, selbstständig seyn; to-aside, auf die Seite treten; to-against, widerstehen; to-between, die Mittelsperson machen; to – betwixt, im Wege stehen, hindern; to-by, aus dem Wege gehen; daneben stehen, unterstützen; sich verlassen; to-for, vertreten; bewerben; behaupten; to-forth, hervortreten; sich zeigen; to-in, zu stehen kommen, kosten; to – in for, eine Richtung wohin nehmen; to – off, zurücktreten, sich entfernen; ablehnen; abstechen; to – out, sich behaupten; widerstehen; hervorragen; to – to, bei etwas verbleiben, beharren; to – under, aushalten, widerstehen; to-up, auftreten; einen Aufstand machen; to-up for, zu erhalten suchen; vertheidigen; to – upon, beruhen, ankommen; darauf bestehen; stolz seyn; to-upon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten; to-upon ceremony, Umstände machen.

Standard, stän'-därd, *s.* Fahne; Standarte, *f.*; Stamm; Maßstab, *m.*; Muster, *n.*; Münzfuß, *m.*; bestimmtes Verhältniß, *n.*; standard-bearer, *s.* Fahnenträger, *m.*

Standel, stän'-dil, *s.* alter Baum, alter Stamm, *m.*

Stander, ständ'-ur, *s.* Stehender; alter Stamm, *m.*; old –, alter Gast, alter Gesellschafter, alter Kunde, *m.*; stander-by, *s.* nebenstehender Zuschauer, *m.*

Standing, ständ'-ing, *part. & adj.* stehend, bleibend, beständig; – *s.* Stehen, *n.*; Stand, *m.*; Stelle, Dauer, *f.*; Alter, *n.*; Würde, *f.*; standing – place, *s.* Platz zum Stehen, *m.*; standing – army, *s.* stehendes Heer, *n.*

Standish, ständ'-dish, *s.* Schreibzeug, *n.*

Stang, stäng, *s.* Ruthe (Maß), *f.*

Stank, stängk, *adj.* schwach, matt.

Stannary, stän'-nar-é, *s.* Zinngrube, *f.*; Zinnbergwerk, *n.*

Stanza, stän'-zä, *s.* Reimsatz, *m.*; Stanze, *f.*

Staple, stä'-pl, *s.* Stapel, *m.*; Stapelstadt, *f.*; Stapelplatz, *m.*; Niederlage, *f.*; Schloßhaken, *m.*; – *adj.* zu dem Stapel gehörig; staple – commodity, *s.* Stapelwaare, *f.*; Stapelgut, *n.*; staple-trade, *s.* Stapelhandel, *m.*

Star, stär, *s.* Stern, *m.*; Gestirn, Sternchen, *n.*; star – bord, *s.* Steuerbord, *n.*; star-bright, *adj.* sternhell; star-fish, *s.* Seestern, *m.*; star-gazer, *s.* Sterngucker, *m.*; star-light, *adj.* sternhell; star-paved, *adj.* besternt, gestirnt.; star – read, *s.* Sternkunde, *f.*; star-shoot, *s.* Sternschnuppe, *f.*; star-stones, *s. pl.* Meteorsteine, *m. pl.*

Starch, stärtsh, *s.* Stärke (zum Steifen der Wäsche), *f.*; – *v. a.* stärken, steifen.

Starched, stärtsht, *adj.* gesteift, steif.

Starcher, stärtsh'-ur, *s.* Stärkemacher, *n.*

Starchly, stärtsh'-ly, *adv.* steif, gezwungen.

Starchness, stärtsh'-nes, *s.* Steifheit, *f.*

Stare, stäre, *s.* Staar (Vogel); starrer Blick, *m.*; – *v. n.* anstarren, angaffen; hervorragen; to-in the face, starr ansehen; handgreiflich seyn; to – up, zu Berge stehen.

Starer, stä'-rur, *s.* Anstarrer, Anstauner, *m.*

Stark, stärk, *adj.* – ly, *adv.* stark, steif; vollkommen; völlig, gänzlich, ganz.

Starless, stär'-les, *adj.* ungestirnt.

Starling, stär'-ling, *adj.* Staar (Vogel), *m.*

Starred, stärr'd, *adj.* gestirnt.

Starriness, stär'-ré-nes, *s.* Sternhelle, *f.*

Starring, stär'-ing, *adj.* sternend, funkelnd.

Starrulet, stär'-u-let, *s.* Sternchen, *n.*

Starry, stär'-ré, *adj.* sternartig, sternig.

Start, stärt, *v. n.* zusammen fahren, auffahren, zurückfahren; aufspringen, springen; zurück weichen, Ausflüchte machen; abweichen, abschweifen; ein Unternehmen anfangen; – *v. a.* stutzen machen, auftreiben, aufjagen; stören; ans Licht bringen; entdecken; verfolgen; ausrücken, aussetzen; – *s.* Zusammenfahren, Aufspringen, Stutzen, *n.* Ruck; Anfall; Sprung; Vorsprung, *m.*; to-a question, eine Frage aufwerfen; to-at ..., stutzen vor ...; to-from, abspringen; to-up, auffahren; entstehen; start-hammer, *s.* Setzhammer, *m.*; start – up, *s.* Emporkömmling, Glückspilz, *m.*

Starter, stärt'-ur, *s.* welcher stutzt, zurückfährt, furchtsamer Mensch, *m.*

Startingly, stärt'-ing-lé, *adv.* ruckweise, unterbrochen.

Startish, stärt'-ish, *adj.* schüchtern.

Startle, stär'-tl, *v. n.* stutzen, zurückfahren; – *v. a.* in Furcht setzen, schrecken; – *s.* Zusammenfahren, *n.*; Bestürzung, Ueberraschung, *f.*

Startlish, stär'-tl-ish, *adj.* schüchtern.

Starvation, stär-vä'-shun, *s.* Nothleiden, Hungerleiden; Verderben, *n.*

Starve, stärv, *v. n.* Noth leiden, verhungern, umkommen, erfrieren; – *v. a.* verhungern lassen; aushungern; durch Kälte tödten; entkräften.

Starveling, stärv'-ling, *s.* Hungerleider, *m.*

Statary, stä'-tä-ré, *adj.* festgesetzt, bestimmt.

State, ståte, *s.* Zustand; Standpunct, Stand, Rang, *m.*; Würde, *f.*; Güter, *n. pl.*; Staat, *m.*; Gepränge, *n.*; Aufwand; Thron, *m.*; Person von großer Würde, *f.*; – *v. a.* ordnen, bestimmen; darlegen, vortragen; states, *s. pl.* Staaten; Landstände, *m. pl.*; to lie in –, auf dem Paradebette liegen; state-affair, *s.* Staatssache, Staatsangelegenheit, *f.*; state – room, *s.* Staatszimmer, Prunkzimmer, *n.*; states-man, *s.* Staatsmann, *m.*

Stateliness, ståte'-lé-nes, *s.* Stattlichkeit, Würde, *f.*; Gepränge, *n.*; Feierlichkeit, *f.*; Stolz, *m.*

Stately, ståte'-lé, *adj.* stattlich, prächtig, erhaben; stolz; – *adv.* auf eine prachtvolle, prangende Art, mit Würde.

Statement, ståte'-ment, *s.* Stand, Zustand, Status, Vermögensstand, Ausweis, Ueberschlag, Plan, Entwurf, *m.* Verzeichniß der Einnahme und Ausgabe, *n.* Schlußrechnung, *f.*; to hand –, Bericht erstatten.

Statical, stät'-tik-al, Statick, stät'-ik, *adj.* zu der Standlehre gehörig, statisch.

Staticks, stät'-tiks, *s. pl.* Gewichtslehre, Standlehre, Statik, *f.*

Station, stä'-shun, *s.* Stehen, *n.*; Stand, Stillstand; Standort, Posten, *m.*; Amt, *n.*; – *v. a.* stellen, hinstellen.

Stationary, stä'-shun-ä-ré, *adj.* festgesetzt, bleibend; local; – *s.* Papierwaare, *f.*

Stationer, stä'-shun-ur, *s.* Buchhändler; Papierhändler, *m.*

Statism, stä'-tizm, *s.* Staatskunst, *f.*

Statist, stä'-tist, *s.* Staatsmann, Staatskundiger, *m.*

Statistical, stä-tis'-té-kal, Statistick, stä-tis'-tik, *adj.* statistisch; statisticks, *s. pl.* Statistik, Staatenkunde, *f.*

Statuary, stät'-tshu-ä-ré, *s.* Bildhauerkunst, *f.*; Bildhauer, *m.*

Statue, stät'-tshu, *s.* Bildsäule, *f.*; – *v. a.* aufstellen.

Stature, stät'-tshure, *s.* Leibesgröße, Größe, *f.*; Wuchs, *m.*

Statutable, stät'-tshu-tä-bl, *adj.* – ly, *adv.* dem Landesgesetze gemäß, gesetzmäßig.

Statute, stät'-tshute, *s.* Landesgesetz, *n.*; Verordnung, *f.*; statute-labour, *s.* Frohndienst, *m.*; statute-law, *s.* geschriebene Landesgesetze, *n. pl.*; gesetzliche Verordnungen, *f. pl.*

Statutory, stät'-tshu-tur-é, *adj.* verordnend, festsetzend.

Stave, stäve, *v. a.* zerschlagen, zerbrechen; den Boden ausschlagen; mit Stäben versehen; – *v. n.* sich mit Stöcken schlagen; to-off, abhalten, abwehren; to – to pieces, entzwei schlagen; – *s.* Faßdaube, *f.*; Stecken, Stab, *m.*

Stay, stä, *v. n. ir.* bleiben; verweilen, warten; still stehen, sich verlassen; – *v. a.* aufhalten, hindern; beruhigen; stützen; to – for, auf Jemanden warten; to – for one's stomach, seinen Magen befriedigen; to – for dinner, zu Mittag bleiben; to-out, ausbleiben; to-upon, sich verlassen; – *s.* Verweilen, *n.*; Aufenthalt, *m.*; Gegenwart, *f.*; Stillstand, *m.*; Hinderniß, *n.*; Vorsicht, Bedachtsamkeit, Standhaftigkeit; Stütze, *f.*; – stays, *pl.* Schnürbrust, *f.*; *T.* Stag, *m.*

Stayed, städe, *adj.* – ly, *adv.* gesetzt, ernsthaft.

Stayedness, städe'-nes, *s.* Gesetztheit; Gelassenheit, *f.*

Stayer, stä'-ur, *s.* welcher bleibt; hindert, *m.*

Stayers, stä'-urz, *s. pl.* Schnürbrust, *f.*

Staylace, stä'-läze, *s.* Schnürband, *n.*

Stayless, stä'-les, *adj.* unaufhaltsam.

Staymaker, stä'-mä-kur, *s.* Schnürbrustmacher; Damenschneider, *m.*

Stead, sted, *s.* Stelle, Statt, *f.* Platz; Nutzen, *m.*; Bettstelle, *f.*; – *v. a.* unterstützen; nützen; die Stelle vertreten; in his –, an seiner Stelle.

Steadfast, sted'-fast, *adj.* – ly, *adv.* fest, standhaft.

Steadfastness, sted'-fast-nes, *s.* Festigkeit, *f.*

Steadiness, sted'-dé-nes, *s.* Festigkeit, Beständigkeit, *f.*

Steady, sted'-dé, *adj.* – ily, *adv.* standhaft; beständig.

Steak, stāke, *s.* Stück Fleisch, *n.*; Schnitte, *f.*

Steal, stēle, *v. a. & n. irr.* stehlen; to-away, sich wegstehlen; to-into, sich einschleichen; to-a march upon one, einem zuvorkommen; to-a marriage, heimlich heirathen.

Steal, Steale, stēle, *s.* Stiel, Griff, *m.*

Stealer, stēle'-ur, *s.* Stehler, Dieb, *m.*

Stealingly, stēle'-ing-lē, *adv.* [verstohlen, heimlich.

Stealth, stēlth, *s.* Diebstahl, *m.*; gestohlene Sache; Heimlichkeit, *f.*; by -, heimlich, unvermerkt.

Stealthy, stēlth'-ē, *adj.* verstohlen, heimlich.

Steam, stēme, *s.* Dampf, Dunst, *m.*; - *v. n.* dampfen; - *v. a.* dämpfen, dünsten; steam-bath, *s.* Dampfbad, *n.*; steam-boat, *s.* Dampfboot, *n.*; steam-boiler, *s.* Dampfkessel, *m.*; steam-carriage, *s.* Dampfwagen, *m.*; steam-engine, *s.* Dampfwerk, *n.*; Dampfmaschine, *f.*; steam-navigation, *s.* Dampfschifffahrt, *f.*; steam-valve, *s.* Dampfventil, *n.*

Sted, stēd, Stedfast, stēd'-fast, etc. *s.* Stead, Steadfast.

Stean, stēne, *s.* Stein, *m.*

Steed, stēēd, *s.* Roß, *n.*; Hengst, *m.*

Steel, stēēl, *s.* Stahl, *m.*; Härte, Schwere, *f.*; - *v. a.* stählen; verhärten; steel-bar, *s.* Stangenstahl, *m.*; steel-cast, *s.* gegossener Stahl, *m.*; steel-yard, *s.* Schnellwage, *f.*

Steely, stēēl'-ē, *adj.* stählern, hart.

Steen, stēēn, *s.* steinernes Gefäß, *n.*

Steep, stēēp, *adj.* - ly, *adv.* jähe, steil; - *s.* Abschuß, Abhang, *m.*; - *v. a.* eintauchen, einweichen; rösten.

Steeple, stēē'-pl, *s.* Kirchthurm, Glockenthurm, *m.*

Steepled, stēē'-pl'd, *adj.* mit Thürmen versehen.

Steepness, stēēp'-nes, *s.* Jähe, *f.*; Abhang, *m.*

Steepy, stēēp'-ē, *adj.* jähe, abschüssig.

Steer, stēēr, *s.* junger Ochs, Stier, Farre, *m.*; - *v. n. & a.* steuern; wohin gehen; leiten.

Steerage, stēēr'-idje, *s.* Steuern, Steuerruder, *n.*; Verwaltung, *f.*; Hintertheil des Schiffes, *n.*; Stern, *m.*

Steerer, stēēr'-ur, Steer's-man, stēēr's-man, *s.* Steuermann, *m.*

Steerless, stēēr'-les, *adj.* ohne Steuerruder.

Steganography, steg-a-nog'-graf-fē, *s.* Geheimschrift, Geheimschreiberei, *f.*

Stegnotick, steg-not'-ik, *adj.* stopfend, verstopfend; - *s.* verstopfendes Mittel, *n.*

Stele, stēle, *s.* Stiel, Griff, *m.*; Handhabe *f.*

Stellar, stel'-lar, *adj.* sternartig, sternförmig.

Stellate, stel'-late, Stellated, stel'-la-ted, *adj.* sternförmig.

Stellation, stel-la'-shun, *s.* Strahlen, Sternfunkeln, *n.*

Stelliferous, stel-lif'-er-us, *adj.* mit Sternen besetzt.

Stellify, stel'-le-fi, *v. a.* in einen Stern verwandeln.

Stellion, stel'-yun, *s.* Sterneidechse, *f.*

Stellionate, stel'-yun-ate, *s.* falscher Verkauf, *m.*; Trughandel, Stellionat, *m.*

Stelography, ste-log'-gra-fe, *s.* Säulenschrift, *f.*

Stem, stem, *s.* Stiel, Stängel; Stamm; Schnabel, *m.*; Vordertheil des Schiffes, *n.*; Linie, *f.*; - *v. a.* aufhalten; sich widersetzen, entgegen arbeiten; to - the tide, wider den Strom segeln.

Stench, stensh, *s.* Gestank, *m.*; - *v. a.* mit Gestank erfüllen.

Stenography, ste-nog'-graf-fe, *s.* Geschwindschreiben, *n.*; Geschwindschreibekunst, *f.*

Stent, stent, *v. a.* hindern, aufhören machen.

Stentorian, sten-to'-re-an, *adj.* laut schreiend, überlaut.

Stentorophonick, sten-to-ro-fon'-ik, *adj.* laut schallend; -tube, *s.* Sprachrohr, *n.*

Step, step, *s.* Schritt; Tritt; Gang, Fortschritt, *m.*; Fußstapfe; Stufe, *f.*; - *v. n.* schreiten, fortschreiten, einhergehen, treten; - *v. a.* durch Schritte messen; to - after, nachtreten, nachfolgen; to - back, zurücktreten; to - down, hinunter gehen; to - in, hinein gehen; to - into, hineintreten, gelangen; to - over, hinüberschreiten; to - up, hinaufgehen.

Step-daughter, step'-daw-tur, *s.* Stieftochter, *f.*

Step-father, step'-fa-THer, *s.* Stiefvater, *m.*

Step-mother, step'-muTH-ur, *s.* Stiefmutter, *f.*

Step-son, step'-sun, *s.* Stiefsohn, *m.*

Stept, stept, statt Steeped.

Stercoraceous, ster-ko-ra'-shus, *adj.* zum Miste gehörig, mistig.

Stercoration, ster-ko-ra'-shun, *s.* Misten, Düngen, *n.*

Stereographick, ste-re-o-graf-fik, *adj.* auf einer Fläche gezeichnet.

Stereography, ste-re-og'-gra-fe, *s.* Zeichnung fester Körper auf einer Fläche, *f.*

Stereometrical, ste-re-o-met'-re-kal, *adj.* stereometrisch.

Stereometry, ste-re-om'-me-tre, *s.* Messung fester Körper, *f.*

Stereotype, ste'-re-o-tipe, *s.* unbewegliche Schrift, *f.*; - *adj.* mit fester Schrift gedruckt, stereotypirt.

Steril, ster'-ril, *adj.* unfruchtbar.

Sterility, ste-ril'-e-te, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*

Sterilize, ster'-ril-ize, *v. a.* unfruchtbar machen.

Sterling, ster'-ling, *s.* gesetzmäßiger Münzfuß, ächter Gehalt, *m.*; englisches Geld; a pound -, ein Pfund Sterling; - *adj.* nach dem gesetzmäßigen Münzfuße berechnet; ächt.

Stern, stern, *adj.* -ly, *adv.* starr; furchtbar; grausam, unbarmherzig; streng, unbiegsam; unglücklich; - *s.* Hintertheil des Schiffes, *n.*; Stern, *m.*; hintere Seite; Schleppe, *f.*; Steuerruder, *n.*; Verwaltung, *f.*; stern-post, *s.* Hinterstieven, *m.*

Sternage, stern'-idje, *s.* Steuerruder, *n.*

Sternness, stern'-nes, *s.* Strenge, *f.*; Ernst, *m.*

Sternon, ster'-non, *s.* Brustbein, *n.*

Sternutation, ster-nu-ta'-shun, *s.* Niesen, *n.*

Sternutative, ster-nu'-ta-tiv, Sternutatory, ster-nu'-ta-tur-e, *adj.* niesend, Niesen erregend; - *s.* Niespulver, *n.*

Sterve, sterv, *v. n.* umkommen.

Steven, ste'-vn, *s.* Lärmen, *m.*; Geschrei, *n.*

Stew, stu, *s.* Fischhälter, *m.*; Badehaus, *n.*; Badestube, *f.*; Bordel, *n.*; Unruhe, Verlegenheit, *f.*; - *v. a.* dämpfen, schmoren; stew-pan, *s.* Schmorpfanne, *f.*; stew-pond, *s.* Fischhälter, Fischteich, *m.*; stew-pot, *s.* Schmortopf, *m.*

Steward, stu'-urd, *s.* Verwalter, Vogt, *m.*

Stewardship, stu'-urd-ship, *s.* Verwalterstelle, Oberrichterstelle, *f.*

Stibial, stib'-be-al, *adj.* spießglasartig.

Stibium, stib'-be-um, *s.* Spießglas, *n.*

Stick, stik, *s.* Stock, Stab, *m.*; - *v. a. ir.* stecken; abstecken; stechen; abschlachten, tödten; - *v. n.* feststecken, stecken bleiben; zusammenhängen; stocken; fest anhangen; beschwerlich fallen; verweilen; zweifeln, Anstand nehmen; to - at, anstehen, Bedenken tragen; to - on, anstecken; aufdringen; to - with lard, spicken; to - out, hervorstehen; müßig seyn; sich weigern.

Stickiness, stik'-ke-nes, *s.* Klebrigkeit, *f.*

Stickle, stik'-kl, *v. n.* es mit Jemandem halten; zanken; auf beiden Achseln tragen; streiten, verfechten.

Stickle-back, stik'-kl-bak, *s.* Stichling (Fisch), *m.*

Stickler, stik'-kl-ur, *v. n.* Eiferer, Verfechter, Secundant, *m.*

Sticky, stik'-ke, *adj.* klebrig, zähe.

Stiff, stif, *adj.* -ly, *adv.* steif; starr; hartnäckig; stiff-necked, stiff-hearted, *adj.* halsstarrig, hartnäckig.

Stiffen, stif'-fn, *v. a.* steifen, hartnäckig machen; - *v. n.* steif werden, erstarren; erharten.

Stiffness, stif'-nes, *s.* Steifheit, Hartnäckigkeit; Strenge, *f.*

Stifle, sti'-fl, *v. a.* ersticken; unterdrücken.

Stigma, stig'-ma, *s.* Brandmal, *n.*; Schandfleck, *m.*; Schande, *f.*

Stigmatical, stig-mat'-tik-al, Stigmatick, stig-mat'-ik, *adj.* gebrandmarkt, beschimpft.

Stigmatize, stig'-mă-tize, *v. a.* brandmarken; beschimpfen.
Stilar, sti'-lăr, *adj.* zu dem Zeiger einer Sonnenuhr gehörig.
Stile, stile, *s.* Zeiger (an der Sonnenuhr), Steg, *m.*
Stiletto, stil-let'-to, *s.* Dolch, *m.*
Still, still, *adj.* still; ruhig; – *v. a.* stillen; beruhigen; besänftigen; – *v. n.* tropfen, tröpfeln; destilliren; – *adv.* noch, noch immer; doch, stets; – *s.* Stille, Ruhe, *f.*; Brennkolben, *m.*; still-born, *adj.* todt geboren; still-life, *s.* Pflanzenleben, *n.*; todte Landschaft, *f.*; still-stand, *s.* Stillstand, *m.*
Stillatitious, stil-lă-tish'-ŭs, *adj.* tröpfelnd, tropfend.
Stillator, stil-lă'-tŭr, *s.* Brennkolben, *m.* Blase, *f.*
Stillatory, stil'-lă-tŭr-e, *s.* Brennkolben, *m.*; Brennhaus, Laboratorium, *n.*
Stillicide, stil'-le-side, *s.* Dachtraufe, *f.*; Träufeln, *n.*
Stillicidious, stil'-le-sid-e-ŭs, *adj.* tröpfelnd.
Stillness, stil'-nes, *s.* Stille, *f.*
Stilly, stil'-le, *adv.* in der Stille, ruhig.
Stilts, stilts, *s. pl.* Stelzen, *f. pl.*
Stimulate, stim'-mu-late, *v. a.* anspornen, antreiben, reizen.
Stimulation, stim-mu-lă'-shŭn, *s.* Anregung, Reizung, *f.*; Antrieb, *m.*
Stimulative, stim'-mu-lă-tiv, *adj.* reizend, antreibend; – *s.* Anreizung, *f.* [Reizer, Anreizer, *m.*
Stimulator, stim'-mu-lă-tŭr, *s.*
Sting, sting, *v. a. ir.* stechen; schmerzen; – *s.* Stachel; Stich; Biß, *m.*; Schärfe, *f.*
Stinginess, stin'-je-nes, *s.* Kargheit, *f.*; Geiz, *m.* [los.
Stingless, sting'-les, *adj.* stachel-
Stingo, stin'-go, *s.* starkes Bier, Doppelbier, *n.* [karg, geizig.
Stingy, stin'-je, *adj.* –ly, *adv.*
Stink, stingk, *v. n. ir.* stinken; – *s.* Gestank, *m.*; stink-pot, *s.* Stinktopf, *m.*
Stinkard, stingk'-ŭrd, *s.* schmutziger Mensch, Stänker, *m.*
Stinker, stingk'-ŭr, *s.* Stänker, Stinktopf, *m.*
Stinkingly, stingk'-ing-le, *adv.* stinkend; niederträchtig.
Stint, stint, *s.* Ziel, *n.*; Grenze, *f.*; – *v. a.* mäßigen; einschränken.
Stintance, stin'-tănse, *s.* Hinderniß, *n.* [Gehalt, *m.*
Stipend, sti'-pend, *s.* Besoldung, *f.*;
Stipendiary, sti-pen'-de-ă-re, *adj.* besoldet, um Sold dienend; – *s.* Söldner, *m.*
Stipple, stip'-pl, *v. a. T.* tüpfeln, mit Puncten malen.
Stiptical, stip'-te-kăl, Stiptick, stip'-tik, *adj.* zusammenziehend, blutstillend.

Stipulate, stip'-pu-late, *v. a. & n.* angeloben, festsetzen, bestimmen; verabreden.
Stipulation, stip-u-lă'-shŭn, *s.* Festsetzung, getroffene Abrede, *f.*
Stipulator, stip-u-lă'-tŭr, *s.* Contrahent, *m.*
Stir, stŭr, *v. a.* bewegen, regen; erregen; rühren, umrühren; stochern, schüren; – *v. n.* sich regen, sich bewegen; aufstehen; gehen; sich zutragen, geschehen; to – up, anreizen, aufhetzen; – *s.* Regung, Bewegung; Unruhe, *f.*; Aufruhr, *m.*
Stirious, stir'-re-ŭs, *adj.* Eiszapfen ähnlich. [schlecht, *n.*
Stirp, stŭrp, *s.* Stamm, *m.*; Ge-
Stirrage, stŭr'-ridje, *s.* Geräusch, *n.* Störung, *f.*
Stirrer, stŭr'-rŭr, *s.* Anreger; Anreizer; welcher aufsteht, *m.*; stirrer-up, *s.* Aufhetzer, Aufwiegler, *m.*
Stirrup, stŭr'-rŭp, *s.* Steigbügel; Knieriemen, *m.*; stirrup-leather, *s.* Steigbügelriemen, *m.*; stirrup-stockings, *s. pl.* Ueberstrümpfe, *m. pl.*
Stitch, stitsh, *v. a. & n.* stechen; heften; zusammenheften; sticken; to – up, vernähen, zuflicken; – *s.* Stich, *m.*; Flicken, *n.*; Masche; Furche, *f.*; change-stitch, *s.* Kettenstich, *m.*; cross-stitch, *s.* Kreuzstich, *m.* [cker, *m.*
Stitcher, stitsh'-ŭr, *s.* Näher, Fli-
Stitchery, stitsh'-ŭr-e, *s.* Näherei, *f*
Stithy, stiTH'-e, *s.* Amboß, *m.*
Stive, stive, *v. a.* stopfen; sehr heiß machen.
Stiver, sti'-vŭr, *s.* Stüber, *m.*
Stoak, Stoake, stoke, *v. a.* stopfen, verstopfen; schüren.
Stoaker, sto'-kŭr, *s.* Calefactor, *m.*
Stoat, stote, *s.* Hermelin, *n.*
Stocah, sto'-kă, *s.* Knecht, Diener, *m.*
Stoccade, stok-kăde', *s.* Pfahlwerk, *n.*
Stoccado, stok-kă'-do, *s.* Degenstoß, Stich; Bettelbrief, *m.*
Stock, stok, *s.* Stock; Stamm, *m.*; Geschlecht, *n.*; Klotz, Dummkopf, *m.*; Handhabe, *f.*; Schaft, *m.*; Lehne, Unterlage, *f.*; Stapel; Stoß, *m.*; Halsbinde, *f.*; Vorrath, Antheil, *m.*; Geldanlage; Actie, Handelsgesellschaft; Levkoje, *f.*; – *v. a.* versehen; aufbewahren; schäften; to – up, ausrotten; stocks, *s. pl.* Actien, *f. pl.* Beinstock, *m.*; stock-dove, *s.* Holztaube, *f.*; stock-fish, *s.* Stockfisch, *m.*; stock-gilliflower, *s.* Levkoje, *f.*; Goldlack (Blume), *m.*
Stocking, stok'-ing, *s.* Strumpf, *m.*; – *v. a.* Strümpfe anziehen; stocking-weaver, *s.* Strumpfweber, Strumpfwirker, *m.*
Stock-job, stok'-jŏb, *v. a. & n.* mit Actien, Schuldverschreibungen wuchern; stock-jobber, *s.* Actienwucherer, *m.*; stock-jobbing, *s.* Actienwucher, *m.*
Stockinet, stok-kin-net', *s.* Art baumwollener Zeug, *m.*
Stockish, stok'-ish, *adj.* klotzig, unempfindlich.
Stode, stode, *s.* Stuterei, *f.* [stoisch.
Stoical, sto'-ik-ăl, *adj.* –ly, *adv.*
Stoicism, sto'-e-sizm, *s.* stoische Lehre, stoische Weisheit, *f.*
Stoick, sto'-ik, *adj.* stoisch; – *s.* Stoiker, *m.* [bensart, *f.*
Stoicity, sto-is'-e-te, *s.* stoische Le-
Stole, stole, *s.* langer Rock, Amtsrock, *m.* [richt.
Stolid, stol'-id, *adj.* närrisch, thö-
Stolidity, sto-lid'-e-te, *s.* Thorheit, *f.*
Stomach, stum'-mŭk, *s.* Magen, *m.*; Eßlust, Lust; Neigung, *f.*; Zorn, *m.*; Mißfallen, *n.*; Stolz, *m.*; – *v. n.* zürnen, böse seyn; – *v. a.* Unwillen äußern; to give a –, Appetit machen.
Stomachal, stum'-mŭk-ăl, *adj.* gut für den Magen.
Stomached, stum'-mŭk'd, *adj.* unwillig, zornig.
Stomacher, stum'-mă-tshŭr, *s.* Latz, Brustlatz, *m.* [eigensinnig.
Stomachful, stum'-mŭk-fŭl, *adj.*
Stomachfulness, stum'-mŭk-fŭl-nes, *s.* Eigensinn, *m.*
Stomachical, sto-măk'-e-kăl, *adj.* zum Magen gehörig; gut für den Magen.
Stomachick, sto-măk'-ik, *adj.* den Magen betreffend; – *s.* Magenstärkung, *f.* [ohne Appetit.
Stomachless, stum'-mŭk-les, *adj.*
Stomachous, stum'-mă-kŭs, *adj.* trotzig, halsstarrig. [Widerstand, *m.*
Stond, stond, *s.* Posten, *m.*; Stelle,
Stone, stone, *s.* Stein, *m.*; Gewicht (von 14 Pfund), *n.*; Kern, *m.*; Hode, *f.*; – *adj.* steinern; – *v. a.* steinigen; verhärten; Kerne ausnehmen, auskernen; stone-basil, *s.* Thymian, *m.*; stone-blind, *adj.* stockblind; stone-bow, *s.* Steinschleuder, *f.*; stone-break, *s.* Steinbrech (Pflanze), *m.*; stone-crop, *s.* Mauerpfeffer, *m.*; stone-cutter, *s.* Steinhauer, Steinmetz, *m.*; stone-dead, *adj.* mausetodt; stone-fruit, *s.* Steinobst, *n.*; stone-hawk, *s.* Steinfalke, *m.*; stone-horse, *s.* Hengst, *m.*; stone-pit, *s.* Steinbruch; Steingrube, *f.*; stone-pitch, *s.* Steinpech, *n.*; stone-throw, *s.* Steinwurf, *m.*; stone-work, *s.* Mauerwerk, *n.*
Stoniness, sto'-ne-nes, *s.* steinige Beschaffenheit, *f.* [nern; versteinert.
Stony, sto'-ne, *adj.* steinig; stei-
Stook, stŭk, *s.* Dutzend Garben, *n.*; – *v. a.* die Garben dutzendweise aufstellen.
Stool, stool, *s.* Stuhl, Schemel; Stuhlgang, *m.*; stool of

repentance, *s.* Bußstuhl, Beichtstuhl, *m.*; Buße, *f.*

Stoop, stöop, *v. n.* sich beugen; sich bücken; sich herablassen; sich erniedrigen; nachgeben, sich demüthigen; herabschießen; sich setzen; – *s.* Beugen, Bücken, *n.*; Herablassung; Erniedrigung; Herabschießen (eines Vogels); gewisses Maß, *n.*; Pfahl, *m.*

Stoopingly, stöop'-ing-lé, *adv.* vorwärts geneigt, gebückt.

Stop, stop, *v. a.* hemmen; hindern, Einhalt thun; unterdrücken; stopfen, greifen (auf einem Instrumente); versperren; unterpunctiren; – *v. n.* stillstehen, halten, anhalten; anhören; to – payment, die Zahlung einstellen; to – short, plötzlich still stehen; inne halten; – *s.* Hemmung, *f.*; Hinderniß, *n.*; Unterbrechung; Versperrung, *f.*; Verbot, *n.*; Griff, *m.*; Klappe (an einem Instrumente); Interpunction, *f.*

Stop-cock, stop'-kok, *s.* Hahn (an einem Gefäße), *m.*

Stop-gap, stop'-gap, *s.* Lückenbüßer, *m.*

Stop-watch, stop'-wotsh, *s.* Secundenuhr mit der Hemmung, *f.*

Stoppage, stop'-pidje, *s.* Verstopfung, Hemmung, *f.*

Stopper, stop'-pur, Stopple, stop'-pl, *s.* Stopfer, Stöpsel, *m.*

Storax, stó'-raks, *s.* Storax, *m.*

Store, store, *s.* Vorrath, *m.*; Menge, *f.*; Vorrathshaus, *n.*; stores, *s. pl.* Kriegsvorrath, *m.*; – *adj.* gesammelt, vorräthig; – *v. a.* versehen, aufhäufen, sammeln; store-house, *s.* Vorrathshaus, *n.*

Storer, stó'-rur, *s.* Sammler, Schaffner, *m.*

Storied, stó'-réed, *adj.* mit Erzählungen angefüllt, mit Geschichten geziert.

Stork, stork, *s.* Storch, *m.*; stork-bill, *s.* Storchschnabel (Pflanze), *m.*

Storm, storm, *s.* Sturm, *m.*; – *v. a. & n.* stürmen.

Stormy, stor'-mé, *adj.* stürmisch; ungestüm.

Story, stó'-ré, *s.* Geschichte, Erzählung, *f.*; Mährchen; Stockwerk, *n.*; – *v. a.* erzählen; ordnen, schichten, abtheilen; story-book, *s.* Geschichtenbuch, Mährchenbuch, *n.*; story-teller, *s.* Geschichtenerzähler; Lügner, *m.*

Stound, stound, *s.* Erstaunen, *n.*; Gram, Schmerz; Lärmen, *m.*; Stunde, Zeit, *f.*; – *v. n.* sich betrüben.

Stour, stour, *s.* Angriff, Anlauf, *m.*

Stout, stout, *adj.* –ly, *adv.* fest, derb; rüstig; trotzig; standhaft; – *s.* starkes Bier, *n.*; stout-hearted, *adj.* beherzt, kühn; stout-heartedness, *s.* Kühnheit, *f.*

Stoutness, stout'-nes, *s.* Festigkeit, Stärke; Derbheit; Kühnheit, *f.*; Stolz, *m.*

Stove, stove, *s.* Ofen, *m.*; Treibhaus, *n.*; – *v. a.* ins Treibhaus setzen.

Stover, stó'-vur, *s.* Fütterung, *f.*; Futter, *n.*

Stow, stó, *v. a.* packen; stecken.

Stowage, stó'-idje, *s.* Packen, *n.*; Verwahrung, *f.*; Raumzins, *m.*

Strabism, strá'-bizm, *s.* Schielen, *n.*

Straddle, strad'-dl, *v. n.* die Beine aussperren, *f.*

Straggle, strag'-gl, *v. n.* herumstreifen, umher wandern; abschweifen; sich zerstreuen; sich ausbreiten; unordentlich hervorschießen.

Straggler, strag'-gl-ur, *s.* Herumstreifer, Abschweifer, verlaufener Soldat, Marodeur, *m.*; einzelnes Ding, *n.* [– *adv.* sogleich.

Straight, stráte, *adj.* gerade; enge;

Straighten, stráte'-t'n, *v. a.* gerade machen.

Straightness, stráte'-nes, *s.* Geradheit; Genauigkeit, Straffheit; Verlegenheit, *f.*

Straightforth, stráte'-forth, Straightways, stráte'-waze, *adv.* ohne Aufschub, gleich.

Strain, stráne, *v. a.* pressen, drücken, durchpressen; durchseihen; anstrengen; verstauchen; dehnen; erzwingen; übertreiben; – *v. n.* sich anstrengen; durchsickern; – *s.* Anstrengung; Verrenkung; Beschädigung, *f.*; Stamm, *m.*; Herkunft; Gesinnung, Neigung, *f.*; Hang, *m.*; Art und Weise, Redensart; Schreibart, *f.*; Laut, *m.*; Lied, *n.*; Stand, Rang, *m.*; in a high –, auf eine stolze Art, in einem hohen Tone; to be upon the high – in einem hohen Tone reden. [schlag, *m.*

Strainer, strá'-nur, *s.* Seiher, Durch-

Straint, stránt, *s.* Anstrengung, Ausdehnung, *f.*

Strait, stráte, *adj.* –ly, *adv.* enge; innig; streng; hart; gerade; – *v. a.* in Verlegenheit setzen; verlegen machen; strait-handed, *adj.* filzig, geizig; strait-handedness, *s.* Kargheit, Filzigkeit, *f.* Geiz, *m.*; strait-laced, *adj.* steif, gezwungen; streng.

Straiten, strá'-t'n, *v. a.* verengen; einschränken; spannen; in Verlegenheit setzen.

Straitness, stráte'-nes, *s.* Enge, Strenge; Einschränkung; Genauigkeit, Schwierigkeit, Verlegenheit, *f.*

Straits, stráts, *s. pl.* Schwierigkeiten, *f. pl.* Verlegenheit; Meerenge, *f.*

Strake, stráke, *s.* Streif, *m.*; Gleis, *n.*; Rand, *m.* [streifig.

Straked, strák'd, *adj.* gestreift,

Stramineous, strá-min'-é-us, *adj.* strohern, wie Stroh. [*n.* stranden.

Strand, strand, *s.* Strand, *m.*; – *v.*

Strange, stránje, *adj.* –ly, *adv.* fremd; seltsam; wunderbar, ungewöhnlich, unbekannt; blöde; – *v. n.* erstaunen, sich wundern.

Strangeness, stránje'-nes, *s.* Ungewöhnliches, *n.*; Seltsamkeit; Zurückhaltung, *f.*; Kaltsinn, *m.*

Stranger, strán'-jur, *s.* Fremder; Gast; Unbekannter, *m.*; – *v. a.* entfernen, abwendig machen.

Strangle, strang'-gl, *v. a.* erdrosseln, erwürgen; unterdrücken.

Strangleable, strang'-gl-á-bl, *adj.* dem Erdrosseln unterworfen.

Strangler, strang'-gl-ur, *s.* Erwürger, *m.* [Drüse, *f.*

Strangles, strang'-g'l'z, *s. pl.*

Strangulate, strang'-gú-láte, *s.* Strangle.

Strangulation, strang-gú-lá'-shun, *s.* Erdrosselung, *f.*

Strangurious, strang-gú'-ré-us, *adj.* mit der Harnstrenge behaftet.

Strangury, strang'-gú-ré, *s.* Harnstrenge, *f.*; Harnzwang, *m.*

Strap, strap, *s.* Riemen, *m.*; – *v. a.* mit Riemen peitschen.

Strappado, strap-pá'-dó, *s.* Züchtigung mit Riemen, *f.*

Strapper, strap'-pur, *s.* großes, starkes Geschöpf, *n.*; Strunze, *f.*

Strapping, strap'-ping, *adj.* groß und stark. [ten, *f. pl.*

Strata, strá'-tá, *s. pl.* Lagen, Schich-

Stratagem, strat'-tá-jem, *s.* Kriegslist, List, *f.*

Stratagemical, strat-tá-jem'-é-kal, *adj.* voller Kriegslist, listig.

Strategy, strat'-é-jé, *s.* Strategie, *f.*

Stratification, strá-tif-fé-ká'-shun, *s.* Aufschichten, *n.*

Stratify, strat'-té-fi, *v. n.* in Schichten legen, aufschichten. [*f.*

Stratum, strá'-tum, *s.* Lage, Schicht,

Straw, stráw, *s.* Stroh, *n.*; Strohhalm, *m.*; *fig.* Kleinigkeit, *f.*; not to care a –, gänzlich unbekümmert seyn, sich nichts daraus machen; to pick –, unnütze Arbeit verrichten; chopt-straw, *s.* Häckerling, *m.*; straw-berry, *s.* Erdbeere, *f.*; straw-berry-tree, *s.* Erdbeerstrauch, *m.*; straw-built, *adj.* von Stroh gemacht; straw-colour, *s.* Strohfarbe, *f.*; straw-coloured, *adj.* strohfarben; straw-hat, *s.* Strohhut, *m.*; straw-matter, *s.* Lapperei, *f.*; straw-mattress, *s.* Strohmatratze, *f.*; straw-worm, *s.* Strohwurm, *m.*; straw-wreath, *s.* Strohkranz, *m.*

Strawy, stráw'-é, *adj.* strohern.

Stray, strá, *v. n.* irre gehen; herumschweifen, umherstreifen; müßig gehen; – *adj.* verlaufen, verirrt; abschweifend; – *s.* Herumschweifen, *n.*; Verirrung, *f.*; verlaufenes Thier, *n.* [Verirrter, *m.*

Strayer, strá'-ur, *s.* Wanderer,

Streak, stréke, *s.* Strich, Streifen, *m.*; – *v. a.* streifig machen, Striche machen; ausstrecken.

Streaky, stré'-ké, *adj.* streifig.

Stream, stréme, *s.* Strom; Fluß, Lauf, *m.*; – *v. n.* strömen, fließen; – *v. a.* streifen, streifig machen.

Streamer, strē'-mur, s. Flagge, Wimpel, f.
Streamlet, strēme'-lĕt, s. Flüßchen, Wäſſerchen, m.
Streamy, strē'-mē, adj. ſtrömend; gewäſſert, flußreich.
Street, strēēt, s. Straße, Gaſſe, f.; street-door, s. Hausthür, f.; street-walker, s. Pflaſtertreter, m.; Gaſſenhure, f.
Streight, strāte, s. Enge, Meerenge; Verlegenheit, f.; – adj. eingeſchränkt, enge.
Streiness, strā'-nĕs, s. Zuckung, f.
Strene, strāne, s. Abſtammung, Herkunft, f.
Strength, strength, s. Stärke; Macht; Stütze, Feſtung, f.; in –, trotz; upon the–of, kraft; – v. a. ſtärken.
Strengthen, strĕng'-th'n, v. a. ſtärken; verſtärken; befeſtigen; beſtätigen; – v. n. ſtark werden.
Strengthener, strĕng'-th'n-ur, Strengthner, strĕngth'-nur, s. Stärkung, f.; Stärkungsmittel, n.
Strengthless, strĕngth'-lĕs, adj. kraftlos, matt.
Strenuous, strĕn'-ū-us, adj. – ly, adv. brav, tapfer, wacker; kühn; eifrig.
Strenuousness, strĕn'-ū-us-nĕs, s. Eifer, m.; Heftigkeit, f.
Streperous, strĕp'-er-us, adj. geräuſchvoll.
Stress, strĕs, s. Nachdruck, m.; Wichtigkeit; Schwere, Gewalt, f.; Ungeſtüm, m.
Stretch, strĕtsh, v. a. dehnen, anſtrengen; ſpannen; überſpannen; – v. n. ſich erſtrecken; ſich dehnen; ſich anſtrengen; lügen; – s. Ausdehnung, Erſtreckung; Anſtrengung; Ueberſpannung, f.; at a–, in einem Zuge; to be on the –, in Ungewißheit ſeyn; to put to the utmost –, aufs Aeußerſte treiben.
Stretcher, strĕtsh'-ur, s. Werkzeug zum Dehnen, Streckeiſen, n.; Spanner, m.; Querholz, Fußholz (der Ruderer), n.
Strew, strō, v. a. ir. ſtreuen, beſtreuen; ausſtreuen, zerſtreuen.
Strewment, strō'-mĕnt, Strewing, strō'-ing, s. Streuung, f.; Ueberzug, Zierath, m.
Striae, strī'-ē, s. pl. Streifen, m. pl.
Striate, strī'-āt, Striated, strī'-ā-tĕd, adj. geſtreift.
Striature, strī'-ā-tshure, s. Streifung, Höhlung, f.
Strick, strĭk, s. Nachteule, f.
Stricken, strĭk'-k'n, adj. geſchlagen, getroffen, gerührt; – in years, bejahrt.
Strickle, strĭk'-kl, s. Streichholz, n.
Strict, strĭkt, adj. – ly, adv. enge; ſtraff; genau; pünctlich; ſtreng; ausdrücklich.
Strictness, strĭkt'-nĕs, s. Spannung; Straffheit; Genauigkeit; Ausdrücklichkeit; Strenge, f.
Stricture, strĭk'-tshure, s. Zuſammenziehung, f.; Zug, Strich, m.; Bemerkung, Beurtheilung, f.
Stride, stride, s. weiter Schritt; – v. n. ir. ſchreiten, auseinander ſperren; – v. a. überhinſchreiten.
Stridulous, strĭd'-ū-lus, adj. kniſternd, knirſchend.
Strife, strife, s. Streit, Wettſtreit, m. Widerſtreben, n.; Widerſpruch, m.
Strifeful, strife'-fŭl, adj. ſtreitig, ſtreitſüchtig.
Strigment, strĭg'-mĕnt, s. Schabſel, n.; Unflath, m.
Strike, strike, v. a. & n. ir. ſchlagen, ſtoßen, prägen; rühren; auffallen; anſtreichen; ſchließen; bewirken; einen Eindruck machen; anſchlagen; zuſchlagen, einen Angriff thun; ſcheitern; blitzen, leuchten; ſich wenden, gehen; to–battle, eine Schlacht liefern; to – a colour, eine Farbe auftragen; to–dumb, in ein ſtummes Erſtaunen verſetzen; to–fire, Feuer anſchlagen; to–root, Wurzel ſchlagen; to–sail, die Segel ſtreichen; to–terror into, Schrecken einjagen, in Schrecken ſetzen; to–against, anſchlagen, anſtoßen; to–at, angreifen, unternehmen; to – down, zu Boden ſchlagen; to – for, einen Angriff thun; to – in with, ſich zu einem ſchlagen; übereinſtimmen; to – into, hinein ſchlagen; hinein ſtürzen; to–off, abſchlagen, abhauen; ausſtreichen; to – off to . . ., einem etwas zuſchlagen; to–on, wirken; to–out, ausſtreichen, auslöſchen; hervorbringen, ans Licht bringen; abſchweifen; to – to, heftig bewegen, rühren; das Gewehr ſtrecken; to–up, aufſpielen, ſchlagen (ein Inſtrument), rühren; – s. Streichholz, n.; Scheffel, m.
Strikeblock, strike'-blŏk, s. Streichhobel, m.
Striker, strī'-kur, s. Schläger; Streicher, m.
Striking, strī'-king, adj. auffallend, ergreifend.
Strikle, strĭk'-kl, s. Streichholz, n.
String, string, s. Schnur, f. Band, n.; Riemen, m.; Saite; Sehne; Reihe, Folge; Faſer, Fiber, f.; Ranken, m.; string-instrument, s. Saiteninſtrument, n.
String, string, v. a. ir. mit Saiten beziehen; aufreihen; ſpannen; ſtimmen (ein Inſtrument).
Stringed, string'-ĕd, part. & adj. mit Saiten bezogen.
Stringent, strin'-jĕnt, adj. verſtopfend, zuſammenziehend.
Stringhalt, string'-hălt, s. Hahnentritt, m.; Art Spath, m.
Stringless, string'-lĕs, adj. ohne Schnüre, ohne Saiten.
Stringy, string'-ē, adj. faſerig, faſerig.
Strip, strip, v. a. entblößen, entkleiden; abziehen; ſchälen; abſchälen; berauben; abſondern; – v. n. ſich entkleiden; – s. Streifen, m. Streifchen, n.
Stripe, stripe, s. Streifen, m.; Strieme f.; Schlag, m.; – v. a. ſtreifig machen, ſtreifen.
Stripling, strip'-ling, s. junger Menſch, m.; Bürſchchen, n.
Strive, strive, v. n. ir. ſtreben; ſtreiten; ſtreiten; wetteifern; to–for mastery, um den Vorzug ſtreiten.
Striver, strī'-vur, s. welcher ſtrebt, Wetteiferer, m.
Strokal, strō'-kăl, s. eiſerne Röhre zum Glasblaſen, f.
Stroke, strōke, s. Streich, Schlag; Strich; Zug; Stoß, m.; Kraft, Gewalt; – v. a. ſtreichen; ſtreicheln.
Stroker, strō'-kur, s. Streichler, m.
Stroll, strōle, v. n. herumſtreifen, herumwandern; ſchlendern; auf und ab ſpazieren; – s. gemächlicher Spaziergang, m.
Stroller, strōl'-ur, s. Wanderer, Landſtreicher; herumziehender Comödiant, m.
Strolling-company, strōl'-ling-kŭm'-pă-nē, s. herumziehende Schauſpielertruppe, f.
Strond, strŏnd, s. Strand, m.; Seeufer, n.
Strong, strŏng, adj. – ly, adv. ſtark; kräftig, mächtig, heftig, eifrig, tüchtig, fähig, nachdrücklich; how–are you? wie viel Geld haben Sie? strong–backed, adj. mit einem ſtarken Rücken; strong–bodied, adj. ſtarkleibig; kraftvoll; strong–set, adj. unterſetzt; strong–hand, s. Gewalt, f.; strong–water, s. Kraftwaſſer, gebranntes Waſſer, n.
Strongness, strŏng'-nĕs, s. Stärke, Feſtigkeit, f.
Strop, strŏp, s. zuſammengedrehtes Tau, n.; Streichriemen, m.
Strophe, strō'-fē, s. Strophe, f.
Strout, strŏŏt, v. a. aufſchwellen, anſchwellen; – v. n. aufgeblaſen ſeyn, hervorragen.
Strow, strō, v. a. ir. ſtreuen; ausſtreuen; beſtreuen.
Strowl, strōle, v. a. herumſtreifen, herumwandern.
Stroy, strŏĕ, v. a. verderben, zerſtören.
Structure, strŭk'-tshure, s. Bau, m.; Gebäude, n.; Ordnung, Einrichtung, f.
Strude, strŏŏd, Strode, strōde, s. Stuterei, f.
Struggle, strŭg'-gl, v. n. ſich anſtrengen; kämpfen, ſtreiten; ſich ſträuben; in großer Verlegenheit ſeyn; to–out, ſich loswinden; – s. Anſtrengung, Bemühung, f.; Kampf, m.; Verlegenheit; Agonie, f.
Struggler, strŭg'-gl-ur, s. Kämpfer, Streiter, m.
Strum, strŭm, v. a. ſich fleiſchlich vermiſchen; klimpern (auf einem

Instrumente); – s. Hure, f.
Struma, strōō'-mă, s. verhärtete Drüsengeschwulst, f.; Kropf, m.
Strumous, strōō'-mŭs, adj. mit einer verhärteten Drüsengeschwulst behaftet.
Strumpet, strŭm'-pĭt, s. Hure, f.; – v. a. zur Hure machen.
Strut, strŭt, v. n. strotzen; sich brüsten, stolz einhergehen; lauschen; – s. stolzer Gang, m.
Strutter, strŭt'-tŭr, s. Stolzirender; Prahler, m.
Stub, stŭb, s. Stumpf, Klotz, m.; – v. a. mit der Wurzel ausreißen, ausrotten.
Stubbed, stŭb'd, adj. abgestutzt; dick und kurz, untersetzt.
Stubbedness, stŭb'd'-nĕs, s. abgestutzte Beschaffenheit; Untersetztheit, f.
Stubble, stŭb'-bl, s. Stoppel, f.
Stubborn, stŭb'-bŭrn, adj. – ly, adv. steif, unbiegsam; hartnäckig; standhaft. [Hartnäckigkeit, f.
Stubbornness, stŭb'-bŭrn-nĕs, s.
Stubby, stŭb'-bē, adj. gedrungen; untersetzt.
Stucco, stŭk'-kō, s. Gypsmörtel, m.; Mörtelbekleidung, f. [ben, f.
Stuckle, stŭk'-kl, s. Mandel Gar-
Stud, stŭd, s. Pfoste, f.; Pfahl, Knopf, m.; Stuterei, f.; Marstall; Baumstamm, m.; – v. a. mit Knöpfen zieren, besetzen.
Student, stū'-dĕnt, s. Schüler; Student, m.
Studied, stŭd'-dēd, adj. bewandert, gelehrt; sorgfältig, absichtlich.
Studier, stŭd'-ē-ŭr, s. welcher den Wissenschaften obliegt, Sachkundiger, Gelehrter, m.
Studious, stū'-dē-ŭs, adj. beflissen, fleißig; aufmerksam; to be –, sich befleißigen.
Studiousness, stū'-dē-ŭs-nĕs, s. Liebe zur Gelehrsamkeit, f.; Fleiß, m.
Study, stŭd'-ē, s. Studium, n.; Erlernung, f.; Nachdenken, n.; Anstrengung, f.; Lesezimmer, n.; – v. n. den Wissenschaften obliegen, studiren; nachsinnen; sich bemühen; – v. a. lernen; aufmerksam beobachten, aufmerksam seyn; to-one's brains about . . ., sich den Kopf zerbrechen über . . .; to-for . . ., nachsinnen über . . .
Stuff, stŭff, s. Stoff, Zeug, m.; Geräth, Geschirr, n.; Waare; Hauptsache; Arzenei, f.; – v. a. stopfen, füllen, anfüllen; überfüllen, ausstopfen; – v. n. übermäßig essen, gierig essen; to-up, zustopfen.
Stuffing, stŭf'-fĭng, s. Stopfen, Füllen, n.; Fülle, f.; Füllsel, n.
Stuke, stūke, Stuck, stŭk, s. Gypsmörtel, m.
Stull, stŭl, s. Mundvoll, m.
Stulm, stŭlm, s. Stollen, m.
Stultify, stŭl'-tē-fī, v. a. zum Thoren machen; sich wahnsinnig stellen.
Stultiloquence, stŭl-tĭl'-lō-kwēnse, s. thörichtes Gespräch, n.
Stum, stŭm, s. Most; Gährwein, m.; – v. a. gähren lassen; verfälschen.
Stumble, stŭm'-bl, v. n. stolpern; einen Fehler begehen; auf etwas stoßen; – v. a. aufhalten; Anstoß geben; – s. Stolpern, n.; Fehltritt, m. [perer, Strauchler, m.
Stumbler, stŭm'-bl-ŭr, s. Stol-
Stumbling-block, stŭm'-bl-ĭng-blŏk, Stumbling-stone, stŭm'-bl-ĭng-stōne, s. Stein des Anstoßes, m.
Stump, stŭmp, s. Stumpf, Stummel, m.; – v. a. & n. einen Stumpf ausreißen, ausrotten; stolz einhergehen. [Stümpfe; dick und kurz.
Stumpy, stŭmp'-ē, adj. voller
Stun, stŭn, v. a. betäuben.
Stunt, stŭnt, v. a. am Wachsthume hindern. [fisch, m.
Stunt, stŭnt, s. zweijähriger Wall-
Stupe, stūpe, s. Bähung, f.; Umschlag, m.; – v. a. bähen.
Stupefaction, stū-pē-făk'-shŭn, s. Betäubung, Bestürzung, f.
Stupefactive, stū-pē-făk'-tĭv, adj. betäubend.
Stupefy, stū'-pē-fī, s. Stupify.
Stupendous, stū-pĕn'-dŭs adj. erstaunlich.
Stupendousness, stū-pĕn'-dŭs-nĕs, s. Erstaunlichkeit, f.
Stupid, stū'-pĭd, adj. – ly, adv. dumm, albern.
Stupidity, stū-pĭd'-ē-tē, Stupidness, stū'-pĭd-nĕs, s. Dummheit, f. [täubungsmittel, n.
Stupifier, stū'-pē-fī-ŭr, s. Be-
Stupify, stū'-pē-fī, v. a. betäuben; dumm machen, abstumpfen; spröde machen, härten. [Staunen, n.
Stupor, stū'-pŏr, s. Erstarrung, f.
Stuprate, stū'-prāte, v. a. nothzüchtigen. [Nothzüchtigung, f.
Stupration, stū-prā'-shŭn, s.
Sturdiness, stŭr'-dē-nĕs, s. Dreistigkeit, Herzhaftigkeit; Unverschämtheit, Grobheit, f.
Sturdy, stŭr'-dē, adj. – ily, adv. stark, derb, standhaft, herzhaft; unbiegsam; frech, unverschämt.
Sturgeon, stŭr'-jŭn, s. Stör, m.
Stark, stŭrk, s. Rind, n.
Stut, stŭt, s. Mücke, f. [stottern.
Stut, stŭt, Stutter, stŭt'-tŭr, v. n.
Stutter, stŭt'-tŭr, Stutterer, stŭt'-tŭr-ŭr, s. Stotterer, m.
Sty, stī, s. Schweinstall, m.; Gerstenkorn (am Auge), n.; Leiter, f.; – v. a. einstallen; – v. n. sich erheben, sich aufschwingen. [höllisch.
Stygian, stĭd'-jē-ăn, adj. stygisch,
Style, stīle, s. Griffel, Stichel, m.; Schreibart, Sprechart; Benennung, f.; T. Griffel, m.; Verfahrungsart, f.; in the first –, nach dem neuesten Geschmacke; – of court, s. Curialstil, m.; – v. a. nennen, benennen.
Styptick, stĭp'-tĭk, adj. zusammenziehend, blutstopfend; – s. blutstillendes Mittel, n.
Stypticity, stĭp-tĭs'-ē-tē, s. blutstillende Eigenschaft, f.
Suasible, swā'-sē-bl, adj. leicht zu überreden. [dung, f.
Suasion, swā'-zhŭn, s. Ueberre-
Suasive, swā'-sĭv, adj. überredend, beredend. [dend.
Suasory, swā'-sŭr-ē, adj. überre-
Suavity, swăv'-ē-tē, s. Lieblichkeit, Anmuth, f.
Sub, sŭb, adj. (in Zusammensetzungen) unter; ein wenig, etwas, fast.
Subacid, sŭb-ăs'-sĭd, adj. säuerlich.
Subacrid, sŭb-ăk'-krĭd, adj. ein wenig herbe oder scharf.
Subact, sŭb-ăkt', v. a. unterjochen, bezwingen.
Subaction, sŭb-ăk'-shŭn, s. Unterjochung, Bezwingung, f.
Subalmoner, sŭb-ăm'-mŭn-ŭr, s. Unteralmosenpfleger, m.
Subaltern, sŭb'-ăl-tĕrn, adj. untergeordnet; – s. Untergeordneter, m.
Subalternate, sŭb-ăl-tĕrn'-ăt, adj. – ly, adv. abwechselnd.
Subalternation, sŭb-ăl-tĕr-nā'-shŭn, s. Unterordnung, Abwechslung, f.
Subastringent, sŭb-ăs-strĭn'-jĕnt, adj. ein wenig zusammenziehend. [häscher, m.
Subbeadle, sŭb-bē'-dl, s. Unter-
Subcelestial, sŭb-sē-lĕs'-tshăl, adj. irdisch. [tersänger, m.
Subchanter, sŭb-tshăn'-tŭr, s. Un-
Subclavian, sŭb-klā'-vē-ăn, adj. unter dem Schulterbeine befindlich.
Subcommittee, sŭb-kŏm-mĭt'-tē, s. Unterausschuß, m.
Subconstellation, sŭb-kŏn-stĕl-lā'-shŭn, s. untergeordneter Gestirnstand, m.
Subcutaneous, sŭb-kū-tā'-nē-ŭs, adj. unter der Haut befindlich.
Subdeacon, sŭb-dē'-k'n, s. Subdiaconus, m.
Subdeaconry, sŭb-dē'-k'n-rē, Subdeaconship, sŭb-dē'-k'n-shĭp, s. Subdiaconat, n.
Subdean, sŭb-dēne', s. Unterdechant, m.
Subdelegate, sŭb-dĕl'-ē-gāte, adj. unterabgeordnet; – s. Unterabgeordneter, m.; – v. a. unterabordnen, an eines Andern Stelle abordnen. [rē-ŭs, adj. spöttelnd.
Subderisorious, sŭb-dĕr-rē-sō'-
Subdititious, sŭb-dē-tĭsh'-ŭs, adj. untergeschoben.
Subdiversify, sŭb-dē-vĕr'-sē-fī, v. a. verändern, vermannichfaltigen.
Subdivide, sŭb-dē-vīde', v. a. Unterabtheilungen machen.
Subdivision, sŭb-dē-vĭzh'-ŭn,

s. Unterabtheilung, *f.*

Subdolous, sŭb'-dō-lŭs, *adj.* listig, schlau.

Subduable, sŭb-dū'-ă-bl, *adj.* [bezwingbar.

Subdual, sŭb-dū'-ăl, *s.* Unterwerfung, Unterjochung, *f.*

Subduce, sŭb-dūse', **Subduct**, sŭb-dŭkt', *v. a.* entziehen, wegnehmen; abziehen.

Subduction, sŭb-dŭk'-shŭn, *s.* Entziehung, Abziehung, *f.*

Subdue, sŭb-dū', *v. a.* unterwerfen, unterdrücken; bändigen, dämpfen.

Subduement, sŭb-dū'-mĕnt, *s.* Unterwerfung, Unterjochung, *f.*

Subduer, sŭb-dū'-ŭr, *s.* Unterjocher, Bändiger, *m.*

Subduple, sŭb'-dū-pl, **Subduplicate**, sŭb-dū'-plĕ-kăte, *adj.* halb. [dunkler Farbe.

Subfusk, sŭb-fŭsk', *adj.* von

Subhastation, sŭb-hăs-tā'-shŭn, *s.* Versteigerung, Subhastation, *f.*

Subindication, sŭb in-dĕ-kā'-shŭn, *s.* Anzeige, *f.* [anzeigen.

Subinduce, sŭb-in-dūse', *v. a.*

Subinfeudation, sŭb-in-fū-dā'-shŭn, *s.* Verleihung eines Unterlehens, *f.* [*s.* Einschleichen, *n.*

Subingression, sŭb-in-grĕsh'-ŭn,

Subitaneous, sū-bĕ-tā'-nē-ŭs,

Subitany, sū'-bĕ-tăn-ē, *adj.* plötzlich, eilig. [terliegend.

Subjacent, sŭb-jā'-sĕnt, *adj.* un-

Subject, sŭb'-jĕkt, *adj.* unterworfen, unterwürfig; ausgesetzt; zum Grunde gelegt; – *s.* Unterthan, *m.*; Grundwesen, *n.*; Grundbegriff, *m.*; Hauptwort, *n.*; Gegenstand; Inhalt, *m.*

Subject, sŭb-jĕkt', *v. a.* unterlegen; unterwerfen, unterjochen; bloß stellen; verpflichten; darlegen.

Subjection, sŭb-jĕk'-shŭn, *s.* Unterwerfung; Unterwürfigkeit, *f.*

Subjective, sŭb-jĕk'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* zu dem Grundwesen gehörig, zu dem Grundworte gehörig, subjectiv. [gen, beifügen.

Subjoin, sŭb-jŏin', *v. a.* hinzufü-

Subjugate, sŭb'-jū-gāte, *v. a.* unterjochen. [Unterjochung, *f.*

Subjugation, sŭb-jū-gā'-shŭn, *s.*

Subjunction, sŭb-jŭngk'-shŭn, *s.* Hinzufügung, Beifügung, *f.*

Subjunctive, sŭb-jŭngk'-tĭv, *adj.* –ly, *adv.* hinzugefügt, beigefügt; – *s. T.* Conjunctiv, *m.*

Sublapsary, sŭb-lăp'-să-rē, *adj.* nach dem Sündenfalle geschehen.

Sublation, sŭb-lā'-shŭn, *s.* Wegnahme, *f.* [Erhebung, *f.*

Sublevation, sŭb-lĕ-vā'-shŭn, *s.*

Sublieutenant, sŭb-lĕv-tĕn'-ănt, *s.* Unterlieutenant, *m.*

Sublimable, sŭb-lī'-mă-bl, *adj.* *T.* was sich sublimiren läßt.

Sublimableness, sŭb-lī'-mă-bl-nĕs, *s. T.* Fähigkeit, sich sublimiren zu lassen, *f.*

Sublimate, sŭb'-lĕ-māte, *v. a. T.* sublimiren; – *s.* Sublimat, *n.*

Sublimation, sŭb-lĕ-mā'-shŭn, *s. T.* Sublimirung; Erhebung, *f.*

Sublimatory, sŭb'-lĭm-ă-tŭr-ē, *s.* Sublimirgefäß, *n.*

Sublime, sŭb-blīme', *adj.* –ly, *adv.* erhaben, stolz, vornehm; – *s.* Erhabene, *n.*; Erhabenheit, *f.*; – *v. a.* sublimiren; erheben; veredeln; – *v. n.* sublimirt, emporgetrieben werden.

Sublimification, sŭb-blĭm-ĕ-fĕ-kā'-shŭn, *s.* Veredeln, *n.*

Sublimity, sŭb-blĭm'-ĕ-tē, *s.* Erhabenheit, *f.*; Stolz, *m.*

Sublineation, sŭb-lĭn-ē-ā'-shŭn, *s.* Unterstreichen eines Wortes, *n.*

Sublingual, sŭb-lĭng'-gwăl, *adj.* unter der Zunge befindlich.

Sublunar, sŭb-lū'-năr, **Sublunary**, sŭb-lū'-năr-ē, *adj.* unter dem Monde befindlich.

Submarine, sŭb-mă-rēēn', *adj.* in der See befindlich. [tauchen.

Submerge, sŭb-mĕrjē', *v. a.* unter-

Submersion, sŭb-mĕr'-shŭn, *s.* Untertauchen, *n.*

Subminister, sŭb-mĭn'-ĭs-tŭr, **Subministrate**, sŭb-mĭn'-ĭs-trāte, *v. a.* darreichen, verschaffen; – *v. n.* dienen, helfen.

Subministrant, sŭb-mĭn'-ĭs-trănt, *adj.* dienlich, helfend.

Subministration, sŭb-mĭn-ĭs-trā'-shŭn, *s.* Beihülfe, Zufuhr, *f.*

Submiss, sŭb-mĭs', *adj.* –ly, *adv.* demüthig, unterwürfig.

Submission, sŭb-mĭsh'-ŭn, *s.* Unterwerfung, Unterwürfigkeit; Unterthänigkeit; Nachgiebigkeit, *f.*

Submissive, sŭb-mĭs'-sĭv, *adj.* –ly, *adv.* unterthänig, unterwürfig, demüthig.

Submissiveness, sŭb-mĭs'-sĭv-nĕs, *s.* Unterwürfigkeit, Demuth, *f.*

Submit, sŭb-mĭt', *v. a.* niederlassen, senken; unterwerfen; anheim stellen; darlegen; – *v. n.* sich unterwerfen; sich ergeben.

Submonition, sŭb-mō-nĭsh'-ŭn, *s.* Ermahnung, *f.*

Submultiple, sŭb-mŭl'-tē-pl, *s.* in einer andern mehrere Male enthaltene Zahl, *f.*

Suboctave, sŭb-ŏk'-tāve, **Suboctuple**, sŭb-ŏk'-tū-pl, *adj.* den achten Theil ausmachend.

Subordinacy, sŭb-ŏr'-dē-nă-sē, **Subordinancy**, sŭb-ŏr'-dē-năn-sē, *s.* Unterordnung, Unterwürfigkeit, *f.*

Subordinate, sŭb-ŏr'-dē-nāte, *adj.* –ly, *adv.* untergeordnet; – *v. a.* unterordnen.

Subordination, sŭb-ŏr-dē-nā'-shŭn, *s.* Unterordnung, *f.*

Suborn, sŭb-ŏrn', *v. a.* heimlich anstellen, heimlich bestellen, anstiften; bestechen.

Subornation, sŭb-ŏr-nā'-shŭn, *s.* heimliche Anstellung, heimliche Bestellung, *f.*

Suborner, sŭb-ŏr'-nŭr, *s.* Anstifter, geheimer Besteller, *m.*

Sub-poena, sŭb-pē'-nă, *s.* Vorladung, *f.*; – *v. a.* vorladen, vorfordern.

Subquadruple, sŭb-kwŏd'-drōō-pl, *adj.* den vierten Theil enthaltend.

Subquintuple, sŭb-kwĭn'-tū-pl, *adj.* den fünften Theil enthaltend.

Subrector, sŭb-rĕk'-tŭr, *s.* Untervorsteher, Subrector, *m.*

Subreption, sŭb-rĕp'-shŭn, *s.* Erschleichung, *f.* [*adj.* erschlichen.

Subreptitious, sŭb-rĕp-tĭsh'-ŭs,

Subrision, sŭb-rĭzh'-ŭn, *s.* heimliches Lachen, *n.*

Subscribe, sŭb-skrībe', *v. a.* unterschreiben, unterzeichnen; einschränken; – *v. n.* beipflichten, einwilligen.

Subscriber, sŭb-skrī'-bŭr, *s.* Unterzeichner, Unterschreiber, *m.*

Subscription, sŭb-skrĭp'-shŭn, *s.* Unterzeichnung; Unterschrift; Sammlung, *f.* [terabtheilung, *f.*

Subsection, sŭb-sĕk'-shŭn, *s.* Un-

Subsecutive, sŭb-sĕk'-kū-tĭv, *adj.* nachfolgend.

Subseptuple, sŭb-sĕp'-tū-pl, *adj.* den siebenten Theil enthaltend.

Subsequence, sŭb'-sē-kwēnse, *s.* Folge, *f.*

Subsequent, sŭb'-sē-kwĕnt, *adj.* folgend, nachfolgend; –ly, *adv.* nachher.

Subserve, sŭb-sĕrve', *v. n.* dienen, behülflich seyn, Folge leisten.

Subservience, sŭb-sĕr'-vē-ĕnse, **Subserviency**, sŭb-sĕr'-vē-ĕn-sē, *s.* Behülflichkeit; Unterwürfigkeit, Anhängigkeit, *f.*; Beistand, *m.*

Subservient, sŭb-sĕr'-vē-ĕnt, *adj.* dienlich, behülflich; willfährig.

Subside, sŭb-sīde', *v. n.* sinken, sich setzen; nachlassen, aufhören.

Subsidence, sŭb-sī'-dĕnse, **Subsidency**, sŭb-sī'-dĕn-sē, *s.* Sinken, *n.*; Verminderung, *f.*

Subsidiary, sŭb-sĭd'-ē-ă-rē, *adj.* mithelfend; beigeordnet; subsidiaries, *s. pl.* Hülfstruppen, *f. pl.*

Subsidize, sŭb'-sē-dize, *v. a.* mit Hülfsgeldern unterstützen.

Subsidy, sŭb'-sē-dē, *s.* Unterstützung, Hülfe, *f.*; Hülfsgeld, *n.* [nen.

Subsign, sŭb-sīne', *v. a.* unterzeich-

Subsignation, sŭb-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Unterzeichnung, *f.*

Subsist, sŭb-sĭst', *v. n.* vorhanden seyn; bestehen; auskommen; leben.

Subsistence, sŭb-sĭs'-tĕnse, *s.* Daseyn, Wesen; Fortkommen, Auskommen, *n.* Lebensunterhalt, *m.*

Subsistent, sŭb-sĭs'-tĕnt, *adj.* vorhanden; beiwohnend.

Substance, sŭb'-stănse, *s.* Wesen, *n.*; Substanz, *f.*; Stoff, *m.*; Wirk-

lichkeit, *f.*; Inhalt, *m.*; Eigenthum, *n.*; Mittel, *n. pl.*

Substantial, sŭb-stăn'-shăl, *adj.* -ly, *adv.* wesentlich, selbstständig, wirklich; stark, dauerhaft; wohlhabend; Substantials, *s. pl.* Hauptpuncte, *m. pl.*

Substantiality, sŭb-stăn-shē-ăl'-ē-tē, *s.* Selbstständigkeit, Wirklichkeit, *f.*

Substantialness, sŭb-stăn'-shăl-nĕs, *s.* Wirklichkeit; Stärke, *f.*

Substantiate, sŭb-stăn'-shē-āte, *v. a.* wirklich machen; erweisen, darthun.

Substantive, sŭb'-stăn-tĭv, *adj.* selbstständig; – *s. T.* Hauptwort, *n.*; -ly, *adv.* als Hauptwort.

Substitute, sŭb'-stē-tūte, *v. a.* an eines Andern Stelle setzen; – *s.* Stellvertreter, *m.*; stellvertretendes Mittel, *n.*

Substitution, sŭb-stē-tū'-shŭn, *s.* Zuordnung, *f.*

Substract, sŭb-străkt', *v. a.* abziehen.

Substraction, sŭb-străk'-shŭn, *s.* Wegnehmung, Abziehung, *f.*

Substruction, sŭb-strŭk'-shŭn, *s.* Unterlage, *f.*; Grundwerk, *n.*

Subsultive, sŭb-sŭl'-tĭv, Subsultory, sŭb'-sŭl-tŭr-ē, *adj.* -ily, *adv.* springend, hüpfend.

Subsume, sŭb-sūme', *v. a.* sich vorstellen, folgern.

Subtangent, sŭb-tăn'-jĕnt, *s. T.* Subtangent, *m.*

Subtend, sŭb-tĕnd', *v. a.* dehnen,

Subteuse, sŭb-tūse', *s.* Sehne, *f.*

Subter, sŭb'-tĕr, (in Zusammensetzungen) unter.

Subterfluent, sŭb-tĕr'-flū-ĕnt, Subterfluous, sŭb-tĕr'-flū-ŭs, *adj.* unten weg fließend.

Subterfuge, sŭb'-tĕr-fūdje, *s.* Ausflucht, *f.*

Subterraneal, sŭb-tĕr-rā'-nē-ăl, Subterranean, sŭb-tĕr-rā'-nē-ăn, Subterraneous, sŭb-tĕr-rā'-nē-ŭs, *adj.* unterirdisch.

Subterranity, sŭb-tĕr-răn'-ē-tē, *s.* unterirdischer Ort, *m.*

Subtil, Subtile, sŭb'-tĭl, *adj.* -ly, *adv.* fein; dünn; spitzfindig, scharfsichtig; listig, hinterlistig

Subtileness, sŭb'-tĭl-nĕs, *s.* Feinheit; Listigkeit, *f.*

Subtiliate, sŭb-tĭl'-ē-āte, *v. a.* verdünnen

Subtiliation, sŭb-tĭl-ē-ā'-shŭn, *s.* Verdünnung, *f.*

Subtilization, sŭb-tĭl-ē-zā'-shŭn, *s.* Verdünnung; Verfeinerung; Spitzfindigkeit, *f.*

Subtilize, sŭb'-tĭl-ize, *v. a.* verdünnen, verfeinern; – *v. n.* spitzfindig seyn.

Subtilty, sŭb'-tĭl-tē, *s.* Feinheit; Spitzfindigkeit; Schlauheit, *f.*

Subtle, sŭt'-tl, *adj.* -ly, *adv.* fein, schlau, listig.

Subtract, sŭb-străkt', *v. a.* abziehen.

Subtraction, sŭb-străk'-shŭn, *s.* Abziehung; Vorenthaltung, *f.*

Subtractor, sŭb-străk'-tŭr, *s.* Abzieher; Verleumder, *m.*

Subtrahend, sŭb-trā-hĕnd', *s.* abzuziehende Zahl, *f.*

Subtriple, sŭb-trĭp'-pl, *adj.* den dritten Theil enthaltend.

Suburb, sŭb'-ŭrb, *s.* Vorstadt; Grenze, Außenseite, *f.*

Suburban, sŭb-ŭr'-băn, *adj.* zur Vorstadt gehörig; – *s.* Vorstädter, *m.*

Subventaneous, sŭb-vĕn-tā'-nē-ŭs, *adj.* windig; leer, hohl.

Subvention, sŭb-vĕn'-shŭn, *s.* Dazwischenkommen, *n.* Hülfe, *f.*

Subverse, sŭb-vĕrse', *v. a.* über den Haufen werfen; verderben.

Subversion, sŭb-vĕr'-shŭn, *s.* Umkehrung, *f.*; Umsturz, *m.*

Subversive, sŭb-vĕr'-sĭv, *adj.* umkehrend, umstürzend.

Subvert, sŭb-vĕrt', *v. a.* umkehren, über den Haufen werfen; zu Grunde richten.

Subverter, sŭb-vĕr'-tŭr, *s.* Zerstörer, *m.*

Subvicar, sŭb-vĭk'-ŭr, *s.* Untervicar, *m.*

Subworker, sŭb-wŭrk'-ŭr, *s.* Unterarbeiter, Handlanger, *m.*

Succedaneous, sŭk-sē-dā'-nē-ŭs, *adj.* an die Stelle eines Andern gesetzt.

Succedaneum, sŭk-sē-dā'-nē-ŭm, *s.* untergeschobenes Mittel, Surrogat, *n.*

Succeed, sŭk-sēēd', *v. n.* folgen, nachfolgen; gelingen, glücken; eingehen; – *v. a.* gelingen machen, segnen.

Succeeder, sŭk-sēēd'-ŭr, *s.* Folger, Nachfolger, *m.*

Succernate, sŭk-sĕr'-nāte, *v. a.* sieben.

Success, sŭk-sĕs', *s.* Folge, guter Fortgang, glücklicher Erfolg, *m.*

Successful, sŭk-sĕs'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* glücklich.

Successfulness, sŭk-sĕs'-fŭl-nĕs, *s.* guter Erfolg, *m.*; Glück, *n.*

Succession, sŭk-sĕsh'-ŭn, *s.* Folge, Nachfolge, Erbfolge, *f.*

Successive, sŭk-sĕs'-sĭv, *adj.* folgend; erblich; -ly, *adv.* der Reihe nach.

Successiveness, sŭk-sĕs'-sĭv-nĕs, *s.* Folge, *f.*

Successless, sŭk-sĕs'-lĕs, *adj.* unglücklich.

Successlessness, sŭk-sĕs'-lĕs-nĕs, *s.* Mißlingen, Unglück, *n.*

Successor, sŭk-sĕs'-sŭr, *s.* Nachfolger, *m.*

Succiduous, sŭk-sĭd'-ū-ŭs, *adj.* fallend, wankend.

Succinct, sŭk-sĭngkt', *adj.* aufgeschürzt; kurzgefaßt, gedrängt.

Succinctness, sŭk-sĭngkt'-nĕs, *s.* Gedrängtheit, Kürze, *f.*

Succory, sŭk'-kŭr-ē, *s.* Cichorie, *f.*; Wegewart, *m.*

Succosity, sŭk-kŏs'-ē-tē, *s.* Saftigkeit, *f.*

Succour, sŭk'-kŭr, *s.* Hülfe, *f.* Beistand, *m.*; – *v. a.* beistehen.

Succourer, sŭk'-kŭr-ŭr, *s.* Helfer, *m.*

Succourless, sŭk'-kŭr-lĕs, *adj.* hülflos.

Succous, sŭk'-kŭs, *adj.* saftig.

Succulation, sŭk-kū-lā'-shŭn, *s.* Beschneiden der Bäume, *n.*

Succulence, sŭk'-kū-lĕnse, Succulency, sŭk'-kū-lĕn-sē, *s.* Saftigkeit, *f.*

Succulent, sŭk'-kū-lĕnt, *adj.* saftig.

Succumb, sŭk-kŭmb', *v. n.* erliegen.

Succumbency, sŭk-kŭm'-bĕn-sē, *s.* Unterliegen, *n.* Ohnmacht, *f.*

Succumbent, sŭk-kŭm'-bĕnt, *adj.* unterliegend, kraftlos, ohnmächtig.

Succussation, sŭk-kŭs-sā'-shŭn, Succussion, sŭk-kŭsh'-ŭn, *s.* Erderschütterung, *f.*

Such, sŭtsh, *pron.* solcher, solche, solches; der, die, das; so.

Suck, sŭk, *v. a. & n.* saugen; einsaugen; aussaugen; – *s.* Saugen, *n.*; Milch, *f.*; to give –, stillen, säugen; to – out, aussaugen, ausschöpfen.

Sucker, sŭk'-kŭr, *s.* Sauger, *m.*; Saugewerk, *n.*; Schößling, *m.*

Sucket, sŭk-kĭt, *s.* Zuckerplätzchen, *n.*

Sucking-buttle, sŭk'-kĭng-bŏt-tl, *s.* Saugefläschchen, *n.*

Sucking-big, sŭk'-kĭng-bĭg, *s.* Spannferkel, *n.*

Suckle, sŭk'-kl, *v. a.* säugen.

Suckling, sŭk'-lĭng, *s.* Säugling, *m.*; saugendes Thier, *n.*

Suction, sŭk'-shŭn, *s.* Saugen, *n.*

Sud, sŭd, *s.* Seifenwasser, *n.*; Lauge, *f.*

Sudation, sū-dā'-shŭn, *s.* Schwitzen, *n.*

Sudatory, sū'-dā-tŭr-ē, *s.* Schwitzbad, *n.*

Sudden, sŭd'-dĭn, *adj.* -ly, *adv.* plötzlich; übereilt, vorschnell; – *s.* plötzliches Ereigniß, *n.*; Ueberraschung, *f.*

Suddenness, sŭd'-dĭn-nĕs, *s.* Plötzlichkeit, *f.*

Sudorifick, sū-dŏ-rĭf'-fĭk, *adj.* Schweiß treibend; – *s.* Schweiß treibendes Mittel, *n.*

Sudorous, sū'-dŏ-rŭs, *adj.* schweißig.

Suds, sŭdz, *s.* Sud; to be in the –, in Verlegenheit seyn; to leave in the –, im Stiche lassen, verlassen.

Sue, sū, *v. n.* bitten, ansuchen; – *v. a.* gerichtlich belangen; durch Bitten erlangen; to – for ..., ersuchen um ..., nachsuchen; to – upon, einklagen.

Suet, sū'-ĭt, *s.* Schmalz, Schweinschmalz, *m.*

Suety, sū'-ĭt-ē, *adj.* schmalzig, fettig.

Suffer, sŭf-fŭr, *v. a.* leiden, ausstehen; gestatten; – *v. n.* Schmerz empfinden, Strafe ausstehen; Schaden leiden; to – for ..., büßen für ..., wegen ....

Sufferable, sŭf-fŭr-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* leidlich, erträglich; zulässig.

Sufferableness, sŭf-fŭr-ā-bl-nĕs, *s.* Erträglichkeit, *f.*

Sufferance, sŭf-fŭr-ănse, *s.* Lei-

den, *n.*; Geduld, Zulassung, Einwilligung, *f.*

Sufferer, suf-fur-ur, *s.* Leider

Suffering, suf-fur-ing, *s.* Leiden, *n.*; Gestattung, *f.*

Suffice, suf-fize', *v. n.* genug, hinlänglich seyn; – *v. a.* darreichen, gewähren; anfüllen; befriedigen.

Sufficiency, suf-fish'-en-se, *s.* Hinlänglichkeit, Genüge; Genügsamkeit; Geschicklichkeit, *f.*; Auskommen, *n.*; Eigendünkel, *m.*

Sufficient, suf-fish'-ent, *adj.* –ly, *adv.* hinreichend, hinlänglich; geschickt.

Suffisance, suf-fis'-sanse, *s.* Überfluß, *m.*

Sufflaminate, suf-flam'-in-ate, *v. a.* hindern.

Sufflation, suf-fla'-shun, *s.* Aufblasen, *n.*

Suffocate, suf-fo-kate, *v. a.* ersticken.

Suffocation, suf-fo-ka'-shun, *s.* Erstickung, *f.*

Suffocative, suf-fo-ka-tiv, *adj.* erstickend.

Suffragan, suf-fra-gan, *s.* Bischof, *m.*

Suffragate, suf-fra-gate, *v. n.* seine Stimme geben.

Suffragation, suf-fra-ga'-shun, *s.* Einstimmung, *f.*

Suffragator, suf'-fra-ga-tur, *s.* Beistimmender, Beförderer, *m.*

Suffrage, suf-fridje, *s.* Stimme, *f.*; Beifall, *m.*

Suffraginous, suf-frad'-jin-us, *adj.* zum Kniegelenke gehörig.

Suffumigate, suf-fu'-me-gate, *v. a.* beräuchern, bähen.

Suffumigation, suf-fu-me-ga'-shun, *s.* Bähung, *f.*

Suffuse, suf-fuze', *v. a.* übergießen, überziehen.

Suffusion, suf-fu'-zhun, *s.* Uebergießung, *f.*; Ueberzug, *m.*; Farbe, *f.*

Sugar, shug'-ur, *s.* Zucker, *m.*; – *v. a.* zuckern; sugar-baker, *s.* Zuckerbäcker, *m.*; sugar-bason, *s.* Zuckerschale, *f.*; sugar-box, *s.* Zuckerbüchse, *f.*; sugar-candy, *s.* Zuckercand, *m.*; sugar-cane, *s.* Zuckerrohr, *n.*; sugar-house, *s.* Zuckersiederei, *f.*; sugar-loaf, *s.* Zuckerhut, *m.*; sugar-plantation, *s.* Zuckerplantage, *f.*; sugar-plum, *s.* Zuckererbse, *f.*; sugar-tongs, *s. pl.* Zuckerzange, *f.*

Sugary, shug'-ur-e, *adj.* zuckerig, zuckersüß.

Suggest, sug-jest', *v. a.* vorschlagen, rathen, unter den Fuß geben, angeben; einflößen, beibringen; verleiten; heimlich benachrichtigen.

Suggestion, sug-jes'-tshun, *s.* Vorschlag, erster Entwurf, *m.*; Eingebung, *f.*; Einraunen, *n.*; heimliche Nachricht, *f.*

Suggilate, sug'-jil-late, *v. a.* braun und blau schlagen.

Suggilation, sug-jil-la'-shun, *s.* Bläuen, *n.*; blauer Fleck, *m.*

Suicide, su'-e-side, *s.* Selbstmord; Selbstmörder, *m.*

Suillage, su'-il-lidje, *s.* Schmutz, Unflath, *m.*

Suit, sute, *s.* Folge, Reihe, *f.*; Gefolge, *n.*; Aufsatz; Anzug, *m.*; Gesuch, *n.* Bitte, *f.*; Rechtsstreit, *m.*; Rechtssache, *f.*; – *v. a.* angemessen machen, anpassen; gemäß seyn; ankleiden; – *v. n.* übereinstimmen, übereinkommen.

Suitable, su'-ta-bl, *adj.* –bly, *adv.* gemäß; schicklich.

Suitableness, su'-ta-bl-nes, *s.* Angemessenheit, *f.*

Suiter, Suitor, su'-tur, *s.* Bewerber, Freier, *m.*

Suitress, su'-tres, *s.* Bittstellerinn, *f.*

Sulcated, sul'-ka-ted, *adj.* gefurcht, furchig.

Sulk, sulk, *v. n.* zürnen, schmollen; sulks, *s. pl.* mürrisches Wesen, *n.*; üble Laune, *f.*

Sulkiness, sul'-ke-nes, *s.* üble Laune; Halsstarrigkeit, *f.*

Sulky, sul'-ke, *adj.* –ily, *adv.* mürrisch, eigenwillig.

Sull, sul, *s.* Pflug, *m.*

Sullen, sul'-lin, *adj.* –ly, *adv.* trübe; finster; mürrisch; hartnäckig, halsstarrig; boshaft.

Sullenness, sul'-lin-nes, *s.* mürrisches Wesen, *n.*; Hartnäckigkeit; Tücke, *f.*

Sullens, sul'-linz, *s. pl.* üble Laune, *f.*; mürrisches Wesen, *n.*

Sulliage, sul'-le-adje, *s.* Schmutz, Schmutzfleck, *m.*

Sully, sul'-le, *s.* Schmutz; Flecken, *m.*; – *v. a.* besudeln, beflecken.

Sulphur, sul'-fur, *s.* Schwefel, *m.*

Sulphuration, sul-fu-ra'-shun, *s.* Schwefeln, *n.*

Sulphureous, sul-fu'-re-us, Sulphurous, sul'-fur-us, *adj.* schwefelig, schwefelicht.

Sulphureousness, sul-fu'-re-us-nes, *s.* schwefelige Beschaffenheit, *f.*

Sulphury, sul'-fur-e, *adj.* schwefelig.

Sultan, sul'-tan, *s.* Sultan, *m.*

Sultana, sul-ta'-na, Sultaness, sul'-ta-nes, *s.* Sultaninn, *f.*

Sultanry, sul'-tan-re, *s.* Reich eines Sultans, *m.*

Sultriness, sul'-tre-nes, *s.* Schwüle, *f.*

Sultry, sul'-tre, *adj.* schwül.

Sum, sum, *s.* Summe, *f.*; Betrag, *m.*; Ganze, *n.*; Inbegriff, Inhalt, *m.*; Vollendung, *f.*; – *v. a.* zusammenrechnen, zusammenfassen; to – up all, in Summa, mit Einem Worte.

Sumach, su'-mak, Sumach-tree, su'-mak-tree, *s.* Sumach, Färberbaum, *m.*

Sumless, sum'-les, *adj.* unzählig.

Summage, sum'-midje, *s.* Saumlast, *f.*; Saumzoll, *m.*

Summariness, sum'-ma-re-nes, *s.* Summarische, *n.*

Summary, sum'-ma-re, *adj.* kurz, abgekürzt; – *s.* kurzer Inbegriff, Auszug, *m.*

Summer, sum'-mur, *s.* Sommer; *T.* Hauptbalken, *m.*; – *v. n.* den Sommer zubringen; – *v. a.* sömmern; summer-corn, *s.* Sommergetreide, *n.*; summer-fruit, *s.* Sommerobst, *n.*; summer-house, *s.* Sommerhaus, Lusthaus, *n.*

Summer-sault, sum'-mur-salt, Somer-sault, sum'-mur-set, *s.* Purzelbaum, *m.*

Summist, sum'-mist, *s.* Compendienschreiber, *m.*

Summit, sum'-mit, *s.* Gipfel, *m.*

Summity, sum'-mit-te, *s.* Gipfel, *m.*

Summon, sum'-mun, *v. a.* vorladen; aufbieten, auffordern; in Thätigkeit setzen.

Summoner, sum'-mun-nur, *s.* Gerichtsbote, *m.*

Summons, sum'-munz, *s. pl.* Vorladung, Aufforderung, *f.*

Sumpter, sum'-tur, Sumpter-horse, sum'-tur-horse, *s.* Saumthier, Packpferd, *n.*; sumpter-saddle, *s.* Packsattel, *m.*

Sumption, sum'-shun, *s.* Nehmen, *n.*

Sumptuary, sum'-tshu-a-re, *adj.* den Aufwand betreffend; – laws, *s. pl.* Kleiderordnung, *f.*

Sumptuosity, sum-tshu-os'-e-te, Sumptuousness, sum'-tshu-us-nes, *s.* Aufwand, *m.*; Pracht, *f.*

Sumptuous, sum'-tshu-us, *adj.* –ly, *adv.* kostbar; prächtig.

Sun, sun, *s.* Sonne, *f.*; – *v. a.* sonnen, sömmern; sun-beam, *s.* Sonnenstrahl, *m.*; sun-beat, *adj.* von der Sonne beschienen; sun-bright, *adj.* sonnenhell, sonnenklar; sun-burning, *s.* Sonnenbrand, *m.*; sun-burnt, *adj.* von der Sonne verbrannt; sun-dial, *s.* Sonnenuhr, *f.*; sun-flower, *s.* Sonnenblume, *f.*; sun-light, *s.* Sonnenlicht, *n.*; sun-rise, sun-rising, *s.* Sonnenaufgang, *m.*; sun-set, *s.* Sonnenuntergang, *m.*; sun-shine, *s.* Sonnenschein, *m.*; sun-shiny, *adj.* sonnig, hell; strahlend.

Sunday, sun'-da, *s.* Sonntag, *m.*

Sunder, sun'-dur, *v. a.* theilen, trennen.

Sundry, sun'-dre, *adj.* mehrere, verschiedene.

Sunless, sun'-les, *adj.* ohne Sonne.

Sunlike, sun'-like, *adj.* sonnig, sonnenartig.

Sunniness, sun'-ne-nes, *s.* Sonnige, Aussonnen, *n.*

Sunny, sun'-ne, *adj.* sonnig, sonnicht, glänzend.

Sup, sup, *v. a.* schlürfen, nippen; – *v. n.* zu Abend essen; – *s.* Mundvoll, Schluck, *m.*

Super, su'-per, *adv.* (in Zusammensetzungen) über, ober.

Superable, su'-per-a-bl, *adj.* überwindlich.

Superableness, su'-per-a-bl-nes, *s.* Ueberwindlichkeit, *f.*

Superabound, su-per-a-bound', *v. n.* überfließen.

Superabundance, sū-pĕr-ă-bŭn'-dănse, *s.* großer Ueberfluß, *m.*
Superabundant, sū-pĕr-ă-bŭn'-dănt, *adj.* – ly, *adv.* überflüssig.
Superadd, sū-pĕr-ăd', *v. a.* noch hinzuthun.
Superaddition, sū-pĕr-ăd-dish'-ŭn, *s.* Zugabe, *f.*; Zusatz, *m.*
Superadvenient, sū-pĕr-ăd-vē'-nē-ĕnt, *adj.* noch dazu kommend.
Superannuate, sū-pĕr-ăn'-nū-āte, *v. a.* alt machen; – *v. n.* mehr als ein Jahr dauern, verjähren.
Superannuation, sū-pĕr-ăn-nū-ā'-shŭn, *s.* Veralten, *n.*; Verjährung, *f.*
Superb, sū-pĕrb', *adj.* – ly, *adv.* [prächtig, herrlich.
Superbiloquence, sū-pĕr-bĭl'-lō-kwē nse, *s.* Großsprecherei, *f.*; Schwulst, *m.*
Supercargo, sū-pĕr-kär'-gō, *s.* Waarenaufseher, *m.*
Supercelestial, sū-pĕr-sē-lĕs'-tshăl, *adj.* überhimmlisch.
Supercilious, sū-pĕr-sĭl'-yŭs, *adj.* – ly, *adv.* stolz, gebieterisch, anmaßend.
Superciliousness, sū-pĕr-sĭl'-yŭs-nĕs, *s.* gebieterisches Wesen, *n.*; Uebermuth, *m.*
Superconception, sū-pĕr-kŏn-sĕp'-shŭn, *s.* Ueberfruchtung, *f.*
Supercrescence, sū-pĕr-krĕs'-sĕnse, *s.* Auswuchs, *m.*
Supereminence, sū-pĕr-ĕm'-mē-nĕnse, Supereminency, sū-pĕr-ĕm'-mē-nĕn-sē, *s.* Vorrang, *m.*
Supereminent, sū-pĕr-ĕm'-mē-nĕnt, *adj.* – ly, *adv.* erhaben, übertreffend.
Supererogate, sū-pĕr-ĕr'-rō-gāte, *v. n.* über die Gebühr handeln, übertreiben.
Supererogation, sū-pĕr-ĕr-rō-gā'-shŭn, *s.* übertriebene Handlung, *f.*
Supererogatory, sū-pĕr-ĕr'-rō-gă-tūr-ē, *adj.* übertrieben, übergebührlich. [übertreiben.
Superexalt, sū-pĕr-ĕgz-ălt', *v. a.*
Superexaltation, sū-pĕr-ĕgz-ăl-tā'-shŭn, *s.* Uebertreibung, *f.*
Superexcellency, sū-pĕr-ĕk-sĕl'-lĕn-sē, *s.* große Vortrefflichkeit, *f.*
Superexcellent, sū-pĕr-ĕk'-sĕl-lĕnt, *adj.* höchst vortrefflich.
Superexcrescence, sū-pĕr-ĕks-krĕs'-sĕnse, *s.* Auswuchs, *m.*
Superfetate, sū-pĕr-fē'-tāte, *v. n.* überfruchtet werden.
Superfetation, sū-pĕr-fē-tā'-shŭn, *s.* Ueberfruchtung, *f.*
Superfice, sū'-pĕr-fĭs, *s.* Oberfläche, *f.*
Superficial, sū-pĕr-fĭsh'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* oberflächlich.
Superficiality, sū-pĕr-fĭsh-ē-ăl'-ĭ-tē, Superficialness, sū-pĕr-fĭsh'-ăl-nĕs, *s.* Oberflächlichkeit, *f.* [Oberfläche, *f.*
Superficies, sū-pĕr-fĭsh'-ĭz, *s.*
Superfine, sū'-pĕr-fīne, *adj.* sehr fein. [*s.* Ueberfluß, *m.*
Superfluence, sū-pĕr'-flū-ĕnse,
Superfluitance, sū-pĕr-flū'-ĕ-tănse, *s.* Schwimmen auf der Oberfläche, *n.*
Superfluitant, sū-pĕr-flū'-ĕ-tănt, *adj.* oben schwimmend.
Superfluity, sū-pĕr-flū'-ĕ-tē, Superfluousness, sū-pĕr'-flū-ŭs-nĕs, *s.* Ueberfluß, *m.*
Superfluous, sū-pĕr'-flū-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* überflüssig; unnöthig.
Superflux, sū'-pĕr-flŭks, *s.* Ueberfluß, *m.*
Superfoliation, sū-pĕr-fō-lē-ā'-shŭn, *s.* üppiger Blätterwuchs, *m.*
Superhuman, sū-pĕr-hū'-măn, *adj.* übermenschlich.
Superimpregnation, sū-pĕr-ĭm-prĕg-nā'-shŭn, *s.* Ueberbefruchtung, *f.*
Superincumbent, sū-pĕr-ĭn-kŭm'-bĕnt, *adj.* auf etwas liegend, oben auf liegend.
Superinduce, sū-pĕr-ĭn-dūse', *v. n.* hinzufügen; beilegen, auflegen.
Superinduction, sū-pĕr-ĭn-dŭk'-shŭn, *s.* Hinzufügung; Anschaffung, Annahme, *f.*
Superinjection, sū-pĕr-ĭn-jĕk'-shŭn, *s.* wiederholte Einspritzung, *f.*
Superinspect, sū-pĕr-ĭn-spĕkt', *v. a.* die Aufsicht führen.
Superinstitution, sū-pĕr-ĭn-stē-tū'-shŭn, *s.* doppelte Einsetzung in eine Pfründe, *f.*
Superintend, sū-pĕr-ĭn-tĕnd', *v. a.* vorstehen, die Aufsicht führen.
Superintendence, sū-pĕr-ĭn-tĕnd'-ĕnse, Superintendency, sū-pĕr-ĭn-tĕnd'-ĕn-sē, *s.* Aufsicht, Oberaufsicht, *f.*
Superintendent, sū-pĕr-ĭn-tĕnd'-ĕnt, *s.* Aufseher, Oberaufseher, *m.*
Superiority, sū-pē-rē-ŏr'-ĕ-tē, *s.* Ueberlegenheit, *f.*; Vorzug, *m.*; Herrschaft, *f.*
Superiour, Superior, sū-pē'-rē-ŭr, *adj.* höher, größer, vorzüglicher; oben gelegen, oberst; unbekümmert, unbewegt.
Superlation, sū-pĕr-lā'-shŭn, *s.* Uebertreibung, *f.*
Superlative, sū-pĕr'-lă-tĭv, *adj.* – ly, *adv.* höchst, im höchsten Grade; – *s.* höchster Grad, *m.*
Superlativeness, sū-pĕr'-lă-tĭv-nĕs, *s.* höchster Grad, *m.*
Superlucration, sū-pĕr-lū-krā'-shŭn, *s.* reiner Gewinn, *m.*
Superlunar, sū-pĕr-lū'-năr, Superlunary, sū-pĕr-lū'-nă-rē, *adj.* überirdisch.
Supermeate, sū-pĕr'-mē-āte, *v. n.* darüber hinaus gehen.
Supernal, sū-pĕr'-năl, *adj.* oben befindlich, hoch, himmlisch.
Supernatant, sū-pĕr-nā'-tănt, *adj.* oben schwimmend.
Supernatation, sū-pĕr-nā-tā'-shŭn, *s.* Schwimmen auf der Oberfläche, *n.*
Supernatural, sū-pĕr-năt'-shū-răl, *adj.* – ly, *adv.* übernatürlich.
Supernumerariness, sū-pĕr-nū'-mĕr-ăr-ē-nĕs, *s.* Ueberzähligkeit, *f.* Ueberschuß, *m.*
Supernumerary, sū-pĕr-nū'-mĕr-ăr-ē, *adj.* überzählig.
Superplant, sū'-pĕr-plănt, *s.* Schmarotzerpflanze, *f.*
Superponderate, sū-pĕr-pŏn'-dĕr-āte, *v. a.* überwiegen.
Superpraise, sū'-pĕr-prāze, *v. a.* übermäßig loben.
Superproportion, sū-pĕr-prō-pōr'-shŭn, *s.* übermäßiges Verhältniß, *n.*
Superpurgation, sū-pĕr-pŭr-gā'-shŭn, *s.* übermäßige Abführung, *f.*
Supersaliency, sū-pĕr-sā'-lē-ĕn-sē, *s.* Aufspringen, *n.*
Superscribe, sū-pĕr-skrībe', *v. a.* überschreiben.
Superscription, sū-pĕr-skrĭp'-shŭn, *s.* Ueberschreibung, Ueberschrift, *f.*
Supersede, sū-pĕr-sēde', *v. a.* hintansetzen, unnöthig machen, übergehen; aufheben, abschaffen, entsetzen. [Z. Einhalt, *m.*
Supersedeas, sū-pĕr-sē'-dē-ăs, *s.*
Superserviceable, sū-pĕr-sĕr'-vĭs-ă-bl, *adj.* übertrieben dienstfertig.
Supersession, sū-pĕr-sĕsh'-ŭn, *s.* Aufschub, *m.*; Aussetzen, *n.*; Eintrag, *m.* [Aberglaube, *m.*
Superstition, sū-pĕr-stĭsh'-ŭn, *s.*
Superstitious, sū-pĕr-stĭsh'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* abergläubig.
Superstitiousness, sū-pĕr-stĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* Hang zum Aberglauben, *m.*
Superstrain, sū-pĕr-strāne', *v. a.* zu weit ausdehnen. [überbauen.
Superstruct, sū-pĕr-strŭkt', *v. a.*
Superstruction, sū-pĕr-strŭk'-shŭn, *s.* Ueberbauung, *f.*; Uebergebäude, *n.*
Superstructive, sū-pĕr-strŭk'-tĭv, *adj.* auf etwas oder über etwas gebaut.
Superstructure, sū-pĕr-strŭk'-tshūre, *s.* Uebergebäude, Gebäude, *n.*
Supersubstantial, sū-pĕr-sŭb-stăn'-shăl, *adj.* übertrieben haltbar, übertrieben gründlich.
Supersubtile, Supersubtle, sū-pĕr-sŭt'-tl, *adj.* übertrieben genau.
Supervacaneous, sū-pĕr-vă-kā'-nē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* überflüssig, unnöthig.
Supervacaneousness, sū-pĕr-vă-kā'-nē-ŭs-nĕs, *s.* Ueberflüssigkeit, Entbehrlichkeit, *f.*
Supervene, sū-pĕr-vēne', *v. n.* da-

zu kommen, unerwartet kommen.
Supervenient, sū-pĕr-vē'-nē-ĕnt, *adj.* hinzu kommend.
Supervention, sū-pĕr-vĕn'-shŭn, *s.* Hinzukommen, *n.* Ueberraschung, *f.*
Supervise, sū-pĕr-vize', *v. a.* die Aufsicht führen; – *s.* Aufsicht, *f.*
Supervision, sū-pĕr-vizh'-ŭn, *s.* Aufsicht, *f.* [Aufseher, *m.*
Supervisor, sū-pĕr-vi'-zŭr, *s.*
Supervive, sū-pĕr-vive', *v. n.* überleben. [Rücklingsliegen, *n.*
Supination, sū-pē-nā'-shŭn, *s.*
Supine, sū-pine', *adj.* – ly, *adv.* zurückgelehnt; unthätig, träge, nachlässig; – *s.* T. Supinum, *n.*
Supineness, sū-pine'-nĕs, Supinity, sū-pin'-ē-tē, *s.* Rückwärtslehnen, *n.*; Trägheit, Nachlässigkeit, *f.*
Suppalpation, sŭp-păl-pā'-shŭn, *s.* Schmeichelrede, *f.*
Supparasite, sŭp-păr'-ă-site, *v. a.* fuchsschwänzen, schmarotzen.
Supparasitation, sŭp-păr-ră-sē-tā'-shŭn, *s.* Fuchsschwänzen, *n.*
Suppedaneous, sŭp-pē-dā'-nē-ŭs, *adj.* unter den Füßen befindlich.
Suppeditate, sŭp-pĕd'-dē-tāte, *v. a.* verschaffen, versehen.
Supper, sŭp'-pŭr, *s.* Abendessen, *n.*; the Lord's supper, *s.* heiliges Abendmahl, *n.*
Supperless, sŭp'-pŭr-lĕs, *adj.* ohne Abendessen.
Supplant, sŭp-plănt', *v. a.* ein Bein stellen, verdrängen, untergraben, ausstechen; übervortheilen, überlisten; überwältigen.
Supplantation, sŭp-plăn-tā'-shŭn, *s.* Verdrängung; Uebervortheilung, *f.*
Supplanter, sŭp-plănt'-ŭr, *s.* Verdränger, Uebervortheiler, *m.*
Supple, sŭp'-pl, *adj.* geschmeidig, biegsam, willfährig; – *v. a.* geschmeidig machen, biegen; – *v. n.* sich schmiegen.
Supplement, sŭp'-plē-mĕnt, *s.* Ergänzung, *f.*; Nachtrag, Anhang, *m.*
Supplemental, sŭp-plē-mĕnt'-ăl, Supplementary, sŭp-plē-mĕnt'-ă-rē, *adj.* zur Ergänzung dienend, ergänzend. [schmeidigkeit, *f.*
Suppleness, sŭp'-pl-nĕs, *s.* Ge-
Suppletory, sŭp'-plē-tŭr-ē, *adj.* ergänzend.
Supplial, sŭp-plī'-ăl, *s.* Gewährung, Verschaffung, *f.*
Suppliance, sŭp-plī'-ănse, *s.* Gabe, Unterhaltung, *f.*; Genuß, *m.*
Suppliant, sŭp'-plē-ănt, *adj.* bittend, anhaltend; – *s.* Bittender, *m.*
Supplicant, sŭp'-plē-kănt, *s.* demüthig Bittender, *m.*
Supplicate, sŭp'-plē-kāte, *v. a.* demüthig bitten, anflehen.
Supplication, sŭp-plē-kā'-shŭn, *s.* demüthige Bitte, Bittschrift, *f.*; demüthiges Gebet, *n.*
Supplicatory, sŭp'-plē-kă-tŭr-ē, flehend, anhaltend.
Supply, sŭp-plī', *v. a.* ersetzen, ergänzen, gewähren, verschaffen; versorgen; vertreten; – *s.* Ergänzung; Verstärkung, *f.*; Beitrag, Zuschuß; Vorrath, *m.*
Supplyment, sŭp-plī'-mĕnt, *s.* Ergänzung, *f.*
Support, sŭp-pōrt', *v. a.* stützen, unterstützen; ertragen; erhalten, aufrecht halten; beistehen, ernähren; – *s.* Unterstützung; Versorgung, Unterhaltung, *f.*; Lebensunterhalt, *m.*; in – of, zum Beweise.
Supportable, sŭp-pōrt'-ă-bl, *adj.* erträglich, ausstehlich.
Supportableness, sŭp-pōrt'-ă-bl-nĕs, *s.* Erträglichkeit, *f.*
Supportance, sŭp-pōrt'-ănse, Supportation, sŭp-pŏr-tā'-shŭn, *s.* Unterstützung, Unterhaltung, *f.*
Supporter, sŭp-pōrt'-ŭr, *s.* Unterstützer, *m.*; Stütze, *f.*; Träger; Beistand; Gönner; Vertheidiger, Schildhalter, *m.*
Supposable, sŭp-pō'-zā-bl, *adj.* was sich glauben läßt, muthmaßlich.
Supposableness, sŭp-pō'-zā-bl-nĕs, *s.* Muthmaßlichkeit, Wahrscheinlichkeit, *f.* [setzung, *f.*
Supposal, sŭp-pō'-zăl, *s.* Voraus-
Suppose, sŭp-pōze', *v. a.* voraussetzen, vermuthen; annehmen; unterschieben; – *s.* Voraussetzung, Meinung, *f.*
Supposer, sŭp-pō'-zŭr, *s.* Voraussetzer; Betrüger, *m.*
Supposition, sŭp-pŏ-zĭsh'-ŭn, *s.* Voraussetzung, Vermuthung, *f.*
Suppositious, sŭp-pŏz-ē-tĭsh'-ŭs, *adj.* untergeschoben; erdichtet.
Suppositiousness, sŭp-pŏz-ē-tĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* untergeschobene Beschaffenheit, Unächtheit, *f.*
Suppositive, sŭp-pŏz'-zē-tĭv, *adj.* vorausgesetzt, angenommen; – ly, *adv.* unter Voraussetzung.
Suppository, sŭp-pŏz'-zē-tŭr-ē, *s.* Stuhlzäpfchen, *n.*; Stechpille, *f.*
Suppress, sŭp-prĕs', *v. a.* unterdrücken; dämpfen, zurückhalten; verhehlen, verheimlichen, nothzüchtigen.
Suppression, sŭp-prĕsh'-ŭn, *s.* Unterdrückung; Verheimlichung, *f.*
Suppressive, sŭp-prĕs'-sĭv, *adj.* unterdrückend; verbergend.
Suppressor, sŭp-prĕs'-sŭr, *s.* Unterdrücker, *m.*
Suppurate, sŭp'-pū-rāte, *v. n.* eitern; – *v. a.* zur Eiterung bringen.
Suppuration, sŭp-pū-rā'-shŭn, *s.* Eiterung, *f.*; Eiter, *n.*
Suppurative, sŭp'-pū-rā-tĭv, *adj.* eiternd, Eiterung befördernd.
Supputation, sŭp-pū-tā'-shŭn, *s.* Ueberrechnung, *f.*; Ueberschlag, *m.*
Suppute, sŭp-pūte', *v. a.* überrechnen, überschlagen.
Supra, sū'-prā, *adv.* (in Zusammensetzungen) über, ober.
Supralapsary, sū-prā-lăp'-sā-rē, *adj.* vor dem Sündenfalle geschehen.
Supravulgar, sū-prā-vŭl'-gŭr, *adj.* über das Gemeine erhaben.
Supremacy, sū-prĕm'-ă-sē, *s.* höchster Rang, *m.*; höchste Gewalt, Obergewalt, *f.*
Supreme, sū-prēme', *adj.* höchst, oberst, vornehmst; vortrefflich, ausgezeichnet; – ly, *adv.* im höchsten Grade.
Suraddition, sŭr-ăd-dĭsh'-ŭn, *s.* Zugabe, *f.*; Beisatz, *m.* [hörig.
Sural, sū'-răl, *adj.* zur Wade ge-
Surance, shōō'-rănse, *s.* Gewährleistung, *f.* [*s.* Verjährung, *f.*
Surannation, sŭr-ăn-nā'-shŭn, *s.*
Surbate, sŭr-bāte', *v. a.* den Huf abstoßen; abstumpfen; ermüden; – *s.* Verletzung des Hufes, *f.*
Surcease, sŭr-sēse', *v. n.* aufhören, nachlassen; – *v. a.* einhalten; – *s.* Einhalt, Stillstand, Aufschub, *m.*; Nachsicht, *f.*
Surcharge, sŭr-tshărje', *s.* Ueberladung, erhöhete Steuer, neue Auflage, *f.*; – *v. a.* überladen, übersteuern, mit einer erhöheten Steuer belegen. [berlader, *m.*
Surcharger, sŭr-tshăr'-jŭr, *s.* Ue-
Surcingle, sŭr'-sĭng-gl, *s.* Obergurt, oberer Gürtel, *m.*
Surcle, sŭrk'-kl, *s.* Reis, *n.* Zweig, Schößling, *m.*
Surcoat, sŭr'-kōte, *s.* Ueberrock, *m.*
Surculate, sŭr'-kū-lāte, *v. a.* beschneiden (von Bäumen).
Surculation, sŭr-kū-lā'-shŭn, *s.* *s.* Beschneiden (der Bäume), *n.*
Surd, sŭrd, *adj.* taub; dumpf; nicht genannt; unbestimmbar.
Sure, shōōr, *adj. & adv.* or – ly, *adv.* sicher, gewiß; wahr, treu, ohne Zweifel; verpflichtet; to be –, sicher, ohne Zweifel; to make–of, versichern; to make–of one, sich eines bemächtigen; einen todtschlagen; sure–footed, *adj.* sicher, fest auf den Füßen.
Sureness, shōōr'-nĕs, *s.* Sicherheit, Gewißheit, Wahrhaftigkeit, *f.*
Suretiship, shōōr'-tē-shĭp, *s.* Bürgschaft, *f.*
Surety, shōōr-tē, *s.* Sicherheit, Gewißheit, *f.*; Beweis, *m.*; Bestätigung; Bürgschaft, *f.*; Bürge, *m.*
Surf, sŭrf, *s.* Brandung, *f.*
Surface, sŭr'-făs, *s.* Oberfläche; Außenseite, *f.*
Surfeit, sŭr'-fĭt, *s.* Ueberfüllung, Ueberladung, *f.*; Ekel, Ueberdruß, *m.*; – *v. a.* überfüllen, überladen; – *v. n.* sich überladen, sich übereßen; überdrüssig werden.
Surfeiter, sŭr'-fĭt-ŭr, *s.* übermäßiger Esser, Fresser, *m.*
Surge, sŭrje, *s.* Woge, *f.*; – *v. n.* wogen, schwellen, steigen.

Surgeless, sûrje'-lès, *adj.* ruhig, still (vom Meere).
Surgeon, sûr'-jûn, *s.* Wundarzt, *m.*
Surgeonry, sûr'-jûn-ré, Surgery, sûr'-jêr-é, *s.* Wundarzeneikunst, *f.*
Surgy, sûr'-jé, *adj.* wogend, schwellend.
Surliness, sûr'-lé-nès, *s.* mürrisches Wesen, *n.*; üble Laune, *f.*
Surling, sûr'-ling, *s.* Sauertopf, *m.*
Surloin, sûr'-lôin, *s.* Sirloin.
Surly, sûr'-lé, *adj.* finster, mürrisch, rauh, unhöflich.
Surmisal, sûr-mi'-zâl, *s.* Vermuthung, *f.*
Surmise, sûr-mize', *v. n.* sich einbilden, argwöhnen; muthmaßen; – *s.* Argwohn, *m.*; Vermuthung, Muthmaßung, *f.*
Surmount, sûr-mount', *v. a.* übersteigen, überwinden.
Surmountable, sûr-mount'-â-bl, *adj.* übersteiglich.
Surmounter, sûr-mount'-ûr, *s.* Uebersteiger, Uebertreffer, Ueberwinder, *m.*
Surname, sûr'-name, *s.* Zuname, *m.*
Surname, sûr-name', *v. a.* einen Zunamen geben.
Surpass, sûr-pâs', *v. a.* übertreffen; übergehen.
Surpassable, sûr-pâs'-â-bl, *adj.* [übertreffbar.
Surpassing, sûr-pâs'-ing, *adj.* vortrefflich.
Surplice, sûr'-plis, *s.* Chorhemd, *n.*
Surplus, sûr'-plus, Surplusage, sûr'-plus-idje, *s.* Ueberrest, Ueberschuß, *m.*; Zugabe, *f.*
Surprisal, sûr-pri'-zâl, Surprise, sûr-prize', *s.* Ueberraschung, *f.*; Ueberfall, *m.*; Erstaunen, *n.*; Verwunderung; Bestürzung, *f.*; – *v. a.* überraschen; überrumpeln; in Erstaunen setzen, verwirren, bestürzt machen.
Surprising, sûr-pri'-zing, *adj.* – ly, *adv.* erstaunlich, außerordentlich.
Surquedry, sûr'-kwé-dré, *s.* Uebermuth, Eigendünkel, *m.*
Surrebutler, sûr-ré-but'-lûr, Surrejoinder, sûr-ré-jôin'-dûr, *s. T.* Triplik, *f.*
Surrender, sûr-rên'-dûr, *v. a.* übergeben, überliefern; abtreten; – *v. n.* sich ergeben; – *s.* Uebergabe, *f.*
Surrendry, sûr-rên'-dré, *s.* Uebergabe, *f.*
Surreption, sûr-rêp'-shûn, *s.* Ueberraschung, Erschleichung, *f.*; Ueberfall, *m.*
Surreptitious, sûr-rêp-tish'-ûs, *adj.* – ly, *adv.* erschlichen, verstohlen.
Surrogate, sûr'-ro-gâte, *v. a.* an die Stelle eines Andern setzen, einschieben; – *adj.* stellvertretend, abgeordnet; – *s.* Abgeordneter, Stellvertreter, *m.*
Surrogation, sûr-ro-gâ'-shûn, *s.* Abordnung, *f.*
Surround, sûr-round', *v. a.* umgeben, umringen.
Sursise, sûr-size', *s. T.* Geldstrafe, Geldbuße, *f.*
Sursolid, sûr-sol'-id, *s. T.* vierte Würde (in der Zahlenlehre), *f.*
Survene, sûr-vêne', *v. a.* hinzukommen, hinzutreten.
Surtout, sûr-tôôt', *s.* Ueberrock, *m.*
Survey, sûr-vâ', *v. a.* übersehen; besichtigen; messen; die Aufsicht haben; – *s.* Uebersicht, *f.*; Anschlag, *m.*; Besichtigung, Messung, *f.*
Surveyor, sûr-vâ'-ûr, *s.* Besichtiger; Landmesser; Aufseher, *m.*
Surveyorship, sûr-vâ'-ûr-ship, *s.* Aufseheramt, *n.*
Surview, sûr-vû', *v. a.* übersehen, überblicken.
Survival, sûr-vi'-vâl, *s.* Ueberleben, *n.*
Survivance, sûr-vi'-vânse, *s.* Anwartschaft, *f.*
Survive, sûr-vive', *v. a.* überleben; – *v. n.* noch leben, noch am Leben seyn; übrig bleiben.
Surviver, Survivor, sûr-vi'-vûr, *s.* Ueberlebender, *m.*
Survivership, sûr-vi'-vûr-ship, *s.* Ueberleben, *n.*; Anwartschaft, *f.*
Susceptibility, sûs-sêp-té-bil'-é-té, *s.* Empfänglichkeit, *f.*
Susceptible, sûs-sêp'-té-bl, *adj.* empfänglich, fähig.
Susception, sûs-sêp'-shûn, *s.* Annahme, *f.*
Susceptive, sûs-sêp'-tiv, *adj.* [empfänglich.
Suscipiency, sûs-sip'-pé-en-sé, *s.* Aufnahme, Zulassung, *f.*
Suscipient, sûs-sip'-pé-ent, *s.* Aufnehmer, Empfänger, *m.*
Suscitate, sûs'-sé-tâte, *v. a.* erwecken, erregen.
Suscitation, sûs-sé-tâ'-shûn, *s.* [Erweckung, *f.*
Suspect, sûs-pékt', *v. n.* Verdacht hegen; vermuthen, besorgen; – *v. a.* in Verdacht haben, argwöhnen; befürchten; bezweifeln; – *adj.* verdächtig, zweifelhaft; – *s.* Verdacht, *m.*
Suspectable, sûs-pékt'-â-bl, *adj.* [verdächtig.
Suspectful, sûs-pékt'-fûl, *adj.* argwöhnisch, mißtrauisch.
Suspectfulness, sûs-pékt'-fûl-nès, *s.* Argwöhnische, *n.* Argwohn, *m.*
Suspend, sûs-pend', *v. a.* aufhängen, abhängig machen; unterbrechen; aufschieben, aussetzen; außer Thätigkeit setzen.
Suspense, sûs-pense', *s.* Zweifel, *m.*; Ungewißheit, *f.*; Anstand, *m.*; Unterbrechung, *f.*; to keep in –, unentschieden seyn lassen; warten lassen; – *adj.* zurück haltend, bedachtsam; zweifelhaft, ungewiß.
Suspension, sûs-pên'-shûn, *s.* Aufhängen, *n.*; Abhängigkeit; Unterbrechung, Anstand, *m.*; vorläufige Entsetzung, *f.*
Suspensory, sûs-pên'-sûr-é, *adj.* was im Hangen oder Schweben erhält.
Suspicable, sûs'-pé-ka-bl, *adj.* [verdächtig.
Suspicion, sûs-pish'-ûn, *s.* Verdacht, Argwohn, *m.*
Suspicious, sûs-pish'-ûs, *adj.* – ly, *adv.* argwöhnisch, mißtrauisch; verdächtig.
Suspiciousness, sûs-pish'-ûs-nès, *s.* Mißtrauen, *n.*
Suspiral, sûs-pi'-râl, *s.* Luftloch, *n.*
Suspiration, sûs-spé-râ'-shûn, *s.* Seufzen, Athemholen, *n.*
Suspire, sûs-spire', *v. n.* tief athmen, seufzen.
Sustain, sûs-tâne', *v. a.* stützen, unterstützen; unterhalten; beistehen; ertragen, leiden; behaupten; – *s.* Stütze, Unterstützung, *f.*
Sustainable, sûs-tâ'-nâ-bl, *adj.* haltbar; erträglich.
Sustainer, sûs-tâ'-nûr, *s.* Unterstützer; Dulder, *m.*
Sustenance, sûs'-té-nânse, *s.* Unterhalt, Lebensunterhalt, *m.*
Sustentation, sûs-ten-tâ'-shûn, *s.* Erhaltung, Unterstützung, *f.*; Unterhalt, *m.*; Nahrung, *f.*
Susurrate, sû'-sûr-râte, *v. n.* murmeln, flistern.
Susurration, sû-sûr-râ'-shûn, *s.* Geflister, Gemurmel, *n.*
Sutler, sût'-lûr, *s.* Marketender, *m.*
Suttle, sût'-tl, *adj.* rein, netto; – weight, *s.* Nettogewicht, *n.*
Suture, sû'-tshûre, *s.* Naht, *f.*
Swab, swôb, *s.* Kehrwisch, *m.*; – *v. a.* abwischen, reinigen.
Swabber, swôb'-bûr, *s.* Abfeger, *m.*
Swabby, swôb'-bé, *adj.* hülfig.
Swaddle, swôd'-dl, *v. a.* windeln, wickeln; abprügeln; – *s.* Windel, *f.*
Swaddling-cloth, swôd'-dl-ing-klôth, Swaddling-clout, swôd'-dl-ing-klôut, *s.* Windel, *f.*
Swag, swâg, *v. n.* schwer niederhangen, schwer liegen, überschlagen, schwanken; swag-bellied, *adj.* dickbäuchig; swag-belly, *s.* Hängebauch, *m.*
Swage, swâje, *v. a.* mildern, besänftigen.
Swagger, swâg'-gûr, *v. n.* poltern, groß thun; – *s.* Hochmuth, *m.* Aufschneiderei, *f.*
Swaggerer, swâg'-gûr-ûr, *s.* Polterer, Prahler, Windbeutel, *m.*
Swaggy, swâg'-gé, *adj.* schwer herabhangend, niederschwankend.
Swain, swâne, *s.* Jüngling; junger Landmann; Ackerknecht; Schäfer, *m.*; swain-mote, *s.* Forstgericht, *n.*
Swainish, swâne'-ish, *adj.* bäurisch, unwissend.
Swale, swâle, *s.* Sweal.
Swallet, swôl'-lit, *s.* Grubenwasser, *n.*
Swallow, swôl'-lô, *v. a.* schlucken; verschlucken, an sich reißen, wegnehmen; beschäftigen; to – up, einfüllen; – *s.* Schlund, *m.*; Kehle, *f.*; Schlucken, *m.*; Gefräßigkeit; Schwalbe, *f.*; swallow-wort, *s.* Schwalbenwurz, *f.*; swallow-tail, *s.* Schwalbenschwanz, *m.*
Swamp, swômp, *s.* Sumpf, Mo-

rast, *m.*; – *v. a.* in den Morast versenken.
Swampy, swŏm'-pē, *adj.* sumpfig, morastig.
Swan, swŏn, s. Schwan, *m.*; swan-skin, *s.* Art weicher Zeug, Multum, *m.*; Schwanentuch, *n.*
Swanlike, swŏn'-like, *adj.* einem Schwane ähnlich.
Swannery, swŏn'-nŭr-ē, s. Schwanenteich, *m.*
Swap, swŏp, *v. a.* austauschen, umsetzen; – *adv.* schwapp, schwapps, auf einmal.
Sward, swārd, *s.* Schwarte, *f.*; Rasen, *m.*; – *v. n.* begrasen.
Swarm, swārm, *s.* Schwarm; Bienenschwarm, *m.*; Gewimmel, *n.* Haufe, *m.*; – *v. n.* schwärmen (wie die Bienen); wimmeln; überhäuft seyn.
Swart, swārt, Swarth, swārth, *adj.* schwarz, schwärzlich; finster, boshaft.
Swart, swārt, *v. a.* schwärzen, bräunen.
Swarthiness, swār'-*thē*-nĕs, Swarthness, swārth'-nĕs, *s.* schwärzliche Farbe, *f.*
Swarthy, swār'-*thē*, *adj.* schwärzlich, schwarzbraun; – *v. a.* bräunen, schwärzen.
Swartish, swār'-tĭsh, *adj.* bräunlich, schwärzlich.
Swash, swăsh, *v. n.* schnappen, plantschen, klirren; swash-buckler, *s.* Eisenfresser, *m.*
Swasher, swăsh'-ŭr, *s.* Eisenfresser, Großprahler, *m.*
Swatch, swŏtsh, *s.* Schwaden, *m.*
Swath, swŏth, *s.* Schwaden, *m.*; Windel, *f.*; Wickelband, *n.*
Swathe, swā'THe, *v. a.* wickeln, einwindeln.
Sway, swā, *v. a.* hin und her bewegen, schwenken; führen; leiten, ziehen; Einfluß haben; beherrschen; – *v. n.* Gewicht, Uebergewicht haben; herrschen; – *s.* Schwenken, *n.*; Bewegung, Herrschaft, Macht, *f.*; Einfluß, *m.*; Uebergewicht, *n.*
Sweal, swāle, *v. n.* schmelzen, wegschmelzen, (von Lichtern) laufen.
Sweam, swēm, *s.* Anstoß, Anfall (einer Krankheit), *m.*
Sweamish, swēm'-ĭsh, *adj.* scheu, blöde.
Swear, swāre, *v. n. ir.* schwören; einen Eid ablegen, durch einen Eid bezeugen; fluchen; – *v. a.* schwören lassen; einen Eid ablegen; bekräftigen; zum Zeugen anrufen.
Swearer, swāre'-ŭr, *s.* Schwörer; Flucher, *m.*
Sweat, swĕt, *s.* Schweiß, *m.*; Schwitzen, *n.*; – *v. n.* schwitzen; – *v. a.* schwitzen, in Schweiß setzen.
Sweater, swĕt'-ŭr, *s.* Schwitzender, *m.*
Sweatiness, swĕt'-ē-nĕs, *s.* schweißiger Zustand, *m.*
Sweaty, swĕt'-ē, *adj.* schweißig; mühselig.
Sweep, swēp, *v. n. ir.* schnell vorüber gehen, dahin fliegen; einherziehen; sich brüsten; – *v. a.* fegen, kehren; auskehren; schleppen, wegraffen; überhinstreichen, berühren; to – away, wegfegen; einstreichen; to – over, überhin fegen; bestreichen; – *s.* Fegen, Kehren, *n.*; Zug, Gang; Schwung, *m.*; Verheerung; Schleppe, *f.*; Schornsteinfeger, *m.*; sweep-net, *s.* Streichnetz, *n.*
Sweeper, swēp'-ŭr, *s.* Feger, Auskehrer, *m.*
Sweepings, swēp'-ĭngz, *s. pl.* Kehricht, *n.*
Sweepy, swēp'-ē, *adj.* schnell vorüberfahrend.
Sweet, swēt, *adj.* -ly, *adv.* süß; wohlriechend; angenehm; frisch, nicht verdorben; – *s.* Süßigkeit, *f.*; Wohlgeruch, *m.*; Lieblichkeit; geliebte Person, *f.*; sweet-bread, *s.* Kalbsdrüse, *f.*; Kalbsbröschen, *n.*; sweet-heart, *s.* Schätzchen, Liebchen, *n.*; sweet-herbs, *s. pl.* Küchenkräuter, *n. pl.*; sweet-marjoram, *s.* Majoran, Dosten, *m.*; sweet-meat, *s.* Zuckerwerk, *n.*; sweet-natured, *adj.* sanftmüthig, liebreich; sweet-oil, *s.* Speiseöl, *n.*; sweet-scented, sweet-smelling, *adj.* wohlriechend; sweet-tooth, *s.* Leckerzahn, *m.*; sweet-william, *s.* Bartnelke, *f.*
Sweeten, swēt'-tn, *v. a.* süß machen, versüßen; wohlriechend, angenehm machen; lindern, mildern, einen guten Schein geben; – *v. n.* süß werden.
Sweetener, swēt'-tn-ŭr, *s.* Versüßer, Linderer, Milderer, Tröster, *m.*; Versüßungsmittel, *n.*
Sweeting, swēt'-ĭng, *s.* Johannisapfel, *m.*; Liebchen, *n.*
Sweetish, swēt'-ĭsh, *adj.* süßlich; ein wenig wohlriechend.
Sweetness, swēt'-nĕs, *s.* Süßigkeit, *f.*; Wohlgeruch, *m.*; Anmuth, Sanftheit, *f.*
Swell, swĕll, *v. n. ir.* schwellen; aufschwellen; auflaufen; zunehmen; sich blähen, stolz werden, stolz seyn; zornig werden; hervorragen; – *v. a.* aufblasen, stolz machen; auftreiben, vermehren; – *s.* Aufschwellen, Auflaufen, *n.*; Dehnung; Geschwulst, *f.*
Swelling, swĕll'-ĭng, *s.* Schwellen, *n.*; Hervorragung; Geschwulst, Beule, *f.*; Geschwür, *n.*
Swelt, swĕlt, *v. n.* brennen; sich abeschern; in Ohnmacht fallen.
Swelter, swĕl'-tŭr, *v. n.* vor Hitze zerfließen; – *v. a.* durch Hitze bedrücken, dörren, rösten.
Sweltry, swĕl'-trē, *adj.* von Hitze bedrückt.
Swept, swĕpt, *s.* Sweep.
Swerd, swĕrd, *s.* grüner Rasen, *m.*; – *v. n.* sich zu grünem Rasen bilden.
Swerve, swĕrve, *v. n.* herumstreichen, wandern, sich verirren; einen Fehltritt begehen; abweichen; nachlassen; klettern.
Swift, swĭft, *adj.* schnell, geschwind; bereit; – *s.* schnelles Wasser, *n.*; Strom; Lauf, *m.*; Steinschwalbe, Thurmschwalbe, *f.*; swift-winged, *adj.* schnellgeflügelt.
Swiftness, swĭft'-nĕs, *s.* Schnelligkeit, *f.*
Swig, swĭg, *v. n.* in großen Zügen trinken; zechen.
Swill, swĭll, *v. a.* viel trinken, stark trinken, spülen, näßen; berauschen; – *s.* voller Trunk; Spülicht, *m.*; swill-tub, *s.* Spülnapf, *m.*; Spülfaß, *n.*
Swiller, swĭl'-lŭr, *s.* Trinker, Zecher, *m.*
Swim, swĭm, *v. n. ir.* schwimmen; schwindelig seyn; voll seyn; flott seyn; to – for ..., ringen nach ...; to – with the tide, mit dem Strome fortschwimmen; – *s.* Schwimmen, *n.*; Schwimmblase, Fischblase, *f.*
Swimmer, swĭm'-mŭr, *s.* Schwimmer, *m.*; Horngeschwulst, *f.*
Swimming, swĭm'-mĭng, *s.* Schwimmen, *n.*; – of the head, *s.* Schwindel, *m.*
Swimmingly, swĭm'-mĭng-lē, *adv.* ohne Schwierigkeit, nach Wunsche.
Swindle, swĭn'-dl, *v. a.* Betrügereien treiben, hintergehen; – *v. a.* mit List anführen.
Swindler, swĭn'-dl-ŭr, *s.* listiger Betrüger, Schwindler, *m.*
Swine, swīne, *s.* Schwein, *n.*; swine-bread, *s.* Schweinsbrod, *n.*; Erdwurz, *f.*; swine-herd, *s.* Schweinehirt, *m.*; swine-pox, *s.* Schweinepocken, *f. pl.*
Swinelike, swīne'-like, *adj.* säuisch.
Swing, swĭng, *v. a. ir.* schwingen, schwenken, schaukeln; – *v. n.* sich schwingen; schwanken; schweben, baumeln; – *s.* Schwingen, *n.*; Schwung, *m.*; Schaukel, Baumel, *f.*; Antrieb, Stoß; freier Lauf, *m.*; ungehinderte Neigung, *f.*
Swinge, swĭnje, *v. a.* peitschen, wichsen; klappen; swinge-buckler, *s.* Eisenfresser, Prahler, *m.*
Swinger, swĭng'-ŭr, *s.* Schwenker, Schleuderer, *m.*
Swinging, swĭn'-jĭng, *adj.* -ly, *adv.* groß, ungeheuer.
Swingle, swĭng'-gl, *v. n.* baumeln; schweben, schaukeln; Flachs bläuen; swingle-staff, *s.* Flachsbläuel, *m.*
Swinish, swī'-nĭsh, *adj.* -ly, *adv.* schweinisch; viehisch.
Swink, swĭngk, *v. n.* übermäßig arbeiten, sich placken; – *s.* schwere Arbeit, Plackerei, *f.*
Swipe, swīpe, *s.* Brunnenschwengel, *m.*
Switch, swĭtsh, *s.* Gerte, Ruthe, *f.*; – *v. a.* mit der Ruthe hauen, züchtigen.
Swive, swīve, *v. a.* reiten; beschlafen.
Swivel, swĭv'-vl, *s.* Wirbel, *m.*; Drehbasse, *f.*
Swiver, swī'-vŭr, *s.* Beschäler, *m.*; Beschläfer.
Swobber, swŏb'-bŭr, *s.* Feger, Schiffsjunge, *m.*

Swobbers, swŏb'-bŭrz, *s. pl.* Art Kartenspiel, *n.*
Swoling, swō'-ling, *s.* Hufe, *f.*
Swoon, swōōn, *v. n.* in Ohnmacht fallen; to – with joy, vor Freude ohnmächtig werden; – *s.* Ohnmacht, *f.*
Swooning, swōōn'-ing, *s.* Ohnmacht, *f.*
Swoop, swōōp, *v. a.* schnell erhaschen; wegraffen, wegführen; – *s.* Stoß (des Raubvogels), Schuß, Sturz, Angriff, *m.*; at a –, auf einmal; – *int.* schwapps!
Swop, swŏp, *v. a.* tauschen, austauschen; – *s.* Tausch, *m.*
Sword, sōrd, *s.* Schwert, *n.*; Degen, *m.*; sword-bearer, *s.* Schwertträger, *m.*; sword-cutler, *s.* Schwertfeger, *m.*; sword-fish, *s.* Schwertfisch, *m.*; sword-hilt, *s.* Degengriff, *m.*; sword-knot, *s.* Degenquaste, *f.*; sword-law, *s.* Faustrecht, *n.*; Gewalt, *f.*; sword-man, *s.* Kriegsmann, *m.*; sword-player, *s.* Fechter, *m.*
Sworded, sōr'-dĕd, *adj.* mit einem Schwerte umgürtet.
Sworder, sōrd'-ur, *s.* Degenheld; Meuchelmörder, *m.*
Syb, sĭb, *adj.* durchs Blut verwandt.
Sybarite, sĭb'-bă-rite, *s.* Wollüstling, Schwelger, *m.*
Sybaritical, sĭb-bă-rĭt'-ĕ-kăl, Sybaritick, sĭb-bă-rĭt'-ĭk, *adj.* wollüstig, schwelgerisch.
Sycamin, sĭk'-ă-mĭn, Sycamore, sĭk'-ă-mōre, *s.* wilder Feigenbaum, *m.*
Sycophant, sĭk'-ō-fănt, *s.* Ohrenbläser, Schmeichler, Fuchsschwänzer, *m.*; – *v. n.* den Ohrenbläser oder Schmeichler spielen.
Sycophantick, sĭk-ō-făn'-tĭk, *adj.* niederträchtig, schmeichelnd, schmeichlerisch.
Sycophantise, sĭk'-ō-făn-tize, *v. n.* den Ohrenbläser abgeben, niedrig schmeicheln.
Syllabical, sĭl-lăb'-ĭk-ăl, Syllabick, sĭl-lăb'-ĭk, *adj.* -cally, *adv.* zu den Sylben gehörig, aus Sylben bestehend.
Syllable, sĭl'-lă-bl, *s.* Sylbe, *f.*; – *v. a.* vorbringen, aussprechen.
Syllabub, sĭl'-lă-bŭb, *s.* Syllabub (Getränk), *m.*
Syllabus, sĭl'-lă-bŭs, *s.* kurzer Begriff, *m.*; Uebersicht, *f.*
Syllogism, sĭl'-lō-jĭzm, *s.* Vernunftschluß, *m.*
Syllogistical, sĭl-lō-jĭs'-tĕ-kăl, Syllogistick, sĭl-lō-jĭs'-tĭk, *adj.* -cally, *adv.* syllogistisch.
Syllogize, sĭl'-lō-jize, *v. n.* Vernunftschlüsse machen, schließen.
Sylph, sĭlf, *s.* Luftgeist, *m.*
Sylvan, sĭl'-văn, *adj.* waldig, schattig; ländlich; – *s.* Waldgott; Waldmann, *m.*
Symbol, sĭm'-bŭl, *s.* Bild, Sinnbild, *n.*
Symbolical, sĭm-bŏl'-ĕ-kăl, *adj.* – ly, *adv.* bildlich, sinnbildlich.
Symbolization, sĭm-bŏl-lĕ-zā'-shŭn, *s.* sinnbildliche Darstellung, Versinnlichung, *f.*
Symbolize, sĭm'-bŏl-ize, *v. a.* sinnbildlich darstellen, versinnlichen; – *v. n.* übereinstimmen, entsprechen.
Symmetrical, sĭm-mĕt'-trĕ-kăl, *adj.* – ly, *adv.* ebenmäßig, im rechten Verhältnisse.
Symmetry, sĭm'-mĕ-trĕ, *s.* Ebenmaß, gehöriges Verhältniß, *n.*
Sympathetical, sĭm-pă-*thĕt*'-ĕ-kăl, Sympathetick, sĭm-pă-*thĕt*'-ĭk, *adj.* – ly, *adv.* mitfühlend, theilnehmend; mitleidend, geheimkräftig.
Sympathize, sĭm'-pă-*thize*, *v. n.* mitfühlen, mitempfinden, Theil nehmen; entsprechen.
Sympathy, sĭm'-pă-*thĕ*, *s.* Mitgefühl, *n.*; Mitempfindung; Mitleidenheit, *f.*
Symphonious, sĭm-fō'-nĕ-ŭs, *adj.* zusammenstimmend.
Symphonize, sĭm'-fō-nize, *v. a.* zusammenstimmen.
Symphony, sĭm'-fō-nĕ, *s.* Zusammenstimmung, *f.*
Symphysis, sĭm'-fĕ-sĭs, *s.* Zusammenwachsen der Knochen, *n.*
Symposiack, sĭm-pō'-zĕ-ăk, *adj.* zum Gastmale gehörig, gastlich; – *s. pl.* Gastmal, *n.*; Schmauserei, *f.*
Symptom, sĭm'-tŭm, *s.* Zeichen, Merkmal, *n.*; krankhafter Zufall, *m.*
Symptomatical, sĭm-tō-măt'-tĕ-kăl, Symptomatick, sĭm-tō-măt'-ĭk, *adj.* – ly, *adv.* mitwirkend, ein Zeichen oder Merkmal enthaltend; einen krankhaften Zufall betreffend; symptomatisch.
Synagogical, sĭn-ă-gŏd'-jĕ-kăl, *adj.* zu der Judenschule gehörig.
Synagogue, sĭn'-ă-gŏg, *s.* Judenschule, *f.*
Synchronical, sĭn-krŏn'-ĕ-kăl, *adj.* gleichzeitig.
Synchronism, sĭng'-krō-nĭzm, *s.* Gleichzeitigkeit, *f.*
Synchronize, sĭng'-krō-nize, *v. n.* gleichzeitig seyn, in eine und dieselbe Zeit fallen.
Synchronous, sĭng'-krō-nŭs, *adj.* gleichzeitig.
Syncope, sĭng'-kō-pĕ, *s. T.* Verkürzung, Ohnmacht, *f.*
Syncopist, sĭng'-kō-pĭst, *s.* Wortkürzer, *m.*
Syndic, sĭn'-dĭk, *s.* Syndicus, *m.*
Syndicable, sĭn'-dĭk-ă-bl, *adj.* tadelnswerth.
Syndicate, sĭn'-dĕ-kăte, *v. a.* beurtheilen, tadeln; – *s.* Syndicat, *n.*
Syndrome, sĭn'-drō-mĕ, *s. T.* Mitwirkung, *f.*
Synecdoche, sĕ-nĕk'-dō-kĕ, *s.* (in der Redekunst) Vertauschung der Begriffe und Ausdrücke, Synekdoche, *f.*
Synecphonesis, sĭn-ĕk-fō-nē'-sĭs, *s.* Zusammenziehung zweier Sylben in eine, *f.*
Synneurosis, sĭn-nū-rō'-sĭs, *s.* Verbindung durch eine Sehne, *f.*
Synod, sĭn'-nŭd, *s.* Versammlung, Kirchenversammlung, *f.*
Synodal, sĭn'-nō-dăl, Synodical, sĕ-nŏd'-ĕ-kăl, Synodick, sĕ-nŏd'-ĭk, *adj.* – cally, *adv.* zu einer Kirchenversammlung gehörig, daselbst verhandelt.
Synonyma, sĕ-nŏn'-nĕ-mă, Synonyms, sĭn'-ō-nĭmz, *s. pl.* sinnverwandte Wörter, *n. pl.*
Synonymal, sĕ-nŏn'-nĕ-măl, Synonymous, sĕ-nŏn'-nĕ-mŭs, *adj.* – ly, *adv.* gleichdeutig, sinnverwandt.
Synonyme, sĭn'-ō-nĭm, *s.* sinnverwandtes Wort, *n.*
Synonymise, sĕ-nŏn'-nĕ-mize, *v. a.* synonymisch ausdrücken.
Synonymy, sĕ-nŏn'-nĕ-mĕ, *s.* gleiche Bedeutung, *f.*
Synopsis, sĕ-nŏp'-sĭs, *s.* Uebersicht, *f.*
Synoptical, sĕ-nŏp'-tĕ-kăl, *adj.* eine Uebersicht gewährend.
Syntactical, sĭn-tăk'-tĕ-kăl, *adj.* –ly, *adv.* zur Wortfügung gehörig.
Syntax, sĭn'-tăks, *s.* Wortfügung, *f.*
Synthesis, sĭn'-*thĕ*-sĭs, *s.* Zusammensetzung, Verbindung, *f.*
Synthetical, sĭn-*thĕt*'-tĭk-ăl, Synthetick, sĭn-*thĕt*'-ĭk, *adj.* verbindend, zusammensetzend.
Syphon, sī'-fŭn, *s.* Röhre, *f.*
Syringe, sĭr'-ĭnje, *s.* Röhre, Spritze, *f.*; – *v. a.* spritzen, einspritzen.
Syringotomy, sĭr-ĭng-gŏt'-tō-mĕ, *s.* Kunst, Fisteln zu schneiden, *f.* Fistelschneiden, *n.*
Syringoton, sĭr-ĭng-gō'-tŏn, *s. T.* Fistelmesser, *n.*
Syrtis, sĕr'-tĭs, *s.* Sandbank, *f.*
Syrup, sŭr'-rŭp, *s.* Sirop.
Systasis, sĭs'-tă-sĭs, *s.* Zusammentretung, Verbindung, *f.*
System, sĭs'-tĕm, *s.* Zusammenstellung, *f*; Zusammenhang, *m.*; Lehrgebäude, *n.*; Lehrbegriff, *m.*
Systematical, sĭs-tĕ-măt'-tĕ-kăl, Systematick, sĭs-tĕ-măt'-ĭk, *adj.* –cally, *adv.* regelmäßig geordnet, systematisch, wissenschaftlich.
Systematize, sĭs-tĕm'-ă-tize, *v. a.* in ein Ganzes bringen, wissenschaftlich ordnen.
Systematist, sĭs'-tĕ-măt-ĭst, Systemiser, sĭs-tĕ-mī'-zur, *s.* Systematiker, *m.*
Systole, sĭs'-tō-lĕ, *s. T.* Kürzung einer langen Sylbe, *f.*; Herzspann, *n.*

T

Tabard, Taberd, tăb'-bŭrd, *s.* Wapenrock, *m.*
Tabby, tăb'-bĕ, *s.* Tobin, gewässerter Taffet, *m.*; – *adj.* gestreift; – *v. a.* wässern, moiriren.
Tabefaction, tăb-ĕ-făk'-shŭn, *s.* Auszehrung, *f.*
Tabefy, tăb'-ĕ-fī, *v. n.* sich abzehren.
Tabernacle, tăb'-ĕr-nă-kl, *s.*

Gezelt; Gotteshaus, *n.*; Stiftshütte, *f.*; – *v. n.* wohnen.
Tabid, tăb'-id, *adj.* ausgezehrt, schwindsüchtig.
Tabidness, tăb'-id-nes, *s.* Auszehrung, *f.*
Tablature, tăb'-lă-ture, *s.* Deckenmalerei, Wandmalerei, Zertheilung der Hirnschale, *f.*; Noten, *f. pl.*
Table, tă'-bl, *s.* Tafel, *f.*; Tisch, *m.*; Kost, *f.*; Gemälde, *n.*; Geschlechtstafel, Tabelle, *f.*; Verzeichniß, *n.*; flache Hand, *f.*; – *v. n.* in der Kost seyn, zu Tische gehen; – *v. a.* verzeichnen, aufzeichnen; table-beer, *s.* Tischbier, *n.*; table-bed, *s.* Betttisch, *m.*; table-book, *s.* Einschreibebuch, Taschenbuch, *n.*; table-cloth, *s.* Tischtuch, *n.*; table-linen, *s.* leinenes Tischgeräth, *n.*; table-man, *s.* Damenstein, *m.*; Schachfigur, *f.*; table-plate, *s.* Tafelgeschirr, *n.*; table-talk, *s.* Tischgespräch, *n.*
Tabler, tă'-bl-ur, *s.* Kostgänger, *m.*
Tables, tă'-b'lz, *s. pl.* Bretspiel, *n.*; to turn the –, einer Sache eine Wendung geben, das Blatt wenden; to play at –, Bret spielen.
Tablet, tăb'-lĕt, *s.* Täfelchen, *n.*; Schreibtafel, *f.*
Tabling, tă'-bl-ing, *s.* Kost, *f.*; Essen, *n.*
Taboo, tă-bōō', *v. a.* verbieten, untersagen; – *s.* Verbot, *n.*
Tabour, tă'-bur, *s.* Handtrommel, kleine Pauke, *f.*; – *v. n.* trommeln, pauken.
Tabourer, tă'-bur-ur, Tabrer, tă'-br-ur, *s.* Trommelschläger, *m.*
Tabouret, tăb'-ur-ĕt, Tabourine, tăb-ur-ēēn', Tabret, tăb'-rĕt, *s.* Handtrommel, Handpauke, *f.*
Tabular, tăb'-u-lar, *adj.* tafelförmig, tabellarisch, gewürfelt.
Tabulate, tăb'-u-late, *v. a.* in Tafeln bringen; täfeln.
Tache, tătsh, *s.* Haft, *m.*; Heftchen, *n.*
Tachygraphy, tă-kig'-raf-fe, *s.* Geschwindschreibekunst, *f.*
Tacit, tăs'-it, *adj.* – ly, *adv.* stillschweigend; geheim.
Tacitness, tăs'-it-nes, *s.* Stille, Verschwiegenheit, *f.*
Taciturn, tăs'-e-turn, *adj.* schweigsam, verschwiegen.
Taciturnity, tăs-e-turn'-ne-te, *s.* Verschwiegenheit, *f.*
Tack, tăk, *s.* Stift, Nagel, *m.*; Umlegen (des Schiffes), *n.*; Wendung, *f.*; – *v. a.* heften, anheften, befestigen; hinzufügen; – *v. n.* das Schiff umlegen, das Schiff wenden; schief segeln; to hold –, dauern, ausdauern; to-together, zusammenheften; zusammenschmelzen.
Tackle, tăk'-kl, *s.* Pfeil, *m.*; Gewehr; Takelwerk, *n.*; Geräthschaften, *f. pl.*
Tackling, tăk'-ling, *s.* Takel, Takelwerk, *n.*; Geräthschaften, *f. pl.*

Tactical, tăk'-te-kal, Tactick, tăk'-tik, *adj.* zur Kriegskunst gehörig; – *s*, *s. pl.* Kriegskunst, Kriegswissenschaft, Kriegsübung, *f.*
Tactician, tăk-tish'-an, *s.* in der Kriegsübung erfahrener Mann, *m.*
Tactile, tăk'-til, *adj.* fühlbar.
Tactility, tăk-til'-e-te, *s.* Fühlbarkeit, *f.*
Taction, tăk'-shun, *s.* Berührung, *f.*
Tadpole, tăd'-pōle, *s.* Kaulquappe, *f.*
Taffety, tăf'-fe-te, *s.* Taffet, *m.*
Tag, tăg, *s.* Stift, *m.*; Schnürnadel; Lumperei, *f.*; junges Schaf, *n.*; – *v. a.* mit einem Stifte versehen, anheften, hinzufügen; to-after one, einem überall nachlaufen.
Tagger, tăg'-gur, *s.* Nachläufer, Aufpasser, *m.*
Tag-rag, tăg'-răg, *s.* niedrigster Pöbel, *m.*; Lumpengesindel, *n.*
Tail, tăle, *s.* Schwanz, Schweif; Hinterer, *m.*; Ende, *n.*; – *v. a.* am Schwanze ziehen; to turn –, Reißaus nehmen, davon laufen.
Tailed, tăle'd, *adj.* geschwänzt.
Taillage, tăle'-idje, *s.* Stück von einem Ganzen, *n.*; Zoll, *m.*; Abgabe, *f.*
Tailor, tă'-lur, *s.* Schneider, *m.*; tailor's-goose, *s.* Bügeleisen, *n.*; – *v. n.* schneidern.
Taint, tănt, *v. a.* mit etwas anfüllen, einträuken; beflecken, besudeln; anstecken; verderben; – *v. n.* angesteckt werden; – *s.* Flecken, Schandflecken, *m.*; Ansteckung, *f.*
Taintless, tănt'-les, *adj.* rein, unverdorben.
Tainture, tăne'-tshure, *s.* Beflekkung; Entehrung, *f.*
Take, tăke, *v. a. ir.* nehmen; annehmen, mitnehmen, einnehmen, hernehmen; greifen, ergreifen, haschen; gefangen nehmen; bringen; anbringen; überfallen; verstehen, begreifen; anstecken; zulassen; erdulden; übersetzen; dafür halten, glauben; sich wohin begeben; miethen; zugestehen; – *v. n.* eine Richtung nehmen, sich wohin begeben; Beifall finden, gefallen; Wirkung thun; sich festsetzen; to-aim, zielen; to – an airing, eine Spazierfahrt machen; to-a fancy to . . ., Gefallen finden an . . ., vernarrt seyn in . . .; to-a journey, eine Reise machen; to – air, Luft bekommen; *fig.* bekannt werden; to – amiss, übel nehmen; to – breath, Athem holen; to-wind, Luft schöpfen; to-coach, sich in den Wagen setzen; to-care, Sorge tragen, sich versehen; to-heed, sich hüten, Acht geben; to-a course, gewisse Maßregeln nehmen; to – a house, ein Haus miethen; to – a walk, einen Spaziergang machen; to-a ride, spazieren reiten; to – a run, laufen; to – a drive, spazieren fahren: to-effect, Wirkung thun; to-the field, zu Felde gehen; to – ship, zu Schiffe gehen; to-one's way, seinen Weg nehmen; to – a turn, einen Gang, Spaziergang machen; eine Wendung nehmen; to-measure, das Maß nehmen; to – dimension, ausmessen; to – a likeness, ein Bildniß zeichnen; to – order with, Einhalt thun, in Ordnung halten; to – pains, sich Mühe geben; to – leave, Abschied nehmen; to – hold, fassen, fest halten; to – an oath, einen Eid ablegen; to – a part, Theil nehmen; to-place, Statt finden, sich ereignen; to – pride, stolz seyn; to – a seat, sich setzen; to – time, sich Zeit nehmen; to – to heart, zu Herzen nehmen; to – knowledge, or notice, Kunde nehmen, bemerken; to-delight, sich an etwas ergötzen; to – pleasure, Vergnügen finden; to – prejudice, ein Vorurtheil fassen; to-shame, sich schämen; to – disease, eine Krankheit bekommen, angesteckt werden; to – fire, Feuer fangen; hitzig werden; to – cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten; to – in pieces, aus einander nehmen; to – in hand, unternehmen, übernehmen; to – in vain, mißbrauchen; to – ill, übel nehmen; to-ill courses, einen schlechten Lebenswandel führen; to-after, ablernen, nachahmen; ähnlich seyn; to – along with, mit sich nehmen, sich eigen machen; to-away, wegnehmen, abziehen, abschaffen; to-down, niederschlagen, demüthigen; hinunterschlucken; niederschreiben; to – from, wegnehmen, einziehen, benehmen; nachtheilig seyn; to – in, einnehmen; zulassen; umfassen; einschließen; gewinnen; hintergehen, anführen; to-in with, Partei von Jemandem nehmen, sich an einen halten; to-off, nehmen, abnehmen, benehmen; aus dem Wege räumen; abziehen; abhalten; verringern; austrinken; abkaufen; nachahmen; to – on, sich grämen; sich geberden, sich stellen; to – out, herausnehmen, ausziehen; to – to, Neigung zu etwas haben, sich auf etwas legen; sich machen an . . .; sich widmen, Gebrauch machen; to-to drinking, sich das Trinken angewöhnen; to-up, aufnehmen; aufheben; annehmen; auf sich nehmen; borgen; sich beschäftigen; anfangen; ergreifen; in Verhaft nehmen; verbinden (eine Wunde); anfüllen; beschäftigen; zulassen; tadeln, in sich fassen; aufhören, sich endigen; sich bessern; to – up with, sich begnügen; zufrieden seyn; wohnen;

to – upon, auf sich nehmen, übernehmen, sich anmaßen; to – with, zufrieden seyn; Beifall finden, gefallen.
Takeable, tāke'–ā–bl, *adj.* nehmbar, zu nehmen, zu fassen.
Taker, tā'–kŭr, *s.* Nehmer, Abnehmer, Käufer; Eroberer, *m.*
Taking, tā'–kĭng, *s.* Nehmen, *n.*; Verlegenheit, *f.* [Windspiel, *n.*
Talbot, tăl'–bŏt, *s.* Windhund, *m.*;
Tale, tāle, *s.* Erzählung, *f.*; Mährchen, *n.*; Rechnung, Zahl, *f.*; tale-bearer, *s.* Ohrenbläser, *m.*; tale-bearing, *s.* Ohrenblasen, *n.*; Ohrenbläserei, *f.*
Talent, tăl'–ĕnt, *s.* Talent, *n.*; Naturgabe, Anlage, Geschicklichkeit; Neigung, *f.* [vergeltung, *f.*
Tallion, tăl'–yŭn, *s. T.* Wieder-
Talisman, tăl'–ĭz–măn, *s.* Talisman, *m.*; Zaubermittel, *n.*
Talismanical, tăl–ĭz–măn'–ĕ–kăl, *adj.* zauberisch.
Talk, tăwk, *v. n.* reden, sprechen; plaudern, sich unterreden; to-away, langweilig erzählen; herleiern; to-up, überreden; – *s.* Gespräch; Geschwätz; Gerücht, *n.*; town-talk, *s.* Stadtgespräch, *n.*
Talk, tălk, *s.* Talk, Talkschiefer, *m.*
Talkative, tăwk'–ă–tĭv, *adj.* –ly, *adv.* geschwätzig.
Talkativeness, tăwk'–ă–tĭv–nĕs, *s.* Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit, *f.* [Schwätzer; Prahler, *m.*
Talker, tăwk'–ŭr, *s.* Sprecher;
Talky, tăl'–kē, *adj.* talkig; talkicht.
Tall, tăll, *adj.* lang, groß; hoch; stark.
Tallage, tăl'–lĭdje, *s.* Auflage, Steuer, *f.*; – *v. a.* Steuern auflegen, besteuern. [steuerbar.
Tallageable, tăl'–ĭdje–ă–bl, *adj.*
Tallow, tăl'–lō, *s.* Talg, *m.*; Unschlitt, *n.*; – *v. a.* talgen, beschmieren; tallow-chandler, *s.* Lichterzieher, *m.*; tallow-face, *s.* blasses, gelbes Gesicht, *n.*; tallow-faced, *adj.* blaß, bleich. [artig.
Tallowish, tăl'–lō–ĭsh, *adj.* talg-
Tally tăl'–lē, *s.* Kerbholz, Abbild, *n.*; – *v. n.* entsprechen, übereinkommen, zusammenpassen; – *v. a.* passend machen, geschickt machen, bestimmen. [Talmud, *m.*
Talmud, ,Thalmud. tăl'–mŭd, *s.*
Talmudist, tăl'–mŭ–dĭst, *s.* Anhänger oder Ausleger des Talmud, Talmudist, *m.* [ge, *f.*
Talness, tăll'–nĕs, *s.* Größe, Länge
Talon, tăl'–ŭn, *s.* Kralle, Klaue, *f.*
Tamarind, tăm'–mă–rĭnd, *s.* Tamarinde, *f.* [marisk, *f.*
Tamarisk, tăm'–mă–rĭsk, *s.* Ta-
Tambour, tăm'–bŭr, *s.* Nährahmen, Stickrahmen, *m.*; tambour-work, *s.* Rahmenarbeit, Stickerei, *f.*
Tame, tāme, *adj.* –ly, *adv.* zahm; muthlos; – *v. a.* zähmen, bändigen,
Tameable, tāme'–ā–bl, *adj.* was sich zähmen oder bändigen läßt.
Tameless, tāme'–lĕs, *adj.* unbezähmt, wild.
Tameness, tāme'–nĕs, *s.* Zahmheit; Mattigkeit, Muthlosigkeit, *f.*
Tamer, tā'–mŭr, *s.* Bezähmer, Bändiger, *m.*
Taminy, tăm'–mē–nē, Tammy, tăm'–mē, *s.* dünner wollener Zeug, Tamy, *m.* [Pfropf, *m.*
Tamkin, tăm'–kĭn, *s.* Stöpsel,
Tamper, tăm'–pŭr, *v. a.* Arzenei gebrauchen, arzeneien; sich einlassen, sich abgeben; unterhandeln; verleiten, bestechen; to-for . . ., unter der Hand arbeiten; to – in . . ., geschäftig seyn bei . . .; to-with one, einen zu gewinnen suchen.
Tan, tăn, *s.* Lohe, *f.*; – *v. a.* mit Lohe gerben; bräunen; tan-house, *s.* Gerberei, *f.*; tan-pit, tan – vat, *s.* Lohgrube, *f.*; tan-yard, *s.* Gerberei, *f.*
Tang, tăng, *s.* Nachgeschmack; Geschmack; Stachel; Laut, Schall, *m.*; – *v. n. & a.* tönen, erschallen, erschallen machen. [te, Taste, *f.*
Tangent, tăn'–jĕnt, *s. T.* Tangen-
Tangibility, tăn–jĕ–bĭl'–ĕ–tē, *s.* Berührbarkeit, Fühlbarkeit, *f.*
Tangible, tăn'–jĕ–bl, *adj.* berührbar, fühlbar.
Tangle, tăng'–gl, *v. a.* verwickeln, verwirren; verstricken; – *v. n.* verwickelt seyn; – *s.* Verwickelung, Verwirrung, *f.*; Knoten, *m.*
Tank, tăngk, *s.* Teich; Wasserbehälter, *m.*
Tankard, tăngk'–ŭrd, *s.* Trinkgefäß, *n.*; Krug, *m.*; Trinkkanne, *f.*
Tanner, tăn'–nŭr, *s.* Lohgerber, *m.*
Tannery, tăn'–nŭr–ē, *s.* Gerberei, *f.*
Tansy, tăn'–zē, *s.* Rainfarren (Kraut), *m.*
Tantalism, tăn'–tă–lĭzm, *s.* Tantalusstrafe, täuschende Reizung, falsche Hoffnung, *f.*
Tantalize, tăn'–tă–lize, *v. a.* durch Reizung täuschen, quälen.
Tantalizer, tăn'–tă–lĭ–zŭr, *s.* boshafter Quäler, *m.*
Tantamount, tănt'–ă–mŏunt, *adj.* gleichgeltend, gleich; – *s.* gleicher Werth, *m.*; Gleichheit, *f.*
Tantivy, tăn'–tĭv–ē, *adv.* spornstreichs; – *s.* Renner, *m.*
Tap, tăp, *s.* gelinder Schlag, Zapfen (an einem Fasse), *m.*; Schenkstube, *f.*; – *v. a.* leicht berühren, leicht schlagen; zapfen, anzapfen; tap – borer, *s.* Zapfenbohrer, *m.*; tap-house, *s.* Bierhaus, *n.*; Bierschenke, *f.*; tap-room, *s.* Schenkstube, *f.*
Tape, tāpe, *s.* Zwirnband, *n.*
Taper, tā'–pŭr, *s.* Wachskerze, *f.*; Wachsstock, *m.*; – *adj.* spitzig zulaufend; – *v. n.* spitzig zulaufen.
Tapestry, tăps'–trē (tăp'–ĕs–trē), *s.* Tapete, *f.*; gewirkter Teppich, *m.*; tapestry-maker, *s.* Tapetenwirker; Tapezirer, *m.*
Tapet, tăp'–ĭt, *s.* Teppich, *m.*
Tapis, tă'–pĭs, *s.* Tischteppich, *m.*; to be upon the –, auf dem Tapete seyn. [ner, *m.*
Tapster, tăp'–stŭr, *s.* Zapfer, Kell-
Tar, tăr, *s.* Theer; Matrose, *m.*; – *v. a.* theeren; quälen; reizen.
Tarantula, tă–răn'–tū–lă, *s.* Tarantel, *f.* [zögerung, *f.*
Tardation, tăr–dā'–shŭn, *s.* Ver-
Tardigradous, tăr'–dē–grā–dŭs, *adj.* langsam gehend.
Tardiloquence, tăr–dĭl'–lō–kwĕnse, *s.* langsames Sprechen, Dehnen, *n.*
Tardiness, tăr'–dē–nĕs, Tardity, tăr'–dē–tē, *s.* Langsamkeit, Trägheit, *f.*
Tardy, tăr'–dē, *adj.* –ily, *adv.* langsam; träge; spät; unbehutsam; strafbar; – *v. a.* verzögern, aufhalten.
Tare, tāre, *s.* Wicke, *f.*; *T.* Abgang oder Abzug (vom Gewichte), *m.*
Targe, tărje, Target, tăr'–gĕt, *s.* Tartsche, *f.*; Schild, *m.*; Schießscheibe, *f.*
Targeted, tăr'–gĕt–ĕd, *adj.* mit einem Schilde bewaffnet.
Targetier, tăr–gĕt–ēēr', *s.* Tartschenträger, *m.* [Zollverzeichniß, *n.*
Tariff, tăr'–ĭf, *s.* Verzeichniß,
Tarn, tărn, *s.* stehendes Wasser, *n.*; Morast, *m.*
Tarnish, tăr'–nĭsh, *v. a.* des Glanzes berauben, beflecken, beschmuzen; – *v. n.* den Glanz verlieren, anlaufen.
Tarpawling, tăr–păwl'–ĭng, *s.* getheerte grobe Leinwand, *f.*; Theertuch, *n.*; Matrose, *m.*
Tarragon, tăr'–ră–gŏn, *s.* Schlangenkraut, *n.* [gerung, *f.*
Tarriance, tăr'–rē–ănse, *s.* Verzö-
Tarrier, tăr'–rē–ŭr, *s.* Dachshund; Zauderer, *m.*
Tarry, tăr'–rē, *v. n. & a.* verweilen; zaudern; warten.
Tarsus, tăr'–sŭs, *s.* Fußwurzel, *f.*
Tart, tărt, *s.* Torte, *f.*; – *adj.* –ly, *adv.* herbe, sauer.
Tartane, tăr'–tăn, *s.* Tartane (Fahrzeug), *f.*
Tartar, tăr'–tăr, Tartre, tăr'–tŭr, *s.* Weinstein, *m.*; Hölle, *f.*
Tartarean, tăr–tă'–rē–ăn, *adj.* höllisch. [Weinstein erfüllen.
Tartarize, tăr'–tăr–ize, *v. a.* mit
Tartarous, tăr'–tăr–ŭs, Tartareous, tăr–tă'–rē–ŭs, *adj.* aus Weinstein bestehend; höllisch.
Tartness, tărt'–nĕs, *s.* Herbe, Säure; Schärfe, *f.*
Task, tăsk, *s.* aufgegebene Arbeit, *f.*; Tagewerk, *n.*; Beschäftigung, *f.*; – *v. a.* eine Arbeit auflegen, belästigen, beschweren; to take to –,

zur Rede stellen, Verweise geben.
Tasker, täsk'-ür, Task-master, täsk'-mä-stür, *s.* Arbeitsaufseher, Werkmeister, Zuchtmeister, *m.*
Tassel, täs'-sel, *s.* Troddel, Quaste, *f.*
Tasselled, täs'-seld, *adj.* mit Quasten oder Troddeln geziert.
Tasses, täs'-siz, *s. pl.* Beinschienen, *f. pl.*
Tastable, täst'-ä-bl, *adj.* schmackhaft.
Taste, täste, *v. a. & n.* kosten; schmecken; versuchen; Geschmack haben; genießen; – *s.* Schmecken, Kosten, *n.*; Geschmack; Versuch, *m.*; to give a –, zu kosten geben; to have no – of . . ., keinen Geschmack finden an . . .; in my –, nach meinem Geschmacke.
Tasted, täste'-ed, *adj.* mit einem gewissen Geschmacke versehen; ill tasted, übel schmeckend; well tasted, wohlschmeckend.
Tasteful, täste'-ful, *adj.* schmackhaft; geschmackvoll.
Tasteless, täste'-les, *adj.* geschmacklos.
Tastelessness, täste'-les-nes, *s.* Geschmacklosigkeit, *f.*
Taster, täst'-ür, *s.* Schmecker, Koster, *m.*; Schnappsglas, *n.*
Tatter, tät'-tür, *v. a.* zerlumpen; – *s.* Lumpen, Lappen, *m.*; tatterdemalion, *s.* zerlumpter Mensch, Lumpenkerl, *m.*
Tattings, tät'-tingz, *s. pl.* Ansetzespitzen, *f. pl.*
Tattle, tät'-tl, *v. n.* schwatzen, plaudern; – *s.* Geschwätz, *n.*; tittle-tattle, *s.* Gewäsch, *n.*; Plauderei, *f.*
Tattler, tät'-tl-ür, *s.* Schwätzer, Plauderer, *m.*
Tattoo, tät-töö', *s.* Zapfenstreich, *m.*
Tattow, tät-tö', *v. a.* die Haut mit Puncten bezeichnen, tättowiren.
Taunt, tänt, *v. a.* schmähen, spotten, sticheln; – *s.* Hohn, *m.*; Stichelei, *f.*
Taunter, tänt'-ür, *s.* Schmäher, Stichler, *m.*
Tauntiness, tänt'-é-nes, *s.* Schmähsucht, *f.*
Tauntingly, tänt'-ing-lé, *adv.* spöttisch.
Tauricornous, täw-ré-kör'-nus, *adj.* mit Ochsenhörnern versehen.
Taurus, täw'-rus, *s.* Stier (im Thierkreise), *m.*
Tautological, täw-tol-lod'-jé-kal, *adj.* –ly, *adv.* tautologisch.
Tautologize, täw-tol'-lo-jize, *v. a.* immer dasselbe mit andern Worten sagen: wiederkäuen.
Tautology, täw-tol'-lo-jé, *s.* Tautologie, *f.*
Tavern, täv'-ürn, *s.* Weinhaus, [Weinschenke, *f.*
Taverner, täv'-ürn-ür, Tavern-keeper, täv'-ürn-keep-ür, Tavern-man, täv'-ürn-man, *s.* Weinschenk, *m.*
Taw, täw, *v. a.* weiß gerben; – *s.* [Schnellkugel, *f.*
Tawdriness, täw'-dré-nes, *s.* Flitterstaat, *m.*
Tawdry, täw'-dré, *adj.* flitternd; buntscheckig, glänzend.
Tawer, täw'-ür, *s.* Weißgerber, *m.*
Tawniness, täw'-né-nes, *s.* Lohfarbe, *f.*; Schwarzgelb, *n.*
Tawny, täw'-né, *adj.* lohfarbig, schwarzgelb.
Tax, täks, *s.* Steuer, Abgabe, *f.*; Tadel, *m.*; – *v. a.* mit einer Steuer belegen; tadeln, anklagen; to – with . . ., beschuldigen.
Taxable, täks'-ä-bl, *adj.* einer Steuer oder Abgabe unterworfen.
Taxation, täks-ä'-shün, *s.* Schatzung, Steuerauflage; Anklage, *f.*; Tadel, *m.*
Taxer, täks'-ür, *s.* Schatzer, Steueraufleger, *m.*
Tax-gatherer, täks'-gäTH-ür-ür, *s.* Steuereinnehmer, *m.*
Taylor, tä'-lür, *s.* Tailor.
Tea, té, *s.* Thee, *m.*; tea-canister, *s.* Theebüchse, *f.*; tea-cup, *s.* Theetasse, Obertasse, *f.*; tea-kettle, *s.* Theekessel, *m.*; tea-kitchen, *s.* Theemaschine, *f.*; tea-party, *s.* Theegesellschaft, *f.*; tea-pot, *s.* Theetopf, *m.* Theekanne, *f.*; tea-saucer, *s.* Untertasse, *f.*; tea-spoon, *s.* Theelöffel, *m.*; tea-table, *s.* Theetisch, *m.*; tea-tongs, *s. pl.* Zuckerzange, *f.*; tea-tray, *s.* Theebret, *n.*
Teach, tétsh, *v. a. ir.* lehren, unterweisen.
Teachable, tétsh'-ä-bl, *adj.* –bly, *adv.* zur Unterweisung geschickt, gelehrig.
Teachableness, tétsh'-ä-bl-nes, *s.* Gelehrigkeit, *f.*
Teacher, tétsh'-ür, *s.* Lehrer; Prediger, *m.*
Tead, téde, *s.* Fackel, *f.*
Teal, téle, *s.* Kriechente, *f.*
Team, téme, *s.* Gespann, *n.*; Reihe, *f.*; – *v. a.* zusammenspannen, anschirren.
Tear, tére, *s.* Thräne, *f.*
Tear, täre, *v. a. ir.* reißen, zerreißen; ausreißen; zerfleischen; – *v. n.* wüthen, rasen; – *s.* Riß, *m.*
Tearer, tä'-rür, *s.* Zerreißer; Lärmer, Polterer, *m.*
Tear-falling, tére'-fäl-ling, *adj.* zärtlich, mitleidig.
Tearful, tére'-ful, *adj.* weinend, thränenvoll.
Tearless, tére'-les, *adj.* thränenlos.
Teat, téte, *s.* Zitze, *f.*
Teaze, téze, *v. n.* kardätschen; plagen, quälen.
Teazel, té'-zl, *s.* Kardendistel, *f.*
Technical, ték'-né-kal, *adj.* –ly, *adv.* kunstmäßig, technisch.
Technology, ték-nol'-o-jé, *s.* Kunstgeschichte, Gewerbkunde, *f.*
Techy, tétsh'-é, *adj.* mürrisch, eigensinnig.
Tectonick, ték-ton'-ik, *adj.* zur Baukunst gehörig.
Ted, téd, *v. a.* in Schwaden legen.
Tedder, téd'-dür, *s.* Weideseil, Spannseil, *n.*; Strick von gewisser Länge, womit ein Pferd auf der Weide angebunden wird; Schranken, *f. pl.*; Spielraum, *m.*; – *v. a.* fesseln (Pferde); *fig.* einschränken.
Tedious, té'-dé-us, *adj.* –ly, *adv.* lästig, beschwerlich; langweilig.
Tediousness, té'-dé-us-nes, *s.* Lästigkeit; Langweiligkeit; Weitschweifigkeit, *f.*
Teem, téem, *v. n.* schwanger seyn; voll seyn; – *v. a.* hervorbringen, gebären, werfen; einschenken.
Teemer, téem'-ür, *s.* Schwangere, Gebärerinn, *f.*
Teemful, téem'-ful, *adj.* schwanger, trächtig; voll.
Teeming, téem'-ing, *adj.* fruchtbar.
Teemless, téem'-les, *adj.* unfruchtbar.
Teen, téen, *s.* Gram, Kummer, *m.*; – *v. n.* erregen, reizen.
Teens, téenz, *s. pl.* Zehner (von 13 bis 19), *pl.*
Teeth, téeth, *s. pl.* Zähne, *pl.*; – *v. n.* zahnen.
Tegument, teg'-ü-ment, *s. T.* Bedeckung, *f.*
Tehhe, té-hé', *v. n.* kichern, sehr lachen; – *s.* Kichern, *n.*
Teil-tree, téle'-tréé, *s.* Linde, *f.*
Teint, tint, *s.* Farbe, *f.*; Pinselstrich, *m.*
Telary, tél'-ä-ré, *s.* Spinnewebe, *f.*
Telegraph, tél'-é-gräf, *s.* Fernschreibemaschine, *f.*
Telescope, tél'-lé-skope, *s.* Fernrohr, Sehrohr, *n.*
Telescopical, tél-lé-skop'-é-kal, *adj.* zu einem Fernrohre gehörig.
Tell, tél, *v. a. & n. ir.* sagen; erzählen; plaudern, verrathen; to – fortunes upon the cards, die Karte schlagen; to – one of his fault, einem Vorwürfe machen; I can –, ich weiß; I cannot –, ich weiß nicht; tell-tale, *s.* Ohrenbläser, Klatscher, *m.*
Teller, tél'-lür, *s.* Erzähler; Zähler, *m.*
Temerarious, tém-er-ä'-ré-us, *adj.* unbesonnen, tollkühn; nachlässig.
Temerity, té-mer'-é-té, *s.* Unbesonnenheit, Verwegenheit, *f.*
Temper, tém'-pür, *v. a.* vermischen; mäßigen, mildern; besänftigen; stimmen; beherrschen; (Metall) härten; – *s.* Mischung; Mäßigung; Stimmung, Gemüthsstimmung; Härte (des Metalls), *f.*; to keep one in –, einen bei guter Laune erhalten.
Temperament, tém'-per-ä-ment, *s.* Beschaffenheit, *f.*; Verhältniß, Temperament, *n.*
Temperance, tém'-per-anse, *s.* Mäßigkeit; Gelassenheit, *f.*
Temperate, tém'-per-ate, *adj.* –ly, *adv.* mäßig; gelassen.
Temperateness, tém'-per-ate-nes, *s.* Mäßigkeit; Gelassenheit, *f.*
Temperature, tém'-per-ä-ture, *s.* gehörige Mischung; Mäßigkeit, Milde, *f.*
Tempest, tém'-pest, *s.* Sturm,

Sturmwind, *m.*; Ungewitter, *n.*; – *v. a.* bestürmen, beunruhigen; tempest-beaten, *adj.* zertrümmert.

Tempestivity, tĕm-pĕs-tĭv'-ĕ-tē, *s.* rechte Zeit, *f.*

Tempestuous, tĕm-pĕs'-tshū-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* stürmisch.

Tempestuousness, tĕm-pĕs'-tshū-ŭs-nĕs, *s.* Ungestüm, *n.*

Templar, tĕm'-plär, *s.* Mitglied des Tempels, *n.*; Tempelherr, *m.*

Temple, tĕm'-pl, *s.* Tempel; Schlaf (am Haupte), *m.*

Templet, tĕm'-plĕt, *s.* Stab, Balken, *m.*

Temporal, tĕm'-pō-räl, *adj.* -ly, *adv.* zeitlich; weltlich; zu den Schläfen gehörig.

Temporality, tĕm-pō-räl'-ĕ-tē, Temporals, tĕm'-pō-rälz, *s. pl.* weltlichen Güter, *n. pl.*

Temporalness, tĕm'-pō-räl-nĕs, *s.* Zeitlichkeit, Weltlichkeit, *f.*

Temporalty, tĕm'-pō-räl-tē, *s.* Weltlichkeit; weltliche Besitzung, *f.*; Weltliche, *n.*

Temporaneous, tĕm-pō-rā'-nē-ŭs, Temporary, tĕm'-pō-rā-rē, *adj.* zeitlich, vergänglich, einstweilig.

Temporariness, tĕm'-pō-rā-rē-nĕs, *s.* Zeitlichkeit, Vergänglichkeit, *f.*

Temporization, tĕm-pō-rē-zā'-shŭn, *s.* Zaudern, Tändeln, *n.*

Temporize, tĕm'-pō-rize, *v. n.* aufschieben, zögern; sich in die Zeit schicken, sich richten; nachgeben.

Temporizer, tĕm'-pō-rī-zŭr, *s.* der den Mantel nach dem Winde hängt, Wetterhahn; Schmeichler; Zauderer, *m.*

Tempt, tĕmt, *v. a.* reizen, zu verführen suchen; versuchen.

Temptable, tĕm'-tā-bl, *adj.* der Versuchung ausgesetzt.

Temptation, tĕm-tā'-shŭn, *s.* Versuchung, *f.*

Tempter, tĕm'-tŭr, *s.* Anreizer, Verführer, *m.*

Temptress, tĕm'-trĕs, *s.* Verführerinn, *f.*

Temse-bread, tĕms'-brĕd, Temsed-bread, tĕms'd'-brĕd, *s.* sehr feines Brod, *n.*

Temulency, tĕm'-ū-lĕn-sē, *s.* Trunkenheit, *f.*

Temulent, tĕm'-ū-lĕnt, *adj.* berauscht, betrunken.

Ten, tĕn, *adj.* zehn; – *s.* Zehn, *f.*; ten-times, zehnmal.

Tenable, tĕn'-ā-bl, *adj.* haltbar.

Tenacious, tē-nā'-shŭs, *adj.* anklebend, anhangend; getreu (vom Gedächtnisse); zähe, klebrig; kurz.

Tenaciousness, tē-nā'-shŭs-nĕs, Tenacity, tĕn-năs'-sē-tē, *s.* Anhänglichkeit; Klebrigkeit, *f.*

Tenancy, tĕn'-ăn-sē, *s.* Pacht, *m.*; Miethe, *f.*

Tenant, tĕn'-ănt, *s.* Pachter, Miethmann; Bewohner, *m.*; – *v. a.* pachten, miethen.

Tenantable, tĕn'-ănt-ā-bl, *adj.* pachtbar, miethbar. [bewohnt.

Tenantless, tĕn'-ănt-lĕs, *adj.* unTench, tĕnsh, *s.* Schleihe, *f.*

Tend, tĕnd, *v. a.* warten, pflegen; aufwarten, dienen; gerichtet seyn, zielen; in Erwartung seyn.

Tendance, tĕn'-dănse, *s.* Erwartung; Bedienung; Dienerschaft; Pflege, *f.*

Tendence, tĕn'-dĕnse, Tendency, tĕn'-dĕn-sē, *s.* Richtung, Neigung, *f.*

Tender, tĕn'-dŭr, *adj.* -ly, *adv.* weich; zart; zärtlich; theuer; mitleidig; sehr vorsichtig; – *v. a.* anbieten; schätzen, achten, lieben; – *s.* Anerbieten, *n.*; Achtung, *f.*; Lichter (Fahrzeug), *m.*; tender-hearted, tender-minded, *adj.* weichherzig, mitleidig.

Tenderling, tĕn'-dŭr-lĭng, *s.* ersten Hörner eines Wildes, *n. pl.*; Weichling, *m.*

Tenderness, tĕn'-dŭr-nĕs, *s.* Zartheit; Zärtlichkeit; Weichlichkeit; Vorsicht, *f.*

Tendinous, tĕn'-dē-nŭs, *adj.* sehnig, flechsig. [se, *f.*

Tendon, tĕn'-dŭn, *s.* Sehne, Flech-

Tendril, tĕn'-drĭl, *s.* Ranken, *m.*; Gäbelchen, *n.*

Tenebricose, tē-nĕb-rē-kōse', Tenebrious, tē-nē'-brē-ŭs, *adj.* finster, dunkel. [Finsterniß, *f.*

Tenebrosity, tĕn-ē-brŏs'-ē-tē, *s.*

Tenebrous, tĕn'-ē-brŭs, *adj.* dunkel, finster.

Tenement, tĕn'-ē-mĕnt, *s.* gepachtetes Grundstück, *n.*; Pacht, *m.*; Miethe, *f.*

Tenemental, tĕn-ē-mĕnt'-ăl, Tenementary, tĕn-ē-mĕn'-tăr-ē, *adj.* zur Verpachtung bestimmt.

Tenerity, tē-nĕr'-ē-tē, *s.* Zartheit, *f.* [zwang, *m.*

Tenesmus, tē-nĕz'-mŭs, *s.* Stuhl-

Tenet, tĕn'-nĕt, *s.* Satz, Grundsatz, *m.*

Tenfold, tĕn'-fōld, *adj.* zehnfältig.

Tennis, tĕn'-nĭs, *s.* Ballspiel, *n.*; – *v. a.* nach Art eines Balles treiben; tennis-ball, *s.* Federball, *m.*; tennis-court, *s.* Ballhaus, *n.*

Tenon, tĕn'-nŭn, *s.* Zapfen (an einem Balken), *m.* [norist, *m.*

Tenorister, tĕn-nŭr-ĭs'-tŭr, *s.* Te-

Tenour, tĕn'-nŭr, *s.* Verfolg, Fortgang, *m.*; Beschaffenheit, Art, *f.*; Inhalt; Tenor, *m.*

Tense, tĕnse, *adj.* gespannt, straff; – *s. T.* Tempus, *n.* [heit, *f.*

Tenseness, tĕnse'-nĕs, *s.* Straff-

Tensible, tĕn'-sē-bl, Tensile, tĕn'-sĭl, *adj.* spannbar, dehnbar.

Tension, tĕn'-shŭn, *s.* Spannung, *f.* [spannt.

Tensive, tĕn'-sĭv, *adj.* straff, ge-

Tensure, tĕn'-shŭre, *s.* Gespanntheit, *f.*

Tent, tĕnt, *s.* Zelt, *n.*; Wohnung; Wieke, *f.*; Tintowein, *m.*; – *v. n.* unter einem Zelte wohnen; – *v. a.* eine Wieke in die Wunde legen; prüfen. [such, *m.*; Probe, *f.*

Tentation, tĕn-tā'-shŭn, *s.* Ver-

Tentative, tĕn'-tă-tĭv, *adj.* versuchend; – *s.* Versuch, *m.* [sehen.

Tented, tĕnt'-ĕd, *adj.* mit Zelten ver-

Tenter, tĕn'-tŭr, *s.* Spannhaken, *m.*; – *v. a.* spannen; – *v. n.* sich dehnen lassen, sich strecken; to be on the tenters, in Verlegenheit seyn; to keep upon the tenters, hinhalten; tenter-hook, *s.* Spannhaken, *m.*

Tenth, tĕnth, *adj.* zehnte; – *s.* Zehnter, *m.*; -ly, *adv.* zehntens.

Tentiginous, tĕn-tĭd'-jē-nŭs, *adj.* gespannt, straff.

Tenuifolious, tĕn-ū-ē-fō'-lē-ŭs, *adj.* mit dünnen Blättern versehen.

Tenuity, tē-nū'-ē-tē, *s.* Dünne, Kleinheit, *f.* [klein; gering.

Tenuous, tĕn'-nū-ŭs, *adj.* dünn;

Tenuousness, tĕn'-nū-ŭs-nĕs, *s.* Dünne, Schwäche, Kleinheit, Geringfügigkeit, *f.* [*n.*; Inhalt, *m.*

Tenure, tē'-nūre, *s.* Besitzrecht,

Tepefaction, tĕp-ē-făk'-shŭn, *s.* mäßige Erwärmung, *f.*

Tepid, tĕp'-ĭd, *adj.* lau, laulich.

Tepidity, tē-pĭd'-ē-tē, *s.* Laulichkeit, *f.*

Tepor, tē'-pŏr, *s.* laue Wärme, *f.*

Teratology, tĕr-ă-tŏl'-ō-jē, *s.* Wortschwall, *m.* [Maßes), *n.*

Terce, tĕrse, *s.* Drittheil (eines

Terebinthinate, tĕr-rē-bĭn'-*thē*-nāte, Terebinthine, tĕr-rē-bĭn'-*thĭn*, *adj.* aus Terpentin bereitet, terpentinartig. [ren, durchbohren.

Terebrate, tĕr'-rē-brāte, *v. a.* bohTerebration, tĕr-rē-brā'-shŭn, *s.* Durchbohrung, *f.*

Tergeminous, tĕr-jĕm'-ē-nŭs, *adj.* dreifältig, dreifach.

Tergiversate, tĕr-jē-vĕr'-sāte, *v. a.* Ausflüchte machen.

Tergiversation, tĕr-jē-vĕr-sā'-shŭn, *s.* Wendung; Ausflucht, Ausrede, *f.*; Wankelmuth, *m.*

Tergiversator, tĕr-jē-vĕr-sā'-tŭr, *s.* Fintenmacher, *m.*

Term, tĕrm, *s.* Grenze, *f.*; Ausdruck, *m.*; Bedingung; Frist, *f.*; Zeitraum, festgesetzter Tag, *m.*; Gerichtsfrist; Studienzeit, *f.*; – *v. a.* nennen, benennen; to be upon (on) good – with one, mit einem in gutem Vernehmen stehen; to be upon ill – with one, mit einem in schlechtem Vernehmen stehen; upon any –, unter jeder Bedingung. [Unruhe; Zanksucht, *f.*

Termagancy, tĕr'-mă-găn-sē, *s.*

Termagant, tĕr'-mă-gănt, *adj.* lärmend, unruhig; zanksüchtig; – *s.* zanksüchtiges Weib, *n.*

Termer, tĕrm'-ŭr, *s.* welcher den Gerichtssitzungen beiwohnt, *m.*

Terminable, tĕr'-mē-nā-bl, *adj.* begrenzbar.
Terminate, tĕr'-mē-nāte, *v. a.* begrenzen; endigen; – *v. n.* sich endigen.
Termination, tĕr-mē-nā'-shŭn, *s.* Einschränkung; Grenze; Beendigung, *f.*; Ende, *n.*
Termless, tĕrm'-lĕs, *adj.* unbegrenzt, grenzenlos.
Termly, tĕrm'-lē, *adv.* fristweise, nach festgesetzten Zeitpuncten.
Ternary, tĕr'-nā-rē, *adj.* gedritt; – *s.* gedritte Zahl, *f.*
Ternion, tĕr'-nē-ŭn, *s.* gedritte Zahl, *f.*
Terrace, tĕr'-rās, *s.* Erdstufe, Terrasse, *f.*; Söller, *m.*; – *v. a.* erhöhen, erheben.
Terrage, tĕr'-rĭdje, *s.* Frohnland, *n.*
Terraqueous, tĕr-rā'-kwē-ŭs, *adj.* aus Land und Wasser bestehend.
Terrene, tĕr-rēne', *adj.* irdisch; – *s.* Erdfläche, *f.*
Terreous, tĕr'-rē-ŭs, Terrestrious, tĕr-rĕs'-trē-ŭs, *adj.* irden, irdisch.
Terrestrial, tĕr-rĕs'-trē-ăl, *adj.* irdisch; irden.
Terrestrify, tĕr-rĕs'-trē-fī, *v. a.* zu Erde machen.
Terre-tenant, tĕr-tĕn'-ănt, *s.* Besitzer eines Landgutes, *m.*
Terrible, tĕr'-rē-bl, *adj.* – bly, *adv.* fürchterlich; schrecklich.
Terribleness, tĕr'-rē-bl-nĕs, *s.* erschreckliche Beschaffenheit, Furchtbarkeit, *f.*
Terrier, tĕr'-rē-ŭr, *s.* Dachshund, *m.*; Lehenbuch, *n.*; Bohrer, *m.*
Terrifick, tĕr-rĭf'-fĭk, *adj.* fürchterlich.
Terrify, tĕr'-rē-fī, *v. a.* erschrecken, in Schrecken setzen.
Territorial, tĕr-rē-tō'-rē-ăl, *adj.* zu einem Gebiete gehörig.
Territory, tĕr'-rē-tŭr-ē, *s.* Gebiet, *n.*; Landschaft, *f.*
Terrour, tĕr'-rŭr, *s.* Schrecken, *m.*
Terse, tĕrse, *adj.* glatt; nett; gefeilt.
Tertian, tĕr'-shŭn, *adj.* dreitägig; – *s.* dreitägiges Fieber, *n.*
Tertiate, tĕr'-shē-āte, *v. a.* zum dritten Male thun.
Tessel, tĕs'-sĕl, *s.* Wollkraut (Pflanze), *n.*
Tesselate, tĕs'-sĕl-lāte, *v. a.* würfelig machen, würfeln, auslegen.
Test, tĕst, *s.* Probetiegel, Schmelztiegel, *m.*; Prüfung, *f.*; Unterschied, *m.*; Beurtheilung, *f.*; Prüfungseid, *m.*; Entscheidung, *f.*; to put one to the –, einen auf die Probe stellen; to take the –, den Testeid schwören; test-act, *s.* Gesetz über den Prüfungseid, *n.*
Testaceous, tĕs-tā'-shŭs, *adj.* mit einer Schale versehen.
Testament, tĕs'-tā-mĕnt, *s.* letzter Wille, *m.*; Vermächtniß, *n.*; Glaubensbund, *m.*
Testamentary, tĕs-tā-mĕn'-tā-rē, *adj.* durch den letzten Willen festgesetzt.
Testation, tĕs-tā'-shŭn, *s.* Zeugniß, *n.*
Testator, tĕs-tā'-tŭr, *s.* Erblasser, *m.*
Testatrix, tĕs-tā'-trĭks, *s.* Erblasserinn, *f.*
Tested, tĕst'-ĕd, *adj.* geprüft.
Tester, tĕst'-ŭr, *s.* Bethimmel, *m.*; Sechsgroschenstück, *n.*
Testicle, tĕs'-tē-kl, *s.* Hode, *f.*
Testicular, tĕs-tĭk'-ū-lăr, *adj.* zu den Hoden gehörig.
Testification, tĕs-tē-fē-kā'-shŭn, *s.* Bezeugung, *f.*
Testificator, tĕs-tē-fē-kā'-tŭr, Testifier, tĕs'-tē-fī-ŭr, *s.* Zeuge, *m.*
Testify, tĕs'-tē-fī, *v. a.* bezeugen.
Testimonial, tĕs-tē-mō'-nē-ăl, *s.* Zeugniß, *n.*
Testimony, tĕs'-tē-mŭn-ē, *s.* Zeugniß, *n.*; – *v. a.* bezeugen.
Testiness, tĕs'-tē-nĕs, *s.* Eigensinn, *m.*
Testudinated, tĕs-tū'-dē-nā-tĕd, *adj.* gewölbt.
Testudineous, tĕs-tū-dĭn'-ē-ŭs, *adj.* schildkrötenförmig.
Testy, tĕs'-tē, *adj.* – ily, *adv.* mürrisch, eigensinnig, wunderlich.
Tet, tĕt, *s.* Kuhfladen, *m.*
Tetchy, tĕtsh'-ē, *adj.* eigensinnig.
Tete-a-tete, tāte-ā-tāte', *s.* Zusammenkunft von zwei Personen, *f.*; Gespräch unter vier Augen, *n.*
Tether, tĕTH'-ŭr, *s.* Weideseil, Spannseil, *n.*; Laufstrick; Spielraum, *m.*; Erstreckung, *f.*; Wirkungskreis, *m.*; – *v. a.* anbinden.
Tetrachord, tĕt'-rā-kŏrd, *s.* vierseitiges Instrument, *n.*; Intervall von drei Tönen, *m.*
Tetragonal, tē-trăg'-gō-năl, *adj.* viereckig.
Tetrapetalous, tē-trā-pĕt'-ā-lŭs, *adj.* vierblätterig.
Tetrarch, tē'-trărk, *s.* Vierfürst, *m.*
Tetrarchate, tē-trăr'-kāte, Tetrarchy, tē'-trăr-kē, *s.* Vierfürstenthum, *n.*
Tetrical, tĕt'-rē-kăl, Tetricous, tĕt'-rē-kŭs, *adj.* mürrisch, sauertöpfisch.
Tetricalness, tĕt'-rē-kăl-nĕs, *s.* mürrisches Wesen, *n.*
Tetter, tĕt'-tŭr, *s.* Schorf, Grind, Ausschlag, *m.*; Narbe, *f.*; – *v. a.* grindig, schorfig machen.
Teutonick, tū-tŏn'-ĭk, *adj.* teutonisch.
Tew, tū, *s.* Stoff, Baustoff, *m.*; Kette, *f.*
Tew, tū, *v. a.* bearbeiten, weich arbeiten, gerben.
Tewel, tū'-ĭl, *s.* Röhre am Blasebalge, *f.*
Tewtaw, tū'-tăw, *v. a.* (Hanf) brechen, schlagen.
Text, tĕkst, *s.* Text, *m.*
Textile, tĕks'-tĭl, *adj.* gewebt.
Textuarist, tĕks'-tshū-ăr-ĭst, *s.* Textgelehrter, Bibelfester, *m.*
Textuary, tĕks'-tshū-ā-rē, *adj.* in dem Texte enthalten; – *s.* Textgelehrter, *m.*
Texture, tĕks'-tshŭre, *s.* Gewebe, *n.*; Zusammensetzung, *f.*

Than, THăn, *adv.* als.
Thane, thāne, *s.* Freiherr, *m.*
Thank, thăngk, *v. a.* danken.
Thank, thăngk, Thanks, thăngks, *s. pl.* Dank, *m.*; to give thanks, Dank sagen; thank-offering, *s.* Dankopfer, *n.*; thank-worthy, *adj.* dankenswerth.
Thankful, thăngk'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* dankbar.
Thankfulness, thăngk'-fŭl-nĕs, *s.* Dankbarkeit, *f.*
Thankless, thăngk'-lĕs, *adj.* undankbar.
Thanklessness, thăngk'-lĕs-nĕs, *s.* Undankbarkeit, *f.*
Thanksgiving, thăngks-gĭv'-ĭng, *s.* Danksagung, *f.*
Tharm, thărm, *s.* Gedärm, *n.*; Eingeweide, *n. pl.*
That, THăt, *pron.* welcher, welche, welches; der, die, das; jener, jene, jenes; – *conj.* damit, weil; in–, weil; – way, auf solche Art.
Thatch, thătsh, *s.* Dachstroh, *n.*; – *v. a.* mit Stroh decken.
Thatcher, thătsh'-ŭr, *s.* Strohdecker, *m.*
Thaw, thăw, *v. n.* thauen; – *s.* Thauwetter, *n.*
The, THē, *art.* der, die, das, den; je, desto; – more . . . – more, je mehr . . . desto mehr; – less, um so weniger.
Theatral, thē'-ā-trăl, *adj.* zum Schauplatze gehörig.
Theatre, thē'-ā-tŭr, *s.* Schauplatz, *m.*; Schaubühne, *f.*
Theatrical, thē-ăt'-trē-kăl, Theatrick, thē-ăt'-trĭk, *adj.* bühnenmäßig.
Theft, thĕft, *s.* Diebstahl, *m.*; gestohlenes Gut, *n.*; theft – boot, theft – hold, *s.* Diebeshehlerei, *f.*
Their, THāre, *pron.* ihr, ihre.
Theirs, THāre'z, *pron.* ihr, ihre, der ihrige.
Theist, thē'-ĭst, *s.* Gottesgläubiger, *m.*
Theistick, thē-ĭs-tĭk, *adj.* gottesgläubig.
Them, THĕm, *pron.* sie, ihnen.
Theme, thême, *s.* Gegenstand, *m.*; Aufgabe, *f.*; Wurzelwort, *n.*
Themselves, THĕm'-sĕlv'z, *pron. pl.* sie selbst, sich selbst.
Then, THĕn, *adv.* dann, alsdann, damals; darauf; now and –, dann und wann.
Thence, THĕnse, *adv.* von da, von dorther; von der Zeit an; daher.
Thenceforth, THĕnse'-fŏrth, Thenceforward, THĕnse-fŏr'-wărd, *adv.* von der Zeit an.
Theocracy, thē-ŏk'-krā-sē, *s.* Gottesherrschaft, Theokratie, *f.*
Theocratical, thē-ō-krăt'-tē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* theokratisch.
Theodolite, thē-ŏd'-ō-līte, *s.* T. Höhenmesser, *m.*
Theogony, thē-ŏg'-gō-nē, *s.* Geschlechtsgeschichte der Götter, *f.*
Theologer, thē-ŏl'-lō-jŭr, Theologian, thē-ō-lō'-jē-ăn, The-

ology, *thē'-ŏ-lŏg*, *s.* Gottesgelehrter, *m.*

Theological, *thē-ŏ-lŏd'-jē-kăl*, *adj.* – ly, *adv.* theologisch.

Theologize, *thē-ŏl'-lŏ-jize*, *v. a.* von Gott und göttlichen Dingen sprechen.

Theology, *thē-ŏl'-lŏ-jē*, *s.* Gottesgelehrheit, *f.*

Theomachy, *thē-ŏm'-ă-kē*, *s.* Gefecht gegen die Götter, *n.*

Theorbo, *thē-ŏr'-bō*, *s.* Theorbe, *f.*

Theorem, *thē'-ŏ-rĕm*, *s.* Lehrsatz, *m.*

Theorematical, *thē-ŏ-rē-măt'-ē-kăl*, Theoremick, *thē-ŏ-rĕm'-ĭk*, *adj.* lehrsatzmäßig.

Theoretical, *thē-ŏ-rĕt'-tē-kăl*, Theoretick, *thē-ŏ-rĕt'-ĭk*, Theorical, *thē-ŏr'-ē-kăl*, Theorick, *thē-ŏr'-ĭk*, *adj.* – cally, *adv.* theoretisch.

Theorick, *thē'-ŏ-rĭk*, *s.* Theoretiker, *m.*

Theorist, *thē'-ŏ-rĭst*, *s.* Theorist, *n.*

Theory, *thē'-ŏ-rē*, *s.* Betrachtung, Theorie, *f.*

Therapeutick, *thĕr-ă-pū'-tĭk*, *adj.* heilend, heilkundig; therapeuticks, *s. pl.* Therapeutik, Therapie, Heilkunst, *f.*

There, THâre, *adv.* da, dort, dahin; – is, – are, es ist, es gibt.

Thereabout, THâre'-ă-bŏut, Thereabouts, THâre'-ă-bŏutz, *adv.* in der Gegend, ungefähr so viel.

Thereafter, THâre-ăf'-tŭr, *adv* darnach, demnach.

Thereat, THâre-ăt', *adv.* darüber, daselbst.

Thereby, THâre-bī', *adv.* dadurch.

Therefore, THĕr'-fōre, *adv.* daher, deswegen; folglich, also.

Therefrom, THâre-frŏm', *adv.* davon, daraus.

Therein, THâre-ĭn', *adv.* darin.

Thereinto, THâre-ĭn-tō', *adv.* darein.

Thereof, THâre-ŏf', *adv.* davon; dessen, deren.

Thereon, THâre-ŏn', *adv.* darauf, daran.

Thereout, THâre-ŏŭt', *adv.* daraus.

Thereto, THâre-tō', Thereunto, THâre-ŭn-tō', *adv.* dazu.

Thereunder, THâre-ŭn'-dŭr, darunter.

Thereupon, THâre-ŭp-ŏn', *adv.* demzufolge, sogleich.

Therewith, THâre-with', *adv.* damit, sogleich.

Therewithal, THâre-wiTH-âll', *adv.* damit; außerdem; zugleich.

Theriacal, *thē-rī'-ă-kăl*, *adj.* arzeneilich.

Thermometer, *thĕr-mŏm'-ē-tŭr*, Thermoscope, *thĕr'-mō-skōpe*, *s.* Wärmemesser, Wärmezeiger, *m.*

Thermometrical, *thĕr-mō-mĕt'-trē-kăl*, *adj.* thermometrisch.

Thesis, *thē'-sĭs*, *s.* Satz, *m.*

Theurgick, *thē-ŭr'-jĭk*, *adj.* wunderkräftig.

Theurgy, *thē'-ŭr-jē*, *s.* Wunderkraft, *f.*

Thew, *thū*, *s.* Aufführung, *f.* Betragen, *n.*

Thewed, *thū'd*, *adj.* erzogen, gewöhnt.

They, Thâ, *pron.* sie; diejenigen.

Thible, *thĭb'-bl*, *s.* Spatel, *m.*

Thick, *thĭk*, *adj. & adv.* or – ly, *adv.* dick; dicht; häufig; tief; voll, vollmundig; – *s.* dickster Theil, *m.*; through – and thin, durch dick und dünn, durchaus, in allen Fällen, in allen Stücken; to speak –, mit der Zunge anstoßen; thick – coated, *adj.* dickhäutig; thick – headed, *adj.* dickköpfig; thick – necked, *adj.* dickhalsig; thick – sculled, *adj.* dickköpfig; thick – set, *adj.* dicht zusammengesetzt; thick – skin, *s.* dicker Mensch, *m.*; thick – witted, *adj.* dummköpfig.

Thicken, *thĭk'-k'n*, *v. a.* verdicken; verdichten; stärken, bestätigen; vermehren; – *v. n.* dick, dicht, trübe werden; sich vermehren, schnell zunehmen.

Thicket, *thĭk'-ĕt*, *s.* Dickicht, *n.*

Thickish, *thĭk'-ĭsh*, *adj.* ein wenig dick.

Thickness, *thĭk'-nĕs*, *s.* Dicke, Dichtheit, *f.*

Thief, *thēēf*, *s.* Dieb, *m.*; Diebinn, *f.*; Räuber (am Lichte), *m.*; thief-stolen, *adj.* von Dieben gestohlen.

Thieve, *thēēv*, *v. n.* stehlen.

Thievery, *thēēv'-ŭr-ē*, *s.* Dieberei, *f.*; Diebstahl, *m.*; gestohlene Sache, *f.*

Thievish, *thēēv'-ĭsh*, *adj.* – ly, *adv.* diebisch; verstohlen, heimlich.

Thievishness, *thēēv'-ĭsh-nĕs*, *s.* Hang zum Stehlen, *m.*

Thigh, *thī*, *s.* oberer Schenkel, *m.*; Lende, *f.*

Thilk, *thĭlk*, *pron.* derselbige.

Thill, *thĭl*, *s.* Gabeldeichsel, *f.*

Thiller, *thĭl'-lŭr*, Thillhorse, *thĭl'-hŏrse*, *s.* Deichselpferd, *n.*

Thimble, *thĭm'-bl*, *s.* Fingerhut, *m.*

Thime, *time*, *s.* Thymian, *m.*

Thin, *thĭn*, *adj. & adv.* or – ly, *adv.* dünn; licht, weitläufig; leicht; spärlich, selten; mager; – *v. a.* lichten; verdünnen, schwächen; – diet, *s.* magere Kost, *f.*; thin-bodied, *adj.* dünnleibig.

Thine, THine, *pron.* dein, deinig.

Thing, *thĭng*, *s.* Ding, *n.* Sache, *f.*

Thingumbob, *thĭng'-ŭm-bŏb*, Thingumme, *thĭng'-ŭm-mē*, wie heißt er doch, wie heißt es doch.

Think, *thĭngk*, *v. a. & n. ir.* denken, nachdenken; überdenken; wofür halten; to-much, achten, sich bekümmern; to-scorn, verachten, sich weigern; to – of, an etwas, oder auf etwas denken, sich besinnen; to – proper, für gut halten; to – one's self, bei sich denken; to – upon, denken an . . ., gedenken.

Thinker, *thĭngk'-ŭr*, *s.* Denker, *m.*

Thinking, *thĭngk'-ĭng*, *s.* Nachdenken, *n.*; Ueberlegung, *f.*; Urtheil, *n.*

Thinness, *thĭn'-nĕs*, *s.* dünne Beschaffenheit; Wenigkeit, *f.*

Third, *thŭrd*, *adj.* dritte; – *s.* Drittel, *n.*; Tertie, *f.*; – ly, *adv.* drittens.

Third-borough, *thŭrd'-bŭr-rō*, *s.* Untervogt, *m.*

Thirl, *thŭrl*, *v. a.* bohren, durchlöchern.

Thirst, *thŭrst*, *s.* Durst, *m.*; – *v. n.* dürsten.

Thirstiness, *thŭrst'-ē-nĕs*, *s.* Durstigkeit, *f.*

Thirsty, *thŭrst'-tē*, *adj.* – ily, *adv.* durstig.

Thirteen, *thŭr'-tēēn*, *adj.* dreizehn.

Thirteenth, *thŭr-tēēnth'*, *adj.* dreizehnte; – ly, *adv.* zum dreizehnten.

Thirtieth, *thŭr'-tē-ĕth*, *adj.* dreißigste.

Thirty, *thŭr'-tē*, *adj.* dreißig.

This, THĭs, *pron.* dieser, diese, dieses.

Thistle, *thĭs'-sl*, *s.* Distel, *f.*

Thistly, *thĭs'-sl-ē*, *adj.* mit Disteln angefüllt.

Thither, THĭTH'-ŭr, *adv.* dorthin, dahin.

Thitherto, THĭTH'-ŭr-tō, *adv.* bis dahin.

Thitherward, THĭTH'-ŭr-wârd, *adv.* dahinwärts.

Tho, THō, *conj.* dann, alsdann.

Tho', THō, *conj. s.* Though.

Thokes, *thōkes*, *s. pl.* ausgenommene Fische, *m. pl.*

Thole, *thōle*, *v. n.* warten, verweilen, sich gedulden.

Thong, *thŏng*, *s.* Riemen, *m.*

Thonged, *thŏng'd*, *adj.* mit Riemen versehen.

Thoracick, *thō-răs'-ĭk*, *adj.* zu der Brust gehörig, betreffend.

Thoral, *thō'-răl*, *adj.* das Bett

Thorax, *thō'-răks*, *s.* Brust, *f.*

Thorn, *thŏrn*, *s.* Dorn; Stachel, *m.*; thorn – apple, *s.* Stechapfel, *m.*; thorn – back, *s.* Stachelroche, *m*; thorn – white, *s.* Weißdorn, *m.*

Thorny, *thŏr'-nē*, *adj.* dornig, stachelig.

Thorough, *thŭr'-rō*, *prp.* durch; vermittelst; – *adj.* völlig, vollkommen, sehr gründlich; – ly, *adv.* gänzlich, durchaus; thorough-fare, *s.* Durchweg, *m.*; Durchfahrt, *f.*; thorough – paced, *adj.* völlig, vollkommen: thorough-light, *s.* durchstreichendes Licht, *n.*; thorough – lighted, *adj.* durch und durch erleuchtet; thorough-sped, *adj.* völlig bewandert, vollkommen; thorough – stitch, *adv.* gänzlich, völlig; to go thorough-stitch, vollenden.

Thorp, *thŭrp*, *s.* Dorf, *m.*

Those, THōze, *pron.* diejenigen, jene.

Thou, THŏŭ, *pron.* du; – *v. a.* duzen.

Though, THō, *conj.* obschon, obgleich; freilich, doch; as –, als ob, als wenn.

Thought, *thâwt*, *s.* Gedanke, *m.*; Nachdenken, *n.*; Begriff, *m.*; Meinung; Sorge; Erwartung, *f.*; kleiner Theil, *m.*; Weniges, *n.*

Thoughtful, *th*âwt-fûl, *adj.* -ly, *adv.* nachdenkend, tiefsinnig; aufmerksam; sorgfältig.
Thoughtfulness, *th*âwt'-fûl-nĕs, *s.* Tiefsinnigkeit; Besorgniß, *f.*
Thoughtless, *th*âwt'-lĕs, *adj.* -ly, *adv.* gedankenlos; unbesonnen, nachlässig, unbekümmert.
Thoughtlessness, *th*âwt'-lĕs-nĕs, *s.* Gedankenlosigkeit, *f.*
Thousand, *th*ou'-zand, *adj.* tausend.
Thousandth, *th*ou'-zandth, *adj.* tausendste.
Thowl, *th*ôl, *s.* Ruderpflock, *m.*
Thraldom, *th*râwl'-dum, *s.* Knechtschaft, *f.*
Thrall, *th*râwl, *s.* Sklave, *m.*; Leibeigenschaft, *f.*; - *v. a.* zum Sklaven machen.
Thrapple, *th*rap'-pl, *s.* Kehle (eines Thieres), *f.*
Thrash, *th*rash, *v. a.* dreschen; prügeln.
Thrasher, *th*rash'-ur, *s.* Drescher, *m.*
Thrashing-floor, *th*rash'-ing-flore, *s.* Dreschtenne, *f.*
Thrasonical, *th*rå-son'-nĕ-kal, *adj.* -ly, *adv.* prahlerisch.
Thrave, *th*râve, *s.* Herde; Trift, *f.*; Doppeldutzend, *n.*
Thread, *th*red, *s.* Faden; *fig.* Zusammenhang, *m.*; - *v. a.* einfädeln; durchdringen; thread-bare, *adj.* fadenscheinig, abgenutzt.
Threaden, *th*red'-dn, *adj.* aus Fäden verfertigt.
Thready, *th*red'-dĕ, *adj.* faserig.
Threat, *th*ret, *s.* Drohung, *f.*; - *v. a.* drohen.
Threaten, *th*ret'-tn, *v. a.* drohen.
Threatener, thret'-tn-ur, *s.* Dro-her, *m.*
Threateningly, *th*ret'-tn-ing-lĕ, Threatingly, *th*ret'-ing-lĕ, *adv.* drohend.
Threatful, *th*ret'-fûl, *adj.* voller Drohungen, drohend.
Three, *th*rêe, *adj.* drei; three-forked, *adj.* dreizackig, dreizinkig; three-inch, *adj.* dreizöllig; verächtlich; three-leaved, *adj.* dreiblätterig.
Threefold, *th*rêe'-fôld, *adj.* dreifach, dreifältig.
Three-pense, *th*rep'-ense, *s.* drei (englische) Pfennige.
Three-penny, *th*rep'-en-ĕ, *s.* Werth von drei Pfennigen, *m.*; -*adj.* gemein, gering.
Three-pile, *th*rêe'-pile, *s.* guter Sammet, *m.*
Three-piled, *th*rêe'-pild, *adj.* mit Haaren oder Wolle besetzt; überhäuft.
Three-score, *th*rêe'-skore, *adj.* dreimal zwanzig.
Threnody, *th*ren'-o-dĕ, *s.* Klagegesang, *m.*
Thresh, *th*resh, *s.* Thrash.
Threshold, *th*resh'-hold, *s.* Schwelle, *f.*
Thrice, *th*rise, *adv.* dreimal.
Thrid, *th*rid, *s.* Faden, *m.*; - *v. a.* durchfädeln, durchziehen.
Thrift, *th*rift, *s.* Gewinn, *m.*; Sparsamkeit, Wirthschaftlichkeit, *f.*
Thriftiness, *th*rift'-ĕ-nĕs, *s.* Sparsamkeit, Haushältigkeit, *f.*
Thriftless, *th*rift'-lĕs, *adj.* verschwenderisch.
Thrifty, *th*rift'-ĕ, *adj.* -ily, *adv.* sparsam; haushälterisch; wirthschaftlich.
Thrill, *th*ril, *v. a.* bohren; durchbohren; durchdringen; - *v. n.* schaudern, zittern.
Thrist, *th*rist, *s.* Durst, *m.*
Thristy, *th*rist'-ĕ, *adj.* durstig.
Thrive, *th*rive, *v. n. ir.* gedeihen, gut fortkommen; reich werden; zunehmen; wachsen.
Thriver, *th*ri'-vur, *s.* Glückskind, *n.*
Thrivingly, *th*ri'-ving-lĕ, *adv.* glücklich.
Throat, *th*rote, *s.* Schlund, *m.*; Gurgel, *f.*; to cut the -, den Hals abschneiden; ermorden; throat-flap, *s.* Kehldeckel, *m.*; throat-pipe, *s.* Luftröhre, *f.*; throat-wort, *s.* Halskraut, *n.* Halswurzel, *f.*
Throb, *th*rob, *v. n.* pochen, schlagen, klopfen; - *s.* Klopfen, Schlagen, *n.*
Throes, *th*roze, *s.* Geburtsschmerzen, *pl.*; Geburt, *f.*; Todeskampf, *m.*; -*v. a.* große Schmerzen verursachen.
Throne, *th*rone, *s.* Thron, *m.*; - *v. a.* auf den Thron setzen.
Throng, *th*rong, *s.* Gedränge, *n.*; - *v. a. & n.* drängen, sich drängen.
Thropple, *th*rop'-pl, *s.* Luftröhre; Kehle, *f.*
Throstle, *th*ros'-sl, *s.* Drossel, *f.*
Throttle, *th*rot'-tl, *s.* Kehle, Luftröhre, *f.*; - *v. a.* ersticken, erdrosseln.
Through, thrôô, *prp. & adv.* durch; through-lighted, *adj.* auf beiden Seiten erleuchtet; through-paced, *adj.* vollkommen.
Throughly, *th*rôô'-lĕ, *adv.* gänzlich, durchaus.
Throughout, *th*rôô-out', *prp. & adv.* ganz durch; durchaus, überall.
Throw, *th*rô, *v. a. & n. ir.* werfen; abwerfen, hinwerfen, umwerfen; würfeln; zwirnen; drechseln; to - about, umherwerfen; versuchen; to - away, wegwerfen, verschwenden; verwerfen; to - by, bei Seite werfen, verwerfen; to-down, niederwerfen, zerstören; to - in, *fig.* hereinbringen, einschalten; to-into, hineinwerfen; to - a thing into one's dish, einem die Schuld von etwas geben; to - into raptures, in Entzücken versetzen; to - off, von sich werfen, verwerfen, entsagen; vertreiben; to-out, ausstoßen; zu verstehen geben; hinter sich zurücklassen; verwerfen; vertreiben; in Thätigkeit setzen; to - up, aufgeben; auswerfen; - *s.* Wurf, Schlag; *m.*; Anstrengung, kurze Frist, *f.*; Wehen, *f. pl.*
Thrower, *th*rô'-ur, Throwster, *th*rô'-stur, *s.* Werfer; Zwirner; Schnurendreher, *m.*
Thrum, *th*rum, *s.* Trumm, grobes Gespinnst, *n.*; - *v. a.* kratzen, schlecht spielen.
Thrush, *th*rush, *s.* Drossel; Entzündung im Munde, *f.*
Thrust, *th*rust, *v. a. & n.* stoßen; drängen; sich aufdringen; dursten; to - on, forttreiben; - *s.* Stoß, Stich, Angriff; Durst, *m.*
Thryfallow, *th*ri-făl'-lô, *v. a.* zum dritten Male umpflügen, driebrachen.
Thumb, *th*um, *s.* Daumen, *m.*; - *v. a.* mit den Fingern berühren, beschmuzen; thumb-band, *s.* daumendickes Band, *n.*; thumb-latch, *s.* Thürklinke, *f.*; thumb-nail, *s.* Nagelprobe, *f.*; thumb-ring, *s.* Daumenring, *m.*
Thump, *th*ump, *s.* Schlag, Stoß, *m.*; - *v. a.* schlagen, stoßen, puffen.
Thumper, *th*ump'-ur, *s.* welcher schlägt oder stößt, Puffer, *m.*
Thunder, *th*un'-dur, *s.* Donner, *m.*; - *v. a. & n.* donnern, herausdonnern; thunder-bolt, *s.* Donnerkeil, *m.*; thunder-clap, *s.* Donnerschlag, *m.*; thunder-shower, *s.* Gewitterregen, *m.*; thunder-stone, *s.* Donnerkeil, *m.*; Thunder-strike, *th*un'-dur-strike, *v. a. ir.* in Erstaunen setzen.
Thunder-struck, *th*un'-dur-struk, *adj.* vom Donner getroffen.
Thunderer, *th*un'-dur-ur, *s.* Donnerer, *m.*
Thunderous, *th*un'-dur-us, *adj.* donnernd, furchtbar.
Thuriferous, *th*u-rif-fer-us, *adj.* Weihrauch tragend.
Thurification, *th*u-rif-fĕ-kâ'-shun, *s.* Räuchern, *n.*
Thursday, *th*urz'-dâ, *s.* Donnerstag, *m.*
Thus, THus, *adv.* so, also.
Thwak, *th*wâk, *v. a.* schlagen, prügeln; - *s.* Schlag, Puff, *m.*
Thwart, *th*wârt, *adj.* schräg, quer; verkehrt; unangenehm; - *v. a. & n.* durchkreuzen; sich widersetzen, hindern.
Thwartingly, *th*wârt'-ing-lĕ, Thwartly, *th*wârt'-lĕ, *adv.* entgegen, in die Quere.
Thwartways, *th*wârt'-wâze, *adj.* querfeldein.
Thy, THi, *pron.* dein, deine.
Thyme, time, *s.* Thymian, *m.*
Thymy, ti'-mĕ, *adj.* mit Thymian angefüllt.
Thyself, THi-self, *pron.* du selbst, selbst, dich, dir.
Tiar, ti'-ar, Tiara, ti-â'-ra, *s.* Tiare, *f.*
Tib, tib, *s.* liederliches Mädchen, *n.*
Tice, tise, *v. a.* locken, reizen, ködern.
Tiching, titsh'-ing, *s.* Torfsetzen, Rasenlegen, *n.*
Tick, tik, *s.* Rechnung; Borgfrist, *f.*; Credit, *m.*; Schafblaus, *f.*; Ueberzug (eines Federbettes), *m.*; - *v. n.* auf Rechnung nehmen, auf Borg nehmen.

Ticken, tik'-kin, Ticking, tik'-king, *s.* Zwillich, *m.*
Ticket, tik'-it, *s.* Zettel, *m.*; Lotterieloos, *n.*; Bezeichnung, *f.*; – *v. a.* einen Zettel anhängen, bezeichnen.
Tickle, tik'-kl, *v. a.* kitzeln; – *adj.* wankend, wackelig.
Tickler, tik'-kl-ur, *s.* Kitzler, *m.*
Ticklish, tik'-kl-ish, *adj.* kitzelig; bedenklich, gefährlich.
Ticklishness, tik'-kl-ish-nes, *s.* kitzelige Beschaffenheit, *f.* [spiel, *n.*
Ticktack, tik'-tak, *s.* Art Brett-
Tid, tid, *adj.* zart, niedlich, leckerhaft.
Tidbit, tid'-bit, *s.* Leckerbissen, *m.*
Tidder, tid'-dur, Tiddle, tid'-dl, *v. a.* zärtlich behandeln, verzärteln.
Tide, tide, *s.* Zeit, *f.*; Ebbe und Fluth, *f.*; Strom, *m.*; – *v. a.* mit dem Strome treiben; – *v. n.* sich ergießen, anschwellen; turn of the –, Unglück, *m.*; tide-gate, *s.* Fluththor, *n.*; Fluththür, *f.*; tides-man, tide-waiter, *s.* Bedienter des Zollhauses, *m.*
Tidiness, ti'-di-nes, *s.* Nettigkeit, Genauigkeit im Aeußern, *f.*
Tidings, ti'-dingz, *s. pl.* Nachrichten, *f. pl.*
Tidy, ti'-di, *adj.* -ily, *adv.* bequem, schicklich; nett.
Tie, ti, *v. a.* binden; anbinden; knüpfen; verbinden, vereinigen, befestigen; verpflichten, nöthigen; to – up, binden, anbinden, aufbinden; zurückhalten; to – down, verpflichten, verbinden; – *s.* Knoten, *m.*; Schleife; Haarflechte, *f.*; Band, *n.*
Tier, ti'-ur, *s.* Reihe, Linie, *f.*
Tierce, teerse, *s.* Tertie, *f.*
Tiercet, tir'-set, *s.* Terzett, *n.*
Tiff, tif, *s.* Trunk, Schluck, *m.*; Schmollen, *n.*; Zänkerei, *f.*; – *v. n.* schmollen, zanken. [Flortuch, *n.*
Tiffany, tif-fa-ne, *s.* Flor, *m.*
Tige, tije, *s.* Säulenschaft, *m.*
Tiger, ti'-gur, *s.* Tiger, *m.*
Tight, tite, *adj.* -ly, *adv.* gespannt, fest, knapp; derb, tüchtig.
Tighten, ti'-tn, *v. a.* fest machen, fest ziehen; enger machen.
Tighter, ti'-tur, *s.* Schnürband, *n.*
Tightness, tite'-nes, *s.* enge, knappe Beschaffenheit; Nettigkeit; Behutsamkeit, *f.*
Tigress, ti'-gres, *s.* Tigerinn, *f.*
Tigrish, ti'-grish, *adj.* tigerartig.
Tike, tike, *s.* Schafhaus, *f.*; Art Hund, *m.*
Tile, tile, *s.* Ziegel, *m.*; – *v. a.* mit Ziegeln bedecken; tile-kiln, *s.* Ziegelofen, *m.*; Ziegelscheune, *f.*; tile-maker, *s.* Ziegler, Ziegelbrenner, *m.*
Tiler, ti'-lur, *s.* Ziegeldecker, *m.*
Tiling, ti'-ling, *s.* Ziegeldecken; Ziegeldach, *n.*
Till, till, *prp. & adv.* bis, bis an; – *v. a.* pflügen, ackern; zubereiten; – *s.* Ladencasse, *f.* Schiebebret, *n.*; – now, bis jetzt; – then, bis zu der Zeit. [gen geschickt.
Tillable, til'-la-bl, *adj.* zum Pflü-
Tillage, til'-lidje, *s.* Pflügen, Ackern, *n.* Ackerbau, *m.*
Tillar, til'-lar, *s.* gezeichneter junger Baum, *m.*
Tiller, til'-lur, *s.* Ackermann, *m.*; Ladencasse; Schieblade, *f.*; Steuerruder, *n.*; junger Baum, *m.*
Tillyfally, til'-le-fal'-le, Tilly-valley, til'-le-val'-le, *adj.* possenhaft, lächerlich, unbedeutend; – *int.* Thorheit! Possen!
Tilman, til'-man, *s.* Ackermann, *m.*
Tilt, tilt, *s.* Zelt, Obdach, *n.*; Bedeckung, *f.*; Spriegel, *m.*; Lanzenbrechen, Turnier, *n.*; Stich, Stoß, *m.*; – *v. a.* mit einer Decke versehen; stechen, stoßen; umkehren, umstürzen; auf die Neige setzen; – *v. n.* Lanzen brechen, turnieren; sich heftig bewegen, stoßen; schwanken; umschlagen, überschlagen; to – over, überkippen, überschlagen.
Tilter, tilt'-tur, *s.* Lanzenstecher, Turnierer, *m.*
Tilth, tilth, *s.* Pflügen, *n.*; Ackerbau, *m.*; bearbeitetes Land, *n.*
Tilt-yard, tilt'-yard, *s.* Turnierplatz, *m.*
Timber, tim'-bur, *s.* Bauholz, *n.*; Baumstamm, *m.*; Stoff, Baustoff, *m.*; – *v. a.* mit Bauholz versehen; zimmern, bauen; – *v. n.* sich auf einen Baum setzen; timber-head, *s.* Holzplatz, *m.*; timber-merchant, *s.* Holzhändler, *m.*; timber-saw, *s.* Holzwurm, *m.*; timber-work, *s.* Gebälk, *n.*; timber-yard, *s.* Holzhof, *m.*
Timbrel, tim'-bril, *s.* Handpauke, *f.*
Timbrelled, tim'-bril'd, *adj.* von der Handpauke begleitet.
Time, time, *s.* Zeit, *f.*; Zeitmaß, Tonmaß, *n.*; Zwischenraum, *m.*; rechte Zeit; Geburtszeit, *f.*; – *v. a.* nach der Zeit abmessen, zur gehörigen Zeit thun; das Zeitmaß beobachten; any –, jemals; lange; at times, zuweilen; by times, zu rechter Zeit; zu Zeiten; for a –, eine Zeit lang; many times, vielmals; many a –, häufig, oft; in –, zu rechter Zeit; mit der Zeit; nach und nach; out of –, zur Unzeit; vor undenklicher Zeit; wider das Tonmaß; – enough, nicht zu spät; what –, wenn; da; whenwas, ehemals, vormals; when-shall be, in Zukunft; time-glass, *s.* Stundenglas, *n.* Sanduhr, *f.*; time-honoured, *adj.* von hohem, ehrenvollem Alter; time-keeper, time-piece, *s.* sehr genaue Uhr, *f.*; Zeitmesser, *m.*; time-pleaser, time-server, *s.* Achselträger; unbeständiger Mensch, Wetterhahn, *m.*; time-serving, *adj.* unbeständig, veränderlich, wetterwendisch.
Timeful, time'-ful, *adj.* zeitig, zu rechter Zeit. [*adv.* unzeitig.
Timeless, time'-les, *adj.* -ly,
Timeliness, time'-le-nes, *s.* rechte, gelegene Zeit, *f.*
Timely, time'-le, *adj. & adv.* zeitig, bei Zeiten.
Timid, tim'-id, *adj.* furchtsam, verzagt, schüchtern, blöde.
Timidity, te-mid'-e-te, *s.* Furchtsamkeit, *f.*
Timorous, tim'-ur-us, *adj.* -ly, *adv.* furchtsam, ängstlich.
Timorousness, tim'-ur-us-nes, *s.* Aengstlichkeit, *f.*
Timous, ti'-mus, *adj.* zeitig.
Tin, tin, *s.* Zinn; Blech, *n.*; – *v. a.* verzinnen; tin-foil, *s.* Staniol, *n.*; tin-glass, *s.* Wißmuth, *m.*; tin-man, *s.* Zinngießer; Blechschmied; Klempner, *m.*; tin-ore, *s.* Zinnerz, *n.*
Tincal, ting'-kal, *s.* Berggrün, *n.*
Tinct, tingkt, *s.* Farbe, *f.*; Flecken, *m.*; – *v. a.* färben; mischen, einen Anstrich, Geschmack geben.
Tincture, tingk'-tshure, *s.* Anstrich, *m.* Farbe; Tinctur, *f.*; – *v. a.* einen Anstrich geben, mit etwas anfüllen.
Tind, tind, *v. a.* anzünden, anstecken.
Tinder, tin'-dur, *s.* Zunder, *m.*; tinder-box, *s.* Feuerzeug, *n.*; tinder-like, *adj.* zunderartig.
Tine, tine, *s.* Zahn (eines Werkzeugs), Zacken, *m.*; Verlegenheit, *f.*; Leiden, *n.*; – *v. a.* anzünden; schließen, zumachen; – *v. n.* wüthen, toben; streiten.
Ting, ting, *v. n.* klingen (wie eine Glocke); – *s.* Klang einer Glocke, *m.*
Tinge, tinje, *v. a.* eintunken, färben, einen Anstrich geben.
Tingent, tin'-jent, *adj.* färbend, zum Färben geschickt.
Tingle, ting'-gl, *v. n.* klingen schallen; wiederschallen; zittern.
Tink, tingk, *v. n.* klingen, schallen, klimpern.
Tinker, tingk'-kur, *s.* Kesselflicker, *m.*
Tinkle, tingk'-kl, *v. n.* klingen, schallen, klingeln. [mann, *m.*
Tinner, tin'-nur, *s.* Zinnberg-
Tinnient, tin'-ne-ent, *adj.* hellklingend.
Tinny, tin'-ne, *adj.* zinnhaltig.
Tinsel, tin'-sil, *s.* Goldstoff, Silberstoff, *m.*; Flittergold, *n.*; – *v. a.* mit Flitterstaat versehen.
Tint, tint, *s.* Farbe, *f.*
Tiny, ti'-ne, *adj.* klein, winzig.
Tip, tip, *s.* Spitze, *f.*; Ende, *n.*; – *v. a.* eine Spitze an etwas setzen, beschlagen; leicht berühren; to – one a wink, einem winken; to – one's hand, einen bestechen; to – off, fallen; tip-staff, *s.* Stab eines Gerichtsdieners; Häscher, *m.*
Tippet, tip'-pit, *s.* Umhang um

den Hals, *m.* Halstuch, *n.* Halsbinde, *f.*; Pelzkragen, *m.*

Tipple, tip'-pl, *s.* Getränk, *n.*; – *v. n.* trinken, schlürfen.

Tippler, tip'-pl-ur, *s.* Zecher, Trinker, *m.*

Tipsy, tip'-sé, *adj.* berauscht, benebelt.

Tiptoe, tip'-tó, *s.* Spitze der Zehe, *f.*

Tire, tire, *s.* Reihe, *f.*; Kopfputz, *m.*; Geräth, *n.*; Vorrath, *m.*; – *v. a.* ermüden, abmatten; schmücken, zieren; – *v. n.* müde werden; to – out, völlig abmatten, überdrüssig machen; tire-woman, *s.* Putzmacherinn, *f.*

Tired, tire'd, *adj.* müde; überdrüssig.

Tiredness, tire'd'-nes, *s.* Ermüdung, Müdigkeit, *f.*; Ueberdruß, *m.*

Tiresome, tire'-sum, *adj.* -ly, *adv.* ermüdend, langweilig.

Tiresomeness, tire'-sum-nes, *s.* ermüdende Beschaffenheit, Langweiligkeit, *f.*

Tiring-room, tire'-ing-room, *s.* Ankleidezimmer, *n.*

Tis, tiz, statt: it is.

Tisane, tiz-zane', *s.* Gerstenwasser, *n.*

Tisick, tiz'-ik, *s.* Schwindsucht, *f.*

Tisical, tiz'-e-kal, *adj.* schwindsüchtig.

Tissue, tish'-u, *s.* gewebter Zeug; Goldstoff, Silberstoff, *m.*; Gewebe, *n.*; – *v. a.* durchweben, durchwirken.

Tit, tit, *s.* kleines Pferd; Weibsbild, *n.*

Tit-bit, tit'-bit, *s.* Leckerbissen, *m.*

Tithe, tiTHe, *s.* Zehenter; Antheil, Bestandtheil, *m.*; – *v. a.* mit dem Zehenten belegen; – *v. n.* den Zehenten geben, verzehnten.

Tithoable, tiTH'-a-bl, *adj.* dem Zehenten unterworfen.

Tither, ti'-THur, Tithe-gatherer, tiTHe'-gath-ur-ur, *s.* Zehenter, *m.*

Tithing, ti'-THing, *s.* zehnter Theil, Zehenter, *m.*; Zahl von zehn, *f.*; tithing-man, *s.* Vogt, Aufseher, *m.*

Titillate, tit'-til-late, *v. n.* kitzeln.

Titillation, tit-til-la'-shun, *s.* Kitzel, *m.*

Titlark, tit-lark, *s.* Heidelerche, *f.*

Title, ti'-tl, *s.* Titel; Name; Ehrenname, *m.*; Aufschrift, *f.*; Recht, *n.*; – *v. a.* nennen, benennen.

Title-leaf, ti'-tl-lefe, Title-page, ti'-tl-paje, *s.* Titelblatt, *n.*

Titleless, ti'-tl-les, *adj.* namenlos.

Titmouse, tit'-mouze, *s.* Meise, *f.*

Titter, tit'-tur, *v. n.* kichern, lachen; – *s.* Kichern, *n.*

Tittle, tit'-tl, *s.* Tüpfelchen, Pünctchen, *n.*; tittle-tattle, *s.* Gewäsch, *n.*; – *v. n.* waschen, klatschen.

Titubate, ti'-tu-bate, *v. n.* wanken, stolpern.

Titubation, tit-tu-ba shun, *s.* Wanken, *n.*

Titular, tit'-tu-lur, *adj.* mit dem bloßen Titel versehen, namentlich.

Titularity, tit-tu-lar'-e-te, *s.* bloßer Titel, *m.*

Titulary, tit'-tu-la-re, *adj.* bloß den Titel besitzend, namentlich; – *s.* welcher einen Titel oder ein Recht hat.

Tivy, tiv'-e, *adj. & adv.* flugs, hurtig.

To, to, *adv. & prp.* zu, um, in, an, mit, gegen, für, in Ansehung, bis; – and fro, hin und her, auf und nieder.

Toad, tode, *s.* Kröte, *f.*; toad-fish, *s.* Meerteufel; toad-flax, *s.* Flachskraut, *n.*; Waldflachs, *m.*; toad-stone, *s.* Krötenstein; toad-stool, *s.* Pilz, Erdschwamm, *m.*; toad-spotted, *adj.* gefleckt wie eine Kröte, giftig.

Toadish, tode'-ish, *adj.* krötenartig, giftig.

Toast, toste, *v. a.* rösten; eine Gesundheit ausbringen; – *s.* geröstete Brotschnitte; Gesundheit, *f.*

Toaster, tost'-ur, *s.* Rösteisen, *n.*; Ausbringer einer Gesundheit, *m.*

Toasting-fork, tost'-ing-fork, *s.* Röstgabel, *f.*

Tobacco, to-bak'-ko, *s.* Tabak, *m.*; tobacco-box, *s.* Tabaksdose, *f.*; tobacco-pipe, *s.* Tabakspfeife, *f.*; tobacco-pouch, *s.* Tabaksbeutel, *m.*

Tobacconist, to-bak'-ko-nist, *s.* Tabaksspinner; Tabakshändler, *m.*

Tod, tod, *s.* Gesträuch; Gewicht (von 28 Pfund), *n.*

Toddy, tod'-de, *s.* Palmgetränk, *n.*

Toe, to, *s.* Zehe, *f.*

Tofore, to-fore', *prp.* vor; – *adv.* vorher.

Toft, toft, *s.* Stätte; Wohnstätte, *f.*

Toged, to'-ged, *adj.* in einen langen Rock oder Mantel gekleidet.

Together, to-geTH'-ur, *adv.* zusammen; bei einander; beisammen; nach einander.

Toil, toil, *s.* schwere Arbeit, Anstrengung, Mühseligkeit, *f.*; Netz, *n.*; – *v. a.* schwere Arbeit verrichten, ermüden, sich anstrengen, sich quälen, sich abarbeiten; – *v. a.* an etwas arbeiten; ermüden.

Toilet, toil'-et, *s.* Nachttisch, Putztisch, *m.*

Toilsome, toil'-sum, *adj.* mühselig, mühsam.

Toilsomeness, toil'-sum-nes, *s.* Mühseligkeit, *f.*

Toise, toise, *s.* Klafter, *f.*

Token, to'-kn, *s.* Zeichen; Merkmal; Andenken; Münzzeichen, *n.*; – *v. a.* bekannt machen, anzeigen.

Tole, tole, *v. a.* ziehen, hinziehen; – *s.* Hügel, Hain, *m.*

Toledo, to-le'-do, *s.* spanischer Degen, *m.*

Tolerable, tol'-ur-a-bl, *adj.* -ly, *adv.* erträglich; mittelmäßig.

Tolerableness, tol'-ur-a-bl-nes, *s.* Erträglichkeit; Mittelmäßigkeit, *f.*

Tolerance, tol'-ur-anse, *s.* Duldung, *f.*

Tolerate, tol'-ur-ate, *v. a.* ertragen, dulden.

Toleration, tol-ur-a'-shun, *s.* Duldung, *f.*

Toll, tole, *s.* Zoll, *m.*; – *v. n.* Zoll bezahlen, Zoll nehmen; läuten; – *v. a.* läuten; wegnehmen, ungültig machen; toll-book, *s.* Zollbuch, *n.*; toll-booth, *s.* Zollhaus; Gefängniß, *n.*; toll-dish, *s.* Müllerlohn, *m.*; toll-gatherer, *s.* Zolleinnehmer, *m.*

Tolutation, tol-u-ta'-shun, *s.* Paßgang, Zelterschritt, *m.*

Tomb, toom, *s.* Grab, Grabmal, *n.*; – *v. a.* in das Grab legen, begraben.

Tombless, toom'-les, *adj.* ohne Grab.

Tomboy, tom'-boe, *s.* Lumpenkerl; Wildfang, *m.*; wildes Mädchen, *n.*

Tome, tome, *s.* Band, *m.* Buch, *n.*

Tomentous, to-men'-tus, *adj.* wollig, flockig.

Tomtit, tom'-tit, *s.* Meise, *f.*

Ton, tun, *s.* Tonne, *f.*

Tone, tone, *s.* Ton; Schall, Klang, *m.*; Stimme; Spannkraft, *f.*

Tong, tong, *s.* Dorn, *m.*; Zunge (in einer Schnalle), *f.*; – *s. pl.* Zange, *f.*

Tongue, tung, *s.* Zunge, *f.*; Züngelein, *n.*; Sprache, *f.*; – *v. a.* züngeln; schmähen; – *v. n.* sprechen, schwatzen; to hold the –, to keep the –, das Maul halten; tongue-doughty, *adj.* prahlerisch; schwatzhaft; tongue-pad, *s.* grosser Schwätzer, *m.*; tongue-tied, *adj.* eine gebundene Zunge habend, zungenlahm.

Tongued, tung'd, *adj.* mit einer Zunge versehen.

Tongueless, tung'-les, *adj.* der Zunge beraubt; namenlos.

Tonical, ton'-ik-al, Tonick, ton'-ik, *adj.* gespannt; spannend, stärkend; tönend.

Tonicks, ton'-iks, *s. pl.* stärkendes Mittel, *n.*

Tonnage, tun'-nidje, *s.* Frachtzoll, *m.*; Anzahl von Tonnen, *f.*; Tonnengewicht, *n.*

Tonsile, ton'-sil, *adj.* was sich scheeren läßt.

Tonsils, ton'-silz, *s. pl.* Mandeln, Halsdrüsen, *f. pl.*

Tonshure, ton'-shure, *s.* Schur, Platte, *f.*

Tony, to'-ne, *s.* Einfaltspinsel, *m.*

Too, too, *adv.* zu sehr; auch.

Tool, tool, *s.* Werkzeug, Geräth, *n.*; ploughing tools, *s. pl.* Ackergeräth, *n.*

Toot, toot, *v. n.* blasen; duten; spähen.

Tooth, tooth, *s.* Zahn; Zacken, *m.*; – *v. a.* mit Zähnen versehen, zacken; eingreifen machen, verzahnen; to cast in the teeth, auf eine beleidigende Art vorwerfen; in spite of the teeth, trotz allem Widerstande, trotz aller Macht, trotz aller Bemühung; tooth-ach, *s.* Zahnweh, *n.*; Zahnschmerzen, *m. pl.*; tooth-drawer, *s.* Zahnarzt, *m.*; tooth-pick, tooth-picker, *s.* Zahnstocher, *m.*; tooth-powder, *s.* Zahnpulver, *m.*

Toothless, tooth'-les, *adj.* zahnlos.

Toothsome, tooth'-sum, *adj.* schmackhaft.

Toothsomeness, tooth'-sum-nes,

s. Schmackhaftigkeit, *f.*

Top, töp, *s.* Gipfel, *m.*; Spitze, *f.*; Scheitel; Kreisel, *m.*; – *adj.* oberst, oben befindlich; – *v. n.* in die Höhe steigen, sich erheben; hervorstechen, die Oberhand haben; sich aufs Höchste anstrengen; – *v. a.* übersteigen; übertreffen; abschneiden, abkneipen; erreichen; top-gallant, *s.* oberstes Segel, *n.*; erhabener Gegenstand, *m.*; top-heavy, *adj.* betrunken; top-knot, *s.* Kopfschleife, *f.*; top-mast, *s.* oberster Mast, *m.*; top-proud, *adj.* höchst stolz; top-sail, *s.* oberstes Segel, Bramsegel, *n.*

Topaz, tō'-păz, *s.* Topas, *m.*

Tope, tōpe, *v. n.* zechen.

Toper, tō'-pur, *s.* Zecher, Säufer, *m.*

Topful, töp'-fŭl, *adj.* bis an den Rand voll.

Tophaceous, tō-fā'-shŭs, *adj.* tofsteinartig.

Topiary, tō'-pē-ā-rē, *adj.* beschnitten.

Topical, töp'-ē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* zu dem Gegenstande gehörig; örtlich; äußerlich.

Topick, töp'-ĭk, *s.* Gegenstand, Punct; Redepunct, *m.*

Topless, töp'-lĕs, *adj.* ohne Gipfel.

Topmost, töp'-mōst, *adj.* oberst, höchst.

Topographer, tō-pŏg'-grăf-ur, *s.* Ortsbeschreiber, *m.*

Topographical, tō-pō-grăf'-fē-kăl, *adj.* ortbeschreibend.

Topography, tō-pŏg'-grăf-ē, *s.* Ortbeschreibung, *f.*

Topping, töp'-pĭng, *adj.* – ly, *adv.* vorzüglich, ausgezeichnet.

Topple, töp'-pl, *v. n.* vorwärts fallen, niederfallen.

Topsy-turvy, töp'-sē-tur'-vē, *adv.* das Unterste zu Oberst, verkehrt, in Verwirrung, Alles unter einander.

Tor, tōr, *s.* Thurm; hoher Felsen, *m.*

Torch, tōrtsh, *s.* Fackel, *f.*; torch-bearer, *s.* Fackelträger, *m.*

Torch, tōrtsh'-ur, *s.* Fackelträger, *m.*

Torment, tōr-mĕnt', *v. a.* peinigen, martern.

Torment, tōr'-mĕnt, *s.* Pein, Qual, Marter, *f.*

Tormenter, Tormentor, tōr-mĕnt'-ur, *s.* Peiniger, Henker, *m.*

Tormentil, tōr'-mĕn-tĭl, *s.* Tormentille, Ruhrwurz, *f.*

Tornado, tōr-nā'-dō, *s.* Wirbelwind, *m.*; Windsbraut, *f.*

Torpedo, tōr-pē'-dō, *s.* Zitterroche, *f.*; Krampffisch, *m.*

Torpent, tōr'-pĕnt, Torpid, tōr'-pĭd, *adj.* starr, erstarrt; träge.

Torpescent, tōr-pĕs'-sĕnt, *adj.* erstarrend.

Torpidness, tōr'-pĭd-nĕs, Torpor, tōr'-pur, *s.* Erstarrung; Trägheit, *f.*

Torrefaction, tŏr-rē-făk'-shŭn, Torrefy, tŏr'-rē-fī, *v. a.* dörren.

Torrent, tŏr'-rĕnt, *s.* Regenbach, *f.*; Regenstrom, *m.*; – *adj.* strömend.

Torrid, tŏr'-rĭd, *adj.* dörrend; brennend; gedörrt.

Torse, tōrse, Torsel, tōr'-sĭl, *s.* gewundene Säule, *f.*

Torsion, tōr'-shŭn, *s.* Windung, Krümmung, *f.*

Tort, tōrt, *s.* Unrecht, *n.*; Verletzung, *f.*; Schade, *m.*; – *adj.* gewunden.

Tortile, tōr'-tĭl, *adj.* gedreht, gewunden.

Tortion, tōr'-shŭn, *s.* Marter, Pein, *f.*

Tortious, tōr'-shŭs, *adj.* nachtheilig, schädlich, kränkend.

Tortive, tōr'-tĭv, *adj.* gedreht, gewunden.

Tortoise, tōr'-tĭz, *s.* Schildkröte, *f.*

Tortuosity, tōr-tshū-ŏs'-ē-tē, *s.* Krümmung, *f.*

Tortuous, tōr'-tshū-ŭs, *adj.* gewunden, gekrümmt; nachtheilig; kränkend.

Torturable, tōr'-tshū-rā-bl, *adj.* martervoll.

Torture, tōr'-tshūre, *s.* Folter; Marter, Pein, *f.*; – *v. a.* foltern, peinigen, quälen.

Torturer, tōr'-tshūr-ur, *s.* Folterer, Peiniger, *m.*

Torturous, tōr'-tshū-rŭs, *adj.* quälend, marternd.

Torvity, tōr'-vē-tē, *s.* böses, grimmiges Gesicht, *n.*

Torvous, tōr'-vŭs, *adj.* mürrisch, grimmig.

Tory, tō'-rē, *s.* Vertheidiger der unbeschränkten Gewalt des Königs, Royalist, *m.*

Toryism, tō'-rē-ĭzm, *s.* Grundsätze eines Tory, *m. pl.*

Tose, tōze, *v. a.* krämpeln, kardätschen.

Toss, tŏs, *v. a.* werfen; schleudern; hin und her bewegen, beunruhigen; – *v. n.* sich hin und her werfen, in heftiger Bewegung seyn, hin und her geworfen werden; – *s.* Wurf, Stoß, *m.*; heftige Bewegung, *f.*; to – a business, eine Sache überlegen, überdenken; to-up, loosen, durch das Loos entscheiden, das Loos werfen: toss-pot, *s.* Säufer, *m.*

Tosser, tŏs'-sur, *s.* Werfer, Schleuderer, *m.*

Total, tō'-tăl, *adj.* – ly, *adv.* ganz, gänzlich, völlig.

Totality, tō-tăl'-ē-tē, Totalness, tō'-tăl-nĕs, *s.* Ganze, *n.*

Tote, tōte, *v. a.* sehen.

T'other, tŭTH'-ur, statt: The other.

Totter, tŏt'-tur, *v. n.* wanken, wackeln.

Tottering, tŏt'-tur-ĭng, *adj.* – ly, *adv.* wankend.

Tottery, tŏt'-tur-ē, Totty, tŏt'-tē, *adj.* wackelnd, schwankend, taumelnd.

Touch, tŭtsh, *v. a.* fühlen; anrühren; erreichen; bewegen; betreffen; prüfen; leicht zeichnen; tadeln; angreifen; eindringen; anstecken; (ein Tonwerkzeug) spielen; – *v. n.* sich berühren, in Berührung seyn; Wirkung haben; to-an air, eine Melodie angeben; to – a musical instrument, auf einem Instrumente spielen; to – on, upon, berühren, erwähnen; to-up, oberflächlich ausbessern, ausflicken; – *s.* Gefühl, *n.*; Berührung; Prüfung, *f.*; Probestrich; Pinselstrich; Zug; Gesichtszug; Wink; Ton, *m.*; Bewegung, Rührung, *f.*; Tadel, *m.*; Erfüllung eines Vertrages, *f.*; geringer Antheil; oberflächlicher Versuch, *m.*; touch-hole, *s.* Zündloch, *n.*; touch-stone, *s.* Probirstein, *m.*; touch-wood, *s.* Zündholz, *n.*

Touchable, tŭtsh'-ă-bl, *adj.* berührbar, fühlbar.

Touchiness, tŭtsh'-ē-nĕs, *s.* Empfindlichkeit, *f.*

Touching, tŭtsh'-ĭng, *adj.* – ly, *adv.* rührend; – *prp.* betreffend.

Touchy, tŭtsh'-ē, *adj.* empfindlich, reizbar.

Tough, tŭf, *adj.* – ly, *adv.* zähe; steif; hart.

Toughen, tŭf-fn, *v. a.* zähe machen; – *v. n.* zähe werden.

Toughness, tŭf-fn-nĕs, *s.* Zähigkeit, *f.*

Tupee, tūp-pē', Tupet, tūp'-pĕt, *s.* Stirnhaar, *n.*; Schopf, *m.*

Tour, tōōr, *s.* Reise, *f.*; Gang; Umlauf, Flug, *m.*

Tournament, tōōr'-nă-mĕnt, Tourney, tōōr'-nē, *s.* Lanzenstechen, *n.*; Angriff, Anfall, *m.*

Tourney, tōōr'-nē, *v. n.* Lanzen brechen, einen Ritterkampf halten.

Tourniquet, tur'-nē-kwĕt, *s.* Schraubenbinde, *f.*

Touze, tŏŏze, *v. a.* zausen, zerren.

Tow, tō, *s.* Werrig, *n.* Hede, *f.*; – *v. a.* schleppen, fortziehen.

Toward, tō'-ŭrd, *adj.* willig, lenksam, gelehrig; – *adv.* nahe, in Bereitschaft; – *prp.* gegen, nach, zu, ungefähr, fast.

Towards, tō'-ŭrdz, *adv.* nahe, in Bereitschaft; – *prp.* gegen, nach, zu, bis an, ungefähr.

Towardliness, tō'-wŭrd-lē-nĕs, Towardness, tō'-wŭrd-nĕs, *s.* Willigkeit, Lenksamkeit, Gelehrigkeit, *f.*

Towardly, tō'-wŭrd-lē, *adj.* willig, lenksam, gelehrig.

Towel, tŏŏ'-ĕl, *s.* Handtuch, *n.*

Tower, tŏŏ'-ur, *s.* Thurm, *m.*; Festung, *f.*; hoher Flug, *m.*; – *v. n.* hoch fliegen.

Tower, tō'-ur, *s. T.* Zieher, *m.*

Towery, tŏŏ'-ur-ē, *adj.* gethürmt.

Town, tŏŏn, *s.* Stadt, *f.*; town-clerk, *s.* Stadtschreiber, *m.*; town-crier, *s.* Ausrufer, *m.*; town-house, *s.* Rathhaus, *n.*; town's-man, *s.* Städter, Bürger; Mitbürger, Landsmann, *m.*; town-talk, *s.* Stadtgeschwätz, *n.*; town-wall, *s.* Stadtmauer, *f.*

Townish, tŏŏn'-ĭsh, *adj.* städtisch.

Township, tŏŏn' shĭp, *s.* Stadt-

gemeine, *f.*; Stadtgebiet, *n.*
Towze, töüze, *v. a.* zausen, zerren, ziehen.
Towzer, töü'-zür, *s.* Zerrer; Beißer, *m.*
Toxical, töks'-é-käl, *adj.* giftig.
Toxicodendron, töks-é-kó-dén'-drün, *s.* Giftbaum, *m.*
Toy, töé, *s.* Tand, *m.*; Spielzeug, *n.*; Tändelei, *f.*; albernes Mährchen, *n.*; Grille, *f.*; – *v. n.* tändeln, spielen, liebeln.
Toyer, töé'-ür, *s.* Tändler, *m.*
Toyish, töé'-ish, *adj.* tändelnd, muthwillig.
Toyishness, töé'-ish-nés, *s.* Tändelei, *f.*
Toyman, töé'-mán, *s.* Galanteriehändler, *m.*
Toyshop, töé'-shóp, *s.* Galanteriebude, *f.*
Toze, töze, *v. a.* ziehen, zerren.
Toziness, tó'-zé-nés, *s.* Weichheit, *f.*
Tozy, tó'-zé, *adj.* weich, gelind.
Trace, träse, *s.* Spur, Fußtapfe, *f.*; Merkmal, Ueberbleibsel, *n.*; Zugriemen, Pfad, *m.*; – *v. a.* genau nachfolgen, nachspüren; entwerfen; – *v. n.* reisen; to – out, entwerfen; ausspüren.
Tracer, trä'-sür, *s.* Ausspürer, *m.*
Tracery, trä'-sür-é, *s.* Zierrath von Steinen an Fenstern ꝛc., *f.*
Tracing, trä'-sing, *s.* Pfad, Weg, *m.*
Track, träk, *s.* Spur, *f.*; Geleise, *n.*; Pfad, *m.*; – *v. a.* der Spur folgen, nachgehen.
Trackless, träk'-lés, *adj.* ohne Spur, unbetreten.
Tract, träkt, *s.* Strecke; Gegend, *f.*; Zusammenhang, *m.*; Fortsetzung, Dauer, *f.*; Gang, Fortgang, *m.*; Spur; Abhandlung, *f.*
Tractable, träk'-tä-bl, *adj.* -bly, *adv.* biegsam, folgsam, willig, berührbar.
Tractablenesss, träk'-tä-bl-nés, *s.* Folgsamkeit, Lenksamkeit, Willfährigkeit, *f.*
Tractate, träk'-täte, *s.* Abhandlung, *f.*
Tractation, träk-tä'-shün, *s.* Handhabung, Behandlung, *f.*
Tractile, träk'-til, *adj.* dehnbar.
Tractility, träk-til'-é-té, *s.* Dehnbarkeit, *f.*
Traction, träk'-shün, *s.* Zug, *m.*
Trade, träde, *s.* Handel, *m.*; Handwerk, *n.*; Beschäftigung, *f.*; – *v. n.* Handel treiben, handeln; von dem Passatwinde angeweht werden; – *v. a.* Handel mit etwas treiben, verhandeln.
Traded, trä'-déd, *part. & adj.* geübt, erfahren.
Tradeful, träde'-fül, *adj.* handelnd.
Trader, trä'-dür, *s.* Handelsmann, Kaufmann; erfahrener Mann, *m.*
Tradesfolk, trädz'-fóke, *s.* Leute, welche ein Handwerk treiben, *pl.*
Tradesman, trädz'-mán, *s.* Handwerker; Krämer, *m.*
Trades-people, trädz'-pée-pl, *s.* Tradesfolk.
Trade-wind, träde'-wind (or wind), *s.* Passatwind, Zugwind, *m.*
Tradition, trä-dish'-ün, *s.* mündliche Ueberlieferung; Sage, *f.*
Traditional, trä-dish'-ün-äl, *adj.* mündlich überliefert; hergebracht, auf Sage gegründet; – ly, *adv.* der Sage gemäß.
Traditionary, trä-dish'-ün-ä-ré, Traditive, träd'-é-tiv, *adj.* durch Sage überliefert.
Traduce, trä-düse', *v. a.* tadeln, verleumden, übertragen, verbreiten, fortpflanzen.
Traducement, trä-düse'-mént, *s.* Tadel, *m.*; Verleumdung, *f.*
Traducer, trä-dü'-sür, *s.* Verleumder, *m.*
Traducible, trä-dü'-sé-bl, *adj.* was sich übertragen läßt.
Traduction, trä-dük'-shün, *s.* Uebertragung, *f.*
Traductive, trä-dük'-tiv, *adj.* abzuleiten.
Traffick, träf-fik, *s.* Handel, *m.*; Waare, *f.*; – *v. n.* handeln, Handel treiben.
Traffickable, träf-fik-ä-bl, *adj.* zum Handel dienlich.
Trafficker, träf-fik-kür, *s.* Handelsmann, Kaufmann, *m.*
Tragacanth, träg'-ä-känth, *s.* Traganth, *m.*
Tragedian, trä-jé'-dé-ün, *s.* Trauerspieldichter; tragischer Schauspieler, *m.*
Tragedy, träd'-jé-dé, *s.* Trauerspiel, *n.*
Tragical, träd'-jé-käl, Tragick, träd'-jik, *adj.* – cally, *adv.* tragisch, traurig.
Tragicalness, träd'-jé-käl-nés, *s.* traurige Beschaffenheit, *f.*; Tragisches, *n.*
Tragicomedy, träd-jé-kóm'-é-dé, *s.* Tragikomödie, *f.*
Tragicomical, träd-jé-kóm'-é-käl, *adj.* – ly, *adv.* tragikomisch.
Trail, träle, *s.* Witterung; Spur, *f.*; Schweif, *m.*; Schleppe, *f.*; Eingeweide der Schnepfen, *n.*; – *v. a.* der Fährte oder Witterung folgen, nachspüren; schleifen, schleppen; – *v. n.* sich in die Länge ziehen.
Train, träne, *s.* Schweif, *m.*; Schleppe, Reihe, *f.*; Gefolge, *n.*; Aufzug, Gang, *m.*; Reizung, Zündröhre, *f.*; Zünder, Brand, *m.*; – *v. a.* ziehen, schleppen; anlocken; reizen; aufziehen; abrichten, unterrichten; train-bands, *s. pl.* Bürgersoldaten, Stadtsoldaten, *m. pl.*; Landmiliz, *f.*; Landsturm, *m.*; train-bearer, *s.* Schleppenträger, *m.*; train-oil, *s.* Thran, *m.*
Trainer, trä'-nür, *s.* Unterrichter, Abrichter, *f.*
Trainy, trä'-né, *adj.* thranig.
Traipse, träpes, *v. n.* nachlässig einhergehen.
Trait, trä (träte), *s.* Zug, Strich, *m.*
Traitor, trä'-tür, *s.* Verräther, *m.*
Traitorly, trä'-tür-lé, *adj.* verrätherisch.
Traitorous, trä'-tür-üs, *adj.* -ly, *adv.* verrätherisch.
Traitorousness, trä'-tür-üs-nés, *s.* Verrätherei, Treulosigkeit, *f.*
Traitress, trä'-trés, *s.* Verrätherinn, *f.*
Traject, trä'-jékt, *s.* Fähre, Ueberfahrt, *f.*
Traject, trä-jékt', *v. a.* durchwerfen, übersetzen.
Trajection, trä-jék'-shün, *s.* Durchwerfen, *n.*; Durchgang, *m.*
Tralatitious, trä-lä-tish'-üs, *adj.* -ly, *adv.* übertragen; verblümt.
Tralineate, trä-lin'-é-äte, *v. n.* abgehen; abweichen.
Tralucent, trä-lü'-sént, *adj.* durchsichtig.
Trammel, träm'-mél, *s.* Netz, Garn, *n.*; Spannriemen, *m.*; *fig. pl.* Bande, Fesseln, *f. pl.*; – *v. a.* auffangen.
Tramp, trämp, *v. n.* trampen, treten; to – down, niedertreten.
Trample, träm'-pl, *v. n. & a.* trampeln; mit Füßen treten; verhöhnen, schimpflich behandeln.
Tranation, trä-nä'-shün, *s.* Ueberschwimmen, *n.*
Trance, tränse, *s.* Entzückung, *f.*
Tranced, tränst, *adj.* entzückt.
Trangram, trän'-grám, *s.* närrischer Einfall, *m.*
Trannel, trän'-nil, *s.* scharfer Stift, *m.*
Tranquil, träng'-kwil, *adj.* ruhig; gelassen.
Tranquillity, träng-kwil'-é-té, *s.* Ruhe, *f.*
Tranquillize, träng'-kwil-ize, *v. a.* beruhigen.
Transact, träns-äkt', *v. a.* unterhandeln; verrichten; einen Vergleich treffen.
Transaction, träns-äk'-shün, *s.* Unterhandlung, Verhandlung; Verrichtung; Angelegenheit, *f.*
Transalpine, träns-äl'-pin, *adj.* jenseits der Alpen befindlich.
Transanimation, träns-än-né-má'-shün, *s.* Seelenwanderung, *f.*
Transcend, trän-sénd', *v. a. & n.* überschreiten; übersteigen.
Transcendence, träns-sén'-dénse, Transcendency, träns-sén'-dén-sé, Transcendentness, träns-sén'-dént-nés, *s.* höchste Vortrefflichkeit; Uebertreibung, *f.*
Transcendent, trän-sén'-dént, *adj.* -ly, *adv.* vortrefflich.
Transcendental, trän-sén-dén-tál, *adj.* überschwänklich; höchst vortrefflich; allgemein.
Transcolate, träns'-kó-láte, *v. a.* durchseihen.
Transcribe, trän-skribe', *v. a.* abschreiben.
Transcriber, trän-skri'-bür, *s.* Abschreiber, *m.*
Transcript, trän'-skript, *s.* Abschrift, *f.*
Transcription, trän-skrip'-shün, *s.* Abschreiben, *n.*
Transcriptively, trän-skrip'-tiv-lé, *adv.* abschriftlich.
Transcur, träns-kür', *v. n.* hin und her laufen, durchlaufen.
Transcurrence, träns-kür'-rénse,

Transcursion, trăns-kŭr'-shŭn, *s.* Herumschweifen, *n.*; Abschweifung, *f.*
Transe, trănse, *s.* Entzückung, *f.*
Transelementation, trăns-ĕl-ĕ-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Verwandlung der Elemente, *f.*
Transexion, trăn-sĕk'-shŭn, *s.* Geschlechtsvertauschung, *f.*
Transfer, trăns-fĕr', *v. a.* übertragen; versetzen, wegschaffen.
Transfer, trăns'-fĕr, *s.* Uebertragung, *f.*
Transferable, trăns-fĕr'-ă-bl, *adj. T.* übertragbar, versetzbar.
Transfiguration, trăns-fig-ū-rā'-shŭn, *s.* Gestaltsverwandlung; Verklärung; Abbildung, *f.*
Transfigure, trăns-fig'-ūre, *v. a.* verwandeln; verklären.
Transfix, trăns-fĭks', *v. a.* durchstechen.
Transform, trăns-fŏrm', *v. a.* umgestalten, verwandeln; – *v. n.* sich verwandeln.
Transformation, trăns-fŏr-mā'-shŭn, *s.* Umgestaltung, Verwandlung, *f.*
Transformer, trăns-fŏr'-mŭr, *s.* [Verwandler, *m.*
Transfreight, trăns-frāte', *v. n.* überschiffen.
Transfretation, trăns-frĕ-tā'-shŭn, *s.* Ueberfahrt zur See, *f.*
Transfuse, trăns-fūze', *v. a.* hinübergießen, ausgießen; einflößen; übertragen.
Transfusible, trăns-fū'-zĕ-bl, *adj.* einflößbar.
Transfusion, trăns-fū'-zhŭn, *s.* Hinübergießung, Uebertragung, *f.*
Transgress, trăns-grĕs', *v. a.* überschreiten; übertreten.
Transgression, trăns-grĕsh'-ŭn, *s.* Uebertretung, *f.*
Transgressive, trăns-grĕs'-sĭv, *adj.* strafbar.
Transgressor, trăns-grĕs'-sŭr, *s.* Uebertreter, Verbrecher, *m.*
Transient, trăn'-shĕnt, *adj.* -ly, *adv.* vorübergehend, vergänglich.
Transientness, trăn'-shĕnt-nĕs, *s.* Vergänglichkeit, *f.*
Transilience, trăn-sĭl'-yĕnse, Transiliency, trăn-sĭl'-yĕn-sĕ, *s.* Uebersprung, *m.*
Transit, trăn'-sĭt, *s.* Durchgang, *m.*
Transition, trăn-sĭzh'-ŭn, *s.* Uebergang, *m.*
Transitive, trăns'-ĕ-tĭv, *adj.* -ly, *adv.* übergehend.
Transitoriness, trăn'-sĕ-tŭr-ĕ-nĕs, *s.* Flüchtigkeit, *f.*
Transitory, trăn'-sĕ-tŭr-ĕ, *adj.* -ily, *adv.* vorübergehend; flüchtig, vergänglich.
Translatable, trăn-slāte'-ă-bl, *adj.* übersetzbar.
Translate, trăn-slāte', *v. a.* versetzen; übertragen; verwandeln; übersetzen; erklären.
Translation, trăn-slā'-shŭn, *s.* Versetzung; Uebersetzung, *f.*
Translator, trăn-slā'-tŭr, *s.* Uebersetzer, *m.*
Translatory, trăn-slā'-tŭr-ĕ, *adj.* übertragend, versetzend.
Translatress, trăn-slā'-trĕs, *s.* Uebersetzerinn, *f.*
Translocation, trăns-lō-kā'-shŭn, *s.* Versetzung, *f.*
Translucency, trăns-lū'-sĕn-sĕ, *s.* Durchsichtigkeit, *f.*
Translucent, trăns-lū'-sĕnt, Translucid, trăns-lū'-sĭd, *adj.* durchsichtig.
Transmarine, trăns-mă-rēēn', *adj.* jenseits des Meeres befindlich.
Transmew, trăns-mū', *v. a.* verwandeln.
Transmigrant, trăns'-mĕ-grănt, [*adj.* auswandernd.
Transmigrate, trăns'-mĕ-grāte, *v. n.* wegziehen.
Transmigration, trăns-mĕ-grā'-shŭn, *s.* Ortsveränderung, Wanderung, *f.*
Transmissible, trăns-mĭs'-sĕ-bl, *adj.* was sich übersenden, übertragen läßt.
Transmission, trăns-mĭsh'-ŭn, *s.* Uebersendung; Uebertragung, *f.*
Transmissive, trăns-mĭs'-sĭv, *adj.* übertragen, überliefert.
Transmit, trăns-mĭt', *v. a.* übersenden, überliefern, übermachen.
Transmove, trăns-mōōve', *v. a.* verwandeln.
Transmutable, trăns-mū'-tă-bl, *adj.* was sich verändern läßt, veränderlich.
Transmutation, trăns-mū-tā'-shŭn, *s.* Verwandlung, *f.*
Transmute, trăns-mūte', *v. a.* verwandeln, verändern.
Transnatation, trăns-nă-tā'-shŭn, *s.* Ueberschwimmen, *n.*
Transom, trăn'-sŭm, *s.* Querbalken, *m.*
Transparency, trăns-pā'-rĕn-sĕ, *s.* Durchsichtigkeit, *f.*
Transparent, trăns-pā'-rĕnt, *adj.* -ly, *adv.* durchsichtig; hell.
Transpass, trăns-pās', *v. n.* vorübergehen.
Transpicuous, trăns-pĭk'-ū-ŭs, [*adj.* durchsichtig.
Transpierce, trăns-pēērse', *v. n.* durchdringen, durchstechen.
Transpiration, trăns-pĕ-rā'-shŭn, *s.* Ausdünstung, *f.*
Transpire, trăns-pīre', *v. a.* ausdünsten; – *v. n.* dunsten, ausdunsten; bekannt werden.
Transplace, trăns-plāse', *v. a.* versetzen, umsetzen.
Transplant, trăns-plănt', *v. a.* verpflanzen.
Transplantation, trăns-plăn-tā'-shŭn, *s.* Verpflanzung, *f.*
Transplanter, trăns-plănt'-ŭr, *s.* Verpflanzer, *m.*
Transport, trăns-pŏrt', *v. a.* fortschaffen, überbringen; übersetzen, überfahren; verbannen, zur Verbannung verurtheilen; heftig bewegen, aufbringen; entzücken.
Transport, trăns'-pŏrt, *s.* Fortschaffung, Versendung, Ueberfahrt, *f.*; Frachtschiff, *n.*; Entzückung, *f.*
Transportance, trăns-pŏr'-tănse, *s.* Fortschaffung, Ueberfahrt, *f.*
Transportation, trăns-pŏr-tā'-shŭn, *s.* Fortschaffung, Versendung; Ueberfahrt; Verbannung, Entzückung, *f.*
Transposal, trăns-pō'-zăl, *s.* Umsetzung, Versetzung, *f.*
Transpose, trăns-pōze', *v. a.* versetzen, umsetzen.
Transposition, trăns-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Versetzung, Umsetzung, *f.*
Transpositional, trăns-pō-zĭsh'-ŭn-ăl, *adj.* versetzend.
Transshape, trăns-shāpe', *v. a.* umgestalten.
Transsubstantiate, trăns-sŭb-stăn'-shĕ-āte, *v. a.* in ein anderes Wesen verwandeln.
Transsubstantiation, trăns-sŭb-stăn-shĕ-ā'-shŭn, *s.* Verwandlung in ein anderes Wesen, *f.*
Transudation, trăn-sū-dā'-shŭn, *s.* Durchschwitzen, Ausdünsten, *n.*
Transudatory, trăn-sū'-dă-tŭr-ĕ, *adj.* durchschwitzend, durchdünstend.
Transude, trăn-sūde', *v. n.* durchschwitzen.
Transume, trăn-sūme', *v. a.* verwandeln.
Transumption, trăns-sŭm'-shŭn, *s.* Wegnehmen, Herübernehmen, *n.*
Transversal, trăns-vĕr'-săl, Transverse, trăns-vĕrse', *adj.* ly, *adv.* kreuzweise, schräg, quer.
Transvasation, trăns-vă-sā'-shŭn, *s.* Umfüllen, *n.*
Transvection, trăns-vĕk'-shŭn, *s.* Fahren, *n.*
Tranter, trăn'-tŭr, *s.* [ler, *m.* Fischhändler, *m.*
Trantery, trăn'-tŭr-ĕ, *s.* Abgabe für Bier und Speisewirthe, *f.*
Trap, trăp, *s.* Falle; Schlinge, *f.*; Hinterhalt, *m.*; Klappe, *f.*; – *v. a.* fangen, in die Falle bringen; zieren, schmücken; trap-ball, *s.* Klappenball, *m.*; Klappenballspiel, *n.*; trap-door, *s.* Fallthür, *f.*
Trapan, trā-păn', *s.* Schlinge, Falle, *f.*; – *v. a.* eine Falle legen.
Trapanner, trā-păn'-nŭr, *s.* Seelenverkäufer, *m.*
Trape, trāpe, *v. n.* herumschlendern.
Trapes, trāpes, *s.* Schlumpe, *f.*
Trappings, trăp'-pĭngz, *s. pl.* Pferdeschmuck, Schmuck, Putz, *m.*
Trash, trăsh, *s.* Unrath, Auswurf, *m.*; albernes Zeug, *n.*; nichtswürdiger Mensch, *m.*; – *v. a.* stutzen, beschneiden; unterdrücken.
Trashy, trăsh'-ĕ, *adj.* schlecht, unnütz.
Traumatick, trăw-măt'-ĭk, *adj. T.* Wunden heilend.
Travail, trăv'-ĭl, *s.* Mühe, Beschwerlichkeit, Arbeit, Anstrengung, *f.*; Wehen, *f. pl.*; – *v. a.* ermüden, abmatten; – *v. n.* arbeiten, sich abarbeiten; kreißen.

Trave, tråve, Travel, trăv'-ĭl, Travise, trăv'-ĭs, *s.* Nothstall, *m.*

Travel, trăv'-ĭl, *v. n.* reisen, auf Reisen seyn; fortgehen; arbeiten, sich bemühen; – *v. a.* bereisen; forttreiben, vertreiben; – *s.* Reise; Arbeit, Beschwerlichkeit; Wehen, *f. pl.*; Geburtsschmerzen, *m. pl.*

Traveller, trăv'-ĭl-ur, *s.* Reisender, [*m.*

Travers, trăv'-ers, *adv.* überzwerch, quer über.

Traverse, trăv'-erse, *adv.* überzwerch, kreuzweise; – *prp.* querüber, querdurch; – *adj.* kreuzweise, quer; – *s.* Querstück, Querholz, *n.*; Querstrich, *m.*; Widerwärtigkeit; Wendung, Ausflucht, *f.*; Kniff, *m.*; – *v. a.* in die Quer legen, kreuzen, widerstehen, sich widersetzen; durchwandern, durchreisen; prüfen, untersuchen; – *v. n.* sich in die Stellung der Vertheidigung setzen.

Traverser, trăv'-erse-ur, *s.* Beklagter, *m.*

Travesty, trăv'-es-tē, *adj.* verkleidet; travestirt, lächerlich; – *s.* Umkleidung; Travestie, *f.*; – *v. a.* verkleiden, umkleiden, travestiren.

Tray, trā, *s.* Trage, Speisetrage, *f.*; drei Augen beim Würfelspiele, *n. pl.*; tray-trip, *s.* Art Spiel, *n.*

Treacherous, trĕtsh'-er-us, *adj.* -ly, *adv.* verrätherisch; treulos.

Treacherousness, trĕtsh'-er-us-nĕs, *s.* Verrätherei; Treulosigkeit, *f.*

Treachery, trĕtsh'-er-ē, *s.* Verrätherei; Untreue, *f.*

Treacheter, trĕtsh'-et-ur, Trechour, trĕtsh'-ur, *s.* Verräther, *m.*

Treacle, trē'-kl, *s.* Theriak; Syrup, *m.*

Tread, trĕd, *v. n. & a. ir.* treten; betreten, stampfen; – *s.* Tritt, Schritt; Pfad, *m.*; Bahn, *f.*; Hahnentritt, *m.*

Treader, trĕd'-dur, *s.* Treter, *m.*

Treadle, trĕd'-dl, *s. T.* Tretschemel; Hahnentritt, *m.*

Treason, trē'-zn, *s.* Verrätherei, *f.*; Verrath, *m.*

Treasonable, trē'-zn-ă-bl, *adj.* -ly, *adv.* verrätherisch, der Strafe des Verraths würdig.

Treasonableness, trē'-zn-ă-bl-nĕs, *s.* Verrath, *m.*

Treasonous, trē'-zn-us, *adj.* verrätherisch.

Treasure, trĕzh'-ure, *s.* Schatz, *m.*; – *v. a.* sammeln, aufhäufen; treasure-house, *s.* Schatzkammer, *f.*; treasure-trove, *s.* gefundener Schatz, *m.*

Treasurer, trĕzh'-u-rur, *s.* Schatzmeister; Kassenführer, *m.*

Treasurership, trĕzh'-u-rur-ship, *s.* Schatzmeisteramt, *n.*

Treasury, trĕzh'-u-rē, *s.* Schatzkammer, *f.*

Treat, trēte, *v. a. & n.* unterhandeln, verhandeln; abhandeln; behandeln, begegnen; gastlich unterhalten, bewirthen; – *s.* Bewirthung, *f.*; Schmaus; Unterhalt, *m.* Vergnügung, *f.*

Treatable, trē'-tă-bl, *adj.* -bly, *adv.* biegsam, lenksam; geschmeidig; mäßig, vernünftig.

Treatise, trē'-tĭz, *s.* Abhandlung, *f.*

Treatiser, trē'-tĭz-ur, *s.* Verfasser einer Abhandlung, *m.*

Treatment, trēte'-ment, *s.* Bewirthung; Behandlung, *f.*

Treaty, trē'-tē, *s.* Unterhandlung, Verhandlung; Uebereinkunft, *f.*; Vertrag, *m.*; Gesuch, *n.*

Treble, trĕb'-bl, *adj.* dreifach; scharftönend; -ly, *adv.* dreifach, dreimal; – *s.* helle hohe Stimme, *f.*; – *v. a.* verdreifachen.

Trebleness, trĕb'-bl-nĕs, *s.* dreifache Beschaffenheit; Höhe der Stimme, *f.*

Trebuck, trĕb'-bŭk, *s.* Schuttkarren, *m.*

Tree, trēe, *s.* Baum, *m.*; tree-frog, *s.* Laubfrosch, *m.*; – *v. a.* auf einen Baum klettern; – *v. n.* auf einem Baume sitzen.

Treen, trēen, *adj.* hölzern.

Treet, trēet, *s.* Weizen, *m.*

Trefoil, trē'-foil, *s.* Klee, *m.*

Treillege, trē'-lĭdje, *s.* Gitterwerk, *n.*

Trellis, trĕl'-lĭs, *s.* Gitter, Gitterwerk, *n.*

Trellised, trĕl'-lĭst, *adj.* mit Gitterwerk versehen.

Tremble, trĕm'-bl, *v. n.* zittern; schaudern; trillern.

Trembling, trĕm'-bl-ing, *adj.* zitternd; ängstlich.

Tremendous, trē-mĕn'-dus, *adj.* -ly, *adv.* erschrecklich, fürchterlich.

Tremendousness, trē-mĕn'-dus-nĕs, *s.* fürchterliche Beschaffenheit, *f.*

Tremour, trē'-mur, *s.* Zittern, *n.*

Tremulous, trĕm'-u-lus, *adj.* zitternd.

Tremulousness, trĕm'-u-lus-nĕs, *s.* Zittern, *n.*

Tren, trĕn, *s.* Harpune, *f.*; Wurfeisen, *n.*

Trench, trĕnsh, *v. a.* schneiden; graben; mit einem Graben befestigen; – *s.* Schnitt; Graben; Laufgraben, *m.*; to-upon a thing, sich an etwas halten, etwas in Anspruch nehmen.

Trenchant, trĕn'-shant, *adj.* schneidend, scharf.

Trencher, trĕn'-shur, *s.* hölzerner Teller; Tisch, *m.*; trencher-cap, *s.* Tellermütze, *f.*; trencher-fly, trencher-friend, *s.* Schmarotzer, *m.*; trencher-mate, *s.* Tischgefährte, Schmarotzer, *m.*; trencher-man, *s.* starker Esser, *m.*

Trend, trĕnd, *v. n.* sich erstrecken, eine gewisse Richtung haben.

Trendel, Trendle, trĕn'-dl, *s.* Zapfen, *m.*; Rolle, Walze, *f.*

Trentals, trĕn'-tălz, *s. pl.* dreißig Seelmessen, *f. pl.*

Trepan, trē-păn', *s.* Schedelbohrer, *m.*; Schlinge, *f.*; Fallstrick, *m.*; – *v. a.* trepaniren; fangen, verstricken, verleiten.

Trepanner, trē-păn'-nur, *s.* Trepanirer; Verführer, *m.*

Trephine, trē-fīne', *s.* kleiner Schedelbohrer, *m.*

Trepid, trĕp'-id, *adj.* zitternd.

Trepidness, trĕp'-id-nĕs, Trepidity, trĕp-id'-ē-tē, *s.* Furchtsamkeit, Bangigkeit, *f.*

Trepidation, trĕp-ē-dā'-shun, *s.* Beben, Zittern, *n.*

Trespass, trĕs'-păs, *s.* Uebertretung, *f.*; Vergehen, *n.*; gesetzwidriger Eingang, *m.*; – *v. n.* übertreten, sich vergehen; gesetzwidrig ein fremdes Grundstück betreten; to – upon one, Jemandes Geduld ermüden.

Trespasser, trĕs'-păs-sur, *s.* Uebertreter, *m.*

Tressed, trĕs'-sĕd, *part. & adj.* gelockt, in Locken gelegt.

Tresses, trĕs'-sĭz, *s. pl.* Locken, Haarlocken, *f. pl.*

Tressel, trĕs'-sl (or Trestle), *s.* Tischgestell, *n.*; Bock, Dreifuß, *m.*

Tressure, trĕsh'-shure, *s.* Haarflechten, Kräuseln, *n.*

Tret, trĕt, *s.* Abzug, *m.*

Trethings, trē'-thingz, *s.* Steuern, Auflagen, *f. pl.*

Trevet, trĕv'-ĭt, *s.* Dreifuß, *m.*

Trey, trā, *s.* Drei, *f.* drei Augen, *n. pl.*

Triable, trī'-ă-bl, *adj.* was sich versuchen läßt.

Triad, trī'-ăd, *s.* Dreieinigkeit, *f.*

Trial, trī'-ăl, *s.* Probe, *f.*; Versuch, *m.*; Erfahrung, *f.*; Verhör, *n.* gerichtliche Untersuchung, *f.*

Triangle, trī'-ăng-gl, *s.* Dreieck, *n.*

Triangular, trī-ăng'-gū-lar, *adj.* -ly, *adv.* dreieckig.

Tribe, tribe, *s.* Zunft, *f.*; Stamm, *m.*

Triblet, trĭb'-lĕt, *s. T.* Kegel eines Goldschmieds, *m.*

Tribulation, trĭb-u-lā'-shun, *s.* Trübsal, große Verlegenheit, *f.*

Tribunal, trī-bū'-năl, *s.* Richterstuhl, Gerichtshof, *m.*

Tribune, trĭb'-une, *s.* Tribun; Volksvertreter, Befehlshaber einer Kriegsschar, *m.*

Tribuneship, trĭb'-une-ship, *s.* Tribunat, *n.*

Tribunitial, trĭb-u-nĭsh'-ăl, Tribunitious, trĭb-u-nĭsh'-us, *adj.* zu einem Tribun gehörig.

Tributary, trĭb'-u-tă-rē, *adj.* zinsbar, steuerbar; unterwürfig; – *s.* welcher zinsbar ist, welcher Steuer bezahlt, *m.*

Tribute, trĭb'-ute, *s.* Steuer, *f.*; Tribut, *m.*

Trice, trise, *s.* Augenblick, geringster Zeitpunct, *m.*; in a –, in einem Nu.

Trichotomy, trī-kŏt'-to-mē, *s.* Theilung in drei Theile, *f.*

Trick, trĭk, *s.* Kniff, Streich, Betrug, *m.*; Hinterlist, Angewohnheit, Eigenheit, *f.*; Kunststück, *n.*; Gaukelei, *f.*; Stich (beim Kartenspiele), *m.*; – *v. a.* einen Streich spielen; täuschen, zum Besten ha-

ben; betrügen; to – up, schmücken, zieren, putzen, herausputzen; – *v. n.* Betrügereien spielen, von Betrug leben.

Tricker, trik'–ur, *s.* Drücker, Stecher, Schneller (am Gewehre), *m.*

Trickery, trik'–ur–e, *s.* Aufputzen, *n.*; List, *f.* [*f.*; Betrug; Putz, *m.*

Tricking, trik'–ing, *s.* Täuschung,

Trickish, trik'–ish, *adj.* verschmitzt, schlau, hinterlistig.

Trickle, trik'–kl, *v. n.* tröpfeln.

Trickster, trik'–stur, *s.* Taschenspieler, Betrüger, *m.*. [artig.

Tricksy, trik'–se, *adj.* schön, hübsch,

Tricorporal, tri–kor'–po–ral, *adj.* dreileibig.

Tride, tride, *adj.* rasch, hurtig.

Trident, tri'–dent, *s.* Dreizack, *m.*; – *adj.* dreizackig.

Triding, tri'–ding, *s.* Drittheil eines Landesbezirkes, *n.*

Triduan, trid'–ju–an, *adj.* dreitägig: jeden dritten Tag.

Triennial, tri–en'–yal, *adj.* – ly, *adv.* dreijährig.

Trier, tri'–ur, *s.* Untersucher, Prüfer, Richter, *m.*; Prüfung, *f.*

Trifallow, tri–fal'–lo, *v. a.* dreibrachen.

Trifid, tri'–fid, *adj.* dreispaltig.

Trifle, tri'–fl, *s.* Kleinigkeit, Lapperei, *f.*; Kinderspiel, *n.*; – *v. n.* kindisch reden; spielen, tändeln; to – away, vertändeln.

Trifler, tri'–fl–ur, *s.* Tändler, kindischer Mensch, *m.*

Trifling, tri'–fl–ing, *adj.* – ly, *adv.* unbedeutend, nichtswürdig; – *s.* Spielerei, Tändelei, *f.*

Trifolitate, tri–fo'–le–ate, *adj.* dreiblätterig.

Trifoly, tre'–fo–le, *s.* Kleeblatt, *n.*

Triform, tri'–form, *adj.* dreigestaltet. [anhalten.

Trig, Trigg, trig, *v. a.* einhemmen,

Trigeminous, tre–jem'–me–nus, *adj.* dreifach.

Trigger, trig'–gur, *s.* Hemmkette, *f.*; Drücker (am Gewehre), *m.* [*m.*

Triglyph, tri'–glif, *s. T.* Dreischlitz,

Trigon, tri'–gon, *s. T.* Dreieck, *n.*

Trigonal, trig'–o–nal, *adj. T.* dreieckig.

Trigonometrical, trig–o–no–met'–re–kal, *adj. T.* trigonometrisch. [tre, *s. T.* Trigonometrie, *f.*

Trigonometry, trig–o–nom'–e–

Trilateral, tri–lat'–ter–al, *adj.* dreiseitig.

Trill, trill, *s.* Triller, *m.*; – *v. a.* & *n.* trillern; tropfen, triefen.

Trillion, tril'–yun, *s.* Trillion, *f.*

Trillo, tril'–lo, *s.* Triller, *m.*; Stimme, *f.*

Triluminar, tri–lu'–min–ar, Triluminous, tri–lu'–min–us, *adj.* dreifach leuchtend.

Trim, trim, *adj.* – ly, *adv.* schön, geputzt; – *v. a.* putzen, schmücken; ausrüsten; zurecht machen; scheeren; einfassen; das gehörige Gewicht geben; zur Rede setzen, vornehmen; – *v. n.* schwanken, unstät seyn; übergeben; – *s.* Schmuck, Putz, *m.*; Geschirr, *n.*; Ausrüstung, *f.*; Gewicht, Gleichgewicht (eines Schiffes), *n.*

Trimmer, trim'–mur, *s.* unstäter Mensch; Ueberläufer, *m.*

Trimming, trim'–ming, *part.* & *adj.* –ly, *adv.* tadelnd, angreifend, beißend; – *s.* Einfassung, Verzierung, *f.* [Niedlichkeit, *f.*

Trimness, trim'–nes, *s.* Putz, *m.*;

Trinal, tri'–nal, *adj.* gedritt, dreifach.

Trine, trine, *s. T.* gedritter Schein, *m.*; Dreieinigkeit, *f.*; – *v. a.* in den gedritten Schein stellen. [*f.*

Trinity, trin'–e–te, *s.* Dreieinigkeit,

Trink, tringk, *s.* Art Fischernetz, *n.*

Trinket, tring'–kit, *s.* Kleinod, *n.*; Zierrath, *m.*; Spielsache, *f.*

Triobolar, tri–ob'–o–lar, *adj.* drei Heller werth, unbedeutend.

Trip, trip, *v. n.* straucheln, stolpern; taumeln; irren; hüpfen, einen Abstecher machen; – *v. a.* ein Bein stellen, umwerfen, erwischen, entdecken; – *s.* Straucheln, *n.*; Stoß, Fehltritt, Irrthum; Abstecher, *m.*

Tripartite, trip'–par–tite, Tripartited, trip'–par–ti–ted, *adj.* dreitheilig. [Bauch, *m.*

Tripe, tripe, *s.* Kaldaunen, *f. pl.*;

Tripedal, trip'–e–dal, *adj.* dreifüßig.

Tripersonal, tri–per'–sun–al, *adj.* aus drei Personen bestehend.

Tripery, tri'–pur–e, *s.* Schlachthof, Kuttelhof, *m.*; Fleischbank, *f.*

Tripetalous, tri–pet'–a–lus, *adj.* dreiblätterig. [lauter, *m.*

Triphthong, trip'–thong, *s.* Drei-

Triple, trip'–pl, *s.* dreifach; – *v. a.* verdreifachen. [Dreireim, *m.*

Triplet, trip'–lit, *s.* Dreiblatt, *n.*;

Triplicate, trip'–le–kate, *adj.* dreifach. [*s.* Verdreifachung, *f.*

Triplication, trip–le–ka'–shun,

Triplicity, tri–plis'–e–te, *s.* Dreifachheit, *f.*

Tripod, tri'–pod, *s.* Dreifuß, *m.*

Tripoly, trip'–po–le, *s.* Tripel, *m.*

Tripper, trip'–pur, *s.* Straucheln der; Stammler, Stotterer, *m.*

Tripping, trip'–ping, *adj.* – ly, *adv.* strauchelnd; hüpfend, flink.

Triptote, trip'–tote, *s.* Wort, welches nur drei Beugefälle hat, *n.*

Tripudiary, tri–pu'–de–ar–e, *adj.* im Tanze verrichtet.

Tripudiation, tri–pu–de–a'–shun, *s.* Tanzen, *n.* [ges Schiff, *n.*

Trireme, tri'–reme, *s.* dreiruderi-

Trisection, tri–sek'–shun, *s.* Theilung in drei, *f.*

Trist, trist, *adj.* finster, traurig.

Tristful, trist'–ful, *adj.* traurig, betrübt.

Tristitiate, tris–tish'–e–ate, *v. a.* traurig machen, niederschlagen.

Trisulc, tri'–sulk, *s.* Dreizad, *m.*

Trisyllabical, tris–sil–lab'–e–kal, *adj.* dreisylbig.

Trisyllable, tris–sil'–la–bl, *s.* dreisylbiges Wort, *n.*

Trite, trite, *adj.* abgedroschen, abgenutzt, alltägig.

Triteness, trite'–nes, *s.* abgedroschene Beschaffenheit, Abgenutztheit, *f.*

Tritheism, tri–the'–izm, *s.* Dreigötterei, *f.*

Trithing, tri'–THing, *s.* dritter Theil eines Landesbezirkes, *m.*

Triturable, trit'–tshu–ra–bl, *adj.* zerreiblich. [reiben, zermahlen.

Triturate, trit'–tshu–rate, *v. a.* zer-

Trituration, trit–tshu–ra'–shun, *s.* Zerreibung, Zerstoßung, *f.*

Triumph, tri'–umf, *s.* Siegeszug, *m.*; Siegesfeier, *f.*; Sieg, *m.*; – *v. n.* einen Siegeszug halten; triumphiren: siegen. [prangend.

Triumphal, tri–umf–al, *adj.* sieg-

Triumphant, tri–umf–ant, *adj.* – ly, *adv.* siegreich, siegprangend.

Triumpher, tri'–um–fur, *s.* Sieger, *m.* [herr, *m.*

Triumvir, tri–um'–vir, *s.* Drei-

Triumvirate, tri–um'–ve–rat, *s.* Dreiherrschaft, *f.*; Triumvirat, *n.*

Triune, tri–une', *adj.* dreieinig.

Triunity, tri–u'–ne–te, *s.* Dreieinigkeit, *f.*

Trivet, triv'–it, *s.* Dreifuß, *m.*

Trivial, triv'–e–al, *adj.* – ly, *adv.* alltägig, unbedeutend, unerheblich.

Trivialness, triv'–e–al–nes, *s.* Unerheblichkeit, Geringfügigkeit, *f.*

Troat, trote, *v. n.* (wie ein Hirsch) schreien. [*T.* trochäisch.

Trochaical, tro–ka'–e–kal, *adj.*

Trochaick, tro–ka'–ik, *adj.* trochäisch; – *s.* trochäischer Vers, *m.*

Trochee, tro'–ke, *s. T.* Trochäus, *m.*

Trochings, trotsh'–ingz, *s. pl.* Enden am Geweih, *n. pl.*

Trochisk, tro'–kisk, *s.* Raute, *f.*; Räutchen, Täfelchen, *n.*

Trode, trode, *s.* Tritt, *m.*

Troglodyte, trog'–lo–dite, *s.* Höhlenbewohner, *m.*

Troll, troll, *v. a.* herumdrehen, herumgehen lassen; – *v. n.* rollen; fischen, mit der Rollangel fischen; to – about, herumlaufen, herumschlendern; to – away, geschwind abmachen.

Trollmadam, trol'–ma–dam, *s.* Löcherspiel, Troumadam, *n.*

Trollop, trol'–lup, *s.* Schlumpe, Schlampe, *f.*

Tronage, tro'–nidje, *s.* Wägegeld (von der Wolle), *n.* [ger, *m.*

Tronator, tro–na'–tur, *s.* Wollwie-

Troop, troop, *s.* Haufe, *m.*; Schar, *f.*; Reiterhaufe, *m.*; – *v. n.* in Gesellschaft gehen; fortgehen, weggehen; sich packen.

Trooper, tröop'-ur, *s.* Reiter, *m.*
Troops, tröopz, *s. pl.* Kriegsvölker, Truppen, *f. pl.*
Trope, tröpe, *s.* uneigentlicher [Ausdruck, *m.*
Trophied, trö'-fèd, *adj.* mit Siegeszeichen geschmückt.
Trophy, trö'-fè, *s.* Siegeszeichen, *n.*
Tropical, tröp'-e-kal, *adj.* – ly, *adv.* zum Wendekreise gehörig; uneigentlich, tropisch.
Tropick, tröp'-ik, *s.* Wendekreis, *m.*
Tropological, tröp-o-lod'-je-kal, *adj.* – bly, *adv.* mit uneigentlichen Ausdrücken angefüllt.
Tropology, trö-pol'-o-je, *s.* uneigentliche Sprechart, *f.*
Trossers, trös'-surz, *s. pl.* Hose, *f.*
Trot, trot, *v. n.* traben; – *s.* Trab, Trott, *m.*; altes Weib, *n.*
Troth, tröth, *s.* Treue; Wahrheit, *f.*; in –, in Wahrheit, wahrhaftig.
Trothless, tröth'-les, *adj.* treulos, falsch.
Trothplight, tröth'-plite, *adj.* versprochen, verlobt; – *s.* Verlobung; Verheirathung, *f.*
Trotter, trot'-tur, *s.* Traber; Schafsfuß, *m.*
Troubadour, tröo'-ba-door, *s.* Dichter, Meistersänger, *m.*
Trouble, trub'-bl, *v. a.* beunruhigen; bekümmern; bemühen; trübe machen; in Bewegung setzen; – *s.* Unruhe, Verlegenheit, *f.*; Kummer, Verdruß, *m.*; Elend, *n.*; Mühe, Beschwerlichkeit, *f.*; to put one to –, einem Mühe verursachen; trouble-state, *s.* Friedensstörer, *m.* [*m.*
Troubler, trub'-bl-ur, *s.* Störer,
Troublesome, trub'-bl-sum, *adj.* –ly, *adv.* beschwerlich, mühsam, lästig.
Troublesomeness, trub'-bl-sum-nes, *s.* Beschwerlichkeit, Mühsamkeit; Lästigkeit, *f.*
Troublous, trub'-bl-us, *adj.* –ly, *adv.* unruhig; mühsam, beschwerlich.
Trough, tröf, *s.* Trog, *m.*
Troul, tröle, *v. n.* leicht bewegen, hertrillern.
Trounce, tröunse, *v. a.* angeben, anklagen; strafen; hart behandeln.
Trousers, tröu'-surz, *s. pl.* lange weite Hosen, *f. pl.*
Trout, tröut, *s.* Forelle, *f.*; ehrlicher, einfältiger Mensch, *m.*
Trover, trö'-vur, *s.* Rechtsklage wider den, der eine gefundene Sache dem Eigenthümer nicht wieder zustellen will, *f.*
Trow, trö, *v. n.* denken, glauben; [– *int.* he!
Trowel tröo'-il, *s.* Kelle, Maurerkelle, *f.*
Troy-weight, tröe'-wate, *s.* Apothekergewicht, *n.* [
Truant, tröo'-ant, *adj.* herumschlendernd, müßig, träge; –*s.* Müssiggänger, Faullenzer, *m.*; – *v. n.* schwänzen, vernachlässigen, versäumen; to be a –, to play the –, die Schule versäumen; seine Pflicht versäumen.

Truantship, tröo'-ant-ship, *s.* Faulheit, *f.*; Müssiggang, *m.*
Trub, trub, Trub-tail, trub'-tale, *s.* kurze, dicke Frau, *f.*
Truce, tröose, *s.* Waffenstillstand; Einhalt, *m.* [metscher, *m.*
Truchman, trutsh'-man, *s.* Dol-
Trucidation, tröo-se-da'-shun, *s.* Ermordung, Niedermetzelung, *f.*
Truck, truk, *s.* Tausch, *m.*; Gestell, *n.*; Karren, *m.*; – *v. n.* Tauschhandel treiben; – *v. a.* austauschen, eintauschen.
Truckle, truk'-kl, *v. n.* sich unterwerfen; – *s.* Rad, Rädchen, *n.*; Rolle, *f.*; truckle-bed, *s.* Rollbett, *n.*
Truculence, tröo'-ku-lense, *s.* Wildheit der Sitten, fürchterliche Miene, *f.*
Truculent, tröo'-ku-lent, *adj.* wild, furchtbar, schrecklich.
Trudge, trudge, *v. n.* sich plagen, sich placken; sich schwerfällig fortbewegen, schleichen.
True, tröo, *adj.* wahr; ächt; redlich; rechtmäßig; regelmäßig, richtig; true-born, *adj.* von ächter Geburt, von rechter Herkunft; true-bred, *adj.* von rechter Abstammung; true-hearted, *adj.* getreu, ehrlich, aufrichtig; true-heartedness, *s.* Treuherzigkeit, Ehrlichkeit, *f.*; true-love-knot, true-lovers-knot, *s.* Liebesknoten, *m.*; Liebesschleife, *f.*; true-man, *s.* ehrlicher Mann, *m.*; true-penny, *s.* ehrlicher Mensch, *m.*; ehrliche Haut, *f.* [Aufrichtigkeit, *f.*
Trueness, tröo'-nes, *s.* Treue,
Truffle, truf'-fl, *s.* Trüffel, *f.*
Trug, trug, *s.* Mulde, *f.*; Trog, *m.*
Trull, trull, *s.* Mensch, *n.*; gemeine Hure, *f.* [Tünchen, *n.*
Trullisation, trul-le-sa'-shun, *s.*
Truly, tröo'-le, *adv.* treulich; aufrichtig; wirklich; wahrhaftig.
Trump, trump, *s.* Trompete, *f.*; Trumpf, *m.*; – *v. a.* trumpfen; to-up, erdichten, schmieden.
Trumpery, trump'-er-e, *s.* Plunder, *m.*; Lumperei, *f.*; leeres Geschwätz, *n.*
Trumpet, trump'-it, *s.* Trompete, *f.*; Trompeter, *m.*; –*v. a.* die Trompete blasen; to-forth, ausposaunen, verkündigen.
Trumpeter, trump'-it-ur, *s.* Trompeter; Ausposauner, *m.*
Truncate, trung'-kate, *v. a.* verstümmeln, abkürzen.
Truncation, trung-ka'-shun, *s.* Verstümmelung, *f.*
Truncheon, trun'-shun, *s.* Knittel; Befehlshaberstab, *m.*; – *v. a.* ausprügeln. [*s.* Knüttelträger, *m.*
Truncheoneer, trun-shun-eer',
Trundle, trun'-dl, *v. n.* rollen, sich wälzen; – *s.* Rolle, Walze, *f.*; trundle-bed, *s.* Rollbett, *n.*; trundle-tail, *s.* runder Schwanz, Schweif, *m.*
Trunk, trungk, *s.* Baumstamm; Rumpf; Rüssel; Koffer, *m.*; Blaserohr, *n.*; – *v. a.* stutzen; beschneiden, verstümmeln; trunk-breeches, trunk-hose, *s.* Pluderhosen, Pumphosen, *f. pl.*
Trunked, trungk't, *adj.* stämmig.
Trunnions, trun'-yungz, *s. pl.* Schildzapfen, *m. pl.*
Trusion, tröo'-zhun, *s.* Stoßen, *n.*
Truss, trus, *v. a.* packen; aufschürzen; – *s.* Band, Bruchband; Bündel, *n.*; Hosen, *f. pl.*
Trust, trust, *s.* Vertrauen, *n.*; Glaube, Credit, *m.*; anvertraute Sache, *f.*; Depositum; Pfand, Pflegeamt, *n.*; – *v. n.* & *a.* trauen; vertrauen, sich verlassen; borgen, auf Credit geben; to go or take upon –, auf Credit nehmen.
Trustee, trus-tee', *s.* Fürsorger, Vormund, *m.*
Trusteeship, trus-tee'-ship, *s.* Bevollmächtigung; Vormundschaft, *f.* [Gläubiger, *m.*
Truster, trust'-ur, *s.* Trauender,
Trustiness, trus'-te-nes, *s.* Treue, Redlichkeit, *f.* [verlässig, unsicher.
Trustless, trust'-les, *adj.* unzu-
Trusty, trust'-e, *adj.* – ily, *adv.* getreu, redlich, standhaft, sicher, stark.
Truth, tröoth, *s.* Wahrheit; Aufrichtigkeit; Ehrlichkeit, Redlichkeit, Treue; Genauigkeit, *f.*; in –, wahrlich, in der That; of a –, wahrhaftig, wahrlich. [haft.
Truthful, tröoth'-ful, *adj.* wahr-
Truthless, tröoth'-les, *adj.* unwahr, falsch.
Trutination, tröo-te-na'-shun, *s.* Wägen; Prüfen, *n.*
Try, tri, *v. a.* & *n.* untersuchen; versuchen; prüfen, gerichtlich untersuchen, verhören, vor Gericht bringen; entscheiden; läutern; to-one's fortune, sein Glück versuchen.
Tub, tub, *s.* Tonne, Butte, *f.*; Zuber, Kübel, *m.*; Speichelcur, *f.*
Tube, tube, *s.* Rohr, Röhre, Pfeife, *f.*
Tuber, tu'-bur, Tubercle, tu'-bur-kl, *s.* Knollen, *m.*; Finne, *f.*
Tuberose, tube'-roze, *s.* Tuberose, *f.*
Tuberosity, tu-bur-os'-e-te, *s.* Knotigkeit, Höckerigkeit, *f.*
Tuberous, tu'-bur-us, *adj.* knotig.
Tubular, tu'-bu-lar, Tubulous, tu'-bu-lus, *adj.* röhrenartig.
Tubule, tu'-bule, *s.* kleine Röhre, *f.*
Tuck, tuk, *s.* Stoßdegen, Stockdegen, *m.*; Art Netz, *n.*; –*v. a.* zusammenziehen, einziehen, einstopfen, einwickeln, aufschürzen.
Tucker, tuk'-ur, *s.* Bruststreifen, Halsstreifen; Ohrwurm, *m.*
Tuel, tu'-il, *s.* After, *m.*
Tuesday, tuze'-da, *s.* Dienstag, *m.*
Tuff, tuf, *s.* Tuffstein, *m.*
Tuft, tuft, *s.* Büschel, Busch, *m.*;

Quaste, *f.*; Haufe, *m.*; – *v. a.* mit Büscheln zieren, mit Quasten versehen.
Tufted, tŭf't-ĕd, *adj.* buschig.
Tufty, tŭf'-tē, *adj.* mit Büscheln oder Quasten geziert.
Tug, tŭg, *v. a. & n.* ziehen, zerren, zupfen; streben; streiten; – *s.* Ziehen, *n.*; Zug, *m.*; Anstrengung, *f.*
Tugger, tŭg'-gŭr, *s.* Ziehender, Zieher, *m.*
Tuition, tū-ĭsh'-ŭn, *s.* Aufsicht, *f.*; Schutz, Unterricht, *m.*
Tulip, tū'-lĭp, *s.* Tulpe, *f.*; tulip-tree, *s.* Tulpenbaum, *m.*
Tum, tŭm, *v. a.* Wolle mischen.
Tumble, tŭm'-bl, *v. n.* fallen, niederfallen; plötzlich herabfallen; sich wälzen; – *v. a.* werfen, niederwerfen; hin und her drehen, zerdrücken, zerknittern, in Unordnung bringen; to-down, niederstürzen, einstürzen; to-over, umrühren; durchblättern; to-to pieces, in Stücke fallen; – *s.* Fall, *m.*
Tumbler, tŭm'-bl-ŭr, *s.* Gaukler; Tümmler (Taube), *m.*; großes Trinkglas, *n.* [ren, *m.*
Tumbrel, tŭm'-brĭl, *s.* Mistkar-
Tumefaction, tū-mē-făk'-shŭn, *s.* Geschwulst, *f.*
Tumefy, tū'-mē-fī, *v. a.* schwellen, schwellen machen. [schwülstig.
Tumid, tū'-mĭd, *adj.* geschwollen,
Tumorous, tū'-mŭr-ŭs, *adj.* geschwollen; schwülstig.
Tumour, tū'-mŭr, *s.* Geschwulst, *f.*; Schwulst, *m.*
Tump, tŭmp, *v. n.* einen Baum mit Erde umgeben, Dünger geben.
Tumulate, tū'-mū-lāte, *v. n.* schwellen, aufbrausen.
Tumulose, tū-mū-lōse', *adj.* hügelig, bergig.
Tumulosity, tū-mū-lŏs'-ē-tē, *s.* hügelige Beschaffenheit, *f.*
Tumult, tū'-mŭlt, *s.* Getümmel, *n.*; Lärmen, Auflauf, *m.*; – *v. a.* lärmen.
Tumultuariness, tū-mŭl'-tshū-ā-rē-nĕs, *s.* lärmende, aufrührerische Beschaffenheit, *f.*
Tumultuary, tū-mŭl'-tshū-ā-rē, *adj.* – ly, *adv.* lärmend, stürmisch; unordentlich.
Tumultuate, tū-mŭl'-tshū-āte, *v. n.* lärmen, Aufruhr erregen.
Tumultuation, tū-mŭl-tshū-ā'-shŭn, *s.* Getümmel, *n.*
Tumultuous, tū-mŭl'-tshū-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* lärmend, aufrührerisch; ungestüm.
Tun, tŭn, *s.* Tonne, *f.*; – *v. a.* in eine Tonne thun.
Tunable, tū'-nā-bl, *adj.* – bly, *adv.* wohlklingend.
Tunableness, tū'-nā-bl-nĕs, *s.* Wohlklang, *m.*
Tune, tūne, *s.* Laut, Ton, *m.*; Tonstück, *n.*; Stimmung, Ordnung, *f.*; – *v. a. & n.* stimmen, singen.
Tuneful, tūne'-fŭl, *adj.* wohlklingend, lieblich.
Tuneless, tūne'-lĕs, *adj.* übelklingend. [hammer, *m.*
Tuner, tū'-nŭr, *s.* Stimmer, Stimm-
Tunick, tū'-nĭk, *s.* Tunica; Bekleidung; Haut, *f.*
Tunicle, tū'-nē-kl, *s.* Häutchen, *n.*
Tuning, tū'-nĭng, *s.* Gesang, Klang, *m.*
Tunnage, tŭn'-nĭdje, *s.* Tonnenmaß; Tonnengeld, *n.*; Trankſteuer, *f.*
Tunnel, tŭn'-nĭl, *s.* Ofenröhre, *f.*; Rauchfang; Trichter, *m.*; trichterartiges Netz, *n.*; Weg unter der Themse, *m.*; – *v. a.* in einem Netze fangen, verstricken. [nerfänger, *m.*
Tunneler, tŭn'-nĭl-ŭr, *s.* Rebhüh-
Tunny, tŭn'-nē, *s.* Thunfisch, *m.*
Tup, tŭp, *s.* Widder, *m.*; – *v. n.* bespringen; stoßen.
Turban, tŭr'-bŭn, Turband, tŭr'-bŭnd, Turbant, tŭr'-bŭnt, *s.* Turban, *m.* [Turban tragend.
Turbaned, tŭr'-bŭn'd, *adj.* einen
Turbary, tŭr'-bā-rē, *s.* Recht, Torf zu stechen, *n.*
Turbid, tŭr'-bĭd, *adj.* trübe, dick.
Turbidness, tŭr'-bĭd-nĕs, *s.* Trübe, Undurchdringlichkeit, *f.*
Turbinated, tŭr'-bē-nā-tĕd, *adj.* kreiselförmig, kegelförmig, schneckenförmig.
Turbination, tŭr-bē-nā'-shŭn, *s.* kreiselförmige Bewegung, *f.*
Turbith, tŭr'-bĭth, *s.* gelber Niederschlag, *m.*
Turbot, tŭr'-bŭt, *s.* Steinbutte, *f.*
Turbulence, tŭr'-bū-lĕnse, Turbulency, tŭr'-bū-lĕn-sē, *s.* Aufruhr, *m.*; Verwirrung, *f.*
Turbulent, tŭr'-bū-lĕnt, *adj.* unruhig, aufrührerisch; stürmisch.
Turcism, tŭr'-sĭzm, *s.* türkische Glaubenslehre, *f.* [(Edelstein), *m.*
Turcois, tŭr-kēēze', *s.* Türkis
Turd, tŭrd, *s.* Menschenkoth, *m.*
Turdy, tŭr'-dē, *adj.* kothig; *fig.* bäuerisch, grob.
Turf, tŭrf, *s.* Rasen; Torf, *m.*; – *v. a.* mit Rasen belegen, berasen.
Turfiness, tŭrf'-ē-nĕs, *s.* Belegen mit Rasen, *n.*; rasenreiche Beschaffenheit, *f.*
Turfy, tŭrf'-ē, *adj.* mit Rasen belegt, voller Rasen oder Torf.
Turgescence, tŭr-jĕs'-sĕnse, Turgescency, tŭr-jĕs'-sĕn-sē, *s.* Aufschwellen, *n.*; Aufgeblasenheit, *f.*
Turgent, tŭr'-jĕnt, *adj.* aufgeschwollen, aufgeblasen.
Turgid, tŭr'-jĭd, *adj.* geschwollen, aufgedunsen; schwülstig.
Turgidity, tŭr-jĭd'-ē-tē, *s.* Geschwulst, *f.*; Schwulst, *m.*
Turk, tŭrk, *s.* Türk, *m.*
Turkey, tŭr'-kē, Turkey-cock, tŭr'-kē-kŏk, *s.* Truthahn, Puter, *m.*; turkey-hen, *s.* Truthenne, *f.*
Turkois, tŭr-kēēze', *s.* Türkis (Edelstein), *m.*
Turm, tŭrm, *s.* Trupp, *m.*
Turmerick, tŭr'-mĕr-ĭk, *s.* Curcumei, Gelbwurz, *f.*
Turmoil, tŭr'-mŏĭl, *s.* Unruhe, *f.*; Lärmen, Aufruhr, *m.*
Turmoil, tŭr-mŏĭl', *v. a.* beunruhigen, plagen.
Turn, tŭrn, *v. a. & n.* drehen; wenden; umwenden, abwenden; bekehren; drechseln; ablenken; umändern; gestalten, übersetzen; übertragen; richten; sich worauf legen; übel, schwindelig, wahnsinnig machen; umbiegen, umlegen; überdenken, überlegen; fortjagen; umsetzen; sich umdrehen; sich umwenden; herumgehen, gerichtet seyn; beruhen, stehen bleiben, einkehren, sich verändern, werden; abweichen; nachlassen; verderben, sauer werden; sich endigen, ausfallen; schwindelig werden; to – loose, fahren lassen; to – the brain, toll, rasend machen; to – the penny, sein Geld wohl anlegen; to – pale, blaß werden; to-sowr, sauer werden; to – to profit, Gewinn abwerfen; to – about, sich umwenden, umkehren; to – away, abwenden; verabschieden; abweichen; to-back, zurückschicken, zurückweisen; zurückgehen; zurückkehren; to – down, zurückschlagen; to-down a leaf, ein Blatt einschlagen; to – in, einkehren, hineingehen; to – off, wegjagen, ablenken, der Hoffnung berauben; to – out, hinaus treiben; zum Vorscheine bringen, hervortreten, sich stellen; to – over, übertragen; anweisen, verweisen, durchblättern; von der Leiter stoßen; to – short, sich plötzlich umdrehen; einhalten; to-tail, davon laufen; von seinen Grundsätzen abweichen; to – to, seine Zuflucht nehmen; sich auf etwas legen; to – up, aufschlagen; zum Vorscheine kommen; – *s.* Umdrehung; Wendung, Krümmung, *f.*; Spaziergang, *m.*; Abwechselung, *f.*; Wechsel; Zufall, *m.*; Gelegenheit; Reihe; Vergeltung, *f.*; Streich, *m.*; Dienstleistung; Neigung; Bequemlichkeit, *f.*; Vortheil, *m.*; Form, Gestalt, *f.*; to take a –, eine Wendung nehmen; einen Spaziergang machen; by turns, wechselsweise, nach einander; – for –, Gleiches mit Gleichem vergolten; turn-bench, *s.* Drehbank, Drechselbank, *f.*; turn-key, *s.* Schließer, Carcerknecht, *m.*; turn-pike, *s.* Schlagbaum, *m.*; turn-screw, *s.* Schraubenzieher, *m.*; turn-sick, *adj.* schwindelig; turn-sol, *s.* Sonnenblume, *f.*; turn-spit, *s.* Bratenwender, *m.*; turn-stile, *s.* Drehkreuz, *n.*

Turn-coat, tûrn'-kôte, *s.* Abtrünniger, Ueberläufer, *m.*
Turner, tûrn'-ûr, *s.* Drechsler, *m.*
Turnery, tûrn'-ûr-ê, *s.* Drechslerarbeit, *f.* [Ecke, Gasse, *f.*
Turning, tûrn'-ing, *s.* Wendung;
Turningness, tûrn'-ing-nês, *s.* Wankelmuth; Winkelzug, *m.*
Turnip, tûrn'-ip, *s.* Rübe, *f.*
Turpentine, tûr'-pên-tine, *s.* Terpentin, *m.* [lichkeit, *f.*
Turpitude, tûr'-pê-tûde, *s.* Schändlichkeit, *f.*
Turquoise, tûr-kêêze', *s.* Türkis (Edelstein), *m.*
Turret, tûr'-rêt, *s.* Thürmchen, *n.*
Turreted, tûr'-rêt-êd, *adj.* thurmförmig. [ban.
Turribant, tûr'-rê-bânt, *s.* Turban.
Turtle, tûr'-tl, *s.* Turteltaube; Schildkröte, *f.*; turtle-dove, *s.* Turteltaube, *f.*
Tush! tûsh, *int.* pah! [zahn, *m.*
Tush, tûsh, Tusk, tûsk, *s.* Fang-
Tusked, tûs'-kêd, Tusky, tûs-kê, *adj.* mit Fangzähnen versehen.
Tussuck, tûs'-sûk, *s.* Büschel, *m.*; Bündel, *n.*
Tut, tût, *int.* pah! fort! weg! [*m.*
Tutanag, tû'-tâ-nâg, *s.* Spiauter,
Tutelage, tû'-têl-âje, *s.* Vormundschaft, *f.*
Tutelar, tû'-tê-lâr, Tutelary, tû'-tê-lâ-rê, *adj.* vormundschaftlich; schützend; -angel, *s.* Schutzengel, *m.*; -goddess, *s.* Schutzgöttinn, *f.*
Tutor, tû'-tûr, *s.* Lehrer, Hauslehrer, Hofmeister, *m.*; - *v. a.* unterrichten; hofmeistern.
Tutorage, tû'-tûr-âje, *s.* Hofmeisterschaft, *f.*
Tutoress, tû'-tûr-ês, *s.* Hofmeisterinn, Lehrerinn, *f.* [sterstelle, *f.*
Tutorship, tû'-tûr-ship, *s.* Hofmei-
Tutory, tû'-tûr-ê, *s.* Belehrung, Unterweisung, *f.* [traut, *n.*
Tutsan, tût'-sân, *s.* Johannis-
Tutty, tût'-tê, *s.* Tutie, *f.*
Tuz, tûz, *s.* Haarlocke, *f.*
Twain, twâne, *adj.* zwei.
Twang, twâng, *v. n.* scharf tönen, klirren; - *v. a.* ertönen lassen, schnellen; - *s.* scharfer Laut, *m.*; Klirren, *n.*; scharfe Aussprache, *f.*; - *int.* schnapp! [mend, polternd.
Twangling, twâng'-ling, *adj.* lärTwank, twângk, *v. a.* klempern.
Twattle, twôt'-tl, *v. n.* plaudern, schwatzen.
Tway, twâ, *adj.* zwei; tway-blade, *s.* Zweiblatt (Pflanze), *n.*
Tweag, twêêg, Tweak, twêêk, *v. a.* zwicken, kneipen; - *s.* Klemme, *f.*
Tweedle, twêê'-dl, *v. a.* fiedeln, geigen.
Tweezers, twêê'-zûrz, *s. pl.* Haarzängelchen, *n.*: Haarzange, *f.*
Twelfth, twêlfth, *adj.* zwölfte; -ly, *adv.* zwölftens; twelfth-day, twelfth-tide, *s.* Dreikönigsfest, *n.*
Twelve, twêlve, *adj.* zwölf; twelve-month, *s.* Jahr, *n.*; twelve-pence, *s.* Schilling, *m.*; twelve-penny, *adj.* zwölf Pfennige werth. [zwanzigste.
Twentieth, twên'-tê-êth, *adj.*
Twenty, twên'-tê, *adj.* zwanzig.
Twibil, Twybil, twîb'-îl, *s.* Hellebarde, *f.*
Twibilled, twîb'-îld, *adj.* mit einer Hellebarde bewaffnet. [pelt.
Twice, twîse, *adv.* zweimal; dop-
Twidle, twîd'-dl, *v. a.* sanft berühren, fingern.
Twifallow, twî-fâl'-lô, *v. n.* zwiebrachen. [*f.*
Twig, twîg, *s.* Zweig, *m.*; Ruthe,
Twiggen, twîg'-gîn, Twiggy, twîg'-gê, *adj.* mit Ruthen versehen.
Twight, twîte, *v. a.* Vorwürfe machen, sticheln.
Twilight, twî'-lîte, *s.* Dämmerung, *f.*; - *adj.* dämmernd.
Twill, twîl, *s.* Spule, Spindel, *f.*; - *v. a.* weben, köpern.
Twin, twîn, *s.* Zwilling, *m.*; - *v. n.* Zwillinge gebären; zusammen passen, zusammen gehören; twin-born, *adj.* zu gleicher Zeit geboren, von einerlei Ursprunge.
Twine, twîne, *v. a.* drehen, flechten; verbinden; - *v. n.* sich wenden; sich verschlingen, sich krümmen, schlängeln; weggehen; to - about, umschlingen; - *s.* Bindfaden, *m.*; Schnur; Umarmung, *f.*
Twinge, twînje, *v. a.* zwicken, kneipen; - *s.* Zwicken, Kneipen, *n.*
Twink, twîngk, *s.* Blick, Augenblick, *m.*
Twinkle, twîngk'-kl, *v. n.* blinken, blinzen; blitzen; - *s.* Blick, Augenblick, *m.*
Twinkling, twîngk'-kl-îng, *s.* Blinken, Blinzen, *n.*: Augenblick, *m.*
Twinling, twîn'-lîng, *s.* Zwillingslamm, *n.* [vater, *m.*
Twinner, twîn'-nûr, *s.* Zwillings-
Twirl, twêrl, *v. a.* schnell herumdrehen; quirlen; - *s.* schnelle Umdrehung, *f.*; Kreislauf, Wirbel, *m.*
Twist, twîst, *v. a.* drehen, flechten; umwinden; verflechten; verwickeln; erfinden; - *v. n.* sich verwickeln, sich verschlingen; sich winden; - *s.* Flechten, *n.*; Flechte, *f.*; Faden, Bindfaden, *m.*; Drehung, Windung, *f.*; Zweig, *m.*
Twister, twîst'-ûr, *s.* Seiler, *m.*; Drehzeug, *n.* [machen.
Twit, twît, *v. a.* sticheln, Vorwürfe
Twitch, twîtsh, *v. a.* zupfen, kneipen; - *s.* Zupfen, Kneipen, *n.*
Twitter, twît'-tûr, *v. n.* zwitschern; - *s.* Anfall, Schauer, *m.*
Twittering, twît'-tûr-îng, *s.* Neigung, *f.*; Kitzel, *m.*
Twittle-twattle, twît'-tl-twôt'-tl, *v. n.* schwatzen; - *s.* Gewäsch, *n.*
Two, tôô, *adj.* zwei; two-edged, *adj.* zweischneidig; two-fold, *adj.* zwiefach, doppelt; two-handed, *adj.* zweihändig; ungeheuer; two-legged, *adj.* zweibeinig; two-penny, *adj.* zwei Pfennige werth; two-tongued, *adj.* doppelzüngig.
Twyfold, twî'-fôld, *adj.* zwiefach.
Tye, tî, *v. a.* binden; - *s.* Band, *n.*
Tyger, tî'-gûr, *s.* Tiger, *m.*
Tyke, tîke, *s.* Hund, *m.*
Tyler, tî'-lûr, *s.* Tiler.
Tymbal, tîm'-bâl, *s.* Pauke, *f.*
Tympan, tîm'-pân, *s.* Pauke, *f.* Trommelfell, *n.* [kenschläger, *m.*
Tympanist, tîm'-pân-îst, *s.* Pau-
Tympanites, tîm-pâ-nî'-tîz, *s.* Bauchwassersucht, *f.*
Tympanitical, tîm-pâ-nît'-ê-kâl, *adj.* *T.* trommelsüchtig.
Tympanize, tîm'-pâ-nîze, *v. a.* aufspannen wie ein Trommelfell; - *v. n.* trommeln.
Tympanum, tîm'-pâ-nûm, *s.* Trommel, *f.*; Trommelfell, *n.*
Tympany, tîm'-pâ-nê, *s.* Trommelsucht, *f.*
Tyny, tî'-nê, *adj.* klein, winzig.
Type, tîpe, *s.* Bild, *n.*; Stämpel, *m.*; Merkmal, Gepränge, *n.*; Letter; Schrift, *f.*
Typical, tîp'-ê-kâl, *adj.* -ly, *adv.* bildlich, vorbildlich, sinnbildlich.
Typify, tîp'-ê-fî, *v. a.* bildlich vorstellen, versinnlichen.
Typographer, tî-pôg'-grâf-ûr, *s.* Buchdrucker, *m.*
Typographical, tîp-ô-grâf-ê-kâl, *adj.* -ly, *adv.* typographisch; die Buchdruckerkunst betreffend; sinnbildlich.
Typography, tî-pôg'-grâf-ê, *s.* bildliche Vorstellung; Buchdruckerkunst, *f.* [ninn, *f.*
Tyranness, tîr'-rân-ês, *s.* Tyran-
Tyrannical, tî-rân'-nê-kâl, *adj.* -ly, *adv.* tyrannisch.
Tyrannicide, tê-rân'-nê-side, *s.* Tyrannenmord, *m.*
Tyranning, tî'-rân-îng, *part.* & *adj.* den Tyrannen spielend.
Tyrannize, tîr'-rân-îze, *v. a.* tyrannisiren.
Tyrannous, tîr'-rân-nûs, *adj.* -ly, *adv.* tyrannisch.
Tyranny, tîr'-rân-ê, *s.* Tyrannei, *f.*
Tyrant, tî'-rânt, *s.* Tyrann, Wütherich, *m.*
Tyro, tî'-rô, *s.* Anfänger, *m.*
Tythe, tîTHe, *s.* Zehnte, *m.*; Zehntel, *n.*

U

Uberate, yû'-bêr-âte, *v. a.* befruchten. [flüssig.
Uberous, yû'-bêr-ûs, *adj.* über-
Uberty, yû'-bêr-tê, *s.* Ueberfluß, *m.*; Fülle, *f.*
Ubication, yû-bê-kâ'-shûn, Ubiety, yû-bî'-ê-tê, *s.* Zustand der Oertlichkeit, *m.*; Wo, *n.*

Ubiquitary, yu-bik'-we-ta-re, *adj.* allenthalben zugegen; – *s.* der allenthalben zugegen ist, *m.*
Ubiquity, yu-bik'-we-te, *s.* Allgegenwart, *f.*
Udder, ud'-dur, *s.* Euter, *n.* [*f.*
Ugliness, ug'-le-nes, *s.* Häßlichkeit,
Ugly, ug'-le, *adj.* -ily, *adv.* häßlich; garstig.
Ulcer, ul'-sur, *s.* Geschwür, *n.*
Ulcerate, ul'-sur-ate, *v. a.* schwären, eitern.
Ulceration, ul-sur-a'-shun, *s.* Geschwür, *n.*; Eiterung, *f.*
Ulcerous, ul'-sur-us, *adj.* voller Schwären.
Ulcerousness, ul'-sur-us-nes, *s.* schwärenhafter Zustand, *m.*
Uliginous, u-lid'-jin-us, *adj.* schleimig; sumpfig. [seits gelegen.
Ulterior, ul-te'-re-ur, *adj.* jen-
Ultimate, ul'-te-mat, *adj.* -ly, *adv.* letzt; – *s.* letzte Erklärung, letzten Vorschläge, *m. pl.*
Ultimatum, ul'-te-ma-tum, *s.* letzte Erklärung, *f.* [stand, *m.*
Ultimity, ul-tim'-e-te, *s.* letzter Zu-
Ultramarine, ul-tra-ma-reen', *adj.* jenseits des Meeres befindlich; fremd; – *s.* Bergblau, *n.*
Ultramontane, ul-tra-mon'-tane, *adj.* jenseits des Gebirges befindlich.
Ultramundane, ul-tra-mun'-dane, *adj.* überweltlich, überirdisch.
Ultroneous, ul-tro'-ne-us, *adj.* freiwillig.
Ululate, yule-yu-late, *v. n.* heulen.
Ululation, yule-yu-la'-shun, *s.* Geheul, *n.* [Dolde, *f.*
Umbel, um'-bel, *s.* Schirm, *m.*;
Umbellated, um'-bel-la-ted, *adj.* schirmförmig; in Dolden wachsend.
Umbelliferous, um-bel-lif-fer-us, *adj.* Dolden tragend.
Umber, um'-bur, *s.* Umber, *f.*; Ocker, *m.* Aesche (Fisch), *f.*; – *v. a.* mit Umber färben; bräunen.
Umbered, um'-bur'd, *adj.* gebräunt; beschattet.
Umbilical, um-bil'-e-kal, *adj.* zum Nabel gehörig.
Umbles, um'-b'l'z, *s. pl.* Hirscheingeweide, *n. pl.* [Schilde, *m.*
Umbo, um'-bo, *s.* Buckel auf dem
Umbrage, um'-bridje, *s.* Schatten; Verdacht, *m.*; Beleidigung, *f.*; to give –, Verdacht erwecken; to take –, Verdacht hegen, sich beleidigt finden. [schattig.
Umbrageous, um-bra'-je-us, *adj.*
Umbrageousness, um-bra'-je-us-nes, Umbrosity, um-bros'-e-te, *s.* schattige Beschaffenheit, *f.* Dunkel, *n.* [Fisch, *m.*
Umbrana, um-bra'-na, *s.* gewisser
Umbratical, um-brat'-e-kal, *adj.* schattig, dunkel; eingezogen, einsam.
Umbratile, um'-bra-til, *adj.* im Schatten befindlich.
Umbrel, um'-brel, Umbrella, um-brel'-la, *s.* Schirm, Regenschirm, Sonnenschirm, *m.* [sir, *n.*
Umbriere, um-breer', *s.* Helmvi-
Umpirage, um'-pe-ridje, *s.* Ausspruch des Schiedsrichters; Vergleich, *m.*
Umpire, um'-pire, *s.* Schiedsrichter, *m.*; – *v. a.* entscheiden.
Un, un, (in Zusammensetzungen) un, ohne, nicht.
Unabashed, un-a-basht', *adj.* unbeschämt, unverschämt.
Unabated, un-a-ba'-ted, *adj.* unvermindert, ungeschwächt.
Unable, un-a'-bl, *adj.* unfähig, unvermögend.
Unabolishable, un-a-bol'-ish-a-bl, *adj.* nicht abzuschaffen.
Unabolished, un-a-bol'-isht, *adj.* nicht abgeschafft. [unverkürzt.
Unabridged, un-a-bridjd', *adj.*
Unabsolved, un-ab-zolvd', *adj.* nicht losgesprochen.
Unaccented, un-ak-sen'-ted, *adj.* nicht mit dem Tone belegt, unbetont.
Unacceptable, un-ak-sep'-ta-bl, *adj.* -bly, *adv.* unannehmlich.
Unacceptableness, un-ak-sep'-ta-bl-nes, *s.* Unannehmlichkeit, *f.*
Unaccepted, un-ak-sep'-ted, *adj.* mißfällig.
Unaccessible, un-ak-ses'-e-bl, *adj.* unzugänglich.
Unaccessibleness, un-ak-ses'-e-bl-nes, *s.* Unzugänglichkeit, *f.*
Unaccommodated, un-ak-kom'-mo-da-ted, *adj.* nicht wohl versehen, nicht wohl zubereitet.
Unaccompanied, un-ak-kom'-pa-need, *adj.* unbegleitet.
Unaccomplished, un-ak-kom'-plisht, *adj.* unvollendet.
Unaccountable, un-ak-koun'-ta-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverantwortlich, unabhängig; unerklärbar.
Unaccountableness, un-ak-koun'-ta-bl-nes, *s.* Unverantwortlichkeit; Unabhängigkeit; Unerklärbarkeit, *f.* [nicht genau.
Unaccurate, un-ak'-ku-rat, *adj.*
Unaccusable, un-ak-ku'-za-bl, *adj.* unanklagbar, untadelhaft.
Unaccustomed, un-ak-kus'-tum'd, *adj.* ungewohnt, ungewöhnlich.
Unachievable, un-at-tshe'-va-bl, *adj.* unerreichbar, unausführbar.
Unacknowledged, un-ak-nol'-lidjd, *adj.* nicht anerkannt.
Unacquaintance, un-ak-kwan'-tanse, Unacquaintedness, un-ak-kwan'-ted-nes, *s.* Unbekanntschaft, Unerfahrenheit, *f.*
Unacquainted, un-ak-kwan'-ted, *adj.* unbekannt, unkundig.
Unacquirable, un-ak-kwi'-ra-ble, *adj.* unerlangbar, unerreichbar.
Unactive, un-ak'-tiv, *adj.* nicht thätig, unthätig.
Unadmired, un-ad-mire'd', *adj.* unbewundert. [*adj.* unzulässig.
Unadmittable, un-ad-mit'-ta-bl,
Unadmitted, un-ad-mit'-ted, *adj.* nicht gestattet.
Unadmonished, un-ad-mon'-nisht, *adj.* nicht ermahnt.
Unadored, un-a-dor'd', *adj.* unangebetet. [ungeziert.
Unadorned, un-a-dorn'd', *adj.*
Unadulterate, un-a-dul'-ter-ate, Unadulterated, un-a-dul'-tur-a-ted, *adj.* unverfälscht, rein.
Unadventurous, un-ad-ven'-tshu-rus, *adj.* nicht unternehmend.
Unadvertent, un-ad-ver'-tent, *adj.* unachtsam, fahrlässig.
Unadvisable, un-ad-vi'-za-bl, *adj.* nicht rathsam.
Unadvised, un-ad-vi'-zed, *adj.* – ly, *adv.* unbedachtsam.
Unadvisedness, un-ad-vi'-zed-nes, *s.* Unbedachtsamkeit, *f.*
Unaffected, un-af-fek'-ted, *adj.* – ly, *adv.* ungerührt; ungekünstelt, natürlich.
Unaffectedness, un-af-fek'-ted-nes, *s.* Natürlichkeit, *f.*
Unaffecting, un-af-fek'-ting, *adj.* nicht rührend, unwirksam.
Unaffirmed, un-af-fermd', *adj.* unbehauptet. [ungekränkt.
Unafflicted, un-af-flik'-ted, *adj.*
Unagitated, un-ad'-je-ta-ted, *adj.* ungeregt, ungerüttelt.
Unagreeable, un-a-gre'-a-bl, *adj.* unpassend, unangemessen, unschicklich; unverträglich.
Unaidable, un-a'-da-bl, *adj.* nicht zu helfen. [Hülfe.
Unaided, un-a'-ded, *adj.* ohne
Unalienable, un-ale'-yen-a-bl, *adj.* – ly, *adv.* unveräußerlich.
Unalienated, un-ale'-yen-a-ted, *adj.* unveräußert. [vermischt.
Unallayed, un-al-lade', *adj.* un-
Unallied, un-al-lide', *adj.* unverbunden, unverbündet.
Unallowable, un-al-lou'-a-bl, *adj.* unzulässlich. [erlaubt.
Unallowed, un-al-loud', *adj.* un-
Unalterable, un-al'-ter-a-bl, *adj.* – bly, *adv.* unveränderlich.
Unalterableness, un-al'-ter-a-bl-nes, *s.* Unabänderlichkeit, *f.*
Unaltered, un-al'-turd, *adj.* unverändert.
Unamazed, un-a-ma'-zed, *adj.* unüberrascht, unerschrocken.
Unambiguous, un-am-big'-u-us, *adj.* nicht zweideutig.
Unambitious, un-am-bish'-us, *adj.* nicht ehrgeizig.
Unambitiousness, un-am-bish'-us-nes, *s.* Mangel an Ehrgeiz, *m.*
Unamendable, un-a-men'-da-bl, *adj.* unverbesserlich.
Unamiable, un-a'-me-a-bl, *adj.* nicht liebenswürdig.
Unanalysed, un-an'-a-lize'd, *adj.* unaufgelöst.

Unanchored, ún-ángk'-úrd, *adj.* nicht vor Anker.
Unaneled, ún'-á-néle'd, *adj.* unvorbereitet.
Unanimated, ún-án'-é-má-téd, *adj.* unbeseelt, leblos.
Unanimity, yú-ná-nim'-é-té, Unanimousness, yú-nán'-é-mús-nés, *s.* Einmüthigkeit, Eintracht, *f.*
Unanimous, yú-nán'-é-mús, *adj.* [-ly, *adv.* einmüthig.
Unannoyed, ún-án-nóe'd', *adj.* ungeplagt, ungeneckt.
Unanointed, ún-á-nóin'-téd, *adj.* ungesalbt.
Unanswerable, ún-án'-sur-á-bl, *adj.* - bly, *adv.* unbeantwortlich.
Unanswerableness, ún-án'-sur-á-bl-nés, *s.* Unwiderleglichkeit; Unverantwortlichkeit, *f.*
Unanswered, ún-án'-surd, *adj.* unbeantwortet; nicht gehörig erwiedert, unvergolten.
Unapalled, ún-áp-páwl'd', *adj.* unerschrocken.
Unapparelled, ún-áp-pár'-éld, *adj.* unbekleidet.
Unapparent, ún-áp-pá'-rént, *adj.* dunkel, unsichtbar.
Unappeasable, ún-áp-pé'-zá-bl, *adj.* unversöhnlich.
Unappeased, ún-áp-péze'd', *adj.* unversöhnt.
Unapplicable, ún-áp'-plé-ká-bl, *adj.* unanwendbar.
Unapprehended, ún-áp-pré-hén'-déd, *adv.* nicht verstanden.
Unapprehensive, ún-áp-pré-hén'-siv, *adj.* unverständlich; sorglos, unbesorgt.
Unapproachable, ún-áp-prótsh'-á-bl, Unapproached, ún-áp-prótsh'd', *adj.* unzugänglich.
Unapproved, ún-áp-próóv'd', *adj.* nicht gebilligt.
Unapt, ún-ápt', *adj.* - ly, *adv.* unfähig; untüchtig; nicht geneigt; unschicklich.
Unaptness, ún-ápt'-nés, *s.* Unfähigkeit, Ungeschicklichkeit, Unschicklichkeit, *f.*; Widerwille, *m.*
Unargued, ún-ár'-gúde, *adj.* unbewiesen, unbestritten, ungetadelt.
Unarm, ún-árm', *v. a.* entwaffnen.
Unarmed, ún-ármd', *adj.* unbewaffnet, wehrlos.
Unarrayed, ún-ár-ráde', *adj.* unangekleidet.
Unarrested, ún-ár-rés-téd, *adj.* unverhaftet, unverkümmert.
Unartful, ún-árt'-fúl, *adj.* - ly, *adv.* ohne List: ungeschickt.
Unasked, ún-áskt', *adj.* ungefordert, ungebeten.
Unaspiring, ún-ás-pí'-ríng, *adj.* nicht ehrgeizig.
Unassailable, ún-ás-sá'-lá-bl, *adj.* unangreifbar.
Unassailed, ún-ás-sáld', *adj.* unangegriffen.
Unassayed, ún-ás-sáde', *adj.* unversucht, ungeprüft.
Unassisted, ún-ás-sís'-téd, *adj.* hülflos.
Unassisting, ún-ás-sís'-ting, *adj.* nicht helfend.
Unassociated, ún-ás-só'-shé-á-téd, *adj.* nicht verbunden.
Unassuming, ún-ás-sú'-míng, *adj.* nicht anmaßend: bescheiden.
Unassured, ún-ásh-shóórd', *adj.* - ly, *adv.* unversichert, ungewiß; furchtsam, zweifelhaft.
Unatonable, ún-á-tóne'-á-bl, *adj.* unversöhnlich.
Unatoned, ún-á-tóne'd', *adj.* unversöhnt, ungebüßt.
Unattainable, ún-át-táne'-á-bl, *adj.* unerreichbar.
Unattainableness, ún-át-táne'-á-bl-nés, *s.* Unerreichbarkeit, *f.*
Unattempted, ún-át-témp'-téd, *adj.* unversucht.
Unattended, ún-át-tén'-déd, *adj.* unbegleitet, verlassen; - to, vernachlässigt, verwahrloset.
Unattentive, ún-át-tén'-tiv, *adj.* unachtsam, nachlässig.
Unattested, ún-át-tés'-téd, *adj.* unbezeugt.
Unaugmented, ún-áwg-mént'-éd, *adj.* unvermehrt.
Unauthorised, ún-áw'-*th*úr-ize'd, *adj.* unbevollmächtigt, unberechtigt.
Unauthentick, ún-áw-*th*én'-tik, *adj.* unverbürgt.
Unavailable, ún-á-vá'-lá-bl, *adj.* unnütz, vergeblich.
Unavailing, ún-á-vá'-líng, *adj.* unnütz.
Unavenged, ún-á-vénj'd', *adj.* ungerächt, ungestraft.
Unavoidable, ún-á-vóid'-á-bl, *adj.* unvermeidlich.
Unavoidableness, ún-á-vóid'-á-bl-nés, *s.* Unvermeidlichkeit, *f.*
Unavoided, ún-á-vóid'-éd, *adj.* unvermieden.
Unavowed, ún-á-vówd', *adj.* nicht anerkannt, nicht gestanden.
Unawaked, ún-á-wákt', *adj.* ungeweckt, unerwacht.
Unaware, ún-á-wáre', Unawares, ún-á-wárz', *adv.* unversehens, unerwartet.
Unbacked, ún-bákt', *adj.* nicht zugeritten; nicht unterstützt.
Unbalanced, ún-bál'-lánst, *adj.* nicht in Gleichgewicht gesetzt.
Unballast, ún-bál'-lást, *v. a.* des Ballasts entladen.
Unbanded, ún-bán'-déd, *adj.* des Bandes beraubt.
Unbaptized, ún-báp'-tize'd, *adj.* ungetauft.
Unbar, ún-bár', *v. a.* aufschließen, öffnen.
Unbarbarised, ún-bár'-bá-rize'd, *adj.* cultivirt, gesittet gemacht.
Unbarbed, ún-bárb'd', *adj.* ungeschoren; ohne Widerhaken.
Unbarked, ún-bárkt', *adj.* abgerindet, abgeschält.
Unbashful, ún-básh'-fúl, *adj.* unverschämt, schamlos.
Unbated, ún-bá'-téd, *adj.* ungeschwächt; nicht abgestumpft.
Unbathed, ún-báTH'd', *adj.* ungebadet, ungenäßt.
Unbattered, ún-bát'-túrd, *adj.* nicht zerschlagen, unbeschädigt.
Unbay, ún-bá', *v. a.* freien Lauf lassen.
Unbearable, ún-báre'-á-bl, *adj.* unerträglich.
Unbearableness, ún-báre'-á-bl-nés, *s.* Unerträglichkeit, *f.*
Unbearing, ún-báre'-ing, *adj.* unfruchtbar.
Unbeaten, ún-bé'-tn, *adj.* ungeschlagen, unbetreten.
Unbecoming, ún-bé-kúm'-ing, *adj.* - ly, *adv.* unanständig.
Unbecomingness, ún-bé-kúm'-ing-nés, *s.* Unanständigkeit, *f.*
Unbed, ún-béd', *v. a.* aus dem Bette jagen.
Unbefitting, ún-bé-fít'-ting, *adj.* ungeziemend, unschicklich.
Unbefriended, ún-bé-frén'-déd, *adj.* ohne Freunde; unbegünstigt.
Unbeget, ún-bé-gét', *v. a. ir.* des Daseyns berauben.
Unbegot, ún-bé-gót', Unbegotten, ún-bé-gót'-tn, *adj.* ungezeugt, unerzeugt; ewig.
Unbeguile, ún-bé-gile', *v. n.* des Irrthumes berauben, verständigen.
Unbeheld, ún-bé-héld', *adj.* ungesehen.
Unbelief, ún-bé-léef', *s.* Unglaube, *m.*; Mißtrauen, *n.*
Unbelieve, ún-bé-léev', *v. a.* nicht glauben, nicht trauen.
Unbeliever, ún-bé-léev'-ur, *s.* Ungläubiger, *m.* [*adj.* ungläubig.
Unbelieving, ún-bé-léev'-ing,
Unbeloved, ún-bé-lúv'-éd, *adj.* ungeliebt.
Unbend, ún-bénd', *v. a. ir.* abspannen; nachlassen; ruhen lassen, sich erholen lassen; entkräften, schwächen.
Unbending, ún-bén'-ding, *adj.* unbiegsam, hartnäckig; entschlossen; zur Erholung bestimmt.
Unbeneficed, ún-bén'-né-físt, *adj.* pfründenlos.
Unbenefited, ún-bén'-né-fít-téd, *adj.* unbegünstigt.
Unbenevolent, ún-bé-név'-vó-lént, *adj.* ungütig, hartherzig.
Unbenighted, ún-bé-nite'-éd, *adj.* nicht verdunkelt.
Unbenign, ún-bé-nine', *adj.* bösartig, schädlich.
Unbenum, ún-bé-núm', *v. a.* erwärmen, bähen.
Unbequeated, ún-bé-kwéeTH'd, *adj.* nicht hinterlassen.
Unbeseeming, ún-bé-séém'-ing, *adj.* - ly, *adv.* unanständig.
Unbeseemingness, ún-bé-séém'-ing-nés, *s.* Unanständigkeit, *f.*
Unbesot, ún-bé-sót', *v. a.* verständig machen.
Unbesought, ún-bé-sáwt', *adj.* unersucht, ungebeten.
Unbespoken, ún-bé-spó'-kn, *adj.* nicht verabredet.
Unbestowed, ún-bé-stóde', *adj.* nicht weggegeben, nicht untergebracht.

Unbetrayed, ün-bé-tráde', *adj.* unverrathen.
Unbewailed, ün-bé-wáld', *adj.* unbeklagt, unbeweint.
Unbewitch, ün-bé-wítsh', *v. a.* entzaubern.
Unbiass, ün-bí'-ás, *v. a.* der Vorurtheile berauben.
Unbiassed, ün-bí'-ást, *adj.* – ly, *adv.* unbefangen, unparteiisch.
Unbid, ün-bíd', Unbidden, ün-bíd'-dn, *adj.* ungebeten; ungeheißen.
Unbigotted, ün-bíg'-út-éd, *adj.* [nicht abergläubig.
Unbind, ün-bínd', *v. a. ir.* losbinden, aufbinden.
Unbishop, ün-bísh'-úp, *v. a.* der Bischofswürde berauben.
Unbit, ün-bít', *v. a.* das Gebiß abnehmen, abzäumen.
Unbitted, ün-bít'-téd, *adj.* zügellos, ungezähmt.
Unbittered, ün-bít'-túrd, *adj.* nicht verbittert.
Unblamable, ün-blá'-má-bl, *adj.* – bly, *adv.* untadelig, schuldlos.
Unblamableness, ün-blá'-má-bl-nés, *s.* Untadelhaftigkeit, Tadellosigkeit, *f.*
Unblamed, ün-blámd', *adj.* untadelhaft, unsträflich.
Unblasted, ün-blás'-téd, *adj.* unverwelkt; unverwelklich.
Unbleached, ün-bléétsht', *adj.* ungebleicht.
Unblemished, ün-blém'-ísht, *adj.* unbefleckt, tadellos.
Unblenched, ün-blénsht', *adj.* nicht verdunkelt, unbefleckt.
Unblended, ün-blén'-déd, *adj.* unvermischt. [verrucht.
Unblest, ün-blést', *adj.* unheilig,
Unblind, ün-blínd', *v. a.* sehend machen, aufklären.
Unbloodied, ün-blúd'-éed, *adj.* nicht mit Blute befleckt.
Unbloody, ün-blúd'-é, *adj.* nicht blutig, nicht blutdürstig. [befleckt.
Unblotted, ün-blót'-téd, *adj.* un-
Unblown, ün-blóne', *adj.* unaufgeblüht. [*adj.* nicht stumpf.
Unblunted, ün-blúnt'-éd, *adj.*
Unbodied, ün-bód'-éed, *adj.* unkörperlich. [focht, ungesotten.
Unboiled, ün-bóil'd', *adj.* unge-
Unbolt, ün-bólt', *v. a.* aufriegeln.
Unbolted, ün-ból'-téd, *adj.* ungesiebt, grob.
Unbone, ün-bóne', *v. a.* die Knochen heraus nehmen.
Unbonneted, ün-bón'-nét-éd, *adj.* der Kopfbedeckung beraubt.
Unbookish, ün-bóók'-ísh, *adj.* unbelesen, ungelehrt. [gestiefelt.
Unbooted, ün-bóót'-éd, *adj.* un-
Unborder, ün-bór'-dúr, *v. a.* den Saum, die Borde abnehmen; abtrennen.
Unborn, ün-bórn', *adj.* ungeboren.
Unborrowed, ün-bór'-róde, *adj.* ungeborgt, ursprünglich; ächt.

Unbosom, ün-bóó'-zúm, *v. a.* öffnen, entdecken.
Unbottomed, ün-bót'-túmd, *adj.* bodenlos, grundlos.
Unbought, ün-báwt', *adj.* ungekauft; ohne Käufer.
Unbound, ün-bóund', *adj.* losgebunden; ungebunden.
Unbounded, ün-bóund'-éd, *adj.* –ly, *adv.* unbegrenzt; unbeschränkt, ungezähmt.
Unboundedness, ün-bóund'-éd-nés, *s.* Grenzenlosigkeit, *f.*
Unbounteous, ün-bóun'-tshé-ús, *adj.* ungütig.
Unbow, ün-bó', *v. a.* abspannen; to-one's resolution, seinen Entschluß aufgeben. [gebogen.
Unbowed, ün-bóde', *adj.* nicht
Unbowel, ün-bóú'-él, *v. a.* ausweiden.
Unboy, ün-bói', *v. a.* zum Manne machen, für volljährig erklären; wehrhaft machen. [machen.
Unbrace, ün-bráse', *v. a.* lösen, los
Unbreast, ün-brést', *v. a.* sein Herz ausschütten, öffnen.
Unbreathed, ün-bréTH'd', *adj.* ungeübt.
Unbreathing, ün-bré'-THing, *adj.* athemlos, unbeseelt.
Unbred, ün-bréd', *adj.* nicht unterrichtet; ungezogen.
Unbreeched, ün-bréétsht', *adj.* ohne Hosen. [unbestechlich.
Unbribable, ün-brí'-bá-bl, *adj.*
Unbribed, ün-bríb'd', *adj.* unbestochen. [men.
Unbridle, ün-brí'-dl, *v. a.* abzäu-
Unbridled, ün-brí'-d'l'd, *adj.* ungezähmt, zügellos.
Unbridledness, ün-brí'-d'l'd-nés, *s.* Zügellosigkeit, *f.*
Unbroke, ün-bróke', Unbroken, ün-bró'-kn, *adj.* unzerbrochen, ganz; ungezähmt.
Unbrotherlike, ün-brúTH'-úr-like, Unbrotherly, ün-brúTH'-úr-lé, *adj.* unbrüderlich.
Unbruised, ün-bróóz'd', *adj.* ungequetscht, unverletzt.
Unbuckle, ün-búk'-kl, *v. a.* aufschnallen, losschnallen.
Unbuild, ün-bíld', *v. a.* einreißen.
Unbuilt, ün-bílt', *adj.* ungebaut.
Unbung, ün-búng', *v. a.* aufspünden.
Unburden, ün-búr'-dn, Unburthen, ün-búr'-THn, *v. a.* entbürden, entladen. [begraben.
Unburied, ün-bér-rééd, *adj.* un-
Unburning, ün-búr'-níng, *adj.* nicht brennend.
Unburnt, ün-búrnt', *adj.* ungebrannt, unverbrannt.
Unbury, ün-bér'-ré, *v. a.* aufgraben, ausgraben.
Unbusied, ün-bíz'-zéed, Unbusy, ün-bíz'-zé, *adj.* unbeschäftigt, müßig. [knöpfen.
Unbutton, ün-bút'-tn, *v. a.* auf-

Uncalcined, ün-kál-síne'd', *adj.* nicht verkalkt. [rufen.
Uncalled, ün-káwld', *adj.* ungeUncalm, ün-kám', *v. a.* beunruhigen, stören. [nicht abgeschafft.
Uncancelled, ün-kán'-sé-ld, *adj.*
Uncandid, ün-kán'-díd, *adj.* nicht aufrichtig, unbillig.
Uncanonical, ün-ká-nón'-é-kál, *adj.* der Kirchenordnung entgegengesetzt. [*adj.* ohne Obdach.
Uncanopied, ün-kán'-ó-péed,
Uncapable, ün-ká'-pá-bl, *adj.* unfähig.
Uncape, ün-kápe', *v. n.* die Kappe abziehen, den Fuchs aus dem Sacke lassen. [vernachlässigt.
Uncared, ün-kárе'd', (for), *adj.*
Uncarnate, ün-kár'-nát, *adj.* nicht fleischlich. [*adj.* unbedeckt.
Uncarpeted, ün-kár'-pít-éd,
Uncase, ün-káse', *v. a.* abbalgen, abziehen; abnehmen, ausziehen, entblößen. [fangen.
Uncaught, ün-káwt', *adj.* unge-
Uncaused, ün-káwzd', *adj.* nicht veranlaßt, nicht bewirkt.
Uncautious, ün-káw'-shús, *adj.* unvorsichtig. [unaufhörbar.
Unceasable, ün-sése'-á-bl, *adj.*
Unceiled, ün-séle'd, *adj.* ungetäfelt. [*adj.* ungefeiert.
Uncelebrated, ün-sél'-é-brá-téd,
Uncensured, ün-sén'-shúre'd, *adj.* ungetadelt.
Unceremonious, ün-sér-é-mó'-né-ús, *adj.* ungezwungen, schlicht.
Uncertain, ün-sér'-tín, *adj.* –ly, *adv.* ungewiß; unzuverlässig, zweifelhaft. [ungewiß gemacht.
Uncertained, ün-sér'-tínd, *adj.*
Uncertainty, ün-sér'-tín-té, *s.* Ungewißheit, *f.* [aufhörlich.
Uncessant, ün-sés'-sánt, *adj.* un-
Unchain, ün-tsháne', *v. a.* entfesseln, befreien, loslassen.
Unchangeable, ün-tshán'-já-bl, *adj.* – bly, *adv.* unveränderlich.
Unchangeableness, ün-tshán'-já-bl-nés, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Unchanged, ün-tshánj'd', *adj.* unverändert. [*adj.* bleibend.
Unchanging, ün-tsháne'-jíng,
Uncharge, ün-tshárje', *v. a.* die Anklage zurücknehmen, widerrufen.
Uncharitable, ün-tshár'-é-tá-bl, *adj.* – ly, *adv.* nicht mild, nicht gutherzig, lieblos.
Uncharitableness, ün-tshár'-é-tá-bl-nés, *s.* Lieblosigkeit, *f.*
Uncharm, ün-tshárm', *v. a.* entzaubern. [achtsam, unbehutsam,
Unchary, ün-tshá'-ré, *adj.* un-
Unchaste, ün-tsháste', *adj.* – ly, *adv.* unkeusch, unzüchtig.
Unchastised, ün-tshás'-tize'd, *adj.* ungestraft; ungescheut.
Unchastity, ün-tshás'-té-té, *s.* Unkeuschheit, *f.*
Unchecked, ün-tshékt', *adj.* un-

gehemmt, ungehindert, ungestört.
Uncheerful, ün-tshéér'-fûl, *adj.* niedergeschlagen.
Uncheerfulness, ün-tshéér'-fûl-nés, *s.* Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, *f.*
Unchewed, ün-tshóód', *adj.* ungekaut.
Unchild, ün-tshild', *v. a.* der Kinder berauben.
Unchristened, ün-krís'-s'n'd, *adj.* ungetauft.
Unchristian, ün-krist'-yün, *adj.* -ly, *adv.* unchristlich.
Unchristianness, ün-krist'-yün-nés, *s.* Unchristlichkeit, *f.*
Unchurch, ün-tshúrtsh', *v. a.* aus der Kirche stoßen, in den Kirchenbann thun.
Uncircumcised, ün-sér'-kúm-siz'ed, *adj.* unbeschnitten.
Uncircumcision, ün-sér-kúm-sízh'-ün, *s.* Nichtbeschneidung; Vorhaut, *f.*
Uncircumscribed, ün-sér-kúm-skrib'd', *adj.* unbegrenzt.
Uncircumspect, ün-sér'-kúm-spékt, *adj.* -ly, *adv.* unvorsichtig.
Uncircumstantial, ün-sér-kúm-stán'-shál, *adj.* unwichtig.
Uncivil, ün-siv'-il, *adj.* -ly, *adv.* unhöflich.
Uncivilized, ün-siv'-il-iz'd, *adj.* ungebildet, ungesittet.
Unclad, ün-klád', *adj.* unbekleidet.
Unclarified, ün-klár'-é-fide, *adj.* ungeklärt, ungeläutert.
Unclasp, ün-klásp', *v. a.* loshaken, aufheften.
Unclassick, ün-klás'-sik, *adj.* nicht classisch.
Uncle, úng'-kl, *s.* Oheim, *m.*
Unclean, ün-kléne', *adj.* unrein.
Uncleanliness, ün-kléne'-lé-nés, *s.* Unreinigkeit, *f.* [unreinlich.
Uncleanly, ün-kléne'-lé, *adj.*
Uncleanness, ün-kléne'-nés, *s.* Unreinigkeit, *f.* [gereinigt.
Uncleansed, ün-klénz'd, *adj.* nicht
Unclench, ün-klénsh, *v. a.* (die Faust) öffnen. [keln, auflösen.
Unclew, ün-klú', *v. a.* loswi-
Unclipped, ün-klípt', *adj.* nicht gestutzt, nicht beschnitten.
Uncloathe, Unclothe, ün-klóTHe', *v. a.* entkleiden, ausziehen.
Unclog, ün-klóg', *v. a.* entlasten; befreien.
Uncloister, ün-klóis'-tür, *v. a.* aus dem Kloster nehmen; befreien.
Unclose, ün-klóze', *v. a.* öffnen.
Unclouded, ün-klóú'-déd, Uncloudy, ün-klóú'-dé, *adj.* unbewölkt, heiter.
Uncloudedness, ün-klóú'-déd-nés, *s.* Heiterkeit, *f.*
Unclutch, ün-klútsh', *v. n.* öffnen, aufmachen: aus den Klauen reißen.
Uncocked, ün-kók'd', *adj.* gespannt (von Feuergewehren); losgekrämpt.
Uncoif, ün-kóif, *v. a.* die Haube abnehmen. [auswickeln.
Uncoil, ün-kóil', *v. a.* abwickeln,
Uncoined, ün-kóind', *adj.* ungemünzt, ungeprägt.
Uncollected, ün-kól-lék'-téd, *adj.* ungesammelt. [ungefärbt.
Uncoloured, ün-kúl'-lúrd, *adj.*
Uncombed, ün-kómd', *adj.* ungekämmt.
Uncomeatable, ün-kúm-át'-á-bl, *adj.* unzugänglich.
Uncomeliness, ün-kúm'-lé-nés, *s.* Unanständigkeit, Unartigkeit, *f*; Uebelstand, *m.*
Uncomely, ün-kúm'-lé, *adj.* nicht schön, nicht geziemend, unanständig.
Uncomfortable, ün-kúm'-fúr-tá-bl, *adj.* -bly, *adv.* trostlos, untröstlich; unangenehm, unzufrieden, mißvergnügt.
Uncomfortableness, ün-kúm'-fúr-tá-bl-nés, *s.* Trostlosigkeit; Unbehaglichkeit, Unannehmlichkeit; Unruhe, *f.*
Uncommanded, ün-kóm-mán'-déd, *adj.* nicht befehligt, nicht geboten, [déd, *adj.* ungerühmt.
Uncommended, ün-kóm-mén'-
Uncommon, ün-kóm'-mún, *adj.* -ly, *adv.* ungemein, ungewöhnlich, selten. [nés, *s.* Seltenheit, *f.*
Uncommonness, ün-kóm'-mún-
Uncommunicated, ün-kóm-mú'-né-ká-téd, *adj.* nicht mitgetheilt.
Uncommunicative, ün-kóm-mú'-né-ká-tív, *adj.* nicht umgänglich, verschlossen.
Uncompact, ün-kóm-pákt', *adj.* nicht dicht, nicht fest.
Uncompanied, ün-kúm'-pá-néed, *adj.* unbegleitet.
Uncompassionate, ün-kóm-pásh'-shün-áte, *adj.* unmitleidig.
Uncompelled, ün-kóm-péld', *adj.* ungezwungen.
Uncomplaisant, ün-kóm-plé-zánt', *adj.* -ly, *adv.* ungefällig, unhöflich.
Uncompounded, ün-kóm-póún'-déd, *adj.* unzusammengesetzt, einfach.
Uncomprehensive, ün-kóm-pré-hén'-siv, *adj.* nicht begreifend; unbegreiflich.
Uncompressed, ün-kóm-prést', *adj.* nicht zusammengedrückt, ungepreßt.
Unconceivable, ün-kón-sé'-vá-bl, *adj.* -ly, *adv.* unbegreiflich.
Unconceivableness, ün-kón-sé'-vá-bl-nés, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*
Unconceived, ün-kón-sévd', *adj.* nicht begriffen.
Unconcern, ün-kón-sérn', *s.* Gleichgültigkeit, *f.*
Unconcerned, ün-kón-sérnd', *adj.* -ly, *adv.* gleichgültig.
Unconcernedness, ün-kón-sérnd'-nés, *s.* Gleichgültigkeit, *f.* Kaltsinn, *m.* [*adj.* gleichgültig.
Unconcerning, ün-kón-sér'-níng,
Unconcernment, ün-kón-sérn'-ment, *s.* Gleichgültigkeit, *f.*
Uncondudent, ün-kón-klú'-dént, Unconcluding, ün-kón-klú'-díng, *adj.* nicht bündig, nicht entscheidend.
Unconcludingness, ün-kón-klú'-díng-nés, *s.* Unbündigkeit, *f.*
Unconcocted, ün-kón-kók'-téd, *adj.* unverdaut.
Uncondemned, ün-kón-démd', *adj.* unverurtheilt, unverworfen.
Unconditional, ün-kón-dísh'-ün-ál, *adj.* unbedingt.
Unconfidence, ün-kón'-fé-dénse, *s.* Mangel an Vertrauen, *m.*
Unconfinable, ün-kón-fíne'-á-bl, *adj.* unbeschränkbar.
Unconfined, ün-kón-fíne'd', *adj.* -ly, *adv.* unbegrenzt; uneingeschränkt.
Unconfirmed, ün-kón-férmd', *adj.* nicht eingesegnet; unbefestigt, unbestätigt. [unähnlich.
Unconform, ün-kón-fórm', *adj.*
Unconformable, ün-kón-fór'-má-bl, *adj.* nicht übereinstimmend, nicht angemessen.
Unconformity, ün-kón-fór'-mé-té, *s.* Mangel an Uebereinstimmung, *m.*
Unconfused, ün-kón-fúze'd', *adj.* -ly, *adv.* unverworren, deutlich.
Unconfutable, ün-kón-fú'-tá-bl, *adj.* unwiderlegbar.
Uncongealed, ün-kón-jéél'd', *adj.* ungefroren. [unehelich.
Unconjugal, ün-kón'-jú-gál, *adj.*
Unconnected, ün-kón-nék'-téd, *adj.* unverbunden.
Unconniving, ün-kón-ní'-víng, *adj.* nicht nachsehend, strenge.
Unconquerable, ün-kóngk'-úr-á-bl, *adj.* -bly, *adv.* unüberwindlich.
Unconquered, ün-kóngk'-úrd, *adj.* unbesiegt; unüberwindlich.
Unconscionable, ün-kón'-shún-á-bl, *adj.* -bly, *adv.* nicht gewissenhaft; unbillig; übertrieben.
Unconscionableness, ün-kón'-shún-á-bl-nés, *s.* Gewissenlosigkeit, Unbilligkeit, *f.*
Unconscious, ün-kón'-shús, *adj.* unbewußt; unwissend.
Unconsciousness, ün-kón'-shús-nés, *s.* Bewußtlosigkeit, *f.*
Unconsecrated, ün-kón'-sé-krá-téd, *adj.* ungeweiht.
Unconsented, ün-kón-sén'-téd, *adj.* uneingewilligt; unvorsätzlich.
Unconsidered, ün-kón-síd'-úrd, *adj.* nicht erwogen, unerwogen.
Unconsonant, ün-kón'-só-nánt, *adj.* ungereimt. [unbeständig.
Unconstant, ün-kón'-stánt, *adj.*
Unconstitutional, ün-kón-sté-tú'-shún-ál, *adj.* verfassungswidrig.
Unconstrainable, ün-kón-strá'-ná-bl, *adj.* unbezwingbar, unbezähmbar.

Unconstrained, ün-kŏn-stränę'd', *adj.* -ly, *adv.* ungezwungen.
Unconstraint, ün-kŏn-strānt', *s.* Zwangloſigkeit, *f.*
Unconsulting, ün-kŏn-sŭl'-tĭng, *adj.* übereilt, unvorſichtig.
Unconsumed, ün-kŏn-sūmę'd', *adj.* unverzehrt.
Unconsummate, ün-kŏn-sŭm'-māte, *adj.* unvollendet.
Uncontemnable, ün-kŏn-tĕm'-nā-bl, *adj.* unverächtlich.
Uncontemned, ün-kŏn-tĕmd', *adj.* unverachtet.
Uncontented, ün-kŏn-tĕn'-tĕd, *adj.* unbefriedigt, unzufrieden.
Uncontentingness, ün-kŏn-tĕn'-tĭng-nĕs, *s.* Unzulänglichkeit, *f.*
Uncontestable, ün-kŏn-tĕs'-tā-bl, *adj.* unwiderſtreitlich.
Uncontested, ün-kŏn-tĕs'-tĕd, *adj.* unbeſtritten.
Uncontradicted, ün-kŏn-trā-dĭk'-tĕd, *adj.* unbeſtritten.
Uncontrite, ün-kŏn-trīte', *adj.* unbußfertig.
Uncontroverted, ün-kŏn'-trŏ-vĕr-tĕd, *adj.* unbeſtritten, unbezweifelt, ausgemacht.
Uncontroulable, ün-kŏn-trōll'-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unwiderſtehlich, unwiderlegbar.
Uncontrouled, ün-kŏn-trōll'd', *adj.* -ly, *adv.* unwiderleglich; ausgemacht.
Unconverted, ün-kŏn-vĕr'-tĕd, *adj.* unbekehrt, unüberzeugt.
Unconvinced, ün-kŏn-vĭns'd, *adj.*
Uncord, ün-kŏrd', *v. a.* losbinden, löſen.
Uncorrected, ün-kŏr-rĕk'-tĕd, *adj.* unberichtigt, unverdorben.
Uncorrupt, ün-kŏr-rŭpt', *adj.*
Uncorrupted, ün-kŏr-rŭpt'-ĕd, *adj.* unverdorben, unverfälſcht.
Uncorruptness, ün-kŏr-rŭpt'-nĕs, *s.* Unverdorbenheit, *f.*
Uncounsellable, ün-kŏun'-sĕl-ā-bl, *adj.* unrathſam.
Uncountable, ün-kŏunt'-ā-bl, *adj.* unzählbar.
Uncounterfeit, ün-kŏun'-tĕr-fĭt, *adj.* unverfälſcht.
Uncouple, ün-kŭp'-pl, *v. a.* die Hunde loskoppeln, loslaſſen.
Uncourteous, ün-kŭr'-tshē-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* unhöflich, unanſtändig.
Uncourteousness, ün-kŭr'-tshē-ŭs-nĕs, *s.* Unhöflichkeit, Unartigkeit, *f.*
Uncourtliness, ün-kŏrt'-lē-nĕs, *s.* Mangel an Verfeinerung, *m.* Unhöflichkeit, Unanſtändigkeit, *f.*
Uncourtly, ün-kŏrt'-lē, *adj.* nicht verfeinert, unhöflich.
Uncouth, ün-kōōth', *adj.* -ly, *adv.* ſeltſam, ſonderbar; ungeſchlacht.
Uncouthness, ün-kōōth'-nĕs, *s.* Sonderbarkeit; Ungeſchlachtheit, *f.*
Uncover, ün-kŭv'-ŭr, *v. a.* aufdecken, entblößen; abdecken, entdecken, zeigen.
Uncreate, ün-krē-āte', *v. a.* des Daſeyns berauben, vernichten; -*adj.* unerſchaffen.
Uncreated, ün-krē-ā'-tĕd, *adj.* unerſchaffen.
Uncredible, ün-krĕd'-ē-bl, *adj.* unglaublich.
Uncreditable, ün-krĕd'-ē-tā-bl, *adj.* keine Ehre bringend.
Uncreditableness, ün-krĕd'-ē-tā-bl-nĕs, *s.* Mangel an gutem Rufe, *m.*
Uncropped, ün-krŏpt', *adj.* ungepflückt, ungeerntet.
Uncrossed, ün-krŏst', *adj.* unausgeſtrichen, ungedrängt.
Uncrowded, ün-krŏūd'-dĕd, *adj.*
Uncrown, ün-krŏūn', *v. a.* entkrönen, entthronen, abſetzen.
Uncrudded, ün-krŭd'-dĕd, *adj.* ungeronnen.
Unction, ŭngk'-shŭn, *s.* Salbung; Salbe, *f.*; Linderungsmittel, *n.*; extreme -, letzte Oelung, *f.*
Unctuosity, ŭngk-tshū-ŏs'-ē-tē, *s.* fette, ölige Beſchaffenheit, *f.*
Unctuous, ŭngk'-tshū-ŭs, *adj.* fettig; kleberig.
Uncuckolded, ün-kŭk'-kŭl-dĕd, *adj.* nicht zum Hahnrei gemacht.
Unculled, ün-kŭld', *adj.* nicht eingeſammelt, nicht gepflückt.
Uncultivable, ün-kŭl'-tē-vā-bl, *adj.* der Bildung unfähig, unbeſſerlich.
Uncultivated, ün-kŭl'-tē-vā-tĕd, *adj.* unangebaut; ungebildet.
Uncumbered, ün-kŭm'-bŭrd, *adj.* unbeſchwert.
Uncurb, ün-kŭrb', *v. a.* die Kinnkette abnehmen; losmachen.
Uncurbable, ün-kŭr'-bā-bl, *adj.* unbezähmbar.
Uncurbed, ün-kŭrbd', *adj.* ungezähmt, ausgelaſſen.
Uncured, ün-kūre'd', *adj.* ungeheilt.
Uncurl, ün-kŭrl', *v. a.* entkräuſeln, glatt machen; loswickeln.
Uncurrent, ün-kŭr'-rĕnt, *adj.* ungangbar.
Uncurse, ün-kŭrse', *v. a.* vom Fluche befreien.
Uncurst, ün-kŭrst', *adj.* ungeflucht.
Uncustomable, ün-kŭs'-tŭm-ā-bl, *adj.* zollfrei; ungewöhnlich.
Uncustomary, ün-kŭs'-tŭm-ā-rē, *adj.* ungewöhnlich.
Uncut, ün-kŭt', *adj.* ungeſchnitten.
Undam, ün-dăm', *v. a.* den Damm wegſchaffen, öffnen.
Undamaged, ün-dăm'-ĭdj'd, *adj.* unbeſchädigt.
Undaunted, ün-dăn'-tĕd, *adj.* -ly, *adv.* unerſchrocken, unverzagt, furchtlos.
Undauntedness, ün-dăn'-tĕd-nĕs, *s.* Unerſchrockenheit, Furchtloſigkeit, *f.*
Undazzled, ün-dăz'-z'l'd, *adj.* ungeblendet.
Undeaf, ün-dĕf', *v. a.* von der Taubheit befreien.
Undebauched, ün-dē-bāwtsht', *adj.* unverführt, unverdorben.
Undebilitated, ün-dē-bĭl'-ē-tā-tĕd, *adj.* ungeſchwächt.
Undecagon, ün-dĕk'-ā-gŏn, *s.* Eilfeck, *n.*
Undecayed, ün-dē-kā'd', *adj.* unzerſtört, unverletzt, friſch.
Undeceivable, ün-dē-sē'-vā-bl, *adj.* dem Irrthume nicht ausgeſetzt.
Undeceive, ün-dē-sēve', *v. a.* vom Irrthume befreien, verſtändigen.
Undeceived, ün-dē-sēve'd', *adj.* ungetäuſcht.
Undecent, ün-dē'-zĕnt, *adj.* -ly, *adv.* unanſtändig.
Undecided, ün-dē-sī'-dĕd, *adj.* unentſchieden, unſchlüſſig.
Undecisive, ün-dē-sī'-sĭv, *adj.* nicht entſcheidend.
Undecipherable, ün-dē-sī'-fŭr-ā-bl, *adj.* unerklärbar, unleſerlich.
Undeck, ün-dĕk', *v. a.* des Schmuckes berauben.
Undecked, ün-dĕkt', *adj.* ungeſchmückt.
Undeclined, ün-dē-klīne'd', *adj.* nicht declinirt, undeclinirbar; gerade.
Undecorated, ün-dĕk'-kŏ-rā-tĕd, *adj.* ungeſchmückt, unverziert.
Undecypherable, *s.* Undecipherable.
Undedicated, ün-dĕd'-ē-kā-tĕd, *adj.* nicht geweiht; nicht zugeeignet.
Undee, ün-dēē', *adj.* wellenförmig.
Undeeded, ün-dēēd'-ĕd, *adj.* nicht durch Thaten ausgezeichnet.
Undefaced, ün-dē-fāste', *adj.* nicht verunſtaltet, nicht verletzt.
Undefeasible, ün-dē-fē'-zē-bl, *adj.* unvernichtbar, unaufheblich.
Undefended, ün-dē-fĕn'-dĕd, *adj.* unvertheidigt.
Undefied, ün-dē-fīde', *adj.* nicht herausgefordert.
Undefiled, ün-dē-fīld', *adj.* unbefleckt, unverletzt.
Undefinable, ün-dē-fī'-nā-bl, *adj.* unbeſtimmbar.
Undefined, ün-dē-fīnd', *adj.* unbeſtimmt.
Undeformed, ün-dē-fŏrmd', *adj.* unentſtellt.
Undefrayed, ün-dē-frāde', *adj.* nicht freigehalten, nicht entſchädigt.
Undelegated, ün-dĕl'-lē-gā-tĕd, *adj.* nicht abgeordnet, nicht übertragen.
Undeliberated, ün-dē-lĭb'-ĕr-ā-tĕd, *adj.* unüberlegt.
Undeliberating, ün-dē-lĭb'-ĕr-ā-tĭng, *adj.* ſorglos, ohne Ueberlegung.
Undelighted, ün-dē-lī'-tĕd, *adj.* nicht ergötzt.
Undelightful, ün-dē-līte'-fŭl, *adj.* unergötzlich.
Undelivered, ün-dē-lĭv'-ŭrd, *adj.* nicht entbunden.
Undemolished, ün-dē-mŏl'-ĭsht, *adj.* nicht geſchleift, unzerſtört, unvernichtet.
Undeniable, ün-dē-nī'-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* unleugbar.

Undeplored, ün-dé-plórd', *adj.* unbeweint.
Undepraved, ün-dé-práv'd', *adj.* [unverderbt.
Undeprived, ün-dé-prív'd', *adj.* unberaubt.
Under, ün'-dür, *prp.* unter; weniger als; mit Hülfe; – *adv.* unter; weniger, geringer.
Underaction, ün-dür-ák'-shün, *s.* untergeordnete Handlung, *f.*
Underage, ün'-dür-áje, *s.* Unmündigkeit; – *adj.* minderjährig, unmündig.
Underbear, ün-dür-báre', *v. a. ir.* ertragen, aushalten; unten besetzen. [Leichenträger, *m.*
Underbearer, ün-dür-bá'-rür, *s.*
Underbid, ün-dür-bíd', *v. a. ir.* zu wenig bieten. [*ir.* unterbinden.
Underbind, ün-dür-bínd', *v. a.*
Underbutler, ün-dür-bút'-lür, *s.* Unterkellner, *m.*
Underboy, ün-dür-bóé', *v. a.* unter dem Werthe verkaufen.
Underclerk, ün'-dür-klárk, *s.* Unterschreiber, *m.*
Undercrest, ün-dür-krést', *v. a.* unterstützen, in Ansehen erhalten.
Underdo, ün-dür-dóó', *v. a. ir.* zu wenig thun; sich nicht genug anstrengen.
Underdone, ün-dür-dún', *adj.* nicht hinlänglich gekocht, nicht gar.
Underfaction, ün-dür-fák'-shün, *s.* Unterpartei, *f.*
Underfarmer, ün-dür-fár'-mür, *s.* Unterpachter, *m.*
Underfeel, ün-dür-féél', *v. a.* untersuchen, ausforschen.
Underfellow, ün-dür-fél'-lo, *s.* Untergeordneter, *m.*
Underfilling, ün-dür-fil'-ling, *s.* Grundlage (eines Gebäudes), *f.* Grund, *m.* [sich unterfangen.
Undersong, ün-dür-sóng', *v. n.*
Undersurnish, ün-dür-fúr'-nish, *v. a.* nicht hinlänglich versehen; nicht hinlänglich ausrüsten.
Undergird, ün-dür-gérd', *v. a. ir.* unten gürten.
Undergo, ün-dür-gó', *v. a. ir.* sich unterziehen; ausstehen, erdulden; erfahren; ausgesetzt seyn.
Underground, ün'-dür-ground, *adj.* unterirdisch; – *s.* unterirdischer Raum, *m.* Höhle, *f.* Keller, *m.*
Undergrowth, ün'-dür-gróth, *s.* Unterwuchs, *m.* Unterholz, *n.*
Underhand, ün'-dür-hánd, *adj.* & *adv.* unter der Hand, heimlich.
Underived, ün-dé-rív'd', *adj.* nicht abgeleitet. [terkinnbacken, *m.*
Underjaw, ün'-dür-jáw, *s.* Un-
Underkeeper, ün'-dür-kéép-ür, *s.* Unteraufseher, *m.*
Underlabourer, ün-dür-lá'-bür-ür, *s.* Handlanger, *m.*
Underlay, ün-dür-lá', *v. a. ir.* unterlegen. [terlage, *f.*
Underlayer, ün-dür-lá'-ür, *s.* Un-
Underleather, ün-dür-léTH'-ür, *s.* Unterleder, *n.*
Underlieutenant, ün-dür-lév-tén'-ánt, *s.* Unterlieutenant, *m.*
Underline, ün-dür-líne', *v. a.* unterstreichen.
Underling, ün'-dür-líng, *s.* Untergeordneter, Untergebener; unbedeutender Mensch, *m.*; – *adj.* untergeordnet.
Untermine, ün-dür-míne', *v. a.* unterhöhlen, untergraben.
Undermiuer, ün-dür-míne'-ür, *s.* Untergraber, Unterminirer; heimlicher Feind, *m.*
Undermost, ün'-dür-móst, *adj.* unterst; zu unterst.
Underneath, ün-dür-néTHe', *adv.* unterwärts, von unten her; – *prp.* unter.
Underofficer, ün-dür-óf-ís-ür, *s.* Unterbeamter, Unterbedienter, *m.*
Underogatory, ün-dé-róg'-á-tür-é, *adj.* nicht vermindernd, nicht nachtheilig.
Underpart, ün'-dür-párt, *s.* Nebenrolle, Nebenhandlung, Zwischenhandlung, *f.*
Underpetticoat, ün-dür-pét'-té-kóte, *s.* Unterrock, *m.*
Underpin, ün-dür-pín', *v. a.* unterbauen; stützen.
Underplot, ün'-dür-plót, *s.* Zwischenhandlung, *f.*; heimlicher Anschlag, *m.* [*a.* nicht genug loben.
Underpraise, ün-dür-práze', *v.*
Underprize, ün-dür-príze', *v. a.* nicht genug schätzen. [unterstützen.
Underprop, ün-dür-próp', *v. a.*
Underproportioned, ün-dür-pró-pór'-shünd, *adj.* nicht im hinlänglichen Verhältnisse stehend.
Underrate, ün-dür-ráte', *v. a.* zu niedrig ansetzen, herabsetzen; – *s.* zu geringer Preis, zu niedriger Anschlag, *m.*
Undersay, ün-dür-sá', *v. a.* mit Verminderung sagen; widersprechen.
Underscore, ün-dür-skóre', *v. a.* unterstreichen.
Undersecretary, ün-dür-sék'-ré-tá-ré, *s.* Untersecretair, *m.*
Undersell, ün-dür-sél', *v. a. ir.* zu wohlfeil verkaufen, losschlagen, verschleudern.
Underservant, ün-dür-sér'-vánt, *s.* Unterbedienter, *m.*
Underset, ün-dür-sét', *v. a. ir.* unterstützen. [Stütze, *f.*; Gestell, *n.*
Undersetter, ün-dür-sét'-tür, *s.*
Undersheriff, ün-dür-shér'-if, *s.* Unatervogt, *m.*
Undersheriffry, ün-dür-shér'-if-ré, *s.* Amt eines Untervogts, *n.*
Undershot, ün-dür-shót', *adj.* von unten getrieben, unterschlächtig.
Undersong, ün'-dür-sóng, *s.* Wiederholungsgesang, Wiederholungsvers, *m.* [terste Klasse, *f.*
Undersort, ün'-dür-sórt, *s.* un-
Understand, ün-dür-stánd', *v. a.* & *n. ir.* verstehen; einsehen; vernehmen, hören; to give to –, einem zu verstehen geben; to – with . . ., sich berechnen mit . . .
Understanding, ün-dür-stán'-díng, *adj.* verständig, erfahren; – *s.* Verstand, *m.*; Einsicht, *f.*; Verständniß, *n.*; – ly, *adv.* mit Einsicht, vernünftig.
Understrapper, ün-dür-strép'-pür, *s.* Unterbedienter, *m.*
Undertakable, ün-dür-táke'-á-bl, *adj.* unternehmbar.
Undertake, ün-dür-táke', *v. a. ir.* unternehmen; auf sich nehmen; übernehmen; vernehmen; – *v. n.* wagen; sich verpflichten, versprechen.
Undertaker, ün-dür-tá'-kür, *s.* Unternehmer, Leichenbesorger, *m.*
Undertaking, ün-dür-tá'-king, *s.* Unternehmen, *n.*
Underteeth, ün'-dür-téé*th*, *s. pl.* Unterzähne, *m. pl.*
Undertenant, ün-dür-tén'-ánt, *s.* Unterpächter, *m.* [Abend, *m.*
Undertime, ün'-dür-time, *s.*
Undertreasurer, ün-dür-trézh'-ú-rür, *s.* Unterschatzmeister, Untercassenmeister, *m.*
Undervaluation, ün-dür-vál-ú-á'-shün, *s.* Schätzung unter dem Werthe, *f.*
Undervalue, ün-dür-vál'-ú, *v. a.* gering schätzen, verachten; herabsetzen; – *s.* geringer Preis, *m.*; geringe Schätzung, *f.*
Undervaluer, ün-dür-vál'-ú-ür, *s.* welcher etwas gering schätzt, Verachtender, *m.*
Underwood, ün'-dür-wúd, *s.* Unterholz, Buschwerk, *n.*
Underwork, ün'-dür-würk, *s.* geringere Arbeit, *f.*
Underwork, ün-dür-würk', *v. a.* schlecht arbeiten; zu wohlfeil arbeiten; untergraben.
Unterworkman, ün-dür-würk'-mán, *s.* Unterarbeiter, *m.*
Underwrite, ün-dür-ríte', *v. a. ir.* unterschreiben; sich unterwerfen; assecuriren.
Underwriter, ün-dür-rí'-tür, *s.* Unterschreiber, Versicherer, *m.*
Undescribed, ün-dé-skríb'd', *adj.* unbeschrieben.
Undeserved, ün-dé-zérv'd', *adj.* -ly, *adv.* unverdient, unverschuldet.
Undeservedness, ün-dé-zérv'd-nés, *s.* Unverdienst, *n.*
Undeserver, ün-dé-zér'-vür, *s.* Mann ohne Verdienst, *m.*
Undeserving, ün-dé-zér'-víng, *adj.* unwürdig, unwerth.
Undesigned, ün-dé-sínd', *adj.* -ly, *adv.* unabsichtlich, unvorsätzlich.
Undesignedness, ün-dé-sí'-néd-nés, *s.* Unvorsätzlichkeit, Absichtslosigkeit, *f.*
Undesigning, ün-dé-sí'-níng,

adj. absichtlos, arglos.
Undesirable, ün-dé-zi'-rá-bl, *adj.* nicht wünschenswerth, unangenehmlich.
Undesired, ün-dé-zird', *adj.* unverlangt, unerwünscht.
Undesiring, ün-dé-zi'-ring, *adj.* nicht wünschend, nachlässig.
Undestroyable, ün-dé-stróé'-á-bl, *adj.* unzerstörbar. [unzerstört.
Undestroyed, ün-dé-stróéd', *adj.*
Undetected, ün-dé-ték'-téd, *adj.* unentdeckt.
Undeterminable, ün-dé-tér'-mín-á-bl, *adj.* nicht zu entscheiden.
Undeterminate, ün-dé-tér'-mín-át, *adj.* unentschieden, unbestimmt, unstät.
Undeterminateness, ün-dé-tér'-mín-át-nés, Undetermination, ün-dé-tér-mín-á'-shün, *s.* Unentschiedenheit, Unbestimmtheit, *f.*
Undetermined, ün-dé-tér'-mínd, *adj.* unentschieden · unbestimmt.
Undevoted, ün-dé-vó'-téd, *adj.* nicht geweiht, nicht ergeben.
Undexterous, ün-déks'-tér-üs, *adj.* ungeschickt.
Undiaphanous, ün-di-áf-fá-nüs, *adj.* undurchsichtig.
Undied, ün-dide', *adj.* ungefärbt.
Undigest, ün-dé-jést', *adj.* nicht gebildet, ungeordnet. [unverdaut.
Undigested, ün-dé-jés'-téd, *adj.*
Undight, ün-dite', *v. a.* abnehmen, losbinden. [nachlässig.
Undiligent, ün-dil'-é-jént, *adj.*
Undiminishable, ün-dé-mín'-ish-á-bl, *adj.* unvermindérlich.
Undiminished, ün-dé-mín'-isht, *adj.* unvermindert. [verletzt.
Undinted, ün-dint'-éd, *adj.* un-
Undipped, ün-dipt', *adj.* ungetaucht.
Undirected, ün-dé-rék'-téd, *adj.* ungeleitet; nicht überschrieben (von Briefen).
Undiscerned, ün-dis-sérnd', *adj.* – ly, *adv.* unbemerkt, unentdeckt.
Undiscernible, ün-dis-sér'-né-bl, *adj.* – bly, *adv.* nicht zu entdecken, unbemerklich.
Undiscerning, ün-dis-sér'-ning, *adj.* nicht unterscheidend, nicht scharfsichtig, kurzsichtig.
Undisciplined, ün-dis'-sip-plind, *adj.* ungeübt; nicht unterwiesen.
Undiscording, ün-dis-kór'-ding, *adj.* einstimmig, einklingend.
Undiscoverable, ün-dis-küv'-ür-á-bl, *adj.* unentdeckbar.
Undiscovered, ün-dis-küv'-ürd, *adj.* unentdeckt.
Undiscreet, ün-dis-kréét', *adj.* nicht vorsichtig, nicht verständig, unbescheiden.
Undisguised, ün-dis-giz'd', *adj.* unverkleidet, unverstellt.
Undishonoured, ün-dis-ón'-ürd, *adj.* unentehrt. [unverzagt.
Undismayed, ün-dis-máde', *adj.*
Undisobliging, ün-dis-ó-bli'-jing, *adj.* nicht ungefällig, nicht unartig. [nicht zerstreut.
Undispersed, ün-dis-pérst', *adj.*
Undisposed (of), ün-dis-póz'd', *part. & adj.* nicht vergeben.
Undisproveable, ün-dis-próóv'-á-bl, *adj.* unwiderlegbar; unverwerflich.
Undisproved, ün-dis-próóvd', nicht widerlegt, ungetadelt.
Undisputable, ün-dis'-pú-tá-bl, *adj.* nicht zu bestreiten, unstreitig.
Undisputed, ün-dis-pú'-téd, *adj.* unbestritten.
Undissembled, ün-dis-sém'-b'l'd, *adj.* unverstellt, aufrichtig.
Undissipated, ün-dis'-sé-pá-téd, *adj.* unzerstreut, nicht durchgebracht.
Undissolving, ün-dis-zól'-ving, *adj.* sich nicht auflösend, nicht schmelzend.
Undistempered, ün-dis-témm'-pürd, *adj.* frei von Krankheit; frei von Unruhe.
Undistinguishable, ün-dis-ting'-gwish-á-bl, *adj.* nicht zu unterscheiden, nicht deutlich.
Undistinguished, ün-dis-ting'-gwisht, *adj.* ununterschieden; unbemerkt; nicht ausgezeichnet.
Undistinguishing, ün-dis-ting'-gwish-ing, *adj.* nicht unterscheidend; nicht deutlich.
Undistracted, ün-dis-trák'-téd, *adj.* – ly, *adv.* unzerstreut, ununterbrochen.
Undistractedness, ün-dis-trák'-téd-nés, *s.* Ununterbrochenheit, Ungestörtheit, *f.*
Undisturbed, ün-dis-türb'd', *adj.* – ly, *adv.* ungestört, ungehindert; ruhig.
Undisturbedness, ün-dis-tür'-béd-nés, *s.* Ungestörtheit, Gelassenheit, *f.* [*adj.* untheilbar.
Undividable, ün-dé-ví'-dá-bl,
Undivided, ün-dé-ví'-déd, *adj.* ungetheilt, ganz.
Undivulged, ün-dé-vülj'd, *adj.* nicht bekannt gemacht, geheim.
Undo, ün-dóó', *v. a. ir.* auflösen, auftrennen; zerstören, verderben; ungeschehen, ungültig machen, zurücknehmen, aufheben.
Undoer, ün-dóó'-ür, *s.* Vernichter, Zerstörer, *m.*
Undoing, ün-dóó'-ing, *adj.* verderblich; – *s.* Verderben, *n.* Untergang, *m.* Unglück, *n.*
Undone, ün-dün', *adj.* ungeschehen; zu Grunde gerichtet, vernichtet.
Undoubted, ün-dóut'-éd, *adj.* – ly, *adv.* unbezweifelt, unstreitig.
Undoubtful, ün-dóut'-fül, *adj.* unzweifelhaft, zuverlässig.
Undoubting, ün-dóut'-ing, *adj.* nicht zweifelnd.
Undrainable, ün-dráne'-á-bl, *adj.* nicht auszutrocknen; unerschöpflich.
Undraw, ün-dráw, *v. a.* aufziehen.
Undrawn, ün-dráwn', *adj.* nicht gezogen. [gefürchtet.
Undreaded, ün-drédd'-éd, *adj.* un-
Undreamed, ün-drémd', *adj.* ungeträumt.
Undress, ün-drés', *v. a.* entkleiden, auskleiden; – *v. n.* sich ausziehen; – *s.* gemeine, häusliche Kleidung, *f.*
Undressed, ün-drést', *adj.* unzubereitet, ungeordnet. [trocknet.
Undried, ün-dride', *adj.* unge-
Undriven, ün-drív'-vn, *adj.* ungetrieben. [geläutert.
Undrossy, ün-drós'-sé, *adj.* rein,
Undubitable, ün-dú'-bé-tá-bl, *adj.* nicht dauernd. [säubern.
Undust, ün-dúst', *v. a.* abstäuben,
Unduteous, ün-dú'-té-üs, Undutiful, ün-dú'-té-fül, *adj.* – ly, *adv.* pflichtwidrig, ungehorsam.
Undutifulness, ün-dú'-té-fül-nés, *s.* Ungehorsam, Mangel an Ehrerbietung, *m.* [erworben.
Unearned, ün-érnd', *adj.* nicht
Unearthed, ün-érthd', *adj.* aus der Höhle getrieben, herausgejagt.
Unearthly, ün-érth'-lé, *adj.* nicht irdisch.
Uneasiness, ün-é'-zé-nés, *s.* Unruhe, Aengstlichkeit, Unbehaglichkeit, *f.*; to give one –, einem Beschwerde verursachen.
Uneasy, ün-é'-zé, *adj.* – ily, *adv.* unruhig, ängstlich; Schmerz empfindend; unbequem; gezwungen; verdrüßlich; schwer.
Uneaten, ün-é'-tn, *adj.* ungegessen, ungefressen.
Uneath, ün-éth', *adv.* nicht leicht.
Unedifying, ün-éd'-é-fi-ing, *adj.* nicht erbaulich.
Uneffectual, ün-éf-fék'-tshú-ál, *adj.* unwirksam, vergeblich.
Unelastick, ün-é-lás'-tik, *adj.* nicht elastisch. [unerwählt.
Unelected, ün-é-lék'-téd, *adj.*
Uneligible, ün-él'-é-jé-bl, nicht wünschenswerth.
Unembarrassed, ün-ém-bár'-rást, *adj.* nicht verlegen.
Unemployed, ün-ém-plóid', *adj.*

unbeschäftigt, müßig; ungebraucht.
Unemptiable, ün-ĕmp'-tē-ā-bl, *adj.* unerschöpflich.
Unendowed, ün-ĕn-dŏŏd', *adj.* unbegabt.
Unengaged, ün-ĕn-gādj'd', *adj.* unverpfändet; unverpflichtet; unbeschäftigt.
Unengaging, ün-ĕn-gādj'-ĭng, *adj.* nicht anziehend, nicht gefällig.
Unenjoyed, ün-ĕn-jŏĭd', *adj.* ungenossen, unbesessen.
Unenjoying, ün-ĕn-jŏĭ'-ĭng, *adj.* nicht genießend, nicht brauchend.
Unenlarged, ün-ĕn-lārj'd', *adj.* unerweitert.
Unenlightened, ün-ĕn-lī'-t'n'd, *adj.* nicht erleuchtet.
Unenslaved, ün-ĕn-slāv'd', *adj.* unabhängig.
Unensured, ün-ĕn-shŏŏrd', *adj.* nicht gesichert.
Unentangle, ün-ĕn-tăng'-gl, *v. a.* entwirren; aus der Verlegenheit ziehen.
Unenterprising, ün-ĕn-tŭr-prīze'-ĭng, *adj.* nicht unternehmend.
Unentertaining, ün-ĕn-tŭr-tā'-nĭng, *adj.* nicht unterhaltend.
Unentertainingness, ün-ĕn-tŭr-tā'-nĭng-nĕs, *s.* Mangel an Unterhaltung, *m.*
Unentombed, ün-ĕn-tōōmd', *adj.* unbegraben.
Unenvied, ün-ĕn'-vēēd, *adj.* unbeneidet.
Unenvious, ün-ĕn'-vē-ŭs, *adj.* nicht neidisch.
Unequable, ün-ē'-kwā-bl, *adj.* verschieden, ungleich.
Unequal, ün-ē'-kwăl, *adj.* - ly, *adv.* ungleich; parteiisch; nicht angemessen, nicht regelmäßig.
Unequality, ün-ē-kwăl'-ē-tē, *s.* Ungleichheit, *f.*
Unequalled, ün-ē'-kwăld, *adj.* unvergleichlich.
Unequalness, ün-ē'-kwăl-nĕs, *s.* Ungleichheit, *f.*
Unequitable, ün-ĕk'-kwē-tā-bl, *adj.* unbillig.
Unequivocal, ün-ē-kwĭv'-ō-kăl, *adj.* nicht zweideutig.
Unerrableness, ün-ĕr'-rā-bl-nĕs, *s.* Untrüglichkeit, *f.*
Unerring, ün-ĕr'-rĭng, *adj.* -ly, *adv.* untrüglich.
Uneschewable, ün-ĕs-tshēō'-ā-bl, *adj.* unvermeidlich.
Unespied, ün-ē-spīde', *adj.* unentdeckt.
Unessential, ün-ĕs-sĕn'-shăl, *adj.* nicht wesentlich.
Unestablished, ün-ē-stăb'-lĭsht, *adj.* nicht festgesetzt, nicht gegründet.
Uneven, ün-ē'-v'n, *adj.* - ly, *adv.* uneben, ungleich.
Unevenness, ün-ē'-v'n-nĕs, *s.* Unebenheit; Unruhe, *f.*
Unevitable, ün-ĕv'-ē-tā-bl, *adj.* unvermeidlich.
Unexacted, ün-ĕg-zăk'-tĕd, *adj.* nicht abgenöthigt.
Unexaggerated, ün-ĕgz-ădje'-ē-rā-tĕd, *adj.* nicht übertrieben.
Unexamined, ün-ĕg-zăm'-ĭnd, *adj.* ununtersucht, ungeprüft.
Unexampled, ün-ĕg-zăm'-p'l'd, *adj.* beispiellos.
Unexceptionable, ün-ĕk-sĕp'-shün-ā-bl, *adj.* - bly, *adv.* unverwerflich, untadelhaft.
Unexceptionableness, ün-ĕk-sĕp'-shün-ā-bl-nĕs, *s.* Unverwerflichkeit, Untadelhaftigkeit, *f.*
Unexcised, ün-ĕk-sīz'd', *adj.* steuerfrei.
Unexcogitable, ün-ĕks-kŏd'-jē-tā-bl, *adj.* unergründlich.
Unexecuted, ün-ĕk'-sē-kū-tĕd, *adj.* unausgeführt.
Unexempt, ün-ĕk-zĕmpt', *adj.* nicht frei, nicht ausgenommen.
Unexercised, ün-ĕk'-sĕr-sīz'd, *adj.* ungeübt.
Unexerted, ün-ĕkz-ĕr'-tĕd, *adj.* unangestrengt; unthätig.
Unexhausted, ün-ĕks-hăws'-tĕd, *adj.* unerschöpft.
Unexpanded, ün-ĕks-păn'-dĕd, *adj.* unausgebreitet, unentwickelt.
Unexpected, ün-ĕk-spĕk'-tĕd, *adj.* - ly, *adv.* unerwartet.
Unexpectedness, ün-ĕk-spĕk'-tĕd-nĕs, *s.* unerwartete Beschaffenheit, *f.*
Unexpedient, ün-ĕks-pē'-dē-ĕnt, *adj.* nicht paßlich, nicht schicklich, nicht nützlich, nicht rathsam.
Unexperienced, ün-ĕks-pē'-rē-ĕnst, *adj.* unerfahren, ungeübt.
Unexpert, ün-ĕks-pĕrt', *adj.* unerfahren, unkundig.
Unexpertness, ün-ĕks-pĕrt'-nĕs, *s.* Unerfahrenheit, Unkunde, *f.*
Unexplicable, ün-ĕks'-plĭ-kā-bl, *adj.* unerklärbar.
Unexplored, ün-ĕks-plōrd', *adj.* unerforscht.
Unexposed, ün-ĕks-pōz'd', *adj.* unausgesetzt, nicht bloß gestellt.
Unexpressible, ün-ĕks-prĕs'-sē-bl, *adj.* unaussprechlich.
Unexpressibleness, ün-ĕks-prĕs'-sē-bl-nĕs, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*
Unexpressive, ün-ĕks-prĕs'-sĭv, *adj.* nicht ausdrückend; unaussprechlich.
Unextended, ün-ĕks-tĕn'-dĕd, *adj.* unausgedehnt, unausgestreckt.
Unextinct, ün-ĕks-tĭngkt', *adj.* nicht erloschen, nicht erlöscht.
Unextinguishable, ün-ĕks-tĭng'-gwĭsh-ā-bl, *adj.* unauslöschlich, unerlöschlich.
Unextinguished, ün-ĕks-tĭng'-gwĭsht, *adj.* unausgelöscht, unauslöschlich.
Unextolled, ün-ĕk-stōld', *adj.* ungerühmt, ungepriesen.
Unfaded, ün-fā'-dĕd, *adj.* unverwelkt.
Unfading, ün-fā'-dĭng, *adj.* unverwelklich.
Unfadingness, ün-fā'-dĭng-nĕs, *s.* Unverwelklichkeit, *f.*
Unfailing, ün-fā'-lĭng, *adj.* gewiß, unfehlbar.
Unfailingness, ün-fā'-lĭng-nĕs, *s.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.*
Unfair, ün-fāre', *adj.* - ly, *adv.* unbillig, unerlaubt; nicht aufrichtig, nicht redlich, falsch; häßlich.
Unfairness, ün-fāre'-nĕs, *s.* Unbilligkeit, Ungerechtigkeit, *f.*
Unfaithful, ün-fāth'-fŭl, *adj.* -ly, *adv.* untreu; ungläubig.
Unfaithfulness, ün-fāth'-fŭl-nĕs, *s.* Treulosigkeit, *f.*; Unglaube, *m.*
Unfallowed, ün-făl'-lōde, *adj.* nicht gebrachet.
Unfalsified, ün-făl'-sē-fide, *adj.* unverfälscht.
Unfamiliar, ün-fā-mĭl'-yăr, *adj.* ungewöhnlich, nicht vertraut.
Unfashionable, ün-făsh'-ün-ā-bl, *adj.* - bly, *adv.* nicht der Mode gemäß, unförmlich.
Unfashionableness, ün-făsh'-ün-ā-bl-nĕs, *s.* Abweichung von der Mode; Unförmlichkeit, *f.*
Unfashioned, ün-făsh'-ünd, *adj.* ungeformt, ungestalt.
Unfasten, ün-fās'-sn, *v. a.* losmachen, losbinden.
Unfathered, ün-fā'-THĕrd, *adj.* vaterlos.
Unfathomable, ün-făTH'-ŭm-ā-bl, *adj.* -bly, *adv* unergründlich.
Unfathomableness, ün-făTH'-ŭm-ā-bl-nĕs, *s.* Unergründlichkeit, Unermeßlichkeit, *f.*
Unfathomed, ün-făTH'-ŭmd, *adj.* unergründet.
Unfatigued, ün-fă-tēēg'd', *adj.* nicht ermüdet.
Unfavourable, ün-fā'-vŭr-ā-bl, *adj.* -bly, *adv.* nicht geneigt; ungünstig.
Unfeared, ün-fēr'd', *adj.* furchtlos.
Unfeasible, ün-fē'-zē-bl, *adj.* unthunlich.
Unfeathered, ün-fĕTH'-ŭrd, *adj.* ungefiedert.
Unfeatured, ün-fē'-tshūre'd, *adj.* ungestalt, häßlich.
Unfed, ün-fĕd', *adj.* ungefüttert.
Unfeed, ün-fēēd', *adj.* unbezahlt, unbelohnt.
Unfeeling, ün-fēē'-lĭng, *adj.* unempfindlich; gefühllos.
Unfeelingness, ün-fēē'-lĭng-nĕs, *s.* Fühllosigkeit, Unempfindlichkeit, *f.*
Unfeigned, ün-fānd', *adj.* -ly, *adv.* ungeheuchelt, aufrichtig.
Unfeignedness, ün-fā'-nĕd-nĕs, *s.* Aufrichtigkeit, *f.*
Unfelt, ün-fĕlt', *adj.* ungefühlt, unempfunden.
Unfenced, ün-fĕnst', *adj.* nicht umzäunt; unbefestigt.
Unfermented, ün-fĕr-mĕnt'-ĕd, *adj.* ungegohren.
Unfetter, ün-fĕt'-tŭr, *v. a.* entfesseln.
Unfilial, ün-fĭl'-ē-ăl, *adj.* nicht kindlich.
Unfilled, ün-fĭld', *adj.* ungefüllt, ledig.
Unfinished, ün-fĭn'-ĭsht, *adj.* unvollendet.
Unfired, ün-fīrd', *adj.* nicht erhitzt.
Unfit, ün-fĭt', *adj.* -ly, *adv.* unschicklich, unpaßlich; unfähig; - *v. a.* untüchtig machen.

Unfitness, ún-fít'-nés, *s.* Untüchtigkeit, *f.*
Unfitting, ún-fít'-ting, *adj.* nicht geschickt, unschicklich.
Unfix, ún-fíks', *v. a.* losmachen; auflösen, flüssig machen.
Unfixed, ún-fíkst', *adj.* herumstreifend, wandernd; unstät; unbestimmt.
Unfledged, ún-flédjd', *adj.* nicht flück.
Unfleshed, ún-flésht', *adj.* unerfahren, ungeübt (von Jagdhunden).
Unfoiled, ún-fóild', *adj.* unbezwungen.
Unfold, ún-fóld', *v. a.* entfalten, ausbreiten; entdecken; sagen, mittheilen; darstellen; frei lassen.
Unfolding, ún-fól'-ding, *s.* Mittheilung, Nachricht, *f.*
Unfool, ún-fóól', *v. a.* von der Narrheit heilen.
Unforbid, ún-fór-bíd', Unforbidden, ún-fór-bíd'-dn, *adj.* unverboten.
Unforbiddenness, ún-fór-bíd'-dn-nés, *s.* Unverbotenheit, *f.*
Unforced, ún-fórst', *adj.* -ly, *adv.* ungezwungen.
Unforcible, ún-fór'-sé-bl, *adj.* unwirksam, unkräftig.
Unforeboding, ún-fóre-bó'-ding, *adj.* ohne Vorbedeutung.
Unforeknown, ún-fóre-nóne', *adj.* nicht vorher gewußt.
Unforeseen, ún-fóre-séen', *adj.* unvorhergesehen.
Unforeskinned, ún-fóre-skínd', *adj.* beschnitten.
Unforewarned, ún-fóre-wárnd', *adj.* ungewarnt.
Unforfeited, ún-fór'-fít-éd, *adj.* unverwirkt, unverloren.
Unforgiving, ún-fór-giv'-ing, *adj.* unversöhnlich.
Unforgotten, ún-fór-gót'-tn, *adj.* unvergessen.
Unformed, ún-fórmd', *adj.* ungeformt.
Unforsaken, ún-fór-sá'-kn, *adj.* nicht verlassen, nicht aufgegeben.
Unfortified, ún-fór'-té-fide, *adj.* unbefestigt.
Unfortunate, ún-fór'-tshú-náte, *adj.* - ly, *adv.* unglücklich.
Unfortunateness, ún-fór'-tshú-náte-nés, *s.* Unglück, *n.*
Unfostered, ún-fós'-túrd, *adj.* ungepflegt, unbegünstigt.
Unfought, ún-fáwt', *adj.* ungefochten, ungeschlagen.
Unfouled, ún-fóúld', *adj.* unbefleckt, unbeschmutzt.
Unfound, ún-fóúnd', *adj.* ungefunden.
Unfounded, ún-fóún'-déd, *adj.* ungegründet.
Unframable, ún-frá'-má-bl, *adj.* unbildsam.
Unframableness, ún-frá'-má-bl-nés, *s.* Unbildsamkeit, Ungelehrigkeit, *f.*
Unframed, ún-frámd', *adj.* ungebildet.
Unfree, ún-fréé', *adj.* nicht frei.
Unfreeze, ún-frééze', *v. n. ir.* aufthauen.
Unfrequency, ún-fré'-kwén-sé, *s.* Seltenheit, Ungewöhnlichkeit, *f.*
Unfrequent, ún-fré'-kwént, *adj.* nicht häufig, ungewöhnlich.
Unfrequent, ún-fré-kwént', *v. a.* nicht besuchen.
Unfrequented, ún-fré-kwént'-éd, *adj.* unbesucht.
Unfriended, ún-frénd'-éd, *adj.* ohne Freund.
Unfriendliness, ún-frénd'-lé-nés, *s.* Unfreundlichkeit, *f.*
Unfriendly, ún-frénd'-lé, *adj. & adv.* unfreundschaftlich, unfreundlich.
Unfrock, ún-frók', *v. a.* entkleiden.
Unfrozen, ún-fró'-zn, *adj.* ungefroren.
Unfruitful, ún-fróót'-fúl, *adj.* -ly, *adv.* unfruchtbar.
Unfruitfulness, ún-fróót'-fúl-nés, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*
Unfulfilled, ún-fúl-fíld', *adj.* unerfüllt.
Unfumed, ún-fúm'd', *adj.* ungeräuchert.
Unfunded, ún-fún'-déd, *adj.* nicht zu den öffentlichen Geldstocks geschlagen.
Unfurl, ún-fúrl', *v. a.* loswickeln, ausbreiten; aufspannen.
Unfurnish, ún-fúr'-nish, *v. a.* ausleeren, entblößen.
Unfurnished, ún-fúr'-nisht, *adj.* nicht versorgt; nicht mit Hausgeräthe versehen.
Ungaged, ún-gáje'd', *adj.* ungeeicht.
Ungain, ún-gáne', Ungainly, ún-gáne'-lé, *adj. & adv.* nicht einnehmend, nicht gefällig.
Ungainable, ún-gáne'-á-bl, *adj.* nicht gewinnbar, nicht erlangbar.
Ungained, ún-gáne'd, *adj.* nicht erlangt.
Ungainful, ún-gáne'-fúl, *adj.* uneinträglich.
Ungalled, ún-gáwld', *adj.* unbeschädigt, unverwundet.
Ungarnish, ún-gár'-nish, *v. a.* ausziehen, abnehmen, entblößen.
Ungarnished, ún-gár'-nisht, *adj.* unausgeziert.
Ungartered, ún-gár'-túrd, *adj.* ohne Strumpfbänder.
Ungathered, ún-gáTH'-úrd, *adj.* ungesammelt, ungeerntet.
Ungenerated, ún-jén'-ér-á-téd, *adj.* unerzeugt.
Ungenerative, ún-jén'-ér-á-tív, *adj.* nichts zeugend.
Ungenerous, ún-jén'-ér-ús, *adj.* nicht freigebig; unedel; schlecht; schimpflich.
Ungenial, ún-jé'-né-ál, *adj.* unfreundlich, ungünstig.
Ungenitured, ún-jén'-é-tshúre'd, *adj.* der Erzeugungskraft beraubt.
Ungenteel, ún-jén-téél', *adj.* -ly, *adv.* unartig, den feinern Sitten zuwider.
Ungenteelness, ún-jén-téél'-nés, Ungentility, ún-jén-tíl'-é-té, *s.* Mangel an feinern Sitten, *m.* Unartigkeit, *f.*
Ungentle, ún-jén'-tl, *adj.* - tly, *adv.* unsanft, rauh.
Ungentlemanlike, ún-jén'-tl-mán-like, Ungentlemanly, ún-jén'-tl-mán-lé, *adj.* den Sitten eines gebildeten Mannes zuwider, ungebildet.
Ungentleness, ún-jén'-tl-nés, *s.* Rauhigkeit, *f.*
Ungeometrical, ún-jé-ó-mét'-tré-kál, *adj.* ungeometrisch.
Ungild, ún-gíld', *v. a. ir.* die Vergoldung abnehmen.
Ungilded, ún-gíl'-déd, *adj.* nicht vergoldet.
Ungird, ún-gérd', *v. a. ir.* aufgürten, abgürten, losschnallen.
Ungirt, ún-gért', *adj.* los gekleidet.
Ungiving, ún-giv'-ing, *adj.* keine Geschenke bringend.
Unglorified, ún-gló'-ré-fide, *adj.* ungepriesen.
Unglove, ún-glúv', *v. a.* die Handschuhe ablegen, entblößen; to - to one, die Handschuhe ausziehen.
Ungloved, ún-glúv'd, *adj.* ohne Handschuhe.
Unglue, ún-glú', *v. a.* vom Leime losmachen, losfitten.
Ungodliness, ún-gód'-lé-nés, *s.* Gottlosigkeit, *f.*
Ungodly, ún-gód'-lé, *adj.* - ily, *adv.* gottlos.
Ungored, ún-góre'd', *adj.* unverwundet, unverletzt.
Ungorged, ún-górj'd', *adj.* ungesättigt.
Ungot, ún-gót', *adj.* nicht erworben; ungezeugt.
Ungovernable, ún-gúv'-ún-á-bl, *adj.* - bly, *adv.* unlenksam, unbändig.
Ungovernableness, ún-gúv'-ún-á-bl-nés, *s.* Unlenksamkeit, Zügellosigkeit, Unbändigkeit, *f.*
Ungoverned, ún-gúv'-úrnd, *adj.* nicht verwaltet; nicht gemäßigt, zügellos.
Ungraceful, ún-gráse'-fúl, *adj.* - ly, *adv.* nicht schön, nicht gefällig, nicht angenehm.
Ungracefulness, ún-gráse'-fúl-nés, *s.* Ungeschlachtheit, *f.*
Ungracious, ún-grá'-shús, *adj.* - ly, *adv.* ungünstig; unfreundlich; gottlos.
Ungraciousness, ún-grá'-shús-nés, *s.* unfreundliches Wesen, *n.*; Gottlosigkeit, *f.*
Ungrafted, ún-gráf'-téd, *adj.* ungepfropft.
Ungrammatical, ún-grám-mát'-té-kál, *adj.* -ly, *adv.* den Regeln der Sprachlehre nicht angemessen.
Ungranted, ún-gránt'-éd, *adj.* nicht bewilligt.
Ungrapple, ún-gráp'-pl, *v. a.* loshaken.
Ungrateful, ún-gráte'-fúl, *adj.* - ly, *adj.* undankbar; widrig.
Ungratefulness, ún-gráte'-fúl-nés, *s.* Undankbarkeit; Widrigkeit, *f.*
Ungravel, ún-grávv'-él, *v. a.* absanden; bahnen.
Ungravely, ún-gráve'-lé, *adj.* ohne Ernst.
Ungrease, ún-gréze', *v. a.* die Fettigkeit benehmen, reinigen.

Ungrounded, ün-gróün'-déd, *adj.* ungegründet.
Ungrudgingly, ün-grúd'-jing-lé, *adv.* ohne Murren.
Unguarded, ün-gár'-déd, *adj.* -ly, *adv.* unbewahrt, unvertheidigt; unvorsichtig.
Unguent, úng'-gwent, *s.* Salbe, *f.*
Unguessed, ün-gést', *adj.* unverrathen. [geleitet.
Unguided, ün-gí'-déd, *adj.* un-
Unguiltiness, ün-gíl'-té-nés, *s.* Unschuld, *f.* [schuldig, unsträflich.
Unguilty, ün-gíl'-té, *adj.* un-
Unhabitable, ün-háb'-é-tá-bl, *adj.* unbewohnbar.
Unhabitableness, ün-háb-é-tá-bl-nés, *s.* Unbewohnbarkeit, *f.*
Unhacked, ün-hákt', *adj.* ungehackt; nicht schartig.
Unhallow, ün-hál'-ló, *v. a.* entheiligen, entweihen.
Unhallowed, ün-hál'-lóde, *adj.* unheilig, ungeweiht.
Unhalter, ün-hál'-tür, *v. a.* loshalftern, abhalftern.
Unhamper, ün-hám'-pür, *v. a.* die Fesseln abnehmen (den Pferden), losmachen, frei machen.
Unhand, ün-hánd', *v. a.* von der Hand losmachen, loslassen.
Unhandiness, ün-hán'-dé-nés, *s.* Unbehendigkeit, Ungeschicktheit, *f.*
Unhandled, ün-hán-d'l'd, *adj.* nicht betastet, nicht berührt.
Unhandsome, ün-hán'-sum, *adj.* -ly, *adv.* nicht schön, nicht geziemend, nicht anständig; beleidigend.
Unhandsomeness, ün-hán'-sum-nés, *s.* Uebelstand, *m.* Unanständigkeit; unedles Betragen, *n.*
Unhandy, ün-hánd'-é, *adj.* nicht behend, ungeschickt. [henkt.
Unhanged, ün-hángd, *adj.* ungeUnhap, ün-háp', *s.* Unglück, *n.* Unfall, *m.* [ins Unglück gestürzt.
Unhappied, ün-háp'-péed, *adj.*
Unhappiness, ün-háp'-pé-nés, *s.* Unglück, Elend, *n.*; Traurigkeit, *f.*
Unhappy, ün-háp'-pé, *adj.* -ily, *adv.* unglücklich; traurig; trostlos.
Unharbour, ün-hár'-búr, *v. a.* fortjagen, verscheuchen.
Unhardened, ün-hár'-d'n'd, *adj.* ungehärtet. [sam, weichlich.
Unhardy, ün-hár'-dé, *adj.* furchtUnharmed, ün-hármd', *adj.* unverletzt, unversehrt.
Unharmful, ün-hárm'-fúl, *adj.* unschädlich, unschuldig.
Unharmonious, ün-hár-mó'-né-ús, *adj.* übelklingend, übellautend.
Unharmoniousness, ün-hár-mó'-né-ús-nés, *s.* Mißklang, *m.*; *fig.* Mißhelligkeit, Uneinigkeit, *f.*
Unharness, ün-hár'-nés, *v. a.* abschirren; entwaffnen. [abhaspeln.
Unhasp, ün-hásp', *v. a.* loshäkeln,
Unhatched, ün-hátsht', *adj.* unausgebrütet.

Unhaunted, ün-hán'-téd, *adj.* unbesucht, einsam.
Unhazarded, ün-ház'-ard-éd, *adj.* ungewagt. [unheilbar.
Unhealable, ün-héle'-á-bl, *adj.*
Unhealthful, ün-hélth'-fúl, *adj.* -ly, *adv.* ungesund, kränklich.
Unhealthfulness, ün-hélth'-fúl-nés, *s.* Ungesundheit, Kränklichkeit, *f.*
Uuhealthiness, ün-hélth'-é-nés, *s.* Ungesundheit, *f.* [*adv.* ungesund.
Unhealthy, ün-hélth'-é, *adj.* -ily,
Unheard, ün-hérd', *adj.* ungehört.
Unheart, ün-hárt', *v. a.* muthlos machen, niederschlagen.
Unheated, ün-hé'-téd, *adj.* ungeheizt, unerhitzt. [nicht geachtet.
Unheeded, ün-héed'-éd, *adj.*
Unheedful, ün-héed'-fúl, *adj.* -ly, *adv.* unachtsam.
Unheedfulness, ün-héed'-fúl-nés, Unheediness, ün-héed'-é-nés, *s.* Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, *f.* [nachlässig, sorglos.
Unheeding, ün-héed'-ing, *adj.*
Unheedy, ün-héed'-é, *adj.* unachtsam; voreilig; plötzlich.
Unhele, ün-héle', *v. a.* entblößen, aufdecken.
Unhelped, ün-hélpt', *adj.* hülflos.
Unhelpful, ün-hélp'-fúl, *adj.* nicht helfend, vergeblich.
Unherse, ün-hérse', *v. a.* (vom Sarge oder Leichenwagen) abreißen, niederreißen.
Unhidebound, ün-híde'-bównd, *adj.* weit, geräumig.
Unhindered, ün-hín'-dürd, *adj.* ungehindert.
Unhinge, ün-hínje', *v. a.* aus den Angeln heben; in Unordnung bringen; über den Haufen werfen.
Unhoard, ün-hórd', *v. a.* entwenden.
Unholiness, ün-hó'-lé-nés, *s.* Unheiligkeit, Ruchlosigkeit, *f.*
Unholy, ün-hó'-lé, *adj.* unheilig, gottlos. [ehrlich, unehrbar.
Unhonest, ün-ón'-nést, *adj.* un-
Unhonoured, ün-ón'-núrd, *adj.* ungeehrt.
Unhood, ün-hóód', *v. a.* die Haube abnehmen, entblößen.
Unhoodwink, ün-hóód'-wink, *v. a.* die Kappe abnehmen.
Unhook, ün-hóók', *v. a.* aufhaken, loshäkeln.
Unhoop, ün-hóóp', *v. a.* die Reifen abnehmen; den Reifrock ausziehen. [unverhofft.
Unhoped (for), ün-hópt', *adj.*
Unhopeful, ün-hópe'-fúl, *adj.* hoffnungslos. [Pferde werfen.
Unhorse, ün-hórse', *v. a.* vom
Unhospitable, ün-hós'-pé-tá-bl, *adj.* nicht gastfreundlich, rauh.
Unhostile, ün-hós'-til, *adj.* nicht feindlich.
Unhouse, ün-hówze', *v. a.* aus dem Hause jagen, vertreiben.
Unhoused, ün-hówzed', *adj.* des Hauses beraubt, ohne Heimath.
Unhouseled, ün-hóú'-z'l'd, *adj.* des heiligen Abendmahles untheilhaft.
Unhumbled, ün-úm'-b'l'd, *adj.* ungedemüthigt.
Unhurt, ün-húrt', *adj.* unverletzt.
Unhurtful, ün-húrt'-fúl, *adj.* -ly, *adv.* unschädlich.
Unhurting, ün-húrt'-ing, *adj.* unschädlich.
Unhusbanded, ün-húz'-bún-déd, *adj.* ungebaut; ungeschont; ohne Mann. [sen, schälen.
Unhusk, ün-húsk', *v. a.* aushülUnicorn, yú'-né-kórn, *s.* Einhorn, *n.* [idealisch.
Unideal, ün-í-dé'-ál, *adj.* nicht
Uniform, yú'-né-fórm, *adj.* -ly, *adv.* einförmig.
Uniformity, yú-né-fór'-mé-té, *s.* Einförmigkeit, Uebereinstimmung, *f.*
Unimaginable, ün-é-mád'-jin-á-bl, *adj.* -bly, *adv.* undenkbar.
Unimbodied, ün-im-bód'-déed, *adj.* unverkörpert.
Unimitable, ün-im'-é-tá-bl, *adj.* unnachahmlich.
Unimmortal, ün-im-mór'-tál, *adj.* nicht unsterblich.
Unimpairable, ün-im-pá'-rá-bl, *adj.* unverletzbar.
Unimpaired, ün-im-páre'd', *adj.* unverletzt, ungeschwächt.
Unimpassioned, ün-im-pásh'-shund, *adj.* nicht leidenschaftlich.
Unimpeachable, ün-im-péétsh-á-bl, *adj.* nicht anklagbar, tadellos.
Unimplored, ün-im-plóre'd, *adj.* ungebeten, unersucht.
Unimployed, ün-im-plóíd', *adj.* ungebraucht. [*adj.* unwichtig.
Unimportant, ün-im-pór'-tánt,
Unimportuned, ün-im-pór'-túne'd, *adj.* unbeschwert.
Unimprovable, ün-im-próóv'-á-bl, *adj.* unbesserlich.
Unimprovableness, ün-im-próóv'-á-bl-nés, *s.* Unbesserlichkeit, *f.*
Unimproved, ün-im-próóv'd', *adj.* unverbessert, unveredelt; ungebildet. [*adj.* unbezaubert.
Uninchanted, ün-in-tshánt'-éd,
Uninclined, ün-in-klíne'd, *adj.* ungeneigt, ohne Lust.
Unincreasable, ün-in-kré'-sá-bl, *adj.* unvermehrbar.
Unindeared, ün-in-dére'd', *adj.* ungeliebt.
Unindebted, ün-in-dét'-téd, *adj.* ohne Schulden, schuldenfrei.
Unindifferent, ün-in-dif-fér-ent, *adj.* nicht gleichgültig, parteiisch.
Unindustrious, ün-in-dús'-tré-ús, *adj.* unfleißig, nachlässig.
Uninfected, ün-in-fék'-téd, *adj.* unangesteckt. [nicht entzündet.
Uninflamed, ün-in-flámd', *adj.*
Uninflammable, ün-in-flám'-

mä-bl, *adj.* unentzündbar.
Uninformed, ün-in-förmd', *adj.* unbelebt; unbelehrt.
Uningaged, ün-in-gäje'd, *adj.* unverpfändet; unversagt.
Uningenuous, ün-in-jën'-ü-üs, *adj.* nicht freimüthig, nicht aufrichtig.
Uninhabitable, ün-in-häb'-it-ä-bl, *adj.* unbewohnbar.
Uninhabitableness, ün-in-häb'-it-ä-bl-nës, *s.* Unbewohnbarkeit, *f.*
Uninhabited, ün-in-häb'-it-ed, *adj.* unbewohnt.
Uninjured, ün-in'-jürd, *adj.* unverletzt, unbeschädigt.
Uninscribed, ün-in-skribd', *adj.* unüberschrieben.
Uninspired, ün-in-spire'd', *adj.* unbegeistert.
Uninstructed, ün-in-strük'-ted, *adj.* ununterrichtet.
Uninstructive, ün-in-strük'-tiv, *adj.* unbelehrend.
Unintelligent, ün-in-tel'-lé-jent, *adj.* unverständig.
Unintelligibility, ün-in-tel-lé-jé-bil'-é-té, *s.* Unverständlichkeit, *f.*
Unintelligible, ün-in-tel'-lé-jé-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverständlich.
Unintelligibleness, ün-in-tel'-lé-jé-bl-nës, *s.* Unverständlichkeit, Undeutlichkeit, *f.*
Unintentional, ün-in-ten'-shun-al, *adj.* unabsichtlich.
Uninterested, ün-in'-ter-es-ted, Uninteressed, ün-in'-ter-est, *adj.* uneigennützig.
Unintermitted, ün-in-ter-mit'-ted, *adj.* unabgebrochen.
Unintermixed, ün-in-ter-mikst', *adj.* unvermischt.
Uninterpolated, ün-in-ter'-pó-lä-ted, *adj.* unverfälscht.
Uninterred, ün-in-terd', *adj.* unbegraben.
Uninterrupted, ün-in-ter-rup'-ted, *adj.* -ly, *adv.* ununterbrochen.
Unintrenched, ün-in-trënsht', *adj.* unverschanzt.
Unintroduced, ün-in-trö-düst', *adj.* uneingeführt.
Uninvented, ün-in-vën'-ted, *adj.* unerfunden.
Uninvestigable, ün-in-vës'-té-gä-bl, *adj.* unerforschlich.
Uninvited, ün-in-vi'-ted, *adj.* uneingeladen.
Union, yü'-né-ün, *s.* Vereinigung, Verbindung, Einigkeit; Perle, *f.*; union-flag, *s.* englische Nationalflagge, *f.*
Unique, yü-nëek', *adj.* einzig in seiner Art.
Uniparous, yü-nep'-pä-rus, *adj.* nur ein Junges gebärend.
Unison, yü'-né-sün, *adj.* eintönig; - *s.* Einklang, *m.*; Uebereinstimmung, *f.*
Unisonous, yü-nis'-só-nus, *adj.* harmonisch, übereinstimmend.
Unit, yü'-nit, *s.* Einheit, *f.*
Unitable, yü'-né-tä-bl, *adj.* vereinbar.
Unitarian, yü-né-tä'-ré-än, *s.* Unitarier, *m.*
Unite, yü-nite', *v. a.* vereinigen; verbinden; - *v. n.* sich vereinigen; beitreten; zusammenwachsen, verwachsen.
Unitedly, yü-ni'-ted-lé, *adv.* vereint, zusammen.
Uniter, yü-ni'-tur, *s.* Mittelsperson, *f.* Mittelding, *n.*
Unition, yü-nish'-ün, *s.* Vereinigung, *f.*
Unitive, yü'-né-tiv, *adj.* vereinigend.
Unity, yü'-né-té, *s.* Einheit; Uebereinstimmung; Eintracht, *f.*
Univalve, yü'-né-välv, *adj.* einschalig.
Universal, yü-né-vër'-säl, *adj.* -ly, *adv.* allgemein; ganz; - *s.* Ganzes, *n.*
Universality, yü-né-vër-säl'-é-té, *s.* Allgemeinheit, *f.*
Universe, yü'-né-vërse, *s.* Ganzes, Weltall, *n.*
University, yü-né-vër'-sé-té, *s.* Universität, *f.*; Weltall, *n.*; to be in a -, an einer Universität angestellt seyn.
Univocal, yü-niv'-ó-käl, *adj.* -ly, *adv.* eindeutig, regelmäßig; bestimmt.
Unjoin, ün-join', *v. a.* trennen, scheiden.
Unjoint, ün-joint', *v. a.* zertheilen, zergliedern.
Unjoyous, ün-joi'-us, *adj.* nicht froh, unlustig
Unjudged, ün-jüdj'd', *adj.* unentschieden.
Unjust, ün-jüst', *adj.* - ly, *adv.* ungerecht.
Unjustifiable, ün-jüs'-té-fi-ä-bl, *adj.* - bly, *adv.* nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich.
Unjustifiableness, ün-jüs'-té-fi-ä-bl-nës, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*
Unjustness, ün-jüst'-nës, *s.* Ungerechtigkeit, *f.*
Unkempt, ün-këmt', *adj.* ungekämmt, ungeschmückt.
Unkennel, ün-kën'-nël, *v. a.* aus dem Loche verjagen, aufjagen.
Unkent, ün-kënt', *adj.* unbekannt.
Unkept, ün-kept', *adj.* unbewahrt; unbeobachtet, ungefeiert.
Unkind, ün-kind', *adj.* -ly, *adv.* unfreundlich, unfreundschaftlich, ungeneigt.
Unkindly, ün-kind'-lé, *adv.* widernatürlich; bösartig, schädlich.
Unkindness, ün-kind'-nës, *s.* Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit; Härte, *f.*
Unking, ün-king', *v. a.* der Königswürde berauben, absetzen.
Unkinglike, ün-king'-like, Unkingly, ün-king'-lé, *adj.* unköniglich.
Unkissed, ün-kist', *adj.* ungeküßt.
Unkle, ün'-kl, *s.* Oheim, *m.*
Unknightly, ün-nite'-lé, *adj.* unritterlich.
Unknit, ün-nit', *v. a. ir.* auftrennen, auflösen.
Unknot, ün-not', *v. a.* den Knoten auflösen.
Unknow, ün-nó', *v. a. ir.* nicht mehr wissen.
Unknowable, ün-nó'-ä-bl, *adj.* nicht zu wissen, unwißbar; unerkennbar.
Unknowing, ün-nó'-ing, *adj.* -ly, *adv.* unwissend; ungewohnt.
Unknown, ün-nóne', *adj.* unbekannt, unbewußt; ungewöhnlich.
Unlabboured, ün-lä'-burd, *adj.* unbearbeitet; ungebaut; ungezwungen.
Unlace, ün-läse', *v. a.* aufschnüren; auflösen.
Unlade, ün-läde', *v. a. ir.* entladen, ausladen.
Unlaid, ün-läde', *adj.* nicht gelegt; nicht gestillt.
Unlamented, ün-lä-ment'-ed, *adj.* unbeklagt.
Unlarded, ün-lär'-ded, *adj.* unvermischt.
Unlatch, ün-lätsh', *v. a.* aufklinken; öffnen,
Unlavish, ün-läv'-ish, *adj.* nicht verschwenderisch.
Unlawful, ün-läw'-ful, *adj.* -ly, *adv.* gesetzwidrig, unrechtmäßig.
Unlawfulness, ün-läw'-ful-nës, *s.* Unrechtmäßigkeit; Ungültigkeit, Strafbarkeit, *f.*
Unlearn, ün-lern', *v. a.* verlernen, vergessen.
Unlearned, ün-ler'-ned, *adj.* -ly, *adv.* nicht gelernt, ungelehrt; unwissend.
Unleash, ün-lésh', *v. a.* die Koppel abnehmen.
Unleave, ün-léve', *v. a.* entblättern.
Unleavened, ün-lev'-vend, *adj.* ungesäuert.
Unleisuredness, ün-lé'-zhure'd-nës, *s.* Mangel an Muße, *m.*
Unless, ün-lés', *conj.* wenn nicht, es sey denn; außer.
Unlessoned, ün-lés'-s'n'd, *adj.* ununterrichtet.
Unlettered, ün-let'-turd, *adj.* ungelehrt, nicht belesen.
Unletterednes, ün-let'-turd-nës, *s.* Unbelesenheit, Ungelehrtheit, *f.*
Unlevelled, ün-lev'-eld, *adj.* uneben, höckerig.
Unlibidinous, ün-lé-bid'-é-nus, *adj.* nicht wollüstig.
Unlicensed, ün-li'-sensd, *adj.* unbewilligt.
Unlich, ün-litsh', *adj.* ungleich, unähnlich.
Unlicked, ün-likt', *adj.* ungeleckt; ungeformt.
Unlighted, ün-li'-ted, *adj.* nicht angezündet; nicht erleuchtet.
Unlightsome, ün-lite'-sum, *adj.* dunkel, finster.
Unlike, ün-like', *adj.* - ly, *adv.* ungleich, unähnlich; unwahrscheinlich.
Unlikelihood, ün-like'-lé-hud, Unlikeliness, ün-like'-lé-nës, *s.* Unwahrscheinlichkeit, *f.*
Unlikely, ün-like'-lé, *adj.* & *adv.* unwahrscheinlich.
Unlikeness, ün-like'-nës, *s.* Ungleichheit; Unähnlichkeit, *f.*
Unlimitable, ün-lim'-it-ä-bl, *adj.* nicht begrenzbar; unbegrenzt.
Unlimited, ün-lim'-it-ed, *adj.*

– ly, *adv.* unbegrenzt; uneingeschränkt; unbestimmt.
Unlimitedness, ün-lim'-it-ed-nes, *s.* Unbegrenztheit, Unbeschränktheit, *f.*
Unlineal, ün-lin'-e-al, *adj.* nicht in gerader Linie abstammend.
Unlink, ün-lingk', *v. a.* loswinden, lösen.
Unliquified, in-lik'-we-fide, *adj.* ungeschmolzen, unaufgelöst.
Unliveliness, ün-live'-le-nes, *s.* Stumpfsinn, *m.*
Unload, ün-lode', *v. a.* entladen, ausladen, abladen. [ßen; öffnen.
Unlock, ün-lok', *v. a.* aufschlie-
Unlocked, ün-lokt', *adj.* nicht verschlossen, offen. [unerwartet.
Unlooked (for), ün-lookt', *adj.*
Unloosable, ün-loose'-a-bl, *adj.* unlösbar. [– *v. n.* zerfallen.
Unloose, ün-loose', *v. a.* auflösen;
Unlordly, ün-lord'-le, *adj.* der Würde eines Herrn nicht angemessen.
Unloved, ün-luv'd', *adj.* ungeliebt.
Unloveliness, ün-luv'-le-nes, *s.* Unliebenswürdigkeit, *f.*
Unlovely, ün-luv'-le, *adj.* nicht liebenswürdig.
Unloving, ün-luv'-ing, *adj.* nicht liebend, ungütig.
Unlucky, ün-luk'-e, *adj.* unglücklich; schalkhaft, schadenfroh; –ily, *adv.* unglücklicher Weise.
Unlustrous, ün-lus'-trus, *adj.* glanzlos. [abmachen.
Unlute, ün-lute', *v. a.* den Lehm
Unmade, ün-made', *adj.* ungemacht.
Unmaimed, ün-mamd', *adj.* nicht verstümmelt.
Unmakable, ün-ma'-ka-bl, *adj.* unmachbar, unthunlich.
Unmake, ün-make', *v. a. ir.* vernichten, wegschaffen.
Unman, ün-man', *v. a.* entmannen; niederschlagen; *T.* die Mannschaft nehmen.
Unmanageable, ün-man'-a-ja-bl, *adj.* unlenkbar, unlenksam.
Unmanaged, ün-man'-idj'd, *adj.* nicht abgerichtet; nicht zugerichtet.
Unmanlike, ün-man'-like, Unmanly, ün-man'-le, *adj.* unmenschlich; unmännlich; unanständig. [*s.* Unmännlichkeit, *f.*
Unmanliness, ün-man'-le-nes,
Unmannered, ün-man'-nurd, *adj.* ungesittet, roh.
Unmannerliness, ün-man'-nur-le-nes, *s.* Ungezogenheit, Rohheit, *f.*
Unmannerly, ün-man'-nur-le, *adj.* ungesittet, ungezogen; unhöflich, ungefällig.
Unmanured, ün-ma-nure'd', *adj.* ungedüngt, ungebaut.
Unmarked, ün-markt', *adj.* unbemerkt. [stümmelt, unverdorben.
Unmarred, ün-mard', *adj.* unver-
Unmarried, ün-mar'-eed, *adj.* unverheirathet.
Unmarry, ün-mar'-re, *v. a.* die Heirath trennen, scheiden.
Unmask, ün-mask', *v. a.* entlarven; – *v. n.* sich entlarven.
Unmasked, ün-mask'-ed, *adj.* entlarvt, bloß gestellt.
Unmast, ün-mast', *v. a.* entmasten.
Unmasterable, ün-mas'-tur-a-bl, *adj.* unbezwinglich.
Unmastered, ün-mas'-turd, *adj.* unbemeistert. [entledigen
Unmat, ün-mat', *v. a.* der Matte
Unmatch, ün-matsh', *v. a.* entpaaren, scheiden.
Unmatchable, ün-matsh'-a-bl, Unmatched, ün-matsht', *adj.* unvergleichlich, einzig.
Unmeaning, ün-mene'-ing, *adj.* ohne Bedeutung, albern.
Unmeant, ün-ment', *adj.* nicht beabsichtigt.
Unmeasurable, ün-mezh'-ur-a-bl, *adj.* – ly, *adv.* unermeßlich, grenzenlos.
Unmeasurableness, ün-mezh'-ur-a-bl-nes, *s.* Unermeßlichkeit, Grenzenlosigkeit, *f.*
Unmeasured, ün-mezh'-urd, *adj.* ungemessen; unermeßlich.
Unmeddled, ün-med'-d'l'd, *adj.* unangetastet.
Unmeddling, ün-med'-dl-ing, *adj.* sich nicht einmischend.
Unmeditated, ün-med'-e-ta-ted, *adj.* unvorbereitet.
Unmeet, ün-meet', *adj.* –ly, *adv.* unschicklich, ungeschickt, unfähig.
Unmeetness, ün-meet'-nes, *s.* Unschicklichkeit, Untauglichkeit, *f.*
Unmellowed, ün-mel'-lode, *adj.* unreif. [*adj.* unmelodisch.
Unmelodious, ün-me-lo'-de-us,
Unmelted, ün-mel'-ted, *adj.* ungeschmolzen. [*adj.* unerwähnt.
Unmentioned, ün-men'-shund,
Unmerchantable, ün-mer'-tshan-ta-bl, *adj.* nicht zum Verkaufe geschickt.
Unmerciful, ün-mer'-se-ful, *adj.* –ly, *adv.* unbarmherzig, grausam.
Unmercifulness, ün-mer'-se-ful-nes, *s.* Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, *f.*
Unmeritable, ün-mer'-it-a-bl, *adj.* verdienstlos. [unverdient.
Unmerited, ün-mer'-it-ed, *adj.*
Unmeritedness, ün-mer'-it-ed-nes, *s.* Unverdientheit, Unwürdigkeit, *f.* [molken.
Unmilked, ün-milkt', *adj.* ungeUnmilled, ün-mild', *adj.* ungewalkt. [bemerkt, unbeobachtet.
Unminded, ün-mind'-ed, *adj.* un-
Unmindful, ün-mind'-ful, *adj.* unbedachtsam.
Unmindfulness, ün-mind'-ful-nes, *s.* Unbedachtsamkeit, Sorglosigkeit, *f.* [sondern, scheiden.
Unmingle, ün-ming'-gl, *v. a.* ab-
Unmingleable, ün-ming'-gl-a-bl, *adj.* unvermischbar.
Unmingled, ün-ming'-gl'd, *adj.* unvermischt. [schmuzig.
Unmiry, ün-mi'-re, *adj.* nicht
Unmitigable, ün-mit'-e-ga-bl, *adj.* nicht zu besänftigen.
Unmitigated, ün-mit'-e-ga-ted, *adj.* ungemildert, unbesänftigt.
Unmixed, Unmixt, ün-mikst', *adj.* unvermischt. [klagt.
Unmoaned, ün-mond', *adj.* unbe-
Unmoist, ün-moist', *adj.* trocken.
Unmoistened, ün-moi'-sn'd, *adj.* unbefeuchtet. [*adj.* unbeschwert.
Unmolested, ün-mo-les'-ted,
Unmonied, ün-mun'-need, *adj.* geldlos, arm. [ker lichten.
Unmoor, ün-moor', *v. a.* die An-
Unmoralized, ün-mor'-a-lize'd, *adj.* unsittlich, untugendhaft.
Unmortgaged, ün-mor'-gadj'd, *adj.* nicht verpfändet, nicht verschrieben.
Unmortified, ün-mor'-te-fide, *adj.* ununterjocht, ungedemüthigt.
Unmotherly, ün-muTH'-ur-le, *adj.* unmütterlich.
Unmoveable, ün-moov'-a-bl, *adj.* unbeweglich.
Unmoveableness, ün-moov'-a-bl-nes, *s.* Unbeweglichkeit, *f.*
Unmoved, ün-moovd', *adj.* unbewegt, ungerührt.
Unmoving, ün-moov'-ing, *adj.* nicht rührend; unbeweglich.
Unmould ün-mold', *v. a.* umformen, umgießen.
Unmourned, ün-mornd', *adj.* unbetrauert, unbeklagt.
Unmuffle, ün-muf'-fl, *v. a.* entmummen, entlarven, enthüllen.
Unmusical, ün-mu'-ze-kal, *adj.* übelklingend.
Unmuzzle, ün-muz'-zl, *v. a.* den Maulkorb abnehmen.
Unnail, ün-nale', *v. a.* abnageln, die Nägel heraus ziehen.
Unnamed, ün-namd', *adj.* ungenannt, unerwähnt.
Unnatural, ün-nat'-tshu-ral, *adj.* – ly, *adv.* unnatürlich.
Unnaturalize, ün-nat'-tshu-ral-lize, *v. a.* der natürlichen Beschaffenheit berauben.
Unnaturalness, ün-nat'-tshu-ral-nes, *s.* Unnatürlichkeit, *f.*
Unnavigable, ün-nav'-ve-ga-bl, *adj.* unschiffbar.
Unnavigated, ün-nav'-ve-ga-ted, *adj.* unbeschifft.
Unnecessariness, ün-nes'-ses-ser-e-nes, *s.* Unnöthigkeit, *f.*
Unnecessary, ün-nes'-ses-ser-e, *adj.* unnöthig; – ily, *adv.* unnöthiger Weise. [nöthig.
Unneedful, ün-need'-ful, *adj.* un-
Unneighbourly, ün-na'-bur-le, *adj. & adv.* unnachbarlich; feindselig.
Unnervate, ün-ner'-vate, *adj.*

nervenlos, schwach.
Unnerve, ün-nérve', *v. a.* entnerven, entkräften.
Unneth, ün-néth, Unnethes, ün-néthz', *adj.* schwerlich, mit Mühe.
Unnoble, ün-nó'-bl, *adj.* unedel, gemein.
Unnoted, ün-nó'-téd, *adj.* unbemerkt.
Unnoticed, ün-nó'-tist, *adj.* unbemerkt; unerwähnt.
Unnumbed, ün-núm'-béd, *adj.* nicht erstarrt.
Unnumbered, ün-núm'-bürd, *adj.* ungezählt, zahllos.
Unobjected, ün-öb-jék'-téd, *adj.* uneingewandt, nicht vorgeworfen.
Unobnoxius, ün-öb-nók'-shüs, *adj.* nicht unterworfen.
Unobscured, ün-öb-skúrd', *adj.* unverdunkelt.
Unobsequiousness, ün-öb-sé'-kwé-üs-nés, *s.* Unwillfährigkeit, *f.*
Unobservable, ün-öb-zér'-vá-bl, *adj.* nicht zu bemerken, unmerklich.
Unobservance, ün-öb-zér'-vánse, *s.* Rücksichtslosigkeit, *f.*
Unobservant, ün-öb-zér'-vánt, *adj.* unaufmerksam, unfolgsam.
Unobserved, ün-öb-zérvd', *adj.* unbeobachtet, unbemerkt.
Unobserving, ün-öb-zér'-ving, *adj.* unaufmerksam, unachtsam.
Unobstructed, ün-öb-strúk'-téd, *adj.* ungehindert.
Unobstructive, ün-öb-strúk'-tiv, *adj.* nicht hindernd.
Unobtained, ün-öb-tánd', *adj.* nicht erlangt, nicht erworben.
Unobvious, ün-öb'-vé-üs, *adj.* nicht auffallend, nicht leicht bemerklich.
Unoccupied, ün-ök'-kú-pide, *adj.* unbesessen; unbeschäftigt.
Unoffending, ün-öf-fénd'-ing, *adj.* unschädlich, unschuldig.
Unoffered, ün-öf-fúrd, *adj.* unangeboten.
Unoil, ün-öil', *v. a.* vom Oele befreien, vom Oele reinigen.
Unopening, ün-ó'-pn-ing, *adj.* sich nicht öffnend.
Unoperative, ün-öp'-ér-á-tiv, *adj.* unwirksam.
Unopposed, ün-öp-póze'd', *adj.* ohne Widerstand.
Unorderly, ün-ór'-dúr-lé, *adj.* unordentlich.
Unordinary, ün-ór'-dé-ná-ré, *adj.* ungewöhnlich.
Unorganized, ün-ór'-gán-iz'd, *adj.* unorganisirt.
Unoriginal, ün-ó-rid'-jé-nál, Unoriginated, ün-ó-rid'-jé-ná-téd, *adj.* ohne Ursprung, unerschaffen
Unorthodox, ün-ór'-thó-dóks, *adj.* nicht rechtgläubig.
Unowed, ün-óde', *adj.* was man nicht schuldig ist.
Unowned, ün-ónd', *adj.* nicht anerkannt; ohne Eigenthümer.

Unpacified, ün-pás'-sé-fide, *adj.* unbesänftigt.
Unpack, ün-pák', *v. a.* auspacken; aufmachen, öffnen, erleichtern.
Unpacked, ün-pákt', *adj.* ausgepackt; unbestochen.
Unpaid, ün-páde', *adj.* unbezahlt; – for, auf Borg genommen.
Unpained, ün-pánd', *adj.* schmerzlos.
Unpainful, ün-páne'-fúl, *adj.* nicht schmerzend.
Unpainted, ün-pán'-téd, *adj.* ungemalt, ungeschminkt.
Unpalatable, ün-pál'-á-tá-bl, *adj.* unschmackhaft; widrig.
Unpalled, ün-páld', *adj.* unverhüllt; nicht geschreckt, nicht niedergeschlagen.
Unpaired, ün-páre'd', *adj.* ungepaart.
Unparagoned, ün-pár'-á-gónd, *adj.* ohne Gleichen.
Unparalleled, ün-pár'-ál-léld, *adj.* unvergleichlich, ohne Beispiel.
Unpardonable, ün-pár-dn-á-bl, *adj.* – bly, *adv.* unverzeihlich.
Unpardonableness, ün-pár'-dn-á-bl-nés, *s.* Unverzeihlichkeit, *f.*
Unpardoned, ün-pár'-dn'd, *adj.* unverziehen.
Unpardoning, ün-pár'-dn-ing, *adj.* nicht verzeihend, hartherzig.
Unpared, ün-páre'd', *adj.* ungeschält.
Unparliamentary, ün-pár-lé-mént'-á-ré, *adj.* den Regeln des Parlements zuwider.
Unpartable, ün-pár'-tá-bl, *adj.* – bly, *adv.* untheilbar.
Unparted, ün-pár'-téd, *adj.* ungetheilt, ungetrennt.
Unpartial, ün-pár'-shál, *adj.* unparteiisch.
Unpassable, ün-pás'-sá-bl, *adj.* unzugänglich, unübersteiglich.
Unpassionate, ün-pásh'-ün-át, Unpassionated, ün-pásh'-ün-á'-téd, *adj.* – ly, *adv.* unleidenschaftlich.
Unpathed, ün-páthd', *adj.* ungebahnt.
Unpatriotick, ün-pá-tré-ót'-ik, *adj.* unpatriotisch.
Unpave, ün-páve', *v. n.* das Pflaster wegnehmen, das Pflaster aufreißen.
Unpawned, ün-pawnd', *adj.* unverpfändet.
Unpay, ün-pá', *v. a.* wieder gut machen, vergüten.
Unpeaceable, ün-pé'-sá-bl, *adj.* – bly, *adv.* unfriedlich.
Unpeaceful, ün-pése'-fúl, *adj.* unfriedlich; heftig.
Unpeg, ün-pég', *v. a.* los pflöcken, los stecken.
Unpenetrable, ün-pén'-né-trá-bl, *adj.* undurchdringlich.
Unpenetrating, ün-pén'-né-trá-ting, *adj.* undurchdringend.
Unpenitent, ün-pén'-né-tént, *adj.* unbußfertig.
Unpensioned, ün-pén'-shünd, *adj.* mit keinem Gnadengehalte versehen.

Unpeople, ün-pée'-pl, *v. a.* entvölkern.
Unperceivable, ün-pér-sé'-vá-bl, *adj.* unbemerklich, unbegreiflich.
Unperceived, ün-pér-sév'd', *adj.* – ly, *adv.* unbemerkt.
Unperfect, ün-pér'-fékt, *adj.* – ly, *adv.* unvollkommen, unvollständig.
Unperfectness, ün-pér'-fékt-nés, *s.* Unvollkommenheit, *f.*
Unperformed, ün-pér-fórmd', *adj.* unverrichtet, unerfüllt, unvollendet.
Unperjured, ün-pér'-jürd, *adj.* frei vom Meineide.
Unperplexed, ün-pér-plékst', *adj.* nicht verwickelt, nicht verlegen.
Unperspirable, ün-pér-spí'-rá-bl, *adj.* unverdünstbar.
Unpersuadable, ün-pér-swá'-dá-bl, *adj.* unüberredbar.
Unpester, ün-pés'-tür, *v. a.* auswirren, entwickeln, heraushelfen.
Unpetrified, ün-pét'-tré-fide, *adj.* nicht versteinert.
Unphilosophical, ün-fil-ló-zóf-fé-kál, *adj.* – ly, *adv.* unphilosophisch.
Unphilosophicalness, ün-fil-ló-zóf-fé-kál-nés, *s.* unphilosophische Beschaffenheit, *f.*
Unpierceable, ün-péérse'-á-bl, *adj.* undurchdringlich.
Unpierced, ün-péérst', *adj.* undurchstochen, undurchdrungen.
Unpillared, ün-pil'-lárd, *adj.* ohne Säulen.
Unpillowed, ün-pil'-lóde, *adj.* ohne Kopfkissen.
Unpin, ün-pin', *v. a.* die Nadeln wegnehmen; losmachen, befreien.
Unpinioned, ün-pin'-yünd, *adj.* losgebunden.
Unpinked, ün-pinkt', *adj.* ungelöchert.
Unpitied, ün-pit'-téed, *adj.* unbedauert.
Unpitiful, ün-pit'-é-fúl, *adj.* – ly, *adv.* unbarmherzig.
Unpitying, ün-pit'-é-ing, *adj.* unbarmherzig.
Unplaced, ün-plást', *adj.* mit keiner Stelle versehen; unversorgt.
Unplagued, ün-plágd', *adj.* ungeplagt.
Unplained, ün-pländ', *adj.* unbeklagt.
Unplait, ün-pláte', *v. a.* die Falten wegschaffen, ausfalten.
Unplanted, ün-plán'-téd, *adj.* ungepflanzt.
Unplausive, ün-plá'w'-siv, *adj.* nicht billigend, mißbilligend.
Unpleasant, ün-plez'-ánt, *adj.* – ly, *adv.* unangenehm, mißfällig.
Unpleasantness, ün-plez'-ánt-nés, *s.* Unannehmlichkeit, *f.*; Mißfallen, *n.*
Unpleased, ün-plez'd', *adj.* unzufrieden, mißvergnügt.
Unpleasing, ün-plé'-zing, *adj.* unangenehm.
Unpleasingness, ün-plé'-zing-nés, *s.* Unannehmlichkeit, Wi-

drigkeit, *f.* [biegsam.
Unpliant, ün-plí'-ánt, *adj.* un=
Unpliantness, ün-plí'-ánt-nés, *s.* Unbiegsamkeit, *f.* [gefliigt.
Unplowed, ün-plóud', *adj.* un=
Unplume, ün-plúme', *v. a.* der Federn berauben; rupfen; demüthigen.
Unpoetical, ün-pó-ét'-té-kál, Unpoetick, ün-pó-ét'-ík, *adj.* – cally, *adv.* undichterisch.
Unpolicied, ün-pól'-lé-séde, *adj.* nicht staatsklug.
Unpolished, ün-pól'-ísht, *adj.* ungeglättet; unverfeinert, ungesittet.
Unpolite, ün-pó-líte', *adj.* unverfeinert; unhöflich.
Unpoliteness, ün-pó-líte'-nés, *s.* Unhöflichkeit, *f.*
Unpolluted, ün-pól-lú'-téd, *adj.* unbefleckt, unbesudelt.
Unpopular, ün-póp'-pú-lár, *adj.* nicht volkgefällig, nicht beliebt.
Unportable, ün-pórt'-á-bl, *adj.* untragbar.
Unportioned, ün-pór'-shúnd, *adj.* ohne Aussteuer, ohne Vermögen.
Unpossessed, ün-póz-zést', *adj.* nicht besessen; nicht besetzt, nicht angefüllt.
Unpossessing, ün-póz-zés'-sing, *adj.* kein Eigenthum besitzend.
Unpowdered, ün-póud'-dúrd, *adj.* ungepudert.
Unpowerful, ün-póu'-ér-fúl, *adj.* unvermögend. [ungeübt.
Unpractised, ün-prák'-tíst, *adj.*
Unpraised, ün-práz'd', *adj.* ungepriesen.
Unprecarious, ün-pré-ká'-ré-ús, *adj.* unabhängig, eigen.
Unprecedented, ün-prés'-sé-dén-téd, *adj.* beispiellos.
Unprecise, ün-pré-síse', *adj.* unbestimmt, ungenau.
Unpredict, ün-pré-díkt', *v. a.* die Prophezeihung zurück nehmen.
Unpreferred, ün-pré-férd', *adj.* unbefördert. [unfruchtbar.
Unpregnant, ün-prég'-nánt, *adj.*
Unprejudicate, ün-pré-jú'-dé-káte, *adj.* frei von Vorurtheil, nicht eingenommen, unvorgefaßt, unparteiisch.
Unprejudiced, ün-préd'-jú-díst, *adj* frei von Vorurtheil, unbefangen.
Unpremeditated, ün-pré-méd'-é-tá-téd, *adj.* unüberlegt, nicht vorbereitet; nicht absichtlich.
Unprepared, ün-pré-párd', *adj.* unvorbereitet.
Unpreparedness, ün-pré-párd'-nés, *s.* unvorbereiteter Zustand, *m.*
Unprepossessed, ün-pré-póz-zést', *adj.* unbefangen, nicht eingenommen.
Unpressed, ün-prést', *adj.* ungepreßt; ungerügt; unerwähnt.
Unpretended, ün-pré-tén'-déd, *adj.* nicht vorgegeben; worauf man keinen Anspruch hat, unangemaßt.
Unpretending, ün-pré-tend'-íng, *adj.* ohne Anmaßung, bescheiden.
Unpretendingness, ün-pré-tend'-íng-nés, *s.* Anspruchslosigkeit, Bescheidenheit, *f.*
Unprevailing, ün-pré-vá'-líng, *adj.* unvermögend, unnütz.
Unprevented, ün-pré-vént'-éd, *adj.* unvorgebeugt, ungehindert; unvorbereitet, unerwartet.
Unpriest, ün-préést', *v. a.* der Priesterwürde entsetzen.
Unprincely, ün-prins'-lé, *adj.* der Würde eines Fürsten nicht angemessen, nicht fürstlich.
Unprincipled, ün-prín'-sé-pl'd, *adj.* ohne Grundsätze, nichtswürdig.
Unprinted, ün-print'-éd, *adj.* ungedruckt.
Unprisable, ün-prize'-á-bl, *adj.* von keinem Werthe, nichtswürdig.
Unprisoned, ün-príz'-zn'd, *adj.* aus dem Gefängnisse gelassen.
Unprized, ün-príz'd', *adj.* ungeschätzt.
Unproclaimed, ün-pró-klámd', *adj.* nicht ausgerufen, nicht bekannt gemacht.
Unprofaned, ün-pró-fánd', *adj.* unentheiligt, unentweiht.
Unprofitable, ün-próf'-é-tá-bl, *adj.* – bly, *adv.* nicht vortheilhaft, uneinträglich, unnütz.
Unprofitableness, ün-próf'-é-tá-bl-nés, *s.* Nutzlosigkeit, *f.*; Nachtheil, *m.*
Unprofited, ün-próf'-ít-éd, *adj.* nicht vortheilhaft, unnütz.
Unprolifick, ün-pró-líf'-ík, *adj.* unfruchtbar.
Unpromising, ün-próm'-mís-íng, *adj.* nicht viel versprechend, hoffnungslos.
Unpronounced, ün-pró-nóunst', *adj.* unausgesprochen.
Unproper, ün-próp'-úr, *adj.* -ly, *adv.* nicht eigen, nicht schicklich.
Unpropitious, ün-pró-písh'-ús, *adj.* ungünstig.
Unproportioned, ün-pró-pór'-shúnd, Unproportionable, ün-pró-pór'-shún-á-bl, *adj.* -bly, *adv.* unverhältnißmäßig.
Unproposed, ün-pró-póze'd', *adj.* nicht vorgeschlagen. [gestützt.
Unpropped, ün-própt', *adj.* un=
Unprosperous, ün-prós'-púr-ús, *adj.* – ly, *adv.* nicht glücklich, nicht wohlhabend.
Unprostituted, ün-prós'-té-tú-téd, *adj.* nicht erniedrigt, ungeschändet.
Unprotected, ün-pró-ték'-téd, *adj.* unbeschützt, unvertheidigt.
Unproved, ün-próóvd', *adj.* ungeprüft, unbewiesen.
Unprovide, ün-pró-víde', *v. a.* entblößen, wehrlos machen.
Unprovided, ün-pró-ví'-déd, *adj.* entblößt, unversorgt; wehrlos.
Unprovoked, ün-pró-vókt', *adj.* unangereizt, ungusgefordert.
Unprovoking, ün-pró-vó'-king, *adj.* nicht beleidigend. [beschnitten.
Unpruned, ün-próónd', *adj.* un=
Unpublick, ün-púb'-lík, *adj.* nicht öffentlich, geheim.
Unpublished, ün-púb'-lísht, *adj.* nicht herausgegeben, nicht bekannt gemacht. [ungestraft.
Unpunished, ün-pún'-ísht, *adj.*
Unpure, ün-púre', *adj.* unrein.
Unpurchased, ün-púr'-tshást, *adj.* ungekauft.
Unpurged, ün-púrj'd', Unpurified, ün-pú'-ré-fide, *adj.* ungereinigt, ungeläutert. [unvorsätzlich.
Unpurposed, ün-púr'-púst, *adj.*
Unpursued, ün-púr-súde', *adj.* unverfolgt. [beraubt.
Unpurvaid, ün-púr-váde', *adj.*
Unputrified, ün-pú'-tré-fide, *adj.* unverfault.
Unqualified, ün-kwól'-lé-fide, *adj.* nicht geschickt, nicht fähig.
Unqualify, ün-kwól'-lé-fí, *v. a.* unfähig, untüchtig machen.
Unqualitied, ün-kwól'-é-téed, *adj.* seiner Eigenschaften beraubt, außer Fassung gesetzt.
Unquarrelable, ün-kwór'-ríl-á-bl, *adj* unwiderleglich. [bezwungen.
Unquelled, ün-kwéld', *adj.* un=
Unquenchable, ün-kwénsh'-á-bl, *adj.* unauslöschlich, nicht zu stillen.
Unquenchableness, ün-kwénsh'-á-bl-nés, *s.* Unauslöschlichkeit, *f.*
Unquenched, ün-kwénsht', *adj.* ungelöscht, ungestillt.
Unquestionable, ün-kwés'-tshún-á-bl, *adj.* – bly, *adv.* unzweifelhaft, unstreitig.
Unquestionableness, ün-kwés'-tshún-á-bl-nés, *s.* Unstreitigkeit, Gewißheit, *f.*
Unquestioned, ün-kwés'-tshúnd, *adj.* unbezweifelt.
Unquick, ün-kwík', *adj.* unbeweglich; leblos.
Unquickened, ün-kwík'-kn'd, *adj.* unbewegt; unbeseelt.
Unquiet, ün-kwí'-ét, *adj.* – ly, *adv.* unruhig; – *v. a.* beunruhigen.
Unquietness, ün-kwí'-ét-nés, *s.* Unruhe, *f.* [geklärt.
Unracked, ün-rákt', *adj.* unab=
Unraked, ün-rákt', *adj.* nicht zusammengescharrt.
Unransacked, ün-rán'-sákt, *adj.* ungeplündert.
Unransomed, ün-rán'-súmd, *adj.* nicht losgekauft.
Unrated, ün-rá'-téd, *adj.* ungeschätzt, nicht mit Steuern belegt.
Unravel, ün-rávv'-vl, *v. a.* loswikkeln; entwickeln; aufklären; auflösen.
Unrazored, ün-rá'-zúrd, *adj.* ungeschoren, unbarbiert. [erreicht.
Unreached, ün-rétsht', *adj.* un=

Unread, ün-rēd', *adj.* ungelesen; unbelesen.
Unreadiness, ün-rēd'-ē-nēs, *s.* [Unbereitschaft, *f.*
Unready, ün-rēd'-ē, *adj.* – íly, *adv.* unbereit; unbereitwillig; ausgekleidet.
Unreal, ün-rē'-ăl, *adj.* unwesentlich.
Unreasonable, ün-rē'-zn-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* unvernünftig; unbillig; unmäßig.
Unreasonableness, ün-rē'-zn-ă-bl-nēs, *s.* Unvernunft; Unbilligkeit, *f.*
Unreave, ün-rēve', *v. a.* aufdrieseln, auflösen.
Unrebukable, Unrebukeable, ün-rē-bū'-kă-bl, *adj.* untadelhaft; unsträflich.
Unrebuked, ün-rē-būke'd', *adj.* ungetadelt.
Unrecallable, ün-rē-kăwl'-ă-bl, *adj.* unwiderruflich.
Unreceived, ün-rē-sēv'd', *adj.* nicht aufgenommen, unangenommen.
Unreclaimed, ün-rē-klāmd', *adj.* [ungezähmt, ungebessert.
Unrecompensed, ün-rēk'-kŏm-pēnst, *adj.* unbelohnt.
Unreconcileable, ün-rēk-ŏn-sīle'-ă-bl, *adj.* unversöhnlich; unvereinbar, unverträglich.
Unreconciled, ün-rēk'-ŏn-sīle'd, *adj.* unversöhnt.
Unrecorded, ün-rē-kŏr'-dēd, *adj.* nicht aufgezeichnet.
Unrecovered, ün-rē-kŭv'-ŭrd, *adj.* nicht wieder erlangt; nicht genesen.
Unrecounted, ün-rē-kŏŭnt'-ēd, *adj.* nicht erzählt, nicht hergesagt.
Unrecruitable, ün-rē-krōōt'-ă-bl, *adj.* unersetzlich.
Unrecuring, ün-rē-kū'-rĭng, *adj.* unheilbar, unabhelflich.
Unred, ün-rēd', *adj.* unentdeckt.
Unredeemable, ün-rē-dēēm'-ă-bl, *adj.* unauslöslich.
Unredeemed, ün-rē-dēēmd', *adj.* unausgelöst; unerlöst.
Unredrest, ün-rē-drēst', *adj.* unabhelflich, ohne Rettung.
Unreduced, ün-rē-dūst', *adj.* ununterjocht; unbezwungen, uneingezogen, ungeschmolzen.
Unreducible, ün-rē-dū'-sē-bl, *adj.* nicht zu vermindern; unbezwinglich.
Unreducibleness, ün-rē-dū'-sē-bl-nēs, *s.* Unbezwinglichkeit, *f.*
Unrefined, ün-rē-fīne'd', *adj.* ungeläutert; ungebildet.
Unreformable, ün-rē-fŏr'-mă-bl, *adj.* keiner Besserung fähig.
Unreformed, ün-rē-fŏrmd', *adj.* unverbessert.
Unrefracted, ün-rē-frăk'-tēd, *adj.* nicht gebrochen.
Unrefreshed, ün-rē-frēsht', *adj.* unerfrischt.
Unrefunding, ün-rē-fŭn'-dĭng, *adj.* nicht zurückzahlend.
Unrefusing, ün-rē-fū'-zĭng, *adj.* sich nicht weigernd, nicht widerstehend.
Unregarded, ün-rē-gär'-dēd, *adj.* unangesehen, nicht geachtet, vernachlässigt.
Unregardful, ün-rē-gärd'-fŭl, [*adj.* unachtsam.
Unregenerate, ün-rē-jĕn'-ēr-āte, *adj.* unwiedergeboren.
Unregistered, ün-rēd'-jĭs-tŭrd, *adj.* nicht aufgezeichnet, nicht aufbewahrt.
Unreined, ün-rānd', *adj.* [zügelt, ungezähmt.
Unrelated, ün-rē-lā'-tēd, *adj.* ohne Beziehung, unverbunden.
Unrelative, ün-rĕl'-ă-tĭv, *adj.* ohne Beziehung.
Unrelenting, ün-rē-lĕnt'-ĭng, *adj.* hart, unbiegsam, unbarmherzig.
Unrelievable, ün-rē-lē'-vă-bl, *adj.* unabhelflich.
Unrelieved, ün-rē-lēēv'd', *adj.* unerleichtert, ungemildert, unentsetzt.
Unremarkable, ün-rē-märk'-ă-bl, *adj.* unbemerkbar; nicht merkwürdig.
Unremediable, ün-rē-mē'-dē-ă-bl, *adj.* unheilbar; unabhelflich.
Unremembered, ün-rē-mĕm'-bŭrd, *adj.* unerinnert.
Unremembrance, ün-rē-mĕm'-brănse, *s.* Nichterinnerung, *f.*
Unremembring, ün-rē-mĕm'-bŭr-ĭng, *adj.* uneingedenk.
Unremitted, ün-rē-mĭt'-tēd, *adj.* unerlassen, unverziehen; unaufhörlich.
Unremitting, ün-rē-mĭt'-tĭng, *adj.* unablässig, unaufhörlich.
Unremoveable, ün-rē-mōōv'-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* unbeweglich.
Unremoved, ün-rē-mōōv'd', *adj.* nicht weggeschafft; unbeweglich.
Unrepaid, ün-rē-pāde', *adj.* nicht wieder bezahlt, unvergolten.
Unrepairable, ün-rē-pāre'-ă-bl, *adj.* unausbesserlich.
Unrepaired, ün-rē-pārd', *adj.* unausgebessert.
Unrepealable, ün-rē-pēle'-ă-bl, *adj.* unwiderrufbar.
Unrepealed, ün-rē-pēle'd', *adj.* unwiderruflich; nicht abgeschafft.
Unrepented, ün-rē-pĕnt'-ĕd, *adj.* unbereit.
Unrepentance, ün-rē-pĕnt'-ănse, *s.* Unbußfertigkeit, *f.*
Unrepenting, ün-rē-pĕnt'-ĭng, Unrepentant, ün-rē-pĕnt'-ănt, *adj.* unbußfertig.
Unrepining, ün-rē-pī'-nĭng, *adj.* gelassen, geduldig.
Unreplenished, ün-rē-plĕn'-ĭsht, *adj.* unangefüllt.
Unreprievable, ün-rē-prēēv'-ă-bl, *adj.* verurtheilt.
Unreprieved, ün-rē-prēēv'd', *adj.* unbegnadigt.
Unreproached, ün-rē-prōtsht', *adj.* ungetadelt, unbescholten.
Unreproveable, ün-rē-prōōv'-ă-bl, *adj.* untadelhaft, unverwerflich.
Unreproved, ün-rē-prōōv'd', [*adj.* ungetadelt.
Unrepugnant, ün-rē-pŭg'-nănt, *adj.* nicht widerstreitend.
Unreputable, ün-rĕp'-ū-tă-bl, *adj.* unrühmlich; unanständig.
Unrequested, ün-rē-kwĕst'-ĕd, *adj.* unverlangt.
Unrequitable, ün-rē-kwī'-tă-bl, *adj.* unerwiederlich, unvergeltbar.
Unrequited, ün-rē-kwī'-tēd, *adj.* unvergolten.
Unresembling, ün-rē-zĕm'-blĭng, *adj.* unähnlich.
Unresented, ün-rē-zĕnt'-ĕd, *adj.* ungeahndet.
Unreserved, ün-rē-zĕrv'd', *adj.* – ly, *adv.* unvorbehalten; offenherzig.
Unreservedness, ün-rē-zĕrv'd'-nēs, *s.* Unbeschränktheit; Offenherzigkeit, *f.*
Unresisted, ün-rē-zĭs'-tēd, *adj.* unwiderstanden, ungehindert; unwiderstehlich.
Unresisting, ün-rē-zĭs'-tĭng, *adj.* [nicht widerstehend.
Unresolvable, ün-rē-zŏl'-vă-bl, *adj.* unauflöslich.
Unresolved, ün-rē-zŏlv'd', *adj.* unaufgelöst; unentschlossen.
Unresolving, ün-rē-zŏl'-vĭng, *adj.* nicht auflösend, unentschlossen.
Unrespectful, ün-rē-spĕkt'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* unehrerbietig.
Unrespectfulness, ün-rē-spĕkt'-fŭl-nēs, *s.* Unehrerbietigkeit, *f.*
Unrespective, ün-rē-spĕk'-tĭv, *adj.* unaufmerksam, unachtsam.
Unrest, ün-rĕst', *s.* Unruhe, *f.*
Unrestored, ün-rē-stŏrd', *adj.* nicht wiederhergestellt, unersetzt.
Unrestrained, ün-rē-strānd', *adj.* uneingeschränkt, ungehindert; zügellos.
Unretentive, ün-rē-tĕn'-tĭv, *adj.* nicht behaltend; an-memory, ein schwaches Gedächtniß.
Unretracted, ün-rē-trăk'-tēd, *adj.* nicht widerrufen.
Unreturnable, ün-rē-tŭrn'-ă-bl, *adj.* der Rückkehr beraubt.
Unrevealed, ün-rē-vēl'd', *adj.* nicht offenbart. [ungerächt.
Unrevenged, ün-rē-vĕnj'd', *adj.*
Unreverend, ün-rĕv'-ĕr-ĕnd, Unreverent, ün-rĕv'-ĕr-ĕnt, *adj.* – ly, *adv.* unehrerbietig.
Unreversed, ün-rē-vĕrst', *adj.* unwiderrufen, unaufgehoben.
Unrevived, ün-rē-vīve'd', *adj.* abgestorben, todt. [unwiderrufen.
Unrevoked, ün-rē-vōk'd', *adj.*
Unrewarded, ün-rē-wärd'-ĕd, *adj.* unbelohnt. [räthseln.
Unriddle, ün-rĭd'-dl, *v. a.* enträthseln;
Unridiculous, ün-rē-dĭk'-ū-lŭs, *adj.* nicht lächerlich. [ausziehen.
Unrig, ün rĭg', *v. a.* abtakeln;
Unrighteous, ün-rī'-tshē-ŭs,

adj. – ly, *adv.* ungerecht, falsch.
Unrighteousness, ün-rí'-tshé-üs-nés, *s.* Ungerechtigkeit, Unredlichkeit, Falschheit, *f.*
Unrightful, ün-ríte'-fúl, *adj.* ungerecht; unrechtmäßig.
Unring, ün-ríng', *v. a. ir.* den Ring abziehen, losschnallen.
Unrip, ün-rip', *v. a.* auftrennen, aufschneiden.
Unripe, ün-ripe', *adj.* unreif, unzeitig.
Unripeness, ün-ripe'-nés, *s.* Unzeitigkeit, unreife Beschaffenheit, *f.*
Unrivalled, ün-rí'-vald, *adj.* ohne Nebenbuhler; unvergleichlich.
Unrivet, ün-riv'-it, *v. a.* von der Niete losmachen, abnieten.
Unrobe, ün-róbe', *v. a.* entkleiden.
Unroll, ün-róle', *v. a.* abrollen, öffnen.
Unroof, ün-rúf, *v. a.* abdecken, abdachen.
Unroost, ün-rúst', *v. a.* von der Hühnerstange, aus dem Neste verjagen.
Unroot, ün-rút', *v. a.* entwurzeln, ausrotten.
Unrough, ün-ruf, *adj.* nicht rauh, glatt.
Unrounded, ün-rownd'-ed, *adj.* ungründet.
Unroyal, ün-roe'-al, *adj.* unköniglich.
Unruffle, ün-ruf'-fl, *v. n.* sich legen, still werden.
Unruffled, ün-ruf-fl'd, *adj.* ruhig.
Unruled, ün-rúl'd', *adj.* ungeleitet, unbeherrscht.
Unrulily, ün-rú'-le-le, *adv.* unbändig, widerspänstig, störrisch.
Unruliment, ün-rú'-le-ment, *s.* Wildheit, Zügellosigkeit, *f.*
Unruliness, ün-rú'-le-nés, *s.* Ungehorsam, *m.*; Widerspänstigkeit, *f.*
Unruly, ün-rú'-le, *adj.* unruhig, widerspänstig, ungehorsam, zügellos.
Unsaddle, ün-sad'-dl, *v. a.* absatteln.
Unsafe, ün-safe', *adj.* – ly, *adv.* unsicher, gefährlich.
Unsafeness, ün-safe'-nés, *s.* Unsicherheit, Gefährlichkeit, *f.*
Unsaid, ün-sed', *adj.* ungesagt; widerrufen.
Unsaint, ün-sant', *v. a.* entheiligen.
Unsaleable, ün-sale'-a-bl, *adj.* unverkäuflich.
Unsalted, ün-salt'-ed, *adj.* ungesalzen, nicht gepökelt.
Unsaluted, ün-sa-lu'-ted, *adj.* ungegrüßt.
Unsanctified, ün-sangk'-te-fide, *adj.* ungeheiligt.
Unsandaled, ün-san'-dald, *adj.* unbeschuht.
Unsated, ün-sa'-ted, *adj.* ungesättigt, unersättlich.
Unsatisfactoriness, ün-sat-tis-fak'-tur-e-nés, *s.* Unzulänglichkeit, *f.*
Unsatisfactory, ün-sat-tis-fak'-tur-e, *adj.* – ily, *adv.* nicht genugthuend, unzulänglich.
Unsatisfiable, ün-sat'-tis-fi-a-bl, *adj.* ungenügsam.
Unsatisfied, ün-sat'-tis-fide, *adj.* unbefriedigt; unzufrieden.
Unsatisfiedness, ün-sat'-tis-fide-nés, *s.* Unzufriedenheit, *f.*
Unsatisfying, ün-sat'-tis-fi-ing, *adj.* unbefriedigend.
Unsavouriness, ün-sa'-vur-e-nés, *s.* Unschmackhaftigkeit, *f.*; übler Geruch, *m.*
Unsavoury, ün-sa'-vur-e, *adj.* geschmacklos, unschmackhaft; unangenehm, ekelhaft.
Unsay, ün-sa', *v. a. ir.* sich lossagen, widerrufen.
Unscale, ün-skale', *v. a.* abschuppen, abschälen.
Unscarred, ün-skard', *adj.* ohne Narbe, unverwundet.
Unscholastick, ün-sko-las'-tik, *adj.* nicht schulmäßig.
Unschooled, ün-skoold', *adj.* ununterwiesen; ungelehrt.
Unscientifick, ün-si-en-tif'-ik, *adj.* unwissenschaftlich.
Unscorched, ün-skortsht', *adj.* unversengt.
Unscoured, ün-skowrd', *adj.* ungescheuert.
Unscratched, ün-skratsht', *adj.* ungekratzt, unzerkratzt.
Unscreened, ün-skreend', *adj.* unbeschirmt, unbeschützt.
Unscrew, ün-skroo', *v. a.* losschrauben, aufschrauben.
Unscriptural, ün-skrip'-tshu-ral, *adj.* nicht schriftmäßig, schriftwidrig.
Unseal, ün-sele', *v. a.* entsiegeln.
Unsealed, ün-sele'd', *adj.* ungesiegelt, unversiegelt.
Unseam, ün-seme', *v. a.* auftrennen.
Unsearchable, ün-sertsh'-a-bl, *adj.* – bly, *adv.* unerforschlich.
Unsearchableness, ün-sertsh'-a-bl-nés, *s.* Unerforschlichkeit, *f.*
Unsearched, ün-sertsht', *adj.* undurchsucht, unerforscht.
Unseasonable, ün-se'-zn-a-bl, *adj.* unzeitig; unschicklich; -bly, *adv.* zur Unzeit, ungelegen.
Unseasonableness, ün-se'-zn-a-bl-nés, *s.* Unzeitigkeit, Ungelegenheit, *f.*
Unseasoned, ün-se'-zn'd, *adj.* ungewürzt, ungesalzen; unschicklich; unwissend.
Unseconded, ün-sek'-ün-ded, *adj.* nicht unterstützt.
Unsecret, ün-se'-krit, *v. a.* entdecken; – *adj.* unverschwiegen.
Unsecure, ün-se-kure', *adj.* unsicher.
Unseduced, ün-se-dust', *adj.* unverführt.
Unseeing, ün-see'-ing, *adj.* nicht sehend, blind.
Unseem, ün-seem', *v. n.* nicht scheinen.
Unseemliness, ün-seem'-le-nés, *s.* Unanständigkeit, *f.*
Unseemly, ün-seem'-le, *adj.* unanständig, ungebührlich.
Unseen, ün-seen', *adj.* ungesehen, unsichtbar; nicht bewandert, unerfahren.
Unselfish, ün-self'-ish, *adj.* uneigennützig.
Unselfishness, ün-self'-ish-nés, *s.* Uneigennützigkeit, *f.*
Unsensible, ün-sen'-se-bl, *adj.* gefühllos, leblos.
Unsent, ün-sent', *adj.* ungesendet; – for, ungerufen, ungeholt.
Unseparable, ün-sep'-a-ra-bl, *adj.* unzertrennlich.
Unseparated, ün-sep'-ar-a-ted, *adj.* ungetrennt, unzertheilt.
Unsepulchered, ün-sep'-pul-kurd, *adj.* unbegraben.
Unserviceable, ün-ser'-vis-a-bl, *adj.* – bly, *adv.* undienlich, unnütz.
Unserviceableness, ün-ser'-vis-a-bl-nés, *s.* Undienlichkeit, Nutzlosigkeit, *f.*
Unservile, ün-ser'-vil, *adj.* nicht knechtisch.
Unset, ün-set', *adj.* ungesetzt, ungeordnet.
Unsettle, ün-set'-tl, *v. a.* wegräumen; umstoßen; wankend machen, verwirren; – *v. n.* wanken, unstät werden.
Unsettled, ün-set'-tl'd, *adj.* nicht festgesetzt; unbeständig; wankelmüthig.
Unsettledness, ün-set'-tl'd-nés, *s.* Unbeständigkeit; Wankelmüthigkeit, Unentschlossenheit, *f.*
Unsevered, ün-sev'-vurd, *adj.* ungetrennt, unabgesondert.
Unsew, ün-so', *v. a.* auftrennen.
Unsex, ün-seks', *v. a.* in ein anderes Geschlecht verwandeln.
Unshackle, ün-shak'-kl, *v. a.* entfesseln.
Unshaded, ün-sha'-ded, *adj.* unbeschattet.
Unshadowed, ün-shad'-ode, *adj.* unbeschattet, unverdunkelt.
Unshakeable, ün-sha'-ka-bl, *adj.* unerschütterlich.
Unshaken, ün-sha'-kn, *adj.* unerschüttert, ungeschwächt.
Unshakenness, ün-sha'-kn-nés, *s.* Unerschütterlichkeit, *f.*
Unshamed, ün-shamd', *adj.* unbeschämt; ungeschändet.
Unshamefaced, ün-shame'-fast, *adj.* unverschämt.
Unshamefacedness, ün-shame'-faste-nés, *s.* Unverschämtheit, Schamlosigkeit, *f.*
Unshape, ün-shape', *v. a.* verwirren, in Unordnung bringen.
Unshapen, ün-sha'-pn, *adj.* ungestalt.
Unshared, ün-shard', *adj.* ungetheilt.
Unshaved, ün-shave'd', Unshaven, ün-sha'-vn, *adj.* ungeschoren, ungeglättet.
Unsheath, ün-sheTH', *v. a.* aus der Scheide ziehen, herausziehen.
Unshed, ün-shed', *adj.* unvergossen; verworren.
Unsheltered, ün-shel'-turd, *adj.* unbedeckt, ungeschützt.
Unshielded, ün-sheel'-ded, *adj.*

nicht durch das Schild bedeckt.
Unship, ün-shíp', *v. a.* ausschiffen, ausladen.
Unshocked, ün-shókt', *adj.* unbeleidigt.
Unshod, ün-shód', *adj.* ohne Schuhe; unbeschlagen.
Unshoe, ün-shóó', *v. a.* die Schuhe, die Hufeisen abnehmen.
Unshorn, ün-shórn', *adj.* ungeschoren.
Unshot, ün-shót', *adj.* nicht geschossen.
Unshout, ün-shóut', *v. a.* zurücknehmen, widerrufen.
Unshowered, ün-shóu'-úrd, *adj.* nicht vom Regen benetzt.
Unshrinking, ün-shrink'-ing, *adj.* unverzagt.
Unshrouded, ün-shróu'-ded, *adj.* ohne Obdach, unbedeckt.
Unshunable, ün-shún'-á-bl, *adj.* unausweichlich, unvermeidlich.
Unshunned, ün-shúnd', *adj.* unvermeidlich.
Unshut, ün-shút', *adj.* unzugeschlossen.
Unsifted, ün-sift'-ed, *adj.* ungesiebt; ungeprüft, unerfahren.
Unsight, ün-site', *adj.* ungesehen.
Unsighted, ün-sí'-ted, *adj.* unsichtbar.
Unsightliness ün-site'-lé-nes, *s.* Unscheinbarkeit; Unförmlichkeit, Mißgestalt, *f.*
Unsightly, ün-site'-lé, *adj.* unscheinbar, häßlich.
Unsilvered, ün-síl'-vurd, *adj.* unversilbert.
Unsincere, ün-sin-sére', *adj.* nicht aufrichtig; nicht ächt.
Unsincerity, ün-sin-sér'-é-té, *s.* Falschheit, Unächtheit, *f.*
Unsinew, ün-sín'-nú, *v. a.* der Spannkraft berauben; entkräften.
Unsinged, ün-sínj'd', *adj.* unversengt.
Unsinking, ün-sink'-ing, *adj.* nicht sinkend.
Unsinning, ün-sín'-ning, *adj.* unsündig.
Unskanned, ün-skánd', *adj.* ungemessen.
Unskilful, ün-skil'-ful, *adj.*-ly, *adv.* ungeschickt, unerfahren.
Unskilfulness, ün-skil'-ful-nes, *s.* Ungeschicklichkeit, Unerfahrenheit, *f.*
Unskilled, ün-skild', *adj.* ungeschickt, unerfahren.
Unstain, ün-stáne', *adj.* unerschlagen, ungetödtet.
Unslaked, ün-slákt', *adj.* ungelöscht.
Unsleeping, ün-slée'-ing, *adj.* schlaflos, wach.
Unslipping, ün-slip'-ping, *adj.* nicht ausgleitend, fest.
Unslough, ün-slóú', *v. a.* auftreiben, aufjagen.
Unsmirched, ün-smértsht', *adj.* unbesudelt, unbefleckt.
Unsmoked, ün-smókt', *adj.* ungeräuchert.
Unsmooth, ün-smóóTH', *adj.* uneben.
Unsnare, ün-snáre', *v. a.* aus der Schlinge befreien.
Unsociable, ün-só'-shé-á-bl, *adj.* – bly, *adv.* ungesellig.
Unsociableness, ün-só'-shé-á-bl-nes, *s.* Ungeselligkeit, *f.*
Unsocial, ün-só'-shál, *adj.* ungesellig.
Unsodden, ün-sód'-dn, *adj.* ungesotten.
Unsoiled, ün-sóild', *adj.* unbefleckt, unbeschmutzt.
Unsold, ün-sóld', *adj.* unverkauft.
Unsolder, ün-sól'-dur, *v. a.* ablöthen, loslöthen.
Unsoldierlike, ün-sól'-dzhúr-like, Unsoldierly, ün-sól'-dzhúr-lé, *adj.* unsoldatisch, unkriegerisch.
Unsolicited, ün-só-lís'-sít-ed, *adj.* unersucht.
Unsolicitous, ün-só-lís'-it-us, *adj.* unbekümmert.
Unsolid, ün-sól'-id, *aaj.* nicht fest, flüssig; unbeständig, vergänglich.
Unsolved, ün-sólv'd', *adj.* unaufgelöst, unerklärt.
Unsophisticated, ün-só-fís'-té-ká-téd, *adj.* unverfälscht.
Unsorted, ün-sórt'-ed, *adj.* ungesondert; nicht paßlich.
Unsought, ün-sáwt', *adj.* ungesucht, unerforscht.
Unsouled, ün-sóld', *adj.* seelenlos.
Unsound, ün-sóund', *adj.* ungesund; kränklich; gebrechlich; mangelhaft; nicht dicht; verdorben; nicht ächt, falsch; unzuverlässig; nicht aufrichtig; unwahr, ungültig.
Unsounded, ün-sóund'-ed, *adj.* unerforscht, ungegründet.
Unsoundness, ün-sóund'-nes, *s.* Ungesundheit; Unwahrheit, *f.*
Unsoured, ün-sóurd', *adj.* ungesäuert.
Unsown, ün-sóne', *adj.* ungesäet.
Unsparing, ün-spá'-ring, *adj.* nicht sparsam; nicht schonend.
Unspeak, ün-spéke', *v. a. ir.* widerrufen.
Unspeakable, ün-spé'-ká-bl, *adj.* – bly, *adv.* unaussprechlich.
Unspeakableness, ün-spé'-ká-bl-nes, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*
Unspecified, ün-spés'-sé-fide, *adj.* nicht namentlich angeführt, unbestimmt.
Unspeculative, ün-spék'-ú-lá-tiv, *adj.* nicht im Denken geübt.
Unsped, ün-spéd', *adj.* unverrichtet.
Unspent, ün-spént', *adj.* nicht verschwendet, unerschöpft.
Unsphere, ün-sfére', *v. a.* aus dem Kreislaufe bringen; enträthseln, erklären.
Unspied, ün-spide', *adj.* unbemerkt, unausgeforscht.
Unspilled, Unspilt, ün-spílt', *adj.* unvergossen; unbeschädigt, unverdorben.
Unspirit, ün-spír'-it, *v. a.* muthlos machen.
Unspoiled, ün-spóild', *adj.* geplündert; unverdorben.
Unspoken, ün-spó'-kn, *adj.* unerwähnt.
Unspotted, ün-spót'-ted, *adj.* unbefleckt, untadelhaft, ungeschändet.
Unsquared, ün-skwárd', *adj.* unregelmäßig.
Unstable, ün-stá'-bl, *adj.* nicht fest, wankend; unbeständig.
Unstaid, Unstayed, ün-stáde', *adj.* flüchtig; unstät; ungestillt.
Unstaidness, ün-stáde'-nes, *s.* Unstätigkeit, *f.*
Unstained, ün-stánd', *adj.* unbefleckt; ungefärbt.
Unstanched, ün-stánsht', *adj.* ungestillt.
Unstate, ün-state', *v. a.* außer Stand setzen; herabwürdigen.
Unstatutable, ün-stát'-tshú-tá-bl, *adj.* der gesetzlichen Verordnung zuwider.
Unsteadfast, ün-sted'-fást, *adj.* – ly, *adv.* nicht standhaft.
Unsteadfastness, ün-sted'-fást-nes, *s.* Unstandhaftigkeit, Wankelmüthigkeit, Schwäche, *f.*
Unsteadiness, ün-sted'-dé-nes, *s.* Unbeständigkeit, Unentschlossenheit, *f.*
Unsteady, ün-sted'-dé, *adj.* -ily, *adv.* unbeständig, wankelmüthig; nicht ernsthaft; veränderlich.
Unsteeped, ün-stéépt', *adj.* uneingewässert.
Unsting, ün-sting', *v. a.* den Stachel benehmen.
Unstinted, ün-stint'-ed, *adj.* unbegrenzt.
Unstirred, ün-stúrd', *adj.* ungerührt, ungerückt.
Unstitch, Unstich, ün-stitsh', *v. a.* auflösen, auftrennen.
Unstock, ün-stók', *v. a.* abnehmen, abladen.
Unstooping, ün-stóó'-ping, *adj.* unbiegsam, standhaft.
Unstop, ün-stóp', *v. a.* öffnen.
Unstored, ün-stóre'd', *adj.* unaufbewahrt.
Unstrained, ün-stránd', *adj.* ungezwungen.
Unstraitened, ün-strá'-tn'd, *adj.* uneingeschränkt.
Unstrengthened, ün-strèng'-*th*'n'd, *adj.* ungestärkt, unverstärkt.
Unstring, ün-string', *v. a.* abspannen, losspannen; lösen; abreihen.
Unstruck, ün-strúk', *adj.* ungerührt, unerschüttert.
Unstudied, ün-stúd'-éed, *adj.* ungekünstelt.
Unstuffed, ün-stúft', *adj.* unangefüllt.
Unsubdued, ün-súb'-dú'd, *adj.* ununterjocht.
Unsubmitting, ün-súb-mit'-ting, *adj.* hartnäckig.
Unsubstantial, ün-súb-stán'-shál, *adj.* nicht fest, nicht haltbar.
Unsucceeded, ün-súk-sée'-déd, *adj.* eines Nachfolgers beraubt.
Unsuccessful, ün-súk-sés'-ful, *adj.*-ly, *adv.* erfolglos; unglücklich.
Unsuccessfulness, ün-súk-sés'-ful-nes, *s.* übler Erfolg, *m.*; Unglück, *n.*
Unsuccessive, ün-súk-sés'-siv, *adj.* nicht auf einander folgend.
Unsucked, ün-súkt', *adj.* ungesogen.
Unsufferable, ün-súf-fúr-á-bl,

adj. unerträglich.
Unsufferableness, ün-sŭf-fŭr-ă-bl-nĕs, *s.* Unerträglichkeit, Unleidlichkeit, *f.*
Unsufficience, ün-sŭf-fish'-ĕnse, *s.* Unzulänglichkeit, *f.*
Unsufficient, ün-sŭf-fish'-ĕnt, *adj.* unzulänglich. [ungezuckert.
Unsugared, ün-shŭg'-ŭrd, *adj.*
Unsuitable, ün-sū'-tă-bl, *adj.* – bly, *adv.* nicht passend, nicht angemessen.
Unsuitableness, ün-sū'-tă-bl-nĕs, *s.* Mangel an Uebereinstimmung, *m.*: Unstatthaftigkeit, Unschicklichkeit, Mißverhältniß, *n.*
Unsullied, ün-sŭl'-lĕd, *adj.* unbeschmutzt, unbefleckt. [gen.
Unsung, ün-sŭng', *adj.* unbesungen.
Unsunned, ün-sŭnd', *adj.* der Sonne nicht ausgesetzt.
Unsuperfluous, ün-sū-pĕr'-flū-ŭs, *adj.* nicht überflüssig.
Unsupplanted, ün-sŭp-plănt'-ĕd, *adj.* nicht umgeworfen; nicht untergraben.
Unsupplied, ün-sŭp-plīde', *adj.* unversehen, unversorgt.
Unsupportable, ün-sŭp-pōrt'-ă-bl, *adj.* – bly, unerträglich.
Unsupported, ün-sŭp-pōrt'-ĕd, *adj.* nicht gestützt; nicht unterstützt.
Unsure, ün-shōōr', *adj.* unsicher, ungewiß.
Unsurmountable, ün-sŭr-mount'-ă-bl, *adj.* unübersteiglich.
Unsusceptible, ün-sŭs-sĕp'-tĕ-bl, *adj.* unempfänglich.
Unsuspected, ün-sŭs-pĕk'-tĕd, *adj.* – ly, *adv.* unverdächtig.
Unsuspecting, ün-sŭs-pĕk'-tĭng, *adj.* nicht argwöhnig.
Unsuspicious, ün-sŭs-pish'-ŭs, *adj.* nicht argwöhnig; nicht verdächtig.
Unsustained, ün-sŭs-tānd', *adj.* nicht aufrecht gehalten; nicht unterstützt.
Unswaddle, ün-swŏd'-dl, Unswathe, ün-swā*TH*e', *v. a.* auswickeln, auswindeln.
Unswayable, ün-swā'-ă-bl, *adj.* unbeherrschbar. [geleitet.
Unswayed, ün-swāde', *adj.* nicht
Unswear, ün-swāre', *v. a. ir.* wieder abschwören, sich losschwören.
Unsweat, ün-swĕt', *v. n.* verschwitzen, abkühlen.
Unsweet, ün-swēēt', *adj.* nicht süß, unangehm.
Unswell, ün-swĕl', *v. a. & n.* die Geschwulst vertreiben, die Geschwulst verlieren, abnehmen.
Unswept, ün-swĕpt', *adj.* ungekehrt, ungewischt. [schworen.
Unsworn, ün-swōrn', *adj.* ungeUntainted, ün-tānt'-ĕd, *adj.* unbesudelt; unverdorben.
Untaintedness, ün-tānt'-ĕd-nĕs, *s.* Fleckenlosigkeit, Reinheit, *f.*
Untaken, ün-tā'-kn, *adj.* ungenommen, unerhascht; – up, nicht angefüllt. [unerwähnt.
Untalked, ün-tawkt', *adj.* (of)
Untameable, ün-tā'-mă-bl, *adj.* unzähmbar. [zähmt.
Untamed, ün-tāmd', *adj.* ungeUntangle, ün-tăng'-gl, *v. a.* entwirren, auflösen. [gärbt.
Untanned, ün-tănd', *adj.* ungeUntasted, ün-tās'-tĕd, *adj.* ungekostet, unversucht.
Untasting, ün-tās'-tĭng, *adj.* nicht kostend, geschmacklos.
Untaught, ün-tawt', *adj.* ununterrichtet; unwissend.
Unteach, ün-tētsh', *v. a. ir.* vergessen machen; verlernen machen, abgewöhnen. [ungelehrig.
Unteachable, ün-tētsh'-ă-bl, *adj.*
Unteachableness, ün-tētsh'-ă-bl-nĕs, *s.* Ungelehrigkeit, *f.* [nen.
Unteam, ün-tēme', *v. a.* ausspanUntemperate, ün-tĕm'-pĕr-āte, *adj.* unmäßig, jähzornig.
Untempered, ün-tĕm'-pŭrd, *adj.* unzubereitet. [*adj.* unwirksam.
Untempering, ün-tĕm'-pĕr-ĭng,
Untempted, ün-tĕmt'-ĕd, *adj.* unversucht, ungereizt.
Untenable, ün-tĕn'-ă-bl, *adj.* unhaltbar.
Untenanted, ün-tĕn'-ănt-ĕd, *adj.* ohne Bewohner, unbesetzt.
Untended, ün-tĕnd'-ĕd, *adj.* ungewartet, ungepflegt. [zärtlich.
Untender, ün-tĕn'-dŭr, *adj.* unUntendered, ün-tĕnd'-ŭrd, *adj.* unangeboten. [Zelte bringen.
Untent, ün-tĕnt', *v. a.* aus dem
Untented, ün-tĕn'-tĕd, *adj.* ungeprüft, ungeheilt.
Unterrified, ün-tĕr'-rĕ-fīde, *adj.* unerschreckt. [gedankt.
Unthanked, ün-*th*ănkt', *adj.* unUnthankful, ün-*th*ănk'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* undankbar.
Unthankfulness, ün-*th*ănk'-fŭl-nĕs, *s.* Undankbarkeit, *f.*
Unthawed, ün-*th*awd', *adj.* unaufgethauet. [dünnen.
Unthicken, ün-*th*ĭk'-kn, *v. a.* verUnthink, ün-*th*ĭngk', *v. a. ir.* aus den Gedanken bringen.
Unthinking, ün-*th*ĭngk'-ĭng, *adj.* gedankenlos, unachtsam, sorglos.
Unthinkingness, ün-*th*ĭngk'-ĭng-nĕs, *s.* Gedankenlosigkeit, *f.* [dornig.
Unthorny, ün-*th*ōr'-nē, *adj.* nicht
Unthought, ün-*th*awt', *adj.* nicht für etwas gehalten; – of, woran man nicht denkt, unerwartet, unverhofft, vergessen. [sen.
Unthread, ün-*th*rĕd', *v. a.* auflöUnthreatened, ün-*th*rĕt'-tn'd, *adj.* unbedroht.
Unthrift, ün'-*th*rĭft, *s.* Verschwender, *m.*; – *adj.* verschwenderisch.
Unthriftiness, ün-*th*rĭf-tē-nĕs, Unthriftyhead, ün-*th*rĭf-tē-hĕd, *s.* Verschwendung, *f.*
Unthrifty, ün-*th*rĭf-tē, *adj.* – ily, *adv.* nicht haushälterisch; verschwenderisch.
Unthriving, ün-*th*rī'-vĭng, *adj.* nicht gedeihend, nicht vortheilhaft.
Unthrone, ün-*th*rōne', *v. a.* entthronen, absetzen.
Untidiness, ün-tī'-dē-nĕs, *s.* Mangel an Ordnung und Nettigkeit, *m.*
Untidy, ün-tī'-dē, *adj.* nicht genau im Aeußern, nicht nett, unordentlich. [machen.
Untie, ün-tī', *v. a.* aufbinden, los
Untied, ün-tīde', *adj.* nicht gebunden, los. [bis an, bis zu.
Until, ün-tĭl', *adv.* bis; – *prp.*
Untile, ün-tīle', *v. a.* die Ziegel abnehmen, abdecken.
Untilled, ün-tĭll'd', *adj.* ungeackert, ungebaut.
Untimbered, ün-tĭm'-bŭrd, *adj.* nicht durch Bauholz unterstützt; schwach. [s. Unzeitigkeit, *f.*
Untimeliness, ün-tīme'-lē-nĕs,
Untimely, ün-tīme'-lē, *adj. & adv.* unzeitig; frühzeitig, unbequem, ungelegen.
Untinged, ün-tĭnj'd', *adj.* ungefärbt; unangesteckt. [ermüdlich.
Untirable, ün-tī'-rā-bl, *adj.* un-
Untired, ün-tīred', *adj.* unermüdet.
Untitled, ün-tī'-tl'd, *adj.* unbetitelt; unberechtigt. [wie als.
Unto, ün'-tō, *prp.* zu, an, bis, so
Untold, ün-tōld', *adj.* ungezählt; ungesagt, unerwähnt. [ben.
Untomb, ün-tōōm', *v. a.* ausgraUntouchable, ün-tŭtsh'-ă-bl, *adj.* unberührbar.
Untouched, ün-tŭtsht', *adj.* unberührt, unangetastet; ungerührt.
Untoward, ün-tō'-wŭrd, Untowardly, ün-tō'-wŭrd-lē, *adj.* eigensinnig, trotzköpfisch; ungeschickt, ungeschlacht.
Untowardness, ün-tō'-wŭrd-nĕs, *s.* Verkehrtheit, Hartnäckigkeit, *f.*; Eigensinn, *m.*
Untraceable, ün-trā'-să-bl, *adj.* unausforschlich. [ten, ungebahnt.
Untraced, ün-trāst', *adj.* unbetreUntraded, ün-trā'-dĕd, *adj.* ungebräuchlich.
Untrained, ün-trānd', *adj.* unerzogen, ungebildet; ungezähmt, unordentlich.
Untransferable, ün-trăns-fĕr'-ă-bl, *adj.* unübertragbar.
Untransferred, ün-trăns-fĕrd', *adj.* unübertragen.
Untranslatable, ün-trăn-slāte'-ă-bl, *adj.* unübersetzbar.
Untransparent, ün-trăns-pā'-rĕnt, *adj.* undurchsichtig.
Untrap, ün-trăp', *v. a.* abschirren.
Untravelled, ün-trăv'-ĭld, *adj.* ungereiset; unbereiset.
Untread, ün-trĕd', *v. n. ir.* dieselben Tritte zurück thun, zurück

treten, austreten.
Untreasured, ün-trĕzh'-ürd, *adj.* nicht aufbewahrt; des Schutzes beraubt.
Untreatable, ün-trē'-tā-bl, *adj.* unlenksam, verkehrt, eigensinnig.
Untree, ün-trē', *v. a.* (einen Marder &c. aus dem Baue) vertreiben.
Untried, ün-tride', *adj.* unversucht, ungeprüft; unerfahren.
Untrimmed, ün-trĭmd', *adj.* ungeschmückt, ungeputzt.
Untrod, ün-trŏd', *adj.* ungebahnt, unbetreten. [gerollt.
Untrolled, ün-trōld', *adj.* nicht
Untroubled, ün-trŭb'-bl'd, *adj.* ungestört; ruhig; ungetrübt, klar.
Untrue, ün-trōō', *adj.* – ly, *adv.* unwahr, falsch; ungetreu. [lich.
Untruly, ün-trōō'-lē, *adj.* falsch-
Untruss, ün-trŭs', *v. a.* los binden, los wickeln. [Untreue, *f.*
Untrustiness, ün-trŭs'-tē-nĕs, *s.*
Untrusty, ün-trŭs'-tē, *adj.* untreu, treulos.
Untruth, ün-trōōth', *s.* Unwahrheit, Falschheit; Untreue, *f.*
Untunable, ün-tū'-nā-bl, *adj.* übel lautend, übel klingend.
Untune, ün-tūne', *v. a.* verstimmen; übel klingen; verwirren.
Unturned, ün-tŭrnd', *adj.* nicht umgekehrt, unumgewandt.
Untutored, ün-tū'-türd, *adj.* ununterrichtet, ungebildet.
Untwine, ün-twine', *v. a.* aufdrehen, aufdrieseln, auflösen; öffnen; absondern.
Untwist, ün-twĭst', *v. a.* aufflechten, aufschnüren.
Unty, ün-tī', *v. a.* lösen, auflösen.
Ununiform, ün-yū'-nē-fŏrm, *adj.* nicht einförmig, ungleich.
Unurged, ün-ürj'd', *adj.* ungetrieben. [braucht; ungewohnt.
Unused, ün-yūz'd', *adj.* ungeUnuseful, ün-ūse'-fŭl, *adj.* unnütz.
Unusual, ün-yū'-zhū-ăl, *adj.* – ly, *adv.* ungewöhnlich.
Unusualness, ün-yū'-zhū-ăl-nĕs, *s.* Ungewöhnlichkeit, Seltenheit, *f.*
Unutterable, ün-ŭt'-tür-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* unaussprechlich.
Unutterableness, ün-ŭt'-tür-ă-bl-nĕs, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*
Unvail, ün-vāle', *v. a.* entschleiern, aufdecken. [unschätzbar.
Unvaluable, ün-văl'-ū-ă-bl, *adj.*
Unvalued, ün-văl'-ūde, *adj.* nicht geschätzt, unschätzbar.
Unvanquished, ün-văng'-gwĭsht, *adj.* unbezwungen, unbesiegt.
Unvariable, ün-vā'-rē-ă-bl, *adj.* unveränderlich.
Unvariablenesss, ün-vā'-rē-ă-bl-nĕs, *s.* Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit, *f.* [verändert.
Unvaried, ün-vā'-rēēd, *adj.* un-
Unvarnished, ün-vär'-nĭsht, *adj.* ungefirnißt, ungeschmückt.
Unvarying, ün-vā'-rē-ĭng, *adj.* unveränderlich. [enthüllen.
Unveil, ün-vāle', *v. a.* entschleiern,
Unveiledly, ün-vā'-lĕd-lē, *adv.* frei, offen.
Unvenerable, ün-vĕn'-ĕr-ă-bl, *adj.* der Verehrung unwürdig.
Unveritable, ün-vĕr'-ē-tā-bl, *adj.* unächt, unrichtig.
Unversed, ün-vĕrst', *adj.* unbewandert, ungeübt.
Unvexed, ün-vĕkst', *adj.* ungequält, ungestört. [*adj.* unverletzt.
Unviolated, ün-vī'-ō-lā-tĕd,
Unvirtuous, ün-vĕr'-tshū-ŭs, *adj.* untugendhaft. [unbesucht.
Unvisited, ün-vĭz'-ĭt-ĕd, *adj.*
Unvote, ün-vōte', *v. a.* durch ein späteres Votum aufheben.
Unvoyageable, ün-vŏē'-ă-jă-bl, *adj.* nicht zu beschiffen, unzugänglich.
Unvulgar, ün-vŭl'-gŭr, *adj.* nicht gemein. [*adj.* unverwundbar.
Unvulnerable, ün-vŭl'-nĕr-ă-bl,
Unwakened, ün-wā'-kn'd, *adj.* ungeweckt, unerwacht.
Unwall, ün-wawl', *v. a.* niederreißen, abbrechen. [Mauern.
Unwalled, ün-wawld', *adj.* ohne
Unwares, ün-wārz', *adv.* unvermuthet, unerwartet.
Unwariness, ün-wā'-rē-nĕs, *s.* Unbehutsamkeit, *f.*
Unwarlike, ün-wär'-like, *adj.* nicht kriegerisch. [gewarnt.
Unwarned, ün-wärnd', *adj.* un-
Unwarp, ün-wärp', *v. a.* wieder gerade richten.
Unwarrantable, ün-wŏr'-rän-tă-bl, *adj.* – bly, *adv.* unverantwortlich, unerlaubt.
Unwarrantableness, ün-wŏr'-rän-tă-bl-nĕs, *s.* Unverantwortlichkeit, Verwerflichkeit, *f.*
Unwarranted, ün-wŏr'-rän-tĕd, *adj.* ungesichert, unzuverlässig.
Unwary, ün-wā'-rē, *adj.* – ily, *adv.* unbehutsam; unvermuthet.
Unwashed, ün-wŏsht', Unwashen, ün-wŏsh'-sh'n, *adj.* ungewaschen.
Unwasted, ün-wā'-stĕd, *adj.* unverwüstet, nicht vermindert,
Unwasting, ün-wā'-stĭng, *adj.* sich nicht vermindernd. [bewacht.
Unwatched, ün-wŏtsht', *adj.* un-
Unwatered, ün-wā'-türd, *adj.* unbewässert.
Unwavering, ün-wā'-vür-ĭng, *adj.* nicht wankend, standhaft.
Unweakened, ün-wē'-kn'd, *adj.* ungeschwächt. [*adj.* unbewaffnet.
Unweaponed, ün-wĕp'-pn'd,
Unweariable, ün-wē'-rē-ă-bl, *adj.* unermüdlich.
Unwearied, ün-wē'-rēēd, *adj.* nicht ermüdet, unermüdet; – ly, *adv.* ohne Unterlaß.
Unweariedness, ün-wē'-rēēd-nĕs, *s.* Unermüdlichkeit, *f.*
Unweary, ün-wē'-rē, *v. a.* erquicken.
Unweave, ün-wēve', *v. a. ir.* das Gewebe auflösen.
Unwed, ün-wĕd', Unwedded, ün-wĕd'-dĕd, *adj.* unverheirathet.
Unwedgeable, ün-wĕd'-jă-bl, *adj.* nicht zu spalten. [ungejätet.
Unweeded, ün-wēēd'-ĕd, *adj.*
Unweeped, ün-wēēpt', *adj.* unbeweint.
Unweeting, ün-wēē'-tĭng, *adj.* unwissend; – ly, *adv.* ohne es zu wissen. [gewogen; unerwogen.
Unweighed, ün-wāde', *adj.* un-
Unweighing, ün-wā'-ĭng, *adj.* unbedachtsam. [unwillkommen.
Unwelcome, ün-wĕl'-kŭm, *adj.*
Unwell, ün-wĕl', *adj.* nicht wohl, nicht gesund.
Unwellness, ün-wĕl'-nĕs, *s.* Unwohlseyn, Widriges, *n.* [weint.
Unwept, ün-wĕpt', *adj.* unbe-
Unwet, ün-wĕt', *adj.* nicht naß, nicht feucht. [peitscht, ungezüchtigt.
Unwhipt, ün-hwĭpt', *adj.* unge-
Unwhited, ün-hwī'-tĕd, Unwhitened, ün-hwī'-tn'd, *adj.* ungeweißt, ungebleicht.
Unwholesome, ün-hōle'-sŭm, *adj.* ungesund; verdorben.
Unwholesomeness, ün-hōle'-sŭm-nĕs, *s.* Ungesundheit, Schädlichkeit, *f.*
Unwieldiness, ün-wēēl'-dē-nĕs, *s.* Schwerfälligkeit, Unbehülflichkeit *f.*
Unwieldy, ün-wēēl'-dē, *adj.* -ily, *adv.* schwerfällig, unbehülflich.
Unwilling, ün-wĭl'-lĭng, *adj.* nicht willig, abgeneigt; – ly, *adv.* ungern, wider Willen.
Unwillingness, ün-wĭl'-lĭng-nĕs, *s.* Abneigung, Abgeneigtheit, *f.*; Widerwille, *m.*
Unwind, ün-wīnd', *v. a. ir.* abwinden, loswinden, abwickeln.
Unwiped, ün-wīpt, *adj.* unabgewischt. [-ly, *adv.* unweislich.
Unwise, ün-wīse', *adj.* unweise;
Unwish, ün-wĭsh', *v. a.* wegwünschen. [wünscht, unbegehrt.
Unwished, ün-wĭsht', *adj.* ungeUnwist, ün-wĭst', *adj.* ungekannt; unvermuthet, unerwartet.
Unwit, ün-wĭt', *v. a.* des Verstandes berauben.
Unwithdrawing, ün-with-drăw'-ĭng, *adj.* nicht vorenthaltend. [bl, *adj.* unverwelklich.
Unwitherable, ün-wĭTH'-ür-ă-
Unwithered, ün-wĭTH'-ürd, *adj.* unverwelkt.
Unwithstood, ün-with'-stŏd, *adj.* unwiderstanden.
Unwitnessed, ün-wĭt'-nĕst, *adj.* unbezeugt.
Unwitting, ün-wĭt'-tĭng, *adj.* unwissend; -ly, *adv.* unwissentlich.
Unwitty, ün-wĭt'-tē, *adj.* unwitzig.
Unwomanish, ün-wŭm'-mŭn-ĭsh, *adj.* unweiblich.

Unwonted, ün-wün'-téd, Unwont, ün-wünt', *adj.* ungewohnt; ungewöhnlich.
Unwontedness, ün-wün'-téd-nés, *s.* Ungewohntheit, *f.*
Unworking, ün-würk'-ing, *adj.* nicht arbeitend.
Unworkmanlike, ün-würk'-mán-like, *adj.* pfuscherhaft. [gen.
Unworn, ün-wórn', *adj.* ungetra-
Unworshipped, ün-wür'-shipt, *adj.* unangebetet.
Unworthiness, ün-wür'-THé-nés, *s.* Unwürdigkeit, *f.*
Unworthy, ün-wür'-THé, *adj.* -ily, *adv.* unwürdig; verdienstlos; niederträchtig.
Unwound, ün-wównd', *adj.* abgewunden, losgewunden.
Unwounded, ün-wóón'-déd, *adj.* unverwundet. [gewebt.
Unwoven, ün-wó'-vn, *adj.* un-
Unwrap, ün-ráp', *v. a.* loswikkeln, aufwickeln. [gerächt.
Unwreaked, ün-réke'd', *adj.* un-
Unwreath, ün-réTHe', *v. a.* abwinden, loswinden. [entrunzeln.
Unwrinkle, ün-ringk'-kl, *v. a.*
Unwritten, ün-rit'-tn, *adj.* ungeschrieben. [arbeitet, roh.
Unwrought, ün-rawt', *adj.* unge-
Unwrung, ün-rung', *adj.* unverletzt.
Unyielding, ün-yeeld'-ing, *adj.* nicht nachgiebig, unbiegsam; uneinträglich.
Unyoke, ün-yóke', *v. a.* entjochen; losspannen; los lassen, fahren lassen.
Unyoked, ün-yóke'd', *adj.* ungezähmt; zügellos. [tet.
Unzoned, ün-zónd', *adj.* ungegür-
Up, üp, *adv. & prp.* auf; hinauf! oben; an; zu; – *int.* auf! – and down, auf und nieder, hier und da; – to, bis an; gemäß, zufolge; to be – to a thing, einer Sache gewachsen seyn, sie umfassen.
Upbear, üp-báre, *v. a. ir.* aufrecht halten; aufrichten; stützen.
Upbraid, üp-bráde', *v. a.* zum Vorwurfe machen, tadeln, schelten; – *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*; Schmähung, *f.* [ler, *m.*
Upbraider, üp-brá'-dür, *s.* Tad-
Upbraiding, üp-brá'-ding, *adj.* tadelnd; – ly, *adv.* vorwurfsweise; – *s.* Vorwurf, *m.* [chen.
Upbrast, üp-brást', *adj.* aufgebro-
Upbray, üp-brá', *v. a.* Vorwürfe machen; – *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*
Upbring, üp-bring', *v. a. ir.* aufziehen, erziehen.
Upcast, üp-kást', *adj.* aufgeworfen, in die Höhe gerichtet; – *s.* Wurf, *m.* [hen, in die Höhe ziehen.
Updraw, üp-dráw', *v. a.* aufzie-
Upgather, üp-gá'TH'-ür, *v. a.* zusammen ziehen. [he wachsen.
Upgrow, üp-gró', *v. a.* in die Hö-
Upheave, üp-héve', *v. a.* erheben, aufheben..

Uphill, üp-hill', *adv.* bergauf; – *adj.* beschwerlich, mühsam.
Uphoard, üp-hórd', *v. a.* aufhäufen, heimlich sammeln.
Uphold, üp-hóld', *v. a. ir.* erheben, aufheben, aufrecht halten; unterhalten, stützen; nähren; behaupten.
Upholder, üp-hóld'-ür, *s.* Erhalter; Unterstützer; Leichenbesorger; Tapezierer, *m.*
Upholsterer, üp-hól's'-tür-ür, *s.* Zimmerbereiter; Tapezierer, *m.*
Upland, üp'-länd, *s.* hohes Land, *n.*; – *adj.* hoch gelegen.
Uplander, üp'-länd-ür, *s.* Hochländer, *m.* [birgig.
Uplandish, üp-länd'-ish, *adj.* ge-
Uplay, üp-lá', *v. a. ir.* aufhäufen, sammeln. [he führen.
Uplead, üp-léde', *v. a.* in die Hö-
Uplift, üp-lift', *v. a.* aufheben, in die Höhe heben.
Upmost, üp'-möst, *adj.* oberst, höchst.
Upon, üp-pón', *prp.* auf; oben; an; bei; nach, zufolge; wegen; – the whole, im Ganzen, überhaupt; – this, hierauf; to break in – one, einen unterbrechen; – my word, auf mein Wort; – duty, im Dienste; to be – a journey, auf der Reise seyn.
Upper, üp'-pür, *adj.* ober, höher.
Upperleather, üp'-pür-lé'TH-ür, *s.* Oberleder, *n.*
Uppermost, üp'-pür-möst, *adj.* höchst, oberst; vorherrschend.
Uppish, üp'-pish, *adj.* -ly, *adv.* stolz; trotzig. [bermuth, Trotz, *m.*
Uppishness, üp'-pish-nés, *s.* Ue-
Uppraise, üp-ráze', *v. a.* erheben.
Uprear, üp-rére', *v. a.* aufrichten.
Upright, üp'-rite, *adj.* -ly, *adv.* aufrecht, gerade; redlich.
Uprighteous, üp-rí'-tshé-üs, *adj.* redlich. [radheit, *f.*
Uprightness, üp'-rite-nés, *s.* Ge-
Uprise, üp'-rize, *s.* Aufgang, *m.*
Uprise, üp-rize', *v. n. ir.* aufstehen, aufgehen.
Uproar, üp'-róre, *s.* Aufruhr, Lärmen, *m.*; – *v. a.* in Verwirrung setzen. [zusammengerollt.
Uprolled, üp-róle'd', *part. & adj.*
Uproot, üp-róót', *v. a.* die Wurzel ausreißen, entwurzeln. [ken.
Uprouse, üp-rówze', *v. a.* aufwe-
Upset, üp-sét', *v. a.* umstürzen, überwältigen.
Upshot, üp'-shót, *s.* Ausgang, Beschluß, *m.*; Ende, *n.*
Upside-down, üp'-side-dówn, *adv.* das oberste zu unterst, drunter und drüber. [springen.
Upspring, üp-spring', *v. n.* auf-
Upstand, üp-stánd', *v. n. ir.* aufwärts stehen.
Upstart, üp'-stárt, *s.* Mensch, der sich plötzlich aus der Dunkelheit erhoben hat, Glückspilz, *m.*
Upstart, üp-stárt', *v. n.* auffahren; aufspringen, aufschießen; – *s.* Aufschößling, *m.* [halten, stützen.
Upstay, üp-stá', *v. a. ir.* aufrecht
Upswarm, üp-swárm', *v. a.* rege machen, zusammentreiben.
Uptake, üp-táke', *v. a. ir.* aufnehmen. [de reißen.
Uptear, üp-táre', *v. a.* aus der Er-
Uptrain, üp-tráne', *v. n.* aufziehen, erziehen. [umwerfen.
Upturn, üp-türn', *v. a.* aufwerfen,
Upward, üp'-würd, Upwardz, üp'-würdz, *adv.* aufwärts; oben; mehr als.
Upward, üp'-würd, *adj.* in die Höhe gerichtet, nach oben zu; – *s.* Gipfel, *m.*; Aeußerste, *n.*
Upwhirled, üp-hwérld', *part. & adj.* in die Höhe geschleudert.
Upwind, üp-wind', *v. a. ir.* zusammenwickeln, zusammenwinden.
Urbane, úr'-báne, *adj.* höflich, artig.
Urbanity, úr-bán'-é-té, *s.* Artigkeit, Höflichkeit, Munterkeit, *f.*
Urchin, úr'-tshin, *s.* Igel; Knabe, *m.*
Ure, yüre, *s.* Gebrauch, Gang, *m.*; Anwendung, *f.*; Auerochs, *m.*; to keep in –, im Gange erhalten; – *v. a.* gewöhnen. [gänge, *m. pl.*
Ureters, yú'-ré-türz, *s. pl.* Harn-
Urethra, yú-ré'-*thrá*, *s.* Harnröhre, *f.*
Urge, úrje, *v. a.* treiben, dringen; drängen; nöthigen; reizen, nachdrücklich behaupten; ersuchen; – *v. n.* sich drängen; to – a thing, auf etwas dringen, bestehen; to – the fire, das Feuer anschüren.
Urgency, úr'-jén-sé, *s.* Nothwendigkeit, *f.* Drang, *m.* [dringend.
Urgent, úr'-jént, *adj.* -ly, *adv.*
Urgentness, úr'-jént-nés, *s.* Urgency.
Urinal, yú'-ré-nál, *s.* Uringlas, *n.*
Urinary, yú'-ré-ná-ré, *adj.* den Urin betreffend. [Urin treibend.
Urinative, yú'-ré-ná-tiv, *adj.*
Urinator, yú-ré-ná'-tür, *s.* Taucher, *m.*
Urine, yú'-rin, *s.* Harn, Urin, *m.*; – *v. n.* harnen, das Wasser abschlagen. [harnartig.
Urinous, yú'-rin-üs, *adj.* harnig,
Urle, úrl, *v. a.* sich zusammenziehen; ein krankhaftes Ansehen haben.
Urn, úrn, *s.* Urne, *f.*; – *v. a.* in eine Urne thun.
Uromancy, yú-róm'-án-sé, *s.* Wahrsagung aus dem Urine, *f.*
Uroscopy, yú-rós'-kó-pé, *s.* Beschauung des Urins, *f.*
Urry, úr'-ré, *s.* blauer Lehm, *m.*
Us, üs, *pron.* uns.
Usage, yú'-zidje, *s.* Behandlung, *f.*; Gebrauch, *m.*; Herkommen, *n.*; Aufführung, *f.* [Nutznießer, *m.*
Usager, yú'-zá-jür, *s.* Braucher,
Usance, yú'-zánse, *s.* Gebrauch, *m.*; Benutzung, *f.*; Wucher, *m.*
Use, yúse, *s.* Gebrauch; Nutzen,

Vortheil, *m.*; Bedürfniß, *n.*; Uebung, *f.*; Gang, *m.*; Zinse, *f.*; of no –, unnütz; in –, gebräuchlich; out of –, ungebräuchlich; to put to –, auf Zinsen geben; – *v. a.* gebrauchen; anwenden, benutzen; gewöhnen; behandeln; üben, ausüben; sich aufführen; – *v. n.* pflegen; sich einfinden; to – imprecations, Verwünschungen ausstoßen; to – severity, Strenge anwenden; to – up, verbrauchen.

Used, yüze'd, *adj.* gebräuchlich.

Useful, yüse'-fül, *adj.* –ly, *adv.* nützlich, dienlich.

Usefulness, yüse'-fül-nes, *s.* Brauchbarkeit, *f.*; Nutzen, *m.*

Useless, yüse'-les, *adj.* –ly, *adv.* unnütz, unbrauchbar.

Uselessness, yüse'-les-nes, *s.* Unbrauchbarkeit, Unnützlichkeit, *f.*

Usher, ush'-ur, *s.* Einführer, Vorgänger; Aufwärter; Unterlehrer, Ceremonienmeister, *m.*; – *v. a.* anführen, anmelden; einführen.

Usquebaugh, us-kwe-ba', *s.* Gewürzbranntwein, *m.*

Ustion, ust'-tshun, *s.* Brennen, *n.*; Brand, *m.*

Ustorious, us-to'-re-us, *adj.* brennend.

Usual, yu'-zhu-al, *adj.* –ly, *adv.* gebräuchlich, üblich.

Usualness, yu'-zhu-al-nes, *s.* Gewöhnliche, *n.* Häufigkeit, *f.*

Usucaption, yu-zhu-kap'-shun, *s.* Besitzeignung, Verjährung, *f.*

Usufruct, yu'-zhu-frukt, *s.* Nießbrauch, *m.*; Nutznießung, *f.*

Usufructuary, yu-zhu-fruk'-tshu-ar-e, *s.* Nutznießer, *m.*

Usure, yu'-zhure, *v. n.* Wucher treiben.

Usurer, yu'-zhu-rur, *s.* Wucherer, *m.*

Usurious, yu-zu'-re-us, *adj.* wucherisch.

Usurp, yu-zurp', *v. a.* sich anmaßen, sich ermächtigen, an sich reißen.

Usurpation, yu-zur-pa'-shun, *s.* unrechtmäßige Anmaßung, Ermächtigung, *f.*

Usurper, yu-zurp'-ur, *s.* unrechtmäßiger Besitzer, Ermächtiger, *m.*

Usurpingly, yu-zurp'-ing-le, *adv.* widerrechtlich.

Usury, yu'-zhu-re, *s.* Wucher, *m.*

Utensil, yu'-ten-zil, *s.* Gefäß, Geschirr, *n.*

Uterine, yu'-ter-ine, *adj.* leiblich.

Uterus, yu'-te-rus, *s.* Bärmutter, *f.*

Utile, yu'-til, *adj.* nützlich, zweckmäßig.

Utility, yu-til'-e-te, *s.* Nützlichkeit, *f.*; Nutzen, *m.*

Utmost, ut'-most, *adj.* äußerst; – *s.* Aeußerste, *n.*; to the – of my power, nach meinem äußersten Vermögen.

Utopian, yu-to'-pe-an, *adj.* utopisch, eingebildet.

Utter, ut'-tur, *adj.* äußerst; gänzlich, völlig; – *v. a.* sprechen, aussprechen; äußern; entdecken; veräußern, verkaufen; verbreiten.

Utterable, ut'-tur-a-bl, *adj.* aussprechlich.

Utterableness, ut'-tur-a-bl-nes, *s.* Aussprechlichkeit, *f.*

Utterance, ut'-tur-anse, *s.* Sprache, Aussprache, *f.*; Ausdruck, Vortrag, *m.*; äußerste Feindschaft, *f.*

Utterer, ut'-tur-ur, *s.* welcher spricht; Veräußerer, Verbreiter, *m.*

Utterly, ut'-tur-le, *adv.* durchaus, gänzlich.

Uttermost, ut'-tur-most, *adj.* äußerst.

Uvula, yu'-vu-la, *s.* Zäpfchen im Halse, *n.*

Uxorious, ug-zo'-re-us, *adj.* –ly, *adv.* seiner Frau zu sehr ergeben, weibisch.

Uxoriousness, ug-zo'-re-us-nes, *s.* Weiberliebe, *f.*

V

Vacancy, va'-kan-se, *s.* Leere; Lücke; erledigte Stelle; Erholung, Muße; Gedankenlosigkeit, *f.*

Vacant, va'-kant, *adj.* leer; frei, erledigt; gedankenlos.

Vacantness, va'-kant-nes, *s.* Vacancy.

Vacate, va'-kate, *v. a.* abschaffen; erledigen; vernichten.

Vacation, va-ka'-shun, *s.* Ruhezeit; Ruhe, Muße, Pause, *f.*; vacations, *s. pl.* Ferien, *f. pl.*

Vaccary, vak'-ka-re, *s.* Kuhstall, *m.*

Vaccinae, vak'-sen-e, *s. pl.* Kuhpocken, Schutzplattern, *f. pl.*

Vaccinate, vak'-sin-ate, *v. a.* die Kuhpocken einimpfen.

Vaccination, vak-sin-a'-shun, *s.* Einimpfung der Kuhpocken, *f.*

Vaccine, vak'-sine, *adj.* von der Kuh herrührend; –infection, *s.* Kuhpockenmaterie, *f.*

Vacillancy, vas'-sil-an-se, *s.* Wanken, Schwanken, *n.*

Vacillation, vas-sil-la'-shun, *s.* Wanken, *n.*

Vacuation, vak-u-a'-shun, *s.* Ausleerung, *f.*

Vacuity, va-ku'-e-te, *s.* leerer Raum; Lücke; Eitelkeit, *f.*

Vacuous, vak'-u-us, *adj.* leer.

Vacuum, vak'-u-um, *s.* leerer Raum, *m.*

Vade, vade, *v. n.* verschwinden, vergehen, sich auflösen.

Vafrous, va'-frus, *adj.* verschmitzt, verschlagen.

Vagabond, vag'-a-bond, *adj.* herumstreifend; – *s.* Landstreicher, Vagabond, *m.*

Vagary, va-ga'-re, *s.* Einfall, *m.*; Grille, *f.*

Vagina, va-ji'-na, *s.* Mutterscheide, *f.*

Vagous, va'-gus, *adj.* flüchtig, unstät.

Vagrancy, va'-gran-se, Vagrantness, va'-grant-nes, *s.* Herumschweifen, *n.*

Vagrant, va'-grant, *adj.* herumschweifend; – *s.* Landläufer, *m.*

Vague, vag, *adj.* herumstreichend; unbestimmt.

Vail, vale, *s.* Vorhang, Schleier, *m.*; vails, *s. pl.* Trinkgeld, *n*; Schwenzelgeld, *n.*; – *v. a.* verschleiern, bedecken; herunternehmen, abnehmen; herablassen, mäßigen; – *v. n.* nachgeben, weichen.

Vain, vane, *adj.* –ly, *adv.* vergeblich, fruchtlos; eitel; in –, vergebens, umsonst.

Vainglorious, vane'-glo-re-us, *adj.* ruhmredig, ruhmrathig.

Vaingloriousness, vane'-glo-re-us-nes, *s.* Eitelkeit, Nichtigkeit, *f.*

Vainglory, vane'-glo-re, *s.* Ruhmredigkeit, *f.*; Stolz, *m.*

Vainness, vane'-nes, *s.* Eitelkeit, *f.*

Vaivode, va'-vode, *s.* Woiwode, *m.*

Valance, val'-anse, *s.* Faltenrand, *m.*; Bettgehänge, *n.*; – *v. a.* ein Bett mit einem Faltenrande behängen.

Vale, vale, *s.* Thal; Trinkgeld, *n.*

Valediction, val-e-dik'-shun, *s.* Abschied, *m.*; Lebewohl, *n.*

Valedictory, val-e-dik'-tur-e, *adj.* abschiedlich.

Valentine, val'-en-tin, *s.* Liebesbriefchen; Liebchen, *n.*

Valerian, va-le'-re-an, *s.* Baldrian (Pflanze), *m.*

Valet, val'-et (va-let'), *s.* Diener, Kammerdiener, *m.*

Valetudinaire, val-le-tu'-de-nare, *s.* Kränkling, *m.*

Valetudinarian, val-le-tu-de-na'-re-an, *adj.* kränklich, siech; – *s.* Siechling, *m.*

Valetudinary, val-le-tu'-de-na-re, *adj.* kränklich, siech; – *s.* Krankenhaus; Siechhaus, *n.*

Valiance, val'-yanse, *s.* Tapferkeit, *f.*

Valiant, val'-yant, *adj.* –ly, *adv.* tapfer, brav.

Valiantness, val'-yant-nes, *s.* Tapferkeit, *f.*

Valid, val'-id, *adj.* stark; triftig; gültig.

Validate, val'-e-date, *v. a.* befestigen, bestätigen.

Validation, val-e-da'-shun, *s.* Bestätigung, *f.*

Validity, va-lid'-e-te, *s.* Bündigkeit, Gültigkeit, *f.*; Werth, *m.*

Vallancy-wig, val'-lan-se-wig, *s.* große Perrücke, *f.*

Valley, val'-le, *s.* Thal, *n.*

Valorous, val'-ur-us, *adj.* –ly, *adv.* tapfer, herzhaft.

Valour, val'-ur, *s.* Tapferkeit, Herzhaftigkeit, *f.*

Valuable, val'-u-a-bl, *adj.* schätzbar; kostbar.

Valuation, val-u-a'-shun, *s.* Schätzung, *f.*; Werth, *m.*

Valuator, val'-u-a'-tur, Valuer, val'-u-ur, *s.* Schätzer, *m.*

Value, val'-u, *s.* Werth, Preis, *m.* Valuta, *pl.*; – *v. a.* schätzen; anrechnen, berechnen; Achtung erweisen, erheben; vergleichen; to – on, (upon), T. trassiren, ziehen auf ....

Valueless, val'-u-les, *adj.* nichts werth.

Valve, valv, *s.* Thürflügel, *m.*; Klappe, *f.*

Valvule, vál'-vúle, *s.* kleine Flügelthür; kleine Klappe, *f.*
Vambrace, vám'-bráse, *s.* Armschiene, *f.*
Vamp, vámp, *s.* Oberleder am Schuh, *n.*; – *v. a.* flicken.
Vamper, vámp'-úr, *s.* Flicker, *m.*
Vampyre, vám'-pire, *s.* Vampyr, *m.*
Van, ván, *s.* Vordertreffen, *n.* Vortrab, *m.* Wanne, *f.*; Flügel, *m.*; – – *v. a.* schwingen, wannen; fächern; van-courier, *s.* Vorbote, Vorläufer, *m.*; van-guard, *s.* Vordertreffen, *n.* Vortrab, *m.*; Fronte, *f.*
Vane, váne, *s.* Dachfahne, Wetterfahne, *f.*
Vanilla, vá-níl'-lá, *s.* Vanille, *f.*
Vanish, ván'-ish, *v. n.* verschwinden, zergehen.
Vanity, ván'-é-té, *s.* Eitelkeit, *f.*
Vanquish, vángk'-wish, *v. a.* besiegen, überwinden.
Vanquisher, vángk'-wish-úr, *s.* Sieger, Ueberwinder, *m.*
Vant, vánt, *s.* Vordertreffen, *n.*
Vantage, ván'-tádje, *s.* Vortheil, Gewinn, *m.*; Ueberlegenheit, *f.*; – *v. a.* nützen, Vortheil gewähren.
Vapid, váp'-id, *adj.* schal.
Vapidness, váp'-id-nés, *s.* schale Beschaffenheit, *f.*; schaler Geschmack, *m.*
Vaporate, váp'-ó-ráte, *v. a.* ausdünsten, verdunsten.
Vaporation, váp-ó-rá'-shun, *s.* Verdunstung, *f.*
Vaporer, vá'-pur-ur, *s.* Großsprecher, Prahler, *m.*
Vaporish, vá'-pur-ish, *adj.* dunstig; grillenhaft.
Vaporous, vá'-pur-us, *adj.* dunstig; blähend.
Vapour, vá'-pur, *s.* Dunst, Dampf, *m.*; Blähung; Laune, *f.*; – *pl.* Milzsucht, *f.*; – *v. n.* ausdunsten, verdunsten; Wind machen; – *v. a.* ausdünsten.
Variable, vá'-ré-á-bl, *adj.* –bly, *adv.* veränderlich.
Variableness, vá'-ré-á-bl-nés, *s.* Veränderlichkeit, *f.*
Variance, vá'-ré-ánse, *s.* Uneinigkeit, *f.* Widerspruch, *m.*
Variate, vá'-ré-áte, *v. a.* verändern.
Variation, vá-ré-á'-shun, *s.* Veränderung, *f.*; Wechsel, *m.*; Abweichung, *f.*
Varicoloured, vá-ré-kúl'-lurd, *adj.* vielfarbig, bunt.
Varicous, vár'-é-kus, *adj.* ausgedehnt; gespannt.
Variegate, vá'-ré-é-gáte, *v. a.* bunt machen.
Variegation, vá-ré-é-gá'-shun, *s.* Vielfarbigkeit, *f.*
Variety, vá-rí'-é-té, *s.* Abwechselung, Veränderung; Verschiedenheit, *f.*
Variolous, vá-rí'-ó-lus, *adj.* pockenartig.
Various, vá'-ré-us, *adj.* –ly, *adv.* verschieden; veränderlich; bunt.
Varix, vá'-riks, *s.* Aderkropf, *m.*
Varlet, vár'-let, *s.* Knecht, Diener; Häscher; Schurke, *m.*
Varletry, vár'-let-ré, *s.* Pöbel, *m.*
Varnish, vár'-nish, *s.* Firniß, Lack; Anstrich, *m.*; – *v. a.* firnissen, lackiren; überziehen; bemänteln.
Varnisher, vár'-nish-ur, *s.* Lackirer; Beschöniger, *m.*
Vary, vár'-ré, *v. a.* verändern; vermannichfaltigen; – *v. n.* sich verändern, abwechseln; abweichen; – *s.* Veränderung, *f.*
Varying, vár'-ré-ing, *adj.* abwechselnd, veränderlich; – *s.* Veränderung, *f.*
Vascular, vás'-kú-lár, *adj.* mit Gefäßen versehen, die Gefäße betreffend.
Vasculiferous, vás-kú-líf'-er-us, *adj.* mit Samengefäßen versehen.
Vase, váse, *s.* Vase, *f.*
Vassal, vás'-sál, *s.* Vasall, Dienstmann; Untergebener, Diener, *m.*; – *v. a.* beherrschen, unterwerfen.
Vassallage, vás'-sál-áge, *s.* Lehendienst, Dienstbarkeit; Unterwürfigkeit, *f.*
Vassalless, vás'-sál-és, *s.* Vasallinn, *f.*
Vast, vást, *adj.* –ly, *adv.* groß, ungeheuer; – *s.* Wüste, Einöde, *f.*
Vastation, vás-tá'-shun, *s.* Verwüstung, *f.*
Vastidity, vás-tíd'-é-té, *s.* weite Ausdehnung, *f.*
Vastness, vást'-nés, *s.* ungeheuere Größe, *f.*
Vasty, vást'-é, *adj.* ungeheuer.
Vat, vát, *s.* Faß, *n.*; Kufe, *f.*
Vaticide, vát'-é-side, *s.* Dichtermörder, *m.*
Vaticinal, vá-tís'-sé-nál, *adj.* prophetisch.
Vaticinate, vá-tís'-sé-náte, *v. n.* weissagen.
Vaticination, vá-tís-sé-ná'-shun, *s.* Weissagung, *f.*
Vaudevil, váw'-dé-vil, *s.* Volkslied, *n.*
Vault, váwlt, *s.* Gewölbe, *n.*; Sprung, *m.*; – *v. a.* wölben; – *v. n.* springen; to – into the saddle, sich in den Sattel schwingen.
Vaultage, váwlt'-idje, *s.* Gewölbe, *n.*
Vaulted, váwlt'-ed, Vaulty, váwl'-té, *adj.* gewölbt.
Vaulter, váwlt'-ur, *s.* Springer, Voltigeur, *m.*
Vaunce, váwnse, *v. n.* vorwärts kommen, vortreten.
Vaunmure, váwn'-mure, *s.* äußere Vormauer, *f.*
Vaunt, váwnt, *v. a. & n.* prahlen; sich rühmen; – *s.* Prahlerei, Ruhmredigkeit, *f.*; Vortrab, *m.*
Vaunt-courier, váwnt'-kóó-reer, *s.* Vorbote, Vorläufer, *m.*
Vaunter, váwnt'-ur, *s.* Prahler, Großsprecher, *m.*
Vauntful, váwnt'-fúl, *adj.* prahlerisch.
Vauntingly, váwnt'-ing-lé, *adv.* großsprecherisch.
Vavasor, Vavasour, vá'-vá-sur, *s.* Afterlehnsmann, *m.*
Vavasory, vá'-vá-sur-é, *s.* Afterlehen, *n.*
Vaward, vá'-ward, *s.* vorderer Theil, *m.*; erste Hälfte, *f.*
Veal, véle, *s.* Kalbfleisch, *n.*
Vection, vék'-shun, Vectitation, vék-té-tá'-shun, *s.* Fahren, *n.*; Fuhre, *f.*
Vecture, vék'-tshure, *s.* Fuhre, *f.*
Vedette, vé-dét', *s.* Reiterwache, *f.*
Veer, vére, *v. n.* sich drehen, sich umwenden, sich verändern; – *v. a.* ausspannen; umdrehen, verändern.
Veget, vé-jéte', *adj.* lebhaft.
Vegetability, véd-jé-tá-bil'-é-té, *s.* Pflanzennatur, *f.*
Vegetable, véd'-jé-tá-bl, *s.* Pflanze, Pflanzenspeise, *f.*; – *adj.* zu den Pflanzen gehörig, pflanzenartig; – acid, *s.* Holzessig, *m.*; – kingdom, *s.* Pflanzenreich, *n.*
Vegetate, véd'-jé-táte, *v. n.* ein Pflanzenleben führen, wachsen.
Vegetation, véd-jé-tá'-shun, *s.* Pflanzenleben, *n.*; Pflanzennatur, *f.*
Vegetative, véd'-jé-tá-tiv, *adj.* nach Art der Pflanzen wachsend, grünend; fruchtbar.
Vegetativeness, véd'-jé-tá-tiv-nés, *s.* Pflanzenwachsthum, *m.*; Fruchtbarkeit, *f.*
Vegete, vé-jéte', *adj.* lebhaft; wachsend, treibend.
Vegetive, véd'-jé-tiv, *adj.* pflanzenartig, pflanzenmäßig; – *s.* Pflanzengewächs, *n.*
Vehemence, vé'-hé-mense, *s.* Heftigkeit, Gluth, *f.*; Eifer, *m.*
Vehement, vé'-hé-ment, *adj.* –ly, *adv.* heftig, hitzig, ungestüm, feurig.
Vehicle, vé'-hé-kl, *s.* Fuhrwerk; Uebertragungsmittel, Vehikel, *m.*
Veil, vále, *s.* Schleier; Deckmantel, *m.*; – *v. a.* verschleiern; verhüllen, verbergen.
Vein, váne, *s.* Ader; Blutader; Gabe; Laune, *f.*; Strom, *m.*; Eigenschaft, *f.*
Veined, vánd, Veiny, vá'-né, *adj.* geadert, aderig.
Veliferous, vé-líf'-er-us, *adj.* mit Segeln versehen.
Velitation, vél-é-tá'-shun, *s.* Scharmuziren, Disputiren, *n.*
Velleity, vél-lé'-é-té, *s.* Wollen, *n.*
Vellicate, vél'-lé-káte, *v. a.* rupfen, zwicken, reizen.
Vellication, vél-lé-ká'-shun, *s.* Zwicken, *n.*; Reiz, *m.*
Vellum, vél'-lum, *s.* Pergament, *n.*
Velours, vel-lóórz', *s.* Sammetbürste, *f.*
Velocity, vé-lós'-é-té, *s.* Schnelligkeit, *f.*
Velvet, vél'-vit, *s.* Sammet, *m.*; – *adj.* sammeten; sammetreich; – *v. n.* Sammet malen; Sammet machen; velvet-flower, *s.* Sammetblume, *f.*; velvet-maker, *s.* Sammetmacher, *m.*
Velvetlike, vél'-vit-like, *adj.* sammetartig.
Velveteen, vél-vé-téén', *s.* eine Art Manchester, *m.*
Velure, vé-lúre', *s.* Sammet, *m.*
Venal, vé'-nál, *adj.* feil; verkäuflich; in den Adern enthalten.

Venality, vē-năl'-ē-tē, *s.* Feilseyn, *n.*; Bestechlichkeit, *f.*
Venatick, vē-năt'-ĭk, *adj.* zur Jagd gehörig.
Venation, vē-nā'-shŭn, *s.* Jagen, [*n.*; Jagd, *f.*
Vend, vĕnd, *v. a.* verkaufen.
Vendee, vĕn-dēē', *s.* Käufer, *m.*
Vender, Vendor, vĕnd'-ŭr, *s.* Verkäufer, *m.*
Vendible, vĕnd'-ē-bl, *adj.* -bly, *adv.* verkäuflich, gangbar.
Vendibleness, vĕnd'-ē-bl-nĕs, *s.* Verkäuflichkeit, Gangbarkeit, *f.*
Venditation, vĕn-dē-tā'-shŭn, *s.* prahlerische Darstellung, *f.*
Vendition, vĕn-dĭsh'-ŭn, *s.* Verkauf, *m.*
Veneer, vē-nēēr', *v. a.* belegen, auslegen.
Venefice, vĕn'-ē-fĭs, *s.* Giftmischerei, *f.*
Veneficial, vĕn-ē-fĭsh'-ăl, *adj.* vergiftend, bezaubernd.
Veneficiously, vĕn-ē-fĭsh'-ŭs-lē, *adv.* durch Gift oder Zauberei.
Venemous, vĕn'-ē-mŭs, *adj.* vergiftet.
Venenate, vĕn'-ē-nāte, *v. a.* vergiften; – *adj.* vergiftet.
Venenation, vĕn-ē-nā'-shŭn, *s.* Vergiftung, *f.*; Gift, *n.*
Venene, vē-nēne', Venenose, vĕn-ē-nōse', *adj.* giftig; schädlich.
Venerability, vĕn-ĕr-ă-bĭl'-ē-tē, *s.* Ehrwürdigkeit, Verehrlichkeit, *f.*
Venerable, vĕn'-ĕr-ă-bl, *adj.* – bly, *adv.* verehrungswürdig, ehrwürdig. [ehren; ehren.
Venerate, vĕn'-ĕr-āte, *v. a.* ver-
Veneration, vĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Verehrung, *f.* [ehrer, *m.*
Venerator, vĕn'-ĕr-ā-tŭr, *s.* Ver-
Venereal, vē-nē'-rē-ăl, *adj.* von der Lustseuche angesteckt, mit der Lustseuche befleckt, venerisch.
Venereous, vē-nē'-rē-ŭs, *adj.* wollüstig; geil. [schesluſt, *f.*
Venery, vĕn'-ĕr-ē, *s.* Jagd; Fleischesluſt, *f.*
Venesection, vē-nē-sĕk'-shŭn, *s.* Aderlassen, *n.* [*m.*
Venew, vē'-nū, *s.* Angriff, Anfall,
Veney, vē'-nē, *s.* Gang (im Fechten), *m.* [fen.
Venge, vĕnje, *v. a.* rächen, bestra-
Vengeable, vĕnje'-ă-bl, *adj.* rachsüchtig.
Vengeance, vĕn'-jănse, *s.* Rache, *f.*; to take – of . . ., sich rächen an . . . . [gierig.
Vengeful, vĕnje'-fŭl, *adj.* rach-
Vengement, vĕnje'-mĕnt, *s.* Bestrafung, *f.*
Venger, vĕn'-jŭr, *s.* Rächer, *m.*
Veniable, vē'-nē-ă-bl, Venial, vē'-nē-ăl, *adj.* verzeihlich; erlaubt.
Venialness, vē'-nē-ăl-nĕs, *s.* Verzeihlichkeit, *f.*
Venice-glasses, vĕn'-ĭs-glăs-sĭz, *s.* Art Trinkgläser, *n. pl.*
Venison, vĕn'-ē-zn, *s.* Wild, Wildpret, *n.*

Venom, vĕn'-ŭm, *s.* Gift, *n.*; – *v. a.* vergiften, anstecken.
Venom-mouthed, vĕn'-ŭm-mŏuTHd, *adj.* beißig.
Venomous, vĕn'-ŭm-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* giftig, verderblich, schädlich.
Venomousness, vĕn'-ŭm-ŭs-nĕs, *s.* Giftigkeit, Bösartigkeit, *f.*
Vent, vĕnt, *s.* Luftloch; Oeffnung, *f.*; Bekanntwerden, *n.*; Befreiung, *f.*; freier Lauf, Ausgang, Ausweg; Verkauf, Absatz, *m.*; – *v. a.* durch ein Luftloch auslassen, Luft machen; hervorkommen lassen; sagen, bekannt machen; verkaufen; – *v. n.* schnauben; hervorkommen; to give –, Luft machen, freien Lauf lassen; vent-hole, *s.* Luftloch, *n.*
Ventage, vĕn'-tĭje, *s.* Luftloch, *n.*
Ventail, vĕn'-tāle, *s.* Helmschieber, *m.*; Oeffnung des Helmes am Munde, *f.* [ster, *n.*
Ventanna, vĕn-tăn'-nă, *s.* Fen-
Venter, vĕn'-tŭr, *s.* Bauch, Mutterleib, *m.* [röhre, *f.*
Ventiduct, vĕn'-tē-dŭkt, *s.* Windröhre, *f.*
Ventilate, vĕn'-tē-lāte, *v. a.* lüften; fächeln; schwingen; untersuchen, abhandeln.
Ventilation, vĕn-tē-lā'-shŭn, *s.* Schwingen, Fächeln, *n.*; Abkühlung, *f.*; freier Ausweg, *m.*
Ventilator, vĕn'-tē-lā-tŭr, *s.* Luftzieher, *m.*; Windrad, *n.*
Ventose, vĕn-tōse', *adj.* windig; prahlerisch. [hungen, *f. pl.*
Ventosity, vĕn-tŏs'-ē-tē, *s.* Blähungen, *f. pl.*
Ventricle, vĕn'-trē-kl, *s.* Magen, *m.*; Kammer, Höhle, *f.*
Ventriloquist, vĕn-trĭl'-ō-kwĭst, *s.* Bauchredner, *m.*
Ventriloquy, vĕn-trĭl'-ō-kwē, *s.* Bauchrednerei, Bauchredekunst, *f.*
Ventriloquous, vĕn-trĭl'-lō-kwŭs, *adj.* aus dem Bauche redend, bauchrednerisch.
Venture, vĕn'-tshŭre, *s.* Wagniß, *n.*; Wette, *f.* Güter auf der See, *n. pl.*; – *v. n. & a.* wagen, auf das Spiel setzen; at a –, auf das Gerathewohl: to – at, upon, wagen, in die Schanze schlagen; to run the –, Gefahr laufen; to have no –, nichts zu verlieren haben.
Venturer, vĕn'-tshŭr-ŭr, *s.* Wagehals, *m.*
Venturesome, vĕn'-tshŭre-sŭm, Venturous, vĕn'-tshŭ-rŭs, *adj.* -ly, *adv.* verwegen, unternehmend.
Venturousness, vĕn'-tshŭ-rŭs-nĕs, *s.* Kühnheit, *f.*; Unternehmungsgeist, *m.*
Venue, vĕn'-ū, *s.* Ort, wo Gerichtssitzung gehalten wird; Stich; Stoß, *m.*
Venus's-bason, vē'-nŭs-bā-zn, *s.* Venusgürtel (Pflanze), *m.*
Veracious, vē-rā'-shŭs, *adj.* wahrhaft.
Veracity, vē-răs'-ē-tē, *s.* Wahrhaftigkeit; Wahrheitsliebe, *f.*

Verb, vĕrb, *s. T.* Zeitwort, *n.*
Verbal, vĕrb'-ăl, *adj.* – ly, *adv.* mündlich; wörtlich; von einem Zeitworte abgeleitet.
Verbality, vĕr-băl'-ē-tē, *s.* Buchstäblichkeit *f.*; Wortgepränge, *n.*
Verbatim, vĕr-bā'-tĭm, *adv.* von Wort zu Wort. [schlagen.
Verberate, vĕr'-bĕr-āte, *v. a.*
Verberation, vĕr-bĕr-ā'-shŭn, *s.* Schlagen, *n.*
Verbose, vĕr-bōse', *adj.* wortreich, wortschwülstig. [gepränge, *n.*
Verbosity, vĕr-bŏs'-ē-tē, *s.* Wort-
Verdancy, vĕr'-dăn-sē, Verdantness, vĕr'-dănt-nĕs, *s.* Grün, *n.* [grünend.
Verdant, vĕr'-dănt, *adj.* grün,
Verderer, Verderor, vĕr'-dŭr-ŭr, *s.* Förster, Wildmeister, *m.*
Verdict, vĕr'-dĭkt, *s.* Ausspruch; *m.*; Entscheidung, *f.* [span, *m.*
Verdigris, vĕr'-dē-grēes, *s.* Grün-
Verditure, vĕr'-dē-tūre, *s.* Erdgrün, *n.*
Verdure, vĕr'-jūre, *s.* Grün, *n.*
Verdurous, vĕr'-jŭ-rŭs, *adj.* grün.
Verecund, vĕr'-ē-kŭnd, *adj.* bescheiden, schamhaft.
Verecundity, vĕr-ē-kŭn'-dē-tē, Verecundness, vĕr'-ē-kŭnd-nĕs, *s.* Bescheidenheit, Schamhaftigkeit, *f.*
Verge, vĕrje, *s.* Stab; Rand, *m.*; Grenze, *f.*; Bezirk, Umfang, *m.*; – *v. n.* sich neigen; übergehen, überschlagen; to – to putrefaction, in Fäulniß übergehen.
Verger, vĕr'-jŭr, *s.* Stabträger, *m.*
Veridical, vē-rĭd'-ē-kăl, *adj.* die Wahrheit redend.
Verification, vĕr-ē-fē-kā'-shŭn, *s.* Bewährung, Bestätigung, *f.*
Verify, vĕr'-ē-fī, *v. a.* bewähren, erhärten. [zuverlässig.
Verily, vĕr'-ē-lē, *adv.* wahrlich;
Verisimilar, vĕr-ē-sĭm'-ē-lăr, Verisimilous, vĕr-ē-sĭm'-ē-lŭs, *adj.* wahrscheinlich.
Verisimilitude, vĕr-ē-sĭm-mĭl'-ē-tūde, Verisimility, vĕr-ē-sĭm-mĭl'-ē-tē, *s.* Wahrscheinlichkeit, *f.* [*adv.* wahr.
Veritable, vĕr'-ē-tă-bl, *adj.* -bly,
Verity, vĕr'-ē-tē, *s.* Wahrheit, *f.*
Verjuice, vĕr'-jŭs, *s.* Holzapfelessig, *m.*
Vermeil-tinctured, vĕr'-mĭl-tĭngk-tshŭrd, *adj.* rothfarbig.
Vermicelli, vĕr-mē-tshĕl'-lē, *s. pl.* Fadennudeln, *f. pl.*
Vermicular, vĕr-mĭk'-ū-lăr, *adj.* wurmförmig. [*v. a.* einlegen.
Vermiculate, vĕr-mĭk'-ū-lāte,
Vermiculation, vĕr-mĭk-ū-lā'-shŭn, *s.* wurmförmige Bewegung, *f.*
Vermicule, vĕr'-mē-kūle, *s.* Würmchen, *n.*
Vermiculose, vĕr-mĭk-ū-lōse', Vermiculous, vĕr-mĭk'-ū-lŭs,

adj. wurmig. [wurmförmig.
Vermiform, vĕr'-mē-fôrm, *adj.*
Vermifuge, vĕr'-mē-fūdje, *s.* Wurmmittel, *n.*
Vermil, vĕr'-mĭl, Vermillion, vĕr-mĭl'-yŭn, *s.* Scharlachthierchen, *n.*; Scharlachfarbe, *f.* Mennig, *m.*
Vermillion, vĕr-mĭl'-yŭn, *adj.* roth; – *v. a.* roth färben.
Vermine, vĕr'-mĭn, *s.* Ungeziefer, *n.*
Verminate, vĕr'-mĭn-āte, *v. a.* Ungeziefer, Würmer erzeugen.
Vermination, vĕr-mē-nā'-shŭn, *s.* Erzeugung des Ungeziefers, *f.*
Verminous, vĕr'-mĭn-ŭs, *adj.* zum Ungeziefer geneigt.
Vermiparous, vĕr-mĭp'-pā-rŭs, *adj.* Würmer gebärend.
Vernacular, vĕr-năk'-ū-lăr, Vernaculous, vĕr-năk'-ū-lŭs, *adj.* einheimisch, vaterländisch.
Vernal, vĕr'-năl, *adj.* zum Frühlinge gehörig. [wie im Frühlinge.
Vernant, vĕr'-nănt, *adj.* blühend
Vernility, vĕr-nĭl'-ē-tē, *s.* knechtisches Wesen, *n.* [Zwinge, *f.*
Verril, vĕr'-rĭl, *s.* Ring, *m.*;
Versableness, vĕr'-să-bl-nĕs, Versability, vĕr-să-bĭl'-ē-tē, *s.* Biegsamkeit, Gewandtheit, *f.*
Versal, vĕr'-săl, *adj* ganz, gänzlich.
Versatile, vĕr'-să-tĭl, *adj.* drehbar; gewandt; beweglich, veränderlich.
Versatileness, vĕr'-să-tĭl-nĕs, Versatility, vĕr-să-tĭl'-ē-tē, *s.* Drehbarkeit; Gewandtheit, Veränderlichkeit, *f.*
Verse, vĕrse, *s.* Vers, *m.*; – *v. a.* in Versen schreiben, in Versen erzählen; verse-man, *s.* Dichter, *m.*; verse-maker, *s.* Versmacher, *m.*
Versed, vĕrst, *adj.* bewandert, erfahren; to be – in the world, Weltkenntniß, Menschenkenntniß haben.
Versicle, vĕr'-sē-kl, *s.* Verschen, *n.*
Versification, vĕr-sē-fē-kā'-shŭn, *s.* Versmachen, *n.*
Versifier, vĕr'-sē-fī-ŭr, *s.* Versmacher, *m.* [machen, besingen.
Versify, vĕr'-sē-fī, *v. a.* Verse
Version, vĕr'-shŭn, *s.* Verwandlung; Richtung; Uebersetzung, *f.*
Verst, vĕrst, *s.* Werst (russische Meile), *f.* [grünes Blatt, *n.*
Vert, vĕrt, *s.* grüner Zweig, *m.*;
Vertebral, vĕr'-tē-brăl, *adj.* zum Rückgrate gehörig. [wirbel, *m.*
Vertebre, vĕr'-tē-bŭr, *s.* Rückenvertex, vĕr'-tĕks, *s.* Scheitelpunct, *m.*; Spitze, *f.*
Vertical, vĕr'-tē-kăl, *adj.* – ly, *adv.* scheitelrecht.
Verticality, vĕr-tē-kăl'-ē-tē, *s.* scheitelrechte Stellung, *f.*
Verticillate, vĕr-tē-sĭl'-āte, *adj.* wirbelförmig.
Verticity, vĕr-tĭs'-ē-tē, *s.* Umdrehung, *f.*; Umwenden, *n.*; Kreislauf, *m.* [schwindelig.
Vertiginous, vĕr-tĭd'-jĭn-ŭs, *adj.*
Vertigo, vĕr-tī'-gō, *s.* Schwindel, *m.*
Vervain, Vervine, vĕr'-vĭn, *s.* Eisenkraut, *n.*
Very, vĕr'-ē, *adj.* wahr, wirklich; ächt; selbst; – *adv.* sehr.
Vesicate, vĕs'-sē-kāte, *v. a.* mit einem Blasenpflaster belegen; – *v. n.* Blasen ziehen. [Blasenziehen, *n.*
Vesication, vĕs-sē-kā'-shŭn, *s.*
Vesicatory, vē-sĭk'-ă-tŭr-ē, *s.* Blasenpflaster, Zugpflaster, *n.*
Vesicle, vĕs'-ē-kl, *s.* Bläschen, *n.*
Vesicular, vē-sĭk'-ū-lăr, *adj.* mit Bläschen angefüllt, hohl.
Vesper, vĕs'-pŭr, *s.* Abend, Abendstern, *m.* [giger Gottesdienst, *m.*
Vespers, vĕs'-pŭrz, *s.* nachmittäVespertine, vĕs'-pŭr-tine, *adj.* abendlich.
Vessel, vĕs'-sĭl, *s.* Gefäß; Geschirr; Fahrzeug, *n.*; – *v. a.* in ein Gefäß thun.
Vessignon, Vessignon, vĕs-sĭg'-nŏn, *s.* Steingalle (Krankheit am Fuße der Pferde), *f.*
Vest, vĕst, *s.* Gewand, *n.*; – *v. a.* bekleiden; in Besitz setzen, versorgen, bestallen.
Vestal, vĕs'-tăl, *s.* Vestalinn, *f.*; – *adj.* vestalisch, keusch.
Vestible, vĕs'-tē-bl, Vestibule, vĕs'-tē-bûle, *s.* Vorhof, *m.*; Vorhalle, *f.*
Vestige, vĕs'-tĭdje, *s.* Tritt, *m.*; Fußtapfe, *f.*; Merkmal, *n.*
Vestment, vĕst'-mĕnt, *s.* Gewand, *n.*; Anzug, *m.*
Vestry, vĕs'-trē, *s.* Sakristey, Versammlung der Gemeine, *f.*; vestry-keeper, *s.* Kirchner, Küster, *m.*
Vesture, vĕs'-tshûre, *s.* Gewand, *n.*; Bekleidung, Einsetzung in ein
Vetch, vĕtsh, *s.* Wicke, *f.* [Amt, *f.*
Vetchy, vĕtsh'-ē, *adj.* aus Wicken bestehend, aus Wickenstroh verfertigt.
Veteran, vĕt'-ŭr-ăn, *s.* alter Soldat, versuchter Kriegsmann; – *adj.* alt, versucht, erfahren.
Veterinarian, vĕt-ŭr-ē-nā'-rē-ăn, *s.* Vieharzt, *m.*
Veterinary, vĕt'-ŭr-ē-nă-rē, *adj.* zur Vieharzeneikunst gehörig; – school, *s.* Vieharzeneischule, *f.*
Veternous, vē-tĕr'-nŭs, *adj.* schlafsüchtig. [sucht, *f.*
Veternus, vē-tĕr'-nŭs, *s.* Schlaf-
Vex, vĕks, *v. a.* plagen, quälen; beunruhigen.
Vexation, vĕk-sā'-shŭn, *s.* Störung, Beunruhigung; Plage, *f.*; Aergerniß, *n.*
Vexatious, vĕk-sā'-shŭs, *adj.* – ly, *adv.* quälend; beschwerlich; ärgerlich.
Vexatiousness, vĕk-sā'-shŭs-nĕs, *s.* Beschwerlichkeit, *f.*; Verdruß, *m.*
Vexer, vĕks'-ŭr, *s.* Plagegeist, *m.*
Via, vī'-ă, *int.* weg! fort!

Vial, vī'-ăl, *s.* Flasche, *f.*; Glasfläschchen, *n.*; – *v. a.* in eine Flasche gießen. [richt, *n.*
Viand, vī'-ănd, *s.* Speise, *f.*; Ge-
Viaticum, vī-ăt'-ē-kŭm, *s.* Zehrpfennig, *m.*; Reisegeld, *n.*; letzte Oelung, *f.*
Vibrate, vī'-brāte, *v. a.* schwingen, schwenken; – *v. n.* in einer zitternden Bewegung seyn; zittern.
Vibration, vī-brā'-shŭn, *s.* Schwingung, *f.*; Zittern, *n.*
Vibratory, vī'-brā-tŭr-ē, *adj.* schwingend, zitternd.
Vicar, vĭk'-ŭr, *s.* Stellvertreter; Halbpfründner, Verweser; Unterpfarrer, Landprediger, *m.*
Vicarage, vĭk'-ŭr-ĭdje, *s.* Pfarrerstelle, *f.*; Pfarrhaus, Vicariat, *n.*
Vicarial, vī'-kā'-rē-ăl, *adj.* zu einer Halbpfründe gehörig.
Vicariate, vī-kā'-rē-āte, *s.* Stellvertretung, *f.*; Vicariat, *n.*
Vicarious, vī-kā'-rē-ŭs, *adj.* stellvertretend. [pfründnerstelle, *f.*
Vicarship, vĭk'-ŭr-shĭp, *s.* Halb-
Vice, vise, *s.* Laster, *n.*; Fehler; Schraubstock; Griff; Stellvertreter; Hanswurst, *m.*; – *v. a.* ziehen.
Vice-admiral, vise'-ăd-mē-răl, *s.* Viceadmiral, *m.*
Vice-admiralty, vise'-ăd-mē-răl-tē, *s.* Viceadmiralschaft, *f.*
Vice-chancellor, vise'-tshăn-sĕl-lŭr, *s.* Vicekanzler, *m.*
Viced, vist, *adj.* lasterhaft; verdorben. [s. Statthalterschaft, *f.*
Vice-gerency, vise'-jē-rĕn-sē, *s.*
Vice-gerent, vise'-jē-rĕnt, *s.* Stellvertreter, *m.*; – *adj.* stellvertretend. [Statthalterschaft, *f.*
Vice-regency, vise'-rē-jĕn-sē, *s.*
Vicety, vise'-tē, *s.* Nettigkeit, Genauigkeit, *f.*
Vicinage, vĭs'-ĭn-ĭdje, Vicinity, vē-sĭn'-ē-tē, *s.* Nachbarschaft, nahe Verbindung, *f.*
Vicinal, vĭs'-ē-năl, Vicine, vĭs'-ine, *adj.* nahe, benachbart.
Vicious, vĭsh'-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* lasterhaft. [sterhaftigkeit, *f.*
Viciousness, vĭsh'-ŭs-nĕs, *s.* La-
Vicissitude, vē-sĭs'-ē-tūde, *s.* Abwechselung, *f.*; Wechsel, Unbestand, *m.* [Schlachtopfer, *n.*
Victim, vĭk'-tĭm, *s.* Opfer,
Victor, vĭk'-tŭr, *s.* Sieger, *m.*
Victorious, vĭk-tō'-rē-ŭs, *adj.* – ly, *adv.* siegreich.
Victory, vĭk'-tŭr-ē, *s.* Sieg, *m.*
Victress, vĭk'-trĕs, Victrice, vĭk'-trĭs, *s.* Siegerinn, *f.*
Victual, vĭt'-tl, Victuals, vĭt'-tlz, *s. pl.* Lebensmittel, *n. pl.* Kost,
Victual, vĭt'-tl, *v. a.* mit Lebensmitteln versehen, versorgen.
Victualler, vĭt'-tl-ŭr, *s.* Beso-ger des Mundvorraths, *m.*
Vidame, vī'-dăme, *s. T.* Stiftsamtmann, Stiftshauptmann, *m.*

Vidameship, vi'-dâme-ship, *s.* Stiftshauptmannschaft, *f.*; Stiftsamt, *n.*
Videlicet, vê-dêl'-ê-sêt, *adv.* [nämlich.
Viduity, vê-dû'-ê-tê, *s.* Witwenstand, *m.*
Vie, vi, *v. n.* wetteifern; – *v. a.* wetteifern; überbieten; aufhäufen.
View, vû, *s.* Aussicht; Uebersicht, Einsicht, *f.*; Anblick, *m.*; Gesicht, *n.*; Prüfung; Absicht, *f.*; – *v. a.* sehen; besichtigen; to take a –, besehen, besichtigen; to be in –, gesehen werden; to have in –, vor Augen haben; beabsichtigen.
Viewless, vû'-lês, *adj.* ungesehen, unsichtbar.
Vigesimal, vê-jês'-sê-mâl, *adj.* [zwanzigste.
Vigesimation, vê-jês-ê-mâ'-shun, *s.* Hinrichtung des zwanzigsten Mannes, *f.*
Vigil, vid'-jil, *s.* Nachtwache, *f.*; Nachtgebet, *n.*; Fastnacht, *f.*; heiliger Abend, *m.*
Vigilance, vid'-jil-anse, **Vigilancy**, vid'-jil-an-sê, *s.* Wachsamkeit; Wache, *f.*
Vigilant, vid'-jil-ant, *adj.* –ly, *adv.* wachsam.
Vignette, vin'-yêt, *s.* Vignette, *f.*
Vigor, Vigour, vig'-ur, *s.* Stärke, Kraft, *f.*
Vigorous, vig'-ur-us, *adj.* – ly, *adv.* stark, kräftig, kraftvoll.
Vigorousness, vig'-ur-us-nês, *s.* Stärke, Kraft, Lebhaftigkeit, *f.*
Vild, vild, *adj.* –ly, *adv.* schlecht, niederträchtig, nichtswürdig.
Vile, vile, *adj.* – ly, *adv.* schlecht, gering, niederträchtig.
Viled, vild, *adj.* beleidigend, beschimpfend.
Vileness, vile'-nês, *s.* Nichtswürdigkeit; Niederträchtigkeit, *f.*
Vilification, vil'-lê-fê-kâ'-shun, *s.* Erniedrigung, Beschimpfung, *f.*
Vilify, vil'-ê-fi, *v. a.* erniedrigen, verachten, herabsetzen.
Vility, vil'-lê-tê, *s.* Geringfügigkeit, Niedrigkeit, *f.*
Vill, vil, *s.* Dorf, *n.*
Villa, vil'-lâ, *s.* Landhaus, *n.*
Village, vil'-lidje, *s.* Dorf, *n.*
Villager, vil'-lid-jur, *s.* Dorfbewohner, *m.* [schaft, *f.*
Villagery, vil'-lid-jur-ê, *s.* Dorf-
Villain, vil'-lin, *s.* Bauer; Spitzbube, *m.*
Villanage, vil'-lân-âje, *s.* Bauernstand; Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, *f.*
Villanize, vil'-lân-ize, *v. a.* erniedrigen, gering schätzen.
Villanous, vil'-lân-us, *adj.* –ly, *adv.* ruchlos, spitzbübisch; niederträchtig.
Villanousness, vil'-lân-us-nês, **Villany**, vil'-lân-ê, *s.* Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, *f.*; Spitzbubenstreich, *m.*
Villatick, vil-lât'-ik, *adj.* zu den Dörfern gehörig.
Villi, vil'-li, *s. pl.* Zasern, *f. pl.*; Haare, *n. pl.*; Wolliges an Pflanzen, *n.*
Villous, vil'-lus, *adj.* rauch, haarig.
Vimineous, vê-min'-ê-us, *adj.* aus Weidengerten verfertigt.
Vincible, vin'-sê-bl, *adj.* überwindlich.
Vincibleness, vin'-sê-bl-nês, *s.* Ueberwindlichkeit, *f.* [band, *m.*
Vincture, vingk'-tshûre, *s.* Ver-
Vindemial, vin-dê'-mê-âl, *adj.* zu der Weinlese gehörig.
Vindemiate, vin-dê'-mê-âte, *v. n.* Weinlese halten.
Vindemiation, vin-dê-mê-â'-shun, *s.* Weinlese, *f.*
Vindicate, vin'-dê-kâte, *v. a.* rächen; behaupten; rechtfertigen; vertheidigen; bestrafen.
Vindication, vin-dê-kâ'-shun, *s.* Vertheidigung, Rechtfertigung; Behauptung, *f.* [rachsüchtig.
Vindicative, vin'-dê-kâ-tiv, *adj.*
Vindicator, vin'-dê-kâ-tur, *s.* Vertheidiger; Rächer, *m.*
Vindicatory, vin'-dê-kâ-tur-ê, *adj.* bestrafend; vertheidigend; rechtfertigend. [rachsüchtig.
Vindictive, vin-dik'-tiv, *adj.*
Vine, vine, *s.* Weinstock, *m.*; vine-branch, *s.* Weinrebe, *f.*; vine-dresser, *s.* Winzer, *m.*; vine-knife, *s.* Rebenmesser, *n.*; vine-leaf, *s.* Weinblatt, *n.*; vine-prop, *s.* Weinpfahl, *m.*; vine-reaper, *s.* Weinleser, *m.* [Essig, *m.*
Vinegar, vin'-nê-gur, *s.* Weinessig,
Vinew, vin'-yû, *s.* Schimmel, *m.*; – *v. n.* schimmeln.
Vinewed, vin'-yûde, **Vinney**, vin'-nê, *adj.* schimmelig.
Vinegard, vin'-yêrd, *s.* Weingarten, Weinberg, *n.*
Vinnet, vin'-nêt, *s.* T. Buchdruckerstock, *m.*; Vignette, *f.*
Vinosity, vê-nos'-ê-tê, *s.* weinartige Beschaffenheit, *f.* [weinartig.
Vinous, vi'-nus, *adj.* weinicht,
Vintage, vin'-tidje, *s.* Weinlese, *f.*
Vintager, vin'-tâ-jur, *s.* Weinleser, *m.* [Weinschenk, *m.*
Vintner, vint'-nur, *s.* Winzer;
Vintry, vin'-trê, *s.* Weinhaus, *n.* Weinkeller, *m.*
Viol, vi'-ul, *s.* Bratsche, *f.* [lich.
Violable, vi'-ô-lâ-bl, *adj.* verletz-
Violaceous, vi-ô-lâ'-shus, *adj.* veilchenfarbig, veilchenartig.
Violate, vi'-ô-lâte, *v. a.* verletzen; brechen; entehren, nothzüchtigen.
Violation, vi-ô-lâ'-shun, *s.* Verletzung; Schändung, Nothzucht, *f.*
Violator, vi'-ô-lâ-tur, *s.* Verletzer, Schänder, *m.*
Violence, vi'-ô-lense, *s.* Gewalt; Gewaltthätigkeit; Verletzung; Schändung, *f.*; – *v. a.* Gewalt anthun, verletzen.
Violent, vi'-ô-lent, *adj.* –ly, *adv.* gewaltig; gewaltsam; heftig; abgedrungen. [waltsamkeit, *f.*
Violentness, vi'-ô-lent-nês, *s.* Ge-
Violet, vi'-ô-let, *s.* Veilchen, *n.*; violet-marian, *s.* Glockenblume, *f.*
Violin, vi'-ô-lin, *s.* Violine, Geige, *f.*
Violinist, vi'-ô-lin-ist, *s.* Geigenspieler, *m.*
Violist, vi'-ô-list, *s.* Violinspieler, Bratschenspieler, *m.*
Violoncello, vê-ô-lon-tshêl'-lô, *s.* Violoncell, *n.*
Viper, vi'-pur, *s.* Viper, Otter, *f.*; viper-grass, *s.* Natterwurz, Schlangenwurz, *f.*
Viperine, vi'-pur-ine, **Viperous**, vi'-pur-us, *adj.* zu den Vipern gehörig; giftig. [Amazone, *f.*
Virago, vê-râ'-gô, *s.* Heldinn;
Virelai, vir'-ê-lâ, *s.* Liedchen, *n.*
Virent, vi'-rent, *adj.* grün, grünend.
Virge, vêrje, *s.* Stab, Dechantstab, *m.*
Virgin, vêr'-jin, *s.* Jungfer, *f.*; – *adj.* jungfräulich; – *v. n.* die Jungfrau spielen; –lands, *s. pl.* ungepflügtes Land, *n.*; –lead, *s.* gediegenes Blei, *n.*; –silver, *s.* gediegenes Silber, *n.*
Virginal, vêr'-jin-âl, *adj.* jungfräulich; – *s.* Spinett, *n.*; – *v. a.* auf dem Spinett spielen.
Virginity, vêr-jin'-ê-tê, *s.* Jungfrauschaft, *f.* [Thierkreise), *f.*
Virgo, vêr'-gô, *s.* Jungfrau (im
Virgula, vêr'-gû-lâ, *s.* Komma, *n.*
Virile, vi'-ril, *adj.* männlich.
Virility, vi-ril'-ê-tê, *s.* Männlichkeit; Mannheit, *f.*
Viripotency, vi-rê-pô'-ten-sê, *s.* Mannskraft, *f.* männliches Vermögen, *n.*
Virtu, vêr-tôô', *s.* Geschmack in den schönen Künsten und Naturseltenheiten, *m.*
Virtual, vêr'-tshû-âl, *adj.* –ly, *adv.* kräftig, vermöglich; der Kraft nach.
Virtuality, vêr-tshû-âl'-ê-tê, *s.* Wirksamkeit, Kraft, *f.*
Virtuate, vêr'-tshû-âte, *v. a.* Kraft geben, stärken.
Virtue, vêr'-tshû, *s.* Tugend; Kraft, Wirksamkeit; Tapferkeit, *f.*; Werth, *m.*; by –, kraft, vermöge.
Virtueless, vêr'-tshû-les, *adj.* untugendhaft; unwirksam.
Virtuoso, vêr-tôô-ô'-sô, *s.* Kunstkenner, Tonkünstler, Virtuos, *m.*
Virtuosoship, vêr-tôô-ô'-sô-ship, *s.* Kunstgeschmack, *m.*
Virtuous, vêr'-tshû-us, *adj.* –ly, *adv.* tugendhaft; wirksam.
Virtuousness, vêr'-tshû-us-nês, *s.* Tugendhaftigkeit, *f.*
Virulence, vir'-û-lense, **Virulency**, vir'-û-len-sê, **Virulentness**, vir'-û-lent-nês, *s.* Bösartigkeit; Bosheit, *f.*
Virulent, vir'-û-lent, *adj.* –ly,

adv. giftig; bösartig; boshaft.
Visage, viz'-idje, *s.* Gesicht, Angesicht, *n.*
Visceral, vis'-sē-ral, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig. [weiden.
Viscerate, vis'-sē-rāte, *v. a.* ausViscid, vis'-sid, *adj.* kleberig, zähe.
Viscidity, vē-sid'-ē-tē, Viscosity, vis-kos'-ē-tē, *s.* Zähheit, Kleberigkeit, *f.* [Vicegraf, *m.*
Viscount, vi'-kount, *s.* Vicomte,
Viscountess, vi'-kount-es, *s.* Vicomtesse, Vicegräfinn, *f.* [kleberig.
Viscous, vis'-kus, *adj.* zähe,
Viscousness, vis'-kus-nes, *s.* Kleberigkeit, *f.* [zug, *m.*
Vise, vise, *s.* Schraube, *f.*; Bleis
Viser, viz'-ur, *s.* Visor.
Visibility, viz-ē-bil'-ē-tē, Visibleness, viz'-ē-bl-nes, *s.* Sichtbarkeit, *f.*
Visible, viz'-ē-bl, *adj.* -bly, *adv.* sichtbar; augenscheinlich.
Vision, vizh'-un, *s.* Gesicht, *n.*; Erscheinung, *f.* Traumbild, *n.*
Visionary, vizh'-un-ā-rē, *adj.* eingebildet, geträumt.
Visionary, vizh'-un-ā-rē, Visionist, vizh'-un-ist, *s.* Träumer, Schwärmer, *m.*
Visit, viz'-it, *s.* Besuch, *m.*; to give one a -, einem einen Besuch abstatten; - *v. a.* besuchen; besichtigen; - *v. n.* Besuche machen, Besuche abstatten; to - with . . ., heimsuchen mit . . .; to be visited by . . ., heimgesucht werden von . . .
Visitable, viz'-ē-tā-bl, *adj.* einer Besichtigung unterworfen.
Visitant, viz'-ē-tant, *s.* Besucher, *m.*
Visitation, viz-ē-tā'-shun, *s.* Besuch, *m.*; Besichtigung; Heimsuchung, *f.*
Visitatorial, viz-ē-tā-tō'-rē-al, *adj.* zu einer Besichtigung gehörig.
Visiter, Visitor, viz'-it-ur, *s.* Besucher; Besichtiger, *m.*
Visive, vi'-siv, *adj.* im Sehen hervorgebracht; - *s.* Sehkraft, *f.*
Visnomy, vis'-nō-mē, *s.* Gesichtsbildung, *f.* Gesichtsausdruck, *m.*
Visor, viz'-ur, *s.* Visir, *n.*; Larve, Maske, *f.*
Visored, viz'-urd, *adj.* verlarvt.
Visorium, vi-sō'-rē-um, *s. T.* Tenakel (des Setzers in der Druckerei), *n.* [Sicht, *f.*
Vista, vis'-tā, *s.* Aussicht, Ansicht;
Visual, vizh'-ū-al, *adj.* zum Sehen gehörig, zum Sehen dienlich.
Vital, vi'-tal, *adj.* zum Leben gehörig; zum Leben dienlich; lebendig; wesentlich; -spirits, *s.* Lebensgeister, *m. pl.* [kraft, *f.*
Vitality, vi-tal'-ē-tē, *s.* Lebens
Vitals, vi'-talz, *s. pl.* Lebenstheile, *m. pl.*
Vitellary, vi'-tel-ar-rē, *s.* Ort, wo das Eidotter im Weißen schwimmt, *m.*
Vitiate, vish'-ē-āte, *v. a.* verderben, verfälschen; ungültig machen.
Vitiation, vish-ē-ā'-shun, *s.* Verderbung, Verfälschung, *f.*
Vitilitigate, vi-tē-lit'-tē-gāte, *v. n.* streiten, rechten.
Vitilitigation, vi-tē-lit-tē-gā'-shun, *s.* Streitsucht, Proceßsucht, *f.*
Vitiosity, vish-ē-os'-ē-tē, *s.* Verdorbenheit, Lasterhaftigkeit, *f.*
Vitious, vish'-us, *adj.* -ly, *adv.* verdorben; lasterhaft.
Vitiousness, vish'-us-nes, *s.* Verdorbenheit, Lasterhaftigkeit, *f.*
Vitreous, vit'-trē-us, *adj.* gläsern, glasartig, glasicht.
Vitreousness, vit'-trē-us-nes, *s.* Glasartigkeit, *f.*
Vitrificable, vē-trif'-fē-kā-bl, *adj.* verglasbar. [verglasen.
Vitrificate, vē-trif'-fē-kāte, *v. a.*
Vitrification, vē-trif-fē-kā'-shun, *s.* Verglasung, *f.*
Vitrify, vit'-trē-fi, *v. a.* verglasen; - *v. n.* zu Glas werden
Vitriol, vit'-trē-ul, *s.* Vitriol, *m.*
Vitriolate, vit'-trē-ō-lāte, Vitriolated, vit'-trē-ō-lā-ted, *adj.* mit Vitriol geschwängert.
Vitriolick, vit-trē-ol'-ik, Vitriolous, vē-trē'-ō-lus, *adj.* vitriolisch. [einem Kalbe gehörig.
Vituline, vit'-tshu-line, *adj.* zu
Vituperable, vē-tū'-pēr-ā-bl, *adj.* tadelnswürdig.
Vituperative, vē-tū'-pēr-ā-tiv, *adj.* tadelnd.
Vituperate, vē-tū'-pēr-āte, *v. a.* tadeln, schelten; mißbilligen.
Vituperation, vē-tū-pēr-ā'-shun, *s.* Tadel, *m.*
Vivacious, vē-vā'-shus, *adj.* munter, lebhaft, thätig.
Vivaciousness, vē-vā'-shus-nes, Vivacity, vē-vas'-ē-tē, *s.* Lebhaftigkeit; Lebenskraft, *f.*
Vivary, vi'-vā-rē, *s.* Thiergarten; Fischhälter, *m.*
Vive, vive, *adj.* lebhaft; dringend.
Vivency, vi'-vēn-sē, *s.* Erhaltung des Lebens, *f.*
Vives, vive'z, *s. pl.* Feifel (Krankheit der Pferde), *f.*
Vivid, viv'-id, *adj.* -ly, *adv.* lebhaft, munter, thätig.
Vividness, viv'-id-nes, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.* [lebend.
Vivifical, vi-vif'-fik-al, *adj.* beVivificate, vi-vif'-fē-kāte, Vivify, viv'-ē-fi, *v. a.* beleben.
Vivification, viv-ē-fē-kā'-shun, *s.* Belebung, *f.* [*adj.* belebend.
Vivificative, vi-vif-fē-kā-tiv,
Viviparous, vi-vip'-pā-rus, *adj.* lebendige Junge gebärend.
Vixen, vik'-sn, *s.* Füchsinn, *f.*; zänkisches, böses Weib, *m.*; - *v. n.* schelten, zanken.
Viz, viz, *adv.* nämlich.
Vizard, viz'-urd, Vizard-mask, viz'-urd-mask, *s.* Larve, Maske, *f.*; - *v. a.* verlarven.
Vizier, viz'-yēre, *s.* Vezier, *m.*
Vocable, vō'-kā-bl, *s.* Vocabel, *f.*
Vocabulary, vō-kāb'-ū-lā-rē, *s.* Wörterbuch, *n.*
Vocal, vō'-kal, *adj.* mit einer Stimme begabt; gesungen; mündlich; -ly, *adv.* vermittelst der Stimme, in Worten; -musick, *s.* Vocalmusik, *f.* Gesang, *m.*
Vocality, vō-kal'-ē-tē, *s.* Vermögen der Stimme, *n.*; Aussprache, *f.*
Vocalize, vō'-kal-ize, *v. a.* zu einer Stimme bilden. [Beruf, *m.*
Vocation, vō-kā'-shun, *s.* Ruf;
Vocative, vok'-ā-tiv, Vocative-case, vok'-ā-tiv-kāse, *s. T.* Vocativ, *m.*
Vociferate, vō-sif'-ēr-āte, *v. a.* laut ausrufen; brüllen.
Vociferation, vō-sif-ēr-ā'-shun, *s.* Geschrei, *n.* [schreiend.
Vociferous, vō-sif'-ēr-us, *adj.*
Vogue, vōg, *s.* Gang, Umlauf, *m.*; Mode, *f.*
Voice, vōis, *s.* Stimme, *f.* Schall, *m.*; Sprache, *f.*; - *v. a.* laut machen; durch Stimmen ernennen; - *v. n.* schreien, aufschreien; to-it, einen Lärmen machen.
Void, void, *adj.* leer; erledigt; nichtig; - *s.* leerer Raum, *m.* Leere, *f.*; - *v. a.* ausleeren; räumen, verlassen; erledigen; vernichten.
Voidable, void'-ā-bl, *adj.* was ausgeleert, vernichtet, ungültig gemacht werden kann.
Voidance, void'-ānse, *s.* Ausleerung; Erledigung, Entsetzung, *f.*
Voider, void'-ur, *s.* Tischkorb, *m.*
Voidness, void'-nes, *s.* Leere; Nichtigkeit, Unwirksamkeit, *f.*
Voiture, vōē'-ture, *s.* Fuhrwerk, *n.*
Volage, vō'-lāje, *adj.* flüchtig, unbeständig. [rasch.
Volant, vō'-lant, *adj.* fliegend;
Volatile, vōl'-ā-til, *adj.* fliegend; flüchtig; leichtfertig; - *s.* geflügeltes Thier, *n.* Vogel, *m.*
Volatileness, vōl'-ā-til-nes, Volatility, vōl-ā-til'-ē-tē, *s.* Flüchtigkeit, *f.*
Volatilization, vōl-ā-til-ē-zā'-shun, *s.* Flüchtigmachen, *n.* Flüchtigung, *f.*
Volatilize, vōl'-ā-til-ize, *v. a.* flüchtig machen, flüchtigen.
Volcano, vōl-kā'-nō, *s.* Vulkan, Feuerberg, *m.*
Vole, vōle, *s.* alle Stiche (beim Kartenspiele), *m. pl.* [*m.*
Volery, vōl'-ēr-ē, *s.* Flug (Vögel),
Volitation, vōl-ē-tā'-shun, *s.* Fliegen, *n.*
Volition, vō-lish'-un, *s.* Wollen, *n.*
Volitive, vōl'-ē-tiv, *adj.* wollend, willensfähig; -faculty, *s.* Willensvermögen, *n.* [der Schweiz, *f.*
Vollange, vōl'-lānje, *s.* Lawine (in

Volley, vŏl'-lé, *s.* Flug, *m.*; Salve, Ladung, *f.*; – *v. a.* auswerfen, schleudern.
Volt, vŏlt, *s.* Kreisritt, *m.* Volte, *f.*
Volubility, vŏl-ū-bĭl'-ē-tē, *s.* Rollen, Wälzen, *n.*; Leichtigkeit, Geläufigkeit, *f.*; Geplauder, *n.*; Veränderlichkeit, *f.*
Voluble, vŏl'-ū-bl, *adj.* -bly, *adv.* zum Rollen oder Walzen geschickt, rollend; beweglich; gesprächig; geschwätzig.
Volume, vŏl'-yūme, *s.* Rolle; Masse, *f.*; Wirbel; Band, *m.*
Voluminous, vō-lū'-mē-nŭs, *adj.* -ly, *adv.* aus Rollen bestehend; bändereich; weitläufig.
Voluminousness, vō-lū'-mē-nŭs-nĕs, *s.* Umfang eines Buches, *m.*; Weitläufigkeit, *f.*
Voluntariness, vŏl'-ŭn-tā-rē-nĕs, *s.* Freiwilligkeit; Selbstthätigkeit, *f.*
Voluntary, vŏl'-ŭn-tā-rē, *adj.* freiwillig; – *s.* Freiwilliger, *m.*; Phantasiren (in der Musik), *n.*
Volunteer, vŏl-ŭn-tēēr', *s.* Freiwilliger, *m.*; – *v. n.* als Freiwilliger dienen; – *v. a.* freiwillig unternehmen.
Voluptuary, vō-lŭp'-tshū-ā-rē, *s.* Wollüstling, *m.*
Voluptuous, vō-lŭp'-tshū-ŭs, *adj.* -ly, *adv.* wollüstig.
Voluptuousness, vō-lŭp'-tshū-ŭs-nĕs, *s.* Wollust, *f.*
Volutation, vŏl-yū-tā'-shŭn, *s.* Rollen, Wälzen, *n.*
Volute, vō-lūte', *s. T.* Windung, Schnecke, *f.*
Vomica, vŏm'-ē-kā, *s.* Lungengeschwür, *n.*
Vomick-nut, vŏm'-ĭk-nŭt, *s.* Krähenauge (Pflanze), *n.*
Vomit, vŏm'-ĭt, *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben; – *v. a.* speien, ausbrechen, auswerfen; – *s.* Gespiene; Brechmittel, *n.*
Vomition, vō-mĭsh'-ŭn, *s.* Erbrechen, *n.*
Vomitive, vŏm'-ē-tĭv, Vomitory, vŏm'-ē-tŭr-ē, *adj.* Erbrechen verursachend.
Voracious, vō-rā'-shŭs, *adj.* -ly, *adv.* gefräßig; gierig.
Voraciousness, vō-rā'-shŭs-nĕs, Voracity, vō-răs'-ē-tē, *s.* Gefräßigkeit, Gierigkeit, *f.*
Vortex, vŏr'-tĕks, *s.* Wirbel, *m.*
Vortical, vŏr'-tē-kăl, *adj.* wirbelnd, wirbelig.
Votaress, vō'-tā-rĕs, *s.* geweihete Frauensperson, Verehrerinn, *f.*
Votarist, vō'-tā-rĭst, *s.* geweihete Person, *f.*; Verehrer, *m.*
Votary, vō'-tā-rē, *adj.* geweihet; – Geweiheter, Mönch; Verlobter; Anhänger, *m.*
Vote, vōte, *s.* Stimme, Wahlstimme; Meinung, *f.*; – *v. a. & n.* stimmen; vermittelst der Stimmen beschließen; to – by ballot, ballotiren.
Voter, vō'-tŭr, *s.* Stimmer, Stimmender, *m.*
Votive, vō'-tĭv, *adj.* gelobt, geweiht.
Vouch, vŏŏtsh, *v. a.* zum Zeugen rufen; betheuern, bestätigen; – *v. n.* Zeuge, Bürge seyn, Gewähr leisten; – *s.* Zeugniß, *n.*
Vouchee, vŏŏtsh-ēē', *s. T.* Betheurer, Zeuge, *m.*
Voucher, vŏŏtsh'-ŭr, *s.* Zeuge, *m.*; Zeugniß, *n.*; Schein, *m.*
Vouchsafe, vŏŏtsh-sāfe', *v. a.* verstatten; gewähren, verleihen; geruhen; – *v. n.* sich herablassen, nachgeben.
Vouchsafement, vŏŏtsh-sāfe'-mĕnt, *s.* Verstattung; Herablassung, *f.*
Vow, vŏŏ, *s.* Gelübde; feierliches Versprechen, *n.* Schwur, *m.*; – *v. a. & n.* geloben, feierlich erklären; weihen, widmen; vow-fellow, *s.* Bundesbruder, Mitverlobter, *m.*
Vowel, vŏŏ'-ĕl, *s.* Selbstlaut, Selbstlauter, *m.*
Voweled, vŏŏ'-ĕld, *adj.* mit Vocalen versehen.
Voyage, vŏē'-ădje, *s.* Reise, Seereise, *f.*; Unternehmen, *n.*; – *v. n.* reisen; – *v. a.* bereisen, befahren.
Voyager, vŏē'-ă-jŭr, *s.* Reisender, Seereisender, *m.*
Vulcano, vŭl-kā'-nō, *s.* feuerspeiender Berg, *m.*
Vulgar, vŭl'-gŭr, *adj.* -ly, *adv.* gemein; pöbelhaft, niedrig; allgemein bekannt; – *s.* gemeines Volk, *n.* Pöbel, *m.*
Vulgarism, vŭl'-gŭr-ĭzm, *s.* gemeiner Ausdruck, *m.*
Vulgarity, vŭl-găr'-ē-tē, *s.* Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit, *f.*
Vulgarize, vŭl'-gŭr-ize, *v. a.* gemein machen, herabwürdigen.
Vulgate, vŭl'-gāte, *s.* Vulgata (lateinische Bibelübersetzung), *f.*
Vulnerable, vŭl'-nŭr-ā-bl, *adj.* verwundbar.
Vulnerary, vŭl'-nŭr-ā-rē, *adj.* zur Heilung der Wunden geschickt.
Vulnerate, vŭl'-nŭr-āte, *v. a.* verwunden, verletzen.
Vulneration, vŭl-nŭr-ā'-shŭn, *s.* Verwundung, *f.*
Vulpine, vŭl'-pĭn, *adj.* fuchsartig.
Vulture, vŭl'-tshŭre, *s.* Geier, *m.*
Vulturine, vŭl'-tshū-rine, Vulturous, vŭl'-tshū-rŭs, *adj.* geierartig.
Vye, vī, *v. a.* herausfordern; wetteifern; überbieten.

W

Wabble, wŏb'-bl, *v. n.* wanken, wackeln.
Wad, wŏd, *s.* Bund Stroh; Reißblei, *n.*; Watte, *f.*; Pfropf, *m.*; – *v. a.* mit Watte füttern; ausstopfen.
Wadable, wā'-dă-bl, *adj.* durchzuwaten, seicht.
Wadding, wŏd'-dĭng, *s.* Watte, *f.*; Pfropfen, *m.*
Waddle, wŏd'-dl, *v. n.* watscheln, torkeln.
Waddles, wŏd'-dl'z, *s. pl.* Läppchen am Halse eines Hahns, *n. pl.*
Wade, wāde, *v. n.* waten, durchwaten; durchgehen.
Wadeable, wāde'-ă-bl, *s.* Wadable.
Wafer, wā'-fŭr, *s.* Oblate, Hostie; Waffel, *f.* Waffelkuchen, *m.*; wafer-iron, *s.* Waffeleisen, *n.*; – *v. a.* mit Oblate siegeln.
Waft, wăft, *v. a.* leicht und schnell fortbewegen; hindurchführen; winken; – *v. n.* schwimmen; fließen; – *s.* schwimmender Körper, *m.*; Bewegung einer fliegenden Fahne, *f.*; Signal, *n.*
Waftage, wăft'-ĭdje, *s.* Fahrt, Durchfahrt, *f.*
Wafter, wăf'-tŭr, *s.* Ueberfahrtschiff, Geleitsschiff, *n.*
Wafture, wăf'-tshŭre, *s.* Bewegung, Schwenkung, *f.*
Wag, wăg, *v. a.* schütteln; wedeln; – *v. n.* wackeln, sich bewegen; – *s.* Schalk, Spaßvogel, *m.*
Wage, wādje, *s.* Lohn, Sold, *m.*; Pfand, Unterpfand, *n.*; – *v. a.* wagen; miethen; vermiethen.
Wager, wā'-jŭr, *s.* Wette, *f.*; – *v. a.* wetten; to lay a –, to stake for –, wetten, aufs Spiel setzen.
Waggery, wăg-gŭr-ē, *s.* Schalkheit, *f.*; Spaß, *m.*
Waggish, wăg'-ĭsh, *adj.* – ly, *adv.* muthwillig, schalkhaft.
Waggishness, wăg'-ĭsh-nĕs, *s.* Schalkhaftigkeit, *f.*
Waggle, wăg'-gl, *v. n.* wackeln.
Wagmore, wăg'-mōre, *s.* Morast, *m.*
Wagon, wăg'-ŭn, *s.* Wagen, *m.*; wagon-maker, *s.* Wagner, Stellmacher, *m.*; wagon-spoke, *s.* Radespeiche, *f.*; wagon-whip, *s.* Fuhrmannspeitsche, *f.*
Wagonage, wăg'-ŭn-ĭdje, *s.* Frachtgeld, Fuhrlohn, *n.*
Wagoner, wăg'-ŭn-ŭr, *s.* Fuhrmann, *m.*
Wagtail, wăg'-tāle, *s.* Bachstelze, *f.*
Waid, wāde, *adj.* gebrochen, zerschlagen, gequetscht.
Waif, wāfe, Waift, wāft, *s.* verlaufenes Thier, *n.*
Wail, wāle, *v. n.* klagen, wehklagen; – *v. a.* beklagen; – *s.* Klage, Wehklage, *f.*; blauer Fleck (vom Quetschen), *m.*
Wailful, wāle'-fŭl, *adj.* kläglich, traurig.
Wailing, wāle'-ĭng, Wailment, wāle'-mĕnt, *s.* lautes Klagen, Wehklagen, *n.*
Wain, wāne, *s.* Wagen, Karren, *m.*; wain-rope, *s.* Wagenseil, *n.*
Wainscot, wāne'-skŭt, *s.* Wandbekleidung, *f.*; Täfelwerk, *n.*; – *v. a.* mit Bretern überziehen; bedecken; – *v. a.* täfeln; verkleiden.
Wair, wāre, *s.* Stück Bauholz (sechs Fuß lang und ein Fuß breit).
Waist, wāste, *s.* Taille, *f.*; Leib, *m.*; Mittelverdeck, *n.*
Waistcoat, wāste'-kōt, *s.* Weste, Jacke, *f.*

Wait, wāte, *v. n.* warten; aufwarten; auflauern; aufpassen; – *v. a.* erwarten; begleiten; beobachten; –*s.* Lauer, *f.* Hinterhalt, *m.*
Waiter, wā'–tur, *s.* Aufwärter; Präsentirteller, *m.*
Waites, Waits, wātes, *s. pl.* Stadtpfeifer, *m. pl.*
Waiting, wā'–ting, *s.* Warten, *n.*; to be in –, die Wache haben; waiting – man, *s.* Bedienter, *m.*; waiting–maid, waiting–woman, *s.* Kammerjungfer, *f.* Kammermädchen, *n.*
Waive, wāve, *s.* Wave.
Wake, wāke, *v. n. ir.* wachen, aufwachen; – *v. a.* aufwecken, erwecken; in Thätigkeit setzen; – *s.* Wachen, *n.*; Nachtwache, *f.*; Kirchweihe, Kirmeß, *f.*; Strich des Schiffes, *m.*
Wakeful, wāke'–ful, *adj.* – ly, *adv.* wachend; wachsam.
Wakefulness, wāke'–ful–nes, *s.* Schlaflosigkeit, *f.* Wachen, *n.*
Waken, wā'–kn, *v. a.* wecken, erwecken.
Wake–robin, wāke'–rō – bin, *s.* Aaronswurzel, Zehrwurzel, *f.*
Wale, wāle, *s.* Anschrote (am Tuche), *f.*
Walk, wāwk, *v. n.* gehen; spazieren gehen; Schritt gehen; umhergehen; wandeln; in Bewegung seyn; erscheinen; davon gehen; – *v. a.* durchgehen, betreten; führen, (im Schritte) reiten; –*s.* Gang, Spaziergang; Schritt; Weg; Lustgang, *m.*; to – about, herumspazieren; to – one about, einen herumführen; to – by, vorüber gehen; to – forward, vorwärts gehen; to – in, hinein gehen; to – out, ausgehen; to – round, herumgehen; herumführen; to – up, hinauf gehen.
Walker, wāwk'–ur, *s.* Fußgänger, Spaziergänger, *m.*
Walking–stick, wāwk'–ing–stik, *s.* Spazierstock, *m.*
Walking–staff, wāwk'–ing–stāf, *s.* Wanderstab, *m.*
Wall, wāll, *s.* Wand, Mauer; Festung, *f.*; – *v. a.* mit einer Mauer umgeben; to give one the –, einen obenan gehen lassen; to – up, vermauern; wall – creeper, *s.* Mauerspecht, *m.*; wall – eyed, *adj.* glasäugig (von Pferden); wall – flower, *s.* gelbe Viole, *f.*; Goldlack, *m.*; wall – louse, *s.* Wandlaus, *m.*; wall – pepper, *s.* Mauerpfeffer, *m.*; wall – tree, *s.* Mauerbaum, *m.*; wall – wort, *s.* Attich, *m.*
Wallet, wōl'–lit, *s.* Quersack, *m.*; [Beule, *f.*
Wallop, wōl'– lup, *v. a.* wallen, sieden; – *s.* Bissen, *m.* Schnitte, *f.*
Wallow, wōl'–lō, *v. a.* sich wälzen, wühlen; – *s.* walzende Bewegung, *f.* Walzer, *m.*
Wallowish, wāl'–lō – ish, *adj.* schmuzig, unschmackhaft, schal.
Walnut, wāll' – nut, *s.* wälsche Nuß, *f.*; Wallnußbaum, *m.*
Waltron, wāll'–trun, *s.* Wallroß, *n.*
Wamble, wom'–bl, *v. n.* wallen, sieden; aufstoßen (vom Magen).
Wan, won, *adj.* – ly, *adv.* bleich, blaß, kränklich.
Wand, wond, *s.* Stab, Ruthe, Zauberruthe, *f.*
Wander, won'–dur, *v. n.* wandern; herumirren, wahnsinnig seyn; faseln.
Wanderer, won'–dur–ur, *s.* Herumstreicher, Schwärmer, *m.*
Wandering, won'– dur – ing, *s.* Herumwandern, *n.*; Irrthum, *m.*; Unstätigkeit, *f.*
Wanderingness, won'–dur–ing–nes, *s.* Herumschweifen, *n.*; Flatterhaftigkeit, *f.*
Wane, wāne, *v. n.* abnehmen, verfallen; – *s.* Abnehmen des Mondes, *n.*; Abnahme, *f.* Verfall, *n.*
Wanned, wond, *adj.* bleich, blaß.
Wanness, won'–nes, *s.* Bleiche, Blässe, *f.*
Wannish, won'–nish, *adj.* etwas [blaß.
Want, wont, *v. a.* nöthig haben, bedürfen; müssen; wünschen; verlangen; – *v. n.* mangeln, fehlen, Mangel leiden; – *s.* Bedürfniß, *n.* Mangel, *m.*; Armuth, *f.*; for – of, aus Mangel an.
Wanting, won'–ting, *s.* Mangel, *m.* Bedürfniß, *f.*; – *adv.* ausgenommen, außer; – *part.* fehlend, mangelnd.
Wantless, wont'–les, *adj.* reich, im Wohlstande befindlich.
Wanton, won'– tun, *adj.* – ly, *adv.* wollüstig; ausgelassen; muthwillig, lose; schadenfroh; ungezwungen; wild; – *s.* wollüstige, unzüchtige Person, *f.*; Geck, Hasenfuß, *m.*; – *v. n.* sich auf eine wollüstige Art vergnügen; seinen Muthwillen auslassen; spielen, tändeln, schwärmen; to grow – by prosperity, im Glücke übermüthig werden. [spielen, tändeln.
Wantonize, won'– tun–ize, *v. n.*
Wantonness, won'– tun – nes, *s.* Neigung zur Wollust; Ueppigkeit; Ausgelassenheit; Munterkeit; Laune, *f.* [kopf, Aberwitziger, *m.*
Wantwit, wont'–wit, *s.* Dummy.
Wanty, wont'–te, *s.* Gurt, Packriemen, *m.* [niedergeschlagen.
Waped, wā'–ped, *adj.* traurig,
Wapentake, wā'–pn–take, *s.* Hundert, *n.*; hundert Mann, *pl.*; Rotte, *f.*
War, wār, *s.* Krieg, *m.*; man of –, *s.* Krieger, *m.*; Kriegsschiff. *n.*; – *v. n.* Krieg führen, kriegen.
Warble, wār'–bl, *v. a. & n.* wirbeln, trillern; zwitschern.
Warbler, wār'–bl–ur, *s.* Sänger, *m.*; Sängerinn, *f.*
Ward, wārd, *s.* Bewachung, Wache; Vertheidigung; Festung, *f.*; Stadtviertel, *n.*; Verhaft, *m.*; Gefängniß, *n.*; Schlüsselbart, *m.*; Mündel, *n.*; Vormundschaft, *f.*; – *v. a.* bewachen; beschützen, vertheidigen; abhalten; – *v. n.* wachen, sich vertheidigen. [geld, *n.*
Wardage, wār'–didje, *s.* Wach-
Warden, wār'–dn, *s.* Aufseher; Vorsteher; Befehlshaber, *m.*
Warden – pie, wār'– dn–pi, *s.* Birntorte, *f.*
Wardenship, wār'–dn–ship, *s.* Amt eines Aufsehers oder Vorstehers, *m.* [Hüter; Heroldsstab, *m.*
Warder, wārd'–ur, *s.* Wächter,
Wardmote, wārd'–mote, *s.* Versammlung der Einwohner des Stadtviertels, *f.*
Wardrobe, wārd'–robe, *s.* Kleiderschrank; Kleidervorrath, *m.*
Wardship, wārd'–ship, *s.* Vormundschaft; Abhängigkeit, *f.*
Ware, wāre, *adj.* – ly, *adv.* erwartend, vorsichtig, behutsam; – *v. n.* sich in Acht nehmen; – *s.* Waare, *f.*; Fischhälter, *m.*; ware – house, *s.* Packhaus, *n.* Niederlage, *f.*; to –, ins Packhaus bringen, in die Niederlage bringen.
Wareful, wāre'–ful, *adj.* behutsam, vorsichtig. [Vorsichtigkeit, *f.*
Warefulness, wāre'–ful–nes, *s.*
Wareless, wāre'–les, *adj.* unvorsichtig.
Warfare, wār'–fāre, *s.* Kriegsdienst; Krieg, *m.*; – *v. n.* kriegen, Krieg führen. [kriegerisch.
Warfaring, wār'–fā–ring, *adj.*
Wariment, wā'–re–ment, *s.* Vorsicht, *f.* [samkeit, Vorsichtigkeit, *f.*
Wariness, wā'–re–nes, *s.* Behut-
Wark, wārk, *s.* Gebäude, *n.*
Warliable, wār'–le – ā–bl, *adj.* zum Kriege geschickt. [risch.
Warlike, wār'–like, *adj.* kriege-
Warlock, Warluck, wār'–lok, *s.* Zauberer, Hexenmeister, *m.*
Warm, wārm, *adj.* – ly, *adv.* warm; eifrig; feurig; hitzig, schwärmerisch; – *v.* erwärmen; erhitzen; – *v. n.* warm werden.
Warming–pan, wārm'–ing–pān, *s.* Wärmpfanne, *f.*; warming–stone, *s.* Wärmestein, *m.*
Warmness, wārm'–nes, Warmth, wārmth, *s.* Wärme, *f.*; Eifer, *m.*
Warn, wārn, *v. a.* warnen; vorher benachrichtigen; abhalten.
Warning, wārn'–ing, *s.* Warnung; Ankündigung, Aufkündigung, *f.*; to take –, sich sagen lassen, sich warnen lassen.
Warp, wārp, *v. n.* sich werfen, sich biegen; abweichen; – *v. a.* zusammenziehen; verdrehen, verleiten; to – up a ship, bugsiren; – *s.*

Weberzettel, Aufzug, Einschlag, *m.*
Warrant, wŏr'-rănt, *s.* Vollmacht, *f.*; Verhaftsbefehl, *m.*; Befugniß, Berechtigung, *f.*; Recht, *n.*; – *v. a.* bezeugen; bevollmächtigen; rechtfertigen; sicher stellen; Gewähr leisten.
Warrantable, wŏr'-răn-tă-bl, *adj.* – bly, *adv.* verantwortlich.
Warrantableness, wŏr'-răn-tă-bl-nĕs, *s.* Verantwortlichkeit, *f.*
Warranter, wŏr'-răn-tŭr, *s.* Bevollmächtiger; Gewährsmann, Assecurant, *m.*
Warrantise, wŏr'-răn-tize, *s.* Gewähr; Vollmacht, *f.*
Warranty, wŏr'-răn-tē, *s.* Gewährleistung; Vollmacht; Sicherheit, *f.*
Warray, wŏr'-rā, *v. a.* mit Krieg überziehen.
Warre, wŏr, *adj.* schlechter.
Warren, wŏr'-rĭn, *s.* Kaninchengehäge, *n.*
Warrener, wŏr'-rĭn-ŭr, *s.* Hägemeister, *m.*
Warriour, wăr'-yŭr, *s.* Krieger, *m.*
Warriouress, wăr'-yŭr-ĕs, *s.* Kriegerinn, *f.*
Wart, wărt, *s.* Auswuchs, *m.*; Warze, *f.*
Wart-wort, wărt'-wŏrt, *s.* Wolfsmilch (Pflanze), *f.*
Warty, wăr'-tē, *adj.* warzig.
Wary, wā'-rē, *adj.* – ily, *adv.* vorsichtig; schlau; sparsam.
Wash, wŏsh, *v. a. & n. ir.* waschen; spülen; durchnässen; tuschen; to – out, auswaschen, vertuschen; to – over, überstreichen; überfirnissen; – *s.* Waschen, *n.* Wäsche, *f.*; Sumpf, Morast; Schönheitswasser, *n.*; Tusche, *f.*; Spülwasser, *n.*; wash-ball, *s.* Seifenkugel, *f.*; wash-hand-bason, *s.* Waschbecken, *n.*; wash-house, *s.* Waschhaus, *n.*
Washer, wŏsh'-ŭr, *s.* Wäscher, *m.* Wäscherinn, *f.*
Washer-woman, wŏsh'-ŭr-wŭm-ŭn, *s.* Wäscherinn, *f.*
Washing-copper, wŏsh'-ĭng-kŏp-ŭr, *s.* Waschkessel, *m.*
Washingtub, wŏsh'-ĭng-tŭb, *s.* Waschfaß, *n.* Waschwanne, *f.*
Washy, wŏsh'-ē, *adj.* wässerig; feucht; schwach.
Wasp, wŏsp, *s.* Wespe, *f.*
Waspish, wŏsp'-ĭsh, *adj.* – ly, *adv.* reizbar, zänkisch.
Waspishness, wŏsp'-ĭsh-nĕs, *s.* beißige, zänkische Beschaffenheit, *f.*
Wassail, wŏs'-sĭl, *s.* Trinkgelag; Trinklied, *n.*
Wassailer, wŏs'-sĭl-ŭr, *s.* Säufer, *m.* Zecher,
Waste, wāste, *v. a.* verzehren, abzehren; verwüsten; verschwenden; – *v. n.* abnehmen; vergehen; – *adj.* öde, wüst; überflüssig, übermäßig; unnütz; schlecht; – *s.* unnütze Aufopferung; Verschwendung; Verwüstung, Einöde, *f.*; waste-book, *s.* Kladde, *f.*; waste-paper, *s.* Schmuzpapier, Maculatur, *n.*; waste-pipe, *s. T.* Ablaßröhre, *f.*
Wasteful, wāste'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* verheerend; verschwenderisch; öde.
Wastefulness, wāste'-fŭl-nĕs, *s.* Verschwendung, *f.*
Wasteness, wāste'-nĕs, *s.* Einöde, Wüste, *f.*
Waster, wāst'-ŭr, *s.* Verschwender, *m.*
Wasters, wāst'-ŭrz, *s.pl.* Knittel, Prügel, *m. pl.*
Wastrel, wās'-trĭl, *s.* Gemeinwiese, *f.*
Wat, wŏt, *s.* Hase, *m.*
Watch, wŏtsh, *s.* Wachen, *n.*; Wache; Streifwache; Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, *f.*; Posten, *m.*; Taschenuhr, *f.*; – *v. n.* wachen; wachsam, aufmerksam seyn; lauern; – *v. a.* bewachen; beobachten; auflauern; watch-case, *s.* Uhrgehäuse, *n.*; watch-house, *s.* Schilderhaus, Wachhaus, *n.* Wache, *f.*; watch-light, *s.* Nachtlicht, *n.*; watch-maker, *s.* Uhrmacher, *m.*; watch-man, *s.* Wächter, Nachtwächter, *m.*; watch-tower, *s.* Wachtthurm, *m.*; watch-word, *s.* Losungswort, *n.* Losung, Parole, *f.*
Watcher, wŏtsh'-ŭr, *s.* Wächter; Aufpasser, *m.*
Watchet, wŏtsh'-ĕt, *adj.* lichtblau.
Watchful, wŏtsh'-fŭl, *adj.* – ly, *adv.* wachsam, behutsam.
Watchfulness, wŏtsh'-fŭl-nĕs, *s.* Wachsamkeit; Aufmerksamkeit; Schlaflosigkeit, *f.*
Water, wă'-tŭr, *s.* Wasser, *n.*; Harn, *m.*; – *v. a.* wässern; begießen; tränken, benetzen; – *v. n.* wässern; thränen; Wasser einnehmen; to go by –, zu Wasser reisen; to hold –, Wasser halten, fest seyn; to make –, das Wasser abschlagen; to raise the waters, losbrechen, losschlagen: to take –, Wasser schöpfen, Wasser ziehen: water-colour, *s.* Wasserfarbe, *f.*; water-cresses, *s.* Brunnenkresse, *f.*; water-fall, *s.* Wasserfall, *m.*; water-flag, *s.* gelbe Schwertlilie, *f.*; water-fly, *s.* Wasserfliege, *f.*; water-gruel, *s.* Haferschleim, *m.*; water-hen, *s.* Wasserhuhn, *n.*; water-lily, *s.* Seeblume, Wasserlilie, *f.*; water-lock, *s.* Tränke, Schwemme, *f.*; water-man, *s.* Bootführer, *n.*; water-mark, *s.* Fluthöhe, *f.*; water-melon, *s.* Wassermelone, *f.*; water-mill, *s.* Wassermühle, *f.*; water-ordeal, *s.* Wasserprobe, *f.*; water-rat, *s.* Wasserratze, *f.*; water-rocket, *s.* wilde Kresse; Wasserrackete, *f.*; water-spout, *s.* Wasserröhre, *f.*; water-shut, *s.* Wasserthor, *n.*; water-trough, *s.* Wassertreg, *m.*; water-tub, *s.* Wasserfaß, *n.*; water-wheel, *s.* Wasserrad, Mühlrad, *n.*; water-work, *s.* Wasserkunst, *f.*
Wateriness, wă'-tŭr-ē-nĕs, *s.* Wässerigkeit, Feuchtigkeit, *f.*
Watering, wă'-tŭr-ĭng, *s.* Wässerung, *f.*
Watering-pan, wă'-tŭr-ĭng-păn, Watering-pot, wă'-tŭr-ĭng-pŏt, *s.* Gießkanne, *f.*
Watering-place, wă'-tŭr-ĭng-plāse, *s.* Tränke, Schwemme, *f.*; Gesundbrunnen, *m.*
Watering-trough, wă'-tŭr-ĭng-trŏf, *s.* Wassertrog, *m.*
Waterish, wă'-tŭr-ĭsh, *adj.* wässerig.
Waterishness, wă'-tŭr-ĭsh-nĕs, *s.* Wässerigkeit, *f.*
Watery, wă'-tŭr-ē, *adj.* wässerig; naß; feucht; geschmacklos.
Wattle, wŏt'-tl, *s.* Bart (des Hahns), *m.*; Hürde, *f.*; – *v. a.* umzäunen, zusammenflechten, flechten.
Wave, wāve, *s.* Welle, Woge, *f.*; – *v. n.* sich wellenförmig bewegen, wallen; schwanken; winken; – *v. a.* biegen, krümmen; schwenken; winken; aufschieben, aussetzen.
Waver, wā'-vŭr, *v. n.* schweben, schwanken; unentschlossen seyn.
Waverer, wā'-vŭr-ŭr, *s.* schwankender, unbeständiger Mensch, *m.*
Wavy, wā'-vē, *adj.* wogend; wellenförmig.
Wawes, wawz, statt: Waves.
Wawl, wawl, *v. n.* heulen, schreien.
Wawmish, waw'-mish, *adj.* ekel, übel.
Wax, wăks, *s.* Wachs, *n.*; – *v. a.* mit Wachs bestreichen; – *v. n.* wachsen; zunehmen; werden; wax-candle, *s.* Wachslicht, *n.*; wax-chandler, *s.* Wachshändler; Wachszieher, *m.*; wax-taper, *s.* Wachsstock, *m.* Wachskerze, *f.*
Waxen, wăk'-sn, *adj.* wächsern, von Wachs.
Way, wā, *s.* Weg, *m.*; Straße; Richtung, *f.*; Lauf, *m.*; Fortgang, Fortschritt; Durchgang, Platz, *m.*; Art und Weise, Verfahrungsart, *f.*; rechter Weg, *m.*; rechtes Verfahren, *n.*; any –, auf irgend eine Art; by –, um zu: by the –, im Vorbeigehen, beiläufig; every –, auf alle Art und Weise, in jeder Hinsicht; no –, auf keine Art; ways and means, *pl.* Berechnung der Staatseinkünfte, *f. pl.*; to be in the –, bei der Hand seyn; to be out of the –, den Weg verfehlt haben; nicht bei der Hand seyn; to give –, weichen, nachgeben; to go one's –, seinen Weg gehen; to make –, Platz machen; to fall in one's –, vorkommen, vorfallen; way-bread, *s.* Wegebreit, *n.* Wegerich, *m.*; way-farer, *s.* Reisender, Wanderer, *m.*; way-faring, *adj.* reisend, wandernd; – *s.* Rei-

sen; Wandern, *n.*; way-faring-tree, *s.* Mehlbeerbaum, *m.*; way-mark, *s.* Wegweiser, *m.*

Waylay, wā'-lā, *v. a. ir.* nachstellen, auflauern.

Waylayer, wā'-lā-ur, *s.* Auflauerer, Aufpasser, *m.*

Wayless, wā'-lēs, *adj.* unwegsam, ungebahnt. [ge, *f.*

Wayment, wā'-ment, *s.* Wehklage,

Way-out, wā-out', *s.* Ausweg, Ausgang, *m.*

Wayward, wā'-wurd, *adj.* -ly, *adv.* mürrisch, wunderlich, eigensinnig.

Waywardness, wā'-wurd-nēs, *s.* Eigensinn, *m.* Verkehrtheit, *f.*

We, wē, *pron.* wir.

Weak, wēke, *adj.* schwach; schwächlich, kränklich; - side, schwache Seite, *f.*

Weaken, wē'-kn, *v. a.* schwächen.

Weakling, wēke'-ling, *s.* Schwächling, *m.* [schwächlich.

Weakly, wēke'-ly, *adj.* schwach,

Weakness, wēke'-nēs, *s.* Schwäche, Schwachheit, *f.*; - of mind, *s.* Geistesschwäche, *f.*

Weal, wēle, *s.* Glück, Wohl, *n.* Staat, *m.*; Strieme, *f.*; general-, publick -, *s.* allgemeines Beste, *n.*

Weal-away, wēle'-ă-wā, *int.* oh! ach!

Weald, wēld, *s.* Wald, *m.*

Wealth, wēlth, *s.* Wohlstand; Reichthum, *m.*

Wealthiness, wēlth'-ē-nēs, *s.* Reichthum, *m.* Wohlhabenheit, *f.*

Wealthy, wēlth'-ē, *adj.* - ily, *adv.* reich, wohlhabend.

Wean, wēne, *v. a.* entwöhnen.

Weanel, wē'-nēl, Weanling, wēne'-ling, *s.* entwöhntes Thier; entwöhntes Kind, *n.*

Weapon, wēp'-pn, *s.* Waffe, *f.* Gewehr, *n.*; weapon - salve, *s.* Waffensalbe, *f.* [waffnet.

Weaponed, wēp'-pn'd, *adj.* be-

Weaponless, wēp'-pn-lēs, *adj.* wehrlos.

Wear, wāre, *v. a. ir.* tragen; abtragen, abnutzen; allmählig fortschaffen, hinbringen; abmatten; wegführen; gewöhnen; - *v. n.* sich tragen; hingehen; sich verlieren; - *s.* Tragen, *n.* Tracht; Abnutzung, *f.*; Wehr, *n.*; to - well, sich gut tragen (vom Tuche); to - away, vergehen; to - off, sich vermindern, sich verlieren; to - out, abtragen, abnutzen; ermüden; vergehen.

Wearable, wāre'-ă-bl, *adj.* tragbar; wearables, *s. pl.* Kleidungsstücke, *n. pl.* [Sorgfalt, *f.*

Weard, wērde, *s.* Wachsamkeit,

Wearer, wē'-rur, *s.* welcher trägt, an sich hat; Verwüster, *m.*

Weariness, wē'-rē-nēs, *s.* Müdigkeit; Ungeduld, *f.*; Ueberdruß, *m.*

Wearing, wāre'-ing, Wearing-apparel, wāre'-ing-ap-pā-rēl, *s.* Kleidungsstück, *n.* Kleidung, *f.*

Wearish, wē'-rish, *adj.* sumpfig, kothig.

Wearisome, wē'-rē-sum, *adj.* - ly, *adv.* lästig, ermüdend.

Wearisomeness, wē'-rē-sum-nēs, *s.* Beschwerlichkeit, Lästigkeit, *f.*

Weary, wē'-rē, *adj.* müde; überdrüssig; beschwerlich; - *v. a.* ermüden; abmatten; überwältigen.

Weasand, wē'-zn, *s.* Luftröhre, *f.*

Weasel, wē'-zl, *s.* Wiesel, *n.*; weasel-gutted, *adj.* schmächtig; dünnbäuchig.

Weather, wēTH'-ur, *s.* Wetter, *n.* Witterung, *f.*; Ungewitter, *n.*; - *v. a.* lüften; sich durcharbeiten, widerstehen: überstehen; to - out, sich durcharbeiten, überstehen; weather-beaten, *adj.* dem Wetter ausgesetzt; versucht; weather-board, *s.* Wetterseite (des Schiffes), *f.*; weather-cock, *s.* Wetterhahn, *m.*; weather-driven, *adj.* durch einen Sturm wohin getrieben, verschlagen; weather-gage, *s.* Wetterzeiger, *m.*; weather-glass, *s.* Wetterglas, *n.*; weather-spy, *s.* Wetterprophet, *m.*; weather-wise, *adj.* wetterkundig; weather-wiser, *s.* Wetterzeiger, *m.* [ben; wirken; flechten.

Weave, wēve, *v. a. & n. ir.* weWeaver, wē'-vur, *s.* Weber, *m.*; weaver's-reed, *s.* Rieth, *n.*

Weaving, wē'-ving, *s.* Weben, Gewebe; weaving-loom, *s.* Webestuhl, *m.*

Web, wēb, *s.* Gewebe, *n.*; Flor vor den Augen, *m.*; Klinge, *f.*

Webbed, wēbd, *adj.* zusammengewebt; durch ein Häutchen verbunden.

Webster, wēb'-stur, *s.* Weber, *m.*

Wed, wēd, *v. a. & n.* heirathen; verheirathen.

Wedding, wēd'-ding, *s.* Hochzeit, *f.*; wedding-clothes, *s.* Hochzeitskleider, *f. pl.*; wedding-dinner, *s.* Hochzeitsmahl, *n.*; wedding-feast, *s.* Hochzeitsschmauß, *m.*; wedding-ring, *s.* Trauring, *m.*; wedding-song, *s.* Hochzeitslied, *n.*

Wedge, wēdje, *s.* Keil, Klumpen, *m.*; - *v. a.* keilen, verkeilen; spalten; einzwängen, einsperren.

Wedlock, wēd'-lok, *s.* Ehe, *f.* Ehestand, *n.* Ehefrau, *f.*; out of -, unverheirathet; to enter upon -, in den Ehestand treten; wed-lock-bound, *adj.* im Ehestande befindlich. [dē), *s.* Mittwoche, *f.*

Wednesday, wēd'-ēnz-dā (wēnz'-

Wee, wē, *adj.* klein, winzig.

Weechelm, wētsh'-ēlm, *s.* Gattung des Ulmbaus, *f.*

Weed, wēēd, *s.* Kleidung, *f.*; Unkraut, *n.*; - *v. a. & n.* von Unkraut befreien, jäten, ausjäten; ausreißen; befreien. [jäter, *m.*

Weeder, wēēd'-ur, *s.* Jäter, Aus-

Weeding-hook, wēēd'-ing-hook, *s.* Jäteisen, *n.*

Weedless, wēēd'-lēs, *adj.* frei von Unkraut. [kraut.

Weedy, wēē'-dē, *adj.* voller Un-

Week, wēēk, *s.* Woche, *f.*; Docht, *m.*

Week-day, wēēk'-dā, *s.* Wochentag, *m.* [wöchentlich.

Weekly, wēēk'-ly, *adj. & adv.*

Weel, wēēl, *s.* Fischreuse, *f.*; Strudel, *m.* [einbilden.

Ween, wēēn, *v. n.* wähnen, sich

Weep, wēēp, *v. n. & a. ir.* weinen; beweinen; triefen; to - for joy, vor Freude weinen.

Weeper, wēēp'-ur, *s.* Weinender, *m.*; Traueraufschlag, *m.*

Weeping-birch, wēēp'-ing-birtsh, *s.* Thränenbirke, *f.*; weeping-willow, *s.* Thränenweide, *f.*

Weerish, wēēr'-ish, *adj.* schmal, geschmacklos; schlaff; mürrisch.

Weet, wēēt, *v. n. ir.* wissen. [send.

Weetless, wēēt'-lēs, *adj.* unwis-

Weevil, wē'-vl, *s.* Kornwurm, *m.*

Weft wēft, *s.* Gewebe; herrenloses Gut, *n.*

Weftage, wēf-tidje, *s.* Gewebe, *n.*

Weigh, wā, *v. a.* wägen; wiegen; erwägen; lichten; - *v. n.* von Gewicht seyn; drücken; die Anker lichten; to - anchor, den Anker lichten; to - down, überwiegen, niederdrücken; - *s.* Gewicht, Schiffspfund, *n.* [sich wägen läßt.

Weighable, wā'-ă-bl, *adj.* was

Weighed, wāde, *adj.* gewogen; erwogen. [gemeister, *m.*

Weigher, wā'-ur, *s.* Wäger, Wa-

Weight, wāte, *s.* Gewicht, *n.*; Schwere, Schwerkraft, *f.*; Druck, *m.*; weights, *s. pl.* Gewichte, *n. pl.*; Wage, *f.*

Weightiness, wā'-tē-nēs, *s.* Schwere; Wichtigkeit, *f.*

Weightless, wāte'-lēs, *adj.* leicht, unwichtig. [schwer, wichtig.

Weighty, wā'-tē, *adj.* -ily, *adv.*

Weird, wēērd, *adj.* zauberisch.

Welaway, wēl'-ă-wā, *int.* ach! oh!

Welch-rabbit, wēlsh-rāb'-bit, *s.* geröstetes Brod mit gebratenem Käse und Senf, *n.*

Welcome, wēl'-kum, *int.* willkommen! - *s.* Willkommen, *m.*; Aufnahme, *f.*; - *v. a.* willkommen heißen; to bid -, willkommen heißen, gütig aufnehmen.

Welcomeness, wēl'-kum-nēs, *s.* Willkommenheit, Annehmlichkeit, *f.*

Welcomer, wēl'-kum-ur, *s.* Bewillkommner, *m.*

Weld, wēld, *s.* gelbes Färberkraut, *m.*

Weld, wēld, *v. a.* zusammenschweißen; welding-heat, *s.* Schweißhitze, *f.*

Welfare, wĕl'-fâre, *s.* Wohlfahrt, *f.* Wohlstand, *m.*
Welk, wĕlk, *s.* Trompetenschnecke, *f.*
Welk, wĕlk, *v. a.* verdunkeln, umwölken.
Welked, wĕlkt, *adj.* wolkicht, gerunzelt.
Welkin, wĕl'-kĭn, *s.* Luft, *f.* Himmel, *m.*; welkin-eye, *s.* himmelblaues Auge, *n.*
Welking, wĕl'-kĭng, *adj.* umwölkt, trübe; schmachtend.
Well, wĕll, Well-spring, wĕl'-spring, *s.* Quelle, *f.* Brunnen, *m.*; Höhlung, Vertiefung, *f.*; – *v. n.* quellen, springen.
Well, wĕll, *adj. & adv.* wohl; gut; schön, rechtmäßig, geschickt, vortheilhaft, glücklich; hinlänglich; gern; – *s.* Wohl, *n.*; as – as, so wohl als, so wohl als auch; well-affected, *adj.* gut gesinnt; well-appointed, *adj.* wohl gekleidet, gut ausgerüstet; well – being, *s.* Wohl, *n.* Wohlfahrt, *f.*; well – born, *adj.* von guter Herkunft; well – bred, *adj.* wohl erzogen, artig, höflich; well – disposed, *adj.* gut gesinnt; well – doing, *s.* Wohl, *n.* Wohlfahrt, *f.*; well-done, *int.* gut! brav! well – enough, *adj.* ziemlich, ziemlich gut; well-favoured, *adj.* schön; well – made, *adj.* wohl gebaut; well – mannered, *adj.* wohl gezogen, wohl gesittet; well-meaning, *adj.* wohlmeinend; well – natured, *adj.* gutmüthig, gutherzig; well-near, well-nigh, *adv.* beinahe; well – pleased, *adj.* völlig zufrieden; well – pleasedness, *s.* Genügsamkeit, Zufriedenheit; well – spent, *adj.* gut angewendet; well – spoken, *adj.* wohlberedt; mild; well-tasted, *adj.* wohlschmeckend; well – weighed, *adj.* wohlerwogen; well – wish, *s.* Wohlwollen, *n.*; well – wisher, *s.* Gönner, *m.*; well-wished, *adj.* geliebt, beliebt.
Wells, wĕlls, *s.* Gesundbrunnen, Heilbrunnen, *m.*
Welt, wĕlt, *s.* Rand, Saum, *m.* Einfassung, *f.*; – *v. a.* einfassen, verbrämen.
Welter, wĕlt'-ûr, *v. n.* sich wälzen.
Wemm, wĕm, *s.* Narbe, *f.*; Fleck, *m.*
Wen, wĕn, *s.* Ueberbein, *n.*; Kropf, *m.*
Wench, wĕnsh, *s.* Mädchen; Mensch, *n.*; Hure, *f.*; – *v. n.* den Buhldirnen nachgehen.
Wencher, wĕnsh'-ûr, *s.* Buhler, *m.*
Wenching, wĕnsh'-ĭng, *s.* Umgang mit Buhldirnen, *m.*
Wenchlike, wĕnsh'-like, *adj.* hurenmäßig.
Wend, wĕnd, *v. n.* gehen; wenden.
Wennel, wĕn'-nĭl, *s.* junges, entwöhntes Thier, *n.*
Wennish, wĕn'-nĭsh, Wenny, wĕn'-nĕ, *adj.* kropfartig.
Went, wĕnt, *s.* Gang, *m.* Spur, *f.*
Were, wêre, *s.* Damm, *m.*
Were-wolf, wêre'-wŭlf, *s.* Währwolf, *m.*
Wergild, wĕr'-gĭld, *s.* Wehrgeld, *n.*
Werish, wĕ'-rĭsh, *s.* Weerish.
Wesil, wĕs'-sl, *s.* Wiesel, *n.*
West, wĕst, *s.* West, Abend, *m.*; – *adj. & adv.* westlich.
Westering, wĕst'-ûr-ĭng, *adj.* nach Westen laufend.
Westerliness, wĕs'-tûr-lĕ-nĕs, *s.* westliche Gegend, *f.*
Westerling, wĕs'-tûr-lĭng, *s.* Abendländer, *m.*
Westerly, wĕs'-tûr-lĕ, Western, wĕst'-ûrn, *adj.* westlich; abnehmend.
Westward, wĕst'-wûrd, Westwardly, wĕst'-wûrd-lĕ, *adv.* westwärts.
Wet, wĕt, *adj.* naß, feucht; – *s.* Nässe, Feuchtigkeit, *f.*; – *v. a.* nässen, durchnässen; anfeuchten.
Wether, wĕTH'-ûr, *s.* Hammel, Schöps, *m.*
Wetness, wĕt'-nĕs, *s.* Feuchtigkeit, Nässe, *f.*
Wetnurse, wĕt'-nûrse, *s.* Säugamme, *f.*
Wettish, wĕt'-tĭsh, *adj.* etwas feucht.
Wex, wĕks, *v. n.* wachsen, aufwachsen.
Wezand, wĕ'-zn, *s.* Luftröhre, *f.*
Whale, hwâle, *s.* Wallfisch, *m.*; whale-bone, *s.* Fischbein, *n.*
Whalery, hwâ'-lûr-ĕ, *s.* Wallfischfang, *m.*
Whaly, hwâ'-lĕ, *adj.* streifig, gestreift.
Whame, hwâme, *s.* Bremse, *f.*
Wharf, hwôrf, *s.* Ladeplatz, *m.* Schiffslände, *f.*; – *v. a.* ans Ufer bringen.
Wharfage, hwôrf'-ĭdje, *s.* Ladegeld, Kaigeld, *n.*
Wharfinger, hwôrf'-ĭn-jûr, *s.* Aufseher der Schiffslände, *m.*
What, hwŏt, *pron.* was; welcher, welche, welches, wer; welch ein; was für; theils.
Whatever, hwŏt-ĕv'-ûr, Whatsoever, hwŏt-sŏ-ĕv'-ûr, *adv.* was nur, was auch immer.
Wheal, hwêle, *s.* Blatter, Finne, *f.*
Wheat, hwête, *s.* Weizen, *m.*; wheat-flour, *s.* Weizenmehl, *n.*; wheat – harvest, *s.* Weizenernte, *f.*; wheat-plum, *s.* Haferpflaume, *f.*
Wheaten, hwê'-tn, *adj.* aus Weizen bereitet.
Wheedle, hwêê'-dl, *v. a.* schmeicheln, locken; – *s.* Schmeichelei, Liebkosung, *f.*; Betrüger, *m.*
Wheedler, hwêê'-dl-ûr, *s.* Schmeichler, *m.*
Wheel, hwêêl, *s.* Rad; Spinnrad, *n.*; Wagen; Umlauf, *m.*; Schwenkung, *f.*; – *v. n.* sich drehen, sich umdrehen; rollen; sich schwenken; Wendungen, Umschweife machen; – *v. a.* schieben; in eine rollende Bewegung bringen; wheel – barrow, *s.* Schiebkarren, *m.*; wheel-drag, *s.* Hemmschuh, *m.*; wheel-nave, *s.* Nabe, *f.*; wheel – work, *s.* Räderwerk, *n.*; wheel – wright, *s.* Rademacher, Wagner, *m.*
Wheelage, hwêêl'-ĭdje, *s.* Wagenzoll, *m.*
Wheeler, hwêêl'-ûr, *s.* Rademacher, Wagner, Stellmacher, *m.*
Wheely, hwêêl'-ĕ, *adj.* kreisförmig.
Wheeze, hwêêze, *v. n.* schwer athmen, röcheln.
Whelk, hwĕlk, *s.* Höcker, *m.*; Finne, *f.*
Whelm, hwĕlm, *v. a.* überdecken; verschütten, vergraben.
Whelp, hwĕlp, *s.* junger Hund; junger Mensch, *m.*; – *v. a.* Junge werfen.
Whelpish, hwĕlp'-ĭsh, *adj.* schelmisch, leichtfertig.
When, hwĕn, *adv.* wenn, als, da, damals; since –, seit wenn, wie lange; – as, damals als, als.
Whence, hwĕnse, *adv.* woher, von wo; woraus; from –, von wo, woher.
Whence-ever, hwĕnse-ĕv'-ûr, Whence-soever, hwĕn-sŏ-ĕv'-ûr, *adv.* woher auch, woher auch immer.
Whenever, hwĕn-ĕv'-ûr, *adv.* allemal wenn, zu jeder Zeit wenn.
Whensoever, hwĕn-sŏ-ĕv'-ûr, *adv.* zu jeder Zeit wenn.
Whe'r, hwĕr, statt: Whether.
Where, hwâre, *adv.* wo; indem, da; any –, irgendwo; allerwärts; every –, überall; where-ever, überall wo, wo auch nur; where-soever, where-so, wo auch immer; wohin auch immer; where-about, where-abouts, wo herum; worüber; where-at, wobei, woran; worüber; where-by, wodurch; where-in, worin; where-into, worein, wo hinein; where-of, wovon, woraus; where-on, woran, worauf; where-to, where-unto, wozu, worauf; where-upon, worauf; where-with, where-withal, womit, womit auch.
Whereas, hwâre-ăz', *adv.* da hingegen; indem, weil; wo.
Wherefore, hwâre-fôre', *adv.* weswegen, warum; daher.
Whereness, hwâre'-nĕs, *s.* Wo, *n.*
Wherret, hwĕr'-rĭt, *v. a.* necken; eine Ohrfeige geben; – *s.* Ohrfeige, *f.*
Wherry, hwĕr'-rĕ, *s.* Kahn, Nachen, *m.*; wherry-man, *s.* Fährmann, *m.*; – *v. a.* überfahren, überführen.
Whet, hwĕt, *v. a.* wetzen, schleifen; reizen, erbittern; – *s.* Wetzen, Schärfen; Schlückchen, *n.*
Whether, hwĕTH'-ûr, *pron.* welcher, wer von beiden; – *adv.* ob.
Whetstone, hwĕt'-stône, *s.* Wetzstein, *m.*
Whetter, hwĕt'-tûr, *s.* Wetzer, Schleifer, *m.*
Whey, hwâ, *s.* Molken, *f. pl.*

Wheyey, hwā'-yē, Wheyish, hwā'-ish, *adj.* molkicht, molkenartig.
Which, hwitsh, *pron.* welcher, welche, welches, wer, was.
Whichsoever, hwitsh-sō-ĕv'-ur, *pron.* wer es auch sey, was auch immer.
Whiff, hwif, *s.* Hauch, Zug, *m.*
Whiffle, hwif'-fl, *v. n.* blasen, schnauben, pfeifen; flattern, leichtfertig seyn.
Whiffler, hwif-fl-ur, *s.* Bläser, Pfeifer; Windbeutel, *m.*
Whig, hwig, *s.* Molken, *f. pl.*; Anhänger der Whigpartei, *m.*
Whiggish, hwig'-gish, *adj.* zu der Whigpartei gehörig.
Whiggism, hwig'-gizm, *s.* Grundsätze der Whigpartei, *m. pl.*
While, hwile, *s.* Weile, Zeit, *f.*; a good –, ziemlich lange; a good – ago, schon lange her; – *v. n.* verweilen, zögern.
While, hwile, Whiles, hwiles, Whilst, hwilst, *adv.* indem, so lange als.
Whilere, hwile-āre', *adv.* vor kurzer Zeit, kürzlich.
Whilk, hwilk, *v. n.* kläffen, belfern.
Whilom, hwi'-lum, *adv.* vormals, ehedem.
Whim, hwim, Whimsey, hwim'-zē, *s.* Grille, Laune, *f.*
Whimper, hwim'-pur, *v. n.* wimmern, winseln. [weint.
Whimpled, hwim'-pl'd, *adj.* verschleiert; gewandter Mensch, *m.*
Whimsical, hwim'-zē-kal, *adj.* –ly, *adv.* grillenhaft, launisch; wunderlich; possierlich.
Whimsicalness, hwim'-zē-kal-nēs, *s.* Grillenfängerei, *f.*
Whim-wham, hwim'-hwam, *s.* Lapperei, Posse, *f.*
Whins, hwins, *s.* Stachelginst, *m.*
Whine, hwine, *v. n.* weinen, wimmern; – *s.* Gewimmer, *n.*; Wehklagen, *f. pl.*
Whinny, hwin'-nē, *v. n.* wiehern.
Whinyard, hwin'-yard, *s.* Degen; Bratspieß, *m.*
Whip, hwip, *s.* Peitsche, Geißel, *f.*; – *v. a.* peitschen, geißeln; mit Schlägen fortjagen; schnell wegnehmen, schnell einstecken, schnell hervorziehen; nachlässig nähen; – *v. n.* sich schnell bewegen, springen; to – about, umwickeln; to – on, hinauf hüpfen; to – up, hinaufspringen; wegnehmen; whip-cord, whip-lash, *s.* Peitschenschnur, *f.*; whip-grafting, *s.* Pfropfen auf die Seite, *n.*; whip-hand, *s.* Vortheil, *m.*; whip-saw, *s.* Bretsäge, *f.*; whip-staff, *s.* Griff am Steuerruder, *m.*; whip-stock, *s.* Fuhrmannspeitsche, *f.*; Peitschenstock; Fuhrmann, *m.*
Whipping-post, hwip'-ping-pōst, *s.* Schandpfahl, *m.*
Whipster, hwip'-stur, *s.* Peitscher; gewandter Mensch, *m.*
Whipt, hwipt, statt: Whipped.
Whir, hwir, *v. a. & n.* wegdrehen, wegreißen; eilen; to – away, hinwegschwirren.
Whirl, hwĕrl, *s.* Wirbel, Strudel, *m.*; Getriebe, *n.*; Kreisel, *m.*; – *v. a.* wirbeln, schnell umdrehen; – *v. n.* sich schnell umdrehen, schnell umlaufen; whirl-bat, *s.* Schlagkolben; Streithandschuh, *m.*; whirl-bone, *s.* Kniescheibe, *f.*; whirl-gig, *s.* Kreisel, *m.*; whirl-pit, whirl-pool, *s.* Strudel, Mahlstrom, *m.*; whirl-wind, *s.* Wirbelwind, *m.*
Whisk, hwisk, *s.* kleiner Besen, Pinsel, *m.*; Kleiderbürste, *f.*; Halskragen, *m.*; Whistspiel, *n.*; – *v. a.* kehren, fegen; überhin fahren; abbürsten; – *v. n.* sich schnell bewegen; to – about, herumflattern.
Whisker, hwisk'-ur, *s.* Knebelbart; Backenbart, *m.*
Whisky, hwisk'-ē, *s.* Carriole, *f.*; irländischer Branntwein, *m.*
Whisper, hwis'-pur, *v. n.* leise reden, flistern; – *v. a.* zuflistern, einraunen; – *s.* Flistern, *n.* leise Stimme, *f.*
Whisp, hwisp, *v. a.* beruhigen; – *v. n.* still seyn, nicht mucksen.
Whisperer, hwis'-pur-ur, *s.* Einrauner, Ohrenbläser, *m.*
Whist, hwist, *int.* bst! still! – *v. n.* still seyn; – *adj.* still, ruhig; – *s.* Whistspiel, *n.*
Whistle, hwis'-sl, *v. n. & a.* pfeifen; – *s.* Pfeifen, *n.*; Pfeife; Kehle, *f.* [fer, *m.*
Whistler, hwis'-sl-ur, *s.* Pfeif-
Whit, hwit, *s.* Punct, *m.* Pünctchen, *n.*; Kleinigkeit, *f.*; not a –, no –, nicht im Geringsten, ganz und gar nicht; every –, durchaus.
White, white, *adj.* –ly, *adv.* weiß; bleich; grau; unbefleckt; – *s.* Weiße, *f.* Weiß, *n.*; – *v. a.* weiß machen, weißen; white-friar, *s.* Jacobiner, *m.*; white-iron, *s.* Weißblech, *n.*; white-lead, *s.* Bleiweiß, *n.*; white-leather, whit-leather, *s.* weißes Leder, alaungares Leder, *n.*; white-tape, *s.* Wacholderbranntwein, *m.*; white-limed, *adj.* getüncht; white-livered, *adj.* feigherzig, zaghaft; white-meat, *s.* Milchspeise, *f.*; white-rent, *s.* kleiner Zins, *m.*; white-thorn, *s.* Weißdorn, *m.*; white-wash, *s.* weiße Schminke; Tünche, *f.*; – *v. a.* tünchen, weißen. white-wine, *s.* weißer Wein, *m.*; white-wood, *s.* Tannenholz, *n.*
Whiten, hwi'-tn, *v. a.* weiß machen; weißen; – *v. n.* weiß werden.
Whitener, hwi'-tn-ur, *s.* Tüncher, Weißer, *m.*
Whiteness, hwite'-nēs, *s.* Weiße; Bläße; Reinheit, *f.*
Whither, hwiTH'-ur, *adj.* wohin; whither-soever, *adv.* wohin auch immer.
Whiting, hwi'-ting, *s.* Witling, Gadde (Fisch), *m.*; Tünche, *f.* [lich.
Whitish, hwi'-tish, *adj.* weißWhitishness, hwi'-tish-nēs, *s.* weißliche Beschaffenheit, *f.*
Whitlow, hwit'-lō, *s.* Nagelgeschwür, *n.*; Wurm (am Finger), *m.*
Whitson, Whitsun, hwit'-sun, *adj.* pfingstlich; whitson-ale, *s.* Pfingstbier, *n.*; whitsun-day, *s.* Pfingstfest, *n.*; whitsun-tide, *s.* Pfingsten, *f. pl.*
Whitster, hwit'-stur, *s.* Weißer, Tüncher, Bleicher, *m.*
Whittle, hwit'-tl, *s.* Messer; weißes Frauenkleid, *n.*; – *v. a.* schneiden; schärfen.
Whiz, hwiz, *v. n.* zischen.
Who, hōō, *pron.* wer; welcher; der, die, das.
Whoever, hōō-ĕv'-ur, *adj.* wer; wer auch immer; jeder.
Whole, hōle, *adj.* –ly, *adv.* ganz; unbeschädigt; geheilt; – *s.* Ganze, *n.*; upon the –, im Ganzen.
Wholeness, hōle'-nēs, *s.* Ganze, *n.* Gesundheit, *f.*
Wholesale, hōle'-sāle, *s.* Handel im Großen, Großhandel, *m.*
Wholesome, hōle'-sum, *adj.* –ly, *adv.* gesund; heilsam; freundlich.
Wholesomeness, hōle'-sum-nēs, *s.* Gesundheit, Heilsamkeit, *f.*
Wholly, hōle'-lē, *adj.* ganz; gänzlich.
Whoo, hōō, *int.* ach! wehe!
Whoobub, hūb'-bub, *s.* Getöse, *n.* Lärmen, *m.*
Whoop, hōōp, *s.* Geschrei, wenn man Jemanden verfolgt, *n.*; Nachruf, *m.*; – *v. n.* nachschreien, schimpfen; – *int.* he! ho!
Whore, hōre, *s.* Hure, Buhldirne, *f.*; – *v. n.* huren; – *v. a.* zur Hurerei verführen; whore-master, whore-monger, *s.* Hurer, Buhler, *m.*; whore-son, *s.* Hurenkind, *n.*
Whoredom, hōre-dum, *s.* Hurerei, *f.* [artig, hurenmäßig.
Whorelike, hōre'-like, *adj.* hurenWhorish, hōre'-ish, *adj.* –ly, *adv.* verhurt, unzüchtig.
Whortle-berry, hwur'-tl-ber-rē, *s.* Heidelbeere, *f.*
Whosoever, hōōz-sō-ĕv'-ur, wer auch nur, welcher nur.
Whurr, hwur, *v. n.* scharren.
Whurt, hwurt, *s.* Heidelbeere, *f.*
Why, hwi, *adv.* warum, weswegen; nun.
Wick, wik, *s.* Docht, *m.* [
Wicked, wik'-id, *adj.* –ly, *adv.* gottlos, ruchlos; muthwillig, schadenfroh; the –, *s.* Gottlosen, Bösen, *m. pl.*
Wickedness, wik'-id-nēs, *s.* Gottlosigkeit, Bosheit, *f.*; Muthwille, *m.*

Wicker, wik'-ur, *s.* Weidenzweig, *m.*; – *adj.* aus Zweigen geflochten; wicker-basket, *s.* geflochtener Korb, *m.*; wicker-work, *s.* Flechtwerk, *n.* [*f.*; Ballgesteck, *n.*

Wicket, wik'-it, *s.* kleine Thür,

Wide, wide, *adj.* -ly, *adv.* weit; breit; abweichend; – *adv.* in der Entfernung, fern; weit; far and –, weit und breit.

Widen, wi'-dn, *v. a.* weiter machen, erweitern; – *v. n.* sich erweitern.

Wideness, wi'-dn-nes, *s.* Weite; Breite, *f.* [te, *f.*

Widgeon, wid'-jin, *s.* kleine Ente,

Widow, wid'-o, *s.* Witwe, *f.*; – *v. a.* zur Witwe machen; entblößen, berauben; widowhood, widowhead, *s.* Witwenstand; Witwensitz, *m.*; widow-hunter, *s.* Witwenjäger, *m.*; widow-maker, *s.* Witwenmacher, *m.* widow's-weeds, *s.* Witwentrauer, *f.* [witwet.

Widowed, wid'-ode, *adj.* verwitwet.

Widower, wid'-o-ur, *s.* Witwer, *m.*

Width, wid*th*, *s.* Weite, Breite, *f.*

Wield, weeld, *v. a.* schwingen; führen.

Wieldiness, weel'-de-nes, *s.* Leichtigkeit, leichte Handhabung, *f.*

Wieldless, weeld'-les, *adj.* nicht zu handhaben.

Wieldy, weel'-de, *adj.* was sich handhaben läßt; leicht, schwank.

Wiery, wi'-re, *adj.* drähtern, drahtähnlich; naß.

Wife, wife, *s.* Frau, Gattinn, *f.*; Weib, *n.* [einer Ehefrau, *m.*

Wifehood, wife'-hud, *s.* Stand

Wifely, wife'-le, *adj.* einer Ehefrau geziemend. [chen, *m.*

Wig, wig, *s.* Perrücke, *f.*; Art Kuchen,

Wigwam, wig'-wom, *s.* südamericanische Hütte, *f.*

Wight, wite, *s.* Wicht, Kerl, *m.*; Ding, *m.*; – *adj.* -ly, *adv.* schnell, flink.

Wild, wild, *adj.* -ly, *adv.* wild; – *s.* Wildniß, Wüstenei, *f.*; wild-fire, *s.* wildes Feuer, *n.*; Brennstoff, *m.*; wild-fowl, *s.* wildes Geflügel, *n.*; wild-goose, *s.* wilde Gans, *f.*; wild-youth, *s.* Wildfang, *m.*; to lead a – goose chase, bei der Nase herumführen.

Wilder, wil'-dur, *v. a.* verwirren, verwildern.

Wilderness, wil'-dur-nes, *s.* Wildniß, Wüste; Verwilderung, *f.*

Wilding, wild'-ing, *s.* Hagapfel, Holzapfel, *m.*

Wildness, wild'-nes, *s.* Wildheit, *f.*

Wile, wile, *s.* List, *f.* Kunstgriff, *m.*; – *v. a.* hintergehen.

Wilful, wil'-ful, *adj.* -ly, *adv.* eigensinnig, hartnäckig; vorsätzlich.

Wilfulness, wil'-ful-nes, *s.* Eigensinn, *m.* Hartnäckigkeit; Vorsätzlichkeit, *f.*

Wiliness, wi'-le-nes, *s.* List, Verschlagenheit, *f.*

Will, will, *s.* Wille, *m.*; Verlangen, *n.* Neigung, *f.*; Macht, Gewalt, *f.*; Befehl, letzter Wille, *m.*; – *v. a.* wollen; to put one in one's –, einen ins Testament setzen, einen im Testamente bedenken.

Willed, willd, *adj.* gesonnen.

Willing, will'-ing, *adj.* willig, bereit; -ly, *adv.* gern.

Willingness, will'-ing-nes, *s.* Willigkeit, Bereitwilligkeit, *f.*

Willow, wil'-lo, *s.* Weide, *f.*; willow-herb, *s.* Weiderich, *m.*

Willowish, wil'-lo-ish, *adj.* weidenfarbig. [Weiden.

Willowy, wil'-lo-e, *adj.* voller

Wilsome, wil'-sum, *adj.* hartnäckig. [Hartnäckigkeit, *f.*

Wilsomeness, wil'-sum-nes, *s.*

Wily, wi'-le, *adj.* -ily, *adv.* schlau, listig,

Wimble, wim'-bl, *s.* Drillbohrer, *m.*; – *adj.* schnell, flink.

Wimple, wim'-pl, *s.* Haube, *f.* Schleier, *m.*; – *v. a.* herabziehen, herunterziehen.

Win, win, *v. a. & n. ir.* gewinnen; erobern; anlocken, überreden; sich eigen machen; einholen; die Oberhand erhalten.

Wince, winse, Winch, winsh, *v. a.* hinten ausschlagen; zurückfahren. [*a.* aufwinden.

Winch, winsh, *s.* Winde, *f.*; – *v.*

Wind, wind (wind), *s.* Wind; Athem, *m.*; to be in the –, auf dem Puncte seyn, im Begriffe seyn; to get –, bekannt werden; erfahren; to go down the –, in Verfall gerathen.

Wind, wind, *v. a. ir.* blasen; umwinden, aufwinden; wenden, steuern; ausspüren; treiben; einführen, eindrängen; verändern; einschließen; – *v. n.* sich winden, sich schlängeln; sich verändern; sich herauswickeln; to – up, aufwinden; spannen; (eine Uhr) aufziehen; to – up an account, eine Rechnung abschließen; wind-egg, *s.* Windei, *n.*; wind-fall, *s.* Glücksfall, *m.*; wind-flower, *s.* Anemone, *f.*; wind-gall, *s.* Steingalle, *f.*; wind-gun, *s.* Windbüchse, *f.*; wind-instrument, *s.* Blaseinstrument, *n.*; wind-mill, *s.* Windmühle, *f.*; wind-pipe, *s.* Luftröhre, *f.*; wind-swift, *adj.* windschnell.

Windage, wind'-idje, *s. T.* Spielraum einer Kanone, *m.*

Winded, win'-ded, *adj.* mit Wind oder Athem versehen.

Winder, wind'-ur, *s.* Aufwinder, *m.*; Werkzeug zum winden, *n.*; Winde (Pflanze); Stufe, *f.*

Windiness, win'-de-nes, *s.* Windigkeit, Blähung, *f.*

Winding, wind'-ing, *s.* Windung, Krümmung, *f.*; winding-sheet, *s.* Sterbetuch, *n.*; winding-staircase, *s.* Wendeltreppe, *f.*

Windlass, wind'-las, *s.* Winde, *f.*

Windlay, wind'-la, *s.* Windung, Biegung, *f.* [Spindel, *f.*

Windle, win'-dl, *s.* Haspel, *m.*

Windless, wind'-les, *adj.* athemlos.

Window, win'-do, *s.* Fenster, *n.*; Oeffnung, *f.*; – *v. a.* mit Fenstern versehen; durchlöchern; window-blind, *s.* Fensterschirm, *m.*; window-frame, *s.* Fensterrahmen, *m.*; window-shutters, *s. pl.* Fensterladen, *m. pl.*; window-tax, *s.* Fenstersteuer, *f.*

Windward, wind'-wurd, *adv.* nach dem Winde zu. [geblasen.

Windy, win'-de, *adj.* windig; auf-

Wine, wine, *s.* Wein, *m.*; wine-bibber, *s.* Weintrinker, *m.*; wine-cellar, *s.* Weinkeller, *m.*; wine-cooper, *s.* Weinküper, *m.*; wine-press, *s.* Weinpresse, *f.*; wine-seller, *s.* Weinhändler, *m.*

Wing, wing, *s.* Flügel, *m.*; Wanne, *f.*; Flug, *m.*; – *v. a.* flügeln, beflügeln; fliegen; on the –, in Bewegung, in Thätigkeit; to take –, fliegen, auffliegen; wing-footed, *adj.* schnellfüßig; wing-shell, *s.* Flügeldecke, *f.* [schnell.

Winged, wing'-ed, *adj.* geflügelt,

Wink, wingk, *v. n.* die Augen schließen; blinzen; winken; übersehen; durch die Finger sehen; schwach leuchten.

Wink, wingk, *s.* Schließen der Augen, *n.* Wink, *m.* [Winker, *m.*

Winker, wingk'-ur, *s.* Blinzer,

Winkingly, wingk'-ing-le, *adv.* mit halb verschlossenen Augen.

Winner, win'-nur, *s.* Gewinner, *m.*

Winning, win'-ning, *part. & adj.* gewinnend, einnehmend; – *s.* Gewinnen, *n.* Gewinn, *m.*

Winnings, win'-ningz, *s. pl.* Gewinnst, *m.* Beute, *f.*

Winnow, win'-no, *v. a.* schwingen, sichten; erwägen; scheiden.

Winnower, win'-no-ur, *s.* Wanner, Sichter, *m.*

Winter, win'-tur, *s.* Winter, *m.*; – *v. n.* überwintern; – *v. a.* den Winter über unterhalten, den Winter hindurch füttern; winter-beaten, *adj.* vom Winter hart mitgenommen; winter-cherry, *s.* Judenkirsche, *f.*; winter-green, *s.* Wintergrün, *n.*

Winterly, win'-tur-le, Wintry, win'-tre, *adj.* winterig, winterhaft. [weinicht.

Winy, wi'-ne, *adj.* weinartig,

Wipe, wipe, *v. a.* wischen; abwischen, wegwischen; betrügen; – *s.* Wischen, *n.*; Streich, Schlag; Spottrede, *f.*; Verweis, *m.*; to give a –, *fig.* einen Wischer geben,

ausschelten; to – out, auswischen, auslöschen.
Wiper, wi'-pur, *s.* Wischer, *m.*
Wire, wi'-ur, *s.* Draht, *m.*; wire-draw, *v. n. ir.* Draht ziehen; in die Länge ziehen; verdrehen; wire-drawer, *s.* Drahtzieher, *m.*; wire-pliers, *s. pl.* Drahtzange, *f.* [drahtartig.
Wiry, wi'-ur-e, *adj.* drähtern;
Wis, wis, *v. a. ir.* wissen. [Klugheit *f.*
Wisdom, wiz'-dum, *s.* Weisheit,
Wise, wize, *adj.* weise; verständig; erfahren, kundig; ernsthaft; – ly, *adv.* weislich; klüglich; – *s.* Weise, Art, *f.*; wise-acre, *s.* weiser Mann; eingebildeter Mensch, *m.*; wise-man, *s.* Wahrsager, *m.*; wise-woman, *s.* Wahrsagerinn, *f.*
Wiseness, wize'-nes, *s.* Weisheit, *f.*
Wish, wish, *v. a. & n.* wünschen; verlangen; empfehlen; to – for, sich wünschen; to-joy, Glück wünschen; to-well, wohl wollen, geneigt seyn; – *s.* Wunsch, *m.* Verlangen, *m.* [Wunsch.
Wishedly, wish'-ed-le, *adv.* nach
Wishful, wish'-ful, *adj.* – ly, *adv.* wünschend, sehnlich.
Wisket, wis'-kit, *s.* Korb, *m.*
Wisp, wisp, *s.* kleines Bündel, *n.* Handvoll, *f.*; – of straw, Strohwisch, *m.*
Wist, wist, *v. n.* wissen.
Wistful, wist'-ful, *adj.* – ly, *adv.* nachdenkend, gedankenvoll, ernsthaft; sehnsüchtig.
Wistly, wist'-le, *adv.* ernstlich.
Wit, wit, *s.* Witz; Verstand, *m.*; – *v. n.* wissen; to –, das heißt, das ist; wit-cracker, *s.* Spaßvogel, *m.*; wit-snapper, *s.* Witzjäger; Naseweis, *m.*
Witch, witsh, *s.* Hexe, *f.*; krummes Ufer, *n.*; – *v. a.* bezaubern, beheren.
Witchcraft, witsh'-kraft, Witchery, witsh'-ur-e, *s.* Zauberei, Hexerei, *f.* [sinnigkeit, *f.*
Witcraft, wit'-kraft, *s.* Scharf-
Wite, wite, *v. a.* tadeln, Vorwürfe machen; – *s.* Tadel, Vorwurf, *m.*
With, with, *prp.* mit; nebst, bei, auf, durch, gleich; one-another, im Ganzen genommen; – that, hierauf, darauf.
Withal, wiTH-all', *adv.* zugleich, übrigens, daneben; – *prp.* mit, nebst.
Withdraw, with-draw', *v. a. ir.* entziehen; zurück ziehen, abrufen; – *v. n.* sich zurück ziehen, weggehen.
Withdrawing-room, with-draw'-ing, *s.* Gesellschaftszimmer, Prachtzimmer, *n.*
Withe, with, *s.* Weidenzweig, *m.*; Weidenband, *n.*
Wither, wiTH'-ur, *v. n.* verwelken; vergehen; – *v. a.* verschrumpfen machen, abzehren.
Witherband, wiTH'-ur-band, *s.* Blech am vordersten Sattelbogen, *n.*
Witheredness, wiTH'-urd-nes, *s.* Verwelktheit, *f.*; Verdorren, *n.*
Wither-rung, wiTH'-ur-rung, *adj.* am Widerrist verletzt; – *s.* Verletzung am Widerrist, *f.*
Withers, wiTH'-urz, *s. pl.* Widerrist, *m.*
Withhold, with-hold', *v. a. ir.* zurückhalten; vorenthalten; verhindern.
Withholder, with-hold'-ur, *s.* welcher zurückhält, Verhinderer, *m.*
Within, wiTH-in', *prp.* in, innerhalb; – *adv.* darin, innerlich; from –, von innen.
Withinside, wiTH-in'-side, *adv.* innerhalb.
Without, wiTH-out', *prp.* ausserhalb; ohne; – *adv.* ausserhalb, äußerlich, draußen; – *conj.* wenn nicht; from –, von außen; –book, auswendig; –doors, draußen, aus.
Withouten, wiTH-out'-tn, *prp.* ohne.
Withstand, with-stand', *v. a. ir.* widerstehen; widerstreben.
Withstander, with-stand'-ur, *s.* Widersteher, Widerstreiter, *m.*
Withy, with'-e, *s.* Weide, *f.*
Witless, wit'-les, *adj.* verstandlos, unverständig; dumm.
Witlessness, wit'-les-nes, *s.* Unüberlegtheit, *f.*
Witling, wit'-ling, *s.* Witzling, *m.*
Witness, wit'-nes, *s.* Zeugniß, *n.*; Zeuge, *m.*; – *v. n. & a.* bezeugen; gegenwärtig seyn; to call to –, zum Zeugen aufrufen; with a –, wirklich. [ge, *m.*
Witnesser, wit'-nes-ur, *s.* Zeu-
Witted, wit'-ed, *adj.* witzig, verständig; quick – witted, *adj.* scharfsinnig, geistreich.
Witticism, wit'-e-sizm, *s.* Witz, witziger Einfall, *m.*; Witzelei, *f.*
Wittiness, wit'-te-nes, *s.* Witzigkeit, *f.* [wissentlich.
Wittingly, wit'-ting-le, *adv.*
Wittol, wit'-tol, *s.* geduldiger Hahnrei, *m.* [Hahnrei gemacht.
Wittolly, wit'-tol-le, *adj.* zum
Witty, wit'-te, *adj.* – ily, *adv.* witzig; sinnreich.
Wive, wive, *v. n.* sich verheirathen; – *v. a.* verheirathen; zur Frau machen.
Wive-hood, wive'-hud, *s.* Zustand, *m.* Pflicht einer Ehefrau, *f.*
Wively, wive'-le, *adj.* zu einer Ehefrau gehörig.
Wizard, wiz'-urd, *s.* Zauberer, *m.*
Woad, wode, *s.* Waid, *m.* – *v. a.* mit Waid färben.
Wo, Woe, wo, *s.* Weh, Leiden, *n.*; – *adj.* traurig, niedergeschlagen; – *int.* weh! – is me, wehe mir!
Woe-begone, wo'-be-gon, *adj.* betrübt.
Woful, wo'-ful, *adj.* – ly, *adv.* traurig; unglücklich.
Wofulnes, wo'-ful-nes, *s.* Jammer, *m.*; Elend, *n.* Betrübniß, *f.*
Wold, wold, *s.* ebene, waldige Gegend, *f.*
Wolf, wulf, *s.* Wolf, *m.*; wolf-dog, *s.* Wolfshund, *m.*; wolf's-bane, *s.* Wolfswurz, *f.* wolf's-milk, *s.* Wolfsmilch (Pflanze) *f.*
Wolvish, wul'-vish, *adj.* wölfisch.
Wolvishness, wul'-vish-nes, *s.* *s.* Gefräßigkeit, *f.*
Woman, wum'-un, *s.* Frau, *f.*; Weib, *n.*; Kammerfrau, *f.*; – *v. a.* weibisch, sanft machen, erweichen; woman-hater, *s.* Weiberfeind, *m.*
Womaned, wum'-und, *adj.* mit einer Frau versehen.
Womanhead, wum'-un-hed, Womanhood, wum'-un-hud, *s.* Zustand, *m.* oder Betragen einer Frauensperson, *n.*; weibliche Sittsamkeit, *f.*
Womanise, wum'-un-ize, *v. a.* weibisch machen, verweichlichen.
Womanish, wum'-un-ish, *adj.* – ly, *adv.* weiblich; weibisch.
Womankind, wum'-un-kind, *s.* weibliches Geschlecht, *n.*
Womanly, wum'-un-le, Womanlike, wum'-un-like, *adj.* – ly, *adv.* weiblich; weibisch.
Womb, woom, *s.* Bärmutter, *f.*; Mutterleib, *m.*; Hülle, *f.*; – *v. a.* einschließen, umfassen.
Won, wun, *v. n.* wohnen; gewohnt seyn; – *s.* Wohnung, *f.*
Wonder, wun'-dur, *s.* Wunder, *n.*; Bewunderung, *f.*; – *v. n.* sich verwundern; bewundern; to make a – of, bewundern; to look all –, erstaunt, verwundert seyn.
Wonderful, wun'-dur-ful, *adj.* – ly, *adv.* wunderbar, erstaunlich.
Wonderfulness, wun'-dur-ful-nes, *s.* Wunderbarkeit, *f.*
Wonderment, wun'-dur-ment, *s.* Erstaunen, Wunder, *n.*
Wonderstruck, wun'-dur-struk, Wonderwounded, wun-dur-woun'-ded, *adj.* erstaunt, in Erstaunen gesetzt.
Wondrous, wun'-drus, *adj.* –ly, *adv.* erstaunlich, wunderbar.
Wont, wunt, to be –, *v. n.* gewohnt seyn, pflegen; to keep one's old –, bei seiner alten Gewohnheit bleiben.
Wont, wunt, *s.* Gewohnheit, *f.*
Wonted, wunt'-ed, *adj.* gewöhnt; gewöhnlich.
Wontedness, wunt'-ed-nes, *s.* angewöhnte Beschaffenheit, Gewohnheit, *f.*
Woo, woo, *v. a. & n.* freien, werben; sehr wünschen.
Wood, wud, *s.* Wald, *m.*; Holz, *n.*; wood-bind, *s.* Geißblatt, Je länger je lieber, *n.*; wood-cock,

s. Waldschnepfe, *f.*; wood-drink, s. Holztrank, *m.*; wood-fretter, s. Holzwurm, *m.*; wood-hole, s. Holzschuppen, *m.*; wood-land, s. Waldung, *f.*; wood-lark, s. Waldlerche, Heidelerche, *f.*; wood-louse, s. Kellereisel, *m.*; wood-man, s. Holzhauer; Jäger, Weidmann, *m.*; wood-monger, s. Holzhändler, *m.*; wood-mote, s. Forstgericht, *n.*; wood-nymph, s. Waldgöttinn, *f.*; wood-pecker, s. Specht, *m.*; wood-pigeon, s. Holztaube, *f.*; wood-roof, s. Waldmeister (Pflanze), *m.*; wood-sere, s. Zeit, wo der Saft der Gewächse in Bewegung ist, *f.*; wood-sorrel, s. Sauerklee, *m.*; wood-yard, s. Holzhof, Holzplatz, *m.*

Wooded, wud'-ded, *adj.* mit Waldung bedeckt, mit Gehölz versehen.

Woodiness, wud'-e-nes, s. waldige Beschaffenheit, *f.*

Woodness, wud'-nes, s. Wuth, *f.*

Woodward, wud'-ward, s. Forstaufseher, Förster, *m.*

Woody, wud'-e, *adj.* waldig; hölzern.

Wooer, woo'-ur, s. Freier, Werber, *m.*

Woof, woof, s. Eintrag, *m.*; Gewebe, *n.*

Wooingly, woo'-ing-le, *adv.* einladend.

Wool, wul, s. Wolle, *f.*; wool-fel, wool-fell, s. Fell mit der Wolle, *n.*; wool-loft, s. Wollboden, *m.*; wool-market, s. Wollmarkt, *m.*; wool-sack, s. Wollsack, *m.*

Woolen, Woollen, wul'-lin, *adj.* wollen; – s. wollener Zeug, *m.*; woollen-cloth, s. wollener Zeug, *m.*; woollen-draper, s. Tuchhändler, *m.*

Woolly, wul'-le, *adj.* wollig, wollicht.

Word, wurd, s. Wort, *n.*; Antwort; Nachricht; Inschrift, *f.*; – *v. a.* ausdrücken, abfassen; – *v. n.* sich zanken; to take one at his –, einen beim Worte nehmen; to send –, benachrichtigen, melden; to bring –, Nachricht, Antwort bringen; in a –, mit einem Worte, kurz; upon my –, bei meinem Ehrenworte; word-book, s. Wörterbuch, *n.*; word-catcher, s. Wortdreher, Wortklauber, *m.*; word-catching, s. Wortklauberei, Sylbenstecherei, *f.*

Wordiness, wurd'-e-nes, s. Wortreichthum, *m.*

Wordy, wur'-de, *adj.* aus Worten bestehend, wortreich.

Work, wurk, s. Arbeit, *f.*; Werk, *n.*; That, Handlung, Stickerei, *f.*; – *v. n.* arbeiten; wirken; gähren; in Bewegung seyn; – *v. a.* bearbeiten; auswirken; Wirkung hervorbringen; in Bewegung setzen, anstrengen; to – off, durch Arbeit vollenden; verarbeiten; to – up, hinauf arbeiten; anfeuern; empören; to – out, ausarbeiten; auswirken; vernichten; to – one's way, sich durcharbeiten.

Worker, wurk'-ur, s. Arbeiter, *m.*

Workfellow, wurk'-fel-lo, s. Mitarbeiter, *m.*

Workhouse, wurk'-house, Workinghouse, wurk-ing-house, s. Arbeitshaus, Werkhaus, *n.*

Working-day, wurk'-ing-da, s. Werktag, *m.*

Workman, wurk'-man, s. Arbeiter, *m.*

Workmanlike, wurk'-man-like, Workmanly, wurk'-man-le, *adj.* wohl gearbeitet, geschickt.

Workmanship, wurk'-man-ship, s. Werk, *n.*; Arbeit; Bearbeitung; Geschicklichkeit, *f.*

Workmaster, wurk'-mas-tur, s. Werkmeister, *m.*

Workshop, wurk'-shop, s. Werkstatt, *f.*

Workwoman, wurk'-wum-un, s. Arbeiterinn; Nähterinn; Stickerinn, *f.*

Worky, wurk'-e, *adj.* arbeitsam.

Worky-day, wurk'-e-da, s. Werktag, *m.*

World, wurld, s. Welt; Erde; Menschen, *m.pl.* große Welt, *f.*; Lebenslauf, *m.*; Menge, *f.*; man of the –, Weltmann, *m.*

Worldliness, wurld'-le-nes, s. Weltsinn, Eigensinn, *m.*

Worldling, wurld'-ling, s. Weltkind, *n.*; sinnlicher Mensch, *m.*

Worldly, wurld'-le, *adj. & adv.* weltlich, irdisch; sinnlich; eigennützig; – wisdom, s. Weltklugheit, *f.*

Worm, wurm, s. Wurm; Schraubengang, *m.*; – *v. a.* ausarbeiten; untergraben; den Wurm nehmen; worm-eaten, *adj.* wurmstichig; worm-wood, s. Wermuth, *m.*

Wormy, wurm'-e, *adj.* wurmig.

Wornil, wurn'-nil, s. Engerling, *m.*

Worry, wur'-re, *v. a.* zerreißen; plagen.

Worse, wurse, *adj. & adv.* schlechter, schlimmer, weniger; – s. Nachtheil, Schade, *m.*; – *v. a.* benachtheiligen; to have the –, den Kürzern ziehen.

Worship, wur'-ship, s. Würde; Verehrung, Achtung, *f.*; Gottesdienst, *m.*; – *v. a. & n.* verehren, anbeten; Achtung beweisen.

Worshipful, wur'-ship-ful, *adj.* von hoher Würde; achtbar; – ly, *adv.* ehrerbietig;

Worshipfulness, wur'-ship-ful-nes, s. Ehrwürdigkeit, *f.*

Worshipper, wur'-ship-pur, s. Anbeter, Verehrer, *m.*

Worst, wurst, *adj.* schlechtest; – s. Schlimmstes, Aergstes, *m.*; – *v. a.* schlagen, besiegen.

Worsted, wurst'-ed, s. wollenes Garn, *n.*; – *adj.* aus wollenem Garne verfertigt, wollen; – stockings, *s.pl.* wollene Strümpfe, *m.pl.*

Wort, wurt, s. Kraut, *n.*; Wurzel; Würze, *f.*

Worth, wurth, s. Werth, *m.*; Verdienst, Ansehen, *n.*; – *adj.* werth, würdig; worth-while, *adj.* der Mühe werth.

Worthiness, wur'-THe-nes, s. Würdigkeit; Würde, *f.*

Worthless, wurth'-les, *adj.* unwürdig; nichtswürdig.

Worthlessness, wurth'-les-nes, s. Unwürdigkeit, Nichtswürdigkeit, *f.*

Worthy, wur'-THe, *adj.* – ily, *adv.* werth; würdig; vortrefflich; – s. berühmter, ausgezeichneter Mann, *m.*

Wot, wot, Wote, wote, *v. n.* wissen.

Wouldbe, wud'-be, *adj.* nachahmend, erkünstelt; – s. Nachahmer, *m.*

Woulding, wud'-ing, s. Wollen, *n.*; Neigung, *f.*

Wound, woond, s. Wunde, *f.*; – *v. a.* verwunden.

Woundless, woond'-les, *adj.* unverwundet, unverwundbar.

Woundwort, woond'-wurt, s. Wundkraut, *n.*

Woundy, wun'-de, *adj.* – ily, *adv.* gewaltig, sehr groß.

Wove, wove, *v. a.* sich bewerben, freien.

Wow, wou, *v. a.* wie ein Hund bellen.

Wrack, rak, s. Schiffbruch, *m.*; Zerstörung, Rache, *f.*; – *v. a.* durch Schiffbruch zu Grunde richten; zertrümmern; erschüttern; peinigen; to go to – and ruin, zu Grunde gehen.

Wrangle, rang'-gl, *v. n.* zanken, streiten; – s. Streit, Zank, *m.*

Wrangler, rang'-gl-ur, s. Zänker, *m.*

Wranglesome, rang'-gl-sum, *adj.* zänkisch.

Wrap, rap, *v. a.* entwickeln, enthalten; entzücken; to – up, einwickeln, verhüllen; entzücken.

Wrapper, rap'-pur, s. Wickeltuch, Umhangetuch, *n.*; Umschlag, Ueberzug, *m.*; wrappers, s. *pl.* Deckblätter (beim Cigarrenmachen), *n.pl.*

Wrast, rast, *v. a.* mit Gewalt wegreißen.

Wrath, rath, s. Zorn, Grimm, *m.*

Wrathful, rath'-ful, *adj.* – ly, *adv.* zornig, grimmig.

Wrathfulness, rath'-ful-nes, s. Grimm, *m.*

Wrath-kindled, rath'-kin-dl'd, *adj.* von Zorn entbrannt.

Wrathless, rath'-les, *adj.* sanft.

Wrawl, rawl, *v. n.* mauen.

Wreak, reke, *v. a.* rächen; verüben; sich bekümmern; – s. Rache, *f.*; Zorn, Grimm, *m.*

Wreakful, reke'-ful, *adj.* rachsüchtig, zornig.

Wreakless, reke'-les, *adj.* wehrlos.

Wreath, rēth, s. Flechte, f.; Schnörkel; Blumenkranz, m.; – v. a. flechten, winden; zusammenflechten; kräuseln; bekränzen, umkränzen.
Wreathy, rēth'-ē, adj. geflochten, gewunden.
Wreck, rek, s. Schiffbruch, m.; Wrack, n.; Trümmer, m. pl. Verwüstung, Vernichtung, Rache, f.; – v. a. scheitern; zerstören, zertrümmern, rächen, verüben; – v. n. scheitern, Schiffbruch leiden; to go to –, zu Grunde gehen.
Wreckful, rek'-fūl, adj. Schiffbruch drohend, stürmisch; verderblich.
Wren, ren, s. Zaunkönig, Zaunschlüpfer, m.
Wrench, rensh, v. a. heftig ziehen, reißen, verrenken, verstauchen; – s. Reißen, n.; Ruck, m.; Verrenkung, f.; Vorwand, m.; to – open, mit Gewalt öffnen, aufreißen.
Wrest, rest, v. a. drehen, winden, wegnehmen, entreißen; verdrehen; – s. Verdrehung, Gewaltthätigkeit, Kraft, f.; Handgelenk, n.; Stimmhammer, m.
Wrester, res'-tūr, s. Verdreher, m.
Wrestle, res'-sl, v. n. ringen; kämpfen.
Wrestler, res'-lūr, s. Ringer; Kämpfer, m.
Wretch, retsh, s. unglücklicher Mensch, Elender; nichtswürdiger Mensch, m.
Wretched, retsh'-ed, adj. – ly, adv. unglücklich, elend, kläglich; schlecht, nichtswürdig.
Wretchedness, retsh'-ed-nes, s. Elend, n. Armseligkeit, Verächtlichkeit, f.
Wretchless, retsh'-les, adj. sorglos, unachtsam.
Wriggle, rig'-gl, v. n. in Bewegung seyn, wedeln; – v. a. hin und her bewegen; to-out, loswinden.
Wriggle rig'-gl, adj. beweglich; biegsam, gelenk; wriggle-tail, s. beweglicher Schwanz, m.
Wright, rite, s. Arbeiter, m.
Wring, ring, v. a. ir. drehen, umdrehen, ringen; drücken, auspressen; bedrücken, peinigen; verfolgen; – v. n. sich ringen, sich winden; to-off, abdrehen; to-out, auspressen; – s. Druck, m. Presse, f.; wrings, s. pl. Trostlosigkeit, f.
Wringer, ring'-ūr, s. welcher Wäsche ringt, m.
Wrinkle, ringk'-kl, s. Runzel, Falte, f.; – v. a. runzeln, rümpfen.
Wrist, rist, s. Handgelenk, Faustgelenk, n.; wrist-band, s. Aermelband, n.
Writ, rit, s. Schrift, f.; Rechtshandel; Verhaftsbefehl, m.; Insinuation, f.; Wahlbefehl, m.
Writative, rit'-ā-tiv, adj. schreibselig.
Write, rite, v. a. & n. ir. schreiben; sich schreiben; to-back, antworten, beantworten; to-down, niederschreiben, aufsetzen; to-on . . ., schreiben über . . .; to-out, abschreiben.
Writer, ri'-tūr, s. Schreiber, Schriftsteller, m.
Writhe, riTHe, v. a. ir. drehen, zerren, winden, verdrehen, verzerren; – v. n. sich ringen, sich krümmen.
Writing, ri'-ting, s. Schreiben, n.; Schrift, Urkunde, f.; Zettel, m.; in –, geschrieben, schriftlich; writing-desk, s. Schreibepult, n.; writing-master, s. Schreibemeister, m.; writing-stand, s. Schreibezeug, n.
Wrizled, riz'-zl'd, adj. gerunzelt.
Wrong, rong, adj. & adv. or – ly, adv. unrecht; verkehrt; – s. Unrecht, n.; Rechtsverletzung, Beleidigung, f.; – v. a. unrecht thun; Schaden zufügen, bevortheilen; beleidigen; to be in the –, Unrecht haben; wrong-doer, s. welcher Unrecht thut, Uebertreter, m.; wrong-head, s. ungereimter Mensch, m.; wrong-headed, adj. verkehrt; ungereimt, abgeschmackt; wrong-headedness, s. verkehrte Beschaffenheit, verkehrte Laune, f.
Wronger, rong'-ūr, s. welcher Unrecht thut, Uebertreter, Beleidiger, m.
Wrongful, rong'-fūl, adj. – ly, adv. ungerecht.
Wronglessly, rong'-les-lē, adv. schuldlos.
Wrongness, rong'-nes, s. Verkehrtheit, f.
Wroth, rōth, adj. zornig, erzürnt.
Wrothful, rōth'-fūl, adj. zornig.
Wry, rī, adj. krumm, verdreht; – v. a. verdrehen; – v. n. sich drehen, ausweichen; wry-legged, adj. krummbeinig; wry-mouthed, adj. schiefmäulig; wry-necked, adj. schiefhalsig, krummhalsig.
Wryneck, rī'-nek, s. krummer Hals; Drehhals, Wendehals (Vogel), m.
Wryness, rī'-nes, s. Schiefheit, Krümme, f.

X

Xebec, zē'-bek, s. Schebecke, f.
Xerodes, zē-rō'-dīz, s. trockene Geschwulst, f.
Xerophagy, zē-rof'-ā-jē, s. Fastenzeit der ersten Christen, f.
Xylon, zīl'-on, s. Baumwollenstaude, f.
Xyster, zis'-tūr, s. Schabemesser, n.

Y

Yacht, yot, s. Jachtschiff, n.
Yam, yam, s. Jamswurzel, f.
Yard, yard, s. Hof, Hofraum, m.; englische Elle; Segelstange, Ruthe, f.; yard-arm, s. Arm der Segelstange, m.; yard-land, s. Hufe, f.; yard-wand, s. Ellenstock, m.; Elle, f.
Yare, yare, adj. – ly, adv. rasch, fertig, eifrig.
Yarn, yarn, s. Garn, Wollengarn, n.
Yarr, yar, v. n. knurren.
Yarrish, yar'-rish, adj. rauh, herbe.
Yarrow, yar'-rō, s. Schafgarbe (Pflanze), f.
Yate, yate, s. Thor, n.; Thür, f.
Yawl, yawl, s. Boot, n.; – v. n. schreien, heulen.
Yawn, yawn, v. n. gähnen; schläfrig seyn; nach etwas verlangen; – s. Gähnen, n.; Oeffnung, Lücke, f.
Yawner, yawn'-ūr, s. Gähner, m.
Yawning, yawn'-ing, adj. schläfrig, Schlaf bringend.
Yaws, yawz, s. gewisse Krankheit in Westindien, f.
Yclad, ē-klad', adj. gekleidet, angethan.
Ycleped, ē-klept', adj. genannt.
Ydless, ī'-dl-es, s. Trägheit, Faulheit, f.
Ye, yē, pron. ihr, euch; – and more, ja freilich.
Yea, yā, adj. ja.
Yeade, Yede, yēd, v. n. ir. gehen.
Yean, yēne, v. a. lammen.
Yeanling, yēne'-ling, s. Lämmchen, n.
Year, yēre, s. Jahr, n.; – by –, Jahr aus, Jahr ein; to make even at the year's end, in den Tag hinein leben.
Yearling, yēre'-ling, s. Jährling, m.; – adj. ein Jahr alt.
Yearly, yēre'-lē, adj. & adv. jährlich; jährig.
Yearn, yērn, v. n. große Unruhe empfinden; sich sehnen; – v. a. Schmerz verursachen, weh thun; sich erwerben.
Yearnful, yērn'-fūl, adj. traurig, mitleidig.
Yelk, yelk, s. Eidotter, n.
Yell, yell, v. n. ängstlich schreien; – s. Angstgeschrei, n.
Yellow, yel'-lō, adj. gelb; to look –, scheel sehen, eifersüchtig seyn; yellow-amber, s. Bernstein, m.; – s. Gelb, n.; yellows, s. pl. Gelbsucht, f.; yellow-hammer, s. Goldammer, f.
Yellowish, yel'-lō-ish, adj. gelblich.
Yellowishness, yel'-lō-ish-nes, s. gelbliche Farbe, f.
Yellowness, yel'-lō-nes, s. gelbe Farbe; Eifersucht, f.
Yelp, yelp, v. n. belfern, bellen.
Yeoman, yō'-man, s. Landeigenthümer, Landbewohner, Dienstmann; Kriegsmann, m.
Yeomanry, yō'-man-rē, s. Landbesitzer, m. pl.
Yerk, yerk, s. Ruck, Stoß, m.; – v. a. ausschlagen (von Pferden).
Yerker, yerk'-ūr, s. Pferd, welches ausschlägt, n.
Yern, yern, v. n. s. Yearn.
Yes, yis, adv. ja.
Yest, yest, s. Gäscht, m.; Hefen, f. pl.; Schaum, m.
Yester, yes'-tūr, adj. gestrig; yester-day, s. gestriger Tag, m.; – adv. gestern; yester-night, adv. gestern Abend.
Yesty, yes'-tē, adj. schäumend, hefig.
Yet, yet, conj. doch, dennoch; – adv. sogar; noch; überhaupt,

bisher; as –, noch, bisher; not –, noch nicht, nor –, noch weniger.
Yeven, yîv'–v'n, *part.* gegeben.
Yew, yôô, Yew-tree, yôô'–trêê, *s.* Eibenbaum, Taxbaum, *m.*
Yewen, yôô'–ên, *adj.* aus Eibenholz verfertigt.
Yfere, é–fêre', *adv.* zusammen.
Ygo, é–gô', *adv.* vorher.
Ygone, é–gôn', *adv.* vormals, ehemals.
Yield, yêêld, *v. a.* hervor bringen, tragen, gewähren; verschaffen; gestatten, zugeben; übergeben; – *v. n.* sich ergeben; nachgeben; einräumen, eingestehen; to – the victory, das Feld räumen; to one's self, sich ergeben; to – reasons, Gründe angeben; to – to a thing, sich etwas gefallen lassen; to – up, aufgeben, ausliefern; to – up the ghost, den Geist aufgeben.
Yieldableness, yêêld'–â–bl–nês, *s.* Nachgiebigkeit, *f.*
Yieldance, yêêld'–ânse, *s.* Hervorbringen, *n.*; Nachgiebigkeit, *f.*
Yielder, yêêld'–ûr, *s.* welcher nachgibt, aufgibt.
Yielding, yêêld'–îng, *adj.* –ly, *adv.* ergiebig; nachgiebig.
Yieldingness, yêêld'–îng–nês, *s.* Ergiebigkeit; Nachgiebigkeit, Gefälligkeit, Willfährigkeit, *f.*
Yirk, yêrk, *v. a.* peitschen, schlagen.
Yoke, yôke, *s.* Joch; Paar, *n.*; – *v. a.* anspannen; zusammen koppeln; unterjochen; beschränken; yoke-fellow, yoke-mate, *s.* Mitgenoß, Gefährte, Gespiele; Gatte, *m.*
Yoker, yôke'–ûr, *s.* Unspanner, Ochsentreiber, *m.*
Yolk, yôke, *s.* Eidotter, *n.*
Yon, yôn, Yond, yônd, Yonder, yôn'–dûr, *adj.* jener, jene, jenes; – *adv.* an jenem Orte, dort.
Yond, yônd, *adj.* toll, wüthig.
Yore, yôre, of Yore, *adv.* ehedem, vormals.
You, yôô, *pron.* ihr; euch.
Young, yûng, *adj.* –ly, *adv.* jung; – *s.* Junge, *n.*; Jungen, *m. pl.*
Younger, yûng'–gûr, *adj.* jünger; –hand, letzte Karte, *f.*
Youngish, yûng'–îsh, *adj.* jugendlich.
Youngling, yûng'–lîng, *s.* junges Thier, *n.*
Youngster, yûng'–stûr, Younker, yûng'–kûr, *s.* junger Bursch, *m.*
Youngth, yûng*th*, *s.* Jugend, *f.*
Your, yôôr, *pron.* euer.
Yours, yôôrz, *pron.* euer, eurig, eurige.
Yourself, yûr–sêlf', Yourselves, yûr–sêl'–v'z, *pron.* euch, euch selbst; you –, ihr selbst.
Youth, yôô*th*, *s.* Jugend, *f.*; Jüngling, *m.*
Youthful, yôô*th*'–fûl, *adj.* –ly, *adv.* jugendlich, jung.
Youthfulness, yôô*th*'–fûl–nês, *s.* jugendliche Beschaffenheit, *f.*; jugendlicher Zustand, *m.*
Youthhood, yôô*th*'–hûd, *s.* jugendliches Alter, *n.*
Youthly, yôô*th*'–lé, Youthy, yôô*th*'–é, *adj.* jugendlich, jung.
Ypight, é–pîte', *part.* befestigt.
Yucca, yôô'–kâ, *s.* Brodwurzel, *f.*
Yuck, yûk, *s.* Krätze, *f.*
Yule, yûle, *s.* Weihnachten, *n.*
Yux, yûks, *s.* Schlucken, *n.*
Ywis, î–wîz', ich weiß; sicher, gewiß.

Z

Zaffar, Zaffir, Zaffre, zâf–fûr, *s.* Safflor, *m.*
Zany, zâ'–né, *s.* Hanswurst, *m.*
Zeal, zêle, *s.* Eifer, *m.*; – *v. n.* eifern.
Zealless, zêle'–lês, *adj.* flau, lau.
Zealot, zêl'–ût, *s.* Eiferer, Schwärmer, *m.*
Zealotry, zêl'–ût–ré, *s.* Schwärmerei, *f.*
Zealous, zêl'–ûs, *adj.* –ly, *adv.* eifrig.
Zealousness, zêl'–ûs–nês, *s.* Eifer, *m.*
Zebra, zé'–brâ, *s.* Zebra, *n.*
Zechin, zé'–kîn, *s.* Zechine, *f.*
Zedoary, zêd'–dô–âr–ré, *s.* Zitwer (Pflanze), *m.*
Zenith, zé'–*nith*, *s.* Scheitelpunct, *m.*
Zephir, zêf–fêr, Zephyrus, zêf–fêr–ûs, *s.* Zephyr, Westwind, *m.*
Zero, zé'–rô, *s.* Null, *f.*
Zest, zêst, *s.* Sattel in der Nuß; Saft der Pomeranzenscheibe, *m.*; Schmackhaftigkeit, *f.*; Reiz, *m.*; Mittagsruhe, *f.*; – *v. a.* den Geschmack erhöhen.
Zetetick, zé–tét'–îk, *adj.* forschend.
Ziczac, Zigzag, zîg'–zâg, *s.* Zickzack, *m.*
Zink, zîngk, *s.* Zink, *m.*
Zocco, zôk'–kô, Zocle, zô'–kl, *s.* Gestell, Wandgestell, *n.*
Zodiacal, zô–dî'–â–kâl, *adj.* den Thierkreis betreffend.
Zodiack, zô'–dé–âk, *s.* Thierkreis, *m.*
Zone, zône, *s.* Gürtel; Erdgürtel, Himmelsgürtel; Umfang, *m.*
Zoographer, zô–ôg'–grâ–fûr, *s.* Thierbeschreiber, *m.*
Zoography, zô–ôg'–grâ–fé, *s.* Thierbeschreibung, *f.*
Zoological, zô–ô–lôd'–jé–kâl, *adj.* zoologisch.
Zoology, zô–ôl'–lô–jé, *s.* Thiergeschichte, *f.*
Zoophorick, zô–ô–fôr'–îk, *adj.* ein Thier tragend.
Zoophorus, zô–ôf–ô–rûs, *s.* Fries (am Gesimse), *m.*
Zoophyte, zô–ôf–fît, *s.* Thierpflanze, *f.*
Zootomy, zô–ôt'–tô–mé, *s.* Zergliederung der Thiere, *f.*

End of the First Part.

CATALOGUE OF THE NAMES

OF

MEN, WOMEN, EMPIRES, KINGDOMS ETC.

Abbeville, ăb-bĕ-vĭl', *s.* Abtsweiler.
Abram, ā'b-răm, *s.* Abraham.
Adelina, ăd-dĕ-lī'-nă, *s.* Adeline.
Adolphus, ă-dŏl'-fŭs, *s.* Adolph.
Adrian, ā'd-rĕ-ăn, *s.* Adrian, Hadrian.
Aegypt, ē'-jĭpt, *s.* Egypten.
Aegyptian, ē-jĭp'-shŭn, *s.* Egypter. [*adj.* africanisch.
African, ăf-frĭ-kăn, *s.* Africaner; – *adj.* africanisch.
Africk, ăf'-frĭk, *s.* Africa.
Agatha, ăg'-ă-*th*ă, *s.* Agathe.
Agnes, ăg'-nĕs, *s.* Agnese.
Aix la Chapelle, ā'-lă-shăp-pĕl, *s.* Aachen.
Alarick, ăl'-ăr-ĭk, *s.* Alarich.
Alban, ăl'-băn, *s.* Albanus.
Alberick, ăl'-bĕ-rĭk, *s.* Alberich.
Alcairo, ăl-kā'-rō, *s.* Cairo.
Alfred, ăl'-frĕd, *s.* Alfried.
Algiers, ăl-jēērz', *s.* Algier.
Alice, ăl'-lĭs, *s.* Elise, Alexia.
Alison, ăl'-lĕ-sŏn, *s.* Elise.
Alphonso, ăl-fŏn'-zō, *s.* Alphons.
Alpine, ăl'-pĭn, *adj.* alpisch.
Alps, ălps, *s. pl.* Alpen.
Alsace, Alsace, ăl'-săse, *s.* Elsaß.
Ambrose, ăm-brōse', *s.* Ambrosius.
America, ă-mĕr'-rĕ-kă, *s.* America.
American, ă-mĕr'-rĕ-kăn, *s.* Americaner; – *adj.* americanisch.
Amphion, ăm-fī'-ŏn, *s.* Amphion.
Anaraud, ăn'-ă-răwd, *s.* Ehrenreich.
Andrew, ăn'-drōō, *s.* Andreas.
Ann, Anne, ăn, *f.* Anna.
Anthony, ăn'-tō-nĕ, *s.* Anton.
Antioch, ăn'-tĕ-ŏg, *s.* Antiochien.
Antonia, ăn-tō'-nĕ-ă, *s.* Antonie.
Antony, ăn'-tō-nĕ, *s.* Anthony.
Antwerp, ănt'-wŭrp, *s.* Antwerpen.
Apennine-hills, ăp-pĕn-nine-hĭllz', *s. pl.* die Apenninen.
Arabella, ăr-ră-bĕl'-lă, *s.* Arabelle.
Arabia, ăr-ā'-bĕ-ă, *s.* Arabien.
Arabian, ăr-ā'-bĕ-ăn, Arabical, ăr-ā'-bĭk-ăl, Arabick, ăr'-ă-bĭk, *s.* Araber; – *adj.* arabisch.
Asia, ā'-zhă, *s.* Asien.
Asiatick, ā-zĕ-ăt'-ĭk, *s.* Asiat; – *adj.* asiatisch.
Athens, ă*th*'-ĕns, *s.* Athen.
Aubry, ăw'-brĕ, *s.* Alberich.
Augsburgh, ăwgs'-bŭrg, *s.* Augsburg.
Augusta, ăw-gŭs'-tă, *s.* Auguste.
Augustin, ăw-gŭs'-tĭn, *s.* Auguſtin.
Augustus, ăw-gŭs'-tŭs, *s.* Auguſt (Mannsname). [guſt.
Austen, Austin, ăw'-stĭn, *s.* Auſtin, Auſtria, ăws'-trĕ-ă, *s.* Oeſtreich.
Austrian, ăws'-trĕ-ăn, *s.* Oeſtreicher; – *adj.* öſtreichiſch.
Autum, ăw'-tŭm, *s.* Autün.

Baldwin, băld'-wĭn, *s.* Balduin.
Baltic, băl'-tĭk, *s.* Oſtſee.
Barbary, băr'-bă-rĕ, *s.* Barbarei.
Bardulf, băr'-dŭlf, *s.* Bartholph.
Barnaby, băr'-nă-bĭ, *s.* Barnabas.
Bartholomew, băr-*th*ŏl'-lō-mū, *s.* Bartholomäus.
Basil, băz'-ĭl, *s.* Baſel.
Basil, băz'-ĭl, *s.* Baſilius.
Beatrice, bĕ'-ă-trĭs, *s.* Beatrix.
Beck, bĕk, *s.* Rebecca.
Belgrade, bĕl'-grāde, *s.* Belgrad.
Bell, bĕl, *s.* Arabella.
Ben, bĕn, *s.* Benjamin.
Bennet, bĕn'-nĕt, *s.* Benedict; Benedicta.
Berlin, bĕr'-lĭn, *s.* Berlin.
Bernard, bĕr'-nărd, *s.* Bernhard.
Blanch, blănsh, *s.* Blanca.
Blase, blāse, *s.* Blaſius. [bert.
Bob, bŏb, Bobby, bŏb'-bĕ, *s.* Robert.
Bohemia, bō-hē'-mĕ-ă, *s.* Böhmen.
Bohemian, bō-hē'-mĕ-ăn, *s.* Böhme; – *adj.* böhmiſch. [facius.
Boniface, bŏn'-nĕ-fāse, *s.* Bonifacius.
Breslaw, brĕs-lăw, *s.* Breslau.
Bridget, Brigit, brĭdje'-ĭt, *s.* Brigitta.
Brisgow, brĭs'-gō, *s.* Breisgau.
Britain, brĭt'-tĭn, *s.* Britannien.

British, brĭt'-tĭsh, *adj.* brittiſch.
Briton, brĭt'-tŭn, *s.* Britte.
Brunswick, brŭnz'-wĭk, *s.* Braunſchweig.
Brussels, brŭs'-s'l'z, *s.* Brüſſel.
Bursia, bŭr-sĕ-ă, *s.* Bulgarien.

Caesar, sē'-zăr, *s.* Cäſar.
Canary-Islands, kă-nă'-rĕ-ĭ-lăndz, *s. pl.* canariſche Inſeln, *pl.*
Carolina, kăr-ō-lī'-nă, *s.* Caroline.
Carthage, kăr'-*th*āje, *s.* Carthago.
Carthagenian, kăr-*th*ă-jē'-nē-ăn, *s.* Carthaginienſer; – *adj.* carthaginienſiſch
Castilia, kăs-tĭl'-ē-ă, *s.* Caſtilien.
Catalonia, kăt-tă-lō'-nē-ă, *s.* Catalonien.
Catherin, kă*th*'-ĕ-rĭn, *s.* Catharine.
Cecily, sĕ'-zĕ-lĕ, *s.* Cäcilie.
Charites, kăr'-ĕ-tēz, *s. pl.* Chariten.
Charles, tshărlz, *s.* Carl.
Charlot, shăr'-lŭt, *s.* Charlotte.
Christian, krĭst'-yŭn, *s.* Chriſtian.
Christiana, krĭst-yă'-nă, *s.* Chriſtiane. [Chriſtoph.
Christopher, krĭs'-tŏf-fŭr, *s.*
Clara, klă'-ră, *s.* Clara.
Claudius, klăw'-dĕ-ŭs, *s.* Claudius.
Clement, klĕm'-mĕnt, *s.* Clemens.
Clementina, klĕm-mĕn-tī'-nă, *s.* Clementine.
Cleves, klēvez, *s.* Cleve.
Clio, klī'-ō, *s.* Clio.
Coblence, kō'-blĕnse, *s.* Coblenz.
Colen, kōln, *s.* Cöln.
Conny, kŏn'-nĕ, *s.* Conſtantin.
Conrad, kŏn'-răd, *s.* Conrad.
Constance, kŏn'-stăns, *s.* Conſtantia. [Conſtantin.
Constantine, kŏn'-stăn-tine, *s.*
Constantinople, kŏn-stăn-tĕ-nō'-pl, *s.* Conſtantinopel.
Coorland, Courland, kōōr'-lănd, *s.* Curland.
Cordova, kŏr-dō'-vă, *s.* Corduba.
Cornelius, kŏr-nē'-lē-ŭs, *s.* Cornelius.

Cracow, krā'-kō, *s.* Cracau.
Crete, krēte, *s.* Creta, Candien.
Cumberland, kŭm'-bŭr-lănd, *s.* Cumberland.
Cupid, kū'-pĭd, *s.* Cupido.
Cyprus, sī'-prŭs, *s.* Cypern.
Cyril, sĭ'-rĭl, *s.* Cyrillus.

Daintry, dāne'-trē, *s.* Deventer.
Dalecarlia, dā-lē-kăr'-lē-ā, *s.* Dalecarlien.
Dan, dăn, *s.* Daniel.
Danemark, Denmark, dĕn'-märk, *s.* Dänemark.
Danube, dăn'-ūbe, *s.* Donau.
Dantzick, dăn'-zĭgk, *s.* Danzig.
Darmstad, därm'-stăd, *s.* Darmstadt.
Dauphinate, dāwf-fĭn-āte', *s.* [Dauphiné.
Daventry, dā'-vĕn-trē, *s.* Deventer.
Davy, dā'-vē, *s.* David.
Delf, dĕlf, *s.* Delft.
Denis, dĕn'-ĭs, *s.* Dionysius; Dionysia.
Deodate, dē-ō-dāte', *s.* Deodatus.
Derrick, dĕr'-rĭk, *s.* Dietrich.
Deuxponts, dūse'-pŏnts, *s. pl.* Zweibrücken.
Diana, dī-ā'-nā, *s.* Diana.
Dido, dī'-dō, *s.* Dido.
Dinah, dī'-nā, *s.* Dina.
Dinkespithel, dĭng'-kĕs-pĭth'-ĕl, *s.* Dünkelsbühl.
Ditmarsh, dĭt'-märsh, *s.* Ditmarsen.
Dobe, dōbe, *s.* Robert.
Doesburgh, dōōs'-bŭrg, *s.* Duisburg.
Dominic, dŏm'-ē-nĭk, *s.* Dominicus.
Dorothy, dŏr'-ō-*thē*, *s.* Dorothea.
Dublin, dŭb'-lĭn, *s.* Dublin.
Dunkirk, dŭng'-kĭrk, *s.* Dünkirchen.
Dutch, dŭtsh, *s.* Holländer; *-adj.* holländisch.
Durlack, dŭr'-lăk, *s.* Durlach.
Dwina, dwī'-nā, *s.* Dwina.

Ebrio, ēb'-brē-ō, *s.* Ebro.
Edinbourgh, ĕd'-ĭn-bŭrg, *s.* Edinburg.
Edmund, ĕd'-mŭnd, *s.* Edmund.
Edward, ĕd'-wŭrd, *s.* Eduard.
Edwin, ĕd'-wĭn, *s.* Edwin.
Eed, ēēd, *s.* Ida.
Elb, ĕlb, *s.* Elbe.
Elbing, ĕlb'-ĭng, *s.* Elbingen.
Eleanor, ĕl'-ē-ā-nŏr, *s.* Eleonore.
Elias, ē-lī'-ăs, *s.* Elias.
Elic, ĕl'-lĭk, *s.* Alexander.
Elisa, Eliza, ē-lī'-shā, *s.* Elisa.
Elisabeth, ē-lĭz'-zā-bĕ*th*, *s.* Elisabeth.
Ellen, ĕl'-lĕn, *s.* Helena.
Elwang, ĕl'-wăng, *s.* Elwangen.
Emmery, ĕm'-mĕr-ē, *s.* Almerich.
Emmerick, ĕm'-mĕr-ĭk, *s.* Emmerich.
Enee, ē-nē', Eneas, ē-nī'-ăs, *s.* [Aeneas.
Erasmus, ē-răs'-mŭs, *s.* Erasmus.
Erding, ĕr'-dĭng, *s.* Erdingen.
Erford, ĕr'-fŏrd, *s.* Erfurt.
Ernest, ĕr'-nĕst, *s.* Ernst.

Esaias, ē-sā'-ē-ăs, Esay, ē'-sā, *s.* Esaias.
Ethelbert, ĕth'-ĕl-bĕrt, *s.* Adelbert.
Eugene, yū'-jēne, *s.* Eugenius.
Europe, yū'-rōpe, *s.* Europa.
European, yū-rō'-pē-ăn, *s.* Europäer; *- adj.* europäisch.
Eusebius, yū-sē'-bē-ŭs, *s.* Eusebius.
Eustace, yū'-stāse, *s.* Eustathius.
Eve, ēve, *s.* Eva.
Everard, ĕv'-ĕr-ărd, *s.* Eberhard.

Fabian, fā'-bĭ-ăn, *s.* Fabian.
Faenza, fā-ĕn'-zā, *s.* Faienza.
Felicia, fē-lĭsh'-ā, *s.* Felicia.
Felix, fē'-lĭks, *s.* Felix.
Flanders, flăn'-dŭrz, *s.* Flandern.
Flemmings, flĕm'-mĭngks, *s. pl.* Flamländer, *m. pl.*
Fleshingue, flĕsh'-ĭngk, Flushing, flŭsh'-ĭngk, *s.* Vließingen.
Florence, flŏr'-ĕnse, *s.* Florenz.
Florence, flŏr'-ĕnse, *s.* Florentius; Florentia.
France, frănse, *s.* Frankreich.
Frances, frăn'-sĕz, *s.* Francisca.
Francis, frăn'-sĭz, *s.* Franz, Franciscus.
Franconia, frăng-kō'-nē-ā, *s.* [Frankenland.
Franconian, frăng-kō'-nē-ăn, *s.* Franke; *- adj.* fränkisch.
Frank, frăngk, *s.* Franz.
Frankfort, frăngk'-fŏrt, *s.* Frankfurt.
Frank-people, frăngk'-pēē-pl, *s.* Franks, frăngks, *s. pl.* Franken, *pl.*
Frat, frāt, *s.* Euphrat.
Frederick, frĕd'-ŭr-ĭk, *s.* Friedrich.
Fredericks, frĕd'-ŭr-ĭks, *s.* Friedrichsburg.
Freeman, frēē'-măn, *s.* Libertus.
Freesland, frēēze'-lănd, *s.* Friesland.
Friberg, frī'-bĕrgk, *s.* Freiberg.
Friburg, frī'-bŭrg, *s.* Freiburg.
Frise, frēēze, Friseland, frēēze'-lănd, *s.* Friesland.
Friuli, frĭ-ū'-lē, *s.* Friaul.
Fuld, fŭld, *s.* Fulda.
Fuynen, fū-ē'-nĕn, *s.* Fünen.

Gaietta, gā-ĕt'-tā, *s.* Gaeta.
Gallice, găl'-lĭz, *s.* Gallicien.
Gant, gănt, *s.* Gent.
Garone, gā-rōne', *s.* Garonne.
Gascoign, găs-kŏĭn', *s.* Gascogne.
Gedanks, gē-dăngks', *s.* Danzig.
Gedeon, gē'-dē-ŏn, *s.* Gideon.
Geffery, Geoffery, jĕf-frē, *s.* Galfried.
Gelderland, gĕld'-ŭr-lănd, *s.* [dern.
Geneva, jē-nē'-vā, *s.* Genf.
Genoa, jĕn'-ō-ā, *s.* Genua.
George, jŏrje, Georgy, jŏr'-jē, *s.* Georg.
Georgia, jē-ŏr'-jē-ā, *s.* Georgien.
Gerald, jĕr'-ăld, *s.* Gerald.
Gerard, jĕr'-ŭrd, *s.* Gerhard.
German, jĕr'-măn, *s.* Deutscher; *adj.* deutsch.
Germany, jĕr'-mā-nē, *s.* Deutschland.
Ghent, gĕnt, *s.* Gent.
Gib, gĭb, *s.* Gilbert.
Giles, jīlez, *s.* Julius.
Gilian, jĭl'-lē-ăn, *s.* Juliane.
Gillet, jĭl'-lĕt, *s.* Julietta.
Giulick, Gulick, jū'-lĭk, *s.* Jülich.
Gladuse, glā'-dūse, *s.* Claudia.
Glarys, glā'-rĭz, *s.* Glarus.
Glogaw, glō'-gäw, *s.* Glogau.
Gnesne, gnĕz'-zn, *s.* Gnesen.
Godard, gō'-därd, *s.* Gotthard.
Godfrey, gŏd'-frē, *s.* Gottfried.
Gothen, gŏth'-ĕn, *s.* Gotha.
Gothia, gŏth'-ē-ā, *s.* Gothland.
Graveling, grāve'-lĭng, *s.* Gravelingen.
Grecian, grē'-shŭn, *s.* Grieche; *- adj.* griechisch.
Greece, grēēze, *s.* Griechenland.
Greek, grēēk, *s.* Grieche; *- adj.* griechisch.
Greenland, grēēn'-lănd, *s.* Grönland.
Gregory, grĕg'-ō-rē, *s.* Gregor.
Gripswald, grĭpez'-wăld, *s.* Greifswald.
Guilbert, gĭl'-bĕrt, *s.* Gilbert.
Guiny, gĭn'-nē, *s.* Guinea.
Guy, gī, *s.* Guido.

Hadria, hād'-drē-ā, *s.* adriatisches Meer.
Hague, hāg, *s.* Haag.
Hailbron, hāle'-brŭn, *s.* Heilbrunn.
Hainault, hā'-nāwlt, *s.* Hennegau.
Hall, hăll, *s.* Halle.
Hall, hăll, *s.* Heinrich.
Hally, hăl'-lē, *s.* Henriette.
Hambro, hăm'-br-rō, Hambourg, hăm'-bŭrg, *s.* Hamburg
Hanau, hā'-nāw, *s.* Hanau.
Hannah, hăn'-nā, *s.* Hanne.
Harman, hăr'-măn, *s.* Herman.
Harold, hăr'-ŭld, *s.* Herold.
Harriet, hăr'-rē-ŭt, *s.* Henriette.
Harry, hăr'-rē, *s.* Heinrich.
Hebe, hēb'-bē, *s.* Hebe.
Helen, hĕl'-lĕn, *s.* Helena.
Henault, hĕn'-nāwlt, *s.* Hanau.
Henriette, hĕn'-rē-ĕt, *s.* Henriette.
Henry, hĕn'-rē, *s.* Heinrich.
Hertogenbush, hĕr'-tō-ghĕn-bŏsh, *s.* Herzogenbusch.
Hesiod, hē'-sē-ŏd, *s.* Hesiod.
Hessia, hĕsh'-ā, *s.* Hessen.
Hessian, hĕsh'-ŭn, *s.* Hesse; *- adj.* hessisch.
Hierom, hī'-ē-rŏm, *s.* Hieronymus.
Hilary, hĭl'-lā-rē, *s.* Hilarius.
Holland, hŏl'-lănd, *s.* Holland.
Homer, hō'-mŭr, *s.* Homer.
Horace, hŏr'-ăs, *s.* Horaz.
Hoseah, hō-zē'-ā, *s.* Hoseas.
Hubert, hū'-bĕrt, *s.* Hubertus.
Hugh, hū, *s.* Hugo.
Humfrey, Humphrey, hŭm'-frē, *s.* Humphrey.
Hungarian, hŭng-gā'-rē-ăn, *s.* Ungar; *- adj.* ungarisch.
Hungary, hŭng'-gā-rē, *s.* Ungarn.
Hymen, hī'-mĕn, *s.* Hymen.

India, in'-dē-ā, Indies, in-dēēz, *s. pl.* Indien.
Indian, in'-dē-ān, *s.* Indianer; – *adj.* indianisch.
Iob, jōb, *s.* Hiob.
Ireland, īre'-lānd, *s.* Irland.
Irish, ī'-rish, *adj.* irländisch.
Irish-man, ī'-rish-mān, *s.* Irländer.
Isaac, ī'-sāk, *s.* Isaak.
Italian, it-tāl'-ē-ān, *s.* Italiener; – *adj.* italienisch.
Italy, it'-tā-lē, *s.* Italien.

Jack, jāk, *s.* Johann, Hans.
Jacky, jāk'-kē, *s.* Hänschen, Hans.
Jacob, jā'-kōb, *s.* Jacob.
Jakobine, jāk'-ō-bine, *s.* Jacobine.
James, jāmez, *s.* Jacob.
Jane, jāne, *s.* Johanne, Hannchen.
Japan, jā-pān', *s.* Japan.
Japanese, jāp-ān-ēze', *s.* Japaner.
Jaquet, jāk'-it, *s.* Jocoba.
Jasper, jās'-pur, *s.* Casper.
Jemmy, jēm'-mē, *s.* Jaköbchen.
Jennet, jēn'-nit, Jenny, jēn'-nē, *s.* Hannchen.
Jeremy, jēr'-ē-mē, Jerry, jēr'-rē, *s.* Jeremias.
Jerome, jē'-rōme, *s.* Hieronymus.
Jesus, jē'-zus, *s.* Jesus.
Jewry, jū-rē, *s.* jüdisches Land.
Jo, jō, *s.* Joseph.
Joan, jō'-ān, *s.* Johanna, Hannchen.
Jocelin, jōs'-lin, *s.* Jost.
John, jōn, *s.* Johann.
Josy, jōs'-sē, *s.* Josias.
Judea, jū-dē'-ā, *s.* Judäa.
Juno, jū'-nō, *s.* Juno.
Justinian, jus-tin'-ē-ān, *s.* Justinian.

Kalmoucks, kāl'-muks, *s.* Kalmucken, *pl.*
Kate, kāte, *s.* Käthe.
Keyserswerd, kī'-surs-wērd, *s.* Kaiserswerth.
Konigsberg, kō'-nigs-bērgk, *s.* Königsberg.
Krakow, krā'-kō, *s.* Crakau.

Lacedemonian, lās-sē-dē-mō'-nē-ān, *s.* Lacedämonier.
Landau, lān'-dāw, *s.* Landau.
Lapland, lāp'-lānd, *s.* Lappland.
Laurence, lāw'-rēnse, *s.* Lorenz.
Lawenbourgh, lāwn'-burg, *s.* Lauenburg.
Leeuwarden, lē'-wār-du, *s.* Leuwarden.
Leghorn, lēg'-hōrn, *s.* Livorno.
Leipsick, lēp'-zigk, *s.* Leipzig.
Lettice, lēt'-tis, *s.* Lätitia.
Leyden, lī'-dn, *s.* Leiden.
Liege, lēēje, *s.* Lüttich.
Lindaw, lin'-dāw, *s.* Lindau.
Lints, lints, *s.* Linz.
Lipsic, lēp'-zigk, *s.* Leipzig.
Lisboa, liz'-bō-ā, Lisbon, liz'-bun, *s.* Lissabon.
Lisle, lile, *s.* Lille.
Lithuania, lith'-ū-ā'-nē-ā, *s.* Lithauen.
Livonia, liv-vō'-nē-ā, *s.* Liefland.
Livy, liv'-vē, *s.* Livius.
Loeven, lūv'-in, *s.* Löwen.
Lombardy, lom'-bur-dē, *s.* Lombardei.
Lorane, Loraine, lōr-rāne', *s.* Lothringen.
Losanna, lō-sān'-nā, *s.* Lausanne.
Lovain, Louvain, lūv'-in, *s.* Löwen.
Low-Countries, lō-kun'-trēes, *s. pl.* Niederlande, *pl.*
Lubeck, lū'-bēk, *s.* Lübeck.
Lucca, luk'-kā, *s.* Lucca.
Luce, lūse, *s.* Lucie.
Lucern, lu-sērn', *s.* Luzern.
Luddy, lud'-dē, *s.* Lydia.
Luke, lūke, *s.* Lucas.
Lunenburgh, lū'-nin-burg, *s.* Lüneburg.
Lusace, lu'-sāze, *s.* Lausitz.
Luxemburgh, lugk'-sum-burg, *s.* Luxemburg.
Lyon, Lyons, lī'-un, *s.* Lyon.
Lyppe, lip'-pē, *s.* Lippe.
Lycurgus, lē-kur'-gus, *s.* Lykurg.

Macedonia, mās-sē-dō-nē-ā, *s.* Macedonien.
Macedonian, mās-sē-dō'-nē-ān, *s.* Macedonier; *-adj.* macedonisch.
Madera, mā-dē'-rā, *s.* Madera.
Maes, mēze, *s.* Maas.
Maestricht, mās'-trigk, *s.* Maestricht.
Maidenburg, mā'-dn-burg, *s.* Magdeburg.
Main, māne, *s.* Main.
Malachy, mal'-lā-kē, *s.* Malachias.
March, martsh, *s.* Mark.
Marget, mar'-jet, *s.* Margarethe.
Mark, mark, *s.* Marcus.
Marna, mar'-nā, *s.* Marne.
Marseilles, mar-sēl'-yēz, *s.* Marseille.
Mary, mā'-rē, *s.* Marie.
Mathew, mā*th*'-hū, *s.* Matthäus.
Maurice, māw'-ris, *s.* Moritz.
Mawd, māwd, *s.* Mathilde.
Mawdin, māw'-din, *s.* Magdalena.
Meckelburgh, mēk'-kl-burg, *s.* Meklenburg.
Mercury, mēr'-kū-rē, *s.* Mercur.
Mersburgh, mērze'-burg, *s.* Merseburg.
Messina, mēs-sī'-nā, *s.* Messina.
Middleburgh, mid'-dl-burg, *s.* Middelburg.
Milan, Milain, mil'-lān, *s.* Mailand.
Modena, mō'-dē-nā, *s.* Modena.
Moscovy, mōs'-kō-vē, *s.* Moskau (Land).
Moscow, mōs'-kō, *s.* Moskau (Stadt).
Moselle, mōs'-sul, *s.* Mosel.
Muldau, mul'-dāw, *s.* Muldau.
Mulde, mūld, *s.* Mulde.
Mulhausen, mul-hāw'-sn, *s.* Mühlhausen.
Munchen, mun'-shn, *s.* München.
Munster, mun'-stur, *s.* Münster.

Nancy, nān'-sē, *s.* Nancy.
Naples, nā'-pl'z, *s.* Neapel.
Navarre, nā-vār', *s.* Navarra.
Nehemiah, nē-hē-mī'-ā, *s.* Nehemias.
Neptune, nēp'-tune, *s.* Neptun.
Nero, nē'-rō, *s.* Nero.
Netherlands, nē'TH'-ur-lāndz, *s. pl.* Niederlande, *pl.*
Nicoping, nik'-kō-ping, *s.* Nikö-ping.
Nieper, nē'-pur, *s.* Dnieper.
Niester, nē'-stur, *s.* Dnieſter.
Nile, nile, *s.* Nil.
Nimmegen, nim'-mē-gn, *s.* Nimwegen.
Norway, nōr'-wā, *s.* Norwegen.
Nuremberg, nū'-rēm-bērgk, *s.* Nürnberg.

Olivy, ōl-liv'-vē, *s.* Olivia.
Olmutz, ōl'-mudz, *s.* Olmütz.
Ols, ōlz, *s.* Oels.
Orange, ōr'-rinje, *s.* Oranien.
Origen, ōr'-rē-jēn, *s.* Origenes.
Orleans, ōr'-lē-ānz, *s.* Orleans.
Orpheus, ōr'-fize, *s.* Orpheus.
Osnabrugh, ōs'-nā-brugk, *s.* Osnabrück.
Ostend, ōs'-tend, *s.* Oſtende.
Ovid, ōv'-vid, *s.* Ovid.

Padoua, pā'-dū-ā, *s.* Padua.
Padus, pā'-dus, *s.* Po.
Palatinate, pāl-lāt'-tē-nāte, *s.* Pfalz.
Palestine, pāl'-lēs-tine, *s.* Palästina.
Paris, pār'-ris, *s.* Paris.
Passaw, pās'-sāw, *s.* Paſſau.
Pavia, pā'-vē-ā, Pavia, pā-vē'-ā, *s.* Pavia.
Paul, pāwl, *s.* Paulus.
Pernel, pēr'-nil, *s.* Petronilla.
Persia, pēr'-zhā, *s.* Perſien.
Persian, pēr'-zhun, *s.* Perſer; – *adj.* perſiſch.
Peru, pē-rōō', *s.* Peru.
Petersbourgh, pē'-tērs-burg, *s.* Petersburg.
Philebert, fil'-bert, *s.* Philibert.
Philipsbourgh, fil'-lips-burg, *s.* Philippsburg.
Piedmont, pēēd'-munt, *s.* Piemont.
Pietre, pē'-tur, *s.* Peter.
Po, pō, *s.* Po.
Poland, pō'-lānd, *s.* Polen.
Polander, pō'-lān-dur, *s.* Pole, Polak.
Pommerland, pōm'-mur-lānd, *s.* Pommern.
Pompey, pōm'-pē, *s.* Pompejus.
Portugal, pōr'-tū-gāl, *s.* Portugal.
Portuguese, pōr'-tū-gēēz, *s.* Portugieſe; – *adj.* portugieſiſch.
Posna, pōs'-nā, *s.* Poſen.
Prague, prague, *s.* Prag.
Prussia, prush'-ā, *s.* Preußen.
Prussian, prush'-ān, *s.* Preuße; – *adj.* preuſſiſch.
Puglia, pul'-lē-ā, *s.* Apulien.

Quadalquiverio, kwā-dāl-kwē-vē'-rē-ō, *s.* Guadalquivir.
Quedlinbourgh, kwēd'-lin-burg, *s.* Quedlinburg.

Ratisbone, rät'-tis-bone, *s.* Regensburg.
Reynold, rën'-uld, *s.* Reinhold.
Rhine, rine, *s.* Rhein.
Rhinefels, rine'-felz, *s.* Rheinfels.
Roan, rone, *s.* Rouen.
Robin, rob'-bin, *s.* Robert.
Roman, ro'-man, *s.* Römer; -*adj.* römisch.
Rome, rome, *s.* Rom.
Rose, roze, *s.* Rose, Röschen.
Rugen, rug'-gn, *s.* Rügen.
Ruremonde, ru'-re-mund, *s.* Rüremonde.
Russian, rush'-an, *s.* Russe; -*adj.* russisch.

Saal, sawl, *s.* Saale.
Saar, sawr, *s.* Saar.
Sabine, sab'-in, *s.* Sabine.
Saltsbourg, salts'-burg, *s.* Salzburg.
Sammy, sam'-me, *s.* Samuel.
Sampson, sam'-sun, *s.* Simson.
Sander, san'-dur, *s.* Alexander.
Savoy, sav'-oe, *s.* Savoyen.
Savoyard, sav-o-yard', *s.* Savoyard.
Saw, saw, *s.* Sau.
Saxon, sak'-son, *s.* Sachse; -*adj.* sächsisch.
Saxony, sak'-son-e, *s.* Sachsen.
Scander, skan'-dur, *s.* Alexander.
Scotland, skot'-land, *s.* Schottland.
Scotsman, skots'-man, *s.* Schotte,
Scottish, skot'-tish, *adj.* schottisch.
Seine, sene, *s.* Seine.
Sicily, sis'-se-le, *s.* Sicilien.
Silesia, se-le'-sha, *s.* Schlesien.
Siracusa, sir-ra-gu'-za, *s.* Syrakus.
Slavonia, sla-vo'-ne-a, *s.* Slavonien.
Sleswick, sles'-wik, *s.* Schleswig.
Sophia, sof-fi'-a, Sophy, sof-fe, *s.* Sophie.
Sound, sound, *s.* Sund.
Spain, spane, *s.* Spanien.
Spaniard, span'-yard, *s.* Spanier.
Spire, spire, *s.* Speier.
Spree, spree, *s.* Spree.
Stephan, ste'-vn, *s.* Stephan.
Stiermark, stire'-mark, *s.* Steiermark.
Stralsund, strawl'-sund, *s.* Stralsund.
Strasburg, straws'-burg, *s.* Strasburg.
Swede, swede, *s.* Schwede.
Swedeland, swede'-land, Sweden, swe'-dn, *s.* Schweden.
Swedish, swe'-dish, *adj.* schwedisch.
Swizzerland, swiz'-zur-land, *s.* Schweiz.
Syracuse, si'-ra-kuze, *s.* Syrakus.
Syria, sir'-re-a, *s.* Syrien.

Taff, taf, *s.* Theophilus.
Tartar, tar'-tar, *s.* Tatar.
Tartary, tar'-ta-re, *s.* Tatarei.
Tees, teez, *s.* Etsch.
Thames, temz, *s.* Themse.
Theodore, *the*'-o-dore, *s.* Theodor.
Theophilus, *the*-of'-fe-lus, *s.* Gottlieb.
Thessaly, tes'-sa-le, *s.* Thessalien.
Thessalian, tes-sa'-le-an, *s.* Thessalier; -*adj.* thessalisch.
Thomasin, tom'-ma-sin, *s.* Thomasia.
Tib, tib, Tibald, ti'-bald, *s.* Theobald.
Tim, tim, Timothy, tim'-mo-*the*, *s.* Timotheus.
Tirole, tir'-role, *s.* Tyrol.
Tobias, to-bi'-as, Toby, to'-be, *s.* Tobias.
Tom, tom, Tommy, tom'-me, *s.* Thomas.
Tony, to'-ne, *s.* Anton.
Tournay, tur'-na, *s.* Dornick.
Transylvania, tran-sil-va'-ne-a, *s.* Siebenbürgen.
Triers, treerz, *s.* Trier.
Trojan, tro'-jan, *s.* Trojaner; -*adj.* trojanisch.
Troy, troe, *s.* Troja.
Tully, tul'-le, *s.* Tullius.
Turin, too-reen', *s.* Turin.
Turk, turk, *s.* Türk.
Turkey, tur'-ke, *s.* Türkei.
Turkish, turk'-ish, *adj.* türkisch.
Tyrol, tir'-role, *s.* Tyrol.
Tuscany, tus'-ka-ne, *s.* Toscana.

Ukraine, uk'-krane, *s.* Ukraine.
Ulm, ulm, *s.* Ulm.
Ulysses, yu-lis'-siz, *s.* Ulysses.
Upsal, up'-sal, *s.* Upsal.
Urban, ur'-ban, *s.* Urban.
Valentine, val'-en-tin, *s.* Valentin.
Valkenberg, val'-kn-bergk, *s.* Falkenberg.
Venetian, ve-nish'-an, *s.* Venetianer; -*adj.* venetianisch.
Venice, ven'-is, *s.* Venedig.
Venus, ve'-nus, Veny, ve'-ne, *s.* Venus.
Verona, ve-ro'-na, *s.* Verona.
Vesuvius, ve-zu'-ve-us, *s.* Vesuv.
Vienna, ve-en'-na, *s.* Wien.
Virginia, ver-jin'-e-a, Virginy, ver'-jin-e, *s.* Virginie.
Vistula, vis'-tu-la, *s.* Weichsel.

Walachia, wal-la'-ke-a, *s.* Walachei.
Wales, walez, *s.* Wales, Wallis.
Walkeren, wawk'-er-un, *s.* Walchern.
Warsaw, wor'-saw, *s.* Warschau.
Watt, wat, Watty, wot'-te, *s.* Walter.
Westphalia, west-fa'-le-a, *s.* Westphalen.
Westphalian, west-fa'-le-an, *s.* Westphälinger; -*adj.* westphälisch.
Westrick, wes'-trik, *s.* Westreich.
Weteraw, we'-tur-aw, *s.* Wetterau.
Will, will, Wilkin, wil'-kin, William, wil'-yum, *s.* Wilhelm.
Windaw, win'-daw, *s.* Windau.
Wirtzbourgh, wirts'-burg, *s.* Würzburg.
Wischard, wis'-kurd, *s.* Guiscard.
Wolfembuttel, wulf'-em-bit-tl, *s.* Wolfenbüttel.

York, york, *s.* York.
Ypress, i'-pres, *s.* Ypern.

Zach, zak, Zachary, zak'-ka-re, *s.* Zacharias.
Zant, zant, *s.* Zante.
Zaragossa, zar-ra-goz'-za, *s.* Saragossa.
Zeland, Zealand, ze'-land, *s.* Seeland.
Zell, zel, *s.* Zelle.
Zurich, zur'-ik, *s.* Zürich.
Zuyder-Sea, si'-dur-se, *s.* Südersee.
Zwickaw, zwik'-kaw, *s.* Zwickau.

An alphabetical Catalogue
of the irregular Verbs.

(Die mit einem Sternchen bezeichneten Wörter werden auch regelmässig gebraucht.)

Present.	*Imperfect.*	*Participle.*
Abide	abode	abode
Am	was	been
Arise	arose	arisen
Awake	awoke *	awaked
Bake	baked, backed	baken, backen *
Baste	basted	basten *
Bear (gebären)	bore, bare	born
Bear (tragen)	bore, bare	borne
Beat	beat, bet	beaten, beat
Become	became	become
It befalls	it befell	befallen
Beget	begot	begot, begotten
Begin	began	begun
Begird	begirt *	begirt *
Behold	beheld	beholden, beheld
Bend	bent	bent
Bereave	bereft *	bereft *
Beseech	besought *	besought *
Bestride	bestrid	bestridden
Betake	betook	betaken
It betides	betid	betid
Bid	bid, bade	bid, bidden
Bind	bound	bound
Bite	bit	bit, bitten
Bleed	bled	bled
Blow	blew	blown
Break	broke	broken
Breed	bred	bred
Bring	brought	brought
Build	built	built
Burn	burnt *	burnt *
Burst	burst	burst, bursten
Buy	bought	bought
Can	could	—
Cast	cast	cast
Catch	caught *	caught *
Chide	chid	chid, chidden
Choose	chose	chosen
Cleave	cleft, clove	cleft, cloven
Climb	clomb *	clomb *
Cling	clung	clung
Clothe	clad *	clad *
Come	came	come
Cost	cost	cost
Creep	crept	crept
Crow	crew *	crown *
Cut	cut	cut
Dare	durst *	dared
Deal	dealt *	dealt *
Deem	deemed	dempt *
Die	died	ded
Dig	dug *	dug *
Ding	dung *	dung *
Dip	dipt *	dipt *
Do	did	done
Draw	drew	drawn
Dream	dreamt *	dremt *
Drink	drank	drunk, drunken
Drive	drove, drave	driven
Dwell	dwelt	dwelt
Eat	eat, ate	eaten
Fall	fell	fallen
Feed	fed	fed
Feel	felt	felt
Fight	fought	fought
Find	found	found
Flee	fled	fled
Fleet	flet *	flet *
Fling	flung	flung
Fly	flew	flown
Fold	folded	folden *
Forbear	forbore	forborn
Forbid	forbid, forbade	forbid, forbidden
Forget	forgot	forgotten, forgot
Forsake	forsook	forsaken
Freeze	froze	frozen
Geld	gelt *	gelt *
Get	got	got
Gild	gilt *	gilt *
Gird	girt *	girt *
Give	gave	given
Go	went	gone
Grave	graved	graven *
Grind	ground	ground
Grow	grew	grown
Hang	hung *	hung *
Have	had	had
Hear	heard	heard
Heat	het *	het *
Heave	hove *	hoven *
Help	helpt, holp *	helpt, holpen *
Hew	hewed	hewn *
Hide	hid	hid, hidden
Hit	hit	hit
Hold	held	held
Hurt	hurt	hurt
Keep	kept	kept
Kneel	knelt *	knelt *
Knit	knit *	knit *
Know	knew	known
Lade	laded	laden
Lay	laid	laid

Present.	*Imperfect.*	*Participle.*
Lead	led	led
Lean	leant, lent *	leant, lent *
Leap	leapt, lept *	leapt, lept *
Learn	learnt *	learnt *
Leave	left	left
Lend	lent	lent
Let	let	let
Lie (liegen)	lay	lain
Lift	lift *	lift *
Light (antreffen	light, lit	light, lit *
Light (leuchten)	lit *	lit *
Load	loaded	laden *
Lose	lost	lost
Make	made	made
May	might	—
Mean	meant	meant
Meet	met	met
Melt	melted	molten *
Mow	mowed	mown *
Must	must	—
Need	need	—
Ought	ought	—
Owe	owed	owen *
Pay	paid	paid
Pen (einſperren)	pent *	pent *
Put	put	put
Quit	quit *	quit *
—	quoth (ſagte)	—
Read	read	read
Reap	reapt *	reapt *
Rend	rent	rent
Rid	rid	rid
Ride	rode	rode
Ring	rang, rung	rung
Rise	rose	risen
Rive	rove *	riven
Rot	rotted	rot, rotten *
Run	ran, run	run
Saw	sawed	sawn *
Say	said	said
See	saw	seen
Seek	sought	sought
Seethe	sod *	sodden
Sell	sold	sold
Send	sent	sent
Set	set	set
Shake	shook	shaken
Shall	should	—
Shape	shaped	shapen *
Shave	shaved	shaven *
Shear	shore *	shorn
Shed	shed	shed
Shend	shent	shent
Shew	shewed	shewn *
Shine	shone	shone
Shoe	shod	shod
Shoot	shot	shot
Show	showed	shown *
Shred	shred	shred
Shrink	shrunk	shrunk, shrunken
Shrive	shrove	shriven, shrift
Shut	shut	shut
Sing	sung	sung
Sink	sunk	sunk
Sit	sat, sate	sat, sate
Slay	slew	slain
Sleep	slept	slept
Slide	slid	slid, slidden
Sling	slung	slung
Slink	slunk	slunk
Slit	slit, slitted	slit, slitted
Smart	smart *	smart *
Smell	smelt *	smelt *
Smite	smote	smitten
It snows	snew *	snown *
Sow	sowed	sown *
Speak	spoke	spoken
Speed	sped	sped
Spell	spelt *	spelt *
Spend	spent	spent
Spill	spilt *	spilt *
Spin	spun, span	spun
Spit	spitted, spit	spitted, spit
Split	split	split
Spread	spread	spread
Spring	sprung, sprang	sprung
Stand	stood	stood
Stave	stove *	stove *
Steal	stole	stolen, stoln
Stick	stuck	stuck
Sting	stung	stung
Stink	stunk	stunk
Stride	strode, strid	stridden
Strike	struck	struck, stricken
String	strung	strung
Strive	strove	striven
Strow	strowed	strown
Swear	swore	sworn
Sweat	sweat, swet	swet, sweaten
Sweep	swept *	swept *
Swell	swelled	swollen, swoln *
Swim	swum, swam	swum
Swing	swung	swung
Take	took	taken
Teach	taught	taught
Tear	tore	torn
Tell	told	told
Think	thought	thought
Thrive	throve	thriven
Throw	threw	thrown
Thrust	thrust	thrust
Toss	tost *	tost *
Tread	trod	trodden
Wake	woke	waked
Wash	washed	washen *
Wax	wox *	waxen *
Wear	wore	worn
Weave	wove	woven
Weep	wept	wept
Wet	wetted, wet	wetted, wet
Will	would	—
Win	won	won
Wind	wound	wound
Wis	wist	wist
Wont	wont	wont
Work	wrought *	wrought *
Wreathe	wreathed	wreathen *
Wring	wrung	wrung
Write	wrote	written
Writhe	writhed	writhen

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Weber, Ferdinand Adolf,

Neues vollständiges Taschenwörterbuch der englischen und deutschen Sprache enthaltend alle gebräuchliche einfache und zusammengesetzte Wörter und alle gewöhnlich vorkommende Redensarten, die Ausdrücke für Kunst und Wissenschaft u.s.w. nebst Bezeichnung der Aussprache und Betonung nach Walker und einem vollständigen Verzeichnisse der unregelmäßigen Zeitwörter
Bd.: 1.

Leipzig 1832

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 2496 -1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11281342-5